Gedrängtes

Handbuch der Fremdwörter

von

Dr. Friedrich Erdmann Petri.

„Willst du ein echter Deutscher sein,
so sprich auch deine Sprache rein,
Latein und Deutsch, Französisch bunt und kraus,
sieht ja wie eine Narrenjacke aus.“

Gedrängtes

Handbuch der Fremdwörter

in

deutscher Schrift= und Umgangsprache,

zum

Verstehen und Vermeiden jener, mehr oder weniger entbehrlichen Einmischungen,

nebst

einem Namendeuter und einem Verzeichniß fremder Schriftkürzungen;

herausgegeben

von

Dr. Friedrich Erdmann Petri,

weil. Kurheff. Konsistorial=Rathe rc. zu Fulda.

Zehnte, tausendfältig bereicherte Auflage.

Leipzig,

Arnoldische Buchhandlung.

1852.

Verzeichniß der gebrauchten Abkürzungen.

Alch. = Alchymie.
altd. = altdeutsch.
Ak. = Arzneikunst oder Arzneikunde.
angels. = angelsächsisch.
arab. = arabisch.
bes. = besonders.
Bk. = Baukunst.
barb.-l. = barbarisch-lateinisch.
chald. = chaldäisch.
dän. = dänisch.
dgl. = dergleichen.
d. i. = das ist.
eig. = eigentlich.
engl. = englisch.
erf. = erfunden.
fig. = figürlich.
fin. = finnisch.
fr. = französisch.
fries. = friesisch.
gew. = gewöhnlich.
gr. = griechisch.
Htw. = Hauptwort.
hebr. = hebräisch.
hind. = hindostanisch.
it. = italienisch.
holl. = holländisch.
jüd. u. jüd.-d. = jüdisch u. jüdisch-deutsch.
Kfspr. = Kaufmannsprache.
Krk. = Kriegskunst.
Krspr. = Kriegssprache.
l. = lateinisch.
L. d. M. = Latein des Mittelalters.
Ldw. = Landwirthschaft.
m. = männlich.
mal. = malayisch.
mitt.-l. = mittelalterlich-lateinisch.
Mk. = Meßkunst.

Mz. = Mehrzahl.
niederd. = niederdeutsch.
nord. = nordisch.
pers. = persisch.
poln. = polnisch.
port. = portugiesisch.
pun.-hebr. = punisch-hebräisch.
Rdk. = Redekunst.
Rspr. = Rechtssprache.
russ. = russisch.
s. = siehe.
sächl. = sächlich.
s. b. = siehe bei.
schott. = schottisch.
Schdk. = Scheidekunst.
schw. = schwedisch.
slav. = slavisch.
span. = spanisch.
spr. = sprich.
syr. = syrisch.
Tk. = Tonkunst.
türk. = türkisch.
u. a. = und andere.
ungr. = ungarisch.
vergl. = vergleiche.
w. = weiblich.
z. B. = zum Beispiel.

Aussprache.

ou in allen französischen Wörtern lies = **u.**
qu " " " " " = **gh.**
v " " franz. u. ital. " " = **w.**
ti " " lateinischen " "
(vor einem Vokale) = **zi.**

Anmerkung. Eingeklammert sind von den fremden und deutschen Wörtern solche Buchstaben und Sylben, die bald mitgebraucht, bald weggelassen werden.

A.

A und **O**, Anfang und Ende oder Erstes und Letztes, nach der griechischen Buchstaben-Folge (α und ω, Alpha und Omĕga), Offenb. Joh. 1. 8 ꝛc., im Deutschen eigentlich gar nicht zulässig, dennoch, besonders vormals, sehr gebräuchlich; **a** auf Wechseln, = **acceptirt**, angenommen; **a.** so viel wie **annus**, Jahr, **anno**, im Jahre.
à, fr., zu, für, um (den Preis).
Aam, die Ahm, Ohm, ein holländisches Maß von 155 Litres.
Ab, pers., eig. der Glanz, der 11te Monat des jüdischen Jahres, unser Julius.
Abab, türk., Bootsknecht, Matrose.
Abacinatiŏn, l., Augenblendung durch eine glühende Messingplatte; **abaciniren**, auf diese Art blenden.
Abacist, ein Rechner, Rechnung-, Rechnenmeister, von Abăcus Pythagorĭcus, s. d.
Abacŏmes, L. d. M., Laien-Abt, Kloster-Schirm- oder Schutzherr; Mz. **Abacomĭtes.**
abactĭo partus, l., Ak., Abtreibung der Geburt oder Leibesfrucht.
Abactiŏn, l., die Wegtreibung, der Viehdiebstahl.
Abáctor, l., ein Wegtreiber, Viehdieb, s. **Abigĕus.**
abáctus (partus ex utĕro), l., Ak., die künstliche Frühgeburt.
a bacŭlo ad angŭlum, l., eig. vom Stock oder von der Seite (eines Dreieckes) auf dessen Winkel, d. h. folgewidrig oder ungereimt (schließen).
Abăcus, l., ein Rechnenbret; Bk. die obere viereckige Platte, womit der Knauf einer Säule bedeckt ist, die Deckplatte; **A. logistĭcus**, Tafel zur Multiplication 60theiliger Brüche; **A. Pythagorĭcus**, der Rechnentisch oder die Rechnentafel des Pythagŏras, das Einmaleins in Gestalt eines Vierecks.

Abáddon, hebr., Untergang; Verderber, Verwüster (Benennung des jüdischen Todesengels, Offenb. Joh. 9, 11.)
Abădes, span., Mz., spanische Fliegen.
Abadschi, türk., der Monat August bei den Türken nach dem syrischen Kalender.
abălardisiren, entmannen, wie dem berühmten Peter **Abălard** auf Anstiften des Oheims seiner Geliebten, Heloïse, (im 12. Jahrhundert) geschah.
Abaisse, fr. (spr. abäß'), der Teig zum Boden an Pasteten ꝛc., die Unterrinde.
Abaissement, fr. (spr. abäß'mángh), das Niedrigermachen, Abtragen; die Erniedrigung, Demüthigung.
abaissirt, fr., Wappenk., mit den Spitzen gesenkt oder geschlossen (Adlerflügel).
Abaliĕnatiŏn, l., die Entfremdung, Entwendung, Veräußerung; **jus abaliĕnandi**, s. **jus**; **abaliĕniren**, entfremden, abgeneigt, abwendig oder abtrünnig machen; entwenden; **abaliĕnirt**, entfremdet, entwendet, veräußert.
Abandon, fr. (spr. abanghdóngh), der Verzicht, die Abtretung, Ueberlassung; Vernachlässigung; das Abtretungrecht (bei Seeversicherungen), d. i. das Recht des Versicherten, dem Versicherer das Versicherte gegen Zahlung der Versicherungsumme zu überlassen, und des Versicherers, sich durch Zahlung der Versicherungsumme von den Kosten der Bergung zu befreien; **Abandonnement** (spr. abanghdonn'mángh), die Verlassung, Ueberlassung, Abtretung, Hingebung; **abandonniren**, verlassen, aufgeben, z. B. Beschäftigungen oder Liebhabereien; preis- oder verloren geben; **abandonnirte Posten**, Krk., verlorene, sehr gefährdete Posten; **Abandonnirung**, Verlassung, Verzichtleistung, Verzichtung auf Ansprüche oder Rechte, Aufgebung derselben.

Abaned, Abned, der leinene Leibgürtel der jüdischen Priester.
Abannatiōn, l., Rspr., Jahrbann, Verbannung auf ein Jahr.
Abaptiston, gr., Ak., ein Schädelbohrer, s. **Trepan.**
abarciren, l., Rspr., Jemanden aus dem Besitze treiben.
Abarticulatiōn, l., Ak., Gebein- und Knochenfügung.
à bas, fr. (spr. a bah), nieder! fort!
Abas, pers., ein Perlengewicht von $^1/_8$ Karat; eine persische Rechnungmünze = 2 Mahmoudies.
abassamento, s. **abbass.**
Abatellement, fr. (spr. abatel'mángh), ein Richterspruch der Consuln in der Levante, durch welchen Denen aller Handel untersagt wird, die ein geschlossenes Geschäft nicht halten wollen.
Abatis, fr. (spr. abatí), Schutt, Gehaue; ein zum Holzfällen angewiesener Bezirk; eine Menge erlegten Wildes; Krk. ein Verhau, Verhack; auch der Abfall von Schlachtvieh und Wild.
Abatjour, fr. (spr. abaschur), ein Schrägfenster, Kellerfenster, in welches die Sonne nur von oben hinein scheint; ein Fensterschirm zum Abwehren der Sonnenstrahlen.
Abattage, fr. (spr. —tahsch'), Abhauen, Fällen; auch Fäller- oder Hauerlohn.
Abattant, fr. (spr. abatángh), ein Fall- oder Querladen vor den Fenstern oder Thüren der Kaufgewölbe.
Abattement, fr.(spr.abatt'mángh), Niedergeschlagenheit, Ermattung; **Abatteur**, (spr. abatöhr), ein Niederhauer; Prahler; **abattirt**, niedergeschlagen, gebeugt, ermattet, hinfällig, entkräftet.
a battuta, it., Tk., nach dem Vorschlage, in gemessener Bewegung nach dem Schlagen des Tactes.
Abatvent, fr. (spr. abawángh), ein Windschirm, Vordach, Wetterdach.
Abba, Abbas, syr., Vater (Papa), Allvater, Marc. 14, 36; Scheingeistlicher, der (in Frankreich und Italien) sich, ohne eine Abtei zu haben, wie ein Abt trägt.
abballotiren, dtsch-fr., abkugeln, ausmachen; verwerfen.
Abbas exemptus, L. d. M., ein befreiter Abt, der nicht unter einem Bischofe steht, Freiabt; **abbas infulātus mitrātus**, der die Inful hat, so viel wie Bischof.
abbassamento, it., Kfspr., Abschlag, Erniedrigung; **a. di mano**, Tk., das Niederschlagen der Hand (beim Tactiren); **a. di prezzo**, Kfspr., Preiserniedrigung.
Abbassi, Abassi, eine persische Silbermünze, v. **Abbas** d. Großen 1620 eingeführt, früher = $13^1/_2$, jetzt $2^1/_2$ Neug.; eine russische Münze für Georgien = 20 Kopeken.
abbasso, it., unten, herunter.
Abbāte, it., **Abbé**, fr., ein Weltgeistlicher (in Frankreich); **abbatisiren**, Abt werden oder zum Abte machen.
Abbattimento, it., Niederlage; zufälliges Zusammentreffen.
Abbé, fr., ein Weltgeistlicher; **Abbe commendataire** (spr. —komangbdatär), ein weltlicher Abtei-Vorsteher; **Abbesse**, die Aebtissin.
Abbonamento, it., die Verbesserung (z. B. eines Grundstücks); **abboniren**, verbessern.
Abbozzo, it., der Entwurf, Plan, Umriß.
Abbreviamento, it., die Abkürzung (eines Wortes); **Abbreviatiōn** = **Abbreviatūr**, l., die Abkürzung, Schreib- oder Schriftkürzung; **Abbreviātor** = **Abbreviatōre**, it., eig. ein Abkürzer, Schriftkürzer; Ausfertiger päpstlicher Breven, s. **Breve; abbreviatorisch**, abkürzend; **abbreviren, abbreviiren**, abkürzen, verkürzen.
abbronziren, it., sengen, versengen.
abbrostiren, it., rösten; **Abbrostitūr(a)**, das Rösten.
abbruniren, it., bräunen, schwärzen.
abbrustoliren, anbrennen, sengen (wie die Enden der Pfähle).
Abbuna, der oberste Geistliche der habessynischen Kirche.
abcapiteln, ausschelten, ausfenstern.
ABCdarii, Mz., ABC-Schützen, Spottname der Wiedertäufer, welche alle Wissenschaften, selbst das Lesen und Schreiben verwarfen.
abcediren, fr., schwären.
abchagriniren, dtsch-fr. (spr. abscha—), sich abhärmen, abgrämen.
abcirkeln, sorgfältig abreißen, genau anfertigen.
abclassen, dsch-l., eintheilen, abtheilen (in Classen bringen).
abcomplimentiren, dtsch.-fr.,(Jemanden) höflich abweisen oder abführen; (etwas) abschmeicheln oder abschwatzen.
abconterfeien, s. **conterfeien; abcopiren**, s. **copiren.**
Abd, arab., in Zusammensetzungen arabischer Eigennamen = Knecht, z. B. **Abdallah**, Knecht Gottes.
Abdal, ein persischer Mönch; Begeisterter; **Abdalliten**, Mz., wandernde Mönche.
abderisiren, albern, einfältig reden oder schwatzen (wie die **Abderiten**, Bewohner der alt-thrakischen Stadt **Abdēra**);

abderitisch, einfältig, albern; **Abderitismus**, der Abderitenglaube, nach welchem das Menschengeschlecht auf seiner ersten Bildungstufe stehen bleibt; **abderologisiren**, s. **abderisiren.**

Abdest, pers., Wasser zur Hand- oder Gesichtsreinigung (bei dem Gebete), Handwasser; Abwaschung, Reinigung.

abdicatio hereditatis, l., Rspr., die Verzichtung auf ein Erbtheil oder Erbrecht; **a. juris**, Verzichtung auf ein Recht oder ein Befugniß; **Abdication**, die Entsagung, Verzichtung; Abdankung, Niederlegung eines Amtes; **abdicationis beneficium**, die Rechtswohlthat der vorher in Gemeinschaft stehenden Ehefrau, den Gläubigern des Mannes nach dessen Tode das Vermögen zu überlassen und den nachkünftigen Erwerb zu behalten; **abdiciren**, entsagen, verzichten; absprechen, abschlagen.

abdisputiren, dtsch.-l., abstreiten, streitig machen.

Abditament(um), l., das Abgedungene, Abgezogene.

abdite, l., heimlich, verborgen.

abdomen, l., Ak., der Unterleib, Schmeerbauch; daher **Abdominal-Muskeln**, Unterleib-Muskeln; **Abdominal-Nerven**, Bauchnerven; **Abdominal-Venen**, Bauchblutadern; **Abdominoskopie**, l.-gr., Untersuchung des Unterleibes (= **Laparoskopie**).

abdossiren, dtsch.-fr., abschärfen, schräg abdachen, besonders von Dächern und Ufern.

abducens nervus, l., Ak., der abziehende Nerv (das 6te Hirn-Nervenpaar); **abduciren**, ab- oder wegführen, ein Glied abziehen (z. B. den Arm vom Körper); **Abduction**, die Ab- oder Wegführung; Ak. ein Beinbruch nahe am Gelenke; **Abductoren**, Mz., Ak., Abziehmuskeln.

Abecedarius, ein ABC-Schütz, Anfänger; **abecediren**, Tk., die Tonleiter nach den Buchstaben und Namen der Töne (zur Uebung) absingen; vgl. **solfeggiren.**

Abednego, hebr., Eigenname, Knecht des Lichts.

Abellagium, l., Rspr., das Bienenrecht des Lehnherrn auf Bienenschwärme in den Wäldern seiner Lehnträger.

Abelmosch(us), arab., Bisamkörner von einer zu den Malvengewächsen gehörigen Pflanze in Indien und der Levante.

a beneplacito, it. (spr. —tschito), nach Gefallen.

Aberration, l., Abirrung, Abweichung (von Wandelsternen und Lichtstrahlen); **aberriren**, abirren, abweichen, fehlen.

abesperto, it., aus Erfahrung.

ab eterno, l., von Ewigkeit her, von jeher.

Abevacuation, l., theilweise Ausleerung.

ab executione, l., Rspr., mit gerichtlicher Hilfe (einen Proceß anfangen), s. **Execution.**

abfiltriren, abseihen.

Abform, dtsch.-l., Abguß, Nachbildung; **abformen**, ab- oder nachbilden.

abgregiren, dtsch.-l., von einer Heerde, Gemeinschaft oder Gesellschaft absondern.

ab hinc, l., von da, von dieser Zeit an; **ab hoc et ab hac et ab illa**, eig. von diesem und von dieser und von jener (ordnunglos oder verwirrt) sprechen oder schreiben.

ab hodierno (die), l., vom heutigen (Tage).

abhorrent, l., zurückschreckend; unpassend, unschicklich; entfernt; **Abhorrers, Abhorrents**, engl., Mz. (spr. äbhor—), die Verabscheuer, heftigen Gegner, eine Partei unter Karl II. in England, die die Maßregeln der Regierung billigten, im Gegensatz der **Addressers (Petitioners)**; **Abhorrescenz**, die Verabscheuung, der Abscheu; **abhorresciren** und **abhorriren**, abschrecken; Rspr. verwerfen; verabscheuen.

Abhortation, l., die Abmahnung; **abhortiren**, abmahnen, abrathen.

Abigeat, l., abigeatus, Rspr., Viehdiebstahl; **Abig(e)ator** und **Abigeus**, der Viehdieb, s. **Abactor**; **abigiren**, wegtreiben, Vieh stehlen.

abimiren, fr., versenken, in den Abgrund stürzen; zu Grunde richten, niederschlagen, entmuthigen; **abimirt**, niedergeschlagen, zu Grunde gerichtet.

ab incunabulis, l., von der Wiege, oder von zarter Kindheit an.

ab initio, l., vom Anfange.

ab instantia, l., s. **absolviren.**

ab intestato, l., Rspr., ohne Erbverfügung oder Vermächtniß (nach gewöhnlichem Erbrechte) erben.

ab irato (testamentum), l., Rspr., im Zorn verfaßter letzter Wille.

abire ab emtione, l., Rspr., vom Kaufe zurückgehen oder zurücktreten; **abire in creditum**, dargeliehen werden.

Abiturient, l., ein Abgehender, bes. von niederen Schulen auf höhere; **Abiturienten-Carmen**, ein Abschiedgedicht an die Abgehenden; **Abiturienten-Examen**, Prüfung der Abgehenden; **abituriren**, ab- oder weggehen wollen, im Begriff sein, die Schule zu verlassen.

abject, l., verworfen, niedrig, niederträchtig; **Abjection**, die Verwerfung, Verachtung; Selbsterniedrigung, Entwürd-

igung; **abjiciren**, wegwerfen, verwerfen, geringschätzen.
Abjudicatiōn, l., die (gerichtliche) Aberkennung oder Absprechung; **abjudiciren**, aberkennen, gerichtlich absprechen.
Abjunctiōn, l., Absonderung; **abjungiren**, absondern.
Abjuratiōn, l., die Abschwörung, das Abschwören; Rspr. eidliches Verneinen oder Leugnen; **abjuriren**, abschwören, eidlich leugnen.
abjustiren, dtsch.-l., abgleichen.
Ablácta, l., eine Entwöhnte (Mädchen).
Ablactatiōn, l., eig. die Entmilchung, Absäugung, Entwöhnung; **ablactiren**, entmilchen, absäugen, (von der Muttermilch) entwöhnen; einen Baumzweig in einen anderen nahen Stamm einlassen oder einsenken.
Ablāctus, l., ein Entwöhnter (Knabe).
Ablāta, l., Mz., das Weggenommene, Entrissene, Gestohlene; **Ablatiōn**, die Wegnahme, bes. eines Körpertheils.
Ablatīv(us), l., der Nehmfall, der sechste Bieg- oder Endfall.
Ablegāt, l., ein Abgeordneter, bes. des Papstes; auch ein Verbannter; **Ablegatiōn**, einjährige Verbannung, Jahresbann; **ablegiren**, versenden, wegschicken; auch auf ein Jahr verbannen.
Ablepsīe, gr., Ak., Gesichtlosigkeit, Blindheit; Blödsinn, Stumpfsinn.
abliguriren, l., verprassen, verschlemmen, lüderlich verthun, bes. durch die Gurgel jagen.
Abluentīa, l., Mz., Ak., abspülende, reinigende Heilmittel, s. **Abstergentia**; **abluiren**, abspülen, abwaschen; **Ablutiōn**, die Abspülung, Reinigung; Handwaschung der Priester in der römischen Kirche; auch Ausspülung des Meßkelches und der dazu gebrauchte Wein.
abmaceriren, dtsch.-l., abmergeln, abhärmen.
abmajoriren, barb.-l., durch Stimmenmehrheit abstreiten oder abwendig machen.
Abmarsch, der Abzug, Heerabzug.
Abmatertēra, l., eine Schwester der Großmutter.
Abnegatiōn, l., Verneinung, Verleugnung; **abnegiren**, verneinen, abschlagen, versagen, ableugnen.
abnoctiren, l., auswärts übernachten.
abnórm, l., regelwidrig, abweichend, unregelmäßig; Ak. widernatürlich, krankhaft; **Abnormität**, die (krankhafte) Natur- oder Regelwidrigkeit.
abnuiren, l., abwinken, winkend oder kopfschüttelnd verneinen oder verweigern.
aboliren, l., abschaffen, aufheben (Gesetze); **Abolissement**, fr. (spr. —liss'mángh), die Abschaffung, Aufhebung, Abstellung; Rspr. landesherrliche Begnad(ig)ung, Niederschlagung einer peinlichen Untersuchung aus landesherrlicher Justiz-Hoheit; **abolitio crimĭnis**, Rspr., Tilgung eines Verbrechens; **ab. infamĭae**, Schandtilgung, Ehrenerklärung; **Abolitiōn**, s. **Abolissement**; **Abolitionist**, Jemand, der etwas aufzuheben wünscht, bes. Feind des Sklavenhandels; **Abolition(s)brief**, Gnaden-, Sühn(ung)brief.
Abollagium, s. **Abellagium**.
abominābel, fr., fluchwürdig, abscheulich, scheußlich; **Abominatiōn**, die Verabscheuung, Verwünschung, Verfluchung; Gräuel; **abominiren**, verabscheuen, verwünschen, verfluchen.
Abondance, fr. (spr. abonghdánghß'), Fülle, Menge, Ueberfluß, s. **Abundanz**; **abondant** (spr. abonghdángh), überflüssig; **abondiren**, Ueberfluß, reichlich oder in Fülle haben.
Abonnement, fr. (spr. abonn'mángh), das Unterzeichnen oder Vorausbezahlen (eig. Gutsagen) auf Antheile, Bälle, Bücher, Schauspiele 2c.; **Abonnement suspendu** (spr. —ßüßpanghdü), aufgehobenes oder ungiltiges Abonnement, Ungiltigkeit desselben (für einzelne Darstellungen oder Tage), mit aufgehobener oder ungiltiger Vorausbezahlung; **Abonnént**, ein Gutsager, Vorbesteller, Unterzeichner; **abonniren**, gutsagen, vorausbezahlen, unterzeichnen, sich zu einer Theilnahme verbindlich machen.
Abordage, fr. (spr. —dahsch'), das Anstoßen, Entern (von Schiffen); Anreden; **abordiren**, anlanden und anreden.
aboriginäl, l., ursprünglich; **Aborigĭner** und —**nes**, Mz., Urbewohner (eines Landes), Stammvölker.
aborticidĭum, l., Ak., Tödtung der Leibesfrucht; **abortiren**, fehlgebären, zu früh niederkommen; **Abortīva**, Mz., (Leibesfrucht) abtreibende Mittel; **Abortus**, ein Umschlag; eine Fehl- oder Frühgeburt; **abortus procuratĭo**, Rspr., Beförderung des Fehlgebärens, vorsätzliches Abtreiben, Fruchtabtreibung.
Abouchement, fr. (spr. abusch'mángh), die mündliche Unterredung, Besprechung; Einmündung; **abouchiren**, sich besprechen; einmünden.
a bove majōri discit arāre minor, l., von dem größeren Ochsen lernt der kleinere pflügen; wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen.
ab ovo, l., vom Eie, d. i. von vorn oder vom Anfange; auch weit her ausgeholt;

ab ovo ad malum, vom Eie bis zum Apfel (Obste), auch — **usque ad mala**, bis zu den Aepfeln, d. h. vom Beginne bis zum Beschlusse, bes. des Schmauses (nach altrömischer Tafelordnung).

abpariren, dtsch-fr., ablenken, abwenden (Hiebe, Stiche).

abpatrouilliren, dtsch-fr. (spr. —trullji-ren), abspüren, absuchen, abstöbern.

Abpatrūus, l., der Bruder des Großvaters.

abprocessiren, abrechten, gerichtlich abstreiten.

Abracadābra, hebr., **Abrasadābra**, gr., ein sinnloses Zauberwort, als Amulet gegen Fieber gebraucht; überhaupt nichtssagendes Geschwätz.

abradiren, dtsch-l., abkratzen oder abschaben.

Abrahams, ein Schallleiter oder Hörrohr, nach dem Erfinder genannt.

Abrasiōn, l., Ak., die Abschabung, Abschieferung.

abrasiren, dtsch.-fr., s. **abradiren.**

à bras ouverts, fr. (spr. a brasuwär), mit offenen Armen.

ab re, l., eig. von der Sache, ohne Ursache.

Abrégé, fr. (spr. —scheh), ein Auszug, kurzer Inbegriff; **Abrégés**, s. **Abstracten**; **abregiren** (spr. —schiren), abkürzen, verkürzen.

Abrenunciatiōn, l., die Entsagung, Lossagung, gewöhnlich des Täuflings oder seiner Pathen vom Teufel und von seinen Werken.

Abréviation, fr. (spr. abreviasiòngh), die Abkürzung (im Schreiben).

abrodiät, gr., leckerhaft gewöhnt.

Abrogatiōn, l., die Abschaffung (von Gesetzen); Abstellung oder Aufhebung eines Gebrauchs oder Herkommens; **abrogiren**, abschaffen, abstellen.

Abrōnen, Mz., Weichliche, Wollüstlinge (von einem wollüstigen Griechen A b r o n).

Abrotŏnum, l., Stabwurz, eine Wermuthart.

abrumpiren, l., abbrechen; **abrúpt**, **ex abrupto**, unvorbereitet, plötzlich; **abrupta**, Mz., abgebrochene, kurze Erzählungen; Stegreif-Einfälle; **Abruptiōn**, die Abbrechung, das plötzliche Verstummen (der Musik).

abrutiren, fr. (spr. abrütiren), viehisch oder zum Viehe machen oder werden, verdummen; **abrutirt**, viehisch dumm, verdummt, zum Viehe geworden; **Abrutissement** (spr. abrütiss'mángh), Verviehung, viehische Dummheit, Verdummung, thierähnliche Wildheit.

Absarius, L. d. M., ein unbrauchbarer Acker; auch dessen Bebauer.

abscediren, l., abgehen; Ak. sich in ein Geschwür zusammenziehen.

Abscéß, l., Ak., ein Geschwür, eine Absonderung; Eiterbeule; **abscessus abdominālis externus**, äußeres Bauchgeschwür; **absc. abd. internus**, inneres Bauchgeschwür, Eitergeschwulst in der Bauchhöhle; **a. ani**, Eitergeschwulst am After; **a. apertus**, einfach eiterndes, gutartiges Geschwür; **a. apostematōsus**, eine Eiterbeule; **a. aquōsus**, eine Wassersack-Geschwulst; **a. articŭli externus**, äußere Gelenkentzündung-Geschwulst; **a. art. internus**, innere Gelenkgeschwulst; **a. aurĭum**, Ohren-Eiterung; **a. bussālis**, Schleimbeutel-Geschwulst; **a. capĭtis**, Kopfeiterung oder Eitergeschwulst am Kopfe; **a. caruncŭlae lacrymālis**, Schwellung und Eiterung des Thränenhügels; **a. cerĕbri**, Hirneiterung; **a. colli**, Halsentzündung-Geschwulst; **a. coronĕae**, Hornhaut-Geschwür; **a. facieï**, Gesichtgeschwulst; **a. frontālis**, Eiterung in der Stirnhöhle; **a. gangraenōsus**, ein Brandschwär, eine Brandbeule; **a. glandŭlae lacrymālis**, Geschwulst der Thränendrüse; **a. glandulārum adenōsus**, Drüsenbeule, Schliergeschwulst; **a. hepătis**, Lebergeschwulst; **a. inguinālis**, Leistengeschwulst; **a. intestinōrum**, Eingeweidegeschwulst; **a. ischiatĭcus**, Hüftgelenk-Geschwulst; **a. lactis**, Milchversetzung; **a. laryngis**, Auswuchs am Kehlkopfe; **a. liēnis**, Nierenauswuchs; **a. lumbālis**, Auswuchs an den Lenden; **a. lymphatĭcus**, Lymphversetzung; **a. mammārum**, Eitergeschwulst an den Brüsten; **a. musculōrum thorăcis**, Eitergeschwulst an den Brustmuskeln; **a. narĭum**, Nasengeschwür; **a. nucleātus**, eig. ein Kerngeschwür, gemeiner Blutschwär; **a. oculōrum**, Augengeschwür; **a. oris**, Eiterung im Munde; **a. ovarĭi**, Eiterstockeiterung; **a. pectŏris**, Brusteiterung; **a. peritonaei**, Eiterung am Bauch- oder Darmfelle; **a. pharyngis**, E. am Schlunde; **a. phlegmonōdes**, entzündliche E.; **a. prostātae**, E. an der Vorsteherdrüse (der Harnröhre); **a. psoadĭcus**, Vereiterung des Psoa-Muskels (am Becken- und Wirbelknochen); **a. pulmōnum**, E. an den Lungen; **a. renum**, E. an oder in den Nieren; **a. sacci lacrymālis**, E. am Thränensacke; **a. sanguĭnis**, Blutversetzung; **a. simulātus**, scheinbare Eitergeschwulst; **a. sinus maxillāris**, E. in der Oberkieferhöhle;

a. spurius, ein falsches scheinbares Geschwür; **a. symptomaticus**, Congestion-Absceß; **a. tonsillārum**, E. an den Mandeln, Mandelbräune; **a. tracheālis**, Eiterung an der Luftröhre; **a. urinōsus**, Eiterung an der Harnröhre; **a. utĕri**, Muttergeschwulst; **a. vaginae**, Scheidengeschwulst; **a. ventricŭli**, Eiterung an oder in dem Magen; **a. vesicae urinarĭae**, E. an der Harnblase; **a. viārum lacrymalĭum**, E. an oder in den Thränenwegen; **a. vulvae**, E. an den Schamlefzen.

abschachern, abhandeln, abjüdeln.

abscindiren, l., abschneiden, trennen; **Abscisse**, der Theil der Axe einer krummen Linie, der zwischen ihrem Anfangspuncte und dem einer Ordinate (s. d.) liegt; **Abscissen**, Mz., Abschnittlinge; **Abscissiōn**, die Losschneidung, Trennung.

Absence, fr. (spr. absánghß'), Abwesenheit; Zerstreuung; **absence d'esprit**, (spr. —prí), Geistesabwesenheit.

Absens, l., der Abwesende; **absens carens**, der Abwesende bekommt nichts; **Absentatiōn**, Entfernung, Entweichung; **Absentee**, engl. (spr. äbsentih), der Abwesende (in Irland der nicht auf seinen Gütern, sondern außerhalb der Insel wohnende Grundherr); **Absénten-Liste**, die Verzeichnung oder das Verzeichniß der Abwesenden oder Fehlenden; **absentes**, Mz., die Abwesenden; **absentĭa causālis**, Rspr., unverschuldete Abwesenheit; **a. extraordinarĭa**, ungewöhnliche Abwesenheit, Entfernung vom gewöhnlichen Aufenthaltsorte; **a. ficta**, erdichtete, fälschlich vorgegebene, — **laudabĭlis**, löbliche, lobenswerthe (zu billigende), — **malitiōsa**, bösliche, — **necessarĭa**, nothwendige, — **ordinarĭa**, gewöhnliche oder beständige, — **vituperabĭlis**, tadelnswerthe, — **voluntarĭa**, freiwillige, willkürliche Abwesenheit; sich **absentiren**, sich entfernen, wegbegeben, wegstehlen; **Absénz-Gelder**, Abwesenheit- oder Versäumnißgelder, d. i. solche, die Stiftsmitgliedern (wegen unerlaubter Abwesenheit) abgezogen werden und den gegenwärtigen zufallen.

Absīden, l., Mz., Krümmungen, Schwibbögen.

Absīden-Linie, s. **Apsīden-Linie**.

Absinth(ium), l., Wermuth; Wermuth-Branntwein, extrait d'absinthe.

absit, l., es sei ferne! Gott behüte!

absolument, fr. (spr. —lümángh), durchaus, schlechterdings; = **absolūt**, l., an und für sich, für sich bestehend, unbedingt, unumschränkt, unumgänglich, unerlaßlich, unnachlaßlich; **Absolūtheit**, Unbedingtheit, Unbeschränktheit, Vollkommenheit.

absolutio ab instantĭa, l., Rspr., zeitweilige Freisprechung; **Absolutiōn**, Loslassung, Freisprechung, Begnad(ig)ung, Lossprechung, Sünden- oder Straferlaß; **absolutio plenarĭa**, vollständige Freisprechung; **Absolutismus**, unbeschränkte Herrschaft oder Fürstenschaft, Willkür-Herrschaft, Eigengewalt; **Absolutist**, ein Anhänger der unbeschränkten Herrschaft; **absolutorĭa (sententĭa)**, **Absolutorium**, Rspr., ein Entbindurtheil, Erlaßspruch, Freispruch; der Schein darüber; die Erledigung; **absolūtum decrētum**, Vorherbestimmungbeschluß (Gottes), Gnadenwahl; **absolvĕre ab instantĭa**, Rspr., wegen nicht erwiesener Schuld oder Unschuld lossprechen; **a. a citatiōne**, von der Ladung lossprechen; **absolviren**, los- oder freisprechen; endigen, vollenden.

Absorbentĭa, l., Mz., Ak., einsaugende oder Einsaugemittel, z. B. Magnesia gegen Magensäure; **absorbiren**, einsaugen, einschlucken; verschlingen, aufzehren. Die Bestrafung gröberer Vergehen oder Verbrechen **absorbirt** die Ahndung geringerer, d. h. schließt sie mit ein oder ist darunter begriffen.

Absorptiōn, l., Einsaugung, Einschlürfung; Verzehrung.

absque, l., ohne; **absque cognitiōne causae**, Rspr., ohne vorher eingezogene Erkundigung oder angestellte Untersuchung, ungehörter Sache; **absque omni exceptiōne**, ohne alle Ausflucht oder Widerrede; **absque ulla conditiōne**, ohne irgend eine Bedingung, unbedingt.

Abstemĭus, l., ein Enthaltsamer, bes. Wein- oder Frauenverächter.

Abstentiōn, l., Rspr., Aufgebung, Entsagung einer Erbschaft, Erbschaftverzicht.

abstergent, l., Ak., abführend, reinigend; **Abstergentĭa**, Mz., reinigende, abführende Heilmittel; **abstergiren**, reinigen, abführen; **Abstersiōn**, die innere Reinigung; **abstersiv**, reinigend, abführend.

abstinendi jus, l., das Recht, sich binnen einer gewissen Frist von einer Erbschaft loszusagen; **abstinént**, enthaltsam; **Abstinentes**, Mz., Enthaltsame, Fastende; **Abstinénz**, die Enthaltung, Entbehrung, Enthaltsamkeit; **Abstinénz-Tage**, Enthalttage, d. i. Tage, an denen man sich des Fleischgenusses enthält; **abstiniren**, sich enthalten.

abstráct, l., abgezogen (in Gedanken) abgesondert, für sich allein betrachtet; tiefsinnig; allgemein (Kopf, Schrift, Unter-

suchung); **abstracte Mathematik**, reine Mathematik; **abstracte Wissenschaften**, die Natur- und mathematischen Wissenschaften; **abstrate Zahl**, unbenannte Zahl; **Abstracten**, Mz., Tk., Stäbe, durch welche das Ansprechen der Orgelpfeifen bewirkt wird, Tonstäbe der Orgeln; **Abstractiōn(s)-Vermögen**, die Begriffscheidung, die Fähigkeit, abgezogene, übersinnliche Begriffe zu bilden; **Abstractīv(um)**, ein Geist- oder Saftauszug; **in abstracto**, nach dem Allgemeinbegriffe; **abstractum**, Abgezogenes, Allgemeineres, Merkmal-Name; **a. pro concrēto**, Allgemeines statt des Einzelnen, Eigenschaftliches der (damit begabten) Person, der abgezogene oder allgemeine Begriff für den besonderen; **abstrahiren**, abziehen, absondern; verallgemeinern; von etwas absehen, nicht mehr sprechen, es nicht mehr hoffen oder erwarten.

abstringiren, l., lösen, abbinden.

abstrudiren, l., verbergen, heimlich halten; **abstrūs**, tiefverborgen, dunkel, schwerverständlich.

absumiren, l., verzehren, abnehmen; **Absumtiōn**, die Verzehrung, Abnahme.

absúrd, l., albern, abgeschmackt, ungereimt; **Absurdität**, die Abgeschmacktheit, Ungereimtheit, der Widersinn, das Widersinnige; **absurdum, ad absurdum reduciren**, der Ungereimtheit bezüchtigen oder überführen, dadurch lächerlich machen.

Absus, L. d. M., s. **Absarius**, ungebauter Acker oder Hof.

Absynth, s. **Absinth**.

Abulīe, gr., Willenlosigkeit.

abundánt, l., reichlich, überflüssig, überschwänglich; **Abundánz**, die Ueberfülle, der Ueberfluß; **abundiren**, s. **abond**.

abusiren, fr. (spr. abüsiren), mißbrauchen, täuschen, hintergehen; **Abuseur** (spr. abüsöhr), ein Betrüger, Verführer; **abusīv**, abusīve, l., mißbräuchlich, widerrechtlich; **Abusīv-Belehnung**, bedingte Belehnung; **per abūsum**, durch Mißbrauch; **abūsus**, der Mißbrauch; **abūsus non tollit usum**, Mißbrauch hebt den (rechten) Gebrauch nicht auf, macht ihn nicht unstatthaft.

abvisiren, dtsch.-l., abaichen, abmessen.

abvotiren, dtsch.-l., abstimmen.

Abyssus, gr., ein Abgrund; Vielfraß, Nimmersatt.

Acacīe, gr. (eig. **Akakia**), Schotendorn.

Academīa della crusca, it., eig. Kleien-Akademie (zu Florenz ein Gelehrtenverein zur Reinigung der itali(eni)schen Sprache (wie des Mehles von der Kleie).

Academīe, s. **Akademie**.

Acajou, s. **Mahagoni**.

Acampsīe, s. **Akampsie**.

acámptisch, s. **akamptisch**.

a capīte ad calcem, l. eig. vom Kopfe bis auf die Ferse, vom Fuße bis zum Kopfe.

a cappella, it., Tk., geschwinder als ein Kirchenstück.

a capriccio, it., Tk. (spr. —prittscho), nach Belieben oder Willkür.

Acaridiä, gr., Mz., Milben.

Acatapōsis, s. **Akat.**

Acatharsia, s. **Akath.**

Acatholici, Acatholiken, Mz., (in der Sprache der Katholiken) Nichtkatholische, Nichtgemeingläubige (protestantische Christen).

acaustisch, s. **akaustisch**.

Accablement, fr. (spr. akkabl'mángh), Kummer, Niedergeschlagenheit; **accabliren**, überhäufen, belasten, niederdrücken; **accablirt**, überhäuft, beschwert, gedrückt (von Geschäften, Vorwürfen, Unglücksfällen).

Accaparement, fr. (spr. —par'mángh), wucherlicher Aufkauf, Wucherkauf; **Accapareur** (spr. — röhr), wucherlicher Aufkäufer, bes. wuchernder Fruchtaufkäufer; **accapariren**, (Lebensmittel) wuchernd aufkaufen.

accarezzevōle und **accarezzevolménte**, it., Tk., kosend, schmeichelnd.

Accedénz, l., Bewilligung; **accediren**, beitreten, beistimmen; **accēdo**, ich trete oder stimme bei; **accēdo nemīni**, ich stimme keinem bei, wähle keinen der Genannten (bes. bei Papstwahlen).

accelerando, it., Tk., (spr. cc = ttsch), eilend, mit zunehmender Schnelligkeit oder Geschwindigkeit; **Accelerātiōn**, l., die Beschleunigung, zunehmende Geschwindigkeit; **Acceleratōren**, Mz., Ak., Treibmuskeln; Schnellwagen (in England erfunden); **acceleriren**, beschleunigen; **accelerirt**, beschleunigt.

accendiren, l., anzünden, reizen, aufbringen; **accensibel**, fr. (spr. akßangh—), entzündbar, brennbar.

Accént, l., der Sylben- oder Wortton, Nachdruck; ein Tonzeichen; **Accentuatiōn**, die Betonung, Tonbezeichnung; **accentuiren**, betonen, Ton oder Nachdruck geben; mit Tonzeichen versehen; **accentus acūtus**, das scharfe Tonzeichen; **a. circumflexus**, das gewundene Tonzeichen; **a. ecclesiastĭci**, Mz., die Stimmbeugungen in Altargesängen; **a. gravis**, das schwere Tonzeichen.

accēpi, l., (ich habe) empfangen; **Accepisse**, (eig. empfangen haben) ein Empfangschein.

Accept, l., Annahme; **Accepta**, Mz., Einnahmen; **acceptabel**, annehmbar, annehmlich (Bedingung, Gebot); **Acceptant**, Kffpr., ein Annehmer, Empfänger, Genehmiger eines auf ihn ausgestellten Wechsels; **acceptatio cambii**, Wechselannahme, Wechselgenehmigung, Versprechen, den Wechsel auf den Verfalltag zu bezahlen; **Acceptation**, Annahme; **Acceptation(s)buch**, ein Buch, in welchem alle acceptirten Wechsel verzeichnet werden; **Acceptation(s)zeit**, die gesetzliche Frist, in welcher ein Wechsel vorgezeigt und angenommen werden muß; **Acceptator** = **Acceptant**; **Acceptibilität**, Annehmbarkeit oder Annehmwürdigkeit; **Acceptilation**, Scheinzahlung oder Scheinbezeugung eines Empfanges; **acceptio donationis**, Rspr., (erklärte) Annahme einer (zugesicherten) Schenkung; **a. juramenti**, Erbietung zur Leistung des angetragenen Eides, Eid=Erbietung; **Acception**, An= oder Aufnahme, Aneignung; **acceptiren**, annehmen, genehmigen, einwilligen; **acceptores rerum**, Mz., Besitzer.

Acceß, l., **accès**, fr. (spr. akßäh), **accesso**, it. (spr. attsch—), der Zugang, Zutritt; die Anwartschaft, Wählbarkeit für hohe Kirchenämter; das Vorbereitunggebet zur Messe; der Anfall; die Probezeit junger Rechtscandidaten in Aemtern; **accessibel**, zugänglich, ersteigbar; **Accessibilität**, Zugänglichkeit; Leutseligkeit; **accessio artificialis**, künstlicher Zuwachs, durch menschliche Kräfte; **a. fortuita**, Zuwachs durch Zufall; **a. industrialis**, durch Fleiß erworbener Zuwachs; **a. mixta**, Zuwachs durch gemischte Einwirkung; **Accession**, der Beitritt, die Vermehrung, der Zuwachs; der Regierungantritt; **accessio naturalis**, Zuwachs durch Naturkräfte; **Accession(s)vertrag**, Beitrittsvertrag; **Accessist**, ein Anwarter, der Anwartschaft auf eine Anstellung oder Besoldung hat; **Accessit**, das Beinahe, der zweite Preis oder Nebenpreis bei Preisaufgaben, nicht immer nur Belobung=(lobe)preis; **accessorisch**, hinzukommend, beiläufig; **Accessorium**, Zubehör, Zugehöriges; ein Zusatz, Anhang; **accessorium sequitur suum principale**, das Zubehör richtet sich nach der Hauptsache.

acciaccatura, it. (spr. attschak—), Tk., An= oder Zusammenklang naher Töne; die Hinzufügung eines Intervalls zu Accorden.

Accidens, l., das Zufällige, Nebeneinkommen; **per accidens, accidentaliter**, l., **par accident**, fr. (spr. akßidängh), von ungefähr, zufälliger Weise; **accidental, accidentell**, zufällig, unwesentlich; **Accidentalia**, Mz., Zufälligkeiten; **accidenti musicali**, it., Mz., Tk., Nebentöne und zufällige Vorzeichnungen; **Accidenz=Haus**, Leihhaus; **Accidenz=(i)en**, Mz., zufällige Nebeneinkünfte, Nebengefälle.

accidit in puncto, quod non speratur in anno, l., es ereignet sich oft plötzlich, worauf man jahrelang hofft; Unverhofft kommt oft.

accingiren, l., umgürten.

accipiren, l., empfangen, annehmen.

Accisant, ein Verbrauchsteuer=Pflichtiger; **Accise** (von **Assisia**, einem altfranzösischen Land= oder Gerichtstage, auf welchem Maß und Gewicht, so wie die Preise der Lebensmittel festgesetzt und wovon dann bestimmte Abgaben von Brot, Wein rc. **assis(i)ae** genannt wurden, nach Anderen vom holländischen **Accyus**, Erlaubniß zum Handeln (engl. excise), oder von dem Kerbstocke benannt, welcher im Mittelalter **cisa**, daher eine Abgabe Ziese hieß), Nach= oder Ueber= steuer, Verbrauchsteuer oder Verzehr= steuer, s. **Consumtion**, Nebensteuer; der Ort ihrer Erhebung, wo Waaren für **accisbar**, d. i. steuerbar, steuerpflichtig, steuerhaft, oder **accisfrei**, steuerfrei, erklärt werden.

Accismus, gr., die Scheinweigerung.

Accisor, der Steuereinnehmer.

Acclamation, l., die Zurufung, der Zuruf; Glückwunsch nach einer Wahl; **par acclamation**, fr. (spr. —aklamaßiongh), durch allgemeinen Zuruf (z. B. einen Vorschlag) annehmen; **acclamiren**, zurufen, zujauchzen.

Acclima(ta)tion, gew. **Acclimatisation**, barb.=l., die Gewöhnung (von Thieren und Pflanzen) an einen fremden Himmelstrich; **acclimatisiren**, (fr. acclimater, [spr. —teh], also eigentlich **acclimatiren**), an einen (fremden) Erd= oder Himmelstrich gewöhnen, einheimen, vereinheimischen; **Acclimatisirung**, die Einheimung, Gewöhnung an's Klima.

accliniren, l., anlehnen, hinneigen.

acclinisiren, falsch f. **accliniren**.

accliv, l., abhängig, sanft emporsteigend; **Acclivität**, die Erhöhung des Bodens, Auffahrt (eines Berges); die Schwierigkeit.

accludiren, l., anschließen, anbringen, zufertigen; **Acclusum**, der Anschluß, die Beilage.

accoglienza, it., Kffpr. (spr. — kolj—), die Annehmung eines Wechsels.

Accointance, fr. (spr. akoänghtänghß'), vertrauter Umgang.

Accŏla, l., ein Anwohner, Ansiedler, Beisasse.
Accolade, fr., Umhalsung, Umarmung; auch der Ritterschlag; ein Paar auf Tafeln zusammengestellte oder geschränkte Kaninchen; die Klammer zur Verbindung einzelner Sätze oder mehrer Notensysteme.
Accolage, fr. (spr. —lahsch'), Anbindung, Anpfählung.
Accolāt, das Beiwohner= od. Beisassenrecht.
accoliren, fr., umarmen, umhalsen; zusammenfassen, an= und einklammern.
accommodabel, fr., anwendbar, einrichtbar; **Accommodage**, fr. (spr. —dahsch'), die Zubereitung (von Haaren und Speisen); **accommodánt**, fügsam, schmiegsam, geschmeidig; **Accommodatiōn**, die Anbequemung, Nachgiebigkeit, Fügsamkeit, Anpassung (an Vorurtheile); **Accommodement** (spr. —mod'mángh), Bequemen, bequeme Einrichtung; die Bedienung, Ausgleichung, Uebereinkunft; der Vergleich eines Schuldners mit seinen Gläubigern; **accommodiren**, anbequemen, anpassen; auch (Haare) kräuseln, aufstutzen; bequemer einrichten; vergleichen; sich **accommodiren**, sich vergleichen oder versöhnen, sich fügen; **Accommodirung**, die Kräuselung, Aufstutzung.
Accompagnement, fr., Tk. (spr. akkonghpanjemángh), die Begleitung (von Gesängen und Tonwerkzeugen); Begleitstimmen; **accompagniren**, (tonkünstlerisch) begleiten.
accompliren, fr., erfüllen (Wünsche); **Accomplissement** (spr. akkonghpliß'mángh), die Erfüllung, Vollziehung.
Accord, fr., die Uebereinstimmung; der Vergleich, Vertrag, die Abrede, Theilung; Tk. der Einklang, Zuklang oder Zusammenklang; **accordabel**, vereinbar, zulässig, vergleichbar; **accordamento**, it., Tk., das Zusammenstimmen (der Instrumente und Stimmen); **accordiren**, übereinstimmen, zusammenstimmen, zusammenpassen; verwilligen, zugestehen; vergleichen (besonders von Schuldnern mit ihren Gläubigern); wegen etwas, bes. Arbeit, übereinkommen; **accordirt**, bedungen; **Accordirung**, Bedingung, Einräumung, Verwilligung; **Accordoir**, fr. (spr. -döar), ein Stimmwerkzeug; Tk. eine Stimmgabel, ein Stimmhammer oder eine Stimmpfeife.
Accorporatiōn, l., die Einverleibung.
Accotement, fr. (spr. akkot'mángh), der Seitenweg, Fußpfad seitwärts der Landstraßen).
Accotoir, fr. (spr. —töar), die Seitenlehne, z. B. eines Armstuhls.
Accouchement, fr. (spr. akkusch'mángh), das Entbinden, die Geburthilfe; die Niederkunft oder Entbindung; Entbindekunst oder Hebkunde; **A. der Linse**, Herausbeförderung des Linsenstaars; **accouchement forcé** (spr. — forßéh), gewaltsame, künstliche Entbindung bei schon im Beginnen begriffener Geburt; **Accoucheur** (spr. —schöhr), der Geburtshelfer, Hebarzt; **Accoucheuse** (spr. —schöhß'), eine Hebamme; **accouchiren**, entbinden, Geburthilfe leisten; **Accouchir-Haus**, ein Entbinde= oder Gebärhaus; **Accouchir-Stuhl**, ein Entbindestuhl; **accouchirt**, entbunden.
Accouplement, fr. (spr. akkupl'mángh), Paarung, Begattung; **accoupliren**, paaren, zusammenbinden, heften oder jochen.
accoutriren, fr. (spr. akkutr—), kleiden, putzen.
Accoutumance, fr. (spr. akkutümánghß'), die üble Gewohnheit; Verwöhnung.
accreditiren, fr., beglaubigen, betrauen; **accreditirt**, beglaubigt, betraut (Gesandter); **Accreditirung**, Beglaubigung; **Accreditiv** = **Creditbrief**.
accrescendi jus, s. **jus**.
Accrescénz, l., die Zunahme, der Zuwachs; **accresciren**, zuwachsen, zunehmen, sich vermehren, bes. in der Sprachlehre (von Neben= und Beiwörtern); **accrescitīv**, vermehrend, vergrößernd.
Accretiōn, l., die Mehrung, der Zuwachs, die Zunahme.
Accriminatiōn, l. Anklage, Beschuldigung.
Accroche, fr. (spr. akkrosch'), Aufenthalt, Hinderniß; **accrochiren** (spr. —schi—), sich anhaken, anhängen; an etwas stoßen; woran liegen.
Accroissement, fr. (spr. akkroass'mángh), = **Accrescenz**.
accroupiren, fr. (spr. akkru—), niederhocken, sich auf die Hinterbeine setzen, aufrecht sitzen (von vierbeinigen Thieren); **Accroupissement** (spr. akkrupiss'mángh), das Niederkauern.
Accueil, fr. (spr. akköllj), der Empfang, die Aufnahme; **accueilliren**, aufnehmen, empfangen.
acculiren, fr., sich beim Reiten zu sehr auf's Kreuz des Pferdes setzen.
Accumbénz, it., die lehnende Stellung.
accumbiren, l., zu Tische liegen; sich **accumbiren**, zu Tische legen oder setzen.
Accumulatiōn, l., die Anhäufung (der Ausdrücke); **Accumulātor**, der Vergrößerer, Aufhäufer; **accumuliren**, anhäufen, häufen.
Accuplement, s. **Accoupl.**

accupliren, s. **accoupl.**
accurāt, l., genau, sorgfältig, ordentlich, pünktlich; **Accuratesse**, (ital., nicht fr., sondern exactitude), die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Ordnungliebe.
accurriren, l., herbeilaufen, zu Hilfe eilen.
accusabel, l., anklagbar; **Accusāt(us)**, der Angeklagte; **accusatĭo**, die Klage, Anklage; **acc. contumacĭae**, Rspr., Ungehorsam-Beschuldigung; **acc. suspecti**, Klage wegen verdächtiger Vormundschaft-Verwaltung; **accusativ, accusatōrisch**, anklagend; **Accusativ(us)**, der Zielfall, Wirkfall, vierte Biegfall; **Accusātor**, der Kläger oder Ankläger; **accusatorie**, Rspr., anklägerisch, anklagweise; **Accusatrix**, l., **Accusatrice**, fr. (spr. akküsatriß'), die Anklägerin; **accusiren**, anklagen, verklagen, belangen.
Acephăli, gr. eig. **Akephăli**, Mz., Kopflose, Schwärmer, die kein Oberhaupt dulden wollten; **acephălisch**, kopflos, ohnköpfig; ohne Kopf oder Oberhaupt, (Bücher) ohne Anfang.
acérb, l., bitter, herb; **Acerbatiōn**, die Erbitterung, Verbitterung; **acerbiren**, erbittern, entrüsten; **Acerbität**, die Bitterkeit, Härte, Unfreundlichkeit.
Acerīden, (**acerīdes**), eig. **Aker—**, gr., Mz., Ak., wachslose Pflaster oder Salben.
Acerra, l., eine Weihrauchbüchse, ein Weihrauchkästchen.
acervātim, l., gehäuft, haufenweise; **Acervatiōn**, die Anhäufung; **acerviren**, häufen, an- oder aufhäufen, in der Schweiz: häufnen.
acescént, l., säuerlich; **Acescentĭa**, Mz., leicht in Säure übergehende Nahr(ung)- und Heilmittel; **Acescénz**, die Anlage zum Sauerwerden, die Säuerbarkeit.
Acesīe, Acĕsis, gr., eig. **Akĕsis**, Ak., Heilung; **Acésma** oder **Akésma**, ein Heilmittel; **Acestorĭa**, Heilkunst; **Acestōris**, Hebamme.
Acetabŭlum, l. eine Essigflasche, ein Essiggefäß; **acēta medicāta**, Mz., heilkräftige Essige; **Acetāl**, Schdk., basisches essigsaures Aethyloxyd; **Acetāte**, Mz., essigsaure Salze; **acētisch**, essighaltig, essigsauer; **Acetomĕter**, ein Essig-Säuremesser; **Acetosella**, Sauerklee; **acētum**, Essig; **ac. acetĭcum**, reine Essigsäure; **ac. camphorātum**, Kampher-Essig; **ac. cerevisĭae**, Bieressig; **ac. concentrātum**, verstärkter Essig; **ac. crudum**, roher Essig; **ac. destillātum**, abgetropfter Essig; **ac. glaciāle**, Eisessig; **ac. medicātum**, Kräuteressig; **ac. plumbĭcum** und **saturnīnum**, Bleiessig; **ac. vini**, Weinessig; **ac. v. album**, weißer Weinessig; **ac. v. rubrum**, rother Weinessig; **Acetyl**, Radical der Essigsäure; **acetylige Säure**, Aethersäure; **Acetylsäure**, Essigsäure; **Acetylchlorīd, — bromīd, — jodīd**, Essigsäure mit Chlor, Brom, Jod.
achalandiren, fr. (spr. aschalanghd—), Kunden anlocken oder herbeiziehen.
à charge, fr. (spr. ascharsch'), zur Last.
Acharistīe, gr., Undankbarkeit, Undank.
Acharnement, fr. (spr. ascharn'mángh), die heftige, leidenschaftliche Begier, Wuth, Erbitterung; **acharniren**, erhitzen, erbittern; **acharnirt**, hitzig, (auf etwas) erpicht.
Achātes, ein treuer Gefährte, bes. Kampfgehilfe (von einem so benannten Freunde des Aeneas).
achatisiren, die Achatfarbe geben.
acheln, jüd., essen.
Acheminement, fr. (spr. asch'min'mángh), Einleitung, Anbahnung; Einführung; **acheminiren** (spr. asch'm—), den Weg bahnen, anbahnen; einleiten.
Achĕron, gr., der Trauerstrom, ein Fluß in der Unterwelt; auch die Unterwelt selbst.
à cheval, fr. (spr. a sch'wal), zu Pferde; auch ein Trompeter-Feldstück.
Achĭa, Atschia, Achiar und **Aschiar**, ostindisches Bambus-Zuckerwerk (eine aus dem Bambusrohre bereitete, in China sehr beliebte Leckerspeise, gewöhnlich Bambusconfect genannt).
Achillēa (millefolĭum), Schafgarbe.
Achillessehne, die stärkste Fußsehne, Streckſehne.
Achlys, gr., Ak., die Augenverdunkelung, eig. Nebel, Wolke, Nebelfleck auf der Hornhaut; ein Augenstern-Geschwür.
Achne, gr., Ak., feine geschabte Charpie; der flockige Schleim der Augenlider.
Acholīe, gr., Ak., Gallenmangel, nicht gallsüchtige Gemüthsart; die indische Cholera.
Achōr, gr., Ak., der Kopfgrind, Schorf.
Achor-Emir, türk., Stallmeister.
Achoresīe, gr., Ak., = **Stenochorie.**
Achrōa, gr., = **Achromatopsie.**
Achrōi, gr., Mz., farblose, bleiche Menschen, Bleichsüchtige.
Achromasīe, gr., Farblosigkeit, Bleichheit, Blässe; **achromátisch**, farblos, un- oder nichtfärbend (von Fernröhren und anderen Augengläsern, welche die Gegenstände nicht gefärbt darstellen);

Achromatopsie, farbloses Sehen oder Nichtsehen der Farben.
achronisch, gr., eig. ohnzeitig, der Sonne beim Auf- und Untergange gegenüber stehend; **achronyktisch**, eig. nachtzeitlos, mit Sonnenuntergange auf- oder untergehend (beides von Gestirnen).
Acida, l., Mz., Säuren; **Acidatiōn**, Versäuerung; **acide abiétique**, fr. (spr. aßid —ik'), Tannensäure; **ac. ellagique** (spr. — ellaschik'), Galläpfelsäure; **ac. pinique**, Fichtensäure; **Acidimeter**, l.-gr., der Säuremesser; **acidiren**, säuren; **Acidität** = **Acidum**, **Acidŭlae** (aquae), Mz., Alk., Sauerbrunnen, Säuerlinge, säuerliche Heilwässer; **acidulĭren**, versäuern, säuerlich machen; **Acĭdum**, Saures oder Säure; **acĭdum acetĭcum**, Essigsäure; **ac. aprocrenĭcum**, Quellsalzsäure; **ac. arsenĭcum**, Arsenikſäure; **ac. benzoĭcum**, Benzoesäure; **ac. boletĭcum**, Schwammsäure; **ac. boracĭcum**, Boraxsäure; **ac. borussĭcum**, Blausäure; **ac. bromĭcum**, Bromsäure; **ac. bromo-hydrargyrĭcum**, Brom-Quecksilbersäure; **ac. caïncānum**, Caincasäure; **ac. carbonĭcum**, Kohlensäure; **ac. carbozotĭcum**, Kohlenstoff-Stickstoffsäure; **ac. chinĭcum** oder **cinchonĭcum**, Chinasäure; **ac. chlorĭcum**, Chlorsäure; **ac. chl. oxygenātum**, Ueber- oder oxydirte Chlorsäure; **ac. chl. hydrargyrĭcum**, Chlor-Quecksilbersäure; **ac. citrĭcum**, Citronensäure; **ac. crenĭcum**, Quellsäure; **ac. crotonĭcum**, Crotonsäure; **ac. cyanĭcum**, Cyansäure; **ac. ferro-cyanĭcum**, Eisen-Blausäure; **ac. fluorĭcum**, Flußsäure; **ac. formicĭcum**, Ameisensäure; **ac. fulminĭcum**, Knallsäure; **ac. fumarĭcum**, Erdrauchsäure; **ac. gallĭcum**, Galläpfel- oder Gallussäure; **ac. hippurĭcum**, Pferdhaarsäure; **ac. hydriodĭcum**, Hydriod- oder Jodinewasserstoffsäure; **ac. hydrobromĭcum**, Hydrobrom- oder Bromwasserstoffsäure; **ac. hydrocyanĭcum** = **borussĭcum**; **ac. hydrothionĭcum**, Hydrothion- oder Schwefelwasserſäure; **ac. hyponitrōsum**, untersalpetrige Säure; **ac. hypophosphorĭcum**, Unter-Phosphorsäure; **ac. hypophosphorōsum**, unterphosphorige Säure; **ac. hyposulphurōsum**, unterschwefelige Säure; **ac. iodĭcum**, Jod(in)säure; **ac. iodohydrargyrĭcum**, Jod-Quecksilbersäure; **ac. iatrophĭcum**, Jatrophasäure; **ac. lactĭcum**, Milchsäure; **ac. lichenĭcum**, Flechtensäure; **ac. lithiăcum**, Blasensteinsäure; **ac. malĭcum**, Aepfelsäure; **ac. margarinĭcum**, Margarinsäure; **ac. melilithĭcum**, Honigsteinsäure; **ac. mucōsum**, Schleimsäure; **ac. muriatĭcum**, saure Salzgeist-, Koch-, See- oder Steinsalzsäure; **ac. mur. dilūtum**, verdünnte, **ac. mur. fumans**, rauchende, **ac. mur. hyperoxydātum**, hyperoxydirte, **ac. mur. oxydātum**, oxygenirte Salzsäure; **ac. nitrĭcum**, Salpetersäure; **ac. nitr. fumans**, rauchende, **ac. nitr. tenŭe**, verdünnte Salpetersäure; **ac. nitrōso-muriatĭcum**, Salpeter-Salzsäure, = **aqua regis**; **ac. nitrōsum**, salpeterige Säure; **ac. nitroxantĭcum**, Kohlenstickstoff; **ac. oleacĭcum**, Oelsäure; **ac. oxalĭcum**, Sauerkleesäure; **ac. papaverĭcum**, Mohnsäure; **ac. paratartarĭcum**, Para-Weinsteinsäure; **ac. pectĭcum**, Pektik- oder Pflanzengallertsäure; **ac. phosphōri** oder **phosphorĭcum**, Phosphorsäure; **ac. pyrolignōsum**, Holzsäure; **ac. pyrol. crudum**, rohe, **ac. pyrol. rectificātum**, gereinigte Holzsäure; **ac. pyrotartarĭcum**, brenzliche Weinsteinsäure; **ac. sacchări**, Zuckersäure; **ac. sacchăro-lactĭcum**, Milchzuckersäure; **ac. sapōnis** oder **sapōnum**, Seifensäure; **ac. sebacĭcum**, Fett- oder Talgsäure; **ac. sorbĭcum**, Spier- oder Vogelbeersäure; **ac. stannĭcum**, Zinnsäure; **ac. stibĭcum**, Spießglanzsäure; **ac. stibiōsum**, antimonige Säure; **ac. succinĭcum**, Agt- oder Bernsteinsäure; **ac. sulphuro-vinōsum**, Schwefelwein- oder Weinschwefelsäure; **ac. sulph. anglĭcum**, englische, **ac. sulph. dilūtum**, verdünnte Schwefelsäure; **ac. tannĭcum**, Gerbersäure; **ac. tartarĭcum**, Weinsteinsäure; **ac. urinĭcum**, Harnsäure; **ac. urobenzoĭcum**, Harnbenzoë-Säure; **ac. valerianĭcum**, Baldriansäure; **ac. vitriŏli**, Vitriolsäure; **ac. zootĭcum**, thierische oder Thiersäure.
acier brut, fr. (spr. aßieh brüt), roher Stahl; **a corrogé** (spr. — koroscheh), Gerbstahl; **a ferreux** (spr. — färöh), Stahl mit Eisenadern; **a fondu** (spr. — fonghdü), Gußstahl; **Acierie** (spr. aßierih'), Kunst, Stahl zu machen, Stahlbereitung; Stahlhütte, Stahlhammer; **acier poule** (spr. aßieh puhl'), Cementstahl; **a. raffiné**, reiner Stahl; **a refilé**, Stahldraht.
Acies, l., Spitze, Schneide.
Aciēsis, s. **Akyēsis**.
Acinacium, l., Lauer, ein aus Weinbeer-Hülsen und Wasser bereitetes Getränk.
Acinesie, gr., Alk., eig. **Aki**—, Unbeweglichkeit, Gliedlähmung.

Aciurgie, s. **Aki.**
acmastisch, gr., Ak., auf das Höchste, Stärkste gebracht (z. B. Fieber).
Acme, gr. eig. **Akmä**, die Spitze, der Gipfel; Ak. der höchste Grad einer Krankheit.
Acne, eig. **Aknä**, gr., Ak., Hautfinne, Kupfer im Gesichte.
Acoluthi, s. **Akoluthen.**
à condition, fr. (spr. a konghdißiongh), Kfspr., Waarensendung auf die Bedingung der Rückgabe des Unverkauften, bedingte Waarensendung zum Ansehen oder zur Ansicht.
Aconitum, gr. (Napellus), Eisen- oder Sturmhut; auch Wolfwurz genannt (eine dunkelblau blühende Giftpflanze).
a conto, it., Kfspr., auf Rechnung.
à contre coeur, fr. (spr. —konghtr'kör), ungern, wider Willen.
Acopum, gr., Ak., (schmerzstillende) Gliedersalbe.
Acor, l., Ak., die Geschmacksäure; Geblütschärfe.
Acorus, l., der Kalmus.
Acosmie, s. **Ak.**
a costi, it., Kfspr., dort, wohin man schreibt oder sendet; dortig.
à coup perdu, fr. (spr. —kuh perdü), auf Gerathewohl.
Acousmate, fr., Summen, Ohrenbrausen.
à couvert, fr. (spr. akuwär), eingeschlossen, geschützt, geborgen.
acquaestus conjugalis, l., Rspr., ehelich Erworbenes, gemeinschaftlicher Gutserwerb der Ehegatten.
Acquetta, it., gewässerter Wein; **Acquetta di Napoli**, ein Gifttränkchen, s. **aqua toffana.**
Acquiescenz, l., die Beruhigung, das Beruhen, Verbleiben; **acquiesciren**, sich beruhigen, bescheiden, genügen lassen.
acquirendi modus, l., Erwerbungart; **acquirendi modus et titulus**, Besitzanfang und vollendete Eigenthumserwerbung; **acquirens primus**, der erste Erwerber; **Acquirent**, der Erwerber, Erlanger; **acquiriren**, erwerben, erlangen, in Besitz nehmen, sich zueignen.
Acquis, fr. (spr. akki), Fertigkeit, Geschicklichkeit.
Acquisition, l., die Erwerbung, das Erwerbniß, der Erwerb oder Gewinn, Erworbenes, = **adquisitum**; **Acquisition-Document**, Erwerb(ung)-Urkunde; **Acquisitor**, der Erwerber.
Acquit, fr. (spr. akki), der Bezahl(ung)-schein, die Quittung; Aussetzstoß oder Aussatz auf der Balltafel (Billard); **acquit à comptant** (spr. —konghtangh), aufgekommene eigenhändige Quittungen der französischen Könige für empfangene Gelder, aber blos zum Schein, um gewisse verausgabte Gelder nicht in Rechnung erscheinen zu lassen; **a. à caution**, (spr. —koßiongh), Verbürg(ung)schein;
acquittiren, sich los oder schuldfrei machen, etwas ausrichten oder zu Stande bringen, sich eines Geschäftes entledigen.
Acrania, gr., Schädelmangel.
acre, fr. u. engl. (spr. akr', ehker) herb, scharf; **Acre**, fr., ein Morgen Landes; **Acreté**, Schärfe, Säure; Bitterkeit; Anzüglichkeit.
Acria, l., Mz., Ak., scharfe Mittel.
Acribie, s. **Akr.**
Acrifolium, l., eig. Spitzblatt, die Stechpalme.
Acrimonie, l., Schärfe, Säure, bes. des Geblütes.
acriter, l., heftig, scharf; scharfsinnig.
Acro, s. **Akro.**
Act, l. actus, jede feierliche, bes. gerichtliche Handlung; ein Aufzug in Schauspielen; eine Redeübung auf Gelehrtenschulen.
Acta, l., Mz., schriftliche Verhandlungen, Gerichtschriften, Streitschriften; **acta adhibenda**, Hilfverhandlungen; **a. Apostolorum**, die Apostelgeschichte; **a. civilia**, bürgerliche Verhandlungen; **a. comitialia**, Land- oder Reichstagsverhandlungen; **a. criminalia**, strafrechtliche Verhandlungen; **a. currentia**, laufende Verhandlungen; **a. domestica**, Hausbriefe, Familienschriften; **a. eruditorum**, Gelehrten-Verhandlungen; **a. generalia**, Haupt-Verhandlungen, über das Allgemeine, Ganze einer Sache; **a. inrotulata**, eingeheftete Verhandlungen; **a. judicialia**, Gerichts-Verhandlungen; **a. manualia**, Handacten; **a. martyrum**, Thaten und Handlungen der Märtyrer und Erzählungen oder Nachrichten von denselben; **a. privata**, Privat-Papiere; **a. publica**, öffentliche, den Staat betreffende Verhandlungen, Staatsverhandlungen; **a. reposita**, zurückgelegte, abgemachte Verhandlungen; **a. sanctorum**, Thaten oder Geschichte der Heiligen (in der römischen Kirche), Heiligen-Geschichten; **a. specialia**, besondere Verhandlungen; **a. transmissa**, an eine höhere Behörde abgesendete Verhandlungen.
actäonisiren, s. **akt.**
Acte, eine gerichtliche Schrift, Urkunde, Beschluß-, Verhandlungschrift; **Acten**, s. **Acta**; **Acten-Designation**, Verzeichniß der in einem Actenbunde befindlichen Schriften; **actenmäßig**, urkundlich,

schrifterweislich; **Actenstücke**, Verhandlungschriften, Gerichtschriften.

Acteur, fr. (spr. —töhr), ein Schauspieler (das französische Wort a. bezieht sich auf die Rolle, comédien auf den Stand).

Actie (spr. akzië), die Theilnahme oder der Antheil an gesellschaftlichem Handel, Baue 2c.; Bescheinigung derselben, Antheilschein, Antheilverschreibung; **Actien-Compagnie**, eine Gesellschaft von Actien-Inhabern zu einer gemeinschaftlichen Unternehmung; **Actien-Coupon**, ein Theil einer ganzen Actie; **Actien-Promesse, Actienschein**, ein provisorisches Document.

acti labōres jucundi, l., vollendete Arbeiten sind angenehm, oder: nach vollendeter Arbeit ist gut ruhen.

actĭo, l., Rspr., Klage; **a. ad deprecatiōnem et declaratiōnem honōris**, Klage auf Abbitte und Ehrenerklärung; **a. ad exhibendum**, Ausantwortungklage, auf Vorzeigung eines Gegenstandes; **a. ad interesse**, Klage auf volle Entschädigung; **a. ad palinodĭam**, Klage auf Widerrufung des Gesagten oder Geschriebenen; **a. cambiālis**, Wechselklage; **a. civĭlis**, bürgerliche (d. i. das Mein und Dein betreffende) Klage; **a. commodāti**, Leihklage, aus dem Leihvertrage; **a. commūni dividundo**, Theilungklage, auf Theilung einer gemeinschaftlichen Sache; **a. conducti**, Pacht-, Mieth- oder Gedingeklage; **a. confessorĭa**, (Confessorienklage) Dienstbarkeit-Anerkennung-Klage; **a. constitutorĭa**, Klage darüber, daß eine Schuld zur gesetzten Zeit nicht bezahlt wird; **a. credĭti**, Schuldenklage; **a. crimināli**s (s. **accusatio**), peinliche Anklage, strafrechtliche Klage; **a. de dote**, Klage wegen Herausgabe des Heirathgutes; **a. de evictiōne**, Gewährleistungklage; **a. de in rem verso**, Nutzverwendungklage; **a. deposĭti**, Niederlegungvertrag-Klage, wegen Bruchs des Vertrags über eingesetztes, anvertrautes Gut; **a. desertiōnis**, Klage (des Ehegatten) wegen böslicher Verlassung; **a. de syndicātu**, Amtsverletzungklage, der Gemeinheit gegen ihren Vorsteher, und der Partei gegen ihren Richter; **a. divortĭi**, Ehescheidungklage; **a. doli**, Klage wegen Betrugs; **a. emti**, Kaufvertragklage, des Käufers gegen den Verkäufer; **a. ex delicto**, Klage wegen eines begangenen Verbrechens; **a. ex pacto**, Klage auf Vertragerfüllung; **a. expilātae hereditātis**, Klage wegen bestohlener Erbschaft; **a. ex sponsalĭbus**, Ehevollziehungklage; **a. ex stipulātu**, Wortbruchklage, auf Erfüllung eines Versprechens; **a. ex testamento**, Klage aus einem letzten Willen; **a. familĭae (h)erciscundae**, Erbtheilungklage; **a. fidejussorĭa**, Bürgschaftklage; **a. finĭum regundōrum**, Gränzberichtigungklage; **a. furti**, Diebstahlklage; **a. hereditarĭa**, Erbschaftklage, wegen Erlangung eines Erbes; **a. hypothecarĭa**, Unterpfandklage; **a. in distans**, Fernwirkung; **a. in herēdes transitorĭa**, auf die Erben übergehende Klage; **a. injuriārum**, Ehrenbeleidigungklage; **a. in rem**, Klage um Gut; **a. in solĭdum**, Untheilungklage, Klage auf das Ganze; **a. judicāti**, Urtheilklage; **a. locāti**, Verpacht-, Vermieth- oder Verding(ung)klage; **a. mandāti**, Auftragklage, aus dem Bevollmächtigungvertrag; **a. matrimoniālis**, Eheklage; **a. mutŭi**, Darlehnklage.

Actiōn, die Handlung, Wirkung; Gebärdung (nicht nur Handhebung oder Armschwingung) des Redners und Schauspielers; das Handgemenge, Gefecht, Treffen.

Actionātor, l., Rspr., ein Kläger; Mäkler, Unterhändler.

actĭo negatorĭa, l., Rspr. (Negatorienklage), Dienstbarkeit-Entwährungklage, auf Anerkennung der Freiheit eines Grundstücks von einer Dienstbarkeit; **a. negotiōrum gestōrum**, Geschäftführungklage, wegen Besorgung fremder Geschäfte.

actiōnem dare, l., Rspr., die Klage annehmen, gestatten.

actioniren, klagen, Klage führen; überhaupt etwas gerichtlich anhängig machen oder betreiben.

Actionnär, fr., oder **—onist**, engl., ein Theilhaber, der Inhaber einer Actie, Antheilbesitzer.

actĭo nondum nata (data), l., Rspr., eine noch nicht reife Klage; **a. nullitātis matrimonĭi**, Ehe-Richtigkeitklage; **a. pecuniarĭa**, Schuldenklage; **a. permutatorĭa**, Tauschklage; **a. personālis**, persönliche (den Anspruch gegen eine Person betreffende) Klage; **a. pignoratitĭa**, Pfandklage; **a. Publiciāna** (s. **vindicatio**), Eigenthum-Anerkennung-Klage; **a. pro socĭo**, Gesellschaftvertrag-Klage; **a. quanti minōris**, Minderungklage des Käufers von fehlerhaften Sachen; **a. reālis**, dingliche (den Anspruch auf eine Sache betreffende) Klage; **a. redhibitorĭa**, Wandelungklage des Käufers fehlerhafter Sachen auf Zurücknahme derselben und Zurückgabe des Kaufpreises; **a. reï uxorĭae**, Ehefrauen-Klage, bes. we-

gen Mitgift; **a. rerum amotārum**, Klage wegen unterschlagener Erbschaftstücke; **a. sepulcri violāti**, Klage wegen Verletzung eines Grabmales; **a. serviāna**, Klage wegen schuldigen Hauszinses; **a. spolii**, Besitzentziehungklage, auf schleunige Wiedererlangung des entzogenen Besitzes; **a. vendīti**, Kaufvertragklage des Verkäufers gegen den Käufer.

actis testantĭbus, l., Rspr., nach Aussage der Verhandlungen.

Actitatiōn, l., lebhafte (öftere) Wiederholung.

actīv, l., thätig, wirkend, geschäftig, dienstthuend; **Activa**, Mz., Ausstände, ausstehende Schulden oder Forderungen; **Activ-Handel**, der Ausfuhrhandel; **activiren**, fr., in Thätigkeit setzen, in Gang bringen; **Activität**, die Thätigkeit, Wirksamkeit, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit, bes. Dienst- oder Berufthätigkeit; **Activ-Park**, Krk., der active Park, der sogenannte Satzhalt, Gegens. Reserve-Park; **Activ-Receß**, ein Anspruch-Rückstand, eine rückständige Forderung oder Auslage; **Activ-Schulden** = **Activa**; **Activstand**, der wirkliche Bestand (z. B. eines Vermögens); **Activ-Truppen**, Krk., Feldtruppen, im Gegensatze von Garnison- (Besatz[ung]-) oder Reserve- (Rückhalt-) Truppen oder Mannschaft; **Activum** (verbum), ein thätiges oder wirkendes Zeit- oder Wandelwort; **Activ-Vermögen**, das wirklich vorhandene, baare Vermögen.

act of conformity, engl. (spr. äckt av konformiti), [sonst in England] Ausschließung aller Katholiken von Staatsämtern; **act of honour** (spr. — — önnörr), Bürgschaft eines Dritten bei Zahlungverweigerung eines Wechsels, Nothadresse; **act of indemnity** (spr. — — indemniti), Begnad(ig)ung-Urkunde (Parlamentsacte, wodurch Jemand gegen Verlust und Anklage gesichert wird); **act of infirmity** (spr. — — infermiti), Ausschließung Nichtbischöflicher von Staatsämtern; **act of settlement** (spr. — — settlment), Thronfolgegesetz (von 1700 zu Gunsten des Hauses Hannover).

Actor, l., Rspr., der Kläger; Bevollmächtigende, Vollmachtgeber, bes. Vollmacht gebende Vormund; **actor ecclesiae**, Kirchenanwalt; **actōri incumbit probatio**, der Kläger muß den Beweis führen; **Actorium**, eine Vollmacht, bes. in Vormundschaftsachen.

Actrice, fr. (spr. —trihß'), die Schauspielerin.

Actrix, l., die Klägerin.

Actualität, Wirklichkeit; **actualĭter**, l., = **actuellement**.

Actuār(ius), l., ein Gerichtschreiber, Amtschreiber, Amt-Buchhalter.

Actuatiōn, barb.-l., die Aeußerung eines Heilmittels auf lebende Körper.

actu corporāli, l., Rspr., persönlich.

actuell, actuellement, fr. (spr. aktüell'-mangh), wirklich, wirksam; gegenwärtig, dermalig, dienstthuend; in der That.

actum, l., geschehen, verhandelt; **actum in senātu**, geschehen im Rathe; **a. ut supra**, geschehen, wie oben (angezeigt oder gemeldet) bei nochmaliger Endangabe des Schreibtages.

Actus, s. **Act**; auch Triftgerechtigkeit; **actus continŭus**, l., Rspr., eine fortwährende, ununterbrochene Handlung; **a. extrajudiciālis**, eine außergerichtliche Handlung; **a. fideï**, s. **Auto de fé**; **a. in contrarĭum**, Handlung zum Gegentheil; **a. inter vivos**, eine unter Lebenden vorgenommene Handlung; **a. judiciālis**, eine gerichtliche Handlung; **a. juridĭcus**, ein Rechtsgeschäft; **a. merae facultātis**, Mz., willkürliche Rechtshandlungen, deren Ausübung durch Verjährung nie verloren gehen kann; **a. ministeriāles**, Mz., Amtverrichtungen, Amthandlungen der Geistlichen; **a. oratorĭus**, eine Redeübung (auf Schulen); **a. privātus**, eine nicht öffentlich vorgenommene Handlung; **a. proxĭmus**, ein (der Ausführung) nahes, aber noch nicht vollzogenes Unternehmen, Vorhaben; **a. publĭcus**, öffentliche Handlung; **a. scholastĭcus**, ein Schulfest, eine Schulfeierlichkeit; **a. simulātus**, eine Scheinhandlung; **a. solennis**, eine feierliche Handlung.

actu studens, l., wirklich studirend.

actus voluntarĭae jurisdictiōnis, l., Rspr., eine Handlung der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

acuiren, l., schärfen, zuspitzen; **acuirt**, geschärft, scharf betont.

Aculeāta, l., Mz., Stachelträger.

aculiren, s. **acculiren**.

acūmen (ingenĭi), l., Scharfsinn.

a cunabŭlis, s. **ab incunabŭlis**.

acupunctiren, barb.-l., Ak., durch den Nadelstich heilen; **Acupunctūr**, Nadelstechen, der Nadelstich (Heilverfahren bei der Gicht, Kolik 2c.).

acus magnetĭca, l., Magnetnadel; **a. probatorĭa**, Probir- oder Prüfnadel.

Acústik, s. **Akustik**; **Acustĭca**, Mz., Ak., Hörmittel.

acūt, l., scharf, spitzig, stechend, schneidend; **acutangulär**, spitzwinkelig, scharfeckig; **acute Krankheiten**, Ak., heftige, hitzige,

sich bald entscheidende oder bald entschiedene Krankheiten.

acu tetigisti, l., du hast es getroffen; **a. tetigit**, er hat es getroffen.

acūtum ingenĭum, l., scharfsinniger Verstand; **Acūtus**, der Schärfer, das Schärf- oder Schärfungzeichen (´).

Acyanoblepsĭe, s. **Ak.**

Acyēsis, s. **Ak.**

ad, l., zu; **ad absurdum**, s. **absurd.**

ad acta legen, zu den Acten legen; eine Sache beseitigen; **ad acta priōra submittiren**, sich auf die Vorverhandlungen beziehen, nach denselben entscheiden oder entscheiden lassen.

Adactiōn, l., Rspr., die Anhaltung, Nöthigung, der Zwang; **adáctus**, genöthigt, gezwungen.

ad aedes, l., nach oder zu Hause.

Adāmonĭe, gr., die Bangigkeit, Unruhe.

adäquāt, l., angemessen, anpassend, vollständig (von Begriffen und Ursachen); **Adäquatiōn**, die Ausgleichung, Gleichstellung; **adäquiren**, abgleichen, gleich machen.

Adäratiōn, l., Anschlagung in oder zu Gelde; **adäriren**, zu Geld anschlagen.

Adage, fr. (spr. —dahsch'), Sprüchwort, Wahlspruch; **Adagĭa**, l., Mz., Sprüchwörter; **Adagiarius**, ein Sprüchwortkrämer, Sprüchwörtler.

Adagietto, it., Tk., ein kurzes **Adagio**; **adagio** (spr. —dscho), gemäßigt, sanft, langsam; **Adagio**, ein sanft vorzutragendes Tonstück, ein Gefühlstück; **adagio assai** oder **di molto**, sehr langsam.

Adagiologĭe, gr., Sprüchwörter-Sammlung; auch Lehre von den Sprüchwörtern.

adagissimo, it. (spr. —dschissĭmo), Tk., äußerst langsam, auf das Langsamste.

Adagĭum, l., ein Sprüchwort.

adaktўlisch, gr., finger- oder zehenlos.

ad altiōra, l., zu höheren (studĭa) Kenntnissen oder Fertigkeiten (streben oder schreiten).

Adamianer oder **Adamiten**, (von Adam), Nacktläufer (eine Wiedertäufersecte im sechszehnten Jahrhundert [in Amsterdam]); **Adamsfeste**, unsittliche Schmaußereien in Hurenhäusern, wo beide Geschlechter nackt gehen.

ad amússim, l., nach der Richtschnur, sehr sorgfältig, mit besonderem Fleiße.

ad anĭmum, l., zu Gemüthe (nehmen); **ad an. revociren**, zu Gemüthe ziehen oder führen, an das Herz legen.

adaptabel, l., paßlich, anwendbar; **Adaptabilität**, Paßlichkeit, Anwendbarkeit; **Adaptiōn**, die Anwendung, Anpassung; **adaptiren**, anpassen, anfügen, anbequemen.

Adar, hebr., der sechste Monat des bürgerlichen oder der zwölfte des kirchlichen Jahres der Juden, unser Januar — Februar.

Adarga, eine Tartsche, ein länglich runder lederner Schild.

ad arma, l., zu den Waffen! zum Werke! zur Sache!

Adarme, span., ein kleines südamerikanisches Gewicht, ungefähr 1 Loth.

Adarticulatiōn, l., Ak., Gelenkverbindung.

a dato, l., vom Schreibtage, von jetzt(an), s. **Datum.**

ad bene esse, l., zum Wohlsein oder behaglichen Leben.

ad bene placĭtum, l., nach Gutdünken oder Belieben; beliebig, gutdünklich.

ad caléndas graecas, l., eig. auf griechische Kalenden, d. h. auf den Nimmermehrtag (verweisen, aufschieben).

ad captum vulgi, l. nach der Fassung, Empfänglichkeit oder Fassungkraft des Volkes (oder Pöbels), nach gemeinen Volksbegriffen (sich bequemen).

Adcität, barb.-l., der Hinzugeladene; **Adcitatiōn**, die Hinzuladung zu einem Rechtsstreite; **adcitiren**, hinzuladen.

ad compŭtum, l., in oder zur Rechnung (bringen).

ad concludéndum, l., Rspr., zum Beschließen, zur Beschließung oder Beschlußfassung.

ad corpus, l., im Ganzen, in Bausch und Bogen (kaufen, verkaufen oder übernehmen).

adcreduliren, barb.-l., von einem Verbrechen sich losschwören.

addātur, l., es werde hinzugethan, man setze, thue hinzu; **adde**, setze zu.

addecimiren, l., Rspr., bezehnten, den Zehnten nehmen.

ad decrētum, l., nach dem Beschlusse, Bescheide, der Verfügung oder Verordnung.

ad deliberándum, l., Rspr., in Ueberlegung oder Berathung (ziehen oder nehmen).

Addenda, l., Mz., Zusätze, Nachträge, Beilagen.

Addephagĭe, s. **Adeph.**

ad deposĭtum, l., in Verwahrung (geben, nehmen ꝛc.), verwahrlich (niederlegen oder aufheben,) s. **Depositum.**

Addi, der vierte Monat des hebräischen Jahres, ungefähr unser Julius.

Addibilität, l., Vermehrbarkeit, Hinzufügbarkeit.

addiciren, l., zusagen, zusprechen, zuerkennen; **Addictiōn**, **addictio**, Rspr., die Zuerkennung, Zusprechung, z. B. **add.**

bonōrum, der Güter, **hereditātis**, der Erbschaft oder des Erbtheils 2c.

ad diēm dictum, l., Rspr., am bestimmten oder anberaumten Tage.

ad diēs vitae, l., auf die Leb(ens)tage, auf Leb(ens)zeit, lebenslänglich, zeitlebens.

Addio, it., = **Adieu** (s. **Adieu**).

addiren, l., zusammenzählen, hinzurechnen, beifügen; **addīta aetāte**, in vorgerücktem Alter; **Additamént**, ein Zusatz, Anhang; eine Zugabe, Besoldungs-, Sold-Zulage; **Additiōn**, die Zusammenzählung, Vermehrung, Beigebung; **additionāl**, oder —**nell**, zusätzlich, nachträglich; **Additionāl-Accise**, — Auflagen, — Gesetze, Ergänz(ung)steuer 2c.; **Additionell-Centime**, fr. (spr. —ßangtihm'), Zusatz-Centime, die außerordentliche Erhöhung einer Steuer durch eine bestimmte Anzahl nachgeforderter Procente; **additiv**, hinzuzählbar, hinzufügbar; Größenl., von Größen, welche durch Additionzeichen (+) mit einer oder mehren anderen verbunden werden, entgegengesetzt den subtractiven, mit dem Subtractionzeichen (—).

addorsirt, l., an einander gelehnt.

addossiren, s. **adoss.**

Addresse, s. **Adresse.**

Addubitatiōn, l., Bezweifelung, Zweifel, Bedenken.

adduciren, l., herbeiführen, zuführen; **Adductiōn**, die Zuführung, Anziehung; **Adductōren** (musculi adductōres), Mz., Ak., Anziehmuskeln; **adductōres femŏris**, die Schenkelmuskeln.

addulciren, l., versüßen.

ad duplicándum, l., Rspr., zur Verdoppelung, d. h. Beantwortung einer zweiten Klagschrift.

adupliren, barb.-l., verdoppeln.

Adé, s. **Adieu.**

à découvert, fr. (spr. —kuwär), unbedeckt, ungeschützt, ungesichert.

Adéla, Rechnungmünze in Surate = $1/_{120}$ Rupie.

Adelantádo, v. span. adelante, voran, Einer, der bei einer Sache vorangeschickt wird, Oberst; ehem. span. Statthalter einer Provinz, Landvogt; jetzt Ehrentitel einiger spanischen Familien.

Adeling, angels., Prinz, Königsohn.

Adeliparīe, gr., Ak., Fettleibigkeit, Wohlbeleibtheit.

Adelopōden, gr., Mz., anscheinend fußlose Thiere, Verborgen-Füßler.

Adelphīe, gr., Staubfädenverwachsung; **Adelphismus**, der Bruderbund, die Verbrüderung; **Adelphisten**, Mz., Verbrüderte, Ordensbrüder in Italien.

Adelphixīe, Adelphixis, gr., sehr enge Verbindung von Körpertheilen; Verbrüderung.

Adelphoktonīe, gr., Bruder- oder Geschwistermord.

à demi, fr. (spr. a d'mi), Kspr., zur Hälfte.

ademtio, l., Rspr., die Wegnehmung, Abnahme; **ad. bonōrum**, Entziehung der Güter; **ad. civitātis**, die Entziehung des Bürgerrechts, Verweisung aus der Stadt 2c.; **ad. legatōrum**, Einziehung der Vermächtnisse; **ad. libertātis**, Freiheitberaubung; **adémtum legātum**, ein aufgehobenes Vermächtniß.

Adēn, gr., Ak., die Drüse, Glandel; **Adenalgīe**, Drüsenschmerz oder Drüsenweh; **Adenemphragīe, Adenemphráxis**, Drüsenverstopfung; **Adenītis**, Drüsenentzündung; **Adenochirapsologīe**, Lehre von dem (vermeintlichen) Vermögen, Kröpfe durch Handberührung zu vertreiben; **Adenogenésis**, Drüsenbildung; **Adenographīe** oder **Adenologīe**, die Drüsenbeschreibung oder Drüsenlehre; **Adenoīden**, Mz., drüsenähnliche Körper; **Adenologadītis**, Drüsenbindehaut-Entzündung (Augenentzündung bei Neugeborenen); **Adenóncus**, Drüsengeschwulst; **Adenopharyngītis**, Mandeln- und Schlundentzündung; **Adenophthalmīe**, Augendrüsen-Entzündung; **Adenophyma**, Drüsengeschwulst; **Adenosklerōsis**, Drüsenverhärtung; **Adenōsis**, Skrofelsucht; **Adenotomīe**, Drüsenzerlegung oder Drüsenzerschneidung; **Adenotrauma**, Drüsenwunde.

Adent, fr. (spr. adángh), die Verzahnung, Verzapfung.

Adephagīe, gr., Ak., Freßlust, übermäßige Eßsucht; **Adephágus**, der Vielfraß.

adeps, l., Ak., Fett; **ad. ceti**, Fischfett oder Thran; **ad. suīlis**, Schweinefett oder Schweineschmalz.

Adépt, l. (**adeptus**, eig. Einer, der etwas erlangt hat), ein (in die innerste Alchemie) Eingeweihter, Wundermann, Goldmacher.

Adeptiōn, l., die Erwerbung, Erlangung.

Adespōta, gr., Mz., herrenlose Güter; auch Werke von Unbekannten.

adespotisch, gr., nicht despotisch, (an Gewalt) beschränkt.

ad esse, l., zum Sein, Leben oder Durchkommen.

à dessein, fr. (spr. adeßängh), absichtlich, vorsätzlich, s. **Dessein.**

Adessentia, l., das Zugegensein; die wirkliche unmittelbare Gegenwart des göttlichen Wesens.

adesso, it., sogleich, augenblicklich.

à deux mains, fr. (spr. a döh mängh),

auf beide Hände, zum Doppelgebrauche (bei Pferden zum Reiten und Fahren).
ad excipiéndum, l., Rſpr., zum Einwenden, um Einwendungen vorzubringen.
ad exemplum, l., zum Beiſpiel, nach dem Beiſpiel oder Muſter.
ad extrēmum, l., zuletzt, am Ende, auf's Aeußerſte.
Adfiliatiōn, ſ. **Affiliation.**
ad futūram (reī) memorĭam, l., zu künftigem Andenken oder zu künftiger Erinnerung.
Adhärént, l., Rſpr., ein Anhänger, Beiſtimmer, Theilnehmer, Mitkläger; **Adhärénz**, der Anhang, die Zugabe; **adhäriren**, anhangen, ankleben, einer Meinung beipflichten; **Adhäſiōn**, die Anziehung, Anziehkraft, das Anhangen; Rſpr. Rechtsmittelgenoſſenſchaft-Erklärung; **Adhäſiōn-Klage**, Rſpr., Klage geſchiedener Eheleute gegen Wiederverehelichung eines Theiles, oder Antrag auf Wiedervereinigung; **adhäſīv**, anhangend, verwachſen; **Adhäſīvpflaſter**, Klebepflaſter.
ad hastam publĭcam, l., zu öffentlicher, gerichtlicher Verſteigerung.
Adheritánz, l., Erbeinſetzung; **adheritirt**, erblich eingeſetzt, ererbt.
Adhibénda, l., Mz., Hilfmittel; **adhibiren**, anwenden, gebrauchen; **Adhibitiōn**, die Anwendung, Benutzung; **adhibĭto notarĭo**, mit Zuziehung des Notars.
ad homĭnem, l., menſchlicher Weiſe, nach beſonderer Denkart und Beſchaffenheit eines Menſchen; **ad homĭnem diſputiren**, den Gegner aus ſeinen eigenen Grundſätzen zu überführen ſuchen, ihn mit ſeinen eigenen Waffen bekämpfen.
ad honōrem, l., ehrenhalber, zu Ehren; **ad honōres**, dem Range, der Würde nach, rangmäßig.
Adhortatiōn, l., die Ermahnung; **adhortatorĭa** (epistŏla), **Adhortatorĭum**, ein Ermahn(ung)ſchreiben; **adhortiren**, ermahnen.
adhuc sub judĭce lis est, l., der Streit iſt noch nicht entſchieden.
ad hunc locum, l., an oder zu dieſer Stelle.
a di, it., Kfſpr., an demſelben Tage (auf Wechſeln), = nach Sicht.
adiagnóſtiſch, gr., Af., nicht oder ſchwer unterſcheidbar.
Adiakritolatrīe, gr., verſtandloſe Verehrung.
adiaphān, gr., undurchſichtig.
Adiaphōnon, gr., Unverſtimmbares (Pianoforte), erfunden von Franz Schuſter.
Adiaphŏra, gr., Mz., ſittliche Mitteldinge, Gleichgiltigkeiten, z. B. mäßiges Tanzen u. Geſellſchaftſpiel; **Adiaphorīe**, Gleichgiltigkeit, Stumpfſinn, = **Indifferentismus**; **Adiaphoríſt**, ein Gleichgiltiger, Freigeiſt, Freigläubiger.
Adiapneuſtīe, gr., Af., Schweißhemmung oder unterbrochene Ausdünſtung.
Adiarrhōe, gr., Af., die Verhinderung des Stuhlganges, Ermangelung deſſelben.
Adiaſtaſīe, gr., unmittelbare Allgegenwart des göttlichen Wirkens.
a diē, l., von dem Tage; **a diē insinuatiōnis**, von dem Tage der Einhändigung an.
Adieu, fr. (ſpr. adjöh), Gott befohlen! lebe wohl! das Lebewohl, der Abſchied.
adigiren, l., anhalten, nöthigen, zwingen.
adimiren, l., wegnehmen, entziehen.
adimpliren, l., erfüllen, vollführen, vollenden.
ad impossibilĭa nemo obligātur, l., zu unmöglichen Dingen wird Niemand verbunden.
ad incĭtas redáctus, l., an den Bettelſtab gebracht.
ad infĕros, l., bei den Todten, in der Unterwelt; zur Ruhe.
ad infinĭtum, l., in's Unendliche.
ad instantĭam, l., Rſpr., auf Begehren, Anſuchen, Andringen, Betrieb, ſ. **Inſtanz**; **ad inst. creditōrum**, auf Andringen der Gläubiger.
ad instar, l., ebenſo, dergeſtalt, gleichwie.
ad intĕrim, l., einſtweilen, unterdeſſen; einſtweilig; **Ad-interim-Rollen**, Rollen, die ein Schauſpieler zweiten Ranges für einen Schauſpieler erſten Ranges z. B. in Krankheitsfällen übernimmt.
Adipide, Mz., Schdk., die fettigen Producte animaliſcher Subſtanzen, wie Caſtorin ꝛc.
adipirt, l., geſchmiert; **Adipocēra**, **Adipocire**, Fettwachs; **adipōs**, fett, ſchmierig; **adipōsae pinnae**, Mz., Fettfloſſen; **adipōsa membrāna**, die Fetthaut; **adipōsi ductus**, Mz., die Fettgänge; **adipōsus pannicŭlus** (contextus), das eigentliche Fettgewebe.
Adipſia, gr., Mz., Af., durſtlöſchende Mittel; **Adipſīe**, Durſtloſigkeit, Durſtmangel (in Hitzfiebern); **Adipſon**, durſtlöſchendes Mittel.
adirāto, it., Tk., zornig, erzürnt.
adīre hereditātem, l., Rſpr., die Erbſchaft antreten; **adire in jus**, vor den Richter kommen.
a dirittura, it., Kfſpr., geradezu, geraden Weges, unmittelbar, ohne Umladung (verſenden).
à discrétion, fr. (ſpr. a diskreßióngh),

nach Belieben, nach Willkür; auf Gnade und Ungnade.
aditio hereditātis, l., Rſpr., die Antretung der Erbſchaft.
a ditto, it., Kſſpr., deſſelben Tages.
adĭtus, l., der Zugang, Zutritt.
adjacent, l., anliegend, angränzend; ein **Adjacent**, ein Anliegender, Anwohner, Gränznachbar; Mz. **Adjacenten.**
Adjectiōn, l., Rſpr., die Zuſetzung, Vermehrung des gebotenen Geldes.
Adjectiv(um), l., ein Beiwort, Beſchreib(ung)wort, Beileg(ung)- oder Eigenſchaftwort; **adjective, adjectiviſch**, beiwörtlich; **adjectum pactum**, ein (einem Hauptvertrag beigefügter) Nebenvertrag.
adjiciren, l., beifügen, hinzuthun, nachbedingen.
Adjoint, fr. (ſpr. adſchoängh), ein Amt(s)- oder Dienſtgehilfe, ſ. **Adjunct.**
Adjourning, engl. (ſpr. ädſchörning), die Vertagung, wenn ſich in England das Parliament auf einige Zeit trennt.
adjourniren, ſ. **ajourniren.**
Adjudans-Commandans, fr., Mz., befehlende Adjutanten, die Oberſtenrang haben; **A.-Majors**, Regiments-Adjutanten mit Hauptmannsrange; **Adjudant-Sousofficier**, Feldwebel.
Adjudicatiōn, l., Rſpr., die gerichtliche Zuerkennung, der gerichtliche Zuſchlag (eines Eigenthums, Erbgutes ꝛc.); **Adjudicatiōn-Sentenz**, das Ausſprech(ung)-Urtheil; **Adjudicatiōn-Termin**, der Zeitpunkt des Zuſprechens; **adjudicatīv**, zuerkennend; **ad judĭcem ad quem**, Rſpr., auf den Oberrichter; **ad j. a quo**, auf den Unterrichter (ſich berufen); **adjudiciren**, zuſprechen, gerichtlich zuerkennen.
Adjumĕnt, l., das Hilfmittel, die Hilfe.
Adjunct, l. **Adjunctus**, der Gehilfe, Dienſtgehilfe, Amthelfer; **Adjunctiōn**, die Beiſetzung, Nebenanſtellung; **Adjŭnctum**, Beigefügtes, eine Beilage; die **Adjunctūr**, das Hilf- oder Helferamt; die Nachfolge; **adjungiren**, beifügen, zum Amtgehilfen ernennen.
Adjuratiōn, l., die Beſchwörung, die Auflegung des Eides; **Adjurātor**, der Beſchwörer; **adjuratōriſch**, eidlich.
adjurgiren, l., hadern, ſchelten; **adjurgium**, Zank, Hader.
adjuriren, l., beſchwören und beeidigen; den Eid zuſchieben.
Adjuſtage, Adjuſteur, ſ. **Ajuſt.**
ad justificándum, l., zum Berichtigen, Gegeneinanderhalten oder Rechtfertigen.
adjuſtiren, barb.-l., anpaſſen; berichtigen, in Ordnung bringen (Rechnungen, Gewichte); ſich ordentlich anziehen; **Adjuſtir-Bank**, in Münzen eine mechaniſche Vorrichtung, wodurch die gemünzten Münzſchienen vor der Ausſtückelung geebnet werden; **Adjuſtir-Schraube**, Stellſchraube; **Adjuſtir-Wage**, ſ. **Juſtir-Wage; Adjuſtir-Werk**, ſ. **Adjuſtir-Bank.**
Adjutánt, l. (fr. **adjudant**), der Gehilfe, beſſer Dienſthelfer, Hilfoffizier; **Adjutanten-Aufmarſch**, die Entwickelung einer Colonne, wo die Größe der Frontlinie jedes Bataillons durch die Adjutanten beſtimmt wird, auf welche die Bataillons in geſchloſſenen Colonnen zumarſchiren, wonach ſie ſich in ſich ſelbſt entwickeln; **Adjutantūr**, das Meldamt; **Adjūten**, Mz., Zulagen, Zuſchüſſe; **Adjūtor**, ein Aus- oder Beihelfer; **adjutōriſch**, beihilflich; **Adjutorium**, ein Hilfmittel, Beiſtand, eine Unterſtützung.
Adjuvánt, l., ein Gehilfe, Helfer, beſ. Muſik-Gehilfe; **Adjuvantia**, Mz., Ak., Unterſtütz(ung)mittel, Nebenmittel; **Adjuvatiōn**, die Beihilfe, Unterſtützung; **adjuviren**, beiſtehen, aushelfen, unterſtützen.
ad latus, l., zur Seite, zur Hilfe, zum Beiſtande.
Adlectatiōn, l., die Anlockung, Anreizung.
Adlecti, l., Mz., Hinzugewählte.
adlectiren, l., anlocken.
Adlegatiōn, l., die Geſandtſchaft, das Geſandtſchaftrecht (in der deutſchen Geſch. die Beigeſellung der Abgeſandten der Kreiſe zu denen des Kaiſers).
ad legéndum, l., zum Leſen.
ad libĭtum, l., Tk., nach Belieben oder Willkür.
Adlinimĕnte, l., Mz., Ak., lindernde, beſänftigende Heilmittel.
ad liquidándum et praecludéndum, l., Rſpr., zum Schuldfordern, zur Angabe und Begründung von Schuldforderungen, bei Androhung des Ausſchließens.
ad loca, l., eig. an die Plätze, an den Platz.
Adluviōn, ſ. **Alluv.**
ad Magnificum citiren, l. vor den Herrlichen (den Rector) fordern (auf Hochſchulen).
ad mandātum, l., nach Befehl, nach obrigkeitlicher oder landesfürſtlicher Verordnung; **ad m. sacrae caesarēae majestātis**, auf Befehl ſeiner kaiſerlichen Majeſtät; **ad m. Serenissĭmi**, nach höchſtem oder landesfürſtlichem Befehle; **ad m. S. proprium**, nach höchſt eigenem Befehle; **ad m. S. speciāle**, nach beſonderem oder ausdrücklichem Befehle.

ad manus, l., zur Hand, bei der Hand; **ad m. benevŏlas** oder **favéntes**, zu geneigten Händen; **ad m. fidēles**, zu getreuen Händen; **ad m. mortŭas**, zu todten Händen, s. **Mortuarium**; **ad. m. proprĭas**, zu eigenen Händen.
ad margĭnem, l., an den Rand (schreiben), auf dem Blattrande (bemerken).
admassiren, barb.-l., aufhäufen, zur Masse bringen; **Admassirung**, Anhäufung.
admaturiren, l., zur Reife treiben, beschleunigen.
ad meliōrem fortūnam, l., zu besserem Schicksale, zu mehr Vermögen (kommen); auf bessere Umstände (verweisen).
ad mensūram, l., nach Maß oder Gewicht; **Admensuratiōn**, Zumessung; **admensuriren**, zumessen.
admetiren, l., zumessen.
Adminatiōn, barb.-l., Rspr., Bedrohung (symbolische Injurie).
adminicūla, l., Mz., Hilfmittel; **adm. gratĭae**, Gnadenmittel; **adm. probatiōnis**, Hilfmittel zur Beweisführung, deren Beförderung oder Unterstützung; **Adminiculātor**, in der kath. Kirche der Official, welcher die Wittwen, Waisen, Pilgrime 2c. zu versorgen hat; **adminiculiren**, helfen, beistehen; **Adminicŭlum**, ein Hilfmittel.
Administratiōn, l., die Verwaltung; **administratĭo tutōrum et curatōrum**, Vormundschaft-Führung; **administratīv**, verwaltend, zur Verwaltung gehörend; **Administrativ-Collegium**, Verwalt(ung)-Behörde, Verwalt-Amt; **Administratīv-Justiz**, Rechtspflege durch die Verwaltung-Behörden (nicht die zuständigen Gerichte); **Administrātor**, der Verwalter, Verweser, Pfleger; geistliches Oberhaupt eines Stiftes, das die Stelle eines Bischofs vertritt; **administrātor bonōrum**, Güterverwalter; **a. massae**, Vermögensverwalter; **a. stipendĭi**, Stiftungverwalter; **Administratorĭum**, ein Verwalt(ung)befehl, eine Verwalt(ung)ordnung; **administriren**, verwalten; austheilen, darreichen.
admirābel, l., bewundernswürdig, bewundernswerth; **Admirabilität**, Bewundernswürdigkeit.
Admirāl, (a. d. arab. Amir oder Emir alma, d. h. Befehlhaber auf dem Meere), fr. **amiral**, der Flottenführer, Befehlhaber einer Flotte; Name eines Schmetterlings, sowie einer Gattung von Kegelschnecken; **Admiralität**, der Seegerichtshof, die Seebehörde; **Admiralität-Collegium**, die oberste Behörde in Seeangelegenheiten; **Admiralität-Gericht**, Seegericht; **Admiralität-Portugalleser**, eine hamburgische Goldmünze, 10 Ducaten schwer, auf die Errichtung der Admiralität 1623 und 1723 geprägt; **Admiralschaft**, erwählte Anführerschaft unter mehren Kauffahrteischiffen, denen es an Bedeckung durch Linienschiffe fehlt.
Admirante, span., Ober-Befehlhaber.
Admirateur, fr. (spr. —töhr), ein Bewunderer; **Admiratiōn**, l., die Bewunderung; **admiriren**, bewundern.
admisciren, l., beimischen.
Admissarius, l., ein Zuchthengst, Beschäler; ein sehr geiler Mann.
admissībel, barb.-l., zulaßlich, an- oder aufnehmbar; **Admissiōn**, l., die Zulassung, Annehmung, der Zutritt (**Admiß**); **admittātur**, er werde zugelassen; ein Zulass(ung)schein; **admittiren**, zulassen, Zutritt verstatten, an- oder aufnehmen.
Admodiatiōn, barb.-l., die Landverpachtung; **Admodiātor**, ein Verpachter, Pachtgeber (auch wohl Pachter); **admodiiren**, verpachten; ermäßigen, verringern.
ad modum, l., nach der Art oder Weise.
admoniren, l., erinnern, mahnen; **Admonitiōn**, die Erinnerung, Ermahnung; der Verweis; die Bußvermahnung.
admordiren, l., anbeißen, benagen; beeinträchtigen.
Admortiсatiōn, barb.-l., Rspr., Uebergang liegender Gründe an eine geistliche Gerichtsbarkeit (an die todte Hand).
Admotiōn, l., Hinzufügung, Zulassung.
admoviren, l., herbeiführen, beibringen.
ad multos annos, l., auf viele Jahre, auf lange Zeit.
Admurmuratiōn, l., das Zumurmeln.
adnāta, l., eig. Angeborene; Ak. Bindehaut des Auges.
ad nausĕam usque, l., bis zum Ekel.
Adnōmen, l., ein Beiwort, = **Adjectiv**.
ad normam, l., nach der Vorschrift, eig. Richtschnur; **ad normam conventiōnis**, nach Maßgabe der Uebereinkunft (auf Münzen).
ad notam, l., zur Bemerkung; **ad n. nehmen**, sich etwas merken.
Adnotánda, l., Mz., Bemerkens-, Aufzeichnenswerthes; **Adnotāta**, Mz., Angemerktes, Anmerkungen; **Adnotatiōn**, die Anmerkung, Aufzeichnung; **Adnotātor**, der Aufzeichner, ein Rechnungführer; **adnotiren**, anmerken, aufzeichnen.
ad notitiam, l., Rspr., zur Nachricht.
adnubiliren, l., umwölken, verdunkeln.
ad nutum, l., auf den Wink.
ad ocūlos oder **ad ocūlum demonstri-**

ren, l., augenscheinlich oder sonnenklar beweisen, vor Augen stellen.

Adōha, Adohaméntum, barb.-l., Geldhilfe von Vasallen oder Lehnherren.

Adolescénz, l., die Jugend, das Jünglingalter; **adolesciren**, heranwachsen.

Adolphsd'or, deutsch-fr., eig. ein goldener Adolph, Goldadolph (Goldstück in Schwedisch-Pommern), zu 3½ Thlr.

Adonäa, Gemahlin des **Adōnis** (Beiname der Venus).

Adonāi, hebr., Herr, Gott.

Adōnis, ein schöner Jüngling (nach einem cyprischen Prinzen der Vorzeit); ein deutscher Schmetterling von blauer Farbe; **Adonisblume**, Feuerröschen.

adónisch, in der Metrik ein Dactylus und Spondäus oder Trochäus (—◡◡—◡), z. B. liebliche Kühlung.

Adoniseur, fr. (spr. —söhr), ein Stutzer, Zierbengel; **adonisiren**, sich putzen, schmücken, hübsch machen (schniegeln) — von jungen Männern.

Adoníst, fr., ein Kräutersammler.

adoperiren, l., verdecken, verbergen.

Adóptans oder **Adoptánt**, l., ein Ankinder, Annehmer eines Kindes; **Adoptāt**, ein angenommenes Kind; **Adoptātor** = **Adoptans**; **Adoptiáner**, eine Secte, die annahm, daß Christus als Mensch Gott sei angekindet worden; **Adoptiōn**, die Ankindung, Aufnehmung an Kindes Statt (Kindkür?); **Adoption(s)-Loge**, eine anerkannte Nebenloge, Schwesterloge bei den Freimaurern; **adoptiren**, ankinden, an Kindes Statt annehmen; **adoptirt**, an Kindes Statt angenommen; **Adoptīv-Sohn**, Wahl- oder Kürsohn; **Adoptīv-Tochter**, Wahl- oder Kürtochter.

adorābel, fr., anbet(ens)würdig, wunderschön; **Adorateur** (spr. —töhr), ein Anbeter, Verehrer, Liebhaber; **Adoratiōn**, l., die Anbetung, Verehrung, bes. neuerwählter Päpste von Seiten der Cardinäle; **Adoratorĭum**, der Götzentempel; **adoriren**, anbeten, verehren.

Adornement, fr. (spr. adorn'mángh), Schmuck, Verzierung; **adorniren**, l., schmücken, zieren.

Ados, fr. (spr. adóh), ein schräges, (gegen die Sonne) abhängiges Gartenbeet.

Adossement, fr. (spr. adoss'mángh), Krf., die Böschung, Abdachung; **adossiren**, mit dem Rücken anlehnen; abböschen, abdachen.

adouciren, fr. (spr. aduß—), versüßen, (be)sänftigen, mildern; auch mit weißem Glasfluß überziehen; in der Malerei, die Farben verdünnen, verwischen; Metall geschmeidig machen; **Adoucissage** (spr. adußissahsch'), Versüßung, Milderung; Verschmelzung der Farben.

Adovaren, Mz., tragbare Zelte (bei den Arabern).

ad palātum, l., nach dem Munde oder Maule (reden).

ad partem, l., mit jedem Theile besonders, einzeln (verhandeln).

ad patres, l., zu den Vätern (— gehen, d. i. sterben).

ad perpetŭam reï memorĭam, l., zum immerwährenden Andenken.

Adpertinentien, s. **Appert.**

ad pias causas, l., zu frommen oder milden Zwecken, für milde Stiftungen (z. B. Waisen-, Kranken-, Findel- und Armenhäuser); **ad pios usus**, zu einem frommen, wohlthätigen Zwecke oder Gebrauche.

Adplumbatūr, barb.-l., das Anlöthen mit Blei, Verbleiung; **adplumbiren**, verbleien, mit Blei stempeln.

ad pondus omnĭum, l., Ak., so viel als von allen anderen Theilen (einer Arzneimischung).

Adpositiōn, s. **Appos.**

ad posteriōra, l., auf die Hintertheile, auf den Hintern.

ad praecludéndum, l., Rspr., zum Ausschließen oder zum Verschlusse.

adpreciiren, l., werthschätzen, den Werth bestimmen.

ad primam materĭam (reduciren), l., in den vorigen Stand (bringen oder setzen).

ad producéndum oder **profiténdum et liquidándum credĭta**, l., Rspr., zur Angabe und zum Klarmachen oder Erweisen der Schuldforderungen (in Vorladungen der Gläubiger eines Verschuldeten).

Adpromissor, l., der Bürge, Mitbürge; **adpromittiren**, bürgen, mitbürgen.

ad proposĭtum, l., zum Vorhaben, zur Sache (schreiten).

Adpropriatiōn, l., Vereinigung eines vorher so getheilten Eigenthums, daß dem Einen Grund und Boden, dem Anderen die Nutzung zugehörte, in der Person Dessen, dem bisher die Nutzung zustand.

ad protocollum, l., **nehmen** oder **vernehmen**, amtlich oder gerichtlich niederschreiben, s. **Protokoll.**

ad proxĭmam (sessiōnem), l., zur nächsten Sitzung oder Versammlung.

adquaestus conjugalis, s. **acqu.**

Adquiëscénz, s. **Acqui.**

Adquisīta, l., Mz., erworbene Güter.

Adragantin, fr. (spr. adraghanghtängh),

nach Devaux mittels kalten Wassers auszuziehender, getrocknet in kochendem Wasser auflösbarer Grundstoff von Gummi-Tragant, dessen Klebbarkeit bedingend.
adramiren, L. d. M., berahmen, einen Zweig reichen, ansagen, bestimmen; **Adramitiōn**, Bestimmung, Bestätigung.
Adrastēa, gr., Rachegöttin, Vergelterin (= **Nemesis**).
ad ratificándum, l., zur Genehmigung.
ad referéndum, l., zum Bericht, zur Berichterstattung (an eine Oberbehörde).
ad rem, l., zur Sache (passend, gehörig); **ad rem nil facit**, es gehört nicht zur Sache, thut nichts zur Sache.
ad replicándum, l., Rspr., zum Einwenden, oder Erwidern, um Einwendungen vorzutragen.
Adressánt, ein Anweisender oder Empfehlender; der Briefschreiber; **Adressāt**, ein Angewiesener oder Empfohlener; der Briefempfänger; die auf einem Wechsel genannte Person, an welche der Inhaber desselben sich wenden soll, wenn der Bezogene den Wechsel nicht annimmt; **Adresse**, fr., die Behendigkeit, Gewandtheit, Anstelligkeit, Geschicklichkeit; Aufschrift, Nachweisung, Namen- oder Wohn(ung)-Anzeige; Empfehlung, Empfehl(ung)schreiben, ehrerbietige Zuschrift, Bitt- oder Dankschrift; Vorstellung; in constitutionellen Staaten die Antwort auf die Thronrede; der Zahlungort eines Wechsels; **adresse au besoin** (spr. — oh besoängh), Noth- oder Hilf-Adresse, d. i. Anweisung eines Wechsels an einen Dritten, falls der Bezogene die Annahme desselben verweigern sollte; **Adréß-Com(p)toir** (spr. — kongtoar), die Anzeigstube, Anfrag- oder Nachweisstube, das Kundschaftamt; **Adressenwesen**, die Sitte, einen Regenten mit vielen Adressen, d. h. Petitionen, zu bestürmen; **Adréß-Haus**, soviel wie Leihhaus; **adressiren**, (an Jemand) richten, überschreiben, empfehlen; **Adréß-Kalender**, Nachweisebuch.
ad restituendum, l., zum Ersetzen oder Vergüten.
adrétt (vom französischen adroit, spr. adroa), geschickt, gewandt, schlau, abgerichtet; drall (vom Gange).
ad rhombum, l., (eig. nach der Raute) geschickt, tauglich.
adripiren, s. **arr.**
a drittura, s. **a dirittura**.
Adrogatiōn, l., Rspr., die Einkindung, Annehmung an Kindes Statt, bei solchen, die nicht mehr unter väterlicher Gewalt stehen; **adrogiren**, an Kindes Statt annehmen; sich anmaßen (= **arrogiren**).
à droite, fr. (spr. a droat'), zur Rechten, rechts.
adscensus utĕri, l., Ak., Steigen des Leibes oder Bauches (bei Schwangeren).
adsciscìren, l., annehmen, zueignen; **Adscīt**, Angenommenes; **adscītum nomen**, ein angenommener Name.
adscribiren, l., zuschreiben, zueignen; **Adscriptiōn**, die Zuschreibung.
adscriptus glebae, l., Rspr., ein Leibeigener, Höriger, Eigenhöriger, Bodenhafter, Bodenpflichtiger, Erbunterthan.
Adsectatiōn, l., die Begleitung, der Anhang; **adsectiren**, begleiten, anhangen.
ad secundas nuptĭas, auch **ad secunda vota**, l. zur zweiten Ehe oder Hochzeit (schreiten).
ad separātum, l., besonders, allein.
ad Serenissĭmum, l., an den Durchlauchtigsten (den Landesfürsten).
Adsertiōn, l., Vertheidigung der Freiheit.
ad specialĭa, l., Rspr., zu den besonderen Umständen.
ad specĭem, l., zum Scheine.
Adspéct, s. **Aspect**.
Adspersorium, l., der Sprengwedel zum Weihwasser, der Weihwedel.
adspiciren, l., an- oder hinschauen, erblicken.
Adspiránt, **Adspiratiōn**, **adspiriren**, s. **asp.**
Adstánt, l., ein Beistand, Gehilfe, bes. Schulgehilfe, Hilflehrer.
ad statum legéndi, l., zum Durchlesen.
Adstipulatiōn, l., Beipflichtung, Beistimmung; **Adstipulātor**, ein Beistimmer, Beipflichter; **adstipuliren**, beistimmen, beipflichten.
Adstrictiōn, l., Zusammenziehung, Verstopfung.
Adstringens, l., Ak., ein zusammenziehendes Heilmittel; **adstringént**, zusammenziehend; **Adstringentĭa**, Mz., Ak., zusammenziehende Heilmittel, Zusammenzieh(ung)mittel; **adstringiren**, zusammenziehen; **adstringirend**, zusammenziehend.
adstruiren, l., hinzubauen; behaupten.
ad summam, l., im Ganzen, in der Summe; **ad summum**, auf's Höchste oder Aeußerste.
ad superiōrem judĭcem appelliren oder **provociren**, l., auf den höchsten Richter sich berufen.
ad tempus, l., auf einige Zeit, einstweilen, einstweilig; **ad tempus vitae**, auf Leb(ens)zeit.
a duë, it., Tk., zu zwei; **a duë cordi**, auf zwei Saiten; **a duë voci** (spr. — wótschi), für zwei Stimmen.

Adúſe, (arab. ad-duffu, hebr. toph), ein morgenländiſches Tonwerkzeug, eine Handpauke (Tambourin).
Adulär, Mondſtein, Albit, weißer Feldſpath (fälſchlich vom Bergrücken Adula am St. Gotthard in der Schweiz).
Adulatiōn, l., Schmeichelei, Fuchsſchwänzerei; **Adulātor**, l., **Adulateur**, fr. (ſpr. adülatöhr), ein Schmeichler, Fuchsſchwänzer; **adulatōriſch**, ſchmeichleriſch; **Adulatrice**, fr. (ſpr. adülatrihß'), eine Schmeichlerin; **aduliren**, ſchmeicheln, nach dem Munde reden.
Adúlter, l., ein Ehebrecher; **Adultĕra**, eine Ehebrecherin; **Adulteratiōn**, Verfälſchung, beſ. von Münzen; **Adulterātor**, ein Verfälſcher, Fälſcher, Falſchmünzer; **Adulterīnus**, ein im Ehebruch Erzeugter, ein Bankert; **adulteriren**, Rſpr., verfälſchen; ehebrechen; **Adulterĭum**, der Ehebruch; **adulterĭum duplex** und **simplex**, doppelter und einfacher Ehebruch, je nachdem nur eine der ſchuldigen Perſonen verehelicht iſt oder beide die eheliche Treue verletzt haben.
ad ultĭmum, l., zum Letzten, ſchließlich.
Adúltus, l., ein Erwachſener, Mündiger.
adumbrātim, l., abrißartig, nicht genau; **Adumbratiōn**, eig. Abſchattung; ein kurzer (flüchtiger) Abriß oder Entwurf; **adumbriren**, abſchatten, abreißen, entwerfen; beſchönigen.
Adunatiōn, l., Verein(ig)ung, Verſammlung.
aduncïren, l., hakenförmig krümmen.
ad unguem, l., auf den Nagel, d. i. genau (herzählen).
ad unum (omnes), l., Alle, ohne Ausnahme.
Adūrens, l., Ak., **(Pyrotĭcum)**, ein brennendes oder ätzendes Heilmittel, z. B. ſpaniſche Fliegen; **Adurentĭa**, Mz., Aetz- oder Beizmittel; **Aduſtiōn**, Anbrennen des Blutes oder anderer Säfte; **aduſtiren**, ſengen, austrocknen.
ad usum transferiren, l., in Gebrauch bringen, zu Nutz anwenden, üblich oder gangbar machen.
ad utrúmque parātus, l., zu Beidem bereit oder auf Beides gefaßt.
ad valvas, l., an die Thüren, — **curĭae**, — des Rathhauſes, — **ecclesĭae** oder **templi**, — der Kirche, — **judicĭi**, — des Gerichtshauſes, — **affigiren**, anheften oder anſchlagen.
advehiren, l., anfahren.
advenánt, ſ. **à l'avenant**; **adveniren**, l. ankommen; **Advént**, l. **adventus**, die Ankunft, Zukunft (Chriſti); **Advént-Sonntage**, **Advént-Zeit**, die letzten vier Wochen vor Weihnacht; **adventitĭa bona**, Mz., Rſpr., hinzugekommenes Gut od. Vermögen, d. i. nicht von den Aeltern ererbtes, ſondern auf andere Weiſe gewonnenes.
Adventurers, engl., Mz. (ſpr. ädwentſcherers), eig. die Abenteurer, zwei engliſche Handelsgeſellſchaften.
Adverb, l. **adverbĭum**, ein Beſtimmwort, Umſtandwort; **Adverbĭa** oder **Adverbien**, Mz., Umſtand- oder Nebenwörter; **adverbiāliſch**, beſtimmwörtlich; **adverbialĭter**, als Beſtimm(ung)wort gebraucht, umſtandwörtlich.
adversa fortūna, l., Unglück; **adversa pars**, der Gegentheil, Gegner.
Adverſarĭa, l., Mz., Miſchhefte, Denkbuch, Schmierbuch, Anmerk(ung)buch, wo man nur auf die Vorderſeite des Papiers ſchreibt; **Adverſarĭus**, l., **adversaire**, fr. (ſpr. adwerſähr'), ein Gegner, Widerſacher; **adverſatīv**, entgegenſetzend (Bindewort); **Adverſatīv-Sätze**, Sätze, welche einander entgegengeſetzte Begriffe oder Gedanken darſtellen; **adverſiren**, widerſtreben, zuwider ſein; **Adverſität**, eine Widerwärtigkeit, Mißwende; ein Unfall, Mißgeſchick.
Advertance, fr. (ſpr. adwertánghß'), die Achtſamkeit, Aufmerkſamkeit.
advertiren, ſ. **avertiren**.
advigiliren, l., überwachen.
Advis, ſ. **Avis**; **adviſiren**, ſ. **aviſiren**.
Advitalität und **Advitalitĭum**, l., Rſpr., die Nutznießung, der lebenslängliche Gebrauch einer Sache.
Advocāt, l., eig. ein Herbeigerufener, Anwalt; Sachwalter.
Advocatei, Schutzvogtei, Schutzgerechtigkeit.
Advocāti, l., Mz., Kirchenpatrone.
Advocatīe, ſ. **Advocatei**.
Advocatitīer, Mz., pfleghafte Leute, d. h. ſolche, die unter der Schirmherrſchaft des Landesherrn ſtanden.
Advocatūr, die Anwaltſchaft, das Anwalt-Amt oder -Geſchäft; **Advocātus**, ſ. **Advocat**; **advocātus deï**, eig. Anwalt Gottes, Vertheidiger eines Heiligen oder Heiligzuſprechenden; **a. diabŏli**, ein Teufelsanwalt, ein Anwalt der Partei gegen die Heiligſprechung; **a. ecclesĭae**, ein Schirmherr oder Schirmvogt der Kirche; **a. fisci**, ſ. **Fiscal**.
ad vocem, l., bei dem Worte (fällt mir ein).
Advocīe, ſ. **Advocatūr**.
advociren, anwalten, Rechtshändel führen oder zu Recht dienen.
advoliren, l., herbeifliegen.
advolitiren, l., herbeiflattern.
advolviren, l., heranwälzen.

Adynamīe, gr., Af., die Kraftlosigkeit, Schwäche; **adynāmisch**, kraftlos.
Adynatokrasīe, gr., Af., lockere, schwache Mischung.
Adyton, **Adytum**, gr., das Allerheiligste, Innerste in Tempeln, ein Geheimplatz.
aēd, gr., unbehaglich; übel, widrig, unschmackhaft.
Aedicŭla, l., ein Häuschen, eine Wandblende, Nische (für Bildsäulen).
Aedificatiōn, l., Erbauung; Belehrung; **ädificiren**, erbauen, aufführen, aufrichten; belehren; stärken, beruhigen.
Aedīl(is), l., ein Bauherr, Aufseher über öffentliche Gebäude; die vierte hohe Staatswürde abwärts bei den alten Römern; **Aedilität**, die Bauherrnwürde.
Aediographīe, s. **Aedöographie**.
Aediologīe, eig. **Aedöologīe**, gr., Schamhaftigkeit-, Anstand- oder Sittsamkeit-Lehre; auch Ekellehre.
Aeditŭus, l., ein Kirchner, Küster.
Aedöa, gr., Mz., Af., die Schamtheile; **Aedöītis** oder **Aedoītis**, Schamtheilentzündung; **Aedööblennorrhöe**, Schleimfluß oder weißer Fluß aus der weiblichen Scham; **Aedöodynīe**, Schamtheil-Schmerz oder -Weh; **Aedöographīe**, Beschreibung der Scham- oder Zeugung-(Zeuge)theile; **Aedöologīe**, Scham- oder Zeugetheil-Lehre; **Aedöopsophīe**, Mutterwindsucht; **Aedöotomīe**, Scham- oder Zeugetheil-Zergliederung.
Aegagropĭlä, gr., Mz., Gemsenkugeln, Steinkugeln in Gemsenmagen.
aeger amōre, l., ein Liebeskranker; **aeger anĭmo**, ein Gemüth(s)kranker.
Aegide, gr., der Schirm, die Schutzwehr, der Schild (eig. und ursprünglich der mit Ziegenfell überzogene Schild der Minerva); **Aegilops**, eig. Ziegenauge; Af. ein Augenwinkel- oder Thränensack-Geschwür; **Aegocĕros**, eig. **Aegok—**, der Ziegenhörnige (ein Beiname des Pan); **Aegolĕthron**, Ziegentod oder Ziegenverderben (Benennung einer Pflanze: **Ranuncŭlus flammŭla**); **Aegophonīe**, Af., der (krankhafte) Meckerton, die Geißstimme; **Aegophthălmos**, eine Abart des Nebel- oder Milchsteins (Chalcedons); **Aegopodium**, Geißfuß (ein Kraut).
ägresciren, l., verkümmern, kränkeln.
Aegrimonīe, l., der Gram, Kummer.
aegri somnĭa, l., Mz., Träume eines Kranken, krankhafte, wunderliche Einbildungen.
ägrotiren, l., krank sein, kränkeln.
Aeipathīe, gr., beständiges oder fortdauerndes Leiden, Immerleiden, fortwährendes Kränkeln.

ämonische Künste, Zauberkünste (von **Aemonien** = **Thessalien**).
Aemulatiōn, l., Nacheiferung, Wetteifer; **ämuliren**, nacheifern, wetteifern.
Aënauten, gr., Mz., Immerschwimmer, im Wasser lebende Menschen.
Aenigma, gr., das Räthsel, Geheimniß; **änigmatisch**, räthselhaft; **änigmatisiren**, räthselhaft sprechen.
Aeolekthyma, gr., Af., Pocken.
Aeolipĭla, gr., eine Wind- oder Dampfkugel; **äolisch**, windig, luftig, stürmisch; **Aeolodikon**, ein Wind-Tonspiel (erfunden v. Voigt in Schweinfurt); **Aeols-** oder **Aeōlus-Harfe**, die Windharfe, von **Aeōlus**, dem alterthümlichen Windgotte, benannt.
Aeon, gr., der Weltgeist, das Weltwesen; **Aeōnen**, Mz., unermeßliche Zeiträume, Ewigkeiten; **Aeonien** oder **äonische Feste**, Jubelspiele, Jahrhundertfeste.
äquāl, l., gleich; **aequa lance**, gleichwagig, unparteilich; **aequa lanx**, gleiche Wage, Unparteilichkeit, strenge Gerechtigkeit; **Aequāles**, Mz., Altergenossen, s. **Coätanei**; **Aequalĭa**, Mz., Gleichheiten, gleiche Größen.
Aequanimität, l., die Gleichmüthigkeit, Seelenruhe, der Gleichmuth; **aequanimĭter**, gleichmüthig, gelassen.
Aequatiōn, l., die Gleichung; **Aequatiōn(s)-Tafel**, Tafel, die den Durchgang der Sonne durch den Mittagskreis anzeigt; **Aequation(s)-Uhr**, Uhr mit doppeltem Zeiger und Zifferkreis zur Bestimmung der wahren und mittleren Sonnenzeit; **Aequātor**, der Erdgleicher, Mittelkreis der Erdkugel, die Mittellinie oder schlechthin Linie; **Aequatorhöhe**, der senkrechte Abstand eines Sterns vom Welt- und eines Orts auf der Erde vom Erdäquator; **Aequatoriāl**, ein von Ramsden erfundenes astronomisches Instrument; **Aequatoriāl-Sector**, eine Linie, welche den Erdgleicher durchschneidet.
äquidistānt, l., gleichabstehend oder gleichabständig; **Aequidistānte**, eine Linie, welche in allen Punkten von einer anderen gleichweit absteht, = **Parallele**.
Aequilatatiōn = **Parallelismus**.
äquilaterāl, l., gleichseitig; **Aequilatĕrum**, eine gleichseitige Figur, ein solches Dreieck.
Aequilibrismus, barb.-l., Freiheitlehre, nach der der Mensch die wahre Freiheit nur in seinen Handlungen haben soll, wo ein völliges Gleichgewicht von Bestimm(ung)gründen stattfindet.
Aequilibrist, l., der Gleichgewichtler, Schwebkünstler (Seiltänzer und Kunst-

reiter); **Aequilibrität**, das Gleichgewicht; **Aequilibrium**, das Gleich- oder Ebengewicht, die Schwebe.

äquinoctiāl, l., tag- und nachtgleich; **Aequinoctiāl-Kompaß**, ein früher gebräuchliches Instrument zur Bestimmung des Mondstandes; **Aequinoctiāl-Linie**, s. **Aequator**; **Aequinoctiāl-Punkte**, die Punkte, in welchen die Ekliptik den Weltäquator schneidet; **Aequinoctiāl-Stürme**, in den Zeiten der **Aequinoctien** oder Tag- und Nachtgleichen (im März und September); **Aequinoctium**, die Nachtgleiche (nämlich mit dem Tage), der Gleichtag.

Aequiparatiōn, l., die Gleichmachung, Vergleichung; **äquipariren**, gleichen, gleich machen.

äquipollent, l., gleichbedeutend, gleichgeltend; **Aequipollenz**, die Gleichbedeutsamkeit, gleiche Geltung, der Gleichwerth.

Aequipondium, l., das Gleichgewicht, Gegengewicht.

äquiren, l., gleich machen, gleich sein; **aequis partibus**, zu gleichen Theilen.

Aequität, l., Billigkeit.

Aequivalent, barb.-l., ein gleicher Werth, ein Ersatz, Werthersatz, eine Vergütung, Entschädigung; **Aequivalenz** = **Aequipollenz**; **äquivaliren**, gleichgelten.

Aequivoca, l., Mz., Zweideutigkeiten; **Aequivocatiōn**, die Zweideutigkeit; **äquivōk**, doppelsinnig, zweideutig, schlüpfrig.

aequo anĭmo, l., mit Gleichmuth, oder gleichmüthig.

aequum et bonum, l., recht und billig.

Aera, **Aere**, l., die Zeitrechnungart, Jahrzählung.

ārariāl oder **ärārisch**, l., das **Aerarium**, den Schatz, Schatzkasten, die Schatzkammer, betreffend, z. B. **Aerariāl-Interesse**, Nutzen der Staatskasse; **aerarium ecclesiastĭcum**, der Gotteskasten; **aer. militāre**, Kriegskasse; **aer. princĭpis**, landesherrliche Kasse oder Schatzkammer; **aer. publĭcum**, öffentliche oder Staatskasse; **aer. sacrum** = **ecclesiasticum**.

Aërāt, l., kohlengesäuertes Wasser; **Aëratiōn**, l. **aëratio**, die Lufterzeugung; auch = **Aërosis**; **Aërificatiōn**, Luftanfüllung; **aërifōrm**, luftartig, luftförmig; **aërīn**, himmelblau; **aërisch**, der Luft ausgesetzt; **aërisiren**, in Luft verwandeln.

Aërobāt, gr., ein Luftwandler; Grübler; **Aërodynāmik**, die Luftkraft-Lehre, Lehre von der Kraft und Bewegung der Luft; **Aërographīe**, die Luftbeschreibung; **aëroīd**, luftfarbig, nebelig, trüb; **Aëroleptyāter(ion)**, der Luftverdünner, die Luftpumpe; **Aërolithen**, Mz., Luftsteine, aus der Luft herabgefallene Steine; **Aërologīe**, die Luftlehre, die Luftkunde; **Aëromantīe**, die Luftdeutung, Wahrsagerei aus der Luft; **Aëromechānik** = **Pneumatik**; **Aëromēter**, ein Luftmesser; **Aërometrīe**, die Luftmessung, Luftmeßkunst, nach ihrer Dichtheit und Spannkraft; **Aëromyka**, Luftbalgpilz; **Aëronaut**, ein Luftschiffer; **Aëronautik**, die Luftschiffkunst, Luftschwebung; **Aërophobīe**, die Luftscheu (kränklicher Menschen); **aërophōnisch**, lautschallend; **Aërophōr**, ein Luftträger; **aërophōrisch**, luftenthaltend; **Aërophthōra**, Verderbniß der Luft; **Aërōsis**, die Lüftung; auch Lufterzeugung in Körpern, Blähung; Verdünnung des Blutes; **Aëroskopīe**, das Luftbeschauen und Prophezeihen daraus; **Aërostāt**, ein Luftball, Luftschiff; **Aërostātik**, die Luftwägung, Luftgewicht-Lehre; Luftschwebekunst, Luftschiffkunst; **Aërostation**, die Luftreise, Luftschifffahrt; **aërostātisch**, luftschwebig ꝛc. (Versuche, Maschinen).

Aërostier, fr. (spr. —stīeh), Luftschiff-Lenker, Führer, Leiter eines Luftschiffes.

Aërotanyster = **Aëroleptyater**.

Aërothōrax, gr., Ak., Luftentwickelung in der Brusthöhle, zwischen den Lungen und der Brustwand.

Aërotōnon, gr., ein Windgeschoß, Windbogen, (dessen Pfeile durch die Gewalt der Luft abgeschossen werden).

Aëroxerōtes, gr., Trockenheit der Luft.

äruginiren, l., Grünspan ansetzen; **aerūgo**, Grünspan; **aer. crystallisāta**, Grünspan-Krystalle; **aer. plumbi**, Bleiweiß; **aer. scissĭlis**, Schwefelgrün.

ärumnōs, l., kümmerlich, kummervoll.

aes aliēnum, l., fremdes, geborgtes Geld, Schuld(en); **aes caldarĭum**, Glockenspeise; **aes combūstum**, gebranntes Kupfer.

Aeschynīt, ein neues Mineral vom Ural.

aes confessum, l., Rspr., eine vor Gericht anerkannte Schuld.

Aesculīn, l., Roßkastanienstoff; **aescŭlus**, die Roßkastanie.

aes flāvum, l., Galmeikupfer.

Aeskulāp, der griechische Heilgott oder Gott der Arzneien oder Heilkunst; ein Arzt; **äskulāpisch**, ärztlich, heilkundig.

äsōpisch (von **Aesop**, einem witzigen und angeblich sehr häßlichen Fabeldichter Griechenlands), witzig, scherzend, schalkhaft; häßlich, mißgestaltet.

Aesthēma, gr., Empfindungvermögen,

Sinneswerkzeug; **Aesthematonūsos**, Krankheit der Sinneswerkzeuge; **Aesthematorgănon**, Sinneswerkzeug; **Aesthematorganonūsos**, Krankheit der Sinneswerkzeuge.

Aesthēsis, gr., das Gefühl, Sinn- od. Gefühlsvermögen.

Aestheterien, gr., Mz., Sinn(en)werkzeuge; **Aestheterium**, das Empfind(ung)-Vermögen, der Hauptsitz der Empfindung (im Gehirne).

Aesthētik, gr., die Geschmacklehre, Kunstlehre, Wissenschaft vom Schönen und Erhabenen; **Aesthetiker**, ein Geschmacklehrer, Kunstphilosoph; **ästhētisch**, geschmackvoll, schön.

ästimabel, l., schätzbar; **Aestimatiōn**, die Schätzung, Würdigung; **aestimatorĭa actio**, Rspr., eine Würder(ung)klage; **aestimātor litis**, Rspr., der Vermittler, Ausgleicher eines Rechtstreites durch bestimmten Geldersatz; **ästimiren**, schätzen, hochachten.

Aestimium, barb.-l., das Steuerbuch, Acker-, Flur- oder Lagerbuch.

Aestivalien, l., Mz., Sommerschuhe od. Sommerstiefel.

Aestivatiōn, l., die Lage der Blumenblätter vor dem Aufblühen.

Aestuarium, l., Ak., ein Schwitzkasten; Meerbusen; **ästuiren**, brausen, wallen, hitzig oder entbrannt sein.

aes virĭde, l., Grünspan.

aetas, l., das Alter, Menschenalter; **aetas legitĭma**, das gesetzmäßige oder gesetzliche Alter; **aet. pubertātis**, die Voll- oder Großjährigkeit; **aet. pupillāris**, das Mündelalter, die Minderjährigkeit; **aet. superadúlta**, das übermündige, volljährige Alter; **aet. virilis**, das männliche Alter; **aetātis suae**, seines Alters.

äterniren, l., verewigen; **Aeternität**, Ewigkeit, Unsterblichkeit.

Aetheogamīe, gr., ungewöhnliche Pflanzenbegattung.

Aether, gr., der obere Luftkreis, die Oberluft, heitere Himmelsluft; eine helle, flüchtige Feuchtigkeit von durchdringendem Geruche, so viel wie Schwefeläther; **aether acetĭcus**, Essigäther; **aeth. ammoniacātus**, ammoniakhaltiger Aether; **aeth. formicĭcus**, Ameisenäther; **Aetherīn**, Krystalle im **Aetherol**, s. d.; **ätherisch**, ätherartig, wie Aether (Oele); auch heiter, himmlisch; **aether jodĭcus**, ätherische Jodlösung; **aeth. muriatĭcus**, Salz- oder Kochsalzäther; **aeth. nitrĭcus**, Salpeteräther; **Aetherōl**, leichtes Weinöl; **aether phosphorĭcus**, Phosphoräther; **aeth. sulphurĭcus**, Schwefeläther.

Aethiopificatiōn, l., Ak., die (vorübergehende) Hautschwärzung (nach Schwefel- und Quecksilber-Einreibungen).

aethĭops, l., ein Mohr (Verbrannter); **aeth. antimoniālis**, Spießglanzmohr; **aeth. aurātus**, Goldschwefelmohr; **aeth. cupri**, Kupfermohr; **aeth. graphĭcus**, mit Graphit abgeriebenes Quecksilber; **aeth. martiālis**, Eisenmohr; **aeth. mercuriālis**, Quecksilbermohr; **aeth. minerālis fusiōne parātus**, Quecksilbermohr, durch Schmelzen bereitet, schwarzes Schwefelquecksilber; **aeth. narcotĭcus**, schlafmachendes oder einschläferndes Pulver; **aeth. saccharātus**, Zuckermohr; **aeth. vegetabĭlis**, Pflanzenmohr.

Aethómma, gr., Ak., Augenbrand, Augenentzündung.

Aethrioskōp, gr., eine Art **Thermoskop**, welches durch sein Fallen die Wärmestrahlung gegen den heiteren Himmel oder die Kältestrahlung von demselben anzeigt.

Aethyl, von Liebig angenommenes, noch nicht isolirt dargestelltes Radical der Aetherverbindungen; **Aethyl-Bromür**, Bromwasserstoffäther; **Aethyl-Chlorür**, leichter Salzäther; **Aethyl-Cyanür**, Cyanwasserstoffsäureäther; **Aethyl-Jodür**, Jodwasserstoffäther; **Aethyl-Oxyd**, Schwefeläther; **Aethyl-Oxyd-Aetherōl**, schwefelsäurehaltiges Weinöl; **Aethyl-Sulphīd**, Thialöl; **Aethyl-Sulphür**, Schwefelwasserstoffsäureäther.

Aetiologīe, gr., Ak., die Ursachlehre; Beweisführ(ung)kunst; Angabe der (Krankheit-)Ursachen; **ätiolōgisch**, ursachlich, begründet, bes. von Krankheit-Ursachen.

Aētites, gr., der Adlerstein, auch (von seiner Gestalt) Nierenstein genannt.

Aētōm, gr., Bk., ein Giebel.

Aette, jüd.-dtsch., Vater.

Aevum, l., Lebenszeit, Menschenalter.

affābel, l., leutselig, freundlich, gesprächig; **Affabilität**, die Leutseligkeit, Umgänglichkeit, Herablassung Höherer gegen Niedere.

affadiren, fr., albern machen; anwidern.

affaibliren, fr. (spr. affä—), schwächen, entkräften; **affaiblirt**, geschwächt, entkräftet; **Affaiblissement** (spr. affäbliss'-mängh), die Schwächung, Entkräftung.

Affaire, fr. (spr. —är'), eine Angelegenheit; eine Begebenheit, ein Vorfall; eine Streitsache; ein Geschäft; ein Gefecht, Scharmützel; **affaire d'amour** (spr. —damuhr), ein Liebeshandel, eine Liebesgeschichte, Liebelei; **aff. de coeur** (spr.

—föhr), eine Herzensangelegenheit; **aff. d'honneur** (spr. —d'onöhr), eine Ehrensache, ein Zweikampf; **affairirt**, geschäftig, betheiligt, vielthuig.
Affaissement, fr. (spr. affäss'mángh), das Zusammensinken, Einstürzen.
affamiren, fr., aushungern; **affamirt**, heißhungerig, halb verhungert.
Affanien, l., Mz., Possen, Albernheiten.
affātim, l., reichlich, genügend, im Ueberfluß.
affatimiren, L. d. M., Rspr., durch Handanlegen Besitz nehmen (ehemals eine symbolische Handlung bei der Erlangung eines Eigenthums); **Affatomīe**, diese Erwerbsart; **affatomiren** = **affatimiren**.
Affect, l., die Gemüthbewegung, Aufwallung, Leidenschaft; **im Affecte**, in Hitze, Leidenschaft; **Affectatiōn**, Ziererei, Geziertheit, Gezwungenheit, Verstellung, Gefühl-Prahlerei; **Affecten**, Mz., sinnliche Begehrungen, Leidenschaften; **Affectiōn**, Zuneigung, Gunst, Anhänglichkeit, Wohlwollen, Gewogenheit; Ak. jeder Eindruck auf den Körper, bes. eine krankhafte Reizung; **in Affection nehmen**, lieb gewinnen, gern haben; **affectionirt**, gewogen, wohlwollend, geneigt, gnädig oder in Gnaden zugethan; **affectiren**, sich zieren, verstellen, einen Schein annehmen; **affectirt**, gezwungen, geziert; **affectirtes Wesen**, s. **Affectation**; **affectīv**, rührend, ergreifend, angreifend; **Affectlosigkeit**, Unempfindlichkeit, Schlaffheit, Schmerzlosigkeit, s. **Indolenz**; **affectuös**, geneigt, liebevoll; **Affectuosität**, Leidenschaftlichkeit.
affermiren, it., s. **affirmiren**.
Affeterīe, fr., = **Affectatiōn**.
affettuosissamente und **—sissimo**, it., Tk., sehr gefühlvoll; **affettuōso**, leidenschaftlich, rührend, mit Wärme (vorgetragen).
Affibulatiōn, l., Anheftung, Anschnallung; **affibuliren**, anheften, anschnallen.
Affiche, fr. (spr. affisch'), ein Anschlag, Anschlag- oder Kundzettel, Kundmachung; **Affichen**, Mz., angeheftete oder angeklebte Bekanntmachungen; Anzeigen; **Afficheur** (spr. —schöhr), ein Zettelankleber; **affichiren**, aushängen, anheften, anschlagen; etwas aufdecken, zur Schau stellen.
afficīrbar, l., reizbar, empfindlich; **Afficīrbarkeit**, die Reizbarkeit, Empfindlichkeit; **afficiren**, angreifen, rühren, bewegen; betrüben; **afficirt**, angegriffen, krankhaft gereizt.

Affidāt, l., ein Belehnter, Lehnmann; **Affidatiōn**, gegenseitiges Versprechen, Treueschwur.
Affidavit, (eig. Perfectum d. barb.-lat. affidare), engl. (spr. äffidäwit), Rspr., eidliche Aussage oder eidliches Zeugniß; **affidirt**, vertraut.
affīgéndum, l. anzuschlagen; **affigiren**, anheften, anschlagen.
Affiliatiōn, l., die Ankindung, Annehmung an Kindes Statt; Aufnahme in die Gemeinschaft einer Gesellschaft; **Affiliatiōn(s)urkunde**, die Ankindungurkunde; **affiliiren**, an Kindes Statt annehmen, für Sohn oder Tochter erklären; verbrüdern, aufnehmen (bei Orden, Klöstern und Freimaurer-Logen gebräuchlich).
Affinage, fr. (spr. affinahsch'), Reinigung, (der edleren Erze), Verfeinerung.
Affinerīe, fr., Läuterung, Reinigung, bes. von Erzen; Rolldraht, bes. Eisendraht in Rollen.
affingiren, l., andichten, ansinnen.
affiniren, fr., feinen, läutern, reinigen.
affinirt, l., verschwägert, verwandt.
Affinīrwasser, Aetzwasser.
Affīnis, l., Schwager; **Affinität**, die Seitenverwandtschaft, Heirathverwandtschaft, Verschwägerung, Schwägerschaft; Wahlverwandtschaft; Einung- oder Mischungkraft; **affinītas approxīmans**, anneigende Verwandtschaft; **aff. compositiōnis**, mischende Verwandtschaft; **aff. electīca**, Wahlverwandtschaft; **aff. multiplex**, vielfache Verwandtschaft; **aff. producta**, erzeugte Verwandtschaft; **aff. reciprŏca**, wechselseitige Verwandtschaft; **aff. simplex**, einfache Verwandtschaft.
Affion, Ak., Opium; eingemachter Dicksaft.
Affiquet, fr. (spr. —keh), Stricknadelbehälter, die Strickhöschen.
affirmándo, l., zugebend, zugegeben; **Affirmatiōn**, die Bejahung, Behauptung; **affirmatīv**, bejahend; die **Affirmatīve**, bejahende Meinung, Beistimmung, Bejahungsatz; **affirmiren**, bejahen, behaupten, bekräftigen.
Affīxa, l., Mz. von **Affīxum**, Anheftungen, Zusätze; Rspr. Angebautes, Niet- und Nagelfestes; **affixĭo et refixĭo**, die Anheftung und Abnehmung; **Affīxum**, ein (Buchstaben- oder Sylben-)Anhang, sprachlicher Zusatz, eine Wortverlängerung; auch ein Anschlag, Anheftblatt.
Afflictiōn, l., die Niedergeschlagenheit, Betrübniß, der Gram, Kummer; **affligeant**, fr. (spr. afflischángh), betrübend;

affligiren, niederschlagen, betrüben, bekümmern; **afflitto**, it., Tk., betrübt.

Affluenz, l., der Zufluß, Ueberfluß, das Zuströmen; **affluiren**, zufließen, zuströmen; **Afflux** und **Affluxion**, der Zudrang, Zulauf, Zufluß.

Affodil, s. **Asphodil**.

affoibliren, s. **affaibl**.

Affoxmation, l., in der hebräischen Sprachlehre die Bildung der verschiedenen Personen des Zeitworts durch Anhängung d. abgekürzten Personalpronomina (**Afformative**).

Affranchissement, fr. (spr. affranghschiss'mangh), Befreiung, Freilassung.

Affretement, fr. (spr. affret'mangh), die Schifffracht, Schiffmiethe (mit Beköstigung), das Miethgeld.

affrettando und **affrettoso**, it., Tk., beschleunigt, eilend (vorzutragen).

affreux, s. **affrös**.

affriandiren, fr. (spr. affrianghd—), leckerhaft machen, verwöhnen; vgl. **Friand**.

affrioliren, fr., anlocken, ködern, herbeiziehen.

affrös, fr. affreux (spr. afröh), abscheulich, häßlich, schrecklich, gräßlich.

Affront, fr. (spr. affrongh), der Schimpf, die Beschimpfung, Verhöhnung; **Affronterie**, öffentliche Beschimpfung, freche Betrügerei; **affrontiren**, beschimpfen, trotzen, kühn die Stirn bieten.

affubliren, fr. (spr. affü—), vermummen, verkappen.

affunde, l., Tk., gieß' auf oder hinzu.

Affusion, l., der Aufguß.

Affut, fr. (spr. affüh), Krk., der Schaft eines Schießgewehres, das Gestell einer Kanone; **Affutage** (spr. affütahsch'), die Bestelligung, Lafettirung, das Stellbehör des Geschützes; die Aufprotzung; die Wall-Lafette, das Wallstell; die Lafette, das Stell, Stückstell; **affutiren**, lafettiren; schäften; aufprotzen.

Afioume, morgenländischer Flachs.

à forfait, fr. (spr. a forfäh), in Bausch und Bogen.

Afrancesados, span., Mz., die Anhänger Frankreichs während des Kriegs auf der pyrenäischen Halbinsel.

Africus, l., der Südwestwind.

Aga, arab., eig. Haupt, (morgenländischer) Oberer, Befehlhaber.

Agacerie, fr. (spr. —ßerih), verliebte Neckerei, buhlerische Reizung oder Anlockung, Buhlkunst; **agaciren** (spr. -ßi—), reizen, buhlerisch, locken, ködern.

agaillardiren, fr. (spr. —galjar—), aufheitern, lustig machen.

Agalaktie, gr., Ak., die Milchlosigkeit, der Milchmangel (in Mutterbrüsten).

Agallochum verum, l., Aloëholz.

Agalmatholith, gr., Bildstein, eine Art des Speckssteins.

Agami, der Trompetenvogel.

Agamie, gr., die Ehelosigkeit; **agamisch**, geschlechtlos; **Agamist**, der Hagestolz.

Aganaktesis, gr., Ak., schmerzhafter Zustand.

Aganippiden, l. **Aganippides**, Mz., die Musen (nach dem Quell **Aganippe** auf dem Musenberge Helikon).

Agapen, gr., Mz., Liebe(s)mahle (in der ersten christlichen Kirche).

Agaphit, eine Art Türkis.

Agariciten, l., Mz., Korallen-Versteinerungen.

Agaricus albus, l., Lerchenschwamm, weißer Fliegen- oder Mückenschwamm; **agar. campestris**, Feldschwamm, fr. **Champignon**; **agar. muscarius**, Fliegenschwamm; **agar. piperatus**, Pfefferblätter-Schwamm.

Agastraires, gr.-fr., Mz. (spr. —trährs), Infusionthierchen.

agastrisch, gr., magenlos; **Agastronomie**, Ak., Magennerven-Lähmung.

Agathodämon, gr., ein guter Geist, Schutzgeist.

Agathologie, gr., die Lehre vom höchsten Gute.

Agati Baschi, pers., Oberhofmeister.

à gauche, fr. (spr. a gohsch'), zur Linken.

Agave, gr., die Prachtaloë (aus Amerika).

âgé, fr. (spr. aschéh), betagt, bejahrt.

Agende, l. (eig. **agenda**, das, was man vorzunehmen hat), die Kirchenvorschrift, das Altar- oder Kirchen-Handbuch.

ageneïsch, gr., bartlos.

Agenesie, gr., die (weibliche) Unfruchtbarkeit, die Zeugung-Unfähigkeit, das Unvermögen.

Agenouilloir, fr. (spr. asch'nulloar), ein Kniepolster; **à genoux** (spr. a sch'nuh), auf den Knieen, kniefällig.

Agens, l., das Wirkende, die wirkende Kraft.

Agent, l., ein Geschäftführer, Geschäftbesorger, Sachführer.

agent de change, fr. (spr. aschangh de schanghsch'), Wechselmäkler, s. **Change**.

Agentia oder **Agentien**, l., Mz., wirkende Mittel.

Agentur, barb.-l., das Geschäft oder der Geschäftkreis eines **Agenten**.

ager, l., der Acker.

Agerasie, gr., das Nichtaltern, Jungscheinen, munteres Alter.
ager assignātus, l., an Einzelne übertragenes Staats- oder Gemeindeland; **a. censuālis**, ein Zinsacker; **a. decimānus** oder **decumānus**, Zehntacker.
agĕre causam, l., einen Rechtstreit führen.
ager emphyteutĭcus, l., Erbzinsacker; **a. limitanēus**, Gränzland; **a. novālis**, Brachacker; **a. parochiālis**, Pfarracker; **a. publĭcus**, Gemeindeland; **a. privātus**, Privatacker; **a. restibĭlis**, ein Acker, der immer besäet wird; **a. vectigālis**, verzinsbarer Acker.
Agētor, gr., ein Führer, Herrscher.
Ageusie, gr., Af., das Unvermögen zu schmecken.
Ageustie, gr., Af., die Nüchternheit, das Fasten.
Aggelatiōn, l., das Gefrieren.
aggerātim, l., haufenweise; **Aggeratiōn**, Anhäufung; **aggeriren**, anhäufen.
Aggestiōn, l., Herbeibringung, Aufhäufung.
aggiustatamente, it., Tk. (spr. adbschust—), pünktlich, sehr pünktlich, genau.
Agglomeratiōn, l., die Aufknäulung, Aufwickelung, Ballung; **agglomeriren**, aufwickeln, ballen, aufknäulen; gerinnen.
Agglutinantĭa, l., Mz., Af., anleimende, verbindende Heilmittel, Klebemittel; **agglutinatĭo maxillae inferiōris**, Mundklemme; **Agglutinatiōn**, die Verwachsung getrennter Theile, die Verein(ig)ung von Wundlefzen; **agglutiniren**, anleimen, verbinden.
aggrandiren, s. **agrand.**
Aggratiatiōn, l., Rspr., die Begnad(ig)ung; **aggratiatĭo publĭca**, landesfürstliche Begnad(ig)ung bei erfreulichen Landesbegebenheiten; **jus aggratiandi**, s. **jus**; **aggratiiren**, begnad(ig)en.
Aggravatiōn, l., Rspr., Straferschwerung oder Schulderhöhung; **aggraviren**, erschweren, schwerer oder sträflicher machen.
aggrediren, l., angreifen, anfallen.
Aggregāt, barb.-l., Anhäufung, Inbegriff gleichartiger Dinge; in der Rechenkunst die Summe; **Aggregatiōn**, Anhäufung, Beigesellung; **Aggregation(s)zustand**, bei festen, tropfbar- und elastisch-flüssigen Körpern der Zustand größerer oder geringerer Dichtheit; **aggregiren**, beigesellen; **aggregirt**, beigegeben, beizählig, beanwartschaftet, überzählig.

Aggressiōn, l., die Angreifung, der Angriff, Anfall; **aggressiv**, angreifend, anfallend; **Aggressor**, der Angreifer, angreifende Theil, Friedestörer.
aggroppiren, it., zusammenknüpfen, ansammeln, aufhäufen.
aggrumiren, it., gerinnen.
Agha, türk., türkischer Hofbeamter, nur in Zusammensetzungen.
Aghirlik, türk., Hofgeschenk eines Pascha, der eine Prinzessin heirathet.
agiatamente, it. (spr. adschat—), gemächlich, bequem.
agil, l., behend, flink, gewandt; **Agilität**, die Behendigkeit, Gewandtheit.
Agio, fr. (spr. g=sch), das Auf- oder Wechselgeld; **Agio-Conto**, Rechnung über Gewinn und Verlust aus dem Umsatz von Wechseln und Münzsorten.
Agiosidēron, (**Hagios—**), gr., eig. heiliges Eisen, der eiserne Hammer, der den morgenländischen Christen statt der Glocken dient.
Agiotage, fr. (spr. aschiotahsch'), der Wechsel- oder Geldwucher; **Agioteur** (spr. —töhr), der Wechselwucherer; **agiotiren**, Wechselwucher treiben.
agiren, l., handeln, wirken; darstellen als Schauspieler.
agitabel, l., beweglich; fraglich.
Agitākel, barb.-l. **agitacŭlum**, Rührstäbchen oder Rührkeule, Stempel bei Arzneibereitungen.
agitāta res l., eine abgehandelte, oft besprochene Sache.
Agitatiōn, l., die Bewegung, Aufregung, Aufreizung, Erschütterung (Wühlerei), heftige Gemüthbewegung; **agitāto**, it. (spr. gi=dschi), oder **con agitazione**, Tk., unruhig, bewegt; **Agitātor**, l., der Betreiber einer Sache, Anwalt, Aufreger (Beiname O'Connell's), Aufwühler; **agitiren**, anregen, reizen, beunruhigen; **agitirt**, bewegt, unruhig.
Aglája, gr., die Fröhlichkeit, Heiterkeit (Name einer der drei Grazien).
Agligak, ein grönländischer Wurfpfeil.
Aglossie, gr., Zungenlosigkeit.
Aglossostomie, gr., Mund ohne Zunge.
Aglutiōn, **Aglutitiōn**, l., Unvermögen zu schlingen oder zu schlucken, = **Dysphagie.**
Agnāt, l., ein Verwandter von väterlicher Seite, Blutfreund, (Schwertmagen); **Agnatiōn**, solche Verwandtschaft; **agnātisch**, seiten-, blutverwandtschaftlich, schwertmagig.
Agnitiōn, l., die Anerkennung.
Agnoëten, gr., Mz., Unwissende.
Agnōmen, l., Zuname; **Agnomina-**

tiōn, der Gleichklang, Gleichlaut; **agnominiren**, mit einem Zu= oder Beinamen belegen.
agnosciren, l., anerkennen (Unterschrift, Wechsel), für richtig erkennen.
Agnosīe, gr., Unkunde, Unwissenheit.
Agnus castus, l., Keuschlamm; Mönchspfeffer; **Agnus Deï**, Lamm Gottes, ein Lammgottes=Gebet, Meßgebet, welches sich mit Joh. 1, 36. anfängt; eine wächserne, vom Papste geweihte, länglich runde Platte, die auf der einen Seite ein Lamm mit der Kreuzfahne, auf der anderen ein Heiligenbild zeigt; **agnus paschālis**, Osterlamm.
Agomphiăsis und **Agomphōsis**, gr., Af., das Zahnwackeln; **agómphisch**, zahnlos.
Agonīe, gr., der Todeskampf; heftige Gemüthbewegung, Verzweiflung; nahe Wechselverfallzeit; **agonisiren**, **in agōne** sein oder liegen, in den letzten Zügen liegen.
Agonismus, gr., Wettkampf, Wettstreit; **Agonist**, ein Kämpfer; **Agonistárch**, ein Kampf=Aufseher od. =Vorsteher; **Agonistik**, die Kampf= oder Wettkampfkunde, Turnkunst, Ringekunst; **agonístisch**, kämpfend, ringend; **Agonographīe**, die Kampfbeschreibung; **agonogrāphisch**, Kampf beschreibend; **Agonothēten**, Mz., Kampfrichter. (Alles von den öffentlichen Wett= und Schaukämpfen der alten Griechen.)
Agoranōm, gr., ein Marktaufseher, Marktmeister.
Agraffe, **Agrafe**, fr., die Hakenspange, Hutschleife (von Metall), ein Greifhaken, eine Zierath an dem Schlusse eines Bogens, Fensterrahmens 2c.; ein wundärztliches Instrument, um die Wundränder nach der Operation des Lippenkrebses und der Hasenscharte an einander zu bringen; **agraffiren**, zuhaken, anhängen.
Agrammatist, gr., ein Ungelehrter.
agrandiren, fr. (spr. agranghd—), vergrößern; sich bereichern; **Agrandissement** (spr. agranghdiss'mángh), die Vergrößerung.
à grands courants, fr. (spr. a grangh kurángh), in langen Zügen; **à grands pas** (spr. a grangh pah), mit großen Schritten.
agrārisch, l., Aecker und Aeckervertheilung betreffend (namentlich Gesetze — Ackergesetze).
Agrarium, L. d. M., Hufengeld.
agreābel, fr., angenehm; **agréablement** (spr. —abl'mángh), auf angenehme Art.
Agréage, fr., = **Courtage**.

Agregados de Embassada, Mz., spanische Gesandtschaft=Genossen oder =Mitglieder.
agreïren, fr., genehmigen, beanwarten, Anwartschaft geben, eine Schuldverschreibung als richtig anerkennen; **agreïrt**, beanwartet, bestimmt, etwas zu werden.
Agrément, fr. (spr. agremángh), das Vergnügen, die Belustigung, Annehmlichkeit; **Agréments**, Mz., Tk., Vorschläge, Triller, Schleifer; auch Locken, Schönheitpflästerchen; allerlei Kleinputz.
Agrergographīe, gr., die Beschreibung von Ackerwerkzeugen.
Agrést, it., Traubenmuß, Saft von unreifen Trauben, Sauermost.
agrést, l., bäuerisch, grob, ländlich; herb, sauer; **Agrestīe**, Bäuerlichkeit, Grobheit.
Agricŏla, l., der Landmann, Ackermann; **agricōlisch**, ackerbauend.
Agricultūr, l., der Acker=, Feld= oder Landbau; **Agricultūr=Chemie**, der Inbegriff derjenigen Lehren der Scheidekunst, welche den Ackerbau angehen; **Agriculturismus**, das Landwirthschaftwesen; **Agricultūr=System**, soviel wie **physiokratisches System**; **Agriculturist**, der Landwirth, Mitglied derjenigen Partei in England, welche das Gedeihen des Landbaues vor dem Kunstfleiß und Handel begünstigt.
Agrifolium, l., eig. Ackerblatt, Walddistel.
Agriminist, fr., ein Kleinputz=Händler und =Macher.
Agrimonia, gr.=l., Odermennig, Bruchwurz.
Agrimonoīde, gr., Königkraut, Leberklette.
Agrionien, gr., Mz., Räthsel und Charaden.
Agriophāgen, gr., Mz., Rohfleisch= od. Wildfleisch=Esser.
Agriothymīe, gr., Wildsinnigkeit, wilde Gemüthart, mordlustiger Wahnsinn.
Agrippa, **agrippinische Geburt**, Af., eine Fußgeburt, die zuerst mit den Füßen erscheint.
Agromanīe, gr., Ackerbausucht, leidenschaftliche Liebe zum Ackerbaue.
Agronōm, gr., ein Ackerbaukundiger; **Agronometrīe**, Feldwerthberechnung, Feldabschätzung; **Agronomīe**, die Ackerbaukunde; **agronōmisch**, ackerbaukundig.
Agropīlen, fr., s. **Aegagropilā**.
Agrostographīe, gr., die Gräserbeschreibung; **Agrostologīe**, die Gräserlehre.
Agrūmen, barb.=l., it. **agrumi**, Mz., Sauerfrüchte, säuerliche saftige Früchte, wie Citronen und Pomeranzen.
Agrypnīe, gr., Af., die Wachhaftigkeit,

Schlafloſigkeit; **Agrypnokōma**, Wachen mit großer Schlafluſt.

Aguardiente di canna, portugieſiſcher oder ſüdamerikaniſcher Zuckerrohr-Branntwein.

Aguas Caliéntes, ſpan., Mz., heiße Waſſer (Bäder in Mexico).

Agua va, ſpan. (ſpr. —wa), das franzöſiſche gare l'eau! (ſpr. gahr' l'oh), Kopf weg!

aguerriren, fr. (ſpr. agher—), ſich einkriegen, an den Krieg oder zum Kriege gewöhnen; **aguerrirt**, krieggewohnt, kriegeübt, kriegeriſch.

Agul, arab., Mannaeſche, Mannaklee.

Aguſtit = **Aquamarin.**

Aguti, ſpan., das Ferkelkaninchen.

Agynīe, gr., Unbeweibtheit, Weibloſigkeit; **Agȳnus**, ein Unbeweibter.

Agȳrt, gr., eig. ein Verſammler; Marktſchreier, Gaukler, Quackſalber.

à haute voix, fr. (ſpr. a hoht' wäah), mit lauter Stimme.

ah, ça voyons! fr. (ſpr. —ßa woyóngh), nun, wir wollen ſehen!

Ahēna, l., ein Keſſel, eine große Metallſchale (der Scheidekünſtler) zum Abdampfen.

Ahuitzote, mexic., Unglückstag.

Ahypnīe, ſ. **Aypnie.**

Aï, das Faulthier in Südamerika.

Aia, ſ. **Aya.**

Aide, fr. (ſpr. ähd'), die Hilfe, der Beiſtand, Gehilfe; **aide de camp**, ſ. **Adjutant**; **aide toi et le ciel t'aidera**, fr. (ſpr. äd tŏa e le ßiell t'ädera), hilf dir ſelbſt, und der Himmmel wird dir helfen (Name einer Geſellſchaft des geſetzmäßigen Widerſtandes gegen die Regierung in Frankreich 1824).

Aidoio—, ſ. **Aedōo**—.

aigre de vitriol, fr. (ſpr. äghr' dĕ witriól), Vitriolöl; **aigre doux** (ſpr. äghr' duh), ſauerſüß.

Aigrefin, fr. (ſpr. äghr'fängh), ein Gauner, Gaudieb, Schlaukopf.

Aigrette, fr. (ſpr. ägr—), eine Reiherfeder, ein Reiherbuſch, Büſchel, Zitternadel von Edelſteinen oder Perlen ꝛc.

Aigreur, fr. (ſpr. äghröhr), die Bitterkeit, Säure, das ſauere Aufſtoßen; die Härte, der Zutiefſtich (in der Kupferſtecherei); **aigriren**, erbittern; verſäuern; **aigrirt**, erbittert, verdrüßlich gemacht.

Aigu, fr. (ſpr. äghü), Schärfung-Strich oder -Zeichen.

Aiguade, fr. (ſpr. äghahd'), Waſſerplatz für Schiffe, wo man friſches Waſſer einnimmt.

Aiguille, fr. (ſpr. äghílj'), die Nadel, Nähnadel; **Aiguillette** (ſpr. äghiljétt), ein Neſtel, Schnürband; **aiguilliren**, den Staar ſtechen.

Ailerons, fr., Mz. (ſpr. äleróngh), Krk., kleine Außenwerke von Feſtungen, eig. Flügelwerke.

ailes de pigeon, fr., Mz. (ſpr. äl dĕ piſchóngh), eig. Taubenflügel, komiſche Friſur aus den Zeiten Ludwigs XV., aus 2 großen toupirten Locken an beiden Seiten des Kopfes beſtehend; komiſches Pas in der Tanzkunſt.

aimabel, fr. (ſpr. äm—), liebenswürdig; ein **Aimable**, ein Stutzer.

Aimant, fr. (ſpr. ämángh), Magnet (Ziehſtein); **aimantiren**, mit Magnet beſtreichen.

Aïpathīe, gr., immerwährendes Leiden; unheilbare Krankheit.

Air, fr. (ſpr. ähr), das Anſehen, die Geſtalt, Geberde, Miene; die Art ſich zu betragen, Haltung; ſich ein **Air**, d. i. vornehmes oder ſtolzes Anſehen, geben; die Sangweiſe, ein Lied.

Aiſance, fr. (ſpr. äſánghß'), die Leichtigkeit, Ungezwungenheit, Wohlhabenheit, Behaglichkeit.

aise, fr. (ſpr. ähſe), die Gemächlichkeit, der Wohlſtand.

Aiſement, fr. (ſpr. äſemángh), ein heimliches Gemach.

Aitiologīe, ſ. **Aetiologie.**

à jour, fr. (ſpr. a ſchuhr), eig. zu Tage (gefaßt), d. h. durchſichtig, bodenfrei, nur eingerandet (von Edelſteinen); **ajourirt**, durchbrochen, durchlöchert.

Ajournement, fr. (ſpr. aſchurn'mángh), die Vertagung, der Aufſchub; **ajourniren**, vertagen, aufſchieben, Friſt ſetzen; auch ausſetzen, auf die Seite legen.

a Jove principium, l., der Anfang mit Gott; auch wohl: die Geiſtlichkeit voran!

Ajupa, ind. (ſpr. adſchupa), Hütte.

Ajuru, der grüne Papagei.

Ajuſtage, fr. (ſpr. aſchüſtáhſch'), Gewichtberichtigung, Münzgleichung (beim Münzen); **Ajuſtement** (ſpr. aſchüſtemángh), Berichtigung, Juſtirung des Maßes, Gewichts, der Münze; der Putz, Anzug; **Ajuſteur** (ſpr. aſchüſtöhr), ein Münzgleicher, Juſtirer; **ajuſtiren**, berichtigen, zurichten; knapp, nett ankleiden; **Ajuſtirung**, die Ankleidung, der Anzug, ſ. a. **adjuſtiren.**

Ajutage, fr. (ſpr. aſchütahſch'), Springbrunnen-Aufſatz.

Ak, chemiſches Zeichen für **Ammoniak.**

Akademīe, gr., eine Hochſchule, hohe Schule, ein Gelehrten- oder Künſtlerver-

ein; die von Plato gestiftete Philosophenschule; **Akademiker, Akademist,** Mitglied einer Hochschule; **akademisch,** hochschulig; **akademische Philosophie** = **Platonische Philosophie.**
Akairie, gr., Unzeit, Störung; **akairisch,** unzeitig, ungelegen; **Akairologie** oder **Akär—,** unzeitiges Geschwätz.
Akakie, gr., Unschuld, Schuldlosigkeit.
Akalephen, gr., Mz., Quallen, Seenesseln, = **Medusen.**
Akampsie, gr., Ak., eine krampfhafte Gliederstarre, Gliederkrümmung.
akamptisch, gr., das Licht nicht zurückwerfend.
Akanaceen, gr., Mz., distelartige Pflanzen.
Akantha, gr., Ak., Dornfortsatz der Rückenwirbel; Schlehdorn.
Akanthen, gr., Mz., Bk., Laubwerk-Verzierungen, bes. an korinthischen und römischen Säulen, von **Acánthus**, Bärenklau.
Akanthikone, s. **Arendalit.**
Akanthobolus, gr., Ak., eine Splitter- oder Grätenzange der Wundärzte zum Herausziehen von Knochen ꝛc. aus dem Schlunde.
Akanthologie, gr., eig. Spitzen- oder Stachelsammlung; Auswahl von Stachelgedichten, Witzgedichtlese.
Akardie, gr., Mangel des Herzens, Herzlosigkeit, Feigheit; **akárdisch,** herzlos, muthlos, kernlos.
Akarpie, gr., Unfruchtbarkeit; **akárpisch,** unfruchtbar.
akatalektisch, gr., unmangelhaft, vollständig, sylbenrecht (bes. von Versen).
Akatalepsie, gr., die Unbegreiflichkeit; Ak. Hirnzerrüttung.
Akataleptiker, gr., Zweifler; **akataléptisch,** zweifelhaft, unbegreiflich.
Akataposis, gr., Ak., die Unfähigkeit oder Unvermögenheit zu trinken und überhaupt zu schlucken.
akatastätisch, gr., Ak., unbeständig, unordentlich, unregelmäßig (von Fiebern).
Akatharsie, gr., Unreinlichkeit, Reinigungschen.
akathistisch, gr., Tk., nicht sitzend (stehend und wallend zu singen).
Akatholici, s. **Acath.**
akaustisch, gr., unverbrennlich.
Akelei, Ackelei (verderbt a. d. barb.-l. aquilegia), Glockenblume, Pantöffelchen, Aglei.
Akephali, s. **Acephali.**
Akesis, s. **Acesie.**
Akidurgie, s. **Akiurgie.**
Akinesie, s. **Acin.**
Akiurgie, gr., Ak., die Lehre von wundärztlichen (blutigen) Verrichtungen.
Akkolade, s. **Accol.**
aklastisch, gr., Strahlen durchlassend, ungebrochen, eig. nichtbrechend, bes. von Lichtstrahlen.
Akme, s. **Acme.**
Akmit, eine Abart des Augits.
Ako, ung., Weineimer in Oedenburg = 70,014 fr. Litres.
Aköméten, gr., Mz., Schlaflose (allgem. Benennung der Mönche der griechischen Kirche); **akömetisch,** schlaflos, rastlos.
Akoëmeter, gr., Gehörmesser (ein Werkzeug zur Bestimmung des Grades der Taubheit).
Akoënusos, gr., Ak., Gehörkrankheit.
Akognosie, gr., Kenntniß der (wundärztlichen) Heilmittel.
Akolasie, gr., Unenthaltsamkeit, Unmäßigkeit; auch üble Mischung der Körpersäfte.
Akolást, gr., ein Schlemmer.
Akologie, gr., Ak., die Wundmittel-Lehre.
Akoluth, gr., eig. Folger oder Nachtreter; Meßgehilfe, Altardiener, Gottesdiensthelfer; **Akoluthät,** die Weihe und Würde eines **Akoluthen.**
Akometer, s. **Akumeter.**
Akomie, gr., Haarlosigkeit; Bleichheit, kränkliches Ansehen, = **Akosmie.**
Akonion, gr., Ak., feines Augenpulver.
Aköpon, gr., Ak., acōpum, l., ein Stärkung- od. Stärkemittel, eine Gliedersalbe (bes. nach einem Bade).
Akosmie, gr., Schmucklosigkeit; Ak. die Gesichtentstellung, Gesichtblässe, krankhaftes Ansehen.
Akosmismus, gr., Weltleugnung, Weltlosigkeit (dem **Atheismus** entgegengesetzt).
Akotyledonen, gr., Mz., samenblattlose Pflanzen.
Akranie, s. **Acrania.**
Akrasie, gr., Ak., krankhafte Mischung, eig. Nichtmischung der Säfte.
Akratie, gr., Kraftlosigkeit; Ohnmacht, Mangel an Selbstbeherrschung.
Akratisma, gr., Frühstück.
Akräton, gr., reiner, ungemischter Wein; **Akratophöros,** Bringer oder Geber desselben; **Akratoposis,** das Trinken od. Zechen desselben.
Akribie, gr., Genauigkeit, Sorgfalt; **Akribologie,** Genauigkeit im Reden u. Schreiben; **Akribometer,** Werkzeug zur genauen Messung kleiner Gegenstände.
Akridophägen, gr., Mz., Heuschrecken-Esser (im Morgenlande, s. Joh. 3, 4. von Johannes d. T.).
Akrinie, gr., Ak., Mangel od. zu geringes Maß an entscheidenden Ausleerungen.
Akrisie, gr., Mangel an Urtheil und

Prüfung; Af. die Unbestimmtheit des Krankheitzustandes; Unentschiedenheit; **akritisch,** unentschieden, ohne Entscheidepunkt.

Akroāma, gr., ein Vernunftgrundsatz; eine Gehörbelustigung; ein (zusammenhängender) Lehrvortrag; **akroamātisch,** vernunftfolgig, begriffmäßig; in ununterbrochenem Vortrage; schwerverständlich, einer Erklärung bedürftig.

Akroāsis, gr., eine Vorlesung, ein Lehrvortrag; **Akroaterium,** ein Hörsaal, Lehrsaal.

Akrobāten, gr., Mz., Hoch- oder Seiltänzer (im Alterthume).

Akrobystia, gr., die Vorhaut; Beschneidung.

Akrocholīe, gr., Af., Gallenregung, Gemüthaufwallung, Jähzorn; **akrochōlisch,** jähzornig.

Akrochordon, gr., Af., eine hängende Warze, Wasserblase am oberen Augenlide.

Akrodrya, gr., Mz., Baumfrüchte, Früchte mit holziger Schale (wie Nüsse).

Akrodynīe, g., Af., sehr heftiger Schmerz (Rheumatismus).

akrokárpisch, gr., mit an der Spitze stehender Frucht versehen.

Akrokolien, gr., Mz., äußerste Glieder thierischer Körper.

Akrokōmus, gr., ein Schopf- oder Scheitelhaariger, nur auf dem Scheitel Behaarter.

Akrolīthen, gr., Mz., hölzerne Standbilder, an denen nur die äußersten Theile steinern waren.

akromiāl, gr., zur Schulterhöhe gehörig; **Akromīon,** die Schulterhöhe, der oberste Schultertheil.

Akromonogrammāta, —grammatīka oder **—grammen,** gr., Mz., Gedichte, deren Verse sich mit dem Endbuchstaben des vorhergehenden Verses anfangen.

Akromonosyllabīka, gr., Mz., Verse, die mit der Endsylbe des vorhergehenden Verses beginnen.

Akromphălon, gr., Af., Nabelspitze, ein beginnender Nabelbruch.

akrōnisch, gr., Af., nächtlich; **akronýktisch,** abendlich, dämmerig, am Anfange der Nacht.

Akropathīe, gr., Af., Krankheit der äußersten Theile; Krankheit des Muttermundes.

Akrophobīe, gr., Af., Wasserscheu.

Akropŏlis, gr., die Oberstadt, Stadtfestung, Stadtburg (in Athēn und anderen Städten Griechenlands).

Akroposthīe, gr., Af., die Vorhautspitze, welche bei der Beschneidung weggenommen wird.

Akropsilon, gr., Af., die (von der Vorhaut) entblößte Eichel des männlichen Gliedes; **Akropsilos** oder **—lus,** ein Verschnittener.

Akrosophīe, gr., höchste Weisheit.

Akrostichon, gr., ein Gedicht oder nur Verse, dessen oder deren Anfangbuchstaben, bisweilen auch Endbuchstaben, Namen oder überhaupt Wörter bilden, Namengedicht, Leisten-Verse.

Akroteriăsis und **Akroteriásmus,** gr., Af., der Gliederverlust, die Ablösung oder das Ablösen der Endglieder, s. **Amputation; Akroterien,** Mz., Endglieder, auch Hervorragungen; Siegzeichen auf Münzen; Bilderstühle, hervorragende Fußgestelle an Bildsäulen.

Akrotismus, gr., die Urgrunderforschung; Streben nach dem Höchsten in der Erkenntniß wie im Handeln; das Erforschen des letzten Grundes der Dinge.

aktäonisiren, Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen.

Aktinien, gr., Mz., Meer- oder See-Anemonen, eine Polypenart.

Aktinobolismos od. **—mus,** gr., Strahlenwerfung; **Aktinographīe,** Lichtstrahlen-Lehre, od. -Beschreibung; **Aktinolīth,** Strahlstein, Strahlen-Gummi (aus dem Zillerthale); **Aktinomēter,** Strahlenmesser.

Akurgīe, gr., s. **Akiurgie** u. **Akologie.**

Akusimēter, Akusiomēter, gr., Gehörmesser.

Akusmatiker = **Exoteriker.**

Akústik, gr., die Hörkunde, Klanglehre; **Akustika,** Mz., Gehörmittel; **Akustikon,** ein Hörrohr; **akústisch,** schalllehrig, hörkünstlich; **akustische Instrumente,** Hörwerkzeuge; **akustisches Oel,** Oel gegen Schwerhörigkeit.

akut, s. **acut.**

Akyanoblepsīe, gr., Af., ein Fehler des Sehvermögens, wobei die blaue Farbe rosenroth erscheint; **Akyanoblépt,** ein mit diesem Fehler Behafteter.

Akyēsis, gr., Af., Unfähigkeit zum Kinderempfangen und Gebären, Unfruchtbarkeit.

Akyrīe, gr., uneigentlicher Gebrauch eines Wortes; **Akyrologīe,** ungewöhnliche, uneigentliche Sprechart; falsche Darstellung, unrichtiger Vortrag.

Akyteria, gr., Mz., Af., Abtreibmittel.

al, arab., Artikel, bes. in Zusammensetzungen wie in **Alkohol, Alchemie** 2c.

à la, fr. auf, nach (einer Art od. Weise).

alaaf, s. **alaf**.
à la baisse, fr. (spr. —bäß'), auf das Fallen der Staatspapiere, Actien ꝛc. (speculiren).
Alabandine, fr., der edelste Rubin, Karfunkel.
Alabandismus, barb.-l., die Pfuscherei, Kunstsudelei (nach der karischen Stadt **Alabanda**, wo ein schlechter Kunstgeschmack herrschte).
Alabaster, gr., Edelgypsstein
à la bonne heure, fr. (spr. —bonöhr'), eig. zu guter Stunde, wohlan! Glück zu! **à l'abri** (spr. alabrih), geschützt, geborgen; **à la campagne** (spr. —kanghpanj'), auf dem Lande, ländlich; **à la chasse** (spr.—schaß'), jagdartig, Jagdspiel.
Alacrität, l., Munterkeit.
Alactie, l., s. **Agalaktie**.
à la désespérade, fr., in Verzweiflung.
alāf, alaaf (vom celtischen **alaf**, Glück), glückauf, hoch es lebe! ein niederrheinischer Glückwunsch beim Gesundheittrinken.
à la fin, fr. (spr.—fängh), am Ende, zum Schlusse; **à la fortune** (spr. —tühn'), auf gut Glück; **à la fortune du pot** (spr. —dü poh), auf Topfglück (einladen), ohne zu wissen, was man zu essen hat; **à la française** (spr. —franghßähs'), auf französische Weise, Art oder Sitte; **à la grecque** (spr. —ghreck'), auf griechische Weise, Art od. Sitte; **à la guerre** (spr.—ghähr'), kriegartig, Kriegspiel (auf der Balltafel); **à la hâte** (spr. —haht'), in der Eile, im Fluge; **à la hausse** (spr. —hohß'), auf das Steigen des Curses von Staatspapieren ꝛc. (speculiren); **à la Henri quatre** (spr.—hanghri kattr'), nach Art Heinrichs IV.
Alaje, türk., durch das Gesetz beschränkte Nachfolge.
Alakdaga, der Erd- oder Springhase.
Alalie, gr., Ak., Sprachlosigkeit.
Alam, arab., die Welt, in Zusammensetzungen, wie **Schah Alam**.
à la mesure, fr. (spr. —sühr'), = **a tempo**, im Tacte; **à l'amiable**, auf freundschaftliche Art, gütlich; **a la minuta**, it., im Kleinen; **à la mode**, fr. (spr. —mohd'), nach jetziger oder neuester Art oder Sitte; **à la nage** (spr. —nahsch'), schwimmend, im Wasser oder Schiffe; **à l'anglaise** (spr. a langhglähs'), auf englische Art, Weise oder Sitte; **à la queue** (spr. —köh), am Ende, hintennach; **à la renverse**, Tk. (spr. —ranghwérß'), umgekehrt, umgewendet.
Alarligamente, barb.-l., Mz., Flügelbänder.

Alárm, fr., auch **Allarm** (vom ital. **all' árme**, zu den Waffen), der Lärm, Schreck, Waffenruf; die Bestürzung; **alarmiren**, aufschrecken, beunruhigen; **alarmirt**, beunruhigt, aufgeschreckt; **Alarmist**, ein Lärmmacher, Lärmblaser; **Alárm-Kanone**, die Lärmkanone; **Alárm-Platz**, der Stellplatz; **Alárm-Schuß**, der Lärmschuß; **Alárm-Stange**, die Lärmstange; **Alárm-Trommel**, die Lärmtrommel.
alárt, s. **alert**.
à la saison, fr. (spr. —säsóngh), nach der Jahrzeit; in Zeiten, oder zu gehöriger Zeit, rechtzeitig; **à la sourdine** (spr.—surdihn'), Tk., gedämpft; insgeheim.
Alástor, gr., Plaggeist; ein Hausteufel, schädlicher Mensch (nach der Fabel Pluto's Roß); **Alastorie**, Ruchlosigkeit.
à la Suisse, fr. (spr. —swiss'), schweizerisch, nach Schweizer-Art.
a latère, l., von der Seite.
à la tête, fr. (spr. —täht'), an der Spitze, im Gesichte, gegenüber.
Alatiōn, barb.-l., Beflügelung; **Alatiten**, Mz., verstein(er)te Flügelschnecken.
Alaun, l. (v. alumen), schwefelsauere Thonerde.
Alaurāt, Salpeter.
à l'avenant, fr. (alawenángh), im Verhältniß, verhältnißmäßig, ebenmäßig, den Umständen gemäß.
Alba, Albe, l., ein weißes Chorhemd oder Meßgewand, langes weißes Priesterkleid (in der römischen Kirche).
Albāmen, Urinsalz.
Albanagium, s. **Albin**.
Albanitiko, ein bei den Albaniern gebräuchlicher Tanz mit unnatürlichen Stellungen und fliegenden Haaren.
Albānus, L. d. M., Derjenige, welcher von einem Wohnort nach einem anderen übersiedelte; in Frankreich = Fremder.
Albatiōn oder **Albificatiōn**, l., Bleichung der Metalle, bes. des Kupfers.
Albatrōs, ein Sturmvogel, sturmverkündender Wasservogel zwischen den Wendekreisen.
Albergaria, L. d. M., Herberge, Gastung.
Albertusthaler, Kreuz-, Kronen- oder Brabanter Thaler, nach dem Erzherzog **Albert**, Statthalter der südlichen Niederlande am Ende des 16. Jahrhunderts, genannt.
Albésca, feines englisches Mehl.
albesciren, l., weiß werden.
Albificatiōn und **Albinatiōn**, l., Weißmachung, Versilberung (des Kupfers).
Albinagium, l., Rspr., **jus albinagii**

(fr. **droit d'aubaine),** das landesfürstliche, besonders königl. französische Recht der (bedingten) Fremdenbeerbung; Heimfallrecht.

Albination, s. **Albation** u. **Albification.**

Albīno, span., der Weißling, Kreidling; ein siecher, mißbürtiger Mensch, mit weißgrauer Haut und röthlichen Augen, weißer Mohr, s. a. **Blafard** u. **Kakerlak.**

Albion, (celt. = Gebirgsland), England, nach alter, jetzt nur in höherer Schreibart üblicher Benennung.

albisiren, mit einem **Album** od. Stammbuche reisen.

al bisogno, it. (spr. —bisónnjo), im Bedarf- oder Nothfalle.

Albit, eine Art weißen Feldspaths.

Alborák, arab., der Blitz, Mohammed's geflügelter Grauschimmel, = **Pegăsus.**

Albórnoz, span., ein ziegenhärener Mantel (der Maltheser-Ritter).

Albūgo, l., Ak., ein weißer Fleck im Auge, das Augenwölkchen.

Album, l., ein Stammbuch, Einschreibebuch, bes. auf Hochschulen.

album argenti, l., eig. Silberweiß, Bleiweiß, Schieferweiß.

Albūmen, l., Ak., das Eiweiß, der Eiweißstoff (im menschlichen Körper).

album graecum, l., Ak., eig. griechisches Weiß, weißer Hundekoth.

Albuminīn, Schdk., das feine, fast nicht zu erkennende, beim Oeffnen der Vogeleier zerstört werdende Häutchen, das das Eiweiß durchzieht und die Zellen einschließt.

Albuminorrhöe, l.-gr., Ak., eine Art acuter Wassersucht mit Absonderung eines eiweißstoffhaltigen Urins, = Bright'sche Krankheit.

album nigrum, l., Ak., eig. weißes Schwarz, Mäusekoth.

Albus, l., ein Weißpfennig, deren im Kurhessischen 32, im Trier'schen 54, im Cöllnischen 80 auf einen Reichsthaler gehen; Benennung des zweiten Sonntags nach Ostern: Quasimodogeniti, weißer Sonntag, wegen der weißen Altar- und Priesterbekleidung bei der ersten Abendmahlsfeier der Kinder in der katholischen Kirche.

albusiren, s. **albisiren.**

Alcabála, span., die Verbrauchsteuer von verkauften oder vertauschten Sachen.

Alcäischer Vers, nach dem alten Dichter **Alcäus** benannt, eine Versart in dieser Gestalt: ◡–◡–|◡|–◡◡–||◡◡.

Alcaide, arab., Befehlhaber, Statthalter, Schloßvogt (in Afrika).

Alcálde, nicht **Alcade,** span. (a. d. arab. **al kādi,** der Richter), ein Richter (in Spanien); **Alcalde majór,** der Beisitzer des **Corregidor,** s. d.

alcalescént oder **—cirend,** Alkali entwickelnd, faulgährend; **Alcalescentia,** Mz., Laugensalzmittel; **Alcalescénz,** die Entwickelung des Alkali, die Faulgährung.

Alcali, s. **Alkali; alcali ammoniăcum acetātum,** mit Essig gesättigter Ammoniak, Minderers Geist; **a. amm. aquōsum,** wässeriger Salmiakgeist; **a. amm. caustĭcum,** ätzender Salmiakgeist; **a. amm. succinātum,** bernsteinhaltiger Hirschhorngeist, = eau de Luce; **a. amm. vinōsum,** weiniger Salmiakgeist; **a. amm. volatīle,** kohlensaueres Ammoniak; **a. caustĭcum,** Aetzstein; **a. fixum herbārum,** aus der Asche von verbrannten Kräutern gewonnenes Kali; **a. fluor volatīle caustĭcum,** ätzender Salmiakgeist; **a. lignōrum,** gereinigte Potasche; **a. minerāle,** Natron; **a. min. tartarisātum,** Seignettesalz; **a. min. vitriolātum,** Glaubersalz; **a. tartări,** Weinsteinsalz; **a. vegetabīle,** Kali; **a. veget. acetātum,** geblätterte Weinsteinerde; **a. veget. tartarisātum vitriolātum,** tartarisirter vitriolisirter Weinstein; **a. volatīle,** Ammoniak.

Alcarăzas, arab., Mz., Trinkgefäße aus porösem Thon, die das darin enthaltene Wasser durchsickern lassen.

Alchatib, arab., ein Prediger in den Moscheen.

Alchimīe, nicht **Alchemīe** od. **Alchymīe,** arab., die (angebliche) Goldmacherkunst, Goldmacherei oder Goldkocherei; **alchīmisch,** zu dieser Kunst gehörig; auch geheimnißvoll; **Alchimist,** ein (angeblicher) Goldmacher, Goldkoch.

Alcides, Hercules, besonders in dichterischer Benennung.

Alcimād, Spießglanz.

Alco, der wilde südamerikanische Hund.

Alcohol, s. **Alkohol.**

al corso, it., Kfspr., im Laufe, nach dem gegenwärtigen Werthe des Geldes oder Wechsels.

Alcoven, s. **Alk.**

Alcyon, gr., der Eisvogel.

Alcyonella, Alcyonidĭum, gr., Korkschwamm.

alcyonische Tage, (zur See) stilles Wetter (bei welchem der Eisvogel brütet).

Alcyonīten, gr., Mz., verstein(er)te Schwämme in Form von Früchten.

Alcyonium, gr., Meerschaum.

Aldehyd, Schdk., Alkohol, dem 4 Atome Wasserstoff entzogen sind; **Aldehydsäure,** Aethersäure.

Alderman, engl. (spr. ahldermänn), ein Aeltester, Mitglied des Stadtrathes, Stadtgemeinde-Vertreter.

Aldina, Aldine, Aldinen, l., Mz., alte Drucke aus der Druckerei des **Aldus Manutius** und seiner Nachkommen in Venedig aus dem 15ten u. 16ten Jahrhundert.

Aldionen, barb.-l., Mz., die hörigen Leute der freien deutschen Gutsbesitzer nach longobardischer Benennung.

Aldschame, arab., ein mohammedanisches Bethaus.

Ale, engl. (spr. ehl), Bier aus Weizenmalz, mit wenigem Hopfensaft; Kraftbier.

aleae res, l., Glückfall, Würfelsache; ungewisser Gewinn.

Aleatico, it., aromatischer Süßwein, Muskateller (in Florenz oder Elba).

Aleator, l., ein Würfler, Erzspieler, lüderlicher Mensch; **Aleatorium**, ein Spielhaus.

alègre, fr., froh, munter, aufgeräumt.

Alegro, s. **All.**

Aleima, gr., Salbe, Salböl; **Aleipt** und **Aleipterion**, s. **Alipt.**

Alekto, gr., die Rastlose (eine der Furien oder Qualweiber).

Alektoromantie, s. **Alektryomantie.**

Alektryomachie, gr., Hahnfechten oder Hahngefecht; **Alektryomantie**, die Hahnwahrsagerei oder Weissagung aus dem Hahngekräh 2c.

Alemanien, Deutschland; **alemanisch**, deutsch.

Alembik, arab. (**alembiku**, davon d. barb.-lat. **alembicum**), ein Helm- oder Blasenhut (in der Scheidekunst).

Alembroth, arab., Weisheitsalz (der vorgebliche Schlüssel zur Goldmacherei).

Alemsin, türk., der Knopf der Roßschweifstangen.

Alentours, fr., Mz. (spr. alanghtuhr), Umgebungen, Umgegend.

à l'envie, fr. (spr. a langhwih), um die Wette.

Alepine, fr. (spr. alepihn'), ein Zeuch von Seide und Wolle (von Amiens).

alert, fr. **alerte**, munter, aufgeweckt, flink.

alesiren, fr., Krk., eine Kanonenseele erweitern, eine Kanone ausbohren.

Alesoir, fr. (spr. —söahr), eine Bohrlade, ein Bohrwerkzeug.

à l'espagnole, fr. (spr. —panjol'), auf spanische Art, Weise oder Sitte; **à l'estompe** (spr. a lestonghp'), gewischt, mit dem Wischer gemacht (von Zeichnungen).

Aletheia, gr., die Wahrheit (allegorische Gottheit, Tochter des Zeus); **Alethiologie**, Wahrheitlehre; **Alethophilos** oder **—lus**, der Wahrheitfreund.

à l'étourdie, fr. (a leturdih), wie toll, wie unsinnig.

Alette, fr. (spr. alett'), ein Nebenpfeiler.

Aleuromantie, gr., die Mehlwahrsagerei, Wahrsagung aus dem Opfermehl.

Alexandriner, Mz., sechsfüßige gereimte Jamben (deren Benennung vielleicht von dem französischen Dichter Alexander von Paris, im zwölften Jahrhunderte, herrührt); die siebenzig Dolmetscher in Alexandria, s. **Septuaginta**; die Neu-Platoniker.

Alexeterium, Alexit—, gr., Ak., eig. ein Hilf- oder Rettungmittel, bes. Gegengift; **Alexikakon**, ein Gegengift; **Alexipharmacie**, die Lehre von den Gegengiften; **Alexipharmacum**, ein Gegengift; **Alexipyreticum**, ein Fieber-Heilmittel, Fiebermittel; **alexiterisch**, giftabtreibend; **Alexiterium**, s. **Alexeterium.**

à l'extérieur, fr. (spr. —öhr), äußerlich, dem Scheine nach; **à l'extrémité**, in der äußersten Noth.

Alfaki, arab., ein maurischer Priester.

Alfane, span., das Schlachtroß; eine arabische Stute.

al fresco, it., auf frischem Kalk (malen), s. **fresco.**

Algalie, fr., Ak., die Harnröhrenspritze; auch Sonde.

Algarade, fr. (spr. —rahd'), Kränkung, grobe Beleidigung.

Algarithmus, richtiger **Algorithmus**, arab.-gr., die vier (gemeinen) Rechnung- od. Rechnen-Arten, s. **Species.**

Algebra, arab. **al dschebratu**, eig. Verbindung getrennter Theile, die Zeichen- und Buchstaben-Rechnung, Gleichunglehre; daher **algebraische Formeln**, Aufgaben 2c.; **Algebraist**, ein Buchstabenrechner, Gleichunglehrer.

Algedo, l., Ak., Hodenentzündung.

Algema, gr., ein Schmerz.

Algen, l., Mz., Tang-Arten, Seegräser.

algesciren, l., kalt werden, gefrieren.

algetisch, gr., schmerzhaft, durch Schmerz entstanden.

algid, l., kalt, frierend.

Algie, gr., Ak., Schmerz, schmerzhafte Krankheit.

Algologie, gr., die Lehre von den Algen (Tang- u. Seegras-Arten).

Algor, l., Ak., Frieren, Frost, krankhaftes Frösteln.

Algorithmus, arab.-gr., die Zahlenrechnenkunst, s. **Algarithmus.**

3*

Algospásmus, gr., Ak., der schmerzhafte Krampf in den Muskeln.
Alguacil, span. (spr. —fihl), der Gerichtsdiener, Häscher, Scherge.
Alhámbra, arab., (das rothe Haus), ein maurischer Königspalast.
Alhēna, soviel wie **Henna**, arab., eine rothfärbende Wurzel, im Orient als Schminke gebraucht.
Alhidada, arab., ein Meßwerkzeug, Meßstab.
Ali, arab., (hoch, erhaben), der Herrscher (ein Ehrentitel wie unser: Ihre Hoheit).
alĭas, l., sonst, außerdem.
alibi, l., anderwärts, anderswo; das **Alibi**, Rspr., Anderwärtssein, anderweitigen Aufenthalt (beweisen — gegen Beschuldigungen).
alienābel, l., veräußerlich, verkaufbar; **Alienaménto**, it., Wegschaffung, Entäußerung (vor einem Handelsturze); **Alienatiōn**, die Ver- oder Entäußerung, Verpfändung, der Vertausch, Verkauf; auch Geistesabwesenheit oder Geisteszerrüttung.
Alien-Bill, engl. (spr. éhljen—), das (jetzt aufgehobene) Fremdengesetz, die Ausländerakte.
aliēni juris, l., Rspr., unter fremder Herrschaft oder Gewalt; **aliëniren**, veräußern, entfremden; sich des Eigenthumsrechtes begeben; entwenden.
Alien-Office, engl. (spr. éhljenóffiß), das Fremdenamt.
aliēnum est, l., Rspr., es gehört nicht vor dieses Gericht.
Alignement, fr. (spr. alinjemángh), das Schnurrichten, die Abmessung nach der Schnur, Abzeichnung, Absteckung, bes. von Schanzen; unrichtig für **Tracirung**; auch die Richt(ung)linie eines in Schlachtordnung aufgestellten Heerhaufens; **aligniren**, abstecken, abmessen, abschnuren; richten; anreihen.
Aliménta, Alimente, l., Mz., Pflegegelder oder Unterhaltkosten; auch Nahrung- od. Nährmittel; **alimenta civilĭa**, bürgerliche Nährmittel; **al. naturalĭa**, natürliche (in Natur zu reichende) Nährmittel.
Alimentarĭus, l., Rspr., ein Erbpflegling, durch Vermächtniß zu Verpflegender; **Alimentatiōn**, die Ernährung, Verpflegung; **Alimentatiōn(s)-Kosten**, Pflegekosten; **alimentiren**, ernähren, mit Nahrung- od. Nährmitteln versorgen.
Alindĕsis, gr., das Wälzen; **Alindēthra**, ein Wälz- oder Tummelplatz.
a linĕa, l., eig. von der Linie, ein Druckabsatz, vor oder bei dem Anfange einer Zeile.
Alipāna, gr., Mz., Ak., Mittel ohne Fett.
Alipásma, gr., Ak., Schweißpulver und Schweißsalbe.
Alipile, Alipilus, l., Haarausrupfer.
Alipt, gr., ein Salber, Salbmeister, auch Salbbader oder Afterarzt (nicht wie gewöhnlich Salbader); **Alipterĭum**, das Salbgemach, Salbzimmer (bes. in den Bädern der Alten); **Aliptik**, die Salbkunst oder Salbkunde; **Aliptrum**, ein Salbenbüchschen.
Aliquánte, l., eine ungleich theilende Zahl; **aliquántisch**, ungleich theilend, z. B. 7 + 5 = 12.
Aliquōte, l., eine gleich theilende Zahl; **aliquōtisch**, gleich theilend, z. B. 3×4 = 12.; **Aliquōt-Töne**, Tk., Nebentöne.
Aliterĭus, gr., ein Frevler, Lauerer, Spion.
alitiren, l., bettlägerig machen; **alitirt**, bettlägerig.
Alitūr, l., die Ernährung (das Vermögen des Körpers, das Verlorene mittels des Nahrungsaftes zu ersetzen).
Alĭus, l., ein Anderer.
à livre ouvert, fr. (spr. a liwr' uwähr), eig. nach offenem Buche; Tk., nach vorliegenden oder vorgelegten Noten (sogleich abspielen).
Alizarīn, Farbestoff der Krappwurzel.
Alkade, s. **Alcalde.**
Alkahést, arab., ein vorgebliches allgemeines Auflösung- od. Auflösmittel.
Alkakengi, indische Kirsche.
Alkalām, arab., das bei den Mohammedanern aus Aristoteles u. d. Koran zusammengesetzte philosophisch-theologische System.
Alkalescénz, s. **Alcalescenz.**
Alkăli, arab., Laugensalz; **Alkalicität**, Laugensalzigkeit; **Alkaligēn**, Stickstoff, insofern er mit Wasserstoff ein Alkali bildet; **Alkaliméter**, ein Kalimesser, ein Werkzeug zur Bestimmung der Menge des in der Potasche befindlichen Kali; **Alkalimetrīe**, Anwendung des Kalimessers; **alkalīnisch**, laugensalzig; **Alkalisatiōn**, Laugensalz-Bereitung; **alkalisch** = **alkalinisch**; **alkalisiren**, zu Laugensalz brennen, mit Laugensalz vermischen oder schwängern; **Alkaloïd**, eigenthümlicher, aus Pflanzen gezogener, den Alkalien zum Theil ähnlicher Stoff; Pflanzensalz; **Alkaloi(do)mēter**, Nachbildung des Alkalimeters zur Erforschung des Gehalts an Alkaloid.
Alkánna oder **Alkannlawsonĭe**, ein immergrünes Bäumchen in Indien und Aegypten; **Alkannawurzel**, die Wurzel

desselben, zur Färbung der Tincturen und Salben gebraucht.

Alkarsin, Schdk., wasserhelle, ätherartige, sehr giftige Flüssigkeit mit arsenikwasserstoffartigem Geruch.

Alkäthen, Mz., türkische Sitzdecken, Teppiche.

Alkohōl, arab., höchst entwässerter Weingeist, Kraft- oder Feuergeist; **Alkohōläther** = **Mesita**; **Alkoholāte**, Mz., zur Krystallisation gebrachte Salze, bei denen der Alkohol die Stelle des Krystallisationwassers vertritt; **Alkoholaturen**, Mischungen frischer Pflanzensäfte mit Alkohol; **Alkoholisatiōn**, Weingeist-Entwässerung; **alkoholisiren**, zum stärksten Weingeist läutern, den Weingeist entwässern; **Alkoholomēter**, ein Weingeistmesser, eine Branntweinwage; **Alkoholometrīe**, Messung des Alkoholgehalts geistiger Getränke; **Alkoholydrolyton** = **Isolusin**.

Alkorān, arab., der Korān, die Glaubensquelle der Türken, Mohammed's Glaubensbuch.

Alkōve(n), arab., ein Bettverschlag, kleines Schlafgemach.

alla breve, it., Tk., aufs Kurze, im kurzen Zeitmaße von Zweischlägen oder im Zweizweitel-Tacte; **alla camĕra**, für die Kammer; **alla campagna**, s. **à la campagne**; **alla capella**, s. **a cappella**; **alla diritta**, gerade oder stufenweise, nach der Tonleiter.

Allagīt, eine Art des Kiesel-Mangans.

Allah, arab., Gott; **Allah aalim**, Gott ist allwissend; **Allah akbār**, Gott ist groß; **Allah kerim**, Gott ist großmüthig 2c.

Allaitement, fr. (spr. allät'mángh), das Säugen, Stillen; **allaitiren**, säugen, stillen.

alla mercantile, it., kaufmännisch; **alla minūta**, s. **al minuto**; **alla mora**, das Fingerspiel (durch Errathen der ausgestreckten Finger), s. **Mora**.

Allantoīn, der Harnsäure ähnlicher, aus der durch Abdampfung concentrirten **allantōischen** Flüssigkeit (die zwischen der **Allantoïs**, der Harnhaut des Fötus der Säugethiere, und dem **Amnium**, der Fruchtwasserhaut, enthalten ist) gewonnene Stoff.

Allantotoxĭkon, gr., Wurstgift.

alla pezza, it., stückweise; **alla polacca**, auf Polnisch; **alla prima**, auf ein Mal, ohne Grundirung (gemalt oder malen).

allargiren, fr. (spr. g = sch), breiter machen, erweitern.

Allarm, s. **Alarm**.

alla siciliāna, it. (spr. ci = tschi), nach sicilischer Art od. Weise, in sicilischer Schäfertracht; **alla signorile** (spr. sinjorihle), nach Herrenart, edelmännisch; **alla stretta**, Tk., in zusammengezogener Weise.

Allāta, s. **Illata**.

alla tempĕra, it., mit Wasserfarbe (gemalt).

Allatratiōn, l., die Anbellung, das Anbellen, Anklaffen; **allatriren**, anbellen.

Allatūr, barb.-l., im ungarischen Recht die Mitgift der Frau oder der von Anderen zur Bestreitung des Haushalts geleistete Zuschuß.

alla turca, it., auf Türkisch; **alla zoppa**, Tk., eig. auf hinkende, d. i. ungleiche Weise, zuckend (mit dem Bogen).

Allèchement, fr. (spr. alläsch'mángh), die Lockung, Reizung, Lockspeise; geschickte Grabstichel-Führung.

Allectatiōn, l., = **Allèchement**.

Allectiōn, l., die Anlockung, Werbung.

Allee, fr., eine Baumreihe, ein Baumgang.

Allegāt, l., das Angeführte, die angeführte Schriftstelle, das Erörterte; **Allegāta**, **Allegāte**, Mz., nachgewiesene od. angeführte Schriftstellen, Nachweisungen; **Allegatiōn**, die Anführung, Nachweisung, Erörterung.

Allège, fr. (spr. allähsch'), ein Erleichter(ung)-Schiff zum Entladen oder Entlasten an seichten Landeplätzen, ein Lichter.

Allègement, fr. (spr. alläsch'mángh), Linderung, schwacher Handdruck beim Kupferstechen.

Alleggio, it. (spr. alledscho), = **Allegro**.

Allegiance, engl. (spr. ällihdschens), Unterthan-Ergebenheit oder Treue, Pflichttreue, Huldigung.

allegiren, l., anführen, nachweisen.

Allegorīe, gr., die Bild- oder Gleichnißrede; sinnbildliche Darstellung; **allegōrisch**, sinnbildlich, anspielend (Dichtungen, Gemälde, Red[ens]arten); **Allegoriseur**, fr. (spr. —söhr), = **Allegorist**; **allegorisiren**, sinnbildern, sich bildlich ausdrücken, verblümmt vortragen; **Allegorist**, der Gleichnißredner, Sinnbildjäger, Gleichnißdeuter.

Allegra, it., ein Lichter, leichtes Fahrzeug zur Entlastung eines größeren Schiffes.

allegramente, it., Tk., hurtig, munter; **allegretto**, ein wenig munter oder hurtig; **allegrissĭmo**, sehr oder ungemein hurtig; **Allegro**, ein Schnellgesang,

Schnellspiel, Frohspiel, munteres, lebhaftes Tonstück; **allegro assai** = **allegrissimo**; **al. con moto**, geschwind; **al. con spirito**, sehr lebhaft, mit Feuer; **al. di molto** = **allegrissimo**; **al. maestōso**, mäßig geschwind, mit Würde; **al. ma non troppo**, nicht zu geschwind; **al. moderāto**, mäßig geschwind; **al. non tanto**, nicht sehr geschwind.

Allelokleronomīe, gr., die Erbverbrüderung; **Allelomachīe**, Streit des Einen mit dem Anderen.

Alleluja, s. **Hallelujah.**

Allemande, fr. (spr. allemánghd'), ein deutscher (schwäbischer) Tanz.

Allemanien, s. **Alem.**

alleniren, it., nachlassen, lindern.

allentándo und **allentáto**, it., Tk., nachlassend, verzögernd, sinkend.

Allenthĕsis, gr., Vorhandensein fremder Körper im Organismus und dadurch entstehende Krankheit.

Alleu, fr. (spr. alöh), s. **Allodium.**

Alleviatiōn, l., Erleichterung; **alleviativ**, erleichternd; **alleviiren**, erleichtern.

allez, fr. (spr. aleh), geht, geh, vorwärts; **allez vite**, lauft schnell, eilt; **allez-vous en** (spr. aleh wus angh), fort, von hinnen!

Alliage, fr. (spr. aliáhsch'), die Zumischung, der Zusatz (von Kupfer) zu Gold und Silber.

Alliance, fr. (spr. aliánghß'), oder **Allianz**, die Verbindung, auch Verbündung, der Bund, das Bündniß.

alliciren, l., anlocken, anreizen.

Allien, l., Mz., Lauche, Knoblaucharten, s. **Allium.**

Alligatiōn, l., die Vermischung, Beschickung der Metalle; **Alligatiōn(s)-Regel**, die Vermisch(ung)-, Versetz(ung)regel (in der Rechnenkunst) zur Bestimmung des Werthes gemischter Massen (Getränke, Metalle 2c.).

Alligātor, der Kaïman, die amerikanische Riesen-Eidechse.

alligiren, s. **legiren.**

Allignement, s. **Align.**

alliiren, l., sich verbinden oder verbünden; **Alliirte**, Mz., Verbündete, Bundgenossen.

Allingue, fr. (spr. alängh'), Flußpfählung, in einen Fluß geschlagene Pfähle zum Herbeiziehen des Floßholzes.

Alliteratiōn, barb.-l., die Anbuchstabung, der Buchstabenreim, Gleichklang einzelner Buchstaben, Stabreim; **alliteriren**, gleichklingend machen oder sein, anlauten.

Allium, l., Lauch.

Allmände oder **Allmende**, altd., Gemeindegut.

Allo! it., (verderbt aus **Hallōh**) fort! geschwind!

Allocatiōn, l., Einführung, Genehmigung oder Gutheißung eines Rechnung-(Rechen)satzes.

Allochezīe, gr., Ak., Abgang fremdartiger Stoffe durch den After, oder der Ausleerungen durch eine abnorme Oeffnung.

allochrōisch, gr., schillernd, farbenwechselnd; **Allochroïsmus**, Farbenwechsel, Schillern.

Allocutiōn, l., die Anrede, besonders die, welche der Papst über eine kirchliche oder politische Angelegenheit an die Cardinäle hält, eine Art Manifest.

allodiāl (alodiāl), erbeigen, lehnzinsfrei; **Allodiāl-Erben**, Eigengut-Erben; **Allodiāl-Erbschaft**, Eigengut-Erbschaft; **Allodiālgut** = **Allodium**; **Allodialität**, Lehnzinsfreiheit; **Allodificatiōn**, die Verwandlung von Lehngütern in Eigengüter; **allodificiren**, zum Freigute machen; **allodig**, allerbig, lehnfrei; **Allodirung** = **Allodification**; **Allodium**, ein freies Erbgut, Eigengut oder Veräußerunggut. (Der Stamm dieser Wörter ist deutsch, nur jene Ableitungen sind undeutsch geworden.)

Allodoxīe, gr., andere, irrige Meinung und Lehre.

Allöpāth, gr., Ak., ein Freund, Anhänger und Ausüber der allöopathischen Heilart; **Allöopathīe**, Krankheitübertragung oder Krankheitversetzung von einem Körpertheile auf einen anderen; Vertreibung der Krankheit mit Ungleichem, die der **Homöopathie** entgegengesetzte ärztliche Methode, in Hahnemann's Sinne die gesammte herrschende Medicin; **allöopathisch**, auf Allöopathie Bezug habend, ihr folgend.

Allöōsis, gr., Ak., die Umänderung der Speisen bei der Verdauung, = **Enallāge**; **Allöotīka**, Mz. (den Körperstoff) ändernde Heilmittel, Blutreinigung-Mittel; **allöotisch**, die Umänderung der Speisen bei der Verdauung bewirkend; **alöotische Mittel** = **Alterativa.**

Allogrăphum, gr., Fremdschrift, Handschrift eines oder einer Anderen.

Alloi, s. **Aloi.**

Allolalīe, gr., die Fehlsprache, das Fehlsprechen; die Neigung zum Fehlsprechen; **Allomorphōsis**, Umgestaltung in eine neue, fremdartige, krankhafte Bildung.

Allonge, fr. (spr. alóngsch'), ein Ansatz, Ansetzstück, die Verlängerung, z. B. an Tischen; ein Anhängsel oder Anhangzettel an Wechsel; die Streckstange beim Miniren; **Allongement** (spr. alongsch'mángh), die Verlängerung; **Allongen-Perrücke**, eine lange Haar- oder Lockenhaube; **allongiren**, verlängern, in die Länge ziehen.

Allons, fr. (spr. alóngh), geht! fort! vorwärts! wohlan! wohlauf!

allonȳm, gr., andersnamig, fremdnamig.

Allopathīe, s. **Allöopathie.**

alloquiren, l., anreden; **Alloquium**, die Anrede.

Allotement, fr. (spr. allot'mángh), das Loos, der Antheil; **allotiren**, durch das Loos zutheilen.

Allotrĭa, gr., Mz., Nebendinge, fremdartige Beschäftigungen, Unfug.

Allotriochezīe, gr., = **Allochezie**; **Allotriodontīe**, Einsetzen fremder Zähne; **Allotriologīe**, Einmischung fremdartiger Dinge und Gedanken; **Allotriophagīe**, Ak., Mißeßlust, krankhafte Begier nach ungewöhnlichen Speisen; **Allotrioterĭs**, ungewöhnliche, regelwidrige Niederkunft, das Mißgebären.

Allotriurīe, gr., Ak., Abgang fremdartiger Stoffe im Harn.

all' ottāva, it., Tk., im Achttone, achttonweise oder acht Töne höher.

allouable, fr. (spr. alluabl'), giltig, zulässig; **Allouance** (spr. alluánghß'), Gutheißung, Billigung; **allouiren**, billigen, zugestehen, gelten lassen.

Allorān, Zersetzungproduct der Harnsäure; **Alloxantīn**, der durch in eine Auflösung derselben geleitete Schwefelwasserstoffsäure gebildete Stoff.

Allraunen, **Allrunen**, s. **Alrunen.**

All's well, engl., Alles wohl, Antwort der Schiffswachen auf den Anruf der Schiffsoffiziere, auf Kriegschiffen alle halbe Stunden.'

Allucinatiōn, s. **Halluc.**

alludiren, l., anspielen, spotten, sticheln.

alluiren, l., anspülen, bespülen.

Allumette, fr. (spr. alümétt'), ein Schwefelhölzchen (erfunden 1802 von Pelletier in Paris); **allumiren**, anzünden, entzünden.

all' unisōno, it., Tk., im Einklange, einhallig.

Allure, fr. (spr. alühr'), die Gangart, der Gang; das Fuß- oder Gehwerk; das Fußgestell (von Pferden); die Fährte oder Spur von Thieren.

Allusiōn, l., die Anspielung; **allusīv** und **allusōrisch**, anspielend, folgernd.

alluviāl, l., angeschwemmt; **Alluviālboden**, angeschwemmtes Land; **Alluviōn**, die Anschwemmung; **Alluvion(s)-Recht**, das Besitzrecht auf angeschwemmtes Land; **Alluvium**, die obersten oder jüngsten Lagen der festen Erdrinde (Torf, Dammerde).

Alma, Flüssigkeitmaß in Constantinopel = 2 Maß.

Almacks, engl., Mz. (spr. ahmaks) in London die jede Mittwoch gehaltenen Modebälle der feinen Gesellschaft, dann die in Bädern nach ihnen eingerichteten Bälle.

Almadin = **Rubin.**

Almagest, arab., eine Sammlung astronomischer Beobachtungen.

Almagra, span., Braunroth.

alma mater, l., die milde ehrwürdige Mutter (Hochschule).

Almanach, (vom arabischen al manah, Neujahrsgeschenk, Zählung, Maß, Schicksal, Tod, od. vom persischen elmanach, Kalender, nach Einigen von einer Schrift des Mönches (celtisch: al Manach) Guinklan: „über den Lauf des Mondes“, nach Anderen von den altdeutschen Mondstäben, All-Maans oder Maands-Acht), der Zeitweiser, das Jahrbuch.

Almāne od. **Almēne**, ostindisches Gewicht = 2 Pfund.

Almaracāt, Goldschlacke.

Almarāda, span., ein dreischneidiger Dolch.

al marco, it., Kffpr., nach dem Gewichte (von Münzen).

Almarĭa, L. d. M., eine Dreschtenne; auch ein Urkundenschrank oder Urkundensaal in einer Kirche.

Almeīdan, pers., Markt, = **Basar.**

Almēne, s. **Almane.**

Almicantarāt, s. **Almuc.**

Almilla, span. (spr. almilja), baumwollene Unterweste, ein spanisches Kleidungstück, das unter dem Kamisol, der Chupa, getragen wird.

al minūto, it., im Kleinen, einzeln.

Almosen, (verd. a. d. gr. eleēmosȳne), Armengeld, Armensteuer; milde Gabe; **Almosenīer**, Verunstaltung des französischen Aumônier (spr. ohmoníeh), ein Verwalter von Armengeld, Armenpfleger.

Almucabāla, arab., im Mittelalter = **Algebra.**

Almucantarāt u. **Almicantarat**, arab., der Höhenmesser, Höhenzirkel (in der Sternkunde).

al numēro, it., Kffpr., nach der Zahl-

al occorrenza, it., Kffpr., gelegentlich; nach Umständen.
Alochie, gr., Ak., der Mangel an Wochenreinigung.
alodial, s. **allodial**.
Aloe, gr., eine ausländische Pflanzengattung; der aus den abgeschnittenen Blättern mehrer Arten derselben fließende bittere Saft; = **Agave**; **Aloeholz**, Paradiesholz, s. **Cordin**.
Alogie, gr., Vernunftlosigkeit, Unvernunft, Unüberlegtheit, Unsinn; **alogisch**, unvernünftig; **alogistisch**, unbesonnen.
Alogotrophie, gr., Ak., die unverhältnißmäßige Uebernährung einzelner Körpertheile, Gliederverschiedenheit, der Gliedermißwuchs.
Aloi, fr. (spr. aloa), der Gehalt, Schrot und Korn einer Münze.
Aloin(e), der der Aloe eigenthümliche chemische Grundstoff.
Alomantie, s. **Halomantie**.
Alonge, s. **Allonge**.
Alopecie, eig. **Alopekie**, gr., Ak., die Fuchsräude, das Haarausfallen, Hären (eig. Füchsen).
à l'ordinaire, fr. (spr. —nähr'), gewöhnlich; **à l'oreille** (spr. —rellj'), in's Ohr.
Aloxe, fr., Benennung des feinsten Burgunderweins.
Alpaka, s., ein ursprünglich auf den Anden heimisches, jetzt auch in Deutschland seiner trefflichen Wolle wegen angesiedeltes Gebirgsschaf.
al pári, it., Kffpr., in oder von gleichem Werthe, gleichwerthig, so daß kein Aufgeld zu geben ist; **al péso**, nach der Schwere, nach dem Gewichte; **al pézzo**, nach dem Stücke, stückweise.
Alphabet, gr., das A-B-C, eig. AB, nach den griechischen Benennungen dieser beiden Buchstaben; die Buchstabenfolge, Buchstabenreihe (Grundlautthum); **Alphabetarius**, ein ABC-Schüler; **alphabetisch**, nach der Buchstabenfolge, buchstabenfolgig; **Alphabetschlösser**, künstliche Vorlegeschlösser, Buchstabenschlösser; **Alpha privativum**, das Beraubung-A im Griechischen, welches, einem Worte vorgesetzt, den Begriff desselben verneint; **Alpha** und **Omega**, s. **A** und **O**.
Alphenik, arab., Gerstenzucker.
Alphitedon, gr., Ak., das graupenartige Knochenbrechen oder Knochenzermalmen, die Knochenzersplitterung.
Alphitomantie, gr., Mehlwahrsagerei (aus Mehlhäufchen).
Alphonsin, fr. (spr. alfonghsängh), Ak., ein dreiarmiger Kugelauszieher (bei Schußwunden), von Alphonse Ferrier 1552 erfunden.
Alphus, gr., Ak., ein Mehlfleck, weißer Hautfleck, Aussatz.
al piacere oder **al piacimento**, it. (spr. piatschère od. piatschimènto), nach Gefallen oder Belieben.
alpicolisch, l., und **alpigenisch**, gr., auf Alpen wachsend, alpisch.
Alpiou, fr. (spr. —piuh), ein Kartenohr in Glückspielen; Verdoppelung des gewonnenen Satzes.
Alporama, gr., eine Alpen- oder Hochgebirg-Ansicht.
al punto, it., auf den Punkt, auf ein Haar, genau.
al rigore di tempo oder **al tempo**, it., Tk., genau nach der Zeitmessung, in abgemessener Bewegung.
Alrunen, **Allrunen**, **Allraunen**, Mz. (v. altd. **runa**, Geflüster, Geheimniß), Weissagerinnen, Zauberinnen; Goldmännchen, aus der Wurzel der Zaunrübe oder des Hundskürbisses geschnitzte menschenähnliche Bilder.
al secco, it., auf trockenem Grunde (malen), im Gegensatz von **al fresco**; **al segno**, Tk. (spr. al sennjo), am oder beim Zeichen.
Alt (Alto), die zweite Stimme, höhere Mittelstimme.
alta atras, span., Mz., Sprünge rückwärts, wenn sich eine weißere Person mit einem dunklerfarbigen Manne verbindet.
alta jurisdictio, l., Rspr., die obere oder hohe Gerichtsbarkeit, Ober-Gerichtspflege.
Altan, it., der Söller, Vortritt, Austritt.
alta ottava, it., Tk., die hohe Octave.
Altar, l., der Altar, Opfer- oder Kirchentisch, Opferherd; **Altaragium**, L. d. M., ein Altargut, etwas dem Altare Gewidmetes; **altare portabile**, ein tragbarer Altar; **Altarist**, ein Altardiener, Meßknabe.
alta vendita, it., die Oberloge (der Carbonari).
alta viola, it., Tk., Altgeige, s. **Bratsche**.
Altellus, barb.-l., ein Gemeindepflegling.
al tempo, s. **al rigore di tempo**.
alterabel, fr., veränderlich, wandelbar; **Alterantia**, l., Mz., Ak., Säfte verbessernde Mittel.
altera pars Petri, l., eig. der andere Theil von Petrus (Ramus' Logik, der von den Urtheilen handelt), Urtheilkraft, Scharfsinn, Witz.
Alteration, barb.-l., die Gemüthbewegung, Erschreckung, Aufwallung.

Alterativa, l., Mz., Ak., mildernde, die Säfte allmälig verbessernde Heilmittel; **alteräto**, it., Tk., verändert.

Altercatiōn, l., die Veruneinigung, der Zwist, Zwiespalt.

alter ego, l., das andere oder zweite Ich, ein Stellvertreter.

alteriren, barb.-l., nachtheilig verändern (mißändern?); ärgern, erschrecken.

alterna ratio, l., verwechseltes Verhältniß; auch Umwandlung, bes. eines niederen kirchlichen Einkommens in ein höheres.

Alternāt, barb.-l., die Sitte der Diplomatie, nach welcher Mächte, die Verträge mit einander abschließen, in den darüber ausgefertigten Urkunden zur Behauptung ihrer Ranggleichheit in verschiedener Ordnung aufgeführt werden; **alternātim**, wechselweise; **Alternatiōn**, die Wechselung, Abwechselung, = **Alternat**; **alternativaménte**, it., Tk., wechselnd; **Alternatīve**, die Wechselung, Wechselwahl, Doppelwahl; der Klemmfall, der Wechselfall, das Entweder-Oder; **alternatīve**, wechselweise; **Alternatīv-Feuer**, Krk., ein Wechsel- oder Zeckfeuer; **alterniren**, wechseln, ab- od. umwechseln; **alternirende Functionen**, Functionen veränderlicher Größe, welche, wenn man zwei beliebige derselben gegen einander vertauscht, ihre Zeichen, nicht aber ihren absoluten Werth ändern; **alternirende Häuser**, Fürstenhäuser, welche in der Herrschaft oder gewissen Vorrechten mit einander abwechseln; **alternirendes Fieber**, Wechselfieber.

altĕrum tantum, l., noch einmal so viel, das Doppelte (fordern, gewinnen).

Altesse, fr., die Hoheit, Durchlaucht.

Althaïn, Altheesalz; **Althee**, gr. **Althaea**, eig. Heilkraut, Eibisch, wilde Malve.

Althesterien, gr., Mz., Heilmittel (bes. für Wunden).

althiōnisch, aus Alkohol und Schwefel bestehend.

altiloquént, l., großsprecherisch; laut singend; **Altiloquium**, hochtrabende Redeweise.

Altimēter, l.-gr., der Höhenmesser, ein Werkzeug zur **Altimetrīe**, Höhenmessung, Höhenmeßkunde; **altimētrisch**, höhenmessend.

Altin, eine türkische Goldmünze = $2\frac{1}{2}$ Thlr.; eine russische Silbermünze = 3 Kopeken oder $3\frac{1}{3}$ Kreuzer.

altiōra, l., Mz., höhere Dinge, Kenntnisse, Wissenschaften; **altiōris indagĭnis**, von oder zu tieferer oder höherer Prüfung oder Untersuchung.

altisonánt, l., hochtönend.

Altist, der Altsänger, Zweitsänger.

altitūdo meridiāna, l., die Mittaghöhe.

altĭus tollendi jus, l., Rspr., das Recht, sein Haus zu erhöhen oder höher zu bauen.

Alto, s. **Alt**.

altum silentĭum, l., tiefes Schweigen.

Alucĭta, l., die Lichtmotte.

Aludēl, arab.-span., ein Läuter(ung)-gefäß.

Alūmen, l., Alaun; **alūmen plumōsum**, Federalaun; **al. rubrum**, rother Alaun; **al. ustum**, gebrannter Alaun; **Aluminĭa**, Alaunerde; **aluminĭa acetĭca**, essigsauere Alaunerde; **Aluminĭum**, barb.-l., das Metall der Alaunerde; **aluminōs**, alaunhaltig; **Alumīt**, Alaunstein.

Alúmna, l., eine Pflegetochter; **Alumnāt**, eig. Pflegschule, Lehranstalt, deren Schüler auch beköstigt werden; **Alumnaticum**, eine Abgabe oder Beisteuer der Pfarrer und Pfründner für das Diöces-Seminar; **Alumnēum**, s. **Alumnat**; **Alúmnus**, ein Zögling, Nährling; Schüler und Kostgänger (in Stiftschulen).

Alvearĭum, l., der Bienenstock; die Ohrenschmalz-Höhle.

Alveolarĭa, barb.-l., Ak., ein Wirbelknochen mit schachbretartigen Zeichnungen; **Alveolär-Nerven**, Kiefer-Nerven.

Alveōlen, l., Mz., die Zahnhöhlen, Zahnladen, Kiefer; Wachszellen; Fächer bei Schalthieren.

Alvĕus, l., das Flußbett.

alvi fluxus, l., Ak., Bauchfluß; **alvus**, der Unterleib; **a. adstricta**, Hartleibigkeit; **a. fluĭda**, Weichleibigkeit; **a. laxa**, offener Leib; **a. obstructa**, verstopfter Leib.

Alyke, **Alўsis**, **Alўsma** und **Alўsmus**, gr., Ak., Beängstigung, Unruhe; **alyktisch**, ängstlich, unruhig.

Alypĭas, gr., Ak., ein heftiges Abführmittel, bes. der schwarzen Galle.

Alўsis, **Alўsma** und **Alysmus**, s. **Alyke**.

Alўssum, gr., Ak., Steinkraut, ein Heilmittel gegen die Tollheit, bes. Hundswuth.

Alўta, gr., Mz., unauflösliche, unerklärliche Dinge, Aufgaben.

Alytárch, gr., ein Schauspielvorsteher; **Alytarchīe**, die Schauspiel-Aufsicht, das Schauspiel-Vorsteheramt.

alzaménto di mano, it., Tk., Handerhebung, = **Arsis**.

Ama, Amŭla, Hama, l., Weihkessel.
amābel, l., liebenswürdig; **amabĭle,** it., Tk., lieblich, innig, zärtlich; **Amabilität,** Liebenswürdigkeit; **amabilmente** = **amabile.**
Amădis, ein Romanheld (eig. der Held eines altfranzösischen Romans, **Amadis de Gaule**); ein Halbärmel zum Anstecken.
Amadou, fr. (spr. amadúh), Feuer- oder Zündschwamm.
Amaduri, ägyptische Baumwolle.
amaigriren, fr. (spr. amä—), abmagern, auszehren; **Amaigrissement** (spr. amägriss'mángh), Abmagerung, Abzehrung.
Amalgām, Amalgāma, (durch Buchstaben-Versetzung a. d. griech. malagma, d. i. Erweichung, mit vorgesetztem a = zusammen), das Quickerz, der Quickbrei; **Amalgamatiōn,** die Verquickung, Auflösung durch oder mit Quecksilber; innige Verbindung, Verschmelzung; **amalgamiren,** verquicken, anquicken, innig verbinden, verschmelzen, vermengen; **Amalgamīrwerk,** ein Verquickwerk.
Amalthēa, gr., die Nymphe, welche den Jupiter mit der Milch einer Ziege nährte; die Ziege selbst, deren Horn das der **Amalthēa,** d. i. des Ueberflusses, genannt ward.
a manco, it., Kfspr., Vorschuß-Forderung, Abgang, Soll, s. **Manco.**
Amanda, Amande, s. **Amante.**
Amande, fr. (spr. amanghdéh), Mandelmilchtrank; **amandes cassées,** Mz. (spr. amánghd kasséh), entschälte Mandeln; **am. en coques,** Mz. (spr. amánghd angh kokh), Mandeln in Schalen.
Amanitīn, Giftstoff der Pilze.
Amant, fr. (spr. amángh), der Liebhaber, Geliebte; **Amante** (spr. amánght'), die Geliebte, Liebste, Buhlin; **amánter,** l., liebreich.
Amanuénsis, l., eig. ein Handlanger, Amt(s)- oder Schreibgehilfe.
Amăra, l., Mz., Ak., Bittermittel, bittere Heilmittel; Bitterkeiten.
Amaránt, gr., Nimmerwelk, Immergrün, Tausendschön (Pflanze); **Amarántholz,** eine Art Mahagony von dunkler Blutfarbe.
Amarélle, it., eine Sauerkirsche, Weinkirsche.
amarescīren, l., bitter werden.
Amarézza, it., Bitterkeit; Betrübniß.
Amarīn, l., Bitterstoff.
amariniren, fr., an die See gewöhnen.
Amartīe, gr., Sündhaftigkeit, Unreinheit, Beflecktheit (tragischer Helden).
amarulént, l., bitter; **Amarulénz,** Bitterkeit.

Amasésis, gr., Ak., das Nichtkauen, gehinderte Kauen, Unvermögen zu kauen.
Amasia, l., die Geliebte, Liebste; **Amasius,** ein Liebling, Geliebter.
Amassement, fr. (spr. amass'mángh), An- oder Aufhäufung.
Amassēsis, s. **Amasesis.**
Amassette, fr., der Spatel, das Farbenmesser der Maler.
amassiren, fr., aufhäufen; Farben zusammenreiben.
Amāte, l., die Geliebte; **Amateur,** fr. (spr. —töhr), ein Liebhaber, Kunstfreund.
Amathīe, gr., Unwissenheit, Ungelehrtheit.
Amātor, l., **amatōre,** it., ein Liebhaber; **Amatorculist,** ein verliebter Geck; **amatorĭa febris,** Ak., Liebesfieber; **amatōrisch,** liebreich, verliebt; **Amatorium,** ein Liebesmittel; **Amatrice,** fr. (spr. —trihß'), eine Liebhaberin, Kunstfreundin; **Amātus,** l., der Geliebte.
Amaurōsis, gr., Ak., der schwarze Staar (Augenkrankheit); **amaurōtisch,** staarblind, stockblind.
Amausit, Feldstein.
Amazōne, gr., eig. Busenlose; eine der kriegerischen Frauen (in Asien), denen einst der Sage nach eine Brust abgesengt ward, damit sie den Bogen besser spannen und handhaben konnten; noch immer: Mannweib, Kriegweib, Heldenweib, kühnes, tapferes Frauenzimmer; **Amazonenfluß,** der größte südamerikanische Strom, Marañon, wo der Portugiese Orellana 1539 kriegführende Weiber angetroffen haben wollte; **Amazonenkleid,** männliches Frauenkleid, weibliches Reitkleid.
ambābus (nämlich **manĭbus**), l., mit beiden Händen (ergreifen).
Ambachtslehn, d. i. Amtlehn (l. feudum officĭi), ein Lehn, welches in einem dem Belehnten ertheilten Amte besteht, wie bei den ehemaligen Hofämtern.
Ambāges, l., Mz., Umschweife, Umwege, Weitläufigkeiten; **ambagiōs,** voll Umschweife; **Ambagiosität,** die Umständlichkeit.
Ambar, russ., der Kaufwaaren-Vorrath, Markt, die Messe.
Ambarvalien, l., Mz., Flur-Wallfahrten, festliche Flurbegränzung, Feldumgehung, Feldweihe der Ceres zu Ehren (bei den alten Römern).
Ambassade, fr. (spr. anghbaßáhd'), die Gesandtschaft; **Ambassadeur** (spr. —döhr), ein Botschafter, Gesandter.
Ambe, it. (ambe, eig. zwei), w., ein

Zweitreffer in einer Zahlenverloosung (Lotto).

Amber, s. **Umber.**

Ambidexter, barb.-l., ein Mensch, welcher die linke Hand gleich der rechten oder beide Hände gleichmäßig gebrauchen kann; auch ein Zweiächsler oder Achselträger; **Ambidexterität**, gleicher Gebrauch der Rechten und Linken; Achselträgerei.

Ambiént, l., ein Bewerber, Amtbewerber, Amtsucher.

ambigiren, l., schwanken, zweifeln, unschlüssig oder unentschlossen sein; **ambigu**, fr. (spr. anghbighü), zweideutig; **Ambigu**, eine Mittelmahlzeit; auch ein kaltes Abendessen; **Ambiguität**, die Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit, der Doppelsinn; **Ambigu-Spiel**, ein vermischtes Kartenspiel unter 2 bis 6 Personen mit französischen Karten ohne Figuren; **Ambigŭum**, etwas Zweideutiges, Doppelsinniges; **Ambilogīe**, l.-gr., zweideutiger Ausdruck; **Ambilŏquīe**, l., doppelsinnige Rede.

ambiren, l., (ein Amt) suchen, sich um etwas bewerben.

ambitiös, fr., ehrliebend, ehrgeizig; **Ambitiōn**, die Ehrliebe, Ehrbegier, Ehrsucht; **ambitioniren**, etwas sein oder scheinen wollen, z. B. Gelehrter, Künstler 2c., für etwas gelten wollen, aus Ehrgeiz nach etwas streben.

ambitiōsum decrētum, l., Rspr., ein parteiischer, nicht unbefangener Bescheid.

Ambĭtus, l., Umfang, Umlauf; unrechtmäßige Bewerbung (bes. mit Bestechung).

Amble, fr. (spr. anghbl'), der Zelter- oder Paßgang eines Pferdes; **Ambleur** (spr. anghblöhr), ein Unterbereiter; **ambliren**, Paß gehen.

Amblōma und **Amblōsis**, gr., Ak., eine Fehlgeburt, Frühgeburt, s. **Abortus.**

Amblothridĭum, gr., Ak., abgetriebene Frühgeburt; ein Abtreibemittel.

Amblotĭka, gr., Mz., Ak., fruchtabtreibende Mittel.

Amblyaphīe, gr., Ak., Gefühlstumpfheit.

Amblygōn, gr., ein Stumpfeck, Stumpfwinkel; **amblygōnisch**, stumpfwinkelig.

Amblyopīe, gr., Ak., die Blöd- oder Trübsichtigkeit; **Amblyops**, ein Blöd- oder Trübsichtiger.

Ambo, fälschlich statt **Ambe.**

Ambon, gr., Pultkanzel in alten Kirchen; auch (kirchliches) Sängerpult; Mz. **Ambōnen**; **Ambonoklást**, Pultzerbrecher, Feind der Kirchenmusik.

amboutiren, fr. (spr. anghbu—), unterlegen (Baumwolle oder Seide bei'm Steppen); mit dem Hammer treiben, ausbauchen.

Ambra, s. **Umber**; **Ambrakügelchen**, kleine Kugeln von Ambra, welche die Türken des Wohlgeruchs wegen auf die angebrannten Tabackspfeifen legen.

Ambreāden, Mz., unechte Bernsteinperlen.

ambriren, mit Ambra räuchern.

Ambromēter, gr., Schneemesser.

Ambrosĭa, gr., die (sagenhafte) Götterkost, (dichterische) Götterspeise; **ambrosiānisch**, von dem heiligen Ambrosius, mailändischem Bischof im vierten Jahrhunderte, herrührend oder verfertigt (namentlich der Lobgesang: Herr Gott, dich loben wir 2c.).

Ambrosīnen, it., Mz., (mailändische) Mandeln.

ambrōsisch, himmlisch, süßduftend (wie die fabelhafte Götterspeise **Ambrosia**).

Ambubajen, Mz., syrische Lustdirnen (morgenländische Sängerinnen in Rom).

Ambulance, fr. (spr. anghbülánghß'), das Eil- oder Feldlazareth; **ambulánt**, wandernd, umherziehend; **Ambulatiōn**, die Lustwandelung, der Spaziergang; **Ambulātor**, L. d. M., ein Paßgänger (so genanntes Pferd); ein Herumläufer, Pflastertreter; **ambulatorīe** = **ambulant**; **ambulatōrisch**, herumziehend, z. B. Schauspielergesellschaft; **ambuliren**, lustwandeln, hin- und hergehen.

Amburbalien, l., Mz., Stadtumgänge.

amburiren, l., absengen, verbrennen.

Ambŭsta, l., Mz., Ak., Brandwunden; **Ambustiōn**, die Umsengung, Umbrennung.

Amelīe, gr., die Sorglosigkeit, Vernachlässigung.

Amelioratiōn, l., die Verbesserung; **amelioriren**, verbessern (Grundstücke, Landgüter).

Amelmehl = **Amylon.**

Amemphīe, gr., Tadellosigkeit.

Amen, hebr., es geschehe! es werde wahr! gewiß! wahrhaftig!

amenabel, engl., verantwortlich.

amendabel, fr. (spr. amanghd—), straffällig, verbesserlich; **Amende**, Geldstrafe, Geldbuße; **amende honorable** (spr. —onorabl'), Ehrenerklärung.

Amendement, fr. (spr. amanghd'mángh), die Besserung, Abänderung, bes. (wirklich oder vermeintlich) bessernde Abänderung eines Gesetzvorschlags (das Aendermiß?), vergl. **Sous-Amendement**;

Ldw., Besserung der Aecker durch Düngung; **amendiren**, verbessern.
Amenīe, gr., Ak., Mangel der monatlichen Reinigung (Menstruation).
Amenomanīe, gr., lustiger Wahnsinn.
Amenorrhöe, gr., Ak., die Stockung oder das Ausbleiben der monatlichen Reinigung.
a mensa, l., vom Tische (geschieden).
amentĭa activa, l., Ak., Wahnsinn, Albernheit, Aberwitz; **am. occulta**, geheimer, verborgener Irrsinn; **am. partiālis**, theilweiser, örtlicher Wahnsinn; **am. passiva**, Blödsinn; **am. senīlis**, Geistesschwäche des Greisenalters, Kindischwerden; **am. simplex**, einfache, allgemeine Geistesschwäche; **am. stupor**, Stumpfsinnigkeit; **am. universālis**, s. **am. simplex**.
à merveille, fr. (spr. —wéllj'), wunderschön, wundersam, vortrefflich.
a meta, it., Kfspr., zur Hälfte, auf gleichen Gewinn und Verlust.
amethōdisch, gr., unlehrartig, lehrkunstwidrig; **Amethodist**, der Quacksalber, Pfuscher.
Amethýst, gr., der Veilchenstein (Edelstein von veilchenblauer Farbe).
Amethýsta, gr., Mz., Ak., die Trunkenheit verhindernde, derselben vorbeugende Heilmittel.
amethystīn, gr., veilchenblau, violett.
Ametrīe, gr., die Unverhältnißmäßigkeit, Ungleichheit, das Mißverhältniß, die Unregelmäßigkeit; **amētrisch**, maßlos, unmäßig.
Ameublement, fr. (spr. amöbl'mángh), das Hausgeräth, die Zimmereinrichtung; **ameubliren**, mit Hausgeräth oder Zimmergeräth versehen, einrichten.
Ameutement, fr. (spr. amöt'mángh), die Koppelung der Jagdhunde; auch eine Koppel derselben; **ameutiren**, koppeln; auch Auflauf verursachen.
Amí, fr., Freund, Liebhaber.
Amiánt, gr., der Stein- oder Bergflachs, Faden- oder Faserstein.
Amīca, l., Freundin, Liebste.
amicābel, l., freundschaftlich; **amicabili modo**, auf gütliche Art, gütlich; **amicabĭlis compositĭo**, Rspr., die Pflegung der Güte, gütlicher Vergleich oder gütliches Uebereinkommen; **Amicabilität**, Freundlichkeit, Wohlwollen; **amicāl** = **amicabel**.
Amicĭa, barb.-l., die Mönchkapuze.
amiciren, l., bekleiden.
Amicisten, l., Mz., Mitglieder des sogenannten **Amicisten**-, auch **Amicitianer**- oder Freundschaft-Ordens (auf Hochschulen).
amicitĭae causa, l., aus Freundschaft.
Amictorĭum, barb.-l., Halstuch, Brusttuch; Kleidung.
Amictus, l., das Achsel- und Kopfgewand des messelesenden Priesters, Schultergewand, = **Humerāle**.
Amīcus, l., Freund.
Amidam, fr., gereinigte Stärke, Kraftmehl.
ami de cour, fr. (spr. —dĕ kuhr), Hoffreund, falscher Freund.
Amidīn, der bei weitem überwiegende Bestandtheil des Satzmehls.
Amidon, fr. (spr. amidóngh), = **Amidam**; **amidoniren**, pudern; stärken.
amimētisch, gr., unnachahmlich.
Amirante, span., eig. Admiral, Oberbefehlhaber der Land- und Seemacht.
amissībel, l., verlierbar, entbehrlich; **Amissiōn**, der Verlust.
Amitié, fr., Freundschaft.
amittiren, l., verlieren.
Ammanuensis, s. **Aman**.
Ammas, eine in Frankreich erbaute neue Weizenart.
ammazziren, it., ermorden, meuchelmorden.
Ammelīd, die Zerlegung des **Melam**, **Melamīn** oder **Ammelīn** durch concentrirte Schwefelsäure.
Ammeral, holl., ein großer Wassereimer auf Schiffen.
Ammochosīe oder **Ammochōsis**, gr., Ak., die Einscharrung (eines Kranken) in (warmen) Sand, ein Sandbad.
Ammochrys, gr., Goldsandstein, Katzengold.
Ammodiatiōn, s. **Admod**.
Ammoniak, s. **sal ammoniăcum**; **Ammoniak-Gummi**, ein orientalisches Gummiharz; **Ammoniak-Salz** = **Salpeter**.
Ammonīten, Mz., die Ammonshörner, gleich Widderhörnern gewundene verstein(er)te Seeschnecken.
Ammonium, l., Ammoniak-Gummi; **ammonĭum aluminōso - sulphurĭcum**, schwefelsauere Alaunerde; **amm. aurĭcum**, s. **ammoniuretum**; **amm. carbonĭcum**, kohlensaueres Ammoniak, flüchtiges Laugensalz; **amm. carb. pyro - oleōsum**, mit brenzlichem Thieröl und Blausäure vermischtes kohlensaueres Ammoniak; **amm. formicīnum**, ameisensaueres Ammoniak; **amm. hydrothionōsum**, schwefelwas-

serstoffsaueres Ammoniak, flüchtiger Schwefelgeist; **amm. muriatĭcum**, salzsaueres Ammoniak; **amm. mur. cuprĭcum**, Kupfersalmiak; **amm. mur. depurātum**, gereinigtes, salzsaueres Ammoniak; **amm. nitrĭcum**, salpetersaueres Ammoniak; **amm. oxalĭcum**, sauerkleesaueres Ammoniak; **amm. phosphorĭcum**, phosphorsaueres Ammoniak; **amm. succinĭcum**, bernsteinsaueres Ammoniak; **amm. sulphurātum** oder **sulphurĭcum**, schwefelsaueres Ammoniak; **amm. tartarĭcum**, weinsteinsaueres Ammoniak; **amm. tart. acidŭlum**, übersauer-weinsteinsaueres Ammoniak; **ammoniurētum auri**, goldsaueres Ammoniak, Knallgold; **amm. hydrargўri**, Quecksilberammoniak.

Ammoxălon und **Ammonoxokălon**, gr., s. **Oxamid.**

Ammunitiōn, s. **Munition.**

Amnesīe, gr., Af., Nichterinnerung, Vergessenheit, Gedächtnißschwäche.

Amnestīe, gr., die Schuldvergessenheit, der Straferlaß, die Verzeihung, Sühne; **Amnéstik**, die Kunst oder Fähigkeit zu vergessen; **amnestiren**, befriedigen; begnad(ig)en, besühnen; **amnestirt**, begnadigt (begnadet), für straflos erklärt.

Amnicolīst, gr.-l., Flußbewohner, Anwohner eines Flusses.

Amniītis, gr., s. **Amnitis**; **Amnioklepsis**, Af., das Entschwinden der Fruchtwasserhaut; **Amniomantīe**, Wahrsagung aus derselben; **Amnĭon**, das Lamm- oder Schafhäutchen um die Frucht im Mutterleibe, die Fruchtwasserhaut; **Amniorrhöe**, das zu frühe Abgehen des Schafwassers; **Amnītis**, die Entzündung des Schafhäutchens.

amöbäisch, gr., wechselnd (z. B. im Gesang), wechselsängig; **Amöbäum**, ein Wechselgesang (bes. von Hirten).

amön, l., angenehm, anmuthig; **Amönität**, die Annehmlichkeit, Anmuth, Lieblichkeit.

amolliren, fr., erweichen; **Amollissement** (spr. —liss'mángh), Erweichung, Erschlaffung.

Amōm, gr., eine indische Gewürzpflanze, z. B. Kardamom, Jngwer 2c.; der aus ihr bereitete Balsam.

amontăl, it., dießseits der Berge; ostwärts oder gegen Morgen.

Amor, l., der Liebesgott.

Amorce, fr., Krf. (c=ß), die Anfeuerung, das Zündkraut, der Ludel; das Mund- oder Satzloch (an Minen); der Köder, die Lockspeise; **amorciren**, anfeuern, aufschütten, einludeln; reizen.

Amoretten, barb.-l., Mz., Liebesgötterchen.

amorevŏle, it., s. **amabile.**

Amoricatiōn, s. **Admortication.**

Amorillos, span., Mz. (spr. amoríljos), eine Cigarrenart.

Amorīnen, barb.-l., Mz., Liebesgöttinnen.

amor insānus, l., Af., wüthende Liebe, Liebeswuth.

amorōso, it., Tf., s. **amabile**; **Amorōso**, ein Liebhaber, Liebesheld.

Amorpha, **Amórphen**, gr., Mz., gestaltlose, unregelmäßige Bildungen oder Anschüsse; **Amorphīe**, **Amorphismus**, Mißgestaltung; **amórphisch**, gestaltlos oder mißgestaltet.

amortiren, s. **amortisiren.**

Amortisatiōn, l., die Tilg(ung)- oder Nichtigkeit-Erklärung; die Tilgung einer Rente 2c., der Tilg(ung)schein für oder über verlorene Scheine 2c.; die Ueberlassung eines Grundstücks an die todte Hand; das Kaufrecht einer Gemeinde; auch das Recht der bürgerlichen Gesetzgebung hinsichtlich des Erwerbes für geistliche Anstalten; **Amortisation(s)-** oder **Amortissements-Casse**, Schuldentilg(ung)kasse; **Amortisation(s)-Edict**, Tilg(ung)erlaß, Nichtigkeitbefehl; **Amortisation(s)-Gesetz**, Tilgung- oder Abschaffunggesetz; **amortisiren**, für ungiltig oder nichtig erklären, verungiltigen; **Amortissement**, fr. (spr. —tiss'mángh), = **Amortisation.**

amor vincit omnĭa, l., Liebe überwindet (besiegt) Alles.

Amotiōn, l., die Entfernung, Entwendung unter nahen Verwandten; Absetzung, Amtentsetzung.

Amour, fr. (spr. amúhr), Liebeshandel oder Liebesverkehr; **Amouretten**, Mz., Lieblingstückchen, Pfaffenschnittchen, die beßten Fleischstückchen; **Amours**, Mz., Liebeshändel, Liebeleien.

Amovibilität, l., die Unabänderlichkeit; **amoviren**, beseitigen, entwenden, entsetzen (vom Amte), absetzen; **amovirt**, entfernt, entsetzt, bes. von einem Amte.

Ampel, von **ampulla**, l., die Flasche, Meß- und Oelflasche; Lampe.

Ampelīn, ein bei destillirenden Oelen gewonnenes gelbliches Oel.

Ampelurgīe, gr., Weinbaukunde; Weinberg-Bearbeitung.

Amphamphoterodiplopīe, gr., Doppeltsehen, mit beiden Augen zugleich und mit jedem einzelnen Auge besonders.

amphemerīna febris, l., Af., tägliches

oder täglich wiederkehrendes Fieber; **amph. tussiculōsa**, Keuchhusten.
Amphiarthrōsis, —**se**, gr., Ak., die Halbbeweglichkeit oder unmerklich bewegliche Gelenkverbindung zweier Knochen.
Amphibie, Amphibium, gr., ein beidlebiges oder doppellebiges Thier, welches (gewöhnlich) in und außer dem Wasser leben kann, Knorpelthier, Lurch (nach Oken); **Amphibiolīth**, ein Knorpelthier-Stein, eine Verstein(er)ung von beidlebigen Thieren; **Amphibiolōg**, ein Knorpelthier-Beschreiber; **amphibisch**, beidlebig.
Amphiblestro(i)dapoplegīe, gr., Ak., Lähmung der Netzhaut; **Amphiblestro(i)datrophie**, Schwinden derselben; **Amphiblestroide**, die Netzhaut im Auge; **Amphiblestro(i)ditis**, Netzhaut-Entzündung; **Amphiblestro(i)domalakīe**, Netzhaut-Erweichung; **Amphiblestro(i)dophthīsis**, Verzehrung der Netzhaut.
Amphibōle, gr., Hornblende.
Amphibolīe, gr., die Zweideutigkeit, doppelsinnige Wortstellung; **amphibōlisch**, zweideutig, doppelsinnig; **Amphibologie** = **Amphibolie**.
Amphibrăchys, gr., ein zweigekürzter Versfuß, Kurzlangkurz, Nachschläger: ⏑—⏑, z. B. erglühen.
Amphibranchia, —**chien**, gr., Mz., Ak., die Tonsillen, Umgebungen der Luftröhre.
Amphidēum, gr., Ak., der Gebärmuttermund.
Amphidiarthrōsis, gr., Ak., eine Doppelfuge, doppelte Gelenkfügung.
Amphidiplopīe, gr., Doppeltsehn mit beiden Augen.
Amphidium = **Zygodon**.
Amphigurīe, gr., schwülstiger, sinnloser Wortschwall, Wirrwarr; **amphigūrisch**, unsinnig; **Amphigurist**, ein Wirrwarr-Redner oder -Schriftsteller.
Amphihexaēder, gr., Doppelsechsflach, Doppelwürfel.
amphikarpisch, gr., über und unter der Erde fruchtbringend, doppelfruchttragend.
Amphikarpium, gr., Ak., Pflaster, auf die Handwurzel zu legen.
Amphiktyōnen, gr., Mz., Bundesstaaten-Richter; **Amphiktyonīe**, Bundesstaaten-Verfassung od. -Verbindung.
Amphilogīe, gr., Streit, Widerspruch; **amphilōgisch**, widersprüchlich.
Amphimăcer, gr., ein zweilängiger Versfuß, Langkurzlang, Gegenschlag: —⏑—, z. B. Sonnenstrahl.
Amphimetōres, gr., Mz., Söhne von zwei Müttern, aber einem Vater.
Amphion, fr., Mohnsaft (Opium) von Cambaya.
Amphiorkīe, gr., Rspr., gegenseitige Beschwörung.
Amphipatōres, gr., Mz., Söhne oder Töchter von zwei Vätern, aber einer Mutter.
Amphipneuma, gr., Ak., das Schwerathmen, der Keuchodem.
Amphiprostyl, gr., ein Tempel mit vier Säulen an der Vorder- und Hinterseite, Doppel-Säulung.
Amphisbetēsis, gr., Streit, Zank.
Amphiscii, gr., Mz., Zweischattige (Bewohner des heißen Erdgürtels), deren Schatten in verschiedenen Jahrzeiten verschiedentlich (nach Norden und Süden) fällt.
Amphismīla, gr., Ak., ein zweischneidiges Messer, bes. zum anatomischen Gebrauche.
Amphitheāter, gr., ein halbrundes, trichterartiges Schaugebäude, Schaugerüst, eine halbrunde Schaubühne, Ringbühne; **amphitheatrālisch**, halbkreisig, halbrund, schaubühnenartig.
amphitōmisch, gr., zweischneidig.
amphitrōpisch, gr., sich nach beiden Seiten wendend.
Amphitryon, gr., eig. der Vater des Hercules; dann ein Gastmahlgeber, Hauptperson in einem Lustspiele des Plautus, sowie in einem gleichbenannten des Molière, Hahnrei.
Amphōra, l., ein großer Weinkrug; ein venetianisches Flüssigkeitmaß, ungefähr 343 Maß enthaltend; Mz. **Amphōren**.
Amphoteramphodiplopīe, Amphoterodiplopīe, gr., Ak., Doppeltsehen auf jedem Auge besonders.
amplectiren, l., umfassen.
amplement, fr. (spr. anghpl'mangh), weitläufig, ausführlich, reichlich.
Amplexus, l., Verstein(er)ung einer vielkammerigen Schnecke.
Ampliatiōn, l., Rspr., die Aufschiebung, der Aufschub (von Rechtsstreiten); eine doppelt ausgefertigte Urkunde, Quittung.
Amplificatiōn, l., die (rednerische) Ausführung, Erweiterung; **amplificiren**, ausführen, erweitern.
amplissĭmus, l., hochansehnlich, hochedel.
Amplitude, fr. (spr. anghplitühd'), die Bogenweite, der Bogen zwischen dem Auf- und Niedergange der Sonne.
amplitūdo arcus, l., Bogenweite zwischen dem Auf- und Niedergange der Sonne; **a. occidūa**, der Abend- oder

Untergang-Bogen; **a. ortiva**, der Aufgangbogen (in der Sternkunde).

Ampoulette, fr., Krk. (spr. anghpu—), die hölzerne Zündlochröhre von Bomben, ein hölzerner Zündlochnagel.

Ampullen, l., Mz., Blasen, Blasenfläschen; Wasser- und Weingefäße bei der Messe; Prahlereien, Windbeuteleien; **ampulliren**, prahlen, fabeln.

Amputation, l., Ak., die Ablösung (verwundeter, zerschmetterter oder brandiger Glieder), Gliedablösung, Abgliederung; **amputiren**, ablösen, abgliedern; **amputirt**, abgelös't, abgegliedert.

Amula, s. **Ama.**

Amulet, l. (vom arab. **hamala**, tragen), ein Anhängsel, Zaubergehenk, vermeintliches Schutzmittel gegen Gefahren und Krankheiten.

Amurca, l., Oelsatz, Oelhefen; Ak., heftiger Abgang, Körperschlamm.

amusabel, fr. (spr. u=ü), ergetzlich, ergetzbar; **amusant**, belustigend, angenehm und unterhaltend; **Amusement** (spr. amüsemángh), die Belustigung, der Zeitvertreib, die Zeitverkürzung, angenehme Unterhaltung; **Amusette** (spr. amüsett'), Zeitvertreib, Spielwerk; Krk., ein Doppelhaken, eine große (9 bis 10 Fuß lange) Schießbüchse; **Amuseur** (spr. amüsöhr), der Vorspiegler; **amusiren**, belustigen, ergetzen, angenehm unterhalten.

Amusie, gr., Mangel an Kunstsinn und Schönheitgefühl; Mißklang = **Disharmonie.**

Amussis, l., das Richtscheit, die Richtschnur.

Amyche, gr., Ak., eine leichte Hautwunde.

Amyelie, gr., Marklosigkeit; **amyelisch**, marklos.

amygdälae, l., Mz., Mandeln, Mandelkerne; **am. amärae**, bittere Mandeln; **am. dúlces**, süße Mandeln; **am. excorticätae**, geschälte Mandeln; **Amygdalin**, Mandelöl oder Mandelstoff; **Amygdalolith**, gr., ein Mandelstein (Tropfstein in Mandelgestalt).

amyktisch, gr., Ak., stark angreifend (von Heilmitteln).

Amylacea, gr., Mz., Ak., stärkemehlhaltige Heilmittel.

Amylon und **—lum**, gr., Kraft- oder Stärkemehl.

Amynteria, gr., Mz., Ak., Schutzmittel; **amyntisch**, schützend, stärkend.

Amystis, gr., heftiges Trinken, Zechen, Saufen.

amythisch, gr., sagenlos, mythenlos.

Amyxie, gr., Ak., Mangel an Schleim.

ana, gr., Ak., **(ää)** auf Recepten, von Jedem gleichviel oder so und so viel.

Anabaptismus, gr., die Wiedertäuferei, die Lehre der Wiedertäufer; **Anabaptist**, ein Wiedertäufer (**Mennonit**); **anabaptistisch**, wiedertäuferisch.

Anabäsis, gr., die Aufsteigung, Wiederkehr; Ak., Verstärkung oder Zunahme von Krankheiten.

Anabathema, gr., ein Lehrpult, Hochsitz oder Hochstuhl.

anabätisch, gr., Ak., wiederkehrend, anhaltend, zunehmend; **anabatisches Fieber**, ein Alltag-Fieber.

Anabexis, gr., Ak., das Auf- oder Aushusten.

Anabrochesis, gr., Ak., Eiteraufsaugung.

Anabrochismus, gr., die Umstrickung; Ak., ein wundärztliches Verfahren, durch welches man ehemals die das Auge reizenden Haare der Augenlider ausriß.

Anabrösis, gr., Ak., die Zerfressung, das Zerfressen, die Auflösung thierischer Theile durch scharfe Flüssigkeiten.

anacardicum occidentäle, l., Ak., abendländische Malaccanuß; **anac. orientäle**, morgenländische Malaccanuß; **Anacardienbaum** oder **Acajou**, der Nieren- oder Elephantenlausbaum in Amerika und Ostindien.

Anacatharsis, s. **Anak—**; **anacatharsis asthmatica**, l., Ak., schleimige Engbrüstigkeit; **a. bronchiälis**, Auswurf aus der Luftröhre; **a. cardiäca**, Herzauswurf; **a. critica**, kritischer, bedenklicher Auswurf; **a. gangraenösa**, brandiger Auswurf; **a. glebösa**, körniger Auswurf, Spinnenhusten; **a. hepatica**, Leberauswurf, von Lebergeschwüren; **a. lymphatica**, lymphatischer Husten; **a. nigra**, schwärzlicher, dunkelfarbiger Auswurf; **a. pituitösa**, Schleimauswurf, Schleimhusten; **a. pulmonälis**, Lungenhusten; **a. puriformis**, eiterartiger Auswurf; **a. purulenta**, Eiterauswurf; **a. simplex**, einfacher Schleimhusten; **a. spastica**, Krampfhusten (mit Auswurf); **a. trachiälis**, Luftröhrenhusten.

Anacephaläösis oder **Anakephaläöse**, gr., die Zusammenfassung, kurzgefaßte Wiederholung, = **Recapitulation.**

Anachoret, gr., (eig. ein Entwichener, Abgesonderter), Einsiedler, Klausner, Waldbruder; **anachoretisch**, einsiedlerisch.

Anachrempsis, gr., Ak., die Aufräusperung, das Aufräuspern, Ausspucken.

Anachronismus, gr., ein Zeitirrthum,

eine Zeitirrung, ein Zeitverstoß, eine Zeitverwechselung, ein Zeitrechnungsfehler, eine Vernachlässigung des Zeitgemäßen, z. B. Kanonen vor Troja, der Hauptmann von Kapernaum mit einem Tressenhute; **anachronistisch**, zeitwidrig.
Anaclasis, s. **Anakl.**
Anacoll., s. **Anakoll.**
Anacónda, die Abgott- oder Riesenschlange.
Anadāra, die Bastardmuschel.
Anadēm, gr., eine Hauptbinde der Königinnen, = **Diadem.**
Anadiplōsis, gr., die Verdoppelung, Sylbenverdoppelung oder Wortwiederholung, am Ende oder Anfange der Sätze; Ak., die Verdoppelung der Anfälle bei Fieberkrankheiten.
Anadōsis, gr., Ak., die Vertheilung der Nahrung durch den ganzen Körper; Verdauung.
Anadrōme, gr., Ak., Rücklauf (von Säften und Schmerzen, von unten nach oben).
Anadyomĕne, gr., die Auftauchende, Bezeichnung und Beiname der aus dem Schaume des Meeres emporgekommenen oder aufgetauchten Schönheitgöttin (**Venus**).
Anädīa, gr., (die Göttin der Schamlosigkeit), Unverschämtheit, Frechheit.
Anämasīa, s. **Anämie.**
Anämatōse, gr., Ak., mangelnde oder zu schwache Blutbereitung.
Anämīe, (unrichtig Anämosis), gr., Ak., Blutlosigkeit, Blutmangel.
Anärĕsis, gr., Rdk., die Aufhebung, Verneinung oder Widerlegung dessen, was der Gegner mit Gründen dargethan.
Anästhesīe oder **Anästhĕsis**, gr., die Gefühl- oder Empfind(ung)losigkeit, Unempfindlichkeit.
Anätīa, gr., die Unschuld (als Göttin).
anagargalíktisch, gr., Ak., zum Gurgeln bestimmt (Mittel); **Anagargalísmus**, das Gurgeln.
Anaglyphen und **Anaglýpten**, gr., Mz., Bildwerke in halberhabener Arbeit; **Anaglýptik**, die Kunst getriebener Arbeiten in halb oder flach erhabener Bildnerei, bes. in halbrunden Figuren.
Anagnosmāta, gr., Mz., Vorlesestücke; **Anagnōst(es)**, ein Vorleser; **Anagnosterīon**, ein Lesepult; **anagnóstisch**, zum Vorlesen geeignet.
Anagōge, gr., eig. Herauf- oder Zurückkommen; Ak., Blutbrechen, Bluthusten; das Zurückführen auf ein Allgemeineres, Geistigeres; die sinnbildliche Bibeldeutung.
Anagogīe, gr., der Geheimsinn; auch die Begeisterung, Geisterhebung (zu Gott); **anagōgisch**, geheimsinnig; erhebend, geisterhebend.
Anagrámm(a), gr., ein Buchstaben-Wechsel, eine Buchstaben-Versetzung und dadurch bewirkte Wortveränderung.
Anagrāph, gr., ein Verkehrtschreiber, Werkzeug, das für den Abdruck verkehrt schreibt.
Anagrāphe, gr., Ak., Arzneiverschreibung, = **Recept.**
Anakalýpten, gr., Mz., Brautgeschenke; **Anakalypterīe**, die Brautentschleierung.
Anakampterien, gr., Mz., Herbergen für Arme, Verfolgte rc. neben Kirchen.
Anakámptik, gr., die Zurückbeug(ung)-lehre (von Licht- und Schallstrahlen) = **Katoptrik**; **anakámptisch**, zurückbeugend, zurückgebogen, zurückprallend, zurückstrahlend.
Anakathársis, gr., Ak., Reinigung (von oben), Aushusten, Ausbrechen; **Anakathartika**, Mz., Brechmittel; **anakathártisch**, das Brechen befördernd.
Anakephaläōse, s. **Anaceph.**
Anaklāse oder **Anaklāsis**, gr., Brechung, bes. Strahlenbrechung; Ak., Verbiegung eines Gelenkes.
Anakláſtik, gr., die Lehre von der Strahlenbrechung, = **Dioptrik**; **anaklastische Linien**, scheinbare Krümmungen oder Brechungen, z. B. eines Pfeifenstieles im Wasser.
Anakleterien, gr., Mz., Thronbesteigung- oder Krönungfestlichkeiten.
Anaklisis, gr., Ak., Krankenlage.
Anakoinōsis, gr., gemeinschaftliche Berathung und Beredung, Verabredung.
Anakollēma, gr., Ak., Klebmittel bei Wunden überhaupt; bei älteren Aerzten Klebmittel, welche bei Augenkrankheiten angewendet wurden.
Anakoluthīe, gr., Folgewidrigkeit, Unzusammenhängigkeit, Unzusammenhang, Zerrissenheit (in der Rede); **Anakolūthon**, das Unzusammenhangende.
Anakonchylísmus, gr., Ak., Gurgelung, das Gurgeln.
anakreóntisch, gr., (nach **Anakreon's**, eines griechischen Dichters, Dichtart) leicht, lieblich, kurz.
Anakrisis, gr., Vorbeurtheilung.
Anakrūsis, gr., der Aufschlag, die Vorschlagsylbe (in der Tonmessung).
Anaktēsis, gr., Ak., Kräftigung, Genesung, eig. Wiederschöpfung.
Anakuphísma, gr., angeübte körperliche Gewandtheit.
Anakykleónten, gr., Mz., Marktschreier.

Analécta, **Analékten**, gr., Mz., Sammlungen oder Auszüge von Gelesenem, Lesefrüchte, Stellensammlung, Blumenlese.

Analémma, gr., der Zeichenträger, Thierkreis auf Sonnenuhren; **analemmätisch**, thierkreisig, den Thierkreis betreffend.

Analépse, **Analépsis**, gr., Ak., die Wiederherstellung, Erholung, Kräftigung; **Analeptica**, Mz., Stärk(ung)- oder Erfrisch(ung)-Mittel; **Analéptik**, Gesundheitlehre; **analéptisch**, wiederherstellend, stärkend (von Heilmitteln), schnell stärkend.

Analgesie und **Analgie**, gr., Ak., Schmerzlosigkeit, Unempfindlichkeit.

analōg, gr., gleichförmig, ähnlich, angemessen, passend; **analogia fidēi**, l., Glaubens-Aehnlichkeit, Uebereinstimmung mit der heiligen Schrift; **an. juris**, Rechts-Aehnlichkeit, Uebereinstimmung mit den Rechtsgrundsätzen; **Analogie**, die Aehnlichkeit, Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung; die Sprachähnlichkeit; **analōgisch** = **analōg**, bes. sprachähnlich; **analogisiren**, verähnlichen; **Analogismus**, der Aehnlichkeitbeweis oder Aehnlichkeitschluß; das Zusammenrechnen, Ueberrechnen; **Analōgon**, das Aehnliche, die Aehnlichkeitregel; **analōgon rationis**, das Vernunftähnliche.

Analōse, gr., die Verzehrung, das Hinsterben.

Analphabēt(os), gr., Rspr., ein des Lesens und Schreibens Unkundiger.

Analyse, **Analysis**, gr., die Auflösung, Zerlegung (in der Scheidekunst); Zergliederung, Entwickelung von Begriffen und Aufgaben; **analysiren**, auflösen; entwickeln, zergliedern; **Analysis Diophantēa**, die Auflösung unbestimmter Aufgaben in der Größenlehre, nach dem griechischen Mathematiker Diophantus benannt, dem man die Erfindung dieser Rechnenart zuschrieb; **analysis finitōrum**, l., Auflösung des Endlichen; **a. infinitōrum**, Auflösung des Unendlichen; **Analyst** = **Analytiker**; **Analytik**, die Lehre von der Zersetzung od. Zergliederung der Verstandeswirkungen, Lehre von Entstehung der reinen Verstandesbegriffe; **Analytiker**, ein dieser Lehre Kundiger; **analytisch**, auflösend; entwickelnd, zergliedernd (Lehrart); **analytische Methode**, diejenige Lehrart, bei welcher man von den zu beweisenden Sätzen zu den Gründen übergeht.

Anamartesie, gr., Sündfreiheit, Sündlosigkeit, Unschuld, Unsündhaftigkeit.

Anametrisis, gr., Ab- oder Vermessung.

Anamnēse, gr., Erinnerung, geistige Rückversetzung (vorzüglich Gedenken an den vergangenen Krankheitzustand); **Anamnestik**, Gedächtniß- und Erinnerungkunst; Gedächtnißstärkung; **anamnéstisch**, nicht vergeßlich, erinnernd; **anamnestische Mittel**, Ak., gedächtnißstärkende Mittel; **anamnestische Zeichen**, rückdeutende, an Vorhergehendes erinnernde, darauf zurückweisende Zeichen.

anamórphisch, gr., verbildet, verkehrt; **Anamorphōsen**, Mz., Täusch- oder Wandelbilder, (optische) Zerrbilder, die in gewisser Ferne regelmäßig erscheinen; **Anamorphōsis**, (sehkünstige) Entstellung, Verzerrung eines Bildes, zu dessen Wiedervereinigung; **anamorphōtisch** = **anamorphisch**.

Anānas, malavisch, Erdbeer-Distel, Königsapfel.

Ananchīten, Mz., verstein(er)te Meer- od. Seeigel.

Anandrie, gr., Mannlosigkeit; auch Unmannbarkeit, Unmännlichkeit; Feigheit; **anándrisch**, männerlos; ohne Staubfäden.

Ananeōsis, gr., Verjüngung.

Anankophagie, gr., Ak., vorgeschriebenes, zwangmäßiges Essen, Noth- oder Zwangkost.

Anantapodōton, gr., Rdk., Nachsatzverschweigung (z. B. „Gut, wenn du es thust; thust du es nicht — dann magst du sehen, was dir geschieht.)

anánthisch, gr., blüthenlos, nicht blühend.

Anapäst, gr., der Gegenschlag, Zurückschläger, ein Versfuß, auch Aufspringer genannt: ◡◡—, z. B. der Verrath.

Anāpetie, gr., Ak., die Gefäß-Dehnung, Gefäß-Erweiterung.

Anaphalantiäsis, gr., Ak., das Kahlsein, der Kahlkopf, die Glatze; das Ausfallen der Augenbrauen.

Anápher, **Anaphōra**, gr., die Wiederholung gleicher Anfangworte der Red- oder Wortsätze; Ak., das Ansetzen, Nachwachsen an Gliedern; das Heraufbringen, Auswerfen durch Husten oder Erbrechen; Rspr., das Zurückschieben einer Beschuldigung auf einen Anderen, Berufung auf Zeugen.

Anaphie, gr., Ak., Gefühllosigkeit, verminderte Hautempfindlichkeit.

Anaphlásmus, **Anaphläsis**, gr., die Selbstbefleckung, Selbstschändung.

Anaphonēsis, gr., Ak., die Schreikur, Lungenstärkung durch Lautsprechen.

Anaphōra, s. **Anapher**.

Anaphoriscus, gr., Ak., der Bluthusten; ein Blutspeier, Blutauswerfer.

Anaphrodisie, gr., Ak., der krankhafte

Mangel des Geschlechttriebes; **Anaphrodit**, ein Zeugungunfähiger; **anaphroditisch**, zeugungunfähig.
Anaphroméli, gr., abgeschäumter Honig.
Anaphysemăta, gr., Mz., hervorbrechende unterirdische Winde.
Anaplăsis, gr., Af., die Wiedereinrichtung zerbrochener Knochen; **Anaplástik**, die Kunst dieser Knocheneinrichtung; **anaplástische Mittel**, Mittel dazu.
Anaplerōsis, gr., Af., die Ausfüllung, Ergänzung, Ersetzung verlorener oder beschädigter Fleischtheile und Glieder; **Anaplerotica, anaplerōtische Mittel**, ausfüllende oder Fleisch machende Heilmittel.
Anaplēūsis, gr., Af., die Lockerheit, das Loswerden von kranken Knochen, Zähnen.
Anapnēūsis und **Anapnoë**, gr., Af., tiefes Aufathmen; **Anapnoïca**, Mz., Mittel zur Förderung des Athmens.
Anapōsis, gr., Af., Magendrücken.
Anaproselyt, gr., ein Wiederhinzugekommener, Wiederbekehrter oder Wiedergewonnener.
Anapsýche, gr., Athemholen; auch Lebenserhaltung und Unterhalt.
Anapsýxis, gr., Af., Abkühlung, Erfrischung; Verband(es)lösung.
Anaptōse, gr., Niedergeschlagenheit; Af., Magendrücken.
Anaptysis, gr., Af., das Ausspeien, Aufhusten.
Anarchapíe, gr., Af., Auftreibung der Säfte.
Anarchíe, gr., die Herrscherlosigkeit, Gesetzlosigkeit, Ohnherrschaft eines Staates; **anárchisch**, gesetzlos, gesetzfeindlich, herrscherlos; **Anarchíst**, ein Gesetzfeind, Zügelloser, Staatsverwirrer, Ruhestörer.
Anaristēsis, gr., Af., Frühstück-Enthaltung, Nüchternbleiben.
Anárma, gr., Mz., Sonnenstäubchen.
Anarrhōe und **Anarrhopíe**, gr., Af., Drang oder Trieb der Säfte nach oben.
anárthrisch, gr., Af., gelenklos; **Anárthros**, ein Gelenkloser, so fetter Mensch, daß man seine Gelenke nicht sieht.
Anasárca, gr., Af., die Hautwassersucht; **anasarca hysterica**, hysterische Schwulst oder Schwellung; **anas. pulmōnum**, Lungenwassersucht.
Anaskăse, gr., Af., Zusammenziehung (des Magens).
Anaskēūe, gr., Widerlegung (einer Sache, von der die Rede ist); Af., Abtreibung, Wegschaffung eines Ansteck(ung)stoffes.
Anaspadíe, gr., Af., Oeffnung der Harnröhre am oberen Theile des Gliedes.
Anaspăsis und **Anaspasmíe**, gr., Af., Zusammenziehung, bes. Magenkrampf.
Anastaltika, gr., Mz., Af., Blutstill(ung)mittel; **anastáltisch**, anziehend; blutstillend; trocknend; **anastáltische Mittel**, stark zusammenziehende, blutstillende Mittel.
Anastăsis, gr., Af., das Wiederaufstehen vom Tode oder vom Krankenbette, Genesung, = **Reconvalescenz**; auch Ableitung von Säften; **anastătisch**, ableitend.
Anastöchiōsis, gr., Auflösung fester Körper (in ihre Grundstoffe).
Anastōle, gr., Af., das Zurückschlagen, Entblößen einer Wunde durch Zurücklegen des Fleisches.
anastomosiren, gr., mit den Mündungen zusammenstoßen; **Anastomōsis**, Af., die Zusammenmündung oder Verbindung und Ergießung der Adern und anderer Röhren im Körper; die widernatürliche Oeffnung der äußersten Theile der Blutgefäße; **Anastomotika, anastomotische Mittel**, zur Oeffnung verstopfter Mündungen dienende Heilmittel.
Anaströphe, gr., die Wortversetzung; Af., Umkehrung (der Gebärmutter oder der Harnblase).
Anatăsis, gr., Ausdehnung, Ausstreckung.
Anathēm oder **Anathēma**, gr., ein Bannfluch, der Kirchenbann; **Anathēma**, ein Weihgeschenk in einem Tempel; **anathēma esto**, er sei verflucht; **anathematisiren**, verwünschen, verfluchen, mit dem Bannfluche belegen, in den Bann thun; **Anathematísmus**, Bannbelegung, Verwünschung, Kirchenbann-Wesen od. -Unfug.
Anathrépsis, gr., Af., die Wiederernährung, Wiederherstellung.
Anathríptik, gr., = **Analeptik**.
Anathymiăsis, gr., Af., die Ausdünstung, das Aufstoßen, Aufschwellen; **Anathymionūsos**, Krankheit, durch Fehler im Geschäfte der Ausdünstung entstanden; **anathýmisch**, aufdampfend, ausdünstend.
Anatiden, l., Mz., entenartige Vögel; **Anatine**, fr. (spr. —tihn'), Entengang, Watscheln.
Anatocísmus, gr., der Zinswucher, Aufzins, Zins vom Zinse, die Zinsverzinsung; **anatocístisch**, zinsverzinsend, zinswucherisch.
Anatōla, gr., Mz., die Sonnen-Wendepunkte; **anatōlisch**, östlich, gegen Aufgang gelegen.
Anatōm, gr., Af., ein Zergliederer;

Anatomīe, die Zergliederung und Zerglieder(ung)kunst; auch der Zerglieder(ung)saal oder das zum Leichenzerlegen bestimmte Gebäude; **Anatomiker** = **Anatom**; **anatomiren**, zergliedern, zerlegen; **anatōmisch**, zergliedernd, zergliederungkünstlich, zergliederungmäßig; **Anatomist** = **Anatom**.
Anatopismen, gr., Mz., Ort= oder Raumverwechselungen.
Anatrēsis, gr., Ak., die Durchbohrung, s. **Trepanation**.
Anatripsis, gr., Ak., die Reibung, Gliederreibung; Zermalmung; das Jucken, Kratzen der Haut; **Anatripsologīe**, die Lehre von der Heilmittel=Einreibung.
Anătron, gr., Glasschaum, Glasgalle.
Anatrŏpe, gr., Umkehrung, Umwälzung; Rdk., Widerlegung durch einfache Vereinigung; Ak., Umkehren des Magens, starkes Erbrechen.
Anaudīe, gr., Ak., Stimmlosigkeit, starke Heiserkeit.
anceps, l., doppelt, zweideutig; **anceps syllăba**, in der Verslehre eine dem Zeitmaße nach unbestimmte, gleichgültige Sylbe.
Ancestry, engl. (spr. änßästrih), die Vorfahren; **Ancestor** (spr. änßestör), Vorfahren, Ahnherr; **Ancêtres**, fr., Mz. (spr. anghßähtr'), Vorfahren, Ahnen.
Anchilops, gr., Ak., Eitergeschwür im Augenwinkel.
Anchŏne, gr., Ak., Halsverschnürung oder Halsverengung (bes. krampfartige).
Anchovis, engl., Mz. (spr. antschōwis), Sardellen.
Anchylōsis, s. **Ankylosis**.
Ancienneté oder —**te**, fr. (spr. anghßi—), die Dienst= oder Alterfolge, das Voralter, das Dienstalter; **ancien régime**, fr. (spr. anghßiängh reschihm'), die frühere Regierungweise, gewöhnlich die absolutistische; **aciens**, Mz. (spr. anghßianghs), in der französisch=reformirten Kirche die Kirchenvorsteher.
ancipitirt, l., zweischneidig.
ancōra, it., Tk., noch einmal! wiederholt!
ancoragĭi jus, l., Rspr., das Recht der freien Ankerung.
Ancrage, fr. (spr. anghkrāhsch'), Ankergrund; **ancriren**, ankern, Anker auswerfen.
Anctēr, gr., Ak., Heftpflaster (zum Zusammenziehen weit aufstehender oder klaffender Wunden); **Ancteriásmus**, Heftung, Zuheftung durch Heftpflaster.
Ancyloblephăron, **Ancyloglóssum**, **Ancylotōm**, s. **Ankyloblepharon** rc.
Andabāt, gr., ein Fechter mit verbundenen Augen, Blindfechter; **Andabatismus**, die Ungewißheit.
Andaménto, it., Tk., eig. ein Gehendes, Schrittmäßiges; ein Theil einer Fuge.
andantaménte, it., ununterbrochen, in Einem fort.
andánte, it., Tk., eig. gehend, schrittmäßig; langsam, gemäßigt; **Andante**, ein Schrittstück; **andantino**, etwas langsam.
Andauletten, s. **Andouill**.
Andedos, L. d. M., ein Herd= oder Ofeneisen, Kesselhaken.
Andesīt, eine Felsart aus der Gruppe der Feldspathfelsen, häufig auf den Anden in Südamerika.
Andouille, fr. (spr. anghdúlj'), Fleischwurst; **Andouilletten**, **Andouillettes**, Mz. (spr. anghduljätt'), längliche Kalbfleisch=Klößchen.
Andragathīe, gr., männliche Güte, Tugend.
Andranatŏme, s. **Androtomie**.
Andrapodīsis, **Andrapodísmos**, gr., Menschenraub, Seelenverkäuferei.
Andreasgroschen, kurbraunschweigisches Groschenstück im Werthe von $1\frac{1}{2}$ Mariengroschen.
Andrĭa, gr., eine Männliche, ein Mannweib; **Andrĭas**, eine männliche Bildsäule.
Andrienne, fr. (spr. angh—), eine lange weibliche Kleidung, ein Schleppkleid, Schlender, Schlumper.
Androcephaloīd, gr., ein mannkopf= od. menschengliedähnlicher Stein, Mannkopfstein oder Gliedstein.
Androgenīe und —**gonīe**, gr., die Menschenschöpfung, bes. Mannschöpfung oder Hervorbringung des ersten Mannes; Fortpflanzung des Menschengeschlechts überhaupt.
Androgyn, gr., ein Mannweib, Zwitter; **Androgynīe**, Zwitterbildung; **androgynisch**, zwitterhaft.
Androïde, gr., eine künstliche, bewegliche Menschengestalt, Drahtpuppe, = **Automat**; **androīdisch**, menschenähnlich.
Androktasīe, gr., Männermord.
Androlepsīe, gr., die Geißelnehmung, Verhaftung angesehener Leibbürgen oder Pfandmänner; auch Gönnerjägerei, Gunsterschleicherei.
Androlīthen, gr., Mz., Menschenknochen-Verstein(er)ungen.
Andromanīe, gr., die Mannsucht, Manntollheit, = **Nymphomanie**.
Androphăg, gr., eig. ein Männerfresser; ein Menschenfresser.

androphōb, gr., männerscheu; **Androphobīe**, die Männerscheu.
Androtomīe, gr., Menschen-Zergliederung (bes. einer männlichen Leiche), der **Zootomie** entgegengesetzt.
Andrum, Ak., eine Hodensackgeschwulst.
aneantiren, fr. (spr. aneanght—), vernichten; **Aneantissement** (spr. aneanghtiss'mángh), die Vernichtung.
Anée, fr., die Last, die ein Esel trägt (ein Lyoner Weinmaß von ungefähr 45 Maß).
Anegértik, gr., Ak., die Kunst, Scheintodte zu beleben.
Aneilēma und **Aneilēsis** (oder **Anil**—), gr., Ak., das Aufwickeln; das Verhalten der Winde in den Gedärmen, Leibschmerz, Bauchgrimmen, Kolik.
Anekdōta, gr, Mz., noch nicht herausgegebene Schriften, = **Inedĭta**.
Anekdōte, gr., eine kleine Geschichte, Denkwürdigkeit, ein Geschichtchen; **Anekdoten-Häscher** (von Zimmermann gebraucht in seinen Fragmenten ꝛc.), Geschichtchenhäscher; **Anekdotophāgen**, Mz., Geschichtchen-Esser oder -Verschlinger.
Anekloḡist, gr., ein Rechnung-Befreiter (der keine Rechnung abzulegen braucht).
aneléktrisch, gr., die Elektricität leitend.
Anemīe, gr., Ak., Blähung.
Anemobaromēter, gr., ein Windstärkemesser (die Stärke des Windes anzeigend), erf. von Wilke 1782; **Anemobāt**, ein Seiltänzer; **Anemochórd**, ein Windsaitenspiel, von der oben erwähnten Aeolsharfe verschieden und von J. J. Schnell im Jahre 1789 erfunden; **Anemográph**, Windbeschreiber; **Anemographīe**, die Windbeschreibung; **Anemokymēter**, Luftgeschwindigkeitmesser; **Anemologīe**, die Windlehre, Windkunde; **Anemomēter**, ein Windmesser; **Anemometrīe**, die Windmessung, Windmeßkunde; **Anemometrográph**, ein Windschreiber, ein Instrument, welches die Windveränderungen selbst aufzeichnet; **Anemōne**, die Windblume, Windrose, das Leberkraut; **Anemonīn**, **Anemonīum**, Anemonen- od. Pulsatillen-Kampfer; **Anemophthorīe**, Windbruch, Windschaden; **Anemoskōp**, ein Windzeiger, Windweiser, eine Windfahne; **Anemothēk(a)**, eine Windlade, ein Windkasten (in Orgeln).
Anenergīe, gr., die Unthätigkeit, Trägheit, Kraftlosigkeit, der Kraftmangel; **anenérgisch**, unkräftig, unwirksam.
Anenkephalīe, gr., Gehirnlosigkeit; **Anenkephălos**, ein Mißgeborener (mit fehlerhaftem Kopfe oder Gehirne).
Anepigrăpha, gr., Mz., unüberschriebene, unbetitelte Schriften; **anepigrăphisch**, auf- oder inschriftlos, titellos, unüberschrieben.
Anepithymīe, gr., erloschenes Begehr(ung)vermögen.
Aneponym, gr., ein Bei- oder Zunamenloser.
Anerethisīe, gr., Ak., Wiederaufreizung; Reizlosigkeit, mangelnde Reizbarkeit.
Anergīe = **Anenergie**.
Anerīe, fr., eine Eselei, ein Eselstreich, eine Ungeschicklichkeit, Tölpelei.
Anervīe, gr., Ak., die Sehnenlähmung; **anérvisch**, sehnenschlaff, sehnenlos.
a nescire ad non esse, l., vom Nichtwissen auf Nichtsein (unrichtig schließen).
Anēsis, gr., Nachlassen; Abspannung; Ak., Nachlassen von Krankheiten.
Anetica oder **—ka**, gr., Mz., Ak., schmerzstillende Mittel; **anētisch**, schmerzlindernd.
Anĕtus, l., Ak., kaltes Absatz- oder Wechselfieber.
Aneurўsma, gr., Ak., eine Schlagadergeschwulst, Blutsackung; Erweiterung einer Pulsader od. des Herzens; **aneurysma abdomināle**, Bauchklopfen, Pulsen im Bauche; **a. capĭtis**, Klopfen im Kopfe; **a. collis**, Klopfen im Halse; **a. cordis**, Klopfen im Herzen; **a. oesophăgi**, Klopfen im Schlunde; **a. pectŏris**, Klopfen in der Brust; **a. spongiōsum**, Blutschwamm.
anfractuōs, l., voll Krümmungen, weitschweifig; **Anfractuosität**, Wegkrümmung; Weitschweifigkeit; Ak., Erhöhung auf einer Knochenfläche.
Angariatiōn, l., Beschlagnahme von schon befrachteten und daher wieder auszuladenden Schiffen (für Staatsdienste); **Angarīe**, Transportverpflichtung der Schiffe; **Angarien**, **angarĭa**, Mz., Rspr., Frohndienste [bis an die Landesgränze]; Dienstfuhren; auch Quatember-Fasttage (in der römischen Kirche); **angariren**, zwingen, verpflichten.
Angeio—, s. **Angio**.
Angekok, ein Priester der heidnischen Grönländer.
Angektasīe, gr., s. **Angiektasie**; **Angektopīe**, s. **Angiektopie**.
Angelica, l., Engelwurz; ein englisches lautenähnliches Instrument; **angelica salutatĭo**, der englische Gruß, = **Ave Maria**; **angelisiciren**, zum Engel machen; **Angelolatrīe**, gr., die Engel-Anbetung; **Angelologīe**, die Engellehre, Lehre von den Engeln; **Angelophanīe**, Engelerscheinung; **Angelus**, l., Engel, ein Gebet der Katholiken an

die Jungfrau Maria, welches mit den Worten anfängt: **Angĕlus Domĭni** (der Engel des Herrn); ein Zeichen mit der Glocke zur Erinnerung an dieses Gebet; **angĕlus tutelāris**, der Schutzengel.

Angidĭon, gr., Af., ein kleines Blutgefäß; **Angidiospŏngus**, Blutschwamm.

Angiĕktasīe, gr., Af., (widernatürliche) Gefäßausdehnung; **Angiĕktopīe** = **Angioplanie**; **Angiĕmphraxis**, Gefäßverstopfung; **Angiītis**, Entzündung der Gefäße.

Angīna, l., Af., Bräune, Halsentzündung; **angīna aphthōsa**, Bräune mit Schwämmchen; **a. bronchiālis**, Luftröhren-Entzündung; **a. bronchocelĭca**, entzündliche Gurgelgeschwulst; **a. cardiăca**, von Herzkrankheit herrührende Bräune; **a. catarrhālis**, die Halsbräune; **a. dentarĭa**, Zahnbräune; **a. devĭa**, Halssteife; **a. epiglottidĕa**, Kehldeckelbräune; **a. faucĭum**, Schlund- oder Rachenbräune; **a. gastrĭca**, aus dem Unterleibe herrührende Bräune; **a. herpetĭca**, Flechtenbräune; **a. inflammatorĭa**, entzündliche Bräune; **a. laryngĕa**, Kehlkopfentzündung; **a. linguarĭa**, Zungenbräune; **a. maligna**, bösartige Bräune; **a. mechanĭca**, mechanische Luftröhren-Verengung; **a. mercuriālis**, Quecksilberbräune; **a. musculāris**, Muskelbräune; **a. nasālis**, Nasenbräune; **a. oesophagĕa**, Speisenröhren-Entzündung; **a. palatina**, Gaumenbräune; **a. paroditĕa**, Ohrendrüsen-Bräune; **a. pectŏris**, Brustbräune; **a. pharyngĕa**, Schlundkopfbräune; **a. phlegmonōdes** = **inflammatoria**; **a. phthisicōrum**, Schwindsuchtbräune; **a. pituitōsa**, Schleimbräune; **a. polypōsa**, häutige Bräune; **a. putrĭda (symptomatĭca)**, Faulfieberbräune; **a. rheumatĭca**, rheumatische Bräune; **a. sanguinĕa**, Blutbräune; **a. scarlatīna**, Scharlachbräune; **a. scorbutĭca**, Scharbockbräune; **a. serōsa**, wässerige oder Blutwasser-Bräune; **a. spasmodĭca**, krampfhafte Speisenröhrbräune; **a. sthenĭca** = **inflammatoria**; **a. suppuratorĭa**, Bräune mit Geschwürentzündung; **a. thymĭca**, Brustdrüsen-Bräune; **a. thyreoĭdĕa**, Schilddrüsen-Entzündung; **a. toxĭca**, Giftbräune, von Giften und Schärfen herrührende Bräune; **a. tracheālis**, Luftröhren-Entzündung; **a. ulcerōsa**, Geschwürbräune; **a. uvulāris**, Zäpfchenbräune; **a. valsalviāna**, Zungenbein-Bräune; **a. venerĕa**, Lustseuchenbräune; **a. vertebrālis**, Rückenwirbel- oder Rückenmarkbräune.

Angiographīe od. **Angĕiographīe**, gr., Af., die Gefäßbeschreibung, Lehre von den Gefäßen oder Flüssigkeit-Behältnissen im Menschenkörper; **Angiohydrographīe**, Saugader-Beschreibung; **Angiohydrologīe**, Saugaderlehre; **Angiohydrotomīe**, Saugaderzerlegung; **Angioītis**, Gefäßentzündung; **Angiologīe**, Gefäß-, bes. Blutgefäßlehre; **Angionūsos**, Krankheit von Lymph-, bes. Blutgefäßen; **Angiopathīe**, Gefäßleiden; **Angioplanīe**, Gefäßabweichung; **Angiopyra**, Entzündungfieber; **Angiorrhagīe**, Gefäßzerreißung; **Angiorrhöe**, langwieriger Blutfluß, = **Angiorrhagie**; **angiospermātisch**, gefäßsamig, nennt man solche Pflanzen, deren Same in einem vom Blumenkelche verschiedenen Gefäßchen enthalten ist; **Angiostenotĭca**, Mz., gefäßzusammenziehende Mittel; **Angiostōsis**, Gefäßverknöcherung; **Angiostrophēus**, Werkzeug zur Torsion der Arterien; **Angiosymphysis**, Gefäßverwachsung; **angiotĕnisch**, mit Spannung der Gefäße verbunden; **angiotenisches Fieber**, Entzündungfieber; **Angiotomīe**, Blutgefäß-Zerlegung.

Angipōrt, l., ein enger Paß, ein enges Gäßchen.

Anglaise, fr. (spr. anghglähſ'), ein englischer Tanz.

angle diminué, fr., Krf. (spr. anghl' diminüéh), Füllungwinkel; **a. directeur** (spr. — direktöhr), Richtungwinkel; **a. rentrant** (spr. — ranghtrángh), ein innerer Festungwinkel; **a. saillant** (spr. — salljángh), ein äußerer Festungwinkel; **angles flanquants**, Mz., (spr. — flanghkángh), bestreichende Festungecken; **a. flanqués** (spr. — flanghkéh), bestrichene Festungecken, Stirnwinkel; **angles forme-face** (spr. — form'-fahß'), Schulterwinkel; **a. formeflanc**, After-Kehlwinkel.

anglicānisch, engländisch (richtiger als englisch) — Kirche; **Anglicismus**, eine Eigenheit der englischen Sprache, fehlerhaft in andere Sprachen aufgenommen, sprachliche Engländerei; **Anglicomanīe** = **Anglomanie**.

anglisiren, engländern, (Pferde) stutzschwänzen; **anglisirt**, stumpfschwänzig; ein **anglisirtes Pferd**, Stumpf- oder Stutzschwanz.

Angloise, s. **Anglaise**.

Anglomāne, gr., ein Engländeraffe, Nachahmer alles Englischen; **Angloma-**

nie, die Engländerei, Nachäffung des Englischen; **Anglophobie**, Engländerscheu, Engländerfurcht.
Angōra-Garn, das Kämelgarn (nicht Kameelgarn); **Angōra-Ziege**, die Kämelziege (eine feine, langhaarige Ziegenart aus Angora in Kleinasien).
Angostura, s. **Angust**.
Anguiletten, it., Mz., kleine eingesalzene Aale.
angulār, l., winkelig, eckig; **Angularität** und **Angulosität**, Winkeligkeit, Eckigkeit; **angŭlus**, der Winkel.
Angurien, it., Mz., Wassermelonen, amerikanische Gurken.
Angusta, l., Orgelregister.
Angustatiōn, l., Verengung; Ak., widernatürliche Verengung von Gefäßen im Menschenkörper; **Angustia**, die Enge, Bedrängniß, Noth; **angustĭae verbōrum**, Mz., Wortklauberei; **angustĭa loci**, Beschränktheit des Ortes; **angustĭa praecordiōrum**, Ak., Engbrüstigkeit; **angustĭa termĭni**, Rspr., eine enge oder vielmehr kurze Frist.
Angusticlav(ium), l., ein schmaler Purpurstreif (wie ihn die römischen Ritter von minder hohem Range an ihrem Kleide trugen).
Angustität, l., die Enge, Armuth, Noth, Bedrängniß.
Angustūra- oder **Angostūra-Rinde**, Ak. (von Angostura, der Hauptstadt der Provinz Caracas in Südamerika), die bittere, in Wechselfiebern höchst wirksame Rinde eines südamerikanischen Baumes.
angustus termĭnus, s. **angustia termĭni**.
Anhämarōsis, gr., Ak., Bluterzeugungmangel.
Anhämie, s. **Anämie**.
Anhelatiōn, l., Ak., kurzes, beschwerliches Athemholen, Keuchen; **anheliren**, keuchen.
Anhydrie, gr., Wasserlosigkeit; **anhydrisch**, wasserfrei (bes. von Salzen und Kalken); **Anhydrit**, der wasserfreie schwefelsauere Kalk.
Aniatrolōg, gr., ein der Arzneikunst Unkundiger.
Anidrōsis, gr., Ak., die Schweißlosigkeit.
Anikēton, gr., Unbesiegliches; Ak., untrügliches Heilmittel des Kopfgrindes.
Anīl, arab., = **Indigo**.
Anilität, l., Altweiberthum; der Altweiberglaube.
Anilleros, span., Mz. (spr. anniljeros), Anhänger der nach der Restauration von 1813 aufgetretenen gemäßigten politischen Partei in Spanien; **Anillo**, eig. Ring, diese Partei selbst.
Anima, l., Geist, Seele.
Animadversiōn, l., die Anmerkung, Bemerkung; ein richterlicher Verweis, die Ahndung; **animadvertiren**, aufmerken; ahnden.
Anĭmal, l., ein lebendiges Wesen, ein Thier; **Animalcŭla**, Mz., sehr kleine Thierchen; **animalcŭla spermatĭca**, Samenthierchen; **Animalculismus**, Samenthierchen-Lehre; **Animalculist**, Anhänger, Vertheidiger dieser Lehre; **anĭmal disputax**, ein streitsüchtiges Thier, ein Streitsüchtiger, Streitlustiger, Streithammel, Kneifer; **Animalien**, Mz., thierische Körper oder Stoffe, im Gegensatze zu den **Vegetabilien**; **Animalisatiōn**, die Verthierung, Verwandlung in Thierbestandtheile; **Animalisatiōn(s)-Proceß**, der Vorgang, durch welchen die Verwandlung lebloser Stoffe im Körper zu Stande kommt, die Ernähr(ung)weise; **animālisch**, thierisch, aus dem Thierreiche, z. B. Kost, d. i. Fleisch, Milch, Eier rc.; **animalisiren**, verthieren, thierähnlich machen, in thierischen Stoff verwandeln; **Animalismus**, Lebensthätigkeit; **Animalist** = **Animalculist**; **Animalität**, die Thierheit, das Thierwesen; **anĭmal scribax**, ein Schreibsüchtiger, Schreibseliger.
anĭma mundi, l., die Weltseele, der Weltgeist; **a. rheï**, Ak., Rhabarbergeist; **animārum diēs**, Allerseelentag.
Animatiōn, l., die Belebung; **animatīv**, belebend, beseelend; **animāto**, it., Tk., beseelt, lebhaft; **Animātor**, l., der Beseeler.
Anīme, **Anīme-Gummi**, Flußharz von dem Animbaum in Südamerika.
Animellen, **animellae**, l., Mz., Ak., Ohrdrüsen; Luft- oder Windklappen = **Ventile**; **animellirt**, mit Luft- oder Windklappen versehen.
anĭmi causa, l., zum Gemüthsergetzen oder Vergnügen.
Animīn, Schk., eins der vier von Unverdorben im Dippelschen Oel aufgefundenen Alkalien.
animiren, l., anreizen, anfeuern, anregen, ermuntern; **animirt**, belebt, gereizt, aufgebracht.
Animismus, l, Ak., Erklärung der (Leibes-)Verrichtungen; **Animist**, Anhänger dieser Lehre.
anĭmo, l., mit dem Vorsatze, in der Absicht; **a. deliberāto**, vorsätzlich, geflissentlich; **a. injuriándi**, in oder mit

der Absicht zu beleidigen; **a. nocéndi,** mit der Absicht zu schaden.

animōs, l., leidenschaftlich, erbittert, feindselig; **Animosität**, die Leidenschaftlichkeit, Erbitterung, Hitze.

animōso, it., Tk., belebt, regsam, lebhaft.

anĭmus, l., Rspr., Geist, Muth; Gesinnung; der Vorsatz, die Absicht; **anĭmus defendéndi, furándi, injuriándi, nocéndi, occidéndi, possidéndi, sibi habéndi,** der Vorsatz oder die Absicht zu vertheidigen, zu stehlen, zu beleidigen, zu schaden, zu tödten, zu besitzen oder in Besitz zu nehmen, für sich zu gewinnen.

Anion, gr., das Element, das sich an der **Anode** (s. d.) ausscheidet.

ani procidentĭa, l., Ak., After- oder vielmehr Mastdarm-Vorfall.

Aniridĭe, — dĭsmus, gr., Ak., Mangel der Regenbogenhaut im Auge.

Anĭs, gr., die bekannte gleichnamige Schirmpflanze und ihr Same.

anĭschisch, gr., lendendürr, lendenlos.

Anischurĭe, gr., = **Eneurosis.**

Anisett(e), fr., Aniswasser, mit Anis abgezogener Branntwein; **anisiren**, mit Anis anmachen oder würzen.

anisotăchys, gr., Ak., ungleich schnell (vom Pulse).

Anistoresĭe, gr., Geschichtunkunde.

Anīsum, l., Anis; **anisum stellātum,** Sternanis.

Anjovis, s. **Anchovis.**

Ankerīt, eine kohlensaure Kalkart.

Ankistron, gr., Ak., ein Haken oder Häkchen der Wundärzte zum Hervorziehen von Körpern.

Ankōn, gr., der Ellenbogen.

Ankonäen, gr., Mz., Ak., die Streckmuskeln des Vorderarmes.

Ankonăgra, gr., Ak., Gicht im Ellenbogengelenke.

Ankterismus, gr., Ak., Beringelung, Zuheftung, Einheftung (der Geschlechttheile zur Erhaltung der Gesundheit und Verhinderung der Unzucht), s. **Infibulation.**

Ankyle, gr., ein Haken.

Ankyloblephăron, gr., Ak., Verwachsung der Augenlider; **Ankyloglósse, Ankyloglóssum**, eig. Krümmung der Zunge, Zungensteifheit, Zungenverwachsung; **Ankylomēle**, eine gekrümmte Sonde; **Ankylomerisma**, Verwachsung fleischiger Theile; **Ankylomēter**, ein Krümmungmesser; **Ankylometrĭe**, Krümmungmessung; **Ankylōse, Ankylōsis**, Verwachsung, Steifheit, eig. Krümmung der Gelenke (durch Vertrocknung des Beinsaftes), Gelenksteifheit, Gelenkersteifung; **Ankylotōm**, ein Zungenlöser.

Ankyrisma, gr., das Beinunterschlagen (bei'm Fechten).

anmarschiren, heranziehen, anrücken.

annāl, l., jährig, ein Jahr dauernd; **Annālen**, Mz., Jahrbücher oder Jahrbuch; **annāles praestatiōnes**, Mz., jährliche Leistungen; **annalisiren**, aufschreiben, eintragen; **Annalist**, ein Jahrbuchschreiber, Zeitgeschichtschreiber.

Annas, ostindische Rechnungmünze = $1/_{16}$ Silberrupie.

Annāten, l., Mz., Jahrgelder, erste Jahreinkünfte höherer geistlicher Pfründen, deren Empfänger jene der päpstlichen Schatzkammer abgeben mußten; jährliche Messen in der katholischen Kirche.

annectiren, l., anhängen, anknüpfen; **annex**, anhängig, zugehörig.

Anneliden, l., Mz., Ringwürmer; **anneliren**, fr., ringeln; **annelirt**, aus Ringeln zusammengesetzt.

Annexa, l., Mz., Zubehöre, Beigüter; Anhängsel; **Annexiōn**, die Anhängung; **Annexum**, ein Anhang, Zusatz.

anni, l. des Jahres; **a. currentis,** des laufenden Jahres; **anni discretiōnis,** Mz., eig. Unterscheidung-Jahre, Mündigkeit-Jahre; **anni ejusdem,** desselben Jahres; **a. elapsi,** des vorigen Jahres; **a. futūri,** künftigen Jahres.

Annihilatiōn, l., die Vernichtung; **annihiliren**, vernichten, für nichtig erklären, aufheben (Verträge).

anni praecedéntis, l., des vorhergehenden oder vergangenen Jahres; **a. praesentis,** des gegenwärtigen Jahres; **a. praeterĭti = praecedentis; anni praetextāti,** Mz., Jugendjahre; **anni tempŏra,** Mz., die Jahreszeiten.

Anniversarien, l., Mz., jährliche Feierlichkeiten, Jahrtage, Jahrfeste, Gedächtnißfeste (z. B. eines Sieges, einer Krönung, eines Todestages); **anniversārisch**, jährlich, jahrfestlich.

anno, l., im Jahre; **a. aerae vulgāris,** im Jahre der gemeinen oder gewöhnlichen Zeitrechnung.

annobliren, s. **ennobliren.**

anno Christi, l., im Jahre Christi, d. i. nach Christi Geburt; **a. currente,** im laufenden oder gegenwärtigen Jahre; **a. Domĭni**, im Jahre des Herrn (Christi); **a. elapso,** im verflossenen Jahre; **a. ineunte,** zu Anfange des Jahres.

Annominatiōn, l. **annominatĭo** (auch **Agnominatiōn** und **Paronomasĭe**),

die Wortgleichheit, der absichtliche Wörter-Gleichklang, z. B. die Stille ward stiller.
anno mundi, l., im Jahre der Welt.
Annonagium, l., Rspr., Getreidezins; **annonärisch**, das Getreide betreffend.
Annonce, fr. (spr. anóngbß'), die Ankündigung, Anzeige; **annonciren**, ankündigen, öffentlich anzeigen.
anno orbis condĭti, l., im Jahre der Erdschöpfung; **a. orbis redémti**, im Jahre der Welterlösung; **a. praecedénte**, im vorigen oder vergangenen Jahre; **a. praesénte**, im gegenwärtigen Jahre; **a. praeterĭto** = **praecedente**; **a. recuperātae salūtis**, im Jahre des Heils; **a. regni**, im Jahre der Regierung; **a. salvatōris nostri**, im Jahre unseres Erlösers.
Annotāta, l., Mz., Anmerkungen; **Annotatiōn**, die Anmerkung; **Annotātum**, Angemerktes, Anmerkung; **annotiren**, anmerken; s. **Adnot.**
anno urbis condĭtae, l., im Jahre der oder nach Erbauung der Stadt (Rom) (753 vor Christi Geburt).
Annūa, l., die Jahresfrist, einjährige Zahl(ung)frist.
annūae praestatiōnes, l., Mz., jährliche Leistungen.
Annuāle, l., eine ein Jahr lang zu lesende Seelenmesse.
Annualität, l., Jährigkeit, Jährlichkeit.
Annuarĭum, l., Jahrbuch (Kalender).
annuell, fr., jährlich.
annŭi census, l., Mz., Zinspflicht; **a. redĭtus**, Mz., jährliche Einkünfte.
annuiren, l., eig. zunicken, zuwinken; bewilligen.
Annuitäten, l., Mz., Leibrenten; Anleihen auf jährlichen Abtrag oder Jahrabtrag. (In England Staatszinsen, die entweder mit Vorbehalt der Tilgung des Stammes bezahlt werden und ablösliche heißen, oder ohne solchen Vorbehalt sind und verkauft werden und unablösliche heißen. Diese theilen sich in lange Staatszinsen [**long annuities**], auf 90—100 Jahre, und kurze [**short annuities**], auf 10, 20, 30 Jahre verkäufliche Zinsen. **Consolidirte Annuitäten** [**consols**], durch Steuern gedeckte Zinszahlungen).
annulāris (digĭtus), l., der Ring-, auch Goldfinger.
Annullatiōn, l., = **Annullirung**; **annulliren**, vernichtigen, für nichtig oder ungiltig erklären, aufheben; **Annullirung**, die Vernichtigung, Aufhebung, Ungiltigkeiterklärung.
annŭlus abdominālis, l., Ak., Bauchring; **a. astronomĭcus**, (Sternk.) Sonnenring; **a. cornĕae**, Ak., ein Hornhautring, ringförmiges Hornhautgeschwür; **a. diaphragmătis**, Hohladerloch; **a. episcŏpi**, Bischofring; **a. horarĭus**, Stundenring; **a. magĭcus**, Zauberring; **a. natalitĭus**, Geburttagring; **a. palatĭi**, königlicher Siegelring; **a. pastorālis**, Pfarrerring; **a. piscatorĭus**, der Fischerring des Papstes, päpstlicher Siegelring (auf welchem Petrus in seinem Fischerkahne abgebildet ist); **a. pontificālis** = **piscatorĭus**; **a. pronŭbus**, der Verlobungring; **a. regĭus**, der Königsring; **a. signatorĭus**, ein Siegelring; **a. solāris** = **astronomicus**; **a. sponsalitĭus** = **pronubus**; **a. superstitiōsus**, abergläubiger Ring; **a. trachēae**, Ak., Luftröhrenring; **a. universālis** = **solaris**.
Annumeratiōn, l., Zuzählung; **annumeriren**, beizählen, zurechnen.
Annunciāten, l., Mz., Nonnen vom Orden der Verkündigung Mariens; **Annunciatiōn**, **annunciatĭo**, Ankündigung, Verkünd(ig)ung, bes. Mariens; **annunciren**, verkünd(ig)en.
annus, l., das Jahr; **a. bissextilis** ein Schaltjahr; **a. carentĭae**, ein Entbehr(ung)jahr, Jahr der Gehalt- oder Sold-Entbehrung (nach einem Amtantritte); **a. claustrālis**, ein Klosterjahr, erstes (zwanghaftes) Jahr eines Stiftsherrn; **a. climacterĭcus**, das Stufenjahr; **a. cúrrens**, das laufende Jahr; **a. decretorĭus**, das Entscheid(ung)jahr; **a. deservītus**, ein ausgedientes oder abverdientes Jahr; **a. discretiōnis** oder **discretorĭus**, ein Unterscheid(ung)jahr; **a. ecclesiastĭcus**, ein Kirchenjahr; **a. elapsus**, ein verflossenes Jahr; **a. embolĭcus**, ein Schaltjahr; **a. emendātus**, das verbesserte (Kalender-)Jahr; **a. et diēs**, Jahr und Tag; **a. exactus** = **elapsus**; **a. fixus**, festbestimmtes, unwandelbares Jahr; **a. gratĭae**, ein Gnadenjahr für Witwen oder Waisen besoldeter Staatsdiener, auch für Erben und Gläubiger verstorbener Geistlichen; **a. intercalāris** = **embolĭcus**; **a. luctus**, ein Trauerjahr; **a. lunāris**, ein Mondjahr; **a. normālis** oder **normatĭcus**, ein Richtjahr, ein Regeljahr (z. B. Kirchen- od. Steuerjahr, welches nicht mit dem gemeinen Neujahre beginnt); **a. praesens**, das gegenwärtige Jahr; **a. praeterĭtus**, das vergangene Jahr; **a. saxonĭcus**, ein sächsisches Jahr, eine sächsische Frist von 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen; **a. so-**

läris, ein Sonnenjahr; **a. viduitātis**, ein Witwenjahr; s. auch **anno**.
Annūum, l., Jährliches, bes. ein jährlicher Beitrag oder Gehalt.
anobliren, fr., adeln, in den Adelstand erheben; **Anoblissement** (spr. anobliss'-mángh), die Adelung oder Erhebung in den Adelstand.
Anochīlon, gr., Ak., eine das Ebenmaß störende große Oberlippe, ein Großmaul.
Anode, gr., nach Faraday die östliche Fläche des zu elektrisirenden Körpers, wo der elektrische Strom eintritt.
Anodīe, gr., die unzusammenhangende, ungereimte Sprachweise.
Anodmīe, s. **Anosmīe**.
anōdmisch, gr., geruchlos.
Anodónten, gr., Mz., zahnlose Thiere.
anodyne necklace, engl. (spr. ännodeīn néklehß), schmerzstillendes Halsband, Mittel, den Kindern das Zahnen zu erleichtern.
Anodynīe, gr., Schmerzlosigkeit, Wehlosigkeit, Wehenmangel; **Anodȳnum**, Ak., schmerzstillendes Mittel.
Anōa, gr., Ak., die Sinnlosigkeit, der Blödsinn.
Anōkonomāta, gr., Mz., Verschwendungen eines Begüterten.
Ano kā katho, gr., Ak., nach oben und unten (zum Erbrechen und Abführen wirksam).
Anokatharticum, gr., Ak., ein Brechmittel.
anomāl, gr., regelwidrig, unregelmäßig; **Anomalīe**, Gesetzwidrigkeit, Unregelmäßigkeit, Regelwidrigkeit, Ausnahme von einer Regel; **anomālisch**, s. **anomāl**; **anomalistischer Monat**, Umlaufzeit des Mondes; **anomalistisches Jahr**, Umlaufzeit der Erde; **Anomalologīe**, Lehre von den Unregelmäßigkeiten einer Sprache; **Anomālon (verbum anomālum)**, ein unregelmäßiges Wort, bes. Zeit- oder Wandelwort.
Anomerīe, gr., das Bestehen aus ungleichartigen Theilen.
Anomīa, l., die Bohrmuschel, Bastardmuschel.
Anomīe, gr., Gesetzlosigkeit, Gesetzwidrigkeit, Zügellosigkeit; **anōmisch**, gesetzlos, gesetzwidrig; **Anomīten**, Mz., Verstein(er)ungen von unbekannten Schalthieren mit ungleicher Schale.
Anomöochrōnos, gr., ein Wort von ungleicher Sylbenlänge.
Anomokephālen, gr., Mz., Geschöpfe mit unregelmäßig gebildetem Kopfe; **Anomokephalīe**, eine solche Mißbildung.
Anōmos gr., ein Gesetz-, Ordnung- oder Zügelloser.
Anomphālos, gr., ein Nabelloser.
Anōmus, s. **Anomos**.
Anōne, (aus der Hayti-Sprache) der Flaschenapfel, die Frucht des Flaschenbaumes.
anonniren, fr., mit Anstoß lesen, stottern.
anonȳm(isch), gr., ungenannt, namenlos; **Anonymität**, Ungenanntheit, Namenlosigkeit; **Anonȳmus**, ein Ungenannter.
anophōnisch, gr., aufwärts- oder emportönend.
Anophthalmīe, gr., Ak., Augenmangel, Augenlosigkeit.
anopísthisch, gr., afterlos.
Anoplotherion, gr., ein waffenloses Thier, d. i. ohne Spitzzähne (Ur- oder Vorwelt-Thierart, zu den Dickhäutern gehörig).
Anopsīe, gr., das Schielen nach oben, die Uebersichtigkeit; Blindheit.
Anorchīe, gr., Ak., der Hodenmangel; **Anorchōdes** und **Anórchos** oder **—us**, ein Hodenloser.
Anorexīe, gr., Ak., der Eßlustmangel, der Speisenekel.
anorgānisch, gr., unbelebt, leblos; **Anorganísmus**, die leblose (nicht organische) Natur oder Schöpfung; **Anorganogenīe**, die Entstehunglehre lebloser Wesen; **Anorganognosīe**, Unterscheidunglehre lebloser Wesen; **Anorganographīe**, die Beschreibung lebloser Wesen; **Anorganolōg**, ein Erforscher lebloser Naturwesen; **Anorganologīe**, die Lehre von denselben.
Anorgasīe, gr., Uneingeweihtheit; **anorgástisch**, uneingeweiht; **Anorgīe**, das Nichteingeweihtsein.
anórgisch und **Anorgísmus**, fälschlich für **anorganisch** und **Anorganismus**.
anormāl, gr., unregelmäßig, regelwidrig.
Anorthōsis, gr., Ak., Unfähigkeit der Aufrichtung des männlichen Gliedes.
Anorthoskōp, gr., eine von Plateau erfundene Vorrichtung von zwei parallelen, sich mit verschiedener Geschwindigkeit drehenden Scheiben, deren eine mit Einschnitten versehen ist, während auf der anderen, durchsichtigen, sich eine verzerrte Zeichnung befindet, welche regelmäßig erscheint, wenn man während des Umdrehens beider Scheiben durch die Oeffnungen der ersten sieht.
Anosīe, gr., Ak., Krankheitlosigkeit.
Anosmīe und **Anosphrasīe**, gr., Ak., Geruchlosigkeit.

Anotto oder **Arnotto**, Gelbroth, = **Roucou.**
anquiriren, l., aufsuchen; anklagen; strafen.
Ansarin, arab., Mz. (eig. die Schützer) die Freunde Mohammeds in Medina, die ihn vor Verfolgungen zu schützen versprochen hatten.
Anschövis, s. **Anchovis.**
Anta, das Wasserschwein in Südamerika (der Tapir).
Antacida, gr.-l., Mz., Ak., Mittel gegen Säure; **Antacidum**, eins derselben.
Anschoppung, süddeutsch, Verstopfung der Eingeweide.
Anspessade (vom italienischen lancia spezzada), ein Gefreiter.
Antaërophthöra, gr., Mz., Luftreinigungsmittel.
antagonisiren, gr., widerstreben, entgegenwirken; **Antagonismus**, der Widerstreit, das Entgegenstreben; nach Hufeland ein Gesetz der Krankheitlehre, nach welchem die unterdrückte Thätigkeit eines Organs eine andere hervorruft und die erhöhte Thätigkeit eines Theiles die eines anderen vermindert; **Antagonist**, ein Gegner, Widersacher; auch der Gegenmuskel; **antagonistisch**, feindlich, gegnerisch.
Antalgica, gr., Mz., Ak., Schmerzstillmittel; **Antalgicum**, eines derselben; **antálgisch**, schmerzstillend.
antalkälisch, gr.-arab., den Alkalien entgegenwirkend; **antalkalische Mittel**, Arzneimittel gegen die alkalische Beschaffenheit od. Schärfe der Säfte; **antalkalische Substanzen**, Säuren.
Antallágma, gr., Tausch, Vertauschung und Vertauschtes.
Antanagöge, gr., Zurückschiebung einer Beschuldigung auf ihren Urheber.
Antanaklăsis, gr., Rdk., Wiederholung eines Wortes in anderer Bedeutung.
Antaphärĕsis, gr., gegenseitige Wegnehmung oder Abziehung.
Antaphrodisiăca, gr., Mz., Ak., Gegenreizmittel, den Geschlechttrieb schwächende Mittel; Mittel gegen die Lustseuche; **Antaphrodisiăcum**, eines derselben; **antaphrodītisch**, gegen die Lustseuche wirkend.
Antapöche, gr., Schuldschein, Schuldverschreibung.
Antapodösis, gr., Beifügung der Anwendung zu einem Gleichnisse; Ak., Rückkehr, Wechsel (von Fieberanfällen).
Antapoplektĭca, gr., Mz., Ak., Mittel gegen den Schlagfluß; **antapopléktisch**, schlagflußwidrig.
antárktisch, gr., eig. dem Bäre (nördlichen Bärgestirne) gegenüber, südlich.
Antarthritica, gr., Mz., Ak., Gichtheilmittel; **Antarthriticum**, eines derselben; **antarthrĭtisch**, gegen die Gicht helfend oder gegengichtig.
Antasthmatica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Engbrüstigkeit; **Antasthmaticum**, eines derselben; **antasthmätisch**, dagegen dienend.
Antatröpha, —**atrophica**, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Abzehrung; **antatröphisch**, dagegen dienend.
Anteácta, l., Mz., vorhergeschehene Dinge oder Ereignisse; **Anteáctum**, etwas Vorher- oder Zuvorgeschehenes.
Anteambulatiōn, l., das Vorangehen.
Antecantämen, **Antecantaméntum**, l., der Vorgesang.
Antecédens, l., der oder das Vorhergehende, der Vordersatz; **antecedens causa morbi**, Anlage zur Krankheit; **Antecedentien**, (fr. **antecédens**), Mz., frühere Verhältnisse (Vorgängigkeiten?); **antecediren**, vorangehen, vorhergehen.
antecelliren, l., hervorglänzen, hervorragen, sich auszeichnen.
Antecéssor, l., der Vorgänger, Vorweser, Amtsvorfahr (zuweilen auch öffentlicher Rechtslehrer).
ante Christum (natum), l. vor Christi Geburt.
Antecönium, l., das Voressen (zur Erweckung der Eßlust bei Mahlzeiten).
Antecúrsor, l., Vorläufer (Johannes d. T.); **Antecursorium** = **Antecönium.**
antedatiren, l., voraustagen, mit früherem Tage bezeichnen; **Antedátum**, das früher Gegebene, der frühere Schreibtag.
ante diëm, l., vor dem (rechten) Tage, vorzeitig.
Antediluviäner, barb.-l., Mz., Vorsündfluthige, Menschen, welche vor der Noahischen Fluth lebten; **antediluviänisch**, vorsündfluthig.
ante elápsum termĭnum, l., Rspr., vor Ablauf der Frist.
Antefixa, l., Mz., vorangeheftete oder vorangesetzte Dinge oder Gegenstände; **Antefixum**, Bk., ein oben an Gebäuden angeheftetes Bildwerk.
antegenitāl, l., vorgeburtig.
Antehomerica, l.-gr., Mz., vorhomerische Gedichte.
Anteïsagöge, l.-gr., Rdk., Zusammenstellung von Gegensätzen (um einen dem anderen vorzuziehen).

antejustinianeisches Recht, Inbegriff der römischen Rechtsbestimmungen vor dem Kaiser Justinian.
Antelogium, l.-gr., die Vorrede.
Anteloquium, l., die Vorrede; das Vorrecht, zuerst zu reden.
antelucān, l., vor Licht seiend, vor Tagesanbruch; **ante lucem**, vor Tagesanbruch.
Anteludium, l., ein Vorspiel.
Antembăsis, gr., Ak., Wechselwirkung, gegenseitiger Eindruck, bes. der Knochen auf einander.
antemeridiānisch, l., vormittägig; **ante meridiem**, vormittags.
Antemetica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen das Erbrechen; **Antemeticum**, eines derselben; **antemĕtisch**, das Erbrechen stillend.
antemundān, l., vorweltlich.
Anten, l. **antae**, Mz., Bk., Thürpfeiler, Vordersäulen, zu beiden Seiten der Hausthüre.
Antenagium, l., Rspr., das Vorrecht der Erstgeburt.
Antendeixis, gr., Ak., Gegenanzeige (einer Krankheit).
Anteneasmus, gr., Ak., Wahnsinn mit Hang zum Selbstmord.
Antenklēma, gr., Gegenbeschuldigung; Ak. = **Antendeixis**.
Antenne, l., die Segelstange, die Rah; **Antennen**, Mz., die Fühlhörner (der Insecten); **antenniform**, den Fühlhörnern ähnlich; **antennirt**, mit Fühlhörnern begabt.
antenuptiāl, l., vorhochzeitlich.
Anteoccupatiōn, l., Rdk., Widerlegung selbstvorgetragener Einwürfe.
Antepegmenta, gr., Mz., Bk., Fenster- und Thürgesimse.
Antependium, l., ein Vorhang, Vorhangtuch (an katholischen Altären).
Antepenultima, l., die vorvorletzte od. drittletzte Sylbe vom Ende der Wörter.
Antephialtica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen das Alp- oder Magendrücken; **antephiăltisch**, dagegen dienlich.
Antepileptica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Fallsucht; **antepilĕptisch**, dagegen dienend, fallsuchtwidrig.
anteponiren, l., vorziehen, voranstellen; **Antepositiōn**, Voranstellung, Vorsetzung.
Antereisis, gr., Gegenstemmung; **Anteridion**, ein Strebepfeiler.
Anteriōres, l., Mz., Vordere, Aeltere, Vorfahren; **Anteriorität**, s. **Priorität**.
Antĕros, gr. (vgl. **Eros**) der Gott der Gegenliebe; auch der Gott, der verschmähte Liebe rächt; (frühere Benennung des Amethysts).
Anterotica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen den Geschlechttrieb; **anterōtisch**, den Geschlechttrieb mindernd.
Antestature, fr., Krk. (spr. anght'statühr'), schnelle, leichte Verschanzung.
antestiren, l., zum Zeugen aufrufen; bezeugen.
ante terminum praefixum, l., Rspr., vor dem vorherbestimmten Termine.
anteveniren, l., zuvorkommen.
Anteversiōn, l., Ak., Vorwärtsbeugung der Gebärmutter.
antevoliren, l., voranfliegen.
anthämoptyisch, gr., Ak., gegen das Blutspeien dienend (Mittel).
Anthämorrhagica, gr., Mz., Ak., blutstillende Mittel; **anthämorrhăgisch**, blutstillend.
Anthal, ein ungarisches Weinmaß von 60 — 70 Kannen.
Anthektica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Schwindsucht; **anthĕktisch**, dagegen dienlich.
Anthelien, gr., Mz., Gegensonnen; auch Sonnenschirme.
Anthēlix, gr., Ak., eig. die Gegenwindung, der Gegenbogen des äußeren Ohres.
Anthelmintica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Würmer, wurmabtreibende Mittel oder Wurmmittel; **anthelmĭntisch**, wurmabtreibend.
Anthēm, **Anthēma**, gr., Weihgesang, Chorgesang, Lied.
Anthemion, gr., Bk., die Schnecke oder Schneckenwindung an ionischen Säulen.
Anthēren, gr., Mz., die Staubkölbchen (in Blumen), Staubbeutel, die männlichen Geschlechtstheile der Blumen, die den Blumenstaub enthalten und auf den Staubfäden sitzen.
Anthēsis, gr., die Blüthe, Blüthezeit, das Blühen.
Anthesterien, gr., Mz., Bacchusfeste; **Anthesterion**, der attische Blüthenmonat, worin diese gefeiert wurden.
Anthippasie, gr., das Vorreiten und Entgegenreiten, der Vor- oder Entgegenritt.
Anthobolēsis, gr., Blüthenabwerfen; **Antholobie**, das Blumenstreuen, Bestreuen mit Blumen; **Anthodium**, die Blüthendecke; **Anthographie**, die Blumenschrift; **Antholithen**, Mz., Blüthensteine, Blüthenversteinerungen.
Anthŏlka, gr., Mz., Gegengewichte.
Anthologie, gr., eine Blumenlese, Auswahl von kleineren Gedichten oder pro-

saischen Aufsätzen; **Anthologium**, das Meßbuch in der griechischen Kirche; **Antholyse**, die Steinblume.

Anthomologēsis, Anthomologīe, gr., gegenseitiges Versprechen.

Anthophyllen, gr., Mz., Mutternelken, Mutternägelein.

Anthōra, gr., Eisen- oder Sturmhut in den Pyrenäen, dessen Wurzel als Gegengift gebraucht wird, s. **aconītum napellus**.

Anthorismos, gr., Gegenbestimmung, entgegengestellte Erklärung.

Anthos, gr., Blume, Blüthe; Redeschmuck; Ak., Ausschlag, bes. im Gesichte.

Anthosmīas, gr., Blumenduft, würziger Weingeruch.

Anthotypolīthen, gr., Mz., Blüthenabdrücke, Blüthensteine, verstein(er)te Blüthen.

Anthracīt, —kit, gr., Kohlenblende, Glanzkohle.

Anthrakokāli, gr.-arab., ein aus Aetzkali und Steinkohlen bereitetes Mittel gegen die Flechten.

Anthrakolīth, gr., ein kohlensauerer Kalkstein, stengeliger Stinkstein.

Anthrakolōmus, gr., Ak., die schwarze Blatter.

Anthrakomēter, gr., Kohlenstoff-Messer (Humboldt).

Anthrakonīt = Anthrakolith.

Anthrakopéstis, gr., Ak., schwarze Blatter.

Anthrakophlyktis, gr., Ak., Karfunkel, eine Brandblase, schwarze Blatter.

Anthrakōsis, gr., Ak., Verkohlung; Augenbrand, Augenlider-Brand.

Anthrakotherien, gr., Mz., Kohlenthiere, eine Gattung vorweltlicher Thiere.

Anthrax, gr., die Kohle; Bergzinnober; Ak., Pestbeule; **Anthraxkrankheiten**, Krankheiten, welche bei mittel- oder unmittelbarer Berührung vom Thiere auf den Menschen durch irgend einen Giftstoff übergetragen werden können, z. B. Hundswuth, Milzbrand; auch alle Krankheiten, die Brandblasen erzeugen.

Anthrazothionsäure, Schwefelblausäure, Verbindung von Blausäure mit Schwefel.

Anthroparescīe oder **—kīe**, gr., Menschengefallsucht; **Anthropiātrik**, Menschen-Heilkunde; **anthropīnisch, anthrōpisch**, den Menschen betreffend; **Anthropismus**, die Menschlichkeit, das Menschthum; **Anthropobōros**, ein Menschenfresser; **Anthropochemīe**, Menschenstoff-Kunde; **Anthropodāmon**, ein vergötterter Mensch, Gottmensch; **Anthropodīten**, Mz., (vermeintliche) Abdrücke von Menschenfüßen; **Anthropogenīe**, die Menschenzeugung-Lehre, Lehre von der Menschenentstehung; **Anthropoglóssa**, Menschenstimme (in Orgeln); **Anthropoglyphen**, Mz., Steine von menschenähnlicher Gestalt; **Anthropognosīe**, die Menschenkunde; **Anthropognōst**, ein Menschenkenner; **Anthropogonīe**, Lehre von der Erzeugung des Menschen; **Anthropographīe**, Menschenbeschreibung, Menschenkörper-Kunde; **Anthropokratīe**, Menschenherrschaft, Menschenbeherrschung; **Anthropolatrīe**, Menschenanbetung; **Anthropolepsīe**, Menschenscheu, Parteilichkeit, Ansehen der Person; **Anthropolīthen**, Mz. (vermeintliche) Menschenverstein(er)ungen, Verstein(er)ungen menschlicher Körper oder einzelner Theile derselben; **Anthropolōg**, ein Menschenkenner, Menschenkundiger; **Anthropologēt**, ein Menschenvertheidiger; **Anthropologīe**, die Menschenlehre, Menschenkunde, Naturlehre des Menschen; **anthropolōgisch**, menschenkundig, die Naturlehre des Menschen betreffend; **Anthropomantīe**, die Wahrsagung aus Menschengeweiden oder menschlichen Eingeweiden; **Anthropometrīe**, die Messung des menschlichen Körpers, Menschenmaß-Lehre, Lehre von der Verhältnißmäßigkeit der menschlichen Glieder; **Anthropomórphen**, Mz., Menschen oder menschlichen Gliedern ähnliche Steine; **anthropomórphisch**, vermenschlicht, menschengestaltig, Gott vermenschlichend; **Anthropomorphismus**, die Vermenschlichung, Versinnlichung reiner Vernunftideen, menschliche Darstellung Gottes; **anthropomorphistisch**, den Anthropomorphismus betreffend; **Anthropomorphīten**, Mz., Vermenschlicher Gottes; **Anthropomorphologīe**, die Lehre von der menschlichen Gestalt (Anatomie des Menschen); **Anthropomorphōse = Anthropomorphismus; anthropomorphosīren**, vermenschlichen; Gott in unserer Vorstellung zum Menschen machen, ihm menschliche Eigenschaften, Fehler 2c. beilegen; **Anthroponomīe**, Lehre von den Gesetzen des menschlichen Lebens; nach Kant's Tugendlehre die gesetzgebende Vernunft des Menschen; **Anthropopathīe**, menschliche Denk- oder Vorstell(ung)art von Gott; auch selbst geläuterte Vorstellungen von Gott; **anthropopāthisch**, menschenähnlich, menschlichen Vorstellungen und Empfindungen angemessen; **Anthropopathismus**, menschliche Vorstellung und Aeußerung von oder über Gott; **Anthro-**

pophāg, ein Menschenfresser; **Anthropophagīe**, Menschenfresserei; **Anthropophobīe**, Menschenfurcht, Menschenscheu; **Anthropophthalmīt**, Menschenaugenstein; **Anthropoplástik**, Menschenbildnerei; **Anthropopöīe**, Menschenschöpfung; **Anthroposkopīe** = **Physiognomik**; **Anthroposomatologīe**, Menschenkörper-Beschreibung, Lehre vom Menschenkörper; **Anthroposophīe**, die Lehre von der Kenntniß des Menschen (nach philosophischen Grundsätzen), Menschennaturkunde; **Anthroposotyrīe**, Menschenerlösung; **Anthropotheïsmus**, Vergötterung des Menschlichen; **Anthropothēk**, Menschensaal, Menschenverdienstsaal, Ruhmhalle; **Anthropotherapīe**, Menschen-Heilkunde; **Anthropotherīe**, Menschenjagd, Menschenfang; **Anthropothysīe** u. **—thysis**, Menschenopferung; **Anthropotomīe**, Menschen-Zergliederung; auch Menschen-Zerglieder(ung)-Kunst oder -Kunde.

anthydrophōbisch, gr., Ak., die Wasserscheu heilend,

Anthydropĭka, richtiger **Antihydropika**, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Wassersucht; **anthydrōpisch**, dagegen dienend.

Anthyllis, gr., Wundkraut.

Anthypallāge, gr., Rdk., Auswechselung, Fälle-Vertauschung.

Anthyphärēsis, gr., gegenseitige Entwendung oder Entziehung.

Anthypnotica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen den Schlaf oder die Schlafsucht, schlafvertreibende Mittel; **anthypnōtisch**, schlafvertreibend.

Anthypochondriăca, gr., Mz., Ak., Milzsucht vertreibende Mittel, Zwerchfell-Erschütterungen; **Anthypochondriăcus**, ein Zwerchfell-Erschütterer, Lachenerreger.

Anthypophōra, gr., die Anführung einer Gegenbeweisstelle, die Anführung der Einwürfe, um sie zu widerlegen.

Anthysterica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Mutterbeschwerden; **anthystērisch**, gegen dieselben wirkend.

anti, gr., gegen, wider (in vielen, meist nachfolgenden Zusammensetzungen).

Antiabolitionist, gr.-l., Gegner einer Abschaffung (z. B. des Sclavenhandels in Nordamerika).

Antiădes, gr., Mz., Ak., Mandeln (im Munde); **Antiadĭtis**, Mandeln-Entzündung.

Antiadiaphoristen, gr., Mz., Eiferer gegen sittliche Mitteldinge, s. **Adiaphora**.

Antiadōncus, gr., Ak., Mandelngeschwulst.

Antiaërophthōra (richtiger **Antaërophthōra**), gr., Mz., Schutzmittel gegen verdorbene Luft.

Antiaphrodisiăca oder **Antiaphrodisĭca**, s. **Antaphr.**

Antiapoplectĭca, s. **Antapopl.**

Antiaristokrāt, gr., Alterthumgegner, Feind der Aristokratie.

Antiarthritĭca, s. **Antarthr.**

antiasthēnisch, gr., Ak., kräftigend, die Lebenskraft erregend.

antiatrōphisch, s. **antatr.**

Antiasthmatica, s. **Antasthmatica**.

Antibacchīus, gr., der Schwerfall oder Abstürmer, ein dreisylbiger Versfuß: — — ◡.

Antiballomĕna, gr., Mz., Ak., Mittel von ähnlicher Wirkung; **antiballomēnisch**, stellvertretend, ähnlich wirkend.

Antibarbărus, gr., ein Sprachreiniger, Fremden- und Fremdwortfeind.

Antibăsis, gr., das Entgegenstehen, Widerstreben, der Widerstand.

Antibdella, gr., = **Bdellometer**.

antiborēisch, gr., nach Norden gekehrt, nordwärts; **Antiborēum**, Mitternachtuhr, gegen Mitternacht gerichtete Sonnenuhr.

Antibulla, gr.-l., eine Gegenbulle, Bulle eines Gegenpapstes.

Anticabinet, fr., ein Vorzimmerchen, Vorstübchen.

Anticaglien, it., Mz. (spr. —kálljen), kleine Alterthümer oder Alterthümlichkeiten (Münzen, Steinschnitte 2c. aus der Vorzeit).

Anticamĕra, it., = **Antichambre**.

Anticancrōsa, gr.-l., Mz., Ak., (**anticancrose**) Mittel gegen den Krebs, = **Anticarcinomatosa**.

Anticardĭum, s. **Antikardion**.

anticariōs, gr.-l., Ak., beinfraßheilend; **Anticariōsa**, Mz., Mittel gegen den Beinfraß.

Anticausotica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen das Brennfieber.

Antichambre, fr. (spr. anghtischanghbr'), Vorzimmer, Dienerzimmer; **antichambriren**, vorzimmern, Aufwartungen machen, sich in Vorzimmern umhertreiben.

antichōrādisch, gr., Ak., gegen den Kropf dienlich (Mittel).

Anticholerĭca, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Cholera; **anticholērisch**, choleravidrig.

Antichrēse, **—sis**, gr., die Verpfändung des Nießbrauchs, Pfand- oder Gegennutzung; **Antichresīt**, unbefugter Pfandnutzer; **antichretice**, l., **antichrētisch**, mit jener Verpfändung, nieß- oder nutzpfändlich, pfandweise.

Antichrist, gr., der Gegen- oder Wider-

christ, ein Feind oder Widersacher des Christenthums, der Teufel; **Antichristianismus**, Gegenchristenthum, Christenthumbestreitung (Heilwidersacherei).
Antichronismos und **—mus**, gr., ein Zeitverstoß, Zeitrechnungsfehler, Gebrauch einer Zeitform für die andere.
Antichthŏnen, Antichthŏnes, gr., Mz., Gegenwohner, Erdbewohner unter gleichen Breitegraden auf gegenseitigen Erdhälften.
anticipándo, l., im oder zum voraus; **Anticipánt**, Vorgreifer; Ak., vorrückender Fieberanfall; **Anticipatiōn**, die Vorausnahme, Vorausbeziehung, der Vorgenuß (ehelicher Befugniß); **Anticipatiōn-Scheine**, Anlehenscheine (eine Art Staatspapiere); **anticipiren**, vorgreifen, zuvornehmen, vorgenießen; **anticipirter Beweis**, ein solcher, der vor der eigentlichen Beweiszeit schon angewandt oder eingeleitet ist.
anticīvisch, gr.-l., unbürgerlich, bürgerpflichtwidrig; **Anticivísmus**, unbürgerliche Gesinnung, Bürgerpflicht-Widrigkeit.
anticonstitutionell, fr., verfassungwidrig, grundgesetzwidrig; **Anticonstitutionist**, ein Verfassung-Gegner, Grundgesetzfeind.
anticontagiōs, gr.-l., gegen Ansteckung dienlich; **Anticontagionist**, Gegner der Ansteckunglehre.
anticonvulsīvisch, gr.-l., Ak., gegen Zuckungen dienlich.
Anti-cornlaw-league, engl. (spr. antikornlahlighk), der zu Manchester 1838 besonders durch Cobden's Thätigkeit gegründete Verein zur Aufhebung der 1815 gegebenen Gesetze, wodurch die freie Einführung des Korns verboten war.
anticosmētisch, gr., schönheitzerstörend.
Anticyprius, gr., ein fünfsylbiger Versfuß: —◡——◡.
Antidactylus, gr., s. **Anapäst**.
Antidämonist, gr., ein Teufelleugner.
Antidaktylos, s. **Anapäst**.
antidatiren, s. **antedatiren**.
Antidiärēsis, gr., Gegen- oder Unterabtheilung.
Antidiastŏle, gr., Ak., genaue Krankheit-Unterscheidung.
Antidicus = **Antidikos**.
Antidiēgēsis, gr., Gegenerzählung, Erzählung des Gegners auf eine andere Art.
Antidikasie, gr., Rechtstreitigkeit; **Antidĭkos**, Gegner vor Gericht.
Antidinĭca, gr., Mz., Ak., Mittel gegen den Schwindel; **antidĭnisch**, dagegen helfend.
Antidogmatismus, gr., Gegensatz des **Dogmatismus** (s. d.).
Antidōra, gr., Mz., Gegengeschenke; **Antidōron** oder **—rum**, ein Gegengeschenk; in der griechischen Kirche die Vertheilung des übriggebliebenen gesegneten Brotes nach dem Abendmahl unter das anwesende Volk.
Antidŏta, gr., Mz., Ak., Gegenmittel, Gegengifte; **antidotārisch**, als Gegenmittel dienend; **Antidotarium**, ein von Gegenmitteln handelndes Buch, s. **Pharmakopöe**; **Antidŏtum**, ein Gegenmittel.
Antidysenterĭka, gr., Mz., Ak., Mittel gegen den Durchfall oder Durchlauf; **antidysentērisch**, dagegen wirkend.
antiēmētisch, s. **antemētisch**.
Antiēpileptica, **antiēpileptisch**, s. **Antepil'**.
antifanātisch, gr.-l., schwärmereiwidrig, schwärmerfeindlich.
Antifebrilia, gr.-l., Mz., Ak., Mittel gegen das Fieber, Fiebermittel; **antifebrīlisch**, fieberwidrig.
Antiferna, s. **Antipherna**.
Antigalaktĭka, gr., Mz., Ak., Milch vertreibende Mittel.
antigall(ican)isch, gr.-l., franzosenfeindlich.
Antiganymēd, gr., ein häßlicher Jüngling (s. **Ganymed**).
Antigeomēter, gr., ein Feind oder Gegner der Meßkunst.
Antigorium, gr.-l., Schmelzglas.
Antigrāph, gr., ein Gegenschreiber; **Antigrāphum**, eine Gegenschrift, Abschrift, Abbildung, ein Abdruck.
Antihectica, **antithectisch**, s. **Anthektica**.
Antihelmintĭka, s. **Anthelmintĭka**.
antihydrophōbisch, s. **anthydroph**.
Antihydropĭka, **antihydropisch**, s. **Anthydropĭka**.
Antihypnotica, **antihypnótisch**, s. **Anthypnotika**.
Antihypochondriăca, **Antihypochondriăcus**, s. **Anthyp**.
Antihysterĭka, **antihystērisch**, s. **anthystērisch**.
Antiinoculist, gr.-l., ein Feind der Pockenimpfung, ein Impfgegner.
antīk, l., **antique**, fr. (spr. anghtik'), alt, alterthümlich, im Geschmacke des Alterthums.
antikachéktisch, gr., Ak., zur Verbesserung schlechter Säfte dienlich.
Antikardīon, gr., Ak., die Herzgrube.
Antikatarrhalia, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Husten und Schnupfen; **antikatarrhālisch**, dagegen dienlich.
Antikategorie, gr., Gegenklage.
antikathōlisch, gr., dem katholischen (römischen) Glauben zuwider oder abgeneigt.
Antikausotĭka, s. **Anticausotica**.
Antikaustica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen

ätzende Schädlichkeiten; **antikaustisch**, gegen das Aetzen wirkend.
antikauterisch, gr., Af., gegen hitziges Fieber dienlich.
Antiken, l., Mz., Alterthümer, alte Kunstwerke, Alterthumstücke; **Antiken-Cabinet**, eine Sammlung von alten Kunstwerken oder Kunstalterthümern.
Antiklimax, gr., Gegensteigerung.
Antikolika, gr., Mz., Af., Mittel gegen das Bauchgrimmen.
Antikrisis, gr., Gegenkrisis, eine der Krisis widersprechende Erscheinung.
Antikritik, gr., eine Gegenbeurtheilung, Gegenrüge, Gegenerinnerung, Tadelabwehr; **Antikritiker**, ein Gegenmusterer, Gegenerinnerer; **antikritisch**, gegenrügig, gegenrügend.
Antilactea, gr.-l., Mz., Af., Mittel gegen zu starke Milchabsonderung.
Antilegomena, gr., Mz., nicht ohne Widerspruch angenommene Schriften; Theile der heiligen Schrift, deren Echtheit man bezweifelt oder bestritten hat; **Antilegomenon**, eine bestrittene, nicht für echt gehaltene Schrift (bes. des Alten oder Neuen Testaments).
antilethargisch, gr., Af., gegen die Schlafsucht dienlich.
Antilethe, gr., Gegenvergessenheit; **Antilethe-Wasser**, gedächtniß-stärkendes Wasser.
Antileris, gr., Gegenklage.
Antiliberalismus, gr.-l., Unfreisinnigkeit.
Antilömika, gr., Mz., Af., Mittel wider die Pest; **antilömisch**, pestvertreibend; **Antilömotechnie**, Pestvertreibekunst.
Antilogie, gr., der Gegen- oder Widerspruch; **Antilogik**, Denkgesetzwidrigkeit (Denkunkunde).
antiloimisch, s. **antilöm.**
Antilope, gr. (v. antolopos), die Hirschgeis oder Hirschziege (in Südafrika).
Antiloquist, gr.-l., ein Widersprecher, Gegner.
Antilyssa, gr., Mz., Af., Mittel gegen die Hundswuth; **Antilyssum**, eins derselben.
Antimacchiavell, Gegen-Macchiavell, s. **Macchiavellismus.**
Antimelancholika, gr., Mz., Af., den Trübsinn verscheuchende Mittel; **antimelancholisch**, den Trübsinn verscheuchend, aufheiternd.
antimephitisch, gr., luftreinigend, zur Vertreibung eines Giftstoffes dienlich.
Antimerie, gr., Rdk., Vertauschung eines Redetheiles gegen einen anderen.
Antimetabole, gr., Rdk., Wiederholung derselben Wörter in anderer Stellung.
Antimetathesis, gr., Rdk., eine Wiederholung desselben Wortes im entgegengesetzten Sinne.
Antiministerialen, —les, gr.-l., Mz., Regierung-Gegner; **antiministeriell**, gegen die Minister (Machthaber) gesinnt.
antimonacal, gr., gegenmönchisch, mönchgegnerisch, pfaffenfeindlich.
antimonarchisch, gr., der Alleinherrschaft entgegen oder zuwider.
Antimoniaca oder **Antimonialien**, gr., Mz., Af., Spießglanzmittel; **antimonii butyrum**, Spießglanzbutter; **a. cinis**, Spießglanzasche; **a. flores**, Spießglanzblumen; **a. nix**, Spießglanzschnee; **a. oleum**, Spießglanzöl; **a. regulus**, Spießglanzkönig; **a. reg. jovialis**, mit Kupfer vermischter Spießglanz; **a. reg. martialis**, mit Eisen vermischter Spießglanz; **Antimonium**, Spießglanz, Spießglas; **antimonium bisulphuratum**, doppeltes Schwefel-Antimonium; **a. chloratum**, Chlor-Antimonium; **a. crudum**, rohes Antimonium; **a. crudum praeparatum**, geschlemmtes Antimonium; **a. diaphoreticum**, schweißtreibendes Antimonium; **a. diaph. ablutum**, gewaschenes schweißtreibendes Antimonium; **a. diaph. non ablutum**, nicht gewaschenes schweißtreibendes Antimonium; **a. muriaticum**, salzsaueres Antimonium; **a. mur. oxydatum**, salzsaueres Antimonium-Oxyd; **a. oxyd. vitricum**, Spießglanzglas; **a. sulphuratum**, Schwefel-Antimonium.
antimoralisch, gr., gegen- oder unsittlich; **Antimoralismus**, Unsittlichkeitlehre, welche allen Unterschied zwischen Gutem und Bösem aufhebt und alle menschlichen Handlungen für gleichgültig erklärt; **Antimoralist**, Sittlichkeit-Gegner.
antinational, gr.-l., unvolkthümlich.
Antinephritika, gr., Mz., Af., Mittel gegen Nierenkrankheiten, Nieren-Heilmittel; **antinephritisch**, gegen Nierenkrankheiten helfend.
Antinomie, gr., die Gesetzwidrigkeit, der Gesetzwiderstreit; **Antinomist**, ein Gesetzfeind, Gesetzstürmer.
Antiorangisten, Mz., Gegner oder Feinde des oranischen Fürstenhauses (in den Niederlanden).
Antiorgastica, antiorgastisch, s. **Antorg.**
Antipädobaptisten, gr., Mz., Gegner der Kindertaufe (Wiedertäufer).
Antipapa, gr.-l., ein Gegenpapst; **antipapal**, gegenpäpstlich, papstfeindlich; **Antipapismus**, Gegenpäpstlerei, Gegenpapstthum; **antipapistisch** = **antipapal**.

Antiparagräphe, gr., Gegenantwort, Gegenschrift, = **Replik**.

Antiparalytika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Lähmungen; **antiparalytisch**, gegen dieselben wirkend.

Antiparaménta, l., Mz., Altartücher, Altardecken.

Antiparastäsis, gr., Rspr., die Entgegnung, Beklagung des Schuldigen zu seinem Vortheile.

Antipáscha, gr., der Sonntag nach Ostern (in der griechischen Kirche), Quasimodogeniti.

Antipasigraphie, gr., Beweis der Unmöglichkeit oder Unausführbarkeit der **Pasigraphie** oder Allgemein-Schreibung.

Antipathie, gr., der Widerwille, die Widerstrebung, der Abscheu, das Gegengefühl; **Antipáthik** = **Allöopathie**; **antipäthisch**, widerstrebend, abgeneigt, = **allöopathisch**.

Antipatriöten, gr.-l., Mz., Gegner der Vaterlandfreunde, Vaterlandfeinde, Heimatfeinde; **antipatriötisch**, vaterlandwidrig, dem Vaterlande, seinem Wohle zuwider, heimatfeindlich.

antipelargïa lex, gr.-l., Gesetz der Wiedervergeltung, bes. von Kindern an oder gegen Aeltern; **Antipelargie**, gr., die Wohlthaten-Vergeltung.

Antipendium, s. **Antependium**.

Antiperiagöge, gr., zweifache, entgegengesetzte Bewegung der Fixsterne.

antiperistáltisch, gr., Ak., entgegenwindend, der wurmförmigen Gedärmebewegung entgegenstrebend (bei'm Erbrechen).

Antiperistäsis, gr., die Wirkung zweier sich entgegengesetzter Kräfte in der Natur, z. B. Wärme und Kälte, der Widerspiel-Streit.

Antipernium, gr.-l., Ak., Frostsalbe, Frostbalsam (von Wahler), eig. Mittel gegen Frostbeulen.

Antipestilentialia, gr.-l., Mz., Ak., Mittel gegen die Pest; **antipestilentiälisch**, gegenpestlich, gegen die Pest dienend oder dienlich.

Antipharmäka, gr., Mz., Ak, Gegengifte, dem Gifte widerstehende Heilmittel.

Antiphasie oder **Antiphäsis**, gr., Widerspruch, Gegenrede.

Antipherna, gr., Mz., Rspr., Geschenke des Ehemanns an seine Gattin.

Antiphëron, gr., Ak., ein Sinnenkranker, welcher überall ein Bild zu sehen wähnt.

Antiphlebotomist, gr., Ak., ein Aderlaß-Feind, Gegner des Aderlasses.

Antiphlogistik, gr., die Bestreitung der Stahl'schen Brennstofflehre; **Antiphlogistiker**, ein Gegner der Brennstofflehre, Freund oder Anhänger der von dem französischen Scheidekünstler Lavoisier (spr. lawöasieh) aufgestellten entgegengesetzten Ansicht; **antiphlogístisch**, gegenbrennstofflich; Ak., entzündungstillend oder entzündungwidrig, hitzedämpfend.

Antiphöna, gr., Mz., Gegen- oder Wechselgesänge (vom Altar und Chor oder von diesem und der Gemeinde); **Antiphonäle** oder **Antiphonarium**, das Gegen- oder Wechselgesangbuch; **Antiphonie**, der logische Widerspruch; **Antiphonien** = **Antiphona**.

Antiphöra, gr., Gegenstellung, Gegensatz.

Antiphotismus, gr., das Gegenstrahlen des Lichtes.

Antiphräse, gr. **Antiphräsis**, eine Gegenrede, gegensinnige Sprech- oder Redart; **antiphrasiren**, sprachwidrig schreiben oder reden; **antiphrástisch**, widersinnig.

Antiphráxis, gr., Versperrung durch einen gegenüberstehenden Gegenstand.

Antiphthiriäka, gr. Mz., Ak., Mittel gegen die (sogenannte) Läusesucht, s. **Phthiriasis**.

Antiphthisika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Schwindsucht oder Zehrung; **antiphthïsisch**, die Lungensucht heilend oder hebend, gegen die Lungensucht dienend (Mittel).

Antipirät, gr., ein Seeräuber-Feind, Gegner der Seeräuberei.

antiplatönisch, gr., gegenplatonisch; **antiplatonische Liebe**, sinnliche, wollüstige Liebe, s. **platönisch**.

Antipleuritika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Seitenstechen; **antipleurïtisch**, dagegen wirkend.

Antipneumonika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Lungensucht; **antipneumönisch**, gegen die Lungensucht dienlich.

Antipodagrika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Fußgicht; **antipodägrisch**, gegen dieselbe dienend.

antipodälisch, gr., = **antipodisch**; **Antipöde**, der Gegenfüßler, Gegenwohner (auf der Erdkugel); Gegner, Widersacher; **Antipöden**, Mz., Gegenfüßler; Gegner, Widersacher; **antipödisch**, gegenfüßlerisch; widersächlich, entgegenstehend.

Antiporticus, gr.-l., die mit Säulen versehene offene Thürhalle bei Kirchen.

Antipraxie, **Antipráxis**, gr., Ak., Entgegenwirkung.

Antiproböle, gr., das Vorschlagen an die Stelle eines Anderen; eine Forderung-Verweigerung, ein Forderung-Abweis.

Antipropempticum, **Antipropempti-**

kon, gr., ein Abschiedgedicht (des Scheidenden), vgl. **Propemptikon.**

Antiprostät, gr.-l., Ak., Drüse in der Urinblase.

Antiprotäsis, gr., Rdk., Ankündigung einer folgenden Widerlegung.

Antipsorika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen (verstecktes) Krätzgift; **antipsörisch**, krätzwidrig.

Antiptösis, gr., die Vertauschung eines Endfalles gegen einen anderen.

antiputredinös, gr.-l., Ak., vor Fäulniß schützend; **Antiputrida**, Mz., Fäulniß hindernde oder heilende Mittel.

antiputrepyisch, gr.-l. (schlecht gebildet), Ak., gegen zu starke Eiterung dienend.

Antipyika, gr., Mz., Ak., Mittel wider die Eiterung.

Antipyretika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen das Fieber; **antipyrëtisch**, fieberheilend.

Antipyrotika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen den Brand in Körpern und gegen das Sodbrennen; **Antipyrotikon**, eines derselben.

Antiqua, l., Mz., Altsachen, Alterthümlichkeiten; in der Einzahl Benennung einer Druckschrift, Altschrift, d. h. einer Art lateinischer Druckbuchstaben mit senkrecht stehenden Strichen, im Gegensatz der Kursivschrift.

Antiquaille, fr. (spr. —kallj'), alter Kram oder Plunder; s. **Anticaglien.**

Antiquär, l., ein Alterthum-Forscher oder -Kenner, Alterthümler; Büchertrödler; **antiquärisch**, alterthümlich; **antiquarisches Lager**, Lager von alten Büchern; **Antiquarius**, s. **Antiquar.**

Antiquartanarium (antiquartium), gr.-l., Ak., Mittel gegen das viertägige Wechselfieber.

antique, s. **antik.**

antiquiren, l., veralten; für veraltet erklären, abschaffen; auch alte Schriften abschreiben; **antiquisiren**, alterthümeln, den Geschmack der Alten nachahmen; **antiquis morïbus**, nach alten Sitten oder Gebräuchen, altbräuchlich, altherkömmlich; **Antiquitäten**, Mz., Alterthümer, Alterthümlichkeiten, Alterthumstücke, Geräthschaften und Gebräuche des Alterthums; **antiquum jus**, altes Recht.

Antirationalismus, gr.-l., Vernunft- od. Denkglauben-Bekämpfung oder -Gegnerei.

Antireförmers, engl., Mz., Neuerungfeinde (die sich gegen alle Umänderungen in der Staatsverfassung wie in der Kirche erklären).

Antirepublicäner, gr.-l., ein Freistaatgegner; Freiheitfeind; **antirepublicänisch**, unfreibürgerlich; freiheitwidrig.

Antirevelationismus, gr.-l., Offenbarung-Leugnen oder -Haß.

Antirevolutiön, gr.-l., die Gegenumwälzung, Gegenempörung; **antirevolutionär**, empörungwidrig, empörunghemmend; **antirevolutioniren**, einer Empörung widerstreben.

Antiroyalismus, gr.-fr., König-Feindschaft oder Königthum-Haß; **Antiroyalist**, ein König-Feind oder Königthum-Hasser; **antiroyalistisch**, unkönigisch, feindselig gegen den König oder das Königthum gesinnt.

Antirrheumatika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Flüsse; **antirrheumätisch**, gegen Flüsse dienlich.

Antirrhopopöa, gr., Gegen- oder Gleichgewicht.

Antiscabiösa, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Krätze.

Antiscii, gr., Mz., Gegenschattige; Erdbewohner, deren Schatten nach entgegengesetzten Himmelsgegenden fällt.

Antiscolecika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Würmer.

Antiscorbutika, gr., Mz., Ak., gegen den Scharbock dienliche Mittel; **antiscorbütisch**, scharbockwidrig.

Antiscripturarier oder **—rii**, gr.-l., Mz., Feinde oder Gegner der heiligen Schrift(en); **Antiscripturismus**, Schrift- oder Bibelleugnung.

Antiscrophulösa, gr.-l., Mz., Ak., Mittel gegen die Drüsengeschwulst.

Antiseptika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Fäulniß; **Antiseptikon**, ein solches Heilmittel; **antiséptisch**, fäulnißwidrig.

Antisialagöga (richtiger **Antisiäla**), gr., Mz., Ak., speichelflußwidrige Mittel.

Antisigma, gr., ein umgekehrtes Sigma oder griechisches S.

Antiskepticismus, gr., Bekämpfung der Zweifelsucht und Zweifellehre (Zweifelgeistbekämpfung).

Antiskioi, s. **Antiscii.**

antiskirrhös, gr., Ak., krebswidrig.

antisociäl, gr.-l., gesellschaft- oder einungwidrig.

Antispäsis, gr., Ak., die Gegenreizung; die Ableitung einer Feuchtigkeit in andere Körpertheile.

Antispasmodika, gr., Mz., Ak., krampfstillende Mittel; **antispasmödisch**, krampfwidrig.

Antispást, s. **Antispástus.**

Antispastika, gr., Mz., Ak., ableitende, blasenziehende Mittel; **antispástisch**, ableitend, blasenziehend.

Antispástus, gr., der Gegenzug, Spring-

er=Walzer, ein Versfuß: ◡—◡, z. B. Gebeinkammer.
Antispectrologīe, gr.=l., Gegengespensterlehre, das Dasein von Gespenstern leugnende Lehre.
Antispiritualismus, gr.=l., Verleugnung des Geistigen, s. **Materialismus**.
Antispodĭum, gr., Asche von verbrannten Pflanzen und Thieren.
Antistérnum, gr., Ak., das Gegentheil des Brustblattes, der Oberrücken.
Antistes, gr., ein Vorsteher, Kirchen- oder Schulen=Aufseher, Oberpriester; **Antistita**, eine Vorsteherin, bes. Stiftoberin, Aebtissin.
Antistratēg, gr., ein Stellvertreter des Feldherrn; auch Gegenanführer oder feindlicher Feldherr.
Antistrŏphe, Antistróphe, gr., die Gegenwendung (des Chores mit Tanz bei den Griechen); der Gegengesang, der Strophe entsprechend; **Antistrŏphon**, unrichtige Schlußweise.
Antisyphilitika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Lustseuche; **antisyphilitisch**, dieselbe heilend.
Antităsis, gr., Ak., Gegendehnung bei Knochenbrüchen, Gegenspannung.
Antitéchnos, gr., ein Gegenkünstler, künstlerischer Nebenbuhler.
Antithaumaturgīe, gr., Wunderleugnung oder Wunderbezweiflung.
Antithĕi, gr., Mz., eig. Gegengötter, böse Geister.
Antithĕnar, gr., Ak., der Anzugmuskel (an Daumen und Zehen).
Antithēse, gr. **Antithēsis**, die Gegenstellung, der Gegensatz; Untersuchung über den anscheinenden Widerspruch der Vernunft mit sich; **Antithētik**, die Entgegenstellung, Entgegensetz(ung)weise; **antithētisch**, gegensätzlich; **Antithēton**, der Gegensatz.
Antitrăgus, gr., Gegenbock; Ak., ein Knorpelblättchen am äußeren Ohre.
Antitrinitarier, gr.=l., Dreieinigkeit-Leugner, Gegner der Dreieinigkeitlehre.
antitrŏpisch, gr., Ak., verkehrt liegend (von der Leibesfrucht)
Antitypīe, gr., Gegenschlag, Rückwirkung; **antitўpisch**, gegenbildlich; **Antitypus**, ein Gegenbild, Ebr. IX, 24., vgl. **Typus**.
Antiveneréa, gr.=l., Mz., Ak., Mittel gegen die Lustseuche; **antivenērisch**, dieselbe heilend.
Antizelōt, gr., ein Feind der Eiferer, Gemäßigter.
Antlĭa, gr., ein Schöpfwerkzeug; **Antlĭa pneumatĭca**, die Luftpumpe; **Antlĭa sanguisūga**, Blutpumpe, Blutsauge, = **Bdellometer**; **Antliāten**, Mz., Saugrüssel=Thierchen; **antliren**, schöpfen.
Antodontalgika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Zahnweh, zahnwehstillende Mittel; **antodontálgisch**, zahnwehstillend.
Antōci, gr., Mz., Gegenwohner, Erdbewohner unter gleichen Graden der Länge und Breite beider Erdhalbkugeln.
Antonĭusfeuer, Ak., Rothlauf, Rose, eine Entzündung=Geschwulst, so genannt, weil die Gebeine des heiligen Antonius gegen eine solche im 11. Jahrhundert herrschende bösartige Rose Wunder gethan haben sollen, was zur Stiftung des **Antonĭusordens**, dessen Glieder **Antonĭer** oder **Antonĭusherren** hießen, Anlaß gegeben haben soll; **Antonĭus-Kreuz**, ein wie ein lateinisches T gestaltetes Kreuz, woran der heilige Antonius im 4. Jahrhunderte gekreuzigt worden sein soll.
Antonomasīe, gr., Umnennung, Namenwechselung (Eigenname für Gattungname), z. B. ein Adelung statt Sprachforscher, Demosthĕnes statt Redner.
Antonymīe, gr., Fürnennung, Fürwort.
Antophthalmika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Augenkrankheiten.
Antorgastika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Aufwallung des Blutes; **antorgăstisch**, dagegen wirkend.
antroversĭo utĕri, l., Ak., Vorwärtsbeugung der Gebärmutter.
antrum buccinōsum, l., Ak., die Ohrmuschel.
Antylion, gr., Ak., ein stark zusammenziehender Breiumschlag.
Anurīe, gr., Ak., Harnmangel, Harnversetzung.
Anus, l., Ak., der After; **anus imperforātus**, undurchbohrter, verschlossener After.
Anxietāt, l., Aengstlichkeit; **anxiōs**, ängstlich.
Anxis, gr., Ak., Einklemmung, Zusammenschnürung.
Anydrīe, s. **Anhydrie**.
Anysterīe, gr., = **Ametrie**.
Aochlesīe, gr., = **Indolenz**.
Aoknīe, gr., Unverdrossenheit, Aemsigkeit.
Aorasīe, gr., Unsichtbarkeit, Blindheit.
Aorgesīe, gr., Zornlosigkeit, Gelassenheit; **aorgētisch**, gelassen, unhitzig.
Aorist, gr., s. **Aoristos**; **Aoristīe**, zweifelnder Gemüthzustand (bes. der Skeptiker), Unbestimmtheit, Unentschiedenheit; **Aorístos**, unbestimmt vergangene Zeit (in der Sprachlehre).
Aórte, gr., Ak., die Hauptschlagader, linke Herzröhre; **Aorteurísma**, krankhafte Erweiterung derselben; **Aortītis**, Entzündung derselben.

aosmisch, gr., geruchlos.
Aoststein = Bernstein.
Apädeusie, gr., Unterrichtlosigkeit, Unwissenheit durch Mangel an Belehrung; **Apädeut**, ein Unwissender; **Apädeutie**, s. **Apädeusie**; **apädeutisch**, ungelehrt, unwissend; **Apädeutismus**, s. **Apädeusie**.
apäge, gr., weg, fort mit dir.
Apagma, gr., Ak., Verschiebung (von Knochen).
Apagöge, gr., Zurückführung auf eine Ungereimtheit, Folgerung aus der Falschheit des Gegensatzes; **apagögisch**, aus der Falschheit des Gegensatzes oder Gegentheils gefolgert.
apaisiren, s. **appais**.
Apallage, gr., Ak., Entleerung, Befreiung (von Unrath); Genesung.
Apaltatören, **Apaltisten**, it., Mz., Pachter, Beständer herrschaftlicher Gefälle; **Apalto**, der Pacht oder die Verpachtung landesherrlicher Gefälle.
Apanage, fr. (spr. —nahsch'), (v. mittelalt.-l. apanagium, v. panagium, Lebensunterhalt, v. panis, Brot), eig. die Abbrotung, das Leibgedinge, Jahrgeld nicht regierender fürstlicher Personen, apanagirter Prinzen und Prinzessinnen; **apanagiren**, abfinden, ein bestimmtes Abfindungjahrgeld geben.
Apantesis, gr., Antwort, Widerlegung; auch Annäherung.
Apanthismos oder —**mus**, gr., Ak., Verwachsen und Verschwinden von Gefäßen.
Apanthropie, gr., s. **Anthropophobie**.
Aparagement, fr. (spr. —rasch'mangh), ebenbürtige Heirath; **aparagiren**, gleichmachen, vergleichen.
Aparithmesis, gr., die Auf- oder Herzählung der Einwürfe.
Aparktias, gr., der Nordwind.
apart, fr., besonders, für sich; **Apartement** (spr. apart'mangh), Wohnabtheilung, Gemach (in der Bedeutung: heimliches Gemach, ist es nicht französisch); Aufwart(ung)- oder Spieltag an Höfen; **apartementfähig**, bei einem Fürsten ꝛc. auch in einem engeren Kreise zugelassen.
Aparthrösis, s. **Diarthrosis**.
Apartisis, gr., körperliche Vollkommenheit, völliger Zusammenhang.
Apastie, gr., Nüchternheit, Fastung.
apatetisch, gr., betrüglich, verfänglich (Schluß).
Apathie, gr., die Gefühl- oder Leidenschaftlosigkeit; Gleichgiltigkeit; **apathisch**, fühllos, unempfindlich; **Apathist**, ein Fühlloser, Unempfindlicher.
Apatit, gr., eig. Trügling; phosphorsauerer Kalk.

apatörisch, gr., vaterlos, unehelich.
Apechēma, gr., Ak., eig. Wiederhall, Nachklang, Mißklang; Gegenspalte in Knochen (s. **Contrafissur**).
Apeirokalie, gr., Unkunde des Schönen, Unerfahrenheit in oder von demselben, Geschmacklosigkeit; auch gezwungenes Streben nach Schmuck oder Zierlichkeit der Rede.
Apella, gr., ein Beschnittener, Vorhautloser.
Apelles post tabŭlam, l., Apelles (ein griechischer Maler) hinter dem Gemälde (um Urtheile zu behorchen); der Horcher an der Wand oder hinter der Thüre.
Apemphäsis, gr., Rdk., Sinnesschwierigkeit, Widersinnigkeit.
Apepsie, gr., Ak., die Nichtverdauung, Verdauunglosigkeit, höherer Grad der **Dyspepsie**; **Apepta**, Mz., unverdauliche Sachen oder Speisen; **apeptisch**, unverdaulich.
Aperantolög, gr., ein arger Schwätzer; **Aperantologie**, übertriebene Geschwätzigkeit.
Apercептiōn, s. **Apperc**.
Aperçu, fr. (spr. —ßü), Ueberblick, kurze Uebersicht; Ueberschlag.
Aperiens, l., Ak., ein eröffnendes Heilmittel, Oeffnungmittel; **Aperientia**, Mz., eröffnende Mittel; **aperitiv**, eröffnend.
à Person, auf die Person, auf den Mann oder Kopf.
apert, l., offen, offenbar, unverhohlen; **Aperta**, Orgelregister; **aperta feuda**, Mz., eröffnete oder erledigte Lehen; **aperti limĭtes**, Mz., offene Schranken oder Durchgänge; **aperto termĭno**, Rspr., nach eröffnetem Gerichtstage; **Apertür**, die Oeffnung, Eröffnung, bes. von einem Lehn oder von Festungen eines Lehnträgers für den Lehnherrn und dessen Besatzung.
apetălisch, gr. **apetălos**, blatt- oder blätterlos.
Apetissement, fr. (spr. —tiss'mangh), Verkleinerung.
à peu de frais, fr. (spr. a pö dĕ fräh), mit geringen Kosten, mit wenig Mühe, mit geringem Aufwand; **à peu près** (spr. a pö präh), fast, beinahe.
Apeuthysmĕnon, gr., Ak., Mastdarm.
Apex, l., Spitze, Beton(ung)zeichen.
Aphärĕsis, gr., die Anfangkürzung, Verkürzung eines Wortes am Anfange; Ak., Ab- oder Wegnehmung überflüssiger Theile.
Aphagie, gr., Ak., das Unvermögen zu schlingen oder hinunterzuschlucken.

Aphasie, gr., Sprachlosigkeit, Verstummen vor Schreck; die Unentschiedenheit.
Apheleia, gr., Ungezwungenheit, Einfachheit, Natürlichkeit (der Rede).
Aphelium, gr., die Sonnenferne, weiteste Entfernung eines Planeten von der Sonne.
Aphelxia, gr., Ak., Abziehung; **aphelxia distracta**, Zerstreuung; **aph. intenta**, Vertiefung; **aph. socors**, Stumpfsinnigkeit, = **Apathie**.
Aphepsēma, gr., = **Decoct**.
Aphĕsis, gr., Ak., Nachlassung, Erschlaffung; Verstimmung.
Aphilanthrōp, gr., ein liebloser Mensch, Menschenfeind; **Aphilanthropie**, Mangel an Menschenliebe, Menschenhaß; **aphilanthrōpisch** = **misanthropisch**.
aphilosŏphisch, gr., unphilosophisch.
aphlogistisch, gr., unverbrennlich; **aphlogistische Lampe**, das Glühlämpchen.
Aphobie, gr., Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.
Aphonie, gr., die Stimmlosigkeit, Stummheit; **aphōnisch**, stimmlos, sprach- und tonlos.
Aphorāma, gr., Ak., weites Augenaufstehen.
Aphorie, gr., Ak., Unfruchtbarkeit.
Aphorismen, gr., Mz., Trennsätze, getrennte, unverbundene Lehrsätze, Gedankenspäne; **aphoristisch**, getrennt, unverbunden, in abgebrochenen Lehrsätzen, lehrsprüchlich.
Aphrizit, gr., eine Abart des gemeinen Schörls.
Aphrodisiăka, gr., Mz., Ak., Reizmittel zur Wollust oder sinnlichen Liebe; **aphrodisia phrenitis**, **Aphrodisiasmus**, **Aphrodisie**, krankhafte Liebeswuth, verliebter Wahnsinn; **Aphrodisien**, Mz., Venus- oder Liebesfeste; **aphrodisius morbus**, l., Ak., Lustseuche.
Aphrodite, gr., vom Schaume des Meeres Erzeugte (Beiname der Venus); die Schönheit, Anmuth; auch die Seeraupe, der Goldwurm; **aphroditisch**, die Liebe (die Venus) betreffend; **aphroditogrāphisch**, liebeschildernd, liebebeschreibend; den Planeten Venus beschreibend.
Aphrogăla, gr., Schaummilch, Milchschaum.
Aphronēsis, gr., Unverstand, Thorheit.
Aphronitrum, gr., Salpeterschaum, Salpeterblume, Mauersalz.
Aphrosyne, gr., Ak., Sinnlosigkeit, Wahnsinn, Irrereden (in Fiebern).
Aphtha, gr., Ak., die Mundfäule, der Mundschwamm, die Schwämmchen; **aphthae**, gr.-l., Mz., Schwämmchen; **a. bullōsae**, Ringbläschen; **a. catharrhāles**, Halsschwämmchen; **a. febrīles**, Fieberschwämmchen; **a. indĭcae**, westindische Schwämmchen; **a. mercuriāles**, Quecksilberschwämmchen; **a. miliāres**, Hirseschwämmchen; **a. neonatōrum**, Kinderschwämmchen, der Neugeborenen; **a. phthisĭcae** oder **— cōrum**, Schwindsuchtschwämmchen; **a. scorbutĭcae**, Scharbockschwämmchen; **a. spurĭae**, falsche, zufällige Schwämmchen; **a. venerĕae**, Lustseuchenschwämmchen.
Aphyllánthe, gr., die Blattlose, eine blätterlose Blume; **aphyllisch**, blattlos, ohne Kelchblatt.
a piacere, it. (spr. a piatschére), **a piacimento**, s. **ad libitum**.
Apiarium, l., der Bienenstand, das Bienenhaus.
apĭces juris, l., Mz., Rspr., Rechtspitzen, d. h. Spitzfindigkeiten der Rechtsgelehrten, Rechtfinten.
Apicius, ein (nach einem altrömischen Lüstlinge dieses Namens benannter) Wohlschmecker, Schmeckerling, ein Leckermaul.
à pied, fr. (spr. a pieh), zu Fuß.
Apilagium, l., Rspr., Budenrecht; **Apilamentum**, Dammpfahl- oder Dammpfähl(ung)recht.
Apinarius, l., ein Schwätzer, Plauderer, Hanswurst.
Apirie, gr., der Mangel an Erfahrung, Unerfahrenheit; Unbegränztheit, Unbestimmtheit; **apīrisch**, unerfahren.
Apirin, Schdk., die von Bizio im Kern von Cocos lapidĕa entdeckte Salzbasis.
Apis, der heilige Stier, eine Gottheit der alten Aegypter; **Apis-Periode**, das alte ägyptische Jahrzeitmaß.
apis terrestris, l., die Erdhummel.
Apistie, gr., Mißtrauen, Unglaube.
aplanētisch, gr., nicht abweichend, unwandelbar (von Sternen).
aplaniren, s. **appl.**
Aplestie, gr., Unfüllbarkeit, Ungenügsamkeit, Unersättlichkeit.
Aplōma, l., ein Altarbuch.
à plomb, fr. (spr. a plongh), nach dem Blei oder Senkblei, senkrecht, festgesetzt; **Aplomb**, fig., Haltung, Sicherheit im Benehmen.
Apneusie, gr., Ak., die Athemlosigkeit; **apneustisch**, athemlos; **Apnöa** = **Apneusie**; **Apnöasphyrie**, Ausbleiben des Athems und Pulses, Scheintod.
Apobaterion, gr., der Abschiedgesang.
Apobrégma, gr., Ak., Aufguß.
Apobrochismus, gr., Abbinden.
Apocenōsis, s. **Apok.**

Apocerygma, gr., Ak., ärztliche Weisung für Kranke.
Apŏche, gr., Abstand, Entfernung, Enthaltung; der Empfangschein, die Quittung; **apochiren**, quittiren.
Apochrémpsis, gr., Ak., Schleimauswurf, Schleimspeien.
a póco a póco, it., Tk., ein wenig, allmälig, nach und nach.
Apocŏpe, s. **Apok.**
Apocrisiarius, gr., eig. Richter, Unterscheider; päpstlicher Berichterstatter.
Apocrustica, s. **Apokr.**
Apocyēsis, s. **Apokyesis.**
Apodakrytika, gr., Mz., Ak., Thränenfluß fördernde Mittel.
Apodeipna, gr., Mz., Gesänge nach der Abendmahlzeit.
Apodemialgīe, gr., Sehnsucht nach Reisen oder der Fremde, das Hinausweh (im Gegensatz zum Heimweh); **Apodēmik**, die Reisekunst, Anleitung oder Anweisung zum Reisen.
Apodīe, gr., (angeborene) Fußlosigkeit.
apodiktisch, gr., bestimmt, beweisend, unbedingt, unwiderleglich, unwidersprechlich.
Apodióxis, gr., die Verwerfung, Einwendung in der Redekunst.
apŏdisch, gr., fußlos, ohne Füße.
Apodíxis, gr., unwiderlegbarer Beweis; auch Schwung- oder Prunkrede.
Apodŏsis, gr., der Nachsatz in der Redekunst, Hintertheil eines Redesatzes.
Apogäum, gr., die Erdferne der Gestirne, deren (weitester) Abstand von der Erde.
Apogalaktismus, gr., Ak., Entmilchung, Entwöhnung von der Mutterbrust.
Apogēum, s. **Apogäum.**
Apogeustīe, gr., Ak., Geschmack-Verderbung oder -Verderbniß, Geschmacktäuschung.
apogōnisch, gr., bartlos.
Apogrăpha, gr., Mz., Abschriften; **Apogrăphum**, eine Abschrift.
à point, fr. (spr. a pöängh), zu nichts (im Balltafel-Spiele).
Apojovium, Sternk., die Jupiterferne (der vier Monde dieses Planeten).
Apokalўpse, gr., die Offenbarung (Johannis); **Apokalyptiker**, ein Offenbarung-Forscher oder -Gläubiger; **apokalyptisch**, im Geiste oder Style dieser Schrift, geheimnißvoll, dunkel, räthselhaft.
Apokapnísmus, gr., Ak., Räucherung (gegen Krankheiten).
Apokarterēsis, gr., die freiwillige Speisenthaltung, der vorsätzliche Hungertod.
Apokatastăsis, gr., die Wiederkehr an den vorigen Ort, der Kreislauf, Rücklauf, Sternenumlauf; Ak., Wiederherstellung, Heilung.
Apokatastēris, gr., der Sternumlauf bis zu se ner Vollendung.
Apokathársis, gr., Ak., die Reinigung des Darmkanales.
Apokenōsis, gr., Ak., Ausleerung, übermäßige Entleerung der Gefäße.
Apokeryxis, gr., Ausstoßung aus kirchlicher Gemeinschaft; Enterbung, Aechtung.
Apoklasma, gr., Ak., ein Knochenbruch.
Apokleīsis, gr., das Ver- oder Abschließen; der Ekel vor Speisen.
Apoklerōsis, gr., Obrigkeit-Erwählung durch das Loos.
Apoklēten, gr., Mz., die Auserlesenen; Staatskundige (bei den Aetoliern der höchste Ausschuß des Rathes).
Apokometrīe, gr., Abstandmessung.
Apokŏpe, gr., die Wortkürzung am Ende, Endkürzung eines Wortes; das Abschneiden oder die Abnahme eines Gliedes; **apokopiren**, ein Wort am Ende verkürzen; überhaupt abkürzen; **Apokŏpos**, ein Verstümmelter, Verschnittener, Entmannter.
Apokrenāt, gr., Mineralwassersalz.
Apokrīse, s. **Apokrisis.**
Apokrisiarius, gr., ein Gesandter in kirchlichen Angelegenheiten, bes. päpstlicher in Konstantinopel.
Apokrīse, **Apokrīsis**, gr., Ak., die Vertreibung oder Absonderung überflüssiger Feuchtigkeit (in oder aus Körpern); Erwiderung, Antwort; **apokrītisch**, zur Absonderung oder zum Auswurf geeignet; ausgesondert, ausgewählt, geweiht
Apokrustika, gr., Mz., Ak., aus- oder zurücktreibende, auch abwehrende Mittel; **apokrustisch**, ab- oder zurücktreibend, zusammenziehend.
Apokrypha, gr., Mz., geheimere, minder glaubwürdige, nicht geoffenbarte, unechte Schriften oder Bücher (im Gegensatze zu den kanonischen); **apokryphisch**, ungewiß, verdächtig, unecht, untergeschoben.
Apokyēsis, gr., Ak., eig. Entschwängerung; Geburt, Gebärung.
Apolaūsis, gr., Nutzen einer Sache.
Apolepīsis, **Apolepísmus**, gr., Ak., Ab- oder Entschuppung der Haut.
Apolépsis, gr., Ak., Unterbrechung, Hemmung, Lähmung; Ausbleiben des Athems, der Sprache, des Pulses.
Apoléxis, gr., sinkendes Alter.
Apolinōsis, gr., Ak., Unterbindung mit leinenen Fäden.
Apŏlis, gr., ein Entbürgerter, des Bürgerrechtes Beraubter.
Apolithōse oder **—sis**, gr., Verstein(er)ung, Verwandlung in Stein.

apollisch, dem Apollo anhängend (1. Kor. 1, 12.).
Apollo, l., der Sonnen-, Wahrsager-, Dichter- rc. Gott; der Hauslauchschmetterling, Alpenvogel.
Apollonion, ein Fortepiano mit einem Pfeifenwerk, von Völler aus Darmstadt erfunden.
Apollyon, gr., der Verderber, jüdische Todesengel.
Apolog, gr. **Apologos**, die Lehrfabel, das Gleichnißgedicht.
Apologema, gr., ein Vertheidigungpunkt; **Apologet** u. **Apologist**, ein Schutzredner, Vertheidiger, Vertheidigungschreiber; **Apologetik**, die Schutzwehrlehre, Vertheidigunglehre, Anleitung zur Vertheidigung oder Wissenschaft von der Vertheidigung (bes. des Christenthums); **apologetisch**, vertheidigend, beschützend; **apologetische Schriften**, Schutz- oder Vertheidigungschriften (für das Christenthum); **Apologie**, die Vertheidigung, Schutzschrift; **apologisiren**, eine Schutzrede halten; **Apologist** = **Apologet**.
Apolysis, gr., Entlassung (kirchliche, der Gemeinde).
Apolytik, gr. Schlußgebet, Schlußgesang.
Apomekometer, gr., der Fernmesser; **Apomekometrie**, die Fernmessung, Kunst der Messung weit entfernter Gegenstände.
Apomyktosis, gr., Ak., krankhaftes Kopfwackeln.
Aponeurographie, gr., Ak., die Sehnenbeschreibung; **Aponeurologie**, Muskelsehnenlehre; **Aponeurosis**, die häutige Verbreitung einer Muskelsehne, Flechsenhaut, Fleischknoten-Sehne; **aponeurotisch**, breitsehnig; **Aponeurotomie**, Muskelsehnen-Zerlegung.
Aponie, gr., Ak., Schmerzlosigkeit, Wohlbefinden, träger Zustand.
Aponoget, gr., ein Schwimmer (eine Wasserpflanze).
Apopemtikon, gr., ein Abschiedgedicht (von dem oder den Scheidenden) an die Bleibenden.
apophanisch, gr., erkennbar.
Apophasis, gr., Rathgebung, ohne den Schein, dieselbe geben zu wollen; Verneinung; auch das Vermögen-Verzeichniß.
Apophlegmatika, **Apophlegmatisonta**, gr., Mz., Ak., entschleimende Mittel; **apophlegmatisch**, schleimabführend; **Apophlegmatismus**, Schleimabführung (unrichtig für ein Schleimabführmittel).
Apophoreta, gr., Mz., Hochzeit- und Neujahrgeschenke.
Apophtharma, gr., Mz., Ak., Fehlgeburtmittel.
Apophthegma, gr., ein Denk-, Sinn- oder Kernspruch; **Apophthegmata**, Mz., Sinn- oder Denksprüche; **apophthegmatisch**, spruchmäßig, spruchreich, sinn- oder denksprüchlich, kernhaft, kurz, aber geistvoll; **Apophthegmen** = **Apophthegmata**.
Apophthora, s. **Abortus**.
Apophyge, gr., Bk., Ablauf, Säulen-Ablauf.
Apophyllit, gr., Fischaugenstein, = **Ichthyophthalmit**.
Apophysis, gr., Ak., Knochenfortsatz, Knochenauswuchs, Ueberbein.
Apoplanesis, gr., die Verirrung, Abweichung von der Hauptsache (in Reden), um irre zu machen; Ak., Erscheinen der monatlichen Reinigung an ungewöhnlichen Orten.
Apoplektika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen den Schlagfluß; **apoplektisch**, schlagflüssig oder schlagflußartig (Zufall).
apoplexia, gr.-l., Ak., der Schlagfluß; **a. cardiaca**, Herzschlagfluß; **a. cerebelli**, Ohnmacht, Halbtod; **a. cerebralis**, Hirnschlagfluß; **a. conscia**, Halblähmung, mit Bewußtsein oder dessen Fortdauer; **a. hydrocephalica**, Wasserschlag, eig. Wasserkopf-Schlag; **a. hysterica**, hysterischer Schlagfluß; **a. medullaris**, Rückenmarkschlag; **a. organica**, organischer Hirnschlag; **a. puerilis**, Kinderschlagfluß, Kinderkrämpfe, Jammer; **a. pulmonalis** oder **pulmonum**, Lungenlähmung, Lungensteckung; **a. purulenta**, Eiterschlagfluß, Hirneiterung; **a. temulenta**, Taumelschlagfluß, bes. in Trunkenheit; **a. topica**, örtliche Lähmung durch Schlagfluß; **a. toxica**, Betäubung oder Schlagfluß durch Gift oder Vergiftung; **a. vulneraria**, Schlagfluß durch Verwundung, Hirnverletzung; **Apoplexie**, Schlag oder Schlagfluß; **apoplexirt**, vom Schlage gerührt.
Apopneusis, gr., Ak., Ausathmen, Aushauchen; Ausdünstung.
Apopnixis, gr., Ak., Erstickung, Ersticken.
Apopsychie, gr., besser **Apsychie**, eig. Entseelung; Ak., tiefe Ohnmacht.
Apoptosis, gr., Ak., das Abfallen (z. B. des Schorfs).
Aporema, gr., Zweifel; eine schwere Aufgabe; **aporematisch**, räthselhaft, zweifelhaft, zweifelnd; **Aporetiker**, Zweifler, = **Skeptiker**; **aporetisch** = **aporematisch**; **Aporie**, Verlegenheit, Unschlüssigkeit, Zweifel, Rathlosigkeit; Ak.,

fieberhafte Beklemmung; **Aporisma** = **Aporēma.**

Aporrhanterion, gr., Weihwassergefäß.

Aporrhöa, gr., Ak., Ausfluß, Abfluß; auch Haarausfallen.

Aposchäsis und —**schasmus**, gr., Ak., Blutabzapfung.

Aposepedin, gr., Käsefäulnißstoff, fälschlich Käseoxyd genannt.

Aposie, gr., Ak., Durstlosigkeit, Durstmangel.

Aposigäse, Aposigäsis, gr., bedeutsames Schweigen.

Aposiopese, Aposiopesis, gr., die Verschweigung, Gedanken-Unterdrückung, Abbrechung der Rede.

Apositie, gr., Widerwille gegen Speisen, Hungerlosigkeit, Ekel.

Aposkemma oder **Aposkepsis**, gr., eig. die Stütze oder das Gestützte; Ak., Krankheitstoff-Versetzung, vgl. **Metastase.**

Aposkeparnismus, gr., Ak., Schädelspaltung oder -Verletzung.

Aposkepsis, s. **Aposkemma.**

Aposkythisis, Aposkythismus, gr., = **Scalpiren.**

Aposmileusis, gr., das Abmeiseln, z. B. der Fingerglieder.

Apospasma oder —**mus**, gr., Ak., Zerreißung weicher, sehniger Theile.

Aposphakelismus, gr., Ak., Brand der weichen Theile.

Aposphragisma, gr., ein Siegelabdruck, Siegelbild.

a posse ad esse, l., vom Möglichen zum Wirklichen oder von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit (unrichtig schließen).

Apostasie, gr., der Abfall, die Abtrünnigkeit, bes. von der christlichen Religion oder Kirche; **apostasiren**, abfallen, abtrünnig werden; **Apostäsis** = **Apostasie, Absceß** und **Metastase; Apostät, Apostäta**, ein Abtrünniger, Glaubensverleugner, Abgefallener (**Juliānus**); **apostätisch**, abtrünnig.

Apostel, gr., ein Gesandter, Lehrgesandter, Lehrbote, Lehrverbreiter.

Apostem, gr., Ak., ein Geschwür, Austritt von Feuchtigkeiten in Körpern; **Apostemation**, das Schwären; **apostematös**, geschwürartig, an Geschwüren leidend; eiternd.

a posteriōri, l., eig. von hinten her; aus der Erfahrung.

Apostesion, gr., Besitzraubung, Entsetzung, = **Depossession.**

Aposthie, gr., Ak., Mangel der Vorhaut.

Apostill, gr.-l., ein schriftlicher Abschied oder Entlaß; eine Nachschrift oder Randanmerkung; **Apostillätor**, ein Glossenmacher; **apostilliren**, Randanmerkungen, Glossen 2c. machen.

Apostolät, gr.-l., Gesandten- oder Botschaft-Amt, Glaubensboten-Amt oder -Geschäft, Glaubens-Lehramt, die Apostelwürde; auch die geistliche Gerichtsbarkeit und päpstliche Regierung; **Apostolicismus**, kirchliche Oberherrschaft; **Apostolicität**, glaubensbotenmäßige Beschaffenheit, Uebereinstimmung mit den Lehren der Apostel; **apostölisch**, von den Aposteln oder einem Apostel herrührend (z. B. Lehre, Kirche, Glaubensbekenntniß, Schriften 2c.); **apostolische Gemeinde**, eine religiöse Gemeinde, die so beschaffen ist, wie die ersten Christen gelebt haben sollen; **apostolische Kammer**, die mit der Verwaltung der päpstlichen Einkünfte beauftragte Behörde zu Rom; **apostolische Majestät**, Titel der Könige von Ungarn und seit 1758 auch der östreichischen Kaiser; **apostolische Monate**, die Monate Januar, März, Mai, Juli, September und November; **apostolischer Stuhl**, der päpstliche Hof; **apostolisiren**, zum Christenthum bekehren; **Apostolismus**, s. **Apostolicismus.**

Apostrateg, gr., ein ausgedienter, vormaliger Feldherr.

Apoströph, gr., der Hinterstrich, das Kürz(ung)- oder Weglaß(ung)zeichen, Häkchen ('); **Apoströphe**, An- oder Zwischenrede; Verweis; **apostrophiren**, mit dem Kürz(ung)zeichen versehen oder bezeichnen; hart anreden, anfahren; den Vortrag unterbrechen, um einen Abwesenden als gegenwärtig anzureden; **apoströphisch**, anredend; abgekürzt.

Aposynagögos, gr., ein aus kirchlicher Gemeinschaft Gestoßener.

Aposyrma, gr., Abgeschabtes, Schabsel; Ak., eine abgeschabte oder abgeschundene Hautstelle.

Apotelesma, gr., Vollendung, Wirkung; Einfluß der Gestirne; **apotelesmätisch**, zur Vollendung, zur Wirkung gehörig; **apotelesmatische Kunst**, Sterndeuterei.

Apoteris, gr., das Gebären; auch die Auszehrung.

Apothanasie, gr., Absterbung, völliger Tod.

Apotheke, gr., der Arzneiladen, die Arzneihandlung, das Arzneibehältniß; **Apotheker**, ein Arzneibereiter; **Apothekerschwamm**, Badeschwamm.

Apothema, gr., eine aus dem Mittelpuncte eines regelmäßigen Vielecks auf eine Seite desselben senkrecht gezogene Linie; der beim Zutritt der Luft aus der Auflösung von Pflanzenextracten sich ausscheidende Absatz, oxydirter Eiweißstoff.

Apotheōse, Apotheōsis, gr., die Vergötterung, Versetzung unter die Götter; **apotheosiren,** vergöttern, unter die Götter versetzen.
Apotherapīe, gr., Ak., Ausheilung oder vollkommene Heilung; die Nachkur.
Apothēsis, gr., Gliedereinrenkung.
Apothrause, —sis, gr., Ak., Abbrechung, Zermalmung (eines Knochentheiles).
Apotimēsis, gr., die Schätzung.
a potiōri, l., nach der Mehrzahl, nach dem Mehrtheile, der Hauptsache; **a potiōri (parte) fit denominatio,** nach der Mehrzahl geschieht (richtet sich) die Benennung oder Bezeichnung.
Apotōm, gr., eig. ein Abschnitt, Größen-Unterschied, Ueberschuß; Tk., der Tonrest, Unterschied zwischen dem ganzen und nächsten halben Tone.
Apotropäer, gr., Abwender, Nothhelfer; **Apotropäon = Amulēt; apotrōpisch,** abwendend.
Apozēma, gr., Ak., ein Absud oder gekochter Trank von Kräutern und Wurzeln, Kräutertrank.
appaisiren, fr. (spr. —pä—), besänftigen, beschwichtigen.
Appaltatōren, s. **Apalt.**
Appálto, s. **Apálto.**
Apparāt, l., das Zubehör, eine Sammlung künstlicher Geräthschaften, Vorrichtungen und Werkzeuge; **apparātus chemicus,** chemischer Ofen; **app. muliĕbris,** weibliche Geräthschaften, Ausstattung, Hausrath; **app. sculptōris,** Bildhauerwerkstatt.
Appareillage, fr. (spr. —relljáhsch'), das Untersegelgehen.
Appareille, fr. (spr. aparálj'), richtige Schreibung: **appareil,** Pracht, Gepränge; Krk., die Auffahrt auf den Wallgang.
Apparence, fr. (spr. aparánghß'), die Wahrscheinlichkeit, Anwartschaft; der Schein, Anschein; die Aussicht; die Gestalt, das Ansehen; **apparént,** offenbar, augenscheinlich, sichtlich.
apparentirt, l., verwandt, verschwägert.
appareſſiren, fr., träge machen.
Apparitiōn, l., die Erscheinung, Sichtbarwerdung; **Apparĭtor,** ein Aufwärter, Stadt- oder Rathdiener; **Apparitūra,** dessen Amt.
Appartement, s. **Apartement.**
appassionāto, it., Tk., leidenschaftlich, gefühlvoll.
appauvriren, fr. (spr. apo—), arm machen; **Appauvrissement** (spr. apowriß'mángh), die Verarmung.
Appél, fr., der Vereinigungruf, Sammelruf, Soldatenabruf, die Vergatterung; das Gehör oder die Hörfertigkeit bei Hunden; auch = **Appellation.**
appellābel, barb.-l., Rspr., zur Berufung auf ein höheres Gericht berechtigt; **Appellánt,** ein Berufer, der sich (in rechtlichen Angelegenheiten oder Rechtssachen) von niederen Gerichten an höhere wendet oder deren Beistand anruft; **Appellánz,** Berufung-Fähigkeit; **Appellāt,** der Gegner des **Appellánten; appellatio,** die Berufung auf ein höheres Gericht oder Anrufung desselben (in Bremen: Bescheltung); **a. admissibĭlis,** eine zulässige Berufung; **a. desérta,** eine vernachlässigte oder versäumte Berufung; **a. frivōla,** eine freventliche Berufung; **a. inadmissibĭlis,** eine unzulässige Berufung; **Appellatiōn,** s. **appellatio; Appellatiōn(s)-Conseil** (spr. —kongh-séllj), Obergericht, Schöffenrath, Berufungrath; **Appellatiōn(s)-Deduction,** die Rechtsausführung des Berufers auf ein höheres Gericht; **Appellatiōn(s)-Gericht,** ein Anruf(ung)-Gericht oder höherer Gerichtshof, das Schöffengericht; **Appellatiōn(s)-Libell,** die Rechtfertigungschrift des Berufers; **Appellatiōn(s)-Tribunal,** Obergerichtshof, Oberschöffengericht; **appellatio temeraria,** nichtige Berufung oder Anrufung.
Appellatīvum (Nomen appellativum), l., ein Gattungwort, Classenname (wie Baum, Mensch, Thier).
appelliren, barb.-l., (ein höheres Gericht) anrufen, sich an einen höheren Gerichtshof wenden (beschelten?); Krk., pochen, locken, von einer besonderen Art des Trommelns; anschlagen (von Hunden); sich erbrechen.
Appendage, fr. (spr. appanghdáhsch'), das Anhängsel; **Appendance** (spr. —dánghß'), das Zubehörstück, der Beitheil; **appendánt,** l., zugehörig, verbunden; **Appendicatiōn,** die Anhängung; **Appendicien,** Rspr., = **Pertinenzien; appendiciren,** anhängen, beifügen, nachtragen; **Appendicŭlum,** ein kleiner Anhang, Zusätzchen; **appendiren = appendiciren; Appéndix,** der Anhang, Zusatz (in oder an Büchern); **appendix viscĕrum,** Ak., ein Anhängsel der (oder an) Eingeweide.
Apperceptiōn, l., die Auffassung, Wahrnehmung, Vorstellung mit Bewußtsein, das Innewerden; **appercipiren,** wahrnehmen; inne werden, begreifen.
Apperçu, s. **Aperçu.**
Appertinentien, l., Mz., Zubehörungen, Beitheile.
Appeténz, l., die Begier, der Trieb, die Neigung, Beliebung.

appétissant, fr. (spr. appetißängh), anlockend, reizend.

Appetīt, l., die Eßlust, der Hunger, die Begierde nach etwas, das Gelüst; **Appetitiōn**, das Begehren, die Begehrung; **appetitīv**, begehrend, lüstern; **appetītlich**, lecker, schmackhaft, lusterregend.

applaniren, fr., flächen, ebnen; **applanīrt**, verflächt, geebnet.

applaudiren, l., beklatschen, Beifall geben, mit Beifall aufnehmen; **Applaudissement**, fr. (spr. aplodiss'mängh), das Zuklatschen; der **Applaus**, lauter Beifall; **Applausor**, der Beifallklatscher; **applausus**, s. **Applaus**.

applicābel, fr., anwendbar; **Applicabilität**, l., die Anwendbarkeit; **Applicäten** = **Ordinäten**; **Applicatiōn**, die Nutzanwendung; die Aemsigkeit, der Fleiß, Eifer; auch die Anwendung äußerer Heilmittel; **applicatīv**, anwendbar, = **applicabel**; **Applicatūr**, die Auf- oder Einlage, das Aufleg- oder Fugstück; Tk., die Fingersetzung, der Fingersatz; **applicētur**, Ak., es werde angewendet, angebracht, angesetzt; **appliciren**, anwenden, gebrauchen, sich auf etwas legen, sich einer Sache befleißigen; Messen eine besondere Beziehung geben, z. B. für Obere, Kranke, Verstorbene.

applombiren, fr., anbleien, anlöthen; **Applumbatiōn**, l., die Verbleiung, Bleilöthung; **applumbiren**, s. **applombiren**; **Applumbist**, ein Bleisiegler, Bleilöther.

appoggiato, it., Tk. (spr. appoddschāto), getragen; **Appoggiatūra**, der Vorschlag, die Schleifung, das Tragen der Töne.

Appoint, fr. (spr. apoängh), der Nach- oder Zuschuß, die Ergänzung, Zulage, die Ausgleich(ung)- oder Scheidemünze; **appoint trassiren** = **a punto trassiren**; **Appointement** (spr. apoänght'mängh), die Besoldung, Bestallung, der Gehalt höherer Staatsdiener und aller Civilbeamten; das Beiurtheil, der gerichtliche Bescheid; **Appointeur** (spr. apoänghtöhr), ein Gerichtbeisitzer, Streitschlichter, Friedenstifter, Bescheidgeber; **appointiren**, besolden; sich worüber vergleichen; schlichten, bescheiden; eine Rechnung mit den Handelsbüchern vergleichen.

apponántur acta, l., Rspr., man lege die Verhandlungen bei; **apponātur**, es werde hinzugesetzt, man setze hinzu; **apponiren**, hinzusetzen.

Apportage, fr. (spr. —tāhsch'), Trag- oder Trägerlohn.

apporte! fr. (spr. apórt'), bring' her!

apportioniren, l., verhältnißmäßig vertheilen.

Apportirbock = **Dressirbock**.

apportiren, fr., herbeiholen, bringen, bes. von Hunden (Verlorenes oder Geschossenes holen).

Appositiōn, l., Beisetzung (bes. von Wörtern), Erklärungzusatz; **appositīv**, zusätzlich.

appräbendiren, l., bepfründen.

Apprecatiōn, l., das Flehen, die dringende Bitte; **apprecatōrisch**, erflehend, dringend bittend.

appreciābel, fr., schätzbar; **Appréciateur** (spr. —ßiatöhr), ein Schätzer; **appreciiren**, schätzen, würdern, den Werth bestimmen.

apprehendiren, l., ergreifen, auffassen, inne werden; **Apprehensiōn**, die Ergreifung, Verhaftung, Auffassung, Besorgniß; **apprehensiōnis forum**, s. **forum**; **apprehensio possessiōnis**, Besitzergreifung; **apprehensīv**, einbilderisch, lebhaft besorgt, reizbar, ansteckĺich.

Apprenti, fr. (spr. apranghtí), der Lehrling; **Apprentissage** (spr. aprangh-tissāhsch'), die Lehrzeit.

Appressiōn, l., Andrückung; **Appressiōn(s)-Pumpe**, Druckpumpe.

Apprêteur, fr. (spr. apretöhr), der Zurichter (von Zeuchen).

Appretiatiōn, l., die Werthbestimmung; **appretiiren**, schätzen, würdigen, = **appreciiren**.

appretiren, fr., zubereiten, zurichten (von Zeuchen und Speisen); **Appretūr**, die Zurichtung, Bereitung; der Anschein oder Glanz von Zeuchen.

Approbatiōn, l., die Genehmigung, Bewilligung, bes. bischöfliche Erklärung der Tüchtigkeit eines Geistlichen zur Seelsorge, namentlich zum Beichthören; **approbatīv** und **approbatōrisch**, beifällig, billigend; **approbiren**, genehmigen, gutheißen.

approchant, fr. (spr. aproschängh), nahe kommend, ähnlich; **Approchement** (spr. aprosch'mängh), Annäherung, Verähnlichung.

Approchen, fr., Mz., Krk. (spr. —schen), Annäherung- oder Laufgräben der Belagerer vor Festungen; **approchiren** (spr. —schi—), sich nähern, berühren, streifen; Laufgräben machen.

approfondiren, fr. (spr. aprofonghd—), ergründen, vertiefen, austiefen; **Approfondissement** (spr. —diss'mängh), gründliche Erforschung, Ergründung, Vertiefung.

Appropinquatiōn, l., Annäherung; **appropinquiren**, näher kommen, nahen.

Appropriance, fr. (spr. — priängbß'), die

Besitznahme; **appropriatio feudi**, l., Rspr., Lehnerwerbung; **Appropriation**, die An- oder Zueignung, die Verwendung; die chemische Vereinigung, Versetzung; **appropriiren**, sich an- oder zueignen.
Approschen, s. **Approchen**.
approviantiren, l., bevorräthigen, = **verproviantiren**; **Approviantirung**, die Bevorräthigung, Versorgung mit Vorrath; **approvisioniren**, mit Mundvorrath oder Lebensmitteln versehen; **Approvisionirung** = **Approviantirung**.
approximando, l., (an)nähernd, allmälig; **Approximation**, die Annäherung; die substantielle Vereinigung des Menschen mit Gott; **approximativ**, annähernd, allmälig; die **Approximative**, der Annäherungpunkt; **approximiren**, sich (an)nähern.
Appui, fr. (spr. apüih), der Stützpunkt, die Stütze, Lehne; **Appui-Main** oder **appui de main** (spr. —dĕ mängh), die Handstütze (der Maler), der Malerstock.
Appuls, l., Berührung, Anstoß, Antrieb.
appuyiren, fr. (spr. apüi—), sich an oder auf etwas lehnen oder stützen; auf etwas dringen oder bestehen; Worte betonen, ihnen Nachdruck geben.
apraktisch, gr., = **impotent**; **Apraxie** = **Impotenz**.
après, fr. (spr. aprăh), nachher, weiter; der **Après**, der Nachspieler.
Aprication, l., = **Insolation**.
April, l., (eig. Eröffnungmonat), der Ostermond, vierte Monat im Jahre, auch Gras- oder Wiesenmonat genannt; **Aprilant**, ein Veränderlicher, launenhaft Wandelbarer; **Aprilwetter**, Wandelwetter, sehr veränderliche oder wandelbare Witterung.
a prima aetāte, l., von frühester Jugend an; **a prima vista**, it., auf oder nach erster Ansicht oder Sicht; vom Blatte (spielen oder singen).
a priōri, l., eig. von vorn oder vornher; vor oder ohne Erfahrung, aus Vernunftgründen (erkennen oder beweisen); **aprioristisch**, aus bloßen Vernunftgründen, nicht aus Erfahrung erkannt.
Aprobatorium, l., die Abschiedrede.
aprophētisch, gr., nichtseherisch, unprophetisch.
à proportion, fr. (spr. aproporßiōngh), nach Verhältniß.
à propos, fr. (spr. —pōh), zu gelegener oder rechter Zeit, wie gerufen (kommen); als Uebergang: was ich sagen wollte, eh' ich's vergesse, eben fällt mir ein — von Anreden und Unterbrechungen.
a proposĭto, l., dem Vorsatz, Zweck gemäß.
Aproxis, l., die Feuerfangpflanze.
Apsīden, gr., Mz., Abstandpunkte, Punkte der Sonnennähe und Sonnenferne in den Planetenbahnen; **Apsīden-Linie**, die Linie von der Sonnennähe zur Sonnenferne, Abstandlinie, die größte Axe der Planetenbahnen; **Apsis**, l., der Wendepunkt.
Apsychīe, gr., Ak., die Ohnmacht, Geistesabwesenheit, der Scheintod, = **Apopsychie**.
Aptera, gr., Mz., Flügellose, ungeflügelte Kerbthiere (z. B. Flöhe, Spinnen 2c.); **apterāl** und **aptĕrisch**, ungeflügelt; **Apterologīe**, Beschreibung ungeflügelter Kerbthiere (Insecten).
aptiren, l., anpassen, anbequemen, zurecht machen; **Aptirung**, die Anpassung, Anbequemung; **Aptitüde**, fr., die Angemessenheit, Geschicklichkeit, Fähigkeit.
Aptōta, gr., Mz., Nennwörter ohne Biegefälle, unabänderliche Nennwörter.
Aptumismus, barb.-l., Alltauglichkeit; **Aptumist**, ein Alltauglicher, Einer, der zu Allem geschickt ist.
a punta d'arco, it., Tk., mit der Spitze des Bogens.
a punto, it., Kfspr., auf den Punkt, völlig übereinstimmend; **a p. trassiren**, die Gelder bis auf den letzten Heller einziehen.
Apurement, fr. (spr. apür'mangh), die schließliche Rechnung-Abgabe und deren Anerkennung; der Rechnungabschluß.
apyrēnisch, gr., kernlos.
Apyrenomēle, gr., Ak., Sonde ohne Knöpfchen.
apyrētisch, gr., Ak., fieberlos, fieberfrei; **Apyrexīe**, Fieberlosigkeit.
apyrisch, gr., feuerfest, unbrennbar; Ak., = **apyrētisch**.
Apyrothĭum, gr., ungebrannter (natürlicher) Schwefel.
aqua, l., Ak., Wasser; **a. aërāta**, kohlensaueres Wasser; **a. alma**, sonst Weingeist, Branntwein; **a. ammonĭae**, Ammoniak-Wasser; **a. antimiasmatĭca**, Ansteckung hinderndes Wasser; **a. aperitīva Viennensis**, Wiener Laxirtränkchen; **a. ardens**, Branntwein; **a. aurantĭi** oder **aurantiōrum**, Orangenblüthen-Wasser; **a. barȳtae**, Barytwasser; **a. calcarĭa** oder **calcāris**, Kalkwasser; **a. camphŏrae**, Kampferwasser; **a. cochlearĭae**, Löffelkraut-Wasser; **a. coeléstis**, Regenwasser; **a. cohobāta**, mit ätherischen Oelen beladenes Wasser; **a. commūnis**, süßes

Wasser; **a. composĭta**, zusammengesetztes Wasser; **a. creosotĭca**, Creosotwasser.
a quadro, it., Tk., zu vier Stimmen, vierstimmig, s. **à quattre voci**.
aquae, l., Mz., Ak., Wässer; **a. cohobātae**, mit ätherischen Oelen beladene Wässer; **a. composĭtae**, zusammengesetzte Wässer.
Aquädúct, l., eine Wasserleitung.
aqua empyreumatĭca, l., Ak., ein brenzliches Wasser.
aquae simplĭces, l., Mz., Ak., einfache Wässer; **a. spirituōsae**, geistige Wässer.
aqua et igne interdictus, l., Rspr., eig. ein von Wasser und Feuer Entbotener, Verbannter, Geächteter.
aquae vinōsae, l., Mz., Ak., weinige oder weingeistige Wässer.
Aquafórt, richtiger **aqua fortis**, l., eig. Starkwasser; Scheidewasser.
Aquagĭum, l., das Wasserableit(ung)-Recht, Abwässerung-Recht; das Befugniß, Wasser von Grundstücken abzuleiten oder abzulassen.
aqua Gregoriāna, l., Gregori(ani)sches Wasser, d. h. mit Asche, Salz und Wein vermischtes Reinigungwasser, nach Papst Gregor IX. benannt; **a. hydrosulphurāta**, säuerliches geschwefeltes Wasser; **a. intercus** und **inter cutem**, Ak., Hautwassersucht, s. **Anasarca**; **a. lauroceräsi**, Kirschlorbeer-Wasser; **a. lucĭa**, Lucienwasser.
Aquamanĭle und **Aquamănus**, l., das Wassergefäß zum Händewaschen messelesender Priester.
Aquamarīn, l., ein meergrüner Edelstein, Meergrün- oder Meerwasserstein; **aquamarīn**, meergrün oder meerwassergrün.
aqua mihi haeret, l., eig. mir stockt das Wasser, ich bin in Verlegenheit.
aqua ophthalmĭca, l., Ak., Augenwasser; **a. partus**, Frucht- oder Kindeswasser; **a. perénnis**, immer fließendes, nie versiegendes Wasser; **a. phagedaenĭca**, Quecksilberoxyd-Wasser; **a. pluvĭa** od. **pluviālis**, Regenwasser; **a. quotidiāna**, tägliches Wasser; **a. Rabeliāna**, Rabelswasser; **a. regis**, Königwasser, Gold-Scheidewasser.
Aquarell, (vom italienischen acquerello), Wasserdeckfarbe, Malerei mit Wasserfarben.
Aquarĭum, l., der Aufbewahr-Ort des Wassers in einer Apotheke; **Aquarĭus**, der Wassermann (eins der zwölf Himmelszeichen).
aqua rosārum, l., Rosenwasser; **a. saphyrīna**, Ak., blaues Augenwasser; **a. saturnīna**, bleihaltiges oder bleiessiges Wasser; **a. sināpis**, Senfwasser; **a. solvens**, Scheidewasser; **a. strumālis**, Kropfwasser; **a. sulphurāto-acedūla**, schwefelsaueres Wasser, Hahnemann'sche Weinprobe; **a. thermārum**, Mineralwasser.
Aquatĭcum, L. d. M., das Recht, ein Wasser zu benutzen; der Wasserzoll.
Aquatilĭen, l., Mz., Wasserthiere.
Aquatinta, it. acqua tinta, Wasserfarbenart (eine Art der Kupferstechkunst).
aquātisch, l., wässerig, sumpfig; **aquatische Pflanzen**, Sumpfpflanzen.
Aqua Toffana, it., Toffanisches Wasser, Giftwasser, Schleichgift- oder Zehrgiftwasser, angeblich von einer Giftmischerin Toffana um 1700 erfunden.
à quatre épingles, fr. (spr. a ghattr' epänghl'), fein geputzt, geschniegelt; geziert; **à quatre mains** (spr. a ghattr' mängh), **a quattro mani**, it. (spr. a kuatro —), ein Tonstück zu vier Händen.
a quattro voci, it. (spr. a kuatro wotschi), ein Tonstück zu vier Stimmen, ein vierstimmiges Stück.
aqua vegeto-minerālis Goulardi, l., Goulard'sches Wasser, = **a. saturnina**.
Aquavīt, l. **aqua vitae**, eig. Lebenswasser; abgezogener und versüßter Branntwein.
Aquetta, it. acquetta, = **Aqua Toffana**.
aquĭla alba, l., Alch., eig. weißer Adler, der Stein der Weisen; Salmiak, kochsalzsaueres Quecksilber; **a. alba mitigāta**, versüßtes oder Halbchlor-Quecksilber; **a. corněae**, Ak., ein Hornhaut-Wölkchen; **a. cutis**, ein Hautwasserbläschen.
Aquilěges und **—lĭces**, l., Mz., Brunnenmeister, Wasseraufseher.
Aquilicĭen, l., Mz., Regenopfer (in Rom dem Jupiter gebracht, um Regen zu erhalten).
Aquilīnen, l., Mz., das Adlergeschlecht.
Aquĭlo, l., der Nordwind; **aquilonāl**, **aquilonār** und **aquilōnisch**, nördlich.
aquiren, l., wässern.
Aquis, s. **Acquis**; **Aquisitiōn**, s. **Acquisition**.
aquōs, l., wasserreich, wässerig; **Aquosität**, Wasserreichthum, Wässerigkeit.
Ara, s. **Aras**.
Arabesken oder **—quen**, Mz., arabische (eig. aus dem Pflanzenreiche entlehnte) Verzierungen (in der Malerei); **Arabicität**, das Wesen, die Kenntniß der arabischen Sprache; **Arabísmus**, eine Eigenheit, derselben;

Arabin, gereinigtes arabisches Gummi; **Arabist**, ein Kenner der arabischen Sprache; **Arabo-tedesco**, it., in der Malerei und Bildhauerkunst, Mischung des maurischen, römischen und gothischen Styls.
Arachne, gr., die Spinne, das Spinnengewebe; **Arachniden**, Mz., Spinnen, spinnenähnliche Thiere; **Arachniten**, Mz., Spinnensteine, Seesternsteine; **Arachnoide**, Ak., die Spinnenwebung od. das sogenannte Spinnengewebe im Auge; Versteinerung von Seesternen; **Arachnoideitis**, Ak., Entzündung der Spinnenwebenhaut; **Arachnolithen** = **Arachniten**; **Arachnolog**, ein Spinnenkenner; **Arachnologie**, die Spinnenlehre; Kunst, aus dem Spinnengewebe die Witterung voraus zu bestimmen, Spinnen-Wetterlehre (von Quatremère Disjonval 1796 entdeckt); auch die Naturgeschichte der Spinnen; **Arachnopodium**, der Spinnenfuß (ein wundärztliches Werkzeug).
Aräometer, gr., ein Dichtheitmesser (für Flüssigkeiten), eine Senkwage, Druckwage; **Aräometrie**, Dichtheit- und Schweremessung.
Aräostylon oder **—los**, gr., Bk., ein weitsäuliges Gebäude.
Aräosynkritos oder **—tus**, gr., Ak., ein Mensch von zarter Leibesbeschaffenheit.
Aräotica, gr., Mz., Ak., austrocknende, mager machende Genüsse als Heilmittel.
Araf, arab., das Fegefeuer der Mohammedaner.
Arak, **Arrak**, **Rak**, malay., Branntwein aus Reiß und Zucker, gewöhnlich mit Kokossaft versetzt, Reißbranntwein.
Araneologie, s. **Arachnologie**.
Aranzini, it., Mz., kleine getrocknete und überzuckerte Pomeranzen.
Aras, eine Art amerikanischer Papageien.
Arba, ein orientalisches, rohes, einspänniges Fuhrwerk mit zwei Rädern.
Arbäa, eine ägyptische Goldmünze.
Arbalète, fr., Bk., Dachstuhl-Säule.
Arbaletrier, fr. (spr. — trieh), Armbrustschütze.
Arbigássi, türk., Mz., die Aufseher über die Hofbedienten des Sultans.
Arbiter, l., ein Schied(s)mann, Schied(s)richter.
Arbith, hebr., das Nachtgebet der Juden.
arbiträr, l., schied(s)richterlich; willkürlich, eigenmächtig; **Arbitrage**, fr. (spr. —trahsch'), die Entscheidung eines selbsterwählten Richters; Wahlschied(s)gericht; Vergleichung des Geld- und Wechselwerthes an verschiedenen Orten; **Arbitrage-Rechnung**, die Berechnung dieser Verschiedenheit, Wechselcurs-Rechnung; **arbitrarie**, l., = **arbiträr**; **Arbitration**, Schätzung, ungefähre Berechnung; **Arbitrator** = **Arbiter**; **Arbitrio**, it., Gutdünken beim Schlußfall (Cadenz); **arbitriren**, nach Gutdünken oder Muthmaßen verfahren, entscheiden, schätzen, bestimmen; **Arbitrium**, das Ermessen, Gutbefinden, die Meinung oder Willkür; **arbitrium boni viri**, das Gutachten oder Ermessen eines rechtlichen (sachverständigen) Mannes; **a. divinum**, der göttliche Rathschluß; **a. judicis**, richterliches Ermessen; **a. liberum**, Willensfreiheit.
Arbolade, fr., Birnmostfladen od. Birnmostkuchen; eine Art Torte als Mehl, Milch, Butter, Zucker und Birnmost.
arbor affinitatis, l., Seitenverwandtschaft-Stammbaum; **a. consanguinitatis**, Blutverwandtschaft-Stammbaum; **a. Dianae**, der Dianenbaum; Silberbaum-Anschuß (in der Scheidekunst).
arborescent, l., baumartig wachsend; **Arborescenz**, baumartiger Wuchs; **arboresciren**, zum Baume werden.
arbor finalis, l., (im Mittelalter) ein Gränzbaum (mit eingeschnittenen Zeichen); **a. genealogica**, der Stammbaum.
Arboricultur, l., Baumzucht.
arboriren, fr., Krk., aufpflanzen, aufrichten, aufstecken (gleich Bäumen), z. B. Fahnen und Lärmstangen.
Arborisation, l., natürliche Baum- od. Laubzeichnungen auf einem Steine; **arborisch**, baumartig; **arborisirt**, baumartig gezeichnet; **Arborist**, Baumgärtner.
arbor philosophica = **arbor Dianae**; **a. vitae**, Lebensbaum.
Arbouse, fr. (spr. arbuhs'), Sandbeere, Meerkirsche.
Arca, L. d. M., Gränzdamm.
Arcaciten, s. **Arciten**.
Arcaden, fr., Mz., Bogenhallen, Bogengewölbe; Bogenstellungen im Tanze.
Arcana, l., Mz., Geheimnisse, Geheimmittel oder geheime Künste; **Arcanisten**, Mz., Geheimnißkundige in Werkstätten; Geheimnißkrämer.
Arcanson, fr. (spr. arkanghßongh), = **Kolophonium**.
Arcanum, l., das Geheimniß; Geheimmittel; **arcanum cosmeticum**, geheimes Schönheitmittel; **a. duplicatum**, Doppelsatz, vitriolisirter Weinstein.
Arcarius, l., ein Cassenvorsteher.
arcato, it., Tk., (mit dem Bogen) gestrichen.
arc boutant, fr., Bk. (spr. — butangh), ein Strebebogen.

Arceau, fr. (spr. arßóh), Bogenkrümmung; **Arceaux**, Mz., verschlungene Züge; Zierathen in Bildnerwerken.

Archäographīe, gr., Alterthümer-Beschreibung; **archäogrāphisch**, Alterthümer beschreibend; **Archäolōg**, ein Alterthumkenner, Alterthumforscher oder Alterthumkundiger, Alterthümler; **Archäologīe**, die Alterthumkunde; **archäolōgisch**, alterthumkundig, Alterthümer betreffend.

Archäus, gr., Weltgeist, Natur-Allkraft (Goldmacherei).

Archaismus, gr., ein veralteter Ausdruck oder Sprachgebrauch, ein Altwort; **archaistisch**, veraltet, altväterisch.

Archarius, L. d. M., ein Schatzmeister.

Arche (vom lateinischen arca), der Schiffkasten, das Kastenschiff.

Archeptōma = **Archoptōma**.

Archelogīe, gr., Af., die Anfanglehre, Grundlehre vom Menschen (allgemeine Grundansichten über Theorie und Erfahrung in der Heilkunde).

Archers, fr., Mz. (spr. arschéh), Bogenschützen, Schützen; auch leichte Reiter.

Archetȳp, gr., s. **Architȳp**; **archetypisch**, urbildlich; **Archetypus**, der Urstempel; die Urschrift, das Urbild.

Archiāter, gr., der Oberarzt, Leibarzt; **Archibouffon**, fr. (spr. arschibufongh), ein Erzpossenreißer, Erznarr; **Archicamerarius**, gr.-l., der Erzkämmerer; **Archicancellarius**, der Erzkanzler; **Archicapellānus**, Erzkaplan; **Archichemīe**, Erz- oder Ober-Scheidekunst, s. **Alchimie**; **Archidapifer**, Erztruchseß; **Archidiakōnus**, erster (geistlicher) Amt(s)helfer, Oberhelfer; **Archidiöcēse**, der Sprengel eines Erzbischofs, Oberkirchsprengel; **Archidux**, Erzherzog; **archiepiscopāl**, erzbischöflich; **Archiepiscopāt**, das erzbischöfliche Amt; **Archiepiscōpus**, Erzbischof; **Archigymnasium**, Ober-Gymnasium, obere Gelehrtenschule, Hauptschule; **Archihierārch**, der Hohepriester; **Archihierīe**, die Hochpriesterwürde, das Hochpriesterthum (in der griechisch-russischen Kirche).

archilōchisch, gr., beißend, heftig schmähend in Reden oder Schriften (von dem griechischen Dichter **Archilōchus**, dem Erfinder der jambischen Poesie).

Archimagīe, gr., Erzzauberei (vermeintliche Kunst, Gold und Silber zu machen); **Archimāgus**, eig. ein Erzzauberer; altpersischer Zauberer; **Archimandrīt**, ein Obermönch, Klostervorsteher, Abt in der griechischen Kirche; **Archimīe** = **Alchimie**; **Archimonasterium**, Hauptkloster; bischöflicher Sitz; **Archiökonōm**, ein Verwalter des Kirchenvermögens; **Archiofficia**, Mz., Erzämter; **Archipāpa**, der erste Kirchenvorsteher in der griechischen Kirche; **Archipēl(āgus)**, (eig. Hauptmeer) das Insel- oder Eilandmeer; **Archipheracīt**, gr.-hebr., jüdischer Oberschulvorsteher; **Archipresbȳter**, ein Ober-Kirchenvorsteher; **Archipresbyteriāt** oder —**terium**, das Ober-Kirchenvorsteheramt; **Archisacerdos**, der Oberpriester; **Archisterium** = **Archimonasterium**; **Archisynagōgus** = **Archipheracit**.

architectūra civīlis, gr.-l., die bürgerliche Baukunst; **a. hydraulica**, die Wasserbaukunst; **a. militāris**, die Kriegbaukunst; **a. navālis**, die Schiffbaukunst; **a. phthisica**, Af., Anlage zur Lungensucht; **a. rurālis**, die Landbaukunst; **Architekt**, gr., ein Baukünstler oder Baumeister; **Architektōnik**, die Baukunst oder Baukunstlehre; Lehr- od. Wissenschaft-Begründung; **architektōnisch**, baukünstig, die Baukunst betreffend; lehrbegründend; **Architektonogrāph**, ein Bauwerk-Beschreiber, Lehrer der Baukunst; **Architektūr**, die Baukunst, Bauart; Af., eigenthümlicher Bau des Körpers.

Architrāb oder **Architrāv**, gr.-l., Bf., der Hauptbalken, Bindebalken, Unterzug, die Oberschwelle.

Architȳp, besser **Archetȳp**, gr., Urdruck, erster Druck; **Architypen**, Mz., erste Abdrücke, Abdrücke der ersten Auflage; **architypisch**, urbildlich.

Archīv, barb.-l., das Urkundengewölbe, der Urkundensaal, das Schriftengemach; **Archivār**, ein Urkunden-Bewahrer, Aufseher und Kenner einer Urkundensammlung; **archivārisch**, urkundlich, aus oder mit Urkunden belegt; **Archivarius**, s. **Archivar**; **archīvisch** = **archivarisch**; **Archivist** = **Archivār**.

Archivolte, fr., Bf. (spr. arschiwólt'), zierliches Schnitzwerk an Schwibbögen.

Archocēle, gr., Af., Mastdarmbruch; **Archocystosyrinx**, Mastdarmharnblasenfistel.

Archologīe, gr., Anfang- oder Grundlehre, der erste Theil der Weltweisheit (**Fundamentāl-Philosophie**).

Archomētron, gr., Af., Werkzeug zur Bestimmung der Weite oder Ausdehnung des Mastdarms.

Archonten, gr., Mz., Vorsteher, Herrscher (in Athēn).

Archoptōma, —**ptōsis**, gr., Af., ein Mastdarm- oder After-Vorfall; **Archorrhagīe**, Afterblutfluß; **Archorrhöe**,

Ausfluß aus dem After, Schleim-Blutfluß; **Archostenōsis**, Mastdarm-Verengung; **Archosyrinx**, eine Mastdarm- od. Afterfistel; auch die Klystirspritze.

Arciere, it. (spr. artschiäre), Bogenschütz, Hakenschütz, Trabant; **Arcieren-Garde**, die Hatschirer, die alte Leibwache zu Wien.

Arcīten, **Arcacīten**, barb.-l., Mz., verstein(er)te (Kahn-)Muscheln.

Arcitĕnens, l., der Bogenschütze (im Thierkreise).

Arco, it., Tk., der Bogen, Geigenbogen; s. **coll' arco**.

Arcó, **Arcót**, fr., der Ofenbruch beim Metallschmelzen.

Arçon, fr. (spr. arsóngh), der Sattelbogen, Fachbogen.

Arcot, s. **Arco**.

Arctatiōn, l., Ak., Verengung, Verstopfung, Pressung (durch Verband).

arctĭor citatĭo, l., Rspr., geschärfte Vorladung.

árctisch, s. **arktisch**.

arctĭus jus, l., Rspr., näheres Recht; **a. mandātum**, schärferer oder geschärfter Befehl.

Arctūr, l. **arctūra**, die Nägelkrümmung.

Arctūrus, l., der Fuhrmann (ein Sternbild im großen Bär).

arcuātim, l., bogenförmig; **Arcuatiōn**, die Krümmung, Bogen- oder Knochenkrümmung.

arcuātus morbus, l., Ak., die Gelbsucht.

Arcuccio, it. (spr. —kuttscho), ein Bogen über Kinderwiegen.

arcŭla avis, l., ein Unglücksvogel (bei den römischen Augurien).

arcŭlus senīlis, l., Ak., eig. kleiner Greisesbogen; eine ringförmige Verdunkelung der Hornhaut, s. **Gerontotoxon**.

arcus, l., Bogen, Krümmung; **arc. triumphālis**, Triumphbogen.

Ardasse, fr., persische Floretseide, (grobe) Ausschußseide; **Ardassine**, (feine) persische Perlseide.

Ardeliōnen, l., Mz., geschäftige Müssiggänger, Wohldiener.

Ardelle, fr., Nelkenwasser (ein feiner Branntwein).

ardént, l., brennend, glühend; **Ardénz**, Hitze, Heftigkeit.

Ardeur, fr. (spr. ardöhr), Hitze; Brunst, Eifer.

ardīto, it., Tk., kühn, beherzt.

árdor, l., Wärme, Eifer; Ak., große Hitze (im Körper); **a. stomăchi**, Magen- oder Sodbrennen; **a. urinae**, Harnstrenge; **a. ventricŭli** = **a. stomachi**.

ardŭa quaestĭo, l., eine schwere oder schwierige Frage.

Arduität, l., Steilheit, Schwierigkeit.

Are, die Einheit des französischen Flächenmaßes, Geviert-Ruthe, zwei Quadratruthen enthaltend.

Arĕa, l., die Fläche, Ebene, der freie Platz vor einem Hause, Tempel rc.; die Fläche der Kampf- oder Rennbahn (des Circus), Kampfplatz in den Amphitheatern; Ak., Kahlheit, Kahlköpfigkeit.

Areāl, barb.-l., der Flächeninhalt; **Areāl-Größe**, die Flächengröße, Flächenweite, der Flächeninhalt, durch Quadratruthen, Quadratfuß rc. ausgedrückt.

à reculons, fr. (spr. —külóngh), rücklings.

Arēdas, Mz., leichte ostindische Zeuche oder Taffete, aus den glänzenden Fasern gewisser Pflanzen gewebt.

arefaciren, l., trocknen, dörren; **arefáct** getrocknet, dürr; **Arefactiōn**, die Dörrung, Dörre.

Areka, malab., oder **Areka-Palme**, ein Baum, aus dessen Früchten die Katechu- oder japanische Erde, ein zusammenziehendes Mittel in Blutflüssen, gewonnen wird.

Aremeĭn, türk., ein Schatzmeister in der Türkei.

Arēna, l., der Sand- oder Kampfplatz; **Arenánt**, der Kämpfer; **Arenatiōn**, Besandung; Ak., ein Sandbad; **arēna urinarĭa**, Ak., Harngries, s. **Psammismus**.

Arendalīt (auch **Akanthikone**), Feuerschörl, dunkellauchgrüner, undurchsichtiger Stein (aus Arendal in Norwegen).

Arendātor, s. **Arrendator**.

areniren, fr., sich senken (von Gebäuden).

arenōs, **arenulōs**, l., sandig.

Areŏla, l., Höfchen, der Hof um den Mond; Ak., Warzenring an der Brust, Blatternkreis.

Areomēter, s. **Aräometer**.

Areopāg, gr., eig. Hügel des Ares (Mars); ein berühmtes Obergericht in (Alt-)Athēn; **Areopagīt**, ein Mitglied dieses Gerichts; **Areopāgus**, s. **Areopag**.

Areotektōnik, gr., Angriff- und Vertheidigungkunst (von Festungen); **areotektōnisch**, dieselbe betreffend.

areōtisch, gr., Ak., die Schweißlöcher öffnend, schweißbefördernd.

Ares, gr., der Kriegsgott, s. **Mars**.

Aretalōg, gr., Tischredner, Schmarotzer; auch Tugendschwätzer; **Aretalogīe**, schlechter Vortrag, Rednerei.

Aretologīe, gr., die Tugendlehre.
à revoir, fr. (spr. a rewŏahr), auf Wiedersehen!
Argăli, mongol., das Muffelthier, Moufflon, wilde Steinschaf.
Argand'sche Lampen, von Argand in London 1783 erfundene Lampen mit hohlem, walzenförmigen Dochte.
Argĕma, **—mon**, **—mos**, gr., Af., ein Augenfleck, Augengeschwür.
Argent, fr. (spr. arschángh), Silbergeld; **Argentāl** od. **Argentān**, barb.-l., (neue Metallmischung) Scheinsilber, Kunstsilber, Neusilber, Nickelkupfer, engl. German silver; **Argentarĭus**, ein Wechsler; **argent blanc**, fr. (spr. arschángh blangh), Silbermünze; **a. comptant** (spr. — konghtángh), baares Geld; **a courant** (spr. — kuránġh), gangbare Münze; **a. en coquille** (spr. — angh kokíllj), Muschelsilber für Maler; **a. en lingots** (spr. — angh länghgóh), Barrensilber; **Argenterie** (spr. arschangh-t'ríh), Silberzeug, Silberwaare, Silbergeräth; **argent haché** (spr. arschángh haschéh), eig. gehacktes oder zerhacktes Silber; versilbertes Metall; **Argentifo-dīnen**, l., Mz., Silbergruben oder Silberwerke; **argentin**, fr. (spr. arschangh-tängh), silberfarben; hellklingend wie Silber; **argentiren** (spr. arschanghtiren), versilbern; **argento di bassa lega**, it. (spr. ardsch—), geringes oder geringhaltiges Silber; **argent plaqué**, fr. (spr. arschángh plakéh), Blech-, Beleg- oder Ueberzug-Silber; **argentum**, l., Silber; **a. acetĭcum**, essigsaueres Silber; **a. foliātum**, geblättertes oder Blattsilber; **a. fugitīvum**, Quecksilber; **a. fulmĭnans**, Knallsilber; **a. muriatĭcum**, salzsaueres Silber; **a. musīvum**, Schaum- oder Malersilber; **a. nitrĭcum**, salpetersaueres Silber; **a. nitr. fūsum**, geschmolzener Silbersalpeter, Höllenstein; **a. oxydātum**, Silberoxyd; **a. sulphurātum**, Schwefelsilber, schwefelsaueres Silberoxyd; **a. vivum**, lebendiges oder Quecksilber; **Argenture**, fr. (spr. arschanghtühr'), Versilberung, Silberbelegung; **argent vierge** (spr. arschángh wiärsch), Jungfernsilber, gediegen gewachsenes Silber; **a. vitreux** (spr. —witróh), Glanzsilber, Glanzerz.
Argilla, l., Thon, Thonerde; **Argillīt**, Thonschiefer; **Argillolīth**, Thonstein; **argillolīthisch**, aus verhärtetem Thon gebildet.
Argologīe, gr., faules, müßiges, unnützes Geschwätz.
Argonāuten, gr., Mz., Argofahrer, Argoschiffer (in der altgriechischen Geschichte); eine Gattung Meerschnecken, Papiernautilus; **Argonautika**, die Geschichte des Argonautenzuges als episches Gedicht behandelt.
Argot, fr. (spr. argóh), Rothwälsch, Gauner- oder Diebsprache; **argotiren**, rothwälschen, die Gaunersprache reden; **Argotismus**, ein Ausdruck der Gaunersprache.
Argousin, fr. (spr. argusángh), ein Aufseher über Galeerensclaven.
arguiren, l., anzeigen, beschuldigen, darthun, überführen.
Argumént, l. **argumentum**, Grund; Beweg- oder Beweisgrund; **argumentalĭter**, durch Beweise; **Argumentánt**, Gegner (bei gelehrten Streitübungen); **Argumentatiōn**, die Beweisführung, Folgerung, Schlußfolgerung; **Argumentātor**, der Beweisführer; **argumentiren**, folgern, schließen; **argumentōs**, reich an Beweisstoff; **argumentum ab invidĭa**, ein böslicher oder boshafter Scheingrund; **a. achillēum**, ein Trugschluß; **a. a contrarĭo**, ein aus Erwägung des Gegentheils hervorgehender Grund; **a. ad homĭnem**, ein gemeinfaßlicher, einleuchtender Beweis; **a. a tuto**, ein Sicherheit- oder Sicherungbeweis; **a. baculīnum**, ein Stock- oder Prügelbeweis; **a. collaterāle**, ein Nebenbeweis; **a. credibilitātis**, ein Beweis, daß etwas glaubbar sei; **a. ex concessis**, Beweis aus dem Zugestandenen; **a. externum**, ein äußerlicher oder von einem außerhalb der Streitfrage liegenden Gegenstande oder Umstande hergeleiteter Grund; **a. internum**, ein in der Streitsache selbst liegender Beweisgrund; **a. kat' anthrŏpon**, l.-gr., = **a. ad homĭnem**; **a. legis**, l., der Grund des Gesetzes; **a. palmarĭum** und **primarĭum**, ein vorzüglicher, hauptsächlicher, entscheidender und schlagender Beweis; **a. reciprŏcum** = **Antistrophon**.
Argus, gr., ein sehr wachsamer oder scharfsichtiger Hüter (nach dem hundertäugigen Bewacher der von der Juno in eine Kuh verwandelten Io); daher **Argus-Augen**, sehr wachsame, immer offene Augen.
Argutien, l., Mz. (spr. —zien), Spitzfindigkeiten; **argutiōs**, spitzfindig; **argutiren**, spitzfindig reden.
Argyránche, gr., Af., Silber- oder Geldbräune, Geldsucht; gestopfter Mund durch Geldbestechung.

Argyride, gr., Silberstufe, silberhaltiger Schwefelkies; **argyridisch**, silberhaltig; **Argyritis**, Silbererz, Silberglätte; **Argyrodamos**, Katzensilber; **Argyroide**, Kunst- oder Scheinsilber; **argyrokomisch**, silberhaarig; **Argyrokratie**, Silber- oder Geldherrschaft; **Argyromanie**, Geldsucht, Geldwuth; **Argyrophän**, Scheinsilber (von Wolf in Dresden 1809 erfunden); **Argyropöa**, —**pöie**, Silbermacherei, (angebliche) Kunst, aus minder edlen Erzen und anderen Stoffen Silber zu bereiten.

Aria, **Arie**, it., Tk., Lied, Gesang.

aria cattiva, it., bösartige, fiebererzeugende Luft (in Italien), = **Malaria**.

Arianer, Mz., Anhänger oder Freunde des Arius, der Jesum nur für einen Menschen hielt (im vierten Jahrhunderte); **Arianismus**, die Lehre dieser Partei.

Aricin, Auszug aus der Aricarinde.

aride, l., trocken, dürr; **Aridität**, Dürre, Trockenheit, Magerkeit, Kälte, Fühllosigkeit; **Aridür**, Ak., die Vertrocknung, Abzehrung, das Schwinden; **aridura bulbi oculi**, Trocknung, Schwinden und Verschrumpfen des Augapfels.

Arie, s. **Aria**.

Ariel, hebr., ein Wassergeist; Schutzgeist der Unschuld; eine Art Antilope.

Aries, l., der Widder (als Thierkreiszeichen); ein altrömischer Mauerbrecher.

Ariette, it., Tk., eine kleine Arie, ein Liedchen.

Arihman, pers., Urwesen der Finsterniß, des Bösen.

arillärisch, l., hülsenartig, hülsenförmig; **arillirt**, mit Hülsen versehen.

Ariolation, l., das Wahrsagen.

arioso, it., Tk., liedmäßig, singbar od. singlich.

arische Sprachen, persische Sprachen.

Aristarch, gr., ein strenger Kunstrichter, gleich einem alten Beurtheiler der Gesänge Homer's; **aristarchisch**, strengkunstrichterlich, strengrichtend.

Aristodemokratie, gr., Adel- und Volkherrschaft (gemischt).

Aristokrat, gr., ein Adelherrscher, (Adelthümler?), Herrscherling, Adeling; Freund oder Mitglied der **Aristokratie**, d. h. des Adelthums, der Herrschaft der Adeligen oder Vornehmen; **aristokratisch**, adelgünstig, adelthümlich (Gesinnung, Verfassung), adelherrisch; **Aristokratismus**, Grundsätze, Handlung- (Handel)weise der Adelherrschaft.

Aristolochien, gr., Mz., Ak., Reinigungmittel — nach der Geburt; **aristolochisch**, den Blutfluß (auch die Geburt) fördernd.

Aristorobinotheokratie, gr., Adel-, Gericht- und Geistlichkeit-Herrschaft.

Aristoteliker, gr., ein Anhänger des **Aristoteles** (eines berühmten athenischen Weisen, im vierten Jahrhunderte vor Christus); **Aristotelismus**, die Lehre oder Philosophie desselben.

Arithmeticus, gr., ein Rechnenmeister; **Arithmetik**, die Rechnenkunst, Größenlehre oder Zahlenkunde; **Arithmetiker**, s. **Arithmeticus**; **arithmetisch**, größenlehrig, die Rechnenkunst oder Zahlenkunde betreffend; **Arithmologie**, Lehre von den geheimen wunderbaren Eigenschaften der Zahlen; **Arithmomantie** und —**mantik**, Zahlenwahrsagerei, Wahrsagen aus Zahlen; **arithmomantisch**, aus Zahlen wahrsagend.

Arkadien, gr., das von Hirten bewohnte Gebirgsland in Morea; **Arkadier**, Mz., dessen Bewohner; **arkadisch** schäferlich, hirtlich; unschuldig, zärtlich, = **idyllisch**.

Arkebusade, s. **Arqueb**.

arktisch, gr., nördlich, vgl. **antarktisch**.

Arktophylax, gr., der Bärenhüter (ein Sternbild neben dem großen und kleinen Bär).

Arlecchino, it. (spr. arlekkino), **Arlequin**, fr. (spr. arlekängh), Harlekin, Hanswurst; **Arlequinade**, Hanswurststreich oder Posse; **Arlequine**, Charaktertanz des Harlekins.

Arlesgüter (von der Stadt Arles in Frankreich), freie Güter, Laßgüter.

Arlet, fr. (spr. arleh), spanischer Kümmel.

Arloterie, span., Lüderlichkeit, Faulheit.

Arma, l., Mz., Waffen; seit dem Mittelalter das Geschlechtwappen.

Armada, span., die Rüstung, spanische Kriegflotte (im sechszehnten Jahrhundert); **Armade**, früher = Armee, Kriegflotte.

Armadill, span., das Gürtelthier.

Armadilla, span. (spr. —dilja), eine kleine Flotte, ein bewaffnetes Schiff, bes. Zollschiff.

Armales, l., Mz., Adelbriefe; **Armalisten**, Mz., Briefadelige.

Armamentarium, l., das Waffenhaus, Zeughaus; **armamentarium chirurgicum**, Ak., Sammlung wundärztlicher Werkzeuge.

Armand, fr. (spr. armangh), ein erweichendes Mittel von Honig, das man den Pferden und anderen Thieren in den Schlund bringt, um eine dort befindliche Geschwulst zu kühlen.

Armarolium, L. d. M., ein Schränkchen, Hostienbehältniß in römisch-katholischen Kirchen.

Armarium, l., die Rüstkammer; (im Mittelalter) der Bücherschrank, die Bi-

bliothek; **Armarius**, Waffenschmied; Bücherhüter; Vorsänger (in Klöstern), als Bewahrer der Kirchenbücher.

Armateur, fr. (spr. —töhr), ein See-Freibeuter, Raubschiffer, Kaper, Kaperschiff.

Armatólen, gr., Mz., neugriechische Krieger oder Wehrmänner.

Armatūr, l., die Bewaffnung, das Kriegsgeräth, die Kriegszierath, der Waffenschmuck (in der Wappen- und Baukunst); **Armatūr des Magnets**, die Bewaffnung, d. h. Kraftverstärkung des Magnets; **Armatūrkammer**, die Rüst- oder Gewehrkammer; **Armatūrschiff**, ein zum Kreuzen auslaufendes bewaffnetes Schiff; **Armatūrstück**, ein Rüst- oder Wehrstück.

Armee, fr., Heer, Kriegheer; in Zusammensetzungen, wie: **Armee**-Druckerei, —Fuhrwesen, —Zeitung 2c., Feld—, Heer- oder Krieg— 2c.; **armée volante** (spr. — wolánghť), ein fliegender Heerhaufen; **Armement** (spr. arm'mángh), die Bewaffnung, Bewehrung, Rüstung.

Armenier, Mz., Bewohner von Armenien; die größte Art der aus Ost-Europa, besonders aus der Moldau kommenden Schlachtochsen.

Arméntum, L. d. M., eine Viehhaltung, Viehheerde, Schweizerei.

armes parlantes, fr., Mz. (spr. arm' parlánghť), eig. redende oder sprechende, d. h. die Namen ihrer Führer andeutende Wappen, z. B. eine Egge für Eggena, eine Glocke für Glöckner, ein Rad für Wagner 2c.

Armifer oder **Armiger**, l., ein Waffenträger, (im Mittelalter) Knappe oder Page (eines Ritters).

Armillār-Sphäre, l.-gr., eine Reif- oder Ringkugel (zur Darstellung verschiedener Erd- oder Himmelkreise); **Armillen**, Mz., Armbänder, Armspangen oder Armringe.

Armilustrum, L. d. M., Waffenschau.

Arminiāner, Mz., Anhänger des holländischen Theologen Arminius, = **Remonstranten**.

armipotént, l., kriegmächtig, kriegegewaltig; **Armipoténz**, Kriegmächtigkeit.

armiren, l., bewaffnen; **armirt**, bewaffnet; **Armirung**, Bewaffnung.

Armistīz, l. **armistitium**, der Waffenstillstand, die Waffenruhe.

Armjak, russ., das kurze Oberkleid der russischen Bauern.

Armogān, fr., in der Seesprache gutes Wetter zur Fahrt eines Schiffes.

armonico oder **armonióso**, it., wohlklingend, übereinstimmend.

Armoracia, l., Meerrettig.

Armoriāl, barb.-l., ein Wappenbuch; **Armorist**, ein Wappenkenner, Wappenkundiger.

Armure, fr. (spr. armühr'), die Rüstung; **Armurerie** (spr. armührerih), die Waffenschmiedekunst.

Arnant, eine Sommerweizenart aus Odessa.

Arnica, gr., eig. Schafkraut, Wohlverleih, Fallkraut.

Arōma, gr., der Geruch- und Gewürzstoff der Pflanzen; **Aromalith**, ein Würzstein, Myrrhenstein, wohlriechender Stein; **Aromatica**, Mz., Würzmittel, Würzen; **Aromaticität**, Gewürzhaftigkeit; **Aromatisatiōn**, Würzung; **aromātisch**, gewürzhaft, würzig; **aromatisiren**, würzen, wohlriechend machen; **Aromatīt**, Gewürzstein; Gewürztrank.

Aron oder **Arum**, gr., Zehrwurz.

Arondelle, fr. (spr. aronghdéll'), ein leicht besegeltes Fahrzeug, Schiff von mittlerer Größe = **Brigantine**, **Pinasse**.

Arpanetta, it., Tk., Spitzharfe.

arpeggiato, it., Tk. (spr. arpeddschāto), gebrochen, zergliedert; **Arpeggiatūra**, eine Folge gebrochener Töne; **Arpeggio**, die Tonbrechung, Tonreißung; **arpeggiren**, die Töne reißen, abbrechen.

Arpent, fr. (spr. arpángh), ein Morgen Landes = 100 Quadrat-Ruthen.

Arpentage, fr. (spr. arpanghtáhsch'), das Feldmessen, die Feldmeßkunde; **Arpenteur** (spr. arpanghtöhr), ein Feldmesser; **arpentiren**, feldmessen.

Arpichórd oder **Arpicórdo**, it., ein harfenähnlich klingender Flügelzug, = **Spinett**.

arquātus morbus, l., Ak., Gelbsucht.

Arquebusade, fr. (spr. ark'bü—), eig. Büchsenschuß; Erschießung; Schuß- oder Wundwasser; **Arquebuse** (spr. ark'büß'), die Hakenbüchse; **Arquebusier** (spr. ark'büsieh), Büchsenschütz, Scharfschütz; **arquebusiren**, erschießen (als Strafe); **Arquebusirung**, die Erschießung.

Arragonīt, (von Arragonien in Spanien), ein graulichweißer, in sechsseitigen Säulen krystallisirter Kalkstein.

arraisonniren, fr. (spr. aräh—), anreden.

Arrak, s. **Arak**.

Arrakátscha, (verd. aus aracha, dem amerikanischen Namen der Maniok-Wurzel) eine zur Nahrung dienende Wurzel aus Südamerika.

Arrangement, fr. (spr. aranghsch'mángh), das Einrichten, Anordnen, die Anord-

nung, Einrichtung, Abfindung der Gläubiger; Vergleichung, Ausgleichung; **arrangiren**, anordnen, einrichten, sich abfinden; Angelegenheiten in Ordnung bringen, Gläubiger befriedigen.

Arrendātor, barb.-l., ein Pachter oder Miether (von wohlfeil verpachteten) Krongütern, bes. in Rußland; **Arrénde**, Pachtvertrag über die Nutzung einer Sache gegen Zinsen; **arrendiren**, ausleihen, verpachten, vermiethen; **Arrendirer**, ein Verpachter, Verleiher.

Arreragen, fr., Mz. (spr. arerahschen), rückständige Zahlungen, Schulden, bes. Zinsen; **arreragiren**, sich auffsummen.

Arrest, barb.-l., der Verhaft, die Haft, der Beschlag; **Arrestánt**, eig. **Arrestāt**, ein Verhafteter, Gefangener, Haftner oder Haftling; **Arrestánten-Wache**, die Haft- oder Stockwache; **Arrestatiōn**, die Verhaftung; **Arrestatorium**, Rspr., öffentliche Aufrufung der Gläubiger; Gantverfügung; Verhaftbefehl; **arrestatorium mandātum**, ein Haft- oder Verhaftbefehl; **Arrést-Geld**, das Haft- oder Schließgeld; **Arrestirung** = **Arrestation**; **arrest of judgment**, engl. (spr. ärrest of dschödschment), im englischen Rechte Hinderung des Urtels.

Arrêt, fr. (spr. arāh), ein Urtheil, Bescheid; **Arrêté**, ein Beschluß.

arretiren, fr., verhaften, einziehen.

arrêts d'amour, fr., Mz. (spr. arāh d'amuhr), Aussprüche der Minnehöfe im Mittelalter.

Arretür, barb.-l., Haftanlage, Verhaftung.

Arrha, barb.-l., (vom griechischen arrhabōn od. vom hebr. arab, bürgen), Rspr., das An- oder Handgeld, der Miethpfennig, Pfandschilling; Reukauf, Reugeld, Weinkauf, Gottespfennig; Mahlschatz; **arrha confirmatoria**, Angeld, als Zeichen unumstößlicher Verbindlichkeit; **a. nuptiālis**, Mitgift, Morgengabe; **a. poenitentiālis**, Reugeld, Reustrafe; **a. sponsalitia** = **a. nuptialis.**

arrhēnisch, gr., männlich, mannhaft, stark.

Arrhenothēlys, gr., = **Hermaphrodit.**

arrhēpisch, gr., unveränderlich; **Arrhepsie**, ruhiger Zustand, Schwankungslosigkeit.

arrhiren, barb.-l., draufgeben, Angeld geben.

Arrhöe, gr., Ak., Unflüssigkeit, Mangel an Ausfluß.

Arrhostēma oder **Arrhostie**, gr., Ak., die Schwäche, Kraftlosigkeit, der Blödsinn.

Arrhythmie, gr., mangelndes Ebenmaß, unregelmäßige Bewegung; Uebellaut, Mißklang; **Arrhythmus** (nicht **Arythmus**), Ak., Unregelmäßigkeit, bes. des Pulses oder der Pulsirung.

arridiren, l., anlachen.

Arrière-Ban, fr. (spr. ariähr—), Heerbann, Landsturm; **Arrière-Fief**, Afterlehn; **Arrière-Garant** (spr. —garángh), der Rückbürge; **Arrière-Garde**, die Hinterwacht, Rückenwache; das Hintertreffen (zur Aufhaltung, Deckung, Unterstützung); **Arrière-Investitūr**, Afterbelehnung; **Arrière-Neveu** (spr. —newöh), ein Großneffe, Sohn des Neffen oder der Nichte, s. **Neveu**; **Arrière-Pensée** (spr. —panghséh), Rückhalt- oder Hintergedanke; **Arrière-Positiōn**, eine Rück- oder Nothstellung; **Arrière-Posten**, Hinterhut, Nachtrab; **Arrière-Saison** (spr. —säsongh), die spätere Jahrzeit, das Spätjahr, s. **Saison**; **Arrière-Vasall**, ein Afterlehnmann; **Arrière-Vaselage** (spr. —was'láhsch), Afterlehnverhältniß.

Arrimage, fr. (spr. arimáhsch'), gleichförmiges Ordnen der Schiffladung, Schichtung, Stauung; Schichtlohn; **Arrimeur** (spr. arimöhr), ein Schichter, Stauer; **arrimiren**, schichten, stauen.

Arripagium, (**Arripaticum**), L. d. M., Hafenzoll.

arripiren, l., ergreifen, sich zu Nutz machen.

arrisiren, fr., herab- oder niederlassen (Segel).

Arrivage, fr. (spr. ariwáhsch'), Anlandung, Landung; Ankunft; **arriviren**, ankommen, anlangen; sich zutragen oder ereignen.

Arroba, (vom arab. ar-rubu, ein Viertel) in Spanien und Portugal ein Gewicht von 25 Pfund.

arrogánt, l., anmaßend, stolz, dünkelhaft, übermüthig; **Arrogánz**, die Anmaßlichkeit, Vermessenheit, der Uebermuth; **Arrogatiōn**, s. **Abrogation**; **arrogatīv**, angemaßt; **arrogiren**, sich anmaßen; einen nicht unter väterlicher Gewalt Stehenden an Kindes Statt annehmen.

arrondiren, fr. (spr. aronghd—), abrunden, ründen, Besitzungen in ununterbrochenen Zusammenhang bringen; **Arrondissement** (spr. aronghdiss'mángh), das Abrunden, die Ründung; auch der Bezirk.

Arrosage, fr. (spr. arosáhsch'), Anfeuchtung, Angießung; Wässerung-Graben; **Arrosement** (spr. aroß'mángh), das Begießen, Besprengen; die Abschlagzahlung, An- oder Aufzahlung.

Arrosiōn, l., Ak., eig. Benagung; Beinfraß.
arrosiren, fr., eig. anfeuchten, anfrischen, besprengen; Staatsschuldscheine mit Aufzahlung oder Geldzulage vertauschen; **Arrosirung**, (solche) Zuzahlung auf Staatspapiere, bes. in Wien; **Arrosoir** (spr. —soahr), eine Gieß-, Spreng- od. Spritzkanne.
arroutiren, fr. (spr. arut—), sich auf den Weg machen; auch fortschicken.
Arrow-root, engl. (spr. ärrorúht), Pfeilwurz(el)-Mehl, westindisches Stärkemehl, aus der Wurzel der maranta arundinacĕa oder indĭca.
arrudiren, l., rauh machen; grob werden.
Arschine, eine russische Elle = $2^{4}/_{15}$ rhein. Fuß.
ars clericālis, l., die geistliche Kunst, d. h. die Schreibkunst; **a. combinatorĭa**, die Combinationlehre.
Arsenāl, fr. od. it. (v. arab. darusenati, d. i. Haus der Arbeit), Zeughaus, Rüsthaus, Wehrhaus, Waffenhalle.
arsenĭcum album, l., weißer Arsenik; **a. alb. pulverātum**, Ratten- oder Mäusepulver; **a. citrīnum**, gelber, natürlicher Arsenik; **a. natīvum**, natürlicher Arsenik, Rauschgelb; **a. rubrum**, rother Arsenik; **arsenicĭcus**, arseniksauer; **Arsĕnik**, Berggift, Fliegenstein; **arsenikālisch**, berggiftig; **Arsenikiăsis**, gr., Ak., Arsenikkrankheit; **Arsenik-Mehl**, Giftmehl; **Arseniophthĭsis**, Abzehrung, Auszehrung von langsamer Arsenikvergiftung.
Arsenogonīe, gr., Knaben-Erzeugung und -Gebärung.
Arsenomórph, gr., ein (männlich scheinender) Zwitter.
Arsenothēl, gr., s. **Arrhenothelys**.
Arsis, gr., Tk., die Hebung des Tones, der Aufschlag.
ars longa, vita brevis, l., die Kunst ist lang, das Leben kurz.
Artedĭskos, gr., Ak., ein eines Gliedes Ermangelnder.
Artefáct, l., ein Kunsterzeugniß; **Artefácte(n)**, Mz., Kunsterzeugnisse.
Artĕmis, gr., die Unverletzte (Diana).
Artemisĭa, l., Beifuß, Wermuth.
Artĕmon, gr., der Besan- oder Hintermast; das Bramsegel.
Arteperĭtus, l., ein Kunsterfahrener, Kunstverständiger.
Arterialität, gr.-l., Ak., Schlagaderfülle, Vorwalten der Schlagadern; **Arterĭe**, eine Pulsader, Schlagader, Mz. **Arterĭen**; **Arteriĕktăsis**, die Schlagader-Geschwulst; **Arteriĕktopīe**, die unregelmäßige Lage einer Schlagader; **arteriell**, die Schlagadern betreffend, mit ihnen in Verbindung stehend, in ihnen enthalten; **Arterieurўsma** = **Arteriĕktasis**; **Arteriĭtis**, Schlagader-Entzündung; **Arteriochalăsis**, Schlagader-Erweiterung oder Schlagader-Geschwulst; **Arteriodialўsis**, Oeffnung oder Zerreißung einer Schlagader; **Arteriodōm**, Schlagader-Unterbindungzange; **arteriōs** = **arteriell**; **Arteriographīe**, die Beschreibung der Schlagadern; **Arteriologīe**, die Schlagaderkunde, Lehre von den Schlagadern; **Arteriomalakīe**, Schlagader-Erweichung; **Arteriopalmus**, starkes Klopfen der Schlagadern; **Arterioplanīe**, Abweichung einer Schlagader von ihrem gewöhnlichen Laufe; **Arteriopléstēr**, ein Werkzeug zur Compression der Schlagadern; **Arteriorrhĕxis**, Aufbrechung oder Bersten einer Schlagader, Schlagader-Zerreißung; **Arteriosität** = **Arterialität**; **Arteriosteogenĕsis**, Schlagader-Verknöcherung; **Arteriotomīe**, die Schlagader-Oeffnung; **Arterĭtis**, s. **Arteriitis**.
artesische Brunnen (nach der ehemaligen Grafschaft Artois in Frankreich benannt, wo es schon früh viele Brunnen dieser Art gab), gebohrte Brunnen oder Bohrbrunnen.
artes liberāles, l., Mz., die freien, schönen Künste.
Arthralgīe, gr., Ak., Gliederschmerz, Gliederreißen; **Arthrelkōsis**, Verschwärung, Eiterung von Gelenken; **Arthrembōla**, ein Gliedeinlenker, Gliedeinrichter, Gliedeinzieher; **Arthrembolĕsis**, die Einlenkung, Einrichtung; **Arthrembōlus** = **Arthrembōla**.
Arthritidolīthos, gr., Ak., Gicht-Gelenkstein, steinigter Anwuchs in den Gelenken von Gicht; **Arthrītis**, die Gicht, das Gliederreißen; **arthrītis anomāla**, unregelmäßige Gicht; **a. capĭtis**, Kopfgicht; **a. cervĭcis**, Nackengicht; **arthrītisch**, gichtisch, die Gicht betreffend; **arthrītis chronĭca**, chronische Gicht; **a. collāris**, Halsgicht, = **Trachelagra**; **a. crescentĭum**, der Schnellwachsenden (vergängliche) Gichtschmerzen; **a. diaphragmătis**, Zwerchfellgicht; **a. faucĭum**, Schlundgicht; **a. genu**, Knieegicht, = **Gonagra**; **a. manus**, Handgicht, = **Chiragra**; **a. maxillāris**, Kiefergicht; **a. pectŏris**, Brustgicht; **a. pedum**, Fußgicht, = **Podagra**; **a. spinālis**, Rücken- od.

Rückenwirbel-Gicht; **arthritis spuria**, falsche, unechte Gicht.

arthrocace humeralis, l., Af., Verderbniß der Schulterknochen; **a. ischiadica**, Verderbniß der Hüftgelenkknochen; **Arthrocarcinoma**, gr., Gelenkkrebs; **Arthrocele**, Gelenkbruch; **Arthrochondritis**, Gelenkknorpel-Entzündung und -Aufschwellung; **Arthrodie**, Gelenkverbindung; **Arthrodynie**, Gelenkschmerz; **Arthrodema**, Gelenkwassersucht; **Arthrokakie**, Gelenkkrankheit; **Arthrokakologie**, Lehre von den Gelenkkrankheiten (Verrenkungen durch innere Bedingungen) von Dr. Rust (Wien 1817); **Arthromeningitis**, Gelenkhaut-Entzündung; **Arthronalgie** = **Arthralgie**; **Arthroncus**, harte Gelenkgeschwulst oder -Steifigkeit; **Arthropathie**, Gelenkleiden; **Arthrophlogosis**, Gelenkentzündung; **Arthrophyma**, weiche Gelenkgeschwulst; **Arthroplastik**, Bildung eines künstlichen Gelenkes; **Arthropyosis**, Gelenkeiterung; **Arthrorrheuma**, Rheumatismus in den Gelenken; **Arthrosis**, die (bewegliche) Knochenfügung, Gelenkbildung, das Gelenk; **Arthrospongus**, Gelenkschwamm; **Arthrosteophyma**, Gelenkknochen-Anschwellung; **Arthrosyrinx**, Gelenkfistel; **Arthrotrauma**, Gelenkwunde.

artialisiren, fr., kunstgemäß bilden, den Regeln der Kunst unterwerfen.

Articulament, l., das Gelenk; **articulär(isch)**, ein Gelenk betreffend; **articulatim**, punkt- oder satzweise; **Articulation**, die Gliederung, Knochenfügung; Bestimmtheit und Deutlichkeit des Aussprechens; **articuli additionales**, Mz., Rspr., nachgebrachte Punkte; **a. demonstratoriales**, Mz., Bescheinigungsätze; **a. inquisitionales**, Mz., Punkte, über welche der Richter den in Untersuchung Stehenden befragt; **a. probatoriales**, Mz., Beweissätze; **a. reprobatoriales**, Mz., Gegenbeweissätze; **articuliren**, gliedern, gegliedert oder sylbenmäßig aussprechen; **articulös**, gelenkreich; **Articulus**, l., **Artikel**, das Glied, Gelenk; Hauptstück, der Hauptsatz, die Satzung; das Bestimm- oder (besser) Selbstandwort, der Gattungdeuter; **articulus additionalis**, Rspr., ein nachgebrachter Punkt, Zusatzpunkt; **a. captiosus**, ein verfänglicher Punkt; **a. consecutivus**, ein Schlußsatz; **a. defensionalis**, ein Vertheidigungpunkt; **a. demonstratorialis**, ein Bescheinigungstück; **a. elusivus**, ein Vereitel(ung)-punkt; **a. fidei**, eine Glaubenssatzung; **a. fidei fundamentalis**, ein Glaubensgrundsatz; **a. illativus**, ein Folgesatz; **a. impertinens**, ein ungehöriger oder unzulässiger Satz; **a. inquisitionalis**, ein Punkt, worüber der Richter den in Untersuchung Befindlichen befragt; **a. irrelevans**, ein unerheblicher Satz oder Umstand; **a. probatorialis**, ein Beweissatz; **a. reprobatorialis**, ein Gegenbeweisstück; **a. spurius**, ein unechter oder untergeschobener Punkt.

artiell, l., die Kunst betreffend; **Artifex**, der Künstler; **Artificialität**, Künstlichkeit; **artificiell**, künstlich; **artificiös**, fr. **artificieux**, schlau, verschlagen; **Artificiosität** = **Artificialität**; **Artificium**, ein Kunststück, Kunstgriff.

Artikel, s. **Articulus**.

Artillement, fr. (spr. artil'mångh), die Ausrüstung.

Artillerie, fr., Geschütz; die Geschützmannschaft; die Geschütz- oder Feuerwerkkunde, Kriegfeuerkunst; **Artillerie-Cadett**, ein Zeug- oder Geschützknappe; **Artillerie-Capitain**, ein Zeughauptmann; **Artillerie-Compagnie**, Zeugmannei; **Artillerie-Depot** (spr.—depóh), Geschütz- oder Kriegzeug-Aufbewahr(ung)-ort; **Artillerie-Etat** (spr. —etáh), der Zeugbestand; **Artillerie-Feuer**, Stück- oder Geschützfeuer; **Artillerie-General**, ein Zeug-Feldhauptmann; **Artillerie-Officier**, ein Zeugschalter; **Artillerie-Park**, Zeug- oder Stückhalt; **Artillerie-Pferd**, Stückpferd; **Artillerie-Remonte** (spr. —remónght'), die Zeug- oder Stückbespannung oder Stückberossung; **Artillerie-Schule**, die Zeugschule; **Artillerie-Train** (spr. —trängh), ein Geschützzug; **artillerie volante** (spr. — wolánght'), reitendes (eig. fliegendes) Geschütz; **Artillerist**, ein Geschützkundiger, Feuerwerker; Zeugmann, Stückdiener.

artilliren, fr., ausrüsten; befestigen.

Artisan, fr. (spr. artisángh), ein Handwerker; Stifter, Urheber; Künstler, Schauspieler.

Artischocke, it. **articiocco**, span. **alcachofa** (vom arabischen al-charschûfatu od. al-kharciof), die Speisdistel.

artisiren, barb.-l., künstlerisch darstellen; **Artist**, ein Kunstkenner, Künstler; **artiste vétérinaire**, fr. (spr. —weterinähr'), ein Thierarzt; **artistisch**, l., künstlerisch, kunstmäßig (Sprache, Geheimnisse).

artium liberalium magister, l., Meister der freien Künste.

Artogala, gr., Af., Breiumschlag von Brot, Milch und Honig; **Artokarpen**, Mz., brotbaumartige Pflanzen; **Artolatrie**, eig. die Brotanbetung (der Hostie);

der Brotdienst oder Dienst um's Brot; **Artolatristen**, Mz., Brotanbeter; **Artolithen**, Mz., Brotsteine, Steine, die wie Brot aussehen; verstein(er)te Brote; **Artophorium**, Brotträger, Behältniß des geweihten Abendmahlbrotes; **Artotyriten**, Mz., eig. Brot-Käse(le)r, Christen im zweiten Jahrhunderte, welche Käse zum Abendmahlbrote genossen.

artuātim, l., gliedweise; **artuiren**, gliedweise ablösen, zerstückeln.

Arum, s. **Aron**.

Arundinaceēn, l., Mz., Rohr- od. Schilfarten; **arundinōs**, schilfig, mit Rohr oder Schilf bewachsen.

Aruspex, s. **Haruspex**.

Arviculttūr, l., Getreidebau.

arytänoidēisch, **arytaenoïdes** oder **arytaenōdes**, gr., gießkannenförmig.

Arythmus, s. **Arrhythmus**.

As, l., eine altrömische Kupfermünze, in 12 Uncien getheilt; ein Pfund; das kleinste Goldgewicht, Eß, Eßchen, deren 18 einen Grän und 64 einen Ducaten ausmachen; ein Apothekerpfund von 12 Unzen oder 24 Lothen; die Eins auf Würfeln und Spielkarten (in letzteren Daus genannt).

Asa, s. **assa**.

Asab, türk., unregelmäßige türkische Soldaten, die gegen Abgabefreiheit zu Felde ziehen.

a salvo, it., Kffpr., wohlbehalten, unbeschädigt (auf Frachtbriefen).

Asaphēten, gr., Mz., Mitesser, Mitzehrer.

Asaphīe, gr., Undeutlichkeit, Schwäche der Stimme.

Asarcīe, s. **Asark**.

Asarīn, Alkaloïd von der Haselwurz: Asărum Europaeum.

Asarkīe, gr., Af., Fleischlosigkeit.

Asbést, gr., unverbrennlicher Steinflachs, = **Amiant**.

Asbolīn, gelber, in Wasser löslicher Theil des Rußes.

Ascarīden, gr., Mz., eig. Springwürmer; Darm- oder Mastdarmwürmer.

Ascendance, fr. (spr. aßanghdángß'), und **Ascendant** (spr. aßanghdángh), Ansehen, Gewalt, die man über Jemanden hat; Uebergewicht, Ueberlegenheit.

Ascendént, l., der zur Geburtzeit eines Menschen aufgehende Theil des Thierkreises; ein Vorfahr; **Ascendénten**, Mz., Vorverwandte, Verwandte in aufsteigender Linie, Vorfahren, Ahnen; **Ascendenz**, die Vorverwandtschaft, die aufsteigende Verwandtenlinie; **ascendiren**, auf- oder emporsteigen; **Ascensiōn**, die Auffahrt (bes. Himmelfahrt Christi); das Aufsteigen, der Aufgang eines Punctes des Aequators mit einem Sterne zugleich.

ascénsus utĕri, l., Af., Aufsteigung der Gebärmutter.

Ascēt, gr., eig. **Askēt**, ein Andächtiger, Frömmling, Strengfrommer, Büßer; **Ascētik** od. **Askētik**, die Tugendübung- oder Frömmigkeitlehre; **Ascetiker**, ein Erbauung- oder Andacht-Schriftsteller; **ascētisch** oder **askētisch**, strengfromm, büßend, entsagend, beschaulich (Leben); Frömmigkeit erweckend, erbaulich (Schriften); **Ascetísmus**, religiöser Tugendeifer.

Ascii, eig. **Askioi**, gr., Mz., Unschattige, Schattenlose, d. h. Erdbewohner unter der Linie, Menschen unter dem Erdgleicher, welche die Sonne scheitelrecht bescheint.

Ascītes, eig. **Askītes**, gr., Af., Bauchwassersucht; **ascītes aërĕus**, luftige Wind-Bauchwassersucht; **a. biliōsus**, gallige Bauchwassersucht; **a. cruentus**, blutige Bauchwassersucht; **a. hepatĭcus**, Leber-Bauchwassersucht; **a. hepatocystĭcus**, Gallenblasen-Wassersucht; **a. lactĕus** oder **a. mammārum**, Milchsucht, Anschwellung der Milchgefäße; **a. peritonaei**, Bauchhaut-Wassersucht; **a. puriformis**, eiterähnliche Wassersucht, von geronnenem Bauchwasser; **a. purulentus**, Eiterbauch; **a. saccātus**, Sack-Bauchwassersucht; **a. siccus**, trockene Bauchschwellung, Bauchwindsucht; **a. spurĭus**, falsche Bauchwassersucht; **a. subcutanĕus**, Bauchhautwassersucht; **a. urinōsus**, Harnbauch; **a. vaginālis**, Scheidenwassersucht (in den Bauchmuskel-Scheiden; **a. vesicālis**, Harn-Wassersucht; **ascītisch**, wassersüchtig.

Asebēia, **Asebīe**, gr., Gottlosigkeit; **asĕbisch**, gottlos.

Asëĭtāt, barb.-l. **asëĭtas**, Selbstwesenheit, Selbständigkeit, Selbstgenügsamkeit.

aselēnisch, gr., mondlos.

Aselgīe, gr., Frechheit, Ausschweifung.

Aselgotripsīe, gr., weibliche Selbstbefleckung.

asēmisch, gr., Af., zeichenlos; unzeitig, ungewöhnlich.

aséptisch, gr., nichtfaulend.

asexisch und **asexuāl**, l., ungeschlechtlich, geschlechtlos.

asiātisch, asisch; **Asiatísmus**, asische Schreibart, schwülstige, wortreiche Rede.

asinārisch, l., eselhaft; **Asinerīe**, Eselei, Eselstreich; **asinīl**, **asinīnisch** = **asinarisch**; **Asinität** = **Asinerie**; **asĭnus ad lyram**, (sich zu etwas eignen wie) ein Esel zur Laute (ungeschickt, tölpelhaft).

Asitīe, gr., Ak., Fasten, Eßlust-Mangel; **asitisch**, nüchtern, fastend.
Askelīe, gr., Schenkellosigkeit; **askēlisch**, schenkellos.
Askēse, gr., Tugendübung.
Askēt, Askētik, Asketiker, gr., s. **Ascet; Asketikon**, ein Andacht- oder Erbauungbuch; **askētisch**, s. **ascetisch**.
Asklepiāden, Mz., Söhne des **Asklepios** oder **Aeskulap**, Aerzte.
Asklepiásmus, gr., Ak., = **Hämorrhoidal-Krankheit**.
Asklepīe (barb.-l. **asclepias**), Schwalbenwurz.
Asmōdi, chald., ein böser Geist; der Eheteufel, Zankteufel.
Asōdes, gr., Ak., Ekel- oder Brechfieber; **asōdisch**, mit Ekel und Angst verbunden.
asomātisch, gr., unkörperlich; **Asomāton**, Unkörperliches, ein unkörperliches Wesen (vgl. **Monade**).
à son aise, fr. (spr. a sonähß'), sein oder leben, sich behaglich oder wohl befinden, wohlhabend sein; s. auch **Aise**.
à son goût, fr. (spr. a songh guh), nach seinem Geschmack oder Wohlgefallen.
à son loisir, fr. (spr. a songh loāsih), nach seiner Bequemlichkeit.
Asophīe, gr., Unweisheit, Thorheit; **asōphisch**, unweise, thöricht.
Asōt, gr., ein Schlemmer, Prasser; **Asotīe**, Schwelgerei, Verschwendung, wüstes Leben; **asōtisch**, eig. heillos, unrettbar; schwelgerisch, ausschweifend, lüderlich.
Asparagīn und **Asparagĭum**, gr., Spargelstoff; **Asparagolīth**, Spargelstein.
Aspécten, l., Mz., Ansichten, Aussichten, Vorzeichen; Sternzeichen, die verschiedenen Stellungen der Planeten gegen einander; **Aspectiōn**, Ansicht, Anblick.
Asper, neugr., Weißpfennig, ein türkischer Silbergroschen, ½ Kreuzer werth.
aspĕra nec terrent, l., Schwierigkeiten schrecken nicht.
Aspergill, l. **aspergillum**, s. **Adspersorium**, der Weihwedel, Sprengwedel; **aspergiren**, besprengen, benetzen.
Asperifolien, l., Mz., rauhblätterige Pflanzen.
Asperitāt, l., Rauhheit, Grobheit, Härte.
Aspermatismus, gr., Ak., Samenlosigkeit, Samenmangel, Verlust der Mannbarkeit; **Aspérmen**, Mz., Samenlose, Pflanzen ohne Samen; **Aspermīe**, Samenlosigkeit; **aspérmisch**, samenlos.
Aspernatiōn, l., Verachtung; **aspernīren**, verachten.
Aspersiōn, l., die Ansprengung, Besprengung (mit Weihwasser); **Aspersorĭum**, der Weihkessel.
Asphált, gr., Erd- oder Judenpech, Bergharz; **Asphaltēn**, der in Terpentinöl lösliche Theil des Asphalts.
Asphodīl, gr., Goldwurz.
asphyktisch, gr., Ak., todesohnmächtig, scheintodt; **Asphyrīe**, eig. Pulsstockung, die Ohnmacht, der Scheintod; **asphyrīren**, todesohnmächtig sein oder werden.
Aspic, fr., eine kalte Fleisch- oder Fischspeise mit einem gallertartigen Ueberzug.
Aspiránt, l., ein Bewerber, Anspruchmacher; **Aspiránte**, die Amtsbewerberin, die Probenonne, welche ihre Einkleidung erwartet; **Aspiratiōn**, die Schärfung, geschärfte Sprechung eines Buchstaben; Behauchung; Bewerbung; Erhebung der Seele zu Gott; **aspirīren**, etwas suchen, wonach streben; geschärft aussprechen; anhauchen.
Aspórt, fr., Wegführung, Raub; **asportiren**, wegführen, rauben.
Asprīno, it., ein feiner italienischer Wein.
assa foetĭda, l., Ak., Stinkharz, Teufeldreck, Stink-Asant.
assái, it., Tk., genug, hinlänglich, sehr.
Assaisonnement, fr. (spr. assäsonn'mángh), die Zurichtung, Brühe, Würze; **assaisonniren**, würzen.
Assāky, türk., Sultanin (die erste, als Mutter eines Prinzen).
Assassin, fr. (spr. aßasángh), **Assassīnus**, l., ein Meuchelmörder; **Assassināt**, l. **assassinĭum**, Rspr., ein Meuchelmord; **Assassinātor**, der Dinger, Ansteller und Bezahler eines Meuchelmörders; **assassiniren**, meuchelmorden, meuchlings oder meuchlerisch morden.
Assāt, barb.-l., Orgelregister.
Assaut, fr. (spr. assóh), die Bestürmung, der Sturm; die Fechtübung.
assa voce, it., Tk. (spr. —wotsche), Alleinstimme, Alleingesang (ohne Begleitung).
Assecuránt, l., ein Versicherer; **Assecuránz**, die Versicherung, Verbürgung für Schadenersatz; **Assecuránz-Compagnie**, die Versicherung- oder Sicher-Gesellschaft; **Assecuránz-Factūr**, Berechnung der Vergütung der Kosten eines versicherten Gegenstandes; **Assecuránz-Police** (spr. —políß'), die Versicherung-Urkunde, der Gewährschein; **Assecuránz-Prämie**, der Versicherung-Lohn, die festgesetzte Vergütung für den versicherten Gegenstand; **Assecurāt**, der Sichergestellte, der oder das Gesicherte; **Assecurateur** (fr. immer: **Assureur** [spr. —üröhr]), ein Versicherer; **Assecuratiōn** = **Assecuranz; Assecuratiōn(s)eid**, Huldigung-

eid der Gutsbesitzer an den Landesherrn; **assecuriren**, versichern, verbürgen.
Assecutiōn, l., die Erlangung, Erreichung.
Assel, l. (v. asellus), der Kelleresel, Kellerwurm.
Assemblage, fr. (spr. assangbbláhsch), die Vereinigung; **Assemblée** (spr. assanghbléh), die Versammlung, Prunkgesellschaft, vornehme, glänzende Gesellschaft; Tzkst., jeder Pas, wobei man den Fuß nach dem Oeffnen der Füße springend wieder zurückzieht; **assemblée dansante** (—danghsánght'), eine Tanzgesellschaft; **assembliren**, versammeln.
Assens, **Assensiōn**, l. **assensus**, der Beifall, Beitritt, die Zustimmung; **Assentatiōn**, Schmeichelei, schmeichlerischer Beifall; **Assentiment**, fr. (spr. assanghtimángh), Beipflichtung; **assentiren**, l., beistimmen, beipflichten; zur Anwerbung stellen, anpflichten; **Assentirung**, die Truppenwerbung; **Assent-Liste**, Pflichtrolle; **Assent-Schein**, Annahm- oder Tüchtigkeitschein.
assequiren, l., erlangen, erreichen, begreifen.
assermentiren, fr. (spr. assermanght—), vereiden; **assermentirte Priester**, vereidete Priester während der französischen Revolution.
asseriren, l., behaupten.
Assertiōn, l., **assertĭo**, die Behauptung; **assertīv**, **assertōrisch**, bejahend; behauptend; **assertorĭum**, s. **juramentum**; **Assertum**, das Behauptete, der behauptete Satz.
Asservatiōn, l., die Aufbewahrung; **Asservātum**, das Aufbewahrte, Verwahrte, Verwahrgut; **asserviren**, bewahren, aufbewahren.
Asservissement, fr. (spr. —wiß'mángh), die Unterwerfung.
Assessiōn, l., der Beisitz; **Asséssor**, ein Beisitzer (eines Gerichts oder einer anderen Behörde), Anrath; **Assessorāt** oder **Assessūr**, das Amt oder die Würde eines solchen Beisitzers.
Asseveratiōn, l., die Versicherung, Betheuerung; **asseveriren**, versichern, betheuern.
assidiren, l., beisitzen; sich setzen.
assidūe, l., beständig, in einem fort; **Assiduïtāt**, die Aemsigkeit, Beharrung, Beharrlichkeit, ausdauernde Strebsamkeit, Dienstbeflissenheit; **assiduōs**, ämsig, fleißig.
Assiéntist, barb.-l., Mitglied einer Negerhandelgesellschaft; **Assiénto**, span., eig. Pacht, bes. der spanische Pachtvertrag mit den Engländern v. J. 1713 wegen der Einführung afrikanischer Neger durch diese nach dem spanischen Amerika; **Assiénto-Compagnie**, Negerhandel-Gesellschaft.
Assiette, fr., die Lage, Stellung, Fassung; Festigkeit im Reiten; der Gleichmuth, (in seiner **Assiette** bleiben oder aus derselben kommen); Gedeck und Teller; **assiette à mouchettes** (spr. assiétt' a muschett'), Lichtputzschale; **assiettes blanches**, Mz. (spr.—blanghsch'), reine Teller; **assiette volante** (spr. —wolánght'), eig. fliegender Teller; Beiteller, Nebengericht.
Assignánt, l., Kfspr., der Anweiser, Aussteller einer Anweisung; **Assignatār**, **Assignatarĭus**, Anweisung-Empfänger oder Anweisung-Inhaber; **Assignate(n)**, Mz., Staats-Anweisungen, neufränkisches Papiergeld, dem diejenigen Güter, welche für das Eigenthum des Staats erklärt worden waren, zum Unterpfande dienen sollten; **Assignatiōn**, Geld- oder Zahl(ung)-Anweisung, Zueignung; im deutschen Recht der Gütergemeinschaft unter Eheleuten das Bekenntniß des überlebenden Gatten, Schuldner der Kinder in Betreff ihres Erbtheils zu sein; **assigniren**, anweisen, Anweisung geben, zueignen.
Assimilation, l., die Verähnlichung (bes. der Nahrungmittel in und mit thierischen Körpern), Aneignung, Einverleibung; **Assimilatiōn(s)-Proceß**, der Verähnlichung- oder Verwandel(ung)-Vorgang; **assimiliren**, verähnlichen, ähnlichen, aneignen, einverleiben.
Assimulatiōn, l., Verstellung, Heuchelei, rednerische Scheinwendung; **assimuliren**, erdichten, vorgeben.
Assisen, fr., Mz., öffentliche Gerichtsitzungen, Geschwornen-Gerichte; **Assisen-Hof**, ein peinliches Obergericht.
Assisien, L. d. M., Mz., Umgelder auf Getränke.
Assisius, l., ein Beisitzer, Pfründner von oder bei Stiftkirchen.
Assistance, fr. (spr. assistánghß'), = **Assistenz**.
Assistent, l., ein Beisteher, Helfer, Gehilfe; **Assisténz**, die Hilfe, Hilfleistung, der Beistand.
Assisterĭa, l., die Vorgesetzte eines **Assisterĭum**, d. i. Nonnenklosters.
assistiren, l., beistehen, aushelfen.
associābel, l., vereinbar; **associatĭo idearum**, Gedanken- oder Begriffverbindung; **Associatiōn**, die Verbindung, Vereinigung, Gesellung; **Associatiōn(s)-recht**, das Recht, in Vereine (zu politischen Zwecken) zusammenzutreten.
Associé, fr. (spr. —ßiéh), der Genosse,

Handelgenosse, Geschäftgenosse, Mitherr; **associé en commandite** (spr. —angh kommanghdit'), ein Stillmithändler, geheimer Handelgenosse; **associiren**, sich verbinden, vergesellschaften, zusammentreten.

Assolement, fr. (spr. assol'mángh), die Schläge-Eintheilung der Felder; **assoliren**, Felder in Schläge bringen.

Assonánz, l., der Einklang, unvollkommene Reim, Halbreim; **assoniren**, gleichtönen, anklingen.

Assortiment, fr. (spr. —timángh), das Verkauflager, der Waarenvorrath; **assortiren**, (Waaren) aussondern, auslesen; sich wohl versehen; **assortirt**, gut versehen (Waarenlager); **Assortissage** (spr. —tisáhsch'), die Waaren-Aussonderung; die Gebühren dafür.

assottirt, fr., bethört, vernarrt, verliebt.

assoupiren, fr. (spr. assup—), schläfrig machen, einschläfern, betäuben; **assoupirt**, eingeschläfert, betäubt; **Assoupissement** (spr. assupiss'mángh), Einschläferung, Betäubung, Linderung, Stillung.

assoupliren, fr. (spr. assupl—), geschmeidig oder lenksam machen.

assourdiren, fr. (spr. assurd—), betäuben; weicher oder milder machen.

assuasīv, l., besänftigend, beruhigend, mildernd.

Assuefactiōn, l., die Gewöhnung; **assuesciren**, gewöhnen, gewöhnt werden.

assúmiren, l., annehmen, gelten lassen.

Assúmsit, l., Rspr., der mündliche Vertrag, eine mündlich eingegangene Verbindlichkeit.

assumtĭo beātae virgĭnis, l., die Aufnehmung der heiligen Jungfrau, Himmelfahrt Mariens; **Assumtiōn**, die Voraussetzung; Aufnahme (in den Himmel), der Sterbetag eines oder einer Heiligen; der Nach- oder Untersatz einer Schlußrede.

Assúnta, it., = **assumtio beatae virginis.**

Assurance, fr. (spr. assüránghß'), die Sicherung, Versicherung, Gewährleistung, Bürgschaft; Keckheit, Zuversicht, Dreistigkeit; **Assureur** (spr. assüröhr), der Versicherer; **assuriren**, versichern.

Assynenholz, sehr hartes türkisches Eichenholz.

Astăcus, eig. **Astăkos**, gr., der Krebs.

Astakilos, gr., Ak., ein Schienbeingeschwür.

Astakolīth, gr., Krebsstein, ein versteinerter Krebs.

Astasīe, gr., Ak., Unruhe, Unstätigkeit, Umherwerfen eines Schwerkranken; **astātisch**, unstät, unbeständig.

Asteismus, gr., Neckerei, Spötterei.

Aster, gr., der Stern, die Sternblume; **Asteriaciten**, Mz., Verstein(er)ungen von Seesternen; **astērisch**, gestirnt; **Asteriscus**, ein (geschriebenes oder gedrucktes) Sternchen (*); **asterisiren**, in Sterne verwandeln; **Asterisma**, ein Sternbild; **Asterismen**, Mz., Sternbilder, Gestirne; **Asterismus** = **Asterisma**; **Asterīten**, Mz., Sternsteine; **Asteroīden**, Mz., Sternchen (Ceres, Pallas, Juno, Vesta); **asteroīdisch**, sternig; sternförmig; **Asterolīthen** = **Asteriten**; **Asterométer**, ein Sternmesser.

Asthenīe, gr., Ak., die Kraftlosigkeit, Schwäche; **asthénisch**, unkräftig, von Schwäche herrührend, Schwäche verrathend; **asthenisches Fieber**, Nervenfieber; **asthenisiren**, schwächen, die Wirkung der Lebenskraft vermindern; **Asthenologīe**, Schwächelehre, Lehre von den **asthénischen** Krankheiten; **Asthenomakrobiōtik**, die Kunst, ein schwaches Leben lange zu erhalten; **Asthenopyra** oder **Asthenopyrētos**, Schwachfieber, Fieberschwäche.

Asthma, gr., Ak., das Schwerathmen, die Engbrüstigkeit; **asthma abdomināle**, aus dem Unterleibe herrührendes Schwerathmen; **a. aërēum**, Brustwindsucht; **a. convulsīvum**, Stecken mit Krämpfen; **a. e debilitāte**, Schwerathmen aus (allgemeiner) Schwäche; **a. febricōsum**, fieberhaftes, mit Fieber verbundenes Schwerathmen; **a. flatulentum**, durch Bauchwindsucht bewirktes Schwerathmen; **a. humĭdum**, feuchte, schleimige Engbrüstigkeit; **a. medullāre**, vom Rückenmarke herrührendes Schwerathmen; **a. metallĭcum**, von Erzdämpfen verursachtes Stecken, Bergsucht, Hüttenkatze; **a. nocturnum**, nächtliches Stecken, Alpdrücken; **a. paralytĭcum**, Steckfluß; **a. periodĭcum**, bestimmtzeitiges Stecken; **a. pituitōsum**, schleimiges Stecken; **a. pulverulentum**, staubiges Stecken, Müllerhusten; **a. sanguinēum**, von Blutandrang oder Vollblütigkeit herrührendes Stecken; **a. saturnīnum**, von Bleidunst oder Bleivergiftung herrührendes Stecken; **a. siccum**, trockenes Stecken; **a. spasmodĭcum**, krampfhaftes oder mit Krämpfen verbundenes Stecken; **a. thymĭcum**, bei Kindern eintretendes periodisches Athemeinhalten durch Vergrößerung der Brustdrüse; **Asthmatiker**, ein Engbrüstler, Keucher; **asthmātisch**, engbrüstig, kurzathmig; **asthma urinōsum**, vom Harn(austreten) bewirktes Stecken; **a. uterīnum**, aus dem Unterleibe herrührendes Stecken.

Asthmorthopnöa, gr., Ak., Bruststeckung, steckendes, nur in aufrechter Stellung mögliches Athmen.

astömisch, gr., mundlos.

Astragalismus, gr., Würfelspiel; **Astragalomantie**, die Wahrsagung aus oder mit Würfeln; **Astragălos**, **—lus**, der Würfel; Ak., das Würfelbein (in der Ferse), der Fersen- oder Sprungknochen.

astrāl, l., s. **astralisch**; **Astrālgeister**, die der Sternwelt angehörigen geistigen Wesen; **astrālisch**, gestirnförmig, gestirnmäßig; **Astrāllampe**, Glanzlampe, vervollkommnete Argand'sche Lampe.

Astrapyrolith, gr., Blitzröhre.

Astratie, gr., Freiheit vom Kriegdienste.

Astringentia 2c., s. **Adstringentia**.

Astrobolismus, gr., Ak., Schlagfluß, Scheintod durch Blitz; Absterben, Brand.

Astrodicticum, gr., ein Sternweiser oder Sternzeiger; **Astrognosie**, die Sternkenntniß, Sternkunde; **Astrognōst**, ein Sternkenner oder Sternkundiger; **Astrographie**, die Sternbeschreibung; **Astrolabium**, ein meßkundiges Werkzeug, Winkelmesser; **Astrolatrie**, die Sternverehrung, der Sterndienst; **Astrolith**, ein Sternstein, eine sternartige oder sterngestaltige Verstein(er)ung; **Astrolōg**, ein Sterndeuter, Wahrsager aus Sternen; **Astrologaster**, ein schlechter Sterndeuter, Sterndeutler; **Astrologie**, die Sterndeutung, Sterndeuterei; **astrolōgisch**, sterndeuterisch (jene vermeintliche Kunst betreffend); **Astromantie** = **Astrologie**; **Astrometeorologie**, die Wetterverkünd(ig)ung aus der Gestirnstellung, Gestirn-Wetterlehre; **astrometeorolōgisch**, zu jener Wetterverkünd(ig)ung gehörig; **Astromēter**, ein Sternmesser; **Astronōm**, ein Sternkundiger, Sternforscher; **Astronomie**, die Sternkunde, Sternlehre; **astronōmisch**, zur Sternkunde gehörig oder erforderlich, dieselbe betreffend (Tafeln 2c.); **astronomische Uhr**, den Lauf der Gestirne anzeigende Uhr; **astronomisches Jahr**, auf Stunden und Minuten berechnetes Jahr; **Astrophyt**, der baumartige Seestern; **Astropodium**, ein Stein mit sternförmiger Zeichnung.

Astropōle, gr., die Veilchen-Nelke.

Astroskōp, gr., ein Sternbeschauer, Sternrohr; **Astroskopie**, die Sternschaukunst, Kunst der Sternbeobachtung; **Astrosophie** = **Astronomie**; **Astrostātik**, die Lehre von der Beschaffenheit und Entfernung der Gestirne; **Astrotheologie**, eig. Stern-Gotteslehre, Erkenntniß Gottes aus den Wahrheiten der Sternkunde; **Astrothetik**, Erklärung des gegenwärtigen Zustandes der Weltkörper.

astruiren, l., anhäufen, hinzuthun; bauen; bestätigen.

Astrum, gr.-l., ein Gestirn, Sternbild.

astutiōs, l., arglistig, verschlagen.

Astygraphie, gr., Stadt- oder Städtebeschreibung; **astygrāphisch**, städtebeschreibend.

Astylon, gr., ein säulenloses Gebäude.

Astynōm, gr., ein Stadtverwalter, bes. Gebäude-Aufseher; **Astynomie**, Stadt- oder Gebäude-Aufsicht.

Astysie, gr., Ak., männliches Unvermögen, Mangel an Zeug(ung)kraft.

a suo arbitrio, l., Tk., = **ad libitum**.

Asȳl, gr., ein (sicherer) Schutz- oder Zufluchtort, eine Freistätte, Zuflucht.

Asymmetrie, gr., die Unebenmäßigkeit, das Unebenmaß, der Mangel an Gleichmäßigkeit; **asymmētrisch**, ungleich- od. unebenmäßig.

Asympathie, gr., Mitgefühllosigkeit.

Asymphonie, gr., die Mißtönigkeit, der Miß- oder Uebelklang, Mißlaut, die Nichtübereinstimmung; **asymphōnisch**, mißlautig, übelklingend, nicht übereinstimmend.

Asymptōte, gr., eig. eine gerade nicht anstoßende Linie, Abstand-, Abweichlinie (in der Meßkunst und Größenlehre); Unerreichbares; **asymptōtischer Raum**, ein stets offener, nie sich schließender Raum (zwischen einer geraden und einer krummen Linie).

Asyndesie, gr., Mangel an Zusammenhang der Sätze, Unverbundenheit; **Asyndĕton**, das Unverbundene, die Unverbundenheit; der Mangel oder die Weglassung der Bindewörter (in der Redekunst).

Asynesie, gr., Mangel an Einsicht, Unverstand.

Asynodie, gr., Ak., Unvermögen zum Beischlafe.

Asystasie, gr., Unvereinbarkeit, Unverträglichkeit; **Asystāta**, Mz., Unvereinbarkeiten, Unverträglichkeiten, mit einander unverträgliche und unvereinbare Dinge; **Asystāton**, ein Widerspruch.

Asystōle, gr., Unvereinbarkeit.

Atagan, s. **Jatagan**.

Atacamit, salzsauerer Kupfersand, in der Sandwüste Atacama zwischen Peru und Chili.

atāktisch, gr., unordentlich, unregelmäßig (Fieber).

Ataktomorphōsis, gr., Verwandlung der Kerbthiere in unbewegliche Puppen.

Ataman = **Hetman**.
Ataraxie, gr., Unerschütterlichkeit, Unbeweglichkeit, Seelenruhe.
Atavia, l., die Groß-Aeltermutter (Mutter der Urgroßmutter); **Atavismus**, Aehnlichkeit mit den Voraltern; **Atavus**, Groß-Aeltervater (Vater des Urgroßvaters).
Ataxie, gr., Ak., Unordnung, Unregelmäßigkeit (bes. im Verlaufe der Krankheiten).
Atechnie, gr., Kunstlosigkeit, Kunstunwissenheit, die Ungeschicklichkeit (des Arztes); **atechnisch**, kunstlos, kunstunwissend.
Ateknie, gr., die Kinderlosigkeit; Unfruchtbarkeit; **ateknisch**, kinderlos; unfruchtbar.
Atelektäsis, gr., Ak., unvollkommene Ausdehnung, bes. der Lungen bei Neugeborenen.
Atelie, gr., Zwecklosigkeit, Unzweckmäßigkeit; auch Steuerfreiheit, Freiheit von Staatsdiensten.
Atelier, fr. (spr. atelieh), das Arbeitzimmer der Künstler, die Werkstatt, Kunstwerkstatt, das Bildzimmer.
Atelokardie, gr., Ak., unvollkommene Ausbildung des Herzens, Herzmangelhaftigkeit; **Atelomyelie**, unvollständige Ausbildung des Rückenmarkes.
a tempĕra, it., mit Wasserfarbe (malen); altital(ien)ische Malerei, wozu Farben mit verdünntem Eigelb und Leim genommen wurden.
a tempo, it., Tk., in oder zu rechter Zeit, genau nach dem Takte; **a tempo giusto** (spr. —dschusto), in angemessener Bewegung; **a tempo primo**, im ersten Zeitmaße.
à temps, fr. (spr. —tangh), zu rechter Zeit, eben recht.
Ateramnie, gr., Ak., Unerweichlichkeit, schlechte Verdauung.
ater diēs, l., eig. ein schwarzer Tag, ein Unglücktag.
Atermoyement, fr. (spr. —möaj'mangh), Kfspr. und Rspr., die Fristverlängerung, Aufschiebung der Zahl(ung)frist; **Atermoye**, ein Fristschuldschein; **atermoyiren**, die Zahl(ung)frist verlängern, den Zahltag aufschieben.
Athambie, gr., Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit; **athambisch**, unerschrocken, furchtlos.
Athanasia, gr., die Unsterbliche; **Athanasie**, Unsterblichkeit, eig. Todlosigkeit; **Athanatismus**, Verewigung, Vergötterung; Unsterblichkeitglaube; **Athanatologie**, Unsterblichkeitlehre.
Athaumasie, gr., Bewunderunglosigkeit, Gleichgiltigkeit, Gleichmuth; **athaumastisch**, unverwundert, gleichgiltig.
Atheismus, gr., die Gottverleugnung, Gottleugnerei, Gottlosigkeit; **Atheist**, ein Gottleugner; **Atheisterei** = **Atheismus**; **atheistisch**, ohn- oder ungöttisch, gottlos, gottleugnerisch.
Athelasie und **Athelasmus**, gr., Ak., Unvermögen zum Säugen oder Säug(ung)-Unvermögen.
Athenäum, gr., eine (willkürlich so benannte) Gelehrtenschule; **Athĕner**, **Athenienser**, Bewohner der altgriechischen Hauptstadt Athēn(ä); **athenienśisch**, athēnisch.
Atheoresie, gr., Unkunde; **atheorĕtisch**, unkundig.
Atherapie, gr., Mangel an Pflege und Wartung.
Athermosie, gr., Ak., Wärmemangel.
Atherōma, gr., Ak., eine Brei-Balggeschwulst; **atheromătisch**, breigeschwulstartig.
Athesie, gr., Bundbrüchigkeit, Unbeständigkeit, Charakterlosigkeit; Zustand des Zweifels, wo man nichts zu behaupten wagt.
Athesmie, gr., Gesetzlosigkeit, Zügellosigkeit; Mangel an Bündigkeit in Beweisen.
Athlĕt, gr., ein (altgriechischer) Wettkämpfer; **Athlĕtik**, die Kampf- oder Ringekunst; **athlĕtisch**, kampfkundig, faustkräftig, knochenfest; **Athlothĕten**, Mz., Kampf- oder Wettkampfrichter, Gesetzgeber und Preisvertheiler bei den Wettkämpfen.
Athopie, gr., Ak., Gesichtschwäche.
Athroisma, gr., ungeordnete Häufung von Wahrnehmungen.
Athymie, gr., Ak., Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit; **athymisch**, muthlos, verzagt.
Atimie, gr., Entehrung, Beschimpfung, Ehrlosigkeit; **atimiren**, entehren, beschimpfen, verachten.
Atlanten, gr., Mz., Simsträger, bes. in Menschengestalt, Gebälkträger; **atlantisch**, groß, riesenhaft; südwestlich (vom Meere).
Atlas, gr., ein Simsträger (in der Baukunst); Ak., der erste Halswirbelknochen; ein Band von Landcharten.
Atlas, pers., ein glänzendes Seidenzeuch; **Atlasblech** = **Moiré métallique**; **Atlaserz**, ein smaragdgrünes, wie Seide glänzendes Erz, eine Art Malachit; **At-**

lasholz, ein kostbares Holz aus Westindien; **Atlasstein**, Faserstein.

Atmidiatrīe und **Atmidiātrik**, gr., Ak., Heilung durch Dämpfe, Räucherungen, Dampfbäder; **Atmidomēter**, s. **Atmomēter**; **atmisiren**, dampfen, brodeln; **Atmologīe**, Lehre von der Verdunstung (des Wassers im Dunstkreise; **Atmomēter**, ein Verdunst(ung)messer; **Atmosphäre**, der Dunstkreis, die Dunstkugel, der Luftkreis der Weltkörper; **Atmosphärilien**, Mz., im Luftkreise enthaltene Stoffe; **atmosphärisch**, dunstkreisig; **atmosphärische Eisenbahn**, eine Eisenbahn, wo der Luftdruck als bewegende Kraft statt des Dampfes angewendet wird; **atmosphärische Luft**, gemeine Luft oder Unterluft; **atmosphärisches Gas** = **atmosphärische Luft**; **atmosphärisches Wasser**, natürliches Wasser; **Atmosphärologīe**, die Dunstkreiskunde, Dunstkreislehre.

Atocia, gr., Mz., Ak., unfruchtbar machende, das Gebären hindernde Mittel; **Atocīe**, eig. —**kīe**, Unvermögen zum Gebären, Unfruchtbarkeit; **Atocium**, —**kion**, ein (vermeintlich oder wirklich) unfruchtbar machendes Mittel; **atōkisch**, unfruchtbar machend, unfruchtbar.

Atolmīe, gr., Muthlosigkeit, eig. Waglosigkeit, Feigheit.

Atōm, gr., der Grund, das Grundtheilchen oder der Urstoff; **Atōme**, Mz., Sonnenstäubchen; **atōmisch**, untheilbar; **Atomismus** = **Atomistik**; **Atomist**, ein Urstofflehrer, Freund oder Anhänger der Urstofflehre; **Atomistik**, die Urstofflehre, Lehre von der Zusammensetzung aller Körper aus jenen Untheilbarkeiten, = **Corpuscular-Philosophie**; **atomistisch**, diese Lehre betreffend; **Atomologīe** = **Atomistik**.

Atonīe, gr., eig. Tonlosigkeit, Abgespanntheit; Erschlaffung, Ermattung; Mißverhältniß des Vorder- und Nachsatzes hinsichtlich der Länge; **Atonificatiōn**, Schlaffmachung, Ermattigung; **atōnisch**, tonlos, abgespannt, schwach, matt; **Atōnon**, ein tonloses Wort.

Atopīe, gr., Ungehörigkeit, Unschicklichkeit; **atōpisch**, ungehörig, unschicklich.

à tort et à travers, fr. (spr. a tohr e a trawāhr), ohne Ueberlegung in den Tag hinein.

Atour, fr. (spr. atúhr), weiblicher Putz oder Schmuck, s. **dames d'atour**; **Atournement** (spr. aturn'mángh), das Putzen, Schmücken; **atourniren**, putzen, schmücken.

A-tout, fr. (spr. atu), auf Alles; Trumpf in Kartenspielen; **à tout hazard** (spr. —hasáhr), auf jeden Fall; es geschehe, wie es gehe; s. **Hasard**; **atoutiren**, trumpfen, mit dem Trumpfe stechen; **à tout prix** (spr. a tu prih), um jeden Preis, zu jedem Preise.

atrabilārisch, l., schwarzgallig, gallsüchtig; **Atrabilitāt**, die Schwarzgalligkeit; Gallsucht; **atrabiliōs** = **atrabilarisch**.

atrachēlisch, gr., Ak., kurzhalsig, halslos; **Atrachēlus**, ein Halsloser, Kurzhals.

atramentōs, l., tintig, tintenschwarz; **Atramentstein**, Tintenstein, der grüne Vitriol; **atramentum**, schwarze Tinte; **atram. indicum**, eig. indische Tinte, Tusche.

atrāt, barb.-l., schwarz gekleidet; **Atrātus**, ein Trauernder.

a tre (parti oder **voci** [spr. wotschi]), it., Tk., für drei (Stimmen), dreistimmig.

Atrekīe, gr., Gewißheit, Irrthumlosigkeit, Wahrheit; **atrēkisch**, wahr, gewiß.

Atremīe, gr., Ruhe, Standhaftigkeit, Festigkeit; **atrēmisch**, ruhig, fest, unerschrocken.

Atresīe, gr., Ak., Mangel an natürlicher Oeffnung, Verwachsung oder Verwachsenheit, bes. des Hintern oder der Geschlechttheile; **atrētisch**, also verwachsen.

atrĭa cordis, l., Mz., Ak., die Vorkammern des Herzens; **Atriarĭus**, ein Thürhüter.

Atrichīe, gr., Haarlosigkeit, Unbehaartheit; **atrīchisch**, haarlos.

Atriensis, l., der Haushofmeister.

Atrĭum, l., Vorhof, Etter; **atrium mortis**, Vorhof oder Vorsaal des Todes; Ak., Todesanfang oder Todesvorboten.

Atrocitāt, l., die Grausamkeit, Abscheulichkeit.

à trois, fr. (spr. a trŏa), zu Dreien; **à troix voix** (spr. — wŏah), = **a tre voci**.

Atrophīe, gr., Ak., eig. Abmagerung, Darrsucht; **atrōphisch**, schlechtgenährt, schwindsüchtig.

Atropīn, Auszug aus der **Atrŏpa belladonna**.

Atrŏpos, gr., eig. die Unabwendbare, Unwandelbare, Unerbittliche (eine der Parzen, welche den Lebensfaden abschneidet).

atrox, l., grausam, heftig, schwerbeleidigend; **atrox injurĭa**, s. **injuria atrox**.

attachant, fr. (spr. ataschángh), zuthulich, anhänglich, anschmiegend; **Attaché** (spr. —schéh), überhaupt jeder Angestellte, z. B. bei einem Heere, bei einer Gesandtschaft; ein Ergebener; Hausdiener,

Aufwärter; **Attachement**, (spr. ataſch'mángh), die Anhänglichkeit, Ergebenheit, Zuneigung; **attachiren** (spr. —ſchi—), ſich angewöhnen, verbinden, etwas lieb gewinnen; **attachirt**, angeſtellt; ergeben, zugethan; angehängt, zuſammenhangend.

Attäke, ſ. **Attaque**.

Attaliſche Schätze, ſehr große, unermeßliche Schätze, wie einſt Attălus, ein König von Pergămus, (im Jahre 133 vor Chriſto) hinterließ.

Attaque, fr., Krk. (ſpr. aták'), die Anfeindung, der Angriff oder Anfall; **attaque carrière** (ſpr. —karriähr'), Sturmflug; **attaque dans les formes** (ſpr. — dangh lä form'), ein regelmäßiger Angriff von Feſtungen; **attaque en débandade** (ſpr. — angh debanghdád') oder **Schwärm-Attaque**, Angriff in zerſtreuter Ordnung; **attaque en échelon** (ſpr. — — eſch'lóngh), ſtaffelförmiger Reiterangriff; **attaquiren**, anfallen, angreifen; **attaquirt**, angegriffen; kränklich.

Atteinte, fr. (ſpr. atänght'), Berührung, Verletzung, Krankheitanfall.

Attelage, fr., Krk. (ſpr. ateláhſch'), die Beſpannung, das Pferdegeſchirr; das Stückbehör.

attemporiren, l., ſich in die Zeiten ſchicken, nach den Umſtänden richten; vergl. **temporiſiren**.

attemptābel, l., bloßgeſtellt, preisgegeben; **attemptiren**, angreifen, verſuchen, wagen.

attendiren, l., aufmerken, Achtung geben.

attendriren, fr. (ſpr. atanghdr—), rühren, bewegen, weich machen; **attendrirt**, gerührt, bewegt; **attendriſant** (ſpr. —driſángh), rührend; **Attendriſſement** (ſpr. —driſſ'mángh), die Rührung.

attent, l., aufmerkſam, achtſam.

Attentāt, l. **attentātum**, Rſpr., widerrechtliches Verfahren, Frevel; frevelhafter Anſchlag auf das Leben eines Anderen; widerrechtlicher Eingriff; anmaßlicher Ausſpruch eines Unterrichters, nach der Berufung an einen höheren; **attentāta (crimĭna)**, Mz., verſuchte, beabſichtigte (doch nicht vollführte) Frevelthaten oder Verbrechen; **attentatōriſch**, anmaßlich, vorgreifend; frevelnd.

attentīf, fr. (ſpr. atangh—), aufmerkſam; **Attentiōn**, die Aufmerkſamkeit, Achtſamkeit.

attentiren, l., verſuchen; wagen, freveln, ſich unterfangen; mit einem Verbrechen umgehen; Eingriffe thun.

Attenuantĭa, l., Mz., Ak., Verdünn(ung)mittel; **Attenuatiōn**, die Verdünnung, Abmagerung, Schwächung; **attenuiren**, verdünnen, zertheilen, ſchwächen.

Atterrage, fr. (ſpr. ateráhſch'), Landungort, Lände; **Atterratiōn**, l., Anſchwemmung, angeſchwemmtes Uferland; **atterriren**, anlanden; zu Land werden; **Atterriſſement**, fr. (ſpr. ateriſſ'mángh), = **Atterration**.

Atteſt und **Atteſtāt**, barb.-l., ein (ſchriftliches) Zeugniß; **Atteſtāte**, Mz., Zeugniſſe; **Atteſtatiōn**, Bezeugung, Beglaubigung; **Atteſte**, ſ. **Atteſtate**; **atteſtiren**, bezeugen, beglaubigen, beſcheinigen.

Attĭca, l., Bk., Dachgeſchoß, Ueberſatz, der auf Säulen ruhende Oberbau eines Thores.

Atticismus, gr., attiſcher Sprach- oder Redegebrauch, atheniſcher Feingeſchmack.

Attĭka, ſ. **Attica**.

Attine, eine polniſche Silbermünze, 2 Gr. 6 Pf. an Werth.

Attinentĭen, l., Mz., Zubehörungen oder Zugehörungen; vergl. **Pertinenzien**.

Attique, fr. (ſpr. attīk'), ſ. **Attica**.

Attirail, fr. (ſpr. atirálj), ein Geräth, Geſchirr, eine Zurüſtung; das Fuhrweſen.

attiſch, der atheniſchen Feinheit gemäß; fein, ſchön, witzig; **attiſcher Witz**, Fein- od. Zartwitz; **attiſches Salz**, feiner Scherz.

attiſiren, fr., anſchüren, anfachen; **Attiſoir** (ſpr. atiſŏahr), das Schüreiſen.

Attitūde, fr., die Geberdung, Haltung und Stellung des Körpers.

Attitulatiōn = **Canoniſirung**.

Atto, it., Handlung, Aufzug in Bühnenſpielen, = **Act**.

Attorney, engl. (ſpr. ättŏrni), ein Anwalt, Sachwalter; **attorney at law** (ſpr. — ät lah), ein Anwalt, der in Abweſenheit einer ſtreitenden Partei deren Stelle vertritt; **Attorney-General** (ſpr. —dſchéneräl), Kronanwalt, Staatsanwalt.

Attouchement, fr. (ſpr. atuſch'mángh), das Berühren, Betaſten, die (heilkräftige) Berührung oder Betaſtung.

Attractibilität, l., Anziehbarkeit; **Attractiōn**, die Anziehung; **Attraction(s)-Kraft**, anziehende Kraft; **attractiv**, anziehend, = **attractōriſch**; **Attrahentĭa**, Mz., Ak., anziehende, Schweiß und Geſchwulſt oder Röthe bewirkende Mittel; **attrahiren**, anziehen oder an ſich ziehen.

Attrait, fr. (ſpr. atrăh), Hang; Reizung, Lockung.

Attrape, fr., die Falle, Schlinge; ein täuſchendes oder überraſchendes Kunſtwerk, Täuſcherei; beſ. eine ſcherz- oder ſpaßhafte; **attrapiren**, erhaſchen, er-

wischen; aufführen; treffen, glücklich nachahmen.

attribuiren, l., beimessen, zueignen, beilegen, beeigenschaften, zuschreiben; **Attribūt**, ein Beizeichen, Merkmal, etwas Beigemessenes, Eigenthümliches (z. B. der Anker der Hoffnung, das Kreuz des Christenthums); **Attributiōn**, die Beilegung, Verleihung; Ertheilung von Rechten; Geschäftzutheilung, Geschäftüberweisung; **Attributīv**, s. **Adjectiv**.

attrīt, l., abgerieben, abgenutzt; **Attritiōn**, eig. die Zerreibung; Zerknirschung, lebhafte Reue; **attritiren**, zerreiben, zermalmen; zerknirschen; **Attrītus**, Ak., der Wolf, = **Intertrigo**.

Attroupement, fr. (spr. atrup'mángh), der Zusammentritt, Haufe, Auflauf; **attroupiren**, zusammenlaufen, sich (zusammen)rotten.

Atuke, hebr., die Handpauke, Handtrommel.

Attun = **Chike**.

Atychīe, gr., Unglück, Mißgeschick; **atychisch**, unglücklich.

Atypīe, gr., Ak., Regellosigkeit im Verlaufe der Krankheiten; **atypisch**, (eig. unvorbildlich), unordentlich, unregelmäßig (von Krankheiten).

Atypomorphōsis, gr., Verwandlung (z. B. der Kerbthiere) in eine andere Gestalt.

Aubade, fr. (spr. obáhd'), eine Morgenmusik, ein Morgenständchen.

Aubaine, s. **Albinagium**.

Auberge, fr. (spr. obérsch'), das Gasthaus, der Gasthof, die Gastwirthschaft; **Aubergist** (spr. oberschíst), ein Gastwirth, Gastgeber.

au besoin, fr. (spr. o besoängh), nöthigenfalls.

au contraire, fr. (spr. o konghtrǟhr'), im Gegentheil, umgekehrt.

au courant, fr., Kfspr. (spr. o kurángh), im laufenden (Preise).

Auctarium, l., die Zugabe, Zulage, Zuwage, das Ergänz(ung)stück; **auctificiren**, vermehren, zulegen.

Auctiōn, l., die Versteigerung, Gant, Vergantung; **Auctionātor**, ein Versteigerer, Gantmeister; **auctioniren**, versteigern, verganten, an den Meistbietenden verkaufen, = **verauctioniren**; **auctiōnis lege**, Rspr., auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung; **Auction(s)-Katalog**, Verzeichniß von zu versteigernden Gegenständen.

auctor delicti, l., Rspr., der Urheber oder Veranlasser des Verbrechens; **auctōre judĭce**, mit Genehmigung des Richters; **Auctorisatiōn**, **auctorisiren**, s. **Autor**; **auctorĭtas curatōris** oder **tutōris**, Ansehen und Genehmigung des Vormundes; **auctoritātis publĭcae turbātae crimen**, die (mit der Anmaßung der Amtsgewalt und dem Majestätsverbrechen verwandte) Störung einer Staatsgewalt, ohne die Absicht, die Staatsverfassung zu verändern; **auctor rixae**, der Urheber des Unfugs.

audace, it., Tk. (spr. —datsche), herzhaft, muthig.

audācem oder **audāces fortūna juvat**, l., den oder die Kühnen begünstigt das Glück (Fortuna); wer wagt, gewinnt;

Audacităt, barb.-l., Kühnheit, Verwegenheit.

audiātur et altĕra pars, l., auch der andere Theil werde gehört, oder man höre auch den anderen Theil (Gegner).

audībel, l., hörbar; **Audibilität**, Hörbarkeit.

Audiencĭa, span., Gerichtshof in Spanien; Obergericht im spanischen Amerika.

Audiencier, fr. (spr. odiangßiéh), Gerichtsdiener.

audientĭa episcopālis, l., die bischöfliche Gerichtsbarkeit.

Audiénz, l. **audientĭa**, die Anhörung, das Gehör, der Zutritt; **Audiénz-Zimmer**, das Sprach-, Ansprech- oder Zutrittzimmer.

Auditeur, fr. (spr. —töhr), der Feldschultheis; **Audītor**, l., der Zuhörer; **Auditorāt**, das Feldschultheisamt; **auditōre di ruōta**, it., ein Beisitzer des päpstlichen Berufunggerichtes zu Rom; **auditōres**, Mz., die Hörer oder Zuhörer; **Auditoriāt**, die päpstliche Gesandtschaftschreiberei; **Auditorĭum**, das Hörzimmer, der Hör- oder Lehrsaal.

audĭtus difficĭlis, l., Ak., Hart- oder Schwerhörigkeit.

au fait, fr. (spr. o fä), eig. zur Sache; im Stande; worüber **au fait** (gesetzt), d. h. benachrichtigt, verständigt, aufgeklärt, in den Stand gesetzt (sein).

aufmarschiren, aufziehen; anschreiten.

au fond, fr. (spr. o fongh), im Grunde, in der Hauptsache.

aufugiren, l., fliehen, flüchtig werden.

Augīas, nach der griechischen Fabellehre ein König von Elis, dessen mit 3000 Rindern angefüllten und 30 Jahre nicht gereinigten Stall Hercules in einem Tage ausmistete; daher **Augīas-Stall**, eine mühselige, unangenehme Arbeit.

augiren, l., vermehren.

Augīt, gr., ein blaßgrüner Edelstein

auch Türkis genannt, Kolophoniumstein.
Augment, l., der Zusatz, die Zulage, Vermehrung; die Vorsylbe zur Bildung der Zeitformen der Vergangenheit bei Abwandlung der Zeitwörter in der griechischen Sprache; **Augmentatiōn**, Vermehrung, Zusatz, Zulage; **Augmentatīv(um)**, ein Vergrößerungwort (dem **Deminutīv** entgegengesetzt); **augmentiren**, vermehren, zusetzen, vergrößern, erhöhen, verstärken; **augmentum salarĭi**, Gehalterhöhung.
Augur, l., ein altrömischer Vogelschauer, Vogeldeuter, Wahrsager aus dem Geschrei und Fluge der Vögel; **Augūren**, Mz., Vogelwahrsager; **Agurien**, Mz., solche Wahrsagungen; **auguriren**, wahrschauen, ahnen, muthmaßen; **auguriōs**, vorbedeutend; **Augurĭum**, eig. Vogelschau; Wahrsagung, Muthmaßung.
Augustāna confessĭo, l., das Augsburgische Glaubensbekenntniß (der Evangelischen vom Jahre 1530).
August, als Monatname der Aerntemonat.
Augustd'or, eig. ein goldener August, Gold-August, ein sächsisches Fünfthalerstück.
Augustīner, Mz., Mönche nach der Regel des heiligen Augustinus.
Augustus, s. **August**.
Aula, l., der Hof, die Halle, ein großer Versammlungort, Sammelort, geräumiger Versammlungsaal.
Auläum, l., ein gestickter Teppich; Vorhang, bes. Bühnenvorhang.
au large, fr. (spr. o larsch'), bequem, geräumig.
au lavis, fr. (spr. o lawih), s. **lavis**.
Aulēt, gr., ein Flötenspieler; **Aulētik**, die Flötenspielkunst; **Auletriden**, Mz., Flötenspielerinnen.
Aulĭcus, l., ein Hofmann, Höfling; **Aulĭsmus**, höfisches Wesen, Schmeichelei, Kriecherei.
Aulodīe, gr., die Gesangbegleitung zum Flötenspiel.
Aulodĭon, gr., ein Tonwerkzeug mit Pianoforte-, Flöten- und Flageolettönen (von Kaufmann in Dresden erfunden).
Aulozōnum, gr., an der Orgel die Krücke am Mundstück des Schnarrwerks.
au marc, fr. (spr. o mark) = **al marco**.
au moment, fr. (spr. o momángh), im Augenblicke, auf der Stelle, sogleich, plötzlich.
Aumonier, fr. (spr. omoniéh), s. **Almosenier**.
a una chorda, it., Tk., auf einer Saite.
Aune, fr. (spr. ohn'), die Pariser Elle, = 531 Pariser Linien; **auniren**, mit der Elle messen.
au pair, fr. (spr. o pär), = **al pari**.
au pavé, fr. (spr. o pawéh), setzen oder gesetzt, auf die Straße, vor das Haus setzen oder gesetzt, d. h. brot- oder nahrunglos machen oder gemacht.
au pis aller, fr. (spr. o pisalleh), im schlimmsten Falle.
au porteur, fr. (spr. o portöhr), auf den Träger, Ueberbringer und Inhaber (gestellt oder lautend, z. B. Wechsel, Actie, 2c.).
Aura, gr., Luft, bes. angenehme; Duft, Hauch.
Aurade, fr. (spr. oráhd'), Pomeranzenblüthen-Kampfer.
aura epileptĭca, l., Ak., kleine Krämpfe.
aura populāris, l., Volkgunst.
Auraproskollesimēter, gr., ein von Volz erfundenes Instrument, bei dem mittels eines Blasebalgs Luft in Glasröhren emporgelassen wird.
aurarĭa piscīna, l., Teich, worin Forellen nach einiger Zeit goldfarben und roth werden.
Auratūr, l., die Vergoldung.
aura vitālis, l., Lebenskraft.
aurĕa bulla, s. **bulla**.
aureāt, l., golden; vorzüglich.
Aureole, fr. (spr. oreóhl'), die Strahlenkrone, der Heiligenschein (in der Malerei); fig. Ruhm; s. **Glorie**.
Aurĕus, l., eine altrömische Goldmünze, auch **solidus** genannt.
Aurete, fr. (spr. oräht'), die Goldbirne.
auriculār, l., sich auf das Ohr beziehend; **Auriculār-Confession**, Ohrenbeichte; **auriculirt**, beohrt.
Aurīga, l., der Fuhrmann (ein Sternbild).
Aurīgo, l., Ak., Gelbsucht.
Aurīkel, l. **aurĭcula**, Bäröhrlein, Bergschlüsselblume.
Auripigment, arsenikhaltiges Mineral, (gelbes oder rothes) Rauschgelb, Gelberz, = **Opperment**.
auri sacra fames, l., der verwünschte Goldhunger.
Auriscalpĭum, l., Ak., eig. Ohrschaber oder Ohrputzer, ein Ohrlöffel; **Aurist**, ein Ohrenarzt, Gehörarzt.
Aurochlōras, — **chloronatrĭcus**, l., Goldsalz.
aurōs, l., goldhaltig, goldig.
Aurōra, l., die Morgenröthe, das Morgenroth; **aurōra boreālis**, eig. nördliches Morgenroth, Nordlicht, Nordschein; **Aurōra Musis amīca**, eig. Aurora ist

den Musen hold, Morgenstunde hat Gold im Munde.

Aurūgo, s. **Aurigo**.

Aurūla, Bk., die Grundmauer unter einer Säulenstellung.

Aurum, l., das Gold; **aurum ad obrūsam**, Gold nach der Feuerprobe, das reinste, feinste Gold; **a. ammoniăcum**, Knallgold, Donnergold; **a. foliātum**, Blattgold, Goldschaum; **a. fulmĭnans** = **a. ammoniacum**; **a. mosaĭcum**, Musivgold, doppeltes Schwefelzinn; **a. muriatĭcum**, Chlorgold oder Goldchlorid; **a. mur. natronātum**, Goldchlorid-Natrum; **a. musīvum** = **a. mosaicum**; **a. oxydātum**, Goldoxyd; **a. philosophĭcum**, alchemisches Gold; **a. potabīle**, Trinkgold; Ak., zur Arznei aufgelös'tes, trinkbar gemachtes Gold; **a. pulverātum**, gepülvertes oder gefeiltes Gold; **a. sophistĭcum** = **a. philosophicum**.

à usance, fr. (spr. a üsánghß'), auf gewöhnliche Frist, s. **a uso**.

auscujoniren, dtsch.-fr., ausschelten.

Auscultánt, l., ein Zuhörer, Gerichtbeisitzer ohne Stimmrecht; **Auscultatiōn**, Ak., Erforschen durch das Gehör, namentlich innerer Körpertheile, mittels des **Stethoskops**, s. d.; **Auscultātor** = **Auscultant**; **auscultiren**, an- oder zuhören.

auscuriren, dtsch.-l., ausheilen, vollkommen heilen.

ausfestoniren', dtsch.-fr., mit Laubwerk ausputzen, durchsticken.

ausfouragiren, dtsch.-l., ausfuttern, von Futter entblößen, s. **fouragiren**.

Ausmarsch, dtsch.-fr., der Auszug, das Ausrücken (der Soldaten); **ausmarschiren**, ausziehen, ausrücken.

ausmeubliren, dtsch.-fr. (spr.—mö—), einrichten, (Zimmer) mit Hausrath versehen.

a uso, it., Kfspr., nach Gebrauche, nach gewöhnlicher Frist der Wechselzahlung.

auspariren, dtsch.-fr., abwenden, ausweichen, abbeugen (Hiebe, Stiche).

auspassiren, dtsch.-fr., ausreisen, ausbahnen.

Auspex, l., Einer, der aus dem Fluge, Gesange und Fressen der Vögel weissagte; **Auspĭces**, Mz., Vögelschauer; **Auspicien**, Mz., Vorbedeutungen, Ahnungen (eig. nur nach altrömischer Wahrsagung aus der Beobachtung der Vögel); Schutz, Beschützung; **auspiciōs**, glückverkündend; **auspiciren**, den Vögelflug auslegen, wahrsagen.

auspoliren, dtsch.-l., ausglätten.

auspunctiren, dtsch.-fr., auspunkten, austüpfeln.

ausquartiren, dtsch.-fr., auslegen, aus einer Wohnung verlegen oder verdrängen; **Ausquartirung**, die Auslegung (der Soldaten), der Wohnungwechsel.

ausradiren, dtsch.-l., auskratzen, ausschaben.

ausrangiren, dtsch.-fr. (spr.—ranghschi—), ausschießen, aussondern, ausmärzen; **ausrangirt**, ausgesondert, ausgemärzt, z. B. Dienstpferde.

ausschattiren, ausschatten.

aussortiren, dtsch.-fr., auslesen, aussondern.

ausspeculiren, dtsch.-l., ausspähen.

ausspintisiren, dtsch.-it., ergrübeln, ersinnen

ausspioniren, dtsch.-fr., ausspähen, auskundschaften, erkunden.

ausstaffiren, aus- oder aufputzen, zurichten; **Ausstaffirer**, Ausschmücker, Verzierer.

ausstudiren, dtsch.-l., erforschen, ergrübeln; die Lernzeit auf Hochschulen vollenden.

austapeziren, dtsch.-gr., austeppichen.

Auster, l., der Südwind.

austère, fr. (spr. ostähr), finster, streng, mürrisch; **Austerität**, **austérité** (spr. ost—), die Strenge, der Ernst, Murrsinn.

Austrägāl-Gerichte, **Austrēgae**, (vom deutschen Stamme Austrag, d. i. angedingtes Recht, im Gegensatze der durch Faustrecht erlangten Entscheidung), selbstgewählte Gerichte; schied(s)richterliche Behörden, Anrufgerichte (in Deutschland); **Austrägāl-Instanz**, Anrufung solcher Gerichte.

Australien, das Südland, Südindien; **Austrāl-Schein**, Südlicht.

Austria, Austrien, Oesterreich; **Austriomanīe**, Oesterreicherei, leidenschaftliche (vorurtheilige) Eingenommenheit für alles Oesterreichische.

Austromantīe, l.-gr., eig. Westwind-Wahrsagerei; jede Wahrsagerei aus oder nach Winden.

Autárch, gr., ein Selbstherrscher; **Autarchīe**, Selbstherrschaft.

Autarkīe, gr., Selbstgenügsamkeit, Selbstständigkeit.

aut, aut, l., entweder, oder; **aut Caesar, aut nihil**, entweder Kaiser (Alles, Großes) oder nichts.

Auteur, fr. (spr. otöhr), = **Autor**.

Authadīe, gr., Selbstgefälligkeit, Selbstzufriedenheit.

authemĕrisch, gr., Ak., selbtägig, desselbigen Tages geschehend oder wirkend; **Authemĕron**, ein noch an demselben Tage (des Einnehmens) wirkendes Heilmittel.

Authenticität, barb.-l., die Urkundlichkeit, Rechtsgiltigkeit, Echtheit, Glaubwürdigkeit (von Schriften, bes. heiligen); **Authentĭcum**, gr., Rspr., die Urschrift; **Authentīe** = **Authenticität**; **authentisch**, beglaubigt, glaubwür-

dig, bewährt, urkundlich, rechtsgiltig; **authentisiren**, glaubwürdig machen.

Autobiographīe, gr., die eigene oder selbstverfaßte Lebensbeschreibung oder Beschreibung des eigenen Lebens; **autobiogrāphisch**, darauf bezüglich.

Autochīr, gr., ein Selbstmörder; **Autochirīe**, die Selbstentleibung, der Selbstmord.

Autochthōnen, gr., Mz., Urbewohner, Eingeborene.

Autoclāv, gr.-l., eig. ein Selbstschließer, = **olla Papiniāna**.

Autocrāt, s. **Autokrat**.

Auto-de-fe, span. (spr. a-uto —), **auto da fé**, port., eig. Glaubenshandlung, Ketzergericht.

Autodicīe, s. **Autodik**.

Autodidáctus oder — **dákt(os)**, gr., ein Selbstgelehrter, Selbstlehrling; **Autodidaxīe**, Selbstlehre, Selbstbelehrung, Selbstgelehrsamkeit.

Autodikīe, gr., eigene Gerichtsbarkeit, das Recht, sich selbst zu richten.

autodynāmisch, gr., selbstkräftig, selbstwirkend.

Autognosīe, gr., Selbstkenntniß, Selbsterforschung.

Autogrāph, gr., Selbstschreiber (Copirmaschine); **Autogrāpha**, Mz., eigene Schriften, Handschriften; Urschriften; auch Urdrucke; **Autographīe**, Urschriftenkunde; **autogrāphisch**, eigenschriftlich, selbstschriftlich, eigenhändig; **Autographomanīe**, Ur- oder Handschriftensucht; **Autogrāphum**, eigene Handschrift, Selbstgeschriebenes.

autokephālisch, gr., eig. selbstköpfig, eigenköpfig, selbstständig u. unabhängig.

Autokrāt, gr., ein Selbstherrscher, unbeschränkter Herrscher; **Autokratīe**, die Selbstherrschaft, Alleinherrschaft; **autokrātisch**, alleinherrschend, unumschränkt; **Autokratismus**, Selbstherrscherei, Selbstherrschsucht; **Autokrātor** = **Autokrat**.

Autokritīk, gr., Selbstbeurtheilung, Beurtheilung eigener Schriften.

Autolithotōmos, gr., ein Selbst-Steinschneider, Steine von selbst schneidendes Werkzeug.

Autologīe, gr., Rdk., eigentliche Rede (im Gegensatze zur bildlichen); das Verhältniß zu sich selbst; auch = **Autonomie**; **autolōgisch** = **absolut**.

Automachīe, gr., Widerspruch mit sich selbst (im Reden, Denken und Schreiben).

Automāt, gr., ein Selbstgetriebe, Selbsttriebwerk, Selbstbeweger; **Automatīe**, die Selbstbewegung, Selbstbeweglichkeit; Lehre derselben; **automātisch**, selbstbeweglich; **Automatismus** = **Automatie**; **Automatopoētik**, Selbsttriebwerk-Verfertigung (Uhrmacherkunst).

Automolīth, gr., Kiesschörl, Zinkspinell.

Autonōm, gr., ein Selbstgesetzgeber, Eigenherr, ein Willensfreier; **Autonomīe**, die Selbstgesetzgebung, Willensfreiheit; Unterwerfung unter selbstgewählte, vertragmäßig festgesetzte Rechtsbestimmungen; **autonōmisch**, selbstherrschend, willensfrei, nach eigenen Gesetzen lebend.

Autonyktobatīe, gr., Ak., das Nachtwandeln.

Autopathīe, gr., eigene Empfindung, Selbsterfahrung, = **Monopathie**.

Autophilīe, gr., Selbstliebe, Eigendünkel.

Autophonīe, gr., s. **Autochirie**.

Autophysiotherapīe, gr., Ak., Heilung durch die Naturkraft, Selbstheilung.

Autopistīe, gr., innere Glaubwürdigkeit (der Bibel).

Autoplástik, gr., Selbstbildung oder Wiederherstellung zerstörter Körpertheile (auf Kosten anderer, mehr oder weniger entfernter).

Autopragīe, gr., das Selbsthandeln, Handeln aus freiem Antriebe.

autoprosōpisch, gr., persönlich, in eigener Person.

Autopsīe, gr., die Selbstansicht, Selbstbeschauung (im Französischen die Leichenöffnung); **Autópt**, ein Augenzeuge; **autóptisch**, selbstgesehen, nach eigener Ansicht.

Autor, l., der Urheber, Verfasser, Schriftsteller; **Autorisatiōn**, die Bevollmächtigung, Ermächtigung, Befähigung; **autorisiren**, bevollmächtigen, ermächtigen, befugen; **autorisirt**, bevollmächtigt, befugt, ermächtigt; **Autorität**, die Würde, Macht, Gewalt, das Ansehen; **Autoritäten**, Mz., Behörden; **autoritäte**, mit Vorwissen, Genehmigung, im Namen; **Autorschaft**, die Urheberschaft, Schriftstellerschaft, Schriftstellerei; **Autorstolz**, Schriftstellerstolz.

auto sacramentāle, span., ein geistliches Schauspiel.

Autoschediásma, gr., ein Stegreifversuch; **Autoschediasmāta**, Mz., Stegreifversuche; **Autoschediást**, ein Stegreif-Schriftsteller oder -Künstler.

Autoskopīe, gr., = **Autopsie**.

Autosomnambulismus, gr.-l., Ak., von selbst entstandenes magnetisches Schlafwachen.

Autotelīe, gr., Selbstständigkeit, Unabhängigkeit.

Autotheismus, gr., Selbstvergötterung, Selbstvergottung; die Ansicht von der Gottheit, wonach man dieselbe gleich mit dem menschlichen Wesen denkt.
Autotherapie = **Autophysiotherapie**.
Autotyp, gr., Selbst- oder Urabdruck.
autrefois, fr. (spr. ohtr'föa), ehemals, vormals.
autumnāl, l., herbstlich.
aut vincēre, aut mori, l., entweder siegen oder sterben, Sieg oder Tod.
Auvent, fr. (spr. owángh), Windschutzdach (vor Kaufläden).
Auvernat, fr. (spr. owernáh), ein starker rother französischer Wein aus der Gegend von Blois.
aux armes, fr. (spr. ohsarm'), zu den Waffen, in's Gewehr.
Auxēsis, gr., die rednerische Vergrößerung oder Uebertreibung; **auxētisch**, erhöhend, vergrößernd, übertreibend.
Auxiliār-Conti, Mz., Hilfbücher; **Auxiliār-Truppen**, Hilfvölker; **Auxiliār-Wort**, Hilfwort; **Auxiliatiōn**, die Hilfleistung; **Auxiliātor**, ein Beistand; **auxiliiren**, Hilfe leisten.
Auxiomēter, **Auxomēter**, gr., der Vergrößerung-Messer, ein Werkzeug zur Bestimmung fernhin beschau er Größen.
Aval, fr., Kfspr. (spr. awáhl), die Wechselverbürgung, verbürgende Mitunterschrift auf Wechseln; **avaliren**, Wechsel unterschreiben und verbürgen.
Avalure, fr. (spr. awalühr), die Hufwulst der Pferde, Hornnachwuchs am Hufe.
Avance, fr. (spr. awánghß'), die Vorschreitung, der erste Schritt, das Entgegenkommen; der Vorschritt und Vorschuß; **Avancement** (spr. awanghß'mángh), die Beförderung, Dienstbeförderung, Aufrückung, Amt- oder Rangerhöhung; **Avancirbaum**, ein Hebebaum, das abgefeuerte Geschütz vom Rücklauf vorzubringen; **avanciren**, vorrücken, aufrücken, emporsteigen; vorschießen; vorauszahlen.
Avánder, damastartig, in kleinen runden Mustern in den Niederlanden gewebter Zwillich.
Avanīe, fr., die willkürliche Erpressung, Plackerei (gegen Handelsleute in der Türkei); der daher rührende Verlust; der feindliche, hinterlistige Ueberfall eines Schiffes; Kfspr., die Gewinnverringerung.
Avantage, fr. (spr. awanghtáhsch'), die Verbesserung, der Gewinn, der Vortheil, Vorzug oder Voraus (im Spielen und Fechten); **avantageux** (spr. —schöh), vortheilhaft, ersprießlich.
Avantchemin, fr. (spr. awánghsch'mängh), der Festung-Vorwall.
Avantcorps, fr. (spr. awánghkohr), das Vorheer, die Vorschar; Bk., der Vorbau, das Vorgebäude.
Avantcour, fr. (spr. awánghkuhr), ein Vorhof.
Avantcoureur, fr. (spr. awánghkuröhr), der Vorläufer, Vortraber.
Avantduc, fr. (spr. awánghdük), das Pfahlwerk zu Brückenbauen.
Avantfosse, fr., Krk. (spr. awánghfoß'), der äußerste Festunggraben.
Avantgarde, fr., Krk. (spr. awángh—), die Vorhut, Vorwache; der Vortrab, Vorderzug.
avant la lettre, fr. (spr. awángh la lettr'), vor der Unterschrift, d. i. die ersten, beßten Abdrücke von Kupferstichen, Abdrücke vor der Schrift, aber mit dem Namen des Künstlers.
Avantlogis, fr. (spr. awánghloschih), das Vorderhaus.
Avantmain, fr. (spr. awánghmängh), die Vorhand.
Avantmidi, fr. (spr. awangh—), der Vormittag.
Avantpatrouille, fr. (spr. awánghpatrúllj'), die Vor- oder Spürwache.
Avantposten, fr. (spr. awángh—), Vorposten.
Avantpropos, fr. (spr. awánghpropóh), der Vorbericht, die Vorrede, das Vorwort.
Avantscène, fr. (spr. awánghßähn'), die Vorderbühne, der Vor- od. Vordergrund der Bühnen.
Avantseuil, fr. (spr. awánghsöllj'), der Treppenaustritt.
avant toute lettre, fr. (spr. awángh tuht' lettr'), ohne alle Unterschrift von Kupferstichen, wo außer dieser auch der Name des Künstlers fehlt.
avantüriren, s. **aventuriren**.
Avanturīn, Feldspath, der Sonnenstein, ein Mineral in Rußland, Norwegen und auf der Insel Ceylon.
Avánzo, it., Kfspr., Vorschuß, Ueberschuß, Gewinn.
Avarīe, fr., Kfspr., Haferei, Seeschaden, Seeschaden-Ersatz, Anker- und Lotsengeld; **avarirte Güter**, Waaren, die durch Seeschaden gelitten haben.
Avaritia, l., der Geiz; **avaritiōs**, geizig.
avec la lettre, fr. (spr. awek la lettr'), mit der Unterschrift (von Kupferstichen); **avec permission** (spr.—missióngh), mit Erlaubniß.
Avellānen, l., Mz., große Haselnüsse.
avelliren, l., ab- oder losreißen.
Ave Maria! l., gegrüßet seiest du,

Maria! der Engelgruß oder englische Gruß an die Jungfrau Maria, Luc. 1, 28.
avēna, l., Hafer (Haferkörner oder Hafersame); **Avenage**, fr. (spr. aw'náhsch), Haferzins oder Zehent.
avenant, fr. (spr. aw'nángh), wohlanſehnlich, bequem, gebührend, schicklich.
Aventure, fr. (spr. awanghtühr'), eine seltene Begebenheit, ein sonderbarer Vorfall, ein Abenteuer; ein gewagtes Handelsunternehmen; **à l'aventure**, auf's Gerathewohl, auf Glück und Unglück, in's Gelag hinein; **aventureux** (spr. awanghtüröh), abenteurig oder abenteuerlich; **Aventurier** (spr. awanghtürieh), ein Abenteurer, Glücksritter, Waghals (Schweifling?), Schleichhändler, Schwindler mit Staatspapieren ꝛc.
Aventurīn, fr., avventurina, it., ein Goldglasstein, Goldregenbogenstein, Goldflimmerglas, rother Quarz.
aventuriren, fr. (spr. awanghtü—), abenteuern, zu weit vorgehen, sich vorwagen oder bloßstellen; auf das Spiel setzen.
Aventür-Schiff, ein bewaffnetes Schleichhändlerschiff.
Avenue, fr. (spr. aw'nüh), der Zugang, Antritt, die Anfahrt, die zu einem Orte führenden Baumreihen, der Vorplatz.
a verbis ad verbĕra, l., von Worten zu Schlägen, vom Zanken zum Schlagen.
averiren, l., bewahrheiten, beweisen.
avernālisch, l., höllisch, unterweltlich, qualvoll; von **Avérnus**, dem Averner-See bei Cumä in Unteritalien, wo man sich den Eingang in die Unterwelt dachte.
Avers, (nicht französisch, sondern **effigie** [spr. efischíh]), die Bild- oder Vorderseite, Hauptseite der Münzen.
aversābel, l., abscheulich, ekelhaft.
Aversāl-Summe, s. **Aversionāl-Quantum.**
Aversiōn, l., die Abneigung, der Abscheu, Ekel; **Aversiōn-Handel (emtio per aversiōnem)**, ein Kauf in Bausch und Bogen oder im Ganzen.
Aversionāl-Quantum, barb.-l., die Abfind(ung)summe, der Ausgleichbetrag.
avertiren, fr., andeuten, vorerinnern, benachricht(ig)en, Winke geben, warnen; **Avertissement** (spr. awertiss'mángh), die Ankündigung, Anzeige, Bekanntmachung, Kundmachung.
Aviarĭum, l., das Vogelhaus.
Aviceptologīe, l.-gr., die Vogelfangkunst.
avīd, l., begierig; **Aviditāt**, die Gierigkeit, Begierde.
Avignon, fr. (spr. awinnjóngh), Zindeltaffet (Florence); nach dem Fertigungorte benannt.
aviliren, fr., schänden, herabwürdigen; **Avilissement** (spr. awiliß'mángh), die Herabsetzung, Erniedrigung, Schändung.
Avis, fr. (spr. awíh), **Avīso**, it., Kſſpr., Bericht, Nachricht; **avisatĭo de perjurĭo vitándo**, l., Rſpr., Meineid-Verwarnung, Eidesschärfung; **Avisatiōn**, die Meldung, Benachrichtigung, Belehrung; **avis au lecteur** (spr. awísoh lektöhr), Nachricht an den Leser, wohl gemerkt; **Avisboot**, das Postschiff, Eilschiff zur Mittheilung wichtiger Nachrichten; **Avisbrief**, der Meldebrief; **Avisen**, Mz., Meldungen, Nachrichten, (nicht politische) Anzeigen (in Zeitungen); **avisiren**, barb.-l., benachricht(ig)en, anmelden; **avisirt**, berichtet; klug, pfiffig; **Avisirung**, Anmeldung; **Avis-Piquet**, die Meldwache.
a vista, it., Kſſpr., nach Sicht, bei Vorzeigung (von Wechseln und Anweisungen).
avīta bona, l., Mz., s. **avitum bonum.**
Avitaillement, fr. (spr. awitallj'mángh), die Versorgung mit Lebensmitteln; **avitailliren**, mit Lebensmitteln versorgen, speisen; **Avitaillirung** = **Avitaillement.**
avītisch, l., großväterlich; **avītum bonum**, Rſpr., eig. großväterliches Gut, Familien- oder Stammgut.
Avocasserīe, fr., die Rechtsverdreherei, Zungendrescherei.
Avocatiōn, l., Abberufung, Abforderung; **Avocatorien**, Mz., Abruf- oder Dienstverlassungschreiben; **avocentur acta**, Rſpr., die Gerichtsverhandlungen sind zu fordern.
a voce sola, it., Tk. (spr. a wótsche sola), nur für eine Stimme.
avociren, l., abberufen, zurückfordern.
Avoir, fr. (spr. awoáhr), das Haben, Guthaben in Handelsbüchern; **avoir du poids** (spr. — dü poá), das Handelsgewicht in England, der Centner zu 112 Pfund.
Avoisinement, fr. (spr. awoasin'mángh), das Angränzen, die Angränzung; **avoisiniren**, angränzen.
Avortement, fr. (spr. awort'mángh), die Fehlgeburt; **avortiren**, fehlgebären; **avortirt**, fehlgeboren; fehlgeschlagen.
Avoué, fr. (spr. awueh), ein Schirmherr, (anerkannter) Sachwalter; ein für einen Anderen eingestellter Soldat;

avouiren, bekennen, eingestehen; **avouirt**, anerkannt.
à vous, fr. (spr. awúh), Ihnen, an Ihnen (im Spielen), Ihr Wohlsein (bei'm Trinken).
à vue, fr. (spr. a wüh), nach Sicht.
Avulsiōn, l., Ab- oder Losreißung.
Axenīe, gr., Ungastlichkeit, Ungastfreundlichkeit; **axēnisch**, ungastfreundlich.
Axinīt, gr., ein Beilstein, Thumerstein.
Axinomantīe, gr., Wahrsagerei aus Aexten.
Axiōm(a), gr., ein anerkannter, anschaulicher Satz, Grundsatz, Ursatz; **axiomātisch**, anerkannt, anschaulich, bewiesen, gewiß, unbezweifelt, grundsätzlich.
Axiomēter, gr., ein Steuerruder-Messer.
Axiopistīe, gr., Glaubwürdigkeit.
Axōnen, gr. **axōnes**, Mz., hölzerne Gesetztafeln oder dreiflächige Gesetzsäulen in Alt-Griechenland.
axungĭa, l., Fett; **a. anătis**, Entenfett; **a. anguillae**, Aalfett; **a. anserīna**, Gänsefett; **a. ardĕae**, Reiherfett; **a. aschiae**, Aeschenfett; **a. canicŭli**, Kaninchenfett; **a. canis**, Hundefett; **a. capōnis**, Capaunenfett; **a. castorĕi**, Biberfett oder Bibergeil; **a. cati sylvestris**, Wald- oder Wildkatzenfett; **a. ciconĭae**, Storchfett; **a. coturnīcis**, Wachtelfett; **a. equi**, Pferde- oder Kammfett; **a. erinacĕi**, Igelfett; **a. gallīnae**, Hühnerfett; **a. homĭnis**, Menschenfett; **a. lepŏris**, Hasenfett; **a. lupi**, Wolffett; **a. medullae bovis**, Rindsmark; **a. muris alpīni**, Murmelthierfett; **a. mustēlae piscis**, Aalraupenfett; **a. pedum tauri**, Ochsenfußfett; **a. porci**, Schweinefett; **a. serpentum**, Schlangenfett; **a. taxi**, Dachsfett; **a. ursi**, Bärenfett; **a. viperārum**, Vipern- oder Natternfett; **a. vulpis**, Fuchsfett.

Aya, span., **Aja**, it., Hofmeisterin, Führerin.
Ayacuchos, span., Mz. (spr. ajakútschos), die im Carlistenkriege commandirenden, früher im spanisch-amerikanischen Kriege thätig gewesenen Christinischen Generale, spottweise wegen der Capitulation von Ayacucho so genannt, und ihre politische Partei.
Aydrīe, gr., Wassermangel, Wasserlosigkeit; **aydrisch**, wasserlos.
Ayo, span., **Ajo**, it., Ernährer, Erzieher, Hofmeister, Führer.
Aypnīe, gr., Ak., die Schlaflosigkeit; **aypnisch**, schlaflos.
Ayuntamiento, span. (spr. ajun—), der Gemeinderath (einer spanischen Stadt).
Azelīe, gr., Eifersuchtlosigkeit, Neidlosigkeit; **azēlisch**, eifersuchtlos, neidlos.
Azimūth, arab. (v. as-semûtu, Wage), der Scheitelwinkel in der Sternkunde; **azimuthāl**, scheitelwinkelig.
Azoodynamīe, gr., Ak., Mangel an Lebenskraft oder Lebensthätigkeit, Kraftabnahme; **Azoogenīe**, Erzeugung des Unbelebten oder Belebten aus Leblosem und Lehre davon.
Azobenzīd, **Azobenzoīd**, **Azobenzoȳl**, Schkd., Benzoylverbindung.
Azōres, Mz., lockere, dicke und langhaarige, glänzende Biber, 7/8 breit, aus Böhmen.
Azōt, gr., die Stickluft, der Stickstoff; **azōtisch**, stickluftig, erstickend.
Azur, arab., **azurro**, it., **azur**, fr. (spr. asühr), die Himmelbläue; ein himmelblauer Stein; **azur(e)n**, hochblau, himmelblau.
Azygīe, gr., Jochlosigkeit; Ungepaartheit; **azygisch**, jochlos, ungepaart.
Azymīten, gr., Mz., eig. Unsäuerlinge, Christen, die sich ungesäuerten Brotes beim heiligen Abendmahle bedienen; **Azymon** oder **Azymum**, ungesäuertes Brot.

B.

Baalīt, Baals-Pfaffe, eig. ein Priester des kanaanitischen Götzen Baal; geistlicher Faulbauch und Gleisner.

Baat, ein chinesisches Gewicht von ungefähr 1 Loth.

Baba, türk., Vater; **Baba-Chan**, Vater des Fürsten oder Königs.

Băbax, gr., Schlemmer, Schwätzer, Schreier.

Babel, hebr., Wirrwarr, Verwirrung; **Babelmanen**, holl., Mz., Unruhstifter.

babylonische Felle, in der Wappenkunde Hermelinfelle; **babylonische Stunden**, solche, die von Sonnenaufgang an gezählt werden.

Babiche, fr. (spr. babísch'), das Schoßhündchen.

Babillage, fr. (spr. babiljáhsch'), Geschwätz; **Babillard** (spr. —biljáhr), ein Schwätzer, Plauderer; **Babillarde** (spr. —billjárd'), eine Schwätzerin; **babilliren**, schwatzen, tändeln.

Babinen, Mz., russische braune Katzenfelle.

babinische Republik, Narrengesellschaft, errichtet zu Babine bei Lublin in Polen von einem Herrn von Psomka im 14ten Jahrhundert.

Babiōlen, fr., Mz., Spielereien, Tändeleien.

Babirússa, malay., der Hirscheber, Schweinhirsch.

Babka, ein kupferner Heller in Ungarn.

Babóschen oder **Babúschen**, Mz., pers. od. türk., eine Art von Pantoffeln; Hausschuhe, Schlappschuhe.

Bac, fr., eine Fähre; ein Theerkahn; auch ein Braubottich oder Trog.

Bacasse, fr., eine Art Boot.

baccae, l., Mz., Beeren; **b. alkekenghi**, Beberellen, Blasen- oder Judenkirschen; **b. belladonnae**, Toll- oder Teufelsbeeren, Toll- oder Wolfkirschen; **b. berberĭdis**, Berber- oder Berberisbeeren; **b. ebŭli**, Attich- oder Zwerghollunder-Beeren; **b. fragarĭae**, Erdbeeren; **b. grosularĭae**, Stachelbeeren; **b. hedĕrae**, Eppich- oder Epheubeeren; **b. junipĕri**, Wachholderbeeren; **b. lauri**, Lorbeeren; **b. liliōrum convallōrum**, Maililien-Beeren, **b. mōri**, Maulbeeren; **b. myrti**, Myrtenbeeren; **b. myrtillōrum**, Schwarz- oder Heidelbeeren; **b. oxycocci**, Moosbeeren; **b. parĭdis**, Einbeeren; **b. pyracanthae**, Feuermispeln; **b. ribesiōrum albōrum**, weiße Johannisbeeren; **b. rib. nigrōrum**, schwarze Johannisbeeren; **b. rib. rubrōrum**, rothe Johannisbeeren; **b. sambūci**, Flieder- oder Hollunderbeeren; **b. sorbi aucuparĭi**, Ebereschen- oder Vogelbeeren; **b. spinae corvīnae**, Kreuz(dorn)beeren; **b. taxi baccāti**, Eiben-, Iben- oder Taxusbeeren; **b. vitis idaeae**, Preiselbeeren.

Baccalaureāt, l., die Würde, das Amt eines **Baccalaurĕus** (eig. Belorbeerten) auf höheren Gelehrtenschulen, die nächste akademische Würde vor dem Doctorgrade; **baccalaureïren**, diese Würde suchen und erhalten.

Baccanĭa, it., die Weinschenke.

Bacchanāl, l., ein Trinkgelage, Trinkfest, Saufgelage; **bacchanālisch**, zechlustig; **bacchanalisiren**, Trinkfeste, Saufgelage halten; **Bacchánt**, ein Bacchusverehrer; Weinsäufer, trunkener Schwärmer; auch fahrender Schüler, herumziehender Student im sechszehnten Jahrhundert; **Bacchantinnen**, Mz., berauschte Schwärmerinnen; **bacchántisch**, trunken, weintoll, weinmüthig; **Bacchărium**, ein (kirchliches) Wein- und Wassergefäß; **Bacchatiōn**, trunkenes, weinmüthiges Schwärmen.

Bacchĭen, gr., Mz., Ak., Weinpocken, Gesichtpusteln.

Bacchīus, gr., ein dreisylbiges Versglied: ◡——.

Baccifēra, l., Mz., beerentragende Pflanzen; **baccifōrm**, beerenähnlich.
Bacher, Bachur, jüdischer Gesetzkenner und Lehrer.
Bachot, fr. (spr. baschóh), der Fährkahn, Nachen; **Bachotteur** (spr. —schottöhr), der Fährmann.
Bachur, s. **Bacher**.
Bacile, s. **Baccharium**.
Bacillarien, barb.-l., Mz., Stabthierchen (eine Art Infusionthierchen); **Bacillen**, Mz., Af., Stäbchen, Kerzchen; **bacilli fumatorii**, Mz., Räucherkerzchen; **Bacillum**, ein Stäbchen.
Backbord, engl. **backboard** (spr. bäckbohrd), die linke Schiffseite.
Backwardation, engl. (spr. bäckwardehschen), beim Handel mit Staatspapieren Zinsen, welche der Verkäufer noch tragen muß.
Baculatiōn, l., die Stockprügelung, Züchtigung mit dem Stocke; **baculiren**, prügeln; **Baculometrīe**, l.-gr., die Stabmessung, Vermessung mit ausgesteckten Stäben; **bacŭlus astronomĭcus**, der Jacobstab, drei in ziemlich gerader Linie stehende Sterne am Gürtel des Orion; **b. pastorālis**, eig. Hirtenstab, Bischofstab, Krummstab.
Badaud, fr. (spr. badóh), ein Tropf, Einfaltpinsel, Maulaffe; **Badaudage** (spr. —dodáhsch'), oder **Badauderīe**, albernes Wesen, Gaffsucht, Faselei; **badaudiren**, gaffen; **Badaudísmus** = **Badaudage**.
Baddam, pers., Mz., bittere Mandelkerne, in Hinterindien als Scheidemünze gebraucht.
Badiān, l. **Badiānum Moscovitĭcum**, Stern-Anis.
Badigeon, fr. (spr. badischóngh), gelblicher Steinmörtel, Bildhauer-Kitt.
Badin, fr. (spr. badängh), ein Spaßmacher, Spaßvogel, Possenmacher, Schäker; **Badinage** (spr. badinάhsch'), die Schäkerei, Posse, der Scherz; **Badīne**, eine Spaßmacherin; ein Röhrchen, Spazierstöckchen; **Badinerīe** = **Badinage**; **badiniren**, scherzen, spaßen, (Jemand) schrauben, necken.
Badister, gr., der Wanderkäfer.
Bados, fr. (spr. badóh), rother Bordeauxwein.
Badwinge, eine russische Suppe aus rothen Rüben, Salzgurken und Kwas.
Badymetrīe, gr., die Tiefenmessung.
Bätylien, Mz., heilige Steine (der Alten), Himmelsteine. Jene Benennung soll von dem gesalbten Steine Jacobs (1. Mos. 28, 18 f.) herrühren; s. **Bethel**.
Baffetas, ostindischer weißer Kattun.
Bafreur, fr. (spr. bafröhr), ein Vielfraß, Fresser.
Baftas, s. **Baffetas**.
Bag, engl. (spr. bäg), ein Sack, Beutel; ein Ballen von 1—4 Centnern.
Bagage, fr. (spr bagáhsch'), Gepäck, Krieg- und Reisegepäck; Gesindel.
Bagarre, fr., lärmender Zank, Gewirr, Schlägerei.
Bagatelle, fr., eine Kleinigkeit, Tand, Posse, Lumperei; leichtes Tonstück; **Bagatellsache**, eine geringfügige Rechtssache, deren Gegenstand nicht über 20 Thlr. beträgt.
Bagatīno, Bagattīno, it., eine venetianische Scheidemünze = $1\frac{1}{2}$ Pfennig.
Bagdalīn, baumwollener, buntgestreifter Stoff, den in Bagdad gewebten Shawls ähnlich.
Bagger, holl., ein Schlammräumer, beim Hafenausschlämmen beschäftigter Arbeiter; **baggern**, von Schlamm reinigen: **Baggermaschine, Baggerschuit** (spr. —scheut) oder **Baggert**, ein holländisches Schlamm- oder Kothfahrzeug, Schlammkahn, ein Hafenräumer (Hafen oder Flüsse auszuschlämmen).
Bagnetten, fr., Mz. (spr. banjetten), Trugtulpen, Tulpen, die leicht ausarten.
Bagno, it. (spr. banjo), das Sklavengefängniß, der Sklavenkerker in Konstantinopel; ein lüderliches Badehaus in London; das Gefängniß der Galeerensträflinge in Frankreich (Toulon).
Bagnolette, fr. (spr. banjolätt'), ein Halbschleier, Frauenschleier, der das Gesicht nur halb bedeckt.
Bagpipe, engl. (spr. bägpeip), die Sackpfeife, der Dudelsack.
Baguette, fr. (spr. baghätt'), die Gerte, Spießruthe, Wünschelruthe; Krk., der Ladestock.
Bahāmaholz, Allerheiligenholz, eine Art Brasilienholz von den Bahama-Inseln.
Bahar, ein ostindisches Gewicht von 400—500 Pfund.
Bahīa, span. u. port., die Bai, Bucht; feiner Tabak von Bahia in Brasilien.
Baigneuse, fr. (spr. bänjöhs'), ein Badehäubchen; **Baignoir** (spr. (bänoáhr), ein Bad, Badeort; **Baignoire**, die Badewanne.
Baikalīth, (schlecht gebildet statt **Baikalolīth**), ein Baikalstein (grüner Glanztalkstein, Abart des Augits, vom Baikalsee in Rußland).
Baillage, fr. (spr. baljáhsch'), Landvogtei; **Bailli, Baillif** (spr. ballji), Amtmann, Landvoigt oder Landrichter.
Bairam, s. **Beiram**.

Baisemain, fr. (spr. bäs'mängh), ein Handkuß, bes. als (spanische) Hoffeierlichkeit; der Dank, Bückling; **Baisement** (spr. bäs'mángh), der Fußkuß (des Papstes); die Berührung, das Zusammentreffen.

Baisers, fr., Mz. (spr. bäsébs), eig. Küsse; hohles, mit Schaum gefülltes Zuckergebäck; **baisottiren** (spr. bä—), küssen, abküssen.

Baisse, fr. (spr. bäß'), der niedrige Stand oder das Herabdrücken der Börsenpapiere; **Baissier** (spr. bäßiéh), Einer, der auf Gewinn beim Fallen der Staatspapiere lauert; ein Geldhändler; **baissiren**, sinken, fallen; niederlassen, erhöhtes Geschütz tiefer richten.

Bajadēren, Mz. (vom port. balleideras, Tänzerinnen), indische Tänzerinnen und Schauspielerinnen, zugleich öffentliche Mädchen.

Bajázzo, richtiger **Pajazzo** (verdorben aus dem it. pagliaccio, Streu, Strohsack, wegen der Bekleidung des Harlekins mit weiß und blau gewürfeltem Zeuche, woraus in Italien Strohsäcke gemacht werden), ein Possenreißer, Hanswurst.

Bajócco, eine päpstliche Kupfermünze, ein Kreuzer (4 Pfennige).

Bajonnett, s. **Bayonnett**.

Bak, holl., in holländischen Schauspielhäusern das Parterre.

Bakel, l. **bacŭlus**, ein Stöckchen, der Schulprügel, das Schulmeisterstäbchen.

Baken, holl., Mz., Tonnen oder Klötze zur Bezeichnung des Fahrwassers oder gefährlicher Stellen; Leucht- und Feuerthürme am Meeresstrande.

Bakījjah, arabische Reliquie.

Baladin, fr. (spr. —ladängh), ein Schautänzer, öffentlicher Tänzer, Possenreißer; **Baladinage** (spr. —dináhsch'), alberne Witzelei.

Balăna, gr., der Walfisch; **Balănologīe**, Walfischbeschreibung; **Balănopter**, ein Floßwalfisch (mit einer Rückenflosse).

Balafré, fr., Einer, der eine Schmarre im Gesichte hat, ein Schmarrengesicht; **balafriren**, eine Schmarre in's Gesicht versetzen.

Balais, fr. (spr. baläh), auch **Balas**, ein blaß- oder rosenrother Rubin, sogenannt von dem ostindischen Orte Balasia, wo er zuerst gefunden ward.

Balalaīka, russ., eine zweisaitige Zither (in Rußland und dem Orient gebräuchlich).

Balam, ein Herbergort, eine Halle (für Reisende im Morgenlande).

Balance, fr. (spr. balánghß'), die Gleichung, das Gleich- oder Ebengewicht, die Schwebe; die Vergleichung der Ausgaben und Einnahmen in Rechnungen, der Abschluß; bei den Schiffern die Angabe der geladenen Güter; Tanzschritt, aus 2 Demicoupés bestehend, wo der Körper auf dem einen Fuße ruht; **Balancé** (spr. balanghßéh), der Schwebeschritt im Tanze; **Balancement** (spr. balanghß'mángh), die Schwebung, das Schwanken; Tk., die Bebung; **Balancier** (spr. balanghßiéh), der Wagbalken, Schwebebalken, Pumpbalken (an Dampfgetrieben); **balanciren** (spr. balanghßi—), das Gleichgewicht halten; unschlüssig sein, schwanken; **Balancīr-Künstler**, ein Schwebekünstler; **Balancīr-Kunst**, die Schwebekunst; **Balancīr-Maschine**, eine Vorrichtung zum Ausschöpfen des Wassers aus der Tiefe; **Balancīr-Stange**, eine Gleichgewicht- oder Schwebestange.

Balănen, gr., Mz., Meereicheln.

balăni myristĭcae, l., Mz., Behennüsse.

Balanísmus, gr., Ak., ein Stuhlzäpfchen.

Balanīt, gr., ein Eichelstein, eine versteinerte Meereichel; **Balanītis**, Ak., Eichelentzündung; **Balanoblennorrhöe** (nicht Balanorrhöe), Eichelfluß; **balanoīdisch**, eichelförmig; **Balanophăgen**, Mz., Eicheleſſer.

Balantīne, gr., Mz., kleine aus Silberdraht geflochtene Körbchen mit gewölbtem Deckel, als Strickbeutel dienend.

Balas, s. **Balais**.

Balastarius, L. d. M., ein Armbrustschütze.

Balătro, l., ein Schmarotzer, Lustigmacher.

Balbuties, l., Ak., das Stammeln, Stottern, = **Battalismus**; **balbutiren**, lallen, stammeln, stottern, verworren reden.

Balcon, fr. (spr. balkóngh), der Vortritt, Austritt; Hintertheil eines großen Schiffes.

Baldachīn, barb.-l., (v. d. Stadt Baldach, d. h. Bagdad, daher ursprünglich ein dort verfertigtes golddurchwirktes Zeuch), ein Thron- oder Traghimmel, Prachtdach.

Baldrīan (von dem lateinischen herba valeriāna), Katzenkraut.

Baleinen, fr., Mz. (spr. balä—), Fischbeinstäbe.

bal en masque, fr. (spr. —angh mask') Masken- oder Larventanz.

Balester, s. **Ballester**.

Balgsarkōm, dtsch.-gr., eine Art Markschwamm.
Bali, die Bramanensprache.
Balīkdschi, türk., Fischhändler.
Balīne, fr., wollenes Packtuch.
Balistarius = **Balastarius**.
Balistik, s. **Ballistik**.
Ball, it. ballo, ein Tanzfest.
Ballāde, fr., eine dichterische Erzählung, ein geschichtliches Lied; ein Tanzgesang.
Ballast, (vom celt. bal, irisch beal, Sand, und lad, load, Last), die Belastung des Schiffraumes mit Sand, Schutt, Steinen 2c. aus Mangel an Fracht od. bei nicht hinlänglichem Frachtgut, Schiffbelastung, Schiffbeschwerung; Ausschuß, schlechtes Geld.
Ballei, (vom mittelalt.-l. ballĭa, u. dieses vom bajūlus, Träger, verwandt mit bailli), ein Ordenbezirk, Ritterbezirk; vergl. **Comthurei**.
Ballḗster, richtiger **Balḗster**, barb.-l. (vom griech. ballein, werfen), eine Kugel-Armbrust.
Ballét, it. (vom ital. ballare, tanzen), ein Bühnen- oder Schautanz; **Ballét-Tänzer**, ein Bühnen- oder Schautänzer.
ballhornisiren, scheinbessern, durch vermeintliche Besserungen verschlechtern (wie Johann Ballhorn, ein Buchdrucker zu Lübeck im sechszehnten Jahrhunderte, zu thun pflegte); **Ballhornisirung**, eine Schein- oder Afterbesserung (in Schriften).
Ballismus, gr., Ak., krampfhaftes Umherwerfen, Tanzen (St. Veitstanz).
Ballĭsten, gr., Mz., Wurfgeschütze der Alten (altdeutsch Blyden); **Ballĭstik**, die Wurflehre, Wurfkunde; Lehre von der Bahn geworfener Körper; **ballistisches Problem**, die Aufgabe, die Bahn geworfener Körper in dem widerstehenden Mittel (der Luft) zu bestimmen.
Ballon, fr. (spr. balóngh), ein Luft-, Wind- oder Blasenball; **balloniren**, ausdehnen, anfüllen, aufblasen; **Ballons**, Mz., Kolben.
Ballot, fr. (spr. balóh), ein Ballen, Waarenballen.
Ballotāde, fr., Luftsprung eines zwischen zwei Pfählen angebundenen Pferdes.
Ballotage, fr. (spr. balotáhsch'), die Wahl durch Kugeln, Kugelung oder Wahlkugelung, wie **Ballotement** (spr. balot'mángh); **ballotiren**, durch Kügelchen oder Stimmkugeln entscheiden, kugeln; **Ballotirung** = **Ballotage**.
Ballotta, it., **Balotte**, fr., eine gesottene Kastanie; die Wahlstimme, Stimm- oder Wahlkugel.
Balneographīe, l.-gr., Bäderbeschreibung; **balneogrāphisch**, bäderbeschreibend; **Balneologīe**, Lehre von den Bädern; **Balneotechnik**, Bäder-Baukunst; auch Bäder-Bereit(ung)kunst.
balnĕum arēnae, l., Ak., ein Sandbad; **b. cinĕris**, ein Aschenbad; **b. laconĭcum**, ein Schwitzbad, Schwitzkasten; **b. Mariae**, ein Wasserbad; **b. vapōris**, ein Dunstbad.
Balnot, fr. (spr. balnóh), eine Art Burgunderwein.
Balórdo, it., ein Tölpel, Plumper, eine stehende Maske der italienischen Bühne.
Balotāde, s. **Ballotade**.
Balourd, fr. (spr. balúhr), = **Balordo**; **Balourdise**, eine Tölpelei, ein Tölpelstreich.
bal paré, fr., ein Pracht- oder Prunkball.
Balsam, gr. u. l., ein wohlriechender Pflanzensaft, bes. aus dem Balsambaum; Heilmittel; Trost, Linderung; **balsăma artificialĭa**, gr.-l., Mz., künstliche Balsame; **b. sulphŭris**, Schwefelbalsame; **Balsamĭca**, gr., Mz., Balsammittel.
Balsamīne, fr., Springkraut.
balsamiren, gr., balsamen, einsalben; **balsāmisch**, wohlriechend; **balsămum**, Balsam; **b. aegyptiăcum**, ägyptischer Balsam; **b. anodȳnum**, schmerzstillender Balsam; **b. arthritĭcum**, Gichtbalsam; **b. canadense**, kanadischer Balsam; **b. carpathĭcum**, karpathischer Balsam; **b. copaïvae**, Kopaïva-Balsam; **b. cordiāle**, herzstärkender Balsam; **b. de Canada** = **b. canadense**; **b. de Carthagēna**, karthagēnischer Balsam; **b. de Mecca**, Mekka-Balsam (wahrer); **b. de Tolu** = **b. tolutānum**; **b. europaeum**, Bernsteinöl; **b. gilĕadense**, Balsam von Gilead; **b. hysterĭcum**, Mutterbalsam; **b. indĭcum** = **b. peruvianum**; **b. Libani**, Cederbalsam; **b. lithuanĭcum**, lithauischer oder russischer Balsam, Birkenöl; **b. loimĭcum**, Pestbalsam; **b. magĭcum**, Zauberbalsam; **b. nucistae** oder **nucis moschātae**, Muskatnuß- oder Muskatbutter-Oel; **b. odontalgĭcum**, Zahnbalsam; **b. ophthalmĭcum**, Augenbalsam; **b. orientāle**, morgenländischer Balsam; **b. peruviānum**, peruvianischer Balsam; **b. p. album**, weißer peruvianischer Balsam; **b. p. nigrum**, schwarzer peruvianischer Bal-

sam; **balsămum Rakasira**, Rakasir-Balsam; **b. siccum,** trockener oder eingetrockneter Balsam; **b. sulphŭris anisătum,** schwefelhaltiges Anisöl; **b. tolutănum,** Tolutanischer Balsam; **b. verum** = **b. de Mecca.**

Balse (aus d. Sprache v. Hayti u. dann span.), eine Art großer Flöße in Süd-Amerika.

baltisches Meer (v. **baltĕus**, l., Gürtel), die Ostsee.

Balustarius, s. **Balastarius.**

Balustrāde, fr., die Brustlehne, das Geländer; **balustriren**, umgittern, mit Geländer versehen.

Bambalĭo, l., ein Stammelnder; Tölpel.

Bambocciāten, it. **bambocciāte** (spr. —bottschate), fr. **bambochades** (spr. banghboschähd'), Mz., Mißgestalten, niedrige Malereien oder Schilderungen, von **bamboccio**, Krüppel (wie die römischen Maler den niederländischen Künstler Peter van Laar, † 1675, schimpften).

Bamboche, fr. (spr. banghbósch'), eine Drahtpuppe, ein Zwerg.

Bambus, malay., das Bambusrohr.

Bambūsen, Mz., schlechte Matrosen und Schiffszimmerleute.

Bambusīt, verstein(er)tes Bambusrohr.

Bamma, gr., Ak., Tunke, Eingetauchtes.

Ban, slav. (pan), Herr, Inhaber einer alten Reichswürde in Ungarn.

Banagĭum, s. **Bannarĭum.**

banāl, fr., zwangmäßig, der Zwanggerechtigkeit unterworfen; auch fertig, bereit; herkömmlich; gemein; **Banalitāt**, Zwanggerechtigkeit, Zwangmäßigkeit; **Banāl-Phrase**, Zwangausdruck, Flick- oder Nothrede.

Banāne, die Paradies- oder Adamfeige.

Banāt, barb.-l,.der Zwangrecht(s)bezirk; ein unter einem Ban stehender Länderbezirk, besonders das **Temeswarer Banat**, ein Landstrich in Ungarn jenseits der Theiß.

Banatte, fr., Talgseife.

Banausĭe, gr, schmuziges, eigennütziges Benehmen, bes. von Aerzten; das handwerkmäßige Betreiben einer Kunst und Wissenschaft; **banaūsisch**, handwerkmäßig, geldgierig, gemein.

Bancāl-Beamtete, Bankbeamtete oder Bankdiener; **Bancalitāt**, Einrichtung einer Bank.

Banchieri, it., Mz. (spr. bankiéri) = **Lazaroni.**

Banco, it., Bank; **Bancobuch, Banco-conto**, das Buch, das ein Kaufmann zur Abrechnung mit einer Bank führt; **Bancogeld**, Bankgeld; **Banco intazziren** od. **intacciren**, mehr in Banco auf sich schreiben lassen, als man zu fordern hat; **Banconoten**, Bankzettel; **banco rotto**, it., = **Banqueroute**; **Banco-Valūta**, Bankwerth, Bankgeld als erdichtete Rechnungmünze.

bancus regis, barb.-l., = **King's Bench.**

Bandage, fr. (spr. —dáhsch'), die Binde, Bruchbinde, der Verband; **bandagiren**, (spr. —schi—), einen Verband anlegen; **Bandagist** (spr. —schíst), ein Bruchband-Verfertiger, Bruchazt.

Bandal, ein irländisches Maß = 2 engl. Fuß.

Bande, fr., eine Rotte, Gesellschaft (geringerer) Schauspieler oder Tonkünstler; die Seite eines Schiffes; die Einfassung eines Billards.

Bandeau, fr., Vk. (spr. bangdóh), der Kranz, die glatte Getäfeleinfassung.

Bandelette, fr. (spr. banghd—), ein Bändchen, Riemchen, Streifchen; die Aderlaßbinde; ein Heftpflasterstreifchen; eine kleine Leiste; **Bandelīer**, das Wehrgehänge, der Lad- oder Satztaschen-, Fahnen- und Trommelriemen; **Bandelotten**, Mz. (spr. bangd—), Ohrgehänge.

Banderĭa, Banderīe, L. d. M., ein Fähnlein.

Banderilla, span. (spr. —rillja), der mit einem Fähnchen verzierte Wurfspieß bei Stiergefechten; **Banderillēro**, ein Kämpfer in denselben

Banderōle, fr., die Trompetenquaste; das Reiterfähnchen; der Schiffwimpel, die Wetterfahne; ein wetterwendischer Mensch.

Bandière, fr. (spr. bangh—), die Fahne, Flagge.

Bandīt, it., ein Meuchelmörder; Meuchler; Verbannter, Verwiesener; **bandītenmäßig** und **bandītisch**, meuchlerisch oder meuchlings.

Bandŏla, it., ein guitarrenähnliches Instrument in Nord- und Süd-Amerika, mit 10 Drahtsaiten bespannt; **Bandōra**, ein ähnliches Tonwerkzeug, welches 1561 in England erfunden ward.

Bandóska, ein gläserner Krug, mit Leder und einigen Pferdehaaren überzogen, mit Wasser gefüllt, gestimmt und mit angefeuchteten Händen gespielt, von einem dem der Baßgeige ähnlichen Tone.

Bandoulièren, fr., Mz. (spr. banghduhliären), Flügelbänder; Trommel-, Schulter- und Wehrgehänge.

Banian, eig. ein zur Handelskaste gehöriger Indier; ein indischer Dolmetscher und Unterhändler; **Baniāns**, Mz., ostindische

oder chinesische Schlafröcke von wattirter Seide.

Banjos, Mz., obrigkeitliche Personen in Japan.

Bankas, Mz., in Indien Stutzer, Spitzbuben.

Bankerot, s. **Banqueroute**; **Bankerottirer**, s. **Banqueroutier**.

Bankett, s. **Banquet**.

Bannarium = **bannum**.

Bannät, unrichtig für **Banat**.

Bannette, fr. (spr. banätt'), ein geflochtener Waarenkorb.

Bannier, s. **Panier**.

Bannissement, fr. (spr. banißmángh), die Verbannung, Aechtung; **bannisirt**, gebannt, im Banne, geächtet; **Bannitiōn**, l., = **Bannissement**.

bannitum jejunium, L. d. M., festgesetztes oder gebotenes Fasten; **Bannitus**, Rspr., ein Verbannter, Geächteter.

bannum, l., Rspr., der Zwang, die Acht; **b. cerevisiae**, Bierzwang; **b. molendarium** oder **molendini**, der Mühl- oder Mahlzwang.

Banqueroute, fr. (spr. banghk'rúht'), der Bank- oder Cassenbruch, das Umwerfen, Unvermögen der Schuldentilgung; **Banqueroutier** (spr. banghkeru-tiéh), ein unvermögender Schuldner, Cassenbrüchiger.

Banquet, fr., ein Gastmahl, Gastgebot, Schmaus (Hochgelage); **banquetiren**, schmausen, schlemmen.

Banquette, fr., Krk. (spr. bankätt'), die Wall- oder Erdbank; der Fußtritt an Wällen; eine niedrige, lebendige Schutzhecke.

Banquier, fr. (spr. banghkiéh), der Bankherr, Wechsler, Geldhändler; Bankhalter in Glückspielen.

Bantāgan, ostind., der Kahau, eine langnasige Affenart (auf den Sunda-Inseln).

Baobab, der Affenbrotbaum.

Baphomēt, (vermuthlich verderbt aus Muhammed. od. d. arab. bifemmihi, per os ispsius, bei seinem Munde), das Teufelbild, das die Tempelritter angebetet haben sollen.

baptisiren, gr., taufen; **Baptísma**, die Taufe; **Baptíst(a)**, der Täufer od. Taufende; **Baptisten**, Mz., = **Anabaptisten**; **Baptisterium**, eig. die Badwanne; der Taufort (in den ältesten christlichen Kirchen).

Baquet, fr. (spr. bakäh), ein Kasten, Kübel; ein Pflanzen-Samenkasten; die magnetische Wanne der Magnetiseurs.

Bar, neufranzösisches Gewicht = 19 Ctr. $46^3/_4$ Berl. Pfund.

Baracca, it. **Baracche**, Unterloge der Carbonari; s. **Baraque**.

Barake, s. **Baraque**; **barakiren**, s. **baraquiren**.

Barangen od. **Baranken**, poln., Mz. (von baran, Lamm), Fellchen, meist von ungeborenen Lämmern aus der Tatarei, der Bucharei und Tscherkessien.

Baraque, fr., die Feld- oder Lagerhütte, ein schlechtes Häuschen; **Baraquen-Lager**, ein Hüttenlager, Gestadel; **Baraquier** (spr. —kiéh), ein Feldkrämer, Feldschenkwirth, Marketender.

Baraquille, fr. (spr. barakílj), ein mit Geflügel angefülltes Pastetchen, Rebhuhnpastetchen.

baraquiren, fr., in Lagerhütten wohnen, Lagerhütten bauen.

baras (nigrum), l., Ak., schwarzer od. schwärzlicher Aussatz.

Báras, $^5/_4$ breite geringe Packleinwand aus Wergflocken, in der Oberlausitz gewebt, = **Barras**.

Barat, eig. **Berat**, türk., ein Freiheitbrief.

Barat, it., = **Baratto**; **Barāt-Handel**, Tauschhandel.

Barāthron, **—um**, gr., ein Abgrund, eine Höhle (mit tödtlicher Luft).

Barattatiōn, it., das Tauschen, Tauschhandeln; **Barattatōre**, der Tauschhändler; **Baratterīe**, fr., Kfspr., Waarenfälschung, Waaren-Unterschlagung, bes. von Schiffern; überhaupt Unterschleif der Schiffer beim Seehandel; **Baratteur**, fr. (spr. baratöhr), ein Betrüger; **barattiren**, Waaren tauschen, Waarentausch treiben; **Barátto**, it., der Waarentausch, Waarenumsatz.

Barbacāne, fr., eine Mauer mit Schießscharten unter dem Hauptwalle alter Festungen; ein Zwinger; eine Abzugöffnung für das Wasser.

Barbār, gr., ein Ausländer; Wilder; Wütherich; **Barbareī**, Rohheit, Wildheit, ungebildeter Zustand; **Barbarésken**, Mz., Bewohner der Berberei (irrig Barbarei genannt), bes. der nordafrikanischen Raubstaaten; **barbārisch**, ausländisch; unmenschlich, hart, grausam; sprachwidrig; sehr, unmäßig; **barbarisches Pferd**, unrichtig für **Berberroß**; **barbarisiren**, entmenschen; die Sprache verunreinen; **Barbarísmus**, ein Sprachfehler, eine Sprachverderbung, Fremdheit; **Barbaroléxis**, fremdartige, aus fremden Wörtern zusammengesetzte Sprache.

Barbaróssa, it., Rothbart (Kaiser Friedrich I. und ein nordafrikanischer Corsarenfürst zur Zeit Kaiser Karls V.).
Barbar-Pascha, eig. **Berber-Baschi**, der Bartputzer des türkischen Kaisers, der ihm den Bart ordnet und salbt.
Barbātus, l., der Bärtige.
Barbe, w, ein Bartfisch; ein Backenstreif, eine Backenkrause an Weiberhauben; ein kleines Schiff ohne Masten.
Barbēt, pers., ein Musikstück; ein Saiteninstrument, auf dem dasselbe gespielt wird.
Barbette, fr., Krk., die Stückbank, Pritsche, Oberfläche des Walles (ohne Schießscharten); ein Barthund, langhaariger Wasserhund.
Barbīer, fr., ein Bartscherer, Bartputzer; **barbiren**, den Bart scheren oder putzen.
Barbĭton, gr., ein alterthümliches Saitenwerkzeug.
Barbon, fr. (spr. barbóngh), ein Graubart, Altkluger; **Barbonage** (spr. —bonáhsch'), mürrisches Wesen, Bartbrummen, Knurren alter Leute.
Barbouillage, fr. (spr. barbulljáhsch'), Schmiererei, Sudelei (im Schreiben und Malen); Geschwätz, Mischmasch; **Barbouilleur** (spr. barbulljöhr), ein Schmierer, Kleckser, Sudler; Schwätzer; **barbouilliren**, hinschmieren, hinklecksen; schwatzen, plappern.
Barcāne, s. **Barcone**.
Barcarōle, it., ein Lustschiffchen; ein Schiffergesang (in Venedig); **Barcaruōla**, ein Nachenführer, Küstenfahrer.
Barchent, halbrauhes Baumwollenzeuch mit leinener Kette.
Barchetta, it. (spr. —ketta), ein Boot, kleines Fahrzeug.
Barcōne, gew. **Barcāne**, it., eine Barke für Lebensmittel (im mittelländischen Meere).
Bardale, celtische Benennung der Lerche, Lied.
Bardīet, barb.-l., ein Kriegslied, Schlachtgesang der alten Deutschen (oder ihrer Sänger, Barden genannt).
Bardiglio, it. (spr. bardíljo), ein sehr harter Marmor (aus Toscana).
Bardot, fr. (spr. bardóh), eig. ein Maulesel; der Packesel; Sündenbock, das Stichblatt.
Bareszeg, in Polen ein beliebtes Getränk aus in Wasser gegohrenem Gerstenmehl, mit Fleischbrühe und säuerlichen Gartengewächsen zusammengekocht; eine Mischung von zerriebenem Brot mit Speck.
Barēt (fr. barette, v. mittelalt.-l. birretum, v. birrus, l., Oberkleid, Mantel), eine runde oder eckige, schirmlose Mütze (der Geistlichen und Doctoren); **Barētmacher**, ein Mützenmacher, Strumpfwirker; **Barett**, s. **Baret**.
Baribal, eine Art kleiner Bären in Nordamerika, Japan ꝛc.
Barigello, it. (spr. —dschéllo), ein Häscherhauptmann.
Baril, fr. (spr. barí), ein Tonnengefäß, Fäßchen.
Barille, fr. (spr. baríllje), spanische Soda, spanisches Laugensalz.
Bariolage, fr. (spr. barioláhsch'), buntscheckige Malerei, Buntmalerei; **bariolīren**, bunt anstreichen, bemalen.
Barique, s. **Barrique**.
Baritonīst, it., Tk., ein Hochbaßsänger; **Barītŏno** od. **Baryton**, gr., der hohe Baß, Hochbaß.
Barium, barb.-l., die metallische Grundlage der Baryterde.
Barkasse, span. barcaza, ein starkgebautes Boot, Lasten hin- und herzuschaffen ꝛc.
Barke, it., oder **Barque**, fr., der Kahn; **Barkerolle**, it. **barcherolla**, ein kleines (mastloses) Lustschiff.
Barketta, s. **Barchetta**.
Barkhane, pers., ein Reisezelt; Tragkorb oder Packsattel (für Lastthiere).
Baroccio, it. (spr. baróttscho), die Barutsche, eine zweiräderige Halbkutsche.
barock, fr. **baroque**, eig. schiefrund, verschobenrund (von Perlen); sonderbar, seltsam, wunderlich; **Barockerīe**, sonderbares, seltsames Wesen.
Baromakromēter, gr., ein Schwer- und Längemesser, eine Kinderwage, die zugleich die Länge der Kinder bestimmt (von Stein erfunden), Kindermeßwage.
Baromēter, gr., ein Schweremesser, Luftdruck-Messer oder -Wäger, Luftwäger, Wetterglas; **Baromēterprobe**, s. **Elasticitätszeiger**; **Barometrīe**, Luftdruckmeßkunst; **baromētrisch**, dieselbe betreffend; **baromētrische Messungen**, Messungen mit dem Luftdruck-Wäger; **Barometrogrāph**, eig. Schwermeß-Beschreiber; Schwermeß-Uhr.
Barōn, fr., ein Freiherr, Banner- oder Panner-, d. i. Panierherr.
Barōne, it., = **Baron**; auch ein Gauner, Betrüger, Landstreicher.
Baronesse, (nicht französisch, sondern **Baronne**), die Freiin, Freifrau.
Baronet, engl. (spr. bárronett), ein Erbritter in England (niedrigste Stufe des Erbadels); **Baronīe**, die Freiherr-

schaft; **baronisiren**, in den Freiherrnstand erheben.

Barophōn, gr. **Barophōnos**, ein Tief- oder Grobstimmiger.

baroque, s. **barock**.

Barosanēme, gr., die Windwage.

Baroskōp, s. **Barometer**.

Barra, eine kleine türkische Münze (2 Kreuzer oder 8 Pfennige) = **Para**; ein spanisches Spiel, bestehend im Werfen einer eisernen Stange nach dem Ziel.

Barracan, ein weites Kleid der Araber in Fetz.

Barrage, fr., Kffpr. (spr. baráhsch'), die Verwahrung der Fässer durch Bodenstreben oder Boden-Querhölzer, Bodenstrebung; die Wegmauth, das Geleite, der Brückenzoll.

Barragones, dichtes, geköpertes, schmalstreifiges Baumwollenzeuch zu Beinkleidern.

Barránca, span., Schlucht, Abgrund, bes. in Südamerika und Mexico häufig.

Barránda, span., Schranke bei Stiergefechten.

Barras, Schellharz (aus Fichten), weißer Weihrauch; auch Packleinwand.

Barrátta, schwarzes wohlriechendes Holz (aus Guiana).

Barre, fr., eine Gold- oder Silberstange; die Sandbank an der Mündung eines Hafens oder Flusses; die Gerichtschranken; der Baum, der den Hafen schließt; der Steg am Pianoforte.

Barreau, fr. (spr. baróh), die Gitterstange, die Schranke; die Gerichtstube, der Gerichtshof; die Sachwalterzunft.

Barrel, engl., Flüssigkeitmaß von 31 bis 36 Gallonen.

Barrement, fr. (spr. bar'mángh), die Versperrung.

Barricāde, fr., die Sperrung, Verramm(el)ung; **barricadiren**, verramme(l)n; **Barricadirung**, die Versperrung.

Barrière, fr. (spr. bariähr'), eine Gränzwehr, Gränzfestung; ein Gehege, Schlagbaum; **Barrière-Städte**, Gränzfestungen in den Niederlanden; **Barrière-Tractat**, ein Gränzwehrvertrag, 1715 zwischen Holland und Oesterreich geschlossen.

Barrique, fr., Kffpr. (spr. baríhk'), ein Stückfaß.

barriren, fr., versperren, vergittern, verriegeln.

Barris, (a. d. Sprache von Guinea), der Waldmensch, der große ungeschwänzte Affe.

Barrister, engl. (spr. bärrist'r, v. **bar** = **Barre**, Gerichtsschranke), ein angehender Rechtsanwalt (in England).

Barsac, fr., ein weißer Bordeauxwein, genannt nach dem Flecken Barsac an der Garonne.

Barse, eine (chinesische) Theebüchse.

Bartavelle, fr., das Steinfeldhuhn.

Barutīn, fr., eine Art levantischer Seide.

Barútsche, auch **Birútsche**, eine (zweiräderige) Halbkutsche.

barycentrischer Calcūl, gr.-l., eine von Möbius in Leipzig erfundene Methode, die durch Hinzuziehung des Begriffs vom Schwerpunkte die Methode der parallelen und polaren Coordinaten ersetzt.

Barycēkōe oder **Barycekoïa**, gr., Ak., Schwerhörigkeit; **Baryenkephalos**, ein Schwerkopf, Dummkopf; **Barytik**, die Lehre von der Schwere; **Baryglossie**, Schwerzüngigkeit und, wie **Barylalie**, Schwersprechigkeit; **Baryllion** = **Aräometer**; **Barymetrie**, Luftschwere-Messung; **Baryodynie**, ein großer Schmerz; **Baryphōn**, ein Tiefsänger, Tiefstimmiger, Bassist; **Baryphonie**, eine tiefe Stimme; auch Schwersprechigkeit; **Barysomatie**, Schwerfälligkeit des Körpers, Dickleibigkeit; **Baryt**, Schwererde, Schwerspath; **baryta acetica**, l., essigsauere Schwererde; **b. carbonica**, kohlensauere Schwererde; **b. chlorica**, chlorsauere Schwererde; **b. hydrāta**, wässerige Schwererde; **b. hydrothionica**, hydrothionsauere Schwererde; **b. jodica**, jodsauere Schwererde; **b. muriatica**, salzsauere Schwererde; **b. m. hyperoxygenāta** = **b. chlorica**; **b. nitrica**, salpetersauere Schwererde; **b. phosphorica**, phosphorische Schwererde; **b. pura liquida**, Barytwasser; **b. sulphurāta**, Baryt-Schwefelleber; **b. sulphurica**, schwefelsauere Schwererde.

Barythymie, gr., Schwermuth, Mißmuth, Traurigkeit.

Barytmagnet = **bononischer Leuchtstein**.

Barytŏnon, gr., ein auf der letzten Sylbe betontes Wort.

Baryum = **Baryt**.

bas, fr. (spr. bah), niedrig, unten; leise, sachte.

Basált, l. (vom hebr. barsel, Eisen), der Säulenstein, Eisenmarmor; auch schwarzes Steingut; **Basaltīt**, basaltähnliches Gestein aus Schlesien und der Pfalz.

Basamént, barb.-l., Bk., der Bilder- oder Säulenstuhl.

Basane, fr., zubereitetes Schaf- und Hammel-, auch Kalbleder; **basaniren**, Schaf- und Ziegenfelle auf Kalbleder-art zubereiten.

Basanit, gr., der Prüf- oder Probir-stein.

Basär, Bazär, arab., ein türkischer Markt-platz, Handelsplatz mit Kaufgewölben.

Basarkhan Baschi, türk., Handels-Oberherr, Vorsteher der Kaufleute in Konstantinopel.

Basaruka, ostindische Rechnungmünze von 2 Rees.

Bascha und **Baschi**, türk., Oberster — in Zusammensetzungen.

Basch-Kadun, türk., Oberfrau, jede der vier rechtmäßigen Gemahlinnen des Sultans.

Baschmalik, türk., Pantoffelgelder für Sultaninnen.

Baschtárden oder **Betárden**, türk., Mz., Galeeren von 26—36 Ruderbänken.

Bascule, fr. (spr. baskühl'), der Schwengel, Knecht am Webstuhle; eine Kinderschaukel; auch ein Fischkasten, Fischkahn; fig., schwankendes Benehmen, Mangel an Festigkeit; **Bascule-System**, das Schaukelwesen in der Staatsverwaltung, ein Verfahren ohne feste Grundsätze (Schwankerei).

Base, s. **Basis**; **Baseïtät**, **Basicität** oder **Basität**, das Vorhandensein einer chemischen Grundlage.

Basella oder **Basellkraut**, kletternder Nachtschatten, ein ostindisches Pflanzengeschlecht, zum Färben und als Gemüse gebraucht.

Basen-Winkel, ein Halbkehlwinkel.

Baseologie, gr., Lehre von den Grundlagen der Körper, Grundlehre.

Basicität = **Baseïtät**.

Basilalögen, gr., Mz., Königleiter; falsche Leiter der Fürsten, übelwollende Minister, Günstlinge u. s. w.

Basileoläter, gr., ein Königanbeter; **Basileolatrie**, Königanbetung.

Basilica, —ka, gr., eine (königliche) Stift- oder Domkirche.

Basilicum, gr., Königkraut.

Basilika oder **Basiliken**, gr., Mz., das Gesetzbuch des Kaisers Basilius des Großen für das griechische Kaiserthum im Jahre 887 herausgegeben; s. a. **Basilica**.

Basilie, gr., Königthum, Staat, worin der Herrscher den Titel König (Basileus) führt.

Basilisk, gr., die König-Eidechse, der fabelhafte, angeblich durch seinen Blick tödtende Königdrache; **Basilosaurus**, der Eidechsenkönig (eine urweltliche Thierart).

Basiment, fr. (spr. basimángh), ein Gestell.

Basin, fr. (spr. basängh), ein feiner Barchent.

basiren, fr., begründen, festigen, sohlen; **Basirung**, die Festigung, Sohlung, Begründung; **Básis**, die Grundlinie, Grundlage, Grundfläche; **basische Salze**, Salze mit vorwaltender Grundlage; **Basität**, s. **Baseïtät**.

Basquina, span., ein schwarzseidener Ueberwurf spanischer Frauen (über der Mantille getragen).

Basrelief, fr. (spr. bah—), Halberhabenes, halberhabene Arbeit.

Baß, it. **basso**, die Tief-, Grund- od. Mannstimme; **Baßclarinette** = **Bassethorn**; **Baßmelodie**, die Melodie, welche nach Bildung, Umfang und Charakter in einem Solo- und vielstimmigen Satze einer Sing- oder Instrumentalbaßstimme angemessen ist; **Baßschlüssel** od. **Baßzeichen**, F-Schlüssel, der Schlüssel, durch den angezeigt wird, auf welche Linie des Liniensystems das kleine f zu stehen kommen soll.

Bassa, s. **Pascha**.

bassa lega, it., schlechte Münze.

basse contre, fr. (spr. baß' konghtr'), = **Violon**.

Basseliße, fr., nieder- oder tiefschäftiger, tieffettiger Teppich (mit wagerecht liegender Kette).

Bassesse, fr., die Niedrigkeit oder Niederträchtigkeit.

Bassetaille, fr. (spr. baß'tálj'), der tiefste Tenor.

Bassét-Flöte, die Baßflöte; **Bassét-Horn**, das Baßhorn, Krummhorn.

Bassèto, it., = **Bassetaille**.

Bassette, fr., ein dem Faro ähnliches Glückspiel.

Bassetti = **Bassotti**.

Bassin, fr. (spr. basängh), ein Becken, Teichbecken, Hälter, Seehafen.

Bassinade, fr., die Stichelrede.

Bassist, Tk., ein Baßsänger; **basso continŭo**, it., der Grund- od. Hauptbaß.

Basson, fr. (spr. basóngh), der Blasebaß, die Baßpfeife; s. **Fagot**.

Bassorin, Tragantstoff.

basso ripiéno, it., Tk., der Füllbaß.

Bassótti, it., Mz., ein gebackenes Nudelgericht (von Nudeln, Reiß, Käse u. s. w.).

basso violoncello (spr. —wiolontschello), die kleine Baß-Kniegeige.

bassus generālis, l., = **basso continuo**.

Basta! it. u. span., genug! halt!
Bastäga, L. d. M., das Reisegepäck der späteren römischen Kaiser; **Bastagarii**, Mz., die Aufseher über das Gepäck und die Lastthiere.
Bastággo, türk., ein Gesundheit- oder Pestprüfort; s. **Quarantaine.**
bastánt, haltbar, tüchtig, tauglich; **Bastánz**, Tauglichkeit, Tüchtigkeit.
Bastard, it., ein Bankert, Beikind, Kebskind; von Pflanzen ein Mischgeschlecht; feines Baumwollenzeuch; **Bastarde**, it., türkisches Hauptschiff, Admiral-Galeere; **Bastard-Falke**, die Wasserweihe; **Bastard-Fenster**, ein Fenster, das gleiche oder geringere Höhe als Breite hat; **bastardiren**, sich als Blendling fortpflanzen (von Gewächsen); **Bastard-Wechsel**, Kffp., ein bloßer Darlehnschein; **Bastard-Wolle**, die schlechteste Wolle an den Schaffellen.
Baste, fr., das Treff-Aß oder Klee-Daus in der französischen Spielkarte.
Bastérne, fr., ein bedeckter Rüstwagen.
Bastide, fr., Krk., ein (einzelnes) hölzernes Blockhaus; Landhaus.
Bastille, fr. (spr. bastíllje), = **Bastide**, eig. ein Thurm auf Rollen, den man gegen die Mauern einer belagerten Stadt rückt; eine Zwingburg, eine kleine Stadtfeste (zum Staatsgefängniß), ein Zwinghof (in Paris unter Karl V. im vierzehnten Jahrhundert erbaut und am 14. Juli 1789 zerstört).
Bastiōn, fr., ein Bollwerk; **bastioniren**, verbollwerken.
Bastonāde, fr., die Abprügelung, Stockschläge, Fußsohlenhiebe bei den Türken; **Bastonicum**, L. d. M., Stockgefängniß; **bastoniren**, prügeln, abprügeln, Stockschläge (bes. auf die Fußsohlen) geben.
Bataille, fr. (spr. batállje), die Schlacht, das Treffen; **bataillíren**, sich raufen, schlagen; eine Schlacht liefern.
Bataillon, fr., ein Halb- oder Dritttheil-Regiment, eine Halbschar, Fahnenschar, eine Fahne (bes. in Zusammensetzungen); **bataillon quarré** (spr. batalljóngh karréh) = **Bataillon(s)-Carré**; **Bataillon(s)-Adjutánt**, Fahnwernold; **Bataillon(s)-Auditeur**, Fahnschultheis; **Bataillon(s)-Carré**, das Schlachtgevierte, die viereckige Schlachtordnung; **Bataillon(s)-Chef**, Fahnhauptmann oder Fahnschalt; **Bataillon(s)-Commando**, die Fahnschaltung; **Bataillon(s)-Fourier**, der Fahnschreiber; **Bataillon(s)-Kasse**, Fahnkasse.
Batárde, fr., eine Wiener Kutsche, ein Wiener Wagen; Krk., ein zehn Fuß langer Achtpfünder; eine ältere französische Schreibschrift, das Mittel zwischen Antiqua und Cursiv.
Batardise, fr. (spr. —tardíß'), die uneheliche Geburt, das Bankertthum.
Batāte (aus d. Sprache v. Hayti), die Knollenwinde, Zuckerwurzel.
Batāver, l., ein Holländer; **Batavia**, Holland; ein halbseidenes Zeuch; **batāvisch**, holländisch, niederländisch.
Bateau, fr. (spr. batóh), ein Flußschiff, großer Nachen; das Holzwerk des Kutschkastens; **bateaux cochaux**, Mz. (spr. —koschóh) = **Dampfbagger.**
Batelage, fr. (spr. bat'láhsch'), Gaukelei, Taschenspielerei; **bateleréšk**, gauklerisch, taschenspielerisch; **Bateleur**(spr. bat'lóhr), ein Gaukler, Taschenspieler, Possenreißer.
Bath-Kol, hebr., eig. Tochter der Stimme, Offenbarungstimme.
Bathomēter, gr., Seetiefe-Messer; **Bathometrīe**, Tiefenmessung.
Bathos, gr., Niedriges oder Niedrigkeit in der Schreibart und Rede.
Bathrium und **Bathrum**, gr., Ak., ein wundärztliches Lager, eine Krankenbank; Vorrichtung zum Einrichten verrenkter Glieder.
Bathyphōn, gr., Tieflauter, Tieftöner (ein von Skurer und Wieprecht zu Berlin 1829 erfundenes Blasewerkzeug).
Batifolage, fr. (spr. —foláhsch'), Tändelei; **batifoliren**, tändeln, Kinderpossen treiben.
Batiment, fr. (spr. batimángh), Bau, Gebäude; Schiff, Fahrzeug.
Batist, Kammertuch (feinstes Linnen, wahrscheinlich von dem indischen Zeuche Baftas, nicht aber von dem angeblichen Erfinder Batiste Chambray, einem flandrischen Leinweber im 13. Jahrhundert).
Batman, ein Gewicht in der Türkei, ein großer = 8 Okas od. 16 Pfund, ein kleiner = 2 Okas; ein russisches Getreidemaß von 60 Pfund.
Batocken und **Batoggen**, russ., Mz., Schlag- oder Prügelstäbe (in Rußland); auch Stockschläge.
Baton, fr. (spr. batóngh), der Stock, Stab; Tk., Taktstab; Rolle; die Pause, das Ruhezeichen; **batoniren**, mit Stöcken fechten; **Bâtonnier** (spr. batoniéh), der auf ein Jahr gewählte Präsident des Ausschusses der französischen Advocaten; auch der Stab- oder Fahnenträger einer Zunft; **baton sinistre** (spr. —sinistr'), auf einem Wappen der dasselbe quer durchschneidende Strich, durch den die uneheliche Geburt des

ersten Empfängers desselben angedeutet wird.

Batrachilīt, gr., Verstein(er)ung von froschartigen Thieren; **Batrachīt**, ein Froschstein; **Batrachĭum**, Froschgeschwulst; **Batrachomyomachīe**, der Frosch- und Mäusekrieg, Kampf der Frösche mit den Mäusen (ein scherzhaftes griechisches, dem Homēr zugeschriebenes Heldengedicht); **Batrăchus**, ein Frosch; Ak., eine so benannte Geschwulst unter der Zunge.

Battalísmus oder **Battarísmus**, gr., Ak., Stottern, Gestotter.

Battement, fr. (spr. batt'mángh), das Zusammenschlagen der Füße und Hände (im Tanzen); der Doppeltriller; der Schwingungschlag des Pendels an der Uhr; die Schlagleiste einer Flügelthür.

Batterīe, fr., eine Stückbettung, ein Geschützwall, Kanonenherd; die Sturmöffnung; das Geschütz selbst oder eine Anzahl Geschütze; der Pfanndeckel an französischen Flintenschlössern; eine Flaschenreihe zu elektrischen Versuchen (**elektrische Batterie**); die Metallsäule beim Galvanismus; der Zitterschlag auf der Guitarre.

Batteur, fr. (spr. batöhr), ein Schläger, Raufer; **battiren**, schellern (in der Fechtkunst), den Degen oder Fechtdegen ab- oder wegschlagen; schlagen, trommeln.

Battirung = **Battement**.

Battoir, fr. (spr. batoáhr), ein Schlägel (im Ballspiele).

Battologīe, gr., unnützes Geplapper, Gewäsch, Salbaderei; **battologisiren**, plappern, unnütze Dinge reden.

Batture, fr. (spr. batühr'), der Vergoldgrund; die Meeruntiefe.

Battūta, **Battūte**, it., Tk., der Taktschlag, das Vorschlagen des Taktes; der Scheller, Schellschlag in der Fechtkunst; bei'm Hiebfechten der Vorhauer; beim Reiten der Satz, wo die Pferde nur ein wenig Erde fassen.

Baudrier, fr. (spr. bohdriéh), das Wehrgehänge.

Baumaterialien, Mz., Baustoffe, s. **Materialien**.

Baume, fr. (spr. bohm'), Balsam.

Bav, l., ein schlechter Dichter, anmaßender Kunstrichter (von einem schlechten lateinischen Dichter und Kunstrichter Namens Bavius).

Bavard, fr. (spr. bawáhr), ein Schwätzer; **Bavardage** (spr. bawardáhsch'), auch **Bavarderīe**, Gewäsch, Geschwätz; **bavardiren**, schwatzen; **Bavardise** = **Bavardage**.

Bavaroise, fr. (spr. bawaroáhß'), eig. baierisches Getränk; Syrupthee.

Bavelle, it., in Italien die Auswurfseide.

Bavoche, fr. (spr. bawósch'), ein unsauberer Abdruck (Mißdruck), ein unreiner Kupferstich; **bavochirt**, unrein, unsauber abgedruckt oder gestochen; **Bavochure** (spr. bawoschühr'), = **Bavoche**.

Bavolet, fr. (spr. bawoláh), ein Halbschleier, Bauernschleier.

baxen, s. **boxen**.

Bay, die Bucht, ein kleiner Meerbusen.

Bayonnett oder **—nette**, fr., der angeblich zu Bayonne (um 1670) erfundene Flintenspeer; **Bayonnett-Fechten**, eine von dem sächsischen Hauptmanne von Selmnitz ausgebildete Kriegübung; **bayonnettiren**, Flinten mit einem Spieße oder Speere versehen; auch mit dem Flintenspieße fechten.

Bazār, s. **Basar**; auch ein Sklavenhaus.

Bazarne, fr. (spr. basárn'), ein feiner Burgunderwein.

Bdellĭum, gr., asiatisches Schleimharz, Gummi.

Bdellomēter, gr., ein von Scarlandière erfundenes Schröpfwerkzeug, um die Blutegel zu ersetzen.

Bdesma, gr., Ak., Gestank (aus dem After).

Beanísmus, l., dummdreistes Benehmen; **Beānus**, ein Neuling (Fuchs) auf Hochschulen; Dummdreister.

beātae memorĭae, l., seligen Andenkens; **beāta virgo**, die heilige Jungfrau (Maria); **Beāte**, eine Scheinheilige, Betschwester; **Beatĭcum**, (in der katholischen Kirche) die dem Sterbenden gereichte Hostie; **Beatificatiōn**, die Seligsprechung; **beatificiren**, selig sprechen.

Beatillen, fr., Mz. (spr. beatiljen), Leckerbissen zu Kraftbrühen, Pasteten.

beāti possidentes, l., glücklich (sind) die Besitzer; besser hab' ich, als hätt' ich.

Beatísmus, barb.-l., die Scheinheiligkeit, Frömmelei; **Beatitāt**, Glückseligkeit.

beatitūdo possessiōnis, l., Rspr., die Begünstigung, Bevorrechtung durch den Besitz; **beatitūdo vestra**, Ew. Heiligkeit (Anrede an den Papst).

Beatŭlus, l., ein Glückmännchen, Freudetrunkener, Genußseliger.

Beātus, l., der Selige.

Beau, fr. (spr. boh), der Stutzer; **beau monde** (spr. boh monghd'), die schöne Welt; **beau sexe** (spr. boh seks), das schöne Geschlecht; **Beauté** (spr. botéh),

eine Schönheit, eine ausgezeichnet schöne Frau.

Becasse, fr., die Wald-, Holz- oder Bergschnepfe; **Becassine**, die Wasserschnepfe.

Beccafigue, fr. **bec-figue** (spr. —figh'), der Feigenfresser (ein Vogel im südlichen Europa).

Beccard, fr. (spr. bekáhr), das Lachs- oder Salmweibchen; der Grünschnabel.

Béchamel und **Béchamelle**, fr. (spr. —sch—), eine Zwiebelbrühe, nach ihrem Erfinder, dem Marquis von Béchamel, genannt.

Bechĭka, gr., Mz., Ak., Mittel gegen den Husten.

becomplimentiren, dtsch.-fr., begrüßen, bewillkommen.

Becs, fr., Mz., eig. Schnäbel; Gaslichtröhren.

Beczka, poln. (spr. betschka), Flüssigkeitsmaß, Tonne.

Bedeat, türk., Hafen- oder Gränzzoll.

Bédegar, **Bedeguar**, arab., ein Hagbutenschwamm, Auswuchs an Hagbuttensträuchern, Schlafapfel.

Bedlamīt, engl. (bedläm—), ein Tollhäusler, nach einem großen Irren- oder Tollhause in London, **Bedlam** (spr. bedläm), benannt.

Beduīnen, Mz., herumziehende (räuberische) Araber.

Beefsteaks, engl., Mz. (spr. bihfstehks), Rindfleisch-Schnittchen, (dünne) Rostbrätchen.

Beelzebub, hebr., Fliegenfürst, Oberteufel.

Befána, it., ein schwarzes Frauengespenst, welches die Kinder schreckt; eine Gliederpuppe bei Volksaufzügen in Italien.

Beg, türk., Herr.

Beghárden, Mz., Mönche ohne Gelübde.

Beglerbeg, eig. **Beyler-Bey**, eig. Herr der Herren, ein türkischer Landpfleger.

Beglik oder **Beilik**, türk., der kaiserliche Schatz; Gebiet und Würde eines Bey.

Bégma, gr., Ak., Lungenauswurf, Auswurf nach dem Husten.

Begueule, fr. (spr. begöhl'), ein albernes Weib, eine Plapperin, Zierpuppe; **Begueulerīe**, alberne Ziererei.

Beguinen, Mz., Nonnen ohne Gelübde.

Behemóth, hebr., ein Riesenthier, Unthier; bibl., alttestamentarische Benennung des größten Landthieres (wahrscheinlich des Nilpferdes).

Béhennuß, arab.-dtsch., die Salbnuß.

Bei, türk., s. **Bey**; **Beijat**, die Huldigung des Sultans.

Beilbrief od. **Bylbrief**, holl. (vom schwedischen byla, bauen), Zeugniß des Schiffszimmermanns oder der Obrigkeit über den vorschriftmäßigen Bau eines Schiffs; schriftlicher Schiffbau-Vertrag; Schuldschein über Gelder, die zu einem Schiffbau aufgenommen worden sind.

Beilrik, s. **Beglik**.

Beiram od. **Bairam**, türk., Name zweier religiöser Feste der Türken am Ende der Fastenzeit von 3 und 4 Tagen.

Bel-Ami, fr., ein Vertrauter, Herzensfreund; **Bel-Amour** (spr. —amúhr), ein Liebhaber.

Belchite, fr. (spr. belschíte), eine Art spanischer Wolle, nach der gleichnamigen spanischen Stadt genannt.

Belelacs, Mz., eine Art ostindischen Seidenzeuchs.

Belemnīten, gr., Mz., Verstein(er)ungen von einem jetzt nicht mehr vorhandenen Schalthiere, Fingersteine, Luchs-, Pfeil-, Schloß- und Storchsteine.

Bel-Esprit, fr. (spr. —esprih), ein Schöngeist, geistreicher Mensch.

Bel-Etage, fr. (spr. —etáhsch'), das schöne Stockwerk der Häuser, eine Treppe hoch, Haupt- oder Prachtgeschoß.

Belĭal, hebr., ein böser Geist, Teufel, Bösewicht.

Belladónna, it., eig. schöne Frau; Tollkraut, Wolfkirsche (eine bekannte Giftpflanze); **Belladonnīn**, s. **Atropin**.

Belle-Alliance, fr. (spr. bell' aliánghß'), der Schönbund (1815).

belle humeur, fr. (spr. bell' ümöhr), gute Laune.

Bellerŏphon(s)-Brief, ein todbringender Brief, = **Urias-Brief**.

belles lettres, fr., Mz. (spr. bell' lettr'), die sogenannten schönen Wissenschaften, d. h. schönen Redekünste; **Belletrist**, ein Freund oder Kenner der schönen Redekünste, Schönschrift(l)er, Schönschriftner; **Belletristerei**, Schönschriftelei, Schönwisserei; **Belletrístik**, der Inbegriff der schönen Wissenschaften, die schönen Redekünste; **belletrístisch**, schöngeistig, redekünstig, schönwissenschaftlich.

Bellevue, fr. (spr. bell'wüh'), s. **Belvedēre**.

Bellicōsus, l., der Kriegerische, Streitbare.

bellicŭli marini, l., Mz., Meerbohnen, Nabelsteine.

belliqueux, fr. (spr. belikö̈h), kriegerisch, streitbar.

bellissĭmo, it., sehr schön.

Bell-Lancaster'sche Methode, die Lehrart des gegenseitigen Unterrichts (von ihren Erfindern Bell und Lancaster [spr. lännkäster] so benannt).

Bello, it., ein Schöner, Stutzer; Hundename.

bello modo, l., guter, schicklicher Mode.

Bellōna, l., die Kriegsgöttin.

Bellonion, ein von Kaufmann in Dresden erfundenes Instrument, welches mehrstimmige, mit Pauken begleitete Trompetenstücke spielt.

bellum internecīnum, l., ein Vernicht(ung)krieg, Vertilg(ung)krieg; **bellum omnĭum contra omnes**, Krieg Aller gegen Alle; das gilt Allem; da findet keine Ausnahme statt.

Belomantīe, gr., Pfeil- oder Stabwahrsagerei (aus Pfeilen im Morgenlande).

Belūga, russ., der Hausen (nach russischer Benennung); **Belūga-Stein**, der Hausenstein.

Belvedēre, it., **Bellevue**, fr., eine Schönsicht, Lustwarte; ein Aussichtgebäude, Schauthurm.

Bēma, gr., der für die Geistlichkeit bestimmte Altarraum in alten Kirchen; auch der Hochaltar.

Ben, hebr., Sohn, z. B. **Bendavid**, David's Sohn; schott. und ir., Bergspitze, wie **Ben-Avon** rc.

Benarde, fr., ein Schloß, das auf beiden Seiten schließt.

Benāres, ostindischer Silberstoff, nach der gleichnamigen Stadt benannt.

Bench, engl. (spr. bensch), Bank.

bene, l., gut; sich **bene** thun, d. i. sich gütlich thun, sich's wohl sein lassen.

benedeien, segnen, preisen, selig sprechen.

benedicāmus Domĭno, l., danket dem Herrn, oder: laßt uns dem Herrn danken.

benediciren, l., weihen, segnen; **Benedicĭte**, eig. sprecht den Segen; das Dankgebet, der Segenspruch, Abend-, Morgen- und Tischsegen.

Benedicten-Kraut, Märzwurz, Nelkenwurz, Garaffel.

Benedictīner, Benedictmönch; **Benedictinerin**, eine Benedictnonne; dergl. —Abtei, —Kloster, —Orden.

Benedictiōn, l., Segnung, Segenswunsch; **Benedictionāle** und **Benedictionarium**, ein Dank- und Weihgebetbuch; **benedictĭo sacerdotālis**, die priesterliche Einsegnung der Ehe; **Benedictspfennig**, eine geweihte Münze als Schutz gegen Zauberei.

Benefactiōn, l., die Wohlthätigkeit; **Benefáctor**, der Gut- oder Wohlthäter; **Beneficénz** = **Benefaction**.

Beneficiāl, barb.-l., was zu einer Pfründe gehört.

Beneficiarĭi, barb.-l., Mz., (geistliche) Pfründner; **Beneficiarius**, ein (geistlicher) Pfründner; **Beneficiāt** = **Beneficiarius**; gewöhnlich jedoch ein Gelehrtenschüler, welcher öffentliche Unterstützung erhält; Mz., **Beneficiāten**; **beneficiren**, wohlthun, Wohlthaten erweisen.

Beneficĭum, l., die Wohlthat, Begünstigung; Lehn, Pfründe; **beneficĭum abstinéndi**, das Recht (der Kinder), sich von der väterlichen Erbschaft loszusagen; **b. appellándi**, das Recht der Berufung oder Anrufung eines höheren Gerichtes; **b. cessiōnis bonōrum**, die Vergönnung der Güterabtretung (an Gläubiger); **b. competentĭae**, das Kostrecht (der Verschuldeten); **b. conditionāle**, ein bedingtes Lehn; **b. cum cura**, eine (geistliche) Pfründe mit Seelsorge; **b. deliberándi**, das Ueberleg(ung)recht (die Vergönnung eines Bedenkjahres vor Antritt einer Erbschaft); **b. ecclesiastĭcum**, eine geistliche oder kirchliche Pfründe; **b. emigratiōnis**, das Recht oder die Freiheit der Auswanderung; **b. excussiōnis**, das Vorrecht eines Bürgen, wegen vorgängiger Ausklagung (und Auspfändung) des Schuldners, die Rechtswohlthat der Vorausklage; **b. impubĕrum**, die Rechtswohlthat oder rechtliche Begünstigung der Unmündigen; **b. inventarĭi**, das Recht oder die Befugniß zur Erbschaftverzeichnung vor dem Antritte derselben; **b. juris**, die Rechtswohlthat, das Vorrecht; **b. liberatiōnis**, das Recht der Bürgschaftentbindung; **b. muliĕbre**, eine weibliche Rechtswohlthat, rechtliche Frauenbegünstigung; **b. personāle**, eine persönliche Begünstigung oder Bevorrechtung; **b. pupillōrum**, s. **b. impubĕrum**; **b. regulāre**, eine Ordenspfründe (die nur Ordensgeistlichen ertheilt wird); **b. restitutiōnis in intĕgrum**, die Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; **b. sine cura**, eine Pfründe ohne Seelsorge; **Benefiz** = **Beneficium**; **Benefiz-Vorstellung**, Vorstellung zum Vortheil (der Schauspieler).

Benemerénz, l., die Verdienstlichkeit, das Verdienst; **Benemerĭtus**, ein Wohlverdienter.

Beneplacĭtum, l., das Gefallen, Gutdünken.

bene qui latŭit, bene vixit, l., wer im Verborgenen lebt, lebt gut; **bene valēte**, lebet wohl.

beneventiren, barb.-l., bewillkommen, willkommen heißen.

benevŏle lector, l., geneigter Leser; **benevolént**, wohlwollend, geneigt; **Benevolénz**, die Gewogenheit, das Wohl-

wollen; **benevŏlus lector**, der geneigte Leser.

bengalische Bohne, die Ignatiusbohne; **bengalisches Feuer**, indisches Weiß- oder buntes Feuer.

Benignität, l. **benignĭtas**, die Güte, Freigebigkeit, Leutseligkeit.

benschen oder **bentschen**, jüd.-dtsch., segnen, das Gebet nach dem Essen sprechen.

Benvenūto, it., der Willkommen.

Benzoë, süßer oder wohlriechender Asand von dem Benzoebaum auf Java, Sumatra 2c.; **Benzoë-Blumen**, die krystallisirte heilsame Säure der Benzoë; **Benzoë-Tinctur**, Auflösung der Benzoë in Weingeist; **Benzoyl**, hypothetisches Radical einer Reihe von chemischen Verbindungen, die aus dem flüchtigen Oele der bitteren Mandeln entspringen.

beordern, dtsch.-fr., befehligen, beauftragen, anweisen.

bequarti(e)ren, dtsch.-fr., mit Truppen belegen; **Bequarti(e)rung**, die Belegung (mit Truppen).

Berácha, hebr., ein Lob- und Dankgebet der Juden.

Berat, türk., Bestall(ung)brief.

Berber-Baschi, türk., Oberbartscherer des Sultans.

Berbĕris, der Berberitz, Sauerdorn.

Berca, it., eine kleine Schiffkanone (in Gestalt einer Schlange).

Bercān oder **Berkān**, it. **barracano**, ein Zeuch von Wolle oder vom Haare der Kämelziege.

Berceau, fr. (spr. bersóh), eig. eine Wiege; ein Laubengang, eine Bogenlaube; ein Gewölbbogen.

Bergamásca, it., oder **Bergamasque**, fr. (spr. —gamásk'), ein italienischer Bauerntanz.

Bergamées, fr., Mz., bergamische (von der Stadt Bergămo benannte) Wandteppiche; **Bergamótte**, die Fürstenbirne, eine edlere Birnart; **Bergamótten-Oel**, ein Citronöl.

Bergerac, fr. (spr. berscherák), ein französischer Wein aus dem gleichnamigen Departement an der Dordogne.

Bergère, fr. (spr. berschähr'), eig. eine Schäferin; ein Schäfersitz, ein Ruhepolster; ein einfacher Kopfputz.

Bergerette, fr. (spr. berscherétt'), ein Getränk von Wein und Honig.

Bergerie, fr. (spr. —scheríh), die Schäferei; auch ein Schäferlied und Schäfertanz.

Berkan, s. **Bercan**.

Berkowitz, russisches Schiffspfund = 10 Pud.

Berline, fr., ein Berliner Wagen, eine leichte Kutsche, ein bedeckter Reisewagen; **Berlingot** (spr. —länghgóh), eine leichte Kutsche ohne Rücksitz.

Berlingózza, it., ein Bauerntanz; **Berlingózzo**, eine Art von Eierkuchen.

Berloquen, fr. **breloques**, Mz., Uhrgehängsel, Uhrzierden.

Berme, fr., Krk., der Wallabsatz, Dammrand, Wallgang.

berniésk oder **bernīkisch** (nach der Schreibart des Berni), drollig, scherzend, launig.

Bernoise, fr. (spr. —noáhs'), ein (lebhafter) berner Tanz.

Berri, eine türkische Meile (66 auf einen Grad).

Bersérker (eig. ohne Hemd od. Panzer, vom altdeutschen ber = bar, ohne, und serker, Hemd), ein roher, ungeschlachter Mensch.

Bertinische Knochen, die Hörner des Keilbeins, nach dem französischen Arzt Bertin (spr. bertängh) benannt.

Beryll, s. **Aquamarin**.

Beryllistik, gr., Zauberspiegel-Wahrsagerei.

Beface, fr. (spr. besáhß'), ein Quer- oder Bettelsack; **Besacier** (spr. —ßiéh), ein Quer- oder Bettelsackträger, Bettler.

Besahn- oder **Besān-Mast**, holl. u. niederl., der Hintermast; **Besān-Segel**, das Untersegel am Hintermast.

Beschli, türk., Mz., Freiwillige zu Pferde.

Beschlik, türk., das seit dem Frieden von Adrianopel von 1829 ausgeprägte schlechte türkische Geld, bestehend in Goldmünzen von 20, 10 und 5 Piastern und in Silbermünzen von 5, $2\frac{1}{2}$ und 1 Piaster, und 20,10 und 5 Paras; dann bes. Silbermünze an Werth von 2 Groschen.

Beschores, s. **Bschores**.

Besdin, jüd., Gerichtshof.

Besestan und **Besestin**, türk., ein öffentlicher Markt; s. **Basar**.

Besogne, fr. (spr. besónj'), Geschäft, Besorgung.

Besoin, fr. (spr. besoángh), das Bedürfniß, der Bedarf.

bestiälisch, l., thierisch, viehisch; **bestialisiren**, verthieren, zum Viehe machen; **Bestialität**, die Viehheit, Unvernunft, der Viehsinn; **Bestĭe**, ein Vieh, wildes Thier.

Betarden, s. **Baschtarden**.

Bête, fr. (spr. bäht'), ein dummes Thier; ein Dummkopf; ein Straffatz in Kartenspielen.

Betel oder **Betelpfeffer**, ein Rankengewächs in Ostindien, das man mit Areka

gemischt zum Kauen in Büchsen bei sich führt.
Bethel, hebr., Haus Gottes (1 Mos. 28, 19.).
Bêtise, fr. (spr. bätihs'), die Dummheit, ein dummer Streich.
Beton, fr. (spr. betongh), eine aus hydraulischem Mörtel und Kieselsteinen bestehende Masse als Unterlage für Bauwerke.
Betonie, l. **betonica**, Gliedkraut, Zehrkraut.
Betulin, l., Birkenkampfer.
Beurre-blanc, fr. (spr. böreh blangh), die weiße Butterbirne; **Beurré-gris** (spr. —grih), die graue Butterbirne.
beurs, s. **Börse**.
Beurtmann, holl. (spr. bört—) = **Beurtschiffer**; **Beurtschiff**, ein holländisches kaufmännisches Postschiff; **Beurtschiffer**, der Besitzer eines solchen Schiffes.
Beutel, (deutsche Uebersetzung des türkischen kizeh), eine türkische Summe von 250 Zechinen oder 500 Thalern.
Beverarii, L. d. M., Mz., Wasserjäger.
Bévue, fr. (spr. bewüh), ein Versehen, ein Mißgriff.
Bewindhebber, ein Oberaufseher oder Vorsteher einer Schiffausrüstung oder Handelsgesellschaft in Holland.
Bexis, gr., Ak., Husten.
Bey, ein Stadtbefehlhaber, Stadtgebieter in der Türkei; Statthalter oder Landpfleger in Aegypten; **Beyler-Bey**, s. **Beglerbeg**.
bezetta coerulĕa, l., blaue Schminkläppchen; **b. rubra**, rothe Schminkläppchen; **Bezette**, fr. (spr. ʒ—ſ), spanisches Schmink- oder Färbelinnen, Färbeläppchen, Schminkläppchen.
Beziers, fr. (spr. besieh), eine Art weißer Bordeauxweine nach dem gleichnamigen Bezirk im Departement Hérault.
Bezoar (pers. badzahr), der Magenstein (des Bezoarbocks); ein Gegengift; **Bezoardĭca**, Mz., Ak., Gegengifte.
Biaisement, fr. (spr. biäs'mangh), auch **Biaisirung**, die Krümmung, der Ausweg, Umschweif.
Biambónies, fr. **biambonées**, Mz., (ostindische) Baumbastgewebe.
Bianco, it., Weißes, unbeschriebener Raum (in Vollmachten und Wechseln); **bianco** stehen, eig. im Weißen stehen, d. h. die Wechselannahme vom Schuldner verweigert sehen.
Biandrīe, gr., Zweimännerei, Verheirathung mit zwei Männern.
biapiculirt, l., zwei- oder doppelspitzig, zweigipfelig.
Biarchīe, gr., die Zweiherrschaft, Doppelherrschaft, Mitregierung.
Biarde, fr., eine (von Biard erfundene) Webemaschine.
biarticulirt, l., zwei- oder doppelgelenkig.
Biasse, fr., rohe levantische Seide.
Bibacität, l., die Trinksucht; **Bibacŭlus**, ein Zecher; **Bibāle**, ein Trinkgelag; **Bibalien**, Mz., Trinkgelage; Trink- oder Zechgelder bei Zünften und Innungen; **bibāmus**, lasset uns trinken! **Bibax**, ein Säufer, Trunkenbold; **bibe**, trinke.
Bibel, gr., die heilige Schrift; s. **Biblia**.
Biberon, fr. (spr. bib'rongh), eine Saughornflasche, ein Nutschkännchen.
Bibi, ein Frauenhut mit kleinem Schirme.
bibīl, l., trinkbar.
Biblĭa, gr., Mz., eig. (heilige) Bücher, die heilige Schrift, s. **Bibel**; **Biblicität**, l., Schriftmäßigkeit (in Predigten).
Bibliognosīe, gr., die Bücherkunde; **Bibliognóst**, ein Bücherkenner; **Bibliográph**, eig. ein Bücherschreiber, Bücherkundiger; **Bibliographīe**, die Bücherkunde, gelehrte Bücherkenntniß; **bibliográphisch**, bücherbeschreibend; **Bibliolāter**, ein Bücherverehrer; **Bibliolatrīe**, die Bibelanbetung, übertriebene Bibelverehrung; **Bibliolīthen**, Mz., die verkohlten Handschriften in Pompeji und Herculanum; Verstein(er)ungen von Baumblättern; Blätterabdrücke auf Stein; **Bibliologīe**, die Bücherlehre, Bücher-, auch Bibelkunde; **Bibliomān**, ein Büchernarr, Büchersüchtler; **Bibliomanīe**, die Büchersucht; **Bibliomantīe**, die Weissagung aus (zufällig aufgeschlagenen) Bibelstellen; **Bibliophīl**, ein Bücherfreund, Bücherliebhaber; **Bibliophilīe**, die Bücherliebe, Bücherliebhaberei; **Bibliophīlus** = **Bibliophil**; **Bibliophthŏrten**, Mz., Bücherverderber; **Bibliopōa** oder **Bibliopöīe**, die Büchermacherkunst oder Kunst, Bücher zu schreiben (Denina 1776); **Bibliopōla**, ein Buchhändler; **bibliopōlisch**, buchhändlerisch; **Bibliotāph**, ein Büchervergraber (Bücherbesitzer, welcher dieselben nicht gern mittheilt); **Bibliothecarĭus**, s. **Bibliothekar**; **Bibliothēk**, die Büchersammlung, Bücherei; **Bibliothekār**, ein Bücheraufseher.
Biblist, mittela.-l., ein Bibelerklärer, Bibelfreund, Bibelkenner; **Biblistik**, die Bibelkunde.
Biblolithen, gr., Mz., Baumrinden-Verstein(er)ungen.

Bicamerismus, barb.-l., das Zweikammerwesen.

bicarbonas calicus, l., doppelkohlensaueres Kali; **b. natricus**, kohlensaueres Natrum; **b. potassae** = **b. calicus**; **b. sodae** = **b. natricus**.

Bicardie, l.-gr., Zwei- oder Doppelherzigkeit.

bicephälisch, l.-gr., doppelköpfig; **Bicephalium**, Ak., eig. ein Doppelkopf, eine große Kopfgeschwulst.

Biceps, l., ein Zweiköpfiger, Zweigesichtler (**Janus**); Ak., der zweiköpfige Muskel am Oberarm.

Bicêtre, fr. (spr. bißätr'), ein Zucht- und Irrenhaus bei Paris.

Bichet, fr. (spr. bischä), ein französisches Kornmaß, Scheffel; **Bichetage** (spr. bischetáhsch'), Getreidesteuer, Meßgeld.

bichlorätum cupri, l., doppeltes Chlorkupfer; **b. hydrargyri**, doppeltes Chlorquecksilber.

Bicho, span. (spr. bitscho) u. port., ein Hautwurm; **bicho del culo**, eine dadurch erzeugte Krankheit in Peru, Brasilien 2c., bestehend in brandiger Verderbniß des Afters.

Bichon, fr. (spr. bischóngh), ein Löwenhündchen, langhaariges Schoßhündchen; **bichonnirt**, lockenhaarig.

Bicinien, l., Mz., Zwei- oder Doppelgesänge; **Bicinium**, ein zweistimmiges Tonstück.

bicölor, l., zweifarbig.

biconcäv, barb.-l., doppelhohlrund; **biconvéx**, doppelrunderhaben.

Bicoque, fr. (spr. bikók'), ein schlechtes Städtchen, ein Nest; Krk., eine schlechte kleine Festung.

Bicórnen, l., Mz., Zweihörnige (Thiere); **Bicorniger**, der Zweihörnige (ein Beiname des Bacchus); **bicórnisch**, doppelhörnig, mit zwei Hörnern versehen.

Bicotylëdon, s. **Dikotyledonen**.

Bidactylus, gr., ein zweizehiger Vogel.

Bidens, l., eig. ein Zweizahn; ein zweizackiger Haken.

Bidet, fr. (spr. bidä), ein Klepper; Waschbock; eine Trag- oder Werkbank; ein Lehnstuhl; ein Sitzbad.

Bidüum, l., eine Zweitagzeit; Rspr., eine zweitägige Frist.

Bienfaisance, fr. (spr. biänghfäsángh ß'), die Wohlthätigkeit; **Bienfaiteur** (spr. —fätöhr), ein Wohlthäter.

biënnäl, l., zweijährig; **Biënnalien**, Mz., zweijährige Pflanzen; **Biënnium**, ein Jahrzweit, eine Zeit von zwei Jahren.

bien public, fr. (spr. biängh püblík), das öffentliche Gut, gemeine Beste, Gemeinwohl.

Bienséance, fr. (spr. biänghseángh ß'), die Wohlanständigkeit; **bienséant** (spr. —seángh), schicklich, wohlanständig.

Bienveillance, fr. (spr. biänghweljángh ß'), Wohlgewogenheit; **Bienveillant** (spr. —weljángh), ein Wohlgewogener, Gönner.

bien venu, fr. (biängh wenü), willkommen.

Biester, s. **Bistre**.

biferisch, l., zweimal (im Jahre) tragend oder blühend.

biflörisch, l., doppel- oder zweiblumig.

bifölisch, l., zweiblätterig; **Bifolium**, das Zweiblatt.

bifórm, l., doppelgestaltig; **Biformität**, die Doppelgestalt.

Bifrons, l., der Zweigesichtler (**Janus**).

Bifurcatiön, l., die gabelförmige Theilung oder Spaltung (bes. von Pflanzen und Thiertheilen), Gabeltheilung, Verzinkung (von Adern).

Biga, l., ein Zweigespann; auch die Seitenbepackung eines Maul- oder anderen Lastthieres.

Bigamie, gr., die Zweiweiberei, Doppelehe; **bigämisch**, zweiweibig; **Bigamist**, ein Zweiweibler; **Bigamistin**, eine Frau, die zwei Männer zugleich hat.

Bigarelle, s. **Bigarreau**.

bigarré, fr., buntscheckig, sprenklich.

Bigarreau, fr. (spr. —garóh), die spanische Kirsche oder bunte Herzkirsche.

bigarriren, fr., bunt malen oder verzieren; **Bigarrüre**, eine bunte Mischung (von Farben und Lesereien); die Buntscheckigkeit.

bigenërisch, l., zweigeschlechtig, zwei Geschlechtern angehörend.

Bigonzio, it., ein Weinmaß in Venedig = 45 Berliner Quart.

bigót, fr., frömmelnd, andächtelnd, blindgläubig, dummfromm; **Bigote**, eine Frömmlerin, Scheinheilige; **Bigoterie**, Frömmelei, Andächtelei, blindgläubiges, dummfrömmelndes Wesen; **bigotiren**, andächteln, frömmeln; **Bigotismus**, Scheinheiligkeit, Frömmlersucht.

Bijou, fr. (spr. bischúh), das Kleinod, die Kostbarkeit, Juwel(e); **Bijouterie**, Schmuckwaare, Geschmeide, Kostbarkeiten; **Bijoutier** (spr. bischuhtiéh), ein Schmuckhändler.

Bilance, fr. (spr. bilánghß'), die Gleichung, Schlußrechnung, s. **Balance**; **bilanciren**, den Rechnungschluß machen.

Biländer oder **Byländer**, holl., ein

kleines zweimastiges Fahrzeug zum Waarentransport auf Flüssen, Binnenlander.
Bilánz = **Bilance.**
bilaterāl, l., zweiseitig, nach zwei Seiten gerichtet; **Bilaterāl-Contráct**, gegenseitig bindender Vertrag.
Bilboquet, fr. (spr. bilbokä), ein Kugelfang, Fangstöckchen; auch Gaukelmännchen oder Stehauf; ein Werkzeug zum Vergolden.
Biledúct, l., Ak., das Gallengefäß; **biliār**, die Galle betreffend.
bilinguisch, l., zweisprachig, doppelzüngig.
biliōs, l., gallig; **bilis**, Galle; **bilis atra**, schwarze Galle; s. **Melancholie.**
Bill, engl., ein Vorschlag, Gesetzvorschlag (in England); Zettel, Schein, Wechsel.
Billard, fr. (spr. billjáhr), die Balltafel; das Balltafelspiel; **billardiren**, nachstoßen, zum zweiten Male stoßen; (von Pferden) die Vorderfüße auswärts werfen.
Bille, fr. (spr. billj'), eine Balltafelkugel.
Billet, fr. (spr. billjä), ein Briefchen, Handbriefchen, Zettel; ein Besuch- oder Einlaßzettel; Verpflegeschein; Handschein, Schuldschein; ein Loos; **billet à ordre** (spr. —ordr'), ein eigener, d. h. an den Aussteller selbst zahlbarer Wechsel; **billet au porteur** (spr. — o portöhr), ein an den Vorzeiger zahlbarer Schein, Wechsel; **Billet d'amour** (spr.—damúhr), ein Liebesbriefchen, Süßbriefchen; **Billet de faveur** (spr. —fawöhr), ein Empfehlungbrief, Zutrittbrief; **Billet doux** (spr. —duh) = **Billet d'amour**; **Billeteur** (spr. billjetöhr), der Innung- oder Herbergzettelschreiber, Zettler; **Billetīr-Amt**, Herberg- oder Verpfleg(ung)amt; **billetiren**, mit Herbergzetteln versehen.
Billiōn, fr., tausendmal tausend Millionen.
bill of credit, engl. (spr. bill of krédit), Bürgebrief, ein offener Wechsel; **b. in equity**, Klage in Billigkeitgerichten; **b. in parliament** (spr. —párrliment), ein Gesetzentwurf; **b. of complaint** (spr. —kómplänt), die Klagschrift; **b. of divorce** (spr.—diworß), Scheidungklage; **b. of exceptions** (spr. —exsépsch'ns), eine Beschwerdeschrift der Partei wider den Ausspruch des Richters über gegen die Statthaftigkeit der Zeugen erhobene Einreden; **b. of exchange** (spr.—exschändsch), Wechselbrief; **b. of exchequer** (spr. —éxscheker), ein Schatzkammerschein; **b. of indictment** = **b. of complaint**; **b. of interpleader** (spr. —interplihder), Ausmittelunggesuch eines Dritten, der nicht weiß, welcher von beiden Parteien er etwas schuldet, aber vor Beendigung des Processes sicher zahlen will; **b. of lading** (spr. —lehding), ein Frachtbrief; **b. of mortality** (spr. — mortáliti), ein Sterbeschein, eine Todtenliste; **b. of parcels** (spr. —pärß'ls), die Factur; **b. of privilege** (spr. príwwiledsch), ein Verhaftbefehl gegen Anwälte und Gerichtspersonen; **b. of rights** (spr. —reits), die Rechtsverbriefung, Name des englischen Sicherheitgesetzes oder der Freiheiturkunde v. J. 1668; **b. of store** (spr. —stohr), ein Proviantschein.
Billon, fr. (spr. billjóngh), geringhaltiges, zu stark versetztes Gold oder Silber; verrufene Münze, Kippergeld; **Billonage** (spr. billjonáhsch'), das Kippen und Wippen; der Handel mit geringhaltigem Gelde; **Billoneur** (spr. —jonöhr), ein Kipper und Wipper; Einer, der mit Kippergeld handelt; **billoniren**, damit handeln.
Billot, fr. (spr. billjóh), die Stange der Koppelpferde; ein Klöppel (an Hundehälsen), Klotz, Hackeklotz.
bimānisch, l., zweihändig.
Bim-Baschi, türk., Befehlhaber der nach europäischer Art eingerichteten Truppen in der Türkei; Anführer von Tausend.
Bimbeloterie, fr. (spr. bänghb'lot'rih), der Spielwaarenhandel.
bimémbrisch, l., zweigliederig.
Bimēnsis oder **Bimēster**, l., die Zeit oder Frist von zwei Monaten; **bimēstrisch**, zweimonatlich.
binār, l., zweitheilig, in zwei zerfallend; **binārische Rechnenkunst**, die Gezweit-Rechnungart (mit zwei Ziffern, 1 und 0, um alle Zahlen auszudrücken); **biniren**, doppelt oder zweimal an einem Morgen Messe lesen.
Binocle, l.-fr. (spr. binókel), das Zweiauge, Doppelfernrohr; **binoculārisch**, zweiaugig, doppelsichtig; **Binoculār-Telesköp**, ein Doppelfernrohr, Fernrohr mit doppelten Röhren (für beide Augen), auch **Binocŭlum** genannt.
binominăl, l., zweinamig.
binōmisch, l.-gr., zweigliederig, zweitheilig; **Binomium**, eine zweigliederige Zahlengröße (durch + oder — verbunden).
Binūbus, l., ein zweimal Verehelichter.
Bioarithmétik, gr., die Berechnung der Lebensdauer; **Biodésmus**, Ak., das Lebensband; **Biodynămik**, die Lehre von der Lebenskraft oder Lebensthätigkeit; **biodynămisch**, lebensthätig; **Biogrăph**, ein Lebensbeschreiber, Verfasser einer Lebensbeschreibung; **Biographīe**, die Lebensgeschichte; **Biográphik**, die

Kunst, Lebensbeschreibungen zu verfertigen; **biographisch**, lebensbeschreibend; lebensgeschichtlich; **Biologie**, die Lebenslehre, Lebenskunde; **biologisch**, lebenslehrig, lebenskundig; **Biolychnion**, das Lebenslichtchen od. Lebensflämmchen (eine aus dem menschlichen Blute zu abergläubigem Zwecke bereitete Flüssigkeit); **biomagnetisch**, thierisch-magnetisch; **Biomagnetismus**, die thierisch-magnetische Kraft; **Biomantie**, die Lebensweissagung, Vorhersage der Lebensdauer (z. B. aus dem Pulse); Folgerung aus gewissen Zeichen, daß Leben stattgefunden hat, z. B. aus der Lungenprobe; **Biometrie**, die Lebens-Meß- oder Lebens-Rechnungkunst, d. h. zur weisen Eintheilung und Benutzung derselben; Berechnung der Lebensdauer; **Bionomie**, die Lehre von den Gesetzen des Lebens überhaupt; **Bioskopie**, die Lebensschau, Untersuchung, ob in einem Körper Leben gewesen sei; **Biosophie**, die Lebensweisheit; Auffassung des Lebens von seiner dynamischen Seite, = **Physiologie**; **Biostatik**, die Lehre von der Gesundheit und wahrscheinlichen Lebensdauer des Menschen unter bestimmten Verhältnissen; **biostatisch**, leben(ver)kürzend; **Biotikon**, das Lebensprincip; **Biotomie**, die Aufschneidung, Zergliederung oder Zerlegung lebender Körper, lebendiger Thiere; die Lehre von den Zuständen des Körpers in den verschiedenen Lebensabschnitten.

Biolca, it., Feldmaß in Parma von 1 — 2 Berliner Morgen.

bipartiren, l., zweitheilen, hälften; **Bipartition**, die Hälftung, Halbirung.

Biped, l., ein zweifüßiges Thier; **bipedal** oder **bipedisch**, zweifüßig.

biquetiren, fr. (spr. biket—), falsche Münzen ein- oder ausschießen; Gold abwägen.

Biremen, l., Mz., zweiruderige Fahrzeuge, Kähne.

Biribi, fr., ein italienisches Glückspiel mit 64 Kugeln, die man aus einem Sack zieht.

Birrus, l., ein Mantel der Geistlichen in Italien.

Birutsche, s. **Barutsche**.

bis, l., zweimal.

Bischof (aus dem griech. episkŏpos), ein Aufseher; der oberste Geistliche in einem kirchlichen Gebiete, s. **Bisthum**; ein aus rothem Weine, Zucker und Pomeranzenschale bereitetes bitteres Getränk.

Biscotin, fr. (spr. biskotängh), ein Zuckerplätzchen; **Biscuit** (spr. biskwih), Zwei- oder Zwieback, hartes Schiffbrot; Süß- oder Zuckerbrot; auch einmal gebranntes Porzellan ohne Verglasung.

bis dat, qui cito dat, l., wer schnell gibt, gibt doppelt.

Bise, fr., der Nordwind.

Biseau, fr. (spr. bisoh), eine Schrägfläche, schiefe Kante; Orgelpfeifen-Lefze.

Bisection, l., die Zweitheilung, Hälftung.

Bisegment, l., die Hälfte einer (getheilten) Linie; **bisegmentabel**, zweitheilbar; **Bisegmentation**, Zweitheiligkeit.

Bisette, fr., die schmale Zwirnspitze.

biserisch = **bigenerisch**.

Bishop, engl., der Laufer im Schachspiele.

bismūthi flores, l., Mz., Wismuthblumen; **bismūthum**, Wismuth; **b. chlorātum**, Chlorin-Wismuth; **b. nitrĭcum praecipitātum**, Wismuth oder spanisches Weiß; **b. oxydātum**, Wismuth-Suboxyd, Wismuthasche; **b. subnitrĭcum** = **b. nitricum praecipitatum**.

Bison, l. u. fr., der Höcker- oder Buckelochs, das Höckerrind.

Bisque, fr., eine Kraftsuppe (von Geflügel, Krebsen); auch die Vorgabe oder das Vorgeben in Spielen.

Bisquit, s. **Biscuit**.

bissextil, l., schaltjährig.

Bisthum, ein Hochstift.

Bistoquet, fr. (spr. —stokä), der Stoßkolben, die Masse (bei'm Balltafelspiele).

Bistre, fr., das Rußschwarz, Rußbraun (zu Zeichnungen); **bistriren**, mit Rußbraun malen.

Bistouri, fr., ein Schnitt- oder Ritzmesser der Wundärzte.

bisulphurātum cupri, l., doppeltes Schwefelkupfer; **b. ferri**, doppeltes Schwefeleisen; **b. hydrargўri nigrum**, schwarzes doppeltes Schwefelquecksilber; **b. hydr. rūbrum**, rothes doppeltes Schwefelquecksilber; **b. stanni**, doppeltes Schwefelzinn.

bisyllabisch, l., zweisylbig.

bitartras calĭcus, l., doppelter Weinstein.

Bitheismus, l.-gr., die Zweigötterei.

Bitūmen, l., Erdharz, Erdpech (Asphalt); **bitūmen judaĭcum**, Judenpech; **bituminiren**, mit Erdharz bestreichen; **Bituminisation**, die Verwandlung in Erdpech; **bituminös**, erdharzig, erdpechig.

Bivalven, barb.-l., Mz., doppelschalige Schalthiere, Muscheln.

bivakiren, s. **bivouaquiren**.

Bivium, l., ein Doppelweg, Scheideweg.

Bivouac, fr. (von deutschem Stamme), die Beiwache, Wach- oder Feldhütte (der Soldaten); **bivouaquiren**, beiwachen,

(im Freien unter Stroh- oder Rasenhütten) wachen, nachtlagern.

bizárr, fr., seltsam, wunderlich, eigensinnig, fratzenhaft; **Bizarrerie**, die Sonderbarkeit, Wunderlichkeit; **Bizarría**, it., Tk., das schnelle Ueberspringen von einer Tonart in eine andere; **Bizarrität** = **Bizarrerie**.

black drops, engl., Mz. (spr. bläck—), schwarze Tropfen, citronsaures Morphium.

Blackfriar, engl. (spr. bläckfreier), ein Dominicaner.

Blackriver, engl. (spr. bläckriwwer), der schwarze Fluß (in den nordamerikanischen Freistaaten).

Blafard, fr. (spr. blafáhr), ein Bleicher, = **Kakerlak**.

Blaffert oder **Blappert**, barb.-l., = **Albus**, eine Scheidemünze von 3 Stübern oder 4 Albus in den Rheingegenden.

blamābel, fr., tadelhaft, tadelig; **Blâme**, die üble Nachrede, der Tadel, böse Ruf; **blamiren**, beschimpfen, in üblen Ruf bringen; **blamōs**, schändend, schimpflich.

blanc, fr., blank, weiß, hell, rein; **Blanc**, ehemalige französische Silbermünze von 5 Deniers; kleine holländische Rechnungmünze = 1 Kreuzer; **blanc-bec**, ein Weiß- oder Gelbschnabel, Naseweis; **bl. de perle**, Perlenweiß, od. **bl. d'Espagne** (spr. blangh despánnj'), spanisches Weiß, Wismuthweiß, weiße Schminke.

Blancherie, fr. (blanghsch'ríh), die Bleiche; **blanchiren** (spr. blanghsch—), weiß machen, bleichen; Kochk., Fleisch aufwallen lassen, um es nachher zu spicken; Blätter von Salat, Sellerie 2c. in den Sand stecken, damit sie bleicher werden.

Blanchissage, fr. (spr. blanghschissáhsch'), das Waschen, die Wäscherei; das Wäscherlohn; **Blanchisseuse** (spr. blanghschissöhß'), die Wäscherin, Bleicherin.

Blanc manger, fr. (spr. blangh manghschéh), ein Weißessen, Weißgallert (von Zucker, Mandeln und Hirschhorn).

Blanco, s. **Bianco**; **Blanco-Credit**, offener, blos auf persönlichem Zutrauen beruhender Credit.

Blancōs, Mz., eig. Weiße, Reine; Anhänger des Absolutismus in Spanien, im Gegensatz der **Negros**.

Blandilalīe, l.-gr., die Schmeichelrede; **blandiloquént**, schmeichelnd, liebkosend; **Blandiloquénz**, die Schmeichelei, Liebkosung, = **Blandilalie**; **blandiren**, schmeicheln; **Blanditien**, Mz., Schmeicheleien, Schmeichelworte.

blank verses, engl., Mz. (spr. blänk werses), reimlose Verse.

Blanque, fr. (spr. blanghk'), erster Name der französischen Loterieen.

Blanquet, fr., ein weißes (nur unterzeichnetes) Vollmachtblatt oder Vollmachtpapier, eine Unterschrift zur Vollmacht.

Blanquette, fr. (spr. blanghkett'), ein geringer Weißwein aus Languedoc; weißes Fricassée aus Kalb- und Lammfleisch.

Blappert, s. **Blaffert**.

blasirt, fr., abgestumpft, geschwächt, entnervt, unempfindlich, theilnahmlos.

Blason, fr. (aber von deutscher Wurzel, wahrscheinlich vom alten Bläße, d. i. Zeichen, od. von blasen, weil der Herold das Erscheinen jedes Ritters im Turnier blasend ankündigen und sein Wappenschild deuten mußte, was man „das Wappen ausblasen" nannte), der Wappenschild; die Wappenkunst od. Wappenkunde; **blasoniren**, ein Wappen kunstrecht beschreiben; **Blasonist**, ein Wappenkundiger, Wappenmaler; **Blasonnement** (spr. blasonn'mángh), die Wappenerklärung; **Blasonneur** (spr. blasonöhr) = **Blasonist**; **Blasons**, Mz., die Wappenschilde (mit ihrer Eintheilung und Farbe).

blasphematōrisch, gr., gotteslästerlich, lästernd, vermessen; **Blasphematiōn**, **Blasphemīe**, die Gottes- oder Majestätlästerung; Lästerrede, schändliches Fluchen; **blasphemiren**, beschimpfen, in übeln Ruf bringen; **blasphēmisch** = **blasphematorisch**; **Blasphemist**, ein Gotteslästerer, Lästerer.

blatta byzantīna, l., Räucherklaue, eine wohlriechende Muschelschale.

Blemissement, fr. (spr. blemiss'mángh), das Erbleichen.

blendiren, richtiger **blindiren**, fr., blenden, verdachen, verdecken.

Blenna!, gr., Ak., Schleim; **Blennemēsis**, Schleimerbrechen; **Blennenterīe**, schleimiger Durchfall; Schleimfluß des Unterleibes; **Blennisthmīe**, Krankheit der Schleimhaut des Rachens; **Blennochezīe**, schleimiger Stuhlgang; **Blennophthalmīe**, schleimige Augenentzündung; **Blennophthīsis**, Schleimschwindsucht, Schleimhusten; **Blennoptysis**, Schleimauswurf, Schleimhusten; **Blennopyra**, Schleimfieber; **Blennorrhagīe**, Schleimfluß; der entzündliche Tripper; **blennorrhoea balăni**, Schleimfluß aus der Eichel; **b. bronchiōrum**, Schleimfluß aus der Luftröhre; **b. faucis**, Schleimfluß aus dem Schlunde; **b. intestinālis**, Schleimfluß aus den Eingeweiden; **b. intestīni recti**, Schleimfluß aus dem Mastdarme; **b. nasālis**, Schleimfluß aus der Nase; **b. oculōrum**, Schleimfluß aus den Augen; **b. oris**, Schleimfluß aus dem Munde; **b. palpebrārum**,

Schleimfluß aus den Augenlidern; **b. pulmōnum**, Schleimfluß aus den Lungen; **Blennorrhöe** = **Blennorrhagie**; **Blennōsis**, Schleimkrankheit; **Blennothōrax**, Brustverschleimung; **Blennurethrīe** = **Gonorrhöe**; **Blennurethrītis**, entzündlicher Tripper; **Blennurīe**, Schleimharnen.

Blepharadenītis, gr., Ak., Augendrüsen-Entzündung; **Blephăris**, das Augenlid; **Blepharītis**, Augenlid(er)-Entzündung; **Blepharoblennorrhöe**, Schleimfluß aus den Augenlidern; **Blepharödēma**, Augenlid(er)-Geschwulst oder -Schwellung; **Blepharophthalmīe** = **Blepharitis**; **Blepharophȳma**, Augenlid(er)-Geschwulst; **Blepharoplăstik**, die Augenlid(er)- oder Wimperbildung; **Blepharoplegīe**, die Augenlid(er)lähmung; **Blepharoptōsis**, der Augenlid-Vorfall; **Blepharospăsmus**, der Augenlid(er)krampf; **Blepharostăt**, Augenhalter; **Blepharōtis**, Augenlid(er)drüsen-entzündung; **blepharōtis glandulōsa**, ägyptische Augenentzündung; **Blepharoxȳsis**, Anwendung des **Blepharoxystrum**, eines Werkzeugs zum Kratzen der inneren Fläche der Augenlider.

Blesement, fr. (spr. bles'mángh), das Lispeln; **blesiren**, lispeln.

blessiren, fr., verwunden, verletzen; **Blessirte**, Mz., Verwundete; **Blessür**, die Wunde, Verwundung.

Blestrĭsmus, gr., Ak., das Umherwerfen, die Unruhe Schwerkranker.

Bletonismus, gr., Quellenfühlung, die Kunst oder Gabe, unterirdische Quellen durch sinnliche Empfindung zu entdecken und anzuzeigen; **Bletonist**, Einer, der diese Gabe besitzt, ein Quellenfühler.

bleumourant, fr. (spr. blömurángh), verderbt in **blümerant**, eig. sterbendblau; blaß- oder mattblau.

Blindage, fr. (spr. blängdáhsch), die Blende, Deckwand, Dachung; **blindiren**, s. **blendiren**.

Bloc, fr., ein Block, Klotz; Haufen von Waaren.

Blocage, fr. (spr. blokáhsch'), u. **Blocaille** (spr. blokálj'), Bruch- oder Füllsteine.

Blokāde (fr. blocus, spr. blokŭs), die Einsperrung, Einschließung einer Festung; **blokiren**, einschließen, einsperren (eine Stadt berennen); im Billardspiel einen Ball durch einen starken Stoß ins Eckloch machen.

blond, fr., hellhaarig, hellfarbig; **Blonden**, Mz., Seidenkanten, seidene Spitzen; **Blondier**, fr. (spr. blonghdiéh), ein hellhaariger Jüngling; **Blondīne**, ein hellhaariges Frauenzimmer.

Bloquāde, s. **Blokade**; **bloquiren**, s. **blokiren**.

Blouse, fr. (spr. bluhs'), ein Kittel, Reisekittel, Fuhrmannshemd, Kriegkittel; faltiges, bequemes Frauenkleid; **Blousenmann**, in Belgien seit der Revolution von 1831 gleichbedeutend mit **Revolutionär**.

blümerant, s. **bleumourant**.

Blüse, eine Seeleuchte, ein Leuchtfeuer.

blumiren, beblumen, blümeln; **Blumist**, ein Blumenfreund, Blumenbauer; **Blumistik**, die Blumenkunde, Blumenpflege.

Blunder, engl. (spr blönder), ein Fehler, Schnitzer.

Boa (Boa constrictor), die Riesenschlange; ein Schlangen-Pelzkragen (für Frauen).

Board, engl. (spr. bohrd), der Tisch; die Gerichtstafel; das Gericht, die Behörde; eine Gesellschaft; **Boarding-house** (spr. bóhrdinghaus), ein Speisehaus, Kosthaus.

Boarĭum (fōrum boarĭum), l., der Rindermarkt.

Boa Upas, malay., der fabelhafte große Giftbaum, dessen bloße Ausdünstung schon in der Ferne tödten soll.

Bobak, das russische Murmelthier.

Bobbinnet (von **bobbin**, engl., die Spule, der Klöppel), englischer Spitzengrund, Tüll.

Boberelle, die Judenkirsche.

Bobīne, fr., eine große Spule; **Bobinette**, eine kleine Spule; **bobiniren**, spulen.

Bobinnet = **Bobbinnet**.

Bocage, fr. (spr. bokáhsch'), das Gebüsch, Gehölz; zur Zeit der französischen Revolutionkriege ein Theil der im Aufstande begriffenen Vendée.

Bocāl, s. **Pocal**.

Bocassin, fr. **boucassin**, baumwollene gedruckte und geglänzte Tücher aus Armenien und Persien.

Bocca, it., der Mund; der Eingang, die Oeffnung, Einganghöhle oder Halle; der Meerbusen.

Boccāle, it., ein Weinmaß von ungefähr zwei Rößeln.

Boccassine, fr., feine Steifleinwand.

Boccia, it. (spr. bóttscha), eine hölzerne Kugel zum Spielen.

Bodinerīe, **Bodmerēi** oder **Bomerīe**, (engl. **bottomry**, von dem niederd. Bodem, Schiff), die Gelddarleihung auf ein fremdes Schiff, ein Vertrag zwischen dem Schiffer (**Bodmerēinehmer**) und einem Gläubiger (**Bodmerist**); **Bodmerēibrief**, Schiffwechsel.

Boegspriet, holl. (spr. bugspriht), der Schnabelmast, der (vorn herausliegende)

schräge Vormast, (in der Schiffersprache) der Ausleger.
Böotiker, gr., ein Plumper, Träger; **böötisch**, grob, plump, bäuerisch (nach Art der altgriechischen Böotier).
Boer, in Rußland ein aus Bretern zusammengesetztes Schiff, auf eiserne Schienen oder Schlittenkufen gestellt, mit einem Steuerruder versehen und auf dem Eise durch Masten und Segel fortgetrieben.
Börse, holl. **beurs** (spr. börs), der Geldbeutel; das Versammlunghaus der Kaufleute (in großen Handelstädten); Kaufhaus.
Boëthetik, gr., Hilfwissenschaftenkunde.
Boeuf à la Mode, fr. (spr. böf—), gedämpftes oder geschmortes Rindfleisch.
Bofä, altdtsch., Rspr., fahrende Habe, = **Mobilien**.
Bofesen, Mz., eine gebackene Zwischenspeise aus Semmelkrume mit Eigelb, Parmesankäse ꝛc.
Bofist (entst. a. Bubenfist, Bubenwind), der Kugelschwamm, runde Staubpilz.
Bogdo-Lama, ostind., Oberpriester, geistliches Oberhaupt (in Tibet, der mit dem Dalaï-Lama das Land regiert), s. **Dalaï-Lama**.
Bogspriet = **Boegspriet**.
Boiläde, walach., = **Bojar**.
Boisage, fr. (spr. böasáhsch'), gewöhnlicher **Boiserie**, die Bretbekleidung der Wände, das Getäfel oder Tafelwerk, Wandgetäfel.
boisiren, fr. (spr. böah—), täfeln, mit Holzwerk bekleiden.
Boisseau, fr. (spr. boasóh), ein Getreidemaß = $^1/_5$ Berliner Scheffel.
Boite, fr. (spr. boáht'), eine Schachtel, Büchse; **Boite-Toilette** (spr. —töalett'), die Putztischschachtel.
Boitout, fr. (spr. böatúh), ein Austrinker, Becher ohne Fuß, den man daher nicht wegsetzen kann, ohne die darin befindliche Flüssigkeit zu verschütten; Wandelglas, Wandelbecher, Tummler.
Bojär, slaw., ein Freiherr, Adeliger in Siebenbürgen und in der Moldau und Walachei.
Boje, **Boye** oder **Buje**, holl., ein Ankerzeiger, eine Tonne am Anker, welche, oben schwimmend, die Lage des Ankers anzeigt; auch = **Bake**, s. **Baken**; **Bojer**, ein kleines holländisches Fahrzeug mit starkem Mast, bes. zum Legen der Bojen.
Bolelith, gr., ein Pilz- oder Morchelstein.
Boléro, ein mit Gesang und Castagnetten begleiteter spanischer Volkstanz.
Boletit, l., ein verstein(er)ter Pilz; Pilz-Morchelstein; **Bolētus**, ein eßbarer Pilz.
Bolis, gr., ein Meteorstein.
Bollandisten, Mz., eine Jesuitengesellschaft in Antwerpen, die die Acta Sanctorum herausgab, so genannt nach einem ihrer Hauptmitarbeiter, Joh. Bolland.
Bollet, it. **(bolletta)**, ein Eingangzettel, Mauthzettel, Gesundheitpaß.
Bologneser Flaschen, gläserne birnförmige Springkolben; **Bologneser Hunde** oder **Hündchen**, (kleine) zottige Hunde; **Bologneser Spath** (bononischer Stein), Leuchtstein, strahliger (italienischer) Schwerspath, welcher, vorher geglüht, im Finstern leuchtet; **Bologníno**, it., = **Bajocco**.
Bōlus, l., Siegelerde, röthliche Thonerde.
Bolzas, Mz., eine Art indischen Zwillichs.
Bomba, ein Sclavenaufseher in Westindien.
Bombarde, fr., Krk., Steingeschütz; Tk., das stärkste Schnarrwerk in Orgeln; die Maultrommel; der Pommer, ein veraltetes Blasinstrument; **Bombardement**, Krk. (spr. —bard'mángh), das Bombenwerfen, die Beschießung; **Bombardier** (spr.—dieh), ein Bombenwerfer; **bombardiren**, bommnen, mit Bomben oder Bommen beschießen (anzünden und beängstigen); Jemanden heftig bestürmen; **Bombardirer** = **Bombardier**; **Bombardir-Galeotte**, eine Bomben werfende Galeere; **Bombardir-Käfer**, der Wurfkäfer, der seinen Feinden einen unangenehmen blauen Dunst mit sehr starkem Laut aus dem After entgegenschießt.
Bombasin, fr. (spr. —basängh), Futterzeuch (ursprünglich von Seide, jetzt von Baumwolle und Wolle).
Bombast (von dem englischen bumbast oder bombast [spr. bömbäst], Baumwolle, Watte, od. dem griechischen bombos, dumpf brummender Ton), der Wortschwall, die Redeschwulst, hochtrabende Schreibart; **bombástisch**, schwülstig, hochtrabend.
Bombe, gr.-l., die Bomme, Platz- oder Sprengkugel, große, hohle Feuerkugel; **bombenfest**, wurffest; **Bomberie**, Bombengießerei.
Bombēsis, gr., dumpfer, tiefer Ton, das Summen.
Bombetten, fr., Mz., halbe Säckchen über dem Ventildeckel in Windladen.
Bombo, ein Getränk aus Rum, Muscat und Zucker (in Nordamerika).
Bombus, gr., Ak., das Ohrenbrausen; die Luftröhre der Singvögel; das Händeklatschen.
bombycin, l., seiden; seidenraupenartig,

seidenraupenfarbig; **Bómbyx**, der Seidenwurm.

Bomerie, s. **Bodinerie**.

bon, fr. (spr. bongh), gut, wohl; **bon leben**, wohlleben, schmausen, schwelgen; ein **Bon**, ein Gutzettel, eine Anweisung auf etwas, Liefer(ung)zettel.

bona, l., Mz., Güter, Vermögen, Habe, Verlassenschaft; **bona acquisīta** oder **adventitĭa**, erworbene oder hinzugekommene (nicht ererbte) Güter; **b. aerarĭi**, Staats- oder Kammergüter; **b. aliēna**, fremde Güter; **b. allodialĭa**, freie Erb- oder Eigengüter; s. **Allodium**; **b. avīta**, großväterliche oder vorälterliche Güter, Ahnengüter; **b. cadūca**, verfallene, rückfällige, niederfällige, dem Fürsten oder Staat anheimgefallene Güter; **b. camĕrae** = **b. aerarii**; **b. castrensĭa**, Lager- oder Soldgüter, im Feld erworbenes Eigenthum; **b. censitĭca**, Zinsgüter; **b. civitātis**, Staats-(Stadt)güter; **b. communĭa** oder **communitātis**, Gemein- oder Gemeindegüter; **b. conjŭgum**, Güter der Eheleute, Ehegüter; **b. damnatōrum**, Güter oder Habe der Verurtheilten, Hingerichteten; **b. devolūta**, zugefallene Güter; **b. domanialĭa**, Tafelgüter; **b. dotalĭa**, Heirathgüter, Mitgabe, Mitgift; **b. ecclesiastĭca**, geistliche Güter oder Kirchengüter.

bonae fidĕi emtor, l., ein Käufer auf Treu' und Glauben, d. i. in der Meinung, daß das Erkaufte dem Verkäufer rechtlich zugehöre, rechtlicher Käufer; **bonae fidĕi possessor**, ein Besitzer in solcher Ueberzeugung, ehrlicher, redlicher Besitzer.

bona emphyteutĭca, l., Mz., Erbzinsgüter; **b. ereptitĭa**, entrissene, Unwürdigen entzogene Erbgüter; **b. feudalĭa**, Lehngüter.

bona fide, l., eig. in gutem Glauben; auf Treu' und Glauben, treu und ohne Gefährde.

bona gentilitĭa, l., Mz., Geschlecht- oder Familiengüter.

bona gratĭa, l., mit gutem Belieben, mit gutem Willen; mit großem Danke.

bona hereditarĭa, l., Mz., Erbgüter oder ererbte Güter; **b. illāta**, eingebrachte Güter; **b. immobilĭa**, unbewegliche, liegende Güter; **b. indivīsa**, ungetheilte Güter; **b. indivisibilĭa**, untheilbare Güter; **b. litigiōsa**, streitige Güter; **b. locāta**, vermiethete oder verpachtete Güter; **b. marīti**, Güter des Ehemannes; **b. materna**, mütterliche Güter; **b. mensalĭa** = **b. domanialia**.

bona mente, l., in guter Absicht.

bona minōrum, l., Mz., Güter der Unmündigen, Mündelgelder; **b. mobilĭa**, bewegliche Güter, fahrende Habe.

bona officĭa, l., Mz., willige Dienste.

bona pace, l., in gutem Frieden, in guter Ruhe unbekümmert.

bona paraphernalĭa, l., Mz., Güter der Ehefrauen (über die Mitgift oder das bedungene Heirathgut); **b. parochialĭa**, Pfarrgüter.

Bonapartísmus, Vorliebe für Bonaparte's Familie; auch Hinneigung zu seiner Herrscherweise; **Bonapartíst**, ein Anhänger Napoleon's, seiner Familie oder seiner Grundsätze.

bona paterna, l., Mz., väterliche Güter; **b. patrimonialĭa**, eigenthümliche Erbgüter; **b. per testamentum alienāri prohibīta**, Güter, welche dem letzten Willen zufolge nicht verkauft werden dürfen; **bona pignoratitĭa**, verpfändete oder Pfandgüter; **b. publĭca**, öffentliche Güter; **b. publicāta**, eingezogene Güter; **b. rapta**, geraubte Güter oder Raubgüter; **b. receptitĭa**, von den Ehefrauen zurückbehaltene Güter; **b. stemmatĭca**, Stammgüter.

Bonāsus, gr. u. l., eine Art wilder Ochsen, ein Auerochs.

bona utensilĭa, l., Mz., Geräthschaften, fahrende oder fahrbare Habe; **b. uxōris**, Güter der Ehefrau; **b. vacantĭa**, herrenlose Güter.

bona venĭa, l., mit Erlaubniß oder Genehmigung.

bona vi rapta, l., Mz., mit Gewalt geraubte Güter, Raubgüter.

Bonavoglia, it. (spr. —wólja), ein freiwilliger Galeerenknecht, Lohnruderer.

Bonbon, fr. (spr. bonghbóngh), eig. gut! gut! — Süßbrötchen, Zuckerbissen oder Zuckerplätzchen; **Bonbonnière**, eine Zuckerwerkbüchse, ein Zuckerwerkschächtelchen; eine Frauenhaube.

Bon-Chrétien, fr. (spr. bongh kretiängh), eig. guter Christ; die Christbirne, auch Malvasierbirne.

Bond, fr. (spr. bongh), ein Auffsprung (von Pferden), Prallsprung; **bondiren**, auf- und prallspringen.

Bonde oder **Hausbonde**, niederdtsch. u. dän., in Schleswig ein Bauer, der sein Gut eigen besitzt.

Bong, das Lampenfest der Japaner.

bon genre, fr. (spr. bongh schanghr'), gute Art, feines Benehmen.

Bongrace, fr. (spr. bonghgräß), Kopfschirm, Sonnenhütchen.

bongré, **malgré**, fr., mit oder wider

Willen; gern oder ungern; = **nolens volens.**

Bonheur, fe. (spr. bonöhr), Glück.

Bonhomme, fr. (spr. bonómm'), ein guter, gutherziger (zuweilen auch spottend: einfältig-gutmüthiger, dummguter) Mensch; **Bonhommie**, die Gutherzigkeit, Gutmüthigkeit.

Bonifacius, l., eig. der Wohlthäter, Wohlthätige; der Bewirther.

Bonification, barb.-l., die Vergütung; **bonificiren**, vergüten, entschädigen, Schaden ersetzen.

bonis avibus, l., Mz., eig. mit guten Vögeln, guten oder günstigen Vorbedeutungen oder Anzeichen; **bonis cediren**, Rspr., aus seinen Gütern weichen, dieselben seinen Gläubigern überlassen, sich seiner Habe begeben.

Bonit, fr. **bonite**, der Bonetfisch, eine Art Makrele.'

Bonität, l., die Güte; **Boniteur**, fr. (spr. bonitöhr), ein Schätzer, Abschätzer; **bonitiren**, schätzen, abschätzen, den Werth (von Grundstücken) bestimmen oder anschlagen; **Bonitirung**, die Schätzung, Werthbestimmung.

bon jour! fr. (spr. bongh schuhr), guten Tag! guten Morgen!

Bonmot, fr. (spr. bonghmóh), eig. ein Gutwort; Sinn- oder Witzwort, ein launiger, sinnreicher Einfall und Ausdruck; **bonmotisiren**, witzeln, witzwörteln.

Bonne, fr., eig. die Gute; Erzieherin, Wärterin, die französisch spricht, aber sonst geringere Kenntnisse hat als eine Gouvernante.

bonne amitié, fr., gute Freundschaft, Brüderschaft; **b. bouche** (spr. bonn' busch'), köstliches, leckeres Essen, Leckerei; angenehmer Nachgeschmack; **b. fortune** (spr. — fortühn'), gutes Glück, bes. d. Männer bei Frauen; **b. grace** (spr. —grahß'), guter Anstand, Wohlanständigkeit; **b. humeur** (spr. —ümöhr), gute Laune.

Bonnet, fr. (spr. boná), eig. Mütze, Kappe; Krk., Vorlage auf der Brustwehr bei Verschanzungen; ein Beisegel; **Bonnetade**, tiefe Verbeugung (mit Hutgruß); **Bonneterie**, Strumpf- und Mützenwirker-Waaren und -Wirkerei; die Strumpfwirkerzunft; **Bonnetier** (spr. — tiéh), ein Strumpfwirker, Strumpfhändler; **Bonnetière**, eine Kappen- oder Mützenmacherin und -Verkäuferin; **bonnetiren**, bekappen; **bonnetirt**, bekappt; **Bonnets-rouges**, Mz. (spr. bonná ruhsch'), Rothmützen, Spottname der französischen Jacobiner.

Bonnevoglie, fr. (spr. —woljih) = **Bonavoglia.**

bono modo, l., guter oder glücklicher Weise.

bononischer Stein, s. **Bologneser Spath.**

bonōrum adnotatĭo, l., Rspr., Güteraufzeichnung (eines flüchtigen Verbrechers); **b. cessĭo**, Güter- oder Vermögenabtretung; **b. communĭo**, Gütergemeinschaft; **b. possessĭo**, der Güterbesitz; **b. p. ventris nomĭne**, der Güterbesitz einer schwangeren Witwe (für ihre Leibesfrucht).

Bons, fr., Mz. (spr. bonghs), Liefer(ung)scheine, Anweisungen; s. **Bon; bons à vue** (spr. — a wüh), Scheine auf Sicht, gleich zahlbare Scheine.

Bonsens, fr. (spr. bonghßángh), guter Sinn, gesunder Menschenverstand, Mutterwitz.

bon soir, fr. (spr. bongh soáhr), guten Abend.

Bonton, fr. (spr. bonghtóngh), guter Ton, gutes Betragen und gute Sprechart wohlerzogener, gebildeter Menschen, feine Sitte.

bonum ecclesiastĭcum, l., Kirchengut; **b. et aequum**, eig. Gutes und Billiges, Recht und Billigkeit; **b. naturāle**, Naturgabe; **b. publĭcum**, das allgemeine Wohl, Gemeinwohl; öffentliches Gut, Staatsgut.

Bonvivant, fr. (spr. bonghwiwángh), ein Wohlleber, Lustling, lustiger Bruder, Genußmensch, Lebemann.

bon voyage, fr. (spr. bongh woajáhsch'), gute, glückliche Reise; Glück zu; daraus wird nichts.

Bonze, jap., eig. Priester der Religion des Fo in Japan und China, ein ostindischer Mönch; ein abergläubiger Pfaffe.

Books, engl., Mz., (spr. buks), durchsichtige und leichte Gewebe, von feinem, aber festgesponnenem Baumwollengarn.

Boording, richtiger **Bording**, dän., ein Fahrzeug in der Ostsee, Lichter, Küstenschiff.

Boōtes, gr., der Ochsentreiber (Benennung eines Nordgestirnes).

Boots, engl., Mz. (spr. buhts), eig. Stiefel; Stiefelputzer, Hausknecht.

Bor, auch **Borium** u. **Boron** (v. Borax) ein einfacher, wägbarer, nicht metallischer Körper, von Davy 1807 auf galvanischem Wege entdeckt.

Bora, it., ein Nordoststurm (im adriatischen Meere).

Boracit, Stillsalz-Spath.

Boräte, Mz., borsauere Salze.
Borax (vom arab. bûrakh, Salpeter), Berg- oder Schiefergrün; ein Erdsalz, Löthsalz; **Boraxsäure**, s. **Borsäure**.
Borbe, Kupfermünze in Aegypten, 320 = 1 Piester.
Borboriäner, Borboriten, gr., Mz., eig. Dreckmänner, Beiname verschiedener gnostischer Secten im 1. Jahrhundert und der mennonitischen Secte der Waterländer in Holland.
Borborygmus, gr., Ak., das Knurren oder Murmeln in den Gedärmen, Bauchblähen.
Bord, fr., der Rand, Schiffsrand; **bord à bord** (spr. bohr a bohr), dem Rande gleich.
Bordage, fr. (spr. bordáhsch'), Schiffsbekleidung; **Bordages**, Mz., Schiffbohlen (zum Verkleiden der Schiffe).
Borde, Borte, die Einfassung.
Bordeaux-Weine (spr. bordóh—), alle über Bordeaux in Frankreich versendeten Weine, wie Medoc 2c.
Bordell, fr. **bordel**, ein Hurenhaus, Dirnen-, Metzen- oder Unzuchthaus.
Bordereau, fr. (spr. bord'róh), ein Münzartzettel; Rechnungbuch; Rechnungauszug.
Bording, s. **Boording**.
bordiren, fr., borden, säumen, rändern, verbrämen; **Bordirung**, die Einfassung, Verbrämung, das Gebräme.
bordoyiren, fr., eine durchsichtige Emailfarbe bleifarbig oder unscheinbar machen.
Bordüre, fr., = **Bordirung**.
boreälisch, l., mitternächtlich, nördlich; **Boreas**, gr., Nordwind.
Boretsch, s. **Borretsch**.
Borgis, s. **Bourgeois**.
Borium, s. **Bor**.
Borne, fr., Gränze, Eck- oder Markstein; **borniren**, einschränken, begränzen, beschränken; **bornirt**, beschränkt, kurzsichtig, engsinnig, albern (Kopf, Mensch); **Bornirtheit**, Engsinnigkeit.
Boron, s. **Bor**.
Borough, engl. (spr. bòrroh), ein Flecken, Burgflecken, Marktflecken (in England).
Borra, s. **Bora**.
Borrachio, engl. (spr. borràtschio), das elastische Gummi, der Kautschuk.
Borretsch (von borrägo, barb.-l., eine Pflanzengattung mit haarigen Blättern), Wohlgemuth (ein Küchengewächs).
Borsäure, Verbindung des Bors mit Sauerstoff.
Borte, s. **Borde**.
Borussia, —russien, barb.-l., Preußen; **Borussomanie**, Preußenthümelei, Preußensucht.
Boscage, engl. (spr. bòskedsch), = **Bosquet**.
boscándi jus, l., Rspr., Hut- oder Weiderecht oder -Berechtigung.
Boschli = **Beschli**.
Bospörus, gr., eine Meerenge, bes. die bei Konstantinopel.
Bosquet, fr. (spr. boskà), ein Lustgebüsch, Kunst- oder Lustgehölz, Lustwäldchen.
Boß = **Kauri**.
Bossage, fr., Bk. (spr. bosáhsch'), die Buckelarbeit; Buckelwerk, erhabenes oder hervorragendes, bäuerisches Mauerwerk.
Bosse, fr., eine Beule, ein Buckel, ein Höcker; **bosseliren**, getriebene Arbeit machen; **bosselirt**, buckelig, höckerig; **bossiren** (fr. pousser, it. bossare), bilden, treiben, gyps- oder wachsbilden; **Bossirer**, ein Bildner, Gyps- oder Wachsbildner.
Bossina, eine Speise der Mauren, aus Gerstengrütze mit Hühnerbrühe bestehend.
Boställen, s. **Bostellen**.
Bostándschi, Bostángi, türk., Serailwächter des Sultans; türkische Gartenknechte; Scharfrichter; **Bostándschi-Baschi**, Oberster der Serailwache; Oberaufseher über die Gärten und Lustschlösser.
Bostellen, schwed., Mz., Wohngüter (für Beamtete, bes. Offiziere in Schweden).
Boston, engl., ein dem Whist ähnliches Kartenspiel, von der Stadt Boston in Nord-Amerika benannt.
Bostrychit, gr., Haarstein, krauser Bergflachs (**Amiant**).
Bota, span., oder **Botta**, it., ein lederner Weinschlauch, ein Weinmaß im Durchschnitt = 2 Berliner Oxhoft.
Botanĭcum, gr.-l., Pflanzenverzeichniß; **Botanicus** = **Botaniker**.
Botānik, gr., die Gewächs- oder Pflanzenkunde, Pflanzenlehre; **Botaniker**, ein Pflanzen- oder Gewächskundiger; **botānisch**, pflanzenkundig, die Pflanzenkunde betreffend; **botanisiren**, Pflanzen suchen, kräutern (gehen); **Botanogräph**, ein Pflanzenbeschreiber; **Botanographīe**, die Gewächs- oder Pflanzenbeschreibung; **botanogräphisch**, gewächsbeschreibend; **Botanolōg**, ein Pflanzenkenner; **Botanologīe** = **Botanik**; **Botanomantīe**, die Wahrsagung aus Pflanzen; **Botanophāg**, ein Pflanzenesser; **botanophāgisch**, Pflanzen essend, von Pflanzen lebend; **Botanophĭlos** oder **—philus**, ein Pflanzenliebhaber, Freund der Pflanzenkunde.

Botanybay, engl. (spr. bótt'nibeh), eig. Kräuterbai; die englische Verbrechercolonie an der Ostküste von Neuholland.
Bothrĭum, gr., Ak., das Hornhaut-Träubchen, ein vertieftes Hornhautgeschwür.
Botĭum, gr., Ak., der Kropf.
Botrȳt, gr., Traubenstein; **botrȳtisch**, traubenförmig; **Botryolīth** = **Botryit**; **Botrȳum**, Ak., ein Traubenauge.
botte-bas de soie, fr. (spr. bott bah de soá), ein Seiden-Strumpfstiefel (für die Damen im Winter).
Bottēga, it., ein Laden, eine Bude; eine Kaffee- oder Weinstube 2c.; ein Diener, Kellner.
Bottelier, fr. (spr. bot'liéh), der Aufseher über die Mundvorräthe auf Schiffen.
botteliren, fr., bündeln.
Bottellerēi, **Bottlerēi**, die Mundvorrathkammer auf Schiffen.
Botterie, fr. (spr. bot'ríh), eine Schusterwerkstatt; **Bottier** (spr. botiéh), der Schuster.
Bottīnen, fr., Mz., Stiefelchen, Halbstiefel.
Bottlerei = **Bottellerei**.
Boucanier, fr. (spr. bukaniéh; vom westindischen boucan, ein Rost, geflochtene Hürde, um darauf Fleisch oder Fische zu braten), eig. Büffeljäger; ein Freibeuter, Seeräuber, Raubjäger in Amerika, = **Flibustier**; **Boucanière**, das Schießgewehr der Büffeljäger in Amerika.
Boucāro, span., Siegelerde.
Boucassine, fr. **boucassin** (spr. bukaßängh), Steifleinwand, grober Drillich.
bouche close, fr. (spr. busch' kloß'), eig. ein verschlossener Mund; Mund gehalten! geschwiegen! **Bouche-nez** (spr. busch'néh), der Nasenstopfer (bei Krankheiten); **bouche, que veux tu?** (spr. busch' kĕ wöh tü), eig. Mund, was willst du? allerlei Speise.
Boucherie, fr. (spr. busch'ríh), das Schlachthaus; die Fleischbank.
Bouchet, fr. (spr. buschä), ein Würztrank (aus Wasser, Zucker und Zimmet).
Bouche-trou, fr. (spr. busch'trúh), ein Lückenbüßer (eine unbedeutende Nebenperson oder Nebenrolle in Schauspielen).
bouchiren, fr. (spr. busch—), zumünden, zupfropfen, zuspunden; **Bouchon** (spr. buschóngh), der Pfropf, Spund.
Boucle, fr. (spr. bukl'), die Schnalle, der Beschlag; die Haarlocke; **boucliren**, kräuseln.
Bouderie, fr. (spr. bud'ríh), das Maulen, Schmollen; **Boudeur** (spr. budöhr), ein Maulhänger, Trotzkopf; **Boudeuse** (spr. budöhß'), eine Maulhängerin.
Boudin, fr. (spr. budängh), Blutwurst; ein kleines Felleisen; **Boudinade** (spr. budináhd'), kleine Bratwurst.
boudiren, fr. (spr. bu—), launen, schmollen, maulen; **Boudoir** (spr. budoáhr), der Schmoll- oder Launenwinkel, das Grillenstübchen, Putzstübchen.
Boudot, fr. (spr. budóh), ein Burgunderwein.
Boudry, fr. (spr. budrí), ein rother und weißer Schweizer Wein aus dem Canton Neufchatel, nach der gleichnamigen Stadt benannt.
Bouff-Aermel (spr. buf—), Bauschärmel; **bouffant** (spr. bufángh), aufgebufft, gebauscht, bauschig; **Bouffante** (spr. bufánght'), ein Bauschkleid, eine Seitentasche (der Frauenzimmer).
Bouffette, fr. (spr. bufétt'), ein Bandbüschel, eine Troddel, Quaste.
bouffiren, fr. (spr. bu—), aufbauschen, aufblasen, bauchen.
Bouffon, fr. (spr. bufóngh), ein Possenreißer, Schalksnarr, Hanswurst; **Bouffonerīeen**, Mz., Possen, Schnurren, Schwänke; **bouffoniren**, Possen reißen, den Hanswurst spielen.
Bougie, fr. (spr. buschíh), eig. Wachsstock; Ak., eine Sonde von Gummi, Wachs 2c. zur Untersuchung und Erweiterung von Verengungen der Harnröhre, des Mastdarms und der Speiseröhre.
Bougre, fr. (spr. buhkr', aus Bulgar verderbt), eig. bulgarischer Ketzer, Knabenschänder; ein schlechter Kerl, schändlicher Mensch.
bouillant, fr. (spr. bulljángh), siedend, aufbrausend; **Bouillants**, Mz. (spr. bulljánghs), heiße Fleischpastetchen.
Bouille, fr. (spr. bullj'), der Zollstempel auf Wollwaaren; **bouilliren**, mit dem Zollstempel bezeichnen.
Bouilli, fr. (spr. bulljí), gekochtes Fleisch; **Bouillie**, Brei, Mus; **Bouilloire** (spr. bulljoáhr'), ein Siedkessel, eine Theemaschine.
Bouillon, fr. (spr. bulljóngh), Fleisch- oder Kraftbrühe; Saumlahn; **Bouillons**, Mz. (spr. bulljónghs), Lahntroddeln (an Achselbändern); Bandrosen.
Bouillotte, fr. (spr. bulljótt'), das Winkelspielhaus, die Spielkneipe; ein Glückspiel mit Karten.
Boule, fr. (spr. buhl'), Kugel, Ball; **à la boule** spielen, ein Reihenfolgespiel auf der Balltafel.

Boulepsitherie, gr., Ak., Heilung durch Kuhstalldunst.
Bouletten, fr., Mz. (spr. bu—), Fleischklöschen, Fleischklümpchen.
Boulevard, fr. (spr. bul'wahr), Bollwerk, Hochwall, Wallgang (zum Spazierengehen); Bollwerkstraße, Wallstraße.
Bouleversement, fr. (spr. bul'wers'mangh), die Umstürzung, der Umsturz, die Zerstörung.
Bouliac, fr. (spr. bul—), eine Art Bordeauxwein von rother Farbe.
Boulimie, gr., s. **Bulimie**.
Boulin, fr. (spr. bulängh), Brütnest.
Bouline, fr. (spr. bulihn'), ein Segeltau.
Boulingrin, fr. (spr. bulänghgrängh), eig. engl. **Bowling-green** (spr. bolingrihn), Kugel- oder Boßelrasen; jeder kurzgehaltene, geschorene Rasenplatz oder Rasenplan (in Gärten, vor Gartenhäusern).
bouliniren, fr. (spr. bu—), seitwärts segeln; unaufrichtig handeln; plündern.
Boumagie, Schattenrißkunde.
Bouquet, fr. (spr. buka), ein Strauß, Blumenstrauß; der Würzgeruch, Duft edler Weine, die Blume; **bouquet de bois** (spr. — — boa), ein dichtes, hohes Lustwäldchen (in großen Lustgärten); **Bouquetier** (spr. buketieh), ein Straußbinder, Verfertiger und Verkäufer künstlicher Blumen.
Bouquin, fr. (spr. bukängh), ein alter Bock (Schimpfwort); ein altes Buch; **Bouquinerie** (spr. bukin'rih), Büchertrödel, alter Buchkram; **Bouquineur** (spr. bukinöhr), ein Freund alter Bücher, Bücherwurm; **Bouquiniste**, ein Büchertrödler, Käufer und Verkäufer alter Bücher, dem **Antiquar** entsprechend.
bouquiren, fr. (spr. buk—), der Gewalt nachgeben, sich fügen, zu Kreuze kriechen.
Bourdaloue, fr. (spr. burdaluh'), eine Hutschnur, ein Hutband mit Schnalle; eine Art buntgewirkter französischer Leinwand.
Bourdine, fr. (spr. burdihn'), eine große, dunkelrothe Pfirsche.
Bourdon, fr. (spr. burdongh), der Brummbaß, die Schnarrpfeife, das 16- oder 32füßige Orgelregister.
Bourgeois, fr. (spr. burschoa), der Bürger; auch eine deutsche Druckschrift, Borgis und Brevier genannt, fr., gaillarde; **Bourgeoisie** (spr. burschoasih), die Bürgerschaft, der Bürgerstand.
Bournous, fr. (spr. burnus), der arabische Mantel (vom weißem Wollenzeuche).
Bourräden, fr., Mz. (spr. bur—), Rippenstöße, Seitenhiebe; empfindliche, beschämende Anzüglichkeiten, beißende Vorwürfe, Stachelreden.
Bourrage, fr., Krk. (spr. burahsch'), die Verdämmung (der Minen).
Bourrasque, fr. (spr. burask'), ein plötzlicher Sturmwind, Windstoß; Ausbruch übler Laune.
Bourre, fr. (spr. burr'), Abfall der Wolle, Scherwolle; Füll- oder Stopfhaar; **bourre de soie** (spr. — soa'), Flock- oder Wirrseide, = **Floretseide**; ein leichter florähnlicher Seidenstoff, 1815 zu Lyon erfunden.
Bourrée, fr. (spr. bureh)', ein lebhafter französischer Tanz.
Bourrique, fr. (spr. burihk'), eine Mähre, ein kleines, elendes Pferd.
Bourse, fr. (spr. burs'), ein Beutel, eine Börse.
Bourseau, fr., Bk. (spr. bursoh), ein Dachsimms.
Boursier, fr. (spr. bursieh), der Säckelmeister.
Boussole, fr., **bussŏla**, it., eig. das Büchschen, der Nordweiser; s. **Compaß**.
Boutade, fr. (spr. butad'), ein schneller, wunderlicher Einfall; ein ungestümes hastiges Betragen aus Eigensinn oder in der Hitze; der Schuß, Raps; eine Art Schautanz.
Boute-hors, fr. (spr. but'hohr), das Kämmerchenspiel.
Bouteillage, fr. (spr. butälljahsch'), Abgabe für eingeführten Wein, Weineinfuhrzoll.
Bouteille, fr. (spr. butällje), die Flasche; **Bouteiller** (spr. —tälljeh), der Kronschenk an Höfen; auch der Flaschenmacher.
Bouterolle, fr. (spr. buht'roll'), das Ortband an der Degenscheide; auch die Bayonnett-Hülse od. -Dille.
Bouteselle, fr., Krk. (spr. but'säll'), das Aufsitzzeichen (durch die Reitertrompete).
Boutillier = **Bouteiller**.
Butiquage, fr. (spr. butikahsch'), Krämerei; **Boutique** (spr. butihk'), die Bude, der Kramladen, das Gewölbe; **boutique ambulante** (spr. — anghbülanght'), eine Wandelbude, ein Wandelkram; **Boutiquier** (spr. butikieh), ein Krämer.
Bouton, fr. (spr. butongh), der Knopf; die Knospe; das Korn (an Schießgewehren), die Traube am Bodenstück einer Kanone; die Finne; **Boutonnement** (spr. butonn'mangh), das Knospentreiben; **Boutonnier** (spr. —tonnieh),

ein Knopfmacher; **boutonnirt**, beknöpft, mit Knöpfen besetzt; ausgeschlagen, finnig; **Boutonomantie**, fr.-gr., die Knopfwahrsagerei, Wahrsagerei aus Knöpfen; Abzählung der Rockknöpfe, um das Ja oder Nein zu bestimmen.

Bouts-rimés, fr., Mz. (spr. buhrimeh), aufgegebene Endreime; das mit deren Beibehaltung gefertigte Gedicht.

Bouture, fr. (spr. butuhr'), Weinsteinlauge.

Bouvière, fr. (spr. buwiähr'), die Kühmagd, Viehmagd, ein plumpes Frauenzimmer.

Bouzac (spr. busak), ein gegohrenes Getränk der Araber und Kopten.

Boven, holl., eig. oben; hoch! lebe hoch!

Bovist s. **Bofist.**

Bowle, eig. **Bowl**, engl. (spr. bohl), die Kumme, der Napf, bes. zu Bischof, Punsch 2c.

Bowling-green, s. **Boulingrin.**

Bowsprit, engl. (spr. bohsprit), = **Boegspriet.**

boxen, engl., faustkämpfen; **Boxer**, ein Faustkämpfer.

Boy, fr. **boie** (spr. boá), wollenes Futtertuch; schwarzes Trauergewand.

Boye, holl., ein Schiffwinkel, das Lager der Bootsleute.

Boyer, ein niederländischer Gabelmaster; ein kleines Fahrzeug, mit welchem man die Baken legt.

Boza, türk., Bier (aus Gerste und Hirse).

Brabançonne, fr. (spr. —banghßónn'), ein brabantisches oder belgisches Volkslied, die Marseillaise der belgischen Revolution, gedichtet von Jenneval und componirt von Campenhout; **Brabançons**, Mz. (spr. —banghßónghs), dienstlose Soldaten, die im 12. Jahrhundert Frankreich plündernd durchzogen.

Brabēum, gr., das Kleinod; der Dank, Ehrenpreis, Kampfpreis; **Brabeut** oder —**bevt**, der Preiserkenner, Kampfrichter.

Braça, port., **Braza**, span. **Braccio**, it. (spr. brattscho), der Arm, das Ellenmaß; Tk., die Armgeige, Altgeige.

Braceletten, fr., Mz. (spr. brass'letten), Armbänder.

Bracherium, l., Ak., ein Bruchband.

brachiāl, l., auf den Arm Bezug habend; **Brachiāle**, ein Armschmuck, Armband; **brachiirt**, bearmt, mit Armen versehen.

Brachiomēter, gr.-l., Ak., ein Armmesser; **Brachiŏncus**, Armgeschwulst; **Brachionister**, ein Armband; **Brachionkōsis** = **Brachioncus**; **Brachiotomie**, die Armablösung.

Brachistrŏne, gr., die Linie des kürzesten Falles (diejenige, durch welche ein von gegebenen Kräften bewegter Punkt in der kürzesten Zeit geht).

Brachium, l., **bracheion**, gr., der Arm; die Macht, Gewalt; **brachium ecclesiasticum**, die geistliche Macht oder Gewalt; **b. saeculāre**, die weltliche Macht oder Gewalt.

Brachmānen, s. **Braminen.**

Brachybiōtik, gr., Ak., Lebenverkürzungs-Kunde oder -Kunst (Gegensatz von **Makrobiotik**); **brachybiōtisch**, kurze Zeit lebend; **brachychrŏnisch**, kurzzeitig, kurzdauernd; **brachydaktylisch**, kurzfingerig, kurzzehig; **brachydrŏmisch**, kurzlaufig; **Brachygrăph**, eig. Kurzschreiber; Geschwindschreiber, Schriftkürzer; **Brachygraphie**, die Kurzschreibekunst, Schreibkürzung, Schreibung mit Abkürzungen (**Stenographie** und **Tachygraphie**); **brachygrăphisch**, schriftverkürzend; **brachykatalektisch**, mangelhaft, unvollkommen (von Versen, denen ein Fuß am Ende fehlt); **brachyklădisch**, kurzzweigig; **Brachylogie**, die Kurzsprechkunst; dunkle Schreibart durch (verdunkelnde) Kürze; **brachylōgisch**, gedrängt, kurz, kurzsprecherisch; **Brachylōgus**, Einer, der sich der Kürze im Reden befleißigt; **brachypetālisch**, mit kurzen Blumenblättern; **Brachypneūma**, Ak., kurzer Athem, Kurzathmigkeit; **brachypneumātisch**, kurzathmig; **Brachypnōa**, Engbrüstigkeit; **brachypōdisch**, kurzfüßig; **Brachyptēra**, Mz., Kurzflügler, kurzflügelige Kerbthiere; **brachyptērisch**, kurzflügelig; **Brachyscii**, Mz., Kurzschattige, Bewohner der heißesten Erdgegenden, Menschen, die nur kurze Schatten werfen; **Brachysyllăbus**, ein aus kurzen Sylben bestehender Versfuß.

Braconnage, fr. (spr. —konáhsch'), die Wilddieberei, das Wildern; Rspr., = **jus primae noctis**; **Braconnier** (spr. —nieh), ein Wilddieb; **braconniren**, wildern.

Bracteāten, l., Mz., Blechmünzen, Rollmünzen (mit einerseits vertieftem, andererseits erhabenem Gepräge), Hohlmünzen.

Bradyekoie, gr., Ak., Schwerhörigkeit; **Bradylogie**, erschwertes Sprechen; **Bradymasēsis** (nicht **Bradymastēsis**), das Schwerkäuen; **Bradypepsie**, die Schwerverdaulichkeit; **bradypeptisch**, schwer verdauend; **Bradypus**, das Faulthier; **bradyspermātisch**, an schwerem Samenabgang leidend; **Bradyspermatismus**, schwerer Samenabgang (beim Beischlaf); **Bradysurie**, Harnzwang, Harnklemme.

Braga, der Gott der Dichtkunst (in der

nordischen Fabellehre); ein bierartiges Getränk aus Hafermehl und Hopfen in Sibirien, der Walachei 2c.

Braggard, engl., ein Großprahler, Prahlhans, Aufschneider; **Braggardismus**, Prahlerei, Aufschneiderei.

Bragi, s. **Braga**: **Bragur**, die Dichtkunst.

Brahmänen, s. **Braminen**.

Brai, fr. (spr. brä), mit Fischthran gemischtes flüssiges Harz zum Kalfatern der Schiffe.

Braillard, fr. (spr. bralljáhr'), ein Schreier, Schreihals.

Bramárbas (von dem Namen eines Großsprechers in einem Holberg'schen Lustspiele), ein Haudegen, Raufbold, Großmaul, Eisenfresser, Maulheld; **bramarbasiren**, braschen, den Haudegen oder Raufbold spielen.

Bramīnen, Mz., Bramapriester, Verehrer, bes. Diener des indischen Gottes **Brahma**; **Braminísmus**, richtiger **Brahmaismus**, die Bramaverehrung; die Glaubens- oder Lehrart der Braminen.

Brancard, fr. (spr. branghkáhr), ein Tragsessel, eine Sänfte, Tragbahre; ein Kutschenbaum; eine Karrengabel; **Brancardier** (spr. —diéh), ein Sänftenträger; **Brancardwagen**, ein Lastwagen (ohne Leitern).

Branche, fr. (spr. branghsch'), die Nebenlinie, der Geschlechtzweig; das Fach (einer Wissenschaft); der Zweig (eines Geschäfts).

Branchien, gr., Mz., Fischkiemen, Fischklappen.

Branchotomīe, gr., Ak., die Oeffnung der Luftröhre.

Bránchus, gr., Ak., eig. die Kehle; Heiserkeit, Mandelbräune.

Brancos, port., Mz. (eig. die Weißen) Puderzucker (aus Lissabon).

Brandon, fr. (spr. branghdóngh), die Strohfackel, der Feuerbrand, der Strohwisch, Strohpfahl; **brandonniren**, mit Strohwischen bezeichnen.

Brandy, engl. (spr. brändi), Branntwein.

Branle, fr. (spr. branghl'), polonaisenartiger Tanz aus der Zeit Ludwigs XIV., von vielen Personen wie Menuet getanzt.

branliren, fr. (spr. brangh—), schaukeln, wackeln, weichen; mit einem Anderen Selbstbefleckung treiben.

bras dessus, bras dessous, fr. (spr. brah deßü, brah deßúh), mit offenen Armen, mit herzlicher Umarmung.

Brasēro, span., Kohlenfeuer, Wärmpfanne, die sich in Südamerika in jedem Zimmer findet.

Brasilétt holz, unechtes Brasilienholz.

Brasiliān, Edeltopas.

Brasilienholz, s. **Fernambuco**.

Brasse, fr., Klafter, Faden; Tau oder Seil (an Segelstangen).

Brätsche, s. **viola di braccio**, it., Tk. (spr. —brattscho), die Arm- oder Altgeige.

brav, fr., bieder, rechtlich, muthig, tapfer.

Brava, ein berauschendes Getränk der Kamschadalen.

Bravaccio, it. (spr. —wáttscho), = **Bravache**.

Bravache, fr. (spr. brawáhsch'), ein Prahler, Großsprecher; **bravachiren**, prahlen, aufschneiden; **Bravade** (spr. brawád'), die Großsprecherei; das Trotzen; **Bravázzo** = **Bravache**; **Braverīe**, Prahlerei; Staat, Prunk.

Bravi, it. (Mehrzahl von **Bravo**), Meuchelmörder, Lohnmörder.

braviren, fr., trotzen, Trotz bieten.

bravissīmo, it., sehr brav, vorzüglich.

brāvo, it., brav, trefflich, wacker; ein **Bravo**, Braver, Tapferer, Haudegen (Tollbrecht); Meuchelmörder.

Bravour, fr. (spr. brawúhr), die Tapferkeit, Unerschrockenheit; **Bravour-Arie**, ein Meistergesang.

Bray, s. **Brai**; **brayiren**, betheeren.

Breccie, it. **breccia** (spr. bréttscha), der Brockenstein, Mengstein (jede aus kleineren Stücken zusammengesetzte Steinart); Nagelfluhe.

Brèche, s. **Bresche**.

Bredouille, fr. (spr. —dúllje), die Verlegenheit, Verwirrung, Bestürzung; die doppelte Partie im Toccategli spiel und der Zahlpfennig, womit man sie bemerkt; **Bredouilleur** (spr. —dulljóhr), ein Stammler, Stotterer; **bredouilliren**, stammeln.

Brégma, gr., Ak., der Vorderschädel, Vorderkopf, Scheitel.

Brelan, fr. (breláng h), ein französisches Hasardspiel, der **Bouilotte** ähnlich.

brelic breloc oder **brelique breloque**, fr. (spr. br'lik br'lok), übereilt, über Hals und Kopf, = **Hocuspocus**.

Breloque, s. **Berloquen**.

Brenta, ein Weinmaß in Italien und der Schweiz von 34 bis über 50 Berliner Kannen.

Brephotröph, gr., eig. ein Kinderernährer, Findelhaus-Vater oder -Vorsteher; **Brephotrophēum** od. —**phium**, eig. Kindernährhaus; ein Findelhaus.

Bresche, fr., die Mauer- oder Wallöffnung, Sturmlücke (**Bresche** schießen).

Brescianstahl, eine Art Rohstahl aus Brescia.

Breschith, hebr., das erste Buch Mosis,

das mit diesem Worte (eig. Anfang) beginnt.

Bretagnes, fr., Mz. (spr. bretánj's), eine Art trefflicher französischer Leinwand.

Bretaniótte, it., eingesalzener Kabeljau.

Bretéllen, fr., Mz., Tragbänder, Hosenträger.

Bretonne, fr., ein Frauen-Regenmantel.

Breva, it., Tk., eine halbe Note.

Brēve, it., ein päpstliches Schreiben (an Obere, Fürsten und Staaten); **Brevet**, fr. (spr. brewá), ein Gnadenbrief, Ernenn(ung)schreiben; s. **Patent**; **brēve testātum**, l., Rspr., ein Lehnbrief oder Lehnschein; **brevetiren**, einen Gnadenbrief ertheilen, zu etwas berechtigen.

Breviarium, l., das Gebet- oder Kirchenbuch für katholische Geistliche; **Breviatiōn** und **Breviatūr**, Abkürzung; **brevicóllisch**, kurzhalsig; **Breviēr** = **Breviarium**; **Breviloquenz**, Wortkargheit, = **Brachylogie**; **Breviloquium**, die kurze bündige Rede; **brevi manu**, kurzweg, sogleich, ohne Weiteres; **brevipēdisch**, kurzfüßig; **Brevitāt**, die Kürze; **brevitātis causa**, der Kürze wegen; **breviter**, kürzlich oder in Kürze.

Brewsterit, ein zur Gruppe Silicium gehöriges Mineral, nach dem englischen Naturforscher Brewster (spr. biuster) benannt.

Briançoner Kreide, die spanische Kreide, eine weichere Art des Seifensteines von Briançon (spr. brianghßóngh) in Frankreich.

Bric-bat, fr., Ziegelsteinkäse.

Bricól(e), fr., die Zurückprallung, der Rückprall, das Zurückspringen, bes. von Kugeln, s. **par bricole**; **bricoliren**, durch Rückprall treffen; auch unredlich handeln, Ausflüchte, Umschweife, Winkelzüge machen.

Brig, engl. (spr. brik), ein Zweimaster, mit höherem Hintermast.

Briga, L. d. M., Einsprache, Streit.

Brigāde, fr., eine (größere) Heerabtheilung (unter einem Anführer entweder nach den Hauptwaffen oder nach den einzelnen Waffengattungen); **Brigadier** (spr. —dieh), deren Anführer; Wachtmeister bei der französischen Reiterei.

Brigand, fr. (spr. brigángh), ein Räuber; **Brigandage** (spr. —ganghdáhsch'), Straßenräuberei; **brigandiren**, rauben, Straßenraub treiben.

Brigantīne, w., fr. **brigantin** (spr. brigangtángh), ein Flugschiff, Renn- oder Schnellschiff.

Brigg, s. **Brig**.

Brighella, it., eine Charaktermaske der italienischen Bühne, einen anmaßenden und verschlagenen Bürger darstellend.

Bright'sche Krankheit, eine acute Wassersucht mit Absonderung eines eiweißstoffhaltigen Urins, nach dem englischen Arzte Bright (spr. breit) benannt.

Brigue, fr. (spr. brig'), Kabale; Rotte; **Brigueur** (spr. brigöhr'), Bewerber, Erschleicher, Ränkemacher; **briguiren** (spr. —ghiren), etwas durch Anderer Gunst erschleichen, sich um etwas bewerben.

Brillant, fr. (spr. brillj—), ein Glanzstein, Glanzdemant; **brillánt**, glänzend, schimmernd, herrlich; **Brillantier** (spr. -tieh), ein Demantschneider; **brillantiren**, mit Glanzsteinen besetzen; **brillantirt**, mit Glanzdemanten besetzt; **Brillánz**, der Glanz, Schimmer, die Pracht; **brilliren** (spr. brillji—), glänzen, schimmern.

Brimborions, fr., Mz. (spr. bränghborionghs), Kleinigkeiten, Lumpereien.

Brincōli, it., Mz., Rechnenpfennige, Spielmarken.

Brioche, fr. (spr. briósch'), dünner Butterkuchen.

briōso, it., Tk., munter, rauschend, = **con brio**.

Briquetage, fr. (spr. brik'táhsch'), Ziegelmalerei, Ziegelanstrich; **Briqueterīe**, eine Ziegelhütte; **briquetiren**, mit Ziegeln aussetzen oder ziegelartig anstreichen.

Brise, fr., ein gelinder Seewind.

Brisüre, fr., Krk., der Bruch, Sprung; die Verlängerung der Streichlinie (bei Bollwerken mit zurückgezogener Flanke).

Brizománt, gr., ein Traumdeuter; **Brizomantīe**, die Traumdeutekunst, Traumdeuterei (von der Göttin Brizo auf Delos, welche Orakel durch Träume gab).

Brocanteur, fr. (spr. —kanghtöhr), ein Kunst-, bes. Bilderhändler; **brocantiren**, Kunst- oder Bilderhandel treiben.

Brocardeur, fr. (spr. —kardöhr), ein Spötter, Stichler.

Brocardicum juris, l., Rspr., ein allgemeiner Rechtssatz, eine sprüchwörtliche Rechtsregel (angeblich nach Burc(h)ard's, eines Bischofs von Worms im elften Jahrhundert, allgemeinen Lehrsätzen des päpstlichen Rechts: **regūlae Burc(h)ardicae** oder **Brocardīcae** genannt), z. B. wer bürgt, wird gewürgt.

brocardiren, fr., sticheln, spötteln.

Brocartéll, s. **Brocatell**.

Brocāt, it. brocato, fr. brocart, Gold- und Silberstoff, Edelstoff, blumiges

Seidenzeuch; **Brocatéll** oder **Brocartéll**, ein solchem Stoffe ähnliches Zeuch von Baumwolle und grober Seide; **Brocātpapier**, Metallpapier, gefärbtes Papier mit aufgedruckten Goldfiguren.

Broccōli, it., eine wälsche Kohlart, Spargelkohl, Sommerkohl.

Brochantīt, ein zu den salinischen Kupfererzen gehöriges Mineral, nach Brochant de Villiers benannt.

Broche, fr. (spr. brosch'), eig. ein kurzer Spies; eine (größere) Vorstecknadel für Frauen; Nagel.

brochiren, fr. (spr. brosch—), heften; durchwirken; **brochirt**, geheftet; durchwirkt, durchwebt; **Brochure** (spr. broschühr'), ein Heft, ein Schriftchen, eine Flugschrift; **Brochurist**, ein Flugschriftschreiber.

Brocolli = **Broccoli**.

Broderīe, fr., Stickerei, Verbrämung; **brodiren**, sticken, ausnähen, verbrämen, ausschmücken.

Broglio, it. (spr. bróljo), Verwirrung, Aufstand; ein leichter italienischer Wein.

Brom oder **Bromium**, gr., ein einfacher, flüssiger, sehr flüchtiger Stoff im Seewasser, in Meergewächsen 2c. von unangenehm durchdringendem Geruch und widrigbrennendem Geschmack, von Balard 1826 entdeckt.

Bromatographīe, gr., die Beschreibung der Nahrung- od. Nährmittel; **Bromatologīe**, die Speisenlehre, Nährmittellehre; **bromatolōgisch**, dieselbe betreffend, nährkundig; **Bromatomēter**, Speisenmesser.

Bromelie, fr., Ananas; **Bromeloīden**, Mz., ananasartige Pflanzen.

Bromium, s. **Brom**.

Bronce, fr. (spr. bronghß'), Gießerz, Glockenspeise.

Bronchektasīe, gr., Af., Erweiterung der Luftröhrenäste; **bronchiāl**, luftröhrig, die Luftröhre betreffend; **Bronchien**, Mz., die Luftröhrenäste.

bronchiren, fr. (spr. bronghschi—), stocken, stolpern, stecken bleiben.

Bronchītis, gr., Af., die Entzündung der Luftröhrenäste; **Bronchocēle**, der Luftröhrenbruch, Kropf; **Bronchophonīe**, die pfeifende Stimme, Heiserkeit; **Bronchotomīe**, die Luftröhrenöffnung, der Luftröhrenschnitt; **Brónchus**, die Kehle, Luftröhre; auch Heiserkeit.

bronciren, fr. (spr. bronghß—), vererzen, Erzfarbe geben.

Bronteum, gr., ein Donnerwerkzeug, eine Donnermaschine (auf Schaubühnen); **Brontia**, Mz., Donnersteine, vermeintliche Donnerkeile; s. **Ceraunia**; **Brontologīe**, die Donner- oder Gewitterlehre; **Brontomēter**, der Blitzkraftmesser; **Brontophobīe**, die Donnerfurcht, Gewitterscheu; **brontophōbisch**, gewitterscheu; **Brontotheologīe**, eig. Gewitter-Gotteslehre, fromme Gewitterbetrachtung.

Bronze, s. **Bronce**.

Broquart, fr. (spr. brokáhr), ein Spießer, Spießbock, Jährling.

Brosche, s. **Broche**; **broschiren**, s. **brochiren**; **broschirt**, s. **brochirt**; **Broschüre**, s. **Brochure**.

Brosserīe, fr., Bürstenbinderwaaren; **brossiren**, bürsten; **Brossüre**, Bürstung, Färbung mit Bürsten.

Brouette, fr. (spr. bruátt'), ein zweiräderiger Gabelwagen, Kastenkarren.

Brouhaha, fr. (spr. bru—), Freudengeschrei (der Menge).

Brouillamini, fr. (spr. brulljamīni), der Wirrwarr, die Verwirrung; **Brouillard** (spr. brulljáhr), = **Brouillon**; **Brouillement** (spr. brullj'mángh), die Verwirrung, Unordnung; **Brouillerīe**, Mißhelligkeit, Zwietracht, Verdruß; **brouilliren**, sich entzweien, veruneinigen, in Unordnung oder Verwirrung bringen; **brouillirt**, uneins, gespannt; **Brouillon** (spr. brulljóngh), der erste Entwurf; die Entwurfschrift; das Sudelbuch, die Kladde, Strazze; ein händelsüchtiger Mensch, verwirrter Kopf.

Browniāner (spr. braun—), ein Anhänger oder Jünger der Reiz- oder Erreg(ung)lehre Brown's (spr. brauns), eines englischen Arztes, welche **Brownianísmus** genannt wird.

Brownisten, Mz. (spr. braun—), eine Secte der Puritaner in England von Robert Browne 1580 gestiftet.

broyiren, fr. (spr. broăj—), zerreiben (Farben); **Broyon** (spr. broajóngh), der Rührkolben zum Farbenreiben.

brūlabel, fr., verbrennbar; **brūlant**, brennend, heiß.

brünét(t), fr., bräunlich, braun- oder dunkelhaarig; **Brünette**, eine Braun- oder Dunkelhaarige, ein dunkelhaariges Frauenzimmer; ein Liebeslied.

brüsk, fr. **brusque**, barsch, hastig, trotzig.

Brüsquembille, fr. (spr. brüskanghbílj'), ein Kartenspiel.

Brüsquerīe, fr., die ungestüme Begegnung, Hastigkeit, das Anfahren, Anschnauben; **brüsquiren**, anfahren, hart anlassen; trotzen; erwältigen.

bruiren, fr. (spr. brü—), durchdämpfen (Zeuche).

Bruit, fr. (spr. brüih), ein Gerücht; Geräusch, Aufsehen.

Brumaire, fr. (spr. brümähr'), der Reif- oder Nebelmonat in der ehemaligen neufränkischen Jahrabtheilung, vom 22. October bis 20. November.
brumāl, l., winterlich; **brumös**, fr. (spr. brümohs), nebelig.
Brummer (d. i. Bromberger), eine in Bromberg geschlagene polnische Silber- und Kupfermünze = ½ Sgr.
Brunellen, s. **Prunellen**.
Brunia, L. d. M., ein glatter Harnisch oder Panzer.
bruniren, fr. (spr. brü—), glätten, glänzend machen; **Brunissage** (spr. brünisáhsch'), Glättung.
bruscaménte, it., Tk., rauh, trotzig.
Brussen, russ., Mz., vierkantige, sogenannte englische Balken aus Riga.
bruta fortūna, l., blindes Glück; **brutāl**, viehisch, grob, ungeschliffen; **Brutāl-Impfung**, Kuhpockenimpfung (von Gegnern so benannt); **brutalisiren**, grob behandeln; **Brutalität**, die Grobheit, Ungeschliffenheit, Wildheit, Viehrei; **brutesciren**, zum Viehe herabsinken, verviehen; **brutificiren**, zum Viehe machen, verwildern.
Brutto, it., Kffpr., das Gewicht der Waare mit der Packhülle; **Brutto-Ertrag**, Ertrag ohne Abzug der Kosten, Rohertrag; **Brutto-Vermögen**, Gesammtvermögen mit Einrechnung der Schulden.
Brutum, l., ein Vieh; vieh- oder erzdummer Mensch.
Bruzīn (brucium), ein Pflanzen-Laugensalz.
Brygma oder **Brýgmus**, gr., Ak., das Zähneknirschen.
bryoīdisch, gr., moosartig; **Bryolōg**, ein Laubmoos-Kundiger; **Bryologīe**, die Lehre von den Laubmoosen, Laubmooskunde.
Bryonia alba, l., weiße Zaunrübe, Gichtrübe.
Bschores, jüd., arglistiger Gewinn.
Bubāl, gr., das Hirschthier in Afrika, die Kuh-Antilope.
Bubonadenītis, gr., Ak., Leistendrüsenentzündung; **Bubonalgīe**, der Leistenschmerz; **Bubóncus**, eine Leistengeschwulst oder Leistenbeule; **Bubōnen**, l. **bubōnes**, Mz., Scham- oder Leistenbeulen, venerische oder Pestbeulen; **Bubonium**, Mittel gegen Bubonen; **Bubonocēle**, ein Leistenbruch; **Bubonopānus**, Leistenbeule; **Bubonorrhexis**, ein Leistenbruch ohne Bruchsack; **Bubonūlus**, lymphatischer Tripper.
Bucardīt, s. **Bukardit**.
buccinatōrisch, l., zu den Backen gehörig.
Buccinīten, Mz., verstein(er)te Trompetenschnecken oder Trompetenmuscheln.
Bucco, l., ein Großmaul, Tölpel; **bucculént**, großmaulig, bausbackig.
Bucentaur, gr., ein Stiermensch (fabelhaftes Ungeheuer); auch das Prachtschiff, auf welchem sich der Doge von Venedig mit dem Meere vermählte.
Bucephălus, gr., eig. **Bukephălos**, Ochsenkopf, Name des Leibrosses Alexander's des Großen; daher jedes Leib- oder Prunkpferd.
Bucĕros, gr., der Hornvogel.
buchstabiren, buchstaben, auch staben (Wolke).
Buckskin, engl. (spr. bokskin, unrichtig von beau skin abgeleitet), Bockfell, starkes geköpertes Wollenzeuch zu Männerkleidern.
bucnemĭa (scelalgĭa) puerperārum, l., Ak. (weiße) Schenkelgeschwulst der Wöchnerinnen.
bucōlisch, s. **bukolisch**.
Buddhaismus oder **Buddhismus**, die Religion oder die Verehrung des **Buddha**, eines indischen Gottes, der neunten Verkörperung des Wischnu als Weiser und Heiliger; **Buddhisten**, Mz., dessen Anhänger.
Budget, ursprünglich engl. (spr. bödschett), fr. (spr. bütschä), eig. Bedarfbeutel oder Bedarftasche; Staatskassen-Berechnung, Bedarf-Uebersicht, Bedarf-Anschlag, Staatshaushalt-Uebersicht.
Büffet, fr. (spr. büfä), ein Schenktisch, Anrichtetisch; Schenkzimmer; **büffetiren**, viel trinken, Weinfässer anzapfen.
Bülletin, s. **Bulletin**.
Bülow (spr. büloh) oder **Pirōl**, der Kirsch- oder Pfingstvogel, die Goldamsel oder Golddrossel (nach ihrem Laut oder Geschrei).
Buen Retiro, span., angenehmer Zufluchtort (ein Lustschloß bei Madrid).
Bürat, s. **Burat**.
Büreau, **Büreauist**, **Büreaukratīe**, **Büreaumanīe**, s. **Bur**.
Bürin, **büriniren**, s. **Bur**.
Büse, s. **Buise**.
Büste, w., das Brustbild, Brustgebilde, Bruststück; **büstiren**, Bruststücke machen, im Brustbilde darstellen.
Büvette, s. **Buvette**.
Buffa, it., eine Posse, ein Schwank.
Buffālo, engl., bufōlo, it., bufālo, span., ein Büffel, Büffel- oder Auerochs, Ur.
Buffante, s. **Bouffante**; **buffiren**, s. **bouffiren**.

buffo caricāto, it., das übertriebene Possenhafte des italienischen Singspiels.
Buffone, it., s. **Bouffon.**
Bufoniten, l., Mz., Krötensteine, Schlangenaugen, verstein(er)te Thiertheile, Fischzähne 2c.
Bugalet, fr. (spr. bügaläh), ein zweimastiges bedecktes Schiff, ein Lichterschiff.
Bugantia, l., Ak., eine Frostbeule.
bugsiren oder **boegsiren**, holl., Schiffe durch kleine Fahrzeuge und Taue fortschleppen; mattbeßen.
Bugspriet = **Boegspriet.**
Buise, holl. buis, ein Fischerschiffchen, bes. zum Heringfang gebraucht.
Bujer = **Boyer.**
Bukardit, gr., Ochsenherz, Name einer so gestalteten verstein(er)ten Muschel.
Bukoliásmos, gr., der Hirtengesang; **bukōlisch**, hirtenmäßig; **bukolisches Gedicht**, Hirtengedicht.
Buláfo, ein musikalisches Instrument der Neger an der Küste von Guinea.
Bulárch(os), gr., Rathsvorsteher, Vorsitzer der Rathsversammlung.
bulbiceps, l., zwiebelköpfig; **bulbiferisch**, Zwiebeln oder Knollen tragend; **bulbifórm**, zwiebelförmig; **bulbōs**, knollig, zwiebelartig; **Bulbus**, eine Knolle, eine Zwiebel; **bulbus ocŭli**, der Augapfel.
Bulē, gr., die Rathsversammlung; **Buleuterion**, —**rium** oder **Buleutikon**, das Rathhaus.
Bulimiăsis, **Bulimīe**, gr., Ak., Ochsenhunger, Heißhunger, Schlingsucht, Freßfieber; **bulimisch**, heißhungerig; **Bulismus** = **Bulimie.**
Bull, engl., eig. Stier; eine Ungereimtheit, ein Schwabenstreich.
bulla, l., **Bulle**, die Blase; Siegelhülle, Siegelscheide; **aurĕa bulla**, die goldene Bulle, ein deutsches Reichsgesetz vom Jahre 1356 unter Kaiser Carl IV.
bullae crystallīnae, l., Mz., Ak., Krystallblasen, Blasenschanker.
Bullarium, l., eine Bullensammlung.
Bullen-Doctor, **D. bullātus**, der seinen Ernenn(ung)brief oder seine Würde nur von einem Pfalzgrafen erhalten hat, daher so viel wie Quacksalber.
Bulletin, fr. (spr. büllet**ä**ngh), der Tagbericht, die Tagzeitung; der Heerbericht, Kriegbericht.
Bullion, engl. (spr. búlljönn), ein unverarbeitetes Stück Gold oder Silber; fremdes ungangbares Geld.
bullirt, l., besiegelt, mit einem Siegel bekräftigt.
Bullist, der päpstliche Bullenschreiber.
Bullit, l., eine verstein(er)te Feigenschnecke.
Bullitiōn, l., das Aufsprudeln, Aufwallen, Sieden, Blasenwerfen; **bullōs**, mit Blasen bedeckt, blasig.
Buluk-Baschi, türk., ein Oberster, welcher statt der Besoldung ein Lehen genießt.
Bumper, engl. (spr. bömper), ein großes Glas, Humpe.
Buphthalmīe, gr., Ak., Ochsenäugigkeit; **buphthálmisch**, ochsenaugig.
Bupreftiden, gr., Mz., Stinkkäfer; **Bupreftoiden**, Mz., stinkkäferartige Kerbthiere.
Burail, fr. (spr. büráli), ein glattes oder geköpertes Halbseidenzeuch.
Burat, fr. (spr. büráh), eine Art Wollenzeuch; **Buratine**, eine Art **Papeline** (s. d.) von feiner Seide.
Burbas, **Burbe**, **Burber**, die kleinste Rechnungmünze in Aegypten, Tunis 2c. = $^1/_6$ Asper.
Bureau, fr. (spr. büróh), das Schreibzimmer; Schreibpult, der Schreibtisch; die Amtsgeschäft- oder Schreibstube; die Behörde; **bureau d'adresse** (spr. büróh d'adréß), die Nachrichtstube, die Nachweis- oder Anzeigestube (dieser Ausdruck ist im Französischen ganz ungewöhnlich, und man gebraucht dafür die Redensart: **bureau de petites affiches** [spr.— de p'titsafíhsch]); **b. de commerce** (spr. — d' komérß'), eine Versammlung sachkundiger Kaufleute in Handlungangelegenheiten; **b. des comptes** (spr. — dä konght'), die Rechnungstube, das Rechnungamt; **b. d'esprit** (spr. — d'esprih), eine Versammlung von Schöngeistern; **b. d'intelligence** (spr. — dänghtellischánghß'), das Anzeige- od. Nachweiseamt; **Bureauist**, ein Geschäftstuben-Schreiber od. -Arbeiter; **Bureaukratie**, fr.-gr., die Stellenherrschaft, Minister- u. Behördenherrscherei (Willkürherrschaft), willkürliche Beamtenherrschaft, Beamtenumgriffe; **Bureaumanie**, Schreibtischwuth, die Sucht, alle Verwaltungzweige nach dem Kanzleiwesen einzurichten.
Burin, fr. (spr. bürángh), der Grabstichel (des Kupferstechers); **buriniren**, mit dem Grabstichel arbeiten; Wappen stechen.
burlándo, **burlescaménte** und **burlésco**, it., Tk., = **burlesk.**
burlésk, fr., drollig, lächerlich; **Burléske**, das Lächerliche, Drollige; ein lustiges Tanzstück, eine Posse; **burlesque**

und **Burlesque** = **burlesk** und **Burleske**.

Burletta, it., ein kleines Lustspiel.

Burnus, s. **Bournous**.

Burrasca, it., ein Sturmwetter.

Bursa, barb.-l., ein Beutel; Ak., Balg; eine Zusammenkunft auf gemeinschaftliche Kosten; **bursae mucōsae**, Mz., Schleimsäcke; **Bursaria**, Ak., der Beutelwurm.

Bursarius, l., der Verwalter des Klostervermögens; Einer, der auf gemeinschaftliche Kosten mit Anderen zehrt, von Studenten, die als Stipendiaten in einer gemeinschaftlichen Behausung (bursa) wohnten und beköstigt wurden; daher unser **Bursche**.

burschicōs, burschig, burschenmäßig (flottthuig); **Burschicosität**, die Burschenhaftigkeit (auf Hochschulen).

Busard (Bussard), fr., der Mäusefalke, Weihe.

Busc, fr. (spr. büsk), das Blankscheit.

Bushel, engl. (spr. bösch'l), ein Scheffel zu 8 Gallonen.

busquirt, fr. (spr. büskirt), mit einem Blankscheite versehen.

Bussa, ein gegohrenes Getränk der Araber und Tataren aus Roggenmehl od. gerösteter Hirse.

Bussard, s. **Busard**.

Buste, s. **Büste**.

Bustrophēdon, gr., eig. ochsenwendige, d. h. abwechselnd links und rechts laufende Schrift, die Furchenschrift, bei den alten Griechen.

Bustum, l., eig. Verbrenn(ung)ort; ein Begräbnißplatz, eine Grabstätte.

but en blanc, fr. (spr. büt angh blangh), ein Zielschuß.

Buteil oder **Buttheil**, altd., Rspr., eig. die Viehhinterlassenschaft in Bauerngütern; Besthaupt, Baulebung, ein bestimmtes Erbrecht des Grundherrn auf gewisse Gegenstände der Hinterlassenschaft eines Dienstmannes.

Buticŭla, L. d. M., eine Buddel, Flasche; **Buticularius**, ein Erz- oder Mundschenk.

Butsell, it., **butta sella**, s. **Boutefelle**.

Buttheil, s. **Buteil**.

butts, engl., Mz. (spr. bötts), Sohlleder in ganzen Häuten.

butȳra, l., Mz., Fettsalben; **butȳrum**, Butter; **b. antimonii**, Spießglanzbutter; **b. cacao**, Kakaobutter; **b. cerae**, Wachsbutter; **b. eliquātum**, Schmelzbutter; **b. mercuriāle rūbrum**, rothe Quecksilberbutter, rothe Augensalbe; **b. stanni**, Zinnbutter; **b. sulphūris**, Schwefelbutter; **b. vaccīnum**, Kuh- oder gemeine Butter.

buvable, fr. (spr. büwābel), trinkbar; **Buvette**, ein Trinkstübchen, Erfrisch(ung)zimmerchen; Kränzchen.

Buxinēen, l., Mz., buchsbaumartige Pflanzen; **Buxum**, das Buchsbaumholz; auch daraus gefertigte Gegenstände.

Bylbrief, holl. (spr. beilbrief), s. **Beilbrief**.

Byssolīth, gr., Strahlstein, Bergflachs, Muschel-Seidenstein.

Byssus, gr., ein feines ägyptisches Baumwollen- oder Linnenzeuch; auch Linnenzupfel, s. **Charpie**; das Staubmoos, der Haarschwamm.

Bythometrīe, gr., Tiefenmessung (entweder durch das Senkblei oder durch Berechnung).

Byzantīner, Mz., Geschichtschreiber des **byzantinischen**, d. i. griechischen oder oströmischen, Kaiserthums; eine Goldmünze der griechischen Kaiser seit 330, etwa 4 Thlr. an Werth.

C*).

Caan, türkischer Titel des Sultans.
Cab, engl. (spr. kep), ein englisches Cabriolet.
Cabake, eine russische Branntweinschenke.
Cabăla, s. **Kabbala**.
Cabāle, fr., die Meuchelei, ein Geheimbund; heimtückischer Streich; **Cabālen**, Mz., Ränke.
Cabaletta, it., Tk., ein besonders wohltönender Zwischensatz in größeren Tonstücken.
Cabaleur, fr. (spr. kabalöhr), ein Ränkeschmied, Meuchler; **cabaliren**, **cabalisiren**, meucheln, Ränke schmieden; **Cabalist**, ein Ränkemacher; geheimer Handelsgesellschafter.
Caball, it., Roß, Pferd; = **Caval**.
Caballero, span. (spr. kawaljéro), ein Ritter, Edelmann.
Caballĕros, Mz., eine Art spanischer Wolle.
Cabane, fr., die Hütte; Kajüte auf kleinen Schiffen, Schiffkammer; Name eines kleinen bedeckten Flußfahrzeuges; **cabaniren**, Hütten aufschlagen.
Cabaret, fr. (spr. kabarä), ein Gasthaus, eine Schenke; ein Kaffee- oder Theebret; **Cabaret brogne** (spr. — bronj'), ein schlechtes Wirthshaus, die Kneipe; **Cabaretier** (spr. — tieh), ein Schenkwirth; **cabaretiren**, häufig Schenken besuchen
Cabas, fr. (spr. kabáh), ein Binsenkörbchen, zu Feigen, Arbeitsachen u. s. w.
Cabbagium, jamaïkanische Wurmrinde.
Cabbăla, s. **Kabbala**.
Cabella securitātum, l., Versicherungsgericht in italienischen Seehäfen.
Cabes, Rechnungmünze in den dänischen Colonieen in Afrika, auf Guinea = 1 Thlr. 28 Ngr., in Dahomeh und Whida = 2 Thlr. 1 Ngr.
Cabestan, fr. (spr. kabestangh), die Anker- oder Schiffwinde.
Cabīda, die portugiesische Elle.
Cabildo, span., das Kapitelhaus, Domkapitel; das Rathhaus; der Stadtrath; der Senat in den südamerikanischen Freistaaten.
Cabillots, fr., Mz. (spr. —billjóhs), kleine Pflöcke, Querhölzer an Schiffseilen.
Cabinet, fr., ein Beizimmer, Nebenzimmer; ein Geheim- oder Geschäftzimmer; Fürstenzimmer, der fürstliche geheime Rath; auch eine Sammlung von Kunst- oder Naturerzeugnissen; **Cabinet-Piano** = **Giraffen-Piano**; **Cabinets-Justiz**, willkürliche Recht(s)verwaltung durch das Staatsoberhaupt; **Cabinets-Ordre**, eine unmittelbare landesfürstliche Verfügung, vorzugsweise nur von der früheren absoluten preußischen Regierung gebraucht; **Cabinet-Stück**, ein Kunstsammlung-Stück oder eine Seltenheit.
Cabo, span. u. port., das Vorgebirge.
Cabochon, fr. (spr. kaboschóngh), ein ungeschliffener oder nach seiner natürlichen Form geschliffener Edelstein, bes. Rubin.
Cabolétto, it., genuesische Rechnungmünze = 8 Kreuzer Rhein.
Cabotage, fr. (spr. —botáhsch'), die Küstenfahrt, Küstenschifffahrt, der Küstenhandel; auch Küstenkunde; **Cabotage** treiben, die Küsten befahren, Küstenhandel treiben; **Cabotier** (spr. —tieh), ein Lootse, Küstenfahrer (Fahrzeug); **Cabotière** (spr. — tiähr'), ein Küstenfahrer.
Cabotin, fr. (spr. kabotängh), ein wandernder Schauspieler; **cabotiniren**, als solcher wandern.
cabotiren, fr., Küsten befahren.

*) Die unter C vermißten, meist griechischen Wörter hat man unter K. zu suchen. Sorgsamere Sonderung, als man sie in den meisten anderen Wörterbüchern findet, wurde hier nicht sowohl durch den Schreibgebrauch als vielmehr durch die Abstammung geleitet.

cabo verde, port., das grüne Vorgebirge.
Cabriōle, s. **Capriole**.
Cabriolet, fr., ein leichter, einspänniger Gabelwagen.
Cabūja, eine Art südamerikanischen Hanfs.
Caçadōres, port., Mz., leichte Infanterie, Jäger in Portugal.
Cacadu, malay., der Busch- oder Hollenpapagei.
Caca du dauphin, fr. (spr. — dü dóf'ängh), eine gelbgrüne ehemals beliebte Modefarbe.
Cacaleriteria, s. **Kakal**.
Cacazibetto, it., ein Stutzer, Zierling, Zierbengel.
Cacatoria, barb.-l., Ak., Durchfall; s. **Diarrhöe**.
Cachalot, s. **Cachelot**.
caché, fr. (spr. kaschéh), geheim, versteckt; **cache** halten, geheim halten, verbergen.
cachectisch, s. **kachektisch**.
Cachelot, fr. **Cachalot** (spr. kaschalóh), der Pottfisch.
Cache-nez, fr. (spr. kasch'néh), die Nasenhülle (ein Shawl zum Schutze gegen strenge Kälte).
Cachet, fr. (spr. kaschä), ein Siegel, Petschaft oder Petschier; **cachetiren**, versiegeln, zusiegeln; **cachet volant** (spr. — wolángh), das Nebensiegel, fliegende Siegel, das auf dem oberen Papierblatte des zu versiegelnden Briefes so ausgeschnitten ist, daß dieser zwar versiegelt scheint, es aber nicht ist.
Cacheria, s. **Kacherie**; **cachexia chlorotica**, auch **febris alba**, Ak., Bleichsucht; **c. leprōsa**, Aussatz; **c. mercuriālis**, Quecksilber-Krankheit od. -Seuche; **c. physconiōsa**, Verfessenheit; **c. pubertātis**, Kränklichkeit bei dem Mannbarwerden; **c. scorbutĭca**, Scharbock; **c. scrofulōsa**, Skrofelkrankheit; **c. syphiloidĕa**, Nachwehen der Lustseuche; **c. venerĕa**, Lustseuche; **c. virginĕa** = **c. chlorotica**.
Cachinnatiōn, l., das laute (übertriebene) Gelächter; **cachinniren**, übertrieben lachen; **cachinnus convulsivus**, Ak., der Lachkrampf oder das Krampflachen.
cachiren, fr. (spr. kasch—), verbergen, verheimlichen.
Cachot, fr. (spr. kaschóh), der (unterirdische, finstere) Kerker.
Cachoterie, fr. (spr. kaschot'ríh), die Geheimnißkrämerei; **Cachotier** (spr. kaschotiéh), der Geheimkrämer.
Cachucha, span. (spr. katschútscha), ein üppiger Tanz aus Fandango und Bolero zusammengesetzt (mit Castagnetten und nach der Melodie eines spanischen Volksliedes).
Cacik, fr. **Cacique**, s. **Kazike**.
Caco — gr., in mehren Zusammensetzungen, s. **Kako**—.
Cacochymia, eig. **Kakochymīe**, gr., Ak., schlechte Beschaffenheit der Säfte; **cacochymĭa acĭda**, Blutsäure; **c. atrabilāris**, Schwarzgalligkeit; **c. biliōsa**, Gallsucht, Gallschärfe; **c. pituitōsa**, Schleimsucht, Blutverschleimung; **c. scorbutĭca**, Scharbock; **c. scrofulōsa**, Skrofelsucht; **c. serōsa**, Wässerigkeit des Blutes; **c. venerĕa**, Lustseuche.
Cacolet, fr. (spr. kakoläh), in den Pyrenäen ein Maulthier mit 2 Körben, in deren jedem ein Reisender sitzt; der Korb selbst.
Cacteen, gr., Mz., cactusartige Pflanzen; **cactiflōrisch**, cactusblumenähnlich; **Cáctus**, die Fackeldistel.
Cacūmen, l., der Gipfel, die Spitze; der Wipfel, die Krone; **cacuminiren**, zuspitzen, spitzig machen.
Cadāver, l., ein Leichnam, todter Körper, Aas; **cadaverīn**, von Leichen oder Aas sich nährend; **cadaverōs**, leichenhaft, aashaft.
Cade, fr., das Würfelgrundmaß, das cubische Maß bei Körpermassen.
Cadeau, fr. (spr. kadóh), ein kleines Freundschaft- oder Gelegenheit-Geschenk, Angebinde; ein Schnörkelzug mit der Feder; **cadeliren**, Schnörkelzüge machen, beschnörkeln.
Cadence, fr. (spr. kadánghß'), der Schlußlauf von Gesängen, Tonschluß; der wohlklingende Schlußfall in der Rede und Dichtung; **cadenciren**, abmessen, runden.
cadént, l., fallend, sinkend; **cadénte, (mese cadente)**, it., Kfspr., der verfallene, verflossene Monat.
Cadét, fr., eig. jeder jüngere Sohn, bes. adeliger Geschlechter; ein (zu Kriegdiensten bestimmter) Junker (Jungherr) oder Edelknabe, Kriegzögling, Knappe.
Cadette, fr., eine Steinplatte.
Cadettenhaus, das Knappenhaus, eine Kriegschule.
cadettiren, fr., mit Steinplatten belegen.
Cadi, arab., ein türkischer Unterrichter, Stadtrichter; **Cadilesker** oder —**kir**, Krieg- oder Land-Oberrichter (im Range nach dem Mufti folgend).
Cadis, fr. (spr. kadíh), ein feines geköpertes Wollenzeuch.
Cadmia, gr. u. l., Galmei, Kobalt; **cadmia fornācum**, gemeiner Ofenrauch, = **Tutia**; **Cadmiologīe**, die Lehre von der Kobaltbenutzung; **cádmisch**, gal-

meihaltig; **cadmium oxydātum,** schwefelsaueres Cadmium.

Cadogan, fr. (spr. kadogángh), die in einem Wulst oben am Kopfe befestigten Hinterhaare, der Haarknoten.

Cadran, fr. (spr. kadrángh), das Zifferblatt, die Sonnenuhr; die Theilscheibe, Windrose.

Cadrature, fr. (spr. —dratühr'), das Vorlegewerk in Taschen-Schlaguhren.

Cadre, fr., Krk. (spr. kadr'), eig. der Rahmen oder die Einfassung; der Stamm der Regimenter, Urstab; uneig. der Entwurf zu einem Werke.

cadūc oder **—dūk,** l., hinfällig, matt, müde; unbrauchbar, verfallen; **caducánt,** geistesschwach.

Caducēus, l., eig. der geflügelte Schlangenstab des Mercu'rius; ein Frieden- oder Heroldstab; **Caducĭfer,** der Stabträger (ein Beiname des Mercur).

caduciren, l., für verfallen oder heimgefallen erklären, aberkennen; ein **caducirtes Gut,** ein verfallenes, dem Landesfürsten heimgefallenes Gut; **Caducitāt,** die Hinfälligkeit, Baufälligkeit; etwas Hinfälliges, Verfallenes oder Vernachlässigtes (Gebäude, Landgut); Rspr., Verfallbarkeit, das Verfallensein (eines Vermächtnisses); **cadūcum (malum)** oder **cadūcus morbus,** Ak., Fallsucht.

cadūk, s. **caduc.**

Cälātor, l., ein Punzner, Künstler in getriebener Arbeit; **Cälatūr,** die Bildgraberei, Formschneidekunst, halberhabene Arbeit.

Cälibat, s. **Cölibat.**

Cäment, s. **Cement; Cämentatiōn,** l., Glühung; **Cämentīr-Büchse,** Glühbüchse; **Cämentīr-Pulver,** Glühpulver; **Cäment-Wasser,** schwefelsaueres Kupferoxydwasser.

Cäsar, l., Kaiser; im byzantinischen Kaiserreiche der Thronfolger.

Caesarĕa Majéstas, l., kaiserliche Majestät.

Cäsareopapīe, gr., die Einmischung oder das Eingreifen weltlicher Machthaber in geistliche, bes. päpstliche Rechte.

cäsārisch, l., kaiserlich.

caesa ruta, s. **ruta caesa.**

caesĭus (ocŭlus), s. **Glaukoma.**

Cäsūr, l., die Verstheilung, der Einschnitt in Versen, Verseinschnitt.

caetĕris parĭbus, l., unter übrigens gleichen Umständen, d. h. wenn das Uebrige seine Richtigkeit hat.

Cafard, fr. (spr. kafáhr), ein Heuchler; **Cafarderīe,** die Heuchelei, Falschheit, Scheinheiligkeit; **cafardiren,** den Heiligen spielen, heucheln.

Café (von **Kaffa,** einem Lande in Hochäthiopien, von wo wahrscheinlich der Kaffeebaum nach Arabien verpflanzt ward, türk. kahveh, d. i. ein aus Samenkörnern [arab. buun, bon, ban, daher unser Bohne] bereitetes Getränk, arab. kahuah, neul. coffēa, davon engl. coffee), daher richtiger **Kaffee,** der Kaffee (als Waare und Getränk); das Kaffeehaus, die Kaffeeschenkwirthschaft; **Cafetier,** fr. (spr. —tiéh), ein Kaffewirth, Kaffeeschenk; **Cafetière** (spr. —tiähr'), ein Kaffeetopf, eine Kaffeekanne; **Caffeīn,** der Grundstoff im Kaffee.

Cafis, s. **Cahiz.**

Cafiso, Oelmaß in Messina = 5 Quart.

Caftan, türk., das Oberkleid, der Oberrock.

Cafūsos, eine Race von Mischlingen in Südamerika, aus Indianern und Negern.

Cage, fr. (spr. kahsch'), ein Käfig; auch das Rädergehäuse in Taschenuhren.

Cagnard, fr. (spr. kanjáhr'), ein Faulenzer; **Cagnarde** (spr. kanjárd'), eine Faulenzerin; **cagnardiren,** faulenzen; **Cagnardise** (spr. kanjardíhs'), die Faulenzerei.

Cagot, fr. (spr. kaghóh, eig. Can Got, d. i. chien Goth, gothischer Hund, weil die Cretins von den Westgothen abstammen sollen), ein Heuchler, Scheinheiliger (in den Pyrenäen = **Cretin**); **Cagoterīe** und **Cagotísmus,** die Heuchelei.

Cahier, fr. (spr. kaiéh), ein Heft; Kfspr., ein Merkbüchlein.

Cahiz oder **Cafis,** span. (spr. kahiß, kafihß), ein spanisches, aber auch in Tunis, Algier und Tripolis gebräuchliches Getreidemaß = 12 Fanegas.

Cahizáda, ein Feldmaß in Valencia = 6 Fanegas.

Caïc, fr., eine Galeeren-Schaluppe.

cailliren, fr. (spr. kallj—), gerinnen.

Caiman, s. **Alligator.**

Caïnca-Säure, Säure aus der Caïncawurzel.

Caïque, s. **Caic.**

ça ira, fr. (spr. ßa—), es wird gehen, wird sich machen (ein Gesang mit Tanz während der ersten französischen Staatsumwälzung).

Caisse, fr. (spr. käß'), die Kiste, der Kasten, die Kasse, der Schrank, das Gehäus; **caisse d'escompte** (spr. — d'eskonght'), eine Auswechsel(ung)- oder Vorschußkasse (für Staatspapiere); **caisse forte** (spr. — fort'), die Geldkiste;

Caissier (spr. kässieh), der Kassenführer, Kassenverwalter.
Caisson, fr. (spr. kässongh), ein Kastenwagen, Deck-, Zeug- oder Rüstwagen; **caisson à poudre** (spr. —pudr'), ein Pulverwagen; **caisson d'ambulance** (spr. —d'anghbülanghß'), ein Wagen des fliegenden Lazareths; **Caissons**, Mz., Verzierungen der Decken und Gewölbe.
Cajaputbaum, s. **Kajap**.
Cajolerie, fr. (spr. kaschol'rih), die Schmeichelei, Liebkosung; **Cajoleur** (spr. —löhr), ein Schmeichler, Liebkoser; **Cajoleuse** (spr. —löhß'), eine Schmeichlerin; **cajoliren**, schmeicheln, liebkosen.
Cajüte, fr., **Kajuit**, holl., die Schiffkammer, das Schiff- oder Schiffherrnzimmer.
Calabásse (port. **calabaça, cabaça**), der Flaschenkürbis; auch ein daraus gebildetes Trinkgefäß.
Calabrésen, Mz., Kalabrier; kalabrische Hüte, Symbol der Republik.
Calāde, fr., eine Ablehne, ein Abhang auf Reitbahnen.
Caladĭum seguĭnum, l., giftiger Aron.
Calamāl-Macher, l.-dtsch., ein Federbüchsenmacher.
Calamístrum, l., das Brenneisen; Rdk., überladener Redeschmuck, gezierter Ausdruck.
Calamitǟt, l., die Noth, das Elend; der Wetterschade; **Calamitäten**, Mz., Unglücksfälle.
Calamīten, gr., Mz., verstein(er)te Schilfgewächse.
calamitōs, l., elend, arm oder trübselig.
Calămus, l., das Schilf, der Kalmus; **calămus condĭtus**, überzuckerter Kalmus; **c. indĭcus** und **c. sacharīnus**, Zuckerrohr; **c. vulgāris**, gemeines Schilf.
Calandbrüder, s. **Calenderbrüder**.
Calánder, —dre, fr., eine Zeuch- oder Glättrolle (mit Preßwalzen); Mandel; **calandiren**, rollen, rollglätten.
calándo, it., Tk., abnehmend, hinschmelzend.
Calandre, s. **Calande**; **Calandrīnen**, Mz., Glättsteine zur Zeuchrolle.
Calandrōne, it., Tk., eine zweiklappige Schalmei.
Calasciona, it. (spr. kalaschóna), ein in Unteritalien gebräuchliches, lautenähnliches Saiteninstrument.
Calāta, it., Tanz mit raschem Tempo.
Calcanĕum, l. **calcanĕum os**, das Fersenbein.
Calcánt, l., ein Treter, Balg-(Balken-) treter, Orgelbalgtreter.
Calcarĕa, l., Kalkerde; **calcarĕa acetĭca**, essigsauere Kalkerde; **c. carbonĭca**, kohlensauere Kalkerde; **c. chlorāta, chlorina** und **chlorōsa**, Chlorkalk, englisches Bleichpulver; **c. citrāta**, citronensauere Kalkerde; **c. hydrāta**, Kalkhydrat; **c. hydrochlorĭca**, wässeriges Chlor-Calcium; **c. jodāta**, Jodkalk; **c. jodĭca**, jodsauerer Kalk; **c. jodōsa**, jodigsauerer Kalk; **c. muriatĭca crystallisāta**, krystallisirter salzsauerer Kalk; **c. m. sicca**, trockener salzsauerer Kalk; **c. nitrĭca** und **oxymuriatĭca** = **chlorata**; **c. phosphorĭca**, phosphorsauerer Kalk; **c. pura liquĭda**, Kalkwasser, = **aqua calcaria**; **c. sulphurāta**, Schwefelkalk; **c. sulphurāto-stibiāta**, kalkerdige Spießglanzleber; **c. sulphurĭca**, schwefelsauerer Kalk; **c. tartarĭca**, weinsteinsauerer oder Weinsteinkalk; **c. usta**, gebrannte Kalkerde.
Calcātor, l., der Treter, Kelterer; **Calcatūr**, das Treten, Keltern.
Calceamént und **Calceāt**, l., die Beschuhung; **calceāt**, beschuht.
Calcīden, l., Mz., kalkartige Körper; **calcifĕrisch**, kalkhaltig; **Calcilith**, l.-gr., Kalkstein; **calcinābel**, verkalkbar; **Calcinabilitǟt**, die Verkalkbarkeit; **Calcinatiōn** und **Calcinatūr**, die Verkalkung; **calciniren**, verkalken, zu Kalk brennen; Sauerstoff mit den Metallen verbinden, = **oxydiren**; **calcinōs**, kalkig.
Calcio, it. (spr. káltscho), ein in Italien beim Carneval gebräuchliches Ballspiel.
calcitránt, l., hinten ausschlagend; **Calcitratiōn**, das Hintenausschlagen; Sträuben; **calcitriren**, hinten ausschlagen; sich sträuben.
Calcĭum, l., die metallische Grundlage der Kalkerde; Kalkmetall, dargestellt von Davy 1808; **calcĭum chlorātum**, Chlor-Calcium; **c. fluorātum**, Fluor-Calcium.
Calcogrāph, s. **Chalkograph**.
Calcothār, s. **Colcothar**.
Calcūl, fr., **Calculus**, l., der Rechnungbestand, die Berechnung; **calculābel**, berechnenbar, zählbar; **Calculatiōn**, die Berechnung, der Ueberschlag; **Calculātor**, ein Berechner, Nachrechner, Rechnungprüfer; **Calculatūr**, die Rechnenstube, das Rechneramt; **Calculatūr-Buch**, Kffpr., das Berechnungbuch; **calculiren**, rechnen, berechnen, zusammenrechnen, überschlagen.
calculōs, l., steinig, griesig; **Calcŭlus** = **Calcūl**; Ak., der Stein, Blasen- oder Nierenstein, Steinschmerzen; **cal-**

cŭlus abdominālis, Bauch- oder Eingeweidestein; **c. biliōsus**, Gallenstein; **c. cardiăcus**, Herzstein(chen); **c. cerebrinus**, Hirn- oder Gehirnstein(chen); **c. intestinālis**, Darmstein(chen); **c. Minervae**, eig. das Steinchen der Minerva, d. i. Stimmengleichheit zu Gunsten eines Schuldigen; **c. prostātae**, Vorsteherdrüsen-Steinchen; **c. pulmonālis**, Lungenstein(chen); **c. renālis**, Nierenstein(chen); **c. salivālis**, Speichelstein(chen), Stein unter der Zunge, = **c. sublinguālis**; **c. uretericus**, Harnröhrenstein(chen); **c. uterinus**, Bauch- oder Unterleibstein(chen); **c. ventricŭli**, Magenstein(chen); **c. vesicae fellĕae**, Gallenstein; **c. v. urinariae**, Harnblasenstein(chen).

caldarisches Erz, **caldarium aes**, l., Aftergold (eine goldähnliche Metallmischung, von Loos in Berlin erfunden).

Caldarium, l., Badezimmer; Gewächs- oder Treibhaus.

Calderāri, eig. **Calderāi**, it., Mz., Kesselmacher, Kesselflicker, Kupferschmiede (Benennung einer geheimen Gesellschaft in Italien).

Calebasse, s. **Calabasse**.

Calèche, fr. (spr. —sche), eine Halbkutsche, ein Postwagen; ein Sonnenhut.

Caleçons, fr., Mz. (spr. kal'ßongh), Unterhosen.

calecutischer Hahn, Truthahn, Puterhahn, so genannt entweder nach seinem Geschrei, oder weil man früher glaubte, er wäre aus Kalekut an der Küste von Malabar zuerst nach Europa gebracht worden.

Caledonien, l., Schottland; **Caledonier**, ein Schotte.

Calefacientia, l., Mz., Ak., Erwärm(ung)mittel; **calefactern**, s. **calfactern**; **Calefactiōn**, die Warmmachung, Erwärmung; **Calefáctor**, s. **Calfactor**; **calefactōrisch**, erwärmend.

Calembourg, fr. (spr. kálanghbuhr), ein sinnreiches Wort- oder Namenspiel, angeblich von dem westphälischen Grafen von Calemberg, Kahlemberg, der am Hofe des Königs Stanislaus Leszinski lebte und sehr schlecht französisch sprach, benannt. Beispiele: **Louis deux fois neuf** (spr. luih dö föah nöf), der zweimal neunte (achtzehnte) und zweimal neue Ludwig; **nous avons un gros revenu** (spr. nuhs awóngh öngh groh rewenü), wir haben ein großes Einkommen oder einen zurückgekehrten Dicken (Anspielung auf Ludwig XVIII.); **Blucher le plus cher** (spr. —plüschähr), der Theuerste 2c.

caléndae, l., Mz., der erste Tag eines jeden Monats (bei den Römern).

Calendariográph, gr., ein Calenderschreiber, Calendermacher; **Calendariographie**, die Zeitweiserbeschreibung, Anweisung, Calender zu fertigen.

Calendaticum, L. d. M., das Geschenk, welches am Neujahrstag der Kirche und den Geistlichen gegeben ward.

Caléndcr, der Zeitweiser, s. **Almanach**.

Caléndcr-Brüder, Glieder gewisser geistlich-weltlicher Brüderschaften des 13ten Jahrhunderts = **Calandbrüder**.

Caléndcr-Praktik, die Zeit-, Gestirn-, Witterung-Beschreibung.

Calendŭla (officinālis), l., die Ringelblume; **Calendulin**, Ringelblumenstoff (entdeckt von Dr. Geiger).

Calentūra amarilla, span. (spr. —rilja), das gelbe Fieber.

calesciren, l., erwarmen.

Calesneo, L. d. M., ein An- od. Mitgränzer.

Calessāren, it., Mz., Pferdebuben, dienende Straßenbuben.

calfactern (calefactern), sich herumtreiben, in fremde Angelegenheiten mischen; **Calfáctor**, l. **Calefáctor**, eig. der Einheizer, Stubenheizer; Aufwärter, Diener, Hauswebel; ein Ohrenbläser, Schmeichler.

Calfatage, fr. (spr. —fatáhsch'), die Löcher- oder Ritzenverstopfung auf oder in Schiffen; **calfatern**, (Schiffe) auswergen und verschmieren oder ausstreichen; **Calfateur**, fr. (spr. —fatöhr), ein Schiffauswerger, Leckbesserer.

Calĭber, fr. **calibre**, Krk., das Gelichter, die Geschützweite, Stücköffnung, das Schuß- oder Kugelmaß; der Schlag, die Güte; **calibriren**, das Kugelmaß oder die Geschützweite (mit dem Caliber-Stabe) bestimmen oder angeben; auch die Weite der Glasröhre zu Barometern und Thermometern bestimmen.

calĭces baptismāles, l., Mz., Taufkelche, aus denen Neugetauften Milch und Honig gereicht wurde; **c. ministeriāles**, die größeren Kelche für Laien, in der römischen Kirche; **c. poenitentiāles**, Büßerkelche.

caliciflōrisch, l., mit einem (Blumen-) Kelche versehen; **caliciform**, kelchförmig.

Calĭco, feines (ursprünglich ostindisches, aus Calcutta herrührendes) Baumwollzeuch.

calicŭli glandium quercus, l., Mz., Eichelkelche, Eichelschüsselchen oder Eichelschalen.

calid, l., warm, heiß; **Caliditāt**, die Wärme, Hitze; **Calidúct**, ein Wärme-

leiter; eine Wärme- oder Heizungröhre (bei Luftheizung).
caligae, l., Mz., die Halbstiefel oder Gamaschen eines Bischofs; **caliga hispanica**, Rspr., spanischer Stiefel.
Caligation, l., Dunkelheit, Verdunkelung; **caliginös**, düster, dunkel, finster; **Caligo**, Ak., Nebel, Augenverdunkelung.
caliren, it., niederlassen, senken, die Segel streichen; Kfspr., das erforderliche Gewicht nicht haben.
Calixtiner, l. (von calix, Kelch), ein Kelchner, Kelchfreund (bei der Abendmahlfeier) unter den Hussiten im funfzehnten Jahrhunderte.
Calla, l., Drachenwurz, Schlangenkraut.
callid, l., schlau, verschmitzt; **Calliditat**, die Schlauheit, Verschmitztheit.
Calligraph rc., s. **Kalligr**.
callös, l., hornhäutig, knorrig, schwielig, verhärtet; **Callosität**, die Dickhäutigkeit, Hautverhärtung; **Callus**, der Knorpel, die Hornhaut; eingewurzelte Gewohnheit, Verhärtung, Verstockung; **callus cutis**, Ak., Hautschwiele; **c. ossium**, Knochenschwiele, Knochenwucher, Beinfleisch.
Calmal = **Calamal**.
Calmank, eig. **Calamank**, fr. **calmande**, ein wollenes Zeuch, das nur auf einer Seite recht ist, und zuerst in den Niederlanden verfertigt ward.
calmant, l., besänftigend, beruhigend, lindernd.
Calmar, fr., eine Art Tintenfisch.
calmato, it., Tk., sanft, ruhig, still; **calmiren**, fr., besänftigen, beruhigen, stillen.
Calmuck (fr. **calmouc**), Haar- oder Rauhtuch; langhaariges Tuch, so genannt, weil die Kalmücken ähnliche grobe Mäntel tragen.
Calo, it., Abgang, bes. von Roheisen; **calo di peso**, Mangel an dem nöthigen Gewicht; **c. di prezzo**, Fallen im Preise.
Calomel (vom griechischen kalos, schön, u. melas, schwarz, weil ein schwarzer Sclave des Ritters Turquet de Mayerne es zuerst bereitet haben soll, oder wegen seiner Veränderung der Farbe, wenn es präparirt wird, oder weil es gegen Atrabilie gut sei; unwahrscheinlich vom griechischen kalos, schön, und mel, Honig), mehrmal geläutertes Quecksilber.
Calonière, fr., eine Knallbüchse für Kinder.
Calopodien, s. **Kalopod**.
Calor, l., die Wärme; **calorät**, erwärmt, erhitzt; **Caloriferes**, fr., Mz. (spr. —rifähr), Wärmeleiter, Wärmebringer (ohne Feuergefahr), Luftheizungofen; **Calorification**, Wärmeerzeugung; **Calorimeter**, l.-gr., ein Wärmemesser; **Calorimetrie**, die Wärmemessung; **Calorimotor**, der Wärmetreiber, galvanisches Feuerzeug; **calor mordax**, Ak., eig. beißende Hitze; **c. nervosus**, Nervenhitze; **calorös**, hitzig; **calor putridus**, faulige Hitze.
Calotte, fr., eine Plattmütze, Scheitel- oder Wirbelkappe, ein Priesterkäppchen; ein Huteisen, Hutkreuz; die Springkapsel in Uhren; runde Wölbung an der Decke eines Zimmers oder einer Capelle.
Calque, fr. (spr. kalk'), die Durchzeichnung.
Calquier, fr. (spr. —kieh), eine Art ostindischer Atlas.
calquiren, fr., durchzeichnen.
Calumet, fr. (spr. kalümä), die Friedenspfeife der Indianer.
Calumnia, l., die Verleumdung, Lästerrede; **Calumniant**, ein Verleumder, Lästerer; **Calumniation** und **Calumnie** = **Calumnia**; **calumniiren**, verleumden, schmähen, lästern; **calumniös**, verleumderisch.
Calvarienberg (vom lat. calvaria, Hirnschädel), eigentlich der Richtplatz vor Jerusalem Golgatha, der Schädel- oder Kreuzberg; in katholischen Ländern ein künstlicher Hügel, nach welchem man in der Fastenzeit wallfahret.
Calville, fr. (spr. kalwil'), der Kant- oder Erdbeerapfel.
calvinisch, der Lehre Calvin's (gest. 1564) angemessen; **Calvinismus**, die Lehre Calvin's; **Calvinist**, ein Anhänger derselben (Reformirter).
Calvität, l., Kahlheit, Kahlköpfigkeit; **Calvities**, Ak., Kahlheit, Kahlkopf; **Calvitium**, die Glatze.
Calx, l., Kalk; **calx antimonii alba**, weißer Spießglanzkalk; **c. extincta**, gelöschter Kalk; **c. marcasitae**, Wismuthkalk; **c. usta**, gebrannter Kalk; **c. viva**, lebendiger (ungebrannter) Kalk; **c. zinci**, Zinkkalk.
Camaieu, fr. (spr. kamajöh), s. **Camée**.
Camail, fr. (spr. kamalj), ein Bischofmäntelchen; die Helmdecke auf Wappen; auch ein kurzer Frauenmantel.
Camaraderie, fr., Kamaradschaft, Clique.
Camarera, span., das Ehrenfräulein, die Ehrendame der Königin.
Camarilla, span. (spr. —rillja), die Geheimherrschaft, Geheimgewalt am spanischen Hofe.
Camaroma und **Camarosis**, gr., s. **Kamarom**.
Camaschen, eig. **Gamaschen**, fr., Mz.,

Knöpf- oder Ueberstrümpfe, Knöpfstiefel; **Camaschen-Dienst**, spottweise vom Soldatendienst in Friedenszeiten gebraucht, wo angeblich mit kleinlicher Strenge die Knöpfe an den Camaschen gezählt werden.
Camauro, it. (spr. —a-u—), die (gewöhnliche) Papstmütze (von rothem Sammet).
Cambiāl-Recht, Kfspr., das Wechselrecht.
Cambiatūra, it., eig. Wechselung, Abänderung; Fuhr- oder Postwechsel, eine Art italienischer Fuhrwerke; **cambiiren**, wechseln oder Wechselgeschäfte treiben; **Cambĭo**, der Wechsel; **cambĭo commūne**, ein gemeiner, inländischer Wechsel; **c. conto**, die Wechselrechnung; **c. di polizza**, Wechsel-Cours-Zettel; **c. di ricórso**, ein umlaufender Wechsel, Rückwechsel; **c. di ritórno**, Rückwechsel; **c. maritĭmo**, der Bodmereivertrag; **c. reāle**, ein ausländischer Wechsel; **c. secco**, ein trockener, eigener Wechsel; **Cambĭst**, ein Wechsler, Wechselhändler; **Cambĭum**, l., = **Cambio**.
cambogĭa gutta, l., Gummi-Gutt.
Cambrai, fr. (spr. —bräh), oder **Cambrik**, s. **Batist**.
Cambsarĭus, l., ein Wechselbesitzer; **Cámbsor**, ein Wechselgeber.
Cambūca, l., Ak., eine Leistenbeule.
Cameade, fr., der Bergpfeffer.
Camée, fr., ein geschnittener Stein, dessen Erhabenheiten von anderer Farbe sind als der Grund, Bilderstein; einfarbiges Gemälde, Steingemälde.
Camelĭa, eine sinesische oder japanische (nach dem Naturforscher Kamel oder Cameli, einem Jesuiten aus Brünn, der sie um 1731 nach Europa brachte, benannte) Rose.
Cameloparď, gr., das Fleckenkameel, die Giraffe.
Camelot, span. **chamelote**, Kämelzeuch, Zeuch von Leinwand, Seide und den Haaren der Kämelziege.
Camelotiers, fr., Mz. (spr. —tieh), Schleichhändler im südlichen Frankreich.
Camenen, s. **Camönen**.
Camĕra, l., die gewölbte Decke; die Kammer; **camĕra clara**, eig. Hellkammer, Licht- oder Hellkästchen.
Camerād, fr. **camarade**, eig. Stubengesell, Zimmergenosse, Dienstgenosse, Nebenmann.
camĕra del commercio, it. (spr. —mértscho), die Handel(s)kammer.
camĕra imperiālis, l., das kaiserliche Kammergericht.
Camerāl, in Zusammensetzungen = Kammer, z. B. — Geschäfte, — Kenntnisse; **Cameralĭa**, l., Mz., s. **Camerāl-Wissenschaft**; **Cameralist**, ein Kammerbeamteter, Staatswirthschaftkundiger; **Cameralistik**, die Staatswirthschaftlehre; **Cameralistiker**, ein Staatswirthschaftlehrer; **Camerāl-Wissenschaft**, die Staatswirthschaftlehre.
camĕra lucida, l., = **camera clara**; **camĕra obscūra**, Finsterkämmerchen, eine Dunkelkammer (zum Landschaftzeichnen, von dem Neapolitaner Johann Bapt. Porta im sechszehnten Jahrhundert unter diesem Namen zuerst bekannt gemacht).
Camerariāt, der Kammerrath, die Kammerbehörde; **Camerarĭus**, ein Ober-Kammerdiener, Kämmerer, erster Stiftsdiener.
Cameratiōn, l., die Wölbung, Bögung; Ak. = **Kamaroma**.
Camerier, fr. (spr. —rieh) = **Cameriere**; **Camerièra**, it., eine Kammerfrau, Kammerjungfer; **Camerière**, der päpstliche Oberkämmerer oder Ober-Kammervorsteher.
cameriren, l., wölben.
Camerléngo, it., ein Kämmerling; der päpstliche Schatzverwalter.
Camīn, l., der Rauchfang, Schlott, Schornstein; **Camīn-Feger**, der Schlottfeger, Essenkehrer, Schornsteinfeger.
caminiren, richtiger **camminiren**, it., beim Fechten durch Rückwärtsschreiten dem Gegner eine Blöße zu entlocken suchen.
Camisade, fr. (spr. kamisád'), der Hemdanzug; Krk., ein nächtlicher Ueberfall.
Camisárden, Mz. (spr. c = s), die reformirten Bewohner der Cevennen, so genannt, weil sie meist in Ueberhemden während ihres Aufstandes (1702—1706) fochten.
camisĭa alba, l., ein weißes Hemd, Chorhemd; s. **Alba**.
Camisōl, fr., ein Brustlatz, Leibchen, eine Jacke.
Camiß, arab., ein Hemd; jedes Unterkleid.
camminiren, s. **caminiren**.
Camönen, l., Mz., die Musen.
Campagnard, fr. (spr. —pannjáhr), ein Landmann; **Campagne** (spr. —pánnje), ein Landgut; Feldzug; **à la campagne**, land- oder lagermäßig.
Campan, der obere Hintertheil eines Schiffes (daher **Campan-Flagge**).
Campāne, L. d. M., die Glocke; bes. die Luftpumpe; **campaniform**, glockenförmig; **Campanologīe**, l.-gr., die Glockenkunde, Glockengußlehre.
Campanūla, l., ein Glöckchen (Benennung von Blumen und Blumentheilen).
Camparĭus, L. d. M., ein Feldhüter, Feldschütz(er).

Campeadōr, span., ein großer Feldherr, Beiname des Cid.

Campement, fr., Krk. (spr. kanghp'= mangh), ein Feldlager, Lust= und Ueb= unglager.

Campéſche, span. **campeche** (spr. kam= pétſche, von der gleichnamigen Stadt in Mejico), Blutholz; **Campeſchen=Baum**, Blutholzbaum.

campéſtriſch, l., im Felde wachſend.

Camphōra, barb.=l. (vom arabiſchen kafûr, d. h. Harz), Kampfer; **camphōra crūda**, roher Kampfer.

Camphou, eine Art feinen chineſiſchen Thees.

campiren, fr., Krk. (ſpr. kanghp —), ge= lagert ſein, im Lager oder Felde ſtehen; **Campīr=Pfahl**, ein Standpfahl.

Campo, ein italieniſches Feldmaß = 292 Quadratruthen; eine Art ſpaniſcher Wolle aus Sevilla.

Campo santo, it., Gottesacker, Bein= haus.

Campſo, L. d. M., ein Wechsler.

campus Martĭus, l., das Marsfeld der Römer; das Märzfeld der Franken; Krk., ein Waffenübung=(Uebe=)Platz.

camp volant, fr. (ſpr. kangh wolángh), Krk., ein fliegendes Lager oder Heer, Fluglager, Flugheer.

Cana, ein ſpaniſches Längenmaß = 2½ Ellen, in Marocco = 3 Ellen.

Canáda, ein portugieſiſches Oelmaß = 1 Quart.

Canadas, Mz., roth= und ſchwarzgeſtreifte oſtindiſche Zeuche; eine Art franzöſiſcher Teppiche.

Canádor, ſpan., portugieſiſches Weinmaß = 1¼ Quart.

Canaillarchīe, fr.=gr., Pöbelherrſchaft; **Canaille** (ſpr. kanállje), der Pöbel, das Geſindel; ein nichtswürdiger, ſchlechter Menſch; **Canaillerīeen**, Mz., ſchlechte, niederträchtige Streiche; **canaillös**, ſchel= miſch, nichtswürdig.

Canāl, l., ein Kunſtfluß, Waſſergraben; die Säulenfurche, Hohlkehle an Säulen.

canalicŭli lacrymāles, l., Mz., Ak., Thränenröhrchen.

canaliculirt, l., rinnenförmig ausgehöhlt, gerinnelt.

Canaliſatiōn, l., Kunſtfluß=Bildung, Umgeſtaltung eines Fluſſes in einen Ca= nal; **canaliſiren**, mit Canälen verſehen, in Canäle verwandeln.

canālis lacrymālis, l., Ak., der Thrä= nenweg.

Canalit, l., der Röhrenſtein; ſ. **Tubulit**.

Canan, ſiameſiſches Flüſſigkeitmaß = 2 Pinten.

Cananão, eine Art Muskatellerwein aus Sardinien.

Canapé, fr., ein Faul= oder Ruhebett (Lotterbett nach Campe), eine Polſter= bank.

Canarienſect, ſüßer Wein von den ca= nariſchen Eilanden.

Canaſſe, fr., eine Theekiſte, Zucker= und Tabackkiſte.

Canaſter, eig. Korbtaback (von dem ſpa= niſchen Worte canasta, ein großer Korb, worin er verſchickt wird), Knaſter.

Cancămum, ein Gummiharz (aus Bra= ſilien).

Cancan, fr. (ſpr. kánghkangh), Lärm, Geſchrei; Geſchwätz, Klatſcherei, Frau= baſerei; auch ein wilder (unzüchtiger) Tanz; **cancaniren**, lärmen, klatſchen.

Cancellarĭa, l., = **Cancellei**; **Can= cellariāt**, die Kanzlerwürde; **Cancel= larĭus**, der Kanzler, Siegelbewahrer.

Cancellatiōn, l., die Vergitterung, git= terartige Durchſtreichung und gerichtliche Vernichtung einer Schrift.

Cancellei (gewöhnlich **Kanzlei**), l., die Schranne, Abſchreib= oder Ausfertigung= ſtube; **Cancellen**, Mz., Schranken in Geſchäftſtuben; Gitter, die den Chor der Kirchen von dem Schiffe trennen; **can= celliren**, eingittern, einſchranken; durch= gittern, ausſtreichen; **Cancelliſt**, ein Schreiber, Reinſchreiber.

Cancer, l., der Krebs; **cancer apertus**, Ak., offener Krebs; **c. aquatĭcus**, Waſ= ſerkrebs; **Canceratiōn**, Krebsgeſchwür= Entſtehung; **cancer intestinōrum**, Darmkrebs; **canceriren**, krebsartig wer= den; **cancer mammārum** oder **mam= mae**, Bruſtkrebs; **c. m. fungōsus**, ſchwammiger Bruſtkrebs; **c. m. scro= fulōsus**, Scrofel=Bruſtkrebs; **c. m. spu= rĭus**, anſcheinender, unechter Bruſtkrebs; **c. m. verus**, wahrer Bruſtkrebs; **c. medullāris**, Markkrebs; **c. med. mi= tis**, Markſchwamm; **c. melanotĭcus**, ſchwarzer Krebs, ſchwarze Eitergeſchwulſt; **c. occultus**, geheimer, verborgener Krebs, Krebsknoten; **c. ocŭli**, Augenkrebs; **Cancerōma**, der Krebsſchaden; **cancer ossĭum**, Bein= oder Knochenkrebs; **c. scroti**, Hodenſackkrebs, Schornſteinfeger= krebs, Rußwarzen; **c. testicŭli**, Hoden= krebs oder Krebshode; **c. tuberōsus**, Knollenkrebs; **c. utĕri**, Mutterkrebs; **c. ventricŭli**, Magenkrebs.

Cancionēros, Mz., ſpaniſche Lieder= ſammlungen des 16ten Jahrhunderts.

cancrīniſch, l., krebsgängig, rückwärts gleichſtabig (von Verſen, z. B. signa, te signa, temĕre me tangis et angis);

Cancrīten, Mz., versteín(er)te Krebse; **cancrōs**, krebsartig (von Geschwüren); **cancroïdes**, Mz., krebsartige Warzen, Warzenkrebs; **Cancrologīe**, l.-gr., die Beschreibung der Krebse.

Candāren, richtiger **Cantharen** (angeblich von canterĭus, l., Pfahl zum Anbinden, jedenfalls wahrscheinlicher vom griechischen kanthăros, dem Knoten unter der Zunge des bei den Aegyptern als heilig verehrten Ochsen Apis), Mz., Stangen, Zügel an Pferdegeschirren.

Candelāber, l., der Arm- oder Hochleuchter; **candēlae fumāles**, Mz., Räucherkerzen; **Candelarĭus**, ein Kerzenträger; **Candēl-Messe**, Lichtmesse (in der römischen Kirche).

Candeur, fr. (spr. kanghdöhr), die Offenherzigkeit, Redlichkeit, Lauterkeit, Unschuld.

candīd, l. **candĭde**, weiß, rein; aufrichtig, redlich.

Candidāt, l., ein Amtbewerber, Anwärter; **Candidatūr**, Amt- oder Würdenbewerbung, die Amtanwartschaft.

candiren, fr., mit Zucker überziehen, verzuckern; **Candisatiōn**, Ueberzuckerung; **Candis-Zucker**, Kandel- oder Schmelzzucker, Zuckerkand (vom sanskr. khanda, Theil); **Canditor**, s. **Conditor**.

Candle- od. **Kännelkohle**, eine Art englischer Steinkohlen.

Cándor, l., die Weiße, Reinheit; Redlichkeit.

Canēel, holl. (fr. **cannelle**), Zimmetrinde; **canella alba**, l., weißer Zimmet.

Canepin, fr. (spr. kanepängh), Hühnerleder, weißgegerbtes, dünnes Schaf- oder Ziegenleder.

canescént, l., weißlichgrau; **canesciren**, weißgrau werden.

Canette, fr., ein marmornes Spielkügelchen (für Kinder).

Canevas, fr. (spr. kanewáh), ein streifiges Zeuch von leinenem oder hänfenem Garne und Baumwolle, ungebleichtes Linnen; ein Grundriß, der erste Entwurf einer Zeichnung oder eines Gemäldes.

Canezou, fr. (spr. kanesúh), der Rundspencer.

Caniculār-Ferĭen, l., Mz., Hundstag-Feiertage, Rast- oder Erholungzeit in den Hundstagen.

canīna littĕra, l., der Hundsbuchstabe, das **R**.

Canĭpa, L. d. M., eine Vorrathkammer, ein Weinkeller (eine Kneipe!).

Canna, it., **Canne**, fr., die Elle.

Cannăbis, l., der Hanf.

canneliren, fr., mit Hohlkehlen versehen, auskehlen, riefen; **Cannelīr-Maschine**, das Auskehl(ung)geräth, Riefwerkzeug der Büchsenmacher; **cannelirt**, ausgekehlt, gerieft oder geriefelt (z. B. an Säulen); **Cannelūren**, Mz., Auskehlungen, hohlkehlige Riefen, kleine Rinnen, bes. an Säulen.

Cannibāle (entw. vom lateinischen canis, Hund, od. vom hindostanischen khanewala, Fresser), eig. ein Bewohner der caraïbischen Vorinseln; wildroher Mensch, Unmensch, Menschenfresser; **cannibālisch**, wild, roh, grausam; **Cannibalismus**, Menschenfresserei, Unmenschlichkeit.

Cannūla, l., ein Röhrchen; Wundröhrchen; **cannŭla pulmōnis**, Ak., die Luftröhre.

Canōe, span. **canóa** (a. d. Sprache von Hayti), das Boot, der Kahn (aus Baumrinde oder Baumstämmen).

Canon, s. **Kanon**.

Canonāde, fr., ein Kanonenschießen, Geschützfeuer; **Canone**, ein Stück, Geschütz.

Canōnes, gr., Mz., Lehrsätze, Vorschriften; **canōnes apostolĭci**, Lehrsätze der Apostel; **c. conciliōrum**, Lehrsätze oder Vorschriften der Kirchenversammlungen; **c. poenitentiāles**, Bußordnungen.

canonicāl, l., domherrlich; **Canonicalia**, Mz., Domherrnschmuck; **Canonicāt**, eine Stift- oder Domherrnstelle, Stiftpfründe; **canonĭci capitulāres**, Mz., Sprengel-Stiftherren, Sprengel-Geistliche; **c. cathedrāles**, Haupt-Stiftherren, Stiftkirchen-Geistliche; **c. regulāres**, gemeinschaftlich lebende, klösterliche Dom- oder Stiftherren; **canoniciren**, in ein Stift aufnehmen oder mit einem Stifte beschenken; **canonĭci saeculāres**, Mz., nicht in klösterlicher Gemeinschaft, sondern zerstreut lebende Stift oder Stiftherren; **Canonĭcus**, ein Dom- oder Domherr.

Canonīer, fr., ein Kanonenschütze, Stückschütze, Geschütz- oder Stückwärter; **Canonīer-Boot**, ein Stück- oder Geschützboot.

Canonīe-Recht, l., Platz im Chore, Sitz und Stimme in Capiteln, ohne Anspruch auf Präbenden-Einkünfte.

canoniren, mit Kanonen schießen, feuern.

Canonisatiōn, s. **Canonisirung**; **canonisch**, s. **kanonisch**; **canonisiren**, heilig sprechen; **Canonisirung**, die Heiligsprechung, Verheiligung (in Rom).

Canonissin, ein Stiftfräulein oder eine Stiftfrau.

Canonist, l., ein Kirchenrechtkundiger

oder =Gelehrter; **canonistisch**, kirchenrechtlich.
Canōpen, Mz., ägyptische Götzenbilder in Gestalt dickbäuchiger Krüge mit Kopf und Füßen, angeblich von der ägyptischen Stadt Canōpus benannt, wenn nicht umgekehrt.
canōr, l., hellklingend, singbar, wohltönend; **cánor stethoscopĭcus**, l.=gr., Ak., metallisches Klingen in der Brust.
Canot, fr. (spr. kanóh), s. **Canoe.**
cantābel, l., **cantabīle**, it., Tk., singbar.
Cantal, fr. (spr. kánghtal), eine Art Käse aus der Auvergne.
Cantalīt, ein gelblich grüner Quarz, von der Spitze Cantal im Auvergnegebirge genannt.
Cantalupe, fr., die Warzen= oder Beulen=Melone.
cantánte, it., Tk., singend.
Cantăra, span., ein Flüssigkeitmaß in Spanien von 5, 6, 10 und in Galicien von 134 Maß; in Portugal Oelmaß = 430 Paris. Cubikzoll.
Cantarélle, it., die höchste Saite eines Saitentonwerkzeugs.
Cantarello, sardinisches Gewicht von 86 Pfund.
Cántaro, it., ein Centner (von verschiedener Schwere), auf Cypern = 400 Pfund, in Sardinien = 155 Pf.; in Livorno Getreidemaß = 4 Rubis; in Spanien Weinmaß = 1 arroba major oder 794 Par. Cubikzoll.
Cantāte, l., Tk., ein größeres, (zusammengesetztes) Singgedicht; Benennung des dritten Sonntags vor Pfingsten, an welchem die Messe mit den Anfangworten des 98. Psalms (**cantate Domĭno etc.**, singet dem Herrn ꝛc.) beginnt.
Cantatille und **Cantatīna**, l., Tk., eine kleine Cantate; ein Singgedichtchen.
Cantatiōn, l., das Singen, der Gesang.
Cantatorĭum, l., ein katholisches Kirchenbuch, woraus der Cantor das **Responsorĭum** (s. d.) absingt.
Cantatrice, it., Tk. (spr. —tsche), die Sängerin.
Cantharen, s. **Cand.**
cantharĭdae officināles, l., Mz., spanische Fliegen, s. a. **lyttae vesicatoriae**; **Canthariden**, s. **Kanthar.**; **Cantharidīn**, l., Ak., Canthariden=Kampfer.
Carthărus, l., ein Wassergefäß am Eingang der Kirchen (vormals zum Händewaschen bestimmt).
Canthītis, gr.=l., Ak., Augenwinkel=Entzündung; **canthītis nasālis**, Augenentzündung im Nasenwinkel; **c. temporālis**, Augenentzündung im Schlaf= oder Schläfenwinkel.
cantĭcum canticōrum, l., das Lied der Lieder, das hohe Lied (Salomo's), Hochlied; **c. gradŭum**, Gradual= oder Stufenpsalmen.
Cantilēne, l., Tk., ein Liedchen, Singstück.
Cantillen, (fr. cannetilles, v. canne, Rohr), Mz., Gold= und Silberdraht und Arbeiten davon.
Cantine, fr. (spr. kangh—), eine Feldflasche; auch Flaschenfutter, Flaschenkeller; die Schenke in Festungen; **Cantinière** (spr. kanghtinjähr'), die Feldkrämerin, Feldwirthin, Marketenderin.
Canto, it., Tk., der Gesang; **canto fermo**, ein einstimmiger Gesang; ruhige, feste Singweise; **c. figurāto**, verzierte, künstliche, wechselnde Singweise.
Canton, fr. (spr. kantóngh), der Bezirk, Bann= oder Werbekreis; Bundeskreis, Freigebiet (in der Schweiz); **Cantonāde**, der Raum der Schaubühne hinter den Coulissen; **cantonfrei**, bann= oder werbfrei; **cantoniren**, Einlager halten, in Ortschaften beisammenstehen (von Soldaten); **Cantonirung**, die Einlagerung, das Einlager; **cantonisiren**, in Bezirke theilen; **Cantonist**, ein Werbpflichtiger, Kriegpflichtiger; **Canton=Liste**, der Bann=Ausweis; **Cantonnement**, fr. (spr. —tonn'mángh), s. **Cantonirung.**
cantonnirt, fr., Bk., an den Ecken mit Säulen, Pfeilern und dergleichen versehen.
Cántor, l., ein Sänger, Vorsänger, Sangmeister; **Cantorāt**, das Amt und die Wohnung desselben (letztere wird auch **Cantorei** genannt); **cantōres amant humōres**, die Sänger lieben Nasses, trinken gern; **cantoriren**, vorsingen, das Vorsängeramt verwalten.
Cantre, fr. (spr. kanghtr'), der Spuhlenlauf.
Canüle, fr. (s. **Cannula**), ein metallenes Röhrchen für Wundärzte.
Canzōna, **Canzōne**, it., ein Lied, Gesang; **Canzonetta**, ein Liedchen, kleiner Gesang.
Caoutchouk, s. **Kautschuk.**
Cap, fr. (**Cape**, engl. [spr. kehp], **Capo**, it.), ein Vorgebirge.
Capa, s **Cappa.**
capābel, **—ble**, fr., fähig, geschickt, tüchtig; **Capabilitāt**, die Fähigkeit; das Vermögen.
Capacitāt, l., die Fähigkeit, Geschick=

lichkeit, Befähigung, Tüchtigkeit; Räumigkeit; **Capacitäten**, Mz., gute (tüchtige) Köpfe; **Capacitatiōn**, die Fähigmachung, Befähigung; **capacitiren**, tüchtig oder fähig machen, befähigen.
capax, l., geräumig, fähig; **capax ingenĭum**, ein fähiger Kopf.
cap de bonne espérance, fr. (spr. — bonn' esperánghß'), das Vorgebirge der guten Hoffnung.
Cape, engl., s. **Cap**.
Capeline, fr., Sonnenhut; Helmdecke; Federstrauß; Schaubhut (eine wundärztliche Binde).
Capellān, l., ein Hilf- oder Hausprie-ster, Untergeistlicher; **Capelle**, L. d. M., (fr. **chapelle** [spr. scha—], als Schmelzgefäß **coupelle** vom lat. **cupa**, Faß), eine kleine Haus- oder Nebenkirche; eine Schmelzkufe, ein Schmelztiegel, gewöhnlich aber nur ein ganz kleiner, um darin Gold- oder Silberproben zu schmelzen; ein Tonkünstler-Verein, bes. an Höfen; **Capellengold**, feines Gold; **capelliren**, (Gold und Silber) läutern oder reinigen; **Capell-Meister**, der Vorsteher eines Tonkünstler-Vereins.
Caper, (fr. capre, vom lateinischen capĕre, fangen), ein (ermächtigter) See-Freibeuter oder Raubschiffer; **Caper-Brief**, ein Freibeuterschein (Erlaubnißschein zur Freibeuterei); **Capereī**, Seefreibeuterei, Raubschifferei; **capern**, aufbringen, wegnehmen (bes. von Schiffen).
Capi-Aga, türk., der Vorsteher der Verschnittenen.
Capidan-Bassa, s. **Capudan-Pascha**.
capiéndi jus, l., Rspr., Annahm- oder Empfangrecht (von Vermächtnissen).
Capigi, türk., Mz. (spr. —dschi), Thorhüter und Wächter; **Capigi-Baschi**, deren Vorsteher (am türkischen Hofe).
Capillär-Syrup, fr., Syrup aus dem Safte des Frauenhaares (capillus Venĕris).
capillär, l., haarartig, haarfein; **Capillär-Gefäße**, Ak., Haarröhrchengefäße (mit einer weißen Flüssigkeit statt des Blutes); **Capillarität**, die Wirksamkeit auf oder in Haarröhrchen, Haarröhrchenkraft, Anziehung in Haarröhrchen; **Capillatiōn**, Haarbruch oder Haarspalte; **capillitĭum intricātum**, der Weichselzopf; **capillōs**, haarig; **capillōrum defluvĭum**, das Haarausfallen, der Kahlkopf.
Capilotāde, fr., ein Eingeschnitten- od. Mischgericht von Geflügel ꝛc.
capiplenĭum sanguĭnis, l., Ak., Kopf-Vollblütigkeit.

capiren, l., fassen, begreifen.
Capistratiōn, l., = **Phimosis**; **capistriren**, l., behalftern, mit der Halfter versehen, anbinden; **Capistrum**, eig. Halfter; Ak., Kinnbackenkrampf oder Kinnbackenzwang.
Capitāl, s. **Capitell**.
Capitälchen, Mz., Buchstaben aus der Antiqua-Schrift von der Form der Anfangsbuchstaben, aber etwas kleiner.
Capitain, fr. (spr. —tän), ein Hauptmann, Rittmeister; Schiffbefehlhaber; **capitaine d'armes**, Krk. (spr. —darm'), der Wehrwart (Aufseher der Bekleidung und der Waffen), früher ungefähr soviel wie Feldwebel oder Sergeant; **capitaine de garde**, ein Leibwachen-Hauptmann; **Capitaineriē**, die Hauptmannschaft; **Capitain-Lieutenant** oder -**Leutnant** ein Mit-Hauptmann.
capĭta jugāta, l., Mz., Jochköpfe, Doppelköpfe (auf Münzen).
Capitāl, l., das Stamm- oder Hauptgeld, Grundvermögen; der Säulenknopf; in Buchdruckereien der Steg, der bei Zurichtung der Form über und an die linke Seite gelegt wird; bei den Buchbindern der Pergamentstreif oder das Stückchen Band, welches am Rücken eines Buchs oben und unten angeleimt und mit Seide umstochen wird; **capitāl**, hauptsächlich, vorzüglich, vortrefflich, ausgezeichnet; **Capitāl-Buch**, das Hauptbuch bei Kaufleuten; **Capitāl-Buchführung**, die genaue Aufführung der Vermehrung oder Verminderung des Vermögens; **Capitāl-Buchstaben**, große Anfangbuchstaben; **Capitāl-Conto**, diejenige Rechnung des Hauptbuchs, in die alles den Gewinn oder Verlust des Vermögens Betreffende eingetragen wird; **capitālen**, ein Buch oben und unten am Rücken mit Band oder Pergamentstreif besetzen, s. **Capital**; **Capitalisatiōn**, Ausrechnung des Capitals nach den Zinsen; **capitalisiren**, zu Capital machen; **Capitalisirung** = **Capitalisation**; **Capitalist**, ein Vermögender, Reicher, Zinsbezieher; **capitalĭter** bestraft, am Leben oder mit dem Tode bestraft; **Capitāl-Rente**, der im voraus von Wucherern von einem auszuleihenden Capital abgezogene Theil; eine Art Arbeitsgewinn; **Capitāl-Schrift**, Hauptschrift; **Capitāl-Steuer**, Vermögenssteuer; **Capitāl-Strafe**, Haupt- oder Lebensstrafe; **Capitāl-Verbrechen**, ein Hauptverbrechen, welches den Kopf kostet oder das Leben verwirkt.
Capitána, it. u. span., das Admiralschiff.

capitanĕa villa, L. d. M., ein Haupt=gut.
Capitāno, it., ein Hauptmann; die stehende Rolle des Großsprechers auf der italienischen Volksbühne; **capitāno regente** (spr. — redschénte), ein Regierung=Oberhaupt, Bewaltung=Oberer.
capĭta papavĕris, l., Mz., Mohn=köpfe.
Capitatiōn, l., die Kopfschätzung, Kopf=besteuerung.
capitāto, it., Kffpr., angekommen, überliefert.
Capitel, L. d. M., v. caput, l., ein Schrift=theil, Abschnitt, Absatz; **Capitel** bekommen oder lesen, Verweis erhalten oder ertheilen; **Capitel**, **Capitul**, l. **Capitŭlum**, ein Stift, eine Stift=od. Domherren=Versammlung.
Capitéll, **Capitéllo**, it., der Säulen=kopf oder Säulenknauf (gewöhnlich, aber unrichtig, **Capitäl**).
Capitilŭvium, l., ein Kopfbad.
capitiren, it., eintreffen, ankommen.
Capito, l., ein Schmarotzer; Groß= od. Dickkopf.
Capitolium, l., ein Stadtschloß, eine Burg im alten Rom; der Kopf, Hirn=kasten (im Scherze).
Capiton, fr. (spr. kapitóngh), Flockseide, Flachs= und Hanfknoten.
Capitul, l., s. **Capitel**; **Capitulánt**, ein Theidunger, Kriegdiensthafter, Uebergab=Unterhändler, Stimmgeber; **capitulánt**, stimmfähig.
Capitulār, l., ein Dom= oder Stift=herr; auch = **Capitulant**; **Capitularien**, Mz., die Verordnungen der fränkischen Könige in Staats= und Kirchensachen; **Capitulāris**, s. **Capitular**; **capitulārisch**, stiftisch, stift= oder verhandlungmäßig.
Capitulāt, l., Vertrag, Vergleich; **Capitulatiōn**, die Theidung (alt), Vergleichung, der Vertrag, bes. Uebergabe= oder Wahlvertrag; der Dienstvertrag und die Dienstzeit der Krieger; **capitulatiōn(s)mäßig**, vertrag= oder theidungmäßig; **Capitulatiōn(s)=Termin**, die Theidungfrist; **capitulatiōn(s)widrig**, vergleich= oder vertragwidrig; **Capitulātor** = **Capitulant**; **capituliren**, theidigen, sich vergleichen, auf Vertrag ergeben, unterhandeln oder vorschlagen; **Capitŭlum**, s. **Capitel**.
Caplan, s. **Capellan**; **Caplanēi**, die Stelle oder Wohnung eines Mitgeist=lichen, Hilfpriesters oder Hilfpfarrers.
Capnomantīe, s. **Kapnom.**
Capo, s. **Cap.**
Capoc, malay., oder **Capuck**, javan., Seidenbaumwolle.
Capo d'astro, s. **Capotasto.**
Capon, fr. (spr. kapóngh), ein Schlau=kopf, Gauner, arglistiger Spieler.
Caponnière, fr., Krk. (spr. —niähr'), eine halbunterirdische Bahn in Festung=Laufgräben; auch eine Schießgrube.
caponniren, fr., betrügen, bes. im Spiele, gaunern.
Caporal, fr., s. **Corporal.**
capōres gehen, jüd.=dtsch., zu Grunde gehen, verderben.
Capot, fr., = **Capote.**
Capotage, fr. (spr. kapotáhsch'), die Schiffwegkunde, die Fahrtmeßkunde.
Capotásto, it., der Kamm oder das Griffbret der Geige; der Guitarrenauf=satz.
Capote, it., Tk., Haupt= oder Sattel=bund auf Saiteninstrumenten.
Capote, w., fr., (**Capot**=, auch wohl unrichtig **Caput=Rock**), ein Ueberkleid, Frauen=Ueberrock, Kapprock, Mantel=kragen, Regenmantel, Soldatenmantel; **Capot=Tücher**, dunkelfarbige, auf einer Seite langhaarige, dicht gewalkte Tücher zu Mänteln.
Cappa, richtiger **capa**, L. d. M., Mönchs=kleid mit weiten Aermeln und einer Kapuze, Regenmantel; **cappae chorāles**, Mz., Kappen, deren sich die Priester auf dem Chor bedienten; **cappa magna** = **Cappa.**
Cappellōne, eine modenesische Scheide=münze von Billonsilber, = 7 Pfennige.
Capriccietto, it., Tk. (spr. —tschétto), ein Launenstückchen; **Capriccio** (spr. —príttscho), ein launenhaftes, minder regel=mäßiges Tonstück; ein Gemälde, launen=haft, aber geistreich erfunden; **capriccioso**, it., Tk. (spr. —tschóso), nach Gefallen.
Caprice, fr. (spr. kapríhß'), die Laune, Grille, der Eigen= oder Starrsinn; **capriciōs**, eigensinnig, launenhaft; **capriciren**, den Eigensinn haben, seinen Kopf worauf setzen, launenhaft sein.
Capricórnus, l., der Steinbock, bes. als Himmels= und Wendezeichen.
Caprificatiōn, l., die künstliche Befrucht=ung (am wilden Feigenbaume), Gall=wespen=Befruchtung; **caprificiren**, künst=lich (durch Gallwespen) befruchten.
Caprifoliacēen, l., Mz., geißblattartige Pflanzen; **Caprifolium**, Geißblatt, Je=länger=je=lieber, Rose von Jericho.
Capriloquium, l., Ak., eig. Ziegen=sprache, = **Aegophonie.**
Caprīn=Säure, Ziegensäure.

Capriōle, it., ein Bocksprung, Luft- oder Gaukelsprung.
Capsel, s. **Capsul**.
Capsicīn, bitteres oder bitterscharfes Weichharz von schwarzem Pfeffer (**piper nigrum**); **capsĭcum annŭum**, l., spanischer Pfeffer.
Capsitis, gr., Ak., Linsenkapselentzündung.
Capsul, l. **capsŭla**, die Hülle, Scheide, das Gehäuse; **capsulār**, kapselartig, kapselig; **Capsulītis**, Ak., Entzündung der Augenlinse und Kapsel.
captatĭo benevolentĭae, l., Gunsterschleichung; rednerische Bitte um geneigtes Anhören; **Captatiōn**, Erschleichung, Erschmeichelung, Fängerei; **captatĭo verbōrum**, Wortfängerei, Worthascherei; **Captātor**, der Schleicher, Erschleicher, Laurer; **captatōrisch**, erschmeichelt, erschlichen.
Capteur, fr. (spr. kaptöhr), der Wegnehmer eines Schiffes oder einer Ladung; **captiōs**, vieldeutig, verfänglich (Frage), arglistig; **Captiōn**, l., die Verhaftung, Fangung; **Captiōnen**, Mz., Fehlschlüsse, verfängliche Trugschlüsse; **captioniren**, fangen, wegnehmen, verhaften; **Captiositāt**, Verfänglichkeit; **captiren**, erlisten, durch List gewinnen.
Captivatiōn, l., die Gefangennehmung; **captiviren**, gefangen nehmen, gefangen oder fest halten, verhaften, fesseln; sich erwerben, sich in Gunst setzen; **Captivitāt**, die Gefangenschaft, Haft; der Zwang.
Captūr, l. **captūra**, Rspr., die Verhaftung, Gefangennehmung; **Captūr-Befehl**, ein Haftbefehl.
Captureur, fr. (spr. kaptüröhr), der Erbeuter, Freibeuter, = **Capteur**; **capturiren**, l., erbeuten, freibeuten.
Captus, l., der Verstand, die Fassungskraft.
Cupuce, **—ze**, fr., die Kappe, Kragen- oder Mantelkappe, der Kapp- oder Kopfkragen; **Capuchon** (spr. kapüschongh), gleichbedeutend mit **Capuce**; auch ein Frauenmantel (mit Kappe), Kappenmantel; **capuchonniren**, verkappen, vermummen; **Capucināde**, Kuttenmöncherei, Kuttenmönch-Predigt, Mönchgewäsche; **Capucīner**, ein Kapuzenträger, Kuttenmönch.
Capudan-Pascha, der Groß-Flottenführer der Türken, der Oberbefehlhaber der türkischen Seemacht.
Cáput, l., Kopf, Haupt; Hauptgrund; Hauptabschnitt, = **Capitel**; **capūt**, (vom franz. il est capot, d. h. er verliert alle Stiche im Kartenspiel), entzwei, zerbrochen; entkräftet, gar aus, todt; **caputiren**, köpfen, niederhauen.
cáput mortŭum, l., Todtenkopf; todter, tauber Rückstand (von oder bei Scheidungen im Kolben), s. **Colcothar** und **Residuum**; **cap. mort. vitriŏli**, englisches oder Juwelier-Roth.
cáput obstīpum, l., Ak., schiefer, steifer Hals.
Caput-Rock, s. **Capote**.
cáput succedanĕum, l., Ak., Vorkopf.
capútt, s. **caput**.
Capuze, s. **Capuce**; **Capuzhut**, Kapp- oder Reisehut.
cap verd, fr. (spr. — währ), das grüne Vorgebirge.
Cap-Wein, fr.-dtsch., Vorgebirg-Wein (vom Vorgebirge der guten Hoffnung).
Caque, fr. (spr. kak'), eine Heringtonne; auch eine Talgbutte; ein Pulvertönnchen.
Caquerel, fr. (spr. kak'rel), gesalzener Hering.
Caquet, fr. (spr. kakā), und **Caquetage** (spr. kakätáhsch'), Geschwätz, Gewäsch, Schnack; **Caqueteur** (spr. kaketöhr), ein Schwätzer, Plauderer; **caquetiren**, schwatzen; **Caquetoire** (spr. —tŏar'), eine Klatschbude.
Carabánzes, Mz. (span. garbánzo), Kichererbsen.
Carabināde, fr. (von carabin, Jemand, der im Spiel nur wenig setzt und sich dann zurückzieht), zaghaftes Spiel; auch Stichelei.
Carabiner, fr. **carabine**, ein Stutz(en), ein Reitergewehr, eine (kurze) Reiterflinte; **Carabinier** (spr. —niéh), ein Stutzner, leichter Reiter; **Carabiniren**, das Reiterplänkeln; Ziehen oder Reifen eines Laufes oder Rohres.
Caráca, span., **Caraque**, fr. (spr. karák'), eine Art spanischer Schiffe.
Caracal, türk., Schwarzohr, ein luchsartiges Raubthier in Asien und Afrika.
Carache und **Carag**, s. **Charadsch**.
Cáraco, eine Art Damenspencer, am Ende des Rückttheils in einen schneppenartigen Schoß auslaufend.
Caracol, fr., die Wendeltreppe; **Caracole**, die Halbwendung, Kreistummelung (von Pferden und Reitern); **Caracoleur** (spr. —kolöhr), ein Plänkler; **caracoliren**, plänkeln, im Kreise tummeln.
Carácten, Mz., = **Charaktermasken**.
Caráffe, fr., **caraffa**, it., eine Tafelflasche (geschliffene Tischflasche).
Caraffi, ein neapolitanisches Maß, 100 Caraffen = $62^1/_{12}$ Berl. Quart, 1 = 37 Par. Cubikzoll.
Caraffine, die kleinere Tischflasche (Essig- und Oelflasche).

Caraffon, fr. (spr. karafóngh), ein großes, gläsernes Kühlgefäß, eine Kühlschale auf Tafeln.
Carambolage, fr. (spr. —boláhsch'), die Streifung, Berührung einiger Bälle durch den Spielball (auf der Balltafel), Ballstreifung; **Carambŏle**, der Rothball; **Carambolīne**, der gelbe Ball im Billardspiel, gewöhnlich in **Caroline** verderbt; **caramboliren**, anstoßen, bes. mehr als einen Ball (auf der Balltafel) mit dem Spielballe treffen.
Caramēl, fr., gesottener Zucker, zum Ueberziehen verschiedener Früchte; die Gallerte von Rind- und Kalbfleisch; **Caramelisatiōn**, die Verwandlung des Zuckers in Caramēl.
Caramussal, ein türkisches Kauffahrteischiff mit hohem Hintertheil.
Caranno, Karanna-Harz oder -Gummi.
Caraque, s. **Caraco**.
caratiren, it., versetzen oder vermischen (von edlen Metallen); **Caratirung**, die Gold- oder Silberversetzung.
Caravan-Baschi, arab., Reisezug-Anführer.
Caravane, pers. **karwán** (von dem arabischen karan, d. h. sich hinstrecken, von Ort zu Ort ziehen), eine Reisegesellschaft (im Morgenlande), ein Handels-, Pilger- oder Reisezug; **Caravanenfahrer**, ein Schiffscapitän, der auf einer weiteren Seereise nach anderen Seehäfen, als blos nach dem seiner Bestimmung, Abstecher zu Frachtfahrten macht; **Caravanenthee**, Landhandel-Thee, der über Rußland zu Lande nach Europa kommt; **Caravanserai**, eine große morgenländische Herberge für Handels- oder Reisezüge.
Caravelle, fr., ein leichtsegelndes Fahrzeug, Leichtsegler; französisches Häringschiff von 120 bis 140 Tonnen (jene Benennung hat man von dem griechischen karăbos, Krabbe, Krebs, hergeleitet).
Carbātsche (ung. korbats, ruſſ. korbatsch), die Peitsche; **carbātschen**, peitschen.
Carbo, l., Kohle; Ak., = **Carbunculum**; **carbo animālis**, thierische Kohle, Beinschwarz, gebranntes Elfenbein; **c. fossĭlis**, gegrabene Kohle, Steinkohle, = **Lithanthrax**.
Carbōn, l., Kohlenstoff.
Carbonāde, fr., Rostgebratenes, Rostbrätchen, geröstetes Fleisch oder Rostfleisch (nicht **Carminade**).
Carbonage, fr. (spr. karbonáhsch'), das Kohlenbrennen.
Carbonāri (richtiger **carbonai**), it., Mz., eig. Köhler oder Kohlenbrenner; Verschworene oder Meuter in Italien (italienische Jacobiner), deren Zweck eine einige italienische allgemeine Republik ist; eine besondere Spielart im Bostonspiel; ein bis zu den Knöcheln reichender Männermantel ohne Aermel, nach jener Gesellschaft, deren Glieder ihn als Kennzeichen zu tragen pflegten, so genannt; **Carbonarísmus**, deren Gesinnungen u. Grundsätze; **Carbonāro**, s. **Carbonari**.
Carbōnas und **Carbonĕum**, l., Kohlenstoff; **carbōnas ammonĭae**, kohlensaueres Ammoniak; **c. barȳtae** oder **barytĭcus**, kohlensauere Schwererde; **c. calcarĭae** oder **calcĭcus**, kohlensauerer Kalk; **c. cuprĭcus**, kohlensaueres Kupferoxyd; **c. ferri**, kohlensaueres Eisenoxyd; **c. ferrōsus**, kohlensaueres Eisenoxydul; **c. kali** oder **kalĭcus**, kohlensaueres Kali; **c. lixivĭae** = **c. kalicus**; **c. magnesĭae** oder **magnesĭcus**, kohlensauere Magnesia (Talkerde); **c. natrĭcus**, kohlensaueres Natrum; **c. plumbĭcus**, kohlensaueres Bleioxyd; **c. potassae kalĭcus** = **c. lixiviae**; **c. sodae** = **natricus**; **c. vegetabĭlis**, Holzkohle; **c. zincĭcus**, Zinkcarbonat.
Carbonate, fr., kohlengesäuerter Stoff, kohlensaueres Salz; **Carbone**, Kohlenstoff; **carbonesciren**, verkohlen.
Carbonétti, Mz., eine Art schwärzlicher Korallen zu Livorno.
Carbonĕum, s. **Carbonas**; **carbonĭcum alcāli**, Kohlensäure; **Carbonisatiōn**, Verkohlung; **carbōnisch**, kohlenartig; **carbonisiren**, verkohlen; **carbonōs**, kohlenstoffig.
carbonohȳdrisch, l.-gr., kohlen- und wasserstoffig.
carbo sanguĭnis, l., Blutkohle; **c. spongĭae**, Meerschwammkohle, gebrannter Meerschwamm.
Carbunculatiōn, l., der Brand in den Pflanzenknospen; **carbuncŭlus** oder **carbo**, Ak., ein Brandschwär, eine Giftbeule; eine zu Mörtel durch unterirdisches Feuer gebrannte Sandart in Toscana; **c. gallĭcus**, französische Brandborke; **c. mammārum**, Brustkarfunkel; **c. palpebrārum**, Augenlidgeschwulst; **c. pestilentiālis**, Pestblase; **c. polonĭcus**, (polnische) schwarze Blatter; **c. ungarĭcus**, ungarische Brandborke; **Carbunkel**, der hochrothe Rubin, Funkelstein, Karfunkel.
Carcan, fr. (spr. karkángh), eig. das Halseisen, eine Art Halsband für Frauen.
Carcasse, fr., **carcassa**, it., das Drahtgerippe, Drahtgestell (in oder zu dem weiblichen Kopfputze); das Gerippe

von geschlachtetem Vieh; das Schiffgerippe; eine Brandkugel.
Carcer, l., ein Gefängniß, bes. Schulgefängniß; **Carcerarius**, ein Gefangenwärter, Kerkermeister; **Carceraticum**, Rspr., Haftgebühr, Schließgeld; **Carceratiōn**, die Einkerkerung; **Carcer-Effractiōn (carceris effractio)**, Rspr., widerrechtliche Befreiung eines Gefangenen; **carceriren**, einkerkern, in's Gefängniß bringen.
Carciniten, gr., Mz., Krebsverstein(er)ungen; **Carcinōdes**, Ak., Blutkrebs; **carcinoīdisch**, krebsartig; **Carcinologīe**, Beschreibung oder Naturgeschichte der Schalthiere; **Carcinōm**, Ak., ein Krebsgeschwür, ein fressender Krebsschaden; **carcinomatōs** = **carcinoidisch**.
Carcinomatōse, gr., Ak., Verhärtung der Fettdrüsen.
Cardamīne, fr., Bergkresse, Wiesenkresse, Gauchblume.
Cardamōmum, l., Kardamom; **cardamōmum excorticātum**, geschälter Kardamom; **c. majus**, großer Kardamom; **c. medium**, mittler Kardamom; **c. minus**, kleiner Kardamom.
Carden, l., Mz., Disteln, bes. Streich- oder Weberdisteln; Wollkratzen oder Kardätschen; **carden**, kämmen, streichen, striegeln; **Carderīe**, das Kammgetriebe.
Cardiăca, gr., Mz., Ak., Herzstärkungen, herzstärkende Mittel; s. **Kard.**
cardĭa callōsa, l., Ak., die Magenverhärtung.
Cardialgīe, gr., Ak., der Magenkrampf.
Cardialĭa, l., = **Cardiaca**.
Cardielkōsis, gr., Ak., Herzbeutelgeschwür; **Cardieurysma**, Herzhöhlen-Erweiterung.
Cardiläa = **Cardialgie**.
Cardināl, l. **cardinālis**, ein Hauptpriester; ein Getränk von weißem Weine, Pomeranzen und Zucker; eine Apfelart; **Cardinalāt**, die Cardinalwürde; **cardinal camarlingo**, it., der Cardinal-Kämmerling, welcher den päpstlichen Finanzen vorsteht; **Cardināl-Collegium**, l., der Papstwahlrath; **cardināles nomināti**, Mz., genannte, d. h. zur Papstwürde vorgeschlagene Cardinäle; **card. papabĭles**, papstfähige, zur Papstwürde geeignete Cardinäle; **Cardināl-Hut**, der Purpur- oder Rothhut jener Hauptpriester; **cardinalisiren**, zum Cardinal erheben, machen; **Cardināl-Tugenden**, Haupttugenden; **Cardināl-Winde**, die (vier) Hauptwinde; **Cardināl-Zahlen**, Haupt- oder Grundzahlen.
Cardiocēle, gr., Ak., Herzbruch; **cardiocēle abdominālis**, Herzsenkung, Herzvorfall (nach dem Unterleibe); **c. externa**, Brustbruch; **cardiodўne spasmodĭca intermittens**, krampfige Brustbräune; **cardiógmus dynamĭcus**, dynamische Herzkrankheit, **c. mechanĭcus**, mechanische Herzkrankheit; **c. organĭcus**, organische Herzkrankheit; **c. verus**, wahre, wirkliche Herzkrankheit; **Cardioplegīe**, Magenmund-Krampf od. -Schlag; **Cardītis**, Herzentzündung; (übrigens s. **Kard.**).
Cardobenedicten-Kraut, l.-dtsch., die gesegnete Distel, Heil- oder Bitterdistel.
Cardōne, span., Distelkohl.
cardŭus benedictus, s. **Cardobenedicten-Kraut**.
Carême, fr. (spr. karähm'), l., Fasten.
Carēna, l., Fastenzeit; auf den Landesschulen Sachsens eine Strafe, wo der Schuldige zu Mittag nichts zu essen bekommt; Entbindung von dem Fasten; auch ein Strafort für Geistliche.
carént, l., fehlend, mangelnd, entbehrend; **Carénz**, die Entbehrung, das Straffasten; **Carénz-Jahre**, Entbehrungjahre, in denen ein geistlicher Präbendat sein Einkommen oder einen Theil desselben entbehren muß.
caressánt, fr., schmeichelnd, liebkosend; **Caréssen**, Mz., Liebkosungen, Schmeicheleien; **caressiren**, kosen, schmeicheln.
cáret, l., es fehlt, mangelt.
Carétta, **Carétt-Schildkröte**, eine große Meer-Schildkröte, Riesen-Schildkröte.
Carfiōl oder **Carviōl** (verd. aus dem italienischen cavŏlo-fiōre), Blumenkohl.
Carga, ein spanisches Weinmaß = 45—55 Quart Preuß.; ein Getreidemaß in Spanien und der Levante = 5 Scheffel.
Cargadōr, span., der Schiffmäkler, Schiffbefrachter, Frachtaufseher; **Cargaison**, fr. (spr.—gäsóngh), die Schiffladung, Verkauf-Fracht; **Cargo**, Ladung; speciell Pferde- oder Maulesellast in Spanien = 300 Pf.; auch = **Cargador**.
carĭcae, l., Mz. (dürre, getrocknete), Feigen.
Caricatūr, it. **Caricatūra**, eine Fratze, ein Spottbild, Zerrbild, ein Fratzengemälde; **Caricaturist**, ein Zerr- oder Spottbildner.
cariciren, it., Kfspr., mit Wechselbriefen belästigen; **Carĭco**, die Ladung, das Ladegewicht, bes. für Esel und Packpferde; in Venedig = 2 Ctr.
Caricoīden, l., Mz., Feigensteine, Verstein(er)ungen in Gestalt von Feigen.
Carĭes, l., Ak., der Bein- oder Knochenfraß; **caries cancrōsa**, Beinkrebs

oder Beinfäule, feuchter Knochenbrand; **c. carnōsa**, Fleischknochen-Geschwulst; **c. dentĭum**, Zahnfäule, hohle Zähne; **c. manifesta**, offenbarer Bein- oder Knochenfraß; **c. occulta**, verborgener Knochenfraß; **c. ossĭum pelvis**, Beckenknochenfraß; **c. periphericа**, Beinhautfraß; **c. sicca**, trockener Knochenbrand; **c. thorācis**, Brustknochenfraß; **c. vertebrārum**, Rückenwirbel- oder Rückgrat-Fraß.

carikiren, it., übertreiben, verzerren; **carikirt**, übertrieben, überladen, verzerrt.

Carillon, fr. (spr. karilljóngh), ein (abgestimmtes) Glockenspiel; dafür gesetztes Tonstück; der Klang der Gläser bei'm Anstoßen.

cariōs, l., beinfräßig, angefressen, angefault.

Cariōle, s. **Carriole.**

cariren, l., Mangel leiden, nichts bekommen, fasten.

Carisma, L. d. M., die vierzigtägigen Fasten.

Carĭtas, l., die Nächsten-, od. Menschenliebe (von der Kunst als pflegende Mutter gebildet); **caritatīv**, menschenfreundlich, mildthätig; **Caritatīv**, s. **Charitativ.**

Caritiōn, l., Mangel, Entziehung; Straffasten.

Carlīno, eine kleine neapolitanische Silbermünze = 2 Gr. $6\frac{1}{2}$ Pf.; eine sardinische Goldmünze von 25 Lire, 12 Thaler an Werth.

Carlsd'or, ein Goldkarl; braunschweigisches Fünfthaler-Stück.

Carmagnole, fr. (spr. —mannjól'), ein (von dem 1432 zu Venedig hingerichteten Oberbefehlshaber des venetianischen Heeres Francisco Bartolomeo Bussone Grafen von Carmagnōla, dessen Thaten besonders in den Volksliedern Savoyens ꝛc. besungen wurden, nicht aber nach der savoyischen Stadt Carmagnole genannte) Singetanz, Savoyardentanz; während der französischen Staatsumwälzung ein zu einem Tanze gesungenes Volkslied; ein Freiheitschwärmer.

Carmelīter, ein Karmelmönch (nach dem Berge Karmel benannt); **Carmelīter-Wasser**, Bienenwasser, auch Melissenwasser.

Cármen, l., ein Gedicht, Gelegenheitgedicht; **carmen seculāre**, ein Jubelgedicht.

carmesīn, span. carmesi, barb.-l., carmesinus (vom arab. kermes, die Scharlachbeere) oder **carmoisīn**, fr. cramoisi (spr. —moasí), hochroth.

Carmīna, l., Mz., Gedichte.

Carminādе, s. **Carbonade.**

Carminatīv(um), l., Ak., ein Mittel gegen Blähungen; Branntwein, zu diesem Behufe über Kümmel-, Anis-, Fenchelsamen und Citronenschalen abgezogen.

carmoisīn, s. **carmesin.**

Carmosal, türk., ein Fahrzeug, Nachen.

carmosiren od. **carmusiren** (vom schwedischen karm, d. h. Rahmen), umränden, umkränzen; einen größeren Edelstein mit kleineren einfassen.

Carnage, fr. (spr. karnáhsch'), die Metzelei, das Gemetzel, das Blutbad.

carnāl, l., fleischlich, leiblich; **Carnalist**, ein der Fleischeslust Ergebener, Wollüstling; **Carnalīt**, ein fleischlich oder weltlich Gesinnter, ein Fleisch- od. Weltling; **Carnalität**, die Fleischlichkeit, Sinnlichkeit; **Carnatiōn** oder **Carnatūr**, die Befleischung; Fleischfärbung, Darstellung des Fleisches auf Gemälden.

Carneōl (vom ital. carne?), fr. cornaline, der Sarder, ein fleischfarbener od. rother Halbedelstein.

Carnet, fr. (spr. karnå), ein Handels-Reisebüchlein, Schuldverzeichniß.

Carnēval, nicht vom italienischen carnevale, vielmehr vom celtischen carn, Hügel oder Erhöhung, und wales, ein altceltisches Fest, dann in's Christenthum übergetragen als carnelevarium, carnelevāmen ubi caro levatur, wo das Fleisch erleichtert wird, oder wo man sich desselben enthält, uneig. der Fleischabschied, der Fasching, die Fastnachtlust.

Carnĭes, s. **Corniche.**

Carnĭfex, l., der Schinder, Abdecker; **Carnificatiōn**, Ak., die Knochenweiche, Fleischweichheit der Knochen, Verfleischung; **carnificatĭo ossĭum** = **Osteosarkosis**; **c. pulmōnum**, Lungenverhärtung; **Carnificīn**, l. **carnificina**, die Schinderei, Folter- oder Richtstätte; **carnificiren**, verfleischen, zu Fleisch ansetzen; quälen, martern.

carnis delicta, s. **delictum carnis.**

Carnivōra, l., Mz., fleischfressende Thiere; **carnivōrisch**, fleischfressend.

carnōs, l., fleischig; **Carnosität**, Ak., eine fleischige Geschwulst.

carnovāle, s. **Carneval.**

caro ad testem adnata, l., Ak., Fleischgewächs-Bruch.

Carocha, span. coroza (spr. karótscha), die Teufelsmütze die Mütze der zum

Feuertode verurtheilten Ketzer in Spanien, Ketzermütze.
Carogne, fr. (spr. —rónje), das Aas; eine gemeine, feile Dirne.
Carolin, s. **Caroline**.
Carolina, Rspr., das Strafgesetzbuch oder die Halsgerichtsordnung Karl's V.
Caroline, eine Goldmünze (von 6 schweren Thalern oder 11 rhein. Gulden), ein goldenes Sechsthaler-Stück; s. **Caramboline**.
caro luxurians, l., Ak., (üppiges) wildes Fleisch.
Carosse, fr. carrosse, die Pracht- oder Staatskutsche, der Staatswagen.
Carotica, gr., Mz., Ak., einschläfernde Mittel.
Carōtis, l., Ak., eine Hals- und Haupt-Schlagader; Mz. **Carotīden**, **carotīdes**.
Carótte, fr., die Möhre, gelbe Rübe; gerippte Tabackrolle; **Carótten-Presse**, die Tabackstangenpresse; **carottiren**, (Tabak) rippen.
Carp—, s. **Karp**.
Carpets, engl., Mz. (spr. kárpets), wollenes Zeuch zu Fußdecken, in England verfertigt.
Carpette, fr., Packtuch.
Carpīe, s. **Charpie**.
carpiren, l., tadeln, meistern.
Carpobalsămum, l., Balsamfrüchte, Balsamkörner.
Carpus, l., Ak., die Handwurzel, das Faustgelenk.
carracco, spanischer, sehr gewöhnlicher Fluch = verdammt.
Carrada, L. d. M., ein Fuder Wein.
Carrārischer Marmor, Marmor aus dem Fürstenthum Carrāra in Italien, sprüchwörtlich der beßte und schönste Marmor, gewöhnlich weiß, manchmal auch schwarz, gelb und grünlich.
Carré, fr., ein Viereck, s. **Quarré**; **Carreau** (spr. karóh), eine Raute, ein schiefes Viereck, bes. ein solches rothes auf französischen Spielkarten; daher eine der vier Farben derselben.
Carrefours, fr., Mz. (spr. kar'fúhr), Kreuz- und Scheidewege, Straßenecken.
Carrelage, fr. (spr. kar'láhsch'), Steinplatten-Pflasterung; **carreliren**, mit Steinplatten pflastern.
Carrēte, it. carretta, eine leichte Kutsche, jedes leichte, schlechte (unbedeckte) Fuhrwerk; **Carrettière**, der Fuhrmann; **carrettiren**, fahren.
Carricatūr, s. **Caricatur**.
Carrick, engl., ein Reitrock mit mehren Kragen.
Carrière, fr., die Laufbahn, Dienstbahn; der Lauf, Schnelllauf; **Carrière-Attaque**, Krk., der Reitersturm, stürmische Reiterangriff, s. **Attaque**.
Carriōle, fr., ein leichtes zweiräderiges Fuhrwerk.
carrirt, fr., gerautet, gewürfelt.
Carro, it., eig. Wagen; Getreidemaß = 8—10 Scheffel; Weinmaß = 300—500 Quart.
Carronāden, Mz., Krk., leichte Kanonen (von den Gußeisenwerken am Carron in Schottland so genannt), besonders auf Schiffen; Schiffgeschütz.
Carrosse, s. **Carosse**.
Carroussel(l), fr., eine Rundfähre; ein feierliches Ritterspiel; Ringelrennen für Kinder auf hölzernen durch eine Walze drehbaren Pferden.
Carta bianca, it., s. **Blanquet**.
Cartaune oder **Carthaune** (vermuthlich von quartāna, L. d. M., ein Viertelstück, welches 25 Pfund Ladung hatte, während das größte 100 schoß), ein Groß- od. Schwergeschütz.
Carte, fr., der Speisezettel (in Gasthäusern); auch die Rechnung über das, was man verzehrt hat.
Carte blanche, fr., s. **Blanquet**.
carte de direction, fr. (spr. —direkßióngh) od. **c. directrice** (spr. —rektríß'), die Richtungkarte (bei Vermessungen).
carteggiren, it. (spr. karteddsch—), durchblättern; Briefe wechseln.
Cartél(l), fr. ein Vergleich, bes. Auslieferung(ung)-Vertrag, Auswechselung-Vertrag; Fehdebrief; eine Herausforderung; **Cartéllbruch**, der Vergleichbruch; **cartéllmäßig**, vergleichmäßig; **Cartéllschiff**, ein Kriegschiff, welches auszuwechselnde Gefangene führt.
Carte-partie, s. **Certe-partie** u. **Charte-partie**.
Cartesianische oder **Cartesische Teufel**, Tauchteufelchen, Tauchpüppchen (von dem französischen Philosophen Descartes oder Cartesius erfunden).
Carthamīn, Safflorroth; **Carthamīn-Säure**, Safflorroth-Säure; **Carthămus**, Safflor.
Carthaune, s. **Cartaune**.
cartilaginös, l., knorpelig, knorpelartig; **Cartilāgo**, der Knorpel.
Cartisāne, fr., auf ausgeschnittene Karten gewickelte Seiden-, Gold- und Silberfäden (zum Sticken).
Cartócco, ein Weinmaß zu Rom, 11 = 1 Hamburger Quart.
Cartomantīe, fr.-gr., die Kartenwahrsagerei.
Carton, fr. (spr. kartóngh), ein Pappen-

deckel, eine Pappschachtel; ein Umrißpapier, Musterblatt; Entwurf eines Gemäldes (in Zeichnung oder in Farben); ein umgedrucktes Buchblatt, Ersatzblatt; **Cartonnerie**, die Pappenmacher-Kunst oder -Werkstätte; **cartonniren**, in Pappendeckel einschlagen, leicht einbinden oder einheften.

Cartouche, fr. (spr. kartúsch'), die Randverzierung, Schönleiste; Schußrolle, Kartätschenbüchse; eine kleine Schieß-(Patron-)Tasche; ein Gauner, Spitzbube (nach dem gleichnamigen berüchtigten französischen Räuber, † 1721).

Cartularium, l., das Urkundenbuch, die Urkundensammlung eines Domcapitels.

carum carvi, l., Kümmel.

Caruncŭla, **Carúnkel**, l., Ak., eine Fleischwarze, wildes Fleisch; **caruncŭla bulbi** oder **cornĕae**, ein Knötchen im Auge, auf der Bindehaut; **caruncŭlae intestinăles**, Mz., Darm-Karunkeln; **caruncŭla lacrymălis**, Thränenhügel-Geschwulst.

Carus, gr., Ak., Todtenschlaf, ein hoher Grad von Schlafsucht.

Carvi, it., Kümmel, Feld- oder Wiesenkümmel.

Carviŏl, s. **Carfiol**.

Caryatīde, gr., Bk., eine das Gebälk tragende Säule oder Stütze, bei den Alten gewöhnlich in Gestalt einer weiblichen Figur; Gebälkträger.

Caryophyllāta, gr., Nelkenwurz; **Caryophyllia**, Nelkenkampfer; **Caryophylliten**, Mz., Nelkensteine, eine Art Verstein(er)ungen; **caryophylloīdisch**, nelkenartig; **Caryophy̆llus**, Gewürznelke, Nelkenblüthe.

Casa, l., eine Hütte, ein Häuschen, im Mittelalter ein Kloster; span., eine Stadt.

Casāle, it., ein Gehöft, Dörfchen, Weiler.

Casaque, fr. (spr. kasák'), eine kurze Reit- oder Reisekleidung; **Casaquin** (spr. kasakängh), ein Hausrock; Ueberröckchen.

casa santa, it., das heilige Haus (der Maria zu Loretto).

Cascāde, fr., ein Wasserfall, Wassersprung, Wassersturz; **Cascadellen**, Mz., kleine Wasserfälle.

Cascálho, port., Trümmergestein, Erde, worin sich Diamanten befinden.

Cascāne, fr., Wallkeller, Horchbrunnen (der Schanzgräber).

Cascarilla, span. (spr. —rillja), die Cascarille, ein Strauch und die Rinde dieses Strauches, welche in den Apotheken gebraucht wird.

Caschĕlot, s. **Cachelot**.

Casco, span., der Schädel; der Schiffsrumpf; ein Spiel von den Legkarten im l'Hombre; eine Art Solo unter drei Personen mit deutschen Karten; **Casco-Assecuránz**, Kfspr., Versicherung mit Einschluß des Schiffes.

Casel, l. **casŭla**, ein Alltagkleid, Hausrock; Priestergewand; **Casel-Knaben**, Meßtuchhalter.

Casemátten, it., Mz., Wallgewölbe, Stückkeller, Erdkathen oder Kofen (in Festungen); **casemattiren**, mit Stückkellern versehen; **casemattirt**, ausgewölbt.

Casemīr, s. **Casimir**.

Casérne, fr., die Kaster, Soldatenwohnung, ein öffentliches (großes) Soldatenhaus; **Casernement** (spr. kasern'mángh), Soldaten-Einlegung; **Casernier** (spr. —nieh), der Kasterwart, Kastermeister; **caserniren**, einlegen (einkastern?).

cas fortuit, fr. (spr. kah fortüih), ein unvorhergesehener Zufall.

Casimīr oder **Casemīr**, eig. **Kaschemir**, Halbtuch, englisches Halbtuch.

Casinist, ein Mitglied des Casino; ein Gesellschaftwirth; **Casīno**, it., eig. Häuschen; Benennung eines Spiel- und Gesellschafthauses für den Adel in Florenz; eine geschlossene Gesellschaft, ein geselliger Verein oder dessen Versammlung- oder Sammel-Ort; ein Kartenspiel.

Casodi-Baschi, türk., Groß- oder Oberkammerherr.

Casquen, Mz., Abkömmlinge von Mulatten.

Casquet, fr. **casque**, ein Helm, eine Blech- oder Sturmhaube; ein Huteisen oder Hutkreuz (zur Kopfbeschützung, bes. gegen Säbelhiebe); kleiner Lederhelm mit Raupe und Stutz bei dem baierschen Militär.

Cassa, it., s. **Casse**; **Cassa-Brouillon**, it.-fr., Kfspr., = **Cassa-Strazze**; **Cassa-Buch**, das Handlungbuch bei Kaufleuten, worin alle eingegangenen Gelder eingetragen werden; **Cassa-Conto**, Einnahme- und Ausgabe-Berechnung.

Cassāde, fr., eine Noth- oder Scherzlüge; das Ueberbieten im Spiele.

cassa de segúro, span., Versicherunganstalt gegen Gefahren und Schäden auf der See; **Cassa-Defect**, **Cassa-Deficit**, **Cassa-Manco**, das fehlende baare

Geld bei Durchsicht der Casse und der Bücher.
Cassaris, Mz., bunte baumwollene ostindische Schnupftücher.
Cassa-Saldo, it., Kffpr., Ueberschuß nach dem Cassenabschlusse, Cassensturz; **Cassa-Schluß**, das regelmäßige Abschließen der Rechnungen im Cassa-Buch; **Cassa-Scripturen**, Mz., die ins Cassabuch einzutragenden Posten; **Cassa-Strazze**, ein Hilfbuch zum unmittelbaren Eintragen der Einnahmen und Ausgaben; **Cassa-Sturz** = **Cassa-Schluß**.
Cassatiōn, l., die Dienstentsetzung; Tilgung, Vernichtung (eines Scheines); **Cassatiōn(s)gericht**, **Cassation(s)hof**, das Obergericht, welches nichtige Urtheile anderer Gerichte aufhebt; **Cassation(s)-Proceß**, eine Rechtsverhandlung über die Entsetzung eines Beamteten; **cassatōrisch**, Rspr., aufhebend, verpflichtunglösend; **Cassatūr** = **Cassation**; **Cassātus**, ein Entsetzter.
Cassāve, Maniocmehl; Maniocbrot in Amerika (aus der Wurzel des Manioc bereitet).
Casse, der Geldkasten, Geldvorrath; bei **Casse**, bei Gelde; in **Casse**, baar vorräthig.
Casseröle, fr., oder **Casserolle** (auch fälschlich **Caströl**), die Koch- oder Topfpfanne, der Pfannentopf, Schmortiegel.
Cassés, fr., Mz. (spr. kaséh), feine baumwollene Gewebe aus Ostindien (bes. Bengalen).
Casette, fr., ein Kästchen, bes. Geldkästchen; **cassettiren**, eincassiren, in den Geldschrank legen; schachtelartig verzieren; **cassettirt**, eincassirt; in einander geschoben; schachtelartig verziert.
Cassétto, it., ½ Kreuzer in Venedig.
Cassettōne, it., Bk., eine Mauervertiefung, bes. an Deckengewölben.
Cassĭa, l., Mutterzimmet; **cassĭa caryophyllāta**, Nelken- oder Nägleinzimmet, Nelkenrinde; **c. cinnamomēa**, Zimmet-Cassia; **cassĭae flores**, Mz., Zimmetblüthen; **cassĭa lignēa**, holzige Cassiarinde, auch **canella malabarĭca**, Mutterzimmet; **cassĭa sennae**, Sennesblätter.
Cassidīten, Mz., verstein(er)te Kinkhörner, Hornmuscheln.
Cassĭe, s. **Cassia**.
Cassĭer, s. **Cassirer**.
cassiren, l., entsetzen; verwerfen, vernichten.
Cassirer, **Cassĭer** (it. cassiēre), ein Kassenverwalter, Kassenführer, Säckelmeister.
cassirt, l., abgethan; vernichtet; abgesetzt; abgenützt, entkräftet.
Cassock, engl. (spr. kássok), der Rock, das lange Unterkleid der englischen Geistlichen; der Soldatenmantel.
Cassolétte, fr., ein Räucherpfännchen; Bk., eine vasenartige Verzierung (aus welcher eine Flamme aufsteigt); ein Tafelaufsatz (mit Gewürz-, Essig- und Oelgefäß).
Cassonāde, fr., Mehl- oder Küchenzucker, Puderzucker, Rohzucker.
Castagnétten, fr., Mz. (spr. —stanjetten), span. castañetas, Tanzklappern, Handklappern zu Schautänzen.
Castalĭden, **Castalĭdes**, auch **Castalinnen**, gr., Mz., die Musen, also benannt von dem castalischen Quell am Fuße des Musenberges Parnaß.
Caste, port., Stand, bes. geschlossener; Zunft; Menschenart.
casteien (vom lat. castigāre), beschränken und quälen; **Casteiung**, die Qual, Selbstquälung, Peinigung, Kreuzigung des Fleisches.
Castéll, l. **castellum**, das Schloß, die Burg, Veste; das Vorder- und Hinterdeck; **Castellān**, der Burgvogt, Schloßhauptmann, Schloßverwalter, Bettmeister, Verwalter und Koch eines geschlossenen Gesellschaftlocals, Hauswärter; **Castellanēi**, die Schloßverwaltung, Burgvogtei.
Castellānen, eine grüne Pflaumenart im südlichen Frankreich.
Castellatiōn, l., Umwandlung eines Hauses in ein festes Schloß.
Castengeist, der Zunftgeist, die Standes- oder Innungsucht.
Castes, span., Mz., Südamerikaner von gemischtem Blute.
Castificatiōn, l., die Reinigung; **castificiren**, reinigen, keusch machen.
Castigatiōn, l. **castigatĭo**, die Züchtigung; **castigatĭo paterna**, Rspr., die väterliche Züchtigung; **castigatōrisch**, züchtigend; **castigiren**, züchtigen.
Castillano, unrichtig für **Castellano**, eine spanische Goldmünze, 3⁴/₅ Thaler an Werth; als Gewicht ¹/₅₀ Mark Goldes.
Castität, l., Keuschheit, Züchtigkeit; **castĭtas violāta**, Rspr., verletzte Keuschheit oder Jungferschaft.
Castizen, Mz., Abkömmlinge portugiesischer Aeltern oder von Mestizen, Mischlingkinder.
Castonāde, s. **Cassonade**.
Castor, l., der Biber; **Castorēum**, Bibergeil; **Castorēum-Resinoīd**, Bibergeil-Harz; **Castōrhut**, ein Biberhut;
Castorīn, Bibergeil-Stoff.
Castorine, fr., eine Art Wollenzeuch.

Castos, der (jährliche) Ein- und Ausfuhrzoll der Europäer in Japan.
Castrametatiōn, l., die Absteckung, Anlegung und Einrichtung eines Feldlagers; die Lagerabsteckekunst; Lagerkunst.
Castrāt, l., ein Verschnittener, Entmannter, Hämling (alt und, weil das Wort die Bedeutung nicht sogleich verräth, in manchen Fällen gut zu gebrauchen, vergl. **Eunuch**); ein verschnittener oder entmannter Sänger, Kappsänger; **Castratiōn**, die Verschneidung, Entmannung, Verstümmelung; **castriren**, verschneiden, entmannen; verstümmeln; wegstreichen; **castrirt**, verschnitten, verstümmelt; der Antheren ermangelnd (von Blumen); **Castrirung** = **Castration**.
Castrol, s. **Casserole**.
Castrum, l., das Lager; das Schloß; die feste Burg; **castrum dolōris**, eig. Schmerz(en)lager; ein Leichen- oder Trauergerüst.
Cast-steel, engl. (spr. käß-stihl), Gußstahl.
casu, l., durch Zufall, zufällig, zufälligerweise.
casuāl, l., zufällig, gelegentlich, ungewiß; **Casuāl-Gedicht**, ein Gelegenheitgedicht; **Casualia**, **Casualien**, Mz., Zufälligkeiten, zufällige, außergewöhnliche Amtverrichtungen; **Casualismus**, Zufalllehre, Annahme des Zufalls als Grund der Dinge und Begebenheiten; **Casualist**, Einer, der solches glaubt; **Casualistik** = **Casuistik**; **Casualitāt**, die Zufälligkeit; **casualiter**, zufälligerweise, vorkommenden Falles; **Casuāl-Rede**, eine Gelegenheitrede, eine Predigt bei besonderer Veranlassung.
Casuār (angeb. aus dem malayischen kassuwaris), der Hornstrauß (ein westindischer Vogel).
casuell = **casual**.
Casuismus, l., s. **Casualismus**; **Casuist**, s. **Casuistiker**; **Casuistik**, die Gewissenlehre, Gewissenleitung; **Casuistiker**, ein Gewissenlehrer od. Gewissenlöser; Rechtsfallkundiger, Kenner merkwürdiger Rechtsfälle.
Casŭla, s. **Casel**.
Casus, l., ein Zufall, Naturereigniß; der Fall, Beugefall, Verhältnißfall; **casus belli**, der Kriegsfall; **c. conscientĭae**, ein Gewissensfall; **c. dabĭlis**, ein gegebener oder angenommener Fall; **c. fatālis**, ein unerwarteter Fall, Trauer-, Unglücksfall; **c. foedĕris**, ein Bündnißfall; **c. fortuĭtus** oder **improvīsus**, ein unvorhergesehener Fall; **c. inevitabĭlis**, ein unvermeidlicher, unabwendbarer Fall; **c. insolĭtus**, ein ungewöhnlicher Fall; **c. in termĭnis**, ein gleicher Fall; **c. merus**, ein reiner (ganz unveranlaßter oder unverschuldeter) Zufall; **c. mixtus**, ein mit- oder zum Theil verschuldeter Vorfall; **c. necessitātis**, ein Nothfall; **c. obliqui**, Mz., (in der Sprachlehre) eig. schiefe, d. i. abhängige Verhältnißfälle; **c. pro amīco**, ein Freundschaftfall; **c. providentĭae**, ein von der Vorsehung veranlaßter Fall; **c. rarĭor**, ein seltener Fall; **c. recti**, Mz., (in der Sprachlehre) unabhängige Verhältnißfälle; **c. reservātus**, ein vorbehaltener Fall; **c. solĭtus**, ein gewöhnlicher Fall; **c. tragĭcus**, ein trauriger Fall oder Vorfall; **casu substrāto**, im vorliegenden oder gegenwärtigen Falle.
Catacómben, s. **Katakomben**.
Catafalco, s. **Katafalk**.
Catágma, s. **Katagma**.
Catalépsis, gr., Ak., die Starrsucht; **catalepsis spurĭa**, die Entzückung, das Hirnbrüten.
Catalōg, **catalŏgus**, gr., das Verzeichniß; **catalŏgus fixārum**, l., das Sternverzeichniß.
Catamáran, ein Floßboot in Indien.
Catamenĭa, s. **Katamenia**.
Catamītus (Name des Ganymedes bei den Römern), ein weichlicher Mensch, Weichling, Zecher.
Catanĭa, feiner sicilischer Wein (von der Stadt Catania).
Cataphŏra, s. **Kataphora**; **cataphŏra magnetĭca**, gr.-l., Ak., der magnetische Schlaf.
Cataphrixis, s. **Kataphrixis**.
Catapláisma, s. **Kataplasma**.
Cataplexis, s. **Kataplexis**.
Catapōsis, s. **Katapofis**.
Catapŭtiae majōris semen, s. **semen ricini**; **Catap. minōris semen**, l., Springkörner.
Catárrh, gr., Ak., der Schnupfen; **catarrhālisch**, flüssig, schnupfenkrank; **Catarrheūma** = **catarrhus pectoris**; **catarrhus abdominālis**, Unterleib- oder Magen-Katarrh; **c. acūtus**, Schnupfenfieber; **c. arthritĭcus**, Gichthusten; **c. bronchiōrum**, Lungenhusten; **c. dentĭum**, katarrhalischer oder rheumatischer Zahnschmerz; **c. faucĭum**, Hals-Katarrh; **c. febrilis** = **c. acutus**; **c. hepătis**, Leberfluß; **c. inflammatorĭus**, entzündliches Schnupfenfieber; **c. intestinōrum**, Darm- oder Bauchfluß, Durchlauf; **c. laryngis**, Kehl-

kopfhusten; **c. leprōsus**, Aussatz-Katarrh; **c. narium**, Nasenfluß, Schnupfen; **c. pectŏris benignus**, einfacher Brust-Katarrh; **c. p. chronĭcus**, chronischer, anhaltender Katarrh; **c. p. complicātus**, gemischter Katarrh; **c. p. gastrĭcus**, gastrischer Katarrh (Darmfieber); **c. p. inflammatorĭus**, entzündlicher Katarrh; **c. p. nervōsus**, nervöser Katarrh; **c. p. simplex** = **c. p. benignus**; **c. phthisĭcus**, Schwindsuchthusten; **c. pulmonālis** = **c. bronchiorum**; **c. rheumatĭcus**, rheumatischer Katarrh; **c. simplex**, einfacher Katarrh; **c. sinus frontālis**, Stirnhöhlen-Katarrh; **c. s. maxillāris**, Oberkieferhöhlen-Katarrh; **c. suffocatīvus**, Steckfluß; **c. tracheālis**, Luftröhren-Katarrh; **c. urēthrae**, Harnröhren-Katarrh, Männer-Tripper; **c. utĕri**, Mutter-Katarrh; **c. vesīcae**, Harnblasen-Katarrh.

Catasarca, s. **Anasarka**.

Catastágmus = **Catarrh**.

Catastăsis, gr., = **Constitution**.

Catáster, s. **Kataster**.

Catatropha = **Cacatoria**.

Categorīe, s. **Kategorie**.

catēnae, l., Mz., eig. Ketten; **catēnae ecclesĭae** od. **patrum**, Sammlungen von Bibelauslegungen aus Schriften der Kirchenväter; **Catenarĭa**, eine krumme, einer schlaffen, liegenden Kette ähnliche Linie, Kettenlinie; **catenārisch**, kettenartig; **Catenatiōn**, das Verketten, die Verkettung; **Catēnen**, s. **catenae**.

Catenipōra, **—pōren**, l., Mz., Kettenkorallen.

cateniren, l., verketten; **catenülirt**, aus Kettchen, kleinen Gelenken bestehend; kettenförmig.

Cathársis, s. **Katharsis**.

Cathedratĭcum, gr., Lehrgeld auf Hochschulen.

Catholĭcon, s. **Katholikon**.

Cathypnīs, s. **Kathypnie**.

Cati, Katti, Katto, Katt, eine Rechnungmünze auf Java; die Münzwährung in Siam; ein Gewicht in China, Japan, Java, Indien und auf den canarischen Inseln, bald mehr, bald weniger als 1 Pfund; Edelsteingewicht = 3 Gran.

Catlin(g), engl. (spr. kăt—), das Zergliederungmesser, zur Trennung der Weichtheile zwischen zwei Gliedern bei der Amputation.

Catilinísmus (von dem römischen Demagogen Catilina), Verschwörung-Umtriebe.

catiren, fr., Tuch pressen, demselben Glanzpresse (**Catis**) geben.

Cāto, ein (nach einem Altrömer dieses Namens benannter) ernster Weiser, strenger Sittenrichter; **catonisiren**, den Cato spielen, sittenmeistern, streng richten.

Cattĕgat, s. **Kattegat**.

Cauchemar, fr. (spr. kosch'mar), der Alp, das Alpdrücken.

Caudex, l., der Stamm, Baum, Strunk; **caudicifórm**, stockartig, strunkförmig.

caulescént, l., stengelig, stengeltragend; **caulifĕrisch**, stengeltragend oder stengeltreibend; **caulifórm**, stengelartig, stengelförmig.

causa oder **caussa**, l., die Sache, Ursache, Veranlassung; Rechtssache, gerichtliche Verhandlung; **causa appellabĭlis**, eine Rechtssache, in welcher Berufung auf ein höheres Gericht stattfindet.

causābel, l., bewirkbar, ausführbar.

causa civīlis, l., eine bürgerliche Rechtssache; **c. cognĭta**, eine untersuchte Sache; auch nach angestellter Untersuchung; **c. connexa**, eine zusammenhangende, untrennbare Sache; **c. criminālis**, ein Strafrechtsfall; **c. debéndi**, die Schuldursache, der Forder(ung)grund; **c. denegātae justitĭae**, eine Klagsache wegen verweigerter Rechtspflege; **c. divortĭi**, eine Ehescheidungsache; **c. ecclesiastĭca**, eine kirchliche oder geistliche Sache oder Angelegenheit; **c. efficĭens**, die wirkende, bewirkende Ursache; **causae majōres**, Mz., sehr erhebliche oder wichtige Ursachen oder Gründe; **c. praepollentes**, Mz., überwiegende Ursachen oder Gründe; **c. summarĭae**, Mz., kurz, ohne Weitläufigkeit abzuhandelnde Sachen oder Rechtssachen; **causa exhereditatiōnis**, Enterb(ung)ursache; **c. feudālis**, eine Lehnsache; **c. finālis**, eine Endursache; **c. formālis**, eine förmliche Ursache.

Causage, fr. (spr. kosáhsch'), das Kosen, Plaudern.

causa impulsīva, l., antreibende Ursache, Beweggrund, Antrieb; **c. incognĭta**, ununtersuchter Sache, ohne Untersuchung; **c. inconnexa**, eine unzusammenhangende, trennbare Sache; **c. justa**, eine gerechte, recht- oder gesetzmäßige Ursache, ein giltiger Rechtstitel.

causāl, l., ursachlich, begründend; **Causāl-Conjunctiōn**, ein begründendes Binde- oder Fügewort.

causa legitĭma, l., = **causa justa**.

Causalitāt, l., die Ursachlichkeit, Veranlassung; **causalĭter**, aus Ursachen.

causa litigándi, l., die Ursache des Streites, der Streitgrund.

Causāl-Nexus, l., der ursachliche Zusammenhang, die ursachliche Verbindung; **Causāl-Princip**, der Grundsatz der Ursachlichkeit.

causa lucratīva, l., eine gewinnbringende Sache.

Causāl-Verbindung, l.-dtsch., eine Verbindung durch Ursache und Wirkung.

causa matrimoniālis, l., eine Ehesache; **c. minūta**, eine geringfügige Rechtssache; **c. morbi**, die Krankheitursache; **c. mortis**, die Todesursache; **c. praegnans**, eine dringende, wichtige Sache; **c. praejudiciālis**, eine vorläufig auszumachende Sache, die auf Entscheidung der Hauptsache Einfluß hat; **c. praeparatorĭa**, eine vorbereitende Sache, vor oder ohne deren Erörterung die Hauptsache nicht verhandelt werden kann; **c. prima**, die Grundursache; **c. probabĭlis**, eine beweisliche, glaubliche Ursache; **c. protractae justitĭae**, eine Klagsache wegen verzögerter Rechtspflege; **c. proxĭma**, die nächste Ursache; **c. pupillāris**, eine Mündelsache; **c. remōta**, eine entfernte Ursache.

causārum patrōnus, l., Rspr., ein Anwalt, Rechtsbeistand.

causa separāta, l., eine abgesonderte, getrennte Sache; **c. sine qua non**, ein bedingter Beweggrund; **c. sufficĭens**, ein hinreichender Grund.

Causatiōn, l., die Entschuldigung; die Verursachung, Veranlassung; **causatīv**, ursächlich, begründend; die Ursache oder den Grund ausdrückend; **Cusātor**, der Urheber, Verursacher.

Causen, Mz., Kniffe, Ränke.

Causerie, fr. (spr. kos'rih), Kosen, Gekose; gesellige Unterhaltung; Geschwätz.

causes célèbres, fr., Mz. (spr. kohs' ßelähbr'), merkwürdige Rechtsfälle.

Causeur, fr. (spr. kosöhr), ein Schwätzer; **Causeuse** (spr. kosöhß'), eine Schwätzerin.

causidicāl, l., zu einem Sachwalter (causidĭcus) gehörig, ihn betreffend, sachwalterisch.

causiren, l., verursachen, verschulden; vorwenden.

causiren, fr. (spr. ko —), kosen, schwatzen.

caussa, s. **causa**.

Causterĭum und **Cauterĭum**, gr., Ak., ein Aetz- oder Beizmittel; **Caustica**, Mz., Aetzmittel; **Causticität**, die Aetzkraft; **cāustisch**, ätzend; beißend spöttisch.

caute, l., vorsichtig, behutsam; **Cautēl**, l. **cautēla**, die Vorsicht, Vorkehrung, rechtliche Verwahrung, Bedachtnehmung; **Cautelār-Jurisprudenz**, der Theil der Rechtswissenschaft, welcher rechtliche Geschäfte gegen Anfechtung sichern lehrt; **cautelōs**, vorsichtig, verschmitzt.

Cauterisatiōn, gr., Ak., die Weg- oder Todtbrennung, das Todtbrennen; **cauterisiren**, ätzen, aus-, taub- oder todtbrennen, z. B. hohle Zähne; **Cauterĭum**, ein Brand- oder Brandmarkeisen; Aetzmittel; auch = **Causterium**.

cautĭo, **Cautiōn**, l., die Währe, Bürgschaft, Gewährleistung, Sicherung; das Pfand- oder Haftgeld; **cautĭo de damno infecto**, Sicherung wegen eines ungeschehenen (nur zu besorgenden) Schadens; **c. de evictiōne**, Sicherung wegen Bürgschaft; **c. de judicĭo sisti**, Sicherung wegen Stellung vor Gericht; **c. de lite prosequénda**, Sicherung wegen Fortsetzung eines Rechtshandels; **c. de non amplĭus injuriándo vel offendéndo**, Versicherung oder Verbürgung der Enthaltung von ferneren Beleidigungen; **c. de se semper sisténdo**, Verbürgung, sich (im Falle gerichtlicher Vorladung) jederzeit zu stellen; **c. extrajudiciālis**, außergerichtliche Bürgschaft; **c. fidejussorĭa**, Bürgschaftversicherung; **c. indemnitātis**, Sicherung wegen Schadloshaltung; **c. judicātum solvi**, Bürgschaft, den Bescheiden oder Urtheilsprüchen nachzukommen oder Genüge zu leisten; **c. judiciālis**, gerichtliche Bürgschaft; **c. juratorĭa**, eidliche Bürgschaft oder Sicherung; **Cautiōn**, s. **cautio**; **cautioniren**, bürgen, sich verbürgen; **cautĭo pignoratitĭa** od. **pignoratorĭa**, Pfandsicherheit; **c. pro expensis et reconventiōne**, Bürgschaft oder Sicherung für Kosten und Widerklage; **c. rati** od. **ratihabitiōnis**, Sicherung wegen Genehmigung des Bevollmächtigers; **c. reālis**, Güterversicherung; **c. usufructuarĭa**, Bürgschaft des Nießbrauchers oder wegen billigen und mäßigen Nießbrauches.

Cautschuk, amerikanisches Federharz, = **gummi elasticum**.

Cavāde, fr., eine närrische Gebärdung, Albernheit.

Cavage, fr. (spr. kawáhsch'), die Einkellerung; Kellermiethe, der Kellerzins.

Cavagnole, fr. (spr. kawanjóhl'), Hazardspiel, dem **Biribi** ähnlich.

Cavāl, it. **cavállo**, der Ritter (im Tarokspiele).

Cavalcāde, fr. (spr. kawall —), eine Pracht- oder Lustreiterei, ein Lustritt

mehrer Personen, ein Schauritt, (glänzender oder prächtiger) Reiterzug.
Cavalerīe, fr., die Reiterei; **Cavalerīe-Regiment**, ein Reiterbund; **Cavalerist**, ein Reiter, Reisig, Soldat zu Pferde.
Cavalétta, s. **Cabaletta**.
Cavalétto, it., ein hölzernes Pferdchen zum Voltigiren; ein hölzerner Esel zu Militärstrafen; in Rom der Bock zur Prügelstrafe.
Cavalīer, fr., ein Ritter, Edelmann; zur Zeit Karl's I. Name seiner Anhänger, der Royalisten; Krk., eine Wallkatze; das Außenwerk; die rundgebogene Platte von Blech, Kupfer rc., mit welcher bei Schiefer- und Metalldächern die Firste bedeckt werden, um das Eindringen des Wassers zu verhindern; bei Strohdächern die ebenso gelegten Strohschütten; **cavalièrement** (spr. kawaliär'mángh), ritterlich; auch junkerhaft; flüchtig, obenhin, hochfahrend, absprechend; **Cavalière servente**, it., s. **Cicisbeo**; **Cavalīer-Parole**, das ritterliche Ehrenwort, Ritterwort, die ritterliche Zusage.
Cavallēros, Mz., spanische Adelige niederen Ranges, Unteradelige.
Cavallétta, s. **Cabaletta**.
Cavalquet, fr. (spr. — walkȧ), ein Trompeterstück bei'm Einrücken der Reiterei in eine Stadt.
Cavāta, it., Tk., ein kleiner Gesang; Kssp., Wechselumsetzung.
Cavāte, l., Gewölbe, Keller; Winkelkammer; auch = **Cavāta**.
Cavatīna, — **tīne**, it., Tk., ein kleiner, kurzer Gesang (ohne zweiten Haupttheil).
Cavatiōn, l., die Höhlung, Aushöhlung, das Ausgraben (eines Kellers).
Cavĕat, l., sächl., Rspr., der gerichtliche Einspruch, die Einwendung; der Beschlag; die Warnung.
Caveçon, fr. (spr. kaw'ßongh), der Kappzaum.
Caveling, fr. **cavelin** (spr. kaw'lȧngh), ein Weingefäß von acht Tonnen in Holland.
Cavent, l., der Bürge, Gewährmann; **cavent**, bürgend, gutstehend, gutsprechend.
Caverna, l., der Keller, die Höhle; **caverniren**, aushöhlen; **cavernōs**, voll Höhlen, hohl; **cavernōse Respiratiōn**, Ak., Höhlenathmen.
Cavette, fr., Krk., ein kleiner Graben in der Mitte eines größeren.
Cavézzo, it., ein Längenmaß von 10 Fuß.
Caviar, russ. (it. **caviaro**, **caviālo**), der eingesalzene Fischrogen, bes. Stör- oder Hausenrogen, Bökelrogen.

Cavillatiōn, l., die Verspottung, Aeffung, Neckerei; verfängliche Fragen.
Caviller (vom altdtsch. fillan, das Fell abziehen), richtiger **Cafiller**, der Schinder, Schinderknecht, Abdecker.
cavilliren, l., äffen, verspotten, hohnnecken, zum Beßten haben; **cavillōs**, verschlagen, schlau, spitzfindig.
caviren, l., bürgen, wofür stehen; einen Fechtstoß unterwärts abhalten.
Cavität, l., die Höhlung, Hohlheit; **cavitātes magnae corpŏris**, die (drei) großen Höhlungen des Körpers, die Schädel-, Brust- und Bauchhöhle.
Cayenne, fr. (spr. kajénn'), die beßte Farbe bei einer Art des Whistspiels; ein halbseidener, gestreifter Sommerstoff; **Cayenne-Krankheit**, eine auf Cayenne heimische, dem rothen Aussatz der Araber ähnliche Krankheit.
cayiren, fr., in der Fechtkunst = **degagiren**.
Cazābe, span., s. **Cassave**.
Cazadór, span., der Jäger, Scharfschütze.
Cazik, s. **Kazike**.
cede majōri, l., gib dem Größeren nach, weiche dem Mächtigeren; **Cedént**, der Ueberlasser, Uebergeber, Abtreter (bes. einer Schuld, einer Verschreibung); **Cedénz**, die Nachgiebigkeit.
Cedille, fr. (spr. ßedillj'), das Häkchen am ç, wodurch dasselbe vor a, o, u, nicht wie k, sondern wie ß ausgesprochen wird, wie zuvor in Caveçon.
cediren, l., abtreten, überlassen; **bonis cediren**, s. **bonis**.
Cédma, gr., Ak., Zerreißung einer Vene.
Cedola, it. (spr. tschedōla), ein Creditzettel der römischen Bank, der für baares Geld genommen wird.
cedo nulli, l., ich weiche Niemand; Benennung einer Pracht-Kegelschnecke; Perl-Kegelschnecke.
Cedrat, it., mit Zucker eingemachte Citronenschale.
Cēdri, l., Mz., Citronen, Citronat.
Cedrīa, l., Cedernharz; Theer; **cedrīa terréstris**, Bergtheer.
Cedrirēt, ein von Reichenbach aus dem Theer von Buchenholz gewonnener Stoff.
Cedro, span., die Duftceder (in Nord- und Südamerika).
Cedula, span., Zettel, Schein; ein Gnaden-Bestall(ung)brief, Urkunde, = **Schedula**.
Ceinture, fr. (spr. ßänghtühr'), der Gürtel, die Einfassung, Leibbinde; die Lendengegend.
Celadon, s. **Seladon**.

Celatiōn, l., Verbergung, Verhehlung.
Cele, gr., Ak., (wirklicher) Bruch.
celebrābel, l., rühmlich, feiernswerth; **Celebránt**, eig. Feiernder; ein Meßleser; **Celebratiōn**, die Feier; **celèbre**, fr. (spr. ßelähr'), berühmt; **celebresciren**, berühmt werden; **celebriren**, feiern, feierlich oder festlich begehen; **Celebrirung** = **Celebration**; **Celebrität**, die Feierlichkeit, Festlichkeit; Berühmtheit, berühmter Name.
Célerifère, fr. (spr. ßelerifähr'), eine Schnellfuhre, ein Eilwagen, = **Vélocifère**.
celeriren, l., eilen, beschleunigen; **Celerität**, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.
Celibāt, s. **Cölibat**; **Célibataire**, fr. (spr. —batähr'), ein Eheloser, Hagestolz.
celiren, l., verhehlen, verbergen.
Cellarien, Mz., Zellkorallen.
Celle, l. **cellŭla**, die Zelle, das Kämmerchen, Stübchen (in Klöstern); **Cellensystem**, das amerikanische System, die Gefangenen in den Zuchthäusern allein in Cellen sitzen zu lassen, ohne daß sie mit andern sprechen oder sie nur sehen und sich mit etwas beschäftigen dürfen; **Cellepōren**, Mz., Samenkorallen; **Celleporiten**, Mz., löcherige Korallen-Versteín(er)ungen.
Cellist, ein Kleinbaß-Geiger
Celliten, l., Mz., Zellenbewohner, Mönche.
Cello, it. (spr. tsch —), s. **Violoncello**.
cellŭlae majōres, l., Mz., = **Capellen**.
cellulār und **cellulōs**, barb.-l., mit Zellen versehen, zellenförmig, zellig.
Celōdes oder minder gut **Celoïdes**, gr., Ak., Knollenkrebs.
Celotōm, **Celotomie**, s. **Kelo**.
Celsa, Ak., Gliedertaubheit.
Celsität, l., die Erhabenheit.
Cembalo, it., Tk., s. **Clavicembalo**.
Cemént, l. **caeméntum**, ein Bindemittel, Kitt, Mauerkitt, Mörtel; **Cementatiōn**, Glühung, bes. von Erzgemischen; **cementiren**, verkitten; auch einen festen Körper mittels des **Cemént-Pulvers** in seinen Eigenschaften verändern; **Cemént-Stahl**, Brennstahl, der durch Glühen des Stabeisens mit kohligen Stoffen erzeugt wird; **Cemént-Wasser**, die Auflösung von schwefelsauerem Kupfer. In den ungarischen **Cemént-Quellen** wird Eisen **cementirt**, d. i. verkupfert, oder **Cemént-Kupfer** gewonnen.
Cenangie, eig. **Ken—**, gr., Ak., Gefäßleerheit, Blutmangel.
Cenchrias, gr., Ak., Hirsenfriesel oder Hirsenflechte; **Cenchriten**, Mz., Hirsensteine.
cendré, fr. (spr. ßanghdréh), aschfarbig, aschgrau; **Cendrillon** (spr. ßanghdrilljóngh), Aschenbrödel.
Cenismus, richtiger **Cönismus**, gr., Rdk., Vermischung mehrer Mundarten.
Cenobit, eig. **Kōnobit**, gr., ein Genosse, Klosterbruder; **cenobitisch**, klösterlich, klosterhaft; **Cenobium**, das Kloster.
Cenōsis, eig. **Kenōsis**, gr., Ak., Aus- oder Entleerung.
Cenotaphium, eig. **Kenotaphion**, gr., ein leeres (keine Leiche enthaltendes) Grabmal, Pracht- oder Ehrengrab, Ehrendenkmal für einen Todten.
Censāl, l., ein Mäkler, Unterhändler, s. **Sensal**.
Censerie = **Courtage**.
censiren, l., beurtheilen, prüfen, tadeln.
Censit, l., ein Zinsmann, Zinsner, Zinspflichtiger; **censīta bona**, Mz., verzinsliche, mit Zins belegte oder behaftete Güter.
Censor, l., ein Beurtheiler; Buch- oder Schriftschauer, Bücherrichter, (Schriftvervehmer?).
censuāl, l., steuerbar, zur Steuer gehörig; **Censuāl**, ein Steuereinnehmer od. Steuererheber; **censuāle feudum**, Zinslehn; **Censuāles**, Mz., Zinsner, Zinspflichtige.
Censūr, l., die Beurtheilung; Bücherschau, das Schrift- oder Büchergericht; (Schriftvehme?); die Druckbewilligung; **censurābel**, steuerbar, zinspflichtig; auch rügbar; **censūra ecclesiastĭca**, Rspr., die Kirchenbuße, Kirchenstrafe; **Censurāt**, das Druckschriften-Rügegericht.
Census, l., der Zins, die Steuer; **census annŭus**, jährlicher Zins; **c. areārum**, Grundzins; **c. capĭtis**, Kopfgeld; **c. emigratiōnis**, Auszug- oder Auswanderungzins, Abfall; s. **Gabella**; **c. promobĭlis**, steigender, sogenannter Rutscherzins.
Cent, **centum**, l., hundert; eine amerikanische Rechnungmünze von Bronze = 1½ Kreuzer.
Centaur, eig. **Kentaur**, gr., ein (fabelhafter) Roßmann, Roß- oder Pferdmensch; ein Sternbild am südlichen Himmel.
Centaurium cyănus, l., die blaue Kornblume; **C. minus**, Tausendgüldenkraut.
Centenarius, l., ein Hundertjähriger (Greis).
Centesimāl-Rechnung, l.-dtsch., Rechnung nach Hunderttheilen; **Centesimatiōn**, Verurtheilung und Hinrichtung des Hundertsten (Hundertung wie Zehntung); **cen-**

tesimiren, den hundertsten Mann herausnehmen, absondern; **Centesimirung** = **Centesimation.**
Centesimo, it., eine Scheidemünze im ehemaligen Königreiche Italien.
Cent-Gericht, ein Land- oder Bezirkgericht.
Centiare, fr. (spr. ßanghti—), $^1/_{100}$-Are, s. **Are.**
Centifolie, l., die Hundertblätterige (Rose); **centifōlisch**, hundertblätterig.
Centigramme, fr. (spr. ßanghti —), $^1/_{100}$-Gramme, s. **Gramme.**
Centilitre, fr. (spr. ßanghti—), $^1/_{100}$-Litre, s. **Litre.**
Centimānen, l., Mz., Hunderthändige.
Centime, fr. (spr. ßanghtihm'), Einhunderttheil eines Franks (französische Scheidemünze).
Centimètre, fr. (spr. ßanghtimätr'), $^1/_{100}$-Meter (etwa $4^1/_2$ Linien).
Centinajo, it. (spr. tschentinájo), ein Centner.
centipēdisch, l., hundertfüßig.
Centner (vom lateinischen centenarĭus), ein Gewicht von 100 — 110 Pfund; **Centnergeld**, im Buchhandel der centnerweise gezahlte Lohn für das Auf- und Abladen der Bücher- und Papierballen.
Cento, l., ein Flick- oder Lappwerk, Stoppelgedicht, Flickgedicht.
centrāl, l., mittelpunktig, im Mittelpunkte befindlich, nach dem Mittelpunkte hinwirkend; mittelständig; **Centrāl-Bewegung**, die kreisende, sich um den Mittelpunkt schwingende Bewegung; **Centrāl-Commissiōn**, die Hauptbehörde, welche die Berichte aller Behörden empfängt und darüber entscheidet; **Centrāl-Congregatiōn**, die Hauptversammlung, der Hauptverein, eig. die Mittelpunkt-Versammlung; **Centrāl-Feuer**, das Mittelpunkt-Feuer, das vermeintliche Feuer in der Mitte der Erdkugel; **Centrāl-Finsterniß**, ringförmige Sonnenfinsterniß; **Centrāl-Fuge**, bei Gewölben und Bogen die Fuge, welche aus denselben nach dem Mittelpunkte beschrieben ist.
Centralisatiōn, l., die Vereinung, Vermittung, Zusammenziehung, Vereinfachung; **Centralisatiōn-System**, das Bestreben, in einem Staate alle Macht in der Hand des Fürsten oder in einem Mittelpunkte, einer Hauptstadt 2c. zu vereinigen; **centralisiren**, zusammenziehen, vereinigen.
Centralität, barb.-l, die Mittelpunkt-Einheit, Punktvereinigung.
Centrāl-Kraft, s. **Centrifugal-Kraft**; **Centrāl-Organe**, die Haupt-Lebenswerkzeuge, z. B. Herz, Lunge, Magen; **Centrāl-Positiōn**, Krk., die Mittel- oder Hauptstellung; **Centrāl-Punkt**, der Mittelpunkt; **Centrāl-Schulen**, Kreis- oder Hauptschulen; **Centrāl-Sonne**, die Centralgruppe des Fixsternsystems, deren Mittelpunkt die Alcyŏne ist; **Centrāl-Verwaltung**, die von einem Mittelpunkte ausgehende Verwaltung.
Centre, fr. (spr. sanghtr'), der Mittelpunkt.
Centrifugāl-Kraft, l.-dtsch., die Bewegkraft vom Mittelpunkte, Fliehkraft; **Centripetāl-Kraft**, die dahin zustrebende Kraft, An- oder Zustrebekraft.
centriren, l., mittelpunkten, den Mittelpunkt suchen, finden, angeben; nach dem Mittelpunkte bearbeiten, z. B. Hohlspiegel; **centrisch** = **central.**
Centrobārik, l.-gr., Schwerpunktlehre; **centrobārisch**, schwerpunktig, den Schwerpunkt betreffend; **Centroskopīe**, die Schwerpunkt-Schauung od. -Beobachtung.
Céntrum, l., sächl., der Mittelpunkt; Schwer- od. Ruhepunkt; **centrum gravitātis**, l., der Schwerpunkt.
Centúmvir, l., ein Hundertmann, Hundertherr, Hundertführer; **Centumvirāt**, das Gericht, die Versammlung und Würde von hundert Männern.
centupliren, l., verhundertfachen, verhundertfältigen; **Centūplum**, das Hundertfache, Hundertfältige.
Centurie, l., eine Hundertschar, Zahl oder Schar von hundert Mann oder Stück; daher die **Magdeburgischen Centurien**, eine auf Veranlassung und Kosten der evangelischen Fürsten um 1552 begonnene Kirchengeschichte, die nach Jahrhunderten abgetheilt ist.
Centurio, l., ein Hauptmann.
Cephaläa, gr., Ak., heftiger Kopfschmerz; **cephalaematōma neonatōrum** oder **recens**, Blutgeschwulst am Kopfe Neugeborener; **Cephalāgra**, Kopfgicht; **cephalalgĭa**, der Kopfschmerz, das Kopfweh; **cephalalgĭa abdominālis**, aus dem Unterleibe herrührendes Kopfweh; **c. arthritĭca**, gichtischer Kopfschmerz; **c. biliōsa**, galliger, von Galle herrührender Kopfschmerz; **c. bradypepta**, von Schwerverdaulichkeit oder Magenschwäche herrührender Kopfschmerz; **c. catarrhālis**, katarrhalischer Kopfschmerz; **c. exanthematĭca**, entzündlicher, mit Ausschlag verbundener Kopfschmerz; **c. externa**, äußerer Kopfschmerz, außerhalb der Schädelhöhle; **c. febricōsa**, fieberhafter Kopfschmerz; **c. gastrĭca** = **c. abdominalis**; **c. hypochondrĭaca**, hypochondrischer Kopfschmerz; **c. hyste-**

rica, hysterischer Kopfschmerz; **c. inflammatoria**, entzündlicher Kopfschmerz, Kopfentzündung; **c. metallica**, metallischer, von Metall (Blei) herrührender Kopfschmerz; **c. nervōsa**, nervöser, von Nerven herrührender Kopfschmerz; **c. physconiōsa = hypochondriaca**; **c. plethorica**, von Vollblütigkeit herrührender Kopfschmerz; **c. pulsatilis**, klopfender, mit Klopfen (in der Schlafgegend) verbundener Kopfschmerz; **c. putrida**, fauliger, vom Faulfieber herrührender Kopfschmerz; **c. rheumatica**, rheumatischer Kopfschmerz; **c. sanguinēa = plethorica**; **c. scorbutica**, vom Scharbocke herrührender Kopfschmerz; **c. toxica**, von Gift oder Vergiftung herrührender Kopfschmerz; **c. venerēa**, von Lustseuche herrührender Kopfschmerz; **c. vulneraria**, von Wunden (Hirnverletzung) herrührender Kopfschmerz; **Cephalalgie**, s. **cephalalgia**; **cephalalgisch**, zum Kopfschmerz geneigt; **Cephalica**, Mz., kopfstärkende Mittel; **Cephalitis**, die Kopf- und bes. Hirnentzündung; **cephalitis acūta**, hitzige, scharfe Hirnentzündung; **c. chirurgica externa**, äußere, von Verwundung herrührende Hirnentzündung; **c. interna**, innere Hirnentzündung, unmittelbares Gehirnleiden; **c. musculāris**, Entzündung der Kopfmuskeln; **c. occulta**, verborgene Hirnentzündung; **c. plethorica**, von Vollblütigkeit herrührende Hirnentzündung; **c. suppuratoria**, Hirneiterung; **c. traumatica** und **c. violenta = chirurgica**; **Cephălodesmion**, eine Kopfbinde; **Cephălogenĕsis**, die Kopfbildung; **Cephălographie**, Kopf- und Gehirnbeschreibung; **Cephălologie**, die Kopflehre (in der Zergliederungskunst); **Cephăloloxie** (nicht **Cephaloxie**), die Schiefköpfigkeit, das Schieftragen des Kopfes, schiefer Hals; **Cephălomēter**, ein Kopfmesser, Werkzeug zur Kopfmessung bei der Geburthilfe; **Cephălophyma**, Kopfgeschwulst; **Cephăloponie**, Kopfleiden, die Schwere des Kopfes; **Cephălopyōsis**, Kopfgeschwür, Eiterung im Kopfe; **cephălopyōsis externa**, äußeres Kopfgeschwür; **c. interna**, inneres Kopfgeschwür, Hirneiterung; **Cephăloseisis**, Kopferschütterung; **Cephăloskopie**, Untersuchung des Kopfes; **Cephălotomie**, die Kopfzerlegung, Kopfzergliederung; **Cephălotrypēsis = Trepanation**.

ce qui se ressemble, s'assemble, fr. (spr. ße ki ße reßánghbl', saßánghbl'), Gleich und Gleich gesellt sich gern.

Cera, l., Wachs; **cera alba**, weißes Wachs; **c. arborēa**, Baumwachs; **c. citrīna** und **flāva**, gelbes Wachs.

Ceramographie und **—graphik**, eig. **Keramogr—**, gr., Thonmalerei auf Gefäßen, bes. Vasen; **ceramogrāphisch**, irden und bemalt.

cera rūbra, l., rothes Wachs.

Cerasin, l., Kirschenstoff.

Ceráſt, gr. cerastes, die Hornschlange; **Cerastium**, Hornkraut.

Cerāt, gr.-l., Ak., die Wachssalbe, das Wachspflaster.

Cerateктomie, eig. **Ker—**, gr., Ak., der Hornhautschnitt; **Ceratiăsis**, Horn, hornartiger Hautauswuchs.

Ceratiōn, l., der Wachsüberzug (eines Körpers); die Schmelzung, Auflösung (von Metallen).

Ceratitis, gr., Ak., Hornhaut-Entzündung.

Ceratocēle, eig. **Ker—**, gr., Ak., Hornhautbruch.

Ceratonia, gr., der Johannisbrotbaum.

Cerātum, s. **Cerat**.

Ceraunia, gr., Mz., eig. Blitzsteine; **Ceraunion-Sinter**, die Blitzröhre, s. **Brontia** und **Fulgurit**; **Ceraunomēter**, Blitzmesser; **Ceraunoskopie**, Wahrsagung aus dem Donner.

cera viridis, l., grünes Wachs.

Cerbĕrus, der Höllenhund (in der Götterlehre der alten Griechen und Römer); ein wachsamer Hund; grober Thürhüter.

Cerchnásmus, gr., Ak., die Rauhigkeit, Heiserkeit des Halses; das Friesel.

Cercle, fr. (spr. särkl'), der Gesellschaftkreis, Vorderkreis (in Schauspielhäusern) = **Parquet**; Auslage beim Fechten; **cercliren**, umreifen, mit Reifen belegen.

Cercōpen oder **Kerkōpen**, gr., Mz., geschwänzte Affen; auch schlaue, heimtückische, zügellose Menschen; **Cercopithēken**, Mz., langgeschwänzte Meerkatzen.

cercōsis externa, barb.-l., Ak., Geschwulst des Kitzlers; **c. interna**, Geschwulst oder Gewächs in der Mutterscheide.

Cerēa oder **Ceria**, l., Ak., eine Art Kopfausschlag, Kopfgrind.

cereāl, l., das Getreide betreffend; **Cerealien**, Mz., Erzeugnisse des (der Ceres geweihten) Feldbaues; Getreide; auch Ackerbaufeste.

Cerebellum, l., das kleine Gehirn, das Innere des Gehirns.

cerebrāl, l., Ak., das Gehirn betreffend; **Cerebrāl-Affectiōn**, das Gehirnleiden; **Cerebrāl-System**, die Hirnlehre; **Cerebrōsis** und **Cerebrosität**, die Hirnwuth; **Cerĕbrum**, das Gehirn.

Cerefolĭum, l., der Kerbel.

Cereïten, gr., Mz., verstein(er)te Getreidekörner.

Ceremoniāl, l., das Brauchgesetz, die Vorschrift für Feierlichkeiten; **ceremoniāle episcopōrum**, das bischöfliche Ceremonienbuch, welches die Pontifical-Verrichtungen nebst Gebeten enthält; **c. romānum**, das römische Ceremonienbuch; **Ceremoniarĭus**, der die kirchlichen Feierlichkeiten oder Feiergebräuche (der römischen Kirche) leitende Priester; **Ceremonīe**, die Feierlichkeit, der Feier- oder Höflichkeitbrauch; **Ceremonĭel**, das Gebräuchliche, der Inbegriff feierlicher Gebräuche; **ceremoniös**, feierlich, umständlich, lästig-höflich.

Cereostāta (Cerostāta, Cerostatarĭa), L. d. M., Leuchter für Wachskerzen bei kirchlichen Ceremonieen und Aufzügen; **Cerostatarĭi**, Mz., die Träger derselben.

Cererīn, ein Mineral, = **Allanit**.

Cererīt, ein zur Gruppe Cererĭum gehöriges Mineral.

Cererĭum, ein neu entdecktes Metall.

Cēres, l., die Göttin des Ackerbaues und der Feldfrüchte (in der Götterlehre der alten Römer).

Cerevīs, l. **cerevisĭa**, das Bier; **cerevisiarĭum jus**, Braugerechtigkeit.

Cerĭa, s. **Cerea**.

Cerīn, das Grünharz im Bienenwachse.

Cerĭstik, eig. **Ke**—, gr., die Predigtkunst.

Ceritāner, l., Mz., Wachsner oder Wachskrämer; auch kerzensüchtige Priester.

Cerĭum, s. **Cererium**.

cerniren, fr., Krk., einschließen, umzingeln.

Cerocensuālen, —**les**, l., Mz., Wachs-Zinspflichtige; **Ceroferarĭi**, Mz., Kerzenträger; **Cerographīe**, gr., die Wachsmalerei; **Cerolith**, Wachsstein, eine Art Speckstein; **Ceromantīe**, die Wachswahrsagerei, das Wahrsagen aus Wachs; **Ceromel**, eine Salbe aus geschmolzenem Wachs und Honig; **Ceroplástik**, die Wachsbildnerei, die Kunst, in Wachs zu bilden; **Cerosīn**, ein wachsartiges Brennmaterial zu Lichtern, aus dem auf der Rinde mehrer Arten des Zuckerrohrs gefundenen graugrünen Staube; **Ceroxylīn**, das am Palmwachse gefundene weiße, krystallische Harz.

Certāmen, l., ein Wettstreit; **Certatiōn**, ein Wettkampf, Streit.

Certepartie, fr., Kffpr. (spr. ßert'partíh), ein Schifffrachtbrief, Schifffrachtvertrag.

Certificāt, l., ein Zeugniß, Schein; **certificat d'origine**, fr. (spr. ßertifikáh d'orischíhn), ein Herkunft-, Ursprungzeugniß (bes. für Fabrik- und Handelswaaren); **Certificateur**, fr. (spr. ßertifikatöhr), s. **Certificator**; **Certificatiōn**, l., die Beglaubigung, Bescheinigung; **Certificātor**, l., ein Gewährmann, gerichtlicher Bescheiniger, Rückbürge; **certificiren**, beglaubigen, bescheinigen; **Certioratiōn**, barb.-l., die Vergewisserung; **certioriren**, vergewissern, gewiß machen, überzeugen.

certiren, l., streiten, wetteifern.

Cerumen, l. **(cerumen aurĭum)**, Ohrenschmalz; **ceruminōs**, ohrenschmalzig, ohrenschmalzartig.

Cerussa, l., Bleiweiß; **cerussa Jōvis**, Zinnasche; **c. nativa**, kohlensaures Blei.

Cervelāt-Wurst (it. **cervellata**), eig. Hirnwurst, sonst auch geräucherte Schlagwurst, Brägenwurst.

cervicāl, l., Ak., den Nacken betreffend, demselben zugehörig.

Cervicāpra, l., die Hirschgeiß; **Cervīna**, Mz., Hirschthiere; **cervīnisch**, auf Hirsche sich beziehend, hirschartig.

cervix obstipa, s. **caput obstipum**.

cessante causa cessat effectus, l., mit der Ursache hört die Wirkung auf oder fällt weg.

cessat, l., es hört auf, fällt weg; **cessatĭo**, die Aufhörung, das Aufhören, Stillstehen; **cessatĭo a divīnis**, Einstellung kirchlicher Feierlichkeiten; **c. mensĭum**, Ak., Verhalt oder Ausbleiben der monatlichen Reinigung; **Cessatiōn**, s. **cessatio**.

cessībel, fr., abtretbar; **Cessibilitāt**, die Abtretbarkeit; **cessĭo actiōnum**, die Klagabtretung; **c. bonōrum**, die Abtretung der Güter, des Eigenthums an die Gläubiger; **Cessiōn**, l. **cessĭo**, die Abtretung, Ueberlassung; **Cessionār**, fr., **Cessionarĭus**, l., der Abtreter, Ueberlasser; der An- oder Uebernehmer, dem von einem Anderen eine Sache oder ein Recht ꝛc. abgetreten wird, vergl. **Cedent**; **cessĭo nomĭnis**, eig. Namensabtretung; Rspr., Abtretung einer Forderung oder eines Guthabens.

cessiren, l., aufhören, ausbleiben, wegfallen.

Céssus, barb.-l., ein Abgetretener, s. **debitor cessus**.

c'est à dire, fr. (spr. (ßet a dir'), das heißt, bedeutet, will sagen.

c'est égal, fr. (spr. ßet egal), das ist einerlei, gleichviel.

c'est tout comme chez nous, fr. (spr. ßä tu komm schä nu), es ist Alles eben oder gerade so wie bei uns.

Céstus, l., ein Kampfhandschuh; der weibliche Gürtel.
Cetacĕa, **Cetacēen**, l., Mz., Wallfisch-arten, Fisch-Zitzthiere; **Cetacēum**, Wallrath.
cetĕris parĭbus, s. **caeteris**.
Cetin, Grundbestandtheil des Wallraths.
Cetologīe, gr., Wallfischarten-Beschreibung.
Chāba, arab., das erste Morgengebet der Mohammedaner.
Chablon und —**blone**, fr. (spr. scha—), die Musterscheibe, das Lehr- oder Musterbret.
Chabotte, fr. (spr. schabótt'), Amboß-Umschrot oder Amboß-Gehäuse
Chabraque, fr. aus dem Türkischen (spr. schabrak'), die Pferde- oder Satteldecke.
Chaco, s. **Tzako**.
Chacona, span. (spr. tschakóna), **Chaconne**, fr. (spr. sch—), ein spanischer Tanz; die Musik dazu.
chacun à son goût, fr. (spr. schakǒngh a ßongh guh), Jeder nach seinem Geschmack und Gefallen.
chacun pour soi, Dieu pour tout, fr. (spr. schakǒngh pur sŏa, diǒ pur tuh), Jeder (handelt) für sich, Gott für Alle.
Chăraphrosyne, gr., frohsinnige Narrheit.
Chăretísmos, —**mus**, gr., die Freudenverkündigung (bes. Maria's Engelbegrüßung).
Chărophyllon = **Cerefolium**.
Chătōsis, gr., Ak., die Borstenkrankheit, ungewöhnliche Dicke und Härte der Haare; Haare an ungewöhnlichen Stellen.
Chagrain und **Chagrin**, fr. (spr. schagrängh, aus dem türk. sagri, Spitze, od. richtiger vom pers. sagri, zugerichtete Haut der Maulthiere und Pferde), Reib- oder Rieselleder, von Eseln, Pferden und Seehunden; Fischhaut; **chagrainiren**, Leder körnen oder narben.
Chagrin, fr. (spr. schagrängh), Gram, Harm, Kummer; **chagrinant** (spr. schagrinángh), kränkend; **chagriniren**, sich kümmern, kränken, härmen; auch = **chagrainiren**.
Chaine, fr. (spr. schähn'); die Kette, der Kettentanz; die Fessel, der Zwang; eine Reihe aufgestellter Posten.
Chaise, fr. (spr. schäß'), eig. Stuhl; eine Halbkutsche; **chaise à porteurs** (spr. ——portöhr), ein Tragsessel, eine Sänfte; **chaise longue** (spr. —longh), eine Art Lotterbett, Ruhepolster; **chaise percée** (spr. —perßeh), der Nachtstuhl.
Chalacium, s. **Chalaza**.
Chalance, fr. (spr. schalánghß'), das Prahmgeld, Fährgeld.
Chaland, fr. (spr. schalángh), ein Kundmann, Abnehmer; **chalandiren**, in Kundschaft kommen; **Chalandīse**, die Kundschaft, der Waarenabsatz.
Chalăsis, gr., Ak., die Erschlaffung, Abspannung, Ausdehnung; **Chalastica**, Mz., erschlaffende oder erweichende Mittel, Erweichmittel; **chalástisch**, erweichend.
Chalăza, gr., Ak., ein Hagel- oder Gerstenkorn am Augenlide; **Chalazōsis**, eine Hagelkornbildung (am Auge).
Chalcēdon, gr., der Nebel- oder Milchstein (ein Halbedelstein); **Chalcedōnyx**, ein braun, weiß und grau gestreifter Milchstein.
Chalcītis = **Atramentstein**.
Chaldron, engl. (spr. tschádrönn), ein Kohlenmaß (10 oder 14 Tonnen).
Chalīf, auch **Khalif**, arab., ein morgenländischer Statthalter.
Chalkaspīden, gr., Mz., Krieger mit ehernen Schilden, Erzschildner.
Chalkogrăph, gr., eig. Erz- oder Metallschreiber; ein Kupferstecher; **Chalkographīe**, die Kupferstechkunst oder Kupferstecherei; **chalkogrăphisch**, diese Kunst betreffend; **Chalkolith**, eig. Erzstein; Uranglimmer; **Chalkos**, Erz, Kupfer; eine altgriechische Kupfermünze = 4 Pf.
Chalmīten, Mz., Krötensteine.
Chalons, fr. (spr. schalóngh), ein wollenes Futterzeuch (wahrscheinlich von dem französischen Erfinde- oder Hauptverfertigungorte C h â l o n s benannt).
Chalotte, s. **Schalotte**.
Chaloupe, fr. (spr. schalúp'), niederd. slup, daher unser Schluppe, ein Renn- oder Schlupfschiff, das Schiffboot.
Chalumeau, fr. (spr. schalümóh), die Hirtenpfeife, Schalmei.
chalybeăt, gr. (von chalybs, Stahl), stahlhaltig, stahlartig; **Chalybographīe**, die Stahlschreiberei, Stahlstecherei, Stahlstechkunst.
Chalybsōnans, gr.-l., ein von D i e z erfundenes neues Tonwerkzeug aus Stahl und Glasstäbchen.
Chamade, fr., Krk. (spr. schamád'), der Ergeb(ung)marsch, das Ergeb(ung)zeichen.
Chamălēon, gr., eig. die Schiller-Eidechse; ein Farbenwechsler, Heuchler; ein sehr wandelbarer oder veränderlicher Mensch; **chamăleóntisch**, sehr veränderlich, wandelbar.
Chamarre, fr. (spr. scha—), ein verbrämter polnischer Rock; **chamarriren**, verbrämen; **Chamarrūre**, die Verbrämung.

Chambellan, fr. (spr. schanghbellángh), **Chamberlain**, engl. (spr. tschehmberlinn), ein Kammerherr.

Chambre, fr. (spr. schanghbr'), ein Zimmer; **chambre garnie**, ein eingerichtetes, mit allen nöthigen Geräthschaften versehenes Zimmer; **chambre introuvable** (spr. —änghtruwabl'), die unfindbare Kammer, Spottname der im October 1815 einberufenen und am 6. Septbr. 1816 entlassenen Deputirtenkammer.

Chambrière, fr. (spr. schanghbriähr'), eig. das Kammermädchen; die Abrichtpeitsche der Bereiter und Stallmeister.

chambriren, fr. (spr. schanghbr—), beisammen wohnen, Stubengenossen sein.

Chamelier, fr. (schameliéh), ein Kameeltreiber.

Chamille oder **Kamille**, gr., das Mutterkraut.

Chamit, gr., verstein(er)te Riesenmuschel.

chamois, fr. (spr. schamŏa), gemsenfarbig, bräunlich gelb (isabellenfarbig).

Chamomilla, l., = **Chamille**.

Chamotte (spr. schamótt), eine aus den Kapseln, in denen Porzellan gebrannt ward, gewonnene pulverisirte Masse; **Chamóttsteine**, daraus geformte Steine, zu Baumaterial angewendet.

Champagner, fr. (spr. schanghpánjer), Wein aus der französischen Provinz Champagne; **Champagnerbier**, leichtes Bier, welches wie Champagner braust, Ingwerbier

champ de bataille, fr. (spr. schangh de batállj'), das Schlachtfeld, Waffenfeld, die Wahlstatt; **ch. de fédération** (spr. — federaßióngh), das Bundesfeld; **ch. de Mars**, das Marsfeld (in Paris).

Champignon, fr. (spr. schánghpinjongh), der Herrenpilz, ein Feldschwamm.

Champion, fr. (spr. schánghpiongh), ein Kämpe, Kämpfer, Verfechter.

Chamsin, ein schädlicher Wind, Glühwind (in Aegypten und Asien).

Chān oder **Khān**, ein Tatarfürst.

Chance, fr. (spr. schanghß'), der Glücksfall, ein wahrscheinlicher Fall; Glückswechsel, Unfall.

Chancre, fr. (spr. schanghkr'), ein krebsartiges, fressendes Geschwür, Lustseuchengeschwür; **chancrös**, damit behaftet.

Change, fr. (spr. schanghsch'), die Vertauschung, der Tausch, Wechsel; Tauschwaare, bes. von Büchern; die Fährtenwechselung (in der Jägersprache).

changeant, fr. (spr. schanghschángh), schillernd, wandelfarbig; **Changeant**, Schillertaffet.

Change-Conto, fr.-it. (spr. schanghsch'—), Büchertauschrechnung (der Buchhändler).

Changement, fr. (spr. schanghsch'mángh), die Veränderung, der Wechsel; **Changeur** (spr. schanghschöhr), der Geldwechsler; **changiren** (spr. schanghsch—), verändern, wechseln; schillern; entfärben; umarten.

Chanoine, fr. (spr. schanoáhn'), ein Stiftsherr; **Chanoinesse**, eine Stiftsfrau, ein Stiftsfräulein.

Chanson, fr. (spr. schanghsóngh), ein Lied, Gesang; **Chansonnette**, ein Liedchen; **Chansonnier** (spr. —niéh), ein Liederdichter, Sänger; **Chansonnière**, eine Liederdichterin, Sängerin.

Chanterelle, fr. (spr. schanght—), die Singsaite, oberste, feinste Saite, Quinte.

Chaomantīe, gr., die Wahrsagerei aus Lufterscheinungen.

Cháos, gr., das Urgemisch, Urgemenge; die Unordnung, Verwirrung; **chaótisch**, ungeordnet, verwirrt, wüst.

Chapeau, fr. (spr. schapóh), der Hut; Herr (in dieser Bedeutung ist chapeau nicht französisch, sondern es wird cavalier [spr. kawaliéh], beim Tanze danseur [spr. danghsöhr], gebraucht); **Chapeau-bas** (spr. schapóh-bah), der Armhut, mit dem Hut unter dem Arme; **Chapeau-bonnet** (spr. — bonä), Hauben- oder Mützenhut, Laufhütchen; **Chapeau-rouge** (spr. —ruhsch'), eig. der rothe Hut, der Kardinalshut.

Chapelet, fr. (spr. schap'lä), der Rosenkranz, die Gebetschnur.

Chapelgorris, span., Mz. (spr. tschapelgórris), eig. Rothmützen, im letzten spanischen Kriege leichte Truppen der Christinos aus den baskischen Provinzen, Gegner der Carlisten.

Chapelle, fr., s. **Capelle**.

Chaperon, fr. (spr. schap'róngh), die Helmdecke, Schienenkappe; Bk., schräge Bedeckung einer Ringmauer; die Ehrenhüterin, Keuschheitwächterin; **chaperonniren**, junge Frauenzimmer beschützen.

Chapetones, span., Mz. (spr. tschapetónes), die europäischen Ansiedler in Südamerika.

Chapitre, fr. (spr. schapítr'), das Capitel, Fach, der Abschnitt, Theil; der Punkt, die Sache; **chapitriren**, in Abschnitte theilen, abfachen; das Capitel lesen.

Char, fr. (spr. schahr), Wagen; in der franz. Schweiz Weinmaß = 9 Eimer; **char à banc**, fr. (spr. schahr a bangh), der offene Bankwagen mit Sitzen an der Seite.

character indelebilis, l., (in der ka-

tholischen Kirche) eine unvertilgbare Eigenthümlichkeit, bes. durch Sacramente, namentlich durch die Priesterweihe.
Charade, fr. (spr. scharáde), das Sylbenräthsel; **charádig**, zu einem Sylbenräthsel geeignet oder tauglich.
Charadsch, die türkische Kopfsteuer für alle Nicht-Mohammedaner; **Charadschi-Baschi**, der Einnehmer dieser Kopfsteuer.
Charákter, gr. (spr. ka—), eig. ein Werkzeug zum Einkratzen oder Ritzen; das Eingekratzte oder das eingegrabene Zeichen; der Buchstabe, das Zeichen, Schriftzeichen, Kennzeichen, Abkürz(ung)-zeichen; Merkmal, Gepräge; die eigenthümliche Beschaffenheit, das Wesen (eines Dinges); das Gemüth, die Gemüthung, Sinnesart, Gemüthsart, Eigenart; der Amtsname, Titel, die Würde, der Ehrenstand; **charakterisiren**, bezeichnen, merkzeichnen, kenntlich machen; **charakterisirt**, bezeichnet, geschildert; betitelt, bewürdet; **Charakterísmus**, die Eigenart, das Ausgezeichnete einer Sache oder Person; rednerische Schilderung; Aehnlichkeit von Pflanzen mit Theilen des Menschenkörpers; **Charakterístik**, die Bezeichnung, Darstellung gewisser Eigenheiten; **Charakteristíker**, ein Gemüthschilderer; **charakterıstisch**, bezeichnend, unterscheidend, eigenartig, eigenthümlich; das **Charakterístische**, das Eigenthümliche; **Charaktermaske**, eine, einen bestimmten Stand, eine Persönlichkeit, eigenthümliche Sinnesart 2c. darstellende Vermummung; **Charakterrollen**, Rollen in einem Theaterstück, die einen Charakter zur vollständigen Entwickelung bringen sollen; **Charakterstücke**, Stücke, in denen es auf Entwickelung und Durchführung eines bestimmten Charakters ankommt, den **Intriguen-** und **Conversationstücken** entgegengesetzt; **Charaktertänze**, Tänze, die eine bestimmte Nation (oder Zeit) versinnlichen sollen, = **Nationaltänze**.
Charavāri, ungr. (spr. sch—), die Ueberzieh- oder die Ueberhosen.
Chardons, fr., Mz. (spr. schardóngh), eiserne Spitzen auf Gattern und Mauern 2c.
Charfreitag oder **Char-Freitag** (vom altdeutschen **Kar** oder **Char**, **Chara**, Trauer oder Leiden, oder vom altdeutschen **Chêra**, Wiederkehr, Wendung [nämlich des Frühlings]), der Rüsttag, Leidtag, stille Freitag (vor Ostern), s. **Parasceve**.
Charge, fr. (spr. scharsch'), die Last, Bürde; Ladung (von Schießgewehren); Bedienung, Ehrenstelle; **Chargé d'Affaires** (spr. scharschéh dafähr'), ein Geschäftträger (besser: Geschäftführer) oder Geschäftbesorger; **Chargen-Pferd**, Dienstpferd, bes. von Offizieren; **chargiren** (spr. scharschi—), beauftragen; belästigen, beschweren; überladen (mit Geräthen oder Verzierungen); (Feuergewehr) laden; auch schießen, abfeuern; **Chargīr-Griffe**, Mz., Krk., Grundgriffe; **Chargīr-Schritt**, der Hilf- od. Sturmschritt (mit angelegtem Gewehre); **chargirte Rollen**, die Rollen, welche durch das Spiel des Schauspielers eine größere Wirkung hervorbringen, als vom Dichter in sie gelegt ist; **Chargirung**, die Beauftragung; Ladung.
Chariage, fr. (spr. schariáhsch'), die Frachtfuhre, der Frachtlohn.
Charientísmus, gr., Rdk., milde Bezeichnung von etwas Ueblem, Milderwort (vergl. **Euphemismus**); ein Scherz, witziger Einfall.
Charis, gr., Anmuth.
Charistérium, gr., eine milde Steuer oder Gabe, welche Bischöfe in dringender Noth von Kirchen und Geistlichen erhoben und erheben.
Charisticum, gr. **Charistikon**, ein Gegengeschenk, eine Wiedervergeltung.
Charistīe, s. **Eucharistie**.
charitable, fr. (spr. scharitabl'), mild- oder wohlthätig; **Charitatīv**, l., ein Nothbeitrag, eine (kleine) Nothsteuer für einen (bedürftigen) Bischof innerhalb seines Sprengels; **Charitatīv-Subsidien**, Mildthätigkeit-Unterstützungen; **Charitatīvum**, s. **Charitativ**; **Charité**, fr. (spr. scha—), die Milde, Wohlthätigkeit; Benennung eines öffentlichen Krankenhauses zu Berlin.
Charitinnen, gr., Mz., die Huldinnen, Huldgöttinnen, = **Grazien**.
Charivari, fr. (spr. schariwári), wahrscheinlich von carnevale und mit der Entstehung des Carneval zusammenhängend; ein Hohn- oder Spottständchen, ein Katzen-Tonspiel (für Späthochzeiten); Polterabend; im französischen Kartenspiele der Fall, wenn man alle vier Damen in der Hand hat.
Charlatan, fr. (spr. sch—), ein Afterarzt, Quacksalber, Marktschreier; Prahler, Windbeutel; **Charlataneríe**, die Marktschreierei, Quacksalberei; **charlatanésk**, marktschreierisch; **charlataniren**, den Marktschreier machen; bethören, beschwatzen (bewindbeuteln); **Charlatanismus** = **Charlatanerie**.

Charlesd'or, fr. (spr. scharldor), eig. ein Gold-Karl, s. **Carolin**.
Charlière, fr. (spr. scharliähr'), ein mit Wasserstoff-Gas gefüllter Luftball (nach dem Naturforscher Charles benannt).
Charlotte, fr. (spr. scharlótt'), eine Mehlspeise von Aepfeln.
charmánt, fr. (spr. sch—), reizend, einnehmend, allerliebst; **Charmante**, die Geliebte, Liebste; **Charmánter**, ein Geliebter, Liebster; **Charme**, der Reiz, die Anmuth, die Bezauberung.
Charmille, fr. (spr. scharmíllj'), eine Hecke von jungen Hagebuchen.
charmiren, fr. (spr. scharm—), reizen, bezaubern, entzücken; liebeln oder liebäugeln.
Charnière, fr. (spr. scharniáhr'), das Gewirbe, Gewinde, das Scharnier.
Charpie, fr. (spr. scharpíh), Zupflinnen, Pflücksel, Gefäsel, (besser) Wundfäden; **charpiren**, zerzupfen.
Charrette, fr. (spr. sch—), ein Karren, leichter Wagen; **Charriot** (spr. schariöh), ein schwerer Fracht- oder Rüstwagen.
charta blanca, s. **Blanquet**; **charta cerāta**, l., Ak., Wachspapier; **charta magna**, s. **magna charta**; **charta pignoratiōnis**, ein Verpfändungbrief; **charta signāta**, Stempelpapier.
Charte oder **Chartre**, fr. (spr. schart'), eine (alte) Urkunde, Verfassung-Urkunde, das Grundgesetz; **charte constitutionelle** (spr. — konghstitüßionéll'), die Urkunde der französischen Staatsverfassung von 1814 und 1830, das französische Grundgesetz; **Charte-partie** (spr. —partíh), ein Schifffrachtbrief, Schifffrachtvertrag zwischen einem Schiffer und einem Kaufmanne.
Charteque, s. **Scarteke**.
Charter, engl., Rspr. (spr. tschárter), ein Gnadenbrief, Freibrief, Schirmbrief.
Chartiaticum, barb.-l., Papiergeld; Stempelpapier.
chartiren, in einen Riß oder eine Zeichnung bringen; bezeichnen; **Chartirung**, das Aufreißen, die Planzeichnung.
Chartísmus, engl.- oder fr.-l., der englische Radicalismus, dessen Anhänger, die **Chartisten**, seit 1817 oder richtiger seit 1838 vom Unterhause eine volksthümliche Verfassung für ganz England (eine **Charte**) verlangen.
Chartomantīe, gr., die Wahrsagerei aus Spielkarten, das Kartenschlagen.
Chartophylax, gr., ein Urkunden-Bewahrer.
Chartre, s. **Charte**.
Chartyl-Gemmen, Mz., Gemmenabdrücke auf weißer Pappe.
Charwoche, die Rüstwoche, Marterwoche, Woche vor Ostern.
Charybdis, gr., ein Strudel, eig. nur der zwischen Calabrien und Sicilien.
Chasen, jüd., Obervorsteher.
Chásma, gr., ein Erdriß, eine Kluft, ein Schlund; Ak., das Mundaufsperren; **Chasmodīe**, das immerwährende Gähnen; Rdk. = **Hiatus**; **chasmōdisch**, gähnend; **Chásmus**, das Gähnen, die Gähnsucht.
Chaspe, die Kinderblattern, Urschlechten.
Chasse, fr. (spr. sch—), ein kleines Jagdstück; ein Billardspiel mit 15 Bällen.
Chasseki, türk., die erste Sultanin, Mutter des Kronprinzen.
Chassemarée, fr. (spr. sch—), ein kleines zweimastiges Fahrzeug; auch eine Fischfuhre, ein Schnellwagen, durch welchen Fische, Muscheln und Austern zur Stadt gebracht werden.
chassen, fr. (spr. sch—), jagen, fort- oder wegjagen; beim Fechten über die Mensur hinaustreiben.
Chasse-partie, fr. (spr. sch—), Seeräuber-Uebereinkunft wegen Theilung der Beute; Beutevertrag.
Chasseur, fr. (spr. schaßöhr), ein Jäger; **Chasseur à Cheval** (spr. —sch'wall), ein Jäger zu Pferde, reitender Jäger.
Chassin, fr. (spr. schassängh), der Windkasten in Orgeln.
chassiren, fr. (spr. sch—), in der Tanzkunst, eine Colonne hinab- und hinauftanzen.
Chassis, fr. (spr. schaßíh), ein Rahmen, eine Einfassung.
Château Lafitte, Château la Rose, Château la Tour, Château Margaux, fr. (spr. schatóh lafitt', — la ros', — la tuhr, — margo), feine nach gleichnamigen Schlössern benannte Burgunderweine (Medocs).
Chatelain, fr. (spr. schat'lángh), ein Burgvogt; **Chatelaine** (spr. schat'láhn'), eine Schloßvögtin; eine Leibkette der Frauen, woran Schlüssel und Riechfläschchen hangen.
Chatelet, fr. (spr. schat'lá), (kleines Schloß), ein vormaliger Gerichtshof zu Paris; auch ein dortiges Gefängniß.
Chatouille, fr. (spr. schatúllj'), eig. **Schatulle**, das Geheim-, Geld- oder Schatzkästchen, die Geheimtruhe; der Hausschatz od. eigene Beutel eines Fürsten.
chatouilleux, fr. (spr. schatulljöh), kitzelig, häklich, bedenklich; **chatoulliren** (spr. schatulljiren), kitzeln.

Chat-Scherif, ein Befehl des türkischen Kaisers, = **Hatscherif**.
Chaudeau, fr. (spr. schodóh), warmer Eiertrank, Glühtrank, Brautsuppe, Sauce von Wein zu Mehlspeisen.
Chaudepisse, fr. (spr. schod'piß), Heißharnen, Tripper.
Chauffeurs, fr., Mz. (spr. schoföhrs), Räuberbanden aus dem ersten Revolutionkriege in Frankreich, welche Geständnisse über Geld 2c. durch Brennen an den Fußsohlen bei den von ihnen Angefallenen erzwangen.
Chaumière, fr. (spr. schomiähr'), eine Strohhütte, ländliche Hütte (z. B. in einem Parke).
Chaussée, fr. (spr. schoßéh), die Kunststraße, Steinstraße, der Hochweg, Dammweg, Fahrdamm; **chaussiren** (spr. schoß—), (Straßen) mit Steinchen befahren, besteinen; mit Strümpfen und Schuhen bekleiden; **chaussirt**, gebahnt, gepflastert; geschuht, in Strümpfen und Schuhen; **Chaussons**, Mz. (spr. schoßóngh), leichte Tanz- oder Fechtschuhe (von sehr weichem Leder); Apfeltörtchen; **Chaussure** (spr. schoßühr'), die Fußbekleidung (durch Schuhe und Strümpfe).
Chauve-souris, fr. (spr. schow'ßuríh), eine Fledermaus, ein Maskenanzug.
Chebeque, fr. (spr. sch—), ein kleines Fahrzeug, eine Jacht, ein Frachtschiff.
Check, engl. (spr. tscheck), eine Anweisung; ein gewürfeltes Gewebe.
Chēder, hebr., Stube; jüdische Privatelementarschule.
Chef, fr. (spr. schäff'), der Anführer, Vorsteher, Vorgesetzte; **Chef d'escadre**, der Anführer einer Abtheilung von Kriegschiffen; **Chef d'oeuvre** (spr. schädöwr), ein Meisterwerk, Meisterstück; **Chef-Präsident**, erster oder oberster Vorsteher, Ober-Präsident.
Cheilalgīe, gr., Ak., Lippenschmerz oder Lippenweh; **Cheilīnus**, der Lippenfisch; **Cheilītis**, Lippen-Entzündung; **Cheilocăce**, eig. **Cheilokăke**, ein Lippenübel; **Cheilocarcinōma**, Lippenkrebs; **Cheilóncus**, Lippengeschwulst; **Cheilophăranx**, die Hasenscharte; **Cheilophȳma**, ein Lippengewächs; **Cheiloplastīe**, **—plástik**, die Lippenbildung; **Cheilorrhagīe**, die Lippenblutung.
Cheimetlon oder **Chimetlon**, gr., Ak., eine Frostbeule.
Cheiránthus, gr., der Lack, die Levkoje.
Cheirapsīe, s. **Chirapsie**.
Cheiriāter = **Chirurg**.
Cheirogrăphum, s. **Chirogr.**
Cheironomīe, s. **Chironomie**.
Cheiropelvimēter, gr., Beckenmessung durch den Geburthelfer mittelst 3 bis 4 an einander gelegter, im zweiten Gliede gebogener Finger.
Cheirorrhēuma, s. **Chirorrheuma**.
Cheiroskopīe = **Chiromantie**.
Cheirotherīum, gr., das Handthier, urweltliches Thier, eine Art Känguruh (von Kaup in Darmstadt so benannt).
chelae cancrōrum, l., Mz., Krebsscheeren.
Chelidonīn, gr., Schwalben- od. Schöllkrautstoff, von Chelidonīum (majus); **Chelidonīt**, ein Schwalbenstein; **Chelidonīus**, der Schwalbenwind, ein lauer Morgenwind bei Frühlingsanfange.
chelifērisch, l., mit Zangen od. Scheeren versehen; **chelifórm**, zangen- oder scheerenförmig.
Chelingue, ein indisches Boot.
Chelonia, gr., die Meerschildkröte; **Chelonīten**, Mz., Schildkrötensteine; **chelonītisch**, schildkrötenartig; **Chelonophăgen**, Mz., Schildkröteneſſer (in Aethiopien).
Chelyskion, gr., Ak., kurzer, erschütternder Husten.
Chemiāter, gr., ein durch die Scheidekunst (nach chemischen Grundsätzen) Heilender; **Chemiatrīe**, scheidekünstliche Heilung; **chemiātrisch**, dieselbe betreffend.
Chemīcus, gr. (von cheo, gießen, schmelzen), ein Scheidekünstler, s. **Chymicus** und **Chymiker**; **Chemīe**, die Scheidekunst, s. **Chymie**.
Chemin couvert, fr., Krk. (spr. sch'mängh kuwähr), ein bedeckter Gang oder Weg, Vorwall.
Cheminement, fr. (spr. sch'min'mángh), das Zickzacken; **chemininiren**, zickzacken; Krk., krumme Märsche oder Züge machen.
chemisch, gr., sich auf die Scheidekunst beziehend.
Chemise, fr. (spr. sch'miß), das Hemd; Hemdkleid, ein weibliches Alltagkleid; **Chemisette**, ein Vor-, Halb- oder Kragenhemdchen; **Chemisette-Nadel**, eine Busennadel.
Chemīsmus, gr., scheidekünstliches Verhältniß, = **Chemiatrie**; naturphilosophische Theorie, welche die Bildung und Forterhaltung der Natur durch einen chemischen Proceß erklärt; **Chemist** = **Chemicus**.
Chemitypīe, gr., Erfindung des Dänen Pijl, Radirungen und Aetzungen oder Gravirungen in Metall durch chemische Hilfmittel in erhabene Stempel (Typen) für den Druck unter der Buchdruckerpresse zu verwandeln.

Chemōsis, gr., Ak., heftige Augenentzündung.

Chemsin, türk., eig. die fünf (Finger), die fünf Tagesgebete oder täglichen Gebete der Mohammedaner.

Chenal, fr. (spr. sch'nal), enges Fahrwasser zwischen Klippen, Untiefen.

Chenille, fr. (spr. sch'nillj'), eine Art Oberrock, Aermelmantel; **Chenillen**, Mz. (spr. sch'nilljen), Sammetschnürchen, Borten, Raupen oder Räupchen.

Chenopodĭum, gr., Gänsefuß; **Chenopodĭum ambrosioïdes**, wohlriechender Gänsefuß; **Ch. botrȳos** und **Mexicānum**, Traubenkraut; **Ch. scoparĭa**, besenartiger Gänsefuß.

Cherge, fr. (spr. schersch'), eig. Such! Zuruf für Hühnerhunde, um sie zum Suchen zu bewegen.

cherissabel, fr. (spr. sch—), liebenswürdig.

Chérub, hebr. (von carub, stark sein), ein Blitzengel, Feuer- oder Flammenbote; Mz. **Cherubīm**.

Chesterkäse, engl.-dtsch. (spr. tschester—), berühmter englischer Käse, nach der Stadt Chester, wo besonders mit ihm Handel getrieben wird, benannt.

Chetib, hebr. (spr. ch'tib), die Text-Lesart in der hebräischen Bibel.

chevaleresk, fr. (sch'w—), ritterlich, ritterthümlich; **Chevalerette**, eine Ritterin, Ritterdame; **Chevalerīe**, die Ritterschaft, das Ritterthum.

Chevalet, fr. (spr. sch'walä), eine Folterbank, ein Strafesel; Tk., der Saitensteg; eine Staffelei.

Chevalier, fr. (spr. sch'walieh), ein Ritter; **Chevalier d'Honneur** (spr. — d'onöhr), ein Ehrenritter, Ehrenbegleiter eines Fürsten oder einer Fürstin; **Chevalier d'Industrie** (spr. — dänghdüstrih), ein Glückritter, Gauner, feiner Betrüger.

Chevauxlégers, fr., Mz. (spr. sch'woh leschéh), eig. leichte Pferde; leichte Reiter.

Chevelure, fr. (spr. sch'welühr'), das Haupthaar, der Haarwuchs.

Chevet, fr. (spr. sch'wä), ein Kopfkissen; eine Unterlage; ein Richtkeil.

Chèvre-feuille, fr. (spr. schäwr' föllj'), s. **Caprifolium**.

Chevrette, fr. (spr. sch'wrett'), die Rehziege, Ricke.

Chevron, fr. (spr. schewröngh), Dachsparren; Sparren im Wappen; levantisches Ziegenhaar; Zeuch davon; fälschlich für Vigognewolle; Dienstauszeichnung für Soldaten, den Rang oder das Dienstalter betreffend, mittelst eines oder mehrer, in der Mitte gebrochener Querstreifen von Tresse auf den Aermeln der Montirung; **Chevroné**, ein zum Unteroffizier Beförderter; Veteran; **Chevrotin** (spr. schewrotängh), Fell von jungen Rehböcken zum Auflegen bei Gicht und zu Handschuhen.

Chiamata, it. (spr. k—), eine verstellte Blöße der Fechter.

Chiaroscūra, it., s. **Clair-obscur**.

Chiasma, das Zeichen eines griechischen χ oder eines lateinischen X; **Chiasmus**, das Bezeichnen mit X oder einem Kreuze.

Chiastolīth, gr., Hohlspath.

Chibouque, eine türkische Tabackpfeife oder Tabackröhre.

Chica, fr. (spr. sch—), s. **Chicha**; rother Farbestoff aus einem Abguß der Blätter der Bignonia Chica, womit sich die Indianer die Haut färben.

Chicane, fr. (spr. schik—), eine arglistige, hämische Wendung, Schlangenwendung, Rechtsverdrehung; **Chicanerīeen**, Flausen, Plackereien, Schelmkniffe; **Chicaneur** (spr. schikanöhr), ein Flausenmacher, Rechtsverdreher, Ränkemacher; **chicaniren**, drillen, plagen, Flausen machen.

Chicha, span. (spr. tschitscha), gegohrener Maistrank.

chien couchant, fr. (spr. schiängh kuschángh), eig. ein liegender Hund; Hühnerhund; **ch. courant** (spr. —kurángh), eig. ein laufender Hund; Windhund.

Chiffer, s. **Chiffre**.

Chiffonnière, fr. (spr. schifoniähr'), ein Schubfachschrank zu Putzsachen u. s. w.

Chiffonniers, fr., Mz. (spr. schifoniéhs), Lumpensammler, auch Kehrichtdurchsucher (bes. in Paris); **chiffonniren**, zerzausen, zerknittern; **chiffonnirt**, zerzaus't, zerknittert.

Chiffre, fr. (spr. schiffer), die Geheimschrift, ein geheimes Schreibzeichen; **Chiffreur** (spr. schifröhr), ein Zifferer, Geheimschreibkünstler, Geheimschriftler; **chiffriren**, mit (verabredeten) geheimen Schriftzeichen andeuten oder versehen.

Chignon, fr. (spr. schinjóngh), ein Nackenzopf, Nackenhaarband.

Chike oder **Tschike**, der Sandfloh in Centralamerika.

Chilāre, gr.-fr., 1000 Ares.

Chilat, türk., ein (vom Sultan geschenktes) Ehrenkleid.

Childrenīt, eine Art des Lazuliths, bei Tavistock in England vorkommend.

Chiler-Baschi, der Oberschenk des Sultans.

Chiliāde, gr., eine Zahl oder Sammlung von 1000, ein Tausend, Jahrtau-

send; **Chiliárch**, ein Tausendherr, Tausendführer; Oberster; **Chilias**, s. **Chiliade**; **Chiliásmus**, der Glaube an ein tausendjähriges Christusreich auf Erden oder die Erwartung desselben; **Chiliást**, ein Freund oder Anhänger dieser Lehre, Hoffnung oder **(chiliastischen)** Meinung.

Chiliogōn, gr., ein Tausendeck.

Chilográmm, gr.-fr., 1000 Grammes; **Chilolitre**, 1000 Litres; **Chilomètre**, 1000 Metres.

Chiluf, hebr., Wechselbrief bei den Juden.

Chimára, gr., ein fabelhaftes Ungeheuer; **Chimäre**, eine ungereimte Dichtung, Grille, ein Hirngespinnst, leerer Wahn, Wahngebilde; **chimärisch**, grillenhaft, erträumt, ungereimt, ungeheuer; **chimärisiren**, Luftschlösser bauen; **Chimère**, fr. (spr. schi—), s. **Chimäre**.

Chimetlon, s. **Cheimetlon**.

Chīmon, gr., eig. Winter; Ak., heftiger Fieberfrost.

China oder **Chinarinde**, die Fieberrinde oder peruvianische Rinde.

Chinchilla, span. (spr. tschintschílja), ein rattenartiges Thier in Südamerika, das Stinkthier und dessen sehr weiches Pelzwerk.

Chinīn, der aus der Fieberrinde gezogene Grundstoff, Chinasalz; **chinīnum muriatĭcum**, salzsaueres Chinin; **ch. phosphorātum**, phosphorsaueres Chinin; **ch. sulphurĭcum**, schwefelsaueres Chinin.

chiniren, fr. (spr. sch—), mit flammigen Mustern weben; **chinirte Zeuche**, flammenmusterige Zeuche.

Chino, span. (spr. tschino), eig. ein Chinese, dann = **Zambo**, d. h. Abkömmling von einem Neger und einer Indianerin in Amerika.

Chinoiserie, fr. (spr. schinŏaserīh), chinesischer Geschmack in Waaren und Verzierungen.

Chionánthus, gr., der Schneeflockenbaum.

Chiosk (spr. k—), ein offenes, auf Säulen ruhendes (türkisches oder chinesisches) Gartenhaus.

Chiquito, span. (spr. tschighīto), eine Königin-Cigarre (für Frauenzimmer).

Chiragōn, gr., der Handführer, eine Vorrichtung, welche die Hand der Blinden bei'm Schreiben leitet, damit die Schriftzüge nicht in einander gerathen.

Chirăgra, gr., Ak., die Handgicht; **chiragrōs**, handgichtisch; **Chirapsĭe**, das Berühren mit den Händen = **Magnetisiren**; **Chirarthrocăce**, eig. **—kăke**, Krankheit der Handgelenke.

Chiriäter = **Chirurg**; **Chiriatrīe** = **Chirurgie** und **Zoomagnetismus**.

chirographarĭa actĭo, gr.-l., Rspr., eine Klage auf Handschrift; **ch. cautĭo**, eine Schuldverschreibung, ein Schuldschein; **ch. pecunĭa**, nur auf (außergerichtliche) Handschrift verliehenes Geld; **Chirographarier** = **chirographarĭus credĭtor**; **chirographärisch**, handschriftlich, auf einer Handschrift beruhend; **chirographarĭus credĭtor** und **debĭtor**, ein Gläubiger und Schuldner auf Handschrift; **Chirográphum**, eig. Handschrift; eine Schuldverschreibung, ein Schuldschein (ohne Pfand- oder Wechselbrief).

Chirolōg, gr., ein Hand- oder Fingersprecher; **Chirologīe**, die Hände- oder Fingersprache; **Chirománt**, ein Handwahrsager, Wahrsager aus Handzügen; **Chiromantīe**, die Handwahrsagerei, Prophezeiung aus Händen oder Handlinien; **Chiromēter**, Ak., ein Handmesser, Handmaß (bei Hebärzten anzuwenden).

Chironĭum, gr., Ak., ein altes, eingewurzeltes und bösartiges Geschwür.

Chironōm, gr., ein Gebärdenkünstler; **Chironomīe**, die Handbeweg(ung)lehre, Anleitung zu rednerischer Handbewegung; die Gebärdenkunst; **Chiropláſt**, der Handbildner, Händeleiter (eine Vorrichtung bei'm Clavierspielen, die Hände regelrecht zu halten, erfunden von Logier); **Chiropláſtik**, die Handbildung; **Chiroptēren**, Mz., Handflügler, Fledermäuse; **Chirorrhēuma** (richtiger als **Chirrhēuma**), eine Flußgeschwulst an der Hand; **Chirothēke**, ein Handverband, wundärztlicher Handschuh; Panzerhandschuh; auch der Handschuh, den die Bischöfe bei Pontificalhandlungen tragen; **Chirotherĭum**, s. **Cheiroth—**; **Chirothesīe**, Heilung durch Handauflegen, = **Zoomagnetismus**.

Chirúrg, gr., ein Wundarzt; **Chirurgāt**, das Wundarztamt, die Wundarztstelle; **Chirurgīe**, eig. Handarbeit; Wundarzneikunst; **chirúrgisch**, wundärztlich; **Chirúrgus**, s. **Chirurg**; **chirurgus jurātus**, ein geschworener, beeidigter oder verpflichteter Wundarzt.

Chitīn, Schdk., chemischer Stoff aus Käferflügeldecken ausgezogen.

Chitōn, gr., das Unterkleid, der Leibrock.

Chitoppa, span. (spr. tschi—), eine Laute.

Chits, das feinste ostindische Baum-

wollenzeuch, gewöhnlich Zits und Indienne genannt.

Chlamys, gr., ein Oberkleid, Mantel, Kriegskleid.

Chlanasmos, —mus, gr., die Verspottung.

Chlinima, gr., Ak., ein erwärmendes und erweichendes Mittel.

Chloasma, gr., Ak., (grünlicher) Hautfleck, Laub- oder Leberfleck, bes. bei Schwangeren.

Chlor oder **Chlorine**, gr., die neuere Benennung der von Scheele 1774 entdeckten diaphlogistischen Salzsäure, eig. ein einfacher, wägbarer, nichtmetallischer, stark riechender, grünlich gelber Körper.

Chlorätherid, Mitscherlich's Bezeichnung des Chloroforms.

Chloräte, Mz., chlorsauere Salze, Chlorsalze.

Chloride, Mz., Verbindungen des Chlors mit Stoffen, die nicht Säuren sind.

chloridum stibicum, l., Ak., salzsauere Antimonsäure; **chl. stibiosum**, Antimonchlorid.

Chlorine, s. **Chlor**.

Chlorit, gr., ein lauchgrüner Talkstein.

Chloroform, ein im Jahr 1831 von den französischen Chemikern Soubeiran und Lubry entdecktes anästhetisches Agens, seit 1847 von dem Geburthelfer Simpson in Edinburgh statt des Schwefeläthers als schmerzbetäubendes Mittel in Anwendung gebracht.

Chlorformyl, Dumas' Bezeichnung des Chloroforms.

Chlorometer, gr., Vorrichtung zur Erkennung des Gehalts an reinem Chlor in einer Flüssigkeit.

Chlorophän, gr., grüner Flußspath; **Chlorophyll**, Blattgrün, Grünstoff, der färbende Urstoff in den grünen Pflanzentheilen.

Chlorose, Chlorosis, gr., Ak., die Bleichsucht (Jungfernkrankheit); das Verbleichen (bei Pflanzen).

Chlor-Sodium, Chlorkalk; **Chlorum**, das Chlor, oxydirte Salzsäure.

Chloruretum, Chlorur, **chlorure**, fr. (spr. chlorühr'), Chlorverbindung mit Metallen 2c.

Choanen, gr., Mz., Ak., die hinteren oder inneren Nasenlöcher; **Choanorrhagie**, die Blutergießung, der Blutfluß durch dieselben.

Choc, fr. (spr. schock), der Stoß, Schlag; Angriff, Anfall, bes. Reiterangriff.

Chocoläte, span. (spr. schok—), wird wohl besser beibehalten, als bald mit Kakao-Trank, bald mit Kakao-Tafeln oder Würzkakao übersetzt.

Chodabende, persische Münze = 2 Gr.

Chöradologie, gr., Ak., Lehre von den Skrofeln; **Chöras**, die Skrofelkrankheit.

Choisi, fr. (spr. schoäsi), eine neue Art von Halbporzellan, erfunden 1807 von den Brüdern Paillard in Choisi.

choisiren, fr. (spr. schoä—), wählen, auswählen, erlesen, aussuchen.

Cholagoga, gr., Mz., Ak., Galle abführende Mittel; **cholagogisch**, gallabführend; **Cholas**, die Gegend um die Herzgrube.

Cholasma, gr., Ak., die Verrenkung, Lähmung.

Cholecystitis, gr., Ak., die Gallenblasen-Entzündung; **Cholecystoncus**, Gallenblasenschnitt; **Cholecystotomie**, Gallenblasengeschwulst; **Choledochus**, der Gallengang; **Cholegraphie** = **Chologie**; **Cholein**, der Gallenstein; **Cholekchysis**, Gallenergießung; **Cholelith**, der Gallenstein; **Cholelithiäsis**, die Gallenstein-Krankheit; **Chologie**, besser **Chologie**, die Gallenlehre; **Cholemesie**, das Gallespeien oder Gallerbrechen; **Cholepoesis**, Gallebereitung; **Cholepyra**, das Gallenfieber; **Cholera**, Brechruhr; **cholera febrica**, fieberhafter Brechdurchfall; **ch. morbus**, s. **Cholera**; **ch. sicca**, Darmwindsucht; **ch. toxica**, von Gift herrührender Brechdurchfall; **ch. vera**, Brechruhr; **Cholericus**, ein gallsüchtiger, heißblutiger, hitziger, jähzorniger Mensch; **Cholerine**, milde Art der Cholera, nur als Durchfall auftretend, Grippe; **cholerisch**, gallsüchtig, hitzig, jähzornig; **Cholesterin**, das Gallenfett.

Choliambus, gr., ein hinkender, fünfsylbiger Jambus.

Cholix = **Cholas**.

Cholocysteurysma, gr., Ak., Gallenblasen-Wassersucht; **Chologie**, s. **Chologie**; **Choloma**, s. **Cholasma**; **Cholorrhagie**, die Gallen-Ergießung, der Gallenfluß; **Cholorrhöe**, dauernder Gallenerguß.

Cholos, span., Mz. (spr. tscholos), Nachkommen der Zambos unter sich.

Cholosis und **Cholotes**, s. **Cholasma**; **Cholostearin** und **Cholosteatin** = **Cholesterin**.

Choma, gr., ein Erdwall, Grab.

Chondrarthrocace, eig. **—kake**, gr., Ak., die Anschwellung, Entzündung, Verschwärung der Gelenkknorpel; **Chondrexarthrosis**, die Knorpelverrenkung;

Chondrocēle, ein Knorpelfleischbruch; **Chondrogenēse, —genēsis**, die Knorpel-Erzeugung, Verknorpelung; **Chondrographīe**, die Knorpelbeschreibung; **Chondrokatágma**, Knorpelbruch; **Chondrologīe**, die Knorpellehre, Lehre von den Knorpeln (im Menschenkörper); **Chondrosyndésmus**, die Knorpelverbindung (Verbindung zweier Knochen mittels Knorpel); **Chondrotomīe**, die Knorpelzerlegung oder Knorpelzerschneidung.

Chopine, fr. (spr. scho—), ein Schoppen, Nößel.

choquant, fr. (spr. schokángh), anstößig, widrig, auffallend, befremdend, beleidigend; **choquiren**, auffallen, befremden, anstößig sein.

Chor, gr., der Kreis, Reigen; Singkreis; Allsang oder Vollsang; eine Emporkirche, Empore; **Chorāg**, ein Reigenführer, Vortänzer; auch der Raum um den Hoch-Altar; **Choragīe**, die Reigenführung; **Choragīum**, die Schaubühnen-Ausschmückung; **Chorāl**, ein Kirchengesang, Kirchenlied oder dessen Weise; **Choralíst**, ein Singschüler, Leiter des Kirchengesanges; **choralīter**, choralmäßig; **Chor-Altar**, Hochaltar.

Choraulen, gr., Mz., Chorsänger, Singknaben in (vormaligen) Stiftkirchen.

Chor-Bischof, ein Land- oder Unterbischof, = **Chor-Episcopus**.

Chorda, l., Ak., Gliedkrümmung.

Chordápsus, gr., Ak., Darm-Umschnürung und daher rührendes Kotherbrechen, Darmgicht.

Chorde, gr., die Saite, Sehne; in Italien eine Strafe, das sogenannte Wippseil; in der Größenlehre die Sehne, eine gerade Linie zwischen zwei Punkten des Kreisumfanges.

Chordiréctor, gr.-l., der, welcher bei Theatern und Singkapellen das Singchor einübt und Tempo und Tact demselben angiebt.

Chordomelodion, gr., ein von Kaufmann erfundenes Saiteninstrument; **Chordomēter**, ein Saitenmesser; ein Werkzeug zur Messung von Winkeln durch Bestimmung ihrer Sehnen, bei bestimmtem Halbmesser; **Chordotŏnon**, ein Saiteninstrument, ein Werkzeug zur Spannung der Saiten.

chorēa St. Joannis, l., Ak., Tanzwuth; **ch. St. Valentini** = **Tarantismus**; **ch. St. Viti**, der Veitstanz, eine Nervenkrampfart.

Choregraphīe, gr., die Tanzbeschreibung, Tanzzeichnung; **Choreomanīe**, die Tanzwuth, s. **Tarantismus**.

Chor-Episcŏpus, gr., ein Chor- oder Weihbischof, s. **Suffragan**.

Chorēus, gr., ein Schnellfuß, Walzer, z. B.: — ◡, Hölty, = **Trochäus**.

Chorēutik, gr., die Tanzkunst.

Choriámbus, gr., ein viersylbiger Versfuß; Aufsprung, Schaukler, z. B.: — ◡ ◡ —, Vögelgesang.

chorĭōdes oder **chorioīdes**, gr., Ak., lederartig, hautähnlich.

Chorioīdēa, gr., Ak., die Gefäßhaut des Auges; **Chorioīdeītis** (nicht **Choriodītis**), Entzündung derselben.

chorioīdes, s. **choriodes**.

Chorĭon, gr., **corĭum**, l., eig. Lederhaut; der Ueberzug der Leibesfrucht, Geburthaut.

Chorĭst, gr., (auf Schaubühnen) ein Chorsänger.

Chorobātes, gr., eine Grund-, Blei- oder Wasserwage.

Chorodīe, gr., der Chorgesang.

Chor-Officĭum, l., pflichtmäßiges Absingen der priesterlichen Tageszeiten in Stiftkirchen.

Chorographīe, gr., die Gegendbeschreibung; **Chorographimetrīe**, eig. Gegendmessung; die Kunst, Gegenstände der Natur auf Papier oder Leinwand überzutragen (vom Freiherrn von Klein erfunden).

Choroīde, s. **Chorioīdea**.

Chorolĭthen, gr., Mz., Landschaftsteine, Steine mit Zeichnungen ganzer Gegenden.

Choromanīe = **Choreomanie**.

Chorométer, gr., ein Gegendvermesser; **Chorometrīe**, die Gegendvermessung; **chorometrisch**, dieselbe betreffend.

Chose, fr. (spr. schohß'), die Sache; die Posse, der Schwank; **Chosen**, Mz. Sachen; Possen, Schwänke; **Chosen-Macher**, ein Spaß- oder Possenmacher.

Chou, eine kleine chinesische Münze.

Chouans, fr., Mz. (spr. schuanghs), Anhänger der Bourbons (spr. burbonghs) in der Vendée und Bretagne.

Chou-King, s. **Schu-King**.

Chrematologīe, gr., die Geldwesen-Wissenschaft; **Chrematonomīe**, die Lehre von der Benutzung des Reichthums; **Chrematopöīe**, die Lehre von der Erwerbung des Reichthums.

Chresis, gr., die Benutzung, das Befugniß zur Nutzung.

Chresmolŏg, gr., ein Wahrsager; **Chresmologīe**, die Wahrsagung.

chréstisch, gr., brauchbar, nützlich.

Chrestolŏg, gr., ein Feinredner, Schönsprecher; **Chrestologīe**, die Feinrednerei, Wortzierlichkeit.

Chrestomathie, gr., die Auswahl, Aus- hub- oder Mustersammlung.
Chrie, gr., eine kurze Rede, Schulrede.
Chrisam, **Chrisis** und **Chrisma**, gr., das Salb- oder Weihöl; das geweihte Oel in der griechischen und römischen Kirche; das Gefäß zum Aufbewahren desselben; die letzte Oelung; die Firmelung; **Chrismale**, eine Chrisambinde; das weiße Kleid, welches über das Haupt des Getauften gebreitet wird, Westerhemd; **Chrismatarium**, das Salbölgefäß; **Chrismation**, die Salbung oder Oelung.
Christe, gr. (eig. der Vocativ von Christus) der zweite Theil einer katholischen Messe.
Christiand'or, gr.-fr., ein dänisches goldenes Fünfthalerstück.
Christianisation, gr.-l., die Bekehrung zum Christenthume; **christianisiren**, zum Christen machen oder bekehren; **Christianismus**, der Christenglaube, die Christenlehre, das Christenthum; **christianissimus**, l., der Allerchristlichste, eine (vom Papste gegebene) Bezeichnung oder ein Beiname der ehemaligen Könige von Frankreich; **Christianität**, Christlichkeit.
Christinos, span., Mz., Anhänger der (spanischen) Königin Christine.
Christokratie, gr., die Christherrschaft, christliche Kirchenherrschaft; **Christolatrie**, christlicher Gottesdienst, der Ausbreitungeifer des Christenthums, die Bekehrsucht; **Christologie**, die Christuslehre oder Lehre von Christo; **Christophanie**, die Erscheinung Christi.
Christophel oder **Christophlet**, eine Art Branntwein (aus Pontak, Weingeist, Zimmet, Nelken 2c.).
Christosophie, gr., christliche Weisheit; **christosophisch**, christlich-weise.
Christus, gr., eig. ein Gesalbter; s. **Messias**.
Christwurz, Rieswurz.
Chroagenesie, s. **Chroogenesie**.
Chrom, gr. (**chromium**, barb.-l., **chrome**, fr.), von Vauquelin 1797 und von Klaproth im rothen sibirischen Bleispath entdecktes Metall, wegen seiner vorwaltenden färbenden Eigenschaften so benannt.
Chroma, gr., das Farbengemisch; Ak., die Hautfarbe, das Ansehen.
Chromate, Mz., chromsauere Salze.
Chromatik, gr., die Farben-, auch Farschenmisch(ung)kunst; richtiger der Theil der Optik, welcher die Entstehung der Farben und ihr Verhältniß zu einander durch die Strahlenbrechung betrachtet; **chromatisch**, eig. farbig, s. **achromatisch**; Tk., halbschreitig oder in halben Tönen auf- und absteigend; **Chromatismus**, die Färbung (bes. von Körpertheilen und ausgeleerten thierischen Stoffen); **Chromatologie** = **Chromatik**; **Chromatometablepsie** oder **Chromatopseudoblepsie**, Falschsehen der Farben oder Sehen falscher Farben; **Chromatotechnik**, die Anwendung der Scheidekunst auf die Farbenbereitung und Färberei.
Chromium-Erz, s. **Chromium**.
Chromopsie, gr., Ak., krankhaftes Farbensehen, = **Chrupsia**.
Chromurgie, s. **Chromatotechnik**.
Chronica, **Chronik**, gr., eig. die Zeitgeschichte, das Zeitbuch; **chronique scandaleuse**, fr. (spr. kroníhk skangdalöhß'), die **skandalöse Chronik**, die Klatsch-, Schand- oder Lästergeschichte (einzelner Oerter oder Länder); **chronische Krankheiten**, zeitende, langwierige Suchten; **Chronist**, ein Zeitrechner, Zeitbuchschreiber; **Chronodistichon**, ein Zeit- oder Jahrzahl-Doppelvers; **Chronogramm(a)**, eine Zahlbuchstabenschrift, wo nämlich einzelne Buchstaben in einem oder mehren Versen eine gewisse Jahrzahl bezeichnen; **Chronograph** = **Chronist**; **Chronographie**, die Zeitbeschreibung; **Chronolog**, ein Zeitkundiger, Zeitrechner, Zeitforscher; **Chronologie**, die Zeitkunde, Zeitrechnung, Zeitlehre; **chronologisch**, zeitkundig, zeitlehrig, der Zeitfolge gemäß, z. B. Ordnung, Tafeln; **Chronometer**, ein Zeitmesser, in der Tonkunst (erf. von Renaudin 1786); eine Taschen-Secundenuhr, Seeuhr; **chronometrisch**, zeitmessend, zeitbestimmend; **Chronoskop** = **Chronometer**; **Chronostichon**, ein Jahrzahlvers.
Chroogenesie, gr., die Farbenbildung, Farbenerzeugung; **Chroognosie** und **Chroologie**, die Farbenlehre oder Farbenkunde, bes. von Steinen.
Chrupsia, gr., Ak., das Sehen mit einem Regenbogenschimmer.
Chrysalide, gr., die Goldpuppe, eine goldgefleckte Tagfalterpuppe; **Chrysanthemum**, die Goldblume, gelbe Wucherblume; **chryselephantisch**, aus Gold und Elfenbein gebildet; **Chrysit**, der Goldstein, Goldprüfstein; **Chrysoberyll**, der Goldgrünstein; **Chrysocoll**, Kupfergrün; auch Borax, den man zum Löthen des Goldes braucht, Goldloth oder Goldleim; **Chrysograph**, ein Goldschreiber, Goldmaler; **Chrysogra-**

phie, die Goldschreibekunst, die Kunst, mit Gold zu schreiben oder Buchstaben zu vergolden; **Chrysokratie**, die Staatsverfassung, wo das Geld (Gold) herrscht; **Chrysolith**, eig. Goldstein; ein grünlicher, goldschillernder Edelstein; **Chrysomanie**, die Goldgier, Goldwuth, der Goldhunger; **Chrysomēle**, der Goldkäfer; **Chrysopöie**, die (angebliche) Goldmacherkunst, Goldmacherei; **Chrysopräs**, der Goldpraser (ein Edelstein); **Chrysorin**, goldähnliche Metall-Zusammensetzung aus 100 Theilen Kupfer und 50 Theilen Zink, von Rauchenberger in München erfunden; **Chrysöt**, ein goldähnliches Metallgemisch.

Chthonia, gr., die Unterirdische; **Chthonios**, der Unterirdische; **chthönische Götter**, Götter der Unterwelt; Landesgötter, Heroen.

Chulo, span. (spr. tsch—), ein Stierhetzer zu Fuß bei Stiergefechten.

Chupa, span. (spr. tschupa), Camisol.

Chuppe, der Traghimmel, unter welchem jüdische Trauungen vollzogen werden.

Chusma, span. (spr. tschus—), die Schiffmannschaft einer Galeere.

Chylification, gr.-l., Ak., die Milchsaftbereitung (Umwandlung des Speisebreies in Milchsaft); **Chyloklépsis**, gr., der langsame Verlust des Nahrungsaftes; **Chylologie**, die Lehre von dem Milch- oder Verdauungsafte; **chylophörisch**, milchsaftführend; **Chylophthársis**, das Verderbniß des Speisesaftes; **Chylopoēsis**, die Milchsaftbereitung; **chylopoētisch**, Milchsaft bereitend oder gewährend; **chylorrhoea intestinālis**, Bauchfluß; **ch. pectōris**, die Milchsaft-Ergießung in der Brust; **ch. urinālis**, das Milchharnen; **Chylorrhöe**, (krankhafte) Milchsaft-Ergießung (in der Brust), Milchruhr; **Chylösis** = **Chylification**; **Chylothörax**, Ergießung des Milchsaftes in der Brusthöhle; **Chylurie**, das Milchsaft-Harnen; **Chylus**, der Milchsaft.

Chymicus und **Chymie**, gr. (von **chyma**, Gegossenes, oder **chymos**, Saft, Feuchtigkeit, oder **chymeusis**, Vermischung), s. **Chemicus**.

Chymification, gr.-l., Ak., die Speise- oder Magenbreibereitung.

Chymiker, s. **Chemicus**.

Chymorrhöe, gr., der Ausfluß oder die Ergießung des Speisebreies (aus Wunden der Dünndärme); **Chymösis**, besser als **Chymification**; auch Umkehrung der Augenlider; **Chymus**, der Magenbrei, Speisebrei im Magen.

Ciaconna, s. **Chacona**.

Cibarien, l., Mz., Speisebehälter, Eßwaaren; **cibärisch**, Speisen betreffend, eßbar; **Cibatiōn**, das Speisen, Essen.

Cibēben, Mz. (it. zibibbo), nicht in dieser Bedeutung = **Cubeben**, die beste und größte Rosinenart.

cibōs, l., nahrhaft.

Ciborium, gr., eig. ein Speisegeschirr, Speisekelch; der Weihbrothälter (in der römischen Kirche).

Cicāde, l., eine Grille, große (südliche) Heuschrecke.

Cicatricantia, l., Mz., Ak., Vernarb(ung)mittel, vernarbende oder vernarbungfördernde Heilmittel; **Cicatricatiōn** oder **Cicatrisatiōn**, die Vernarbung; **cicatrisiren**, vernarben.

Cicēro, eine Buchdruckerschrift, die Mitte haltend zwischen Corpus und Mittel.

Cicerone, it. (spr. tschitsch—), ein Fremdenführer, Alterthümerzeiger.

Cichorie, gr., Wegwart (eine Pflanze).

Cicisbeät, it., das Geschäft eines **Cicisbeo** (spr. tschitschisbéo), Hausfreundes, Frauenbegleiters, Mannvertreters, Beimannes nach italienischer Sitte.

Ciconia, l., der Storch.

Cicūta, l., der Schierling, eine Giftpflanze; **Cicutin**, Schierlingstoff.

Cid, span., Herr (bes. ein Held des elften Jahrhunderts, Don Rodrigo Diaz Graf von Vivar).

Cider, fr. **cidre** (spr. ßidr'), Obstwein, bes. Aepfelwein; **Cider-Essig**, Obstessig.

cidevant, fr. (spr. ßid'wángh), ehemals, vormals, weiland; **Cidevants**, Mz., die ehemaligen adeligen und fürstlichen Personen in Frankreich.

Cigarren, span., Mz. (eig. Benennung einer Tabacksorte auf Cuba), eig. Tabackröllchen, — Glimmstengel!

Cilia, l., Mz., die Augenwimpern; **ciliär**, die Augenlider betreffend; **Ciliär-Arterien**, Adern der Regenbogenhaut; **Ciliär-Drüsen**, Augenliddrüsen; **Ciliär-Ganglien**, Augennervenknoten; **Ciliär-Kranz**, Faltenkranz der Aderhaut nach der Regenbogenhaut; **Ciliär-Nerven**, Nerven, welche zur Regenbogenhaut gehen; **Ciliär-Pincette** (spr. —pänghßette), eine kleine wundärztliche Zange zum Ausreißen kranker Haare in den Wimpern; **Ciliär-Rand**, äußerer Rand der Regenbogenhaut.

Cilicium, gr., ein Haar- oder Rauhhemde, Bußgürtel.

Cimaise, fr. (spr. ßimähß', vom barb.-lateinischen cimatĭum), jedes nach Zirkelstücken gefertigte architektonische Glied; **cymaise dorique**, Hohlkehle; **c. lesbienne**, Karnies; **c. toscane**, Viertelstab.

Cimbāl, s. **Cymbal**.

Cimeliarch, eig. **Kimeliarch**, gr., der Kirchenschatzmeister; **Cimelien**, eig. **Kimelien**, Mz., Kostbarkeiten, Seltenheiten; der Kirchenschatz.

Ciment, s. **Cement**.

cimicīn, l., nach Wanzen riechend.

Cimmerier, l., Mz., ein am nördlichen Ende Skythiens, angeblich in ewiger Finsterniß wohnendes Volk; **cimmērische Finsterniß**, dichte, dicke Finsterniß.

Cimolit oder **cimolische Erde**, Walk- oder Wascherde.

Cinäd(e), gr., ein Knabenschänder; auch Schandknabe; **Cynädīe**, Knabenschänderei.

Cinae sēmen, l., der Zittwersamen.

Cinchōna officinālis, l., China; **Cinchonīn(um)**, Alkaloid in der Chinarinde; **cinchonīnum sulphurātum**, schwefelsaueres Cinchonin.

Cinders, engl., Mz. (spr. ßin—), im Brennen ausgelöschte Steinkohlen, Löschkohlen, eine Art **Coak**.

Cinefactiōn, barb.-l., Veraschung, Verbrennung zu Asche.

Cinellen, Mz. (spr. tschinéllen), (messingene oder mischerzene) Becken bei türkischer Feldmusik.

Cineraria, l., die Aschenpflanze; **Cinerarĭum**, ein Aschenbehälter, Aschenkrug; **Cineratiōn** = **Cinefaction**; **cinerescīren**, zu Asche werden, veraschen; **cinēres clavellāti**, Mz., Potasche; **cin. cl. calcināti**, verkalkte Potasche; **cin. cl. crudi**, rohe Potasche; **cinerōs**, aschig.

Cinētik, s. **Kinetik**.

cingiren, l., umgürten, umgeben; **Cingŭlum**, ein Gurt, Gürtel, bes. an Ordenstrachten; der Mönchstrick; Ak., = **Circinus**; **cingŭlum pudicitĭae**, ein Keuschheitgürtel; **cing. Venĕris**, ein Liebesgürtel.

cinis, l., Asche; **c. antimonĭi**, Spießglanzasche; **c. bismūthi**, Wismuthasche; **c. Jovis** und **plumbi**, Bleiasche; **c. stanni**, Zinnasche; **c. zinci**, Zinkasche.

cinnabăris, gr., Zinnober; **cinn. antimonĭi**, Spießglanz; **c. factitĭa**, gemachter, künstlicher Zinnober; **c. nativa**, natürlicher Zinnober.

Cinnamōm(um), gr. u. l., Zimmet; **cinnamōmum acūtum**, eig. scharfer, echter, wahrer Zimmet.

Cinnamӯl, angenommenes Radical des Zimmetöls.

cinq minutes, fr. (spr. ßängh minǘht), eine Speise von in Würfel geschnittenem Fleische mit Sardellen, Pfeffer und Zwiebeln.

cinq premiers, fr. (spr. ßängh premiéh), die fünf ersten (Kartenstiche).

Cinquille, fr. (spr. ßänghkílj'), oder **Quintille**, das Fünfspiel, eine Art L'hombrespiel zu fünf Personen.

Cinquino, it. (spr. tschinkwīno), neapolit. Münze = 3 Kreuzer.

Cion, eig. **Kion**, gr., Ak., das Zäpfchen im Schlunde; **Ciōnis** oder **Cionītis**, die Zäpfchenbräune; **Cionopharanx**, Zäpfenspaltung; **Cionoptōsis**, der Zäpfenvorfall; **Ciotŏmus**, Werkzeug zum Wegschneiden des vergrößerten Zäpfchens.

Cipollin, ein italienischer grüner Marmor.

Cippus, l., eine kurze Säule, z. B. Gränzsäule; bes. ein römischer Leichenstein.

Cirage, fr. (spr. ßiráhsch'), ein Wachsüberzug; die Wachsfarbe; ein wachsfarbiges Gemälde.

circa, l., beiläufig, etwa, ungefähr.

Circada, L. d. M., kirchliche Visitation-(Heimsuchung-)Gebühr.

Circassienne, fr., ein feines Wollzeuch, Halbtuch; ein ehemaliger Frauenanzug.

Circatōren, —**res**, l., Mz., reisende Klosteraufseher.

Circe, eig. **Kirke**, Name einer griechischen Zauberin; eine Buhlerin.

Circenses, **circensische Spiele**, im Circus gefeierte Spiele,. bei den alten Römern.

circināl, l., schneckenförmig aufgerollt; **circinātim**, wie eine Uhrfeder gebogen.

Circinatōren, l., Mz., = **Circatoren**.

Circĭnus, l., der Kreis; Ak., die Gürtelrose, = **Cingulum** und **Zoster**.

circĭter, l., = **circa**.

Circĭus, l., = **Mistral**.

Circuitiōn, l., die Umgehung; der Umschweif in Reden; die Umschreibung; **Circuitōres**, Mz., Umherträger; Hausirer; auch bischöfliche Kirchenheimsucher; **Circuĭtus**, der Umkreis, Umlauf, Kreislauf.

circulār, l., kreisförmig, kreislaufend, kreisend; **Circulār**, l. **circuläre**, ein Kreis-, Umlauf- oder Rundschreiben; **Circulār-Binde**, die wundärztliche Kreisbinde; **Circulār-Creditbrief**, ein auf mehre, an verschiedenen

Orten wohnende Personen ausgestellter Creditbrief; **Circulār-Feuer**, ein Ring- oder Kreisfeuer; **Circulār-Fortificatiōn**, die gebundene Befestigung, Kreis-, Ring- od. Bandbefestigung; **Circularitāt**, die Kreisförmigkeit; **Circulār-Predigt**, die Umlauf- oder Wechselpredigt (der Landgeistlichen in der Stadt, vor ihrem Aufseher); **Circulār-Schnitt**, der Kreisschnitt bei Amputationen; **Circulatiōn**, der Kreislauf, Umlauf (des Blutes od. Geldes); **Circulatiōn(s)bank**, eine Bank, die statt baaren Geldes Noten ausgiebt; **Circulatiōn(s)-Papiere**, Wechsel, Creditbriefe; **Circulātor**, ein Umläufer, Marktschreier, Landstreicher; **circuliren**, umlaufen, im Umlauf sein, kreisen; **circŭlus**, der Kreis; **c. aequinoctiālis**, der Tag- und Nachtgleiche-Kreis, = **Aequator**; **c. horarĭus**, der Stundenkreis; **c. in demonstrándo**, ein Kreis im Darstellen oder Erklären; **c. in probándo**, ein Kreis im Beweisen; **c. mājor**, der große Kreislauf des Blutes durch den Körper; **c. minor**, der kleinere Kreislauf des Blutes durch die Lungen; **c. meridionālis**, der Mittagkreis; **c. tropĭcus cancri**, der Wendekreis des Krebses; **c. tr. capricorni**, der Wendekreis des Steinbockes.

circum, l., herum (in vielen Zusammensetzungen).

Circumambiénz, l., das Umgeben, Einschließen.

Circumambulatiōn, l., das Herumgehen; **circumambuliren**, herumgehen.

Circumcellio, l., ein Landstreicher, Stromer.

circumcéntrisch, l., allumseitig (rings um den Mittelpunkt), rundum.

Circumcisiōn, l., die Beschneidung; **Circumcisiōn(s)-Fest**, das Fest der Beschneidung (Christi); **Circumcisūr** = **Circumcision**.

Circumcursatiōn, l., das Herumrennen, Herumlaufen; **circumcursiren**, herumrennen.

Circumductiōn, l., die Hintergehung, der Betrug; **circumductus termĭnus**, Rspr., ein von beiden Theilen rückgängig gemachter oder nicht abgewarteter Gerichtstag.

Circumferéntor, barb.-l., ein Werkzeug zu Landvermessungen, = **Astrolabium**.

Circumferénz, l., der Umfang, Umkreis, s. **Peripherie**.

Circumflex(us), l., ein Dehn(ung)zeichen, Hütchen, ˜ oder ˆ; ein Hieb oder eine Schmarre.

Circumfluénz, l., die Umflossenheit, Umfließung, Umfluthung.

Circumgestatiōn, l., die Herumtragung, das Herumtragen.

Circumgyratiōn, l., eig. die Umkreisung, Drehung; Ak., die Drehkrankheit, der Schwindel.

Circumincessiōn, l., das Zusammenbestehen der heiligen Dreieinigkeit oder Dreifaltigkeit.

circumjacént, l., umherliegend, umliegend.

Circumligatūra, l., Ak., Umlauf der Eichel, spanischer Kragen.

Circumlocutiōn, s. **Circumscription**.

Circumluviōn, l., die Umschwemmung, Umwässerung oder Umgebung von oder mit Wasser.

Circummeridiān-Höhen, l.-dtsch., Sternhöhen in der Nähe des Meridians.

circumnavigabel, l., umschiffbar; **Circumnavigatiōn**, die Umschiffung, (Erd-)Umsegelung; **Circumnavigātor** ein Umschiffer, (Erd-)Umsegler.

Circumpolār-Sterne, l.-dtsch., den Pol umgebende Fixsterne; weniger als 1 Grad vom Polarsterne entfernte Sterne; nicht untergehende Sterne.

Circumpositiōn, l., eine kreisförmige Aufstellung, Rundstellung.

Circumpotatiōn, l., das Herumtrinken, Reihetrinken, Becherkreisen.

circumscribiren, l., umschreiben; beschränken, einschränken; **circumscript**, umschrieben; **Circumscriptiōn**, die Umschreibung, Beschränkung; der (kaufmännische) Betrug; **circumscriptīv**, umschreibend.

circumspéct, l., umsichtig, vorsichtig, bedachtsam; **Circumspectiōn**, die Vorsicht, Umsicht, Behutsamkeit; **circumspiciren**, umschauen, sich umsehen.

Circumstantĭa, l., die Bewandtniß, Beschaffenheit, der Umstand; **circumstantĭae varĭant rem** (Sprüchw.), Umstände ändern die Sache; **circumstantĭa facti**, ein thatsachlicher Umstand; **Circumstánz** = **Circumstantia**; **circumstanziéll**, umständlich; **Circumstanzien**, Mz., Umstände; **circumstanziiren**, mit oder nach allen Umständen (umständlich) darstellen oder erzählen.

Circumvallatiōn, l., die Umschanzung; **Circumvallatiōn(s)-Linie**, die Umschanz(ung)- oder Umwallunglinie; **circumvalliren**, mit einem Wall umziehen, umschanzen, umwallen.

circumveniren, l., umgehen, umringen; hintergehen, überlisten; **Circumventiōn**,

die Umgehung; Hintergehung, Ueberlistung.
Circumversiōn, l., die Umwendung, Umdrehung.
Circumvolutiōn, l., die Umwickelung, Umdrehung, Windung; **circumvolviren**, umwickeln, umdrehen.
Circus, l., ein (länglich-runder) Schauplatz, die Schauburg; (nach dem Holländischen) eine Fecht- und Rennbahn.
Cirkel, l., s. **circulus**; als Werkzeug der Kreiser oder Passer; **cirkelförmig**, kreisig, kreisgestaltig.
cirque olympique, fr. (spr. ßirk' olänghpihk), ein Kunstreiter-Schauplatz.
Cirrăgra, gr., Ak., der Weichselzopf.
Cirrhonūsos, gr., Ak., krankhafte Färbung mehrer Häute, des Bauchfells ꝛc. beim Fötus.
Cirrhōsis, gr., Ak., eine krankhafte Geschwulst in der Leber.
Cirrhus, s. **Cirrus**.
cirrifōrm, l., lockenförmig; rankenähnlich; **cirrōs**, rankig; **Cirrus**, eine Haarlocke; ein leichtes Wölkchen; eine Ranke.
Cirsocēle, gr., Ak., ein Krampfader-Bruch; **Cirsomphălus**, eine Adergeschwulst am Nabel; **Cirsophthalmīe**, eine Augen-Entzündung mit Blutader-Erweiterung; **Cirsoschĕum** = **Cirsocele**; **Cirsotomīe**, die Abschneidung oder Abbindung eines Aderkopfes; **Cirsus**, die Blutader-Erweiterung, Krampfader.
cis, l., (als Vorwort) dießseit.
Cisalien, fr. **cisailles**, Mz. (spr. ßisálj'), Abschnittlinge, der Abgang oder Abfall von Münzen, das Gekrätz.
cisalpīnisch, l., dießseit der Alpen.
Cise, fr., der Münzstock und sein Standplatz; eine Abgabe = **Accise**.
ciseliren, fr., eingraben, stechen, mit dem Grabstichel zierlich bearbeiten; **ciselirt**, ausgemeißelt, eingegraben; **ciselirte Arbeit**, getriebene Arbeit.
cisrhenänisch, l., dießseit des Rheines.
Cissa, gr., Ak., krankhafte Eßlust (der Schwangeren).
Cissītes, der weiße Baumachat; versteinerte Blätter, angeblich von Epheu.
Cissoide, gr., die von Diokles erfundene krumme Linie vom dritten Grade.
Cista, l., ein (bewegliches) Behältniß, die Kiste, der Kasten.
Cisterciénser, Mz., Grauröcke, weiße Brüder (1098 vom Benedictiner-Abte Robert zu Citeaux [spr. ßitóh] oder Cistercium in Frankreich gestiftet).
Cistérne, l. (von **cista**), eine Wassergrube, ein Wasserbehälter, Hälter.
Cistocēle, s. **Cystocele**.
Cistophōren, gr., Mz., Bk., Fruchtkorb-Träger.
Citadélle, fr., eine Burg, Stadtfeste, Beifestung.
Citadīne, eine Art Einspänner (zum öffentlichen Gebrauche in Paris).
Citāta, **Citāte**, l., Mz., Anführungen, Nachweisungen, angeführte oder nachgewiesene Schriftstellen; **citatĭo**, die Nachweisung, Anführung; Rspr, die Vorladung, Vorforderung; der Vorbescheid, das Vorgebot; **citatĭo actuālis**, eine verhaftende Vorladung; **c. dilatorĭa**, eine aufschiebliche Vorladung; **c. edictālis**, eine öffentliche, obrigkeitliche Vorladung; **c. immediāta**, eine unmittelbare Vorladung; **c. mediāta**, eine mittelbare Vorladung; **Citatiōn**, s. **citatio**; **citatiōnem extrahiren**, eine Vorladung auswirken; **citatĭo orālis**, eine mündliche Vorladung; **c. peremtorĭa**, eine entscheidende, unaufschiebliche Vorladung; **c. personālis** = **c. actualis**; **c. publĭca** und **c. reālis** = **c. edictalis**; **c. scripta**, eine schriftliche Vorladung; **c. simplex**, eine einfache, unbestimmte, d. h. fristlose Ladung oder Vorbescheidung; **c. verbālis** = **c. oralis**; **citāto loco**, angeführten Ortes; **Citātor**, der Vorlader; **Citātus**, ein Vorgeladener, Vorbeschiedener.
Cité, fr., die Altstadt; die Bürgerschaft.
Citharexylon, gr., Geigenholz (ein Baum auf Jamaica ꝛc., dessen Holz besonders zu Tonwerkzeugen benutzt wird).
Citharíst, gr., ein Zither- oder Guitarrenspieler; **Citharōdik**, die Kunst, zur Zither zu singen; **Citharōdus**, ein Zither-Spieler und -Sänger.
citiren, l., vorladen, vorbescheiden; nachweisen, anführen.
citissĭme, l., sehr eilig, schleunigst; **cito**, geschwind, eilig.
Citoyen, fr. (spr. ßitoajängh), ein Bürger (Staatsbürger), Freibürger; **Citoyenne**, eine Bürgerin, Freibürgerin.
citra consequentĭam, l., ohne Folge, für ein Mal oder nur für dieses Mal.
Citrāt, citronsaueres Salz; **Citrĭcum**, l. **citrĭcum acidum**, Citronsäure.
Citrīn, gelber Bergkrystall; **Citrīnchen**, der Flachshänfling.
Citrīnum Neapolitānum, l., Neapel-Gelb; **C. pictōrum**, Maler- oder Schüttgelb.
Citronāt, die Frucht des Citronatbaums; auch eingemachte Citronschalen; **Citro**-

nell, fr., Citrongeist; **citroniren**, mit Citronen anmachen.
Citrouille, fr. (spr. ßitrúllj'), die Wassermelone; auch = **Angurie**.
Citta = **Cissa**.
Cittadinen, it., Mz. (spr. dsch—), Bürgerinnen, Bürgerfrauen und Bürgertöchter.
Citta Nuova, it. (spr. dschittá—), Neustadt; **Citta Vechia** (spr. dschittá wekkia), Altstadt (Stadt auf der Insel Malta).
City, engl. (spr. sitti), Stadt, bes. Altstadt von London; **City-Hall** (spr. —hahl), das Stadthaus in London.
Ciudad Real, span. (spr. siudah reál), königliche Stadt (Stadt in Spanien); Name der Provinz la Mancha.
civīl, l., bürgerlich; gesittet, gebildet; mäßig, billig (Preis); **Civīl-Amt**, ein bürgerliches Amt; **Civīl-Anspruch**, ein auf Gründen des Civilrechts beruhender Anspruch, den aus criminalrechtlichen Grundsätzen hervorgehenden Folgen einer Handlung entgegengesetzt; **Civīl-Baukunst**, die bürgerliche Baukunst, d. h. die für's gewöhnliche Leben; **Civīl-Bediente**, bürgerliche Beamtete; **Civilegĭum**, ein Bürgerbrief, Bürgerschein; **Civīl-Etat**, fr. (spr. —etáh), der Staatswirthschaft-Stand, das Verwaltungwesen.
Civilisatiōn, l., die Sittenmilderung, Entwildung, Gesittung, Sittigung; **civilisiren**, entwilden, gesittet machen, verfeine(r)n; **civilisirt**, gesittet, sittenhaft, sittig (Völker, Staaten).
Civilist, l., ein bürgerlicher Rechtsgelehrter oder Beamteter, Verwaltung-Beamteter; Bürger (im Gegensatze zum Krieger); derjenige Universitätlehrer, welcher über Civilrecht liest; **civilistisch**, staatswissenschaftlich, bürgerrechtlich.
Civilität, l., die Artigkeit, Höflichkeit; anständiges Betragen.
civilĭter, l., bürgerlich; **civilĭter mortŭus**, bürgerlich todt, ehr- und rechtlos.
Civīl-Liste, engl. **civil list** (spr. ßíwwil—), der vom Staate dem Fürsten gewährte Hofhaltbedarf (in constitutionellen Staaten); bestimmte Hofhalt(ung)-kosten.
Civiloquium, l., das Vorlesen der Pflichten und Rechte der Bürger.
Civīl-Recht, l.-dtsch., das bürgerliche Recht; **Civīl-Reformatiōn**, die Bürgerwesen-Verbesserung od. -Umänderung; **Civīl-Sache**, eine bürgerliche (nicht kriegerische oder peinliche) Angelegenheit oder Verhandlung; **Civīl-Senat**, l., eine in den obersten Gerichtshöfen zur Entscheidung von civilistischen Rechtsfällen bestimmte Abtheilung.
civis academĭcus, l., ein Hochschul-Bürger; **cīvisch**, bürgerhaft, bürgerlich, Bürger betreffend; **Civismus**, der Bürgersinn, die Bürgertugend, der Gemeinsinn; **Civität**, die Bürgerschaft; das Bürgerrecht; der Bürgersinn, Gemeinsinn.
Clabaud, fr. (spr. klabóh), ein Kläffer, Schwätzer, Schreier; **Clabaudage** (spr. — bodáhsch'), und **Clabauderie**, die Kläfferei, das Gekläff; **Clabaudeur** (spr. —bodöhr) = **Clabaud**; **clabaudiren**, kläffen, bellen, lästern.
Cladde, s. **Kladde**.
Clairet, fr. (spr. klär—), **Claret**, engl. (spr. klärret), blaßrother Wein, Rothwein; in England allgemeine Bezeichnung des Bordeauxweins; **Clairette**, eine Art Branntwein.
Clair-obscur, fr. (spr. klärobskühr), das Helldunkel.
Clairvoyance, fr. (spr. klärwŏajánghß'), die Hellsichtigkeit; **Clairvoyant** (spr. klärwŏajángh), ein Hell- oder Scharfsichtiger, Hellseher (im magnetischen Schlafe); **clairvoyant**, hellsichtig, scharfsichtig, hellsehend.
clam, l., heimlich, verstohlen.
Clamātor, l., ein Schreier; **clamōs**, geschreivoll; **clamor bellĭcus**, das Kriegsgeschrei; **cl. violentĭae**, Rspr., der Nothruf, das Zetergeschrei.
Clan, schott. und ir. (spr. klänn), die Stammfamilie (eines gemeinsamen Ahnherrn).
Clancularĭer, l., Mz., Solche, die versteckt etwas thun; eine Wiedertäufersecte.
clandestīn, l., heimlich; **clandestīna possessĭo**, eine heimliche, heimlich angemaßte Besitzung; **cl. sponsalĭa**, Mz., heimliches Verlöbniß oder Eheversprechen; **Clandestinität**, die Heimlichkeit; Verheimlichung, bes. verheimlichte Ehe; **clandestinum conjugĭum**, eine heimliche Ehe, Winkelehe.
Clansman, schott. (spr. klännsmän), ein Stammgenosse.
Claque, fr. (spr. klak'), ein Klatsch oder Patsch, Schlag mit flacher Hand; das Klatschen im Theater; der Klapphut, Armhut; **Claques**, Mz., Ueberschuhe; **Claqueur** (spr. klaköhr), ein gedungener Beifallklatscher, Vorklatscher.
clara voce, l., mit heller (klarer) Stimme; laut, deutlich.
Claret, s. **Clairet**.

Clarien, gr., Mz., bei den älteren deutschen Dichtern = **Musen.**

Clarification, l., Rspr., die Klärung, Erläuterung, Beweisung; **clarificiren**, klären, läutern, beweisen.

Clarigation, l., die öffentliche Bekanntmachung, Ausrufung (bei den Römern die Zurückforderung des Geraubten vor Eröffnung eines Krieges); auch Pfändung.

Clarine, it., die Trompete.

Clarinet od. **Clarinette**, fr., die Gellflöte; **Clarinettist**, ein Gellflötenbläser.

Clarino, f. **Clarine.**

clariren, l., in's Reine bringen; mauth-, zoll- oder steuerbares Gut (in Schiffen) angeben, f. **declariren**; **Clarirung**, die Schiffverzollung; **Clarir-Zettel**, der Schiffzollzettel.

Claritāt, l., die Klarheit, Deutlichkeit; der Glanz.

clarum ingenium, l., ein heller Kopf, ein glänzendes Genie.

Classe, l. **Classis**, die Ordnung, Abtheilung; **Classensteuer**, Steuer, die je nach den Classen, in welche alle steuerpflichtigen Einwohner eines Staates eingetheilt sind, verschieden ist; **Classenurtheil**, f. **Collocation(s)-Urtheil.**

Classicität, l., die Abgetheiltheit; die Musterhaftigkeit, Meisterschaft.

Classification, l., die Fachung, Verfachung, Eintheilung; **Classificatiōns-Sentenz** = **Prioritäts-Urtheil**; **classificiren**, abfachen, schichten, eintheilen.

Classiker, l., ein Haupt- oder Musterschriftsteller; **classisch**, vorzüglich, musterhaft, mustergiltig; **classische Literatur** (im engeren Sinne), Literatur der Griechen und Römer; **classisches Alterthum**, die Zeit der Griechen und Römer; **classische Werke**, Meisterwerke, Musterschriften.

claudātur, l., es werde geschlossen oder eingeschlossen; **claude os, apĕri ocŭlos**, schließe den Mund, öffne die Augen; schweige und siehe.

claudicatĭo duplex, l., Ak., das doppelte Hinken, der Entengang, das Watscheln; **Claudicatiōn**, das Hinken; **claudicatĭo simplex**, das einfache, einseitige Hinken; **claudiciren**, hinken.

claudiren, l., schließen, verschließen, einschließen.

Clausarius, l., ein Klausner, Mönch.

Clause, l., eine enge Höhle, Siedelei, Mönch- oder Einsiedlerwohnung; ein enger Paß, Gebirg- oder Gränzpaß.

Clausel, f. **clausula.**

Clausilien, l., Mz., Schließschnecken.

Clausner, l., ein Einsiedler.

Claustrum, l., das Kloster.

clausŭla, l., Rspr., die beschränkende Bedingung, Einschränkung; der Vorbehalt, die Verwahrung; der Schlußsatz oder Anhang; **cl. cassatorĭa**, eine Aufheb(ung)-Bedingung; **cl. codicillāris**, ein, den Nachtrag zu einem letzten Willen erklärender Anhang; **cl. rebus sic stantĭbus**, der Vorbehalt, daß sich die bestehenden Verhältnisse nicht ändern; **cl. salvatorĭa**, der Verwahr(ung)vorbehalt; **clausuliren**, beschränken, bedingen, vorbehalten.

Clausūr, l., die Einschließung, Einsperrung, der Klosterzwang; das Gesperr, Beschläg an Büchern; der Blattbruch, das Eselsohr.

Clavecin, fr. (spr. klaw'sängh), Clavier.

Clavelée, fr. (spr. klaw'léh), die Schafpocken; **Clavelisatiōn**, die Schafpockenimpfung.

clavelli cassĭae (Zeylanĭcae), Mz., Zimmetblüthen.

Claves, l., Mz., eig. Schlüssel, die Tasten, Griffbretchen; **claves St. Petri**, die Schlüssel des heiligen Petrus, die Kirchengewalt, Kirchengerichtsbarkeit; **Claviatūr**, das Getaste; **Clavicembalo**, it. (spr. klawitschembālo), ein Flügel; **Clavichord**, ein Clavier, welches Wort man lieber beibehält, als durch Saitenbret, Tastenspiel ꝛc. deutschet; **Clavicŭla**, l., ein Schlüsselchen; Ak., das Schlüsselbein; **claviculār**, das Schlüsselbein betreffend; **Clavicularius**, ein Kirchenschatzmeister; **clavicŭla Salomōnis**, eig. Salomons-Schlüsselchen, ein berüchtigtes dem König Salomo zugeschriebenes Zauberbuch; **Clavicylinder**, ein (von Chladni um 1800 zu Wittenberg erfundenes) Tonwerkzeug, ähnlich dem **Euphon**; **Clavicymbel** = **Clavicembalo**; **Clavier** (vom lateinischen clavis, Schlüssel), das Griffbret, die Greifstäbe an einem Pianoforte oder einer Orgel; ein mit einer Claviatur versehenes Saiteninstrument; die Häkchen am Tuchrahmen, mit welchen das Tuch in die Breite gezogen wird; **Clavierauszug**, ein aus der vollstimmigen Partitur für den Vortrag auf dem Clavier eingerichtetes Musikstück; **Clavis**, eig. der Schlüssel; Tk., die Taste.

clavus, l., der Nagel; Ak., einseitiger Kopfschmerz; **cl. ocŭli**, Augennagel, ein nagelkopfähnlicher Vorfall der Regenbogenhaut; **cl. pedis**, eig. Fußnagel, Hühnerauge; **cl. secalĭnus**, Mutterkorn.

Cleidarthrocăce, gr., Ak., Verderbniß der Schlüsselbein-Enden.
Cleidomantīe, gr., die Wahrsagerei aus Schlüsseln.
clemént, l., gnädig, gütig; **Cleménz**, **clementia**, die Gnade, Huld.
Clepsydra, s. **Klepsydra**.
Clerc, fr. (spr. klär), ein Geistlicher; öffentlicher Geschäft- oder Staatsschreiber; ein Commis der holländisch-ostindischen Handelsgesellschaft.
Clergé, fr. (spr. klerschéh), die Geistlichkeit.
Clergy, engl. (spr. klérdschi), = **Clergé** oder **Clerus**.
Clerica, l., die Scheitelplatte, Scherplatte auf dem Scheitel der katholischen Geistlichkeit (**Tonsur**); **clericāl**, geistlich, dem geistlichen Stande zugehörig; **clericālis ars**, die Schreibkunst; **Clericāt**, der geistliche Stand; **Clerĭci**, Mz., die Geistlichen; im Mittelalter alle studirte und gebildete Leute im Gegensatz zu den Bürgern und Bauern; **clerĭci acephăli**, Mz., eig. hauptlose, d. h. keinem Bischofe und keiner Diöcese untergeordnete (vormals umherziehende) Geistliche, daher auch **cl. vagantes** genannt; **Clerĭcus**, ein Geistlicher, Priester; **clerĭcus clerĭcum non decĭmat**, ein Geistlicher nimmt von einem anderen keinen Zehnten (oder keine Amtsgebühr); **Clerĭker**, Mz., = **Clerici**; **Clerisei** (fr. **clergé**), die Geistlichkeit.
Clermont, fr. (spr. klermóngh), ein rother französischer Muscatellerwein, nach der gleichnamigen Stadt genannt.
Clerus, gr.-l., der geistliche Stand, die Geistlichkeit.
Cliché, fr. (spr. klischéh), der Abklatsch, Gußabdruck, bes. von Holzschnittformen; **clichiren** (spr. klisch—), abklatschen, (Schriftformen) abgießen; **Clichir-Maschine**, ein Werkzeug oder eine Vorrichtung zu Metallguß-Abdrücken.
Cliént, l. **cliēns**, ein Schützling, Schutzgenosse, Rechtsmündel; **Clientĕl**, **clientēla**, die Schutzgenossenschaft, Vertretung, Fürsprache; **Clientelār-Jurisdictiōn**, die Gerichtsbarkeit des Lehnherrn über seine Lehnträger.
Clima, s. **Klima**; **Climax**, s. **Klimax**.
Clincaillerie (spr klänghkalljerih), s. **Quincaillerie**.
Clinĭcum 2c., s. **Klinicum**.
Clinquant, fr. (spr. klänghkángh), Rauschgold, Zischgold; Flitterputz.
Clique, fr. (spr. qu = k), die Genossenschaft, Sippschaft, Spießgesellschaft, Rotte, Bande.
Clitŏris, **Clitorĭsmus**, **Clitorĭtis**, s. **Klitor**.
Cloāk, **cloāca**, l., **Cloaque**, fr. (spr. kloák'), die Schundgrube, Kothschleuse, der Abzug.
Cloison, fr. (spr. klŏasóngh), ein Zimmerverschlag; **Cloisonnage** (spr. —sonáhsch), eine Einfassung, Einzäunung.
Clonus, l., Ak., der Krampf die Zuckung; **clonus pandiculans** = **Blestrismus**.
Cloquette, fr. (spr. klokétt'), bei den französischen Troubadours, = **Tambourin**.
Clóset, engl., ein Geheimzimmer; Abtritt; auch Mundschloß.
Cloture, fr. (spr. klotühr), eig. die Verschließung, Einzäunung; der Rechnungsabschluß; die Beschränkung der Nonnen auf ihre Klöster; der Schluß der Verhandlungen durch Abstimmung (in der französischen Kammer der Abgeordneten).
Clove, engl. (spr. klohw), Wollgewicht (in England) von 7 Pfund.
Clown, engl. (spr. klaun), eig. Bauer, dann ein Tölpel (früher bis auf Shakespeare eine Art Spaßmacher auf der englischen Bühne, dem italienischen Pierrot ähnlich, jetzt nur noch bei Pantomimen angewendet).
Club, engl. (spr. klöbb), ein Verein, eine Gesellschaft; die Zeche; **Clubbisten**, (eig. an einander Klebend) Clubgenossen, Vereinglieder.
Clusiatĭcum, L. d. M., früher ein Tribut, den im Mittelalter die Reisenden an die Klöster, bei welchen sie vorbeikamen, entrichteten.
Clypeŏla, l., das Schildkraut; **Clypeus**, ein runder Schild; ein schildartiges Brustbild; das Rückenschild der Schildkröte.
Clysma, gr., Ak., eine Einspritzung, = **Klystier**.
Cnemolordōsis, gr., Ak., die Vorwärtskrümmung der Unterschenkel; **Cnemoskoliōsis**, die Seitwärtskrümmung derselben.
Cnesmus, l., Ak., einfaches Hautjucken.
Cnissoregmĭa, Ak., die Rülpssucht, das faulige Aufstoßen.
co, it., mit.
Coacervatiōn, l., die Anhäufung; **coacerviren**, (an)häufen.
Coactiōn, l., der Zwang, die gewaltsame Anhaltung; **coactio non est imputabĭlis**, Rspr., Zwang ist nicht zurechenbar; **coactiren**, zwingen, beitreiben; **coactīv(isch)**, zwingend, beitreibend.

Coadjūtor, l., der Mitgehilfe; Amtnachfolger; Beigeordnete und (bestimmte) Nachfolger eines geistlichen Fürsten, Erbbischof; **Coadjutorāt**, **—torīe**, das Hilfsamt, die Amtnachfolge; **Coadjuvánz**, die Mithilfe, der Beistand.

Coadunatiōn, l., die Wiedervereinigung (des vorher Gesonderten); **coaduniren**, wiedervereinigen.

coätān, l., gleichzeitig; **Coätān**, **Coätaneūs**, ein Zeit- oder Altergenosse, Mitgeborener, bes. Schul- oder Universitätgenosse, Mz., **Coätānen**.

coäternell, l., mit- oder gleichewig; **Coäternität**, die Mitewigkeit, Gleichewigkeit.

Coävus, l., = **Coätaneus**.

Coagmentatiōn, l., die Zusammenfügung; **coagmentiren**, zusammenfügen.

coagulābel, l., gerinnbar; **Coagulabilität**, die Gerinnbarkeit; **Coagulatiōn**, die Gerinnung, das Gerinnen; **coagulatīv**, gerinnen machend; **coaguliren**, gerinnen; **coagulirend**, das Blut oder Blutwasser zum Gerinnen bringend (Mittel); **Coagūlum**, Geronnenes, Lab.

Coak, besser **Coke**, engl. (spr. kohk), abgeschwefelte Steinkohlen (von Deutschen gewöhnlich, aber falsch, in der Mz. **Coaks** gebraucht).

Coalescénz, l., das Verwachsen, die innige Vereinigung; **coalesciren**, sich innig verbinden oder vereinigen, zusammenwachsen.

coaliren, fr., verbünden; **Coalisiōn**, die Verbündung, Einigung, der Bund; **coalisiren** = **coaliren**; **Coalitiōn** = **Coalisiōn**.

coalluiren, l., mit anschwemmen.

Coaptatiōn, l., die Anfügung, Anpassung; **coaptiren**, anfügen, anpassen.

Coarctatiōn, l., die Verengung; **coarctiren**, verengen, drücken, pressen; **Coarctūr**, die Beengung.

coarguïren, l., schelten, überweisen, widerlegen.

Coarticulatiōn, l., = **Synarthrosis**.

Coassatiōn, l., Zusammentäfelung, Zusammenstellung zweier sich getrennt befindenden Stücke.

Coáti, der nordamerikanische Waschbär.

Coating, engl. (spr. kóting), Tüffel, ein englisches dickes langhaariges Wollzeuch.

cobaltum, l., Kobalt; **c. crystallisātum**, krystallisirter Kobalt, Fliegengift; **c. oxydātum**, Kobaltoxyd.

Cobīd, **Cobīdo** (port. **Covádo**), ein Ellenmaß für ostindische Zeuche, = ⅔ Amsterdamer Elle.

Cobra-Cabēlo ostind., die Brillenschlange.

Cocagna, it., **Cocagne**, fr. (spr. kokánnj'), ein Steig- oder Kletterbaum (mit Preisen behangen); ein Fest in Italien, wobei Wein und Speisen ausgetheilt werden; das Schlaraffenland (**pays de cocagne**).

Cocarde, fr., die Hutschleife, das Feldzeichen.

coccifērisch, l., beerentragend.

Coccinella = **Cochenille**; der Sommerkäfer, das Herrgottschäfchen.

Coccognidīon, gr., Kellerhals; **Coccognin**, Säure aus Kellerhalsbeeren.

coccŭli indĭci, l., Mz., Kokelsköner; **Cocculium**, Kockulin, Kokelkernbittre.

coccygeïsch, gr., Ak., das Steißbein betreffend; **Cóccyx**, das Steißbein.

Cochemar, falsch statt **Cauchemar**, fr., Ak., das Alpdrücken.

Cochenille, fr. (spr. koscheníllj'), die Scharlachlaus (eine rothe westindische Schildlaus) und die davon bereitete Farbe.

Cochlearia, l., Löffelkraut; **cochleātim**, löffelweise.

Cochlīt, verstein(er)te Schnecke.

Cochlolith, l.-gr., eine Schnecken-Verstein(er)ung; der Schneckenstein, eine verstein(er)te Muschel.

Cochon, fr. (spr. koschóngh), ein Schwein oder Ferkel; ein säuischer oder unreinlicher Mensch; **Cochonnerīe**, die Ferkelei, Sauerei, Unreinlichkeit; **cochonniren**, ferkeln, säuen, sudeln.

Cocket, engl., ein Zollschein, Ausfuhrschein.

Cockney, engl. (spr. kóckni), ein Muttersöhnchen, ein Zierling, Zärtling; Stadtkind; die gewöhnliche Londoner Sprechweise.

Cocles, l., der Einäugige (Zuname des alten Römers Horatius).

Cŏco, in Paris das Getränk der niederen Volksklassen, aus Eiswasser, mit Süßholzsaft versetzt, bestehend.

Cocon, fr. (spr. kokóngh), ein Seidenknäulchen, Seidenei, Gespinnst oder Gehäuse der Seidenraupe.

Coctiōn, l., die Siederei, Kocherei, das Kochen; **Coctum**, Gekochtes, Abgekochtes; **Coctūr** = **Coction**.

Cocu, fr. (spr. kokü), ein Hahnrei; **Cocuage** (spr. —küähsch'), die Hahnreischaft; **cocuiren**, zum Hahnrei machen.

Coda, it., eig. der Schwanz; Tk., der Anhang, das Schlußstück.

Code, fr., **Cōder**, l., eine alte (größere) Handschrift; ein Gesetzbuch.

Codebitōren = **Condebitoren**.

code civil, fr. (spr. kod' ßiwíll), das bürgerliche Gesetzbuch; **c. criminel**, das peinliche Gesetzbuch (der Franzosen); **c. Napoléon**, das Napoleonische Gesetzbuch; **codes**, Mz. (spr. kode), Gesetzbücher; **Codex** = **Code; codex Augustēus**, l., die zu einer Art officiellen Ansehns gelangte Privatsammlung der älteren Gesetze des Königreichs Sachsen; **c. chartacēus**, eine Handschrift, ein handschriftliches Werk auf Papier; **c. membranacēus**, ein dergleichen auf Pergament oder andere Thierhaut; **c. rescriptus**, eine wiederbeschriebene Handschrift, deren frühere Schrift vertilgt worden ist, s. **Palimpsäst; codĭces**, Mz., (alte) Handschriften.

Codicill, l., ein minder feierliches Vermächtniß, Nachtrag zu einem letzten Willen; **Codicillār-Clausel**, s **clausula codicillaris**.

Codificatiōn, l., die Entwerfung eines Gesetzbuches, Gesetzgebung; **Codificātor**, der Verfasser eines Gesetzbuches.

Codille, fr. (spr. kodíllj'), der Doppelsatz (im Spiele), die Mehrstiche des Gegners.

Codivisiōn, l., Ak., die Mit- oder Nebentheilung.

Codo, span. (fr. coude), ein Längenmaß = $1\frac{1}{2}$ Fuß.

Cöcitāt, l., die Blindheit; **coecĭtas diurna**, Ak., Tagblindheit; **c. nocturna**, Nachtblindheit.

Cöcum, l., Ak., der Blinddarm.

Coeffeur, fr. (spr. koeföhr), richtiger **Coiffeur** (spr. koaföhr), der Kopfschmücker, Haarkräusler; **Coeffeuse** (spr. koeföhß'), die Kopfschmückerin.

Coëfficiens oder **Coëfficiént**, l., die Vorzahl, der Mitmehrer (in der Größenlehre), die vor einem Buchstaben stehende Ziffer; **Coëfficiénz**, die Mitwirkung.

coëffiren, fr., den Kopf putzen, aufsetzen, die Haare kräuseln; **Coëffüre**, der Kopfputz, Kopfschmuck, Aufsatz.

Cölebs, l., ein Lediger, Unverehelichter.

cölest, l., himmlisch.

Cöliăca, gr, Ak., die Milchruhr, der Bauchfluß, = **Chylorrhöe; coeliăca cruenta**, der Blutdurchfall; **c. renālis** = **c. urinalis; c. simulāta**, der Lymphe-Durchfall; **c. urinālis**, das Milchharnen; **Cöliăcus**, ein Durchfallkranker; **coelialgĭa**, s. **Cölialgie; coelialgĭa chlorotĭca**, der Bauch- oder Leibschmerz mit oder bei der Bleichsucht; **coel. hydropĭca**, der Bauchschmerz bei oder vor der Wassersucht; **coel. inflammatorĭa**, die Bauchentzündung; **coel. medullāris**, der Bauch- und Rücken- oder Rückenmarkschmerz; **coel. neuralgĭca**, von Nerven herrührender Leibschmerz; **coel. spasmodĭca**, Bauchkrämpfe; **Cölialgīe**, Bauchweh, Bauch- oder Leibschmerz.

Cölibāt, l., m., die Ehelosigkeit, das Ledigbleiben (katholischer Geistlichen).

Cölicōlen, l. **coelicōlae**, Mz., Himmelsbewohner, Himmelsbürger.

Cöliītis (nicht **Cölitis**), gr., Ak., die Bauchentzündung.

Cöliocēle, gr., Ak., Bauchbruch; **Cölioncus**, eine feste Bauchgeschwulst; **Cöliophthoë**, die Bauchschwindsucht; **Cöliophȳma**, die Bauchgeschwulst; **Cölioplegīe**, Nervenschlag des Unterleibs; orientalische Cholera; **Cöliopsophīe**, das Bauchkollern; **Cöliopyōsis**, die Baucheiterung, ein Eitergeschwür an (**coeliopyōsis externa**) oder in dem Unterleibe (**c. interna**); **Cöliorrhöe**, der Bauchfluß.

Cölĭson, l., eig. Himmelsklang, Benennung eines von dem Uhrmacher Maslowsky zu Posen erfundenen, sehr wohllautenden Tonwerkzeuges.

Cölĭtis, s. **Cöliitis**.

Cölōm(a), gr., Ak., eig. eine Höhlung; ein Hornhautgeschwür.

Cölometrīe, gr., die Visirkunst.

Cölophthalmīe, gr., die Hohlaugigkeit; **cölophthalmisch**, hohlaugig.

Cölostomīe, gr., die hohle Stimme, Hohlstimmigkeit; **cölostōmisch**, hohlstimmig, hohlmäulig.

coelum philosophōrum, l., eig. der Himmel der Weisen; der Stein der Weisen.

Coëmendatiōn, l., die Mitverbesserung; **coëmendiren**, mitverbessern.

Cömeterium, gr., eig. eine Schlafstätte oder ein Schlafzimmer; der Kirchhof, Friedhof, die Ruhestätte.

coëmiren, l., zusammenkaufen; **Coëmtiōn**, die Zusammenkaufung, der gemeinschaftliche Kauf.

Cöna, l., das Abendmahl, die Hauptmahlzeit bei den Römern; **Cönacŭlum**, das Speisezimmer, der Speisesaal (in Klöstern).

coena domĭni, l., das Abendmahl des Herrn, das heilige Abendmahl.

Cönästhēsis, gr., das Gemeingefühl.

Cönākel, s. **Cönaculum**.

Cönobiarch, gr., der Vorsteher eines Klosters; **Cönobīt**, ein Mönch, Klosterbruder; **cönobītisch**, klösterlich; **Cönobium**, das Kloster.

Cönologie, gr., eine Besprechung, gemeinschaftliche Berathung, bes. der Aerzte.
Coëpiscŏpus, l.-gr., ein Mitbischof, = **Coadjutor**.
coërcībel, l., zwingbar; **Coercibilität**, die Zwingbarkeit, Zähmbarkeit; **coërciren**, einzwängen, bändigen, im Zaume halten; **coërcirende Mittel**, Zwangsmittel; **Coërcitiōn**, die Einschränkung, Einzwängung, Bändigung; **coërcitiv**, zwingend, ein Zwangrecht enthaltend; **Coërcitiv-Kraft**, die Kraft, welche der Trennung der beiden magnetischen Fluida widersteht.
Cörulīn, blauer Karmin.
Cörulōsis (unrichtig statt **Cyanōsis**), l.-gr., Ak., die Blausucht; **coerulōsis cardiăca**, die Herzblausucht, von Herzfehlern herrührende Blausucht; **c. notha**, unechte Blausucht; **c. partiālis**, theilweise Blausucht; **c. pulmonālis**, von den Lungen herrührende Blausucht.
Coëssentialität, l., die Gleichwesigkeit oder Gleichwesenheit (in der Dreieinigkeitlehre); **coëssentiell**, gleichwesig, gleiches Wesens; **Coëssenz**, l. **coëssentĭa**, = **Coëssentialität**.
Coëtān, s. **Coätan**.
coëternell und **Coëternität**, s. **coätern**.
Cötus, l., ein Hörerverein, eine Schülerversammlung.
Coeur, fr. (spr. köhr), das Herz; das rothe Herzzeichen in französischen Spielkarten; **Coeur-As**, das Herzdaus.
coëxistent, l., mitvorhanden, mitwesig; **Coexistenz**, das Mitdasein, Mit- oder Zugleichsein, die Mitwesenheit; **coëxistiren**, zugleich oder neben einander sein.
Coëxtensiōn, l., die gleichweite Ausdehnung, der gleiche Umfang; **coëxtensiv**, gleichweit ausgedehnt, gleichumfänglich.
cofféa cruda, l., roher Kaffee.
Coffee, s. **Café**; **Coffeïn**, ein aus der Abkochung der Kaffeebohnen oder des Thees mit Bleiessig oder Magnesia gewonnener Stoff.
Coffer, fr. (**Koffer**), ein Reisekasten, eine Kiste; engl., ein Spreng- oder Feuerkasten, eine Zerstörungmaschine für Schiffe; **Coffrage**, fr., Krf. (spr. kofrähsch'), die Ausschalung von Minen oder Erdgruben; **Coffre**, s. **Coffer**; **coffciren**, ausschalen.
cogitābel, l., denkbar; **Cogitatiōn**, die Erwägung, Ueberlegung; **cogitiren**, denken, erwägen; **cogito, ergo sum**, ich denke, also bin ich (der philosophische Hauptgrundsatz des Cartesius).
Cognac (spr. kónjack), ein (vom gleichnamigen Ursprungort in Frankreich benannter) Branntwein.
Cognāt, l., ein Verwandter von mütterlicher Seite; **Cognāten**, Mz., Verwandte von mütterlicher Seite, altdeutsch Spillmagen; **cognāti ex baptismo**, Mz., Taufverwandte, Gevattern; **c. ex traverso**, Seitenverwandte; **Cognatiōn**, die Verwandtschaft von mütterlicher Seite; **cognatio spirituālis**, geistige und geistliche Verwandtschaft, bes. der Pathen; **cognātisch**, von mütterlicher Seite verwandt.
cognitĭo, l., die Erkenntniß, Untersuchung einer Sache; **cognitĭo causae**, die der gerichtlichen Entscheidung vorhergehende Untersuchung; **Cognitiōn**, s. **cognitio**; **cognitionāl**, eine gerichtliche Untersuchung betreffend; **cognitionalĭter**, Rspr., verhörter Maßen, nach der Abhörung.
Cognōmen, l., Beiname; **Cognominatiōn**, der Zuname, die Zubenamung; **cognominiren**, beinamen, Beinamen geben.
Cognoscénz, l., das Erkenntniß; **cognosciren**, gerichtlich untersuchen, erkennen.
Cohabitánt, l., der Bei- oder Mitbewohner; **Cohabitatiōn**, die Beiwohnung, das Zusammenwohnen; **cohabitiren**, zusammenwohnen.
Cohärēdes, l., Mz., Miterben; **cohärediren**, miterben.
cohärent, l., zusammenhangend, zusammenhaltend; **Cohärenz**, die Zusammenhang- oder Bindekraft, der Zusammenhang.
Cohäres, l., der Miterbe.
cohäriren, l., zusammenhangen, zusammenhalten.
Cohäsiōn = **Cohärenz**; **Cohäsiōn(s)-kraft**, die Zusammenhang- oder Bindekraft; **cohäsiv**, zusammenhangend.
Coherēdes, s. **Cohär—**; **coherediren**, s. **cohär—**; **Coheres**, s. **Cohäres**.
cohibiren, l., zurückhalten, mäßigen; **Cohibitiōn**, die Mäßigung, Zurückhaltung.
Cohobatiōn, fr., eine wiederholte Abziehung (von Flüssigkeiten); **cohobiren**, wiederholt aufgießen und abziehen.
cohonestiren, l., mitbeehren.
Cohortatiōn, l., die Ermahnung, Ermunterung.
Cohórte, l., der zehnte Theil einer Le-

gion; eine Rotte; ein Kriegerhaufe, Geschwader.
cohortiren, l., ermahnen, ermuntern.
Cohóspes, l., ein Mitgast.
Cohue, fr. (spr. kohüh), eine lärmende, durch einander schreiende Menge.
Coiffeur, s. **Coeffeur**; **coiffiren**, s. **coeffiren**.
Coin, fr. (spr. koängh), ein Münz- oder Zeichenstempel.
coïncidént, l., in einander fallend; **Coincidénz**, das Zusammentreffen, der Zusammenfall; **coïncidiren**, in einander fallen, zusammentreffen, einander decken.
coïndicánt, l., Ak., mitanzeigend; **Coindicatiōn**, die Mit- oder Nebenanzeige.
Coïnquinatiōn, l., die Befleckung; **coinquiniren**, beflecken.
Coïnspéctor, l., der Mitaufseher; **Coinspectorāt**, das Mitaufseheramt, die Mitaufsicht; **coïnspiciren**, mitaufsehen, die Mitaufsicht führen.
Coïntelligénz, l., die Miteinsicht, das Einverständniß.
coïnvestiren, l., mitbelehnen; **coïnvestirt**, mitbelehnt; **Coïnvestīti**, Mz., Mitbelehnte; **Coïnvestitūr**, die Mitbelehnung.
Coïtiōn, l., das Zusammenkommen, die Begattung; **coïtum exerciren**, den Beischlaf ausüben, sich begatten, begehen; **Coïtus**, die Vereinigung, Zusammenkunft; der Beischlaf, die Begattung, Beiwohnung; **coïtus anticipātus**, vorzeitiger, vorehelicher Beischlaf; **c. damnātus** od. **illicĭtus**, verbotener oder unerlaubter Beischlaf.
Cojon und **cojonniren**, richtiger statt **Coujon**, s. d.
Coke, s. **Coak**.
cola, l., Ak., seihe durch.
Colarin, fr. (spr. kolarängh), der Fries, die Platte unter- und oberhalb des Säulenschaftes.
Colatiōn, l., die Durchseihung, das Durchseihen; **Colatorĭen**, Mz., diejenigen Organe des menschlichen Körpers, durch welche die Auswurfstoffe bereitet und ausgeführt werden; **Colatorĭum**, ein Seihetuch; **Colatūr** = **Colation**.
Colchicīn und **Colchicĭum**, Zeitlosenstoff, aus dem **Colchĭcum autumnāle**, der Herbstzeitlose oder dem Wiesensafran (einer giftigen Wiesenblume).
Colcothār (von **Paracelsus** wahrscheinlich aus dem Arabischen gebildet), gelbes oder rothes Ueberbleibsel (von destillirtem Vitriol), = **caput mortuum**.
Cold-Cream, engl. (spr. kohld krihm), eig. kalter Rahm; eine in England erfundene weiße Salbe gegen äußere Entzündungen, Verhärtungen, aufgesprungene Hände 2c.
Colégataire, fr. (spr. kolegatähr'), ein Vermächtnißgenosse.
Coleïtis, gr., Ak., die Scheidenentzündung; **Coleocēle**, ein Scheidenbruch.
Coleoptĕra, s. **Koleopt.**
Coleoptōsis, gr., Ak., ein Scheidenvorfall; **Coleorrhéxis**, ein Scheidenriß oder eine Scheidenzerreißung; **Coleostegnōsis**, eine Scheidenvereng(er)ung.
Colibri, der Fliegenvogel, Blumenspecht, kleine (schöne) Honigvogel.
Colĭca, s. **Kolik**; **colĭca ab acĭdo**, l., Ak., von Säure herrührende Darmgicht, Darmsäure; **c. ab indigestiōne**, von Unverdaulichkeit oder Magenüberfüllung herrührende Darmgicht, Grimmen; **c. abortīva**, Fehlgeburt-Darmgicht; **c. aeruginālis**, Grünspan- oder Kupfer-Darmgicht; **c. a putredīne**, von Fäulniß oder faulenden Stoffen herrührende Darmgicht; **c. arthritĭca**, Gicht-Darmkrampf; **c. atrabilāris**, schwarzgallige Darmgicht; **c. biliōsa**, gallige oder Gallen-Darmgicht; **c. calculōsa**, steinige oder Darmsteinkolik; **c. callōsa**, von Verhärtung (im Speisegange) herrührende Darmgicht; **c. exanthematĭca**, von (verschwundenen) Ausschlägen herrührende Darmgicht, Ausschlagschmerz; **c. febricōsa**, fieberhafte, mit Fieber verbundene Darmgicht; **c. flatulenta**, Wind-Darmgicht; **c. gastrĭca**, von Darm-Verunreinigung herrührende Kolik; **c. gonorrhoïca**, Tripper-Darmgicht; **c. gravidārum**, Nachwehen der Gebärenden; **c. haemorrhoidālis**, Goldader-Darmgicht; **c. hel(l)uōnum**, Schwelger-Darmgicht, von Ueberladung herrührendes Leibweh; **c. hepatĭca**, Leber-Darmgicht; **c. herniōsa**, Bruch-Darmgicht; **c. iliăca**, gemeine Darmgicht; **c. infantīlis**, Kinder-Darmgicht; **c. infarctuōsa**, Verstopfung-Darmgicht; **c. inflammatorĭa**, entzündliche Darmgicht, Darmentzündung; **c. lactēa**, Milch-Darmgicht; **c. ligamentōsa**, BauchbänderDarmgicht; **c. lochiālis**, von der Kindbettreinigung herrührende Darmgicht; **c. meconiālis**, Kindpech-Darmgicht; **c. menstruālis**, Monatfluß-Darmgicht; **c. neuralgĭca**, nervöse, mit Nervenschmerz verbundene Darmgicht; **c. parturientĭum**, Gebär- oder Mutter-Darmgicht; **c. physconiōsa**, von Geschwulst der Eingeweide herrührende Darmgicht, Schwell-Darmgicht; **c. Pictaviensĭum** oder **Pictōnum**,

Kolik von **Poitou** (spr. poätu), von saueren Trauben oder Obstwein herrührende Darmgicht; **c. pituitōsa**, Schleim-Darmgicht; **c. plethorĭca** = **c. sanguinea**; **c. polypōsa**, von Schwammgewächsen herrührende Darmgicht; **c. pulsatĭlis**, Bauchklopfen; **c. putruōsa**, s. **c. a putredine**; **c. renālis**, Nieren-Darmgicht; **c. rheumatĭca**, Fluß-Darmgicht; **c. sanguinēa**, Blut-Darmgicht, von Vollblütigkeit herrührende Darmgicht; **c. saturnīna**, Blei-Darmgicht; **c. scarlatīna**, Scharlach-Darmgicht; **c. spasmodĭca**, Krampf-Darmgicht; **c. stercoracēa**, von Kothanhäufung und Kothverhärtung herrührende Darmgicht; **c. stomăchi**, Magenkrampf; **c. strangulatorĭa**, Einklemmung-Darmgicht, von Einklemmung eines Bruches herrührende Darmgicht; **c. strictorĭa**, von Darmverengung herrührende Darmgicht; **c. toxĭca**, durch Vergiftung bewirkte Darmgicht; **c. uterīna**, Mutter-Darmgicht; **c. vegetabĭlis** = **c. Pictaviensium**; **c. venerēa**, von Lustseuche herrührende Darmgicht; **c. ventricŭli** = **c. stomachi**; **c. verminōsa**, Wurm-Darmgicht.

Colicodynīe und **Colicoplegīe**, s. **Kolik**.

Colifichet, fr. (spr. —fischäh), Flitter- oder Tändelkram, Firlefanz.

Coliquidánt, l., ein Mitanzeiger oder Miteinkläger von Schulden.

coliren, l., durchseihen.

Coliséo, it., **Coliséum**, oder richtiger **Colosséum** (von colossos), l., das Riesengebäude, das größte Amphitheater in Rom; Name großer Gebäude zu öffentlichen Vergnügungen in mehren Städten.

Cólla, gr., der Leim; Kleber, Hauptnahrstoff im Mehle.

Collabescénz, l., die Senkung (zum Falle), die Hinfälligkeit; **collabesciren**, hinfällig werden; **collabiren**, zusammenfallen; sinken (von den Kräften).

Collaborātor, l., der Mitarbeiter, Gehilfe, Lehrgehilfe; **Collaboratūr**, die Mitarbeiter-Stelle; Mitarbeiter-Wohnung; **collaboriren**, mitarbeiten.

colla destra, it., Tk., mit der rechten Hand.

Collāne, it., die Hals- oder Ordenskette.

colla parte, it., Tk., mit der Hauptstimme (zeitgemäß).

Collápsus, l., Ak., das Zusammenfallen, Sinken der Kräfte.

coll' arco, it., Tk., mit dem Bogen gestrichen.

Collāre, l., ein Halsband, Halskragen, eine Halskette; dunkelfarbiges Halsband mit fingerbreiten weißen Spitzen, ein Abzeichen der katholischen Geistlichen.

colla sinistra, it., Tk., mit der linken Hand.

collaterāl, l., seitlich, zur Seite; **Collaterālen**, Mz., die Neben- oder Seitenverwandten; **Collaterāl-Erben**, erbende Seitenverwandte; **Collaterāl-Linie**, die Seitenverwandtschaft; **Collaterāl-Verwandte**, s. **Collateralen**; **Collaterāl-Werke**, die Nebenwerke (einer Festung); **collateriren**, eine gewisse Art, die Bäume zu propfen.

collatĭo bonōrum, l., Rspr., die Güter-Zusammenwerfung (in gemeine Erbschaft); **coll. dotis**, die Einwerfung der Mitgift; **Collatiōn**, die Vergleichung (besonders einer Abschrift mit der Urschrift); die Durchsicht einer Schrift; die Erfrischung, der Imbiß, das Zwischenmahl; auch die Verleihung geistlicher Aemter und Pfründen (von Kirchenoberen); **collationiren**, eine Abschrift mit der Urschrift vergleichen, (Schriften oder Bücher) durchsehen, vergleichen; ein Zwischen- oder Vesperbrot einnehmen; **Collationirung**, die Bogenschau, Bücherdurchsicht (bei Buchbindern und Buchhändlern).

Collātor, l., der Verleiher, Vergeber, Besetzer (eines Pfarr- oder Schulamtes), Pfarr-Verleiher; **Collatūr**, das Besetz(ung)- oder Verleihrecht.

Collaudatiōn, **collaudatĭo**, L. d. M., eine gesellschaftliche, gemeinschaftliche Belobung.

collé, fr., eig. geleimt, angeleimt; dicht angerandet (im Balltafelspiele); **Collé-Ball**, ein Randball.

collectándi jus, l., das Sammelrecht, das Befugniß zum Geldsammeln.

Collectanēa, —**nēen**, l., Mz., schriftliche Sammlungen oder Auszüge, gesammelte Nachrichten, Bemerkungen 2c.; **Collectaneen-Buch**, ein Sammel- od. Auszugbuch; **Collectánt**, ein Sammler, bes. Almosen-Erheber; **Collectatiōn**, die Sammlung, Erhebung; **Collectatiōn(s)-Recht**, das Sammel- od. Erheberecht; **Collécte**, eine Sammlung, Geldsammlung, das Sammelgeld, s. **Geldonien**; ein Altargebet, Altarspruch; **Collecteur**, fr. (spr. kolektöhr), **Colléctor**, l., ein Sammler, Loos- oder Einlagensammler; **Collectiōn**, die Sammlung, Anzahl, Menge; **collectiren**, sammeln; am Altare absingen;

collectiv, sammelnd, vereinigend, mehre Dinge einer Art zusammenbringend oder zusammenfassend; **Collectiv**, s. **Collectivum**; **Collectiv-Glas**, ein Vereinigungs- oder Sammelglas, Brennglas; **collectivisch**, s. **collectiv**; **Collectivum**, s. **nomen collectivum**; **Collectiv-Urtheil**, Rspr., Sammel- od. Gesammturtheil über Mehre; **Collector**, s. **Collecteur**; auch der Blitzstoffsammler oder die Einsaugespitze (an der Elektrisirmaschine).

Collega, s. **College**.

Collegatār(ius), l., Rspr., ein Miterbe.

Collēge, l., ein Amt(s)bruder, Amt(s)gehilfe, Amt(s)genosse, Mitarbeiter, Mitlehrer; **Collège**, fr. (spr. kolǟsch'), = **Collegium**.

Collegĭa, l., Mz., Vorlesungen (**collegĭa publĭca** u. s. w., s. **Collegium**); **collegiālisch**, **collegialiter**, amt(s)brüderlich, amt(s)hilfig (Dienste, Leben 2c.); einhellig, in Versammlung oder mit Zustimmung der ganzen Amt(s)brüderschaft; **Collegialität**, die Amt(s)brüderschaft, Amt(s)genossenschaft; **Collegiālsystem**, das von Pfaff in seinem protestantischen Kirchenrecht (1747) aufgestellte System, nach welchem Kirche und Staat als zwei verschiedene, verbundene, aber sich nicht untergeordnete, jedoch in einem gemeinsamen Oberhaupte, dem Fürsten, vereinigte Institute sind.

Collegiāt, ein Stiftsglied, Stiftsherr; eine Stiftspfründe; **Collegiāt-Kirche**, Stiftskirche; **Collegiatūr**, ein Gebäude (auf Hochschulen), wo Studirende unter der Aufsicht von Lehrern zusammenwohnen.

Collegĭum, l., ein Amtverein, eine Amtgesellschaft oder Amtgenossenschaft; deren Versammlung- oder Sitzort; eine öffentliche Schulanstalt, Schulstiftung, hohe Schule (in Frankreich und England college genannt); eine Vorlesung auf hohen Schulen; **collegĭum de propagānda fide**, s. **congregatio d. p. f.**; **coll. illustre**, eine Hochschule für junge Edelleute; **c. medĭcum**, das Gesundheit-Amt, der Gesundheit-Rath; **c. privatissĭmum**, eine Vorlesung, welche nur für Wenige gehalten wird; **c. privātum**, eine besondere, besonders bezahlte Vorlesung; **c. publĭcum**, eine öffentliche nicht bezahlte Vorlesung; **c. sacrum**, die heilige Versammlung (Cardinal-Vereinigung in Rom).

col legno, it., Tk., mit dem Holz des Bogens (nicht mit den Haaren).

Collerétte, fr., ein Kollerchen, Frauen-Halskragen.

Collēsis, gr., Ak., eig. Verleimung; schnelle Verheilung.

Collé-Stoß, fr.-dtsch., ein Randstoß (beim Billardspiel).

Collét, fr., ein Kragen, Koller, Reitrock; bei dem **Collet** (Kragen) nehmen oder fassen; **collet schleppen**, wegschleppen, festnehmen.

Colletica, gr., Ak. (durch Verklebung) zusammenheilende Mittel; **collētisch**, zusammenheilend.

Colli, Mz., s. **Collo**.

collidiren, l., zusammenstoßen, streiten, sich begegnen.

Collier, fr. (spr. kolieh), ein Halsband, Halsschmuck, eine Halsschnure.

colligiren, l., einsammeln, zusammentragen.

Collimatiōn, l., die Gesicht- oder Sehlinie (in der Sternkunde); **collimiren**, beabsichtigen, bezwecken, trachten.

Colliquamént, l., das Gerinnen zu einem neuen Geschöpfe, bes. im Eie; **Colliquatiōn**, die Zusammenschmelzung, Verschmelzung; Fäulniß; **Colliquatiōn(s)-Fieber**, Faulfieber; **colliquatĭo sanguĭnis**, fauliger Blutfluß; **colliquatīv**, zerfließend, verschmelzend; **colliquatīver Schweiß**, heftiger, ermattender Schweiß; **colliquescént**, flüssig werdend; **Colliquescénz**, die Schmelzung; Schwindsucht.

Collisiōn, l., eig. die Zusammenstoßung; Uneinigkeit, der Widerstreit; in **Collisiōn**, in Zwist oder Uneinigkeit (kommen oder gerathen); **Collisiōn(s)-Fälle**, Widerstreit- oder Klemmfälle, bes. anscheinender Widerstreit od. Scheinwidrigkeit von Rechten und Pflichten.

Collitigánt, l., Rspr., ein Mitstreitender, Theilnehmer an einem Rechtsstreite.

Collo, it., Kfspr., ein Ballen, Gebinde, Stück, Faß, Frachtstück; Mz. **Colli** (nicht **Collis**).

Collocatiōn, l., die Stellung; Rspr., die Anordnung der Reihefolge der Gläubiger; Ausstattung; **Collocatiōn(s)-Urtheil**, das einreihende Urtheil; **colloci-ren**, stellen; ausleihen, anlegen.

Collocutiōn, l., die Unterredung.

Collodĭum, richtiger **Kollodion**, gr., die Auflösung der in Xyloidin verwandelten Holzhafer der Baumwolle oder der aus der Schießbaumwolle mittelst Schwefeläthers gewonnene Stoff.

colloquiren, l., sich besprechen, bereden; ein Prüfgespräch halten; **Colloquĭum**, die Unterredung, das Gespräch; das Prüf(ung)gespräch; **colloquium c(h)arita-**

tivum, ein gütliches Gespräch, Einigunggespräch, Sühngespräch.
colludiren, l., Rspr., einverstanden sein, heimliches Einverständniß haben, unter einer Decke stecken; **Colludium**, ein gehei es, betrügerisches Einverständniß.
collum obstipum, l., Ak., ein schiefer Hals
Collusiōn, l., = **Colludium**; **Collūsor**, der Einverstandene; **collusōrisch**, heimlich verabredet, abgekartet.
collustriren, l., besichtigen, beleuchten.
Collutorium, l., Ak., Mundwasser, Ausspülwasser.
colluvies, l., Ak., eig. der Zusammenfluß von Schmuz; **c. gastrica**, die Verunreinigung der Speisewege; **Colluviōn**, das Zusammenfließen; die Vermischung.
Collyben, gr., Mz., kleine Münze, Scheidemünze; **Collybist**, ein Geldwechsler; **Collybus**, das Aufgeld, der Aufwechsel, = **Agio**.
Collyrit, gr., eine Thonart.
Collyrium, gr., Ak., ein Augenmittel, bes. Augensalbe.
Colocasie, gr., der ägyptische Aron mit eßbarem Wurzelstock.
Colocynthin, bitterer Stoff aus den Coloquinten.
Cologne, fr., (spr. kolónnj'), Cöln, s. **eau de Cologne.**
colombīn, s. **columbin.**
Colombine, (eig. Täubchen) die Geliebte **Arlequins**, eine Masken-Rolle auf dem italienischen Theater.
Colomne, ein Säulenthaler, eine (spanisch-amerikanische) Münze, auf deren einer Seite die (sogenannten) Säulen des Hercules abgebildet stehen, ein Piaster.
Colon, s. **Kolon.**
Colonāt, l., ein Zinsgut, ein Bauergut, welches dem Grundherrn jährlich einen Zins zu entrichten hat; **Colonaticum**, der dem Grundherrn von dem Anbauer zu leistende Dienst.
Coloneāten, Mz., spanische Thaler in der Levante.
Colonel, fr., Krk., der Oberste; **Colonel-lieutenant** (spr. — liot'nangh), Oberstlieutenant (Oberstleitmann).
Colōni, it., Mz., Acker- oder Landleute (bei den **Carbonari**).
coloniāl, l., von Ansiedelungen herkommend oder dieselben betreffend; **Coloniāl-Handel**, Handel mit fremden Pflanzorten; **Coloniāl-Waaren**, Waaren aus fremden Pflanzstaaten, gewöhnlich Kaffee, Zucker, Gewürze ꝛc.; **Colonie**, die Niederlassung, Ansiedelung, der Anbau, Pflanzort; die Gesellschaft oder Gemeinschaft der Anbauer; das Pflanzvolk; **Colonisatiōn**, das Ansiedeln; **colonisiren**, ansiedeln; **Colonist** (fr. **colon**, [spr. kolóngh]), ein Ansiedler.
Colonnāde, fr., eine Säulenreihe, Säulenstellung, Säulenhalle; **Colonne** (Säule), Halb- oder Spaltseite; Heerabtheilung, Heersäule; **colonne coupée**, Krk. (spr. — kupéh), ein Doppel- oder Koppelzug; **Colonnen-Commandant**, ein Zugführer, Zugschalt, Zughauptmann; **Colonnen-Flanke**, eine Heersäulenschar; **Colonnen-Marsch**, der Zugmarsch; **Colonnen-Weg**, der Heerweg, Heerpfad; **colonne pleine** (spr. —plähn'), ein geschlossener oder Drangzug.
Colophonium, s. **Koloph.**
Coloquinten, Mz., (indische) Bittergurken.
Color, l., die Farbe; der Schein, Anstrich.
Coloramento, it., Färbung, Farbengebung; Aufstell(ung)-Art oder -Weise (von Bildern).
colorāt, l., gefärbt; **Coloratiōn**, die Färbung, Farbenänderung, der Farbenwechsel; **Coloratūren**, Mz., Tk., Läufe, Schleifungen, künstliche Tonwendungen; **Colorigrādus**, ein Farbenabstufungmesser (von Biot erfunden); **coloriren**, färben, bemalen, Anstrich geben; bemänteln, beschön(ig)en; **colorirt**, farbig, bunt (bes. Titel, Zeichnung).
Colóris, Mz., Halbtürken (von Türken mit Negerinnen oder Maurinnen erzeugt).
Colorist, fr., ein Farbengeber, Farbenbereiter, Ausmaler; **Colorit**, it., die Farbengebung, Farbenhaltung, das Farbenspiel.
Coloß, s. **Koloß.**
Colosseum, s. **Coliseum.**
Colostratiōn, l., Ak., die Milchstockung, Stockung der ersten (schlechten) Muttermilch.
Colotomie, gr., Ak., Oeffnen des Grimmdarms durch Einschneiden bei Aftermangel.
Colpalgie, gr., Ak., eig. der Schooßschmerz, das Mutterscheidenweh; **Colpatresie**, die Scheidenverwachsung; **Colpītis**, die Scheidenentzündung; **Colpocēle**, Mutterscheidenbruch; **Colpoptōsis**, Scheidenvorfall; **Colporrhagie**, Mutterscheiden-Blutfluß.
Colportage, fr. (spr. kolportáhsch'), die Hals- oder Reffkrämerei, Kleinkrämerei, s. **Hausiren**; **Colporteur** (spr. kolportöhr), ein Reffträger, Hausirer, bes. Büchertrödler, Schriftenverbreiter; auch ein Ausrufer gerichtlicher Verordnungen **colportiren**, hausiren, mit Kleinigkeiten herumlaufen.

Colpospóngus, gr., Ak., Scheidenschwamm, Schwamm in der Scheide; **Colpostegnōsis**, Verengung, Verwachsung der Mutterscheide.
Coltellāten, it., Mz., eig. Messerstiche; Stichelreden, Sticheleien.
Cólti, Cóltik, fr., ein Erker, Verschlag auf Schiffen.
Colubrīnen, Mz., Nattern, Feldschlangen (eine Art Geschütz).
Cōlum, l., ein (silberner) Seiher für den Altarwein (in der römischen Kirche).
Columbarien, l., Mz., Taubenschläge; Nischen oder Abtheilungen in den altrömischen Grabgewölben; **columbīn**, taubenhalsfarbig, blaßpurpur- und veilchenfarbig schillernd.
Columbīn, der Bestandtheil der Columbowurzel.
columbiren, l., schnäbeln, liebeln.
Columbium, ein neuentdecktes Metall = **Tantal**.
columellāres dentes, l., Mz., die Eckzähne.
Columellen, l., Mz., walzenförmige Verstein(er)ungen; auch Altarsäulen oder Altarstützen.
Colúmne, l. **columna**, die Säule; bei den Buchdruckern die Schriftsäule, Blattseite, s. **Colonne**.
Colūren, gr., Mz., eig. die Stutzschwänzigen; die beiden Mittag- oder Jahrzeitkreise (in der Sternkunde).
coma caesarĕa, l., Ak., eig. Kaiserhaar; Weichselzopf.
Comb, s. **Coom**.
combābisch, verschnitten; **combabisiren** u. **combabusiren**, entmannen (verschneiden, wie der Syrer Combābus als Begleiter der Königin Stratonīce that).
Combat, fr. (spr. konghbá), das Treffen, der Kampf; **Combattanten**, Mz., Streiter, Streitmänner, Kämpfer; **combattiren**, kämpfen, streiten.
combibiren, l., zusammen trinken, zechen; **Combĭbo**, ein Trink- oder Zechgenosse.
combinābel, l., vereinbar, verbindsam; **combinándo**, vergleichend, durch Vergleichung oder Gegeneinanderhaltung; **Combinatiōn**, die Zusammenhaltung, Vergleichung, vergleichende Berechnung; Vermuthung; **Combinatiōn(s)-Gabe**, **Combinatiōn(s)-Vermögen**, Vergleichung-, Verbindung-, Beurtheilung-Gabe; **Combinatiōn(s)-Lehre**, die Wissenschaft von den Gesetzen der Zusammenstellung gegebener Dinge; **combinatōrisch**, gegeneinanderhaltend, vergleichend; berechnend; **combiniren**, verbinden, vereinigen (Heere, Flotten); vergleichen, berechnen; **combinirt**, vereinigt, verbunden; **Combinirung**, die Vereinigung.
combliren, fr. (spr. konghbl—), häufen, überhäufen, ausfüllen.
comburiren, l., verbrennen, Verbrennung erregen, zünden; **combustībel**, fr., verbrennbar, verbrennlich; **Combustibilien**, Mz., brennbare Stoffe; **Combustibilität**, die Verbrennlichkeit oder Verbrennbarkeit; **combustible**, s. **combustibel**; **Combustiōn**, l., die Verbrennung; **combustio spontanĕa**, die Selbstentzündung, Selbstverbrennung (des menschlichen Körpers); **Combustūr** = **Combustion**.
Comédie, s. **Komödie**; **comédie à tiroir**, fr. (spr. komedíh a tiroar), ein Schubladenstück (ein Theaterstück ohne zusammenhangende Auftritte).
Comĕdo, l., ein Fresser, Schlemmer; **Comedōnes**, Mz., Mitesser (in der Haut).
come prima, it., Tk., wie früher oder wie oben.
Cómes, l., der Gefährte, Begleiter.
Comes domus regiae, l., s. **Major Domus**.
come sopra = **come prima**.
comes palatinus, l., ein Pfalzgraf.
Comessatiōn, l., s. **Comissation**.
come sta, it., wie es dasteht, ohne Verzierung.
comestibel, l., eßbar, genießbar; **Comestibilien**, Mz., Eßwaaren, Nährmittel; **Comestibilitāt**, die Eßbarkeit oder Genießbarkeit.
Comēt, s. **Komet**.
Comfort, engl., das Behagen, die Behaglichkeit, Bequemlichkeit, Erquicklichkeit, heiterer Lebensgenuß, überhaupt Alles, was einen Genuß gewährt; **comfortable** (spr. —täbl'), bequem, behaglich, erquicklich, genußvoll.
Comforters, engl., Mz., Regenmäntel.
Comiker, s. **Komiker**.
Comisia, l., das Behältniß oder die Kapsel für das Evangelienbuch (in der römischen Kirche).
Comissatiōn, l., ein Bacchantenaufzug; eine Schwelgerei, Schlemmerei.
Comitāt, l., die Höflichkeit, Gefälligkeit, Sittsamkeit.
Comitāt, l., die Begleitung, das Gefolge; das feierliche Begleiten eines fortziehenden Studenten oder Gesellen von seinen Kameraden; bei den alten Deutschen = Waffenbrüderschaft; der Bezirk oder die Gespannschaft (in Ungarn).

Comite, fr., ein Aufseher der Galeerensclaven, Rudermeister.
Comité, fr., m. oder sächl., die Versammlung Berathschlagender, der Vollmachtverein, die Bevollmächtigten, der Ausschuß, die Auswahlmänner, die Ausfür (nach Grotefend).
Comitia, l., Mz., Volks- oder Reichsversammlungen, Reichstage; **Comitial-Gesandter**, ein Reichstagsgesandter.
comitiālis morbus, l., Ak., = **Epilepsie.**
Comitien = **Comitia.**
comitiren, l., begleiten, das Geleit geben.
Comitiv, l., ein Freiheitbrief; eine Ermächtigung, ein Befugniß.
Comito, it., = **Comite.**
Comma, s. **Komma.**
Commandant, fr., der Befehlhaber, Befehliger, Gebieter, bes. einer Stadt oder Festung, Stadtgebieter, Stadtschalt; **Commandantūr**, die Wohnung oder Würde des Stadtbefehlhabers, Schaltschaft, Platzhauptmannschaft; **Commande**, Krk., ein Nebenwerk, Beiwerk (bei Festungen); **Commandement** (spr. komanghd'mangh), das Gebot, der Befehl; die Ueberhöhung oder Ueberhöhe bei Festungwerken; **Commandeur** (spr. komanghdöhr), der Anführer, Befehlhaber (in diesem Sinne nicht französisch, sondern **Commandant**); Ritter der oberen Classen eines Ordens; **Commandeur-Schiff**, das Schiff, auf welchem sich der Befehlhaber des Geschwaders befindet; bei Kauffahrteiflotten das voransegelnde; **commandiren**, befehlen, gebieten, anführen; **commandirend**, befehlend, schaltend; **commandirt**, befehligt, gesendet; **Commandirung**, die Befehligung, Schaltung, Entsendung; **Commanditār**, Kfspr., der Gründer einer von einem Bevollmächtigten geführten Handlung; **Commandīte** (it. **commandīta**, fr. **société en commandite**), eine von einer Haupthandlung errichtete Nebenhandlung; **Commanditist**, ein Verschreiber von Waaren auf eigene Rechnung; **Commándo**, Krspr., das Gebot, die Anführung; ein Trupp abgeordneter Soldaten; **Commándo-Pfeife**, die Metallpfeife des Bootsmanns auf Schiffen zum Zusammenrufen der Matrosen; **Commándo-Stab**, der Schalt- oder Feldherrnstab; **Commándo-Wort**, das Befehlwort.
Commasculatiōn, l., die Männerwollust (widernatürliche) = **Sodomie.**
Commatismus, gr., Kürze, bündige Schreibart.
commedia dell' arte, it., das italienische Volkslustspiel mit den bekannten, stehenden Charaktermasken.
commeditiren, l., durchdenken, überlegen.
comme il faut, fr. (spr. komm il foh), wie sich's ziemt, wie's sein soll, musterhaft.
commemorābel, l., bemerkens- oder denkwürdig; **Commemoratiōn**, die Erwähnung, Erinnerung, das Andenken, die Anrufung; **commemoratio omnium fidelium**, das Gedächtniß oder Fest aller Seelen oder Seligen; **c. omnium sanctōrum**, das Gedächtnißfest aller Heiligen; **commemoriren**, erzählen, erwähnen, gedenken.
commendābel, l., empfehlenswerth; **commendāmus**, wir empfehlen, eine Empfehlungformel.
Commendataire, fr. (spr. komanghdatähr'), = **Commendator.**
Commendatiōn, l., die Empfehlung, Anrühmung; das Gebet für die Todten.
Commendātor, l., ein Pfründner, (ursprünglich nur einstweiliger) Besitzer einer Pfründe.
Commendatorien, l. **commendatoriae litterae**, Mz., Empfehlungschreiben, besonders bischöfliche für auswärts reisende Geistliche.
Commende, L. d. M., ursprünglich die einstweilige Uebertragung einer geistlichen Pfründe; die Ordenspfründe; der Bezirk oder das Gebiet eines Ritterordens; **Commende-Gelder**, s. **Commission(s)-Gelder.**
commendiren, l., empfehlen.
Commensāl, l. **commensālis**, ein Tischgenosse.
commensurābel, l., gleichmeßbar, d. h. mit gleichem Maße zu messen; **Commensurabilität**, die Gleichmeßbarkeit; **commensuriren**, ausmessen, abmessen.
Comment, fr. (spr. komángh), der Brauch, die Sitte, das Wie, bes. auf Hochschulen (mißbräuchliche Anwendung des französischen Wortes comment, d. h. wie).
Commentār, l., m., die Auslegung, Erläuterung, das Erklär(ung)buch; **Commentarien**, Mz., Erläuterungen; Tagebücher; **Commentatiōn**, die Erklärung oder Erläuterung; **Commentātor**, ein Ausleger, Erklärer.
Commenthūr, s. **Comthur.**
commentiren, l., erläutern, erklären.
commentitia emtio, l., s. **emtio**; **Commentitium**, etwas Erdichtetes; **Commentum**, eine Erdichtung, Lüge.
Commérage, fr. (spr. komeráhsch'), das Geklatsch, Geschwätz.
commerçable, fr. (spr. komerßábl), um-

setzbar, verkäuflich; zur Geselligkeit geeignet, fähig; umgänglich, gefällig, zugänglich; **Commerce** (spr. komérß'), Handel, Verkehr; Wechselwirkung, Wechselverhältniß; Umgang; Unterredung; eine Trinkgesellschaft (bei den Studenten, aber dann kommersch ausgesprochen); **Commerce-Spiele**, Gesellschaft- oder Unterhaltungspiele; **commerciāl**, gewerblich, Handel und Gewerbe betreffend; **Commerciāl-Straße**, eine Handelstraße; **Commerciāl-System**, ein Staatsverwaltung-Grundsatz, nach welchem der Handel (bes. vor dem Ackerbau) begünstigt wird, Handelsbegünstigung; **commerciéll** = **commercial**; **commerciren**, handeln, Handel treiben, Verkehr haben; **Commercĭum**, l., = **Commerce**; **commercĭum epistolĭcum**, der Briefwechsel.

Commère, fr. (spr. komāhr'), die Gevatterin, Frau Base, Klatschgevatter.

commerschiren, einem Trinkgelage beiwohnen, zechen; lüderlich leben; s. **commerciren**.

Commérz, s. **Commerce**; **Commérz-Alliánz**, ein Handelsvertrag, Handelsbündniß; **Commérz-Bilánz**, der Ein- und Ausfuhr-Vergleich (eines Staates); **Commérz-Collegĭum**, das Handelsgericht, der Handelsrath; **Commerzĭen**, Mz., Handelsgeschäfte; **Commerzien-Rath**, ein Handelsrath; **Commérz-Kammer**, eine von der Regierung oder der Kaufmannsinnung niedergesetzte Versammlung von Kaufleuten zur Berathung aller den Handel betreffenden Gegenstände; **Commérz-Last**, in Dänemark das Maß zur Bestimmung der Schiffgröße, ²/₃ Schifflast enthaltend; **Commérz-Schule**, Handelschule; **Commérz-Tractāt**, ein Handelsvertrag, Handelsbündniß.

Commigratiōn, l., die Mitwanderung; **commigriren**, mitwandern.

Commilitōnen, l., Mz., eig. Mitstreiter, Waffenbrüder; Schulgenossen, Lerngenossen.

Comminatiōn, l., die Bedrohung, Androhung; **Comminātor**, der Droher, Androher; **comminatōrisch**, drohend, bedrohend, warnend; **comminiren**, bedrohen, androhen.

Comminíster, l., Mitdiener, in Schweden = **Diakonus**.

comminuiren, l., vermindern, verringern, zerstückeln, entkräften; **Comminutiōn**, Ak., die Zerschmetterung, bes. von Knochen.

Commis, fr. (spr. komíh), ein Handelsdiener, Geschäftbesorger.

commiscĭbel, l., vermischbar; **commisciren**, vermischen, vermengen.

commiserābel, l., erbarmenswerth; **Commiseratiōn**, die Erbarmung, Bemitleidung, das Mitleid; **commiseriren**, bemitleiden.

Commíß-Arbeit, **Commíß-Brot** &c., (deren Verfertigung in **Commission** gegeben wird), Feld- oder Soldaten-Arbeit, -Brot &c

Commíßfahrer, ein (von der Seebehörde) ermächtigter Freibeuter (**Caper**).

Commíß-Stücke, Krk., Wehrgerade.

Commissār, fr., ein Beauftragter, Bevollmächtigter, Geschäftbetrauter, Geschäftführer; **Commissaire-Ordonnateur** (spr. komisähr ordonatöhr), ein Ober-(Kriegs-)Anordner; **Commissariāt**, l., das Verpfleg(ung)- oder Schaffneramt; **Commissariāt-Adjúnct**, ein Schaffner-An- oder Beihold; **Commissariāt-Bureau**, das Schaffamt, die Schaffamtstube; **Commissariāt-Departement**, das Hauptschaff(ner)-Amt; **Commissarĭus**, l., = **Commissār**; **commissarĭus perpetŭus**, ein immerwährender oder ständiger Beauftragter; **commissĭo feudi**, die Verwirkung des Lehns; **Commissiōn**, die Vollmacht, der Auftrag, die Geschäftbesorg(ung)-, Untersuch(ung)-Behörde; **Commissionār**, ein Beauftragter, Geschäftbesorger; **commissionnaire d'achat**, fr. (spr. — daschāb), Einkaufsbeauftragter; **c. de banque** (spr. — dĕ banghk'), Wechselbeauftragter, der einen zugesendeten Wechsel einzieht; **c. d'entrepôt** (spr. —danghtr'pŏh), Beauftragter für den Zwischenhandel; **c. de vente** (spr.—dĕ wanghť'), Verkaufsbeauftragter; **Commissiōn(s)-Artikel**, Auftrag-Waare (die ein Kaufmann für den Eigenthümer verkauft); **Commissiōn(s)-Brief**, ein Brief, durch welchen die Besorgung eines Geschäftes aufgetragen wird; **Commissiōn(s)-Buch**, Bestellungbuch, worin alle eingegangenen Aufträge eingetragen sind; **Commissiōn(s)-Bureau**, eine Anstalt, die (gegen Gebühren) Aufträge besorgt; **Commissiōn(s)-Conto**, eine Rechnung über besorgte Aufträge; **Commissiōn(s)-Gelder**, sonst übliche Abgaben der römischen Geistlichen an ihren Bischof wegen jährlicher Bestätigung ihrer Aemter; **Commissiōn(s)-Geschäft**, ein Auftraggeschäft; **Commissiōn(s)-Tratte** oder **Commissiōn(s)-Wechsel**, im Auftrage eines Dritten ausgestellter und verkaufter Wechsel; **Commissoriāle**, ein Geschäftauftrag, Auftragbefehl, Vollmachtschreiben; **commissoriālisch**, beauf-

tragt oder in Auftrag; **commissōrisch**, aufträglich; **Commissorium** = **Commissoriale**; **Commissum**, Aufgetragenes; Rspr., das Begangene, die (wirkliche) Begehung (eines Verbrechens).

Commissūr, l., die Zusammenfügung, Fuge, Naht.

commis voyageur, fr. (spr. komih wŏjaschŏhr), ein Reisediener.

Committee, engl. (spr. kómmitti), s. **Comite**.

Committént, l., der Auftragende, Uebertragende, Vollmachtgeber, Bevollmächtiger; **Committimus**, sächl., eig. wir erlauben: ein Vorrechtbrief, auf ein höheres Gericht sich berufen zu dürfen; **committiren**, beauftragen, übergeben, bevollmächtigen; **Committirter**, ein Beauftragter, Geschäftbesorger (auf Rechnung Anderer); **Committiv**, ein Bestell(ung)- oder Vollmachtbrief.

commixtio carnālis, l., fleischliche Vermischung; **Commixtiōn** und **Commixtūr**, die Vermischung, bes. von trockenen Körpern.

Commŏda, l., Mz., Rspr., Vortheile, Bequemlichkeiten.

commodaménte, s. **comodamente**.

Commŏdans, l., Rspr., ein Verleiher; **Commodāt**, das (unentgeltliche) Darlehn, zinslos Geliehene; **Commodatār**, **—rius**, der Leiher, Entlehner; **Commŏdatiōn**, die Darleihung; **Commodātor** = **Commodans**; **Commodātum**, ein Leihvertrag.

commŏde, l., bequem, gemächlich; die **Commŏde**, der Bequemschrank, Kastenschrank.

commodétto, s. **comodamente**.

commodiren, l., verleihen, darleihen.

Commodität, l., oder **—té**, fr., die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit, Gelegenheit; das geheime Gemach.

commŏdo, s. **comodamente**.

Commodore, engl. (spr. —dohr), ein englischer Geschwaderführer oder Schiffbefehlhaber (fr. **Chef d'escadre** [spr. scheff descadr']); **Commodore-Schiff** = **Commandeur-Schiff**.

Commŏdum, l., der Nutzen, Vortheil; **commŏdum possessiōnis**, Rspr., der Vortheil des Besitzes; **c. publĭcum**, das gemeine Beste, das Gemeinwohl; **c. reï vendĭtae**, der Nießbrauch oder die Benutzung einer verkauften Sache.

Commoners, engl., Mz. (spr. kómmŏners), Bürgerliche, d. h. entweder die gemeinen Leute, oder die nicht zur Nobility Gehörigen; uneig. die Mitglieder des Unterhauses; auch niedere Schüler englischer Hochschulen.

Common-Hall, engl. (spr. kómmŏn hahl), die Gemeindehalle, das Bürgerhaus, Stadthaus.

commoniren, l., erinnern, mahnen; **Commonitiōn**, die Erinnerung, Ermahnung; **Commonitorĭum**, ein Erinnerungschreiben.

Common Law, engl. (spr. kómmŏn lah), durch Verjährung Gesetzliches, das Gewohnheitrecht, Landrecht.

Common Prayer Book, engl. (spr. kómmŏn preher buck), die Agende der englischen bischöflichen Kirche.

Commons, engl., Mz. (spr. kómmŏns), die Mitglieder des englischen Unterhauses.

Commoránz, l., Rspr., der Aufenthalt, Wohnort; **Commoratiōn**, der Aufenthalt, das Verweilen; **commoriren**, verweilen, sich aufhalten.

Commotiōn, l., die Bewegung, Rührung, Erschütterung; **Commotioner**, engl. (spr. kómmoschöner), Aufrührer, Aufwiegler; **commoviren**, l., bewegen, antreiben.

Commūn, l., die Gemeinde; **commūn**, gemein, gemeinschaftlich, gemeinsam, allgemein, gewöhnlich; **Communage**, fr. (spr. —münáhsch'), die Gemeinde-Weide; **communāl**, zu einer Gemeinde gehörig oder sie betreffend, gemeindlich; **Communāl-Angelegenheiten**, Gemeindeangelegenheiten; **Communāl-Garde**, Stadtwehr, Bürgerwehr, Gemeinde-Schar, -Wehr oder -Wache; spottweise Stadtsoldaten; **Communalien**, Mz., Gemeindegüter.

Commune, fr., **Commūne**, die Gemein(d)e, Gesammtheit; gemeinschaftliche Besitzung oder Theilnehmung; **commūni**, Mz., in Italien gewisse (13 in der Provinz Verona, 7 in der Provinz Vicenza liegende) Gemeinden, die, ursprünglich deutsche Einwanderer, deutsche Sprache, Sitte und Verfassung bewahrt haben und in engem Gemeindeverband leben.

communicābel, **—ble**, fr., vereinbar, mittheilbar; **Communicabilität**, die Mittheilbarkeit, Verbindsamkeit; **Communicánt**, ein Theilnehmer, bes. am heiligen Abendmahle, Abendmahlgenosse; **Communicāt**, Mitgetheiltes, eine (zur Beantwortung) mitgetheilte Schrift; **Communicatiōn**, die Mittheilung, der Verkehr, die Verbindung, der freie Zugang; **Communicatiōn(s)-Brücke**, eine Verbind(ung)- oder Schneißbrücke;

Communication(s)-Linie, eine Verbind(ung)- oder Schneißlinie; **communicativ**, mittheilbar, mittheilsam; **Communicatorien**, l. **communicatoriae littĕrae**, Mz., Briefe, durch welche Bischöfe von der Wahl eines neuen Bischofes oder von Synodalbeschlüssen in Kenntniß gesetzt werden; **Communicātum**, s. **Communicat; communicētur**, Rspr., es werde mitgetheilt; **c. parti adversae in copĭa**, es werde dem Gegner abschriftlich mitgetheilt; **communiciren**, mittheilen; das heilige Abendmahl feiern.

communĭo attributōrum divinōrum, l., in der christlichen Dogmatik Vereinigung beider Naturen in Christo so dargestellt, daß die Eigenschaften der göttlichen Natur auf die menschliche übergetragen werden; **c. bonōrum**, Rspr., die Güter-Gemeinschaft.

Communiōn, l., eig. die Gemeinschaft; das heilige Abendmahl; **Communiōn-Buch**, das Beichtbuch, Abendmahlvorbereitungbuch; **Communiōn-Tisch**, der Abendmahltisch (bei den Reformirten statt des **Altars**); **Communismus**, die Güter(- und Weiber)gemeinschaft, Theilung alles Eigenthums und Beraubung aller Besitzenden; angeblich freilich nur Theilung des gemeinschaftlichen Arbeitgewinns eigentlicher Grundzweck des **Socialismus** nach dem Grundsatze der vollkommenen Rechtsgleichheit aller Menschen (eine neuere politische Partei); **Communisten**, Mz., die Anhänger dieser Partei; **Communität**, s. **Commun; communĭter**, gemeinschaftlich; **Commūn-Mandatār**, ein gemeinschaftlicher Anwalt, Sachwalter oder Beauftragter, s. **Mandatarius**.

commutābel, l., veränderlich, vertauschbar; **Commutabilität**, die Vertauschbarkeit, Veräußerlichkeit, Veränderlichkeit; **Commutatiōn**, die Verwechselung, Vertauschung, der Tausch; die Veränderung; **commutiren**, vertauschen, umtauschen, verwechseln.

comodaménte, comodétto oder **comŏdo**, it., Tk., bequem, gemächlich, in behaglicher Bewegung.

Comödie, s. **Komödie**.

Compaciscént, l., ein Mitvergleicher, Vertrag- oder Friedengenosse; **Compaciscénten**, Mz., Vertrag- oder Friedenschließer; **compacisciren**, mit Frieden schließen, sich mit vertragen.

Compáct, l., s. **Compactum**; **compáct**, dicht, derb, gedrängt, gediegen; **Compácta, Compactāten**, Mz., Verträge, Vergleiche, Vergleich- oder Uebereinkunftpunkte; **compacter Begriff**, in der Logik ein Begriff, der viele Merkmale enthält; **Compactiōn**, die Verdichtung, Zusammenfügung; **Compáctum**, ein Vergleich, Vertrag.

Compaginatiōn, l., die Verbindung, der Zusammenhang; **compaginātus**, zusammengeflächt.

Compagne, fr. (spr. konghpánnj'), eine Gefährtin, Genossin, Gehilfin, Gespielin, Gattin; **Compagnie** (spr. —pannjih), die Gesellschaft, Genossenschaft; Handelsgesellschaft; Krk., die Hauptmannschaft, Mannei; **Compagnie-Billets**, Mz., Schuldverschreibungen einer Handelsgesellschaft (statt baaren Geldes); **Compagnie-Chef**, ein Manneischalt, Mannei-Inhaber, Hauptmann; **Compagnie-Chirúrg(us)**, ein Mannei-Wundarzt; **Compagnie-Conto**, die in dem Hauptbuche einer Gesellschaft geführte Sonderrechnung eines Mitglieds; **Compagnie-Fourier**, ein Manneischreiber; **Compagnie-Spiel**, ein Gesellschaftspiel, wo eine große Anzahl von Personen ein einziges Loos in der Lotterie spielt und Gewinn und Verlust theilt; **Compagnon** (spr. konghpannjóngh), ein Gesellschafter, Genosse, Geschäfthelfer, Handelsgenosse; **Compagnonage** (spr. — jonáhsch'), die Gesellendienstzeit, die Gesellenjahre; ein Gesellenverein, die Gesellenschaft, Theilnahme an einem Geschäfte.

comparābel, l., vergleichbar, vergleichlich; **Comparabilität**, die Vergleichbarkeit; **Comparaison**, fr. (spr. konghparäsóngh), der Vergleich, die Vergleichung; **Comparateur** (spr. —ratöhr), ein Vergleicher, ein Werkzeug zur genauesten Vergleichung der Maße (1772 von Lenoir erfunden); **comparatĭo literārum**, l., Rspr., die Vergleichung der Schriftzüge; **Comparatiōn**, die Vergleichung; **comparatīv**, l. **compatīve**, vergleichend, vergleichweise oder bedingt zuläßig; **Comparatīv(us)**, der Vergleich(ung)grad, Steiger(ung)grad, der höhere Grad (z. B. besser, schöner 2c.).

Comparént, l., Rspr., der Anwesende, Erschienene; **Comparéntin**, die Anwesende, Erschienene; **Comparénz**, das Erscheinen, die Anwesenheit; **compariren**, vergleichen; erscheinen; sich vor Gericht stellen; **Comparitiōn**, die Erscheinung, Stellung vor Gericht.

Compárse, fr., das Einreiten der Ritter in Quadrillen zum Carroussel; **Compársen**, Mz., Erscheinende, stumme Personen in einem Schauspiele, = **Sta-**

tisten; **Comparserie**, die Anordnung der Aufzüge (auf dem Theater).
Compartimente, l., Mz., (regelmäßig) abgetheilte Felder oder Breter; **Compartimento**, Bezirk; **compartiren**, abtheilen; **Compartition**, das Abtheilen, die Abtheilung.
compascui jus, l., s. **jus**; **Compascuum**, Rspr., die Mitweide, Koppelweide, Koppeltrift.
Compaß (vom italienischen **compasso**, Zirkel, oder vom spanischen **compasso**, Kreismaß), der Nordweiser, die Windnadel.
compassibel, l., bemitleidend; **Compassibilität**, die Mitleidenheit; **Compassion**, die Mitempfindung, das Mitleid.
Compastor, l., ein Mitpfarrer, Beiprediger.
Compaternität, l., eig. Mitvaterschaft, Gevatterschaft, geistige Verwandtschaft.
compatibel, l., —**ble**, fr., vereinbar, verträglich, zusammenpassend, schicklich; **Compatibilität**, die Vereinbarkeit, Tauglichkeit; **compatiren**, Mitleid oder Mitgefühl haben; zusammenpassen, zusammenstimmen; **Compatissance**, fr. (spr. konghpatissänghß'), das Mitleid, die Theilnahme; **compatissant**, mitleidig, theilnehmend.
Compatriot, l., ein Landsmann, Volkgenosse, Landgenosse; **Compatriotin**, die Landsmännin, Volkgenossin; **compatriotisch**, landsmännisch.
Compeditus, l., Rspr., ein Gefesselter, bes. an den Füßen Geschlossener.
Compelle, l., ein Antrieb, Zwang- oder Nöthigungmittel, eine Nöthigung; das **Compelle** gebrauchen, **compelliren**, antreiben, nöthigen.
compendiarisch, l., zusammengefaßt, kurz, gedrängt, auszugartig, oberflächlich; **compendiiren**, zusammendrängen, abkürzen; **compendiös** = **compendiarisch**; **Compendium**, ein (kurzer) Inbegriff, Lehrbegriff, Leitfaden; eine Abkürzung, Ersparung.
compensabel, —**ble**, fr., ersetzbar, ausgleichbar; **Compensation**, die Abrechnung, Ersetzung, Ausgleichung, Kostenerstattung; auch die Ausgleichung eines Fehlers an einer Uhr; **compensatis expensis**, l., Rspr., mit Ausgleichung der Kosten; **compensiren**, ersetzen, ausgleichen, aufrechnen.
Comperage, fr. (spr. konghperahsch'), die Gevatterschaft; **Compère**, ein Gevatter, Gevattersmann, lustiger Gesellschafter.
Comperendination, l., Rspr., nochmalige Vernehmung (Verschiebung) einer Klagsache; **Comperendinator**, ein Aufschubbewirker; **comperendiniren**, verschieben.
competent, l. **competens**, befugt, rechtmäßig, giltig; statthaft, zulässig, gebührend, zuständig, geziemend; spruchfähig; **Competent**, ein Mitbewerber (um ein Amt); **Competentes**, Mz., Katechumenen, die sich zur Taufe melden durften; **Competentia**, Mz., Zuständigkeiten, zuständige Dinge, Rechte, Vortheile; **Competenz**, das Befugniß, die Statthaftigkeit, Rechtsgiltigkeit, Zuständigkeit; Einkommen-Angabe; Mitbewerbung; **Competenz-Buch**, das Pfarrbesoldungbuch; **Competenz-Recht**, das Zuständigkeitrecht, nach welchem gewissen Grundeigenthümern bei einem Gant das Nothdürftige zum Unterhalte bleiben muß; **competiren**, zukommen, zugestehen, ziemen; sich mit bewerben; **Competition**, die Mitbewerbung; **Competitor** = **Competent**.
compiacevole, it., Tk. (spr. —tschewole), gefällig, angenehm (vorzutragen).
Compilation, l., die Plünderung; Sammelei, Zusammentragung, das Zusammenstoppeln; eine zusammengeraffte Schrift; **Compilator**, ein Plünderer; Zusammenschreiber, Stoppler, Buchmacher; **compiliren**, plündern, zusammentragen, zusammenraffen (aus Büchern), zusammenstoppeln.
compingiren, l., zusammenbinden, zusammenfügen, zusammenheften.
Complaisance, fr. (spr. konghpläsänghß'), die Gefälligkeit, Dienstwilligkeit, Höflichkeit; **complaisant**, dienstwillig, höflich, gefällig.
complanabel, l., ab- oder ausgleichbar, ebnungsfähig; **Complanation**, die Ebenung; die Schleifung von Festungwerken; Inhaltsbestimmung krummer Oberflächen; **complaniren**, ebenen, ausgleichen, Schwierigkeiten heben oder davon befreien; schleifen.
complectiren, l., zusammenfassen, umfassen.
Complement, fr. (spr. konghplemängh), der (vom Zeitworte) regierte Beugefall, = **Casus**; **Complement**, l., s. **Complementum**; **Complementair-Tag**, der Ergänz(ung)tag im Februar eines Schaltjahres; **Complementarius** und **Complementirer**, ein bevollmächtigter Stellvertreter eines Handelshauses; **Complementum**, die Ergänzung, ein Ergänz(ung)stück, die Vollendung.
complet, fr., vollzählig, vollendet, vollkommen; **Complete**, s. **Completorium**;

completiren, barb.-l., ergänzen, vervollzähligen; **Completirung**, die Ergänzung, Vervollständigung; **Completorium**, eine Ergänz(ung)schrift; die Schlußandacht, das Schlußgebet (der letzte Theil der priesterlichen Tagzeiten in der römischen Kirche).

compléx, l., verwickelt, zusammengesetzt; **Complexiōn**, die Zusammenfassung; der Schlußsatz; die Leibesbeschaffenheit, Gesundheitanlage; Gemüthsanlage, Sinnesart; das Aussehen; **Compléxus**, der Inbegriff, Gesammtbestand.

Complicatiōn, l., die Verflechtung, Verwickelung; **Complicen**, fr., Mz. (spr. konghplißen), Mitthäter, Helfer, Mitschuldige, Mitverbrecher, in der österreichischen Geschäftsprache: Laster-Gespanne; **complices delicti**, Mz., Rspr., Mitfrevler; **compliciren**, mitverwickeln, verflechten; **complicirt**, verflochten, verwickelt (Rechtshändel); zusammengesetzt, schwierig (Krankheit); **complicirte Verbrechen**, solche, bei denen mehre Arten derselben zusammentreffen, z. B. der Raubmord; **Complicität**, die Verwickelung; Schwierigkeit; Mitschuld.

Complimént, fr., ein Gruß, Bückling, eine Verbeugung, Begrüßung; eine Artigkeit, ein Schmeichellob, Ehrenwort (niedersächsisch und der Aufnahme werth); **Complimente** machen, Umstände, viel Wortkram machen.

Complimentaire, fr., Kfspr. (spr. konghplimanghtähr'), der Verweser, Stellvertreter oder Bevollmächtigte eines Handelshauses; der den Gewinn theilende Vorsteher einer von einem Anderen gegründeten Handlung; bevollmächtigter Commis, der einer Handlung vorsteht und die Procura hat.

Complimentarius, l., oder **Complimenteur**, fr. (spr. konghplimanghtöhr), ein Höfling, Kratzfüßler, Schmeichler; **complimentiren**, begrüßen, bewillkommen; Umstände machen; **Complimentirer**, s. **Complimentarius**.

Comploratiōn, l., die Beweinung; Betrauerung; **comploriren**, beweinen.

Complót, fr., ein Geheim- oder Meuchelbund, eine Bande, Rotte, Verschwörung, Meuterei, Spänung oder Verspänung; **Complotteur** (spr. konghplotöhr), ein Meuterer; **complotiren**, meuten, spänen, sich zusammenrotten; insgeheim verbinden.

Componáster, ein Tondichterling, schlechter Tonsetzer.

componderiren, l., abwägen.

Componénde, it., die Sportelbestimmung und Sportelberichtigung; die päpstliche Sportelkammer.

componiren, l., zusammensetzen, mischen; tonsetzen, tondichten; auch beilegen, gütlich beseitigen; **componirt**, zusammengesetzt; **Componist**, ein Tonsetzer; **Componium**, eine Spieluhr (von **Winkel** zu Amsterdam 1822 erfunden).

Comport, fr. (spr. konghpóhr), das Verhältniß.

comportābel, **—ble**, fr., verträglich, schicklich; **Comportement** (spr. konghport'mángh), die Verträglichkeit; **comportiren**, sich vertragen.

Composé, fr., = **Compositum**.

Composeur, fr., = **Componaster**.

Composita, l., Mz., Zusammensetzungen, Mischungen.

Compositeur, fr., = **Componist**.

compositio, l., Rspr., die Zusammensetzung, Vergleichung der Vergleich oder Vertrag; **c. amicabilis**, die gütliche Beilegung; **Compositiōn**, die Zusammensetzung, Mischung, das Metallgemisch; die Ausarbeitung; Tonsetzung, Setzlehre, der Tonsatz; ein Tonstück; friedliche Beilegung eines Streites; **Compositiōn(s)-Betrieb**, in der Forstwissenschaft die Bewirthschaftung eines und desselben Waldes auf Ober- und Baumholz, Nieder- und Schlagholz; **Compositiōn(s)-Blau**, sächsisches Blau; **Compositum**, Zusammengesetztes, ein Gemisch; **Compositūr**, die Zusammensetzung, Fuge.

Compossess, l. **compossessio**, der Mitbesitz, die Mitbesitzung; **Compossessor**, ein Mitbesitzer.

Compóst, barb.-l., gemischter Dung, Mengedünger, Mischdünger; **compostiren**, mit Mengedünger düngen.

composto, it., Tk., gesetzt; gedichtet.

Compotatiōn, l., die Zeche, ein Trinkgelage; **Compotātor**, ein Zechbruder, Mittrinker.

Compote, fr. (spr. konghpóht'), gedämpftes Obst, Eingemachtes von Obst, Obstgemüse; **Compotière** (spr. —tiähr'), eig. **Compotier** (spr. —tiéh), eine Fruchtschale (zu eingemachten Früchten).

comprehendiren, l., zusammenfassen, begreifen; **comprehensibel**, begreiflich, faßlich, verständlich; **Comprehensibilität**, die Begreiflichkeit, Faßlichkeit; **Comprehensiōn**, die Begriff- oder Fassungkraft; das Zusammenfassen, Begreifen; **comprehensiv**, begreifend, fassend.

compreß, l., dicht, zusammengedrängt; **Compresse**, fr., ein Bäuschchen, Druckläppchen auf Wunden; **compressibel**,

preßbar, verdichtbar; **Compressibilität**, die Preß= oder Druckbarkeit (der Körper), Zusammendrückbarkeit; **Compression**, die Zusammendrückung, Pressung, Verdichtung (der Luft 2c.); **Compressions(s)=maschine**, ein Verdichtungwerkzeug (gewöhnlich eine Luftpumpe), eine Vorrichtung zur Verdichtung oder Zusammenpressung elastischer oder flüssiger Stoffe; **compressiv**, zusammendrückend; **Compressive**, Ak., eine Preßbinde, ein Druck= oder Preßband; **Compressiv=Kraft**, die Druckkraft; **Compressorium** = **Compressive**.

comprimābel, l., zusammendrückbar, preßbar; **Comprimeur**, fr. (spr. konghprimöhr), der Unterdrücker, Bändiger; **comprimiren**, l., zusammendrücken, pressen; bändigen, im Zaume halten.

Comprobatiōn, l., die Genehmigung oder Gutheißung; **Comprobātor**, der Billiger, Gutheißer; **comprobiren**, billigen, gutheißen.

Compromiß, l., der Anlaß; Rspr., die Uebereinkunft, Berufung auf den Schied(s)=richter oder Obmann; **Compromissarius**, ein Schied(s)richter, Obmann; **Compromissor**, der Mitbürge; **compromissōrisch**, schied(s)richterlich; **compromittiren**, zum Schied(s)richter wählen; Jemand mit verwickeln, in's Spiel ziehen, einer Verantwortung oder Verlegenheit aussetzen, behelligen; sich oder seine Ehre **compromittiren**, sich bloß stellen, seine Ehre auf's Spiel setzen.

Compromotionālis, barb.=l., ein Mitbeförderter, gleichzeitig Beförderter oder Erhobener; **compromovirt**, mit befördert od. gleichzeitig befördert; **Compromovirter** = **Compromotionalis**.

comptabel, fr. (spr. konghtäbel), rechnungpflichtig, verantwortlich; **Comptabilität**, —**té**, die Rechnungpflichtigkeit, Pflicht der Rechenschaft, Verantwortlichkeit; **comptable**, s. **comptabel**.

Comptant, fr. (spr. konghtángh), Baares, baare Bezahlung, Baarzahlung; gegen **Comptant**, gegen baare Bezahlung, für baares Geld; **comptánter** (**contanter**) Mann, ein immer zahlungfähiger Mann.

Compte, fr. (spr. konght'), die Zählung; Rechnung; Rechenschaft; **compte de gain et de perte** (spr. — dĕ gängh eh dĕ pert'), Gewinn= und Verlustrechnung; **compte rendu** (spr. —ranghdǖ), eine abgelegte Rechnung.

Comptoir, fr. (spr. konghtoáhr), **Comtōr**, ein Schreibzimmer, eine Schreib= oder Geschäftstube; ein Handelshaus; **Comptoirist**, ein Buchhalter, Schreibstubengehilfe; **Comptoir=Wissenschaften**, der Inbegriff aller kaufmännischen Wissenschaften.

Compulsatiōn, l., die Antreibung, Nöthigung; **Compulsiōn**, der Zwang; **Compulsor**, ein Antreiber, bes. Ansager in Klöstern; **compulsoriāles** (**litĕrae**), Mz., Rspr., ein Antrieb= oder Nöthigungschreiben; **compulsōrisch**, antreibend, nöthigend, mahnend; **Compulsorium**, Rspr., ein Mahnschreiben, Mahnbefehl; Zwangschreiben.

compunctiōs, l., herzzerknirschend, zerknirscht, reuig; **Compunctiōn**, die Zerknirschung, lebhafteste, bitterste Reue.

computābel, l., berechnenbar; **Computabilität**, die Berechnenbarkeit; **computatĭo gradŭum**, die Berechnung der Verwandtschaftgrade; **Computatiōn**, die Berechnung, Ausrechnung, der Ueberschlag; **computiren**, ausrechnen, überschlagen, zusammenzählen; **Computist**, ein Jahresberechner.

Comte, fr. (spr. konght'), ein Graf; **Comtesse** (spr. konght—), eine Gräfin, Grafentochter.

Comthūr oder **Komthūr**, von **Commandeur**, ein Ordenspfründner; **Comthurei** oder **Komthurei**, der Unterbezirk einer Ballei.

Comtoir, **Comtoirist** und **Comtor**, s. **Comptoir**.

Comuneros, span, Mz., Anhänger der freien Verfassung in Spanien, = **Negros**.

Cómus, gr., der Schmausegott; dem **Comus** opfern, schmausen, ein Gastmahl halten.

con, it., auch **co**, mit.

con affétto, it., Tk., bewegt, rührend, s. **affettuoso**.

con afflizióne, it., Tk., mit Betrübniß, schwermüthig.

con agilità, it., Tk. (spr. —atschilĭta), mit Leichtigkeit, hurtig.

con agitazione, it, Tk. (spr. — atschitatsóne) bewegt, hurtig.

con allegrezza, it., Tk. (spr —ghrétsa), mit Munterkeit, munter, s. **allegro**.

con amarezza, it., Tk. (spr. —rétsa), mit Betrübniß, traurig.

con amōre, it., mit Vorliebe, Lust, Vergnügen.

con anĭma, it., Tk., mit Geist, gemüthlich.

Conāt, l. **conātus**, das Vorhaben, der Versuch, die Bemühung, eine versuchte

Unternehmung; **conātus delinquéndi**, Rſpr., der abſichtliche Verſuch zu Begehung eines Verbrechens.
con brio, it., Tk., mit Geräuſch, rauſchend.
Concambium, L. d. M., ein Tauſch.
Concameraciten, l., Mz., verſtein(er)te Muſcheln mit Querſcheidewänden; **Concamerationen**, Mz., Abtheilungen, Fächer, Kammern.
Concaſſe, fr. (ſpr. kongh—), Geſtoßenes, beſ. geſtoßener Pfeffer.
Concatenation, l., die Verkettung, Zuſammenkettung; **concateniren**, verketten, zuſammenketten, verbinden; **concatenirter Schluß**, ein Kettenſchluß.
Concauſa, barb.-l., die Miturſache, mitwirkende Urſache.
concāv, l., ausgehöhlt, hohl, flachvertieft; **concāv-concāv**, doppelhohl; **Concacconcāv-Gläſer**, Hohllinſen mit hohler Krümmung auf beiden Seiten; **concāv-convex**, hohl und erhaben; **Concāv-Gläſer**, Hohlgläſer, Hohllinſen; **concaviren**, hohlrunden; **Concavität**, die runde Höhlung, Hohlheit, Hohlrundung; **Concāv-Spiegel**, ein Hohlſpiegel.
concediren, l., zugeben, zulaſſen, zugeſtehen, geſtatten; **concēdo**, ich gebe zu, geſtehe ein, genehmige.
concelebriren, l., mitfeiern.
Concentration, l., eig. die Einkreiſung; Einengung, Zuſammendrängung, Verdichtung, Verſtärkung; **Concentricität**, die Einmittigkeit, Mittelpunkt-Gemeinſchaft; **concentriren**, einkreiſen, zuſammendrängen, einengen; verdichten, verſtärken; **Concentrirung** = **Concentration**; **concentriſch**, einmittig, mittwendig, aus einem Mittelpunkte gezogen; **concentriſche Cirkel**, Kreiſe mit gemeinſchaftlichem Mittelpunkte, einmittige Kreiſe; **concentriſcher Angriff**, Krk., ein Klamm- oder Zangenangriff (aus einer halbmondförmigen Stellung nach einem Mittelpunkte gerichtet); **concentriſcher Rückzug**, ein Block- oder Klammrückzug (aus einer zerſtreuten Stellung nach einem Punkte gerichtet); **concentriſches Feuer**, ein Zangen- oder Klammfeuer.
Concentus, l., der Einklang, Zuſammenklang, die Zuſammenſtimmung.
concēpi, l., ich hab's aufgeſetzt oder verfaßt; daher das **Concēpi** geben von Advocaten, die andere noch nicht matriculirte oder auch ſuspendirte und removirte Sachwalter unter ihrem Namen zu arbeiten erlauben; ſein **Concēpi** unter etwas ſchreiben, ſich als Verfaſſer einer Rechtſchrift unterzeichnen; **concēpit**, er hat's aufgeſetzt oder verfaßt, z. B. **X. concēpit**, d. i. verfaßt von **X.**; **Concept**, der Entwurf, Plan; Rſpr., = **Punctation**; das **Concept** verrücken, ſtören, irre machen, verwirren; aus dem **Concepte** kommen, irre werden, ſtocken, in Verlegenheit gerathen.
Conceptaculum, l., ein Behältniß.
conceptibel, l., begreiflich, faßlich; **Conception**, die Empfängniß, Vorſtellung, der Begriff; **conceptiv**, empfänglich.
Concept-Papier, l.-dtſch., Entwurfpapier, geringes, gewöhnliches Schreibpapier.
concernant, fr. (ſpr. konghßernángh), anbelangend, betreffend; **concerniren**, betreffen, angehen.
concerpiren, l., zerpflücken, zerreißen.
Concert, fr., das Zuſammenſpiel mehrer Tonkünſtler, Tonſpiel, Tonfeſt; die Uebereinkunft; **Concertant** = **Concertiſt**; **concertánte**, it., Tk., allein vortragend; **Concertation**, ein Wettſtreit, Wett-Tonſpiel, die Zuſammentönung; die Uebereinkunft; **Concertino**, ein kleines Tonſpiel; **concertiren**, wetteifern, wettſpielen, wettſingen; beſprechen, verabreden; **concertirend**, ausgehoben, hervorſtechend, wechſelſeitig die Hauptſtimmen vortragend; **Concertiſt**, ein Wettſpieler, Wetttonſpieler, Wettſänger, Soloſänger; **Concert-Meiſter**, Vorſteher eines Tonſpielvereins; der erſte Geiger in einer Capelle; **concert spirituel**, fr. (ſpr. konghßähr ſpiritüäl), ein geiſtliches Tonſpiel (mit Ausſchluß von Opernmuſik).
conceſſibel, fr., zuläſſig; **Conceſſion**, die Geſtattung, Genehmigung, (obrigkeitliche) Verwilligung; **Conceſſionār**, ein Vergünſtigter, Befugter oder Berechtigter; **conceſſionāl** = **conceſſiv**; **Conceſſionarius**, l., = **Conceſſionār**; **conceſſioniren**, genehmigen, befugen, bevorrechten; **conceſſionirt**, erlaubt, mit obrigkeitlicher Erlaubniß verſehen; **Conceſſioniſt** = **Conceſſionār**; **conceſſiv**, l. **concessive**, einräumend, geſtattend, nachſichtweiſe; **Conceſſive**, (in der Sprachlehre) das Einräumen, Zugeſtehen.
Concetti, it., Mz. (ſpr. —tſchétti), ſinnreich ſcheinende, ſchimmernde Einfälle; erkünſtelter Witz.
concevable, fr. (ſpr. konghßewábel), begreiflich, faßlich.
Concha, l., die Muſchel, Schnecke; **conchae**, Mz., Muſchel- oder Auſter-

schalen; **conchiform**, muschelförmig; **Conchiten**, Mz., Muschel-Versteln(er)ungen.

Conchoide, gr., die Schneckenlinie.

Conchylien, gr., Mz., die Muscheln, Schnecken, Schalthiere; **Conchylien-Sammlung**, eine Schalthier-Sammlung; **Conchyliolithen**, Mz., Muschel-Verstein(er)ungen; **Conchyliolog**, ein Muschel- oder Schalthierkenner; **Conchyliologie**, die Muschel- oder Schalthierkunde; **Conchyliologist** = **Conchyliolog**.

Concierge, fr. (spr. kongßiérsch'), der Hausvogt, Burgvogt, Gefangenwärter; **Conciergerie** (spr. kongßiersch'eríh), die Burgvogtei; das Gefängniß, Stockhaus (in Paris).

Conciliabulum, l., eig. Versammlungort, Marktflecken, Marktplatz; eine After-Kirchenversammlung, Irrlehrer-Versammlung; **conciliarisch**, eine Kirchenversammlung betreffend, von einer solchen ausgehend; **Conciliation**, die Versöhnung; **conciliatorisch**, aussöhnend, einigend; **conciliiren**, vereinigen, vereinbaren; **Concilium**, eine Versammlung, bes. (große) Kirchenversammlung; daher unpassend von der Zusammenkunft weniger Vertreter deutschkatholischer Gemeinden gebraucht; das Hochschul-Gericht; das **Concilium** oder richtiger das **Consilium** unterschreiben, von Studirenden, die bei bedeutenden Vergehungen schriftlich das Versprechen geben müssen, es sich gefallen lassen zu wollen, daß sie bei wieder eintretendem Falle fortgeschickt werden; **concilium academicum**, der Hochschul-Rath, das Hochschul-Gericht; **c. martyrum**, in der katholischen Kirche der Ort, wo die Gebeine von mehren Märtyrern aufbewahrt werden; **c. medicum**, eine ärztliche Zusammenkunft oder Berathung, Unterredung einiger Aerzte über einen Kranken; **c. oecumenicum**, eine allgemeine Kirchenversammlung; **c. sacrosanctum**, eine hochheilige Kirchenversammlung.

concineriren, l., einäschern, mit Asche bestreuen.

concinn, l., passend; treffend; **Concinnator**, ein Ordner, Zurichter, Verfertiger; auch = **Chicaneur**; **concinniren**, ordnen, regelmäßig zusammensetzen; **Concinnität**, die wohllautende Angemessenheit (des rednerischen Ausdrucks).

Concion, l., eine Volksversammlung; öffentliche Rede, Predigt; **concional**, eine Versammlung betreffend; **Concionator**, ein Volksredner, Prediger; **concioniren**, öffentlich reden.

Concipient, l., der Entwerfer, Verfasser; **concipiren**, entwerfen, aufsetzen, abfassen; empfangen; **Concipist** = **Concipient**.

concis, l., kurzgefaßt, bündig, gedrängt; **concisa**, (auf Arzneiverordnungen) zerschnitten; **Concision**, die Bündigkeit, Gedrängtheit; auch die Zerschneidung, Zertheilung.

Concitament, l., Af., ein Reizmittel.

Concitation, l., die Anregung, Aufhetzung, Aufwiegelung; **concitativ**, auf- oder anregend; **Concitator**, ein Auf- oder Anreger, Aufwiegler; **concitiren**, anregen, aufwiegeln.

Conclamation, l., der Zusammenruf, gemeinschaftliche Aufruf; **conclamatum est**, es ist vollbracht, vollendet, vorbei; **Conclamatus**, der Beweinte, Sterbende oder Gestorbene.

Conclave, l., ein verschlossenes Gemach, Wahlzimmer, bes. Papstwahlort; auch die Versammlung der Wahl-Cardinäle; **Conclavist**, der Aufwärter oder Diener eines (in das Wahlzimmer) eingeschlossenen Cardinals.

concludendo, l., Rspr., schließlich; **concludiren**, beschließen, folgern, aburtheilen; **Conclusa**, Mz., Beschlüsse, Bescheide, Abschiede, z. B. **conclusa imperii**, Reichsabschiede; **Conclusion**, l. **conclusio**, die Schlußfolge, Folgerung, der Schlußsatz; **conclusiv**, schließend, folgernd; **Conclusiv-Conjunction**, folgerndes Bindewort, z. B. daher, deßwegen; das **Conclusum**, der Abschluß, Beschluß, Bescheid, Abschied; **conclusum in senatu**, beschlossen im oder bei'm Rathe.

Concoagulation, l., die Zusammengerinnung; **concoaguliren**, zusammengerinnen machen, gerinnen.

concoct, l., verdaut; **Concoction**, die Verdauung (der Speisen); **concoctiren**, verdauen.

concolor, l., gleich- oder einfarbig.

Concomitance, fr. (spr. —mitángß'), die Begleitung, Handbietung; der Zusammenhang; **concomitant**, l., begleitend, mitwirkend; **Concomitanz**, die Begleitung, bes. die Ungetrenntheit des Leibes und Blutes im Abendmahle (nach der katholischen Satzung); **concomitiren**, begleiten, mitwirken; **concomitirende Symptome**, unwesentliche Nebenerscheinungen bei Krankheiten.

Concommissair, fr., **Concommissarius**,

l., ein Mitbeauftragter, Mitbevollmächtigter.

concordabel, l., vereinbar; **Concordabilität**, die Vereinbarkeit; **concordant**, übereinstimmend; **Concordanz**, die Uebereinstimmung; ein Spruchweiser, Bibelspruch- oder Bibelwort-Weiser; **Concordat**, ein Uebereinkommen, Vergleich, Vertrag, bes. zwischen dem Papste und einer weltlichen Macht; **concórdat**, es stimmt überein, trifft zu; **conc. cum originali**, es stimmt mit der Urschrift überein (von Abschriften), mit der Urschrift einstimmig.

Concordia, l., die Eintracht, Uebereinstimmung; **concordia res parvae crescunt**, durch Eintracht wachsen kleine Dinge (Sachen, Staaten) oder werden groß, Eintracht vermehrt; **Concordien**, Mz., Gartennelken mit zweierlei nahe zusammenstehenden Farben; **Concordien-Buch** und **Concordien-Formel**, das Einigungbuch in der evangelisch-lutherischen Kirche (1580) = **formula concordiae**; **concordiren**, übereinstimmen, zusammenstimmen, zusammentreffen; **Concordität** = **Concordia**.

Concorporation, l., die Mitvereinigung, Mitaufnahme (in eine Gesellschaft od. Brüderschaft), Einverleibung; **concorporiren**, mitvereinigen, miteinverleiben.

Concorrente, it., ein Mitbewerber, Mitwirker; Gleichwaarenhändler.

Concours, s. **Concurs**.

concreditiren, l., mitanvertrauen, anvertrauen; **Concreditores**, Mz., Mitgläubiger.

Concremation, l., das Zusammenverbrennen, die Verbrennung.

Concremente, l., Mz., eig. Anwüchse; Verstein(er)ungen.

Concrescenz, l., eig. die Zusammenwachsung; Einverleibung, der Zusammenwuchs; **concrescibel**, vereinbar, zusammenwachsend; **Concrescibilität**, die Vereinbarkeit, Geneigtheit zur Vereinigung; **concresciren**, eig. zusammenwachsen; einverleiben; wortverlängern.

concret, l., vereinigt, einverleibt (mit Eigenschaften begabt); fest, verdickt; **Concretianer**, diejenigen Psychologen, welche annahmen, daß Leib und Seele zusammengewachsen sei; **Concretion**, die Verwachsung; Gerinnung, Verdickung; Einverleibung (in der Sprachlehre), Wortverlängerung; Gleichwandlung; **Concretum**, Wirkliches, Besonderes, in der That vorhandenes Ding, z. B. Mensch, Thier, Pflanze 2c., Gegentheil des **Abstracten**.

Concubinage, fr. (spr. konghkübinahsch'), = **Concubinat**; **Concubinarist** oder **Concubinarius**, l., ein Beischläfer, Kebsmann; **Concubinat**, die wilde Ehe, Kebsehe; **Concubination**, das Beiliegen, Beischlafen; **Concubine**, die Beischläferin, Kebsfrau, Kebsin, Zuhalterin (Jahn) (altdtsch. Lustweib, Schlafweib); **concubiren**, beiliegen, beischlafen, beiwohnen; **Concubitus**, der Beischlaf, s. **Coitus**; **concubitus anticipatus**, Rspr., vorzeitiger, zu früher Beischlaf (von Verlobten).

Concupiscenz, l., die Begehrlichkeit, Begierde, das Gelüsten.

Concurator, l., ein Mitvormund, Mitfürsorger.

Concurrent, l. **concúrrens**, ein Mitbewerber, Mitgläubiger, Miterbe; **Concurrenz**, die Mitbewerbung, der Wettstreit, Wetteifer, Gleichhandel; **Concurrenz-Pflicht**, die Verpflichtung zur Beisteuer, bes. für Kirchen und Schulen; **concurriren**, eig. zusammenlaufen; beitreten; beitragen, wetteifern; theilnehmen; gleiche Geschäfte treiben.

Concurs, l., eig. der Zusammenlauf; Zusammentritt von Gläubigern zum Einklagen oder Einfordern ihrer (das verfügbare Vermögen übersteigenden) Forderungen; der Gant; **Concurs-Edict**, die öffentliche Vorladung der Gläubiger eines Gemeinschuldners; **Concursifer**, Rspr., ein Gemeinschuldner, unvermögender Gesammtschuldner; **Concurs-Masse**, das zum Concurs gekommene Vermögen, Gantvermögen; **Concurs-Proceß**, das beim Ausbruche eines Concurses eingeleitete Gerichtsverfahren; **Concurs-Prüfung**, bes. die Prüfung wegen Annahme Studirender unter die Geistlichen (römischer Kirche); **Concurs-Recht**, die Uebereinkunft verschiedener Staaten oder Städte wegen Gleichstellung der Gläubiger in den verschiedenen Gebieten derselben; **concúrsus actionum**, Rspr., das Zusammentreffen mehrer Klagen; die Amtbewerbung (mit Prüfung der Tauglichkeit); **c. ad delictum**, Theilnahme an einem Verbrechen, Mitwirkung Mehrer an einem Verbrechen; **c. creditorum**, das Zusammenkommen der Gläubiger; **c. criminum**, **delictorum** od. **noxiarum**, Zusammenfluß von Verbrechen, wenn mehre unbestrafte Verbrechen einer Person zum Strafurtheil vorliegen; **Concurs-Verfahren**, das Gantverfahren.

Concussion, l., die Erschütterung, die Schreckung (und dadurch bewirkte) Geld-

expressung oder Beutelschneiderei; **Concussor**, fr. **concussionaire** (spr. konghküßionähr'), ein Erpresser.

Condebitōren, l. **condebitōres**, Mz., Rspr., Mitschuldner.

condecoriren, l., zieren, mitverzieren, ausschmücken.

condemnābel, l., verdammlich; **Condemnabilitāt**, die Verdammlichkeit; **Condemnāt**, ein Verurtheilter; **Condemnatiōn**, die Verurtheilung, Verdammung; **Condemnātor**, ein Verurtheiler; **condemnatōrisch**, verurtheilend; **condemniren**, verdammen, verurtheilen.

condensābel, l., verdichtbar; **Condensabilitāt**, die Verdichtbarkeit; **Condensantia**, Mz., Ak., verdichtende Mittel; **Condensatiōn**, die Verdichtung, Verdickung; **Condensatiōn(s)-Maschine**, der Verdichter, Elektricität- und Wärmesammler, ein Werkzeug zur Vereinigung der elektrischen Materie, zur Einengung der Wärme; bei Dampfmaschinen das mit Wasser gefüllte Glas, worin sich die Dämpfe verdichten; **condensativ**, verdichtend; **Condensātor**, ein Verdichter, Einenger, bes. von elektrischem Stoff oder Blitzstoff; **condensiren**, verdichten, dicht machen; **Condensirung** = **Condensation**; **Condensitāt**, die Dichtheit.

condescendént, l., herablassend, nachgebend; **Condescendénz**, die Herablassung, Nachgiebigkeit, Bequemung, Willfährigkeit; auch gemeinschaftliche Abstammung, Mitabstammung; **condescendiren**, sich herablassen, nachgeben, willfahren; mitabstammen; **Condescensiōn**, die Herablassung, Gefälligkeit.

condiciren, l., verheißen; gerichtlich klagen oder zurückfordern.

condictĭo, l., Rspr., überhaupt jede persönliche Klage; die Zusage, Versprechung; Zurückforderung; **condictĭo causa data, causa non secūta**, die Zurückforderung einer übertragenen, aber nicht ausgeführten Sache; **c. certi**, eine bestimmte, persönliche Zurückforderung; **c. ex chirogrăpho**, eine Klage aus einer Handschrift; **c. ex mutŭo**, die Zurückforderung eines Darlehns; **c. ex stipulāto**, eine Klage auf Versprechenerfüllung; **c. furtīva**, die Zurückforderung von etwas Gestohlenem; **c. indebĭti**, die Zurückforderung des Ungebührlichen, ungebührlicher oder zu viel geforderter Zahlung 2c.; **c. liberatiōnis**, die Klage auf Befreiung von einer Verbindlichkeit; **Condictiōn**, s. **condictio**; **condictĭo ob causam turpem**, die Zurückforderung eines schändlichen oder schimpflichen Gewinnes oder Besitzes; **c. sine causa**, die Zurückforderung eines ohne Rechtsgrund besessenen Dinges.

Condignitāt, l., die Gleichwürdigkeit, Angemessenheit.

con diligenza, it., Tk. (spr. g=dsch), mit Fleiß oder Sorgfalt.

Condirectiōn, l., die Mitleitung, Mitaufsicht; **Condirēctor**, ein Mitvorsteher, Mitordner, s. **Conrector**; **Condirectorium**, ein Mitvorsteheramt, Mitvorstand, Mitordneramt, s. **Conrectorat**.

Condiscīpel, l. **condiscipŭlus**, ein Mitschüler, Schulgenosse.

con discreziōne, it., Tk., mit Sorgsamkeit, Umsicht, unterscheidender Beurtheilung im Vortrage.

Condīta, l., Mz., eingemachte, überzuckerte Früchte.

Conditiōn, l. **conditĭo**, die Bedingung; die Beschaffenheit, der Zustand; die Bedienung, Stelle; **conditionalĭter, conditionell**, bedingt, beding(ung)weise; **conditiōnes**, Mz., Bedingungen, Uebereinkünfte; **conditiōnes de futūro**, die Bedingungen wegen zukünftiger Angelegenheiten oder Gegenstände; **c. de praesénti**, die Bedingungen wegen gegenwärtiger Angelegenheiten oder Gegenstände; **c. de praeterĭto**, die Bedingungen wegen vergangener oder vormaliger Angelegenheiten oder Gegenstände; **conditioniren**, bedingen; dienen, in Diensten stehen; **conditionirt**, beschaffen, erhalten; **conditionirte Wechsel**, bedingte Wechsel; **conditĭo sine qua non**, l., Bedingung, ohne welche nicht, d. i. unerlaßliche Bedingung (der Möglichkeit oder Wirklichkeit); s. **à condition**.

Condĭtor, l., der Erbauer, Stifter.

Condītor, l., ein Zuckerbäcker; **Conditorēī**, eine Zuckerbäckerei.

condĭtum aurantiōrum, l., überzuckerte Pomeranzenschalen; **c. carnis citri**, Citronat; **c. citri**, überzuckerte Citronschalen.

Condivisiōn, l., die Nebeneintheilung, Nebenabtheilung.

con dolcezza, it., Tk. (spr. c=dsch), mit Anmuth, lieblich; vgl. **dolce** und **dolcemente**.

Condolénz, l., das Beileid, die Beileidbezeigung; **condoliren** beklagen bedauern, Beileid bezeigen

con dolōre, it., Tk., mit Schmerz, wehmüthig.
Condom, fr. (spr. kondóngh, vielleicht con don zu schreiben), aus dem Blinddarm von Lämmern gemachte Vorrichtung, um sich vor Ansteckung beim Beischlaf zu sichern.
Condominät, l., ein Mehrherrengebiet; **Condominium**, das Miteigenthum, die Mitherrschaft; **Condomĭnus**, ein Mitherr, Mitbesitzer.
Condonatiōn, l., Rspr., die Erlassung, Schenkung; **Condonātor**, ein Erlasser, Schenker; **condoniren**, nachsehen, schenken; verzeihen.
Cóndor, eine Geierart in Südamerika, der Greifgeier.
Condótta, it., Kfspr., die Waaren-Fortschaffung, Waaren-Versendung, = **Spedition**; die Fracht, das Frachtlohn.
Condottière, it. **condottiēri**, Mz., Parteigänger im Kriege (in Italien); Rottenführer.
conducibel, l., dienlich, förderlich, nützlich; **Conducibilität**, die Dienlichkeit, Förderlichkeit; **conduciren**, leiten, führen, begleiten; miethen; **Condúct**, ein Geleit, eine Begleitung, bes. bei Leichenbegängnissen; **Conducta**, span., eine unter Bedeckung von Soldaten bewerkstelligte Sendung von Gold und Silber aus den spanischen Colonieen nach Spanien, oder eine derartige Sendung von Diamanten aus dem Diamantenbezirke Brasiliens nach Rio de Janeiro; **Conducteur**, fr. (spr. —tüktöhr), ein Führer, Aufseher; Schaffner bei Land- oder Postkutschen und Eisenbahnwagen; Aufseher über Vermessungen, Bauaufseher; **conductĭbel**, leitbar; **Conductibilität**, die Leitbarkeit, Leitfähigkeit; **Conductiōn**, die Miethung, Pachtung; **conductiōnes**, l., Mz., Ak., = **convulsiones**; **Condúctor**, ein Leiter (an Elektrisirmaschinen); Rspr., ein Pachter, Miether, Beständer.
conduisiren, fr. (spr. konghdüi—), sich aufführen, betragen; **conduisirt**, sich aufführend, betragend, gesittet; **Conduīte**, die Aufführung, Lebensart, das Betragen; **Conduīten-Liste**, ein Sittenausweis; **Conduiten-Meister**, ein Anstandlehrer.
con duolo, it., Tk., = **con dolore**.
Condylōm, **Condylōma**, gr., Ak., ein Fleischauswuchs, bes. an Unter- und Hintertheilen.
Condylus, gr., Ak., ein Beinknopf, Gelenkknorre, Gelenkkopf.

con espressiōne, it., Tk., mit Ausdruck, ausdrucksvoll.
Confabulatiōn, l., das Gespräch, Geplauder; **confabulatōrisch**, gesprächig, schwatzhaft; **confabuliren**, sich besprechen, traulich unterhalten.
Confatāl, barb.-l., was durch das Schicksal unter Zuthun der persönlichen Freiheit des Menschen für denselben bewirkt wird.
Conféct, it. **confetto**, Zuckerbrot, Zuckergebackenes, Zuckerwerk.
confectio, l., Rspr., die Fertigung, Vollführung, Vollstreckung; **confectio inventarii**, die Verfertigung des Bestand- oder Nachlaßverzeichnisses; **Confectiōn**, s. **confectio**.
cónfer, l., vergleiche; **conferātur**, es werde verglichen, man vergleiche; **Conferénz**, die Berathschlagung, Geschäftbesprechung, Zusammenkunft deßwegen; **conferiren**, vergleichen, berathen, verhandeln; übertragen, verleihen (Aemter und Würden); **Conferirung**, die Verleihung, Uebertragung.
con fermezza, it., Tk., mit Festigkeit oder Entschlossenheit.
Conferruminatiōn, l., die Löthung, das Zusammenlöthen.
Conférve, l., Wassermoos, Wasserfaden, Filzwolle.
confessĭo, l., die Eingestehung, das Bekenntniß oder Eingeständniß; Glaubensbekenntniß; in den Basiliken das Grab des Heiligen, dem die Kirche gewidmet war, oder die Hauptbegräbnißstätte eines Heiligen darin; **confessĭo Augustāna**, s. **Augustana confessio**; **c. extrajudiciālis**, Rspr., ein außergerichtliches Bekenntniß; **c. judiciālis**, ein gerichtliches Bekenntniß; **c. legitĭma**, ein rechtsgiltiges Bekenntniß; **Confessiōn**, s. **confessio**; **Confessionār(ius)**, der Beichtvater; **confessionéll**, das Glaubensbekenntniß betreffend, darin gegründet; **Confessionist**, ein Kirchengenosse (ehemalige Benennung der **Protestanten**); **Confessiōn(s)-Verwandte**, Glaubensgenossen; **Confessiōn(s)-Wechsel**, Uebertritt von einer Religionpartei zur anderen; **confessĭo pura**, ein reines, unbedingtes oder uneingeschränktes Bekenntniß; **c. qualificāta**, ein bedingtes Bekenntniß; **c. spontanēa**, ein freiwilliges Bekenntniß; **c. tetrapolitāna**, s. **tetrapolitana confessio**; **c. vi extorta**, ein mit Gewalt erpreßtes, erzwungenes Bekenntniß; **Conféssor**, ein

Bekenner, Beichtiger oder Beichtender; **Confĕssus**, Rspr., ein geständiger Verbrecher; **confessus et convictus**, geständig und überführt (von Vergehungen oder Verbrechen).

con festività, it., Tk., mit Feierlichkeit, feierlich.

Confetti, it., Mz., Zuckerwerk.

Confiance, fr (spr. konghfiánghß'), die Zuversicht, das Vertrauen.

conficiren, l., vollenden, zu Stande bringen.

Confictiōn, l., die Erdichtung.

Confidejússor, l., ein Mitbürge.

Confidence, fr. (spr. konghfidánghß'), das Vertrauen, die vertrauliche Mittheilung, = **Confidenz**; **Confident** (spr. kongbfidángh), ein Vertrauter, Busenfreund; **Confidente** (spr. —fidánght'), eine Vertraute, Busenfreundin.

Confidentiarius, ein Pfründner, welcher sein Einkommen abgeben muß.

confidentiell, fr., ver- oder zutraulich; **confidentielle Simonīe**, heimlich oder vertraulich bedingter Pfründenverkauf (für eine Abgabe); **Confidénz**, l., die Zuversicht, das Vertrauen; die Dreistigkeit oder Vermessenheit; **confidiren**, vertrauen, anvertrauen.

con fiducia, it., Tk. (spr. —dútscha), mit Zuversicht.

Confié, fr. (spr. konghfiéh), ein Vertrauter oder Betrauter.

con fierezza, it., Tk., mit Wildheit, wild.

configiren, l., zusammenheften oder zusammenbinden.

Configuratiōn, l., die Gestaltung, Bildung; **configuriren**, bilden, gestalten.

confiiren, l., anvertrauen; sich **confiiren**, sich verlassen.

Confinatiōn, l., Rspr., die Haushaft, häusliche Verhaftung.

Confinement, fr. (spr. konghfin'mángh), die Gefangenschaft, Haft; freiwillige Haft, Abgeschiedenheit.

Confīnen, l., Mz., Gränzer, Gränz- oder Feldnachbarn, Angränzer.

confingiren, l., erdichten, erfinnen.

Confinia, —**nien**, l., Mz., Gränzen, Gränzländer; **confiniren**, begränzen, Gränzwache halten; **confinirt**, zu Hause gehalten (durch Unpäßlichkeit); **Confinität**, die Nachbarschaft, das Angränzen, Aneinanderliegen; **Confinium**, die Angränzung, der Gränzstein.

Confirmánd, l., ein Abendmahlkind, Abendmahljünger, Weihjünger; **Confirmánden**, Mz., Knaben und Mädchen, welche **confirmirt** werden und zur ersten Abendmahlfeier gelangen sollen; **confirmatio judiciālis**, Rspr., die gerichtliche Bestätigung; **Confirmatiōn**, die Bestätigung, Bekräftigung; Taufbestätigung; Christenweihe; **confirmatīv**, bestätigend, bekräftigend; **confirmiren**, bestätigen, bekräftigen; einsegnen, firmeln; **confirmirt**, eingesegnet; auch zu Recht bestätigt; **Confirmität**, die Festigkeit.

confiscābel, barb.-l., einziehbar, verkümmerlich; **Confiscatiōn**, l., die Einziehung (in den **Fiscus** od. Staatsschatz), Verfallerklärung, Verkümmerung, Wegnehmung; **confisciren**, einziehen, gerichtlich in Beschlag nehmen; **confiscirt**, eingezogen, weggenommen; auch von verdächtigem, liederlichem, widrigem (**confiscirtem**) Ansehen.

Confiserie, fr., = **Confitürerie**; **Confiseur** (spr. konghfisöhr), ein Zuckerbäcker.

Confitént, l., ein Beicht(end)er, Beichtkind; **Confiténten**, Mz., Beichtende, Beichter oder Beichtgänger; **confitĕor**, ich bekenne; das **Confitĕor**, die öffentliche Priesterbeichte; auch das öffentliche Schuldbekenntniß der Gemeinde (bei der Messe) in der römischen Kirche; **confitiren**, beichten, bekennen.

Confitüren, fr., Mz., Zuckerwerk, Eingemachtes; **Confitürerīe**, schlecht geb., Zuckerbäckerei; **Confiturier** (spr. konghfitüriéh), ein Händler mit Zuckerwerk.

confixiren, l., befestigen.

conflabelliren, l., befächeln.

conflagitiren, l., ernstlich verlangen.

conflagránt, l., zusammenbrennend, feurig; **Conflagratiōn**, die Zusammenbrennung, allgemeine Verbrennung oder Feuersbrunst; **conflagriren**, verbrennen.

Conflatiōn, l., die Schmelzung (von Metallen); der Zusammenfluß.

conflectiren, l., biegen, beugen.

Conflict, l., ein Zusammenstoß, Drang, Kampf; **confligiren**, gegen einander stoßen oder streiten.

confluént, l., zusammenfließend; **Confluénz**, der Zusammenfluß, Zusammenlauf; **confluiren**, zusammenfließen, zusammenströmen; **Conflúx** = **Confluenz**; **Confluxibilität**, die Zusammenfließbarkeit, das Streben nach Zusammenfluß; **Conflúxus** = **Confluenz**.

confocāl, barb.-l., einen gemeinschaftlichen Brennpunkt habend (Linien).

Conföderatiōn, l., eine Verbündung, ein Bund, Bündniß; **conföderiren**, verbünden; **conföderirt**, verbündet;

Conföderirte, Mz., Verbündete, Bundgenossen.
conform, l., gleichförmig, übereinstimmend, gemäß; **Conformation**, die Gleichbildung; Bildung; Anbequemung; Zustimmung; **Conformers** = **Conformisten**; **conformiren**, übereinkommen, anbequemen, beistimmen; **Conformisten**, Mz., Uebereinstimmende, Anhänger der herrschenden bischöflichen Kirche (in England), den **Dissenters** entgegengesetzt; **Conformität**, die Gleichheit, Gemäßheit, Uebereinstimmung.
Confort, fr. (spr. konghfóhr), die Verstärkung, Hilfe, der Beistand; **Confortantia**, l., Mz., Ak., stärkende Mittel; **Confortation**, Rspr., die Vereinigung von Lehngütern mit einem Mannlehne (nach lehnherrlicher Genehmigung); **Confortativ**, **confortativum (remedium)**', Ak., eine stärkende Arznei.
Conforters, s. **Comforters**.
confortiren, l., stärken.
Confraragium, barb.-l., der Geldbeitrag, welchen jedes Mitglied einer Brüderschaft zu bestimmten Zeiten zu erlegen hatte.
Confräter, l., der Mitbruder, Amt(s)genosse, Ordensgesell; **confraternisiren**, verbrüdern; **Confraternität**, die Bruderschaft, bes. Amt(s)bruderschaft; auch eine fromme, kirchliche Verbrüderung; **confraternitas**, Rspr., die Erbeinigung, Erbverbrüderung.
Confrerie, fr. (spr. konghfreríh), die Bruderschaft.
con fretta, it., Tk., mit Eile, eilig.
Confrontation, l., Rspr., die Gegeneinanderstellung; **confrontatio testium**, die Zeugenvergleichung; **confrontiren**, gegen einander stellen, gegenseitig verhören.
confundiren, l., vermischen, verwechseln; verblüffen, bestürzt oder verlegen machen.
con fuoco, it., Tk., mit Feuer, feurig, lebhaft.
confūs, l., verworren, unordentlich, bestürzt, verblüfft; **Confusion**, die Verwirrung, Unordnung, Bestürzung, Verblüffung; **Confusionarius**, ein Unordentlicher, Unordnung- oder Verwirrung-Stifter; **confūsum chaos**," ein Wirrsal, eine verworrene Sache.
confutābel, l., widerlegbar; **Confutation**, die Widerlegung, Ueberführung; **Confutātor**, der Widerleger; **confutiren**, widerlegen.
con garbo, it., Tk., mit Anstand.
Congé, fr. (spr. konghschéh), der Abschied; **congediiren** oder **congediren**, entlassen, verabschieden, beurlauben; **congedirt**, verabschiedet.
congelatio dentium, l., Ak., das Stumpfwerden der Zähne; **Congelation**, die Gefrierung, Verdickung durch Kälte; Gerinnung, das Gerinnen; **congeliren**, erstarren, gerinnen, gefrieren, sich verdicken.
congenērisch, l., gleichartig.
congeniāl und **congeniālisch**, barb.-l., geist(es)verwandt; **Congenialität**, die Geist(es)verwandtschaft.
Congerénz, l., die Anhäufung vieler Wörter, der Wortschwall; **congeriren**, zusammentragen, anhäufen; **Congestion**, l. **congestio**, die Anhäufung, der Andrang der Säfte, bes. des Blutes, auch des Unrathes; die Verstopfung; **congestio lymphatica (lymphatische Congestion)**, Andrang des Blutwassers; **c. sanguinis**, Blutandrang; **c. s. ad abdōmen**, Blutandrang nach dem Unterleibe; **c. s. ad anum**, Blutandrang nach dem After; **c. s. ad caput**, Blutandrang nach dem Kopfe; **c. s. ad choroïdēam**, Blutandrang nach der Gefäßhaut im Auge; **c. s. ad dorsum**, Blutandrang nach dem Rücken; **c. s. ad ocŭlum**, Blutandrang nach dem Auge; **c. s. ad pectus**, Blutandrang nach der Brust; **c. s. ad utĕrum**, Blutandrang nach dem Mutterleibe; **c. s. ad ventricŭlum**, Blutandrang nach dem Magen; **c. serōsa (seröse Congestion)**, = **c. lymphatica**.
Congius, l., ein altrömisches Flüssigkeitmaß = $\frac{1}{8}$ Amphora.
Conglaciation, barb.-l., = **Congelation**; **conglaciiren**, gefrieren.
Conglobation, l., eig. die Zusammenrundung oder Kugelung; Häufung der Beweise (in der Redekunst); **conglobiren**, anhäufen, ballen, zurunden; **conglobirte Drüsen**, Saugader-Drüsen.
Conglomerāt, barb.-l., ein Geball, Knaul (Gestein, wo Stücke anderer Mineralien durch einfaches oder zusammengesetztes Bindemittel [Kiesel-, Kalk-, Eisenstein-, Thon-, Mergel-, Sandstein-Massen] zusammengehalten werden); **Conglomeration**, die Ballung; **conglomeriren**, zusammenballen, zusammenkugeln; **conglomerirte Drüsen**, absondernde Drüsen.
conglutinánt, l., zusammenleimend oder zusammenklebend; **Conglutinantia**, Mz., Ak., s. **Colletica**; **Conglutinät**, Zusammengeleimtes; nicht krystallinisches Gestein, das durch irgend eine

Masse zusammengekettet ist, z. B. Sandstein und Conglomerat; **Conglutinatiōn**, die Zusammenleimung, das Zusammenkleben; die Verdickung; **conglutiniren**, zusammenleimen, zusammenkleben.

con grandezza, it., Tk., mit Hoheit oder Würde.

Congratulánt, l., ein Glückwünscher; **Congratulatiōn**, die Beglückwünschung; **congratuliren**, beglückwünschen.

con gravità, it., Tk., mit Würde.

con grazĭa, it., Tk., mit Anmuth, s. **grazioso.**

Congregāte, barb.-l., Mz., nicht krystallinische Gesteine, die ohne Bindemittel nur schwach zusammenhängen oder locker neben einander liegen.

congregatĭo de propagánda fide, l., eine (im Jahre 1622 von dem Papste Gregor XV. gestiftete) Gesellschaft zur Verbreitung des römisch-katholischen Glaubens, Bekehr(ung)gesellschaft (in Rom); **Congregatiōn**, die Vereinigung, das Bündniß; eine Versammlung, bes. geistliche Verbrüderung; die ultramontane Partei in Frankreich; **Congregationalísten**, Mz., eine kirchliche Gesellschaft (in England), welche die höhere bischöfliche Leitung verwirft; **Congregationísten**, Mz., die Mitglieder der ultramontanen Partei in Frankreich; **congregiren**, versammeln, vereinigen, verbrüdern.

Congréß, l., der Zusammentritt, Verein, die Zusammenkunft; **Congressiōn**, die Zusammenkunft.

Congreve-Druck, mehrfarbiger Druck (nach dem Engländer William Congreve [† 1828] benannt); **Congrevische Raketen**, (von demselben 1808 erfundene) Brandraketen.

Congrŭa, l., Mz., Zuständiges, zukommender Unterhalt; **congruént**, übereinstimmend, passend, gleich und ähnlich oder ähnlich gleich, sich deckend (in der Meßkunst); **Congruénz**, die Uebereinkunft, das Zusammenpassen; **congrŭi jus**, s. **jus**; **congruiren**, übereinstimmen, zusammenpassen, sich decken, gleich und ähnlich sein; **Congruísmus**, die Lehre von der Uebereinstimmung der göttlichen Gnade mit dem menschlichen Willen; **Congruíst**, ein Anhänger dieser Lehre; **Congruität**, die Uebereinstimmung, Angemessenheit, Gleichheit.

con gusto, it., Tk., mit Geschmack.

Coniin, s. **Coninium.**

con impĕto, it., Tk., mit Ungestüm, heftig.

Coninĭum, Schierlingstoff = **Cicutin.**

conisch, s. **konisch.**

Conisĕctor, l., der Kegelschneider, ein Werkzeug zu Kegelschnitten.

Conīt, s. **Konit.**

Conĭum maculātum, l., Flecken- oder gefleckter Schierling.

Conjectanĕa, —**nēen**, l., Mz., Sammelschrift von Vermuthungen, Bemerkungen; **Conjectūr**, die Muthmaßung, Vermuthung; muthmaßliche Lesart; **conjecturāl**, muthmaßlich, auf Vermuthung beruhend; **Conjecturalität**, die Muthmaßlichkeit; **Conjecturāl-Politik**, eine, besonders bei Verwaltung des Ministerii des Innern auf Schlüsse der Zahlenstatistik gegründete Staatswirthschaft; **conjecturiren** und **conjiciren**, muthmaßen, vermuthen, errathen.

conjugāl, l., ehelich.

Conjugatiōn, l., die Ab- oder Zeitwandlung; Zeitwort-Wandlung oder -Biegung.

Conjugicidĭum, l., Rspr., der Gattenmord.

conjugiren, l., abwandeln, Zeitwörter umbilden, biegen.

Conjugĭum, l., die Ehe.

conjúnct, conjúnctim, l., zusammen, vereinigt, in Gemeinschaft oder Verbindung; **conjunctĭo affinitātis**, die Schwägerschaft-Verbindung, Verschwägerung; **c. causālis**, ein begründetes Füg- oder Bindewort; **c. conditionālis**, ein bedingtes Füg- oder Bindewort; **Conjunctiōn**, die Verbindung, Vereinigung; Zusammenkunft (verschiedener Wandelsterne); das Füg- oder Bindewort; **conjúnctis virĭbus**, mit vereinten Kräften oder mit Kraftverein; **conjunctiv**, bedinglich, eine Verbindung betreffend oder darin begründet; **Conjunctiv**, m., die bedingte oder ungewisse und zweifelnde Fügweise oder Sprechart (in der Sprachlehre); **Conjunctiva**, Ak., die Bindehaut des Auges; **conjunctivisch**, in der Weise des **Conjunctivs**, bedingt, bedinglich, abhängig; **Conjunctivitis**, Ak., die Entzündung der Bindehaut des Augapfels; **Conjunctūren**, Mz., Zeitumstände, Zeitverhältnisse; **conjungiren**, verbinden, vereinigen.

Conjuránt und **Conjurāt**, l., ein Verschworener; **Conjuratiōn**, die Verschwörung; **Conjurātor**, ein Eid(es)-helfer; **conjuriren**, verschwören.

con leggerezza, it., Tk. (spr. gg = dsch), mit Leichtigkeit.

con mano destra, it., Tk., mit der rechten Hand; **c. m. sinistra**, mit der linken Hand.

con mōto, it., Tk., mit Bewegung, lebhaft rührend.
connaissābel, —ble, fr. (spr. konäß—), erkennbar, kenntlich; **Connaissance** (spr. konäßángßß'), die Kenntniß, Bekanntschaft; **Connaissement** (spr. konäß'mángh), der Seefrachtbrief; Verladungschein; **Connaisseur** (spr. konäßöhr), ein Kenner, Kunstkenner; **Connaisseuse** (spr. konäßöhß'), eine Kennerin, Kunstkennerin.
Connascénz, l., das Mitgeborenwerden, die Mitgeburt; das Zusammenwachsen; **connāt**, angeboren, mitgeboren; verwachsen.
Connaturalität, l., die natürliche Verbindung, Naturverwandtschaft.
Connecticŭlum, barb.-l., in der Botanik das Mittelband, die Fortsetzung des Staubfadens zwischen den Antherenfächern.
connectiren, l., verbinden, verknüpfen.
Connetabel, —ble, fr. (entstanden aus dem lat. comes stabilis, d. h. Standgraf, der in der altgermanischen Staatsverfassung dem comes ambulatorius, dem Sandgrafen, entgegengesetzt war), der französische Kronfeldherr; **Connetablerie**, das Marschallgericht.
connex, l., verbunden, verknüpft, an- oder zusammenhangend; **Connéxa**, Mz., verbundene Dinge; **Connexiōn**, die Verbindung, Bekanntschaft, der Zusammenhang; **Connexiōnen**, Mz., einflußreiche Bekanntschaften; **Connexität**, die Verbundenheit, der Zusammenhang; **connexīv**, verbindend; **Connexus** = **Connexion**.
connivéndo, l., nachsehend, nachsichtig, aus Nachsicht, mit Zulassung; **Connivénz**, die Vergünstigung, Nachsicht, Duldung; **conniviren**, eig. zuwinken; nachsehen, geschehen lassen.
Connotatiōn, l., die Mitbezeichnung, Mitanzeige; **Connotatiōn(s)-Termin**, Rspr., die Frist oder Tagfahrt zur Anzeige sämmtlicher Schulden oder Forderungen.
Connubĭum, l., = **Conjugium**; auch das Heirathrecht.
Connumeratiōn, l., das Zusammenrechnen, die Zusammenzählung.
Conoïde, s. **Konoide**.
Conophthálmos oder **—mus**, gr., Ak., das Kegelauge, ein Kegelaugiger.
con osservánza, it., Tk., mit Aufmerksamkeit oder Achtsamkeit.
con passiōne, it., Tk., mit Leidenschaft oder Empfindung.
con portaménto di voce, it., Tk. (spr. —wótsche), = **appoggiato**.

Conquassatiōn, l., die Erschütterung, Zerreibung, Zerquetschung, Zerstörung; **conquassātum**, zerquetscht; **conquassiren**, erschüttern, zerreiben, zertrümmern.
Conquerant, fr. (spr., kongħkerángh), = **Conquestor**; **conqueriren**, erobern;
Conquéstor, l., ein Eroberer; **Conquète**, fr. (spr. konghkät'), eine Eroberung, Beute; **conquetiren** = **conqueriren**.
conquiësciren, l., beruhen, verbleiben, beruhigen.
conquiriren, l., zusammensuchen.
Conrector, l., der Mitvorsteher oder zweite Lehrer an Gelehrtenschulen; **Conrectorāt**, dessen Amt oder Amtswohnung.
Conrĕus, s. **Correus**.
Consacramentāl, l., ein Mitschwörender, Eidgenosse.
Consacránt, l., der Einweihende, Einsegner; **consacriren**, s. **consecriren**.
consanguīnisch, l., blutverwandtschaftlich; **Consanguinität**, die Blut(s)freundschaft, Blut(s)verwandtschaft.
conscendiren, l., besteigen; **conscensĭo thalămi**, Rspr., die Besteigung des Ehebettes.
Conscientĭa, l., das Bewußtsein, Gewissen; **conscientĭa salva**, unverletztes Gewissen; **conscientiōs**, gewissenhaft; **conscientiren**, mitwissen; **Consciénz** = **Conscientia**.
conscindiren, l., zerschneiden, zerstückeln.
consciseiren, l., beschließen.
Consciŭs, l., ein Mitwissender, Mitbewußter.
Conscribént, l., ein Aus- oder Zusammenschreibender; **conscribiren**, ausschreiben, Mannschaft ausheben; **Conscribirter**, ein Ausgehobener, Kriegdienst-Pflichtiger; **Consscriptiōn**, die Aushebung, Bannkür, Zwangwerbung, der Heerbann; **Conscriptiōn(s)-Bezirk**, der Bann- oder Werbkreis; **Conscriptiōn(s)-Bureau**, das Bann- oder Werbamt, die Werbschranne; **Conscriptiōn(s)-Commissair** oder **-Commissarĭus**, der Bann-Amtmann; **Conscriptiōn(s)-Freiheit**, die Werbfreiheit; **Conscriptiōn(s)-Liste**, die Werb- oder Ausheb(ung)-Liste; **conscriptiōn(s)pflichtig**, bann- oder werbpflichtig.
Consecránt, l., s. **Consacrant**; **Consecratiōn**, die Einweihung, Einsegnung (bes. des Brotes und Weines beim Abendmahl); **consecratōrisch**, einweihend, heiligend; **consecriren**, einweihen, einsegnen, heiligen; widmen.
Consectarĭum, l., ein Folgesatz; **consectiren**, eifrig erstreben, trachten.

Consecutiōn, l., die Folge, Nachfolge; **consecutio tempŏrum**, die Zeit(en)folge, richtige Folge der Zeitformen in der Sprachlehre; **consecutiv**, nachfolgig, zeitbestimmend; **consecutive Conjunctiōnen**, Mz., Bindewörter, die etwas Nachfolgendes in der Zeit bezeichnen; **consecutive Krankheiten**, Folgekrankheiten; **consecutive Wirkung**, die Nachwirkung.

Conseil, fr. (spr. konghsélj), der Rath, die Rathsversammlung, ein Staatsrath; **conseil d'état** (spr. —detáh), der Staatsrath; **Conseiller** (spr. konghsellјéh), der Rath, das Rathsmitglied; **conseil permanent** (spr. —manángh), eine beständige Rathsbehörde oder Rathsversammlung; **c. privé**, ein geheimer Rath.

consenesciren, l., alt werden, veralten.

Consenĭor, l., ein Mitältester; **Consenĭorāt**, das Mitältesten-Amt, die Mitältesten-Würde.

Conséns, l. **consénsus**, die Genehmigung, Zustimmung, Erlaubniß; **Consensiōn**, die Uebereinstimmung; **consensuāl**, mitleidend; **Consensuāl-Contráct**, ein Vertrag, bei welchem die gegenseitige Verpflichtung der denselben abschließenden Theile nur auf deren Willens-Uebereinstimmung beruht; **consénsus coáctus**, eine erzwungene Einwilligung oder Genehmigung; **c. matrimoniālis**, eine eheliche Uebereinkunft oder Genehmigung; **c. nervōrum**, Ak., die Mitleidenheit oder Mitwirkung der Nerven, der Nerven-Mitklang; **c. partĭum**, die Mitleidenheit der Theile; **c. princĭpis**, die Einwilligung des Fürsten; **c. repetītus fidĕi vēre christiānae**, Vereinigungformel, von den kursächsischen Theologen in den synkretistischen Streitigkeiten gegen die freier denkenden Helmstädtischen Theologen aufgesetzt; **Consentement**, fr. (spr. konghsanght'mángh), = **Consens.**

con sentiménto, it., Tk., mit Gefühl oder Empfindung.

consentiren, l., einstimmen, genehmigen; **Consentirung**, die Genehmigung, Einwilligung.

Conséquence, fr. (spr. konghsekánghß'), die Folge, Wichtigkeit, mehr von Sachen als von Personen; **Consĕquens**, l., das Folgende, Nachfolgende; **consequént**, folgerecht, schlußrichtig, stätig, mit sich selbst, seinen Grundsätzen und Behauptungen übereinstimmend; **Consequénz**, die Folgerung, Folgerichtigkeit, Beharrlichkeit, Stätigkeit; **Consequénzen**, Mz., Folgereien, Schließereien; **Consequénz-Macher**, ein Folgerer, Folgenzieher; **Consequénz-Macherei**, eine Folgerei, Folgenmacherei; **consequiren**, erfolgen, nachfolgen.

conseriren, l., zusammenfügen oder zusammenstellen; **Consertiōn**, die Zusammenstellung oder Zusammenfügung.

conservābel, fr., erhaltbar, aufhebbar; **conservánt**, l., erhaltend, bewahrend; **Conservánz** = **Conservation**; **Conservateur**, fr. (spr. konghserwatöhr), ein Erhalter; **conservateur des eaux et forêts** (spr. — des oh e foráh), ein Oberforstmeister; **Conservatiōn**, l., die Aufbewahrung, Erhaltung; **Conservatiōn(s)-Brillen**, Bewahr(ung)brillen, Schutzbrillen; **conservativ**, zur Erhaltung dienend, erhaltend; die **Conservatīven**, Mz., (bes. in England und Deutschland) die starren Anhänger, Verfechter des Alten; **Conservatoire**, fr. (spr. konghserwatoáhr), s. **Conservatorium**; **Conservātor**, l., ein Bewahrer, Aufseher; **Conservatorium**, eine Lehranstalt für die Tonkunst; ein Erhaltungort für Kunst- und Naturgegenstände, eine Kunstkammer; **Consérve**, fr., Kräuterzucker; ein Begleitschiff; Außenwerk vor Festungen oder Basteien; Flottenverein zu gegenseitiger Sicherung; **Consérven**, l. **conservae**, Mz., Mischungen oder Gemenge von frischen Kräutern und Blumen mit Zucker; auch in Zucker eingemachte Früchte; **Consérves**, fr., Mz., Erhalt- oder Schon(ung)brillen; **conserviren**, l., bewahren, aufbewahren; sich halten oder erhalten; **conservirt**, wohlbehalten, von frischem, blühendem Ansehen.

Conséssus, l., der Zusammensitz, Verein, die Sitzung, Versammlung.

considerābel, —**ble**, fr., ansehnlich, beträchtlich, achtbar; **Consideratiōn**, die Betrachtung, Erwägung; Achtung, Wichtigkeit; **consideriren**, betrachten, erwägen; achten, hochschätzen.

Consiglio, it. (spr. —sílljo), ein Rath.

Consignatār, l. **Consignatarius**, ein Mitunterzeichneter, bes. von Zeugnissen; **Consignatiōn**, die Aufzeichnung, Bezeichnung; Versiegelung; gerichtliche Niederlegung; Sendung von Waaren mit Angabe der Verwendung; **Consigne**, fr. (spr. konghsínnj'), die Losung, Einweisung einer Schildwache; das Buch, worin die Fuhrleute die erhaltenen Frachtstücke eintragen.

Consignificatiōn, l., die gemeinschaftliche Bedeutung, Gleichbedeutung.

consigniren, l., zeichnen, aufzeichnen; besie-

geln, versiegeln; gerichtlich niederlegen; Waaren senden; Krk., (Soldaten) einweisen (z.B. in Casernen); **consignirt**, verzeichnet; besiegelt; eingewiesen (von Soldaten).
Consiliarius, l., ein Rath, Rathgeber, Rathsherr; **consiliiren**, rathen, Rath geben, berathschlagen; wegweisen (von Hochschulen); **Consilium**, ein Rathschlag, Vorschlag; eine Rathsversammlung; **consilium abeundi**, der Rath wegzugehen, die Wegweisung, Verweisung von Hochschulen, vergl. **Concilium**; **c. ecclesiasticum**, ein kirchlicher Rath; **c. medicum**, ein ärztliches Gutachten, eine ärztliche Berathung.
consistent, l., dicht, dauerhaft, haltbar, beständsam; **Consistenz**, der Bestand, die Dichtheit, Haltbarkeit, Festigkeit, Dauerhaftigkeit; **consistiren**, bestehen.
Consistorial, l., in Zusammensetzungen od. als Vorsetzung: was zu dem Kirchenrathe oder der kirchlichen Oberbehörde, gehört oder davon herkommt; **Consistorial-Rath**, ein Kirchenrath; **Consistorium**, der Kirchenrath, die kirchliche Oberbehörde.
Consobrini, l., Mz., Geschwisterkinder.
Consociation, l., die Vereinigung, Gesellung; **consociiren**, vereinigen, vergesellschaften.
consolabel, l., tröstbar, tröstlich; **consolant**, tröstlich, beruhigend; **Consolation**, der Trost, die Tröstung, Befriedigung; **Consolator**, der Tröster.
Console, fr., ein Kragstein, Sparrenkopf, Wandgestell; **Console-Tischchen**, ein Wand- oder Pfeilertischchen.
Consolidantia, l., Mz., Ak., zusammenheilende Mittel; **Consolidation**, die Begründung, Sicherung, Deckung (angelegter Gelder); Ak., die Zuheilung oder Vereinigung einer Wunde; das Festwerden des die Enden eines Knochenbruchs verbindenden Knochenstoffs; **consolidiren**, begründen, befestigen, sichern, decken; zusammenschlagen, in Eins bringen; **consolidirte Annuitäten**, Mz., Zinszahlungen von Staatsschulden, die durch Taxen gedeckt sind; vergl. **Consols**; **Consolidirung** = **Consolidation**.
consoliren, l., trösten, beruhigen.
Consols, engl., Mz., abgekürzt für **consolidated stocks** (spr. —dehted—), durch Anweisung bestimmter Einkünfte hinsichtlich der Zinszahlung gedeckte Staatsschulden.
Consommé, fr. (spr. konghsomeh), eine Kraftbrühe, Kraftsuppe.
Consonant, l., ein Mitlaut(er), Hilfs- oder Bestimmlaut; **consonant**, einstimmig, zusammenstimmend; **Consonante**, Tk., eine Standharfe; **Consonanzen**, Mz., Gleichklänge, Zusammenstimmungen, Reime; **consoniren**, zusammenklingen, übereinstimmen.
Consopiation, l., die Einschläferung; **consopiren**, einschläfern; befriedigen, beruhigen.
con sordino, it., Tk., mit dem Dämpfer, gedämpft.
Consorten, l., Mz., Theilnehmer, Genossen; Rspr., Mitkläger oder Mitverklagte; **Consortion**, die Gemeinschaft, Genossenschaft; **Consortium**, sächl., die Gemeinschaft oder Genossenschaft; auch die Ehe.
Conspectus, l., ein Ueberblick, eine Uebersicht, ein Verzeichniß; **conspiciren**, erblicken, wahrnehmen.
Conspicuität, l., die Anschaulichkeit; Helle, Klarheit.
Conspirant, l., ein Meuter, Verschworener; **Conspiration**, die Verschwörung, Meuterei; **conspiriren**, vereinen, sich verschwören.
con spirito, it., Tk., mit Geist und Feuer, s. **spiritoso**.
Conspónsor, l., Rspr., ein Mitbürge, Mitschuldner.
Conspurcation, l., die Verunreinigung.
Constabel = **Constabler**.
constabiliren, l., mit befestigen.
Constable, engl. (spr. konstäble), ein Friedensrichter, ein englischer Polizeidiener; **Constabler**, ein Feuerwerker, Stückmeister auf Schiffen, Kunststabler = **Constable**.
constant, l., beständig, standhaft, beharrend; **Constante**, die Beständige, eine unveränderliche Größe (in der Größenlehre); **Constanz**, die Beständigkeit.
cónstat, l., es kostet, kommt zu stehen; es ist gewiß.
constatiren, fr., bestätigen, bekräftigen, erhärten, erweisen; **Constatirung**, die Bestätigung, Bekräftigung.
Constellation, l., die Stellung der Gestirne, der Gestirnstand und sein vermeintlicher Einfluß auf menschliche Schicksale.
Consternation, l., die Bestürzung, Verlegenheit; **consterniren**, bestürzt machen, in Verlegenheit setzen; **consternirt**, bestürzt, verblüfft, betroffen.
Constipantia, l., Mz., Ak., den Durchlauf hemmende, verstopfende Mittel; **Constipation**, die Hartleibigkeit, Verstopfung; **constipiren**, verstopfen; **constipirt**, verstopft.

Constituante, fr., w. (spr. kongßtitüanght'), = **constituirende Versammlung**; **constitŭens**, auf Arzneiverordnungen diejenige Arznei, welche dem verschriebenen Mittel besonders seine Form gibt; **Constituĕnt**, l., Rspr., ein Vollmachtgeber; **constituiren**, festsetzen; einsetzen; Rspr., belangen, zur Rede stellen; herausfordern; **constituirend**, festsetzend, das Staatsgrundgesetz entwerfend; **constituirende Versammlung**, diejenige, welche das Staatsgrundgesetz entwirft (in Frankreich 1791); **constituirt**, bestand- oder verfassungmäßig; **constituirte' Autoritäten**, verfassungmäßige Machthaber oder Staatsbeamte; **constitutĭo apoplectĭca**, Ak., zum Schlagflusse geeignete Körperbeschaffenheit; **c. asthenĭca**, Schwäche; **c. athletĭca**, Muskelstärke; **c. atonĭca** = **c. asthenĭca**; **c. atrabilarĭa**, Schwarzgalligkeit; **c. biliōsa**, Gallschärfe; **c. convulsibĭlis**, Muskelunruhe; **c. criminālis Theresiāna**, das östreichische Strafgesetzbuch von 1768; **c. debĭlis**, Schwäche; **c. feudi**, Rspr., die Belehnung; **c. gastrĭca**, Ak., Unterleibs-Unreinigkeit; **c. haemorrhoïdālis**, Blutflüssigkeit, Anlage zur goldenen Ader; **c. liquĭdi**, Rspr., Schuldenberechnung; **c. lymphatĭca**, Ak., Anlage zu Skrofeln; **c. morbōrum endemĭca**, örtliche Krankheit-Beschaffenheit; **c. m. epidemĭca**, herrschende Krankheit-Beschaffenheit; **c. m. generālis**, allgemeine Beschaffenheit der Krankheiten; auch Anlage dazu; **c. m. sthenĭca**, entzündliche Krankheit-Beschaffenheit; **Constitutiōn**, die Verfassung, Staatsverfassung, das Staatsgrundgesetz, die Staatssatzung; Verordnung, Festsetzung; Leibesbeschaffenheit, der Körperbau; **Constitutionalităt**, die Verfassunggemäßheit, Grundgesetzlichkeit; **constitutionĕll**, verfassungmäßig, staatsgrundgesetzlich, durch Staatsgrundgesetze beschränkt; **Constitutionĕlle**, Mz., Verfassungfreunde, Anhänger oder Vertheidiger verfassungmäßiger Staatseinrichtung; **constitutionĕlle Monarchie**, eine durch ein Grundgesetz beschränkte Fürstenherrschaft; **constitutĭo nervōsa**, Ak., Nerven-Empfindlichkeit, Nerven-Reizbarkeit; **constitutiōnes ecclesiastĭcae**, Mz., kirchliche Verordnungen; **c. imperiāles** oder **imperĭi**, Mz., Reichsatzungen, Reichsabschiede; **constitutĭo phlogistĭca**, Ak., feurige, erhöhte Lebensäußerung; **c. phthisĭca**, Anlage zur Schwindsucht; **c. rhachitĭca**, Anlage zur englischen Krankheit oder Rückensucht; **c. rigĭda**, Starrheit, Fasernstraffheit; **c. scrofulōsa**, Anlage zu Skrofeln; **c. sicca**, Trockenheit; **c. sthenĭca** und **c. tonĭca**, kräftiger Zustand, Stärke; **c. torrōsa** = **c. athletica**; **c. venōsa**, Vollblütigkeit; **constitutīv**, festsetzend, bestimmend, wesentlich; **Constitūtor**, ein Anordner, Stifter; **constitūtum possessorĭum**, Rspr., die Uebergabe unter Vorbehalt des Mitbesitzes; **Constitūtus**, ein Stellvertreter.

Constrictiōn, l., Ak., die Zusammenziehung (von Körpertheilen); die Beschränkung; **constrictīv** = **constringirend**; **Constrictor**, der Bindemuskel, Schließmuskel; **Constringentĭa**, Mz., Ak., zusammenziehende Heilmittel; **constringiren**, zusammenziehen; **constringirend**, zusammenziehend.

Constructiōn, l., die Zusammensetzung, Bauart, Anordnung; der Satzbau, die Wortfügung; eine Vorzeichnung oder ein Aufriß; **constructīv**, ordnend, zusammensetzend; **Constructūr**, Bau, Gebäude; **construiren**, aufbauen, zusammensetzen; wortordnen.

Constupratiōn, l., die Schändung, Nothzüchtigung; **constupriren**, schänden, nothzüchtigen.

consuadiren, l., mitrathen, Rath ertheilen.

Consubstantialităt, l., die Weseneinheit (in der Dreieinigkeitlehre); **Consubstantiatiōn**, die Mitgegenwart des Leibes und Blutes Christi (im heiligen Abendmahle); **consubstantiĕll**, gleichwesig, mitwesig, eines oder gleiches Wesens.

consuetudĭnes, l., Mz., Rspr., Gewohnheitrechte; **consuetūdo imperĭi**, Reichsherkommen.

Cōnsul, l., der Bürgermeister, Rathsvorstand; Handelsaufseher, Handelsbeschützer (im Auslande); das Staatsoberhaupt im altrömischen und (von 1799 bis 1804) im neufränkischen Staate; **Consulăr** — in Zusammensetzungen, wie: **Consulăr-Garde**, Leibwache des Consuls; **Consularităt** = **Consulat**; **Consulăr-Regierung**, die Consul-Regierung; **Consulăt**, das Consulamt, die Consulwürde.

Consulĕnt, l., ein Berather, Rechtsberather, Rathgeber; Anwalt; **consuliren**, zu Rathe ziehen, um Rath fragen; **Consŭlta**, it., eine Versammlung der Berathschlagenden; ein Staatsrath; **Consultatiōn**, die Berathschlagung, bes. ärztliche Berathschlagung; das Fragen um Rath; **consultatīv**, berathend; **Consultatīv-Commissiōn**, der

Berathung-Ausschuß; **Consultätor**, der Rathfrager.
consúlte, l., bedächtig, vorsichtig, mit Ueberlegung.
consultiren, l., berathschlagen.
consúlto, l., absichtlich, geflissentlich.
Consúltum, l., der Beschluß, das Rechtgutachten.
Consument, l., ein Verbraucher, Verzehrer; **consumiren**, verbrauchen, verzehren; **Consumirung**, der Bedarf oder Verbrauch; der Absatz oder Vertrieb einer Waare.
Consummatiōn, l., die Zusammenrechnung; Vollbringung, Vollendung; Rspr., Vertragvollziehung; Vollendung eines Verbrechens (im Gegensatze des **Conāt**); **consummātum est**, es ist vollbracht oder vollendet; **consummiren**, zusammenrechnen; vollbringen, vollenden.
Consūmo, it., sächl., der Absatz, Vertrieb einer Waare, = **Consumtion**.
Consumtibilien, l., Mz., Verbrauchsachen, Genußwaaren; **consumtĭo**, Ak., die Darrsucht, Auszehrung; **Consumtiōn**, die Verzehrung; der Aufwand, Bedarf; **Consumtiōn(s)-Accise**, die Verbrauch- oder Bedarfsteuer; **consumtĭo ossĭum**, Ak., Knochenschwindsucht; **consumtiv**, verzehrend, zerstörend; **Consumtor**, der Verzehrer, Verbraucher.
Contabescénz, l., Ak., s. **consumtio**.
Contabulatiōn, l., das Täfeln, Dielen, die Täfelung; **contabuliren**, täfeln, dielen.
Contáct, l., die Berührung, Betastung.
Contagĭa, l., Mz., Ak., Ansteck(ung)stoffe, ansteckende Gifte; **contagiōs**, ansteckend, verpestend; **Contagiōn**, die Ansteckung, Seuche; **Contagionist**, Einer, der die ansteckende Kraft einer Krankheit behauptet; **Contagiosität**, die Ansteckbarkeit; **Contagĭum**, sächl., Ansteck(ung)gift.
Contaminatiōn, l., die Verunrein(ig)ung, Befleckung; **contaminiren**, verunrein(ig)en, besudeln.
contāno, it., Tk., eig. sie zählen oder pausiren, in Partituren Bezeichnung für die Stimmen, welche im Anfange zwar angegeben sind, aber wegen Raumersparniß nicht eher als bis zu ihrem wirklichen Eintritt ein besonderes System erhalten.
Contánt, s. **Comptant**; **Contánten-Zettel**, ein Inhalt- oder Frachtzettel; **contánter**, s. **comptanter**.
contemniren, l., verachten.
Contemplatiōn, l., die Beschauung, Betrachtung, das Nachdenken; **contemplativ** und **contemplatōrisch**, beschaulich; **contempliren**, betrachten, beschauen, nachdenken.
contemporār, **contemporain**, fr. (spr. kongbtangborängh), **contemporāl**, **contemporān**, l., gleichzeitig; **Contemporaneïtät**, die Gleichzeitigkeit, Zeitgemeinschaft; **Contemporanēus**, l., ein Zeitgenosse, s. **Coätaneus**; **contemporiren**, gleichzeitig sein.
Contemteur, fr. (spr. kongbtangbtöhr), ein Verächter; **contemtibel**, verächtlich; **Contemtibilität**, die Verächtlichkeit; **Contemtiōn**, l., die Verachtung, Geringschätzung.
Contenance, fr. (spr. kongbt'nángbß'), die Haltung, Fassung, Mäßigung, Zurückhaltung.
con tenerezza, it., Tk., mit Zärtlichkeit, zärtlich, rührend.
content, fr. (spr. kongbtángb), zufrieden, vergnügt.
Conténta, l., Mz., die Inhalt(s)punkte, Bestandtheile, der Inhalt (von Schriften); **conténta ventricūli**, Ak., Magenstoffe.
Contentement, fr. (spr. kongbtangbt'mángb), die Zufriedenheit, Gesundheit (Zuruf bei'm Niesen); Getränk aus fein gestoßenen geschälten Mandeln, in siedender Milch gekocht, durchgeseiht und dann nochmals mit Zimmt, Citronenschalen, Zucker und Eiern aufgekocht.
Conténten, **Conténten-Zettel**, l.-dtsch., in Seestädten Verzeichnisse aller anlangenden Waaren, sowie der Namen der Schiffer, Schiffe und Empfänger, Frachtzettel.
contentiōs, l., streitig, streitlustig, streitsüchtig; **Contentiōn**, die Streitigkeit; Anstrengung.
contentiren, fr., befriedigen, bezahlen.
content, non content, engl. (spr. kóntent—), zufrieden, nicht zufrieden (Stimmworte der Mitglieder des englischen Oberhauses für oder gegen einen Vorschlag).
conténto, it., = **content**.
Conténtum, l., der Inhalt.
Conterfei (verderbt aus dem franz. contrefait), das Bild, Ebenbild, Abbild, Gemälde; **conterfeien**, abmalen; **Conterfeier**, Maler.
Conterminatiōn, l., die Angränzung; **conterminiren**, angränzen.
contestābel, fr., streitig, bestreitbar; **contestatĭo**, l., Rspr., die Erweisung durch Zeugen, Bezeugung, Bestreitung; **c. litis**, die Einlassung auf die Klage, Beantwortung einer gerichtlichen Klage; **Contestatiōn**, s. **contestatio**; **contestiren**, bestreiten, streitig machen; bezeugen, betheuern.

Context, l., der Zusammenhang, die Redeverbindung; **Contextūr**, die Verwebung, Verbindung, der Zusammenhang; **Contextus**, s. **Context**.

Conti, Mz. von **Conto**, s. **Conto**.

Contignatiōn, l., die Zimmerung, das Gebälke, Sparrwerk.

contiguirlich, l., angränzend, berührend, in der Geometrie von Figuren, die neben einander liegen; **Contiguität**, die Angränzung, Berührung.

Continent, l. **contĭnens** (nämlich terra), das Festland, feste Land (im Gegensatze der Inseln); **continentāl**, festländisch; **Continentāl-Friede**, der Friede auf dem Festlande; **Continentāl-Krieg**, Landkrieg; **Continentāl-Mächte**, die Mächte des Festlandes, Festlandmächte; **Continentāl-System** nannte man Napoleon's Maßregeln zur Ausschließung Englands vom Handelsverkehre mit dem übrigen Europa, Festlandsperre; **Continentāl-Truppen**, Festland-Truppen.

continénter, l., in Einem fort.

continentia causārum, l., die Verbindung oder der Zusammenhang der Sachen; **continentia urbĭum**, Mz., Vorstädte.

Continenz, l., die Enthaltsamkeit (bes. im ehelichen Leben), Mäßigung.

Contingens, l., etwas Zufälliges, Nichtnothwendiges; **Contingént**, ein Pflichtbeitrag, Bestandtheil, Pflichtantheil, bes. an Hilfstruppen, Zuzug, Zuzugkrieger; bei mehren Armeen dasjenige, was nicht in ganzen Stücken (Garnituren), sondern wegen der längeren Dauer einzeln geliefert wird, z. B. Bleche für Czackos 2c.; **contingént**, zufällig; **Contingénz**, die Zufälligkeit, Ungewißheit; **contingiren**, beitragen; auch zutreffen, sich ereignen.

continiren, l., zusammenhangen, angränzen; auch sich enthalten.

Continuatiōn, l., die Fortdauer, Fortsetzung; **Continuative** = **Continuation**; **Continuātor**, ein Fortsetzer; **continuell**, fortwährend, unaufhörlich; **continūet** oder **continuētur**, auf Arzneiverordnungen, der Kranke möge mit dem Gebrauche der Arznei fortfahren; **continuiren**, fortfahren, fortsetzen; **continuirlich** = **continuell**; **Continuität**, die Stätigkeit, Ungetrenntheit; von Röhrenknochen das mittlere Hauptstück im Gegensatz zu den Gelenkenden; **continūo**, it., Tk., anhaltend, fortdauernd; **Continūum**, l., etwas Fortwährendes, Ununterbrochenes; eine stätige Größe.

Conto, it., Kffpr. (Mz., **Conti**, fälschlich **Conti's**), die Rechnung; **Conto**, port., s. **conto di rees**; **conto a metà**, it., Kffpr., Rechnung zur Hälfte, d. h. auf gleichen Gewinn und Verlust; **c. corrénte**, it., **c. courant**, fr. (spr. — kurángh), die laufende Rechnung; **c. de gain et de perte** (spr. — dĕ ghängh —), die Gewinn- und Verlustrechnung; **c. di compagnia**, it., die Gesellschaftrechnung; **c. di rees**, portugiesische Rechnungmünze, 1 Mill. Rees = 1622 Thlr. preuß. Courant; **c. di stámpa**, it., Kffpr., die Wechselstempel(ung)-Rechnung; **c. di tempo**, die Rechnung auf (einige) Zeit; **c. finto**, eine erdichtete, muthmaßliche Rechnung; **c. loro**, ihre (eure) Rechnung; **c. mio**, meine Rechnung; **c. nostro**, unsere Rechnung; **c. nuōvo**, die neue Rechnung; **c. per diversi**, eine Rechnung über verschiedene vermischte Kleinigkeiten, eine Rechnung für allerhand; **c. pro errāta**, eine Rechnung über vorgefallene Fehler oder Irrungen, zu deren Ausgleichung; **Contōr**, it. **contōro**, s. **Comptoir**; **Conto reguliren**, eine Rechnung untersuchen, schließen.

Contorni, it., Mz., Umgebungen, Umgegend; **Contorniāt-Münzen**, Randrinnen-Münzen, antike größere Münzen mit erhöhtem Rande; **Contórno**, der Umriß.

contorquiren, l., verdrehen, verzerren; **Contorsiōn**, die Verdrehung, Verzerrung; Ak., Verstauchung, Vertretung, Verrenkung; **contort**, zusammengedreht, verzerrt; verwickelt; **Contortiōn** = **Contorsion**.

Conto saldiren, it., Kffpr., eine Rechnung abschließen und in Summe ziehen; **conto saldo**, der nach Abrechnung noch zu zahlende Rest; **c. separāto**, getrennte, besondere Rechnung; **c. suo**, auf seine oder eigene Rechnung.

Contouche, fr. (spr. konghtusch'), ein kurzer Hausrock für Männer; bei Frauen eine Art Ueberwurf.

Contour, fr. (spr. kontúhr), der Umkreis, Umriß; **contouriren** oder **contourniren**, den Umriß, die Rundung geben; verdrehen; **contournirt**, links gewendet (in der Wappenkunst); verkünstelt.

conto vecchio, it., Kffpr. (spr. — weckĭo), die alte Rechnung; **c. vostro**, Ihre Rechnung.

contra, l., gegen, entgegen.

Contraapertūr, l., Ak., die Gegenöffnung (bei Heilung von Geschwüren).

Contrabánde, s. **Contrebande**.

Contrabuch, l.-dtsch., das Gegenbuch.

Contracambio, it., ein Gegen- oder Rückwechsel, s. **Ricambio.**

contráct, l., gelähmt, gliedlahm; **Contráct**, s. **Contractus**; **contractibel**, zusammenziehlich, verkürzbar; **Contractibilität**, die Zusammenziehkraft, Rückziehkraft; **contractĭo**, Ak., eig. die Zusammenziehung, Verkürzung; **c. colli**, die Verkürzung des Halses; **c. femŏris**, die Verkürzung der Hüfte; **Contractiōn** = **contractio**; **contractīv**, zusammenziehend.

contractuéll, l., vertragmäßig.

Contractūr, l., eine Lähmung.

Contráctus, l., ein Vertrag; **contráctus accessorĭus**, ein Nebenvertrag; **c. assecuratiōnis**, ein Versicherung-Vertrag; **c. bilaterālis**, ein zwei- od. beiderseitiger Vertrag; **c. bonae fidĕi**, ein Billigkeit-Vertrag (auf Treu und Glauben); **c. censitĭcus**, ein Zinsvertrag; **c. chirographarĭus**, ein handschriftlicher Vertrag, ein schriftlicher Empfangschein über ein Darlehn; **c. claudĭcans**, ein hinkender, d. h. fehlerhaft gemachter Vertrag; **c. condúcti**, s. **c. locati**; **c. emti**, ein Kauf-, An- oder Einkaufvertrag; **c. feudālis**, ein Lehnvertrag; **c. literālis**, ein in bestimmter Zeit schriftlich abzuschließender Vertrag; **c. locāti**, ein Mieth- oder Pachtvertrag; **c. permutatiōnis**, ein Tauschvertrag; **c. pignoratitĭus**, ein Pfandvertrag; **c. principālis**, ein Hauptvertrag; **c. retrovenditiōnis**, ein Vertrag über Gestattung des Wiederverkaufs; **c. simulātus**, ein Scheinvertrag; **c. stricti juris**, ein strenger oder förmlicher Vertrag; **c. unilaterālis**, ein einseitiger Vertrag; **c. usurarĭus**, ein wucherlicher Vertrag; **c. verbālis**, ein mündlicher Vertrag.

Contradicént, l., Rspr., der Gegner, Widersacher; **contradiciren**, widersprechen; **contradictĭo in adjécto**, ein Widerspruch im Beisatz oder Beiworte, z. B. kaltes Feuer, trockene Thränen &c.; **Contradictiōn**, die Widersprechung, der Widerspruch; **contradictĭo symptomătum**, Ak., Widerspruch der Körperleiden oder Zufälle; **Contradíctor**, der Widersprecher, Anwalt der Masse (eines Schuldners); **contradictōrisch**, widersprechend, widersprüchlich.

Contrădos, l., Rspr., eig. Gegenmitgift; Gegenvermächtniß des Mannes.

contrār, s. **contrair**; **Contrār-Buch**, ein Gegenrechnung-Buch.

Contraëxtensiōn, l., die Gegenausdehnung, bes. bei Knocheneinrichtungen.

Contrafacient, l., eig. ein Entgegenhandelnder; ein Uebertreter einer Verordnung.

Contrafactiōn, l., die Nachahmung, Nachbildung, der Nachdruck (einer Schrift); **Contrafactūr**, eine Schilderei, ein Bildwerk.

Contrafissūr, l., eine Gegenspalte, Gegenöffnung (bei Verwundungen).

Contrahént, l., ein Vertragschließer, Bündner; **Contrahénten**, Mz., Uebereinkommende, verhandelnde Theile; **Contrahentĭa**, Mz., Ak., zusammenziehende Mittel; **contrahiren**, eig. zusammenziehen, übereinkommen; Schulden **contrahiren**, Schulden machen.

Contraïndĭcans, l., Ak., ein Gegenzeichen (in Krankheiten); **Contraïndicatiōn**, eine Gegenanzeige; **contraïndiciren**, gegenanzeigen, das Gegentheil anzeigen.

contrair(e), fr. (spr. konghträhr), entgegen, zuwider, widerwärtig; s. a. **au contraire.**

contra jus in thesi, l., Rspr., gegen einen unbestreitbaren Rechtsatz; **contra leges**, gegen die Gesetze, gesetzwidrig.

contralicitiren, l., überbieten, in den Kauf treten oder fallen.

Contrálto, it., Tk., (fr. haute-contre) der Alt, die zweite Stimme, tiefere Weiberstimme; der Altsänger.

contramandiren, s. **contremandiren.**

contra manifesta jura, l., Rspr., wider bekannte Rechte.

contraminiren, s. **contreminiren.**

contranaturāl, l., widernatürlich; **contra natūram**, wider die Natur, naturwidrig.

Contrapart, s. **Contrepart.**

contraponiren, l., Kfspr., ab- oder zuschreiben, Bucheinträge berichtigen; in der Denklehre ein Urtheil umsetzen, d. h. aus einem verneinenden Urtheil ein bejahendes machen, und umgekehrt.

Contraposaune, l.-dtsch., die tiefste Baßstimme in der Orgel.

Contrapositiōn, l., die Gegensetzung, der Gegensatz; Kfspr., die Deckung einer Wechselschuld; Berichtigung eines Buchhaltungfehlers.

Contrapost, l., der Gegensatz in den bildenden Künsten; auch = **Antithesis.**

Contraprotést, l., Rspr., eine Gegenverwahrung, gerichtliche Sicherstellung für den Inhaber eines protestirten Wechsels.

Contrapunct, l., Tk., die Kunst des Tonsatzes, bes. des Stimmenwechsels.
contra rationem, l., gegen die Vernunft, vernunftwidrig.
Contraregularität, l., die Unregelmäßigkeit.
Contraria, l., Mz., Entgegensetzungen, Gegensätze; **contraria contrariis curantur**, Entgegengesetztes wird mit Entgegengesetztem geheilt (der Grundsatz der Allöopathie); **Contrarietät**, die Uneinstimmigkeit, Entgegnung; das Widereinandersein oder Widerstreben, der Widerspruch, Widerstreit; **contrariiren**, entgegensein, widerstreben; **Contrarium**, das Gegentheil, Widerspiel.
Contra-Schiffe, l.-dtsch., Schiffe, die zwischen außereuropäischen Staaten hin- und herfahren.
contra sextum, nämlich **mandatum** oder **praeceptum**, l., gegen oder wider das sechste Gebot (sündigen oder gesündigt haben).
Contrasignatur, l., die Gegenzeichnung, Mitunterschrift; **contrasigniren**, mitunterzeichnen, gegenzeichnen.
Contrast, fr., der Abstich, Gegensatz; in der Redekunst = **Antitheton**; **contrastiren**, entgegenstehen, abstechen.
Contrasubject, l., Tk., das Entgegengesetzte, der Gegensatz, zweite, untergeordnete Fugensatz.
Contratempo, s. **Contretem(p)s**.
Contra-Töne, l.-dtsch., Tk., tiefe Baßtöne unter dem großen C.
Contravallation, l., der Gegenwall, die Gegenverschanzung.
Contravenient, l., der Uebertreter (eines Gesetzes); **Contravenienz**, die Uebertretung, Entgegenhandlung; **contraveniren**, s. **contreveniren**; **Contravention** = **Contravenienz**; **Contraventor**, der Uebertreter, Entgegenhandler.
Contraversion, l., die Umdrehung, Umwendung nach der entgegengesetzten Seite.
Contra-Violon, s. **Contreviolon**.
contravotiren, l., gegenstimmen.
Contrayerba, span., **contrayervae radix**, l., peruvianische Giftwurzel, auch Giftheil.
contre, fr. (spr. konghtr'), entgegen, dagegen.
Contre-Admiral, fr. (spr. konghtr'—), der Mit- oder Unter-Flottenführer.
Contre-Allée, fr. (spr. konghtr'—), eine Gegen- oder Seiten-Baumreihe.
Contre-Approchen, fr., Mz., Krk. (spr. konghtr'aproschen), Gegenlaufgräben, Gegensenken, Rüsselwerke.
Contrebalance, fr. (spr. konghtr'balanghß'), das Gegengewicht; **contrebalanciren**, das Gegengewicht oder die Waage halten.
Contrebande, fr. (spr. konghtr'banghd'), die Verbotwaare; der Schleichhandel, die Schmuggelei; **Contrebandier** (spr. —banghdieh), ein Schleichhändler oder Schmuggler; **contrebandiren**, schleichhandeln oder Schleichhandel treiben, schmuggeln.
Contrebaß, fr. (spr. konghtr'—), der Gegenbaß, Großbaß, die Großbaßgeige, s. **Contreviolon**; **Contrebassist**, ein Gegen- oder Großbaßspieler.
Contrebatterie, fr., Krk. (spr. konghtr'—), die Gegengeschützbettung; der Gegengeschützwall, Gegenrost, Stürzrost.
Contrebille, fr. (spr. konghtr'billj'), ein Gegenball, Widerschlagball (auf der Balltafel).
Contrebillet, fr. (spr. konghtr'billjä'), ein Gegenschein, eine Rückbescheinigung, die eine früher ausgestellte ungültig macht.
contrecarriren, fr. (spr. konghtr'—), entgegenarbeiten, entgegenwirken, widerstreben, in die Quere kommen.
Contrechange, s. **Contre-Echange**.
Contrechâssis, fr. (spr. konghtr'schassih), ein Gegen- oder Vorfenster.
Contrecoeur, fr. (spr. konghtr'köhr), die Hinterwand des Kamins; s. a. **à contre-coeur**.
Contrecoup, fr. (spr. konghtr'kuh), ein Gegenschlag, Rückprall; ein Querstrich.
Contrectation, l., die Berührung, Betastung; das Stehlen; **contrectiren**, berühren, angreifen; entfremden, stehlen.
Contredanse, fr. (spr. konghtr'danghß'), s. **Contretanz**.
Contre-Echange, fr. (spr. konghtr'-eschanghsch'), ein Gegentausch oder Einwechsel, Rückwechsel.
Contre-Epaulette, fr. (spr. konghtr'-epolätt'), das Achselband ohne Bart.
Contre-Escarpe, fr., Krk. (spr. konghtreskarp'), der Gegenwall, die äußere Grabenböschung; die Außenwerke.
Contrefait, fr. (spr. konghtr'fäh), das Nachbild, Gemälde, s. **Conterfei**.
Contrefeu, fr. (spr. konghtr'föh), ein Feuer- oder Hitzeschirm.
Contrefiche, fr. (spr. konghtr'fisch'), ein Strebebalken.
Contrefinesse, fr. (spr. konghtr'fineß'), eine Gegenlist.
Contrefort, fr. (spr. konghtr'fohr), ein Gegen- oder Strebepfeiler, eine Widerlage.

Contre-Fuge, fr.-dtsch., Tk. (spr. konghtr'—), eine Doppelfuge, Fuge mit zwei Hauptsätzen.
Contregarde, fr., Krk. (spr. konghtr'—), ein Schutzwall; das Stirnband.
Contrejour, fr. (spr. konghtr'schuhr), das Gegenlicht.
Contrelettre, fr. (spr. konghtr'lettr'), ein Gegenbrief, Rückschein, eine Rückversicherung.
Contremandement, fr. (spr. konghtr'manghd'mángh), ein Gegenbefehl; **contremandiren**, gegenbefehligen, absagen, abstellen.
Contremarque, fr. (spr. konghtr'mark'), ein Gegenzeichen; Stempelzeichen auf Waaren; ein Billet, welches man bei'm Herausgehen aus Schauspielhäusern während der Zwischenacte u. dgl. erhält, um wieder eingelassen zu werden; **contremarquiren**, mit Gegenzeichen versehen.
Contre-Marsch, fr. (spr. konghtr'—), ein Gegenmarsch, eine entgegengesetzte Bewegung.
Contremine, fr. (spr. konghtr'—), eine Gegenmine, Gegensprenggrube; Gegenlist; **Contremineur** (spr. —minöhr), ein Gegenschanzgräber, Gegensprenger; ein Gegenarbeiter, Entgegenstrebender, Widersacher; **contreminiren**, gegenschroten, Gegenminen anlegen; Gegenlist gebrauchen, listig entgegnen oder entgegenstreben.
Contreoppositiōn, fr. (spr. konghtr'—), eine mit der Opposition gehende Partei, die aber von anderen Principien als diese ausgeht.
Contreordre, fr. (spr. konghtr'ordr'), ein Gegenbefehl.
Contreparāde, fr. (spr. konghtr'—), die Obschirm, Wehr (in der Fechtkunst); **contrepariren**, wehren, obschirmen.
Contrepart, fr. (spr. konghtr'—), der Gegner oder das Gegentheil; **Contrepartie**, Tk., die Gegenstimme; Kffpr., das Gegenbuch.
Contrepas, fr. (spr. konghtr'pah), der Gegenschritt, ein falscher Tanzschritt.
Contrepassation, fr. (spr. konghtr'passaßióngh), die Rückabtretung, bes. eines Wechsels.
Contrepente, fr., Krk. (spr. konghtr'pánght), ein umgekehrtes Glacis.
Contrepied, fr. (spr. konghtr'piéh), die Gegen- oder Rückspur; das Widerspiel.
Contrepilaster, fr. (spr. konghtr'—), ein Gegen- oder Nebenpfeiler.
Contrepoids, fr. (spr. konghtr'poá), das Gegengewicht, die Gleichgewicht-Stange (der Seiltänzer).
Contrepositiōn, s. **Contraposition.**
Contrerevolutiōn, fr. (spr. konghtr'—), die Rück- oder Gegenumwälzung; der Umsturz einer neuen Staatsverfassung (gewöhnlich in antirepublikanischem oder antiliberalem Sinne); **contrerevolutionär**, gegenumwälzend.
Contreronde, fr., Krk. (spr. konghtr'ronghd'), die Gegenrunde, zweite Runde zur Beobachtung der ersten.
Contreruse, fr. (spr. konghtr'rüß'), die Gegenlist.
Contresalut, fr. (spr. konghtr'salü), die Gegenbegrüßung.
Contrescarpe, s. **Contre-Escarpe.**
Contresens, fr. (spr. konghtr'sángh), Gegen- oder Widersinn, Unsinn.
Contresignāl, fr. (spr. konghtr'—), ein Gegenzeichen; **contresignalisiren**, ein Rück- oder Gegenzeichen geben; **Contresigne** (spr. —sinnj'), das Feldgeschrei; **contresigniren**, s. **contrasigniren.**
Contretanz, fr. **contre-danse** (spr. konghtr'danghß'), ein Gegen- oder Reihentanz, Wechseltanz, Reigen, eig. wo sich die (je 2) Paare gegenüberstehen; dann auch Ecossaise, Française 2c.
Contretem(p)s, fr. (spr. konghtr'tangh), it. **Contratempo**, ein unzeitiger, widerwärtiger Vorfall, Unfall; eine unzeitige Unterbrechung des Pferdes in seiner schulgerechten Bewegung; (bei'm Fechten) ein zu unrechter Zeit angebrachter Stoß; Tk., die Verzögerung, Rückung des Zeitmaßes.
Contreterrasse, fr., Krk. (spr. konghtr'—), ein Gegen-Erdwall.
Contretranchée, fr., Krk. (spr. konghtr'tranghschéh), eine Gegensenke, ein Gegen-Laufgraben.
Contrevallatiōn, s. **Contravallation.**
Contrevenant, fr. (spr. konghtr'wenángh), = **Contravenient**; **contreveniren**, zuwiderkommen, zuwiderhandeln, übertreten, s. **contraveniren.**
Contrevent, fr. (spr. konghtr'wángh), ein Windschirm, Windfensterladen.
Contreviolon, fr. (spr. konghtr'wiolóngh), der Gegenbaß, die große Baßgeige.
Contrevisīte, fr. (spr. konghtr'w—), ein Gegenbesuch (mißbräuchliche Anwendung des französischen Wortes, welches Gegenbesichtigung bedeutet).
contribuābel, —**ble**, fr., steuerbar, steuerpflichtig; **Contribuent**, ein Beisteuernder, Beisteuerer, Beiträger; **Contribuenten**, Mz., Beisteuernde; **contribuiren**, beisteuern, beitragen; mitwirken, befördern; **Contributiōn**, die Bei-

steuer, der Steuerbeitrag; die Krieg- oder Land(es)steuer, Schatzung; in **Contributiōn** setzen, besteuern, brandschatzen; **Contributiōn(s)pfund**, ehem. österreichische Rechnungmünze = 13 Guld. 48 Kr. rhein. oder 8 Thlr $1\frac{1}{2}$ Sgr. pr. C.; **contributiv**, beisteuernd, beitragend, mitwirkend.

con tristézza, it., Tk., mit Traurigkeit oder Betrübniß, traurig, schwermüthig.

contrīt, l., zerrieben; zerknirscht, reuig; **Contritiōn**, die Zerknirschung, tiefempfundene Reue.

Contrōle, fr., die Gegenrechnung, das Gegenverzeichniß; die doppelte Rechnungführung; das Gegenbuch; die Ueberwachung; Gegenaufsicht eines Beamten über den anderen; **Contrôleur** (spr. konghtrolöhr), ein Gegenrechner, Gegenschreiber; **controliren**, gegenrechnen; überwachen; **Contrōl-Stempel**, im Forstwesen der Stempel, womit die zu fällenden Bäume bezeichnet werden.

Controvérs und **Controvérse**, l., ein Gelehrtenstreit, eine Streitsache; **controversīa verbōrum**, Rspr., ein Wortstreit; **controversiren**, streiten, Streitschriften wechseln; **Controversist**, ein Streiter, Glaubenstreiter, Kampfredner, Streitschriftler; **Controvérs-Predigt**, eine Streitpredigt; **controvertiren** = **controversiren**; **Controvertist** = **Controversist**.

Contubernāl(is), l., ein Stubengeselle, Stubengenosse; **Contubernalität**, die Stubengesellschaft, Stubengenossenschaft; **Contubernium**, die Stubengesellschaft.

Contumacīa, l., **Contumāz**, die Widerspänstigkeit oder Widerspänigkeit; das Ausbleiben oder Nichterscheinen (vor Gericht); die Prüf(ung)zeit oder Siechprobe wegen Pest- und anderer Ansteckung oder Krankheit; daher **Contumāz** halten, die Prüf(ung)frist abwarten, die Siechprobe aushalten; **contumaciren**, wegen Nichterscheinens klagen; wegen versäumter Rechtschuldigkeit verwerfen; **contumacīter**, ungehorsam, halsstarrig; **Contūmax**, ein Halsstarriger, Nichtachter; **Contumāz** = **Contumacia**; **Contumāz-Cordon** (spr. —kordóngh), eine Sonderkette; **Contumāz-Häuser**, Siechsonden oder Sonderhäuser.

Contumelīe, l., die Mißhandlung, Beschimpfung, Beleidigung; **contumeliōs**, schimpflich.

contundiren, l., quetschen, zerquetschen.

Conturbatiōn, l., die Verwirrung, Bestürzung; **conturbativ**, verwirrend, beunruhigend; **conturbiren**, verwirren.

Contusiōn, l., eine Quetschung, leichte Verwundung.

Contūtor, l., Rspr., der Mitvormund.

Cōnus, l., ein Kegel.

Convalescént, l., ein Genesender; **Convalescénz**, die Genesung, Gesundung; **convalesciren**, genesen, gesunden; **Convalescirte**, Mz., Genesene.

Convallarīa, l., die Maiblume.

con variaziōni, it., Tk., mit Veränderungen oder Abänderungen (der Hauptweise).

convenābel, **—ble**, fr., passend, anständig, schicklich, zuträglich, rathsam; **Convenance** (spr. konghwenánghß'), die Schicklichkeit, Wohlanständigkeit, Bequemlichkeit.

Convenatiōn, l., die Koppeljagd, Mitjagd.

Conveniénz = **Convenance**.

conveniren, l., übereinkommen, passen, sich schicken; **convenirend**, passend, schicklich; im nicht **convenirenden** Falle, wenn es nicht paßt, nicht angemessen ist, nicht gefällt.

Convént, l., der Verein, die Zusammenkunft, Versammlung, bes. Reichs- oder Staatsversammlung; vorzugsweise der französische **Nationālconvént**, eine revolutionäre Ständeversammlung; die Gesammtheit der Mönche und Nonnen eines Klosters; die Klosterwohnung selbst; **Convéntbier**, das Bier der Conventualen oder Klosterbrüder, dem stärkeren Bier, welches die eigentlichen Patres tranken, entgegengesetzt, s. a. **Covent**; **Convénte**, Mz., Zusammenkünfte von (evangelischen) Pfarrern unter einem Inspector oder Metropolitan; **Conventikel**, **conventicŭlum**, ein Winkelverein, eine Winkelversammlung, geheime, verbotene Zusammenkunft.

Conventiōn, l., die Uebereinkunft, der Vergleich, Vertrag; **conventionāl**, herkömmlich, üblich, auf Uebereinkunft beruhend, vertragmäßig; **Conventionāl-Strafen**, übereinkömmliche, vertragmäßige Strafen; **conventionéll** = **conventional**; **Conventiōn(s)-Geld**, Uebereinkunftgeld (nach einer Uebereinkunft deutscher Reichsstände im Jahre 1750 geprägt); **Conventiōn(s)-Klage**, die Vorklage, erste Klage des Klägers; **Conventiōn(s)-Thaler**, ein Uebereinkunft-Thaler zu 1 Thaler 8 gGr.

Conventuāl, **conventuālis**, l., ein Klosterbruder, Stiftsherr, Stiftsglied; **Conventuālen**, Mz., Klosterpersonen;

Conventualin, eine Klosterfrau, Stiftsfrau; **conventualis ecclesia**, jede Klosterkirche; jede Kirche, worin nur ein Klostergeistlicher den Gottesdienst hält, = **Collegiat-Kirche; Conventualität**, die Klösterlichkeit.
Conventus, s. **Convent.**
convergent, l., sich gegen einander neigend, annähernd, zusammenlaufend (von Linien); **Convergenz**, die Gegenneigung, gegenseitige Annäherung (zweier Linien zu einander), das Zusammenlaufen; **convergiren**, sich zu einander neigen, annähern, zusammenlaufen.
Conversa, l., eine Bekehrte, Uebergetretene.
conversabel, l., umgänglich, verkehrlich.
Conversation, l., die Unterhaltung, Unterredung, der Umgang, Verkehr; **Conversation(s)-Lexikon**, allgemeines Sachwörterbuch; **Conversation(s)-Sprache**, die Unterhaltung-, Umgang- od. Gesellschaftsprache; **Conversation(s)-Stücke**, bürgerliche Schauspiele, Gesellschaftgemälde; **Conversation(s)-Ton**, der Gespräch-, Unterhaltung- oder Umgangton; **Conversatorium**, ein Unterhaltungzimmer und Unterhaltungverein, eine Sprechgesellschaft.
Conversion, l., die Bekehrung; bei Staatsschuldscheinen die Herabsetzung des Zinsfußes, Zinsenminderung.
conversiren, fr., sich mündlich unterhalten, unterreden; **conversiv = conversabel.**
Conversus, l., ein Bekehrter, kirchlicher Ueberläufer; **convertibel**, umkehrbar, verwechselbar; **Convertibilität**, die Umkehrbarkeit, Wechselbarkeit; **convertiren**, umändern, umkehren, bekehren; **Convertit = Conversus; Convertite = Conversa.**
convex, l., runderhaben, gewölbt, bauchig; **convex-concav**, hoch- und hohlrund; **convex-convex**, doppelt-hochrund, linsenförmig; **Convex-Gläser**, erhabene Linsengläser, die entweder auf einer od. auf beiden Seiten eine kugelförmig erhabene Krümmung haben; **Convexität**, die Runderhabenheit, Bogenfläche, Linsenförmigkeit; **Convex-Spiegel**, der erhabene oder Kugelspiegel.
Convicien, l., Mz., Schmähungen; **conviciiren**, schmähen, lästern; **Convicium**, die Schmähung, Lästerung.
Convict, l., Freitisch für unbegüterte Hochschüler; der Ort, wo dieser von einer größeren Anzahl solcher Hochschüler zusammen genossen wird.
Conviction, l., Rspr., die Ueberführung eines Beklagten oder Beschuldigten.
Convictorist, l., ein Freitischgänger, Tischgenosse; **Convictorium**, ein Speisesaal, Eßzimmer für Viele; Eß- oder Freitisch auf Hochschulen.
Convictus, l., ein Ueberführter, Ueberwiesener, s. **Confessus.**
con vigore, it., Tk., mit Lebhaftigkeit, Kraft, Ausdruck.
convinciren, l., Rspr., überzeugen, überführen.
Convive, fr. (spr. konghwiw'), der Gast.
con vivezza, it., Tk., mit Lebhaftigkeit, lebhaft.
Convivialität, l., die Schmauslust, Geselligkeit, Tafelfreude; **conviviren**, zusammen speisen, schmausen; **Convivium**, ein Gastmahl, Schmaus, Gelage.
Convocans, l., ein Zusammenberufer, bes. seiner Gläubiger; **Convocation**, die Zusammenrufung; **convociren**, zusammenrufen.
Convoi, fr. (spr. konghwoá), die Sende, Sendschaft, Geleitung, Begleitung, Bedeckung, das Geleit; ein Geleit- oder Beschirmungschiff; die Zufuhr von Mund- oder Kriegsvorräthen; **Convoi-Brief**, der Abfertigungschein, der einer Waare zur Versendung von dem einen Orte nach dem anderen gegebene Begleitschein; **Convoi-Loopers**, Mz., in Holland die vom Staat angestellten Ausfertiger von Aus- und Einfuhrscheinen.
Convoitise, fr. (spr. konghwŏatibs'), die Begehrlichkeit oder Begierlichkeit, Lüsternheit.
Convolatilisation, barb.-l., die Mitverflüchtigung.
Convolut, l., ein Bündel, Pack, eine Rolle von Schriften; **Convolution**, die Zusammenwickelung, Aufrollung, die wirbelartige Bewegung.
Convolvulus, l., die Winde, eine Pflanzengattung; **convolvulus intestinorum**, Ak., die Verschlingung der Eingeweide.
Convoy, s. **Convoi; Convoyer**, engl. (spr. —wŏier), ein bewaffneter Begleiter, bes. Postbegleiter; **convoyiren**, fr. (spr. konghwŏaj—), begleiten, geleiten.
convulsibilitas, l., Ak., die Muskelunruhe; **convulsio cerealis**, die Kriebelsucht; **c. gravidarum**, Krämpfe der Schwangeren; **Convulsion**, die Zuckung, Verzuckung, der Gliederkrampf;

convulsio neonatorum, Krämpfe der Neugeborenen, Jammer; **Convulsionär**, fr., ein Verzuckter; **convulsiones**, Mz., Zuckungen, Krämpfe; **convulsio puerperarum**, Krämpfe der Gebärenden; **c. thoracis**, Af., Brustkrampf; **convulsivisch**, krampfhaft.

con zelo, it., Tk., mit Eifer, eifrig.

Conzo oder **Congio**, it. (spr. kontscho), ein venezianisches, etwas über einen Eimer enthaltendes Flüssigkeitmaß.

Coom oder **Coomb**, engl. (spr. kuhm), ein englisches Getreidemaß von 4 Bushel oder Scheffeln.

Coopérateur, fr. (spr. —ratöhr), ein Mitarbeiter, Amtgehilfe, bes. Kirchengehilfe; **Cooperation**, l., die Mitwirkung; **Cooperator** = **Coopérateur**; **Coopératrice**, fr. (spr. —ratriß'), eine Mitarbeiterin; **cooperiren**, mitarbeiten, helfen.

Cooptation, l., die Aufnahme oder Wahl von Mitgliedern (durch die übrigen Mitglieder der Gesellschaft); **cooptiren**, annehmen, erwählen.

Coordinaten, barb.-l., Mz., in der Größenlehre gemeinschaftliche Benennung einer Abscisse und der dazu gehörigen Ordinate.

Coordination, l., die Beigesellung, Gleichstellung; **coordiniren**, beigesellen, gleichsetzen, zuordnen.

Copaiva- oder **Copahubaum**, der amerikanische oder brasilische Balsambaum.

Copal, mexic., ein wohlriechendes, dem Bernstein ähnliches Baumharz aus Ost- und Westindien, China und Afrika.

Copalchirinde, eine etwas bittere, wohlriechende, stärkende, der Cascarillrinde ähnliche Rinde von Croton Pseudochina.

Copartition, barb.-l., Theilung desselben Ganzen nach anderen Rücksichten.

copeilich, abschriftlich.

Copek oder **Kopeke**, eine russische Münze, ungefähr 3 Pfennige an Werth, 100 = 1 Rubel.

Copel = **Copula**.

coperto, it., Tk., gedeckt oder bedeckt, zugedeckt (von gedämpften Pauken).

Copet, ein Fruchtmaß in Waadt und Neufchatel.

Cophosis, s. **Kophosis**.

Copia, l., **Copie**, eine Abschrift, Abschreibung; Nachbildung, Nachzeichnung; **copia auscultata**, eine durch Vor- und Nachlesen beglaubigte Abschrift; **Copial-Buch**, das Abschreib- oder Abschriftenbuch; **Copialien**, Mz., Abschreibereien und Abschreibegebühren; **copia vidimata**, eine beglaubigte Abschrift; **Copie**, s. **Copia**.

copios, l.-fr., reichlich, zahlreich, überflüssig.

Copir-Buch = **Copial-Buch**; **copiren**, abschreiben, nachzeichnen; **Copirung**, die Abschreibung, Abschrift, das Abschreiben, Nachbilden, Nachzeichnen; **Copist**, ein Schreiber, Abschreiber; **Copisterei**, die Abschreiberei, Nachahmerei.

Coppa, ein Getreidemaß in Ancona = $^{5}/_{8}$ Berl. Scheffel; ein Hohlmaß in Brescia, 4 C. = 1 Quarto = $3^{1}/_{3}$ Berl. Quart, in Mailand 10 C. = 1 Pinta = $^{1}/_{10}$ Quart, in Turin 8 C. = 1 Emine oder 3 Berl. Quart; **Coppo**, Oelmaß in Lucca, = 264 Pfund.

Copremesis, s. **Koprem**.

Coprocritica, s. **Koprokritika**.

Copropriétät, l., die Miteigenheit, das Miteigenthum; **Copropriétair**, fr. (spr. —etähr), der Miteigenthümer.

Coprorrhöe, **Coprosclerosis**, s. **Koprorrhöe**, **Koprosklerosis**.

Copula, l., das Band, Bindewort, der Bindebegriff; **copula carnalis**, Rspr., die fleischliche Vermischung; **Copulation**, die Verbindung, Verehelichung, Trauung, Vermählung; Rdk. = **Ploce**; **copulativ**, anreihend, vereinigend, verbindend; **Copulator**, der Verbinder, trauende und einsegnende Geistliche; **copuliren**, verbinden; Reiser (schräg) zusammenfügen; trauen, vermählen, zur Ehe einsegnen.

Copy-holders, engl., Mz. (spr. köppi-hohlders), Zins- od. Erbpächter (in England).

Copyright, engl. (spr. köppireiht), das Verlagsrecht; **Copyright-Bill**, das Verlagsrecht-Gesetz.

coq à l'âne, fr. (spr. kok a l'ahn), eig. Hahn zum Esel; Verbindung ungleicher, widersinniger Dinge, ungereimte Rede, verkehrte Antwort.

coque, l., Af., koche.

coque du village, fr. (spr. kok' dü willähsch'), der Dorfhahn; Hahn im Korbe.

coquelicot, fr. (spr. kok'likoh), eig. hahnkammroth, hochroth wie wilder Mohn, Korn- oder Klatschrosen.

Coqueluche, fr. (spr. kok'lüsch'), der Keuchhusten.

Coquerelles, fr., Mz. (spr. kok'räll), in Hülsen oder Kelchen steckende Haselnüsse (Wappenkunst).

coquet, fr. (spr. kokett), gefallsüchtig,

reizgierig, liebelnd, verbuhlt; **Coquette**, eine Gefallsüchtige, Fanglustige, Lockerin, Anglerin; **Coquetterie**, die Gefallsucht, Eroberunglust, Fanglust, Liebelei, Buhlkunst; **coquettiren**, buhlen, liebeln, gefallsüchtig sein oder sich so bezeigen.
Coquillage, fr. (spr. kokilljähsch'), Muschelwerk, Muschelarbeit (als Verzierung an Wänden 2c.); **Coquille** (spr. kokillj'), eine Muschelschale; auch die Zündpfanne an Mörsern und Kanonen; **Coquillon** (spr. kokilljóngh), Muschelsilber.
Coquin, fr. (spr. kokängh), ein Schelm, Schuft, Schurke; **Coquine** (spr. kokihn'), eine lüderliche Dirne; **Coquinerie** (spr. kokin'rih), die Schelmerei, Schurkerei, ein schlechter Streich.
Corāces, l., Mz., die Krähenvögel; das Rabengeschlecht.
Coracīten = **Belemniten.**
corallina corsicāna, l., korsisches Moos, Wurmmoos oder Wurmtang; **c. officinālis**, Korallenmoos; **corallinum album**, weiße Korallen; **cor. rubrum**, rothe oder Blut-Korallen.
Corallinīten und **Corallīten**, Mz., versteiн(er)te Korallen oder Korallenversteiн(er)ungen; korallenähnliche Gebilde.
córam, l., vor oder in Gegenwart; **coram** nehmen, auch wohl **corami(si)ren**, vornehmen, zur Rede stellen, ausschelten; **coram notarĭo et testĭbus**, vor Notar und Zeugen; **c. popŭlo**, vor dem Volke; **c. senātu**, vor dem Rathe oder in der Rathsversammlung.
coránzen, auch **curánzen** (angeblich von **coramsen** oder **coramisiren**, oder auch von **carena**, Buße durch Fasten 2c.), ausschelten, ausprügeln.
Córba, Weinmaß von 40 Quart und Getreidemaß von 1 Scheffel zu Bologna.
Corbeille, fr. (spr. korbéllj'), ein Körbchen; der Brautschmuck; Krk., ein kleiner Schanzkorb.
Corbillard, fr. (spr. korbilljáhr), ein großer Reisewagen, hinten mit einem Korbe; ein Kammerwagen; auch ein Leichenwagen.
Corbillon, fr. (spr. korbilljóngh), ein Körbchen ohne Henkel; das Körbchenspiel, ein französisches Gesellschaftspiel.
Corcelet, fr. (spr. korß'lä), ein leichter Küraß.
cordāt, l., herzlich, bieder, aufrichtig; herzförmig.
Corde, s. **Chorde.**
Cordelat, fr. (spr. kord'láh), ein grobes Zeuch aus Spanien und Languedoc.
Cordelier, fr. (spr. kord'lieh), eig. ein Strickmönch, Franciskaner, (wegen des Strickgürtels); Mitglied eines revolutionären Clubs während der ersten französischen Revolution, der sich im Franciskanerkloster in Paris versammelte; **Cordelière** (spr. —liähr'), ein geknöteltes Frauenhalsband; **cordeliren**, zwirnen; **cordelirt**, gezwirnt (Seide).
Cordélle, fr., eine Schnur, Leine.
cordiāl, fr., herzlich, traulich; **Cordiāle**, l., Ak., ein Herzstärkmittel, eine Herzstärkung; **Cordialität**, die Herzlichkeit, Traulichkeit, Biederherzigkeit; **cordialĭter** = **cordial.**
Cordierīt, s. **Dichroit.**
Cordifolium, l., das Herzblatt (eine Blume mit herzförmigem Blatte); **cordifórm**, herzförmig.
Cordillera, span. (spr. kordiljéhra), ein Kettengebirge, eine Gebirgkette (z. B. Cordillera de los Andes, Andes-Kette).
Cordīn, Paradiesholz, s. **Aloeholz.**
cordis basis, l., Ak., der Herzgrund; **c. conus**, die Herzspitze; **c. ventricŭli**, Mz., die Herzhöhlen, Herzkammern.
Cordon, fr. (spr. kordóngh), die Schnur, bes. Hutschnur; Truppenkette (z. B. gegen Pest), Gränzbesatzung, Wehrlinie; **Cordonist**, ein Gränzer, Gränzbesetzer, Gränzsoldat.
Cordovān, **Corduān**, **Cordovāer Leder**, das sonst vorzüglich in der spanischen Stadt Córdova von Arabern und Mauren aus Bock- und Geisfellen bereitete Leder (daher das französische cordonnier, Schuster).
Cords, engl., Mz., schwere baumwollene oder manchesterartige Zeuche von verschiedener Gattung.
Corduān, s. **Cordovan.**
cor enórme, l., Ak., ein übergroßes Herz, eine Herzerweiterung.
coriacēisch, l. **coriacēus**, lederartig
Coriánder, l. **coriandrum**, das Schwindelkraut, Wanzendill.
Coriarĭa, l., die Gärbermyrte, der Gärberstrauch.
Corinne, eine Art der Gazellen.
Corinthen, richtiger **Korinthen** (von der Stadt Korinth in Griechenland), kleine Rosinen ohne Kerne.
Coriphäus, s. **Koryphäus.**
corium phlogisticum, l., Ak., das Entzündungfell, die Speck- oder Lederhaut.
Cormorān, fr., der Seerabe, schwarze Pelikan oder die schwarze Kropfgans.

Cornac, ein Elephantenführer.
Cornādo, span., eine spanische Münze, ungefähr ¼ **Maravedi** oder 1 Pfennig.
Cornamusa, it., Tk., eine Art Sackpfeife.
Cornard, fr. (spr. kornáhr'), ein Gehörnter, Hahnrei; **Cornardise**, die Hahnreischaft.
Cornēa, l., Ak., die Hornhaut; **cornēa conica**, die Kegel-Hornhaut; **Corneitis** (falsch statt **Ceratitis**), die Hornhaut-Entzündung.
Cornet, fr., ein Reiter-Fähndrich, Standartenträger, Start- oder Flackerjunker; **Cornette**, die Reiterfahne, Standarte; Compagnie; eine weibliche Nacht- oder Schlafhaube; **Cornettes**, fr., Mz. (spr. kornétt), Bergspitzen.
Cornettino, it., Tk., ein Zinkchen, kleines Krummhorn; **Cornettist**, ein Zinkenbläser; **Cornetto**, ein Krummhorn, Zinken.
Corniche, fr. (spr. kornihsch'), der Karnies, Simskranz.
Cornicŭlum, l., ein kleines Horn, Fühlhorn.
Cornière, fr. (spr. korniähr'), die Einkehle, Kehlrinne.
cornigērisch, l., horntragend, gehörnt.
Cornin, der wirksame Stoff der Wurzelrinde von Cornus florida.
Corno, it., das Horn; **corno di caccia** (spr. —káttscha), ein Jagdhorn; eine Herzogsmütze, wie sie der Doge von Venedig trug.
cornu alcis, l., Elenshorn; **c. cervi**, Hirschhorn; **c. c. praeparātum**, zubereites Hirschhorn; **c. c. raspātum**, geraspeltes Hirschhorn; **c. c. tornātum**, abgedrehtes oder gedrechseltes Hirschhorn, Hirschhornspäne; **c. c. ustum**, gebranntes (schwarzgebranntes) Hirschhorn; **c. c. u. album**, weißgebranntes Hirschhorn; **cornu copiae**, das Füllhorn, Fruchthorn, ein Zeichen des Ueberflusses; **c. cutanēum**, Ak., ein Hauthorn, hornartiger Hautauswuchs; **c. labiāle**, Lippenhorn, hornartige Lippenwarze.
Cornulīten, Mz., Hörnersteine, hornförmige Verstein(er)ungen.
Cornus, l., Hartriegel (ein Strauch); der Cornelkirschenbaum.
Cornūt(us), l., ein Gehörnter oder Hörnerträger; Hahnrei; Halbgesell der Buchdrucker, der noch nicht **postulirt**, d. h. sich einem kostspieligen (an mehren Orten verbotenen) Kunstmißbrauche unterworfen hat; **Cornūtus**, ein gehörnter Schluß, Doppelschluß, = **Dilemma**.
Corny, ein Fruchtmaß auf Ceylon.
Corólla, l., das Kränzchen, die Blumenkrone; **Corollarium**, ein Zusatz, eine Zugabe; **corollitisch**, Bk., mit Blättern und Blumen, mit Laubwerk verziert oder bekränzt, umlaubt, laubgeschmückt.
Corōna, l., die Krone, der Kranz; **corōna clericālis**, die priesterliche Würde, = **Tonsur**; **corōnae**, Mz., Kronen, Kronlampen und Kronleuchter.
Coronatio, l., die Krönung, Aufsetzung des Brautkranzes bei Einsegnung der Ehen in der griechischen Kirche.
corōna Venĕris, l., Ak., eig. Venuskrone, Venusblüthen am Rande der Haare.
Coroner, engl. (spr. kórroner), ein Leichenbeschauer, Todtenrichter; **Coroner's Jury** (spr. — dschuri), Leichenschaugericht, das über plötzliche und verdächtige Todesarten entscheidet.
Coronilla, span. (spr. —nillja), ein span. Goldstück, ungefähr = 1 Speciesthaler.
coroniren, l., krönen.
Coroza, span. (spr. koródsa), die Spitzmütze der Verbrecher bei den **Autos da Fe**, mit Flammen bei den zum Scheiterhaufen, und ohne Flammen bei den zu geringeren Züchtigungen Verurtheilten.
corpŏra amórpha, l., Mz., eig. gestaltlose (nicht krystallisirbare) Körper; **c. articularĭa**, Mz., Ak., Gelenkmäuse.
Corporāl, barb.-l. (oder verd. aus dem franz. caporal), ein Obmann, Rott- oder Zugmeister.
Corporāle, barb.-l., das Linnentuch, worauf Meßpriester den Kelch setzen; **Corporāl-Futter**, das Kästchen zur Aufbewahrung des geweihten Meßtuchs.
Corporalität, barb.-l., die Körperlichkeit.
corpŏra Santoriāna, l., Mz., Ak., Köpfchen der Gießbeckenknorpel.
Corporālschaft, die Rotte, Rottschaft.
Corporatiōn, fr., die Körperschaft, Sammtung (altdeutsch), Gemeinheit, eine gesellschaftliche Verbindung; **corporéll**, körperlich, leiblich; **corporélle Strafe**, die Leibesstrafe.
Corporificatiōn, fr., die Verkörperung, scheidekünstliche Verwandlung aus einem flüssigen Körper in einen festen; **corporificiren**, s. **corporifiren**; **Corporisatiōn** = **Corporification**; **corporifiren**, verkörpern, verdichten.
Corps, fr. (spr. kohr), der Körper, Heerhaufe; die Gesammtheit; auf Universitäten Landsmannschaft, im Gegensatz zu den Burschen; **corps à corps**, Mann gegen Mann; **c. d'armée**, das Hauptheer; **c. de bataille** (spr. — ba-

tálj'), das Haupt= oder Mitteltreffen; c. de garde, der Wachhaus oder eine ausgestellte Wache; c. de génie (spr. —schenih), der Rüstbann; die Rüstschar; c. de logis (spr. —loschih), der Haupttheil oder das Mittelgebäude eines Palastes oder Schlosses; c. de place (spr. —plaß'), der Hauptwall, der innere Theil einer Festung; c. de réserve, das Hinter= oder Rückhalttreffen, der Rückhalt; c. détaché (spr. —detascheh), eine Sendschar, entsendete Schar, ein abgesonderter, entsendeter Heerhaufe; c. diplomatique (spr. —tik), der Gesandtenverein, die Gesandtschaften, die sämmtlichen Gesandten an einem Hofe; c. législatif (spr. —lesch—), der gesetzgebende Körper, Gesetzgeber=Verein, die Gesetzgeber=Versammlung; c. volant (spr. —wolángh), ein fliegendes, d. h. aus leichten oder leicht beweglichen Truppen bestehendes Heer.

corpulent, l., wohlbeleibt; **corpulentia carnōsa**, Af., die Muskelstärke; **c. saginōsa**, die Fettsucht, Vollleibigkeit; **Corpulenz**, die Wohlbeleibtheit, Dicke.

Corpus, l., der Leib, Körper; eine Druckschriftart; **corpus albuminōsum caseōrum**, pflanzlicher Käsestoff; **c. catholicōrum**, die Gesammtheit der katholischen (ehemaligen) Reichsstände Deutschlands; **c. constitutiōnum imperialium**, die Sammlung kaiserlicher Reichsabschiede; **Corpuscŭla**, Mz., kleine Körperchen; Af., knöcherne oder drüsenartige Theilchen; **corpuscŭla primitiva** = **Atome**; **Corpuscularier**, ein Urstofflehrer, Freund oder Anhänger der Urkörperlehre; **Corpusculār=Philosophie**, die Urkörperlehre, = **Atomistik**; **Corpuscŭlum**, ein Körperchen; **corpus delicti**, der Gegenstand eines Verbrechens, Thatbestand, Frevelbeweis; **c. domĭni**, der Leib des Herrn (Jesu Christi); **c. evangelicōrum**, die Gesammtheit der evangelischen oder protestantischen Reichsstände; **c. juris**, ein Rechtskörper, Rechtsgebäude; Justinian's (römisches) Gesetzbuch; **c. j. canonĭci**, das Kirchengesetzbuch, der Inbegriff des päpstlichen Kirchenrechts; **c. j. civilis**, eine Sammlung bürgerlicher Gesetze; **c. quadrātum**, eig. ein viereckiger Körper; ein vierschrötiger Mensch.

Corradiatiōn, l., die Strahlenvereinigung in einem Punkte.

Corrēa, l., eine Mitschuldige; **correāl**, mitschuldig; **Correāl=Verbindlichkeit**, eine gemeinschaftliche Verbindlichkeit; **Correarius**, vormals der Procurator eines Bischofs, Abtes, Klosters 2c.; der Bote desselben.

correct, l., richtig, fehlerfrei; **Correctheit**, die Richtigkeit, Regelmäßigkeit, Fehlerlosigkeit, bes. Sprachrichtigkeit; **Correctiōn**, die Berichtigung, genaue Bestimmung; Zurechtweisung, Züchtigung; **Correctionār**, fr., ein Züchtling, Sträfling zur Besserung; **Correctionārin**, eine Sträf= oder Züchtlingin; **correctionell**, zuchtsträflich, verbessernd; **Correctiōn(s)=Haus**, ein Besserung= oder Zuchthaus; **Correctiōn(s)=Mittel**, ein Besserungmittel; **Correctiōn(s)=Platte**, nach Barlow's Erfindung eine an dem Compaß angebrachte eiserne Platte, welche der durch Einfluß von in der Nähe befindlichen Eisenmassen möglichen Ablenkung der Magnetnadel vorbeugt; **correctīv**, berichtigend, zurechtweisend, bessernd; **Correctīv(um)**, ein Besserung=, Linder(ung)= oder Zuchtmittel; berichtigendes Mittel; **Corrector**, ein Berichtiger, Druckfehlerberichtiger; **Correctorium**, ein Klosterstrafen=Verzeichniß; ein Strafzimmer, Bußgemach; **Correctūr**, die Berichtigung, Verbesserung; **Correctūr=Bogen**, der Berichtigung= oder Durchsichtbogen.

Correferens oder **Correferent**, l., ein Mit= oder Gegenberichterstatter; **Correferenz**, ein Mit= oder Nebenbericht; **correferiren**, mit= oder gegenberichten.

Corregidor, span. (spr. —chidóhr, portug., —chedóhr), der Oberamtmann, Polizei=Vorsteher.

correi, l., Mz., Rspr., Mitschuldige, Mithelfer.

Correlāta, l., Mz., Wechselbezug auf einander habende oder im Wechselbezuge stehende Dinge; **Correlatiōn**, die wechselseitige Beziehung, der Bezug; Mit= oder Gegenbericht; **correlatīv**, wechselbeziehlich, gegenberichtlich; **Correlativitāt**, die Wechselbeziehung, der Wechselbezug.

Correligionār, l., ein Religion(s)bruder, Glaubensgenosse.

Correnda, it., = **Circular**; die außergerichtliche Darlegung der Concursursachen (in Oesterreich).

corrente, it., laufend, fließend, gangbar.

correpetiren, l., mitwiederholen, wiederholen helfen; **Correpetitor**, ein Mitwiederholender, Wiederholung=Aufseher (auf Hochschulen und Schaubühnen).

Correptiōn, l., die Ergreifung, auch Kurzsprechung oder Kürzung (der Sylben); der Tadel, Verweis.

Correrei, fr. **correrie**, die Wohnung der Laienbrüder in den Karthausen.

Correspondent, l., ein Briefwechsler, Brieffreund; **Correspondentin**, eine Brieffreundin; **Correspondenz**, die Briefwechselung, der Briefwechsel, briefliche Verkehr; **correspondiren**, briefwechseln; Bezug haben; entsprechen; übereinstimmen; **correspondirende Höhe**, der gleichhohe Himmelstand eines Sternes zu verschiedenen Zeiten.

Corresponsāl, Kffpr., = **Acceptant**; **corresponsīv**, entsprechend, übereinstimmend.

Correus, l., Rspr., ein Mitschuldiger, Mitthäter; **correus credendi**, ein Mitgläubiger; **c. debendi**, ein Mitschuldner.

Corridōr, fr., Bk., ein Vor-, Flur- oder Zwischengang vor oder zwischen Zimmern; ein bedeckter Weg bei Festungen.

Corriera, it., ein Postschiff; **Corriere**, eine Reitpost; **Corriero** (spr. —riäro), = **Courier**.

Corrigend, l., eig. ein zu Bessernder; ein Sträf- oder Züchtling; **Corrigenda**, Mz., die Verbesserungen, Druckberichtigungen, Setzfehler; **Corrigenden**, — **di**, Mz., Straf- oder Züchtlinge; **Corrigendus**, s. **Corrigend**; **Corrigentia**, Mz., Ak., verbessernde, unschädlich machende Beimischungen oder Beisätze; **corrigībel**, verbesserlich; **corrigiren**, berichtigen, verbessern; tadeln; **Corrigiuncŭla**, in Klöstern das Glöckchen, welches das Zeichen zum Anfang der Disciplin oder Geiselung giebt.

corripient, l., ergreifend; **corripiren**, ergreifen, erhaschen; eine Sylbe kurz sprechen, kürzen.

Corrivālis, barb.-l., ein Mitnebenbuhler; **Corrivalität**, die Mitnebenbuhlerei, Mitbewerbung.

Corrivatiōn, barb.-l., das Zusammenlaufen, die Zusammenleitung (mehrer Gewässer in eines).

Corrobōrans, l., Ak., ein stärkendes Heilmittel; **Corroborantia**, Mz., stärkende Arzneien; **Corroboratiōn**, die Stärkung, Kräftigung; **Corroborativ** = **Corroborans**; **corroboriren**, stärken, kräftigen.

Corrodentia, l., Mz., Ak., Aetz- oder Beizmittel; **corrodībel**, zerfreßbar, ätzbar; **Corrodibilität**, die Zerfreßbarkeit, Aetzbarkeit; **corrodiren**, anbeißen, anfressen, zernagen, zerbeißen; **corrosibel** = **corrodibel**; **Corrosibilität** = **Corrodibilität**; **Corrosiōn**, die Aetzung, Auflösung durch Aetzmittel; **corrosīv**, ätzend, beizend; ein **Corrosīv**, ein Aetz- oder Beizmittel; **Corrosīva**, Mz., Ak., scharfe, ätzende Gifte; **Corrosivität**, das Aetzende, die Aetzkraft; **Corrosīvum**, ein scharfes, ätzendes Gift.

Corruda, l., der Wildspargel.

corrugatio corneae, l., Ak., die Verrunzelung oder der Zusammenfall der Hornhaut; **Corrugatiōn**, das Runzeln, die Runzelung; **Corrugātor**, eig. ein Runzler; ein Nasenrümpfer; **corrugiren**, runzeln, rümpfen.

corrumpiren, l., verderben, verfälschen; bestechen; **corrupt**, verdorben, verderbt, verfälscht; schlecht, lüderlich; **Corruptēl**, das Verderbniß, die Verfälschung, Verführung; **corruptībel**, verderblich, verweslich; bestechlich; **Corruptibilität**, die Verderblichkeit, Verweslichkeit; Bestechlichkeit; **Corruptiōn**, das Verderbniß, die Verschlimmerung, Verführung; Fäulniß; **corruptio sphacelōsa utĕri**, Ak., brandige Fäulniß der Gebärmutter; **Corruptor**, der Verderber, Verführer; Bestecher.

Corruscatiōn, s. **Coruscation**.

Corsak (**canis corsak**), der Steppenfuchs.

Corsār (span. **corsario**), ein Seeräuber, Raubschiffer; Freibeuter.

Corselet, fr. (spr. kors'lä), eine Art schwach gesteifter Schnürleibchen oder Brustlätzchen; ein Bruststück, leichter Harnisch; **Corset**, fr., ein Leibchen, Wämschen, Mieder.

Corso, it., Kffpr., der Umlaufpreis von Geld und Wechseln; eine Straße, ein Wandelplatz (in Rom und anderen italienischen Städten); **Corso-Fahrt**, eine langsame Lustfahrt auf dem Corso, in Italien an bestimmten Tagen gehalten.

Córta, ein Oelmaß auf Majorka und Minorka.

Cortāne, ein Frucht-, Wein- und Oelmaß in Catalonien, ungefähr $^1/_8$ Eimer; **Cortarīne**, ein Weinmaß daselbst.

Cortège, fr. (spr. kortähsch'), das Hof- oder Staatsgefolge; die Ehrenbegleitung.

Cortejo, span. (spr. — tehcho), der Frauenbegleiter, s. **Cicisbeo**.

Cortes, span., Mz. (von **Corte** oder **Cort**, abstammend von **Curia**, Hof, wie die Ständeversammlungen in den ältesten Zeiten hießen), spanische (und portugiesische) Reichsstände, die Ständeversammlung; **Cortes por Estamentos**, span., Mz., die Reichsversammlung nach (den drei) Ständen (mit Kammern).

Córtex, l., die Rinde; Baum-, Strauch-, auch Frucht- und Wurzelschale; **córtex**

adstringens brasiliénsis, zusammenziehende brasili(ani)sche Rinde; **c. alcornoqne**, Alkornok-Rinde; **c. alni**, Eller- oder Erlenrinde; **c. angustūrae**, Angustura-Rinde; **c. ang. spurĭae**, falsche, unechte Angustura-Rinde; **c. antidysenterĭcus**, ruhrstillende, Ruhr-Oleander-Rinde; **c. betūlae**, Birkenrinde; **c. cappăris**, Kapernwurzel-Rinde; **c. caribaeus**, karaibische oder jamaicanische (Fieber-)Rinde; **c. chinae albae**, weiße China- oder Fieberrinde; **c. ch. angustifolĭae**, schmalblätterige Fieberrinde; **c. ch. aurantiăcus**, pomeranzenfarbige Fieberrinde; **c. ch. brasiliénsis**, brasili(ani)sche Fieberrinde; **c. ch. de Quito**, Fieberrinde von Quito; **c. ch. flăvus**, gelbe Fieberrinde; **c. ch. fuscus**, braune (gewöhnliche) Fieberrinde; **c. ch. f. pulverisātus**, gepulverte Fieberrinde, Gräfin- oder Jesuitenpulver; **c. ch. huamālis**, huamalische Fieberrinde (aus peruanischem Gebiete); **c. ch. martinicénsis**, Fieberrinde von Martinique; **c. ch. novae**, neue, unechte (surinamische) Fieberrinde; **c. ch. regĭus**, Königs-Fieberrinde; **c. ch. ruber**, rothe Fieberrinde; **c. ch. Sanctae Fé**, Fieberrinde von St. Fé (in Neu-Granada); **c. ch. Sanctae Lucĭae**, Fieberrinde von der Insel St. Lucia; **c. ch. spinōsae**, dornige oder stachelige Fieberrinde; **c. ch. Tecamez**, Tekameß-Fieberrinde; **c. ch. Tenn**, Tenn- oder blasse Fieberrinde; **c. citri**, Citronschale; **c. cotĭni**, Gelbholzrinde; **c. culilabani**, Kulilaban-Zimmet od. -Rinde; **c. ebūli**, Attich- oder Wildholler-Rinde; **c. esulae**, Wolfsmilchwurzel-Rinde; **c. frangulae**, Faul- oder Spillbaumrinde; **c. fraxĭni**, Aschen- oder Eschenrinde; **c. Geoffraeae jamaicénsis**, jamaicanische Kohlbaum- oder Wurmrinde; **c. G. surinaménsis**, surinamische Kohlbaum- oder Wurmrinde; **c. granatōrum**, Granatäpfelschale; **c. hippocastani**, Roßkastanien-Rinde; **c. liriodéndri**, Tulpenbaumwurzel-Rinde; **c. mahagōni**, Mahagonirinde; **c. malambi**, Malambo-Rinde; **c. mangles**, Manglo-Rinde, von dem malabarischen Leuchterbaume; **c. mangostanae**, Mangostanrinde; **c. nucum juglandis**, Wallnußschalen, grüne Nußschalen; **c. Paratoda**, Paratoda-Rinde (aus Brasilien); **c. peruviānus**, gewöhnliche (unrichtig so genannte) Fieberrinde; **c. Pocgerebae**, Pockgereba-Rinde; **c. pruni padi**, Ahl- oder Traubenkirschen-Rinde; **c. quajaci**, Guajak- oder Franzosenholz-Rinde; **c. quassĭae**, Quassia- oder Bitterholz-Rinde; **c. quercus**, Eichenrinde; **c. salĭcis albae**, Silberweiden-Rinde; **c. s. fragĭlis**, Bruch- oder Glasweiden-Rinde; **c. s. laurĕae**, Lorber- oder rothe Weidenrinde; **c. sambūci interĭor**, innere Hollunder- oder Fliederrinde; **c. sapotae**, Sapotill- oder Breiapfelbaum-Rinde; **c. sassafras**, Sassafras- oder Fenchelholz-Rinde; **c. simarubae**, Simaruba- oder Ruhr-Rinde; **c. soymidae**, Soymida-Rinde; **c. subĕris**, Korkbaum- oder Eichenrinde; **c. tamarisci**, Taxus-, Bogen-, Eiben- oder Ibenbaum-Rinde; **c. thuris**, Weihrauchrinde; **c. ulmi**, Ulmen- oder Ulmbaum-Rinde; **c. unguentarĭus**, Salbenrinde (von einer nordamerikanischen Ulme); **c. Winterānus**, Winter'sche Rinde, magellanischer Zimmet; **c. W. spurĭus**, unechte Winter'sche Rinde, weißer Caneel oder Zimmet.

corticāl, l., an der Rinde befindlich; rindig, äußerlich; **cortĭces**, Mz., Rinden, Schalen; **corticifĕrisch**, rindetragend; **corticifórm**, rindenartig; **corticōs**, rindig, voll Rinde.

Cortīna, l., der Kessel, Dreifuß (der Pythia).

Cortīne, it., die Bühnenwand, das Bühnenzimmer; = **Courtine.**

Corúnd, barb.-l. **corúndum**, der Diamantspath, ein meist apfelgrüner Thonstein.

coruscánt, l., blitzend, funkelnd; **Coruscatiōn**, das Schimmern, der Lichtglanz, das Blitzen, der Silberblick; **corusciren**, blitzen, funkeln, glänzen.

Corvee, fr. (spr. korwéh), die Frohne, Frohnarbeit, der Frohndienst; die Last, Beschwerde; **corveien**, Frohndienste verrichten, frohnen.

Corvette, fr., ein Flug- oder Rennschiff.

Corybánten, gr., Mz., Priester der Cybĕle; **Corybantiásmus**, Ak., tobender Gemüthzustand, Fieberwahnsinn; **korybántisch**, wild, ausgelassen; **Corybantísmus** = **Corybantiasmus.**

Corydalīn, Alkaloid aus der Wurzel der Corydălis bulbosa.

Corymbifĕren, l., Mz., doldentraubige Gewächse; **corymbōs**, doldentraubenförmig.

Coryphäe, Coryphäus, gr., ein Vortänzer und Vorsänger; Chor- oder Reigenführer; An- oder Rädelsführer.

Coryza, gr., Ak., Schnupfen; **corўza abdominālis**, aus dem Unterleibe herrührender Schnupfen; **c. arthritĭca**, gichtischer Schnupfen; **c. catarrhālis**,

von Erkältung herrührender Schnupfen; **c. exanthematĭca**, entzündlicher Schnupfen; **c. febricōsa**, fieberhafter Schnupfen; **c. gonorrhoĭca**, Nasentripper; **c. hepatĭca**, von der Leber herrührender Schnupfen; **c. hyemālis**, von Kälte bewirkter Schnupfen, Winterschnupfen; **c. intestinōrum**, Schleimstuhl; **c. maxillāris**, Oberkiefer-Schnupfen; **c. mercuriālis**, Quecksilber-Schnupfen; **c. nasālis**, Nasenlauf; **c. pseudocatharrhālis**, vor- und nachkatarrhalischer Schnupfen; **c. purulénta**, Eiterschnupfen; **c. venerĕa**, Lustseuche-Schnupfen; **c. verminōsa**, Wurmschnupfen; **c. virulénta** = **c. purulenta**.

Cos oder **Coß**, bei den deutschen Mathematikern des 16ten Jahrhunderts = **Algebra** oder Buchstabenrechnung, so genannt vom italienischen cosa, Sache, womit man, sobald man eine Zahl suchte und die Frage auf eine Gleichung brachte, die unbekannte Zahl bezeichnete.

Coscynomantĭe, s. **Koskyn.**

Cosecánte, barb.-l., die Nebenschnittlinie; **Cosinus**, die Nebenstütze oder der Sinus des Ergänzungwinkels (beides in der Dreiecklehre).

cosmetĭcum (album) clavĭi, l., Wismuthweiß, weiße Schminke.

Cosmo—, s. **Kosmo—**.

cospetto di bacco, it., potztausend! verwünscht! ei der Teufel!

Coß, ein indisches Maß zu Calcutta, = Meile, $60^3/_4$ Coß = 1 Grad des Aequators; s. a. **Cos.**

Cossas, einfacher indischer Musselin.

Cossisten, Mz., diejenigen Mathematiker des 16. Jahrhunderts, welche sich mit der Algebra befaßten.

costa, it., Kffpr., hier.

costāl, barb.-l., Af., was auf Rippen Bezug hat; **Costalgĭe**, der Rippenschmerz, das Rippenweh.

costi, it., Kffpr., dort, des Ortes oder Landes, wohin man schreibt, s. a. **a costi.**

Costie, das Kind eines Weißen und einer **Fustie**, s. **Fustie.**

costig (vom ital. costi), dortig.

Costüme, fr., das Zeitübliche, Zeitbräuchliche; bes. die übliche Zeittracht; **costümiren**, kleiden; einrichten; **costümirt**, zeitgemäß gekleidet, verziert, eingerichtet; **Costum** = **Costüme; Costumier** (spr. kostümiéh), der Gebrauchkenner; beim Theater derjenige, welcher die für die verschiedenen Stücke der Zeit nach, wohin sie fallen, passenden Anzüge 2c. angiebt.

Costus amārus, l., bitterer Costus; **C. arabĭcus**, arabischer Costus; **C. dulcis**, süßer Costus.

Cotangénte, l., Mk., die Nebentaste, Nebenberühr(ung)linie (die in einem Bogen mit einer anderen 90° ausmacht).

Côte d'or, fr. (spr. koht' dohr), der Goldhügel (Name eines französischen Departements).

côté droit, fr. (spr. kotéh drŏa), die rechte Seite, und **c. gauche** (spr. — gohsch'), die linke Seite (oder Opposition) in der französischen Abgeordnetenkammer.

Cotelettes, fr., Mz. (spr. koht'lätt'), auf dem Roste gebratene Rippenstückchen, Rostrippchen.

Coterĭe, fr., eine geschlossene Gesellschaft, ein Kränzchen, Klatschverein.

Côte rôtie, fr. (spr. koht' rotíh), eine Hügelreihe an der Rhone; ein dort wachsender Rothwein.

Côte satiné, fr., ein schweres Seidenzeuch.

Côtes du nord, fr., Mz. (spr. koht dü nohr), Nordküsten (Name eines französischen Departements).

Cote-Weine, Weine, die an der Côte d'or 2c., überhaupt an nicht sehr hohen, kalkigen Hügeln im südöstlichen Frankreich wachsen.

Cothurn, s. **Kothurn.**

Cotillon, fr. (spr. kotilljóngh), eig. ein Unterrock; ein Gesellschafttanz.

Cotinga, der brasilianische Seidenschwanz, Schmuckvogel.

cotiren, fr., bezeichnen, mit Buchstaben und Ziffern versehen.

Cotisatiōn, fr., die Schätzung, der Schätzung-Anschlag, die Steueranlage; **cotisiren**, anschlagen, schätzen.

Coton, fr. (spr. kotóngh), Baumwollzeuch; **Cotonnāde**, Kattun-Leinwand; **Cotonnerēi**, die Baumwollweberei; **cotonniren**, mit Baumwolle füttern.

cotoyiren, fr. (spr. kotŏaji—), längs des Ufers oder der Küste hinfahren oder hinsegeln; nebenher gehen oder nebenher marschiren.

Cottabĭsmus, gr., Af., das Tropfbad; das Wahrsagen aus dem Bechertröpfeln.

Cottage, engl. (spr. kóttädsch'), eine Hütte; ein Landhäuschen.

Cotterie, s. **Coterie.**

Cottĭmo, it., die Schiffsteuer (von europäischen Schiffen in der Levante).

Cotton-Vogel, eine Beutelmeise.

Cotunnĭt, Chlorblei.

Cotyledōnen, gr., eig. **Kotyledōnen**, Mz., Mutterdrüsen, Samenlappen an Pflanzen.

Cotyloide, gr., Ak., die Pfannenhöhle, Hüftknochenpfanne.

couche, fr. (spr. kusch'), lieg' still, schweig' (zu Hunden); **Couchée** (spr. kuschéh), die Schlafzeit; das Nachtlager; der Nachtbesuch; **couchen** (spr. kuschen), still liegen; **Coucheur** (spr. kuschöhr), der Bett- oder Schlafgenosse; **Coucheuse** (spr. kuschöhs'), die Bettgenossin; **couchiren**, schlafen gehen; niederlegen, niederstrecken; liegen, schlafen.

Coudée, fr. (spr. kudéh), eigentlich das Längenmaß vom Ellenbogen bis zu den Fingerspitzen, in Frankreich $^3/_4$ Ellen.

Coujōn, fr., ein Schurke, Taugenichts; **Coujonāden**, Mz., Scheltungen, Schelt- oder Schimpfworte; **Coujonerīe**, die Schurkerei; Quälerei, Plagerei; **coujoniren**, schelten, schimpfen; plagen, quälen.

Coulage, fr., Kffpr. (spr. kuláhsch'), die Ablaufung, der Verlust an flüssigen Waaren durch Auslaufen.

coulamment, fr. (spr. kulamángh), leicht, geläufig, bes. vom Sprechen einer fremden Sprache; **coulant** (spr. kulángh), fließend, bes. von Schrift und Schreibart; **Coulant**, der Zugring oder Schieber an einem Regenschirme und dergleichen; ein verschiebbarer Schmuck an Frauenhalsbändern und langen Herrnuhrketten; ein **coulanter** Mann, ein nachgiebiger, willfähriger Mann; sehr **coulant** sein, sich leicht behandeln lassen.

Coulé, fr., Tk. (spr. kuléh), die Schleifung; (in der Tanzkunst) der Schleifschritt.

Coulée, fr., = **Cursiv-Schrift**.

Couleur, fr. (spr. kulöhr), die Farbe, bes. Gesicht- und Trumpffarbe; **couleur de préférence** (spr. —feránghß'), die Vorzug- oder Trumpffarbe; **c. de puce** (spr. —püß'), die Flohfarbe; **couleurirt**, farbig, bunt gemalt = **colorirt**.

Coulevrine, fr. (spr. kul'wrihn'), eine Feldschlange, eine besondere Art langer Kanonen.

Coulis, fr., Bk. (spr. kulíh), der Gypsmörtel; die Seihbrühe, durchgeseihete Kraftbrühe; ein chinesischer Lastträger.

Coulisse, fr., die Schieb- oder Seitenwand auf Bühnen; auch eine Blendwand; **Coulissiers**, Mz. (spr. kulißiéh), unzünftige Börsenmakler in Paris.

County, engl. (spr. kaúnti), eine Grafschaft, ein Kreis.

Coup, fr. (spr. kuh), ein Schlag, Stoß, Hieb, Streich, Fang, Zug.

coupābel, fr. (spr. kup—), schuldig, strafbar.

Coupage, fr. (spr. kupáhsch'), die Verschneidung des Weines.

coup d'eclat, fr. (spr. kuh dekláh), eine glänzende That, ein Haupt- oder Meisterstreich; **c. de force** (spr. —forß'), ein Macht- oder Gewaltstreich; **c. de fortune** (spr. —fortühn'), ein Glücksfall; **c. de grâce** (spr. —grahß'), der Gnadenstoß, Herzstoß (beim Rädern); **c. de hazard** (spr. —hasáhr), ein Wagstreich, Wagstück, Glücksfall; **c. de main** (spr. —mängh), ein Stegreif-Streich, rascher Ueberfall; **c. de maître** (spr. —mähtr'), ein Meisterstreich, Meisterstück; **c. d'essai** (spr. —esäh), ein Versuch oder Probestück; **c. d'état** (spr. —detáh), ein Staatsstreich, Gewaltstreich; **c. de théâtre**, ein Bühnenstreich; **c. d'oeil** (spr. —döllj), ein Ueberblick, Schnellblick.

Coupé, fr. (spr. kupéh), ein Halbwagen, bedeckter Sitz auf Postwagen; der Abschnitt eines Eisenbahnwagens; der Biegschritt (in der Tanzkunst).

Coupelle, s. **Capelle**; **coupelliren**, s. **capelliren**.

Couperose, fr. (spr. kup—), das Kupferwasser; Ak., Kupferausschlag.

coupez, fr. (spr. kupéh), hebet ab! (bei'm Kartenspiele).

coupiren, fr. (spr. kup—), abschneiden, kuppen (Nägel), abstumpfen (Pferdeschwänze), stumpfschwänzen; Wege vertreten oder sperren; auch Wasserlauf hemmen; Karten abheben oder stechen; die Noten abstoßen; **coupirt**, durchschnitten, verschnitten, abgestumpft; abgehoben oder gestochen (in Kartenspielen); abgestoßen (in der Musik); **coupirter Wagen**, ein Halbwagen; **coupirtes Terrain**, ein durchschnittener, durchkreuzter Boden.

Couplet, fr. (spr. kupléh), ein Gesangvers, Liedchen, bes. Spottlied; **coupletiren**, in Versen durchziehen oder verspotten.

coup manqué, fr. (spr. kuh manghkéh), ein Fehlstich, Fehlstoß, Fehlschuß, Fehlzug 2c., = **Faux-coup**.

Coupole, fr. (spr. kupóhl'), die Dachründung, Dachwölbung, das Helmdach.

Coupon, fr. (spr. kupóngh), ein Abschnitt, Abschnittschein, eine Zinsleiste, ein Zinszettel; ein Rest von Zeuch; Mz. **Coupons**.

Coupure, fr. (spr. kupühr'), ein Abschnitt, Durchstich.

Cour, fr. (spr. kuhr), der Hof, die Aufwartung; **Cour** machen, aufwarten; sich angenehm machen, liebeln, buhlen.

Courage, fr. (spr. kuráhsch'), die Herz-

haftigkeit, der Muth; **courageusement** (spr. —schöhß'mángh), und **courageux** (spr. kuraschöh), muthig, herzhaft.

couramment, fr. (spr. kuramángh), fertig, geläufig.

courant, fr. (spr. kur—), laufend, gangbar (Münze); abgehend (Waare); **Courant**, das Lauf- oder Verkehrgeld, die gangbare Münze; **Courante**, ein Lauf- oder Schnelltanz (auf französischen Bühnen); ein Tonstück in 3/2 oder 3/4 Takt; **Couranten**, Mz., umlaufende (circulirende) Zeitungen; **Courantin** (spr. kurangh-tängh), Schnurfeuer (zum Anzünden von Feuerwerk); **Courant-Schulden**, kleine Schulden ohne Sicherheit und Unterpfand.

Courbe, fr., Bk. (spr. kurb'), ein Krummsparren, Krummholz; auch = **Curve**; die Kniegeschwulst der Pferde, der Spath.

Courbette, fr. (spr. kurbétt'), ein Krumm- oder Bogensprung (von Pferden); **courbettiren**, Krumm- oder Bogensprünge machen.

courbiren, fr. (spr. kur—), krümmen, biegen; **Courbure** (spr. kurbühr'), die Krümmung.

cour d'amour, fr. (spr. kuhr damúhr), eine Minnehof, Minnegericht (im Mittelalter).

couren, fr., = **Cour machen**.

Coureur, fr. (spr. kuröhr), ein Laufer, ein leichter Reiter.

Courier (spr. kurihr), vom französischen **courier** (spr. kuriéh), ein Eil- oder Hastbote, Staatsbote zu Pferde und Wagen; **couriermäßig**, eilbotenmäßig, eilend; **Courierschiff**, ein Schnellsegler, Eilschiff.

Couronne, fr. (spr. kurónn'), Krone; Ruhezeichen = **Fermate**; **Couronnement** (spr. kuronn'mángh)', die Krönung; das Kranzgesims; **couronniren**, krönen; Krf., mit einem Kronwerke decken.

cour parée, fr. (spr. kuhr paréh), der Prachthof, die feierliche, glänzende Hof-Aufwartung; **c. plénière**, eine allgemeine Hofversammlung.

Cours, fr. (spr. kurs), der Lauf, Umlauf; Geldwerth, Wechselpreis; der Weg, die Richtung (eines Schiffes auf dem Meere); die Straße, Poststraße; **Cours halten**, den (rechten) Weg verfolgen; **Cours-Differenz**, im Wechselgeschäft der Unterschied zwischen dem Steigen und Fallen der Staatspapiere; **coursibel**, gangbar, geläufig; **Coursier** (spr. kurßiéh), ein Renner, Rennpferd.

Coursing, engl. (spr. kórsing), das Hasen-, Fuchs- oder Hirschjagen, die Jagd mit Windhunden.

coursiren, fr. (spr. kurs—), umlaufen, im Umlauf oder gangbar sein (von Münzen und Gerüchten); **Cours-Rechnung**, Preisberechnung der Wechsel nach den Orten, von welchen aus auf einander gezogen wird; **Cours-Zettel**, die Uebersichten der im Geld- und Wechselhandel sich ereignenden Veränderungen.

Court, engl. (spr. kohrt), der Gerichtshof.

Courtage, fr. (spr. kurtáhsch'), die Mäkelei, Mäklergebühr, das Mäklergeschäft.

Courtaud, fr. (spr. kurtóh), ein Stutzpferd (mit gestutzten Ohren und Schwanze).

Courtier, fr. (spr. kurtiéh), ein Mäkler; **courtier interprète** (spr. —änghterpräht'), ein Handelsdolmetscher.

Courtine, fr. (spr. kurtíhn'), der Vorhang; Krf., der Mittel- oder Zwischenwall.

Courtisan, fr. (spr. kurtisángh), ein Höfling; **Courtisane**, eine Buhlin, Beischläferin; **courtisiren**, einem Frauenzimmer den Hof machen, höfeln, schmeicheln.

court martial, engl. (spr. kohrt mar-schäll), das Kriegsgericht; **c. of chancery** (spr. — av tschänßeri), das Kanzlei-Gericht; **c. of common pleas** (spr. — kömmen plihs), der Ober-Gerichtshof (in Westminsterhall); **c. of equity**, ein Handelsgericht, welches nach der Billigkeit entscheidet; **c. of exchequer** (spr. —extschécker), das Schatzkammer-Gericht; **c. of king's** oder **queen's bench** (spr. — kings oder kwihns bensch), das Oberhofgericht.

Courtoisie, fr. (spr. kurtöasíh), die Hofsitte, ritterliche, höfische Artigkeit; Brief- oder Schreibhöflichkeit; **courtoisiren**, s. **courtisiren**.

Courts jours, fr., Mz. (spr. kuhr schuhr), eig. kurze Tage; kurze Frist (von Wechseln).

Cousin, fr. (spr. kusängh), der Vetter, der Aeltern Geschwister-Sohn; **Cousinage** (spr. kusináhsch'), die Vetterschaft; **Cousine**, die Muhme, Base, der Aeltern Geschwister-Tochter; **Cousins**, Mz. (spr. kusänghs), Geschwister-Kinder.

Coussinet, fr. (spr. kusinäh) oder **Coussinotte** (spr. kusinótt), eine den Calvils ähnliche Aepfelfamilie, Rosenäpfel.

Couteau, fr. (spr. kutóh), eig. jedes Messer; dann besonders ein Jagdmesser, Hirschfänger, **couteau de chasse** (spr. — schaß').

Coutelas, fr. (spr. kut'láh), ein Stutzsäbel, Hieber.

Couteline, fr. (spr. kut'lihn'), eine Art groben ostindischen Kattuns.
Coutil, fr. (spr. kutih), der Bettzwillich.
Coutume, fr. (spr. kutühm'), die Gewohnheit, das Herkommen; das herkömmliche Recht; im altfranzösischen Rechte Provinzialgesetze, Weisthümer; die gewöhnliche Steuer.
Couvert, fr. (spr. kuwért, eig. kuwähr), ein Umschlag, bes. Briefumschlag, eine Briefscheide; ein Gedeck, Tischzeuch (für eine Person); **à couvert**, z. B. **à c.** (wird bezahlt) 16 Groschen, für die Mahlzeit; s. a. **à couvert**; **couvertiren**, einschlagen, einschließen; **Couverture** (spr. kuwertühr'), die Decke, Bedeckung, der Umschlag.
Couvreface, fr., Krk. (spr. kuwr'fáß'), die Bollwerkslehne.
couvriren, fr., = **couvertiren**.
Covenant, engl. (spr.ków'nänt), ein Glaubensbündniß; **Covenanter**, ein Glaubensbündner, vorzugsweise von den schottischen Protestanten von 1586 gebraucht.
Cōvent, Nach- oder Dünnbier (soll von **Convent** herkommen, weil für die Oberen besseres Bier gebraut wurde als für die übrigen Klosterbrüder).
Cowries, engl., Mz. (spr. kauris), die Münzmuscheln oder Muschelmünzen (der Neger).
Coxāgra, l.-gr., Ak., die Hüftgicht; **Coxalgīe**, das Hüftweh, der Hüft- oder Lendenschmerz; **coxálgisch**, daran leidend; **Coxarthrocāce** oder **Coxītis**, die Hüftgelenk-Entzündung.
Coyān, Fruchtmaß und Handelsgewicht in Hinterindien.
Coyon, fr., s. **Coujon**.
Crabbe, Ak., Hand- oder Fußschwämmchen.
Crachat, fr. (spr. kraschäh), eig. ausgeworfener Speichel oder Schleim; in verächtlichem Sinne auch ein Ordensstern oder mehre auf der Brust getragene Ordenszeichen; **Cracheur** (spr. kraschöhr), ein Spucker, Speier; **crachiren**, speien, spucken, Speichel auswerfen; **Crachoir** (spr. —schoáhr), ein Spuck- oder Speinapf; **crachottiren**, speien, oft ausspucken.
Cracoviers, fr., Mz. (spr. krakowiéh), kleine gefüllte, in Butter gebackene, zusammengelegte Eierkuchen.
Crag, engl. (spr. kräg), in England tertiäres Gebilde mit vielen Verstein(er)ungen von Schalthieren.
craintif, fr. (spr. kränght—), furchtsam, schüchtern.
cramoisi, s. **carmoisin**.
Crampe, Ak., indischer Krampf; **Crampus**, barb.-l., der Klamm, Wadenkrampf.
Crania, l., die Schädelmuschel.
Craniognómik, **Craniohämatóncus**, **Cranioīdes**, **Craniolīthen**, **Craniolōg**, **Craniologīe**, **craniolōgisch**, **Craniomantīe**, **Cranion**, **Craniopāth**, **Cranioskōp**, **Cranioskopīe**, **Craniostegnōsis**, s. **Kran**—.
Cranium, l., der Schädel, Hirnschädel, die Hirnschale; **cranium introrsum depressum** oder **pulsum**, innere Hirneindrücke, Hirnschalen-Eindrücke.
Crapūle, fr., die Völlerei, Lüderlichkeit; auch lüderliches Gesindel; **Crapūla**, l., der Rausch; das Kopfweh nach demselben; **crapuliren**, sich berauschen, schlemmen; **crapulōs**, berauscht, trunken.
Craquerie, fr. (spr. krakerih), eine Lüge, Prahlerei; **Craqueur** (spr. kraköhr), ein Lärmer, Schreier, Prahler.
Crasiologīe, s. **Krasiol**.
craß, l., dick, fett; grob, grobsinnlich, roh.
Crassaméntum, barb.-l., Ak., der dicke, gerinnbare Theil im Blute.
Crassáne, fr., eine gewürzhafte Birne, eine Art Bergamotte.
Crassität, **crassitūdo**, l., die Dichtheit, Verdickung.
Crastinatiōn, l., der Aufschub, das Verschieben.
Crater, s. **Krater**.
Craváll, verd. aus **charivari**, die Unruhe, der Auflauf; **Craváller**, ein Aufrührer, Unruhiger; **cravalliren**, Unruhe erregen; sich auflehnen oder empören.
Cravate, fr., die Halsbinde, Halskrause.
Crayon, fr. (spr. kräjóngh), ein Zeichenstift, Bleistift, Reiß- oder Farbenstift; Umriß, erster Entwurf; **crayonniren**, (mit Kreide, Schwarz- oder Rothstift) vorzeichnen, abreißen.
Crazia, —**zie**, it., eine Silbermünze in Florenz, gegen 5 Pfennige an Werth.
Crea, span., Lederleinwand, weißgarnige Doppel-Leinwand.
Créance, fr. (spr. kreánghß'), das Vertrauen, die Vollmacht, geheime Vorschrift, Bürgschaft, Schuldforderung; **Créancier** (spr. — ßiéh), ein Gläubiger.
Creatiāner, barb.-l., Anhänger der (von Aristotēles aufgestellten und von den Kirchenvätern vertheidigten) Lehre, daß Gott die menschlichen Seelen erschaffe und sie bei der Zeugung oder vierzig Tage nach der Empfängniß mit den Leibern verbinde; **Creatianismus**, diese Lehre.
Creatiōn, l., eig. die Schöpfung; Er-

nennung (eines Cardinals)'; **creatīv**, schöpferisch.

Creatophagīe, creatophăgisch, s. **Kreatoph.**

Creātor, l., der Schöpfer, Erzeuger; Erwähler; **Creatūr**, ein Geschöpf; Günstling oder Anhänger eines Vornehmen; ein schlechtes Weibsbild.

Crebrität, l., die Häufigkeit.

Crèche, fr. (spr. kräsch'), die Spitze; der Brückenpfeiler, Eisbock.

credat Judaeus Apélla, l., das glaube der Jude Apella, d. h. ein Anderer oder sonst Jemand.

Credénda, l., Mz., die Glaubensartikel; **Credentiāles** oder **credentiāles littĕrae**, Mz., Beglaubigungschreiben.

credénzen, it., darreichen; vorkosten; **Credénzer**, der Vorkoster, Mundschenk; **Credénz-Schreiben**, s. **Creditiv**; **Credénz-Teller**, ein (zierlicher) Darreich(ung)- oder Vorsetzteller; **Credénz-Tisch**, ein Vorsetz- oder Schenktisch.

credībel, l., glaubwürdig, glaublich; **Credibilität**, die Glaubwürdigkeit.

Credīt, it. **credĭto**, das Vertrauen, Ansehen; der Leihglaube, die Zahlungfrist; das **Crédit** (**credit** eig. = er glaubt), Hat oder Haben; **Credīt-Billets**, Schuldscheine für empfangene Waaren; **Credīt-Briefe**, Beglaubigung- oder Bürgschaftbriefe, offene Wechsel; **creditiren**, leihen, anvertrauen; **Creditīv**, ein Beglaubigungschreiben, bes. für Gesandte; Treubrief; **Credīt-Kasse**, eine Kasse, bei der man gegen Waaren Vorschüsse erhalten kann, Vorschußkasse; **Credīt-Masse** = **Concursmasse.**

Credĭtor, l., ein Gläubiger; **credĭtor antichretĭcus**, ein Gläubiger, dem der Pfand-Nießbrauch als Zins zusteht; **c. chirographarĭus**, ein Handschriftgläubiger; **Creditōres**, Mz., Gläubiger; **credĭtor hypothecarĭus**, ein Unterpfandgläubiger (auf Verschreibung oder Ueberweisung unbeweglicher Pfänder); **c. pignoratitĭus**, ein Pfandgläubiger, auf überlieferte bewegliche Pfänder, Faustpfand-Gläubiger; **Credĭtrix**, die Gläubigerin.

Credīt-Scheine, l.-dtsch., = **Circulation(s)-Papiere**; **Credīt-Seite**, die Einnahm- oder Guthaben-Seite; **Credīt-System**, die Borg- oder Leih-Einrichtung.

Credĭtum, l., Anvertrautes, Geliehenes.

Credīt-Votum, l., die Haftstimme, (die der Regierung von den Ständen für gewisse Fälle bewilligten Geldmittel); **Credīt-Wesen** = **Concurs.**

credo, l., ich glaube; **Credo**, das Glaubensbekenntniß, der Glaube.

Credulität, l., die Leichtgläubigkeit, Glaubenswilligkeit; **Credulität(s)-Eid** (der Mitschwörenden), die eidliche Versicherung, daß sie die Sache ihrer Partei für gerecht halten.

Creeks, engl., Mz. (spr. krihks), kleine Meerbusen, Buchten; Namen einiger Indianerstämme.

creïren, l., wählen, ernennen; bilden; errichten; **creïrt**, erwählt, ernannt.

Cremaillèren, fr., Mz. (spr. kremalljähren), Sägezähne, dreieckige Ausschnitte an der inneren Böschung einer Brustwehr; **Cremaillerie** (spr. —malljerih), Kerbschanze; **cremailliren**, kerben.

Cremáster, L. d. M., ein Herdeisen, Herdhaken; s. a. **Kremaster.**

Cremation, l., die Verbrennung.

Crembălon, s. **Krembalon.**

Crême, fr., Milchrahm, Sahne; Schaum, ein Schaumgericht; das Feinste, Erlesenste; die vornehmste Gesellschaft; **crême fouettée** (spr. —fuettéh), gepeitschter oder zu Schaum geschlagener Rahm, Rahmschaum; Schaumwerk; Schaumwitz.

Cremnoncōsis und **Cremnóncus**, s. **Kremn.**

Cremonēser Geigen, berühmte Geigen, zu Cremōna in Italien gefertigt.

Crémor, barb.-l., Rahm; **crémor tartări**, Weinsteinrahm; **cr. tartări boraxătus**, Boraxweinstein; **cr. tartări solubĭlis**, auflöslicher oder auflösbarer Weinsteinrahm.

Crénaillerie, fr., Krk. (spr. —nalljeríh), ein Zanken- oder Kerbwerk, eine Kerbschanze; **crenailliren**, kerben, zänken; **crenaillirt**, gekerbt, gezänkt.

Créneau, fr., Krk. (spr. krenóh), die Schußspalte, Schießscharte; **creneliren**, mit Zinnen oder Schießscharten versehen; rändern (z. B. Münzen).

Crenologīe, s. **Krenol.**

Creōlen (vom spanischen crióllo, d. i. erzeugt, nämlich im Lande), Mz., Kinder europäischer Aeltern, in Amerika und Westindien erzeugt.

Creophagīe, s. **Kreatophagie.**

Creosot, s. **Kreosot.**

Crêpe, fr., Krepp, Krausflor; **crêpe de Chine** (spr. —schihn'), chinesischer Flor.

Crépi, fr., Bk., Kalkwurf, krause Tünche.

Crepĭda, l., der Pantoffelschuh, Pantoffel; **Crepidolithen**, Mz., Pantoffelmuscheln.

Crépine, fr., Borten- oder Quastenwerk.
crepiren, l., eig. krachen; umkommen, verrecken; ärgern, verdrießen.
Crepitatiōn, l., das Krachen, Knistern, Prasseln, z. B. eines Flammenfeuers; Ak., das Knirschen gebrochener Knochen; auch das Knacken der Gelenke; **crepitiren**, krachen, knirschen (von gebrochenen Knochen); **crepĭtus ventris**, eine hörbar abgehende Blähung.
Crépon, fr. (spr. krepóngh), der Crepon, ein wollenes, halbseidenes oder leinenes, dem Flore ähnliches, aber viel dickeres Zeuch, welches ungeköpert und etwas kraus ist.
Crepuscularĭa, l., Mz., Dämmervögel.
crescéndo, it., Tk. (spr. sc=sch), wachsend, zunehmend; **crescént**, l., wachsend, zunehmend; **Crescent**, in englischen Städten eine Menge in Form eines halben eingehenden Mondes zusammengebauter Häuser; **Crescénz**, das Wachsthum, Gewächs (von Wein); **crescĭren**, wachsen, zunehmen.
Creta, l., Kreide; **creta alba**, weiße, gemeine Kreide; **cr. nigra**, schwarze Kreide; **cr. rubra**, rothe Kreide.
Crête, fr., der Kamm (eines Hahnes); Grath, Oberrand; die Helmspitze.
Creténser, Kreter, Bewohner des Eilandes Kreta (Candia).
Crethi und Plethi, hebr. (2. Sam. 15, 18), allerlei Volk oder Gesindel, Läufer und Büttel in König David's Gefolge.
Crétin, fr. (spr. kretängh) unwahrscheinlich von **creta**, l., (Kreide), ein Kreidling, Weißling; eine zuerst 1783 vorkommende Benennung der Cagots der Pyrenäen und Alpen, gebildet aus dem altfranzösischen Worte crestiaas (vom mitt.-l. cresta = crista, Helmbusch, Hahnekamm), d. i. crêté, nicht von cretine, Anschwemmung (weil das Uebel von Versumpfung herrühren soll) oder gar von cretira = creatura, Kreatur im schlechten Sinne; Kretin; **Cretinage** (spr. kretináhsch'), oder **Cretinísmus**, die Kreidesucht, mangelhafte und auf niedriger Stufe zurückgebliebene Seelen- und Leibes-Entwickelung, gewöhnlich mit Blödsinn verbunden, in Hochgebirgen (Salzburg, Wallis, Piemont, Navarra) am häufigsten, aber auch in Tieflanden vorkommend; **cretinismus alpinus**, einheimische, örtliche (endemische) Kreidesucht; **c. campestris**, einzeln vorkommende (sporadische) Kreidesucht.
Crève-coeur fr. (spr. kräw'köhr), das Herzleid, der Kummer.
Crevellen, Mz., Kffspr., die kleinen Elephantenzähne (in Guinea).
criant, fr. (spr. kriángh), schreiend, himmelschreiend.
Cribbage, engl. (spr. kríbbädsch), ein Kartenspiel.
Cribonnettes, fr., Mz. (spr. kribonétt'), rohe Kalbfleischstücke; auch Gewürz und Citronenschalen, scheibchenweise in Butter gebraten.
Cibratiōn, l., das Sieben, Durch- od. Aussieben; **cribrifórm**, siebartig, siebförmig; **cribrōs**, durchlöchert, siebartig. **cricoïdes**, **cricoīdisch**, s. **krikoidisch**.
Crīda, L. d. M., öffentlicher Ausruf, Vergantung.
Cridarĭus, l., ein Gemeinschuldner.
crimen, l., das Verbrechen; **cr. ambĭtus**, das Verbrechen der Bestechung (bei Bewerbungen); **cr. a. saeculāris**, das Verbrechen der weltlichen Ämtererschleichung; **cr. barentarĭae**, Unterschleif; **cr. capitāle**, ein Hauptverbrechen, welches den Tod verschuldet, ein todeswürdiges Verbrechen; **cr. concussiōnis**, das Verbrechen der Gelderpressung; **cr. de residŭis**, eine Veruntreuung anvertrauter Güter, ein Traugeld-Verbrechen; **cr. ecclesiastĭcum**, ein kirchliches Vergehen oder Verbrechen; **cr. effracti carcĕris**, das Verbrechen der Gefängniß- oder Kerkererbrechung; **cr. expilātae haereditātis (hereditātis)**, das Verbrechen der Erbschaftplünderung; **cr. falsae monētae**, das Verbrechen des Falschmünzens oder der Münzverfälschung; **cr. falsi**, das Verbrechen der Verfälschung, bes. Schriftfälschung; **cr. flágrans**, ein ertapptes, handhaftes Verbrechen, wobei man den Thäter ergreift; **cr. fractae pacis publĭcae**, das Verbrechen des Landfriedbruches; **cr. fraudātae annōnae**, das Verbrechen der Getreidevertheuerung durch Auf- und Vorkauf; **cr. laesae majestātis**, das Majestätverbrechen, der Hochverrath, das Staatsverbrechen, die Vergehung an der Person des Regenten oder an der Staatswohlfahrt, = **cr. perduellionis**; **cr. laesae venerationis**, das Verbrechen beleidigter Majestät im engeren Sinne; **cr. legitĭmum**, ein mit gesetzlicher Strafe belegtes oder bedrohtes Verbrechen; **cr. occultum**, ein heimliches Verbrechen; **cr. peculātus**, das Verbrechen der Entwendung oder Veruntreuung öffentlicher Gelder; **cr. perduelliōnis**, der Hochverrath, eine Verletzung der höchsten Staatsgewalt; **cr. raptus**, das Verbrechen des

Menschen-, bes. Mädchen- oder Weiberraubes; **cr. repetundārum**, das Verbrechen der Erpressung oder Bestechung (bei Staatsdienern); **cr. residŭi**, das Verbrechen der Unterschlagung öffentlicher Gelder; **cr. sacrilegii**, das Verbrechen des Kirchenraubes; **cr. stellionātus**, das Verbrechen des Betruges oder der hinterlistigen Bevortheilung.

crimināl, l., peinlich, strafrechtlich; **Criminal-Gericht**, ein peinliches Gericht, Halsgericht; **Criminal-Gerichtsbarkeit**, Obergerichtsbarkeit, Blutbann; **Criminal-Gesetz**, ein Strafgesetz; **Criminalist**, ein Kenner oder Lehrer des Strafrechts; **Criminalität**, das Verbrecherische, die Strafbarkeit, Schuld, Peingerichtlichkeit; **criminalĭter**, peinlich, auf Tod und Leben; **Criminal-Justiz**, die Strafrechtspflege; **Criminal-Proceß**, das peinliche Strafverfahren; **Criminal-Punct**, der Theil eines criminalistischer und civilistischer Behandlung unterliegenden Gegenstandes, der nach Grundsätzen des Strafrechts zu behandeln ist; **Criminal-Recht**, das Strafrecht; **Criminal-Richter**, ein peinlicher Richter; **Criminal-Senat**, ein besonderer zur Entscheidung in Strafsachen bestimmter Senat (z. B. im sächsischen Oberappellationgericht), entgegengesetzt dem **Civil-Senat**; **Criminal-Statistik**, die wissenschaftliche Darstellung der Strafrechtspflege eines Landes während eines gewissen Zeitraumes; **Criminal-Verfolgung**, die Stellung eines Verbrechers vor Gericht, die Unterwerfung desselben unter die verwirkte Strafe und die Mittel dazu.

Criminatiōn, l., die Beschuldigung, Anklage; **Criminātor**, der Beschuldiger, Ankläger; **criminell**, fr., = **criminal**; **crimininiren**, l. (fälschlich) beschuldigen.

Crinĭger, barb.-l., der Haarträger (ein Vogel); **crinōs**, haarig.

Crinoline, fr., Haarzeuch, Haargewebe.

Crinomenon, s. **Krinomenon**.

Crinōnes, barb.-l., Mz., Ak., Mitesser.

Crinosität, l., das Haarige, die Haarigkeit.

Criollos, span., Mz. (spr. kriöljos), s. **Creolen**.

Crique, fr. (spr. krik'), ein Schlupfhafen; auch ein Durchschnittgraben.

Crise, s. **Krisis**.

Crispatiōn, l., die Kräuselung, das Kräuseln oder Krausmachen; Ak., die Zusammenziehung der Nerven; **Crispatūr**, die Kräuselung; der Zuckerteig zu krausem Gebäcke.

Crispināden, Mz., Geschenke auf fremde Kosten, nach Art des heiligen **Crispīnus**, welcher von entwendetem oder doch unbezahltem Leder Schuhe gemacht und den Armen geschenkt haben soll.

Crispīne, ein Frauenmäntelchen.

crispiren, fr., kräuseln; vergl. **frisiren**.

Crissaneurysma, s. **Krissaneurysma**.

Cristaciten, l., Mz., verstein(er)te Hahnkämme, zackige Austermuscheln.

Crissum, barb.-l., der Untersteiß.

Criterium, s. **Kriterion**.

Crithe, s. **Krithe**.

Crithmum maritĭmum, l., Meerfenchel.

Critik, s. **Kritik**.

Croccia, it. (spr. krottscha), **Crocĕa**, l., die rothe Cardinalskleidung.

Croche-coeur, fr. (spr. krosch'köhr), ein Herzenshäkchen, Seitenlöckchen, s. **Crochets**.

Crochet, fr. (spr. kroschäh), ein kleiner Haken; der Steinzieher zum Steinschnitt; der Dietrich; **Crocheteur** (spr. krosch'töhr), ein Reff- oder Lastträger; **crochetiren**, mit einem Haken oder Dietrich aufmachen; **Crochets**, Mz. (spr. kroschähs), eig. Häkchen; Stirn-, Seiten- oder Schläfelöckchen der Frauenzimmer, Herzenshäkchen; auch Klammern in Schrift; **crochiren**, krümmen, biegen, häkeln.

Crociata, it. (spr. krotschata), Kreuzzug; das Geld, das man anstatt persönlicher Theilnahme bezahlte; in Spanien und Portugal Zahlung für den Erlaß mehrer kirchlichen, wegen örtlicher Ursachen nicht gehaltener Festtage.

Crocidĭsmus, richtiger **Krok—**, gr., Ak., das Flockenlesen, = **Karphologie**.

croci flores, l., Mz., Safran-Blumen oder -Staubfäden.

Crocione, it. (spr. krotschóne), eine mailändische Silbermünze = $2^2/_3$ Gulden.

Crŏcus, l., Safran; **crocus antimonii**, Spießglanz-Safran; **crocusfarben**, safranfarbig; **crocus martis**, Eisensafran; **cr. metallōrum**, Metallsafran; **cr. venĕris**, Kupferblumen.

Crösus, s. **Krösus**.

Croisaden, fr., Mz. (spr. kröas—), Kreuzzüge, Kreuzfahrten; **croisiren**, kreuzen, hin- und herziehen; Krk., ein Kreuzfeuer machen oder in ein Kreuzfeuer nehmen oder bringen.

Croissant, fr. (spr. kroasángh), der zunehmende Mond, türkische Halbmond.

Croma, it., eine Achtelnote.

Crops, engl., Mz., Kffpr., (von **crop**,

d. i. Ernte), große Tabackfässer; **Crop(s)-noten**, Mz., amtliche Scheine über Masse und Güte des abgesendeten Tabacks.
Croquante, fr. (spr. krokánght'), eine Krachtorte, Krachgebackenes.
Croquants, fr., Mz. (spr. krokánghs), Lumpenkerle, Schufte, arme Schlucker (Schimpfname der aufrührerischen Bauern unter der Regierung Heinrich's IV. und Ludwig's XIII.).
Croquet, fr. (spr. krokä), dünner, harter Pfefferkuchen, Krachlaibkuchen.
Croqueur, fr. (spr. krokȫhr), ein Näscher, Mauser, Wegschnapper.
croquiren, fr., hinwerfen, flüchtig zeichnen; **Croquis** (spr. krokíh), der erste rohe Entwurf (mit Bleistift, Feder oder Pinsel), Handriß.
Crosse, fr., der Hirten- oder Bischofstab; Krk., die Flintenkolbe, der Lafettenschwanz.
Crotalarĭa, die Klapperschote (eine Zierpflanze).
Crotālen, s. **Krotalen**.
Crotaphĭum, s. **Krotaphion**.
Croup, engl., Ak. (spr. krup), die häutige Bräune, Hautbräune.
Croupāden, fr., Mz. (spr. krup—), Pferdesprünge, bei welchen das Pferd das Kreuz (die **Croupe**) krümmt oder einzieht.
Croupier, fr. (spr. krupiéh), ein Hintersitzer, Spielgehilfe; Bankgehilfe im Pharo; auch ein ungenannter Theilnehmer einer Vereinshandlung.
Croutons, fr., Mz. (spr. krutónghs), in Butter geröstete Semmel- oder Weckscheiben.
Crown, engl. (spr. kraun), die Krone; Silbermünze (5 Schilling an Werth); **Crown-glaß** (spr. — gläß), Kronglas (zu farblosen Fernröhren).
croyabel, fr. (spr. krŏajā—), glaublich; **Croyant** (spr. krŏajángh), der Gläubige.
Cruciāda, **—ta**, L. d. M., ein Kreuzzug; **cruciāl**, l., kreuzförmig; **Cruciatiōn**, die Kreuzigung; **crucifĕrisch**, kreuztragend; **Crucĭfix**, ein Kreuzbild, Bild des gekreuzigten Heilandes; **Crucifixiōn** = **Cruciation**; **Crucigĕri**, Mz., Kreuzträger (Name mehrer geistlichen Genossenschaften); Kreuzbrüder oder Kreuzritter; **Crucīt**, Kreuzstein.
crudēl, l., grausam; **Crudelität**, die Grausamkeit.
Crudität, l., die Rohheit; Unverdaulichkeit; das Unverdaute; **cruditātes**, Mz., Ak., Unterleib(s)-Verunreinigungen, = **Saburra**.
crüéll, fr., grausam, hart, unmenschlich.
Cruentatiōn, l., die Blutigmachung, Blutigkeit; **cruentatiōnis jus**, s. **jus**.
crumēnae vesīcae, l., Mz., Ak., die Harnblasen-Höhlen.
Crúor, l., eig. das geronnene Blut; der rothe Theil des Blutes.
Crupsīe, s. **Chrupsie**.
Crurāl — (in Zusammensetzungen) Schenkel — zum Schenkel gehörig oder denselben betreffend; **Crurāl-Muskel**, Schenkelmuskel; **Crurāl-Nerven**, Schenkelnerven.
Crusāden, Mz., spanische und portugiesische Kreuzthaler in Silber = 20 Ngr., in Gold = 2 Thlr.; spanische Goldmünzen = 1 Thlr. 5 bis 15 Ngr.
crusca, it., die Kleie; **Cruscánten**, Mz., unbedingte Anhänger der **accademĭa della crusca** (s. d.), Sprachreiniger.
Crústa, l., eine Kruste, Rinde, ein rindiger Ueberzug; **Crustacēa**, **—cēen**, Mz., Schalthiere; **Crustaceolōg**, l.-gr., ein Schalthierkundiger; **Crustaceologīe**, die Schalthier-Lehre oder -Beschreibung
Crustacīten, Mz., Schalthier-Versteinerungen.
crusta inflammatorĭa, l., Ak., die Speckhaut, s. **corium phlogisticum**
crusta lactĕa, der Milchgrind; **cr. l. puerperārum**, der Milchgrind der Kindbetterinnen; **cr. pruriginōsa**, der Flechtengrind.
Crustarĭen, **Crustarĭi**, L. d. M., Mz., Metallätzer oder Metallstecher, Bunzner.
crusta serpiginōsa, s. **crusta pruriginosa**.
Crustatiōn, l., die Rinde, die Berindung, Bekrustung; = **Incrustat**; **crustiren**, mit einer Rinde überziehen.
Crustodérmen, l.-gr., Mz., harthäutige Fische, z. B. der Panzerfisch.
crustōs, l., rindig, krustig.
crustuliren, l., ein wenig voressen, bes. nachfrühstücken.
crux gestatorĭa, l., ein Tragekreuz, welches einem Patriarchen, Primas oder Metropolitan als Ehrenzeichen vorgetragen wird.
crymōdisch, **Crymodynīe**, s. **krymod.**
Crypte, gr., **crypta (capella)**, l., eine unterirdische Capelle oder Kirche; Gruft.
Crypto—, s. **Krypto**—.
Cryst—, s. **Kryst**—.
Crystálli, l., Mz., Ak., Krystallblasen, blasenartiger Schanker.
Crystallītis, s. **Krystallitis**.

Cubatiōn und **Cubatūr**, barb.-l., die Körperinhalt-Messung.

Cubēben, Cubēbenpfeffer, eine wohlriechende und heilsame pfefferartige Gewürzfrucht aus Java; auch so viel wie **Cibeben**.

Cubicularius, l., bei den Römern der Sclave, welcher die Aufsicht über die Zimmer hatte; im Mittelalter der (päpstliche) Kämmerling; **Cubicŭlum**, das Schlafgemach.

cubifŏrm, cubĭk, gr. und l., würfelig, würfelartig; **Cubĭkfuß**, ein Würfelfuß; **Cubĭkmaß**, ein Würfelmaß; **Cubĭkmeile**, eine Würfelmeile; **Cubĭkwurzel**, eine Würfelwurzel; **Cubĭkzahl**, eine Würfelzahl; **cubiren**, den Inhalt eines Körpers berechnen; **cúbisch** = **cubik**.

cubitāl, l., den Vorderarm betreffend; **Cubĭtus**, der Elbogen.

cuboïdēisch, cuboïdes, gr., würfelförmig.

Cubŏktaēder, gr., ein Würfel-Achtflach oder stumpfeckiger Würfel; **cuboktaēdrisch**, würfelachtflächig.

Cubomantīe = **Kybomantie**.

Cúbus, l., **Kubos**, gr., der Würfel.

Cucŭlle, l., eine Reisekappe; eig. Kappe überhaupt, bes. Mönchkappe.

Cucumern, l., Mz., Gurken.

Cucurbĭta, l., der Kürbis, Flaschenapfel; Ak., Schröpfkopf; **Cucurbĭtatiōn**, die Schröpfung.

Cudbear, engl. (spr. kŏddbehr), ein dunkelrother Farbestoff aus Flechtenarten, rother Indigo.

Cuĕrda, span., ein Längenmaß in Valencia = 144 Fuß.

Cugnatella, it. (spr. kungat—), ein römisches Oelmaß.

Cuguar, der amerikanische Löwe, gelbrothe Tiger.

cui bono? l., zu welchem Nutzen? wozu?

cuīque súum, l., Jedem das Seinige, = **suum cuique**.

Cuiraß, fr. **cuirasse**, oder **Küraß**, ein Brustharnisch; **Cuirassier**, Kürassier, ein Harnischreiter oder geharnischter Reiter; scherzweise = **Curaçao**.

Cujōn, s. **Coujon**.

Cuisse-Madame, fr. (spr. küiſſ' madam'), eine Birnenart, die Schenkelbirne.

Cula, ein Oelmaß in Nordafrika = 15 Litres.

Culasse, fr. (spr. külăß'), das Bodenstück (an Geschützen); die Schwanzschraube (eines Gewehrs).

Culbute, fr. (spr. külbut'), die Umstürzung, der Sturz, Purzelbaum; **culbutiren**, einen Purzelbaum schießen, gestürzt werden.

Culdees, engl., Mz. (spr. kŏlldihs), Culdeer, schottische oder irische herumziehende Priester des Mittelalters, eine Art Druiden und angeblich Väter des Freimaurerordens.

Cul de Paris, fr. (spr. kü dĕ parih), ein Pariser, d. h. falscher, angesetzter Hinterer, Scheinsteiß, Modesteiß; **cul de sac**, eig. das Untertheil eines Strumpfes; eine Sack- oder Strumpfgasse (ohne Ausgang).

Culēus, l., Ak., ein Hautsack, häutiger Ueberzug.

Cúlex, l., die Mücke, Stechmücke; **Culicĭden**, Mz., Mückenthierchen.

culinārisch, l., zur Küche gehörig, dieselbe betreffend.

Culisse, s. **Coulisse**.

Culminatiōn, l., die höchste Höhe (der Sterne), ihr Durchgang durch den Mittagkreis; der Gipfelschwung, die Gipfelung; **Culminatiōn(s)-Punkt**, der Gipfel- oder Höhepunkt, die Spitze, der höchste Grad; **culminiren**, sich auf höchster Höhe oder auf dem Gipfel, im Gipfelschwunge befinden, gipfeln

Culmīten, l., Mz., Verstein(er)ungen von Pflanzenstengeln; **Cúlmus**, der Halm, Stengel.

Culot, fr. (spr. külóh), die Unterschale (der Raketenstöcke); der Bodensatz, Leuchterboden; Blumenkelch, Laubstengel (in der Baukunst); auch das letztgeborene Kind und jüngste Gesellschaftmitglied.

Culotten, fr. **culottes**, Mz. (spr. külótt'), Beinkleider, Hosen; s. **Sansculotte**.

Culpa, l., die Schuld, das Versehen, die Fahr- oder Nachlässigkeit; **culpābel**, schuldig; **Culpabilitāt**, die Strafbarkeit; **culpa lata**, eine grobe, schwere Verschuldung; **c. levis**, eine leichte Verschuldung; **c. levissĭma**, eine sehr leichte, geringe Verschuldung; **culpam prästiren**, Schadenersatz leisten; **culpiren**, beschuldigen; **culpōs**, verschuldet; der **Culpōse**, Schuldige.

Culte, fr., s. **Cultus**.

Cúlter, l., das Messer, Pflugeisen; Ak. = **Scalpell** und **Bistouri**.

cultivābel, l., = **cultivirbar**; **Cultivateur**, fr. (spr. kültiwatōhr) = **Cultivatōr**; **Cultivatiōn**, der Anbau, die Bebauung, Anpflanzung; Veredlung; **Cultivātor**, ein Anbauer, Landwirth; ein Stein- oder Wurzelpflug; **cultivīrbar**, anbaubar; bildbar, bildsam; **cultiviren**, bauen, anbauen, urbar machen

(Erdboden, Landgegenden); bilden, ausbilden (durch Erziehung und Belehrung); unterhalten, fortsetzen (eine Bekanntschaft); üben (eine Kunst); **cultivirt**, angebaut, urbar; gebildet und gesittet; **Cultūr**, die Anbauung, Bearbeitung, der Anbau (des Landes); die Bildung oder Ausbildung des Geistes; **Cultūr-Stangen**, im Forstwesen Stangen mit Samenzapfen behängt, um auf Holzblößen zur natürlichen Besamung derselben hingestellt zu werden.

Cultrirostres, l., Mz., die Messerschnäbler, wie Kraniche, Störche und dergleichen.

Cultus, l., der Gottesdienst, die (öffentliche) Gottesverehrung, das Kirchenwesen.

cum, l., mit; **c. annexo petito**, mit angehängtem Gesuch oder beigefügter Bitte; **c. appertinentiis**, mit Zugehörungen oder Beistücken; **c. approbatiōne**, mit Genehmigung; **c. beneficio inventarii**, mit Vergönnung des Nachlaß-Verzeichnisses (Erbschaft antreten); **c. bona venia**, mit gütiger Erlaubniß; **c. comminatiōne**, mit Androhung oder Bedrohung; **c. confirmatiōne judiciāli**, mit richterlicher oder gerichtlicher Bestätigung; **c. facultāte ordinarii**, mit Genehmigung oder Verwilligung des Bischofs oder sonstigen Obergeistlichen; **c. grano salis**, mit einem Körnchen Salz, d. h. mit Umsicht, mit Vorsicht und Ueberlegung; **c. impĕtu**, mit Ungestüm oder Heftigkeit.

Cumīn, der Same des Pfefferkümmels (cumīnum).

cum infamĭa, l., mit Schimpf oder Ehrlosigkeit; **c. licentia superiōrum**, mit Erlaubniß der Oberen; **c. notis variōrum**, mit Anmerkungen Verschiedener; **c. omni causa**, mit allem Anhang oder Zuwachs; **c. privilegio**, mit Erlaubniß, Vergünstigung; **c. protestatiōne**, mit Widerspruch oder Einrede; **c. refusiōne sumtŭum**, mit Erstattung der Kosten; **c. reservatiōne**, mit Vorbehalt; **c. sessiōne et voto**, mit Sitz und Stimme; **c. spe succedéndi**, mit Hoffnung der Amtsfolge.

cumulatio actiōnum, l., Rspr., die Klagenhäufung, Anhäufung der Klagen; **Cumulatiōn**, die Häufung, Anhäufung; Rdk. = **Amplification**; **cumulatīv**, häufend, anhäufend, hinzukommend; **cumuliren**, häufen, bes. von Wörtern; auch mehre Aemter zugleich verwalten und die verschiedenen Gehalte dafür beziehen; **Cumulirung** = **Cumulation**; **Cumulirung** der Gehalte, die Beziehung von Gehalten für verschiedene zugleich verwaltete Aemter.

cum uxōre, l., mit der Gattin oder Ehefrau; **cum venĭa**, mit Erlaubniß; **cum voto**, mit Stimme; **cum voto illimitāto**, mit unbeschränkter Stimmgebung.

Cunctatiōn, l., die Zögerung, Zauderung; **Cunctātor**, der Zauderer, Zögerer (Fabius); **cunctiren**, zaudern, zögern.

cuneāl, **cuneïfórm**, l., keilförmig.

Cunette, fr., Krk. (spr. künétt'), ein Abzuggraben (in der Mitte eines Festunggrabens).

cunĕus cunĕum trudit, l., ein Keil treibt den anderen.

Cupang, eine indische Rechnungmünze.

cupelliren, s. **capelliren**.

cupīd, l., begierig, **Cupidität**, die Begierde, Lüsternheit.

Cupido, l., eig. das Liebesverlangen; der Liebesgott, Minnegott.

Cupo, ein italienisches Getreidemaß = $\frac{1}{2}$ Metze.

Cupŏla, it., **Cupōle**, fr., die Kuppel, das Helmdach.

cupri flores, l., Mz., Kupferblumen, = **crocus veneris**; **cuprum**, Kupfer; **c. acetĭcum**, Grünspanblumen; **c. aluminātum**, Kupfer-Alaun; **c. ammoniacāle**, Kupfer-Salmiak; **c. arsenicōsum**, Kupfer-Arsenik; **c. bisulphurātum**, Doppelt-Schwefelkupfer; **c. caementātum**, Cement-Kupfer; **c. carbonĭcum**, kohlensaueres Kupfer-Oxyd; **c. nitrĭcum**, salz- und salpetersaueres Kupfer-Oxyd; **c. phosphorātum**, Phosphor-Kupfer; **c. sulphurātum**, Schwefelkupfer; **c. ustum**, gebranntes Kupfer; **c. vitriolātum**, Kupfervitriol.

Cupŭlo-Eisen, umgeschmolzenes und gesäubertes Eisen; **Cupŭlo-Oefen**, (feststehende) Oefen zum Umschmelzen des Roheisens und zum Umbilden der Kohlen in Coak.

Cūr, l., die Heilung, Genesung, Wiederherstellung; eine **Brunnen-** od. **Bade-Cur**, der Gebrauch eines Brunnes oder Bades.

Cūra, l., die Besorgung, Fürsorge, Bemühung, Verwaltung; **cura absentis**, die Verwaltung des Vermögens eines Abwesenden; **c. animārum**, die Seelsorge.

curābel, l., heilbar; **Curabilität**, die Heilbarkeit.

cūra bonōrum, l., Rspr., die Vermögens- oder Güterverwaltung.

Curaçao, feiner Pomeranzenbranntwein (nach der gleichnamigen westindischen Insel benannt).
cura extraordinaria, l., Rspr., eine außergewöhnliche Vermögensverwaltung (z. B. für Verschwender); c. **generālis**, die Verwaltung des ganzen Vermögens; c. **legitĭma**, nach gesetzlicher Verpflichtung übernommene Vormundschaft.
Curánd, l., ein Mündel, Bevormundeter; **Curánden**, Mz., Mündel, Pfleglinge, Pflegkinder; **Curándin**, eine Mündel, Pflegbefohlene, Pflegetochter.
curánzen, s. **coranzen**.
cura prodigōrum, l., Rspr., die Güterverwaltung für (mündige) Verschwender; c. **reālis**, die Verwaltung des Vermögens einer Person; c. **speciālis**, die Fürsorge für ein Rechtsverhältniß von Jemand.
Curassáo, s. **Curaçao**.
Curāt, L. d. M., ein geistlicher Stellverweser, unstäter Pfarramts-Verwalter (in der römischen Kirche), des Pfarrers Stelle vertretender Ordens-Geistlicher.
Curatēl, L. d. M., die Vormundschaft, Pflegschaft.
cura testamentaria, l., Rspr., die letztwillig bestellte Vormundschaft.
Curatiōn, l., die Heilung, s. **Cur**; **curatīv**, heilend.
Curātor, l., ein Vormund, Pfleger, Fürsorger; **curātor absentis**, der Anwalt oder Stellvertreter eines Abwesenden; c. **bonōrum**, ein Vermögenpfleger; c. **datīvus**, ein von der Obrigkeit gesetzter Vormund; c. **furiōsi**, der Vormund eines Wahnsinnigen; c. **hereditātis**, ein Erbschaftverwalter; c. **homĭnis mente capti**, der Vormund eines Blödsinnigen; **curatorio nomĭne**, als Vormund, Pfleger, Fürsorger, Berather; **Curatorium**, das Fürsorger- oder Pflegamt, die Vormundbestellung; obrigkeitliche Bestätigung eines Vormundes oder Anwaltes; ein Vormundschaftbrief; **curātor litis**, der Rechtsbeistand oder Anwalt in einem Rechtsstreite; c. **massae**, der Bewahrer oder Verwalter des Gesammtvermögens oder Nachlasses; c. **sexus**, ein Geschlechtsvormund; c. **ventris**, ein Leibaufseher, Aufseher über das Vermögen eines Verstorbenen, der eine schwangere Frau hinterläßt; **Curatūr**, die Fürsorge, Pflege.
cura ventris, l., Rspr., die Verwaltung des einer schwangeren Frau von ihrem verstorbenen Gatten hinterlassenen Vermögens.
Curbe, fr., eig. **Courbe**, eine krumme Linie (**Curve**); Krummholz; Flußgalle, Spath (an Pferden).
Curcumé, barb.-l. **curcūma**, Gelbwurz(el), eine Färbwurzel; **Curcumīn**, Kurkumgelb oder Kurkumstoff.
Curdé, ein großes Tuch, eine Art Shawl.
Curé, fr. (spr. küréh), ein Pfarrer; auch ein Pelzmantel, Pelzrock.
Curée, fr. (spr. küréh), das Jägerrecht der Hunde und Stoßvögel (das, was ihnen von dem erlegten Wilde vorgeworfen wird); **Curée** machen, Genuß geben, Hunden etwas vom erlegten Wilde zu fressen geben.
Curette, fr., Ak. (spr. kürétt), der Blasenräumer.
Curia, l., das Rathhaus; **curia feudālis**, ein Lehngericht, Lehnhof; **curiāl**, förmlich, im Rathhaus- oder Canzleistyle; **Curialien**, Mz., dessen Eigenheiten oder Förmlichkeiten.
Curialisten, Mz., Eiferer für die Macht des Papstes oder der römischen Kirche.
curia romāna, l., alle päpstliche Gerichts- und Verwaltung-Behörden.
curiātim, l., gemeinsam; **Curiāt-Stimme**, die Gesammtstimme; vergl. **Viril-Stimme**.
Curie, l. **curia**, ein Rath- oder Stifthaus, Lehnhof; der päpstliche Hof oder Stuhl.
curiōs und **curiōs**, l., neugierig, sonderbar, seltsam; **Curiōsa** = **Curiositäten**; **Curiosität**, die Neugier, Wißbegier; die Seltenheit, Sonderbarkeit; **Curiositäten**, Mz., Seltenheiten, Sonderbarkeiten, auffallende Merkwürdigkeiten; **curiositātis causa**, der Neugier oder Seltenheit wegen.
curiren, l., heilen; **curirt**, geheilt, wieder hergestellt.
Curotrophium, l.-gr., ein Pflegehaus, Findelhaus.
Currendāner, l., ein Lauf- oder Straßensänger; **Currende**, die Gemeinschaft armer Singschüler, das Laufchor; auch ein Laufschreiben oder Laufbrief.
currént, s. **courant**.
Current-Conto, s. **conto corrente**.
curréntis anni, l., des laufenden Jahres; c. **mensis**, des laufenden Monats; **Currént-Schrift**, die gewöhnliche deutsche Schrift bei'm Schreiben (Laufschrift).
Curricle, engl. (spr. körrikl'), ein Rennwäglein.
curricŭlum vitae, l., der Lebenslauf.
Curry, engl. (spr. körri), Pulver von spanischem Pfeffer.

Curschmied, l.-dtsch., ein Heilschmied, Pferdearzt, Fahnenschmied.

Curseur, fr. (spr. kürßöhr), der Laufer auf einer Schraube.

cursim, l., flüchtig, obenhin.

cursiren, s. **coursiren**.

Cursiv-Schrift, l.-dsch., eine Schrägschrift, schräge, schrägliegende, geschobene Schrift.

Cursor, l., ein Laufer, Eilbote; **cursorie** oder **cursōrisch**, fortlaufend (lesen), mit weniger Unterbrechung durch Erklärungen 2c., dem **statarischen** Lesen entgegengesetzt.

Cúrsus, l., der Lauf, Gang, bes. Lehrgang.

Curtāna, das Krönungschwert (Eduards des Bekenners), das dem englischen Könige bei der Krönung vorgetragen wird.

Curūlischer Stuhl, l.-dtsch., der Ehrensitz oder Thron der römischen Könige und der drei obersten Staatsbeamten in der römischen Republik (der Consuln, Prätoren, Aedilen).

Curvatiōn, l. **curvatio**, u. **Curvatūr**, l. **curvatūra**, die Krümmung; **curvatūra lumbōrum**, Ak., die Schenkelkrümmung, der Kreuzschmerz; **Cúrve**, eine Krummlinie, Krummlinte; **curvilineār**, **curvilineārisch**, krummlinig; **curviren**, krümmen; **Curvität** = **Curvatur**.

Custard, engl. (spr. köstard), Eierrahm (eine Speise aus Eiern, Rahm und Zucker).

Custodiāt, l., das Wach- oder Hüterthum, die Kronhüter-Würde in Ungarn; **Custodīe**, die Wache, Haft, das Gefängniß; **custodiren** bewachen, hüten.

Custom, engl. (spr. köstömm), der Zoll; **Custom-house** (spr. —haus), das Zollhaus; **Custom-laws**, Mz. (spr. —lahs), Zoll-, Steuergesetze; **Custom-penny**, der Eingangzoll für ausländische Waaren in England.

Cústos, l., ein Hüter, Wächter (bes. Aufseher über Büchersammlungen); Küster, Kirchner, Meßner; Blatt- oder Seitenhüter, Folgezeiger, die fortweisende Schlußsylbe der Seiten, das Stichwort; das Leitzeichen oder der Tonzeiger (auf oder unter Notenblättern).

cutis callōsa, l., Ak., die Hautverhärtung; **c. densa**, die Verhärtung des Zellgewebes; **c. densa chronĭca**, die glattroth glänzende Hautspannung; **Cutītis** (fehlerhaft gebildet aus dem Lateinischen und Griechischen), die Hautentzündung.

Cutter, engl. (spr. kött'r), ein Schnellsegler.

Cuvette, fr. (spr. küwätt'), ein Graben zum Wasserauffangen; der Untersatz eines Blumentopfes.

Cyān, gr., der Blaustoff, Blausäurestoff; **Cyāne**, die blaue Kornblume; **Cyanektyma**, Ak., die blaue Blatter; **Cyanit**, der Blauschörl, kornblumblaue Schörl; **Cyanogēn** = **Cyan**; **Cyanomēter**, ein Blaumesser (eine von Saussure 1790 angegebene Vorrichtung zur Bestimmung der Farbe des Lufthimmels); **Cyanopathīe** und **Cyanōsis**, Ak., die Blausucht; **Cyanopyra**, das blaue Fieber; **cyanōtisch**, blausüchtig; **Cyanwasserstoffsäure**, Blausäure.

cyathifórm, gr.-l., besser **cyathoīdes**, becherförmig, wie ein Becher gestaltet; **Cyāthus**, Becher; Ak., Schröpfkopf.

Cybomantīe, s. **Kybom.**

Cyclāden, eig. **Kykladen**, gr., Mz., die Kreisinseln (im ägäischen Meere).

Cyclāmen, l., Erdscheibe, Schweinsbrot; **Cyclamīn**, Schweinswurzel-Stoff.

Cyder, s. **Cider**.

Cydonium, gr., die Quitte.

Cyēma, gr. eig. **Kyēma**, die Frucht im Mutterleibe, = **Embryo**; **Cyesiognōmon**, Ak., ein Schwangerschaftmerkmal, Schwangerschaftzeichen; **Cyesiognōsis**, die Erkennung und Kunst der Erkennung der Schwangerschaft; **Cyēsis**, die Schwangerschaft.

Cykel, s. **Cyklus**.

Cykliker oder **cyklische Dichter**, Nachahmer Homer's, deren Dichtungen eine fortlaufende Folge bildeten und die ihren Stoff aus dem Sagenkreise (**Cyklus**) des Trojanischen Krieges schöpften.

cykloidāl, gr., kreis- oder radlinig; **Cykloīde**, eine Kreis- oder Radlinie; **Cykloīmber**, eine Krummlinie von doppelter Krümmung; **Cyklometrīe**, die Kreismessung.

Cyklōp, gr. eig. **Kýklops**, ein Rundauge, rundäugiger riesenhafter Schmiedeknecht Vulcan's (mit einem runden Stirnauge); **Cyklopīe**, die Einäugigkeit; **Cyklotechnīe**, der Inbegriff der Methode zur numerischen Berechnung des Kreisumfangs.

Cyklus oder **Cykel**, gr. **Kýklos**, ein Kreis, Zeitkreis; **Mondcykel**, ein Mondkreis von 19 Jahren; **Sonnencykel**, ein Sonnenkreis von 28 Jahren.

Cylinder, eig. **Kylinder**, gr., eine Rundsäule, Walze, Welle; **Cylinder-Fläche**, Benennung der parallelen Fortbewegung einer geraden Linie in unveränderlicher Richtung; **cylindrisch**, walzenförmig, länglichrund; **Cylindrīten**,

Mz., Walzenschnecken; **cylindrus horodictĭcus**, eine Stunden- oder Uhrsäule, walzenförmige Sonnenuhr; **cylindrus pyrotechnĭcus**, Krk., eine Sturmwalze, ein Sturmbock, eine mit Granaten gefüllte Walze.

Cyllōsis, s. **Kyllosis**.

Cymbāl, gr., ein Hackebret, Schellen- oder Klingspiel (an Orgeln), Schallbecken.

Cymbel, eine Klingel, ein kirchlicher Klingel- oder Almosenbeutel; **Cymbeln**, Mz., Schellen, Glöckchen.

Cynánche, gr. eig. **Kynanche**, Ak., die Luftröhren-Entzündung, Bräune.

Cynanthropīe, gr. eig. **Kynanthropīe**, die krankhafte Einbildung dessen, der sich für einen Hund hält, **(Cynanthrŏpos)**, nicht die Hundswuth.

Cynegētik, gr. eig. **Kyn—**, die Jägerei, Jagdkunst.

Cyniatrīe, gr. eig. **Kyn—**, die Hundearzneikunst; **Cyniker**, eig. ein Hündischer (Hundephilosoph), Spottname griechischer Philosophen (Sonderlinge), die nichts Natürliches für unanständig hielten; **cўnisch**, hündisch, schmuzig, schamlos; **Cynismus**, ein unanständiges, schamloses Betragen; eine Schmuzerei; **Cynoglóssum**, Hundszunge (eine Gartenpflanze); **Cynographīe**, die Hundbeschreibung; **Cynolyssa**, richtiger als **Cynolўsson**, die Hundswuth; **Cynomachīe**, die Hundeschlacht, der Hundekrieg oder Hundestreit; **Cynomorĭum**, Hundsruthe (eine Pflanze); **Cynophorīe**, das Hundetragen (eine ehemalige Strafe); **Cynorexīe**, Ak., hündischer Hunger, Freßgier; **Cynosbătos**, die Han- oder Hagerose; **Cynosūr(a)**, eig. Hundeschwanz; der kleine Bär (ein Gestirn), Leitstern; Augenmerk, Richtschnur.

Cyophorīe, eig. **Kyoph—**, gr., Ak., eig. Leibesfrucht-Tragung; Schwangerschaft; auch Schwangerschaft-Dauer; **Cyotrophīe**, die Leibesfrucht-Ernährung.

Cypellomachīe, gr. eig. **Kypellom—**, der Becherkampf, Wettstreit im Zechen, die Wettzecherei.

Cyper, die beßte Art Baumseide; eine Pflaumenart; eine Katzenart.

Cyphōma, gr., Ak., die Rückgratkrümmung, der Buckel, Höcker; **Cyphōsis**, die Rückenkrümmung, Bildung eines Buckels.

Cypräa, die Porzellan-Schnecke.

Cypria, gr., die cyprische Göttin, die auf Cypern besonders verehrte **Venus**; **Cyprin**, eine Art des Vesuvian; **Cypripedĭum**, der Venusschuh, Frauenschuh, Marienschuh (eine Zierpflanze); **Cypripŏr**, der Sohn oder Knabe der Cypris = **Cupido**; **Cypris** = **Cypria**.

Cyrenaïker, Anhänger der Philosophie des Aristipp von Cyrene, welche die Lust als höchstes Gut betrachtete, auch **Hedoniker** und **Hedonisten** genannt.

Cyrillische Buchstaben, das altslavische Alphabet, nach seinem Erfinder, dem Bischof Cyrillus im 9ten Jahrhundert, genannt.

Cyriologīe, gr. eig. **Kyriol—**, die gemeine oder gewöhnliche Bedeutung; **cyriolŏgisch**, im eigentlichen, gewöhnlichen oder herrschenden Sinne; in natürlicher Darstellung.

Cyrtōma, gr., Ak., eine Geschwulst, Beule.

Cўrtus, gr., die Dickfliege.

Cystalgīe, gr., Ak., der Blasenschmerz; **Cystanastrŏphe**, die Harnblasen-Umstülpung; **Cystauchenotomīe**, der Blasenhals-Schnitt; **Cyste**, die Blase; der Balg; eine Sackgeschwulst; **Cysthämorrhoïden**, Mz., der Blasen-Blutfluß; **Cysthepatolithen**, Mz., Gallensteine; **Cysthepatolithiăsis**, s. **Cystidepatolithiasis**; **Cysthypersarkōsis**, ein Harnblasen-Gewächs; **Cystica**, Mz., Mittel in Harnblasenkrankheiten; **Cystidämorrhoïden** = **Cysthämorrhoïden**; **Cystidelkōsis**, Harnblasengeschwür; **Cystidepatolithiăsis**, besser als **Cysthepatolithiăsis**, der Gallenblasenstein; **Cystidotomīe** = **Cystotomie**; **Cystis**, die Blase, der Balg, Beutel; **cystische Geschwülste**, Balggeschwülste; **cystische Mittel**, Heilmittel gegen Blasenkrankheiten; **Cystītis**, die Blasen-Entzündung; **Cystoblennorrhöe** = **Blennurie**; **Cystocēle**, der Blasenbruch; **Cystodynīe**, der Blasenschmerz; **Cystogenĕsis**, die Blasenbildung; **Cystolithiăsis**, die Blasensteinkrankheit; **Cystóncus**, die Harnblasengeschwulst; **Cystoparalysis**, die Harnblasen-Lähmung; **Cystophthĭsis** und **Cystophthoë**, die Harnblasen-Schwindsucht; **Cystoplegīe** = **Cystoparalysis**; **Cystoptōsis**, ein Blasenvorfall; **Cystorrhagīe**, das Bluten aus der Harnblase; **Cystorrhēxis**, ein Blasenriß; **Cystorrhöe**, die Harnruhr; **Cystospásmus**, der Blasenkrampf; **Cystostenochorīe**, Verengung, Verdickung oder Verhärtung der Harnblase; **Cystotōm**, das Messer zum Blasenschnitt; **Cystotomīe**, die Harnblasenschneidung oder der Harnblasenschnitt.

Cythēre und **Cytherēa**, die (auf der Insel Cythēra besonders verehrte) Liebesgöttin, = **Venus**.

Cytisin, gr., Klee- oder Bohnenbaumstoff; **Cytisus**, der Geis- oder Ziegenklee, Kleebaum, auch Bohnen- und Blasenbaum, Schotenstrauch.

Czaar, ein (russischer) Großfürst; **Czaarewitsch**, ein Großfürsten-Sohn, bes. der Erbgroßfürst; **Czaarewna**, eine Großfürstin; Großfürsten-Tochter; **Czaarinska**, die Großfürstin, Großfürsten-Gemahlin.

Czaikisten, Mz. (spr. tsch—), Soldaten des zu den östreichischen Grenzern gehörigen Pontonier-Bataillons.

Czakan, eine Stockpfeife.

Czako, **Tschako**, ungar., Krspr., eine Hulle, Feld- oder Soldatenmütze.

Czapka, ungar. (spr. tschápka), eine Uhlanenmütze.

Czardake, illyr. (spr. tschar—), ein Wachhaus auf der östreichischen Militärgrenze.

Czarna Krosta, Ak., die (polnische) schwarze Blatter, Milzbrandblatter.

Czeber, ungar. (spr. tscheber), ungarisches Flüssigkeitmaß = $1^1/_4$ Eimer preuß.

Czechen, Mz. (spr. schechen), die Böhmen; **Czechi**, böhm., Mz., die Ersten.

Czetwert, russ. (spr. tschet—), ein Viertel, Getreidemaß von 4 Scheffeln.

Czingar, ungar. u. slav. (spr. tschingar), = Zigeuner.

D.

Daalder, ehemalige holländische, für den Handel in der Ostsee ausgeprägte Silbermünze, = 1 Mark oder 25 Ngr.

d'abord, fr. (spr. dabóhr), anfänglich, gleich, stracks.

da capo, it., Tk., eig. vom Kopfe, vom Anfange, wiederholt, noch einmal; ein **Dacapo**, eine Wiederholung.

d'accord, fr. (spr. dakóhr), it. **d'accórdo**, einhellig, einmüthig, übereinstimmend, einig.

d'acquit, fr. (spr. dakíh), richtiger **pour acquit** (spr. puhr—), empfangen, bezahlt, erhalten.

Dact—, s. **Dakt—**.

dactўli, l., Mz., Datteln.

Dädaléum, gr., eine von Horner angegebene Vorrichtung zur Erklärung der Erscheinungen des Lichteindrucks; **dädälisch**, künstlich, erfinderisch, sinnreich (wie von einem altgriechischen Künstler Dädălus gearbeitet).

Dämon, gr., ein Geist, Quälgeist; **Dämonarch**, ein Geisterfürst, Geisterbeherrscher; **Dämonen-Lehre**, die Geisterlehre; **Dämoniăcus**, ein Besessener, Beteufelter, Irrsinniger; **dämōnisch**, besessen, wahnsinnig; **Dämonismus**, der Geisterglaube; **Dämonist**, Einer, der an Geister glaubt; **Dämonolāter**, ein Geisterverehrer; **Dämonolatrīe**, die Geister- oder Teufelsverehrung, der Teufelsdienst; **Dämonologīe**, die Geisterkunde, Lehre von den Geistern; **Dämonomagīe**, die Geisterzauberei; **Dämonomanīe**, (vermeintliche) Teufelsbesitzung und daher rührender Wahnsinn; **Dämonomantīe**, die Wahrsagung mittels eines inwohnenden Geistes.

Dag oder **Dagg**, holl., ein Tau, womit auf den Schiffen die Matrosen gezüchtigt werden.

Dagged, das Birkenöl.

Daguerreotўp, fr.-gr. (spr. dagger—), die (von dem Franzosen Daguerre 1838 erfundene und 1839 veröffentlichte) Vorrichtung, durch Einwirkung des Lichts auf chemisch zugerichteten Metallplatten Bilder zu erzeugen und bleibend zu machen; auch ein solches Bild selbst, Lichtbild; **Daguerreotypīe**, die Lichtbildnerei; **daguerreotypiren**, Lichtbilder fertigen; s. auch **Photographie**.

Dahlia, eine Zierblume aus China, die ihren Namen von dem schwedischen Botaniker Dahl, der sie zuerst in Europa bekannt machte, erhielt, gewöhnlich Georgine genannt.

Däï, s. **Dey**.

Dainty, engl. (spr. déhnti), Mz. **dainties** (spr. déhntis), Leckerbissen.

Daire, türk., = **Tambourin**.

Daïro, der japanische Papst oder Oberpriester und Scheinherrscher (als Abkömmling der alten Götter), auch **Fo** genannt.

Dais, fr. (spr. dä), eig. mitt.-lat., der Teppich im Speisesaal, der Tisch, woran der Abt im Kloster speiste; ein Thron- oder Traghimmel, s. **Baldachin**.

Dakryadenalgīe, gr., Ak., Thränendrüsen-Schmerz; **Dakryadenītis**, die Thränendrüsen-Entzündung; **Dakryämorrhўsis**, der Thränen-Blutfluß; **Dakrydium**, kleine Thräne, Gummi- oder Harzkörnchen; **Dakryelkōsis**, eine Verschwärung der Thränen, ein Thränengeschwür; **Dakryoblennorrhöe**, der Thränen-Schleimfluß; **Dakryocystalgīe**, der Thränensack-Schmerz oder die Thränensack-Krankheit; **Dakryocўstis**, der Thränensack; **Dakryocystitis**, die Thränensack-Entzündung; **Dakryolīth**, der Thränenstein; **Dakryolithiăsis**, die Bildung steiniger Auswüchse in den Thränenwerkzeugen, Thränensteinbildung; **Dakryops**, eig. Thränenauge, die Geschwulst der Thrä-

nenwege; **Dakryopyorrhöe**, der Thränen-Eiterfluß; **Dakryorrhöe**, auch **Dakryorrhysis**, der Thränenfluß, das Thränentriefeln; **Dakryostägon**, das Thränenträufeln; **Dakryosyrinx**, eine Thränenfistel; **Dakryrrhöe**, s. **Dakryorrhöe**.

Daktyl, gr. **Daktylos**, eig. ein Finger; ein Fingerfuß, Fingerschlag, Doppelschlag, ein Versfuß: —◡◡, z. B. Göttlicher, Mz. **Daktylen**; **Daktylioglyph**, s. **Daktylioglyphos**; **Daktylioglyphik**, die Ring-(Stein-)schneidekunst; **Daktylioglyphos** und **Daktyliograph**, der Steinschneider; **Daktyliographie**, die Ringbeschreibung; **Daktyliographik** = **Daktylioglyphik**; **Daktyliomantie**, die Ringwahrsagerei, (angebliche) Wahrsagerei durch einen Ring; **Daktyliothek**, eine Ringsteinsammlung, ein Ringkästchen; **daktylisch**, in **Daktylen** oder aus dergleichen Versfüßen bestehend oder zusammengesetzt; **Daktylitis**, Ak., die Finger-Entzündung, der Umlauf, Wurm; **Daktylolog**, ein Fingersprecher, Fingersprachenkenner; **Daktylologie**, die Fingersprache; **Daktylomantie**, die Fingerwahrsagung, Wahrsagung aus den Fingern; **Daktylonom**, ein Fingerrechner; **Daktylonomie**, Fingerrechnung, Kunst mit den Fingern zu rechnen; **Daktylos**, Längenmaß in Athen = 1 Zoll, s. **Daktyl**; **Daktylosmileusis**, Ak., die Abmeißelung der Finger oder Zehen; **Daktylosymphysis**, die Verwachsung der Finger oder Zehen; **Daktylotheka**, der Fingerverband zum Geradehalten der Finger; **Daktylus**, s. **Daktylos**.

Dalai-Lama, der göttlich verehrte Oberpriester in Tibet.

Dalbord, holl., eine Lehne an Schiffgeländern, Verdecklehne.

Daler, eine schwedische Silbermünze = $^1/_6$ Species.

Dalk, ein türkischer Reisewagen.

Dalmatica, l., ein kirchliches Kleid der Bischöfe, auch der Diakonen in der römischen Kirche.

dal segno, it., Tk. (spr. —sénnjo), vom Zeichen.

Damarät, ostindischer geblumter Taffet.

Damascener, ein Striemer, Flammert, Flamberg, **damascirter** Säbel; **Damascener-Pflaume**, eine blaugeaderte französische Pflaumenart; **damasciren**, Stahl und Eisen, bes. Degen- und Säbelklingen ein flammiges, geadertes Ansehen geben, auch mit Gold und Silber verzieren, wie bes. in Damascus geschah und noch geschieht; (von Zeuchen) mit eingewirkten Blumen versehen.

Damassé (eig. **dames de soie**), fr., ein seidenes Zeuch, das auf der einen Seite damastartig, auf der anderen glatt gewebt ist.

Damassin, fr. (spr. damaßängh), Halb-Gebildzeuch; **damassiren**, damastartig weben.

Damast, Bildzeuch, geblümtes Linnen-, Wollen- und Seidenzeuch, sogenannt von der Stadt Damascus, wo es zuerst gemacht wurde.

Dame, fr., die Frau (von Stande), Edelfrau, Herrin; Kartenkönigin; ein bekanntes Bretspiel; eine Handramme; **dame d'honneur** (spr. —donöhr), eine Edelfrau, Hofdame, ein Hoffräulein.

Damenisation, Tk., die Absingung der Tonleiter mit den von Graun gewählten Sylben **da me ni po tu la be**, statt der gewöhnlichen Notennamen.

dames d'atour, fr., Mz. (spr. dam' datuhr), Schmückfrauen; **d. de compagnie**, Mz. (spr. —konghpanjih), Gesellschaftfrauen, Gesellschafterinnen; **d. de la halle**, Mz., Fischweiber und andere Hökerinnen zu Paris, s. **Poissarden**; **d. de portrait**, Mz. (spr. —porträh), Hofdamen (in Rußland), die das Bildniß der Kaiserin tragen dürfen; **d. du palais**, Mz. (spr. —paläh), Palast- oder Hofdamen.

Damis, s. **Tamis**.

Dammar-Harz, malay.-dtsch., sogenanntes Katzenaugenharz.

damn, engl. (spr. dämm), Fluch = Gott verdamme mich.

damnäbel, l., verdammlich; abscheulich; **damnatio**, die Verdammung, Verurtheilung; **damnatio memoriae**, Rspr., die Vertilgung oder Beschimpfung des Andenkens (durch öffentliche, schimpfliche Vertilgung oder Vernichtung des Namens, Bildes, Wappens); **Damnation**, s. **damnatio**; **damnatörisch**, verurtheilend; **damnätus**, ein Verurtheilter; **d. repetundärum**, ein wegen unterschlagener Gelder oder wegen amtlichen Betruges Verurtheilter; **d. voti**, ein zur Haltung seines Gelübdes Verurtheilter.

Damnificant, l., Rspr., ein Beschädiger, Frevler; **Damnificat**, der Beschädigte, Beeinträchtigte, Verlustleider; **Damnification**, die Beschädigung, Beeinträchtigung; **damnificiren**, Schaden thun; **Damnificus** = **Damnificant**; **damnum**, Rspr., ein Schade, Nachtheil, Verlust; **d. aleatorium**, ein Spielverlust oder eine Spielschuld; **d. casu fortuito datum**, ein zufälliger oder zufällig zugefügter Schade; **d. commune**, ein gemeinschaftlicher Schade; **d. datum**, ein

geschehener Schade; **d. dolo dátum**, ein böslich oder arglistig zugefügter Schade; **d. emérgens**, ein erwachsender oder sich ergebender Verlust; **d. fortuĭtum** = **d. casu fortuito datum**; **d. illātum**, ein zugefügter Schade; **d. inféctum**, ein zu befürchtender Schade; **d. injurĭa dátum**, ein ungebührlicher, ohne Noth zugefügter Schade; **d. in móra**, ein Verzugschade; **d. irreparabĭle**, ein unersetzlicher Schade; **d. necessarĭum**, ein nothwendiger, unvermeidlicher Schade; **d. pecuniarĭum**, ein Vermögenverlust; **d. privativum**, eine Bevortheilung, (Entvortheilung?), Vortheilberaubung.

Damoiseau, fr. (spr. damŏasóh), ein Jungfernknecht, Stutzer, Weibermann.

Damon und **Pythias**, Namen zweier zum Sprüchwort gewordener Freunde zu Syracus, verherrlicht in Schiller's Bürgschaft.

Dampfbagger, dtsch.-holl., eine durch Dampf in Bewegung gesetzte Austiefungmaschine, s. **bateaux cocheaux**.

Danāro, it., Kfspr., der Antheil eines Kaufmannes an einem Schiffe.

Dandin, fr. (spr. danghdängh), ein Pinsel, Tölpel, alberner, einfältiger Mensch, so sprüchwörtlich geworden nach einem Lustspiel des Moliere; **dandiniren** und **dandinisiren**, sich albern stellen; hin- und herbewegen, schaukeln, wackeln.

Dandy, engl. (spr. dănndi), ein Stutzer, Geck; **Dandyismus**, das Stutzer- oder Geckenwesen, die Geckerei.

Danebrog, eig. Dänentuch; das von Woldemar II. 1219 gestiftete Reichspanier der Dänen; ein dänischer Orden.

dangerös, fr. (spr. danghsch—), gefährlich.

Danimes, Rechnungmünze zu Baßra, 1000 = 1 persischer Toman.

Dánischmend, türk., ein Studirender, ein Untergeistlicher oder Diener.

Dánno, it., Kfspr., der Schade, Verlust.

dansant, fr. (spr. dansángh), tanzend; **Danse** (spr. danghs'), der Tanz; **danse de morts** (spr. —mohr), der Todtentanz; **d. de St. Guy**, der St. Veitstanz; **d. Macabre** (spr. —makábr'), der Todtentanz; **Danseur** (spr. danghsöhr), der Tänzer; **Danseuse** (spr. dánghsöhß'), die Tänzerin.

Dantes, fr., Mz. (spr. danght'), Spiel- oder Rechnenpfennige.

Danzerie, eine bengalische Münze = $\frac{1}{2}$ Pfennig.

Daourit, rother Schörl.

Daphnin, Seidelbast-Bitter von Daphne mecerĕum, Kellerhals oder Seidelbast.

Daphniten, gr., Mz., verstein(er)te Lorberblätter; **Daphnomantīe**, Wahrsagerei mittels eines (in's Feuer geworfenen) Lorberzweiges; **Daphnophăgen**, Mz., Lorberesser; **Daphnophŏr**, der Lorberträger, ein Beiname des Apollo; **Daphnophorĭen**, Mz., eig. Lorberblatt-Trägereien; Apollo-Feste, an denen man einen Lorberzweig trug.

Dapĭfer, l., der Speisenträger, Truchseß; **Dapiferāt**, das Truchseßamt.

Darchein, die Rinde vom Stamm und Ast des Zimmetbaums.

Darchimi, ein arabisches Gewicht = $\frac{1}{8}$ Unze.

Dardanariāt, l., die Kornwucherei, Getreideaufkauferei; **Dardanarĭus**, ein Getreideaufkäufer, Kornwucherer, so nach einem alten Zauberer Dardănus genannt.

Dáre, l., Soll, = **Debet**.

Darham, türkische Münze = 4 Asper.

Darĭcus, gr., eine persische Goldmünze, bei den Griechen, den Juden nach dem Exil, und den Römern, gewöhnlich = 4 Thlr. 15 Ngr.

Darĭdas, Mz., ostindische taffetartige Zeuche, aus Gewächsfasern gemacht.

Daríni, Mz., römische Silbermünzen, 2 = 1 Testone.

Dársena, it., das Becken, der innere Hafen.

Dársis, gr., das Abhäuten, Schinden, = **Excoriation**; das Wundwerden, Wundsein.

Dártos, gr., Ak., die innere Haut des Hodensacks.

dardrös, fr., flechtig, mit Flechten behaftet.

Dasyma, gr., Ak., die Rauhigkeit, Struppigkeit, bes. der Augenlider und Augenbrauen.

Dasymĕter, gr., ein Dichtheit- oder Dichtigkeitmesser, Werkzeug zur Messung der Luftdichtheit, = **Manometer**.

Dasypus, gr., das Gürtelthier.

Dasytes = **Dasyma**.

Dasyūrus, gr., das Beutelthier.

Dáta, l., Mz., Angaben, gegebene Thatsachen, Stoff- oder Inhalttheile; **data et accepta**, Ausgabe und Einnahme.

Datarĭa, it., die päpstliche Kammer für Gnadesachen; **Datarĭus**, deren Vorsteher, welcher das Datum unterzeichnet.

Date, jüd.-dtsch., Vater.

datĭo curatōris, l., Rspr., die Bestellung eines Vormundes; **d. de manu**, die Entlassung aus der Knechtschaft oder Herrngewalt; **d. in solūtum**, eine Abtretung statt Zahlung oder an Zahlung-

statt; **datio tutōris** = **d. curatoris**; **datiren**, tagnen, den Schreibtag und Schreibort angeben, unterschreiben, ausstellen.
Datismus, l., die Häufung gleichbedeutender Wörter in der Rede.
Datīv(us), l., der Zweck- oder Bestimm-(ung)fall, dritte Fall in Abbiegung der Haupt- und Beiwörter.
dáto, it., Kffpr., heute; s. **a dato**.
Datolīth, gr., eine Art Kalkstein.
Dato-Wechsel, it.-dtsch., Wechsel, deren Verfallzeit vom Tage der Ausstellung an gerechnet wird.
Dátum, l., Gegebenes, die Tagbezeichnung, der Schreibtag; Thaterweis, die Thatsache; **Datum(s)-Uhren**, Uhren, welche den Tag des Monats anzeigen; **datum ut retro**, (auf Wechseln) dieselbe Zeit- und Ortsangabe wie auf der anderen Seite; **d. ut supra**, Zeit und Ort, wie oben angegeben; s. auch **dato**.
Datūra, l. **(stramonĭum)**, der Stechapfel (eine Giftpflanze); **Daturīn**, Stechapfel-Alkaloid.
daucifórm, gr.-l., möhrenförmig.
Dauphin, fr. (spr. dófängh), der Kronprinz von Frankreich (bis 1830); **Dauphine** (spr. dofíhn'), die Gemahlin desselben; eine gute Winterbirne.
Daus, verderbt aus dem französischen deux, zwei, das höchste Blatt in der deutschen Karte; die Eins als solche auf dem Würfel.
Davier, fr. (spr. dawiéh), eine Fügebank und Zwinge; auch eine Zahnzange.
Davorĭen, Mz., illyrische Kriegslieder.
Davus sum, non Oedĭpus, l., ich bin Davus, nicht Oedipus, d. h. kein Meister im Errathen.
Days of humiliation, engl., Mz. (spr. dähs of hïumiliähsch'n), die beiden Bußtage in England, der 30. Januar (Tag der Enthauptung Karls I.) und 2. September (Brand von London 1666).
de, l. und fr., von, aus.
Dealbatiōn, l., die Weißmachung der Metalle.
Dearticulatiōn, l., Ak., die Ausrenkung, Verrenkung; **dearticuliren**, ausrenken, verrenken.
de audītu, l., von Hörensagen.
Deauratiōn, l., die Vergoldung.
Débâclage, fr. (spr. debakláhsch'), die Hafenräumung; **Débâcleur** (spr. debaklöhr), ein Hafenräumer; **debacliren**, einen Hafen räumen.
Déballage, fr., Kffpr. (spr. debaláhsch'), die Auspackung; **deballiren**, ausballen, (Waaren) auspacken.
Débandade und **Débandement**, fr., Krk. (spr. —banghd'mángh), die Entscharung, das unordentliche Auseinanderlaufen der Soldaten; **debandiren**, entscharen, sich zerstreuen; **debandirt**, entschart, zerstreut.
debanquiren, fr. (spr. debanghk—), entbanken, die Bank (in Glückspielen) sprengen.
debaptisiren, fr., dem Taufbund entsagen; umtaufen.
debarbarisiren, barb.-l., entwilden.
Débardage, fr. (spr. debardáhsch'), die Entladung eines Schiffes, bes. von Brennholz; **debardiren**, Schiffe entladen.
Débarquement, fr. (spr. —bark'mángh), die Ausschiffung, Ausladung, Ladung; **debarquiren**, ausschiffen, aussetzen, landen.
Débarrassement, fr. (spr. —rass'mángh), die Losmachung, Befreiung; **debarrassiren**, losmachen, entwirren, sich vom Halse schaffen; Krspr., heraushauen.
Debatte, fr. **débat** (spr. debáh), die Streitrede, der Wortstreit, die Erörterung; **debattiren**, verhandeln, wortwechseln, mündlich streiten, erörtern.
débauchant, fr. (spr. deboschángh), schwelgend, schwelgerisch; verführend; **Débauché** (spr. deboschéh), ein Lüstling, Schwelger, Wüstling, Lüderlicher; **Débauche** (spr. debósch'), die Ausschweifung, Ueppigkeit, unordentliches Leben; **Débauchement** (spr. debosch'mángh), die Verführung; **Débaucheur** (spr. deboschöhr), ein Verführer; **debauchiren** (spr. debosch—), ausschweifen, Jemanden abwendig machen oder verführen.
Debellatiōn, l., die Bezwingung, Ueberwindung; **Debellātor**, der Ueberwinder, Sieger; **debelliren**, bestreiten, überwinden, bezwingen.
Debént, l., ein Schuldner, Mz. **Debénten**; **Debentür**, fr. **debentur** (spr. debanghtühr'), ein Empfangschein; der Kostenaufwand; der Zollvorschuß, den man zurückerhält.
debet, l., er ist schuldig, soll; das **Débet**, Soll oder Sollen, die Schuld.
debīl, l., schwach, matt; **Debilitāt**, Schwäche, Kraftlosigkeit; **debilĭtas anĭmi**, Geistesschwäche; **d. habituālis** oder **d. musculāris**, Muskelschwäche, Kraftlosigkeit; **d. nervōsa**, Nervenschwäche; **d. vera**, wahre Entkräftung; **Debilitatiōn**, die Schwächung, Entkräftung; **debilitiren**, schwächen, entkräften.
Debīt, fr., der Absatz, Vertrieb, Verschleiß; **Debīta**, l., Mz., Rspr., Schulden; **debīta activa**, Ausstände, ausstehende Schulden; **d. consensualĭa**, mit gerichtlicher Zustimmung gemachte Schul-

den; **debĭta feudalĭa**, Lehnpflichten oder Lehnschulden; **d. haereditarĭa (hereditarĭa)**, Erbschulden; **Debitánt**, ein Absetzer, Verkäufer; **debĭta passīva**, Mz., zu bezahlende Schulden; **debĭta portio**, der Pflichttheil, pflichtmäßige Erbtheil; **debĭta subsidiarĭa**, Mz., Hilfsgelder von Lehnträgern und Städten (zur Unterstützung ihres Lehnherrn); **debitiren**, absetzen, verschleißen; **Debĭtmasse** = **Concursmasse**; **Debĭto**, it., das Schuldige, die Schuld(igkeit); **Debĭtor**, ein Schuldner, Schuldiger; **debĭtor assignātus**, ein angewiesener Schuldner; **deb. cambiālis**, Wechselschuldner; **deb. cessus**, ein abgetretener Schuldner; **deb. chirographarĭus**, ein Handschriftschuldner; **deb. commūnis**, ein gemeinschaftlicher Schuldner, Gemeinschuldner; **d. de fuga suspectus**, ein fluchtverdächtiger, unsicherer Schuldner; **Debitōres**, Mz., die Schuldner; **debĭtor fugae suspectus**, s. **d. de fuga suspectus**; **d. d. fugitīvus**, ein flüchtiger Schuldner; **d. haereditarĭus**, Einer, der etwas einer Erbschaft schuldet, ein Erbschaftschuldner; **deb. hypothecarĭus**, ein Schuldner gegen Pfandverschreibung; **deb. in solĭdum**, ein sammtverbindlicher Schuldner; **deb. morōsus**, ein saumseliger oder zögernder Schuldner; **deb. obaerātus**, ein Tiefverschuldeter; **deb. pignoratitĭus**, ein Schuldner gegen Pfand, Pfandschuldner; **deb. principālis**, der Hauptschuldner; **deb. publĭcus**, ein öffentlicher oder Staatsschuldner; **deb. putatīvus**, ein vermeintlicher Schuldner; **deb. usurarĭus**, ein Zinsschuldner; **Debĭtrix**, eine Schuldnerin; **Debĭtum**, eine Schuld; **debĭtum cambiāle**, eine Wechselschuld; **deb. certum**, eine gewisse, von dem Schuldner bezahlbare Schuld; **deb. conjugāle**, die eheliche Pflicht; **deb. exigibīle**, eine beitreibliche Schuld; **deb. feudāle**, eine Lehnpflicht oder Lehnschuld; **deb. illiquĭdum**, eine ungeständige, unerwiesene Schuld; **deb. incertum**, eine ungewisse Schuld; **deb. inexigibīle**, eine uneintreibliche, böse Schuld; **deb. legis**, eine gesetzliche oder gesetzmäßige Schuld; **deb. liquĭdum**, eine geständige, klare, unleugbare, erwiesene Schuld; **deb. natūrae**, die Schuld der Natur, Nothwendigkeit zu sterben; **deb. passīvum**, eine zu bezahlende Schuld; **deb. perpetŭum**, eine immerwährende, unabtragbare, eiserne Schuld; **deb. publĭcum**, eine öffentliche, an den Staatsschatz zu bezahlende Schuld; **deb. synodāle**, s. **Cathedraticum**; **deb. vērum**, eine Schuld ohne Einrede; **Debĭt-Wesen**, Schuldenwesen.

Deblaí, fr. (spr. debläh), die Ausgrabung bei Erdarbeiten; **déblai et remblai** (spr. —eh ranghbläh), die Erdarbeiten beim Festungbau; **deblayiren**, fr., Krk. (spr. debläj—), Laufgräben nach einer Belagerung einreißen.

Débloquement, fr., Krk. (spr. deblok'mángh), die Aufhebung einer Belagerung; **debloquiren** (spr. deblok—), entsetzen; Krspr., die Einschließung oder Einsperrung eines Ortes oder Hafens aufheben; verkehrte Druckbuchstaben zurecht setzen, wenn nämlich der Setzer statt des rechten einen beliebigen anderen verkehrt eingesetzt hatte, diesen nun herausnimmt und dafür den dahin gehörigen einsetzt.

Débonnaire, fr. (spr. debonähr'), der Gütige, Gutmüthige, Sanftmüthige.

de bonne grace, fr. (spr. dĕ bonn' grahß'), mit guter Art oder Weise; gutwillig.

Débordement, fr. (spr. debord'mángh), das Austreten, Ergießen, Ueberschwemmen (von Gewässern); **debordiren**, austreten, sich ergießen; entkanten, den Rand abnehmen; Krk., überlangen, überflügeln; **debordirt**, ausgetreten, überschwemmt; (von Menschen) ausschweifend, lüderlich.

debottiren, fr., entstiefeln, die Stiefel ausziehen.

Débouché, fr. (spr. debuschéh), eine Schlucht, Munde, ein Ausgang; **Débouchement**, Kfspr. (spr. debusch'mángh), Absatz- oder Umsatzgelegenheit (zum Waarenverkauf); **debouchiren**, Gelegenheit zu gutem Absatze finden; auch entstöpseln; Krk., aus einem engen Passe hervorrücken.

Débourse und **Déboursement**, fr. (spr. deburs'mángh), die Auszahlung, Auslage, der Vorschuß; **deboursiren**, auszahlen, auslegen, vorschießen, erstatten.

Débris, fr., Mz. (spr. debríh), Trümmer; Ueberbleibsel (von Truppen), übrige Mannschaft; das Wrack.

Débrouillement, fr. (spr. debrullj'mángh), die Entwickelung, Entwirrung; **debrouilliren**, entwirren, auswirren, Verworrenes in Ordnung bringen.

debrutalisiren, fr., entthieren, entwilden, der Rohheit entreißen; **Debrutalisirung**, die Entthierung, Entwildung.

debuchiren, fr. (spr. debüsch—), aufjagen, hervortreiben; Krk., den Stand oder das Lager verlassen.

Débusquement, fr. (spr. debüsk'mángh), die Verjagung, Vertreibung; **debusqui-**

ren (spr. debüsk—), lichten; Krk., aus dem Busche treiben, aus einer vortheilhaften Lage oder guten Stellung vertreiben.

Début, fr. (spr. debüh), der Antritt, das erste Auftreten (auf Bühnen), die Antrittrolle; Antrittrede; **Debutánt**, Einer, der zum ersten Male auftritt, ein Antrittspieler.

de but en blanc, fr. (spr. dĕ büt angh blangh), geradezu, geradeheraus.

debutiren, fr. (spr. debü—), sich zuerst hören lassen, die Antrittrolle spielen, die Antrittvorlesung halten.

Deca, gr., in Zusammensetzungen mit französischen Maßen = 10.

Decáde, gr., die Zehnte, das Zehent, Tagzehnt der neufränkischen Woche, die durch den **Decáden-Tag** oder **Decádi** geschlossen wurde.

Décadence, fr. (spr. dekadánghß'), die Abnahme, Verschlechterung, der Verfall.

Decádi, s. **Decade**.

Décadrier, fr. (spr. dekadriéh), ehemaliger Decadenkalender der französischen Republik.

de caetĕro oder **cetĕro**, l., übrigens, im Uebrigen.

Decagōn, s. **Dekagon**.

Décagramme, fr., 10 Grammes; s. **Gramme**.

decaissiren, fr. (spr. dekäss—), auspacken, ausleeren.

decalciren, l., ab- oder entkalken.

decaliren, Kffpr., an Gewicht abnehmen, z. B. durch Eintrocknen, Auslaufen.

Décalitre, fr., 10 Litres, s. **Litre**.

Decálo, it., die Gewichtabnahme einer Waare, vergl. **Déchet**.

Decalōgus oder **Dekalōg**, gr., der Inbegriff der Mosaischen zehn Gebote, die zehn Gebote selbst.

decalquiren, fr. (spr. dekalk—), umdrucken, bes. Kupfer- oder Steindruck auf Holz, s. **xylographiren**.

Decamerōne, it., ein Zehntagewerk, eine Zehntaggeschichte (Aufschrift der Sammlung von Boccaccio's Erzählungen).

Décamètre, fr., 10 Metres (über 30 Pariser Fuß), s. **Mètre**.

Décampement, fr., Krspr. (spr. dekanghp'mángh), die Entlagerung, der Lageraufbruch; **decampiren**, das Lager abbrechen, aufbrechen, abziehen; sich aus dem Staube machen.

Decān, l., ein Dechant, Obergeistlicher; in Stiftern der Nächste nach dem Bischofe oder Propste; auf Hochschulen der Vorsteher einer Gelehrtenzunft; **decanāl**, den Decan oder das Decanat betreffend; **Decanāle**, eine Versammlung der Bezirkspfarrer mit ihrem Dechant; **Decanāt**, das Amt oder die Würde, auch der Bezirk oder das Gebiet eines Dechants.

Decandria, eig. **Dekandria**, gr., Mz., eig. zehnmännerige (Pflanzen), mit zehn Staubfäden.

Decaneī oder **Dechaneī**, die Wohnung des Dechants.

Decāni civitaténses, l., Mz., Stadt-Dechanten; **Decanīcum**, im Mittelalter Kirchengefängniß unter der Aufsicht des Decans, für strafbare Geistliche bestimmt; **decanisiren**, die Stelle eines Decans vertreten; **Decanissin**, die Vorsteherin eines Nonnenklosters; **decáno déi cherici**, it. (spr. —kerítschi), der Vorsteher der Geistlichkeit (in Rom); **decáno della rota**, der Vorsteher des päpstlichen Obergerichts.

Decantatiōn, l., eig. die Absingung, Ausrufung; Ak., die Abklärung, das allmälige Abgießen des Klaren; **decantiren**, ausrufen, preisen; abklären, Klares oben abgießen; **Decantīr-Gefäße**, Abgießung-Gefäße.

Decānus, s. **Decan**.

Decapitatiōn, l., die Enthauptung; **decapitiren** (fälschlich: **decaputiren**), enthaupten, köpfen; **decapitirt**, enthauptet, geköpft.

Decarbonisatiōn, barb.-l., die Entkohlung; **decarbonisiren**, entkohlen.

Décare, fr., 10 Aren (gegen 20 Geviert-Fuß), s. **Are**.

Décas, 10 Stück, s. **Decade**.

Décastère, fr., 10 Steres ($3^1/_3$ Geviert-Klaftern), s. **Stère**.

Decastylon, gr., ein Zehnsäulen-Werk.

decatiren, fr., (Tücher) entpressen, anfeuchten, durch Anfeuchtung den Preßglanz (Cati) nehmen, in besonderen **Decatīr-Maschinen**; **Décatissage** (spr. dekatisáhsch'), die Dampfkrumpe (in Paris erfunden 1822).

decediren, l., abgehen, weichen.

Décem, l., der Zehent, Zehntheil, zehnte Fruchttheil ꝛc., bes. als Abgabe für Geistliche.

Decémber, l., eig. der zehnte Monat (im altrömischen Kalender, vom März an gezählt), der Winter- oder Christmonat, auch Heilmonat oder heilige Monat.

Decempĕda, l., die zehnfüßige oder zehnschuhige Meßruthe; **Decempedatōres**, Mz., Feldmesser.

Decémvir, l., ein Zehnherr, einer von den (einst in Alt-Rom) herrschenden Zehnmännern (decemvĭri); **decemvirāl**, zehnherrig, z. B. **Decemvirāl-Collegium**;

Decemvirāt, die Zehnherrnwürde, Zehnherrnwirthschaft.

Decendium, barb.-l., ein Tagzehnt, eine zehntägige Frist; **decennāl**, zehnjährig, zehnjährlich; **Decennium**, ein Jahrzehnt, eine Zeit von zehn Jahren.

decent, l., schicklich, anständig, wohlanständig; ehrbar, sittsam; **Decenz**, die Anständigkeit, der Anstand, die Schicklichkeit, Sittsamkeit, Ehrbarkeit.

Deceptiōn, l. **deceptio**, die Hintergehung, Vervortheilung, der Betrug; **deceptivisch**, hintergehend, betrüglich, trügerisch; **Deceptor**, ein Betrüger, Hinterlistiger; **deceptōrisch** = **deceptivisch**; **Deceptrix**, eine Betrügerin.

Decernent, l., Rspr., ein Erkenner, Rechtserkenner, Urtheilsprecher, Urtheilverfasser; **decerniren**, gerichtlich erkennen, beschließen, aburtheilen oder ein Urtheil fällen.

Decerptiōn, l., der Abbruch, die Verminderung.

Decertatiōn, l., der Streit, die Streitigkeit; **decertiren**, streiten.

Decessiōn, l., das Weggehen, Fortgehen, der Abgang; **Decessor**, ein Amt(s)vorgänger, Abgegangener.

dechagriniren, fr. (spr. descha—), entkummern, von Kummer befreien.

dechalandiren, fr. (spr. deschalanghd—), Kunden abwendig machen.

Dechanei, s. **Decanei**; **Dechant**, s. **Decan**.

Décharge, fr. (spr. deschärsch'), die Entladung, Erleichterung; Bescheinigung einer Geschäftvollendung, bes. einer Rechnungablage; die Polterkammer; Krk., die Abfeuerung; **dechargiren**, ab- oder entladen, abfeuern; erleichtern; entbinden, lossprechen.

decharmiren, fr. (spr. desch—), entzaubern.

decharniren, fr. (spr. desch—), entfleischen, vom Fleische ablösen.

dechaussiren, fr., Ak. (spr. deschoß—), einen Zahn (vor dem Ausnehmen) vom Zahnfleische entblößen; **Déchaussoir** (spr. deschossoahr), der Zahnfleischablöser (ein wundärztliches Werkzeug).

Dechent, Decher (vom altdeutschen dech, zächen, d. i. zehn), zehn Stück, bes. Felle oder Häute, bei den russischen Rauchwaaren 40 Stück.

Déchet, fr. (spr. deschäh), der Abgang, Verlust, vergl. **Decalo**.

déchiffrabel oder **—ble**, fr. (spr. desch—), entzifferbar, entzifferlich od. errathlich; **Déchiffrement** (spr. deschifr'mängh), die Entzifferung; **Déchiffreur** (spr. deschifröhr), der Entzifferer, Erklärer einer Geheimschrift; **dechiffriren**, entziffern, enträthseln, enthüllen, auflösen; **Dechiffrir-Kunst**, die Entziffer(ung)kunst.

Déchirage, fr. (spr. deschiraħsch'), das Zerschlagen, Zertrümmern, Trümmerwerk (Holzwerk von unbrauchbar gewordenen und deßhalb zerschlagenen Schiffen).

dechristianisiren, barb.-l., vom Christenthume abwendig machen, entchristlichen.

Déciare, fr. (spr. deßiahr'), $^1/_{10}$ Are, s. **Are**.

Decidenz, l., die Abnahme, der Ab- oder Verfall, das Abkommen (von Gesundheit und Vermögen).

decidiren, l., entscheiden, schlichten, beilegen, verabschieden; **decidirend**, entscheidend, anmaßlich, hochfahrend; **decidirt**, entschieden, bestimmt, entschlossen, unternehmend.

Décigramme, fr. (spr. deßi—), $^1/_{10}$ Grame, s. **Gramme**.

Décilitre, fr. (spr. deßi—), $^1/_{10}$ Litre, s. **Litre**.

decimābel, **—ble**, fr., zehntbar, zehntpflichtig; **decimae anni**, l., Zehnten des Jahres, die vierzigtägige Fastenzeit (in der römischen Kirche), darum so genannt, weil sie nach Abzug der Sonntage $^1/_{10}$ des Jahres ausmacht; **dec. ecclesiasticae**, der kirchliche Zehent; **decimāl**, zehntig, zehntheilig; **Decimāl-Bruch**, ein Bruch, dessen Nenner eine Potenz von 10 ist; ein Zehntelbruch; **Decimāl-Fuß**, ein Zehntelfuß, ein Fuß, der in 10 Zolle getheilt ist; **Decimāl-Maß**, ein zehntheiliges Maß; **Decimāl-Rechnung**, Zehner-Rechnung; **Decimāl-System**, die Zehnerordnung; **Decimatiōn**, die Verzehntung, Zehntung, Erhebung des Zehnten, Aushebung des zehnten Mannes; **Decimatiōn(s)-Steuer** der Geistlichen, auch der Kirchen und milden Stiftungen, $^1/_{10}$ des Einkommens für außerordentliche Kirchen- und Staatsbedürfnisse; **Decimātor**, ein Zehntherr; **Decime**, Tk., der Zehnton, zehnte Ton nach dem Grundtone; **Décime**, fr. (spr. deßihm'), ein Zehntheil eines Franks (französische Kupfermünze), = $7^1/_2$ Pf.; **Décimètre** (spr. deßi—), der zehnte Theil des Meter, etwas über 3 Zoll 9 Linien; **decimiren**, zehnten, den Zehnten oder $^1/_{10}$ fordern oder erheben; den zehnten Mann hinrichten, bes. erschießen lassen; **Decimōle**, it., eine Notenfigur, nach der eine beliebige Note in 10 gleiche Theile getheilt ist; **Decimo-Sextoformāt**, s. **Sedez**.

decintriren, fr., Bk. (spr. deßängh—),

das Gestell oder Gerüst unter einem Gewölbe wegnehmen oder abbrechen.

decipiren, l., hintergehen, betrügen.

Decisiōn, l., die Entscheidung, der Bescheid, Ausspruch; **decisiōnes rotae**, Mz., Entscheidungen des päpstlichen Gerichtshofes; **decisiv**, entscheidend, absprechend; **décisivement**, fr. (spr. deßisiw'mángh), entscheidend, auf eine entscheidende Art; **Decīsor**, l., der Schied(s)richter.

Decistère, fr., Zehntel-Stère, s. **Stère**.

Decisum, l., ein Urtheil, Richterspruch.

declamándo, it., Tk., ausdrucksvoll.

Declamatiōn, l., die Kunstrede, die Kunst des mündlichen Vortrages; eine Schulrede; Prunkgerede, Wortschwall; **Declamatiōnen**, Mz., Schulreden, Redeübungen; Rednereien, Wortverschwendungen; **Declamātor**, ein Kunst- oder Prunkredner; **Declamatōrik**, die Schönredekunst; **declamatōrisch**, rednerisch, kunst- oder prunkrednerisch; **Declamatorium**, eine Kunstvorlesung; **declamiren**, rednerisch vortragen; wogegen eifern oder losziehen.

declaratio honōris, l., die Ehrenerklärung; **d. libelli**, Erläuterung der dunkeln Stellen in einer Klagschrift; **Declaratiōn**, die Erklärung, Bekanntmachung; Angabe von ein- oder ausgehenden Waaren beim Zoll; Erklärung eines Schuldners über sein Zahlungunvermögen; **déclaration d'amour**, fr. (spr. —ßiongh damúhr), die Liebeserklärung; **declaratio nullitātis matrimonii**, l., die Nichtigkeiterklärung einer Ehe; **decl. sententiae**, die Erklärung oder Bekanntmachung eines Urtheiles; **declarativ**, erklärend; **Declarātor**, der Bekanntmacher; **declaratoria sententia**, ein erläuterndes Urtheil; **declariren**, erklären, bekannt machen, sich äußern, (Gut oder Waare) zur Versteuerung anzeigen.

declinābel, fr. —**ble**, biegsam, wandelbar, umendbar (in der Sprachlehre); **Declinabilität**, die Biegsamkeit, Bieg(ung)fähigkeit (der Wörter); **Declinatiōn**, die Umendung, Wortbeugung, Fall(ab)wandlung; Abweichung des Nordzeigers (der Magnetnadel) von der Mittagslinie; Verrenkung; Abnahme einer Krankheit; **declinatōrisch**, abweichend, ablehnend; **Declinatorium**, ein Abweich(ung)zeiger, Nordweiser mit Angabe der Abweichung; **decliniren**, abweichen, ablehnen; umenden.

decliv, l., abhängig, abschüssig; **Declivität**, die Abhängigkeit, Abdachung.

Decóct, l., ein Absud, Abgekochtes; Ak., ein Kräutertrank; **Decoctiōn**, die Abkochung, das Abkochen oder Absieden; **decocto-infūsum**, der Absud-Aufguß; **Decóctor**, Rspr., eig. ein Verkocher; ein Verschwender; **decóctor bonōrum**, ein Verschwender seiner Güter oder seines Vermögens; **d. dolōsus**, ein Verschwender des eigenen und erborgten Vermögens; **Decóctum** = **Decoct**.

Decollatiōn, l., eig. die Enthalsung, Enthauptung; **décolleté** und **decolletirt**, fr., mit entblößtem Halse; **decolliren**, enthalsen, enthaupten, köpfen.

Decoloratiōn, l., die Entfärbung, Verbleichung; **decoloriren**, entfärben, verschießen; auch beschimpfen; **decolorirt**, entfärbt, verschossen; beschimpft.

decomponībel, barb.-l., zerlegbar; **decomponiren**, zerlegen, zersetzen, auflösen; **Decompositiōn**, die Zerlegung, Auflösung eines Körpers; **Decompositum**, ein zersetzter Körper; ein zwei- oder mehrfach zusammengesetztes Wort, z. B. Ober-Jägermeister.

Décompte, fr. (spr. dekónght'), der Rechnungabzug, die Gegenrechnung; **decomptiren**, ab- oder gegenrechnen, in Rechnungabzug bringen.

deconceptiren, barb.-l., aus der Fassung (dem **Concepte**) bringen, irre machen.

de concert, fr. (spr. dĕ kongßähr), einverstanden, einstimmig.

Déconcert, fr. (spr. dekongßähr), das Mißverständniß; **deconcertiren**, aus dem Tone bringen, irre machen, aus der Fassung bringen, = **decontenanciren**.

Déconfiture, fr. (spr. dekonghfitühr'), die Niederlage, Zahlung-Unfähigkeit.

de congrūo, l., Rspr., nach Billigkeit.

Décontenance, fr. (spr. dekonght'nánghß'), die Verwirrung, Bestürzung, Verblüffung; **decontenanciren**, aus der Fassung bringen, verblüffen; **decontenancirt**, außer Fassung, verdutzt, verblüfft.

deconvenābel, fr. (spr. dekonghw—), ungelegen, unpassend.

decopiren, barb.-l., abschreiben; nachahmen; **Decopist**, ein Abschreiber; Nachahmer.

Décorateur, fr. (spr. —ratöhr), ein Verzierer, Zierath- oder Bühnenmaler; **Decoratiōn**, die Verzierung, Auszierung; Bühnenmalerei und Bekleidung; ein Orden, Ordenszeichen; **Decoratiōn(s)maler**, ein Theatermaler; **decorativ**, verzierend, schmückend; **decoriren**, aufputzen, verzieren, schmücken; mit Ordenszeichen begaben; **Decorirung** = **Decoration**,

Decort, s. **Décourt**.
Decorticatiōn, l., das Abschälen, Abborken, Entrinden (von Bäumen); Abhülsen.
Decōrum, l., das Anständige, Schickliche, der Anstand; **decōrum clericāle**, der priesterliche Anstand.
decoupiren, fr. (spr. deku—), abhauen, zerlegen, zerstücke(l)n.
décourageant, fr. (spr. dekuraschángh), entmuthigend, muthlos machend; **Découragement** (spr. dekurasch'mángh), die Entmuthigung, Muthlosigkeit, Kleinmüthigkeit, Verzagtheit; **decouragiren** (spr. dekuraschi—), muthlos machen, entmuthigen, scheu, verzagt oder kleinmüthig machen; **decouragirt**, entmuthigt, kleinmüthig, verzagt.
decouronniren, fr. (spr. deku—), entkrönen, entthronen.
Décourt, fr. (spr. dekúhr), der Abzug; **decourtiren**, wegen schlechter Beschaffenheit der Waare oder wegen Gewichtsmangels einen Abzug in Rechnung bringen; bei'm Verkauf einer Waare gleich einen gewissen Rabatt bei baarer Zahlung geben; abziehen, abdingen, abbrechen, verkürzen.
Découverte, fr. (spr. dekuwért'), die Entdeckung; **decouvertiren**, den Briefumschlag eröffnen oder abnehmen; **Découvreur** (spr. dekuwrȫhr), der Entdecker; **decouvriren**, entdecken, eröffnen, offenbaren, zu erkennen geben.
decreditiren, fr., um Vertrauen, Geltung oder Ansehn bringen, verkleinern; verschreien; **decreditirt**, um Vertrauen oder Ansehen gekommen.
Decrement(um), l., das Abnehmen, die Abnahme, Verminderung, der Verfall.
decrepiren, barb.-l., verfallen, ableben; auch verpuffen, verkalken; **decrepit**, fr. (spr. dekrepíh), abgelebt, alt, schwach; **Decrepität**, die Abgelebtheit.
Decrepitatiōn, barb.-l., das Abknistern des Salzes, die Verpuffung; **decrepitiren**, abknistern, verpuffen.
Décrepitude, fr. (spr. dekrepitǖhd'), die Abgelebtheit, Alterschwäche; **Decrepitus**, l., ein Abgelebter, Alterschwacher.
decrescendo, it., Tk. (spr. sc = sch), abnehmend; **decrescént**, l., abnehmend; **Decrescénz**, die Abnahme, Verkleinerung; **decresciren**, abnehmen, verkommen.
Decrēt, l., ein Beschluß, Rathschluß, obrigkeitlicher Ausspruch oder Befehl, eine Verfügung; **Decretālen**, **decretāles**, Mz., päpstliche Verfügungen, Bescheide, Kirchengesetze; **decretiren**, beschließen, festsetzen, verfügen; **Decretirkunst**, die Wissenschaft, über einen in Akten verhandelten Gegenstand ein richtiges Urtheil abzufassen; **decretirt**, beschlossen, verfügt; **Decretist**, ein Kirchenrecht-Lehrer; **decretōrisch**, beschließend, entscheidend; **decretorius**, s. **annus decretorius**; **Decrētum**, s. **Decret**; **decrētum absolūtum**, der unbedingte Rathschluß (Gottes); **decr. admissivum**, Rspr., die Entscheidung über die Zulassung eines Rechtsmittels; **decr. aliënándi**, ein Veräußerungurtheil, eine Verkauf-Gestattung; **decr. ambitiōsum**, ein theilhaltender Bescheid; **decr. aulĭcum** = **Cabinets-Ordre**; **decr. comminatorium**, eine Verfügung mit Strafdrohung, Drohverfügung; **decr. commissoriāle**, die Verfügung eines Untersuchungausschusses; **decr. commūne**, ein gemeiner Bescheid; **decr. concessīvum**, der Beschluß der Gestattung eines Gesuchs; **decr. confirmatorium**, ein bestätigendes Urtheil; **decr. deï**, der göttliche Rathschluß; **decr. de solvéndo**, ein Auszahl(ung)-bescheid; **decr. in senātu**, im Rathe beschlossen; **decr. interimisticum**, eine einstweilige oder vorläufige Verfügung; **decr. marginăle**, eine Randverfügung; **decr. ulterius**, eine weitere, letzte Verfügung.
Décrotteur, fr. (spr. dekrotȫhr), ein Schuh- und Stiefelputzer; **decrottiren**, reinigen, säubern, abbürsten, (Schuhe) putzen; **Decrottoir** (spr. dekrotoáhr), ein Schabeisen zur Schuh- oder Stiefel-Reinigung.
decrustiren, barb.-l., abschälen, abrinden.
Decubitus, l., Ak., das Aufliegen, Wundliegen (von Kranken); **decubitus lactis**, eine Milchgeschwulst.
decumbént, l., liegend; **Decumbénz**, das Liegen; **decumbiren**, zu Bette oder Tische legen.
decupliren, l., verzehnfachen; **Decŭplum**, das Zehnfache, Zehnfältige.
Decuria, **Decurie**, l., eine Abtheilung von Zehn; **Decurio**, ein Aufseher über zehn Mann, Rottmeister.
Decursiōn, l., das Herablaufen, Abwärtslaufen (eines Flusses); **decursiv**, abwärtslaufend.
decurtiren, s. **decourtiren**.
decussātim, l., kreuzweise; **Decussatiōn**, die Liniendurchschneidung oder Durchkreuzung; **decussiren**, durchkreuzen, kreuzweise theilen.
Decussorium, l., Ak., ein Werkzeug zum Niederdrücken der Hirnhaut.

dedaigniren, fr. (spr. dedänj—), verschmähen, verachten; **Dedain** (spr. dedängh), die Verachtung, Geringschätzung.

de dàto, l., vom Tage der Ausfertigung oder vom Schreibtage an, s. **Datum**.

Dedecoratiōn, l., die Schändung, Verunehrung; **dedecoriren**, schänden, verunehren; **Dedĕcus**, die Schande, Unehre.

Dedicatiōn, l., die Zueignung, Zuschrift, Widmung oder Weihung; **dedicāto**, zugeeignet, gewidmet; **Dedicātor**, der Zueigner, Widmer; **dedicatōrisch**, zueignend, widmend; **dediciren**, widmen, weihen, zueignen.

Dedignatiōn, l., die Verachtung, Verschmähung; **dedigniren**, verachten, unwillig ansehen oder bemerken, seiner unwürdig achten.

dediren, barb.=l., das **Dédit**, gegeben oder bezahlt, beischreiben, austhun, eine Schuld oder Schuldbemerkung tilgen; **dédit**, l., er hat gegeben, bezahlt.

Deditiōn, l., die Ergebung, Uebergabe, Ueberlieferung; **deditiren** = **dediren**.

Dedolatiōn, l., Ak., s. **Aposkeparnismus**.

dedolént, barb.=l., unreuig, reuelos; kummerlos.

Dédommagement, fr. (spr. —masch'mángh), die Entschädigung, Schadloshaltung; **dedommagiren** (spr. —schi—), entschädigen, schadlos halten.

dedoubliren, fr., Krk. (spr. dedu—), abfallen, abbrechen, um die Hälfte vermindern.

deduciren, l., abziehen; herleiten; darthun, erweisen; **deductĭo ad absúrdum**, der Beweis aus der Falschheit des Gegentheils; **deductĭo innocentĭae**, die Darthuung oder der Beweis der Unschuld; **Deductiōn**, der Abzug; die Darlegung, Aus= oder Beweisführung; **deductĭo ratiōnis**, die Beweisführung des Klägers oder Verklagten; **dedúctis deducéndis**, nach Abzug des Abzuziehenden oder nach Erweis des zu Erweisenden; **ded. impénsis**, nach abgezogenen Kosten oder nach Abzug der Kosten; **dedúcto aere aliēno**, nach abgezogener Schuld oder nach Abzug der Schulden.

de fácto, l., der That nach, thätlich, eigenmächtig; **de fácto et absque jure**, aus eigener Macht und ohne Recht, eigenmächtig und widerrechtlich.

Defācatiōn, l., die Reinigung, Läuterung, Enthefung; **defāciren**, reinigen, läutern, enthefen.

Défaite, fr., Krk. (spr. defäht'), die Niederlage, Vernichtung oder Zerrüttung eines Heeres.

Defalcatiōn, l., eig. die Absichelung, Abmähung; Rspr., das Abziehen, Vorwegnehmen; **defalciren**, eig. absicheln, abmähen; abnehmen, vorwegnehmen.

defamiren, s. **diffamiren**.

defaniren, l., entheiligen, bes. von Gebäuden, = **profaniren**.

Defatigatiōn, l., die Ermattung, Ermüdung; **defatigiren**, ermatten, ermüden.

Défaut, fr. (spr. defōh), ein Mangel, Fehler, Gebrechen; versäumtes Folgeleisten.

Défaveur, fr. (spr. defawōhr), die Mißgunst; Mißempfehlung, Ungnade; Kfspr., ein ungünstiger (zu geringer) Preis; **defavorābel**, ungünstig.

defect, l., mangelhaft, unvollzählig, unvollständig; beschädigt; **Defect=Bogen**, ein fehlender oder Ergänz(ung)=Bogen; **Defecte**, Mz., Mängel, Rechnungfehler; **defectĭo**, der Abfall, die Abtrünnigkeit; die Schwäche; **def. anĭmi**, Ak., die Ohnmacht; **defectiren**, Fehler, bes. Rechnung= oder Zähl(ung)=fehler bemerken und rügen; bemängeln; **Defectirung**, die Mängelzeihung, Bemängelung; **defectīv**, mangelhaft, unvollzählig; **Defectiva**, Mz., mangelhafte Zeitwörter, d. i. solche, die nicht alle Verhältnißbezeichnungen haben, = **verba defectiva**; **Defectivität**, die Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit; **Defectiv=Kirchen** (bei katholischen Schriftstellern), abgefallene, d. h. alle nicht=römischen oder nicht=päpstlichen Kirchen; **Defectuosität**, fr. **Défectuosité** (spr. —tüositéh) = **Defectivität**.

Defectūr = **Laboratorium**.

Defendénd, l., der zu vertheidigende Verklagte; **Defendens** oder **Defendént**, ein Vertheidiger, = **Defensor**; **Defenders**, engl., Mz., Mitglieder eines in Irland 1784 errichteten demokratischen Vereins zu gegenseitiger Vertheidigung; **defendiren**, vertheidigen; **defensĭo conscientĭae**, Gewissensvertretung; **d. illicĭta**, eine unerlaubte Vertheidigung; **d. licĭta**, eine erlaubte Vertheidigung; **Defensiōn**, die Vertheidigung, Vertheidigungschrift; **defensionāles**, Mz., Vertheidigung=Umstände und Vertheidigungschriften; **Defensionāl=Zeuge**, ein Entschuldigungzeuge, Entlastungzeuge; **Defensiōn(s)=Anstalten**, Vertheidigung=

oder Wehranstalten; **defensio necessaria**, die Nothwehr; **defensionell** = **defensiv**; **Defensiöner**, Mz., Stadtsoldaten und Bürgermilizen im 17ten Jahrhundert; **Defensiön(s)-Winkel**, Krk., der Streichwinkel; **defensio ulterior**, eine weitere Vertheidigung; **defensiv**, vertheidigend, gegenwehrend; **Defensiv-Alliance** oder **-Allianz**, ein Schutzbündniß; **defensive**, vertheidigungweise, vertheidigend, gegenwehrend; die **Defensive**, die Vertheidigung (der **Offensive** entgegengesetzt); **Defensiv-Krieg**, der Schutz-, Wehr- oder Vertheidigungkrieg; **Defensiv-Mittel**, Abwehr- oder Schutzmittel; **Defensiv-Waffen**, Schutz- oder Vertheidigung-Waffen; **Defensiv-Werke**, Schutzwerke, gegen Einsturz sichernde Werke (bei Uferbauten); **Defensor**, ein Vertheidiger, Beschützer, Sachführer; **defensor fidei**, ein Glaubensvertheidiger (ein Beiname der Könige von Großbritannien seit Heinrich VIII.); **defensörisch**, vertheidigend, vertheidigungweise; **defensor necessarius**, eig. ein nothwendiger, ein gerichtlich bestellter Vertheidiger oder Anwalt; **d. voluntarius**, ein freiwillig gewählter Vertheidiger oder Sachwalter.

Déférence, fr. (spr. deferánghß'), s. **Deferenz**; **Deferent**, l., Rspr., ein Angeber, Anbringer; An- oder Abforderer eines Eides; (auf Münzen) das Zeichen des Prägortes oder Münzmeisters; **Deferenz**, die Willfährigkeit, Nachgiebigkeit, Willfahrung, Gewährung; **deferiren**, angeben, anzeigen, übertragen, antragen; den Eid oder die Eidleistung zuschieben; Rspr., ein **deferirter** Eid, ein auferlegter oder zugeschobener Eid.

Defervescenz, l., die Abkühlung, allmälige Erkaltung (des Eifers); **defervesciren**, verkühlen, erkalten.

Defi, fr., die Aus- oder Herausforderung; der Fehdebrief.

Défiance, fr. (spr. defiángß'), das Mißtrauen; **défiant**, mißtrauisch.

deficiéndo, it., Tk., = **decrescendo**; **Deficient**, l., ein Fehlender, Abtrünniger, Entkräfteter; (im Oesterreichischen) ein durch Alter und Krankheit zur Versehung seines Amtes untauglicher Geistlicher; Schuldner; **Deficienz**, die Ermangelung; **deficit**, es fehlt, es ist nicht da; **Deficit**, das Fehlende, die Fehlsumme, der Ausfall; besonders bei'm Staatshaushalt das, was der Einnahme fehlt, um der Ausgabe gleich zu sein.

Defiguratiön, l., die Verunstaltung, Entstellung; **defiguriren**, verunstalten, entstellen; **defigurirt**, entstellt, verunstaltet.

defiiren, fr., mißtrauen; Trotz bieten; herausfordern.

Défilé, fr., ein Eng- oder Hohlweg, Engpaß; **Défilement** (spr. defil'mángh), die Höhebestimmung der Festungwerke (um das Hineinschauen von Anhöhen zu verhindern); **defiliren**, in schmalen Reihen (oder gar einzeln, Mann vor Mann, wie durch enge Päße) ziehen (von Soldaten).

definiren, l., genau bestimmen, unterscheidend erklären; **definite**, ausdrücklich, deutlich; **definitio genetica**, die Ursprung-Erklärung; **Definitiön**, die Bestimmung, Begriffbestimmung; **definitio nominalis**, Namenerklärung; **d. realis**, Sacherklärung; **d. verbalis**, Worterklärung; **definitiv**, **definitive**, bestimmt, entscheidend, ausdrücklich; **Definitiv-Friede**, völliger Friede, ein Friedensabschluß; **Definitiv-Proceß**, die zweite Untersuchung in Rom wegen Bestätigung einer Bischofernennung; **Definitiv-Tractät**, ein völlig und förmlich abgeschlossener Vertrag, Endvertrag; **Definitiv-Urtheil**, das Endurtheil, = **sententia definitiva**; **Definitor**, ein oberer Ordensgeistlicher, Mitvorsteher eines Klosters; auch ein evangelischer Ober-Geistlicher und der Nächste nach dem Dom-Dechanten in Diöcesen der römischen Kirche; **Definitorium**, ein Verein der ersten Geistlichen eines Landes (zur Prüfung und Wahl anzustellender Lehrer); ein Verein von Ordensgliedern, der aus dem ganzen Capitel gewählt wird, um dem Ordensgeneral bei der Leitung der Angelegenheiten des Ordens beizustehen; **Definitum**, etwas Bestimmtes, ein genau bestimmter Begriff.

Deflagratiön, l., die Abbrennung, Verloderung, Läuterung oder Reinigung durch Feuer; **Deflagrätor**, der Abbrenner, Reinbrenner (eine galvanische Vorrichtung zum Verbrennen von Metallen); **deflagriren**, ab- oder ausbrennen; durch Feuer reinigen; **Deflagrirung** = **Deflagration**.

deflectiren, l., abweichen, ablenken; **Deflexiön**, die Abbeugung, Ablenkung, Abweichung.

Defloräta, l., eig. eine Entblüthete oder Verblüthe; Entehrte, Geschwächte, Entjungferte; **Defloratiön**, die Schändung, Schwächung, Entjungferung; **Deflorätor**, ein Jungfrauschänder, Ehrenschänder; **defloriren**, schwächen, entjungfern.

defluiren, l., abfließen, ablaufen.
defluvium capillōrum, l., Ak., das Haarausfallen.
defluxio, l., Ak., s. **Diarrhöe**.
deflúxo termino edictāli, l., Rspr., nach abgelaufener Vorlad(ung)frist.
Defoliatiōn, l., die Entblätterung (der Blumen und Sträucher).
defórm, l., mißgestaltet, häßlich; **Deformatiōn**, die Entstellung, Mißgestaltung; **deformiren**, entstellen, häßlich machen oder verhäßlichen; **Deformität**, die Mißgestaltung, Häßlichkeit.
de fortune, fr. (spr. —fortühn'), von ungefähr.
Défrai, fr. (spr. defräh), die Kostenfreiheit, Freihaltung.
Defraudánt, l., ein Betrüger; Steuerbetrüger, Schleichhändler, Schmuggler; **Defraudatiōn**, die Vervortheilung; der Unterschleif, Steuerbetrug, Schleichhandel, die Schmuggelei; **Defraudātor** = **Defraudant**; **defraudiren**, heimlich betrügen, einen Unterschleif begehen, schmuggeln, Steuern unterschlagen.
Défrayeur, fr. (spr. defräjöhr), ein Freihalter; **defrayiren**, freihalten, auslösen, zech- oder zehr(ung)frei halten.
Défrichement, fr. (spr. —frisch'mángh), die Urbarmachung, Bebauung; **defrichiren** (spr. defrisch—), Wüstungen oder Brachen aufreißen, urbar machen.
de front, fr., Krk. (spr. dĕ frongh), von vorn, neben einander, im ganzen Gliede.
defrugiren, l., abnutzen, ausmergeln (das Erdreich).
Defterdar, türk. (vom persischen defter, d. i. Buch, Register), eig. Buchhalter; der Schatzwart, Groß-Schatzmeister.
Defuncta, l., die Verstorbene; **Defunctiōn**, das Absterben, der Tod.
defunctorie, l., überhin, unfleißig.
Defúnctus, l., der Verstorbene.
dégagé, fr. (spr. degaschéh), und **dégageant** (spr. degascháugh), ungezwungen, zwanglos, frei, leicht, gewandt; **Dégagement** (spr. degasch'mángh), die Zwanglosigkeit, zwanglose Haltung, Leichtigkeit; Zurücknehmung eines Versprechens; ein geheimer Ausgang; **degagiren** (spr. degasch—), befreien, los- oder freimachen, heraushelfen; sein Wort zurücknehmen; einen geheimen Ausgang anbringen; die Haare aushecheln; in der Fechtkunst schnell aus einem Hieb in den anderen übergehen; **degagirt** = **dégagé**; von Pferden soviel wie losgerissen.
degarniren, fr., entblößen, die Besetzung von etwas abtrennen oder abmachen.

Degen (vom althochdeutschen degan, taugen), veraltetes Wort für: kräftiger, tapferer Mann; Junggesell; **Degenkind**, ein Knabe.
Degĕner, l., der Entartete; **Degĕneratiōn**, die Ent- oder Ausartung; **degeneriren**, entarten, ausarten, aus der Art schlagen, schlechter werden.
deglubiren, l., abschälen; schinden.
deglutitio difficĭlis, l., Ak., erschwertes Schlingen; **d. impedīta**, verhindertes Hinunterschlucken, Schwerschlingen, = **Dysphagie**; **Deglutitiōn**, die Verschluckung, das Schlingen oder Verschlucken; **deglutitio sonōra**, Schlingen oder Schlucken mit Geräusch; **degglutiren**, verschlucken, verschlingen.
degorgiren, fr. (spr. degorschi—), ausschlemmen, ausräumen, Luft machen.
Dégoût, fr. (spr. degúh), der Ekel, Widerwille; **dégoûtant** (spr. —gutángh), ekelhaft, widerlich; **dégouté**, ekel; **degoutiren**, ekeln, anekeln, verleiden, abschrecken, Widerwillen oder Ekel einflößen.
de grace, fr. (spr. —grahß'), mit Gunst oder Erlaubniß.
Degradatiōn, l., die Herabsetzung, Entwürdung; Entsetzung, bes. eines Kriegers oder Geistlichen; **degradiren**, herabsetzen, erniedrigen, entwürden; absetzen; **degradirt**, herabgesetzt, entwürdet; abgesetzt.
degraissiren, fr. (spr. degräß—), von Fett reinigen, entfetten.
de gravi causa, l., wegen einer wichtigen Ursache, aus einem wichtigen Grunde.
degraviren, l., belästigen, beschwerlich fallen, drücken.
Degréß, l., der Abgang, Fortgang.
degrossiren, fr., (Gold und Silber) dünnziehen, aus dem Groben bearbeiten.
Déguisement, fr. (spr. —gis'mángh), die Verkappung, Verstellung; **deguisiren**, verkleiden, bemänteln.
Degulātor, l., ein Schlemmer, Prasser; **deguliren**, durch die Gurgel jagen; auch erdrosseln.
Degustatiōn, l., das Kosten (der Getränke oder Speisen).
de gustĭbus non est disputándum, l., über den Geschmack (oder Geschmacksurtheile) muß man nicht streiten.
degustiren, l., kosten; erforschen, prüfen.
dehardiren, fr., loskoppeln.
dehiscént, l., aufspringend (von Samenhülsen); **Dehiscenz**, das Aufspringen.

de hodiérno diē, l., vom heutigen Tage.
Dehonestatiōn, l., die Verunehrung, Beschimpfung; **dehonestiren**, verunehren, beschimpfen.
dehontirt, fr., schamlos.
Dehors, fr., Mz. (spr. dehóhr), die Außenseite, das Aeußere, der äußere Schein, der äußere Wohlstand; Krk., die Außenwerke von Festungen.
Dehortatiōn, l., die Abmahnung; Widerrathung; **Dehortātor**, der Abmahner, Widerrather; **dehortatōrisch**, abmahnend, widerrathend; **Dehortatorium**, ein Abrath(ung)= oder Warn(ung)schreiben; **dehortiren**, abrathen, abmahnen.
Deïcidium, l., der Gottesmord (in Bezug auf Christus).
Deidat, ein afrikanischer Lagerplatz.
Deïficatiōn, barb.=l., die Vergötterung; **deïficiren**, vergöttern, vergöttlichen.
deïfórm, l., gottähnlich, göttlich.
Dei gratia, l., von Gottes Gnaden (vor fürstlichen Titeln).
de industria, l., mit Fleiß, absichtlich.
Deinōsis, gr., Rdk., die Vergrößerung, Uebertreibung.
Deinotherium, gr., ein ungeheuerer vorweltlicher fossiler Dickhäuter, eine Art Zusammensetzung von Elephant und Walroß.
deïntegriren, barb.=l., vermindern, schmälern, verringern.
de intĕgro, l., von Neuem.
Deïpăra, l., die Gottesgebärerin (Maria).
Deipnosophist, gr., ein Tischredner, Tafelsprecher.
Deisidämonie, gr., die Geisterfurcht, der Aberglaube, die Gewissensangst, heilige Scheu.
Deiróncus, s. **Deroncus**.
Deismus, l., der Gottglaube, die Gottlehre ohne Glauben an Offenbarung und Dreieinigkeit; **Deist**, ein solcher Gottgläubiger; **deistisch**, dieser Lehre zugethan, dieselbe betreffend; gottgläubig, gottlehrig; **Deïtät**, die Gottwesenheit.
dejectio, l., Ak., der Durchfall; **dej. cruénta**, blutiger oder Blut=Durchfall; **Dejectiōn**, Rspr., die Ausstoßung, Verstoßung; **dejectio nigra**, Ak., schwarzer, brandiger Durchfall, = **Meläna**; **dejectōrisch**, abführend, leiböffnend; **Dejectorium**, Ak., ein Abführmittel, = **Laxirmittel**; **Dejectūr**, Ak., der Stuhlgang; auch = **Excremente**; **Dejectus**, ein Ausgetriebener, Verstoßener.
Dejeratiōn, l., die Beschwörung, Betheuerung; **dejeriren**, schwören, betheuern; falsch schwören.
Déjeuné oder **—ner**, fr. (spr. deschöné̓h), ein Frühstück, Frühmahl, Imbiß; ein porzellanes Frühstückgeräth; **déjeuné à la fourchette** (spr. —furschätt'), ein Gabelfrühstück, kaltes Vormittagmahl; **d. dansant** (spr. — danghsángh), ein Frühstück mit Tanz; **dej. dinatoire** (spr. — — toáhr), ein Mittagfrühstück oder Frühmittagmahl; **dejeuniren**, frühstücken.
dejiciren, l., herabwerfen; Rspr., aus dem Besitze drängen, jagen oder vertreiben; ausstoßen, absetzen.
de jour, fr. (spr. de schuhr), eig. vom Tage; **de jour** sein, an demselben Tage im Dienste sein, den Dienst haben.
de jure, l., von Rechtswegen.
dejuriren = **dejeriren**.
Dekachórd, gr., ein harfenähnliches, zehnsaitiges Tonwerkzeug, Zehnsaitenspiel.
Dekádik, gr., die Zehner=Rechnung.
Dekagōn, gr., ein Zehneck; **Dekagonie**, die Fortpflanzung bis in's zehnte Glied.
Dekalōg, s. **Decalogus**; **Dekandria**, s. **Decandria**.
dekaphyllisch, gr., zehnblätterig.
Dekapōde, gr., ein Maß von 10 Fuß.
Dekas, s. **Decade**.
Dekastichon, gr., ein Gedicht von zehn Versen.
Dekastylon, s. **Decast**.
Délabrement, fr. (spr. delabr'mángh), die Zerrüttung, der Verfall; **delabrirt**, verfallen, zerrüttet, verdorben.
Delacrimatiōn, l., Ak., das Triefauge, Thränenauge.
Delactatiōn, l., Ak., die Entwöhnung von der Muttermilch.
Délai, fr. (spr. deläh), der Aufschub, Verzug, das Säumniß, die Verzögerung, Frist.
Délaissement, fr. (spr. deläss'mángh, die Ueberlassung, Abtretung; Hilflosigkeit, Verlassenheit.
de lana caprina, l., um Ziegenwolle, d. h. um eine geringfügige, nichtswürdige Sache (streiten).
delapidiren, l., Steine von Etwas entfernen, entsteinen.
delapsio, l., Ak., der Vorfall, s. **Prolapsus**.
Délassement, fr. (spr. delass'mángh), die Entmüdung, Erholung; **delassiren**, entmüden, ausruhen.
Delāt, l. **delātus**, Rspr., ein Verklagter.

delāta hereditas, l., Rspr., eine zugefallene Erbschaft; **delatio hereditātis**, Rspr., die Zuerkennung, Uebertragung der Erbschaft; **del. juraménti**, die Zuschiebung oder Antragung des Eides; **Delatiōn**, l. **delatio**, die Anbringung, Angebung, Anzeige, Anschwärzung bei Vorgesetzten; **Delātor**, ein Angeber, Zuträger, Verleumder; **delatōrisch**, angeberisch, verrätherisch; auch verleumderisch, fälschlich anzeigend; **Delatūr**, die Angeberei, Verrätherei; **Delātus**, s. **Delat.**

del credēre, it., Kssp., auf Treu' und Glauben.

dele, l., tilge, streiche weg; **deleātur**, man tilge, streiche (Buchstaben und Wörter), bei Berichtigung der Druckbogen abgekürzt ₰.

delectābel, l., ergetzlich; **Delectatiōn**, die Labung, Ergetzung.

Delectiōn, l., die Auswahl, Wahl.

delectiren, l., ergetzen, laben, erquicken.

Deléctor, l., der Auswähler; **Deléctus**, die Auswahl.

Delĕgans oder **Delegánt**, l., Rspr., ein Auftrager, Auftraggeber, Anweiser (eines Geschäfts und einer Schuld); **Delegāt**, ein Abgeordneter; **Delegatār**, der auf eine Schuldforderung bei einem Dritten verwiesene Gläubiger; **Delegatiōn**, die Abordnung, Absendung, Anweisung; Rspr., die Schuldüberweisung, Abtretung einer Schuldforderung; **Delegātus** = **Delegat**; **delegātus judex**, jeder außerordentliche, vom Papste in speciellem Auftrage für geistliche Gegenstände bestellte Richter; **delegiren**, absenden, abordnen; **Delegirte**, Mz., Abgeordnete; die Befehlhaber der 25 Militärdivisionen, in die Frankreich im Jahre 1800 getheilt worden war.

Deleniménte, l., Mz., Linder(ung)- oder Besänftigung-Mittel; Liebkosungen, Schmeicheleien; Bezauberungen; **deleniren**, besänftigen, liebkosen.

Delesserīten, Mz., Verstein(er)ungen einiger Fucusarten.

Délestage, fr. (spr. delestáhsch'), die Ausladung des Ballastes (aus Schiffen) und die Gebühr für die Erlaubniß dazu; **delestiren**, Ballast auswerfen.

deletĕrisch, l., verletzend, zerstörend, giftig; **Deletĕrium**, Ak., ein vergiftendes Mittel.

Deletiōn, l., die Vertilgung, Auslöschung.

Deli, die Leibschaar eines türkischen Ober-Befehlhabers, bes. des Groß-Wessirs.

delibatio hereditātis, l., Rspr., die Erbschaftminderung oder Erbschaft-Verringerung; **Delibatiōn**, die Verringerung.

deliberándi spatium, l., s. **spatium deliberandi**; s. a. **ad deliberandum**; **Deliberatiōn**, die Berathung, Ueberlegung; **deliberatīv**, überlegend, berathend; **deliberiren**, berathen, überlegen.

delibriren, l., entrinden, von Bast und Rinde befreien.

delicāt, l., zart, zärtlich, leckerhaft, wohlschmeckend, köstlich; eine **delicāte Materĭe**, eine schwierige, kitzliche, bedenkliche Sache; ein **delicāter** Mensch, ein Zärtling, Weichling; **Délicatésse**, fr., die Zartheit, Feinheit, das Zartgefühl; die Zierlichkeit; Leckerei; **Delicatessen**, Mz., Leckereien, Leckerbissen; **Delicatŭlus**, l., das Leckermaul, der Weichling, Süßling.

Délice, fr. (spr. delíhß'), die Ergetzung, Wonne; Wohlschmeckendes, Köstliches; **deliciōs**, fr. **délicieux** (spr. delißiöh), köstlich, wohlschmeckend, lieblich, wonnig, genußvoll.

delicta, l., Mz., Verbrechen, Vergehungen; **delicta concurrentĭa**, zusammentreffende Verbrechen, z. B. Raub und Mord; **d. reïterāta** oder **repetīta**, wiederholte Vergehungen; **delictum**, ein Verbrechen; **delictum atrox**, ein grobes, schweres, gräßliches Verbrechen; **d. carnis**, ein fleischliches Vergehen oder Verbrechen; **d. commissiōnis** od. **commissīvum**, eine verbrecherische That, eine Begehungsünde; **d. consummātum**, ein vollzogenes, vollendetes Verbrechen; **d. contra sextum (mandātum** oder **praecéptum)**, ein Vergehen gegen das sechste Gebot, Unzucht; **d. criminăle**, ein grobes, peinliches Verbrechen; **d. culpōsum**, ein aus Fahrlässigkeit oder Unwissenheit begangenes Verbrechen; **d. dolōsum**, ein absichtliches, vorsätzliches Verbrechen; **d. ecclesiastĭcum**, ein kirchliches Verbrechen; **d. extraordinarĭum**, ein willkürlich zu bestrafendes Vergehen; **d. facti permanentis**, ein Verbrechen von fortdauernder Wirksamkeit oder Folge; **d. facti transeúntis**, ein spur- oder folgeloses Verbrechen; **d. innominātum**, ein (in den Gesetzen) unbenamtes Verbrechen; **d. leve**, ein leichtes Vergehen; **d. nominātum**, ein (gesetzlich) benamtes Verbrechen; **d. notorĭum**, ein offenkundiges Verbrechen;

d. occúltum, ein geheimes Verbrechen; **d. omissiōnis** oder **d. omissīvum**, ein Unterlassung=Verbrechen; **d. ordinarĭum**, ein gewöhnlich oder gesetzlich straffälliges Vergehen; **d. privātum**, ein Privatvergehen, Einzel=Vergehen; **d. publĭcum**, ein öffentliches oder Staatsverbrechen; **d. qualificātum**, ein wegen besonderer Umstände härter bestraftes Verbrechen; **d. reïterātum**, ein wiederholtes Vergehen; **d. seculāre**, ein weltliches Verbrechen (dessen Bestrafung der weltlichen Obrigkeit obliegt); **d. successīvum**, ein fortgesetztes oder allmäliges Verbrechen; **d. universitātis**, ein von einer Genossenschaft verübtes Verbrechen; **d. verum**, eig. ein wahres, d. i. vorsätzliches Verbrechen.

Deligatiōn, l., Ak., die Abbindung; auch Verbindung; **Deligatūr**, das Ab- und Unterbinden; **deligiren**, anbinden, verbinden.

Delimatiōn, l., die Abfeilung; **delimiren**, abfeilen.

Delimitatiōn, l., Rspr., die Gränzberichtigung; **delimitiren**, begränzen, Gränzen berichtigen.

Delineánt, l., ein Zeichner, Rißmacher; **Delineatiōn**, die Zeichnung, der Entwurf, Grundriß; **delineāvit**, er hat's gezeichnet (auf Zeichnungen und Kupferstichen), gezeichnet von *; **delineïren**, zeichnen, entwerfen.

Delinimménte, s. **Delenimente**.

Delinquént, l., ein (verhafteter) Verbrecher, Missethäter; **Delinquéntin**, eine (verhaftete) Verbrecherin, Missethäterin; **Delinquénz**, w., das Verbrechen; **delinquiren**, verbrechen, ein Verbrechen begehen.

deliquescént, l., zerfließend, zerschmelzend; **Deliquescénz**, die Zerfließbarkeit, z. B von Salzen; **deliquesciren**, zerfließen, zergehen; **Deliquĭum**, der Abgang, Mangel; das scheidekünstige Zerlassen oder Zerfließen; **deliquĭum anĭmi**, Ak., die Ohnmacht.

Deliránt, l., ein Irr= oder Wahnsinniger; **Deliratiōn**, s. **Delirium**.

deliren, l., tilgen, auslöschen, streichen.

deliriren, l., irr= oder wahnsinnig sein, irrereden, rasen; **Delirĭum**, der Irrsinn, Wahnsinn, das Irrereden, die Geistesverwirrung; **delirĭum activum**, thätiger, wüthender Wahnsinn; **d. acūtum**, Hirnwuth; **d. blandum**, milder, ruhiger Irrsinn; **d. chronĭcum**, langwierige Wuth; **d. ferox** oder **d. furiōsum**, wüthender Wahnsinn; **d. mechanĭcum**, aus einer (anderen) Hirnkrankheit entstandener Wahnsinn; **d. melanchollĭcum**, zeitweiliger Wahnsinn; **d. mite**, sanfter Wahnsinn, = **d. blandum**; **d. partiāle**, theilweiser Wahnsinn; **d. senīle**, Irrsinn der Greise, Kindischwerden; **d. sympathĭcum (chirurgōrum)**, von Kopfverletzungen herrührender Irrsinn; **d. symptomatĭcum febrīle**, Fieber=Verrücktheit; **d. temuléntum**, Irrsinn im Taumel oder Rausche; **d. tremens (potatōrum)**, Zitterirrsinn, Säuferwahnsinn; **d. vulnerarĭum (chirurgĭcum)**, Irrsinn durch Verletzung oder Verwundung.

Delitescénz, l., die Verbergung, das Verstecken; die Zurücktretung ungesunder Flüssigkeiten.

Delitigatiōn, l., der Hader, Streit, Zank; **delitigiren**, zanken, schelten.

Délits, fr., Mz. (spr. delih), Vergehen, Verbrechen.

Délivraison, fr. (spr. —wräsóngh), besser **Délivrance** (spr. deliwrángh ß'), die Erlösung, Errettung, Befreiung, Entbindung; Aushändigung, Ablieferung; **Délivreur** (spr. deliwröhr), ein Befreier, Erlöser, Erretter; Auslieferer; **delivriren**, befreien, erlösen, erretten, ausliefern.

Delizĭen, Mz., Süßigkeiten, Annehmlichkeiten, s. **Délice**.

Della Scala, it., Name des großen Theaters in Mailand.

Délogement, fr. (spr. delosch'mángh), das Auslagern, Vertreiben, Ausziehen; die Herberg=Entziehung; **delogiren** (spr. deloschi—), verdrängen, vertreiben (aus Wohnungen); ausziehen, aufbrechen, den Platz räumen; **delogirt**, vertrieben, verdrängt; **Delogirung**, die Austreibung, Verdrängung; das Abziehen, der Aufbruch.

deloyāl, fr., treulos, nicht anhänglich, unredlich; **Deloyalitǟt**, fr. **déloyauté** (spr. deloajotéh), die Untreue, Unredlichkeit.

Delphĭci, L. d. M., Mz., Kirchenlampen und Kirchenleuchter, bes. Kronleuchter.

Delphīn, l., ein Meerschwein, Tummler; ein Sternbild; eine Handhabe oder ein Hebhenkel an Geschützen.

Delphīni = **Delphici**.

Delphinīn, der aus Stephanskörnern gezogene Stoff (Alkaloid); **Delphinĭum**, der Rittersporn.

Delphīnus, s. **Dauphin**.

Délphys, gr., Ak., die Gebärmutter.

Delta, gr., der Name des griechischen Buchstaben Δ, sowie einer vom Ausflusse des Nils gebildeten Insel; **Deltōdes** und **Deltoïdēus**, Ak., der Del-

tamuskel, deltaförmige Oberarmmuskel; **deltoïdisch**, deltaförmig, dreieckig oder dreiwinkelig, nach der Gestalt des **Delta** Δ.

deludiren, l., verspotten, äffen, foppen, täuschen; **deludirt**, gefoppt, getäuscht, hintergangen.

Déluge, fr. (spr. delühsch'), die Ueberschwemmung, Fluth, Sündfluth (altdtsch. richtiger: Sintflut, d. h. allgemeine Fluth.)

Delusiōn, l., die Spötterei, Verspottung; **delusīv** oder **delusōrisch**, täuschend, trügerisch.

Demagōg, gr., ein Volklenker, Volkleiter, Volkverführer, Volkmeuterer; **Demagogīe**, die Volkleitung; **demagōgisch**, volkleitend (Rede), volkverführend, Volkherrschaft fördernd; **Demagogísmus**, Volkherrschaft; An- und Absichten der Demagogen.

Démanchement, fr., Tk. (spr. demanghsch'mángh), das Uebergreifen der linken Hand; **demanchiren** (spr. demanghsch—), den Stiel abmachen; Tk., die linke Hand bei'm Violin- oder Guitarrenspiel aus ihrer natürlichen Lage verrücken.

Demandatiōn, l., der Auftrag.

Demande, fr. (spr. demánghd'), der Führer in der Fuge.

Demandeur, fr. (spr. demanghdöhr), ein Bittender, Bettler, Heischer.

demandiren, l., übertragen, auftragen, wegschicken.

Demant = **Diamant.**

demanteliren, fr., Krk., sprengen, schleifen (Festungwerke).

Demarcatiōn, fr., die Begränzung, Gränzbestimmung, Abmarkung; in der Schiffsprache die Bestimmung der Gegend; in welcher sich ein auf offener See segelndes Schiff befindet; **Demarcatiōn(s)-Cordon** (spr.—kordóngh), eine Gränz- od. Scheidekette; **Demarcatiōn(s)-Linie**, die Scheide- oder Grenzlinie; **Demarcatiōn(s)-Truppen**, Gränztruppen, Gränzer.

Demárch, gr., ein Volksvorsteher, Bürgermeister.

Demarchen, fr., Mz. (spr. demárschen), Vorschritte, Maßregeln; **Demarchen** machen, verfahren, Maßregeln treffen.

Demarchīe, gr., ein Bezirkamt.

Demárde, glattes Wollenzeuch.

demarkiren und **demarquiren**, fr. (spr. —ki—), abgränzen, abmarken; das Zeichen wegmachen.

demaskiren und **demasquiren**, fr., entlarven, die Larve abnehmen, entmummen, entschleiern, enthüllen.

Démêlé, fr., ein Zwist, Streit; Händel; **demeliren**, herausfinden, aussondern, entwirren, unterscheiden.

Démembrement, fr. (spr. demanghbr'mángh), das Zerstücke(l)n, die Zerstück(el)ung oder Vereinzelung; **demembriren**, l., zergliedern, zerstücke(l)n, zertheilen.

Déménagement, fr. (spr. —nahsch'mángh), das Ausziehen, Abräumen, der Umzug; **demenagiren**, ausziehen, ausräumen.

demeniren, fr., sich heftig bewegen oder gebärden.

Démens, l., ein Un- oder Wahnsinniger.

Démenti, fr. (spr. demanghtíh), ein Selbstwiderspruch, eine Unwahrheit, eine Lügezeihung; sich ein **Démenti** geben, d. h. sich selbst widersprechen oder widersprechend handeln; Anderen ein **Démenti** geben, ihnen widersprechen, sie Lügen strafen (altdtsch.: lügstrafen).

Dementīa, l., der Blödsinn.

dementiren, fr. (spr. demanght—), der Unwahrheit zeihen oder beschuldigen, sich selbst widersprechen.

Demephitisatiōn, l., die Reinigung von Stink- oder Stickluft.

Demerént, l., ein Verdienter, Verdienstvoller; **demeriren**, sich verdient machen, Verdienst erwerben.

Démérite, fr., die Vergehung, Verschuldung; **demeritiren**, l., verschulden; **Demerĭtum** = **Démérite.**

Demersiōn, l., die Untertauchung, Ersäufung; die Versenkung.

Demēter, gr., = **Ceres.**

Démeublement, fr. (spr. demöbl'mángh), das Ausräumen, Entblößen eines Zimmers oder Hauses; **demeubliren**, ausräumen.

Demeure, fr. (spr. demöhr'), die Wohnung, das Wohnhaus, der Aufenthalt; die Verspätung, Versäumung; **demeuriren**, verweilen, sich aufhalten; im Rückstand bleiben.

Demi, fr., halb (in Zusammensetzungen).

Demibastiōn, fr., Krk., eine Halbbastei.

Demicotons, fr., Mz. (spr. —kotóngh), Nankinets, gestreift und gemustert.

Demidrap, fr. (spr. —drah), Halbtuch.

demigriren, l., wandern, fortziehen, auswandern.

Demijeu, fr. (spr. —schöh), halblautes Spiel.

Demilune, fr., Krk. (spr. —lühn'), ein Halbmond, eine Mondschanze.

deminuiren, l., vermindern, verkleinern,

verringern; **deminutio capitis**, Rspr., bürgerlicher Tod; **Deminutiōn**, Verminderung, Verkleinerung, der Abzug, Nachlaß; **deminutiv**, vermindernd, verkleinernd; **Deminutiv(um)**, ein Verminderung=, Verkleinerungwort, z. B. Büchlein, Hüttchen; **Deminūtor**, der Verkleinerer, = **Subtrahent**.

Demiparallèle, fr., Krk., ein Halblaufgraben.

Demirelief, fr., Halberhabenes, halberhabene Arbeit.

Demisappe, fr., Krk., eine Halbsenke.

demiß, l., bescheiden, demüthig; **Demissiōn**, die Bescheidenheit, Demuth, Gelassenheit, übrigens s. **Dimission**; **Demissionār**, fr. **démissionaire**, ein Empfänger abgetretener Güter.

Demiteinte, fr. (spr. —tänght'), der Halbschatten, die Mittelfarbe.

Demitour, fr. (spr. —tuhr), eine Halbwendung, halbe Umdrehung des Körpers.

demittiren, l., herablassen, abschicken, fallen lassen.

Demiūrg, gr., ein Volkbeherrscher, Volkgewaltiger; Werkmeister; Weltschöpfer.

Demivolte, fr. (spr. —wolt'), die Halbwendung, der Halbkreisritt.

Demobilisatiōn, barb.=l., die Abrüstung (der Soldaten); **demobilisiren**, abrüsten, abwaffnen, auf den Friedensfuß setzen; **demobilisirt**, abgerüstet; **Demobilisirung** = **Demobilisation**.

Demogerönten, gr., Mz., Volkälteste, Senatoren (in Alt=Griechenland).

Demoiselle, fr. (spr. demōa—), Fräulein, Jungfrau; im Orgelbau ein Klangbretchen oder einer derjenigen Theile der Orgel, welche von der Tastatur nach dem Wellenbrete und von diesem nach der Windlade hingeleitet sind, = **Abstracte**; die Wasserjungfer; die Handramme der Pflasterer.

Demokrāt, gr., ein Volksfreund, Freibürger, Republikaner; **Demokratīe**, die Volksherrschaft, das Freibürgerthum; **demokrātisch**, volkherrisch, freithümlich, freibürgerlich; **demokratisiren**, freibürgerliche Gesinnungen athmen und einflößen; in eine Demokratie umwandeln; republikanische Ansichten äußern; **Demokratismus**, der Freibürgersinn, die Anhänglichkeit an die Volksherrschaft.

demoliren, l., abtragen, niederreißen, schleifen; **demolirt**, geschleift, abgetragen (bes. von Festungwerken); **Demolirung** oder **Demolitiōn**, die Entfestigung, Entwallung, Niederreißung, Schleifung, Abtragung (eines Walles).

Demonetisatiōn, l.=fr., die Herabsetzung, Verrufung einer Münze; **demonetisiren**, Münzen herabsetzen, außer Umlauf bringen, verrufen.

demonstrābel, l. u. fr., beweisbar, erweislich; **Demonstrabilität**, die Erweislichkeit; **demonstratio dirécta**, die unmittelbare Beweisführung; **d. indirécta**, die mittelbare (künstliche) Beweisführung; **Demonstratiōn**, die Erweisung, der Beweis; die kriegerische Bedrohung, Angriffdrohung, Drohbewegung; Ak., Vorzeigung und Erklärung zergliederter Körpertheile; **demonstratīv**, erweisend, anzeigend, überzeugend; **Demonstratīvum**, ein hinweisendes Fürwort; **Demonstrātor**, der Darsteller, Beweisführer; **demonstriren**, beweisen, darthun.

demontiren, fr., Krk., absetzen, entrossen, unberitten machen, aus dem Sattel heben; Geschütz verderben, unbrauchbar machen, zum Schweigen bringen.

Demoralisatiōn, l., die Entsitt(lich)ung, Sittenverderbung, Sittenverschlechterung; **demoralisiren**, entsitten, entsittlichen, sittenlos machen, verderben, verschlechtern.

de mortŭis nil nisi bene (loquéndum), l., von den Todten soll man nur Gutes sprechen.

Demosthĕnes, ein berühmter Redner (in Alt=Athen); jeder ausgezeichnete Redner; **demosthĕnische Beredsamkeit**, d. h. ausgezeichnete, hohe Beredsamkeit.

demōtisch, gr., volkmäßig, volkfreundlich; **demōtische Schrift**, gewöhnliche Buchstabenschrift (in Alt=Aegypten).

démtis deméndis, l., Rspr., nach Abzug oder Wegnahme des Wegzunehmenden.

demulciren, l., streicheln, liebkosen, besänftigen; **demulcirend**, Ak., beruhigend, besänftigend, mildernd (von Heilmitteln).

Denār(ius), l., eine kleine altrömische Silbermünze, 10, dann 16 Asse enthaltend (etwa 5 Gr.), daher: keinen Denar 2c.; eine Goldmünze im Werth von 6—12 Thlr.; eine Silbermünze der Stadt Riga von 1574; der 96ste Theil eines altrömischen Pfundes; eine schlesische Kupfermünze = 4/5 Pfennig; **Denarius Petri**, der Petersgroschen.

Denāro, it., eine kleine Kupfermünze in Genua und Venedig = 1/4 Pf., 12 = 1 Soldo; ein Medicinal=, Seide= oder Goldgewicht = 1 Gran, 288 = 1 Libra; der Antheil eines Kaufmannes an einem Schiffe und dessen Ladung.

denationalisiren, fr., entheimen, ent=

volkthümlichen, ausbürgern; **Denationalisirung**, die Entheimung, Ausbürgerung.
Denaturalisation, barb.-l., die Entbürtigung, Beraubung des Heimrechts; **denaturalisiren**, entbürtigen, des Heimrechts berauben.
denaturiren, fr., entarten, aus der Art schlagen.
denātus, l., gestorben.
Dendrachāt, gr., Baumachat, eine Art Chalcedon; **Dendriten**, Mz., Baumsteine, Kalksteine oder Mergelstücke mit Baumzeichnungen oder Pflanzenabdrücken; **dendritisch**, mit Baumzeichnungen versehen, baumsteinig, baumartig; **Dendrographie**, die Baumbeschreibung; **dendroïdisch**, baumförmig oder baumgestaltig; **Dendrolithen**, Mz., Baumverstein(er)ungen, Holzverstein(er)ungen; **Dendrolōg**, ein Baumkenner, Baumkundiger; **Dendrologie**, die Baumkunde, Holzanpflanzunglehre; **dendrologisch**, baumkundig, die Baumkunde betreffend; **Dendrometer**, ein Baummesser (erfunden 1788); **Dendrometrie**, die Baummeßkunst.
denegatio audientiae, l., Rspr., die Gehör- oder Anhörung-Verweigerung; **d. debiti conjugālis**, die Verweigerung der Ehepflicht; **Denegation**, die Verleugnung, Verweigerung; **Denegātor**, der Verleugner; **denegiren**, verweigern, abschlagen.
Denier, fr. (spr. denieh), $^{1}/_{12}$ Sou, $^{1}/_{2}$ Pfennig; für nichts, z. B. keinen **Denier** (Heller) werth sein oder dafür geben.
denigrant, l., anschwärzend, verkleinernd; **Denigration**, l., und **Dénigrement**, fr. (spr. denigr'mangh), die Anschwärzung, Verleumdung, Verkleinerung; **Dénigreur** (spr. denigröhr), ein Verleumder, Anschwärzer; **denigriren**, anschwärzen, verleumden.
Denization, engl. (spr. deniséhsch'n), die Fremdbürgerschaft, Einbürgerung; **Denizen** (spr. denis'n), der Eingebürgerte, freie Bürger; **denizziren**, das Fremdenbürger-Recht ertheilen (ohne Lehnrecht).
denobilitiren, l., entadeln, des Adels berauben oder verlustig erklären.
Denomination, l., die Benennung, Anzeige; Ernennung; **denominatio testium**, Rspr., die Angabe oder Benennung der Zeugen; **Denominativ(um)**, ein von einem anderen unmittelbar abgeleitetes Nennwort; **Denominātor**, der Ernenner, Nenner in Bruchzahlen; **denominātor rationis**, der Anzeiger eines Verhältnisses, = **Quotient**; **denominiren**, benennen, ernennen; **denominirt**, ernannt.
Dénoncé, fr. (spr. denonghßéh), ein Angezeigter, Angegebener; **denonciren**, s. **denunciren**.
de non praejudicāndo, l., ohne Nachtheil oder Beeinträchtigung (der Rechte) eines Anderen.
Denotation, l., die Bezeichnung, Angabe; **denotiren**, angeben, bezeichnen.
Dénouement, fr. (spr. —numangh), die Knotenlösung, Entwickelung, Entknotung (?); Entscheidung; **denouiren**, entwickeln, auflösen.
de novo, l., von Neuem, von vorn.
Denrée, fr. (spr. danghréh), Eß- oder Genießwaare; **Denrées**, Mz., Lebensmittel.
densiflōrisch, l., dichtblüthig, dichtblühend.
densiren, l., verdichten; **Densität**, die Dichtheit, Dichtigkeit.
Densum, L. d. M., im Bausche, zusammen (verkaufen).
Dentāgra, l.-gr., richtiger **Odontāgra**, Ak., die Zahngicht; ein Zahnzieher; **Dentāl-Buchstaben**, Zahnbuchstaben; **Dentalia**, l., Mz., die Zahnschneckengehäuse; **Dentalith**, l.-gr., der Zahnröhrenstein, das Meerröhrchen; **Dentarpāg**, ein Zahnzieher (zum Ausziehen der Zähne); **Dentationen**, Mz., die Auszackungen, gezackten Ränder gewisser Muskeln; **dentelé**, fr. (spr. danght'léh), = **dentelirt**; **denteliren**, zähneln, auszacken; **dentelirt**, gezähnt, gezackt.
Dentelles, fr., Mz. (spr. danghtéll'), Spitzen, Kanten; **Dentelure** (spr. danght'-tühr'), ausgezackte Arbeit (wie Spitzen).
dentes apri, l., Mz., Eberzähne; **d. lupi**, Wolfszähne.
Denticŭli, l., Mz., Zahnschnitte, Kälberzähne (Verzierungen am Säulengebälk); **dentifer**, mit zahnartigem Fortsatz versehen; **Dentifricium**, Ak., ein Zahnmittel; **Dentirōstres**, Mz., Vögel mit gezähnten Schnäbeln, Zahnschnäbler; **dentirōstrisch**, zahnschnäbelig; **Dentiscalpium**, ein Zahnschaber, Werkzeug zum Zähneputzen; **Dentist**, ein Zahnarzt; **dentitio**, die Zahnung, das Zahnen; **dentitio difficilis**, Ak., das schwere Zahnen oder Schwerzahnen; **Dentition**, s. **dentitio**; **dentōs**, bezahnt, mit Zähnen versehen.
Dentschtschick, russ., = **Adjutant**.
Dentūr, l., das Zahnwerk, der Zahnbestand, die Beschaffenheit der Zähne.
denudatio altarium, l., die Entkleidung der Altäre, bes. am grünen Donners-

tage; **Denudatiōn**, die Entblößung; **denudiren**, entblößen.

Denunciánt, l., ein Angeber, Anzeiger, Kläger, Rüger; **Denunciāt**, ein Angegebener, Verklagter; **denunciatĭo litis**, die Ankündigung eines Rechtsstreites; **d. matrimonii**, das Aufgebot; **Denunciatiōn**, die Angabe, Rüge; **Denunciātor** = **Denunciant**; **denunci(i)ren**, angeben, gerichtlich anzeigen.

deobstruént, l., die Verstopfung hebend, abführend; **Deobstruentĭa**, Mz., öffnende, abführende Mittel; **deobstruiren**, entstopfen, öffnen.

Deodánd, l. **Deo dándum**, d. i. Gott zu geben; ein verwirktes oder verfallenes Gut, z. B. beschädigendes oder tödtendes Vieh.

Deo dicāta, l., eine Gottgeweihte, Nonne; **Deo dicātus**, ein Gottgeweihter, Mönch; **Deo gratĭas**, Gott sei Dank.

deoneriren, l., entlasten, entbürden, entledigen.

Deontologīe, gr., die Pflichtenlehre, = **Moral**.

Deoppilantĭa, l., = **Deobstruentia**.

deoptiren, l., wählen, die Wahlstimme abgeben.

Deordinatiōn, l., die Unordnung.

de pane lucrándo, l., um Brot zu verdienen, des Erwerbes oder Bedarfes wegen.

depaquetiren, fr. (spr. depake—), auspacken.

deparalysiren, l.-gr., die Lähmung aufheben, entlähmen.

Département, fr. (spr. depart'mángh), der Kreis, Landkreis, Bezirk; das Fach; die Behörde, der Geschäftkreis, die Verwaltung; Gemach = **Apartement**; **Departements-Chef**, der Kreishauptmann, Behörde-Vorstand, Bezirks-Vorstand; **Departements-Rath**, der Bezirksrath.

departiren, fr., vertheilen; abgehen, abstehen; auseinandersetzen; **Departitiōn**, die Vertheilung.

depasciren, l., abweiden, abfüttern.

depassiren, fr., vorüberziehen; überholen.

Depauperatiōn, l., die Verarmung, die Armmachung; **depauperiren**, verarmen, arm machen.

Depechen, fr., Mz. (spr. depesch—), Eil- oder Staatsbriefe; Berichte, Amtberichte, Zufertigungen, Verhalt(ung)befehle; **depechiren**, eilig ausfertigen, beschleunigen, bringen, sich sputen.

Depeculatiōn, l., der Kassendiebstahl, Kassenraub; **depeculiren**, eine (öffentliche) Kasse bestehlen.

depelliren, l., abtreiben, vertreiben, verstoßen.

dependént, l., abhängig, untergeben, unselbständig; **Dependentien**, Rspr., = **Pertinentien**; **Dependénz**, die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit; das Zugehör; **dependiren**, abhangen, unterworfen sein.

depenniren, l., entfedern; Kfspr., Rechnungen (im Schmier- oder Handbuche) mittels Durchstreichens ab- oder austhun; einen Auftrag zurücknehmen.

Dépense, fr. (spr. depánghß'), die Ausgabe, Verwendung, Verschwendung; die Vorrathskammer in großen Schiffen; **Depenseur** (spr. depanghßöhr, ist aber nicht französisch), ein Verschwender, Vergeuder; **Dépensier** (spr. depanghßiéh), ein Verschwender; Ausgeber (von Vorräthen); **depensiren**, ausgeben; verschwenden, durchbringen, vergeuden.

deperdiren, l., verlieren; verderben, zerstören; **Deperdīten**, Mz., (unverschuldete) Verluste; **Deperditiōn**, der Verlust, Abgang; die Verderbung.

Depeschen und **depeschiren**, s. **Depechen**.

depeupliren, fr. (spr. depö—), entvolken, entvölkern.

Dephlegmatiōn, l.-gr., die Entwässerung (geistiger Flüssigkeiten); **dephlegmiren**, entwässern; **Dephlegmirung** = **Dephlegmation**.

dephlogistisch, l.-gr., unentzündlich, unbrennbar; **dephlogistisiren**, des Brennstoffs entledigen, unbrennbar machen; **dephlogistisirt**, des brennbaren oder entzündlichen Stoffes beraubt; **dephlogistisirte Luft**, Lebensluft, reine Luft.

depilatĭo, l., Ak., die Enthaarung, Kahlköpfigkeit; **depilativ**, enthaarend; **Depilatorium**, ein Enthaarungmittel; **depiliren**, enthaaren, der Haare berauben; Jemanden um sein Eigenthum bringen.

depingiren, l., abmalen, schildern.

Dépit, fr. (spr. depíh), der Verdruß; Trotz; Widerwille; **depitös**, verdrüßlich, ärgerlich.

Déplacement, fr. (spr. deplaß'mángh), die Entsetzung, Verrückung, Abortung; **deplaciren** (spr. deplaßi—), versetzen, vertreiben, verdrängen; **deplacirt** sein, an unrechtem Orte, nicht an seiner Stelle sein; auch zur Unzeit geschehen, übel angebracht sein.

Déplaisance, fr. (spr. depläſángh ß'), das Mißfallen, der Widerwille; **déplaisant** (spr. depläſángh), mißfällig, unangenehm; **Déplaisir** (spr. deplä—), das Mißfal-

len, Mißvergnügen, die Unlust, der Verdruß, Kummer.
deplaniren, fr., abflachen, ebenen.
de plāno, l., Rspr., schlechthin, kurzweg, ohne Umstände und Weitläufigkeiten.
Deplantatiōn, l., die Verpflanzung, Versetzung; **deplantiren**, verpflanzen.
Depletiōn, l., die Entfüllung, Ausleerung.
Déploiement, fr. (spr. deplŏamángh), die Entfaltung, Entwickelung.
deplorābel, **—ble**, fr., bejammernswerth; **Deploratiōn**, die Bejammerung, Beklagung, Beweinung; **deploriren**, bejammern, beweinen, beklagen.
Déployement, fr., s. **Déploiement**; **deployiren**, entfalten, entwickeln; aufbieten, auskramen; Krk., auflaufen; aus geschlossener Colonne aufmarschiren; **Deployīr-Schritt**, Geschwindschritt.
deplumatĭo, l., Ak., eig. die Entfederung, Entfiederung; Enthaarung der Augenlider.
Depolarisatiōn, barb.-l., die Beraubung der Polarität; **depolarisiren**, der Polarität berauben.
depoliren, fr., entglätten, wieder matt machen.
Depōnens, l. (**verbum depōnens**), ein Zwitter-Zeitwort (von **activer** oder wirksamer Bedeutung und **passiver** oder leidender Form).
Deponént, l., Rspr., ein Ableger, Verwahrgeber; Aussager, beeideter Zeuge; **deponiren**, niederlegen, einlegen, in Verwahrung geben; aussagen; schänden oder schwächen; s. **Deposition**.
Depopularisatiōn, fr., die Entwendung der Volksgunst; **depopularisiren**, außer Umlauf bringen; auch (Jemand) um die Volksgunst bringen.
Depopulatiōn, l., die Entvölkerung oder Entvolkung; **Depopulātor**, der Entvölkerer; **depopuliren**, entvölkern, s. **depeupliren**.
Deportatiōn, l., die Fortschaffung, Verbannung, Verweisung, Landesverweisung; **deportiren**, fortbringen, verbannen, vertreiben, verjagen, verweisen; **Deportirter**, ein Verbannter, Verwiesener.
Depositār, **dépositaire**, fr., **Depositarius**, l., ein Aufnehmer, Uebernehmer oder Verwahrer einer Einlage; **Depositen-Bank**, die Niederlagbank; **Depositen-Casse**, die Niederleg(ung)- oder Verwahrcasse; **Depositen-Gelder**, niedergelegte Gelder; **Dépositeur**, fr. (spr. depositöhr), ein Niederleger, Anvertrauer; **depositĭo debiti**, l., Rspr., die Niederlegung einer Schuld; **Depositiōn**, die Absetzung, Ablegung, Niederlegung (von Gegenständen zum Aufbewahren); zur Zeit des Pennalismus auf Universitäten die lächerliche Feierlichkeit, die man sich bei der Aufnahme eines neueingetretenen Studenten (Fuchses) in die Studentenschaft oder speciell in eine Studentenverbindung mit ihm erlaubte; **depositĭo testĭum**, Rspr., die Zeugenaussage; **Depositor** = **Deponent** und **Dépositeur**; **Depositorium** = **Archiv**; **Deposito-Wechsel**, ein Wechsel, der einem Anderen für sein in eine Handlung gegebenes Geld vom Inhaber derselben ausgestellt wird; **Depositum**, das Niedergelegte, Verwahrgut, Traugut, Kistenpfand.
depossediren, fr., Rspr., aus dem Besitze treiben, hinauswerfen; **Depossessiōn**, die Besitz-Entziehung oder Vertreibung aus dem Besitze.
depossibilitiren, barb.-l., entmöglichen, unmöglich machen.
depostiren, fr., Kffpr., verdrängen.
Dépôt, fr. (spr. depóh), der Halt; Aufbewahrort, die Niederlage; Rückhalt- od. Ergänz(ung)mannschaft; **Depot-Bataillon**, die Haltfahne, Haltmannei.
depotenziren, barb.-l., entkräften, schwächen.
depôt laiteux, fr., Ak. (spr. depóh lätöh), die Milchversetzung (bei Kindbetterinnen).
Dépouille, fr. (spr. depúllj'), der Raub, die Beute, Entblößung; die abgezogene Haut; Verlassenschaft; **depouilliren**, berauben, plündern, entblößen, ausziehen.
Deprädatiōn, l., die Beraubung, Plünderung; **Deprädātor**, der Berauber, Plünderer; **deprädiren**, berauben, plündern; verheeren, verwüsten.
depravatĭo artŭum, l., Ak., die Verziehung, Verunstaltung von Gliedern oder Knochen; **Depravatiōn**, die Verschlechterung, Verschlimmerung; **Depravātor**, der Verschlechterer, Verderber; **depraviren**, verderben, verschlechtern.
Deprecatiōn, l., die Abbitte, das Verbitten.
Deprecatūra, L. d. M., ein Verwilligungbrief, durch den derjenige, welcher der Kirche ein Gut geschenkt hatte, die Nutznießung desselben gegen einen gewissen Zins wieder bekam; ein bis ins dritte Glied dauernder Erbpacht.
Depreciatiōn, s. **Depretiation**; **depreciiren**, s. **depretiiren**.
depreciren, l., abbitten, sich verbitten.
deprehendiren, l., ergreifen, ertappen; **Deprehensiōn**, l. **deprehensĭo**, die Ergreifung, das Ergreifen oder Ertappen

(eines Frevlers oder Missethäters); **deprehensiōnis fōrum**, s. **forum**.
depressio cranii, l., Ak., Hirnschaleindrücke; **Depressiōn**, die Niederdrückung; Eindruck, Vertiefung; eine Art Staaroperation; **Depressiōn(s)-Winkel**, der Senkwinkel; **depressiren**, aus der Presse nehmen; Krk., ein Geschütz tiefer richten; **Depressorium**, Ak., der Niederdrücker (ein wundärztliches Werkzeug zum Abdrücken der Hirnhaut von der Hirnschale).
Depretiatiōn, l., die Werthminderung, Entwürdigung; **depretiiren**, geringschätzen, entwürdigen.
Dépri, fr., eine schriftliche Anzeige von durchgehenden oder außer Landes verkauften (oder zu verkaufenden) steuerbaren Waaren.
deprimiren, l., niederdrücken, senken, unterdrücken; Ak., abspannen, schwächen; **deprimirter Puls**, ein unterdrückter, kleiner schwacher Puls.
Deprivatiōn, l., die Beraubung; **depriviren**, berauben.
de profúndis, l., aus der Tiefe (singen) für Todte — die Anfangworte des 130sten Psalms.
de proprĭo, l., an seinem Eigenthume, an dem Seinigen.
Dépucellement, fr. (spr. depüßell'mángh), das Entjungfern, die Entjungferung; Schwächung; **depucelliren**, entjungfern, schwächen.
Depurgantĭa, l., Mz., Ak., Reinigungmittel; **Depurgatiōn**, die Reinigung, Abführung; Säuberung; **depurgatōrisch**, reinigend; **depurgiren**, ausreinigen, säubern, läutern.
Deputāt, l., Ausgemachtes, Ausgesetztes, Besoldung- oder Bestallungmäßiges; die Besoldung oder Bestallung; **Deputāt-Holz**, das Besold(ung)- oder Bestallungholz, Gebührholz ꝛc.; **Deputāti**, l., Mz., s. **Deputirte**; **Deputatiōn**, die Abordnung, Absendung; Abgeordnete selbst; ein Ausschuß; **Deputatiōn(s)-Bericht**, ein Ausschußbericht; **Deputatist**, derjenige, der ein Deputat erhält; **Deputāt-Korn**, Besoldung- od. Gebührkorn; **Deputātum**, s. **Deputat**; **deputiren**, abordnen, absenden; **deputirt**, abgeordnet; **Deputirte**, Mz., Abgeordnete (oder gewählte Volkswortführer in Ständeversammlungen); auch Abgeordnete von Gemeinden an Fürsten und Behörden; **Deputirten-Kammer**, die Kammer der Abgeordneten, Wahlkammer.
deraciniren, fr. (spr. —ßi—), entwurzeln, ausrotten.
Déraison, fr. (spr. —räsóngh), die Unvernunft, der Unverstand; **deraisonnābel, —ble**, unvernünftig, unbillig; **Deraisonnement** (spr. deräsonn'mángh), ein unvernünftiges Geschwätz oder Urtheil, Faselei; **deraisonniren**, unverständig schwatzen, schief urtheilen.
Dérangement, fr. (spr. deranghsch'mángh), die Störung, Unordnung, Verwirrung; **derangiren**, in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; **derangirt**, in Unordnung; auch verschuldet.
de rato, l., beschlossen, genehmigt; **de rato caviren**, für die Genehmigung bürgen.
Derelicta, l., Mz., verlassene, herrnlose Sachen; **Derelictiōn**, die Verlassung, Aufgebung, das Verlassen, Aufgeben; **derelinquiren**, verlassen, den Besitz einer Sache aufgeben.
Derhem oder **Dirhem**, eine persische und türkische Münze = 4 Asper; ein persisches und türkisches Gewicht = $^2/_5$ Loth.
deridiren, l., auslachen, verspotten.
de rigōre juris, l., nach der Strenge des Rechts, nach strengem Rechte.
Derisiōn, l., die Verlachung, Verspottung; **derisōrisch**, höhnisch, spöttisch.
Derivantĭa, l., Mz., Ak., ableitende Mittel; **Derivāta**, Mz., Ableitungen, abgeleitete Wörter; **Derivatiōn**, die Ab- oder Herleitung, Wortableitung; **Derivatiōn(s)-Rechnung**, die Herleitungrechnung, welche die Functionen mehrer Größen in einzelnen Reihen der Uebersichtlichkeit halber entwickeln lehrt; **derivatīv**, ableitend, abgeleitet; **Derivātum**, ein Ableit(ung)wort oder abgeleitetes Wort; **deriviren**, ableiten, herleiten; **derivirend**, ableitend (Mittel).
dermātisch, gr., häutig; **Dermatītis**, Ak., die Hautentzündung; **Dermatochondrōsis**, die Hautverknorpelung; **Dermatodynīe**, Hautschmerz; **Dermatographīe**, die Hautbeschreibung; **Dermatologīe**, die Hautlehre, Hautkunde; **Dermatopathīe**, eine Hautkrankheit; **Dermatopathologīe**, die Lehre von den Hautkrankheiten; **Dermatophȳma**, eine Hautgeschwulst; **Dermatorrhagīe**, die Hautzerreißung; **Dermatorrhöe**, die Hautblutung; **Dermatosklerōsis**, die Hautspannung oder Hautverhärtung; **Dermatotrauma**, eine Hautwunde; **Dermatotylus**, eine Hautschwiele; **Dermiatrīe**, Heilung der Hautkrankheiten und Heilung der Krankheiten durch auf die Haut angewendete Mittel, = **Diadermiatrie**; **Dermokratīe** = **Diadermiatrie**; **Dermologīe** = **Dermatologie**; **Dermoptēra**, Mz., die Hautflos-

sen; **Dermotomīe**, die Hautzerlegung oder Hautzerschneidung.

derobiren, fr., entwenden, entziehen; verheimlichen; sich wegschleichen oder wegstehlen.

Derogatiōn, l., die Schmälerung, Beeinträchtigung; Abstellung oder Aufhebung (von Gesetzen oder Verordnungen); **derogatīv**, schmälernd, aufhebend; **derogiren**, beeinträchtigen, schmälern; abschaffen, aufheben, außer Kraft setzen.

Derónceus (nicht **Deironcus**), gr., Ak., die Halsgeschwulst, der Kropf; **deróncus strumōsus**, l., die Kropfgeschwulst.

derougiren, fr. (spr. —rusch—), entröthen, die Röthe nehmen.

Déroute, fr. (spr. derúht'), der Ab- oder Irrweg; der Verfall; die Zerstreuung, Wirrflucht; Unordnung und Verwirrung geschlagener, flüchtiger Soldaten; **deroutiren**, irreleiten; zersprengen, zerrütten, zerstreuen.

deroyalisiren, fr., dem König und dem Königthum abgeneigt machen.

Dérpiah, eig. Hof, Pforte; in Hindostan Grabstätte mohammedanischer Heiligen.

Dervis oder **Derwisch**, pers., eig. Bettler; arab., = **Fakir**; ein türkischer Bettelmönch.

Désabusage, fr. (spr. —büsáhsch') und **Désabusement** (spr. —büs'mángh), die Enttäuschung, Zurechtweisung; **desabusiren**, entirren, Jemandem einen Irrthum benehmen, ihn eines Besseren belehren, zurechtweisen.

desaccordiren, fr., nicht übereinstimmen, mißstimmen, verstimmen.

Désaccoutumance, fr. (spr. —akutümánghß'), die Entwöhnung, Abgewöhnung; **desaccoutumiren**, abgewöhnen, entwöhnen.

Désachalandage, fr. (spr. desaschalanghdáhsch'), der Verlust der Kundschaft; **desachalandiren**, die Kundschaft verlieren oder abwenden.

Desätine, s. **Dessätine**.

Desaffectiōn, fr., die Mißgunst, das Uebelwollen, die Abneigung.

désagreable, —**abel**, fr., unangenehm, mißfällig; **desagreīren**, mißbilligen, verwerfen; **Désagrement** (spr. desagr'mángh), etwas Mißfälliges, Unangenehmes, die Unannehmlichkeit, ein Mißstand.

Désappointement, fr. (spr. —pöänght'mángh), die Ausstreichung (aus der Dienstliste); auch Täuschung, Fehlschlagung (in der Bedeutung von dem englischen disappointment); **desappointiren**, ausstreichen; auch wortbrüchig täuschen, vereiteln; in Verlegenheit setzen; einem Offizier oder Soldaten den Sold oder die Pension entziehen; **desappointirt**, getäuscht.

Desapprobatiōn, fr., die Mißbilligung; **desapprobiren**, mißbilligen.

Desappropriatiōn, fr., die Enteignung, Eigenthums-Begebung, s. **Expropriation**; **desappropriiren**, sich des Eigenthums begeben.

desapprouviren, fr. (spr. desapruw—), mißbilligen.

desarmiren, fr., abrüsten, entwaffnen, wehrlos machen; **desarmirt**, entwaffnet, wehrlos; **Desarmirung**, die Entwaffnung, Abrüstung.

desassortiren, fr., von einander trennen, (zusammengehörende Dinge) unter einander bringen, unvollständig machen.

Desáster, fr. **désastre**, ein Unstern, Unfall, Unglücksfall, Mißgeschick; **desaströs**, unglücklich.

Desätir (arab. = Einrichtung; pers. = Vorschriften), eine (unächte) Sammlung von altpersischen Religionschriften.

Désavantage, fr. (spr. —wanghtáhsch'), der Nachtheil, Verlust, bes. Spielverlust; **désavantageux** (spr. —wanghtaschöh), unvortheilhaft, nachtheilig; **desavantagiren**, verkürzen, bevortheilen, beeinträchtigen.

desavouiren, fr. (spr. desawu—), ableugnen, verleugnen, widerrufen, nicht anerkennen.

Descamisādos, span., Mz., Ohnehemden, Hemdlose, eine demagogische Partei in Spanien, wie die **Sansculottes**.

Descemetītis, Ak., Entzündung der Descemet'schen Haut.

descendéndo, it., Tk., = **decrescendo**.

Descendént, l., ein Ab- oder Nachkömmling; **Descendénten**, Mz., Ab- oder Nachkömmlinge, Nachkommen; **Descendénz**, die Abstammung, Abkunft, Nachkommenschaft; **descendiren**, herabsteigen, abstammen; **Descensiōn**, die Absteigung (in der Sternkunde); **Descensionāl-Differénz**, der Unterschied der geraden und schiefen Absteigung; **descénsus utĕri**, Ak., Senkung oder Halbvorfall der Gebärmutter.

Descente, fr. (spr. deßánght'), die Landung; Krk., ein verdeckter Gang, Schlupfgang (in Festungen), Abhang; eine Abgabe von Schiffen rc. in Frankreich.

desciscīren, l., abfallen, entarten, ausarten.

describiren, l., beschreiben; **Descriptiōn**, die Beschreibung, Schilderung; **descriptīv**, beschreibend.

Désemballage, fr. (spr. —anghballásch'),

die Auspackung; **desemballiren**, auspacken.

Desembarquement, fr. (spr. —anghbark'mángh), die Wiederausschiffung; **desembarquiren**, wiederausschiffen.

desenchantiren, fr. (spr. desanghschanghtiren), entzaubern.

desennuyiren, fr. (spr. desannüj—), entweilen, entlangweilen, die Langeweile vertreiben.

desenroliren, fr. (spr. —angh—), aus der Rolle streichen (von Soldaten), verabschieden.

desequipiren, fr., abtakeln (ein Schiff), auflegen.

deseriren, l., verlassen; **desért**, verlassen, öde.

Desert, s. **Dessert**.

Deserteur, fr. (spr. —sertöhr), ein Ausreißer, Flüchtling, Feldflüchtiger, Ueberläufer; **desertĭo**, l., Rspr., eine Verabsäumung, Unterlassung; **desertĭo appellatiōnis**, die Versäumung der Berufung; **d. conjugālis**, die Verlassung des Ehegatten; **d. documentōrum**, der Verlust der Beweisurkunden; **d. juraménti**, die Eidversäumung; **d. malitiōsa**, die bösliche Verlassung (von Eheleuten); **Desertiōn**, die Verlassung, Heer- oder Fahnflucht; **Desertiōn(s)-Complot**, eine Fluchtverspänung; **Desertiōn(s)-Klage**, die von dem verlassenen Ehegatten gegen den verlassenden angestellte Klage, um aus diesem Grunde die Scheidung herbeizuführen; **Desertiōn(s)-Proceß**, die Fluchtrüge; **desertĭo probatiōnis**, das Versäumniß in der Beweisführung; **d. remedĭi**, die Versäumung der Frist zur Einwendung eines Rechtsmittels; **d. testĭum**, der Verlust des Zeugenbeweises; das **Desertiren**, das Entlaufen oder Ueberlaufen; **desertiren**, davon laufen, flüchten, ausreißen, austreten; **desértor malitiōsus**, ein böslicher oder bösartiger Verlasser (bes. seiner Ehefrau).

deserviren, l., Dienste leisten; warten, pflegen; den Tisch nach dem Essen abräumen; **deservirt**, für geleistete Dienste bezahlt.

Deserviten, l., Mz., Rspr., Amt(s)- und Geschäft-, bes. Anwaltgebühren; **Deserviten-Jahr**, ein Amt(s)- oder Dienstjahr; Gnadenjahr.

Désesperance, fr. (spr. desesperánghß'), s. **Désespoir**; **desesperiren**, verzweifeln; **Desespoir** (spr. —poáhr), die Verzweiflung.

desestimiren, fr., mißachten, nicht achten.

Déshabillé, fr. (spr. —billjéh), eine Haus- oder Nachtkleidung; **deshabilliren**, entkleiden.

Déshéritance, fr. (spr. desheritánghß'), die Enterbung; **desheritiren**, enterben.

déshonnet, fr., unehrlich, ehrlos, schändlich.

Déshonneur, fr. (spr. desonnöhr), die Unehre, Schande; **déshonorable**, entehrend, schimpflich; **deshonoriren**, entehren, beschimpfen.

Desiccatiōn, l., die Austrocknung, das Ab- oder Austrocknen.

desiderābel, l., wünschens- oder begehrenswerth; **Desiderāt**, ein Erforderniß, ein Mangel, eine Lücke; **desiderāta**, Mz., Bücher 2c., die man sich anschaffen 2c. will; Dinge, die vermißt werden; **Desideratiōn**, das Verlangen; **desiderativ**, begehrend, wünschend; **desideriren**, verlangen, vermissen; **desiderĭa**, Mz., Wünsche; **desiderĭa pia**, fromme (gewöhnlich nicht erfüllte) Wünsche; **Desiderĭum**, ein Wunsch, Begehren; **desiderĭum pium**, ein frommer Wunsch.

desidiōs, l., müssig, träge, faul.

Désignateur, fr. (spr. desinjatöhr), ein Platz- oder Stellanweiser, Ordner; **Designatiōn**, l., die Bezeichnung, Bestimmung, Ernennung (zu Aemtern und Würden); **Designatiōn(s)-Urtheil**, das Ordnungurtheil (über Bezahlung der Gläubiger); **designatīv**, bezeichnend; **Designātor** = **Désignateur**; **designātus**, vorläufig ernannt; **designiren**, bezeichnen; vorläufig ernennen, bestimmen.

Desinénz, l., der Schluß, das Ende, die Endung (eines Wortes).

Desinfectiōn, fr.-l., die Reinigung von Ansteck(ung)stoff; **Desinféctor**, ein Entgifter; **desinficiren**, entgiften, die Ansteck(ung)kraft nehmen, von Ansteck(ung)stoff befreien.

desinteressiren, fr., entschädigen, ersetzen; **desinteressirt**, uneigennützig.

desipĕre in loco, l., zu rechter Zeit und am rechten Orte ausgelassen, fröhlich sein.

Desipienz, l., die Albernheit; **desipiren**, albern sein; auch = **deliriren**.

desirable, fr., = **desiderabel**.

Desistement, fr. (spr. —sist'mángh), das Abstehen, Aufgeben, die Verzichtung; **desistiren**, abstehen von etwas, etwas aufgeben.

Desjiatīne, s. **Dessätine**.

Désme, gr., Kopfbinde; **Desmīn**, Strahlzeolith; **Desmītis**, Ak., die Entzündung der Bänder; **Desmochaunōsis**, die Anschwellung oder Erschlaffung der Bänder; **Desmodynīe**, der Bänderschmerz; **Desmographīe**, die Bänder- und Flechsen-Beschreibung; **Desmologīe**, die

Bänderlehre, Lehre von den Bändern (Flechsen und Sehnen); **Desmopathīe**, die Bänderkrankheit; **Desmopathologīe**, die Lehre von den Krankheiten der Bänder; **Desmophlogōsis**, die Gelenkbänder-Entzündung; **Desmorrhēxis**, die Gelenkbänder-Zerreißung; **Desmotomīe**, die Bänder- oder Flechsen-Zerlegung oder -Zerschneidung; **Desmurgīe**, die Heilung durch Binden oder Einwickeln.

desobeïren, fr., ungehorsam sein, nicht gehorchen; **Désobeïssance** (spr. —isśánghß), die Unfolgsamkeit, der Ungehorsam, die Widerspänstigkeit; **désobeïssant** (spr. —isśángh), ungehorsam, widerspänstig.

Désobligeance, fr. (spr. —blischánghß'), die Ungefälligkeit, Unartigkeit; **désobligeant** (spr. —blischángh), unartig, unhöflich, ungefällig; **Désobligeante**, eine Unhöfliche, Unartige; Wagen ohne Rücksitz; **desobligiren** (spr. —sch—), ungefällig, unfreundlich begegnen oder behandeln.

Desobstructīva, fr.-l., Mz., Mittel gegen Verstopfung.

Desoccupatiōn, fr.-l., die Geschäftlosigkeit; **desoccupirt**, geschäftlos.

Désoeuvrement, fr. (spr. desöwr'mángh), die Geschäftlosigkeit, Müssigkeit, der Müssiggang; **desoeuvrirt** (spr. desöwr—), geschäftlos, müssig.

desolant, fr. (spr. desolángh), betrübend, trostlos.

desolāt, l., verlassen, verwüstet, zerstört; traurig, trostlos; **Desolatiōn**, die Verwüstung; Trostlosigkeit; **Desolāt-Kloster**, ein verlassenes oder eingegangenes Kloster; **desoliren**, verheeren, verwüsten, zerstören; **desolirt**, verheert, zerstört; trostlos.

desorbiren, l., verschlingen, verzehren.

Désordre, fr., die Unordnung, Zerrüttung, Verwirrung; Ausschweifung, Sittenlosigkeit.

Desorganisatiōn, fr., die Auflösung, Entgliederung, Zerstörung; Zerrüttung; **desorganisiren**, auflösen, zerrütten; **desorganisirt**, aufgelös't, zerrüttet.

desoriëntiren, fr., irre, verwirrt machen; **desoriëntirt**, irre gemacht, verdutzt; wegewirr (Jahn).

Desoxydatiōn, fr.-gr., die Entsäuerung, Befreiung von Sauerstoff; **desoxydiren**, entsäuern, von Sauerstoff befreien; **Desoxygenatiōn** = **Desoxydation.**

Despect, l., der Schimpf, die Verachtung, Entehrung; **Despectiōn**, das Herabsehen, Verachten, die Verachtung; **despectiren**, verachten, geringschätzen; **despectirlich**, verächtlich, entehrend, schimpflich.

Desperādo, span., ein Tollkopf, Waghals.

desperāt, l., hoffnunglos, verzweifelt, tollkühn; **Desperatiōn**, Verzweiflung; **Desperatiōn(s)-Coup**, fr. (spr. —kuh), ein Verzweiflungstreich, Verzweiflungwagstück, ein Allwagniß; **Desperatiōn(s)-Cur**, eine Verzweiflung- oder verzweifelnde Heilung (auf Tod und Leben); **Desperatiōn(s)-Tour** = **Desperatiōn(s)-Coup**; **Desperatist**, ein Verzweifelnder, Hoffnungloser; **desperiren**, verzweifeln, alle Hoffnung aufgeben.

despicābel, l., verächtlich, niedrig, gemein; **Despicatiōn**, die Verachtung; **despiciren**, herabsehen, verachten.

Despoliatiōn, l., die Beraubung; **Despoliātor**, der Berauber, Plünderer; **despoliiren**, plündern, berauben.

despondiren, l., versagen, verloben; **Desponsāta**, die Verlobte, Braut; **Desponsatiōn**, l. **desposatio**, die Verlobung, das Eheverlöbniß; **Desponsātus**, der Verlobte, Bräutigam.

Despōt, gr., ein Gewaltherrscher, Willkürherrscher, Zwingherr; **Despotīe**, die Zwang- oder Gewaltherrschaft, Zwingherrschaft; **despōtisch**, gewaltherrisch, eigenmächtig, willkürlich; **despotisiren**, eigenmächtig, willkürlich herrschen; **Despotismus**, die Willkürherrschaft, Gewaltherrschaft, Eigenmacht, Eigengewalt.

Despumatiōn, l., die Abschäumung, das Abschäumen; **despumiren**, abschäumen (bei Absiedungen).

Desquamatiōn, l., Ak., das Abschuppen (der Haut nach Hautkrankheiten); **desquamiren**, abschuppen.

Dessäterik, ein russisches Gewicht = 10 Pfund oder ¼ Pud.

Dessätīne, **Desättīne** oder **Dessiatīne** (eig ein Zehntel), ein russisches Flächenmaß von 117,600 (englischen oder russischen) Quadratfuß oder 3—4 Morgen.

Dessein, fr. (spr. deßängh), der Vorsatz, die Absicht, das Vorhaben; s. **à dessein.**

Dessert, fr. (spr. deßähr), der Nachtisch, das Nachessen, Nachmahl (von Obst, Backwerk rc.); **Dessert-Teller**, ein Fruchtteller, Nachtischteller; **Dessert-Weine**, Nachtischweine.

Desservent, fr. **desservant** (spr. deßerwángh), ein (Pfarrei-) Verweser.

desserviren, fr., abtragen, Speisen von der Tafel nehmen; Kirchendienste für einen anderen Geistlichen versehen.

Dessin, fr. (spr, deßängh), der Vorriß, die Vorzeichnung, das Muster; Tk., die Anlage einer Composition; **Dessinateur** (spr. deßinatöhr), der Zeichner; **dessiné**,

gezeichnet; **dessiniren**, zeichnen, entwerfen.

Dessus, fr. (spr. dessü), der Obertheil; die Aufschrift.

Destillateur, fr. **distillateur** (spr. — latöhr), ein Abzieher, Verfeinerer, bes. von Branntweinen; **Destillatiōn**, l., die Abtröpfelung, Abziehung; **Destillatiōn(s)-Apparat**, das Abzieh(ung)geräth; **destilliren**, abziehen, abtröpfeln; **destillirt**, abgezogen.

Destin, fr. (spr. destängh), das Schicksal, Verhängniß, Geschick; **Destinatiōn**, l., die Bestimmung, der Vorsatz; **Destinée**, fr. (spr. destineh), = **Destin**; **destiniren**, l., bestimmen, widmen.

destituābel, **—ble**, fr., absetzbar; **destituiren**, l., ab- oder entsetzen, einer Sache berauben; **Destitutiōn**, die Ab- oder Entsetzung.

Destra, it., Tk., die Rechte oder mit der rechten Hand.

destructībel, l., zerstörbar; **Destructibilität**, die Zerstörbarkeit; **Destructiōn**, die Zerstörung, Verwüstung, das Ein- oder Niederreißen; **destructīv**, zerstörend, verwüstend, niederreißend; **Destructor**, ein Zerstörer, Verwüster; **destruïren**, zerstören, einreißen.

Desudatiōn, l., die Schwitzung, das Schwitzen; **desudiren**, schwitzen.

desuēsciren, l., entwöhnen, abgewöhnen, unbräuchlich werden.

desultōrisch, l., abspringend, flüchtig, obenhin, wankelmüthig.

desumiren, l., hernehmen, entlehnen, folgern.

Désunion, fr. (spr. desüniōngh), die Uneinigkeit, Trennung, der Zwiespalt; **desuniren**, veruneinigen, trennen; **desunirt** (richtiger **disunirt**), getrennt, abgesondert; **desunirte Griechen**, solche, welche die Oberherrschaft des Papstes nicht anerkennen.

Détachement, fr. (spr. detasch'mángh), ein Abtrab, Vor- oder Nachtrab, eine Entsendung, ein entsendeter Heerhaufen; **detachiren** (spr. detasch—), ab- oder aussenden; abschicken, entsenden; **detachirt**, abgesendet; auch vor- oder freiliegend (von Festungwerken).

Détail, fr. (spr. detállj), Einzelnes, Ausführliches, Umständliches; **Détail-Gefecht**, ein Sondergefecht; **Détail-Handel**, der Kleinhandel, Kleinverkauf, Stückhandel, Ausschnitthandel; vergl. **en détail**; **Détailleur** (spr. detalljöhr), ein Kleinhändler, Kleinkrämer; **detailliren**, absondern, vereinzeln; auseinandersetzen; umständlich erzählen; **detaillirt**, vereinzelt, abgesondert, stückweise; **Detaillirung**, die Versonderung, umständliche Erzählung oder Auseinandersetzung; **Detaillist** = **Détailleur**; **Détails**, Mz., die Einzelheiten.

detaschiren, s. **detachiren**; **detaschirt**, s. **detachirt**.

Detaxatiōn, l., die Abschätzung.

Detectiōn, l., die Entdeckung; **detegiren**, aufdecken, enthüllen.

de tempŏre, l., zur (rechten) Zeit, den Zeitumständen gemäß.

detenebriren, l., entfinstern, aufhellen.

deteniren, l., vorenthalten; **Detentiōn**, die Vorenthaltung, Aufbewahrung, der Gewahrsam; die Haft; **Detentiōn(s)-Haus**, Gefängniß; **Deténtor**, der Vorenthalter; auch Inhaber, Scheinbesitzer.

Detergentia (**detergentia medicaménta** oder **remedia**), l., Mz., Ak. Reinigungmittel, bes. Wundreinigungmittel; **detergiren**, abwischen, reinigen.

Deterioratiōn, l., die Verschlechterung, z. B. eines Gutes; **deterioriren**, verschlechtern, verderben lassen; **Deteriorirung** = **Deterioration**; **deteriōris conditiōnis**, in schlimmerem oder schlechterem Zustande.

determinābel, l., bestimmbar; **Determinabilität**, die Bestimmbarkeit; **Determinatiōn**, die Bestimmung; **determinatīv**, bestimmend; **determināto**, it., Tk., entschlossen, muthig, kühn; **Determinātor**, der Bestimmer, Schied(s)richter; **determiniren**, bestimmen, entscheiden, festsetzen; **determinirt**, bestimmt, entschieden, entschlossen; **Determinismus**, der Bestimm(ung)- oder Nothwendigkeitglaube, die Lehre von unvermeidlicher oder nöthigender Vorherbestimmung; **Determinist**, ein Anhänger oder Vertheidiger dieser Lehre.

deterriren, l., abschrecken; **Deterritiōn**, die Abschreckung; vergl. **Territion**.

Detersiōn, l., Ak., die Reinigung, das Säubern; **Detersīv**, das Reinigungmittel.

detestābel, **—ble**, fr., abscheulich, abscheuwürdig, verabscheuenswerth; **Detestatiōn**, die Verabscheuung, der Abscheu, Widerwille; **detestiren**, verabscheuen, verwünschen.

Dethronisatiōn, l.-gr., die Entthronung, Thronentsetzung; **dethronisiren**, entthronen, vom Throne verdrängen od. verstoßen; **Dethronisirung** = **Dethronisation**.

detiniren, l., auf- oder zurückhalten, bewahren; verhaften; ein **Detinirter**, ein Verhafteter.

Detonatiōn, l., die Verpuffung, krachende Entzündung; Tk., Ab- oder Mißtönung; **detoniren**, ab-, fehl- oder mißtönen; verpuffen.
Detonsiōn, l., die Abscherung, Bescherung des Kopfes (bei Mönchen); **detonsiren**, abscheren.
detorquiren, l., abwälzen (Schuld); verdrehen (Aeußerungen oder Schriftstellen); **Detorsiōn**, die Verdrehung.
Détour, fr. (spr. detúhr), der Umweg, Abschweif, Umschweif, die Ausflucht, der Vorwand, Winkelzug; **detourniren**, ableiten, ablenken, abschweifen.
Détracteur, fr. (spr. detraktöhr), ein Verleumder; **Detractiōn**, l., die Abziehung, Entziehung; Verleumdung; **detractiōnis census**, das Abzuggeld; **d. jus**, das Abzugsrecht; **detráctis detrahéndis**, nach Abzug des Abzuziehenden; **detráctis expénsis**, nach Abzug der Kosten; **Detráctor** = **Détracteur**; **detráctus emigratiōnis**, das Abzuggeld; **d. personālis**, der Abzug, den der Staat von dem Vermögen eines Auswandernden macht; **d. reālis**, der Abzug des Staats von einer Erblassenschaft; **detrahiren**, abziehen, abkürzen; verleumden.
Detrectatiōn, l., die Beeinträchtigung; **detrectiren**, beeinträchtigen.
Détrempe, fr. (spr. detrángh p'), die Leim- oder Wassermalerei.
Détresse, fr., die Noth, Bedrängniß.
Detri, l. **de tribus termĭnis**, die Dreisatz-Regel (in der Rechnenkunst).
Detrimént, l., ein Schade, Nachtheil, Verlust (bes. durch Verminderung oder Abnutzung); **detrimentös**, schädlich, nachtheilig; **Detriméntum** = **Detriment**.
Détroit, fr. (spr. detrŏa), die Enge, Meerenge.
Détrompement, fr. (spr. detronghp'mángh), die Enttäuschung; **detrompiren**, enttäuschen, einen Irrthum nehmen; **detrompirt**, dem Irrthume entrissen, enttäuscht.
Detronisatiōn, l., s. **Dethron.**
detrudiren, l., hinunterstoßen; auch verdrängen.
Detruncatiōn, l., das Abstutzen, Abhauen, Beschneiden; **detrunkiren**, abhauen, beschneiden, stutzen, abkappen (Pflanzen).
Detrusorium, l., Ak., ein Werkzeug zum Niederstoßen verschluckter Körper im Schlunde, ein Niederdrücker, Niederstoßer.
detti, it., Mz., gesagte, dergleichen, s. **dito.**
detto, it., dasselbe, deßgleichen.
Detumescenz, l., Ak., die Abnahme (Auflösung) einer Geschwulst; **detumesciren**, abnehmen, aufhören zu schwellen.
dētur, l., es werde gegeben.
Deturbatiōn, l., die Erniedrigung, Herabsetzung.
dētur copĭa (protocólli), Rspr., es werde Abschrift der Verhandlung beigegeben; **dētur cum fictĭli**, Ak., es werde gegeben oder man gebe es in einem irdenen oder thönernen Gefäße.
Deus ex machĭna, l., eig. ein Gott aus der Maschine, aus dem Bühnengerüste, wie ein solcher, d. h. plötzlich, unerwartet (zu Entscheidungen); **Deus omen avértat**, das wolle Gott verhüten.
Deuske, alte holländische Gewichtseintheilung des Troypfundes.
Deut (holl. duyt), eine holländische kupferne Scheidemünze = $1\frac{1}{3}$ Pfennig oder $\frac{1}{8}$ holl. Stuver.
Deuterogamīe, gr., die Wiederverehelichung, zweite Heirath.
deuterokanōnisch, gr., eig. zweit-kanonisch oder zweitgradig (Bücher der heiligen Schriften).
Deuteronomīe, gr., jede zweite Gesetzgebung in Bezug auf eine frühere; **Deuteronomĭon** oder **—nĭum**, die zweite Gesetzgebung, Gesetzwiederholung, Benennung des fünften Buchs Mosis.
Deuteropathīe, gr., Ak., die Nachkrankheit, Folgekrankheit, Krankheitfolge; **deuteropāthisch**, krankheitfolgig, als Folge einer Krankheit eintretend.
Deuterōsen, gr., Mz., (jüdische) Ueberlieferungen, Gesetz-Erklärungen und -Ergänzungen; **Deuterōsis**, die Wiederholung.
Deuteroskopīe, gr., engl. **second sight** (spr. —ßeit), das Voraussehen künftiger Dinge, zweites Gesicht.
deux à deux, fr. (spr. döſa döh), je zwei und zwei, zwei zu zwei (bei'm Balltafelspiele).
devalisiren, fr., den Mantelsack oder das Felleisen abnehmen, plündern.
Devalvatiōn, l., die Abschätzung oder Herabsetzung, Verrufung einer Münze; **devalviren**, (Münzen) abschätzen, heruntersetzen, verrufen; vergl. **Valvation.**
devanciren, fr. (spr. dewanghß—), überholen, zuvorkommen.
Devantière, fr. (spr. dewanghtiähr'), ein Damenreitrock.
Devaporatiōn, l., die Verwandlung

der Dünste in Wasser, Dunstverwässerung.

Devarschis, ind., Mz., die vergötterten Weisen oder Heiligen der Indier.

Devastation, l., die Verheerung, Verwüstung; **Devastätor**, der Verheerer, Verwüster; **devastiren**, verheeren, verwüsten; **Devastirung** = **Devastation.**

developpäbel, fr. —**ble**, abwickelbar, entfaltbar; **developpable Fläche**, eine krumme Fläche, welche sich in einer Ebene ausbreiten läßt, z. B. ein cylinderförmig zusammengerolltes Papier, das man wieder auseinander rollen kann; **Développement** (spr. dewelop'mángh), die Entfaltung, Entwickelung, Enthüllung; **developpiren**, entfalten, entwickeln, enthüllen.

deveneriren, l., verehren.

de verbo ad verbum, l., von Wort zu Wort, wörtlich.

deversiren, fr., von der Richtung abweichen, schief stehen.

Deversorium, l., ein Wirthshaus, eine Herberge.

devestiren, l., entkleiden, der (priesterlichen) Einkleidung oder (bischöflichen) Belehnung wieder berauben; **Devestitur**, die Lehnsberaubung.

devex, l., niederwärts gekrümmt, eingebogen, abschüssig; **Devexität**, die Eingebogenheit, die Abschüssigkeit, der Abhang.

Deviation, l., die Abweichung vom rechten Wege, Wegverfehlung; Versegelung eines Schiffes; **deviativ**, ablenkend; **deviiren**, vom Wege abkommen.

Devirgination, l., die Entjungferung, Schwächung; **devirginiren**, entjungfern, schwächen.

Devise, fr., ein Sinn- oder Wahlspruch; **Devisen**, Mz., Aufschriften; eingebackene und überzuckerte Zettelchen; Wechselbriefe auf einen ausländischen Wechselplatz.

Devitation, l., die Vermeidung; **devitiren**, vermeiden.

devoiliren, fr. (spr. dewŏa—), enthüllen, entschleiern.

Devoir, fr. (spr. dewoáhr), die Schuldigkeit, Pflicht, Dienstpflicht.

Devolution, l., Rspr., die Vererbung eines Gutes oder Rechtes, der Heimfall; **Devolution(s)-Recht**, das Heimfallrecht, lebenslängliche Nießbrauchrecht, Lebtage-Recht, die Lebtage; **Devolutiv-Mittel**, ein Rechtsmittel, durch welches man einen Proceß von dem Unter- an die Obergerichte zu spielen sucht.

devolviren, l., abwälzen, auf Andere bringen; vererben.

devomiren, l., wegspeien, wieder ausbrechen.

Devoration, l., die Verschlingung, das Verschlucken; **devoriren**, auffressen, aufzehren, verschlingen.

devot, l., andächtig, ehrfurchtvoll; **Devote**, eine Scheinheilige, Betschwester; **devotio domestica**, die häusliche od. Hausandacht; **Devotion**, die Ehrfurcht, Ehrerbietung, Ergebenheit, Frömmigkeit, Andacht.

Dévouement, fr. (spr. —wu'mángh), = **Devotion**

devoviren, l., geloben.

Dewa, sanskr., Gott; dann der Name der drei großen Götter Brahma, Wischnu und Schiwa; **Dewätas**, Mz., alle guten Geister.

Dexiographie, gr., das Schreiben von der Linken zur Rechten; **dexiographisch**, von der Linken zur Rechten geschrieben.

Dexterität, l., die Geschicklichkeit, Gewandtheit.

dexträl, l., zur Rechten, rechts; **Dextralität**, das Sein oder die Lage zur Rechten.

Dey, türk. **Däi**, eig. Onkel von der Mutter her; ein Oberrichter, Vorsteher, Beherrscher (früher des afrikanischen Raubstaates Algier).

Diabäbul-Holz, aus Ostindien kommendes, sehr schwergewichtiges, braunröthliches Holz.

Diabäse, gr.-fr., der Grünstein, Feldspath und Hornblende.

Diabäsis, gr., der Durch- und Uebergang.

Diabetes, gr., ein Spaß- oder Narrbecher, Doppelheber; Ak., der Harnzwang, die Harnruhr; **diabētes chylōsus** oder **lactēus**, das Milchharnen, s. **Chylurie**; **d. insipĭdus**, die nicht zuckerhaltige Harnruhr; **d. mammārum**, der Milchfluß; **d. mellītus**, die honigartige Harnruhr; **d. spurĭus**, schneller Abgang wässerigen Harnes; **d. symptomatĭcus**, krankhafter Abgang blassen Harnes; **diabetisch**, harnflüssig.

Diablerie, fr., die Teufelei, ein Teufelsstreich, eine Hexerei, Zauberei; **Diablesse**, eine Teufelin, ein Teufelsweib; **diabolisch**, teuflisch; **diaboliſiren**, teufeln, toben; **Diabolismus**, Teufelei, Teufelswerk; die Besessenheit; **Diabologie**, die Teufelslehre, Lehre vom Teufel.

Diabotänum, l., Ak., ein Kräuterpflaster.

Diabrösis, gr., Ak., die Zerfressung, das Zerfressen, Zerbeizen (durch ätzende

Säfte); **diabrōsis ventricūli**, die Durchfressung oder Durchlöcherung des Magens; **diabrōtisch**, zerfressend.
Diachalăsis, gr., Ak., die Auflösung, das Auseinandergehen, Aufklaffen, bes. der Schädelnähte.
Diachorēsis, gr., Ak., die After-Ausleerung; **diachorētisch**, dieselbe befördernd; **diachorētische Organe**, Mz., Ausleerungwerkzeuge.
Diachy̆lon (nicht **Diachȳlon**), gr., Ak., ein erweichendes oder Erweichpflaster (aus Pflanzensäften).
Diacinēma, gr., s. **Diakin.**
Diaclysis und **Diaclysmus**, s. **Diakl.**
Diacodium, s. **Diakodion.**
Diaconāt, s. **Diakon.**
Diaconĭca, gr., Mz., vormals Nebengebäude von Stiftskirchen; **Diaconĭcum** = **Sacristei**; **Diacōnus**, s. **Diak.**
Diacydonium, s. **Diakydonion.**
Diadelphĭa, gr., Mz., eig. zweibrüderige Pflanzen, Zwitterpflanzen; **diadélphisch**, zweibrüderig.
Diadēm, gr., die König- oder Herrscher-Kopfbinde, der königliche Hauptschmuck; ein weiblicher Haarschmuck; **Diadēm-Spinne**, Kreuzspinne; **Diadēm-Thierchen**, Räderthierchen.
Diadermiatrīe, gr., Ak., die Heilart durch die Haut.
Diadéxis und **Diadŏche**, gr., Ak., der Uebergang oder die Umwandlung einer Krankheit in eine andere; **Diadóchen**, Mz., in der Geschichte die sogenannten Nachfolger (Generale) Alexanders des Großen.
Diadŏsis, gr., Ak., die Vertheilung, das Nachlassen oder Aufhören einer Krankheit.
Diadrōm, gr., Tk., das Zittern (von Saiten).
Diärēsis, gr., die Absonderung, Trennung, Sylbentheilung; Auflösung eines Doppellautes in seine beiden Grundlaute.
Diăt, gr., die Lebensordnung, Gesundheitpflege, Kost, bes. mäßige und gewählte Krankenkost; auch wohl (seltsam!) gebraucht für Landtag, Ständeversammlung; **Diäten**, Mz., Taggelder, Taggebühren, Zehr(ung)kosten; **Diätētik**, die Lebensordnung, Gesundheitlehre; **Diätetĭker**, ein Gesundheitlehrer, Freund einer mäßigen, geordneten Lebensweise; **diätētisch**, gesundheitmäßig, die Gesundheit und Lebensordnung betreffend.
diaglyphisch, gr., vertieft gestochen, gemeißelt; **Diaglypten**, Mz., eingeschnittene, vertiefte Figuren.
Diagnōse, gr., die Erfahrung, Erkennung der Krankheiten; **diagnosiren**, die Kennzeichen oder Merkmale kurz beschreiben; **Diagnōsis** = **Diagnose**; **Diagnóstik**, die Lehre von den Merkmalen oder Kennzeichen der Krankheiten, auch der Tugenden und Laster; **diagnóstisch**, anzeigend, andeutend.
Diagogĭon, gr., Durchfahrtszoll.
Diagomēter, gr., ein Leitungmesser (für Elektricität), erfunden von Rousseau.
diagonāl, gr., schräg, zwerch, querüber; **Diagonāle** oder **Diagonāl-Linie**, eine Quer-, Zwerch- oder Ecklinie, Gehre oder Göhre; **Diagonāl-Marsch**, der Gehr- oder Schrägzug; **Diagonāl-Schritt**, der Gehr- oder Schrägschritt; **Diagonāl-Strecken**, bei'm Flötzbergbau diejenigen Strecken, welche von den Grundstrecken aus zur Untersuchung der Lagerstätte unter einem größeren oder kleineren Winkel getrieben werden.
Diagrámm(a), gr., ein Entwurf, Abriß; Tk., die fünfzeilige Notenleiter; Partitur.
Diagrăph, gr., der Vorzeichner, Entwerfer (ein Werkzeug); **Diagrăphik**, die Kunst des Entwerfens oder Vorzeichnens.
Diakarcĭnos, gr., Ak., Hundsbiß-Gegengift (aus Krebsen bereitet).
Diakausis, gr., die Durchbrennung, Brennlinie (von Gläsern); **Diakaustik**, die Brennlinien-Lehre; **Diakaustike**, die Brennlinie.
Diakinēma, gr., Ak., das Auseinanderweichen der Knochen.
Diaklăsis, gr., die Zerbrechung, Zerspaltung; die Lichtbrechung; **diaklástisch**, gebrochen, durch Brechung entstanden.
Diaklerōsis, gr., die Verloosung, Wahl durch's Loos.
Diaklysis, gr., Ak., das Ausspülen, Mundausspülen; **Diaklysma**, ein Mundwasser, Gurgelwasser, Aufguß zum Mundausspülen, s. **Gargarisma.**
Diakodĭon, gr., Mohnkopfsaft; **Diakodion-Syrup**, Syrup aus Mohnköpfen.
Diakōn, gr. **Diakōnos**, ein Hilfprediger oder Pfarrhelfer; **Diakonāt**, das Pfarrhelfer-Amt; die Wohnung oder Stelle eines Hilfpredigers; die sechste der sieben Priesterweihen (in der römischen Kirche); **Diakonĭkon**, ein kurzes Gebet, das der Diakonus in der griechischen Kirche absingt; auch das Gebetbuch selbst; **diakoniren**, das Geschäft eines Hilfpredigers versehen; das Amt am Altare verrichten; **Diakonissa**,

—**nissin**, eine Kirchendienerin, Frauenlehrerin; Armen- und Krankenpflegerin (in der ältesten christlichen Kirche und in neuerer Zeit wieder eingeführt); **Diakŏnus**, s. **Diakon**.
Diakŏpe, gr., die Zerschneidung; Ak., eine schräge Hiebwunde, bes. am Schädel.
Diakrīse, gr. **Diakrĭsis**, die Unterscheidung, bes. von Krankheitzuständen; **diakrĭtisch**, die Beurtheilung und Unterscheidung begründend; **diakritische Zeichen**, Unterscheidungzeichen für die richtige Aussprache und das richtige Verständniß der Worte, besonders im Hebräischen.
Diakústik, gr., die Wiederhall-Lehre.
Diakydonion, gr., Ak., Quittensaft und daraus bereitete Magenstärkung.
Dialéct, s. **Dialekt**.
Dialeīpsis, —**lipsis**, gr. Ak., die Zwischenzeit, Unterbrechung bei Fiebern; **Dialeipȳra**, das Wechselfieber.
Dialékt, gr., die Mund- oder (besser) Sprechart; **Dialéktik**, die Vernunftlehre, wissenschaftliche Streitkunst; **Dialektiker**, ein Vernünftler, wissenschaftlicher Streiter, gelehrter Klopffechter; **dialéktisch**, vernunftlehrig; auch mundartlich; **Dialektolōg**, ein Mundartkundiger, Sprechartlehrer; **Dialektologīe**, die Mundarten- (Sprecharten-) Kunde, eine Sammlung von Bemerkungen über die Mundarten einer Sprache.
Dialémma, gr., eine Auslassung, Unterbrechung; Ak., fieber- und krankheitfreier Zustand während des Wechselfiebers.
Dialípsis, s. **Dialeipsis**.
Diallāge oder **Diallāgon**, gr., der Schiller- oder Strahlstein.
Diallēle oder **Diallēlos**, gr., der Kreisbeweis.
Dialōg, gr., das Gespräch, die Unterredung, das Wechselgespräch, die Gesprächform; **dialogiren**, Personen redend einführen; **dialōgisch**, gesprächweise; **dialogisiren**, in Gespräch einkleiden, gesprächlich darstellen; **Dialogísmus**, eine Gesprächdichtung.
Dialur-Säure, Säure, welche sich aus der Behandlung des Alloxantins mit Schwefelwasserstoff bildet.
Dialȳsis, gr., Rdk., = **Asyndeton** und **Diäresis**; Ak., die Erschöpfung der Kräfte; **dialȳtisch**, auflösend, zerstörend.
Diamánt, gr., der Demant; die kleinste Art der Buchdruckerschriften.
Diamantines, fr., Mz. (spr. diamangh-tīhn'), ein geköpertes Wollenzeuch mit Figuren.
Diamargarĭton, gr., Perlenwasser, eine aus Perlenpulver bereitete Arznei.
Diamastigōsis, gr., die Geißelung, Auspeitschung.
Diamĕron = **Diamorum**.
Diamĕter, gr., der Durchmesser, Durchschnitt; **diametrāl**, s. **diametralisch**; **Diametrāle**, die Durchschnittlinie; **diametrālisch** oder **diamētrisch**, zum Durchmesser gehörig, denselben betreffend; geradezu, geradentgegen.
Diamnes (mißgebildetes Wort) Ak., Harnfluß im Schlafe, = **Enuresis**.
Diamorphōsis, gr., die Gestaltung, Durchbildung (zu einer bestimmten Form).
Diamórum, gr., Maulbeer-Dicksaft.
Diāna, l., die Jagd- und Mondgöttin (in der Götterlehre der alten Römer); in der Scheidekunst = Silber.
Dianassologīe, gr., die Lehre vom Ausstopfen der Thiere, Ausstopf(ung)kunde.
Diandrĭa, gr., Mz., zweimänn(er)ige Pflanzen, welche Zwitterblumen mit zwei Staubfäden haben; **diándrisch**, zweimänn(er)ig, doppeltstaubfädig.
Diáne, fr., der Wecktrommelschlag, der Morgenschuß (in Häfen).
Diānenbaum, l.-dtsch., Silberbaum, ein durch Auflösung in Quecksilber bewirkter Niederschlag des Silbers in Gewächsform.
Dianŏëa, gr., die Denkkraft; **Dianŏögonīe**, die Lehre von den Erzeugungen des Verstandes; **dianŏögōnisch**, den Verstand betreffend; **Dianŏölogīe**, die Denklehre, Anschauunglehre.
Diánthus, gr., die Nelke.
Diantre, fr. (spr. diánghtr'), der Teufel; Teufel! (als Fluch).
Dianŭcum, gr.-l., Nußsaft, der Saft von grünen, eingemachten Nüssen.
Diapálma, gr., Ak., Palmsaft, ein erweichendes Pflaster.
Diapásma, gr., Ak., Streupulver, Kräuterpulver.
Diapāson, gr., Tk., ein Maß von Orgelpfeifen, = **Octave**.
Diapedēsis, gr., Ak., der Blutschweiß, das Hervordringen des Blutes durch die Hautöffnungen.
Diapénte, gr., Tk., s. **Quinte**.
Diaper, engl. (spr. deiāper), geblümte Leinwand.
Diáper, span. **diapréa**, eine spanische Pflaumenart.
diaphān, gr., durchscheinend, durchsichtig; **Diaphaneïtät**, die Durchsichtigkeit; **Diaphān-Geschirr**, gläsernes, mit Blattgold belegtes oder bemaltes und

darüber verglastes Geschirr; **Diaphanokyanomēter**, ein Luftdurchsichtigkeitmesser; **Diaphanomēter**, ein Durchsicht- oder Durchsichtigkeitmesser; **Diaphanorāma**, ein decorationartig gemaltes Durchschein-Gemälde.

Diaphōnĭcum, gr., Dattel-Dickmuß.

Diaphonēsis, gr., die Mißtönung, der Uebellaut.

Diaphonĭe, gr., = **Diaphonesis**; auch fig. die Mißhelligkeit, Verstimmung, Uneinigkeit; **Diaphōnik** = **Diakustik**; **diaphōnisch**, mißlautig, verstimmt.

Diaphōra, gr., der Unterschied, die Verschiedenheit; Rdk., die Wiederholung desselben Wortes von verschiedener Bedeutung.

Diaphorēsis, gr., das Durchsickern, Durchschwitzen; Ak., die Zertheilung, Absonderung, bes. durch Schweiß, Ausdünstung; **Diaphoretĭca**, Mz., schweißtreibende Mittel, Schwitzmittel; **Diaphoretĭcum**, eines derselben; **diaphorētisch**, schweißtreibend.

Diaphrágma, gr., Ak., das Zwerchfell, die Scheidewand; die Blendung (in Fernröhren); **Diaphragmalgĭe**, der Zwerchfellschmerz; **Diaphragmapostēma**, ein Zwerchfellgeschwür; **Diaphragmatītis**, die Zwerchfell-Entzündung; **Diaphragmatocēle**, der Zwerchfell-Bruch; **Diaphragmītis**, s. **Diaphragmatitis**.

Diaphthōra, gr., Ak., die Fäulniß, das Absterben, das Verderbniß; **Diaphthoroskopĭum**, ein Werkzeug zur Untersuchung der Luftverderbniß.

Diaphyse, —phўsis, gr., Ak., das Zwischengewachsene, Mittel- oder Hauptstück langer Knochen.

Diaplăsis, gr., Ak., die Wiederherstellung oder Einrichtung eines verrenkten Gliedes.

Diaplásma, gr., Ak., die Salbung, Einreibung; Bähung (des Körpers).

Diapnóe, gr., Ak., die Aushauchung, unmerkliche Ausdünstung, leichter Schweiß; **Diapnoĭca**, Mz., denselben befördernde Heilmittel.

Diaporēsis, gr., Rk., die Verlegenheit, Unentschlossenheit, redekünstliche Verzweiflung (z. B. „Wie soll ich Worte finden, wie soll ich anfangen" u. s. w.).

Diapsálma, gr., Tk., = **Pause**.

Diaptōse, gr., Ak., ein Zwischenfall.

Diapyēm(a), gr., Ak., eine (vollendete) Vereiterung, besonders der Lungen, ein Brustgeschwür; **Diapyēsis**, die noch geschehende Vereiterung; **diapyētisch**, Eiter fördernd.

Diárch, gr., ein Zweitherrscher; **Diarchĭe**, die Zweiherrschaft, Doppelherrschaft.

Diarĭa, l., Ak., ein eintägiges Fieber.

Diarĭum, l., ein Tagebuch.

Diarrhŏdon, gr., Rosenküchlein.

diarrhoea chylōsa oder **d. chymōsa**, gr.-l., Ak., die Milchruhr; **d. dysenterĭca**, ruhrartiger Durchfall; **d. hepatĭca**, der Leberfluß; **d. ingestōrum**, die Magenruhr; **d. lactēa** und **d. lymphōsa** = **d. chylosa**; **d. mercuriālis** = **d. salivalis**; **d. mucōsa** und **d. pituitōsa**, Schleimdurchfall oder Schleimfluß des Darmkanales; **d. purulénta**, Eiterdurchfall; **d. putrĭda**, fauliger Durchfall; **d. salivālis**, Speichelfluß durch Quecksilber oder dessen Mißbrauch; **d. sanguinēa dysenterĭca**, Ruhr, Blutruhr oder Blutzwang; **d. saniōsa** = **d. purulenta**; **d. stearīna**, Fettdurchfall; **d. toxĭca**, giftiger oder von Gift herrührender Durchfall; **d. urinālis**, Harnruhr; **d. urinōsa**, von unterdrückter Harnabsonderung herrührender Durchfall; **d. verminōsa**, Wurmdurchfall, von Würmern herrührender Durchfall; **Diarrhöe** und **—rhoë**, der Durchfall, Durchfluß, das Abweichen; **Diarrhoïschĕsis**, die Stopfung, Unterdrückung des Durchfalls.

Diarthrōsis, gr., Ak., die Gliederfügung, Gelenkfuge; **diarthrōtisch**, eine Gelenkfuge bildend oder zu ihr gehörig.

Dias, s. **Dyas**.

diaschĭdisch, gr., getrennt; **Diăschis**, **Diaschĭsis** und **Diaschísma**, gr., Ak., die Trennung, Spaltung.

Diascordĭum, gr., Ak., Gift-Latwerge.

Diasénna, gr.-arab., Ak., ein Abführ(ung)mittel (mit Sennesblättern).

Diaskeuást(es), gr., der kritische Ordner, Ueberarbeiter; **Diaskeue**, die Anordnung; die Bearbeitung von Schriftwerken.

Diasóstik, gr., Ak., die Kunst der Gesundheit-Erhaltung, Gesundheitpflege, s. **Diätetik**; **Diasostĭka**, Mz., Erhaltung-Mittel; **diasostisch**, erhaltend, vorbauend, s. **präservativ**.

Diaspasĭe und **Diaspásma**, gr., die Trennung, Spaltung, Pause.

Diásper, gr. **Diaspōra**, die Zerstreuung; verschiedene Heimath, im neuen Testamente die außerhalb Judäa zerstreuten Juden und Judenchristen; zerstreutwohnende Glieder der Brüdergemeinde.

diastáltisch, gr., (sich) ausdehnend, erweiternd.

Diastāse, gr., chemischer Stoff, der sich bei'm Keimen des Getreides, bes. der

Gerste, entwickelt und die Umwandlung des Stärkemehls in Gummi und Zucker bewirkt, von Payen und Persoz entdeckt.

Diastăsis, gr., Ak., das Auseinanderweichen, bes. von zerbrochenen Knochen; **diastăsis cartilagĭnis ensifórmis**, die Einbiegung oder Niederdrückung des schwertförmigen Knorpels; **d. fibŭlae superiōris**, die Abweichung des oberen Wadenbeines (vom Schienbeine); **d. maxillae inferiōris**, die Abweichung des Unterkiefers (bei Kindern); **d. ossis hyoidĕi**, die Verrenkung oder Verschiebung des Zungenbeines; **d. ossĭum pelvis**, die Verschiebung der Beckenknochen; **d. radĭi et ulnae**, die Verrenkung des oberen Speichenendes von der Elbogenröhre.

Diastēma, gr., der Zwischenraum, Abstand; Ak., das Auseinanderstehen oder Klaffen getrennter Theile; **diastemătisch**, Tk., langanhaltend, mit Zwischenräumen.

Diastimēter, gr. (schlecht gebildet), ein Entfernung- oder Fernemesser (ein Fernmaß von D. Rommershausen).

Diastŏle, gr., Ak., die Ausdehnung einer Herzkammer; Verlängerung einer Sylbe; ein Trenn(ung)zeichen in der griechischen Sprachlehre; **diastŏlisch**, ausdehnend.

Diastrémma, gr., Ak., die Verrenkung, Verstauchung.

Diastrŏphe, gr., Ak., die Verziehung, Verrenkung.

Diastўle, **Diastўlon**, gr., Bk., eine weitsäulige Halle.

Diasýrmus, gr., das Durchziehen, Verhöhnen, der Hohn, das Hohnlächeln.

Diatessăron, gr., Tk., = **Quarte.**

Diathēse oder **Diathēsis**, gr., eig. die Anordnung; Ak., die Beschaffenheit, Verfassung oder Anlage des Körpers, Krankheitanlage, s. **Constitution.**

diatŏm, gr., nach einer Richtung leicht theilbar.

diatŏnisch, gr., durch- oder stufentönig, nach der Tonleiter.

Diatrēsis, gr., Ak., die Durchbohrung.

Diatrĭbe, gr., eine Abhandlung, Verhandlung, Schulschrift, schulmäßiges Machwerk.

Diatrimma, gr., Ak., die Abreibung, bes. der Haut (bei'm Gehen oder Reiten), der Wolf.

Diatypŏsis, gr., die Verbildlichung, bildliche Andeutung oder Veranschaulichung durch Vorbilder.

Diavolĭni, it., Mz. (gewöhnlich mit dem Beisatze de Naples), eig. Teufelchen; Gewürzplätzchen (welche in ihrer ursprünglichen Zusammensetzung den Geschlechttrieb reizen), überzuckerte Aniskörner.

Diazŏster, gr., der zwölfte Brustwirbel.

Dibrăchys, gr., der Zweikurzfuß, ein Versglied von zwei kurzen Sylben ◡◡.

Dicacităt, l., die Schwatzhaftigkeit, Redseligkeit.

Dicasterium oder **Dikasterĭon**, gr., ein hohes Gericht, ein Gerichtshof, eine Landesbehörde.

Dicatiŏn, l., die Widmung.

dic cur hic, l., sage, warum du hier bist, denke an deine Bestimmung.

Dicentarĭus, barb.-l., ein Schwätzer, Wortmacher; **Dicenterēi** oder **Dicentien**, Mz., ein Gerede, Geschwätz.

dicephălisch, gr., zweiköpfig; **Dicephalium**, Ak., eine zweiköpfige Mißgeburt.

Dichophўē, gr., Ak., eig. das Doppeltwerden; die Haarspaltung.

Dichordĭum, gr., ein zweisaitiges Tonwerkzeug.

Dichotomīē, gr., die Zweitheilung, Zweigliederung, Hälftung; Halbsicht des Mondes; **dichotŏmisch**, zweitheilig, zweigliederig, gabelförmig; halbsichtbar.

Dichroĭsmus, gr., Zweifarbigkeit, zwiefacher Farbenwechsel.

Dichroĭt, gr., Schillerstein.

dichromătisch, gr., zweifarbig.

dicis causa, l., um geredet oder gesprochen zu haben, zum Scheine.

dicóccus, s. **dikokkisch.**

Dicotyledŏnen, s. **Dikot.**

dicrŏtisch, s. **dikrotisch.**

Dicta, l., Mz., Sprüche; **dicta biblĭca**, Bibelsprüche oder Bibelstellen; **d. classĭca**, classische Stellen, Hauptstellen.

Dictámnus, s. **Diptamnus.**

dictándo, l., vorsagend, in die Feder sagend, durch Vorsagen, Vorsprechen, Gebieten.

dicta probantĭa, l., Mz., Rspr., Beleg- oder Beweisstellen.

dicta sponsa, l., die erklärte Braut oder Verlobte.

Dictāta, **—tāte**, l., Mz., zum Nachschreiben Vorgesagtes, nachgeschriebene Hefte.

dicta testĭum, l., Mz., Rspr., die Zeugenaussagen.

Dictatiŏn, l., das Vorsagen (in die Feder).

Dictātor, l., ein Machtsprecher, Hochgewaltiger; **dictatŏrisch**, machtsprecherisch, herrisch, gebieterisch; **Dictatūr**,

die Machtherrschaft, Oberherrschaft, der Machtspruch; auch = **Dictation**.
Dicterien, l., Mz., Witzsprüche, Witzworte, witzige Einfälle; **Dicterium**, ein Witzspruch, beißender oder Hechelscherz.
dicti anni, l., besagten Jahres.
Dictiōn, l., die Schreibart, der Ausdruck.
Dictionnār, fr. **dictionnaire** (spr. dikßionähr'), ein Wörterbuch; **dictionnaire de poche** (spr. —posch'), ein Taschenwörterbuch.
dictiren, l., vorsagen, in die Feder sagen; auferlegen, zuerkennen (Strafen).
dicto diē, l., an genanntem Tage.
Dictum, l., ein Spruch, eine Schriftstelle; **dictum biblĭcum**, ein Bibelspruch; **d. classĭcum**, ein Hauptspruch, eine Hauptstelle; **d. de omni et nullo**, ein Schluß von Allgemeinem auf Besonderes; **d. fáctum**, gesagt, gethan; **d. próbans**, ein Beweisspruch, eine Beweisstelle; **Dictus**, der Genannte, Vorgenannte; **dictus diēs**, der genannte, vorerwähnte Tag.
Dictyītis, gr., Ak., die Entzündung der Netzhaut (im Auge).
Didáctrum, s. **Didaktron**.
Didáktik, gr., die Lehrkunst, Unterrichtkunde; **Didaktiker**, ein Lehrkundiger, Lehrverständiger; **didáktisch**, lehrend, lehrkünstlich; **didaktische Poesieen**, Mz., Lehrgedichte.
Didáktron, gr., das Lehrgeld, der Lehrlohn.
Didaskalĭa, gr., die Belehrende, Lehrerin; **Didaskalĭen**, Mz., eig. (bei den Griechen) Berichte und Urtheile über Schauspiel-Aufführungen, zuweilen auch in dem Sinne des Einstudirens eines Stückes oder der einzelnen Rollen desselben; dann die (in Athen) über die verschiedenen Schauspielaufführungen angelegten Verzeichnisse; Darlegungen, Erörterungen; **didaskālisch**, belehrend; beweisend, unwiderleglich (Schlüsse), = **apodiktisch**.
didekaēdrisch, gr., zweimal zehnflächig.
Didélphys, gr., eig. eine doppelte Gebärmutter; ein Beutelthier.
didodekaēdrisch, gr., doppelt zwölfspitzig.
Didráchme, gr., eine Doppeldrachme, s. **Drachma**.
diduciren, l., auseinander ziehen; **diductĭo epiphysĭum**, l.-gr., Ak., die Abweichung von Knochenansätzen; **Diductiōn**, die Trennung (der Theile eines Ganzen).
Didymalgīe, gr., Ak., Hodenschmerz.
didymisch, gr., doppelt, gepaart; **Didymi**, Mz., Ak., die Hoden; **Didymon**, ein Hode; **Didymos** oder **Didymus**, der Zwilling, Zwillingbruder.
Didynamĭa, gr., Mz., zweimächtige Pflanzen, von deren vier Staubfäden zwei länger sind als die beiden anderen; **didynāmisch**, zweidoppelmächtig.
Diēgēsis, gr., die vollständige Erzählung einer Sache; Erörterung; **diēgētisch**, erzählend, entwickelnd.
diē hodiérno, l., heutiges Tages.
diēs, l., der Tag; **diēs absolutiōnis**, der Charfreitag; **diēs canīni**, Mz., Hundstage; **diēs cédens**, in Erbschaftsachen der Zeitpunkt, wo die Möglichkeit eingetreten ist, ein Recht zu verfolgen; **d. certus**, ein gewisser Tag; **d. cilicĭi**, Aschermittwoch; **d. competentĭum**, der Gründonnerstag; das Palmfest; **d. critĭcus**, Ak., ein entscheidender, wichtiger Tag, bes. in Krankheiten (z. B. der 7., 9., 11., 15., 21.); **d. depositiōnis**, der Sterbe-, auch Beerdigungtag; **d. diēm dócet**, ein Tag belehrt den anderen; **diēs feriāti**, Mz., Feiertage; **diēs incértus**, ein ungewisser, unbestimmter Tag; **d. indulgentĭae**, der Gründonnerstag.
Diēsis, gr., Tk., die Tonerhöhung, das die Noten um einen halben Ton erhöhende Kreuzchen (#); ein Viertel-Ton.
diēs legālis, l., der bürgerliche Tag von 24 Stunden; **d. lūcis**, der Tag des Lichtes, Ostern; **d. natālis**, der Geburttag; **d. naturālis**, ein natürlicher oder Sonnentag, d. h. so lange die Sonne scheint; **d. saxonĭcus**, eig. ein sächsischer Tag, eine sächsische Frist (von 45 Tagen); **d. solutiōnis**, Rspr., der Zahl- oder Zahlungtag; **d. stationarĭi**, Mz., der Mittwoch und Freitag als gesetzte Fasttage; **d. venĭens**, in Erbschaftsachen der Zeitpunkt, wo ein Recht geltend gemacht wird; **d. viridĭum (palmārum)**, der grüne Donnerstag.
Diētarius, barb.-l., ein Tagsöldner oder Taggeldner; ein den Morgendienst in der katholischen Kirche verrichtender Kirchendiener.
Dieten, s. **Diäten**.
Diētēris, gr., die Zeit von zwei Jahren, Zweijährigkeit; **diētērisch**, zweijährig.
Diētist = **Diētarius**.

Dieu et mon droit, fr. (spr. diöh e mongh droa), Gott und mein Recht (der Wahlspruch im englischen Wappen).

Diffálco, it., Kfspr., der Abzug vom Hauptbetrage.

Diffamánt, l., = **Diffamator; Diffamāt**, der Verleumdete, Verrühmte; **Diffamateur**, fr. (spr. —matöhr) = **Diffamator; Diffamatiōn**, l., die üble Nachrede, Berüchtigung, Verleumdung; auch nur Berühmung; **Diffamātor**, ein Verleumder, Ehrenschänder oder Ehrabschneider; **diffamatōrisch**, ehrenrührig, verleumderisch; **Diffamīe**, die Ehrverletzung, Beschimpfung; **diffamiren**, berüchtigen, verschreien; **diffamirt**, berüchtigt, verschrieen.

Differend, fr. (spr. diferángh), ein Streit, Zwist, eine streitige Sache.

differént, l., verschieden, unterschieden, ungleich, streitig; **differentiāl**, den unendlich kleinen Theil oder Zuwachs einer endlichen, veränderlichen Größe betreffend; **Differentiāl-Rechnung**, eine Rechnungart, welche aus der Vergleichung endlicher Größen das Verhältniß ihrer unendlich kleinen Theile finden lehrt; **differentiiren**, den unendlich kleinen Theil oder Zuwachs einer endlichen, veränderlichen Größe finden und berechnen; **Differentísmus** = **Determinismus; Differénz**, die Verschiedenheit, der Unterschied; der Zwist, die Uneinigkeit, **Differénz-Reihe**, eine mathematische Progression, deren Glieder folgeweise dem Unterschied zwischen jedem Gliede und dem nächst vorhergehenden einer gegebenen Reihe gleich sind; **Differénz-Zahlung**, im Actien- und Börsenspiel die Auszahlung des gefallenen Werthes der Staatspapiere oder Actien; **differiren**, abweichen, verschieden sein.

diffessīo jurāta, l., Rspr., die eidliche Ableugnung, bes. einer Handschrift; **Diffessiōn**, die Ableugnung; **Diffessiōn(s)-Eid, diffessorium (juraméntum)**, ein Ableugnungeid.

difficil, l., schwer, schwierig; eigensinnig, peinlich, mürrisch; **Difficultät**, die Schwierigkeit, das Hinderniß; **Difficultäten-Macher**, ein Schwierigkeitenmacher; **difficúltas intestinōrum**, Ak., die Ruhr, = **diarrhoea dysenterica; diff. urinae**, der Harnzwang, = **Dysurie; difficultiren**, erschweren, schwierigen; **difficultōs**, schwierig, beschwerlich.

Diffidatiōn, l., die Befehdung.

Diffidénz, l., das Mißtrauen; **diffidiren**, mißtrauen.

diffindiren, l., zerspalten; **Diffissiōn**, das Spalten, die Zerspaltung.

diffitiren, l., ableugnen.

Difflatiōn, l., das Verwehen, Zerwehen, Zerblasen.

diffluént, l., zerfließend, abfließend; **Diffluénz**, das Zerfließen, die Flüssigkeit; **diffluiren**, zerfließen.

diffórm, l., ungestaltet, mißgestaltet, häßlich; **difformiren**, entstellen, verunstalten; **Difformität**, die Mißgestaltung, Unförmlichkeit, Häßlichkeit.

Diffractiōn, l., die Brechung, Zerstreuung, Verbreitung (von Lichtstrahlen).

diffundiren, l., aus- oder verbreiten, ausgießen, vergeuden; **diffūs**, ausgegossen; weitschweifig; **Diffusiōn**, eig. Ergießung; die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit; **Diffusiōn der Gase**, diejenige Eigenschaft der elastischen Flüssigkeiten, vermöge welcher sie, den Gesetzen der natürlichen Schwere entgegen, sich sowohl in andere Gase als in Flüssigkeiten und feste Körper vertheilen können.

Digamīe, gr., die zweite Verehelichung.

digástrisch, gr., Ak., zweibauchig (von Muskeln).

Digerentīa, l., Mz., Ak., zertreibende, zertheilende Heilmittel; **digeriren**, auflösen, verdünnen; verdauen; **Degerīr-Ofen**, ein Ofen, in dem durch mäßige Wärme ein chemischer Körper oder Stoff, nachdem er mit einer Flüssigkeit übergossen worden ist, ausgezogen oder erweicht wird.

Digésta, Digésten, l., Mz., Rspr., Auseinandersetzungen, Erörterungen (im römischen Rechte oder Justinian's Gesetzbuche), s. **Pandecten.**

digestībel, barb.-l., verdaulich.

Digestiōn, l., die Auflösung, Verdauung; Ak., Eiterung; **Digestīv(um)**, ein Verdauungmittel; auch Eiterungmittel.

Digéstor, l., ein Papini(ani)scher Topf (zur Bereitung von Knochen-Gallerten).

digitāl, l., die Finger betreffend; **Digitalīn**, Fingerhut-Bitter; **digitālis purpurēa**, rother Fingerhut oder rothe Fingerhut-Blume; **digitirt**, gefingert, mit Fingern oder Zehen versehen; **Digitīum**, Ak., ein Fingergeschwür, der Wurm; **digītus eclipticus**, ein Zwölftheil des Sonnen- und Mondkörpers.

Digladiatiōn, l., das Schwertgefecht; der Streit, Zank; **digladiiren**, fechten; zanken.

Diglyph, gr., ein Doppel- oder Zweischlitz; Bk., eine Zierrath der Friese.
digniren, l., würdigen; **Dignität**, die Würde, das Ehrenamt; **Dignitär** oder **Dignitarius**, ein Bewürdeter, Würdeträger, Inhaber einer Würde oder eines Ehrenamtes.
Dignotion, l., das Unterscheidezeichen, Merkmal.
digōnisch, gr., zweiwinkelig, zweieckig.
digrediren, l., abweichen, abschweifen; **Digression**, die Abweichung, Abschweifung (von einer Hauptbahn oder Sache), der Abstecher.
Digurie, gr., ein Wechselgesang von zwei Kirchenchören.
Digynie, gr., die Zweiweiberei, Zweiweibigkeit; zweiweibige Pflanzen-Ordnung; **digynisch**, zweiweibig.
dihexaëdrisch, gr., zwölfflächig.
Dii majōrum gentium, l., Mz., Obergötter; Vornehmere; **Dii minōrum gentium**, Mz., Untergötter; Niedere; **Diis manibus săcrum**, verklärten Seelen geweiht, dem Andenken oder Gedächtnisse des oder der Verewigten heilig.
Dijambus, gr., eig. Doppel-Jambus, viersylbiger Versfuß, z. B. ◡—◡—.
Dijudication, l., die Enturtheilung, Entscheidung; **Dijudicātor**, der Entscheider, Urtheilsprecher; **Dijudicatūr**, die Aburtheilung; **dijudiciren**, aburtheilen, entscheiden.
Dikäarchie und **Dikäokratie**, gr., die Rechtherrschaft, wo nicht nach Willkür, sondern nach Recht regiert wird; **Dikäologie**, die Rechtslehre; **Dikäopolitik**, die gerechte Staatslehre, billige Staatsklugheit (Krug).
Dikasterium, s. **Dicast**.
Dike, gr., die Göttin der Gerechtigkeit; das Recht.
dikókkisch, gr., doppelkörnig.
Dikōlon, gr., eig. ein Doppelglied; ein Gedicht mit zweierlei Versarten.
Dikotyledōnen, gr., Mz., zweisamenblätterige Gewächse; **dikotyledōnisch**, doppelsamenblätterig.
dikrōtisch, gr., Ak., doppelschlägig (vom Pulse).
Dilaceration, l., die Zerreißung; **dilaceriren**, zerreißen, zersplittern.
Dilaēus, gr., ein Bauchredner, Doppelsprecher; **Dilalie**, die Doppelsprechkunst, Bauchrednerkunst.
Dilapidation, l., die Verschleuderung, Verschwendung; **Dilapidātor**, der Verschleuderer, Verschwender; **dilapidiren**, verschwenden, vergeuden.
Dilapsion, l. **dilapsio**, der Zerfall, die Verwitterung.
dilatābel, l., (aus)dehnbar; **Dilatabilität**, die Dehnbarkeit; **Dilatation**, die Ausdehnung, Erweiterung, Verbreitung; **Dilatātor** und **Dilatatorium**, Ak., ein Ausdehn(ung)werkzeug, der Aufsperrer.
dilatio, l., Rspr., die Verschiebung, Verzögerung, Frist(ung), der Aufschub; **d. ad excipiendum**, die Einredefrist; **d. citatoria**, die Ladung- oder Erschein(ung)frist (für Vorgeladene); **d. conventionālis**, eine übereinkünftliche (von den Streitenden bestimmte) Verschiebung; **d. definitoria**, eine Entscheidungfrist; **d. dijudicatoria**, eine Frist zur Urtheilvollziehung; **d. dilatoria**, eine unnöthige Aufschiebung oder Verzögerung; **d. judiciālis**, eine richterliche, vom Richter bestimmte Frist(ung); **d. legālis**, eine gesetzliche, von den Gesetzen gestattete Frist(ung); **Dilation**, s. **dilatio**; **dilatio peremtoria**, die letzte Frist; **d. praeparatoria**, die Vorbereit(ung)frist, Zeit oder Muße zur Vorbereitung einer Vertheidigung; **d. probatoria**, die Beweisfrist; **dilatiren**, erweitern, ausdehnen; aufschieben; **Dilātor**, der Aufschieber, Verzögerer; **dilatōrisch**, aufschiebend, verzögernd; **dilatōrische Exception**, eine verzögerliche Ein- oder Ausrede, s. **exceptio**; **Dilatorium**, ein Fristbefehl, ein Erkenntniß auf Frist oder Aufschub.
Dilection, l., die Liebe; auch Liebden (als Titel).
Dilemma, gr., ein Wechselschluß, Zweifelschluß, verfänglicher Doppelschluß, z. B. Joh. 18, 23; die Klemme; **dilemmatisch**, wechselschließig oder wechselschlußförmig.
Dilettant, it., ein Kunstfreund, Kunstliebhaber, Liebhaber einer Kunstfertigkeit, ohne dieselbe zum Gewerbe zu machen; **Dilettanten-Concert**, ein Liebhaber-Tonspiel; **Dilettanten-Theater**, ein Liebhaber-Schauspiel oder eine Liebhaber-Bühne; **Dilettantismus**, die Kunstliebhaberei; **dilettiren**, ergetzen, belustigen, angenehm unterhalten.
Diligence, fr. (spr. dilischángbß'), die Eilfertigkeit; die Eilpost; der Eilwagen, die Landkutsche; **diligentiren**, beeilen, beschleunigen; **Diligenz**, der Fleiß; **Diligenz-Eid**, die Beeidigung fleißiger Erkundigung nach einem entlaufenen Gatten; **Diligenz-Scheine**, deßfallsige Bescheinigungen.
Dilogie, gr., die Doppeldeutung, Zwei-

deutigkeit, der Doppelsinn; **dilōgisch**, doppeldeutig, doppelsinnig.
dilucĭda intervalla, s. **lucida intervalla.**
Dilucidatiōn, l., Rspr., die Erörterung, Erläuterung; **dilucidiren**, aufklären.
Diludĭum, l., das Zwischenspiel, die Zwischenzeit in Schauspielen.
diluéndo, it., Tk., verlöschend, verhallend.
Diluentĭa (diluentĭa medicaménta oder **remedĭa)**, l., Mz., Verdünn(ung)-mittel; **diluiren**, verdünnen; auflösen; widerlegen (einen Argwohn, eine Beschuldigung); **Dilutiōn**, die Verdünnung, Verflüssigung.
Diluviāl-Bildungen, l.-dtsch., Mineralgebilde aus der Zeit oder zufolge der letzten großen Erdumwälzung durch Ueberschwemmung; **diluviānisch**, sündfluthig, aufgeschwemmt; **Diluvium**, die Sündfluth, Ueberschwemmung; das aufgeschwemmte Land; vgl. **Déluge.**
Dime, engl. (spr. deim), eine nordamerikanische Münze = $^1/_{10}$ Dollar oder $3^1/_2$ Gr.
Dimensiōn, l., die Abmessung, Ausmessung, Weite, der Abstand, der Raum.
Dimĕter, gr., ein Doppelmesser, Doppelfuß in Versen.
Dimetĭens, l., der Durchmesser, s. **Diameter.**
Dimicatiōn, l., der Kampf, Streit, Zank; das Fechten.
dimidĭa investitūra, l., die halbe Belehnung; **dimidĭa pars**, die Hälfte, Halbscheid; **Dimidiatiōn**, die Halbirung; **dimidiiren**, halbiren, halben; **dimidĭum = dimidia pars.**
diminuéndo, it., Tk., abnehmend, vermindernd; **diminuiren**, l., vermindern, verringern, verkleinern; **diminutĭo**, die Verminderung, Verkleinerung, der Abzug, Nachlaß; **diminutĭo capĭtis**, der bürgerliche Tod; **Diminutiōn**, s. **diminutio**; **diminutīv**, vermindernd, verkleinernd; **Diminutīv(um)**, unrichtig statt **Deminutiv**, ein Verkleiner(ung)wort, z. B. Büchlein, Hüttchen 2c.; **Diminūtor**, der Verkleinerer, = **Subtrahend.**
Dimissiōn, l., die Entlassung, Abdankung, der Abschied; **Dimissionār**, Einer, welcher seinen Abschied nimmt, abdankt; **Dimissorĭae** (litĕrae), s. **Dimissorien**; **Dimissoriāle** oder **—riāles (dimissoriāles litĕrae)**, ein Entlassungschreiben, besonders von Pfarrern zu Trauungen; **Dimissorĭen**, Mz., Entlassung-Urkunden od. Briefe von Bischöfen oder ihren Stellvertretern für Geistliche zu anderweitiger Weihung oder Anstellung; **Dimissorium = Dimissoriale**; **dimittiren**, entlassen, losgeben, verabschieden, abdanken.
Dimity, engl. (spr. dimmiti), starkes geköpertes Baumwollengewebe.
di molto, it., Tk., sehr, viel.
dimorph, gr., zweigestaltig; **Dimorphismus**, die Zweigestaltigkeit, Doppelgestaltung; die Eigenschaft krystallisirender Körper, ohne Veränderung ihrer chemischen Krystallformen zu erscheinen; die Eigenschaft zweier gar nicht verschiedener Substanzen, Krystallisationen verschiedener Systeme zu zeigen.
Dimotiōn, l., die Fortschaffung, Entfernung; **dimoviren**, fortschaffen, entfernen.
Dinanderīe, fr. (von der Stadt **Dinant** sogenannt), Messingwaare, Messinggeschirr.
Dinār (vom lateinischen denarĭus), eine persische Goldmünze = 1 Ducaten.
Diné oder **Diner**, fr. (spr. dineh), das Mittagessen, Mittagmahl, die Mittagmahlzeit; **diner d'apparat** (spr. —parah), ein Bestellung- oder Unterzeichnung-Mittagessen.
Dinēro, eine spanische Scheidemünze = 1 Pfennig.
Dinĭca, s. **Antidinica.**
diniren, fr., zu Mittag essen.
Dinotherĭum, gr., der vorweltliche (fossile) Riesentapir.
Dinumeratiōn, l., die Aufzählung, Ueberzählung; **dinumeriren**, zählen, herzählen.
Dinus, gr., Ak., der Schwindel.
Dio, it., Gott! als Ausruf.
Diodon, gr., der Igelfisch.
Diŏcēs oder **Diŏcēse**, gr., eig. ein Bezirk; die Kirchfahrt, der Kirchsprengel, Amtsprengel eines Bischofs, Bisthumsprengel; **Diŏcesān**, ein Kirchkind, Eingepfarrter; **Diŏcesānen**, Mz., Kirchkinder, Eingepfarrte; **Diŏcesān-Katalōg**, der Bestand, das Verzeichniß der Geistlichen einer Diöces; **Diŏcesān-Recht**, das amtliche Recht eines Bischofs; **Diŏcesān-Status = Diŏcesan-Katalog.**
Diŏcĭa, gr., Mz., zweihäusige Pflanzen, d. i. solche, die auf verschiedenen Stämmen männliche und weibliche Blumen tragen, Pflanzen mit getrennten Geschlechtern; **diŏcisch**, zweihäusig.
dioktaēdrisch, gr., sechszehnflächig.
Dionkōsis, gr., Ak., das Aufschwellen, s. **Intumescenz.**
Dionysien, gr., Mz., Bacchus- oder Zechfeste.

Diópter, gr., die Schauritze, Sehspalte, Luke; **Diópter-Lineāl**, das Luklineal; **Dióptrik**, die Durchsichtkunde, Lehre von der Strahlenbrechung; **dióptrisch**, dieselbe betreffend; **dióptrische Farben**, durch Lichtbrechung entstehende Farben.
Diorāma, gr., eine Durchsicht, ein Rundbild, wie das Durchscheingemälde.
Diorchīten, gr., Mz., hodenförmige Verstein(er)ungen.
Diorísmus, gr., die Erklärung, Begriffbestimmung; **dioristisch**, erklärend, bestimmend.
Diorīt, gr., Grünstein.
Diorthōsis, gr., Ak., die Einrenkung, Einlenkung verrenkter Glieder, Streckung krankhafter Gliederkrümmungen; **Diorthōta**, eine Streckmaschine; **diorthōtisch**, die Einrenkung, Streckung betreffend.
Dioskūren, gr. **dioscūri**, Mz., eig. Jupiters Söhne, die Zwillinge (**Kastor** und **Pollux**) und ihr Gestirn.
Diostōsis, gr., Ak., die Knochenausweichung, Knochenverschiebung.
dipetālisch, gr., zweiblätterig.
Diphonium, gr., ein zweistimmiges Tonstück.
Diphthĕra, gr., eine Haut, Thierhaut, Pergament-Rolle; Rechnung auf derselben; **Diphtherītis**, Ak., die Entzündung einer Haut, der Schleimhaut der Luftröhre und bes. des Kehlkopfes.
Diphthóng, gr., ein Doppellaut(er), Zweilaut(er): au, ei rc.; **diphthóngisch**, doppellautig.
diphýllisch, gr., = **dipetalisch**.
Diplasiásmus, gr., die Verdoppelung eines Mitlauts, z. B. relligĭo; auch die Verdoppelung der Schlachtordnung.
Diplasĭon, gr., Tk., ein Doppelflügel (mit 2 einander gegenüberstehenden Claviaturen).
Diplēidoskōp, gr., ein von Dant in London 1844 erfundenes astronomisches Werkzeug, um jedes beliebige Fernrohr zu Culminationbeobachtungen einzurichten.
Diplekōe und **Diplekoīe**, gr., das Doppelhören, die Vernehmung doppelter oder zweifacher Töne.
Diploë, gr., Ak., die beiden Platten der Schädelknochen, und mißbräuchlich für das knochige Zellgewebe zwischen denselben; die unter der Oberhaut liegende innere Zellenmasse der Blätter und Fruchthülle.
Diplōm(a), gr., eig. ein Doppelbrief, doppelt zusammengelegter Brief; Bestallung-, Ernenn(ung)-, Freiheit- und Gnadenbrief; eine Urkunde; **Diplomāt**, ein Gesandtschaftkundiger, Staatsmann, Staatsunterhändler; **Diplomatarĭum**, eine Sammlung von Urkunden, Abschriften; **Diplomatie**, fr. (spr. —aßih), die Gesandtschaftkunst, Unterhandlungkunst; das Gesandtschaftwesen; **Diplomātik**, die Urkundenlehre; **Diplomatĭker**, ein Urkundenkenner; **diplomātisch**, urkundlich; auch gesandtschaftlich; das **diplomatische Corps**, s. **corps diplomatique**; **diplomatisiren**, mit fremden Höfen unterhandeln.
Diplopīe, gr., Ak., das Doppelsehen.
Diplōsis, gr., Ak., die Verdoppelung (von Fieberanfällen und Krankheiterscheinungen).
Dipnomanīe, gr., richtiger **Deipnomanīe**, die Speisesucht, Freßsucht; **Dipnosophist**, richtiger **Deipnosophist**, ein Tischgelehrter, gelehrter Tischfreund.
Dipodīe, gr., die Zweifüßigkeit (in der Verskunst); **dipōdisch**, zweifüßig, in oder nach Doppelfüßen.
Dipsăcus, gr., Ak., eig. Durstkrankheit, s. **Diabetes**; auch die Kardendistel; **Dípsas**, die Durstschlange, Durstnatter; **Dipsobiostātik**, die Lehre von der Lebensverkürzung durch Durst oder vielmehr Mißbrauch der (geistigen) Getränke (Lippich 1834); **dipsōdisch**, dursterregend; **Dipsomanīe**, die Trunksucht; auch der Säuferwahnsinn.
Díptam (**Dictámnus**, gr. u. l.), Eschenwurz.
Diptĕra, gr., Mz., Doppelfalter, Ziefer mit zwei unbedeckten Hauptflügeln; **Dipterologīe**, die Beschreibung der Doppelfalter; **Diptĕros**, Bk., ein mit doppelter Säulenreihe umgebener Tempel; **dipterўgisch**, zweiflügelig.
Diptōton, gr., ein Hauptwort, das nur zwei Beugefälle hat.
Diptўcha, gr., Mz., Doppeltafeln, doppelte Schreibtafeln (der Alten), Verzeichnisse, bes. der Lebenden und Verstorbenen.
dipyrēnisch, gr., doppelkernig, mit doppeltem Kerne.
Dipyrrhichĭus, gr., ein Versfuß von vier kurzen Sylben, z. B.: ◡◡◡◡.
Diradiatiōn, l., die Auseinander-Strahlung, das Strahlen in verschiedener Richtung.
direct, l. **dirécte**, geradezu, unmittelbar, ohne Umschweife; **direćter Handel**, die Beziehung der Waaren aus der ersten Hand, von der Quelle.
Directeur, s. **Director**.
Directiōn, l., die Richtung, Leitung, Anführung, Oberaufsicht; **Directiōn(s)-Linie**, die Richtlinie, Richte; **Directiōn(s)-Winkel**, der Richtwinkel; **Directive**, das Richt-Benehmen od. Richt-

Verfahren; **Directiv=Norm**, die Leit(ung)= oder Richt=Vorschrift.
Director, l., **Directeur**, fr. (spr. direktöhr), ein Vorsteher, Aufseher, Leiter, Ordner; **Directorāt**, das Amt und die Amt(s)wohnung eines Vorstehers; **directoriāl**, von dem Vorstand oder Vorsteher herkommend oder darauf bezüglich, z. B. **Directoriāl=Beschlüsse**; **Directorium**, ein Vorsteherverein, Vorstand, eine Leit(ung)behörde, Aufsichtgesellschaft, das Aufsicht= oder Aufseheramt, Ordneramt; auch eine Vorschrift oder Regel für den Gottesdienst; **directorium actōrum**, die Führung der Acten bei zusammengesetzten Behörden; **Directrice**, fr. (spr. direktríhß'), die Vorsteherin, Aufseherin, Leiterin, Ordnerin; bisweilen auch für **Direction(s)=Linie**.
Diremtiōn = **Dirimation**.
Diren, l., **dirae**, Mz., eig. die Schrecklichen, = **Furien**.
Direptiōn, l., die Plünderung; **Diréptor**, ein Plünderer.
Dirhem, s. **Derhem**.
Dirigens, l., Ak., ein Mittel, welches die Wirkung nach dem Sitze der Krankheit leiten soll; **Dirigént**, s. **Director**; **dirigiren**, leiten, lenken, aufsehen oder Aufsicht führen.
Dirimatiōn, schlecht=l. (richtiger **Diremtiōn**), die Absonderung, Trennung, Auseinandersetzung; **dirimiren**, auseinandersetzen, vergleichen.
Diritta, it., Tk., die Tonleiter; **Dirittūra**, Kffpr., die gerade Bahn oder Sendung.
Dirk, engl. (spr. dörk), der Dolch der schottischen Hochländer; ein Tau zum Aufziehen des äußeren Endes einer Gaffel.
diruiren, l., zerstören.
dirumpiren, l., zerreißen; **Diruptiōn**, die Zerreißung.
disaccordiren, barb.=l., nicht einstimmen, nicht einwilligen.
Disaffectiōn, barb.=l., die Abneigung, Mißgunst, der Widerwille.
disaffirmiren, barb.=l., verneinen, leugnen, in Abrede stellen.
Disanimatiōn, barb.=l., die Entseelung; Entmuthigung; **disanimiren**, entseelen; entmuthigen.
Disapprobatiōn, barb.=l., die Mißbilligung, der Tadel; **disapprobiren**, mißbilligen, tadeln.
Disbórso, it., Kffpr.; der Vorschuß, die Auslage.
Discalceāten, l., Mz., Unbeschuhte, Barfüßer (Mönche).
discaliren, fr., abnehmen (an Gewicht); leichter werden; **Discalirung**, das Abnehmen.
Discánt, L. d. M., Tk., die Oberstimme, Hochstimme; **Discantíst**, Einer, der diese singt.
discediren, l., abweichen, sich trennen..
Disceptatiōn, l., die Untersuchung, Erörterung; der Streit; **Disceptātor**, ein Schied(s)richter, Entscheider; **disceptiren**, erörtern, untersuchen, streiten.
Discernement, fr. (spr. dißernemángh), die Unterscheidung; Urtheilkraft; **Discernént**, ein Unterscheidender, Entscheider; **discernībel**, unterscheidbar, erkennbar, merklich; **Discernibilität**, die Unterscheidbarkeit; **discerniren**, absondern, unterscheiden.
Disceß, l., der Abschied, Abzug; **discessio capĭtis femŏris**, Ak., die Abweichung des Schenkelkopfes vom Schenkelhalse; **Discessiōn**, die Absonderung, der Abzug, das Weggehen.
Discidium, l., die Trennung, Ehescheidung.
discindiren, l., zerschneiden, zertheilen.
Discīpel, l., ein Schüler, Lehrling; **Disciplīn**, die Zucht, Manns=, Heereszucht; Schul= und Kirchenzucht; auch die Geißelung (bei Mönchen); zuweilen (fälschlich) auch die Geißel selbst; **disciplīna arcāna** oder **arcāni**, die Geheimlehre; **disciplinābel**, zuchtbar, gelehrig; **disciplīna ecclesiastĭca**, die kirchliche Zucht; **d. flagélli**, die (klösterliche) Geißelung; **Disciplinaria**, Mz., Beschlüsse von Kirchenversammlungen hinsichtlich der Sitten und Kirchenzucht; **Disciplinär=Vorschrift**, die Zuchtvorschrift; **discipliniren**, zuchten, einzuchten, an Zucht und Ordnung gewöhnen; **disciplinirt**, gezogen, zuchtgewohnt, besonders von geübten und geregelten Soldaten.
Disciten, gr., Mz., glatte verstein(er)te Muscheln.
Disclamatiōn, barb.=l., die Verleugnung, Nichtanerkennung; Rspr., die betrügliche Verleugnung der Lehneigenschaft; **disclamiren**, verleugnen, nicht anerkennen, verwerfen.
Disclusiōn, l., die Absonderung; das Ausströmen (von Strahlen).
discoïdes, s. **diskoïdisch**.
Discolith, s. **Diskol**.
discŏlor, l., ungleich gefärbt, buntfarbig; **Discolŏratiōn**, die Verfärbung, Entfärbung, das Verschießen; die Entstellung; **discoloriren**, entfärben, verfärben, entstellen.

Discomfort, engl., der Unmuth, Verdruß, das Unbehagen; die Betrübniß, Trostlosigkeit; **discomfortabel** (spr. — täbl'), mißmuthig, trostlos, kummervoll.
Discompte und **discomptiren**, s. **Disconto** und **discontiren**.
disconcinn, l., unpassend, unangemessen.
discontābel, sogleich einlösbar gegen Abzug einiger Procente (Wechsel); **Discontánt**, Einer, der dieß vor der Verfallzeit thut.
discontinuīrlich, barb.-l., unzusammenhangend, unterbrochen; **Discontinuität**, der Unzusammenhang, die Lücke.
discontiren, l.-it., Kffpr., abrechnen, abziehen; **Discónto**, der Abzug, die Abrechnung; die Vergütung.
Disconvenance, fr. (spr. — konghwenánghß') und **Disconveniénz**, die Ungehörigkeit, Nichtübereinstimmung, das Mißverhältniß; **disconveniren**, nicht übereinstimmen, anderer Meinung oder in Abrede sein, leugnen.
Discordance, fr. (spr. diskordánghß'), **Discordánz**, l., die Mißstimmung, Mißhelligkeit; **Discordĭa**, die Uneinigkeit, Zwietracht; der Unfriede, die Eris der Griechen; **discordiren**, mißstimmen, nicht einig sein, nicht übereinstimmen.
discouriren, s. **discurriren**.
Discours, fr. (spr. diskúhr), ein Gespräch, eine Unterredung, Unterhaltung; eine Vorlesung, Rede.
Discredīt, l., Mangel an **Credit** oder Zutrauen, Uebelruf; **discreditiren**, entwürdigen, des Zutrauens berauben; **discreditirt**, verrufen, verschrieen, in üblem Rufe.
discrepánt, l., abweichend, verschieden, zuwider; **Discrepánz**, die Verschiedenheit, Mißhelligkeit; **discrepiren**, verschieden sein, abweichen.
discrēt, l., vorsichtig, bescheiden, bedachtsam, verschwiegen, schonend; **discrēte Flüssigkeiten**, elastische Flüssigkeiten; **discrēte Größen**, nichtstete Größen, die den **continuirlichen** entgegengesetzt sind; **Discretiōn**, die Bedachtsamkeit, Bescheidenheit, Verschwiegenheit oder Zurückhaltung; das Belieben; auch Großmuth; sich auf **Discretiōn** (Gnade oder Ungnade, Großmuth des Siegers) ergeben; s. **à discrétion**; **discretionār**, dem richterlichen Gutdünken überlassen; **discretionäre Gewalt**, nach billigem, klugem Ermessen auszuübende Gewalt; **discretionell**, rücksichtvoll; **Discretiōn(s)-Jahre**, s. **anni discretionis**; **Discretiōn(s)-Tage**, s. **Respect-Tage**; **discreto**, s. **con discrezione**; **Discretorĭum**, ein in vielen Klöstern den Oberen beistehendes Collegium oder Capitel.
Discrīmen, l., ein Unterschied; eine Gefahr; **discriminātim**, mit Unterschied; **Discriminatiōn**, die Unterscheidung; der Unterschied; das Unterscheidungzeichen; **discriminiren**, unterscheiden, trennen; entscheiden.
discruciiren, l., martern, quälen.
Disculpatiōn, l., die Entschuldigung, Rechtfertigung; **disculpiren**, entschuldigen, rechtfertigen.
discurriren, l., sprechen, sich besprechen, unterhalten, unterreden; **Discúrs**, s. **Discours**; **discursīv**, l. **discursive**, **discursīvisch**, gesprächweise, beiläufig; **discursives Erkenntniß**, das mittelbare Erkennen in Begriffen; **discúrsus praeliminàris**, ein Vorbericht, die Vorrede, das Vorwort.
Discus, l. (richtiger **Dískos**, gr.), die Scheibe, Wurfscheibe; Sonn- od. Mondscheibe; Platte, Schüssel, bes. der Kelchteller bei Messen, = **Patene**.
Discussiōn, l., die Untersuchung, Erörterung, Auseinandersetzung; **discussīv**, erörternd; zertheilend; **Discússor**, der Untersucher.
Discutiēntĭa, l., Mz., Ak., zertheilende Mittel.
discutiren, l., untersuchen, erörtern.
Disdiaklāsis, gr., die Doppelbrechung, doppelte Strahlenbrechung; **disdiaklástisch**, doppelt gebrochen, doppelte Strahlenbrechung zeigend.
disért, l., deutlich, klar; beredt, gesprächig.
Disétte, fr., der Mangel, die Armuth.
Disfiguratiōn, l., die Entstellung, Verunstaltung, Mißgestaltheit.
Disgiri, it., Mz. (spr. — dschi —), Abfälle von Seidenfäden.
Disgrace, fr. (spr. disgráhß'), die Ungnade, Ungunst; **disgraciiren**, verungnaden; **disgraciirt**, in Ungnade gefallen, verungnadet, in Ungnade entlassen (bes. von Hofdienern); **disgraciōs**, unangenehm, widrig, häßlich.
Disgregatiōn, barb.-l., die Zerstreuung, bes. der Lichtstrahlen; **disgregiren**, zerstreuen.
disgustiren, it., verdrießlich machen, abschrecken, beleidigen, verleiden, verekeln; **Disgústo**, der Ekel, das Mißfallen, der Verdruß.
Disharmonīe, l.-gr., die Mißstimmung, der Mißton, Mißlaut; die Uneinigkeit, Zwietracht; **disharmoniren**, mißstimmen, uneinig sein; **disharmōnisch**, mißstimmend, mißstimmig, mißtönend, mißhellig.

Disinclination, barb.-l., die Abneigung.
Disinfection, barb.-l., die Reinigung, Befreiung von Ansteckstoff.
disjéct, l., zerstreut, verworfen; **disjiciren**, zerstreuen, zertheilen.
Disjunction, l., die Absonderung, Trennung; **disjunctiv**, **disjunctive**, absondernd, trennend, abgesondert; **disjunctive Conjunctionen**, Mz., sich gegenseitig ausschließende Bindewörter; **disjunctive Sätze**, so einander entgegengesetzte Sätze, daß das Stattfinden des einen das des anderen aufhebt; **disjunctive Urtheile**, solche Urtheile, in denen entgegengesetzte Begriffe durch entweder — oder verbunden sind; **disjungiren**, absondern. trennen, zertheilen.
disjustiren, s. **disgustiren**.
Diskobōle, gr., das Scheibenwerfen; **Diskobōlos**, ein Scheibenwerfer; **diskoïdisch**, schalen-, teller- oder scheibenförmig; **Diskolīth**, Linsenstein; **Diskolīthen**, Mz., Linsensteine; **Diskos**, s. **Discus**.
dislocatio cordis, l., Ak., Herzwanderung, = **Cardiocele**; **disl. musculōrum**, die Muskelverschiebung; **Dislocatiōn**, die Verlegung; Vertheilung; **dislocatio ossium**, Ak., die Knochen-Ausweichung oder -Verschiebung; **dislociren**, verlegen, versetzen; **Dislocirung** = **Dislocation**.
Dismembratiōn, barb.-l., die Zergliederung, Zerstückelung, Zertheilung zusammengehöriger Güter; auch die Trennung einer Gemeinde und (Filial-)Kirche von ihrem seitherigen Pfarrei-Verbande; **dismembriren**, zergliedern, zerstückeln, vertheilen, vereinzeln.
Dispaccio, it. (spr. —pattscho), **Dispache**, fr. (spr. dispahsch'), die Seeschaden-Vertheilung, Berechnung und Ausgleichung eines Seeschadens; **Dispacheur** (spr. —paschöhr), der Seeschaden-Vertheiler, Ausgleicher von Seeschäden; **Dispacho**, span., = **Dispache**.
dispandiren, l., ausbreiten, ausspannen.
Disparagium, L. d. M., Rspr., eine Mißheirath fürstlicher Personen, s. **Mésalliance**.
disparāt, barb.-l., unpassend, unvereinbar, einander widersprechend oder widerlegend; **Disparität**, die Ungleichartigkeit, Ungereimtheit.
dispasciren, s. **dispesciren**.
Dispathīe, l.-gr., die Verschiedenheit oder Ungleichheit der Gesinnungen, der Denk-, Empfindung- und Handlungweise.
dispendiōs, l., kostspielig, in's Geld laufend.
Dispéns, barb.-l., der Erlaß; **dispensābel**, freisprechbar, erlaßlich; **Dispensary**, engl. (spr. —pénßäri), in England eine Armenapotheke, wo Arme die Arzneimittel unentgeltlich erhalten; **Dispensatiōn**, die Erlassung, Freisprechung; Ausspendung, Austheilung; Erlassung von Verbindlichkeiten; **Dispensatiōn(s)-Gelder**, Erlaßgelder oder Erlaßgebühren; **Dispensātor**, ein Austheiler, Vertheiler, Kastner, Hauswirth, bes. in Klöstern; **Dispensatorium**, ein Arzneibuch, Handbuch für Bereitung der Heilmittel; **Dispense**, fr. (spr. dispánghß'), die Erlassung, Freisprechung; **dispensiren**, freisprechen, befreien, entbinden, entpflichten; Arznei bereiten und ausgeben.
dispergiren, l., zerstreuen.
dispermātisch, gr., doppelsamig.
Dispersiōn, l., die Zerstreuung.
dispertiiren, l., austheilen, vertheilen.
dispesciren, l., eig. trennen; Kffpr., streitige Summen (bes. von Seeschäden) vertheilen; schwierige Rechnungen ausgleichen.
Displantatiōn, l., die Verpflanzung, Versetzung; Ausrottung.
displicentiae pactum, L. d. M., Rspr., der Reukauf-Vertrag; **Displicénz**, die Mißfälligkeit; **displiciren**, mißfallen.
Dispondēus, gr., ein Doppeltritt, Doppelgleichschritt, ein doppelter **Spondēus** oder vier lange Silben: — — — —.
Disponénda, l., Mz., Verfügbares; bes. zum Verkauf übernommene, jedoch nicht abgesetzte, aber vor der Hand zur Buchhändlermesse nicht zurückgesandte und nur der Verfügung des Verlegers anheimgestellte Bücher; **Disponént**, ein Verfügender, Schaltherr; Anordner, Vorsteher, bes. von Handlungen oder Werkstätten; **disponībel**, verwendbar, verfügbar, zu Gebote stehend, vorhanden; **Disponibilität**, die Verfügbarkeit, beim Militär der Zustand zwischen activem Dienst und Abschied, das im Wartegeld Stehen; **disponiren**, anordnen, entwerfen, schalten, verfügen; Jemanden wozu bestimmen bewegen oder überreden; **disponirt**, bewogen, überredet; aufgelegt, gelaunt; **Dispositiōn**, die Anordnung, Verfügung; Anlage, Gemüthstimmung, Geneigtheit; der Entwurf, bes. Predigtentwurf; **dispositiōn(s)fähig**, fähig, seine Angelegenheiten selbst zu verwalten, gewöhnlich von Solchen gebraucht, die das 21ste Jahr überschritten haben; **dispositīv**, anordnend, verfügend.
Dispossessiōn, barb.-l., die Besitzentnehmung, Vertreibung aus dem Besitze.

dispostiren, barb.-l., zerhauen, abtheilen, an seinen Posten vertheilen.
Disproportiōn, barb.-l., die Unverhältnißmäßigkeit, Ungleichheit, das Mißverhältniß; **disproportionāl**, unverhältnißmäßig; **Disproportionalität**, die Unverhältnißmäßigkeit; **disproportionirt**, unverhältnißmäßig, ungleich, mißverhältig.
Dispunctiōn, l., die genaue Prüfung einer Rechnung; **dispungiren**, genau durchgehen.
Disput, fr., s. **Dispute**; **disputābel**, l., streitig, zweifelhaft; **Disputánt**, ein Wort- oder Schulkämpfer, gelehrter Streiter; **Disputāt** = **Dispute**; **Disputatiōn**, eine Streitübung, Streitschrift; **disputatīv**, streitsüchtig; **Disputātor** = **Disputant**; **Disputatorium**, eine Streitübung, Anleitung zu Streitübungen; **Dispūtax** (oder **anĭmal dispūtax**), ein Streitsüchtiger; der, welcher einen gelehrten Streit führt, seine Dissertation vertheidigen muß; **Dispute**, fr. (spr. dispüht'), ein Wortstreit, Wortwechsel, Zwist, Streitgespräch; **Disputiren**, streiten, wortwechseln, eine gelehrte Streitübung bestehen.
Disqualificatiōn, barb.-l., die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit; **disqualificiren**, unfähig, untauglich, untüchtig machen.
disquiriren, l., erforschen, ergründen; **Disquisitiōn**, die Erforschung, Untersuchung.
Disrecommandatiōn, l.-fr., die Mißempfehlung; **disrecommandiren**, mißempfehlen, Jemandem kein gutes Lob geben, sich schlecht oder übel empfehlen.
Disrefórm, l.-fr., die Fehlveränderung, Mißumstaltung.
Disrenommée, l.-fr., die üble Nachrede, der Mißruf; **disrenommiren**, in üblen Ruf bringen, berüchtigen; **disrenommirt**, in Mißruf, berüchtigt.
Disreputatiōn, barb.-l., die Beschimpfung, der üble Ruf; **disreputīrlich**, beschimpfend, schimpflich, schmählich.
Dissatisfactiōn, barb.-l., die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.
Dissecatiōn, l., die Zerschneidung, Zerlegung, Zergliederung; **dissecīren**, aufschneiden, zergliedern; **Dissectiōn** = **Dissecation**; **Dissector**, Zergliederer.
Disseminatiōn, l., eig. die Aussäung; Ausstreuung, Verbreitung eines Gerüchtes; **disseminiren**, aussäen, ausstreuen, aussprengen, verbreiten.
Dissens, **Dissensiōn** und **Dissénsus**, l., der Zwiespalt, die Verschiedenheit der Meinungen, der Meinungzwist; **Dissénters**, Mz., Andersdenkende, Nichtanhänger der bischöflichen Kirche in England; **Dissentimént**, die gegentheilige Gesinnung oder Meinung; **dissentiren**, anders denken, abweichender, verschiedener Meinung sein.
differiren, l., gelehrt über etwas reden oder verhandeln; **Dissertateur**, fr. (spr. disertatöhr), der Verfasser einer gelehrten Abhandlung; **Dissertatiōn**, l., eine gelehrte Abhandlung, Kampfschrift; **Dissertātor** = **Dissertateur**; **dissertiren** = **differiren**.
Dissidénten, l., Mz., Abweichende, Andersdenkende, bes. Nichtkatholiken in Polen; **Dissidénz**, die Spaltung, Trennung; **dissidiren**, anders denken, verschiedener Meinung sein; **Dissidium**, die Uneinigkeit, Trennung der Meinungen.
dissimilār, barb.-l., unähnlich, ungleichartig; **Dissimilarität**, die Ungleichartigkeit.
Dissimulatiōn, l., die Verstellung, Verhehlung, Heuchelei, Gleißnerei; **Dissimulātor**, der Verhehler; **dissimuliren**, verhehlen, verbergen; **dissimulirt**, verstellt, versteckt.
dissipābel, barb.-l., zerstreubar; **Dissipatiōn**, die Zerstreuung, Verschwendung; **Dissipātor**, ein Zerstreuer, Verschwender; **dissipiren** zerstreuen, verschwenden.
dissociābel, l., ungesellig, unvereinbar; **Dissociabilität**, die Ungeselligkeit, Unvereinbarkeit; **Dissociatiōn**, die Auflösung oder Trennung einer Gesellschaft; **dissociiren**, entzweien, trennen.
dissolūbel, l., auflöslich; **Dissolubilität**, die Auflösbarkeit; **dissolūt**, aufgelös't; ausschweifend, zügellos; schlaff, weichlich; **Dissolutiōn**, die Auflösung, Scheidung; Lüderlichkeit; **Dissolutiōn(s)-Contract**, der Auflösungvertrag der Theilnehmer einer Gesellschafthandlung; **dissolutio putrĭda**, Ak., faulige Auflösung, Fäulniß; **dissolutīv**, auflösend; **Dissolventĭa**, Mz., Ak., auflösende, erweichende oder zertheilende Mittel; **dissolviren**, auflösen, auseinander gehen lassen.
Dissonánz, l., die Mißtönung, der Mißklang; Uebellaut; die Uneinigkeit, Mißhelligkeit; **dissoniren**, mißtönen, nicht übereinstimmen; **dissonirend**, mißtönend.
dissuadiren, l., abrathen, widerrathen; aus dem Sinne reden; **Dissuasiōn**, die Widerrathung, das Widerrathen, Abrathen; **dissuasōrisch**, abrathend, widerrathend.
Dissyllāben, **dissyllăba**, gr., **Mz.**,

zweisilbige Wörter; **Dissyllăbum**, ein zweisilbiges Wort.

Distance, fr. (spr. distángßß') oder **Distanz**, die Entfernung, Entlegenheit, der Abstand, Zwischenraum.

distendiren, l., Ak., gewaltsam ausdehnen, ausspannen; **Distensiōn**, die Ausdehnung, Ausspannung; **distensiōnes nervōrum**, Mz., Ak., Schüttel- oder Wechselkrämpfe; **Distentiōn** = **Distension.**

disterminiren, l., absondern, eingränzen.

Distichiăsis, gr., Ak., die (krankhafte) Bildung einer Doppelreihe der Augenliderhaare; **Distichīe**, eine doppelte Reihe, bes. der Augenliderhaare; **distīchisch**, zweizeilig, zweireihig.

Distichon, gr., ein Doppelvers, Vers- oder Reimpaar.

Distillateur, fr. (spr. —latöhr), s. **Destillateur; distilliren**, s. **destill.**

distinct, l., unterschieden, abgetheilt; vernehmlich, verständlich; **Distinctiōn**, die Unterscheidung, Absonderung; Vorzüglichkeit, Vornehmheit; Auszeichnung, ein Ehrenzeichen; von **Distinctiōn**, von Stande, vornehm; **distinctīv**, unterscheidend, auszeichnend; **distinguéndum est — inter et inter**, man muß unterscheiden oder einen Unterschied machen — zwischen und zwischen; **distinguiren**, unterscheiden; auszeichnen, mit Ehrerbietung begegnen; sich **distinguiren**, sich auszeichnen, hervorthun.

Distocīe, eig. **Distokīe**, gr., Ak., eine Doppel- oder Zwillingsgeburt.

Distŏchīe, s. **Distichie.**

Distōma, gr., das Doppelmaul, eine Bandwurmgattung.

distoniren, it., Tk., fehl- oder mißtönen.

distorquiren, l., verdrehen, verkehren; **distorsio artŭum**, Ak., Gliederverdrehung; **Distorsiōn**, die Verdrehung, Verzerrung.

distractio anĭmi, l., Ak., Geisteszerstreuung; **Distractiōn**, die Abhaltung; Zerstreuung, Unachtsamkeit; Veräußerung, Verkaufung; **distractio pignŏris**, Rspr., die Pfandveräußerung; **Distráctor**, der Verkäufer; **distráctor auri**, der Geldwechsler; **distrahiren**, zerstreuen, die Aufmerksamkeit abziehen; veräußern, verkaufen.

distrait, fr. (spr. disträh), zerstreut, unachtsam.

Distribuént, l., der Austheiler, Vertheiler; **distribuiren**, vertheilen, austheilen; **Distributeur**, fr. (spr. —bütöhr) = **Distribuent; Distributiōn**, l., die Austheilung, Vertheilung; Auflösung eines Begriffes oder Gedankens (in der Redekunst); Redefigur, durch welche von mehren angeführten Personen einer jeden gewisse Obliegenheiten zugetheilt werden; **distributīv**, aus- oder zutheilend; **Distributīv-Bescheid**, ein Vertheil(ung)-bescheid; **Distributrice**, fr. (spr. —bütrihß'), eine Austheilerin, Vertheilerin.

Districhiăsis, s. **Distichiasis.**

District, l., der Bezirk, Landstrich, Gau, das Gebiet, der Sprengel; **Districts-Gericht**, ein Bezirkgericht; **Districts-Rath**, ein Bezirkrath.

Distríngas, L. d. M., Rspr., ein Vorladungbefehl, eine Auspfändungvollmacht.

Distrŏphon, gr., ein Doppelvers.

Disturbatiōn, l., die Verstörung, Unterbrechung; **disturbiren**, stören, verhindern.

disunirt, l., nicht vereint, getrennt.

disvestiren, l., eig. entkleiden; L. d. M., entsetzen, bes. von Geistlichen.

Ditetraēder, gr., ein Doppelvierflach; **ditetraēdrisch**, doppelvierflächig.

Ditheïsmus, gr., der Zweigötter-Glaube, die Zweigötter-Lehre; **Ditheïst**, ein Anhänger dieses Glaubens.

Dithyrámb und **Dithyrámbe**, gr., ein Rauschlied, Hochgesang zu Ehren des Weingottes; Mz. **Dithyrámben; dithyrámbisch**, wildbegeistert, im höchsten Schwunge dichterischer Begeisterung; **Dithyrámbus**, s. **Dithyramb.**

Ditiōn, l., die Macht, Herrschaft.

dito, s. **detto.**

Ditomīe, gr., die Zweitheilung, Hälftung.

Ditŏnus, gr., Tk., ein aus zwei ganzen großen Tönen bestehendes Intervall, die große Terzie.

Ditriglўph, gr., Bk., der Raum zwischen zwei Dreischlitzen auf dorischen Säulen.

Ditrochăus, gr., ein Doppelwalzer, ein viersilbiger Versfuß: _∪_∪, z. B.: Liebeszeichen, s. **Trochäus.**

Ditta, it., Kffpr., = **Firma**; auch Unterschrift eines Wechsels.

Dittanaklăsis, gr., auch **Dittalleloklänge**, der Doppelanschläger oder Doppelrückschlag (Benennung eines von Müller zu Wien 1808 erfundenen Tonwerkzeuges).

ditto, it., Gesagtes, Gleiches, der- oder desgleichen.

Dittopīe und **Dittopsīe**, s. **Diplopie.**

Diurēsis, gr., Ak., die Ausleerung oder Absonderung des Harns, der Harnabgang; **Diuretica**, Mz., harntreibende Mittel; **Diureticum** oder **Diuretikon**,

ein harntreibendes Mittel; **diurētisch**, harntreibend (Mittel).

Diurnāl, l. **diurnāle**, ein Bet-Tagebuch, Taggebetbuch (für katholische Geistliche), abgekürztes Brevier; **Diurnalist** und **Diurnist**, ein Taglohnschreiber; **Diurnisten-Gehalt**, ein Taggehalt, eine Tagbesoldung.

Diuturnität, l., die Langwierigkeit.

Diva, l., die Göttliche, Selige; **divae memoriae**, seligen Andenkens.

Divagatiōn, l., die Abschweifung, das Herumschweifen; **divagiren**, ab- oder herumschweifen.

Dīvan oder **Dīwan** (richtiger **Diwán**), ein (morgenländischer) Polstersitz; der türkische Hof- oder Staatsrath; eine Sammlung von (orientalischen Gedichten); **Divani**, türkische Canzleischrift.

divaricatio maxillae inferiōris, l., Ak., die Abklaffung des Unterkiefers, die Mundsperre; **Divaricatiōn**, die zweigähnliche Veräſtelung einer Ader.

divelliren, l., zerreißen, aus einander reißen.

divergént, barb.-l., von einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte sich ausbreitend, aus einander laufend, abweichend; **Divergénz**, die Abweichung, das Auseinanderbreiten; **Divergiren**, das Abweichen (zweier Linien); **divergiren**, abgehen, abweichen, aus einander gehen; anderer Meinung sein; **divergirend** = **divergent**.

divérs, l., verschieden, mancherlei; **divérse**, verschiedene (Waaren); **diversicōlor**, verschiedenfarbig; **Diversificatiōn**, die Veränderung, Abwechselung, Verschiedenheit, Manchfaltigkeit; **diversiförm**, ungleichförmig, verschiedenartig; **Diversiōn**, die Ablenkung, Abkehrung; Störung, Zerstreuung, Belustigung; Krk., ein unerwarteter Quer- oder Seitenangriff; **Diversität**, die Verschiedenheit, Ungleichheit; **Diversorium**, s. **Deversorium**.

diverticŭlum oesophăgi, l., Ak., ein Vorfall des Schlundes; **d. viscĕrum**, ein Anhängsel der Eingeweide.

Divertiménto, it., Tk., ein Belustigungstück, freieres, minder geregeltes Tonstück; **divertiren**, belustigen, sich vergnügen oder ergetzen; **divertirt**, ergetzt, vergnügt; **divertissant**, fr. (sp. —tisángh), belustigend, ergetzend; **Divertissement** (spr.—tis'mángh), die Belustigung, Ergetzlichkeit.

dividātur, l., es werde getheilt oder man theile; **divĭde et impĕra**, theile und herrsche, veruneinige, um zu besiegen;

Dividénd, die Theil(ung)zahl; **Dividénde**, die (Theil(ung)summe, der unter eine Gesellschaft zu theilende Gewinn, die Ausbeute, der Gewinnantheil; **Dividéndus**, s. **Dividend**; **dividiren**, theilen, eintheilen; **Dividualität**, die Theilbarkeit; **Dividŭum**, Theilbares.

divīn, l., göttlich, himmlisch.

Divinatiōn, l., die Ahnung, Wahrsagung; **Divinatiōn(s)-Vermögen**, das Ahnung- oder Vorherseh(ung)-Vermögen; **Divinātor**, der Wahrsager; **Divinātrix**, die Wahrsagerin; **diviniren**, ahnen, errathen, wahr- oder weissagen.

divinisiren, barb.-l., vergöttern; **Divinität**, **divinĭtas**, fr. **divinité** (spr. diwi—), die Gottheit, Göttlichkeit.

Divīno, Rechnungmünze in Abyssinien, 207 = 1 Zechine.

Divīs, l., das Theilungzeichen; **divīsi**, eig. getheilt, bedeutet in Stimmen (einer Partitur) für Streichinstrumente, daß bei gewissen doppelgriffigen Stellen von 2 aus einer Stimme Spielenden der eine die höhere, der andere die tiefere vorträgt; **divisibel**, theilbar; **Divisibilität**, die Theilbarkeit; **Divisiōn**, die Theilung, bes. die Zahlentheilung; auch die Heerabtheilung, der Heerhaufe; **Divisionär**, ein Heerbann-Oberster, Unter-Heerführer; **Divisiōn(s)-Chef** = **Divisionär**; **Divīsor**, der Theiler, die theilende Zahl (in der Rechnenkunst); **Divisorium**, ein Theil(ung)werkzeug, die Theilscheibe der Uhrmacher; die Theil(ung)gabel oder Klammer der Schriftsetzer (in Buchdruckereien).

divortiren, l., aus einander gehen, sich trennen; **divortirt**, getrennt, geschieden (von Eheleuten); **Divortĭum**, die Trennung, Ehescheidung.

divotaménte, it., Tk., andächtig, mit feierlichem Vortrag.

Divulgatiōn, l., die Verbreitung, Kundmachung, Aussprengung (eines Gerüchtes); **Divulgātor**, der Ausbreiter, Verbreiter, Aussprenger; **divulgiren**, aussprengen, kund machen, verbreiten.

Divulsiōn, l., die Zerreißung; **divulsīv**, zerreißend, abreißend.

Divus, l., der Göttliche, Vergötterte, Selige.

Diwan, s. **Divan**.

dixi, l., ich hab' es gesagt; **dixi et salvāvi anĭmam (meam)**, ich hab' es gesagt und (habe) meine Seele gerettet (mein Gewissen beruhigt).

Doablĭum oder **Doarium**, L. d. M. (fr. **douaire**), das Witthum.

Doblero, span., eine Rechnungmünze auf Majorca = $2^1/_3$ Pf., 120 = 1 Libra.
Doblon, span., s. **Dublone.**
Dobrao, port. (spr dobräongh), eine portugiesische Goldmünze, über 46 Thaler an Werth.
docendo discimus, l., durch Lehren lernen wir oder lernt man; **Docent**, ein Lehrer, bes. auf Hochschulen.
Dochmius, gr., ein **dochmischer** Vers, Querfuß, ein fünfsilbiger, dessen erste und vierte Silbe kurz ist: ◡ _ _ ◡ _, z. B. Geringfügigkeit.
docil, l., gelehrig; **Docilität**, die Gelehrigkeit, Lehrhaftigkeit.
Docimasie, s. **Dokimasie.**
dociren, l., lehren, unterrichten; erweisen, darthun; **Docirung**, die Belehrung, Erweisung, Darthuung.
Dock, engl., ein Wasserbecken an einem Hafen zur Erbauung oder Ausbesserung von Schiffen, das Werft; eine kurze dicke Säule; eine Puppe; **Docks**, Mz., Werfte.
Docket, engl., der Waarenbrief; die Karte auf Waaren; Waarenliste.
Doctor, l., ein Lehrer, gelehrter Meister; ein Arzt; **Doctorand(us)**, Einer, der im Begriffe ist, Doctor zu werden; **Doctorat**, die Doctorwürde, Lehrwürde; **Doctor-Diplom**, ein Lehrwürden-Brief oder eine Lehrwürden-Urkunde; **Doctorellus**, ein Doctorchen, kleiner Doctor; **Doctor-Gummi**, das als Wundbalsam gebrauchte Harz von Rhus Metopium; **doctoriren**, Doctor werden oder werden wollen; auch als Arzt wirksam sein.
Doctrin, l., die Gelehrsamkeit, Lehre, Wissenschaft; **Doctrinaire**, fr. (spr. —trinähr), ein Christenlehrer, Verfechter, besonderer Begriffe in der Philosophie und Politik; Anhänger einer politischen, die Königsgewalt und die Volksfreiheit vermittelnden Partei in Frankreich; **doctrinal** oder **doctrinell**, gelehrt, wissenschaftlich.
Document, l., die Urkunde, der Beleg; **documenta noviter reperta**, Mz., Rspr., neu aufgefundene Beweismittel; **documentar**, urkundlich; **documentiren**, beurkunden, belegen; **documentirt**, belegt, beurkundet; **Documentum**, s. **Document**; **documentum alienum**, Rspr., ein fremder (von den Betheiligten oder Betroffenen nicht unterzeichneter) Beleg; **d. insinuationis**, eine Beurkundung der Einhändigung oder Vorladung; **d. privatum**, eine nicht obrigkeitliche Urkunde; **d. publicum**, eine öffentliche, obrigkeitliche Urkunde; **d. quasi publicum**, eine so gut als öffentliche (d. h. von einem Notar geschriebene oder von drei Zeugen unterschriebene) Urkunde; **d. referens**, eine sich (auf eine andere) beziehende Urkunde; **d. relatum**, die angezogene oder nachgewiesene Urkunde.
Dodane, s. **dos d'âne.**
Dodarium, richtiger **Dotarium**, L. d. M., Rspr., eine Gegengabe, Gegenmitgift, Verschreibung für die Ehefrau von Seiten des Mannes.
Dodecadactylum, gr., Ak., s. **Dodekadaktylon; Dodekadaktylitis**, Entzündung des Zwölffinger-Darmes; **Dodekadaktylon**, der Zwölffinger-Darm, s. **Duodenum**; **Dodekadik**, **dodekadisches System**, die Zwölferrechnung (von Leibnitz, Anton und Werneburg); **Dodekaeder**, ein Zwölfflach; **Dodekaedral-Zahlen**, diejenigen Polygonal-Zahlen, deren dritte Differenzen = 27 sind; **Dodekaedron**, s. **Dodekaeder; dodekafidisch**, gr.-l., zwölftheilig, zwölffach gespalten; **Dodekagon**, gr., ein Zwölfeck; **Dodekagonal-Zahlen**, diejenigen Polygonalzahlen, deren zweite Differenzen = 10 sind; **Dodekagonon**, s. **Dodekagon**; **Dodekagynie**, eig. Zwölfweiberei; **dodekagynisch**, zwölfweibig, von Pflanzen, deren weibliche Blüthen zwölf Griffel haben; **Dodekandria**, Mz., zwölfmänn(er)ige Pflanzen (mit 13 bis 20) freien Staubfäden in einer Zwitterblume; **dodekandrisch**, zwölfmännerig; **dodekapetalisch**, zwölfblätterig; **Dodekapolis**, Zwölfstadt; **Dodekarchen**, Mz., Zwölfherrscher, Zwölffürsten; **Dodekarchie**, die Zwölfherrschaft; **Dodekatemorion**, das Zwölftel eines Kreises.
Dodolen, Mz., in Serbien eine Art herumziehender Bayaderen, halb Tänzerinnen, halb Freudenmädchen.
Dogana, it., s. **Douane.**
Dogat, it., das Amt oder die Würde eines **Doge; Dogata**, der Dogenpalast in Venedig; **Doge** (spr. dodsche), der Herzog, das vormalige Oberhaupt der Freistaaten Venedig und Genua; **Dogesse** (spr. dosch—), dessen Gemahlin.
Dogge, dän. (engl. **dog**), ein englischer Hetzhund.
Dogger oder **Doggerboot**, ein holländisches Fischerfahrzeug, Fischerschiff.
Dogma, gr., ein Lehrpunkt, Lehrsatz, Glaubenssatz, eine Lehrmeinung, Satzung; **Dogmaticismus** und **Dogmatismus**, eine festsetzende, auf willkürliche Annahmen gebaute Lehrart; **Dogmatik**, die wissenschaftlich dargestellte Glaubenslehre; **Dogmatiker**, der Lehrer derselben; Ak., ein der Theorie huldigender Arzt, dem **Empiriker** entgegengesetzt; **dogma-**

tisch, lehrmäßig, glaubenslehrig, bes. die christliche Glaubenslehre betreffend; **dogmatisiren**, Lehrsätze feststellen, bes. Glaubenslehren vortragen; im entscheidenden Tone sprechen; falsche Lehren aufstellen; **Dogmatist**, der Behaupter; Absprecher; Anhänger des **Dogmatismus**; **Dogmatolatrie**, blinde Anhänglichkeit an die Lehren einer theologischen oder philosophischen Partei; **Dogmatologie**, die Kunde von Lehr- oder Glaubenssätzen; **Dogmatopöie**, das Erfinden oder Bilden von Lehrsätzen.

Dokimasie, gr., die Prüfung; **Dokimasiologie** oder **Dokimastik**, die Prüfkunst; **Dokimastikon**, ein Prüf(ung)-schreiben, eine Prüf(ung)- oder Probeschrift.

Dolabra, l., Ak., eine bei Verrenkungen gebräuchliche Hobelspan-Binde.

dolce, it., Tk. (spr. doltsche), süß, lieblich; das **dolce far niénte**, das süße, liebe Nichtsthun oder Müßiggehen; **dolcemente** = **dolce**; **dolciato** (spr. doltschäto) = **dolce**; **dolcissimo**, sehr sanft.

Doléancen, fr., Mz. (spr. —ánghßen), Klaglieder, Wehrufe; Beschwerden.

dolénte und **dolentemente**, s. **dolorosamente**.

Dolerit, gr., Flötz-Grünstein.

Dolichos pruriens, gr.-l., Ak., Juckfasel, juckende Fasel, Kuhkrätze, Rauchschote.

Doliman und **Dollmann** (aus dem Türkischen), ein Husaren-Wamms.

Dollar, so wie der spanische **Durito**, ein Convention- oder Speciesthaler, bes. in Nordamerika.

Dollmann, s. **Doliman**.

Dollond (spr. dollönd), ein achromatisches Fernrohr, so genannt nach seinem Erfinder, dem Engländer John Dollond († 1701).

dolmetschen (von dem bairischen Provinzialismus: **dalfern**, d. h. schlecht, unverständlich sprechen), übersetzen, bes. mündlich; **Dolmetscher** (besser **Dolmetsch**), ein Uebersetzer, Ausleger, übersetzender Gesprächvermittler, vergl. **Drogman**.

dólo málo, l., arglistig.

Dolomit, Bitterkalk, Braunkalk, nach dem französischen Geognosten Dolomieu (spr. —miöh) genannt.

dólor áni, l., Ak., Afterschmerz; **d. colicus**, Darmschmerz, Leibschneiden; **dolöres**, Mz., Schmerzen, Wehen; **dolöres pártus**, Geburtwehen; **dol. p. aequivöci**, unbestimmte Geburtwehen; **dol. p. conquassántes**, Schüttelwehen; **dol. p. praesagiéntes**, Vorwehen, Rupfer; **dolor iliăcus** = **dolor colicus**; **d. musculāris**, Muskelweh.

Dolorösa, s. **mater dolorosa**.

dolorosaménte und **dolorōso**, it., Tk., schmerzlich, kläglich.

dólor processus mastoïdēi, l., Ak., Zitzenschmerz.

dolöse, l., betrüglich, absichtlich schadend; **dólus**, der Betrug; **dólus bónus**, eine gute, d. h. unschuldige, wohlgemeinte List (zu erlaubtem Zwecke); **d. ex proposito**, ein vorsätzlicher Betrug; **d. málus**, eine böswillige, schädliche List; Arglist; **d. manifestus**, ein offenbarer Betrug; **d. praesúmtus**, ein angenommener, vorausgesetzter oder muthmaßlicher Betrug.

Döm, l., ein Stiftstempel, eine Hochstift- oder Bischofkirche (mit Kuppel, Helm- oder Haubendach); eine Kuppel, ein hohes rundes Dach.

Dom, port. (spr. dongh), Herr.

domäbel, l., zähmbar.

Domäne oder **Domaine**, l. **domanium**, ein landesfürstliches Kammer- od. Krongut, Staatsgut; **Domänen-Inspector**, der Aufseher über Staatsgüter; **domaniäl**, Kron- oder Kammergüter betreffend; **domanialisiren**, zum Krongut schlagen.

Domback, richtiger **Tombak** (vom malayischen tombago = Kupfer), ein künstliches, röthlich gelbes Metall, aus Kupfer, Zink und Galmei oder Messing, Zinn und Kupfer gemischt.

Domcapitel, die Versammlung der an einem Hochstifte befindlichen Domherren; ein Domherrenverein; **Domdechánt**, der Obergeistliche eines Domstiftes, s. **Dechant**.

Domesdaybook, engl. (spr. duhmsdehbuk), das große auf Befehl Wilhelms des Eroberers für ganz England entworfene statistische Register oder Grundbuch.

domestica cautio, l., Rspr., eine Handschrift; **dom. jura**, Mz., einheimische Rechte, Landes-Gewohnheiten; **dom. persöna**, ein Hausgenosse.

Domesticatiön, l., die Verhäuslichung, Zähmung eines Thieres oder Verwandlung eines wilden Thieres in ein Hausthier; **domesticiren**, verhäuslichen, häuslich oder zum Hausthiere machen; **Domesticität**, die Hausgenossenschaft.

domesticum furtum, l., ein Hausdiebstahl; **domesticus testis**, ein Hauszeuge.

Domestik oder **Domestike**, fr. **domestique**, ein Dienstbote; **Domestiken-Stube**, die Gesindestube.

Domicella, l., ein Stiftsfräulein; **Domicellär**, ein junger Stiftsherr; **Domi-**

cellären oder **Domicelli**, Mz., junge Stiftsherren.

Domicil, l., s. **Domicilium**; **domiciliren**, wohnhaft oder einheimisch sein oder werden; verörtlichen; einen Wechsel von einem Orte, der kein Wechselplatz ist, auf einen solchen anweisen; **domicilirt**, wohnhaft, ansässig; **domicilirter Wechsel**, ein Wechsel, der an einem anderen als dem Wohnorte des Ausstellers zu bezahlen ist; **Domicilium**, l., der Aufenthaltort; **domicilium habitatiōnis**, Rspr., der Wohnort; **dom. necessarium**, ein nothwendiger, nothgedrungener Aufenthaltort; **dom. originis**, der Geburtort, die Heimat, das Vaterland; **dom. voluntarium**, ein freiwilliger, freigewählter Aufenthaltort; **Domicil-Tratte** = **domicilirter Wechsel**.

Domina, l., die Frau, Herrin, Gebieterin; Stiftsvorsteherin, Aebtissin; **dominant**, herrschend, überlegen; **Dominante**, Tk., die herrschende Note oder Saite, die Hauptnote; **Dominatiōn**, die Herrschaft, Obermacht, Gewalt; **Dominātor**, der Herrscher, Beherrscher; **Dominātrix**, die Beherrscherin.

Domine, l., o Herr, Vocativus von **Dominus**, der Herr; in Holland Benennung eines (Dorf-)Geistlichen.

Dominica, **dominica** (nämlich **diës**), l., der Herrntag, Sonntag; eine Herrnwohnung, bes. bischöfliche; **dominica capitilavii**, s. **d. olivarum**; **d. de carne**, Sonntag vom Fleische, so pflegte man den Sonntag **Quasimodogeniti** wegen des Eintrittes der Fasten zu nennen; **d. in albis (stolis)**, der weiße Sonntag, erste Sonntag nach Ostern (s. **Quasimodogeniti**).

Dominicāle, l., das über die Communicanten-Bank (in römischen Kirchen) gebreitete Tuch, Abendmahltuch.

Dominicalien, l., Mz., die Sonn- und Festtag-Perikopen.

Dominicāl-Steuer, l.-dtsch., die Steuer, welche die Grundherren und Geistlichen (in Baiern) von ihren Einkünften zahlen müssen.

dominica mediāna, l., der Mittel-Sonntag **(Judica)** in der Mitte der Fastenzeit; **d. neonatōrum** oder **neophytōrum**, der Sonntag der Neugeborenen, d. i. Neugetauften, = **d. in albis**.

Dominicāner, Mz., Mönche vom Orden des **Dominicus**.

dominica olivārum, l., der Palmensonntag, ward auch sonst **d. capitilavii**, **Kopfwaschung-Sonntag**, genannt, weil an demselben den in der Oster-Vigilie zu taufenden Kindern die Köpfe gewaschen werden mußten.

Dominicāt(um), L. d. M., ein Herrnhof.

Dominicum, l., das Kirchenvermögen, der Kirchenschatz; früher auch die Kirche selbst, sowie die Abendmahlfeier oder Messe.

dominii jus, s. **jus dominii**.

dominiren, l., herrschen, hervorragen, den Herrn spielen.

Dominium, l., das Herrschaftrecht; die Herrschaft, Gewalt; das Eigenthum; **dominium analogicum**, das beschränkte Eigenthumrecht; **d. civile**, bürgerliches Eigenthum; **d. directum**, Obereigenthum, Grundeigenthum; **d. divinum**, göttliches Eigenthum; **d. eminens**, oberes, höchstes Eigenthum, Obereigenthum des Staates; **d. fictum**, vorgebliches, als vorhanden angenommenes Eigenthum; **d. humānum**, menschliches Eigenthum; **d. irrevocabile**, ein unwiderrufliches Eigenthum; **d. liberum**, ein freies, unbeschränktes Eigenthum; **d. minus plenum**, ein unvollkommenes Eigenthum; **d. naturāle**, ein natürliches, völkerrechtliches Eigenthum; **d. plenum**, ein vollständiges oder vollkommenes Eigenthum; **d. publicum**, ein öffentliches Eigenthum, Staatseigenthum; **d. restrictum**, ein eingeschränktes Eigenthum; **d. revocabile**, ein widerrufliches Eigenthum; **d. subalternum**, ein untergeordnetes, unterworfenes Eigenthum; **d. superius** = **d. directum**; **d. utile**, ein beschränktes, abhängiges Eigenthum, Nutzeigenthum; **d. verum**, ein wahres oder wahrhaftes Eigenthum.

Domino, it., ein Mummkleid, Larvenmantel; ein gewisses Zahlenspiel; gemalte Tapeten.

Dominoterie, fr., Handel mit buntem Papier, auch Papier-Tapeten; **Dominotier** (spr. —tieh), ein Buntpapierhändler.

Dominus, l., der Herr; **dominus directus**, der Erbgrundherr, Obereigenthumsherr; **d. feudi**, der Lehnherr; **d. hereditarius**, der Erbherr; **d. jurisdictiōnis**, der Gerichtsherr; **d. proprietātis**, der Eigenherr oder Eigenthumsherr; **d. providēbit**, der Herr wird fürsehen oder sorgen; **d. secundarius**, der After-Lehnherr; **d. usufructuarius** oder **utilis**, der Nießbrauchsherr, Nutznießer, Nießbraucher; **d. vobiscum**, der Herr (sei) mit euch.

domiren, l., zähmen.

Domitiāna quaestio, l., eine lächerliche

oder einfältige Frage, so genannt nach dem römischen Rechtsgelehrten Domitius Labĕo.

Domizellär, s. **Domicellar**.

Domnicelli, s. **Domicelli**; auch Beiname junger Prinzen.

Dom-Scholáster, ein Lehrer und Aufseher junger Geistlichen (der römischen Kirche); **Dom-Vikär**, ein Stiftsdienstverweser, Stiftsherrnvertreter.

Don, span., Herr; **Doña** (spr. dónja), Frau, Herrin (nur vor dem Namen, wie im Französischen Madame gebraucht).

dōna, l., Mz., Gaben, Geschenke.

Donacĭten, gr., Mz., verstein(er)te Dreieck-Muscheln.

Dōnans, l., der Schenker, Geschenk- oder Schenkung-Geber.

dōna paraphernalĭa, l., Mz., Braut- oder Heirath-Geschenke.

Donarĭa, —**rien**, l., Mz., Weihgeschenke.

Donāt, bis ins 15te Jahrhundert jede lateinische Elementargrammatik, nach dem grammatischen Lehrgebäude des Donātus, s. **Donat-Schnitzer**.

Donāta, L. d. M., eine Laienschwester.

Donatär(ius), l., Rspr., ein Beschenkter, Geschenknehmer; **donatĭo ad pias causas**, eine Schenkung zu frommen oder milden Zwecken, milde Stiftung; **d. ante nuptĭas**, ein Gegengeschenk (des Ehemannes an seine Gattin); **d. conditionāta**, eine bedingte Schenkung; **d. honōris causa**, ein Ehrengeschenk von einer Gattin, wofür der Gatte sich eine Ehrenstelle kaufen soll; **d. illicĭta**, eine unerlaubte, ungebührliche, unzulässige Schenkung; **d. imprŏprĭa**, eine uneigentliche, nicht bloß aus Freigebigkeit herrührende Schenkung; **d. inofficiōsa**, eine pflichtwidrige Schenkung, z. B. von Aeltern auf Kosten ihrer Kinder von deren Pflichttheile; **d. inter virum et uxōrem**, eine Schenkung unter Ehegatten; **d. inter vīvos**, eine Schenkung unter Lebenden; **d. mortis causa**, eine Schenkung auf den Todesfall; **Donatiōn**, die Schenkung; **donatĭo onerōsa**, eine nicht unentgeltlich erworbene Schenkung; **d. propter nuptĭas**, eine Schenkung wegen Heirath oder Ehe; **d. pūra**, eine unbedingte Schenkung; **d. reciprŏca**, eine gegen- oder wechselseitige Schenkung; **d. relāta**, eine auf eine Verbindlichkeit gegründete Schenkung; **d. remuneratorĭa**, eine vergeltende Schenkung; **d. sub módo**, eine Schenkung zur Erfüllung eines bestimmten Zweckes; **Donatīv**, ein Geldgeschenk, eine freiwillige Steuer oder Gabe (besonders von Steuerfreiheiten); **Donatīv-Gelder**, Ritterpferdgelder; **Donātor**, ein Schenker, Geschenkgeber; **Donātrix**, eine Geberin, Schenkerin, Stifterin.

Donāt-Schnitzer, ein grober Sprachfehler, dessen Benennung von einem berühmten Lehrer der lateinischen Sprache (Donātus) im vierten Jahrhundert herrührt, s. **Donat**.

Donātus, L. d. M., ein Laienbruder.

Donax, gr., eine Dreieck-Muschel.

Dondo = **Albino** und **Blafard**.

Dongratuit, fr. (spr. donghgratüí), **dōnum gratuĭtum**, l., ein freiwilliges Geschenk (ehemals eine freiwillige Steuer des Adels und der Geistlichkeit in Frankreich); ein früher in baarem Gelde bestehendes, jetzt in Orden umgewandeltes Geschenk an Diplomaten nach Abschluß eines diplomatischen Geschäftes.

Donha, port. (spr. dónja), = **Doña**.

doniren, l., schenken, beschenken.

Donjon, fr. (spr. donghschóngh), ein Schloß- oder Festungthurm, Kerker, Burgverließ.

Donna, it., die Frau, Herrin, = **Domina**.

donnant, fr. (spr. donángh), freigebig; **Donneur** (spr. donöhr), ein Geber, Schenker; **Donneuse** (spr. donöhs'), eine Schenkerin.

Don Quixote oder nach neuerer Schreibung **Quijote** (spr. kich—), bei den Franzosen **Quichotte** (spr. kischótt'), Eigenname des irrenden Ritters in einer spanischen Geschichtdichtung von Mich. Cervantes; dann überhaupt ein Abenteurer, Schwärmer oder irrender Ritter; Prahler; **Donquichotiāden** oder —**terĭeen**, Mz., abenteuerliche Streiche und Erzählungen; **Donquichotísmus**, Abenteuerei.

dōnum, l., die Gabe, Fähigkeit; **donum continentĭae**, die Gabe der Enthaltsamkeit; **d. docéndi**, die Lehrgabe; **d. gratuĭtum** = **Dongratuit**.

Doom, engl. (spr. duhm), das Urtheil, der Ausspruch, Spruch; das Loos, Schicksal; **Dooms-day-book** (spr. duhmsdehbuk), s. **Domesdaybook**.

Doppeleagle, dtsch.-engl (spr. doppelihgl'), ein Goldstück in Nordamerika, 20 Dollars an Werth, aus californischem Golde.

doppeliren, verdoppeln.

Doppĭa, it., = **Dublone**; eine Goldmünze, 5 Thlr. an Werth; ein Flächenmaß.

Doppiétta, eine sardinische Goldmünze, 1/5 **Carlino** oder 2 1/2 Thlr.

doppio, it., Tk., doppelt; **doppio uso**, Kffpr., doppelte Ortsicht oder Verfallzeit.
Doraden, fr., Mz., Goldfische.
Dorage, fr. (spr. doráhsch'), die Vergoldung; auch die Ueberziehung des Hutfilzes mit feinen Haaren.
Dorelotterie (aus dem Französischen), Band- und Fransen-Waare.
doriren, fr., vergolden; **Dorirung**, s. **Dorage**.
Dorismus, gr., dorische Mundart (in der altgriechischen Sprache).
Dorkas, gr., die Gazelle, Antilope.
dormant, fr. (spr. dormángh), schlafend, ruhend; ein **Dormant**, ein Schauaufsatz (bei Gastmahlen).
Dormeuse, fr. (spr. dormöhß'), eine Schlaf- oder Nachthaube; ein Schlafwagen; **dormiren**, l., schlafen; **Dormitiv**, ein Einschläfer(ung)mittel; **Dormitorium**, das Schlafzimmer, der Schlafsaal (für Mehre); auch der Begräbnißplatz oder Todtenacker.
Doronicum, it., Gemswurz.
dorsāl, s. **dorsual**.
Dorsalia, **Dorsalien**, l., Mz., Altarvorhänge.
Dorsetteen, engl. (spr. — tihn), Wollenzeuch mit Seideneinschlag.
dorsuāl, l., den Rücken betreffend; **Dorsuāl-Disciplīn**, die Rücken-Geißelung (mönchische Geißelung auf den Rücken zwischen die Schultern); **Dorsuāl-Wirbel**, der Rückenwirbel; **Dorsum**, der Rücken; Bergrücken; die Rückseite.
Dorūre, fr., die Vergoldung.
dos, l., Rspr., die Mitgift, Morgen- oder Zugabe, das Heirathgut, der Mahl- oder Brautschatz.
dos à dos, fr. (spr. dohs a doh), Rücken gegen Rücken, rückwärts zugekehrt (in der Tanzkunst).
dos adventitia, l., Rspr., die Mitgift von Müttern und Fremden; **d. aestimāta**, eine geschätzte Mitgift; **d. cauta**, eine bedungene und verbürgte Mitgift; **d. constitūta**, eine zugesicherte (aber noch nicht bezahlte Mitgift).
dos d'âne, fr. (spr. doh dahn'), auch **Dodane**, ein Eselrücken; Bk., ein spitzig zulaufender (gothischer) Gewölbbogen.
Dose, engl. u. fr., die Büchse, Schachtel; ein Kübel.
dos ecclesiae, l., das Stammvermögen einer Kirche (die Mitgift der kirchlichen Braut); **d. inaestimāta**, Rspr., eine ungeschätzte Mitgift; **d. inofficiōsa**, eine pflichtwidrige, unverhältnißmäßige Mitgift.
Dosiologie, gr., die Lehre von den Heilmittelgaben; **Dōsis**, die Gabe, bes. von Heilmitteln.
dos necessaria, l., Rspr., eine nothwendige, pflicht- od. gesetzmäßige Mitgift; **d. praelegāta**, eine vorvermachte oder vorausgesetzte Mitgift; **d. profectitia**, eine vom Vater, von der Mutter oder deren Aeltern herrührende Mitgift; **d. promissa**, eine versprochene, zugesagte Mitgift; **d. putatīva**, eine vermeinte, muthmaßliche Mitgift; **d. receptitia**, eine (nach Auflösung der Ehe) zurückfallende Mitgift oder Brautsteuer.
Dossirbret (aus dem Französischen von **dos**, Rücken), ein Böschungmesser, eine Schaarwage; **dossiren**, Krk., böschen, abdachen; **Dossirung**, die Abdachung, Böschung (eines Ufers, Walles ꝛc.).
Dotāl, **dotālis**, l. (nämlich **res**), eine zum Heirathgut gehörige oder geeignete Sache.
Dotāl-Bauer, l.-dtsch., ein Pfarrbauer, den geistlichen Pfründen pflichtig; **Dotāles**, Mz., Lehn- oder Zinspflichtige; **Dotāl-Güter**, geistlichen Pfründen gewidmete Güter, Pfründengüter.
dotalia (pacta), l., Mz., Rspr., Mitgiftverträge.
Dotalitium und **Dotalium**, l., Rspr., das Leibgedinge, Witthum.
Dotarium, s. **Dodarium**.
Dotatiōn, l., die Begabung, Ausstattung, Aussteuer.
Dothien, gr., Mz., Ak., Blutschwäre; **Dothienteritis**, ein blutschwärenartiger Ausschlag auf der inneren Fläche des Darmkanals.
dotiren, l., aussteuern, ausstatten, begaben (mit gewissen Einkünften versehen), z. B. Kirchen, Lehranstalten ꝛc.; **dotirt**, begabt, ausgestattet; **Dotirung**, die Bewehrung, Ausrüstung und Bestückung einer Festung; das eigentliche Stiftungvermögen einer Kirche.
dōtis actio, l., Rspr., eine Klage wegen Mitgift; **d. augmentatio**, eine Vermehrung der Mitgift; **d. datio**, die Gebung oder Einhändigung derselben; **d. promissio**, die Versprechung einer Mitgift.
Douairière, fr. (spr. duäriähr'), eine Standeswitwe, die ein Witthum besitzt, Witthum-Genießerin.
Douane, fr. (spr. duáhn'), die Mauth, der Zoll, das Zollhaus; **Douanen-Linie**, die Zollgränze; **Douanier** (spr. duanieh), ein Zöllner, Mauthner.
Doublage, fr. (spr. dubláhsch'), die Doppelung, das Doppeln; die zweite Bordung eines Schiffes; die Doppelsetzung

von Wörtern und Zeilen, gewöhnlich Flätschen genannt; auch das Zwirnen oder Zusammendrehen von Fäden.

Doublet, fr. (spr. dubléh), der Pasch in Würfeln; **Doublette**, ein Doppelstück, eine Doppelmünze, ein Doppelbuch ꝛc., etwas zweimal Vorhandenes; ein falscher Edelstein, Krystall mit untergelegter Folie; eine Bandblume, Bandnelke; **dubliren**, verdoppeln, doppelt nehmen; unterfüttern; umsegeln; **Doublir-Schritte**, Doppel- oder Eilschritte; **Doublirung**, die Verdoppelung; **Doublure** (spr. dublühr'), das Unterfutter und dessen Aufschlag (an Soldatenkleidern).

doucement, fr. (spr. duhß'mángh), sanft, leise, sacht, geräuschlos; **Douceur** (spr. dußöhr), die Süßigkeit, Sanftheit; ein Geschenk, Dankgeld, Trinkgeld; **Douceurs**, Mz., Süßigkeiten, Schmeichelreden.

Douche, fr., Ak. (spr. dusch'), ein Tropfbad; **douchiren**, betropfen od. beträufeln.

Doucine, fr. (spr. dußihn'), der Karnieshobel; die Hohlkehle, Hohlleiste.

douillet, fr. (spr. dulljéh), sanft, weich, zärtlich, verwöhnt.

Douillette, fr. (spr. dulljätt'), ein wattirtes Kleid; ein Umwurf- oder kurzer Frauenmantel; **douillettiren**, einschlagen, einhüllen.

do ut des, l., ich gebe, damit du gebest.

Douteur, fr. (spr. dutöhr), der Zweifler; **douteux** (spr dutöh), zweifelhaft,

do ut facies, l., ich gebe, damit du thuest.

doutiren, fr. (spr. du—), zweifeln.

doux, fr (spr. duh), sanft, leise, sacht, geräuschlos.

Douze le va, fr. (spr. duhs lĕ wa), das Zwölffache des ersten Satzes im Pharo-Spiele.

Doxāle, L. d. M., das (kirchliche) Gitter vor dem Presbyterium.

Doxologīe, gr., die Lobpreisung, Verherrlichung Gottes, das Gloria; der bekannte Schluß des (evangelischen) Vaterunsers; **doxolōgisch**, lobpreisend; **Doxomanīe**, die Ruhmbegierde, Ruhmsucht; **Doxosōphen**, Mz., Meinungweise; **Doxosophīe**, die Meinungweisheit, der Weisheitdünkel.

Drăchma oder **—me**, gr., ein Viertelloth, eine Achtelunze; eine Münze der alten Griechen und Juden, = 3 Gr.; auch eine Münze im jetzigen Griechenland; ursprünglich ein Griff, eine Handvoll, eine Prise, soviel man mit 3 Fingern nehmen kann; als Gewicht ¼ Loth, 1 Quentchen, 3 Scrupel; s. **Manipulus**.

Dracocephălum oder **Drakocephălon**, gr., eig. Drachenkopf; türkische Melisse (eine Pflanze).

Draconarius, L. d. M., ein Fahnenträger bei kirchlichen Umgängen.

Draconīten, gr., Mz., Drachensteine; Verstein(er)ungen mit sternförmigen Zeichnungen.

Dracuncŭlus, l., Ak. (oder **vena medinensis**), der Haarwurm, Hautwurm, Mitesser.

Dragée, fr. (spr. draschéh), Schrot; Zuckerschrot, Zuckerkörner, überzuckerte Würzkörner; **Drageoir** (spr. —schoáhr), eine Schrot-, Zuckerschrotbüchse.

Dragoman, s. **Drogman**.

Dragonāde, fr., der durch Dragoner gewaltsam bewirkte Uebertritt zum katholischen Glauben, die Reiter-Bekehrung (in Frankreich unter Ludwig XIV.); **Dragōner** (von einem, vor Zeiten gebräuchlichen, mit einem Drachenkopfe verzierten Reiterpistol so genannt), leichte Reiter (die aber auch zu Fuß fochten), Schläger; aus Mörsern geworfene Pflastersteine.

Dragonīt, Bergkrystall.

Dragonne, fr., die Degenquaste.

drailliren (wahrscheinlich vom deutschen Drall, d. h. Rille, eine krumme od. gerade Vertiefung im Laufe einer Büchse), Fäden fest zusammendrehen, zwirnen.

Draisine, fr. (spr. drä—), der Schnellläufer, Laufwagen (nach dem Erfinder Drais so genannt).

Drakocephălon, gr., s. **Dracocephalum**; **Drakonīten**, s. **Draconiten**.

Drăma, gr., ein Schauspiel (Lust- oder Trauerspiel); **Dramátik**, die Schauspielkunst; **dramátisch**, schauspielmäßig, schauspielartig; die Bühnendichtung betreffend; **dramatische Kunst** = **Dramatik**; **dramatisiren**, schauspielmäßig darstellen, abfassen, einkleiden (Geschichten); **Dramatomanīe**, die Schauspielsucht, Schauspielwuth; **Dramatopōīe**, die Abfassung und Aufführung von Schauspielen; **Dramatúrg**, ein Schauspiellehrer, Schauspieldichter, Schauspielkenner, Schauspiel-Beurtheiler; **Dramatúrgik** (**Dramaturgīe**), die Schauspiel-Lehre, Schaubühnen-Kunde; **dramatúrgisch**, schauspielkünstig, die Schauspielkunst betreffend.

Drămi, neugr., = **Drachme**; **Dramm**, ein türkisches Gewicht, soviel wie Quentchen.

Dramolet, fr. (spr. dramolā), ein kleines Schauspiel.

Dramomanīe = **Dramatomanie**.

Drap, fr. (spr. dra), Tuch; **Drap d'argent** (spr. dra d'arschángh), Silberstoff; **Drap de Dames** (spr. dra de dam'), Frauentuch, leichtes, feines Halbtuch; **Drap de soie** (spr. dra de soá), Seidenzeuch; **Drap d'or**, Goldstoff; **Draperie**, die Bekleidung, Gewandung, Gewandzeichnung; das Stoffbehänge; **Drapier** (spr. drapiéh), der Tuchmacher, Tuchhändler; **drapiren**, bekleiden, Gewänder darstellen; **Drapirung** (an Kunstwerken), die Gewandbildung, Gewandung.

Drastika, gr., Mz., Ak., heftig wirkende, bes. abführende Arzneien; **drástisch**, stark, kräftig wirkend, angreifend, bes. abführend; auch bildlich für kräftig wirkend, ergreifend.

Drawback, engl. (spr. drahbäck), der Rückzoll; die Ausfuhrvergütung; der Nachlaß (Rabatt) bei baarer Zahlung.

Drawing-room, engl. (spr. drah-ingruhm), das Gesellschaftzimmer; eine Hofgesellschaft, ein Hoffest.

Drehbasse, ein leichtes, auf einer Spindel ruhendes Geschütz.

Drepan, s. **Trepan**.

Dresseur, fr. (spr. dreßöhr), der Abrichter, Einüber, Zustutzer.

Dressing-room, engl. (spr. — ruhm), ein Ankleidezimmer; **Dressing-table** (spr. — täbl'), der Putztisch.

Dressirbock, fr.-dtsch., ein in der Mitte mit Stroh umwickelter, 1 Fuß langer Stab, an dem die Hunde das Apportiren lernen.

dressiren, fr., abrichten, einüben (bes. Hunde und Pferde), schulen, einschulen; Haare kräuseln oder aufstutzen; **dressirt**, abgerichtet, geschult; **Dressirung**, die Abrichtung, Einübung, Zustutzung, Eingeübtheit, Schule.

Dressoir, fr. (spr. dressoáhr), gewöhnlich **Dressör**, auch wohl irrig **Tressor**, ein Anrichtetisch, Schenktisch.

Dressür = **Dressirung**.

drillen, holl., rollen, wälzen; in Reihen säen (vom englischen drill, Rinne, Furche); daher **Drill-Cultur**, die Art, so zu säen; **Drillhäuschen**, sonst eine Art Gefängniß, bestehend aus einem runden, drehbaren Käfig auf einem Zapfen, gewöhnlich auf dem Markt aufgestellt, eine Art Pranger.

Drimyphagie, gr., Ak., das Essen scharfer Dinge.

Drittura, it., s. **Dirittura**.

Drömt (aus dem lateinischen trimodius, Dreischeffelmaß), ein niedersächsisches Getreidemaß von 12 Scheffeln.

Drogman, **Dragoman**, arab. **Terdschumân**, ein Dolmetsch (bei den Türken), bes. bei mündlichen Verhandlungen.

Droguen und **Droguerieen**, fr., Mz., Arzneiwaaren.

Droguet, fr. (spr. droghä), der Drogett; eine Art Zeuch, gewöhnlich halb von Wolle und halb von Leinen, oder auch von Seide und Wolle.

Droguist, fr., ein Arzneiwaaren-Händler.

droit d'aubaine, fr. (spr. droá dobähn'), s. **Albinagium**; **dr. d'épave** (spr. — depáhv'), das Recht, Güter aufgehobener Genossenschaften einzuziehen, Heimfallrecht; Strandrecht; **dr. d'étape** (spr. detáhp), das Stapelrecht; **dr. de sauvement** (spr. — sohw'mángh), das Bergerecht; **droits réunis**, Mz. (spr. droá reüní), vereinigte Abgaben.

Droiture, fr. (spr. dröatühr'), die Geradheit, Redlichkeit.

Drole, fr., ein Schalk, Spaßvogel, durchtriebener Schelm; **Drolerie**, die Drolligkeit, Schnurrigkeit, ein drolliger, lustiger Streich.

Dromedār, it. **dromedario** (aus dem Griechischen), ein Trampelthier; ein schnellsegelndes Schiff, Karavelle.

Dromikon, gr., eine länglich gebaute Kirche.

Dropacismus, gr., Ak., das Haarausziehen oder das Rothmachen der Haut, mittels eines Harzpflasters oder einer Pechhaube; **Drōpax**, ein Pechpflaster, eine Pechhaube.

Droschke, russ. **Droschki**, ein leichtes, unbedecktes russisches Fuhrwerk, ein Wurstwagen; in Deutschland ein einspänniger Miethwagen.

Drosomēter, gr., ein Thaumaß oder Thaumesser; **Drosometrie**, die Thaumessung.

Druck-Telegrāph, dtsch.-gr., eine von Bain erfundene Maschine, durch welche eine Nachricht, welche von einem Orte nach einem anderen geschickt wird, augenblicklich an letzterem in Druckschrift erscheint, ohne daß Jemand an der dortigen Maschine zu sein braucht.

Drud (aus dem Gothischen), eig. Beschäfger; Zauberer; **Drude**, Hexe; **Drudenfuß** = **Pentagramm**, d. h. Figur von zwei in einander verschränkten gleichseitigen Dreiecken, um die Hexen zu verscheuchen, Alpkreuz; **Drudennacht** = **Walpurgisnacht**.

Druid (wahrscheinlich von dru, welches im Altdeutschen Holz, Baum bedeutet), Mz., Priester der alten Gallier (Galen).

Druse (aus dem Gothischen), verwittertes Erz; eine rotzartige Pferdekrankheit; die Hefen, der Abfall von den ausgepreßten Weinbeeren.

Dryāden, gr., Mz., eig. Eichenmädchen; Baum- oder Waldgöttinnen; **Dryīten**, Mz., verstein(er)te Eichenholzstücke.

Dschaheliījah, arab., eig. die Unwissenheit, bei den Arabern die Zeit des Heidenthums vor Mohammed.

Dschamie, arab., Versammlunghaus, eine türkische Kirche, große Moschee.

Dschummada, el Acher, der sechste türkische Monat (unser Julius); **Dschummada, el Awwel**, der fünfte türkische Monat (unser Junius).

Dschungeln, hindost., Mz., breite Grasebenen in Indien, die durch Abgründe und Brüche unterbrochen sind.

Dsiggetai, das Langohr, ein flüchtiges Thier aus dem Pferdegeschlechte (halb Pferd, halb Esel) in der Mongolei.

Dsu-'l-hedsche, der zwölfte türkische Monat; **Dsu-'l-kade**, der elfte türkische Monat.

Duālis, l., die Zweizahl (in der griechischen Sprache und Sprachlehre), die Paarzahl; **Dualismus**, die Zweiheit-Lehre, Zweigötter-Lehre; auch die Lehre von zwei Principien, einem guten und einem bösen; **Dualist**, ein Anhänger dieser Lehre; **dualistisch**, diese Lehre betreffend oder darin begründet; **Dualität**, die Zweiheit.

Dubbeltje, holl., eine holländische Silbermünze = 2 Stüber oder 16 Pf.

Dubĭa, l., Mz., Zweifel; **dubĭa causa**, eine zweifelhafte Sache; **dubiōs**, zweifelhaft, ungewiß, unsicher; **Dubitatiōn**, die Bezweiflung; **dubitiren**, zweifeln, anstehen, Bedenken tragen; **Dubĭum**, ein Zweifel, Bedenken.

Dubletje, s. **Dubbeltje**.

Dubletten und **dubliren**, s. **Doubl—**.

Dublōne, ein Doppelstück (eine spanische und italienische Goldmünze, 5 Thlr. an Werth), eigentlich drei Arten, vierfache = 16 Piaster, doppelte = 8 und einfache = 1 Piaster.

Duc, fr. (spr. dück), **Duca** it., der Herzog.

Ducāten, l., Mz., Herzogmünzen, deren Benennung von **Ducātus** = Herzogthum (Apulien unter Roger II.) aus dem Jahre 1140, oder von **Duca**, Herzog, weil ein Herzog von Ferrara sie angeblich schon im 6ten Jahrhundert schlagen ließ, herrührt, in der Schweiz Schildfranken genannt, an reinem Goldwerth = 2 Thlr. 25 Ngr., doch immer 3 Thlr. 6 Ngr. stehend; **Ducāto**, eine italienische (spanische) Silbermünze, ungefähr = 1 sächs. Species; **Ducaton**, fr. (spr. dükatóngh), ein Halbdukaten, Laubthaler; in Holland Goldmünze = 15 Gulden.

duce et auspĭce, l., unter Leitung und Beistand (Devise des französischen Ordens des heiligen Geistes).

Duché, fr. (spr. düschéh), das Herzogthum; **Duchesse** (spr. düsch—), eine Herzogin.

ductīl, l., ziehbar, dehnbar, streckbar; **Ductilität**, die Dehn- oder Streckbarkeit (von Erzen); **Ductiōn**, das Ziehen, Wegführen, die Führung; **Dúctus**, ein Schreibzug; Gang, Weg; **dúctus aquōsi**, Mz., Wasserröhrchen; **d. pancreatĭcus**, Af., der Gekrös- oder Drüsengang.

Dudaīm, hebr., Mz., Alraun, ein die Fruchtbarkeit beförderndes Kraut.

Düc, fr., s. **Duc**.

Düc d'Alben, Mz., Schiffspfähle in den Häfen, nach ihrem Erfinder, dem Herzog Alba, so genannt.

Dülbend, s. **Turban**.

Duéll, l., ein Zweikampf; **Duellánt**, ein Zweikämpfer, ein Raufbold, Schläger; **duelliren**, einen Zweikampf mit Jemandem eingehen, sich schlagen.

Dueña, span. (spr. duénja), eine Ehrenfrau; Hofmeisterin, Aufseherin, Weiberhüterin.

Dünen (fr., vom niedersächs. dunen, aufschwellen), Mz., Sandhügel am Meerufer.

Dueño (spr. duénjo), ein Herr, Eigenthümer.

Düpe, Düperīe, düpiren, s. **Dupe**.

Duérne, L. d. M., eine Doppellage, eine doppelte Bogenlage; **Duérnen**, Mz., Zwiebogen, die von den Buchbindern in einander gesteckt werden müssen.

Dütchen (Verkleinerungwort von Deut), kleine Münzen am Niederrhein, in Westfalen und Holland.

Duétt, it. **Duétto**, Tk., ein Doppel- oder Zweigesang, ein Doppel- oder Zweispiel.

due vólte, it., Tk., zweimal.

du jour, fr. (spr. dü schuhr), an der Tagesordnung, an der Dienstreihe (sein), s. a. **de jour**.

Dulciān, L. d. M., ein Register in alten Orgelwerken; ein Blaseinstrument von Holz, eine unserem Fagott ähnliche Flöte.

Dulcificatiōn, l., Ak., die Versüßung; **dulcificiren**, versüßen.
Dulcinēa, —**nēe**, die Süße, Geliebte; zunächst die des Ritters **Don Quixote**.
dulciren, l., süßmachen, versüßen; **Dulcoratiōn**, die Versüßung.
Dulīe, gr., die Verehrung, Anbetung.
Dult, in München und anderen Orten in Baiern = Messe, Jahrmarkt (eig. vom alt-hochdtsch. dulden, feiern, nach Anderen verkürzt aus **Indult**, weil bei Ertheilung von Ablaß oder Indulgenzen wegen der großen zusammenströmenden Menschenmassen gewöhnlich von Kaufleuten eine Art Markt veranstaltet ward).
Duma, russ., Stadt- oder Rathhaus.
Duns, engl. **Dunce** (spr. dönnß), ein Dickkopf, Dummkopf.
Duo = **Duett**.
Duodecagōnum, s. **Duodekagon**.
Duodecimāl-Maß, l.-dtsch., ein Zwölfer- od. Zwölftelmaß; wie 1 Ruthe zu 12 Fuß, 1 Fuß zu 12 Zoll, 1 Zoll zu 12 Linien; **Duodecimāl-Rechnung**, die Zwölfer-Rechnung; **Duodecime**, Tk., der zwölfte Ton, vom Grundton gerechnet; **Duodecimōle**, Figur von zwölf Noten, die aber nur für 8 gelten.
Duodekagōn, gr., ein Zwölfeck.
duodenāl, l., Ak., den Zwölffinger-Darm betreffend, dazu gehörig; **Duodēnum**, der Zwölffinger-Darm, s. **Dodekadaktylon**.
Duodēz, l., die Zwölftel-Form oder Zwölftel-Größe, 12 Blätter von einem Bogen.
Duodrāma, gr., ein Schauspiel oder Melodrama von zwei Personen, oder worin nur zwei Personen auftreten.
Dupe, fr. (spr. düp'), die List; der Betrogene, Genarrte; eine Art Kartenspiel; **Duperīe**, die Betrügerei, Ueberlistung, Prellerei; **dupiren**, betrügen, anführen, überlisten, prellen.
Duplicatiōn, l., die Verdoppelung; Erwiderung; **Duplicātum**, ein Doppelschreiben, eine Doppelschrift; **Duplicatūr** = **Duplication**; **dupliciren**, verdoppeln (wie **dupliren**); auch eine Gegenschrift oder Verantwortung eingeben; **Duplicität**, die Doppelheit, Zweizüngigkeit, Falschheit; **Duplīk**, eine Antwort-, Verantwort(ung)- oder Erwiderungschrift des Beklagten (auf die **Replik**); **dupliren**, s. **dupliciren**; **Dūplum**, das Doppelte, die Abschrift.
Dur, l., Tk., die Härte; harte Tonart.
durābel, fr. **durable** (spr. dür—), dauerhaft, nachhaltig; **Durabilität**, die Dauerhaftigkeit.
dura mater, l., Ak., die harte (Mutter-) Hornhaut.
durante, l., während; **durante lite**, während des Rechtshandels oder Streites; **d. matrimonio**, während der Ehe.
Duratiōn, l., Ak., die Abhärtung, Verhärtung; **durescīren**, hart werden, verhärten; **Duritäten**, Mz., Härten, unangenehme Dinge, Verdrüßlichkeiten.
Durīto, span., eine halbe Dublone.
Durra, in Arabien und Nord-Afrika eine Hirsenart, Moorhirse.
Dusack (vom slav. tusak), ein ehemals gebräuchlicher kurzer Krummsäbel.
Dust, engl., Staub, Kehricht.
Duúmvir, l., ein Zweiherr, Zweiherrscher; **Duúmvirāt**, die Zweiherrschaft, Doppelherrschaft; **Duumvīri**, Mz., Zweiherren, Zweiherrscher.
Dux, l., der Anführer, Herzog; Tk., der Hauptsatz einer Fuge.
Dyádik, s. **binarische Rechnenkunst**.
Dyárch, gr., ein Zweiherr; **Dyarchīe**, die Zweiherrschaft; **dyárchisch**, zweiherrig.
Dyas, gr., die Zwei, Zweizahl, das Paar.
Dycinesīe, s. **Dyscinesie**.
Dynamēter, gr., ein Werkzeug zum Ausmessen der Vergrößerung durch Ferngläser.
Dynāmik, gr., die Kraftlehre, Lehre von wirkenden Kräften; **Dynamiker**, Anhänger derjenigen philosophischen Lehre, welche die Materie als ursprünglich bewegende Kraft betrachtete, den **Atomistikern** entgegengesetzt; **Dynamiologīe**, s. **Dynamologie**; **Dynamiomēter**, s. **Dynamometer**; **dynāmisch**, kraftlehrig; kräftigwirkend; **Dynamologīe**, die Kraftlehre überhaupt und die Lehre von einzelnen Kräften; Ak., die Heilkraftlehre, Arzneikraftlehre; **Dynamomēter**, der Kraft- oder Kräftemesser, von Regnier erfunden.
Dynást, gr., ein Machthaber, Besitzer; Herrschaft- oder Rittergutbesitzer, der kein Reichsstand ist; **Dynastīe**, die Herrschaft, Herrscherreihe, das Herrschergeschlecht, der Herrscherstamm.
Dyōcīe, s. **Dysekoia**.
Dyophysiten, gr., Mz., eine Christensecte, welche an zwei Naturen in Christus glaubte.
Dysämīe, gr., Ak., Schlechtblutigkeit, krankhafte Blutbeschaffenheit.
Dysämorrhoides oder **Dysämorrhoīs**, gr., Ak., eig. schwerer Blutfluß, Goldader-Kolik.

Dysästhēsis, gr., Ak., die Unempfindlichkeit, Stumpfheit der Sinne.
Dysarthritis, gr., Ak., widernatürliche Gicht.
Dysarthrōsis, gr., Ak., Mißgelenkigkeit.
Dysblennīe, gr., Ak., krankhafte Schleimbildung.
Dyscatabrōsis, s. **Dyskatab.**
Dyscatapōsis, s. **Dyskatap.**
Dyschezīe, gr., Ak., erschwerter oder schmerzhafter Stuhlgang.
Dyscholīe, gr., Ak., üble Beschaffenheit der Galle und ihrer Absonderung.
Dyschröe, gr., Ak., üble, krankhafte Hautfarbe.
Dyschylīe, gr., Ak., krankhafte Beschaffenheit des Milch- oder Nahrungsaftes.
Dyschymīe, gr., Ak., üble Beschaffenheit des Speisebreies und überhaupt der Körpersäfte.
dyscinesĭa anconaea, gr.-l., Ak., Schwerbeweglichkeit, Steifheit des Ellenbogens; **d. digitōrum**, Fingersteifheit; **d. femŏris**, Schwerbeweglichkeit der Hüfte; **d. genu**, Kniesteifheit; **d. humerālis**, Schwerbeweglichkeit der Schulter; **d. manus**, Steifheit der Hand; **d. maxillae inferiōris**, Schwerbeweglichkeit des Unterkiefers; **d. musculōrum**, Schwerbeweglichkeit der Muskeln; **d. ossĭum**, Schwerbeweglichkeit der Knochen; **d. pedis**, Fußsteifheit; **Dyscinesīe**, **Dyscinēsis**, eig. **Dysk—**, Schwerbeweglichkeit, Gliedersteifheit; **dyscinētisch**, schwer beweglich, an Schwerbeweglichkeit leidend.
Dyscölīe, eig. **Dysk—**, gr., Ak., Unterleibleiden (durch Verschleimung oder Verstopfung).
Dyscoprīe, s. **Dyskoprie**
Dyscrasīe, s. **Dyskrasie.**
Dysdakrīe, eig. **Dysdakryōsis**, gr., Ak., schwere, fehlerhafte Thränen-Absonderung.
Dysecoīa, s. **Dysekoia.**
Dysekkrĭsis, gr., Ak., schwere Ausscheidung.
Dysekōia, gr., Ak., Schwerhörigkeit.
Dyselcīe, eig. **—kīe**, gr., Ak., Schwerheilung (von Geschwüren), Bösartigkeit derselben.
dysenterĭa callōsa, gr.-l., Ak., Stuhlzwang und Verstopfung bei Schleimabgang; **d. carnōsa**, eig. fleischige Ruhr, Ruhr mit Darm-Karunkeln; **d. haematōdes**, Blutfluß; **d. nigra** = **Melāna**; **d. spurĭa**, falsche Ruhr; **Dysenterīe**, gr., die Ruhr, der Rothlauf; **dysentērisch**, ruhrartig, ruhrkrank; **Dysenterischēsis**, die Verhaltung des Stuhlganges bei der Ruhr.
Dysepulōsis, gr., Ak., das Schwervernarben, die Schwervernarbung; **Dysepulotĭka**, Mz., bösartige Geschwüre, schwervernarbende Wunden; **dysepulōtisch**, schwervernarbend.
Dyserethisīe, gr., Ak., eig. Schwerreizbarkeit; geringe Reizbarkeit.
Dysgalaktīe, gr., Ak., schwere oder schwache Milchabsonderung oder Milcherzeugung.
Dysgenesīe, gr., Ak., krankhaftes Zeugungvermögen.
Dysgeusīe, gr., Ak. (nicht **Dysgeustīe**), krankhafter Geschmack oder Geschmacklosigkeit.
Dyshämīe, s. **Dysämie.**
Dysidrīe, gr., Ak., übles oder krankhaftes Schwitzen.
Dysis, gr., die Untertauchung, das Untergehen.
Dyskatabrōsis, gr., Ak., erschwertes Schlingen, Schwerschlingen, = **Dysphagie.**
Dyskatapōsis, gr., Ak., erschwertes Trinken.
Dyskinesīe, s. **Dyscin.**
Dyskölīe, s. **Discölie.**
Dyskoprīe, gr., Ak., üble Beschaffenheit des Darmabganges, schwerer Darmabgang.
Dyskrasīe, gr., Ak., üble Säftemischung, Schwerblütigkeit; **dyskrātisch**, schlechtsaftig, schwer- oder dickblütig.
Dyslalīe, gr., Ak., erschwertes Sprechen.
Dyslochīe, gr., Ak., schwere oder unterdrückte Kindbett-Reinigung.
Dysmasēsis, gr., Ak. (nicht **Dysmastēsis**), Schwerkauen, = **Bradymasesis.**
Dysmenīe oder **Dysmenorrhöe**, gr., Ak., schwere oder krankhafte Monat-Reinigung.
Dysmnesīe, gr., Ak., Gedächtnißschwäche.
Dysmorphīe, gr., Ak., Mißgestaltung, Mißbildung; **dysmórphisch**, mißgestaltet, ungestaltet.
Dysodīe, **Dysodmīe**, gr., Ak., übler Geruch, Gestank.
Dysodontiăsis, gr., Ak., Schwerzahnen.
dysopĭa tenebrārum, gr.-l., Ak., Nachtblindheit, Hühnerblindheit; **Dysopīe**, gr., Schwersichtigkeit.
Dysorăsis, gr., Ak., erschwertes Sehen.
Dysorexīe, gr., Ak., Mangel an Eßlust.
Dysomīe = **Dysodie.**

Dysosphrasie, gr., Ak., Schwergeruch; Krankheit des Riechvermögens.
Dysostōsis, gr., Ak., schwere Knochenbildung, Knochenkrankheit.
Dyspathie, gr., Ak., schweres Leiden, die Mißlaune der Kranken; geringe Anlage zu Krankheiten.
Dyspepsie, gr., Ak., die Schwerverdauung, Magenschwäche; **Dyspepsiodynie**, Magenschmerz mit Verdauungschwäche; **Dyspeptiker**, ein Schwerverdauender, Schwachmagiger oder Magenschwacher; **dyspéptisch**, schwerverdaulich.
Dyspermatismus und **Dyspermie**, s. **Dysperm.**
dysphagĭa atonĭca, gr.-l., Ak., Schwerschlingen wegen Schwäche der Speiseröhre; **d. callōsa**, Schwerschlingen wegen Verknorpelung oder Verknöcherung der Speiseröhren-Wände; **d. deglutitōrum**, Schwerschlingen wegen verschlungener oder verschluckter Körper; **d. devĭa**, Schwerschlingen wegen Verschiebung der Halswirbel oder des Zungenbeines; **d. hydrophobĭca**, das der Wasserscheu vorangehende oder nachfolgende Schwerschlingen; **d. hyoidēa**, von Verrenkung oder Verschiebung des Zungenbeines herrührendes Schwerschlingen; **d. inflammatorĭa**, entzündliches, von Entzündung herrührendes Schwerschlingen; **d. lusorĭa**, periodisches; krankhaftes Schwerschlingen; **d. mercuriālis**, von Quecksilber (Vergiftung) herrührendes Schwerschlingen; **d. paralytĭca**, von Lähmung der Schlingtheile herrührendes Schwerschlingen; **d. pharyngocoelĭca**, von Erschlaffung und theilweiser Erweiterung der Schlingtheile herrührendes Schwerschlingen; **d. spasmodĭca**, krampfhaftes Schwerschlingen, Speiseröhr-Krampf; **d. stomatĭca**, Schwerschlingen aus der Mundhöhle; **d. strictorĭa**, von Verengung der Speiseröhre herrührendes Schwerschlingen; **d. ulcerōsa**, von Schlundgeschwüren herrührendes Schwerschlingen; **Dysphagie**, das Schwerschlingen.
Dysphonie, gr., Ak., = **Dyslalie.**
dysphorĭa anxĭa, gr.-l., Ak., die Beklemmung; **Dysphorie**, gr., die Unruhe, das Unbehagen; das Uebelbekommen einer Kur oder eines Mittels.
dyspnoea adhaesīva, gr.-l., Ak., von Verwachsungen herrührendes Schwerathmen; **d. aneurysmatĭca**, mit Herzklopfen verbundenes Schwerathmen; **d. arthritĭca**, gichtiges, von Gicht herrührendes Schwerathmen; **d. calculōsa**, von Lungenstein(ch)en herrührendes Schwerathmen; **d. gangraenōsa**, brandiges, von Brand in den Luftwegen herrührendes Schwerathmen; **d. herniōsa**, von Brüchen herrührendes Schwerathmen; **d. hydrothoracĭca**, von Brustwassersucht herrührendes Schwerathmen; **d. inflammatorĭa**, entzündliches, von Entzündung herrührendes Schwerathmen; **d. physothoracĭca**, von Brustwindsucht herrührendes Schwerathmen; **d. pituitōsa**, schleimiges, von Verschleimung herrührendes Schwerathmen, schleimige Engbrüstigkeit; **d. pneumatĭca** = **d. physothoracica**; **d. purulénta** oder **d. pyothoracĭca**, eiteriges, von Brusteitersucht herrührendes Schwerathmen; **d. scirrhōsa**, von Lungenknoten herrührendes Schwerathmen; **d. scorbutĭca**, von Scharbock herrührendes Schwerathmen; **d. steatomatōsa**, von Fett herrührendes Schwerathmen; **d. traumatĭca**, von Wunden herrührendes Schwerathmen; **d. tuberculōsa** = **d. scirrhosa**; **d. varicōsa**, von Lungenerweiterung herrührendes Schwerathmen; **Dyspnöe**, das Schwerathmen.
Dyspotismus, gr., Ak., erschwertes Trinken.
Dyssialie, gr., Ak., schwere (krankhafte) Speichelbereitung.
Dysspermasie, **Dysspermatismus**, gr., Ak., schwere Samen-Absonderung.
Dysspermie, gr., Ak., krankhafte Beschaffenheit des Samens, schwere Samenbereitung.
Dyssynusie, gr., eig. Schwerumgänglichkeit; Ak., erschwerter Beischlaf.
Dysthelasie, gr., Ak., erschwertes Säugen, Schwersäugung.
Dystherapeusie, gr., Ak., Schwerheilung, schwieriges Heilen; **Dystherapeuta**, Mz., schwer zu heilende Krankheiten; **dystherapeutisch**, schwerheilig, schwierig zu heilen; **Dystherapie** = **Dystherapeusie.**
Dysthesie, gr., Ak., die Unruhe der Kranken.
Dysthymie, gr., Ak., der Trübsinn, die Schwermuth.
Dystocie, eig. **Dystokie**, gr., Ak., Schwergeburt, schweres Gebären; **Dystokologie**, die Lehre von schweren Geburten.
Dystonie, gr., die Ton-Verstimmung, krankhafte Spannkraft des Tones.
Dystrophie, gr., Ak., mangelhafte fehlerhafte Ernährung.
Dystychie, gr., das Mißgeschick.

dysuria arthritica, gr.-l., Ak., gichtischer Harnzwang, Gichttripper; **d. calculōsa** oder **d. cystolithica**, von Harnblasen-Steinen herrührender Harnzwang; **d. cystostēna**, von Blasenverhärtung herrührender Harnzwang; **d. diabetica** = **diabetes spurius** oder **haemorrhoidalis**, von Goldaderfluß herrührender Harnzwang; **d. herpetica**, von Flechten oder Blasenkrätze herrührender Harnzwang; **d. hysterica**, hysterischer Harnzwang; **d. infántum**, Kinder-Harnzwang; **d. mucōsa**, schleimiger Harnzwang; **d. neonymphārum**, weiblicher, nach Beischlaf oder Entbindung erfolgender Harnzwang; **d. prostatica**, von Geschwulst der Vorsteherdrüse herrührender Harnzwang; **d. sarcomatica**, von einem Fleisch- oder Schwammgewächse herrührender Harnzwang; **d. scirrhōsa**, von Knoten herrührender Harnzwang; **Dysurie**, gr., der Harnzwang oder die Harnstrenge; auch krankhafte Beschaffenheit des Harns.

E.

Eagle, engl. (spr. igbl'), eig. Adler, eine nordamerikanische Goldmünze von 10 Dollars.

Earl, engl. (spr. errl), Graf; **Earls**, Mz., Grafen.

Eau, fr. (spr. oh), Wasser; **eau cosmétique** (spr. —metihk), Schmink- oder Verschöner(ung)wasser; **eau d'ange** (spr. — danghsch'), Engelwasser; **eau d'arquebusade** (spr. — dark'büsähd'), Schuß- oder Wundwasser, s. **Arquebusade**; **eau de beauté** (spr. — bohteh), Schönheitwasser; **eau de bouquet** (spr. —bukä), Blumenstrauß-Wasser; **eau de canelle** (spr. —kanäll'), Zimmetwasser; **eau de carmes** (spr. —karm'), Carmeliterwasser; **eau de cerises** (spr. —ß'rihß'), Kirschwasser; **eau de Cologne** (spr. — kolónnj)', Kölnisches Wasser; **eau de fleurs d'orange** (spr. —flöhr d'oránghsch'), Orangenblüthen-Wasser; **eau de lavande** (spr. —lawánghd'), Lavendel- oder Spiköl-Wasser; **eau de Luce** (spr. —lüß'), Laugensalz-Wasser (nach dem Erfinder benannt); **eau de mille fleurs** (spr. — mill' flöhr), Tausendblumen-Wasser; **eau de muscat** (spr. —müskä), Muscatwasser; **eau de Perse**, persisches Wasser; **eau de Rosmarin** (spr. — —marångh), Rosmarin-Wasser; **eau de senteur** (spr. —sanghtöhr), Wohlgeruch-Wasser; **eau de vie**, s. **aqua vitae**; **eau d'or**, Goldwasser; **eau forte**, eig. starkes Wasser; Scheidewasser.

Ebauchage, fr. (spr. eboschásch'), die Entwerfung, das Anliegen; **Ebauche** (spr. ebósch'), eine Vorzeichnung, die erste Anlage, der erste Entwurf oder Abriß; **ebauchiren**, entwerfen, vorzeichnen.

ebeniren, l., oder gr.-dtsch., eig. mit Schwarzholz auslegen; auch sonst auslegen und schwarz beizen; **Ebenist**, ein Kunsttischler, Kunstschreiner, zunächst Einer, der in Ebenholz arbeitet.

eblouiren, fr. (spr. eblu—), blenden, verblüffen, verleiten, verführen; **eblouirt**, geblendet, verblendet, verblüfft; **éblouissant** (spr. ebluisángh), blendend.

Ebranchement, fr. (spr. ebranghsch'mángh), die Ausästung; **ebranchiren** (spr. —schi—), ausästen.

Ebranlement, fr. (spr. ebranghl'mángh), die Erschütterung; **ebranliren**, erschüttern, losbrechen.

Ebrietät, l., die Trunkenheit.

Ebrillade, fr. (spr. ebrilljáhd'), die Zügelrückung.

Ebriosität, l., die Trunksucht, Völlerei.

ebulliren, l., aufwallen, Blasen treiben; **Ebullitiōn**, die Aufkochung, Aufsiedung, das blasentreibende Aufkochen; **ebullitio stomăchi** oder **e. ventricŭli**, Ak., das Sodbrennen.

Ebur, l., Elfenbein; **ebur ustum**, gebranntes Elfenbein; **e. u. album**, weißes Elfenbein; **e. u. nigrum**, schwarzes Elfenbein, Beinschwarz.

Ecaille, fr. (spr. ekállj'), eig. die Schuppe; schuppenartige Malerei auf Porzellan und Tapeten.

ecalyculātus, barb.-l., kelchlos (von Blumen).

Ecarlate, fr., Scharlach, Scharlachroth, Scharlachfarbe.

Ecart, fr. (spr. ekähr), in Kartenspielen die abgelegte und dagegen gekaufte Karte; **Ecarté**, ein Kartenspiel, von zwei Personen mit 32 Karten gespielt; **ecartiren**, zerstreuen, absondern, entfernen; auch Karten ablegen oder wegwerfen, um andere dafür zu nehmen oder zu kaufen.

ecaudātus, barb.-l., ungeschwänzt (von Blumen).
Ecbolica, s. **Ekbolika** und **Abortiva**.
Ecbrásma, s. **Ekbrasma**.
Eccathartica, s. **Ekkath**.
Ecce homo! l., sieh, welch ein Mensch! ein Bild oder Gemälde des leidenden Jesu (über welchen Pilatus jene Worte aussprach).
eccéntrisch, s. **excentrisch**.
Ecchymōma, gr., Ak., ein Blutmal; **ecchymōma capĭtis**, l., eine Blutgeschwulst am Kopfe; **e. neonatōrum** oder **e. recens**, eine Blutgeschwulst am Kopfe Neugeborener.
Ecchymōsis, s. **Ekchym**—.
ecclesĭa, gr.-l., die Kirche; **e. baptismālis**, die Taufkirche; **e. cathedrālis**, die bischöfliche Kirche; **e. filiālis**, die Tochterkirche; **e. mater**, die Mutterkirche; **e. metropolitāna**, die Hauptkirche; **e. milĭtans**, die streitende Kirche; **e. pressa**, die gedrückte, leidende Kirche; **Ecclesiárch**, gr., eig. ein Kirchenherrscher; ein Kirchenherr, Kirchenvorsteher; **Ecclesiarchīe**, die Kirchengewalt, Kirchenherrschaft, Kirchenaufsicht; **ecclesĭa régnans**, die herrschende Kirche; **Ecclesiástes**, der Prediger Salomo's, das Buch Jesus Sirach's oder des Siraciden; **Ecclesiastĭcus**, ein Geistlicher; **Ecclesiástik**, die Kirchenlehre; **ecclesiástisch**, kirchlich, geistlich; **ecclesĭa vágans**, eine umherschweifende Gemeinde oder Gastgemeinde (die nicht eingepfarrt ist); **e. viduāta**, die verwais'te, erledigte Kirche.
Ecclĭsis, s. **Ekklisis**.
ecco, it., siehe! sieh da!
Eccoproticum, s. **Ekkoprotikon**.
Eccrinologīe, s. **Ekkrin**.
Eccrĭsis, s. **Ekkrisis**.
Ecdársis, s. **Ekdarsis**.
Echafaud, fr. (spr. eschafóh), das Schaffot, Blut- oder Martergerüst; die Blut- oder Marterbühne; **Echafaudage** (spr. eschafodáhsch'), das Aufschlagen eines Gerüstes; Krk., ein Gerüst, Pfahlgerüst.
echalassiren, fr. (spr. esch—), mit Pfählen versehen.
Echalotte, fr. (spr. eschalótt), die Lauchzwiebel; ein Schnarrzünglein in Orgelpfeifen.
echampiren, fr. (spr. eschanghp—), auszeichnen, hervorheben (im Zeichnen und Malen).
echancriren, fr. (spr. eschanghkr—), bogenartig beschneiden; **Echancrure** (spr. eschanghkrühr'), ein runder Ausschnitt.
Echange, fr. (eschánghsch'), der Tausch, die Auswechselung; **echangiren**, vertauschen, auswechseln.
Echanson, fr. (spr. eschangsóngh), der Mundschenk.
Echantillon, fr. (spr. eschanghtilljóngh), ein Muster, eine Probe.
Echappade, fr. (spr. eschapáhd'), ein Fehlstich, Fehlschnitt (das Ausgleiten des Grabstichels); ein Versehen, Fehler.
Echappatoire, fr. (spr. eschapatoáhr), ein Vorwand, eine Ausflucht oder Ausrede.
Echappement, fr. (spr. eschap'mángh), das Entweichen, Ausreißen; das Steig- oder Hakenrad in Uhren; **echappiren** (spr. esch—), entlaufen, durchgehen, entfliehen, entschlüpfen, entspringen, entwischen.
Echarpe, fr. (spr. eschárp'), die Schärpe, Feldbinde; der Querhieb; ein schmaler Shawl für Damen; **echarpiren** (spr. esch—), quer hauen; seitwärts angreifen oder beschießen; s. auch **en écharpe**.
Echaudé, fr. (spr. eschodéh), ein Windbeutel (eine Art Backwerk).
échauffant, fr (spr. eschofángh), erhitzend; **Echauffement** (spr. eschof'mángh), das Erhitzen, die Erhitzung; **echauffiren**, erhitzen, warm machen; **echauffirt**, erhitzt.
Echéance, fr., Kfspr. (spr. escheánghß'), die Verfallzeit (eines Wechsels).
Echec, fr. (spr. eschék), eig. Schach; dann Nachtheil, Verlust; das Schach, Schachspiel; **Echecs**, Mz., die zum Schachbret gehörigen Figuren; s. auch **en échec**.
Echeiastechnīe, gr., die Schall- oder Stimmentäuschung, Bauchrednerei.
Echelle, fr. (spr. esch—), die Leiter, Tonleiter; ein Maßstab bei Zeichnungen; s. auch **en échelon**.
Echemythīe, gr., das Schweigen, die Verschwiegenheit; die Kunst zu hören und zu schweigen, Stummhörkunst.
Echinanthīten, gr., Mz., verstein(er)te Rosenigel; **Echinīt**, ein Seeigelstein, Kröten- oder Kropfstein; **Echinoīden**, Mz., Seeigel; **Echinophthalmīe**, Ak., eig. Igelaugigkeit; Augenrauhheit und Augenentzündung; **Echinosphäriten**, Mz., kugelartige Seeigelsteine; **Echīnus**, eig. der Igel; das Ei (eine Zierrath an ionischen Säulen).
Echiquier, fr. (spr. eschickiéh), das Schachbret; Krk., die schachbretartige Truppenaufstellung; s. auch **en échiquier**.
Echĭum, gr., Natterkraut, Schlangenhaupt.
Echo, sächl., gr., der Wiederhall oder Wiederschall; **Echomēter**, ein Schall-

messer, ein Schallmaß; **Echometrie**, die Wiederhallmessung; **echōnisch**, wiederhallend.
Echoskōpe, gr., Ak., = **Auscultation**; **Echoskopium** = **Stethoskop**.
Eclactisma, **Eclactismus**, gr., s. **Eclampsis**.
eclairciren, fr. (spr. eklärß—), aufklären, erläutern, beleuchten; **Eclaircissements**, Mz. (spr. —ßiß'mángh), Aufklärungen, Aufschlüsse, Beleuchtungen.
Eclaireurs, fr., Mz., Krk. (spr. eklärōhr), Plänker; Vortruppen.
eclairiren, fr. (spr. eklä—), erleuchten, erhellen.
eclampsĭa oder **eclámpsis parturientĭum**, gr.-l., Ak., Gichter oder Krämpfe der Gebärenden oder Schwangeren; **e. puerōrum**, Kindergichter, oder Kinder-Jammer; **e. syncoptĭca**, mit Ohnmacht verbundene Gichter (der Kindbetterinnen); **c. toxĭca**, Krampf durch Vergiftung, Giftkrampf; **e. typhōdes**, Krampfsucht, Kriebelkrankheit; **Eclámpsis**, s. **Eklampsis**.
Eclat, fr. (spr. ekláh), der Glanz; der Knall, Lärm; das Aufsehen, die Ruchbarkeit; **eclatánt**, glänzend, ausgezeichnet, offenbar, laut und öffentlich; **eclatiren**, laut oder ruchbar werden; ausbrechen, auskommen.
Eclect—, s. **Eklekt—**.
Eclipse, s. **Eklipse**.
Ecloge, s. **Ekloge**.
ecloppirt, fr., hinkend, lendenlahm, abgemattet.
école de droit, fr. (spr. — dĕ droá), eine Rechtsschule; **éc. de médecine** (spr. —med'ßihn'), eine Schule für Aerzte; **éc. militaire** (spr. —litáhr'), eine Kriegschule; **éc. mutuelle** (spr. —mühtüéll'), eine nach Bell und Lancanster's System eingerichtete Schule des gegenseitigen Unterrichts; **éc. polytechnique** (spr. ——nihk'), eine Lehranstalt (für besondere werkthätig-wissenschaftliche Zweige) zu Paris und in mehren deutschen Städten; **éc. vétérinaire** (spr. —weterinähr'), eine Thierarznei-Schule.
e continénti, l., sofort, sogleich.
e contrarĭo, l., = **au contraire**.
ecorchiren, fr. (spr. —schi—), schinden; übertheuern, prellen; gewaltsam behandeln, entstellen; radebrechen (eine Sprache).
ecorniren, fr., enthronen, die Hörner abstoßen; verringern, schmälern, abzwacken.
ecorticātus, l., unberindet (von Pflanzen.)
ecostātus, l., ungerippt (von Pflanzen).
Ecossaise, fr. (spr. ekosähß'), ein schottischer Tanz; **Ecossaisen-Walzer**, ein Geschwindwalzer in Zweivierteltakt.
Ecoute, fr., Krspr. (spr. ekút'), ein Horchgang.
ecoutez, fr. (spr. ekutéh), eig. höret! hören Sie! — ein Tändelstöckchen, s. **Badine**.
Ecoutille, fr. (spr. ekutílj'), die Luke (in dem Verdecke eines Schiffes).
ecphronĭa maniăca, gr.-l., Ak., wahnsinniges Rasen, = **delirium maniacum**; **ecphr. melancholĭca**, schwermüthiger Wahnsinn oder wahnsinnige Schwermuth, s. **Monomanie**.
Ecpiēsis, **Ecpiésma**, **Ecpiésmus**, s. **Ekp—**.
Ecpléxis, s. **Ecstasis**.
Ecrasé, fr., ein weit ausgespreizter Tanzschritt, Weitschritt.
ecrasiren, fr., zertreten, zermalmen, zerschmettern, zu Grunde richten; **ecrasirt**, zerschmettert, vernichtet.
ecretiren, fr., Krk., entkammen, den obersten Theil abschießen.
Ecritoire, fr. (spr. —toáhr'), ein Schreibzeug; **Ecritures**, Mz. (spr. ekritühr'), Schriften, Briefschaften.
Ecrivailleur, fr. (spr. —walljöhr), ein Vielschreiber, Schmierer, Sudler; **Ecrivain** (spr. ekriwängh'), ein Schreiber, Schriftsteller.
ecsarcōma ulcĕris, s. **caro luxurians**.
Ecstăsis, gr., Ak., s. **Ekst—**; **ecstăsis contemplatīva**, beschauliche Entzückung; **ec. irĭdis**, ein Auswuchs der Regenbogenhaut (im Auge); **ec. voluptuōsa**, eine wollüstige Entzückung.
ecthȳma febrīle, gr.-l., Ak., Fieberblatter; **ecth. herpetĭcum**, Blatterflechte; **ecth. scabiōsum**, Krätzblatter; **ecth. toxĭcum**, Giftblatter; **ecth. venerēum**, Lustseucheblatter.
Ecu, fr. (spr. ekü), ein französischer (Schild-)Thaler von 5 Livres oder $1^1/_4$ Thlr., auch nur von 3 Livres oder $22^1/_2$ Ngr.
Ecueils, fr., Mz. (spr. eköllj), Klippen.
Ecumeur, fr. (spr. ekümöhr), eig. ein Abschäumer; ein Freibeuter, Seeräuber; ein Schmarotzer, Tellerlecker.
Ecusson, fr. (spr. eküßóngh), das Wappenschild.
Ecuyer, fr. (spr. eküijéh), eig. ein Schildträger, Knappe; der Stallmeister.
Edacität, l., die Gefräßigkeit; **Edax**, ein Gefräßiger, Fresser.
Edda, isländ., eig. Urgroßmutter (2 My-

thensammlungen der alten Skandinavier, die ältere und jüngere genannt, jene in Versen, diese zum Theil auch in Prosa).

ede, bibe, lude! l., iß, trinke, spiele!

Eden, hebr., das Paradies, ein Lust- oder Wonnegefilde.

e diamĕtro, l., eig. aus oder nach dem Durchmesser, d. i. schnurstracks (zuwider).

Edhemīten, Mz., mohammedanische Mönche, theils in Klöstern, theils in Wüsten lebend.

Edíct, l., ein (landesfürstlicher) Befehl, ein Ausschreiben, eine Landesverordnung; ein Erlaß, z. B. von Nantes [spr. nanght'] in Frankreich zu Gunsten der Reformirten, gegeben 1598 von Heinrich IV., aufgehoben 1685 von Ludwig XIV.); **Edictāl-Citation** oder **Edictāles (littĕrae)**, **Edictalien**, Mz., Rspr., öffentliche, obrigkeitliche Vorladung; **edictalĭter citiren**, öffentlich oder gerichtlich vorladen; **Edíctum** = **Edict**; **edictum demolitorĭum**, ein Niederreiß(ung)- oder Abtrag(ung)gebot; **ed. peremtorĭum**, ein unumgängliches, gleich zu befolgendes Gebot; **ed. perpetŭum**, ein immerwährendes oder immer giltiges Gebot oder Gesetz; **ed. restitutorĭum**, ein Wiederherstell(ung)- oder Erstattungbefehl; **ed. successorĭum**, ein Erbfolgegesetz; **ed. temporāle**, eine nur auf bestimmte Zeit giltige Verordnung.

édifiant, fr. (spr. —fiángh), erbaulich.

ediren, l., herausgeben, bekannt machen; drucken lassen; ausliefern; **editĭo documentōrum**, Rspr., die Auslieferung oder Aushändigung der Urkunden; **Editiōn**, die Ausgabe; **editĭo princeps**, die erste Ausgabe, der Erstabdruck, die erste Ausgabe alter Schriftsteller nach Erfindung der Buchdruckerkunst; auch die Hauptausgabe, die beßte, vorzüglichste Ausgabe; **Editor**, der Herausgeber.

Edoctiōn, s. **Docirung**.

Educatiōn, l., die Erziehung; **Educatiōn(s)rath**, Erziehungrath; **Educātor**, der Erzieher; **educiren**, ausführen; erziehen, auferziehen.

Edúct(um), l., Ak., ein Auszug (der Bestandtheile eines Körpers).

Edulcoratiōn, barb.-l., Ak., die Versüßung, Entschärfung; **edulcoriren**, absüßen oder versüßen.

Edulien, l., Mz., Eßbarkeiten, Eßwaaren.

e duōbus malis minĭmum eligéndum est, l., unter zwei Uebeln muß man das geringste wählen.

Efèndi (nicht **Effendi**), türk., ein Gelehrter, bes. Rechtsgelehrter, Kanzler.

effaciren, fr. (spr. —ßi—), auslöschen, vertilgen.

effarirt, fr., verstört, verblüfft.

Effect, l., der Erfolg, die Wirkung, der Eindruck; **Effécten**, Mz., Habseligkeiten, Geräthschaften, Habe und Gut; **Staatseffecten**, Staatspapiere, Staatsschuldverschreibungen; **Effécten-Conto**, Vermögens-Rechnung (über den Vermögenstand eines Kaufmanns); **Effécten-Handel**, Handel mit Staatspapieren; **effectiv**, **effective**, fr. **effectivement** (spr. —tiw'mángh), wirklich, in der That vorhanden; **effectuiren**, bewirken, ausrichten, zu Stande bringen; **Effectuirung**, die Bewerkstelligung, Vollziehung, Ausführung.

Effemĭnatiōn, l., die Verweibung, Verweichlichung, das Weibischmachen oder Weibischwerden, das weibische Wesen, Weichlichkeit; **effeminiren**, weibisch, weiblich werden, verweiben.

Effendi, s. **Efendi**.

Effervescentia, l., Mz., Brausemittel, aufbrausende Stoffe; **Effervescénz**, die Aufwallung, Erhitzung, das Aufbrausen; **effervesciren**, aufwallen, aufbrausen.

Effestucatiōn, l., Rspr., eine sinnbildliche Uebergabe eines unbeweglichen Gutes durch einen ausgeschnittenen Span u. dergl.

Efficacitāt, l., die Kraftwirkung, Wirksamkeit, der Nachdruck; **efficĭens**, bewirkend, s. **causa**; **efficiént**, wirksam; **Efficiénz**, die Wirksamkeit; **efficiren**, bewirken.

Effigĭes, l., das Bildniß; s. auch **in effigie**.

Effilé, fr., eine ausgefaselte Franse; ein damit besetztes Tuch; **effiliren**, auffaseln; **effilirt**, aufgefaselt; **Effilure** (spr. efilühr'), die Auffaselung, das Aufgefaselte (von Zeuchen).

Efflatiōn, l., Ak., das Aufstoßen aus dem Magen.

effleuriren, fr. (spr. eflö—), leicht berühren, streifen, ritzen.

Efflorescénz, l., die Blüthe, Blüthezeit, das Aufblühen; die Redeblume; der Hautausschlag; der Beschlag, das Auswittern, Verwittern; die Eigenschaft einiger Körper, sich bei'm Krystallisiren an den Wänden des Gefäßes in die Höhe zu ziehen; das Hervortreten von Salzkrystallen auf der Oberfläche fester Körper, z. B. des Salpeters an den Wänden; **efflor(esc)iren**, aufblühen,

erblühen; auch (auf der Haut) ausschlagen.
effluiren, l., ausströmen, verfließen.
Effluvia, l., Mz., Ausströmungen, Ausflüsse.
Effluxiōn, l., die Ausfließung, der Ausfluß.
effociren, l., ersticken, erwürgen.
effodiren, l., ausgraben.
efforciren, fr. (spr. eforßi—), erzwingen, sich zwingen oder anstrengen.
Effort, fr. (spr. efóhr), der Kraftversuch, Nachdruck; die Anstrengung; **Efforts**, Mz. (spr. efóhrs), die Bemühungen, Anstrengungen; sich einen **Effort** oder **Efforts** geben, sich anstrengen, sich oder seine Kräfte zusammennehmen, Alles aufbieten.
Effossiōn, l., die Ausgrabung, Nachgrabung.
Effractiōn, l., die Erbrechung, Aufbrechung; Ak., die gewaltsame Schädelverletzung; **Effráctor**, ein Einbrecher; **Effractūr** = **Effraction**.
effrayant, fr. (spr. efräjángh), erschrecklich, entsetzlich; **effrayiren**, erschrecken, in Angst oder Furcht setzen.
Effrenatiōn, l., die Zügellosigkeit; **effrenirt**, zügellos; ausgelassen, frech, unbändig.
effringiren, l., auf- oder erbrechen.
effronté, fr. (spr. efronghtéh), frech, unverschämt, schamlos; **Effronterīe**, die Frechheit, Schamlosigkeit, Unverschämtheit; **effrontirt** = **effronté**.
effroyable, fr. (spr. efroaj—), schrecklich, schauderhaft, entsetzlich, abscheulich.
effugiren, l., entfliehen.
Effulguratiōn, l., das Aufleuchten, Aufblitzen, die Aufhellung oder Aufleuchtung.
effundiren, l., ausgießen, ergießen, ausströmen; **Effusiōn**, die Ausgießung, Ergießung; Verschwendung.
Efloch, sächl., die zwei Einschnitte auf der Decke der Violine, welche einem geschriebenen lateinischen *f* ähnlich sind.
egāl, fr., gleich, gleichmäßig; gleichgiltig, einerlei; **egaliren**, gleichen, gleich machen; **Egalirung** und **Egalisatiōn**, die Gleichmachung, Ausgleichung; **Egaliseur** (spr. —lisöhr), ein Gleichmacher; **egalisiren**, gleichmachen, ausgleichen; **Egalisirung** = **Egalirung**; **Egalitāt** und —**té**, die Gleichheit, Gleichmäßigkeit.
Egard, fr. (spr. egáhr), das Ansehen, die Achtung, Rücksicht; s. auch **en égard**.
Egarement, fr. (spr. egar'mángh), die Verirrung, Zerstreuung, der Irrthum; **egariren**, sich verirren oder verwirren; **egarirt**, verirrt, verwirrt, zerstreut.
egayiren, fr. (spr. egäji—), erheitern, ergetzen, erfreuen, fröhlich machen.
egeriren, l., abführen.
egerminiren, l., aufkeimen, sprossen, ausschlagen.
Egést, l., der Ausfluß, Abgeführtes; **Egestiōn**, die Ausleerung, Stuhlabführung.
Egīde, s. **Aegide**.
eglandiren, l., Ak., Drüsen oder eine Drüse ausschneiden.
Eglantīne, fr., die wilde Heckenrose.
ego, l., ich; **egoïsiren**, selbstsüchteln, zu viel von sich selbst sprechen; **Egoismus**, die Selbstsucht, Eigensucht, Eigengier, selbstsüchtige Denkart und Gesinnung; **Egoïst**, ein Selbstling, Selbstler, Selbstsüchtiger, Eigennütziger; **Egoïsterēi**, die Selbstigkeit oder Selbstelei, das selbstsüchtige Wesen; **Egoïstin**, eine Selbst(ler)in; **egoistisch**, selbst- oder eigensüchtig; **Egoitāt**, die Ichheit, Selbstheit.
egorgiren, fr. (spr. —schi—), erwürgen, erdrosseln, umbringen, zu Grunde richten.
Egotheismus, barb.-l., Vergötterung des Ich, im Pantheismus und Idealismus.
Egréß, l., der Austritt, Fortgang; **Egreß** nehmen, fortgehen.
Eguillette, fr. (spr. eghiljätt'), die Achselschnure auf Dienstkleidern.
eh bien! fr. (spr. —biängh), gut! **wohlan**!
Ehe-Pacten, dtsch.-l., Mz., ein Ehevertrag oder Eheverträge.
Eibisch, m. (aus dem lateinischen hibiscus), die Heilwurz, die wilde Pappel.
Eidogrāph, gr., der Bilderzeichner, ein Abdruck-Werkzeug (erfunden von **Wallace** in Edinburgh 1821).
Eidōlon, s. **Idol**.
einballiren, s. **emballiren**.
einbalsamiren, dtsch.-gr., einbalsamen, einsalben.
eincassiren, dtsch.-l., einfordern (Gelder), einziehen, beitreiben, erheben.
einexerciren, dtsch.-l., einüben; **einexercirt**, eingeübt.
einmariniren, s. **mariniren**.
einquartiren, dtsch.-l., einlegen, einlagern; **Einquartirung**, die Einlegung, Einlagerung, das Einlagern; **Einquartirung-Wesen**, das Einlagerwesen.

einrangiren, dtsch.=fr. (spr. —ranghschi—), einreihen, einstellen.
einrolliren, s. **enrolliren.**
einstudiren, dtsch.=l., einlernen, einüben.
Eisagōge, s. **Isagoge.**
Ejaculatiōn, l., das Ausspritzen (von Adern oder anderen Gefäßen); ein Stoßgebet; **ejaculiren**, ausspritzen.
Ejalet, türk., das Verwaltunggebiet eines Beglerbeg von zwei oder drei Roßschweifen.
Ejectiōn, l., die Aus= oder Hinauswerfung; **ejiciren**, hinauswerfen, ausstoßen; Rspr., aus dem Besitze stoßen.
ejuriren, l., abschwören, sich eidlich begeben.
ejúsdem (nämlich **anni** oder **mensis**), l., desselben (Monats oder Jahres).
Ekblephăron, gr., das künstliche Auge bei den Alten.
Ekbŏle, gr., Ak., Fehlgeburt; vollständige Verrenkung.
Ekbolĭka, gr., Mz., Ak., Abtreib(ung)=Mittel, = **Abortiva.**
Ekbrásma, gr., Ak., ein plötzlicher, wilder Ausschlag, bes. am Munde.
Ekchylōma, gr., ausgepreßter Pflanzensaft.
ekchymosirt, gr., Ak., mit Blut unterlaufen; **Ekchymōsis**, Blutergießung in's Zellgewebe, Blutunterlaufung.
Ekchȳsis, gr., Ak., Ergießung von Säften.
Ekdársis, gr., Ak., das Wundwerden.
Ekdemiomanīe, gr., die Reisesucht; **Ekdemionŏsos**, die Reisekrankheit, krankhafte Sehnsucht nach der Fremde (der Gegensatz von **Nostalgie**) (Fremdweh?).
Ekkánthis, gr., Ak., ein Fleischgewächs im Augenwinkel.
Ekkathartĭca, gr., Mz., Ak., Reinigung= oder Abführmittel, die durch die Haut wirken.
Ekklĭsis, gr., Ak., der Knochenaustritt aus der natürlichen Lage und Fuge, die Verrenkung.
Ekkŏpe, gr., Ak., die Knochenverletzung durch einen senkrechten, untiefen Hieb.
Ekkoprōsis, gr., Ak., die Kothausleerung; **Ekkoprotĭkon**, ein (gelindes) Abführmittel; **ekkoprōtisch**, abführend, gelinde ausleerend.
Ekkrinologīe, gr., Ak., die Auswurflehre, Lehre von den natürlichen Abgängen oder Auswürfen des menschlichen Körpers.
Ekkrīse, s. **Ekkrisis.**
Ekkrisiologīe, gr., = **Ekkrinologie**; **Ekkrisionomīe**, Ak., Beurtheilung und Messung der Aussonderungen.
Ekkrĭsis, **Ekkrīse**, gr., Ak., der Auswurf, die Austreibung, Ausscheidung des Krankheitstoffes (bes. durch Harn und Schweiß); **ekkritisch**, dieselbe bewirkend oder betreffend.
Eklampsīe und **Eklámpsis**, gr., Ak., Kinderkrämpfe, s. **eclampsia.**
Eklégma, s. **Electuarium.**
Eklekticísmus, gr., das Streben, aus Mehrem das Beßte zu wählen; **Eklektĭker**, ein Auswähler, Prüfer; **eklektisch**, auswählend, prüfend.
Eklepĭsis, gr., Ak., die Abschalung, das Abschalen (der Knochen).
Eklípse, gr., die Verfinsterung, Verdunkelung (eines Himmelskörpers); Ak., Ohnmacht; **Eklipserĭon**, ein Werkzeug zur Anschaulichmachung von Sonnen= und Mondfinsternissen; **eklipsiren**, verdunkeln, verfinstern; sich wegschleichen.
Eklíptik, gr., die Sonnenbahn, der Thierkreis.
Eklŏge, gr. **eclŏga**, eig. Auserwähltes oder Auserlesenes; ein Hirtenlied, ländliches Gedicht; **Eklŏgen**, Mz., ländliche Gedichte (Virgil's).
Eklȳsis, gr., Ak., eig. Auflösung; Ohnmacht.
Ekphonēse, —nēsis, gr., ein Ausruf.
ekphráktisch, gr., Ak., eröffnend, auflösend (Mittel); **Ekphráxis**, die Durchbrechung, Ausleerung, Verdünnung (stockender Säfte).
Ekphronīa, —nīe, gr., Ak., die Verstandlosigkeit, der Wahnsinn.
Ekphrosȳne = **Ekphronia.**
Ekphȳma und **Ekphȳsis**, gr., Ak., der Auswuchs; der Höcker.
Ekpiēsis, gr., Ak., das Auspressen von Pflanzensäften; die Schädelbruchbildung; **Ekpiésma**, ausgepreßter Pflanzensaft; ein Schädelbruch mit Eindrücken; **Ekpiésmus**, das Heraustreten der Augen, Glotzauge.
Ekplexīe, gr., Ak., die Betäubung.
Ekpneūsis, gr., das Ausathmen, s. **Exspiration.**
Ekptōma und **Ekptōsis**, gr., Ak., eig. Ausfall; Ausrenkung.
Ekpyēma, gr., Ak., Auseiterung, gänzliche Vereiterung; **Ekpyēsis**, die Bildung einer Vereiterung.
Ekpyrōse, —rōsis, gr., die Verbrennung, der Untergang durch Feuer.
Ekrhȳthmus, s. **Arrhythmus.**
Eksarkōm(a), gr., Ak., ein Fleischauswuchs; ausgewachsenes wildes Fleisch; **Eksarkōsis**, die Bildung eines Fleischauswuchses.
Ekstāse, gr. **Ekstāsis**, die Entzückung, das Entzücken; auch die Starrsucht; **ek-**

stasiren, entzücken, verzücken; **Ekstatiker**, ein begeisterter Weissager; **ekstätisch**, entzückt, schwärmerisch.
Ektasi(m)ometrum, gr., der Dehnbarkeitmesser; **Ektäsis**, die Ausdehnung; Sylben-Verlängerung.
Ekthĕsis, gr., die Darlegung, Erklärung.
Ekthetobrephotrophēum und **Ekthetotrophēum**, gr., ein Findelhaus, eine Pfleganstalt für ausgesetzte Kinder.
Ekthlimma, gr., Ak., die durch den Druck erzeugte Hautbeschädigung, die Reibung, der Wolf.
Ekthlipse, Ekthlipsis, gr., die Ausstoßung eines **m** mit einem Selbstlaute (in lateinischen Gedichten), wenn das folgende Wort mit einem Selbstlaute beginnt; Ak., das Verwunden durch Druck und Reiben.
Ekthyma, s. **Exanthem**.
Ekthymōsis, gr., Ak., die Wallung, Erhitzung des Blutes.
Ektillotika, gr., Mz., Ak., Mittel zum Ausrupfen der Haare.
Ektomias und **Ektŏmos**, gr., s. **Castrat** und **Eunuch**.
Ektopie, gr., eig. Entortung; Ak., wie **Ektopĭsis** und **Ektopismus**, die Verrenkung, krankhafte Veränderung der Lage eines Theils.
Ektrimma, gr., Ak., Wundreiben, die wundgeriebene Hautstelle.
Ektrōma, s. **Ektrosis**.
Ektropium, gr., Ak., das Umschlagen der Augenlider.
Ektrōsis und **Ektrósmus**, gr., Ak., die Fehl- oder Frühgeburt; s. **Abortus**; **Ektrotika** = **Abortiva**; **ektrōtisch**, eine Fehlgeburt herbeiführend.
Ektylotika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Schwielen, Hühneraugen 2c.
Ektypa, gr., Mz., Abdrücke.
Ektypographie, gr., Hochätzung, erhabene Metallätzung (erf. von Dembour zu Metz 1804); Hochdruck (für Blinde).
Ektypum, gr., ein Abdruck.
Ekzĕma und **Ekzésma**, gr., Ak., eig. Aufbrausen, Aufsprudeln; Hitzblätterchen.
elabiren, l., entschlüpfen, entwischen.
Elaboratiōn, l., die Ausarbeitung; **Elaboratiōn(s)-Buch**, das Bereitungbuch der Apotheker über selbst bereitete Heilmittel; **elaboriren**, ausarbeiten, verfertigen.
Elaĕdin, gereinigtes weißes Oel; **Elaen** oder **Oleen**, Mz., durch trockene Destillation der Hydroelainsäure erhaltene Kohlenwasserstoffe.
eläodörisch, gr., ölsparend, ölersetzend (Malerei); **eläogräphisch**, mit Oel geschrieben oder gemalt; **Eläolith**, der Oelstein, Fettstein; **Eläosaccharum**, Oelzucker oder Zuckeröl.
Elaïdin, fettartiger Stoff, erhalten durch Verdickung bei Behandlung nicht trockener Oele mit salpetersauerem Quecksilberoxyd; **Elaïn** oder **Elaïne**, Oelstoff.
elanguesciren, l., ermatten.
elápso termĭno, l., Rspr., nach verflossener Frist oder nach Verlauf der Frist; **elápsus**, Ak., der Vorfall.
elargiren, fr. (spr. —schi—), weiter machen, ausdehnen.
Elasticität, gr., die Feder-, Spann- oder Prallkraft; **elástisch**, spannkräftig, prall, prallig; **elastisches Harz**, Federharz, s. **gummi elasticum**.
Elatĕr, gr., die Springfeder; der Springkäfer; **Elaterit**, spannkräftiges Erdpech.
Elaterium, gr., Ak., ein heftig wirkendes Abführmittel, bes. der Saft vom Eselskürbiß.
Elaterométer, gr., ein Spann- oder Prallkraftmesser.
Elatiōn, l., die Erhebung, der Hochmuth, die Aufblähung.
Elatit, gr., verstein(er)tes Tannenholz.
Elayl, ölbildendes Gas.
Eldorādo, eig. **El Dorado**, span. (El ist Artikel), das (angebliche oder fabelhafte) Goldland oder Schlaraffenland.
Electeur, fr. (spr. elektöhr), der Wähler Erwähler; auch Wahlfürst, Kurfürst; **electĭo canonĭca**, l., die canonische, d. h. kirchengesetzliche Wahl; **Electiōn**, die Wahl, Erwählung, Kür oder Kürung; **electiv**, durch Wahl geschehend, mit Auswahl; **Eléctor**, l., = **Electeur**; **Electorāl-Wolle**, eig. kurfürstliche (kursächsische) Schafwolle aus den landesfürstlichen Schäfereien, feine, hochveredelte Wolle; **Electorāt**, die Wahlbehörde; das Kurfürstenthum; **Electrice**, fr. (spr. elektrihß'), die Wählerin; Kurfürstin.
Electr—, s. **Elektr—**.
Electuarium, l., Ak., ein Saftmuß, s. **Latwerge**; **electuarium tenŭe**, halbflüssiges Saftmuß.
Eleemosynarius, gr., ein Almosen Pfleger, s. **Aumonier**.
elegánt, l., auserlesen, geputzt, nett, zierlich; ein **Elegant**, fr. (spr. elegángh), ein Stutzer, Zierling; **elegánte**, **elegantaménte**, it. Tk., mit Zierlichkeit, Artigkeit; **Elegánz**, die Nettigkeit, Zierlichkeit, geschmackvolle Auswahl in Verzierungen.

Elegie, gr., eine schwer- oder wehmüthige Dichtung, bes. ein Trauer- oder Klagelied; **elegisch**, wehmüthig, trauernd, zärtlich, gerührt.

eleïson, gr., erbarme dich.

Elektricität, gr., eig. Bernsteinkraft, Reibfeuerkraft, Blitzkraft, (Lichtkraft?) (nicht wohl zu deutschen); **Elektricitätzeiger**, eine Vorkehrung, welche in der Atmosphäre Elektricität anzeigt, z. B. der elektrische Drache; **elektrisch**, jene Kraft betreffend oder derselben theilhaft; **elektrisches Leitungvermögen**, das Vermögen eines Körpers, mehr oder weniger Elektricität als ein anderer Körper von gleicher Länge und Dicke in einer gewissen Zeit durchzulassen; **elektrisiren**, jene Kraft anregen, mit derselben durchdringen; durchblitzen, erschüttern (von Freude, Hoffnung, Staunen); beleben, befeuern, begeistern; **Elektrisir-Maschine**, ein Reibfeuerzeug; **Elektrochemismus**, die Ansicht, daß die elektrischen Erscheinungen auch die Begründer der chemischen sind und die chemische Verbindung eine Folge der Anziehung der entgegengesetzten, in den sich verbindenden Körpern durch Berührung rege gewordenen Elektricitäten ist; **Elektrodynamik**, die Lehre von der Wirkung der elektrischen Ströme auf einander selbst und den Magnetismus und des letzteren auf erstere; **Elektrogen**, Reibfeuer- oder Zitterstoff; **Elektrolysirung**, die Zersetzung durch Elektricität; **Elektromagnetismus**, die Verbindung der elektrischen und magnetischen Erscheinungen; **Elektrometeore**, Mz., die elektrischen Erscheinungen in der Atmosphäre; **Elektrometer**, ein Blitzkraftmesser; **Elektromotor**, ein Reibfeuer-Erreger; **Elektrophor**, ein Elektricitätträger (von Volta 1775 bekannt gemacht); **Elektropunctur**, Ak. das Nadelstechen, wobei die eingestochenen Nadeln elektrisirt werden, s. **Acupunctur**; **Elektroskop** = **Elektrometer**; **Elektrostatik**, die Lehre von den Gesetzen der Elektricität im Zustande der Ruhe; **Elektrovegetometer**, ein Pflanzenelektricität-Messer, Werkzeug zum Erweisen des Einflusses der Elektricität auf das Pflanzenwachsthum.

Element, l., Ur- oder Grundstoff, Lebensstoff, Lebensbedingung; **Elementar** — Anfang oder Anfänger (in Zusammensetzungen, wie: **Elementar-Bücher**, Bücher für Anfänger; **Elementar-Kenntnisse**, Anfangkenntnisse; **Elementar-Functionen**, Mz., Grundthätigkeiten der Seele; **Elementar-Geister**, nach der Idee des Mittelalters die in den vier Elementen enthaltenen Geister oder Dämonen; **elementarisch**, anfänglich, anfangmäßig; **Elementar-Schule**, Schule für den ersten Unterricht; **Elementar-Stein**, eine Art Opal, der in vier verschiedenen Farben spielt; **Elemente**, Mz., Urstoffe, Anfanggründe (von Künsten und Wissenschaften); **elementiren**, in der Lautirmethode ein Wort in seine einzelnen Laute zerlegen und dieselben angeben.

Elemi, Oelbaumharz; **elemi occidentale**, abendländisches, westindisches (unechtes) Oelbaumharz; **el. orientale**, morgenländisches, ostindisches (echtes) Oelbaumharz.

Elenchus, gr., ein Gegenbeweis, eine Widerlegung, Rüge; **Elenktik**, die Ueberführ(ung)- oder Widerleg(ung)kunst, kirchliche Streitlehre.

eleodorisch, s. **eläodorisch**.

Eleoprosphora, gr., eine Mitleidgabe.

Eleosaccharum, s. **Eläos—**.

Elephantiasis, gr., Ak., auch **elephanticus** und **elephantinus (morbus)**, Grindsucht, die bösartigste, ekelhafteste Art des Aussatzes, Knollsucht, der knollige Aussatz, wodurch die Menschenhaut einer Elephantenhaut ähnlich wird.

Elephantomachen, gr., Mz., Elephantenbekämpfer; **Elephantophagen**, **elephantophagi**, Mz., Elephantenesser.

Eleutheriologie, gr., die Freiheitlehre; **Eleutheriomanie**, der Freiheitschwindel, Freiheittaumel, die Freiheitwuth; **Eleutherionomie**, die Gesetzgebung des freien Willens, sittliche Gesetzgebung.

Elevation, l., die Erhebung, Erhöhung, bes. des Kelches und der Hostie bei der Messe; die Höhe; auch Geschützrichtung, d. h. die Richtung des Geschützes von der wagerechten Ebene bis zur senkrechten Linie; der Aufriß (eines Gebäudes).

Elevatorium, l., Ak., ein Hebemittel, Hebewerkzeug, eine Hebebinde.

Elève, fr., ein Zögling, Pflegling.

eleviren, l., erheben, hoch richten, hissen; Kfspr., einen abgewiesenen Wechsel zurücksenden.

Elfen, Mz. (vom isländ. elfi, Strom), den Feen untergeordnete Luftgeister.

eliciren, l., herauslocken.

elidiren, l., ausstoßen, auslassen, bes. Buchstaben des Wohlklanges oder Sylbenmaßes wegen wegwerfen.

eligendi jus, l. s. **jus**; **eligibel**, **eligible**, fr. (spr. elischibl'), wählbar,

wahlfähig: **Eligibilität**, die Wählbarkeit; **eligiren**, wählen, auswählen.

Eliminatiōn, fr., die Ausstreichung (aus Verzeichnissen, bes. der Besoldeten oder Verbannten), Verbannung; Wegschaffung; Abstoßung (abgestorbener Theile); **eliminiren**, entfernen, ausstreichen; verweisen, verbannen; **eliminirt**, entfernt, ausgestrichen, ausgestoßen, verbannt.

Eliquatiōn, l., Schmelzung, Läuterung; **eliquiren**, schmelzen, läutern.

Elisiōn, l., die Ausstoßung, Weglassung, s. **elidiren**.

Elisīv-Artikel, l., Rspr., der Hauptsatz des Gegenbeweises.

Elite, fr., die Auswahl, der Ausbub, Ausbund; **Eliten**, Mz., Auserlesene (Soldaten), die Kernschar.

Elixatiōn, l., die Erweichung durch Kochen, langsames Auskochen; **Elixīr**, Ak., ein Heiltrank, Kochtrank, Absud; **Elixivatiōn**, die Auslaugung.

Elkysmomēter, s. **Helkysmometer**.

Ellipse, gr. **Ellipsis**, die Aus- oder Weglassung (von Buchstaben und Wörtern); eine längliche Rundung, Kegelschnittlinie; **Ellipsīmber**, eine krumme Linie von doppelter Krümmung; **Ellipsográph**, ein Werkzeug zur Beschreibung einer Kegelschnittlinie; **elliptisch**, auslaßweise; länglichrund.

Ellychnium, gr., der Docht (in Lampen).

Eloāh, hebr., Gott, der Verehrungswürdige.

Elocatiōn, l. **elocatio**, die Vermiethung; Ausstattung (einer Braut); **elociren**, vermiethen; ausstatten.

Elocutiōn, l., die Ausrede; der Ausdruck, Vortrag.

Eloge, fr. (spr. elóhsch'), die Lobschrift, Lobrede; **Elogen**, Mz. (spr. elóhschen), Lob(es)erhebungen, Lobpreisungen; **Elogiást**, ein Lobredner, Lobhudler; **Elogium**, l., = **Eloge**.

Elohīm, hebr., Mz., = **Eloah**.

Elongatiōn, l., die Verlängerung, Ausdehnung; in der Sternkunde die Ausweichung oder der Abstandswinkel eines Planeten von der Sonne; **elongiren**, verlängern, ausdehnen; **Elongirung** = **Elongation**.

eloquént, l., beredt; **Eloquénz**, die Beredtsamkeit, Wohlredenheit.

Elucidatiōn, l., die Erläuterung; **elucidiren**, erläutern, erklären.

Elucubratiōn, l., eine gelehrte (zum Theil nächtliche) Ausarbeitung, Nachtarbeit; **elucubriren**, bei Licht oder bei der Nacht ausarbeiten.

eludiren, l., ausweichen, entgehen; vereiteln, fruchtlos machen; **Elusiōn**, die Ausweichung, listige Vereitelung, Aeffung; **elusīv**, ausweichend, vereitelnd; **elusōrisch**, täuschend, fruchtlos, vergeblich.

Elul, hebr., der sechste Monat des jüdischen Jahres = September.

Elutriatiōn, barb.-l., Scheidek., das Auswaschen, Abschwemmen erdiger Theile, die Abklärung.

Eluratiōn, l., Ak., die Verrenkung.

elydōrisch, gr., mit Oel und Wasser; **elydorische Malerei**, die Oelwasser-Malerei.

elysäisch oder **elysisch**, gr., anmuthig, reizend, wonnig; **elysäische Felder**, Wonnegefilde (der Seligen), der Himmel; **elysäisches Cabinet**, die Regierung der französischen Republik seit 1849, so genannt nach der Wohnung des Präsidenten Louis Napoleon im Palast Elysée zu Paris; **elysisch**, s. **elisäisch**; **Elysium**, ein Wonnegefilde; eine reizende, anmuthige Gegend.

Elytrasesīe, gr., Ak., Verwachsung der Mutterscheide; **Elytritis**, die Scheiden-Entzündung; **Elytroblennorrhōe**, weißer Scheidenfluß; **Elytrocēle**, der Scheidenbruch; **elytrocēle feminārum**, weiblicher Scheidenhautbruch; **el. scrotālis** oder **virōrum**, Scheidenhaut- oder Hodensackbruch; **Elytron**, die Hülle, Scheide, Mutterscheide; **Elytroncus**, Scheidengeschwulst; **Elytrophȳma**, Scheidenbeule; **Elytroptōsis**, Mutterscheiden-Vorfall; **Elytrorrhagīe**, Scheiden-Blutung oder -Blutfluß.

Emaceratiōn, l., die Abmattung, Ausmergelung; **emaceriren**, ausmergeln, abmatten.

Email, fr. (spr. emállj), Schmelz, Schmelzglas oder Schmelzarbeit; Beinglas; Milchglas; ein Art Kitt, mit dem eitele Frauen sich den Hals und Busen überziehen, um recht weiß auszusehen; **Emailleur** (spr. emalljöhr), ein Schmelzarbeiter, Schmelzglas-Künstler; **emailliren**, überschmelzen oder in Schmelz arbeiten; **Emaillure** (spr. emalljühr'), Schmelzarbeit.

Emanatiōn, l., die Ausfließung, der Ausfluß; Rspr., der Erlaß einer Vorladung; **Emanatiōn(s)-System**, die Ausflußlehre, nach welcher alle Dinge der Ausfluß eines höchsten Urwesens sind; auch Lichtausströmunglehre.

Emancipatiōn, l., die Losgebung oder

Entlassung aus Leibeigenschaft oder väterlicher Gewalt, Mündigsprechung, Freilassung, Befreiung; Rechtsgleichheit-Gewährung (Vollberechtung?), Gleichberecht(ig)ung, Rechtsgleichstellung; **emancipiren**, losgeben, entlassen, gleichberecht(ig)en; sich **emancipiren**, herausnehmen, unterfangen.

emaniren, l., ausfließen; herrühren; ergehen lassen.

Emánsor, barb.-l., Rspr., der Urlaubübertreter, Nichterscheiner.

emarginirt, barb.-l., ausgerandet (von der Kronblättern der Schirmpflanzen).

Emballage, fr. (spr. anghballáhsch'), die Packung, das Packen, Einpacken, die Packhülle, der Umschlag oder Einschlag, das Packzeuch oder Packfutter; **Emballeur** (spr. anghballöhr), der Packer; **emballiren**, einpacken, einballen; **Emballirung**, die Einhüllung, Packung.

Embámma, gr., Ak., Tunke, Brühe zum Eintauchen; auch Eingetauchtes.

Embárgo, span., Kfspr., der Beschlag auf Schiffwaaren und Schiffe, die Schiffhaft.

Embarillage, fr. (spr. anghbarilljáhsch'), die Verpackung in Fässer, bes. von Pulver und Kugeln; **embarilliren**, verpacken.

Embarquement, fr. (spr. anghbark'mángh), das Einschiffen, die Einschiffung, Einladung auf Schiffe; **embarquiren**, einschiffen, auf Schiffe laden, einborden.

Embarras, fr., m. (spr. anghbará), die Verwirrung, Verlegenheit; das Gewirre, Gedränge; **embarras de richesse** (spr. — dĕ rischéss'), die Verlegenheit oder Noth aus Ueberfülle; **embarrassánt**, beschwerlich, hinderlich, lästig; **embarrassiren**, verwirren, aufhalten, in Verlegenheit setzen, verlegen machen; **embarrassirt**, verwirrt, verlegen.

Embarren, neugriech. und türk., Mz. (aus dem Arabischen), in Petersburg Vorrathgewölbe (für Hanf), große Waarenhäuser.

Embaterien, gr., Mz., Waffentänze, Märsche.

Embaucheur, fr. (spr. anghboschöhr), ein listiger Werber, Freiwerber, Seelenverkäufer; **embauchiren** (spr. anghbosch—), einen Gesellen mit List in Arbeit nehmen; Jemanden listig anwerben.

embeguiniren, fr. (spr. anghbeki—), den Kopf umwickeln; Einem etwas in den Kopf setzen.

embelliren, fr. (spr. anghb—), verschönern, schönen (bes. von Gemälden und Anlagen); **Embellissement** (spr. anghbelliss'mángh), das Verschönern, Verzieren, die Verschönerung.

Embergans, engl. embergoose (spr. — gubß'), eig. Aschengans; eine (von ihrer Farbe so genannte) Gänseart auf den schottischen Inseln.

Emblēm(a), gr., ein Sinnbild; **emblemātisch**, sinnbildlich; **emblematisiren**, sinnbildern.

Emboitement, fr. (spr. anghboat'mángh), eig. das Einschachteln; die Einschachtelung; Verschlungenheit der Schreibart oder Rede; **emboitiren**, in einander fügen, einschachteln.

embōlisch, gr., zapfig, zapfenartig.

Embolĭsis, gr., Ak., das Einbringen, Einspritzen, Klystiren.

Embolismus, gr., die Einschaltung (eines Tages); Ak., = **Embolisis**.

Embōlus, gr., der Stämpfel oder Stempel (in Spritzen und Luftpumpen); ein Seitengang in (griechischen) Kirchen.

Embonpoint, fr. (spr. anghbonghpoángh), die Wohlbeleibtheit, Fleischigkeit, Körperfülle.

Embouchement, fr. (spr. anghbusch'mángh), das Ansetzen des Mundstücks; der Ansatz; **Embouchure** (spr. anghbuschühr'), die Mündung, der Aus- und Einfluß eines Stromes; das Mundstück und der Ansatz bei Blas-Instrumenten; die Oeffnung eines Hohlweges, auch eines Geschützes.

embourſiren, fr. (spr. anghburs—), einbeuteln, einsäckeln.

Embranchement, fr. (spr. anghbranghsch'mángh), das Verzweigen, die Verzweigung; Durchkreuzung der Wege; **embranchiren** (spr. anghbranghsch—), verzweigen; Bk., Balken und Sparren mit einander verbinden.

embrasiren, fr. (spr. anghbr—), anzünden, in Brand stecken, in Feuer setzen.

Embrassade, fr. (spr. anghbrasáhd'), und **Embrassement** (spr. anghbrass'mángh), die Umarmung, das Umarmen, die Umhalsung; **embrassiren**, umarmen, umhalsen, umfangen; Krk., zwischen zwei Feuer bringen.

Embrasure, fr. (spr. anghbrasühr'), die Schießscharte, das Schießloch; die Fensterverticfung.

Embrégma, gr., Ak., das von außen

Aufgegossene oder Aufgespritzte, das Tropfbad.
Embrocation, l., Ak., das Tropfbad, die Bähung; das Einreiben.
embrochiren, fr. (spr. anghbrosch—), anspießen, durchspießen, den Degen durch den Leib rennen.
Embrouillement, fr. (spr. anghbrullj'mángh), die Verwirrung; **embrouilliren**, verwirren, in Unordnung bringen; **embrouillirt**, verwickelt, verworren.
embruniren, fr. (spr. anghbrü—), bräunen, dunkel halten; nachdunkeln.
Embryo, gr., ein Thier- oder Menschenkeim; eine unreife Leibesfrucht, eine Ungeburt; **Embryographie**, die Beschreibung der Ungeborenen oder ungeborener Leibesfrüchte; **Embryoktonie**, das Tödten der Leibesfrucht; **Embryologie**, die Lehre von der Leibesfrucht und ihren Zuständen; **Embryosphaktes**, ein Werkzeug zur Zerstückelung der Leibesfrucht; **Embryotomie**, die Lehre von Zerlegung oder Zerstückelung der Leibesfrucht (im Mutterleibe); **Embryotröphe**, der Fruchtstoff (aus welchem die Leibesfrucht gebildet wird); **Embryulkie**, die Lehre von ihrer Hervorziehung.
Embuscade, fr. (spr. anghbüskáhd'), der Hinterhalt; **embusquiren**, in Hinterhalt legen, um auf Feinde zu lauern.
Eménda, L. d. M., die Vergeltung, Vergütung, das Wehrgeld; **eménda saxonica**, die Sachsenbuße.
Emendation, l., die Verbesserung, (durch geschichtliche oder sprachliche Gründe erweisliche) Schriftberichtigung; **Emendätor**, der Ausbesserer, Berichtiger; **emendiren**, verbessern; **emendirt**, verbessert, berichtigt.
Emérgens, l., etwas Hervorgehendes, Entstehendes; das Ereigniß, Begegniß; **emérgens novum**, Rspr., ein neuer, (wichtiger, verändernder) Umstand; **Emergénz**, das Emporkommen, Emporsteigen, Berühmtwerden; **emergiren**, auftauchen, emporkommen, berühmt werden.
emeriren, l., ausdienen; **emeritirt**, in den Ruhestand versetzt, dienstentlassen; **Emeritus**, ein Ausgedienter, Dienstentlassener, in Ruhestand Versetzter; s. auch **pro emerito**.
Emersion, l., die Auftauchung, das Auftauchen, Emporkommen, Sichtbarwerden, Hervorglänzen eines Sternes.
emerveillirt, fr. (spr. —welljirt), verwundert, in Verwunderung gesetzt.
Emesie, gr., Ak., Neigung zum Erbrechen; **Emesiomanie**, die allzugroße Vorliebe eines Arztes für Brechmittel; **Emesiophobie**, die allzugroße Scheu desselben vor Brechmitteln; **Emesis**, das Erbrechen; **Emésma**, Ausgebrochenes; **Emetatrophie**, Abzehrung durch öfteres Erbrechen; **Emetica**, Mz., Brechmittel; **Emeticum**, ein Brechmittel; **Emetin**, **Emetinum**, Brechstoff; **emétisch**, Erbrechen bewirkend; **Emetokathársis**, Ausleerung durch Erbrechen und Stuhlgang; **emetokathártisch**, zum Erbrechen und Stuhlgange reizend; **Emetologie**, die Brechmittellehre; **Emetomanie**, die Brechwuth, zu große Vorliebe für Brechkuren; **Emetophobie**, die Brechscheu, zu große Abneigung gegen Brechkuren.
Emeu, der neuholländische Kasuar.
Emeute, fr. (spr. emöht'), die Empörung, der Auflauf, Aufstand, die Meuterei (viel weniger als Revolution); **Emeutier** (spr. emöt'jéh), in Frankreich einer, welcher aus Privatzwecken dergleichen Empörung macht, Empörer.
Emgálo, das äthiopische Schwein.
Emication, l., das Hervorschimmern, Funkenwerfen, Versprühen.
Emigránt, l., ein Auswandernder, Auswanderer, Heimathflüchtiger; **emigratio coácta**, gebotene, erzwungene Auswanderung; **Emigration**, die Auswanderung; **emigratio voluntaria**, freiwillige Auswanderung; **Emigré**, fr., ein Ausgewanderter, Ausgewichener; **emigriren**, auswandern; **Emigrirter** = **Emigré**.
Emine, fr., Fruchtmaß in Piemont und der französischen Schweiz.
eminent, l., hervorragend, hervorstechend, vorzüglich; **Eminentia**, eig. eine Erhöhung; Ak., ein Auswuchs; **Eminénz**, die Vorzüglichkeit, Erhabenheit (Titel der Cardinäle); **eminiren**, hervorragen, hervorstechen.
Emir, arab., ein Fürst, Befehlhaber; **Emir-Achor**, der Oberstallmeister; **Emir-al-Mumenin**, Beherrscher der Gläubigen, Titel der Khalifen seit Omar; **Emir-Hadschi**, der Wallfahrtführer, Anführer der mekkaischen Pilgerzüge.
emissa mánu, l., Rspr., mit dargereichter Hand, mit Handschlag.
Emissair, fr. (spr. emisähr'), ein Ab- oder Ausgesandter oder Abgesendeter; Ausspäher, Späher, Kundschafter, heimlicher Aufwiegler; **Emissär**, l., = **Emissair**; in der Wasserbaukunst eine Schleuse, ein Abzug; **Emissarius**, s. **Emissair**; **Emission**, die Aussendung; Ausströmung; **Emission(s)-Vermögen**,

das Vermögen eines Körpers, gewisse Wärme auszustrahlen; **Emittent**, ein Aussender, Versender; **emittiren**, ausschicken, aussenden, ausgehen lassen.

Emmagasinage, fr. (spr. anghmagasináhsch'), die Aufbewahrung im Packhause; das Lagergeld oder die Packhausmiethe; **emmagasiniren**, aufbewahren, eingaden.

Emmanchement, fr. (spr. anghmangsch'mángh), die Begliederrng (in der Malersprache).

Emmeniagōga, gr., Mz., Ak. (unrichtig **Emmenagōga**), die Monatreinigung befördernde Mittel; **Emmenialogīe**, die Lehre von der monatlichen Reinigung; **Emmenīen**, die alle Monate gefeierten Feste; Ak., die monatliche Reinigung der Frauen.

Emmeublement, fr. (spr. anghmöbl'mángh), s. **Ameublement**.

Emmōtum, gr., Ak., ein auf Charpie gethanes Wundmittel.

Emolliens, l., Ak., Erweichendes; **Emollientia**, Mz., erweichende Heilmittel, Erweich(ung)mittel; **emolliren**, sanft machen; erweichen, mildern; **Emollities**, die Erweichung.

Emolument, l., ein Vortheil, Nutzen, Amt(s)ertrag; **Emolumente**, Mz., Amt(s)vortheile, Dienstzugänge, Einkünfte, Nebenvortheile; **Emolumentum** = **Emolument**.

Emotiōn, l., die Gemüthbewegung, Aufwallung, Rührung.

Emouchetten, fr., Mz. (spr. emuschétten), Fliegennetze über Pferde; **Emouchoir** (spr. emuschoáhr), ein Fliegenwedel.

emoviren, l., wegthun, auf die Seite schaffen.

empailliren, fr. (spr. anghpallj—), mit Stroh umwickeln oder ausfüllen, in Stroh einpacken, bestrohen oder einstrohen.

empaliren, fr. (spr. anghp—), pfählen, spießen.

empaquetiren, fr. (spr. anghpaket—), einpacken, einschlagen.

Empásma, gr., Ak., (wohlriechendes) Streupulver.

Empâtement, fr. (spr. anghpaht'mángh), das dicke Auftragen der Farben; das Vermischen der Punkte und Schraffirungen bei'm Kupferstechen; s. auch **Impastirung**.

Empèchement, fr. (spr. anghpäsch'mángh), das Hinderniß, die Verhinderung; **empechiren**, verhindern, abhalten; **empechirt**, verhindert, abgehalten.

Emphāse, **Emphăsis**, gr., die Kräftigkeit, der Nachdruck (im Sprechen); **emphátisch**, nachdrücklich, eindringlich, kraftvoll (von Worten), zuweilen im schlechten Sinne = **bombastisch**.

Emphracticum, gr., Ak., ein Verschließ(ung)- oder Verstopf(ung)mittel; **emphráktisch**, verstopfend; **Emphráxis**, die Verstopfung.

Emphysēm(a), gr., Ak., eine Wind- oder Luftgeschwulst; **emphysēma abdomināle** oder **abdomĭnis**, Windgeschwulst des Unterleibes; **e. capĭtis**, Windgeschwulst des Kopfes; **e. intestini recti**, Windgeschwulst des Mastdarmes; **e. mammārum**, Windgeschwulst der Brüste; **e. pulmōnum**, Windgeschwulst der Lungen; **e. scrōti**, Windgeschwulst des Hodensackes; **emphysematĭca variŏlae**, gr.-l., Mz., Windpocken; **emphysematisch** oder **emphysematōs**, aufgeblasen, stolz; **emphysēma vagīnae**, Windgeschwulst der Scheide.

Emphytēusis, gr., Rspr., der Erbpacht, das Erblehn, Erbzinsgut; **Emphytēut**, **Emphytēuta**, ein Erbpachter, Erbzinsmann oder Erbzinser, Nutzeigenthümer; **emphyteutischer Vertrag**, ein Erbzinsvertrag, die Einsetzung in den Nießbrauch eines Grundstücks; **emphȳtus**, eingepflanzt, angeboren.

Empirance, fr. (spr. anghpiránghß'), die Verschlechterung (der Waaren), Verringerung (der Münzen); der Schiffschade.

Empirĭcus, gr.-l., s. **Empiriker**; **Empirīe**, gr., die Erfahrung, Belehrung durch Erfahrung; unwissenschaftliches Verfahren; **Empiriker**, ein Erfahrungkünstler, bes. Erfahrungarzt (dem wissenschaftlichen oder gelehrten entgegengesetzt); **empīrisch**, erfahrungmäßig, von Erfahrung abhängig od. auf Erfahrung beruhend; **empirische Psychologīe**, die Erfahrungseelenkunde; ein **empirischer Satz**, ein Erfahrungsatz; **Empirismus**, ein Erfahrung-Gebrauch, Erfahrung-Glaube; **Empirist**, ein Erfahrunglehrer.

Emplacement, fr. (spr. anghplaß'mángh), die Stellung, An- und Aufstellung, Lage; **emplaciren**, anstellen, anwenden.

Emplastĭcum oder **—kon**, gr., Ak., ein verschmierendes (und dadurch die Haut verstopfendes) Mittel, Schmiermittel; **empláſtisch**, bedeckend, verstopfend.

Emplastratiōn, l., die Aeugelung, das Schildpfropfen; **emplastriren**, äugeln, einaugen, = **oculiren**.

Empláſtrum, gr., ein Pflaster, Wundpflaster; **emplástrum adhaesīvum**, ein Heftpflaster; **empl. anglĭcum**, eng-

lisches Pflaster; **empl. attractivum**, ein Zugpflaster; **empl. cephalĭcum**, ein Kopfpflaster; **empl. cerussae**, ein Bleiweiß-Pflaster; **empl. consolĭdans**, ein Heilpflaster; **empl. defensīvum**, ein zertheilendes oder Zertheil-Pflaster; **empl. de pice**, Pechpflaster; **empl. de spermăte ranārum**, Froschlaich-Pflaster; **empl. diachy̆lon**, Silberglätt-Pflaster; **empl. epispastĭcum**, Blasenpflaster; **empl. fúscum**, braunes Pflaster; **empl. lithargy̆ri** = **empl. diachylon**; **empl. mātris (Theclae)**, Mutterpflaster, = **empl. fuscum**; **empl. mercuriāle**, Quecksilber-Pflaster; **empl. minĭi**, Blei-Pflaster; **empl. miraculōsum Barbette** = **empl. saponatum**; **empl. oxycrocēum**, Safran-Pflaster; **empl. saponātum**, Seifen-Pflaster; **empl. saturnīnum**, Blei-Pflaster; **empl. stomachĭcum**, Magen-Pflaster; **empl. vesicatorĭum**, Blasen-Pflaster.

Emplette, fr. (spr. anghpl—), der Einkauf (von beweglichen Dingen aller Art zu täglichem Gebrauche), das Eingekaufte; **Empletten** machen, einkaufen.

Emploi, fr. (spr. anghploá), die Anstellung, Bedienung, Versorgung; das Geschäft; die Rolle in Schauspielen; **Employé** (spr. anghplŏajéh), ein Angestellter, Beamt(et)er, Bediensteter; **employiren**, anstellen, anwenden; versorgen; **Employirter** = **Employé**.

emplumiren, fr. (spr. anghplü—), befielen, mit Federn versehen (Flügel).

Empneŭmatōsis, gr., Ak., = **Emphysema**; auch Lufteinblasung.

empochiren, fr. (spr. anghposch—), in die Tasche stecken, einsacken.

Empois, fr. (spr. anghpoá), der Kleister.

Empoisonneur, fr. (spr. anghpŏaso-nŏhr), ein Vergifter, Giftmischer; schlechter Koch; Verführer (der Jugend); **empoisonniren**, vergiften.

Empolokratĭe, gr., die Handel-, bes. Einkauf-Beherrschung.

Emporĭum, gr., der Handelsplatz, die Handelsstadt; auch Waaren-Niederlage.

Emportement, fr. (spr. anghport'mángh), das Aufbrausen, Aufwallen, der Jähzorn, die Entrüstung; **emportiren**, sich entrüsten, erzürnen; Krspr., ein- oder wegnehmen, erobern; **emportirt**, aufgebracht, erzürnt, entrüstet; **Emportirung**, die Einnehmung, Eroberung.

Empreinte, fr. (spr. anghprănght'), das Gepräge, der Abdruck.

Emprĕsma, gr., Ak., eine innere, örtliche Entzündung.

Empressement, fr. (spr. anghpress'mángh), das Beeifern, der Eifer, die Geschäftigkeit, Emsigkeit; **empressiren**, sich beeifern, bemühen, anstrengen; **empressirt**, eifrig bemüht, beeifert, emsig, geschäftig.

Emprisonnement, fr. (spr. anghprison'mángh), die Gefangennehmung, Einkerkerung; **emprisonniren**, verhaften, gefangen nehmen, einkerkern.

Emprosthocyrtōma, **—tōsis**, gr., Ak., eine Rückgratverkrümmung (nach vorn); **Emprosthotonĭe** und **Emprosthotŏnus**, Verziehung des Körpers, Starrkrampf der Beugmuskeln (nach vorn).

Emprunt, fr. (spr. anghprŏngh), die Anleihe, das Anlehen; **Emprunt forcé** (spr. —forßéh), eine erzwungene Anleihe; **empruntiren**, eine Anleihe machen.

Empsychōsis, gr., eig. Beseelung; die vermeintliche Seelenwanderung.

Empsy̆ris, gr., die Abkühlung, Erfrischung.

Empўa, **Empy̆e**, gr., Ak., = **Empyesis**; **Empyēma**, ein Eitergeschwür, bes. ein in die Brust sich ergießendes Lungengeschwür; **empyēma diaphragmătis**, eine Zwerchfell-Eiterung, ein Geschwür am Zwerchfelle; **e. mediastīni**, ein Eitergeschwür am Mittelfelle; **e. pericardĭi**, ein Eitergeschwür am Herzbeutel; **e. simulātum**, eine scheinbare Eiterbrust; **e. spurĭum intercostāle**, ein Eitergeschwür am Rippenfelle; **e. sternāle**, ein Eitergeschwür am Brustbeine; **Empyēsis**, die Bildung einer kleineren Eiterung, bes. eines Lungengeschwüres; **empyēsis ocŭli** und **oculōrum**, Eiterauge(n); **empyĕtisch**, an einem Eitergeschwür leidend, lungensüchtig; **empy̆isch**, vereitert, brusteiterig, an innerer Eiterung leidend; **Empyocēle**, ein Eiterbruch, eine Vereiterung in den Hoden; **Empyomphalĭe** und **Empyomphălos** oder **—lus**, eine Nabeleiterung, Eitergeschwulst am Nabel, der Eiternabel.

empyrēisch, gr., himmlisch; **Empyrēum**, der Feuerhimmel, Wohnsitz der Seligen.

Empyreŭma, gr., das Brandige, Brenzlichte, die Brandigkeit; **empyreumătisch**, brandig, brenzlicht.

Empyrĭe, gr., die Wahrsagung aus dem Opferfeuer.

Empyrōsis, gr., der Brand, die Verbrennung.

emtĭo, l., die Kaufung, der Kauf oder Ankauf; **e. commentitĭa**, ein Scheinkauf; **e. et venditĭo in** und **sine scriptis**, ein Kauf und Verkauf mit und ohne schriftlichen Vertrag; **e. imaginarĭa** = **e. commentitia**; **e. in spem**

ein Kauf auf Hoffnung oder Hoffnungkauf, z. B. von Früchten auf Halmen und Bäumen (vor der Reife) oder eines noch unvollzogenen Fischfanges; **emtiōnis jūre**, Rspr., nach dem Kaufrechte; **emtiōnis lege**, nach dem Kaufgesetze, käuflich; **emtĭo per aversiōnem**, ein Gesammtkauf, Kauf in Bausch und Bogen; **e. restrictīva**, ein bestimmter oder gemessener Kauf, bei welchem Ueberschuß dem Verkäufer und Abgang dem Käufer zu Gute kommt; **Emtor**, der Käufer; **émtor bonae fidēi**, ein Käufer in oder mit Vertrauen auf die Rechtlichkeit, besonders den rechtmäßigen Besitz des Verkäufers; **Emtrix**, die Käuferin.

Emulatiōn, richtiger **Aemulatiōn**, l., die Nacheiferung, der Wetteifer; **emuliren**, nach- oder wetteifern.

emulgentĭa vasa, l., Mz., Ak., Nieren-Blutgefäße.

Emulsīn, l., Mandelmilchstoff = **Amygdalin.**

emulsĭo amygdalārum, l., Mandelmilch; **em. arabĭca oleōsa**, eine Auflösung mit Oel; **em. ar. sine olēo**, eine Auflösung ohne Oel (mit etwas arabischem Gummi); **Emulsiōn**, ein Kühltrank, eine milchige oder schleimige Auflösung.

Emunctorĭa, l., Mz., Ak., die Aussonderung-Werkzeuge, Abführ(ung)-Höhlen im menschlichen Körper, z. B. die Nasenlöcher.

Emundantĭa, l., Mz., Ak., (äußere) Reinigung-Mittel; **Emundatiōn**, die Reinigung; **emundiren**, reinigen.

Emunĭtas, barb.-l., die Befreiung, die Freiheit, der Erlaß = **Immunität**; **emunĭtas regĭa**, ein königlicher Freibrief.

Emuscatiōn, l., die Abmosung (der Bäume).

Emydosaurĭer, gr., = **Krokodil**; **Emys**, eine Flußschildkröte.

en abondance, fr. (spr. angh abonghdánghß'), im Ueberflusse, in Menge.

Enămon, gr., Ak., ein Mittel gegen Blutungen.

Enäorēm(a), gr., Ak., ein Harnwölkchen.

Enallăge, gr., die Verwechselung, Vertauschung (von Wörtern).

Enamorādo, span., der Verliebte.

Enanthēma, gr., ein innerer Hautausschlag, Ausschlag auf inneren Theilen, besonders der Schleimhaut des Darmkanals.

Enantiodromīe, gr., der Entgegenlauf, die Entgegenwendung, Entgegenwirkung; **Enantiologīe**, die Gegenrede, der Widerspruch; **Enantiopathīe**, Ak., die Heilung durch entgegengesetzte Leiden oder Wirksamkeiten; **Enantiophanīe**, ein scheinbarer Widerspruch; **Enantiōsis**, der Widerstreit, Widerspruch, die Entgegensetzung; **Enantiotropīe** = **Enantiodromie.**

Enargīe, gr., die Deutlichkeit, Klarheit, Anschaulichmachung = **Evidenz**; **enárgisch**, deutlich, klar, anschaulich.

Enarratiōn, l., die Erzählung, Erklärung.

en arrière, fr. (spr. ariähr'), rückwärts.

enarriren, l., erzählen, erklären.

Enárthron, gr., Ak., eine Gelenkmaus, ein fremder Körper im Gelenke.

Enarthrōsis, gr., Ak., die Einfügung oder Einlenkung eines Knochenkopfes in seine Höhle (Pfanne).

en attendant, fr. (spr. anatanghdángh), einstweilen, unterdessen.

en avant, fr. (spr. anawángh), vorwärts.

enavigiren, l., eig. herausschiffen; übersegeln.

en badinant, fr. (spr. angh badinángh), scherzend, im Scherze.

en bas, fr. (spr. angh bah), unten, niedrig; verächtlich.

en blanc, fr. (spr. angh blangh), eig. im Weißen; Kfspr., unausgefüllt, offen, unbeschrieben (von leeren Zahlstellen oder Summenplätzen auf Anweisungen).

en bloc, fr., Kfspr. (spr. angh blok), in Bausch und Bogen; **Enblockist**, ein Volksvertreter, welcher einen Verfassungentwurf im Ganzen annimmt.

Encadrement, fr. (spr. anghkadr'mángh), die Einfassung, Einrahmung; **encadriren**, einfassen, einrahmen, einreihen, in Reihe und Glied stellen, eingliedern.

encagiren, fr. (spr. anghkasch—), in einen Käfig sperren, einsperren, einschließen.

en canaille, fr. (spr. angh kanállj'), wie gemeines Volk, pöbelhaft, niederträchtig; Jemand **en canaille** (nichtswürdig, niederträchtig) behandeln; **encanailliren**, gemein werden, verpöbeln.

Encánthis, s. **Enkanthis.**

en carrière, fr. (spr. angh kariähr'), in vollem Laufe, mit verhängtem Zügel.

Encathísma, s. **Enkath.**

Encaūma, s. **Enkauma**; **Encaūstik**, s. **Enkaustik.**

Enceinte, fr., Krk. (spr. anghßänght'), der Umfang, Umkreis, Wehrkreis, die Einkreisung; die Außenwerke einer Festung.

encephalalgĭa abdominālis, gr.-l., Ak., aus dem Unterleibe herrührendes

Kopfweh; **e. allopathĭca**, anderwärts herrührendes oder abhängiges Kopfweh; **e. consensuālis**, sympathisches, mitleidendes Kopfweh; **e. cruénta**, eig. blutiges, von Blutaustritt in der Schädelhöhle herrührendes Kopfweh; **e. dystrophĭca**, Kopfweh von örtlichen Fehlern in oder an dem Gehirne; **e. e debilitāte**, Kopfweh von Schwäche (des Gehirnes); **e. e mollitie**, von Weichheit oder Erweichung (des Gehirnes) herrührendes Kopfweh; **e. febricōsa**, Fieber-Hirnleiden; **e. hydropĭca**, Wassersucht-Hirnweh; **e. idiopathĭca**, eigenthümliches, selbständiges Hirnweh; **e. inflammatorĭa**, entzündliches Hirnweh; **e. mechanĭca**, von anderen Hirnkrankheiten abhängiges Kopfweh; **e. metastatĭca** = **e. consensualis**; **e. nervōsa**, nervöses Kopfweh; **e. organĭca**, organisches Kopfweh; **e. plethorĭca**, von Vollblütigkeit herrührendes Kopfweh; **e. purulénta**, von Eiterung herrührendes Hirnweh; **e. traumatĭca**, von Verletzung oder Verwundung herrührendes Hirnweh; **Encephalalgīe**, gr., Hirnschmerz, Hirnweh; **Encephalelkōsis**, ein Hirngeschwür; **Encephalismus**, die Gehirn- oder Hirnlehre; **Encephalītis**, die Hirn- oder Gehirn-Entzündung; **Encephalocáncer** = **Encephalotumor**; **Encephalocēle**, Hirnbruch; **Encephalodynīe**, der Kopf- oder Gehirnschmerz; **Encephalognōmik**, die Gehirnforschung, Hirn- oder Schädellehre (von Dr. Gall); **Encephaloīdes**, bösartiger Blutschwamm, Markschwamm; **encephaloīdes pulmōnum**, ein solches Lungengeschwür; **Encephalolithiăsis**, eig. Hirnverstein(er)ung; theilweise Verhärtung des Gehirns, Bildung von Steinen in demselben; **Encephalolithus**, ein Stein oder eine steinartige Masse im Gehirne; **Encephalologīe** = **Encephalismus**; **Encephalomalakōsis** und **Encephalomaláxis**, das Weichwerden des Gehirns, die Gehirnerweichung; **Encephalopathīe**, ein Hirnleiden, eine Hirnkrankheit; **Encephalophȳma**, die Hirngeschwulst; **Encephălos**, das Kopfmark, Gehirn; **Encephaloskopīe**, die genaue Untersuchung der Schädelhöhle, = **Kranioskopie**; **Encephalosismus**, die Hirnerschütterung; **Encephalospóngus**, der Hirn- oder Gehirnschwamm; **Encephalothlipsis**, eine Hirnverletzung, Hirnzerquetschung; **Encephalotomīe**, die Gehirnzergliederung; der Hirnschnitt; **Encephalotraūsis**, die Hirnverwundung; **Encephalotūmor**, gr.-l., der Markschwamm; **Encephălum** = **Encephalos**.

Enchainement, fr. (spr. anghschän'mángh), das Verketten, die Verkettung; **enchainiren**, an- oder verketten.

Enchantement, fr. (spr. anghschanght'mángh), der Zauber, die Bezauberung; **Enchanterīe**, die Zauberei; **Enchanteur** (spr. anghschanghtöhr), der Zauberer; **enchantiren**, bezaubern, entzücken; **enchantirt**, entzückt, bezaubert.

Encharáxis, gr., Ak., Hautaufritzung, Schröpfung.

enchargiren, fr. (spr. angscharsch—), auftragen, empfehlen.

Enchassure, fr. (spr. anghschassühr), die Fassung (von Edelsteinen).

en chef, fr. (spr. angh schäff), als Oberster oder Anführer.

Enchĕirēse, —**rēsis**, gr., Ak., die Behandlung, Handhabung, der Handgriff; **Encheiridion**, s. **Enchiridion**.

Enchelyoīden, gr., Mz., Aale; **enchelyoīdisch**, aalförmig.

Enchère, fr. (spr. anghschähr'), das Aufgebot, ein höheres Gebot, die Vertheuerung; **encheriren**, überbieten, vertheuern, im Preise steigern.

en chiffres, fr. (spr. angh schiffr'), in Zeichen- oder Geheimschrift; s. **Chiffre**.

Enchiridion, gr., ein Handbüchlein.

Enchorionūsos, gr., Ak., eine einer Gegend eigenthümliche (endemische) Krankheit.

enchorische Schrift = **demotische Schrift**.

Enchrisis, gr., Ak., das Einsalben, Einreiben; **Enchristum**, die Salbe, Einreibung, = **Liniment**.

Enchymōma, —**mōsis**, gr., Ak., die Ergießung der Säfte in Körpertheile.

Enciérro, span., der Einzug der Stiere beim Stiergefecht.

Enclave, fr. (spr. anghkláw'), die Einschließung, von fremdem Gebiet umgebenes oder eingeschlossenes Land; **Enclaven**, Mz., in fremdem Gebiete liegende oder davon eingeschlossene Besitzungen, Einschlußgebiete; **enclaviren**, einschließen, einklammern, mit Gebiet umgeben; **Enclavuren** (spr. — wühren) = **Enclaven**.

Enclitica, s. **Enkl**—.

Enclòture, fr. (spr. anghklotühr'), die Einzäunung, Einfassung, Umschließung.

encoelialgĭa inflammatorĭa, gr.-l., Ak., entzündlicher Bauchschmerz; **enc. suppuratorĭa** und **enc. ulcerōsa**, ein Bauchhöhlen-Geschwür; **Encölialgīe**, eig. **Enk**—, gr., Bauch- oder Eingeweideschmerz; **Encölītis**, Bauch- oder Darmentzündung.

encoffriren, fr. (spr. angh—), in einen Kasten schließen, einsperren.
Encolpium, s. **Enkolpion**.
Encombrement, fr. (spr. anghkonghbr'-mángh), die Versperrung, Hemmung, Sperrung der Waaren im Schiffe.
Encomium, s. **Enkom**.
en comparaison, fr. (spr. angh kongh-paräßóngh), in Vergleichung oder im Vergleiche.
en confiance, fr. (spr. angh konghfi-ánghß'), im Vertrauen.
Encope, s. **Enkope**.
encore, fr. (spr. anghkóhr), abermal, noch-mal, s. **ancora**.
en corps, fr. (spr. angh kohr), s. **in corpore**.
en couleur, fr. (spr. angh kulöhr), in der Farbe (spielen).
encourageant, fr. (spr. anghkuraschángh), ermuthigend, aufmunternd; **Encouragement** (spr. anghkurasch'mángh), die Ermunterung, Ermuthigung; **encouragiren**, ermuntern, ermuthigen; **encouragirt**, ermuntert, ermuthigt.
Encratit, s. **Enkratit**.
Encriniten, s. **Enkriniten**.
Encyclicum, gr.-l., ein Rundschreiben, Umlaufschreiben; **encyclisch**, im Kreise laufend; **encyclische Schreiben**, Umlaufschreiben.
Encyclopädie, richtiger **Enkyklopädie**, gr., eig. ein Lehrkreis; kurzer Inbegriff von Künsten und Wissenschaften (allgemeine Wissenschaftkunde), umfassender Unterricht; ein alle Wissenschaften u. Künste begreifendes sachliches Wörterbuch; **encyclopädisch**, lehrkreismäßig, übersichtlich, vorläufig (Kenntniß, Wissen); **encyclopädisches Lehrbuch**, ein Lehrbuch der Wissenschaftkunde; **Encyclopädismus**, die Grundsätze und atheistischen Ansichten der **Encyclopädisten**, d. i. der Herausgeber und Mitarbeiter der ersten großen Encyclopédie in Frankreich, deren philosophischen Artikeln man die erste Anregung zur Revolution von 1789 daselbst Schuld giebt, vorzugsweise Diderot und d'Alembert.
Encyclopósie, gr., das Kreis- oder Herumtrinken.
encyklisch, gr., = **encyclopädisch**.
Encystes, gr., Ak., eine Balg- oder Sackgeschwulst.
Endechas, span., Mz. (spr. endéschas), Leichenlieder, aus vierzeiligen Stanzen bestehend.
Endeixis, gr., Ak., s. **Indication**.
Endekagon und **Endekasyllaben**, s. **Hendek—**.
Endemie, gr., Ak., eine einheimische, örtliche (von der Luft und Lebensart herrührende) Krankheit, Landeskrankheit; **endemisch**, einheimisch, örtlich (bes. von Krankheiten).
en dépit, fr. (spr. angh depíh), zum Trotze.
en dépôt, fr. (spr. angh depóh), in Verwahrung.
endermatisch, gr., Ak., in der Haut liegend; auf die von der Oberhaut entblößte Haut angewendet, z. B. Mittel; **Endermatismus**, Anwendung von Mitteln auf die von der Oberhaut entblößte Haut; **endermisch** = **endermatisch**; **Endermismus**, **Endermosis**, die Anwendung solcher Hautmittel.
en déshabillé, fr. (spr. angh desabilljéh), im Nachtkleid, Morgenkleid, Schlafrock.
en détail, fr. (spr. angh detállj), im Einzelnen, Kleinen (verkaufen); ausführlich umständlich (erzählen, berichten).
endettiren, fr. (spr. anghdät—), verschulden, in Schulden gerathen; **endettirt**, verschuldet, mit Schulden belastet.
Endiadys, s. **Hendiadys**.
Endiometer, gr., ein Mittaglinien-Messer.
Endivie (it. **endivia**, l. **intubus**), Gänsezunge, krauser Lattich (eine Salatpflanze).
endoctriniren, l., unterrichten, unterweisen.
endogenisch, gr., inwendig wachsend, inwüchsig.
Endokardion, gr., Ak., die innere Herzfläche; **Endokarditis**, deren Entzündung; **Endokardium** = **Endokardion**.
Endokarpion, —**pium**, gr., die innere Haut der Fruchthülle.
endommagiren, fr. (spr. anghdomasch—), beschädigen, Schaden zufügen oder in Schaden bringen.
Endoperikarditis, gr., Ak., die Entzündung der äußeren und inneren Herzfläche.
Endopleura, gr., die innere Samenhaut in Pflanzen.
Endorrhizon, gr., ein aus dem Keime die Wurzel treibendes Gewächs oder Samenkorn.
Endosis, gr., das Nachlassen einer Krankheit.
Endospérma, gr., der Fruchtkeim.
Endossement, fr. (spr. anghdoß'mángh), auch **Indossement** und **Indósso**, das Umschreiben, Uebertragen eines Wechsels (auf dessen Rückseite); **Endossant** (spr. —doßángh), **Endosseur** (spr. —doßöhr), oder **Indossént**, der Ueberschreiber, Uebertrager (eines Wechsels); **endossiren**

oder **indossiren**, Wechsel umschreiben oder überweisen; **endossirt**, überwiesen (Wechsel).

Endroit, fr. (spr. anghdroá), der Ort, die Stelle, Seite.

Endymion, gr., Bezeichnung eines schönen (schlafenden) Jünglings, hergenommen von einem so genannten Liebling der Diana.

en écharpe, fr., Krk. (spr. an eschárp'), in schiefer Richtung (beschießen).

en échec, fr. (spr. an eschéck), im Schach; **en échec** halten, Krk., festhalten; auch bildlich: in Furcht, in der Klemme, in Unthätigkeit halten.

en échelon, fr. (spr. an eschelóngh), leitermäßig, sprossig, staffelweise (von Heeren und Bäumen).

Enechēm, gr., Ak., eig. inneres Klingen; Ohrenbrausen; **Enechēsis**, das Entstehen des Ohrenbrausens.

en échiquier, fr., Krk. (spr. an eschikieh), schachbretförmig (abziehen, vorschreiten).

Enecia, gr., Ak., anhaltendes Fieber.

en effet, fr. (spr. an efäh), in der That, wirklich.

en égard, fr. (spr. an egáhr), in Betracht, Rücksicht, Erwägung.

Enĕma, gr., Ak., das Einspritzen, das Klystier.

Eneorēma, s. **Enäorema**.

Energīe, gr., die Vollkraft, Strebekraft, Thatkraft, Kraftfülle, der Nachdruck; **enérgisch**, nachdrücklich, vollkräftig, thatkräftig, kraftvoll, durchgreifend, wirksam; **energisiren**, thatkräftig machen, nachdrücklich wirken.

Energumēn, gr., ein Besessener; Schwärmer; **energumēnisch**, rasend, schwärmerisch; **Energumĕnus** = **Energumen**.

Enervatiōn, l., die Entnervung, Entkräftung, Schwächung; **enerviren**, entnerven, entkräften, schwächen, abschwächen; **enervirt**, geschwächt, entnervt; **Enervirung** = **Enervation**.

en escarpins, fr. (spr. an eskarpǻngh), leicht und zierlich beschuht.

en Espagnol, fr. (spr. an espanjól), als Spanier, in spanischer Tracht oder Kleidung.

en espalier, fr. (spr. an espaliéh), geländert, in Doppelreihe.

en espèce, fr. (spr. an espǟß'), in klingender Münze, in baarem Gelde.

en état, fr. (spr. an etáh), im Stande, bereit.

en éventail, fr., Krk. (spr. an ewanghtállj), fächerförmig (stellen).

en extase, fr. (spr. an—), in Entzückung, entzückt, außer sich (sein).

en face, fr. (spr. angh fáß'), von vorn, in gerader Ansicht oder Vollsicht, Vorderansicht, Stirnansicht.

en famille, fr. (spr. angh famíllj'), in der Familie, mit derselben häuslich (speisen 2c.).

enfants perdus, fr., Mz., Krspr. (spr. anghfángh perdü), eig. verlorene Kinder; Vorposten, gefährdete Willige, Waghälse.

en faveur, fr. (spr. angh fawöhr), zu Gunsten oder Gefallen.

Enfilade, fr. (spr. anghfiláhd'), eine Reihe, Folge, bes. von Zimmern, Zimmerreihe; **Enfilement**, Krk. (spr. anghfil'mángh), die Bestreichung mit Geschütz; **enfiliren**, eig. einfädeln, anreihen; verwickeln, verstricken; **Krk.**, mit Geschütz längs hin bestreichen.

enfin, fr. (spr. anghfǟngh), endlich, kurz, überhaupt, mit einem Worte.

enflammiren, fr. (spr. anghflam—), entflammen, entzünden.

Enfoncement, fr. (spr. anghfonghß'mángh), das Vertiefen, die Vertiefung; der Hintergrund (von Gemälden); **enfonciren**, einsenken, einschlagen, durchbrechen, einbrechen, durchbohren; versinken, einsinken.

enforciren, fr. (spr. anghforß—), verstärken, erzwingen.

en front, fr., Krk. (spr. angh fróngh), vornan, im ersten Gliede, mit ganzem Gliede.

enfumiren, fr. (spr. anghfü—), einräuchern, beschmauchen; **enfumirt**, durchräuchert (bes. von Tabak).

engageant, fr. (spr. anghgaschángh), verbindend, einnehmend; **Engagement** (spr. anghgasch'mángh), die Verpflichtung, Verbindlichkeit; Anwerbung, Anstellung, Dienstannahme; das Gefecht, Handgemenge; **engagiren**, anwerben, annehmen, sich einlassen, verbindlich oder anheischig machen, versagen; **engagirt**, zugesagt, versagt, versprochen, verpflichtet, angeworben.

en gala, fr. (spr. angh—), im Staatskleide, in vollem Putze.

en garçon, fr. (spr. angh garßóngh), unverheirathet, als lediger Mann (leben).

Engastrilōg, **Engastrilōgus**, gr., ein Bauchredner, s. **Ventriloquist**; **Engastrimantīe**, die Bauchwahrsagerei (betrügliche Wahrsagerei der Bauchredner); **Engastrimyth(us)** = **Engastrilog**.

en général, fr. (spr. angh schenerál), im Allgemeinen, überhaupt.

Engisōma (unrichtig **Engizōma**), gr.

Ak., = **Epikoma** und **depressio cranii.**

englisiren, s. **anglisiren.**

engloutiren, fr. (spr. anghglut—), verschlingen, verschlucken.

Engonāden, gr., Mz., knieende ägyptische Figuren.

engourdiren, fr. (spr. anghgurd—), erstarren, einschläfern, betäuben; **Engourdissement** (spr. anghgurdiss'mángh), das Erstarren, Einschlafen der Glieder.

Engraisserie, fr. (spr. anghgräßeríh), eine Fettmach(ung)=, Mästung= oder Mastanstalt; **Engraisseur** (spr. anghgräßöhr), ein Fettmacher, Mäster, bes. von Geflügel.

en grande tenue, fr. (spr. angh granghd' tenüh), in festlichem Anzuge oder Aufputz.

Engrêlure, fr. (spr. anghgrelühr'), eine zackige Einfassung, der Spitzenrand.

Engroíst, fr. (spr. anghgroh—), ein Großhändler, s. **Grossist**; **en gros** (spr. angh groh), im Großen oder Ganzen.

Engymēter, gr., ein Nähemesser (Werkzeug zur Messung geringer Entfernungen); **Engyskōp**, ein Näheschauer, Vergrößerungglas.

en haie, fr. (spr. angh häj'), in Hecken oder Nebenreihen, in Doppelreihen, in Gassen.

enhardiren, fr. (spr. anghh—), ermuthigen, kühn oder beherzt machen.

enharmōnisch, gr., Tk., durch Vierteltöne fortschreitend (Tonfolge); schicklich, passend.

en haut, fr. (spr. angh hoh), hoch, oben.

Enherīon, die Helden=Versammlung in Walhalla (dem altdeutschen Himmel oder Paradiese).

Enhýdris, gr., die Wasserschlange.

Enhydrīt, gr., eine Art des Chalcedon, welcher bisweilen Wassertropfen in sich einschließt, = **Hydrochalcedon.**

Enigma und **enigmātisch**, s. **änigm—**; **enigmatisiren**, fr., räthseln, räthselhaft sprechen.

enitiren, l., hervorglänzen; berühmt werden.

enivriren, fr. (spr. aniwr—), berauschen, betrinken; bethören; **enivrirt**, berauscht, betrunken; bethört, verblendet.

Enjambement, fr. (spr. anghschanghb'mángh), das Verschränken, Hinüberschreiten, Uebergehen des Sinnes aus einem Vers in den folgenden.

Enjeu, fr. (spr. anghschöh), der Spieleinsatz.

Enkánthis, gr., Ak., die Geschwulst der Thränendrüsen, Entzündung des Thränenhügels.

Enkathísma, gr., ein Sitzbad, Halbbad; auch Dampfbad.

Enkāuma, gr., eig. Eingebranntes; Ak., ein tiefes Hornhaut=Geschwür; **Enkāusis**, die Einbrennung; **Enkāustik**, die Brennmalerei, das Malen mit heißen Wachsfarben, Wachsmalerei; **enkāustisch**, eingebrannt; **enkaustische Malerei** = **Enkaustik.**

Enkephal—, s. **Encephal—**.

Enklisis, gr., die Zurückwerfung der Wortbetonung auf das vorhergehende Wort; **Enklitika**, Mz., den Ton zurückwerfende Wörter, Anhängewörter; **enklītisch**, den Ton zurückwerfend.

Enkolpīon, gr., das Brustkreuz der Bischöfe.

Enkomiást, gr., ein Lobredner; **Enkomiástik**, die Lobredekunst; **enkomiástisch**, lobrednerisch; **Enkomīon** oder **Enkomĭum**, die Lobrede.

Enkōpe, gr., Ak., Einschnitt, Einhieb, Spalt.

Enkratīe, gr., die Enthaltsamkeit; **Enkratit**, ein Enthaltsamer.

Enkrinīten, gr., Mz., verstein(er)te Seesterne, Liliensteine.

Enkymoplásma, gr., Darstellung der schwangeren Gebärmutter und des Blutumlaufs der Leibesfrucht auf einer zum Uebereinanderlegen eingerichteten Zeichnung.

enlaidiren, fr. (spr. anghläd—), verhäßlichen, häßlich machen, entstellen.

en ligne, fr. (spr. angh linnj'), in Linie, Reihe; **en ligne de compte** (spr. —dĕ konght'), in Rechnung.

en main, fr. (spr. angh mängh), eig. in der Hand; **en main** sein, beim Billardspiel sich aussetzen.

en maitre, fr. (spr. angh mätr'), als Meister, meisterhaft, meisterlich.

en masque, fr. (spr. angh mask'), in Masken, verlarvt, vermummt.

en masse, fr. (spr. angh maß'), in ganzen Haufen (aufsteben, sich erheben oder aufmachen).

en médaillon, fr. (spr. angh medalljóngh), in Form einer Denk= oder Schaumünze; als Rundbildchen.

en miniature, fr. (spr. angh minjatühr'), im Kleinen oder verkleinert.

Ennaëtēris, gr., eine Zeit von 9 Jahren oder eine mit dem 9ten Jahre sich wieder erneuernde achtjährige Periode; **Ennăka**, Mz., das Gebet der Griechen für einen Verstorbenen, 9 Tage nach dessen Tode.

Enneagōn, gr., ein Neuneck; **enneakontaëdrisch**, neunzigeckig; **Enneandria**, Mz., neunmänn(er)ige (Pflanzen), mit neun freien Staubfäden; **enneape-**

tälisch, neunblätterig, mit neun Blumenblättern.

ennobliren, fr. (spr. ann—), veredeln, edler machen; einen höheren Grad des inneren Werthes ertheilen; den Schein des Edlen geben; **ennoblirt**, veredelt; **Ennoblissement** (spr. annobliss'mángh), das Veredeln.

Ennosigäos, gr., der Erderschütterer (Beiname des Meergottes).

Ennui, fr. (spr. annüí), der Ueberdruß, die Langweile (nicht lange Weile); **ennuyant** (spr. annüjángh) und **ennuyeux** (spr. annüjöh), langweilig, überlästig, verdrüßlich; **ennuyiren**, langweilen, Langweile verursachen.

Enodatiōn, l., die Entknotung, Auflösung, Entwickelung; **enodiren**, entknoten, auflösen, entwickeln, entwirren.

Enomotárch(os), gr., der Anführer einer **Enomotĭe**, einer Abtheilung von einigen dreißig Mann (bei den Spartanern).

Enoptromantĭe, gr., die Spiegelwahrsagerei, Wahrsagung durch Spiegelguckerei.

en ordre de bataille, fr. (spr. an ordr' dĕ batállj'), in Schlachtordnung.

Enorēm, s. **Enäorem.**

enórm, l., übertrieben, übermäßig, ungeheuer; **enórmis laesĭo**, s. **laesio**; **Enormität**, das Uebermaß, eine ungeheuere Größe.

Enormōn, gr., die Lebenskraft, innere Lebensthätigkeit.

Enostōsis, gr., Ak., ein (innerer) Knochenauswuchs.

Enōthes, gr., Ak., Verwachsung der Augenlider (an den Augapfel).

Enotokoimīten, gr., Mz., Ohrenschläfer (in ihren langen Ohren schlafende Fabelmenschen).

en particulier, fr. (spr. angh partikülie̍h), in's Besondere; **en particulier** leben, d. h. amtlos, amtfrei, ohne öffentliche Geschäfte.

en parure, fr. (spr. angh parūhr'), im Putze, Schmucke, Glanze.

en passant, fr. (spr. angh passángh), im Vorbei- oder Vorübergehen, beiläufig.

en pastel, fr. (spr. angh—), mit trockenen Farben oder mit Kreidefarben (malen).

en peine, fr. (spr. angh pähn'), in Verlegenheit oder Sorge, besorgt oder bekümmert (sein).

en profil, fr. (spr. angh—), nach der Seitenansicht, im Durchschnitt (gezeichnet).

en quarré, fr. (spr. angh karre̍h), im Viereck.

en quatre couleurs, fr. (spr. angh kat' kulōhr), in vier Farben.

en question, fr. (spr. angh kestióngh), fraglich, Vorliegendes, Besprochenes, Erwähntes, wovon die Rede ist, unser.

Enquête, fr. (spr. anghkäht'), die gerichtliche Untersuchung (in bürgerlichen Sachen); **Enquêteur** (spr. —kätōhr), der Untersucher.

Enragé, fr. (spr. anghrasche̍h), ein Rasender, Wüthender; **enragiren**, rasend oder wüthend machen, in Wuth bringen.

enrayiren, fr. (spr. anghräj—), hemmen, einhemmen.

en regard, fr. (spr. angh regáhr), in oder mit Rücksicht.

Enregistrement, fr. (spr. anghreschistr'mángh), die Eintragung, das Eintragen; **enregistriren**, eintragen, einzeichnen, einschreiben.

en retraite, fr. (spr. angh retrāht'), in Zurückgezogenheit, einsam (leben).

enrhumirt, fr. (spr. anghrü—), verschnupft, mit dem Schnupfen behaftet.

enrhýthmisch, gr., im **Rhythmus** abgefaßt; ebenmäßig geregelt.

enrichiren, fr. (spr. anghrisch—), bereichern; **Enrichissement** (spr. anghrischiss'mángh), die Bereicherung, Vermehrung, Zierde.

Enrôlement, fr. (spr. anghrohl'mángh), die Einschreibung — von Werblingen, Werbschreibung; **Enrôleur** (spr. —rolōhr), der Werber; **enroliren**, anwerben, einschreiben; **Enrolirte**, Mz., Angeworbene; **Enrolirung** = **Enrolement.**

en roturier, fr. (spr. angh rotürie̍h), wie ein Bürgerlicher; gemein.

enrouilliren, fr. (spr. anghrullj—), rostig machen, verrosten.

enrouiren, fr. (spr. anghru—), heiser machen; **enrouirt**, heiser.

ens, l., ein Wesen, Ding.

Ensemble, fr. (spr. anghsánghbl'), ein Ganzes, etwas Vereinigtes; auch die Gesammtheit; die Einstimmung, der Einklang; **Ensemble-Stücke**, Tk., die mehr als vierstimmigen Gesangstücke (in Opern).

Ensĭfer, l., der Schwertträger (ehemals Titel des Kurfürsten von Sachsen); **ensifórm**, schwertförmig.

Ensōph, gr., das göttliche Wesen (in der kabbalistischen Philosophie).

ens ratiōnis, l., ein Gedankenwesen.

en semestre, fr. (spr. angh semestr'), auf Urlaub.

en suite, fr. (spr. angh swit'), der Reihe nach, in Einem fort.

ens venĕris, l., Kupfer = Salmiak-blumen.
Entablement, fr. (spr. anghtabl'mángh), der Sims, das Gesims, Gebälk; **entablement recoupé** (spr. —rekupéh), verkröptes Gesims.
entamiren, fr. (spr. angh—), eig. abschneiden; anfangen, eröffnen.
Entasīe, gr., Ak., Muskellähmung.
Entăsis, gr., Bk., die Bauchung der Säulen.
entassiren, fr. (spr. angh—), aufhäufen; **entassirt**, aufgehäuft.
entdämonisiren, dtsch. = gr., entteufeln, einen bösen Geist austreiben.
Entelechīe, gr., die Unermüdlichkeit, ununterbrochene Geistesthätigkeit.
Entente, fr. (spr. anghtánght'), der Sinn, Verstand (eines Wortes).
Entĕradenographīe, gr., Ak., Darmdrüsen-Beschreibung; **Entĕradenologīe**, die Darmdrüsen = Lehre; **enteralgĭa acūta**, hitziges Darmweh; **e. inflammatorĭa**, entzündliches Darmweh, Darmentzündung = **e. acuta**; **c. physōdes**, Wind-Darmgicht, Bläh-Kolik; **Enteralgīe**, Darmschmerz; **Enterangiĕmphráxis**, Darmgefäß-Verstopfung; **Enterelkōsis**, ein Darmgeschwür; **Enteremphráxis**, Darmverstopfung; **Enterenchyta**, —**chytes**, die Darmspritze; **Enterepiplocēle**, ein Netzdarm-Bruch; **Enterepiplomphalocēle**, ein Netzdarm-Nabelbruch; **entĕrisch**, die Eingeweide betreffend oder davon herrührend; **Enterĭtis**, die Darmentzündung.
Enterlooper, holl., ein Schleichhandelschiff, Schmuggelschiff.
Enterocēle, gr., Ak., der Darmbruch; **enterocēle intérna**, innerer Darmbruch, Darmeinschnürung; **Enterocystocēle**, ein Blasen = und Darmbruch; **Enterocystoscheocēle**, Hodensackbruch mit Vorfall des Darms und der Blase; **Enterodothiēnīe** = **Dothienteritis**; **Enterodynīe**, Darmschmerz; **Enteroëpiplocēle**, s. **Enterepiplocele**; **Enterogastrocēle**, ein Darmbauchbruch; **Enterographīe**, die Eingeweide = Beschreibung; **Enterohelkōsis**, Darmgeschwürigkeit; **Enterolith**, ein Darmstein; **Enterolithiăsis**, die Steinbildung in den Därmen oder Eingeweiden; **Enterologīe**, die Eingeweidlehre; **Enteromalaxĭa**, —**láxis**, Erweichung des Darmkanals; **Enteromerocēle**, ein Darmschenkel-Bruch; **enteromesenterisches Fieber**, das mit Darmverschwärung verbundene typhöse Fieber; **Enteromykodenītis**, Entzündung der Schleimhaut der Gedärme; **Enteromphălos**, ein Nabel-Darmbruch; **Enteropathīe**, Darmleiden; **Enteroperistŏle**, die Einwirkung der äußeren Theile auf die Eingeweide; auch, jedoch unrichtig, eine Darm-Einklemmung; **Enterophlogīe** oder **Enterophlogōsis** = **Enteritis**; **Enteropyra**, typhöses Fieber; **enterorrhagĭa chronĭca**, chronischer Darm-Blutfluß; **e. haemorrhoïdālis**, Goldader-Fluß; **e. violénta**, gewaltsamer, gewaltsam veranlaßter Darm-Blutabgang; **Enterorrhagīe**, Darm-Blutfluß, Blutstuhl; **Enterorrhaphīe**, eine Darmnaht; **Enterosarkocēle**, ein Darmfleisch-Bruch; **Enteroschocēle**, ein Darmhodensackbruch; **Enterospásmus**, Krampfkolik; **Enterosphágma**, Darmeinklemmung; **Enterostenōsis**, Darmvereng(er)ung; **Enterotomīe**, Darmöffnung, Darmschnitt; **Enterotŏmus**, das Messer oder die Scheere dazu; **Enterozōa**, Mz., Eingeweide-Thiere oder -Würmer; **Enterozōon**, ein Eingeweide-Thier od. -Wurm; **Enterydrocēle**, ein Darm- oder Wasserbruch.
Entêtement, fr. (spr. anghtät'mángh), die Starrköpfigkeit, der Starrsinn; **entetiren**, eig. eigensinnig, starrköpfig sein; **entetirt**, starr- oder streitköpfig, eigensinnig.
Entheomanīe, gr., der religiöse Wahnsinn, die (krankhafte) Glaubenswuth.
Enthlāse, **Enthlăsis**, gr., Ak., die Eindrückung, der Eindruck, bes. auf den Schädel, eine Hirnschal-Quetschung oder -Verletzung, ein Hirnschalbruch.
Enthronisticum, gr., das Antrittgeld bei Uebernehmung einer Pfründe.
enthusiasmiren, gr., begeistern, entzücken; **Enthusiásmus**, der Hochsinn, die Entzückung, Begeisterung; **Enthusiást**, ein Begeisterter, Entzückter, Schwärmer; **enthusiástisch**, begeistert, hochsinnig, schwärmerisch.
Enthymēm(a), gr., ein unvollkommener, abgekürzter Schluß, Bruchschluß, Entgegensetzung- oder Entgegensatz-Schluß.
Entităt, l., die Wesenheit, das Sein oder Dasein.
Entoilage, fr. (spr. anghtŏaláhsch'), feines Spitzenwerk oder Spitzenzeug.
Entomográph, gr., ein Kerbthierbeschreiber, Zieferbeschreiber; **Entomographīe**, die Kerbthier- oder Zieferbeschreibung; **entomográphisch**, zieferbeschreibend; **Entomolith**, ein versteinerte(r)tes Kerbthier oder Geziefer; **Entomológ**, ein Kerbthier- oder Gezieferkenner; **Entomologīe**, die Kerbthierkunde, Gezieferlehre,

entomologisch, zieferlehrig; **Entomon**, das Kerb- oder Einschnittthier; **Entomophag**, ein Kerbthier-Esser (wie Johannes der Täufer); **Entomostraciten**, Mz., verstein(er)te krebsartige Thiere.

Entonie, gr., Ak., die Spannung, Anspannung; **entönisch**, angespannt, überspannt.

Entonnoir, fr. (spr. anghtonoáhr), ein Trichter; eine Schleuse.

Entophthalmie, gr., Ak., innere Augenentzündung; **Entophthalmorrhöe**, innerer Augenblutfluß.

Entophyton, gr., eine Schmarotzerpflanze.

entopisch, gr., einheimisch, örtlich.

entoptisch, gr., zum Hineinsehen dienend oder dadurch entstanden (wie Farben und Gestalten).

entortilliren, fr. (spr. anghtortilljiren), umwickeln, umstricken, umgarnen.

Entosteosis, gr., Ak., Knochengeschwulst nach innen.

Entotorrhöe, gr., Ak., der innere Ohrfluß.

Entourage, fr. (spr. anghtuhrásch'), die Umgebung, Umsetzung; **entouriren**, umgeben, umsetzen, einschließen; **Entours**, Mz. (spr. anghtúhr), die Umgebungen.

en tout, fr. (spr. angh tuh), in Allem, im Ganzen.

Entoxismus, eig. **Entoxicismus**, gr., Ak., die Vergiftung.

Entozoa, richtiger **Enterozoa**, gr., Mz., Eingeweide-Thiere oder -Würmer; **Entozoogenesis**, die Eingeweidethier-Erzeugung; **Entozoologie**, die Naturgeschichte der Eingeweidewürmer; **Entozoon**, ein Eingeweide-Thier oder -Wurm.

Entr'acte, fr. (spr. anghtr'akt'), eine Zwischenhandlung; **Entr'acte**, Mz., Zwischenzeiten; Tk., Zwischenspiele.

Entrata, it., Tk., s. **Intrade** und **Entrée**.

en train, fr. (spr. angh trängh), im Zuge.

entrainiren, fr. (spr. anghträ—), nach sich ziehen, hin- oder fortreißen.

entrant, fr. (spr. anghtrángh), eingehend, einnehmend, einschmeichelnd.

Entrebandes und **Entrebattes**, fr., Mz. (spr. anghtr'bánghd' und anghtr'bátt'), Saalleisten, Saalbänder am Tuche.

Entrechat, fr. (spr. anghtr'schah), ein Kreuzsprung, künstlicher Tanzsprung.

entre chien et loup, fr. (spr. anghtr' schiängh eh luh) = **inter canem et lupum.**

Entrecolonne, fr. (spr. anghtr'—), die Säulenweite, Säulenferne, der Säulenabstand.

Entredeux, fr. (spr. anghtr'döh), ein Mittelstück, Mittelding, Zwischenraum.

Entrée, fr. (spr. anghtréh), der Eingang, Ein- oder Zutritt; das Vorzimmer; das Eintrittgeld, der Eingang oder Eingangpreis; das Vorgericht; Tk., ein Eröffnung- oder Einleitstück; **Entrée-Billet**, der Einlaß- oder Eintrittzettel, die Einlaßkarte.

Entregent, fr. (spr. anghtr'schángh), die Artigkeit, Gewandtheit (im Betragen).

Entrelacs, fr., Mz., Bk. (spr. anghtr'láh), geflochtene, verschlungene Zierathen, Kettenzüge; auch Schriftzüge.

Entremets, fr. (spr. anghtr'mäh), ein Zwischengericht, Beiessen, Einschiebeessen, eine Beischüssel.

Entremetteur, fr. (spr. anghtr'mettöhr), ein Vermittler, Mittelsmann, Unterhändler; **Entremise**, die Vermittelung.

entre nous, fr. (spr. anghtr' nuh), unter uns, im Vrrtrauen.

Entrepas, fr. (spr. anghtr'pah), der Mittelgang, Halbtrab.

Entrepilastre, fr. (spr. anghtr'pilástr'), die Säulenweite.

Entrepont, fr. (spr. anghtr'póngh), das Zwischendeck auf Schiffen.

Entreposeur, fr. (spr. anghtr'posöhr), der Aufseher über ein **Entrepôt** (spr. anghtr'póh), ein Lagerhaus oder Waarenlager an Stapelplätzen.

entreprenant, fr. (spr. anghtr'prenángh), unternehmend, dreist, herzhaft; **Entrepreneur** (spr. anghtr'prenöhr), der Unternehmer, Uebernehmer (von Veranstaltungen); **entrepreniren**, unternehmen; **Entreprise**, die Unternehmung, das Unternehmen, Vorhaben, = **Factorei**.

Entresol, fr. (spr. anghtr'sól), ein Halb- oder Zwischengeschoß, Zwischenstock.

Entretaille, fr. (spr. anghtr'tállj'), der Zwischenstrich, Zwischenschnitt (in der Kupferstechkunst); der Tanzschritt, wo man den einen Fuß an die Stelle des anderen, indessen vorwärts gehaltenen setzt.

entreteniren, fr. (spr. anghtr'—), unterhalten, und zwar durch Unterredung und Unterstützung, besprechen und versorgen; **Entretenue** (spr. —t'nüh), eine Unterhaltene, Buhl(er)in, Kebsfrau; **Entretien** (spr. anghtr'tiängh), die Unterhaltung, Unterredung, das Gespräch; die Unterstützung.

Entrevue, fr. (spr. anghtr'wüh), die Zusammenkunft, Unterredung.

Entrichōma, gr., Ak., der Haarrand (an den Augenlidern).

en tricot, fr. (spr. angh trikóh), in gestrickter Kleidung.

Entripsologīe, gr., Ak., die Einreibungkunde, = **Anatripsologie**.

entriren, fr. (spr. anghtr—), auf etwas eingehen, sich einlassen, antreten, versuchen.

Entrochīten, gr., Mz., Seestern-Versteiin(er)ungen, s. **Enkriniten**.

Entropĭum, gr., Ak., das Einwärtsstehen, bes. der Augenlider.

Entypōsis, gr., Ak., die Gelenkfläche am Schulterblatt.

Enucleatiōn, l., die Auskernung, Entwickelung; **enucleïren**, auskernen, entwickeln.

Enudatiōn, l., die Entblößung, Enthüllung; **enudiren**, entblößen, enthüllen.

Enūla, gr., Ak., die innere Zahnfleisch-Seite.

Enumeratiōn, l., die Aufzählung; **enumeriren**, auf- oder herzählen.

Enunciatiōn, l., die Aussage (Bejahung oder Verneinung); **enunciatīv**, aussagend, ausdrückend, erklärend; **Enunciātum**, ein Ausspruch; **enunciren**, aussagen, aussprechen, urtheilen.

Enurēsis, gr., Ak., das Unvermögen, den Harn zu halten, unwillkürliches Harnen.

enutriren, l., ernähren, aufziehen.

Enveloppe, fr. (spr. anghwelóp'), die Hülle, der Einschlag, Umschlag; ein Frauenmantel; **enveloppiren**, einhüllen, einschlagen, einwickeln; verwickeln.

en vérité, fr. (spr. angh wehritéh), in Wahrheit, in der That.

Envers, fr. (spr. anghwähr), die Kehr- oder Wendeseite.

Enversins, fr., Mz. (spr. anghwersängh), grobes Wollzeuch.

environ, fr. (spr. anghwiróngh), ungefähr, etwa; **Environs**, Mz. (spr. anghwiróngh), die Umgebungen, die umliegende Gegend, Umgegend (bes. von Städten).

en vogue, fr. (spr. angh wohgh), im Umlaufe, im Schwunge, beliebt, an der Tag(es)ordnung, im Rufe, am Brete.

Envoi, fr. (spr. anghwoá), eine Sendung, Versendung; **Envoyé** (spr. anghwoajéh), ein Gesandter, Abgesandter zweiten Ranges; **envoyiren**, versenden, wegschicken.

Enўo, gr., die Zwietrachtstifterin, Kriegsgöttin.

Enypostasīe, gr., das Bestehen in etwas.

Enўstron, gr., der vierte Magen wiederkäuender Thiere, der Labmagen.

Enziān, (l. **gentiāna**), Bitterwurz.

Enzootīe, gr., eine einheimische oder Landes-Viehseuche; **enzoōtisch**, dieselbe betreffend.

eo anĭmo, l., in der(selben) Meinung.

eōdem (diē), l., an demselben, am nämlichen (Tage).

eo ipso, l., eben dadurch, zugleich.

Eortologĭum, s. **Heortologium**.

Eos, gr., die Morgenröthe.

eo sénsu, l., in dem Sinne oder Verstande, in der Absicht.

epacmátisch u **Epácme**, s. **epakmastisch**.

Epácten, s. **Epakten**.

Epagneul, fr. (spr. epanjöhl), der Wachtelhund.

Epagōge, gr., = **Induction**.

Epagogiitis, gr., Ak., die Vorhaut-Entzündung; **Epagogĭum**, die Vorhaut.

epagōgisch, gr., Ak., selbstheilend; lockend, verführerisch.

epakmástisch, gr., Ak., zunehmend, steigend; **Epákme**, die Zunahme (von Krankheiten).

Epákten, gr., Mz., Neumondzahlen, Mondalterzahlen (anzugeben, um wie viele Tage der letzte Neumond vor dem Neujahr vorhergegangen), Schalttage.

Epanadiplōsis, gr., Rdk., Verdoppelung, der Beschluß eines Redesatzes mit seinen Anfangworten; Ak., Uebergang einer einfachen Krankheit in eine zusammengesetzte.

Epanaklĭsis, gr., Krk., eine rückwärtsgehende Schwenkung nach der Linken.

Epanalépsis, gr., Rdk., die Wiederaufnehmung oder Wiederholung; der Anfang eines Redesatzes mit dem Schlusse des vorhergehenden.

Epanaphōra, gr., Rdk., die Wiederholung eines Wortes oder ganzen Satzes zu Anfang des folgenden (des Nachdrucks wegen).

Epanastăsis und **Epanastēma**, gr., Ak., ein bösartiges Augengeschwür oder entzündlicher Augenauswuchs; **Epanastemăta**, Mz., Wucherungen, Fleischwärzchen auf dem Auge.

Epanastrŏphe, gr., Rdk., die Wiederholung desselben Wortes am Anfange neuer Redesätze.

epanchiren, fr. (spr epanghsch—), ausgießen, sich ergießen; auslassen, offen aussprechen.

Epanetus, gr., Ak., unterbrochenes, abwechselndes Fieber.

Epanŏdos, gr., Rdk., die Rückkehr (zu dem Hauptgegenstande); die Wiederholung von Worten in umgekehrter Ordnung.

Epanorthōsis, gr., eig. die Aufwärtsrichtung; die Berichtigung, Selbstverbesserung (in Reden); Schlußrede; Ermahnung zum Guten; Wiedereinsetzung in die frühere Lage.

Epanorthotĭca, gr., Mz., verbessernde Mittel; **Epanorthotĭcum**, ein solches Mittel; **epanorthōtisch**, zum Guten ermunternd, aufmunternd, erbauend.

epanouiren, fr. (spr. epanu—), sich eröffnen; entfalten, aufblühen; **Epanouissement** (spr. epanuiss'mángh), das Aufblühen, Aufbrechen; auch die Fröhlichkeit.

Epanthēma, —**thisma**, s. **Exanthem**.

Epaphärēsis, gr., Ak., wiederholte Wegnahme oder Abnahme (bes. von Blut).

Epárch, gr., ein Vorgesetzter, Befehlhaber; **Eparchīe**, die Statthalterschaft, der Sprengel eines Bischofes oder Erzbischofes (in der griechischen Kirche).

Epargne, fr. (spr. epárnj'), die Sparung, Sparsamkeit, das Ersparniß, die Sparbüchse.

Epárma, gr., Ak., Geschwulst; Ohrendrüsengeschwulst; Ausschlag.

Epaulement, fr., Krk. (spr. epohl'mángh), eine Brustwehr von Sandsäcken.

Epaulette, fr. (spr. epohlätt'), die Achseltroddel, Achselquaste, das Achselband.

epauliren, fr. (spr. epol—), die Flanken durch Gewässer, Morast ꝛc. decken.

Epave, fr., ein herrnloses Gut, Thier ꝛc.; auch Strandgut; s. a. **droit d'épave**.

Ependȳma, gr., die feine Haut, welche die Gehirnhöhlen überzieht.

Epenthēsis, gr., die Einschaltung von Buchstaben oder Silben in der Mitte der Wörter; **epenthétisch**, eingeschoben, eingeschaltet, beigesetzt.

éperdu, fr. (spr. eperdü), bestürzt, verdutzt, verblüfft; **éperdument** (spr. —dümángh), heftig, toll, rasend (z. B. verliebt).

Eperon, fr. (spr. eperóngh), der Sporn; eine Widerlage der Strebepfeiler, ein Außenwerk.

Epexegēse, **Epexegēsis**, gr., die Nebenerklärung, Erläuterung, s. **Apposition**.

Ephēbe, gr. **ephēbos**, ein mannbarer Jüngling; **Ephebīe**, die erwachsene Jugend, das mannbare Jugendalter.

Ephektĭker, gr., ein Zurückhalter des Beifalls oder Urtheils; **ephéktisch**, zurückhaltend, an sich haltend.

Ephelĭdes, gr., Mz., Ak., Sonnenflecken, Sommersprossen; **Ephēlis**, die Sommersprosse; **ephēlis scorbutĭca**, die Scharbocksprosse; **e. spurĭa**, die unechte, dunkle, breite Sommersprosse, das kleine Feuermaal.

Ephélkis, gr., Ak., die Kruste, Borke eines Geschwürs und dergleichen.

Ephemĕra, gr., Mz., s. **Ephemeren**; **ephemĕra britannĭca (sudatorĭa)**, gr.-l., Ak., englisches Schweißfieber; **eph. uterīna**, Mutterfieber, Milchfieber oder Milchschauer; **Ephemēre**, gr., eintägiges Fieber; **Ephemēren**, Mz., Tagthierchen, Eintagfliegen; **Ephemerīden**, Mz., Tagblätter, Zeitungen; eine Art Kalender für Astronomen, astronomische Jahrbücher; **ephemērisch**, tagwierig, eintägig; **Ephemēron**, eine Eintagfliege, ein Eintagthierchen; auch die Zeitlose (eine Pflanze).

Ephiáltes, gr., eig. Aufspringer; **Ak.**, der Alp, das Alpdrücken im Schlafe.

Ephidrōsis, gr., Ak., das Schwitzen, der Ausbruch des Schweißes.

Ephippĭum, gr., der Sattel; auch das Sattelbein.

Ephod, hebr., eig. der Behang des Hohenpriesters; ein kurzer (kostbarer) Leibrock.

Ephŏdus, gr., ein gewinnender oder einnehmender Redeeingang.

Ephorāt, gr., das (kirchliche) Aufseheramt; **Ephorīe**, der Aufsichtkreis, der Aufsichtsprengel; **Ephŏrus**, ein Kirchen- und Schulaufseher.

Ephydriăden, gr., Mz., Wassernymphen, Brunnengöttinnen.

Epiăla, gr., Ak., ein Schauerfieber; der Fieberfrost.

Epiáltes und **Epibŏle** = **Ephialtes**.

Epiblemăta, gr., Mz., eig. Ueberwürfe; Decken; Nachträge, Zusätze.

Epicarpĭum, s. **Epikarp**.

Epicaūma, s. **Epikauma**.

Epicedion und —**dium**, gr., ein Leichengedicht, Trauergesang.

Epicerastĭca, gr., Mz., Ak., verdünnende, lindernde Mittel.

Epicerie, fr. (spr —ßeríh), eine Gewürzhandlung; **Epicier** (spr. epißiéh), ein Gewürzkrämer.

Epicheirēm(a), gr., ein gehäufter Redeschluß.

Epicheirēsis, gr., die Handanlegung.

Epicherēm(a), gr., = **Epicheirema**.

Epichirēsis, gr., s. **Epicheiresis**.

epichōrisch, gr., = **endemisch**.

Epichrōsis, gr., die Hautfärbung, Flecksucht.

epicōnisch, gr., Sprachl., zweigeschlechtig; **Epicōnum**, ein zweigeschlechtiges Wort, Zwitterwort.

Epicophōsis, s. **Epikoph**.

Epicranĭum, s. **Epikran**.

Epicuräer, s. **Epikuräer**.

Epicyclus oder **Epicykel**, gr., ein Bei- oder Nebenkreis; **epicyklisch**, neben- oder beikreisig; **Epicykloide**, eine Rad-linie.

epideiktisch, gr., vorzeigend, prunkend; **Epideixis**, eine Probe, ein Schaustück, eine Prunkrede.

Epidemie, gr., eine Seuche, einheimische, herrschende, ansteckende Krankheit, Land-seuche; **Epidemiologie**, die Lehre von den Landseuchen; **epidemisch**, einhei-misch, in einem Lande gewöhnlich; seu-chenartig.

Epidendron, gr., ein auf Bäumen be-findliches Schmarotzer-Gewächs.

Epidermidonūsos, gr., Ak., Krankheit der Oberhaut; **Epidermis**, die Ober-haut, Außenhaut; **epidermisch**, zur Ober-haut gehörig; **Epidermoide**, das Ober-haut-Gewebe.

Epidēse, **Epidēsis**, gr., Ak., die Glie-derbindung, bes. gegen Verblutung; **Epi-desma**, **—mis** und **—mus**, Aufgebun-denes, Angehängtes, ein Anhängsel, Ver-band.

Epididymis, gr., Ak., der Nebenhode; **Epididymitis**, die Entzündung des Ne-benhodens.

epidiktisch, s. **epideiktisch**.

Epidorchis, gr., Ak., = **Klitoris**.

Epidōsis, gr., eig. Zugabe; Ak., Zu-nahme von Krankheiten; auch ungewöhn-liche Vergrößerung eines Körpertheils.

Epidot, gr., der Schörlstein.

Epidrōme, gr., Ak., eig. An- oder Zu-lauf, s. **Congestion**.

Epigamie, gr., gegenseitiges Heirathrecht (zwischen Fremden); eine derartige Hei-rath; das Heirathen aus einem Stande in den anderen; das Nehmen einer zwei-ten Frau oder eines zweiten Mannes.

Epigastrion, gr., Ak., die Oberbauch-Gegend; **epigastrisch**, oberleibig, zur Oberleib-Gegend gehörig; **Epigastrium** = **Epigastrion**; **Epigastrocele**, ein Oberbauchbruch.

Epigenēsis, gr., die Nachentstehung, Hin-zuzeugung.

Epigennēma, gr., Hinzugekommenes, Nacherzeugtes.

Epiginomena, gr., Mz., Ak., zufällige Kennzeichen einer Krankheit.

Epiglottis, gr., Ak., der Kehl- oder Luftröhrdeckel; **Epiglottitis**, die Kehl-deckelentzündung.

Epigonatis, gr., Ak., die Kniescheibe.

Epigōnen, gr., Mz., Nachkommen, Kin-der zweiter Ehe.

Epigonia, gr., Mz., Geschlechttheil-Decken.

Epigramm(a), gr., eine Auf- oder Ue-berschrift; ein Sinn-, Spott- oder Sta-chelgedicht; **Epigrammatiker**, ein Sinn-dichter, Verfasser von Sinn- und Spott-gedichten; **epigrammātisch**, sinngedicht-artig, sinndichtlich; **Epigrammatist** = **Epigrammatiker**; **Epigrammatolo-gie**, die Sinndichtkunde, Lehre von den Sinngedichten; eine Sammlung solcher Dichtungen.

Epigrāph, gr., eine In-, Auf- oder Ue-berschrift; **Epigraphik**, die Inschriften-kunde; **Epigraphum** = **Epigraph**.

Epikarpium, gr., Ak., ein Pulspflaster, auch Armband (ein Heilmittel in Gestalt eines Armbandes, um die Handwurzel gelegt).

Epikauma, gr., Ak., oberflächliches Bren-nen oder Brennmittel; ein (aschgraues) Geschwür in der Hornhaut.

Epikephaleion, gr., Kopfsteuer.

Epiker, gr., ein Heldendichter.

Epikophōsis, gr., Ak., die Taubheit.

Epikranium, gr., Ak., der Oberschädel, die Schädelhaube.

Epikrāse, **Epikrāsis**, gr., Ak., die Heil-ung durch gelinde Abführung.

Epikrise, **Epikrisis**, gr., die Beurtheil-ung, bes. von Krankheiten.

Epikrūsis, gr., Ak., das Schlagen flei-schiger Theile bis zur Röthe und Ge-schwulst als Heilmittel.

Epikuräer, gr., eig. ein Anhänger der (mißverstandenen) Lehren des **Epikuros**; ein Lüstling, Schwelger; **epikur(ä)isch**, üppig, wollüstig, schwelgerisch; **Epiku-rismus**, ein wollüstiges Leben.

Epikyēma, gr., Ak., ein Fleischklumpen, ein Mond- oder Mutterkalb (neben einer Leibesfrucht); **Epikyesie**, **Epikyēsis**, eine Nach- oder Ueberschwängerung.

Epilemma, gr., Rdk., ein Selbstein-wand, Selbsteinwurf.

Epilēne, gr., ein Kelter- oder Winzer-gesang.

epilepsia acūta, gr.-l., Ak., Gichter, Fraß, Fraißen; **ep. nocturna**, Nacht-krampf, Alpdrücken; **ep. procursiva**, Laufwuth; **ep. puerīlis**, Kinderzuckung, Jammer; **ep. pulmōnum**, Brustkrampf; **ep. saltatoria**, Tanzwuth; **ep. simu-lāta**, scheinbare, verstellte Fallsucht; **ep. typhōdes**, Krampfsucht, krumme Noth oder Krankheit; **ep. uterina**, Mutter-krämpfe; **Epilepsie**, gr., die Fallsucht, böse Krankheit, das böse Wesen; **Epi-leptika**, Mz., Ak., Heilmittel gegen die Fallsucht; **epileptisch**, fallsüchtig.

Epilōg, gr., der Redeschluß; auch **Schluß-**

redner; **Epilogismus**, das Weiterschließen; **Epilōgus** = **Epilog**.
epilytisch, gr., auflösend, erklärend.
Epimenion, gr., = **Menstruation**.
Epimĕtron, Epimĕtrum, gr., ein Uebermaß, eine Zugabe.
Epimōne, gr., Rdk., das Verweilen bei einem Gegenstande).
Epimythium, gr., die moralische Nacherklärung oder Anwendung einer Fabel oder eines Mährchens.
Epinette, fr., Tk., s. **Spinett**.
épineux, fr. (spr. epinöh), stachelig, dornig; mißlich, schwierig.
Epinicia, Epinicien, eig. **Epinikia**, gr., Mz., Siegfeierlichkeiten, Siegfeste, Sieggesänge; **Epinicium** oder **Epinikion**, ein Siegerlied, Siegergesang.
epinös, s. **épineux**.
Epinōmis, gr., ein Zusatz zu einem Gesetze; überhaupt eine Zugabe.
Epinosität, fr., eig. Stacheligkeit; Mißlichkeit, Schwierigkeit.
Epinotium, gr., Ak., das Schulterblatt.
Epinyktides, gr., Mz., Ak., Nachtblattern, bei Nacht ausbrechende, schmerzhafte Blattern.
Epiparoxysmus, gr., Ak., ein verstärkter Anfall, Fieberschauer.
Epipáston, gr., Ak., Streupulver.
Epipedometrīe, gr., die Flächenmeß(ung)-Lehre.
epipetálisch, gr., mit aufsitzenden Blättern.
Epiphănomĕnon, gr., Ak., eine Nebenerscheinung (bei Krankheiten).
Epiphanīa, gr., die Erscheinung (Christi); daher **Epiphanīas-Sonntage**, Sonntage nach dem Feste der Erscheinung Christi (dem hohen Neujahr am 6. Januar).
Epiphlogisma, gr., Ak., eine entzündete Stelle, Hautentzündung.
Epiphlogōsis, gr., Ak., der zweite oder mittlere Grad einer Entzündung.
Epiphonēm(a), gr., ein Schlußspruch, Endspruch, Zuruf.
Epiphōra, gr., eig. die Nachtragung, Endung mehrer Redesätze mit denselben Worten; Ak., entzündliches Augentriefen; auch eine leicht empfangende Frau und eine Hochschwangere.
epiphyllisch, gr., = **epipetalisch**.
Epiphyllospermă, gr., Mz., Pflanzen, deren Blüthen auf den Blättern sich befinden.
Epiphўsis, gr., das Knochenanwachsen, der Knorpelwuchs.
Epiplásma, gr., Ak., ein Ueberschlag, Breiumschlag.
Epiplegīe, gr., Ak., der Halbschlag, der die Bewegung der Arme und Beine verhindert.
Epiplerōse oder **Epiplerōsis**, gr., Ak., die Ueberfülle, bes. der Schlagadern.
Epiplḗxis, gr., Ak., einseitige Lähmung durch Schlagfluß.
Epiplocēle, gr., Ak., ein Netzbruch; **Epiplocystoschocēle**, ein Netzblasen-Hodensackbruch; **Epiploëmphráxis**, die Netzverhärtung; **Epiploënteroschocēle**, ein Netzdarm-Hodensackbruch; **Epiploïtis**, die Netzentzündung; **Epiplomphalocēle, Epiplomphălon** oder **—lum**, ein Netz-Nabelbruch; **Epiplōon**, das Netz; **Epiplorrhḗxis**, die Zerreißung des Netzes; **Epiplosarkomphalocēle** und **Epiplosarkomphălon**, ein Netznabelfleisch-Bruch; **Epiploschocēle**, ein Netz-Hodensackbruch.
Epipoiēsis, gr., ein Ueberfluß, eine spätere, zu einer früheren hinzukommende Bildung.
Epipolăsis, gr., Ak., der Säfteüberfluß; **Epipolásmus**, Magenaufstoßen.
Epiporōma, gr., Ak., eine Hautverhärtung, Schwiele; **Epiporōtis**, ein Knochenauswuchs.
Epirrhōe, gr., Ak., ein Zufluß von Feuchtigkeiten.
Episarcidium, gr., Ak., Hautwassersucht.
Episcenium, gr., das Obertheil der Schaubühne.
episch, gr., heldengedichtlich, s. **Epos**.
Epischĕsis, gr., Ak., die krankhafte Verhaltung einer Ausleerung, z. B. des Harnes.
Epischium, gr., Ak., der Schamknochen.
episcŏpus in partĭbus (infideliŭm), l., ein Bischof unter Ungläubigen (Heiden oder Türken); **ep. titulāris**, ein Titel- oder Titularbischof.
Episemasīe, gr., Ak., ein Vorzeichen (von Krankheiten).
Episemeiōsis, gr., eine Bezeichnung, ein kurzer Entwurf, die Inhaltangabe eines Werkes.
Episiocēle, gr., Ak., ein Schamlefzen-Bruch; **Episiōdēma**, wässerige Anschwellung der Schamlefzen; **Episioitis**, Schamlefzenentzündung; **Episioncus**, Schamlefzen-Geschwulst; **Episiophўma**, eine Schamlefzen-Beule; **Episiorrhagīe**, die Schamlefzen-Blutung; **Episiorrhaphīe**, die Schamlefzen-Naht.
episkopāl, gr., bischöflich; **Episkopālen**, Mz., Bischöfliche, Mitglieder der bischöflichen Kirche; **Episkopalist**, ein Katholik, der nur in einer Versammlung aller Bischöfe die Stellvertretung der

Kirche, nicht aber im Papste ausgesprochen sieht; **Episkopāl-Kirche**, die bischöfliche Kirche (in England); **Episkopāl-System**, diejenige Ansicht, nach der durch die Reformation die Fürsten zugleich die geistlichen Oberhäupter ihrer Landeskirchen geworden sind; **Episkopāt**, das Bisthum, die Bischofwürde; **Episkopokratīe**, die Herrschaft der Bischöfe oder Geistlichen in einem Staate; **Episkŏpos**, ein Bischof.

Episōde, gr., eine Einschaltung, Zwischenhandlung, Zwischenerzählung, Nebenhandlung; ein Neben- oder Zwischengesang; **episódisch**, eingeflochten, eingeschaltet, nebenher.

Epispadiäus, gr., Ak., Einer, dessen Harnröhre auf dem Rücken des männlichen Gliedes sich öffnet.

Epispasmaticum, **Epispastĭcum** und —**stikon**, gr., Ak., ein Zugmittel; **epispástisch**, ziehend, blasen- oder eiterziehend (Pflaster).

Epistálma, gr., ein Auftrag, Befehl, Bescheid.

Epistăsis, gr., Ak., ein Haarüberzug.

Epistáxis, gr., Ak., Bluttröpfeln (aus der Nase), Nasenbluten; **epistáxis simulāta**, scheinbares Nasenbluten; **ep. spurĭa**, unechtes Nasenbluten.

Epístel, gr., der Brief, das Sendschreiben; ein Verweis, eine Strafpredigt.

Epistemonárch, gr., ein Schied(s)richter in Klosterstreitigkeiten.

epistemōnisch, gr., wissenschaftlich, zur Wissenschaft gehörig.

Epistilbīt, gr., eine Art Kuphonspath.

epistolārisch, gr., brieflich, in Briefen; **Epistolarium**, ein Epistelbuch, eine Sammlung der sonn- und festtäglichen Episteln; **epistōlisch** = **epistolarisch**; **Epistolĭum**, ein Briefchen; **Epistolográph**, ein Briefsteller, Briefschreiber; **Epistolographīe**, die Briefstellerei, Briefschreibekunst.

Epistomĭum, gr., Ak., ein Stöpsel, Spund; eine Windklappe.

Epistrŏphe, gr. **Epistrŏphe**, Ak., die Umdrehung, Umwendung, Rückkehr von Krankheiten, s. **Recidiv**; **Epistrophēus**, eig. der Umdreher; der zweite Halswirbel.

Epistȳl, gr., Bk., das Obertheil, der Knauf oder Kranz einer Säule.

Episyllogísmus, gr., die Schluß-Nachreihe, absteigende Schlußfolge.

episynthĕtisch, gr., = **eklektisch** (Arzneikunst).

Epitaphist, gr., ein Grabschriftschreiber; **Epitaphĭum**, ein Grabmal, Grab- od. Denkstein; eine Grab- oder Denkschrift.

Epităsis, gr., die Knotenschürzung (in Schauspielen), Schürzung, Verknotung (?); Ak., die Verstärkung einer Krankheit.

Epithalamĭum, gr., ein Hochzeitgedicht, Brautlied.

Epithelĭum, gr., Ak., das feine Oberhäutchen der Zunge, der Lippen, Brustwarzen &c.

Epithēma, gr., ein Umschlag, eine Bähung; ein Magenpflaster.

Epithēse, gr. **Epithĕsis**, ein Zusatz.

Epithĕta, gr., Mz., Beinamen, Beiwörter; **epithetisiren**, beinamen oder Beinamen geben; **Epithĕton**, ein Beisatz, Beiwort.

Epithymīe, gr., die Begierde, das Gelüsten, bes. von Schwangeren.

Epitōge, **Epitogĭum**, gr.-l., ein Uebermantel; Ak., eine Schulterbinde.

Epitomātor, l., ein Auszieher, Verkürzer, Abfasser einer **Epitŏme**, d. i. eines Auszugs oder kurzen Inbegriffs; **epitomiren**, ausziehen, in Auszug bringen, kurz zusammenfassen.

Epitonĭen, gr., Mz., Saitennägel oder Saitenstifte.

Epitrīt, gr., der Dreischlag, Gänger, ein Versfuß von drei Längen und einer Kürze, nach deren Platze er beziffert wird; also: 1) ◡ — — —, 2) — ◡ — —, 3) — — ◡ —, 4) — — — ◡.

Epitrochásmus, gr., Rdk., die Gedankenhäufung, das oberflächliche Berühren.

Epitrŏpe, gr. **Epitrŏpe**, Rdk., das Scheinzugeben, einstweilige Einräumen.

Epizeŭxis, gr., die Wiederholung, nachdrückliche Verdoppelung in der Redekunst.

Epizŏa, gr., Mz., Thierinsecten.

Epizoonosologīe, gr., Ak., die Thierseuchen-Lehre; **Epizootīe**, die Viehseuche, das Viehsterben; **epizoŏtisch**, viehseuchenartig; **Epizŏum**, ein Schmarotzerthier.

Epochánt, gr., ein Denkwürdiger, eine Denkzeit Herbeiführender, Zeitscheidung Veranlassender, großes Aufsehen Erregender; **Epóche**, gr. **Epŏche**, eine Zeitscheide, Denkzeit; **Epoche** machen, denkwürdig sein, großes Aufsehen erregen.

Epōde, gr. **Epōdos**, eig. Nachvers; ein Nachgesang, Schlußgesang (Horāz); **epōdisch**, nachsingend.

Epōdus, gr., ein Bezauberer, eine angebliche Bezauberung; ein magnetischer Schläfer.

Epōmis, gr., Ak., der Obertheil des Schulterblattes; auch = **Deltodes**.

Epomphalĭum, gr., Ak., die Nabelge-

gend und ein Nabelumschlag, Nabel-Heilmittel oder Nabelpflaster.

Epopée, fr., **Epopöe** oder **Epos**, gr., ein Heldengedicht.

Epopsie, gr., die Einsehung, eigene Durchschauung.

Epópten, gr., Mz., Zuschauer, Anschauende, Eingeweihte, Augenzeugen von Geheimnissen, Schwärmer, Seher.

Epóptik, gr., die Aufsehlehre, Lehre von den Blicken auf andere Gegenstände; **epóptisch**, dieselbe betreffend.

Epos, s. **Epopée**.

épouvantable, fr. (spr. epuwanghbt—), entsetzlich, erschrecklich.

e profúndis, s. **de profundis**.

Epūlis, gr., Ak., eine Geschwulst, ein Auswuchs am Zahnfleische, Zahnfleisch-Gewächs.

Epulōnen, l., Mz., Prasser, Schlemmer, Schwelger.

Epulōsis, gr., Ak., die Vernarbung; **Epuloticum** oder **Epulotikon**, ein Vernarbungmittel, zusammenziehendes und trocknendes Heilmittel.

Epŭlum, gr., ein Schmaus, Gastmahl.

Epuratiōn, l., die Reinigung, Ausmerzung; **epuratīv**, reinigend; **epuriren**, reinigen, auslesen.

Equatiōn, s. **Aequation**.

equéstris, l., zu Pferde, s. **statua**.

equidistánt, s. **äquidistant**.

Equilibre, **Equilibrist**, s. **Aequilib**.

Equipage, fr. (spr. ekipáhsch'), die Kleidung, das Gepäck, Kriegs- oder Reisegepäck; Wagen und Pferde; die Bemannung oder Besatzung eines Schiffes; **Equipement** (spr. ekip'mángh), die Kleidung; Rüstung; Bemannung.

Equīpes, l., eig. Pferdefuß; Spitzfuß (durch Verkürzung der Achilles-Sehne).

Equipeur, fr. (spr. ekipöhr), ein Gewehr-Zusammensetzer, Gewehr-Fertiger; **equipiren**, kleiden; rüsten, ausrüsten; (ein Schiff) bemannen; **Equipirung** = **Equipement**.

equipollént, s. **äquipollent**.

Equisētum, barb-l., Schachtelhalm.

Equitatiōn, l., das Reiten, die Reitkunst.

équivoque fr. (spr. ekiwóhk), zweideutig, doppelsinnig, schlüpfrig; **Equivoque**, eine Zweideutigkeit, schlüpfrige Rede, das Wortspiel, der Doppelsinn.

Eradiatiōn, l., die Ausstrahlung; Strahlenwerfung; Ausströmung (des ewigen Lichts).

Eradicatiōn, l., die Entwurzelung, Ausreißung; **eradiciren**, auswurzeln, entwurzeln.

eradiren, l., auskratzen, ausschaben.

Erb-Receß, s. **Receß**.

e re, l., zur Sache, sachgemäß, dienlich, nützlich.

erébisch, gr., unterweltlich, dunkel, schaurig; **Erebodiphónten**, Mz., Erforscher der Finsterniß, Dunkelforscher; **Erĕbus**, die Unterwelt, Hölle.

Erectiōn, l., die Aufrichtung, Emporrichtung, Erhebung, Ersteifung (des männlichen Gliedes, z. B. beim Tripper).

Eremīt, gr., ein Einsiedler, Klausner (Waldbruder); **Eremitage**, fr. (spr. —mitáhsch'), eine Einsiedelei; ein edler französischer Wein; **Eremīten-Krebs**, ein Einsiedler-Krebs; **Eremitísmus**, das Einsiedler-Leben.

Eremodicĭum, gr., Rspr., das Versäumen oder Liegenlassen einer Rechtsache; dessen Bestrafung.

e re nāta, l., der Sache nach, wie sich's schickt oder thut.

Ereptiōn, l., die Entreißung, der Raub.

Erethisīe, gr., die Reizung, der gereizte Zustand; stille Wuth; **Erethísma**, heftige Spannung der Fibern; **Erethismus** = **Erethisie**; **erethismus cerĕbri abdominālis** = **delirium tremens**; **er. cerĕbri infántum**, Hirnerregung bei Kindern; **er. córdis**, Herzreizbarkeit, Krampfsucht; **er. membrānae urēthrae**, Reizbarkeit der Harnröhrenhaut; **er. utĕri**, Krampfsucht der Gebärmutter; **er. ventricŭli**, Reizbarkeit des Magens und daher rührendes Erbrechen.

Ereūxis, gr., Ak., das Aufstoßen, Rülpsen, = **Eructation**.

erga, l., gegen; **erga schedam** oder **erga schedŭlam**, gegen einen Zettel oder Erlaubnißschein (verbotene Bücher zu lesen oder zu kaufen).

Ergasterĭon, —**rĭum**, gr., die Werkstatt oder Werkstätte, bes. des Scheidekünstlers; das Arbeithaus; das Kloster.

Ergástik, gr., die Thätigkeit-Lehre; **ergástisch**, thätig, wirksam.

ergo, l., folglich, also, daher; **Ergoterīe**, fr., die Rechthaberei; **Ergoteur** (spr. ergotöhr), ein Beweiser, Beweisthümler, Rechthaber, Widersprecher; **ergotiren**, beweisthümeln, immer, auch unzeitig beweisen oder schulgerecht folgern; **Ergotismus** = **Ergoterie**; Ak., die Kriebelsucht; **Ergotist** = **Ergoteur**.

Erīca, gr., Haide, Haidekraut, Mz. **Eriken**.

Ericīten, gr., Mz., Dendriten mit strauchähnlichen Zeichnungen.
erigībel, l., errichtbar; **erigiren**, errichten, aufrichten, aufstellen.
Erīken, s. **Erica**.
Erinīt, gr., eine Art Kupfererz.
Erinnyen, gr., Mz., Plagegöttinnen, Unholdinnen, s. **Furien**; **Erinnys**, eine derselben.
Eriomēter, gr., ein Wollmesser, Wollfeinheit-Messer, ein von Young erfundenes optisches Werkzeug zur Messung der kleinsten Theilchen.
eripiren, l., entreißen.
Eris, gr., die Zwietracht, Zank- oder Zwietrachtgöttin.
Erisma, gr., Bk, der Strebepfeiler.
Eristik, gr., die Zanklehre, gelehrte Streitkunst oder Streitkunde; **Eristiker**, Mz., Streitsüchtige, Streiter (eine alt-griechische Philosophen-Schule); **eristisch**, zänkisch, zankend.
Erker (vom latein. arca), ein herausgebautes Stück an einem Hause.
Erodentia, l., Mz., Ak., zernagende, zerbeißende Stoffe; **erodiren**, abnagen, wegbeizen, wegfressen.
Erogatiōn, l., Rspr., die Ausgabe, Auszahlung, Vertheilung; Abschaffung; **Erogātor**, der Ausgeber, Ausstatter, Vollzieher der letzten Willenserklärung; **erogiren**, austheilen, ausspenden, herausgeben.
eroïcaménte od. **eroïco**, it., Tk., heldenmüthig oder heldenmäßig.
Eromanīe, s. **Erotomanie**.
Eros, gr., der Liebe(s)gott, Minnegott.
erosio dentium, l., Ak., die Anfressung der Zähne, der Zahnfraß; **er. gangraenōsa oris**, der Lippenbrand, Wasserkrebs; **Erosiōn**, die Zernagung; **erosio ventricŭli**, die Zerfressung oder Zerreißung des Magens.
Erotēma, gr., die Frage, der Fragsatz; **Erotemātik**, die, Fragkunst, Kunst, die dem Zwecke des Fragenden angemessenen Antworten hervorzulocken; **erotemātisch**, fragweise.
Erōten, gr., Mz., Liebe(s)götter; **Erotiker**, ein Liebe(s)dichter, Schriftsteller von sinnlicher Liebe; **erōtisch**, die Liebe betreffend, verliebt, liebelnd; **Erotomanīe**, die Liebe(s)wuth, Liebe(s)raserei, = **Nymphomanie**; **Erotopägnīe**, verliebte Tändelei.
Erpetologīe, s. **Herpetologie**.
Erpographīe, s. **Herpographie**.
errant, l., irrend, herumirrend, herumziehend; **erräre humānum est**, Irren ist menschlich; **Errāta**, Mz., Irrungen, Druck- oder vielmehr Setzfehler; **errātische Felsblöcke**, (durch Fluthen) zerstreute Felsblöcke, oder Geschiebe, die sich von ihrer ursprünglichen Heimath weit zerstreut auf der Erdoberfläche finden; **errätische Krankheiten**, s. **atypische**; **Errātum**, ein Irrthum, Fehler.
Errhina, gr., Mz., Ak., Niesmittel.
Errhysis, gr., Ak. (allmäliger, unheftiger) Blutfluß.
érror, l., der Irrthum; **er. calcŭli**, ein Rechnungfehler; **errōre ebrio**, im Taumel des Rausches oder der Trunkenheit; **érror fácti**, ein die Thatsache betreffender (thatsächlicher) Irrthum; **er. in calcŭlo** = **er. calculi**; **er. jūris**, ein Irrthum in einem Rechtsatze, ein Rechtsfehler; **érror jústus**, ein zu entschuldigender Irrthum; **er. lŏci**, Ak., widernatürliche Ergießung von Säften 2c. in Theile des Körpers, wo sie nicht hingehören, als Krankheitursache; **er. lymphaticus**, Ak., die Lymph-Austretung (bei der Hautwassersucht); **er. non est imputabilis**, Irrthum ist nicht zurechenbar.
erubescént, l., erröthend, schamroth werdend; **Erubescénz**, die Erröthung, Schamröthe; **erubesciren**, erröthen, schamroth werden, sich schämen.
Erucīten, gr., Mz., Raupensteine, angeblich verstein(er)te Raupen.
Eructatiōn, l., das Aufstoßen, Rülpsen; **eructiren**, aufstoßen, rülpsen.
erudiren, l., unterrichten, lehren; **erudīt**, gelehrt; **Eruditiōn**, die Gelehrsamkeit.
eruiren, l., auswählen, ergrübeln, ergründen.
erumpiren, l., aus- oder hervorbrechen, hervorfallen; **Eruptiōn**, der Ausbruch, bes. feuerspeiender Berge.
Erve, l., die Bergerbse; das Fasanenkraut.
Erysipĕlas, gr., Ak., die Rose, der Rothlauf; **erysipĕlas búlbi ocŭli**, Rothlauf des Augapfels; **er. chronĭcum**, langdauernder Rothlauf; **er. exulcerātum**, Rothlauf-Geschwür; **er. gangraenōsum**, Brandrose; **er. gutta rosĕa varicōdes**, Kupfer, bes. im Gesichte; **er. lactĕum**, Milchröthe (der Kindbetterinnen); **er. malignum**, bösartige Rose; **er. mammārum**, Rothlauf der Brüste; **er. mercuriāle**, Quecksilberröthe; **er. neonatōrum**, Rose der Neugeborenen, Kinderrose; **er. ocŭli**, Augenrose; **er. palpebrārum**, Augenlider-Rose; **er. pestilentiāle**, Pest-Absceß; **er. phlyctaenōsum** und **er. pustulōsum**, Blatterrose; **er. univer-**

säle, allgemeiner Rothlauf, allgemeine Rose; **er. vesiculāre** = **er. phlyctaenosum**; **er. vulgāre**, gemeine, gewöhnliche Kinderrose; **er. zonaefórme** oder **er. zoster**, Gürtelrose; **erysipelatōdes, erysipelatös**, rosenartig, rothlaufartig, vom Rothlauf befallen.

Erythrāmīe, gr., Ak., s. **Erythrosis**; **Erythēma** und **Erythrēma**, kalte, krankhafte Hautröthe; **Erythriăsis**, die Rothsucht (bei Neugeborenen); **Erythroīde**, röthliches Ansehen; **Erythrōsis**, zu reichliche Bereitung von arteriellem Blut in den Lungen.

Escablon, fr. (spr. eskablóngh), ein Büstenfuß, Fußgestell einer Büste.

Escadre, fr. (spr. eskáhdr'), das Geschwader; Schiffgeschwader, eine kleine Flotte; **Escadrille** (spr. eskadríllj'), ein kleines Geschwader; **Escadron** (spr. eskadróngh), eine Schwadron, Reiterschar, ein Fähnlein; **Escadron=Chef**, ein Reiter=Hauptmann, Rittmeister; **escadroniren**, Reiter scharen oder aufstellen.

Escalāde, fr., Krk., die Ersteigung oder Erstürmung mit Leitern, Erkletterung; **escaladiren**, erklettern, mit Sturmleitern ersteigen, erstürmen.

Escalin, fr. (spr. eskalängh), eine brabantische Rechnungmünze, ungefähr $^1/_6$ Thaler; eine Rechnungmünze auf Hayti.

Escamotage, fr. (spr. —motáhsch'), die Taschenspielerei; **Escamote**, die Taschenspielerkugel; **Escamoteur** (spr. —motöhr), ein Taschenspieler; **escamotiren**, Taschenspielerkünste machen; wegfüchseln.

escampiren, fr., Kffpr. (spr. eskanghp—), entweichen, flüchten, austreten.

Escapāde, fr., zunächst widrige Bewegung eines unfolgsamen Pferdes; dann eine muthwillige Handlung, ein unüberlegter Streich.

Escarpe, fr., Krk., die Böschung, unterste Brustwehr an Festungwerken; **Escarpement** (spr. eskarp'mángh), eine Abdachung, Böschung.

Escarpins, fr., Mz. (spr. —karpänghs), Tanzschuhe; s. auch **en escarpins**.

escarpiren, fr., Krk., böschen.

Eschăra, gr., eig. die Brandstelle, der Feuerherd; Ak., der Brandschorf.

Escharīten, gr., Mz., löcherige Krystallverstein(er)ungen.

Escharotica, gr., Mz., Ak., Aetzmittel, Brennmittel (die eine Kruste machen).

Eschatologīe, gr., die Letztlehre, Lehre von den letzten Dingen: Tod, Auferstehung, Gericht.

Esclavage, fr. (spr. esklawáhsch'), die Knechtschaft; eine Halsschnur, ein Halsband; **esclaviren**, zum Sklaven machen, knechten.

escobardiren, listig deuteln, feine Lügen brauchen (von dem jesuitischen Casuisten Escobar).

Escom(p)te, fr. (spr. eskónght'), der Abzug, Nachlaß; **escom(p)tiren**, auszahlen, Wechselgeschäfte machen.

Escorte, fr., die Bedeckung, das Schutzgeleit, Geleit; **escortiren**, geleiten, sicheres Geleit geben.

Escouade, fr. (spr. eskuáhd'), eine Corporalschaft, eine Abtheilung von Soldaten unter einem Corporal.

Escoutille, fr. (spr. eskutíllj'), eine Luke.

Escroc, fr., ein Gaudieb, Gauner, Betrüger; **Escroquerie** (spr. —keríh), die Betrügerei, Prellerei; Gaunerei; **escroquiren**, ablisten, betrügen, prellen.

Escudēros, Mz., niedere spanische Adelige.

escūdo al sol, span., ein Sonnenthaler = 32 Realen oder 2 Thlr. 10 Gr.; **e. de oro**, ein Goldpiaster, = 40 Realen; **e. de plata**, ein Silberpiaster, = **peso duro**; **e. de vellon**, (spr. —welj—), ein Billonpiaster = 10 Realen.

esculént, l., eßbar, genießbar; **Esculénta**, Mz., eßbare Sachen, Speisen.

Escuriál, Lustschloß des Königs von Spanien bei Madrid; **Escuriāl=Wolle**, feinere spanische Wolle (davon benannt).

Esito, it., Kffpr., der Ausgang, die Ausfuhr; **Esito=Waaren**, Ausfuhrwaaren; **Esito=Zoll**, der Ausgangzoll.

Esōche, gr., Ak., die Vertiefung, der innere Auswuchs.

Esoteriker, gr., ein (zu Innerem) Zugelassener, Eingeweihter; **esotērisch**, innerlich, geheim, verborgen.

Espadilla, span. (spr. —dílja), der Degen; s. **Spadille**.

Espadon, fr. (spr. espadóngh), der Haudegen, ein zweischneidiges Schlachtschwert.

Espagnol, fr. (spr. —panjóhl), spanischer Schnupftaback; s. a. **en Espagnol**; **Espagnolade**, die Ruhmredigkeit, Großsprecherei; **Espagnole**, ein spanischer Tanz; **Espagnolette** (spr. espanjolätt'), ein feines Wollzeuch, Fein= oder Zartflanell; auch eine Riegelstange; **espagnolisiren**, verspaniern, spanisch machen.

Espalier, fr. (spr. —liéh), das Baum= oder Gartengeländer; auch Schrankengitter; **Espalier=Bäume**, Geländer=,

Fächer- oder Zwergbäume; s. auch **en espalier.**

Esparcette, fr. (spr. — parßätt'), Süßklee, Schweizer- oder Wickenklee, spanischer Klee.

Espárto, span., Binsen oder Ginst, Spartogras.

Espèce, fr. (spr. espähß'), die Art, Gattung, der Schlag (von Menschen); die Münz- oder Geldsorte, klingende Münze; s. auch **en espèce**

esperábel, fr., zu hoffen, erwartlich (?); **Esperance** (spr. esp'ránghß'), die Hoffnung; **esperiren**, hoffen.

Espérto, it., ein Erfahrener, Unterrichteter, Eingeweihter (bei den **Carbonari**).

Esphlăsis, s. **Enthlasis**, **Engisoma**, **Ekpiesma** und **depressio cranii.**

Espiègle, fr., ein Schelm, Eulenspiegel; **Espièglerie** (spr. —leríh), eine Schelmerei, ein Eulenspiegelstreich, kindischer Muthwille.

Espion, fr., s. **Spion; Espionnage** (spr. — onáhsch'), die Kundschafterei, Späherei.

Esplanāde, fr., die Ebene, der Plan, Vorplan, Brink, ein ebener Platz vor großen Gebäuden und Festungwerken.

Esponton, s. **Sponton.**

espressivo, it., Tk., ausdrucksvoll, mit Ausdruck, s. **con espressione.**

Esprit, fr. (spr. espríh), Geist, Kopf, Verstand, Witz; **esprit borné**, ein beschränkter Geist, Flachkopf; **e. de canelle**, Zimmetgeist oder Zimmetwasser; **e. de cerises** (spr. — ß'rihß'), Kirschgeist oder Kirschwasser; **e. de corps** (spr. — kohr), Zunft- oder Genossengeist; **e. désapprobateur** (spr. —batohr), Tadelsucht, bes. bei Kunstkennern; **e. des lois** (spr. — deh loá), Geist der Gesetze; **e. de vanille** (spr. — wanillj'), Vanille-Geist; **e. de vie** (spr. — dĕ wih), Lebensgeist; **e. de violette** (spr. —wiolätt'), Veilchengeist; **e. fort** (spr. —fohr), ein starker Geist, Freigeist, Freidenker; **e. public** (spr. —püblík), Gemeingeist, Gemeinsinn; **e. supérieur** (spr. —süperiöhr), ein vorzüglicher Kopf.

Esquire, engl. (spr. skweir), eig. ein Schildträger; Titel bürgerlicher Gutsbesitzer, angesehener Kaufleute und aller Derjenigen, welchen man Wohlgeboren im Deutschen gibt.

Esquisse, fr. (spr. eskiss'), die Skizze, der Entwurf, Umriß; **esquissiren**, skizziren, entwerfen.

Essai, fr. (spr. eßäh), der Versuch, die Probe, bes. eine schriftliche Abhandlung.

Essart, fr. (spr. eßáhr), das Neuland, Kunstland, ausgereutete Stück Land; **essartiren**, ausroden, ausreuten, urbar machen.

Essayer, fr. (spr. —säjéh), eig. ein Versucher, Prüfer, = **Wardein.**

esse, l., das Sein, Wohlsein, Behagen; in seinem **Esse** sein, sich wohlbefinden, behaglich fühlen.

essentĭa amāra, l., bittere Essenz; **e. dúlcis**, süße Essenz; **e. dulcis amāra**, süß-bittere Essenz; **essentiāl** = **essentiell; Essentialĭa**, Mz., wesentliche Dinge, Wesenheiten, Grund- oder Hauptbestandtheile, Bestandstücke; **essentialĭa constitutīva**, Mz., die ausmachenden Bestandtheile; **Essentialien** = **Essentialia**; **Essentialität**, das Wesen, die Wesentlichkeit; **essentiéll**, wesentlich, durchaus nothwendig; **Essénz**, das Wesen, der Geist, das Kraftwasser; **Essénzen**, Mz., Krafttropfen; Punsch- und Bischof-**Essénz**, Punsch- und Bischofgeist.

Essĕra, barb.-l., Ak., Porzellanfieber.

Essito, s. **Esito.**

Estacade, fr., die Verpfählung, bes. von Häfen und Flüssen.

Estādo, spanisches Längenmaß = 6 Fuß.

Estafétte, s. **Staffette.**

Estaménto, span., der Stand, die Kammer; auch die Reichs- oder Ständeversammlung, der Landtag.

Estaminet, fr. (spr. —mináh), eine Taback- oder Rauchstube, Schenke.

Estampe, fr. (spr. estánghp'), der Kupferstich.

Estandarte oder **Standarte**, fr. **étandart** (spr. etanghdáhr), die Reiterfahne, das Reiterfähnchen.

Esterlin, fr. (spr. esterlángh), ein altes französisches Gold- und Silbergewicht, $2\frac{1}{2}$ = 1 Gros; **Esterling**, ein altes, belgisches Gewicht, 20 = 1 Unze; ein neues belgisches Gewicht = **Gramm, Witgje.**

estimābel, —ble, fr., geschätzt, schätzbar, achtbar, achtungwürdig; **Estimatiōn**, die Schätzung, Achtung, Würdigung; **Estimātor**, l. **aestimātor**, ein Schätzer, Werthbestimmer; **Estime**, fr. (spr. estíhm'), die Hochschätzung, Achtung, Hochachtung; **estimiren**, hochschätzen, achten.

Estive, fr. (spr. ästíw'), das Schiffs-Gleichgewicht; **estiviren**, auf beiden Seiten gleichviel laden.

est módus in rebus, l., es ist in Al-

lem Maß, oder Alles hat sein Maß und Ziel.

Esto, ein Längenmaß auf Sumatra, in Achem = Elle, in Benkulen = ½ engl. Yard.

Estocade, fr., ein langer Stoßdegen; eine zudringliche Bitte um Darlehn, vornehme Bettelei.

Esto mihi, l., die Benennung des ersten Fasten-Sonntags, nach den Meßworten (Ps. 30, 3. der **Vulgata**): **esto mihi in Deum protectōrem**, sei mir Schutzgott.

Estompe, fr. (spr. estóngbp'), ein Wischer (der Maler); **estompiren**, wischen, mit dem Wischer verbreiten (in trockenen Gemälden).

Estopilla, span. (spr. —pílja), ein Schleiertuch.

estoquiren, fr. (spr. —kir—), stauchen, bes. den Gewehrlauf.

Estrade, fr., die Bodenerhöhung, der Auftritt vor Fenstern, Thronen 2c.

Estragon, fr. (spr. estraghóngh), Kaiserkraut, Dragun.

Estrapade, fr., der Wipp- oder Schnellgalgen; Wippsprung, das gleichzeitige Bäumen und Ausschlagen der Pferde.

Estratto, it., ein Auszug, einfacher Lottogewinn.

Estropie, fr. (mißbräuchlich **Estropiat**), ein Krüppel, Gelähmter; **estropiren**, lähmen, verstümmeln; **estropirt**, gelähmt, verstümmelt.

Etablage, fr. (spr. etabláhsch'), das Standgeld (von Krämern), Stallgeld; der Raum zwischen den Karrenbäumen.

etabliren, fr., gründen, stiften, aufrichten, sich niederlassen, einrichten; **Etablissement** (spr. —bliss'mángh), die Niederlassung, Einrichtung, Anstalt.

Etacismus, barb.-l., die von Erasmus eingeführte Aussprache des griechischen Buchstabens η (eta) wie ē oder ä, dem **Itacismus** entgegengesetzt.

Etage, fr. (spr. etáhsch'), das Stock, Stockwerk, Geschoß; **etagenmäßig**, stockwerk- oder stufenmäßig, abgestuft; **Etagère** (spr. etaschähr'), ein Absatzgestell statt mit Seitenwänden mit Glastafeln (zuweilen auch offen), hinten mit Spiegeln (um Tassen u. s. w. darauf zu stellen); **etagiren** (spr. —schi—), abstufen.

Etalage, fr. (spr. etaláhsch'), die Ausstellung, das Auslegen, Schautragen; Auskramen; **etaliren**, auskramen, zur Schau stellen, auslegen (zum Prunke).

Etalon, fr. (spr. etalóngh), ein Zuchthengst, Beschäler; Probemaß, Aichmaß; Probegewicht; **Etalonnage** (spr. —lonáhsch'), das Aichen (eines Maßes), die Aichgebühr; **etalonniren**, aichen.

Etamage, fr. (spr. etamáhsch'), die Verzinnung, das Verzinnen; **Etameur** (spr. etamöhr), ein Verzinner.

Etamine, fr., Sieb- oder Beuteltuch.

etamiren, fr., verzinnen.

etançonniren, fr. (spr. etanghßß—), aussteifen, stützen.

Etang, fr., eig. Fischteich; Name der großen Binnenwässer an den französischen Küsten, durch Küstenflüsse entstanden und in das Meer durch diese mündend.

Etape, fr., Krspr., die Raste, der Rast- oder Verpflegeort (für Soldaten); **Etapen-Commandant**, ein Rasthauptmann; **Etapen-Commissair**, ein Rastamtmann; **Etapen-Commissariāt**, das Rastamt; **Etapen-Conventiōn**, ein Vertrag wegen Durchzugs von Kriegsvölkern durch fremdes Land; **etapenmäßig**, rastgemäß; **Etapen-Oerter**, Verpflegörter; **Etapen-Straße**, die Kriegstraße; **Etapier** (spr. —pieh), der Verwalter eines Rast- oder Verpflegeorts, Verpflegbeamter.

Etat, fr. (spr. etáh), der Ausweis; Zustand, Stand; Ueberschlag, Bedarf-Anschlag; das Ausgesetzte (altdeutsch der Aussatz), Vermögen(s)stand; die Rechnung oder Liste; **etatisiren**, Bedarfansätze bestimmen; **Etatjahr**, ein Rechnungjahr; **etatmäßig**, satz- oder anschlagmäßig; **Etatmajor** (spr. —maschóhr), der Generalstab, Stab; **Etats-Minister**, Staatsminister; **Etats-Rath**, ein Staatsrath; s. auch **Civil-Etat**, **Militair-Etat** 2c.

et caetĕra, l., und das Uebrige, und so weiter.

Eteignoir, fr. (spr. etännjoáhr), ein Löscher, Löschhütchen, Löschtrichter, Dämpf- oder Löschhorn.

Eteiostichon, s. **Eteostichon**.

etendiren, fr. (spr. etanghd—), erstrecken, ausdehnen; **Etendue** (spr. etanghdüh), die Strecke, Weite, Dehnung, der Umfang.

Eteostichon, gr., ein Jahrzahl-Vers, eine Jahrzahl-Inschrift, = **Chronostichon**.

Eternāl, dünnes, gewalktes französisches Zeuch aus Kammwolle.

eternell, fr., ewig, immerwährend; **Eternelle**, eig. die Ewige; die Dauerblume; **eternisiren**, verewigen.

Etesien, gr., Mz., eig. Jahr(es)winde oder jährliche Winde, Hundstagwinde.

Ethik, gr., die Sitten- oder Tugend-

lehre; **Ethĭker**, ein Tugend- oder Sittenlehrer; **Ethikotheologīe**, auf Sittlichkeit gegründete Gottlehre; **éthisch**, tugendlehrig, sittlich oder die Sittlichkeitlehre betreffend, s. **moralisch**.

ethmōdisch oder **ethmoïdālisch**, gr. **ethmoïdālis, ethmoīdes** oder besser **ethmōdes**, Ak., siebförmig.

Ethnárch, gr., ein Volkbeherrscher, Statthalter, Landpfleger; **Ethnarchīe**, die Statthalterschaft.

Ethnicísmus, gr., der Glaube an mehre Götter, das Heidenthum; **Ethniker**, Mz., Heiden; **éthnisch**, heidnisch, abgöttisch.

Ethnogrāph, gr., ein Volkbeschreiber; **Ethnographīe**, die Volk- oder Völkerbeschreibung, Völkerkunde; **ethnogrāphisch**, volkbeschreibend, völkerkundig; **ethnographische Sammlung**, eine Sammlung von Werkzeugen, Geräthen, Kleidern 2c. fremder Völker; **Ethnologīe**, die Völkerkunde.

Ethognosīe, gr., die Sittenkunde; **Ethographīe**, die Sittenbeschreibung; **ethogrāphisch**, sittenbeschreibend, sittenschildernd; **Ethokratīe**, die Sitten- oder Tugendherrschaft; **Ethologīe**, die Lehre von den Sitten eines Volkes; **Ethopöīe**, die Sittendarstellung oder Sittennachahmung; **Ethos**, die Sitte, sittliche Gemüths- oder Sinnesart, s. **Charakter**.

étique, fr. (spr. etíhk), schwindsüchtig.

Etiquette, fr. (spr. etikétte), die Höflichkeit, Hofsitte; Umgangsitte, der Wohlstandgebrauch; ein Aufschrift- oder Bezeichnungzettel; Preiszettel (bei Waaren); Gebrauchzettel (bei Heilmitteln); **etiquettiren**, mit Aufschriftzetteln versehen.

etonnant, fr. (spr. etonángh), wunderbar, wundersam, erstaunlich.

Etouffade, fr. (spr. etufáhd'), Gedämpftes

etouffant, fr. (spr. etufángh), erstickend; **Etouffement** (spr. etuf'mángh), die Beklemmung des Athems; **etouffiren**, ersticken.

etoupiren, fr. (spr. etup—), mit Werg aus- oder verstopfen.

Etourderie, fr. (spr. eturderíh), die Dummdreistigkeit, Unbesonnenheit; **etourdi** (spr. eturdí), unbesonnen, dummdreist; **Etourdi**, ein unbesonnener Mensch, Wildfang, Springinsfeld; **etourdiren**, betäuben, bestürzt machen, verblüffen; **Etourdissement** (spr. eturdiss'mángh), die Bestürzung, Betäubung.

étrange, fr. (spr. etránghsch'), fremd, seltsam, wunderlich.

Etrenne, fr., das Handgeld; ein Neujahrgeschenk.

Etróncus, gr., Ak., eine Unterleibgeschwulst.

Etter, m. u. sächl. (altschwed. ettur, das Ende), der Zaun, die Grenze, Mark; davon das baierische **ettern** = flechten, zäunen.

Etude, fr. (spr. etůhd'), ein Uebungstück, Lernstück; **Etudiant** (spr. etüdiangh), ein Beflissener, Studirender; **étudiant en belles lettres** (spr. —angh bell' lettr'), ein der schönen Wissenschaften Beflissener; **ét. en droit** (spr. — — droá), der Rechtswissenschaft oder der Rechte Beflissener; **ét. en médecine** (spr. — — med'ßíhn'), der Arzneikunst oder Arzneiwissenschaft Beflissener; **ét. en théologie** (spr. — — loschíh), der Gottgelehrtheit oder Religionwissenschaft Beflissener.

Etui, fr. (spr. etwíh), das Gesteck, Besteck, Taschengesteck.

Etymolōg, gr., ein Wort- oder Stammforscher; **Etymologĭcum** = **Etymologikon**; **Etymologīe**, die Wortforschung, Wortableitung (die Stammforschung, nach Jahn); **Etymologĭker** = **Etymolog**; **Etymologĭkon**, ein Wortforsch(ung)werk, Abstamm- oder Herleitwörterbuch; **etymolōgisch**, wortforschend; **Etymologist** = **Etymolog**; **Etymon**, die Wortabstammung.

Euámīe, gr., Ak., die Gutblütigkeit oder gute Beschaffenheit des Blutes.

Euāsthēsis, gr., Ak., die Gutsinnigkeit oder gute Beschaffenheit des Gefühles.

Euanalépsis, gr., Ak., die schnelle Erholung (von Krankheiten); **euanaléptisch**, leicht sich erholend.

euánthes, euánthisch, gr., schön blühend.

Eubiōtik, gr., Ak., die Wohllebekunst, das Wohlleben, die Leblehre, = **Diätetik**.

Eubulīe, gr., eig. kluge Berathung, kluges Handeln.

Eucharistīe, gr., eig. die Danksagung, Dankbarkeit; das heilige Abendmahl oder die Nachtmahlfeier; **Eucharistik**, die Lehre von der Abendmahlfeier oder Abendmahlhaltung; **eucharistisch**, das heilige Abendmahl betreffend, sich darauf beziehend.

Euchēten, gr., Mz., Betbrüder.

Euchlorīn(e), gr., das Chloroxyd.

Euchologium, gr., ein Gebetbuch; bei der griechischen Kirche = **Agende**.

Euchröe, gr., Ak., die gute, gesunde Hautfarbe, das Wohlaussehen.

Euchylīe, gr., Ak., die gute Beschaffenheit des Milchsaftes.

Euchymīe, gr., Ak., die Gutsaftigkeit, gute Beschaffenheit der Säfte (in Körpern), bes. des Speisebreies.

Eucrasīe, s. **Eukrasie**.

Eudämonīe, gr., die Glückseligkeit; **Eudämonismus**, die Glückseligkeitlehre; **Eudämonist**, ein Glückseligkeitlehrer, Freund oder Bekenner der Glückseligkeitlehre; **eudämonistisch**, jene Lehre betreffend; **Eudämonolōg**, s. **Eudämonist**; **Eudämonologīe**, s. **Eudämonismus**; **eudämonolōgisch**, s. **eudämonistisch**.

Eudiobiōtik, gr., die Kunst, ein heiteres Leben zu führen.

Eudiomēter, gr., ein Luftgüte-Messer (ein Werkzeug zur Prüfung des Sauerstoffgehalts der Luft, erfunden von Priestley im Jahre 1772); **Eudiometrīe**, die Luftgüte-Messung; **eudiomētrisch**, dieselbe betreffend; **eudriometrische Stoffe**, Körper, durch deren Verwandtschaft mit dem Sauerstoff derselbe von den übrigen Bestandtheilen der Atmosphäre abgesondert wird.

Eudoxīe, gr., die Wohlberühmtheit, der gute Ruf; gutes, gesundes Urtheil.

Eudynamīe, gr., Ak., die Wohlkräftigkeit; auch = **Eukrasie**.

Euepīe, gr., die Wohlredenheit, Beredsamkeit.

Euergēt, gr., ein Wohlthäter (Name eines schlesischen, den Freimauern ähnlichen demokratischen Bundes von 1792—1795).

Euexīe, gr., Ak., das Wohlbefinden, Wohlbehagen.

Eugenīn, gr., Nelkenkampfer.

Euglänis, gr., Manteltbierchen.

Euhemerismus, gr., die Lehre des griechischen Philosophen Euhemĕros, daß die griechischen Götter vergötterte Menschen seien; **Euhemerist**, ein Anhänger derselben; **euhemeristisch**, dieselbe betreffend.

Eukärīe, gr., eine gute Gelegenheit zum Handeln.

Eukrasīe, gr., Ak., eig. die gute Mischung; Gesundheit; auch glückliche Gemüthstimmung.

Eukratīe, gr., eine gute Verwaltung, Regierung.

Eulalīe, gr., die Wohlredenheit; **eulälisch**, beredt.

Eulat-Vakufs, Mz., in der Türkei den Moscheen auf Leibrenten verschriebene oder dem Klerus verpfändete Güter.

Eulogĭa, gr., das heilige Abendmahl; in der griechischen Kirche der Segen;

Eulogīe, die Vernünftigkeit im Reden und Handeln; Wahrscheinlichkeit; Lobpreisung; Segenswunsch; **Eulogĭen**, Mz., gesegnete Brote in der griechischen Kirche; **eulōgisch**, gutgesagt, vernunftgemäß, zweckmäßig; wahrscheinlich; gesegnet; **Eulogistīe**, besonnenes Handeln; **eulogistisch**, besonnen, bedachtsam.

Eumenīden, gr. **Eumenīdes**, Mz., eig. Gutgesinnte, Wohlwollende; schonender Ausdruck für **Furien**, Plagegöttinnen.

Eumenīe, gr., das Wohlwollen; **eumēnisch**, wohlwollend.

eumētrisch, gr., von gutem Versmaß.

Eumorphīe, gr., die Wohlgestalt; **eumŏrphisch**, wohlgestaltig.

Eumusīe, gr., das Schönheitgefühl, der Kunstsinn; **eumūsisch**, kunstsinnig, kunsterfahren.

Eunä, gr., Mz., bei den Alten die statt der Anker gebrauchten Steine.

Eunomīe, gr., die Gesetzlichkeit, gute Staatsordnung oder Staatsverfassung; **eunōmisch**, gesetzlich.

Eunuch, gr., ein Verschnittener, Hämling; **eunuchisiren**, verschneiden, entmannen.

Euodīe, gr., der Wohlgeruch; **euōdisch** oder **euōdmisch**, wohlriechend.

Euonymus, gr., der Spindelbaum, das Pfaffenhütchen.

Eupathīe, gr., das Wohlbefinden, Wohlbehagen; große Geneigtheit zum Krankwerden; Geduld bei Leiden.

Eupatrīden, gr., Mz., die Geburtadeligen (in Griechenland); **eupatrīdisch**, von adeliger Abkunft; **Eupatridismus**, die Begünstigung der Adeligen, Adelsvorzug.

Eupepsīe, gr., Ak., die Wohlverdauung, Magenstärke; **eupeptisch**, leicht verdaulich.

Euphemīe, gr., das Beschönigen durch mildernde Ausdrücke; **Euphemismus**, ein milderndes Wort, Mildwort, schonender Ausdruck (nach Jahn Gleißwort); **euphemistisch**, mildernd ausgedrückt, mildwörtlich (z. B. entschlafen oder heimgehen für sterben).

Euphlogĭa, gr., Mz., Ak., (einfache, gutartige) wahre Pocken, Urschlechten.

Euphōn, gr., eig. ein Wohllauter oder Wohlklinger, Name einer 1789 von Dr. Chladni zu Wittenberg erfundenen

Stangen- oder Röhren-Harmonika; **Euphonie**, der Wohllaut, Wohlklang; **euphōnisch**, wohllautend; mildernd.
Euphorbie, gr., eig. Gutfutter oder gute Nahrung; Wolfmilch-Kraut; **Euphorbium**, das darin enthaltene Harz.
Euphorie, gr., Ak., leichtes Ertragen (von Schmerzen); das Wohlbefinden (bei einer Kur).
Euphradie, gr., die Wohlredenheit.
euphrasia officinālis, barb.-l., Augentrost.
Euphrasie oder **Euphrosyne**, gr., der Frohsinn, die Heiterkeit.
Eupnöe, gr., Ak., das Gut- oder Leichtathmen.
Euporie, gr., die Leichtigkeit, Leichtthulichkeit, Fertigkeit; Wohlhabenheit.
Eupötes, gr., Nachenthierchen.
Eupraxie, gr., das Wohlthun; Wohlbefinden.
Eupyrion, gr., ein Leichtzünder, ein chemisches Feuerzeug.
Eurhythmie, gr., die Ebenmäßigkeit, Wohlgereimtheit; das Eben- oder Schönmaß.
Eurus, gr.-l., der Ost- oder Südostwind; Ak., der Schimmel, Moder; auch Knochenfraß.
Eusarkie, gr., Ak., eig. Wohlfleischigkeit; die Wohlbeleibtheit.
Eusebie, gr., die Frömmigkeit; **Eusebiologie**, die Anweisung zum gottesfürchtigen Leben.
Eusemie, gr., Ak., eine gute Vorbedeutung, ein gutes Anzeichen.
Eusitie, gr., Ak., gute Eßlust.
Eusplanchnie, gr., Ak., die gute Beschaffenheit der Eingeweide.
Eustylon, gr., ein schönsäuliges Gebäude; **eustylos**, schönsäulig.
Euthanasie, gr., das sanfte Sterben oder Einschlummern, ein sanfter Tod.
Euthesie, gr., Ak., gute, starke Leibesbeschaffenheit.
Euthymetrie, gr., die Messung geradliniger Figuren.
Euthymie, gr., die Gemüthsruhe, Geistesheiterkeit.
Eutocie oder **Eutokie**, gr., Ak., leichtes, gutes Gebären.
Eutolmie, gr., die Herzhaftigkeit; Ak., die Zuversicht der Kranken (auf Genesung).
Eutonie, gr., Ak., Wohlkräftigkeit, Festigkeit.
Eutrophie, gr., Ak., die Wohlnährigkeit, Nahrhaftigkeit des Körpers.
Eutychie, gr., das Glück, die Glückseligkeit.
Euzelie, gr., glückliche Nachahmung.
Euzoie, gr., Wohlleben.
Evacuantia, l., Mz., Ak., Ausleer(ung)mittel; **Evacuatiōn**, die Ausleerung, Räumung; **Evacuatiōn(s)-Contract**, ein Räumung-Vertrag; **evacuatīv**, ausleerend, abführend; **evacuiren**, ausleeren, abführen; räumen.
evadiren, l., entwischen, entkommen.
Evagatiōn, l., die Ausschweifung, Zerstreuung; **evagiren**, ausschweifen.
evalesciren, l., größer oder stärker werden; im Werthe steigen.
Evalvatiōn, l., die Schätzung, Währung (von Münzen und Waaren); **evalviren**, anschlagen, schätzen.
Evanescénz, l., das Schwinden, Dahinschwinden; **evanesciren**, verschwinden.
Evangeliarium, gr.-l., ein (kirchliches) Evangelienbuch, eine Sammlung der sonn- und festtäglichen Evangelien; **Evangelien**, Mz., die frohen Nachrichten, Ueberlieferungen und Denkwürdigkeiten aus dem Leben und der Lehre Jesu; **Evangelien-Harmonie**, die Bearbeitung der 4 Evangelien, nach welcher eins derselben zum Grunde gelegt und durch die anderen ergänzt und erklärt wird; **evangēlisch**, erfreulich, heilbringend, nach den Evangelien; **Evangelíst**, ein Lebensbeschreiber Jesu, Heilverkünder; **Evangelistarium** = **Evangeliarium**; **Evangelium**, eine frohe Botschaft, die Heil- oder Glückseligkeit-Lehre von Jesus Christus.
evaporābel, l., aus- oder verdünstbar; **Evaporatiōn**, die Ausdünstung, Verdampfung; **Evaporātor**, der Abdampfer (eine Vorrichtung zur Beförderung der Verdünstung der Sole in Salzpfannen); **Evaporatorium**, ein Verdunstungmesser; **evaporiren**, ausdünsten, verdampfen.
Evasiōn, l., die Entweichung, Entrinnung, das Entweichen, Durchgehen, Entrinnen; **evasīv**, **evasōrisch**, ausflüchtig, ausweichend, zur Ausflucht dienend; **evasōrische Gründe**, Ausfluchtgründe.
Evectiōn, l., das Emporsteigen, Aufsteigen, Aufwärtsfahren; in der Sternkunde die Größe der Ungleichheit in der Umlaufsbahn des Mondes um die Erde.
evelliren, l., ausreißen.
Evènement, fr. (spr. ewen'mángh), der Ausgang, Erfolg; der Vorfall, das Ereigniß; **eveniren**, l., sich zutragen, ereignen.
Eventail, fr. (spr. ewanghtállj), der Fächer; s. auch **en éventail**.
Eventilatiōn, l., die Lüftung, Reinig-

ung durch Luftzug; **eventiliren**, durch Luftzug reinigen.
Eventualität, l., der Eintritt eines künftig möglichen Falles, die Möglichkeit; **eventualiter**, **eventuell**, allenfalls, ungefährlich, auf den Fall oder erforderlichen Falles; **Evéntus**, der Ausgang, Erfolg; **evéntus stultōrum magister**, der Ausgang oder Erfolg ist der Thoren Lehrer oder Lehrmeister.
Evergēt, unrichtig für **Euerget**.
Everlasting, engl., eig. immerwährend, lange haltend; ein wollenes Sommerzeuch.
Eversiōn, l., die Umkehrung, Umstürzung, der Umsturz; **eversīv**, umstürzend; **evertiren**, umkehren, umstürzen.
evertuiren, fr., sich durch Uebung befähigen oder mehr Geschicklichkeit erwerben; sich ermannen.
Evestigatiōn, l., die Ausforschung, Ausspähung; **evestigiren**, ausforschen, ausspähen.
e vestigĭo, l., alsbald, auf der Stelle.
evictĭo, l., Rspr., die Gewähr der Schadloshaltung, Gewährleistung, Bürgschaft; **evictĭo expréssa**, die ausdrückliche Gewährleistung; **Evictiōn**, s. **evictio**; **evictiōnis praestatĭo**, die Schadloshaltung desjenigen, dem durch richterliches Urtheil eine erworbene Sache abgesprochen wird; **evictĭo solénnis**, eine feierliche Gewährleistung; **ev. tacĭta**, eine schweigende, sich von selbst verstehende Gewährleistung.
evidént, l., augenscheinlich, deutlich, sonnenklar; **Evidénz**, die Augenscheinlichkeit, einleuchtende, offenbare Gewißheit; bis zur **Evidénz** beweisen, unwidersprechlich beweisen.
Evigilatiōn, l., das Aufwachen, Erwachen; **evigiliren**, aufwachen, erwachen; über Nacht bearbeiten.
evincībel, l., erweislich, überführbar; **evinciren**, erweisen, darthun; Gewähr leisten; entwähren, des Besitzes entsetzen.
Eviratiōn, l., die Entmannung; **eviriren**, entmannen.
evisceriren, l., ausweiden, ausnehmen.
evitābel, l. vermeidlich; **Evitatiōn**, die Vermeidung; **evitiren**, vermeiden, ausweichen.
eviva! it., er — es — sie lebe! = **vivat!**
evocābel, l., aufrufbar, vorladbar; **evocatĭo manĭum** oder **ev. mortuōrum**, eig. die Hervorrufung der Abgeschiedenen, Todtenbeschwörung; **Evocatiōn**, die Berufung, Vorladung vor ein fremdes oder höheres Gericht; **Evocatorĭum**, ein Ladungschreiben oder ein vorladendes Schreiben; **evociren**, aufrufen, herausrufen, vorladen.
Evolūte, barb.-l., die Abwickelung-Linie; **Evolutiōn**, die Entwickelung, Entfaltung; die Heerschwenkung, Heerbewegung; Tk., die Umkehrung der Stimmen im doppelten Contrapunkt; **Evolutiōn(s)-Marsch**, ein Wandel- oder Wendezug; **Evolutiōn(s)-Theorie**, die Entwickelunglehre, Einschachtelunglehre (nach welcher die Körper sich durch sich selbst fortpflanzen und in dem ersten derselben der Keim aller folgenden liegt); **evolviren**, auswickeln, entwickeln.
evomiren, l., ausspeien, ausbrechen; **Evomitiōn**, die Erbrechung, das Erbrechen.
Evonȳm, s. **Euonymus**.
Evulgatiōn, l., die Aussprengung, das Ruchbarwerden; **evulgiren**, ausschwatzen, aussprengen, verbreiten.
Evulsiōn, l., die Ausreißung.
ex, l., aus; in Zusammensetzungen aber: ehedem, vormals, weiland, ehemalig, gewesen, — er, — e, — es, z. B. **Exjesuit**, **Exminister**, **Exprofessor**, **Exrath**.
ex abrúpto, l., plötzlich, unerwartet, Knall und Fall.
Exacerbatiōn, l., die Erbitterung; das Steigen, die Verschlimmerung, z. B. eines Fieberanfalls; **exacerbiren**, erbittern; verschlimmern.
Exacervatiōn, l., die Aufhäufung.
exáct, l., genau, pünktlich, sorgfältig, zutreffend.
Exactiōn, l., die Ein- oder Beitreibung, Einforderung, Erpressung.
Exacteur, fr. (spr. exaktöhr) = **Exactor**.
Exactitūde, fr., die Genauigkeit, Sorgfalt, Pünktlichkeit.
Exáctor, l., ein Beitreiber, Schuldforderer, Gelderheber.
exacuiren, l., schärfen, spitzen; reizen.
ex adverso, l., im Gegentheile.
Exāmatōsis, gr., Ak., die Blutbereitung, das Blutwerden; die Verwundung; **Exāmīe**, die Blutleere, Blutlosigkeit; Verblutung; **Exāmon**, ein Vollblütiger; **exāmos**, blutleer, verblutet.
Exāquatiōn, l., die Ausgleichung, Gleichmachung.
ex aequo et bono, l. nach Billigkeit, der Billigkeit gemäß.
Exārēsis, gr., Ak., die Ausnehmung, Ausziehung, das Herausnehmen (z. B. der Eingeweide).

exästuiren, l., aufsieden; entbrennen, sich sehr entrüsten oder erzürnen.
Exaggeratiōn, l., die Vergrößerung, Uebertreibung; **exaggeratōrisch**, vergrößernd; **exaggeriren**, übertreiben, vergrößern.
Exagitatiōn, l., die Reizung, Verspottung, Neckerei; **exagitiren**, reizen, necken.
Exálma oder **Exálsis**, gr., Ak., das Ausspringen, bes. eines Gelenkknochens oder Wirbelbeines.
Exaltádos, span., Mz., überspannte Freiwillige seit der Revolution von 1820 in Spanien.
Exaltatiōn, l., die Erhebung, Geisteserhebung, Begeisterung; **Exaltés**, fr. Mz., Ueberspannte, Schwindelköpfe; **exaltiren**, erhöhen, spannen, überreizen, entzücken; **exaltirt**, gespannt, in Spannung, überreizt, entzückt.
Examblōma, **Examblōsis**, s. **Ambloma**.
Exāmen, sächl., l., eine Prüfung, Lehr- oder Schulprüfung; Untersuchung; **exāmen rigorōsum**, ein strenge Prüfung; **e. testium**, Rspr., ein Zeugenverhör; **Examinánd(us)**, der zu Prüfende, Prüfling; **Examinatiōn**, die Prüfung; **Examinatiōn(s)-Commissiōn**, die Prüf(ung)behörde, der Prüf(ung)ausschuß; **Examinātor**, der Prüfer, Ausfrager, Untersucher; auch der Thorwart; **Examinatorium**, ein Prüf(ung)verein; eine Vorprüfung oder prüfende Belehrung, Vorbereitung auf die Prüfung durch Wiederholung aus den Collegienheften, vorzüglich durch den Repetenten geleitet (auf Hochschulen); **examiniren**, prüfen, ausfragen, untersuchen.
Exanastomōsis, gr., Ak., die Erweiterung und Oeffnung (der Mündung oder des Ausganges, bei von Blutgefäßen).
Exanastrōphe, gr., Ak., die Wiedergenesung.
Exania, barb.-l., Ak., Mastdarm-Vorfall.
Exanimatiōn, l., die Entseelung; Ak., eine tiefe Ohnmacht; **exanimiren**, entseelen, entgeisten; entmuthigen.
ex animo, l., von Herzen; mit Vorsatz.
Exanthēm, gr., Ak., eine Hautblüthe, ein Blätterchen, Ausschlag, eine Entzündung; Pustel; **exanthemátisch**, ausgefahren, finnig; **exanthemátische Fieber**, entzündliche Fieber mit Ausschlag, Ausschlagfieber; **Exanthematischĕsis**, die Unterdrückung, das Zurücktreten eines Ausschlags; **Exanthematologīe**, die Lehre von den Ausschlägen; **Exanthematoschĕsis** = **Exanthematischesis**; **Exanthēsis**, der Ausbruch eines Hautausschlages.
Exanthropīe, gr., (trübsinnige) Menschenscheu; **exanthrōpisch**, menschenscheu.
Exantlatiōn, l., die Auspumpung, das Auspumpen, Erschöpfen; **exantliren**, ausschöpfen, erschöpfen.
Exapotheōse, gr., die Entgötterung.
Exarágma, gr., Ak., das Stoßen, Anstoßen; der Knochenbruch.
Exaratiōn, l., die schriftliche Ausarbeitung.
Exárch, gr., der (ehemalige) Statthalter (griechischer Kaiser in Ober-Italien); auch der Bischof einer Hauptstadt in der vormaligen griechischen Kirche; **Exarchāt**, das Amt und Gebiet oder die Würde jenes Statthalters; nach der Vertreibung der Ostgothen durch Narses (552) die heutige Romagna, die Küste von Rimini bis Ancona, die Seegegend um Genua und ganz Unteritalien umfassend.
Exarchiāter, gr., ein Unter-Leibarzt; auch ein vormaliger Leibarzt.
Exárma, gr., Ak., eine Geschwulst, hervorstehende Geschwulst.
exarmiren, l., entwaffnen.
Exarthrēma, **Exarthrōma**, gr., Ak., das Ausrenken; **Exarthromatologīe**, die Lehre von den Gelenkausrenkungen; **Exarthrōsis** = **Exarthrema**.
Exarticulatiōn, l., Ak., die Ausgliederung, Verrenkung.
Exarysis, gr., Ak., die Entkräftung, bes. durch Säfteverlust.
exasciiren, l., eig. aushauen; aus dem Gröbsten arbeiten.
Exasperatiōn, l., die Erbitterung; **exasperatio poenae**, Rspr., die Strafschärfung; **exasperiren**, erbittern, erzürnen, aufbringen.
ex asse, l., ganz oder gänzlich, bes. von einer Erbschaft oder einem Nachlasse.
Exatmoskopium, gr., ein Ausdünstung-Messer.
Exauctoratiōn, l., die Absetzung, Entsetzung, Aufhebung; **exauctoriren**, eines öffentlichen Amtes und Ansehens berauben oder entsetzen.
Exaudi, l., erhöre! Benennung des Sonntages vor Pfingsten, von den Worten der lateinischen Lesung in der katholischen Kirche: Ps. 27, 2. **Exaudi, Domĭne** etc., Herr, erhöre 2c.
Exauguratiōn, l., die Entweihung, Entheiligung; **exauguriren**, entweihen.
ex beneplacĭto, l., nach Gefallen.
Excalceātus, l., ein Barfüßler.

Excandescénz, l., die Erhitzung, Glut; der Zorn, Jähzorn; **excandesciren**, entglühen, zürnend entbrennen.

ex capĭte, l., aus dem Kopfe, aus dem Gedächtnisse; Rspr., aus dem Grunde; **ex capĭte adulterĭi**, wegen Ehebruchs; **ex c. debĭti**, wegen Schulden oder Schulden halber; **ex c. depravatiōnis monētae (publĭcae)**, wegen Münzverfälschung; **ex c. desertiōnis malitiōsae**, wegen böslicher Verlassung (von Ehegatten); **ex c. dóli**, wegen List oder Betrug; **ex c. felonĭae**, wegen Lehnfrevels oder Untreue; **ex c. fratricidĭi**, wegen Brudermordes; **ex c. fúrti reïterāti**, wegen wiederholten oder mehrmaligen Diebstahles; **ex c. hereditātis**, wegen Erbschaft; **ex c. homicidĭi**, Menschenmordes wegen; **ex c. incendĭi**, wegen Brandstiftung oder Feueranlegens; **ex c. incéstus**, wegen Blutschande; **ex c. incompetentĭae**, wegen Nichtberechtigung oder Unrechtmäßigkeit; **ex c. infanticidĭi**, wegen Kindermordes; **ex c. laesae majestātis**, wegen beleidigter Landeshoheit; **ex c. lenocinĭi**, wegen Kupplerei oder Hurenwirthschaft; **ex c. parricidĭi**, wegen Aelternmordes; **ex c. praematūri concubĭtus**, wegen vorzeitigen Beischlafes; **ex c. procurāti abórtus**, wegen Abtreibung der Leibesfrucht; **ex c. sororicidĭi**, wegen Schwestermordes; **ex c. stellionātus**, wegen Betruges oder Prellerei; **ex c. veneficĭi**, wegen Giftmischerei.

Excapitulánt, barb.-l., ein Dienstpflichtloser, Aussöldner; **Excapitulatiōn**, die Ausdienung, Dienstentpflichtung; **excapituliren**, ausgedient haben, der Kriegdienstpflicht entbunden sein; auch die Entlassung oder den Abschied von Kriegdiensten suchen.

Excarnatiōn, barb.-l., die Entfleischung, Ausfleischung, Schindung; **excarnificiren**, schinden, bis auf's Blut quälen; **excarnirt**, entfleischt, ausgefleischt.

ex cathĕdra (Petri) decidiren, l, eig. vom Lehrstuhle (Petri) herab entscheiden, d. h. einen (päpstlichen) Machtspruch thun.

Excavatiōn, l., die Aushöhlung; Ausgrabung, bes. verschütteter Gegenstände, z. B. Kunstdenkmale, Bauwerke; **excaviren**, aushöhlen.

Excedént, l., ein Ausschweifling, Händelstifter, Unfugmacher; **excediren**, (das Maß) überschreiten, ausschweifen.

excellént, l., vortrefflich, vorzüglich; **Excellénz**, die Herrlichkeit, Vortrefflichkeit; **excelliren**, sich auszeichnen, hervorthun, übertreffen.

Excelsität, l., die Höhe, Erhabenheit.

Excentricität, l.-gr., die Irr- oder Auskreisung, das Auskreisen, Abweichen aus dem Mittelpunkte; die Ueberspanntheit, Ueberspannung; **Excentricum**, die Steuerungscheibe an Dampfschiffen; **excéntrisch**, um einen anderen Mittelpunkt kreisend, ab- oder irrkreisig, abmittig; schwärmerisch, überspannt; **excéntrisch agiren**, Krk., klaffen, fludern; **excentrischer Angriff**, ein Klaff- oder Fluderangriff; **excentrisches Feuer**, Klaff- oder Fluderfeuer.

exceptĭo acceptilatiōnis, l., Rspr., die Ausflucht der Scheinzahlung; **e. cautiōnis**, die Einrede wegen noch nicht geleisteten Vorstandes; **e. compensatiōnis**, die Einrede wegen Gegenforderung; **e. deficiéntis moménti (fundaménti) agéndi**, die Einrede wegen ermangelnden Klaggrundes; **e. dilatorĭa**, eine verzögernde Einrede; **e. divisiōnis**, die Einrede wegen Theilung; **e. dóli máli**, die Einrede wegen Arglist oder Betrug; **e. dolōsae persuasiōnis**, die Einrede wegen arglistiger Ueberredung; **e. fōri**, die Einrede gegen den Gerichtshof oder den Richter; **e. incompetentĭae**, die Einrede wegen Unbefugniß des Richters; **Exceptiōn**, die Ausnahme, Ausflucht; Rspr., Einrede, Einwendung; **exceptionābel**, streitig, zweideutig; **exceptionell**, eine Ausnahme enthaltend; **exceptĭo non numerātae pecunĭae**, Rspr., die Einrede wegen nicht bezahlten Geldes; **e. peremtorĭa**, eine zerstörende oder vernichtende, klagaufhebende Einrede; **e. satisdatiōnis**, die Einrede wegen Bürgschaft, = **e. cautionis**; **excéptis**, ausgenommen, mit Ausnahme; **e. excipiéndis**, mit Ausnahme des Auszunehmenden; **exceptiv**, **exceptive**, ausschließend, bedingt, ausnehmend; **exceptiver Satz**, ein Satz, der eine Ausnahme enthält; **excépto**, ausgenommen.

Excéptor, l., ein Nachschreiber, Geschwindschreiber; der Einwender.

excerniren, l., aussondern, ausstoßen (aus Körpern).

excerpiren, l., ausziehen, Auszüge machen, in's Kurze bringen; **Excérpta**, **—te**, Mz., Auszüge (aus Schriften); **Excérpten-Buch**, ein Auszugbuch, eine Auszügesammlung.

Exceß, l., eig. Ueberschreitung des Maßes; der Unfug, Frevel, die Ausschweif-

ung; **excessiv**, übermäßig, übertrieben, ausschweifend; **excéssus in módo**, ein Fehler in der Form oder Ausübung einer Handlung.

Exchange, engl. (spr. ékstschehnsch), der Tausch, Umtausch, Wechsel, Umsatz; die Börse, Börsenhalle (in London).

Exchequer, engl. (spr. ekstschéker), die Schatzkammer; **Exchequerbill**, ein Schatzkammerschein.

Excidénz, l., das Ausfallen eines Gliedes; **excidiren**, herausfallen; ausschneiden, aushauen.

excĭpe, l., nimm aus, mache eine Ausnahme; **excipiren**, ausnehmen, eine Ausnahme machen; Rspr., einwenden, einreden, entgegensetzen.

Excisiōn, l., die Ausschneidung, Ausschälung; **Excisūr**, der Ausschnitt.

excitābel, l., erregbar; **Excitabilität**, die Erregbarkeit, Reizbarkeit; **Excitantĭa**, Mz., Ak., Erreg(ung)- oder Reizmittel; **Excitāt**, der Aufgeregte, Aufgeforderte; Rspr., der Gemeinschuldner; **Excitatiōn**, die Anregung, Aufforderung, Erinnerung, Ermunterung; **excitatīv**, erregend, ermunternd, auffordernd; **Excitatorium**, Rspr., ein Erinnerungschreiben, Mahnschreiben; **excitiren**, erregen, rege machen, anreizen, aufmuntern.

Exclamatiōn, l., die Ausrufung, der Ausruf; **Exclamatiōn(s)zeichen**, das Ausruf(ung)zeichen; **exclamiren**, ausrufen.

excludiren, l., ausschließen, absondern; auch = **relegiren**; **Exclusiōn**, die Ausschließung, Entfernung; **exclusīv**, **exclusīve**, ausschließend, ausschließlich, mit Ausschluß; **exclusive Gesellschaft**, eine solche, wo blos ebenbürtige Leute zugelassen werden; **Exclusive**, w., das Ausschließungrecht (Recht der Herrscher von Frankreich, Spanien und Oesterreich, bei einer Papstwahl gegen die Person irgend eines Cardinals Einspruch zu thun); **Exclusivität**, die Ab- oder Ausgeschlossenheit; **exclusōrisch** = **exclusiv**.

Excoctiōn, l., die Auskochung.

Excogitatiōn, l., die Ersinnung, Aussinnung, das Erdenken; **excogitiren**, ausdenken, ersinnen.

excoliren, l., anbauen, ausbilden, verbessern.

ex commissiōne, l., kraft oder vermöge Auftrages.

Excommunicatiōn, l., die Ausschließung aus (kirchlicher) Gemeinschaft, der Kirchenbann; **excommuniciren**, bannen, in den Kirchenbann thun, von kirchlicher Gemeinschaft ausschließen.

ex composĭto, l., Rspr., nach Verabredung oder Uebereinkunft, besprochener Weise, übereinkünftig.

ex concéssis, l., laut dem Zugestandenen.

ex continénti, l., sogleich, sofort, s. **e continenti**.

Excoriatiōn, barb.-l., die Aushäutung, Ausbalgung, das Abschürfen und Aufritzen der Haut; die Beraubung, Erpressung, Aussaugung; **Excoriātor**, der Abdecker, Schinder; **excoriiren**, ausbalgen, abhäuten, abdecken, schinden.

Excorticatiōn, barb.-l., die Aushülsung, Ausschalung; **excorticiren**, aushülsen, ausschalen, abrinden.

Excreménte, l., Mz., Absonderungen, Ausleerungen, Unrath, Stuhlgang.

Excrescentĭa, **Excrescénz**, barb.-l., Ak., ein Auswuchs, Fleischgewächs; **excresciren**, auswachsen, hervorwachsen.

Excretiōn, barb.-l., die Absonderung, Abführung, der Auswurf; **excretiren**, absondern, ausleeren; **excretōrisch**, abscheidend, aussondernd.

Excruciatiōn, l., die Qual, Marter, Pein; **excruciiren**, quälen, foltern.

Excubatiōn, l., das Wachen, die Nachtwache.

excūdit, l., er hat's gestochen (auf Kupferstichen), gestochen von **N. N.**

Excūse, s. **Excusation**.

exculpābel, l., zu entschuldigen, schuldlos, = **excusabel**; **Exculpatiōn**, die Entschuldigung, Rechtfertigung; **exculpiren**, entschuldigen, rechtfertigen.

Excurrénz, barb.-l., ein Ueberschuß.

Excursiōn, l., eine Ab- oder Ausschweifung, Streiferei, bes. nach Pflanzen (**botanische Excursion**) oder anderen Naturerzeugnissen; eine Lustreise; **excursīv**, abschweifend; **Excursus**, ein (gelehrter) Abschweif, eine Erörterung zu Schriften, z. B. Heyne's zu Virgil's Aeneis.

excusābel, l., zu entschuldigen, entschuldigungfähig; **Excusatiōn**, l., oder **Excūse**, fr., die Entschuldigung, Ausrede, Ausflucht; **excusatōrisch**, entschuldigend; **excusiren**, entschuldigen.

Excussiōn, l., Rspr., die Ein- oder Ausklagung von Schulden; **Excussus**, ein Ausgewiesener, Ausgetriebener, durch Ueberschuldung Heimathloser; **excutiren**, Schulden aus- oder einklagen, den Vermögenszustand eines Schuldners oder dessen Zahlungfähigkeit gerichtlich untersuchen.

exĕat! l., er gehe heraus! trete ab!

execrābel, l., —**ble**, fr., verwünschenswerth, fluchwürdig, abscheulich, verflucht, verwünscht; **Execratiōn**, die Verwünschung, Verfluchung; **execratōrisch**, verwünschend; **execriren**, verwünschen, verfluchen.

executābel, barb.-l., ausführbar; **Executant**, der Vollzieher, Vollstrecker; **Executiōn**, die Ausführung, Urtheilvollziehung; **Executiōn(s)-Commandant**, ein Strafbeschalter, Anführer eines **Executiōn(s)-Commandos**, d. i. einer Strafsende; **executĭo sententĭae**, die Urtheil-Vollziehung oder -Vollstreckung; die gerichtliche Schulden-Eintreibung, Zwanghilfe; **executiren**, vollziehen, befolgen; ausführen (ein Tonstück); hinrichten; **executiv**, vollziehend, ausübend (Macht oder Gewalt); **Executiv-Proceß**, ein kurzes rechtliches Verfahren; **Executor**, der Vollzieher, Vollstrecker; **Executoriāle (executoriāle mandātum)**, ein Vollzieh(ung)befehl; **Executoriāles** (nämlich **litĕrae**), Mz., Vollziehbriefe oder Vollziehbefehle; **executōrisch**, gerichtlich beitreibend, mittels gerichtlicher Hilfe; **executor testaménti**, der Ausrichter oder Vollzieher des letzten Willens.

Exedentĭa, l., Mz., Ak., Aetzmittel.

Exĕdra, gr., eine Sitzung (zum Besprechen); ein Chor; Vorlesepult; auch Taufhaus oder sonstiger kirchlicher Nebenbau.

Exegēse, gr. **Exegēsis**, die Erklärung, Auslegung, bes. der heiligen Schrift, Bibelerklärung; **exegesiren**, auslegen, erklären, entwickeln; **Exegēt**, ein Ausleger oder Erklärer; **Exegētik**, die Ausleg(ung)kunst; **exegētisch**, auslegend, erklärend.

Exelcysmus, eig. **Exelkysmos**, gr., Ak., das Wiederemporziehen (eines Knochenstückes).

Exémpel, l. **exémplum**, das Beispiel, Muster; die Aufgabe; **Exémpel** an etwas nehmen, sich an etwas spiegeln oder sich etwas zur Belehrung und Warnung dienen lassen; ein **Exémpel statuiren**, ein abschreckendes Beispiel, Strafbeispiel aufstellen; **Exemplār**, l., ein Stück, Abdruck von Büchern und Kupferstichen; ein einzelnes Thier oder Gewächs; **exemplārisch**, musterhaft; abschreckend (bestrafen), warnend; **Exemplarität**, die Musterhaftigkeit; **exemplarĭter** bestrafen, Anderen zum Beispiel bestrafen; **exémpla sunt odiōsa**, Beispiele sind verhaßt oder gehässig, d. h. man spricht nicht gern davon; **exémpli causa**, des Beispiels wegen, zum Beispiel; **exemplificatĭo documénti**, eine beglaub(ig)te Abschrift oder Urkunde; **Exemplificatiōn**, eine Beispiel-Bezeugung, ein Beweis durch Beispiele; **exemplificiren**, durch Beispiele belegen, darthun, erweisen; **exémpli gratĭa** = **e. causa**.

exém(p)t, l., ausgenommen, befreit, dienst- oder steuerfrei; **Exem(p)tiōn**, die Befreiung, Steuerfreiheit, Strafbefreiung; Befreiung von der Gerichtsbarkeit, bes. der Kirchenoberen; **Exem(p)tiōns-Prätensionen**, Mz., Ansprüche auf Befreiung oder Erlaß.

exenteriren, gr., Ak., ausweiden; **Exenterirung**, **Exenterisis**, **Exenterismus**, das Ausweiden, Ausnehmen der Eingeweide.

exequātur, l., Rspr., es werde vollzogen; das **Exequātur**, die landesfürstliche Bestätigung päpstlicher Bullen oder eines gerichtlichen Urtheils; auch die Bestätigung eines Consuls durch die Landesobrigkeit, welches zurückgezogen wird, wenn er nicht mehr als solcher anerkannt werden soll.

Exequént, l., ein Vollzieher, Vollstrecker, Schulden-Beitreiber, s. **Executor**.

Exequĭen, l., Mz., Leichenfeierlichkeiten; Seelmessen.

exequiren, l., vollziehen, ausführen (Befehle); ein- oder beitreiben (Schulden); **Exequirer**, der Hilfner, Beitreiber.

Exercice, fr. (spr. ekßerßihß'), ein Uebungstück; **exerciren**, üben, einüben; besonders Kriegsübungen anstellen, brinken; treiben, ausüben; **Exercīr-Haus**, das Brank- oder Brinkhaus; **Exercīr-Meister**, der Brank- oder Brinkmeister, Waffen-Uebemeister; **Exercīr-Platz**, der Brink- oder Waffenplatz; **Exercitālis**, l., ein Uebling, Audienender; **Exercitatiōn**, die Uebung, gelehrte Untersuchung; **exercitĭa spiritualĭa**, Mz., geistliche Uebungen, Gebete rc.; **Exercitĭum**, das Ueben, die Kriegs-, Schul- und Sprachübung; **exercitium religiōnis**, die (freie) Religionübung, = **Cultus-Freiheit**; **Exercĭtor**, der Uebemeister.

Exergasĭē, gr., die (rednerische) Ausarbeitung oder Ausführung.

Exergue, fr. (spr. ekßérk'), die Unterschrift oder der durch einen Querstrich abgeschnittene Unterraum auf der Bildseite einer Münze.

ex est! l., es (er, sie) ist aus oder alle.

exēunt, l., Mz., sie gehen aus, treten ab (Kunstausdruck in den englischen Theaterstücken).

Exfoliation, barb.-l., Ak. die Abblätterung der Knochen, schiefernde Spaltung; **exfoliativ**, schiefernd, schieferig spaltend; **Exfoliativ**, ein Abblätterung- oder Abschieferungmittel der Knochen; **exfoliiren**, schieferig brechen oder spalten.

Exhäredation oder **Exheredation**, l., die Enterbung; **Exhäredatus** oder **Exheredatus**, der Enterbte; **exhärediren** oder **exherediren**, enterben.

Exhalation, l., die Aushauchung, Ausdünstung; **exhaliren**, ausdünsten, ausduften.

exhauriren, l., erschöpfen; **Exhaustion**, die Erschöpfung.

Exheredation, **Exheredatus**, **exherediren**, s. **Exhär**—.

Exhibent, l., Rspr., der Eingeber oder Einreicher einer Schrift; **exhibiren**, übergeben, einreichen, einhändigen, zustellen; sich auszeichnen; **Exhibition**, die Darlegung, Einreichung, Vorzeigung; **Exhibition(s)-Klage**, eine Klage auf Aushändigung einer Sache; **Exhibitum**, Eingereichtes, eine eingereichte Schrift; Eingabe.

Exhilaration, l., die Erheiterung; **exhilariren**, auf- oder erheitern.

Exhortation, l., die Ermahnung; **exhortativ**, ermahnend; **Exhortatorium**, ein Ermahn(ung)schreiben; **Exhorten**, Mz., Ermahn- oder Erbauungreden; **exhortiren**, ermahnen, ermuntern.

Exhumation, barb.-l., die Ausgrabung (von Leichen); **exhumiren**, ausgraben.

ex hypothesi, l.-gr., der Voraussetzung gemäß oder zufolge, vorausgesetztermaßen, s. **Hypothese**.

exigeant, fr. (spr. —ischángh), vielverlangend, anspruchvoll, begehrlich, ungenügsam, ungestüm; **Exigent**, l., ein Beitreiber, Einforderer; **Exigenz**, die Nothdurft, der Bedarf, das Erforderliche, Nöthige; **Exigenz-Etat** = **Budget**; **exigibel**, forderbar, eintreiblich; **Exigibilität**, die Eintreibbarkeit; **exigiren**, fordern, verlangen.

Exiguität, l., die Geringfügigkeit, Kleinheit, Wenigkeit.

Exiguus, l., der Kleine (Dionysius).

Exil, l., die Verbannung, Landesverweisung, das Fremdleben, Elend (der Verwiesenen); im engeren Sinn von der babylonischen Gefangenschaft der Juden; **exiliren**, verbannen, Landes verweisen, in's Elend schicken; **exilirt**, verbannt, verwiesen; ein **Exilirter**, ein Verbannter oder Verwiesener.

Exilität, l., die Kleinheit, Geringfügigkeit.

Exilium, s. **Exil**.

eximiren, l., ausnehmen, befreien, freilassen; **eximirt** = **exemt**.

ex improviso, l., unversehens, unvorhergesehen.

Exinanition, l., Ak., die Gefäßleerheit durch Säfteverlust; die Erniedrigung, Entäußerung der Gottheit oder göttlicher Eigenschaften (von Jesu).

ex incuria, l., aus Unachtsamkeit.

Exiris, s. **Iridoptosis**.

Exischion, gr., Ak., die vorstehende Hüfte; **Exischios**, ein Vorhüftiger; **exischön**, vorragend, vorstehend.

existent, l., daseiend, vorhanden; **Existenz**, das Dasein, die Dauer, die Wirklichkeit, der Bestand, Unterhalt.

Existimation, l., die Meinung, Schätzung; **existimiren**, schätzen, dafür halten.

existiren, l., sein, dasein, bestehen; leben können, sein Auskommen haben.

éxit, l., er geht weg, tritt ab (in englischen Theaterstücken).

Exität, l., ein Gemeinschuldner.

exitial, **exitiös**, l., verderblich, tödtlich.

Exitus, l., der Ausgang; das Ende.

ex jure, l., von Rechtswegen, rechtlich oder rechtlicher Weise.

exlex, l., gesetzlos, nicht unter dem Rechtschutz, rechtlos; auch vogelfrei.

exmatriculiren, barb.-l., aus dem Verzeichnisse streichen (bes. von Bürgern und Studenten).

ex mera gratia, l., aus bloßer Gnade.

exmissibel, l., Rspr., auswerfbar, zum Austreiben oder Auswerfen geeignet; **Exmissibilität**, die Auswerfbarkeit; **Exmission**, die Aussetzung, gerichtliche Vertreibung aus einem Besitze; **exmittiren**, austreiben, hinauswerfen.

ex more, l., nach Gebrauch, Herkommen oder Sitte.

ex nexu, l., außer Verbindung, bes. Geschäftsverbindung.

ex nunc, l., von nun an.

Exochas, **Exoche**, gr., Ak., eine Hervorragung, bes. weiche Afterbeule.

Exocyste, **Exocystis**, gr., Ak., ein Blasenvorfall.

Exodium, gr., der Ausgang, das Ende.

Exodus, gr., der Ausgang, Auszug, das zweite Buch Mosis.

Exödesis, gr., Ak., die Anschwellung.

ex officio, l., von amtswegen, aus Amtspflicht.

exogen(isch), gr., auswärts oder auswendig anwachsend.

Exolceus, gr., Ak., ein Hervorzieher; **Exolcysmus**, s. **Exelcysmus**.
exolesciren, l., veralten, außer Gebrauch kommen; **exolēt**, veraltet, bes. von Wörtern.
Exomēter, gr., Ak., Austritt der Gebärmutter.
Exomologēsis, gr., das Bekenntniß, die Beichte.
Exomphălus, gr., Ak., ein Nabelvorfall, Nabelbruch.
Exoncōma, gr., Ak., s. **Exonkoma**; **Exoncōsis**, s. **Exonkosis**; **exoncōsis linguae**, die Zungenvergrößerung.
Exoneirōgmus, gr., Ak., Samenfluß im Schlafe oder Traume.
Exoneratiōn, l., die Entlastung, Entledigung; **exoneriren**, entlasten, entbürden, entledigen.
Exonkōma, gr., Ak., eine starke, hervorragende und harte Geschwulst; **Exonkōsis**, die Aufgetriebenheit, Anschoppung.
Exophthalmīe, gr., Ak., die Augen-Austretung, der Augenvorfall.
exoptābel, l., wünschenswerth, wunschwürdig; **exoptiren**, wünschen.
exorābel, l., erbittlich, erflehbar.
exorbitánt, barb.-l., übermäßig, übertrieben; **Exorbitánz**, die Uebertriebenheit, Uebermäßigkeit; **exorbitiren**, übertreiben, das Maß überschreiten; **Exorbitismus**, Ak., ein Augenvorfall.
Exórbum, L. d. M., ein Neubruch, Neugereut.
exorcisiren, L. d. M., (Teufel oder böse Geister) ausbannen, beschwören, durch den **Exorcismus**, Geisterbann, Beschwörungsspruch, Teufelsbann bei der Taufe; **Exorcíst**, ein Geisterbanner, Teufelsbeschwörer; **Exorcistāt**, eine der niederen geistlichen Weihen (in der römischen Kirche).
exordiren, l., anfangen, anzetteln; **Exordium**, das Einleiten, Vorbereiten, der Redeingang.
exoriren, l., erbitten, erflehen.
Exormīa, gr., Ak., Hautgries.
Exornatiōn, l., die Ausschmückung, Verzierung; **exorniren**, schmücken, verzieren.
Exostōse, eig. **Exostōsis**, gr., Ak., der Knochenauswuchs, das Ueberbein; **exostōsis fungōsa**, Markschwamm eines Knochens; **ex. intraorbitālis**, eine (feste, unbewegliche) Knochengeschwulst; **ex. maligna**, eine bösartige Knochengeschwulst, feuchter Knochenbrand, = **caries cancrosa**; **ex. steatomatōdes**, eine Knochen-Speckgeschwulst; **ex. vera**, eine wahre Knochengeschwulst, ein Kalksteingewächs.
Exoterīker, gr., ein Uneingeweihter, dem **Esoterīker** entgegengesetzt; **exotērisch**, außerhalb, uneingeweiht; **Exoteromanīe**, s. **Exotikomanie**.
Exotichāmatōsis, gr., Ak., s. **Transfusion**.
Exotikomanīe, gr., die Fremdsucht, leidenschaftliche, zu große, blinde oder verblendete Vorliebe für Fremde, Ausländerei, Vorliebe für Ausländisches; **Exotikosymphȳsis**, Ak., eine Verwachsung mit einem fremden Körper, z. B. bei der Nasenbildung; s. **Rhinoplastik**; **Exotikudenīe**, die Verachtung oder Geringschätzung des Ausländischen; **exōtisch**, aus- oder fremdländisch (bes. von Gewächsen).
ex pácto et convénto, l., dem Vertrage und der Abrede gemäß.
expandiren, l., erweitern, ausdehnen; **expansībel**, ausdehnlich, ausdehnbar; **Expansibilitāt**, die Dehnbarkeit; **Expansiōn**, die Dehnung, Ausdehnung, Erweiterung; **expansīv**, ausdehnend; **Expansīv-Kraft**, die Ausdehnkraft.
ex párte, l., zum Theil; von Seiten.
Expatriatiōn, barb.-l., die Auswanderung; **expatriiren**, aus dem Vaterlande weggehen oder verweisen; entheimen.
Expectánt, **Expectánz**, **expectatīv**, **Expectatīve**, **expectiren**, **expectiviren**, s. **Exspectant**.
Expectórans, barb.-l., Ak., ein Brustreinigungs- oder Schleimabführ(ung)mittel; **Expectorantia**, Mz., Brustreinigungmittel; **Expectoratiōn**, der Brustauswurf; die Eröffnung, Herzensergießung oder Herzenserleichterung; sich **expectoriren**, eröffnen, auslassen, sein Herz ausschütten.
Expedīens, barb.-l., ein Hilfs- oder Auskunftmittel, Ausweg; **Expediént**, ein Ausfertiger, Ausschreiber; **expediren**, aus- oder abfertigen, absenden, fördern; **expedīt**, hurtig, flink, fertig; **Expéditeur**, fr. (spr. —ditōhr), ein Waarenversender, = **Spediteur**; **Expeditiōn**, die Ab- oder Ausfertigung, Besorgung, Beförderung; Versendung; Post- oder Zeitungstube; das Geschäftzimmer (in diesem Sinne französisch: **bureau**); eine kriegerische Unternehmung, der Feldzug; **Expeditionār**, fr. **Expéditionnaire**, = **Expedient**; **expeditīv**, s. **expedit**.
Expellentīa, l., Mz., Ak., aus- oder hervortreibende Mittel; **expelliren**, austreiben, verjagen.

expendiren, l., auslegen, bezahlen; **expensae**, **Expensen**, Mz., Kosten, Auslagen; Rspr., Gerichtskosten; **expensae retardāti processus**, die Kosten des verzögerten Rechtslaufes; **Expensarium**, ein Kostenverzeichniß; **Expensilatiōn**, eine Scheinausgabe; **Expensiōn**, die Auszahlung; **expensiv**, kostspielig.

experientia est optima rerum magistra, l., die Erfahrung ist die beßte Lehrerin aller Dinge; **Experienz**, die Erfahrung, Erfahrungklugheit, Erfahrenheit; **Experiment**, ein Erfahrung- oder Kunstversuch; **experimentāl**, erfahrungmäßig, auf Erfahrung gegründet, z. B. **Experimentāl-Chemie**, die Erfahrung-Scheidekunst; **Experimentāl-Physik**, die Erfahrung-Naturlehre, in oder mit Versuchen; **experimentiren**, (künstlich) versuchen, Versuche machen; **Experimentum**, s. **Experiment**.

expert, l., erfahren, sachverständig; **Expert**, ein Kunst- oder Sachverständiger; **Experten**, Mz., Kunst- oder Sachverständige; **Experter**, s. **Expert**; **Expertise**, die Untersuchung durch Sachverständige; **expertisiren**, durch Sachverständige untersuchen lassen.

experto crede Ruperto, l., glaub' dem durch Erfahrung belehrten Ruprecht; **experto credite**, l., glaubt es dem Erfahrenen, durch Erfahrung Belehrten, dem Gewitzigten.

expiābel, l., versöhnlich, sühnbar; **Expiatiōn**, die Aussöhnung, Büßung, Abbüßung; **expiatōrisch**, aussöhnend, versöhnend (Tod); büßend, genugthuend; **expiiren**, versöhnen, befriedigen, besänftigen.

expilāta hereditas, l., eine ausgeplünderte oder bestohlene Erbschaft; **Expilatiōn**, die Beraubung, Entwendung von Erbstücken; **Expilātor**, ein Erbschaftdieb; Straßenräuber; **expiliren**, ausplündern, bestehlen.

expingiren, l., ausmalen; umständlich beschreiben.

expiré, fr., verfallen, abgelaufen (Frist, Wechsel).

expiriren, s. **exspiriren**.

expisciren, l., (ausfischen) erforschen, ausfragen.

Explanatiōn, l., die Erklärung, Erläuterung, Auslegung; **explanativ**, erklärend, erläuternd, auslegend; **explaniren**, auslegen, erklären, erläutern.

expleïren, l., ergänzen, ausfüllen; **Explement**, ein Ausfüll(ung)mittel; **Expletiōn**, die Ausfüllung; **expletiv**, ergänzend, ausfüllend; **Expletiva**, Mz., in der Sprachlehre Füll- oder Flickwörter; **Expletivum**, ein Füll- oder Flickwort.

explicābel, l., erklärlich, erklärbar; **Explicatiōn**, die Erklärung, Auslegung, der Wortwechsel; **explicativ**, aufklärend, aufhellend, erläuternd; **expliciren**, erklären, erläutern, auslegen; **explicit** (abgekürzt aus volumen explicitum est, d. h. die Bücherrolle ist abgewickelt), das Buch ist zu Ende, gewöhnlich am Ende alter Drucke und Handschriften stehend, wie zu Anfange derselben incipit, d. h. es fängt an; **explicite**, ausdrücklich, deutlich, bestimmt.

explodiren, l., losgehen, knallen, heftig ausbrechen; **explodirende Baumwolle**, Schießbaumwolle.

Exploit, fr. (spr —ploá), die Großthat, Heldenthat; **exploitābel**, verpfändbar; nutzbar; **exploitiren**, ausrichten; auch auffallen, glänzen; ausbeuten, nützen.

Explorateur, fr. (spr. —ratöhr), ein Kundschafter, Späher; auch Ausforscher, Ausholer; **Exploratiōn**, l., die Erforschung, Auskundschaftung; **Exploratorium**, Ak., eine Sonde; = **Dokimastikon**, auf gelehrten Schulen eine lateinische Arbeit, die unter den Augen des Lehrers gefertigt wird; **exploriren**, erforschen, erspähen, auskundschaften, untersuchen, prüfen.

Exploſiōn, l., die Losplatzung, das Losknallen, der Ausbruch.

expoliren, l., aus- oder abglätten, verschöne(r)n, putzen; **Expolitiōn** oder **Expolitūr**, die Ausschmückung, Verschön(er)ung (z. B. eines Ausdrucks).

Exponent, l., der Anzeiger, Verhältniß- oder Wurzelzeiger (**expōnens radīcis**); **exponibel**, erklärbar, erklärlich oder erörterlich; **exponiren**, auslegen, erklären, übersetzen; **sich exponiren**, sich aussetzen, bloßgeben, (Gefahren, Verleumdungen) bloßstellen.

exportābel, l., ausführbar, auszuführen erlaubt; **Exportatiōn**, die Ausfuhr; **Exporten**, Mz., Ausfuhr- oder Ausgangwaaren; **Exporthäuser**, Häuser zum Auseinandernehmen für Auswanderer; Handlunghäuser, die besonders inländische Waaren in's Ausland vertreiben; **exportiren**, ausführen, verfahren (in fremde Länder).

Exposé, fr., eine Darlegung, Erläuterung, Auseinandersetzung von Rechtsgründen oder Streitpunkten; **Expositiōn**, die Ausstellung (von Kunstsachen); Entfaltung, Auseinandersetzung, Darstellung,

Entwickelung, Erklärung, Erörterung; **exposĭtio Sanctissĭmi**, die Ausstellung des Heiligsten oder hochwürdigen Gutes (in der römischen Kirche); **expositīv**, erörternd, erklärend.

ex post oder **ex post fácto**, l., hinterher, hintennach, nach geschehener That.

Expoſtulatiōn, l., die Beschwerde, Streitigkeit, Zänkerei; **expoſtuliren**, streiten, rechten, zanken.

expreß, l., ausdrücklich; eigens; ein **Expréſſer**, ein Eigenbote, Schnellbote; **Expreſſiōn**, die Darstellung, der Ausdruck; **expréssis verbis**, mit ausdrücklichen Worten; **expreſſīv**, ausdrucksvoll, nachdrücklich; **exprimiren**, ausdrücken, beschreiben, darstellen.

Exprobratiōn, l., die Ausscheltung, ein heftiger Vorwurf; **exprobriren**, ausschelten, vorrücken, vorwerfen.

ex profésso, l., geflissentlich, eigens, ausdrücklich.

Expromiſſiōn, barb.-l. **expromissĭo**, die Uebernahme einer fremden Bürgschaft oder Verbindlichkeit; **Expromiſſor**, ein Schuldbürge; **expromittiren**, zusagen, Bürge werden.

Expropriatiōn, barb.-l., die Enteignung, Entwährung des Eigenthums; **Expropriatiōn(s)-Geſetz**, Enteignung-Gesetz; **expropriiren**, enteignen, des Besitzes oder Eigenthumes entwähren.

ex propriis und **ex proprĭo**, l., aus eigenen Mitteln; aus eigenem Vermögen oder Beutel; auch aus eigenen Ansichten oder Fähigkeiten.

expugnābel, l., eroberlich, bezwinglich, überwindlich; **Expugnatiōn**, die Eroberung; **Expugnātor**, ein Eroberer; **expugniren**, erobern, erkämpfen, erstürmen.

Expulſiōn, l., die Austreibung, Vertreibung; **expulſīv**, austreibend; abführend.

Expunctiōn, l., die Ausstreichung, Tilgung; **expungiren**, auskratzen, ausstreichen.

Expurgatiōn, l., die Reinigung; Abführung; Rechtfertigung; **expurgiren**, reinigen, säubern; rechtfertigen, entschuldigen: berichtigen.

exquiriren, l., nachforschen, nachsuchen; **exquiſīt**, ausgesucht, auserlesen, vorzüglich; **Exquiſitiōn**, die Untersuchung, Erforschung, Aussuchung.

ex quocúnque capĭte, l., aus welchem Grunde, welcher Art es auch sei, aus jedem Grunde.

Exrotulatiōn, l., Rspr., die Eröffnung zurückgekommener Gerichts-Verhandlungen.

exſcalpiren, l., ausschaben, ausschälen, aushöhlen.

ex schedŭla, l., vom Zettel (lesen).

exſcindiren, l., ausschneiden, aushauen.

Exſcreatiōn, l., Af., die Räusperung, das Ausräuspern.

exſcribiren, l., ausschreiben, abschreiben.

exſeciren, l., ausschneiden, abschneiden.

Exſecratiōn, s. **Execration**.

Exſectiōn, l., die Ausschneidung, Abschneidung.

Exſequént, s. **Exſequent** u. **Executor**.

Exſequien, s. **Exequien**.

Exſiccantĭa, l., Mz., Af., austrocknende Mittel; **Exſiccatiōn**, die Austrocknung, Vertrocknung; **exſiccatīv**, austrocknend; **exſicciren**, austrocknen, vertrocknen.

Exſolutiōn, l., die Auflösung; **exſolviren**, auflösen; **Exſolvirung** = **Exſolution**.

ex speciăli gratĭa, l., aus besonderer Gunst oder Gnade; **ex speciăli mandăto**, auf besonderen Befehl.

Exſpectánt, l., ein Wartender, Warter (Sammler des Chor- oder Singgeldes); **Exſpectánz**, die Anwartschaft (auf Versorgung oder Unterstützung 2c.); **exſpectatīv**, in Aussicht stehend; die **Exſpectatīve** = **Exſpectanz**; **exſpectiren**, hoffen, warten; **exſpectiviren**, Hoffnung machen, vertrösten, beanwartschaften; **exſpectivirt**, auf Anwartschaft gesetzt.

Exſpiratiōn, l., die Aushauchung, das Aushauchen; der Tod; die Ausdünstung; Rspr., das Ablaufen oder der Verlauf einer bestimmten Zeit oder Frist; **exſpiriren**, aushauchen, ausathmen; ausdünsten; zu Ende gehen, verlöschen; ablaufen, verfallen; **exſpirirt**, entseelt; erloschen.

Exſpoliatiōn, l., die Ausplünderung; **exſpoliiren**, ausplündern, berauben.

exſpuiren, l., ausspeien; **Exſpuitiōn**, das Ausspeien.

Exſtāſe, s. **Ekſtaſe**.

exſtimuliren, l., anspornen, anreizen, stacheln.

Exſtinctiōn, s. **Extinction**; **exſtinguiren**, s. **extinguiren**.

Exſtirpatiōn, l., die Ausrottung, Vertilgung; **Exſtirpātor**, ein Ausrotter, Unkrautvertilger, der Schaufelpflug; **exſtirpiren**, ausrotten, entwurzeln, vertilgen.

Exſtructiōn, l., die Erbauung, Aufrichtung; **exſtruiren**, aufrichten, erbauen.

exſucciren, l., entsaften, aussaugen; **Exſuctiōn**, die Aussaugung.

Exsudatiōn, l., das Ausschwitzen (der Haut); **exsudiren**, ausschwitzen.
Exsult—, s. **Exult**—.
Exsuperanz, barb.-l., die Hervorragung, Vorzüglichkeit; **exsuperiren**, übertreffen, hervorragen.
Exsuscitatiōn, l., die Aufweckung, Erweckung, Ermunterung, Aufregung; **exsuscitiren**, aufwecken, ermuntern.
Exta, l., Mz., Eingeweide.
ex tacĭto, l., schweigend oder mit Stillschweigen (antworten), d. i. schweigend, wenn man antworten sollte.
extemporār, barb.-l., begreiflich, aus dem Stegreife; **Extemporāle**, ein Aufsatz oder eine Uebersetzung aus dem Stegreife, d. i. unvorbereitet gefertigt; **extemporān** = **extemporār**; **ex tempŏre**, aus dem Stegreife; **extemporiren**, aus dem Stegreife, d. i. unvorbereitet sprechen, singen, spielen; sich unhöflich aufführen; vergl. **improvisiren**.
extendiren, l., ausdehnen, ausweiten, erweitern; sich verbreiten oder erstrecken; **extensibel**, fr., ausdehnbar; **Extensibilität**, die Ausdehnbarkeit; **Extensiōn**, l., die Ausdehnung, Ausbreitung, Erstreckung, der Raum, ein weiter Umfang; **extensiv**, **extensīve**, ausdehnend, der Ausdehnung nach; **extensive Größe**, Raumgröße; **Extensor**, Ak., der Ausstreckemuskel; **Extensum**, sächl., Kfspr., die umständliche Nachweisung der Ursachen der Zahlungunfähigkeit.
Extenuantia, l., Mz., Ak., Verdünn(ung)mittel; **Extenuatiōn**, die Verdünnung; Verklein(er)ung, Abschätzung, Herabwürdigung; **extenuïren**, verdünnen; schwächen, ausmergeln.
Extérieur, fr. (spr. —riöhr), das Aeußere, äußer(lich)e An- oder Aussehen; s. **à l'extérieur**; **Exteriorität**, l., die Außenseite, das Aeußerliche.
Exterminatiōn, l., die Vertilgung, Verjagung, Vertreibung; **exterminiren**, vertreiben, des Landes verweisen.
ëxtern (vielleicht vom deutschen Eck, Egg, d. h. Ecke, schmaler Bergabhang), sich quälen, abmühen.
extérn, l., äußerlich, auswendig; **Extérnen**, Mz., auf Schulanstalten die außerhalb des Schulhauses wohnenden Zöglinge, auf den Landesschulen Sachsens auch **Extraner** genannt; in den französischen Spitälern Hilfärzte, die nicht mit im Hospital wohnen; **Externisten**, Mz., Ak., an äußeren Schäden Leidende, Beschädigte, Gebrechliche, Kranke, die nicht in's Hospital aufgenommen, aber mit freier Arznei versehen werden.
exterritoriāl, barb.-l., ausländisch, fremdländisch, den Landesgesetzen nicht unterworfen; **Exterritorialität**, die Ununterwürfigkeit, z. B., fremder Gesandten (d. h. Befreiung derselben von der Gewalt der Landesbehörde), Verbannung aus dem Vaterlande.
Extinctiōn, l., die Auslöschung, Erlöschung, das Erlöschen; Tilgen; **extinguiren**, auslöschen, tilgen, abthun.
Extirpatiōn, s. **Exstirpation**.
Extispicium, l., die Eingeweide-Wahrsagung.
extolliren, l., erheben, preisen.
extorquiren, l., abdringen, erpressen; **Extorsiōn**, die Abzwingung, Erpessung; **Extortor**, der Erpresser.
extra, l., außer, außerhalb, nebenher; außerordentlich oder ausgezeichnet (schön und schlecht); **Extra-Blatt**, ein Neben- oder Beiblatt; **extra-fein**, sehr, außerordentlich, ungewöhnlich fein; **extra** gehen, neben ausgehen; ausschweifen.
Extráct, l., der Auszug (aus Flüssigkeiten oder Büchern); **Extrácta**, Mz., Auszüge; **extrácta aquōsa**, wässerige Auszüge; **extr. composĭta**, zusammengesetzte Auszüge; **extr. frigĭde parāta**, kalt bereitete oder gewonnene Auszüge; **extr. simplicĭa**, einfache Auszüge; **extr. spirituōsa**, geistige Auszüge; **extr. spirituōso-aquōsa**, geistig-wässerige Auszüge; **extr. vinōsa**, weinige Auszüge; **Extráct-Buch**, das Auszugbuch aus den verschiedenen Handlungbüchern; **Extractiōn**, die Ausziehung, Hervorziehung; gute Herkunft (von Extraction); **extractiv**, ausziehend; **Extractiv-Stoffe**, in der Scheidekunst nach Einigen die in einem Pflanzenextract enthaltenen und ihm seine Wirksamkeit gebenden, indifferenten Stoffe, die weder basisch, noch sauer sind, nach Anderen die durch Wasser und Weingeist auflöslichen Pflanzenbildungtheile; **Extráctor** = **Ventilator**; **Extráctum**, ein Auszug; **extráctum ferri cydoniātum** und **pomātum**, quitten- oder apfelsaueres Eisen-Oxyd; **extr. filicis maris aetherēum**, ätherischer Farnwurzel-Auszug; **extr. Ratanhĭae**, Ratanhiawurzel-Auszug; **extr. Satúrni**, Bleiauszug oder Bleiessig; **extráctus**, s. **Extract**; **extráctus actōrum**, Rspr., ein Auszug aus den Gerichtsverhandlungen.
extra cúlpam, l., außer Schuld.
extradiren, barb.-l., aushändigen, ausliefern, überantworten; **extraditĭo**, die Aushändigung, Ueberantwortung, Ueberlieferung; **extraditĭo actōrum**, Rspr.,

die Herausgabe der Gerichtsverhandlungen; **Extraditiōn**, s. **extraditio**.

extraëssentiell, l., un- oder außerwesentlich.

Extrahent, l., ein Ausziehender; Rspr., ein Beilegung Nachsuchender; **extrahiren**, ausziehen, einen Auszug machen; **citatiōnem, mandātum extrahiren**, eine Vorladung, einen Befehl auswirken.

extrait d'absinthe, fr. (spr. exträh d'absänght'), Wermuthauszug oder Wermuthgeist.

extrajudiciāl, barb.-l., außergerichtlich (Verhandlung oder Kosten).

extraliberāl, barb.-l., sehr freigebig.

extra lineām, l., außer der Linie.

extramundān, barb.-l., außerweltlich.

extra mūros, l., außerhalb der Stadtmauern.

extrān, l., ausländisch, fremd; **Extrāner, Extranēer**, ein Aeußerer, Nichtinwohnender, bes. in Lehr- und Erzieh(ung)-Anstalten, Tagschüler; **Extraneus**, ein Ausländer, Fremdling.

extraordinār, l., außerordentlich, ungewöhnlich; sehr gemein; außer der Ordnung.

extraparochiāl, l.-gr., außer dem Kirchspiele, nicht zum Kirchspiele gehörig.

Extrapost, l.-it., eine Eigenpost (im Gegensatze von Gemeinpost).

extraterritoriāl, barb.-l., nicht zu einem Gebiete gehörig.

Extrauterie, barb.-l., Af., Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter; **extrauterin**, außerhalb der Gebärmutter befindlich.

extravagánt, l., ausschweifend, ungereimt, närrisch; **Extravagánten**, Mz., Ausschweifende; **Extravagántes**, Mz., Rspr., die beiden letzten Theile der Decretalen im corpus juris canonici; **Extravagánz**, die Ungereimtheit, Unbesonnenheit, Abgeschmacktheit; **extravagiren**, abschweifen, faseln, ungereimt handeln.

Extravasāt, barb.-l., Af., Ausgetretenes, ein Erguß von Geblüt und anderen Flüssigkeiten in Körpern; **extravasatio aëris**, s. **Emphysema**; **Extravasatiōn**, die Ausfließung, Ergießung; **extravasatio sanguinis**, Blutaustritt; **extrav. urinae**, Harnaustritt oder Harnabweichung; **extravasiren**, aus seinen eigenthümlichen Gefäßen austreten.

Extraversiōn, barb.-l., die Umkehrung nach außen; Ausscheidung von Säuren und Salzen.

extrēm, l., äußerst, höchst außerordentlich; **Extrēm**, das Aeußerste, Außenende; **Extrēme**, Mz., einander entgegengesetzte Dinge, Uebertreibungen; **Extremität**, die Endspitze, das Ende; die äußerste Noth oder Verlegenheit; **Extremitäten**, Mz., Endglieder, Hand- und Fußspitzen, Finger und Zehen; **Extrēmum**, s. **Extrem**.

extriciren, l., entwickeln, herauswickeln oder herauswinden.

extrinsĕcus, l., außerhalb, auswärts.

extrudiren, l., ausstoßen, vertreiben; **Extrusiōn**, die Ausstoßung.

Extuberánz und **Extuberatiōn**, l., die Aufschwellung, der Auflauf, Auswuchs; **extuberiren**, aufschwellen, auflaufen.

Extumescénz, barb.-l., Af., die Aufschwellung, Geschwulst; **extumesciren**, aufschwellen.

exuberánt, l., überflüssig, überschwänglich; **Exuberánz**, der Ueberfluß, Ueberschwang; **exuberiren**, reichlich hervorkommen oder wachsen.

Exudenísmus, gr., die Vernicht(ig)ung, geringschätzige Widerlegung, Nichtachtung, Verspöttelung.

Exulánt, l., ein Vertriebener, Verwiesener, Verbannter.

Exulcĕratiōn, l., Af., die Vereiterung, Schwärung, das Schwären; **exulceriren**, schwären; zum Schwären bringen; auch aufritzen, aufstechen.

exuliren, l., verweisen, verbannen, in Verbannung leben.

Exultatiōn, l., das Frohlocken, Jauchzen; **exultiren**, frohlocken, jubeln, jauchzen.

Exundatiōn, l., die Austretung (von Gewässern), Ueberschwemmung; **exundiren**, austreten, überschwemmen.

ex ungue leōnem, l., aus oder an der Klaue erkennt man den Löwen, man eräth den sich Verstellenden.

Exustiōn, l., die Verbrennung.

ex usu, l., aus Uebung oder Gebrauche (z. B. Sprachen lernen).

Exutorium, l., Af., eig. ein Auszieh(ung)mittel; ein Kunstgeschwür (mit Seidelbast) zur Ausziehung oder Ableitung schädlicher Feuchtigkeiten.

exuviae viperārum, l., Mz., Vipernhäute, Schlangenbälge; **Exuvien**, Mz., ausgezogene Kleider, abgestreifte Häute (Hüllen); Beute.

ex vōto, l., nach Wunsch oder Gelübde, einem Gelübde gemäß; auch ein Gelübde-Bild oder Gelübde-Gemälde, Weihebild, Weihgeschenk, s. **Votiv-Gemälde**.

Exyrer, ein holländisches Heringschiff.

F.

faba, l., die Bohne; **fabae**, Mz., Bohnen; **f. libidibi**, Libidibi-Bohnen oder -Schoten; **f. mácis**, Muscatbohnen; **f. máris**, Meerbohnen; **f. pichurim**, Pichurim-Bohnen; **f. St. Ignatii**, Ignatius-Bohnen; **f. toncae**, Tonka-Bohnen; **Fabarier**, Mz., Bohnenesser, sonst scherzhafte Benennung der Sänger, die Bohnen aßen, um ihre Stimme rein zu erhalten.

Fabel, l., die Erdichtung, gedichtete Erzählung, das Mährchen; der geschichtliche Stoff (eines Schauspiels).

Fabliaux, fr., Mz. (spr. fablióh), französische mährchen- und novellenhafte Dichtungen im Mittelalter; **Fabliers**, Mz., (spr. fablieh), die Dichter derselben, s. **Troubadours**.

fabrĭca, l., die Unterhaltung von Gebäuden, Baupflicht, Bausorge, u. a. bes. aus Kirchenkassen, s. **onus fabricae**; **Fabricánt**, ein Gewerkherr, Gewerkmeister; **Fabricāt**, das Verfertigte, Kunsterzeugniß; **Fabricatiōn** oder **Fabricatūr**, die Verfertigung, Bearbeitung; **Fabricĭa**, eine Kirchen- oder Stiftskasse, aus welcher die Baukosten bestritten werden; **fabriciren**, fertigen, bewerkstelligen; **Fabricirung** = **Fabrication**; **Fabrik** oder **Fabrique**, die Gewerb- oder Kunstanstalt, das Gewerkhaus.

Fabulánt, l., ein Fabler (Fabelhans!); **Fabulatiōn**, die Erfabelung, Erzählung von Erdichtetem; **fabuliren**, fabeln; **Fabulist**, ein Fabeldichter; **fabulōs**, fabel- oder mährchenhaft; **Fabulosität**, die Fabelhaftigkeit.

Façade, fr. (spr. faß—), die Vorder-, Stirn- oder Antlitzseite (von Gebäuden).

Facchino, it. (spr. fakkino), ein Lastträger; Fabeldichter.

Facciata, it. (spr. fattschāta), **Face**, fr. (spr. fahß'), die Vorderseite, das Angesicht, äußere Ansehen; Krk., die Stirnwehr, das Stirnblatt; **Face** machen, die Stirn bieten, Stand halten, sich stellen oder setzen; s. auch **en face**.

facessiren, l., zu schaffen oder Unruhe, Beschwerde machen.

Facetien, l., Mz., Scherze, Späße, Schwänke; **facetiōs**, witzig, scherzhaft.

Facette, fr. (spr. c = ß), die Rantenfläche, Schleifseite, der geschliffene Rand von Spiegeln und Edelsteinen; **facettiren**, randschleifen, rautig oder vieleckig schleifen oder schneiden.

Facherie, fr. (spr. fasch'rih), der Verdruß, das Aergerniß; **facheux** (spr. faschöh), verdrüßlich.

Fachine, s. **Faschine**.

fachiren, fr. (spr. fasch—), ärgern, erzürnen, verdrüßlich machen.

faciāl, l., das Gesicht betreffend; **Faciāl-Linie**, die Gesichtlinie; **facĭes coelialgĭca**, gr.-l., Ak., ein von (oder für) Bauchentzündung zeugendes Gesicht; **facĭes Hippocratĭca**, l., ein Sterbe- oder Todtengesicht (eine auffallende Gesichtveränderung der Todkranken).

facil, l., leicht, gefällig, willfährig, umgänglich; leutselig, verträglich.

Facilétt, barb.-l. (it. **fazzoletto**, vom lateinischen facies, Gesicht), ein Becken bei dem Meßopfer.

Facilität, l., die Leichtigkeit; Gefälligkeit, Willfährigkeit; Freundlichkeit, Leutseligkeit, Umgänglichkeit; **Facilitatiōn**, die Erleichterung, Beförderung; **facilitiren**, erleichtern, leicht machen.

Facinŏra, l., Mz., Rspr., Schandthaten, Bubenstücke; **facinorōs**, schandhaft, ruchlos, lasterhaft, frevelhaft.

facĭo ut des, l., Rspr., ich mache oder

thne, daß oder damit du gebest; **f. ut facies**, ich thne, damit du (auch) thuest.
Fácit, l. **fácit**, eig. es macht; das Gesammte, der Betrag, die Summe, Haupt= oder Findezahl.
Façon, fr. (spr. faßóngh), die Fassung, Gestaltung; Art u. Weise, Lebweise; **façon de parler** (spr. — dĕ parléh), die Red(ens)art, der Ausdruck; leere Worte; **Façonnerie** (spr. faßon'ríh), die Einrichtung, Bearbeitung, das Modeln der Zeuche; **Façonneur** (spr. faßonöhr), ein Bildner, Geschmackkünstler; **Façonnier** (spr. —niéh), ein Umständemacher; **façonniren**, bilden, gestalten; **Façons**, Mz., Umstände, Weitläufigkeiten, Ziereréien; s. a. **sans façon**.
Facsimĭle, l., eig. mach' oder thu' Aehnliches oder deßgleichen, die Nachahmung oder der Nachstich einer Handschrift, die Ebenschrift (?); **facsimiliren**, eine Handschrift nachbilden.
Facta, l., Mz., Thatsachen, Ereignisse; **fácta communĭa**, Mz., Rspr., Handlungen, die mit gegenseitiger Einwilligung (des Klägers und Beklagten) geschehen; **f. concludentĭa**, Mz., Thatsachen oder Handlungen, aus welchen sich etwas mit Gewißheit folgern läßt; entscheidende Thatsachen.
factice, fr. (spr. faktíhß), künstlich, erkünstelt.
factiōs, fr., aufrührisch, aufwiegelnd, empörend, meuterisch; **Factiōn**, eine Rotte, Parteiung, Meute; **Factioníst**, ein Parteigänger, Meuterer; **Factionnaire**, fr. (spr. —onähr'), ein wachhabender Soldat, eine Schildwache; **Factiosităt**, der Parteigeist, der Parteihang.
fáctisch, l., thätlich, thatsächlich; auf Thatsachen gegründet, durch Thatsachen erwiesen; **factitīv**, bewirkend, schaffend; **fácto**, durch die That, thätlich.
Fáctor, l., der Mehrer, Vervielfältiger in der Rechnenkunst; **Factōr**, ein Geschäftführer, Aufseher, Vorsteher und Buchhalter (in Handlungen und Gewerkanstalten, besonders Buchdruckereien); **Factoreī**, die Wohnung und das Geschäft eines Factors; auch Niederlage, Waarenlager; **Factoreī=Handlung**, eine Auftraghandlung; **factoriren**, mit einer fremden **Factorei** Handelsgeschäfte machen.
Factōtum, l., eig. mach' Alles, Allmacher, Alles in Allem, Alleinbesorger, Mittelpunkt, Triebrad (in häuslichen und öffentlichen Angelegenheiten).
Fáctum, l., Geschehenes, Vorgefallenes, eine Thathandlung, Thatsache, Begebenheit; **fáctum culpōsum**, Rspr., eine sträfliche Handlung, bes. Verabsäumung oder Vernachlässigung; **f. dolōsum**, eine hinterlistige, boshafte Handlung; **f. natūrae**, eine natürliche, zufällige Begebenheit, ein Zufall.
Factūr(a), l., die Waarenrechnung; **Factūr=Buch**, das Waaren= oder Berechnungbuch; **Factūren**, Mz., Waarenrechnungen, überhaupt Rechnungen; **Facturier**, fr. (spr. —türiéh), der das Waarenrechnungbuch führende Diener; **facturiren**, über verkaufte oder eingekaufte Waaren umständliche Rechnung ablegen.
Facultăt, l., die Fähigkeit, Naturgabe; Vollmacht; Gelehrteninnung oder Gelehrtenzunft auf Hochschulen; **Facultăt(s)=Assessor**, Beisitzer der (juristischen) Facultät; **Facultăt(s)=Erkenntniß**, ein von der Juristenfacultät gegebenes Urtheil; **facultatīv**, der Wahl überlassen, frei gestellt; befähigt oder auch gelehrtenzünftig; **Facultíst**, ein Gelehrtenzünftler, Mitglied einer Gelehrteninnung auf Hochschulen.
facūnd, l., beredt; **Facundităt**, die Beredtsamkeit.
Fadaisen, fr., Mz. (spr. fadähsen), Abgeschmacktheiten, Albernheiten, einfältige, dumme Reden; **fade**, schal, abgeschmackt, läppisch, albern; **Fadeur** (spr. fadöhr), Geschmacklosigkeit, abgeschmacktes Wesen, Schalheit.
faeces, s. **feces**.
faecŭla, l., Kraft= oder Satzmehl, = **Amidon**; **f. ari**, Kraftmehl von Aron; **f. bryonĭae**, Kraftmehl von Zaunrüben; **f. irĭdis**, Kraftmehl von Schwertlilien.
fäculént und **Fäculénz**, s. **feculent**.
fätschen, s. **faschen**.
Fagīn, l., aus den Buchnüssen gezogener, ihre schädlichen Wirkungen bedingender Extractivstoff.
Fagopȳrum, l.=gr., der Buchweizen.
Fagōt (fr. **basson**), der Blasebaß, die Baßpfeife; auch ein Reisbündel; **Fagotaille** (spr. fagotálj'), die Einfassung eines Dammes mit Reisbündeln; **Fagotino**, ein dem Fagot ähnliches, aber höher und im Tenor stehendes Tonwerkzeug; **Fagotíst**, ein Baßbläser, Baßpfeifer.
Faiblage, fr. (spr. fäbláhsch'), eig. die Schwächung; Leichtprägung (von Münzen); **Faiblesse** (spr. fäbléß'), die Schwachheit, Schwäche (geistige und sittliche), Ohnmacht; **faibliren**, schwächen.
Faïence, besser als **Fayence**, fr. (spr. fajánghß'), Halb=Porzellan (nach der ita=

lienischen Stadt Faenza, wo es im dreizehnten Jahrhundert erfunden ward, oder von dem Flecken Fayence in Frankreich benannt).
faillible, fr. (spr. fallj—), s. **fallibel**.
Faillit, s. **Fallit**; **Faillite**, s. **Falliment**.
Fainéant, fr. (spr. fäneangh), ein Faullenzer, Nichtsthuer, Müßiggänger, Tagedieb; **faineantiren**, faullenzen, nichts thun; **Faineantise**, die Nichtsthuerei, Faullenzerei.
faisabel, —ble, fr. (spr. fäs—), thunlich.
Faisancen, fr., Mz. (spr. fäsánghßen), Obliegenheiten, bes. eines Pachters außer dem Pachtgelde.
Faisanderie, fr. (spr. fäsanghd'ríh), die Fasanerie.
Faiseur, fr. (spr. fäßöhr), eig. ein Macher, Verfertiger, Vollführer bestellter Arbeiten, gedungener Arbeiter; auch Anstifter, bes. Unruhstifter, ein Agent für die Pläne eines Ministers; Plänemacher; Unternehmer von Actienvereinen; **faiseur d'affaires** (spr. —dafähr'), Jemand, der unerlaubte oder unsittliche Geschäfte betreibt, ein Gelegenheitmacher; **faiseur d'esprit** (spr. —despríh), ein Witzmacher, Witzling.
Faisserie, fr. (spr. fäseríh), durchbrochene Korbarbeit.
Fait, fr. (spr. fäh), von etwas machen, etwas als Geschäft betreiben, Gewerbe wovon machen; **fait accompli** (spr. fähtakonghplí), ein vollendetes Werk oder Ereigniß, eine vollendete Thatsache.
Fakir, arab., ein Armer; mohammedani-Bettelmönch; ein indischer Einsiedler.
Falak, türk. (eig. das Holz, womit die Füße derer, welche die Bastonade bekommen sollen, zusammengeschnürt werden), die Fußsohlenprügelung bei den Türken, s. **Bastonade**.
Falbāla, Falbel (barb.-l. **falbāla**, it. **felpa**, vielleicht vom lateinischen vellus, abgeschorene Wolle), die Randfalte, der Faltenrand, Faltensaum.
Falcāde, fr., die Bewegung oder der Sprung eines Pferdes mit stark gebogenen Hinterfüßen.
Falcidĭa, l., der Abzug; **falcidĭa quarta**, Rspr., der vierte Theil einer Erbschaft, welchen der Erbe vor anderen Vermächtnissen fordern kann, sogenannt nach dem römischen Volkstribun Falcidĭus im Jahr 41 v. Chr.
falcifōrm, l., sichelförmig.
Falconets, Mz., die neapolitanischen Certificate (Staatspapiere) von dem 1837 zu Neapel gestorbenen Banquier Falconet.
Faldage, engl. (spr. fáhldedsch), das Triftrecht; **Faldfee** (spr. —fih), das Triftgeld.
Falding, engl., eine Art grobes Tuch.
Faldistorium, barb.-l., der Bischofsessel (in der römischen Kirche).
Falerno, Wein aus dem falernischen Gebiet in Campanien.
Falkaune (neul. **falcōna**), eig. Verkleinerungwort von Falke, der Bezeichnung für ein 75 Pfund schießendes grobes Geschütz; die Halbschlange, Quartierschlange, welche 4—6 Pfund Eisen schießt, jetzt nicht mehr gebräuchlich.
Falkenier, ein Falkner, Falkenjäger; **Falkonerie**, die Falkenjagd oder vielmehr Vögeljagd mit einem abgerichteten Falken.
Falkonet (neul. **falconeta**), eine leichtere Kanonenart, Feldschlange, die 2—3 Pfund Eisen schießt.
Fallacĭa, l., die Täuschung, der Betrug, Trugschluß, Scheinbeweis; **fallacĭa optĭca**, die Augen- oder Gesichttäuschung, der Gesichtbetrug; **fallaciōs**, betrügerisch, täuschend.
fallibel, l., trüglich, irrfähig; **Fallibilität**, die Trüglichkeit, Irrfähigkeit.
Falliment, it. **Fallimento**, **Faillite**, fr. (spr. faljít'), das Umwerfen, das Unvermögen zur Zahlung; **falliren**, nicht mehr zahlfähig sein, aufhören zu zahlen; **Fallissement** = **Falliment**; **fallit** sein = **falliren**; **Fallit** oder **Faillit**, ein Zahlungunfähiger.
falquiren, fr., eine **Falcade** machen, s. **Falcade**.
Falsa, l., Mz., Falschheiten, Verfälschungen, Betrügereien, bes. Schriftverfälschungen; **Falsarius**, ein Verfälscher, bes. Schrift- oder Urkundenfälscher, Betrüger; **Falsatiōn**, s. **Falsification**.
Falset, **falsétto**, it., Tk., die Fistel, Fistelstimme; **Falsettist**, ein Engkehl- oder Zwangstimm-Sänger.
Falsificatiōn, l., die Verfälschung; **Falsificātor**, ein Fälscher, Lügner; **falsificiren**, verfälschen; **Falsiloquium**, die Falschrednerei, Lüge; **Falsimonie**, der Betrug, die Betrügerei; **falsiren** = **falsificiren**; **Falsität**, die Falschheit, Unwahrheit, Lüge.
falso bordōne, it., Tk., die falsche Grundstimme; freie Begleitung eines Chorals oder des **canto fermo**.
Falsum, l., ein Betrug, eine Fälschung.
Fāma, l., die Sage, das Gerücht; die Göttin des Rufes, Ruf- oder Ruhmgöttin.
fameux, s. **famōs**.
familiār, l., vertraut, vertraulich; gemein; **familĭa herciscúnda**, L. d. M.,

eine ihr Erbgut vertheilende Sippschaft; **Familiāres**, span., Mz., eig. vertraute Freunde; Diener in den Wohnungen der hohen Geistlichkeit; Kundschafter und Häscher des Glaubensgerichts oder einer Universität in Spanien; **familiarisiren**, fr., sich vertraut, bekannt oder gemein machen; **Familiarität**, l., die Vertraulichkeit, vertraute Bekanntschaft; **familiarīter**, vertraut, vertraulich; **Familie**, die Verwandtschaft, Sippschaft, Sippe, das Haus, Geschlecht, der Stamm, die Stammschaft u. Herkunft; **Familienpact**, ein Vertrag zwischen Familiengliedern; **Familienverein**, ein in Frankreich 1835 zum Sturze Ludwig Philipps gebildeter demagogischer Geheimbund; **familièrement**, fr. (spr. familiär'mángh) = **familiär; Familisten**, Mz., Mitglieder der von Heinrich Nicolaus Münster 1575 gestifteten religiösen Secte in England und Holland.

Famis, mit Gold durchwirkte Seidenzeuche.

famōs, fr. **fameux**, berüchtigt, verrufen; viel besprochen; die **Famōsen**, Mz., eine Art Gartennelken; **famōsa actio**, l., Rspr., eine ehrenrührige Klage; **Famosität**, Vielbesprochenheit, Berühmtheit, Verrufenheit; **famōs = famōs**; **famōsum cármen**, l., ein Schmähgedicht; **f. judicium**, ein entehrendes Urtheil, Schmachurtheil; **famōsus libéllus**, eine Schand- oder Schmähschrift.

Famūla, l., die Dienerin, Aufwärterin; **Famulánt**, ein Dienender, Dienstknabe, Dienstschüler; **Famulatiōn**, der Dienst; **Famulatūr**, die Hilf- oder Dienstleistung; **famuliren**, dienen, aufwarten (doch nur von Dienern); **Famūlus**, ein Diener, bes. Amt- oder Geschäftgehilfe eines Arztes oder Hochschul-Lehrers.

Fanāl, fr., ein Leuchtthurm; eine Lärmstange der Geschützner oder Feuerwerker; **Fanāl-Wache**, eine Lärmwache.

Fanam (port. **fanão**), eine ostindische Gold- und Silbermünze von verschiedenem Werthe, jedoch nur als Scheidemünze gebraucht.

Fanár, das Griechenviertel in Konstantinopel, so genannt nach dem dort befindlichen Leuchtthurm; **Fanariōten**, Mz., dessen Bewohner (meist reiche und vornehme Griechen).

Fanatiker, l., ein Schwärmer, bes. Glaubenschwärmer, Schwärmgeist; **fanátisch**, schwärmerisch; meinung- oder glaubenswüthig; **fanatisiren**, schwärmen, schwärmerisch machen (Glaubenswuth veranlassen); **Fanatismus**, die Glaubenswuth, der Glaubenswahn, Schwärmereifer.

Fancy-Artikel, engl.-l., Mz. (spr. fänßi —), Modewaaren; **Fancy-fair**, engl. (spr. —fär), ein Scheinmarkt, Flittermarkt (?); Ausstellung und Verkauf weiblicher Arbeiten zu milden Zwecken.

Fancynet, engl. (spr. fänßinet), gemusterter Bobinet oder Spitzengrund.

Fandángo, ein spanischer Volk- oder Klappertanz, im 3/4 Tact mit Castagnetten getanzt.

Fandarōle, fr., ein flüchtiger provençalischer Tanz im 6/8 Tact.

Fanéga, der spanische und portugiesische Scheffel (ungefähr 1 Scheffel und 1½ Metze preußisch).

Fanfare, fr. (spr. fanghfáhr'), ein Trompeten- oder Hörnerstück, Jagd- oder Lärmtonstück.

Fanfaron, fr. (spr. fanghfaróngh), ein Prahler, Großsprecher, Sausewind, Windbeutel; **Fanfaronāden**, Mz., Großsprechereien, Prahlereien, Windbeuteleien; **fanfaroniren**, prahlen, aufschneiden, windbeuteln; **Fanfaronnerīeen = Fanfaronaden**.

Fanfreluche, fr. (spr. fanghfr'lüsch'), Flitterwerk.

Fanität, l., die Weihung, Heiligung.

Fanon, ein Theil der päpstlichen Feierkleidung.

Fant (it. **fante**, vom lateinischen infans, Kind, oder vom altdeutschen fandio, fendo, Fußgänger), ein läppischer (junger) Mensch, Laffe.

Fantasīe, s. **Phant—**; mit F gewöhnlich ein launenhaftes Tonspiel; **fantasiren**, Tk., nach Willkür und Empfindung (ohne Noten), spielen.

Fantasmagorīe u. **Fantást**, s. **Phant—**.

Fantoccīni, it., Mz. (spr. fantodschīni), ein italienisches tragbares Puppentheater.

Fantōm, s. **Phantom**.

Fanum, l., sächl., der Platz eines Tempels, der Tempel.

Faquin, fr. (spr. fakängh), ein hölzerner Mann, nach welchem man in Reitbahnen mit der Lanze stößt; ein nichtswürdiger Kerl, Lumpenhund; **Faquinerīeen**, Mz., Schelm- oder Schurkenstreiche; **Faquinísmus**, die Schurkerei.

Farce, fr. (spr. farße), ein Füllsel; Possenspiel, lustiges Nachspiel; **Farcerie** (spr. farß'rih), das Possenspiel, die Possenreißerei; **Farceur** (spr. farßöhr), ein Possenreißer, Lustigmacher, Hanswurst; **farciren** (spr. c = ß), mit gehacktem Fleische füllen; **farcirt**, gefüllt, gestopft.

Fardel, it. fardéllo, ein Pack, Bündel;

ein schwäbisches Tuchmaß von 45 Barchet zu 24 Ellen.
fardiren, fr., schminken; auch verheimlichen.
Fargot, ein (belgisches) Frachtstück oder Gewicht von $1\frac{1}{2}$ Centner.
Faribōlen, fr., Mz., Mährchen, Streiche, Possen, Albernheiten.
farinōs, fr., mehlig, mehlartig; **Farīn-Zucker**, der gelbe Mehlzucker, Sand-, auch Küchenzucker; der weiße Mehlzucker heißt **Cassonade**.
Farm, engl., ein Pachtgut, Meierhof, eine Meierei; **Farmer**, ein Pächter, Meier, Landwirth.
far niénte, it., s. **dolce**.
farouche, fr. (spr. farúsch'), wild und scheu.
farraginōs, l., gemischt, aus verschiedenen Stoffen zusammengesetzt.
Farsang (aus dem pers. **Parasange**), eine armenische Meile, 25 auf einen Grad.
Farthing, die kleinste englische Münze; $\frac{1}{4}$ Penny; auch etwas Unbedeutendes, Werthloses.
Farthingale, engl. (spr. —gehl), der Reifrock der Bauerweiber in England.
Fasanerīe, nicht sowohl ein Fasan(en)-haus, als vielmehr ein Fasan(en)garten oder Fasan(en)gehege, eine Fasanerei; **Fasänschweif**, ein Pferdeschweif nach der neueren Art des Englisirens.
Fásces, l., Mz., die Strafbündel oder Stockbündel altrömischer Gerichtsdiener.
Fasch, m. (von **fascĭa**, l., Binde), ein Stück Sohlleder, 1 Elle lang und 2 Ellen tief; der Schwamm im Munde von Säuglingen; **Fasche**, eine Binde, Windel, Schnürbrust; die an Façaden im Abputz gefertigte Einfassung eines Fensters oder einer Thür; **Faschen**, Mz., Achselbänder; **faschen** od. **fätschen**, schwindeln.
Faschīnen, Mz., Krk., Reisig- oder Strauchbündel, Wellen, Wasen (zur Grabenfüllung); **Faschīnen-Messer**, ein Wasen- oder Wellenmesser.
Fasching, oberdeutsch für Fastnacht, = **Carneval**.
fascĭa, l., die Binde, das Band; **f. invérsa**, Ak., die umgekehrte Binde; **f. lāta**, eig. die breite Binde; Ak., die Schenkelbinde; ein breiter Fleischsehnen-Knote, der Schienbein-Muskel; **f. stellāta**, das Sternband; **Fasciatiōn**, die Einbindung, Einlegung oder Einwickelung in Binden; **fascĭa triangulāris**, eine dreieckige Binde; **f. tr. ad ocŭlos**, eine dreieckige Augenbinde.
fasciculiren, l., bündeln, in Päcke sammeln oder heften; **fascicŭlus**, **Fascikel**, ein Bündel, Bund, bes. von Schriften oder Heften.
fasciiren, l., umbinden, mit Binden umwickeln.
Fascíkel, s. **fasciculus**.
Fascinatiōn, l., die (vermeintliche) Behexung oder Bezauberung; **fasciniren**, bezaubern, verblenden.
fáscis májor, l., ein Ballen; **f. minor**, ein Rieß Papier.
Fásel, m. u. w. (vom althochdtsch. fese-lig, fruchtbar), der Same, die Fortpflanzung; der Zuchtstier; **Fáselgeld**, Geld für einen Zuchthengst.
Fasēle, l. **faseŏlus**, **phaseŏlus**, die kleine Bohne, Schminkbohne.
fas et nefas, l., Recht und Unrecht; Erlaubtes und Unerlaubtes.
Fashion, engl. (spr. fǟschönn), die Tracht, Mode; Lebweise; **fashionable** (spr. fǟschönäbl), modisch, anständig, standmäßig; **Fashionables**, Mz., Leute von Stande; Weltleute, Stutzer, = **Fashionisten**.
Fasōlen, s. **Phaseolen**.
Fassette und **fassettiren**, s. **Facette**.
Fassiōn, barb.-l., die Angabe, bes. Vermögen- oder Einnahmangabe, das Bekenntniß.
fassonniren, s. **faconniren**.
Fastage, Kfspr. (spr. —stahsch'), Faßwerk, Tonnenvorrath.
Faste, fr., der Prunk, das Gepränge; **Fasten**, l. **fasti**, Mz., Fest-Calender, altrömische Jahrbücher oder Tafeln.
fastidiōs, l., langweilig, ekel, überekel, ekelstolz; **Fastidiosität**, die stolze Verachtung oder Verschmähung, der Ekelstolz; **fastidiren**, stolz oder verächtlich thun, verachten, verschmähen.
Fastigatiōn, l., die giebelförmige Zuspitzung; **fastigirt**, giebelförmig zugespitzt; **Fastigium**, der Giebel.
fastōso, it., Tk., prächtig, feierlich, erhaben.
fastuōs, l., prangend, prunkend.
Fat, fr., ein Geck, Laffe, läppischer Mensch.
Fata, l., Mz., Schicksale, seltsame Begebenheiten oder Ereignisse; **fatāl**, widerwärtig, schlimm, verhängnißvoll, mißlich; ein **Fatāle**, Rspr., eine Rechts- oder Nothfrist; **fatāle dámnum**, ein unvermeidlicher, nicht durch Vorsicht abzuwendender Schade; **Fatalīa**, Mz., Nothfristen; sehr dringende Meldungen (bes. von Sterbefällen); **Fatalismus**, der Verhängnißglaube; die Verhängnißlehre,

Lehre von unvermeidlichen Schicksalen; **Fatalist**, ein Anhänger dieser Lehre, Verhängnißgläubiger; **Fatalität**, die Widerwärtigkeit, das Unglück, Mißgeschick, ein unangenehmer oder widerwärtiger Zufall.

Fata Morgāna, it., die Fee Morgana, Luftspiegelung auf der Meerenge von Messina.

Fathom, engl. (spr. fäthän), der Faden, die Klafter, das Lachter.

fatigant, l., ermüdend, mühsam, lästig; **Fatigatiōn**, die Ermüdung; **fatigiren**, ermüden; **Fatiguen**, fr., Mz. (spr. — ghen), Beschwerden, Mühseligkeiten, Mühsale, ermüdende Anstrengungen; **fatiguiren** = **fatigiren**.

Fatiha, el, die erste Sure im Koran, das Hauptgebet der Mohammedaner.

fatiren, l., bekennen, angeben, bes. für Besteuerung.

fatisciren, l., zerlechzen, zerfallen; von Salzen = verwittern.

Fattūra, it., = **Factur**.

fatuiren, l., albern sein, Narrheiten treiben; **Fatuität**, die Albernheit, Narrheit, Geckerei, Unbesonnenheit.

Fātum, l., das Schicksal, Verhängniß.

Faubourg, fr. (spr. fohbúhr), Vorstadt.

Fauconnerie, fr. (spr. fohkonn'ríh), die Falkenbeize; **Fauconnier** (spr. fohkoniéh), ein Falkner; **Fauconnière** (spr. — niähr'), eine Falknertasche.

faufiliren, fr. (spr. foh—), eig. anreihen; sich in Verbindung einlassen oder Bekanntschaft anknüpfen.

Faulde, fr. (spr. fohld'), eine Waldgrube oder Meilerstätte (zum Kohlenbrennen).

Fāum (vom lateinischen vomo, ich speie, engl. **foam**), der Schaum.

Fāun, l., ein Waldgott; grobsinnlicher, bes. geiler oder unzüchtiger Mann; **Fāuna**, ein Thierverzeichniß, eine Thierbeschreibung von einzelnen Ländern; **faunésk** oder **fāunisch**, waldgöttisch, geil, unzüchtig, grob, roh, plump; **Faunist**, ein Naturbeobachter.

Faussaire, fr. (spr. foßähr'), der Verfälscher.

fausse-alarme, fr., Krk. (spr. foss' —), ein blinder Lärm; **fausse-attaque** (spr. foss' attak'), ein Scheinangriff; **fausse-braie** (spr. foss' bräh), ein kleiner (oder niederer) Vorwall; **fausse-clef** (spr. foss' kleh), ein falscher Schlüssel, Nachschlüssel, Dietrich; **fausse-couche** (spr. foss' kusch'), eine Fehlgeburt, zu frühe Geburt; ein Umschlag; **fausse-fenêtre**, ein Blindfenster; **fausse-page** (spr. foss' pahsch'), der Schmutztitel; **fausse-queue** (spr. foss'köh), ein Fehlstoß im Balltafelspiele; **Faussete** (spr. foss'téh), die Falschheit, Unrichtigkeit.

faussiren, fr. (spr. foß—), aus der Richtung kommen; verbiegen, verdrehen, krümmen (Klingen und Schlüssel).

Faute, fr. (spr. foht'), die Schuld, der Fehler, Mangel, das Versehn, Gebrechen; **faute de mieux** (spr. — dĕ miöh), in Ermangelung eines Besseren;

Faute-Fracht, fr.-dtsch., die mangelnde Seefracht, wenn nämlich der Versender die Waaren zu spät an Bord bringt und dem Schiffer Verzugsgeld zahlen muß.

Fauteuil, fr. (spr. fotöllj), ein Arm- oder Lehnstuhl; in Frankreich einer der (40) Sitze oder Stellen der Academie.

Fāutor, l., ein Gönner, Begünstiger; **fautor delicti**, der Beförderer oder Begünstiger eines Verbrechens.

faux, fr. (spr. foh), falsch, unecht; **faux-bourdon** (spr. foh-burdóngh), s. **falso bordone**; **faux-brillant** (spr. foh-brilljángh), Flitterglanz, falscher, unechter Schimmer, ein Schein-Edelstein; Schein- oder Schimmerwitz; **faux-coup** (spr. foh-kuh), ein Fehlstoß, Fehlschlag, Fehlstreich; **faux-feu** (spr. foh-föh), Blickfeuer, nächtliches Feuer von Schiffen; **fauxfiliren**, s. **faufiliren**; **faux-frais** (spr. foh-fräh), nicht vorher berechnete Nebenkosten; **faux-fuyants**, Mz. (spr. foh-füjángh), falsche Ausreden; **faux-jour** (spr. foh-schuhr), falsches Licht, unrichtige Beleuchtung von Gemälden; faule Fische; **faux-pas** (spr. foh-pah), ein Fehltritt; **faux-semblant** (spr. foh-sanghblángh), Täuschung, Blendung, blauer Dunst; **faux-titre** (spr. foh-titr'), ein Schmutztitel.

Faveur, fr. (spr. fawöhr), die Gunst, Gewogenheit, Gefälligkeit; s. a. **en faveur** und **par faveur**; **Faveurs**, Mz., eine Art schmaler Seidenbänder; **Faveur-Tage**, Wechselfrist, s. **Respect-Tage**.

Favonius, l., der West- oder Abendwind, = **Zephyr**.

fávor defensiōnis, l., Rspr., Begünstigung der Vertheidigung, d. h. alle Erleichterungen, welche dem Angeklagten bei seiner Vertheidigung in Criminalsachen zu Gute kommen.

favorābel, l., —**ble**, fr., günstig, geneigt, vortheilhaft.

Favori, fr. (spr. fawori), der Backenbart.

favorisiren, fr., begünstigen; **Favorit**, ein Günstling, Liebling; **Favorite** (spr. fawori't') = **Favoritin**; auch eine Art Omnibuswagen; **Favorit-Gericht**, ein

Lieblinggericht; **Favoritin**, die Begünstigte, Günstlingin, Geliebte; **Favoritismus**, der Fehler, sich von Personen, denen man besonders gewogen ist, beherrschen zu lassen; **Favorit-Speise**, Lieblingspeise; **Favorit-Stube**, Lieblingstube.

Favositen, l., Mz., zellenförmige Versteín(er)ungen.

Favus, l., Af., ein Kopfgrind mit honigartiger oder öliger, stinkender Feuchtigkeit.

Faxen (verwandt mit dem latein. fascĭnus, Zauber, oder vacillare, wackeln), Mz., Possen.

fax et tuba, l., eig. Fackel und Trompete, Hauptperson, Anführer oder Rädelsführer, bes. bei Meutereien und Empörungen.

Fayal, weißer Wein von den Azoren.

Fayance, s. **Faïence**.

Féauté, fr. (spr. feoteh), die Treue.

Febricitant, l., ein Fieberkranker; **febricitiren**, das Fieber haben, fiebern; **Febrifugium**, die Fieberflucht, Entweichung oder Aufhörung des Fiebers; **febrilisch**, fieberisch, fieberhaft; **febris adenōsa**, Drüsenfieber, morgenländische Pest; **f. alba**, weißes Fieber, Bleichsucht; **f. aphthōsa**, Schwämmchenfieber; **f. árdens**, hitziges oder Brennfieber; **f. arteriăca**, entzündliches Pulsaderfieber; **f. arthritĭca**, Gichtfieber; **f. asthenĭca**, Schwächefieber; **f. biliōsa**, Gallenfieber; **f. bullōsa**, Blasenfieber; **f. catarrhālis**, Schnupfenfieber; **f. coerulēa**, blaues Fieber; **f. contagiōsa**, ansteckendes Fieber; **f. continŭa**, anhaltendes Fieber; **f. cúrrens**, laufendes Fieber; **f. exanthematĭca**, Ausschlagfieber; **f. flava**, gelbes (amerikanisches) Fieber; **f. gastrĭca**, Darmfieber; **f. hectĭca**, Zehrfieber; **f. hepatĭca**, Leber- oder Gallenfieber; **f. hydrocephalĭca**, Wasserkopf- oder Wassersucht-Fieber; **f. icterĭca** = **f. flava**; **f. inflammatorĭa**, entzündliches Fieber; **f. intermittens**, Absatz- oder Wechselfieber; **f. lactēa**, Milchfieber; **f. leprōsa**, Aussatzfieber; **f. lymphatĭca** = **f. catarrhalis**; **f. maligna**, bösartiges Fieber; **f. mesaraĭca**, Gekrösentzündung-Fieber; **f. miliāris**, Hirsenfieber, Friesel; **f. nervōsa**, Nervenfieber; **f. parturientĭum**, Kindbetterinnen-Fieber; **f. pestilentiālis**, Pestfieber; **f. petechiālis** oder **petechizans**, Peteschenfieber; **f. phthisĭca**, Zehrfieber; **f. puerperālis** = **f. parturientium**; **f. purpūra miliāris**, Purpurfriesel; **f. purulénta phthisĭca**, Zehreiter-Fieber; **f. putrĭda**, Faulfieber; **febris quartāna**, viertägliches Fieber; **f. quotidiāna**, tägliches Fieber; **f. remittens soporōsa**, kaltes Schlaffieber; **f. rheumatĭca simplex**, (einfaches) Flußfieber; **f. rubra pruriginōsa**, Nesselfieber; **f. rubra scarlatinōsa**, Scharlachfieber; **f. scrofulōsa**, Skrofelfieber; **f. simplex**, einfaches Fieber; **f. sthenĭca**, sthenisches (entzündliches) Fieber; **f. stomachĭca**, Magenfieber; **f. subcruénta hepatĭca**, Leberfluß-Fieber; **f. sudatorĭa britannĭca**, englisches Schweißfieber; **f. suppuratorĭa**, Eiterungfieber; **f. tertiāna**, dreitägliches Fieber; **f. topĭca** örtliches Fieber; **f. urinōsa typhōdes**, Harnverhalt-Fieber; **f. urticāta**, Nesselfieber; **f. verminōsa**, Wurmfieber; **f. vesiculāris**, s. **f. bullosa**.

Februār (vom latein. febrŭus, reinigend, weil die alten Römer in diesem Monate den Manen Reinigungopfer brachten oder weil die Römerinnen an den Lupercalien der Juno Februāta von den Priestern derselben entsündigt wurden), der Hornung oder Kothmonat, von dem altdeutschen Worte **Hor** = Koth, oder von dem Horne (Trinkhorne), der Zechmonat, oder von dem Umstande, daß die Hirsche ihr Geweih (Gehörn) in diesem Monate abwerfen.

Februatiōn, l., die Reinigung.

feces, richtiger **faeces**, l., Mz., Hefen, Bodensatz, der Darmkoth.

Fecial, s. **Fetial**.

fecit, l., er hat's gemacht (auf Kunstwerken).

feculént, l., hefig, trübe; **Feculénz**, die Unterhefe, der Bodensatz.

Fecundatiōn, l., s. **Föcund**.

Fee, engl. (spr. fih), Lehn, Zins, Gebühr.

Fee, auch **Fei** (fr. **fée**, l. **fatŭa**, neul. **fada**), ein glänzendes Wesen, das Gutes und Böses austheilt; eine Weissagerin, eine Zauberin; **Feerīe** und **Feerēi**, die Zauberei, Zauberkunst einer Fee.

Fehde (it. **fede**, l. **fides**), Versicherung, Beglaubigung, z. B. **Urfehde** = Eid.

Fehe, w. (neul. **vehum**), das Grauwerk, das Fell des Hermelins und des sibrischen und tatarischen Eichhörnchens.

Fehm, der gebannte Ort, wo Gericht gehalten ward, der Blutbann, das Halsgericht; die Wald-, Eichen- und Buchenaß, zu der die Schweine in die Wälder getrieben werden; ein hoch aufgebauter Garbenhaufen auf freiem Felde, auch **Feim** genannt.

Fehwamme, der weiße Bauch des sibirischen oder tatarischen Eichhörnchens.
Feinte, fr. (spr. fänght'), die Finte, List, Verstellung, Ausflucht; ein Trugstoß in der Fechtkunst.
Felbel, m. (it. **felpa**, vom lateinischen vellus, Zotte), eine Art Sammet, bei dem der Aufzug Seide, der Einschlag aber Garn ist.
Felicitatiōn, l., die Glückwünschung, der Glückwunsch; **felicĭter**, glücklich; **felicitiren**, Glück wünschen.
Felin, fr. (spr. felängh), Gold- und Silbergewicht in Brüssel = 8 As, 80 = 1 Unze; in Paris 10 = 1 Gros.
Fell, Rechnungmünze auf den Färöern = 4 Schilling dänisch = $1^1/_2$ Sgr., 20 = 1 Gulden.
Fellahs, arab., Mz., die Ackerbauer in Aegypten.
fellis abundantĭa, l., Ak., der Gallenüberfluß, s. **Polychŏlie**; **Fellinsäure**, Gallensäure; **fellös**, gallig, voll Galle.
Felloplástik, gr., die Korkbildnerei, Kunst, in Kork zu bilden.
Fellow, engl. (spr. féllo), ein Gefährte, Genosse; Mitglied einer Hochschulstiftung.
Feloníe, **felonĭa**, barb.-l., die Lehnuntreue, der Lehnfrevel, Treubruch gegen den Landesherrn; in England jedes Todesverbrechen.
Felouque, fr., **Feluke**, ein kleines Ruderschiff.
Felour, eine Kupfermünze in der Berberei = 2 Pf.
Felsit, Feldspath.
fel tauri, l., Rinds- oder Ochsengalle; **fel vitri**, Glasgalle.
Feluke, s. **Felouque**.
feminīn, l., weiblich; **feminīni genĕris**, weiblichen Geschlechts; **femininisch** = **feminin**; **Feminīnum**, Weibliches (Geschlecht und Wort); **feminisiren**, weiblich machen, verweiblichen.
femme de chambre, fr. (spr. famm' dĕ schanghbr'), Kammerjungfer, Kammerfrau (nicht **fille de chambre**); **femme de charge** (spr. —scharsch'), eine Haushälterin, Beschließerin.
femorāl, l., den Oberschenkel betreffend; zu den Hüften gehörig; **femur**, der Oberschenkel, Schenkelknochen.
Fench, m. (it. **panico**, l. **panĭcum**), das Panikorn, die Fenchelhirse, eine Art wilder Hirse.
Fenchel, m. (l. **fenicŭlum**, fr. **fenouil**), eine wildwachsende Doldenpflanze; **Fenchelgurke** = Essig- oder Pfeffergurke; **Fenchelholz** = **Sassafrasholz**.

Fencibles, engl., Mz. (spr. fénnsibl's), die Küsten-Wehrmänner, Strandvertheidiger, die Küstenwehr.
Feneratiōn, l., der Wucher, das Wuchern, der Wucherzins; **feneriren**, wuchern.
Fenêtrage, fr. (spr. fenetráhsch'), das Fensterwerk, die sämmtlichen Fenster eines Gebäudes.
Fenn, sächl. (vom isländ. fen, fenne, = Wasser), der Morast, das Marschland.
feodāl, s. **feudal**.
fer à cheval, fr. (spr. —schwal), eig. ein Hufeisen; Krk., ein rundes Außenwerk.
Feracität, l., die Fruchtbarkeit.
Fercŭla, l., Mz., eig. Gerichte; sonst auch Opferpfennige für trauende Geistliche.
Ferédsche, arab., Oberkleid (in der Art unserer Schlafröcke).
Ferĕtrum, l., sächl., die Trage, die Bahre; der Platz für eine Bahre in einer Kirche.
ferĭae, l., Mz., Feier- oder Ruhetage; **ferĭae caniculāres**, Hundstag-Freiheit, freie Hundstage, Hundstag-Ruhe; **feriāles libri**, Mz., in der alten christlichen Kirche die Bücher, worin die Feste der Märtyrer aufgezeichnet waren.
feriātum tempus, l., verbotene Zeit, für feierliche Trauungen 2c.
Ferĭen, s. **feriae**.
ferīn, l., wild, gefährlich; **Ferität**, die Wildheit, Grausamkeit.
Ferkel (vom latein. porcellus, Schweinchen), ein junges Schwein, bis es 3 Monate alt ist.
ferm, fr., fest, standhaft; **Ferma**, **Fermāta** oder **Fermāte**, it., Tk., das Anhalten oder Stillstehen auf einem Tone, mit dem Zeichen 𝄐 angedeutet.
Fermage, fr. (spr. fermáhsch'), das Pachtgeld, der Pachtzins.
Fermail, fr. (spr. fermálj), die Spange, Schnalle; **fermaillirt** (spr. —maljirt), beschnallt, mit Spangen versehen.
Ferman, türk., die Bestallung; ein Erlaubnißschein zu handeln; ein schriftlicher Befehl des Sultans; ein Paß.
Fermāta oder **Fermāte**, s. **Ferma**.
Ferme, fr., der Pacht, die Pachtung, ein Pachthof.
fermement, fr. (spr. ferm'mángh), mit Festigkeit, standhaft.
Ferment, l., das Gähr(ung)mittel, der Gährstoff, Sauerteig; **fermentābel**, gährungfähig; **Fermentatiōn**, die Gährung, das Gähren; **fermentativ**, Gährung erzeugend, befördernd; **fermentiren**, gähren; **ferméntum morbi**, Ak., der Krank-

heitstoff; **fermentum ventricŭli**, der Magensaft.
Fermeté, fr., die Festigkeit, Standhaftigkeit; Gediegenheit, Kraft, Derbheit.
Fermier, fr. (spr. —mieh), ein Pachter; **fermier général** (spr. —schen—), ein Oberpachter, Staats- oder Steuerpachter (vor der Revolution in Frankreich).
Fermoir, fr. (spr. —moahr), der Schließhaken statt einer Schnalle, der Bücherhaken.
Fernambuk, Brasilienholz, Braunholz (nach der Landschaft und Stadt Fernambuco oder Pernambuco in Brasilien benannt).
feroce, it., Tk. (spr. ferótsche), wild, stürmisch; **Ferocität**, l., die Wildheit, Grausamkeit.
Feronĭa, die Göttin der Baumfrüchte, Baumschulen und Lustwälder (in der Götterlehre der alten Römer).
Ferraille, fr. (spr. ferállj), altes Eisen.
Ferrailleur, fr. (spr. —ralljöhr), ein Raufer; **ferrailliren** (spr. —ralljiren), heftig streiten.
Ferrandiniers, fr., Mz. (spr. —ranghdinieh), Ferrandin-(Halbseiden-Zeuch-)Weber (in Lyon).
Ferrement, fr. (spr. fer'mángh), das Brechzeug; Eisenwerk.
Ferritz, s. **Ferritstein**.
Ferrocyān, ein von Liebig angenommenes Radical; **Ferrocyān-Eisen**, Verbindung des Eisens mit diesem.
Ferronnière, fr. (spr. —niähr), eig. Eisenhändlerin; ein Perlen-Sternschmuck der Frauen (nach der schönen Frau eines Eisenhändlers benannt, welche seit 1538 die Geliebte Königs Franz I. von Frankreich war).
ferruginōs, l., eisenhaltig, eisenartig; **Ferruginosität**, die Eisenhaltigkeit.
férrum, l., das Eisen; **f. acetĭcum oxydātum**, essigsaueres Eisenoxyd; **f. bisulphurātum**, doppelt Schwefeleisen; **f. candens**, Glüheisen; **f. carbonĭcum**, kohlensaueres Eisen; **f. chlorātum**, Chloreisen; **f. citrātum**, citronsaueres Eisen.
Ferruminatiōn, l., das Zusammenschweißen des Eisens, das Ankitten; **ferruminiren**, zusammenschweißen, verkitten.
férrum muriatĭcum oxydātum, l., salzsaueres Eisen-Oxyd; **f. m. oxydulātum**, salzsaueres Eisen-Oxydul; **f. oxydātum hydrātum**, Eisenoxydhydrat; **f. ox. rūbrum**, rothes Eisen-Oxyd; **f. oxydulātum nigrum**, schwarzes Eisen-Oxydul; **f. pulverātum**, Eisenpulver oder Eisenfeile; **f. purum limātum**, reine Eisenfeile; **f. vitriolātum ustum**, Vitriol-Kolkothar, Erdbraunroth, Todtenkopf.
fertil, l., fruchtbar; **fertilisiren**, fruchtbar machen, befruchten; **Fertilität**, die Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit.
Ferŭla, l., Ak., eine Schiene, um gebrochene Röhrenknochen nach geschehener Einrichtung in gehöriger Lage festzuhalten.
fervent, l., eifrig, brünstig; **fervesciren**, erhitzen, erglühen, zornig werden; **Ferveur**, fr. (spr. ferwöhr), der Eifer, die Inbrunst; auch die Hitze; **fervīd**, heiß, siedend, erhitzt; heftig; **Fervidor**, s. **Thermidor**; **Fervor**, l., s. **Ferveur**.
Fescennīnen, fescennīnische Gedichte, l.-dtsch., (nach einer Stadt in Etrurien benannte) ausgelassene, unzüchtige Spott- und Schmähgedichte.
Feß, s. **Fez**.
fésta chōri, l., Mz., Chor-Feste, nur kirchliche (nicht auch bürgerliche) Feste in der römischen Kirche.
Festcyclus, dtsch.-gr., ein Zeitraum, der nach einer bestimmten Reihe von Jahren mit einer Festfeier wiederkehrt.
Festilōg, l.-gr., ein Verzeichniß der Feste, bes. Heiligenfeste.
Festin, fr. (spr. festängh), ein Fest-, Gast- oder Hochmahl.
festina lénte, l., eile mit Weile oder mit Bedacht; **Festinatiōn**, die Eilfertigkeit, Eile; **festiniren**, eilen, beeilen.
Festino, it., ein italienischer Maskenball, = **Soirée**.
festīv, l., festlich; **Festivität**, die Festlichkeit oder Feierlichkeit; **Festivitäten**, Mz., Festlichkeiten oder Feierlichkeiten; **festīvo**, it., Tk., festlich, feierlich.
Feston, fr. (spr. festóngh), ein Frucht- und Blumen-Gewinde oder Gehänge, eine Blumen-, Laub- oder Fruchtschnur; **festonniren**, bekränzen, mit Blumen- und Fruchtgewinden umhängen.
Fête, fr., ein Fest, Freudenfest, Gastmahl; **Fête-Dieu** (spr. —diöh), das Frohnleichnamfest.
Fetfah, s. **Fetwah**.
Fetiāl, **fetiālis**, l., ein priesterlicher Kriegsherold bei den alten Römern.
fetiren, fr., feierlich empfangen, schmeicheln, Ehre erweisen.
Fetisch, port. **fetisso**, ein Götze; **Fetischismus**, der Fetischdienst oder Fetischglaube (der niedrigste, roheste Gottesdienst); **Fetisgold**, Gold aus Oberguinea; **Fetismus**, s. **Fetischismus**.
Fetus, s. **Fötus**.
Fetwah, arab., ein türkischer Bescheid, Rechtspruch des Mufti; Bestätigung eines Todesurtheils durch den Großherrn.

Feudāle und **Feudum**, l., das Lehn; **feudāle debĭtum**, eine Lehnschuld oder Lehnpflicht; **feudāle judicĭum**, das Lehngericht; **feudalia**, Mz., Lehnsachen; **feudālis curĭa**, der Lehnhof; **Feudalĭsmus**, das Lehnwesen und die Anhänglichkeit an dasselbe; **feudālis successĭo**, die Lehnfolge; **Feudalist**, ein Lehnrechtskenner oder Lehnrechtslehrer; **Feudalität**, das Lehnverhältniß, die Lehnherrlichkeit, Lehnpflicht; **Feudāl-Recht**, das Lehnrecht; **Feudāl-System**, die Lehnverfassung; **Feudaster**, ein unechtes Lehn, lehnartiges Rechtsverhältniß; **Feudatarĭus**, ein Lehnmann, Belehnter; **feudi acquisitĭo**, die Lehnerwerbung; **f. aliënatĭo**, die Lehnveräußerung; **f. amissĭo**, der Lehnverlust; **f. privatĭo**, die Lehnentsetzung; **Feudist** = **Feudalist**; **Feudum** = **Feudale**; **feudum aedificii**, die Belehnung mit einem Gebäude; **f. antiquum**, ein altes Lehn, Stammlehn; **f. apértum**, ein offenes oder eröffnetes Lehn; **f. aulĭcum**, ein Hoflehn; **f. castaldĭae**, Ambachtslehn; **f. castrénse**, ein Burglehn; **f. castri**, die Belehnung mit einer Burg; **f. censuāle**, ein Zinslehn; **f. collaterāle**, ein Seitenverwandtschaftlehn; **f. commūne**, ein gemeinschaftliches Lehn, Gesammtlehn; **f. culināre**, ein Küchenlehn; **f. de camĕra**, ein Kammerlehn, ein Lehn oder jährliches Einkommen aus der Kammer; **f. de cavĕa**, ein Lehn aus dem Keller (des Lehnherrn); **f. devolūtum**, ein heimgefallenes Lehn; **f. domestĭcum**, ein Haus- oder Stammlehn; **f. dotalitĭi**, Leibgedingslehn; **f. ecclesiastĭcum**, ein Kirchenlehn; **f. extra cortem**, ein außer dem Gebiete des Lehnsherrn liegendes Lehn; **f. feminĭnum**, ein Weiber- oder Kunkellehn; **f. francum**, ein Frei- oder Ehrenlehn; **f. gentile** = **f. domesticum**; **f. guastaldiae**, s. **f. castaldiae**; **f. habitatiōnis**, eine lehnrechtliche Wohnung, ein Insitz; **f. hereditarĭum**, ein Erblehn; **f. ignobĭle**, ein nichtadeliges Lehn, Bürgerlehn; **f. intra cortem**, ein innerhalb des Gebiets des Lehnsherrn liegendes Lehn; **f. masculīnum**, ein männliches Lehn, Mannlehn; **f. mixtum**, ein gemischtes Lehn, d. i. Mann- und Weiberlehn; **f. nobĭle**, ein adeliges Lehn, Ritterlehn; **f. nóvum**, ein neues Lehn; **f. oblātum**, ein übertragenes Lehn; **f. ofăcĭi**, ein Ambachtslehn, Amtslehn; **f. oppignorātum**, ein verpfändetes Lehn; **f. plebējum** = **f. ignobile**; **f. rustĭcum**, ein Bauerlehn; **f. seculāre**, ein weltliches Fürsten- oder Fahnenlehn; **f. urbānum**, ein städtisches Lehn, Bürgerlehn; **f. venatĭcum**, eine Lehnjagd, ein Lehnrecht auf eine Jagd; **f. vetus** = **antiquum**; **f. vivum**, ein lebendiges Lehn, d. h. ein solches, worauf der Inhaber leben oder sich aufhalten muß.

feu fichant, fr., Krk. (spr. föh fischängh), bohrendes Feuer, Bohrfeuer.

Feuillage, fr. (spr. fölljähsch), Laub, Laubwerk, bes. geschnitztes oder gemaltes; **Feuillaison** (spr. fölljäsóngh), die Belaubung; **Feuillant** (spr. fölljängh), eig. der Blätterträger; ein Mönch von einem unter der verschärften Regel des heiligen Bernhard stehenden Klosterorden; **Feuillantine** (spr. fölljanghtíhn'), die Blätterträgerin; eine Nonne von diesem Orden; auch Blättergebackenes; **Feuillantismus**, die Meinung der **Feuillants**, eines politischen Vereins von gemäßigten Grundsätzen in der französischen Revolution, der sich in dem Kloster der Feuillantiner versammelte; daher auch das politische Denken und Handeln nach solchen Grundsätzen; **Feuille** (spr. föllj'), ein Blatt; **feuille de route** (spr. föllj' dĕ ruht'), ein Marsch- oder Bahnbrief; **feuille-morte**, braungelb, dunkelgelb (wie welkes Laub); **Feuilletage** (spr. fölljetáhsch'), s. **Feuillantine**; **feuilletiren** (spr. föllj—), blättern, durchblättern, nachschlagen; **Feuilleton** (spr. fölljetóngh), ein Beiblättchen, Flugblättchen, Nebenblatt, eine Nebenzeitung; eine besondere Abtheilung einer Zeitung (entweder unter den Columnen oder auf der letzten Seite) zur Aufnahme von wissenschaftlichen oder unterhaltenden Mittheilungen; **Feuilletonist**, der Herausgeber oder Verfasser eines solchen Blattes.

Feuillette, fr. (spr. fölljätt'), ein französisches Weinmaß, Burgunderfaß, 170 Flaschen enthaltend.

Fexen = **Cretins**; **Fexismus** = **Cretinismus**.

Fez, türk., m. oder sächl., eine dunkelrothe wollene Mütze, die unter dem Turban getragen wird (nach der Stadt Fez in Afrika benannt).

Fiacre, fr., **Fiaker**, ein Mieth- oder Lohnkutscher, Hauderer; zweispänniger Lohn- oder Miethwagen.

Fiasco, it., eine Flasche; Flüssigkeitmaß in Florenz = 120 Baril; **Fiasco** machen, mißfallen, durchfallen (z. B. ein Schauspiel); Bankerot machen.

fiat, l., es geschehe, zugestanden, bewilligt; **fiat applicatĭo**, man mache die

Anwendung; **fiat justitĭa et perēat múndus**, die Gerechtigkeit muß siegen, und sollte die Welt darüber zu Grunde gehen; **fiat lége artis**, Ak., nach Kunstvorschrift zu bereiten; **fiat mixtūra**, es werde eine Mischung oder es werde gemischt, besonders von Mischtränken; **fiat secúndum artem** = **f. lege artis**.

Fibel, l. **fibŭla**, eig. eine Schlinge, ein Heft, bes. an Büchern; ein ABC-Buch; süddeutsch und schweizerisch, das Namenbüchlein.

Fiber, **fibra**, l., die Faser, Muskelfaser, Zaser; **fibra dénsa**, Ak., die Faserstarrheit; **f. laxa**, die Faserschlaffheit; **Fibrillen**, Mz., kleine Fasern, Zaserchen; **Fibrīne**, der Faserstoff, Holz- oder Pflanzenstoff; **fibrös**, faserig; **Fibrolith**, l.-gr., der Faserstein.

Fibŭla, l., die Schnalle, das Heftel, die Klammer, = **Fibel**; **Fibulatiōn**, s. **Infibulation**.

Ficatio, **Ficōsis** und **Ficus**, l., Ak., die Feigwarze.

Ficelle, fr. (spr. fißéll'), der Bindfaden; **ficelliren**, mit Bindfaden umwickeln oder umwinden.

fichant, s. **feu fichant**.

Fiche, fr. (spr. fisch'), auch **Fichet** (spr. fischéh), eine Spielmarke, ein Spielzeichen; Krk., ein Absteckpfahl; der Stecher im Bretspiel.

fichiren, fr., Krk. (spr. fisch—), bohren, einbohren; **fichirend**, bohrend, einbohrend (Feuer).

Fichu, fr. (spr. fischü), ein (dreieckiges) Weiberhalstuch.

Ficke, w. (neul. **ficacĭum**, schwed. **ficka**), die Hosentasche.

Ficōsis, s. **Ficatio**.

fictīl, l., irden, thönern; **Fictīle**, ein irdenes Gefäß, Büchschen; **Fictilien**, Mz., Töpferwaaren, Thonarbeiten.

fictio jūris, l., Rspr., die Annahme des Nichtgeschehenen als Geschehenes, = **praesumtio juris**; **Fictiōn**, die Dichtung, Erdichtung, das Vorgeben; auch = **fictio juris**.

Ficus, l., Ak., s. **Ficatio**; **ficus religiōsa**, der heilige Feigenbaum, Pagodenbaum; **ficus venerĕa**, Ak., die Lustseuchen-Feigwarze.

Fidalgos, Mz, niedere oder geringe Adelige in Portugal; auch Edelknaben am Hofe (in Spanien **Hidalgos** genannt).

Fideïcommiß, l., Rspr., Anvertrautes, anvertrautes Gut oder Nießbrauch-Gut oder Vermächtniß, Bestand- oder Klebegut; **Fideïcommissär(ius)**, der Vertraute, Erbe eines solchen Vermächtnisses; **fideïcommissum familĭae**, ein Familienvermächtniß; **f. particulāre**, ein theilweises Vermächtniß; **f. perpetŭum**, ein immerwährendes Vermächtniß; **f. universāle**, ein allgemeines oder gänzliches Nießbrauch-Vermächtniß; **Fideïcommittens**, ein Anordner, Anvertrauer, Nießbrauch-Einsetzer.

fidejubiren, l., bürgen, gutsagen; **fidejussĭo**, die Bürgschaft; **f. succedanĕa** oder **surrogāta**, die Rückbürgschaft; **Fidejussiv(um)**, ein Verschreiben, Gutsagen; die Verschreibung, Gutsagung für Andere; **Fidejussor**, ein Gutsager, Bürge.

fidēl, l., treu, treuherzig; gemein auch für heiter, lustig; **Fidēles**, Mz., Gläubige; **Fidelissimus**, Allergetreuester (Titel des Königs von Portugal); **Fidelität**, die Treuherzigkeit; gem. auch für heitere Laune.

fidem haben, l.-dtsch., Glauben, Zutrauen haben, giltig oder glaubhaft sein.

fides, l., die Treue, der Glaube; **fides carbonarĭa**, der Köhlerglaube; **f. documénti**, die Glaubwürdigkeit einer Urkunde.

fide, sed cui, vide, l., traue, schaue, wem!

fides graeca, l., eig. griechische Treue; Wortbrüchigkeit, Treulosigkeit; **f. juridĭca**, die rechtliche Glaubwürdigkeit; **f. mala**, die Arglist; **f. publĭca**, die öffentliche Beglaubigung, Bestätigung oder Gewährleistung; **f. punĭca**, punische (karthagische) Treue, d. h. Treulosigkeit; **f. sacerdotālis**, Bezeugung oder Versicherung auf Priesterwort; **f. sponsalitĭa**, die Treue, Verbindlichkeit der Verlobten.

Fidĭbus (angeblich zusammengezogen aus **fidelĭbus fratrĭbus**, d. h. den getreuen Brüdern, als Aufschrift eines Einladungzettels zu einer Tabackgesellschaft, der nachher zum Pfeifenzünder benutzt wurde, nach Anderen auch verderbt aus dem französischen fil de bois, d. h. Holzspähnchen), das Zündpapier, der Taback- oder Pfeifenzünder.

fidiren, l., oder **Fido** geben, Kfspr., trauen.

Fiducĭa, l., das Vertrauen; **fiducialĭter**, zuversichtlich, aus Zutrauen; **Fiduciarĭus**, ein **fiduciarischer** Erbe, ein Nießbrauch- oder Treuhanderbe; einstweiliger Vermächtnißnehmer; **Fidūcit** und **Fiducität**, auch wohl **Fidūz**, Zuversicht, Vertrauen; im Studentencomment Antwort auf den Trinkspruch.

Fiedel, w. (engl. **fiddle**, vom lateinischen

fidicŭla, Saite, Faden, Peitsche), die Geige oder Violine.

Fief, fr., das Lehn; **Fieffant** (spr. fiëfängh), der Lehnherr; **Fieffataire** (spr. —fatähr'), der Lehnmann; **fieffiren**, belehnen.

fier, fr. (spr. fiähr'), stolz, übermüthig, trotzig.

Fiera, it., die Messe, der Jahrmarkt.

fieraménte, it., Tk., heftig, wild.

Fieránten, it., Mz., Meßverkäufer, Meßbesucher, Kaufleute, welche die Messe besuchen.

Fierding, isländisches Gewicht = 40 od. 10 dänische Pfennige; **Fierdingkar**, Getreidemaß in Kopenhagen = $^1/_4$ Scheffel.

fiëro = **fiëramente**.

Fierté, fr., Hochmuth, stolzes, trotziges Wesen oder Betragen.

Figale, ein einmastiges indisches Schiff oder Fahrzeug.

Figaro, Name des verschmitzten Barbiers in Beaumarchais' Lustspiel le barbier de Seville; dann jeder gewandte Unterhändler und Zwischenträger in Liebesangelegenheiten; **à la Figaro**, im Billardspiel = **à la pyramide**.

figiren, s. **fixiren**.

Figment, l. **figméntum**, Erdichtetes, die Erdichtung.

figürlich, bildlich, uneigentlich, verblümt; **Figūr**, l. **figūra**, die Gestalt, Abbildung; eine Redeverzierung, ein Redebild, Wortbild; **figurābel**, bildsam, gestaltbar; **Figurabilität**, die Bildsamkeit, Gestaltbarkeit; die Eigenschaft der Körper, eine Gestalt anzunehmen; **Figurāl-Gesang** oder **Figurāl-Musik**, künstlicher Gesang oder künstliche Musik; **Figuránt**, ein Nebenspieler oder Nebentänzer, Lückenbüßer, eine stumme Person auf Schaubühnen; **Figurántin**, Nebentänzerin; **Figuratiōn**, die Redebelebung; **figuratīv**, bildlich, vorbildlich; **Figurine**, ein Persönchen, Nebenbildchen auf Gemälden; **figuriren**, gestalten, abbilden, darstellen; sich ausnehmen; Aufsehen machen, eine Rolle spielen; **figurirt**, geputzt, verziert, verschön(er)t; bei Zeuchen geblümt; **Figurísmus**, die Vorbildnerei, s. **Typologie**; **Figurist**, ein Bildner, Maler, oder Darsteller verschiedener Gestalten; **Figurón**, im spanischen Theater der erste Held.

Filadière, fr. (spr. —diähr'), eine kleine Barke (auf der Garonne).

Filagrámm, barb.-l. u. gr., die Papierzeichnung, das Zeichen im Papiere.

Filamént, barb.-l., Fadenwerk, Gefaser; **Filatorien**, Mz., Fadenabwinder; **Filatorium**, eine Zwirn- oder Seidenwinde; **Filatrice**, fr. (spr. filatrihß'), Floretseide, ein Zeuch, bei dem die Kette aus Seide und der Einschuß aus Floret besteht.

Filet, fr. (spr. filéh), Netzgestrick oder Netzgewebe; ein wie Nudeln länglich geschnittenes Backwerk; auch ein Lendenstück, Lendenbraten; **filet de boeuf** (spr. — dĕ böf), das Lenden-Rückenstück eines Ochsenbratens; **f. de cerf** (spr. — dĕ ßähr), ein Hirschziemer; **Filéten**, Mz., Strich- oder Fadenstempel der Buchbinder (zu Goldstrichen und anderen Verzierungen der Einbände).

Filĭa, l., die Tochter; Tochter- oder Nebenkirche; **Filiāl**, ein eingepfarrtes Dorf, eine Nebenpfarre; **filĭa legitĭma**, die gesetz- oder rechtmäßige Tochter; **Filiāl-Handlung**, eine Nebenhandlung; **Filiāl-Kirche**, eine Tochter- oder Nebenkirche; **Filialist**, Gemeindemitglied einer Tochterkirche; der die darin zu haltenden religiösen Handlungen vollziehende Geistliche; **Filiāl-Magazin**, ein Nebenspeicher, Nebengaden; **filĭa naturālis**, eine natürliche, d. h. uneheliche Tochter; **Filiáster**, L. d. M., ein Stiefsohn; **Filiatiōn**, die Kindesabhängigkeit, kindliche Verpflichtung; Rspr., Kindschaft, rechtliche Abstammung, Abkommenschaft.

Filicīten, l., Mz., verstein(er)te Farnkräuter.

Filière, fr. (spr. —liähr'), ein Zieheisen (zum Draht- und Wachs-Ziehen); auch ein Registerhobel (für Orgeln).

Filigrán, fr., (Kornfaden) feine Gold- und Silberdraht-Arbeit.

Filipéndel, barb.-l., rother Steinbrech, Erdeichel, Weinblume.

Filippo, mailändische Rechnungmünze = 1 Thlr. 13 Ngr.

filiren, fr., spinnen; Tk., einen Ton so lange aushalten, als es der Athem erlaubt; die Karten nach und nach aufschneiden; eine Karte unter die anderen einstecken, unterschlagen, schneiden; betrügen; **filirt**, gesponnen, netzartig.

filĭus, l., der Sohn; **f. legitĭmus**, ein gesetzlicher oder gesetzmäßiger, d. h. ehelicher Sohn; **f. naturālis**, ein natürlicher oder außerehelicher Sohn.

filix, l., Farnkraut; **f. mascŭlus**, männliches Farnkraut.

Fillage, fr. (spr. filáhsch'), der Jungfernstand.

fille de joie, fr. (spr. fillj' dĕ schoá), eig. eine Tochter der Freude; ein Freudenmädchen, eine Buhl- oder Lustdirne; **fille d'honneur** (spr. —donöhr), ein

Ehren- oder Hoffräulein; **filles**, Mz., Nonnen.

Filoche, fr. (spr. filósch'), eine Art Seiden- oder Leinengewebe; **filochirt**, gewebt.

Filoselle, fr., Flockseide (aus Italien).

Filou, fr. (spr. filúh), ein Gauner, Gaudieb, Betrüger, Beutelschneider; **Filouterīe**, die Betrügerei, Spitzbüberei, Beutelschneiderei; **filoutiren**, listig stehlen oder betrügen, schnellen, prellen.

Filtratiōn, l., die Durchseihung; **Filtriren**, das Durchseihen; **filtriren**, durchseihen; **Filtrir-Stein**, ein Seihestein, grober Sandstein; **Filtrum**, das Seihtuch, der Durchschlag.

Filure, fr. (spr filǖhr'), das Gespinnst.

Filz (vom lateinischen pilĕus), ein Gewebe von Wolle und Haaren; ein geiziger Mensch; ein Verweis; der Moorgrund; der zarte Schlamm in Bergwerken.

Fimbrĭa, l., die Franse.

Fimmel (vom latein. femella, sc. cannăbis), der weibliche Hanf, Bästling.

Fimmel (l. **famel**), im Bergbau der eiserne Keil, der zwischen die Klüfte des Gesteins getrieben wird; ein starker Hammer.

finăl, l., endlich, schließlich, abgeschlossen; **Finăl**, Tk., das Schluß- oder Endstück; **Finăl-Cadence**, fr. (spr. — kadángßß'), der Schlußfall eines Tonstücks; **Finăle** = **Final**; **finalisiren**, endigen, abschließen; **Finalität**, das Zuletztsein; **finalĭter** = **final**; **Finăl-Leiste**, eine Endleiste, Schlußleiste bei den Buchdruckern; **Finălzusammenhang**, das Verhältniß der Dinge als Mittel und Zweck.

Financier, fr. (spr. — nangßiéh), ein Staatswirth, Staatsrechner; **financiren**, **finanzen**, erwerbsam sein, wuchern, das Staatseinkommen verwalten, ordnen; auch vermehren; **Finánzen**, Mz., Vermögensumstände, Staatseinkünfte; uneig. Listen, Ränke; **finanziell**, die Staatseinkünfte betreffend; **Finánz-Minister**, der Reichsschatzmeister; **Finánz-Ministerium**, das Reichsschatzamt, Verwaltung des Staatshaushalts.

Fine, it., Tk., Ende.

Finesse, fr., die Feinheit, Zartheit, Zierlichkeit; List, Schlauheit, Verschlagenheit, Verschmitztheit.

Finester, geringe Seide.

fingĭbel, l., erdenkbar, ersinnlich; **fingiren**, erdichten, aussinnen, vorgeben; **fingirt**, ersonnen, erdichtet.

finiren, l., beendigen; **finis**, das Ende; **finis corōnat opus**, das Ende krönt das Werk oder die Arbeit (Ende gut, Alles gut); **f. primarĭus**, der Haupt- oder Endzweck; **f. secundarĭus**, ein Nebenzweck.

Finissage, fr. (spr. finisáhsch'), die Beendigung, Vollendung einer Arbeit, auch **Finissirung** genannt.

finis secundarĭus, l., ein Nebenzweck.

finissĭmo, it., höchst oder sehr fein.

Finissirung = **Finissage**.

Finīto, it., Kfspr., der Rechnungabschluß.

finītum, l., beendigt, begränzt, beschlossen.

Finte, s. **Feinte**.

finto, **conto finto**, it., eine muthmaßliche Rechnung.

Fiocchi, it., Mz. (spr. fiókki), Kopfquasten für Kutschpferde.

fióco, it., Tk., heiser, leise, schwach.

fior di Francia, it. (spr. — frándscha), brochirter Atlas (in Italien).

Fiorīno, it., eine sicilianische Münze, ein Gulden; in Toscana = 11½ Ngr.

Fioritūr(a), it., Tk., eine Gesangverzierung.

Firénki, türk., Mz., Franken, gewöhnliche Benennung der Fremden in Konstantinopel.

Firlefanz (von Fanz, Posse, u. Firle, Wirre, Wirbel, nicht aus dem französischen faire l'enfant, sich wie ein Kind benehmen), Albernheit, Tand, Possen.

firm, l., fest, geübt, geschickt.

Firma, l., die Handlung- od. Handelsunterschrift, der Handelsname, das Geschäftschild; daher **Firma geben**, Jemandem die Vollmacht geben, im Namen des Handlungprincipals zu handeln und zu unterschreiben.

Firmamént, l., das Himmelsgewölbe, die Feste des Himmels, Luftfeste, der Luftkreis, Alles, was sich über uns in der Höhe zeigt; **firmamentāl**, am Himmel befindlich, himmlisch, das Himmelsgewölbe betreffend; **Firmaméntstein**, im Handel der Opal.

Firman, s. **Ferman**.

firmeln, barb.-l. (von **firmāre**, l., bestätigen), bestätigen, einsegnen (Kinder in der katholischen Kirche); die **Firmelung**, die Taufbestätigung; **firmen** = **firmeln**.

firmiren, den Handels- od. Handlungnamen geben oder unterzeichnen.

Firmität, l., die Stärke, Festigkeit; **firmĭter**, fest, standhaft, steif und fest.

Firmung, s. **Firmelung**.

Firniß (barb.-l. **vernix**, fr. **vernis**), der Lack, ein glänzender Anstrich oder

Ueberzug; **firnissen**, mit Firniß überziehen.

Firristſtein, eine Art Bernstein = **Ferritz**.

Fiscāl, barb.-l. (von fiscus, Korb, Geldkasse), der Rechtsanwalt der landesherrlichen Einkünfte; der Eintreiber oder Einsammler (des Honorars für Vorlesungen der Professoren an Universitäten); ein Strafkläger, Staatsrüger, Staatsanwalt, Rügemeister, Frevelvogt; **Fiscalāt**, das Strafklägeramt; **Fiscālgerechtigkeit**, das Recht der Regierung, herrenlose Güter, Strafgelder, Steuern 2c. einzuziehen; **Fiscalīnen**, Mz., Hofhörige der Landesherrschaft; **fiscālisch**, den **Fiscus** oder den **Fiscal** betreffend; **fiscalische Güter**, solche, die gesetzwidrig eingeführt werden; **fiscalisiren**, rügend untersuchen, auch bestrafen; **Fiscarius**, der Schuldner einer Staatskasse; ein Pachter von Staatseinkünften; **Fiscus**, der öffentliche Schatz, die Kasse, Staats- und Strafkasse.

fisselliren, s. **ficelliren**.

Fisk, Rechnungmünze auf Island, 444 F. = 1 kölnische feine Mark.

Fisolen, s. **Phaseolen**.

Fisolēren, it., Mz., kleine Kähne (zu Venedig).

fissīl, l., spaltbar; **Fissilität**, die Spaltbarkeit.

Fissipēden, l. **fissipēdes**, Mz., Spaltklauer, Thiere mit gespaltenen Klauen oder Hufen.

Fissūr, l., eine Spalte, ein Spalt, Riß, bes. eine Wundspalte.

Fistel, l. **fistŭla**, eine Röhre; ein Röhr- oder Hohlgeschwür; die erzwungen hohe Stimme; **fistŭla ani**, Ak., Gesäß-, Mastdarm- oder Afterfistel; **f. biliōsa**, Gallenfistel; **f. cornĕa**, Hornhaut-Fistel; **f. dentālis**, Zahnfistel; **f. glandŭlae lacrymālis**, Thränendrüsen-Fistel; **f. lacrymālis**, Thränen-Fistel; **f. sacci lacrymālis**, Thränensack-Fistel; **f. urinarĭa**, Harnfistel; **fistuliren**, erzwungen hoch singen; **fistulōs**, röhrig, fistelartig (Geschwür).

Fitz, d. h. Sohn, bes. unehelicher Sohn (vom normännischen Worte fils) vor englischen Namen, z. B. **Fitz-Herbert**.

fix, l., fest, beständig, bleibend; hurtig; **fixa sēdes**, ein fester Sitz oder Wohnort; **Fixatiōn**, die Bestimmung, Festsetzung; Festigung oder Stetigung; Bestimmung eines festen Gehalts; **fixatīv**, bestimmend, festsetzend, befestigend; **fixa vincta**, erd-, niet- und nagelfest; **fixe Idee**, eine festbleibende Vorstellung; **fixe Luft**, Luftsäure, Kohlensäure, kohlensaures Gas.

Fixfax, eine Täuschung, scheinbare Zauberei der Taschenspieler, weil Alles bei ihnen hurtig (fix) geht.

fixiren, l., festsetzen, stimmen, befestigen oder stetigen; starr ansehen, in's Auge fassen; **fixirt**, mit einem festen Gehalt versehen; **Fixirung** = **Fixation**; **Fixitāt**, die Bestimmtheit, Ständigkeit, das Feststellen; **Fixstern**, ein Steh-, Stand- oder Sonnenstern; **Fixum (fixum salarĭum)**, das feste, sichere Einkommen, der stehende oder sichere Gehalt; eine festgesetzte Leistung; **Fixūr**, das Festmachen, die Befestigung.

Flabbe, holländische Silbermünze = 2 Gr. 8 Pf.

Flabellatiōn, barb.-l., Ak., die Lüftung eines gebrochenen Gliedes; **flabelliren**, fächeln, wedeln; **Flabellum**, ein Fächer, Wedel.

flaccescentĭa pulmōnum, l., Ak., Schlaffheit oder Lähmung der Lungen, Steckfluß; **flaccesciren**, schlaff oder welk werden; **flaccīde**, schlaff, welk; **Flaccidität**, die Schlaffheit, Welkheit.

Flacon, fr. (spr. flakóngh), ein Fläschchen, Riechfläschchen.

Flāder, w., die flammige Ader in Holz; **Fladerholz**, Maserholz.

Fläz, ein grober Mensch, so genannt nach dem Streittheologen Flacius Illyricus.

Flagéll, flagéllum, l., die Geißel; **Flagellant**, ein Geißler, Geißelbruder oder Geißelmönch (im Mittelalter); **Flagellatiōn**, die Geißelung; **Flagellātor**, ein Geißler; **flagelliren**, geißeln.

Flageolet, fr. (spr. flascholä), ein Fein- oder Hochflötchen; **Flageoletist**, ein Kleinflötner oder Hochflöten-Bläser.

Flagge, die Schifffahne.

Flagitatiōn, l., die Forderung, Mahnung; **Flagitātor**, ein Forderer, Mahner.

flagitiōs, l., schändlich, lasterhaft, schuldvoll.

flagitiren, l., heftig fordern, mahnen.

Flagitĭum, l., Rspr., eine Schandthat.

Flagornerīe, fr., die Ohrenbläserei, Fuchsschwänzerei; **Flagorneur** (spr. flagornöhr), ein Fuchsschwänzer, Ohrenbläser.

flāgrans, **flagrant**, l., frisch geschehen, ertappt, erwischt, s. **crimen**; **Flagranz**, die Hitze, Heftigkeit, Brunst, Inbrunst; **flagriren**, brennen.

Flambeau, fr. (spr. flanghbóh), die Fackel, Wachsfackel, Kerze, Leuchte.

Flamberg (fr. **flamberge**), ein breites Schwert.

Flamíngo, der Flammenreiher.
Flammette, fr. (spr. flamätt'), ein Laßeisen (eine Fliete), ein Schröpfschnepper.
flammiren, l., flammen, flammig machen (bes. Holz).
Flanchet, fr. (spr. flangschéh), ein Lendenstück.
Flanconnade, fr., ein Seitenhieb oder Seitenstoß (bei'm Fechten).
Flanéll (fr. **flannelle**, engl. **flannel**, vom latein. flaminĕum, nicht aber von lana, Wolle), ein leichtes Wollenzeuch.
Flaneur, fr. (spr. flanöhr), ein geschäftloser Herumschlenderer, Pflastertreter; **flaniren**, geschäftlos herumschlendern.
Flanke, fr. **flanque**, die Seite, Streiche, Streichwehr, der Heerflügel; die Seite eines Andreaskreuzes; **flankiren**, seitwärts decken oder bestreichen; **herumflankiren**, umherstreifen oder schweifen; **Flanqueur** (spr. flanköhr), ein Plänkler, leichter Soldat; **flanquiren**, s. **flankiren**.
Flaschenétt, falsch für **Flageolet**.
Flatterie, fr., die Schmeichelei, Liebkosung, etwas Schmeichelhaftes; **Flatteur** (spr. flatöhr), ein Schmeichler; **flattiren**, schmeicheln, liebkosen.
flatulént, l., blähend, blähsüchtig; **flatulentĭa acĭda**, Ak., saueres Aufstoßen oder Rülpsen; **fl. hypochondriăca** od. **fl. hysterĭca**, hypochondrische oder hysterische Blähsucht; **fl. nidorōsa**, fettdunstiges Aufstoßen oder Rülpsen; **Flatulénz**, die Blähsucht; **Flatus**, Mz., Blähungen, Winde.
flautándo, it., Tk., flötend, flötenartig; **Flautíno**, die Flageoletstimme der Geige; **Flauto**, die Flöte; **flauto dólce** (spr. c = tsch), fr. **flûte douce** (spr. flüt' duhß'), die Spitzflöte; **fl. italĭco**, Flautbaß (Orgelregister); **flauto piccōlo**, die kleinste Querpfeife, Pickelflöte; **fl. travérso**, fr. **flûte traversière** (spr. flüt' trawersiähr'), nicht selten verderbt **Flötravère** genannt, die Querflöte.
flavescént, l., in's Gelbliche spielend, gelblich; **flavesciren**, gelblich werden.
Flavet, dünnes glattes französisches Wollenzeuch.
flavĭd, l., s. **flavescent**.
flebĭle, it., Tk., eig. weinerlich; kläglich.
Flèche, fr. (spr. fläsch'), ein Pfeil; Krk., eine Pfeilschanze.
flectāmus genŭa, l., beugen wir die Kniee; **flectiren**, biegen, abändern (in der Sprachlehre).
Fleecy Hosiery, engl. (spr. flíhßi —), gefüttertes Strumpfzeuch.
Fletho, Fletōnus = **Flammette**.
fletriren, fr., entehren, brandmarken; **fletrirt**, entehrt, gebrandmarkt.
Fleuret, fr. (spr. flöret), der Fechtdegen; auch die Flockseide.
Fleuretten, fr., Mz. (spr. flö—), Schmeicheleien, Süßigkeiten.
Fleurist, fr. (spr. flöríst), ein Blumenkenner oder Blumenliebhaber; auch Blumenhändler.
Fleuron, fr. (spr. flöróngh), Blumenwerk, Blumenschmuck.
flexībel, l., **—ble**, fr., biegsam, biegbar (von Menschen und Wörtern); **Flexibilität**, die Biegsamkeit, Fügsamkeit, Geschmeidigkeit; **Flexiōn**, die Biegung, Wortbiegung, Wortveränderung; **flexĭo utĕri**, Ak., Gebärmutterbeugung; **Flexor**, Ak., der Beugemuskel; **Flexūr**=**Flexion**.
Flibustier (vom engl. flyboat, Eilboot), ein Seeabenteurer, Seeräuber, = **Boucanier**.
Flickgans (vom niederf. **flak**, d. h. flach), die halbe, geräucherte Gans, Spickgans; **Flickhäring**, der am Rücken aufgeschnittene, ausgebreitete geräucherte Häring, Speckpökling.
Fliete (neul. **fletho, fletōnus**, wahrscheinlich von fließen), Ak., ein Aderlaßeisen, bes. für Thiere.
Flint, engl., Feuerstein; daher **Flinte**, ein Gewehr mit Schloß und Stein.
Flintglas, englisches Kieselglas.
Flip, engl., ein Getränk von Bier, Branntwein und Zucker.
Flōr, l., der Blühstand, die Blüthenzeit und Blüthe; eine Blumenmenge; **Flōra**, die Blumengöttin; eine Blumenbeschreibung, ein Pflanzenverzeichniß; **Floréal**, der Blumenmonat oder Blüthenmonat im neufränkischen Kalender vom 20. April bis zum 19. Mai.
Florēn, l., eig. Blumengeld oder Blumenstück (weil die ersten, zu Florenz geprägten Gulden mit einer Lilie bezeichnet waren), ein Gulden.
Florence, fr. (spr. florànghß'), Florentiner Taffet, starker Futtertaffet; **Florentine** (spr. floranghtíhn'), Florentiner Atlas.
Flōres, l., Mz., Blumen, Blüthen; die feinsten und edelsten ausgeschiedenen Theile der Körper oder Stoffe; **flōres acacĭae**, Akazienblumen; **fl. althaeae**, Althee- oder Eibischblumen; **fl. anchūsae**, Ochsenzungen-Blumen; **fl. anēthi**, Dillblumen; **fl. anserĭnae**, Gänse- oder Gänserichblumen; **fl. anthemĭdis (cotŭlae)**, Hunds- oder Stinkkamillen; **fl. antimonĭi**, Spießglanzblumen; **fl. antirrhĭni**, Flachsdotter-Blumen; **fl. aqui-**

legĭae, Aglei- oder Glockenblumen; **fl. arnĭcae**, Wohlverleihblumen; **fl. aurantiōrum**, Orangenblumen; **fl. balaustiōrum**, Granatblüthen; **fl. basilĭci**, Basilienblumen; **fl. bellĭdis majōris**, große Gänseblumen; **fl. bell. minōris**, kleine Maßlieb- oder Gänseblumen; **fl. benzoës**, Benzoëblumen; **fl. betonĭcae**, Betonienblumen; **fl. bismūthi**, Wismuthblumen; **fl. buphthalmi**, Färberblumen oder Färberkamillen; **fl. calcatrippae**, Rittersvornblumen; **fl. calendŭlae**, Ringelblumen; **fl. cardamĭnes**, Wiesenkreß-Blumen; **fl. carthămi**, Saflor oder wilder Safran; **fl. caryophyllōrum**, Nelken oder Nägelchen; **fl. cassĭae**, Zimmetblüthen; **Floreseénz**, die Blüthe, Blüthenart, Blüthenverbindung; **flōres chamomillae romānae**, römische Kamillen; **fl. cham. vulgāris**, gemeine Kamillen, Feldkamillen; **fl. cheiri**, gelbe Veilchen, Goldlackblumen; **fl. cichorĭi**, Cichorienblumen; **fl. cisti**, Cistenblumen oder Cistenrosen, Sommerrosen; **fl. clematĭdis**, gemeine Waldreben- oder Brennkraut-Blumen; **fl. clem. rectae**, Brenn- oder Feuerkraut-Blumen; **fl. convallarĭae majālis**, Maiblumen; **fl. cūpri**, Kupferblumen; **fl. cyăni**, Kornblumen oder Kornnelken; **fl. enūlae**, Alantwurzel-Blumen; **fl. fabārum**, Bohnenblumen; **fl. farfărae**, Huflattigblumen; **fl. genĭstae**, Ginster- oder Besenpfriemen-Blumen; **fl. gnaphalĭi**, rothe Katzenpfötchen oder Mausöhrchen; **fl. hepatĭcae albae**, weiße Leberkraut-Blumen; **fl. hep. caerulĕae**, blaue Leberkraut-Blumen; **fl. hep. rubrae**, rothe Leberkraut-Blumen; **fl. hiĕrarcĭi pilosĕllae**, Mausöhrchen-Blumen; **fl. hyperĭci**, Johanniskraut-Blumen; **fl. jasmīni**, Jasminblumen; **fl. lamĭi albi**, Taubnesselblumen; **fl. lavendŭlae angustifolĭae**, Lavendelblumen; **fl. lavend. latifolĭae**, Spiekblumen; **fl. lilĭi albi**, weiße Lilienblüthen oder Lilienblätter; **fl. lilĭo-asphodĕli**, Asfodill-Lilien oder Tagblumen; **fl. lysimachĭae**, gelbe Weiderichblumen; **fl. malvae arborĕae**, Glockstock- oder Herbstrosen; **fl. malv. sylvéstris**, Waldrosen oder wilde Rosen; **fl. matricarĭae**, Mutterkraut- oder Metterichblumen; **fl. melilōti**, Steinkleeblumen; **fl. millefolĭi**, Schafgarbenblumen; **fl. narcissi**, Narcissen; **fl. nymphaeae albae**, weiße See- od. Wasserrosen; **fl. nymph. lutĕae**, gelbe Wasserrosen; **fl. paeonĭae**, Pfingst- oder Gichtrosen; **fl. papavĕris (rhoeădos)**, rothe Mohnblumen, Klatsch-, Klapper- oder Kornrosen; **fl. persicōrum**, Pfirsichblüthen; **fl. plumbi**, Bleiblüthe; **fl. pneumonánthes**, Lungen- oder Torantblumen; **fl. primŭlae**, Primel- oder Schlüsselblumen; **fl. ptarmĭcae**, wilde Bertrambumen; **fl. rosārum albārum**, weiße Rosen(blätter); **fl. r. pallidārum**, bleiche, fleischfarbene Rosen(blätter); **fl. r. rubrārum**, hochrothe (Zucker-)Rosen(blätter); **fl. rosmarini**, Rosmarinblumen; **fl. salis ammoniăci**, Salmiakblumen, gereinigter Salmiak; **fl. s. amm. martiālis**, Eisensalmiak; **fl. saxifrăgae**, Steinbrech- oder Keilkrautblumen; **fl. scabiōsae**, Scabiosen- oder Grindkrautblumen; **fl. spársi**, zerstreute (zusammengetragene) Blumen, Blumenlese; **fl. stoechădis**, Stöchas- oder wälsche Lavendelblumen; **fl. st. citrīnae**, gelbe Katzenpfötchen, Schaben- oder Winterblumen; **fl. sulphŭris**, Schwefelblumen; **fl. tanacēti**, Rain- oder Wurmfarnblumen; **fl. taraxăci**, Löwenzahn- oder Butterblumen; **fl. tilĭae**, Lindenblüthen; **fl. trifolĭi**, Kleeblumen; **fl. tunĭcae sylvéstris**, Feldnelken, wilde Nelken; **fl. ulmarĭae**, Geißoder Bocksbartblumen; **fl. verbásci**, Woll- oder Wollkrautblumen; **fl. viŏlae**, Veilchen oder blaue Violen; **fl. v. tricolōris**, Freisamveilchen, Stiefmütterchen; **fl. zinci**, Zinkoxyd.

Florét, das obere grobe Gespinnst des Seidenwurms; auch der Abfall von guter Seide; **Florét-Seide**, Flock- oder Raubseide; Watt- oder Werkseide; **Florettes**, Mz., atlasartig gewebte wollene Zeuche.

florīd, l., blumig, blumenreich; **Floridität**, der blühende Zustand, der Blumenreichthum.

Florilegium, l., eine Blumen- oder Blüthenlese; Sammlung schöner Stellen oder Lesestücke.

Florimanīe, l.-gr., die Blumensucht.

Florin, fr. (spr. florängh), = **Floren.**

floriren, l., blühen, in Aufnahme kommen oder sein; **florissánt**, blühend; **Florist**, ein Blumenfreund, Blumengärtner und Blumenmaler.

flos africānus májor und **minor**, l., die größere und kleinere afrikanische Blume.

flosculiren, l., blümeln; **flosculōs**, blümelnd, geblümt (im Ausdrucke); **Floskel**, ein Redeblümchen, Redeschmuck; **floskeln**, blümeln.

flott (wahrscheinlich von fließen), los, beweglich, schwimmend.

Flotte, fr., das Schiffheer, Schiffge-

schwader; **Flotille** (spr. —tilje), eine kleine Flotte, ein kleines Schiffgeschwader; **flottiren**, schwimmen, schwanken, wogen.

flou, fr. (spr. fluh), flau, weich, markig, verschmolzen (von den Farben eines Gemäldes).

Flouche, **Fluse**, arab., eine Rechnungmünze in Bassora oder Marocco, etwas mehr als ein Heller.

Fluate, Mz., flußsauere Salze.

fluctuatio aurium, l., Ak., das Ohrentönen; **Fluctuation**, die Wallung, das Wallen, Wogen, Schwanken; **fluctuiren**, wallen, wogen, schwanken; **fluctuös**, wallend, wellig, wogend (in heftiger, wallender Bewegung).

Flüte (von fließen), ein dreimastiges Fahrzeug, Lastschiff.

fluid, **fluide**, l., flüssig; **Fluidification**, die Flüssigmachung, Verflüssigung; **Fluidität**, die Flüssigkeit, Eigenschaft des Flüssigseins; **Fluidum**, Flüssiges, eine Flüssigkeit, ein flüssiger Körper; **flūmen dicéndi**, der Redefluß.

Fluminel, verfälschter Saflor.

Flunder, m. (engl. flounder), die Thorbutte, eine Art Scholle.

Fluorine, Flußspath-Säure.

flûte à bec, fr. (spr. flüt—), eine Schnabelpfeife; **flûte d'amour** (spr. —damúhr), die Liebesflöte; **flûte douce**, s. **flauto dolce**; **flûte traversière**, s. **flauto traverso**.

fluviāl, l., den Fluß betreffend, dazu gehörig.

Fluviāle, s. **Pluviale**.

fluxio, l., die Fließung, der Fluß; das Fließen; **fluxio alvi** oder **fl. alvīna**, Ak., der Bauchfluß, Durchlauf; **fl. frigida**, eig. kalter Fluß, seröser Schlagfluß; **Fluxiōn** = **fluxio**; in der höheren Größenlehre = **Differential**; **Fluxionnär**, fr. —**naire**, ein Flußsüchtiger, zu Flüssen Geneigter; **fluxio ventris** = **fl. alvi**; **fluxus aurium**, Ohrenfluß, s. **Otorrhöe**; **fl. coeliăcus**, die Milchruhr; **fl. colliquatīvus**, ein bösartiger Durchfall; **fl. dysentericus**, s. **Dysenterie**; **fl. haemorrhoïdālis**, die goldene Ader; **fl. hepatĭcus**, der Leberfluß; **fl. lochiālis** oder **fl. lochiōrum**, die Kindbett-Reinigung; **fl. mensium** und **fl. menstrŭus**, die Monatreinigung, das Monatliche (der Frauen); **fl. niger et fulvus**, eig. schwarzer (und gelbbrauner) Fluß, Mutterkrebs.

Flyboat, engl. (spr. fleiboht), ein Fliehboot (dreimastiger Kauffahrer mit schmalem Spiegel).

Focāldistanz, barb.-l., **Focāl-Länge**, **Focāl-Weite**, die Entfernung von einem Brennpunkte.

Focke, w. (von **Bog**, **Bug**, Vordertheil des Schiffs), das Vordersegel, das Segel auf dem Vordertheile des Schiffs; **Fockmast**, holl. **Fokkenmast**, der Vormast.

focōso, s. **fuocoso**.

Focus, l., der Brennraum (bei Brenngläsern und Brennspiegeln); der Brennpunkt, die Brennweite.

Föcundation, l., die Befruchtung; **föcundiren**, befruchten, fruchtbar machen; **Föcundität**, die Fruchtbarkeit.

föderāl, l., bundesmäßig, einen Bund betreffend; **föderalisiren**, verbünden; **Föderalismus**, die Neigung zum Verbünden, Verbünd(ung)sucht; **Föderalist**, ein Verbünd(ung)freund; **Föderation**, die Verbündung; **Föderation(s)-Fest**, ein Bundesfest; **föderatīv**, bund(es)mäßig, verbündend; **Föderatīv-Staat**, ein Bundesstaat; **Föderatīv-System**, ein Staatenbund; **föderiren**, verbünden; **Föderirte**, Mz., Verbündete, Bündner; **Födus**, der Bund, das Bündniß.

foenicŭlum, l., der Fenchel; **foen. máris**, der Meerfenchel.

foenum graecum, l., eig. griechisches Heu, Bockshorn.

Fötation, l., die Fruchtbildung.

foetida assa, s. **assa**.

foetor oris, l., Ak., stinkender Athem; **f. pedum**, stinkender Fußschweiß.

Fötus, l., der Fruchtkeim in Thieren, die Leibesfrucht (in Frauen).

Foglietto, it. (spr. folljétto), ein Flüssigkeitmaß in Rom und Bologna = 16½ Pariser Kubikzoll; die Violinstimme, in die alle übrigen obligaten Instrumentstimmen mit hineingeschrieben sind, um erstere allein spielen zu können.

Foiblesse, s. **Faiblesse**.

Fokkenmast, holl., s. **Fockmast**.

foláire, fr, leichtsinnig, scherzhaft; **Folatrerie**, Leichtfertigkeit.

folia, l., Mz., Blätter; **folia alni**, Erlenblätter; **f. aquifolii**, Stechpalmenblätter; **f. aurantiōrum**, Orangenblätter; **f. been rubri**, rothe Beben- oder Meernelkenblätter; **f. betŭlae**, Birkenblätter; **f. bŭxi**, Buxbaumblätter; **f. dictámni cretĭci**, Dictamblätter; **f. diósmae crenātae**, Buccoblätter; **f. ephĕdrae**, Katzenschwanzblätter; **f. fraxini**, Eschenblätter; **f. hedĕrae** Epheu- oder Eppichblätter; **f. indi**, indi(ani)-

sche Krautblätter; **f. juglándis**, Wallnußblätter; **f. lauri**, Lorbeerblätter; **f. lauro-ceräsi**, Kirschlorberblätter; **f. mori albae**, weiße Maulbeerblätter; **f. myrti**, Myrtenblätter.

Foliánt, l., ein Buch in Bogengröße; Mz. **Folianten**.

folia Peraguae, l., Mz., Paraguay- oder Süder-Thee; **f. perfoliätae**, Durchwachskraut-Blätter; **f. quercus**, Eichenlaub oder Eichenblätter; **f. rhois toxicodéndri**, Giftbaum- oder Sumachblätter; **f. rubi nigri**, Bromm- oder Kratzbeerblätter; **f. sennae**, Sennesblätter; **f. s. germanicae**, deutsche (falsche) Sennesblätter.

foliät, l., beblättert, mit Blättern versehen.

folia tamarisci, l., Mz., Tamariskenblätter; **f. táxi**, Taxus- oder Eibenbaumblätter.

Foliatiōn, l., die Blattentwickelung, das Ausschlagen der Bäume.

folia uvae ursi, l., Mz., Bärentrauben-, Sand- oder Steinbeerblätter.

Folichon, fr. (spr. folischóngh), ein Spielnärrchen, Schäker.

Folie, fr. (spr. folíh), die Narrheit, Thorheit.

Folie, l., die Unterlage, das Glanzblatt oder Glanzblättchen unter Spiegeln und Edelsteinen; **foliiren**, mit solcher Unterlage versehen; auch Blattseiten beziffern.

Folio, l., in der halben Bogenform, halben Bogengröße; **foliös**, blätterig, blattreich; **folio mihi**, auf dem Blatte meiner oder der vor mir liegenden Ausgabe; **f. récto**, auf der ersten Seite; **f. vérso**, auf der zweiten oder folgenden Seite des Blattes; **Folium**, ein Blatt.

Folli, eine türkische Münze = 2 Thlr.

Folliculaire, fr. (spr. folikülähr'), ein Tagblattschreiber, ein bissiger, gallsüchtiger Schriftsteller.

follicüli sennae, l., Mz., Sennesbälglein oder Sennesschoten.

follis, l., eine Tasche, ein Beutel; s. auch **in folle**.

Foment, l., Ak., ein Bähmittel, warmer Umschlag; **Fomentatiōn**, die Bähung, das Bähen; **fomentatīv**, bähend, Bähung erzeugend; **fomentiren**, bähen, warme Umschläge machen und dadurch stärken oder Schmerzen lindern; nähren, erhalten (Gährungen).

foncé, fr. (spr. fongßéh), dunkel (von Farben).

Fonctionnaire, fr. (spr. fonkßionähr'), der Beam(te)te, Bedienstete.

Fond, s. **Fonds**.

Fondaménto, it., Tk., der Grundbaß, die Grundstimme.

Fonderie, fr. (spr. fonghd'ríh), die Gießerei, Schmelzhütte; **Fondeur** (spr. fonghdöhr), ein Gießer, Schmelzer.

fondiren, s. **fundiren**.

Fond, fr. (spr. fongh), der Grund, Hauptsitz (in einem Wagen); die Grundlage; **Fonds**, Mz., das Grund- oder Stammgeld; die Geldanlage, Geldquelle; der Stock, Geldvorräthe; in England die Staatseinnahmen zur Zinsenzahlung und Tilgung der Staatsschulden.

Fonduk, türk., eine Goldmünze, = 3½ Thaler.

Fontaine, fr. (spr. fonghtähn'), die Springquelle, Wasserkunst, der Springbrunnen (französisch aber nicht **fontaine**, sondern **jet d'eau**, spr. schä doh).

Fontanell(e), l., eig. ein Brünnlein; Ak., ein Flußlöchlein, Kunstgeschwür (zum Ableiten krankhafter Säfte); der Schlagbrunnen, die nur durch weiche Knorpel ausgefüllte Oeffnung der Hirnschale bei neugeborenen Kindern.

Fontange, fr. (spr. fonghtánghsch'), eine Hauben-Bandschleife; auch eine Art hohen Kopfputzes nach der Herzogin von Fontanges, die denselben 1679 in Paris zuerst trug, genannt.

fool caps, engl., Mz. (spr. fuhl käps), eig. Narrenkappen; eine Art englischen Schreibpapiers.

Fop, engl., ein Geck, Narr, Zieraffe, Laffe; **foppen**, jemanden durch Laute äffen und necken.

Forämen, l., das Loch, die Oeffnung; **foraminiren**, durchbohren, durchlöchern; **foraminös**, durchbohrt, durchlöchert; **foraminulös**, mit sichtbaren Poren versehen.

Force, fr. (spr. forß'), die Stärke, Macht, der Zwang; ein Gefängniß in Paris; der König in der französischen Spielkarte; **forciren**, zwingen, erzwingen, mit Gewalt durchsetzen; im Whistspiel den Gegner zum Stechen zwingen; **forcirt**, er- oder gezwungen; **forcirte Märsche**, Eilzüge.

foreign office, engl. (spr. fórrin óffiß), die obere Staatsbehörde (Ministerium) für die auswärtigen Angelegenheiten (in England).

forénsis, l., gerichtlich; ein **Forénsis**, Rspr., ein Fremder, bes. fremder Handelsmann; auch ein Nichteingepfarrter.

Forestagium, barb.-l., die Forstbenutzung und deren Bezahlung.
Forfait, fr. (spr. forfäh), eine Uebelthat, Unthat, ein Verbrechen.
Forfanterie, fr. (spr. forfanght'rih), die Windbeutelei, Aufschneiderei.
föris positi, l., Mz., die Hinausgewiesenen, in der alten christlichen Kirche alle in den Bann gethane Leute, weil sie draußen (vor der Kirche) bleiben mußten.
Forlāne, it., ein Bauerntanz in Venedig, bes. der Gondoliere.
Form, l. **fórma**, die Gestalt, Außengestalt; s. auch **in forma, in optima forma, pro forma** und **sub utraque forma.**
formābel, l., bildsam, bildbar; **formāl**, die Gestalt oder äußerliche Beschaffenheit einer Sache betreffend; **Formāle**, das Uebliche, die Gestaltung; **Formalien**, Mz., Förmlichkeiten, Gewohnheiten, Nebenumstände bei Handlungen; **formalisiren**, dergleichen Förmlichkeiten beobachten; Anstoß nehmen; sich ärgern; **Formalismus**, das Formwesen, die Formelei; **Formalist**, ein Formler, Freund und Beobachter solcher Umständlichkeiten; **Formalitäten** = **Formalien**; **formaliter**, förmlich, besonders, ausdrücklich; **Formālstücke**, Salzstücke; **Formaria**, in Nonnenklöstern diejenige Nonne, welche die Aufsicht führt, wenn weltliche Personen mit einer Schwester sprechen; **Formarius**, in Klöstern der Geistliche, der wegen seines strengen Wandels anderen zum Muster aufgestellt ist; **Formāt**, die Form, Buch- oder Blattgröße; **Formatiōn**, die Bildung, Gestaltung, insbesondere Gesteinbildung; auch = **Formirung**; **Formel**, die Redart, Wortverbindung; (Größenlehre) die Rechnenvorschrift, der allgemeine Ausdruck oder Satz; **formell**, fr., = **formal** und **formaliter**; **formellement** (spr. formel'mangh) = **formaliter.**
formīca corrosīva serpens, l., Ak., eig. eine fressende, schleichende Ameise; Flechte; **Formicatiōn**, eig. Ameiselei; ein Hautgefühl wie Ameisenlaufen (Kribbelgefühl?); **Formiciten**, Mz., Versteinerungen von Ameisen.
formidābel, fr., fürchterlich, furchtbar, schrecklich.
formiren, l., bilden, gestalten; verfertigen, hervorbringen, entwerfen; sich aufstellen (von Soldaten); **formirt**, gebildet, gestaltet; entworfen; aufgestellt; **Formirung**, Krk., Aufstellung, s. **Formation.**
formōs, l. schön; **Formosität**, die Schönheit, Wohlgestalt.
formŭla concordĭae, l., die Eintracht-Formel.
formŭlae dispensatoriāles, l., Mz., in Apotheken vorhandene oder fertige Heilmittel; **form. extemporanĕae**, erst zu bereitende Heilmittel; **formŭlae magister**, ein verschreibender Arzt; **formŭlae magistrāles** = **form. extemporaneae; form. officināles** = **form. dispensatoriales.**
Formulār, l., ein wörtliches Vorbild, Wortmuster; **formulārisch**, vorschriftmäßig; **formuliren**, bestimmt ausdrücken, z. B. einen Antrag.
Formyl, nicht isolirbares Radical der Ameisensäure; **Formylsuperchlorid**, der von Berzelius dem Chloroform gegebene Name.
Fornicant, l., ein Hurer, außerehelicher Schwängerer; **Fornicantin**, eine Geschwächte, Gefallene; **Fornicaria**, eine Lust- oder Buhldirne, Hure; **Fornicarius** = **Fornicant; Fornicatiōn**, die Hurerei.
Fornĭces, l., Mz., unterirdische (gewölbte) Grüfte.
Forst (vom mitt.-lat. forestum), Wald.
Fort, fr. (spr. fohr), eine kleine Festung, Beifestung, Burg.
fórte, it., Tk., stark; **fortement**, fr. (spr. fort'mángh), stark, nachdrücklich; **Fortepiāno**, eig. starkschwach; ein Hammer-Tastenspiel.
Fortereſſe, s. **Fort.**
Fortificatiōn, l., die Befestigung, Befestigung- oder Kriegbaukunst, Kriegbaulehre; **fortificiren**, befest(ig)en.
fortifiiren, fr., stärken, erstarken (sich stärken).
Fortin, fr., Krk. (spr. fortängh), eine eilig aufgeworfene Feldschanze.
Fortin, Getreidemaß in Constantinopel von 4 Quillos, deren 4½ auf eine Marseiller Last gehen.
fortissĭmo, it., Tk., sehr stark, am stärksten oder so stark als möglich.
fortĭter, l., tapfer, muthig; **Fortitūdo**, die Tapferkeit (Inschrift auf dem österreichischen Maria-Theresia-Orden für Officiere).
fortuĭto, l., zufällig, zufälligerweise.
fortūna, l., Glück, glücklicher Fortgang; **Fortūna**, die Glücksgöttin; **Fortune**, fr. (spr. fortühn'), = **fortuna**; s. **à la fortune, à la fortune du pot, de fortune; fortunāt**, beglückt, glücklich.
Fórum, l., Rspr., das Gericht, der Gerichtshof, Gerichtsstand; **fórum appre-**

hensiōnis = **f. deprehensionis**; **f. cambiāle**, das Wechselgericht; **f. compĕtens**, der befugte, giltige, gehörige Gerichtshof; **f. contráctus**, das Gericht des Vertragortes; **f. delicti commissi** oder **commissiōnis**, das Gericht des Frevelortes; **f. deprehensiōnis**, der Gerichtshof des Fangortes; **f. domicilĭi**, das Gericht des Wohnortes; **f. extérnum**, der auswärtige oder ausländische Gerichtshof; **f. incompĕtens**, ein unbefugtes, unstatthaftes oder ungiltiges Gericht; **f. intérnum**, ein inländisches Gericht; **f. orīginis**, das Gericht der Heimat oder des Geburtortes; **f. reï sitae**, der Gerichtshof des Grundortes, bes. streitiger Grundstücke; **f. suprēmum**, der oberste Gerichtshof.

forzándo, it., Tk., s. **sforzándo**.

Fossarii, barb.-l., Mz., Todtengräber.

Fosse, fr., der Graben.

fossil, l., versteint, ausgegraben (Knochen, Pflanzentheile); **Fossil**, Mz. **Fossilien**, Gegrabenes, Ausgegrabenes, Berg- oder Grubengut, Versteín(er)ungen der Vorwelt; **Fóssor**, ein Gräber, Schanzer; **Fossóres**, Mz., s. **Fossarii**.

fossŭla cornĕa, l., Ak., eig. ein Horngrübchen, hohles Hornhaut-Geschwürchen.

Fōtum, l., Ak., ein Bähmittel, ein warmer Umschlag.

Fou, fr. (spr. fuh), eig. ein Narr; der Laufer im Schachspiele.

Foudre, fr. (spr. fuhdr'), Blitz, Donner, Wetter; **foudroyant** (spr. fudroajángh), eig. donnernd; heftig, verwettert; **foudroyiren** (spr. fudroaji—), donnern, wettern; Feuer sprühen oder speien; fluchen (daher **fudern**).

Fougade oder **Fougasse**, fr., Krk. (spr. fu—), eine Flattermine.

fougueur, fr. (spr. fughöh), aufbrausend, feurig, hitzig, jähzornig.

Fouilleur, fr. (spr. fulljöhr), ein Schanzgräber.

Foulard, fr. (spr. fuláhr), ein indisches gedrucktes Seidenzeuch.

Foule, fr. (spr. fuhl'), die Menge, Menschenmenge, der Haufe, das Gedränge.

Fourage, fr. (spr. furáhsch'), die Fütterung, das Vieh-, bes. Pferdefutter; **Fourage-Magazin**, ein Futtergaden; **Fourageur** (spr. furaschöhr), ein Futterholer, Futtererpresser; **fouragiren** (spr. furaschiren), Futter, auch andere Lebensmittel holen oder auftreiben; **Fouragirung**, die Futterholung, Futterung.

Fourbe, fr. (spr. furb'), ein Schurke, Schelm; **Fourberie**, die Schelmerei, Schurkerei, Gaunerei, Betrügerei.

Fourgon, fr. (spr. furgóngh), ein Gabelwagen, Pack- oder Vorrathwagen; auch eine Ofengabel oder Ofenkrücke; **fourgonniren**, mit der Ofengabel schüren, wühlen, zerwühlen.

Fourier (spr. furihr), fr. **fourrier** (spr. furieh), ein Feld-, Krieg- oder Soldatenschreiber; **Fourier-Schütze**, ein Rastmacher.

Fourmillement, fr. (spr. furmilj'mángh), s. **Formication**; **fourmilliren**, kribbeln, wimmeln.

Fournir, fr. (spr. furnihr), Belegholz, feine Holzblätter; **fourniren**, verschaffen, liefern, besorgen; mit feinem Holze belegen; **fournirte Arbeit**, ausgelegte Arbeit.

Fournisseur, fr. (spr. furnisöhr), der Verschaffer, Lieferer; **Fourniture** (spr. furnitühr'), die Lieferung, der Bedarf, Vorrath.

Fourrure, fr. (spr. furühr'), Pelzfutter, Grauwerk oder Hermelin (in der Wappenkunst).

foviren, l., bähen, wärmen; pflegen, begünstigen.

Foyer, fr. (spr. foajéh), der Heerd, Brenn- und Mittelpunkt; auch Wärmstube, (in Schauspielhäusern) Erquickzimmer (?).

Fra, it., Abkürzung von **fratre**, Bruder, vor den Namen der geringeren Mönche gebräuchlich.

Fracas, fr. (spr. fraká), der Lärm, das Gepolter.

Frack (fr. froc), eig. ein rauhes wollenes Kleid; der Halbrock.

Fractiōn, l., die Brechung, der Bruch; Parteitheil, die Parteiabtheilung (in politischem Sinne); Brechung der Lichtstrahlen; **Fractūr**, gebrochene Eckschrift; Ak., ein Knochen- oder Knorpelbruch; **fractūra anconaea**, Elbogenbruch; **fr. antibrachĭi**, Bruch des Unter- od. Vorderarmes; **fr. brachĭi**, Bruch des Oberarmes; **fr. cartilagĭnis ensifórmis**, Bruch des Schwertknorpels; **fr. cartil. thyreoïdĕi**, Bruch des Schildknorpels; **fr. clavicŭlae**, Bruch des Schlüsselbeines; **fr. colli brachĭi**, Bruch des Oberarmhalses; **fr. c. femŏris**, Bruch des Schenkelhalses; **fr. costārum**, Rippenbruch; **fr. cranĭi**, Schädelbruch; **fr. crūris**, Schenkelbruch; **fr. femŏris**, Hüftknochenbruch; **fr. fibŭlae**, Bruch des Wadenbeines; **fr. genuālis**, Kniebruch; **fr. humerālis**, Schulterbein-Bruch; **fr. maxillae inferiōris**, Unterkiefer-Bruch; **fr. olecrāni**, Bruch des Elbogenknorrens; **fr. ossis coccўgis**,

Bruch des Kuckuck-, Schwanz- oder Steißbeines; **fractūra ossĭum mánus**, Bruch der Handknochen; **fr. o. pédis**, Bruch der Beinknochen; **fr. o. pélvis**, Bruch der Beckenknochen; **fr. patéllae**, Bruch der Kniescheibe; **fr. phalángum**, Bruch der Fingerknochen; **fr. processus maxillāris**, Bruch des Kieferknochen-Endes; **fr. radĭi**, Bruch der Armspeiche; **fr. sterni**, Bruch des Brustbeines; **fr. tibĭae**, Bruch des Schienbeines; **fr. trochantēris majōris**, Bruch des großen Umdrehers am Schenkelbeine; **fr. ulnae**, Bruch der Elbogenröhre; **fr. vertebrārum**, Wirbelbruch; **fr. vert. colli**, Halswirbelbruch; **fr. vert. dórsi**, Rückenwirbelbruch; **fracturiren**, (einen Knochen) brechen.

fragīl, l., zerbrechlich; **Fragilität**, die Zerbrechlichkeit, Gebrechlichkeit.

Fragmént, l., ein Bruchstück; **fragmentārisch**, abgebrochen, in Bruchstücken; **Fragmentíst**, ein Bruchstückschreiber; Bruchstückler; (Wolfenbütteler) Herausgeber von Bruchstücken.

fragránt, l., süßduftend, wohlriechend; **Fragránz**, w., der Wohlgeruch, süße Duft.

Fraicheur, fr. (spr. fräschöhr), die Frischheit, Frische, Lebhaftigkeit der Farbe, bes. der Gesichtsfarbe.

Frais, fr. (spr. fräh), die Kosten, Auslagen; s. **à peu de frais**.

Fraise, fr. (spr. frähß'), eine Halskrause, ein krauser Fransenkragen, gekräuselter Halskragen; Krk., ein Sturmpfahl, Pfahlwerk; **Fraisette**, ein kleiner Halskragen.

Frambōsĭa, Mz., Ak., Erdbeerpocken, Beerschwamm; **framboesĭa illyrĭca**, illyrische Erdbeerpocken; **fr. scotĭca**, schottische Erdbeerpocken.

Franc, eine französische Silbermünze (¼ Thaler, richtiger 8 Ngr. an Werth).

Française, fr. (spr. franghsähß'), ein munterer französischer Tanz.

Francaté, fr. (spr. frangkatéh), ein großer, braunrother Plattapfel.

Francatūr, das Freimachen, die Vorausbezahlung des Postgeldes (für Briefe 2c.).

Franceschino, it. (spr. —tscheskino), eine florentinische Silbermünze = 5 **Paoli**; **Francescone**, eine dergleichen, = 10 **Paoli**.

franchement, fr. (spr. franghsch'mángh), frei, freimüthig, unverholen; **Franchise** (spr. franghschihß'), die Freimüthigkeit, Offenherzigkeit.

Franciade, fr. (spr. franghßiáhd'), ein Zeitraum von vier Schaltjahren in dem ehemaligen französischen Freistaate.

Francisatiōn, fr., die Französelei, Verfranzung; **francisiren**, französeln, verfranzen.

Francmaçon, fr. (spr. franghmaßóngh), ein Freimaurer; **Francmaçonnerie** (spr. —maßonn'ríh), die Freimauerei

franco, it., frei, bes. postfrei.

Francomanīe, l.-gr., die Französelei, Sucht den Franzosen nachzuahmen.

francum feudum, l., Rspr., das Ehrenlehn.

Frange, fr. (spr. franghsch'), der Fadensaum, die Franse; **frangiren**, fransen.

frank, frei heraus, unbefangen; **frankiren**, frei machen, bes. postfrei machen, das Postgeld vorausbezahlen.

frappánt, fr., auffallend, überraschend, treffend; **frappiren**, auffallen, befremden, stutzig machen.

Frascatinērin (vom ital. frascáto, Laube) ein italienisches Gärtnermädchen.

Frasco, Flüssigkeitmaß in Rio Janeiro = $^2/_{129}$ fr. Litres.

Frasqueras, span., Mz., Flaschenfutter.

Frāter, l., Bruder, bes. Ordens- oder Klosterbruder; **frater consanguinēus**, ein Stiefbruder von mütterlicher Seite; **fraternéll**, fr., brüderlich; **Fraternisatiōn**, die Verbrüderung; **fraternisiren**, verbrüdern; **Fraternisirung** = **Fraternisation**; **Fraternität**, l., die Bruderschaft, Verbrüderung; **fraternĭtas** = **Fratriagium**; **Fraternité**, fr., = **Fraternität**; **frater uterinus**, l., ein Stiefbruder von väterlicher Seite; **Fratres**, Mz., Brüder, Ordensbrüder; **fratres calendarĭi**, Kalandbrüder (im Mittelalter); **fr. matruēles**, Schwestersöhne, Söhne zweier Schwestern; **fr. minōres** = **Minoriten**; **fr. patruēles**, Brudersöhne, Söhne zweier Brüder; **Fratriagĭum**, das Erbtheil nachgeborener Brüder; **Fratricide**, fr. (spr. fratrißihd'), ein Bruder- oder Schwestermörder; **Fratricidĭum**, l., der Bruder- oder Schwestermord.

Fraudatiōn, l., die Betrügerei, Bevortheilung; **fraudiren**, betrügen, hintergehen.

fraudulént, l., betrüglich, trügerisch; **Fraudulénz**, die Betrüglichkeit; **fraudulōs** = **fraudulent**; **Fraus**, die Hintergehung, Arglist, der Betrug; **fraus optĭca**, die Gesichtstäuschung, s. **fallacia optica**; **fr. pia**, frommer, wohlgemeinter Betrug.

Fray, span. (spr. frái), auch **Frayle** (spr. frá=ile), ein Mönch.
Fredaine, fr. (spr. fredähn'), ein lustiger, toller Streich.
Fredon, fr. (spr. fredóngh), der Triller; **Fredonnement** (spr. fredon'mángh), das Trillern; Summen, Murmeln, Getöse; **fredonniren**, trillern.
Freeholder, engl. (spr. frihhóhlder), ein Freisasse, Landeigenthümer; vergl. **Copyholder**.
Freesoilers, engl. Mz. (spr. frih—), Freibodenmänner, in Nordamerika die Partei, welche unentgeltliche Vertheilung der unverkauften Staatsländereien an wirkliche Anbauer will, um den Ländereiwucher zu hindern.
Fregaton, fr. (spr. fregatóngh), in der Provence ein Fischerfahrzeug; eine kleine Fregatte.
Fregatte, fr. **frégate**, it. **fregáta**, ein Seevogel aus dem Geschlechte der Pelikane; ein schnell segelnder Dreimaster, der unter 60 Kanonen hat.
Freia, die Göttin der Liebe (in der nordischen Götterlehre).
frelatiren, fr., verfälschen, bes. Wein.
Frenesie, s. **Phrenesie**.
frequent, l., häufig; stark besucht, volkreich (Ort, Stadt 2c.); **frequentābel**, besuchbar; **Frequentant**, ein die Messen regelmäßig besuchender Handelsmann; **Frequentatiōn**, der häufige Gebrauch, Verkehr, Umgang; **Frequentatīv(um)**, ein Wiederhol(ung)= oder Veröfter(ung)=wort, z. B. Gebell 2c.; **frequentiren**, oft besuchen, beiwohnen (Vorlesungen); **Frequenz**, die Menge, volkreiche Versammlung, der Zulauf, Verkehr.
Frère, fr. (spr. frähr'), der Bruder.
fresco, it., frisch; Tk., munter, lebhaft; **Fresco=Anekdote**, ein frisches oder neues (nicht aufgewärmtes) Geschichtchen; **Fresco=Malerei**, Frisch= oder Kalkmalerei.
Fret, fr. (spr. fräh), die Schifffracht; das Frachtgeld; die Schiffmiethung; **Fréteur** (spr. fretöhr); ein Rheder, Schiffherr.
frétillant, fr. (spr. —tilljángh), unruhig, umherlaufend; **fretilliren**, unruhig sein, zappeln.
fretiren, fr., ein Schiff vermiethen, miethen; auch ausrüsten.
Frettchen, sächl. (fr. feret, engl. ferret), eine Art Wiesel.
friābel, l., zerreiblich, leicht zu zerreiben; **Friabilität**, die Zerreiblichkeit; **friabilitas ossium**, l., Ak., die Zerreiblichkeit, Morschheit der Knochen.
Friand, fr. (spr. friángh), ein Näscher, Leckermaul, Lüstling, Wohlschmecker, vergl. **Gourmand**; **Friandise**, die Leckerei, Näscherei; **Friandises**, Mz., Naschwerk, Leckerbissen.
Fricandeau, fr. (spr. frikanghdóh), gespickte Kalbschnitte.
Fricandelles, fr., Mz., gebackene Fleischplätzchen, Fleischklöschen, Hackefleisch, Fleischschnitte.
Fricassée, fr., Eingeschnittenes, ein Gericht von gehacktem Fleische; burleskpantomimischer Tanz in der Auvergne zur Leier; **fricassiren**, einschneiden und zurichten.
Frictiōn, l., die Reibung, das Reiben; **Frictiōn(s)feuerzeug**, Streichfeuerzeug; **Frictorium**, Gemach in Bädern, wo die Badenden gerieben wurden.
Fridericiāna, l., die Friedrich=Hochschule (zu Halle).
Friedrichsd'or, ein Goldfriedrich, goldenes Friedrichstück.
Friggitore, it. (spr. fridschitóhre), ein Pfannen= oder Schmalzküchler, Oelbäcker.
frigīd, l., frostig, kaltsinnig, gefühllos, herzlos; **Frigidarium**, der Raum für kalte Bäder; **frigidiren**, abkühlen, kühl machen; **Frigidität**, die Frostigkeit; der Kaltsinn, die Herzlosigkeit; das männliche Unvermögen.
Frigóles, ein in Südamerika sehr beliebtes Gericht von trockenen Bohnen, in Fett geschmort.
Frimaire, fr. (spr. frimähr'), der Reifmonat vom 21. November bis 20. December (im vormaligen neufränkischen Kalender).
fringiren, fr., stark ausringen, ausdrehen, bes. bei Färbern.
Friperīe, fr., die Trödelei; **Fripier** (spr. fripiéh), ein Trödler; **Fripière** (spr. —piähr'), eine Trödlerin, Trödlerfrau.
Fripon, fr. (spr. fripóngh), ein Schalk, Schelm; **Friponnerīe**, die Schelmerei, Gaunerei, Spitzbüberei; **friponniren**, Schelmstreiche ausführen, gaunern, betrügen.
Frisage, fr. (spr. frisáhsch'), das Lattengitterwerk.
Friseur, fr. (spr. frisöhr), [franz. **Perruquier** (spr. perückiéh), bei Männern und **Coëffeur** (spr. koeföhr) bei Frauen], ein Haarkräusler; **frisiren**, kräuseln, haarschmücken; besetzen, faltig annähen.
Frisolét=Band, Flockseidenband.
Frison, fr. (spr. frisóngh), gekräuseltes Wollenzeuch.
Frissonnement, fr. (spr. —son'mángh).

das Schaudern, der Schauder; **frissonniren**, schaudern, frösteln.
Frisür, die Haarkräuselung; Randbesetzung.
Fritte, it. **Fritta**, die Glasmasse, der Glasstoff; unvollkommen geschmolzene halbverglaste Körper.
Friture, fr. (spr. fritühr'), Gebratenes, Gebackenes, Geröstetes.
frivōl, l., eitel, nichtig, gehaltlos, leichtsinnig; **frivŏla appellatĭo**, Rspr., eine vergebliche, nichtige Berufung; **frivŏla exceptĭo**, eine vergebliche, nichtige Ausflucht; **frivolisiren**, leichtsinnig machen, in's Nichtige, Gehaltlose ziehen; **Frivolitāt**, der Leichtsinn, die Flatterhaftigkeit, Leichtfertigkeit.
Froideur, fr. (spr. froadöhr), die Frostigkeit, Kälte; der Kaltsinn.
Fronde, fr. (spr. fronghd'), eig. eine Schleuder; eine Partei in Frankreich, welche sich im siebzehnten Jahrhunderte dem Hofe oder dem Ministerium des Cardinals Mazarin widersetzte (der Schleudererbund).
Frondescenz, barb.-l., das Ausschlagen der Bäume; **frondesciren**, ausschlagen.
Frondeur, fr. (spr. fronghdöhr), eig. ein Schleuderer; ein mit der Regierung Unzufriedener, Mißvergnügter, Tadler der Machthaber; **frondiren**, eig. schleudern; sprudeln, murren (gegen die Regierung), schimpfen.
frondōs, l., laubig, dicht belaubt; **Frondositāt**, die Belaubtheit, Dichtbelaubung, Laubfülle (der Bäume).
front à front, fr. (spr. fronght a frongh), Stirne gegen Stirne, Mann gegen Mann.
Frontāl, l., Ak., ein Kräuterkissen oder anderer Stirnbeleg; **frontāl**, auf die Stirne sich beziehend; **Frontāl-Arterĭe**, Stirn-Schlagader; **Frontāl-Bein**, Stirnbein; **Frontāle**, ein Altartuch; Stirnschmuck; **Frontalien**, Mz., Behänge der Hochaltäre; **Frontāl-Marsch**, Krk., eine Heerbewegung in voller Linie.
Fronte, l., die Stirn- oder Gesichtseite; die dem Feinde zugekehrte Kriegerstellung; vordere Ansicht eines Gebäudes; **Fronte-Linie**, die Brustlinie; **Fronte-logen**, Mz. (spr. —lohschen), die mittleren Schaukammern in Schauspielhäusern (der Bühne gegenüber).
Frontière, fr. (spr. —tiähr'), die Gränze.
Frontignac, —nan, fr. (spr. frontingak, —gangh), ein französischer Muskatwein, so genannt nach der Stadt Frontignan in Languedoc.
Frontispice, fr. (spr. fronghtispiß'), der Vordergiebel, die Giebelseite (von Gebäuden).
Frontisten, gr., Mz., Klügler, Afterweise; **Frontisterien**, Mz., ihre Schulen.
Fronton, fr. (spr. fronghtóngh), der Thür- oder Fenstergiebel, die Stirnwand; das Giebeldach, Stirnfeld, Stirnstück.
Frottement, fr. (spr. frott'mángh); auch **Frottiren**, das Reiben; **Frotteur**, fr. (spr. frottöhr), der Reiber, Bohner; **Frotteuse** (spr. frottöhs'), die Reiberin im Bade; **frottiren**, reiben, bohnen; **Frottoir** (spr. frotoáhr), der Reiblappen, das Reibtuch, die Bohnbürste.
Fructidōr, fr. (spr. frükt—), der Frucht- oder Obstmonat (im ehemaligen neufränkischen Kalender vom 18. August bis zum 16. September); **Fructificatiōn**, barb.-l., die Befruchtung, das Befruchten; **fructificiren**, Frucht tragen; befruchten; **fructuarĭae**, Mz., Fruchtpflanzen; **Fructuarĭus**, Rspr., ein Nutznießer, Nießbraucher; **fructuōs**, fruchtbar; **Fructuositāt**, die Fruchtbarkeit; **Fructus**, die Frucht, der Nutzen; **frúctus consúmti**, Mz., verzehrte, verbrauchte Früchte; **fr. cydoniōrum**, Quitten (Aepfel oder Birnen); **fr. cynosbāti**, Hain- oder Hagebutten; **fr. incérti**, ungewisse Früchte; **fr. industriāles**, Fleißfrüchte; **fr. in hérbis**, Früchte auf oder in den Halmen, noch nicht abgemähte; **fr. juglándis**, Wallnüsse, wälsche Nüsse; **fr. mespĭli**, Mispeln; **fr. morōrum**, Maulbeeren; **fr. pendéntes**, (noch an den Bäumen) hangende Früchte; **fr. percépti**, eingeerntete Früchte; **fr. percipiéndi**, erst zu gewinnende Früchte; **fr. primi anni**, Früchte oder Einkommen des ersten Jahres (an Pfründen); **fr. rubi idaei**, Himbeeren; **fr. sinĭci**, Apfelsinen; **fr. tamarindōrum**, Tamarinden, schwarze oder sauere Datteln.
frugāl, l., genügsam, mäßig, nüchtern, spärlich; **Frugalitāt**, die Genügsamkeit, Einfachheit, Spärlichkeit (in menschlicher Beköstigung); **frūges consumĕre nāti**, nur zum Verzehren oder Genießen Geborene, üppige Müssiggänger, unthätige Genießer, müssige Fruchtverzehrer; **frugifĕrisch**, fruchttragend.
fruiren, l., genießen; **Fruitiōn**, der Genuß.
Frulloni, it., Mz., das Beuteltuch.
frústra, l., vergebens, umsonst; **Frustratiōn**, die Vereitelung, Täuschung; **frustratīv**, vereitelnd; **frustriren**, vereiteln, Hoffnung täuschen oder vernichten.

Frústum, l., ein Stück (in der Mathematik), ein vom Ganzen abgeschnittener Theil.
Fuciten, l., Mz., Seetang-Verstein(er)ungen; **Fucologīe**, l.-gr., die Lehre von den Meer- oder Seegewächsen, die Beschreibung der Meergräser; **Fūcus**, l., Seetang, Meergras; **fūcus helminthochórtos**, s. **Helminthochorton**.
Fümet, s. **Fumet**.
fünebre, s. **funèbre**.
fünest, s. **funest**.
Fueros, span., Mz., die Vorrechte und Freiheiten der (baskischen) Provinzen.
Fuga, **Fuge**, it., Tk., ein mehrstimmiges Tonstück.
Fugacität, l., die Flüchtigkeit; **fugae suspéctus**, der Flucht verdächtig oder fluchtverdächtig.
Fuge, Tk., s. **Fuga**; **fugiren**, fugenartig setzen; **fugirt**, gefugt.
fugitīv, l., flüchtig, obenhin.
fuimus Troës, l., wir sind Trojaner gewesen, d. h. wir sind dahin, Alles ist verloren, unsere schöne Zeit oder Herrlichkeit ist verschwunden; **fuit**, er, sie, es ist gewesen, dahin, vorüber.
fulgent, l., leuchtend, schimmernd; **Fulgenz**, der Glanz, Schimmer; **fulgīd**, glänzend, schimmernd.
Fulguratiōn, l., die Blitzung, das Blitzen, Wetterleuchten; der Silberblick; **fulguriren**, blitzen; **Fulgurīt**, das Blitzerzeugniß, z. B. eine Blitzröhre.
fuliginōs, l., rußig, rußartig; **Fuliginosität**, die Rußigkeit, Rußartigkeit.
full dress, engl., der volle oder ganze Anzug, Putzanzug.
fulmen brūtum, l., ein kalter Blitzstrahl oder Wetterschlag.
fulmĭnans aurum, l., s. **aurum**; **fulminánt**, blitzend, wetternd; tobend; **Fulmināte**, Mz., knallsauere Salze; **Fulminatiōn** und **Fulminiren**, das Blitzen, Knallen, Wettern; die Verkündigung des päpstlichen Bannstrahls; der Bannstrahl selbst; Toben; **fulminiren**, donnern, wettern, knallen, platzen, krachen, verpuffen; fluchen, schelten.
fumarĭa officinālis, l., gemeiner Erdrauch; **Fumarium**, ein Rauchfaß.
Fumarōlen, it., Mz., wässerige Dämpfe.
Fumārsäure, Erdrauch-Säure.
Fumet, fr. (spr. fümeh), der Wildpretgeruch, das Müffen.
Fumigatiōn, barb.-l., die Räucherung, das Räuchern; **fumigiren**, räuchern.
Fummel, die Lederfeile der Schuhmacher; eine leichtfertige Frauensperson; **Fummelei**, der Weiberanhang; **fummeln**, niederf. und bair., langsam essen; befühlen; mit der Lederfeile hin- und herfahren.
fúmo, it., Dunst, Dampf; Dünkel; **fumōs**, voll Rauch, dunstig.
Funambulist, l., ein Seiltänzer.
Functiōn, l. **functĭo**, die Verrichtung, Amt(s)verrichtung, das Geschäft, die Bedienung, Stelle, das Amt; in der Größenlehre eine von einer anderen abhängige veränderliche Größe; **functioniren**, amten, verwalten, Amt(s)verrichtungen vornehmen; Amt(s)pflichten üben oder Amtsdienste verrichten.
Fund, engl. (spr. fönnd), der Grund; das Stammgeld, die Geldanlage, Bank.
Fundamént, l. **fundaméntum**, der Grund, die Grundlage, Grundfeste; **Fundamentāl-Artikel**, Mz., Grundsatzungen; **Fundamentāl-Bedingungen**, Grund- oder Hauptbedingungen; **Fundamentāl-Begriffe**, Grundbegriffe; **Fundamentāl-Philosophie**, allgemeine Elementarphilosophie; **Fundaménte**, Mz., Grundlagen, Grundkenntnisse, Anfanggründe; **fundaméntum agéndi**, Rspr., ein Klaggrund; **f. dividéndi**, ein Eintheil(ung)grund; **f. probatiōnis**, ein Beweisgrund.
Fundatiōn, l., die Begründung, Grundlegung, Stiftung, das Vermächtniß; **Fundātor**, der Stifter, Gründer; **fundiren**, stiften, begründen, vermachen.
Funds, engl., Mz. (spr. fönnds), eig. Gelder zur Deckung der Staatsschuld; die Staatsschuld, die Staatsschuldscheine.
Fúndus, l., ein Grund, Grundstück, liegendes Gut; **fúndus dotālis**, ein Mitgift- oder Stift(ung)gut; **f. instrúctus**, ein eingerichteter Land- oder Meierhof.
funèbre, fr. (spr. fünäbr'), zum Leichenbegängniß gehörig; traurig, düster.
Funechoregraphīe, richtiger **Funichor**—, l.-gr., die Seiltanzkunst, Beschreibung derselben oder Anleitung dazu; **funechorегrāphisch**, seiltänzerisch (Belustigung).
Funeralien, l., Mz., Begräbnißanstalten und Begräbnißkosten, Begräbnißgelder; **Funerāt**, ein Beerdigter; **Funeratiōn**, die Beerdigung, Bestattung; **Funerātus**, s. **Funerat**; **funeriren**, begraben.
funest, fr. (spr. fü—), traurig, unglücklich.
Fúngi, l., Mz., Schwämme.
fungĭbel, l., durch Gebrauch aufzehrbar, verbrauchbar.
Fungīn, l., der Schwammstoff.

fungiren, s. **functioniren**.
Fungit, l., ein Korallenschwamm, eine pilzförmige Versteinerung; **fungös**, schwammig; **Fungosität**, die Schwammigkeit, ein schwammiger Auswuchs; **Fungus**, ein Pilz, Schwamm, Erdschwamm; Ak., ein Fleischgewächs; **fúngus articulōrum**, Gliederschwamm; **f. cerĕbri** oder **f. cerebrīnus**, Gehirnschwamm; **f. dūrae mātris**, Schwamm der harten Hirnhaut; **f. haematōdes**, Blutschwamm, s. **Hämatospongus**; **f. larĭcis**, Lerchenschwamm; **f. mammārum**, Brustschwamm; **f. medullae spinālis**, Rückenmarkschwamm; **f. medullāris**, Markschwamm; **f. ossĕus**, Knochenschwamm; **f. papillāris**, schwamm- oder hornartige Auswüchse an den Finger- und Zehenspitzen; **f. sambūci**, Hollunderschwamm; **f. testicŭli**, Hodenschwamm; **f. vesīcae urinarĭae**, Harnblasen-Schwamm oder Harnblasen-Gewächs.
Funichoregraphīe, s. **Funechoregr.**
funicŭlus varicōsus, l., Ak., der Samenstrang.
Fúnus, l., die Leiche; auch das Leichenbegängniß.
fuocōso, it., Tk., feurig.
fuōra, it., heraus; **fuōra di banca**, Kffpr., außer der Bank, in laufendem Gelde.
Furacität, l., die Dieberei, der Diebshang.
Fureur, fr. (spr. füröhr), die Wuth, Tollheit, Raserei.
fúrfur amygdalārum, l., Mandelkleie, Hautkleie.
Furfuratiōn, l., Ak., der Kopfgrind, Kleiengrind.
furĭa infernālis, l., Ak., eig. höllische Furie, ein brennendes, bösartiges Hautgeschwür; der Tollwurm, Höllendrache, ein Wurm im nördlichen Bothnien; **Furien**, l. **furĭae**, Mz., Rach- und Plagegöttinnen; Unholdinnen; böse, zänkische Weiber; **furiös**, l.-fr., wüthend, tobend, auffahrend; **furiōso**, it., Tk., heftig.
Furlong, engl. (spr. förlong), ein Längenmaß = $^1/_8$ engl. Meile.
furniren, s. **fourniren**.
Furnologīe, l.-gr., die Oefenkunst, Ofenbaulehre.
fúror, l., die Wuth, Tollheit, Raserei, Begeisterung; **f. amatorĭus**, die Liebeswuth.
Furōre, it., lebhafter, rauschender Beifall; **Furōre** machen, solchen Beifall erwerben.
fúror poëtĭcus, l., wilde Begeisterung; **f. uterīnus**, Ak., Mutterwuth, Mannstollheit.
furtim, **furtīv** und **furtive**, l., heimlich, verstohlen; **Fúrtum**, ein Diebstahl; **fúrtum attentātum**, ein nur versuchter, unvollendeter Diebstahl; **f. domesticum**, ein häuslicher Diebstahl, Hausdiebstahl (von Hausgenossen oder Familiengliedern); **f. maniféstum**, ein offenbarer, ertappter Diebstahl; **f. noctúrnum**, ein nächtlicher Diebstahl; **f. non exhibĭtum**, ein verleugneter Diebstahl; **f. periculōsum**, ein gefährlicher oder gewagter Diebstahl; **f. primum**, der erste Diebstahl; **f. qualificātum**, ein mit gewaffneter Hand vollzogener Diebstahl oder Raub; **f. reï commūnis**, die Entwendung einer gemeinschaftlichen Sache; **f. reïterātum**, ein wiederholter oder abermaliger Diebstahl; **f. simplex**, ein einfacher, d. h. nicht gewaltsamer Diebstahl.
Furuncŭlus, l., Ak., ein Blutschwär; **furuncŭlus benignus**, ein gemeiner, gutartiger Blutschwär; **f. malignus**, ein bösartiger, brennender Blutschwär, Brandschwär; **f. spurĭus pustulōdes**, ein kleiner, erbsengroßer Blutschwär; **Furúnkel**, s. **Furunculus**.
Fusée, fr. (spr. füséh), der Zünder, Brander einer Bombe; die Rakette.
Fusil, fr. (spr. füsí), eine Flinte; **Füsilier** (spr. füßilieh), nicht **Fuselier**, ein Flintner; **Füsiliers**, Mz., leichte Fußsoldaten; **füsiliren**, todtschießen (zur Strafe); **Füsillade** (spr. füsiljád'), das Erschießen (mit der Flinte); Flintenfeuer; **Füsillagen**, Mz. (spr. füsiljáhschen), Erschießungen; Kleingewehrfeuer; **Füsillette**, eine kleine Rakette.
Fusiōn, l., die Schmelzung, Gießung, der Guß, bes. Erzguß; die Verschmelzung.
Fustage, Kffpr. (spr. fustáhsch'), die Einfassung, der Einschlag von Versendungen oder Sendwaaren, ein mit Waaren bepacktes Gefäß.
Fusta-Rechnung, s. **Fusti-Rechnung**.
Fuste, fr. (spr. füst'), ein kleines Lastschiff (auf der Donau).
Fusti, it., Kffpr., der Abgang von Waaren (durch Beschmutzung oder andere Beschädigung).
Fustian, engl. (spr. föstschän), Barchent.
Fustie, das Kind eines Weißen und einer **Mustie**, s. **Mustie**.
Fustigatiōn, l., Rspr., die Stäupung, der Staupenschlag; **fustigiren**, stäupen, auspeitschen, ausprügeln.

Fustikholz, brasilisches Gelbebenholz, = **Fisetholz**.

Fustin, der färbende Bestandtheil des Fisetholzes.

Fusti-Rechnung, it.-dtsch., Kffpr., die Abgang- oder Schadenberechnung.

Fusür, s. **Fusion**.

Futaille, fr. (spr. fütállj'), Faßwerk; auch ein Ueberfaß.

futil, l., nichtig, nichtswürdig, untauglich; **Futilität**, die Nichtswürdigkeit, Armseligkeit.

Futterāl (vom deutsch. Futter, neul., foderellus), das Besteck, die Hülle, Scheide, Kapsel.

Futua = **Fetwah**.

Futur, fr. (spr. fütühr), der Zukünftige (Verlobte, Bräutigam); **Futūra**, l., **Future**, fr. (spr. fütühr'), die Zukünftige (Verlobte, Braut); **Futuritiōn**, die Zukunft, das zukünftige Dasein oder Werden; **Futūrum**, l., das Zukünftige, die zukünftige Zeit; **futūrum exáctum**, künftig Vergangenes, künftig vergangene Zeit; s. auch **in futurum** und **pro futuro**.

fuyant, fr. (spr. füjángh), fliehend, sich entfernend; **Fuyard** (spr. füjáhr'), der Flüchtling.

Fyrk(e), dänische Scheidemünze = 1/102 Rthlr. oder 1 5/6 Pf.

G.

Gabáli, in Aegypten von Wohlhabenden gerauchter persischer Taback.
Gabaniza, der kostbare Pelz des türkischen Sultans.
Gábans, Mz., in der Türkei sehr häufig getragene filzene Regenmäntel.
Gabāre oder **Gabárre**, fr., w., ein plattes und breites Fahrzeug; ein Lichter, Lastschiff; in mehren französischen Häfen das Wachschiff; ein nordischer Klinker, zum Ein- und Ausladen großer, tiefgehender Schiffe.
Gabélla, barb.-l., Rspr., Nachsteuer, Abzuggelder; **Gabélle**, die vormalige Salzsteuer in Frankreich; die Salzniederlage, das Salzhaus.
Gabier, fr. (spr. gabiéh), der Wächter auf dem Mastkorbe.
Gabion, fr., Krk. (spr. gabióngh), ein Schanzkorb; **Gabionnāde**, eine Korbschanze, Korbwehr.
Gacheur, fr. (spr. gaschöhr), ein Schmierer, Sudler; Verschleuderer; **gachiren**, (spr. gasch—), schlecht malen, schmieren; verschleudern.
Gachupines, span., Mz. (spr. ghatschupines), Spitzbuben, Spottname der in Amerika eingewanderten Europäer.
Gadolinīt, eine Art Thonerde.
Gäa, gr., die Erde, Erdgöttin; **Gäïstik**, die Erdlehre, Erdkunde.
gärbeliren (von g e r b e n, d. h. zubereiten), gerbeln, Erz-, bes. Eisensteine mit hölzernen Hämmern schlagen, damit sie leichter schmelzen.
Gagāt(h), gr., Steinkohle, schwarzer Bernstein, Bergwachs.
Gage, fr. (spr. gahsch'), ein Unterpfand, Freundschaftgeschenk; Gesindelohn, Dienstlohn, Gehalt, Besoldung, Löhnung; **Gage-Caréнz**, der Soldabfall, Soldabzug; **gage d'amitié**, ein Freundschaft-Geschenk oder Unterpfand; **gage d'amour**, (spr. — damúhr), ein Liebespfand, Liebesgeschenk; **Gagirung**, die Besoldung; **Gagist**, ein Besoldeter, der in eines Anderen Solde steht.
Gagliarde, s. **Gaillarde**.
gagné, fr. (spr. gannjéh), gewonnen; **Gagneur** (spr. gannjöhr), der Gewinner.
Gahnīt, eine Gattung der Zinkerze.
Gaillac, fr. (spr. gálljak), in Holland sehr gewöhnlicher weißer und rother Bordeauxwein.
Gaillard, fr. (spr. galljáhr), ein lustiger, ausgelassener Mensch; die Schanze oder das Castell auf einem Schiffe; **Gaillarde**, eine fröhliche Tanzart und Musik; **Gaillardise**, die Fröhlichkeit, Lustigkeit, der Muthwille.
gajo, it., Tk., lustig, munter.
Gala, span., Hofpracht, Prunk; auch Hoffest; **in Gala**, im Vollputze, Prachtkleide.
Galaktakratīe, gr., Ak., der Milchfluß, übermäßiger Milchverlust; **Galaktīt**, Milchstein; **Galaktōde**, milchfarbener Harn; **Galaktodiarrhöe**, milchartiger Durchfall; **Galaktoganglion**, ein Milchknote; **Galaktographīe**, Beschreibung der Milchsäfte; **Galaktologīe**, Milchsaftlehre; **Galaktomastoparektōma**, Milchbrust-Geschwulst, Milch-Absceß in der Brust; **Galaktometastāsis**, Milchversetzung; **Galaktomēter**, der vom Freiherrn von G u m p e n b e r g - P ö t t m e s erfundene Milchmesser, Milchprüfer, zur Bestimmung des Milchgehalts; **Galaktometrīe**, die Milchmeßkunst; **Galaktomycus**, Milch-Eiweis-Schwamm; **Galaktophāgen**, Mz., Milchesser, Menschen, die vorzüglich von Milch leben;

Galaktophagie, die Milchnahrung; **Galaktophŏra**, Mz., milchtreibende, die Milchbereitung fördernde Mittel; **galaktophōrisch**, milchtreibend; **Galaktopiomēter**, ein Milchfettmesser; **Galaktoplanie**, die Milchaustretung; **Galaktoplerōsis**, Milchüberfluß; **Galaktopöa**, Mz., milchmachende Mittel; **Galaktopoēsis**, die Milchabsonderung oder Milchbereitung; **Galaktoposie**, das Milchtrinken (zur Heilung), die Milchkur; **Galaktopōt**, ein Milchtrinker; **Galaktopyra** (besser **Galaktopyrētos**), Milchfieber; **Galaktorrhöe** = **Galaktakratie**; **Galaktoschēsis**, die Milchverhaltung; **Galaktōsis**, die Vermilchung, Verwandlung in Milch; **Galaktostăsis**, Milchansammlung, Milchstauung; **Galaktotrophie**, die Ernährung mit Milch; **Galaktozemie**, der Milchverlust; **Galaktuchie**, das Milchhaben, das Sängen, Stillen; **Galakturie**, das Milchharnen.

Galambutter, auch **Bambarrabutter** genannt, ein schmackhaftes Pflanzenfett aus den Früchten der Bassĭa longifolĭa butyracĕa in Afrika.

galamment, fr. (spr. galamángh), fein, artig, geschickt.

Galān, ein Liebhaber, Buhle, Liebster.

Galánga, Galgant-Wurzel, als Verdauungmittel heilsam.

Galans, Mz., gewundene und mit Zucker überzogene Pomeranzenschalen; Bandschleifen als Putz.

galánt, fr., geputzt; artig, höflich; verbuhlt; **galante Krankheiten** = **venerische Krankheiten**; **Galanterie**, Schmuckwaare, Putz; Artigkeit, feine Lebensart; Liebelei, Schönthuerei; **Galanthomme** (spr. galanghtómm'), ein feiner Mann, Weltmann, Zierling; ungewöhnlich = Ehrenmann; **Galantin** (spr. galanghtángh), ein Süßling, lächerlicher Liebhaber.

Galantine, fr. (spr. —langhtíhn'), ein Zwischengericht von fettem Hühnerfleisch oder Fischen; auch ein mit jungem Hühnerfleisch gefüllter Kalbskopf.

galantisiren, fr. (spr. galangh—), den Süßling spielen, süßeln.

Galantismus, barb.-l. das Scheinwissen, die Flitterbildung, Scheingelehrsamkeit.

Galatine = **Gelatine**.

Galaxie, —**xias**, gr., die Milchstraße (am Himmel).

Galbănum, l., Ak., Mutterharz.

Galbŭli, l., Mz., Cupressennüsse.

Galĕa, gr., eig. die Katze, das Wiesel oder Marder; Ak., allgemeiner Kopfschmerz; **Galeankōn**, Ak., der Katzen- oder Wieselarm (eine Mißbildung des Arms); **Galeanthropie**, die Katzensucht, Verkatz(ung)-Narrheit, der Menschenwahn, die Gestalt einer Katze bekommen zu haben.

Galeáſſe, it. galeazza, fr. galéace, ein dreimastiges Ruderschiff; auch einmastiges Handelschiff.

galeātus prolŏgus, s. **prologus**.

Galeázza, it., = **Galeaſſe**.

Galeere, fr. **galère**, ein Schiff zum Rudern und Segeln mit niedrigem Bord, Geschützlagen und gefesselten Sklaven, Ruderſklavenschiff; **Galeeren-Sklave**, ein Ruderſklave.

galega officinālis, l., gemeine Raute.

Galeïde, eine kleine Galeere.

galenĭca (remedĭa), **galenische Medicamente**, l., Ak., einfache, durch Mischung bereitete Heilmittel, den chemischen entgegengesetzt.

Galenísmus, die Grundsätze des Galenus, eines berühmten altgriechischen Arztes, und deren Befolgung; **Galenísten**, Mz., Anhänger derselben.

Gálenok, russ. (vom engl. gallon), ein russisches Weinmaß = $\frac{1}{8}$ Eimer.

Galensis, Mz., türkische Stelzpantoffeln.

Galeomachie, gr., Katzenkrieg; **Galeomyomachie**, Katzen- und Mäusekrieg.

Galeón, span., das große Registerschiff, nach Amerika bestimmte Handelschiff.

Galeōt, it. **Galeótto**, ein Galeeren-Sklave oder -Sträfling; **Galeōte**, it. **Galeótta**, eine Halbgaleere, Galione.

Galerie, fr., eine Säulenhalle, ein Gitter- oder Geländergang; ein Minengang, Stollen; der Austritt am Schiffhintertheil; in Theatern die Plätze vor den Logen des dritten (und zweiten) Ranges; in Zusammensetzungen (nach Jahn) Halle, z. B. **Bildergalerie**, Bilderhalle.

galerīta, —**tus**, l., bemützt, bebuscht (mit einem Kopfbusche versehen).

Galérne, fr., ein kalter Nordwestwind.

Galeropie, gr., Ak., das (krankhafte) Heitersehen.

Galéts, Mz., venetianische Glaskorallen zum Handel an der afrikanischen Küste gebraucht.

Galétte, it. **galéta**, schlechte Flockseide, ungesponnene Ausschußseide; Fladen.

Galgánt (galanga), eine ostindische Pflanze und deren Wurzel, s. **Galanga**.

Galimafrée, fr., Eingeschnittenes von Fleischüberbleibseln, (eine Art **Fricaſſée**); Mischmasch, confuse Rede.

Galimatias, s. **Gallimathias.**
Galiondschi-Aga, das Oberhaupt der Matrosen bei den Türken.
Galione, s. **Galeon**.
Galiōt, **Galiōte**, s. **Galeot**, **Galeote**.
Gálipot, fr., Fichtenharz, weißes Pech.
Galivāten, Mz., Waarenschiffe in Ostindien.
Galitzenstein, weißer Vitriol, Zinkvitriol.
Galla, s. **Gala**.
gallae, l., Mz., Gall- oder Eichäpfel; **Gallāte**, gallussauere Salze.
Gallego, span. (spr. galjégo), der Gallicier; der Nordwestwind.
Gállert, barb.-l. **galatīna** (wahrscheinlich von gelātus, l., gefroren, geronnen), sächl., **Gállerte**, w., Dick- oder Klebsaft.
gallicánisch, l., französisch (Kirche).
Gallicinĭum, l., der Hahnenruf, die Morgenfrühe, der Tagesanbruch.
Gallicísmus, eine französische Spracheigenheit, Eigenthümlichkeit der französischen Sprache; **Gallicomanīe** = **Gallomanie**; **gallĭcus morbus**, die Lustseuche; **Gallĭen**, Frankreich; **Gallier**, Mz., Alt- und Neufranken, Franzosen.
Gallimathias, fr. **Galimatias** (spr. —tiáh), Wortgewirr, Unsinn (angeblich von dem Verwechseln: **galli Matthias**, d. h. Matthias des Hahnes, statt **gallus Matthiae**, Hahn des Matthias, od. von gäl, gallisch, d. i. welsch, und mat, Dolmetsch, Sprache).
Gallinacēen, l., Mz., hühnerartige Vögel.
Gallionísmus, Religion-Gleichgiltigkeit; **Gallioníst**, ein Religion-Gleichgiltiger, s. **Indifferentist**; ein Kaufmann (in Spanien), der auf einer Galeon reist.
gállisch, französisch.
Gallīten, Mz., verstein(er)te Galläpfel.
gallo-batāvisch, l., französisch-niederländisch.
Gallochen, fr., Mz. (spr. —schen), Ueberschuhe.
Gallomān, l.-gr., ein Franzosenthümler, übertreibender Bewunderer alles Französischen; **Gallomanīe**, Franzosenthümlei, Sucht, alles Französische nachzuahmen.
Gallon, engl. (spr. gallönn), ein Gallon (englisches Maß von 4 Kannen).
Gallophīl, l.-gr., ein Franzosenfreund.
Galloschen, s. **Gallochen**.
Gallus-Säure (von galla, l., Gallapfel), Galläpfel-Säure.
Galmei (it. **gellamira**, neul. **calia**, **calamīna**), mit Eisenocher vererzter Zink, Calamintstein.
Galōnen, fr., Mz., Tressen, Gold- od. Silberspitzen; **galonniren**, mit Tressen besetzen, verbrämen.
Galop, fr., der Sprunglauf, Schnelllauf (von Pferden), Geschwindritt; **Galopāde**, eine Tanzart, ein Sprungtanz; **Galopin**, Krk. (spr. galopångh), ein Reitold, Sendling zu Pferde; Ordonnanzoffizier; Laufbursche, Beiläufer; **galopiren**, im Sprunge reiten, reitend jagen.
galvānisch, den Galvanísmus oder den Metallreiz betreffend; **galvanisiren**, Metall-Reizmittel (nach Galvani's Erfindung) anwenden oder versuchen; **Galvanísmus**, der (von jenem italienischen Gelehrten 1791 zu Bologna entdeckte) Metallreiz auf Muskeln und Nerven; **Galvanographīe**, die Kunst, eine auf Silberplatten aufgetragene Malerei durch galvanische Strömung zu einer Kupferplatte zu gestalten; **Galvanomagnetísmus** = **Elektromagnetismus**; **Galvanomēter**, ein Werkzeug, die Stärke des Galvanismus zu messen; **Galvanopláſtik**, (von Jacobi in Petersburg 1838 erfundene, durch Zerlegung von Kupfervitriolauflösung mittels einer galvanischen Strömung bewirkte) Erzbildnerei; **Galvanopunctūr**, Ak., die Anwendung des Galvanismus in Verbindung mit der **Acupunctur**, s. d.; **Galvanoſkōp** = **Galvanometer.**
Gam, persisches Längenmaß = 3 Schritte.
Gamaschen, s. **Camaschen**.
Gambāde, fr., ein Luftsprung; Freudensprung; ein schneller Entschluß; Narrenpossen; Ausflucht; **gambadiren**, Luftsprünge machen, Narrenpossen treiben.
Gambarélli, it., Mz., kleine einmarinirte Taschenkrebse.
Gambe, it., Tk., die Kniegeige, mit den Knieen gehaltene Baßgeige, s. **viola di gamba**; **Gambíſt**, ein Kniegeiger.
Gambīt, fr., ein verfänglicher Zug im Schachspiele; eine Beinstellung.
Gamin, fr. (spr. gamångh), ein Küchenjunge, Gassenjunge.
Gammaharz, Colopholsäure.
Gammarolith, barb.-l.-gr., der Krebsstein; **Gammarologīe**, die Krebskunde, Lehre von den Krebsen und überhaupt den Krustenthieren.
Gamme, gr., die Tonleiter; ein Stück Holz in Form einer Gabel, welches man den Ziegen um den Hals hängt, wenn man sie am Durchbrechen von Zäunen hindern will.

Gamologīe, gr., Ehelehre, Abhandlung von der Ehe; **Gamonomīe**, Heiraths-kunde, Kenntniß der Heiraths- und Hochzeitgebräuche.
Ganache, fr., s. **Ganasse.**
Ganachie, **Ganachisme**, **—mus**, (vom französ. ganache), die Dummheit, Dumm-köpfigkeit.
Ganasse, fr. **Ganache** (spr. ganáhsch'), der untere Kinnbacken eines Pferdes; auch ein Dummkopf.
Gándsur, das Glaubensbuch der **Buddhisten**, s. **Buddhaismus.**
Ganeōnen, l., Mz., Schwelger, Prasser.
Gänerbe (vom altd. gan, d. h. mit), ein Miterbe; **Gänerbgericht**, ein Ge-sammtgericht, gemeinschaftliches Gericht; **Gänerbschaft**, die Verbindung der Ganerben.
Ganglien, gr., Mz., Ak., Nervenknoten, Nervenverwebungen; **Gangliensystēm**, die Gesammtheit der Nerven; **Ganglītis**, die Nervenknoten-Entzündung; **Ganglion**, ein Nervenknoten; ein Ueberbein, knorpeliger Auswuchs; **Ganglionītis** = **Gangliitis**; **ganglion nervōsum**, Nervengeschwulst.
Gangräne, gr., Ak., der Brand, heiße Gliedbrand; **Gangränescentia**, **Gangränescénz**, der Uebergang in den heißen Brand, das Brandigwerden; **gangräniren**, brandig werden; **gangränös**, brandig; **Gangränōsis** = **Gangränescenz.**
ganiren, fr., einen Stich gehen lassen (im L'hombre).
Ganivet, fr. (spr. ganiwá), das Schnitt-messerchen der Wundärzte.
Ganjawas, Mz., kleine türkische Fahrzeuge.
gano, fr. (aus dem span. gano, ich gewinne), laßt mir den Stich gehen! (im L'hombre).
Gant (fr. encan, ital. incanto, angebl. vom latein. quanti? wie theuer?), die Versteigerung der Güter eines Schuldners.
Gantelet, fr. (spr. ganght'láh), ein Panzer-Handschuh; Ak., eine wundärztliche Handbinde.
Ganten, m., eine Art Pranger, mit Löchern für Kopf und Hände zum Krummschließen.
ganten, öffentlich versteigern.
Ganter, **Gantner** (engl. gauntre, fr. chantier), ein Gerüst von Balken als Unterlage für Fässer, Tragbalken.
Ganthaus, ein Versteigerunghaus; **Gantmeister**, ein Versteigerer.
Gantner, s. **Ganter.**

Gantpfleger = **curator bonorum**; **Gantregister**, das Verzeichniß der Versteigerung-Gegenstände.
Ganymēd, gr., ein sehr schöner Jüngling (nach Jupiter's angeblichem Mundschenk); in schmuzigem Sinne ein schöner Knabe, mit denen Männer Unzucht treiben.
Ganza, Rechnungmünze in Pegu von Zinn und Kupfer = 5 Xr.
Garant, fr. (spr. garángh), der Bürge, Gutsager, Gewähr- oder Schutzmann; **Garantīe**, die Bürgschaft, Gutsagung, Gewährleistung, Gewährschaft; **garantiren**, bürgen, gutsagen, haften.
Garas, Mz., ostindische starke Baumwollenzeuche; ungar. = Groschen.
Garbelage, fr. (spr. garb'láhsch'), eine Waarenabgabe (in Frankreich) besonders bei der Ausfuhr nach der Levante.
gárbo, it., Anstand, Artigkeit, s. **con garbo.**
Garce, Fruchtmaß in Indien.
Garce, fr. (spr. garß'), eine Metze, lüderliche Dirne.
Garçon, fr. (spr. garßóngh), ein Junggesell, unverheiratheter Mann; Aufwärter, Diener (bes. in Gasthäusern); **garçon de boutique** (spr. —butíhk'), ein Ladendiener; s. auch **en garçon**; **Garçonnière** (spr. garßoniähr'), eine Buhldirne, ein Lustmädchen; **garçonniren**, Knabenschänderei treiben.
Garcy = **Garniec.**
Garde, fr., die Wache; **gardé**, besetzt, verwahrt; **garde à cheval** (spr. —sch'wall), Reiterwache; **Garde-Artillerie**, Krk., die Wachtzeugnerei; **garde avancée** (spr. —awanghséh), die Vorwache, der Vorposten; **Gardebonnet** (spr. —boná), ein Mützenüberzug; **Gardeboutique** (spr. —butíhk'), ein Ladenhüter, verlegene Waare; **Gardechasse** (spr. —schass'), ein Hegereiter; **Gardecôte**, ein Küstenwächter; **garde du corps** (spr. — du kohr), Leibwache; **Gardefeu** (spr. —föh), ein Feuergitter; **Gardefou** (spr. —fuh), ein Geländer; **Gardemagasin** (spr.—gasängh), ein Vorraths- oder Niederlag-Verwalter; **Gardemalade**, ein Krankenwärter; **Gardemanche** (spr. —manghsch'), ein Ueberärmel, Schon(ung)ärmel; **Gardemanger** (spr. —manghschéh), ein Speiseschrank, eine Speisekammer; **Gardemenagerīe**, der Thierwächter (auf Schiffen); **Gardemeuble** (spr. —möbl), die Geräthkammer; **Gardenappe**, eig. ein Tischtuchbewahrer, Schüsselring, Strohteller auf Tischtüchern; **Garderobe**, die

Kleiderkammer; Rspr., die Kleidung (ohne Wäsche); **Garderobier** (spr. —bieh), ein Aufseher über die abgelegten Kleider bei Bällen 2c.; **Garderobière**, (spr. —biähr'), eine Aufseherin darüber; **Gardevue** (spr. —wüh'), ein Lichtschirm, Augenschirm.
gardez, fr. (spr. gardéh), bewahret, nehmt in Acht, z. B. **la reine** (spr. —rähn'), die Königin (im Schachspiele).
Gardian, s. **Guardian**.
Gardine, (franz. vor Fenstern, Betten 2c. **les rideaux** [spr. lä ridóh]), der Vorhang, Bettvorhang; daher **Gardinen-Predigt**, eine Bettrede von Ehegatten, geheime eheliche Weisung.
gardiren, fr., bewachen, beschützen; **Gardist**, ein Wächter, Leibwächter.
gare, fr. (spr. gahr'), vorgesehen! Kopf weg!
Gargalísmus, gr., Ak., das Kitzeln, bes. das naturwidrige.
Gargarisatiōn, gr., Ak., die Gurgelung, das Gurgeln; **gargarisiren**, gurgeln; **Gargarísma**, das Gurgelwasser; **Gargarísmus** = **Gargarisation**.
Gargotage, fr. (spr. gargotáhsch'), die Sudelkocherei; **Gargote**, eine Garküche; **Gargotier** (spr. —tieh), ein Garkoch; Sudelkoch; **Gargotière** (spr. —tiähr'), eine Sudelköchin; **gargotiren**, in der Garküche (auch unreinlich) essen und trinken.
Gargouillade, fr. (spr. garguljáhd'), ein Tanzschritt.
Gargouille, fr. (spr. gargúlj'), der Wasserspeier bei Springbrunnen; die Schnauze einer Dachrinne.
Gargousse, fr., Krk. (spr. gargúss'), die Stückpatrone, der Stückeinsatz.
Gargurans, Mz., schwere ostindische und chinesische Seidenzeuche.
Garmond, eig. **Garamond**, fr. (spr. garmóngb), eine deutsche Schriftart (nach einem französischen Schriftgießer Garamond † 1561 benannt.
Garneele, holl., der Sägekrebs, ein kleiner, wohlschmeckender Seekrebs.
Garnet, engl., das Schiffstau zum Ein- und Auswinden der Ladung.
Garnetz, s. **Garniec**.
garni, fr., versehen, eingerichtet, = **meublirt**, s. **meubliren**.
Garniec, russ. (spr. —niëtz), ein russisches und polnisches Maß, = 4 Quart.
garniren, fr., besetzen, einfassen; versehen; ausschmücken; den Schiffsboden mit einer Unterlage versehen; **garnirt**, besetzt, eingefaßt; mit Hausgeräth versehen; **Garnirung**, s. **Garnitur**.
Garnisair, fr. (spr. —nisähr'), ein Zwangvollzieher, Presser (Soldat als Eintreiber rückständiger Abgaben).
Garnisōn, fr., die Besatzung, Mannschaft in Städten, bes. Festungen; **garnisoniren**, besetzen, in Besatzung stehen oder liegen, seinen Standort haben.
Garnitūr, fr., die Besetzung, Umsäumung; Verzierung; das Besteck, Zubehör; der Besatz oder Beschlag; Aufsatz eines Frauenzimmers; Satz von Tellern; ein Schmuck von einerlei Steinen; eine Reihe eingesetzter Zähne.
Garocho, span. (spr. garóttscho), die Lanze bei Stiergefechten.
Garomantīe, gr., die Wahrsagung aus Gläsern oder Flaschen mit Wasser.
Garótta, das Halseisen, woran in Spanien zum Tode verurtheilte (adelige) Verbrecher erwürgt werden; die Strafe des Erwürgens.
Garotteur, fr. (spr. garotöhr), ein Knebler, Knebelräuber; **garottiren**, knebeln.
Garrulität, l., die Schwatzhaftigkeit; **garrulös**, schwatzhaft, geschwätzig.
Garter, engl., der Kniegürtel; **Garter-Orden**, der Hosenbandorden.
Gartine, ein Feld, welches Gartenrecht hat.
Garzette, fr. (spr. garsétt'), = **Aigrette**.
Gas (verwandt m. d. deutschen Gischt, und wahrsch. aus dem holländ. geest, Geist, zuerst von dem älteren van Helmont, [† 1644], dem bekannten Arzte, gebraucht) fr. **gaz**, Luft, Luftstoff, luftförmige Flüssigkeit.
Gasconāden, fr., Mz., Prahlereien, Großsprechereien; **gascōnisch**, prahlerisch, aufschneiderisch.
Gaselen, s. **Ghaselen**.
Gasificatiōn, fr.-l., die Luftbildung, Luftentwickelung; **Gasochemīe**, gr., die chemische Lehre von Gasen; **Gasomēter**, ein Luftmesser (zur Abmessung des Inhalts der Luftarten bestimmt); die Vorrichtung zur Verbrennung der Luftarten; auch der Behälter für brennbares Gas; **Gasopyrĭon**, ein Luftzünder; Feuerzeug mit Gas, = **Tachypyrion**.
gassātim gehen, dtsch.-l., auf den Gassen (bes. Abends) herumschlendern.
Gastáldus, L. d. M., ein Amtmann, Verwalter.
Gasteralgīe, gr., Ak., der Magenschmerz oder das Magenweh; **Gasterā̆nax**, eig. der Magenkönig; die Verdauungthätigkeit des Magens; **Gasteremphráxis**, die Magenüberfüllung.
Gasterhysterotomīe, gr., Ak., der Kaiserschnitt, = **Hysterotomie**.

Gasteropōda, —pōden, gr., Mz., auf dem Bauche kriechende Thiere, Schnecken; **Gasteropterygii**, Mz., Bauchflosser.
gastiren, bewirthen, den Gastwirth machen; als Gast (auf Bühnen) spielen; **Gastirung**, die Gastung, Gasthaus-Bewirthung.
Gastonădas, Mz., im spanischen Handel der weiße Cassonadenzucker.
Gastranabōle, gr., Af., der Magenauswurf; **gastranabōlisch**, den Magenauswurf betreffend oder bewirkend; **Gastrānax**, s. **Gasteranax**.
gastrentērisch, gr., Af., Magen und Därme betreffend; **Gastrenterītis**, die Magen- und Darmentzündung; **Gastrenteromalacīe** und **—lăxis**, die Magen- und Darmerweichung.
gastrepāthisch, gr., Af., Magen und Leber betreffend; **Gastrepatītis**, eine mit Magenentzündung verbundene Leberentzündung.
Gastricĭsmus, gr., Af., die Geneigtheit oder Gewöhnung, Krankheiten aus dem Magen herzuleiten; **Gastriliquor**, Magensaft; **Gastrilōg**, ein Bauchredner; **Gastrilogīe**, die Bauchrednerei; **Gastrimărg**, ein Vielfraß, Schlemmer; **Gastrimargīe**, die Vielfräßigkeit oder Schlemmerei; **găstrisch**, Af., den Unterleib oder den Magen betreffend (Krankheiten ꝛc.); **Gastrĭsmus**, die Magenüberfüllung; Magen-Unreinigkeit; **Gastrītis**, die Unterleib-, bes. Magenentzündung; **gastrītis musculāris**, der Muskelschmerz in der Herzgrube.
Gastrobrōsis, gr., Af., die Durchfressung, Durchlöcherung des Magens; **Gastrocathărsis**, s. **Gastranabole**; **Gastrocēle**, der Magenbruch; **Gastrocystītis**, mit Magenentzündung verbundene Harnblasenentzündung; **gastroduodenāl**, den Magen und Zwölffingerdarm betreffend; **gastrodynīa ab acĭdo**, Magenweh von Säure, Sodbrennen; **g. atonĭca**, Magenkrampf aus Schwäche; **g. biliōsa**, galliger Magenkrampf oder Magenschmerz; **g. calculōsa**, steiniges oder von Stein(ch)en herrührendes Magenweh; **g. crapulōsa**, vom Rausche herrührendes Magenweh; **g. dystrophĭca**, durch (organische) Magenfehler bewirktes Magenweh; **g. flatulénta**, von Blähungen herrührendes Magenweh; **g. gastrĭca**, durch Verunreinigung bewirktes Magenweh; **g. gastrocelĭca**, von Magenbruch herrührendes Magenweh; **g. hysterĭca**, hysterischer, von Nervenschwäche herrührender Magenkrampf; **g. infarctuōsa**, von Verstopfung herrührender Magenkrampf; **gastrodynīa inflammatorīa**, entzündlicher Magenkrampf; **g. irritabĭlis**, reizbarer, von erhöhter Reizbarkeit der Nerven herrührender Magenkrampf; **g. materiālis**, materieller, von materiellen Ursachen herrührender Magenkrampf; **g. metastatĭca**, nachfolgender, vorhergehenden Krankheiten folgender Magenkrampf; **g. nervōsa**, nervöser, von Nerven herrührender Magenkrampf; **g. pituitōsa**, schleimiger, von Verschleimung herrührender Magenkrampf; **g. sanguinēa**, von Bluthäufung herrührender Magenkrampf; **g. scirrhōsa**, von Verhärtung oder Verwachsung herrührender Magenkrampf od. Magenschmerz; **g. sputatorĭa**, kneipender Magenschmerz; **g. toxĭca**, von Gift herrührender Magenkrampf; **g. ulcerōsa**, von Geschwüren herrührender Magenkrampf; **g. verminōsa**, von Würmern herrührender Magenkrampf oder Magenschmerz; **Gastrodynīe**, Magen- oder Bauchschmerz; **gastroepiplōisch**, den Magen und das Netz betreffend; **gastrokōlisch**, den Magen und Grimmdarm betreffend; **Gastrolāter**, ein Bauchdiener (welchem Essen und Trinken über Alles geht); **Gastrolatrīe**, die Bauchdienerei, Bauchverehrung; **Gastrolĭth**, der Magenstein; **Gastrolithiăsis**, die Magensteinkrankheit; **Gastrologīe**, die Magenlehre, auch = **Gastronomie**; **Gastromalacīe**, Magenerweichung; **Gastromanīe**, wollüstige Schwelgerei im Essen und Trinken, Eß- und Trinksucht; **Gastrometrotomīe**, der Kaiserschnitt, = **Hysterotomie**; **Gastromycus**, der Bauchpilz, Balgpilz; **Gastronephrītis**, eine mit Magenentzündung verbundene Nierenentzündung; **Gastronōm**, ein Bauchdiener, Liebhaber von Leckerbissen, Tafelschwelger (**Gourmand**); der Kunstkoch, Koch für Leckermäuler; **Gastronomīe**, die Bauchdienerei, Kunst der Leckerbissen-Bereitung; die höhere Kochkunst; **Gastropankreatītis**, Magen- und Gekrösdrüsen-Entzündung; **Gastropathīe**, ein Magenleiden; **Gastrophĭl**, **Gastrophĭlus**, ein Bauchfreund, Schlemmer; **Gastrophthalmīe**, aus dem Unterleibe herrührende Augenentzündung; **Gastrophthĭsis**, die Magen- oder Bauchschwindsucht; **Gastropōda, —pōden**, Mz., Bauchfüßler, Bauchkriecher, Würmer oder Schleimthiere, die auf dem Bauche kriechen; **Gastrorrhagīe**, Magenblutung, Blutbrechen; **Gastrorrhaphīe**, eine Bauchnaht; **Gastrorrhoë**, Durchfall; Milchruhr; **Gastroseĭsis**, die Magenerschütterung; **Gastrōsis**, jede Magen-

krankheit; **Gaſtroſkopīe**, die Unterſuchung des Unterleibes; **Gaſtroſplenītis**, Magen- und Milzentzündung; **Gaſtroſtenōſis**, Magenverengerung; **Gaſtrotomīe**, die Bauchöffnung, Aufſchneidung des Unterleibes, der Bauchſchnitt; **Gaſtrotympanītis**, die Magentrommelſucht.

Gat, holl. u. niederd., ein Loch, eine Oeffnung; das Schiffshintertheil.

Gate-metier, fr. (ſpr. —metiéh), ein Gewerb-Verderber, Schleuderer.

Gatomachīe, gr., ſ. **Galeomachie**.

Gatzl, Flüſſigkeitmaß in Baiern = ½ Nöſel.

gauche, fr. (ſpr. gohſch'), links, linkiſch, ungeſchickt; **Gaucherīe**, die Linkheit, Unbeholfenheit, Ungeſchicktheit; **Gaucherieen**, Mz., Tölpeleien.

Gaudeāmus, l., laßt uns fröhlich ſein! (Anfangwort und Benennung eines alten Studentenliedes).

gaudiren, l., ſich erfreuen oder ergetzen; **Gaudium**, ein Vergnügen, eine Ergetzung, Freude.

gaufriren, fr. (ſpr. gof—), Zeuch modeln, mittels warmen Eiſens verzieren.

Gauner (vom niederſ. gau, geſchwind), ein Betrüger.

Gaur, ſ. **Giaur**.

Gave, die erſte, zweite und dritte Sorte der ruſſiſchen Juchten.

Gavétte, fr., übergoldeter Silberdraht.

Gavial, ein Krokodil in Oſtindien.

Gavótte, fr., eine luſtige Tanzart; auch ein Tanzlied.

Gaz = **Gas**.

Gazana oder **Gazava**, eine oſtindiſche Silbermünze, ungefähr ⅔ Thaler an Werth.

Gaze, fr. (ſpr. gahß'), Flor- od. Schleierzeuch; eine Art Treſſen von Gold und Seide.

Gazélle, perſ., die Waldziege, die Waldgeis.

Gazetier, fr. (ſpr. gaſetiéh), der Zeitungſchreiber; auch Zeitungträger; **Gazette** (ſpr. z = ſ), die Zeitung.

gaziren, fr. (ſpr. z = ſ), verſchleiern, mit Flor überziehen (Stockuhren).

Gazomēter, ſ. **Gaſometer**.

Gazon, fr. (ſpr. gaſóngh), der Raſen, Raſenplatz; **gazonniren**, beraſen, mit Raſenplätzen verſehen.

Gazophylacium, gr. **Gazophylakion**, eine Schatzkammer.

Gazopyrion, ſ. **Gaſopyrion**.

Gea, ſ. **Gäa**.

Geäfter, ſächſ. (v. After), die Afterklaue des Hirſches und ihr Eindruck auf den Boden.

Gebern, Mz., ſ. **Parſen**.

Gedékli, des Sultans Ehrengarde zu Pferde.

gefe politico, ſpan. (ſpr. chefe—), ein Verwaltungbeamter, Bezirkvorſtand (in Spanien).

Gehénna, hebr., die Hölle, der Höllenpfuhl.

Gehirn-Atrophīe, dtſch.-gr., Verkümmerung des Gehirns.

Géhre, w., die Quere, ſchräge Richtung, = **Diagonale**; (vom latein. cera), die Wabe, der Honigfladen.

Gehren, m. (vom altdeutſchen ger), die Spitze, der Speer, Keil.

Geiſtik, ſ. **Gäiſtik**.

Gelaſīnen, gr. **(gelasini déntes)**, die Lach- oder Schneidezähne (die Vorderzähne, welche bei'm Lachen beſonders ſichtbar ſind).

Geláſmus, gr., Ak., das Lachen, beſ. das Krampflachen, krankhafte Scheinlachen.

Gélatine, fr. (ſpr. ſchelatíhn'), Gallerte, Mundleim; **gelatiniſiren**, ſich in Gallerte verwandeln, gerinnen; **gelatinös**, gallertig, gallertartig.

Gelbmannakerz = **Titanit**.

Geldariſtokratīe, dtſch.-gr., derjenige Theil des Adels, der ſeinen Titel nicht der Geburt, ſondern ſeinem Reichthume verdankt, z. B. in den Adelſtand erhobene Kaufleute.

Geldonīen, L. d. M., Mz., Geldſammlungen, = **Collecten**.

Gelée, fr. (ſpr. ſcheléh), Gefrorenes, Geronnenes, ein Dickſaft, Sülze.

gelīd, l., eiskalt, ſtrengkalt; **Gelidität**, die Eiskälte.

Geloſkopīe, gr., Lachen-Erforſchung und -Beobachtung.

Gelte, altniederländiſches Weinmaß, 48 G. = 1 Ohm.

Gemára, hebr., die Erklärung der jüdiſchen Geſetze; der zweite Theil des Talmud.

Geméllen, l., Mz., Zwillinge.

Gemelliōnes, l., Mz., metallene Krüge zur Handwaſchung der Prieſter (in der römiſchen Kirche).

Gemēt, altniederländiſches Flüſſigkeitmaß; in Brüſſel eine Ackerfläche von 300 Quadratruthen.

Geminatiōn, l., die Verdoppelung; **geminiren**, verdoppeln, verzwiefachen.

Gemmatiōn, l., die Knoſpung, das Knoſpen, Knoſpentreiben, Ausſchlagen.

Gemmen, l., Mz., geſchnittene Edelſteine.

gênant, fr. (spr. schänángh), zwingend, einengend, belästigend.
Gendarme, fr. (spr. schanghdárm'), sonst ein gerüsteter Reiter, jetzt ein Land- oder Polizeireiter; Streifreiter; **Gendarmerie**, die Landreiterei; auch **Gensdarmes**, Mz., Polizeireiter.
Gêne, fr. (spr. schähn'), die Fesselung, Pein, Qual, der Zwang, bes. Wohlstandszwang.
Genealōg, gr., ein Geschlechtkundiger, Stammbaum- oder Stammtafelschreiber; **Genealogīe**, die Geschlechtkunde, Geschlechtfolge, Stammtafel; **genealōgisch**, geschlechtkundig, nach der Stammtafel; **Genealogīst** = **Genealog**.
generābel, l., erzeugbar.
generāl, l., allgemein; **Generāl**, ein Feldherr, Heerführer, Feldhauptmann; **Generāl-Accise**, die Haupt-Waarensteuer, Haupt-Verbrauchsteuer; **Generāl-Adjutant**, ein Ober-Heergehilfe; **Generalāt**, die Oberbefehlhaberschaft, Feldherrnwürde; **Generāl-Auditor**, der Ober-Feldrichter, Ober-Feldschultheiß; **Generāl-Baß**, der Haupt-Baß; **Generāl-Bilánz**, der Hauptrechnung-Abschluß; **General-Court**, engl. (spr. dschénneräl kort), in den meisten nordamerikanischen Staaten = **Parlament**; **Generāl-Decharge**, fr. (spr. —descharsch'), das Hauptfeuer; **Generāle**, eine allgemeine Landesverordnung; **général en chef**, fr. (spr. — angh schäff), ein Oberanführer, Oberfeldherr; **Generāl-Etat**, allgemeiner Ausgabenentwurf; **Generāl-Inspectiōn**, die Oberaufsicht; **Generāl-Intendánt**, der Oberaufseher; **Generāl-Intendantūr**, die Oberaufsicht, das Oberaufseheramt; **Generalisatiōn**, die Allgemeinmachung, das Verallgemeinen; **generalisiren**, allgemein machen, verallgemeinen; **Generalissimus**, der Oberbefehlhaber, Oberfeldherr, Heerfürst; **Generalisten**, Mz., Christen, welche keiner Religionpartei sich beizählen; **Generalitāt** (fr. **les officiers généraux**, spr. läs offißiéh schenerôh), der Feldherrnrath; **generalīter**, überhaupt, im Allgemeinen oder Ganzen; **Generāl-Karte**, Karte von einem ganzen Lande oder Welttheile; **Generāl-Leutnant**, der Oberfeldherr; **Generāl-Majōr**, der Feldwachtmeister; **Generālmarsch**, der All- oder Hauptmarsch (zum Aufbruch); **Generāl-Nenner**, der bei der Addition mit Brüchen verschiedener Nenner aufgesuchte gemeinschaftliche Nenner; **Generāl-Pächter**, früher derjenige in Frankreich, welcher der Regierung eine Steuer oder ein Monopol abkaufte und dafür eine bestimmte Summe zahlte; **Generāl-Pardon**, eine allgemeine Begnadigung; **Generāl-Procurātor**, ein Obergerichts-Anwalt in Frankreich; **Generāl-Regel**, die Hauptregel; **Generāl-Revue**, die Hauptmusterung; **Generāl-Sollicitātor** = **General-Procurator**; **Generāl-Staaten**, die Abgeordneten der beiden ständischen Kammern in den Niederlanden; **Generāl-Superintendént**, ein geistlicher oder kirchlicher Oberaufseher (unter den Evangelischen); **Generāl-Superintendentūr**, dessen Amt und Wohnung; **Generāl-Superiorāt**, die Ober-Kirchenverwaltung, Ober-Kirchenbehörde; **Generāl-Vicarius**, der Stellvertreter eines Bischofes.
generātim = **generaliter**.
generatio aequivōca, l., eig. eine zweideutige Erzeugung; in der Naturkunde Erzeugung ohne Samen und Fruchtkeim; **Generatiōn**, die Erzeugung; das Menschenalter, Menschengeschlecht, die Geschlechtreihe (ein Zeitraum von dreißig Jahren); **generativ**, zeugend; **Generātor**, der Erzeuger, Stammvater; der Dampfkessel als erzeugende Werkstatt des Dampfes.
generéll, l., allgemein, gemeingiltig, = **general**.
généreux, s. **generös**.
Generificatiōn, l., die Bildung von Gattungbegriffen, Zurückführung der Arten auf Gattungen; **generiren**, erzeugen, hervorbringen; **genērisch**, geschlechtlich, das Geschlecht betreffend (Unterschied); **genēris commūnis**, gemeinschaftlichen, d. h. männlichen und weiblichen, Geschlechts; **g. feminini**, weiblichen Geschlechts; **g. masculini**, männlichen Geschlechts; **g. neutrius**, dinglichen oder sachlichen Geschlechts; **g. omnis**, jedes Geschlechts oder von allen drei Geschlechtern.
generōs (spr. sch—), fr. **généreux**, wofür bisweilen auch **generös** steht, freigebig, edelsinnig, großmüthig; **Generosität** und —**te**, die Großmuth, der Edelmuth, die Freigebigkeit; **generōso**, it., Tk. (spr. dschen—), edel, in edlem Vortrage.
Genése, gr. **Genĕsis**, die Erzeugung, Entstehung; Benennung des ersten Buches Mosis, als Schöpfunggeschichte; **Genesimantīe**, die Geburt-Weissagerei, Schicksal-Wahrsagung aus Geburtumständen; **Genesiologīe**, die Lehre von der Zeugung; **Genĕsis**, s. **Genese**; **Genethliăcum** oder **Genethliăkon**, ein Geburtfest-

Gedicht, Wiegenlied; **Genethliolōg**, ein Geburtstunden-Deuter oder -Wahrsager; **Genethliologīe**, die Geburtstunden-Deuterei oder -Wahrsagerei; **genētisch**, die Entstehung erklärend oder betreffend (Begriff).

Genette, fr. **genetin** (spr. schenetangh), Pferdegebiß nach türkischer Art mit einem Ringe statt der Kinnkette.

Genèvre, fr. (spr. sch'näwr'), Wachholder-Branntwein (vorzüglich holländischer); **Genevrette** (sch'näwrätt'), Wachholderwein, Wachholdertrank.

geniāl(isch), l., starkgeistig, geisteskräftig, geistigschöpferisch; **Genialität**, die erfinderische Geisteskraft, geistige Selbständigkeit oder Eigenthümlichkeit; Erfreulichkeit, heitere Gemüthstimmung.

Geniculatiōn, l., die Kniebeugung, kniefällige Verehrung; **geniculirt**, mit Knieen versehen; gelenkig; knotig.

Genie, fr. (spr. schenih), das angeborene Geistesvermögen, die Geistesfähigkeit, geistige Schöpferkraft, der Hochgeist (?); **Genie** der Sprache(n), deren Eigenthümliches oder Geist; **Genie-Corps** (spr. schenihkohr), der Rüstbann.

Genīen, l. **genii**, Mz., Schutzgeister; Engelbildnisse (wenigstens geflügelte Köpfe), s. **Genius**.

Genie-Offizier, fr. (spr. schenih—), ein Rüstschalter, in der Schweiz: Schanzmeister.

Genioglóssus, gr., Ak., der Zungenmuskel.

Geniographīe, l., gr., die Geisterbeschreibung, Schutzgeisterlehre.

Geniohyoïdes oder —**hyoïdēus**, gr., Ak., der Zungenbein-Muskel; **Geniophärynx**, der Schlundkopf-Muskel.

geniren, fr. (spr. schen—), beschränken, einzwängen, sich Zwang anthun, Rücksichten nehmen.

Genīste, l., Ginster, Pfriemenkraut (eine schotentragende Pflanze).

Genitalīa, —**lien**, l., Mz., die Zeugunggglieder, Zeugetheile.

Genitīv(us), l., der zweite Beugfall, Zeugung- oder besser Abhängigkeitfall, Besitzfall.

Genītor, l., der Erzeuger; **Genitōres**, Mz., die Erzeuger; **Genitūr**, die Erzeugung, die Geburt; auch = **Nativität**.

Genīus, l., der Schutz- oder Zeitgeist; die geistige Eigenthümlichkeit einer Sache; **genius saecūli**, der Geist der Zeit oder des Jahrhunderts, die herrschende Denkart, der Zeitgeist.

Gennah, arab. (spr. dsch—), das Paradies der Mohammedaner.

Gennetikoknésmus, gr., Ak., krankhaftes Jucken der Zeugetheile.

Genouillère, fr. (spr. sch'nulljähr'), das Kniestück (eines Harnisches); Krk., die Brüstung der Schießscharten einer Batterie, die Kniehöhe.

Genovine, it., eine genuesische Goldmünze, = 100 Lire

Genre, fr. (spr. schanghr'), die Art, Gattung; **Genre-Bild**, ein Gemälde, welches eine Handlung, Scene 2c. aus dem Leben darstellt; ein Gattungbild.

Gensd'armes, fr., Mz. (spr. schanghdárm'), eig. Waffenvolk; Schirmer; s. **Gendarme.**

Gentiāna, l., Enzian; **gentiāna rubra**, rother Bitterwurz; **Gentianīn** u. **Gentiānum**, Enzian-Bitter, ein Alkaloid des Enzian.

gentil, fr. (spr. schanghtih), artig, höflich.

Gentiles, l., Mz., Heiden.

Gentilhomme, fr. (spr. schantiljómm'), ein Edelmann, Adeliger.

Gentilísmus, l., das Heidenthum.

Gentillesse, fr. (spr. schanghtiljéß'), die Höflichkeit, Artigkeit; eine artige Posse.

Gentisīn = **Gentianin.**

Gentleman, engl. (spr. dschéntlmän), ein Ehrenmann, Biedermann, gebildeter Mann, Mann von Stande; **gentlemanlike** (spr. —leik), ehrenmannhaft, biedermännig; stattlich.

Gentry, engl. (spr. dsch—), der niedere Adel in England.

genuāl, l., das Knie betreffend; **Genuculatiōn** und **Genuflexiōn**, die Kniebeugung.

genuīn, l., echt, rein, unverfälscht; **Genuinität**, die Echtheit, Unverfälschtheit.

Génus, l., das Geschlecht, die Gattung, Wortklasse, s. **generis**.

Genyantralgīe, gr., Ak., Schmerz oder Leiden der Kinnbackenhöhle.

Geobiologīe, gr., die Lehre von dem Leben der Erde.

Geobláſten, gr., Mz., Erdkeimer (Pflanzen, welche die Samenlappen bei'm Keimen unter der Erde lassen).

geocéntrisch, gr., in Hinsicht auf den Erdmittelpunkt, aus dem Erdmittelpunkte betrachtet, erdmittig.

Geochosīe, gr., Ak., eig. die Ueberschüttung mit Erde, ein Erdbad.

Geocýklik oder **Geokýklon**, gr., der Erdkreiser, das Erdsystem, eine Maschine, welche das Drehen der Erde um die Sonne versinnlicht; **geocýklisch**, eig. **geok**—, den Umlauf der Erde darstellend.

Geodäsīe, gr., die Feldtheil(ung)kunde,

Land- oder Feldtheilung, Feldmessung; **Geodät**, ein Feldmesser; **geodätisch**, die Feldmessung betreffend oder dazu gehörig.

Geōde, Adlerstein, Eisenniere.

Geodynāmik, gr., die Erdkraftlehre, Lehre von den wirkenden Kräften der Erde.

geoffraea inérmis, l., jamaikanische Wurmrinde.

Geogenīe, s. **Geogonie**.

Geognosīe, gr., die Gebirgkunde, Lehre von den Gebirgarten; **Geognóst**, ein Gebirgkundiger; **Geognóstik** = **Geognosie**; **geognóstisch**, gebirgkundig.

Geogonīe, gr., die Erderzeugung, Erdbildung; Lehre von Entstehung und Bildung des Erdballes; **Geogonist**, ein Erdentstehung- oder Erdbildung-Forscher.

Geogrāph, gr., ein Erdbeschreiber, Landbeschreiber, Erd- und Länderkundiger; **Geographīe**, die Erdbeschreibung, Erd- und Länderkunde; **geogrāphisch**, erdbeschreibend.

Geohydrogrāph, gr., ein Erd- und Wasserbeschreiber; **Geohydrographīe**, die Erd- und Wasserbeschreibung.

Geokýklik, s. **Geocycl**.

Geolōg, gr., ein Erdkenner, Erdkundlehrer; **Geologīe**, die Erdlehre, Erdbildunglehre; **geolōgisch**, die Erdkunde betreffend, erdkundig.

Geománt, gr., ein Erdwahrsager, vorgeblicher Kenner der **Geomantīe**, Wahrsagekunst oder Wahrsagerei aus Sand oder Erde; **geomántisch**, dieselbe betreffend oder dazu gehörig.

Geométer, gr., ein Erdmesser, Land- od. Feldmesser; **Geometrīe**, die Landmeßkunst, Meßkunst überhaupt; **geomētrisch**, meßkünstig oder meßkünstlerisch; **geomētrischer Schritt**, ein Längenmaß von fünf Schuh.

Geomys, gr., die Beutelmaus.

Geonōm, gr., ein Erdarten- oder Erdbaukundiger; **Geonomīe**, die Erdarten- oder Erdbaukunde, Erdnutz(ung)kunst; **geonōmisch**, sich auf dieselbe beziehend, erdbaukundig.

Geophāgen, gr., Mz., Erdesser (in Java, Martinique, Sibirien); **Geophagīe**, das Erd- oder Thonessen.

Geoponĭca, gr., Mz., Schriften vom Acker- oder Feldbau, = **Georgika**; **Geoponīe**, die Erdbearbeitung.

Georged'or, fr. (spr. schorschd'ohr), ein goldener oder Gold-Georg (ein hannöver'sches Fünfthalerstück).

Georgica oder **Georgika**, gr., Mz., Landbücher, ländliche Gedichte, Gesänge von der Landwirthschaft (**Virgil**, **Delille**).

Georgīne, die Strahlenblume (eine Gartenblume), s. **Dahlia**.

Georgophīl, **Georgophilos** oder —**lus**, gr., ein Land- oder Ackerbaufreund, Liebhaber der Landwirthschaft.

Georāma, gr., eine nach allen Seiten hin überschaubar bildliche Darstellung der Erdkugel.

Geoskōp, gr., ein Erdbeobachter, Erdbetrachter; **Geoskopīe**, die Erdbeobachtung.

Geostātik, gr., die Erdgleichgewicht-Lehre, Lehre vom Gleichgewichte der festen Körper.

Geotomīe, gr., die Zerschneidung, Eintheilung der Erde.

Ger = **Gehren**.

Gerāda oder **Gerāde**, das Haus- und Kastengeräth (für das weibliche Geschlecht).

Geraniacēen, gr., Mz., Storchschnabelgewächse.

Geraniten, gr., Mz., den Kranichaugen ähnliche Verstein(er)ungen.

Geranium, gr., Storchschnabel (ein zahlreiches Pflanzengeschlecht); ein Krahn, Hebezeug, bes. in Häfen oder an Ufern.

Gerant, l., **gérant**, fr. (spr. scherángh), ein Geschäftführer, verantwortlicher Herausgeber (von Zeitschriften).

gerbuliren, dtsch.-l. (von gerben, zubereiten), aus einer trockenen Waare die verunreinigenden Theile aussondern; **Gerbulūr**, das Unreine, Schadhafte von Waaren; der Zahlungabzug wegen solcher Verunreinigungen.

Geridon, s. **Gueridon**.

geriren, l., sich benehmen, aufführen, wofür ausgeben.

Germānen, Mz., eig. Kriegmänner, die alten Deutschen

Germāni, l., Mz., vollbürtige Geschwister, bes. leibliche Brüder.

Germanien, eig. Kriegmänner- oder Heldenland; Deutschland; **germanisiren**, verdeutschen, deutsch machen; **Germanismus**, eine deutsche Spracheigenheit, Eigenthümlichkeit der deutschen Sprache; **Germanist**, ein Kenner und Lehrer des deutschen Rechtes oder der deutschen (altdeutschen) Sprache.

Germanitāt, l., die leibliche Verwandtschaft.

German silver, engl. (spr. dschérmän —), eig. deutsches Silber; Neusilber.

germen fálsum, l., Ak., eine falsche Leibesfrucht, Klumpfrucht, ein Mondkalb.

Germinal, fr. (spr. scher—), der Keim- oder Sproßmonat im neufränkischen Kalender (vom 21. März bis 19. April).

Germinatiōn, l., die Keimung, Keimzeit, das Keimen; **germinatīv**, keimend; **germiniren**, keimen.

Germusets, Mz., buntgemusterte Halbseidenzeuche, in der Levante sehr gebräuchlich.

Gerokomīe und **Gerokómik**, gr., Af., die Alterpflege, Pflegkunst des Alters; **Gerokomium**, ein Verpfleg(ung)haus, eine Verpfleg- und Versorganstalt für Alte; **Gerónt**, ein Aeltester; **Gerónten**, Mz., Aelteste, Senatoren, Rathmänner; **Gerontokomium** = **Gerokomium**; **Gerontokratīe**, die Regierung eines Rathes der Aeltesten; **Gerontotóxon** und **Gerotóxon**, Af., eig. Greisesbogen, die halbkreisige Verdunkelung der Hornhaut (im Auge) = **arculus senilis.**

Gerra, span. (spr. dschérra), Flüssigkeitmaß auf Minorca, = $^{12}/_{263}$ Litres.

Gerundium, l., das Zweckwort, Verrichtungwort, der Zeitworttheil, welcher anzeigt, daß etwas zu thun sei oder gethan werden solle.

Gerusia, —**sīe**, gr., der Rath der Aelteren; der neugriechische Staatsrath.

Gespons, dtsch.-l., die Braut oder der Bräutigam; auch der Gatte und die Gattin.

Gestatiōn, l., die Tragung, Haltung; die Schwangerschaft.

Gesticulatiōn, l., die Geberdensprache, Handbewegung bei'm Sprechen u. Reden; **Gesticulátor**, ein Geberdenredner; Gaukler; **gesticulatōrisch**, geberdensprachlich; **gesticuliren**, Handbewegungen, Rednergeberden (**Gestus**) machen; **Gesticuliren** = **Gesticulator.**

Gestiōn, l., die Führung, Verrichtung; Verwaltung; **gestio pro herēde**, die stillschweigende Abtretung einer Erbschaft; **Géstor**, der Träger, Verwalter; **géstor feudi**, der Lehnträger; **g. negotiōrum**, ein Geschäftführer oder Geschäftträger.

Gestūr, l., die Stellung, Haltung; **Gestus**, die Stellung, Bewegung oder Geberdung eines Redners, die Handbewegung.

Geuges, türk., Mz., Zwerge (zur Kurzweil des Sultans).

Geumātik, gr., die Schmecklehre; **Geusiodysphorīe**, der schmerzhafte Reiz durch schmeckbare Gegenstände; **Geusionósus**, eine Geschmackskrankheit; **Geūsis**, das Kosten, das Geschmackvermögen; **Geūstik** = **Geumatik**; **geūstisch**, den Geschmack betreffend.

Ghamar, arab., rother Wein im Morgenlande.

Ghasēlen, Mz., eine Art lyrischer Gedichte im Orient.

Ghēriah, ein indisches Längenmaß.

Ghetto, it., die Judengasse.

Ghilams, chinesische Seidenzeuche.

Ghiribizzi, it., Mz., Tk., rasche Uebergänge, Sprünge.

Giallo, it. (spr. dschállo), Blaßgelb; **giallo antico**, altgelb, ein gelblicher Marmor; **Giallorīno**, die Gelberde, das Neapelgelb.

Giangúrgulo, it. (spr. dschan—), die Charakterrolle des derben Bauern auf dem italienischen Theater.

Giardinaria, it. (spr. dschardinaría), die Loge der Gärtnerinnen bei den **Carbonari.**

Giaur, türk., ein Ungläubiger, Ketzer, Nicht-Mohammedaner.

gibbōs, l. **gibbōsus**, buckelig, höckerig; **Gibbositāt**, die Rückgratkrümmung, der Höcker, Buckel; **gibbosītas cariōsa**, der Rückenwirbelkrebs.

Gibelotte, fr. (spr. schib'lótt'), Schnittfleisch von jungen Hühnern.

Gig, engl. (spr. gigg), ein leichter zweiräderiger einspänniger Gabelwagen zum Spazierenfahren, = **Carriole**; auch ein leichtes Boot von Eisenblech, welches zur Kanalschifffahrt gebraucht wird.

Gigánt, gr., ein Riese, Hüne, Recke; **gigantésk** oder **gigántisch**, riesig, riesenhaft; **Gigantographīe**, die Geschichte oder Beschreibung der Riesen; **Gigantologīe**, die Lehre von den Riesen; **Gigantomachīe**, der Riesen- oder Hünenkampf; **Gigantosteologīe**, die Riesenknochen-Lehre.

Gigliato, it. (spr. dschiljáto), ein florentinischer Dukaten.

Gigot, fr. (spr. schigóh), eig. eine Hammelkeule; **Gigots**, Mz., die an der Achsel sehr erweiterten Aermel der Frauenkleider, also Hammel- oder Schöpskeulen.

Gigue, fr. (spr. schigh'), ein französischer lustiger Tanz.

Gilde, w. (vom angels. gild), die Gesellschaft, der Verein, die Zunft, Brüderschaft; ein freiwilliges Ehrengeschenk.

Gilet, fr. (spr. schi—), ein Westchen, (ohne Aermel), männlicher Brustlast; **gilet hydrostatique** (spr. schilā idrostatihk), ein Schwimmleibchen, eine Schwimmweste.

Gilla Theophrasti, l., weißer Gallizen- oder Stein-Vitriol.

Gillingit = **Hisingarit.**

Gimians, Mz., die großen Stubenteppiche aus Kleinasien.

Gimpf (vom griech. gomphos, hölzerner

Nagel), die übersponnene Randschnur der Knopfmacher zu Verzierungen.

Gin, engl. (spr. dschinn), = **Genèvre**.

Gin, arab. (spr. dschinn), ein Geist, böser Dämon bei den Arabern.

Gingan, s. **Gingham**.

Gingerbeer, engl. (spr. schinscherbiehr), englisches Ingwerbier.

Gingham, engl. (spr. ghìnghäm, fr. **guinguans** (spr. ghänghàng, vom javanischen ginggang), gewöhnlich **Gingan**, ein feines ostindisches Baumwollzeuch; **Ginghamet**, gestreifter, geblümter Muslin.

Gingibrachium, barb.-l., Ak., der Scharbock an den Armen; **Gingipedium**, derselbe an den Füßen.

Gingiras, Mz., ostindische Seidenzeuche.

ginglymoidälisch, gr., wechselseitig einpassend oder eingefügt; **Ginglymos**, die wechselseitige Fügung, Einpassung, bes. der Knochen.

Ginnistan oder **Badiat al Gin**, arab., die Geister- oder Dämonenwüste.

Ginseng (spr. dsch—), eine (besonders in China heimische) Kraftwurzel, radix ninsi.

Ginster, s. **Geniste**.

Gioberit = **Magnesit**.

giocondaménte, **giocondevōle** und **giocondōso**, it., Tk. (spr. dscho—), angenehm, vergnügt.

giocosaménte, **giocōso**, **giojosétto** und **giojōso**, it. (spr. dscho—), scherzhaft, tändelnd.

Giorgino, it. (spr. dschordschīno), eine Silbermünze in Genua und Modena.

Giovine Italia (la), it. (spr. dschowine—), das junge Italien (eine geheime, den Umsturz der bestehenden Regierungen bezweckende Gesellschaft).

Gips, s. **gypsum**.

Giraffe, w., der Langhals, der Kameelparder in Afrika; eine Art Damenfrisur, nach welcher das Haar in großen Schleifen auf dem Scheitel aufgesteckt ist; **Giraffenkrankheit**, auch **Drogue-Fieber** genannt, epidemische Ausschlagkrankheit in Westindien 1827—28; **Giraffen-Piano**, ein aufrechtstehendes Piano.

Girande, fr. (spr. schirànghd'), ein Springbrunnen mit mehren Röhren; ein Sprühtopf, Sprührad bei Feuerwerken.

Girandole, fr. (spr. schiranghdóhl'), ein Armleuchter; ein Feuerrad oder eine Sonne bei Feuerwerken, besonders das Feuerwerk auf der Engelsburg in Rom; Diamantschmuck.

Girant, it., Kfspr. (spr. dschiránt), der Umschreiber, Uebertrager eines (für ihn ausgestellten) Wechsels an oder für einen Anderen.

Girasol, it. **Girasole** (spr. dschirasōle), der Sonnenstein, das Sonnen- oder Katzenauge (ein Halbedelstein).

Girät, it. (spr. dsch—), derjenige, auf welchen ein Wechsel übertragen wird, der Wechselübernehmer; **giriren**, umschreiben, überweisen oder übertragen (Wechsel oder Forderungen); **Giro**, der Geldumlauf; das Uebertragen von Wechseln und Anweisungen; ein sehr feuriger Wein aus Sardinien; **Girobank**, eine Uebertrag(ung)- oder Umschreibebank.

Gironde, fr. (spr. schiróng hd'), eine gemäßigte republikanische Partei in der französischen Revolution; **Girondisten**, Mz., die Anhänger derselben.

gironniren, fr. (spr. schi—), abrunden.

Girouette, fr. (spr. schiruätt'), eine Wetterfahne, ein Wetterhahn; ein veränderlicher Mensch; **Girouetterie**, das wetterwendische Wesen.

Giro-Valuta, it., Kfspr., die Zahlungswährung (bei Bestimmung gewisser Wechselbriefe).

Gitana, span. (spr. chitána), eine Zigeunerin; **Gitano**, ein Zigeuner.

Giulio, it. (spr. dschulīo), eine römische und florentinische Silbermünze.

giusto, it., Tk. (spr. dschústo), angemessen.

Glabella, l., Stirnglatz, der haarlose Raum zwischen den Augenbrauen.

Glace, fr. (spr. glaß'), das künstliche (eßbare), Gefrorene; der Zuckerguß.

Glace-Handschuhe, s. **glacirte Handschuhe**.

Glacerie, fr. (spr. glaß'rih), die Kunst, Spiegelglas zu machen.

Glacialist, l., ein Gletscherkenner, Gletscherforscher.

Glacière, fr. (spr. glaßiähr'), eine Eisgrube.

glacies Mariae, l., Marien- od. Frauenglas.

glaciren, fr. (spr. glas—), gefrieren, gefroren machen; mit Zucker überziehen, glänzend machen, Handschuhen einen spiegelnden Glanz geben; **glacirte Handschuhe**, Glanzhandschuhe.

Glacis, fr., Krk. (spr. glaßih), die Wehrlehne, Feldbrustwehr, der Wehrabhang; die Festungabdachung.

Glaçon, fr. (spr. glaßóngh), eine Eisscholle, Verzierung in Eisschollen- oder Eiszapfengestalt.

Glacrin, s. **Zoogen**.

Gladiātor, l., ein Klopffechter; **gladiatōrisch**, klopffechterisch, fechterartig (Spiele im alten Rom).

gladii jus et potéstas, l., Rspr., das Schwertrecht oder die hohe, peinliche Gerichtsbarkeit.
glagolitisches Alphabet (vom slaw. glagól = Wort), das altslawische Alphabet; **glagolitische Sprache**, die alte heilige slawische Sprache.
glairös, fr. **glaireux** (spr. gläröh), schleimig.
Glandel, s. **Glandula**.
glandes quercus, l., Mz., Eicheln oder Eckern; **glandifórm**, eichelförmig, eichelartig.
Glandŭla, Glándel, l., Drüse, Mandel; **glandŭlae, Glándeln**, Mz., Drüsen; **glandŭlae conglomerātae**, Knauldrüsen oder Drüsenknäule; **gl. lacrymāles**, Thränendrüsen; **gl. mammarĭae**, Brust- oder Busendrüsen; **gl. mesenterĭi**, Gekrösdrüsen; **gl. parotĭdes**, Ohrdrüsen; **gl. pituitarĭae**, Schleimdrüsen; **glandŭla pineālis**, die Zirbeldrüse; **glandulös**, drüsig; **Glandulosität**, die Drüsigkeit.
Glane, die Glasperle.
glasiren, verglasen, glänzend machen, mit Verglasung, Glätte, glänzendem Ueberzuge decken oder überstreichen; **Glasūr**, die Verglasung, Ueberglasung, Glasrinde; der glatte und glänzende Ueberzug der Zähne; **Glasūrerz**, Bleischweif.
Glauberīt, ein weißes Salz, aus schwefelsauerem Natron und Kalk bestehend, das den Namen wie das **Glaubersalz** oder schwefelsauere Natron von dem Chemiker Glauber hat.
Glaucēdo, l., und **Glaukōm(a)**, gr., Blendwerk, blauer Dunst; Ak., die Augenverdunkelung, der grüne Staar; **glaukomātisch, glaukomatös**, an dem grünen Staar leidend; **Glaukōsis**, die Entstehung, der Vorgang jener Verdunkelung der Augenhornhaut.
Glaymore, schott. (spr. glehmohr), das breite große Schwert der alten Bergschotten.
Gleba, l., die Erdscholle; **glebae adscriptus**, ein Leibeigener, Erbunterthan, Höriger, an der Scholle Haftender; **glebös**, erdschollig; reich an Rasen.
Glēne, gr., Ak., eine flache Vertiefung, Knochenvertiefung.
Glenītis, gr., Ak., die Linsen-Entzündung (im Auge).
glenoïdisch, gr., flach vertieft.
Gleste, Glanzerde.
Gletscher, Mz. (vom französ. glacier, spr. glaßieh), große Eisfelder in den Alpen.
Gleukomēter, gr., ein Mostmesser (zur Bestimmung des Zuckergehalts), erfunden von Chevalier zu Paris 1804.
Gleven, Mz. (vom französ. glaive, spr. glähw'), die im Mittelalter von den großen Vasallen gestellten Wehrmänner, gewöhnlich Lanzen genannt.
Gliadīn, gr., ein Bestandtheil des Klebers.
Glissāde, fr., eine Streichung oder Finte (an der Klinge) bei'm Fechten, Streichfinte, beim Tanzen der Streichschritt.
glissant, fr. (spr. glißángh), schlüpfrig, mißlich, bedenklich.
glissicāto, it., Tk. gleitend, sanft schleifend oder geschleift.
globe de compression, fr., Krk. (spr. glohb' de konghpressióngh), der Druck- oder Mordschlag, eine stark geladene Mine, erfunden von Belidor im Jahre 1725.
globös, s. **globulös**; **Globosität**, l., die Kugelförmigkeit; **Globosīten**, Mz., runde, gewundene Schneckenverstein(er)ungen.
Globularĭa, barb.-l., die Kugelblume.
Globulār-Táktik, barb.-l., die Feuer-Kriegkunst.
globŭli martiāles, Martis, auch **ferruginōsi**, l., Mz., Eisen- oder Stahlkugeln.
Globulīn, barb.-l., das Blutroth.
globŭli sanguĭnis, l., Mz., Blutkügelchen.
Globulīten, barb.-l., Mz., Käfer mit kaulförmigen Fühlhörnern.
globulös, barb.-l., kugelig, kugelförmig, aus Kügelchen bestehend.
Glóbus, l., der Ball, die Kugel; **glóbus coeléstis**, eine (kleine nachgebildete) Himmelskugel; **gl. hystericus**, Ak., ein (vermeintlicher) Körper oder Pflock in der Speiseröhre (bei dem Schlundkrampfe); **gl. imperiālis**, der Reichsapfel; **gl. terréstris**, eine Erdkugel.
Glomerīden, barb.-l., Mz., Knäul- oder Kugelthiere.
Glómus, l., Ak., ein Wundpfropf, Wundstöpsel (von Pflücksel).
Glorĭa, l., Ehre, Ruhm, Pracht; ein **Glorĭa**, ein Lobgesang nach dem Lobgesange der Engel bei der Geburt Jesu (Luc. 11, 14.): **Glorĭa in excélsis Deo etc.**, Ehre sei Gott in der Höhe 2c.; auch Kaffee mit Rum oder anderem feinen Branntweine hat man **Glorĭa** genannt; **glorĭa mātris** (Ehre der Mutter), eine vorzüglich schöne Seemuschel; **gl. múndi**, Ehre der Welt, und **gl. rubrōrum**, Ruhm der Rothen (Benennungen schöner Tulpen); **Glorĭe**, die Herrlichkeit, Hoheit, der Glanz, Ruhm, Heiligenschein oder Strahlenkranz; **glorieux**, s. **gloriös**; **Glorificatiōn**, l., die Verherrlichung, Verklärung; **glorificiren**, verherrlichen.

Gloriharz, auch **Lärchenglorie** genannt, Name des venetianisch. Terpentins in Tyrol.
gloriiren, fr., sich selbst rühmen, prahlen; **gloriös**, glorreich, rühmlich, ruhmvoll, glanzvoll, verklärt; ruhmredig; **Gloriōle**, l. **gloriŏla**, der Glanz, Schimmer, Heiligenschein; die kleinliche Ruhmsucht, Eitelkeit; **Gloriōsa**, die Prachtlilie (eine Zierblume); **gloriōsae memoriae**, rühmlichen oder ruhmvollen Andenkens.
Glossa, Glosse, gr., die Bemerkung, Anmerkung, Randbemerkung, Erläuterung; auch eine Dicht(ung)art, welche einige Verszeilen in eben so vielen Verssätzen (**Strophen**) erläutert oder unterschreibt, von den Brüdern Schlegel nach spanischen und portugiesischen Vorbildern in die deutsche Sprache eingeführt und von ihnen auch **Variationen** genannt.
Glossăgra, gr., Ak., gichtischer Zungenschmerz; **Glossalgīe**, Zungenweh; **glossálgisch**, dasselbe betreffend, daran leidend; **Glossanŏchon**, ein Instrument zum Aufheben der Zunge; **Glossánthrax**, bösartige Zungenblatter.
Glossär, s. **Glossarium**.
Glossaret, halbseidener Wollenstoff (aus Norwich in England).
Glossargīe, s. **Glossalgie**.
Glossarium, l., ein Anmerk(ung)buch, erklärendes Wörterbuch; **glossarium etymologĭcum**, ein Wörterbuch mit Angabe der Wortableitungen; **Glossātor**, ein Ausleger, Worterklärer; im Mittelalter ein Erklärer des römischen Rechts, besonders zu Bologna.
Glosse, s. **Glossa**.
Glossēm(a), gr., ein dunkles, der Erklärung bedürfendes Wort, Randerklärung.
glossepiglóttisch, gr., Ak., Zunge und Kehldeckel betreffend.
glossiren, Anmerkungen zu etwas oder Bemerkungen (besonders tadelnde) über etwas machen.
Glossītis, gr., Ak., die Zungen-Entzündung, der Zungenbrand; **Glossocēle**, der Zungenbruch, richtiger der Zungenvorfall oder das Hervorhängen der Zunge; **Glossocōma**, s. **Glossospasmus**; **Glossocōmum**, s. **Glossokomon**; **Glossodesmus**, das Zungenbändchen, der Zungenverband; **Glossogrāph** ein Randbemerker, Glossenschreiber; **Glossographīe**, die Zungenbeschreibung; auch das Randbeschreiben, Schreiben von Randbemerkungen; **Glossokōma**, s. **Glossospasmus**; **Glossokomīum** oder **Glossokōmon** (eigentlich Flötenzungenscheide), Beinlade bei Bruchheilungen; **Glossolalīe** = **Glottolalie**; **Glossologīe**, die Zungenlehre; **Glossolўsis**, die Zungenlähmung mit Erschlaffung; **Glossomanīe** = **Glottomanie**; **Glossomantīe**, die Zungenwahrsagung, Vorhersagung nach der Beschaffenheit der Zunge; **Glossoncus**, die Zungengeschwulst; **Glossonomīe**, die Sprachgesetzgebung (Grammatik); **glossopalatinisch**, die Zunge und den Gaumen betreffend; **Glossoparektāma**, die Zungenstreckung, eine zu lange oder zu große Zunge; **Glossopetrā**, Mz., eig. Zungensteine, Zungenverstein(er)ungen; **glossopharўngisch**, Zunge und Schlund betreffend; **Glossoplegīe**, die Zungenlähmung ohne Erschlaffung; **Glossoptōsis**, der Zungenvorfall; **Glossorrhagīe**, die Zungenblutung; **Glossoscirrhus**, der Zungenkrebs; **Glossoskopīe**, die Untersuchung der Zunge; **Glossospăsmus**, der Zungenkrampf; **Glossospătha**, der Zungenspatel; **glossostaphylīnisch**, Zunge und Zäpfchen betreffend; **Glossotomīe**, die Zungen-Zerlegung oder Zungen-Zergliederung.
Glóttis, gr., Ak., eig. ein Züngelchen; die Stimmritze; **Glottolalīe**, das Reden in fremden Sprachen (Zungen); **Glottologīe**, die Sprachkunde, Lehre von den Sprachen; **Glottomanīe**, die Sucht in fremden Sprachen zu reden.
Glouton, fr. (spr. glutóngh), ein viehischer Vielfraß; vergl. **Gourmand**; **Gloutonnerie** (spr. gluton'rih), die Gefräßigkeit; **gloutonniren**, viehisch fressen.
gluant, fr. (spr. glüángh), klebrig.
Glus, Ak., der Blasenkatarrh.
Glutăen, gr., Mz., Ak., die Gesäßmuskeln.
Gluten, l., der Leim, die klebrige Feuchtigkeit in Thier- und Menschenkörpern, auch Pflanzenleim, Kleber; **Glutinantia**, Mz., Ak., Leim- oder Bindemittel; **Glutinatiōn**, die Zusammenleimung, Löthung; **glutinatīv**, leimend, zusammenheilend; **glutinōs**, leimig, klebrig.
Glycerīn, gr., Oelsüß, ein süßlich schmeckender Körper, aus der Verseifung der Fette entstanden; **Glyceryl**, Radical des Glycerinoxyds; **Glycīn**, Süßerde; die Süßholzwicke, Erdbirne; **Glycion**, Süßholz; **Glycium** (oder **Beryllum**), die metallische Grundlage der Glycin-Erde; **Glycyphăg**, ein Süßesser, Nascher; **Glycyphagīe**, das Süßessen, der häufige Genuß süßer Dinge; **Glycypīkron**, Bittersüß; **Glycyrrhiza**, Süßholz, Süßwurzel; **Glycyrrhizīn**, der aus derselben gezogene eigenthümliche Stoff; Süßstoff; **Glykion, Glykipīkron** und **Glykyr-**

rhiza, s. **Glycion**, **Glycypikron** und **Glycyrrhiza; Glykometer**, s. **Gleukometer; Glykyskōp**, Werkzeug zur Erforschung des Zuckergehalts eines Stoffs mittelst der Drehung auf der Polarisationebene.

Glyph, gr., ein Schlitz, eine Kerbe; **Glyphānon**, der Grabstichel, Meißel; **Glyphik**, die Schnitz- oder Bildgrabekunst, bildende Kunst überhaupt; **glyphisch**, mit Schnitzwerk versehen, geschnitzt; **Glyphogēne**, Stahlbeize (Aetzmittel zum Stahlstich); **Glyphographīe**, die Kunst, erhabene Typen galvanisch anzufertigen, um sie wie Holzschnitte zu drucken; **Glypten**, Mz., in Metall oder Stein gestochene oder gegrabene Figuren; geschnittene Steine; **Glyptik** = **Glyphik; Glyptognosīe**, die Kenntniß geschnittener Steine; **Glyptographīe**, die Beschreibung geschnittener Steine und Bildwerke; **Glyptospermāte**, gr. **glyptospermāta**, Mz., mehrgefurchte Samenkerne; **Glyptothēk**, eine Sammlung derselben; auch eine Sammlung von verschiedenen Bildwerken.

Gnajacīn, der alkoholartige Auszug des Gnajakholzes.

Gnámpsis, gr., Ak., die Einbiegung, Krümmung.

Gnathalgīe, gr., Ak., der Wangenschmerz; **Gnathoplástik**, die Wangenbildung; **Gnathorrhagīe**, die Mundhöhlenblutung; **Gnathospásmus**, der Wangenkrampf.

Gnōm, gr., ein Erdgeist; **Gnōmen**, Mz., Erdgeister; auch Denksprüche; **Gnomiker**, ein Verfasser von Denksprüchen, Spruchschreiber; **gnōmisch**, sprüchlich, denksprüchlich; **gnomische Dichter**, Spruchdichter; **Gnomolōg**, ein Denkspruchsammler; **Gnomologīe**, eine Denkspruchsammlung.

Gnōmon, gr., ein Sonnen- oder Sonnenuhrzeiger; auch die Richtschnur, das Winkelmaß; **Gnomōnik**, die Sonnenuhrkunst, Lehre von den Sonnenuhren.

Gnoseologīe, gr., die Erkenntnißlehre; **Gnōsis**, eig. die Erkenntniß; geheime Kenntniß, Geheimkunde, Offenbarung; **Gnosticismus**, die Lehre der **Gnostiker**, d. h. Geheimwisser, angeblichen Gotteskundigen; **gnóstisch**, geheimnißkundig; **Gnostologīe**, die Allwisserei; Offenbarungkunde.

Gobelet, fr. (spr. ghob'léh), ein Becher, Würfelbecher (bes. der Taschenspieler).

Gobelette, fr. (spr. ghobelátt'), ein kleines Fahrzeug mit Masten.

Gobelins, fr., Mz. (spr. ghob'lángh), Teppiche aus der königlichen Scharlachfärberei und Tapetenweberei in Paris (vom Erfinder G o b e l i n im 16. Jahrh.).

Gobemouche, fr. (spr. gob'músch'), ein Fliegenfänger; Neuigkeitkrämer; Aufschnapper, Jaherr, Augendiener; Tändler, Faullenzer.

God damn, engl. (spr. — däm), Gott verdamm' (mich).

Godet, fr. (spr. ghodéh), das Gießloch.

Godiveau, fr. (spr. ghodiwóh), eine Wurstpastete, Pastete von gehacktem Fleische.

Godmiché, fr. (spr. ghodmischéh), ein von geilen Frauenzimmern zur Unzucht gebrauchtes Instrument von Gummi.

Godron, fr. (spr. ghodróngh), ein geschweifter Rand; eine Eierleiste; **godroniren**, ausschweifen, fälteln.

gods, engl., Mz., eig. Götter; die Zuschauer auf dem Paradies in englischen Theatern.

God save the king oder **queen**, engl. (spr. — sehw — — kwihn), Gott erhalte, segne den König oder die Königin, der Anfang eines bekannten englischen Volksliedes.

Goēl, jüd., ein Bluträcher.

Goēlack, Pfeffergewicht auf Sumatra, = 1½ Pf.

Goēlette, ein kleines englisches Fahrzeug von 50 bis 100 Tonnen.

Goēt, gr., ein Zauberer, Beschwörer; **Goētīe**, (vorgebliche) Zauberei durch Anrufung böser Geister; **goētisch**, bezaubernd, zauberisch.

Goffo, it., ein Tölpel, Dummkopf.

Gogaille, fr. (spr. gogálj'), ein Schmaus, ein Gelage.

Goinfrade, fr. (spr. göänghfráhd'), die Fresserei, Schlemmerei; **Goinfre** (spr. goänghfr'), ein viehischer Fresser, Schlemmer.

Gojīm, hebr., Mz., Nichtjuden, Heiden und Christen.

Golf, it. **golfo**, der Busen, Meerbusen.

Golgas, türkischer Flanell.

Golgātha, chald., die Schädelstätte, der Richtplatz bei Jerusalem.

Golsch, eine Art schwäbischer Barchent.

Gomphiāsis, **Gomphiásmus**, **Gomphōma, Gomphōsis**, gr., Ak., das Fühlbarwerden der Zähne durch Säuren, Zahnweh; **Gomphōsis**, auch Einkeilung, bes. der Zähne in die Kiefer.

Gonágra, s. **Gonyagra.**

Gonakratīe, gr., Ak., eig. Samen-Unenthaltsamkeit, Samenfluß.

Gonalgīe, gr., Ak., Knieschmerz.

Gonarthrocāce, gr., Ak., Kniegelenkkrebs, scrofulöses Gelenkübel.

Gonatalgīe = **Gonyalgie.**

Gonda, bengalische Rechnungmünze = ½ Heller.

Gondel (it. **gondŏla**), ein Lust- oder Wandelschiffchen; **Gondelier**, **Gondoliere**, it. (spr. —liäre), ein Gondelfahrer, Gondelschiffer.
Gonecystĭtis, gr., Ak., die Samenbläschen-Entzündung; **Gonecystóncus**, die Samenbläschen-Anschwellung; **Gonecystopyōsis**, die Samenbläschen-Eiterung; **Gonepoēsis**, die Samenbereitung.
Gonfalon, fr. (spr. gonghfalóngh), **Gonfalōne**, it., die kleine Fahne an der Lanze; auch die Kirchenfahne; **Gonfalonier**, fr. (spr. gonghfalonieh), **Gonfaloniere** (spr. —niäre) oder **Gonfaloniero**, der Fahnen- oder Panierträger, Bannerherr; das Oberhaupt der Republik San Marino; ein Polizeibeamter im Kirchenstaat.
Gong oder **Gongong**, ein beckenartiges Tonwerkzeug der Indier und Chinesen.
Gongrōna, gr., Ak., die Krampfgeschwulst der Schlagadern.
Góngros, gr., Ak., ein runder, knorriger Auswuchs.
Gongўlen, **Gongylien**, gr., Mz., kleine runde Knötchen, Pillen; **Gongylus**, ein Keimknoten.
Goniomēter, gr., ein Winkelmesser, Werkzeug zum Winkelmessen; **Goniometrīe**, die Winkelmeßkunst, Lehre von der Messung der Winkel.
Gonobolísmus, gr., Ak., die Ausspritzung des Samens.
Gonocēle, gr., Ak., der Samenbruch, die Samenergießung in das Zellgewebe des Mittelfleisches.
Gonóncus, s. **Gonyoncus**.
Gonophysēma, s. **Gonyophysema**.
Gonopöa (**remedĭa gonopoea**), gr., Mz., Ak., Samen erzeugende Mittel; **gonorrhoea**, der Samenfluß, Tripper; **g. benigna**, gutartige Samenergießung; **g. feminārum**, einfacher Mutter- und Scheidenfluß; **g. fem. maligna**, Frauenzimmer-Tripper; **g. maligna**, bösartige Samenergießung; **g. prostatĭca**, Samenfluß aus der Vorsteherdrüse; **g. scrofulōsa**, scrofulöser Tripper oder weißer Fluß; **g. simplex**, einfache Samenergießung; **g. venerēa**, venerische Samenergießung; **g. virōrum acūta**, scharfer Männertripper; **g. virulénta**, giftige Samenergießung; **Gonorrhöe**, s. **gonorrhoea**; **Gonoscheocēle**, der Samengefäßbruch; **Gonozemīe**, der häufige Samenverlust; **gonozēmisch**, davon herrührend.
Gonyăgra, gr., Ak., die Kniegicht; **Gonyalgīe**, der Knieschmerz; **Gonyankōn**, die krankhafte Krümmung des Knies; **Gonyóncus** (nicht **Gononcus**), eine kleinere Kniegeschwulst; **Gonyophysēma**, eine größere Kniegeschwulst; **Gonyorrheūma**, rheumatischer Knieschmerz.
Gordĭen, l., Mz., Draht- oder Fadenwürmer.
gordischer Knoten, der künstlich verknüpfte von Alexander dem Großen zerhauene Knoten des phrygischen Königs Gordius, d. h. eine Schwierigkeit, die unüberwindlich erscheint.
Gordĭus, l., Ak., ein Fadenwurm; **gordius medinénsis**, ein Hautwurm.
Gorge, fr. (spr. gorsch'), die Kehle, Gurgel, der Unterhals, Busen; die Hohlkehle; die Schlucht, der Gebirgpaß; **gorge de pigeon** (spr. — dĕ pischóngh), Taubenhalsfarbe.
Gorgeret, fr. (spr. gorsch'réh), der Wegweiser (ein wundärztliches Werkzeug bei'm Steinschnitt).
Gorgonelle, eine Art deutscher $^5/_4$ Ellen breiter Leinen für die canarischen Inseln.
Gorgōnen, gr., Mz., weibliche Ungethüme (Name von drei scheußlichen Schwestern, Medusa, Stheno und Euryăle, deren Anblick verstein(er)te; **gorgōnisch**, eig. schrecklich, furchtbar, schauderhaft anzusehen; steinabsetzend, versteine(r)nd, mit einer Steinrinde überziehend (von Wassern, wie dem von Karlsbad).
Goris, bengalische Rechnungmünze = 1 Heller.
Gorl (engl. **gimps**, fr. **guipure**), mit farbigen, seidenen Fäden übersponnene, baumwollene Faden.
Gorschi, pers., leichte Reiterei; **Gorschi-Baschi**, deren Anführer.
Gos, indianisches Längenmaß = 1 deutsche Meile.
Gosen, **Gosi**, Mz., russische Hofhändler.
Gouache, fr. (spr. guásch'), die Wassermalerei, Malerei mit (gummirten), Wasserfarben.
Goufre oder **Gouffre**, fr. (spr. gufr'), der Schlund, Abgrund, Strudel.
Goujat, fr. (spr. guscháh), ein Packknecht; Troßbube; Grobian.
Goulard'sches Wasser, in Wasser aufgelöstes Blei als austrocknendes Heilmittel bei Geschwüren, nach dem Wundarzt Thomas Goulard zu Montpellier.
Goulu, fr. (spr. gulüh), ein gieriger Fresser.
Gourgandine, fr. (spr. gurganghdihn'), eine Metze, Straßendirne.
Gourgouran, fr. (spr. gurgurángh), dickes ostindisches Seidenzeuch.
Gourmand, fr. (spr. gurmángh), ein Nießling, Gaumlüstling, Tafelschwelger;

Gourmandise, die Lüsternheit, Schwelgerei*).

Gourmet, fr. (spr. gurmeh), ein Weinkenner, Weinschmecker.

Gourmette, fr. (spr. gurmätt'), die Kinnkette.

Gousset, fr. (spr. guseh), die Achselhöhle; das Tragband; das Hosentäschchen; das Schlagsitzchen (in einer Kutsche).

Goût, fr. (spr. guh), der Geschmack, das Wohlgefallen; **Goûter**, fr. (spr. guteh), das Vesper- oder Halbabendbrot; **goutiren**, schmecken, an Etwas oder Jemandem Geschmack finden oder Wohlgefallen haben, Jemanden gern haben.

Goutte, fr. (spr. gutt'), ein Tropfen, Pröbchen, Schlückchen; Ak., die Gicht; **goutte de sang** (spr. gutt' de sangh), der cochenillfarbige Spinell; **g. de suif** (spr. — de swif), der flachste Schnitt der Edelsteine = **en cabochon**; **gouttös**, gichtisch.

Gouvernail, fr. (spr. guwernálj), das Steuerruder; die Stimmzunge an Orgeln.

Gouvernante, fr. (spr. guwer—), die Hofmeisterin, Erzieherin, Sittenmeisterin; **Gouvernement** (spr. guwernemángh), die Staatsverwaltung, Regierung; Statthalterschaft; **Gouverneur** (spr. guwernöhr), der Statthalter, Landvogt, Landpfleger; Hofmeister, Erzieher; **gouverniren**, verwalten, lenken, leiten.

Governatōre, it., = **Gouverneur**.

Govérno, it., die Verwaltung; Verwaltung-Behörde, Statthalterschaft; Kfspr., die Nachricht, Regel, Ermahnung.

Graal, s. **Gral**.

Grabeau, fr., Kfspr. (spr. grabóh), s. **Fusti**.

Grabelage, fr. (spr. grab'láhsch'), das Sieben, Reinigen.

Grabouge, fr. (spr. grabúhsch'), oder **Grabuge** (spr. grabüsch'), das Gezänk; ein Kartenspiel.

Grace, fr. (spr. grahß'), die Gewogenheit, Gunst, Gnade; Huld, Anmuth, der Reiz, Anstand; **grace à Dieu** (spr. grahß' a diöh), Gott sei Dank! Gott Lob!

Gracht oder **Graft**, holl. u. niederd., = **Canal**.

gracil, l., schmächtig, schlank, dünn, geschmeidig; **Gracilität**, die Schmächtigkeit, Magerkeit.

graciös, fr., angenehm, anmuthig, lieblich; gütig, gnädig, gefällig.

Graciōso, span., der Spaßmacher in Schauspielen.

Grad, l. **gradus**, der Schritt, Grad, die Stufe, Staffel; eine Gelehrten- oder Hochschul-Würde; der 360ste Theil eines Kreises.

Grädas, span., Mz., der letzte Platz in den amphitheatralisch gebauten spanischen Theatern.

gradātim, l., stufenweise, nach und nach, allmälig; **Gradatiōn**, die Steigerung, Ab- und Aufstufung.

Gradels, Mz., bunte sächsische Halbdrilliche oder Köperleinen.

gradevōle und **graditaménte**, it., Tk., angenehm, anmuthig, gefälliger Weise.

Gradiatiōn, barb.-l., die Eintheilung nach Graden (auf Landkarten).

Gradinen oder **Gradins**, fr., Mz. (spr. gradänghs), Stufensitze, stufenweise erhöhte Bänke (einer Rundbühne).

gradiren, Salzwasser (Sole) läutern, abtröpfeln oder durch Abtropfung verdichten; dem Golde höhere Farbe geben; **Gradīr-Häuser** = **Gradir-Werke**; **Gradirung**, die Abdampfung, Abtröpfelung; höhere Farbengebung; **Gradīr-Werke**, Leckwerke.

graditaménte, s. **gradevole**.

Gradīvus, l., der Einherschreiter oder Einherschreitende (über Leichen), Beiname des Kriegsgottes.

Graduāl-Disputatiōn, barb.-l., die (gelehrte) Streitübung oder Streitschrift zur Erlangung einer Hochschul-Würde.

Graduāle und **Graduāl-Psalmen**, ein Meßgebet, Psalmen-Stellen vor dem Evangelium; auch ein dieselben enthaltendes Buch.

Graduatiōn, barb.-l., die Abtheilung in Grade; auch die Bewürderung auf Hochschulen.

---

*) Zur genaueren Unterscheidung der verwandten Begriffe, welche die Wörter Gourmand, Glouton u. s. w. bezeichnen, mögen folgende Bemerkungen aus dem *Dictionnaire synonymique de la langue française par J. Ch. Laveaux* (Paris, 1826. 2 Bde. 8.) hier eine Stelle finden. Die Wörter Glouton, Goinfre, Goulu, Gourmand, beziehen sich sämmtlich auf Unmäßigkeit im Essen. Der Goulu ißt so begierig, daß er die Speisen eher verschlingt als ißt, und er stillt die Begier des Schlundes mit einer reichlichen Menge. Der Glouton ist noch viehischer gefräßig als jener und bringt die heftig begehrte Nahrung hastig in den Schlund. Der Wolf ist ein animal glouton. Der Goinfre stillt seine rohe Freßgier zugleich mit einer viehischen Unreinlichkeit; ohne auf die Beschaffenheit der Speisen zu achten, sieht er nur auf Fülle. Der Gourmand ißt zwar gern, aber weder begierig noch ohne Wahl, sondern zieht leckere Nahrung vor; er überläßt sich zu sehr seiner Neigung zu guten Bissen. Ihm steht zunächst der Friand, und wie der Goinfre den rohen viehischen Genießer bezeichnet, so steht der Friand am anderen Endpunkte, es ist der Wohlschmecker, der Lüstling, der Feinzüngler, der leckere Bissen liebt, zu wählen weiß und mit Wohlbehagen verzehrt.

graduell, fr., grad= oder stufenweise, stufenartig.
graduiren, fr., abgraden, abstufen, nach Graden eintheilen; bewürden, eine Lehr= oder Hochschul=Würde ertheilen; **graduirt**, bewürdet, mit einer Gelehrtenwürde begabt (Doctor oder Magister); **Graduirung** = **Gradation**.
Gradus, l., s. **Grad**; **grádus admonitiōnis**, Rspr., die den Kirchenstrafen vorhergehende Warnung; **gr. ad Parnássum**, ein Schritt auf den Parnaß (s. **Parnaß**), Titel eines Handbuchs der lateinischen Prosodik; **gr. cognatiōnis**, der Verwandtschaftgrad; **gr. poenitentiae** oder **poenitentiāles**, Mz., die verschiedenen Stufen der Kirchenbuße; **gr. prohibĭtus**, verbotener Grad (Verwandtschaft von Brautleuten).
Grāca, gr., Mz., Griechisches; griechische Schriften, Bücher oder Werke; **graeca sunt, non legúntur**, eig. es ist griechisch und wird nicht gelesen, für: es ist zu schwer, wir müssen es überschlagen; **gräcisiren**, vergriechen, griecheln, nach griechischer Art sprechen oder einrichten; **Gräcismus**, der griechische Sprachgebrauch, eine Eigenthümlichkeit der griechischen Sprache; **Gräcität**, die Griechheit, griechische Schreibart und Kenntniß der griechischen Sprache; **Gräcomāne** oder **Gräkomāne**, ein Nachäffer des Griechischen, Griechler; **Gräcomanīe** oder **Gräkomanīe**, Griechelei, Griechsucht, Nachäffung des Griechischen.
Grān, fr. **grain**, ein Goldgewicht = $^1/_3$ Gran, $^1/_{12}$ Karat, $^1/_{288}$ Mark; ein Silbergewicht = $^1/_{24}$ Pfennig.
gränirt, fr., gekörnt, geriefelt (in Zeichnungen).
Graffage, fr. (spr. grafáhsch'), das Bedrücken eines Zeuches mit Figuren (mittels hoher Platten).
Graffāto und **Graffito**, it., graue Wassermalerei (an Wänden).
Graft, s. **Gracht**.
Grain, fr. (spr. grängh), ein Körnchen, Körnchengewicht (**Gran**); **Grains**, Mz. (spr. gränghs), Seidenraupeneier; **grains d'Avignon** (spr. —davinjóngh), Gelbbeeren; **gr. d'écarlate** (spr. —dekarláht'), Kermes.
Graissage, fr. (spr. gräsáhsch'), das Schmieren; **graissiren**, schmieren; **graissōs**, schmierig.
Grāl, **Graal** (fr. **gréal**, vom latein. gradālis), die tiefe Schüssel, aus einem einzigen Smaragd, mit der Joseph von Arimathia das Blut des Erlösers am Kreuze, nachdem dieser sie schon beim Abendmahl gebraucht hatte, auffing.
Gramakel, **gramacŭlum**, L. d. M., s. **Cremaster**.
Gramīa, gr., Ak., die Augenbutter, der zähe Schleim der Augenlider.
Gramĭna, l., Mz., Gräser; **graminōs**, grasig.
Grámma, gr., Ak., s. **Scrupel**.
Grammaire, fr. (spr. gramähr'), die Sprachkunst, Sprachlehre.
Grammarion = **Gramma**.
grammaticālisch, l., sprachlehrig, die Sprachkunst oder Sprachlehre betreffend (Regel, Fehler); **Grammaticáster**, ein unwissender Sprachlehrer; **Grammaticus**, ein Sprachforscher, Sprachkenner, Sprachlehrer; **Grammátik**, gr., = **Grammaire**; **Grammatiker**=**Grammaticus**; **grammátisch** = **grammaticalisch**; **Grammatisten**, Mz., bei den alten Griechen die Lehrer der **Grammatistik**, d. i. der Kunst, richtig zu sprechen, zu lesen und zu schreiben; **Grammatolatrīe**, eig. Buchstabenanbetung, übertriebene Verehrung des Buchstaben mit Hintansetzung des Geistes; **Grammatologīe**, die Grundsätze und Anweisung zu Abfassung einer Sprachlehre; **grammatolōgisch**, dieselbe betreffend.
Gramme, gr., die (kleinste) Gewichteinheit im neueren Frankreich, ungefähr 19 Gran.
Grammīt, gr., der Buchstaben= oder Schriftstein; Tafelspath.
Grān (l. **granum**), eig. ein Korn, Gerstenkorn; ein kleines Gewicht; im Apothekergewicht $^1/_{20}$ Scrupel od. $^1/_{100}$ Quentchen.
grāna, l., Mz., Körner, Kerne, Same; **grāna actes**, die gemeine Hollunderbeere; **gr. avenionensĭa** od. **Avignon**, Avignonbeeren; **gr. chermes** oder **kermes**, Kermes; **gr. cnidĭa**, Kellerhalssame.
Granāda, s. **Granate**; **Granadīn**, Mannazucker aus der Wurzelrinde des Granatbaums.
grāna gallĭca, l., Mz., Gelbbeeren; **gr. kermes**, s. **gr. chermes**.
Granalien, barb.=l., Mz., gekörnte Beschickmasse (in der Münze).
grāna moschāta, l., Mz., Bisamkörner; **gr. paradisi**, Paradieskörner.
Granarius, l., ein Kornschreiber, Fruchteinnehmer.
grāna sapotilla, barb.=l., Mz., Sapotill= oder Breiapfelkörner.
Granāt (vom latein. granum, weil er in Gestalt eckiger Körner gefunden wird), der Blutstein (ein geringer Edelstein).
Granāte, fr. **grenade**, eine Brand=,

Platz- oder Zündkugel; Bolle; **Granāt-Hagel**, Vollhagel.
grāna tiglĭa oder **gr. tilli**, barb.-l., Mz., Granatill- oder Purgirkörner.
Granatine, fr. **grenadine**, eine feste Seide, besonders zu den schwarzen Spitzen.
Granatīt = **Staurolith**.
Granātvogel, eine Art Kolibri.
grand, fr. (spr. grangh), groß, wichtig, vornehm (thun).
Grandāvitāt, l., die lange Lebensdauer, Lebenslänge.
Grand-Aumonier, fr. (spr. granghd omonieh), der Groß- oder Ober-Almosenpfleger; **grand cornet** (spr. —korneh), ein Orgelregister.
Granden oder **Grandes**, span., Mz. (von **Grande**), der höchste Adel in Spanien, die Großen des Reichs; auch Preißelbeeren.
Grandeur, fr. (spr. granghdöhr), die Größe, Höhe, Würde, Hoheit.
Grandezza, it., **Grandeza**, span., die Würde eines **Grande**; stolzes Benehmen, hochfahrendes Wesen, vornehmer Uebermuth.
grandiflorus (—**a**, —**um**), l., großblumig.
grandiōs, it., groß, großartig, bes. großgezeichnet oder großbezeichnend; **Grandiosität**, die Großheit, Großartigkeit, bes. in der Malerei.
Grandison, ein Tugendheld (eig. der Name des Helden eines Romans von Richardson).
grand merci, fr. (spr. grangh merßi), großen, schönen Dank.
grand mode, fr. (spr. grangh—), sehr üblich oder gangbar.
Grando, l., der Hagel; Ak., ein Hagelkorn im Auge; im Solo, einem deutschen Kartenspiel, der Fall, wenn man alle Stiche ansagt.
Grand-Prévot, fr. (spr. grangh-prewoh), ein Oberfeld- oder Krieggewaltiger = Groß-Profoß; **Grand-Seigneur** (spr. grangh sänjöhr), der Großherr (türkische Kaiser).
Granen, l., Mz., im holländischen Handel alle Arten von Getreide.
Granikow, das kleinste polnische Gewicht, $5^1/_2$ Gr. = 1 Granow.
graniren und **granuliren**, l., körnen, in Körnchen verwandeln; körnig machen (Leder); **Granīt** (vom latein. granum, weil er mit Körnern und Flecken durchzogen ist), Kernstein, Urgestein; **Granitell(o)**, der Halbgranit; **Granīt-Fels**, Kern- oder Urfels; **Granito**, it., eine Art Gefrorenes von Citronen, Citronenwasser mit darin herumschwimmenden Eisstückchen; **granōs**, körnig.
Granne, w. (schwed. **gran**, von crinis, Haar), die steife Spitze, Achel an Kornähren.
Grano, neapolitanische Scheidemünze = $3^1/_4$ Pf.; sicilianische Scheidemünze = $1^3/_5$ Pf., 100 Granos = 1 Ducato di regno; Kupfermünze auf Malta (bis 1825), 240 G. = 1 Scudo od. 17 Gr. 3 Pf.
Granow, polnisches Gewicht, soviel wie Gran; 9216 = 1 Pfund.
Granulatiōn, barb.-l., die Körnung, Verarbeitung zu Körnern; **granŭli**, Mz., Körner, Körnchen; **granuliren**, s. **graniren**; **granulirt**, gekörnt; **Granulirung** = **Granulation**; **Granulosität**, die Körnigkeit; **grānum sālis**, eig. ein Körnchen Salz, d. h. ein wenig Verstand und Urtheilkraft; s. auch **cum grano salis**.
Grapheidĭon, **Graphēion** oder **Graphidĭon**, gr., der Griffel, Schreib- oder Zeichnenstift; **Graphik**, die Schreibkunst; auch Zeichnen- oder Zeichnung- und Malerkunst; **graphĭoīdisch**, griffelförmig; **graphisch**, durch Schriftzeichen dargestellt, schreibkünstig; beschreibend, zeichnend; **Graphīt**, Reißblei (zu Bleistiften); **Graphĭum** = **Grapheion**; **Graphodrōm**, eig. ein Schreibläufer, Schnell- oder Rennschreiber (Astier zu Paris, 1816); **Graphodromīe**, Lauf- oder Rennschreibung, Schnellschreibekunst, s. **Tachygraphie**; **Grapholīth**, Schreibstein, Tafelschiefer; **Graphomēter**, ein Werkzeug zum Aufnehmen, Winkelmesser.
Grappe, fr., Traube; auch = **Krapp**.
Graptolĭthen, gr., Mz., Steine mit Zeichnungen.
graff, fr., fett, dick; schmierig, zottig; roh, schauerlich.
Grassatiōn, l., die Ueberhandnahme, das Einreißen, Herrschen, Wüthen; **grassiren**, herrschen, um sich greifen, im Schwange sein, wüthen (von Krankheiten).
Grāsus, gr.-l., Ak., der Achselgestank, Bocksgeruch.
gratĭae expectatīvae, l., Mz., Anwartschaften der Franciscaner und Capuziner.
Gratiāl, barb.-l., ein Dankgeschenk, Trinkgeld, eine Belohnung, Vergütung, Erkenntlichkeit.
gratĭas! (**sc. ago**, ich danke), l., Dank! das **Gratĭas**, das Danklied oder Dankgebet.

graticuliren, fr., übergattern, durchgattern, abzeichnen.
Gratification, l., eine Vergütung, Belohnung; **gratificiren**, belohnen, vergüten, begünstigen; begnad(ig)en.
gratiös, l., gnädig, huldvoll, reizend.
gratiŏla officinālis, l., Gottesgnaden-Kraut.
Gratiosität, l., die Huld, Gnädigkeit.
gratis, l., umsonst, unentgeltlich; **Gratis-Gage** (s. **Gage**), ein Freisold (in oder zu Feldzügen).
Gratist oder **Gratuist**, ein Freischüler; unentgeltlicher Empfänger oder Kostgänger.
gratuit, fr., umsonst, unentgeltlich; **Gratuität**, das Gnadengeschenk; die freiwillige Gnade; **gratuïta ménsa**, l., Rspr., freie Kost, der Freitisch; **gratuïto**, umsonst; ohne Ursache; freiwillig.
Gratulant, l., ein Glückwünscher; **Gratulation**, die Glückwünschung; **Gratulātor**, der Glückwünscher; **gratulatōrisch**, glückwünschend; danksagend; **gratuliren**, Glück wünschen; sich **gratuliren**, glücklich preisen.
grav, l. **grave**, wichtig.
Gravāmen, l., Rspr., eine Beschwerde; **gravāmen continŭum**, eine fortdauernde Beschwerde; **gr. de futūro**, eine Beschwerde für die Zukunft oder wegen etwas Zukünftigen (Wahrscheinlichen); **gr. irrelĕvans**, eine unerhebliche Beschwerde; **gr. successīvum**, eine Beschwerde über immer neue Bedrückungen; **Gravamĭna**, Mz., Beschwerden; **gravaminiren**, Beschwerde führen, sich beschweren; **Gravantĭa**, Mz., beschwerende oder verdächtig machende Umstände; **Gravatiōn**, die Beschwerung; **Gravātus**, ein Beschwerdeter, Verdächtiger, Beschuldigter.
grave oder **gravemĕnte**, it., Tk., ernsthaft, gesetzt, feierlich.
Gravēdo, l., Ak., Schwere der Glieder; Schleimschnupfen, Stockschnupfen.
Gravelure, fr., w. (spr. —welühr'), die Zote, ein gemeiner Scherz.
gravemĕnte, s. **grave**.
graveolent, l., stark und widerlich riechend.
Graves, eine Art Bordeaux-Wein von rother und weißer Farbe.
Graveur, fr. (spr. grawöhr), auch **Gravirer**, ein Kunststecher, Form-, Stein- und Stahlschneider; auch Kupferstecher.
Gravĭda, l., eine Schwangere; **Graviditat**, die Schwere; die Schwangerschaft; **gravidĭtas abdominālis**, Ak., Bauchhöhlen-Schwangerschaft; **gr. extra-uterīna**, Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter; **gr. molāris**, s. **germen falsum**; **gr. ovarĭa**, Eierstock-Schwangerschaft; **gr. perénnis**, zurückbleibende Schwangerschaft; **gr. p. calculōsa**, verhärtende (verstein[er]te) Schwangerschaft oder Leibesfrucht, Steinfrucht; **gr. regulāris**, regelmäßige Schwangerschaft; **gr. spurĭa**, falsche oder scheinbare Schwangerschaft; **gr. tubarĭa**, Trompeten-Schwangerschaft; **gr. uterīna**, Gebärmutter-Schwangerschaft; **gr. vaginālis**, Scheidenschwangerschaft; **gr. vera**, wahre Schwangerschaft; **gr. vesiculāris**, Blasenmole.
Gravimēter, l.-gr., ein Schweremesser (ein von Nicholson erfundener, mit Gewichten versehener Aräometer); eine Senkwage (nach Guyton).
graviren, fr., ätzen, bildgraben, bildstechen; beschweren, beschuldigen; zu Schulden kommen; **Gravirer**, s. **Graveur**; **Gravīr-Kunst**, die Aetz- oder Kupferstechkunst; **gravirt**, gestochen, geätzt; bedrückt; schuldig, beschuldigt.
Grávis, l., der Fall- oder Schwerton einer Sylbe.
gravissĭmo, it., Tk., sehr ernst.
Gravität, l., die Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, Wichtigkeit, Würde; **gravitätisch**, ernsthaft, feierlich, würdevoll.
Gravitatiōn, barb.-l., die Schwerkraft, Körperschwere, Anzieh(ung)kraft; **gravitiren**, wuchten, Schwerkraft äußern, anziehen.
Gravure, fr. (spr. grawůhr'), die Bildgrabekunst, Stechkunst.
Grazie, l., eine Huldin, Huldgöttin, holde Schöne; die Anmuth, der Huld- oder Liebreiz; **graziōso**, it., Tk., anmuthig, einnehmend, sanftbewegt, angenehm, gefällig.
Great-Britain, engl. (spr. greht britt'n), der englische Name Großbritanniens.
Great-charter, engl. (spr. greht schárter), = **magna charta**.
grecque, fr. (spr. gräk'), griechisch; s. auch **à la grecque**.
Greenbay, engl. (spr. grihnbeh), die grüne Bucht (in Nordamerika); **Green Mountains**, Mz. (spr. grihn mauntens), die grünen Berge, eine Bergkette (in Nordamerika); **Greenpark** (spr. grihn park), der grüne Thiergarten (ein öffentlicher Lustgang in London).
Greffe, fr., die Gerichtstube, Amtsschreiberei, Kanzlei; **Greffier** (spr. —fieh), ein Staats-, Amts- oder Gerichtschreiber.

greffiren, fr., pfropfen, impfen.
gregātim, l., heerden- oder haufenweise.
Greif (vom latein. gryphus), ein fabelhafter Vogel; der Condor, Lämmergeier.
Greinenholz, in Norwegen das Holz von Kiefern oder Föhren, in Livland das von Tannen.
Grelot, fr. (spr. grelóh), die Schelle, besonders im afrikanischen Handel.
Greluchon, fr. (spr. —lüschóngh), der heimlich begünstigte Liebhaber einer Ehefrau.
Gremiāle, l., das Schoßtuch eines Bischofes (wenn er bei'm Messelesen sitzt); **Gremio**, span., die Innung; **Gremĭum**, l., der Schoß; die Mitte, Gemeinschaft.
Grenāde = **Granate**; auch damastartig gewebte Leinwand; französischer Verkan von Wolle und Seide.
Grenadiēr, fr., Krk., eig. ein Granatenwerfer, Granatner, Stürmer; **grenadier à cheval** (spr. grenadiéh a sch'wal), ein Sturmreiter, Reitstürmer; **Grenadier-Bataillon**, eine Stürmerfahne.
Grenadīne, s. **Granatine**.
Grenaille, fr. (spr. grenállj'), gekörntes Metall; **grenailliren** = **graniren**.
Grenetis, fr. (spr. grenetíh), ein Körnerrand an Münzen.
Grève, fr. (spr. grew'), ein sandiges Flußufer; **Greve-Platz**, der Richtplatz zu Paris an der Seine während der ersten französischen Revolution.
Gribane, fr., eine Küstenbarke.
Griblette, fr., geröstetes Schweinefleisch, dünne Fleischscheiben (mit Speck umwickelt).
Gribouillage, fr. (spr. —bulljáhsch'), Schmiererei, Geschmier, unleserliche Schrift; **gribouilliren**, schmieren, sudeln.
Grief, fr. (spr. griäf), ein erlittener Schaden, eine Beeinträchtigung, Beschwerde.
Griffel, m. (vom griech. graphēion, Schreibmesser, Grabstichel), der Grab- oder Schreibstift; der Stiel an Fruchtknoten; eine Knochenspitze.
Griffen, Mz. (vom span. grifo, Krauskopf), Abkömmlinge von Negern und Mulatten.
Griffonnage, fr. (spr. —fonáhsch'), das Gekritzel, die Sudelei; **Griffonneur** (spr. —fonöhr), ein Kritzler, Sudler, Schmierer, Vielschreiber; **griffonniren**, kritzeln, schlecht oder unleserlich schreiben.
Grigou, fr. (spr. grigúh), ein Knauser.
Grillade, fr. (spr. grilljáhd'), Rostfleisch, Rostbraten; **Grillage**, Bk. (spr. grilljáhsch'), Rostwerk; **Grille** (spr. grillj'), ein Gitter, Gatter, Rost; **grilliren**, rösten, auf dem Roste braten; gittern (von Zeuchen).
Grimace, fr. (spr. grimáß'), die Mißgeberde, Fratze, Verstellung; Larve, Ziererei; **Grimacier** (spr. — maßiéh), ein Fratzenmacher, Gesichterschneider.
Grimāsse, s. **Grimace**; **Grimassier**, s. **Grimacier**; **grimassiren**, grinsen, Fratzen schneiden.
Grimelin, fr. (spr. grim'långh), ein kleiner Junge; filziger Spieler, Knicker; **Grimelinage** (spr. grim'lináhsch'), die Knickerei im Spiele.
Griotte, fr., die Weichselkirsche.
Griphen und **Grīphi**, gr., Mz. (nicht **Gryphi**), Räthsel, Wort- und Sylbenräthsel.
Grippe, s. **Influenza**.
grippiren, fr., heimlich wegnehmen, wegrippsen, wegstibitzen.
Grippŏla, it., der Weinstein.
Grisaille, fr. (spr. grisállj'), die Graumalerei; **grisâtre** (spr. grisáhtr'), graulich.
Griscio, it. (spr. grísscho), ägyptische Silbermünze = 30 Paras.
Grisette, fr., die graue Bürgerkleidung (französischer Frauen); eine Nähterin; eine gemeine Frau oder Dirne; ein französisches leinwandartig gewebtes Wollenzeuch.
Grison, fr. (spr. grisóngh), ein Graubündner; **Grisonnade**, die Graubündner-Sprache, das Rothwälsch.
Grissettas, Mz., leicht gewebte, ungebleichte spanische Leinwand.
grivelirt, fr., weißgrau gesprenkelt.
Groat, engl. (spr. groht), englische Rechnungmünze = 4 Pence oder 2 Gr. 8 Pf.
Grobiān, ein grober Mensch, Bengel; **Grobianísmus**, die Grobheit, Plumpheit, Flegelei.
Grog, engl. (spr. ghrogh), Wasserrum, Rumtrank, Trank von Wasser, Rum und Zucker (von einem Beinamen seines Erfinders, des englischen Seehauptmannes Vernon, genannt Grog = der Graue, wegen seines Rocks von kameelhaarenem Zeuche, grogram).
Grogneur, fr. (spr. gronjöhr), der Murrkopf; **grogniren**, grunzen, murren.

Gromátik, gr., die Feldlagerkunst, Kunst ein Feldlager zu schlagen und zu befestigen.
Groom, engl. (spr. gruhm), ein Bursche, Diener, Aufwärter, Reitknecht.
Gros, fr. (spr. groh), das Große, Ganze, die Menge, s. **en gros**; Rechnungmünze in Neufchatel; Gewicht in Belgien; **Gros-Aventur-Contract**, auch **grosse aventure** (spr. groß avanghtühr'), ein großes gewagtes Unternehmen, Seehandelsvertrag, Darleihung auf ein Schiff (auf gut Glück).
Groschen (barb.-l. grossus sc. nummus, dicke Münze, nicht vom latein. crassus, dick, sondern vom althochdtsch. grôz, groß dick), in Deutschland der Name einer meist aus Silber geschlagenen Münze.
gros d'armée, fr., das Hauptheer, der Heerhaupttheil; **Gros de Naples, Gros de Tours** ꝛc., fr. (spr. groh dĕ napl, — dĕ tuhr), schwere (von den Ursprungorten, Neapel, Tours ꝛc. benannte) Seidenzeuche.
Gros-Handel, s. **Grosso-Handel**.
Groß, sächl., zwölf Dutzend (Felle, Knöpfe ꝛc.).
Grossarías, Mz., spanische Sack- oder Packleinwand.
grosse aventure, s. **Gros-Aventur-Contract**.
Grosserīe, fr., die grobe Eisenwaare, das Küchengeräth; getriebene Silberarbeit.
Grossétto, Rechnungmünze in Venedig, = 1 bis 2 Pf.; in Ragusa = 4 Pf.
Grossier, fr. (spr. —sieh), ein Großhändler, ein Verkäufer im Großen oder Ganzen.
Grossièreté, fr. (spr. —iär'teh), die Grobheit.
Grossist oder **Grosso-Händler** = **Grossier**.
Grosso, Rechnungmünze in Navarra = $6\frac{1}{2}$ Pf.; in Venedig = 1 Gr. $4\frac{1}{4}$ Pf.
Grosso-Handel, der Handel im Großen, d. h. in ungetheilten Stücken, Waaren; **Grosso-Händler**, s. **Grossier**.
grosso modo, l., Ak., grob (gestoßen oder geschnitten).
Grot, m., im Bremischen und in Ostfriesland eine Scheidemünze = $\frac{1}{72}$ Reichsthaler oder 4 Pfennige; ein **Grot** Flämisch, in Brabant und in Hamburg $3\frac{1}{2}$, in Holland 4 sächs. Pfennige.
grotésk, fr. **grotesque**, seltsam, wunderlich, lächerlich, abgeschmackt; **Grotésken**, Mz., seltsame, widernatürliche Gestalten, Grillenwerk; **Grotésktänzer**, im Ballet derjenige Tänzer, welcher lächerliche Sprünge macht.
Grotte, fr., eine Kunst- oder Muschelhöhle; **grottirt**, grottenmäßig (mit Muscheln, Glanzsteinen ꝛc. verziert).
Grouillement, fr. (spr. grulljemángh), das Knurren im Leibe, Bauchkollern.
Ground, engl. (spr. graund), indisches Feldmaß zu Madras = 2400 Quadratfuß.
Group, fr. (spr. gruh), ein Päckchen, eine Rolle.
Groupe, fr. (spr. grup'), s. **Gruppe**; **Groupement** (spr. grup'mángh), s. **Gruppirung**; **groupiren**, s. **gruppiren**.
Grumescénz, l., die Gerinnung, das Gerinnen; **grumōs**, dick, geronnen, klumpicht; **Grūmus**, eig. ein Haufe, Hügel; Geronnenes.
grundiren, dtsch.-l., gründen, bes. von Anstrichen und Gemälden.
Gruppe, fr. **groupe**, die Zusammenstellung, Verbindung; zusammengestellte Menge; bei Pferden der Widerrist; **gruppiren, groupiren**, zusammenstellen; künstlich ordnen oder vereinigen; **Gruppirung**, die Zusammenstellung, künstliche Ordnung.
Grusch, Rechnungmünze in der Krim, = 14 Gr. 2 Pf.; in Smyrna = 12 Gr. $9\frac{3}{5}$ Pf.
grutiae jus, l., Rspr., das Floß- oder Flößrecht.
Grutum, l., Ak., Hautgries.
Gruyères, fr. (spr. grüjähr'), Schweizerkäse aus dem gleichnamigen Dorfe bei Freiburg (in der Schweiz).
Gryllus, gr., ein Thierräthsel, thierisches Allerlei (auf geschnittenen Steinen); lächerliche, seltsame Malerei.
Gryphīt, gr., der Greifmuschel-Stein; eine Habichtmuschel.
Gryphōsis oder **Grypōsis**, gr., Ak., eine schmerzlose Verunstaltung der Nägel.
Gua, Rechnungmünze in Guinea = 7 Thlr. 20 Gr. 8 Pf.
Guajacīn, Stoff oder Auszug aus Guajakholz od. Guajakrinde; **Guaják-Baum**, der Lustseuchenbaum; **Guaják-Holz**, Franzosenholz.
Guanáco, span., das wilde Schafkameel.
Guáno, span. (a. d. peruan. huanu, d. h. Mist) Vogeldünger, Düngerde (von den Südseeinseln an der peruanischen Küste).
Guarandi, L. d. M., Mz., Aufseher, Bürgen.

Guaranin, Stoff von Guaranafrüchten.
Guardian, l., ein Aufseher, Vorsteher in oder von Männer- oder Mönchklöstern.
Guardinfante, it., ein weiter Weiberrock, um die Schwangerschaft darunter zu verbergen.
guardire feudum, l., Rspr., das Lehen wahren.
Guarentie, L. d. M., = **Garantie**; **guarentigiiren**, verbürgen, beglaubigen, z. B. **guarentigiirte** Urkunden.
Guasch-Malerei, it. **Guazzo**, s. **Gouache**.
Gubernakel, l., das Steuerruder.
Gubernator, l., s. **Gouverneur**; **Gubernium**, l., s. **Gouvernement**.
Gudok, russ., eine Geige mit drei Saiten.
Gué, fr. (spr. geh), die Furt.
Gueber, ein persischer Feueranbeter.
Guenno, Rechnungmünze in Guinea = 15 Thlr. 17 Gr. 4¾ Pf.
Guéridon, fr. (spr. gheridóngh), ein Leuchterträger, Leuchterstuhl, Leuchter- oder Kerzentischchen.
Guerillas, span., Mz. (spr. gheríljas), spanische Feldschützen, Landstürmer, leichte Krieger.
Guerleys, fr., Mz. (spr. ghérleh), eine Art ostindischer Kattune.
Guet, fr. (spr. gheh), die Scharwache; die Losung; **guetabel**, fr. **guétable**, wachpflichtig; **Guetteur** (spr. ghätöhr), ein Auflaurer; **guettiren**, wachen, wachten; schildern.
Gueusen, fr., Mz. (spr. ghösen), von **gueux** (spr. ghöh), Bettler (Schimpfname der gegen Spanien verbündeten Niederländer); die Gänze in den Eisenwerken; dünne geklöppelte Zwirnspitzen; schlechtes Baumwollenzeuch aus Flandern, auch Picotte genannt.
Guidagium, das Geleitgeld.
Guide, fr. (spr. ghid'), ein Führer, Begleiter, Wegweiser; **Guides**, Mz., Leibwächter; in Belgien eine Art Feldjäger; in Sachsen = **Ordonnanzoffiziere**.
Guidon, fr. (spr. ghidóngh), die Standarte (bei der Polizeireiterei); der Standarten-Junker; das Korn am Flintenlauf.
Guignole, fr. (spr. ghinnjóhl'), das Wagstäbchen an Goldwagen.
Guignon, fr. (spr. ghinnjóngh), das Spielunglück.
Guildhall, engl. (spr. ghildhahl), eig. das Zunfthaus, die Gildenhalle, das Rathhaus zu London.
Guildive, fr. (spr. ghildíhw'), Zuckerbranntwein.
Guillemets, fr., Mz. (spr. ghilj'méh), die Anführungzeichen („).
guillochiren, fr. (spr. ghilljohsch—), in einander schlingen, mit verschlungenen Zügen bezeichnen; **Guillochir-Maschine**, eine Vorrichtung, dergleichen Züge hervorzubringen; **Guillochis** (spr. ghilljoschíh), eine Arbeit mit solchen Zügen.
Guillotinade, fr. (spr. ghilljo—), die Hinrichtung durch das Fallbeil; **Guillotine**, die (nach dem Dr. Guillotin [spr. ghilljotängh], dem französischen Erneuerer oder Empfehler der in Schottland von Stairs erfundenen Jungfernaxt, benannte) Köpframme, das Fallbeil; **guillotiniren**, durch das Fallbeil hinrichten; **Guillotomanie**, die Köpfsucht, das leidenschaftliche Verlangen nach dem Gebrauche (Mißbrauche) des Fallbeiles oder der Köpframme.
Guimberge, fr. (spr. ghänghbérsch'), ein Zierath am Schlußsteine gothischer Gewölbe.
Guimpe, fr. (spr. ghänghp'), eig. ein Brustschleier; ein gesticktes Unterleibchen der Frauen.
guindiren, fr. (spr. ghänghd—), aufwinden, aufhissen.
Guinea, engl. (spr. ghínni), **Guinée**, fr. (spr. ghinéh), die Guinéa-Münze = 6½ Thlr. (jetzt nicht mehr geprägt); ostindischer Kattun.
Guinguans, s. **Gingham**.
Guinguet, fr. (spr. ghänghéh), = **Camelot**.
Guinguette, fr. (spr. ghänghätt'), eine Landschenke, Kneipe; ein Tabackpfeifchen; eine Art Landkutsche für die Umgegend von Paris.
Guipure, fr. (spr. ghipühr'), eine erhabene Stickerei, das Ueberstiken mit Gold- und Silberfaden, s. **Gorl**.
Guirlande, fr. (spr. ghirlánghd'), eine Blumenschnur, ein Blumen- oder Fruchtgehänge, Blumengewinde; **guirlandiren**, mit Blumengewinden verzieren.
Guitarre, fr., eine Hand- oder Armlaute; **Guitarrist**, ein Hand- oder Armlautenspieler.
Gulden, m. (v. Gold), eig. der güldene Pfennig, aureus denarius, daher: ein **Gulden** Rheinisch, eigentlich = ein rheinisches Goldstück, denn die Gulden waren, wie die zu Florenz seit 1252 geschlagenen Floren oder Floreni, ursprünglich Goldstücke, später in Norddeutschland

als Silbermünze = 20 Ngr., in Süddeutschland = 60 Kr.
Gulistan, ein persischer Rosengarten.
Gummāte, l. **Gummāta**, Mz., Schleimharze und schleimharzige Gewächse.
Gummi, l., Klebsaft, Pflanzenharz; Ak., eine (weiche) Knochengeschwulst; **gummi ammoniăcum**, Ammoniak-Gummi; **g. anĭmae**, Flußharz; **g. arabĭcum**, arabisches Harzlack; **g. asphăltum**, Erd- oder Judenpech; **g. assae foetĭdae**, stinkender Asand; **g. bdellĭum**, Bdellium; **g. benzoe**, Benzoe; **g. carannae**, Caranna-Gummi; **g. cerasōrum**, Kirschharz; **g. copal**, Copal, Harzlack; **g. elastĭcum**, Federharz; **g. elemi**, Elemiharz; **g. euphorbĭum**, s. **Euphorbie**; **g. galbănum**, s. **Galbanum**; **g. galda**, Galda-Gummi; **g. guttae**, eig. Tropfharz, Saftgelb; **g. g. americānum**, amerikanisches Saftgelb; **g. g. peruviānum**, peruvianisches Saftgelb; **g. g. verum**, wahres, echtes Saftgelb; **g. hedĕrae**, Epheuharz; **g. laccae**, Gummi-Lack, **g. ladănum**, s. **Ladanum**; **g. look**, Look-Gummi; **g. mastĭches**, s. **Mastix**; **g. myrrha**, s. **Myrrha**; **g olămpi**, Olampiharz, Olampigummi; **g. olibăni**, Weihrauch; **g. opoponăcis**, Opoponax-Harz; **gummiren**, mit Harzwasser anfeuchten, benetzen oder tränken; **gummi sandarăcae**, Sandarak-Harz; **g. sanguĭnis dracōnis**, Drachenblut; **g. sarcocollae**, Fischleim-Gummi; **g. senegalénse**, Senegal- oder Kugelharz; **g. stórax**, Storax; **g. tacamahacae**, Takamahak; **g. tragacanthae**, Tragant; **gummōs**, gummiartig, dem Gummi ähnlich.
Gunalgĭe, s. **Gonyalgie**.
Gur, ostindisches weißes Baumwollenzeuch; **Guraks**, Mz., gemalte bengalische Leinwand; **Gurguran**, indisches schweres Seidenzeuch.
Gustatiōn, l., eig. das Kosten, die Verkostung; ein Nachfrühstück, Frühmahl; **gustiren**, kosten, schmecken, versuchen; billigen, genehmigen; **Gusto**, it., s. **Goût**; **gustōs**, schmackhaft, geschmackvoll; **Gustus**, der Geschmack.
guttae, l., Mz., Tropfen.
gutta infántum, l., Ak., eig. der Kindertropfen; der Flechtengrind, der räudige Ansprung der Kinder; **g. opāca**, der graue Staar; **g. percha** (spr. —pertscha) oder **Getah Pertja**, der eingedickte Saft des Gutta-Percha- oder Gutta-Tubanbaums auf Borneo, dem Kautschuk sehr ähnlich und fast ebenso gebraucht; **g. rosacēa**, Ak., der Kupferausschlag (im Gesichte); **g. serēna**, der schwarze Staar.
guttātim, l., Ak., tropfend, tropfenweise.
Gutti = **gummi guttae**.
guttŭlae Wardĭi, l., Mz., Ak., (weiße) Tropfen von Ward (einem englischen Arzte).
gutturāl, l., zur Kehle gehörig, dieselbe betreffend; **Gutturāl-Buchstaben**, Kehlbuchstaben.
Gymnasiárch, gr., der Aufseher über eine Gelehrtenschule; **Gymnasiást**, ein Gelehrtenschüler, Lehrling auf einem Gymnasium; **Gymnasium**, eig. Uebungplatz; Gelehrtenschule; **Gymnást**, ein Leib(es)über, Lehrer der **Gymnástik**, Turnkunst oder Turnkunde, Ringekunst, Anweisung zu (bildenden) Leib(es)übungen, Leib(es)-Uebekunst; **Gymnastikon**, eine Vorrichtung, sich im Zimmer Bewegung zu verschaffen; **gymnástisch**, leibübend, turnkundig; **gymnĭcum certāmen**, ein Wettkampf in Leibesübungen mit nacktem Körper (bei den alten Griechen); **gymnisch**, solche Leibesübungen betreffend.
Gymnopōden, gr., Mz., Barfüßer-Mönche.
Gymnoptĕra, gr., Mz., Nacktflügler, Ziefer- oder Kerbthiere mit nackten, staublosen Flügeln.
Gymnosophĭst, gr., ein nackter oder nacktgehender Weiser.
Gymnospermă, —**mia**, gr., Mz., nacktsamige Pflanzen, Pflanzen mit nackt liegendem Samen.
Gynăcēa und **Gynăcĭa**, gr., s. **Gynäkeia**; **Gynăcēum**, ein Weiberzimmer, Weiber- oder Frauengemach; **Gynăcismus**, die Weiberei, weibische Geberdung (bei Furcht, Liebe u. s. w.); **Gynäkeïa**, Ak., die Monatreinigung, s. **Menses** und **Menstruation**; **Gynäkokratĭe**, die Weiberherrschaft, Weiberregierung; **Gynäkologĭe** = **Gynäologie**; **gynäkolōgisch** = **gynäologisch**; **Gynäkomān**, ein Weibsüchtiger, Weibernarr; **Gynäkomanĭe**, die Weibersucht, Weibtollheit; **Gynäkomást(os)**, Ak., ein Mann mit weiblichen Brüsten; **gynäkomórphisch**, von weiblicher Gestalt, weibartig; **Gynäkonōm**, ein Weiberaufseher; **Gynäkophāg**, ein Weiberfresser, Weiberverzehrer; **gynäkophōnisch**, von weiblicher Stimme; **Gynäologĭe**, die Weiberkunde, Lehre

vom weiblichen Geschlechte, Naturlehre desselben; **gynäologisch**, die Naturlehre des weiblichen Geschlechts betreffend, weibkundig.
Gynandria, gr., Mz., weibmännerige, zwitterblumige Pflanzen; **Gynandrie**, der Zwitterzustand; **gynandrisch**, weibmännerig, zwitterartig.
Gynanthrop(os), gr., Ak., ein Weibmann (vermeintlicher weiblicher Zwitter).
Gynatresie, gr., Ak., die Verschließung der Mutterscheide.
gypsum, l., Gyps; **g. ustum**, gebrannter Gyps.

Gyration, l., das Kreisen; Ak., die Drehsucht, ein krankhafter Schwindel; **Gyri**, s. **Gyrus**; **gyros**, **gyrosus**, l., gewunden, geringelt; **Gyrom(a)**, gr., Rundgedrehtes, Gerundetes, Tellerförmiges; Kreisschüsselchen, schüsselförmiges Fruchtlager an Pflanzen; **Gyromantie**, die Kreiswahrsagerei, das Wahrsagen in Kreisen oder Kreisgängen; **Gyrophag**, ein Herumessender, herumziehend Essender; **Gyrovag**, **gyrovagus**, ein Kreis- oder Landstreicher, Streichbettler; **Gyrus**, ein Kreis, eine Windung; Mz. **Gyri**.

H.

Haartour, dtsch.-fr., ein Haaraufsatz, das Trug- oder Falschhaar.

Habassis, eine Art indianischer Leinwand.

Habĕas-Corpus-Akte, eine englische Verordnung (vom Jahre 1679) zur Sicherung der persönlichen Freiheit, durch das Verbot ungesetzlicher Verhaftung und Gebot eines Verhörs binnen 24 Stunden, auch, dafern der Verhaftete nicht eines Capitalverbrechens beschuldigt ist, zulässiger Befreiung gegen Bürgschaft.

habĕas tibi, l., habe oder behalt' es für dich, schreib' es dir selbst zu; **habĕat sibi**, er behalt es für sich, bleibe für sich, messe es sich selbst bei.

Haberdasher, engl. (spr. sh = sch), ein Kurzwaarenhändler, Hutstaffirer.

habīl, l., geschickt, geübt, tauglich; **Habilitāt**, die Geschicklichkeit, Tauglichkeit; **Habilitatiōn**, die Tauglichmachung, die Rechtsfähigkeit-Ertheilung; sich **habilitiren**, sich zum Lehrer an Hochschulen befähigen, seine Tüchtigkeit zum Lehren auf Hochschulen beweisen.

Habillement, fr. (spr. abilj'mángh), die Kleidung; **habilliren** (spr. abilj—), ankleiden, bekleiden; Geflügel zum Kochen und Braten gehörig zurichten.

Habĭt, l., der Anzug, die Tracht, Kleidung.

habitābel, l., bewohnbar; **Habitabilitāt**, die Bewohnbarkeit; **Habitacŭlum**, ein Wohnplatz; **Habitánt**, ein Bewohner, Einwohner; **Habitánten**, Mz., die Bewohner; **Habitatiōn**, die Wohnung, das Wohnrecht; **habitiren**, wohnen, bewohnen.

Habitude, fr. (spr. abitüd'), die Gewöhnung, Fertigkeit; **Habitué**, ein Gewohnter oder Verwöhnter, bes. ein Gast, Stammgast in Wirthshäusern;

habituéll, gewohnt, geläufig, zur Fertigkeit geworden; **habituiren**, (sich) gewöhnen.

Habĭtus, l., die Haltung, Gewöhnung, (durch Gewohnheit erlangte) Fertigkeit; Körperbeschaffenheit, Außengestalt (eines Naturgegenstandes); **habĭtus non făcit monăchum**, eig. die Tracht macht nicht den Mönch; das Kleid macht nicht den Mann.

Hablerīe, fr., die Schwätzerei, Prahlerei, Windbeutelei; **Hableur** (spr. hablöhr), ein Schwätzer, Prahler, Windbeutel.

Haché, fr. (spr. haschéh), ein Gericht von gehacktem Fleisch mit Capern, Citronen und anderen Zuthaten; **hachiren** (spr. hasch—), hacken, rauh machen, aufkratzen; schraffiren; **Hachis** (spr. haschih), Gehacktes, Hackfleisch.

Hachure, fr. (spr. haschühr'), die Aufritzung, Aufkratzung, Einschneidung; Schraffirung.

Haciénda, span., eine Meierei, ein Landhaus.

hac itur ad astra, l., Sprüchw., auf diesem Wege geht es zu den Sternen, kommt man zu Ruhm.

hac lége, l., eig. unter dem Gesetze; unter der Bedingung.

Hādes, gr., das Schatten- oder Todtenreich, die Unterwelt.

Hadsch(ah), arab., die Wallfahrt, bes. nach Mekka; **Hadschi**, türk., ein Pilger, Ehrentitel desjenigen, der jene Wallfahrt macht oder gemacht hat.

Hadschib, arab., ein Thürhüter; Kammerherr; (ehemals bei den Khalifen von Bagdad) Minister.

Hadschilai = **Hadschi**.

Hällkarl, auf den Poststationen Schwe-

dens eine Art Wagenmeister, der die Vorspannangelegenheiten leitet.

Hämachāt, gr., der Blutachatstein; **Hämadenōsis**, Ak., jede Krankheit der Blutgefäße; **Hämadostōsis**, die Blutgefäß=Verknöcherung; **hämagōgisch**, bluttreibend, blutabführend; **Hämalops**, die Blutunterlaufung, das Blutauge; **Hämánthus**, die Blutblume; **Hämantin**, der Blutstoff; **Hämaphaïn**, gelber oder brauner, in dem Auszuge des Blutes mit Alkohol befindlicher Farbestoff; **Hämaporīe**, Blutmangel; **Hämatangiōsis** = **Hämadenosis**; **Hämatapostēma**, ein Blutgeschwür; **Hämatemĕsis**, das Bluterbrechen, Bluten aus der Speiseröhre, auch schwarze Krankheit (**Meläna** und **mórbus niger**) genannt; **haematemĕsis simulāta** und **h. spurĭa**, scheinbares, ungefährliches Bluterbrechen; **Hämatencephălon**, Hirnblutung; **Hämatepischĕsis**, eine krankhafte Blutverhaltung; **Hämathidrōsis**, Blutschwitzen; **Hämātik**, die Blutlehre, bes. Blutentstehunglehre; **Hämatin**, Blutroth; **Hämatīnon**, eine von den Alten zu Speisegefäßen 2c. verwendete zinnoberrothe Glasmasse, der antike Porporino von Petterkofer in München 1846 wieder aufgefunden; **Hämatismus**, Bluten, bes. Nasenbluten; **Hämatit(es)**, der Blutstein; **Hämatocēle**, ein Blutbruch, eine widernatürliche Blutabsonderung im Hodensacke; **Hämatochezīe**, blutiger Stuhlgang; **Hämatochrōm**, Blutroth; **Hämatochўsis**, Blutung; **Hämatocōlīe**, Blutergießung in die Bauchhöhle; **Hämatocólpus**, Blutergießung in die Mutterscheide; **Hämatocystīe** oder **Hämatocўstis**, eine Blutblase; **hämatōdes**, s. **hämatoides**; **Hämatogáster**, Blutergießung in den Magen; **Hämatogēn** = **Hämatin**; **Hämatographīe**, die Blutbeschreibung; **hämatoïdes**, blutig, blutähnlich; **Hämatokathartika**, Mz., Blutreinigungmittel; **Hämatokratīe**, die Blutherrschaft, eine Herrschaft, die sich durch Blutvergießen sichern will; **Hämatologīe**, die Blut= oder Bluterzeugunglehre = **Hämatik**; **Hämatōm(a)**, eine Blutgeschwulst; **Hämatomantīe**, das Vorhersagen aus der Beschaffenheit des Blutes (bei Krankheiten); **Hämatomētra**, Mutterblutfluß; **Hämatomma**, ein Blutauge; **Hämatomphălus**, Nabelblutbruch; **Hämatopathīe**, Blutleiden, Blutkrankheit; **Hämatophobīe**, die Blutscheu, Furcht vor Blut; **Hämatophthalmīe** und **—ophthálmus** = **Hämatomma**; **Hämatoplanēsis**, die Verirrung des Blutes; **Hämatopoēsis**, die Blutbereitung; **hämatopoētisch**, blutmachend, bluterzeugend; **Hämatops** = **Hämalops**; **Hämatopsīe**, Blutigkeit des Auges; **Hämatoptysīe**, Blutspeien, Blutauswerfen; **haematorrhoea ani**, Blut= oder Goldaderfluß (aus dem After); **h. arterĭae aspĕrae**, Luftröhrenblutung; **h. asthenĭca**, asthenischer Blutfluß, aus Schwäche; **h. aurĭum**, Blutfluß aus den Ohren, = **Otorrhagie**; **h. cerĕbri**, Blutaustritt oder Blutergießung aus dem Gehirn; **h. erethistĭca** = **asthenica**, Blutfluß mit Reizung; **h. gastrĭca**, gastrischer Blutfluß; **h. infarctuōsa**, von Verstopfung (der Eingeweide) herrührender Blutfluß; **h. intérna**, innere Blutergießung; **h. metastatĭca**, metastatischer Blutfluß; **h. narĭum**, Nasenbluten oder Nasenblutung; **h. nervōsa**, nervöse Blutung; **h. occúlta**, geheimer oder verborgener Blutfluß; **h. oris**, Mundhöhlenblutung; **h. paralytĭca** oder **h. passīva**, von Lähmung oder Schwäche herrührender Blutfluß; **h. pēnis**, Harnröhrenblutung, s. auch **haematuria urethralis**; **h. petechiālis**, Peteschenblutung, mit der Blutfleckenkrankheit verbundene Blutung; **h. prostātae** oder **h. prostatĭca**, s. **haematuria prostatica**; **h. pulmōnum**, s. **Hämoptysis**; **h. renālis** oder **h. rēnum**, Nierenblutung; **h. sanguinĕa**, von Wallung herrührender Blutfluß; **h. sthenĭca**, sthenischer, aus Ueberfülle herrührender Blutfluß; **h. uretĕrum**, Harnleiterblutung; **h. urēthrae** = **h. penis**; **h. utĕri**, s. **Metrorrhagie**; **h. vagīnae**, Scheidenblutung; **h. ventricŭli**, Magenblutung, Blutbrechen; **h. vesīcae** oder **h. vesicālis**, Harnblasenblutung; **h. vulvae** = **h. vaginae**; **Hämatorrhöe** und **Hämatorrhўsis**, der Blutfluß; **Hämatoschēum**, Blut=Hodensackbruch; **Hämatōsis**, die Blutbildung, Verwandlung des Nahrungsaftes in Blut; **Hämatoskopīe**, Blutbeschauung; **Hämatospóngos** oder **Hämatospóngus**, Blutschwamm, s. auch **fungus haematodes**; **Hämatostatĭca**, s. **Hämostatika**; **Hämatostātik**, die Blutbeweg(ung)lehre; **hämatostātisch**, blutstillend; **Hämatostēon**, die Blutergießung in Knochenhöhlen; **Hämatotheologīe**, die Lehre von der Versöhnung Gottes durch blutige Opfer; **Hämatothōrax**, Bluterguß in die Brusthöhle, Lungenblutung.

Hämatoxylin, gr., Blauholzroth; **Hämatoxylon**, Blut- oder Blauholz.
Hämaturesis, gr., Ak., Blutharnen; **haematuria haemorrhoidālis**, fließende Hämorrhoiden oder goldene Ader; **h. nigra**, schwarzes Blutharnen; **h. prostatica**, Blutfluß aus der Vorsteherdrüse; **h. prost. seminālis**, Blutfluß aus der Vorsteherdrüse und den Samenbläschen; **h. renālis**, Nierenblutung; **h. simulāta**, scheinbares Blutharnen; **h. stillatitia**, tropfenweise Harnröhrenblutung; **h. testiculāris**, Hodenblutung; **h. ureterica**, Harnleiterblutung; **h. urethrālis** = **h. stillatitia**; **h. vēra**, wahres Blutharnen; **h. vesicālis**, Harnblasenblutung; **Hämaturie** = **Hämaturesis**; **Hämatūs**, Blutergießung in das innere Ohr, das Blutohr.
Hämischĕsis, gr., Ak., das Verhalten eines nöthigen Blutabgangs.
Hämodia und **Hämodiasmus**, gr., Ak., die Stumpfheit, Empfindlichkeit der Zähne (durch Säuren).
Hämodynāmik, gr., Ak., die Lehre von der Kraft der Blutbewegung; **Hämokathartika** = **Hämatokathartika**; **Hämomēter**, ein Werkzeug zur Bestimmung der Consistenz des Blutes; **Hämopathologie**, die Lehre von den Krankheiten des Blutes; **Hämophobie**, s. **Hämatophobie**; **Hämophthalmos**, s. **Hämalops**; **Hämoptoë** = **Hämoptysie**; **hämoptyisch**, blutspeiend, blutauswerfend; **Hämoptysie**, **Hämoptysis**, das Blutspeien, der Blutauswurf; **haemoptysis intérna**, verborgenes Blutspeien, Lungenbluten; **h. simulāta** und **h. spuria**, s. **Hämatemesis**; **h. vēra**, (wahrer) Bluthusten; **Hämormĕsis**, Blutandrang (örtlicher); **Hämorrhagie**, s. **Hämatorrhöe**; **Hämorraphilie**, die erbliche Anlage zu Blutungen; **Hämorrhinie**, Nasenbluten; **Hämorrhöe**, s. **Hämatorrhöe**; **hämorrhoidālisch**, die goldene Ader betreffend; **Hämorrhoiden**, die goldene Ader; **haemorrhoides ani albae**, schleimiger Goldaderfluß; **h. a. fluéntes**, fließende Hämorrhoiden, Goldaderfluß; **h. caecae**, blinde Hämorrhoiden, Hämorrhoidalknoten; **h. deviae**, abwegsame Blutflüsse; **h. difficiles**, schwere Blutflüsse; **h. erronēae**, verirrte Blutflüsse; **h. extravagántes**, abschweifende Blutflüsse; **h. mucōsae**, schleimiger Goldaderfluß; **h. ōris**, Mundhöhlenblutung; **h. sanguinēae** = **h. ani fluentes**; **h. suppréssae**, unterdrückte Blutflüsse; **h. utēri**, Mutterblutfluß; **h. vesicae albae**, weiße Blasenblutflüsse; **h. ves. et urēthrae sanguinēae**, Blasen- u. Harnröhren-Blutfluß; **h. ves. mucōsae**, schleimige Blasenblutflüsse; **Hämorrhoïs** und **Hämorrhoïsis** = **Hämorrhoiden**; **Hämorrhoskopie**, s. **Hämatoskopie**; **Hämorrhysis** = **Hämatorrhöe**; **Hämoskopie**, s. **Hämatoskopie**; **Hämostasie**, die Blutstockung; **Hämostatika**, Mz., Blutstill(ung)-mittel; **hämostātisch**, blutstillend; **Hämothōrax** = **Hämatothorax**; **Hämuresis**, s. **Hämaturie**.
Härad, schwed., ein Gerichtsbezirk.
Häredipēta, **härediren**, **haerēdis institutio**, **haereditas**, **haeres**, s. **Heredipeta**.
Häresiarch, gr., ein Ketzerhaupt, Erzketzer; **Häresie**, die Irrlehre, Ketzerei, Abweichung von dem herrschenden (kirchlichen) Lehrbegriffe; **Häresiolōg**, ein Ketzerkenner, Ketzerbeschreiber; **Häresiologium**, ein Ketzerverzeichniß; **Häresiomástix**, eig. eine Ketzergeißel, ein Ketzerzüchtiger, Erbfeind der Ketzer; **Häresis** = **Häresie**; **Häreticus** oder **Häretiker**, ein Irrlehrer, Ketzer; **härētisch**, irrlehrig, ketzerisch.
häriren, l., hängen, in Zweifel stehen.
Häsitatiōn, l., Ak., das Stammeln; **häsitiren**, stocken, stecken bleiben.
Hafi, arab., ein Barfüßler.
Hafis, **Hafiz**, arab., Einer, der den Koran auswendig weiß oder berühmte Gebete herzusagen versteht; auch Ehrenname der Gelehrten.
Hafne, die Privatkasse des Sultans.
hagard, fr. (spr. hagáhr), wild, verstört.
Haggādah, hebr., Verkündigung, Sage, rabbinische Erzählungen.
Hagi, s. **Hadschi**.
Hagiogrāph, gr., ein Lebensbeschreiber der Heiligen; **Hagiográpha**, Mz., heilige Schriften des alten Testaments, die weder zu den mosaischen, noch zu den prophetischen gehören, z. B. die Psalmen, Salomonischen Denksprüche 2c.; **Hagiographie**, die Lebensbeschreibung der Heiligen; **Hagiolatrie**, Verehrung der Heiligen; **Hagiolōg**, ein Heiligenlehrer; **Hagiologie**, die Heiligenlehre; **hagiologisch**, heiligenlehrig, die Lebensbeschreibung der Heiligen oder den Heiligenkalender (das **Hagiologium**) betreffend; **Hagiomachie**, der Streit wegen der Heiligenverehrung; **Hagiopneumátik**, die Lehre von den heiligen Geistern; **Hagiopolitik** = **Sacropolitik**; **Ha-**

giosidēron, s. Agios—; **Hagiótik**, die Heiligung- oder Besserungslehre.
Hagneūma, gr., der keusche Lebenswandel, die Keuschheit; **hagneūmisch**, von Keuschheit herrührend.
Haha, fr., eine Gartenmaueröffnung mit einem Graben davor.
Hahnrei (aus dem bretagnischen hannerey, d. h. die Hälfte), eig. ein halber Mann; ein Mann, dessen Frau mit Anderen Ehebruch treibt; daher eine Person die liederlich lebt.
Haidingerīt, Eisenantimonerz.
Haidschnucken, eig. **Heidesnucken**, Mz., die in Frankreich, besonders aber in Deutschland in der Lüneburger Haide lebenden kleinen Haideschafe.
Haidut, türk., ein Straßenräuber; ehemals ein ungarischer Infanterist.
Haie, fr. (spr. häje), die Hecke, der Zaun; die Doppelreihe oder Gasse von Kriegvolk.
Haïk, ein großer wollener Ueberwurf der Afrikaner.
Hailōh, Längenmaß zu Benkulen auf Sumatra = 1 Yard.
Haimane, türk., Mz., Wanderhirten.
Halage, fr. (spr. haláhsch'), das Schiffziehen, Schiffzieherlohn.
Hakim, türk., ein Weiser, Arzt; **Hakim-Baschi**, der Oberarzt.
halbiren, halb theilen, hälften.
Halcyōnen, gr., Mz., Eisvögel (als Sinnbild der Ruhe); **halcyōnisch**, still, ruhig.
Halfcrown, engl. (spr. hafkraun), eig. eine halbe Krone, eine Silbermünze.
Halfdreß, engl. (spr. haf—), der halbe Anzug, das Hauskleid.
Halfpenny, engl. (spr. häppenni), ein halbes Pfennigstück.
Halibīn, die walachische Elle für Tuch und Seidenwaaren.
Haliēutik, gr., die Fischerkunst; auch die Ueberredekunst, Beschwatzkunst; **Halieutika**, Mz., Fischergedichte; **halieūtisch**, die Fischerkunst betreffend.
Haligraphīe, gr., die Salzbeschreibung, Salzwerklehre.
Haliotīden, gr., Mz., Seeohrverstein(er)ungen.
Halismus, gr., die Salzbildung.
halitiren, l., hauchen, dünsten; **halitōs**, hauchig, dunstig.
Hallage, fr. (spr. haláhsch'), das Kauf- oder Lagergeld.
Halle, der Hohl- oder Bogengang.
Hallelūjah! hebr., Lobet den Herrn! Gelobt sei Gott!
Hallōren (von dem bairischen Worte Hall, d. h. Salzwerk), Mz. Salzsieder zu Halle an der Saale (Abkömmlinge eines wendischen Stammes), geübte Schwimmer und Taucher.
Hallucinatiōn, l., die Blendung, Augentäuschung; das Versehen, der Irrthum; **hallucinirt**, geblendet, getäuscht.
Halochemīe, gr., die Salzscheidung oder Salzbereitung; **Halogēn**, Salzstoff; **Halographīe**, die Salzbeschreibung, Beschreibung der Salze; **Halologīe**, die Salzlehre, Salzkunde; **halolōgisch**, zur Salzlehre gehörig, salzkundig; **Halomantīe**, die Salzwahrsagerei, Wahrsagerei aus Salzhäufchen; **Halomēter**, ein Salzmesser, eine Salzwaage; **Halometrīe**, die Kunst, den Alkoholgehalt des Biers durch dessen Fähigkeit, Kochsalz auflösen, zu bestimmen.
Halōnen, gr., Mz., Höfe, Dunstkreise um Sonne und Mond.
Haloskōp, gr., eig. ein Salzschauwerk; Salzprüfer, Werkzeug zur Prüfung oder Schätzung des Seewassers; **Halotechnīe**, **Halotéchnik**, die Salzbereitung, Salzwerkkunde.
Haltēren, gr., Mz., Gleichgewichtkugeln, Gleichgewichtstangen (für Seiltänzer).
Halūrg, gr., ein Salzwerker, Salzwerkkundiger; **Halurgīe**, die Salzwerkkunde.
Halwa, eine Art türkischen Confects aus Sesammehl und Honig.
Hama, l., s. **Ama**.
hama, gr., Ak., auf ein Mal, zugleich, zu gleicher Zeit.
Hamachromīe, gr., die von dem Franzosen M o n n o t gemachte Erfindung, mit mehren Farben zugleich zu drucken.
Hamadryāde, gr., eine Baumnymphe, ein Baumgeist.
Haman, indischer weißer Kattun.
Hamartīe, gr., die Sünde, Sündhaftigkeit.
Hamaxobier, auch **—bīten**, gr., Mz., auf Wagen lebende, auf Karren herumziehende Völker.
Hamen, l., das beutelförmige, an einem Reifen befestigte Fischnetz; die Angel.
Hamīten, gr., Mz., hakenähnliche Schneckenverstein(er)ungen.
Hamma, gr., Ak., Band, Bruchband; griechisches Längenmaß von 40 Ellen.
Han, eine öffentliche Herberge, vorzüglich für Karavanen.
Hanaper, engl. (spr. hännäpr'), die Schatzkammer, Staatskasse.
handiren oder **hantiren** (gewöhnlicher,

aber wohl unrichtiger, **handthieren**), Gewerbe treiben, wirthschaften, lärmen, poltern; **Handirung**, das Gewerk oder Gewerbe.

Handschar, türk., ein Dolch, Degen.

Handschi, türk., ein Aufseher öffentlicher Herbergen.

Handy-Warps, engl., Mz., eine Art englischer weißer Tuche.

Hane-Caatjes, Mz., weiße von den Holländern aus Ostindien nach Europa eingeführte Musseline.

Hanjar = **Handschar.**

Hank, engl. (spr. hänk), englisches Garnmaß von 7 Gebind zu je $1^1/_2$ Yard.

Hanke, w. (vom franz. hanche), das Hintertheil der Pferde vom Kreuze an.

Hannibal ante pórtas, l., eig. Hannibal (ist) vor den Thoren (Rom's); der Feind, die Gefahr ist da.

Hansa oder **Hanse**, altdtsch., ansa, L. d. M., der Bund, die Schaar; **Hanseäten**, Mz., die Einwohner oder Soldaten der Hansestädte; **hanseätisch**, bündisch, zur Hanse (Städteverbündung) gehörig, verbündet.

hant(h)ieren, s. **handiren.**

Hapaxlegomĕna, gr., Mz., nur einmal gesagte, gebrauchte oder vorkommende Wörter; **Hapaxlegomĕnon**, ein solches Wort.

Haphtären, hebr., Mz., Abschnitte in den Propheten, die am Sabbath vorgelesen wurden.

Haplöse, gr., Vereinfachung.

Haplotomīe, gr., Ak., ein einfacher Schnitt.

Happelourde, fr. (spr. happ'lúrd'), ein falscher Edelstein; etwas Gleißendes, Werthloses.

háptisch, gr., das Greifen, den Tastsinn betreffend; **haptische Täuschung**, die Gefühltäuschung, Täuschung des Tastsinnes.

Haquet, fr. (spr. hakéh), ein kleiner Karren, Blockwagen.

Haradsch, s. **Charadsch.**

Harangue, fr. (spr. harángh'), eine feierliche Rede, bes. Anrede, Lob- oder Huldigungrede; **Harangueur** (spr. haranghgöhr), der Anredner, Feierredner; **haranguiren**, feierlich anreden, eine Anrede halten.

Harar, eine Abtheilung des türkischen Heeres von 4000—12000 Mann.

Haras, fr. (spr. haráh), eine Stuterei, ein Gestüt.

harassiren, fr., abmatten, ermüden.

Harceleur, fr. (spr. harß'löhr), ein Plagegeist, Necker; **harceliren** (spr. harß—), necken, beunruhigen.

Harderīe, fr., ein aus Eisenfeile und Schwefel erhaltener Eisenkalk zur Email- und Glasmalerei.

Hardware, engl., kurze Waaren.

Hardes, fr., Mz. (spr. hard'), Kleider und Wäsche, Reisegepäck.

hardí, fr., dreist, kühn, beherzt, verwegen; **Hardiesse** (spr. —diäß'), die Dreistigkeit, Keckheit, Kühnheit, Verwegenheit, Frechheit.

Hárem, pers., das Frauen- oder Weibergemach, die Weiberwohnung, der Weiberhof, Weiberkäfig (bei den Türken).

Harfenétt, ein Härfchen, eine kleine Harfe, bes. Spitzharfe; **Harfeníst**, ein Harfner, Harfenspieler.

Haricot, fr. (spr. harikóh), ein Mischgericht von Hammelfleisch und Rüben.

Harièro, verd. a. d. span. arriēro, ein Lohnkutscher, Fuhrmann

Harlekīn, fr. **Arlequin** (spr. —kängh, wahrscheinlich a. Häring oder halec entstanden, daher = Pickelhäring, oder von dem Namen eines Dieners eines Grafen von Louvence, den man Pierrot l'Arlesquin, Peter von Arles, nannte und der sich durch List und Gewandtheit auszeichnete), ein Possenreißer, Spaßmacher, Hanswurst; **Harlequinaden**, fr. **arlequinades**, Mz., Possenreißereien, Hanswurststreiche; **Harlequins**, Mz. (spr. —känghs), bunte englische Wollenzeuche.

Harmáttan, ein giftiger Wind (in West-Afrika).

harmonīa praestabilīta, l., die vorher bestimmte Uebereinkunft oder Uebereinstimmung.

Harmonica, gr., die Glockenwalze (ein bekanntes, von Franklin erfundenes Tonwerkzeug); **Harmonicello**, it. (spr. —dschéllo), ein von Bischof in Dessau erfundenes Saitenwerkzeug; **Harmonichórd**, gr., der Wohlklangsaiter, ein wohlklingendes Saitenwerkzeug (von Friedrich Kaufmann in Dresden erfunden).

Harmonīe, gr., die Uebereinstimmung, Zustimmung, der Einklang, die Eintracht; **Harmonīemusik**, Musik von lauter Blasinstrumenten; **Harmónik**, die Ein- oder Wohlklanglehre; **Harmonīka** = **Harmonica**; **Harmoniométer**, s. **Harmonometer**; **harmoniren**, einklingen, übereinstimmen, einig sein; **harmōnisch**, ein- oder übereinklingend, einträchtig; **harmonisiren**, in Einklang bringen; **Harmonisirung**, das Bewir-

ken des Einklangs; **Harmonist**, Tk., ein Meister der **Harmonie**; **Harmonométer**, richtiger **Harmoniometer**, ein Wohllautmesser.
Harmotōm, gr., Kreuzstein, ein Thonkalk.
Haro, fr., das Angst- oder Hilfgeschrei, Zetergeschrei; **harodiren**, Unwillen äußern.
Harpa, it., **Harpe**, fr., die Harfe.
Harpăgon, gr., (vom Geizigen des Molière) ein Geizhals, Filz; **Hárpax**, ein Habsüchtiger, Geldgieriger.
Harpeggio, richtiger **Arpeggio** (spr. —péddscho), it., Tk., die harfenartige Tonbrechung; **harpeggiren**, harfenartig oder harfentönig spielen.
Harpīt, eine verstein(er)te Harfenmuschel.
Harpunage, fr. (spr. —pünáhsch'), das Fischstechen; **Harpūne** (engl. harpoon, dän. harpun), ein Wurfspieß, Wurfpfeil, Hakenspieß (zum Wallfischfange); **Harpuniēr** u. **Harpunirer**, ein Spießwerfer, Wallfischjäger oder Wallfischfänger.
Harpȳien, gr., Mz., Unholdinnen (in der Fabellehre), Raubfurien.
Harras, ein Wollen- und Seidenzeuch, in Baiern und Oesterreich Rasch genannt.
Hartlooper, holl., ein Schnellläufer.
Haruspīces, l., Mz. von **Harúspex**, Opferbeschauer (altrömische Priester, welche aus den Eingeweiden geschlachteter Opferthiere weissagten); **Haruspicium**, die Weissagung aus den Eingeweiden der Opferthiere.
Harvani, das Amtskleid der türkischen Richter oder Kadis.
Hasan oder **Chasen**, der Vorsänger in den jüdischen Synagogen.
Hasard, fr. **Hazard** (spr. hasáhr), das Ungefähr, Wagniß, Wagstück, der Zufall; **hasardiren**, wagen, auf's Spiel setzen; **hasardirt**, gewagt, auf's Spiel gesetzt; **Hasard**- oder **Hazard-Spiele**, Glück- oder Wagspiele.
Haselánt, ein Häseler, Possenreißer; **haseliren**, häseln, scherzen, tändeln, possenhafte Bewegungen machen.
Hasnadār, der Schatzmeister des türkischen Sultans; **Hasne**, die kaiserliche Schatzkammer in Konstantinopel.
Hassock, engl., eine Binsenmatte, ein Kniepolster (in Kirchen).
hasta, s. **sub hasta**.
Hatazan oder **Jatagan**, ein breiter Dolch (der Türken).
Hâte, fr., die Hast, Eile.
Hateletten, fr., Mz., Rostbrätchen, geröstete Spießbrätchen; **Hatereaux**, Mz. (spr. hat'róh), geröstetete Leberschnitte.
Hatischerif, s. **Hatscherif**.
Hatrasch, türk., ein Geld-Strafbefehl, wenn die türkischen Grenzvölker beim Aufgebot nicht zu rechter Zeit erscheinen.
Hatschérif, türk., eine heilige Schrift, ein unwiderruflicher Befehl (des türkischen Kaisers).
Hatschīer und **Hatschirer**, richtiger **Hartschier** (vom spanischen archero, ital. arciero), ein Bogenschütze, kaiserlicher Leibwächter zu Wien, ehemals zu Pferde.
haūriren, l., schöpfen.
Hausarrest, dtsch.-fr., die Haushaft.
hausiren, häusern, von Haus zu Haus Waaren feil bieten; **Hausirer**, ein Herumträger, Packkrämer, Reffträger.
Hausse, fr. (spr. hoß'), der Aufsatz bei'm Stückrichten; das Steigen der Staatsschuldscheine, der **Baisse**, dem Fallen derselben, entgegengesetzt.
Haussecol und **Haussecou**, fr. (spr. hoß'kuh), der Ringkragen.
Haussier, fr. (spr. hoßiéh), ein Geldhändler, welcher auf das Steigen der Staatspapiere rechnet und danach Plane macht.
Haūstus, l., Ak., ein Schluck, ein auf einmal einzunehmendes Tränkchen.
hautain, fr. (spr. hohtängh), stolz, hochmüthig.
Haut-Barsac, fr. (spr. hoh—), ein weißer französischer Wein.
Hautbois, fr. (spr. hohboáh), eig. Hochholz, Hochhorn, ein bekanntes Blaswerkzeug; **Hautboist**, eig. nur ein Oboe- oder Hochhornbläser, Gellner; Feldspieler.
Haut-Domaine, fr. (spr. hohdomähn'), die Oberhoheit der deutschen Regenten über die mediatisirten Fürsten.
Haute-Contre, fr., Tk. (spr. hoht'konghtr'), ein Altsänger, eine Altstimme.
Hautecourt, fr. (spr. hoht'kúhr), der Obergerichtshof.
Hautelissen, fr., Mz. (spr. hoht—), hochschäftige oder hochkettige Teppiche (mit senkrecht aufgezogener Kette).
hautement, fr. (spr. hoht'mángh), hoch, frei, gerade oder rund heraus.
Hautesse, fr. (spr. hohtäss'), die Hoheit.
Hauteur, fr. (spr. hohtöhr), die Höhe, Würde, der Stolz.
Haute-Volée, fr. (spr. hoht' woléh), eig. hoher Flug; die vornehmste Gesellschaft, der höhere Adel (Hochfluch?).
Hautgoût, fr. (spr. hohgúh), der Hochgeschmack, Wildgeschmack.

Haut=Preignac, fr. (spr. hohprânjac), weißer Bordeauxwein von Preignac.
Hautrelief, fr. (spr. hohreliäf), ein hocherhabenes Bild= oder Schnitzwerk.
Haut=Sauterne, fr. (spr. hohsotérn'), weißer Bordeauxwein von Preignac.
Hauyn oder **Spinellān**, vulkanisches Product von hellblauer Farbe, zuweilen zu Schmucksachen geschliffen.
Havarīe, fr. eig. **Avarīe**, die Haferei, der Seeschaden, Waarenschaden auf Seereisen, die Seefracht=Vertheuerung.
have, l., sei gegrüßt, lebe wohl; **have pia anima**, lebe wohl, fromme Seele, (gewöhnliche Inschrift auf Grabsteinen).
Havresac, fr., Krk. (vom deutschen Worte Habersack), ein Ranzen oder Schnappsack (der Soldaten), Tornister.
Hazard, s. **Hasard**.
hear oder **hear him**, engl. (spr. hihr), hört! hört ihn! (Ruf der Zuschauer im englischen Parliamente).
Heautognosīe, gr., die Selbsterkenntniß; **Heautonomīe**, die Selbstgesetzgebung; **Heautontimorumĕnos**, ein Selbstquäler, Selbstpeiniger (s. Terenz und Gellert).
hebdomadāl, **hebdomadālisch**, gr., wöchentlich; **hebdomăda măjor**, barb.=l., die große Woche, auch = **h. sancta**; **Hebdomadarĭus**, gr.=l., der Wöchner (in Amtgeschäften, der die Dienstwoche hat), Dienstwöchner; **hebdomăda sáncta**, die heilige Woche, Char= oder Marterwoche; **hebdŏmas** = **hebdomada**.
Hebe, gr., die Jugendgöttin.
hebetiren, l., abstumpfen, stumpf machen; **Hébetude**, fr. (spr. hebetühd'), **Hebetūdo**, l., die Stumpfheit, der Stumpfsinn; **hebetūdo dentĭum**, Ak., die Stumpfheit der Zähne; **heb. visus**, die Gesichtschwäche, Blödsichtigkeit.
Hebraïcität, l., die Kenntniß der hebräischen Sprache; eine Eigenthümlichkeit derselben; **Hebraĭcus**, ein Hebräer, Kenner oder Lehrer der hebräischen Sprache; **hebraïsiren**, Eigenheiten der hebräischen Sprache in eine andere mischen, wodurch dieselbe **hebraïsirend** wird; **Hebraismus**, eine Eigenheit der hebräischen Sprache.
Hectare, fr., ein Flächenmaß von 100 Ares, s. **Are**.
hectĭca, **Héktik**, gr., Ak., die Auszehrung, Schwindsucht; **hectĭca abdominālis**, gr.=l., Bauchschwindsucht; **h. chlorotica**, Bleichsucht; **h. exulcerāta**, Eiterungschwindsucht; **h. infántum**, Kinderschwindsucht; **h. nervōsa**, Nervenschwindsucht; **h. pulmonālis** und **h. pulmōnum**, Lungenschwindsucht; **Hectĭcus**, ein Schwindsüchtiger; **hectisch**, schwindsüchtig.
Hectogramme, fr., ein Gewicht von 100 Grammen (3 Unzen, 2 Quentchen, $2^1/_{10}$ Gran), s. **Gramme**.
Hectolitre, fr., ein Inhaltmaß von 100 Litres, s. **Litre**.
Hectomètre, fr., ein Längenmaß von 100 Metres, s. **Mètre**.
Hectostère, fr., ein Körpermaß von 100 Steres (2000 Cubikfuß), s. **Stère**.
Hedĕra, l., der Epheu; **hedĕrae gummi**, Epheuharz; **Hederich** = **Hedera**.
Hedisărum, gr.=l., Süßklee, Honigklee.
Hedoniker, gr., ein Anhänger des **Hedonismus**, der Vergnügens= oder Lustlehre; **Hedonist** = **Hedoniker**, s. auch **Cyrenaiker**.
Hedra, gr., der Sitz; Ak., das Gesäß, der Hintere; auch der Mastdarm; **Hedrocēle**, ein Mastdarmbruch.
Hedschra, arab., die Flucht (Mohammed's von Mekka nach Medina den 15. Julius 622), von welcher die Mohammedaner ihre Zeitrechnung anfangen.
Hedychrŏum, gr., Ak., ein angenehmfarbiges Heilmittel; **Hedypathīe**, die Behaglichkeit, das Wohlleben; **Hedyphān**, ein im Mangankiesel vorkommendes graulich weißes Mineral; **Hedysărum**, Süßklee, ein Pflanzengeschlecht; **Hedysma**, Ak., ein Milder(ung)= oder Versüßmittel, jeder Stoff, wodurch man Arzneien einen angenehmen Geruch gibt.
Heftiāner, ein Heftschreiber, Heftgelehrter.
Hegemonīe, gr., die Heer(es)führung; die Herrschaft (Obergewalt), von einem Staate gegen andere gleich unabhängige ausgeübt, Vorherrschaft; **hegemōnisch**, vorherrschend, obergewaltig.
Hegira, s. **Hedschra**.
Hegumĕnos, gr., der Vorsteher eines griechischen Klosters.
Heiduck, eig. ein ungarischer leicht bewaffneter Fußsoldat; ein Diener in ungarischer Tracht, bes. zum Sänftetragen.
Hekāte, die Mondgöttin als Zaubergöttin (in der Götterlehre der alten Griechen).
Hekatŏmbe, gr., ein Hundertopfer, eine Opferung von hundert Thieren; **Hekatomphonīe**, eig. eine Hundertmordung, Tödtung von hundert Rindern oder Feinden; **hekatompŏlisch**, hundertstädtig, hundert Städte enthaltend; **hekatompylisch**, hundertthorig, mit hundert Thoren versehen, vielthorig; **Hekatonchei**=

ren = Centimanen; hekatonchĕirisch, hunderthändig; **Hekatonstylon**, ein Hundert-Säulengang, eine Hundert-Säulenhalle; **Hekatontāde**, ein Hundert, hundert Stück; **Hekatontárch**, ein Befehlhaber über hundert Mann, Hauptmann.

Héktik, s. **hectica**; **Hektĭker**, s. **Hecticus.**

Helcologīe, **Helcōma**, **Helcōsis**, **helcōtisch**, **Helcoxerōsis**, s. **Helk—**.

Helcydrium, s. **Helkydrion.**

Helcýster, gr., Ak., ein Zieher, Haken zum Vorziehen der (todten) Leibesfrucht.

Helenienne, fr. (spr. heleniénn'), schweres, klein gemustertes einfarbiges Seidenzeuch.

Helenīn, Alant-Kampfer.

Helenīt, gr., ein Sonnenstein.

Helianthĕmum, gr., das Sonnenröschen; **Heliánthus**, eine Sonnenblume; **heliārisch**, sonnig, die Sonne betreffend.

Heliāsis, s. **Heliosis.**

Helicīt, gr., der Linsenstein, Schneckenstein; **helicītisch**, schnecken- oder schraubenförmig.

Helikoīde, gr., die Schrauben- oder Schneckenlinie; **Helikometrīe**, die Schnecken- od. Schraubenlinien-Meßkunst.

Helikonīden, gr., Mz., die Musen (vom Musenberge **Helĭkon** benannt).

Helikosophīe, gr., die Kunst, Schnecken- oder Schraubenlinien zu ziehen.

Heliocárpus (eig. **Heliokarpos**), gr., Sonnenfrucht, eine südamerikanische Pflanze; **heliocéntrisch**, sonnenmittelpunktig, gleichmittelpunktig mit der Sonne; **Heliognósten, —gnostĭker**, Mz., Sonnenanbeter; **Heliographīe**, die Sonnenbeschreibung; auch Sonnen-Kupferstecherei (nach Hofmeister und Daguerre) = **Phototypie**; **Heliokomēt**, ein Sonnen-Haarstein; **Heliolatrīe**, die Sonnenanbetung, der Sonnendienst; **Heliolīth**, ein Sonnenstein; **Heliomēter**, ein Sonnenmesser (von Savery zu London 1743 erfunden und von Bouguer 1747 angewendet), Vorrichtung zur Bestimmung des scheinbaren Durchmessers der Sonne und des Mondes; **Heliophobīe**, die Sonnenscheu, Sonnenlichtscheu; **heliophōbisch**, sonnenscheu; **Helios**, der Sonnengott, die Sonne; **Heliōsis**, das Sonnen, der Sonnenstich; **Helioskōp**, ein Sonnenfernrohr, Sonnensehrohr, Sonnenglas, angelaufenes Fernglas zu Sonnenbeobachtungen (erfunden vom Jesuiten Scheiner in Rom 1611); **Heliostāt**, ein Lichtträger, Lichtwerfer; **Heliothermomēter**, ein Sonnenwärme-Messer, von Saussure erfunden; **heliōtisch**, sonnig, zur Sonne gehörig; **Heliotrōp, —pium**, die Sonnenwende (eine Pflanze mit wohlriechenden Blüthen); ein lauchgrüner Edelstein mit blutrothen Flecken; eine Sonnenuhr; auch Name eines (von Gauß erfundenen) Sonnenspiegels zu trigonometrischen Messungen; **helisch** = **heliotisch.**

Hélix, gr., die Schnecken- oder Schraubenlinie; die Winde, der Flaschenzug; der äußere Ohrrand.

Helkologīe, gr., Ak., die Geschwürlehre; **Helkōma**, ein Geschwür; **Helkōsis**, die Eiterung, Verschwärung; **helkōtisch**, geschwürartig; **Helkoxerōsis**, die Geschwürvertrocknung.

Hélktik, gr., die Ziehkraft, Anzieh(ung)-kraft; **Helktĭka**, Mz., Zugmittel; **hélktisch**, geschwürziehend.

Helkydrion, gr., Ak., ein Geschwürchen, bes. auf der Hornhaut.

Helkysmomēter, gr., ein Anziehung-messer.

Héllas, gr., Altgriechenland.

Hellebarde oder **Hellebarte** (wahrscheinlich von Helm, d. i. Stiel, und Barde, d. i. Beil), eine Streitaxt; ein Beilspieß oder Spießbeil; **Hellebardīer**, ein Streitaxtträger.

Helleborísmus, gr., Ak., das Reinigen oder Abführen mit oder durch **Hellebōrus**, Nieswurz.

Hellēnen, gr., Mz., Griechen, Altgriechen; **Hellenísmus**, eine Eigenheit oder Eigenthümlichkeit der griechischen Sprache; **Hellenist**, ein Kenner der griechischen Sprache; auch ein griechischer Jude; **hellenístisch**, hebräisch-griechisch, griechisch nach Art der siebenzig Dolmetscher, der Evangelisten und Apostel.

Heller, entstanden aus dem schwäbischen Hälberling oder von der Stadt Hall in Schwaben, wo man dergleichen zuerst prägte, ein halber Pfennig.

Hellespónt, gr., die Meerenge oder Straße der Dardanellen.

Helminthagōga, gr., Mz., Ak., wurmtreibende Heilmittel, Wurmmittel; **helminthagōgisch**, Würmer abführend; **Helmínthen**, Mz., Würmer, bes. Eingeweidewürmer; **Helminthiāsis**, die Wurmkrankheit; **Helminthĭka** = **Helminthagoga**; **helmínthisch**, Würmer und Wurmkrankheiten betreffend; **Helminthochórton**, Wurmmoos; **Helmintholīth**, ein Wurmstein, verstein(er)ter Wurm, eine Wurmverstein(er)ung; **Helminthológ**, ein Wurmkenner; **Helmin-**

thologīe, die Wurmlehre, Wurmkunde, Beschreibung der Würmer; **helmintholōgisch**, wurmkundig oder wurmlehrig, die Wurmkunde oder Wurmlehre betreffend; **Helminthopyra**, das Wurmfieber; **Helminthotypolith**, ein Wurmabdruck in Stein.

Helōdes u. **Helopȳra**, gr., das Schweißfieber, Sumpffieber.

Hēlos, gr., ein Nagel; Ak., ein Auswuchs an Augen oder Füßen, Leichdorn, Hühnerauge.

Helōsis, gr., Ak., das Drehen, Umdrehen, bes. der Augen, das Schielen.

Helōten, Mz., spartanische (Staats-) Sklaven (ursprünglich aus der Stadt **Helos**).

Helotĭka, gr., Mz., Ak., Zugmittel.

Helōtis, gr., Ak., der Weichselzopf.

helōtisch, gr., knechtisch, sklavisch; **Helotismus**, die Sklaverei, Leibeigenschaft; die Unterdrück(ung)sucht.

Heluatiōn, l., die Schwelgerei, Schlemmerei; **heluiren**, schwelgen, schlemmen; **Helūo**, der Prasser, Schwelger, Schlemmer.

Helvetien, l., die Schweiz; **helvētisch**, schweizerisch.

Helvīn (vom griech. helĭos, Sonne), ein granatähnlicher Stein, von gelber Farbe.

Hemeralopīe, gr., Ak., die Tagsichtigkeit, Nachtblindheit; **hemeralōpisch**, tagsichtig, nachtblind; **Hemerālops**, ein Nachtblinder.

Hemerodrōmen, gr., Mz., Tagläufer, die Briefboten bei den alten Griechen; **Hemerologĭum**, ein Tagzeiger; **Hemeropathīe**, Ak., die Tagkrankheit; ein Leiden, das nur bei Tage erscheint oder zunimmt.

Hemerōse oder **—rōsis**, gr., die Zähmung, Veredelung; Bezähmung der Leidenschaften, Selbstbeherrschung.

Hemeroskōp, gr., ein Tagwächter.

Hēmi, gr., (in Zusammensetzungen) — halb —; **Hemianthrōp**, ein Halbmensch; **Hemianthropīe**, eig. halbe Entmenschung; der Zustand eines Halbmenschen, schwerer Wahnsinn; Rohheit; **hemiazygos**, halbungepaart; auch halbgepaart; **hemicephālisch**, mit halbem Kopfe, halbköpfig; **Hemicephālus**, eine Mißgeburt mit halbem Kopfe; **Hemicrāna** und **Hemicranĭum**, einseitiges Kopfweh, s. **Migräne**; **Hemicyclus** oder **Hemicykel**, ein Halbkreis; **hemicyklisch**, halbkreisig; **hemiellĭptisch**, halblänglichrund; **Hemikranie**, s. **Hemicrana**.

Hemiobōlus, gr., ein halber **Obolus** (s. d.), eine altgriechische Münze = 3 Pfennige.

hemiōnisch, gr., mauleselmäßig, träge, schlaff.

Hemiop(s)īe, gr., die Halbsichtigkeit; **Hemipagia** = **Hemicrana**; **Hemipathīe**, halbseitiges Körperleiden; **Hemipegīe** = **Hemicrana**; **Hemiphonīe**, halbe Stimme, schwache Stimme; **Hemiplegīe** und **Hemiplexīe**, halbe, einseitige Lähmung; ein halblähmender, einseitiger Schlagfluß; **Hemiptēra**, **Hemiptēren**, Mz., Halbflügler, Kerbthiere mit halben Flügeldecken; **hemiptērisch**, halbgeflügelt; **Hemipterologīe**, die Beschreibung der Halbflügler; **Hemirrhachialgīe**, Ak., einseitiger Rückgratschmerz; **Hemisphäre**, die Halbkugel, Hälfte der Erd- oder Himmelskugel; **hemisphärisch**, halbkugelig; **Hemistich(ĭum)**, der Halbvers, die Vershälfte; **Hemithorakion**, ein Halbpanzer; **Hemitonĭum**, der halbe Ton oder Halbton; **Hemitritäus**, Ak., halbdreitägiges Fieber; **Hemitropĭen**, Mz., Krystallzwillinge oder Zwillingkrystalle; **hemitrōpisch**, halbgewendet, um die Hälfte verschoben.

Henāden, gr., Mz., = **Monaden**.

Hendekagōn, gr., ein Elfeck; **Hendekasyllāba**, **Hendekasyllāben**, Mz., Elfsilber, elfsilbige Verse.

Hendiādys, gr., die Doppelbenennung, Bezeichnung mit zwei Hauptwörtern statt eines Eigenschaftwortes.

Henna, s. **Alhena**.

Henōsis, gr., die Versöhnung; auch = **Symblepharon** (s. d.); **Henōtik**, die Vereinigungs- oder Versöhn(ung)kunst; **Henotĭkon**, ein Sühnversuch, eine Versöhn(ung)- oder Einigungschrift; **henōtisch**, einigend, bes. glaubeneinigend.

Henriade, fr. (spr. hanghriāhd'), Voltaire's Heldengedicht auf Heinrich IV. von Frankreich; **Henri quatre** (spr. —kattr'), Heinrich der Vierte von Frankreich; auch ein kurzes Bärtchen am Kinn; **Henriquinquisten** (spr. hanghrikängkisten, von Henri Quint), in Frankreich diejenige Partei der Legitimisten, welche den Herzog von Bordeaux als König unter dem Namen Heinrich V. ansieht.

Heortologīe, gr., die Lehre von den Festtagen; **Heortologĭum**, ein Festtagverzeichniß.

Hēpar, l., Ak., die Leber; **hēpar antimonĭi**, Spießglanz-Leber; **h. a. calĭnum**, Kali-Spießglanz-Leber; **h. lupi**, Wolfsleber; **h. sulphūris alcalī-**

num, alkalinische Schwefelleber; **hepar sulphŭris calcarĕum**, kalkerdige Schwefelleber = **calcium sulphuratum**; **h. s. calīnum** und **h. s. salīnum** = **h. s. alcalinum**; **h. s. volatĭle**, flüchtige Schwefelleber; **h. uterīnum**, die Nachgeburt, der Kindkuchen.

hepatalgĭa aeruginōsa, gr.-l., Ak., Grünspan-Kolik; **h. calculōsa**, Leber-Kolik, durch Gallensteine; **h. intércus**, Muskel-Entzündung in der Lebergegend; **h. metastatĭca**, metastatische Leberkolik; **h. petitiāna**, von Ausdehnung (Wassersucht) der Gallenblase herrührende Leberkolik; **Hepatalgīe**, Leberweh; **hepatálgisch**, leberkrank; **Hepatapostēma**, ein Lebergeschwür; **hepatapostemātisch**, an einem Lebergeschwüre leidend, davon herrührend; **Hepatemphráxis**, die Leberverstopfung; **Hepathelkōsis**, das Lebergeschwür; **Hepatica**, Leberkraut; Mz., Lebermittel; **hepaticogástrisch**, Leber und Magen betreffend; **Hepatĭcus**, ein Leberkranker; **Hepatificatiōn** = **Hepatisation**; **Hepatirrhöe**, ein durch Leberkrankheit bewirktes Abweichen; **Hepatisatiōn**, eig. Verleberung der Lungen, Verwandlung derselben in eine leberähnliche Masse, Lungenverhärtung; **hepātisch**, die Leber betreffend; auch leberfarbig; **Hepatīt**, ein Leberstein; **Hepatītis**, die Leber-Entzündung; **hepatītis musculāris** = **hepatalgia intercus**; **Hepatocēle**, ein Leberbruch; **hepatocystisch**, Leber und Gallenblase betreffend; **Hepatographīe**, die Leberbeschreibung; **Hepatolithiăsis**, die Leberstein-Erzeugung; **Hepatologīe**, die Lehre von der Leber, Leberkunde; **Hepatomphalocēle**, der Leber-Nabelbruch; **Hepatóncus**, die Lebergeschwulst; **Hepatoparektăma**, eine übermäßige Leberausdehnung = **Hepatoncus**; **Hepatophthĭsis** und **Hepatophthoë**, die Leberschwindsucht; **hepatophthōisch**, die Leberschwindsucht betreffend, leberschwindsüchtig; **hepatorrhagĭa** oder **hepatorrhoea simulāta** und **h. spurĭa**, scheinbarer Leberfluß, Lymph-Durchfall; **Hepatoskopīe**, die Leberbeschauung, Weissagung aus der Leber; **Hepatosplenītis**, die Leber- und Milzentzündung; **Hepatotomīe**, die Leber-Zerlegung oder -Zerschneidung.

Hephep, der 1819 zuerst in Würzburg gehörte Spottruf der Juden, entweder von dem Provincialismus Hep, d. h. Ziege, der Judenbärte wegen, oder weil die schachernden Juden in Rom im 17ten Jahrhundert ihre Waaren mit dem Worte Heb, d. h. Hebräer, ausriefen.

Hepsēma, gr., = **Decoct**; **Hepsēsis** = **Coction**.

Heptachórd, gr., der Siebenklang, = **Septima**; **Heptaëder**, —**dron** oder —**drum**, ein Siebenflach; **Heptaēmĕron**, das Siebentagwerk, die Siebentagfrist oder Siebentagzeit der Schöpfung; **Heptagōn**, ein Siebeneck; **Heptamĕter**, ein siebenfüßiger Vers, Siebenfüßler; **Heptamimĕris**, sieben halbe Versfüße und die Cäsur nach denselben; **Heptandrĭa**, Mz., siebenmännerige Pflanzen, deren Blumen sieben Staubfäden haben; **heptaphyllisch**, siebenblätterig; **Heptárchen**, Mz., Siebenherrscher; **Heptarchīe**, die Siebenherrschaft, Regierung von sieben Männern (auch Eintheilung Altenglands in sieben kleine Königreiche); **heptasyllăbisch**, siebensilbig; **Heptateūch**, die sieben ersten Bücher des alten Testaments.

Heraklīden, gr., Mz., Nachkommen des **Herākles** oder **Hercŭles**.

Heráldik, die Wappenkunst, Wappenkunde; **Heraldiker**, ein Wappenkundiger; **heráldisch**, wappenkundig, zur Wappenkunst oder Wappenkunde gehörig.

herba, l., Kraut; Mz. **herbae**, Kräuter; **herba abrotăni**, Abrand- oder Eberrautenkraut; **h. abr. montāni**, Cypressenkraut; **h. absinthĭi**, Bitter- oder Wermuthkraut; **h. abs. pontĭci**, pontischer oder römischer Wermuth; **h. acanthĭi**, Krebs- oder Wegdistelkraut; **h. acetoséllae**, Sauerampfer, Sauerklee, Hasenkohl; **h. ac. rotundifolĭae**, rundblätteriger (französischer oder römischer) Sauerampfer; **h. acméllae**, Akmellenkraut; **h. aconīti**, Eisen- oder Sturmhutkraut; **h. ac. lutĕi**, Wolfssturmhutkraut; **h. adiánti aurĕi**, Wiederthon, Jungfer- oder gelbes Venushaar; **h. agerăti**, Ageratkraut oder Balsamgarbe; **h. agrimonĭae**, Acker- oder Adler-Mengenkraut; **h. alcĕae**, Alcea- oder Siegmarskraut; **h. alchemillae**, Alchemillen-, Löwenfuß- oder Gänsegrünkraut; **h. alliarĭae**, Knoblauchkraut; **h. alsīnes**, Vogelkraut oder Hühnerdärmchen; **h. althaeae**, Althee- oder Eibischkraut; **h. anagallĭdis**, Acker-Gauchheilkraut; **h. anchūsae**, Ochsenzungenkraut; **h. anserīnae**, Gänse(richs)kraut; **h. antirrhīni**, Lein- od. Flachsdotterkraut, Frauen- oder Waldflachs; **h. aparīnes**, Klebkraut; **h. apĭi**, Eppich- oder Sellleriekraut; **h. aquillegĭae**, Agleikraut; **h. arbŏris**

vitae, Lebensbaum=Blätter; **h. ari**, Aarons= oder deutsches Ingwerkraut; **h. aristolochĭae**, Osterluzei=Kraut; **h. arnĭcae**, Wohlverleihkraut; **h. artemisĭae**, Beifußkraut; **h. asări**, Hasel=wurz(el)=Kraut; **h. asplenĭi**, s. **h. ceterach**; **h. atriplĭcis**, Meldenkraut; **h. atr. sylvéstris**, Wald= oder rothes Melden=, auch Gänsefußkraut; **h. ballōtae lanātae**, Wolfstrappkraut; **h. bardănae**, Klettenkraut; **h. basilĭci**, Basilien= oder Königskraut; **h. beccabungae**, Buchbungenkraut; **h. belladonnae**, Tollkraut; **h. bellĭdis majōris**, großes Maßlieben= oder Gänsekraut; **h. bell. minōris**, kleines Maßlieben= oder Gänsekraut; **h. bētae**, weiße Mangoldblätter; **h. betonĭcae**, Betonien= oder Zehrkraut; **h. bidéntis**, Zweizahn= oder Fieberkraut; **h. bifolĭi**, Zweiblattkraut; **h. bliti**, Tausendschönkraut; **h. boni Henrĭci**, guter oder stolzer Heinrich, Feldspinat; **h. boragĭnis**, Borag= oder Boretschkraut; **h. botrўos**, Trauben= oder Gänsefußkraut; **h. brancae ursi verae**, echtes Bärenklauenkraut; **h. britannĭca**, Wasserampferkraut; **h. bugŭlae**, Ginselkraut; **h. bursae pastōris**, Hirtentaschen=, Täschel= oder Säckelkraut; **h. calaminthae**, Kalaminth= oder Bergmünzkraut; **h. calcitrăpae**, Rittersvornkraut; **h. calendŭlae**, Ringel=, Gold= oder Todtenblumenkraut; **h. cammări**, Kamaren= oder Wolfswurzkraut; **h. camphorātae**, Kampferkraut; **h. cannăbis**, Hanfkraut; **h. capillōrum Venĕris**, Frauen= oder Venushaarkraut; **h. cap. Ven. canadénsis**, kanadisches oder amerikanisches Frauen= oder Venushaarkraut; **h. cardiăcae**, Herzgespann=, Herzgesperr=, auch Wolfstrappkraut; **h. cardŭi benedicti**, gesegnetes Distelkraut, Bitter= oder Spinnendistelkraut; **h. c. Mariae**, Marien= oder Frauendistelkraut; **h. centaurĭi minōris**, Tausendgülden= oder Erdgallenkraut; **h. cerefolĭi**, Körbelkraut; **h. cerefolĭi**, Körbelkraut; **h. cetērach** oder **asplenĭi**, Milzfarnkraut; **h. chamaedrўos**, Gamander= oder Erdweihrauchkraut; **h. chamaepitўos**, Erdkiefer= oder Schlagkraut; **h. chelidonĭi**, großes Schwalbenkraut, Schöllkraut; **h. chenopodĭi ambrosioĭdis**, wohlriechender Gänsefuß, römischer Thee, Jesuiten= oder Karthäuserthee; **h. chondrillae**, Chondrillen= oder Hasenstrauchkraut; **h. cichorĭi**, Cichorien= oder Wegwartkraut; **h. cicūtae**, Schirlingskraut; **h. cic. aquatĭcae**, Wasserschierling; **h. clematĭdis**, gemeines Waldreben= oder Brennkraut; **h. clem. réctae**, Brennfeuer= oder Waldrebenkraut; **h. cochleariae**, Löffel=, Löffelblatt=, Bitterkressenkraut; **h. comări**, Sumpfsiebenfinger= oder Wasserfünfblattkraut; **h. conўzae**, Ruhrkraut, falsches Wohlverleihkraut; **h. con. caerulĕae**, Blaudürrwurz= oder Altmannskraut; **h. convolvŭli**, Winden= oder Zaunwindenkraut; **h. cóstae**, Kosten=, Freuden= oder Ferkelkraut; **h. crithmi**, Meerdill=, Meerfenchelkraut; **h. cumatĭlis**, grünes Ledermoos, Schwämmchenflechte; **h. cuscūtae**, Flachs=, Seiden= oder Filzkraut, Teufelszwirn; **h. cynoglóssae**, Hundszungenkraut; **h. datūrae**, Stechapfelkraut; **h. digitālis**, Fingerhutkraut; **h. dracuncŭli esculénti**, Dragun= oder Estragunkraut; **h. ebŭli**, Attich=, Acker= oder Zwergholderkraut; **h. echĭi**, Nattern= oder Otternkopfkraut; **h. endivĭae**, Endivien= oder Gartencichorienkraut; **h. epithўmi**, Thym=, Dotter= oder Seidenkraut; **h. equisēti**, Schachtelhalm= oder Scheuerkraut; **h. equis. majōris**, großer Schachtelhalm, Polirheu; **h. erĭcae**, Heidekraut; **h. erūcae**, weißes Senfkraut; **h. erysĭmi**, Acker= oder Wegsenfkraut, Heiderettig= oder Hederichkraut; **h. esŭlae**, Wolfs= oder Teufelsmilchkraut; **h. eupatorĭi**, Wasserhanfkraut; **h. eup. perfoliāti**, Krähenwurzelkraut; **h. euphrasĭae**, Augendienst= oder Augentrostkraut; **h. farfărae**, Acker= oder Huflattichkraut; **h. ficarĭae**, Feigwarzen= oder gemeines Schöllkraut; **h. filĭcis**, Farn= oder Johanniswurzelkraut; **h. filipendŭlae**, rothes Steinbrech= oder Erdeichelkraut; **h. foenicŭli**, Fenchelkraut; **h. fragarĭae**, Erdbeerkraut; **h. fumarĭae**, Erdrauch= oder Feldrautenkraut; **h. galēgae**, Geiß= oder Ziegenrautenkraut; **h. galeópsis grandiflōrae**, Hanfnesselkraut, Lieber'scher Thee; **h. galĭi lutĕi**, gelbes Labkraut, Butterstielkraut; **h. gei rivālis**, Wassernelkenwurzkraut; **h. genipi**, Genip= oder alpisches Garbenkraut; **h. genistae**, Genisten=, Ginst=, Pfriemen= oder Besenkraut; **h. gen. tinctorĭae**, Gelb= oder Gelsterkraut, Schotenkraut; **gentianéllae**, Genzianellen= oder deutsches Enzianskraut; **h. geranĭi**, Storchschnabel=, auch Tausendfußkraut; **h. gratiŏlae**, Gnaden= oder Gottesgabenkraut; **h. hedĕrae terréstris**, Gundelreben= oder Gundermannskraut; **h. helianthĕmi**, Sonnengünsel= oder Goldrosenkraut; **h. hellebŏri**, Nieswurzel=

kraut; **herba hepatĭcae fontānae**, Brunnenleberkraut; **h. hep. nobĭlis**, edles Leberkraut; **h. herniarĭae**, Bruch- oder Harnkraut; **h. hirundinarĭae**, Schwalbenwurzelkraut; **h. hormīni**, Scharlachkraut; **h. hydropipĕris**, Wasser- oder Flöhpfefferkraut; **h. hyoscyămi**, Bilsenkraut, Giftkraut; **h. hyosc. albi**, weißes Bilsenkraut; **h. hyperĭci**, Johannis- oder Feldhopfenkraut; **h. hyssōpi**, Ysopkraut; **h. illecēbri**, Fetthennen-, Knaben- oder Wolfskraut; **h. lactūcae**, Lattich- oder Gartensalat; **h. lact. sylvéstris**, Wild- oder Zaunlattichkraut; **h. lac. virōsae**, Giftlattich; **h. lamĭi albi**, weißes Nessel-, Taub- oder Wurmnesselkraut; **h. l. lutĕi**, gelbes Nesselkraut; **h. ledi palústris**, Sumpfporstkraut, wilder Rosmarin; **h. léntis palústris**, Wasserlinsenkraut; **h. levistĭci**, Bad- oder Saukraut; **h. ligústri**, Hart- oder Zaunriegelkraut; **h. līni cathartĭci**, Laxir- oder Purgirflachskraut; **h. lithospermi**, Meerhirsen- oder Perlkraut; **h. lōti sylvéstris**, Horn- oder Schotenkleekraut; **h. lunarĭae**, Mond-, Mondrauten- oder Mondtraubenkraut; **h. lupŭli**, Hopfenkraut oder Hopfenblätter; **h. luteŏlae**, gelbes Waukraut; **h. lycopodĭi**, Bärlapp-, Druden- oder Löwenfußkraut; **h. lysimachĭae**, gelbes Weiderichkraut; **h. majorānae**, Majoran, Maieran-, auch Wurstkraut; **h. málvae**, Malven- oder Pappelkraut; **h. mandragŏrae**, Alraunkraut oder Alraunblätter; **h. mári vēri**, Amber- oder Katzenkraut, Katzen-Gamander; **h. marrubĭi**, weißes Andornkraut oder Mariennesselkraut; **h. m. nīgri**, schwarzes Andornkraut; **h. matrisylvae**, Waldmeister- oder Sternleberkraut; **h. melilōti**, Me(li)lotenkraut, Steinklee; **h. mel. caerulĕae**, blauer Steinklee; **h. melissae**, Melissen-, Bienen- oder Immenkraut; **h. mel. canariënsis**, canarisches Melissenkraut; **h. mel. turcĭcae**, türkisches Melissenkraut; **h. melissophylli**, wildes oder Wald-Melissenkraut; **h. menthae aquatĭcae**, Bach- oder Wassermünzkraut; **h. m. crispae**, Kraus- oder Gartenmünzkraut; **h. m. piperītae**, Pfeffermünzkraut; **h. m. sylvéstris**, wilde Roß-, Pferd- oder Waldmünze; **h. mercuriālis**, Mercurial- oder Bingelkraut; **h. mesembryanthĕmi**, Eis- oder Feigenkraut; **h. millefolĭi**, eig. Tausendblätter-, Schafgarben- oder Schafrippenkraut; **h. millef. nobĭlis**, edles Schafgarben- oder Achilleskraut; **h. monárdae**, Monardenkraut; **h. musci**, Bärlappen; **h. mórsus diabŏli**, Teufelsanbiß- oder Teufelsabbißkraut; **h. myrtae brabantĭcae**, brabantisches oder niederländisches Myrtenkraut; **h. nasturtĭi aquatĭci**, Brunnenkressenkraut; **h. n. indĭci**, indi(ani)sche oder spanische, auch Capuzinerkresse; **h. n. satīvi**, Gartenkresse; **h. nepĕtae**, Neptenkraut, Katzenmünze; **h. nicotiānae**, Tabackblätter; **h. nummularĭae**, Pfennig- oder Nagelkraut; **h. ophioglóssi**, Otter- oder Natterzunge; **h. oreoselīni**, Bergeppich- oder Bergpetersilienkraut; **h. origăni**, Dost(en)- oder Wohlgemuthkraut; **h. or. cretĭci**, kretisches Dostenkraut; **h. Parĭdis**, Paris-, Ein- oder Wolfbeerkraut; **h. parietarĭae**, Wand-, auch Peterskraut; **h. pediculāris**, Läusekraut; **h. petasitĭdis**, Pestilenzkraut; **h. petroselīni**, Petersilienkraut; **h. phellandrĭi**, Roß- oder Wasserfenchelkraut; **h. phytolaccae**, Kermesbeer-Blätterkraut; **h. pilosellae**, Mausohr- oder Habichtskraut; **h. pimpinéllae**, Pimpinell- oder Nagelkraut; **h. plantagĭnis majōris**, großes Wegerichkraut oder große Wegebreitblätter; **h. pl. minōris**, kleines Wegerichkraut oder kleine Wegerichblätter; **h. pneumonánthes**, Lungenblumenkraut; **h. polĭi cretĭci**, kretischer Polei; **h. p. montāni**, Bergpoleikraut; **h. polygălae amārae**, Bitteramsel- oder Kreuzblumenkraut; **h. polygonāti**, Schmink- oder Weißwurzkraut; **h. polygŏni**, Wegtritt-, Tausendknotenkraut; **h. portulăcae**, Portulak-, Bürgel- oder Burzelkraut; **h. potentillae**, Fünffinger- oder Fünfblattkraut; **h. primŭlae**, Primel- oder Schlüsselblumenkraut; **h. prunéllae**, Prunellen- oder Gottesheilkraut; **h. ptarmĭcae**, wildes Bertram- oder Niesekraut; **h. pulegĭi**, Polei- oder Münzkraut; **h. pulmonarĭae**, Lungenkraut; **h. pulsatillae nigricántis**, schwärzliches Küchenschell- oder Windblumenkraut; **h. puls. vulgāris**, gemeines Küchenschellkraut; **h. pyrŏlae**, Wintergrün- oder Waldmanngoldkraut; **h. pyr. umbellātae**, doldenförmige Pyrole; **h. ranuncŭli albi**, weißes Hahnenfußkraut; **h. ran. palústris**, giftiger Hahnenfuß, Froschpfefferkraut; **h. ran. praténsis**, Wiesenhahnenfußkraut; **h. rhododéndri**, Alp- oder Schneerosenblätter; **h. rhod. ferruginĕi**, rostfarbene Schneerosen- oder braune Alpenrosenblätter; **h. rhod. maxĭmi**, große Schnee- oder Alpenrosenblätter.

herbarisiren, barb.-l, auf's Kräutersammeln ausgehen; s. auch **herborisiren**; von den Bienen, den Honig und Blumenstaub einsammeln; **Herbarist**, s. **Herborist**; **Herbarium**, l., ein Kräuter- oder Pflanzenbuch; eine Sammlung getrockneter Pflanzen; **herbarium vivum**, ein lebendiges, natürliches Kräuterbuch.

herba roréllae, l., Sonnethau-, Sonnelöffel- oder Ohrlöffelkraut; **h. rosmarini**, Rosmarinkraut; **h. rúsci**, Mausdornkraut; **h. rūtae**, Rautenkraut; **h. r. murariae**, Mauerrautenkraut; **h. sabīnae**, Sieben- oder Sadebaumkraut; **h. salicariae**, Blutkraut, rothes Weiderichkraut; **h. salviae**, Salbeikraut; **h. s. sylvéstris**, wilde Salbei, Ackersalbei; **h. sancta**, Taback; **h. saniculae**, Sanickelkraut; **h. saponoriae**, Seifen- od. Waschkraut; **h. saturējae**, Saturei, Bohnen- oder Pfefferkraut; **h. scabiōsae**, Grind- oder Grätzkraut; **h. schoenánthi**, Kameelheu, wohlriechende Binsen; **h. scolopendrii**, Hirschzungenkraut; **h. scordii**, Skordienkraut; **h. scorodoniae**, Knoblauchstrauchkraut; **h. scrophulariae**, Braunwurzkraut; **h. sédi minōris**, Mauerpfefferkraut, kleiner Hauslauch; **h. sempervivi**, große Hauswurz- oder Hauslauchblätter; **h. seneciōnis**, Gold- oder Kreuzkraut; **h. serpýlli**, Quendel, Feldkümmel; **h. sesāmi**, Sesamkraut; **h. sideritidis**, Glied-, Beruf- oder Beschreibkraut; **h. solāni**, Nachtschattenkraut; **soldanéllae**, Meerkohlkraut; **h. sónchi**, Gänse-, Hasen- oder Saudistelkraut; **h. sophiae**, Sophien- oder großes Besenkraut; **h. sphondylii**, Bärenklauen- oder Bärentatzenkraut; **h. spicanthii**, Kraftfarnkraut; **h. spigeliae anthelmiae**, amerikanisches (brasilianisches) Wurmkraut; **h. spig. marilandicae**, marylandisches Spigelienkraut; **h. spinaciae**, Spinat, spanischer Kohl; **h. stramonii**, Stechapfelkraut; **h. symphýti**, Beinwell- oder Schwarzwurzkraut; **h. tanacēti**, Rain- oder Wurmfarrenkraut; **h. tanac. horténsis**, Garten- oder Edelrainfarrenkraut, römische Münze oder Salbei; **h. taraxăci**, Löwenzahn- oder Butterblumenkraut; **h. terrestris**, Bärlappen; **h. thalictri**, Wiesenrautenkraut; **h. théae**, Thee, Theekraut oder Theeblätter; **h. thými**, Thymian, Bienen- oder Immenkraut; **h. th. cretici**, kretischer Thymian.

herbātim gehen = **herbarisiren**.

herba tormentillae, l., Tormentill-, Ruhr- oder Blutwurzkraut; **h. trichomănis**, Haarkraut, rothes Steinbrech- oder Wiederthonkraut; **h. trifolii fibrīni**, Fieber-, Bitter- oder Wasserklee; **h. ulmariae** Geis- oder Bocksbartkraut; **h. unifoliae**, eig. Einblattkraut; Zweiblattkraut; **h. urticae majōris**, großes Nesselkraut; **h. uvulariae**, Zapfen- oder Zungenkraut; **h. verbásci**, Woll- oder Königskerzenkraut; **h. verbēnae**, Eisen- oder Eisenhartkraut; **h. verb. odorātae**, wohlriechendes Eisenhartkraut; **h. veronicae**, Ehrenpreis, Grundheil; **h. ver. nobilis**, edler Ehrenpreis; **h. vincae pervincae**, kleines Sinngrün; **h. viŏlae tricolōris**, Stiefmütterchen oder Dreifaltigkeitkraut; **h. virgae aurĕae**, Goldruthenkraut; **h. viscaginis**, Ohrlöffel- oder Ackerleimkraut; **h. vitis**, Weinlaub; **h. vulvariae**, Hunds- oder Stinkmelde; **h. xanthii**, Kropf- oder Spitzklettenkraut.

herbescént, l., als Kraut hervorsprossend, krautartig; **herbesciren**, hervorsprießen; **herbiférisch**, Kräuter oder Gras hervorbringend, kräuterreich; **Herbivōren**, Mz., pflanzenfressende Thiere; **herbös**, kräuterreich.

Herborisation, fr. (spr. erborisaßiōngh), die Pflanzen- oder Kräuterlese, das Kräutersammeln; **Herboriseur**, fr. (spr. —risöhr), s. **Herborist**; **herborisiren**, Kräuter sammeln; **Herborist**, ein Kräutersammler oder Kräuterhändler.

herciscúnda familia, s. **familia herciscunda.**

herculēus mórbus, l., Ak., die Fallsucht.

hercūlisch, s. **herkulisch.**

Hercynia, der Harz, das Harzgebirge; **hercynisch**, den Harz betreffend.

Heredipēta, l., ein Erbschleicher; **herediren**, erben; L. d. M., sich an einem Schiffe oder einer Schiffgesellschaft betheiligen; **herēdis institutio**, l., die Erbeinsetzung; **Heredität**, die Erbschaft, das Erbe, das Erbrecht; **hereditär**, erblich, erbschaftlich; **hereditas fideicommissoria**, die anvertraute Erbschaft; **h. futūra**, eine zukünftige Erbschaft; **h. jácens**, eine liegende, unangetretene Erbschaft; **h. pactitia**, eine bedungene, vertragmäßige Erbschaft.

Hereōtum oder **Heriōtum**, l., Rspr., das Heergeräth, der männliche Nachlaß an Waffen und Feldgeräth.

Heres, l., der Erbe, Erbnehmer; **heres ab intestāto**, der gesetzliche Erbe, = **h. legitimus**; **h. ex asse**, der Alleinoder Gesammterbe; **h. institūtus**, ein eingesetzter, testamentlicher Erbe; **h. le-**

gitimus oder **h. necessarius**, der gesetzliche, nothwendige Erbe, Leiberbe; **h. praecipiens**, ein vorwegnehmender, vorberechtigter Erbe; **h. substitutus**, ein stellvertretender (After-) Erbe; **h. testamentarius**, ein Vermächtnißerbe; **h. universalis**, ein Haupt- oder Alleinerbe.

Heriotum, s. **Hereotum**.

Hérisson, fr. (spr. herißongh), der Igel; die Stachelbarre, ein mit Eisenspitzen besetzter Schlagbaum.

heritabel, erblich; **Héritage**, fr. (spr. eritahsch'), die Erbschaft; **heritiren**, erben.

Herkotechnik oder **Herkotektonik**, gr., Krk., die Schutzbefestigungkunst, Vertheidigung- und Versorg(ung)kunst.

herkulisch, helden- oder riesenmäßig (nach Art des **Hercules**); schwer zu vollbringen.

Hermäon, gr., ein Fund (Geschenk des **Hermes**), Glücksfall.

Hermandad, span., eine Brüderschaft; s. a. **Santa Hermandad**.

Hermaphrodismus, gr., der Zwitterzustand; **hermaphrodismus lateralis**, eine seitliche Zwitterbildung; **Hermaphrodit**, ein Zwitter; **hermaphroditisch**, zwitterartig.

Hermelin (it. **hermellino**, fr. **hermine**, von dem Namen des Landes, von wo es als pelles Arminiae [d. h. Armeniae] oder Herminiae, ursprünglich nach Europa kam), das nordische weiße Wiesel; auch dessen Pelzwerk; ein weißgelbes Pferd mit röthlichen Mähnen und Schweif, im Französischen soupe de lait.

Hérmen, gr., Mz., Standsäulen des **Hérmes** oder **Mercurius**.

Hermeneuten, gr., Mz., Dolmetsche, Bibelübersetzer in (früheren) christlichen Kirchen; **Hermeneutik**, die Ausleg(ung)- oder Erklärungkunst, Deutunglehre (der heiligen Schrift); **hermeneutisch**, auslegend, erklärend; **Hermenevtik** = **Hermeneutik**.

Hermetik, gr., = **Alchimie**; **Hermetiker**, ein Goldmacher; **hermetisch** (verschlossen, versiegelt), luftdicht, zugeschmolzen.

Hermitage, s. **Eremitage**.

Hermoglyph, gr., eig. ein Hermenschnitzer; dann ein Bildhauer; **Hermoglyphik**, die Bildhauerkunst; **hermoglyphisch**, bildhauerisch.

Hernia, gr.-l., Ak., ein Bruch, Leibschaden; **hernia abdominalis**, ein Unterleibbruch; **h. adiposa**, ein Fettbruch; **h. ani**, ein Mastdarmbruch; **h. annularis** oder **h. annuli**, ein Bauchringelbruch; **h. annuli umbilicalis**, ein Nabelringbruch; **h. appendicularis**, ein Anhängselbruch; **h. aquosa**, ein Wasserbruch, = **Hydrocele**; **h. arteriae**, ein Schlagaderbruch; **h. carnosa**, ein Fleischbruch; **h. cerebri**, ein Gehirnvorfall bei einer Schädelwunde; **h. collaris**, ein Hals- oder Luftröhrenbruch; **h. córdis**, ein Herzbruch, s. **Cardiocele**; **h. corneae**, ein Hornhautbruch, = **Ceratocele**; **h. cruralis**, ein Schenkelbruch; **h. diaphragmatis**, ein Zwerchfellbruch; **h. dolorosa**, ein schmerzhafter Bruch; **h. dórsi**, eig. ein Rückenbruch, eine Bruchgeschwulst am Rücken; **h. extérna**, ein äußerer Bruch; **h. foraminis ovalis**, ein Eilochbruch, ein Bruch am eirunden Loche; **h. funiculi umbilicalis**, ein Nabelschnurbruch; **h. gutturalis** = **h. collaris**; **h. hepatica**, ein Leberbruch, = **Hepatocele**; **h. humeralis**, eine Hodenentzündung; **h. incarcerata**, ein eingeklemmter Bruch; **h. inguinalis**, ein Leistenbruch; **h. intérna abdominis**, ein innerer Bauchbruch; **h. intestinalis**, ein Darmbruch; **h. ischiadica**, ein Hüftbeinbruch; **h. labialis**, ein Schamlefzenbruch; **h. lateralis**, ein Seitenbruch; **h. lienalis**, ein Milzbruch, = **Splenocele**; **h. lumbalis**, ein Lendenbruch; **h. medúllae spinalis**, ein Rückenmarkbruch; **h. oesophagea**, ein Schlundbruch; **h. omentalis**, ein Netzbruch; **h. ovalis** = **h. foraminis ovalis**; **h. ovarialis**, ein Eierstockbruch; **h. partialis**, ein halber Bruch; **h. perinaealis**, ein Bruch des inneren Sitzbeines; **h. pulmonalis**, ein Lungenbruch; **h. renalis**, ein Nierenbruch; **h. sácci lacrymalis**, ein Thränensackbruch; **h. sanguinea**, ein Blutbruch; **h. scleroticae**, ein Bruch der weißen Haut (im Auge); **h. scrotalis**, ein blutiger Hodensackbruch; **h. spinae**, s. **Hydrorrhachis**; **h. thoracica**, eine Bruchgeschwulst am Brustkasten; **h. thor. extérna**, ein äußerer (wahrer) Brustbruch; **h. thor. intérna**, ein innerer Brustbruch; **h. thoracis** = **h. thoracica**; **h. umbilicalis**, ein Nabelbruch; **h. urachi** = **Uromphalus**; **h. urinosa**, ein Harnbruch; **h. uteri**, ein Mutterbruch oder Muttervorfall; **h. uterina**, s. **Hysterocele**; **h. uveae**, ein Bruch oder Vorfall der Regenbogenhaut; **h. vaginalis**, ein Scheidenbruch; **h. varicosa**, ein Krampfaderbruch; **h. venarum**, ein Blutaderbruch; **h. ventosa**, ein Windbruch; **h. ventralis**, ein Bauchbruch; **h. ventriculosa** oder richtiger **ventriculi**, ein Magenbruch, = **Gastrocele**;

h. vesicālis oder **vesicae**, ein Blasenbruch; **herniōs**, **herniōsus**, brüchig, gebrochen, mit einem Bruche oder Leibschaden behaftet; **Herniographīe**, Beschreibung der Brüche; **Herniologīe**, Lehre von den Brüchen; **Herniotōm**, ein Bruchschneider; Bruchmesser, Werkzeug zum Bruchschnitt; **Herniotomīe**, die Bruchschneidekunst, Lehre vom Schneiden der Brüche; der Bruchschnitt.

Herōen, gr., Mz., Halbgötter, vergötterte Helden des Alterthums; **Heroīde**, ein Heldenbrief; **Heroīnen** und **Heroínnen**, Mz., Heldinnen; **herōïsch**, heldenmüthig, hochherzig; **heroïsche Mittel**, Af., stark wirkende, mit Gefahr verbundene Mittel; **herōïsche (epische) Poesīe**, Heldendichtung; **Heroísmus**, der Heldengeist, Heldensinn, Heldenmuth.

Hérold (dän., aus dem celt. herod, neulat. heraldus), ein Verkündiger, Krieg- oder Feierbote.

Heromanīe, gr., die Heldenthumsucht; **Herōon**, ein Heroën-Tempel; **Hēros**, ein Held, Halbgott; **Herotheísmus**, die Heldenvergötterung.

Hérpes, gr., Af., die Flechte, der Haar- oder Wolfwurm; **hérpes aleppicus**, die Flechte von Aleppo; **h. bárbae**, die Bartflechte; **h. ecthymatōdes**, die Eiterflechte; **h. esthiomĕnus** oder **h. exedens**, die fressende, bösartige Flechte; **h. exulcerātus**, die Schwärenflechte, ein Flechtengeschwür; **h. glandulārum**, die Drüsenflechte; **h. labiālis**, die Lippenflechte; **h. ménti**, die Kinnflechte; **h. miliāris**, die Hirsenflechte; **h. praeputiālis**, die Vorhautflechte; **h. spurius**, ein wässernder Grind, die Grindflechte; **h. vasōrum**, die Gefäßflechte; **h. venerēus**, die Lustseuchenflechte; **h. zonaefórmis** oder **h. zóster**, die Gürtelflechte; **herpētisch**, flechtenartig, krätzig; **Herpetographīe**, die Flechtenbeschreibung.

Herpetolōg, gr., ein Kenner und Beschreiber der kriechenden Thiere; **Herpetologīe**, die Beschreibung der kriechenden Thiere.

herpisch, gr., flechtenartig, krätzig; kriechend.

Herpographīe, gr., die Kriechschreiberei, die kriechende, niedrige Schreibart.

Herse, fr., Krk. (spr. herß'), die Sturmegge; das Fallgatter.

Hesperidīn (sogenannt von den **Hesperiden**, jenen Nymphen der griechischen Fabellehre, die einen Garten mit goldenen Aepfeln, **Hesperidenäpfeln**, bewohnten und hüteten), Pomeranzenbitter.

Hesperien, gr., eig. das Abendland; Italien; **Hespĕrus**, der Abendstern, Venusstern.

Hesychásten oder **Hesychiásten**, gr., Mz., eig. Ruhende, Stillsitzer; Nabelgucker, Schwärmer im vierzehnten Jahrhunderte.

Hetäre, gr., eig. Freundin, eine Genossin, Gesellin; im alten Griechenland, bes. in Athen, eine Buhlerin.

Hetärīe, gr., eine Verbindung der Neugriechen; **Hetäristen**, Mz., Verbündete, Mitglieder des Griechenvereines gegen die Türken.

Hetaïka, gefärbte russische Leinen.

Hetĕrarchīe, gr., die Regierung eines Fremden, Fremdherrschaft.

Hetĕrobiographīe, gr., die Lebensbeschreibung, die einer von einem Anderen verfaßt, im Gegensatze zur **Autobiographie**.

hetĕrochrōïsch, gr., verschiedenfarbig, bunt.

hetĕrochrōnisch, gr., anderszeitig, fremdzeitig.

hetĕrodōx, gr., fremd- oder irrlehrig; **Heterodoxīe**, die Fremd- oder Irrlehrigkeit, der Fremdglaube, Irrglaube.

Hetĕrodrōm, gr., ein Druckhebel.

hetĕrodynāmisch, gr., fremdkräftig.

hetĕrogēn, gr., ungleich- oder verschiedenartig, fremdartig; **Hetĕrogenität**, die Verschieden- oder Ungleichartigkeit.

Hetĕrográph, gr., ein Andersschreibender; **hetĕrográphisch**, ungewöhnlich oder seltsam geschrieben.

hetĕrokárpisch, gr., ungleichfruchtig, verschiedensamig.

Heterŏklita, gr., Mz., unregelmäßig veränderte Wörter; **heterŏklitisch**, unregelmäßig, von der Regel abweichend, regelwidrig.

Hetĕrokranīe, s. **Hemikranie**.

Hetĕrokrasīe, gr., Af., eine fremdartige Mischung (der Säfte); **hetĕrokräsisch**, daran leidend; fremdartig gemischt.

Hetĕrolalīe, gr., Af., unrichtiges Sprechen, das Sichversprechen.

hetĕromórphisch, gr., verschiedengestaltig, anders gestaltet.

Hetĕronomīe, gr., die fremde Gesetzgebung, das Gegentheil der **Autonomie**.

Hetĕrophonīe, gr., die unnatürliche krankhafte Stimme (z. B. bei geschwollenen Halsdrüsen).

Hetĕrophthalmīe, gr., Af., die Verschiedenaugigkeit, Augen von zwei verschiedenen Farben.

Hetĕrophthongīe, gr., das Fremdsprechen, die fremdartige Sprache; das Bauchreden.

heterophyllisch, gr., ungleich= oder verschiedenblätterig.
Heteroptik, gr., ein falscher Schein, Trug, Irrthum.
Heterorexie, gr., die fremdartige Eßlust (z. B. der Schwangeren), s. **Cissa**.
heterorrhythmisch, gr., ungleich abgemessen; **Heterorrhythmus**, das abweichende Zeit= oder Tonmaß; Ak., der abweichende, krankhafte Puls.
Heteroscii, gr., Mz., Einschattige, Menschen oder Völker, die in der Mittagzeit ihren Schatten nach einer und derselben Gegend, entweder nach Norden oder nach Süden, werfen.
heterothetisch, gr., übersteigend, übersinnlich.
heterotomisch, gr., ungleich eingeschnitten oder gekerbt.
Heterozetese, gr., eine verfängliche Frage.
Hetman, poln., der Hordenführer oder Oberste einer Kosakenhorde.
heureka, gr., ich hab's gefunden, gefunden!
heureusement, fr. (spr. öröſ'mángh), glücklicherweise, zum Glück.
Heuristik, gr., die Erfindekunst, Erfind(ung)lehre; **heuristisch**, erfindend, erforschend, erfinderisch oder erfindungkünstlich; **heuristische Methode**, die Lehrweise, wodurch der Lernende zum Selbstfinden der Lehrsätze geleitet wird.
hevrika = **heureka**; **Hevristik** = **Heuristik**; **hevristisch** = **heuristisch**.
Hexachord, gr., ein Sechssaiter, sechssaitiges Tonwerkzeug; **hexaedrisch**, sechsflächig; **Hexaedron**, ein Sechsflach, Würfel; **Hexaëmeron**, das Sechstagewerk; **Hexagium**, altgriechisches Gewicht = 4 Scrupel oder 1½ Quentchen; **Hexagon**, ein Sechseck; **hexagonal**, sechseckig; **Hexagramm**, eine sechszeilige Figur; **Hexagynia**, Mz., eig. sechsweiberige Pflanzen (mit sechs Griffeln); **Hexameron** = **Hexaëmeron**; **Hexameter**, eig. Sechsmaß, Sechsfuß, ein sechsfüßiger Vers; **Hexandria**, Mz., sechsmännerige Pflanzen, mit sechs Staubfäden; **hexandrisch**, sechsmännerig; **hexangulär**, gr.=l., sechswinkelig; **hexapetalisch**, gr., sechs(blumen)blätterig; **hexaphyllisch**, sechsblätterig; **Hexapla** (nämlich **Biblia**), eine Sechssprachen=Bibel, die heilige Schrift in sechs Sprachen; **Hexapoda**, Mz., Thiere mit sechs Füßen, Sechsfüßler; **hexapodisch**, sechsfüßig; **Hexaptera**, Mz., Sechsflügler, sechsflügelige Kerbthiere; **hexapterisch**, sechsflügelig; **Hexaptoton**, ein Wort, das alle sechs Beugung=Fälle hat; **Hexastichon** oder **Hexastichum**, ein sechszeiliges Gedicht; **hexastylisch**, sechssäulig; **Hexastylon**, ein Sechssäulengang, eine Sechssäulenhalle; **hexasyllabisch**, sechssilbig.
Hexis, gr., Ak., die (bleibende) Beschaffenheit, der Zustand, das (gewöhnliche) Befinden des Körpers.
Hialemos, gr., ein Klag= oder Trauergesang.
Hiatus, l., eig. das Gähnen, Klaffen; ein Gähnlaut, der Uebellaut, welchen zusammentreffende Selbstlaute veranlassen, z. B. Du, o Adam ꝛc.
hibernal, l., winterlich; **Hibernation**, der Winterschlaf (einiger Thierarten).
Hibernicismus, eine irländische Spracheigenheit (von Hibernia, dem alten Namen von Irland).
hiberniren, l., überwintern.
Hibiscus, l., der Eibisch (eine Zierpflanze).
hibridisch, gr., zweigeschlechtig, zwitterartig, unecht; so ist z. B. der Maulesel ein **hibridisches** Geschöpf; **Hibridum**, ein Blendling; Mischwort, Zwitterwort, s. **vox hibrida**.
hic haeret aqua, l., eig. eig. hier stockt das Wasser; hier stehen die Ochsen am Berge.
Hidage, engl. (spr. heidedsch), das Pfluggeld, Hufengeld.
Hidalgo, span. (zusammengezogen von hijo de algo, d. h. Sohn von Vermögen), s. **Fidalgo**.
Hide, engl. (spr. heid'), ein englisches Feldmaß, eine Hufe.
hideux, fr. (spr. hidöh), auch **hidös**, häßlich, abscheulich, scheußlich.
Hidrischesis, gr. s. **Hidroschesis**.
Hidroa, gr., Ak., Mz., Hitz= od. Schwitzblattern; **Hidrokritika**, Mz., Zeichen oder Erscheinungen im Schweiße; **Hidronosus** und **Hidronusos**, eine Krankheit mit vorhergegangenem Schweiße; das Schweißfieber; **Hidropedesis**, das übermäßige Schwitzen; **Hidroplanie**, die Schweißverirrung, das Schwitzen an ungewöhnlichen Stellen, die Versetzung des Schweißes auf andere Theile als die Haut durch Unterdrückung desselben; **Hidropoëtika**, Mz., schweißerzeugende oder schweißtreibende Mittel; **Hidropyra**, das Schweißfieber; **Hidroschesis**, die Schweißverhaltung, Schweißzurückhaltung; **hidroschetisch**, daran leidend, davon herrührend; **Hidrosis**, das Schwitzen; **Hidroterion** = **Sudatorium**; **Hidroticum**, **Hidrotikon**, ein Schwitz= oder

Schweißmittel; Mz. **Hidrotĭka; hidrōtisch**, schweißtreibend (Mittel).
hiēmāl, l., winterlich.
Hiēmánten, l., Mz., in der alten christlichen Kirche die vom Teufel Besessenen; auch = **Päderasten** und **Sodomiten**.
hiēmiren, l., auswintern.
Hiĕracīt(es), gr., der Habichtstein, Sperberstein.
Hiĕranŏsus, s. **Ballismus** und **epilepsia saltatoria**.
Hiĕrárch, gr., ein Priesterherrschling; **Hiĕrarchīe**, eig. die heilige Herrschaft, Priesterherrschaft, das Kirchenregiment; **hiĕrárchisch**, priesterherrschaftlich.
Hiĕratĭcum, gr. **Hiĕratĭkon**, eig. das Heiligthum, der (vom Schiffe getrennte) Kirchenchor; **hiĕrätische Schrift**, die priesterliche Buchstabenschrift (der alten Aegypter).
Hiĕrobotănon, gr., das heilige Kräuterbuch; Erklärung der in der heiligen Schrift vorkommenden Pflanzennamen.
Hiĕrodrāma, gr., ein Schauspiel aus der biblischen Geschichte.
Hiĕrodūlen, gr., Mz., männliche und weibliche Tempelsklaven (bei den alten Griechen, die weiblichen waren eine Art Bayaderen), Heiligthum- oder Tempeldiener in der griechischen Kirche.
Hiĕroglўphen, gr., Mz., (eig. heiliges Schnitzwerk) heilige Schriftbilder, altägyptische Bilderschrift; **Hiĕroglўphik**, die Bilderschrift oder Sinnbilderkunde; **hiĕroglўphisch**, geheimschriftlich, sinnbildlich, dunkel, räthselhaft.
Hiĕrográmm(a), gr., eine heilige Schrift; **hiĕrogrammátisch**, zur heiligen Priesterschrift gehörig; **Hiĕrogrammatíst**, ein Priesterschriftkundiger.
Hiĕrogrăph, gr., ein Beschreiber heiliger Dinge; **Hiĕrographīe**, eine heilige Geheimschrift; Darstellungart heiliger Gegenstände.
Hiĕrokrăt, gr., s. **Hierarch**; **Hiĕrokratīe**, s. **Hiĕrarchie; hiĕrokrătisch**, s. **hiĕrarchisch**.
Hiĕrologīe, gr., die Beschreibung geistlicher Dinge; priesterliche Einsegnung.
Hiĕromantīe, gr., die Wahrsagung aus den Opfern.
Hiĕron, gr., ein Tempel.
Hiĕrophant, gr., ein Oberpriester, Stiftvorsteher.
Hiĕrophylacĭum, gr., = **Sacristei; Hiĕrophylax**, ein Heiligthum- oder Kirchenhüter.
Hiĕropўr, gr., Ak., eig. das heilige Feuer; Feuerpusteln.
Hiĕroskopīe, gr., die heilige Wahrsagung, z. B. aus dem Gange eines Opferthieres.
Hiĕrothēk, gr., ein Heiligenkästlein, Heiligenschein, eine Schachtel oder Hülle von Heiligthümern
Hiĕrothēten, gr., Mz., Anordner oder Einführer heiliger Gebräuche.
Hiĕrōtik, gr., die Heiligkeit- oder Heiligunglehre.
High Church, engl. (spr. heitschörtsch), die englische bischöfliche Kirche.
Highway-men, engl., Mz. (spr. heiwehmen), eig. Landstraßenmänner, (berittene) Straßenräuber.
Hilarien, l., Mz., Freudenfeste; **Hilarität**, die Fröhlichkeit, Munterkeit; **Hilărodīe**, l.-gr., ein Lust- oder Freudengesang; **Hilărotragödīe**, ein Scherz- und Trauerspiel, Mischspiel.
Hildebrandismus, der höchste Grad päpstlicher Macht, wie unter Gregor VII., der früher Hildebrand hieß, die Hildebrand-Herrschaft.
Himantōma, Himantōsis und **Himas**, gr., Ak., die Zäpfchen-Verlängerung; Entzündung desselben.
Himatĭon, gr.-l., das weite Gewand der griechischen Frauen, das Oberkleid.
Himten, ein niedersächsisches Getreidemaß; in Hannover = $^1/_6$ Malter, $^1/_{48}$ Wispel, $^1/_{96}$ Last.
hinc illae lacrўmae, l., eig. daher (rühren) die (jene) Thränen! — da liegt der Hase im Pfeffer oder der Hund begraben! **hinc inde**, von hier und da, von der einen und anderen Partei.
Hindostan (fr. **indostane**), das geröstete Mark der Arrengapalme.
Hindus, Mz., Indier.
Hiobs-Post, eine traurige Nachricht, Unglückbotschaft.
Hippanthrōp, gr., ein Pferdemensch, s. **Centaur; Hippanthrōpen**, Mz., Pferdemenschen; **Hippanthropīe**, Ak., eine Art Wahnsinn, in welchem sich der Kranke für ein Pferd hält.
Hippeláph, gr., ein Pferdehirsch, Brandhirsch.
Hippiăden, gr., Mz., weibliche Reiterbildsäulen.
Hippiárch, gr., ein Anführer der Reiterei; ein (Ober-)Stallmeister.
Hippiăter, gr., ein Roßarzt; **Hippiătrik**, die Roßarzneikunde; **hippiătrisch**, roßarzneilich.
Hippobósk, gr., eine Pferdefliege.
Hippocastanin = **Aesculin**.
hippodámisch, gr., die Pferdebändigung betreffend; **Hippodămos**, ein Rossebändiger.

Hippodrōm oder **Hippodrōmus**, gr., eine Roß-, Reit- oder Rennbahn; ein Pferderennen.
Hippogryph, gr., ein (fabelhaftes) Flügelroß.
Hippokámp, l. **hippocámpus**, ein angebliches (fabelhaftes) Seepferd.
Hippokōm, gr., ein Roßknecht, Bereiter.
Hippŏkras, gr., s. **Hypokras**.
Hippokratiker, Mz., Aerzte, welche den Grundsätzen des altgriechischen Arztes **Hippokrātes** folgen; **hippokrātisch**, diesen Grundsätzen gemäß; auch leichenähnlich, todtenblaß, s. **facies Hippocratica**; **Hippokratísmus**, die Grundsätze des **Hippokrātes**.
Hippokrēne, gr., eig. ein Roßquell, Roßbach; die Musenquelle, der Musenborn.
Hippolīth, gr., ein Pferdestein, Roßstein.
Hippolōg, gr., ein Pferdekenner; **Hippologīe**, die Pferdekunde, Roßkunde; **hippolōgisch**, pferdekundig, roßkundig.
Hippomachīe, gr., ein Gefecht zu Pferde.
Hippomāne, gr., ein Pferdesüchtiger, leidenschaftlicher Pferdeliebhaber; **Hippomanīe**, die Pferdesucht, leidenschaftliche Pferdeliebhaberei.
Hippomantīe, gr., das Weissagen aus dem Wiehern der Pferde.
Hippomólg, gr., ein Pferdemelker, Roßmilchtrinker.
Hippopathologīe, gr., die Lehre von den Krankheiten der Pferde; **hippopatholōgisch**, dieselbe betreffend.
Hippopēra, gr., ein Pferdefelleisen, Reitermantelsack.
Hippophāg, gr., ein Pferdefleischesser; **Hippophagīe**, die Pferdefleischesserei.
Hippopōde, gr., ein Pferdefüßler, Einer, der Pferdefüße hat.
Hippopotămos und **Hippopotămus**, gr., ein Wasser-, Fluß- oder Nilpferd, Seepferd.
Hipposteologīe, gr., die Roßknochenbaulehre.
Hipposandălen, gr., Mz., Hufeisen ohne Nägel.
Hippotomīe, gr., die Pferdezergliederung.
Hippotrophīe und **Hippotropīe**, gr., die Pferdepflege, Pferdezucht.
Hippurist, gr., der Roß- oder Pferdeschweif.
Hippurīt, gr., eine verstein(er)te Füllhornschnecke.
Hippūr-Säure, Pferdeharn-Säure.
Hippus, gr., Ak., das Augenblinzeln oder Augenzittern; **hippus pupillae**, Regenbogenhautkrampf.
Hircīn, l., Bockfettsäure; **Hircismus**, das bockartige Stinken; **hircōs**, bockig, bockstinkig; **Hirculatiōn**, die Uebergeilheit des Weinstockes.
Hirquitalitas, barb.-l., Ak., die Bockstimme, = **paraphonia puberum**.
hirsūt, l., zottig, rauh, haarig, borstig.
hirudīnes, l., Mz., Blutegel.
Hisingerīt, ein Geschlecht der salinischen Eisenerze (nach Walchner); Geschlecht der Wasserocher (nach Oken).
Hispanísmus, eine spanische Spracheigenheit.
hispīd, l., rauh, borstig.
Histiodromīe, gr., die Segelei, Segellehre, Schifffahrtkunde.
Histogenīe, gr., Ak., die (regelmäßige) Gewebentwickelung; **Histographīe**, die Gewebbeschreibung.
Histoire, fr. (spr. istoáhr'), eine Geschichte; **histoire scandaleuse** (spr. skanghdalöhß'), die Schand- oder Lästergeschichte.
Histologīe, gr., die Gewebelehre; **Histonomīe**, die Lehre von den Ursachen und Gesetzen der Gewebentwickelung.
Historĭcus, gr., ein Geschichtkundiger, Geschichtforscher; **Historie**, eine Geschichte, Begebenheit, die Geschichte; **Historien-Malerei**, die Geschichtmalerei; **Historiétte**, ein Geschichtchen; **Histōrik**, die Geschichtkunst; **Historiker** = **Historicus**; **Historikotheologīe**, die Beweisführung des Daseins Gottes aus der Geschichte; **Historiogrāph**, ein Geschichtschreiber; **Historiographīe**, die Geschichtschreibung, Geschichtschreibekunst; **Historiomathīe**, die Geschichterlernung; **histōrisch**, geschichtlich, geschichtmäßig.
Histotomīe, gr., Ak., die Gewebzerlegung.
Histrio, l., ein Schauspieler, Gaukler; Mz. **Histriōnen**.
Hivernage, fr. (spr. iwernáhsch'), die Ueberwinterung der Schiffe; der dazu eingerichtete Hafen.
Hives, engl., Ak. (spr. heiw), die Krampfbräune, der trockene Krampfhusten.
Hoax, engl. (spr. hohks), Windbeutelei, schlechter Witz.
Hobblers, engl., Mz., Küstenreiter gegen den Schleichhandel.
hoc anno, l., in diesem Jahre; **hoc est**, das ist oder bedeutet.
Hochepot, fr. (spr. hosch'póh), gehacktes und gedämpftes Fleisch.
Hock (fr. **hoc**), ein Kartenspiel.
hoc loco, l., an diesem Orte; **hoc ménse**, in diesem Monate.
Hocopocos, Mz., ein Spottname der den Demokraten (**Locofocos**) entgegengesetzten Partei in Amerika.

hoc sénsu, l., in diesem Sinne; **hoc tempŏre**, der Zeit, dermalen.

Hocuspocus (aus den Worten des Priesters beim Austheilen des heiligen Abendmahls verfälscht: hoc est corpus etc.), Gaukelei, das Blendwerk, die Taschenspielerei.

Hodegēsis, gr., die Wegeweisung; Anleitung zum Leben und Lernen (auf Hochschulen); **Hodegēt**, ein Wegweiser; **Hodegētik** = **Hodegesis**; **hodegētisch**, an- oder einleitend (Vorlesungen).

hodĭe mihi, cras tibi, l., heute mir, morgen dir.

Hoditologīe, gr., die Reisekunde, Reiselehre.

Hodogēsis, s. **Hodeg**—; **Hodogēt**, s. **Hodeget**.

Hodomĕter, gr., ein Wegmesser; **hodomētrisch**, wegmessend, nach dem Wegmesser; **Hodoplanīe**, die Abweichung vom regelrechten Wege.

Hoed (spr. hud), ein altes holländisches Raummaß für Steinkohlen, Kalk u. dgl., = 23½ Hektoliter; ein altes holländisches Fruchtmaß von 10⅔ Sack, = 10⅔ Hektoliter.

Hoeker, s. **Huker**.

hofiren, hofen, höfeln; seine Nothdurft verrichten.

Hogshead, engl. (spr. hogshedd), ein Wein- oder Biermaß, Oxhoft, = 60 Gallons oder 3 Eimer.

Holagōga, gr., Mz., Ak., völlig ausleerende Mittel; **holagōgisch**, völlig, Alles ausleerend.

Holm, niederd., ein Inselchen, Flußinselchen; die Schiffwerft.

Holobranchien, gr., Mz., Knochenfische.

holográphisch, gr., ganz eigenhändig geschrieben; **Holográphum**, ein ganz (von seinem Urheber) aufgeschriebenes Vermächtniß, eine eigenhändige Urkunde.

Holokaustum, gr., ein Brandopfer, ein Opfer, welches ganz verbrannt wird.

Holomeriāner, gr., diejenigen Spiritualisten, welche behaupten, daß der Geist in einem Raume, und zwar in dem Ganzen und seinen Theilen existire, den **Nullibisten** entgegengesetzt.

Holomēter, gr., ein Allmesser, = **Pantometer**.

holosērisch, gr., ganz seiden.

holosidērisch, gr., ganz eisern, ganz von Eisen.

Holosymphȳsis, gr., Ak., eine völlige Verwachsung; **holosymphytisch**, völlig erwachsen.

Holothurien, gr., Mz., wurmähnliche Strahlthiere.

Holotonīe, gr., Ak., der Starrkrampf; **holotōnisch**, starrkrampfig.

homagiāl, l., die Huldigung betreffend, z. B. —Eid, —Geld, —Steuer; **Homagium**, die Huldigung, ehrerbietige Unterwerfung, Lehnpflicht; auch Menschenpreis; **homagium mortŭum**, ganzer Menschenpreis; **h. vīvum**, halber Menschenpreis.

Homăgra, s. **Omagra**.

Hombre, s. **l'Hombre**.

Homicidĭum, l., der Mord, Todtschlag; **homicidĭum casuāle**, der zufällige, nicht vorsätzliche Mord; **h. culpōsum**, der verschuldete Mord; **h. dolōsum**, der arglistige Mord; **h. necessarĭum**, ein nothwendiger Todtschlag oder Nothwehrmord; **h. voluntarĭum**, der absichtliche, vorsätzliche Todtschlag.

Homilētik, gr., die Predigt- oder Kanzelredekunst; **Homiletiker**, ein Predigtlehrer, Kanzelredekünstler oder Lehrer der geistlichen Beredtsamkeit; **homilētisch**, kanzelmäßig, die Predigt- oder geistliche Redekunst betreffend.

Homiliarĭum, gr.-l., eine Sammlung von bibelerklärenden Predigten; **Homilīe**, eine bibelerklärende Predigt, Erläuterungrede; **Homilist**, ein Prediger, Kanzelredner.

Hommage, fr. (spr. ommáhsch'), s. **Homagium**.

homme d'affaires, fr. (spr. omm' dafähr), ein Geschäftsführer, Geschäftbesorger oder Geschäftverweser; **homme de cour** (spr. — dĕ kuhr), ein Hofmann, Höfling; **homme de fortune** (spr. fortühn'), ein Glücksmann, Glückspilz; **homme de lettres** (spr. — lättr'), ein Gelehrter; **homme de main** (spr. mängh), ein handfester Mann; **homme de qualité** (spr. — kalitéh), ein Mann von Stande, Vornehmer; **homme d'esprit** (spr. — desprih), ein Mann von Geist oder Kopf; **homme d'état** (spr. — detáh), ein Staatsmann.

homo aliēni jūris, l., Rspr., Einer, der noch unter väterlicher Gewalt steht

homocárpisch, s. **homokarp**—.

homocéntrisch, gr., gleichmittig, von oder aus gleichem Mittelpunkte, gleichkreisig; **Homocéntrum**, der gemeinschaftliche Mittelpunkt.

Homodrōm, gr., ein Traghebel.

Homöobiōtik, gr., die in jedem, auch dem krankhaften Organismus noch vorhandene gesunde oder Lebenskraft; **Homöomerīe**, die Aehnlichkeit der Theile; **Homöon**,

das Aehnliche, Gleichniß; **Homöopathie**, Ak., Gleichleidigkeit oder vielmehr ähnliches Leiden; **Homöopáthik**, die Krankheitheilung durch ähnliches Leiden erregende Mittel (von Dr. Hahnemann); **homöopáthisch**, Aehnliches leidend; **Homöophōna**, Mz., ähnlich lautende, lautverwandte Wörter; **Homöophōnik**, eine Zusammenstellung lautverwandter Wörter; **Homöoptōton**, die Aehnlichlautung, Gleichfälligkeit von Wörtern; **Homöōsis**, die (belehrende) Vergleichung, Belehrung durch Gleichnisse; **Homöoteleūton**, die Gleichendigung, der Reim; **homöotōnisch**, ähnlich lautend; **Homoëthnīe**, die Volk- oder Familiengleichheit, Abstammung von demselben Volke; **Homöusiāner**, Mz., Anhänger der Lehrmeinung, daß Jesus nur ähnlicher (**homöusios** oder **homoiusios**), nicht gleicher Natur (**homousios**) mit Gott, dem Vater, gewesen und noch sei.

Homogamīe, gr., die Zusammenverheirathung; gleichzeitige Entwickelung der männlichen und weiblichen Theile einer Zwitterblume; **homogēn**, gleichartig, von gleicher Art, Natur oder Beschaffenheit; **Homogenität**, die Gleichartigkeit; **Homográmm**, die Gleichschrift, gleichartige Schriftart; **Homográph**, ein Werkzeug zum perspectivischen Zeichnen; **homokárpisch**, gleichfruchtig, mit ähnlichen Früchten; **homolōg**, gleichlautend, gleichnamig; gleichliegend (von Winkeln); **Homologatiōn**, die gerichtliche Beglaubigung von Schriften; Beglaubigungschrift; **Homologīe**, die Uebereinstimmung, Beistimmung; **homologiren**, gerichtlich beglaubigen; **homolōgisch** = **homolog**; **Homologumĕna**, Mz., allgemein anerkannte oder für echt gehaltene Schriften; **homomállisch**, einseitig, auf eine Seite gekehrt (von Pflanzen); **homomórphisch**, gleichgestaltig; **homonym**, gleichnamig; **Homonyma, —nyme**, Mz., gleichnamige, gleichlautende Wörter; **Homonymīe**, die Gleichnamigkeit, der Gleichlaut; **homonymisch** = **homonym**.

homo omnĭum horārum, l., eig. ein Mensch von allen Stunden, d. h. ein solcher, der sich in Alles zu schicken weiß.

Homophág, gr., ein Rohfleischesser; **Homophagīe**, das Rohfleischessen.

Homophonīe, gr., die Uebereinstimmung, der Gleichlaut; **Homophōnik**, die Zusammenstimm(ung)kunst; **homophōnisch**, gleichlautend; **homophyllisch**, gleichblätterig; **Homoptĕra**, Mz., die Gleichflügler.

homo sui jūris, l., Rspr., Einer, der nicht mehr unter der väterlichen Gewalt steht; **homo sum, humāni nihil a me aliēnum puto**, ich bin ein Mensch und halte nichts Menschliches mir fremd.

homotōnisch, gr., gleichstimmig, einhallig.

homo trium literārum, l., ein Mensch von oder mit drei Buchstaben, **fur** = ein Dieb.

Homousīe, gr., die Weseneinheit; **homousios**, gleichwesig, gleichwesenhaft, gleichartig.

Homuncio, **Homuncŭlus**, l., ein kleiner, elender oder verächtlicher Mensch, ein Menschlein.

Höndert, ein altes holländisches Maß für Seesalz = $^{248}/_{11}$ Hektoliter, oder 7 Schiffslast à 4000 Pf. Amsterd. Gew.

honést, l., anständig, achtbar, ehrlich; **honéstas publíca**, die öffentliche Ehrhaftigkeit, der gute Ruf; **Honestatiōn**, die Beehrung; der Anstand, die Zierde; **honestiren**, ehren, beehren; **honestissĭmus**, Hochachtbarster.

Hong, Mz., in China der ausschließlich zum Handel mit Fremden berechtigte Verein von Kaufleuten, auch **Jang hong schang**, d. h. Gesellschaft des Seehandels, genannt.

Hongroise, fr. (spr. honghgroáhs'), ein ungarischer Tanz.

honnet, fr., redlich, ehrlich, bieder, billig; anständig; **Honnêteté** (spr. onäteteh), die Redlichkeit; Ehrliebe; Wohlanständigkeit, Artigkeit; **Honnête-Homme** (spr. onätómm'), ein rechtlicher Mann, Biedermann, Ehrenmann.

Honneur, fr. (spr. onöhr), die Ehre, Ehrerbietung; **Honneurs**, Mz. Ehrenbezeigungen, bes. Bewillkommnung, Bewirthung und Begleitung der Gäste.

honni soit qui mal y pense, fr. (spr. — soa ki mallipánghs), ein Schelm, oder Hohn dem, wer Arges dabei denkt; Aufschrift des vom König Eduard III. zu London 1350 gestifteten Ordens vom blauen Hosen- oder Kniebande.

honorābel, l., ehrenwerth, ehr- oder schätzbar; **Honoránt**, ein Wechselannehmer für Rechnung eines Anderen; **Honorār(ium)**, ein Ehrenlohn, Ehrensold, bes. die Lehrer- oder Schriftstellergebühr; **Honoratiōn**, die Beehrung; Annahme und Einlösung eines Wechsels; **Honoratiōren** und **Honoratiōres**, Mz. die Vornehmen, Mitglieder der höheren Stände; **Honorāt(us)**, ein oberer Ordensgeistlicher; **honor di littera**, it. Kfspr., eig. die Ehre des Wechselbriefes,

dessen Annahme zum Auszahlen; **honōres mutant mōres**, l., Würden oder Ehrenstellen verändern die Sitten, das Benehmen oder Betragen; **honorifĭce**, ehrenvoll, rühmlich; **honōrig** (verderbt) = **honorabel**; **honoriren**, fr., ehren, hochschätzen; aus- oder bezahlen (Anweisungen und Wechsel); Ehrengebühr oder Ehrenlohn entrichten; **honōris causa**, l., Ehren halber, Ehren wegen; **Honōr-Tage**, Zahl(ung)fristtage.

hónos habet ónus, l., Ehre hat Last, Würde hat Bürde.

honteux, fr. (spr. honghtöh), verschämt, beschämend.

Hooker, engl. (spr. huker), ein Lastschiff.

Hoplētik, gr., Krk., die Waffen- oder Bewaffnunglehre (Krug in Leipzig); **Hoplīt(es)**, ein geharnischter Fußkämpfer; **Hoplochrisma**, die Waffensalbe (womit man sonst abergläubischerweise die Waffen bestrich); **Hoplomăch**, ein gerüsteter Kämpfer, Rüstungkämpfer; **Hoplomachīe**, der Kampf in völliger Rüstung.

Hoplomēter, gr., ein Hufmesser; **Hoplometrīe**, die Hufmessung.

Hoplothēke, gr., ein Waffenlager; eine Rüstkammer.

Hoppelpoppel, ein russisches Getränk aus Rum, Eidotter und Zucker mit heißem Theewasser.

Hoqueton, fr. (spr. hok'tóngh), ein Polizeirock; ein Polizeidiener.

Hōra, l., die Stunde; **hōrae**, **Horen**, Mz., Bet- und Singstunden in Klöstern; **hōrae canonĭcae**, die vorgeschriebenen oder vorschriftlichen Gebetstunden; **hōrae regulāres**, die zum Absingen bestimmten Stunden in Klöstern, daher: **hōras** singen.

Horde, tatar., ein Haufe (herumziehender Familien).

Hordeïn, l., Bestandtheil des Gerstenmehls.

Hordeŏlum, l., Ak., ein Gerstenkorn, s. **Krithe**.

hordĕum excorticātum, l., geschälte Gerste, Graupen.

Hōren, l., Mz., Stundenführerinnen, Zeitgöttinnen; s. a. **Hora**.

horirte Buchstaben, verzierte, große Anfangbuchstaben.

Horismographīe, gr., die Gränzenkunde, Gränzenbeschreibung; **Horismus**, die Begränzung, die genaue Bestimmung eines Sach- oder Begriffumfangs, = **Definition**.

horis successīvis, l., bei günstiger Gelegenheit.

Horizōnt, gr., der Gränzkreis, Seh- oder Gesichtskreis; die Fassungkraft, das Fassungvermögen; **horizontāl**, wagrecht, wassergleich, schwebig; **Horizontalität**, die Wagerechtheit, Schwebigkeit; **Horizontāl-Projectiōn**, die Gesichtskreisdarstellung.

Hornist, ein Hornbläser.

Hornung, s. **Februar**.

Horodikt, gr., ein Stundenzeiger; **Horographīe**, die Stundenbeschreibung, Stundeneintheilung; Sonnenuhrmacherkunst; **Horolōg**, s. **Horologium**; **Horolōgen**, Mz., die Stundenverkünder oder Stundenausrufer (Sklaven in der Vorzeit); **Horologium**, ein Stundenzeiger, eine Uhr; **Horomēter**, ein Stundenmesser; **Horometrīe**, die Stundenmessung; **Horopter**, das Sehziel; **Horoskōp**, eig. ein Stundenbeobachter, Zeichendeuter; die Schicksaldeutung; **Horoskopīe**, eig. die Stundenbeobachtung, angebliche Weissagung aus dem Planetenstande, Zeichendeuterei, Geburtstundendeuterei; **horoskopiren**, die Geburtstunde anzeigen.

horrénd, l., schrecklich, fürchterlich, grausen- und schauderhaft.

horresciren, l., verabscheuen, Abscheu haben.

Horreur, fr. (spr. oröhr), der Abscheu, Gräuel; **Horreurs**, Mz., abscheuliche Dinge, schreckliche Aeußerungen; **horribel**, l., = **horrend**; **horribĭle dictu**, zum Entsetzen; **Horribilität**, die Schrecklichkeit, Fürchterlichkeit; **horriblement**, fr. (spr. orribl'mángh) = **horribel**; **horrīd**, l., abscheulich, entsetzlich; schrecklich; rauh, stachelig.

Horripilatiōn, l., Ak., fieberhaftes Frösteln, Schaudern.

horriren = **horresciren**.

hórror, l., der Schauder; der Abscheu, das Entsetzen; **hórror vacŭi**, die Scheu vor dem Leeren (die man ehemals der Natur zuschrieb, um dadurch manche Erscheinungen zu deuten); Ak. = **Horripilation**.

hors de combat, fr. (spr. hohr dĕ konghbá), außer dem Treffen, fern vom Schusse; **hors de la loi** (spr. — lŏa), vogelfrei; **hors de saison** (spr. — säsóngh), außer der Jahrzeit; außer der Zeit, zur Unzeit.

Hors-d'oeuvre, fr. (spr. hohrd'öwer), ein Beiwerk, Nebenwerk; etwas Entbehrliches, Ueberflüssiges, Zugegebenes; ein Beigericht, eine Beischüssel.

Hortāmen, l., sächl., ein Ermunterungmittel, eine Ermahnung; **Hortatiōn**, die Ermahmung; **hortatīv**, **hortatōrisch**,

ermunternd, ermahnend, zur Ermunterung dienend.
Horticultür, l., der Gartenbau; **Horticulturist**, ein Gartenbauer.
hortiren, l., ermahnen.
Hortolög, l.-gr., ein Gartenkundiger, Gartenfreund; **Hortologie**, die Gartenkunde; **hortologisch**, dieselbe betreffend.
hórtus siccus, l., eig. ein trockener Garten; ein Kräuterbuch.
Hosianna, hebr., Hilf uns! Heil ihm!
Hospes, l., der Wirth, Gastfreund und Gastwirth; **Hospice**, fr. (spr. ospihß'), s. **Hospitium**; **hospitäl**, gastfreundlich, wirthlich; **Hospitäl**, ein Armen-, Kranken- oder Siechhaus; **Hospitalarius**, ein Gast- und Krankenpfleger, bes. in Klöstern; **Hospitälfieber**, das bösartige Lazarethfieber; **Hospitalier**, Mz., die gastfreundlichen, barmherzigen Brüder; **Hospitalit**, ein Pflegling oder Krankenhäusler; **Hospitalität**, die Gastfreundschaft, Gastfreiheit, Wirthbarkeit; **Hospitalitin**, eine Pfleglingin.
Hospitant, l., ein Hörgast, Gasthörer (in Vorlesungen); **hospitiren**, Vorlesungen (als Gast oder Fremder) besuchen, denselben besuchweise beiwohnen.
Hospitium, l., das Gasthaus, die Herberge, das Gast- oder Herbergkloster; Recht der Gastfreundschaft; Burschengelage; **hospitium publicum**, eig. eine öffentliche Herberge, s. **Proxenie**.
Hospodär, Herr, (Titel der Fürsten in der Moldau und Walachei).
Hostagium, L. d. M., das Einlager, Standlager.
Hostenditium, L. d. M., die dem Lehnsherrn von den Vasallen geleistete Geldhilfe zum Kriege.
Hosteria, span., ein Gasthaus, Wirthshaus.
Hostie, l., ein Schlachtopfer, Opferthier; das kirchliche Abendmahl- oder Weihbrot; das Hochwürdige.
hostil, l., feindlich, feindselig; **hostili animo**, mit feindlichem Sinne; **Hostilitäten**, Mz., Feindseligkeiten, Anfeindungen; **hostiliter**, feindlich, feindselig; **Hostilitium**, die Kriegsteuer.
Hot-cocles, engl., Mz., (spr. —kockels), eig. heiße Hähne; Handschmisse (ein Spiel der englischen Matrosen).
Hôtel, fr. (spr. otéll), ein Herrnhaus, Hof, großes Gast- oder Wohnhaus; **hôtel de ville** (spr. —will'), das Stadt- oder Rathhaus; **Hôtel-Dieu** (spr. —diöh), ein Gotteshaus, Krankenhaus (zu Paris); **hôtel garni**, eine Wohnung mit Hausgeräth; **Hôtelier** (spr. oteliéh), der Gastgeber; **Hôtelière** (spr. oteliähr'), die Gastwirthin; **Hôtellerie** (spr. otel'rih), eine (vornehme) Gastwirthschaft.
Hottentottäde (Klopstock), ein Hottentotten-Lied oder -Gesang.
Houári, ein offenes Fahrzeug mit hohen Segeln.
Houri, arab. (spr. hu—), eine Huldin, ewig junge Genossin in Mohammed's Paradiese.
house of commons, engl. (spr. haus of kómmöns), das Haus der Gemeinden, das Unterhaus; **h. of Lords** oder **Peers** (spr. —pihrs), das Haus der Lords, das Oberhaus.
Hueba, Fruchtmaß in Tunis, = 35 Liter.
Hüne, altdtsch., ein Riese; ein ungewöhnlich großer und starker Mensch.
Hugenotten, fr. **Huguenots**, Mz., die Reformirten in Frankreich, entweder nach einem Ort bei Tours, wo sie sich zu versammeln pflegten, genannt oder = Hug-Genossen, d. i. Geistesgenossen, oder von Egnots, d. h. Eidgenossen.
Hui, holl., ein einmastiges Fahrzeug mit flachem Bord.
Huissier, fr. (spr. üissiéh), ein Thürhüter, Gerichtsdiener.
hujus, l., desselben (nämlich **ménsis** = Monates); **hujus anni**, dieses Jahres; **hujus loci**, dieses Ortes.
Huker, holl. **Hoeker** (spr. huker), ein kleines holländisches Jagdschiff mit zwei oder drei Masten.
Hulk, engl. (spr. hölk), ein Schiffrumpf; auch ein altes mastloses Schiff, gewöhnlich von Gefangenenschiffen gebraucht.
humän, l., menschenfreundlich, leutselig, gefällig (leuthold nach Jahn); **Humaniöra**, Mz., bildende Vor- oder Hilfkenntnisse, Sprach- und Schulgelehrsamkeit; sogenannte schöne Wissenschaften; **humanisiren**, vermenschlichen, bilden, gut, menschlich, wohlgesittet machen; **Humanisirung**, die Vermenschlichung, Bildung; **Humanismus**, der Inbegriff aller Kenntnisse zur Ausbildung des Menschen; die Erziehungart, die alle Jugendbildung vorwaltend auf Erlernung der alten Sprachen baut; **Humanist**, ein Sprach- oder Schulgelehrter; **humanistische Studien**, die Sprach- und Schulgelehrsamkeit, die schönen Wissenschaften; **Humanität**, die Menschheit, das Menschenthum; die Menschlichkeit, Leutseligkeit, Huld, Milde; **Humanitäts-Studien** = **humanistische Studien**.
Humatiön, l., die Beerdigung.
humble, fr. (spr. önghbl'), niedrig, gering, bescheiden, demüthig.
Humboldtit = **Datolith** oder **Oxalit**.

Humbug, engl. (spr. hómbogh), ein Schwank; Faselei; gewöhnlich von den Aufschneidereien der Nordamerikaner gebraucht; Betrügerei.
Humectantĭa, l., Mz., Ak., anfeuchtende Heilmittel; **Humectatiōn**, die Anfeuchtung; **humectiren**, anfeuchten; **humectiv**, anfeuchtend.
humerāl, l., die Schulter betreffend, zur Schulter gehörig; **Humerāle**, das (priesterliche) Schultertuch (unter dem Meßgewande); **Humĕrus**, die Schulter.
Humeur, fr. (spr. ümöhr), die Launerei, (der Launscherz, nach Jahn), die Laune, Stimmung.
Humicubatiōn, l., das Liegen auf der Erde.
humīd oder **humīde**, fr. (spr. ümíhd), feucht, naß, wässerig; **humidiren**, anfeuchten, feucht machen; **Humidität**, die Feuchtigkeit, Nässe.
humīl, l., demüthig, niedrig; **humiliánt**, demüthigend, erniedrigend, herabsetzend, kränkend; **Humiliatiōn**, die Demüthigung, Erniedrigung, Kränkung; **humiliiren**, erniedrigen, herabsetzen, kränken; **Humilität**, die Niedrigkeit, Demuth.
Humin-Säure, Dammerde-Säure.
humiren, l., beerdigen, begraben.
Humōr = **Humeur**.
Hūmor, l., die Feuchtigkeit, der Saft; **humorāl**, Ak., die Feuchtigkeit des Körpers betreffend; **Humorāl-Fieber**, Ak., Flußfieber; **Humorāl-Pathologīe**, die Krankheitlehre von Verderbniß der Säfte; **hūmor aquĕus**, wässerige Feuchtigkeit; **humōres peccántes**, Mz., krankhafte Flüsse, wandelnde Krankheitstoffe.
humorisiren, launig darstellen oder schreiben; **Humorist**, ein Scherzlauniger; launiger Schriftsteller; **humoristisch**, launig.
hūmor lacrymālis, l., Ak., die Thränenfeuchtigkeit; **h. purifórmis**, eiterartiger Stoff oder solche Feuchtigkeit; **h. puruléntus**, der Eiter, Eiterfluß.
Hŭmus, l., **Hŭmus-Boden**, der erdige Rückstand verwes'ter Körper, Dammerde, Gewächserde, Moder.
Hurluberlu, fr. (spr. hürlüberlü), hurleburle, hurliburli, geradezu; unbedachtsamer, unbesonnener Weise; **Hurlyburly**, engl. (spr. hörrlibörrli), der Tumult, das Getöse, der Wirrwar.
Hurrah, russischer und englischer (unübersetzbarer) Jubelruf.
Husār (von dem ungar. husz, zwanzig), eig. der Zwanzigste, weil seit 1445 in Ungarn je 20 Ackerleute einen Reiter stellen mußten; ein ungarischer leichter Reiter, neuerlich mit Strömer übersetzt.
Hussah = **Hurrah**.
Hussīten, Mz., Anhänger, Freunde und Rächer des böhmischen, im Jahre 1415 bei Kostnitz verbrannten Religionlehrers (**Huß**); **hussītisch**, von denselben herrührend oder dieselben betreffend.
Hustings, engl. (spr. hößtings), das Wahlgerüst, die Wahlbühne (bei Parliamentswahlen), auf welcher die Stimmbewerber Reden an die Wahlmänner halten.
Hyacinth, gr., bei den Alten der Amethyst; bei uns ein hochgelber in's Röthliche spielender Krystall; **Hyacínthe**, die Märzblume (ein Zwiebelgewächs).
Hyăden, gr. **Hyădes**, Mz., Bach- oder Teichnymphen; Regensterne.
hyalcīdisch, gr., glasfarbig, durchsichtig; **Hyalīt**, der Glasstein; Glasopal; auch eine vom Grafen Bucquoy erfundene feste, undurchsichtige Geschirrmasse aus steinigen und metallartigen Theilen, Steinmasse; **Hyalītis**, Ak., die Glasentzündung, d. h. Entzündung der Glashaut oder des Glaskörpers im Auge; **Hyalōdes**, **hyalōdes corpus**, die Krystalllinse des Auges; der Glaskörper desselben, die Glashaut; **hyalōdisch**, glasähnlich; **Hyalographīe**, die (neuerfundene) Kunst, auf Glas (Glasplatten) zu ätzen und zu drucken; **Hyaloïdĕa** = **Hyalodes**; **Hyaloïdeitis**, die Entzündung des Glaskörpers des Auges und seiner Haut; **hyaloïdisch** = **hyalodisch**; **Hyalotypīe** = **Hyalographie**; **Hyalurg**, ein Glasmacher; **Hyalurgik**, die Glasmacherei, Glasmacherkunst.
Hyánche, gr., Ak., eig. Schweinbräune; die Mandelbräune.
Hyaparatopīe, gr., Ak., die Ortveränderung des Zungenbeins.
Hybōm(a) und **Hybōsis**, gr., ein Buckel.
hybrīdisch, **Hybrīdum**, s. **hibr**—.
Hydarthrōsis, gr., Ak., die Gliedwassersucht.
Hydatiden, s. **Hydatis**.
Hydatidocēle, gr., Ak., ein Wasserblasenbruch.
Hydătis, gr., Ak., eine Wasserblase (am lebenden Körper); der Blasenwurm; Mz. **Hydatīden**; **hydătis córdis**, Wasserblasen am Herzen und Herzbeutel; **h. glandŭlae lacrymālis**, Wasserblasen an der Thränendrüse; **h. mammārum**, eine Wassergeschwulst an der Brust oder den Brüsten; **Hydatīna**, Mz., Infusorien, Gattung der Räderthierchen; **Hydatismus**, das Lungenschwanken, Lungen-

schwappen; das Wasserkollern in der Brust oder im Unterleibe; **hydătis pulmōnum**, Wassergeschwulst an den Lungen; **h. trachēae**, Wassergeschwulst an der Luftröhre; **h. vesīcae urinarĭae**, Wassergeschwulst an der Harnblase; **h. viscĕrum abdomĭnis**, Wassergeschwulst an den Unterleibeingeweiden.

Hydatīten, gr., Mz., Sternkorallen mit wellenförmigen Strahlen.

hydatochlōros, gr., wassergrünlich.

hydatochrōïsch, hydatochrōos oder **hydatochrus**, gr., wasserfarbig (von der Haut).

hydatōdes, hydatōdisch, gr., wässerig.

Hydatogenĕsis, gr., Ak., die Wasserbildung.

Hydatóncus, gr., Ak., eine Wassergeschwulst.

Hydatoposīe, s. **Hydroposie; Hydatopōt**, s. **Hydropot.**

Hydatoskopīe, s. **Hydroskopie.**

hydātrisch, gr., wässerig, wasserähnlich.

Hydepark, engl. (spr. heid—), ein königlicher Thiergarten und Spaziergang in London.

Hyder, gr., eine Wasserschlange, ein vielköpfiges Ungeheuer (in der Fabellehre).

Hyderóncus, gr., Ak., eine Wassergeschwulst, = **Oedema.**

Hydĕros, s. **Hydrops.**

Hydra = **Hyder.**

Hydráchne, gr., Ak., Haut- oder Mundwasserbläschen; **Hydrachnĭdes**, Mz. von **Hydráchnis**, Wasserpocken.

Hydracidum, gr.-l., Wasserstoffsäure.

Hydrämīe, gr., Ak., wässerige Beschaffenheit des Blutes.

Hydragōga, gr., Mz., Ak., wassertreibende Mittel; **Hydragogīe**, die Wasserabführung, die Abführung des Wassers aus dem Körper; **hydragōgisch**, wasserabführend.

Hydrálme, gr., Salzwasser.

Hydralogĕn, gr., salzige Säure, Meersalz.

Hydrangiographīe, gr., die Beschreibung der Lymphgefäße; **Hydrangiologīe**, die Lehre von den Lymphgefäßen; **Hydrangiotomīe**, die Zerlegung der Lymphgefäße; **Hydrangĭum**, das Wassergefäß, Lymphgefäß.

Hydraporīe, gr., s. **Anhydrie.**

Hydrargyria, gr., Ak., der Quecksilberausschlag; **Hydrargyriăsis**, die Quecksilberkrankheit; **Hydrargyrīe**, der Quecksilberausschlag (durch Mißbrauch des Quecksilbers entstanden); **hydrargȳrisch**, quecksilbern, quecksilberhaltig; **Hydrargyrōsis**, die Quecksilberheilung (einer Krankheit) durch Räuchern oder Schmieren;

Hydrargȳrum, eig. Wassersilber; das Quecksilber; **hydrargȳrum acetĭcum oxydātum**, essigsaueres Quecksilber-Oxyd; **h. ac. oxydulātum**, essigsaueres Quecksilber-Oxydul; **h. alcalisātum**, alkalisches Quecksilber-Oxyd; **h. ammoniātomuriatĭcum**, ammonisch-salzsaueres Quecksilber-Oxyd; **h. bibromātum**, doppeltes Brom-Quecksilber; **h. bichlorātum**, doppeltes Chlor-Quecksilber; **h. bicyanātum**, doppeltes Cyan-Quecksilber; **h. bijodātum**, doppeltes Jod-Quecksilber; **h. borussĭcum**, preußisches, blausaueres Quecksilber-Oxyd; **h. bromātum**, einfaches Brom-Quecksilber; **h. chlorātum**, einfaches Chlor-Quecksilber; **h. cinĕrum Moscati**, Moskati's aschgrauer Quecksilber-Kalk; **h. cin. Saunderi**, Saunder's schwarzer Quecksilber-Kalk; **h. jodātum**, einfaches Jod-Quecksilber; **h. muriatĭcum corrosīvum**, ätzendes Quecksilber-Sublimat; **h. mur. mite**, mildes oder versüßtes salzsaueres Quecksilber-Oxyd; **h. nitrĭcum**, salpetersaueres Quecksilber-Oxyd; **h. oxydātum rubrum**, rothes Quecksilber-Oxyd; **h. oxydulātum nigrum**, schwarzes Quecksilber-Oxydul; **h. phosphorātum** oder **h. phosphorĭcum**, phosphorsaueres Quecksilber; **h. stibĭo-sulphurātum**, Schwefelspießglanz-Quecksilber; **h. sulphurātum**, Schwefel-Quecksilber; **h. s. nigrum**, schwarzes Schwefelquecksilber; **h. s. rubrum**, rothes Schwefelquecksilber; **h. tartarĭcum**, weinsteinsaueres Quecksilber; **h. tartarisātum**, tartarisirtes Quecksilber, Weinsteinmohr.

Hydrárthron, gr., Ak., die Gelenkwassersucht; **hydrárthrus humĕri**, die Schultergelenk-Wassersucht; **h. scrofulōsus**, scrofulöse Wassersucht.

Hydrāt, gr., eig. Verbindung eines Metall-Oxyds mit Wasser, Erzkalkwasser.

hydraulĭcum horologĭum, gr.-l., die Wasseruhr; **h. orgănon**, s. **hydraulische Orgel; Hydraulik**, die Wasserkraftlehre, Wasserleitkunst; **Hydrauliker**, ein Wasserbaumeister; **Hydraulikostatik**, die Lehre von dem Drucke, den fließendes Wasser auf die Wände eines Kanals ausübt; **hydraulisch**, wasserkünstlich, wasserleitend; **hydraulische Orgel**, die Wasserorgel; **Hydraulist** = **Hydrauliker.**

Hydreläon, gr., Wasseröl, eine Mischung von Oel und Wasser.

Hydrelektricität, gr., = **Galvanismus.**

Hydremĕsis, gr., Ak., eig. das Wasserbrechen; die Wasserkolik.
Hydrencephalīon, gr., Ak., die Gehirn- oder Hirnhöhlenwassersucht, der innere Wasserkopf; **Hydrencephalītis**, die hitzige Gehirnwassersucht; **Hydrencephalocēle**, ein Hirnwasserbruch; **Hydrencephălus**, ein Wasserkopf.
Hydrentĕrocēle, gr., Ak., ein Wasserdarmbruch.
Hydrentĕromphălocēle oder **Hydrenteromphălos**, gr., Ak., ein Darmwasser-Nabelbruch.
Hydrepigastrīum, gr., Ak., eine äußere oder oberflächliche Bauchwassersucht.
Hydrepiplocēle, gr., Ak., ein Netzwasserbruch; **Hydrepiplomphălocēle**, ein Wassernetz-Nabelbruch; **Hydrepiplōon**, die Netzwassersucht; **Hydrexostōsis**, Wasser enthaltende Knochengeschwulst.
Hydriāden, gr., Mz., Wassernymphen.
Hydriasiologīe, gr., die Wasserheillehre; **Hydriāsis**, die Wasserheilung, Heilung durch Wasser; **Hydriātik**, die Wasserheilkunde (Oertel); **Hydriatrōs**, ein die Kaltwasserheilkunde ausübender Arzt.
Hydriodāt, gr., ein wasserstoffsaueres Salz.
Hydrōa, gr., Mz., Ak., Wasserbläschen.
hydroaērisch, gr., wasserluftig, aus Wasser und Luft bestehend, in Wasser und Luft lebend; **hydroaëropyrisch**, wasserluftfeurig, aus Wasser, Luft und Feuer bestehend.
Hydroarīon, gr., Ak., die Eierstockwassersucht.
Hydrobāten, gr., Mz., Tauchenten, Wassertreter.
Hydroblephăron, gr., Ak., die Wassergeschwulst der Augenlider.
Hydrocardīe, s. **Hydrokardie**.
Hydrocēle, gr., Ak., ein Wasserbruch; **hydrocēle dártos**, eine wässerige Hodensackgeschwulst; **h. funicŭli spermatĭci**, Wasserbruch des Samenstranges; **h. herniōsa scrotālis**, Wasserbruch mit Darm- und Netzbruch; **h. labiālis**, Wasserbruch an den Schamlefzen; **h. scrotālis**, Hodensack-Wassersucht; **h. spurĭa**, falscher Wasserbruch (des Zellgewebes); **h. téstis**, Wasserbruch des Hodensackes; **h. urinōsa**, Harngeschwulst des Hodensackes; **h. vēra scrōti**, wahrer Wasserbruch, Wassersucht des Hodensackes.
Hydrocephalītis, gr., Ak., entzündliche Hirnwassersucht; **Hydrocephalocēle**, ein Hirnhöhlenwasserbruch; **Hydrocephălus** = **Hydrencephalus**; **hydrocephălus acutissĭmus** = **Cretinismus**; **h. adultōrum**, Hirnwassersucht der Erwachsenen; **hydrocephălus cervicālis**, Nackenwassersucht, Nackengeschwulst; **h. extérnus**, äußerer Wasserkopf; **h. intérnus**, innerer Wasserkopf (der Kinder); **h. violéntus**, von Gewaltthätigkeit (Verletzung) herrührender Wasserkopf.
Hydrochezīe, gr., Ak., Wasserabgang, wässeriger Durchfall.
Hydrochlōr-Säure, gr.-dtsch., tropfbare Salzsäure.
Hydrocholecystis, gr., Ak., Gallenblasen-Wassersucht; **Hydrocholecystitis**, Gallenblasenentzündung.
Hydrocirsocēle, gr., Ak., Wasser-Krampfaderbruch.
Hydrocölīe, gr., Ak., Bauchwassersucht.
Hydroconīum, s. **Hydrokonion**.
Hydrocranīum, s. **Hydrokranion**.
Hydrocyān-Säure, gr., die Blausäure.
Hydrocy̆stis = **Hydatis**.
Hydrodérma, gr., Ak., die Hautwassersucht.
Hydrodynámik, gr., die Wasserkraft- oder Wasserwirkunglehre; Lehre von den Kräften und der Bewegung der Säfte des thierischen Körpers.
Hydroënteromphălis = **Hydrenteromphalocele**.
Hydroëpiplomphălis, gr., Ak., Netz-Nabelwasserbruch.
hydrogäisch, gr., wassererdig, aus Wasser und Erde bestehend.
Hydrogăla, gr., ein Getränk aus Wasser und Milch.
Hydrogáster, gr., Ak., der Wasserbauch, die Magenwassersucht, Wasseransammlung im Magen.
Hydrogēn, gr., der Wasserstoff; **Hydrogenĕsis**, s. **Hydatogenesis**; **hydrogenirt**, mit Wasserstoff verbunden; **Hydrogenisatiōn**, die Verbindung mit Wasserstoff.
Hydrogeologīe, gr., die Wassererdbildung-Lehre, d. i. Lehre von der Erdbildung (oder Gestaltung der Erdoberfläche) durch Wasser.
Hydroglóssum, gr., eig. Wasserzunge; Ak., die sogenannte Froschleich-Geschwulst unter der Zunge.
Hydrogrăph, gr., ein Wasserbeschreiber, Kenner der Gewässer auf der Erde; **Hydrographīe**, die Wasserbeschreibung, Wasserkunde (von dem Umfange, Laufe 2c. der Gewässer); **hydrogrăphische Karten**, Wasser- (Meer- und Fluß-) Karten.
Hydrokardīe, gr., Ak., die Herzbeutel-Wassersucht.
Hydrokēlis, gr., Ak., die Hodensack-Wassergeschwulst.
Hydrokerămen, gr., Mz., irdene Ge-

fäße, welche Feuchtigkeiten schnell durchschwitzen lassen.
Hydrokonion, gr., Ak., ein Staubwasserbad oder Wasserstaubbad.
Hydrokranion, gr., Ak., die Gehirnentzündung.
Hydrolēros, gr., Ak., unruhiger Irr- oder Wahnsinn.
Hydrolith, gr., Wasserstein.
Hydrologie, gr., die Wasserkunde, allgemeine Wasserlehre; **hydrológisch**, wasserkundig, wasserlehrig.
Hydromanie, gr., die Begierde, sich in's Wasser zu stürzen; unauslöschlicher Durst; übertriebene Verehrung der Kaltwasserheilkunde.
Hydromant, gr., der Wasserwahrsager; **Hydromantie**, die Wasserwahrsagung oder Wahrsagung aus Wasser, Wasserprobe.
hydromechānisch, gr., wassertriebmäßig.
Hydromediastīnum, gr.-l., Ak., die Mittelfellwassersucht.
Hydromēl, gr. **Hydromĕli**, Wasserhonig, Meth.
Hydromēlon, gr., Apfel- oder Quittentrank.
Hydromeningītis, gr., Ak., die Hirnhaut-Wassersucht.
Hydrometeōre, gr., Mz., wässerige Lufterscheinungen.
Hydrometer, gr., ein Wassermesser, eine Wasserwage.
Hydromētra, gr., Ak., die Mutterwassersucht = **hydrops uteri**; **hydromētra cellulāris**, die Mutterwassersucht im Zellgewebe; **h. cruénta**, bluthaltige Muttergeschwulst; **h. gravidārum**, die Wassersucht der Schwangeren; **h. purulénta**, eiterhaltige Muttergeschwulst.
Hydrometrie, gr., die Wassermessung.
Hydromphălus, gr., Ak., die Nabel-Wassergeschwulst, wässerige Nabelgeschwulst.
Hydromyringa, gr., Ak., die Trommelhöhl-Wassersucht, Anfüllung der Trommelhöhle mit Wasser.
Hydróncus, gr., Ak., Wassergeschwulst.
Hydronŏsos, **Hydronŏsus** = **Hydrops**.
Hydroophăron = **Hydroarion**.
Hydroparastäten, gr., Mz., (beharrliche) Wassertrinker.
Hydroparōtis, gr., Ak., Wassersucht der Ohrdrüse.
Hydropathie, gr., Ak., die Wasserheilkunde (Oertel); **hydropăthisch**, dieselbe betreffend, durch Wasser heilend.
Hydropericardītis, gr., Ak., die mit Ausschwitzung wässeriger Lymphe verbundene Herzbeutelwassersucht; **Hydropericardium**, die Herzbeutel-Wassersucht.
Hydroperitonäum, gr., Ak., die Bauchfell-Wassersucht.
Hydrophállus, gr., wässerige Anschwellung des männlichen Gliedes.
Hydrophān, gr., eig. ein Wasserscheiner, Wassernebelstein; ein weißgelblicher Halbedelstein (Opal), welcher Wasser einsaugt und dann farbig schimmert; das Weltauge.
Hydrophīl, gr., ein Wasserfreund.
Hydrophilīten, gr., Mz., verstein(er)te Wasserkäfer.
Hydrophimōsis, gr., Ak., eine Vorhautverengung durch Wassergeschwulst.
hydrophobĭa hysterĭca, gr.-l., hysterische Wasserscheu; **Hydrophobie**, die Wasserfurcht, Wasserscheu; **hydrophōbisch**, wasserscheu.
Hydrophōr, gr., ein Wasserträger, Wasserschlauch.
Hydrophthalmie, gr., Ak., die Augenwassersucht, Anschwellung der Augen durch Feuchtigkeit, das Wasserauge; **Hydrophthalmion**, eine Ringgeschwulst um die Augen; **Hydrophthálmus** = **Hydrophthalmie**; **hydrophthálmus cruéntus**, Blutergießung im Auge; **h. extérnus**, äußere Augen-Wassergeschwulst; **h. intérnus**, innere Augen-Wassergeschwulst; **h. spurĭus**, unechte, scheinbare Augen-Wassergeschwulst; **h. vērus**, wahre Augen-Wassergeschwulst.
Hydrophysocēle oder **Hydrophysokēlis**, gr., Ak., ein Wasserwindbruch.
Hydrophysomētra, gr., Ak., die Gebärmutter-Wassersucht mit Luftanschwellung.
Hydrophytologie, gr., die Wasserpflanzenkunde, Lehre von den Wasserpflanzen; **Hydrophyton**, die Wasserpflanze.
Hydropiper, gr.-l., der Wasserpfeffer.
hydrōpisch, gr., Ak., wassersüchtig; **Hydropisie**, die Wassersucht; **hydropĭsis vēra**, die wahre Wassersucht.
hydropneumătisch, gr., Wasser und Luft (Gas) betreffend; **hydropneumatischer Apparat**, Vorrichtung, Gase unter dem Wasser aufzufangen.
Hydropneumătocēle, gr., Ak., ein Wasserwindbruch; **Hydropneumatōsis**, die Bauchwasser- und Windsucht; **hydropneumatōsis pectŏris**, die Brustwasser- und Windsucht; **Hydropneumonie**, die Lungenwassersucht.
Hydroposie, gr., das Wassertrinken; **Hydropōt**, ein Wassertrinker.
Hўdrops, gr., Ak., ein Wassersüchtiger; auch die Wassersucht; **hўdrops abdomĭnis** = **Ascites**; **h. ad matŭlam**

eig. Wassersucht in den Nachttopf; Harnruhr; hydrops articŭli, Gelenkwassersucht; h. búrsae mucōsae, Schleimbeutelwassersucht; h. camĕrae anteriōris ocŭli, Wassersucht der vorderen Augenkammer; h. capĭtis = Hydrencephalus; h. cavitātum cerĕbri, Hirnhöhlen-Wassersucht; h. cav. thorācis, Brusthöhlen-Wassersucht; h. cellulōsus puerperārum, Hautwassersucht der Kindbetterinnen; h. cerĕbri, Hirnwassersucht; h. chorioidĕae, Wassersucht der Augenaderhaut; h. diaphragmătis, Zwerchfell-Wassersucht; h. encephalōdes, Hirnhöhlen-Wassersucht; h. flatuléntus = h. siccus; h. funicŭli spermatĭci, Samenstrang-Wassersucht; h. hepătis, Leberwassersucht; h. intércus, allgemeine Wassersucht; h. intestinōrum, Eingeweide-Wassersucht; h. larýngis, Wasserkropf; h. liĕnis, Milzwassersucht; h. ligamentōrum utĕri, Wassersucht der Mutterbänder; h. mediastīni, Wassersucht des Mittelfelles; h. mesenterĭi, Gekröswassersucht; h. oculōrum, Augenwassersucht; h. oménti, Netzwassersucht; h. ossĭum, Knochenwassersucht; h. ovarĭi, Wassersucht der Eierstöcke; h. palpĕbrae, Wassersucht der Augenlider; h. pancreătis, Wassersucht der Magendrüse; h. pectŏris, Brustwassersucht, s. Hydrothorax; h. pericardĭi, Herzbeutel-Wassersucht; h. pericardĭi purifórmis und h. per. puruléntus, eiterige Herzbeutel-Wassersucht; h. perinăei, Mittelnaht-Wassersucht; h. periostĕi, Beinhaut-Wassersucht; h. peritonăei, Bauchfell-Wassersucht; h. perit. diffūsa, verbreitete Bauchfell-Wassersucht; h. perit. saccāta, Bauchfell-Sackwassersucht; h. pleūrae, Rippenfell-Wassersucht; h. pulmōnum, Lungenwassersucht; h. pulm. cystĭcus, Wasserblasen-Lungensucht; h. rēnum, Nierenwassersucht; h. saccātus, Sack-(Brust-)Wassersucht; h. sacci herniōsi, Bruchsack-Wassersucht; h. s. lacrymālis, Thränensack-Wassersucht; h. scrōti, Hodensack-Wassersucht, = hydrocele scrotalis; h. siccus, Bauchhöhlen-Windsucht; h. sinus maxillāris, Kieferhöhlen-Wassersucht; h. spinae dórsi, Rückgrat-Wassersucht; h. telae cellularĭae, Zellgeweb-Wassersucht; h. testicŭli, Hodenwassersucht; h. tubārum = h. ovarii; h. tympăni, Trommelfell-Wassersucht; h. uretĕrum, Harngang-Wassersucht; h. utĕri = Hydrometra; h. vágus, unstäte, wandernde Wassersucht; h. ventricŭli, Magenwassersucht; h. vesĭcae fellĕae, Gallenblasen-Wassersucht; h. vesĭcae urinarĭae, Harnblasen-Wassersucht; Hydroptĭca, Mz., Mittel gegen die Wassersucht Wassersuchtmittel.

Hydrórchis, gr., Af., Hodenwassersucht.

Hydrorrhachĭe oder Hydrorrhăchis, gr., Af., Rückgrat-Wassersucht; hydrorrhăchis cervicālis, gr.-l., die Spaltung der Halswirbel; h. dehiscens, die Rückenspalte; h. incolŭmis, die (verschlossene) Rückgrat-Wassersucht; Hydrorrhachĭtis, entzündliche Rückgrat-Wassersucht.

hydrorrhoea intestinōrum, gr.-l., Af., wässeriger Durchfall; h. ocŭli oder h. oculōrum, Augenwasserfluß; h. utĕri gravidārum, Unterleib-Wasserfluß (der Schwangeren).

Hydrosacchărum, gr., Zuckerwasser oder Zuckersyrup.

Hydrosárca, Hydrosarcidium, gr., Af., eine Wasser-Fleischgeschwulst; Hydrosarkocēle, ein Fleischwasserbruch.

Hydroscheocēle oder Hydroschĕon = hydrocele scrotalis.

Hydroschóncus, gr., Af., die Hodensack-Wassersucht.

Hydroskōp, gr., ein Wasserzeiger, eine Wasseruhr; Hydroskopīe, (wahrsagerische) Wasserbeschauung.

Hydrostăsis, gr., die Wassergleichgewicht-Erhaltung; Hydrostătik, die Wasserwägekunst, Wasserstandlehre, Lehre vom Gleichgewicht flüssiger Körper; hydrostătisch, wasserwägend.

Hydrostĕon, gr., Af., der Knochen-Wasserbruch, die Verwässerung der Knochenenden und des Markes.

Hydrosúlphur, gr.-l., Wasserschwefel.

Hydrotachymēter, gr., ein Wassergeschwindigkeit- oder -Schnelligkeitmesser.

Hydrotechnīe und Hydrotéchnik, gr., die Wasserbaukunst; hydrotéchnisch, wasserbaukünstig; Hydrotékt, ein Wasserbau-Verständiger.

Hydrothion-Gas, gr.-fr., Schwefelwasserstoff-Gas.

Hydrŏthōrax, gr., Af., Wasserbrust, Brustwassersucht; hydrothōrax acūtus, hitzige Brustwassersucht; h. chylōsus, milchsaftige Brustwassersucht; h. hydatidōsus, Sack-Brustwassersucht; h. inflammatorĭus = h. acutus; h. intercostālis, Wassersucht zwischen den Rippen; h. legitĭmus, Brusthöhlen-Wassersucht; h. puruléntus, Brust-Eitersucht; h. saccātus = h. hydatidosus; h. urinōsus, Harn-Brustwassersucht.

Hydrotika, gr., Mz., Af., Schweißmit-

tel; **hydrōtisch**, wasser- und schweißtreibend.
Hydrovarium, gr.-l., Ak., = **Hydroarion.**
Hydroxāl-Säure, gr.-dtsch., Zuckersäure.
Hydrūren, gr., Mz., Wasserstoff-Verbindungen, Verbindungen des Wasserstoffes mit Metallen.
Hyetomēter, gr., ein Regenmesser, Regenzeiger, = **Ombrometer**; **Hyetometrīe**, die Regenmessung; **Hyetoskōp** = **Hyetometer.**
Hygēa, gr., s. **Hygiea**; **hygéisch**, die Gesundheitlehre betreffend; **Hygeismus**, die Gesundheitwissenschaft; **Hygeist**, ein Gesundheitbeförderer; **Hygiäa** = **Hygiea**; **Hygiástik**, die Gesundheitkunst, Wohlseinlehre (Titel einer Anleitung zur Erhaltung der Gesundheit und Förderung der Lebensdauer von Dr. Wildberg, 1818); **Hygiēa**, die Gesundheitgöttin; **Hygiēne** und **Hygiéologīe**, die Gesundheitlehre; **Hygieomēter**, ein Gesundheitmesser (Beurtheilung der Gesundheit nach den Körperverrichtungen).
Hygrobaromēter, gr., ein Luftfeuchtigkeitmesser.
Hygrocirsocēle, gr., Ak., wässeriger Aderbruch.
Hygrocollyrium, gr., Ak., ein flüssiges Augenheilmittel.
Hygroeudiomēter, gr., ein Luftgütemesser.
Hygrologīe, gr., die Luftfeuchtigkeitlehre.
Hygrōm, gr., Ak., die Wassergeschwulst, wässerige Balggeschwulst.
Hygromēter, gr., ein Feuchtigkeit- oder Nässezeiger, Nässemesser (gewöhnlich mit einer Darmsaite, Wetterhäuschen), s. **Notiometer**; **Hygrometrīe**, die Feuchtigkeit-Messung.
Hygrophobīe, s. **Hydrophobie**; **hygrophōbisch**, s. **hydrophobisch.**
Hygrophthalmīe, gr., Ak., wässerige Augenentzündung.
Hygroskōp = **Hygrometer.**
Hylárch, gr., der Stoffbeherrscher, Weltgeist, die Weltseele; **Hyle**, Stoff, Urstoff (bes. für den angeblichen Stein der Weisen).
Hylisis, **Hylísmus**, gr., das Durchseihen, die Durchseihung; **Hylister**, der Seiher, das Seihwerkzeug.
Hylobier, gr., Mz., die Waldbewohner, in Wäldern lebende Menschen, = **Hylogōnen.**
Hylogenīe und **Hyloplástik**, gr., die Stoffbildung; **Hylognosīe**, die Kenntniß der Stoffe, die Stoffkunde.
Hylogōnen = **Hylobier.**
Hylologīe, gr., die Stofflehre.
hylonōmisch, gr., in den Wäldern weidend oder lebend.
Hylopathísmus, gr., die Lehre, daß die Stoffe Gefühl und Leidenschaften besitzen.
Hylophāgen, gr., Mz., Holzesser oder Holzfresser.
Hyloplástik = **Hylogenie.**
Hylotheisten, gr., Mz., Stoff- oder Welt-Gott-Gläubige, s. **Pantheisten.**
Hylozoismus, gr., Urstoff-Belebung oder Lehre vom Stoffleben; **Hylozoist**, ein Urstoffbeleber; Einer, der den Stoffen Leben zuschreibt.
Hymen, gr., der Ehegott; die Hochzeit, Ehe; das Jungferhäutchen; **Hymenäa**, Mz., Hochzeitgesänge; **Hymenäus** = **Hymen**; auch ein Hochzeitgesang.
Hymenītis, gr., Ak., die Entzündung der zarten Häute der Eingeweide; **hymenōdisch**, hautartig; **Hymenographīe**, Haut- oder Häutebeschreibung; **Hymenologīe**, die Lehre von den Häuten; **Hymenophthalmīe**, die Augenhautentzündung; **Hymenoptēra**, Mz., Hautflügler, Kerbthiere mit häutigen Flügeln (Bienen, Wespen 2c.); **Hymenopterologīe**, Beschreibung der Hautflügler; **Hymenotomīe**, Haut- oder Häutezergliederung.
Hymnarium, gr.-l., ein (geistliches) Gesangbuch; **Hymne**, w., der Lob-, Preis- oder Feiergesang, = **Hymnus**; **Hymnen**, Mz., Lob-, Preis- oder Feiergesänge; **Hymnist**, ein Lobliedדichter, Lobsänger; **Hymnográph**, ein Lobgesangschreiber, Lobgesangdichter; **Hymnolōg**, ein Kirchenliederkenner; **Hymnologīe**, die Hersagung oder Absingung von Lobliedern oder Lobpreisungen; Kirchenlieder-Kunde; **hymnolōgisch**, die Geschichte der Kirchenlieder betreffend; **Hymnus**, s. **Hymne.**
hyōdes, **hyōdisch** und **hyoïdes**, gr., eig. schweineförmig; saurüsselförmig; **Hyophthálmos**, ein Schweinauge, Kleinäugiger.
Hyoscyamīn oder —**kyamīn**, gr., der Saubohnen- oder Bilsenkrautstoff; **Hyoscyāmus**, eig. —**kyāmos**, die Saubohne, das schwarze Bilsenkraut.
Hypactica, gr., Mz., Ak., gelind abführende Mittel.
Hypäthron, gr., ein Freiplatz, Platz unter freiem Himmel.
Hypallāge, gr., (rednerische) Umkehrung gewöhnlicher Wortfügung.
Hypamaurosis, gr., Ak., ein unvollkommener schwarzer Staar.

Hypamblyopīe, gr., Ak., ein geringerer Grad von Blödsichtigkeit.
Hypapoplexīe, gr., Ak., ein geringerer Grad von Schlagfluß.
Hypäte, gr., die tiefste Baßseite, Hauptsaite.
Hypecchorēsis, gr., Ak., gelinder Stuhlgang; **hypecchorētisch**, gelind abführend.
Hypelǎon, gr., Oelsatz, Oelhefen.
Hypemphraxis, gr., Ak., eine theilweise Verstopfung.
Hypenantiōsis, gr., = **Allöopathie**.
hypepigeokárpisch, gr., mit Früchten unter und über der Erde, s. **amphikarpisch**.
Hyper, gr., übermäßig, übertrieben (in Zusammensetzungen).
Hyperämatōsis, **Hyperämōsis**, gr., Ak., die Ueberfülle des Blutes, Blutüberthätigkeit.
Hyperästhēsis, gr., Ak., die Ueberempfindlichkeit, übermäßige Reizbarkeit.
Hyperakūsis, gr., Tonscheu, zu feines, leicht schmerzhaftes Gehör.
Hyperaphīe, gr., Ak., Ueberempfindlichkeit der Tastwerkzeuge.
Hyperaphrodisīe, gr., Ak., übermäßiger Geschlechtstrieb.
hyperarthritisch, gr., übergliederig; **Hyperarthrōsis**, die Uebergliederung.
Hyperasthenīe, gr., Ak., der höchste Grad der Kraftlosigkeit, gänzliche Entkräftung.
Hyperaurēsis, gr., Ak., übermäßige Vermehrung, krankhafte Vergrößerung (bes. der Regenbogenhaut).
hyperbarbārisch, gr., äußerst roh, höchst grausam oder sehr ausländisch und fremdartig.
Hyperbăton, gr., die Wortversetzung.
Hypérbel, s. **Hyperbole**.
Hyperbibásmus, gr., Ton- (oder Accent)versetzung, Sylben- oder Wortverdrehung.
Hyperbŏle, gr., die Uebertreibung, rednerische Vergrößerung; der Kegelschnitt; **hyperbōlisch**, übertreibend, übertrieben; **hyperbolisiren**, übertreiben, in Uebertreibung reden; eine Kegelschnittlinie ziehen.
Hyperborēer, gr., eig. Uebernordwindige, die Bewohner des äußersten Nordens nach der Ansicht der Griechen und Römer; **hyperborēisch**, nördlich, mitternächtlich (Volk).
Hyperbulīe, gr., übermäßig gesteigertes Willensvermögen.
Hypercathársis, s. **Hyperkath**—.
Hyperceratōsis, gr., Ak., Hornhautvortreibung.
hypercinesia gastrĭca, gr.-l., Ak., gastrische Regsamkeit, Milz- oder Rippensucht, = **Hypochondrie**; **hyp. uterina**, Mutterkrämpfe, Mutterplage, Mutterstaupe; **Hypercinesīe**, eig. **Hyperk**—, gr., kränkliche Erregbarkeit u. Reizbarkeit.
Hypercultūr, gr.-l., Ueberbildung, Verbildung.
Hypercyēsis, gr., Ak., zu häufige Schwangerschaft.
Hyperdrāma, gr., ein übertriebenes Schauspiel (das die Darstellungfähigkeit übersteigt), ein Schauunding.
Hyperdulīe, gr., übermäßige oder überschwängliche Verehrung, z. B. der Maria, Joseph's und anderer Heiligen.
Hyperdynamīe, gr., eig. Ueberkraft; zu großes Thätigkeit-Vermögen, = **Hypersthenie**.
Hyperdynătokrasīe, gr., Ak., Mischung-Ueberkraft; allzugroße Fasern-Straffheit.
Hyperelasticität, gr., die Ueberfederkraft, übermäßige Spannkraft; **hyperelástisch**, überfederkräftig, überspannkräftig.
Hyperemesīe und —**mĕsis**, gr., Ak., übermäßiges Erbrechen.
Hyperenergīe, gr., übermäßige Kraft, Ueberkraft; **hyperenérgisch**, mit übermäßiger Kraft versehen, überkräftig.
Hyperepidōsis, gr., Ak., übermäßige Ausdehnung oder Zunahme einzelner Glieder oder Theile.
Hypererethisīe, gr., Ak., übermäßige Reizbarkeit.
Hypergeusīe, —**geusis**, gr., Ak., krankhaft erhöhtes Schmeckvermögen.
Hyperĭcum, l., Hartheu, Johanniskraut (ein Strauch); **Hyperĭcum-Roth**, Johanniskraut-Roth, aus dem **hyperĭcum perforātum**.
Hyperidrōsis, gr., Ak., übermäßiges Schwitzen.
hyperkataléktisch, gr., überzählig (von zu langen Versen).
Hyperkathársis, gr., Ak., eig. Uebereinigung, übermäßige Reinigung, Abführung oder Ausleerung.
Hyperkrisis, gr., Ak., allzuheftiger Krankheitwechsel.
Hyperkritĭk, gr., Erztadelei; **Hyperkritiker**, ein allzustrenger Beurtheiler, arger Krittler; **hyperkritisch**, überscharf, übergenau, überstreng (in Urtheilen).
hyperlŏgisch, gr., übervernünftig, über die Vernunft hinausgehend; **Hyperlogismus**, Uebervernunftschluß.
hypermētrisch, gr., übermäßig, das Versmaß überschreitend; s. **versus hypermetra**.
Hypernōa, gr., Ak., jede Krankheit mit übermäßig gesteigerter Geistesthätigkeit.

Hyperŏcha, gr., Rspr., die Uebersteigung (des Vermögens durch die Schulden oder das Uebermaß derselben).
Hyperoïtis, gr., Ak., Gaumenbräune.
Hyperorgōsis, gr., Ak., Geilheit.
hyperorthodóx, gr., über(recht)gläubig, stockgläubig; **Hyperorthodoxīe**, die Ueber(recht)gläubigkeit, der Stock- oder Köhlerglaube.
Hyperosmīe, gr., Ak., krankhaft erhöhtes Riechvermögen.
Hyperostōsis, gr., Ak., eine Bein- oder Knochengeschwulst, Bein- oder Knochenverdickung.
Hyperoxȳd, gr., Metallkalk mit zu großem Sauerstoffgehalt; **hyperoxydirt** = **hyperoxygenirt**.
Hyperoxygēn, gr., Uebersättigung mit Sauerstoff; **hyperoxygenirt**, von Sauerstoff übersättigt.
Hyperpathīe, gr., allzugroße Geneigtheit zu Krankheiten; Empfindelei; **hyperpāthisch**, allzuempfindlich (gegen Leiden), überempfindlich, empfindelnd.
hyperphlegmātisch, gr., überträge, überlässig.
hyperphȳsisch, gr, übernatürlich, übersinnlich.
Hyperpimĕle, gr., Ak., übermäßige Fettheit.
Hyperplerōsis, gr., Ueberfüllung.
Hyperplexīe, gr., Ak., Starrheit, Unbeweglichkeit.
Hyperporōsis, gr., Ak., die Knochenwucherung.
Hypersarcōma, gr., Ak., wildes Fleisch; **Hypersarcōsis**, eig. Ueberfleischung; Ansatz von wildem Fleische; **hypersarcōsis ocŭli extérna**, äußerer Augenauswuchs; **h. testicŭli**, Fleischgewächs-(Hoden-)Bruch; **h. ulcerōsa**, Geschwulst, mit faulen Geschwüren; **h. utĕri**, Mutterauswuchs; **h. vagīnae**, Scheidengewächs.
Hyperscepticismus, gr., übertriebene Zweifelsucht, Ueberzweifelei.
Hypersophīe, gr., anmaßliche, übervernünftige Weisheit, Ueberweisheit.
Hyperspasmīe, gr., Ak., allzuheftige Muskelbewegung.
Hypersthenīe, gr., Ak., krankhaft erhöhte Lebensthätigkeit, Ueberkraft oder Ueberkräftigkeit des Körpers, dessen Zustand dann **hypersthēnisch**, überkräftig, genannt wird.
Hyperthymīe, gr., Ak., irrsinnige Tollkühnheit, Wahnsinn-Tollkühnheit.
Hypertonīe, gr., Ak., Ueberspannung; **hypertōnisch**, überspannt.
Hypertrichōsis, gr., Ak., Ueberhaarigkeit, allzudichter oder starker Haarwuchs.
Hypertrophīe, gr., Ak., die Uebernährung, das Dickwerden; **hypertrophiren**, übernähren; **hypertrōphisch**, übernährend, übernährt.
Hyphāma, gr., Ak., die Blutunterlaufung; **hyphämisch** und **—mos**, mit Blut unterlaufen, blutrinnig.
Hyphen, gr. **hyph' hen**, in eins, zusammen; das Bindezeichen, der Einung- oder Bindestrich.
Hypnobātes, gr., ein Schlaf- oder Nachtwandler; **Hypnobatēsis** und **Hypnobatīe**, das Schlaf- oder Nachtwandeln; **hypnobātisch**, das Schlafwandeln betreffend, schlafwandelnd; **Hypnologīe**, die Schlaflehre, Lehre vom Schlafe; **Hypnopathīe**, Schlafkrankheit; **Hypnophobīe**, eig. Schlaffurcht oder Schlafscheu, Auffahren aus dem Schlafe; **Hypnopsychīe**, der Seelenschlaf; **Hypnōsis**, das Einschläfern, Schlafmachen; **Hypnotĭcum**, ein Schlaftrunk; **hypnōtisch**, einschläfernd, schlafbringend.
Hypoāma, gr., Ak., das Blutauge; **hypoämātisch**, blutaugig.
Hypobāsis, gr., eine Unterlage.
Hypobiăsmus, gr., das Zurückführen einer Gleichung auf einen niederen Grad (in der Größenlehre).
Hypoblephăron, gr., Ak., eine Anschwellung unter den Augenlidern; ein künstliches Auge.
Hypobŏlon, gr., ein Zuwachs zu dem Heirathgute der Ehefrau.
hypocárpisch, s. **hypokarpisch**.
Hypocaūstum, s. **Hypokauston**.
Hypochónder und **Hypochondriăcus**, gr., ein Milzsüchtiger, Schwermüthiger; **Hypochondrialgīe**, Ak., hypochondrischer Schmerz; **Hypochondrialgologīe**, die Lehre von den hypochondrischen Schmerzen oder der Milchsucht; **Hypochondriăsis**, die Grillenkrankheit; **Hypochondrīe**, die Milzsucht, Grillenkrankheit, Schwermüthigkeit.
Hypochondrien, gr., Mz., Ak., die Weichen.
hypochóndrisch, gr., Ak., milzsüchtig, schwermüthig; **Hypochondrist** = **Hypochondriacus**.
Hypochondrium, gr., Ak., die Gegend unter den Rippen, die Weichen.
Hypochyma, gr., Ak., eig. das Unterlaufen einer Feuchtigkeit; der graue Staar.
Hypochȳsis, gr., = **Hypochyma**.
Hypocophōsis, s. **Hypok—**.
Hypocranium, gr., Ak., ein Geschwür unter dem Hirnschädel.

Hypocycloïde, gr., = **Epicycloïde.**
hypodermatisch, gr., unter der Haut befindlich.
Hypodĕsis, —désma, —désmis, —dés-mus, gr., Ak., die Unterbindung, der Unterband.
Hypodexia, —déxis und **—dŏche**, gr., die (gute, freundliche) Aufnahme (von oder bei Kranken).
Hypodiacŏnus, gr., ein (geistlicher) Unterhelfer.
Hypodiastŏle = Komma.
Hypodidaskălos, gr., ein Unterlehrer, Unter-Schullehrer.
Hypodŏche, s. **Hypodexia.**
Hypodrŏm, gr., ein bedeckter Ort zum Spazierengehen.
Hypogăum, gr., ein unterirdisches Gemach, Gewölbe (Keller).
Hypogăla, gr., Ak., Milchauge.
Hypogastralgie, gr., Ak., der Unterleibschmerz; **hypogástrisch**, unterleibig, zu dem Unterleibe (**Hypogastrium**) gehörig; **Hypogastrocēle**, ein Darm- oder Netzbruch am Unterleibe; **Hypogastrorrhéxis**, ein Bauchbruch mit Darmfell-Zerreißung.
Hypogeion, —gēum, s. **Hypogäum.**
Hypoglóssis und **—glossium**, gr., Ak., ein Geschwür oder eine Drüse unter der Zunge (Frosch genannt), ein Zungenbändchen, die Froschleich-Geschwulst.
hypokárpisch, gr., unter dem Fruchtknoten (Blume).
Hypokathársis, gr., Ak., die Ausleerung durch den Stuhlgang, Abführung.
Hypokaūston, —stum, gr., ein Heizgemach; eine Schwitzstube, ein Badezimmer.
Hypokophōsis, gr., Ak., Hart- oder Schwerhörigkeit.
Hypokoristikon, gr., ein Schmeichel- oder Liebkosungwort, Verkleinerungwort; **Hypokorísmos**, Schmeichelwort, mildernder Ausdruck für eine schlechte Sache.
Hypŏkras, gr., ein Süß- oder Gewürzwein.
Hypokrisie, Hypokrĭsis, gr. (eig. vom Schauspieler, der eine Rolle spielt) die Heuchelei, Verstellung, Scheinheiligkeit; **Hypokrīt**, ein Verstellter, Heuchler, Scheinheiliger, Gleißheiliger (altd.); **hypokrītisch**, heuchlerisch, verstellt, scheinheilig.
Hypolampsie, —lámpsis, gr., Ak., eig. Aufleuchten, schwaches Aufglänzen; Gliederzucken, ein schwacher Krampf.
Hypolysis, gr., Ak., eine geringe Lähmung.
Hypomie, gr., Ak., die Achsel- oder Schulterhöhle.

Hypomnēm(a), gr., ein Zusatz, Nachtrag; Gedenkbuch; **Hypomnemăta**, Mz., Nacherinnerungen, Zusätze; **Hypomnematogrăph**, ein Nachtragschreiber, Schriftausleger, Erklärungschriftsteller.
Hypomochlium, gr., der Stützpunkt eines Hebels, dessen Unterlage.
Hypomorie, gr., Ak., ein leichter Wahnsinn, eine Art Blödsinnigkeit.
Hyponoēm(a), gr., ein Vorurtheil, eine Vermeinung.
Hyponychon, gr., Ak., ein Nagelunterlauf (von Blut oder Eiter).
Hypopădion, gr., Ak., = **Suppedaneum.**
Hypophasie oder **—phăsis**, s. **Lagophthalmie.**
Hypophlegmasie, gr., Ak., eine schleichende, auch leichte Entzündung.
Hypophŏra, gr., Rdk., ein Einwurf, Einwand; Mz., Ak., Fistelgeschwüre.
Hypophthalmie, s. **Hämalops** und **Hypopyon.**
hypophyllisch, gr., unter dem Blatte wachsend, unterblattig; **hypophyllokárpisch**, mit Früchten unter dem Blatte.
Hypophȳsis, s. **Hypochyma.**
Hypopion, gr., Ak., Augen-Blutunterlaufung.
Hypoplexie, gr., Ak., geringer Schlaganfall.
Hypopodia, gr., Mz., Ak., Fußmittel, Fußumschläge (z. B. Senfpflaster).
Hypopyon, —pyum, gr., Ak., ein Eiterauge, Eiterunterlauf im Auge.
Hyporchēma, gr., ein Tanzlied, ein dem Apollo geweihter Chorgesang mit Tanz.
Hyporrhinion, gr., eig. Unternasiges; ein Schnurrbart.
Hyporrhȳsis, gr., (langsames) Hinabfließen, Hinabrieseln.
Hyposárca, s. **Anasarca** und **Hydrops.**
Hyposcenion, —nium, gr., die Unterbühne, der Raum unterhalb der Bühne.
Hypospadísmus, gr., Ak., das Augenrinnen.
Hypospásma, gr., Ak., gelinder Krampf, besonders Augenlider-Krampf.
Hypospathísmus, gr., Ak., Einschneidung in die Schädelhaut und Einschiebung eines Spatels bei Augenleiden.
Hyposphágma, s. **Hyphäma.**
Hypostaphyle, gr., Ak., Zäpfchenbräune.
Hypostáse, Hypostăsis, gr., Ak., eig. die Unterstellung, Unterlage, Grundlage; das Wesen; der Bodensatz; auch die Selbständigkeit; **hypostasiren**, etwas zum Gegenstande machen, als Gegenstand betrachten, das Merkmal eines

Gegenstandes als den Gegenstand selbst annehmen; **Hypostăsis**, s. **Hypostase.**
Hypostáthme, gr., der Untersatz, feste Bodensatz.
hypostătisch, gr., wesentlich, grundursächlich, selbständig, persönlich.
Hypostrŏphe, gr., Ak., das Umwenden (bes. der Gebärmutter); Rückfall einer Krankheit.
Hypotĕlis, gr., untergeordneter Zweck.
Hypotenūse, gr., die größte Seite, Groß- oder Richtseite eines rechtwinkeligen Dreieckes.
Hypothēca, **Hypothĕk**, gr., ein Unterpfand, bes. unbewegliches, eine Verpfändung, Pfandverschreibung; **hypothēca conventionālis**, Rspr., eine vertragmäßige Pfandverschreibung; **h. generālis**, eine allgemeine Pfandverschreibung; **h. judiciālis**, eine gerichtliche Pfandverschreibung; **h. legālis**, eine gesetzliche Pfandverschreibung; **Hypothecarĭus**, ein Pfandgläubiger; **hypothēca speciālis**, eine besondere Pfandverschreibung; **h. tacĭta**, eine schweigende oder heimliche Verpfändung; **hypotheciren**, verpfänden, als Unterpfand versetzen; **Hypothĕk**, s. **Hypotheca**; **hypothekărisch**, pfandrechtlich, pfandschriftlich oder verpfändet; **Hypothĕkenbuch**, das Buch, in welches von Seiten der Obrigkeit die Verpfändungen der Güter eingetragen werden; **Hypothĕkenschein**, ein Unterpfandschein; **Hypothĕkenwesen**, das Verpfändungwesen.
Hypothĕnar, gr., Ak., der Muskel des kleinen Fingers.
Hypothĕse, **Hypothĕsis**, gr., die Voraussetzung, Vermuthung, ein bedingter Satz oder Wagesatz; **hypothesiren**, annehmen, voraussetzen; **Hypothĕsis**, s. **Hypothese**; **hypothĕtisch**, angenommen, vorausgesetzt, untersätzlich; auf Meinungen gegründet.
Hypothĕton, gr., Untergelegtes; Ak., ein Stuhlzäpfchen.
Hypotrachelium, gr., Bk., der Unterhals, glatte Streif unter dem Hals einer Säule.
Hypotrímma, gr., Ak., eine Würzbrühe.
Hypotrŏpe und **—tropiásmus**, gr., Ak., Rückkehr, Rückfall (von Krankheiten), s. **Recidiv**; **hypotrŏpisch**, zurückkehrend, gern zurückkehrend (Krankheiten).
Hypotypōsis, gr., die Darstellung, Versinnlichung; ein kurzer Abriß, Entwurf.
Hypozeŭxis, gr., Ak., die Verbindung jedes Redegliedes mit einem Zeitwort.
Hypselologīe, gr., die Lehre vom Erhabenen.
hypsilōdes, s. **hyodes.**
Hypsologīe, gr., eig. hohes Reden; das Großsprechen.
Hypsōma, gr., Erhabenes, die Erhabenheit; **Hypsometrīe**, Höhenmessung; Höhenmeßkunde; = **Barometrie**; **hypsomĕtrisch**, dieselbe betreffend; **hypsometrische Tabellen**, Tafeln zur Höhenmessung.
Hypsophōnos, gr., ein Hochstimmiger.
Hypsos = **Hypsoma.**
Hyson, engl. (spr. heisen), ein grüner chinesischer Thee.
Hystĕra, gr., Ak., die Gebärmutter; die Nachgeburt.
Hysteralgĭa, **Hysteralgīe**, gr., Ak., der Mutterschmerz, das Mutterweh; **hysteralgĭa abortīva**, Ak., Abortiv-Kolik; **h. adhaesīva**, Verwachsung der Eihäute; **h. calculōsa**, Muttersteine; **h. cancrōsa**, der Mutterkrebs; **h. dynamĭca**, dynamische Mutterkrankheit; **h. ectopĭca**, Mutterweh von unregelmäßiger Kindeslage; **h. erethistĭca**, der Mutterkrampf; **h. haemorrhoïdālis**, Mutter-Blutflüsse; **h. inflammatorĭa**, Mutterentzündung, = **Metritis**; **h. lactĕa**, Milch-Mutterweh (von Milchversetzung); **h lochiālis**, Lochial-Kolik, mit Kindbettreinigung verbundener Mutterschmerz; **h. mechanĭca** = **h. organica**; **h. menstruālis**, Menstrual-Kolik, mit der monatlichen Reinigung verbundener Mutterschmerz; **h. organĭca**, organische Mutterkrankheit; **h. parturientĭum**, Geburtwehen; **h. plethorĭca**, Mutter-Congestionen, von Blutandrang herrührender Mutterschmerz; **h. pruriginōsa**, Mutterjucken; **h. puerperārum** = **parturientium**; **h. rheumatĭca**, flußartiger Mutterschmerz; **h. rigĭda**, Mutterverhärtung; **h. scirrhōsa**, bösartige Mutterverhärtung, Mutterkrebs; **h. spasmodĭca** = **erethistica**; **h. syphilitĭca**, venerischer Scheidenfluß; **h. ulcerōsa**, Muttergeschwür; **Hysteralgīe**, s. **Hysteralgia.**
Hystĕrandrĭa, gr., Mz., Pflanzen mit mehr als zehn auf dem Kelche stehenden Staubfäden; **hysterándrisch**, dazu gehörig.
Hystĕratresīe, gr., Ak., Verwachsung des Muttermundes.
Hystĕrelōsis, gr., Ak., die Umdrehung, Umstülpung der Gebärmutter.
Hysterergīe, gr., Ak., die Nachwirkung (von Heilmitteln).
Hysterĭa, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Mutterbeschwerde.
Hysterīe oder **Hystĕrik**, gr., Ak., die

Mutterbeschwerde, Bauch-Nervensucht; **hystĕrisch**, damit behaftet.
Hysteritis, gr., Ak., die Gebärmutter-Entzündung.
Hystĕrocēle und **—kēlis**, gr., Ak., ein Gebärmutter-Bruch; **hysterocēle intérna**, eine Mutter-Umkippung; **h. nuda**, ein Muttervorfall.
Hystĕrocnésmus = **hysteralgia pruriginosa.**
Hystĕrocystocēle, gr., Ak., Mutterblasenbruch.
Hysterodynīe, gr., Ak., Gebärmutterschmerz.
Hystĕrohydromētra, gr., Ak., die Gebärmutter-Sackwassersucht.
Hysterokēlis, s. **Hysterocele.**
Hystĕrolīthen, gr., Mz., Ak., Muttersteine, Venussteine; **Hystĕrolithiăsis**, Steinbildung in der Gebärmutter, = **hysteralgia calculosa.**
Hystĕrologīe, gr., eine Voransetzung oder Zuvorsagung des Letzteren.
Hystĕroloxīe, gr., Ak., die Umbeugung, schiefe Lage der Gebärmutter.
Hystĕromalacīe, gr., Ak., Gebärmuttererweichung.
Hystĕromanīe, gr., Ak., die Mutterwuth, Manntollheit, = **furor uterinus.**
Hystĕromochlion, gr., Ak., der Geburtshebel.
Hystĕron, gr., eig. Hinteres; Ak., die Nachgeburt.
Hysterόncus, gr., Ak., eine Gebärmutter-Geschwulst.
Hystĕron-protĕron, gr., ein Hintvorderst, Verkehrtes, eine Um- oder Verkehrung.
Hystĕroparalysis, gr., Ak., die Gebärmutterlähmung.
Hystĕropathīe, gr., Ak., Gebärmutterleiden = **Hysterie**; auch = **Deuteropathie.**
Hystĕropĕtren = **Hysterolithen.**
Hystĕrophthīsis, Hysterophthόe, gr., Ak., eine Gebärmutter-Schwindsucht.
Hystĕrophysēma, gr., Ak., Windanschwellung, Windansammlung in der Gebärmutter.
Hystĕropláśma, gr., Ak., die Nachbildung der Gebärmutter; ein Gebärmutter-Gebilde (von Froriep und Osiander).
Hystĕroplegīe = **Hysteroparalysis.**
Hystĕropótmos, gr., eig. ein Zurückgekehrter; ein wiederbelebter Scheintodter, vom Tode Erstandener.
Hystĕropsophīe, gr., Ak., der Luftabgang durch die Gebärmutter.
Hystĕroptōsis, gr., Ak., ein Vorfall der Gebärmutter, Muttervorfall; **hysteroptōsis collāris**, Vorfall des Mutterhalses.
Hystĕrorrhagīe, gr., Ak., der Gebärmutterblutfluß, s. **Hämorrhagie** und **Metrorrhagie.**
Hystĕrorrhexis, gr., Ak., die Gebärmutterzerreißung.
Hysterorrhöe = **Hysterorrhagie.**
Hystĕrospásmus, gr., Ak., der Mutterkrampf, = **hysteralgia spasmodica.**
Hystĕrotōm, gr., Ak., das zum Kaiserschnitt gehörige Schneidewerkzeug; **Hystĕrotomīe**, die Aufschneidung der Gebärmutter, der Kaiserschnitt, = **Metrotomie**; **Hystĕrotomotocīe** od. **—kīe**, die Geburt durch den Kaiserschnitt.
Hystriciăsis oder **—cismus**, gr., Ak., die Stachelschwein-Krankheit, der Stachelschwein-Aussatz; **Hystricīt**, der Stachelschwein-Stein; **Hýstrix**, eig. Sauhaar; das Stachelschwein; auch = **Hystriciasis.**

J (i)*).

Jalĕmos, **—mus**, gr., ein Trauergedicht, Trauergesang, Todtenlied.
Jăma, gr., Ak., das Heilmittel; die Heilung; **Jamatologīe** und **Jamologīe**, die Heilmittellehre.
Jăsis, gr., die Heilung.
Jatralipt(es), gr., Ak., ein Salbenarzt (der durch Einreibungen, Salben 2c. heilt); **Jatraliptik**, (heilsame) Einsalbung; **Jatreusiologīe**, die Ausübung der Heilkunst; **Jatrice**, die Heil- oder Arzneikunst; **Jatrīe**, das Heilgeschäft, die Heilkunst, Heilkunde; **Jatrīne = Jatrie**; auch eine Aerztin, Hebamme; **iātrisch**, heilkundig, ärztlich; **Jatrochemīe**, die ärztliche Scheidekunst; **Jatrochemĭker**, ein Kenner und Ausüber derselben; **Jatrognōmik**, die Lehre von den Krankheiten und ihrer Erkenntniß, = **Diagnostik**; **Jatrologīe**, die Lehre von den Aerzten und der Heilkunst; **Jatromantīe**, ärztliche Wahrsagerei; **Jatromathematik**, Anwendung mathematisch-physikalischer Lehrsätze auf die Heilkunde; **Jatromathematiker** und **Jatromechaniker**, Einer, der die Verrichtungen des menschlichen Körpers nach mechanischen Gesetzen zu erklären sucht, wie Borelli in Pisa im 17. Jahrh.; **Jatrophysik**, ärztliche Naturlehre; **Jatrophysiker**, der ärztliche Naturforscher; **Jatrosophist**, ein philosophirender Arzt; **Jatrotéchnik**, die Heilkunst, die Wundarzneikunst.
Iberien, der alte Name von Spanien und Portugal.
Ibēris, l., die Schleifblume.
ibidem, l., daselbst, an demselben Orte, in derselben Schrift, auf derselben Seite.
Ibis, der Nilreiher (ein vorzüglich in Aegypten einheimischer Sumpfvogel).
Ibrikdar-Aga, türk., der Wasserbeckenträger, der dem Sultan das Wasser über die Hände gießt.
Ichneumon, gr., eig. der Nachspürer, die Spürratte; die Pharaoratte.
Ichnognōmik, gr., die Spürkunde, die Kunst, die Spuren aufzusuchen.
Ichnogrăph, gr., ein Grundrißzeichner; **Ichnographīe**, die Grundzeichnung, der Plan; **ichnogrăphisch**, grundzeichnend, im Grundrisse, zu demselben gehörig.
Ichoglans, türk., Mz., Edelknaben, Hofjunker des Sultans.
Ichor, gr., weißes Götterblut; Blutwasser, wässerige Feuchtigkeit überhaupt, auch im gesunden Zustande, besonders aber wässeriger Eiter; **ichorōs**, eiterig.
Ichthya, gr., trockene Fischhaut (zum Glätten); Ak., eine Geburtangel, ein Geburthaken; **Ichthyelāum**, Fischöl, Fischthran; **ichthyisch**, Fische betreffend; **Ichthyītes**, ein (hohler) Fischstein; **Ichthyocentaur**, ein Untermeergott, Meermann, der oben Mensch, unten aber Fisch ist; **Ichthyocolla**, Fischleim, Hausenblase; **Ichthyodonten**, Mz., verstein(er)te Fischzähne; **Ichthyoglŏssen**, Mz., verstein(er)te Fischzungen; **Ichthyographīe**, die Fischbeschreibung; **Ichthyokōlla**, s. **Ichthyocolla**; **Ichthyolith**, ein verstein(er)ter Fisch, eine Fischversteinerung; **Ichthyolithologīe**, Beschreibung der Fischverstein(er)ungen; **Ichthyolŏg**, ein Fischkenner; **Ichthyologīe**, die Fischkunde, Lehre von den Fischen; **Ichthyomantīe**, die Fischwahrsagerei, Wahrsagung aus Fischeingeweiden; **Ichthyomorph**, ein Fischbild, Fischabdruck, Fischstein; **ichthyomorphisch**, fischgestaltig; **Ichthyomorphīt = Ichthyomorph**; **Ichthyophăgen**, Mz., Fischesser, Menschen oder Völker, die sich vorzüglich von Fischen

*) Den mit diesem Selbstlaute beginnenden Wörtern sind hier keine mit j anfangende beigemischt.

nähren; **Ichthyophagīe**, das Fischessen; **Ichthyophthalmit**, ein Fischaugenstein; **Ichthyōsis**, Ak., der Fischschuppen-Aussatz; **Ichthyospondylit**, ein Fischrücken- oder Fischgräten-Stein, eine Verstein(er)ung davon; **Ichthyotomīe**, Fischzergliederung; **Ichthyotypolīth** = **Ichthyomorph**; **Ichthyten**, Mz., Fischverstein(er)ungen.

Icon—, s. **Ikon—**.

Icos—, s. **Ikos—**.

Icteritia, l., Ak., die Bleichsucht, Jungfernkrankheit; **Ictĕrus**, die Gelbsucht, s. a. **Ikterik**; **ictĕrus albus**, die Bleichsucht, = **Kacherie**; **ict. biliōsus**, die Gallsucht; **ict. flavus**, die Gelbsucht; **ict. niger**, die Schwarzsucht; **ict. ruber**, die Rothsucht; **ict. spurius**, theilweise Hautfärbung.

Ictus, l., ein Stoß, Stich, Hieb; **ictus arteriārum**, Ak., Pulsaderschlag.

Ideāl, gr., ein Urbild, Musterbild, Hoch- oder Hehrbild, Gedankenwesen; **ideāl**, musterhaft, vorbildlich, dichterisch; nichtwirklich, überwirklich, nur vorgestellt; **Ideāl-Geld**, nicht wirklich geprägtes, sondern nur gedachtes Geld; **ideālisch** = **ideal**; **idealisiren**, vorstellen, einbilden; erdichten; verschönen, verschöneln, überwirklichen; **Idealismus**, die Erschein(ung)lehre, Lehre von der Vorstellung der Gegenstände des inneren Sinnes; die Lehre von der Ursprünglichkeit und Wesentlichkeit der Vernunftbegriffe; **Idealist**, ein Erschein(ung)lehrer, wovon **idealistisch** (nicht füglich zu deutschen); **Idealität**, Begriffmäßigkeit, Urbildlichkeit, höchste Vollkommenheit; **Ideāl-Recht**, Naturrecht; **Ideāl-Welt**, übersinnliche Welt; **Ideāl-Werth**, eingebildeter Werth.

Idée, fr., **idĕa**, gr., eine Vorstellung, bes. von Uebersinnlichem, ein Vernunftbegriff, Einfall, Gedanke; **Ideen-Associatiōn**, Begriff- oder Gedanken-Verbindung oder -Verknüpfung; **ideell** = **ideal**.

idem, l., der- oder dasselbe; **Idemist**, ein Jaherr, Einer, der zu Allem Ja sagt; **idem per idem**, Gleiches mit Gleichem oder durch Gleiches (sagen); **Idemspiratiōn**, die Gleichgesinntheit.

Iden, s. **Idus**.

Identificatiōn, l., die Vereinzigung, Gleichmachung, Verselbigung, Zusammenschmelzung; **identificiren**, gleichmachen, vereinerleien, verselbigen; **Identigraphīe**, Gleichschrift, Gleichschriftlichkeit; **idéntisch**, gleichbedeutend, gleichmäßig, selbig; **Identitat**, die Gleichheit, Einerleiheit, Selbigkeit, Ununterschiedenheit; **Identitätsystēm**, das philosophische Einerleiheitsystem Schelling's, nach dem das Ideale und Reale in der Idee des Absoluten eins (identisch) ist.

ideogōnisch, gr., gleichsprossig, von gleicher Abkunft oder Entstehung.

Ideographīe, gr., die Begriffschrift oder die Schreibung durch Begriffzeichen; **Ideogrāphik**, die Begriff-Schreibekunst, vergl. **Pasigraphie**; **Ideokratīe**, —**tismus**, das Streben, gegen die bestehenden Rechtsverhältnisse Alles nach der Vernunft zu ordnen; **Ideolōg**, ein Begriff-Lehrer oder -Entwickeler; **Ideologīe**, die Begriffentwickelung oder Begrifflehre; **ideolōgisch**, begrifflehrig.

id est, l., das ist, heißt oder bedeutet.

Idiobĭos, gr., ein eigenthümliches Leben.

Idiobūle und **Idiobulēusis**, gr., der eigenthümliche Wille, die Willenselbständigkeit.

Idiochīron und **Idiogrāphum**, gr., die eigene Hand- oder Unterschrift.

Idioēlektricität, gr., die Blitzstoffhaltigkeit; **idioēléktrisch**, blitzstoffhaltig.

idiogrāphisch, gr., eigenhändig oder unterschriftlich; **Idiogrāphum** = **Idiochiron**.

Idiogynīe, gr., die Geschlechtsonderung, Eigenhäusigkeit bei Pflanzen; **idiogynisch**, eigenhäusig, sondergeschlechtlich.

Idiokrāsis, gr., die Eigenthümlichkeit (eines Körpers), Körpereigenheit; **idiokrātisch**, körperlich eigen oder eigenthümlich.

Idioktōn, gr., ein Selbstmörder; **Idioktonīe**, der Selbstmord; **Idioktōnus** = **Idiokton**.

Idiolatrīe, gr., die Selbstanbetung.

Idiōm(a), gr., die Eigenthümlichkeit, bes. Spracheigenheit, Sprachweise, Sprech- oder Mundart; **idiomātisch**, einer Sprechart oder Sprache eigen; **Idiomatographīe**, die Sprach- oder Sprechartbeschreibung.

Idiopathīe, gr., die Einzelleidenheit, örtliche Krankheit, das örtliche Leiden; **idiopāthisch**, eigen- oder einzelleidend, örtlich leidend.

Idiosomnambulismus, gr.-l., Ak., von selbst entstandene Schlafwanderung und andere Bewegung im Schlafe.

Idiospásmus, gr., der Krampf eines einzelnen Körpertheils; **idiospastisch**, an einem solchen Krampfe leidend, davon herrührend, theilkrampfig.

Idiosynkrasīe, gr., die Körper- oder Gemütheigenheit, bes. Empfindungeigen-

heit, der Naturhang oder Naturwiderwille; **idiosynkrätisch**, die Natureigenheit betreffend, natureigen.
Idiōt, gr., eig. ein Abgesonderter; ein Unwissender, Dummkopf, Pinsel; **idiōt**, einfältig, dumm; **Idiotīa**, **Idiotīe**, Af., Dummheit, einfacher Blödsinn.
Idiotīkon, gr., ein Land-, Landschaft- oder Bezirkwörterbuch; im byzantinischen Kaiserreiche der kaiserliche Privatschatz; **Idiotīsmus**, ein Land- oder Bezirkwort, Gauwort, Landschaftwort; eine Spracheigenheit; auch Blödsinn und eigene Handlungweise, = **Idiotia**.
Idiotrōphus, gr., ein Nahrung-Sonderling.
Idis, Mz., Glasperlen von Murano.
Idokras oder **Vesuviān**, eine Art olivengrüner oder brauner am Vesuv gefundener Edelsteine.
Idōl, gr., ein Abgott, Götzenbild.
Idologīe, gr., Bilderlehre, = **Phänomenologie**.
Idololāter, gr., ein Abgötter, Götzendiener, Götzenanbeter; **Idololatrīe** und **Idolomanīe**, die Abgötterei, Götzenanbetung, der Götzendienst; **Idolopöīe**, eig. die Götzenmacherei; Rdk., die Redeeinführung eines Verstorbenen; **Idolothyt**, die Götzenopfer-Speise.
Idoneïtät, barb.-l., die Tauglichkeit, Geschicktheit; **idonēus tutor**, Rspr., s. **tutor**.
Idriatīn, eine Art Zinnober oder Bergtalg.
Idūna, die altnordische Göttin der Unsterblichkeit.
Idus, l., (bei den alten Römern) der fünfzehnte Tag der Monate März, Mai, Julius und October, der dreizehnte der anderen Monate.
Idyll, sächl., oder **Idylle**, w., gr., **Idyllion**, eine ländliche Dichtung, ein ländliches Gedicht, bes. Hirten- oder Schäfergedicht; **idyllisch**, ländlich, hirten- oder schäfermäßig; **Idyllium** = **Idyllion**.
Igasúr, malay., die Ignazbohne; **Igasur-Säure**, die das Strychnin in derselben und in den Krähenaugen übersättigende Säure.
Ighirmilk oder **Ighirmíschlik**, türk., eine Silbermünze, = 20 Paras, s. **Para**.
Ignäme (dioscorĕa sativa), die Brotwurzel, eine Pflanze heißer Erdgegenden mit nahrhaften Wurzeln.
Ignatia, l., Ignazbohne.
Ignatianer = **Jesuit**.
ignāv, l., faul, träg, feig; **ignaviren**, faul, träg, feig machen.
ignēisch, l., feurig, feuerartig; **ignescent**, feuergebend; **Ignicōla**, ein Feueranbeter; **ignipotént**, dem Feuer gebietend, feuerbeherrschend; **ignis Antonĭi**, Af., eig. das Feuer des heiligen Antonius; die Brandrose; **ignis fatŭus**, ein Irrlicht; **ign. persĭcus**, Af., persisches Feuer, ein Brandschwär; **Ignispicium**, die Weissagung aus dem Feuer; **ignis sacer**, eig. heiliges Feuer; eine Feuerpustel, = **Hieropyr**; **ign. sylvéstris** oder **ign. volatĭcus**, Wald- oder Flugfeuer.
Ignitiōn, barb.-l., die Verbrennung (zu Kalk und Asche), scheidekünstliche Verkalkung, Veraschung.
ignivōmisch, l., feuerspeiend.
ignōbel, l., unedel, schlecht; **Ignobilität**, die Schlechtheit, Niedrigkeit, Pöbelhaftigkeit.
Ignominīe, l., die Schmach, Schande; **ignominiōs**, schimpflich, schändlich, ehrlos.
ignorāmus, l., Rspr., wir wissen's nicht, es ist uns nicht bekannt oder klar.
ignoránt, l., unwissend, unerfahren, ungeschickt; **Ignoránt**, ein Unwissender, Ungeschickter, Unerfahrener; **ignorantĭa crassa**, die grobe Unwissenheit; **ign. fácti**, die Unbekanntschaft mit einer Thatsache oder einem Ereignisse; **ign. jūris** oder **ign. légis**, die Rechts- oder Gesetzunkunde; **ign. supīna**, die muthwillige Versäumung oder Fahrlässigkeit; **Ignoránz**, die Unwissenheit, Unerfahrenheit; **ignoriren**, nicht wissen oder nicht wissen wollen, nicht anerkennen, übersehen.
Ignoscénz, barb.-l., die Verzeihung; **ignoscībel**, verzeihlich; **ignosciren**, verzeihen, vergeben.
ignōti nulla cupido (est), l., nach Unbekanntem hat man kein Verlangen.
Ignya, gr., Af., die Kniekehle.
Ikarische Communisten, Mz., diejenigen Socialisten, die sich zu den Ansichten, die der Franzose Cabet in seiner Voyage en Icarie 1819 entwickelte, bekennen.
Ikigrusch oder **Ikilik**, ein türkischer Doppelpiaster zu 80 Paras = 1 Thlr. 4 Ngr.
Ikōn, gr., ein Bild, Ebenbild; eine Abart; **ikōnische Standbilder**, d. h. ähnliche, nachgebildete; **Ikonīsmus**, eine Abbildung, bildliche Darstellung.
Ikonoborzen, gr., Mz., Anhänger einer bilderstürmenden Secte in Rußland, die unter freiem Himmel beten; **Ikonodūlen**,

Mz., Bilderverehrer, Bilderanbeter; **Ikonodulīe**, die Bilderverehrung, der Bilderdienst; **Ikonogrāph**, ein Bilderbeschreiber; **Ikonographīe**, die Bilderbeschreibung, Kenntniß und Schilderung von Bildnissen (bes. alterthümlichen); **ikonogrāphisch**, bilderbeschreibend; **Ikonoklast**, ein Bilderzerbrecher, Bilderzertrümmerer, Bilderstürmer (in Kirchen); **Ikonoklastīe**, die Bilderzerbrechung, Bilderstürmerei; **Ikonolāter**, ein Bilderanbeter, = **Ikonodule**; **Ikonolatrīe**, die Bilderanbetung, Bilderverehrung; **Ikonolōg**, ein Sinnbilderdeuter; **Ikonologīe**, die Bildersprache, Sinnbilderdeutung; **Ikonomachīe**, der Bilderstreit, Bilderkrieg (wegen Verehrung und Anbetung der Heiligenbilder); **Ikonomanīe**, die Bilder- oder Gemäldesucht; übertriebene Verehrung von Heiligenbildern; **Ikonostrōph**, ein Bildumkehrer, Verkehrtzeiger (vom Glase).

Ikosaēder, Ikosaēdron, gr., ein Zwanzigflach (ein von zwanzig gleichseitigen Dreiecken umschlossener Körper).

Ikosandrĭa, gr., Mz., zwanzigmännerige Pflanzen, d. h. Pflanzen mit zwanzig und mehren Staubfäden; **ikosándrisch**, zwanzigmännerig.

Ikra, russ., = **Caviar**.

Iktērik, gr., Ak., die schwarze Gelbsucht; **iktērisch**, gelbsüchtig; mit der Gelbsucht (dem **Iktērus**) behaftet.

Ile, gr., Ak., ein Knäuel.

Ileïtis, gr., Ak., die Krummdarm-Entzündung.

Ileon, gr., Ak., das Darm-bein; der Krumm- oder Wickeldarm; **Ileotyphus**, das Darmnervenfieber, = **Abdominaltyphus**; **Ileūm** = **Ileon**.

Ileus, l., Ak., die Darmgicht, Darmverschlingung, = **Miserere**.

Ilia, gr., Mz., Ak., die Unterleibseiten.

Iliăcos intra mūros peccātur et extra, l., eig. es wird innerhalb und außerhalb der Mauern von **Ilium** (oder Troja) gefehlt, d. h. gegenseitig, überall; **Iliāde** oder **Ilias**, Homēr's Heldengedicht vom trojanischen Kriege; **Ilias malōrum**, eine Menge (Litanei) von Uebeln oder Unfällen; **Ilias post Homērum**, eig. eine Iliade nach dem Homēr oder der Homērischen, d. h. etwas Entbehrliches, Ueberflüssiges.

Ilicīn, Stechpalmen-Bitter.

ilisch, gr., Ak., darmgichtig.

Ilingus, gr., das Drehen, Winden; Ak., die Drehkrankheit, der Schwindel.

iliokōlisch, gr., Ak., den Krummdarm und Grimmdarm betreffend.

Ilion, Ilium, s. **Ileon**.

Ilkhan, mong., eig. Anführer im Krieg; Titel einer mongolischen Herrscherfamilie, dann eines jeden mongolischen Fürsten.

illacerābel, l., unzerreißbar.

illacrymābel, l., unfähig zu weinen, thränenlos; **Illacrymatiōn**, Ak., der Thränenfluß.

illäsībel, l., unverletzbar, unverletzlich; **Illäsibilität**, die Unverletzlichkeit oder Unverletzbarkeit.

Illápsus, l., der Eingang, das Hineinfallen, Hereinbrechen.

Illāta, l., Mz., Rspr., das Eingebrachte, Mitgebrachte, Heirathgut.

Illatinist, barb.-l., ein Nichtlateiner.

Illatiōn, l., die Folgerung, Schlußfolge; **illatīv**, eig. eingebracht; folgernd, hergeleitet; **Illativ-Sätze**, Folgerung- oder Folgesätze.

illaudābel, barb.-l., unlöblich, unrühmlich.

illecebriren, l., locken, anlocken; **illecebrōs**, lockend, anlockend.

illegāl, barb.-l., ungesetzlich, gesetz- od. rechtwidrig, widerrechtlich; **illegalisiren**, gesetzwidrig machen; **Illegalität**, die Gesetzwidrigkeit, Widerrechtlichkeit.

illegībel, barb.-l., unlesbar.

illegitīm, l., ungesetzlich, unrechtmäßig; unehelich (von Kindern); **Illegitimität**, die Ungesetzlichkeit, Unrechtmäßigkeit, Ungiltigkeit, bes. der Erb- und Thronfolge.

illiberāl, l., unfreigebig, karg, niedrig; auch geizig; unfreisinnig; **Illiberalismus** = **Antiliberalismus**; **Illiberalität**, die Unfreigebigkeit, Unmilde, Ungroßmüthigkeit, Knauserei, Knickerei.

illiciren, l., anlocken, anreizen, Anlaß geben.

illicĭta res, l., Rspr., eine unerlaubte That; **illicĭte**, unerlaubt, ungebührlich, verboten.

illicĭum anisātum, l., der Sternanis.

illĭco, l., sogleich, sofort, auf der Stelle.

illidiren, l., anschlagen, anstoßen, quetschen, zerschmettern.

illimitirt, barb.-l., unbeschränkt oder unumschränkt.

illiniren, l., einschmieren, einreiben, einsalben.

illiquid, barb.-l., unflüssig; unklar, unlauter; unerwiesen; **Illiquidāt**, **Illiquidität**, die Unflüssigkeit; Unklarheit, Unerwiesenheit.

Illis, gr., eine Schielende, Schielerin.

Illisiōn, l., die Eindrückung, Einstoßung, Quetschung.

illiterāt, l., ungelehrt; **Illiterātus**, ein Ungelehrter oder Nichtgelehrter.

Illitiōn, l., Ak., die Einschmierung, Salbung.
Illos, gr., ein Schielender, Schieler; **Illōsis**, das Schielen.
illōtis manĭbus, l., mit ungewaschenen Händen, unvorbereitet.
illudiren, l., verhöhnen, verspotten; ausweichen, umgehen (z. B. ein Gesetz), s. **eludiren**; vereiteln.
illūstre, s. **illustre**.
Illumināt, l., ein Erleuchteter, Aufgeklärter, Lichtbruder (Lichtritter), Mitglied des (im Jahre 1776 von Weishaupt gestifteten) **Illuminaten-Ordens**; **Illuminateur**, fr. (spr. illüminatöhr), ein Kupferstich- oder Steindruck-Ausmaler, Bildermaler (im Französischen wird in diesem Sinne das Wort: **enlumineur** [spr. anghlüminöhr] gebraucht); **Illuminatiōn**, die Erleuchtung, feierliche Erhellung; Ausmalung einer Zeichnung, eines Steindruckes oder Kupferstiches; **Illuminātor**, der Erleuchter; im Mittelalter Derjenige, welcher die Anfangsbuchstaben in die Handschriften (und in der Wiegenzeit der Buchdruckerkunst in die gedruckten Bücher) hineinmalte, = **Miniator**; **illuminiren**, erleuchten, beleuchten; bunt ausmalen; benebeln, trunken machen; **illuminirt**, erleuchtet; bunt ausgemalt (in dieser Bedeutung von Kupfern ist **illuminé** nicht französisch, sondern **enluminé**); benebelt oder betrunken (im Scherze); **Illuminirer** oder **Illuminist** = **Illuminateur**.
Illusiōn, l., die Täuschung, Verblendung, das Blendwerk, Wahnbild; **illusōrisch**, täuschend, trüglich, verblendend, ausweichend; **illusōrischer Vertrag**, ein Scheinvertrag.
Illustratiōn, l., die Erklärung, Erläuterung; der Glanz, Ruhm; **Illustratiōnen**, Mz., Darstellungen, Kupfer- oder Stahlstiche, Steindrücke, Holzschnitte; **illustratīv**, erklärend, erläuternd, erklärungweise; **Illustrātor**, ein Erklärer, Erläuterer; Verherrlicher; **illustre**, fr. (spr. illüstr'), vortrefflich, herrlich, vornehm, berühmt, erlaucht; **illustriren**, erläutern, hervorheben, berühmt machen; **illustrirt**, mit Kupfer- oder Stahlstichen oder Holzschnitten versehen oder verziert; **illustrissĭmus**, Erlauchtester, Berühmtester.
Illutatiōn, barb.-l., Ak., die Bestreichung mit Brei, Schlamm 2c. (bes. gichtischer Glieder).
imaginābel, fr. —**ble**, einbildlich; **imaginair** (spr. —schinähr), eingebildet, vermeintlich; **Imaginánt**, ein Einbildner, Einbildling, Scheinmann; **Imaginatiōn**, die Einbildung, Einbild(ung)kraft; **imaginiren**, sich einbilden, vorstellen, erdenken, ersinnen.
Imam, arab., ein türkischer Schriftgelehrter, Weltgeistlicher, Moschee-Vorsteher und geistlicher Richter; **Imamāt**, das Vorsteheramt über Moscheeen; die Herrschaft der 12 Imams von Irak, der Nachkommen Alis.
Imareth (richtiger **Imáret**), ein türkisches Hospital, Pfleghaus für Arme und Reisende.
imballiren, s. **emballiren**.
Imbargo, s. **Embargo**.
Imbecile, fr. (spr. änghbeßihl'), oder **Imbecill**, l., ein einfältiger Tropf; **imbecill**, schwach, unvermögend; blödsinnig; **Imbecillität**, die Schwäche, bes. Verstandesschwäche, der Trübsinn; **Imbecillitas**, Ak., die Schwäche, s. **Atonie**.
imbibiren, l., einsaugen, einziehen; tränken, durchweichen, sättigen; **Imbibitiōn**, die Einsaugung, Eintränkung.
imborsiren, it., Kffpr., einnehmen, einstreichen.
Imbrahar-Baschi, türk., der Oberstallmeister des Sultans.
Imbreviatūr, barb.-l., ein kurzer Inbegriff von Verhandlungen.
Imbroglio, it. (spr. —brólljo), die Verwirrung, Verwickelung.
imbuiren, l., einweihen, unterrichten, belehren.
imitābel, l., nachahmlich, nachahmbar; **Imitatiōn**, die Nachahmung, Nachahmerei; **imitatīv**, nachahmend, nachgeahmt; **Imitātor**, der Nachahmer; **imitatōrum servum pecus**, die Nachahmer- oder Nachäffer-Heerde, eig. das Nachäffer-Vieh, —-Volk, —-Geschmeiß, —-Gesindel; **imitiren**, nachahmen; **imitirt**, nachgeahmt.
immaculābel, barb.-l., unbefleckbar; **immaculāt**, unbefleckt (Empfängniß Maria's); **Immaculāten-Eid**, ein Unbeflecktheit-Eid.
immalleābel, barb.-l., nicht hämmerbar oder durch den Hammer streckbar.
immān, l., unmenschlich.
immanént, barb.-l., einwohnend, inwohnend, innerlich; **Immanénz**, das Inwohnen, Anhaften.
immaniféſt, barb.-l., nicht offenbar, undeutlich, dunkel.
immaniren, l., inwohnen, anhaften.
Immanität, l., die Unmenschlichkeit, Grausamkeit.

immarcescibel, barb.-l., unverweslich, unverwelklich, unvergänglich.
immarginirt, barb.-l., ungerandet, randlos.
immariniren, s. **mariniren**.
immartyrologisiren, l.-gr., unter die Märtyrer (Märterer) setzen.
immateriāl, barb.-l., unkörperlich, stofflos; **immaterialisiren**, entkörpern, vergeistigen; **Immaterialismus**, die Unkörperlichkeitlehre (von der Seele), = **Spiritualismus**; **Immaterialist**, Einer, der die Unkörperlichkeit der Seele annimmt oder den Geist nicht für einen Theil der Materie hält; **Immaterialität**, die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit; **immateriell** = **immaterial**.
Immatriculatiōn, barb.-l., die Einzeichnung, Einverleibung; **immatriculiren**, einzeichnen oder einschreiben, bes. auf Hochschulen.
immatūr, l., unreif, unzeitig; **Immaturität**, die Unzeitigkeit, Nichtreife.
immediāt, barb.-l., unmittelbar; **Immediāt-Commissiōn**, der unmittelbare Ausschuß; **immédiatement**, fr. (spr. —at'mángh), unmittelbarerweise; **immediatisiren**, unmittelbar machen; **immediatīv**, unmittelbar bezeichnend; **Immediāt-Stadt**, eine unmittelbare (Reichs-) Stadt, mit eigener Gerichtsbarkeit; **Immediāt-Stände**, die ehemaligen deutschen Reichsstände; **Immediāt-Stifter**, Stifter, die unmittelbar unter Kaiser und Reich standen.
immedicābel, barb.-l., unheilbar.
Immediētät, barb.-l., die Unmittelbarkeit, unmittelbare Abhängigkeit.
immemorābel, barb.-l., undenkwürdig, nicht bemerkens- oder nennenswerth.
immemoriāl, barb.-l., undenkbar oder undenklich; **Immemoriāl-Verjährung**, eine Verjährung über Menschengedenken.
immens oder **immense**, l., unermeßlich, maßlos; **Immensität**, die Unermeßlichkeit; **immensurābel**, unmeßbar; **Immensurabilität**, die Unermeßlichkeit, Unmeßbarkeit.
Immergēten, barb.-l., Mz., Taufgesinnte.
immergiren, l., ein- oder untertauchen.
immerito, l., unverdienter, ungerechter oder unbilliger Weise.
Immersiōn, l., die Eintauchung, das Eintauchen; der Eintritt eines Planeten in den Schatten eines anderen (bei Verdunkelungen); **Immersiōn(s)-Taufe**, die Eintauchungtaufe; **immersīv**, eintauchend; **Immersor**, der Täufer.
Immigrant, l., ein Einwanderer; **Immigratiōn**, die Einwanderung; **immigriren**, einwandern.
imminent, l., bevorstehend, drohend; **Imminenz**, das Bevorstehen, die drohende Nähe; **imminiren**, bevorstehen, obschweben, bedrohen.
imminuiren, l., vermindern, verringern; **Imminutiōn**, die Verminderung, Verringerung.
immiscibel, barb.-l., unvermischbar, unmischbar, unvermischlich; **Immiscibilität**, die Unvermischbarkeit; **immisciren**, einmischen, einmengen; eindrängen.
immissio bonōrum, l., Rspr., die Besitz-Einweisung oder -Ueberweisung; **Immissiōn**, die Einweisung, Einsetzung; **immittiren**, einweisen, einsetzen.
Immixtiōn, l., die Einmischung.
immobīl, l., unbeweglich; Krk., ungerüstet, unkriegfertig; **Immobiliär-Vermögen**, Grundbesitz; **Immobilien**, **(immobilia, nämlich bona)**, Mz., unbewegliche Güter, liegende Gründe, Grund- oder Hafteigenthum; **immobilisiren**, (bewegliches Gut oder Eigenthum) zu unbeweglichem machen; **Immobilität**, die Unbeweglichkeit.
immoderāt, l., unmäßig; **Immoderatiōn**, die Unmäßigkeit, Nichtmäßigung.
immodest, l., unbescheiden; **Immodestie**, die Unbescheidenheit.
immodice, l., unmäßig.
Immolatiōn, l., die Opferung, Aufopferung; **immoliren**, opfern, aufopfern.
immorālisch, barb.-l., unsittlich, sittenlos; **Immoralität**, die Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit.
Immortalisatiōn, barb.-l., die Unsterblichmachung, Verewigung; **immortalisiren**, unsterblich machen, verewigen; **Immortalität**, die Unsterblichkeit; **immortell**, unsterblich; **Immortelle**, eig. die Unsterbliche; Rain- oder Strohblume.
Immortificatiōn, barb.-l., die Unbekehrtheit, Unbußfertigkeit.
immūn, l. **immūnis**, steuerfrei; **Immunität**, die Steuerfreiheit, Befreiung von Abgaben oder anderen Lasten; auch Bevorrechtigung geweihter Stätten.
immutābel, l., unveränderlich, unwandelbar; **Immutabilität**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
Immutatiōn, l., die Veränderung, Verwandlung; **immutiren**, umändern, verändern.
Impacco, it., Kfspr., die Verpackung; s. a. **per impacco**.
impalpābel, barb.-l., unfühlbar, uner-

greiflich; **Impalpabilität**, die Unfühlbarkeit, Untastbarkeit.
Impanatiōn, barb.-l., eig. die Einbrotung; Vereinigung des Leibes Christi mit dem Abendmahlbrote.
Impanneling, engl., Rspr. (spr. —pän-ling), die Aufzeichnung, Aufstellung, Aufrufung der Geschworenen.
impar, l., ungleich.
imparābel, barb.-l, unvergleichlich, beispiellos.
imparāt, barb.-l., unbereit, unfertig.
impardonnābel, fr., unverzeihlich.
impări Marte, l., mit ungleichem Kampf- oder Kriegsglück; mit ungleichen Kräften (Streitkräften, Geisteskräften); **Imparität**, die Ungleichheit.
Imparlance, engl., Rspr. (spr. —pár-läns), die Erlaubniß zum gütlichen Vergleich während eines Aufschubs.
Imparochatiōn, gr.-l., die Einpfarrung; **imparochirt**, eingepfarrt; **Imparochirung** = **Imparochation**.
impartābel = **impartibel**.
impartiāl, barb.-l. **impartiālis**, unparteilich, unbefangen; **Impartiāles**, Mz., Unbefangene; **Impartialität**, die Unparteilichkeit.
impartībel, barb.-l., untheilbar; **Impartibilität**, die Untheilbarkeit.
impassābel, barb.-l., unwegsam, unzugänglich, unfahrbar, ungangbar; **Impasse**, fr. (spr. änghpáß'), die Sackgasse.
impassībel, barb.-l., leidlos, stumpf, kaltsinnig; **Impassibilität**, die Unfähigkeit zum Leiden; Mitleidlosigkeit, Hartherzigkeit.
impassiren, einen **Impaß** (fr. impasse) machen (im Whistspiele), mit einer niedrigen Karte stechen, in der Vermuthung, daß der Gegner keine höhere habe, schneiden.
Impastatiōn, it., die Verteigung; dicke, fette Farbengebung; Vermischung der Grabstichelpunkte und Striche; **impastiren**, verteigen, Farben dick auftragen; Punkte und Striche auf Kupferplatten verbinden; **Impastirung** = **Impastation**.
impatībel, barb.-l., unleidlich, unverträglich; **Impatibilität**, die Unleidlichkeit, Unverträglichkeit.
impatientiren, l.-fr., sich nicht gedulden wollen, ungeduldig werden; **Impatienz**, die Ungeduld.
impatroniren od. **impatronisiren**, barb.-l., sich zum Herrn machen, in Gunst setzen.
impayable, fr. (spr. änghpäjábl'), un(be)zahlbar, unschätzbar.

Impeachement, engl., Rspr. (spr. —pihtschment), Anklage und gerichtliches Verfahren, bes. gegen Staatsbeamte.
Impeccabilität, **Impeccanz**, barb.-l., die Sündlosigkeit, Unsündhaftigkeit.
Impediment, l., ein Hinderniß; **impedimenta**, Mz., Hindernisse; **impedimentum canonĭcum**, ein kirchliches oder kirchenrechtliches Hinderniß; **i. civīle**, ein bürgerliches Hinderniß; **i. ecclesiastĭcum** = **i. canonicum**; **i. legitĭmum**, ein gesetzliches Hinderniß; **impediren**, verhindern, verwickeln; **Impeditiōn**, die Verhinderung; der Aufenthalt, die Verwickelung.
impegnirt, it. (spr. —pennj—), verantwortlich oder verpflichtet; in etwas Mißliches verwickelt; **Impegno**, die Theilnahme an einem mißlichen Geschäfte, Mitverantwortlichkeit.
impendent, l., bevorstehend, drohend, nahe.
impendiōs, barb.-l., viel Aufwand machend, aufwändig, üppig; **impendiren**, an- oder aufwenden.
impenetrābel, barb.-l., undurchdringlich; **Impenetrabilität**, die Undurchdringlichkeit, Unerforschlichkeit.
Impenitenz, s. **Impönitenz**.
impensae, l., Mz., Kosten, Kostenaufwand; **impensae funēbres**, Leichenoder vielmehr Leichenbegängniß- oder Beerdigungkosten; **i. necessarĭae**, nothwendige Kosten oder Verwendungen; **i. utĭles**, nützliche Kosten; **i. voluptuarĭae**, muthwillige, überflüssige Kosten; **Impensen** = **impensae**.
Imperans, l., der Gebietende, Herrschende.
imperativ, l., befehlend; **Imperatīv**, **—tivus**, die Befehlform od. Befehlweise (in der Sprachlehre); der **praktische** oder **kategorische Imperativ**, der unbedingte Vernunftbefehl, das höchste Sittengebot; **Imperātor**, der Oberfeldherr, Herrscher, Kaiser; **Imperatōrik**, die Feldherrn-, auch Herrscherkunst.
Imperatorin, l., Meisterwurzelstoff, ein Auszug aus der **radix imperatorĭae**.
imperatōrisch, l., feldherrlich, gebieterisch; kaiserlich.
imperceptībel, barb.-l., unbemerklich, unwahrnehmbar; **Imperceptibilität**, die Unbemerkbarkeit, Unwahrnehmbarkeit.
imperdībel, barb.-l., unverlierbar; unverderblich, unzerstörbar; **Imperdibilität**, die Unzerstörbarkeit.
imperfect, l., unvollkommen; **imperfectībel**, nicht vervollkommnungfähig; **Imperfectibilität**, die Vervollkomm-

nung-Unfähigkeit; **Imperfectiōn**, die Unvollkommenheit; das **Imperfectum**, die unvollkommene, kaum vergangene Zeit (in der Sprachlehre).

imperforābel, barb.-l., undurchbohrbar; **imperforatio iridis**, Ak., die Undurchbohrtheit der Regenbogenhaut (im Auge); **Imperforatiōn**, Ak., die Undurchbohrtheit, Verschlossenheit oder Verwachsenheit gewöhnlicher Oeffnungen des Leibes (bes. des Afters und der Geschlechtstheile).

imperiāl, l., kaiserlich; **Imperiāl**, die Kaisermünze, russische Goldmünze = 5 Thlr. 16 Gr.; ein serschenartiges Wollenzeuch; ein Getränk aus Wasser, Zucker, Citronschalen und Weinsteinrahm; ein Kartenspiel mit der Piquetkarte; **Impériale**, fr. (spr. änghperiáhle), der Kutschenhimmel, Betthimmel; **Imperialísmus**, Kaiserthum; militärische Regierungweise, = **Despotismus** und **Absolutismus**; **Imperiāl-Papier**, Kaiserpapier (von größter Art); **imperiōs**, fr. **impérieux** (spr. änghperiōh), gebieterisch, herrisch, herrschsüchtig, befehlhaberisch; **imperiren**, befehlen, anordnen, herrschen.

impérissable, fr. (spr. ängh—), unvergänglich.

Imperitia, l., **Impéritie**, fr. (spr. änghperißíh), die Unerfahrenheit.

Imperium, l., das Reich, die Herrschaft, Obergewalt; **imperium merum**, Rspr., die hohe (peinliche) Gerichtsbarkeit oder (besser) Richtergewalt, der Blutbann; **imp. mixtum**, die gemischte (bürgerliche und peinliche) Gerichtsbarkeit; **imp. summum** = **imp. merum**.

impermanént, barb.-l., unbeständig, wandelbar; **Impermanénz**, die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.

impermeābel, barb.-l., undurchdringlich; **Impermeabilität**, die Undurchdringlichkeit oder Undurchdringbarkeit.

impermutābel, barb.-l., unvertauschbar; **Impermutabilität**, die Unvertauschbarkeit.

impersonāl, barb.-l., unpersönlich; **Impersonāle** (verbum impersonāle), ein unpersönliches od. nichtpersönliches Zeitwort, z. B. es blitzt rc.; **Impersonalität**, die Unpersönlichkeit; **impersonell**, fr., = **impersonal**.

Imperspicuität, barb.-l., die Undeutlichkeit, Unklarheit.

impersuasibel, barb.-l., unberedbar, starrsinnig.

Impertinence, fr. (spr. änghpertinánghß'), die Ungebühr, Unverschämtheit, Zudringlichkeit; **impertinént**, l., ungehörig, unstatthaft, unschicklich, ungesittet, grob, ungestüm; **Impertinentien**, Mz., Ungebührlichkeiten, Unschicklichkeiten; **Impertinénz** = **Impertinence**.

imperturbābel, barb.-l., unstörbar, unerschrocken, unerschütterlich; **Imperturbabilität**, die Unstörbarkeit; **Imperturbatiōn**, die Ungestörtheit, Gelassenheit; **imperturbirt**, ungestört, unangefochten.

impestiren, barb.-l., verpesten; **impestirt**, verpestet.

impetigines, l., Mz., Ak., Flechten; **impetiginōs**, an Hautausschlag leidend, grindig, räudig; **Impetigo**, langwieriger Ausschlag, Flechte; **impetigo labiālis**, Lippenflechte; **imp. leprōsa**, Aussatzflechte; **Impetigologie**, l.-gr., die Flechtenkunde, Lehre von den Schwinden und Flechten; **impetigo mercuriālis**, l., Quecksilberflechte (vom Mißbrauche des Quecksilbers); **imp. scorbutica**, Scharbockflechte; **imp. scrofulōsa**, Skrofelflechte; **imp. spasmodica**, Krampfflechte, mit Krämpfen verbundene Flechte; **imp. syphilitica** oder **imp. venerēa**, venerische Flechte, Lustseuchenflechte.

impetrābel, l., erlangbar, erreichbar; **Impetránt**, Rspr., der Ansuchende, Belangende, Kläger; **impetrántisch**, klagend, belangend, vorfordernd (Theil); **Impetrāt**, der Belangte, Verklagte; **Impetratiōn**, die Ansuchung, Klage, Rechtserlangung; **impetrātisch**, belangt, verklagt, vorgefordert; **impetriren**, erhalten, erlangen, erbitten, abdringen.

impetuōs, l., heftig, hitzig, ungestüm; **Impetuosität**, die Heftigkeit, Hitze; Zudringlichkeit; **impetuōso**, it., Tk., feurig, hitzig, hastig, ungestüm, = **con impeto**; **Impĕtus**, ein Anfall, heftiger, ungestümer Angriff.

impīe, l., gottlos; **Impiëtät**, die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Bosheit, Pflichtvergessenheit.

Impignoratiōn, l., die Verpfändung.

impingiren, l., verstoßen, sich vergehen (gegen Gesetze).

Impinguentia, barb.-l., Mz., Ak., fettmachende Mittel.

impitoyable, fr. (spr. änghpitoajábl'), unbarmherzig, mitleidlos.

implacābel, l., unversöhnlich; **Implacabilität**, die Unversöhnlichkeit.

Implantatiōn, l., die Einpflanzung, Einpfropfung; **implantiren**, einpflanzen, einimpfen.

implausibel, barb.-l., nicht beifallwerth; unwahrscheinlich.

impleïren, l., erfüllen, ergänzen.
Implement(um), barb.-l., die Ergänzung, Erfüllung; **impleméntum contráctus**, Rſpr., die Vertragerfüllung.
Implicatiōn, l., die Verwickelung; **impliciren**, verwickeln, einſchließen, einhüllen; mitbegreifen; **implicirt**, verwickelt; mitbegriffen; **implicĭte**, eingeſchloſſen, mitverſtanden, darunter begriffen; mit Einſchluß.
impliren, l., erfüllen, ergänzen, Genüge leiſten.
Implorant, l., Rſpr., ein Anſucher, Anfleher, Bitt(ſchrift)ſteller, Hilfbitter; **implorantiſch**, anrufend, klagend, ſchutzſuchend; **Implorāt**, ein Angeklagter, Verklagter; **Imploratiōn**, die Bittklage, das Anſuchen; **imploriren**, anflehen, anrufen, um Hilfe bitten.
Impluvĭum, l., der Kirchhof, Kirchen-Vorhof, ein (bedeckter) Kircheneingang; ein Regenbad.
impönitent, barb.-l., nichtreuig, unbußfertig; **Impönitenz**, die Unbußfertigkeit.
impoli, fr. (ſpr. änghpolíh), ungeſchliffen, ungeglättet, ungehobelt, grob, ungeſittet, unhöflich; **Impolitéſſe**, die Unhöflichkeit, Grobheit.
imponderābel, barb.-l., unwägbar; **Imponderabilien**, Mz., unwägbare Stoffe oder Beſtandtheile; **Imponderabilität**, die Unwägbarkeit.
imponénte, it., Tk., gebieteriſch.
imponiren, l., eig. auf(er)legen (z. B. Stillſchweigen); gebieten, anbefehlen; dann Bewunderung, Ehrerbietung oder Achtung einflößen, Eindruck oder ſich geltend machen; **imponirend** oder **imposánt**, auffallend, wichtig ſcheinend, bedeutſam; hehr, gebieteriſch, bewältigend.
impopulār, barb.-l., volkfeindlich; auch unverſtändlich, nicht gemeinfaßlich; **Impopularität**, die Unvolkmäßigkeit, Unverſtändlichkeit oder doch Schwerverſtändlichkeit.
Imporoſität, barb.-l., die Dichtheit (eines Körpers); Ak., der Schweißlöchermangel.
Import, l., die Einfuhr; **importābel**, einführbar, einzuführen erlaubt; **Importance**, fr. (ſpr. änghportánghß'), die Erheblichkeit, Wichtigkeit, Bedeutung oder Bedeutſamkeit; der Werth, Belang; **important**, l., erheblich, wichtig, bedeutend; **Importánz**, ſ. **Importance**; **Importatiōn**, die Einführung (fremder Waaren), Waaren-Einfuhr; **Importātor**, der Einführer; **Impórten**, Mz., eingeführte Waaren; **importiren**, einführen, einbringen; auf ſich haben, erheblich oder bedeutend ſein; es **importirt** viel oder wenig, d. h. beträgt, bedeutet, hat auf ſich.
importūn, l., beſchwerlich, läſtig, zudringlich; **importuniren**, beläſtigen, beſchwerlich fallen, ſich aufdringen; **Importunität**, die Zudringlichkeit, Beſchwerlichkeit, Läſtigkeit, Ueberlaufung.
impos, l., ohnmächtig, unvermögend.
impoſābel, fr., ſteuerbar, ſteuerpflichtig.
impos anĭmi, l., geiſtesſchwach.
impoſánt, ſ. **imponirend**.
Impoſitiōn, l., die Auflegung, das Auflegen (von Händen und Steuern); **imposĭto silentĭo**, Rſpr., nach oder mit auferlegtem Stillſchweigen.
impoſſĭbel, barb.-l., unmöglich; **Impoſſibilität**, die Unmöglichkeit.
Impóſt, L. d. M., die Auflage, Waarenſteuer.
Imposteur, fr. (ſpr. änghpoſtöhr), ein Betrüger.
impoſtiren, it. impostare, beſteuern; auch beſchwatzen; **impoſtirt**, beſteuert, mit einer Steuer oder Abgabe belegt (von Waaren).
Impóſtor, l., = **Imposteur**; **Impoſtūr**, **Impoſture**, fr. (ſpr. änghpoſtühr'), die Betrügerei.
Impôt, fr. (ſpr. änghpóh), = **Impoſt**.
Impŏtens, l., ein Unvermögender, beſ. Zeugungunfähiger; **impotent**, unvermögend, untüchtig, beſ. zur Zeugung; **impotentĭa conjugālis**, das eheliche Unvermögen; **Impoténz**, die Unvermögenheit, Schwäche, männliche Unfähigkeit zum Zeugen; auch weibliche Unfähigkeit zum Gebären; **Impoténz-Klage**, eine Klage wegen ehelicher Untauglichkeit.
impracticābel, barb.-l., unthu(n)lich, unausführbar; unverträglich; **Impracticabilität**, die Unthu(n)lichkeit, Unausführbarkeit.
Imprägnatiōn, barb.-l. **impraegnatĭo**, die Schwängerung; Einträukung, Sättigung; Auflöſung; **Imprägnātor**, Rſpr., der Schwängerer; **imprägniren**, ſchwängern; tränken; auflöſen, ſättigen, anſchwängern (zur Bezeichnung der Aufnahme eines chemiſchen Stoffes in ein Auflöſemittel); **imprägnirt**, geſchwängert.
impräjudicirt, barb.-l., unbefangen, uneingenommen, ohne Vorurtheil oder vorgefaßte Meinung.
impräméditirt, barb.-l., unvorherbedacht, unvorſätzlich.

Impräparatiōn, barb.-l., die Unvorbereitung.
Impräscienz, barb.-l., das Unvorwissen.
impräscriptibel, barb.-l., unverjährbar, unverjährlich; **Impräscriptibilität**, die Unverjährbarkeit.
Imprecatiōn, l., die Anflehung, Verwünschung; **imprecatōrisch**, anflehend, verwünschend; **impreci(i)ren**, verwünschen, verfluchen.
imprenābel, fr. **imprenable** (spr. ängh—), unnehmbar, unüberwindlich (von Festungen).
Impresario, it., ein Unternehmer, bes. von Opern.
imprescriptible, fr. (spr. ängh—), s. **impräscriptibel**.
impressibel, barb.-l., für Eindrücke empfänglich; **Impressibilität**, die Empfänglichkeit für Eindrücke; **Impressiōn**, die Einprägung, Rührung, der Eindruck; **impressiv**, eindrücklich, bewegend, eindringlich; **Impressum**, Gedrucktes.
Imprévoyance, fr. (spr. änghprehwöajánghß'), die Unvorsichtigkeit.
imprimātur, l., es werde gedruckt, kann oder mag gedruckt werden; das **Imprimātur**, die Druckerlaubniß, Druckgenehmigung; **Imprimé**, fr. (spr. änghpr—). = **Impressum**; **Imprimerie** (spr. änghprimeríh), die Druckerei; **Imprimeur** (spr. änghprimöhr), der Drucker, Buchdrucker; **imprimiren**, l., eindrücken, einprägen, einschärfen; **Imprimure**, fr. (spr. änghprimühr'), die Farbengründung, Anlegung des Grundes (bei Malern).
improbābel, l., unerweislich, unwahrscheinlich, verwerflich; **Improbabilität**, die Unerweislichkeit, Unwahrscheinlichkeit, Verwerflichkeit; **Improbateur**, fr. (spr. änghprobatöhr), der Mißbilliger; **Improbatiōn**, l., die Verwerfung, Mißbilligung, der Tadel; **improbiren**, mißbilligen, tadeln; **Improbität**, die Unredlichkeit, Unrechtlichkeit, Schlechtigkeit, Niederträchtigkeit.
improductible, fr. (spr. änghprodüktíbl'), unerzeugbar; **improductiv**, nicht erzeugend, nichts einbringend.
improfitābel, barb.-fr., unvortheilhaft.
Impromptu, fr. (spr. änghpronghtüh), l. **in promptu**, d. h. in Bereitschaft; ein Schnellgedanke, Schnell- oder Stegreifwitz.
Improportiōn, barb.-l., das Mißverhältniß; **improportionirt**, ungleichmäßig, unverhältnißmäßig.
Impropriatiōn, barb.-l., Rspr., die Belehnung mit Kirchengütern; auch ein solches oder eine Pfründe.
impropriē, l., uneigentlich, bildlich, verblümt; **Improprietät**, die Uneigentlichkeit.
Improsperität, barb.-l., das Unglück.
Improvidence, fr. (spr. änghprowidánghß'), **Improvidenz**, l., die Unvorsichtigkeit.
Improvisāde, it. **improvisáta**, eine Stegreif-Dichtung oder -Rede; **Improvisateur**, fr. (spr. änghprowisatöhr), **Improvisatōre**, it., oder **Improvisātor**, ein Stegreifdichter, Stegreifsänger; **Improvisatrice**, fr. (spr. —satrihß'), eine Stegreif-Dichterin oder -Sängerin; **improvisiren**, aus dem Stegreife, nicht vorbereitet (**ex improviso**) sprechen, dichten, singen.
imprudént, l., unvorsichtig, unbesonnen; **imprudénter** = **imprudent**; **Imprudénz**, die Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit.
Impubēres, l., Mz., Unmündige, Unmannbare, Heirath- oder Vermächtnißunfähige; **Impubertät**, die Unmannbarkeit, Unmündigkeit.
impudént, l., unverschämt, schamlos; **Impudénz**, die Unverschämtheit, Schamlosigkeit.
impudīce, l., unkeusch, unzüchtig; **Impudicität**, die Unkeuschheit, Unzucht.
Impugnatiōn, l., die Anfechtung, Bestreitung; **Impugnatiōn-Schrift**, Rspr., die Beweis-Anfechtung; **impugniren**, bestreiten, bekämpfen.
Impuissance, fr. (spr. änghpüißánghß'), die Unvermögenheit, Schwäche, das Unvermögen; **impuissant** (spr. änghpüißángh), unvermögend, s. **impotent**.
Impúls, l. **impúlsus**, **Impulsiōn**, der Antrieb, Anstoß, die Anregung oder die Anreizung; **impulsiren**, antreiben, anregen; **impulsiv**, antreibend, anstoßend; **Impulsoriāles (impulsoriāles litĕrae)**, Mz., antreibende oder auffordernde Schreiben, Aufforderungen.
impūne, l., ungestraft; **Impunität**, die Ungestraftheit, Straflosigkeit.
impūr, l., unrein, unlauter, unzüchtig; **impurificirt**, ungereinigt; **Impurismus**, der Sprachverunreinigungeifer, die Sprachunreinheit; **Impurist**, ein Sprachverunreiniger; **Impurität**, die Unreinheit, Unreinigkeit, Unlauterkeit, Unkeuschheit.
imputābel, barb.-l., zurechnungfähig; **Imputabilität**, die Zurechnungfähigkeit; **Imputatiōn**, die Zurechnung, Beschuldigung; **imputatiōnfähig** = im-

putabel; imputativ, zurechnend; **imputiren**, zurechnen, anschuldigen, beimessen, Schuld geben.
imputrescibel, barb.-l., un- oder nichtverfaulend, unverweslich; **Imputrescibilität**, die Unverweslichkeit.
inabordābel, fr., unzugänglich, unzugangbar.
inabrúpt, barb.-l., unabgebrochen.
in abrúpto necessitātis, l., im äußersten Nothfalle.
Inabstinénz, barb.-l., die Unenthaltsamkeit.
in abstrácto, l., in eigenschaftlicher Hinsicht, als Eigenschaft betrachtet, an sich betrachtet.
Inabundánz, barb.-l., die Nichtfülle, der Mangel an Ueberfluß.
inacceptābel, barb.-l., unannehmbar, nicht anzunehmen.
inaccessībel, barb.-l., unzugänglich; **Inaccessibilität**, die Unzugänglichkeit.
inaccommodābel oder **—ble**, fr., nicht beilegbar, unausgleichbar.
inaccordābel, fr., unvereinbar.
inaccurāt, barb.-l., ungenau, nachlässig, unordentlich.
Inactiōn, barb.-l., die Unthätigkeit; **inactiv**, unthätig, amt- oder geschäftlos; **Inactivität** = **Inaction**, vorzüglich aber für Dienst-, Amt- oder Geschäftlosigkeit gebraucht.
inadäquāt, barb.-l., ungleich, unpassend, unangemessen.
inadmissībel, fr., unzulässig.
Inadverténz, barb.-l., die Unachtsamkeit, Achtlosigkeit.
inäquāl, l., ungleich, uneben, unterschieden; **Inäqualität**, die Ungleichheit.
inästimābel, l., unschätzbar; **Inästimabilität**, die Unschätzbarkeit.]
in aetérnum, l., auf ewig oder immer.
inaffābel, barb.-l., ungesprächig, verschlossen, zurückhaltend, ungesellig; **Inaffabilität**, die Ungesprächigkeit, Verschlossenheit.
Inaffectatiōn, barb.-l., die Ungezwungenheit.
in agōne, l., im Todeskampfe, in den letzten Zügen.
in álbis, l., eig. in weißen (Blättern); un(ein)gebunden (von Büchern), roh; auch Beiname des zweiten Sonntags nach Ostern (**Quasimodogeniti**) oder weißen Sonntags (von der weißen Altar- und Priesterbekleidung bei der ersten Abendmahlfeier der Kinder in der römischen Kirche).
inaliēnābel, barb.-l., unveräußerlich; **Inaliēnabilität**, die Unveräußerlichkeit.
inalliābel oder **—ble**, fr., unvereinbar, unvereinlich; **Inalliabilität**, die Unvereinbarkeit.
inalterābel, barb.-l., unveränderlich, unwandelbar; **Inalterabilität**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
inamābel, barb.-l., unliebenswürdig; **Inamabilität**, die Unliebenswürdigkeit.
in ambigūo, l., ungewiß, in Zweifel, in mißlichem Zustande.
inamissībel, barb.-l., unverlierbar; **Inamissibilität**, die Unverlierbarkeit.
Inamorāto, it., der Verliebte, Liebhaber, Buhle.
inamovībel, barb.-l., unversetzbar, unentsetzbar; unwiderruflich; **Inamovibilität**, die Unabsetzlichkeit.
inān, l., leer.
in angústis, l., in Dürftigkeit, in der Klemme.
Inanimatiōn, barb.-l., die Unbeseeltheit, Leblosigkeit; **inanimirt**, unbeseelt, unbegeistert.
inaniren, l., leeren, ausleeren.
Inanität, l., die Eitelkeit, Nichtigkeit, Leerheit.
Inanitiōn, barb.-l., Af., die Magenleere, Erschöpfung aus Mangel an Nahrung; Ausleerung, Entledigung; Entäußerung, Erniedrigung (bes. von Jesu Christo, nach der Schulsprache).
in ánnum sequéntem, l., auf das folgende Jahr.
in antecéssum, l., zum Voraus.
inappellābel, barb.-l., unberufbar, nicht zur Anrufung eines höheren Gerichtes geeignet.
Inappeténz, barb.-l., die Unlust, Abneigung, der Ekel.
inapplicābel, barb.-l., **—ble**, fr., unanwendbar, unanwendlich; **Inapplicabilität**, die Unanwendbarkeit; **Inapplicatiōn**, die Ungeschicklichkeit, der Unfleiß.
inappreciābel, fr., unschätzbar.
inapprehensībel, barb.-l., unbegreiflich, unverständlich.
inappretirt, fr., unzubereitet.
Inaptitude, fr. (spr. —aptitühd'), die Ungeschicklichkeit, Unbeholfenheit.
in ármis, l., unter den Waffen, bewaffnet.
Inarticulatiōn, barb.-l., die Undeutlichkeit (in der Aussprache), Unvernehmlichkeit; **inarticulirt**, ungegliedert, ununterschieden, unvernehmlich (Laute, Töne).
inartificiéll, fr., ungekünstelt, kunstlos.
inattent, barb.-l., unaufmerksam; **Inattentiōn**, die Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit.

inaudībel, barb.-l., unhörbar; **inaudīt**, unerhört.

Inaugurāl-Rede, Inaugurāl-Schrift, l. = dtsch., eine Einweih(ung)- oder Antrittrede (Weihrede) 2c. (auf Hochschulen); **Inaugurātiōn**, l., die Einweihung, Weihe, feierliche Einsetzung oder Einführung (in ein Ehrenamt); **inauguriren**, einweihen, feierlich einsetzen.

Inaurātiōn, Inauratūr, l., die Vergoldung; **inauriren**, vergolden.

in bárbam, l., eig. in den Bart, in's Gesicht (sagen), eröffnen, bescheiden.

in biánco, s. **bianco**.

in bona pace, l., eig. in gutem Frieden, in guter Ruhe; **in bonis**, im Vermögen (haben).

in brevi (tempŏre), l., in Kurzem, in kurzer Zeit, bald, nächstens.

in cálce, l., eig. an der Ferse; am Ende.

incalculābel, barb.-l., unberechnenbar, unmeßbar.

in calcŭlo, l., in der Zahl, Zählung, Berechnung.

Incalescenz, l., das Warmwerden, Erwarmen, die Erhitzung; **incalesciren**, warm werden, erhitzen.

Incamerātiōn, l., eig. die Einkammerung, Vereinigung (eines Gutes) mit (den päpstlichen) Kammergütern; die Einverleibung; **incameriren**, einkammern, mit (den päpstlichen) Kammergütern vereinigen, einverleiben.

incaminābel (vom italienischen incamminare, d. h. in Gang bringen), einleitbar, einrichtbar; **Incaminatiōn**, die Einleitung, Einfädelung, Anzettelung; **incaminiren**, einfädeln, einleiten, anzetteln.

Incandescénz, barb.-l., die Weißglut, das Weißglühen; **incandesciren**, entglühen.

Incantatiōn, l., die Bezauberung, Beschwörung; **incantatiōnes**, Mz., Zauberlieder; **Incantātor**, ein Zauberer; **incantiren**, bezaubern, beschwören.

incapābel, barb.-l., unfähig, untüchtig.

Incapacität, barb.-l., die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit; **incăpax**, unfähig, unvermögend.

in capĭta, l., auf die Häupter, nach den Köpfen oder Personen.

Incarcerāt, l., ein Gefangener, Eingesperrter, Verhafteter, Haftling; **incarceratĭo calcŭli urinālis**, Ak., die Blasenstein-Einschließung; **inc. foetus**, die Einschließung der Leibesfrucht; **inc. herniae**, die Einklemmung eines Bruches; **Incarceratiōn**, die Einkerkerung; Einklemmung; **incarceratĭo placéntae**, Ak., die Einschließung des Mutterkuchens; **incarceriren**, einkerkern, einsperren, verhaften.

Incardinatiōn, barb.-l., die Uebertragung einer Kirchenpflege an einen fremden Geistlichen; auch die Erwählung zum Cardinal.

incarnadin, fr. (spr. änghkarnadängh), blaßroth, fleisch- oder leibfarben.

Incarnantia, barb.-l., Mz., Ak., fleischgebende Mittel; **incarnāt**, eig. fleischfarben; hochroth; **Incarnāt**, sächl., die Färbung des Fleisches, der Fleischton; **Incarnatiōn**, die Einfleischung, Einkörperung, Annahme eines menschlichen Körpers (von Brahma und Wischnu in der indischen Fabellehre), Menschwerdung Jesu; **incarnatĭo unguis** od. **inc. unguĭum**, Ak., die Einfleischung eines Nagels, Einwuchs der Nägel in das Fleisch; **incarnativ**, fleischfördernd, fleischerzeugend; **Incarnātklee**, Blutklee; **incarniren**, mit Fleisch bekleiden, zu Fleisch machen.

Incartāden, fr., Mz., beleidigende, muthwillige Streiche, muthwillige Beschimpfungen.

Incartatiōn, barb.-l., die Scheidung (des Goldes durch Scheidewasser).

incartiren, it., einkarten, Seide in Karten binden.

incassiren, it., einrahmen, umfassen; Geld einziehen oder erheben.

Incásso, it., Kfspr., die Erhebung, Einziehung von baarem Gelde.

Incastellatiōn, barb.-l., die Ummauerung, Umfestigung, Umburgung; **incastelliren**, befestigen, ummauern.

in casu(m), l., Rspr., im Falle, (auf den Fall); **in casu(m) contraventiōnis**, im Uebertret(ung)falle; **in casu(m) necessitātis**, im Nothfalle; **in casu(m) succumbentĭae**, im Falle der Niederlage und des Streitverlustes.

incaut, l. **incaute**, unvorsichtig, unbehutsam; **Incautēl**, die Unvorsichtigkeit.

Incavatiōn, l., das Aushöhlen, die Aushöhlung (Ausgrabung); **incaviren**, aushöhlen.

Incendiarius, l., Rspr., ein Feueranleger, Mordbrenner; **incendiren**, anzünden; **Incendium**, ein Brand, eine Feuersbrunst; **Incensatiōn**, in der katholischen Kirche das Räuchern mit Weihrauch vor dem Altar; **Incensiōn**, die Anzündung, die Entzündung.

incensiren, it., beräuchern, Weihrauch streuen; **incensirt**, beräuchert.

incentiv, barb.-l., anreizend, anfeuernd;

Incentiv(um), ein Antrieb- oder Reizmittel.
Inception, l., der Anfang, das Anfangen, Unternehmen; **inceptiren**, anfangen; **inceptiv**, anfangend, einen Anfang bezeichnend.
Inceration, barb.-l., die Vermischung, Ueberziehung mit Wachs; **inceriren**, mit Wachs vermischen.
incessabel, l., unaufhörlich.
incessament, fr. (spr. ängßäßamángh), unablässig, unverzüglich, ohne Verzug, sofort.
incessibel, barb.-l., unabtretbar; **Incessibilität**, die Unabtretbarkeit.
Incest(us), l., die Blutschande, Geschlechtvermischung unter Blutverwandten; **incestiren**, schänden; **incestuös**, blutschänderisch.
Inch, engl. (spr. insch), ein Zoll.
inchoativ, l., anfangend, einleitend; **Inchoative**, die Einleitung, das Beginnen.
incident, l. **incidénter**, einfallend, beiläufig, gelegentlich; **Incidentarius**, ein Schwierigkeitenmacher.
Incidentia, l., Mz., Ak., Heilmittel zum Flüssigmachen verdickter Säfte; **Incidentien**, Mz., Zwischenfälle, Zwischenhandlungen, Zwischenbegebenheiten; **incidentiren**, Nebensachen einmischen, Nebeneinwürfe vorbringen, Schwierigkeiten machen; **Incident-Punkt**, ein Nebenpunkt, Zwischenvorfall; **Incident-Winkel**, ein Einfallwinkel, dem **Reflexionwinkel** entgegengesetzt; **Incidenz**, die Einrückung, Berührung, der Einfall, Eintritt.
incidit in Scyllam, qui vult vitáre Charybdim, l., der geräth in die Scylla, welcher die Charybdis vermeiden will, d. h. er kommt aus dem Regen unter die Traufe.
Incineration, barb.-l., die Einäscherung, Verbrennung; **incineriren**, einäschern, verbrennen.
Incipient, l., ein Anfänger, Lehrling; **incipiren**, anfangen.
in circa, l., beiläufig, ungefähr.
incisim, l., abschnittlich, stückweise.
Incision, l., die Einschneidung, der Einschnitt; **incisiv**, einschneidend, einätzend, beizend, zertheilend; **Incisóres (incisorii déntes)**, Mz., die Schneidezähne; **Incisorium**, das Messer zu Leichenöffnungen; auch der Tisch dazu; **Incisum**, ein Einschnitt; auch Einschiebsel, Zwischensatz; **Incisur** = **Incision**; auch die Aushöhlung an einem Knochenende oder an knorpeligen Theilen.

incitabel, barb.-l., erregbar; **Incitabilität**, die Reizbarkeit, Erregbarkeit; **Incitament(um)**, ein Reizmittel, eine Anreizung; **Incitation**, die Anreizung, Antreibung, der Antrieb; **incitativ**, reizend, anregend; **incitiren**, antreiben, anregen, anfeuern, anspannen.
incivil, barb.-l., unhöflich, unartig; **incivilisirt**, ungebildet, ungesittet, roh; **Incivilität**, die Unartigkeit, Unhöflichkeit, Grobheit.
Incivismus, barb.-l., die Unbürgerlichkeit, der Mangel an Bürgersinn.
Inclamation, l., die Anrufung.
Inclaustrum, l., ein ummauerter Klosterhof oder Zwinger.
Inclavation, barb.-l., die Einkeilung; **Incláven**, s. **Enclaven**; **inclaviren**, s. **enclaviren**.
Inclemenz, l., die Ungnade, Unfreundlichkeit, Härte.
inclinant, l., sich neigend; **Inclination**, die Neigung, Zuneigung; Liebschaft, der oder die Geliebte; der Neigungwinkel (z. B. der Magnetnadel); **inclinatio uteri**, Ak., die Schieflage der Gebärmutter; **Inclinatorium**, ein Neigung-Compaß; der Stuhl für alte und gebrechliche Geistliche im Chore; **incliniren**, Hang oder Neigung wozu haben, zu etwas geneigt sein.
includiren, l., einschließen; **Inclusa**, eine Eingeschlossene; L. d. M., eine Nonne; **Inclusion**, die Ein- oder Beischließung, der Beischluß; **inclusiv**, l. **inclusive**, einschließlich, mitgerechnet; **Inclusum**, das Beigeschlossene, der Beischluß, die Beilage.
incoërcibel, barb.-l., unzähmbar, unsperrbar, nicht haltbar; **Incoërcibilien**, Mz., uneinschließbare, unfaßbare Stoffe, z. B. Lichtstoff; **Incoërcibilität**, die Unzähmbarkeit.
Incoëxistenz, barb.-l., das Nichtmitvorhandensein, Nichtmitdasein.
incogitant, barb.-l., unbedacht, gedankenlos; **Incogitanz**, die Unbedächtigkeit, Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit oder Gedankenlosigkeit.
incognito, l., unerkannt; das **Incognito**, die Unerkanntheit, Verborgenheit; das Annehmen eines fremden (bergenden) Namens.
incohärent, barb.-l., unzusammenhangend; **Incohärenz**, **Incohäsion**, die Unbündigkeit, der Mangel an Zusammenhang.
Incolat, barb.-l., das **Incolat-Recht**, Einwohnerrecht, s. **Indigenat**.
Incolumität, l., die Unversehrtheit.

incombustibel, barb.-l., unverbrennbar, unverbrennlich; **Incombustibilität**, die Unverbrennbarkeit.

incomestibel, barb.-l., uneßbar, ungenießbar.

incommensurābel, barb.-l., ungleichmäßig, ungleichmeßbar, nicht mit demselben oder gleichem Maße zu messen; **Incommensurabilität**, die Ungleichmäßigkeit, Ungleichheit der Maße.

Incomminatiōn, barb.-l., die Bedrohung (mit dem Banne); **incomminiren**, bedrohen.

incommiscibel, barb.-l., unvermischbar, unvermengbar.

incommodánt, l., belästigend, beschwerlich; **incommōde**, unbequem, beschwerlich; **incommodiren**, belästigen, beschweren; sich **incommodiren**, sich bemühen, Ungelegenheit machen; **Incommodität**, die Lästigkeit, Ungelegenheit, Beschwerde; **Incommōdum**, ein Nachtheil; Rspr., die Beschwer(ung).

in commūni, l., insgemein, gemeinschaftlich.

incommunicābel, barb.-l., unmittheilbar, nicht mitzutheilen; geheim, zurückhaltend; verschlossen; **Incommunicabilität**, die Unmittheilbarkeit; **Incommunicatiōn**, ein Vertrag, durch den Jemand gegen zu gewährenden Schutz an den Besitzungen eines Stifts oder Klosters Antheil erhielt.

incommutābel, l., unveränderlich, unvertauschbar; **Incommutabilität**, die Unveränderlichkeit, Unvertauschbarkeit.

incomparābel, l., unvergleichlich, vortrefflich; **Incomparabilität**, die Unvergleichbarkeit.

incompatibel, barb.-l., unverträglich, unvereinbar; **Incompatibilität**, die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.

incompensābel, barb.-l., unersetzlich, unvergütbar; **Incompensabilität**, die Unersetzlichkeit.

incompetént, barb.-l., unbefugt, ungehörig, unzuständig (z. B. Richter) und somit ungiltig; **Incompetentia**, die Unbefugtheit, Ungiltigkeit, Unzuständigkeit; **incompetentia dōtis**, die Unzuständigkeit der Mitgift oder Zugabe; **inc. termĭni**, die Unschicklichkeit oder Zweckwidrigkeit der bestimmten Zeit, z. B. in kirchlichen oder gerichtlichen Feiertagen; **Incompetenz** = **Incompetentia**.

Incomplaisance, fr. (spr. änghkonghpläsánghß'), die Ungefälligkeit; **incomplaisant** (spr. —pläsángh), ungefällig.

incomplēt, barb.-l., unvollständig, unvollzählig.

incomplex, barb.-l., unzusammengesetzt, einfach.

incomprehensibel, barb.-l., unbegreiflich; **Incomprehensibilität**, die Unbegreiflichkeit; **incomprehensīv**, unumfassend.

incompressibel, barb.-l., unpreßbar; **Incompressibilität**, die Unpreßbarkeit.

inconceptibel, barb.-l., unbegreiflich.

in concéntu, l., Rspr., in Zusammenstimmung.

inconcessibel, barb.-l., unzulässig.

inconcevable, fr. (spr. änghkonghßewábl'), unbegreiflich.

inconciliābel, barb.-l., unvereinbar, unverträglich, unausgleichbar.

inconcinn, l., unpassend, unschicklich; **Inconcinnität**, die Unschicklichkeit, Unangemessenheit.

inconclusīv, barb.-l., unbündig, ohne Schlußfolge, unbeweiskräftig.

inconcóct, barb.-l., unverdaut; **Inconcoctiōn**, der Mangel an Verdauung; die Rohheit, Unreifheit.

in concrēto, l., im besonderen, angewendeten, wirklichen Falle; in der Wirklichkeit.

incondensābel, barb.-l., unverdichtbar; **Incondensabilität**, die Unverdichtbarkeit.

Inconduite, fr. (spr. änghkonghdüít'), das unverständige Betragen.

inconféssus, l., Rspr., uneingestanden; **Inconféssus**, ein Nichtbekennender.

Inconfidénten, **inconfidéntes**, barb.-l., Mz., Rspr., Unzuverlässige, Verdächtige.

inconfórm, barb.-l., nicht übereinstimmend, ungleich; **Inconformität**, die Ungleichheit, Nichtübereinstimmung.

incongelābel, barb.-l., ungefrierbar.

incongrūe, **incongruént**, l., unpassend, unschicklich; **Incongruénz**, **Incongruität**, die Unangemessenheit, Unschicklichkeit.

inconnéx, barb.-l., unverbunden, unzusammenhangend.

inconsequént, barb.-l., folgewidrig, nicht folgerecht; **Inconsequénz**, die Folgewidrigkeit, Unbündigkeit, Ungereimtheit.

in conséssu, l., in der Sitzung; **in cons. senātus**, in der Rathsversammlung.

inconsiderābel, barb.-l., unbedeutend, unbeträchtlich.

Inconsideránz, l., die Unachtsamkeit, Unbesonnenheit; **inconsiderāt**, unbedachtsam, unüberlegt; **Inconsideratiōn** = **Inconsideranz**.

inconsistént, barb.-l., unbeständig, un-

haltbar; unverträglich; **Inconsistenz**, die Unbeständigkeit, Unhaltbarkeit, Bestandlosigkeit, Unverträglichkeit.
inconsolābel, l., untröstbar, untröstlich.
Inconsonanz, barb.-l., der Mißklang.
inconstant, l., unbeständig, flüchtig.
in constánti, l., augenblicklich, im Augenblicke.
Inconstitutionalität, barb.-l., die Verfassungwidrigkeit, Grundgesetzwidrigkeit; **inconstitutionell**, verfassungwidrig, nicht verfassungmäßig, grundgesetzwidrig.
in consuēta forma, s. **in forma consueta**.
inconsúlte, l., unbedachtsam, unüberlegt.
inconsumābel, barb.-l., unverzehrbar.
in contánti, it., baar, in baarem Gelde.
incontestābel, barb.-l., unstreitig, unwidersprechlich, ausgemacht; **Incontestabilität**, die Unbestreitbarkeit, Unwidersprechlichkeit.
incontinent, l., unenthaltsam.
in continénti, l., auf der Stelle, sogleich, augenblicklich.
incontinentia excrementōrum, l., Ak., die Unhaltsamkeit des Abganges, der Kothfluß, Durchfall; **incont. semīnis**, der Samenfluß, = **Gonorrhöe**; **incont. urīnae**, der Harnfluß.
Incontinenz, l., die Unenthaltsamkeit, Unkeuschheit; Ak., das Unvermögen, natürliche Bedürfnisse anzuhalten.
in continŭo, l., in einem fort, ununterbrochen, stetig.
in contrarĭum, l., im Gegentheile.
incontribuābel, barb.-l., nicht steuerpflichtig, steuerfrei; **Incontribuabilität**, die Steuerfreiheit.
incontriren, it., Kffpr., Gelegenheit oder Mittel finden, zusammentreffen, sich schicken; Rechnungen vergleichen; **Incóntro**, das Ereigniß, die zufällige Gelegenheit, bes. zum Waarenabsatze.
in contumacĭam condemniren, l., Rspr., wegen Nichterscheinens verurtheilen.
inconvenābel, fr. —**ble**, unfüglich, unzuträglich; **inconvenient**, unbequem, unschicklich, ungebührlich, ungehörig; **Inconvenienz**, die Unbequemlichkeit, Unschicklichkeit, Ungehörigkeit, Beschwerlichkeit, Ungebühr, das Ungemach, der Nachtheil.
inconversābel, barb.-l., ungesellig, unumgänglich.
inconvertībel, barb.-l., unbekehrbar; **Inconvertibilität**, die Unbekehrbarkeit; auch Unumwandelbarkeit.
inconvincībel, barb.-l., unüberzeugbar.
Incorporalĭa, barb.-l., Mz., Unkörperlichkeiten, abgezogene Begriffe; **Incorporalität**, die Unkörperlichkeit.
Incorporatiōn, barb.-l., die Einverleibung, Einigung oder Vereinigung (von Ländern und Gemeinschaften); Vermischung von trockenen mit weichen oder flüssigen Stoffen zu einer pillen- oder pflasterartigen Masse; **in corpŏre**, insgesammt, zusammen; **incorporiren**, einkörpern, einverleiben, (altdtsch. einleiben), vereinigen; **incorporirt**, einverleibt, vereinigt; auch eingebunden.
Incorporist, L. d. M., ein Buchbinder.
incorrect, l., unrichtig, fehlerhaft; unberichtigt, ungefeilt; **Incorrectheit**, die Unrichtigkeit, Ungenauigkeit, Fehlerhaftigkeit; **Incorrectiōn**, die Unrichtigkeit, Fehlerhaftigkeit; Nichtzurechtweisung, Nichtverbesserung; **incorrigībel**, un(ver)besserlich, nicht zu bessern; **Incorrigibilität**, die Unverbesserlichkeit.
incorrupt, l., unverdorben, rein; **incorruptībel**, unverderblich, unverweslich, unzerstörbar; unbestechlich; **Incorruptibilität**, die Unverderblichkeit, Unzerstörbarkeit; Unbestechlichkeit; **Incorruptiōn**, die Unverdorbenheit, Unverderbtheit; **incorruptiv**, unverweslich, unvergänglich.
incoupable, fr. (spr. änghkupábl'), schuldlos.
incourant, fr. (spr. änghkurángh), ungangbar, nicht gangbar (Münze).
Incrassantĭa (**incrassantĭa remedĭa**), l., Mz., Ak., Verdicht(ung)- oder Verdick(ung)mittel, verdickende Heilmittel; **Incrassatiōn**, die Verdickung oder Verdichtung; **incrassiren**, verdichten, verdicken, bes. Blut.
incredībel, l., unglaublich; **Incredibilität**, die Unglaublichkeit; **Incredulität**, die Schwer- oder Ungläubigkeit, der Unglaube; **Incredŭlus**, ein Ungläubiger, Hart- oder Schwergläubiger.
Increment(um), l., das Wachsthum, die Zunahme.
Increpatiōn, l., das Schelten, Schmähen; **increpiren**, schelten, schmähen.
incresciren, l., an- oder einwachsen, zunehmen.
incriminiren, barb.-l., eines Verbrechens beschuldigen.
incroyable, fr. (spr. änghkrŏajábl'), unglaublich; **Incroyable**, eig. ein Unglaublicher; ein Erzstutzer, Modenarr, Geck, Zierbengel; ein übergroßer, dreieckiger Hut.
Incrustāt, l., das Ueberrindete, ein mit steinartiger (kalkiger) Rinde überzogener Körper; **Incrustatiōn**, die Bekrustung, Ueberrindung, Ueberziehung eines Kör-

pers mit einer Steinrinde, Uebersinterung; **incrustiren**, bekrusten, überrinden, mit Steinrinde bedecken oder bedeckt werden, übersintern.
Incubation, l., eig. das Einliegen; der Schlaf in Tempeln zu Weissagungen oder zur Heilung einer Krankheit; Ak., das Alpdrücken.
Incuben, l., Mz., Kobolde; **Incubus**, der Alp; Ak., nächtliches Herzdrücken.
Inculcation, l., die Einprägung, Einschärfung; in der katholischen Kirche die Ertheilung mehrer geistlichen Weihen an einem Tage; **inculciren**, einschärfen, einprägen; einbläuen.
in culpa versiren, l., Rspr., schuldig oder strafbar sein.
inculpabel, l., unschuldig, schuldlos; **Inculpant**, Rspr., der Beschuldiger, Ankläger; **Inculpat**, der Beschuldigte, Verklagte; **inculpata tutela**, Rspr., die Nothwehr; **Inculpation**, die Beschuldigung, Anklage; **inculpiren**, an- oder beschuldigen, bezüchtigen, Schuld geben oder beimessen; **inculpirt**, beschuldigt, bezüchtigt.
Incultur, barb.-l., die Unbebautheit, Bildunglosigkeit.
Incumbent, engl., Rspr. (spr. —kómbent), der dermalige Besitzer einer geistlichen Pfründe.
Incumbenz, barb.-l., die Obliegenheit, Schuldigkeit, Verpflichtung; **incumbiren**, sich worauf legen.
Incunabeln, l. **incunabula**, Mz., eig. Wiegen; Wiegenschriften, Druckerstlinge, früheste Druckschriften (von der Mitte bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts, oder auch bis 1515—25).
incurabel, l., unheilbar; **Incurabilität**, die Unheilbarkeit.
Incuration, barb.-l., die Ertheilung einer Pfarrerstelle; **Incuratus**, ein Pfarrer.
in curia, l., auf dem Rathhause.
Incurien, l., Mz., Nachlässigkeiten, Vernachlässigungen oder Versäumungen.
Incuriosität, fr., die Neugierlosigkeit.
Incursion, l., die Streiferei, der Einfall von Feinden; **Incursus**, die Strafgefälle bei Klostergerichten.
Incurvation, l., die Krümmung; **incurviren**, krümmen.
Indagateur, fr. (spr. änghdagatöhr), der Nachforscher, Ausspäher; **Indagation**, l., die Ausspähung, Aufspürung, Erforschung; **indagiren**, erforschen, ergründen, ausspähen; **Indago**, der Wahlact eines Prälaten.
indebite, l., Rspr., ungebührlich, ohne Befugniß; **indebiti condictio**, die Zurückforderung einer mit Unrecht bezahlten Geldsumme; **ind. solutio**, eine Zahlung des Nichtschuldigen, unverschuldete (mithin rückforderliche) Zahlung; **Indebitum**, die Nichtschuld.
indecent, l., unanständig, unehrbar; **Indecenz**, die Unanständigkeit, der Uebelstand.
indéchiffrable, fr. (spr. änghdeschif—), unentzifferlich, unenträthselbar, nicht zu entziffern oder zu errathen.
indecis, l., unentschieden, unentschlossen; **Indecision**, die Unentschiedenheit, Unentschlossenheit; **indecisiv**, unentscheidend.
indeclinabel, barb.-l., unbeugsam, unwandelbar (von Hauptwörtern); **Indeclinabilität**, die Unveränderlichkeit, Unbeugsamkeit, Unwandelbarkeit.
Indecorum, s. **Indecenz**.
Indefatigation, barb.-l., die Unermüdung, Unermüdlichkeit.
indefect, barb.-l., unmangelhaft, vollständig; **indefectibel**, unaufhörlich; **Indefectibilität**, die Mangellosigkeit, Unfehlbarkeit, Unaufhörlichkeit.
in defectu, l., in Ermangelung, durch Unterlassung; **in defectu pecciren**, sich durch Unterlassung vergehen oder in einer Sache zu wenig thun.
indefensabel und **indefensibel**, barb.-l., nicht zu vertheidigen.
indefensus, l., Rspr., unvertheidigt.
indefinibel, barb.-l., unbestimmbar, unerklärbar, räthselhaft.
indefinit, l. **indefinite**, unbestimmt, undeutlich.
indelebilis, l., untilgbar, bleibend, s. **character**.
indeliberirt, barb.-l., unüberlegt.
indelicat, barb.-l., unfein, unzart, unschicklich; **Indelicatesse**, fr. (spr. änghdel—), die Unfeinheit, Unzartheit.
Indemnisation, barb.-l., die Schadloshaltung, Entschädigung; **indemnisiren**, schadlos stellen, entschädigen; **Indemnität**, die Schadenvergütung, der Schadenersatz, die Entschädigung; **Indemnité**, fr. (spr. änghdemniteh), = **Indemnisation**.
indemonstrabel, barb.-l., unerweislich.
Indenization, engl. (spr. indenisehsch'n), die Einbürgerung, Heimrechtverleihung; **indeniziren**, einbürgern.
Indenture, engl., Rspr. (spr. indénntschör), eine (gegenseitig) eingezahnte Urkunde.
in Deo consilium, l., bei Gott ist Rath.

independént, barb.-l., unabhängig; **Independénten**, Mz., Unabhängige (nämlich von der bischöflich-kirchlichen Herrschaft in England); **Independentismus**, die Unabhängigkeitsucht, der Hang und das Trachten nach Unabhängigkeit; **Independénz**, die Unabhängigkeit, Ungebundenheit, Selbständigkeit.
indeplorābel, barb.-l., unbejammernswerth, unbeweinbar.
in depositō, l., Rspr., in Verwahrung, s. **Depositum**; **in depositō judiciāli**, in gerichtlicher Verwahrung.
indestructībel, barb.-l., unzerstörbar; **Indestructibilität**, die Unzerstörbarkeit.
indeterminābel, barb.-l., unbestimmbar; **Indeterminabilität**, die Unbestimmbarkeit; **Indeterminatiōn**, die Unbestimmtheit; **indeterminatīv**, nicht bestimmend; **indeterminirt**, unbestimmt, unschlüssig, unentschieden; **Indeterminísmus**, die Nichtbestimm(ung)lehre, Gegensatz des **Determinismus**; die Ansicht, welche die Freiheit des menschlichen Willens in dem absoluten Gegengewichte der Bestimmunggründe zum Handeln sucht; **Indeterminíst**, ein Anhänger oder Freund dieser Lehre oder Ansicht, s. **Determinist**.
indevōt, barb.-l., unandächtig, andachtlos, unehrerbietig; **Indevotiōn**, die Unandächtigkeit, Andachtlosigkeit, Unehrerbietigkeit; der Kaltsinn.
Index, l., ein Anzeiger, Nachweiser, bes. Blatt- oder Seitenzeiger; **index librōrum prohibitōrum**, ein Verzeichniß der (von der päpstlichen Behörde) verbotenen Bücher.
Indexterität, barb.-l., die Ungeschicklichkeit.
Indianīt, ein Mineral aus Ostindien.
Indīcans, l., Ak., ein Anzeichen, Anzeiger; **Indicāt**, das Angezeigte, Angedeutete; **Indicatiōn**, die Anzeige, das Anzeichen, Kennzeichen, der Vermuth(ung)grund; **indicatīv**, anzeigend, andeutend; **Indicatīv(us)**, die anzeigende Sprachweise; **Indicātor**, Ak., der Streckmuskel des Zeigefingers; **indicatōrisch**, darthuend; **Indicia**, Mz., Anzeigen, Vermuth(ung)gründe; **indicia facti**, Thatanzeigen, Merkmale einer verübten That; **ind. remōta**, entfernte Anzeigen; **Indicien-Beweis**, ein Anzeige-Beweis; **indiciren**, anzeigen, ansagen; **Indicium**, das Merkmal, Anzeichen.
Indicolith, l.-gr., der blaue Turmalin oder brasilianische Saphir.
indicta causa, l., Rspr., unverhörter Sache, ohne gehörte Vertheidigung.
Indictiōn, l., die Ankündigung, Ausschreibung oder Berufung einer Kirchenversammlung; die Römer-Zinszahl (ein Zeitkreis von funfzehn Jahren); **indictio paschālis**, die am Erscheinungfeste gewöhnliche Verkündigung des Osterfestes.
Indictment, engl., Rspr. (spr. indeitment), eine Verbrechenanklage.
Indicŭlum, l., ein Registerchen, ein kleiner Nachweiser; **Indicŭlus**, ein schriftlicher Befehl.
Indĭcum, **indĭcum in tabŭlis** oder **ind. tabulātum**, l., Indig in Täfelchen oder Plattindig.
Indienne, fr. (spr. änghdjänn'), indisches Baumwollenzeuch, Kattun oder Zitz.
Indifference, fr. (spr änghdiferánghß'), die Laugläubigkeit, = **Indifferentismus**; **indifferént**, l., gleichgiltig, kalt- oder lausinnig; **Indifferentísmus**, der Kaltsinn, die Gleichgiltigkeit, bes. im Glauben; **Indifferentíst**, ein Lausinniger, Laugläubiger, Gleichgiltiger; **Indifferénz** = **Indifference** und **Indifferentismus**; **Indifferénzpunct**, der Punct zwischen zwei entgegengesetzten Polen, wo sie sich gegenseitig aufheben.
Indigĕna, l., ein Eingeborener, Inländer; Mz. **indigĕnae**; **Indigenāt** oder **Indigenāt-Recht**, das Eingeburt- oder Heimatrecht, Vorrecht der Eingeborenen; **Indigĕnen** = **indigenae**.
indigént, l., bedürftig; **Indigénz**, die Bedürftigkeit, der Bedarf, Mangel.
indigést, l., unverdaut; **indigestibel**, unverdaulich; **Indigestiōn**, die Nichtverdauung, Unverdaulichkeit.
Indigĕten, l., Mz., Halbgötter.
Indigitatiōn, l., eig. Fingerzeigung, der Fingerzeig; die Andeutung; **indigitiren**, eig. mit dem Finger zeigen oder einen Fingerzeig geben; nachweisen.
Indignatiōn, l., die Entrüstung, Empörung, das Mißfallen, der Un- oder Widerwille, Verdruß; **indigniren**, aufbringen, unwillig oder verdrüßlich machen, empören; **indignirt**, ungehalten, aufgebracht; beleidigt, bes. unwürdig behandelt; **Indignität**, die Unwürdigkeit.
Indĭgo (ursprünglich span., vom lateinischen indĭcus color), Indig; **Indigogĕn**, Indigstoff oder Indigweiß, weißer Indig; **Indigoterīe**, ein Indigwerk, eine Indigpflanzung; **Indigotīn**, der reine Farbstoff des Indigo.
Indiligénz, barb.-l., die Nachlässigkeit.
indiréct, l. **indirécte**, nicht geradezu, mittelbar, versteckt, verdeckterweise.
indiscernībel, barb.-l., ununterscheidbar, unbemerkbar, unmerklich.

Indisciplīn, barb.-l., die Zucht- oder Zügellosigkeit; **indisciplinābel**, unlenksam, unbändig, unzähmbar; **indisciplinirt**, zuchtlos, ungezügelt; Krk., uneingeübt.
indiscrēt, l., unbescheiden, unverschwiegen, unrücksichtlich, unbesonnen; **Indiscretiōn**, die Unbescheidenheit, Unvorsichtigkeit; Schwatzhaftigkeit.
Indiscriminatiōn, barb.-l., die Ununterschiedenheit, der Mangel an Unterschied.
indiscutirt, barb.-l., ununtersucht, unerörtert.
indispensābel, barb.-l., **indispensable**, fr. (spr. änghdispangß —), unerlaßlich, unumgänglich; **Indispensabilität**, die Unerlaßlichkeit, Unumgänglichkeit.
indisponībel, barb.-l., —**ble**, fr. (spr. ängh —), unverfügbar, (nicht zu Gebote stehend); unveräußerlich; **Indisponibilität**, die Unverfügbarkeit, Unveräußerlichkeit; **indisponiren**, unlustig machen, in üble Laune versetzen; **indisponirt**, unaufgelegt, verstimmt, unpäßlich; **indisposé**, fr. (spr. ängh —), unaufgelegt, mißlaunig, unwohl, unpäßlich; **Indispositiōn**, die Unaufgelegtheit, Verdrüßlichkeit, Uebellaunigkeit, Unpäßlichkeit.
indisputābel, barb.-l., unbestreitbar; **Indisputabilität**, die Unbestreitbarkeit.
indissolūbel, barb.-l., unzertrennbar, unauflöslich; **Indissolubilität**, die Unauflöslichkeit.
indistinct, l. **indistincte**, unbestimmt, undeutlich, verwirrt, verworren; **Indistinctiōn**, die Unbestimmtheit, Undeutlichkeit, Verworrenheit.
Individŭa, l., Mz., s. **Individuen**; **Individualisatiōn**, die Vereinzelung, Betrachtung im Einzelnen; **individualisiren**, fr., vereigenthümlichen, auf Einzelwesen übertragen oder vereinzelt darstellen; **Individualisirung** = **Individualisation**; **Individualität**, die Einzelheit, Besonderheit; **Individuatiōn** = **Individualisation**; **individuell**, einzeln, besonders, persönlich; ungetrennt; **Individŭen**, l., Mz., Einzelne, Einzelwesen, einzelne Menschen oder Personen; **Individuität**, die Einzelheit; **Individŭum**, ein Einzelnes, Einzelwesen.
indivisībel, barb.-l., untheilbar; **Indivisibilität**, die Untheilbarkeit, Unzertrennlichkeit.
indocīl, l., hartlernig, ungelehrig; **Indocilität**, die Ungelehrigkeit, Hartlernigkeit.
indolént, l., unempfindlich, fahrlässig, sorglos, gleichgiltig; träge; auch schmerzlos, unschmerzhaft; **Indolénz**, die Unempfindlichkeit, Fahrlässigkeit, Sorglosigkeit, Gleichgiltigkeit; Trägheit, Schlaffheit, Schläfrigkeit; auch Schmerzlosigkeit.
Indŏles, l., die Art, Beschaffenheit, = **Constitution**.
indomābel, l., unzähmbar.
Indorsement, engl., Rspr., die Rückseiteninschrift einer Urkunde; auch = **Endossement**; **in dorso** oder **in tergo**, it., auf der Rückseite (eines Wechsels).
Indossént, **indossiren**, s. **Endossant**.
in dubĭo, l., in Zweifel oder zweifelhaftem Falle; **indubitābel**, unzweifelhaft, zuverlässig; **Indubitabilität**, Unzweifelhaftigkeit.
Inducien, **induciae**, l., Mz., Rspr., Frist für unschuldige, unvorsätzliche Schulden.
induciren, l., verleiten, verführen, hintergehen; folgern, schließen; **inductībel**, leicht zu verleiten, oder anzuführen; **Inductiōn**, die Verleitung, Beredung; Folgerung, Herleitung, Schlußreihe; der Schluß von einzelnen Fällen auf die Allgemeinheit; auch die Uebergebung einer Kirche an einen ernannten Pfründner; **inductīv**, veranlassend, verleitend, bewirkend; hergeleitet, gefolgert.
in dúlci jubĭlo, l., eig. in süßem Jubel; **in dúlci jubĭlo leben**, d. h. in Saus und Braus.
indulgént, l., nachsichtig, mild, schonend; **Indulgenz**, die Nachsicht, Vergünstigung; der Ablaß; **indulgiren**, nachsehen, erlassen.
Indult, L. d. M., der Erlaß, die Gnaden- oder Zahl(ung)frist.
Indúlto, span., eig. Straferlassung; der Zoll von amerikanischen Waaren in Spanien.
Induméntum), l., der Ueberzug, Anzug; die Oberhaut, das Samenoberhäutchen.
in Duodēz, in Zwölftelform oder Zwölftelgröße (12 Blätter von einem Bogen).
in duplo, l., zweifach, doppelt.
indurābel, l., undauerhaft, unnachhaltig.
induratĭo, barb.-l., s. **Induration**; **ind. córdis**, Af., Herzverhärtung; **ind. glandŭlae thyreoidĕae**, Schilddrüsenverhärtung; **ind. hepătis**, Leberverhärtung; **ind. intestīni recti**, Mastdarmverhärtung; **ind. intestinōrum**, Eingeweideverhärtung; **ind liēnis**, Milzverhärtung; **Induratiōn**, die Verhärtung, Verstockung; Unbußfertigkeit; **induratĭo oesophăgi**, Af., Schlundverhärtung; **ind. pancreătis**, Magendrüsenverhärt-

ung; **induratĭo pulmōnum**, Lungenverhärtung; **ind. rēnum**, Nierenverhärtung; **ind. telae cellulōsae**, Zellgewebverhärtung; **ind. testicŭli**, Hodenverhärtung; **ind. vesicae urinarĭae**, Harnblasenverhärtung; **ind. viscĕrum abdominalĭum**, Verhärtung der Unterleibeingeweide; **induresci̇ent**, erhärtend; **indurescīren**, hart werden, erhärten.

in durĭus oder **in pējus**, l., Rspr., auf eine härtere Strafe (erkennen).

Industrialísmus, barb.-l., das Vorherrschen des Gewerbfleißes oder Gewerbstandes; **Industrīe**, die Betriebsamkeit, Erwerbsamkeit, Gewerbigkeit, der Kunstfleiß; **Industrīe-Com(p)toir**, ein Kunstbetrieb-Laden, eine Kunstbetrieb-Handlung; **industriéll**, gewerblich, gewerbfleißig; **Industriélle**, Mz., Gewerbfleißige, Gewerbständige, die Gewerbstände; **Industrīe-Regāl**, das Recht und die Pflicht des Staatsoberhaupts, den Gewerbfleiß zu befördern und zu beschützen; **Industrīe-Schule**, eine Werk-, Gewerkoder Arbeitschule; **Industrīe-System**, das von dem Schotten Adam Smith aufgestellte System, nach welchem Fleiß und Sparsamkeit die Quelle und die Bedingung aller Volkswohlfahrt ist; **industriōs**, betriebsam, erwerbsam, gewerbig; erfinderisch, kunsterfahren.

Inebriatiōn, l., die Trunkenheit, Berauschung, Bethörung; **inebriiren**, betrunken machen, berauschen, bethören.

Inedĭta, l., Mz., noch nicht herausgegebene Schriften.

ineffābel, l., unaussprechlich; **Ineffabilität**, die Unaussprechlichkeit.

ineffaçable, fr. (spr. —ßabel), unauslöschlich.

ineffectiv, barb.-l., unwirksam, fruchtlos.

in effĕctu, l., in der That, wirklich.

in effigĭe, l., im Bildnisse (hängen, wenn man der Person selbst nicht habhaft werden kann).

inegāl, fr., ungleich; **Inegalität, —té**, die Ungleichheit.

inelegánt, l., unzierlich, reiz- und geschmacklos; **Inelegánz**, die Unzierlichkeit, Geschmacklosigkeit.

ineligībel, barb.-l., nicht wählbar, unwählbar; **Ineligibilität**, die Unwählbarkeit.

ineloquént, barb.-l., unberedt.

inept oder **inépte**, l., ungereimt, albern, abgeschmackt; **Ineptĭen**, Mz., Ungereimtheiten, Albernheiten, Abgeschmacktheiten, Narrenstreiche; **ineptiren**, abgeschmackte Dinge reden.

ineptitūdo libélli, l., Rspr., die Unförmlichkeit, Ordnungwidrigkeit einer Schrift, bes. Klagschrift; **inéptus libéllus**, ein ordnungwidriges Schreiben.

inépuisable, fr. (spr. —püi—), unerschöpflich.

inerránt, l., nicht irrend; nicht herumirrend.

Inertĭa, l., Trägheit, Unthätigkeit.

inerudīt, l., ungelehrt; **Ineruditiōn**, Ungelehrtheit.

Inescatiōn, l., das Anködern, die Köderung, Lockung, Verführung; **inesciren**, anködern, anlocken.

in esse, l., in seinem Zustande wie zuvor; auch im Sein oder in der Wirklichkeit; im Wohlsein; in seinem **Esse** sein, sich in froher Laune, behaglich, wohl befinden.

in essentiāli, l., im Wesentlichen, in der Hauptsache.

inessentiéll, barb.-l., unwesentlich.

inestimābel, fr., **inaestimabĭlis**, l., unschätzbar.

in evéntum, l., auf allen Fall, erforderlichen Falles, allenfalls.

inevidént, barb.-l., undeutlich, unklar; **Inevidénz**, die Unklarheit.

inevitābel, l., unvermeidlich, unumgänglich.

inexáct, barb.-l., ungenau, unpünktlich, unrichtig; **Inexactitude**, fr. (spr. — titühd'), die Ungenauigkeit, Unpünktlichkeit, Unsorgfältigkeit.

in excéssu, l., im Uebermaße, mit Uebertreibung; **in excéssu pecciren**, durch Unmäßigkeit oder Uebertreibung fehlen, einer Sache zu viel thun.

inexcitābel, barb.-l., unerregbar, unerwecklich.

inexcusābel, l., unentschuldbar, nicht zu entschuldigen, unverantwortlich.

inexigībel, barb.-l., **inexigible**, fr. (spr. —exischi—), uneintreiblich, unerhaltbar, nicht ein- oder beizutreiben; **Inexigibilität**, die Uneintreiblichkeit, Unerhaltbarkeit.

inexistént, barb.-l., nichtvorhanden, nicht daseiend; **Inexisténz**, das Nichtdasein, Nichtvorhandensein.

inexorābel, l., unerbittlich.

in expénsas condemniren, l., Rspr., in die Kosten verurtheilen.

Inexperiénz, barb.-l., die Unerfahrenheit; **inexpértus**, unerfahren.

inexpiābel, l., unsühnlich, unsühnbar.

inexplicābel, l., unerklärbar, unerklärlich.

inexplorābel, barb.-l., unerforschlich.

inexponībel, barb.-l., unerklärbar.

inexpressībel, barb.-l., und **inexprimā-**

bel, fr. —**ble**, unausdrückbar, unsaglich, unaussprechlich; **Inexpressibles**, engl., Mz. (spr. inekspressibels), eig. Unaussprechliche; (scherzhaft) Beinkleider; **inexprimabel**, s. **inexpressibel**.
inexpugnābel, l., uneroberlich, uneinnehmbar oder unbezwingbar.
inexstinguībel, l., unauslöschlich.
inexstirpābel, l., unaustilgbar, unausrottbar.
inextensībel, barb.-l., unausdehnbar.
in exténso, l., ausgedehnt, ausführlich, umständlich.
inextinguībel = **inexstinguibel**.
in extrēmis (moméntis), l., in den letzten (Augenblicken), am Ende.
inextricābel, l., unauflöslich, unentwickelbar.
in facĭem, l., in's Gesicht oder Angesicht.
in fácto, l., in oder auf der That, wirklich.
infallībel, barb.-l., untrüglich; **Infallibilität**, die Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit, besonders vom Papst in Glaubenssachen gebräuchlich.
infām, l., ehrlos, schändlich, verrufen, abscheulich, anrüchig; **infamābel**, beschimpfenswürdig; **infamánt**, beschimpfend, ehrlos machend; **Infamatiōn**, die Beschimpfung, Ehrlosmachung; **Infamĭa**, die Beschimpfung; **infamĭae abolitĭo**, s. **abolitio**; **infamĭa notātus**, ein für ehrlos Erklärter, Beschimpfter, Berüchtigter, Verrufener; **Infamīe**, die Schändlichkeit, Ehrlosigkeit; **infamiren**, beschimpfen, verunehren, berüchtigen, für ehrlos erklären; **infamirend**, entehrend, ehrenrührig; **Infamität**, die Beschimpftheit, Niederträchtigkeit, Schurkerei.
Infant, span. **Infánte**, Sohn eines Königs von Spanien und Portugal; **Infant**, engl., Rspr. (spr. ínfänt), jede Person, die das Alter von 21 Jahren noch nicht erreicht hat; **Infantādo**, span., das einem Infanten oder einer Infantin als Leibgeding angewiesene Gebiet; **Infantādo-Schaf**, eine danach benannte Merino-Schafgattung; **Infantagien**, Mz., Jahrgelder der Königskinder in Spanien.
Infanterīe, fr., Fußvolk; **Infanterist**, ein Fußner, Fußkämpfer, Soldat zu Fuße.
Infanticīda, l., Rspr., ein Kindesmörder, eine Kindmörderin; **Infanticidĭum**, der Kindmord.
Infántin, span. **Infánta**, eine spanische oder portugiesische Prinzessin.
Infants' schools, engl., Mz. (spr. ínfänts skuhls), Kleinkinderschulen.
Infárct(us), l., Ak., Verstopfung(en) im Unterleibe, Unrath- oder Kothverhärtung(en); **infárctus abdominālis**, Unterleibverstopfung; **inf. pulmōnum**, Lungenverstopfung.
infatigābel, l., unermüdlich; **Infatigabilität**, die Unermüdlichkeit; **infatigirt**, unermüdet.
Infatuatiōn, barb.-l., die Vernarrung, Bethörung, der Dünkel; **infatuirt**, vernarrt (worauf), eingebildet.
infavorābel, barb.-l., ungünstig, ungeneigt.
in favōrem, l., Rspr., zu Gunsten, zum Beßten; **in fav. prolis** oder **prolĭum**, zum Beßten der Kinder oder Nachkommen.
inféct und **inficirt**, l., angesteckt, verpestet (Luft); **infectiös**, ansteckend, pestig; **Infectiōn**, die Ansteckung, Verpestung; **infectiren**, s. **inficiren**.
Infel oder **Inful**, l. **infŭla**, die Bischofmütze; auch ein alterthümlicher Kopfschmuck der Priester; ein kleines schwäbisches Fruchtmaß.
Infelicität, l., die Unglückseligkeit; **infelicĭter**, unglücklicher Weise.
inferi, l., Mz., die Verstorbenen in der Unterwelt; **Inferĭen**, Mz., Opfer für die Unteren, Verstorbenen, Todtenofer.
Inferĭor, l., ein Untergebener, Untergeordneter; **inferiōris conditiōnis**, von geringerer Beschaffenheit oder niederem Stande; **Inferiorität**, die Unterordnung, Untergebenheit; Geringheit, untergeordnete Beschaffenheit; **inferĭor jūdex**, ein Unterrichter; **inferĭor magistrātus**, die Unterobrigkeit.
inferiren, l., eintragen, einzeichnen; folgern, schließen; ein- oder zubringen (als Mitgift oder Einlage).
inferĭus testaméntum, l., Rspr., das letzte Vermächtniß, die jüngste Willensmeinung.
infernāl, l., höllisch, unterirdisch; **infernālis lápis**, s. **lapis**; **Infernalität**, die Höllenhaftigkeit.
infertīl, barb.-l., untragbar, unfruchtbar; **Infertilität**, die Untragbarkeit, Unfruchtbarkeit.
Infestatiōn, l., die Anfeindung, Befehdung, Beunruhigung; **infestiren**, anfeinden, beunruhigen, unsicher machen; **Infestirung** = **Infestation**.
Infeudatiōn, L. d. M., die Belehnung; **infeudiren**, belehnen.
Infibulatiōn, l., Ak., die Einheftelung, Einringelung (des männlichen Geschlechtgliedes gegen Selbstschwächung); **infibuliren**, einhefteln, einringeln.
inficīrbar, l., ansteckbar; **Inficīrbarkeit**, die Ansteckbarkeit oder Anstecklichkeit; **in**-

ficiren, anstecken, verpesten; **inficirt**, angesteckt, verpestet.
infidēl, l., untreu, treulos; **Infidelität**, die Untreue, Treulosigkeit, der Treubruch.
in fidem, l., zur Beglaubigung.
infigiren, l., einprägen; einheften.
Infiltratiōn, barb.-l., die Einseihung, Einflößung; das Eindringen; **infiltriren**, einflößen; eindringen.
infimiren, l., erniedrigen; **Infimus**, der Unterste.
infinīt, l., unendlich, unaufhörlich; **Infinität**, die Unbegränztheit, Unbestimmtheit, große Menge; **infinitesimāl**, unendlich, in's Unendliche gehend; **Infinitesimāl-Rechnung**, die Rechnung oder Auflösung unendlich kleiner Größen, auch **analȳsis infinitōrum** genannt.
Infinitīv(us), l., die unbestimmte Sprechweise; **Infinitum**, das Unbestimmte, Unbegränzte, Unendliche.
infirm, l., kraftlos, schwach; **infirmativ**, schwächend, ungiltig machend; **Infirmerie**, fr. (spr. änghfirmerih), ein Kranken- oder Siechhaus; auch eine Krankenstube (in Klöstern und Erziehungananstalten); **Infirmier** (spr. änghfirmieh), ein Krankenwärter; **Infirmiēri**, it., Mz., (geistliche) Krankenbesucher; **infirmiren**, entkräften, schwächen, ungiltig machen; **Infirmität**, l. **infirmĭtas**, die Schwäche, das Unvermögen, Gebrechen.
Infitiatiōn, l., Rspr., die Leugnung, das Ableugnen; **infitiiren**, leugnen.
in flagránti, l., Rspr., auf oder bei der That, gleich nach derselben (ertappen, erwischen).
inflammābel, l., entzündbar, entzündlich, brennbar; **Inflammabilia**, — **lien**, Mz., entzündbare oder brennbare Dinge; **Inflammabilität**, die Entzündlichkeit, Brennbarkeit; **Inflammatiōn**, die Entzündung, der Brand; **inflammatōrisch**, entzündend, Entzündung verursachend; **inflammiren**, entzünden, stark erhitzen, entflammen, anfeuern.
inflātae glandŭlae, l., Mz., Ak., aufgeschwollene, angelaufene Drüsen.
inflatio, l., Ak., die Aufblähung, Auftreibung des Leibes durch Blähungen oder Winde; **infl. abdomĭnis**, Aufblähung oder Aufschwellung des Unterleibes; **Inflatiōn**, s. **inflatio**; **inflatĭo parotidum**, Anschwellung der Ohrendrüsen; **infl. ventricŭli**, Aufblähung des Magens.
inflectiren, l., beugen, abbiegen; **inflexibel**, unbiegsam, starrköpfig, unerbittlich; **Inflexibilität**, die Unbiegsamkeit, der Starrsinn; **Inflexiōn**, die Beugung, Ablenkung der Lichtstrahlen vom geraden Wege; die Biegung der Stimme; **Inflexioskōp**, l.-gr., ein Werkzeug zur Beschauung der Lichtstrahlenbrechung, von Mayer erfunden.
Inflictiōn, l., Rspr., die Strafauflegung; Strafvollziehung, Urtheilvollstreckung; **infligiren**, Jemandem etwas anthun; eine Strafe auflegen oder vollstrecken.
Infloresce̍nz, barb.-l., der Blüthenstand; **inflorresciren**, entblühen; **in florĭbus**, in Blüthen oder im Blüthenstande; im Wohlleben.
Influe̍nz, barb.-l., die Einfließung, Einwirkung; **Influe̍nza**, it., ein allgemein herrschendes Flußfieber (Landschnupfen), die Grippe; **influĕnziren**, anstecken; bestechen, gewinnen; **influiren**, einfließen, einwirken (richtiger in dieser Bedeutung als **influenziren**); **Influxiōn**, die Einfließung; **Influxísmus**, die philosophische Ansicht, daß Seele und Körper auf einander einen solchen Einfluß äußern, daß jeder Theil in dem anderen die den seinen entsprechenden Veränderungen hervorbringt; **Influ̍xus**, der Einfluß.
infōcund, l., unfruchtbar; **Infōcundität**, die Unfruchtbarkeit.
infōderirt, barb.-l., unverbündet.
in folĭo, l., in Bogengröße oder Bogenform.
in fólle, l., eig. im Sack, im Beutel; in Bausch und Bogen, d. h. ungezählt oder ungewogen (kaufen oder verkaufen).
inforestiren, L. d. M., einen Wald zum Forst machen, einforsten.
infórm, l., unförmlich, ungestaltet, häßlich.
in fórma consuēta, l., in gewöhnlicher oder herkömmlicher Form; **in f. paténte**, kundmachender Weise, d. i. durch öffentlichen Anschlag; **in f. paupĕris**, im Armenwege, als Armensache (kostenfrei); **in f. probánte**, Rspr., in beweisender, rechtsgiltiger oder rechtskräftiger Gestalt.
Informāt oder **Informatīvum**, barb.-l., Rspr., ein Belehr(ung)urtheil, Auskunftbescheid; **Informatiōn**, die Belehrung, Unterweisung, Untersuchung, Nachforschung, Auskunft; **Informatiōn(s)-Proceß**, die Untersuchung der Würdigkeit eines zum Bischof Ernannten oder Erwählten; **informativ**, belehrend, unterweisend; **Informatīvum**, s. **Informat**; **Informātor**, ein Lehrer, bes. Hauslehrer; **Informatrice**, fr. (spr. änghformatrihß'), **Informātrix**, l., eine Lehrerin; **informiren**, unterrichten, belehren.
Informität, l., Ungestaltheit, Unförmlichkeit.
in fōro, l., vor oder im Gerichte; **in**

foro conscientiae, vor dem inneren Richter, dem Gewissen.'

Infortiātum, L. d. M., ein Theil des Corpus juris, nämlich die beiden ersten Theile der Digesten.

Infortūna, L. d. M., in der Astrologie ein Unglück weissagender Planetenstand.

Infortunium, l., ein Unglück.

infra, l., unten.

Infractiōn, l., die Brechung; Uebertrettung (eines Gesetzes); **Infractor**, der Uebertreter.

Infralapsarier, s. **Sublapsarier**.

inframundān, barb.-l., unterweltlich.

infrangībel, barb.-l., unzerbrechbar oder unzerbrechlich.

in fraudem, l., zur Täuschung, Bevortheilung oder Betrügung; **in fraudem creditōrum**, zur Täuschung, Bevortheilung oder Betrügung der Gläubiger; zu deren Schaden oder Nachtheil; **in fraudem legis**, mit Umgehung oder Uebertretung des Gesetzes.

infrequent, l., wenig oder gar nicht besucht, unbesucht, öde, menschenleer (Hörsaal, Straße); **Infrequenz**, die Unbesuchtheit, Menschenleere.

infrigidiren, barb.-l., kalt oder gefrieren machen, kälten.

infringiren, l., brechen, übertreten (Verträge, Gesetze).

infuciren, l., schminken.

Inful, s. **Infel**; **infuliren**, die Bischofmütze verleihen, zum Bischofe machen.

infumiren, l., räuchern.

infunde, l., Ak., gieß zu; **infundibuliform**, trichterförmig; **Infundibŭlum**, ein Trichter; **Infundir-Büchse**, eine Auf- oder Eingußbüchse; **infundiren**, ein- oder aufgießen; eintrichtern.

infungībel, barb.-l., unthu(n)lich; **infungibilis res**, eine unthu(n)liche Sache, etwas Unthu(n)liches.

Infuscatiōn, l., die Schwärzung, Verdunkelung; **infusciren**, schwärzen, verdunkeln.

Infusiōn, l., die Eingießung, der Ein- oder Aufguß; die Einspritzung; **Infusiōn(s)-Thierchen**, Aufgußthierchen; **infūso-decōctum**, ein nachher abgekochter Aufguß; **Infusorien** = **Infusion(s)-Thierchen**; **infusōrisch**, durch Ein- oder Aufguß; **Infusorium**, ein Geräth zum Aufgießen; **Infūsum**, das Eingegossene, der Ein- oder Aufguß; **infūsum calĭdum**, ein warmer Aufguß; **inf. frigĭdum**, ein kalter Aufguß.

in futūram reï memorĭam, s. **ad fut**—.

in futūrum, l., auf's Künftige, für die Zukunft oder Folge.

Ingánno, it., Kfspr., der Betrug.

Ingeminatiōn, l., die Wiederholung, Verdoppelung; **ingeminiren**, wiederholen, verdoppeln.

Ingeneratiōn, l., die Einerzeugung, Anerzeugung.

in genĕre, l., im Allgemeinen, insgemein, überhaupt.

ingeneriren, l., anerzeugen, angebären, einarten; **ingenerirt**, angeboren, eingeartet.

Ingenier (spr. g = sch), oder richtiger, fr. **Ingénieur** (spr. änghschenióhr), eig. **officier du génie** (spr. offißieh dü schenih), ein Rüstner, Feld- oder Landmesser, Krieg- oder Festungbaumeister; **Ingenieur-Akademie**, die Rüstschule; **Ingenieur-Compagnie**, der Rüstbann.

ingeniös, **ingénieux**, fr. (spr. änghschenióh), sinnreich, erfinderisch, scharfsinnig; **Ingeniosität**, der Scharfsinn, Sinnreichthum; **Ingenĭum**, Naturanlage, angeborene Geistesfähigkeit, natürlicher Verstand, Geist, Mutterwitz, vergl. **Genie**; **ingenĭum acūtum**, ein scharfsinniger Kopf; **ing. divinum**, eig. ein göttlicher, vortrefflicher Kopf; Verstand; **ing. praecox**, ein vorzeitiger, frühreifer Kopf; **ing. stupĭdum**, ein Dummkopf; **ing. tárdum**, ein langsamer Kopf.

ingénu, fr. (spr. änghschenü), offen, treuherzig, aufrichtig, ehrlich, freimüthig, unbefangen; **Ingenuität**, l., die Aufrichtigkeit, Offenheit, Geradheit und Natürlichkeit im Betragen.

Ingerent, l., Rspr., ein Nebenkläger.

ingeriren, l., einführen, sich worein mischen; **Ingésta**, Mz., die eingebrachten Nahrungmittel; **Ingestiōn**, die Einführung, Einbringung von Nahrung- oder Nährmitteln (durch den Mund).

in granŭlis, l., in Körnchen oder kleinen Körnern.

ingrāt, l., undankbar.

in gratĭam, l., zu Gunsten, zu Gefallen.

Ingratitude, fr. (spr. änghgratitüh'), die Undankbarkeit.

Ingredĭens, l., sächl., oder **Ingrediénz**, w., die Zuthat, der Bestandtheil; **Ingrediénz(i)en**, Mz., Bestandtheile, Zuthaten, Meng- oder Mischtheile.

Ingremiatiōn, barb.-l., die Aufnahme in eine geistliche Körperschaft.

Ingréß, l., der Zugang, Zutritt, Eingang, Beifall; **Ingressiōn**, der Eingang, Eintritt.

Ingrossarĭus, barb.-l., ein eingetragener Pfandgläubiger; **Ingrossatiōn**, die Eintragung in das Pfand- oder Pfand-

schaftbuch; **Ingrossatiōn(s)-Documént,** der Eintrag(ung)schein; **Ingrossātor,** der Pfandbuchhalter; **Ingrossātus = Ingrossarius; ingrossiren,** in das Pfandbuch eintragen; **Ingrossist = Ingrossator.**

in grósso, it., Kffpr., im Großen.

Inguināl-Bruch, l.-dtsch., ein Schambruch, Leistenbruch (zwischen den Schamtheilen und Schenkeln); **Inguināl-Gegend,** die Schamgegend.

Ingurgitatiōn, l., das unmäßige Verschlingen, Fressen und Saufen; die Völlerei; **ingurgitiren,** verschlingen, in großen Zügen trinken, saufen.

ingustābel, barb.-l., unschmackhaft, geschmacklos.

inhabīl, l., ungeschickt, unfähig, untüchtig; **Inhabilitāt,** die Unfähigkeit, Untüchtigkeit; **inhabilítas testĭum,** Rspr., die Unzulässigkeit der Zeugen.

inhabitābel, l., unbewohnbar; **Inhabitatiōn,** die Einwohnung, Bewohnung; **inhabitiren,** bewohnen.

inhärént, l., anhangend, anklebend; innwohnend, angeboren; **Inhärénz,** eig. die Anhangung, zufällige Eigenschaft, Zufälligkeit; Rspr., Beharrlichkeit; **inhäriren,** anhangen, anhaften, zukommen; Rspr., beharren, fortfahren, wobei bleiben oder stehen bleiben.

inhaftiren, l.-dtsch., verhaften, in Verhaft bringen oder nehmen.

Inhalatiōn, barb.-l., die Einhauchung, Einsaugung.

Inheritance, engl. (spr. inhérritäns), ein Erblehn, Erbgut; eine Erbschaft; **Inherĭtor,** l., der Erbe; **Inherĭtrix,** die Erbin.

Inhiatiōn, l., ein heftiges Verlangen, die Begier.

inhibiren, l., verhindern, untersagen, verbieten; **Inhibitiōn,** die Untersagung, der Einhalt, (obrigkeitliches oder richterliches) Einhalten oder Verbieten; **Inhibitoriāles** (**inhibitoriāles litĕrae**), Mz., ein Untersag(ung)schreiben, Verbotbrief; **inhibitōrisch,** verhindernd, verbietend; **Inhibitorĭum = Inhibitoriales.**

in hoc casu, auch **in hoc passu,** l., für diesen Fall, in diesem Falle.

in honōrem, l., zu Ehren; **in honōrem judicĭi,** aus Achtung gegen das Gericht (erscheinen).

inhonoriren, l., verunehren.

inhospitāl, l., unwirthbar, ungastlich; **Inhospitalitāt,** die Unwirthlichkeit, Ungastfreundlichkeit.

inhumān, l., eig. unmenschlich; unfreundlich, hart, unbarmherzig, ungefällig.

Inhumanatiōn, barb.-l., die Menschwerdung (Christi).

Inhumanitāt, l., die Unmenschlichkeit; Unfreundlichkeit, Härte, Unbarmherzigkeit.

Inhumatiōn, l., die Beerdigung; **inhumiren,** beerdigen, mit Erde bedecken.

in hypothēsi, l., in Anwendung auf den gegenwärtigen oder vorliegenden Fall.

inĭbi, l., daselbst.

Inigĭten (von Iñigo, Loyōla's Vornamen) = **Jesuiten.**

inimice, l., feindlich, feindselig.

inimitābel, l., unnachahmlich, unnachahmbar.

in infinītum, l., in's Unendliche.

in instánti, l., im Augenblicke, augenblicklich.

in intĕgrum restituiren, l., Rspr., in den vorigen (unversehrten oder unverschlechterten) Zustand wieder herstellen.

inintelligĭbel, barb.-l., unverständlich.

in ipso termĭno, l., Rspr., an dem gesetzten oder bestimmten Tage.

inīque, l., unbillig, ungerecht; **Iniquitāt,** die Unbilligkeit, Härte.

inirritābel, barb.-l., unreizbar; **Inirritabilitāt,** die Unreizbarkeit.

Initĭa, l., Mz., Anfanggründe; **initiāl,** anfänglich, anfangend, beginnend; **Initiāl-Buchstaben,** große Anfangbuchstaben; **Initiatiōn,** die Einweihung; **Initiatīve,** die Eröffnung, das Vorrecht der Eröffnung (bei Berathungen); das Vorschlagrecht, Antragrecht (in der Gesetzgebung); **initiiren,** einführen, einweihen, feierlich aufnehmen.

Inītis, gr., Ak., die Faserentzündung, Flechsenentzündung, = **Rheumatismus.**

Initĭum, l., der Anfang.

Injectiōn, l., die Einwendung, der Einwurf; Ak., die Einspritzung, das Einspritzen; **injiciren,** einwenden, einwerfen; Ak., einspritzen, ausspritzen.

Injucunditāt, l., die Unannehmlichkeit.

Injunctiōn, l., die Auflage, gerichtliche Aufgabe, Einschärfung, der Befehl; **Injunction,** engl. (spr. indschönkschen), ein gerichtliches Verbot; **Injúnctum,** l., sächl., = **Injunction; injungiren,** aufgeben, auferlegen, anbefehlen, zur Pflicht machen.

Injurāt, l., ein Unbeeidigter.

Injurĭa, l., eine Ehrenverletzung, Ehrenkränkung, Schimpf- oder Schmähréde, Beleidigung; Lästerung, Beschimpfung, Verunglimpfung; **injurĭa átrox** oder **i. grávis,** Rspr., eine grobe, gröbliche Beleidigung; **i. immediāta,** eine un-

mittelbare Beleidigung; **injuria lévis**, eine leichte, geringfügige Beleidigung; **i. mediäta**, eine mittelbare Beleidigung; **Injuriant**, ein Lästerer, Schimpfer, Verunglimpfer, Ehrabschneider oder Ehrenräuber; **injuria reälis**, eine thätliche Beleidigung; **injuriärum** belangen, wegen Verunglimpfungen oder Ehrenkränkungen verklagen; **injuria scripta**, ein Schmähschrift; **Injuriät**, ein Verunglimpfter, Beschimpfter; **injuria verbälis**, eine wörtliche (mündliche oder schriftliche) Verunglimpfung; **Injurie**, s. **Injuria**; **Injurien-Proceß**, eine Ehrenklage; **injuriiren**, schmähen, schimpfen, verunglimpfen; **injuriös**, ehrenrührig, schimpflich, schmähend; **injuriöse**, ehrenverletzlich.

injúste, l., ungerecht; **Injustice**, fr. (spr. ängbschüstihß'), **Injustiz**, l., die Ungerechtigkeit.

Inka, Titel der alten Könige (und Prinzen) von Peru vor der spanischen Besitznahme dieses Landes.

in limine promotiönis, l., eig. auf der Schwelle der Beförderung, derselben ganz nahe.

in lóco, l., am Orte, an Ort und Stelle; **in lóco judicii**, an Gerichtstelle.

in mandätis, l., als Befehl oder Auftrag.

in mánu, l., in der Hand.

in margine, l., auf oder an dem Rande; **in marginem notiren**, auf den Rand oder am Rande bemerken.

in medio, l., in der Mitte.

in móra, l., im Verzuge, im Rückstande (sein, bes. mit Zahlungen).

innascibel, barb.-l., unerzeugbar; **Innascibilität**, die Ungebärbarkeit, Ungeborenheit.

in natüra, l., in Natur, natürlicher Gestalt oder Wirklichkeit.

in naturalibus, l., in natürlichem Zustande oder Naturzustande, d. i. nackt, unbekleidet.

innavigäbel, l., unbeschiffbar.

in néxu, l., in Verbindung, im Zusammenhange.

innocént, l., unschuldig; **innocenteménte**, it., Tk. (spr. innotsch—), unschuldig, natürlich, ungekünstelt; **Innocenz**, die Unschuld.

innominábel, l., unnennbar.

in nomine, l., im Namen; **in nomine Deï**, im Namen Gottes; **in nomine principis**, im Namen des Fürsten.

innormäl, barb.-l., regel- oder naturwidrig, z. B. Auswuchs oder Zustand.

in nóstro cásu, l., in unserem (gegenwärtigem) Falle.

innotesciren, l., bekannt werden.

Innovatiön, l., die Neu(er)ung, Erneu(er)ung; **innoviren**, erneue(r)n, anfrischen.

in nüce, l., in einer Nuß, in Kurzem, kurzgefaßt, zusammengedrängt.

Inns of court, engl., Mz. (spr. —kort), Gerichtscollegien; früher Rechtsschulen, jetzt Mittagsvereinigungen englischer Advocaten.

innuiren, l., andeuten, zuwinken.

innumeräbel, l., unzählbar; **Innumerabilität**, die Unzählbarkeit.

Innúpta, l., eine Unverheirathete; **Innuptus**, ein Unverheiratheter, Unverehelichter.

Innutritiön, l., Ak., der Ernährungsmangel.

inobedient, l., ungehorsam; **Inobedienz**, die Unfolgsamkeit, der Ungehorsam.

inobligät, barb.-l., unpflichtig, unverbindlich.

in obscüro, l., im Dunkeln, im Verborgenen, unbekannt, unbemerkt (leben).

Inobsequenz = **Inobedienz**.

Inobservánz, barb.-l., die Unachtsamkeit; **Inobservatiön**, die Nichtbeachtung.

Inoccupatiön, barb.-l., die Geschäftlosigkeit; **inoccupirt**, unbeschäftigt, geschäftlos.

in octävo, l., in Achtelform oder Achtelgröße.

Inoculatiön, l., eig die Einaugung; Impfung, Einimpfung; **inoculiren**, s. **oculiren**.

inoffensiv, barb.-l., nicht beleidigend, unanstößig.

inofficiös, l., ungebührlich, widerrechtlich; **Inofficiosität**, die Pflichtwidrigkeit, Unrechtmäßigkeit; Beeinträchtigung; **inofficiösum testaméntum**, ein unrechtmäßig enterbendes Testament.

Inogenësis, gr., Ak., die Faserbildung.

Inolith, gr., Strahlgyps.

Inöma, gr., Ak., das Fasergewächs, der Faserkrebs.

in ómnem evéntum, l., auf allen oder jeden Fall.

in omnibus aliquid, in töto nihil, l. in oder von Allem etwas, im Ganzen nichts (Rechtes), nämlich wissen oder leisten, mangelhafte oder seichte Kenntnisse haben.

in ómni scibili versirt, l., in allem Wissenswerthen oder Erkennbaren bewandert sein, alle Wissenschaften kennen.

Inondatiōn und **inondiren**, s. **Inundation.**
Inopĭa, l., weibl., der Mangel, die Dürftigkeit; **inopĭa laboriren**, Mangel leiden.
Inopināta, l., Mz., unvermuthete Ereignisse, Zufälle.
inoptābel, barb.-l., nicht wünschenswerth.
in optĭma fórma, l., in beßter Form oder Gestalt.
in ordĭnem redigiren, l., in Ordnung bringen, ordnen.
in originăli, l., in der Urschrift, urschriftlich.
inorthodóx, l.-gr., s. **heterodox.**
Inosculatiōn, barb.-l., die Einmündung; **inosculatio vasōrum** = **Anastomosis.**
Inōsis = **Inogenesis.**
in páce, l., in Frieden, in guter Ruhe; auch in einem Klostergefängnisse.
in parenthĕsi, l., im Einschlusse, in Klammern, eingeklammert, eingeschlossen; beiläufig, nebenher.
in partĭbus (infidelĭum), l., im Gebiete der Ungläubigen, Nichtchristen (von Titel-Bischöfen, z. B. von Antiochien, Pellen 2c.).
in patrĭa, l., im Vaterlande.
in pejus, s. **in durius.**
in perpetŭam reï memorĭam, l., zu beständiger Erinnerung, zum immerwährenden Andenken oder Gedächtniß; **in perpetŭum**, auf immer.
in persōna, l., in Person, persönlich, selbst.
in pétto, it., auf dem Herzen, im Sinne haben, Willens oder gesonnen sein.
inplantiren, l., einpflanzen, einpfropfen.
in plēno, l., in voller oder vollzähliger Versammlung, vollzählig.
inplicĭte, s. **implicite.**
in poenam incidiren, l., Rspr., in Strafe verfallen.
in pontificalĭbus, l., in priesterlichen Amts- oder Staatskleidern, überhaupt in Feierkleidern.
in potestāte, l., in Gewalt, in den Händen.
in praefixo termĭno, l., Rspr., zur bestimmten oder anberaumten Frist.
in praesentĭa, l., in Gegenwart.
in praesénti cāsu, l., in gegenwärtigem Falle.
in práxi, l., in der Ausübung oder Ausführung.
in prīma instantĭa, l., in erster Instanz, bei der ersten oder höchsten Behörde.
in pristĭnum státum, l., in den vorigen Stand (setzen).
in probabĭli ignorantĭa, l., in einer verzeihlichen oder zu entschuldigenden Unwissenheit.
in procinctu, l., im Begriffe (sein), auf dem Sprunge (stehen).
Inpromptū, s. **Impromptu.**
in prómptu, l., in Bereitschaft, bei der Hand.
in púncto, l., im Betreff, anlangend; **in p. adulterĭi**, wegen Ehebruchs; **in p. debĭti**, Schuld oder Schulden anlangend; **in p. fúrti**, wegen Diebstahls; **in p. séxti**, nämlich **mandāti**, in Betreff des sechsten Gebotes, Unzucht oder Ehebruch betreffend; **in p. stūpri**, wegen Nothzucht oder Schändung.
in pūris naturalĭbus, l., in reinnatürlichem Zustande, bes. ganz nackt oder unbekleidet.
in quántum, l., so fern, so weit; **in quántum de jure**, Rspr., so weit es recht oder Rechtens ist, so fern es die Rechte gestatten.
in quárto, l., in Viertelgröße, Vierblatt.
Inquest, engl., Rspr., ein Zusammentritt der Geschworenen zu Untersuchungen.
inquiēt, l., unruhig, ängstlich, beunruhigend; **Inquiētatiōn**, die Beunruhigung; **inquiētiren**, beunruhigen; **inquiētūdo**, Ak., die Unruhe.
Inquilīn(er), **inquilīnus**, l., ein Beiwohner, Miethmann oder Miethbewohner; **Inquilināt**, das Rechtverhältniß der Miethbewohner.
Inquinatiōn, l., die Verunrein(ig)ung, Besudelung; **inquiniren**, verunrein(ig)en, besudeln.
Inquirént, l., der peinliche Untersucher, Untersuchungrichter; **inquiriren**, nachforschen, gerichtlich, bes. strafrechtlich untersuchen oder erforschen, peinlich befragen.
Inquisīt, l., der peinlich Angeklagte und Auszufragende; **Inquisītin**, die peinlich Angeklagte und Auszufragende; **Inquisitiōn**, die peinliche, strafrechtliche Untersuchung; das Glaubens- oder Ketzergericht (in Spanien); **inquisitīv**, neugierig, wißbegierig; **Inquisītor**, der Nachforscher, peinliche Untersucher, Glaubens- oder Ketzerrichter; **Inquisitoriāl-Gericht**, ein peinliches Untersuch(ung)gericht; **inquisitōrisch**, peinlich ausfragend oder nachforschend.
Inrāmo, it., eig. **in ramo**, l., am Aste; Kfspr., eine Art roher Baumwolle.
in regŭla, l., in der Regel, gewöhnlich, ordnungmäßig.
in rerum natūra, l., in der Natur oder im Wesen der Dinge, in der ganzen Welt.

in residŭo, l., im Reste, Vorrathe, Ueberschusse, noch übrig.
Inrolment, engl., Rspr. (spr. —róhlment), die gerichtliche Eintragung eines Vertrages oder einer anderen Urkunde.
Inrotulatiōn, l., Rspr., die Schließung oder Einheftung schriftlicher Gerichtsverhandlungen vor dem Urtheilspruche; **Inrotulatiōn(s)-Gebühr**, die Einheft(ung)-Gebühr; **Inrotulatiōn(s)-Termīn**, eine Einheft(ung)frist; **inrotuliren**, einheften.
insaisissable, fr. (spr. änghsä—), unantastbar, nicht mit Beschlag belegbar.
in sáldo, it., als Ueberschuß, Zahlungrest.
insaliren, barb.-l., einsalzen.
insalūber, barb.-l., ungesund; **Insalubrität**, die Ungesundheit (des Aufenthaltes oder einer Gegend).
in sálvo, l., in Sicherheit.
insānae méntis, l., geisteskrank; **insanĭa noctúrna**, Ak., nächtlicher Irrsinn, Nacht- oder Schlafwandel; **Insanĭe**, der Wahnsinn, Irrsinn.
in sāno sénsu, l., in gutem Verstande.
insatiābel, l., unersättlich; **Insatiabilität**, die Unersättlichkeit; **Insatiëtät**, die Unsattheit; Unersättlichkeit; **insaturābel** = **insatiabel**.
Insciens, l., ein Unkundiger, Unwissender; **Insciénz**, die Unwissenheit, Unkunde.
inscribiren, l., einschreiben, einzeichnen; **Inscriptiōn**, die Einschreibung, Einzeichnung, Ueberschrift, In- oder Aufschrift; **Inscriptiōnen**, Mz., Inschriften.
inscrutābel, l., unerforschlich, unergründlich; **Inscrutabilität**, die Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit; **inscrutiren**, forschen, nachforschen.
insculpiren, l., eingraben, einschneiden, einstechen.
insecíren, l., einschneiden, kerben; **Insect**, ein Kerb- oder Einschnittthier, Ziefer oder Geziefer; **Insecten**, Mz., Kerbthiere, Ziefer; **Insectiōn**, die Einschneidung; **Insectolōg**, l.-gr., ein Ziefer- oder Kerbthierkenner; **Insectologĭe**, die Ziferlehre, Kerbthierkunde; **Insectōres**, Mz., eig. die Einschneider; die vier Vorderzähne; **Insectum**, s. **Insect**.
in sedecĭmo, in **Sedēz**, l., in Sechszehntelgröße (der Bogen).
Insel, l. **insŭla**, das Eiland.
Insenescénz, barb.-l., das Nichtaltern, Jungscheinen, das muntere Alter, = **Agerasie**; **insenesciren**, altern, alt werden.
insensibel, barb.-l., **—ble**, fr. (spr. änghsanghsíbl'), unempfindlich, gefühllos, fühllos; **Insensibilität**, l., oder **Insensibilité**, fr. (spr. änghsanghsibiliteh), die Unempfindlichkeit, Fühllosigkeit.
inseparābel, l., unzertrennlich, unzertrennbar; **Inseparabilität**, die Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit; **Inseparables**, fr., Mz. (spr. änghseparábl'), Unzertrennliche, Sympathievögel, kleine gesellschaftliche Papageien (in Ostindien, psittăci pullarĭi L.).
inseparāt, l., ungetrennt, vereint.
insēquens, l., der, die, das Folgende; **insequiren**, folgen, erfolgen.
Inserāt, barb.-l., richtiger **Insért(um)**, Eingerücktes oder Einzurückendes, eine Anzeige, Bekanntmachung in öffentlichen Blättern; Rspr., Einlage, Beilage; Nachschrift; **Inserāt-Gebühren**, **Inserāt-Kosten**, Einrück(ung)-, Anzeigegebühren; **inserātur**, es werde eingerückt, soll oder darf eingerückt werden; **Inserénda**, Mz., einzurückende Nachrichten oder Anzeigen; **Inseréndum**, ein Einruck; **inseriren**, einrücken, einschalten, hineindrucken; **Insertiōn**, die Einrückung, Einschaltung, das Eindrucken; **Insertiōn(s)-Gebühren** = **Inserat-Gebühren**; **Insértum** s. **Inserat**.
Inséß und **Insessiōn**, l. **inséssus**, Ak., ein Sitzbad, Dampfbad.
Insidĭen, l., Mz., Nachstellungen; **insidiiren**, nachstellen, auflauern; **insidiōs**, hinterlistig, heimtückisch.
Insignĭen, l., Mz., Zeichen, Auszeichnungen, Ehren- oder Würdezeichen; Reichskleinodien.
Insignifiance, fr. (spr. änghsinjifiángbß'), die Unbedeutsamkeit, Bedeutunglosigkeit; **insignifiant** (spr. änghsinjifiángh), **insignificánt**, l., unbedeutend, geringfügig, unwichtig; **Insignificánz**, l., = **Insignifiance**.
Insimulatiōn, l., die (mehr oder weniger grundlose) Beschuldigung; **insimuliren**, beschuldigen, angeben, anschwärzen.
insinuánt, l., einschmeichelnd, anschmiegend, zuthulich; **Insinuatiōn**, die Einschmeichelung, Einschleichung; Rspr., Zustellung, Einhändigung, Vorlegung; **Insinuatiōn(s)-Document**, ein Zustell(ung)zeugniß, eine Bescheinigung des Einhändigens; **insinuativ** = **insinuant**; **insinuiren**, sich einschmeicheln, beliebt machen; zuflüstern, hinterbringen; Rspr., vorlegen, einhändigen; zustellen.
insipīd, l., abgeschmackt, schal, matt; unverständig, thörig; **Insipidität**, die Abgeschmacktheit, Albernheit.

Insistént, l., ein Dränger, auf etwas Bestehender; **insistiren**, worauf beharren, dringen, bestehen, sich auf etwas stützen.
Insitiōn = **Inoculation**.
insociābel, l., ungesellig, unverträglich.
insolābel, l., untröstlich.
Insolatiōn, l., die Sonnung, das Sonnen, Sonnenbad, Hinstellen in den Sonnenschein; Ak., der Sonnenstich.
insolént, l., ungebührlich, übermüthig, grob, (gem. patzig und protzig); **Insolént**, ein Uebermüthiger, Uebermüthling; **Insolénz**, die Ungebührlichkeit, Vermessenheit, Grobheit, Unverschämtheit.
insolīd, l., unhaltbar, unfest, schwach; **Insoliditāt**, die Unhaltbarkeit, Schwäche.
in solĭdum, l., auf oder für das Ganze (bürgen, haften).
insoliren, l., sonnen, in die Sonne stellen.
insolūbel, l., unauflöslich; **Insolubilitāt**, die Unauflöslichkeit oder Unauflösbarkeit.
in solūtum, l., Rspr., an Zahlungsstatt.
insolvābel, **—ble**, fr. (spr. ängh—) und **insolvént**, barb.-l., nicht zahlungsfähig, unvermögend; **Insolvent Debtors' Court**, engl. (spr. —detters kort), ein Gerichtshof für zahlungunfähige Schuldner oder zu deren Gunsten; **Insolvénz**, die Unvermögenheit, Zahl(ung)unfähigkeit, das Unvermögen zu zahlen.
Insomnĭe, **Insomnĭum**, l., Ak., die Schlaflosigkeit, das Träumen.
in sórtem computiren, l., Rspr., zur Hauptsumme schlagen.
Insouciance, fr. (spr. änghsußiánghß'), die Sorglosigkeit.
in spe, l., in Hoffnung, hoffentlich; auch hoffentlicher, hoffentliche, hoffentliches.
in specĭe, l., insonderheit, im Besonderen.
inspecteur aux revues, fr. (spr. änghspektöhr o rewüh), ein (französischer) Obermusterer, Musterherr.
Inspectiōn, l., die Aufsicht, Obsicht, Besichtigung; der Aufsicht- oder Aufseherkreis oder Sprengel eines Kirchen- und Schulaufsehers; Krk., Musterung; **Inspectiōn(s)-Adjutánt**, ein Musterwernold; **Inspectiōn(s)-Parade**, die Musterstellung, der Musterungaufzug; **inspectĭo oculāris**, die Beaugenscheinigung, eine genaue (bes. amtliche) Besichtigung; **Inspéctor**, der Aufseher; **Inspectorāt** und **Inspectūr**, dessen Amt und Amtswohnung.
insperābel, l., unhoffentlich, nicht zu hoffen; **Insperāta**, Mz., ungehoffte, unerwartete Dinge oder Ereignisse.
Inspersiōn, l., das Bestreuen oder Besprengen, die Einsprengung, Bespritzung.
inspexĭmus, l., wir haben es eingesehen (auf Urkunden) = **vidimus**; **Inspexismus**, eine beglaubigte Abschrift.
inspiciren, l., aufsehen, besichtigen.
Inspiratiōn, l., die Einhauchung, Einathmung, Eingebung, (göttliche) Begeisterung; **inspiriren**, einhauchen, eingeben, begeistern; **inspirirt**, begeistert, (von Gott) eingegeben; **Inspirirte**, Mz., Begeisterte, Gottbegeisterte.
in spiritualĭbus (nämlich **rebus**), l., in geistigen oder geistlichen Angelegenheiten.
Inspissatiōn, barb.-l., Ak., die Verdichtung; **inspissiren**, verdichten.
instabīl, l., unbeständig; **Instabilitāt**, die Unbeständigkeit.
Installatiōn, barb.-l., die Einführung, Einsetzung, Einweisung in ein Amt; **installiren**, einführen, einsetzen, einweisen; **installirt**, (feierlich) eingesetzt, eingewiesen.
Instánt, l., ein Bittsteller.
instánter, l., inständig, innig; beharrlich.
Instantĭa, l., die zuständige Behörde, der Gerichtshof oder Gerichtstand; das Anliegen, Gesuch, der Betrieb; der Einwurf, Gegenbeweis; **Instánz** = **Instantia**; **Instánzen-Zug**, der gesetzliche Uebergang von niederen zu höheren Behörden.
instar omnĭum, l., statt Aller, Allen zum Muster oder Vorbilde, so gut als Alle.
in státu quo, l., in vorigem oder bisherigem Zustande.
Instauratiōn, l., die Erneu(er)ung, Wiedereröffnung; **Instaurātor**, ein Erneuerer, Wiederhersteller; **instauriren**, wiederherstellen, wiedereröffnen; erneue(r)n.
Instigatiōn, l., die Anreizung, Aufhetzung; **Instigātor**, ein Betreiber, Aufhetzer; **instigiren**, antreiben, anregen, anreizen, aufhetzen.
Instillatiōn, l., die Eintropfung oder Einträpfelung; **instilliren**, eintropfen, einträpfeln.
instimuliren, l., anreizen, antreiben, anstacheln.
Instinct, l., der Naturtrieb, blinde Trieb, Kunsttrieb, thierische Hang; **instinctartig**, **instinctiv** oder **instinctmäßig**, triebartig, dem thierischen Triebe

gemäß; aus Naturtrieb, selbsterweckt, durch Ahnung, erahnend.

in stirpes, l., nach den Stämmen (Familien), z. B. vertheilen.

Institor, l., ein Vorsteher; Kramer, Trödler.

instituiren, l., einsetzen, einrichten, einführen, stiften, veranstalten, anordnen; **Institūt**, eine Anordnung, Stiftung, Anstalt, bes. Lehr- und Erzieh(ung)-Anstalt; **Institut de France**, fr. (spr. änghstitü de franghs), die Universität zu Paris; **Institutiōn**, die Einsetzung, Unterweisung, Einrichtung; **Institutiōnen**, Mz., Belehrungen, Erörterungen, ein Theil des römischen Gesetzbuches; **Institut national des Sciences et des Arts**, fr. (spr. ängbstitü naßionál dä ßjangbß e däs ahr), die Landesanstalt für Wissenschaften und Künste; **Institūtor**, ein Stifter, Errichter, Anordner; **Institūtum**, s. **Institut**.

instradiren (von strada, it., Straße), einbahnen, auf die rechte Bahn bringen, den Weg vorschreiben.

Instrātum, l., das Gedeck, die Decke, Bedeckung.

Instructiōn, l., die Belehrung, Anweisung, Weisung, Vorschrift, der Verhalt(ung)befehl, Unterricht; Verhandlung eines Anwalts mit seinem Clienten; Einrichtung eines Criminalprocesses; **Instructiōn der Acten**, das Ordnen der Acten, um den ganzen Gang des Processes daraus ersehen zu können; **instructīv**, belehrend, lehrreich, unterrichtend; **Instrúctor** oder **Instruént**, ein Lehrer, bes. Prinzenlehrer; **instruiren**, unterrichten, belehren, anweisen, mit Verhalt(ung)befehlen versehen, Rechtsachen einleiten oder vorbereiten.

Instrumént, l. **instruméntum**, ein Werkzeug, bes. Tonwerkzeug; eine Geräthschaft; Rspr., ein Aufsatz, eine Urkunde, Beweisschrift; **instrumentāl**, werkzeuglich, tonwerkzeuglich; als Werkzeug dienend; **Instrumentāl-Arithmétik**, die Auflösung von Rechnungen mit mechanischen Werkzeugen; **Instrumentalitāt**, die Mitwirkung, Vermittelung; Wirkung einer Sache als Mittel zum Zweck; **Instrumentāl-Musik**, ein Tonspiel ohne Gesang; **instrumentarĭum chirurgĭcum**, eine Beschreibung der wundärztlichen Werkzeuge; **Instrumententenmacher**, ein Verfertiger von Tonwerkzeugen, vorzugsweise von Fortepianos; **Instruménten-Wagen**, ein Rüstwagen; **instrumentiren**, ein Musikstück für die verschiedenen Tonwerkzeuge aussetzen; **Instrumentirung**, die Aussetzung eines Musikstückes für dieselben; die Begleitung der Hauptstimme; **Instrumentíst**, ein Tonspieler; **instruméntum authentĭcum**, Rspr., eine echte, glaubwürdige Urkunde; **i. cessiōnis**, eine Abtret(ung)urkunde; **i. emtiōnis**, ein Kaufbrief; **i. novĭter repértum** oder **i. nóvum**, eine neu gefundene Urkunde; **i. pácis**, ein Friedenschluß; **i. privātum**, eine häusliche, selbstverfaßte, in eigener Sache verfertigte Urkunde; **i. publĭcum**, eine öffentliche (gerichtliche) Urkunde; **i. venditiōnis**, ein Verkaufbrief oder Verkaufvertrag.

Insuavitāt, barb.-l., die Unannehmlichkeit, Anmuthlosigkeit.

Insubordinatiōn, barb.-l., die Zuchtlosigkeit, Auflehnung gegen Vorgesetzte, der Ungehorsam; **insubordinirt**, ungehorsam, widersetzlich.

in subsidĭum jūris, l., Rspr., zur Rechtshilfe oder rechtlichen Hilfe.

insubstantiéll, barb.-l., unwesentlich, wesenlos.

Insuccatiōn, barb.-l., die Einsaftung, Anfeuchtung, Einweichung; das Eindicken trockener Arzneisubstanzen in Kräutersäften; **insucciren**, einsaften, anfeuchten.

in súccum et sanguĭnem vertiren, l., eig. in Saft und Blut (Kraft und Saft oder Geist) verwandeln; recht fassen und verstehen oder sich zu eigen machen.

insufficiént, l., unzulänglich, untüchtig, ungenügend; **Insufficiénz** und **Insuffisance**, fr. (spr. ängbsüfisángbß'), die Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit, Unangemessenheit; **insuffisant** (spr. ängbsüfisángb) = **insufficient**.

Insufflatiōn, barb.-l., das Einhauchen, Einblasen, die Einhauchung; **insuffliren**, einhauchen, einblasen.

in suis termĭnis, l., bei seinen Ausdrücken, in seinen Gränzen, bei seinem Amte, in seinen Würden (lassen).

Insulāner, l., Mz., Eiländer, Eiland- oder Inselbewohner.

Insúlt, l., der Anfall, Angriff, Anlauf; Schimpf; **Insultatiōn**, eine übermüthige Begegnung, Beschimpfung, Anfeindung; Verhöhnung; **insultiren**, übermüthig begegnen oder behandeln, hohnnecken, verhöhnen; **Insúltor**, ein Beschimpfer, Beleidiger.

insumiren, l., anwenden, verwenden, auf etwas wenden; abnützen, verzehren.

in súmma, l., im Ganzen, überhaupt, zusammengenommen.

in summo gradu, l., im höchsten Grade, höchst möglicher Weise.
Insumtion, l., der Aufwand.
insuperäbel, l., unüberwindlich, unübersteiglich, unübertrefflich.
in supplementum, l., zur Ergänzung, bes. zur Beweisergänzung (schwören).
insupportäbel, **insupportable**, fr. (spr. änghsüp—), unerträglich, unausstehlich; **Insupportabilität**, die Unerträglichkeit.
Insurgenten, barb.-l., Mz., Aufrührer, Empörer, Aufgestandene; Banner; **insurgiren**, aufstehen, sich erheben, empören.
insurmontable, fr. (spr. änghsürmonghtábl'), unübersteiglich.
Insurrection, barb.-l., die Empörung, der Aufstand, Aufruhr; das Aufgebot, die Landmiliz (bes. in Ungarn); **insurrectionell**, aufrührisch, empörisch.
in suspenso, l., schwebend, unentschieden, unausgemacht, zweifelhaft (sein, bleiben oder lassen).
Insusurration, l., die Einflüsterung.
intabesciren, l., schwinden, eindorren, bes. von Gliedern.
intabulando, barb.-l., durch Eintragung, Vertäfelung, Einsäumung; **Intabulation**, die Einschreibung, Eintragung; auch Vertäfelung, der oberste Theil des Gesimses; das **Intabuliren**, das Einschreiben, Eintragen; **intabuliren**, eintragen, einschreiben; vertäfeln.
intact, l., unberührt, unbefleckt.
Intaglio, it. (spr. —tálljo), ein vertieft oder einwärts geschnittener Stein; überhaupt vertiefte Schnitz- oder Bildhauerarbeit; **intaglio d'acqua forte**, eine geätzte Kupferplatte; ein Abdruck davon.
intangibel, barb.-l., unberührbar; **Intangibilität**, die Unberührbarkeit, Unfühlbarkeit.
in tantum, l., Rspr., antheilig, so weit es zureicht.
Intarsiatore, it., Einer, welcher eingelegte Arbeit von vielfarbigem Holze und Perlmutter fertigt; **Intarsiatura**, dergleichen Arbeit.
integräl, barb.-l., ein Ganzes ausmachend, selbständig für sich bestehend; **Integrälen**, Mz., holländische Staatspapiere; **Integrälformeln**, Mz., die beim Integriren gebrauchten Rechnungvorschriften; **Integralität**, die Vollständigkeit, Ganzheit; **Integräl-Rechnung**, diejenige höhere Rechnungart, die durch Vergleichung der unendlich kleinen Theile die endlichen Größen darstellt, aus denen jene entstanden; **Integräl-Zahl**, eine solche Zahl, von der eine andere abgezogen werden soll; **Integrant**, ein Theil des Ganzen, etwas zum Ganzen Gehöriges; **integra res**, eine unversehrte, unveränderte Sache; **integriren**, ergänzen, erneuen(r)n, vollständig machen; **Integrirte** = **Integralen**; **Integrität**, die Unversehrtheit, Unverletztheit, Vollständigkeit; **Integrität des Charakters**, die erprobte Rechtschaffenheit; **Integritäts-Eid**, Ledigkeiteid; **Integrum**, das Ganze, Unversehrte; s. a. **in integrum.**
Integument, l., eine Decke, Hülle, bes. Hauthülle.
intellectuäl, barb.-l., = **intellectuell**; **intellectualisiren**, in Begriffe oder Gedanken auflösen; **Intellectualismus**, eine philosophische Lehre, welche alle wahre Erkenntniß dem Verstand zuschreibt; **Intellectualisten**, Mz., Anhänger dieser Lehre, Verstandweise; **Intellectualität**, die Geistigkeit, das Geistige im Menschen; **Intellectuäl-Philosophen** = **Intellectualisten**; **intellectuell**, geistig, verständig, den Verstand, das Erkenntnißvermögen (**intellectus**) betreffend.
intelligent, l., einsichtig, einsichtvoll, verständig, kundig; **Intelligenz**, die Einsicht, geistige Kraft, Kenntniß, das Vernehmen, Verständniß; ein verständiges Wesen oder Verstand(es)wesen; **Intelligenz-Blätter**, Nachrichtblätter, Anzeigen; **Intelligenz-Com(p)toir**, das Anzeig- oder Nachfragamt, die Anfragstube.
intelligibel, barb.-l., verständlich, faßlich, begreiflich; **Intelligibilität**, die Denkbarkeit, Erkennbarkeit, Begreiflichkeit; **intelligiren**, einsehen, verstehen, fassen, begreifen.
intemperant, l., ungemäßigt; **Intemperanz**, die Unmäßigkeit.
intemperies acida, l., Ak., Blutsäure; **int. aquosa**, s. **int. serosa**; **int. atrabilaria**, Schwarzgalligkeit; **int. frigida**, die Entkräftung, Schwäche; **int. humida**, s. **int. serosa**; **int. mucosa** oder **int. pituitosa**, die Blutverschleimung, Schleimsucht; **int. serosa**, Blutwässerigkeit; **int. sicca**, Starrheit, Trockenheit der Fasern (bes. bei Greisen).
intempestiv, l., unzeitig, unpassend, übel angebracht.
intenäbel, barb.-l., unhaltbar, nicht zu vertheidigen.
Intendance, fr. (spr. änghtanghdánghß'), die Aufsicht, Verwaltung; Wohnung eines **Intendanten**, Oberaufsehers oder

Verwalters; **Intendantūr**, das Aufseher- oder Verwalteramt; **Intendánz**, s. **Intendance**.

Intendiāt = **Cicisbeat**; **Intendĭo** = **Cicisbeo**.

intendiren, l., beabsichtigen, bezielen, gesonnen sein, auf etwas merken oder passen.

Intensiōn, l., die Anspannung, innere Kraft oder Stärke; **Intensitāt**, die Angespanntheit, Wirksamkeit; **intensīv**, krafterregend, lebhaft erregt, wirksam; **Intensīvum** (**verbum intensīvum**), ein Verstärk(ung)wort, z. B. betteln von bitten.

intènso, it., Tk., erhöht, kräftiger.

intént, l., gespannt, aufmerksam.

intentĭo actiōnis, l., Rspr., die Bestimmung einer Handlung; **Intentiōn**, die Absicht, der Anschlag, das Vorhaben; **Intentionalísmus**, die Ansicht, daß der Zweck die Mittel heilige; **Intentionalitāt**, die Absichtlichkeit; **intentioniren**, beabsichtigen, bezwecken; **intentĭo principālis**, Rspr., die Hauptrücksicht; **int. secundarĭa**, die Nebenabsicht.

intentiren, l., unternehmen, veranstalten.

inter abséntes, l., unter Abwesenden.

inter árma silent léges, l., unter den Waffen schweigen die Gesetze, d. h. während des Krieges werden Gesetze nicht beachtet.

interarticulār, barb.-l., Ak., zwischengelenkig, zwischen einem Gelenke befindlich.

Intercalār-Casse, **Intercalār-Fonds**, **Intercalār-Früchte** oder **Intercalarien**, Mz., der Ertrag einer Pfründe während ihrer Erledigung.

intercalāris annus, l., s. **annus**.

Intercalatiōn, l., die Einschaltung; **intercaliren**, einschalten.

inter cánem et lūpum, l., eig. zwischen Hund und Wolf; in der Abenddämmerung.

intercedéndo, l., vermittelnd, durch Vermittelung, Verwendung oder Fürbitte; **Intercedént**, ein Vermittler, Fürsprecher; **intercediren**, dazwischen treten, vermitteln, fürsprechen, sich verwenden.

Interceptiōn, l., die Auffangung.

Intercessiōn, l., eine Fürbitte, Verwendung; **Intercessionāles** (nämlich **intercessionāles litĕrae**), Mz., Rspr., Fürbitt- oder Verwendungschreiben, Fürbitt- oder Verwendungschriften.

Intercéssor = **Intercedent**.

intercident, l., zwischeneinfallend, eintretend; **intercidiren**, zerschneiden, zertrennen; unterbrechen.

intercipiént, l., auffangend, hindernd; **intercipiren**, auffangen, unterschlagen (Briefe).

Intercisiōn, l., die Unterbrechung, der Durchschnitt, Zwischensatz, das Einschiebsel.

interclaviculār, barb.-l., Ak., zwischen den Schlüsselbeinen.

intercludiren, l., versperren, (einen Weg) verlegen, hemmen, abschneiden; **Interclusiōn**, die Versperrung, Unterbrechung.

Intercolumnĭum, l., der Säulenabstand, die Säulenweite, Entfernung zweier Säulen.

intercostāl, barb.-l., Ak, zwischenrippig, zwischen den Rippen liegend; **Intercostāl-Nerven**, Rippennerven.

intercrurāl, barb.-l., Ak., zwischen den Schenkeln liegend, zwischenschenkelig.

intercurrént, l., dazwischenlaufend, ungleich (vom Puls).

Intércus, l., Ak., die Hautwassersucht.

intercutān, l., zwischen Haut und Fleisch befindlich, unterhautig.

interdiciren, l., untersagen, verbieten, bes. die eigene Vermögensverwaltung; **interdicirt**, derselben unfähig und verlustig erklärt; **Interdíct**, das Verbot, der Untersag(ung)befehl; der Ausschluß von dem Empfang oder der Verwaltung der Sacramente; Verbot der Haltung des Gottesdienstes; **interdictĭo introĭtus in ecclesĭam**, das Verbot des Kircheneinganges; **Interdictiōn**, die Untersagung, Verbietung, das Verbot; **Interdíctor**, der Untersager, Verbieter; **interdíctum ecclesĭae**, das Kirchenverbot, = **ecclesiae vetĭtum**.

interessánt, fr., anziehend, einnehmend, reizend, rührend, unterhaltend, wichtig; **Interésse**, l., sächl., eig. das Zwischensein, Theilnehmen, die Theilnehmung, Betheiligung, Innigkeit, der Reiz; der Vortheil, Gewinn, Zins; **interésse mórae**, Rspr., der Verzugzins; **Interéssen**, Mz., Zinsen; **Interessént**, ein Theilhaber, Theilnehmer, Mz., **Interessénten**; **interessiren**, anziehen, einnehmen, anmuthen, gewinnen, angehen, nicht gleichgiltig sein; sich wofür **interessiren**, wofür verwenden; **interessirt**, betheiligt, betroffen; eigennützig, geizig, filzig.

Interfectiōn, l., der Todtschlag; **Interféctor**, der Todtschläger.

Interferenz, barb.-l., die Einmischung,

gegenseitige Einwirkung; die Lichtstrahlenvermischung.
interfluént, l., dazwischenfließend.
interfoliiren, barb.-l., durchschießen (Bücher mit weißem Papiere).
in tèrgo, l., auf dem Rücken oder Hintertheile.
Intérieur, fr. (spr. ängbteriöhr), das Innere, z. B. eines Gebäudes.
Intĕrim, l., das Einstweilige, die Zwischenzeit oder das Zwischenzeitige, die einstweilige Glaubensanordnung (zu Augsburg vom Jahre 1548); **intĕrim aliquid fit**, unterdessen geschieht etwas, mittlerweile wird sich wohl etwas ereignen; **Interimisticum**, Rspr., eine einstweilige Maßregel; **interimistisch**, einstweilig, inzwischen, unterdessen; **Intĕrims-Bescheid**, ein einstweiliger oder vorläufiger Bescheid; **Intĕrims-Conto**, eine im Hauptbuche über leblose Gegenstände geführte Rechnung; **Intĕrims-Quittung**, eine einstweilige, vorläufige Bescheinigung; **Intĕrims-Wirthschaft**, im deutschen Rechte die einstweilige Verwaltung eines Bauergutes durch einen Zwischenwirth bis zur Mündigkeit des rechten Erben.
interjacént, l., zwischenliegend.
Interjectiōn, l. **interjectio**, ein Zwischenwort, Empfindunglaut, z. B. o! ach!
interlineār, barb.-l., zwischenzeilig, zwischen anderen Schriftzeilen befindlich; **Interlineār-Uebersetzung**, eine zwischenzeilige Uebersetzung; **Interlineatiōn**, die Zwischenschreibung (zwischen anderen Schriftzeilen); **interliniren**, zwischenzeilig schreiben.
Interlocūt, m., **Interlocutiōn**, w., l., der Zwischenspruch, Vor- oder Zwischenbescheid, das Beiurtheil, Nebenurtheil; **Interlocūtor**, der Ein- od. Zwischenredner; **Interlocutorium**, sächl., = **Interlocution**.
Interlooper, s. **Enter—**.
interloquiren, l., dazwischen sprechen, einen Zwischenspruch thun oder Vorbescheid geben.
Interludium, l., Tk., ein Zwischenspiel.
Interlunium, l., eig. Zwischenmond; Neumond.
Intermaxillār-Knochen, l.-dtsch., Ak., der Zwischenknochen des Kinnbackens (maxilla).
intermediār, l., vermittelnd, zwischen zwei Dingen befindlich.
intermediāt, l., das Mittel haltend, im Mittel; **Intermediāt**, die Zwischenzeit zwischen zwei Sichttagen.
Intermézzo, it., ein Zwischenspiel, eine Zwischenvorstellung, Nebenunterhaltung.
interminābel, l., unendlich, endlos, schrankenlos, unentscheidbar.
Interminatiōn, l., die Drohung, Bedrohung; **interminiren**, drohen, bedrohen.
in termĭnis, l., in den gehörigen Schranken oder Ausdrücken; **in termĭno**, an dem bestimmten Tage.
intermisciren, l., untermischen oder vermischen.
Intermissiōn, l., die Unterlassung, Vernachlässigung, Unterbrechung, das Nachlassen; **Intermissiōn(s)-Sünden**, Unterlassungsünden; **intermissiv**, unterbrochen.
intermittiren, l., unterlassen, nachlassen, unterbrechen; **intermittirend**, aussetzend, unterbrochen, wechselnd (Puls, Fieber).
Intermixtūr, barb.-l., die Beimischung.
intermontān, barb.-l., zwischenbergig, zwischen Bergen befindlich.
intermundān, barb.-l., zwischenweltlich, zwischen Welten befindlich.
intermusculār, barb.-l., Ak., zwischen den Muskeln.
intérn, l. **intérnus**, **intérna**, **intérnum**, innerlich, inwendig.
internationāl, barb.-l., den Verkehr zwischen Völkern betreffend, völkerrechtlich.
Intérne, l., Mz., Innlinge, Einheimische (bes. in Lehr- und Bildung- oder Bildeanstalten), den **Externisten** entgegengesetzt.
internecīn, l., tödtlich, s. **odium internecinum**; **Internecīōn(s)-Krieg**, der Vertilgkrieg, = **bellum internecinum**; **interneciren**, vertilgen.
Interníften, barb.-l., Mz., Ak., innerlich Kranke, an inneren Krankheiten Leidende.
Internunciatūr, L. d. M., die Würde, das Amt eines **Internuncius**, eig. Zwischenboten, Zwischen- oder Unterbotschafters, außerordentlichen Botschafters des Papstes, (auch des österreichischen Gesandten in Konstantinopel).
Interpassatiōn, w., **Interpassiren**, sächl., barb.-l., die Unter- oder Durchnähung, das Steppen; **interpassiren**, durchnähen, steppen; **Interpassirung** = **Interpassation**.
Interpellatiōn, l., die Unterbrechung, Hintertreibung; das Aufschlußverlangen; **interpelliren**, unterbrechen, hintertreiben; zu einer Erläuterung oder einem Aufschluß auffordern.

Interpensiva, barb.-l., Mz., ein Feuer- oder Wetterdach, Feuer- oder Wetterschirm; Bk., Stich- oder Einzugbalken.
inter pocŭla, l., eig. bei den Bechern, bei'm Trinken, Zechen (und Schmausen).
Interpolatiōn, l., die Einschiebung, Einrückung (von Wörtern), Schrift(ver)fälschung; **Interpolātor**, ein Schrift(ver)fälscher; **interpoliren**, einschieben, verfälschen.
Interponént, l., der Einleger eines Rechtsmittels; **interponiren**, einlegen, bes. Rechtsmittel.
interpositĭo, l., Rspr., die Einlegung; **interpositĭo appellatiōnis**, die Einlegung der Anrufung oder Berufung auf ein höheres Gericht; **Interpositiōn** = **interpositio**.
Interprēt, l., ein Ausleger, Uebersetzer, Dolmetsch; **interpretābel**, auslegbar, übersetzbar; **interpretatĭo authentĭca**, eine (vom Gesetzgeber) beglaubigte, rechtsgiltige Auslegung; **i. extensīva**, eine ausdehnende Auslegung; **i. grammaticālis**, eine Worterklärung; **i. jūris**, eine Rechtsauslegung; **Interpretatiōn**, die Auslegung, Erklärung, Dolmetschung; **interpretatĭo restrictīva**, eine einschränkende Auslegung; **i. stricta**, eine strenge, genaue Auslegung; **interpretatīv**, auslegend; **Interpretātor** = **Interpret**; **interpretiren**, erklären, auslegen, übersetzen.
Interpunctatiōn und **Interpunctiōn**, l., die Satzzeichnung, Schriftzeichen-Setzung, Schriftscheidung; **Interpunctiōn(s)-Zeichen**, ein Unterscheid(ung)- oder Scheidezeichen; **interpunctiren** od. **interpungiren**, durch Scheidezeichen trennen, mit denselben versehen.
Interrégnum, l., ein Zwischenreich, eine Zwischenherrschaft oder Zwischenverwaltung, Reichsverwesung; **Interrex**, ein Zwischenherrscher, Zwischenkönig.
Interrogatiōn, l., die Frage, Befragung; **Interrogatiōn(s)-Zeichen**, das Fragzeichen; **interrogatīv**, **interrogative**, fragend, fragweise; **Interrogatorĭa**, Mz., Rspr., Rechtsfragen, gerichtliche Fragen oder Fragstücke; **interrogatorĭa captiōsa**, verfängliche Rechtsfragen; **int. criminōsa**, ehrenrührige Rechtsfragen; **int. generaliōra**, allgemeinere Fragen, Eingangfragen; **int. impertinentĭa**, ungehörige Rechtsfragen; **int. inépta**, unzulässige Rechtsfragen; **int. injuriōsa**, beleidigende, ehrenrührige Rechtsfragen; **int. irrelevantĭa**, unerhebliche Rechtsfragen oder Fragstücke; **int. specialiōra**, besondere, in's Einzelne gehende Rechtsfragen; **int. superflŭa**, überflüssige Fragen; **Interrogatories**, engl., Mz., Rspr. (spr. —roggätōris), schriftliche Fragstücke; **Interrogatorĭum**, eine Rechtsfrage, ein gerichtliches Fragstück oder Verhör; **interrogiren**, fragen.
interrumpiren, l., unterbrechen, abbrechen, verhindern; **interrúpt**, unterbrochen, unzusammenhängend; **Interruptiōn**, die Unterbrechung, Störung; **Interruptor**, ein Unterbrecher, Störer.
Interscapulĭum, barb.-l., Ak., der Raum zwischen den Schulterblättern.
intersecĭren, l., durchschneiden; **Intersectiōn**, die Durchschneidung, der Durchschnittpunkt zweier Linien.
Intersiatūra, eingelegte Tischlerarbeit, = **Marqueterie**.
inter spem et métum, l., zwischen Furcht und Hoffnung.
interspergiren, l., dazwischen einstreuen, untermengen.
Interstitĭum, l., der Zwischenraum, die Zwischen- oder Ruhezeit, Pause.
Intertrīgo (intertrīgo perinaei oder **int. podĭcis)**, l., Ak., der Wolf, Reitwolf (am Hinteren), Afterkratt; das Wundsein kleiner Kinder (durch Harnschärfe).
Intertritūr, l., die Abnutzung (durch Gebrauch).
intertrōpisch, l.-gr., zwischenwendekreisig.
Interusurĭum, l., der Zwischenzins, Zinsenzins, Zins vom Zinse, Zinswucher.
Intervăll, l. **intervăllum**, ein Zwischenraum, Abstand; Tonabstand, die Tonweite; Rspr., Frist; Zwischenzeit (bei Kranken); **intervālla dilucĭda** oder **int. lucĭda**, Mz., lichte Zwischenräume, helle Augenblicke (bei Irrsinnigen oder Gemüthkranken).
Intervenĭént, l. **intervenĭens**, ein Zwischenkommender, Eintreter, Schied(s)richter, Vermittler; **interveniren**, eintreten, sich einmengen, in's Mittel schlagen; **Interventiōn**, die Dazwischenkunft, Einmischung; der Ein- oder Beitritt in Klagsachen; die Einmischung eines Staates in die Angelegenheiten eines anderen; **interventīv**, dazwischenkommend, vermittelnd; **Intervéntor**, der Vermittler, Mittelsmann.
Interversiōn, l., die Unterschlagung.
intervertebrāl, barb.-l., Ak., zwischenwirbelig, zwischen den Wirbelbeinen (liegend).
intervertiren, l., unterschlagen, (Geld) heimlich zurückbehalten.
intestābel, l. **intestabīlis**, unfähig, ein Testament zu machen oder Zeugniß zu

geben; **Intestät**, engl. **Intestate** (spr. intestehtt), ein ohne Vermächtniß, Erbeinsetzung oder Aeußerung seines letzten Willens Verstorbener; **Intestät-Erbe**, ein natürlicher oder gesetzlicher Erbe, ohne Vermächtniß Erbender; **Intestät-Erbfolge**, die Erbfolge ohne Vermächtniß, gesetzliche Erbfolge; **Intestätus**, s. **Intestat**.

Intestina, l., Mz., Ak., die Eingeweide, Gedärme; **intestinäl**, eingeweidig, zu den Eingeweiden gehörig; **Intestinäl-Ton**, das bei der Auscultation vermittelst des Hörrohrs vernommene Geräusch der Bewegung der Eingeweide; **Intestīnum**, ein Darm; **intestinum coecum**, der Blinddarm; **i. cōlon**, der Grimmdarm; **i. duodēnum**, der Zwölffingerdarm; **i. ilëum**, der Krummdarm, gewundene Darm; **i. jejūnum**, der Leerdarm; **i. réctum**, der Mastdarm; **i. tenüe**, der Dünndarm.

in thési, l., im Satze, in der Behauptung, Regel, im Allgemeinen.

Inthronisatiōn, L. d. M., die Einsetzung, Thronerhebung, der Antritt; in der katholischen Kirche die feierliche Besitznahme des Throns in der Hauptkirche durch den Papst, Bischof 2c.; **inthronisiren**, auf den Thron setzen.

intīm, l., vertraut, innig.

Intimāt, l., eine hohe Verordnung; **Intimatiōn**, die gerichtliche Anzeige, Ankündigung, Andeutung, Ansagung, Kundmachung, Zufertigung; **Intimātor**, der Ankündiger.

Intimidatiōn, barb.-l., die Verschüchterung, Einschüchterung, das Schüchtern- oder Zaghaftmachen; **intimidiren**, verschüchtern, schüchtern oder furchtsam machen, Furcht einjagen.

intimiren, barb.-l., (gerichtlich) kundthun, ankündigen, ansagen, vorladen.

Intimität, barb.-l., die Vertraulichkeit; **Intīmus**, ein Vertrauter, Busen- oder Herzensfreund.

Intinctiōn, l., die Eintauchung (des Brotes in den Wein bei'm Abendmahle); **intingiren**, eintauchen.

Intitulatiōn, barb.-l., die Betitelung, Ueberschrift; **intituliren**, betiteln, überschreiben.

intolerābel, l., unverträglich, unleidlich, unausstehlich; **intoleránt**, unduldsam, unverträglich; **Intolerantísmus**, das Unduldsamkeitwesen, der Gehässigkeitgeist, die Unduldsamkeitlehre; **Intoleránz**, die Unduldsamkeit, Unverträglichkeit mit Andersdenkenden, Feindseligkeit gegen Andersglaubende.

Intonatiōn, barb.-l., die Anstimmung, Ansprache, Tonangebung; **intoniren**, anstimmen, vorsingen, ansprechen, den Ton angeben.

intorquiren, l., verdrehen.

intorsio utëri, l., Ak., die Umbeugung der Gebärmutter.

in tōtum, l., im Ganzen, ganz und gar (billigen oder verwerfen).

Intoxicatiōn, l.-gr., die Vergiftung.

intra, l., innerhalb, binnen; **intra bidüum**, binnen zwei Tagen.

intractābel, l., unbiegsam, unfügsam, störrig, schwer zu behandeln, wunderlich; **Intractabilität**, die Starrsinnigkeit, Unbiegsamkeit; **intractāt**, unbehandelt (von Pferden), unzugeritten.

Intrāde (it. intrāta), Tk., die Einleitung, der Eingang, das Vorspiel (mit Trompeten und Pauken); **Intrāden**, Mz., Eingänge, Vorspiele; Einnahmen, Staatseinkünfte.

intraitable, fr. (spr. änghträt—), = **intractabel**.

intramundān, barb.-l., inweltlich, was weder außer, noch über, sondern in der Welt ist.

intra mūros, l., innerhalb der Mauern (der Stadt).

intransitīv, l., nicht übergehend oder überleitend; **Intransitīv(um)**, nämlich **verbum intransitivum**, ein nicht überleitendes Zeitwort, wobei man nicht wen? oder was? fragen kann.

in transitu, l., eig. im Vorübergehen, beiläufig.

intransportābel, barb.-l., nicht fortzubringen, nicht fortschaffbar.

intra privātos, l., unter Privaten, zu Hause; **intra privātos pariëtes**, innerhalb seiner vier Mauern oder Wände, zu Hause.

intrepīd, l., unerschrocken, beherzt, herzhaft; **Intrepidität**, die Unerschrockenheit, Beherztheit, Herzhaftigkeit.

intricāt, l., verwickelt, verworren, verfänglich, mißlich, häklich; **intriciren**, verwickeln, verwirren.

intrigánt, fr., ränkevoll, verschmitzt, arglistig; **Intrigánt**, ein Ränkemacher, Ränkeschmied; **intriguant** und **Intriguant**, s. **intrigant** und **Intrigant**; **Intrigue**, die Verstrickung, Arglist, ein Listgewebe, eine Verwickelung, Verschürzung; auch ein Liebeshandel, geheimes Liebesverständniß; **Intriguen**, Mz., Kniffe, Ränke, List- oder Truggewebe; **intriguiren**, Ränke schmieden, trügen; bei einer Sache **intriguirt** sein, darin verwickelt oder verflochten sein.

intrinsĕcus, l., innerlich, s. **valor intrinsecus.**

in trĭplo, l., dreifach, dreimal, in dreifacher Abschrift.

introduciren, l., einführen, einweihen (in Aemter); **Introductiōn**, it. **introduzióne**, die Einführung, Einsetzung, Einleitung; **introductīv**, einleitend.

Introgressiōn, l., das Eintreten, der Eintritt.

Introĭtus, l., der Eingang, Redeeingang, die Einleitung, der Anfang der Messe, die Vorbereitung.

Intromissiōn, l., die Eindringung, Hineinschiebung oder Hineinsteckung; **intromittiren**, einlassen, hineinlassen.

Introsusceptiōn, s. **Intussusception**.

Introversiōn, l., die Einwärtswendung; **introversĭo palpebrārum**, Ak., die Einwärtswendung der Augenlidränder; **introvertiren**, einwärtskehren.

intrudiren, l., hineinschieben, hineinstoßen; **Intrusiōn**, die Hineinstoßung, Eindrängung, das Einschieben (in Aemter); **intrusīv**, einschiebend, eindrängend.

intuiren, l., anschauen, betrachten; **Intuitiōn**, die Anschauung, sinnliche Vorstellung oder Empfindung; **intuitīv**, anschauend oder anschaulich (Erkenntniß); **intuĭtu**, Rspr., in Ansehung oder Erwägung; **Intuĭtus**, das Anschauen, Hinsehen, der Anblick.

Intumescentĭa, barb.-l., Ak., die Anschwellung, Geschwulst; **intumescentĭa linguae**, Auflaufen oder Schwellen der Zunge; **int. prostātae**, Anschwellen der Vorsteherdrüse; **int. testicŭli**, Anschwellung der Hoden; **int. utĕri**, Anschwellung der Gebärmutter; **int. viscĕrum**, Schwellen der Eingeweide; **int. vulvae**, Anschwellung der Schamlefzen; **Intumescénz** = **Intumescentia**; **intumesciren**, an- oder aufschwellen, sich blähen.

inturbirt, l., ungestört, unbeunruhigt.

in túrno, l., in der Reihe, im Kreise.

intus, l., darin, innerhalb.

intussusceptĭo intestīni récti, l., Ak., Verschlingung des Mastdarmes; **intuss. intestinōrum**, Verschiebung oder Verschlingung von Eingeweiden; **intuss. membrānae intérnae urethrālis**, Verschiebung der inneren Harnröhrhaut; **Intussusceptiōn**, die innere Aufnehmung, Aufnehmung oder Aufnahme im Innern; Ak., Ineinanderschiebung; Einsaugung; **intussusceptĭo utĕri**, Ak., Verschiebung der Gebärmutter.

Inŭla, **inŭla officinālis**, l., Alant, Alantwurzel; **Inulīn**, Alantmehl, Stärkmehl aus der Alantwurzel.

Inumbratiōn, l., die Beschattung; **inumbriren**, beschatten.

in una serĭe, l., in einer Reihe.

Inunctiōn, l., die Einsalbung, Einschmierung.

Inundatiōn, l., die Ueberschwemmung; **inundiren**, überschwemmen.

inurbān, l., unhöflich; **Inurbanitǟt**, die Unhöflichkeit, Grobheit.

inusitāt, l. **inusitāte**, unbräuchlich, ungewöhnlich.

in usu, l., im Gebrauche, gebräuchlich, üblich; **in usum**, zum Gebrauche; **in usum Delphīni**, zum Gebrauche des **Dauphins**, s. **Dauphin** (Aufschrift verschiedener unter Ludwig XIV. zum Unterrichte des Dauphins herausgegebener Werke, bes. classischer Schriftsteller).

inutĭle póndus terrae, l., eine unnütze Last der Erde (von unthätigen, nur genießenden Menschen); **Inutilitǟt**, die Nutzlosigkeit, Unbrauchbarkeit.

invadiren, l., einfallen, überfallen.

Invaginatiōn, l., Ak., eig. die Einscheidung; Einschiebung, = **Intussusception.**

Invalénz, l., die Schwäche, Schwächlichkeit, die Unfähigkeit; **invalesciren**, schwach oder schwächlich, dienstunfähig oder unbrauchbar werden; **invalid**, schwach, dienstunfähig, unbrauchbar; **Invalīd**, ein dienstunfähiger, bes. ausgedienter, alterschwacher und gebrechlicher Soldat, Rastner, Kriegs- oder Waffenalter; **Invalidatiōn**, die Entgiltigung; **Invalīden-Compagnie**, die Rast- oder Rastnermannei; **Invalīdenhaus**, ein Rastnerhaus; **invalidiren**, ungiltig oder unkräftig machen; Rspr., entgiltigen, entkräftigen, z. B. ein Vermächtniß; **Invalidirung** = **Invalidation**; **Invaliditǟt**, die Kraftlosigkeit, Schwäche; Dienstunfähigkeit; Ungiltigkeit.

invariābel, barb.-l., unveränderlich, unwandelbar; **Invariabilitǟt**, Unveränderlichkeit.

Invasiōn, l., eine Streiferei, ein feindlicher Einfall oder Streifzug.

Invécta, **Invécten**, l., Mz., Ein- od. Mitgebrachtes.

Invectīven, barb.-l., Mz., Anzüglichkeiten, Schmähungen, Scheltworte, Lästerungen; **invectiviren**, heftig anlassen, schelten, schmähen.

invehiren, l., einführen, hineinbringen (Waaren).

invēnit, l., er hat's erfunden.

Inventǟr, l., ein Vorrath, bes. Wirth-

schaftvorrath; Vorrath- oder Bestandverzeichniß; **Inventarisation**, eine Vermögens- oder Verlassenschaftaufzeichnung; **inventarisiren**, den Vorrath oder Bestand aufzeichnen oder aufschreiben; **Inventarium**, s. **Inventar**.

inventiös, erfindsam, sinnreich, erfinderisch; **Invention**, die Erfindung; **inventiren**, erfinden, ersinnen; auch (den Vorrath) aufzeichnen, s. **inventarisiren**; **Inventor**, der Erfinder.

Inventür, barb.-l., die Durchsicht und Aufzeichnung des Vorrathes; der Lagerbestand; das Bestandbuch, Lagerbuch.

invenüst, l., unschön, unartig.

in verba magistri, l., auf die Worte des Meisters oder Lehrers (schwören).

Invergenz, barb.-l., die Neigung; **invergiren**, neigen.

inversäbel, barb.-l., unumdrehbar, unumstößlich; **Inversion**, die Umkehrung, Wortversetzung; **inversio palpebrārum**, Ak., Aus(wärts)wendung der (inneren Fläche der) Augenlider, das Plärrauge; **inversio utĕri complēta**, Umkehrung oder Umstülpung der Gebärmutter; **inv. ut. incomplēta** und **inv. ut. partiālis**, theilweise Umkehrung der Gebärmutter, = **intussusceptio uteri**; **inv. ut. totālis**, gänzliche Umkehrung der Gebärmutter; **inv. vesīcae urinarĭae**, Umstülpung der Harnblase; **inverso ordīne**, in umgekehrter Ordnung.

Invertebrāta, l., Mz., wirbellose Thiere.

Invertentĭen, l., Mz., Ak., Einwickel(ung)-Mittel gegen Säuren.

invertiren, l., versetzen, bes. Wörter.

investigäbel, l., ausführbar, erforschlich; **Investigation**, die Erforschung, Nachforschung, Nachspürung; **investigiren**, nachforschen, auf- oder nachspüren.

investiren, l., einkleiden, einweisen, einführen, einsetzen; belehren; **investitiv**, bekleidend, umgebend; **Investitür**, die Einkleidung, Einsetzung, Einweisung (der Bischöfe); Belehnung; **investitūra judiciālis** = **traditio judicialis**; **investitūra simultanĕa**, die Mitbelehnung, gleichzeitige Belehnung; **Investitür-Recht**, das Belehn(ung)recht.

Inveteration, l., die Veraltung, Einwurzelung; **inveteriren**, veralten, verjähren; einwurzeln; **inveterirt**, veraltet, verjährt, eingewurzelt.

in via, l., im Wege; **in via executiōnis**, im Wege gerichtlicher Hilfvollstreckung; **in via jūris**, im Wege Rechtens.

invicem, l., wechselweise.

invidiōs, l., neidisch, mißgünstig; **invidiren**, beneiden, mißgönnen.

Invigilanz, l., die Unachtsamkeit, der Mangel an Wachsamkeit, die Lässigkeit; **invigiliren**, worüber wachen oder Acht geben.

in vim, l., kraft, vermöge, zufolge; **in vim concipiéndae sententĭae**, zur Urtheil-Abfassung; **in vim publicāti**, kraft oder vermöge der Bekanntmachung oder Eröffnung; **in vim revisiōnis**, zur Durchsicht.

invincibel, l., unüberwindlich, unbesiegbar; **Invincibilität**, die Unüberwindlichkeit, Unbesiegbarkeit.

inviolābel, l., unverletzlich, unversehrbar, unantastbar; **Inviolabilität**, die Unverletzlichkeit, Unversehrbarkeit, Unantastbarkeit, Unverbrüchlichkeit; **inviolāt**, unverletzt.

in virĭdi observantĭa, l., in (grüner) steter oder herkömmlicher Uebung oder Gewöhnung.

invisibel, l. **invisibĭlis**, unsichtbar; **Invisibilität**, die Unsichtbarkeit.

invita Minérva, l., eig. wider Willen der Minerva, d. h. ohne Fähigkeit, ohne geistigen Beruf oder Naturanlage (studiren).

Invitation, l., die Einladung; **invitiren**, einladen, ersuchen, zu Gaste bitten; auffordern.

Invocation, l., die Anrufung, das Anflehen; **invocatōrisch**, anrufend, anflehend; **Invocāvit**, die Benennung des ersten Fastensonntages von dem Kirchengesange, Ps. 91, 15: **invocāvit me etc.**, er hat mich angerufen, = **Quadragesima**; **invociren**, anrufen.

Invoice, engl. (spr. inwois), = **Factur**.

Involūcrum, l., die Hülle, der Umschlag, bes. häutige.

involūt, l., eingewickelt, umwickelt; **Involution**, der Einschlag, die Hülle, das Ein- oder Umschlagblatt; die Einwickelung, Einbegreifung.

Involventĭa, l., Mz., Ak., einhüllende Mittel.

involviren, l., verwickeln, hineinziehen; enthalten, einschließen, in sich begreifen.

invulnerābel, l., unverwundbar; **Invulnerabilität**, die Unverwundbarkeit.

iobōlisch, gr., giftspritzend (Kröte).

Jolith, gr., Strahlgyps.

Jonĭcus, ein ionischer Versfuß, viersilbig, von zwei Längen und zwei Kürzen, und zwar entweder – – ◡ ◡ (**ionĭcus a majōri**) oder ◡ ◡ – – (**ionĭcus a minōri**).

Jonthus, gr., Ak., Finnen; auch ein bläulicher Hautfleck.

Ipecacuanha, port. (spr. —ánja), **Ipecacuana**, span., Brechwurz(el).
ipse fécit, l., er hat's selbst gemacht oder von ihm selbst gemacht.
Ipsísmus, barb.-l., die Selbstsucht.
ipso fácto, l., durch die That selbst, eigenthätig oder eigenmächtig; **ipso jūre**, durch das Recht selbst.
irascībel, barb.-l., zornmüthig, erzürnlich, zum Zorne geneigt; **Irascibilität**, die Zornmüthigkeit.
Irees, im engl. Handel die Veilchenwurzel.
Irenäen, gr., Mz., Friedenslieder, Friedensgesänge; **Irenarch**, ein Friedensfürst; **Irēne**, die Friedin, Friedensgöttin; **Irenēon**, eine Friedensvermittlungschrift; **Irēnik**, die Friedenslehre (bes. in der Gottesgelehrsamkeit); **irēnisch**, vermittelnd, friedestiftend, versöhnlich, bes. von Schriften, welche Frieden zwischen verschiedenen Kirchen- oder Glaubensgenossen bezwecken.
Iriankistron, gr., Ak., Iris-Häkchen zum Hervorziehen der Regenbogenhaut oder zur Bildung einer künstlichen Pupille (erfunden von Schlaginweiz); **Iridektomedialȳsis**, Abscheidung der getrennten und hervorgezogenen Regenbogenhaut; **Iridektomīe**, das Ausschneiden der Regenbogenhaut, oder Pupillenbildung; **Iridenklēisis**, Einklemmung der Regenbogenhaut in den Hornhautschnitt.
Iridium, ein stets in Verbindung mit Platin vorkommendes Metall.
Iridocinēse oder **Iridocinēsis**, gr., Ak., die Bewegung der Regenbogenhaut (im Auge); **Iridodialȳsis**, die Lösung oder Ablösung der Regenbogenhaut; **Iridodonēsis**, das Schwanken der Regenbogenhaut; **Iridónkos**, Geschwulst der Regenbogenhaut; **Iridonkōsis**, Anschwellung der Regenbogenhaut; **Iridoplanīe** = **Iridodonesis**; **Iridoparalȳsis**, Lähmung der Regenbogenhaut; **Iridoptōsis**, Vorfall der Regenbogenhaut; **Iridoschīsis**, Regenbogenhaut-Spaltung; **Iridospásmus**, Iriskrampf; **Iridoschísma**, der Irisspalt; **Iridotomīe** = **Iridektomie**.
Iris, gr., eine angebliche Himmeldienerin, Zofe der **Juno**; der Regenbogen; der farbige Ring um den Augapfel, die Regenbogenhaut; Benennung verschiedener Blumenzwiebeln; **Irisdruck**, eine Art Zeuchdruck, wo verschiedene Farben so neben einander aufgedruckt werden, daß sie sich abschatten; **iris florentina**, Veilchenwurzel.
Irish Diamonds, engl., Mz. (spr. eirisch deiämönds), in Kerryhead in Irland wie Diamanten geschliffene Kieselkrystalle.
irisiren, die Farben des Regenbogens zeigen; **Irisknöpfe**, metallene in Felder eingetheilte Knöpfe, welche durch Lichtinterferenz entstandene Farbenphänomene zeigen.
Irītis, gr., Ak., die Entzündung der Regenbogenhaut (im Auge).
Ironīe, gr., die Spötterei, Höhnerei; Spottsprache, der Hechelscherz (Schalksernst?); Mißrede (nach Jahn); **irōnisch**, spöttelnd, höhnisch, hohnneckend, schalkhaft.
Irradiatiōn, barb.-l., die Bestrahlung, Erleuchtung, Bescheinung; das Strahlen, Ausstrahlen; **irradiiren**, bestrahlen.
irraisonnable, fr. (spr. irräs—), unvernünftig, unbillig.
irrationāl, barb.-l., unvernünftig; unberechenbar, nicht genau zu berechnen; **Irrationalísmus**, die Vernunftwidrigkeit, der Nichtgebrauch der Vernunft, z. B. in Religionsachen; **Irrationalität**, die Unberechenbarkeit; Unvernünftigkeit.
irrecognoscībel, barb.-l., unankennbar, verwerflich; **Irrecognoscibilität**, die Verwerflichkeit.
irreconciliābel, barb.-l., unversöhnlich; **Irreconciliabilität**, die Unversöhnlichkeit.
irrecordābel, barb.-l., unerinnerlich.
irrecuperābel, l., unersetzlich.
irrecusābel, l., unverweigerlich; **Irrecusabilität**, die Unablehnbarkeit.
irredimībel, barb.-l., unablöslich.
irreducībel und **irreductībel**, barb.-l., eig. unzurückführbar; unwiederherstellbar.
irreduisibel, fr. (spr. —dü—), unangreifbar, unangreiflich (Festung).
Irreflexiōn, fr., die Unüberlegtheit, Unbedachtsamkeit.
irreformābel, barb.-l., unverbesserlich, unabstellbar; **Irreformabilität**, die Unverbesserlichkeit.
irrefragābel, fr., unüberlegbar, unumstößlich, unwidersprechlich, unverwerflich; **Irrefragabilität**, die Unwiderleglichkeit, Unumstößlichkeit.
irrefutābel, l., unwiderleglich.
irregenerābel, barb.-l., nicht wieder zu erzeugen; unwiederschafflich.
Irregenitus, barb.-l., ein Un- oder Nichtwiedergeborener, Ungebesserter.
irregressībel, barb.-l., unzurückgänglich.
irregulär, barb.-l., oder **irregulair**, fr., unregelmäßig oder unordentlich, von der Regel abweichend; **Irregularität**, die Unregelmäßigkeit, Regellosigkeit, Unordnung.
irrelativ, barb.-l., unbezüglich, unverbunden.
irrelevánt, barb.-l., unerheblich, unbedeutend; unanwendbar; **Irrelevantia**,

Mz., Unerheblichkeiten, unbedeutende, unerhebliche, geringfügige Gegenstände oder Angelegenheiten; **Irrelevánz**, die Unanwendbarkeit.

irreligiōs, barb.-l., ungläubig, gottvergessen, gottlos; **Irreligiōn** und **Irreligiosität**, die Religionverachtung, Gottvergessenheit, Gottlosigkeit.

irremeābel, l., unrückgänglich, unwiederbringlich.

irremediābel, barb.-l., unheilbar, unwiederherstellbar, unabhelflich.

irremissībel, barb.-l., unerlaßlich, unverzeiblich.

irremonstrābel, barb.-l., wogegen sich nichts einwenden läßt, unbestreitlich.

irremovībel, barb.-l., unabsetzbar, nicht wegräumbar; unabänderlich.

irremunerābel, barb.-l., unbelohnbar, unvergeltlich.

irreparābel, l., unersetzlich, unwiederbringlich; **Irreparabilität**, die Unersetzlichkeit.

irrepiren, l., einschleichen.

irreposcībel, barb.-l., nicht- oder unzurückforderbar oder unzurückforderlich.

irreprehensībel, l., untadelig, untadelhaft.

irreprochable, fr. (spr. —scha—), unbescholten, vorwurffrei, vorwurflos.

irresistībel, barb.-l., unwiderstehlich; **Irresistibilität**, die Unwiderstehlichkeit.

irresolūt, barb.-l., unentschlossen, unschlüssig; **Irresolutiōn**, die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit, das Schwanken; **irresolūto**, it., Tk., schwankend, minderabgemessen.

Irrespéct, barb.-l., die Unehrerbietigkeit, der Achtungmangel; **irrespectuōs**, unehrerbietig.

irrespirābel, barb.-l., unathmenbar, nicht einzuathmen oder zum Einathmen untauglich.

irresponsābel, barb.-l., unverantwortlich; **Irresponsabilität**, die Unverantwortlichkeit.

irreverént, l., unehrerbietig; **Irreverénz**, die Unehrerbietigkeit, Geringschätzung.

irrevocābel, l., unwiderruflich, nicht zurückzunehmen; **Irrevocabilität**, die Unwiderruflichkeit.

irrevolutionär, fr., nicht aufrührisch, empörungwidrig.

irridiren, l., verlachen, verhöhnen, verspotten.

Irrigatiōn, l., die Anfeuchtung, Bewässerung; **irrigiren**, befeuchten, bewässern.

Irrisiōn, l., die Verlachung, Verhöhnung, Verspottung.

irritābel, l., reizbar; **Irritabilität**, die Reizbarkeit, Erregbarkeit; **Irritamént**, Ak., der Reiz; **Irritantia**, Mz., Reizmittel; **Irritatiōn**, die Reizung, Erregung; **irritatīv**, reizend, durch oder mit Reiz; **irritiren**, reizen, erregen; aufbringen, erzürnen.

irroboriren, l., verstärken.

Irrogatiōn, l., Rspr., der Strafansatz, die Strafauflegung; **irrogiren**, auflegen (Strafe).

Irroratiōn, l., eig. die Bethauung; Ak., Benetzung, Besprengung.

irrumpiren, l., einbrechen, einfallen; **Irruptiōn**, die Einbrechung, der Einfall.

Irus, ein Armer, Bettler (nach oder von einem solchen auf der Insel Ithăka, in Homēr's Odyssee, benannt).

Irvingiāner, Mz., Anhänger des schottischen Schwärmers Edward Irving (geb. 1792 † 1834) in England und Preußen; **Irvingianísmus**, die Lehre desselben.

isabéll, weiß- oder schmuziggelb, erbsfahl.

Isagōge, gr. die Einführung, Einleitung (in Wissenschaften); **Isagogicum**, das Eintrittgeld; **Isagōgik**, die Einleit(ung)skunst, einleitende Wissenschaft; **Isagogikon** = **Isagogicum**; **isagōgisch**, einleitend.

Isagōn, gr., ein Gleicheck; **isagōnisch**, gleicheckig; gleichwinkelig.

isarithmisch, gr., gleichzahlig, aus gleichen Zahlen bestehend.

Isatīn, sublimirter Indig.

isătis tinctoria, l., Waid.

Ischämie, gr., Ak., die Blutflußstillung; **Ischămon**, ein blutstillendes Mittel.

Ischariotismus, feile Verrätherei oder verrätherische Feilheit, s. Matth. 28, 14. 16.

Ischiadik, gr., Ak., Hüftweh; **Ischiăgra**, Hüftgicht; **Ischialgie** = **Ischiadik**; **ischiadisch**, zum Hüft- oder Sitzbein gehörig; **Ischias** = **Ischiagra**; **Ischiatocēle**, s. **Ischiocele**.

Ischidrōsis, gr., Ak., Unterdrückung des Schweißes oder der Hautausdünstung; **ischidrōtisch**, die Hautausdünstung oder den Schweiß unterdrückend, davon herrührend.

Ischiocēle, gr., Ak., der Gesäßbruch; **Ischion**, das Hüftbein oder Hüftblatt.

Ischnophōn, gr., ein Hell- oder Klarstimmiger; **Ischnophonie**, die Schwach- oder Hellstimmigkeit.

Ischnōtes, **Ischnotie**, gr., Ak., Hagerkeit oder Magerkeit.

Ischoblennie, gr., Ak., Schleimver-

haltung; **Ischocölie**, Unterleibverstopfung; **Ischogalaktie**, Milchverhaltung; **Ischolochie**, Verhalten der Kindbett-Reinigung; **Ischomenie**, Verhalten der Monat-Reinigung; **Ischophonie**, die Stimm- oder Sprachhemmung, das Stammeln, Stottern; **Ischopyosis**, Eiterverhaltung.

Ischuretica, gr., Mz., Af., den Harn anhaltende, dessen unwillkürlichen Abgang verhindernde Mittel; **ischuria atonica**, Harnzwang oder Harnverhalt aus Schwäche; **i. calculōsa**, steinige, durch Steine bewirkte Harnverhaltung; **i. callōsa**, durch Verhärtung erzeugte Harnverhaltung; **i. compressoria**, durch äußeren Druck veranlaßte Harnverhaltung; **i. cystitica**, durch Entzündung der Harnblase bewirkte Harnverhaltung; **i. haemorrhoïdālis**, durch Goldaderfluß erzeugter Harnzwang; **i. inflammatoria**, entzündlicher Harnzwang; **i. mechanica**, mechanischer, von Verstopfung herrührender Harnzwang; **i. notha**, falscher Harnzwang; **i. paralytica** von Lähmung (der Blase) herrührender Harnzwang; **i. perinaeālis**, von Anschwellung des Mittelfleisches herrührender Harnzwang; **i. polyurica**, von langem Harnverhalten herrührender Harnzwang; **i. renālis**, von den Nieren herrührender Harnzwang; **i. sarcomatica**, von einem Fleischgewächse veranlaßter Harnzwang; **i. spasmodica**, von Krämpfen herrührender, krampfhafter Harnzwang oder Harnverhalt; **i. spuria** = **i. notha**; **i. urethrālis**, harnröhriger Harnzwang; **i. vera**, wahrer Harnzwang; **i. vesicae**, von der Blase herrührender Harnzwang oder Harnverhalt; **Ischurie**, die Harnverhaltung, schwerer und schmerzhafter Abgang des Harnes.

Isegrim (vom süddtsch. Eise, d. h. erstarrender Schreck, und Grimm, Chrim, d. h. häßliches Gesicht), eig. der Name des Wolfes in Reinecke, der Fuchs; dann Benennung eines eigensinnigen, mürrischen und trotzigen Menschen, Murrkopf; der Löwenrachen, das Feldzeichen der Schlächter in Zürich; in der Schweiz auch der Geier.

Iselotte, s. **Izelotte**.

Isla de Pinos, span., die Fichteninsel (in Westindien).

Islam, arab., eig. die Ergebung (in den Willen Gottes), dann der Rechtglaube, deßhalb Benennung der mohammedanischen Religion.

Isle (ile), fr. (spr. ihl'), Insel; **Isle à Vache** (spr. — a wasch'), die Kuhinsel (bei Haiti); **I. de France** (spr. — dĕ frangßß'), die Insel Frankreich (bei Ostafrika); **I. de Lépreux** (spr. — dĕ leproh), die Insel der Aussätzigen; **Isles (iles) basses**, Mz. (spr. ihl' baß), die niedrigen Inseln; **I. de la Trésorerie** (spr. — — rerih), die Schatzinseln; **I. françaises** (spr. — franghßähs), die französischen Inseln (sämmtlich Inselgruppen in Australien); **Isles of Refreshment**, engl., Mz. (spr. eils ov rifreschment), die Erfrischunginseln (bei Westafrika).

isobarometrische Linien, gr.-l., Verbindunglinien zwischen den Orten der Erde, an welchen die jährlichen barometrischen Aenderungen gleich groß sind.

Isochimenen, gr., Mz., Linien, welche diejenigen Orte der Erde mit einander verbinden, deren Winterwärme gleich ist.

isochromatisch, gr., gleichfarbig; **isochromatische Brillen**, mit zuklappenden Planglässern vor farbigen Gläsern versehene Brillen.

Isochrone, gr., die Linie des gleichzeitigen Falles, = **Cykloide**; **isochronisch**, gleichzeitig, gleichmäßig sich bewegend, gleichlangzeitig; **Isochronismus**, der gleiche Zeitbestand, die Gleichdauer.

Isocolon, s. **Isokolon**.

Isodynamie, gr., die Gleichkräftigkeit, Gleichgeltung; **isodynamisch**, gleichkräftig, gleichgeltend; **isodynamische Linien**, diejenigen Orte der Erde, wo die Intensität des Erdmagnetismus gleich groß ist, verbindende Linien.

Isogon, gr., s. **Isagon**; **isogonisch**, s. **isagonisch**; **isogonische Linien**, diejenigen Orte der Erde, an denen dieselbe Declination der Magnetnadel beobachtet wird, verbindende Linien.

Isographie, gr., eine Gleichschrift, Ebenschrift = **Facsimile**; **isographisch**, gleichgezeichnet, ebenzeichnend.

isoklinische Linien, gr.-l., diejenigen Orte der Erde, wo dieselbe Inclination der Magnetnadel beobachtet wird, verbindende Linien.

Isokolon, gr., ein gleichgliederiger Satz.

Isola bella, it., die schöne Insel; **I. dei Pescatori** (spr. — deï peskatori), die Fischerinsel (bei Italien).

Isolation (vom italienischen **isola**, Insel), die Absonderung, Vereinsamung, Vereinzelung; **Isolation(s)mauer**, Mauer mit leerem Zwischenraume zur Abhaltung von Wärme oder Feuchtigkeit; **Isolator** und **Isolatorium**, der Verinsel(ung)- oder Scheidestuhl, das Verinsel(ung)- oder Scheidegestell in der Blitz-

stofflehre; **isoliren**, absondern, vereinsamen, vereinzeln; **Isolirschemel** und **Isolirstuhl** = **Isolator** und **Isolatorium**; **isolirt**, abgesondert, vereinzelt, vereinsamt, einsam oder für sich lebend; **Isolirung** = **Isolation**.

Isomerie, gr., die Gleichtheilung, Gleich(be)nennung verschiedener Brüche; **isomerisch**, gleichtheilig, gleichgetheilt; **isomerische Körper**, Schdk., solche Körper, die bei gleicher chemischer Zusammensetzung doch verschiedene äußere Eigenschaften besitzen.

Isometrie, gr., die Messung nach gleichen Theilen; **isometrisch**, gleichmessend, gleiches Maß oder gleiche Ausdehnung habend.

isomorph, gr., gleichgestaltig; **isomorphe Substanzen**, Schdk., Stoffe, die einander in den Mischungen der Körper vertreten können, ohne eine Aenderung in der Gestalt derselben zu bewirken; **Isomorphie**, die Gleichgestaltigkeit, Gleichförmigkeit; **isomorphisch** = **isomorph**; **Isomorphismus**, die Gleichgestaltung.

Isonomie, gr., die Gleichgesetzigkeit, gleichartige Gesetzgebung; **isonomisch**, gleichgesetzig.

Isopathie, **Isopathik**, gr., die Gleichstoff-Heillehre, = **Homöopathie**; **isopathisch**, mit Krankheitstoff (z. B. Krätze mit Krätzstoff) heilend.

Isoperimetrie, gr., die Umkreisgleiche und Umkreismessung; **isoperimetrisch**, gleichumkreisig, ebenkreisig.

Isopleuron, gr., eine gleichseitige Figur.

isopolitisch, gr., bürgergleich, gleichbürgerlich.

isopsephische Verse, gr.-l., Verse, deren Buchstaben, als Ziffern betrachtet, eine und dieselbe Zahl bilden.

isorithmisch, s. **isarithmisch**.

Isorrhopostatik, gr., die Gleichgewicht-Lehre.

isosceles, gr. eig. **isoskeles**, gleichschenkelig, von Winkeln und Dreiecken.

Isosthenie, gr., die Gleichkräftigkeit, gleiche Körperkraft.

Isotheren, gr., Mz., Linien, durch welche Orte mit gleicher Sonnentemperatur verbunden werden; **isotherisch**, von gleichem Wärmegrade, gleichwarm; **Isothermen**, s. **Isotheren**; **isothermisch**, s. **isotherisch**.

isotonisch, gr., gleichlautend, gleichtönend.

Issue, engl., Rspr. (spr. ischuh), eine spruchreife Streit- oder Untersuchungsache.

Isthmitis, gr., Ak., die Schlundbräune, Rachen-Entzündung; **Isthmorrhagie**, Blutfluß im Schlunde.

Isthmus, gr., eine Land- oder Erdenge (zwischen zwei Meeren); Ak., der Rachen.

ita, l., also.

Itacismus, die Aussprechung des griechischen η wie i, nicht ä, nach der Lehre des Reuchlin.

ita est, l., so ist es.

Itakolumit, Gelenkquarz, biegsamer Sandstein.

Italien, Wälschland; **italienisch**, italisch, wälsch; **italienisiren**, italienisch machen, verwälschen.

Italique, fr. (spr. italihk'), Schrägschrift, schräg liegende Schrift.

item, l., ingleichen, desgleichen.

ite, missa est (d. i. **ecclesia**), l., gehet, die Gemeinde ist entlassen ꝛc., Schluß der Messe.

Iteration, l., die Wiederholung; **iterativ**, wiederholend; **Iterativ(um)**, ein Wiederhol(ung)- oder Veröfter(ung)wort; **iteriren**, wiederholen, wiederkehren, wiederkommen.

Itinerarch, l.-gr., ein Straßenaufseher; **Itinerarium**, l., ein Reisebericht, eine Reisebeschreibung; **itinerarium clericorum**, das Gebet der Geistlichen (römischer Kirche) bei dem Antritt einer Reise.

itio in partes, l., das Gehen zu Theilen oder die Trennung in zwei Parteien (auf dem deutschen Reichstage die Aufhebung der Entscheidung durch Stimmenmehrheit in gewissen besonderen Fällen).

Itschoglans, Mz., = **Ichoglans**.

iulophorisch, gr., kätzchentragend (von Pflanzen, z. B. den Haselnußstauden); **Iulus**, das Blüthenkätzchen.

Ivoire, fr. (spr. iwoáhr), Elfenbein.

Ivresse, fr., die Berauschung, Trunkenheit; **Ivron** (spr. iwróngh), ein Säufer, Trunkenbold.

Ixeutik, gr., der Vogelfang, bes. mit Leimruthen.

Ixia, gr., Ak., die Krampfader.

Ixos, gr., Mistel, Vogelleim, Thierleim.

Izari, Krapp, Färberröthe.

Izarins, Mz., ostindische Baumwollenzeuche.

Izelotte, türk., eine Silbermünze (über einen Gulden an Werth).

J (j).

Jabiru, brasil., ein Strandläufer, reiherähnlicher Sumpfvogel.
Jabot, fr. (spr. schabóh), der Kropf der Vögel; der Busenstreif; die Hemd- oder Brustkrause.
Jacana, eine Art Wasserhuhn in Westindien.
Jacapa, die brasilianische Rothamsel.
jacent, l. **jácens**, liegend, herrnlos, nicht angetreten (z. B. **hereditas**, Erbschaft, **res**, Sache).
Jachmack, s. **Jaschmack**.
Jacobiner, Mz., Freiheitraser, Mitglieder einer Partei in der ersten französischen Staatsumwälzung, so genannt, weil sie ihre Sitzungen in dem ehemaligen Jacobiner- oder Dominicanerkloster in Paris hielten; **Jacobinismus**, die Gesinnungen und Grundsätze der **Jacobiner**; Freiheitsucht, Freiheitwuth.
Jacobiten, Mz., Anhänger des vertriebenen Königs Jacob in England.
Jaconnets, Mz. (fr. jaconas, spr. schakonah), feine baumwollene Zeuche.
Jacquard-Maschinen (spr. schakáhr—), Webemaschinen, so genannt nach dem von dem Franzosen Jacquard (geb. 1752 † 1834) erfundenen Webstuhl.
jácta est alĕa, l., das Loos ist geworfen, d. h. es ist gewagt.
Jactánz, l., die Prahlerei, Ruhmredigkeit; **Jactatiōn**, eig. das Umherwerfen, = **Jactanz**; Ak., unruhiges Werfen.
Jactigatiōn, barb.-l., Ak., das Herumwerfen, Zucken oder unordentliche Bewegen des Körpers in Krankheiten.
jactiren, l., umherwerfen, rütteln, prahlen, großsprechen.
Jactūr, l. **jactūra**, die Auswerfung, der Verlust (durch Auswerfen über Bord).
Jaculatiōn, l., das Werfen, Schleudern; **Jaculatorium**, ein Stoßgebet.

Jáde, dichter Fußspath, = **Nephrit**.
Jáguar, der amerikanische Tiger.
Jalappīn, Jalappenstoff oder Auszug aus der Jalappe.
Jalge, ein Lastschiff.
Jalon, fr. (spr. schalóngh), der Meßstock, Absteck; Krk., das Richtfähnchen; **Jalonnement** (spr. schalonn'mángh), das Abstecken; **Jalonneur** (spr. —lonöhr), Derjenige, welcher bei'm Aufmarsch des Fußvolks mittels eines solchen Fähnchens einen der Flügelpunkte bezeichnet, ein Richtfähnchen-Träger; **jalonniren**, abstecken, mit Meßstöcken oder Malzeichen versehen.
Jalousie, fr. (spr. schalusíh), die Eifersucht, Scheelsucht; **Jalousieen**, Mz., Fenstergitter; **Jalousie-Taube**, Steintaube; **jaloux** (spr. schalúh), eifer- od. scheelsüchtig, neidisch, mißgünstig.
Jamavas, ostind., Taffet mit Gold- und Seidenblumen.
Jambage, fr., Bk. (spr. schanghbáhsch'), die Grundmauer, Thür- und Fensterpfosten.
Jambea, türk., ein breites krummes Messer, das am Gürtel getragen wird.
Jámben, gr., Mz., zweisilbige, kurzlange Versfüße.
Jambette, fr. (spr. schanghbätt'), ein Taschenmesser; auch ein Beinpelz von Zobel.
Jambos, span., Mz., Kinder eines Amerikaners und einer Mestizin.
Jámbus, gr., ein kurzlanger Versfuß, Steiger, Schleuderer: ◡ —.
Jamdámis, Mz., feine brochirte Mussseline aus Bengalen.
Jang-song-schang, s. **Hong**.
Jan-Hagel, gemeines Volk, niederer Pöbel.
Janĭtor, l., ein Thürhüter, Pförtner.

Janitscharen, türk. eig. **Jeni-tschjeri**, Mz., neue Krieger; **Janitscharen-Aga**, ein Janitscharen-Hauptmann oder -Anführer; **Janitscharen-Musik**, Türken-Tonspiel.
Jansenismus, der Glaube oder die Lehren des (Cornelius) **Jansen(ius)**, Bischofs in Ypern (starb 1638) von Adam's Fall und Gottes Gnade; **Jansenist**, ein Anhänger des **Jansen**.
Januār(ius) (so von den Römern genannt, weil er dem altitalischen Gott **Janus** heilig war), der Jänner, Winter- oder Schneemonat.
japaniren, javanisch malen.
Japergonsi, Mz., feine ostindische Musseline mit goldenen Leisten.
Japons, fr., Mz. (spr. schapóngh), ostindische seidene Zeuche zu Kleidern; **Japonsäure** = **Katechu-Erde**.
Jaquenotte, fr. (spr. schak'nótt'), ein ostindischer Musselin.
Jaquette, fr., ein Bauernjäckchen, eine Jacke.
Jardin de plantes, fr. (spr. schardängh dĕ planaht'), ein Pflanzengarten (in Paris); **Jardinière** (spr. schardiniähr'), eig. eine Gärtnerin; ein Blumenkasten; eine schmale Randstickerei an Busen- und Handkrausen.
Jargon, fr. (spr. schargóngh), Kauderwälsch, Gekauder, verwirrtes oder verworrenes Geschwätz; **Jargoneur** (spr. —gonöhr), ein Kauderwälschsprecher; **jargoniren**, kauderwälschen.
Jarretière, fr. (spr. scharr'tjähr'), das Strumpfband, Knieband; **jarretières à coussins**, Mz. (spr. scharr'tjähr a kußängh), Kissenstrumpfbänder.
Jaschmack, der Schleier der türkischen Frauen.
jaspirte Gewebe, geflammte Gewebe.
Jaspis, gr., eine Quarzart; **Jaspisporzellan**, sehr durchsichtiges Porzellan.
Jatagan, ein türkischer oder neugriechischer Krummsäbel.
Jati, das javanische Teakholz.
jaugiren, fr. (spr. schosch—), aichen.
Jean, fr. (spr. schangh), Johann; **Jean-lorgne** (spr. schangh-lornj'), Sperrmaul, Maulaffe.
Jeannets, fr., Mz. (spr. schannäh), englische baumwollene Köperzeuche.
Jeannette, fr. (spr. schanétt'), ein schmales schwarzes Sammthalsband.
Jean potage, fr. (spr. schangh potábsch'), ein Hanswurst; **Jean qui rit**, **Jean qui pleure** (spr. schangh ki ri, — — plör), Hans, der lacht, und Hans, der weint (Benennung der Spieler in den Pariser Spielhäusern).
Jeans, fr., Mz. (spr. schangh), = **Jeannets**.
Jectigatiōn, l., Ak., die Umherwerfung, die Zuckung, das Pulszittern.
jejūn, l., nüchtern, seicht, abgeschmackt; **Jejunität**, die Nüchternheit, Seichtigkeit.
Jenenser, Jenaër.
je ne sais quoi, fr. (spr. sche ne säh kŏa), ich weiß nicht was, d. i. etwas Unerklärbares.
Jenische Sprache, Diebssprache, Rothwälsch.
Jeni-tschjeri, s. **Janitscharen**.
Jenny-Maschinen (spr. dschenni), englische Baumwollenspinnmaschinen, nach der Frau des Erfinders Jenny Arkwright (spr. árkreit) genannt.
Jerbōa, der Springer, Springhase.
Jeremiāde, eine Klagrede, ein Klaglied, nach den Klagliedern des Jeremīas.
Jesiden, Teufelsanbeter in Kurdistan.
Jesuīt, ein Mitglied, des von Ignatius von Loyóla 1534 gestifteten, 1773 aufgehobenen und 1814 wiederhergestellten **Jesuiten-Ordens**; **Jesuiterēi** und **Jesuitismus**, das Lehren und Handeln im Geiste dieses Ordens.
jet d'eau, fr. (spr. schä doh), der Wasserstrahl, ein Wasserwurf (aus Springbrunnen).
Jeton, fr. (spr. schetóngh), ein Zahl-, Spiel- oder Rechenpfennig.
Jeu, fr. (spr. schöh), Spiel, Scherz.
Jig, engl. (spr. dschigg), ein leichter, hüpfender Tanz.
Joaillerie, fr. (spr. schoalljeríh), die Juwelierkunst, der Juwelenhandel; **Joaillier** (spr. schoalljéh), ein Juwelier, Juwelenhändler oder Juwelenkünstler.
Jobber, engl. (spr. dschóbber), ein Mäkler; Wucherer; **Jobberēi**, der Wucher, das wucherhafte Mäkeln.
joci causa, l., zum Scherze, zum Spaße.
Jockey, engl. (spr. dschócki), ein Pferdehändler; Vorreiter, Reitbursche.
jocōs, l., scherzhaft; **Jocōsa**, Mz., scherzhafte Dinge, Possen.
Jocrisse, fr. (spr. scho—), ein Gimpel, Tropf, Pinsel.
Joculātor, l., ein Spaßmacher, Taschenspieler; im Mittelalter eine niedere Art von Troubadour; **joculiren**, scherzen.
Jŏcus, l., (pöbelhaft) **Jucks** oder **Jux**, die Lust, der Scherz.
Jōd oder **Jodīne** (vom griechischen ion, das Veilchen), ein von Courtois 1812 entdeckter chemischer Körper, der sich in den Mutterlaugen einiger Salinen, dem Meerwasser und mehren Fucusarten findet.
Jodāte, Mz., jodsauere Salze; **jodā-**

tum calci, Jodkalk; jod. férri, Jodeisen; jod. hydrargyrĭcum, Jodquecksilber; jod. káli, Jodkali; jod. plumbĭcum, Jodblei.

Jodine, s. **Jod.**

John Bull, engl. (spr. dschon bull), eig. Hans Ochs, scherzhafte Bezeichnung des englischen Volks, zuerst von dem englischen Satiriker Swift gebraucht und von dem Leibgericht der Engländer, dem Rinderbraten, hergenommen.

Joint-tenants, engl., Mz. (spr. dscheunt ténänts), Mitpachter oder Gemeinschaftbesitzer.

Jointure, engl. (spr. dscheuntschur), ein Witthum in Ländereien.

Joli, fr. (spr. scholíh), niedlich, artig (Schoßhund-Name).

Jonglerie, fr. (spr. schonghleríh), die Gaukelei, Taschenspielerei; **Jongleur** (spr. schonghlöhr), ein Gaukler, Taschenspieler; auch Lohnsänger.

Jonquille, fr. (spr. schonghkílj'), eine Art wohlriechender Narzissen.

Jota, gr., ι, statt des Geringsten, Mindesten: „kein **Jota** fehlt oder geht ab", d. h. nicht das Mindeste.

Jouaillerie, s. **Joaillerie.**

Jouet, fr. (spr. schuéh), das Spielzeug, der Spielball.

Jouissance, fr. (spr. schuissánghß'), die Befriedigung, der Genuß; ein schlüpfriges Gedicht.

Joujou, fr. (spr. schuschúh), ein Spielwerk, Spielzeug, Kinderspiel; bes. das Auf- und Abrollspiel.

Jourdan-Mandeln, fr.-dtsch. (spr. schurdangh—), Krackmandeln.

Journal, fr. (spr. schurnáhl), ein Tagbuch, ein Tagblatt, eine Zeitschrift; Kfspr., Monats- oder Handelsbuch; **Journalier** (spr. —liéh), ein launischer, wetterwendischer Mensch; **Journalière** (spr. —liähr'), eine Tagepost, tägliche Fuhre; **journalisiren**, Kfspr., in das Tagebuch eintragen; **Journalísmus**, das Zeitschriftwesen; die Zeitschriftstellerei; **Journalíst**, ein Zeitschriftsteller; Herausgeber eines Tag- oder Zeitblattes; **Journalistĭcum**, ein Leseverein für Zeitschriften; auch Vorlesungen über solche; **Journalistik**, das Zeitschriftwesen, die Zeitschriftstellerei.

jours de grace, fr., Mz. (spr. schuhr dĕ graß'), s. **Respect-Tage.**

joviāl oder **joviālisch**, l., frohmüthig, aufgeräumt, munter; **Jovialíst**, der lustige Rath, Hofnarr; **Jovialität**, die Frohmüthigkeit, Lustigkeit, der Frohsinn.

Jovilabium, barb.-l., ein Werkzeug zur Darstellung des Jupiters mit seinen Monden.

Jow, ein Maß im britischen Indien = 1 Finger.

joyeuse Entrée, fr. (spr. schojöhs' anghtréh), die fröhliche Ankunft, der vergnügte Einzug, freundliche Willkommen (Name einer in den ehemaligen österreichischen Niederlanden üblichen Abgabe).

Jübel, hebr., das Frohlocken, Freudengeschrei; **Jubilāum**, hebr.-l., ein Jubelfest, Jubel- oder Halljahr (nach 1000, 100, auch nur 50 und 25 Jahren); **Jubilār(ius)**, ein Jubeler, Jubelgreis; **Jubilāte**, der dritte Sonntag nach Ostern, benannt nach dem Anfange eines lateinischen Kirchengebetes: **jubilāte etc.**, Ps. 100 vom Anfange, jauchzet; **Jubilāte-Messe**, die mit jenem Sonntage beginnende Ostermesse zu Leipzig; **jubiliren**, jauchzen, frohlocken; nach funfzigjährigen Amtsdiensten in den Ruhestand versetzen, die funfzigjährige Amts- oder Ehedauer feiern.

Jubis, fr., Mz. (spr. schübíh), an der Sonne getrocknete Trauben oder Kistenrosinen aus der Provence.

Juchten oder richtiger **Juften** (vom russischen jufti, ein Paar, weil bei dem Färben stets zwei Häute mit Lederriemen zusammengeheftet werden), eine Art eigenthümlich riechenden russischen Leders, das auf der einen Seite roth und glänzend ist.

Jucks, s. **Jocus.**

Jucundität, l., die Annehmlichkeit, Ergetzlichkeit.

Judaei non recépti, l., Mz., Rspr., nicht aufgenommene Juden; **Judaei recépti**, aufgenommene Juden, Schutzjuden.

judaïsiren, jüdeln; **Judaísmus**, das Judenthum.

Jūdas, ein Falscher, Verräther; **Judenapfel**, Adamsapfel; **Judendornholz**, Brustbeerenholz; **Judenharz** = **Asphalt**; **Judenkraut**, Schafgarbe; **Judenleim** oder **Judenpech** = **Asphalt**; **Judenweihrauch** = **Storax.**

Jūdex, l., der Richter; **jūdex ad quem** (d. h. **appellātur**), der Oberrichter (an welchen man appellirt); **j. a quo**, der Unterrichter (von welchem man appellirt); **j. compĕtens**, ein befugter, gehöriger, giltiger, unverwerflicher Richter; **j. compromissarĭus**, ein (von Streitenden) frei gewählter oder erkorener Richter, Schiedsrichter; **j. corrúptus**, ein bestochener Richter; **j. delegātus**, ein verordneter oder bestellter Richter; **j. in-**

competens, ein unbefugter, ungiltiger, verwerflicher Richter; j. inferior, ein Unterrichter; j. requisitus, ein geforderter oder erbetener Richter; j. subdelegatus, ein nachgeordneter Richter; j. superior, ein Oberrichter.
Judgment, engl. (spr. dschöddschment), = Judicium.
Judica, der fünfte Fastensonntag oder vorletzte (zweite) Sonntag vor Ostern, nach den Anfangworten einer kirchlichen Lesung: judica, richte, 2c. Ps. 43, 1., benannt.
judicabel, l. judicabilis, urtheilfähig.
Judication, l., die Untersuchung; Beurtheilung, Aburtheilung; judicatorisch, richterlich; Judicatum, ein Urtheil, Rechts- oder Richterspruch; Judicatur-Bank, das Handelsgericht; Judicatus, die Gerichtsstelle, das Richteramt; judices in partibus, (in der römischen Kirche) Bischöfe, die im Namen des Papstes oder statt desselben richten oder entscheiden dürfen; judicialiter, richterlich, gerichtlich; judiciarisch, die Gerichte betreffend, zum Gericht gehörig, gerichtlich, richterlich; judiciös, urtheilfähig, verständig, scharfsinnig, wohlbedächtig; judiciren, richten, urtheilen, beurtheilen.
Judicium, l., das Urtheil, Urtheilvermögen, die Beurtheil(ung)kraft; richterliche Untersuchung, Rechtspflege; richterlicher Ausspruch; das Gericht; judicium appellationis, das Anruf(ung)gericht; j. aulicum, das Hofgericht; j. caesareum, das kaiserliche Gericht, der Reichshofrath; j. camerale, das (Reichs)-Kammergericht; j. censorium, das Rügengericht; j. civile, das bürgerliche Gericht; j. criminale, das peinliche Gericht oder Halsgericht; Nothgericht; j. discretivum, Unterscheid(ung)- oder Beurtheil(ung)-Vermögen; j. domesticum, das Binnengericht; j. duellicum, das Kampfrecht; j. ecclesiasticum, das geistliche Gericht, Kirchengericht; j. equestre, das Ehrengericht; j. feudale, das Lehngericht; j. honoricum = j. equestre; j. ignis, Feuerprobe; j. ordinarium, das ordentliche, gewöhnliche Gericht; j. perduellionis, Gericht über Hochverrath; j. saeculare, das weltliche Gericht.
Juffers, Mz., kurze Schiffsmasten aus Riga und Memel.
Juften, s. Juchten.
jugabel, l., zusammenfügbar, koppelbar.
juge compétent, fr. (spr. schüsch' konghpätängh), = judex competens; juge de paix, fr. (spr. — dĕ päh), ein Friedensrichter; Jugement (spr. schüsch'mangh) = Judicium.
jugulär, l. jugularis, den Hals oder die Kehle betreffend, z. B. Jugulär-Vene, vena jugularis, die Hals- oder Kehlader, Drosselader; juguliren, erwürgen, erdrosseln.
Juive, fr. (schüihw'), eig. eine Jüdin; eine Art kurzer Frauenüberröcke, ein Mantelrock, ein Ueberwurf nach jüdischer Art.
juiubae, l., Mz., Brustbeeren.
Julapium, barb.-l., Julep, pers. (spr. dschu—), ein Kühl- oder Heiltrank.
Julius, der Brach- oder Erntemonat, nach Julius Cäsar so genannt.
Jumar, fr. Jumart (spr. schümahr), der Maulochs (ein fabelhafter Bastard vom Pferd- und Ochsengeschlecht).
Jumellino, ein rother Wein aus Parma.
Júnco, span., eine Art Flatterbinsen, aus denen buntgefärbte Matten (estoras finas, tapis d'Espagne) in Spanien gemacht werden.
Junctur, l. junctura, die Verbindung, Fuge, das Gelenk; Juncturen, Mz., Gelenke; jungiren, verbinden.
juncus odoratus, l., Kameelheu.
Junior, l., der Jüngere; Juniorat, das geistliche Benefiz, welches einem jüngeren Geistlichen ertheilt wird.
Juniperus, l., Wachholder.
Junius, l. (von der Göttin Juno oder dem römischen Geschlecht der Junii genannt), der Rosen-, Heu- oder Wiesenmonat.
junkeriren, junkern (flott und lustig leben).
junonisch, l., groß, stolz, majestätisch, wie die Juno, die oberste Göttin in der Götterlehre der alten Römer.
Junta, span., überhaupt ein Verein und Benennung verschiedener öffentlicher Behörden in Spanien, besonders auch während der Revolution Name der gegen die Machthaber eingesetzten Behörden.
Jupe, fr. (spr. schühp') vom arabischen djubbah, eine kurze Frauen- oder Kinderkleidung, Jacke.
Jupiter, der oberste und mächtigste Gott in der Götterlehre der alten Römer.
Jupon, fr. (spr. schüpongh), das Unterröckchen.
Jura, l., Mz., Rechte; jura cessa, abgetretene Rechte; jura et actiones, Rechte und Gerechtigkeiten; j. honoris, Ehrenrechte (welche keinen Ertrag oder Nutzen gewähren).
Jurament, l. juramentum, ein Eid oder Schwur; j. aestimatorium, ein Schätzungeid; j. affectionis, die eid-

liche Bestimmung des Werths der Vorliebe; j. **assertorium**, ein Behauptung- oder Beipflicht(ung)eid; j. **calumniae**, ein Eid für Gefährde; j. **credulitātis**, eine Beeidigung der Wahrscheinlichkeit; j. **delātum**, ein geforderter oder zugeschobener Eid; j. **denegātae justitiae**, die Beschwörung der Gerechtigkeit-Verläugnung (gegen einen Unterrichter); j. **de státu libertātis**, die Freiheit- oder Ledigkeit-Beschwörung; j. **diffessiōnis** oder j. **diffessorium**, ein Ableugnungeid; j. **diminutiōnis** = j. **minorationis**; j. **dolo, vi seu metu extórtum**, ein durch List, Gewalt oder Furcht abgedrungener oder erpreßter Eid; j. **in litem**, ein Würdigungeid; j. **integritātis** = j. **de statu libertatis**; j. **irritum**, ein nichtiger oder vergeblicher Eid; j. **manifestatiōnis**, ein Darleg(ung)- oder Offenbar(ung)-Eid (gegen Vorenthaltung oder Verheimlichung); j. **minoratiōnis** oder j. **minutiōnis**, der Minderungeid, gegen zu hohe Ansätze (bes. bei Entschädigungen); j. **officii**, der Amtseid; j. **paupertātis**, der Armutheid; j. **principāle**, der Haupteid; j. **promissorium**, das eidliche Gelöbniß; j. **purgatorium**, der Reinigungeid; j. **quantitātis**, ein Würderungeid; j. **relātum**, ein zurückgeschobener Eid; j. **suppletorium**, ein Ergänz(ung)eid (zur Vervollständigung eines Beweises); j. **testium**, ein Zeugeneid.

jūra stōlae, l., Mz., Rspr., Pfarramt- oder Pfarreigebühren.

Jurāt, l., ein Geschworener, Beeidigter; **jurāta depositio**, die eidliche Aussage gerichtliche Beschwörung; j. **renuntiatio**, die eidliche Verzichtung; **Jurāten**, Mz., die Beeidigten, Verpflichteten; **juratōrisch**, eidlich; **Juratorium**, ein eidliches Versprechen; **Jurātus**, s. **Jurat**.

jūre, l., von Rechtswegen, mit Fug und Recht; **Jureconsúltus** = **Jurisconsultus**; **jūre divīno**, nach göttlichem Rechte, durch göttliches Recht; **jūre hereditario**, nach Erbgang- oder Erbfolgerecht.

juridice, l., **juridisch**, rechtsförmig, gerichtlich, rechtskräftig, rechtsbeständig.

juriren, l., schwören, beschwören; fluchen.

jūris, l., Rechtens; **Jurisconsúltus**, ein Rechtsgelehrter, Rechtskundiger; **jurisdictio alta**, die hohe Gerichtsbarkeit; j. **commūnis**, die gemeinschaftliche Gerichtsbarkeit; j. **criminālis**, die peinliche, hohe Gerichtsbarkeit; j. **ecclesiastica**, die kirchliche Gerichtsbarkeit; j. **inferior**, die niedere Gerichtsbarkeit; **Jurisdictiōn**, die Gerichtsbarkeit, Richtergewalt, Botmäßigkeit, Vogtei, der Gerichtsprengel, das Rechtsgebiet; **jurisdictio patrimoniālis**, die erbherrliche Gerichtsbarkeit; j. **saeculāris**, die weltliche Gerichtsbarkeit; j. **summa**, j. **superior** oder j. **suprēma**, die obere Gerichtsbarkeit; j. **territoriālis**, die landesherrliche Gerichtsbarkeit, Landeshoheit, Landesherrlichkeit; **jūris perītus**, ein Rechtserfahrener, Rechtskundiger; j. **practicus**, ein die Rechtsgelehrsamkeit Uebender, Anwalt; **Jurisprudénz**, die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtskunde, Rechtswissenschaft: **jūris studiōsus**, ein der Rechtswissenschaft Beflissener.

Juríst, ein Rechtskundiger, Rechtsbeflissener, Rechtsgelehrter; **jurístisch**, rechtslehrig, die Rechtsgelehrsamkeit betreffend.

Juristitium = **Justitium**.

jūris utriusque, l., beider Rechte (des weltlichen und geistlichen) **Candidāt**, Beflissener, **Doctor**, **Licentiāt**.

Jurte, russ., eine sibirische oder kamtschadalische Winterwohnung; das Filzzelt der Kirgisen.

Jury, engl. (spr. dsch—), ein Geschworenengericht, Schwurgericht, Schöffengericht; **Juryman** (spr. dschúrimän), der Geschworene; **Jurymen**, Mz., die Geschworenen.

Jus, fr. (spr. schüh), eig. Saft überhaupt, bes. Fleischsaft.

jus, l., das Recht, die Gerechtsame, Befugniß; **jus abaliēnandi**, das Veräußerungrecht; j. **abellagii**, das Bienenrecht; j. **accrescéndi**, ein Anwachs- oder Zuwachsrecht, die Befugniß, den (Güter-)Antheil eines Anderen, der ihn selbst nicht behalten will, zu übernehmen; j. **ad rem**, persönliches Recht zu etwas; j. **advocatiae**, die Schutzgerechtigkeit; j. **aggratiándi**, das Begnadigungrecht; j. **albinagii**, das Heimfall- oder Fremdenrecht; j. **antichreticum**, das Pfandnießbrauch-Recht; j. **aquaedúctus**, das Wasserleit(ung)-Recht; j. **avocándi**, das Abberufungrecht; j. **bannarium**, das Bannrecht; j. **belli et pācis**, das Recht des Krieges und Friedens; j. **boscándi**, das Beholzungrecht; j. **caesareum**, kaiserliches Recht; j. **cambiāle** oder j. **cambii**, das Wechselrecht; j. **canonicum**, geistliches oder kirchliches Recht; j. **cavéndi**, Verhütung- oder Verwahrungrecht; j. **circa sacra**, das Recht im Kirchenwesen; j. **civile**, das bür-

gerliche Recht; **jus civitātis**, das Stadt- oder Bürgerrecht; j. **cogéndi**, das Zwangrecht, die Befugniß zum Zwingen; j. **collatūrae** = j. **patronatus**; j. **collectándi**, das Sammelrecht, die Befugniß zu einer Geldsammlung; j. **commercĭi**, das Handels- oder Handlungrecht; j. **commūne**, das gemeine Recht; j. **compascéndi** oder j. **compascŭi**, das Hutung- oder Mitweiderecht; j. **congrŭi**, das Näherrecht, Gespilderecht; j. **consistorĭi**, das Consistorialrecht; j. **consuetudinarĭum**, das Gewohnheitrecht; j. **controvérsum**, ein streitiges Recht; j. **convenándi**, das Mitjagdrecht, die Befugniß zur Koppeljagd; j. **corōnae**, das Recht der Krone; j. **criminā̆le**, das peinliche Recht, Strafrecht; j. **cruentatiōnis**, das Bahrrecht (Gottesurtheil); j. **decimándi**, das Zehntrecht; j. **denominándi**, das Ernenn(ung)recht; j. **de non appellándo**, das Recht der Unberuflichkeit (Recht ehemaliger Reichsstände, kraft dessen von ihren Landesgerichten keine Berufung an die Reichsgerichte stattfinden konnte); j. **depórtus**, das (ehemalige) Recht der Bischöfe, sich erledigte Beneficien zuzueignen.

jus de tablettes, fr. (spr. schüh dĕ tablätt), eingedickter Fleischsaft in Täfelchen.

jus detractiōnis oder j. **detráctus**, l., das Abzugrecht; j. **devolutiōnis**, das Abberufungrecht, Abwälzungrecht; j. **dispensándi** oder j. **dispensatiōnis**, das Entbind(ung)- oder Entlassungrecht; j. **divīnum**, das göttliche Recht; j. **dominĭi**, das Eigenthumrecht; j. **ecclesiastĭcum**, das Kirchenrecht; j. **eligéndi**, das Wahlrecht; j. **emigrándi**, das Auswander(ung)recht; j. **emĭnens**, das Staats-Nothrecht; j. **emphyteusēos**, das Erbzinsrecht; j. **emporĭi**, das Stadteinlagerrecht; j. **episcopā̆le**, das bischöfliche Recht; j. **feciā̆le**, das Herold- oder Gesandtenrecht; j. **fenestrārum**, das Fensterrecht; j. **feudā̆le**, das Lehnrecht; j. **fisci**, das Schatz-, Staatskassen- oder Kammerrecht; j. **fruéndi**, das Nutznieß(ung)recht; j. **gentĭum**, das Völkerrecht; j. **geranĭi**, das Krahnrecht; j. **germanĭcum**, das deutsche Recht; j. **gladĭi**, eig. das Schwertrecht, d. h. das Recht über Leben und Tod; j. **grutiae**, das Floß- oder Flößrecht (nämlich von unverbundenem Holze); j. **hereditarĭum**, das Erbrecht; j. **humānum**, menschliches Recht; j. **in re**, das Sachrecht, Recht auf Sachen; **jus jurándum** = **juramentum**; j. **lignándi** = j. **boscandi**; j. **manuarĭum**, L. d. M., das Faustrecht; j. **mercantĭle**, das kaufmännische Recht; j. **metator(ĭ)um**, das Einlagerrecht; j. **militā̆re**, das Kriegrecht; j. **modĭce castigándi**, das Recht, mäßig zu züchtigen, oder Recht zu geringeren Strafen oder Züchtigungen; j. **municipā̆le** oder j. **municipĭi**, das Landstadtrecht; j. **natūrae**, das Naturrecht; j. **non scriptum**, das ungeschriebene Recht, Gewohnheitrecht; j. **occupándi**, das Zueignung- oder Besitznahmrecht; j. **optiōnis**, das Wahlrecht; j. **particulā̆re**, das besondere Recht, einzelner Länder, Personen und Städte; j. **pascéndi**, das Triftrecht oder die Triftgerechtigkeit; j. **patrĭae potestātis**, das Recht der väterlichen Gewalt oder Vatergewalt; j. **patronātus**, das Pfarreibesetzrecht, der Kirchensatz; j. **peregrīni**, das Fremdenrecht; j. **personā̆le**, das persönliche Recht; j. **pignorándi**, das Pfändungrecht; j. **pontificĭum**, das päpstliche Recht; j. **positivum**, willkürliches (nicht natürliches) Recht; j. **potĭus** oder j. **praelatiōnis**, das Vorzugrecht; j. **praesentándi** oder j. **praesentatiōnis**, das Vorschlagrecht (zu Aemtern); j. **praesidĭi**, das Vorsitz(er)- und Besetzung-Recht; j. **praevenándi**, das Recht der Vorjagd; j. **praeventiōnis**, das Recht des Zuvorkommens; j. **primae nóctis**, das Recht der ersten Nacht oder des ersten Beischlafes; j. **primārum précum**, das Recht der ersten Bitte; j. **primi licĭti**, das Recht des Erst- oder Angebotes (in Versteigerungen); j. **primogenitūrae**, das Erstgeburtrecht; j. **proponéndi**, das Vortragrecht; j. **protimisēos**, das Verkauf- oder Näherrecht; j. **provinciā̆le**, das Landrecht; j. **publĭcum**, das öffentliche Recht oder Staatsrecht; j. **quaesītum**, ein erworbenes Recht; j. **quiéscens**, ein ruhendes Recht; j. **radicātum**, ein eingewurzeltes, fortdauerndes Recht; j. **ratĭum**, das Floßrecht (von verbundenem Holz); j. **reā̆le**, das dingliche Recht, s. j. **in re**; j. **reformándi**, das Recht des Staates, kirchliche Einrichtungen zu bestimmen; j. **regā̆le**, das königliche und überhaupt landesherrliche Recht oder Vorrecht; j. **retentiōnis**, das Zurück- oder Beibehalt(ung)recht; j. **retorsiōnis**, das Vergelt(ung)recht; j. **separatiōnis**, das Scheid(ung)- oder Trenn(ung)recht.

Jussiōn, l., die Befehligung, der Befehl eines Fürsten.

jus stapŭlae, l., das Stapelrecht, die Stapelgerechtigkeit; **j. statutarĭum**, das Grundverfassungrecht; **j. strictum**, genaues, strenges Recht.
jussu, l., auf Befehl.
jus succedéndi oder **j. successiōnis**, l., das Erbfolgerecht; **j. summum**, höchstes Recht; **j. superioritātis**, das Hoheitrecht, die Obergerichtsbarkeit.
just, auch **justemént**, fr. **justement** (spr. schüst'mángh), eben, genau, gerade.
jus taliōnis, l., das Erwiederung- oder Vergelt(ung)recht.
justemént, s. **just**.
juste milieu, fr. (spr. schüßt' miljöh), die rechte oder richtige Mitte (das gemäßigte Regierungsystem des französischen Königs Ludwig Philipp, der auch selbst von seinen Gegnern spottweise mit diesem Namen belegt wird).
Justesse, fr. (spr. schüstäß'), die Richtigkeit, Genauigkeit.
Justice, engl. (spr. dschóßtis), ein Richter; **Just. of Peace** (spr. — — pihß), ein Friedensrichter.
Justificatiōn, l., die Rechtfertigung; nochmalige Durchsicht und Prüfung (von Rechnungen); **Justificatūr**, die Bekräftigung, Genehmigung (einer Rechnung); **justificiren**, rechtfertigen, verantworten; auch hinrichten; **justificirt**, gerechtfertigt; auch hingerichtet.
justiren, barb.-l., berichtigen, abmessen; **Justirer**, ein Berichtiger, bes. Münzberichtiger; **Justir-Feile**, die Richtfeile; **justirt**, berichtigt, abgewogen.
Justitiār, barb.-l., der Gerichtshalter, Gerichtsverwalter; **Justitiariāt**, die Gerichtshalterei, Rechtsverwaltung; **Justitiarĭus**, s. **Justitiar**; **Justitĭum**, die Gerichtsfeier, der Gerichtstillstand, die Aussetzung der Rechtspflege oder Gerichtsverwaltung; **Justiz**, die Rechtspflege, Gerichtsverwaltung, Gerechtigkeit; **Justiz-Amtmann**, ein Gerichtsamtmann; **Justiz-Collegĭum**, das Gerichtsamt, die Gerichtsbehörde, Gerichtsverwaltung; **Justiz-Commissār** oder **Justiz-Commissarĭus**, ein Rechtsgeschäftführer, Rechtsbetrauter; **Justiz-Hoheit**, das Hoheitrecht der Gesetzgebung für die Rechtsverhältnisse und die Oberaufsicht über die Rechtsverwaltung; **Justiz-Pflege**, die Rechts- oder Gerechtigkeitpflege; **Justiz-Rath**, der Rechts- oder Gerichtsrath; **Justiz-Refórm**, die Gerichtsveränderung, Verbesserung der Rechtspflege; **Justiz-Stelle**, die Rechtsbehörde, richterliche Behörde.
Justorĭum, barb.-l., das Abgleich(ung-)werkzeug der Schriftgießer.
justo tempŏre, l., zu rechter Zeit; **justo titŭlo**, unter rechtem oder gerechtem Vorwande, gerechter Weise.
jus translatīvum, l., überliefertes, herkömmliches Recht.
justus posséssor, l., der rechtliche oder rechtmäßige Besitzer.
jus tutēlae, l., das Vormundschaftrecht; **j. uténdi**, das Gebrauchrecht; **j. venándi** oder **j. venatiōnis**, das Jagdrecht, der Wildbann; **j. vicinitātis**, das Nachbarrecht oder nachbarliche Recht; **j. vitae et necis**, das Recht über Leben und Tod (die hohe, peinliche Gerichtsbarkeit); **j. vocándi**, das Berufungrecht, das Recht, sich den Ausspruch von einer höheren Behörde zu erbitten.
Jute, Calcuttahanf.
Juvantĭa, l., Mz., Ak., Verstärk(ung)-mittel.
Juvénta oder **Juvéntas**, l., die Jugendgöttin bei den alten Römern.
Juwēlen, Mz. (holl. juweel, engl. juwel, fr. joyau, vom arab. johar, Edelstein), Kleinode, Kleinodien, Geschmeide, Schmuck, Edelsteine und Perlen; **Juwelīr(er)**, ein Geschmeidehändler; auch Schmuckkünstler.
Jux, in gemeiner Sprache, nach dem lateinischen **jocus**, Scherz, Spaß; bisweilen auch Schmutz.
júxta, l., nebenbei, nebenher; **Juxtapositiōn**, die Nebeneinanderstellung, Angränzung; Anwachsung, Vergrößerung durch äußeren Anwuchs; **júxtim**, dabei, zunächst.

K *).

Kaaba, Mohammed's Tempel zu Mekka, so genannt, weil er die Form eines Würfels (arab. kahb) hat.

Kaag, ein holländisches flaches, rundes, einmastiges Frachtschiff oder Fahrzeug.

Kaak, holl., ein kurzer, heftiger Windstoß, Wirbelwind; der Pranger, Schandpfahl.

Kaawy, ind., Mais- oder Weizentrank.

Kabadĭon, gr., ein langer Oberrock (der griechischen Weltgeistlichen).

Kabák, der, oder die **Kabáke**, ein Bier- und Branntweinhaus, eine Schenke in Rußland; ein Handelsgewölbe.

Kában, Gewicht auf den Molukken = 45½ Kilogramm.

Kabaro, eine Handtrommel der Aegypter und Abyssinier.

Kábbala, die jüdische Ueberlieferungslehre, Geheimlehre; jedes aus der Ueberlieferung herrührende jüdische Gesetz; die nach erfolgter Prüfung von dem Rabbiner ertheilte Erlaubniß zu schlachten; **Kabbalíst**, ein jüdischer Geheimlehrer; **kabbalístisch**, geheimlehrig.

Kabel (fr. cable) = **Kabel-Tau**; **Kabel-Gat**, der Tauplatz, die Taukammer in Schiffen.

Kabeljau, holl., eig. Kaulkopf; ein Seefisch, der als Häring zugerichtet **Laberdan** (s. d.), getrocknet Stockfisch heißt.

Kabel-Tau, ein Ankertau, starkes Schiffseil.

Kabestan, fr., die Ankerwinde, Spille.

Kabīn, arab., ein Leibgedinge für entlassene Frauen oder für Witwen; ein Heirathvertrag auf gewisse Zeit.

kabliren, seilen, Taue aus dicken Stricken drehen.

Kabūse, niederd. (aus dem holl. kabuys), die Schiffkammer, das Schiffzimmer; eine schlechte Kammer oder Hütte.

Kabȳlen, Mz., die auf den Gebirgen Algiers wohnenden freien arabischen Stämme, = **Beduinen**; **Kabyles**, Mz. (spr. kabíbl's), ganzwollene Shawls aus Rheims.

Kachektiker, gr., Ak., ein Siechling, Bleichsüchtiger; **kachéktisch**, verkümmert, übel beschaffen, bleichsüchtig.

Kachelong, s. **Kaschelong**.

Kachexīe, gr., Ak., übler Gesundheitzustand, krankhaftes Ansehen, Siechthum, Kümmerung.

Kaddarreh, türk., ein kurzes Seitengewehr der Reiter.

Kaddig, Wachholder.

Kaddor = **Kaddarreh**.

Kadet, s. **Cadet**.

Kadi, s. **Cadi**.

Kadīne, s. **Kadun**.

Kadmĭa, Galmei, ein Zinkerz; auch Kobalt; **Kadmiologīe**, die Kobaltlehre, Lehre von Benutzung des Kobalts; **Kadmĭum**, ein zinkähnliches (im Jahre 1817 entdecktes), glänzend weißes Metall.

Kadr, arab., = **Prädestination**; **Kadri**, ein türkischer Mönchorden.

Kadūn, türk., eine der sieben rechtmäßigen Frauen des Kaisers.

Känguruh, der Springhase, das Riesenbeutelthier in Neuholland.

Kännelkohle, engl. candlecoal, englische, grauschwarze Fackelkohle.

Kärra, das schwedische zweiräderige Cabriolet.

Káfeß, türk., ein vergittertes Haremfenster; das Staatsgefängniß der Söhne des Sultans.

Kaff, sächl. (altschwäb. kafs, engl. chaff), die Spreu.

Kaffa, indischer bunter Kattun.

Kaffar(o), türk., der Eingangzoll oder das Eintrittgeld von den Christen in Jerusalem.

Kaffiller, s. **Caviller**.

*) S. die Anmerkung zu C., unter welchem man suche, was man hier vermissen möchte.

Kafirl, türk., ein Ungläubiger (Christ, Jude oder Heide).
Kaftan, s. **Caftan.**
Kahau, s. **Bantagan.**
Kahlmäuser, s. **Kalmäuser.**
Kai, s. **Quai.**
Kaik, it. caicco, s. **Caic.**
Kaïmăkam, türk., ein Stellvertreter; auch ein Geheimschreiber und Stellvertreter des Großwessirs; Stellvertreter eines tatarischen Fürsten.
Kaimakani, feine indische Leinwand.
Kaiman, s. **Alligator.**
Kajak, grönl., ein Fischerkahn.
Kajaput-Oel, malay., (ostindisches) Weißbaum-Oel.
Kajásse, türk., ein Schiff mittler Größe.
Kajüte, **Kajuit**, holl., s. **Cajüte.**
Kak, s. **Kaak.**
Kakásthēse, **—sis**, gr., Ak., krankhaftes, unbehagliches Gefühl.
Kakalexiteria, gr., Mz., Ak., Mittel zur Verbesserung der Säfte, eig. zur Abwendung oder Vermeidung des Uebels, Hilfmittel.
Kakemphăton, gr., ein fehlerhafter oder schlechter Ausdruck; eine schmuzige Zweideutigkeit.
Kakerlak, s. **Albino**; auch die Küchenschabe.
Kakistokratīe, gr., die Schlechtherrschaft, Herrschaft der Schlechtesten.
Kakocholīe, gr., Ak., das Galleverderbniß; **kakochŏlisch**, an dieser leidend, schlechtgallig.
Kakochrŏe, gr., Ak., übles Aussehen, krankhafte Hautfarbe.
Kakochylīe, gr., Ak., Verderbniß des Milch- und Nahrungsaftes.
Kakochymīe, gr., Ak., schlechte Auflösung der Speisen und Getränke im Magen, Säfteverderbniß, Verdauungschwäche; **kakochymisch**, schlechtsaftig.
Kakodămon, gr., ein böser Geist; **Kakodămonīe**, die Unglückseligkeit; Besessenheit von bösen Geistern; Raserei; **kakodămŏnisch**, bösartig, teufelisch.
Kakodoxīe, gr., die schlechte Meinung, der üble Ruf.
Kakodyl, zusammengesetztes Radical des Alkarsins.
Kakoēthes, gr., Ak., ein unheilbares Uebel, bes. ein um sich fressendes, bösartiges Geschwür.
Kakogalaktie, (richtiger als) **Kakogalīe**, gr., Ak., Milchschlechtheit oder schlechte Beschaffenheit der Milch.
Kakogamīe, gr., die Mißheirath, üble Verheirathung.
Kakographīe, gr., schlechte, unrichtige Schreiberei.
Kakoknēmos, gr., ein Schlechtbewadeter, Dünnwadiger.
Kakokratīe, gr., die Mißherrschaft, schlechte Regierung.
Kakomēter, gr., der Luftverderbnißmesser.
Kakomorphīe, **—phōsis**, gr., eine Mißbildung, krankhafte Gestaltung organischer Theile.
Kakonychīe, gr., Ak., die Schlechtheit oder Krankheit der Nägel.
Kakopathīe, gr., der Trübsinn, die Verstimmung.
Kakophăton = **Kakemphaton.**
Kakophīlen, gr., Mz., Freunde des Bösen.
Kakophonīe, gr., der Uebellaut, Mißklang; **kakophŏnisch**, übellautend, übelklingend.
Kakophrasīe, gr., Ak., die Schlechtsprecherei, das unrichtige Sprechen.
Kakopragīe, gr., Ak., Schlechtheit der Eingeweide; fehlerhafte Körperverrichtung.
Kakorrhăchis oder **Kakorrhachītis**, gr., Ak., Rückgratschmerz, Verderbniß des Rückgrats.
Kakorrhythmus (mißbräuchlich für **Kakosphyxie**), gr., Ak., unordentlicher Puls.
Kakōsis, gr., eine üble Behandlung; Ak., Verschlimmerung, schlechter (Körper-) Zustand.
Kakositīe, gr., Ak., Speisenekel, Abneigung vor dem Essen.
Kakoskŏpos, gr., der Aufseher über die übrigen Geistlichen während des Gottesdienstes (in der griechischen Kirche).
Kakospermasīe, gr., Ak., schlechte Beschaffenheit des Samens.
Kakosphrasīe, gr., Ak., übler Geruch aus dem Munde, Mundgestank, auch = **Kakostomatosphrasie.**
Kakosphyxīe, gr., Ak., unregelmäßiges Athmen.
Kakosplanchnīe, gr., Ak., schlechte Beschaffenheit der Eingeweide oder der Verdauung.
Kakostomăchos, gr., Ak., ein Schwachmagen, Schwachmagiger, Schlechtverdauer.
Kakostomatosphrasīe, s. **Kakosphrasie.**
Kakosynthĕton, gr., die üble oder schlechte Zusammensetzung; ein fehlerhaft zusammengesetztes Wort.
Kakotechnion, gr., die Fälschung, das falsche Zeugniß.
Kakothymīe, gr., Ak., der Unmuth, Mißmuth, die traurige Stimmung; der boshafte Wahnsinn.

Kakotrichīe, gr., Ak., die Dünnhaarigkeit, krankhafte Haarbeschaffenheit.
Kakotrophīe, gr., Ak., die Mißnährung, Ungedeihlichkeit.
Kakozelīe, gr., der Miß- oder Fehleifer; der blinde, thörige Eifer.
Kakozēlon, gr., eine ungeschickte, geschmacklose Nachahmung; **Kakozēlos**, ein ungeschickter Nachahmer.
Kalam, gr. **Kalămos**, das Schreibrohr (im Morgenlande).
Kalamaika, ein ungarischer Tanz.
Kalamank, s. **Kalmank.**
Kalamīten, gr., Mz., verstein(er)te Rohrgewächse.
Kalander, s. **Cal —.**
Kalánka, it., gedrucktes indisches Zeuch.
Kaledonīen (l. Caledonĭa), Schottland; **Kaledonīer**, ein Schotte, Schottländer; **kaledōnisch**, schottisch.
Kalēidophōn, gr., ein Werkzeug zur Versinnlichung der Tonschwingungen.
Kalēidoskōp, gr., ein Schönsehrohr, Schönbilderspiegel, von seinem Erfinder J. Ch. Winkler (Mechaniker und Optiker in Berlin), oder auch von Brewster in Edinburg, auch **Myriomorphoskōp** genannt, weil ein solches Schaurohr aufgestreute kleine Gegenstände in manchfaltigen regelmäßigen Ordnungen zeigt.
Kaléschе (fr. calèche, aus dem slawischen kolossa), ein Halbwagen, leichter, offener Reisewagen.
Kalfach, türk., ein Quartiermeister.
kalfatern, s. **calf —.**
Kali, Salz- oder Sodakraut; eine Art Laugesalz; **kali acetĭcum**, essigsaueres Kali; **k. ammoniāto - tartarĭcum**, weinsteinsaueres Kali; **k. arsenĭcum**, arsenikſaueres Kali.
Kalibokus, Getränk aus Rum und Sprossenbier in Nordamerika.
kali boracĭcum, boraxsaueres Kali; **k. borussĭcum**, eig. preußisches Kali; Berlinerblau; **k. carbonĭcum**, kohlensaueres Kali; **k. caustĭcum**, Aetzstein, Aetzkali; **k. c. fusum**, geschmolzenes Aetzkali, Aetzstein; **k. citrātum**, citronsaueres Kali; **k. formicĭcum**, ameisensaueres Kali; **Kalihydrāt**, die chemische Verbindung des Kali mit Wasser; **kali hydrochlorĭcum**, salzsaueres Kali; **k. hydrocyanĭcum**, blausaueres Kali; **k. hydrojodĭcum**, jodwasserstoffsaueres Kali; **k. hyperoxydātum**, chlorsaueres Kali; **k. muriatĭcum**, salzsaueres Kali; **kalīnisch**, Kali oder Pottasche enthaltend; **kali nitrĭcum**, salpetersaueres Kali, Salpeter; **k. oxalĭcum**, kleesaueres Kali; **k. succinĭcum**, bernsteinsaueres Kali; **k. sulphurātum**, Schwefelkali; **k. sulphurĭcum**, schwefelsaueres Kali;
Kalĭum, die eigenthümliche (1807 von Davy entdeckte) Grundlage des Kali; Metall der Pottasche.
kalkiren, s. **calquiren.**
Kalkogrāph, s. **Chalkograph.**
Kalle, jüd.-deutsch, Braut.
Kalliāsthētik, gr., die Gefühllehre vom Schönen, Untersuchung des Wohlgefallens am Schönen (Kaiser).
Kalliblephăron, gr., Ak., ein Verschön(erung)mittel für die Augenbrauen.
Kalligrāph, gr., ein Schönschreiber, Schreibmeister oder Schreibkünstler; **Kalligraphīe**, die Schönschreibung oder Schönschreibekunst; **kalligrāphisch**, schönschriftlich oder schön geschrieben.
Kallilogīe, gr., die Schönrednerei, die Beredtsamkeit; die Lehre vom Schönen.
Kallipādīe, gr., der Besitz schöner Kinder; **Kallipādopōīe**, die Kunst, schöne Kinder zu erzeugen und zu erziehen.
Kallipȳgos, gr., m. und w., Schönsteiß (Beiname der Venus).
Kalliste, gr., die Schönste.
Kallisthenīe, gr., die Schönkräftigkeit; Körperübung zur Erhöhung der Kraft und Schönheit (bes. für Mädchen).
Kallitéchnik, gr., = **Kallotechnik.**
Kallokagathīe, s. **Kalok —.**
Kallologīe, gr., die Lehre vom Schönen.
Kollopistrīe, gr., unrichtig für **Kallopismus**, die Verschön(erung)-, Schmuck- oder Putztischkunst.
Kallotéchnik, gr., die Verschön(erung)kunst, Kunst schöner Darstellung.
Kalmäuser, verd. aus Camaldulenser, ein Andächtler, Kopfhänger; Geizhals; **kalmäusern**, Grillen fangen; knausern.
Kalmank, fr. calmande, satin turc, geköperter, starker Stoff aus glattem, hartem Kammgarn, gewöhnlich jetzt Lasting genannt.
Kalmink, russ., Zwillich = **Kalmank.**
Kalmück, Haar- oder Rauhtuch, langhaariges Tuch, so genannt von den groben Mänteln der Kalmücken.
Kálmus, gr.-l., Schilfrohr, Bitterwurz.
Kalobiōtik, gr., Kunst, ein angenehmes Leben zu führen; (nach Braun) die Kunst, das Leben so schön aufzufassen, daß es der Vernunft, Einbildungkraft und dem Gefühl entspricht.
Kalogeri, neugr., Mz., griechische Mönche.
Kalokagathīe, gr., die sittliche Schönheit, Seelengüte.

Kalologīe, gr., die Schönheitlehre.
Kalōmel, s. **Calomel**.
Kolometrīe, gr., die Schönheitmessung, das Schönmaß.
Kalopodien, gr., Mz., Holzschuhe, hölzerne Schuhe.
Kalpack, die ungarische Husarenmütze.
Kalypter, gr., Ak., ein Deckel, eine Hülle, Haube; **Kalypterion**, ein Deckelchen, eine kleine Hülle; **kalyptirt**, behaubt; **Kalyptrīten**, Mz., eine Art verstein(er)ter Schnecken.
Kályr, gr., der Kelch, Becher, Blumenkelch.
Kamarōma, gr., Ak., ein Schädelbruch (mit Wölbung), Gewölbbruch; **Kamarōsis**, eig. die Bildung eines solchen Bruches; auch = **Kamaroma**.
Kamáschen, s. **Gamaschen** und **Camaschen**.
Kamel, der Schiffheber (eine von de Witt erfundene Maschine, Schiffe und Fahrzeuge über Untiefen zu bringen).
Kamelot, s. **Camelot**.
Kamholz, das afrikanische Rothholz.
Kamichy, der Sumpfreiher (Südamerikas).
Kamille od. richtiger **Kamomille**, s. **Chamille**.
Kamischy, s. **Kamichy**.
Kamiß, arab. (davon das mitt.-l. camisia, Hemde), ein baumwollenes Unterkleid.
Kammarolīthen, gr., Mz., Krebssteine; **Kammarologīe**, die Krebskunde, Lehre von den Krebsen.
Kammertuch, sehr feine Leinwand, nach der Stadt Cambray od. Kammerich in den Niederlanden genannt.
Kamomille, s. **Chamille**.
Kampelogīe, gr., die Beugung- oder Krümmunglehre; **Kampemēter**, ein Krümmungmesser.
Kampesche, s. **Camp** —.
Kampong, ein javanisches Dorf.
Kampylográmmik, gr., die Lehre von krummen Linien und krummlinigen Größen.
Kamsin, der heiße Wind der afrikanischen Wüste und Nubiens.
Kan oder **Khan**, türk., eine Herberge.
Kanapēes, Mz., in Fett geschmorte und mit gewürztem Fett gefüllte Semmelschnitte.
Kandiōt, ein neugriechischer Tanz, von der Insel Kandīa genannt.
Kandschar, s. **Kangiar**.
Kancelstein, auch **Hessonīt**, **Essonīt** genannt, ein gelbrother, dem Hyacinth ähnlicher Edelstein.
Kanephōren, gr., Mz., Korbträgerinnen bei Festen in Athen; Bk., korbtragende Menschengestalten (von Stein oder Holz), welche Blumen- oder Fruchtkörbe auf dem Kopfe tragen, Körbchenträger; auch Lichthalter.
Kangiar, arab., ein morgenländischer Dolch.
Kankan, s. **Cancan**.
Kánker (vom lateinischen cancer), eine Spinne; auch eine krebsartige Nelkenkrankheit.
Kánon, gr., die Regel, das Richtscheit, die Richtschnur; ein Kirchengesetz; Tk., ein Kettengesang oder eine Kreisfuge; auch die dickste deutsche Druckschrift; **Kanonikāt** und **Kanonīkus**, s. **Can**—; **kanōnisch**, vorschriftmäßig, glaubwürdig, offenbart (Bücher oder Schriften); kirchlich, päpstlich (Recht); **Kanonīst**, ein Kenner oder Lehrer des Kirchenrechts, bes. des päpstlichen.
Kanōpen, Mz., ägyptische Götzenbilder in Gestalt dickbäuchiger Krüge mit Kopf und Füßen, nach der Stadt Kanōpus in Unterägypten genannt.
Kantharīden, Mz., spanische Fliegen; **Kantharidīn** oder **Kantharidīne**, das scharfe Harz derselben.
Kantschu, eine russische, aus Riemen geflochtene Peitsche, Knute.
Kanzbillets, s. **Kanzen**.
Kanzel (vom lateinischen cancelli, Schranken), die Predigtbühne, der Lehr- oder Redestuhl.
Kanzen, holl., Mz. (von kans, d. h. Glück, Schicksal), Staatspapiere.
Kanzlei, **Kanzlist**, s. **Cancellei**, **Cancellist**.
Kaolin, Porzellanerde, von der chinesischen Halbinsel Kaoli oder Korea genannt.
Kapanidscha, türk., ein Ehrenpelz von Hermelin, Marder oder Zobel.
Kapánje, holl., das Verdeck über der Kajüte.
Kaphar, türk., Weggeld, Zoll.
Kapi-Aga, türk., der Oberſthofmeister; General der Janitscharen.
Kapidschi, türk. (unrichtig **Kapudschi**), ein Thürhüter, Pfortenwächter; **Kapidschi-Baschi**, ein Befehlhaber der Pfortenwächter.
Kapitell, s. **Cap** —.
Kaplan, s. **Capellan**.
Kapnománt, gr., ein Rauchdeuter, Rauchwahrsager; **Kapnomantīe**, die Rauchwahrsagerei, Wahrsagerei aus dem Rauche.
Kappāten, dtsch.-l., Mz., mit einer Kappe verhüllte Büßende.
Kappe, eine schwedische Metze = $1/6$ Scheffel, Mz. **Kappar**.
Kápplaken, niederd., Prämiengeld, Vergütunggeld an einen Schiffer für besondere Beaufsichtigung der Frachtgüter.

Kapudan-Pascha, s. **Cap—**.
Kapudschi, s. **Kapidschi**.
Karaba, neugr., ein in der asiatischen Türkei gewöhnliches kleines Fahrzeug.
Karabau, der javanische Ochse.
Karadsch, türk., die Kopfsteuer aller Nichttürken.
Karäer, Karaīten, Mz., eine jüdische Secte, die den Talmud theilweis verwirft und sich blos an das mosaische Gesetz hält.
Karake, türk., ein geringer Ehrenpelz.
Karakor, ein indisches Ruderfahrzeug.
Karamussal oder **Karamuzzal**, ein türkisches Handelsschiff.
Karangan, im russischen Pelzhandel der Balg des Steppenfuchses.
Karankas, ein schweres ostindisches Seidenzeuch mit broschirten goldenen, silbernen 2c. Blumen.
Karāt, gr. (von keras, Horn, od. keráton, der Same des Johannisbrotes, ceratonĭa siliqua, das dem Horne ähnlich sah, im Alterthume als Gewicht gebraucht ward und vier Gerstenkörner wog, oder auch vom arabischen alkerāt), ein kleines Goldgewicht von 12 Grän oder $1/_{24}$ Mark; Diamantgewicht von 4 Grän; **karātig**, so viel Theile reinen Goldes in 24 Theilen enthaltend; **karatiren**, versetzen, vermischen; **Karatirung**, Versetzung des Goldes mit Silber oder Kupfer.
Karavālla (in der Türkei) = **Fregatte**.
Karavane, s. **Caravane**.
Karcharĭas, gr., der Haifisch, Jonasfisch.
Kardätsche (von cardŭus, l., Distel); eine Wollkratze, ein Wollkamm, eine Krämpel; **kardätschen**, mit diesem Kamme bearbeiten und reinigen, krämpeln.
Kardamōm, s. **Cardamomum**.
Kardiăka, gr., Mz., Ak., Herzstärkungen, herzstärkende Heilmittel; **Kardialgīe**, das Herzdrücken, Magendrücken, die Herz(ens)angst, der Magenkrampf; **Kardialogīe**, die Lehre vom Herzen; **Kardianaströphe**, die Umkehrung des Herzens; fehlerhafte Lage des Herzens; **Kardiëlkōsis**, ein Herzgeschwür; **Kardieūrysma**, die krankhafte Erweiterung des Herzens; **Kardiocēle**, Herzbruch; auch Herzwanderung; **Kardiógma**, Sodbrennen; **Kardiógmus** = **Kardialgīe**; **Kardiognóst**, ein Herz(ens)kenner, Herz(ens)kundiger; **Kardioīde**, die Herzlinie (in der Algebra); **Kardiologīe**, die Lehre vom Herzen; **Kardiomalakīe**, Herzerweichung; **Kardiopálmus**, Herzklopfen; **Kardiopathīe**, Herzleiden oder Herzkrankheit; **Kardioperikardītis**, Herz- und Herzbeutel-Entzündung; **Kardioplegīe**, Herzlähmung, Magenmund-Krampf oder -Schlag; **Kardiorrhēxis**, Herzzerreißung; **Kardiostenōsis**, Herzverengung; **Kardiotomīe**, Zergliederung des Herzens; **Kardiotraūma**, eine Herzwunde; **kardiotraumātisch**, durch eine Herzwunde entstanden; **Kardiotrōmus**, Herzzittern, schnelles Herzklopfen; **Karditen**, Mz., verstein(er)te Herzmuscheln; **Kardītis**, die Herzentzündung.
Kardūse, eine Schußrolle, Kartätschenbüchse; s. **Cartouche**.
Karebarīe, gr., Ak., drückender Kopfschmerz.
Karet, arabische Rechnungmünze = $1/_3$ Kreuzer.
Karfreitag, s. **Charfreitag**.
Karinthīn (von Carinthĭa, l., Kärnthen), Hornblende, Strahlstein.
Karkássendraht, Haubendraht.
Karkinocheiriten, gr., Mz., Verstein(er)ungen krebsartiger Thiere.
Karlismus, die Gesinnung und das Wirken der **Karlisten**, d. h. der Anhänger des ehemaligen Königs Karl X. von Frankreich oder des Don Carlos in Spanien.
Karmīn (fr. carmin, spr. karmāngh, vom arabischen kermes, Scharlachbeere), eine hochrothe, aus der Cochenille bereitete Farbe.
Karmosāl, ein türkischer Fischerkahn.
karmosiren, s. **carm—**.
Karos, gr., Ak., der Todtenschlaf.
Karōsis, gr., Ak., die Betäubung, Schlafsucht.
Karotiden, gr., Mz. von **Karōtis**, Ak., Kopfschlagadern.
Karotika, gr., Mz., Ak., einschläfernde Mittel.
Karōtis, gr., Ak., die Kopfschlagader.
Karpholīth, gr., der Strohstein.
Karpholōg, gr., ein Krittler, Splitterrichter; **Karphologīe**, Ak., das Flockenlesen, Mückengreifen; die Splitterrichterei.
Karpolīth, gr., ein Fruchtstein, eine Fruchtverstein(er)ung.
Karpolōg, gr., ein Fruchtkenner; **Karpologīe**, die Fruchtlehre, Lehre von den Früchten der Gewächse; **Karpologist** = **Karpolog**.
Karthäuserpulver, Pulver aus Spießglanz, Schwefel und Pottasche, kermes minerāle.
Karthaune, s. **Cartaune**.
kartiren, fr., aufzeichnen, aufreißen; **Kartirung**, die Planzeichnung, der Aufriß.
Karūbe, Rechnungmünze in Algier = 2 Pf.

Karüben (fr. caroubes), Mz., Johannisbrot-Bäume.

Karüren, arab., Mz., Humpen, große Türkenflaschen.

Karus, s. **Karos**.

Kary, indischer (dichter) Reisbrei.

Karyatiden, gr., Mz., Bk., Gebälkträgerinnen, Säulen oder Stützen (unter Söllern, von den zu Sklavendiensten verurtheilten Bewohnerinnen der treulosen griechischen Stadt **Karyä** benannt).

Karyophyllit, gr., der Nelkenstein; **Karyophyllum**, die Gewürznelke.

Kasan, s. **Kazan**.

Kaschemir, s. **Casimir**; **Kaschemir**- oder **Kaschmir-Shawls**, Mz., feine wollene Tücher aus Tibet und Kaschmir.

Kascholong, fr. **cacholong**, der Schönstein, eine Art des Opals.

Kassiterin, gr., eine Metallmischung, deren Hauptbestandtheil Zinn ist; daher **Kassiterin-Waaren**.

Kastaliden, Mz., Name der Musen bei den Griechen, von der Quelle Kastalia am Fuße des Parnaß hergenommen.

Kaste (span. casta), der Stamm, die Zunft, Innung, s. auch **Caste**.

kasteien, s. **cast—**.

Kastizen, Mz., Mischlinge von Europäern und Mestizen.

Kat, ein dreimastiges Handelsschiff in Norwegen und Schweden.

Katabaptisten, gr., Mz., die Gegner der Taufe.

Katablem, gr., eig. der Ueberwurf; Ak., eine Art Verband.

Katabythismomanie, gr., Ak., die Ersäufungwuth; der Wahnsinn mit Begierde zum Ersäufen.

Katachrese, **Katachresis**, gr., eig. ein Mißbrauch; Wortmißbrauch; **katachrestisch**, mißbräuchlich, uneigentlich gebraucht.

Katadioptrik, gr., die Lichtstrahlenbrechung-Lehre; **katadioptrisch**, eine Vergrößerung oder scheinbare Annäherung des Sehgegenstandes bewirkend.

Katafalk (it. catafalco, angeblich aus dem Griechischen und Arabischen zusammengesetzt), ein Trauergerüst; s. **castrum doloris**.

Katagma, gr., Ak., ein Bein- oder Knochenbruch; **katagmatisch**, vereinigend, zur Heilung der Knochenbrüche dienlich.

Katagraphologie, gr., Ak., die Arzneiverschreibunglehre.

Katakasmos, gr., das Schröpfen, s. **Scarification**.

Katakauma und **Katakausis**, gr., Ak., (tiefe) Verbrennung.

Katakaustik, s. **Diakaustik**.

Kataklasis, gr., Ak., die Zerschmetterung (von Knochen); der Augenlidkrampf.

Kataklysma, gr., Ak., das Darmbad, = **Klystier**.

Kataklysmus, gr., die Ueberschwemmung; Ak., die Bähung, das Tropfbad.

Katakomben, Mz. (it. catacomba, aus dem Griechischen), Leichengewölbe, Grüfte; Knochenhöhlen (nach Jahn), Gebeinhöhlen.

Katakustik, gr., die Wiederhalllehre.

Katalekten, gr., Mz., Bruchstücksammlungen; **Katalektikos**, ein nicht ganz ausgefüllter Vers; **katalektisch**, unvollständig, nicht silbenrecht, abgebrochen, bes. von Versen.

Katalepsie, **Katalepsis**, gr., Ak., krampfhafte Starrsucht, Schlafsucht; **kataleptisch**, starrsüchtig.

Kataleris, gr., mangelhafter Schluß eines Verses.

Katalog, **Katalogos**, gr., s. **Cat—**.

katalotisch, gr., Ak., narbentilgend.

Katalysis, gr., die Auflösung; Zersetzung eines Körpers; **katalytisch**, auflösend.

Katamaran, ein ostindisches Floßboot.

Katamenia, gr., Mz., Ak., die monatliche Reinigung; **katamenial**, dieselbe betreffend; **Katamenien** = **Katamenia**.

katanthropon, gr. κατ' ἄνθρωπον, nach menschlicher Weise oder Vorstellungart, gemeinfaßlich, persönlich.

Katapasten, gr., Mz., epheublattartige Verstein(er)ungen.

Katapasma, gr., Ak., Streupulver, Streumittel (auf Wunden und Geschwüre).

Katapepsis, gr., Ak., die vollständige Verdauung; **katapeptisch**, dazu gehörig, dieselbe befördernd.

Kataphonik, gr., die Wiederhalllehre.

Kataphora, gr., Ak., schwere Schlafsucht, Todtenschlaf; s. a. **cataphora magnetica**; **kataphorisch**, mit Schlafsucht behaftet, dieselbe verursachend.

Kataphrakta, gr., ein Brustharnisch; Ak., Verband zerbrochener Rippen.

Kataphrixis, gr., Ak., heftiger Frost an Haut- und Muskeltheilen, Starrfrost.

Kataplasma, gr., Ak., ein Erweich(ung)mittel, erweichender Umschlag, Breiumschlag.

kataplektisch, gr., Ak., zur Erstarrung geneigt oder davon herrührend; **Kataplexie** oder **Kataplexis**, die Erstarrung (durch Schlagfluß); das Erschrecken, Niederschlagen; Stumpfwerden (der Zähne, des Gesichts).

Katapŏsis, gr., das Verschlingen, Verschlucken.
katapsyktisch, gr., Ak., erkältet, durch Erkältung entstanden; **Katapsyxis**, die Erkältung, das schmerzliche Erkalten.
Kataptōsis, gr., das Niederfallen; Ak., die Fallsucht.
Katapult, l. **catapulta**, ein Wurfzeug oder Wurfgeschütz (im Alterthum), eine Schnellbank (!).
Katarakt, eig. **Katarrhakt**, gr., ein Stromfall oder Stromsturz; Ak., der graue oder weiße Staar; **kataraktisch**, dazu gehörig.
Katarktikon, gr., die Einleitung; Vorbereitung zu einer Wissenschaft.
Katarrh, s. **Cat—**.
Katarrhakt, s. **Katarakt**.
Katarrheuma, gr., Ak., Schleimfluß.
Katarrhexis, gr., Ak., Durchbrechung, heftiger Durchfall.
Katarrhoschĕsis, gr., Ak., die Unterdrückung eines Schnupfens.
Katartisis oder **Katartismus**, gr., Ak., Einrichtung eines Bruches oder einer Verrenkung; **Katartista** oder **Katartistēr**, ein Einricht(ung)werkzeug.
Katasarka, s. **Anasarka**.
Kataschasmus, gr., Ak., das tiefe Schröpfen, der Aderlaß.
Kataschĕsis, gr., Ak., eine gute, kräftige Leibesbeschaffenheit.
Kataskeuāse, **Kataskeuăsis**, gr., die Zubereitung, Anordnung; **Kataskeuast**, ein Einrichter, Hersteller.
Kataskopīon, gr., ein Recognoscirboot, Wachtschiff; eine Warte zur Grenzbewachung.
Katastaltika, gr., Mz., Ak., zusammenziehende, aufhaltende, bes. blutstillende Mittel; **katastaltisch**, aufhaltend, zusammenziehend, blutstillend.
Katastăsis, gr., = **Constitution**.
Kataster (zusammengez. aus dem mitt.-l. capitastrum, d. h. Besteuerung eines Ackerfelds), das Steuer-, Flur-, Grund- oder Lagerbuch; **katastriren**, in ein Steuer- oder Flurbuch eintragen.
Katastrŏphe, gr., die Veränderung, Wendung, Glückswende.
Katatăsis, gr., Ak., die Ausdehnung nach unten; auch Einrichtung eines Bruches.
Katathēma, s. **Anathema**.
Kataxis, gr., Ak., ein Knochenbruch.
Katechēse, **Katechēsis**, gr., eine Belehrung in Fragen und Antworten, Gesprächbelehrung; **Katechēt**, ein Fraglehrer, Religionlehrer der Jugend; **Katechētik**, die Lehrfragekunst; **katechētisch**, fragweise, fragelehrig; **Katechisation**, eine Fragbelehrung; **katechisiren**, Unterricht in Frag' und Antwort ertheilen; **Katechism(us)**, ein Fragbuch, Lehrbuch in Frage und Antwort.
Katechu-Erde, die aus den Früchten der Areka-Palme gewonnene sogenannte japanische Erde.
Katechumēn, gr., ein Glaubenslehrling; **Katechumēnen** oder **Katechumĕni**, Mz., Schüler oder Lehrlinge, die zur ersten Abendmahlfeier vorbereitet werden.
Kategorēm, gr., ein Gattungbegriff, Klassenbegriff; **Kategorīe**, die Gedankenform, das Begrifffach; **kategōrisch**, unbedingt, entscheidend (s. **Imperativ**); **kategorisiren**, in ein Begrifffach bringen, einklassen.
Katenen, s. **Cat—**.
katexochēn u. (nach der Reuchlinischen Aussprache) **katexochin**, gr. κατ' ἐξοχήν, vorzugweise, vorzüglich, ausschließend.
Kathărĕsis, gr., Ak., die Herabstimmung, Schwächung, Ertödtung; **Kathăretika**, Mz., stark schwächende Mittel; Aetzmittel.
Katharismus, gr., die Sprachreinigung, = **Purismus**.
Katharonoologīe, gr., die reine Verstandlehre.
Katharsis, gr., Ak., die Reinigung; Ausleerung der Gedärme; **Kathartik**, die Reinigungkunst; die Reinigunglehre; **Kathartikon** (**remedium catharticum**), ein Reinigung- oder Abführmittel; **Kathartin**, ein (neuentdeckter) Abführstoff der Jalappe und ähnlicher Mittel; **kathartisch**, reinigend.
Kathēder, gr., sächl., ein Lehrsitz, Lehr- oder Rednerstuhl, Meisterstuhl (altd.).
Kathedrāl-Kirche, gr.-dtsch., die Hauptkirche, der Dom oder Münster.
Kathedraticum, gr., das Lehrgeld auf Hochschulen.
Kathegēt, gr., ein Führer, Leiter, Lehrer (Matth. 23, 8.); ein Einsenker, Einschieber.
Kathēten, gr., Mz., die Kleinseiten oder beiden kleineren Seiten eines rechtwinkeligen Dreieckes.
Kathēter, gr. **Kathĕter**, Ak., ein Abzapfer, Harnleiter, Urinröhrchen; **katheterisiren**, den Harn durch den Katheter abzapfen; **Katheterisis**, **Katheterismus**, die Abzapfung des Harns durch den Katheter.
Kathetomēter, gr., ein Winkelmeßzeug.
Katholicismus, gr., eig. der Allgemein- oder Gemeinglaube; **Katholicität**, die Allgemeinheit; **Katholik**, ein Gemeingläubiger, Mz., **Katholiken**; **Katho-**

likométer, ein Allmesser, Allgemeinmesser; **Katholikon**, ein allgemeines Wörterbuch, Allwörterbuch; **Katholikos**, der allgemeine Bischof, das Oberhaupt der armenischen Kirche; **kathólisch**, allgemein- oder gemeingläubig; **katholisiren**, rechtgläubig machen.
Kathypnie, gr., Ak., Tiefschlaf.
Kati, indisches Edelsteingewicht = 3 Gran.
Katóche, Katóchus, gr., Ak., die Steifsucht, Starrsucht, Gliedersteife; der feste Schlaf mit offenen Augen.
Katogoglósson, richtiger **Katagoglósson**, gr., Ak., ein Zungeniederdrücker, Zungehalter.
katophónisch, gr., abwärts- oder hinabtönend.
Katopóden, gr., M., Bauchflosser.
Katóptrik, gr., die Spiegellehre, = **Anakamptik**; **katóptrisch**, spiegellehrig oder die Spiegelkunde betreffend; **Katoptromantie**, die Spiegelwahrsagerei; **Katóptron**, der Spiegel.
Katoterika, gr., Ak., Abführmittel; **katoterisch**, abführend.
Katscherif, ein unmittelbar vom Sultan ausgehender Befehl, = **Hatscherif**.
Katt, Katti, Katto, in Südasien ein Pfundgewicht.
Kattegát, holl., das Katzenloch (ein Nordsee-Busen).
Katti und **Katto**, s. **Katt**.
Káttos, eine siamesische Silbermünze = 50 Thaler.
Kauderwälsch (uckerwendisch, von dem Kaudern, d. h. Schwatzen, Schlechtsprechen, der Wenden in der Uckermark hergenommen, nicht aber von der Stadt Chur in Graubündten, wo angeblich sehr schlecht italienisch gesprochen werden soll), = **Rothwälsch**.
kaukásisch, vom **Kaukásus**(-Gebirge) herstammend oder dahin gehörig; **kaukasische Race**, der weiße Menschenstamm.
Kaulédon, gr., Ak., ein Quer- oder Schiefbruch (von Knochen).
Kauma, gr., ein hitziges oder entzündliches Fieber.
Kauris, Mz., s. **Cowries**.
kauscher oder **koscher**, jüd., vorschriftmäßig, erlaubt; gut, rein, genießbar; **kauschern**, reinigen.
Kausis, gr., das Brennen.
Kaussi, die lange Keule der Kaffern.
Kausticität, gr., die Aetzkraft, Aetzbarkeit; uneig. auch beißende Spottsucht; **Kaustik**, die Aetz- oder Beizkunst; **Kaustika**, Mz., Aetz- oder Beizmittel; **Kaustikophór**, ein Aetzmittelträger; **kaustisch**, ätzend; s. auch **Causterium**.
Kausus, gr., Ak., Brennfieber.
Kauterisation, **kauterisiren**, **Kauterium**, s. **Caut—**.
Kautschuk, s. **gummi elasticum**.
Kava, ein berauschendes Getränk der Australier, aus den Wurzeln einer Pfefferart mit Wasser bereitet.
Kaváß, ein türkischer Gendarme.
Kaveling, holl., ein Loos, Theil, Antheil.
Kaxa, eine indische Bleimünze mit einem Loch in der Mitte, um sie aufzureihen = $^1/_{20}$ Pfennig.
Kazan, hebr., der Vorsänger im Judentempel.
Kazapaika oder —**waika**, ein kurzer, weiter Damenüberrock mit Aermeln ohne Taille.
Kazike, aus der Haytisprache, das Oberhaupt unter den wilden Indianern.
Kazine, türk., die Schatzkammer des türkischen Kaisers.
Kebes, Mz., wollene türkische Bettdecken.
Keblah, arab., die Richtung der Mohammedaner beim Gebet nach Mekka; der diese Richtung anzeigende Koranschrank in den Moscheen.
Kechenäer, gr., Mz., Gaffer, Maulaffen oder Maulaufsperrer (Benennung der Athener nach Aristophanes).
Kedis, Mz., weiße feine leinwandartige Baumwollenzeuche in den Morgenlanden.
Kedma, s. **Cedma**.
Keepsake, engl. (spr. kihpsehk), ein Erinnerungzeichen, Andenken, Taschenbuch.
Kefern, s. **Kiafir**.
Keffekil, türk., Meerschaum, eine Talkerde zu Pfeifenköpfen.
Keimelion, gr., werthvolles Geräth; in Kunstsammlungen und Bibliotheken das beßte Stück.
Kelologie, gr., Ak., die Bruchlehre; **Kelotóm**, ein Bruchschneider, Bruchschneidemesser; **Kelotomie**, der Bruchschnitt.
Kelp, engl., Aschensalz aus verbrannten Tangarten, s. **Soda**.
Kelt, ein schottisches grobes Wollzeuch.
Kemnat-Lehn (vom altd. kemenat, d. h. ein einzelnstehendes Wohngebäude, Schlafgemach), ein in einem Hause oder mehren Wohnzimmern bestehendes Lehn.
Kenangie, gr., s. **Cen—**.
Kenchriten, s. **Cen—**.
Kennet, grobes englisches, in Wales gemachtes Tuch.
Kenósis, gr., Ak., die Ausleerung.
Kenotaphion, s. **Cenotaphium**.
Kentaur, s. **Centaur**.
Kephaläa, **Kephalalgie**, gr., s. **Cephal—**.

Kerameutik, gr., die Töpferkunst.
Keramographik, gr., die Thon- oder Ziegelmalerei, Malerei auf Vasen.
Keraphyllit, gr., Hornblende.
Keratektomie, gr., Ak., Hornhautschnitt; **Keratiasis**, ein hornhautartiger Auswuchs des Körpers, Hornbildung auf der Haut; **Keratichthyosis**, der Fischschuppenausschlag der Hornhaut; **Keratin**, Hornsubstanz; **Keratina**, ein Hörner- oder Trugschluß; **Keratit**, Hornstein; **Keratitis**, Hornhautentzündung (im Auge); **Keratocele**, Hornhautbruch; **Keratogenesis**, die Hornbildung; **Keratoglossus**, Hornzungenmuskel; **Keratoiden**, Mz., hornähnliche Verstein(er)ungen; **Keratolithen**, Mz., verstein(er)te Hörner; **Keratom**, **Keratoma**, ein Horngewächs; **Keratomeningitis** = **Keratitis**; **Keratonyxis**, Hornhautstich zur Zerstückelung des Staares; **Keratophyten**, Mz., verstein(er)te Hornkorallen, Abdrücke von hornartigen Seegewächsen; **Keratoplastik**, die (künstliche) Hornhautbildung; **Keratosis** = **Keratogenesis**; **Keratotom**, ein Hornhautschneider oder Hornhautmesser (von Langenbeck); **Keratotomie**, der Hornhautschnitt.
Keraunien, gr., Mz., Blitzsteine; **Keraunometer**, ein Blitzmesser, Wetterschlagmesser; **Keraunoskopeion**, **Keraunoskopium**, ein Donnerbeobachtungs-Ort; Donnerwerkzeug (für Schaubühnen); **Keraunoskopie**, eig. die Blitzbeschauung; Wahrsagung in Gewittern.
Keren, gr., Mz., Todesgöttinnen.
Kerkopen, s. **Cerc**—.
Kermes, arab., Mz., Purpurkörner, rothe Schildläuse (zum Färben).
Kermis, Mz., ostindische Schnupftücher.
Kerographie, gr., die Wachsmalerei; **Keromantie**, die Wahrsagerei aus dem Wachse; **Keroplastik**, die Wachsbildnerei.
Kerri, Mz., die Keulen der Kaffern.
Kersey, engl. (spr. kersi), geköpertes Tuch oder Wollzeuch.
Kerykتik, gr., die Predigtkunst.
Kessubah, s. **Ketubah**.
Ketch, russ. (spr. ketsch) = **Kits**.
Ketubah, hebr., oder **Kessubah**, jüd.-dtsch., ein Ehe- oder Traubrief.
Khabir, ein arabischer Karawanenführer durch die Wüste.
Khalif, türk., ein Nachfolger, Stellvertreter (Mohammed's); **Khalifat**, das Reich desselben.
Khan, ein Tatarenfürst, Tataren-Oberhaupt; = **Kan**; **Khanat**, das Gebiet eines Tatarenfürsten.
Khasseki-Sultane, die erste Sultanin, Mutter des Thronfolgers.
Kiafir, türk., ein Ketzer, Ungläubiger (Christ), Mz. **Kefern** und **Kuffar**.
Kiaga- oder **Kihaya-Bey**, der türkische Minister des Inneren, Geschäftsträger.
Kiblah = **Keblah**.
Kibitke, ein leichtes russisches Fuhrwerk, von der darüber ausgebreiteten Mattendecke genannt, bei den Tataren und Kalmücken ein Zelt von Fellen.
Kibla, die slavonische Metze.
Kihaya-Bey, s. **Kiaga**.
Kilar-Baschi, türk., der Obermundschenk des türkischen Kaisers.
Kilare, s. **Chil**—.
Kilderkin, engl., Maß zu 16—18 Gallonen.
Kilimi, türk., Mz., grobe Teppiche (aus der Türkei, Ukraine).
Killkeffi = **Keffekil**.
Killo, Getreidemaß in Smyrna.
Kilo—, s. **Chilo**—.
Kilt oder **Philibeg (Filibeg)**, schott., der Hosenschurz der Bergschotten.
Kiltgang (von **kilten**, einen Abendbesuch machen), in der Schweiz Nachtbesuch der Jünglinge bei ihren Liebsten, zu denen sie zum Fenster einsteigen.
Kimelien, s. **Cim**—.
Kin, hölzernes chinesisches Saiteninstrument.
Kindak, ein russisches Baumwollenzeuch.
Kinesiometrie, gr., die Bewegungmeßkunst; **Kinetik**, die Lehre von der Bewegung, Beweg(ung)kunst; **kinetisch** = **mimisch** (Künste).
King's Bench, engl. (spr. kings-bensch), die königliche Bank, Königsbank (der Ober-Gerichtshof unter eines Königs Regierung, vergl. **Queen's Bench**; auch ein Gefängniß für Schuldner.
Kinishemski, russ., Mz., Tischleinwand.
Kino, Kino-Gummi.
Kinrei, der Papst oder das Oberhaupt der Sinto-Religion in Japan.
Kinsa, türk., ein Geschäftsführer des Großveziers.
Kionophäranx, gr., Ak., die Zäpfchenspaltung; **Kionoptosis**, der Zäpfchenfall; **Kionorrhaphie**, Zäpfchen- oder Gaumennaht.
Kiosk, türk. **Köschk**, ein freistehendes offenes Gartenhaus.
Kip, Zinngewicht in Malakka = $18^1/_{456}$ Kilogramm.
Kiraggi, ein türkischer Zug- oder Karawanenführer.
Kirat, ägyptisches Gewicht = **Karat**.
Kirdar-Aga, türk., der Mantelträger des türkischen Kaisers.

Kiree, Kireh, poln., ein langer Pelzmantel für Männer.
Kirke, s. **Circe**.
Kirsocēle, s. **Cirs**—.
Kis, türk., ein Verschnittener.
Kishu, türk., Sorbet von Kokosmilch.
Kislar-Aga, das Oberhaupt der schwarzen Verschnittenen im Seraï.
Kisloz, türkisches Getreidemaß.
Kismeth, arab. od. türk., das unvermeidliche Schicksal (nach dem mohammedanischen Glauben).
Kißmis, ostindisches Baumwollenzeuch.
Kitāb, arab., eig. Schrift, = **Koran**.
Kitaï und **Kitaïka**, chinesisches feines Baumwollen- und Seidenzeuch; chinesischer Damast; in Böhmen und der Lausitz rohe, ungebleichte, feine Kattune.
Kitharophĭlos, gr., ein Cither-, auch Gesang- und Musenfreund.
Kits, in England und Schweden eine zweimastige Jacht.
Kitze, s. **Kize**.
Kiuptar, der Mundschenk des türkischen Kaisers.
Kivik, russisches Flußfahrzeug mit 14 Rudern.
Kize oder **Kitze**, ein türkischer Beutel mit 15,000 Ducaten.
Kladde, niederd., das Schmierbuch (der Kaufleute).
Kleánka, russ., Steifleinwand.
Kleidăgra, gr., Ak., Hals- und Schlüsselbeingicht.
Klemătis, gr., ein Rankengewächs, wilder Wein, Teufelszwirn.
Kléphten, Klépten, gr., Mz. eig. Räuberhäuptlinge, Krieganführer (im neueren Griechenland).
Klepseläum, gr., eine Lampe, in der so viel Oel zufließt, als die Flamme verzehrt.
Klepsydra, gr., eine Wasseruhr.
Klépten, s. **Klephten**; **kléptisch**, diebisch, verstohlen, spitzbübisch; **Kleptosyne**, krankhafter Trieb zum Stehlen.
Klerisei, der **Klerus**, gr., die Geistlichkeit.
Klerogamie, gr., die Priesterehe; **Klerokratie**, die Priesterherrschaft.
Kleromantie, gr., die Wahrsagerei durch Loose oder gegebene Zahlen.
Klērus, gr., eig. das Loos, Erbgut; die Geistlichkeit.
Klike, s. **Clique**.
Klīma, gr., die Erd- oder Himmelsgegend, der Erd- oder Himmelstrich.
Klimákter, gr., das Stufenjahr; **klimaktērisch**, stufig, abgestuft, bes. in den sogenannten Stufenjahren; **Klimakterium** = **Klimakter**.
klimātisch, gr., nach dem Erd- oder Himmelstriche; **Klimatologīe**, die Himmelstrichkunde; Lehre von den Himmelstrichen, Luftbeschaffenheitlehre; **klimatolōgisch**, himmelstrichkundig, die Himmelstrichlehre betreffend.
Klimax, gr., eine (rednerische) Steigerung oder Verstärkung, s. **Gradation**.
Klinĭcum, gr., eine Heilanstalt, ein Krankenhaus, worin die Heilkunde gelehrt wird; **Klinik**, die Belehrung und Uebung in der Heilkunst; **Kliniker**, ein Lehrer der Heilkunst am Krankenbette; in Dresden ein Schüler der medicinisch-chirurgischen Akademie daselbst; **klinisch**, bettlägerig; krank; **klinisches Institut** = **Klinicum**.
klinoïdisch, gr., Ak., stollig, sattelartig (von Knochenfortsätzen).
Klinologīe, gr., Ak., die Lehre von der beßten Beschaffenheit der Krankenbetten.
Klinomēter, gr., ein Gängemesser od. Werkzeug zum Messen der Erzgänge.
Klinotéchnik, gr., Ak., die Kunst der Einrichtung von Krankenbetten.
Klippings-handsker, schwed., Mz., die auf Schonen gefertigten Handschuhe aus Schafleder.
Kliseomēter oder **Klisiomēter**, gr., Ak. ein Beckenmesser, Werkzeug zur Messung des weiblichen Beckens.
Klitŏris, gr., Ak., der Kitzler; **Klitorismus**, dessen ungewöhnliche Ausdehnung; **Klitorītis**, dessen Entzündung.
klōnisch, gr., Ak., zuckend, mit zuckender Bewegung, krampfhaft.
Klystĭer, gr., ein Einspritzen, eine Einspritzung in den After, ein Darmbad; **klystiren**, einspritzen.
Knaster, s. **Canaster**.
Knave, engl. (spr. nehw), eig. ein Schelm; der Bube in der Karte.
Knecke-Bröd, eine Art flacher, harter, in Schweden statt des Brotes gebräuchlicher Brotkuchen.
Kneepels, im holländisch-französischen Handel das Krummholz.
Knees, s. **Kniäs**.
Knésma, gr., Ak., eine Kratzwunde; **Knésmus**, das Jucken.
Kniäs, poln. kniaz (spr. knijás), ein hochadeliger Herr oder Fürst (in Polen und Rußland).
Knidōsis, gr., Ak., das Jucken, Brennen Prickeln, der Nesselausschlag; auch = **Urtication**.
Knight, engl. (spr. neiht), ein Ritter; der Springer im Schachspiele.
Knissoregmĭa, —**mie**, gr., Ak., faules, ranziges Aufstoßen.

Knoppern, Mz., braune, durch Insektenstiche entstandene Auswüchse des Eichbaums.
Knute, russ., eine Zuchtpeitsche; **knuten**, damit züchtigen.
Kobalt, Grauerz (zur Schmalte); **Kobaltultramarīn**, eine aus Kobaltoxyd und Thonerde bestehende blaue Farbe.
Kobang, eine japanische Goldmünze = $6^1/_3$ Thaler.
Kobold, gr., ein Poltergeist, Berggeist, Bergmännchen; das selbstgebaute Nest des Eichhörnchens.
Kobra, chinesisches Längenmaß = 16 Zoll.
Kockīm, japanische Münze = 2 Thaler.
Kocyt(us), gr., eig. der Thränenstrom; der Höllenfluß, der Fluß der Unterwelt.
Koda, Fruchtmaß in Georgien = 30 russische Pfund.
Kodama, eine silberne Rechnungmünze in Japan.
Koēgen, Mz., neu eingerichtete Marschländereien in Schleswig und Holstein.
Könobit, s. **Cönobit**.
Kofent, s. **Covent**.
Kogia (spr. kódscha), ein türkischer Kaufmann.
Kohéleth, hebr., eig. Versammlung; der Prediger (Salomo's).
Kohi, Kornmaß in Siam = 500 Centner.
Koilōma, s. **Cōloma**.
Koimeterion, s. **Cömet**—.
Koinologīe, s. **Cön**—.
Kojen, holl., Mz., feste Bettstellen oder Schlafstätten auf Schiffen.
Kokkolith, gr., Kernstein, eine Art Augit.
Kokkulīn, s. **Cocculium**.
Koks (engl. coaks), Mz., ausgeglühte und entschwefelte Steinkohlen.
Kolátschen, russ. und poln., Mz., kleine runde, mit eingemachten Früchten gefüllte Kuchen.
Koleīne, gr., der Flügeldeckenstoff, Scheidenstoff.
Koleoptēra, gr., Mz., Scheideflügler, Hornflügler (unter den Ziefern), Kerbthiere mit zwei hornartigen Flügeldecken, Käfer; **Koleopterīten**, Mz., Käferverstein(er)ungen.
Kolibri, s. **Col**—.
Kōlik, gr., Ak., die Darmgicht, der Darmkrampf, das Darmweh; **Kolikodynīe**, Grimmdarm-Schmerz; **Kolikoplegīe**, Darmlähmung, Bleikolik; **Kolītis**, Darmentzündung.
Koll—, s. **Coll**—.
Kollodīon, s. **Collodium**.
Kōlo, in Polen früher die Landtage der einzelnen Woiwodschaften.
Kolobōma, gr., Ak., Augenlider-Spalte.
Kolokólnik, in Rußland der getrennt von der Kirche stehende Glockenthurm.
Kolophōn, gr., der Gipfel, die Spitze; der Schluß in alten Druckwerken.
Kolophonium, das Geigenharz, Spiegelharz, griechisches Pech (von der ionischen Stadt Kolŏphon benannt).
Koloplatz, ein Platz bei Warschau, wo man sonst die Könige wählte.
Kolóß, gr., ein Riesenbild, eine Riesensäule; **kolossāl** und **kolossālisch**, riesengroß, riesenhaft, übergroß; **Kolossalität**, die Riesengröße, Riesenmäßigkeit.
Kolóstrum, colostrum, l., Ak., die erste Muttermilch.
Kolpalgīe, gr., Ak., Schooßschmerz, Schmerz in der Mutterscheide; **Kolpemphráxis**, Verstopfung der Mutterscheide; **Kolpocēle**, Mutterscheidenbruch; **Kolpodesmoraphīe**, Schleimhaut-Einschnürung in der Mutterscheide durch blutige Naht; **Kolpoptōsis**, Mutterscheiden-Vorfall; **Kolporrhagīe**, Mutterscheiden-Blutfluß; **Kolporrhéxis**, Mutterscheiden-Zerreißung; **Kolpostegnōsis**, Mutterscheiden-Verwachsung oder eig. Mutterscheiden-Verengung; **Kolpostenochorīe**, Mutterscheiden-Verengung.
Kolter, eine gesteppte Decke; in Niedersachsen ein Pflugmesser.
Kolūren, gr., Mz., zwei Jahrzeit- und Mittagkreise.
Kōma, gr., Ak., die Schlafsucht.
kombābisch, s. **combabisch**.
Kombüse, die Schiffküche.
Komēt, gr., ein Haar-, Bart- oder Schweifstern; **Kometīten**, Mz., Sternsteine mit langen Strahlen; **Kometographīe**, die Haar- oder Bartstern-Beschreibung; **Kometologīe**, die Lehre von den Bart- oder Schweifsternen.
Komīker, gr., ein Lustspieldichter, Lustspieler; **kōmisch**, drollig, lustig, scherzhaft.
Komisen, holl., Mz., Mauthdiener, Zolldiener.
Komm—, s. **Comm**—.
Komma, gr., ein kleiner Einschnitt eines Satzes, Beistrich, Strichzeichen; Tk., der neunte Theil eines Tons; Mz. **Kommāta**.
Komödiánt, ein (wandernder) Schauspieler; **Komödiántin**, eine (wandernde) Schauspielerin; **Komödīe**, das Lustspiel, Schauspiel.
Kōmos, gr., ein Schmaus, Gelag, lustiger Umzug; der Schmausegott; vergl. **Comus**.
Komp—, s. **Comp**—.

Komst, weißer Bernstein.
Komthür, s. **Comthur**.
Kōmus, s. **Komos**.
Kondylōm, **Kondylōma**, **Kondylus**, s. **Cond—**.
Konf—, s. **Conf—**.
Koniglōb, gr., ein Sternkegel; **Konilīthen**, Mz., Kegelsteine; **Koniméter**, ein Kegelmesser; **kōnisch**, kegelig, kegelförmig; **Konisector**, ein Kegelschneider, Werkzeug zum Kegelschneiden; **Konīt**, eine verstein(er)te Kegelschnecke; auch eine Abart von Bitterkalk; **Konoīde**, eine kegelähnliche Gestalt, ein Stumpf- oder Afterkegel.
Konopēion, gr., ein Moskitonetz.
Konophthálmus, gr., Ak., das Kegelauge, kegelförmige Hervortreten des Auges.
Kons—, s. **Cons—**.
Konst—, s. **Const—**.
Kont—, s. **Cont—**.
Konus, gr., ein Kegel; auch eine Kegelschnecke oder Tute.
Kopēke, s. **Copek**, eig. die geschlagene Münze, = 1/100 Rubel.
Kophōsis, gr., die Taubheit, Harthörigkeit.
Kóphte, das Oberhaupt eines Geheimbundes; **kophtisch**, demselben eigen, zu demselben gehörig.
Kópos, gr., Ak., Mattigkeitempfindung.
Kopragogīe, gr., Ak., die Kothabführung; **kopragōgisch**, kothabführend; **Koprakratīe**, das Unvermögen, den Koth zu halten, unwillkürlicher Kothabgang; **Kopremēsis**, Kotherbrechen; **Koprokritika**, Mz., kothabtreibende Mittel; **Koprolīthen**, Mz., Kothverstein(er)ungen (von Urweltthieren); **Koprophorīe**, häufige (Koth-)Ausleerung; **Koproplanēsis**, Kothverirrung, das Austreten des Kothes in andere Theile; **Kopropoēsis**, die Kothbereitung; **Koprorrhōe**, Kothfluß oder Darmkothausfluß; **Koprōsis** = **Kopropoesis**; auch die Darmkothausleerung; **Koprosklerōsis**, Kothverhärtung; **Koprostasīe**, Kothverstopfung oder Leibesverstopfung (durch Koth).
Kopschat, niederd., Rspr., eig. Kaufschatz; bewegliches Gut.
Kópten, arab., Mz., die Nachkommen der alten Aegypter; **kóptisch**, diese betreffend, ihnen eigen.
Kora, arab., ein Bethaus.
koramiren, s. **cor—**.
Korān, arab., eig. Gelesenes, Lesung; die Türkenbibel.
koranzen oder **kuranzen** (v. mittelal.-l., carēna, Buße durch Fasten), quälen, plagen.
Kordinēma, gr., Ak., der Schwindel, die Kopfschwere.
Koredialȳsis, gr., Ak., die künstliche Pupillenbildung; **Korektomīe**, die Ablösung der Pupille; **Koremorphōm**, krankhafte Veränderung der Pupille; **Koremorphōsis**, die Entstehung oder Erzeugung einer Pupillenveränderung.
Korsi, arab., bei den Mohammedanern die Kanzel.
Korinthen, s. **Cor—**.
Korkorre = **Flamingo**.
Kornak, s. **Cornac**.
korollitisch, s. **cor—**.
Korr—, s. **Corr—**.
Korsak, russ., der Steppenfuchs; das Fell desselben.
Kórtel (vom französ. cordelle, Schnürchen), eine Schnur, ein Bindfaden; **kortelīren**, mit Schnürchen einfassen.
Korund, aus krystallisirter Thonerde bestehendes Mineral, zum Schleifen der Edelsteine, des Stahls ꝛc. gebraucht.
korybántisch, **Korybantísmus**, s. **cor—**.
Korymbus, gr., der Scheitel; der Traubenbüschel, die Doldentraube.
Koryphäus, gr., ein Ob- oder Hauptmann, bes. in einer Kunst oder Wissenschaft; s. auch **Coryphäe**.
Koryphe, gr., der Scheitel, Kopf; das Höchste, der Gipfel.
Korȳza, gr., Ak., der Schnupfen.
Korzek oder **Korzez**, poln. (spr. korschez), ein Scheffel, = $34^2/_3$ Berliner Metzen oder 2 Danziger Scheffel.
Kosáka, russ., ein Tanz der Kosaken, als russischer Tanz in 2/4 Tact.
koscher, s. **kauscher**.
Kosjukins, eine japanische Goldmünze.
Koskinomantīe, gr., die Siebwahrsagerei.
Kosmarchīe, gr., die Weltherrschaft.
Kosmēsis, gr., das Schmücken, Verschöne(r)n; **Kosmēt**, ein Ordner, Schmücker; **Kosmētik**, die Putz-, Zier- oder Schmückkunst; **Kosmetīka**, Mz., Schmuck-, Putz-, auch Schminkmittel; **kosmētisch**, zierend, schmückend, verschöne(r)nd.
Kósmik, gr., = **Kosmologie**; **kósmisch**, (all)weltlich, die ganze Welt betreffend; **kosmischer** Sternaufgang (gleichzeitig mit der Sonne); **Kosmognosīe**, die Weltbaukenntniß; **Kosmogonīe**, die Weltursprung-Lehre; **kosmogōnisch**, diese Lehre betreffend; **Kosmogrāph**, ein Weltbeschreiber; **Kosmographīe**, die Weltbeschreibung; **kos-**

mographisch, weltbeschreibend; **Kosmokratie**, die Weltherrschaft, = **Kosmarchie; Kosmolabium**, ein Weltmesser; **Kosmologie**, die Welt(all)lehre; **kosmologisch**, weltlehrig, das Weltall oder die Weltallkunde betreffend; **Kosmophysik**, die Erforschung der Naturgesetze des Weltalls; **Kosmopolit**, ein Weltbürger; **kosmopolitisch**, weltbürgerlich; **kosmopolitisiren**, den Weltbürger machen oder spielen; **Kosmopolitismus**, der Weltbürgersinn, das Weltbürgerthum; **Kosmorama**, ein Weltgemälde, eine Weltansicht; **Kosmos**, die Ordnung, der Schmuck; die Welt (als das Geordnetste und Schönste); **Kosmoskopie**, Weltbetrachtung; **Kosmosophie**, die (geheime) Weltwissenschaft; **Kosmosphäre**, die Weltkugel; **Kosmotheismus**, die Weltvergötterung, die Lehre, daß Gott und die Welt Eins sei; **Kosmotheologie**, die Welt-Gotteslehre, Erkenntniß Gottes aus der Weltbetrachtung; **kosmotheologisch**, weltgottlehrig, jene Betrachtung oder Belehrung betreffend; **Kosmotheoros**, eig. ein Weltbeschauer (weltbetrachtende Muthmaßungen von den himmlischen Erdkörpern und ihrem Schmucke, von Huygens); **Kosmus** = **Kosmos**.

Koß, eine indische Meile, kaum eine halbe deutsche.

Kossäten od. **Kossäthen** (L. d. M. casati), Mz., Kothsassen, Kleinbauern, die ein Haus und etwas Feld dazu (Koth) haben, Häusler.

Kothurn, der (griechische) Bühnen- oder Stelzenschuh, Stelzenstiefel; die Sprache und Ausdruckweise des Trauerspiels; eine hochtrabende, schwülstige Schreibart.

Kottabismus, gr., Ak., das Tropfbad.

Kotyledonär-Pflanzen, gr.-dtsch., Samenlappenpflanzen; **Kotyledonen**, gr., Mz., Mutterdrüsen; Samenlappen.

Kotze, in Böhmen und Oestreich ungeschorenes, langhaariges Wollengewebe zu Bett- und Pferdedecken.

Kovit, ein indisches Längenmaß von 3/4 Ellen.

Kraal (nicht vom holländ. koraal, Koralle, Korallenhalsband, sondern vom holländ. kraal, d. i. Gehege, Thiergarten), ein Dorf (von Wilden), bes. von Hottentotten.

Krabbe, holl., der Taschenkrebs.

Krak, ein dänischer oder schwedischer Dreimaster (in der Ostsee).

Kraken, Mz., fabelhafte Seeungeheuer (die, aus der Tiefe sich erhebend, kleinen Inseln gleichen sollen).

Krakowiak, ein polnischer Tanz, von der Stadt Krakau genannt.

Krakusen, Mz., leichte polnische Reiter.

Krambambuli, poln., eine Art Branntwein.

Krammetsbeeren, Wachholderbeeren; **Krammetsvogel**, der Ziemer, die Wein- und Weißdrossel.

Kraniognomik, gr., Ak., Bestimmung der Geistesfähigkeiten und Neigungen aus der Schädelbildung; **Kraniohämatoncus**, eine Schädel-Blutgeschwulst; **Kranioides**, Mz., angebliche Verstein(er)ungen von menschlichem Gehirn; **Kraniolithen**, Mz., verstein(er)te Todtenkopf-Muscheln; **Kraniolog**, ein Hirn- oder Schädellehrer, Schädelkundiger; **Kraniologie**, die Schädellehre (von Dr. Gall), vergl. **Phrenologie**; **kraniologisch**, schädellehrig, schädelkundig; **Kraniomant**, ein Wahrsager aus Schädeln; **Kraniomantie**, das Wahrsagen aus dem Schädel; **Kranion**, der Schädel, Hirnschädel, die Hirnschale, = **Cranium**; **Kraniopathie**, ein Schädelleiden; eine Schädelkrankheit; **Kranioskop**, ein Schädel(be)schauer; **Kranioskopie**, die Schädelschau, Schädelbeschauung oder Schädelbeobachtung; **Kraniostegnosis**, die Schädelvereng(er)ung; **Kraniotom**, eine Art **Trepan**, s. d.; **Kraniotomie**, Zergliederung des Schädels; Zermalmung desselben bei der Geburt.

Krasch, russische Benennung für damastartige im Lande gearbeitete Zwilliche.

Krasiologie, gr., die Mischunglehre od. Lehre von den eigenthümlichen Mischungen des Körpers.

Krasis, gr., die Vermischung, Zusammenziehung, bes. zweier Silben in eine; Ak., die gehörige Säftemischung.

Krater, gr., ein Mischgefäß, der Kessel, Becher; Trichter, Trichterschlund (eines Feuerberges).

Krawall, s. **Cravall**.

Kreatin, gr., die krystallisirende, stickstoffhaltige Substanz des Fleischextracts.

Kreatophagie, gr., das Fleischessen, Fleischfressen; **kreatophagisch**, fleischessend, fleischfressend.

Kredemnon, gr., ein Kopftuch, Bund.

Kremaster, gr., Ak., der Hodenmuskel; jeder Gegenstand, wodurch oder woran etwas aufgehängt wird.

Krembalon, gr., die Maultrommel, Tanzklapper.

Kreml, russ., eine Festung; der Kaiserpalast in Moskau.

Kremnoncus, gr., Ak., die Schamlefzen-

Anschwellung; **Kremnonkösis**, die Bildung einer Schamlippengeschwulst.

Krenologīe, gr., die Lehre von den Heilquellen, Quellenkunde, Gewässerkunde.

Kreophagīe, s. **Kreatophagie**.

Kreosōt, gr. (von kreas, Fleisch, und sozein, retten), eine eigenthümliche, aus Holzessig und verschiedenen Theerarten gewonnene fäulnißwidrige Flüssigkeit, die zur Erhaltung des Fleisches dienen soll.

Krepp, s. **Crêpe**.

Krethi und **Plethi**, hebr., allerhand Menschen (niederen Standes), eine gemischte Menge (eig. Läufer und Schergen im Gefolge des Königs David, 2. Sam. 8, 18, und 15, 18.).

Kretīnen, Mz., s. **Cretin**.

Kreyer, niederd. (fr. craie), Dreimaster ohne Mastkorb und Stenge.

Kri, hebr., eine Randlesart in der hebräischen Bibel.

Krickel, Mz., Gemshörner.

krikoïdisch, gr., ring- oder kreisförmig.

Krilps, Mz., in Baden die Weißfischschuppen, aus denen die Essenz zur Fertigung aus Glas nachgemachter ächter Perlen bereitet wird.

Krimatologīe, gr., die Lehre von den Urtheilen.

Krinomĕna, gr., Mz., Kenn- oder Unterscheid(ung)zeichen; **Krinomĕnon**, ein solches Zeichen.

Kriobolien, s. **Taurobolien**.

Kris, der $1\frac{1}{2}$ — 2 Fuß lange (geschlängelte) damascirte Dolch der Malaien.

Krīse, **Krīsis**, gr., die Entscheidung, der Entscheidepunkt oder Entscheidezustand; bes. der entscheidende Krankheitwechsel.

Krissaneūrȳsma, gr., Ak., die krampfaderartige Ausdehnung der Pulsadern.

Kriterīa oder **Kriterīen**, gr., Mz., Merkmale, Kenn- oder Unterscheidezeichen; **Kriterīum**, ein Merkmal, Kenn- oder Unterscheidezeichen; eine Richtschnur.

Krithe, gr., Ak., ein Gerstenkorn am Auge; **Krithiāsis**, das Ueberfressen in Gerste; das Haferstechen, die Rehkrankheit der Rehe und Pferde; **Krithomantīe**, die Weissagung aus Gerstemehl (bei Opfern).

Kritīk, gr., die Prüfung, Beurtheilung; Prüfkunst, Kunstrichterei; **Kritikáster**, ein Krittler, Silbenstecher; **Kritiker**, ein Kunstrichter, beurtheilender, prüfender Sprachforscher; **Kritikomanīe**, die Tadelsucht oder Tadelwuth, Kunstrichtersucht; **Kritikus** = **Kritiker**; **kritisch**, prüfend, beurtheilend; mißlich, bedenklich; **kritisiren**, beurtheilen, tadeln, kunstrichtern.

Kritomanīe = **Kritikomanie**.

Krocken, die Vogelwicke unter dem Getreide; die Grannen der Gerste.

Krösus, ein Erzreicher, Ueberreicher (nach dem gleichen Namen eines vormaligen Königs von Lydien).

Krokodīl, gr., die größte Art von Eidechsen, bes. im Nil; **Krokodīl-Thränen**, Heuchelthränen.

Krokomágma, gr., Ak., Safransalbe; **Krokus**, der Safran (ein Zwiebelgewächs).

Krokydolīth, gr., Blaueisenstein.

Krokylégmos, gr., Federleserei, kleinliche Tadelsucht oder Kleinmeisterei; auch niedrige Dienstfertigkeit gegen Vornehme.

Krommyomantīe, gr., die Wahrsagerei aus Zwiebeln; **Krommyoxyregmīe**, Ak., das Aufstoßen von Knoblauch oder anderen widerlichen Dingen.

Kronīen, gr., s. **Saturnalien**; **Kronos**, s. **Saturnus**.

Krotālen, gr., Mz., Tanzklappern; **Krotalīst**, ein Klappertänzer.

Krotaphītes, gr., Ak., ein Schläfemuskel; **Krotaphium**, das Schläfepochen.

Kroton, gr., die Krebsblume, der Wunderbaum, dessen abführendes Oel **Krotonöl** heißt.

Kruschka, russ., eig. Krug; ein Gefäß von $\frac{1}{8}$ Eimer.

krymōdisch, gr. krymōdes, l., eiskalt, eiskalt machend, frostig (von Fiebern); **Krymodynīe**, Ak., der kalte Gliederfluß.

Kryolīth, gr., Eisstein; **Kryophōr**, ein Kälteleiter.

Kryphthelmínthen, gr., Mz., infusorische Eingeweidethierchen.

Krypsis, gr., die Verbergung.

Krypte, gr., eine Gruft, ein verdeckter Ort; unterirdischer Theil einer Kirche; **kryptisch**, verborgen, versteckt, = **esoterisch**.

krypto—, gr., in Zusammensetzungen geheim, verborgen, heimlich, versteckt; **Kryptocalvinist**, ein heimlicher Anhänger des Calvin; **Kryptogāmen**, —**mia**, Mz., geheimeheliche Pflanzen, mit unkennbaren oder verborgenen Geschlechttheilen; **Kryptogamie**, eine geheime, verborgene Ehe; **kryptogāmisch**, geheimehelich, in geheimer Ehe lebend; sich räthselhaft fortpflanzend; **Kryptogamologīe**, die Lehre von den geheimehelichen Pflanzen; **Kryptogēnen**, Mz., darmlose Thiere im Inneren anderer,

z. B. Samenthierchen; **Kryptográph**, ein Geheimschreiber, verborgener Schreiber, Meuchelschreiber; **Kryptographie** oder **Kryptográphik**, die Geheimschreibekunst, Geheimschriftkunde; **kryptográphisch**, geheimschriftlich; **Kryptojesuit**, ein heimlicher Jesuit; **Kryptojesuitismus**, geheime Jesuiterei; **kryptokárpisch**, geheimfruchtig, mit verborgenen Früchten; **Kryptokatholicismus**, die geheime Anhänglichkeit an den katholischen Glauben; **Kryptokatholik**, ein geheimer Katholik; **kryptonym**, geheimnamig; **Kryptonymus**, ein Geheimnamiger oder Ungenannter; **Kryptoporticus**, Bk., ein verborgener oder unterirdischer Gang; **Kryptorchidismus**, Ak., das Verborgensein der Hoden in der Bauchhöhle; **Kryptorchis**, ein Geheimhodiger (dessen Hoden unter dem Bauchringe liegen); **Kryptorchiten**, Mz., Geheimhodige; **Kryptoskōp**, ein Geheimschauer oder Geheimseher (von Schiereck).

Krystáll, gr., Bergglas; **krystallinisch** oder **krystállisch**, wie dieses gebildet, bergglasartig, hell, klar, durchsichtig; **Krystallisatiōn**, das Anschießen zu Krystallen; **krystallisiren**, in Krystall verwandeln, zu Krystall werden; **Krystallisirung** = **Krystallisation**; **Krystallitis**, Ak., die Entzündung der **Krystáll-Linse**, der Augen- oder Sehlinse; **Krystallogenie**, die Erzeugung oder Entstehung der Krystalle, Krystallentstehung, Krystallbildung; **Krystallographie**, die Krystallbeschreibung; **krystalloidisch**, krystallähnlich; **Krystallokerāmen**, Mz., überglaste (glasirte) Geschirre; **Krystallologie**, die Krystalllehre; **Krystallomantie**, die Bergglas- oder Spiegelwahrsagerei; **Krystallometrie**, die Messung der Krystalle; **Krystallonomie**, die Lehre von den Gesetzen der Krystallbildung; **Krystallotechnie**, die Verglas(ung)kunst; **Krystallotomie**, die Schneidung oder Spaltung der Krystalle.

Kubik, s. **Cub**—.

Kubo, das weltliche Oberhaupt von Japan.

kuboïdeïsch, **kuboidisch**, s. **cub**—.

Kuboktaëder, s. **Cub**—.

Kubomantie, s. **Kybomantie**.

Kubus, gr., der Würfel.

Küraß und **Kürassier**, s. **Cuiraß**.

Kuffar = **Kefern**.

kufische Schrift, die älteste arabische Schrift (bes. auf Münzen vorkommend), von der Stadt Kufa im Bezirke von Bagdad genannt.

Kuka, pers. und türk., ein Federbusch mit Edelsteinen; eine mit solchem verzierte Mütze, die Auszeichnung der Hospodare der Walachei und Moldau.

Kukuruz, türk., Mais.

Kulag(us), türk., ein Wegführer oder Wegweiser.

Kulbuk, Kopfbedeckung der Rajahs in der Türkei.

Kulies, Mz., die Träger der Palankine in Ostindien.

Kumatsch, buntgestreiftes russisches Baumwollenzeuch.

Kumbarádschi, türk., ein Feuerwerker, Bombenwerfer.

Kumiß, ein Getränk der mongolischen Tataren von sauerer Stutenmilch.

Kuniatstuch, grobwollenes siebenbürgisches Tuch.

Kunkel (fr. quenouille), der Spinnrocken; **Kunkel-Adel**, Adel von mütterlicher Seite; **Kunkel-Lehn**, Schleierlehn.

Kupferphyllit, dtsch.-gr., der Kupferglimmer.

Kuppel (fr. coupole, it. cupola, aber vom deutschen Kuppe), das Helmdach; **kuppeln** (vom lateinischen copulare), verbinden.

kuranzen, s. **koranzen**.

Kurbán-Beiram, arab.-türk., das Opferfest der Türken.

Kurmede, altd., Rspr. (von küren, wählen), das Todfallsrecht, Besthaupt, nach welchem der Grundherr bei dem Tode des Leibeigenen sich das beßte Stück des Eigenthums desselben nehmen konnte.

Kuskusu, eine Mehlspeise, Hauptnahrung der Marokkaner.

Kutka, russ., der Kuttenrock (des russischen Kriegsvolks).

Kutter, s. **Cutter**.

Kutúchta, das geistliche Oberhaupt der Mangolen, dem tibetanischen Dalai-Lama untergeordnet.

Kux (vom böhm. kukus), ein Bergwerk-Antheil, der 128ste Theil einer Zeche; **Kuxkränzler** oder **Kuxpartirer**, Verkäufer der Kuxe.

Kwarta oder —**ty**, poln. (von quarta, l., der vierte Theil), ein Quart als Flüssigkeit- und Getreidemaß.

Kwarteel, ein Gewürzmaß der holländisch-ostindischen Compagnie.

Kwas, slawisch, eig. Gährung, ein gegohrenes Getränk (der Russen), aus Welkmalz gebraut.

Kyanométer, s. **Cyan**—.

kyathōdisch, gr. kyathōdes, becherförmig.

Kybomantīe, gr., die Würfelwahrsagerei.
Kyēma, s. **Cyema**.
Kyesiognōmon, **Kyesiognōsis**, **Kyesiologīe**, **Kyēsis**, s. **Cy**—.
Kylistik, gr., die Kunst, umgekehrt (auf Kopf und Händen) zu gehen oder zu tanzen.
Kyllōsis, gr., Af., widernatürliche Krümmung der Gliedmaßen.
Kynánche, s. **Cyn**—.
Kynanthropīe, **Kynegētik**, **Kyniatrīe** 2c., s. **Cyn**—.
Kynoglossum, **Kynographīe**, **Kynolyssa**, **Kynomachīe**, **Kynomorīon**, **Kynophorīe**, **Kynorexīe**, **Kynosbătos**, **Kynosūr(a)**, s. **Cyn**—.
Kyophorīe, **Kyotrophīe**, s. **Cyo**—.
Kypellomachīe, s. **Cyp**—.
Kyphōm, **Kyphōsis**, s. **Cyph**—.
Kyrben, gr., Mz., hölzerne Gesetzsäulen, Dreiflache (zu Athen).
Kyrie eleïson, gr., Herr, erbarme dich!; **Kyrielle**, schlecht gebildet, = **Litanei**.
Kyriologīe, **kyriológisch**, s. **Cyr**—.
Kystalgīe, s. **Cyst**—.
Kyste, **Kystis**, s. **Cyste**.
Kystitis, **Kystoptōsis**, **Kystotomīe**, s. **Cyst**—.

L.

Lab, Kälbermagen, bei der Käsebereitung zum Gerinnen der Milch gebraucht.
Labărum, L. d. M., eine Umgangfahne (in der römischen Kirche); die Fahne Konstantin's des Großen.
Labdacísmus, s. **Lamdacismus**.
Labdănum, s. **Ladanum**.
labefactiren, l., wankend machen, schwächen, ermüden.
labént, l., gleitend, schlüpfend.
Laberdan, der frische, gesalzene Kabeljau (Stockfisch).
labes, l., Ak., = **morbus**.
labēt (vom französischen **la bête**, der Einsatz des Verlierenden), verloren; ermüdet, ermattet, kraftlos.
Labĭa, l., Mz., die Lippen, Lefzen; **labiāl**, zu den Lippen gehörig; **Labiāl-Buchstaben** oder **Labiāl-Töne**, Lippenbuchstaben oder Lippentöne.
Labidomēter, gr., Ak., ein Zangenmesser.
Labĭen = **Labia**.
labiiren, l., mit Lefzen (**Labien**) versehen (an Orgelpfeifen).
Labimēter = **Labidometer**.
labiodentāl, barb.-l., lippenzahnig, mit den Lippen und Zähnen ausgesprochen (Buchstaben).
labiren, l., wanken, gleiten, schlüpfen.
Lábis, gr., Ak., die Zange, Geburtszange.
Labĭum, l., die Lippe; Orgelpfeifen-Lefze; **labĭum leontīnum**, Löwenmaul; **l. leporīnum**, Ak., Hasenlippe oder Hasenscharte.
Labiza, ein wohlriechendes amerikanisches Gummi.
Labora, rohgeschliffene indische Diamanten.
Laboránt, l., eig. nur ein Arbeiter; ein Schmelz-, oder Scheidekünstler; **Laboratorĭum**, ein Werkhaus, eine Werkstube; ein Schmelzhaus; die Werkstatt der Arzneibereiter, Scheidekünstler und Feuerwerker; **laboriōs**, arbeitsam, werkthätig; **Laboriosität**, die Arbeitsamkeit; **laboriren**, an etwas arbeiten; leiden, darnieder liegen (an Krankheiten); scheiden, schmelzen.
Labradōr, durchscheinende, graue Feldspatbart, der Schillerspath.
Labrisulcĭum, barb.-l., Ak., eine Lippenwarze.
Labrum = **Labium**; auch eine Badewanne.
Labúrnum, l., der Bohnenbaum.
Labyrinth, gr., ein Irrgang, Irrgarten, Irrgewinde, Gewirr; die Verwickelung oder Verwirrung, das Irrsal; das Irrgeschlängel im Ohre; **labyrínthisch** oder **labyrínthartig**, verwirrt, verwickelt, irrgängig, dunkel.
lac, l., die Milch.
lacca, barb.-l., Lack; **lacca caerulēa**, Lackmus; **l. florentīna**, Florentiner Lack oder Florentiner Roth; **l. globulāta**, Kugellack; **l. in bacŭlis**, Stangen- oder Stängellack; **l. in grānis**, Körner- oder Samenlack; **l. in tabŭlis**, Tafel- oder Plattlack; **l. sigillāta**, Siegellack.
lacerābel, barb.-l., zerreißbar; **Laceratiōn**, die Zerreißung, Zerfleischung; **lacerativ**, zerreißend; **laceriren**, zerreißen, zerfleischen; lästern, verleumden.
Lacérta, l., die Eidechse; it., in Venedig ein Freudenmädchen; **Lacérten**, Mz., Eidechsen.
lacessiren, l., necken, reizen, herausfordern.
Lacet, fr. (spr. laßéh), ein Schnürband; **Lacets**, Mz., Schnürbänder, Schnürsenkel (an Frauenkleidern).

Lacewood, engl. (spr. lähßwuhd), Platanenholz.
Lachänum, gr. **lachänon**, das Gartengemüse.
lâche, fr. (spr. lahsch'), laß los! (Zuruf an den Hühnerhund, das Apportirte herzugeben).
lâche, fr. (spr. lahsch'), schlaff; feig, zag; lässig.
Lachĕsis, gr., Ak., Schlangengift.
Lâcheté, fr. (spr. lahsch'teh), die Laßheit, Lässigkeit, Schlaffheit; Feigheit, Niederträchtigkeit; **lachiren**, los- oder nachlassen, fahren lassen.
Lachter, verderbt aus Klafter (böhm. latro), die Klafter im Bergbau ein Maß von 3½—4 Ellen; **Lachterkette**, **Lachtermaß**, **Lachterschnur**, Ketten, Maße und Schnuren, auf denen die Lachter als Maß aufgezeichnet ist.
laciren, fr. (spr. c=ß), ein- oder zuschnüren, mit Band durchflechten; **Lacis** (spr. laßih), ein Halbseidenzeuch; Ak., das Adergewebe, Netzgewebe, Netzgestrick.
Lack, arab. lahk, (d. h. die Pflanze, mit deren Saft man das Leder roth färbt, it. lacca, fr. laque), der Glanz, Firniß, die Malerfarbe aus Pflanzensäften; das Siegellack; auch = Rupie.
lackiren, lacken, firnissen, glatt anstreichen oder glänzend machen; **Lackirer**, ein Lackarbeiter.
Lackmus (lacca musĭca, fr. tournesol), aus Flechtenarten bereiteter blauer Farbestoff.
lac lūnae, l., Mondmilch, Bergmilch, Guhr.
Laconĭcum, barb.-l., Ak., ein Schwitzbad, Dampfbad.
lacōnisch, s. lak—.
lacrimābel, l., beweinenswerth, kläglich; **lacrĭmae Christi**, Mz., eig. Thränen Christi, Benennung eines edlen itali(eni)schen Weines (vom Abhange des Vesuvs); **l. opĭi**, die beßte Opiumsorte; **l. vitis**, das aus dem angeschnittenen Weinstock fließende Wasser; **lacrimāl**, die Thränenwege betreffend; **Lacrimatorĭen**, Mz., Thränengefäße, Thränenfläschchen; **Lacrimatorĭum**, eins derselben.
lacrimōso, s. **lagrimoso**.
lacrymābel, **lacrўmae Christi**, **lacymāl**, **Lacrymatorĭen**, **Lacrymatorĭum**, s. **lacri—**.
lacs d'amour, fr., Mz. (spr. lak damuhr), eig. Liebesschlingen, Liebesknoten; in einander gezogene Schnuren oder Buchstaben.
lac sulphŭris, l., Schwefelmilch.
Lactāde, Ak., ein Kühl- oder Labetrunk.
lactánt, l., säugend; **Lactatiōn**, die Ernährung mit Milch, die Säugung, das Säugen, Stillen.
Lactarīn, von R. Pattisson in Glasgow erfundenes, aus Buttermilch bereitetes Verdickungmittel, um pulverförmige Farben auf Zeuche aufzudrucken.
Lactāt, barb.-l., milchsaueres Salz; **Lacteīn**, Milchnährstoff.
lac terrae, barb.-l., eig. Erdmilch; weiße Magnesia.
lactescirend, l., milchig, milchsaftig.
Lacticinĭen, barb.-l., Mz., aus Milch bereitete Gegenstände (z. B. Butter).
lactiren, l., säugen; **lactisches Fieber**, Milchfieber.
láctis concretĭo, l., Ak., Milchstockung.
Lactísma, **Lactísmus**, eig. **Laktísmos**, gr., Ak., der Fußtritt, die fühlbare Bewegung eines Kindes im Mutterleibe.
Lactisugĭum, barb.-l., Ak., ein Milchsauger, eine Milchpumpe.
Lactolīne, eine durch Austrocknung der Milch gewonnene honigartige Masse, Milchzucker.
Lactomēter = **Galaktometer**.
Lactūca, l., Lattich, Sallat; **Lactucarĭum**, Lattichbitter aus **lactūca virōsa**, Giftlattich; der getrocknete Milchsaft des gemeinen Sallats; **Lactūca-Säure**, Lattichsäure.
Lactucimĭna, barb.-l., Mz., Ak., Kinderschwämmchen.
Lactūk = **Lactuca**.
Lacūnar, l., sächl., das gewölbte Dach; die Felder- oder Fächerdecke in Zimmern.
Lacūne, l., die Lücke, bes. Buch- oder Schriftlücke; **Lacūnen**, Mz, Lücken; **lacunōs**, lückig, lückenhaft.
Ladănum, l., Gummi, fein- und glattkörniges Harz (bei Luther: Myrrhen).
Ladines, buntes Wollenzeuch (aus Norwich in England).
Ladon, fr. (spr. ladóngh), in der Tarokkarte jedes Blatt, das nicht zu den 22 Taroks und Figuren gehört.
Lady, engl. (spr. lehdi), eine vornehme Frau, Edelfrau oder Jungfrau in England, und überhaupt Höflichkeitausdruck, Herrin, Frau; auch Gemahlin; **Ladyship**, der Anredetitel einer Lady, edle Frau.
Lǟdens, **Lädént**, l., der Beleidiger oder beleidigende Theil; **lädiren**, verletzen, beleidigen; verkürzen, übervortheilen.
Lägel, sächl. (aus dem latein. lagēna), ein Weinfäßchen, das die Gestalt eines Schlauches hat.

Lälaps, gr., ein rauher, naßkalter Wind oder Sturm.
Lärchenglorie = **Gloriharz.**
laesae majestātis crimen, s. **crimen.**
laesīo, **Läsiōn**, l., die Verletzung, Verkürzung, Bevortheilung, Rechtsverletzung; **laesīo enórmis**, Rspr., eine übergroße, ungeheuere Vervortheilung; **l. enormissĭma**, eine sehr arge oder ungeheuere Vervortheilung; **l. modĭca**, eine mäßige Vervortheilung; **l. negotiatīva**, eine im Handel bewirkte Vervortheilung; **l. successīva**, eine allmälige Uebervortheilung; **l. ultra dimidĭum**, eine Verletzung oder Vervortheilung über die Hälfte; **Läsus**, der Beleidigte, Verletzte, Vervortheilte.
Lätāre, l., die Benennung des vierten Fastensonntages, der auch Brotsonntag, Todtensonntag, Maisonntag heißt, nach Jes. 54, 1.: **Laetāre sterĭlis etc.**, freue dich, Unfruchtbare ꝛc., oder Zach. 2, 10.: **Laetāre filĭa Ziōnis**, freue dich, Tochter Zions.
Lätificantĭa, l., Mz., Ak., erheiternde oder belebende Heilmittel.
Lätīz, l. **laetitĭa**, die Fröhlichkeit, Belustigung.
lätös, fr. **laiteux** (spr. lätöh), milchig, milchfarbig, trübe.
laeva mánu, l., Tk., mit der linken Hand.
Lävigatiōn, l., die Glättung; **lävigiren**, glätten.
Lafétte oder **Laffétte**, fr. **l'affût** (spr. lafüh), der Stückwagen, Geschützkarren, Mörserblock, das Stückgestell, Stückgerüst; **lafettiren**, bestelligen.
Laga, die nordische Göttin der Gewässer und Bäder; daher ein Morgen- oder Badeanzug (von Frauenzimmern).
Lagan, engl. (spr. lägen), das Strand-, Wrackgut; das Strandrecht.
Laganit, gr., der Flaschenstein.
Lage (spr. lahsche), gemein statt **Agio.**
lageniförm, l., flaschenförmig.
Lagenīt = **Laganit.**
Lagenophorĭen, gr., Mz., Trinkfeste, zu denen Jeder seine Flasche mitbringt.
Lagnēĭa, **Lagnīa**, gr., Ak., die Geilheit; **lágnisch**, geil, die Geilheit betreffend.
Lago, it., der See, Landsee.
Lagochīlon, gr., Ak., die Hasenscharte; **Lagochilus**, ein Mensch mit einer Hasenlippe, ein Hasenlippiger.
Lagonopŏnos, gr., Ak., Seitenschmerz, Seitenstich, Seitenweh.
Lagontŏmum, gr., Ak., ein Hasenmaul oder eine Hasenscharte.
Lagophthalmīe, gr., eig. die Hasenäugigkeit; hasenartiges Oeffnen der Augen im Schlafe; **lagophthálmisch**, hasenaugig; **Lagophthálmos**, ein Hasenäugiger.
Lagostŏma, gr., Ak., = **Lagochilon** und **labium leporinum**; **lagostomātisch**, **lagostŏmisch**, hasenschartig.
lagrĭma Christi, **lagrima de Gallitti**, **lagrime di Christo**, it., s. **lacrimae Christi.**
lagrimōso, it., weinerlich, klagend; Tk., in beweglichem, weinerlichem Tone.
Lagthing, norweg., eine (gesetzgebende) Abtheilung des **Storthing**, s. d.
Lagūnen, Mz., Untiefen und Inseln im adriatischen Meere, Zwischengewässer in Venedig.
Lai, celt. **lais** (spr. läh), ein Lied in epischer Form; ein lyrischer Gesang, ein Klaglied.
Laïci, l., Mz., Nichtgeistliche, Uneingeweihte, Weltliche; **laïciren**, entpriestern, in den Laienstand treten, weltlich werden.
Laidange, fr. (spr. lädánghsch'), ein Schimpfwort, eine Beleidigung.
Laien, s. **Laïci.**
Laird, schott. (spr. lärd), der Herr, Gutsherr, Edelmann.
Läis, eine Buhlerin, so genannt nach einer gleichnamigen Buhlerin in Korinth.
Laitage, fr. (spr. lätáhsch'), eine Milchspeiße; **Laiterie** (spr. läteríh), die Milchkammer; **laitös**, s. **lätös.**
Lakai, s. **Laquais.**
Lakaly, Dattelwein.
Lake (aus dem schwed. laka, Brühe), die Salzbrühe von eingesalzenen Fischen oder eingepökeltem Fleische.
Lakei, s. **Laquais.**
lakōnisch, gr., körnig, gedrängt, mit wenigen Worten viel gesagt (wie bei den alten Spartern); **lakonisiren**, bündig reden, mit wenigen Worten viel sagen; **Lakonísmus**, die sinnreiche Kürze und Bündigkeit im Reden und Schreiben, Redekürze, Wortkargheit.
Lakritze, barb.-l. **Liquiritĭa**, gr. **Glycyrrhīza**, fr. réglisse, Süßholz, Süßwurz; **Lakritzen-Saft**, Süßholzsaft, Dicksaft.
Laktísma und **Laktísmus**, s. **Lact—.**
là, là, fr., so, so, mittelmäßig.
Lalīe, gr., die Rede, das Sprechen.
Lama, die Kameelziege, richtiger Kämelziege; s. auch **Llama**; ganzwollener Napolitaine; in Italien glattes reiches Seidenzeuch.
Lama, tangutisch, eig. die Mutter der Seelen, ein Seelsorger, Priester (der

Tataren, Mongolen u. s. w.); **Lamaismus**, die Religion der **Lamaisten** oder **Lamaīten**, d. h. der Anhänger des Buddhismus in China, der Mongolei und bes. in Tibet.
Lamanage, fr. (spr. lamanáhsch'), der Lotsenlohn.
Lambda, das griechische L.; **Lambdacismus**, das Lallen, bes. L= statt R=Sprechen; **Lambda-Naht**, die Λförmige Vereinigung der Scheitelbeine mit dem Hinterhauptbeine; **lambdōdes, lambdoīdes, lambdoīdisch, lambda-(Λ)-förmig**, winkelartig.
Lambertsnuß, eig. lombardische Nuß; eine dünnschalige Haselnuß.
Lambrequins, fr., Mz. (spr. langhbrekängh), Bänderbüschel, Helmverzierungen.
Lambris, fr. (spr. langhbríh), das Getäfel, die Zimmereinfassung; Gypsdecke; **lambrisiren**, täfeln, bekleiden.
lamellār, barb.=l., tafelförmig, tafelig; blatt= oder plattenförmig; **Lamellen**, Mz., Blättchen, Dünnblättchen; **lamellifórm**, blätterartig.
Lamellirostres, fr., Mz., Blätterschnäbler (Gänse.)
lamentābel, l., kläglich, erbärmlich; **lamentabīle**, it., Tk., klagend; im Klagetone; **Lamentatiōn**, die Wehklage, das Wehklagen.
Lamentīn, barb.=l., m., die Seekuh.
lamentiren, l., wehklagen, jammern; **Laménto**, it., ein Klaglied oder Klaggeschrei; **lamentōso = lamentabile**; **Laméntum**, l., das Wehklagen.
Lami, Tk., ein Uebelklang (aus den Tonnamen **la** und **mi** zusammengesetzt).
Lamĭa, l., eine Hexe, der Kinderspuk; **Lamĭen**, Mz., Spukgeister.
Lamĭna, l., ein dünnes Metallblättchen, eine Scheibe; **lamīniren**, platten, verblechen, zu Blech schlagen.
Lamiodónten, gr., Mz., verstein(er)te Haifischzähne.
Lamnazeāch, hebr., das Ueberschriftwort über den Psalmen, welches Luther durch „vorzusingen" übersetzt hat, das aber wahrscheinlich die Tonart, aus welcher der Psalm geht, bezeichnet.
Lampadarĭus, l., ein Lampenträger; **Lampadist**, ein Fackelläufer; **Lampadodromīe**, gr., der Fackellauf; **Lampadomantīe**, die Fackelwahrsagerei, Wahrsagerei aus dem Brennen der Fackeln; **Lampadophōr**, ein Fackelträger und Fackelschwinger.
Lamparillas, eine Art **Camelot**.
Lampion, fr. (spr. langhpióngh), ein Lämpchen.
Lampons, fr., Mz. (spr. langhpóngh), Trink= oder Sauflieder.
Lamprēte (barb. = l. lampetra), der Steinlecker, Steinsauger, die große Nordsee-Bricke.
Lamprophonīe, gr., die Hellsprachigkeit, sehr deutliche, weithintönende Stimme; **lamprophōnisch**, eine helle Stimme habend, hellstimmig.
Lámpsis, gr., das Leuchten, der Glanz.
Lampūris oder **Lampyris**, gr., der Leuchtwurm, das Johanniswürmchen.
lana caprīna, l., eig. Ziegenwolle; Nichtsnutziges, Geringfügiges; **lana philosophĭca**, philosophische Wolle (von Zink-Oxyd); **lana sucida** (spr. — sutschīda), in Italien die ungewaschene Schafwolle.
Lançade, fr. (spr. langhßáhd'), s. **Lanzade**; auch ein bogenförmiger Luftsprung eines Pferdes; **lançadiren**, dergleichen Sprünge machen.
Lancaster-Methode, Lancaster-Schulen, s. **Bell-Lancaster'sche Methode.**
Lancette, s. **Lanzette.**
Lancier, fr. (spr. langhßiéh), ein Lanzner, Spießner, Lanzenträger, Lanzenreiter; **lanciren**, s. **lanziren.**
Landauer, ein zuerst vom Kaiser Leopold I., als er 1702 vor Landau zog, gebrauchter Reisewagen, dessen Verdeck sich in der Mitte theilt und sich vorn und hinten niederschlagen läßt.
Landes, fr., Mz. (spr. langhd'), Heiden, Steppen.
Land-Jobbers, engl., Mz. (spr. länddschobbers), Gütermäkler.
Landlord, engl. (spr. länd—), der Gutsherr; auch ein Gastwirth.
Landsassiät, dtsch.=l., das Verhältniß der mit einem Grundstücke Angesessenen.
Langage, fr. (spr. langhgáhsch'), die Sprache, Sprachweise.
Langoiran, fr. (spr. langhoarángh), ein weißer Bordeauxwein.
languénte, it., Tk., schmachtend, lechzend.
Languette, fr. (spr. langhgätt'), die kleine Zunge, Klappe, das Zünglein an Wagen und Pfeifen; die Randleiste; ein hervorstehendes Gold= oder Silberplättchen bei den Goldarbeitern; ein Zacken, Zäckchen; **languettiren**, zacken, auszacken.
Langueur, fr. (spr. langhgöhr), die Mattigkeit, Abgespanntheit, Entkräftung; **languid**, l., matt, träge, schlaff; **Languidität**, die Mattigkeit, Langsamkeit, Kraftlosigkeit; **languido = languente**; **languissant**, fr. (spr. langhgissángh),

matt, schlaff, kraftlos; schmachtend, lechzend; auch = **languente**.
lánguor lymphatĭcus, l., Ak., ausgetretene Lymphe, s. **hydrops**.
Laniatiōn, l., die Zerfleischung, das Zerreißen.
lanifērisch, l., wolletragend.
laniiren, l., zerfleischen.
Lanist, l. **lanista**, ein (altrömischer) Fechtmeister.
Lanternina, it., eine florentinische Rechnungmünze = 6 Lire.
lanterniren, fr., zaudern, zögern; müde schwatzen.
lanterni(si)ren, s. **latern**—.
Lanūgo, l., ein Flaumbart, kurzes, weiches, wolliges Kinnhaar.
Lanzāde, fr. **lançade** (spr. —ßähd'), ein Speer- od. Spießstich, Ausfall; Prahlerei.
Lanze, fr. **lance** (spr. langhß'), ein Speer, Spieß, Langspieß.
Lanzette, fr. **lancette** (spr. langhßätt'), eine Wundnadel, ein Laßeisen; der Grabstichel der Holzschneider; **lanziren**, Spieße oder Pfeile werfen, schleudern; der Fährte eines Wildes mit dem Hunde so lange folgen, bis man es aufjagt; **lanzirend**, reißend (Schmerzen); **Lanzirer**, ein Spießwerfer, Lanzner, Lanzenreiter.
Laokratīe, gr., die Volksherrschaft.
lapaktisch, gr., Ak., gelind ausleerend.
Laparocēle, gr., Ak., ein Bauch- oder Seitenbruch; **Laparokolpotomīe**, Bauchmutterscheiden-Schnitt; **Laparoskopīe**, die Untersuchung des Unterleibes; **Laparotomīe**, die Oeffnung oder Aufschneidung des Unterleibes.
Lapathīn, Grindwurzel-Bitter.
Lapăthum, gr., der Sauerampfer.
lapidārisch, l., in Stein gehauen, steinschriftlich; **Lapidār-Schrift**, die Steinschrift, Schreibart der Steinschriften; **Lapidār-Styl**, die Steinschreibart, kurze und bezeichnende Inschriften-Ausdruckweise; **lapidātim** gehen, als Gesteinkundiger wandern; **Lapidatiōn**, die Steinigung; **lapīdes cancrōrum**, Mz., Krebssteine; l. **citrāti**, Mz., citronsauere Krebssteine, citronsauerer Kalk; l. **spongiārum**, Mz., Schwammsteine; **Lapidificatiōn**, die Verstein(er)ung, Steinerzeugung, Bildung oder Erzeugung von Steinen; **lápis** = **calculus**; **lápis aquĭlae**, Adler- oder Klapperstein; l. **bezoardĭcus occidentālis**, abendländischer Bezoarstein; l. **bez. oriëntālis**, morgenländischer Bezoarstein; l. **Bononiénsis**, Bologneser-Stein; l. **calamināris**, Galmei; l. **calcarĭus**, Kalkstein; l. **carpiōnis**, Karpfenstein; l. **caustĭcus**, Aetz-, Beiß- oder Freßstein; auch Höllenstein; l. **ceraunĭus**, Donner- oder Katzenstein; l. **de Goa**, Bezoarstein von Goa; l. **de tribus**, eig. Stein von dreien: Spießglanz, Arsenik und Schwefel; l. **divīnus**, göttlicher Stein, Augenstein; l. **granatōrum**, Granatstein; l. **haematītes**, Blutstein; l. **infernālis**, Höllenstein, = l. **caustĭcus**; l. **judaĭcus**, Judenstein; l. **lamēus**, Fett- oder Speckstein; l. **lazūli**, Lasur- oder Blaustein; l. **magnes**, Magnetstein; l. **manati**, Seekuhstein; l. **milliarĭus**, ein Meilenstein; l. **nephritĭcus**, Nieren- oder Griesstein; l. **osteocóllae**, Beinbruch- oder Knochenstein; l. **pércae**, Kaulbarschstein; l. **philosophōrum**, der Stein der Weisen (womit man Gold zu bereiten wähnte); l. **porcīnus**, Schwein- oder Igelstein; l. **prunellae**, getäfelter Salpeter, = **nitrum tabulatum**; l. **pumicēus** oder l. **pumĭcis**, Bimsstein; l. **serpentīnus**, Serpentin- od. Schlangenstein; l. **smīris**, Schmirgel; l. **speculāris**, eig. Spiegelstein; Frauen- oder Marienglas; l. **spongĭae**, Schwamm- oder Kropfstein; l. **terminālis**, ein Gränzstein; l. **variolātus**, Blatter- oder Pockenstein.
Lappalien, dtsch.-l., Mz., Lappereien, Lumpereien, Kleinigkeiten, Nichtswürdigkeiten.
Lápsus, l., der Fall, Fehler; **lápsus bonōrum**, Rspr., der Verfall des Vermögens; l. **calămi**, ein Schreibfehler; l. **capillōrum**, Ak., das Ausfallen der Haare; l. **linguae**, ein Sprechversehen, Versprechen; l. **memorĭae**, ein Gedächtnißfehler, Verstoß durch Vergessen; l. **palpĕbrae**, Ak., Vorfall des Augenlides; l. **unguĭum**, das Ausfallen der Nägel.
Laquais, fr. (spr. lakäh), ein Diener, Lohndiener, Aufwärter.
Laquera, ein asiatischer orangefarbiger Carneol.
Lararĭum, l., der Schrein für die Wachsbilder der **Laren**, s. d.
Larboard, engl. (spr. larbohrd), die linke Schiffseite, = **Backboard**.
Lardīt, Bildstein.
Lāren, l., Mz., die Hausgötter des heidnischen Alterthums.
lárga mánu, l., mit reichlicher oder freigebiger Hand, reichlich.
larghétto, it., Tk., ein wenig langsam.
Larghézza, it., Kfspr., der Ueberfluß, die Geldfülle.
larghissĭmo, it., äußerst langsam.

largĭtas sponsalitĭa, l., Rspr., die Bräutigamsverehrung; **Largitiōn**, die Geschenkaustheilung.
lárgo, it., Tk., langsam; **lárgo assaï** oder **lárgo di mólto**, sehr langsam.
Larifari, Gewäsch, sinnloses Geschwätz, Schnickschnack.
larmoyant, fr. (spr. larmŏajángh), weinend, weinerlich, wimmerlich.
Larve, l., die Verstellung, der Nachtgeist; ein der Verwandlung unterworfenes Insect, z. B. die Raupe; **larvirt**, verstellt, versteckt, vermummt.
Laryngísmus, gr., Ak., = **asthma thymicum** und **Millarsches Asthma**; **laryngismus stridŭlus**, gr.-l., Ak., trockener Krampfhusten, Krampfbräune; **Laryngītis**, gr., die Luftröhren-Entzündung; **laryngitis membranōsa**, häutige Bräune; **lar. venerĕa**, venerische Bräune; **Laryngophthīsis**, Luftröhrenschwindsucht; **Laryngorrhagīe**, das Bluten aus der Luftröhre; **Laryngostenōsis**, die Vereng(er)ung des Kehlkopfes; **Laryngosýrinx**, ein Lufteinblaser, eine Lungenspritze; **Laryngotomīe**, die künstliche Aufschneidung oder Oeffnung der Luftröhre; **Laryngydrops**, die Kehlkopfwassersucht, der Wasserkropf, = **hydrops laryngis**; **Lárynx**, der Luftröhrenkopf.
las, fr., müde, verdrossen.
Lasagne, it., Mz. (spr. lasánje), eine Art von Bandnudeln.
lascīv, l., üppig, unzüchtig; wollüstig; **lasciviren**, wollüsteln, sich unzüchtig, schamlos benehmen; **Lascivität**, die Ueppigkeit, Geilheit, Unzucht.
Lase, w., lasänum, l., eine große bauchige Flasche, ein großer Wasserkrug.
Laserpitĭum, l., Laserkraut, ein Doldengewächs mit magenstärkender Kraft.
Lasiopetaloïdēen, gr., Mz., Storchschnabelgewächse.
lasiren (entweder aus glasiren verderbt oder vom franz. lazur), in der Malerkunst eine Farbe durchscheinend überziehen.
Láskars, Mz., indianische Bootsknechte.
Laski, russ., Mz., Schneewieselfelle.
Lasquette, fr. (spr. laskätt'), das Hermelinfell.
laß, l., = **las**.
lassiren, s. **lasiren**.
Lassitude, fr. (spr. lasitǖhd'), die Mattigkeit, Müdigkeit.
Lasso, s. **Lazo**.
Lastadīe (barb.-l. lastadĭum, lastagĭum, schwed. lastage, wahrscheinlich vom deutschen Last), der Ballast; auch die Schifffracht; der Ort des Aus- und Einladens der Waaren in Seestädten.
Lasting, s. **Everlasting** und **Kalmank**.
Lasūr (fr. lazur, it. lazuéro), leichte Uebermalung mit einer durchsichtigen Farbe; **Lasūr-Stein** = **lapis lazuli** (**pierre d'azur**).
latént, l., verborgen.
laterāl, l., seitwärts gelegen, zur Seite gehörig, seitig; **Laterāl-Erben** oder **Laterāl-Verwandte**, Seitenerben, Seitenverwandte.
Laterān, der Palast des Papstes in Rom (nach der altrömischen Familie Lateranus benannt).
lateriren, barb.-l., seitenweise zusammenrechnen, den Seitenbetrag ziehen.
Laterna magĭca, l., eine Zauberleuchte; **Laternarĭus**, ein Leuchtenträger; **Latérne**, die Leuchte; ein Sack mit Boden von starkem Leder, um Rebhühner oder Fasanen zu transportiren; **laternisiren**, auflaternen, an einen Laternenpfahl hängen (wie es während der ersten französischen Staatsumwälzung geschah).
latet anguis in herba, l., eig. die Schlange steckt im Grase, d. i. es steckt etwas Gefährliches dahinter, es ist Gefahr dabei.
Lath, engl. (spr. läth), eine Grafschaftabtheilung, ein Grafschaftbezirk.
latifōlisch, l., breitblätterig.
latinisiren, barb.-l., verlateinen, lateinisch benennen oder bilden, z. B. **Sartorĭus**, statt Schneider, **Cellarĭus**, statt Keller; **Latinísmus**, ein der lateinischen Sprache eigener Ausdruck, eine lateinische Spracheigenheit; **Latinist**, ein Lateiner, Lateinkenner oder Lateinkundiger; **Latinität**, die lateinische Sprache oder Sprachkenntniß, das Latein.
latiróstrisch, barb.-l., breitschnabelig.
latitābel, barb.-l., versteckbar, zu verheimlichen.
Latitat, engl. (spr. lắtität), eine Vorladung (vor einen Gerichtshof) aus der Verborgenheit oder Verstecktheit.
Latitudinaire, fr. (spr. —tüdinähr'), **Latitudinarĭer**, l. (von **latitūdo**, die Breite), eig. ein Breitling; ein Schlaffling, Leichtsinniger, Freigeist; das Gegentheil von **Rigorist**; **Latitudinarísmus**, die Freidenkerei, Freigeisterei.
Latomīe, gr., die Steingrube, der Steinbruch; das Steinbruch-Gefängniß; Mz. **Latomīen**.
Latrīe, gr., die Verehrung, Anbetung, bes. von (sogenannten) Heiligen.
Latrīnen, l., Mz., Abtrittgruben, Abtritte.

Latrocinium, l., der Straßenraub; **Latrunculator**, ein Untersuch(ung)richter gegen Straßenräuber.
Latün, fr. laiton (spr. lätongh), span. laton, das Messingblech.
Latus, l., die Seite, Blattseite, der Seitenbetrag (in Rechnungen); **latus per se**, eig. eine Seite an sich, d. h. ein einziger Seitenbetrag, Summe wie Poste.
Latwerge, Ak. (aus **Electuarium** gebildet), Dicksaft, Saftmus.
Lauda, it., ein kirchlicher Lobgesang.
laudäbel, l., lobenswerth, lobwürdig, löblich; **Laudabilität**, die Löblichkeit; **Laudacismus**, die Lobpreiserei.
Laudamentum, L. d. M., das Handgelöbniß oder Handgelübde.
Laudänum, gr., der Mohnsaft, ein Schlaftränkchen.
laudativ, barb.-l., lobend.
laudäto loco, s. loco.
Laudätor, l., ein Lobredner; Rspr., ein Schied(s)richter; **laudatörisch**, lobrednerisch; **laudätor tempöris acti**, ein Lobredner der Vorzeit.
Laudemium, L. d. M., das Lehngeld, die Lehnwaare, der Lehnschatz, die Lehngebühr.
laudes, l., Mz., Belobnungen, Lob(es)erhebungen; die zweite der priesterlichen Tagzeiten in der römischen Kirche; **laudiren**, loben.
laudiren, (Tücher) ölen oder einölen.
Laudisten, it., Mz., Lobsänger, Lobredner.
Laudum, l., Rspr., ein schied(s)richterlicher Ausspruch oder Vergleich; auch eine Angelobung oder Versprechung.
Laug, eine sumpfige Gegend, wo sich wilde Schweine aufhalten.
Lauine, s. **Lavine**.
Lauréa, l., der Lorberzweig, Lorberkranz; **Laureät**, ein Belorberter, gekrönter Dichter; **Laureation** = **Promotion**; **laureätus**, belorbert, mit dem Lorberkranze geschmückt.
Laurentius-Birnen, eine Art gelber Sommerbirnen; **Laurentius-Fliegen**, Tagthierchen.
lauri baccae, l., Mz., Lorbern; **l. folia**, Mz., Lorberblätter.
Laurin, Lorberkampfer.
Lauroceräsus, l., Kirschlorber (Baum oder Strauch); **Laurostearin**, das aus einem mit kochendem Alkohol bereiteten Auszug der Lorbern beim Erkalten niederfallende Fett.
Laus Deo, l., eig. Gott Lob; eine Schuldrechnung oder ein Mahnbrief (mit jener, sonst sehr gewöhnlichen, oft schändlich gemißbrauchten Ueberschrift, jetzt noch ohne dieselbe so genannt).
laute, l., herrlich, prächtig (bes. von Festen und Schmäusen).
Lautenist, dtsch.-l., ein Lautner, Lautespieler.
Lava, it., die geschmolzene glühende Masse, die aus feuerspeienden Bergen fließt und dann zu Stein erhartet.
Lavagna, braune in Toscana gebrochene Steinart, zu Gebäuden, Mosaikarbeiten rc. gebraucht.
Lavalettes, fr., Mz. (spr. lawalätt'), hat man Wildschuren seit 1816 genannt, nachdem Frau Lavalette ihrem Gatten in einer Wildschur aus dem Gefängnisse geholfen hatte.
Lavation, l., das Waschen; **Lavatorium**, ein Waschbecken, = **Lavoir**.
Lavement, fr. (spr. law'mángh), ein Spritzmittel, eine Einspritzung, Aftereinspritzung.
Lavendel (barb.-l. lavendula, fr. lavande, vom lat. laväre, waschen, weil man sich früher mit dieser Pflanze gewaschen haben soll), Spieke; **Lavendel-Oel**, Spieköl; **Lavendel-Wasser**, Spiekwasser.
Laverna, l., die Schutzgöttin der Diebe.
Laveton, fr. (spr. law'tóngh), Walkhaar, bei'm Walken abgeschlagene Wolle.
Lavette, s. **Lafette**.
Lavezstein, it.-dtsch., Topfstein.
Lavine (vom altdtsch. lewine, d. h. die Brüllende, fr. lavanche, it. lavigna), eine Schneewalze, ein Schneefall oder Schneesturz (in der Schweiz).
laviren, schiefsegeln (bei widrigem Winde), hin- und hersegeln; bedächtig zaudern, behutsam verfahren, lauern; waschen oder aufgetragene Farben mit Wasser vertreiben.
Lavis, fr. (spr. lawíh), das Waschen, Tuschen, eine gewaschene Zeichnung; = **Gouache**; **au lavis**, fr. (spr. o lawíh), in gewaschener, getuschter Manier, von Kupferstichen und Zeichnungen.
Lavoir, fr. (spr. lawoáhr), ein Hand- oder Waschbecken.
Law, engl. (spr. lah), das Gesetz; die Rechtswissenschaft.
Lawine, s. **Lavine**.
Lawn, engl. (spr. lahn), schlesische Schleierleinwand.
Lawyer, engl. (spr. láhjer), ein Rechtsgelehrter.
Lax, Rechnungmünze in Mokka = 2²/₅ Pfennig.
lax, l., locker, weit, schlaff, unbestimmt, ungebunden.

Laxaméntum, l., Rspr., die zweimonatliche Frist für Vormünder zum Ausleihen der Mündelgelder.
Laxantĭa, l., Mz., Ak., Abführungen, Abführmittel; **Laxánz**, **Laxatīv** oder **Laxīr-Mittel**, ein Abführmittel; **laxiren**, abführen; den Durchlauf oder das Abweichen haben.
Laxísmus, barb.-l., die Schlaffheit in sittlichen Grundsätzen; **Laxität**, die Lockerheit, Schlaffheit.
Lay, s. **Lai**.
Lazaréth, ein Kranken- oder Siechhaus, Sund- oder Wundhaus, eine Sunde (nach dem Namen des für solche Anstalten erwählten Schutzheiligen Lazărus); **Lazaréth-Inspéctor**, ein Krankenaufseher; **Lazarísten**, Mz., Mitglieder eines geistlichen Ordens in Frankreich, vom heil. Vincenz von Paula 1634 gegründet.
Lazulīth, gr., der Blauspath; Lasurstein.
Lazaróni, it. **lazzaróni**, Mz., Geschäftlose, Obdachlose, Bettler, Gesindel im Neapolitanischen, bes. in Neapel selbst.
Lazărus, gr., ein armer Kranker, Vielleidender.
Lazeróle, it., ein Weiß- oder Hagedorn.
Lazo, span. (spr. laßo), eine Fangschlinge (z. B. für Steppenpferde und Büffel in Südamerika).
Lazur, s. **Azur**.
Lazzi, altsächs., Mz., Rspr., Leute, Hofhörige.
Lazzi, it. (Mz. von **lazzo** mit zwei sanftlautenden z), Späße, lächerliche Gebärden, Possen, Schwänke.
Leading-article, engl. (spr. lihding—), leitender Artikel, einleitender Aufsatz in Zeitungen, bes. über Tagesfragen, Einführaufsatz.
Lĕbes, gr., Kessel, Taucherglocke.
Leccage, fr., Kffpr. (spr. leckáhsch'), das Geleck, Ausrinnen, der Verlust von Flüssigkeiten durch Ausrinnen; der Nachlaß, die Abrechnung für das Ausrinnen.
Leck, eine Schiffritze (durch welche das Wasser eindringt).
Leçons, fr., Mz., Tk. (spr. leßóngh), Uebungsstücke.
Lecteur, fr. (spr. lektöhr), s. **Lector**.
Lectica, l., die Sänfte; **Lecticarĭi**, Mz., Sänftenträger.
Lectiōn, l., die Vorlesung, Lehrstunde; Aufgabe; das Lernstück; die Vorschrift, Weisung; der Verweis; **Lectionarium**, ein (biblisches) Bilderbuch (in der römischen Kirche); **Lectiōn(s)-Katalōg**, das Lehrstunden-Verzeichniß.
Lectisternĭen, l., Mz., Polsterfeste bei den Altrömern, wobei man den Götzenbildern auf prächtigen Kissen oder Polstern Opferspeisen (für die Priester) vorsetzte.
Léctor, l., ein Vorleser, Sprachlehrer, bes. Lehrer neuerer Sprachen; **Lectorät**, das Amt desselben.
léctor benevŏle, l., geneigter Leser; **lectōri benevŏlo**, dem geneigten Leser.
Lectrice, fr. (spr. lektríhß'), eine Leserin, Vorleserin.
Lectŭli, l., Mz., Ak., Strohladen, Verbandstücke zu Schienen zerbrochener Glieder; **Lectŭlus**, ein solches Verbandstück.
Lecture, fr. (spr. lektühr'), die Lesung, das Lesen, die Belesenheit.
Lecturer, engl. (spr. léktschurer), ein Predigergehilfe, Kaplan, Nachmittagsprediger.
Ledănon, s. **Ladanum**.
ledum palustre, l., Sumpfporst, wilder Rosmarin.
Lee oder **Leeseite**, die dem Winde nicht ausgesetzte Schiffseite.
Lega, it., Schrot und Korn der Münzen; Metallmischung; **lega bássa**, niedriges, d. h. geringes oder geringhaltiges Münzmetall.
legabĭle, it., Tk., gebundener Vortrag oder gebunden vorzutragen.
legāl, l., gesetzlich, gesetzmäßig, rechtlich; **legāli módo**, gesetzlicherweise; **Legāl-Inspectiōn**, eine gesetzliche oder gerichtliche Besichtigung; **Legalisatiōn**, die Rechtskräftigung, gerichtliche oder gesetzliche Bestätigung; **legalisiren**, rechts- oder gesetzkräftig machen, gerichtlich bestätigen oder beurkunden; **legālis medicīna**, gerichtliche Medicin; **Legalität**, die Gesetzlichkeit, Rechtsgiltigkeit, Rechtsbeständigkeit, der Rechtszustand; **legalĭter**, gesetzmäßig, gesetzlich; **Legāl-Sectiōn**, eine gesetzliche oder gerichtliche Leichenöffnung, s. **Obduction**.
Legāt, l., ein Vermächtniß, eine Schenkung oder Stiftung; ein **Legāt**, m., ein päpstlicher Gesandter; **Legatarius**, ein Vermächtnißnehmer, Erbgenosse, Miterbe.
Legatīne, fr., ein Halbseidenzeuch.
Legatiōn, l., die Gesandtschaft; auch eine Provinz des Kirchenstaates; **Legatiōn(s)-Cavalīer**, ein Gesandtschaftritter, adeliger Gesandtenbegleiter; **Legatiōns-Rath**, ein Gesandtschaftrath &c.; **legatīv**, gesandtlich, die Gesandtschaft betreffend.
legāto, it., s. **ligato**.
Legātor, l., der Erblasser, Vermacher; **legātum ad pias causas**, ein Vermächtniß zu frommen Zwecken, eine milde

Stiftung; **legātum alimentōrum**, ein Vermächtniß des Lebensunterhaltes; **l. annŭum**, ein jährliches oder vielmehr jährlich zu zahlendes Vermächtniß; **l. conditionātum**, ein bedingtes Vermächtniß; **l. dōtis**, das Vermächtniß eines Heirathgutes; **l. fructŭum annuōrum**, ein Vermächtniß jährlicher (auf Feldgütern erbauten) Früchte; **l. liberatiōnis**, ein Vermächtniß der Schuldenerlassung, eig. der Befreiung; **l. menstrŭum**, ein monatliches oder monatlich zahlbares Vermächtniß; **l. mobilĭum**, ein Vermächtniß der beweglichen Güter; **l. ornamentōrum**, ein Vermächtniß des (weiblichen) Schmuckes; **l. pium annāle**, eine Jahrstiftung, z. B. zu einer Gedächtnißfeier, Almosengebung; **l. pūrum**, ein reines (unbedingtes) Vermächtniß; **l. rei aliēnae**, ein Vermächtniß fremder Sache; **l. supellectĭlis**, ein Vermächtniß des Hausrathes; **l. usus-frúctus**, ein Vermächtniß des Nießbrauches; **l. vestĭum**, ein Kleidervermächtniß.

Legatūr (von ligāre, l., binden), die Versetzung, Beschickung (von Metallen); **Legatūr-Band**, unechtes Gold- oder Silberband.

legātus a latĕre, ein päpstlicher Botschafter (der ein Kardinal ist), Kardinalbotschafter; **leg. de latĕre**, ein päpstlicher Unterbotschafter; **leg. nātus**, der Titel der Erzbischöfe, päpstlicher Gesandter.

Legénda, l., eig. eine zu lesende Schrift; Unterschrift einer Münze u. dergl.; Heiligengeschichte; Wundererzählung; **Legendār**, ein Heiligengeschichtschreiber, Wundererzähler; **Legendarium**, ein Heiligengeschichtbuch; **Legénde** = **Legenda**.

léger, fr. (spr. leschähr), und **légèrement** (spr. leschär'mángh), leicht, leichtfertig, leichtsinnig, flatterhaft; **Légèreté**, die Leichtigkeit, Flüchtigkeit, Flatterhaftigkeit.

leges, l., Mz., Gesetze, Verordnungen; **leges municipāles**, Stadtgesetze, Bezirtrechte; **leg. vestiarĭae**, Kleiderordnungen.

leggiere und **leggierménte**, it., Tk. (spr. ledschēre und ledscherménte), leicht, flüchtig vorzutragen; **leggierissĭmo**, sehr leicht oder flüchtig.

Legiōn, l., eine (altrömische) Kriegschar; Schar, Menge, Heer; **Legionār**, ein Soldat einer Legion; Mitglied oder Ritter der **Ehrenlegiōn** (**légion d'honneur**, spr. leschiōngh donōhr), eines französischen Ordens.

legiren, l., vermachen, verordnen, verschreiben; edlere Metalle mit geringeren versetzen, verschmelzen oder beschicken; auch = **ligiren**, den Degen oder Schläger aus der Hand schlagen; **Legirung** (fr. **alliage, aloyage**), die Beschickung (des Goldes und Silbers), der Zusatz.

Legis, die feinste persische Seide.

Legislatiōn, l., die Gesetzgebung, gesetzgebende Gewalt; **legislatīv**, gesetzgebend; **Legislātor**, der Gesetzgeber; **Legislatūr**, die Gesetzgebung; die gesetzgebende Versammlung, der gesetzgebende Körper; **Legist**, ein Gesetzkundiger.

legitīm, l., gesetz- oder rechtmäßig; **legitĭma** (nämlich **pars** oder **portĭo**), der gesetzliche oder gesetzmäßige Erb- oder Kindestheil; **legitĭma acquisitĭo** oder **l. adquisitĭo**, die rechtmäßige Erwerbung, das rechtliche Eigenthum; **l. causa**, die gesetz- oder rechtmäßige Sache oder Ursache; **l. defensĭo**, eine rechtmäßige Vertheidigung; **l. portĭo**, der gebührende Theil (eines Erbes); **l. possessĭo**, der rechtmäßige Besitz; **Legitimatiōn**, die Echtigung, Giltigmachung, Beglaubigung, Rechtfertigung, der Ausweis; **legitĭme**, gesetzlich, rechtmäßig; **legitimiren**, echtigen, für echt, rechtmäßig, auch ehrlich und ehelich erklären (Kinder), giltig machen; beglaubigen; sich beglaubigen, rechtfertigen, sein Recht oder seinen Anspruch an etwas darthun oder beweisen; **Legitimísmus**, die Lehren und Grundsätze der **Legitimisten**, Mz., Anhänger und Vertheidiger der **Legitimität**, vorzugweise in Frankreich von den Anhängern der vertriebenen Bourbons gebraucht; **legitimistisch**, der rechtmäßigen Regierung anhangend; **Legitimität**, eig. die Gesetzlichkeit, Gesetzmäßigkeit, bes. der Erb- und Thronfolge oder der Staatsgewalt; das Geburtrecht; **legitĭmum impediméntum**, ein gesetzmäßges, rechtskräftiges Hinderniß; **legitĭmus heres**, s. **heres ab intestato**.

Legogrāph, l.-gr., ein Gesetzschreiber.

Legographologīe, l.-gr., die Lese- und Schreiblehre; **Legologīe**, die Lesekunst, Leselehrkunde.

Legua (spr. léghua), eine spanische Meile (über ³/₄ geographische Meilen).

Leguān, die Kammeidechse.

Legulejismus, l., die schlechte Sachwalterei; **Legulējus**, ein Gesetzkrämer, schlechter Sachwalter.

Legumīn, l., Hülsenfrüchtestoff; **Leguminōsen**, Mz., Hülsenfrüchte.

Leïlet el Kadr, arab., Nacht des geheimnißvollen Rathschlusses.
Leimoniäden, gr., Mz., Wiesennymphen.
Leiokōm, gr., Kartoffelstärke.
Leiŏpus und **Liŏpus**, gr., Ak., ein Plattfuß.
leipogrammătisch, s. **lipogrammatisch**.
Lema und **Lemosităt**, l., Ak., das Augentriefen, Triefauge.
Lémma, gr., ein Lehn- oder Hilfsatz (aus anderen Wissenschaften); eine Ueberschrift; in Anmerkungen zu Schriftstellern das Wort, über welches eine Anmerkung gemacht und das vor dieselbe gesetzt und von ihr durch eine Klammer getrennt wird; Ak., der Bodensatz, Rest von Heilmitteln; Abgeschältes, die Schale, der Schorf (von Flechten).
Lemming, die Wühl- oder Wandermaus (in Norwegen, Lappland, Rußland und Sibirien).
Lémna, gr., die Wasserlinse.
Lemnia, Siegelerde (von Lemnos).
Lemniscus, gr., Ak., ein Kissen, Polster (zum Verbande).
Lemnische Erde, auf der Insel Lemnos gefundener dunkelgelber Bolus.
Lemniskate, gr., die Schlingenlinie, Achtlinie, eine Krummlinie des vierten Grades in Gestalt einer 8.
Lemosităt, **lemosĭtas**, l., Ak., die Schmierigkeit oder Schmuzigkeit der Augenwinkel (durch sogenannte Augenbutter); s. a. **Lema**.
Lempel, jüd.-dtsch., Aepfelkuchen.
Lemur, s. **Maki**.
Lemūren, l. **lemūres**, Mz., Nachtgespenster, Kobolde; **Lemurien**, Mz. (altrömische, im Mai gefeierte) Feste zur Verbannung der Lemuren.
Leniéntia, l., Mz., Ak., lindernde Mittel; **Lenitīv**, ein linderndes Mittel, = **Palliativ**; **lenitīv**, lindernd.
Lēno, l., ein Hurenwirth; **lenociniren**, kuppeln; **Lenocinium**, die Hurenwirthschaft, Kuppelei; **Lenōnen**, Mz., Kuppler, Hurenwirthe.
Lenoparektăma, gr., Ak., die Anschwellung und Verhärtung des Trichters.
lentándo und **lentánte**, it., Tk., zögernd.
lentement, fr. (spr. langht'mángh), gemach, allmälig.
lentescirend, l., Ak., schleichend.
lenticŭlae, l., Mz., Ak., Linsen, Petechen; **lenticulăr**, linsenförmig; **Lenticulaire**, fr. (spr. langhtikülähr'), ein mit einem linsenförmigen Plättchen an der Spitze versehenes Messer der Wundärzte zum Abtragen von Splittern oder Knochenerhabenheiten in den Trepanationöffnungen, auch **Lenticulăr-Messer** genannt; **Lenticulīten**, Mz., Linsensteine, Pfennigsteine, kleine Schneckenverstein(er)ungen, = **Phaciten**.
lentigĭnes, l., Mz., Ak., Sommer- oder Sonnenflecke; **lentiginōs**, sommerfleckig, sommersprossig; **Lentigo**, ein Linsenmal; **lentigo leprōsa**, krätziger, schäbiger Aussatz.
Lentiscus, l., der Mastixbaum.
Lentītis, l.-gr., Ak., die Linsen-Entzündung (im Auge), = **Phacitis**.
lénto, it., Tk., langsam, ruhig; **lénto assai** und **lénto di mólto**, sehr langsam.
Léntor, l., Ak., die Zähigkeit, bes. der Säfte; **léntor córdis**, Ak., Herzensträgheit.
Leonīna, unter Papst Leo XII. in Rom geprägte Goldmünze von $4^2/_3$ Scudi = $6^3/_8$ Thlr.
leonīnische Gesellschaft, s. **societas leonina**; **leonīnische Verse**, Hexamĕter, die in der Cäsur und am Ende sich reimen (nach dem mittelalterlichen Dichter Leo benannt).
leónisch, unecht, falsch, bes. von Gold und Silber, auch Adel; **leónische Verse**, s. **leoninische Verse**.
Leontiăsis, gr., Ak., der Hautgrind, die ärgste Krätze, = **Elephantiasis**.
Leontŏdon, gr., Ak., Löwenzahn, Kuhblume; **Leontopetălon** oder **Leontopodĭum**, Löwenblatt oder Löwenfuß (eine Pflanze).
Leopard, gedruckter Velpel.
Lepadīten, gr., Mz., verstein(er)te Entenmuscheln.
lepidōdes, gr., schuppig, schuppenförmig; **Lepidoīde**, die Schuppennaht am Schädel; **lepidoīdes**, auch **lepidoīdisch** = **lepidodes**; **Lepidokrokīt**, schuppigfaseriger Brauneisenstein; **Lepidolīth**, eig. Schuppenstein; ein röthlicher Glanzstein; **Lepidoptĕra**, **Lepidoptĕren**, Mz., eig. Schuppenflügler, staubflügelige Kerbthiere, Schmetterlinge; **Lepidopterīten**, Mz, verstein(er)te Schmetterlinge, Schmetterlingabdrücke auf Stein; **Lepidopterologīe**, die Schmetterlinglehre.
Lepidosarkōma, gr., Ak., ein schuppiges Fleischgewächs, Schuppen-Fleischgewächs (im Rachen).
Lepidōsis, gr., Ak., Schuppenausschlag; **lepidōtisch**, schuppig.
Lepra, gr., der (morgenländische) Aussatz; **lepra aegyptiăca**, ägyptischer Aussatz; **l. alphoīdes**, mehlartiger oder

mehlfarbiger Aussatz; **lepra capĭtis**, Kopfaussatz; **l. fungōsa**, schwammiger Aussatz, Beerschwamm, = **Frambösia**; **l. Graecōrum**, griechischer (gutartiger Schuppen-)Aussatz; **lepra nigrĭcans**, schwärzlicher, dunkelfarbiger Aussatz; **l. nodōsa**, knotiger oder knolliger Aussatz; **l. norvegĭca** (norweg. **Radesyge**, ein bösartiger Aussatz), die Radeseuche; **l. psorĭca**, räudiger Aussatz; **l. squamōsa**, schuppiger Aussatz; **l. taurĭca**, die krim'sche Seuche; **l. venerĕa**, venerischer Aussatz; **l. vulgāris**, gemeiner, gutartiger Aussatz; **leprōs**, aussätzig; **Leprōsis** = **Lepra**; auch = **Elephantiasis**.

Leprosarium, gr.-l., ein Krankenhaus für Krätzige, Räudige, Aussätzige.

Lépsis, gr., das Nehmen; die Annahme; Ak., der Anfall (einer Krankheit).

Leptochrōa, gr. **Leptochrōs**, Ak., dünne, feine Haut; **leptogrăphisch**, dünn, fein oder klein geschrieben; **Leptolōg**, ein Spitzfindiger, Kleinigkeitkrämer; **Leptologīe**, die Spitzfindigkeit, der Kleinigkeitgeist; **leptolōgisch**, kleingeisterisch.

Leptomorīe, eig. Dünn oder Feintheiligkeit; **Leptophonīe**, die Dünnheit; die Dünn- oder Feinstimmigkeit; **leptophyllisch**, dünnblätterig; **Leptotrichīe**, die Dünnhaarigkeit; **Leptotrichus** und **Leptóthrix**, ein Dünnhaariger.

Leptuntica oder **Leptyntika**, gr., Mz., Ak., zertheilende Mittel; **leptyntisch**, zertheilend.

Leptysmus, gr., das Abmagern, Dürr- oder Hagerwerden.

Lepyrion, **Lepyrium**, gr., Ak., ein Häutchen, eine dünne, feine Schale (am und im Eie); **Lepyron**, Haut, Schale.

Lerēma, **Lerēsis**, **Lēros**, gr., Geschwätz, thörige, kindische Rede, bes. im Greisenalter, das Kindischwerden.

lésbisch, von der Insel Lesbos; **lesbische Liebe**, unnatürliche Unzucht zwischen Frauen unter sich = **Tribadismus** und **Aselgotripsie**.

Lesche, gr., ein Gespräch- und Versammlungort.

Lesgis, türk., Mz., leichte Reiterei.

Lesine und **Lesinerīe**, fr., die Knickerei; **lesiniren**, knickern.

Lessus, l., ein Klag- oder Trauergesang.

Lest, fr., Ballast; **Lestage** (spr. lestáhsch'), das Einladen des Ballastes in Schiffe.

leste, fr., **lesto**, it., munter, hurtig, flink.

letāl, l., tödtlich (Wunde, Krankheit); **Letalität**, die Tödtlichkeit.

Lethargīe, gr., Ak., die Schlafsucht, der Todesschlaf; **lethárgisch**, schlafsüchtig.

Lēthe, gr., eig. der Fluß des Vergessens in der Unterwelt; die Vergessenheit; **Lethognōmik**, die Vergeßkunst, Anleitung zum Vergessen.

lettĕra di cambĭo, it., Kffpr., ein Wechselbrief.

Lettern, Mz. (von littĕrae, l., Buchstaben), Druckbuchstaben, Staben, Schriften.

letters of licence, engl. (spr. — — leißens), Frist- oder Nachsichturkunden für Schuldner.

lettre d'affaires, fr. (spr. — dafāhr'), ein Geschäftbrief; **l. d'avis** (spr. — dawíh), ein Meld(ung)brief; **l. de cachet** (spr. — kaschéh), überhaupt ein königlicher Befehl; bes. ein geheimer Verhaftbefehl (im vormaligen Frankreich); **l. de change** (spr. —schanghsch'), ein Wechselbrief; **l. de créance** (spr. — kreángbß'), ein Beglaubigungschreiben; **l. de grosse**, im Handelsrecht ein Bodmereibrief; **l. de marque** (spr. —mark'), ein Kaperbrief; **l. de répit** (spr. — repíh), ein Harr- oder Fristbrief, Anstandbrief; **l. de voiture** (spr. —wōatühr'), ein Frachtbrief.

Leucacanth, s. **Leukakanth**.

Leucäthiopīe, s. **Leuk**—.

Leuce, gr., Ak., weißer Ausschlag.

Leucĭt, gr., weißer oder vulkanischer Granat; **Leucitaphōr**, eine Art Hornblendegestein aus Augit, Leucit und Magneteisen.

Leucĭtis, gr., Ak., die Entzündung des Weißen im Auge.

Leucōma, s. **Leuk**—.

leucoplegmatĭa palpebrārum, gr.-l., Ak., weiße, wässerige Geschwulst der Augenlider.

leucorrhoea cancrōsa, gr.-l., Ak., Mutterkrebs; **l. extérna**, äußerlicher weißer Fluß; **l. fungōsa**, schwammiger weißer Fluß (durch fleischige schwammartige Gewächse); **l. gangraenōsa**, Mutter- oder Scheidenbrand; **l. haemorrhoidālis**, Mutter-Hämorrhoiden; **l. ichorōsa**, Jauchsucht der Mutter und Scheide; **l. infarctuōsa**, von Stockung oder Verstopfung herrührender weißer Fluß; **l. inflammatorĭa** = **Elytritis**; **l. insons**, unschuldiger weißer Fluß; **l. intestīni récti**, weißer Fluß aus dem Mastdarme, Milchruhr; **l. libidinōsa**, wollüstiger, von Wollust herrührender weißer Fluß; **l. menstruālis**, mit der monatlichen Reinigung verbundener weißer Fluß; **l. neonatōrum**

(insons), unschuldiger weißer Fluß oder Schleimabgang von Neugeborenen; **leucorrhoea polypōsa**, von einem (Mutter-)Polype herrührender weißer Fluß; **l. puerperārum**, weißer Fluß der Kindbetterinnen; **l. purulénta**, Eiterfluß aus der Mutterscheide; **l. sarcomatĭca**, von einem Fleischgewächse herrührender weißer Fluß; **l. scrofulōsa**, von Skrofeln herrührender weißer Fluß; **l. secundarĭa**, weiblicher Nachtripper; **l. seminālis**, Samenfluß; **l. steatomatōsa**, von einer Speckgeschwulst herrührender weißer Fluß; **l. ulcerōsa** = **l. purulenta**; **l. venerĕa**, Frauenzimmer-Tripper; **l. verminōsa**, von Würmern (Maden oder Mastdarmwürmern) herrührender weißer Fluß; **l. virōrum**, weißer Fluß der Männer, Männertripper.

Leudesamĭum, L. d. M., der Eid der Lehntreue, der Lehnseid.

Leūdum, L. d. M., das Währgeld.

Leukäthiopĭe, gr., die Weißsichtigkeit, das Ansehen oder der Zustand eines **Leukäthiops**, d. h. **Kakerlaken** (weißen Mohren).

Leukakánth, gr., der Weißdorn.

Leukangītis, gr., Ak., eine Entzündung der Lymphgefäße.

Leukolĭth, gr., eig. ein weißer Stein; Stangenstein.

Leukōma, gr., Ak., ein weißer (fremdartiger) Fleck auf der Augen-Hornhaut; **leukomatōs**, daran leidend.

Leukomorĭe, gr., Ak., unruhiger Trübsinn, Schwermuth, wobei man die Einsamkeit sucht.

Leukopathĭe, gr., Ak., das weiße Leiden, die Bleichsucht; **leukopāthisch**, bleichsüchtig.

Leukophlegmatĭe, gr., Ak., die Bleichwassersucht; **leukophlegmātisch**, bleichwassersüchtig, aufgedunsen.

Leukophobĭe, gr., die Scheu vor der weißen Farbe.

Leukorhŏdon, gr., die weiße Rose.

Leukorrhōe, gr., Ak., der weiße Fluß (bei dem weiblichen Geschlechte), Frauentripper.

Leukōsis, gr., Ak., das Weißmachen, Weißwerden; die Bildung eines **Leukoma**.

Leuteránt, L. d. M., Rspr., ein Läuterer, der eine Läuterung gegen einen sogenannten **Leuterāt** sucht oder vorlegt; **Leuteratiōn** (Läuterung), d. i. nähere Erörterung einer Streitsache; **leuteriren**, läutern, die nähere Erörterung einer Streitsache suchen.

Leutnant, s. **Lieutenant**.

Levade, fr. (in der Reitkunst) die Hebung der Vorderfüße bei einem Pferde.

Levante, w., fr. **le levant**, Ost- oder Morgenland, das gegen Sonnenaufgang liegende Land; **Levantíne**, ein ursprünglich morgenländisches Seidenzeuch; **Levantínos**, Mz., Morgenlandfahrer, spanische, nach dem Morgenlande segelnde Schiffe; **levántisch**, östlich, morgenländisch; **levantische Asche**, aus Waffersenf in Syrien bereitete Asche; **Levantiscos** = **Levantinos**.

Levants, fr., Mz. (spr. lewángh), türkische Seekrieger.

Levāta, barb.-l., Mittel, einen Rechtsstreit in Gang zu bringen.

Levatiōn, l., die Aufhebung, bes. der Hand bei'm Tactschlagen.

Levātor, barb.-l., Ak., ein Aufhebemuskel; **Levatorĭum**, ein wundärztliches Hebewerkzeug.

Levée, fr. (spr. lewéh), die Aushebung, Erhebung, Einsammlung; der Aufstand; **levée en masse** (spr. — angh maff'), der Gesammt- oder Volksaufstand.

Lever, fr. (spr. lewéh), das Aufstehen; der Morgenbesuch, die Morgenaufwartung bei Fürsten.

Leviāthan, hebr., das Krokodil, die vorweltliche Rieseneidechse.

Levigatiōn, l., die Glättung; Zerreibung; **Levigātor**, ein mit einem Schutzblatte versehenes Rasirmesser; **levigiren**, glätten; zu Staube reiben.

Lēvir, l., Rspr., des Mannes Bruder; **Levirāt-Ehe**, die Schwagerehe.

leviren, fr., Kfspr., sich gegen einen falschen, nicht bezahlten Wechsel verwahren.

levis notae macŭla, l., ein leichter, kleiner Schandfleck; ein anklebender oder haftender Vorwurf, die Anrüchigkeit.

Levīt, ein Nachkomme des Levi, Glied des Stammes Levi.

Levite, fr., eine Art sehr weiter Frauenkleidung.

Leviten, s. **Leviticus**.

levĭter, l., leicht, obenhin.

Levitĭcus (nämlich **liber levitĭcus**), das dritte Buch Mosis, wegen der darin enthaltenen Verordnungen für oder wider die **Levīten** oder Mitglieder des Stammes **Levi**. Daher Jemandem die **Leviten** lesen, d. h. Verweise geben.

Levitonarĭum, barb.-l., eine ärmellose Mönchkutte.

Levkoje, gr. leukoïon, weißes Veilchen; ein bekanntes buntblumiges Gartengewächs.

Levrette, fr., w. (spr. lewrätt'), die

Windhündin; **Levrier**, m. (spr. —wrieh), ein Windhund, Windspiel.

Lex, l., das Gesetz, Gebot, die Vorschrift, Verordnung; **lex abrogāta**, ein abgeschafftes oder aufgehobenes Gesetz; **l. et regio**, eig. Gesetz und Gegend oder Landschaft, d. h. ländlich, sittlich; **l. forénsis**, ein Gemeinsicherheit-Gesetz, eine Gemeinde-Ordnung; **l. fundamentālis**, ein Grundgesetz.

Lexidion, gr., ein Wörterbüchlein, kleines Wörterbuch.

Lexika, gr., Mz., eig. Sammelbücher; Wörterbücher; **Lexikalien**, Mz., das Wörterbuch betreffende oder dazu gehörige Dinge; **lexikālisch**, in der Form eines Wörterbuchs.

Lexikográph, gr., ein Wörterbuch-Schreiber oder -Abfasser; **Lexikographīe**, die Wörterbuchschreibung, Art oder Kunst, Wörterbücher zu fertigen; **Lexikológ**, ein Wortgelehrter; **Lexikologīe**, die Lehre von den Wörterbüchern und deren Abfassung; **Lexikon**, eig. ein Sammelbuch; Wörterbuch, Mz. **Lexika**.

lex inertiae, l., das Gesetz der Trägheit.

Lexipyrēta, gr., Mz., Ak., Fiebermittel, Heilmittel für oder gegen das Fieber; **Lexipyrēton** oder **Lexipyrētos**, eines derselben.

Léxis, gr., Ak., das Nachlassen, Aufhören.

lex morālis, l., das Sittengesetz; **l. municipālis**, ein Stadtgesetz; **l. natūrae**, das Naturgesetz; **l. obsolēta**, ein veraltetes, abgekommenes Gesetz; **l. permissīva**, ein erlaubendes oder gestattendes Gesetz; **l. positīva**, ein willkürliches Gesetz; **l. praeceptīva**, ein gebietendes Gesetz; **l. prohibitīva**, ein verbietendes Gesetz; **l. statuaria** = **l. municipalis**; **l. sumtuarīa**, ein Aufwandgesetz (zu Beschränkung des Aufwandes); **l. vestiarīa**, ein Kleidergesetz oder eine gesetzliche Kleiderordnung.

L'Hombre, fr. (spr. longhbr' vom spanischen hombre, Mann), ein französisches Kartenspiel.

Li oder **Ly**, ein chinesisches Wegmaß = 1/16 Meile.

Liaison, fr. (spr. liäsongh), die Verbindung, Vereinigung, Gemeinschaft, der Bund oder Zusammenhang; das Liebesverhältniß.

Liānen (vom französischen lier, binden), Mz., Schlingpflanzen, Rankengewächse.

Liard, fr. (spr. liabr), ein Pfennig (1/4 Sous); kein(en) **Liard**, d. h. keinen Heller, nichts (werth oder zahlen); **liardiren**, Geld zusammenschießen, Pfennige sammeln.

Lias, eine Art Kalkstein, Graphitenkalk, Unterlage der Juragebirge.

Liasse, fr., Kffpr., eine Zettelschnur, ein Bündel angereihter Zettel, bes. Preisanzeigen.

Libadīon, **Libadīum**, gr., Tausendgüldenkraut.

Libamént, l., ein Kost- oder Leckerbissen.

Libanománt, gr., der Opferrauchwahrsager; **Libanomantīe**, die Wahrsagung aus dem Opferrauche.

Libanōtis, gr., Hirschwurz, Weihrauchkraut; Rosmarin.

Libatiōn, l., der Opferguß, das Trankopfer; **Libatiōnen**, Mz., Trankopfer, dargebrachte Schalen, Becher oder Gläser voll Flüssigkeiten.

Libatte, fr., das Negerdorf.

Libéll, l. **libéllus**, eig. ein Büchlein, kleines Buch; eine Bitt-, Klag- oder Schmähschrift; **Libellánt**, s. **Libellist**.

Libellen, s. **Libellulen**.

libelli oblatīo, l., Rspr., die Einreichung der Klagschrift; **libelliren**, schriftlich klagen; **libellirt**, schriftlich eingeklagt (Schuld); **Libellist**, ein Schmähschreiber, Schandschriftler, = **Pasquillant**.

Libellūlen, Mz., Spinn- oder Wasserjungfern, Teufelsnadeln, Kerbthiere mit vier Netzflügeln.

libéllus diffamatorīus oder **famōsus**, l., Rspr., eine Schmähschrift.

libénter, l., gern, mit Vergnügen.

Liber, l., ein Freier, Befreier (von Sorgen), ein Beiname des **Bacchus**.

liberāl, l., freisinnig, freigebig; mild; unbefangen; **Liberāle**, Mz., Freisinnige oder Verfassungfreunde; **Liberalien**, Mz., Bacchusfeste; **liberalisiren**, verfreisinnigen; **Liberalismus**, der Freisinn, die Freisinnigkeit; **Liberalität**, die Freigebigkeit, Freisinnigkeit; edle, milde Gesinnung, Milde.

Liberatiōn, l., die Befreiung; **Liberātor**, der Befreier; **Liberatorium**, Rspr., = **Absolutorium**.

Liberēi (vom lat. liber, Buch), die Büchersammlung, der Büchersaal, Bücherschatz.

liberiren, l., befreien; **Liberirung**, die Befreiung von einer Verbindlichkeit.

Libertadōr, span., der Befreier (Bolivar's Ehrentitel).

Libertät, **Libértas**, l., **Liberté**, fr., die Freiheit; **liberté et égalité**, fr., Freiheit und Gleichheit, Wahlspruch der ersten französ-

sischen Staatsumwälzung; die Republik von 1848 hat dazu noch den Begriff **fraternité** (Brüderlichkeit) gefügt.

liberticid, barb.-l., freiheitmordend; ein **Liberticid**, ein Freiheitmörder.

libertin, fr. (spr. libertängh), leichtfertig, ausgelassen; **Libertin**, ein Leichtfuß, Wüstling; **Libertinage** (spr. — tinahsch'), die Lockerheit, Ungebundenheit, Lüderlichkeit; **libertiniren**, wüsten, ausschweifen; **Libertinismus**, die Freiheitsucht, Freiheitlehre.

Libertinus, **Libertus**, l., ein Freigelassener.

liberum arbitrium, l., die Willensfreiheit, der freie Wille, die Willkür; **liberum veto**, das freie Verbot-, Verneinung- oder Verweigerungrecht.

Libethenit = **Olivenmalachit**.

Libidinist, barb.-l., ein Lüstling, Wollüstling; **libidinös**, wollüstig, geil, unzüchtig; **Libidinosität**, die Wollüstigkeit.

Libitina, l., die Leichengöttin; **Libitinarier**, ein Leichenbesorger.

Libitum, l., Beliebiges, Gefälliges.

Libra, l., ein altrömisches Gewicht ungefähr = ¾ Pfund; **libra argenti**, eine altrömische Rechnungmünze = 100 Denarien.

Librairie, fr. (spr. —brärih), **Librarie**, l., eine Büchersammlung und Buchhandlung, ein Buchladen; **Librarius**, ein Bücherabschreiber und Bücherhändler.

Libration, l., die schwankende Bewegung, das Schwanken, bes. des Mondes, entdeckt von Galileï 1637.

Libretto, it., der Text zu Opern, das Singspielbuch.

libri poenitentiales, l., Mz., = **Pönitential**; **libri terribiles**, furchtbare Bücher, das 47. und 48. Buch der Pandecten, welche das Criminalrecht enthalten.

Licent, l., die Waarensteuer, s. **Accise**.

Licentia, **Licenz**, l., die Erlaubniß, Bewilligung, Vergünstigung, Freiheit; **licentia concionandi**, die Freiheit oder Befugniß zu predigen; **licentia poëtica**, die dichterische Freiheit, Dichterfreiheit; **Licentiat**, ein Genehmigter, Befugter (zu Vorlesungen auf Hochschulen oder zu Ausübung der Heilkunst); **licentiiren**, gestatten, erlauben; freigeben; entlassen, beurlauben; **licentiös**, ausschweifend, zügellos, frech; **Licenz** = **Licentia**; Ungebundenheit, Zügellosigkeit; auch Erlaubnißschein.

licet, l., es ist erlaubt oder gestattet.

Lichen, l., die Moosflechte; Ak., Hautmoos, Flug, Schwinden; **lichenes**, Mz., Flechten, Moose; **lichen islandicus**, isländisches Moos; **Lichenit**, der Flechtenstein (ein Stein mit Flechtenabdrücken); **lichen parietinus**, barb.-l., Wandflechte; **l. pyxidatus**, Büchsenmoos oder Büchsenflechte; **l. roccellae**, Lackmus; **Lichensäure** = **Fumarsäure**; **l. saxatilis**, Steinmoos oder Steinflechte.

Lichotomie, gr., Ak., die Blasenschneidung, der Schnitt des Blasensteines.

Licita, l., Mz., Gebote (bei Versteigerungen); Erlaubtes, Zulässiges; **Licitant**, ein Steigerer, Bietender, Meistbietender; **Licitation**, die Feilbietung, Vergantung, Versteigerung; **licitiren**, auf etwas bieten; feilbieten, versteigern; **licito modo**, erlaubter Weise; **Licitum**, das Gebot.

Lictor, l., ein Steckendiener, Gewaltiger, Büttel, Scherge, Vortreter hoher Obrigkeiten in Alt-Rom, Mz. **Lictoren**.

Lidi, L. d. M., Mz., Leute, Grundhörige; **Lidlohn**, Tagelohn.

Lieferant, dtsch.-l., ein Lieferer (bes. von Kriegbedarf).

liënal, l., die Milz betreffend.

liënteria simulata, gr.-l., Ak., scheinbarer oder anscheinender Durchfall; **l. spuria**, unechter oder Lymph-Durchfall; **Liënterie**, die Magenruhr, der Bauchfluß.

Liese, w., die Blaseröhre oder das Balgrohr am Blasebalge in den Schmiedeessen und in Hüttenwerken.

Liespfund, sächl., holl. lyspondt, schwed. lypund, verderbt aus Livesche Pund, d.h. livländisches Pfund, ein niedersächsisches Gewicht von 15 Pfund, in Hannover von 14, und in Mecklenburg und Danzig von 16 Pfund.

Lieue, fr. (spr. liöh), eine Stundenmeile, eine Wegstunde.

Lieutenant, fr. (spr. liöt'nangh), **Leutnant**, eig. ein Stellvertreter, Unterhauptmann, Leitmann; **lieutenant de l'empire** (spr. — langhpihr'), der Reichsverweser; **l. du roi** (spr. —dü roah), der Stellvertreter des Königs; **l. du royaume** (spr. —dü roajohm') = **l. de l'empire**.

Liga, it., die Verbündung, das Bündniß.

Ligade, fr., die Wegschlagung, das Aus-der-Hand-Schlagen eines Degens oder Hiebers (bei'm Fechten).

Ligament, **ligamentum**, l., ein Band; Ak., ein Gliederband, eine Flechse; ein Glieder- oder Wundenband; ein Doppelbuchstabe bei Schriftgießern; **ligamenta**

pulmōnum, Mz., Af., Lungenbänder; **ligaménta viscĕrum abdomĭnis**, Mz., Bänder der Unterleibs-Eingeweide; **Ligatiōn**, ein wundärztlicher Verband.
ligāto oder **legāto**, it., Tk, gebunden; **Ligatūr**, die Bindung, Dehnung der Noten oder Töne; der Einband eines Buches; der Verband, die Aderlaßbinde, das Verbundene.
Lige = **Liga**.
ligiren, l., s. **legiren**; auch dem Gegner seine Waffe (fechtkünstlich) aus der Hand winden oder schlagen.
Ligíst, s. **Liguist**; **ligístisch**, verbündet, zum Bündniß gehörig.
ligna, l., Mz., Hölzer, Holzarten.
Ligne, fr. (spr. linj'), die Linie, der zwölfte Theil eines Zolls.
Lignīt, l., Braunkohle; **lignōs**, holzig.
lignum, Holz; **l. agallochi** oder **l. agallochĭcum**, Aloeholz = **l. aloës**; **l. aquilarĭae**; Adlerholz; **l. aspalăthi**, Aspalathholz, Rosenholz; **l. brasiliānum**, rothes Brasilienholz; **l. búxi**, Buxbaumholz; **l. campechense**, Campechen-, Blau- oder Blutholz; **l. cedri**, Cedernholz; **l. columbrīnum**, Schlangenholz; **l. cupréssi**, Cypressenholz; **l. ebēni** oder **ebĕnum**, Ebenholz; **l. fossĭle**, ausgegrabenes, bes. verkohltes od. verstein(er)tes Holz; **l. guajāci** oder **l. guajācum**, Guajak- oder Franzosenholz; **l. junipĕri** oder **—rīnum**, Wachholderholz; **l. lentisci**, Mastixholz; **l. moluccānum**, moluckisches (Purgir-) Holz; **l. nephritĭcum**, Nieren- oder Griesholz, blaues Sandelholz; **l. quassĭae**, Quassien- oder Bitterholz; **l. qu. jamaïcénse**, jamaikanisches Quassienholz; **l. rhodĭum**, Rhodus- oder Rosenholz; **l. sánctum**, Franzosenholz = **l. guajaci**; **l. santali albi**, weißes Sandelholz; **l. s. rūbri**, rothes Sandelholz; **l. sassafras**, Sassafras- oder Fenchelholz; **l. tamarisci**, Tamarisken; **l. taxi**, Taxus- od. Eibenholz; **l. visci**, Mistel- oder Vogelleimholz; **l. vitae**, Franzosenholz, Guajakholz.
Ligoriāner, s. **Liguorianer**.
Ligue, fr. (spr. lihk'), s. **Liga**; **Liguíst**, ein Bündner, Verbündeter.
Liguoriāner, eine Art Jesuiten (nach dem Stifter Alfonso Liguori benannt und 1749 vom Papst Benedict XIV. bestätigt), s. auch **Redemptoristen**.
Ligústrum, l., Hartriegel, Rainweide.
liiren, fr., verbinden; **liirt**, engverbunden, vertraut, einverstanden.
Liktrāa, eine Art Aussatz oder Lustseuche auf **Island**.
Lilacīn, aus den Blättern und Blattknospen der Syringa vulgaris dargestellter bitterer Stoff; **Lilak**, der gemeine spanische Flieder, syringa vulgaris.
Lilas, fr. (spr. lilah), span. **lilác**, Holunder, spanischer Holder oder Flieder (als Farbe: holderfarbig).
Liliacēen, Mz., Rohrblumenarten.
Liliput, (in Gulliver's Reisen von Swift) das fabelhafte Land der **Liliputer**, fingergroßer Wesen.
lilĭum convallĭum, l., Maienblümchen.
Lillalīth, s. **Lepidolith**.
Lilolīth, gr., Rohrblumenstein.
Lima (auch **Costaricaholz** genannt), Rothholz aus Südamerika.
Limacīten, l.-gr., Mz., verstein(er)te Feilenmuscheln.
Limaille, fr. (spr. limállj'), = **Limatur**.
Limakographīe, gr., die Schneckenbeschreibung; **Limakologīe**, die Schneckenlehre.
Limanchīe, gr., Af., die Verhungerung, das Todthungern.
Limatiōn, l., die Feilung; **Limatūr**, Feilspäne, Feilsel; **limatūra mártis**, Eisenfeilspäne.
limbāt, l., besäumt, mit einem Rande versehen; **Límbus**, der Saum, Rand, Kleiderbesatz, die Falbel; **limbus infántum**, eig. der Kindersaum oder Kinderstreif; Höllenrand für ungetaufte Kinder; **l. pátrum**, ein solcher Rand für die Seelen der Väter des alten Bundes (vor Christi befreiender Höllenfahrt) — Beides nach katholischer Kirchenlehre.
Limenárch, gr., ein Hafenaufseher; **Limenarchīe**, dessen Amt.
Limenerēutik, gr., die Seefahrt- oder Schifflenk(ung)kunde; auch die Steuermannskunst.
Limétten, fr., kleine süße Citronen.
Limier, fr. (spr. limieh), ein Spürhund.
límisch, gr., den Hunger betreffend, durch Hunger entstanden.
Limitatiōn, l., die Begränzung, Beschränkung; **limitatīv**, beschränkend, einschränkend; **Limite**, fr., = **Limito**; **limitiren**, begränzen, beschränken, einschränken, beengen.
Limito, it., das höchste Auftraggebot.
limitrópisch, gr., angränzend.
Limitum, barb.-l., = **Limito**.
Limma, gr., Tk., = **Intervall**.
Limnāde, gr., s. **Nymphe**.
Limnīten, gr., Mz., Steine mit Abdrücken in Gestalt von Büschen und Seen.
Limnokochlīden, gr., Mz., Wasserschnecken.

limös, l., schlammig, sumpfig.
Limoktonie, gr., Ak., der Hungertod.
Limonade, fr., Citronentrank, ein Kühltrank von Zuckerwasser mit Citronensaft; **limonade gazeuse** (spr. —ghaßöhs'), ein solcher Kühltrank, der schäumt; **Limonadier** (spr. —dieh), eig. ein Limonadenschenk; Schenkwirth; **Limonadière** (spr. —diähr'), eine Limonadenschenkin; Schenkwirthin.
Limone oder **Limonie**, eine citronartige Frucht; **Limonienkraut** = **Melisse**; **Limonin**, ein in den Citronenkörnern enthaltener Bitterstoff.
Limonit, gr., Wiesenerz, Hartstein, muscheliger Rasen-Eisenstein.
Limos, gr., Ak., der Hunger.
Limosität, l., die Schlammigkeit, Sumpfigkeit.
Limotherapie, gr., Ak., die Hungerkur.
limpid, l., klar, hell.
Limus, l., ein Schurz der altrömischen Opferpriester.
Linament, barb.-l., die Wundzaser, = **Charpie**.
Linaria, barb.-l., Leinkraut.
Linctus, l., Ak., ein Lecksaft oder Leckmuß.
Lindwurm, m. (von dem schwedischen linda, winden, wickeln, und dem deutsch. **Wurm**), die Schlange, der Drache.
Linea, l., die Linie, Zeile; der Strich, Zug; **linea alba**, Ak., die weiße Linie (ein Sehnenstreif in der Mitte des Bauches); **l. ascendens** oder **l. ascendentium**, die aufsteigende (Geschlechts-) Linie; **l. collateralis**, die Seitenlinie; **l. descendens** oder **l. descendentium**, die absteigende Linie; **l. inferior** = **l. descendens**.
Lineal (vom lateinischen lineālis, linienförmig), das Richtscheit, Lintel.
Lineal-System, Rspr., die Erbfolgebestimmung nach der nächsten Linie, Reihenfolge in absteigender Linie.
Lineamente, l., Mz., die Züge, Gesicht- oder Handzüge.
linear oder **linearisch**, l., linienförmig; **Linear-Taktik**, Fechtart der Infanterie in langen dünnen Linien zu 3 Gliedern in Linienstellung; **Linear-Zeichnung**, eine Umrißzeichnung.
linea superior = **l. ascendens.**
Lingam, in der indischen Religion das Zeugeglied als Sinnbild der Welterzeugung; **Lingamisten**, Mz., die Priester dieses Sinnbildes.
linge de table, fr. (spr. länghsch'de tabl'), Zwillichleinen; **linge ouvré** (spr. — uwreh), gemodeltes Tischzeuch; **l. plein** (spr. —plängh), glatter Zwillich.
Lingerie, fr. (spr. länghsch'rih), der Linnenhandel, Weißzeuch-Laden, die Weißzeuch-Kammer.
Lingettes, fr., Mz (spr. länghschett'), englischer feiner Flanell; dünner französischer Sersch.
Lingooaholz, Amboinaholz.
Lingot, fr. (spr. länghgoh), der Zain, die Gold- oder Silberstange.
lingua cervina, l., die Hirschzunge.
lingual, barb.-l., die Zunge betreffend; **Linguales** (**literae linguales**), Mz., Zungenbuchstaben.
Linguatoli, it., Mz., marinirte Zungenfische, mit Gewürz, Rosinen 2c. eingemacht.
linguiform, l., zungengestaltig.
linguisch, barb.-l., sprachlich, die Sprache betreffend; **Linguist**, ein Sprachkenner; **Linguistik**, die Sprachkunde; **linguistisch**, sprachkundlich, sprachwissenschaftlich.
Linguliten, l., Mz., versteinerte Zungenmuscheln.
liniiren, mit Linien beziehen, bezeilen.
Liniment(um), l., Ak., ein Schmier- oder Streichmittel, eine flüssige Salbe; **linimentum volatile**, flüchtige Salbe.
Linin, ein aus dem alkoholhaltigen Auszug des **linum catharticum** dargestellter Stoff.
Linomple, fr. (spr. linónghpl'), oder **Linon** (spr. linóngh), Schleiertuch.
Linurgie, gr., die Leinweberei.
Lion, engl. (spr. leien), eig. der Löwe; eine Sehenswürdigkeit, Merkwürdigkeit, Berühmtheit.
lionisch, s. **leonisch**.
Lionne, fr., eig. die Löwin; eine berühmte Salondame, so genannt von dem Spitznamen der Geliebten Heinrichs IV. von Frankreich, Fräulein **Paulet**, bekannt durch die Farbe ihrer Haare.
Liopus, s. **Leiopus**.
Lipa, gr., Ak., das Fett; **Liparie**, die Fettigkeit, Klebrigkeit; **Liparocele**, besser **Lipocele**, ein Fett- oder Speckbruch; **Liparomphalus**, besser **Lipomphalus**, ein Fettnabel; **Liparoscirrhus**, besser **Liposcirrhus**, ein Fettknote.
Lipocele, s. **Liparocele**.
lipogrammatisch, gr., (Schrift) mit Buchstabenweglassung, geflissentlicher Vermeidung gewisser Buchstaben.
Lipom(a), gr., Ak., eine Fettgeschwulst; **lipoma pulmonum**, eine Lungen-Fettgeschwulst; **l. scroti**, fettige Hodengeschwulst.
Lipomerie, gr., Ak., Mangel einzelner Körpertheile, ein Theilmangel.
Lipomphalocele, gr., Ak., ein Nabel-Fettbruch; **Lipomphalus**, ein Fettnabel, eine Fettgeschwulst am Nabel.

Lipopsychie, gr., Ak., die Geistesabwesenheit, Ohnmacht.
Lipopyrie, gr., Ak., Fieber mit innerer Hitze und äußerer Kälte.
Liposcirrhus, s. **Liparoscirrhus**.
Liposphyxie, gr., Ak., das Aussetzen des Pulses.
Lipospongōsis, gr., Ak., die Fettschwammbildung; **Lipospóngus**, der Fettschwamm.
Lipothymie = **Lipopsychie**; **lipothymisch**, an Ohnmacht leidend, ohnmächtig.
Lippidität, l. **lippitūdo**, Ak., Triefigkeit, Triefen oder Eitern der Augenlider, = **Lemosität**.
lippis et tonsorĭbus nōtum, l., den Schlechtsehenden und Bartscheerern, d. h. Jedermann, bekannt.
lippitūdo = **Lippidität**.
Lippus, l., Ak., ein Triefäugiger.
Lipsāna, gr., Mz., hinterlassene Heiligthümer, s. **Reliquien**; **Lipsanothek**, ein Ueberbleibsel- oder Reliquien-Behältniß.
Lípsis, gr., das Auslassen, Wegbleiben.
Lipsóthrix, gr., ein Kahlkopf.
Lipyrie, gr., Ak., innerliche Entzündung, Brand.
Liquatiōn, l., die Zerschmelzung, Zerfließung.
Liquefactiōn, l., die Zerlassung.
liquescént, l., schmelzend, flüssig werdend.
liquet, l., es ist klar, erwiesen.
Liqueur, fr. (spr. likȫhr), gebranntes Wasser, Geistwasser, feiner, versüßter Branntwein, s. **Liquor**; **liqueur de la barraque** (spr. —de la barák'), natronhaltige, zum Bleichen gebrauchte Flüssigkeit.
liquīd, l., klar, rein, richtig, erwiesen (bes. von Forderungen und Schuldrechnungen); **Liquidánt**, ein gerichtlich mahnender Gläubiger; **Liquidāt**, ein angeklagter Schuldner; **Liquidatiōn**, die Klarmachung, Berechnung, Angabe der Forderungen; **Liquidātor**, ein mit Schuldsachen Beauftragter; **liquidiren**, klar machen, schriftlich ansetzen, verlangen, in Rechnung bringen; **Liquidität**, die Klarheit, Richtigkeit (von Schulden); **Liquidum**, Flüssiges; eine klar erwiesene Schuld oder Forderung.
Liquiritia, l., Süßholz oder dessen Saft.
Líquor, l., Flüssiges, Nasses, Kraftwasser; Hofmannischer Geist; **liquor acetāti** oder **acetĭci ammonĭi**, flüssiges, essigsaueres Ammoniak, = **spiritus Mindereri**, Minderer's Geist; **l. ac. triplumbĭci**, drittel-essigsaueres Bleioxyd; **l. ammonĭi**, Hirschhorngeist, Ammoniumflüssigkeit; **l. ammonĭi carbonĭci**, kohlenstoffsauere Ammoniak-Lösung; **l. amm. caustĭci**, ätzende Ammoniak-Lösung; **l. amm. pyro-oleōsi**, Hirschhorn-Geist; **l. amm. spirituōsus**, weinige Ammoniak-Lösung; **l. amm. succinātus**, bernsteinsauere Ammoniak-Flüssigkeit; **l. amm. sulphurātus**, geschwefelte Ammoniak-Flüssigkeit; **l. amnĭi**, Fruchtwasser; **l. anodȳnus**, schmerzstillende Tropfen; **l. an. martiātus**, eisenhaltige, schmerzstillende Tropfen; **l. an. minerālis Hofmanni**, Hofmann'sche schmerzstillende Tropfen; **l. an. vegetabĭlis**, versüßter Essiggeist, Essigäther; **l. arsenĭci muriatĭci**, salzsauere Arsenik-Flüssigkeit; **l. cornu cervi**, Hirschhorngeist; **l. férri muriatĭci**, salzsauere Eisenlösung; **l. hydrargȳri muriatĭci**, ätzende Quecksilber-Flüssigkeit; **Liquorist**, ein Verfertiger gebrannter Wasser; **liquor kali acetĭci**, essigsauere Kali-Lösung; **l. k. carbonĭci**, kohlensauere Kali-Lösung; **l. k. caustĭci**, flüssiges Aetz-Kali; **l. Manchīni**, Schwefeläther; **l. natri caustĭci**, Lösung des ätzenden Natrons; **l. prostatĭcus**, Vorsteherdrüsen-Saft; **l. pyrotartarĭcus**, brenzliche Weinsteinsäure oder brenzlicher Weinsteingeist; **l. Rabelĭi**, Rabels-Geist oder -Essig; **l. stanni muriatĭci**, salzsauere Zinnlösung; **l. stibĭi muriatĭci**, ätzende Spießglanzlösung oder spießglasige Salzsäure; **l. vini probatorĭus**, Hahnemannische Weinprobe; **l. vulnerarĭus**, Wundwasser.
Lira, eine ital(ien)ische Münze, ungefähr ¼ Thaler an Werth., Mz. **Lire**.
Lirac, rother Franzwein aus Cette.
Lirázza, eine venetianische Silbermünze zu 30 Soldi, s. **Soldo**.
Lire, s. **Lira**
Liriodendrin, Tulpenbaum-Bitter; **Liriodéndron (lyriodendron tulipifĕra)**, Tulpenbaum.
lis, l., der Rechtstreit, Rechtshandel.
Liseré, fr., die Stickereikordel, gestickte Einfassung; **liseriren**, mit Schnürchen einfassen.
Lisière, fr. (spr. lisiähr'), eine Einfassung, Leiste, Schleife, an Tüchern 2c.; Sahlleiste.
lis péndens oder **l. sub judĭce**, eine noch unter dem Richter befindliche, noch anhängige Streitsache.
Lisse, fr., w., der Aufzug zu Zeuchen, Bändern und (gewebten oder gewirkten) Tapeten; vergl. **Hautelissen**.
Liste (fr. liste, vom deutschen Leiste), ein Verzeichniß.

Listeau (spr. listóh), od. **Listél**, fr., Bk., die Leiste, der Untersaum einer Säule.
l'istesso tėmpo, it., Tk., dasselbe Zeitmaß oder in demselben Zeitmaße.
. **lis sub judice**, s. lis pendens.
Litanėi, gr., ein Bittgesang, Klaglied.
lit de justice, fr. (spr. li dĕ schüstihß'), eig. das Bett der Gerechtigkeit; ehemals in Frankreich eine feierliche Gerichtsitzung (in Gegenwart des Königs).
litem denunciren, l., einen Rechtstreit ankünd(ig)en; **litem lite resolviren**, eig. Streit durch Streit schlichten, eine streitige oder dunkle Sache durch eine nicht minder dunkle zu erklären suchen; **litem moviren**, Streit erheben oder erregen, anzetteln.
lite pendénte, l., während eines Rechtshandels.
litĕra oder **littĕra**, l., der Stabe, Buchstabe; **lit(t)ĕrae**, Mz., Briefe, Schriften; **l. accusatoriae**, Anklag- oder Steckbriefe; **l. cambiāles**, Wechselbriefe; **l. commendatitiae** oder **commendatoriae**, Empfehl(ung)schreiben; **l. communicatoriae** = **l. pacificae**; **l. compulsoriāles**, Dring- oder Mahnbriefe; **l. credentiāles**, Beglaubigungschreiben; **l. dilatabiles**, diejenigen Buchstaben des hebräischen Alphabets, die, da in gedruckten hebräischen Büchern am Ende der Zeilen die Wörter nicht abgebrochen werden können, breiter gegossen werden, um die Zeilen auszufüllen, z. B. ב, ה, ל, ת, א; **l. dimissoriae** oder **l. dimissoriales**, Entlaß(ung)- oder Losgeb(ung)schreiben; **l. formātae** (auch **epistōlae canonicae** genannt), von den Bischöfen in bestimmter Form ausgestellte Briefe zur Unterhaltung der Verbindung mit auswärtigen Gemeinden; **l. imploratoriae**, Bitt- oder Ersuchschreiben; **l. informatoriae**, Berichtschreiben; **l. inhibitoriales**, Einhalt- oder Verwahr(ung)schreiben; **l. monitoriāles**, Erinnerung- oder Mahnschreiben; **l. moratoriae**, Fristgesuche; **l. mutūi compássus** = **l. imploratoriae**; **l. pacificae**, Friedensbriefe, die von den Bischöfen denen gegeben wurden, die, von der kirchlichen Gemeinschaft bisher ausgeschlossen, wieder zugelassen zu werden wünschten; **literär**, besser **literār**, wissenschaftlich, die Wissenschaft oder Bücher und Bücherkunde betreffend, schriftenthümlich; **l. respirationis**, Erholungbrief, = **l. moratoriae**; **l. requisitoriāles** = **l. imploratoriae**; **Literär-Geschichte**, die Geschichte der Gelehrsamkeit; **literāl**, buchstäblich, nach dem Buchstaben (bes. Uebersetzungen); **Literalismus**, das starre Festhalten am Buchstaben; **Literalist**, ein Buchstabenkrittler, Silbenstecher, Kleinigkeitkrämer; **Literalität**, die Buchstäblichkeit; **literārisch** = **literär**; **literārum comparatio**, die Vergleichung der Handschriften; **litĕra scripta mánet**, Geschriebenes bleibt, ist bleibend; **Literātor**, ein Bücherkenner, Bücherkundiger; **Literatūr**, die Bücher- und Wissenschaftkunde, das Schriftenthum; **Literatūr-Zeitung**, eine gelehrte Zeitung; **Literātus**, ein Gelehrter, Schulgelehrter; auch ein Gebrandmarkter (weil das Brandmal häufig ein Buchstabe ist); **literiren**, bebuchstaben; **Literomanīe**, l.-gr., die Schreibwuth.
Litéwka oder **Litéwke**, ein kurzer (polnischer) Soldaten-Ueberrock; der deutsche moderne Waffenrock.
Litha, s. **Lithiasis**.
Lithagōga, gr., Mz., Ak., steinabführende Mittel; **Lithagōgon**, **Lithagōgum**, eine Steinzange, ein Steinlöffel; **Lithanthraciten**, Mz., Pflanzenverstein(er)ungen in Steinkohlen; **Lithánthrax**, die Steinkohle.
lithargiös, mit Bleiasche vermischt; **Lithárgis** und **Lithargyrum**, eig. Steinsilber; Bleiglätte; **lithargȳrum argentĕum**, Silberglätte; **l. aurĕum**, Goldglätte.
Lithiăsis, gr., Ak., die Steinkrankheit.
Lithion und **Lithium**, Steinkali.
Lithobiblīon, gr., ein Blätterabdruck, verstein(er)tes Blatt; **Lithobolīe**, die Steinwerferei, Steinigung; **Lithochromīe**, eig. die Steinfärbung, farbige, bunte Steindruckerei; **Lithochromīeen**, Mz., farbige Steinabdrücke; **Lithodéndron**, Steinholz od. verstein(er)tes Holz; **Lithodialȳsis**, die Stein-, Blasenstein-Auflösung; **Lithoglyph**, ein Steinschneider; auch Steinhauer, Steinmetz; **Lithoglyphik**, die Steinschneidekunst, erfunden 1799 von Aloys Sennefelder zu München; **Lithoglyphīt**, ein Bild- oder Zierstein; **Lithoglypt** = **Lithoglyph**; **Lithográph**, ein Steinschreiber, Steinzeichner, Steindrucker; **Lithographīe**, die Steinschreibung, das Beschreiben der Steine, die Steinzeichnung; der Steindruck; **Lithográphik**, s. **Polyautographie**; **lithographiren**, steinbeschreiben, steinzeichnen, steindrucken; **lithográphisch**, steinbeschreibend, steinzeichnend; **lithographischer Stein**, der in den Steindruckereien angewendete Kalkstein; **Lithográphon** oder **Lithográphum**, eine Steinschrift; **lithoīdisch**, steinähnlich, steinig; **Lithokarditen**, Mz.,

versteinerte Herzmuscheln; **Lithokolla**, Steinkitt, Steinleim; **Lithokolléten**, Mz., mit Edelsteinen oder sonst verzierte Kunstwerke; **lithokollétisch**, mit Steinen besetzt, mit Edelsteinen gekrönt; **Litholábon**, Ak., ein Steinzieher, ein wundärztliches Werkzeug, Steine aus der Blase zu nehmen; **Lithológ**, ein Steinkenner, Steinkundiger; **Lithologie**, die Steinkunde, Steinkenntniß, Steinlehre; **lithológisch**, steinkundig, steinlehrig, die Steinkunde betreffend; **lithologische Ringe**, Ringe mit verschiedenen Einlegsteinen; **Lithomantie**, die Steinwahrsagung, Wahrsagung aus oder nach Steinen; **Lithomárga**, Steinmark; **Lithométer**, ein Steinmesser; **Lithométra**, Ak., Mutter-Verstein(er)ung; **Lithomorphen**, Mz., Bild- oder Gestaltsteine, seltsam gestaltete Steine; **Lithonthryptica** = **Lithothryptica**; **Lithopädie**, die Steinbildung, Steinerzeugung; **Lithopädion**, eig. ein Steinkind; die Verstein(er)ung, Verknöcherung einer Leibesfrucht; **Lithophág**, ein Steinnager, Steinesser, Steinfresser; **Lithophagie**, das Steinfressen; **Lithophanie**, ein Durchscheinbild in Stein oder steinähnlicher Masse (z. B. Bisquit-Porzellan); **Lithophósphor**, ein Steinleuchter, Leuchtstein; **Lithophyllen**, Mz., Blätterverstein(er)ungen; **Lithophyten**, Mz., Steinpflanzen, Korallengewächse; Pflanzen-Verstein(er)ungen; **Lithos**, der Stein; **Lithostéa**, Mz., Knochenverstein(er)ungen; **Lithostrátum**, Fußboden-Mosaik; **Lithotheologie**, der Beweis von Gottes Dasein aus den Steinen, die Gotteslehre aus Steinen, derselben fromme Betrachtung; **Lithothrýpsis**, die Steinzermalmung; **Lithothrýpter**, ein Steinzermalmer; **Lithothryptica**, richtiger als **Lithontriptica**, Mz., steinzerreibende, steinauflösende und steinabführende Mittel; **Lithotóm**, Ak., ein Steinschneider, Steinmesser oder Messer zum Steinschnitte; **Lithotomie**, der Steinschnitt; **Lithotomíst**, ein Steinschneider; **Lithotrésis** und **Lithotripsis** = **Lithothrypsis**; **Lithotritie**, die Blasenstein-Zerstörung, Steinzermalmung, Steinzerbröckelung (durch Civiale in Paris erfunden); **Lithotritist**, der dieses Geschäft ausübende Arzt; **Lithotritor**, ein zu dieser Heilart erforderliches Werkzeug, der Bohrer oder die Krone; **Lithotypographie**, die Stein- und Buchdruckerei (in künstlicher Verbindung, d. h. Vervielfältigung des Letterndrucks durch Steindruck, 1839 durch Dupont in Paris erfunden); **Lithotypolithen**, Mz., Thierpflanzen-Abdrücke; **Lithoxylon**, verstein(er)tes Holz, Steinholz; **Lithozóon**, ein Steinthier, Korallenthier.

Lithúrg, gr., ein Steinarbeiter, Steinhauer; **Lithurgie**, die Steinbearbeitung, Steinhauerei; Steinstoffkunde, Steinchemie; **Lithúrgik**, die Steinbearbeit(ung)-kunde, Steinbenutz(ung)lehre; auch die (angewandte) Steinkunde (von Blumhof).

Lithurie, gr., Ak., das Steinharnen, Griesharnen.

Lithyalin-Arbeiten, gr.-dtsch., Steinsalz- oder Salzsteinarbeiten.

Liti, s. **Lidi**.

litigándi temeritas, l., Rspr., s. **temeritas**; **Litigánt**, ein Rechtstreitführer, Streitender vor Gericht, Mz. **Litiganten**; **Litigatión**, die Rechtstreitigkeit, der Rechtshandel; **litigiös**, streitig; **Litigiosität**, das Verhältniß einer Streitsache; **litigiren**, einen Rechtstreit führen, vor Gericht streiten.

litis aestimatio, l., die Schätzung eines Rechtstreites; **l. consórtes**, Mz., Streitgenossen; **l. contestatio**, die Einlassung in einen Rechtstreit, Streitbefestigung; **l. denunciatio**, die Ankündigung eines Rechtstreites; **l. pendentia**, **Litispendenz**, die Rechts- oder Streitanhängigkeit; **litis reassumtio**, s. **reassumtio litis**; **l. renunciatio**, die Entsagung oder Lossagung von einem Rechtstreite.

litorál, l., das Strand- oder Küstenland betreffend, davon herrührend; **Litorále**, das Küsten- oder Strandland, bes. das Uferland am adriatischen Meere.

Litótes, gr., die Milderung (in der Redekunst).

Litraméter, gr., ein von Hare erfundenes Werkzeug zur genaueren Auffindung des specifischen Gewichts der Flüssigkeiten, = **Panhydrometer**.

Litre, fr. (spr. litr'), die Maßeinheit für trockene und flüssige Dinge.

Litron, fr. (spr. litróngh), altes französisches Getreidemaß = $^3/_4$ Litre.

littera, **litterae**, s. **litera**.

Littéwke, s. **Litewka**.

littorál, s. **litor—**.

Lituiten, l., Mz. (von lituus, Krummstab), verstein(er)te Schalthiere oder Schalthierverstein(er)ungen.

Litúr, l. **litúra**, die Ausstreichung, Auslöschung oder Tilgung des Geschriebenen.

Litúrg, gr., ein Vorgänger, Vorsprecher und Vorsänger (im Kirchendienste); **Liturgicum**, in der griechischen Kirche das Buch, welches die 3 Liturgieen des heiligen Basilius, des heiligen Chrysosto-

mus und den sogenannten Dialŏgus (d. h. die Liturgie der Vorhergeheiligten von Gregorius dem Großen) enthält; **Liturgīe**, die Kirchenordnung, der Kirchenbrauch, Kirchendienst; **Litūrgik**, die Lehre von der Anordnung des Gottesdienstes; **litūrgisch**, kirchendienstlich, zum Kirchen- oder Gottesdienste gehörig.

litus oris, barb.-l., Ak., Mund-Pinselsaft.

Litŭus, l., der Krummstab, Bischofstab.

Livĕry, engl., die Gesammtheit der Londoner Bürger, welche das Wahlrecht besitzen; die Zunft.

Livet, fr. (spr. liwéh), der letzte Spieler (im Billard).

livīd, l., bleifarbig, fahl; mißgünstig, neidisch; **Lividität**, die Fahlheit; die Mißgunst, der Neid.

Livonēse, eig. ein Livländer; eine russische Münze zu 96 Kopeken.

Livor, l., Ak., ein (gelbumlaufenes) Wundmal; **livor emortuālis**, ein Todtenfleck oder Todtenmal.

Livraison, fr. (spr. liwräsóngh), die Lieferung.

Livrant, s. **Lieferant**.

livre, fr. (spr. liwr'), ein Buch; das Pfund; auch eine Münze ($27\frac{1}{2}$ Kreuzer); **l. blanc** (spr. —blangh), ein Buch mit weißem Papier; **l. de dépense** (spr. —depánghß'), ein Ausgabebuch; **l. de mise et de recette** (spr. —mihs e dĕ reßätt'), ein Ausgabe- und Einnahmebuch.

Livrée, fr. (spr. liwréh), die Dienertracht, Dienstkleidung, Leibtracht; Hof- oder Leibfarbe.

livre en blanc, fr. (spr. liwr' angh blangh), ein uneingebundenes Buch; **l. rouge** (spr. —ruhsch'), das rothe Buch, ein Angebebuch oder schwarzes Register bei den vormaligen französischen Königen; **Livre Sterling**, ein Pfund Sterling.

Livret, fr. (spr. liwréh), ein Büchelchen, die dreizehn Karten der Pharaospieler.

Lixivia, l., die Lauge; **Lixiviatiōn**, die Auslaugung; **Lixivĭum** = **Lixivia**; **lixivĭum sanguĭnis**, Blut-Lauge; **l. saponarĭum** oder **l. sōdae**, Seifensiederlauge.

Llama, span. (spr. ljáma), die Kämelziege.

Llanos, span., Mz. (spr. ljános), große baumlose Ebenen in Südamerika.

Lloyd, m., ein nach einem zuerst 1700 erwähnten kleinen Kaffeehause zu London in der Lombardstraße, bei dem sich Rheder, Makler und Versicherer zu versammeln pflegten, seit 1771 in der Börse zu London bestehender Verein zur Versicherung gegen Seegefahr und Einziehung von Schiffsnachrichten aus allen Theilen der Welt, nach dessen Muster 1833 zu Triest eine ähnliche Versicherungsgesellschaft entstanden ist; dann das von beiden Gesellschaften herausgegebene Handels- und Schifffahrts-Anzeigeblatt.

Lobi, barb.-l., Mz., Lappen; **Lobŭli**, Mz., Läppchen.

Loca, l., Mz., Stellen; auch ein Abtritt.

locābel, barb.-l., ort-, platz- oder stellfähig; auch vermiethbar; **Locabilität**, die Ortfähigkeit.

loca classica, l., Mz., Hauptstellen, bes. der heiligen Schrift; **l. confessiōnis** = **concilium martyrum**.

locāl, l., örtlich; das **Locāl(e)**, der Ort, die Oertlichkeit, Lage; **Locāl-Farbe**, die Ortfarbe, eigenthümliche, örtliche, rechte Farbe; **Locāl-Gebrauch**, der Ort- oder örtliche Brauch, das Herkommen; **Localisatiōn**, die Verörtlichung; **localisiren**, verörtlichen; **Localität**, die Ortbeschaffenheit, Oertlichkeit; **localĭter**, in örtlicher Hinsicht.

Locánda, it., eine Mieth- oder Wirthstube, Herberge, Schenke; **Locandiēra**, die Gast- oder Schenkwirthin.

loca parallēla, barb.-l., Mz., Vergleich-(ung)stellen, ähnliche, einander erläuternde Stellen.

Locarĭum, l., das Pachtgeld, der Miethzins.

Locāta, Locāte, barb.-l., Mz., Fächer, Schriftfächer.

Locataire, fr. (spr. —katähr'), **Locatarius**, barb.-l., der Miether, Mieth- oder Zinsmann, Pachter.

Locatiōn, l., die Verdingung, Vermiethung, Verpachtung; Ortanweisung, Stellung; **Locatiōn(s)-Urtheil**, ein Classen-Urtheil (bei Concursen); **locatĭo operārum**, der Dienstvertrag; **l. opĕris**, der Verding(ung)vertrag; **Locatīvus**, in den indogermanischen Sprachen der Casus oder Fall, der den Ort (wo) anzeigt; **Locātor**, der Vermiether, Verpachter, Miethherr; **Locatorĭum**, s. **Locarium**; **Locātum**, das Vermiethete.

Loch, schott., ein Landsee.

Lochien, gr., Mz., Ak., der Geburt- od. Kindbetterinnen-Ausfluß.

Lochiorrhagīe, gr., Ak., Mutter-Blutfluß, zu starke Kindbettreinigung; **lochiorrhoea abortiva**, Wochenfluß nach einer Fehl- oder Frühgeburt; **l. alba**, weißer Mutterfluß, Blutschleimfluß; **l. suppréssa**, verhaltener Mutterfluß; **Lochioschĕsis** = **lochiorrhoea suppressa**.

Lochodochĭum, gr., das Gebärhaus, eine Pfleganstalt für Gebärende.

loci, l., des Ortes, s. **pastor**; **loci commūnes**, Mz., Gemeinplätze.
lociren, l., stellen, setzen; austhun, verpachten.
Locket, engl., ein Schlößchen, Armband; auch = **Medaillon**.
Lococessiōn, barb.-l., die Ortverlassung, das Platzmachen, Weichen; **loco citāto** oder **l. laudāto**, am angeführten oder angegebenen Orte; **locofix**, eig. ortfest, auf oder an dem Orte bleibend oder befestigt; **Locofixität**, die Unbeweglichkeit, die Unfähigkeit, den Ort zu verändern, Ortstetigkeit.
Locofocos, Mz., Anhänger der demokratischen Partei in Amerika; s. **Hocopocos**.
loco judicii, l., an (gewöhnlicher) Gerichtstätte; **l. laudāto**, s. **l. citato**; **locomobīl**, ortbeweglich od. zur Ortveränderung fähig; **Locomobilität**, die Beweglichkeit, Fähigkeit zur Ortveränderung; **Locomotiōn**, die Ortveränderung, Fortbewegung; **locomotīv**, stellbewegend, freibeweglich; **Locomotīv**, sächl. (nicht die **Locomotīve**), wird ganz ungeeignet der Dampfwagen genannt; **Locomotivität**, die Selbstbeweglichkeit, Freibeweglichkeit; **Locomovirung** = **Locomotion**; **loco sigilli**, am Orte oder anstatt des Siegels; **Locotenénz**, die Stellvertretung, Statthalterschaft.
Loculamént, barb.-l., ein Fach, Behältniß, eine Bilderblende.
Loculātor, L. d. M., ein Wirthschaft-Aufseher.
Locŭlus, barb.-l., ein Sarg.
locum ténens, l., ein Stellvertreter, Statthalter.
locupletiren, l., bereichern.
locus adprehensiōnis, l., Rspr., der Ergreif(ung)ort; **l. ad quem**, der Ort, wohin, Ort der Wechselbeziehung; **l. a quo**, der Ort, woher, Wohnort des Wechselstellers; **l. classĭcus**, eine Haupt- oder Musterstelle; **l. commūnis**, ein Gemeinspruch, Gemeinplatz; heimliches Gemach; **l. delicti**, der Ort od. Schauplatz eines Verbrechens oder einer Verschuldung; **l. fixus**, ein beständiger Ort, Wohnort, Wohnsitz; **l. judicii**, der Gerichtsort, die Gerichtstelle; **l. palmarius**, die Hauptstelle; **l. parallēlus**, eine Vergleich(ung)stelle, ähnliche, eine andere erläuternde Stelle.
Locutiōn, l., die Redart, Ausdruckweise, der Ausdruck; **Locutorium**, das Sprechzimmer, der Sprechsaal (in Klöstern).
Loden, in Baiern und Würtemberg ungewalktes starkes Wollenzeuch.
Lömo—, s. **Loimo—**.
Lof, schwed. lop, in Kur- und Livland ein Getreidemaß und Gewicht = 5 Liespfund = 100 Pfund.
Log, engl. eig. Block, Holzscheit; ein Werkzeug, den Lauf des Schiffes zu messen, ein Schifflaufmesser.
Logadītis, gr., Ak., die Entzündung der weißen Haut im Auge.
Logaríthmen, gr., Mz., Verhältnißzähler oder Verhältnißzahlen; **Logaríthmik**, die Verhältnißzahlenlehre; **logaríthmisch**, die Verhältnißzahlen betreffend, davon herrührend; **Logaríthmus**, ein Verhältnißzeiger.
Logbuch, das die mit dem Log gemachten Beobachtungen enthaltende Buch.
Loge, fr. (spr. lohsche), eine Halle, Schauhalle, ein Schauzimmer oder Schaukämmerchen (in Schauspielhäusern); der Versammlungort der Freimaurer; die Zelle für Wahnsinnige in Irrenhäusern; die Schiffskammer oder Koje; das Behältniß für wilde Thiere; die Wohnung des Thürhüters in großen Häusern; ein kleines Landhaus; **logeable** (spr. loschábl'), wohnbar oder bewohnbar; **Logement** (spr. lohsch'mángh), die Wohnung, Behausung; Befestigung oder Verschanzung eines von Belagerten eroberten Platzes.
loggen, das Log auswerfen.
Loggia, it. (spr. lódscha), ein Altan, bedeckter Gang, = **Loge**.
Lōgik, gr., die Denk- oder Verstand(es)-lehre, Denkkunde, Lehre von den Denkgesetzen; **Logĭker**, ein Denk- oder Verstand(es)lehrer; auch Denkkundiger.
logiren, fr. (spr. lohsch—), wohnen, herbergen; **Logis** (spr. loschíh), die Wohnung, bes. Miethwohnung.
lōgisch, gr., denklehrig, denkrichtig, vernunftgemäß; **Logísmus**, ein Vernunftschluß.
Logíst, gr., der Buchstabenrechner, = **Algebraist**; **Logístik**, die Buchstabenrechnung, = **Algebra**; die Wissenschaft, welche Zeit und Raum, die zur Ausführung einer taktischen Bewegung nöthig sind, berechnen lehrt; **logístisch**, dazu gehörig, = **algebraisch**.
Logodädalīe, gr., die Wortkünstelei, Schönsprecherei; **Logodädalíst** oder **Logodädălos**, ein Wortkünstler, Schönsprecher; auch Wortspieler oder Worttändler.
Logodiarrhōe, gr., die Wortflüssigkeit, der Wortfluß, Wortschwall, Redefluß.
Logofēt, neugr., = **Logothet**.
Logográph, gr., ein Bücher-, bes. Geschicht- oder Sagenschreiber (der alten Griechen); auch ein **Wortschreiber** (von

Jobard und Stieldor in Brüssel erfunden); **Logographīe**, die Bücherschreiberei.
Logogrīph, gr., ein Buchstabenräthsel, Räthselwort, z. B. G—r—ei—s, Orkan und Koran.
Logolatrīe, gr., (übertriebene) Wort- oder Vernunftverehrung.
Logomachīe, gr., ein Wortstreit, Wortgezänk; **Logomăchos**, ein Wortzänker, Wortstreiter.
Logomēter, gr., der Verhältnißmesser; **Logometrīe**, die Wortmaßlehre.
Logophōr, gr., der Wortträger, eine Art Sprachrohr.
Lŏgos, gr., die Rede; die Vernunft, das Denkvermögen.
Logosophīe, gr., die Wörterkunde, gründliche Kenntniß der Wörter.
Logothēt, gr., ein Schriftsteller; auch Schnellschreiber; der Kanzler im occidentalischen römischen Reiche.
Logwood, engl. (spr. logwuhd), Blau- oder Campecheholz.
Lohrglas, eine Art Fensterglas, Mondglas.
Loi, fr. (spr. lŏa), das Gesetz, Gebot, das Recht.
Loĭmiāter, gr., ein Pestarzt; **Loĭmographīe**, die Beschreibung einer Pest oder Seuche; **Loĭmologīe**, die Lehre von der Pest oder ansteckenden Krankheiten; **Loĭmopyra**, das Pestfieber; **Loĭmos**, der Krankheit- oder Peststoff.
loisible, fr. (spr. lŏasíhbl'), wählbar.
Lolīn, Lolch- oder Raigras-Bitterstoff; **Lolium**, l., Lolch, Raigras, Schwindelhafer, Raden oder Taubkorn.
Lollarden und **Lollh—**, Mz. (vom altdeutschen Lollen, Lullen), eig. Trauerliedsänger; fromme Brüderschaften in den Niederlanden und Deutschland, die sich hauptsächlich der Krankenpflege und Leichenbestattung widmeten; auch Spottname der Wiklefiten (Anhänger Wiklef's) in England.
Lombard, fr. (spr. lónghbahr'), ein Pfand- oder Leihhaus; eine französische Papiersorte.
Lonchadītis, s. **Logaditis**.
Longävität, l., die Betagtheit, Langlebigkeit, Lebenshöhe, Lebensfülle.
longanīm, barb.-l., langmüthig; **Longanimität**, die Langmuth, Langmüthigkeit.
Longe, fr. (spr. longhsch'), die Leine, das Leitseil (auf der Reitbahn).
longimān, l., langhändig; **Longimānus**, ein Langhändiger.
Longimetrīe, l.-gr., die Längenmessung.
longiren, fr. (spr. longhsch—), längsen, längs hinziehen.
longitudināl, barb.-l., die Länge betreffend, der Länge nach; **Longitudināl-Grade**, Längengrade; **Longitudināl-Schwingungen**, Längenschwingungen; **Longitūdo**, die Länge.
Long royal, fr. (spr. longh roajáhl), englisches Kupferdruckpapier.
Longuette, fr. (spr. longhghétt'), das Schmalbäuschchen, längliche Druckläppchen auf Wunden.
Lonicēre (barb.-l. lonicĕra nach dem Naturforscher Adam Lonicer † 1586) Geisblatt, Jelängerjelieber.
Loog, s. **Log**.
Look, Look-Harz oder Gummi.
Loop, Getreidemaß in Riga = $^1/_{42}$ Last; **Looper**, Getreidemaß in Friesland = $^1/_2$ Tonne oder $^1/_{36}$ Last.
Lootsen, Mz. (vom niederdeutschen Loot, d. h. Senkblei), Schiffführer oder Schiffleiter.
Loquacität, l., die Geschwätzigkeit.
Lord, ein Mitglied des hohen Adels oder des Herrnstandes in Großbritannien; auch Titel verschiedener hoher Staatsbeamten und der Bischöfe der englischen Kirche; **Lord-Lieutnant** (spr. —líwtennent), der Oberstatthalter (von Irland); **Lord-Mayor** (spr. —mäh'r), der Bürgermeister der Altstadt London und in Dublin.
Lordōma, gr., Ak., die Krümmung, gekrümmte Vorbeugung oder vorgebückte Haltung des Körpers; der Brusthöcker; das Buckeligsein; **Lordōsis**, die Entstehung eines Brusthöckers; auch der Brusthöcker selbst; **lordōtisch**, dazu gehörig, daran leidend, gekrümmt, buckelig.
Lordship, engl. (spr. sh = sch), die Anrede eines Lords, Herrlichkeit.
Lorgnette, fr. (spr. lornjått'), eine Brille, Taschen- oder Stangenbrille; **lorgnettiren**, mit dem Augenglase, mit der Brille beobachten, beschauen; **Lorgneur** (spr. lornjöhr), ein Beäugler, Auflauerer; **lorgniren** = **lorgnettiren**; **Lorgnon** (spr. lornjóngh), das Augenglas.
Lorīca, l., ein Brustharnisch, Panzer; **loriciren**, bepanzern, Gläser mit Thon 2c. umgeben, damit sie (bei scheidekünstlichem Gebrauche) nicht springen.
Loris, der Faulthier-Affe.
lóro, it., Kfspr., ihre, z. B. **conto lóro**, ihre Rechnung.
Lotīne (verd. aus dem lateinischen lotus), eine Rohrpfeife.
Lotiōn, l., die Abwaschung, Reinigung, das Reinigen, Waschen.

Lotĭum, l., der Harn, Urin.
Lotophăgen, gr., Mz., Lotusesser, Menschen, die sich besonders vom Genusse der Lotusfrucht ernährten.
Lotte, sächl., eine von Laden, d. h. Bretern zusammengeschlagene Leitung, ein Luft- oder Wassercanal in Bergwerken.
Lotterbube (vom althochdeutschen loter, d. i. Bosheit, Laster), ein lasterhafter Mensch.
Lotterīe, fr. **loterie**, die Verloosung, Klassenloosung, das Loosspiel.
Lotto, it., die Zahlenloosung.
Lotūr, l., die Waschung; **lotūra carnis**, Ak., das Fleischwasser; **lotūrae**, Mz., Waschmittel.
Louis, fr. (spr. lúih), Ludwig; **Louis blanc**, eig. ein weißer Ludwig; französische Silbermünze unter Ludwig XIII; **Louisd'or** (spr. lúih—), eig. ein goldener Ludwig; ein goldenes Fünfthalerstück.
Loup, fr. (spr. luh), der Wolf (eine Art Sammetmaske für Frauen bei strenger Kälte).
Loupe, fr. (spr. lup'), eine Handbrille, ein Such- oder Vergrößerungglas.
Loupian, fr. (spr. luhpiángh), weißer Muskatellerwein aus der Gegend von Montpellier.
Lourderie, fr. (spr. luhrderíh), die Plumpheit, Tölpelei; **Lourdise** (spr. luhrdíhs') = **Lourderie**.
Loure, fr. (spr. luhr'), ein ernster und langsamer französischer Tanz.
Louvre, fr. (spr. luwr'), das alte königliche Schloß in Paris.
Low (vom engl. **law**, Gesetz), das jütische Gesetzbuch.
Loxárthros, gr., Ak., ein Schiefgliederiger.
Loxodromīe, gr., der Schieflauf (der Schiffe), s. **Orthodromie**; **loxodrōmisch**, schieflaufend.
Loxokosmos, gr., der Erdlaufweiser, ein Werkzeug zur Darstellung der Erdbewegung.
loxophōnisch, gr., schieftönend, schrägschallend.
loxophthálmisch, gr., scheelaugig.
loyāl, fr., recht- oder gesetzmäßig, redlich, pflichttreu, aufrichtig; **Loyalíst**, ein Getreuer, Treugesinnter; **Loyalität**, **Loyauté** (spr. lōajotéh), die Recht- od. Gesetzmäßigkeit; Aufrichtigkeit, Biederkeit, Pflichttreue, der Treusinn.
Loyolīt, ein Jesuit, so genannt nach dem Stifter des Jesuitenordens **Ignaz von Loyŏla**.
luat in corpŏre, qui non habet in aere, l., Rspr., der bezahle oder büße am Körper (durch Haft oder Schläge), welcher nicht mit Geld bezahlen kann.

Lubĭtum, s. **Libitum**.
Lubricantĭa, l., Mz., Ak., schlüpfrig machende Mittel; **Lubricität**, die Schlüpfrigkeit; **Lubrificatiōn**, die Schlüpfrigmachung.
Lucárne, fr., ein Dach- oder Kappfenster, eine Dachluke.
Lucérne (fr. **luzerne**), Schneckenklee (ein ergiebiges Futterkraut), der Luzernerklee.
Lucians-Kraut, Bergwegbreit, Wohlverleih.
lucīd, l., hell, leuchtend, glänzend, strahlend; **lucĭda intervalla**, Mz. von **lucĭdum intervallum**, s. **Intervall**.
Lucidität, l., die Helle, Durchsichtigkeit
Lucĭenrinde, Chinarinde.
Lucifer, l., der Lichtbringer, Morgenstern; Teufel.
Lucifūgen, l., Mz., Lichtscheue.
Lucimeter, l.-gr., ein Lichtmesser, = **Photometer**.
Lucīna, l., die Erleuchterin, Helferin, bes. Geburthelferin.
Luciodonten, l.-gr., Mz., verstein(er)te Hechtzähne.
lucratīv, l., gewinnreich, einträglich, vortheilhaft; **lucri causa**, des Gewinnes wegen, aus Gewinnsucht; **lucriren**, gewinnen, erwerben, wuchern; **Lucrum**, ein Gewinn, Vortheil, Wucher; **lucrum cessans**, ein Gewinnverlust, eine Gewinnhinderung, Gewinnentbehrung, Gewinnentziehung.
luctiren, l., kämpfen, ringen.
luctuōs, l., kläglich, traurig.
Lucubratiōn, l., die Nachtarbeit, das Nachtsitzen, bes. nächtliches Forschen; **lucubriren**, in der Nacht arbeiten; das **Lucubriren**, gelehrtes Nachtarbeiten.
luculént, l., licht, hell, deutlich; **Luculénz**, die Helle, Lichtheit des Druckes oder der Druckbuchstaben.
lucúllisch, üppig, schwelgerisch (gleich dem reichen Altrömer **Lucullus**).
Luddīten, Mz., Werkstuhlstürmer in England (nach ihrem ersten Anführer, **Ludd**, benannt).
Ludimagister, l., ein Schulmeister, Schullehrer.
lūgubre, s. **lugubre**.
Lünse, w., die Lehne des Rades, der Achsnagel am Wagen.
Luës, l., die Seuche; Lustseuche; **luës pecŏrum**, die Viehseuche.
Lüster, s. **Lustre**.
luës venerĕa, l., Ak., die Lustseuche.
Lufton, der Sohn eines Freimaurers.
Lugger (vom englischen **lug**, schleppen), ein schnellsegelndes, scharf gebautes Schiff.

Luggold (fr. clinquant d'or), Flittergold.
lugubre, fr. (spr. lügübr'), **lugubris**, l., traurig, betrübt, kläglich; **Lugubrität**, die Traurigkeit.
Luke, die Verdecköffnung (welche in den Schiffraum führt).
Luloff, jüd., der Palmenzweig (am Lauberhüttenfeste zu schütteln).
Lumachello, it. (spr. —kello), buntschillernder Muschelmarmor.
Lumbāgo, l., Ak., Lendenweh; **lumbāgo ecliptĭca**, Schenkellähmung (durch Wollust); **l. inflammatorĭa**, entzündliches Lendenweh; **l. rheumatĭca**, rheumatisches Lendenweh.
lumbāl, l., Ak., die Lenden betreffend.
Lumbricāl-Muskel, l., der Spulmuskel; **lumbrĭci intestināles**, l., Mz., Spulwürmer (in den Eingeweiden); **Lumbricīnen**, Mz., Regenwürmer; **Lumbricīten**, Mz., verstein(er)te Regenwürmer; **Lumbrĭcus**, ein Spulwurm; auch ein getrockneter Regenwurm.
Lumen, l., ein Licht, Hellkopf, großer Geist; **lumen május**, eig. größeres Licht; Gold; **l. minus**, eig. kleineres Licht; Silber — in der Sprache der Scheidekünstler und vermeintlichen Goldmacher; **l. múndi**, ein Weltlicht, Welterleuchter.
Lumĭen, it., Mz., fr. **citrons d'attrape**, eine Art kleiner pomeranzenähnlicher Citronen in Sicilien und Neapel.
Lumière, fr. (spr. lümiähr'), Licht; **Lumières**, Mz. (spr. lümiähr'), Einsichten, Kenntnisse.
luminōs, l., leuchtend, lichtvoll.
Lump-sugar, engl. (spr. lömpschugger), Lumpen- oder Lompenzucker.
Luna, l., der Mond; auch Silber; **Lunālabĭum**, ein Mondhöhenmesser; **Lunaison**, fr. (lünäsongh), der Mondwechsel; **Lunambulĭsmus**, l., die Mondwandelei, Mondsucht, das Nachtwandeln; **Lunambulĭst**, ein Mond- oder Nachtwandler; **lunār** oder **lunārisch**, den Mond betreffend, mondlich; **Lunarĭum**, ein Kunstwerkzeug zur Darstellung der Mondbewegung; **Lunatĭcus**, ein Mondsüchtiger; **lunatĭcus mórbus**, die Mondsucht, Fallsucht; **Lunatiōn** = **Lunaison**; **lunātisch**, mondsüchtig.
Lunch oder **Luncheon**, engl. (spr. lönsch, lönschen), das Frühmahl, der Imbiß.
lune de miel, fr. (spr. lühn—), der Honigmond, die Flitterwochen.
Lunel, fr. (spr. lünel), süßer Muskatellerwein (aus der gleichnamigen Stadt).
Lunetten, **lunettes**, fr., Mz. (spr. lünett'), Augengläser, Brillen; Brillenschlangen; Thurmfenster; Schildbogen; überwölbte Kappen vor Fenster- oder Thüröffnungen; Scheuleder für Pferde; Krk., Mondschanzen oder mondförmige Schanzen, Brillen (kleine Festungwerke).
lunisolār, l., den Mond- und Sonnenlauf betreffend.
Lunŭla, l., ein kleiner Mond, Halbmond an Pferdezäumen; **lunŭla Hippocrătis**, Ak., die weiße Halbrundung an Fingernägeln; auch eine halbmondförmige geometrische Figur; **lunulār**, halbmondig.
luōgo, it., Tk., am rechten Orte.
Luogotenénte, it. (das französische **Lieutenant**), der Statthalter, Stellvertreter, Unterhauptmann.
Lupanār und **Lupanarĭum**, l., ein Hurenhaus.
Lupe, concave Glaslinse, als Vergrößerungglas gefaßt.
Lupercalĭen, l., Mz., das Wolfsfest bei den alten Römern.
Lupĭa, l., Ak., eine Balg- oder Wolfgeschwulst; **lupĭa aquōsa**, eine feste Wassersack-Geschwulst; **l. capĭtis**, eine Balggeschwulst am Kopfe; **l. collāris**, eine Balggeschwulst am Halse; **l. junctūrae**, eine Balggeschwulst an einem Gelenke, Gelenkschwamm; **l. labiālis**, eine Balggeschwulst an den Lippen, ein Lippenknoten; **l. mammārum**, eine Balggeschwulst an der Brust oder den Brüsten, ein Brustknoten; **l. oesophăgi**, eine Balggeschwulst in der Speiseröhre; **l. orbĭtae**, eine Balggeschwulst in der Augenhöhle; **l. spurĭa**, eine unechte, nicht genau begränzte, in keinen Balg oder Sack eingeschlossene Fettgeschwulst.
Lupīnen, l., Mz., Wolf- oder Feigbohnen.
Luppe, (in den Eisenfabriken) Feineisen.
Lupulīn, Hopfenbitter, das gelbe Pulver des Zapfens der weiblichen Hopfenpflanze.
Lupus, l., der Wolf; Ak., eine um sich fressende Flechte; ein skrophulöses Hautübel im Gesicht; jedes bös- oder krebsartige Geschwür; **lupus cancrōsus**, ein Krebsgeschwür; **l. in fabŭla**, eig. der Wolf in der Fabel, d. h. wenn man den Wolf nennt, kommt er gerennt, wenn man von ihm spricht, ist er nicht weit; **l. rosacĕus**, Ak., Rosenwolf, aussätziger (venerischer) Kupferausschlag; **l. vorax**, fressender Wolf, fressende, bösartige Flechte.
Lurch, engl. (spr. lörtsch), = **Matsch**.
Luscität, l. **luscĭtas**, Ak., die Schiefsichtigkeit, das Schiefsehen (Schiefstehen

der Augen); **Luscosität**, die Kurzsichtigkeit.
lusingándo, it., Tk., tändelnd, schmeichelnd.
Lusitanien, l., Portugal; **lusitänisch**, portugiesisch.
lusorie, l., spielend, tändelnd.
Lusträl-Wasser, l.-dtsch., Weihwasser.
Lustráti, Mz., in Italien die Glanztaffete.
Lustratiōn, l., die Durchsicht, Musterung; feierliche Reinigung oder Weihe.
Lustre, fr. (spr. lüstr'), der Lichtschimmer, Glanz, die Pracht; ein Kronleuchter; Schmelzglas; schillerndes geköpertes Baumwollenzeuch.
Lustrine, fr. (spr. lüstrihn'), engl. **Lustring** (spr. lostring), der Glanztaffet; atlasartiges, figurirtes Zeuch.
lustriren, l., mustern, durchsehen; auch glänzend machen.
Lustrum, l., ein Jahrfünf, Fünfjahr, Zeitraum von fünf Jahren (bei den Altrömern).
lusus ingenii, l., ein Witzspiel; **l. natūrae**, ein Naturspiel; **l. tabulārum**, ein Bretspiel; **l. verbōrum**, ein Wortspiel.
Luta, barb.-l., die Kitte, der Beschlag; **Lutamént**, das Kitt- od. Lehmwerk; **Lutatiōn**, die Verleimung, Verkittung eines Gefäßes.
Luteolīn, Waugelb, das gelbe Pigment des Wau (reseda luteŏla).
lutesciren, l., gelb werden.
Lutheräner, Anhänger oder Verehrer Dr. Martin Luther's; **Lutheranísmus**, das Lutherthum; **Lutherolatrīe**, Luther-Vergötterung oder abgöttische Verehrung Luther's.
Luti, Mz., persische Gaukler, Taschenspieler.
lutiren, fr., verkitten, verkleben.
Lutrophĭlos, gr., ein Badeliebhaber; Freund von Badeörtern; **Lutrophōr**, ein Badträger, Badwasser tragender Knabe.
lutulént, l., trüb, schlammig, kothig; **Lútum**, Koth, Thon; Kitt, Klebwerk.
Luvseite, die Windseite (die dem Winde ausgesetzte Seite des Schiffes).
luxatio anconāea, l., Ak., die Verrenkung des Elbogengelenkes; **l. antibrachii**, Verrenkung des Oberarmes; **l. capĭtis**, Verrenkung des Kopfes und der zwei ersten Wirbel; **l. cárpi**, Verrenkung des Fußgelenkes; **l. clavicŭlae**, Verrenkung des Schlüsselbeines; **l. costārum**, Verrenkung der Rippen; **l. crūris**, Verrenkung des Schenkelbeines; **l. cubitālis inferior**, Verrenkung des unteren Speichenendes von der Elbogenröhre; **l. cub. superior**, Verrenkung des oberen Endes von der Elbogenröhre; **l. digitōrum**, Fingerverrenkung; **l. digit. pédis**, Zehenverrenkung; **l. fibŭlae inferior**, Verrenkung des unteren Wadenbeinendes; **l. fib. superior**, Verrenkung des oberen Wadenbeinendes (Abweichung desselben vom Schienbeine); **l. genu** oder **l. genuālis**, Knieverrenkung; **l. humerālis**, Verrenkung der Schulterknochen; **l. manuaria**, Handverrenkung; **l. maxillae**, Verrenkung der Unterkiefer; **l. musculōrum**, Muskelverrenkung; **Luxatiōn**, die Verrenkung, das Verrenken; **luxatio ossis coccўgis**, Verrenkung des Schwanzbeines; **l. ossis hyoïdĕi**, Verrenkung des Zungenbeines; **l. ossium cárpi et metacárpi**, Verrenkung der Handwurzel und der Vorderhandknochen; **l. oss. metatársi**, Verrenkung der Mittelfußknochen; **l. oss. társi**, Verrenkung der Fußwurzelknochen; **l. patéllae**, Verrenkung der Kniescheibe; **l. pedālis**, Fußverrenkung; **l. radii solitaria**, Verrenkung einer Knochenspeiche; **l. spuria**, unechte Verrenkung, Verwendung; **l. vertebrārum colli**, Verrenkung der Halswirbel; **luxiren**, verrenken.
luxuria, s. **caro luxuriae**.
luxuriōs, l., üppig, prunkend, verschwenderisch; **luxuriren**, schwelgen, üppig leben, Aufwand machen; üppig wachsen, wuchern; **Lúxus**, der Prachtaufwand, die Prachtliebe, Verschwendung, Ueppigkeit, Schwelgerei, der Ueberschwang.
Luzerne, s. **Lucerne**.
Ly, eine (kurze) chinesische Meile.
Lyäus, gr., der Löser, Befreier (Sorgenbrecher), ein Beiname des Weingottes Bacchus.
Lycanches, s. **Lyk—**.
Lycēa oder **Lycēen**, gr., Mz., Oberschulen; **Lycēum**, eine Oberschule.
Lўchnis, gr., die Feuerblume, das Marienröschen.
Lychnīt, gr., der Lichtstein, weißer parischer Marmor.
Lychnomantīe, gr., Lampenwahrsagerei.
Lychnopŏlis, gr., die Lampen- oder Lichterstadt.
Lycium, gr., Bockdorn (ein Laubengewächs).
Lycoperdium, **Lycopodium**, s. **Lykopodium**.
lydischer Stein, der Probirstein.
lygmōdes, gr., schluchzend; **Lygmus**,

der oder das Schlucken oder Schucken (niedersächsisch).

Lykánche oder **Lykánchis**, gr., Ak., die Wasserscheu.

Lykanthrōp, gr., ein Wolfmensch, Wehrwolf; **Lykanthropīe**, die Wehrwolfschaft, Wolfkrankheit.

Lykodonten, gr., Mz., eig. Wolfszähne, = **Buffoniten**.

Lykopérdon, gr., Wolffist, Kugelschwamm.

Lykopodiolithen, gr., Mz., baumartige Verstein(er)ungen.

Lykopodium, gr., eig. Wolfsfuß; Bärlapp, Kolbenmoos und dessen Same, Hexenmehl.

Lykorexīe, **Lykoréxis**, gr., Ak., die Wolfgier, der Wolfhunger.

Lyma, gr., Ak., die Unreinigkeit, der Schmutz.

Lymphangeītis, gr., Ak., Lymphgefäß-Entzündung; **Lymphangiéktăsis**, Lymphgefäß-Ausdehnung; **Lymphangiénchysis**, Lymphgefäß-Ausspritzung; **Lymphangiographīe**, Lymphgefäß-Beschreibung und -Darstellung; **Lymphangīon**, ein Lymphgefäß; **Lymphangioskopīe**, Untersuchung der Lymphgefäße; **Lymphangiotomīe**, der Lymphgefäßschnitt; **Lymphangoncus**, Drüsengeschwulst, Lymphgefäß-Geschwulst.

lymphātisch, gr., blutwässerig; **lymphātische Gefäße**, Blutwasser-Gefäße; **Lymphatologīe**, Ak., die Lymphgefäßlehre; **Lymphe**, Blutwasser, die wässerige Feuchtigkeit im Geblüte; **Lympheurўsma**, krankhafte oder fehlerhafte Erweiterung der Lymphgefäße; **Lymphochezīe**, lymphähnlicher Durchfall; **Lymphoncus**, Anschwellung oder Geschwulst eines Lymphgefäßes oder der Lymphgefäße; **Lymphorrhöe**, Ergießung derselben, Lymphe-Fluß; **Lymphōse**, Blutwasserbildung in den Blutwassergefäßen; **Lymphotomīe** = **Lymphangiotomie**.

Lyncēus, gr., ein Luchsauge, Hellsichtiger.

Lynch-Law, engl. (spr. lintschlah), das Lynch-Gesetz (nach dem Namen eines nordamerikanischen Demokraten Lynch) nach welchem das Volk den, der sich seinen Haß zugezogen hat, ohne Gesetz eigenmächtig bestraft oder den, welchen das Gesetz nach seiner Meinung zu gering bestraft hat, nochmals richtet.

Lyncurīon, gr., Luchsstein.

lyngōdes, s. **lygmodes**.

Lynkēus, s. **Lynx**.

Lynkūr = **Lyncurion**.

Lynx, gr., der Luchs.

lyonisches Gold, falsch für **leonisches Gold**, s. d.

Lypemanīe und **Lypothymīe**, gr., die Trübsinnigkeit, Schwermuth.

Lyra, gr., die (alterthümliche) Leier.

Lyránten, L. d. M., Mz., fahrende Schüler, = **Bacchanten**.

Lýrik, gr., die Liederdichtkunst; **Lyrĭker**, ein Liederdichter; **lýrisch**, eig. zur **Lyra** zu singen; sangmäßig, liedartig, empfindungvoll; **Lyríst**, ein Lyraspieler; **lyrōdes**, lyraförmig.

Lys d'argent, fr. (spr. li darschángh), ein Silberstück, $1^1/_2$ Thlr. an Werth; **Lysd'or**, ein Goldstück, etwa $3^1/_3$ Thlr. an Werth.

Lysimachīe, gr., Egelkraut.

Lysis, gr., Ak., allmälige Krankheitabnahme, langsame, schleichende Entscheidung.

Lýssa, gr., Ak., die Wuth, Hundswuth; **Lýssă**, Mz., (vermeintliche) Wuthbläschen (unter der Zunge toller Thiere); **Lyssodégma** und **Lyssodégmus**, der Biß eines tollen Hundes; **Lyssodékt(os)**, ein von einem tollen Hunde Gebissener; **lyssōdes**, wüthend, wüthig; **Lyssodéxis**, das Beißen oder der Biß eines tollen Hundes; **lyssoīdisch** = **lyssodes**.

Lyterĭa, gr., Mz., Ak., gute Vorzeichen bei gefährlichen Krankheiten.

Lýthrum, gr., der Weiderich (ein Pflanzengeschlecht).

Lýtrum, gr., das Lösegeld, Laßgeld (für einen befreiten Sklaven); **lytrum personāle**, Lösegeld für die Befreiung einer Person; **l. reāle**, Lösegeld für die Befreiung der Güter eines Leibeignen.

Lytta = **Lyssa**.

lyttae vesicatorĭae, l., Mz., Ak., spanische Fliegen; s. **meloë vesicatorius**.

M.

Maalplatz, bei den alten Deutschen die Stelle, wo Gericht gehalten wurde, von den Zeichen (Maalen), die man daselbst setzte, genannt.

Maasebuch, jüd.-dtsch, Märchenbuch.

Maat, holl., ein Gesell, Genoß.

Maate, altes holländisches Maß, für Steinkohlen 38 M. = 1 Hoed; für Seesalz, 404 M. = 1 Hondert.

Maatschappy, holl., eine Handelgesellschaft; die gesammte Mannschaft eines Schiffs.

Mabul oder **Mahbud**, goldene Rechnungmünze in Aegypten.

Maatjes, s. **Matjes**.

Mac (M'), vor schottischen Namen: Sohn.

Macabre, fr. (spr. makábr'), ein nach seinem Erfinder benanntes kirchliches Mummenspiel (ehemals in Frankreich und England); der Todtentanz.

Macaco, eine Meerkatze (ein langschwänziger Affe).

macadamisiren, Straßen mit Steinschutt erbauen (nach der Anweisung des Amerikaners Mac Adam).

Macão, der langgeschwänzte brasilianische Papagei.

Macarōne, it., ein plumper Mensch; Hanswurst; auch eine Art von Zuckergebackenem aus Mandelteig.

Macarōni, it. **maccheroni** (spr. makke—), Mz., wälsche Nudeln, Rollnudeln.

macarōnische Verse, Mischverse aus verschiedenen Sprachen oder vielmehr von verschiedensprachigen Wörtern, so genannt von den Macaroni.

Machiavellismus, die Machiavellei, Staatslehre des Machiavelli (spr. makkiawelli), † 1527, in seinem Buche **del principe** (vom Fürsten), it. Venedig 1550, lat. 1660, deutsch 1756, wonach ein Herrscher unbeschränkte Willkür und keine beschränkende, pflichtmäßige Verbindlichkeit haben soll. Friedrich II. schrieb schon als Kronprinz dagegen einen **Antimacchiavelli**; **Machiavellist**, ein Anhänger der Grundsätze und Lehren Machiavelli's; **machiavell(ist)isch**, dieselben betreffend; verschlagen, staatsklug, hinterlistig.

Maceratiōn, l., die Einweichung, Einwässerung; Ausmergelung, Abmattung; **maceriren**, einwässern, einweichen; sich quälen, abarbeiten.

Machărion und **Machăris**, gr., Ak., ein wundärztliches Messer.

maché, fr. (spr. maschéh), gekaut, zerweicht.

Machētik, gr., die Gefechtlehre.

Machicotage, fr. (spr. maschikotáhsch'), die Verzierung des Kirchengesanges; **machicotiren** (spr. masch—), einen Gesang verzieren.

Machĭna, l., die Maschine, das Triebwerk, Getriebe; **machinalement**, fr. (spr. maschinal'mangh), maschinenmäßig, triebwerkmäßig; **Machinatiōn**, die Anstiftung, Arglist, hinterlistige Anstiftung, Meuchelei; **machiniren**, anstiften, meucheln; **Machinist**, ein Triebwerker, Triebwerkkünstler.

Machlosyne, gr., Ak., die Manntollheit, weibliche Geilheit, = **Nymphomanie**; **Machlōtes**, die Geilheit.

Machrema, türk., der Frauenschleier.

Macies, l., Ak., die Darrsucht.

Macis, fr. (spr. maßíh), it. **mace**, l. **macis**, Muskatblüthe oder Muskatblume.

Mackinaw-Gesellschaft, Name der 1783 zu Montreal errichteten großen canadischen Handelsgesellschaft, der Nordwest-Gesellschaft, nach ihrer Hauptfactorei.

Mackintosh, engl. (spr. mäckintosch), ein (seit 1837 nach dem Erfinder benannter) wasserdichter Ueberrock.
Maçon, fr. (spr. maßóngh), eig. **Francmaçon**, ein Maurer, Freimaurer; **Maçonnerie**, die Mauerei, Freimauerei.
Macro—, s. **Makro—**.
Macrōnen, ein aus Mandeln und Zucker gebackenes Confect.
macte! l., brav! gut!
Macuba-Tabak, die beßte Sorte des Martiniquetabacks; aus dem man den levantischen **Macuba-Schnupftabak** mit Veilchengeruch fertigt.
macŭlae, l., Mz., Flecke; Ak., Hautflecke; **m. corneae**, Flecke auf der Hornhaut (im Auge), Hornhautflecke; **m. hepatĭcae**, Leberflecke; **m. leprōsae**, Aussatzflecke; **m. margaritacĕae**, Perlenflecke (im Auge); **m. matérnae**, Muttermäler; **m. scorbutĭcae**, Scharbockflecke; **m. venerĕae**, Lustseuchenflecke.
Maculatūr (vom lat. maculare, beflecken), Schmuz- oder Packpapier, unbrauchbares Druckpapier, Mißdruckpapier; **maculiren**, beflecken, beschmuzen, besudeln; auch dem Packpapier beilegen oder dazu machen.
Madame, fr., Anrede an eine Frau von einigem Range; in England und Frankreich auch an Unverheirathete von Stande; (vornehme) Frau, Herrin, bes. (vor der Staatsumwälzung) Schwägerin, Vaters- oder Mutterschwester und Tochter eines Königs von Frankreich.
Madapolam, in Frankreich die feinste Art Calico.
Madarōsis, gr., Ak., das Haarausfallen, das Entstehen des Glatzkopfes, die Glatze; auch das Enthaaren der Augenlider; **madarōtisch**, das Haarausfallen betreffend, glatzköpfig.
Madefactiōn, l., die Befeuchtung, Benetzung.
Madeira, port., oder **Madēra**, span., ein starker Wein, nach der gleichnamigen Insel genannt; von dieser kommt auch der feine Hutzucker, der **Madēra-Zucker** heißt.
Madelonetten, fr., Mz., büßende Freudenmädchen; auch die Klöster selbst, wo sie ihre Vergehungen abbüßen.
Mademoiselle, fr. (spr. mad'mŏa—), eine Jungfrau, ein Fräulein; in Frankreich sonst die älteste Tochter des Bruders des Königs.
Madera, s. **Madeira**.
Madēsis = **Madarosis**.
madĭd, l., naß, feucht.
Madisterĭon, —um, gr., die Haarzange.
Madónna, it., eig. meine Frau, Geliebte; die heilige Jungfrau; daher ein **Madonnen-Bild**, **Madonnen-Gesicht** 2c.
Madonnīna, it., eine Gold- und Silbermünze (mit dem Bilde der Jungfrau).
Madrás, ein Madrashalstuch (aus Seide und Baumwolle).
Madrepōren, fr., Mz., Sternkorallen; **Madreporīt**, eine Sternkorallen-Versteinerung oder versteinerte Sternkoralle.
Madrigāl (it. madrigale, madriale von mandria, Viehheerde), eig. Schäfergedichtchen (von 7 bis 15 Zeilen); ein kurzes, sinnreiches und zärtliches Gedicht.
Madrill-Bret (fr. madrier, Bohle, aber vom lat. materia, Bauholz), ein Schlag- oder Schlägelbret, eine Schlägelunterlage.
madriren, fr., mausern (bes. von Falken).
Madrure, fr. (spr. madrühr'), die Masern im Holze.
mäándrisch, gr., geschlängelt, sich krümmend (von Bächen und Flüssen); gleich dem kleinasischen Flusse Mäánder od. Mäándros (jetzt Meinder); **Mäandrīten**, Mz., Labyrinth- oder Gehirnkorallen.
Mäcēn, l., ein Gelehrten- oder Künstlerfreund, Gönner oder Begünstiger der Gelehrten und Dichter, wie Mäcēnas, Günstling des Kaisers Augustus und Gönner des Horatius, Virgilius 2c.
Mäēia, gr., die Entbind(ung)kunst, Geburthilfe; **Mäeūma**, das Entbundene, durch Entbindung Hervorgebrachte; **Mäeūsis**, die Geburt, Entbindung; **Mäeūtik** = **Mäeia**; **mäeūtisch**, die Entbindung betreffend; geburthilflich.
Mährte (vom lat. morētum), die Rührspeise, kalte Schale.
Mäīa = **Mäeia**.
Mänāden, gr., Mz., Rasende, Wüthende, = **Bacchantinnen**.
Mäonīde, m., gr. **Mäonīdes**, Beiname Homer's (von Mäonien); **Mäonīden**, Mz., Name der Musen.
Märtyrer oder unrichtig **Märterer**, gr., ein Glaubensheld, Blutzeuge.
März (vom lat. Martius, weil er dem Mars oder Kriegsgott heilig war), der Lenz oder Frühlingmond.
maëstōso, it., Tk., majestätisch, feierlich.
Maëstrāle, it., der Meisterwind, Nordwestwind, auf dem Mittelmeere.
Maëstro, it., der Meister, Herr; **maestro di camĕra**, der päpstliche Fi-

nanzminister; **maëstro di capélla**, der Kapellmeister.
ma foi, fr. (spr. — föa), meiner Treu, wahrhaftig.
Magasinage, fr. (spr. —sináhsch'), das Lagergeld, der Miethzins für Waaren; die Lagerzeit; **Magasinier** (spr. —gasiniéh), ein Vorrathaufseher, Vorrathverwalter, Lagerwärter.
Magazīn, fr. **magasin** (spr. magasängh), ein Vorrathhaus, Vorrathzimmer, Lagerhaus, Geräth- oder Waarenlager; eine Sammelschrift; **Magazinage**, s. **Magasinage**.
Magdalia, gr., Mz., Ak., Pillen, Bissen, Küchelchen.
Magdelōnen, Mz., die Holzformen, worein man den geläuterten Schwefel in Stangen gießt.
Mage oder **Magen**, altdtsch. (von magan, d. h. zeugen), der Verwandte, Blutsverwandte, besonders in Zusammensetzungen, z. B. **Schwertmagen**, **Spillmagen**, s. d.
Maggio, it. (spr. máddscho), Getreide- und Salzmaß in Livorno.
Maggiolata, it. (spr. maddscholáta), ein Minnelied, Liebegesang (von Liebhabern unter den Fenstern der Geliebten).
Maggiordomo, it. (spr. maddschordōmo), ein Ober-Hofmeister, (päpstlicher) Hofmarschall, Ober-Haushofmeister.
Magīe, gr., die Zauberei, Zauberkunst; **Magīer**, Mz., morgenländische Weise, bes. Sternkundige; **Magīker**, ein Zauberer, Schwarzkünstler, Hexenmeister; **māgisch**, zauberisch, geheimkünstlich; **magische Laterne**, s. **laterna magica**.
Magíster, l., der Meister, Lehrmeister; **magister artĭum liberalĭum**, der (sieben) freien Künste Meister (auf Hochschulen); **m. equĭtum**, der Oberanführer der Reiterei bei den alten Römern; **m. infirmōrum**, der Krankenmeister oder Krankenpfleger; Aufseher über die Krankenpflege in Klöstern.
Magisterium, barb.-l., die Magisterwürde, der Magistertitel; das Meisterpulver (in der Scheidekunst), gepulverter Niederschlag der edleren Theile eines rohen Stoffes; **magisterĭum bismuthi**, Wismuthweiß, Schminkweiß, Perlweiß; **m. marcarĭtae**, Wismuth-Niederschlag; **m. plumbi**, Bleiweiß; **m. satúrni**, Chlorblei oder Bleichlorid; **m. sulphŭris** = **lac sulphuris**.
magister légens, barb.-l., ein lesender **Magíster**, d. h. der die Befugniß hat, auf Hochschulen Vorlesungen zu halten; **m. matheseōs**, eig. ein Meister der Größenlehre, der pythagoräische Lehrsatz (Beweis, daß die Vierecke der **Kathēten** eines rechtwinkeligen Dreieckes dem Vierecke seiner **Hypotenūse** gleich sind); **magister opĕrum**, der Kloster-Baumeister oder Klosterbauten-Aufseher.
Magíster-Promotiōn, barb.-l., die Beförderung oder Ernennung zum **Magister** oder zu **Magistern** oder (philosophischen) Lehrwürdnern.
magister sacri palatĭi, barb.-l., der vom Papst zur Prüfung aller neuen Bücher gewählte Dominikaner; **m. scholārum**, Oberaufseher einer Klosterschule; zu Paris im Mittelalter jeder Lehrer, der Gesellschaften von Studirenden bildete.
Magistrāl, in Mexico fein gepochter Kupferkies, den man dem gepochten Silbererz zusetzt, um durch Amalgamation das Silber zu gewinnen.
Magistrāle, barb.-l., Krk., die Wallfassung, Zarge.
Magistrāl-Formeln, barb.-l., Mz., Vorschriften zu Arzneien, welche man vor dem Gebrauche zusammensetzt.
Magistránd, barb.-l., Einer, der im Begriffe ist, **Magister** zu werden.
Magistrāt, l., der Stadtrath; eine **Magistrāts-Person**, obrigkeitliche Person, ein Rathmann; **Magistratūr**, die obrigkeitliche Würde; **magistriren**, **Magister** werden, hofmeistern.
Mágma, gr., Ak., der Bodensatz (von Salben oder ausgedrückten Flüssigkeiten); jede dicke Salbe und geknetete Masse.
magna charta, l., die große Urkunde, der große Freibrief (der Engländer); **magna móra**, die große (lange) Frist (von sechs Monaten).
magnanīm, l., groß- oder hochherzig; **magnanĭmi pretĭum**, die Belohnung des Hochherzigen (Devise des dänischen Elephantenordens); **Magnanimität**, die Groß- oder Hochherzigkeit, Seelengröße.
Magnāt (von mangus, l., groß), eig. ein Großer, Mächtiger; **Magnāten**, Mz., Reichsgroße, hohe Reichsbeamtete und Altadelige (in Ungarn und Polen), der Herrenstand.
Magnesĭa, gr. (von der gleichnamigen thessalischen Landschaft genannt), Bittererde, Talkerde; **magnesĭa alba**, weiße Talk- oder Bittererde; **m. carbonĭca**, kohlensauere Talk- oder Bittererde; **m. sulphurĭca**, schwefelsauere Talk- oder Bittererde; **m. usta**, gebrannte Talk- oder Bittererde; **Magnesie** = **Magnesia**; **magnēsisch**, bitter- oder talkerdig; **Magnesīt**, ein aus Bittererde und Kohlensäure bestehender weißer Stein; **Mag-**

nesium, die erzige Grundlage der Bittererde.

Magnēt, gr., Eisenstein, ein Ziehstein (nach Lenz und Jahn); etwas Anziehendes; **magnētisch**, magnetkräftig, anziehend; **Magnetiseur**, fr. (spr. —tisöhr), Einer, der durch magnetische Kraft heilt oder heilen will; **magnetisiren**, magnetische Kraft mittheilen; anziehen; **Magnetisiren**, das Mittheilen der magnetischen Kraft; **Magnetismomanīe**, die Hellseherwuth, Schlafredesucht; **Magnetísmus**, die magnetische Kraft und ihr Gebrauch; **Magnetíst** = **Magnetiseur**; die **Magnēt-Nadel**, der Nordweiser, Nordzeiger; **Magnetologīe**, die Lehre von dem Magnet und Magnetismus; **Magnetomēter**, ein Magnetmesser, Werkzeug zur Messung der Magnetkraft (von Saussure).

Magnificat, l., sächl., der Lobgesang der Maria, von seinen Anfangworten: **magnificat anĭma mea domĭnum etc.**, meine Seele erhebe (preise) den Herrn 2c., Luc. 1, 46. ff.; **Magnificatiōn**, die Erhebung; **magnifĭce**, herrlich, erhaben.

Magnificence, fr. (spr. manghnifißánghß'), **Magnificénz**, l., die Hoheit, Herrlichkeit (Ehrentitel der Aufseher oder Vorsteher von Hochschulen und einiger geistlichen Würden, wie des Oberhofpredigers zu Dresden).

Magnificus, l., der Herrliche, Würdige (**rector magnificus**); s. a. **ad Magnificum citiren**.

magnifik, l., oder **magnifique**, fr. (spr. manghnifíhk), prächtig, prachtvoll, herrlich.

Magniloquénz, l., die Großsprecherei, Ruhmredigkeit.

Magnĭum = **Magnesium**.

Magnolīe (so genannt nach dem Botaniker Magnol zu Montpellier † 1715), der Biberbaum.

Magon, fr. (spr. magóngh), ein Pferdehändler, Roßkamm.

Magot, fr. (spr. magóh), ein großer Affe, ein Fratzengesicht; ein heimlicher Schatz.

Magrabines, arab., Mz., in Oberägypten gewebte flächsene Linnen.

Magus, gr., ein Zauberer, = **Magier**; Priester der persischen Feueranbeter.

Magyaren, Mz. (spr. maddscháren), die Ungarn; **magyarisch** (spr. maddscha—), ungarisch.

Mahabhárata, ind., das größte Heldengedicht der Indier.

Mahabus, afrikanische (tunesische) Goldstücke.

Mahágoni, gewöhnlich **Mahagōniholz**, feines gelbröthliches Holz von dem Mahagonibaume in Südamerika, engl. mahogany, franz. bois d'acajou genannt.

Mahaleb, die Tintenbeere.

Mahame, türk., eine Art **Galeasse**.

Mahbub, s. **Mabul**.

Mahis, s. **Mais**.

Mahon, ein türkisches Fahrzeug.

Mai (vom lat. Majus), der Wiesen- oder Wonnemond.

Maidan, arab., ein Marktplatz; eine große Ebene; die Rennbahn in **Konstantinopel**, s. **Basar**.

maiēutisch, s. **mäeutisch**.

Maigreur, fr. (spr. mägröhr), die Magerkeit; **maigriren**, mager werden, abmagern.

Mail, engl. (spr. mehl), das Felleisen, die Reitpost.

Mail, fr. (spr. mallj), ein Laufspiel, Kolbenspiel, Tafelspiel; **Mail-Bahn**, die Kolbenbahn.

Mail-Coach, engl. (spr. mehl kohtsch), die Eilpost, Briefpost.

Maillachor, s. **Argentan**.

Maille, fr. (spr. mallje), die Masche; auch = **Mail**; alte französische Silbermünze, erst = ½ Tournois, dann bis zum Werth von ⅓ Pfennig gefallen; altes französisches Gold- und Silbergewicht, 320 = 1 Mark; **Maille-Bahn**, s. **Mail-Bahn**.

Mailottins, fr., Mz. (spr. maljotängh), die Streithämmer (eine aufrührische Partei zu Paris unter Karl VI.).

Maimon, s. **Mandrill**.

main de justice, fr. (spr. mängh dĕ schüßtíhß'), die Hand der Gerechtigkeit (ein scepterartiges Ehrenzeichen der französischen Regenten); **main forte**, eig. die starke Hand; obrigkeitliche Gewalt, bewaffnete Mannschaft; **main morte**, eig. die todte Hand; das unveräußerliche Grundeigenthum, s. **Mortuarium**.

Mainprise, engl. (spr. mähnpreis), die Freilassung (eines Gefangenen) gegen persönliche Bürgschaft eines Anderen.

maintenable, fr. (spr. mänght'nábl'), haltbar, zu behaupten, zu rechtfertigen; **Maintenance** (spr. mänght'nánghß'), die Erhaltung; **mainteniren**, sich erhalten, behaupten; **Maintenue** (spr. mänght'nüh'), der gerichtliche Schutz bei dem Besitze.

Maire, fr. (spr. mähr'), der Schultheiß, Stadtrichter, Bürgermeister; **Mairīe**, die Wohnung oder Amtstube des Schultheißen, dessen Bezirk.

Mais (fr. maïs, engl. maize, span. maye, wahrscheinlich ursprünglich aus der alten Sprache von Hayti, mahis), türkischer Weizen.
Maise, jüd.-dtsch., Geschichte.
maison de campagne, fr. (spr. mäsóngh dĕ kanghpánj'), ein Landhaus; **m. de correction** (spr. — korrexióngh), ein Zucht- oder Besserunghaus; **m. de force** (spr. —dĕ forß'), ein Zwang- oder Zuchthaus; **m. de plaisance** (spr. —pläsángbß'), ein Lusthaus; **m. de ville** (spr. —will'), das Stadt- oder Rathhaus.
Maitre, fr. (spr. mähtr'), der Meister, Lehrer, Lehrherr; **Maitrechargen** (spr. mähtr'scharschen), Mz., an einigen Höfen Stellen, die über dem Rang der Kammerherren stehen, wie Oberhofmeister rc.; **maitre des requêtes** (spr. — dä rekät'), ein Bittschriften- oder Eingaben-Besorger; **Maitre d'hotel**, ein Haushofmeister; **Maitre Jean** (spr. —schangh) eig. Meister Johann oder Hanns, = **Jan-Hagel**; **Maitresse**, die Gebieterin, Herrin; Beischläferin, Kebsfrau, Kebsin, Zuhalterin (nach Jahn); **maitrisiren**, beherrschen, gebieterisch behandeln.
Majestät, l., die Hoheit, Würde (Kaiser- und Königtitel); **majestätisch**, erhaben, hehr, herrlich, königlich; **Majestät(s)brief**, ein Freiheitbrief, besonders von dem durch Kaiser Rudolph II. den böhmischen Protestanten 1609 gegebenen Gnadenbrief gebraucht; **Majestät(s)-Verbrechen**, s. **crimen laesae majestatis**; **majéstas personālis**, die persönliche Majestät; **maj. reālis**, die Majestät des Staatsvereines.
Májo, span., der spanische Stutzer aus dem Mittelstande, s. **Mayo**.
Majolīca, s. **Fayence**.
Majōr, Krk., ein Oberst-Wachtmeister, Fahner (zu Fuß); **májor**, der Aeltere, Größere; der Obersatz eines Vernunftschlusses; **majōra** (nämlich **vota**), Mz., mehre Stimmen, die Stimmenmehrheit oder Stimmenmehrzahl.
Majorān, fälschlich **Mairan** genannt, (it. majorana, verderbt aus dem latein. amaräcus), Dosten, Wohlgemuth.
Majorāt, L. d. M., das Aeltestenrecht, Aeltestengut, der Altersvorzug (in Familien); **Májor Dómus**, barb.-l., der Hausmeier, Oberhofmeister; Staatsminister der alten Frankenkönige (im siebenten und achten Jahrhunderte); Mz. **Majōres Dómus**; **majorénn**, groß- oder volljährig; **Majorennität**, die Groß- oder Volljährigkeit, Mündigkeit; **Majorität**, die Mehrzahl, Stimmenmehrheit; das Uebergewicht.
Majority, engl. (spr. mädschórriti), die Mündigkeit, Volljährigkeit; auch Majorstelle.
Majúskel-Schrift, barb.-l.-dtsch., große Schrift (in Druckereien).
Makāme, arab., die Unterhaltung, Erzählung (von Hariri).
Makarísmen, gr., Mz., Seligkeiten, Seligpreisungen (Matth. 5, 3. ff.).
Makats, Mz., leichte geköperte Wollenzeuche zu Sophadecken.
Mákel, l. **macŭla**, ein Fleck, Schandfleck, Fehler.
Maki, der Faultbier-Affe.
Makkes, jüd.-dtsch., Schläge.
Makraúchēn, gr., Ak., ein Langhals.
Makrēlen, dän., Mz., große schmackhafte Nordseefische.
Makrobĭer, gr., Mz., Langlebende, Langlebige; **Makrobiōsis**, das lange Leben; **Makrobiōtik**, die Langlebe-Kunst, Lebensverlängerung-Kunde (von Hufeland); **makrobiōtisch**, langlebig, langlebend.
Makrocephālen, **Makrocephălus**, s. **Makrokephalen**.
Makrochēir oder **Makrochīr**, gr., = Longimanus.
Makrodaktyli, gr., Mz., Langzeher; **makrodaktýlisch**, langfingerig.
Makrokephālen, gr., Mz., langköpfige Menschen; **Makrokephălos**, ein Langkopf.
Makrokolīe, gr., Ak., die Langgliederigkeit, das Behaftetsein mit langen Gliedern; **makrokōlisch**, langgliederig.
Makrokosmĭca, gr., Mz., Außendinge; **Makrokosmologīe**, die Lehre von den Außendingen.
Makrokósmus, gr., die große Welt, Außenwelt, das Weltgebäude.
Makrologīe, gr., weitläufiges Geschwätz, Wortgepränge.
Makronosīe, gr., Ak., eine langwierige Krankheit, Siechheit.
makrophōnisch, gr., lautstimmig, mit weittönender Stimme.
makrophthálmisch, gr., großaugig; **Makrophthálmos**, ein Großauge.
makrophyllisch, gr., großblätterig.
Makrophysokephălos, gr., ein Schwellkopf, Dickkopf.
Makropnōa, gr., Ak., die Langathmigkeit, langes und tiefes Athmen.
Makropōden, gr., Mz., Nagethiere mit langen Hinterfüßen; **makropōdisch**, langfüßig, langbeinig.

Makroptĕra, gr., Mz., Langflügler (unter den Ziefern); **makroptĕrisch**, langflügelig.
makrorrhynchisch, gr., großschnabelig, großschnauzig.
Makroscii, gr., Mz., Langschattige.
Makrosie, Makrōsis, gr., die Verlängerung, Vergrößerung.
makrostichisch, gr., langzeilig.
makrostōmisch, gr., großmundig, großmaulig.
Makroūra, gr., Mz., Langgeschwänzte (Vögel, deren Schwanz länger ist als ihre Füße).
Makukāwa, der amerikanische Trompetenvogel.
mala aurantĭa, l., Mz, Pomeranzen.
malaccaischer Stein, Gallenstein von ostindischen Stachelschweinen, sonst als Gegengift gebraucht.
Malachīt, gr., der Pappelstein, ein malvengrüner (daher der Name) durchscheinender Halbedelstein; **Malachītgrün**, die beste Art des tyroler Berggrüns.
Malachmōves, hebr., der jüdische Todesengel.
malacĭa africanōrum, gr.-l., Ak., das Dreckfressen der Neger; **Malacīe**, gr. eig. **Malakīe**, die Weichlichkeit, Lüsternheit, besonders Schwangerer.
mala citrĕa, l., Mz., Citronen.
Malacosteon, s. **Malak—**.
Malactĭca, maláctisch, s. **Malakt—**.
maláde, fr., krank, unpaß, eig. unbaß, siech; **Maladerīe**, ein Kranken- oder Siechhaus für Aussätzige; **Maladīe**, die Krankheit, Unpäßlichkeit; **Maladrerīe** = **Maladerie**.
Maladresse, fr., die Ungeschicklichkeit, Unanstelligkeit, Tölpelhaftigkeit.
maladroit, fr. (spr. —droáh), ungeschickt, unanstellig, plump, tölpelhaft.
malae fidĕi possessĭo, l., Rspr., der unrechtmäßige Besitz; **malae fidĕi posséssor**, ein unrechtmäßiger Besitzer; **mala fide**, treulos, arglistig, wider besseres Wissen und Gewissen.
Málaga, ein süßer Wein, von der gleichnamigen spanischen Stadt benannt.
Malágma, gr., Ak., ein Erweichmittel, erweichender oder lindernder Umschlag.
Malaguetta, Malaquetta-Pfeffer, ein ostindisches Gewächs, Paradieskörner.
Malaise, fr. (spr. maláhs'), das Uebelbefinden, Unbehagen.
Malakīe, s. **Malacie**.
Malakodérma, gr., Mz., Weichthiere, = **Mollusken**.
Malakolīth, gr., der Weichstein.
Malakologīe, s. **Malakozoologie**.
malakophōnisch, gr., weichstimmig, sanftstimmig.
malakoptĕrisch, gr., weichflügelig.
Malakosárkos, gr., ein Weichfleischiger; **Malakosarkōsis**, die Weichfleischigkeit.
Malakostĕon, gr., Ak., Knochen-Erweichung.
Malakozoologīe, gr., die Lehre von den Weichthieren, Weichthierlehre; **Malakozōon**, ein Weichthier.
Malaktĭca, gr., Mz., Ak., Erweichmittel, = **Emollientia; maláktisch**, erweichend oder erschlaffend.
Malandrĭa, gr., Ak., die Mauke (der Pferde), der Rotz.
Malandrīno, it., ein Straßenräuber; auch ein Schimpfwort: Schelm.
mal à propos, fr. (spr. malapropóh), ungelegen, zur Unzeit, am unrechten Orte, unschicklich.
mala punĭca, l., Mz., Granatäpfel.
Malaquetta, s. **Malaguetta**.
malār, barb.-l., die Backen oder Wangen betreffend.
Malárĭa, it., die Sumpfluft, das Sumpffieber.
Malaxatiōn, barb.-l., Ak., die Erweichung, bes. das Weichkneten von Pflastern; **malaxiren**, einen harten Stoff erweichen.
malcontent, fr. (spr. —kongbtángh), unzufrieden, mißvergnügt; **Malcontĕnten**, Mz., die Unzufriedenen, Mißvergnügten.
mal de cerf, fr., Ak. (spr. —ßähr), die Hirschkrankheit (Klemme, Maulsperre); **mal de Naples** (spr. —napl'), eig. das Uebel oder die Krankheit von Neapel; die Lustseuche; **mal de terre**, Ak., eig. Erdübel; ein (ostindischer) Brechdurchfall.
maldivisches Gold, die von den Negern an der Goldküste gebrauchten Muschelmünzen, = **Kauris; maldivische Nüsse**, Meerkokosnüsse.
male, l., übel, schlecht, schlimm, böse.
Maleāl-Säure, Equisetsäure.
maledicént, l., schmähend, verleumderisch; **malediciren**, verwünschen, verfluchen; **Malediction**, die Verwünschung, Verfluchung.
Malefáctor, l., der Uebelthäter; **Malefáctum**, die Uebelthat; **Maleficánt**, Rspr., ein Uebel- oder Missethäter, Verbrecher; **Maleficium, Malefiz**, das Verbrechen, die Missethat; **Malefiz-Gericht**, das peinliche Gericht; **Malefiz-Glöckchen**, das Hinricht(ung)- oder Arme-Sünderglöckchen; **Malefiz-Richter**, der peinliche Richter; **Malefiz-Secretār**, der Geheimschreiber bei dem peinlichen Gerichte.
Malencontre, fr. (spr. —anghkónghtr'),

das Unglück; **malencontreux** (spr. —kongbtröh), unglücklich.

Malentendu, fr. (spr. —anghtanghdüh), ein Mißverständniß, Irrthum.

male quidem, l., schlimm genug; **male quod sic**, schlimm genug, daß es so ist.

malevolént, l., übelwollend, ungünstig; **Malevolénz**, die Abneigung, Mißgunst, feindliche Gesinnung gegen Jemand.

Malfaçon, fr. (spr. —faßóngh), ein Uebelstand (s. **Façon**).

Malfaisance, fr. (spr. —fäsánghß'), die Bösartigkeit; **malfaisant** (spr. —fäsángh), bösartig.

malgré, fr., ungern, wider Willen; vgl. **bongré**.

malhabīl, fr., ungeschickt; **Malhabileté**, die Ungeschicklichkeit.

Malheur, fr. (spr. malöhr), das Unglück, der Unfall; **malheureusement** (spr. malöröś'mángh), zum Unglück, unglücklicherweise; **malheureux** (spr. malöröh), unglücklich.

malhonnet, fr **malhonnête** (spr. malonät), unredlich, unehrlich, ehrwidrig; **Malhonneteté**, die Unredlichkeit, Unanständigkeit, Unhöflichkeit, Grobheit, Ehrlosigkeit.

Malice, fr. (spr. malíhß'), die Bosheit, Arglist, Heimtücke; **malicieux** oder **maliciös**, heimtückisch, arglistig, boshaft.

malicornĭi cortex und **Malicornĭum**, l., die Granatäpfelschale.

maligne, l., böslicherweise, boshaft; **Malignität**, die Bösartigkeit, Boshaftigkeit; **malignös**, boshaft; **malignus mórbus**, Ak., eine bösartige Krankheit.

Mālis, gr., Ak., Rotz und Mauke (der Pferde), = **Malandria**.

malitiōsa desertĭo, l., Rspr., die bösliche Verlassung (von Eheleuten); **Malitiosität**, die Bosheit; **malitiōsus desértor**, ein böslicher Verlasser.

Malke, gr., Ak., eine Frostbeule.

Malle, fr., der kleine Reisekoffer, das Felleisen.

malleābel, barb.-l., hämmerbar, schmiedbar, dehn- oder streckbar; **Malleabilität**, die Dehn- oder Streckbarkeit, Schmiedbarkeit (von Erzen), = **Ductilität**; **malleable**, fr., = **malleabel**.

Malleacēen, barb.-l., Mz., verstein(er)te Hammermuscheln.

Mallemolles, Mz., eine Gattung feiner ostindischer Musseline aus Bengalen.

malleolār, barb.-l., Ak., die Knöchel betreffend oder dazu gehörig.

Mallepost, die Briefpost, das Felleisen.

Mallum, L. d. M. (vom altdeutschen mahl, d. h. Versammlung), die Volksversammlung der einzelnen Gemeinden.

malo modo, l., böser Art, schlechterweise.

Malotru, fr. (spr. —lotrü), ein elender Mensch.

Malpighische Haut, Ak., das Schleimnetz oder die mittlere Hautschicht des menschlichen Körpers, nach dem italienischen Arzte Malpighi († 1694) benannt.

malplaciren, fr. (spr. c = ß), mißstellen, mißorten.

malproper, **—pre**, fr., unsauber, schmuzig; **Malpropreté**, die Unreinlichkeit, Unsauberkeit, Schmuzerei.

mal rouge, fr., Ak. (spr. —ruhsch'), rother Aussatz (auf Cayenne).

Malthactica, s. **Malaktica**.

maltha ténax, l., Bergtheer.

Malthāris, s. **Malaxation**.

maltraitiren, fr. (spr. —trät—), mißhandeln, übel behandeln oder begegnen; **maltraitirt**, mißhandelt.

Málum, l., ein Uebel, Unglück, Weh, Schaden; **málum hypochondriăcum**, s. **Hypochondrie**; **m. inveterātum**, ein veraltetes (verjährtes) Uebel; **m. mortŭum**, Ak., eig. Todtenübel; Todtenbruch, (räudiger) Aussatz, bes. an den Hüften und Schambeinen; **m. neapolitānum**, s. **Syphilis**; **m. necessarĭum**, ein nothwendiges Uebel.

Malvaglia, it. (spr. malwállja), Wein, aus Trauben gekeltert, die man am Stiele umdreht und so vertrocknen läßt, eine Art **Malvasier**, wie der gelbe, süße Wein von der Stadt Napoli di Malvasīa auf Morea genannt wird.

Malve, l., die Stockrose, Garten- oder Rosenpappel.

Malversánt, fr., ein Veruntreuer, gewissenloser Verwalter eines Amtes; Unterschleifmacher; **Malversatiōn**, die schlechte Verwaltung, Veruntreuung, der Unterschleif; **malversiren**, veruntreuen, Unterschleif machen.

Mameluk, arab. mamlûk, ein Besessener; eig. ein von christlichen Aeltern erzeugter, aber in der mohammedanischen Religion erzogener Leibwächter des ägyptischen Vicekönigs; ein Glaubensabtrünniger, ein Treuloser, Heuchler.

Mamma, l., die weibliche Brust.

Mammalīa, **—līen**, barb.-l., Mz., Säugethiere; **Mammaliolīthen**, l.-gr., Mz., Säugethier-Verstein(er)ungen; **Mammaliologīe**, die Lehre von den Säugethieren.

mammillārisch, l., brust- oder brustwarzenähnlich.

mammös, l., großbrüstig, vollbusig.

Mammologie = **Mammaliologie.**
Mammon, syr., der Geldgötze, Geldschatz; **Mammonist**, ein Mammonsdiener, Geizhals, Weltkind.
Mammosität, barb.-l., die Großbrüstigkeit, Vollbusigkeit.
Mammut(h), russ., das Erdthier, von dem tatarischen Worte **Mamma** (Erde), benannt, eine (ausgestorbene) Riesenthierart.
Mamoudi, pers., eine Silbermünze, bald $5^1/_4$ gGr., bald $3^2/_3$ gGr. werth; ein feines baumwollenes Zeuch aus der Levante.
Manacanit = **Menakan.**
Manager, engl. (spr. männedscher), der Regisseur (Droner) auf der englischen Bühne.
Manakanit = **Menakan.**
Manant, fr. (spr. manángh), der Dorfeingeborene.
manantĭa corpŏris ulcĕra, l., Mz., Ak., fließende (eiternde) Kopfgeschwüre.
Manáti, aus der Sprache von Hayti, die Seekuh aus Mittelamerika (vom Robbengeschlechte).
Manatiōn, l., der Ausfluß, das Fließen.
Manāto = **Manati.**
mancándo, it., Tk., allmälig abnehmend, schwindend.
Máanceps, l., der Erwerber eines Eigenthums durch Kauf; auch ein Staatspachter.
Manchester, engl. (spr. männtschést'r), Baumwollsammet (nach der englischen Stadt Manchester genannt).
Manchette, fr. (spr. —sch—), die Handkrause, der Handstreif (an Hemden); die Papierkrause, über Kerzen zu schieben, gewöhnlich **Lichtmanschette** genannt; **Manchetten** haben, (im Scherze) Furcht oder Scheu haben.
Mancipatiōn, l., die Aneignung, Uebergebung einer Sache zum Eigenthume; **mancipiren**, übergeben, zueignen; **Mancipĭum**, ein Eigenthum; Leibeigener, Sklave.
Mánco, it., Kffpr., der Mangel, Fehler.
Mancupatiōn = **Mancipation.**
Máncus, l., ein Verstümmelter, Einhändiger.
Mandāmus, l., eig. wir befehlen; ein englischer Ober-Gerichtsbefehl (von jenem Anfangsworte benannt).
Mándans, **Mandánt**, l., ein Auftrager, Auftrag- oder Vollmachtgeber, Bevollmächtiger.
Mandarīn, eig. ein heutiger Weiser; ein Staatsbeamter in China; **Mandarināt**, die Würde, das Amt eines Mandarins.
Mandarine', w., ein kurzer pelzbesetzter Frauenrock.
Mandāt, l., ein Auftrag, Gebot, Befehl, bes. landesfürstlicher, eine Landesverordnung; **Mandataire**, fr. (spr. —datähr'), **Mandatār(ius)**, l., ein Beauftragter, Bevollmächtigter, Geschäftverweser; **mandatarĭo nomĭne**, als Bevollmächtigter oder kraft und nach erhaltener Vollmacht; **Mandātor**, s. **Mandant.**
mandātum advocatorĭum, l., Rspr., das Einberuf(ung)gebot, der Herbeiruf(ung)befehl (der Rückkehr in die Heimat); **m. arrestatorĭum**, ein Verhaftbefehl; **m. avocatorĭum**, ein Abruf(ung)- oder Abgebebefehl; **m. cassatorĭum**, ein Aufhebebefehl; **m. compulsoriāle**, ein Antreib(ung)- oder Schärf(ung)befehl; **m. cum libĕra** (nämlich **manu** oder **potestāte**), ein Auftrag mit freier Hand, unbeschränkte Vollmacht; **m. de non offendéndo**, ein Verbot der Beleidigung oder Beschädigung; **mandātum extrahiren**, einen Befehl auswirken; **m. inhibitorĭum**, ein Einhalt- oder Unterlaß(ung)gebot; **m. obreptitĭum**, ein erschlichener Befehl; **m. prohibitivum** oder **m. prohibitorĭum**, ein Verbot, eine obrigkeitliche Verwarnung; **m. proprĭum**, ein eigener, höchsteigener (landesfürstlicher) Auftrag oder Befehl; **m. simplex**, ein erster Befehl (mit Andeutung einer Strafe); **m. sine clausŭla**, eine unbedingte Vollmacht; **m. speciāle**, ein besonderer Befehl; **m. subreptitĭum** = **m. obreptitium**; **m. ulterĭus**, ein weiterer, höherer, geschärfter Befehl.
Mandelāde = **Mandolate.**
Mandement, fr. (spr. manghd'mángh), eine mehr ermahnende als gebietende Verfügung.
mandibŭlae lucĭi, l., Mz., Hechtzähne (mit Unterkiefer).
Mandille, fr. (spr. manghdíllj'), ein Oberrock (bes. von Dienern).
Mandolāte oder **Mandelāde** (a. d. Italienischen verderbt und französirt), Mandelmilch.
Mandolīne, fr., **mandóla** oder **mandóra**, it., Tk., eine kleine Laute, ein Lautchen.
Mandōre, fr., eine Art Laute mit vier Saiten.
Mandragŏras, **Mandragōre**, gr., die Alraun- oder Zauberwurzel.
Mandrill, eine Affenart in Afrika.
manducābel, l., eßbar, kaubar; **Manducatiōn**, das Essen, Kauen; **mandu-**

ciren, kauen, essen; **Mandūcus**, ein Esser oder Fresser.
Manège, fr. (spr. manähsch'), die Reitbahn, Reitschule, Reitkunst; **manègemäßig**, schul- oder bahnmäßig (reiten).
maneggiren, it. (spr. —netsch—), leiten, besorgen, zurichten, schulen.
Manen, l. **manes**, Mz., Schattenbilder, die abgeschiedenen Geister.
Manequin, richtiger **Mannequin**, fr. (spr. manekängh), ein Gliedermann, hölzerner Mann mit beweglichen Gliedern; charakterloser Mensch.
Mangān, barb.-l. **manganesīum** (verderbt aus magnes, Magnet), Braunsteinmetall.
Manganeūt, gr., ein Gaukler, Zauberer, Betrüger; Quacksalber; **manganeūtisch**, zur Zauberei gehörig, betrügerisch; **Manganīe**, die Gaukelei, Zauberei, Taschenspielerkunst.
Mangān-Oxȳd, Braunstein; **Mangānum** = **Magnesium**, Braunstein-Metall.
Mango, l., ein Händler, Sklavenhändler; Mz. **Mangōnen**.
Mangonīe, **Mangonisatiōn** und **Mangonīum**, barb.-l., die Arzneiverfälschung, das Arzneiverfälschen; die Waarenaufstutzung.
Manguste, die Spürratte, Pharaoratte, = **Ichneumon**.
Manīa, gr., s. **Manie**.
maniābel, fr. **—ble**, handlich, lenksam, geschmeidig.
Maniăcus, gr., ein Wahnsinniger, Verrückter.
manīa potatōrum, barb.-l., Ak., das Irrsein, der Irrsinn der Zecher, = **delirium tremens**.
manīca Hippocrătis, l., Ak., eig. der Aermel des Hippokrates; ein Durchseihsäckchen.
Manichäer, eig. ein Anhänger oder Glaubensgenosse des persischen Irrlehrers Manes (im dritten christlichen Jahrhunderte); ein Gläubiger, Mahner, Schuldforderer (weil man Juden und Manichäer in den letzten Jahrhunderten des Alterthums und in den ersten des Mittelalters mit einander verwechselte); **Manichäismus**, die Irrlehre des Manes.
Manichord, l.-gr., = **Clavichord**.
Manīe, gr., die Wuth, Sucht, Raserei, der Irr- oder Wahnsinn.
Maniement, fr. (spr. manimángh), die Handhabung, Behandlung, Geschäftführung.
Manīer, fr. **manière** (spr. —niähr'), die Art und Weise, Lebensart; Behandlung- oder Verfahrungart; (in der Kunst, bes. der Malerei) handfertige Einförmigkeit (in der Behandlung), Künstelei; **Manīeren**, Mz., Sitten; **manierirt**, gekünstelt, geziert, gezwungen; (in der Kunst) einförmig; **Manierist**, (Befolger einer Manier in der Kunst) ein Leistenkünstler (?); **manīerlich**, höflich, wohlgesittet; **Manierirtheit**, Geziertheit, Gezwungenheit.
maniféſt, l., offenbar, anscheinlich, augenscheinlich, handgreiflich; **Maniféſt**, ein Staatsschreiben, eine Rechtfertigung- oder Vertheidigungschrift; **Manifestatiōn**, die Bekanntmachung, Eröffnung, Darlegung, Offenbarung, Kundgebung; **Manifestatiōn(s)-Eid**, der Offenbarungeid, = **juramentum manifestationis**; **Manifestātor**, ein Offenbarer; **manifestiren**, offenbaren, bekannt machen, kund thun, anzeigen, entdecken.
Manille, fr. (spr. manillj'), von dem spanischen **Manilla** (spr. —nilja), dem von Stierkämpfern zu Ehren einer Dame getragenen Armbande; der zweite Trumpf im **L'Hombre** und in manchen anderen französischen Kartenspielen; **Manillen**, Mz., (messingene) Armringe, welche die Schwarzen zur Zierde an Armen und Beinen tragen.
Maniluvium, barb.-l., ein Handbad.
Maniók, vom brasilianischen **mandioca**, die Brotwurzel.
maniopöisch, gr., rasend machend.
Manipel, l., s. **Manipulus**; **Manipulār-Intervalle**, Mz., Trupplücken; **Manipulār-Linie**, eine Trupplinie.
Manipulatiōn, barb.-l., die Behandlung, Betastung, das Befühlen, Betasten; **manipuliren**, befühlen, befingern, betasten; **Manipŭlum**, barb.-l., in der griechischen Kirche das vom Subdiaconus auf der linken Schulter getragene Handtuch zum Abtrocknen der Hände und heiligen Gefäße; der über der Alba liegende Theil des Meßgewandes; **Manipŭlus**, Ak., eine Hand voll, z. B. Kräuter; (bei den alten Römern) ein Soldatentrupp, ein Fähnlein.
Manna, hebr. **man**, Himmelsgabe, Lufthonig; die Nothspeise der Israeliten in der Wüste; ein (aus der Rinde von Eschen abfließendes) Abführmittel; **Mannagrütze**, Schwadengrütze, eine Getreideart in Preußen und Litthauen.
manna metallōrum = **Calomel**.
Manneh, ein sprechender Blumenstrauß im Morgenlande.
Mannequin, s. **Manequin**.
Mannequinage, fr. (spr. manekináhsch'), die Bildhauerarbeit an Gebäuden.

Mannit, Ak., Mannastoff oder Mannazucker.

Mannitio, barb.-l., Rspr., die in der ältesten deutschen Rechtsverfassung begründete Mahnung des Klägers an den Auszuklagenden, vor Gericht in Gegenwart von Zeugen zu erscheinen.

mano, it., Tk., die Hand; **m. destra**, auch **m. diritta** und **m. dritta**, die rechte Hand (mit derselben); **m. manca** und **m. sinistra**, die linke Hand (mit derselben).

Manoeuvre, fr. (spr. manöwr'), eig. die Handbewegung, Wendung; das Verfahren, bes. die Kriegerschwenkung, Heeresschwenkung, Heerbewegung; **manoeuvriren**, Bewegungen oder Wendungen machen, Heer- oder Schiffschwenkungen ausführen; sich benehmen.

Manometer, gr., ein Luftdichtheit-Messer, = **Dasymeter**; **Manometrie**, die Luftdichtheitmessung.

Manor, engl. (spr. méhnor), ein Landgut; auch die Grundherrschaft oder Grundherrlichkeit.

Manoskop = **Manometer**.

manque de touche, fr. (spr. mank dĕ tusch'), ein Berühr(ung)mangel, Fehlstoß; **Manquement** (spr. manghk'mángh), ein Fehler, Versehen, Mangel; **manquiren**, fehlen, fehlschlagen; ermangeln, unterlassen, verabsäumen; auch = **falliren**.

Mansarde, fr., ein gebrochenes Dach, innerhalb dessen noch Stuben sind (nach seinem französischen Erfinder Mansard, gestorben 1666, benannt).

Manschester, s. **Manchester**.

Manschette, s. **Manchette**; **Manschetten-Fieber**, das Feigheit- oder Furchtsamkeitfieber.

Mansion, engl. (spr. mänschen), l. **mansio**, der Aufenthaltort, die Wohnung, das Wohnhaus; Schloß, Herrnhaus.

mansuet, l., zahm, kirr; **mansuetiren**, zähmen.

Manteau, fr. (spr. manghtóh), der Mantel; der Rahmen.

Manteca, am Feuer zerlassener Rahm und Rindsfett (in Südamerika).

Mantelet, fr. (spr. manght'léh), ein Mäntelchen, auch **Mantelette**; ein Schirmleder (an Kutschen); ein Sturm- oder Schirmdach (der Belagerer); die Pfortluke auf Schiffen.

Manteline, fr. (spr. manght'lihn'), ein Frauenmäntelchen; **manteliren**, Krk., umfriedigen.

Mantie, gr., die Wahrsagung; **Mántik**, die Vermuth(ung)- oder Wahrsagekunst.

Mantilla, span. (spr. —tíllja), das Schleiertuch der Spanierinnen, eine Art Ueberwurf, der Kopf und Brust verhüllt.

Mantille, fr. (spr. manghtíllj'), = **Manteline**.

Mantissa, l., eine Zugabe, ein Anhang.

Mantologie, gr., das Wahrsagen, Weissagen.

Manual, l., das Handbuch; Griff- oder Fingerbret an Orgeln; **Manual-Acten**, Mz., Handacten (eines Sachwalters); **Manual-Chirurgie**, die wundärztliche Handgriffkunst, Lehre von oder Anleitung zu den wundärztlichen Handgriffen; **Manuale** = **Manual**; **Manualien**, Mz., geistliche Pfründen; **Manual-Lexikon**, l.-gr., ein Handwörterbuch.

manu armata, l., mit gewaffneter Hand.

manubial, l., zur Kriegsbeute gehörig; erbeutet; **Manubien**, Mz., Beute, Beuteantheil (des Feldherrn); auch Wuchergewinn.

manu brevi, l., eig. mit kurzer Hand; kürzlich, sogleich, ohne Weiteres.

manu brevissima, l., auf's Kürzeste.

Manubrium, l., das Heft, die Handhabe.

Manucaption, barb.-l., Rspr., die handschriftliche Bürgschaft; **Manucaptor**, der Bürge durch Handschrift.

Manudecret, barb.-l., ein Schutzbrief.

Manuduction, barb.-l., Handleitung, Anleitung, Anweisung.

Manufact, barb.-l., das Handerzeugniß; **Manufactur**, die Handwerkerei, das Gewerk- oder Werkhaus; **manufacturiren**, verfertigen; **Manufacturist**, ein Gewerkherr; auch Werkhausarbeiter; **Manufactur-Waaren**, Handgewerkwaaren.

manu forti, l., Rspr., mit Gewalt, bes. richterlicher oder obrigkeitlicher Gewalt.

manum de tabula, l., eig. die Hand von der Tafel oder vom Gemälde, d. h. nichts angerührt.

Manumission, l., die Entlassung, Freilassung Leibeigener oder Sklaven; **manumittiren**, freilassen, (Sklaven) freigeben.

manu propria, l., mit eigener Hand, eigenhändig.

manus firma, l., eig. die feste Hand; Handfeste, schriftliche Versicherung, Verbriefung; **manus manum lavat**, eine Hand wäscht die andere; **manus mortua**, eig. die todte Hand, s. **Mortuarium**.

Manuscript, l., die Handschrift, bes. die zum Drucke bestimmte.
manu stipulāta, l., Rspr., mit Handschlag, Handgelöbniß.
Manustuprātiōn, **manustupriren**, s. **Masturbation** und **masturbiren**.
Manutenénz, l., die Aufrechthaltung, Bewahrung, Handhabung, Schützung; **Manutenénz-Decrēt**, ein Besitz-Schutzbrief; **manuteniren**, erhalten, bewahren, beschützen, handhaben; **Manutentiōn** = **Manutenenz**.
Manzel, arab., eine (persische) Herberge für Reisende.
Mappe (vom lateinischen mappa, Tischtuch), die Schriftentasche.
Mappemonde, fr. (spr. mapp'mónghd'), eine Weltkarte.
Mappeur, fr., Krk. (spr. mapöhr), ein Reißner, Rißner; **mappiren**, reißen, aufreißen, rissen; **Mappirung**, die Rissung, der Riß.
Maquereau, fr. (spr. makeróh), ein Kuppler, Hurenwirth; **Maquerellage** (spr. makerelláhsch'), die Kupplerei; **Maquerelle**, eine Kupplerin.
Maquette, fr. (spr. makétt'), ein Entwurf, eine Vorabbildung, = **Modell**.
Maquignon, fr. (spr. —kinjóngö), ein Pferdehändler, Roßkamm; **Maquignonnage** (spr. —kinjonnáhsch'), der Pferdehandel, die Roßtäuscherei, Roßtäuscherkünste.
Marabu-Federn, Kopfputzfedern der Frauen (von dem indischen **Marabu-Storch**), franz. **marabouts** genannt.
Marabút, arab. eig. **Murabet**, in Afrika bei den Berbern ein Inspirirter, ein Streiter im heiligen Kriege gegen die Ungläubigen; ein afrikanischer Heiliger, auch Priester und dessen (backofenähnliches) Grabmal, so wie jede Nische.
Maramellen, fr., Mz., eingemachte japanische Quitten.
Marántis, gr., das Welkmachen, Schwächen, Welkwerden; **marántisch**, welkmachend, schwächend.
Maraskino = **Marasquin**.
Marasmopȳra, gr., Ak., das Zehrfieber, die Schwindsucht.
Marásmus, gr., Ak., die Abzehrung, Entkräftung, Kraftlosigkeit; **marásmus senīlis**, die Alterschwäche.
Marasquin, fr. (spr. maraskängh), ein aus zerstoßenen Kernen sauerer Kirschen abgezogener Branntwein.
Maraud, fr. (spr. maróh), ein Schurke, Spitzbube; **Maraudage** (spr. marodáhsch'), die Plünderei; der Raub; **Maraudeur** (spr. marodöhr), ein Plünderer, Nachzügler, Feldstreicher; **maraudiren**, räuberisch oder plündernd einherziehen.
Maraugīe = **Marmaryge**.
Maravedi, eine spanische Kupfermünze; **maravedi de plata**, span., Silbermaravedi = 2 Kupfermaravedi; **m. de vellon** (spr. — de weljón), ein Kupfer-Maravedi, = $^2/_3$ Pfennig.
Marbrure, fr. (spr. marbrühr'), marmorirte Arbeit.
marcándo, it., Tk., hervorgehoben, mit besonderem Ausdruck.
Marcasīt (fr. marcassite, aus dem arabischen markaschitsa, Kieselstein), Eisen- und Schwefelkies; Wismuth.
marcāto = **marcando**.
Marcelline, fr. (spr. marßellíhn'), ein leichtes Seidenzeuch.
marescént, l., verwelkend; **marescībel**, verwelklich; **marescíren**, verwelken.
Marchande de Modes, fr. (spr. marschánghd' dĕ mohd'), eine Putzhändlerin; **marchandiren**, markten, feilschen, handeln, Handel treiben; bei sich anstehen, zaudern; **Marchandise**, die Kaufwaare, das Handelgut.
Marche, s. **Marsch**.
Marchese, it. (spr. markése), = **Marquis**.
Marchetten, it., Mz. (spr. marketten), gebleichte Wachstäfelchen.
marcīd, l., welk, verfallen.
Marcipān, l. eig. **Marci panis**, fr. massepain, Marzbrot oder Marzbrötchen, ein nach seinem italienischen Erfinder Marzo benanntes Zuckergebäck.
mardi gras, fr. (spr. —grah), eig. fetter Dienstag; Fastnachtdienstag.
Mareage, fr. (spr. märáhsch'), das Matrosengeld, der Matrosenlohn.
maréchal de camp, fr. (spr. —schall dĕ kangh), Generalmajor; **maréchal des logis** (spr. —schall dä loschíh), ein Regimentsquartiermeister.
Maréchaussée, fr. (spr. —schoßéh), Land- oder Straßenbereiter; eine Sicherheitwache; jetzt **Gendarmen**.
Marée, fr., jeder frische ungesalzene Seefisch; der Meeresstand; **marée basse**, der niedere Meeresstand, die Ebbe; **m. haute** (spr. —hoht'), die Fluth.
Marekanīt, sibirischer brauner und grauer Obsidian zu Schmucksachen.
Marémmen, it., Mz., ungesunde sumpfige Gegenden in Italien.
Maresse, fr., ein Fischgarn.
Marforio, s. **Pasquino**.
Margarīn-Säure, Perlsäure, Talgsäure; auch = **Stearin-Säure**.

Margarīta, gr., Perle, Perlmutter; Ak., perlmutteriger oder perlmutterartiger Hornhautfleck; **margarītae**, Mz., Hostien in der katholischen Kirche; **Margaritīnen**, Mz., feine Glasperlen; **Margarītum**, das Gefäß, worin in der katholischen Kirche die geweihte Hostie aufbewahrt wird.

Marge, fr. (spr. marsch'), l. **margo**, it. **margīne**, der Rand; Kffpr., der leere, auszufüllende Raum in Fracht- und Geschäftbriefen.

margināl, barb.-l., randlich, an den Rand geschrieben; **Margināl-Bemerkungen, Marginalien**, Mz., Randbemerkungen; **marginiren**, beranden, mit einem Rande versehen.

Margos, gr., ein dummer, aufgeblasener Mensch, Dummkopf.

Margriettes, fr. (spr. margriétt'), **Margritins** (spr. —gritāngh), Mz., eine Art Glasperlen.

Margueriten = **Margaritinen**.

mariabel, fr., mannbar, heirathfähig; **Mariage** (spr. —riāhsch'), die Heirath, Vermählung; ein Kartenspiel (allenfalls Heirathspiel zu nennen); **mariage caché** (spr. —kaschéh), eine geheime Ehe, Winkelehe; **m. d'amour** (spr. —damúhr), eine Heirath aus Liebe; **m. de conscience** (spr. —dĕ konghßiánghß'), eine Gewissensehe (ohne Beobachtung gesetzlicher Vollziehung oder Feierlichkeit); **m. de raison** (spr. —räsóngh), eine Vernunftheirath.

Marieuse, fr. (spr. mariöhs'), eine Heirathstifterin, Kupplerin.

Marikīna, die seidenhaarige Meerkatze.

Marinade, fr., ein eingemachtes oder eingesäuertes (**marinirtes**) Gericht.

Marīne, fr., die Seemacht, das Seewesen; ein Seestück, Seebild; **Marineleim** (engl. marine glue), Holzcement aus Schellack, Kautschuk und Austerschalen, mit Naphta vermischt; **Marinier** (spr. mariniéh), ein Seemann, Seekrieger, Schiffsoldat.

mariniren, fr., eig. in Meerwasser legen, einsalzen; einsäuern, einlegen (bes. Fische); **marinirt**, eingelegt, eingesalzen.

Mariōlen, it., Mz., Gauner, Schelme, bes. in Neapel.

Marionétte, fr. (angebl. von Marion, kleine Marie), eine Draht- oder Schaupuppe; **Marionétten-Theater**, ein Puppenschauspiel.

mariscae, Marisken, l., Mz., Ak., warzenförmige Goldaderknoten; auch Feigwarzen; **marisca haemorrhoïdālis**, ein Hämorrhoidalgewächs; **m. venerĕa**, venerische Feigwarze.

Maritagium, barb.-l., Rspr., der Frauenzins, die Brautlösung, die Steuer oder Zahlung für eine Leibeigene oder Hörige an deren Herrn.

maritāl, l., ehelich, ehemännlich; **maritālis potéstas**, die eheliche Gewalt; **m. societas**, die eheliche Gemeinschaft; **m. tutēla**, die ehemännliche Vormundschaft.

Marīto, it., eig. der Ehemann, Gatte; ein Kohlenpfännchen der Römerinnen und anderer Wälschen.

Mariton de Paris, fr. (spr. maritóngh dĕ paríh), eine Damenkopffrisur, wo der Zopf kreisförmig an den Scheitel geordnet und durch diesen Ring der untere Theil in zwei emporstehenden Schleifen nach Art der Giraffe durchgezogen wird.

Marītus, l., der Ehemann, Gatte.

Marjolet, fr. (spr. —scholāh), ein Jungfern- oder Weiberknecht, = **Damoiseau**.

Mark (fr. **marc**, it. **marco**), das Merkmal; die Grenze eines Gebiets, das Gebiet; ein Goldgewicht von 24 Karat; ein Silbergewicht von 16 Loth.

markánt, s. **marquant**.

Mark-Banco, angenommene Rechnungmünze in Hamburg und Lübeck = 12 Schilling zu 12 Pfennigen oder = 15 Ngr. 2 Pfennigen.

Marke, fr. **marque**, die Narbe, das Kennzeichen, Mal; der Spiel-Rechnenpfennig (fr. **fiche**); ein Zeichen für eine Lehrstunde (fr. **cachet**); **Marke-Brief** = **Caperbrief**.

Marketénder (it. **mercatánte**, vom lateinischen **mercari**, kaufen), ein Feldkrämer, Feldschenkwirth; Feldkoch; **Marketénderin**, eine Feldkrämerin, Feldwirthin.

Márketings, engl., Mz., Schwänzelpfennige, Korbpfennige der Köchinnen beim Einkaufe.

Marketten, s. **Marquetten**.

Markettings, s. **Marketings**.

markiren, Markirer, markirt, s. **marq—**.

Marli, ein leichter gazeartiger Flor von Zwirn oder Seide, nach dem ersten Verfertigungort, dem Dorfe Marli la Machine in Frankreich, benannt.

Marlīt, Stinkschiefer.

Marmaryge, gr., Ak., das Funkensehen, Funkeln oder Flimmern vor den Augen; **marmarygōdes**, schimmernd, flimmernd.

Marmelāde, fr., Saftmuß, Dicksaf von Obst, Schachtelsaft.

Marmiton, fr. (spr. marmitóngh), ein Küchenjunge.

Marmolit, edler Serpentinstein.

Marmor, l., gr. marmaros, Marmel und Marmer; **Marmoratiōn**, die Marmorirung, Marmelung; **marmoriren**, marmeln, marmorartig malen; **marmorirt**, gemarmelt, marmelartig gezeichnet oder gefleckt (Papier).

Marmōse, fr., das mäuseartige Beutelthier (in Südamerika).

marmo statuarĭo, it., Bildhauer- oder Bildsäulen-Marmel.

Marmótte, fr., die Bergratte, das Murmelthier.

Marócco, ein Schnupftaback aus marylandischen Blättern.

marōde (vom französischen maraud), ermattet, müde; wegmüde (nach Jahn).

Marodeur, s. **Maraudeur**.

Maronage, fr. (spr. maronáhsch'), die Negerflucht oder Sklavenentlaufung.

Marōnen (it. marrone), Mz., edle, große Kastanien.

maroniren, auf eine unbewohnte Insel aussetzen.

Maron-Neger, Mz., entflohene Neger oder Buschneger.

Maroquin, fr. (spr. marokängh), ursprünglich marockisches Ziegenleder, = **Saffian**.

Marotten, fr., Mz., eig. Narrenkolben; Flausen, Grillen, Lieblingsthorheiten, Steckenpferde.

marquant, fr., ausgezeichnet, hervorstechend.

Marque, s. **Marke**.

Marque-Briefe, Mz., Kaperbriefe, Vollmachten zu Seeräubereien.

Marquetender, s. **Market**—.

Marqueterīe, fr., eingelegte Tischlerarbeit; **marquetiren**, eingelegte Arbeit verfertigen.

Marquetten, fr., Mz., Wachskuchen oder Wachstafeln.

Marqueur, fr. (spr. markȫhr), ein Bemerker, Aufpasser, Spielaufwärter (beim Billard in Gasthäusern); **marquiren**, marken, bezeichnen, angeben, stempeln; **marquirt**, bezeichnet oder gezeichnet, durch Abzeichen kenntlich, ausgezeichnet.

Marquisāt, die Würde und das Gebiet eines **Marquis** (Markgrafen), Markgrafthum.

Marquīse, fr., die Gemahlin oder Tochter eines (französischen) **Marquis**; ein Ueberzelt, eine Zeltdecke; ein Sonnendach oder Sonnenschirm vor Fenstern und Thüren; eine süße Birnenart.

Marron, fr., eig. Kastanie, = **Crétin**, wegen der bräunlichen Hautfarbe aller Cretins.

Mars, l., der Kriegsgott; der Mastkorb; das Eisen.

Marsch, der Gang, Zug, Heerzug; Waffenruf; **marsch**! fort! vorwärts!

Marschall (vom altdeutschen mar, Mähre, Pferd, und scalc, Knecht, mittelalterlatein. marescalcus, fr. maréchal), eig. der Stallmeister; Stabträger und Aufseher über die Hofhaltung oder das Hoflager; auch ein Feldhauptmann, Ober-Heerführer (Herzugführer); **Marschallāt**, das Marschallamt; **Marschalls-Tafel**, die Nebentafel (an Höfen).

marschiren, ziehen, fortgehen, aufbrechen, marschen.

Marschroute, fr., die Reiserichtung, der Reiseweg; Marschrichte (nach Jahn).

Marseillade und **Marseillaise**, fr. (spr. —sellјáhd', —selljähß'), ein französischer Kriegsgesang aus der Zeit der ersten französischen Staatsumwälzung (vom Hauptmann Rouget de l'Isle 1791 zu Straßburg gedichtet und componirt).

Marsiliāne, ein venetianisches (vorn gerundetes) Fahrzeug.

Marsupiāl = **Opossum**.

Marsupĭum, l., der Beutel; das Beutelthier.

martellāto, it., Tk., gehämmert (eine Art der Bogenführung).

Martéllos, it., Mz., eig. Hämmer; die an den Küsten von Corsica und Sardinien zum Schutze gegen die Seeräuber errichteten runden und gewölbten Thürme.

Martiāl-Gesetz, l.-dtsch., Kriegsgesetz.

martiālisch, l., kriegerisch, streitbar, wild, muthig (von **Mars**, dem Kriegsgotte); **Martialitāt**, die Streitbarkeit, das kriegerische Wesen.

Martingaleur, fr. (spr. —tänghghalȫhr), ein Satzverdoppeler im Pharaospiele.

Martis-Sohn, l.-dtsch., eig. ein Sohn des **Mars**; ein tapferer Krieger, ein Held.

Martyr(er), gr., ein Glaubensheld, Glaubensdulder, Blutzeuge; **Martyrium**, das Blutzeugniß, das Leiden und der Tod eines Glaubenshelden; **Martyrologĭum**, ein Verzeichniß der Märtyrer oder Blutzeugen (bes. für die Wahrheit und Göttlichkeit des Christenthums).

Marum oder **marum vērum**, l., Ambra- oder Katzenkraut.

Marúnken (verderbt aus malus armeniāca, d. h. armenischer Apfel), Mz., gelbe Eierpflaumen.

Maruschka, eine polnische Leibeigene.

Marzapäne, Marzipän, s. **Marcipan.**
Marzoláno, it., das Stroh des Sommerweizens zu Strohhüten.
Marzolíno, it., Käse aus Toscana, der seinen Namen davon hat, daß er im März bereitet wird.
Marzolo, s. **Marzolino.**
Mascades, Mz., spanische seidene Kopftücher.
Mascagnīn, Glaubersalz.
Mascarēts, Mz., dem Satin ähnlicher wollener Stoff mit eingewebten atlasartigen Mustern.
Mascaron, fr., Bk. (spr. —karóngh), ein Fratzengesicht oder Fratzenkopf.
Mascarpōni, ein italienischer Sahnkäse aus der Lombardei.
Maschäle, gr., Ak., die Achselhöhle.
Maschalíster, gr., Ak., der zweite Halswirbel, Schultergürtel bei Pferden.
Masch Allah, türk., eine gewöhnliche Betheuerung; Werk Gottes (Benennung des Opiums).
Maschalóncus, gr., Ak., die Achselbeule.
Maschalopānus = **Maschaloncus.**
Maschīne, fr. **machine**, l. **machīna**, ein Getriebe, Kunstgerüst, Rüstzeug, Triebwerk, Kunstgetriebe; **maschinenartig** oder **maschinenmäßig**, triebwerkartig, getriebmäßig; **Maschinerīe**, die Getriebwirkung; auch = **Machination**; **Maschiníst**, ein Triebwerkmeister, Triebwerker.
Mascóchi, it. (spr. — kókki), geblümte leichte Baumwollenzeuche.
Mascopēi (schwed. matskopi), eine Handelgesellschaft, Handelverbindung (auf gleichen Gewinn und Verlust), s. **Maatschappy.**
masculīn, l., männlich; **Masculīnum** (nämlich **genus masculīnum**), männliches Geschlecht.
Masegno, it. (spr. —sénjo), weißer Kalkstein von Verona zum Straßenpflaster.
Maséttte, s. **Mazette.**
Maske (fr. masque), die Larve; der Vorwand; **Maskeräde**, die Mummerei, der Larvenball oder Larventanz; **maskiren**, verlarven, vermummen; verdecken, verstellen.
Maskopēi, s. **Mascopei.**
Maslasch, ein ungarischer Wein, der zwischen Ausbruch und gemeinem Tokaier in der Mitte steht.
Masorēten, Mz., altjüdische Gesetz- od. Schrifterklärer.
Masque, masquiren, s. **Mask—.**
Massa, in der Negersprache: Herr.
Massa oder **Masse**, l., die Menge, der Stoff, Bestand, das Ganze; der Einsatz bei Glücksspielen; **massa ad fornăcem**, Ofenlack; **m. bonōrum**, Rspr., der Vermögensbestand, das ganze Vermögen; **m. concúrsus**, die Concursmasse, das Gantvermögen.
Massacre, fr. (spr. masákr'), die Metzelung, das Gemetzel, Morden, Blutbad; **massacriren**, metzeln, niederhauen, umbringen, ermorden.
Massage, fr. (spr. masáhsch'), das Kneten, Walken, das Reiben oder Treten des Körpers nach dem Bade.
massa hereditātis, l., Rspr., die Erbmasse; **m. pillulārum**, der Pillenteig und Pillenbestand.
Masse, s. **Massa**; auch ein Bildhauerhammer oder Schlägel und ein Kolben oder Ballstab zum Stoßen der mit den gewöhnlichen Ballstäben nicht zu erreichenden Bälle (auf Balltafeln).
Massel, jüd., das Glück, Schicksal.
Massēma, gr., Ak., das Kauen.
Massematten, Mz., Händel, Handelschaften.
Masserīa, it., eine Meierei.
Massēsis = **Massema.**
Massēter, gr., Ak., der Kaumuskel; **masseterísch**, zu den Kaumuskeln gehörend, dieselben betreffend.
Massétte, fr., der Schlägel (für den Meisel), auch = **Mazette.**
Masseur, fr. (spr. maßöhr), ein Kneter; Einer, der den Körper nach dem Bade reibt oder walkt.
Massicot, fr. (spr. masikóh), Bleigelb, gebranntes gelbliches Bleiweiß.
Massīlen Mz., der niedere Adel in der Walachei.
massiren, fr., erdrücken; auch druckstreichen (bei'm Magnetisiren); den Körper reiben, walken (nach dem Bade).
massīv, fr., fest, derb; feuerfest (von Gebäuden); durchaus, nicht hohl (von Erzarbeiten); grob, ungesittet (von Menschen); **Massivität**, die Derbheit, Feuerfestheit.
massoliren, fr., mit einer Keule todt schlagen.
Mastämatóncus, gr., Ak., eine Blutgeschwulst an der (weiblichen) Brust.
Mastalgīe, gr., Ak., = **Mastodynie.**
Mastatrophīe, gr., Ak., das Schwinden der weiblichen Brust.
Mastéllo, it., ein Züber, Kübel, Hohlmaß (in Ferrara).
Master, engl. (spr. mastr), Meister; (in Anreden spr. mistr), Herr (gewöhnlich vor den Vornamen unerwachsener Söhne gebraucht); **master of arts** = **Magister.**

Masthelkōsis, gr., Ak., eine Vereiterung in der weiblichen Brust.
Masticatiōn, l., die Kauung, das Kauen; **Masticatorĭa**, Mz., Ak., Heilmittel, welche gekaut werden müssen; **Masticatorĭum**, ein Kaumittel.
Mastichelaum, gr., das Mastixöl; **Masticīn**, Mastixharz oder Mastixgummi.
Masticot, s. **Massicot**.
Mastītis, gr., Ak., die Entzündung der (weiblichen) Brust oder Brüste.
Mástix (vom griechischen mastichē), ein wohlriechendes, blaßgelbes Harz; **Mastixcemént**, eine Art künstlicher Steinmasse, zu Statuen, Ausbesserung von Mauern ꝛc. und gegen das Eindringen des Wassers gebraucht.
Mastocarcinōma, gr., Ak., der Brustkrebs.
Mastodalgīe, gr., Ak., Schmerz im Zitzenfortsatze.
mastōdes, gr., brustwarzenförmig, zitzenförmig.
Mastodologīe, gr., die Lehre von den Säugethieren, Säugthierkunde.
Mastōdon, gr., eine untergegangene Thierart der Vorwelt.
Mastodynīe, gr., Ak., Schmerz in den Brüsten oder Brustwarzen.
mastoīdes und **mastoīdisch** = **mastodes**.
Mastologīe = **Mastodologie**.
Mastóncus, gr., Ak., Geschwulst der Brustwarzen oder Brust.
Mastorrhagīe, gr., Ak., starke Blutung aus den weiblichen Brüsten.
Mastos, gr., die weibliche Brust, Brustwarze.
Mastospargōsis, gr., Ak., Brustweh von Milchüberfluß.
Mastozoolīth, gr., eine Säugthier-Versteìn(er)ung.
Mastozoologīe, gr., die Säugthier-Beschreibung, Naturbeschreibung der Säugthiere.
Mastozōon, gr., ein Säugthier.
Mastupratiōn und **mastupriren** = **Masturbation** und **masturbiren**.
Masturbatiōn, l., die Selbstschändung, Selbstbefleckung; **masturbiren**, Selbstbefleckung treiben.
Mastus, s. **Mastos**.
Masulipatnams, Mz., ostindische baumwollene Schnupftücher.
Masūrek oder **Masúrka**, ein polnischer Tanz.
Mat, fr. (spr. mah), der Mast, Mastbaum.
Matabīes, Mz., ostindische Baumwollenzeuche mit eingewebten Zeichnungen von Gold und Silber.
Matadōr, span., eig. ein Mörder, Todtschläger; ein Stiertödter; ein Hochtrumpf in Kartenspielen; ein ausgezeichneter Mann, Dausmann.
Matäologīe, gr., vergebliches Reden od. Geschwätz; **Matäopōīe**, eitles, vergebliches Thun; **Matäoponīe**, vergebliche Mühe oder Arbeit; **Matäosophīe**, eitle, nichtige Weisheit; **Matäotechnīe**, vergebliche, verlorene oder verschwendete Kunst.
Mátalan, bei den Indiern eine Art kleiner Flöten, womit die Bayaderen ihren Tanz begleiten.
matalistae radix, barb.-l., Mechoacanawurzel.
Matasános, span., eig. ein Gesunden-Mörder; Afterarzt, Quacksalber.
Matasse, fr., die Rohseide.
Matassin, fr. (spr. mataßängh), ein Gaukeltänzer; **Matassināden**, Mz., Gauklerpossen, lächerliche Gebärden; **matassiniren**, Gauklerpossen treiben.
mât de cocagne, fr. (spr. mah dĕ kokánj'), ein Klettermast, eine Kletterstange (an deren Gipfel Preise hangen).
Matelas, fr. (spr. mat'lá), die Matratze, das Haarpolster.
Matelot, fr. (spr. mat'lóh), ein Matrose, Bootsknecht; **Matelotage** (spr. —lotáhsch'), der Bootsknechtlohn; **Matelote**, das Matrosengericht (eine Fischspeise); ein Matrosentanz; **Matelots**, Mz. (spr. mat'lóh), eig. Matrosen; Matrosen-Beinkleider, Pluderhosen.
Mater, l., die Mutter, Mutterkirche, Mutterpfarre; **mater dolorōsa**, die Schmerzensmutter, schmerzvolle Mutter des gekreuzigten Jesus; **m. dura**, Ak., das dichte Hirnhäutchen; **m. familĭas**, eine Hausmutter.
Materĭa, l., die Zuthat, der Stoff, Urstoff; Grundstoff, Inhalt, Gegenstand; **materĭa acris calĭda**, Ak., scharfer galliger Stoff; **mat. chirurgĭca**, die Lehre von den wundärztlichen Heilmitteln; **materiāl**, s. **materiell**; **Materiāl(e)**, das Zeuch; die **Materialĭen**, Mz., Stoff- oder Bestandtheile; der Bedarf, die Zuthat; **materialisiren**, verkörpern; **Materialísmus**, die Stofflehre, Geisterleugnung; **Materialist**, ein Geisterleugner; Würzkrämer, Gewürzhändler; **Materialität**, die Stoffhaltigkeit, Körperlichkeit; **materialĭter**, wesentlich, dem Wesen oder Inhalte nach; **Materiāl-Reich** = **Mineral-Reich**; **Materiāl-Waaren**, Gewürze, Spezereien; **materĭa medĭca**, die Arznei- oder Heilmittellehre; **m. mórbi** oder **m. péc-**

cans, der Krankheitstoff; **m. perlāta**, Perlenstoff; **m. purifórmis**, Ak., eiterartiger Stoff; **Materiatiōn**, die Stofferschaffung, Stoffbildung; **Materiātum**, etwas von einem Stoffe Gefertigtes oder Zusammengesetztes; **materiéll**, körperlich, stofflich, stoffhaltig; **materielle Interessen**, Mz., sachliche, wesentliche, wirkliche Vortheile.

materiiren, l., eig. zimmern, künstliche Arbeit verfertigen, sein Meisterstück machen; **Materiirer**, ein Meisterstückverfertiger.

matérn, l., mütterlich; **Matérna**, Mz., das mütterliche Erbtheil oder Erbe; **maternéll** = **matern**; **materniſiren**, mütterlich thun oder handeln; **Maternität**, die Mutterschaft, Mütterlichkeit, Mutterwürde.

mater perlārum, l., Perlmutter

mater pia, l., Ak., die dünne Hirnhaut.

Mathēma, gr., ein Lehrsatz, Satz aus der Größenlehre oder Meßkunde; **Mathematik**, eig. die Wissenschaft, Größenlehre, Meßkunde; **Mathematĭker**, ein Größenforscher, Größenlehrer, Meßkünstler; **mathemátisch**, meßkundig, meßkünstlerisch; **mathemátisch gewiß**, ausgemacht, unumstößlich; **mathematische Geographīe**, die messende Erdbeschreibung, Beschreibung der meßbaren Verhältnisse der Erdoberfläche.

Mathesiologīe, gr., die Wissenschaftlehre.

Mathēsis, gr., eig. die Wissenschaft, = **Mathematik**; **mathēsis adplicāta** oder **m. applicāta**, l., die angewandte Meßkunst oder Größenlehre; **m. pūra**, die reine Meßkunst oder Größenlehre.

matière première, fr. (spr. matjähr' premiähr'), Rohstoff.

Matin, fr. (spr. matångh), eig. der Morgen; ein Morgenrock, weiter Aermelrock, ein Mantel für Männer.

Mâtin, fr. (spr. matångh), ein Bauer-, Fleischer- oder Schäferhund; ein schlechter Mensch.

Matinée, fr., eine (musikalische) Morgenunterhaltung.

Matines, fr., Mz. (spr. matíhn'), die Frühmetten.

matiniren, fr., ausschelten.

Matjes-Häring, holl.-dtsch., der Jungfernhäring, der noch keinen Roggen führt und vor Jacobi gefangen wird.

Matratze (it. materassa und materasso, fr. matelas, span. almadraque, aus dem Arabischen, d. h. Decke, Kissen, Polster), ein Haarbett, Haarpolster.

Matrelle, eine Reibschale.

matres lectiōnis, l., Mz., eig. Lesemütter; Lesemittel, eingeschaltete hebräische Buchstaben.

Matrice, s. **Matrize**.

Matricīda, l., ein Muttermörder; **Matricidium**, der Muttermord.

Matricularius, L. d. M., ein Eintrager, Vorsteher.

Matríkel, l., ein Aufnehm- oder Eintragbuch, das Namenverzeichniß oder der Aufnahmeschein (auf Hochschulen oder unter die Anwälte eines Staates).

matrimoniāl, l., die Ehe betreffend, ehelich; **Matrimonialia**, **Matrimonialien** oder **Matrimoniāl-Sachen**, Mz., Ehesachen; **Matrimonium**, die Ehe; **matrimonium ad morganatĭcam**, die Ehe zur linken Hand; **m. claudĭcans**, eine unvollkommene Ehe; **m. conscientiae**, s. **mariage de conscience**; **m. illegitĭmum**, eine ungesetzliche, unrechtmäßige Ehe; **m. instaurātum**, eine wiederhergestellte Ehe; **m. legitĭmum**, eine gesetzliche oder rechtmäßige Ehe; **m. leviratus**, die Schwagerehe, s. **Levirat-Ehe**; **m. putatīvum**, eine vermeintliche Ehe; **m. ratum**, die wahre, kirchliche Ehe.

matrisiren, muttern, nach der Mutter arten oder gerathen.

Mātrix, l., die Gebärmutter, Bärmutter; das Gewächsherz; die Schraubmutter.

Matrīze, fr. **Matrice** (spr. matríhß'), die Gieß- oder Schriftmutter (bei Schriftgießern); der Prägstock in Münzen.

Matrologium, L. d. M., das Gemeindebuch.

Matronāl-Viōle, das Frauenveilchen eine weiße oder röthliche gefüllte Blume.

Matrōne, l., die Ehrenfrau, Ehrenmutter, bejahrte Frau von Stande; **matronisiren**, ehrbar, gesetzt machen, ernstigen.

Matrōse (holl. matroos, von maat, Gesell, Knecht), ein Boot- oder Schiffknecht; **Matrōsen**, Mz., Seeleute, das Schiffvolk.

Matruēlis, l., ein Verwandter von der Mutterseite, Mutterbruderskind.

Mattamors, Mz., (afrikanische) Erdgruben zur Aufbewahrung des Getreides.

Matte, l. matta, eine grobe Decke, z. B. von Binsen oder Stroh; eine frühere spanische viereckige Silbermünze = **Piaster**.

mattiren (it. mattāre), matt, ungeglättet machen oder lassen.

Maturantia, l., Mz., Ak., Zeitigung-

mittel; **Maturatiōn**, die Zeitigung, Beschleunigung; **maturatīv**, zeitigend, reifend; **maturesciren**, reif werden, reifen; **maturiren**, zeitigen, beschleunigen.

Maturität, l., die Reife, Zeitigkeit; **Maturität(s)-Examen**, die Prüfung der Reife (auf Hochschulen).

Matúschka, russ., ein Mütterchen.

matutināl, l., morgendlich, früh; **Matutīne**, die Frühstunde, erste canonische Stunde (in der römischen Kirche).

Matzen, ungesäuerter Judenkuchen, Passahbrot, Osterkuchen.

matzen (aus der thüringischen Bergrechtsprache), Betrug, Unterschleif treiben; **Matzhammeleī**, Betrug, Unterschleif; **matzhammeln** = **matzen.**

maulschelliren, Jemanden ohrfeigen, ihm Maulschellen oder Ohrfeigen geben.

Maurella, l., Nachtschatten, = **Tournesol.**

Mauschel, jüd., Herr; Schimpfwort für einen Juden (aus Moscheh, Moses, verderbt); **mauscheln**, jüdeln, jüdisch sprechen.

Mausolēum, l., ein Prachtgrab, Ehrendenkmal, deßgleichen dem Könige Mausōlus im alten Karīen von seiner Gemahlin Artemisĭa errichtet wurde.

maussade, fr. (spr moßáhd), schal, abgeschmackt, matt, plump, ungeschickt, tölpelhaft, mürrisch, ärgerlich; **Maussaderīe**, unangenehmes, mürrisches Wesen.

mauvais piéton, fr. (spr. mowäh' piëtóngh), ein schlechter Fußgänger.

Mauvaisplaisant, fr. (spr. movähpläsángh), ein Witzling, Spaßling, abgeschmackter Spaßmacher.

mavórtisch, l., von **Mavors** = **Mars**, s. **martialisch.**

Mard'or, ein Goldmax, goldener Max, baierisches Goldstück mit dem Bildnisse Maximilian's.

Maxilla, l., die Kinnlade, der Kinnbacken; **maxilla inferĭor**, Unterkiefer; **maxillār**, kieferig, zu den Kinnbacken gehörig oder dieselben betreffend; **m. superĭor**, Oberkiefer; **Maxillen**, Mz., die Kiefern, Kinnbacken.

Maxĭma, l., Tk., die Großnote, größte, längste Note (von acht Tacten); **Maximāl-Betrag**, der Höchstbetrag.

Maxīme, fr., die Maßregel, der Grundsatz, Bestimm(ung)grund, die Verhaltregel.

maximiren, barb.-l., aufs Höchste treiben oder steigen lassen (Waaren).

Maxĭmum, l., das Größte, Höchste; der höchste Preis, die höchste Zahl oder größte Menge.

May, s. **Mai.**

Maya, span. (spr. mája), die Maikönigin, das süße Mädchen, die Stutzerin; **Mayo** (spr. májo), der süße Herr, Stutzer; in Lissabon ein Getreidemaß = 15 Fanegas.

Mayonnaise, fr. (spr. majonnåhß'), ein Salat von kaltem Geflügel oder Fisch.

Mayorál, span., ein Schaffner, Schirrmeister, = **Conducteur.**

Mayordomo, span., der Haushofmeister, Oberaufseher.

Māza, gr., Gerstenbrot.

Māzaganbohne, die Mai- oder Buffbohne, eine Art englischer Saubohnen.

mazeriren, s. **mac—.**

Mazetta, it., die päpstliche Schulterdecke (von rothem Sammet oder Moiré).

Mazette, fr. (spr. z=ß), eine Mähre, Schindmähre; ein schlechter Kerl, Stümper; ein boshafter Mensch.

Mazologīe, s. **Mastozoologie.**

Mazzen, s. **Matzen.**

Mazzo, it., ein Pack, Gebinde; in Konstantinopel so viel wie 50 Stück (Waaren).

mea gratĭa, l., meinetwegen, mir zu Gefallen; **mea memorĭa**, meines Wissens oder so viel ich weiß.

Meātus, l., Ak., der Gang; **meātus auditorĭus**, der Gehör- oder Hörgang.

Mechanceté, fr. (spr. meschangbßetéh), die Bosheit, Bösartigkeit, Büberei, Niederträchtigkeit; eine schlechte, niederträchtige Handlung.

Mechanĭcus, gr., ein Triebwerker, Bewegkünstler; **Mechānik**, die Beweg- oder Triebwerklehre; **Mechaniker** = **Mechanicus; mechānisch**, trieb- oder handwerkmäßig, geläufig, gedankenlos; **mechānische Künste**, Handkünste; **Mechanismus**, der Bau, das Triebwerk, Getriebe, die Vorrichtung; **Mechanográphik**, die mechanische Malerei; **mechanographisch**, dieselbe betreffend (Ausstellungen); **Mechanologīe**, die Triebwerk- oder Maschinenlehre; **Mechanopoētik** = **Mechanurgie.**

méchant, fr. (spr. meschángh), böse, bösartig, boshaft, schlecht, schändlich.

Mechanurgīe, gr., die Getriebmacherkunst; auch die mechanische Hilfleistung bei der Wundarzneikunst, = **Manualchirurgie.**

mechoacanna nigra, l., Jalappenwurzel.

Mécompte, fr. (spr. mekóngbt'), ein Rechnungfehler, Irrthum; **mecomptiren**, (sich) verrechnen.

Meconāte, gr., Mz.. mohnsauere Salze;

Meconīn, Opiumstoff oder Opiumauszug.
Meconiologīe, gr., die Lehre vom Kindspech; auch = **Opiologie**.
Meconiorrhöe, gr., Ak., der krankhafte Abfluß des Kindspechs.
Meconīt, gr., Roggenstein, Mohnsamenstein.
Meconium, gr., Ak., Kindspech, erster (zäher und schwarzer) Unrath von neugeborenen Kindern; auch Mohnsaft.
mécontent, fr. (spr. mekonghtángh), = **malcontent**.
Medaille, fr. (spr. medállje), eine Schaumünze, Denk- oder Gedächtnißmünze; **médailles fourrées**, Mz. (spr. — furréh), eig. gefütterte Münzen, = **pelliculati** oder **incrustati numi**, kupferne, aber mit dünnem Silberblech künstlich überzogene Münzen; **m. saucées** (spr. —sohßéh), eig. Münzen in einer Brühe (versilbert), römische Kaisermünzen aus der späteren Zeit, die nur oberflächlich versilbert sind, = **tingirte Münzen**; **Medailleur** (spr. medalljöhr), ein Schaumünzner, Bildgraber, Stempelgraber; **Medaillist**, ein Münzliebhaber, Schaumünzensammler; **Medaillon** (spr. medalljóngh), ein Rundbildchen, kleines Rundgemälde, ein großes Schaustück, eine große Schaumünze.
Medálla, span., = **Onza de oro** oder **Quadrupel**.
Medeïtis, s. **Aedäoïtis**.
medesĭmo módo oder **m. témpo**, it., Tk., in voriger oder gleicher Bewegung oder Zeitmessung.
Mediävisten, barb.-l., Mz., Menschen, bes. Schriftsteller des Mittelalters.
mediāl, l., in der Mitte befindlich, mittig; **Mediāl-Linie**, die Mittellinie.
mediān, l., mittelgroß, mittelmäßig (bes. von Büchern und Papier); **Mediān-Ader**, die Mittelader zwischen der Leber- und Hauptader. **Mediān-Nerv-Vene**, der Nerv und die Blutader, die in der Mitte der inneren Fläche des Arms verlaufen.
mediánte, it., mittels; die **Mediánte**, Tk., der Mittelton; **mediánte juraménto**, l., mittels des Eides, eidlich.
Mediastinītis, barb.-l.-gr., Ak., die Mittelfellentzündung.
Mediastīnum, barb.-l., Ak., das Brustmittelfell.
mediāt, barb.-l., mittelbar; **Mediātbauern**, Besitzer von Bauergütern in gutsherrlichen Dörfern; **Médiateur**, fr. (spr. —atöhr), der Vermittler, Mittel(s)- oder Schied(s)mann; **Mediatiōn**, die Vermittelung, Zwischenkunft, Fürbitte; **Mediatiōn(s)-Acte**, die Vermittel(ung)urkunde; **Mediatisatiōn**, die Mittelbarmachung; Unterwerfung unter die Landeshoheit; **mediatisiren**, mittelbar oder landsässig machen, der Reichsunmittelbarkeit berauben; **Mediatisirung** = **Mediatisation**; **Mediātor** = **Médiateur**; **mediatōrisch** und **mediatīv**, vermittelnd; **Mediāt-Städte**, Amtstädte (ohne eigene Gerichtsbarkeit).
medicābel, l., heilbar.
Medicāgo, fr., der Schneckenklee.
Medicamént(um), l., ein Heil- oder Arzneimitel.
Medicáster, l., ein Afterarzt, Quacksalber; **Medicasterēi**, die Quacksalberei.
Medicatiōn, barb.-l., die Heilung, Kur.
medĭce, l., ärztlich, nach ärztlicher Vorschrift.
Medĭci, l., Mz., Aerzte.
Medicīn, l., die Arznei, das Heilmittel; die Arznei- oder Heilkunst; **medicīnae practĭcus**, ein ausübender Arzt; **medicīna forénsis**, die gerichtliche Arzneikunde; **medicināl**, arzneilich, heilwissenschaftlich; **Medicināl-Anstalten**, Heil- oder Genesanstalten; **Medicināl-Collegium**, eine Versammlung von Aerzten, der Gesundheitrath; **Medicināl-Gewicht**, das Apothekergewicht; **Medicināl-Rath**, Gesundheitrath; **medicīna mentis**, Geistesarznei, d. h. Vernunftlehre, Denkkunst; **m. propagĭnis**, die Fortpflanz(ung)-Heilkunde; **Medicīner**, ein Heilkundebeflissener, Heilkundiger, Heilkunstverständiger; **mediciniren**, arzneien, arzten; **medicīnisch**, arzneilich, heilkräftig, heilkundig, ärztlich; **medicīnische Polizei**, die öffentliche Gesundheitaufsicht, Gesundheitpflege; **Medicochirúrg**, ein auch innere Krankheiten behandelnder Wundarzt; **Medicomanīe**, die Arzneisucht; **medicophilanthrōpische Societät**, ein Verein und eine Pfleganstalt für arme Kranke (in Petersburg); **Medĭcus**, ein Arzt.
Medietät, l., die Mittelbarkeit.
mediĕtas linguae, l., die Sprachhälftung; englische Benennung eines halb aus Inländern, halb aus Ausländern bestehenden Gerichts.
mediiren, barb.-l., vermitteln, hälften, halbtheilen.
medĭo, l., mitten, inmitten oder in der Mitte, z. B. **medĭo Julĭi**, in der Mitte des Julius; span., halb, z. B. **medio döblon**, eine halbe Dublone.
mediŏcre, l., mittelmäßig; **Mediocrist**,

ein Mittelmäßiger, ein Mensch von mittelmäßigen Fähigkeiten; **Mediocrität**, die Mittelmäßigkeit; **mediocrĭter** = **mediocre.**

medĭo medállo, eine spanische Goldmünze, = **doblon de a quarto.**

medĭo tutissĭmus ibis, l., eig. in der Mitte wirst du am sichersten gehen, der Mittelweg ist der sicherste.

Medioxĭsmus, barb.-l., ein Mittelsmann, Vermittler, Schiedsrichter.

Médisance, fr. (spr. medisánghß'), die Schmähsucht, Verleumderei, Lästerung; **médisant**, verleumderisch, schmähsüchtig; **medisiren**, schmähen, verleumden, afterreden.

Meditatiōn, l., das Nachdenken, Nachsinnen; **meditatīv**, nachdenkend, in tiefem Nachdenken.

mediterrān, l., mittelländisch; **Mediterrān-Meer**, das Mittelmeer oder Binnenmeer.

meditiren, l., nachsinnen, betrachten, stille Betrachtungen anstellen.

Meditrīna, barb.-l., die Göttin der Heilkunst.

Medĭum, l., Mittleres, die Mitte, der Mittelweg; ein Mittel oder Hilfmittel; **medĭum aevum**, das Mittelalter, die Mittelzeit (in der allgemeinen Geschichte); **medĭum tenuēre beāti**, die Glücklichen halten die Mittelstraße, oder der Mittelstand ist der glücklichste.

medĭus termĭnus, l., ein Mittelbegriff der Mittelsatz (eines Schlusses).

medoblennorrhoea feminārum, gr.-l., Af., weiblicher Samenfluß; **medorrhoea intestīni récti**, s. **Proktorrhöe; Medorrhöe**, s. **Gonorrhöe, Phallorrhöe.**

Medoc, rother französischer Bordeauxwein, nach dem Städtchen Medoc benannt; **Medocsteine**, klare Bergkrystalle, die bei Bordeaux gefunden werden.

Medresses, arab., Mz., morgenländische Hochschulen; vergl. **Softas.**

Medschid, türk., eine kleine Moschee.

Medschidie, türk., eine türkische kupferne Scheidemünze von 5 Para, erst seit 1845 als Brückengeld für die zwischen Constantinopel und Galata über das goldene Horn geschlagene Brücke geprägt und nach dem Großherrn Abdul Medschid benannt.

Medúlla, l., das Mark, der Kern; **medullār**, markig, im Marke befindlich; **Medullār-Sarkōm**, l.-gr., Af., ein Rückenmark-Fleischgewächs, der Markschwamm, = **fungus medullaris; medulla spinālis**, das Rückenmark.

Medullīn, Markstoff aus Pflanzen, bes. aus Hollundermark.

Medullītis, l.-gr., Af., die Rückenmark-Entzündung; **medullōs**, markig.

Medum, altdtsch. (von mede, Belohnung), Gabe, Geschenk; bestimmte Abgabe; **Medumsgüter**, im Hessischen Colonatgüter, die gegen einen bestimmten Zins erblich überlassen werden.

Medūsa, eine der drei **Gorgonen**, s. d.

Medwedin, russ., Fuchsfelle.

Meede, in Holland der Krapp.

Meeting, engl. (spr. mihting), die öffentliche Versammlung, Zusammenkunft (bes. zu staatlichen Zwecken).

Méfiance, fr. (spr. mefiánghß'), das Mißtrauen; **méfiant** (spr. mefiángh), mißtrauisch.

Megāre, gr., eine Quälerin (eine der drei **Furien** oder Plaggöttinnen); eine böse Frau.

Megakosmos, gr., das Weltgebäude.

Megalanthropogenesīe, gr., die (vermeintliche) Kunst, große, kräftige Kinder zu zeugen.

Megalegorīe, gr., die Großredigkeit, Prahlerei.

Megalocōlīe, gr., Af., Dickdärme, dicker Unterleib; **Megalocōlus**, ein Dickbauch.

Megalogrāph, gr., ein Großmaler (welcher Personen in Lebensgröße darstellt); **Megalographīe**, die Großmalerei, vergrößernde Darstellung (in Heldengemälden); **megalogrāphisch**, großmalerisch.

megalokárpisch, gr., großfruchtig.

Megalomēter, gr., ein Größenmesser.

Megalónyx, gr., eig. die Großklaue, Riesenklaue (eines der Urweltthiere).

Megalophonīe, gr., die Starkstimmigkeit; **megalophōnisch**, starkstimmig; **Megalophōnus**, ein Starkstimmiger.

Megalopsychīe, gr., die Seelengröße, Großmüthigkeit, der Großmuth.

Megalosplánchnos, gr., Af., die Vergrößerung der Eingeweide.

Megamēter, gr., ein Groß- oder Größenmesser; bes. für oder von Entfernungen der Sterne oder Meereslängen.

Meganyktēren, gr., Mz., große Fledermäuse.

Megapōden, gr., Mz., die Großfüßler (ein hühnerartiges Vögelgeschlecht).

Mégarde, fr. (spr. megárd'), die Unachtsamkeit.

Megaskōp, gr., ein Vergrößer(ung)glas (für dunkle Gegenstände).

Megatherien, gr., Mz., große Thiere (der Urwelt), Urweltthiere; **Megatherium**, eines derselben, das Riesenfaulthier.

Megistānes, gr., Mz., die Großen, Vornehmen eines Landes.
Mehmendār, pers., ein Wirth; der Sprecher, das Oberhaupt einer persischen Gesandtschaft.
Meidan, s. **Maidan.**
Meilĭgma, gr., Ak., jedes Erheiterung- oder Beruhigungmittel.
me insciénte, l., ohne mein Vorwissen.
Meiōsis, s. **Miosis.**
Meiūros, gr., ein Kurzschwanz, Kleinschwanz.
Mekomēter, gr., ein Längenmesser.
Mekoniologīe, Mekonĭon, s. **Meconiologie, Meconium.**
Mel, l., Honig.
Melāne, gr., Ak., schwarze Krankheit, schwarze Ruhr; **melānisch**, daran leidend, davon herrührend.
Melaīn, das schwarze Pigment des Tintenfisches oder der Sepia.
Melām, das Zersetzungproduct des Schwefelcyanommoniums.
Melāmed, hebr., Lehrer.
Melampodium, gr., eig. Schwarzfuß, schwarzer Nießwurz.
Melanagōga, gr., Mz., Ak., Heilmittel zur Abführung schwarzer Galle.
Melanchlōrus, gr., Ak., ein Schwarzsüchtiger; auch die Schwarzsucht, = **Melasicterus.**
melancholĭa amatorĭa, gr.-l., Ak., Liebeswuth; **m. attonĭta**, dumpfer Wahnsinn; **m. errabúnda**, rastloser Wahnsinn; **m. flatuōsa**, die Milzsucht; **m. morĭa**, die Narrheit; **m. nervōsa**, nervöser Wahnsinn; **m. saltans**, die Tanzwuth; **m. universālis**, der Irrwahn; **m. uterĭna**, weibliche Geilheit; **Melancholĭcus**, gr., ein Schwarzgalliger, Schwerblütiger, Schwermüthiger, Grämler; **Melancholīe**, eig. die Schwarzgalligkeit, Gall- oder Gramsucht, Schwermüthigkeit, der Trübsinn; **Melancholiker** = **Melancholicus; melancholisch**, schwarzgallig, schwermüthig, gramsüchtig, trübsinnig.
Melanchrōos oder **Melanchrōus**, gr., ein Schwarzhäutiger.
melancolĭco, it., Tk., traurig, schwermüthig.
Melanekthȳma, gr., Ak., die schwarze Blatter.
Melange, fr. (spr. melánghsch'), die Mischung, der Mang, das Mengsel oder Gemenge, gewöhnlich von zwei verschiedenen Sorten Eis, die man gemischt ißt, gebraucht.
Melanīt, gr., Schwarzstein.
Melanōm, Melanōma, gr., Ak., die Schwärze, die schwarze Masse, die Schwarzblutgeschwulst.
melanorrhagĭa infarctuōsa, l., Ak., von Verstopfung herrührende schwarze Ruhr; **m. simulāta** oder **m. spurĭa**, scheinbare schwarze Ruhr; **Melanorrhagīe** = **Melāne.**
Melanōsis, gr., Ak., das Schwarzwerden, die Entstehung einer Schwarzblutgeschwulst; auch diese selbst; **melanōsis pulmōnum**, die Lungenschwärzung; **mel. viscĕrum abdomĭnis**, das Schwarzwerden der Baucheingeweide.
Melanospongōsis, gr., Ak., die Schwarzschwammbildung; **Melanospóngus**, der Schwarzschwamm.
Melánsis = **Melanosis.**
Melanterĭa, —terīe, gr., Metall-, Eisen- oder Kupferschwärze.
melanthĭi sémen, l., schwarzer Kümmel.
Melanurīn, gr., das Harnschwarz.
Melanzāne, it. **melanzána**, das Eiergewächs, der Eier tragende Nachtschatten.
Melaphyr (v. Brongniart schlecht aus dem griechischen melas, schwarz, und der Schlußsylbe von Porphyr gebildet), eine Art Syenit, Syenit-Porphyr, Augit-Porphyr.
Mélas, gr., Ak., der schwarzfleckige Aussatz, = **vitiligo nigra; Melasictĕrus**, die Schwarzsucht.
Melásma, gr., Ak., ein schwarzer Gichtfleck, schwarzer Fleck an den unteren Gliedmaßen.
Melásse, fr., der Bodensatz beim Zuckersieden, Zuckerhefen, Zuckersatz, brauner Syrup.
Melatrophīe, gr., Ak., die Gliedermagerung oder Schwindsucht.
mel despumātum, l., abgeschäumter Honig.
Mēle, gr., Ak., die Sonde, Suchnadel.
Melée, fr., das Handgemenge, Schlachtgetümmel.
Meleket, die 5 Fuß 4 Zoll lange Trompete der Aegypter und Abyssinier.
Melesigĕnes, gr., ein am Melos (Fluß in Jonien) Geborener, wie (angeblich) Homer und Bion aus Smyrna.
Meletēma, gr., eine Betrachtung, Erforschung; Mz. **Meletemăta; Meleterĭen**, Mz., Nachsinne- oder Betracht(ung)schulen (bei den Alten).
Meliánthus, gr., die Honigblume.
Melicēris, l., Ak., eine Honig-Balggeschwulst.
Melier, fr. (spr. meljéh), eine vortreffliche Weintraubenart in Frankreich.
Meliglóssus, gr., eig. ein Honigmund; ein ausgezeichneter Redner.

Melikēris, s. **Meliceris**.
Melikrāt, gr., Honigwasser.
Melilīth, gr., Honigstein; **Melilithāte**, Mz., Honigsteinsalze.
Melilōte, gr., Stein- oder Honigklee; **Melilōten-Pflaster**, Steinkleepflaster (nicht **Melōten**-Pflaster); **Melilōton** und **Melilōtus** = **Melilote**.
Melimēli oder richtiger **Melomēli**, gr., Quittensaft.
Melinophāgen, gr., Mz., Hirseneſſer.
Melīnum = **Kadmium**.
Melioramént, sächl., **Melioratiōn**, w., barb.-l., die Verbesserung; Grundstücksverbesserung; **Melioratiōn(s)-Kosten**, Besserung- oder Verbesserungkosten; **meliorīren**, verbessern; **Melioritāt**, das Bessersein, der Vorzug.
melīren, fr., mischen, mengen; sprengen, sprenkeln; einmischen, verwickeln; **melīrt**, gemischt, vermengt; gesprengt.
Mélis, halbfeiner Zucker.
mélisch = **lyrisch** (Dichtkunst).
Melisma, gr., der Schleifgesang, eine Gesangverzierung; **melismātisch**, mit Gesangverzierung.
melissa officinālis, gr., heilkräftige oder Citron-Melisse; **Melisse**, das Bienenkraut, die Honigblume.
Melitísmus, gr., die Anwendung des Honigs als Heilmittel, die Honigkur.
Melittotheologīe, gr., die Bienen-Gotteslehre, fromme Betrachtung des Bienenbaues.
melīus inquiréndum, l., besser zu untersuchen.
Mella, l., Mz., Honige.
Mellagīnes, l., Mz., Ak., flüssige Auszüge.
mellāgo plumbi, l., Bleihonig.
mellifērisch, l., Honig tragend oder erzeugend.
Mellificatiōn, l., die Honigbereitung.
Melliflavīum = **Meliceris**.
mellifluént, l., von Honig fließend, honigsüß, honigreich; **Mellifluénz**, der Honigfluß, die Honigsüssigkeit.
Mellilīth, **Mellīt**, s. **Melilith**.
Melochīe, gr., die Mußpflanze; **Mellochīt**, Mußpflanzenstein.
Melodīe, gr., die Weise, Singweise, Tonfolge, der Wohlklang; **Melódik**, die Lehre von der Melodie, Tonfolgelehre; **Melodika**, ein von J. A. Stein 1770 erfundenes Orgelwerk; **Melodīon**, ein von Dietz erfundenes Tonwerkzeug von metallenen Stäben; **melōdisch**, singbar, wohltönend; **Melodrām(a)**, ein Singspiel, Schauspiel mit Gesang; **melodramātisch**, singspielartig; **Melodramatúrg**, ein Singspieldichter.
Meloë, gr., ein Johannis- oder Zwitterkäfer; **meloë majālis**, der Maikäfer; **m. vesicatorīus**, die spanische Fliege.
Melográph, gr., eine Notenschreibemaschine; **Melographīe**, das Notenschreiben.
Melokopīe, gr., Ak., die Gliedabnehmung.
Melomān, gr., ein leidenschaftlicher Musikfreund; **Melomanīe**, die leidenschaftliche Tonkunst-Liebe.
Melomantīe, die Wahrsagung aus unwillkürlichen Gliederbewegungen oder Gliederzuckungen.
Melomēli, s. **Melimeli**.
Mēlon, gr., Ak., das Apfelauge (apfelmäßiges Hervortreten eines Auges).
Melóncus, gr., Ak., die Wangengeschwulst; **melóncus dentarīus**, gr.-l., Wangengeschwulst von Zahnweh; **mel. genyantrīcus**, Geschwulst der Oberkieferhöhle; **mel. primarīus**, Geschwulst des Gesichts.
Melonerīe, **Melonnière**, fr. (spr. —niähr'), eine Melonenpflanzung, ein Melonen- oder Süßgurkenbeet.
Meloplástik, gr., Ak., die Wangenbildung.
Melopöīe, gr., die Singweisen-Dichtung.
Melōsis, gr., Ak., die Untersuchung mit einer Senknadel, Ersondung.
Melōten, s. **Meliloten**.
Melothesīe, gr., die Setzung oder der Satz einer Singweise; **Melothēt**, ein Tonsetzer.
Melotypīe, gr., eine Notendruckerei.
Membra, l., Mz., Glieder; Mitglieder.
Membrāne, l., w., ein Häutchen, eine zarte Hautdecke; **membranifórm**, hautartig; **membranōs**, häutig.
Membranūla, l., ein Häutchen.
membrātim, l., gliederweise.
Membratūr, barb.-l., der Gliederbau, die Gliederbeschaffenheit.
Member, engl., das Glied; Mitglied; **Member of Parliament** (spr. —parliment), ein Mitglied des Parlaments, abgekürzt M. P.
membrīren, l., gliedern; **membrōs**, gliederstark.
Membrum, l., das Glied; Mitglied; **membrum genitāle**, das Zeugungglied, Zeugeglied; **m. honorarīum**, ein Ehrenmitglied; **m. virīle**, das männliche Glied.
meménto, l., gedenke; das **Meménto**, die Erinnerung, das Gedenkzeichen; **meménto móri**, gedenke des Sterbens oder Todes; ein **Mementomóri**, ein Todesgedächtniß.

Memme, jüd.-dtsch., Mutter.
Memoire, fr. (spr. —moahr'), eine Staatschrift, Denkschrift; **Memoiren** oder **Memoires**, Mz., Denkwürdigkeiten, eigene Erlebnisse; Staatschriften, Denkbücher, Denkschriften.
memorābel, l., merk- oder denkwürdig; **Memorabilien**, Mz, Denkwürdigkeiten (z. B. Xenophon's Memorabilien vom Sokrates); **Memoranden-Buch** oder **Memorandum**, ein Denk- oder Gedenkbuch; **Memoratiōn**, die Erwähnung.
Memoria, l., das Gedächtniß, die Erinnerung; **memoriae damnatio**, Rspr., die richterliche Beschimpfung des Andenkens oder Gedächtnisses (durch unehrhaftes Begräbniß und Trauerverbot); **memoriae martyrum**, kleine Kapellen, wo Märtyrer beerdigt und ihre Reliquien aufbewahrt wurden; die jährlichen Festtage der Heiligen und Märtyrer; **Memoriāl(e)**, ein Erinnerungschreiben, eine Bittschrift, Eingabe; **Memorialist**, ein Bittschriftsteller; **memorialiter**, bittweise, bittschriftlich; **memoria locālis**, das Ortgedächtniß; **m. verbālis**, das Wortgedächtniß; **Memorie**, s. **Memoria**; **memoriren**, einlernen, auswendig lernen, in's Gedächtniß fassen; **memorisiren**, aufzeichnen, für die Erinnerung aufbewahren; **memoriter**, auswendig, aus dem Kopfe oder Gedächtnisse.
Memphīt, schwarz- und weißgestreifter Onyx, nach der ägyptischen Stadt Memphis benannt.
menaciren, fr. (spr. c = ß), bedrohen.
Menächmen, gr., Mz., Zwillinge, Ebenbilder (nach einer Komödie des Plautus).
Menage, fr. (spr. menahsch'), die Haushaltung, Wirthschafterſparung; Tisch- und Haushaltgemeinschaft; Einsatz- oder Riemenschüsseln (zum Abholen der Speisen); **Menagement** (spr. menahsch'mangh), die Mäßigung, Schonung, Behutsamkeit; **Menagerie** (spr. menahsch'rih), ein Thierhaus, Thierhof, Thiergehege, bes. Hühnerhof; **menageur** (spr. menaschöh), sparsam, schonend, haushältig; **menagiren**, schonen, sparen, haushalten; sich **menagiren**, sich schonen, mäßigen (bes. im Zorne); **menagirlich** = **menageur**.
Menagōga, s. **Emmeniagoga**.
Menakan, Titansand, Titan-Eisenstein, nach dem Fundorte Menakan in Cornwall genannt.
Mendacität, l., die Lügenhaftigkeit.
Mendicant, l., ein Bettler, Bettel- oder Sammelmönch; **Mendicatiōn**, das Betteln; **mendiciren**, betteln, erbetteln; **Mendicität**, die Bettelei, das Bettelwesen.
Menee, fr., ein geheimer Gang, Schlich; die Fährte des Wildes.
Meneen, eig. **Män—**, gr., Mz., Mondbewohner.
Menestrel und **Menetrier**, fr. (spr. —trieh), ein Spielsänger.
Menilīt, blauer Pechstein (eine kieselartige Steinart), Knollenstein, Leberopal, nach der Stadt Menil-Montant bei Paris genannt.
Menin, fr. (spr. menängh), ein Prinzengesellschafter, Prinzenführer (ehemals ein Edelknabe bei dem **Dauphin** in Frankreich).
Meningarthrocāce, **—kāke**, gr., Ak., die Entzündung, Schwellung und Schwärung der Synovialhaut im Knie und in anderen Gelenken.
Meninges, gr., Mz., Ak., die Hirnhäute; **Meningītis**, die Entzündung der Hirnhaut; **meningītis occúlta**, verborgene, schleichende Hirnhaut-Entzündung; **meningogástrisch**, die Hirnhäute und den Darmkanal betreffend; **Meningogastrītis**, ein die Hirnhäute und den Darmkanal angreifendes Fieber; **Meningophȳlax**, ein Hirnschirmer, Hirnhautbeschützer (bei Schädelbohrungen); **meningorrhoea aquōsa**, Hirnhaut-Wassersucht; **m. chirurgica**, durch Verletzung bewirkter Bluterguß im Gehirne; **m. cruénta**, jede Blutaustretung im Gehirne; **m. purulénta**, Hirneiterung; **m. sanguinēa** = **m. cruenta**; **m. traumatica** und **m. violénta** = **m. chirurgica**; **Meningorrhōe**, das Blutaustreten zwischen den Hirnhäuten; **Meningosymphȳsis**, die Verwachsung der Schädelhäute; **Méninx**, die Hirnhaut.
Menischēsis = **Menoschesis**.
Meniscus, gr., ein Mondglas, hohlerhabenes Sehglas; ein halbmondförmiger Kreisabschnitt; eine halbmondförmige Knorpellage zwischen Gelenken.
Menispermīn, Alkaloid in den Schalen der Kockelskörner.
Mennoniten, Mz., (nach Menno Simonis, † 1561, benannte) Wiedertäufer.
meno, it., Tk., weniger.
Menocryphia, s. **Menokryphie**.
meno forte, it., Tk., ein wenig oder minder stark.
Menokryphīe, gr., Ak., die Verhaltung der monatlichen Reinigung, = **Menoschesis**.

Menologium, gr., ein Heiligenkalender, eine nach den Monattagen geordnete Heiligengeschichte.
Menopausis, gr., Ak., das Aufhören der Monatreinigung.
meno piano, it., Tk., ein wenig oder minder schwach.
Menoplanie, gr., Ak., die Verirrung (oder Versetzung) des Monatlichen, Abgang desselben auf ungewöhnlichem Wege.
Menopoma, Riesensalamander.
Menorrhagie, gr., Ak., Monatfluß (zu häufiger oder zu lang anhaltender); **menorrhoea decolor**, mißfarbige, nicht blutfarbige monatliche Reinigung; **m. devia** oder **m. erronea**, abwegige oder verirrte monatliche Reinigung; **m. e mariscis**, Mutter-Hämorrhoiden; **m. lochialis**, Wochenfluß, Kindbetterinnen-Reinigung; **m. suppressa**, Unterdrückung oder Verhaltung des Monatlichen oder der Monatreinigung; **Menorrhöe** = **Menorrhagie**.
Menoschesis, gr., Ak., die Verhaltung des Monatlichen oder der monatlichen Reinigung; **Menostasie** oder **Menostasis**, das Stehenbleiben des Monatflusses; **Menoxenie** und **Menoxenosis**, die Unregelmäßigkeit des Monatlichen.
mensa, l., der Tisch; **mensa ambulatoria**, eig. ein Wandeltisch; wechselnder Freitisch, Umkost für arme Schüler (auch wohl noch für Landschullehrer); **a mensa** geschieden, vom Tische geschieden; **mensa Domini**, der Tisch des Herrn, Abendmahltisch, Altar; **m. episcopalis**, eig. der bischöfliche Tisch, d. h. die (unveräußerlichen) Güter und Einkünfte für die Tafel eines Bischofes; **m. gratuita**, ein Freitisch, freie Kost.
Mensal, L. d. M., ein Tisch- und Handtuch; **Mensal-Güter**, Mz., Tafelgüter (deren Einkünfte zur Tafel des Regenten verwendet werden).
Mensarien, l., Mz., Wechsler; **Mensarius**, ein Wechsler.
Mensel, s. **Mensul**.
mense medio, l., in der Mitte des Monates.
Menses, l., Mz., die Monate; das Monatliche, die monatliche Reinigung; **menses apostolici**, apostolische oder päpstliche Monate, in welchen der Papst (nach einer Uebereinkunft mit Kaiser Friedrich III.) geistliche Pfründen vergeben konnte (Januar, März, Mai, Juli, September und November); **m. capitulares** oder **m. episcopales**, Capitel- oder Bischofmonate, wurden die übrigen genannt; **m. papales** = **m. apostolici**.
Mensinalo, Fruchtmaß in Nizza, 16 M. = 1 Stajo.
Mension, l., die Messung, das Messen.
Mensis, l., der Monat.
mens legis, l., der Sinn eines Gesetzes.
Mensola, it., Bk., der Kragstein, Sparrkopf.
mens sana in corpore sano, l., in einem gesunden Körper (wohnt) eine gesunde Seele.
Menstrua, l., Mz., Ak., = **Menstruation** oder **Menses**; **Menstrual-Kolik**, Ak., schmerzhafter Abgang oder Durchbruch der monatlichen Reinigung; **Menstruation**, die monatliche Reinigung; **menstruiren**, die monatliche Reinigung haben oder bekommen; **menstruos**, die monatliche Reinigung habend; **Menstruum**, das Monatliche; auch ein Auflös(ung)mittel oder ein Scheidesaft; **menstruum universale** = **Universal-Medicin**.
mensual, l., monatlich.
Mensul, l. **mensula praetoriana**, ein Meß- oder Feldmeßtischchen.
Mensularien, l., Mz., = **Mensarien**.
Mensur, l., die Messung, Ab- oder Eintheilung, das Maß, Zeitmaß; die abgemessene Entfernung (bei Zweikämpfen); **mensurabel**, meßbar, meßlich; **Mensurabilität**, die Meßbarkeit, Ermeßlichkeit; **mensural**, zum Messen gehörend oder dienend; **Mensural-Musik**, Musik mit strengem Zeitmaße; **Mensuration**, die Messung, das Messen; **Mensuratum**, das Aus- od. Abgemessene; **Mensuren**, Mz., Maße; **mensuriren**, messen, abmessen.
Mentagra, gr., Ak., die Kinnflechte; **mentagra infantum**, ein Kinnausschlag an Kindern, Rupfbart genannt.
mental, barb.-l., innerlich, geistig, in Gedanken, im Sinne; **Mental-Reservation**, s. **reservatio mentalis**.
mente captus, l., eig. gefangenen Geistes, blödsinnig.
Menterie, fr. (spr. manght'rih), die Lüge; **Menteur** (spr. manghtöhr), der Lügner.
Mentha, l., Minze (fälschlich Münze); **mentha crispa**, Krauseminze; **m. piperita**, Pfefferminze; **m. pulegium**, Poleiminze.
Mention, l., die Erwähnung, Meldung, Anzeige; **mentioniren**, erinnern, erwähnen, gedenken; **mentionirt**, erwähnt, gemeldet.

Méntor, ein Erzieher, Führer, Rathgeber (wie in Fénélon's Telemach).
Mentūla, l., das männliche Glied, die Ruthe; **Mentulăgra** = **Priapismus**.
Méntum, l., das Kinn.
Menu (eig. **Manu**), ind., der Stammvater des Menschengeschlechts (dem man auch das erste indische Gesetzbuch, **Manava Dharma Sastra**, beilegt).
Menuaille, fr. (spr. menüálj'), Scheidemünze, Kleinigkeiten.
menue dépense, fr. (spr. menü depánghß'), kleine Ausgabe, Taschengeld.
Menuet, fr., der Führ- oder Führungstanz, ein ursprünglich französischer Tanz von langsamer Bewegung.
Menuiserie, fr. (spr. menüis'ríh), die Tischlerarbeit; **Menuisier** (spr. —sіéh), ein Tischler.
menu peuple, fr. (spr. menü pöpl'), gemeines Volk; **menus grains** (spr. — gränghs), die geringeren Getreidearten, z. B. Roggen, Gerste und Hafer; **menus plaisirs**, Mz. (spr. menü pläsir), kleine Vergnügungen und die dafür erforderlichen Nebenausgaben.
Menyánthes, gr., der Bitter- oder Fieberklee; **Menyanthīn**, der Bitterkleestoff aus **menyánthes trifoliāta**.
Menzille, arab., eine Herberge.
meo voto, l., nach meinem Wunsche, wenn es auf mich ankommt.
Mephistophēles, der böse Feind, Teufel.
Mephitis, l., die Stink- oder Stickluft; die schädliche Ausdünstung; **mephītisch**, stickluftig, stinkend, müffig; **mephitisiren**, stickluftig, stinkend machen; **Mephitismus**, die Ersticf(ung)kraft, die Stickkraft.
Mépris, fr. (spr. meprih), die Verachtung; **meprisābel**, l., **méprisable**, fr., verächtlich; **meprisant** (spr. —prisángh), verachtend.
Méprise, fr., ein Irrthum, Fehlgriff, Versehen, Mißverstand.
Meprosotrachelonymphangiorrhéxis, gr., Af., die Zerreißung von Lymphgefäßen nicht (oder anderwärts als) an dem Vorderhalse.
Meramaurōsis, gr., Af., eine theilweise Staarblindheit, unvollkommener schwarzer Staar.
Meranăsthesīe, **Meranăsthēsis**, gr., Af., eine theilweise Unempfindlichkeit; **meranăsthētisch**, an theilweiser (örtlicher) Unempfindlichkeit leidend.
Meratrophīe, gr., Af., theilweises Dünnwerden (eines einzelnen Körpertheiles), Schwinden, s. **Melatrophie**; **meratrōphisch**, schwindig.

mercantīl(isch), barb.-l. (fr. mercantile), kaufmännisch, kaufmannmäßig; **Mercantil-Systēm**, der staatswirthschaftliche Grundsatz, den Handel und die Gewerbe am meisten zu begünstigen; **Mercanzēi**, Handelspeculation, Wucher; **Mercatūr**, der Kaufhandel, Waarenvertrieb.
mercēdes pupillōrum, l., Rspr., Erzieh(ung)kosten, Pflegkosten für Mündel oder Unmündige.
mercenār, l., lohnsüchtig, feil; ein **Mercenār**, ein Söldner, Miethling, Lohndiener.
Mercerie, fr. (spr. —ßeríh), die Krämerei, der Kramhandel, die Kramwaare.
merci, fr. (spr. merßih), Dank (ich danke).
Mercūr, l., s. **Mercurius**; **Mercūrblende** = **Zinnober**; **mercuriāl**, quecksilberhaltig (Mittel, Pflaster rc.); **Mercurialīen**, Mz., Af., Quecksilbermittel; **mercuriālisch**, s. **mercurial**; **Mercurialismus**, die Quecksilberkrankheit oder Quecksilberseuche (langsame Vergiftung mit Quecksilber); **Mercurificatiōn**, die Ausquickung (der Metalle), das Ausziehen derselben durch Quecksilber; **mercurificiren**, verquecksilbern, in Quecksilber verwandeln.
Mercurius, l., der Götterbote; ein Bote; heidnischer Gott der Kaufleute (und Diebe); das Quecksilber; **mercurius cinerĕus**, graues Quecksilber-Oxyd; **m. cosmetĭcus**, weißer Quecksilber-Niederschlag (weiße Schminke); **m. depurātus**, gereinigtes Quecksilber; **m. dúlcis**, versüßtes Quecksilber, = **Calomel**; **m. gummōsus**, mit Gummischleim abgeriebenes Quecksilber; **m. nitrōsus**, salpetersaueres Quecksilber-Oxydul; **m. praecipitātus albus** = **m. cosmeticus**; **m. praecip. niger**, schwarzes Quecksilber-Oxydul; **m. praecip. ruber**, rother Quecksilber-Niederschlag; **m. solubĭlis Hahnemanni**, Hahnemann's schwärzlich-graues Silber-Oxyd; **m. sublimātus corrosīvus**, ätzendes Quecksilber-Sublimat; **m. sulphurātus** = **aethiops mineralis**; **m. virginĕus**, jungfräuliches Quecksilber, = **m. depuratus**; **m. vitae**, Lebensmerkur; **m. vīvus**, flüssiges Quecksilber.
merde d'oie, fr. (spr. —doáh), eig. Gänsekoth; Grüngelb; **merdōs**, kothig, dreckig.
Merempbráxis, gr., Af., theilweise Verstopfung.
Merénda, **Merénde**, l., das Nachmittag- oder Vesperbrot.
meretriciren, barb.-l., buhlen, huren; **meretrīcisch**, buhlerisch, hurerisch; **Mēretrix**, die Buhlerin, Hure.

Meridiān(us), l., der Mittagkreis; **meridionāl**, mittägig, südlich; **Meridionalität**, die mittägige oder südliche Lage oder Richtung.
Meridrōsis, gr., Ak., theilweises (örtliches) Schwitzen; **meridrōtisch**, an einzelnen Stellen schwitzend, theilschweißig.
Merimnophronist oder **Merimnosophist**, gr., ein ängstlicher Grübler, Sorgengrübler, Grillenfänger.
Merīnos, Mz., die edelsten spanischen Schafe; **Merīno-Wolle**, die beßte spanische Schafwolle.
Meriopathīe, gr., die Maßhaltung in oder bei Leidenschaften.
Merísma, gr., das Abgetheilte, der Theil, Antheil; **Merísmos**, die Eintheilung, Zertheilung (eines Satzes).
Mérite, fr., das Verdienst; **Meriten**, Mz., Verdienste; **meritiren**, verdienen, werth oder würdig sein, sich verdient machen oder Verdienst erwerben; **meritōrisch**, l., verdienstlich; **Merĭtum**, das Verdienst.
Merlan, fr. (spr. merlángh), der Weißfisch, Weißling.
Merlon, fr., Krk. (spr. merlóngh), eine Zinne, Wallzeile; die Schartenzeile, das Stück Brustwehr zwischen zwei Schießscharten.
Merluschki, russ., Mz., die Felle von jungen Lämmern.
Merobalinēum, **Merobalnĕum**, gr.-l., Ak., ein Gliedbad.
Merocēle, gr., Ak., der Schenkelbruch.
Merocoxalgīe, s. **Coxalgie**.
mero jūre, l., Rspr., nach lauterem, reinem Rechte.
Meropīe, gr., Ak., die theilweise Verdunkelung des Gesichtes.
Mēros, gr., der Schenkel, die Hüfte, der Hüftknochen.
Merŭla, l., die Amsel; ein Zug in manchen Orgeln.
merum jus, l., ein ausdrückliches, gesetzliches Recht.
Merveille, fr. (spr. merwöllj'), das Wunder, Wunderwerk; **merveilleux** (spr. —wölljöh), wunderbar, bewundernswerth, vortrefflich, wunderschön, unvergleichlich.
merven, jüd.-dtsch., lieben; auch schwächen, entehren.
Merycísmus, gr. —**kísmos**, das Wiederkäuen; s. **Rumination**; **Merykologīe**, die Lehre vom Wiederkäuen.
Mésalliance, fr. (s. **Alliance**), eine Mißheirath, Mißverbindung (zwischen Personen von sehr verschiedenem Stand oder Alter); **mesalliiren**, mißheirathen, sich mißvermählen, eine Mißheirath eingehen.
Mesarǎon, gr., = **Mesenterium**.
Mésaventure, fr. (spr. —awanghtühr'), das Mißgeschick.
Meschita, it., = **Mesdschid**.
Meschrin, der Corduan in der Levante.
Meschuar oder **Meschwereh**, arab., der Staatsrath bei den Moslemin.
Mescolánza, it., der Mischmasch, das Allerlei.
Mesdames, fr., Mz. (spr. mäd—), meine Damen, verehrte Frauen.
Mesdemoiselles, fr., Mz. (spr. mädemoäséll), meine Fräulein.
Mesdschid, arab., ein Bethaus, = **Moschee**.
mese cadente, s. **cadente**.
Mesembrianthĕmum, gr., die Zaserblume.
Mésentendu, fr. (spr. mesanghtanghdüh), s. **Mésintelligence**.
Mesenteremphráxis, gr., Ak., Gekrös-Ueberfüllung und Gekrös-Verstopfung; **Mesenteriitis**, die Gekrösentzündung; **mesentĕrisch**, zum Gekröse gehörig, gekrösig; **Mesenterītis**, s. **Mesenteriitis**; **Mesenterium**, das Gekröse.
Mésintelligence, fr. (spr. mesanghtellischánghß'), ein Mißverständniß.
Mesīt(a), essigsaueres Methyloxyd.
Mesityl, Radical des brenzlichen Essiggeistes.
Mesmerismus, Mesmer's Heilart (durch thierischen **Magnetismus**).
Mesnality, engl. (spr. mihnäliti), die Afterlehnbarkeit.
Mesocephalītis, gr., Ak., die Mittelgehirn-Entzündung; **Mesocephălum**, das Mittelhaupt, Mittelgehirn.
Mesochōros, gr., ein in der Mitte des Chores Stehender, Chorführer, Vorsteher.
Mesocranium, **Mesocrānon**, gr., Ak., der Scheitel.
Mesōden, gr., Mz., Zwischengesänge.
Mesōdme, gr., Ak., = **Mediastinum**; **Mesodmitis**, die Mittelfell-Entzündung.
Mesōdos, gr., ein Zwischengesang.
mesogástrisch, gr., Ak., bauchmittig, was mitten auf dem Bauche oder Magen sich befindet; **Mesogastrium**, die Bauchmitte.
Mesogenográph, gr., ein Beschreiber des Mittelalters, Erzähler seiner Geschichte.
Mesokōlon, gr., Ak., das Grimmdarmgekröse.
Mesokranon, s. **Mesocranium**.
Mesolabium, gr., ein Werkzeug, mittlere

Proportional-Linien zwischen zwei gegebenen zu finden.

Mesolin, Würfelzeolith, = **Chabasit**.

Mesolith, gr., eine kieselsauere Thonart zu Ringsteinen, = **Zeolith** od. **Natrolith**.

Mesomelas, gr., ein Edelstein mit einem schwarzen Streifen in der Mitte.

Mesomphalium und **Mesomphalon**, gr., Ak., die Nabelmitte; auch der Nabel selbst (als Körpermitte).

Mesonycticum, gr. eig. **Mesonyktikon**, ein Mitternachtgesang.

Mesophryon, gr., Ak., der Mittelraum zwischen der Nase und den Augenbrauen.

Mesopleura, —ria, gr., Mz., Ak., die Zwischenrippenräume.

mesopotamisch, gr., zwischen zwei Flüssen liegend (Erdstrich).

Mesopsychodochismus, gr., der Zwischenzustand der Seele nach dem Tode.

Mesorectum, gr.-l., Ak., das Mastdarm-Gekröse.

Mesoscelocele, gr., Ak., ein Mittelfleischbruch; **Mesoscelon**, das Mittelfleisch (zwischen den Schenkeln); **Mesoscelophyma**, eine Mittelfleisch-Beule; **Mesoscelos** = **Mesoscelon**.

Mesospath, dichter Zeolith, = **Aedelit**.

Mesostylon, gr., der Raum zwischen zwei Säulen.

Mesothenar, gr., der Mittelklopfer, ein Daumenmuskel.

Mesotöchitis, gr., Ak., die Brustscheidewand-, Mittelfell-Entzündung; **Mesotöchium**, die Brustscheidewand, das Mittelfell.

Mesotyp, gr., der Nadel-, Faser- oder Strahlzeolith (eine Steinart).

mesquin, fr. (spr. meskängh), karg, knauserig, armselig, dürftig; **Mesquinerie** (spr. —kineríh), die Armseligkeit, Kärglichkeit; Knauserei, Knickerei.

Mesra, arab., die Reise, bes. Mohammed's Himmelreise.

messa di voce, it., Tk. (spr. —wotsche), allmäliges Anschwellen der Stimme.

Message, fr. (spr. meßáhsch'), die Botschaft; **Messager** (spr. mesaschéh), ein Bote, Vorläufer; **Messagerie** (spr. —scheríh), die Botenmeisterei, das Botenamt; auch der Botenkarren oder Botenwagen.

Messaline, eine schamlose, freche Fürstin (die dritte Gemahlin des römischen Kaisers Claudius), überhaupt ein schamloses Weib.

Messe (von den Worten des Diakonus in der älteren römischen Kirche, mit welchen derselbe nach der Predigt die Katechumenen entließ: ite missa est, scil. concio, geht, die Versammlung ist entlassen), ein Hochamt (in der römischen Kirche), Hochamtstück (Tonstück zu einem Hochamte); ein Großmarkt; Meßgeschenk oder Großmarktstück; **Meßfieranten**, s. **Fieranten**.

Messiade, der Messias-Gesang (von Klopstock).

messianisch, gr., sich auf den Messias beziehend, denselben betreffend; **Messianismus**, die Würde des Messias, Lehre von demselben; **Messianität**, des Messias Sein und Wesen.

Messias, hebr., ein Gesalbter, König.

Messidor, fr., der Erntemonat vom 19. Junius bis 18. Julius, im Zeitweiser des neufränkischen Freistaates der 10te Monat.

Messieurs, fr., Mz. (spr. mäßjöh), meine Herren.

Messire, fr. (spr. mesíhr), sonst ein französischer Ehrentitel, = **Monseigneur**; jetzt nur noch scherzhaft gebraucht.

Messolan (vom italienischen mezzolana, Halbwolle), ein Zeuch aus Leinengarn und Schafwolle.

Mesta, span., die jährliche Versammlung der Pferchherren oder Schäfereibesitzer; eine Heerde Wanderschafe von verschiedenen Eigenthümern.

Mestiz, Mestize, Metis, Mz. **Mestizen**, span. **mestizo**, Mischlinge, Abkömmlinge von Europäern, Creolen oder Weißen und Indianerinnen.

mesto und **mestoso**, it., Tk., traurig, betrübt.

Mesue, der ostindische Eisenholzbaum (nach dem arabischen Arzte Ibn Mesueh benannt).

Mesuren = **Mesures**.

mesurabel, fr. **mesurable**, meßbar, meßlich.

Mesures, fr., Mz. (spr. mesühr'), Maßregeln, Auskunftmittel, Anstalten, Vorkehrungen.

Mesusa, jüd., ein Denkzettel an Thürpfosten.

Meszely, ungarisches Maß, ein Seidel.

Meta, l., ein Zielkegel, Stumpfkegel am Ziele oder Ende der Rennbahnen; ein Ziel; gr., als Vorwort in Zusammensetzungen: nach oder mit.

Metabasis, gr., ein Uebergang, bes. in der Redekunst, auch in Krankheiten oder wenigstens in deren Ansicht und Beurtheilung.

Metabatie = **Metabole**.

Metabole, Metabolie und **Metabolismus**, gr., Ak., eine Veränderung der Zeit, Luft oder Krankheit.

Metabulie, gr., eine Sinnes- oder Entschlussesänderung.
Metacarpium und **Metacarpus**, s. **Metakarpos**.
Metacentrum, gr., der Schwankpunkt eines Schiffes.
Metaceton, farblose, sich neben dem Aceton oder Essiggeiste bei Erhitzung des Rohrzuckers bildende Flüssigkeit.
Metachoresis, gr., die Ortsveränderung; Ak., die Versetzung des Krankheitstoffes.
Metachronismus, gr., ein Zeitverstoß oder Zeitrechnungverstoß, s. **Anachronismus**.
Metacinema, **Metacinesis**, s. **Metak—**.
Metacismus, gr., das Emmen, fehlerhaftes Aussprechen oder häufiges Wiederholen des M.
Metacondyli, s. **Metak—**.
Metadella, Getreidemaß in Florenz, = 24⁷/₈ Pariser Kubikzoll.
Metadosionymphorrhöe, gr., Ak., Tripper, Samenfluß.
Metagnostik = **Metaphysik**.
Metagogie, gr., die rednerische Wiederholung derselben Wörter (in verschiedenen Endfällen).
Metagramm(a), gr., eine Nachschrift, Abschrift, Uebersetzung.
Metagrammatik, gr., die Philosophie der Sprachlehre.
Metagrammatismus, gr., die Buchstabenveränderung oder Umschreibung.
Metairie, fr. (spr. metärih), die Meierei, Holländerei, der Meierhof.
Metakarpos, gr., Ak., die Vor- oder Mittelhand.
Metakinema, **Metakinesis**, gr., die Umstellung, Stellung an einen anderen Ort; Ak., die Krankheitversetzung.
Metakondyli, gr., Mz., Ak., die letzten Fingergelenke (von den Nägeln).
Metakritik, gr., die Nachbeurtheilung, Kritik einer Kritik.
Metalepse, **Metalepsis**, gr., die rednerische Verwechselung des Vorhergehenden und Nachfolgenden, z. B. Grab statt Tod, Knall statt Schuß 2c.; in der Scheidekunst = **Substitution**.
Metall, gr., Erz, bes. unedleres und gemischtes, wie Messing u. a.; **Metall** der Stimme 2c., der helle Klang derselben.
Metallage, gr., die Umänderung, Veränderung, bes. Gestaltveränderung.
Metallanthropismus, gr., das Metallfühlen, Wasserfühlen (z. mit der Wünschelruthe).
Metallaxis, s. **Metallage**.
metalliferisch, l., metallerzeugend, metallhaltig.
Metallifodinen, l., Mz., Erzgruben.
metalliform, l., metallartig.
Metalliques, fr., Mz. (spr. metallihk), (östreichische) Staatspapiere, die auf Silber (nicht Papiergeld) lauten.
Metallisation, barb.-l., die Vererzung; **metallisch**, ehern, erzig, erzhaltig oder erzähnlich; **metallisiren**, vererzen, künstlich Erz erzeugen; **Metallisirung** = **Metallisation**.
Metallmohr, fr. **moiré métallique**, federartig geflammtes Weißblech.
Metallochemie, gr., die Erzscheidekunst.
Metallodynie, gr., Ak., der Metallschmerz (durch nachtheilige Einwirkung eines Metalles).
Metallographie, gr., die Erzbeschreibung; die Kunst, alles durch den Holzschnitt Hervorgebrachte erhaben auf Metall darzustellen (erfunden von Nic. Zach in München 1850); **metallographisch**, zur Erzbeschreibung gehörig, dieselbe betreffend; **metallographische Stereotypie**, ein neues Verfahren, Druckschrift auf Metallplatten überzutragen.
Metalloid, gr., ein metallähnlicher Körper; **Metalloideum**, Metallähnliches; **Metalloxyde**, Mz., Verbindungen der Metalle mit Sauerstoff.
Metallurg, gr., ein Erz-, Bergwerk- oder Hüttenkundiger; **Metallurgie**, die Erz- oder Bergwerkkunde, Schmelzkunde, Erzscheidekunst; **metallurgisch**, erz- oder hüttenkundig; zu der Hüttenkunde gehörig; **Metallurgist** = **Metallurg**.
Metamathematik, gr., die Philosophie der Größenlehre.
Metamorphosie, gr., Ak., entstellendes Sehen, die Verunstaltung oder Verschiebung im Sehen, das Ungestaltetsehen (visus defiguratus).
Metamorphose, —**phosis**, gr., die Verwandlung, Umgestaltung; **metamorphosiren**, verwandeln, umgestalten; **metamorphotisch** umgestaltend (z. B. metallene Spiegel).
Metaneologie, gr., die Bekehr(ung)lehre.
Metapher, gr. **Metaphora**, eig. die Uebertragung, das Gleichniß, die Redeverblümung (z. B. Blumen oder Lenz des Lebens 2c.); **metaphorisch**, uneigentlich, bildlich.
Metaphrase, **Metaphrasis**, gr., die Umschreibung, wörtliche, erklärende Uebersetzung; **Metaphrast**, ein Umschreiber, wörtlicher Uebersetzer; **metaphrastisch**, umschreibend, wörtlich übersetzt.
Metaphysik, gr., die Wissenschaft vom Uebersinnlichen; die Wissenschaft von den letzten Gründen unserer Erkenntniß der

Dinge, Wesenlehre (nach Leibnitz); **Metaphysiker**, ein Kenner oder Lehrer jener Wissenschaft, Uebersinnlichkeitlehrer.
Metaphysis, gr., die Umwandelung.
metaphysisch, gr., übersinnlich.
Metaplasm, **Metaplásmus**, gr., die Umbildung, Veränderung einer Wortgestalt (durch Weglassung eines Buchstaben); **metaplástisch**, umbildend, zur Umbildung gehörend.
Metapodīum (unrichtig **Metapedīum**), gr., Ak., der Mittelfuß, das Fußblatt.
Metapolitik, gr., die reine philosophische Staatslehre.
Metaporopöīe und **Metaporopöēsis** = **Metasynkrisis**.
Metapsychōsis = **Metempsychosis**.
Metaptōsis, gr., Ak., die (plötzliche) Umwandelung einer Krankheit.
Metarsiologīe, gr., die Lufterscheinunglehre, = **Meteorologie**.
Metaschematismus, gr., die Umgestaltung, Formveränderung; Ak., veränderte Form des Leidens.
Metaskopīe, gr., die Gedanken- oder Gemüth-Erschauung.
Metasomatōse, **Metasomatōsis**, gr., die Körpervertauschung (bei vermeintlicher Seelenwanderung).
Metastāse, **Metastāsis**, gr., Ak., die Umänderung oder Versetzung einer Krankheit (aus einem Körpertheile in den anderen); **metastātisch**, verändert, übergegangen, versetzt.
Metastrŏphe, gr. **Metastrŏphe**, die Abwendung der Gedanken (von einer Sache).
Metasynkrisis, gr., Ak., die Heraustreibung schädlicher Feuchtigkeiten (durch Blasenpflaster 2c.); eine künstlich bewirkte Erscheinung (im kranken Körper); **metasynkritisch**, austreibend.
Metatársus, s. **Metapodium**.
Metathēse oder **Metathēsis**, gr., die Versetzung; Buchstabenversetzung; Krankheitversetzung.
Metatorium (**jus metatorium**), l., das Einlager(ung)recht.
Metaxylogīe, gr., das Zwischenreden, Redeinschalten.
Metedōrs, span., Mz., Schleichhändler, Schmuggler.
Metempsychōse, **Metempsychōsis**, gr., die Seelenwanderung, Seelenversetzung, Umseelung; **Metempsychositen**, Mz., an die Seelenwanderung Glaubende.
Metemptōse, gr., die Aus- oder Weglassung des Schalttages in 134 Jahren, Sonnenjahr-Ausgleichung.
Metensomatōsis, gr., die Verwandlung eines Körpers in einen anderen, die Verbindung mit einem Körper, Verkörperung.
Meteōr, gr., ein Luftzeichen, eine Lufterscheinung oder Erscheinung überhaupt; **Meteōr-Eisen**, gediegenes Eisen (aus Eisen und etwas Nickel bestehend); **Meteōrik**, die Lufterscheinung-Lehre, Witterung- oder Wetterkunde; **meteōrisch**, auf Luft- oder Witterung-Veränderungen bezüglich.
Meteorísmus, gr., Ak., die Bauchgeschwulst, Aufschwellung des Unterleibes (in Faulfiebern), = **meteorismus diffūsus**.
Meteorognosīe, gr., die (wissenschaftliche) Witterungkunde; **Meteorognóst**, ein Wetterverständiger; **Meteorogrāph**, ein Wetter- oder Witterungbeschreiber; **Meteorographīe**, die Wetterbeschreibung; **meteorogrāphisch**, wetter- oder witterungbeschreibend; **Meteorolīth** od. **Meteōr-Stein**, ein Luftstein, = **Aërolith**; **Meteorolōg**, ein Lufterscheinungkundiger; **Meteorologīe**, die Witterunglehre, Wetterkunde, Lufterscheinung-Lehre, Luftzeichenkunde; **meteorolōgisch**, die Witterung- oder Wetterkunde betreffend, z. B. Beobachtungen; **Meteorománt**, ein Wetterkünder, Wetterprophet; **Meteoromantīe**, die Witterung-Prophezeihung, auch Wahrsagung aus Lufterscheinungen; **Meteoronomīe**, die Kunde von den Witterunggesetzen; **Meteorophȳten**, Mz., vermeintliche pflanzenartige Niederschläge aus der Luft; **Meteoroskōp**, ein Werkzeug zur Bestimmung der Längen und Breiten auf der Erde; ein Wetterbeobachter oder ein Werkzeug zum Wetterbeobachten; **Meteoroskopīe**, die Wetterbeobachtung; **Meteoroskopium**, s. **Meteoroskop**; **Meteōr-Stahl**, Stahl mit Nickel verbunden; **Meteōr-Stein**, s. **Meteorolith**.
Meter, s. **Mètre**.
methemerīnisch, gr., Ak., täglich (Fieber).
Methōde, gr., die Art oder Weise, Lehrart; **Methódik** = **Methodologie**; **Methodiker**, ein strenger Befolger einer Lehrweise; **methōdisch**, kunst- oder regelmäßig; schul- oder lehrgerecht, ordentlich, wissenschaftlich.
Methodísmus, die Lehre und das Wesen der **Methodisten**; **Methodist**, ein wissenschaftlicher, kunstmäßiger Arzt; ein Anhänger einer (von Wesley 1720 gestifteten) Glaubenspartei in England; Mz. **Methodisten**.
Methodologīe, gr., die Lern- oder Lehrkunde; **methodolōgisch**, lehrkundig; **Methōdus** = **Methode**; **methōdus mathematĭca**, meßkünstige Lehrart;

methŏdus socratica, sokratische, gesprächweise Lehrart.
Methol, öliger Körper im rohen Holzgeiste.
Methologīe, gr., die Zechkunst; **Methomanīe,** die Trunksucht, = **Dipsomanie.**
Methusalem, Name eines Juden, der 969 Jahre alt geworden sein soll.
Methyl, Radical des Holzgeistes und seiner Verbindungen.
Methylēn, Kohlenwasserstoffverbindung aus Behandlung des Holzäthers mit concentrirter Schwefelsäure, = **Methyl.**
Methyologīe, gr., die Zechkunst, Rauschlehre; **methyolŏgisch,** dazu gehörig oder dieselbe betreffend.
Methýstik = **Methyologie; methystisch** = **methyologisch.**
meticulōs, l., ängstlich, furchtsam; **Meticulosität,** die Aengstlichkeit, Furchtsamkeit.
Métier, fr. (spr. metiéh), das Gewerbe, Handwerk, der Beruf; ein Werkstuhl, Arbeitgestell; Stickrahmen.
Metisen, Mz., Mischlinge von Europäern und Nordindiern, = **Mestizen.**
Metkal, in Rußland der rohe Druckkattun und grobe Musselin.
Metŏke, gr. **Metŏkos, Metoīkos,** ein eingesessener Fremdling, Schutzgenosse.
Metonomasīe, gr., eig. die Namenänderung, Umnennung, z. B. Molītor statt Müller ꝛc.
Metonymīe, gr., der Namentausch, die Umnennung, z. B. Traube für Wein, Silberhaar für Greisenalter; **metonýmisch,** umnennend, namentauschend.
Metopantralgīe, gr., Ak., Stirnhöhlenschmerz; **Metopantrītis,** Stirnhöhlen-Entzündung; **Metopántron, Metopántrum,** die Stirnhöhle.
Metŏpen, gr., Mz., Bk., Zwischenräume (zwischen Dreischlitzen).
Metopomantīe, gr., die Gesichtwahrsagerei, Wahrsagung aus den Gesichtzügen; **Metoposkopīe,** die Stirnschau, Gesichtforschung.
Mētra, gr., Ak., die Gebärmutter; **Metralgīe,** Gebärmutterschmerz; **metrálgisch,** diesen betreffend, daran leidend; **Metranastrŏphe,** die Umkehrung oder Umstülpung der Gebärmutter; **Metratonīe,** die Gebärmutter-Erschlaffung; **Metratresīe,** die Gebärmutter-Verschließung.
Mètre, fr., der Messer, das Grundmaß oder die Einheit in der französischen Längenmessung, = 3 Pariser Fuß 11½ Linien oder $1\frac{7}{16}$ brabanter Elle.
Metremphráxis, gr., Ak., die Verstopfung oder harte Geschwulst der Gebärmutter; **Metremphysēma,** Mutterwindsucht, = **Physometra; metremphysemātisch,** davon herrührend, mutterwindsüchtig; **Metrenchȳta** und **Metrenchȳtes,** die Mutterspritze; **Metrenchȳta** auch (als Mehrzahl) Einspritzmittel; **Metreurȳsma,** die Gebärmutter-Ausdehnung.
Métrik, gr., die Versmaßkunde, Lehre vom Versbau, Verslehre, Verskunst.
Metriopathīe, gr., die Gelassenheit, Leidenschaft-Mäßigung, der Gleichmuth.
métrisch, gr., silbenmäßig, verskünstlich, nach dem Versbaue, gebunden.
Metrītis, gr., Ak., die Gebärmutter-Entzündung.
Metroblennorrhōe, gr., Ak., der weiße (Mutter-)Fluß; **Metrocámpsis,** s. **Metrokampsis.**
Metrocarcinōma, gr., Ak., der Mutterkrebs.
Metrocēle, gr., Ak., der Gebärmutterbruch.
Metrocelīdes, gr., Mz., Ak., Mutterflecken.
Metrodynīe, gr., Ak., = **Metralgie.**
Metrográphik, gr., die Recht- oder Richtigschreibung der Verse.
Metrokámpsis, gr., Ak., die Umbeugung der Gebärmutter.
Metrolīthen, gr., Steinkerne (in Muscheln).
Metrologīe, gr., die Meß- oder vielmehr Maßkunde; **metrolŏgisch,** maßkundlich.
Metroloxīe, gr., Ak., die Umbeugung der Gebärmutter (besser als **Metrokampsis**).
Metromalakōsis, gr., Ak., die Gebärmutter-Erweichung.
Metromanīe, gr., Ak., die Muttersucht oder Mutterwuth; auch Versesucht, Versemachertollheit.
Metromēter = **Metronom.**
Metronōm, gr., ein Tactmesser (von Mälzl in München 1817 erfunden).
Metronymīka, gr., Mz. von **Metronymīkon,** ein Muttername, ein von der Mutter hergeleiteter Name, vergl. **Patronymikon.**
Metroperitonītis, gr., Ak., die Gebärmutterbauchfell-Entzündung; **Metrophlebītis,** die Gebärmutterblutader-Entzündung; **Metrophthĭsis,** Gebärmutterschwindsucht.
Metropŏle, Metropŏlis, gr., eig. die Mutterstadt, Hauptstadt; **Metropolīt,** ein Erz- oder Hauptbischof; **metropolitān,** erzbischöflich; **Metropolitān,** ein (evangelischer) Obergeistlicher oder Kirchenaufseher und Pfarrer einer **Metropolitān-** oder Mutter-Kirche.

Metropolўpus, gr., Ak., ein Mutter-Polyp; **Metroproptōsis** und **Metroptōsis**, ein Muttervorfall; **metrorrhagĭa abortīva**, Blutfluß nach Fehl- und Frühgeburten; **m. intérna**, innerer Mutterfluß; **m. menstrŭa**, monatlicher Mutterfluß; **Metrorrhagīe**, die Mutterblutung, der Mutterblutsturz; **Metrorrhéxis**, Mutterriß oder Mutterzerreißung; **Metrorrhöe**, Mutterfluß, Ausfluß von Blut und Schleim aus der Mutter; **Metroskōp**, ein Gebärmutterbeschauer, Werkzeug zur Untersuchung der Gebärmutter; **Metroskopīe**, die Untersuchung der Gebärmutter; **Metrosteogenĕsis**, die Verknöcherung der Gebärmutter; **Metrotomīe**, der Gebärmutterschnitt, Kaiserschnitt.

Métrum, gr., das Maß, bes. Silbenmaß.

Metsched, türk., ein Bethaus, = **Moschee**.

Mette (aus dem lateinischen matutīna), katholischer Frühgottesdienst, Frühpredigt.

Metusīe, gr., die Wesengemeinschaft oder Wesenvereinigung, der Wesenverein.

Metze, w. (vom italienischen mozza, span. moça), das Freudenmädchen, die Hure; (von Maß, messen), ein Getreidemaß in Nürnberg = $^1/_8$ Malter, in Ober- und Niedersachsen = $^1/_{16}$ Scheffel.

Meubeln, **Meubles**, fr., Mz. (spr. mö—), Geräthschaften, Hausgeräth, bewegliche, fahrbare Habe, Fahrniß, s. **Mobilien**; **Meublement**, s. **Ameublement**; **Meubleur** (spr. möblöhr), ein Hausgeräthhändler; **meubliren**, mit Hausgeräth versehen, einrichten.

meum et tuum, l., das Mein und Dein.

Meurtrière, fr. (spr. mörtriähr'), eine Schießscharte.

Meute, fr. (spr. möht'), eine Koppel (Jagdhunde).

Mévente, fr. (spr. mewánghť), der Verkauf unter dem Werthe, die Verschleuderung.

Mewlud, das Geburtfest Mohammed's.

Mezelīne, flächsene französische Leinwand.

Mezerĕum, **Daphne mecerĕum**, l., Kellerhals, Seidelbast.

Mezetēne, ein türkischer Grenzzoll, 8—10 Procent vom Werthe betragend.

Mezza-Lira, it., die halbe **Lire**, ungefähr $^1/_8$ Thaler.

Mezzanīne, it., ein Halbfenster, Halbgeschoß.

Mezzaróla, Flüssigkeitmaß in Genua.

Mezzatīnta oder **Mezzotīnto**, it., die Mittel- oder Halbfarbe, gebrochene Farbe, schwarze Kunst (in Kupferstichen).

mezza voce, it., Tk. (spr. —wótsche), mit halber oder gedämpfter Stimme.

Mezzetta, Getreidemaß in Toscana; **Mezzetto**, Flüssigkeitmaß in Florenz.

mezzo forte, it., Tk., mittel- oder mäßig stark; **m. piáno**, mittelsacht, etwas leise; **m. riliévo**, mittelerhaben, halb- oder flach erhaben; **m. sopráno**, die tiefe Oberstimme, der tiefe Discant.

Mezzotermīno, it., ein Mittelweg.

Mezzotinto, s. **Mezzatinta**.

Miám, Gold- und Silbergewicht in Hinderindien, 16 M. = 1 Boncal oder 832 engl. Troygrän.

Miásma, gr., das Ansteckende, der Ansteck(ung)s-, Krankheit- oder Seuchenstoff; **miasmátisch**, ansteckend.

Mica, l., der Glimmer, die Glimmererde, das Katzensilber, Katzengold.

Micatiōn, l., Ak., die Bewegung oder Kreisung des Blutes im Körper.

microscopĭum composĭtum, l., ein zusammengesetztes Vergrößer(ung)glas; **m. simplex**, ein einfaches Vergrößer(ung)glas.

Microsplánchnus, s. **Mikrosplanchnos**.

mictus cruëntus, l., Ak., das Blutharnen.

Midas-Ohren, lange oder Eselohren (dergleichen der König Midas vom Apollo erhalten haben soll).

Midgard, in der altnordischen Fabellehre die Erde.

Midshipman, engl. (spr. —schipmän), Mz. **Midshipmen**, Cadets (Kriegzöglinge) auf englischen Kriegschiffen.

Miëmīt, Bitterkalk, Bitterspath, von Miemo in Toscana benannt.

Mi-fil, fr. (spr. mifih), die feinste Sorte der in Frankreich unter dem Namen Quintins oder Quintes verfertigten flächsenen Leinen; **Mi-Florence** (spr. miflorànghß), leichter, glänzender, leinwandartig gewebter Seidenstoff zu Unterfutter.

Migliajo, it. (spr. milljájo), ein Tausendpfundgewicht (zu Venedig u. Livorno).

Miglien, it., Mz. (spr. milljen), Meilen.

Migma, gr., Ak., die Mischung, = **Mixtur**.

mignardiren, fr. (spr. minj—), verkünsteln, verzärteln; **mignon** (spr. minjóngh), niedlich, allerliebst; ein **Mignon**, ein Liebling, Günstling; **Mignonne**, eine Lieblingin; Jungfernschrift, die kleinsten französischen Buchstaben; **Mignonnettes**, Mz. (spr. minjonnätt'), eine Art schmaler Zwirnspitzen; baumwollene gemusterte französische Halstücher; kleine Briefoblaten; ganz kleine Kaffeekännchen; Kattune mit klein gemustertem Walzendruck; grob gestoßener Pfeffer; **mignotiren**, liebkosen, verzärteln.

Migräne, gr., Af., die Kopfgicht, Kopfwein.
Migratiōn, l., die Wanderung, Auswanderung; **migratōrisch**, wandernd, ziehend; **migriren**, wandern, ziehen.
Mihmandār, s. **Mehmendar**.
Mikrocephălus, gr., ein Kleinkopf.
Mikrochemie, gr., die Scheidung von Kleinigkeiten; chemische Untersuchung mit kleinen Mengen und Apparaten.
Mikrochronomĕter, gr., ein Werkzeug zur Messung sehr kleiner Zeiträume.
Mikroëlektromĕter und **Mikroëlektroskōp**, gr., = **Condensator**.
Mikrogalvanomĕter, gr., ein von Marechaux erfundenes Werkzeug zur Beobachtung der thierischen Elektricität bis zum kleinsten Grade.
Mikrographie, gr., die Beschreibung kleiner (unter dem Vergrößerungglase beobachteter) Körper oder Gegenstände.
Mikrokárp, gr., eine kleine Frucht, ein Schwamm, Pilz.
Mikrokēlis, gr., Af., ein kleiner Bruch.
mikrokosmisch, gr., zum Mikrokosmus gehörig; **mikrokosmisches Salz**, Harnsalz, aus Harn dargestelltes phosphorsaueres Natron, = **Ammoniak**.
Mikrokosmographie, gr., die Beschreibung einzelner, bes. menschlicher Theile; **Mikrokosmologie**, die Kleinweltlehre, = **Physiologie** und **Anthropologie**; **Mikrokósmus**, die Welt im Kleinen; kleine Welt; der Mensch.
Mikrolepidoptĕra, gr., Mz., Kleinschuppenflügler, Kleinschmetterlinge; **Mikrolepidopterologie**, die Lehre von den Kleinschmetterlingen, Kleinschmetterlingkunde.
Mikrolōg, gr., ein Kleinigkeitkrämer oder Kleinigkeitjäger, Grillenfänger; **Mikrologie**, die Kleinigkeit, Kleingeisterei, Grillenfängerei; **mikrolōgisch**, kleinlich, kleingeistig, grillig; **mikrologisiren**, nach Kleinigkeiten haschen, kleineln.
Mikromēgas, gr., ein Kleingroß oder Gernegroß.
Mikromēter, gr., ein Kleinmesser; **Mikrometrie**, die Kleinmaßigkeit, Kleinmessung.
mikrommátisch, gr., kleinaugig.
Mikronasien, gr., = **Australien**.
mikropetālisch, gr., mit kleinen Blumenblättern.
Mikrophonie, gr., eine schwache, feine Stimme; **mikrophōnisch**, schwachstimmig.
Mikrophthalmie, gr., die Kleinaugigkeit, krankhaftes Schwinden des Augapfels; **mikrophthálmisch**, kleinaugig; **Mikrophthálmos**, ein Kleinaugiger.
Mikrophyllen, gr., Mz., kleinblätterige Gewächse; **mikrophyllisch**, kleinblätterig.
Mikropsychie, gr., die kleinliche Denkweise; Kleinmüthigkeit, Verzagtheit, der Kleinmuth; **mikropsychisch**, kleinmüthig, kleinlich denkend, geistesschwach.
Mikroptēra, gr., Mz., Kleinflügler (unter den Ziefern); **mikroptērisch**, kleinflügelig.
Mikrórchis, gr., Af., ein Kleinhodiger.
mikrorrhizisch, gr., kleinwurzelig; **Mikrorrhizomanie**, die Wurzelwuth, eine übermäßige Vervielfältigung der Wurzelfasern (bei den Pflanzen).
Mikroskōp, gr., eig. Kleinbeschauer; ein Vergrößer(ung)glas; **mikroskōpisch**, nur mit bewaffneten Augen sichtbar; **Mikroskopium**, s. **Mikroskop**; s. auch **microscopium**.
Mikrosphýktus, gr., Af., kleiner oder schwacher Puls; **Mikrosphyxie**, schwacher Pulsschlag.
Mikrospláchnos und **Microsplánchnus**, gr., Af., Einer, der kleines Eingeweide hat.
mikrostōmisch, gr., kleinmaulig.
Mikrotrophie, gr., Af., die spärliche Ernährung; **mikrotrōphisch**, spärlich genährt, wenig nährend.
Miktologie, gr., die Lehre von gemischten oder zusammengesetzten Körpern, Mischunglehre.
Milán, fr., ein Weihe, Hühnergeier, Taubenfalke.
Mile, engl. (spr. meil), die (englische) Meile (von 25 Minuten).
Miliaria, l., Af., (wahres) Friesel; **miliaria purpurĕa**, Purpurfriesel.
Milicianos, span., Mz., spanische Wehrmänner oder Nationalgardisten.
Milieu, fr. (spr. —liöh), die Mitte, s. **juste milieu**.
milii solis semen, l., Af., Meerhirse.
Miliŏlum, gr., Af., ein Hirsen- oder Gerstenkorn (im Auge), = **milium palpebrae**.
Militār, fr. **Militaire**, das Krieg- oder Soldatenwesen, das Wehrthum, der Soldatenstand, ein Soldat, Krieger oder mehre Soldaten; **Militār-Effécten**, Mz., Kriegergeräthschaften, Soldatenbedarf; **Militār-Eid**, der Soldatenschwur, Fahneneid; **Militār-Etat**, der Wehrthumsbedarf; **militārisch**, kriegerisch, wehrthümlich, soldatisch, krieg- oder soldatenmäßig; **militánt**, kämpfend, streitend; **Militaria**, Mz., Kriegdienstsachen, Wehrthümlichkeiten; **militiren**, Kriegdienste thun.

Milium, l., Hirse; Ak., Frieselausschlag; **milium palpebrae**, das Hirsekorn oder Schmeerbläschen auf Augenlidern.

Miliz, l., das Krieg(s)wesen, die Mannschaft, Krieg(s)völker, bes. Landwehr; **Milizen**, Mz., Landwehr.

Millefiori, it., Mz., eig. tausend Blumen; eine Art Glasmosaik aus der Zusammenstellung bunter Punkte, früher zu Murano bei Venedig betrieben, nachher bis 1834 verloren und dann von Fuß zu Schönebeck wieder entdeckt; eine Art Schnupftaback aus Piemont.

Millefolium, l., Tausendblatt, Schafgarbe, = **Achillea**.

Millenarier, s. **Chiliast**.

Millennium, l., ein Jahrtausend; das tausendjährige Reich.

Millepes, l. **millepeda**, der Tausendfuß, Kellereselk, Mz. **Millepedes**.

Milleporen, l.-gr., Mz., Punktkorallen.

Millerole, fr., ein Weinmaß in Marseille.

Milles, Rechnungmünze in Nordamerika, = $^{1}/_{1000}$ Dollar oder $^{43}/_{100}$ Pfennig.

millesimal, barb.-l., tausendfach.

Milliade, w., ein Jahrtausend, eine Reihe von tausend Jahren.

Milliard, fr., oder **Milliarde**, eine Summe von tausend Millionen.

Milliare, fr., $^{1}/_{1000}$ Are, s. **Are**.

Milliarium, l., ein Meilenstein.

Milliasse, fr., tausend Milliarden, eine ungeheuere Menge.

Milligramme, fr., $^{1}/_{1000}$ Gramme, s. **Gramme**; **Millilitre**, $^{1}/_{1000}$ Litre, s. **Litre**; **Millimetre**, $^{1}/_{1000}$ Metre, s. **Metre**.

Million, l., ein Tausendmaltausend; **Millionär**, ein Millioner, Million(en)-besitzer.

Millistère, fr., $^{1}/_{1000}$ Stère, s. **Stère**.

Milly-Kerzen und **Milly-Seife**, aus Stearinsäure und Elain-Natron gefertigte Lichter und Seife.

Milmils, Mz., holländisch-ostindische Kattune.

Milpha, **Milphosis**, **Miltosis**, gr., Ak., = **Madarosis**, bes. das Ausfallen der Augenbrauen und Wimpern.

Mimar-Aga, türk., ein Gebäude-Aufseher.

Mime, gr., eig. Nachahmer, Gebärdenspieler; Gaukler; Schauspieler; **Mimen**, Mz., Gaukler, Schauspieler; Gebärden; Gebärdenspiele der alten Römer; **Mimesis**, die Nachahmung, Nachgebärdung, Nachäffung; **Mimik**, die Gebärdenkunst, Gebärdenlehre; **Mimiker**, ein Gebärdenkünstler; **mimisch**, gebärdenkünstlich, zur Gebärdenkunst gehörig, nachäffend; **Mimograph**, ein Verfasser von Gebärdenspielen; **Mimographie**, die Gebärdensprache; **Mimolog**, ein Nachäffer, Nachsprecher; **Mimologie**, die Nachäffung, Nachsprechung.

mimosa pudica, l., die schamhafte, züchtige Sinnpflanze; **m. sensitiva**, die Sinnpflanze; **Mimosen**, Mz., Sinn- oder Fühlpflanzen (deren Blätter und Blüthen sich durch Berührung krümmend schließen).

Mimosit = **Dolerit**.

Mimus, gr., ein Possenreißer, Gaukler.

Mina, Flüssigkeitmaß in Mailand; Getreidemaß in Italien = $^{1}/_{2}$ Scheffel.

minaccioso, it. (spr. minatschöso), drohend; **minacevole** (spr. minatschewole), drohend.

Minacität, l., die Neigung zum Drohen, Drohlust.

Minage, fr. (spr. minahsch'), die Scheffelsteuer.

Minalo, altes Früchtemaß in Verona, 3 M. = 1 Sacco oder $114^{1}/_{654}$ Liter.

Minaltür oder **—tün**, persische Münze, 10 = 1 Toman.

Minaret, arab. **Menareh**, der Rundthurm an türkischen Bethäusern (Moscheen); Mz. **Minarets**.

Minatiōn, l., die Drohung; **minatōrisch**, drohend.

Minauderie, fr. (spr. minod'rih), die Schönthuerei, Ziererei; **Minaudier** (spr. minodieh), ein Schönthuer, Zierbengel; **Minaudière** (spr. —diähr'), eine Schönthuerin, Zierpuppe; **minaudiren**, schönthun, mieneln, sich zieren.

Mincepies, engl., Mz. (spr. minspeis), Pastetchen aus gehacktem Fleisch, kleinen Rosinen und Aepfelmuß.

Minderers-Geist, l. **liquor Mindereri**, flüssiges Ammoniak.

Mine, ein altgriechisches Gewicht = 100 Drachmen oder 28 Loth; altgriechische (eingebildete) Münze = 100 Drachmen, d. i. $22^{1}/_{2}$ Thaler.

Mine, fr., unterirdischer Gang, Schacht, eine Erzgrube, ein Bergwerk; eine Sprenggrube, ein Pulverkeller; verdeckter, heimlicher Anschlag; auch ein Getreidemaß.

Mineral, barb.-l., Berggut, Berggewächs; **Mineralblau**, Bergblau und Berlinerblau; **Mineralgrün**, Braunschweiger Kupfergrün od. Scheel'sches Grün; **Mineralien**, Mz., Minern, Berggut, Steine; **Mineralien-Cabinet**, eine Stein- oder Berggutsammlung; **Mineralisation**, die Vererzung; **mineralisch**, erzig, erzhaltig; **mineralische** Quellen oder Wasser, Heilquellen, Gesundbrunnen; **mineralisiren**, vererzen; **Mineralisir-**

ung = **Mineralisation**; **Mineralkermes**, mineralischer Mohr, eine schwärzliche Farbe aus Schwefel und Quecksilber; **Mineralōg**, ein Steinkundiger, Berggutkenner; **Mineralogīe**, die Berggut- oder Steinkunde; **mineralōgisch**, steinkundig, zur Berggutkunde gehörig; **Mineralogist** = **Mineralog**; **Minerālreich**, das Steinreich; **Minerālwasser**, an Salzen und Gasarten, besonders Kohlensäure und Schwefelwasserstoffgas reiche Quellwasser, die als Heilmittel dienen.

Minern, Mz., Berg- oder Erzstufen.

Minerographīe, Berggut-Beschreibung.

Minerva, die Göttin der Weisheit (bei den alten Römern).

Minérvae calcŭlus, s. **calculus**.

Minervāl, l., ein Lehrgeld, Lehrgeschenk.

Mineur, fr. (spr. minöhr), ein Schanz- oder Sprenggräber, Krieg- oder Feldbergmann, Schroter oder Sprenger.

Miniātor (vom lateinischen minium, Mennig), ein Ausmaler.

Miniatūr-Gemälde, ein Kleingemälde; **Miniaturist** und **Miniatūr-Maler**, ein Kleinmaler; **Miniatūr-Malerei**, die Kleinmalerei.

Minĭma, l., Tk., die Kleinnote, eine halbe Tactnote; **Minimāl-Betrag**, der Mindestbetrag; **Minĭme** = **Minima**; **Minĭmum**, das Kleinste, Geringste, Wenigste; **minĭmum sapientĭae**, das kleinste Weisheitmaß.

miniren, fr., untergraben, aushöhlen, Sprenggruben anlegen; **Minirer** = **Mineur**.

Minister, l., ein Diener; Staatsrath, höchster Staatsbeamteter; **ministère public**, fr. (spr. ministähr' püblihk), die Staatsanwaltschaft; **ministeriāl**, amtlich, bes. staatsamtlich, von und aus dem Staatsrathe, den Ansichten oder Grundsätzen des Staatsrathes ergeben; **Ministeriālen**, Mz., Prediger mit Sitz und Stimme im Ministerium; im Mittelalter Dienstmannen; **Ministeriāles (litĕrae)**, Mz., ein Schreiben oder ein Erlaß aus einem Ministerium; **Ministerialismus**, die Ministerei, Parteilichkeit für die Maßregeln eines Ministers oder mehrer Minister; Anhänglichkeit an das Ministerium; **Ministerialität**, die Ministerschaft; Dienstmannschaft; **Ministeriālpartei**, die Partei, die auf Seite der Minister ist; **Ministeriāt**, die Ministerstelle; **ministeriell** = **ministerial**; **ministerii candidātus**, ein Predigtamt-Bewerber, der schon das Universität-Examen bestanden hat; **Ministerium**, sächl., die Regierung, der Staatsrath; die Stadt- oder Ortsgeistlichkeit; das Predigtamt; **Minister-Resident**, der Geschäftbetraute eines Staates oder Fürsten; **Minister-Revue**, die Ministerschau (Friedrich's des Großen); **minister sacri officĭi**, ein Diener des heiligen Amtes, Geistlicher, Seelsorger.

Ministrant, l., ein Meß- oder Kirchendiener; **ministrant**, dienend, dienstbar; **Ministratiōn**, der Dienst, die Mitwirkung; das Amt, Kirchenamt; **ministratīv**, dienend; **Ministrātor**, ein Diener, Aufwärter; **ministrātor jūris**, ein rechtskundiger Beistand; **ministriren**, Dienst, Kirchendienst versehen, bes. bei der Messe.

Minitatiōn, l., die Bedrohung; **Minitātor**, ein Bedroher; **minitiren**, drohen.

Minĭum, l., Mennig, Bleizinnober.

Mino, der Plapperer, Plauderer (ein ostindischer Stubenvogel) und ein ihm ähnlicher Mensch.

Minofor, Britanniametall.

Minor, l., eig. der Kleinere, der Jüngere (nämlich minor natu); der Untersatz in einem Vernunftschlusse (wobei termĭnus oder propositĭo zu denken); **Minorāt**, das Vorrecht des Jüngeren, dessen Erbfolgerecht; **Minoratiōn**, eig. die Verminderung, Verkleinerung; Ak., gelinde Abführung; **minoratīv**, gelind abführend; **minorenn**, minderjährig, unmündig; **Minorennität**, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit; **Minorist**, ein Geistlicher, der die niedere Weihe empfangen hat (in der römischen Kirche); **Minorität**, die Minderheit, geringere Stimmzahl; **Minorīten**, **fratres minōres**, Mz., Minderbrüder, eine Art Franciscaner.

Minotaur, gr., ein Stiermensch.

Minstrel, ein englischer und schottischer Sänger (im Mittelalter), Wandelsänger; ein Spielmann.

Minuend, l., die zu vermindernde Zahl; **Minuendo-Licitatiōn**, die Versteigerung an den Mindestfordernden; **Minuendus**, s. **Minuend**; **minuiren**, vermindern, verringern.

minus, l., weniger; ein **Minus**, ein Abfall, Ausfall, Mangel, s. **Deficit**.

Minuskel-Schrift (vom lateinischen minusculus, etwas klein), eine Kleinschrift (in Buchdruckereien).

Minuterien, l., Mz., Kleinigkeiten, Lumpereien; **Minūt-Handel** = **Detail-Handel**; **Minutien** = **Minuterien**; **minutiōs**, kleinlich, kleinigkeitkrämerisch; **Minutiōn**, die Verminderung, Ver-

kleinerung; **Minutirer**, ein Kleinhändler; **Minutissima**, Mz., die kleinsten Umstände (von Begebenheiten); **Minutissimum**, das Kleinste, Geringste; **Minutist** = **Minutirer**.
Minxfelle, die behaarten Bälge der nordamerikanischen Sumpfotter (mustela vison Linn.).
Minythĕsis, gr., Ak., die Verkleinerung, Verminderung.
mio conto, it., Kfspr., meine oder auf meine Rechnung.
Miōsis = **Minythesis**.
Miquelets, fr., Mz. (spr. mik'léh), Gebirgjäger und Räuber in den Pyrenäen, spanische Landwehr daselbst.
Miquelot, fr. (spr. mik'lóh), ein bettelnder Pilger, heuchlerischer Bettler.
mirābel, l., wunderbar, wundervoll, bewundernswerth.
Mirabéllen, fr., Mz., kleine gelbe Pflaumen, nach der Stadt Mirabeau in Frankreich benannt.
mirabĭle dictu, l., wundersam zu sagen oder zu erzählen; **m. visu**, wundersam zu sehen oder anzuschauen.
Mirabilĭa, **Mirabilien**, l., Mz., Wunderdinge, Wunderwerke.
mirabĭlis Jalappa, l., die ostindische Wunderblume, deren Wurzel zum Abführen dient.
Mirabilität, l., die Wunderbarkeit, Bewundernswürdigkeit.
miraculōs, l., wundersam, wundervoll; **Miracŭlum**, ein Wunder, Wunderding, Wunderwerk.
Miradsch, das Himmelfahrtfest Mohammed's.
Mirage, fr. (spr. mirähsch'), engl. (spr. mírräosch), die Luftspiegelung, = **Fata Morgana**.
Mirākel, s. **Miraculum**.
Miramamolim, **Miramolin**, span., Zusammenziehung aus **Emir al Mumenin**.
Miri, pers., der kaiserliche Schatz, Reichsschatz; die Grundsteuer (in Aegypten.)
Mirliflóre, fr., der Zierbold, Zierling.
Mirmidon, fr. (spr. —midóngh), der Knirps, Naseweis.
Mirocēle, gr., Ak., ein Schenkel- oder Leistenbruch, s. **Merocele**.
Miroir, fr. (spr. —roáhr), der Spiegel; **Miroiterīe**, der Spiegelhandel, die Spiegelmacherei.
Miroton, fr. (spr. mirotóngh), Gericht aus in Milch gekochtem Reis, mit Eidottern und Muscatennuß; Gericht aus geklopfter Kalbskeule mit Speck, Trüffeln, Eiern und in Rahm geweichter Semmelkrume.
Mirza, pers., ein Prinz, Vornehmer.
Misaine, fr. (spr. misähn'), die Focke, das Fockſegel.
Misalethīe, gr., der Wahrheithaß oder die Wahrheitscheu.
Misandrīe, gr., die Männerscheu, der Männerhaß; **Misanthrōp**, ein Menschenfeind, Menschenhasser; **Misanthropīe**, die Menschenscheu, der Menschenhaß; **misanthrōpisch**, menschenfeindlich, leutescheu, mürrisch.
Misautīe, gr., der Selbsthaß, die Selbstverachtung.
misce, l., Ak., mische; **misceātur**, es werde gemischt, man mische.
miscellān, l., gemischt, vermischt; **Miscellanĕa**, **Miscellanēen**, auch **Miscéllen**, Mz., Manchfaltigkeiten, Vermischtes, Allerlei.
Mischna, der erste Theil des Talmud.
miscibel, fr., mischbar; **Miscibilität**, die Mischbarkeit; **misciren**, mischen.
Miscitation, engl. (spr. missitäschön), die irrige, unrichtige Anführung; **miscitiren**, irrig, unrichtig anführen.
Misculánz, barb.-l., die Mischung; **Misculánz-Ehen**, (kirchlich) gemischte Ehen.
Miscúra, im italienischen Handel das Mengkorn.
Mise, fr. (spr. mihß'), der Satz, Einsatz (in Spielen).
miserābel, l., erbärmlich, kläglich, elend, jämmerlich; **Miserabilität**, die Erbärmlichkeit, Elendigkeit; **Miseratiōn**, das Erbarmen.
Misère, fr. (spr. misähr'), das Elend, die Erbärmlichkeit; **Miserēre**, l., ein mit den Worten: miserēre meï, Domĭne (Herr, erbarme dich meiner!) beginnender Todten- oder Leichengesang bei den Katholiken (Ps. 67.); Ak., der Darmzwang, die Darmgicht.
misère forcée, fr. (spr. misähr forßéh), sagt man im Bostonspiele, wenn Niemand ein Spiel ansagt und dann der verliert, welcher die meisten Stiche macht.
Misericorde, fr., **misericordia**, l., der Ritterdolch (womit der Gnadenstoß gegeben wurde).
misericordĭas Domĭni, l., die Barmherzigkeit des Herrn, kirchliche Benennung des Sonntages nach Ostern (von einer, mit jenen Worten beginnenden lateinischen Altarlesung: Psalm 89, 2.).
miseriren, l., sich erbarmen.
Misla, ein Getränk der amerikanischen Indianer aus der Frucht der Platanen.

Misogām, gr., ein Eheverächter, Hagestolz; **Misogamīe**, die Heirathscheu, Ehescheu, Eheverachtung; **misogāmisch**, ehescheu.
Misogyn, gr., ein Weiberfeind, Weiberhasser; **Misogynīe**, die Weiberscheu, der Weiberhaß; **misogynisch**, weiberfeindlich, weiberscheu.
Misokāl, gr. **Misokālos**, ein Verächter des Schönen oder Guten.
Misokápnos, gr., ein Rauchfeind, bes. Feind des Tabackrauchens.
Misokosmīe, gr., die Verachtung des Schmuckes, die Schmuckscheu.
Misolōg, gr., ein Denk- oder Bücherscheuer, Gelehrsamkeithasser; Vernunfthasser, = **Obscurant**; **Misologīe**, die Denk- oder Bücherscheu, der Gelehrsamkeithaß, Vernunfthaß, = **Obscurantismus**; **misolōgisch**, bücherscheu, vernunftscheu.
Misopōgon, gr., ein Bartfeind, Barthasser.
Misoponīe, gr., die Arbeitscheu.
Misopsychīe, gr., die Lebensmüdigkeit, der Lebenshaß oder Lebensüberdruß.
Misoxenīe, gr., der Fremdenhaß.
Misozoīe, gr., der Lebensüberdruß, Lebenshaß.
Misprision, engl. (spr. —príschön), die Nichtachtung, Verachtung, bes. obrigkeitlicher Befehle, Hintansetzung des dem Gesetze schuldigen Gehorsams.
Miß, engl., ein Fräulein.
Mißcredīt, der Uebelruf, Mißruf.
Missāl, l. **missāle**, ein Meßbuch (in der römischen Kirche); auch die größte Druckschrift (womit sonst die Meßbücher gedruckt wurden).
Missa praesanctificāta, l., die vorgeheiligte Messe, am Charfreitage.
missi dominĭci, L. d. M., Mz., landesherrliche Abgeordnete, Sendboten.
Missilia, **Missilien**, l., Mz., preisgegebene Dinge; auch Denkmünzen oder Schaustücke.
missĭo in partes (nämlich infidelĭum), l., eine Sendung in Gegenden oder Länder der Ungläubigen, d. h. Nichtchristen; **missĭo in possessiōnem**, Rspr., die Einweisung in einen Besitz oder in ein Gut; **Missiōn**, die Sendung, Abordnung; der Auftrag; eine Bekehr(ung)sgesandtschaft; **Missionār** oder **Missionarĭus**, ein Bekehrer; Glaubensprediger, Glaubensbote, Heidenbote; **missi regĭi**, L. d. M., Mz., königliche Abgeordnete, Geschäftführer.
Missīv, sächl., **Missīve**, w., l., eine Sendschrift, ein Send- oder Umlaufschreiben; die Schrift, durch welche ein Abgeordneter vom Ministerium, nachdem er gewählt ist, zum Landtage eingeladen wird; eine verschließbare Schriftentasche.
Missultíni, it., Mz., kleine geräucherte Fische in der Lombardei.
Mistiōn = **Mixtion**.
Mistrál, der Nordwestwind im südöstlichen Frankreich.
Mistreß, engl. (spr. místriß, als Höflichkeitausdruck vor Eigennamen spr. missiß), Meisterin, Frau, Herrin, als Anrede; Beischläferin.
Mistūr, s. **Mixtur**.
Mita, die Frohnarbeit der Westindier in spanisch-amerikanischen Bergwerken.
Mitaines, fr., Mz. (spr. mitähn'), Fausthandschuhe, Fäustlinge; Handschuhe ohne Finger.
Mitélla, l., Ak., eine Armbinde, Armtragbinde.
Mithras, gr., der Sonnengott, Lichtgott der alten Perser.
Mithridāt, ein Gegengift, so genannt nach dem Könige von Pontus Mithridates (120 v. Chr.)
mitigánt, l., mildernd, lindernd; **Mitigantĭa**, Mz., Milderunggründe, mildernde Umstände; **Mitigatiōn**, die Milderung (einer Strafe), Strafminderung (mitigatĭo poenae); **mitigatīv** = **mitigant**; **mitigiren**, mildern, lindern, mäßigen, besänftigen.
Mitis-Grün, Wiener Grün.
Mitra, gr., die Mütze, Kopfbedeckung, bes. der Bischöfe in der römischen Kirche und des Papstes; **mitra Hippocrātis**, l., Ak., eig. die Mütze des Hippokrates; ein wundärztlicher Kopfverband.
Mitraillade, fr. (spr. mitralljáhd'), die Niederschießung durch Kartätschen; **Mitraille** (spr. mitrállj'), der Kartätschenhagel (gehacktes Eisen); **mitrailliren**, mit Kartätschen niederschießen oder niederhageln; **Mitraillirung** = **Mitraillade**.
mitrāl, l., kappen- oder mützenförmig; **Mitrāl-Valvel**, Ak., die mützenförmige Herzklappe; **mitrifórm** = **mitral**.
Mittĭmus, l., wir senden, engl. ein Gerichtsbefehl des Acten-Uebersendens; ein Verhaftbefehl (nach dem Anfangsworte benannt).
mittiren, l., senden, absenden, fortschicken, verabschieden.
Mixäthrīe, **Mixäthrion**, gr., Misch- oder Wechselwetter.
mixopyos, gr., Ak., mit Eiter vermischt.
Mixpickles, engl., Mz. (spr. mixpikels), = **Atschia**, d. h. mit Essig, Cayennepfeffer

und anderen Gewürzen eingemachte grüne Früchte aus Ostindien.

Mixtiōn, l., die Mischung; **Mixtum**, Gemischtes; **Mixtūr**, die Mischung, ein Mischtrank.

Mnemäon, gr., ein Andenken, Denk- oder Gedächtnißmal.

mnemecephálisch, gr., Haupt und Gedächtniß stärkend (Balsam).

Mnemoneūtik und **Mnemónik**, gr., die Gedächtniß- oder Erinnerungkunst; **Mnemonīker**, ein Gedächtnißkünstler; **mnemōnisch**, die Gedächtnißkunst betreffend (Versuche, Schriften ꝛc.).

Mnemoniden = **Mnemosyniden**.

Mnemosȳne, gr., die Göttin des Gedächtnisses, Mutter der 9 Musen.

Mnemosynīden, gr., Mz., Beiname der Musen.

Mnemosȳnon, gr., ein Andenken, Denkmal, Freundesgeschenk.

Mnemotéchnik = **Mnemoneutik**; **mnemotéchnisch** = **mnemonisch**.

Mniestra, eine italienische Wassersuppe.

Mob, engl. (spr. mobb), der Pöbel, das gemeine Volk.

mobīl, l., bewegbar, beweglich; kriegfertig, zugfähig (Heer); **mobīle**, Bewegliches oder Zubewegendes, s. **perpetuum**; **mobīle Colonnen**, Truppenabtheilungen, die zum Aufsuchen von Räubern ꝛc. ein Land durchstreifen; **Mobiliär-Erbe**, der Erbe des beweglichen Vermögens; **Mobiliär-Steuer**, Abgabe von beweglichen Gütern; **Mobiliär-Vermögen**, das bewegliche Vermögen, die bewegliche oder fahrbare, fahrende Habe; **Mobilien**, Mz., Geräthschaften, s. **Meubel**; **Mobilisatiōn**, die Beweglich(mach)ung, Rüstung, Bewehrung; **mobilisiren**, Krr., beweglich machen, beweglichen, rüsten, bewehren; auch (Zimmer) mit Geräthschaften versehen; **Mobilisirung** = **Mobilisation**; **Mobilität**, die Beweglichkeit.

Mocassins, Mz., die Riemenschuhe der Araber; wildlederne Schuhe der Indianer.

Mocca, s. **Mokha**.

Moccoletti, it., Mz., Licht(er)chen bei dem Carneval zu Rom; **Moccoletto**, eins derselben.

Mochha, s. **Mokha**.

Mochlia, gr., Ak., die Einrenkung (verrenkter Knochen durch Hebel und andere Werkzeuge).

Mock, engl., Rohstahl, stahlartiges Eisen.

Mock-Turtle-Soop, engl. (spr. — —sup), unächte Schildkrötensuppe.

modāl, barb.-l., beschaffenheitlich, bedingt; **Modalität**, die Sein(s)art, Sein(s)weise, Beiwesenheit, der Nebenunterschied, die Art und Weise, Bedingtheit.

Mōde, fr., die Art, Tracht, Sitte, Zeitsitte; **Modeartikel**, Modewaaren; **Modedame**, Putzdame.

Modejären, Mz., bekehrte Mauren (in Spanien).

Model, l. **modūlus**, das Maß, der Maßstab, das Münzmaß; **Modelholz**, Krk., der Lehrstock für Schußrollen.

Modéll, it. **modèllo**, fr. **modèle**, ein Vorbild, Muster, Musterbild; **Modelleur** (spr. modelȫhr), ein Modler, Vorbildner; **modelliren**, modeln, abformen, nachbilden; **Modellirer** = **Modelleur**; **Model(l)tuch**, ein Muster- oder Vorbildtuch (für Näherinnen und Stickerinnen).

Moderádos, span., Mz., die Partei der Gemäßigten, den **Exaltados** entgegengesetzt.

Moderāmen, l., die Mäßigung, Gelindheit; **moderāmen inculpatae tutēlae**, Rspr., das Recht oder die Befugniß zur Nothwehr.

Moderantismus, barb.-l., die Mäßigung (der Gesinnungen und Grundsätze); die Annehmung und Behauptung oder Herrschaft milder Grundsätze; **Moderantist**, ein Gemäßigter, Mildgesinnter; **moderāt**, gemäßigt, gefaßt, gelassen; **moderāta tutēla**, eine gemäßigte, zurückhaltende oder zurückgehaltene Noth- oder Schutzwehr; **moderatio expensārum**, Rspr., die Minderung der Kosten; **Moderatiōn**, die Mäßigung, Milderung; **moderatio poenae** oder **m. poenārum**, die Strafminderung, Minderung eines Straferkenntnisses; **moderāto**, it., Tk., mäßig, gemäßigt; **Moderātor**, l., ein Lenker, Regierer, Vorsteher; **moderātum spatium**, eine mäßige oder billige Frist (vor Gericht); **moderiren**, mäßigen, verringern, einschränken (Forderungen, Kosten).

modérn, l., heutig, neu, neuzeitig, modisch; **modernisiren**, verheutigen, nach dem neuesten Geschmack einrichten; **Modernisirung**, die Verheutigung; **Modernismus**, die Neuerung, der Hang zu Neuerungen, der neuere Geschmack; **Modernist**, ein Bewunderer des Neuen, ein Neusüchtler.

modést, l., bescheiden, mäßig, sittsam, ehrbar; **Modésten**, Mz., kurze Beinkleider (in scherzhaftem Sinne); **Modestīe**, die Bescheidenheit, Ehrbarkeit, Sittsamkeit.

modica castigatio, l., eine mäßige Züchtigung.

modīce, l., mäßig, sparsam; **Modicität**, die Mäßigkeit, Geringheit.
Modificatiōn, barb.-l., die Abänderung, Gestaltung, nähere Bestimmung, Beschränkung; **modificiren**, gestalten, näher bestimmen.
Modillo, it., Getreidemaß in Messina.
Modillon, fr., Bk. (spr. modilljóngh), ein Sparrenkopf, eine Verzierung unter der Kranzleiste.
mōdisch, neubräuchlich, zeitüblich.
Modíst, fr.-dtsch., ein Schönschreiber, Schreibkünstler; auch ein Putzverfertiger; ein Putzfreund, Kleidernarr; **Modísta**, eine Putzhändlerin; **Modístin**, eine Putzmacherin, Putzhändlerin; Putz- od. Kleidernärrin.
modo, l., jetzt, dermals (bes. auf Schuldscheinen und Hebelisten); **m. meo**, nach meiner Weise, nach meinem Belieben; **m. ponénte**, setzend, behauptend; **m. tolléntе**, verneinend.
Modul, l. **modŭlus**, ein Maßstab; **Modulatiōn**, die Abwechselung, Erhöhung und Vertiefung in der Tonkunst, Vortragart; **moduliren**, abwechselnd (mit steigender und fallender Stimme) vortragen oder ausdrücken.
Modus, l., die Art und Weise, Sprechart, Wandelweise der Zeitwörter; in England auch Entschädigung für Zehnten oder Verzichtung auf dieselben; **modus acquiréndi**, die Erwerbart oder Erwerbweise; **m. contribuéndi**, die Entricht(ung)art oder Beisteuerweise; **m. májor**, die große, harte Tonart, = **Dur**; **m. procedéndi**, die Verfahr(ung)art, das Verfahren.
Moed'or oder **Moyd'or**, port. (zusammengezogen aus **moeda de ouro**, d. i. Goldmünze), brasilianische Goldmünze = 10 Thaler.
Mören, s. **Moiren**.
Mofette, s. **Moufette**.
Moges de Morue, fr., Mz. (spr. mohsch' de morūh), das Eingeweide vom Stockfisch, als Köder gebraucht.
Mogg, engl. (spr. mock), baumwollenes, piqueähnliches englisches Zeuch.
Moggia, it. (spr. móddscha), ein Feld- oder Flächenmaß in Neapel; **Moggio** (spr. móddscho), italienisches Getreidemaß, ein Malter.
Mogilalīe, gr., die Schwersprache, das Schwersprechen, Stottern; **mogilálisch**, schwersprechend, stammelnd; **Mogilălos**, ein Schwersprechender, Stotterer.
Mogillen, Mz., altpolnische Gräberhügel.
Moguette, fr. (spr. moghätt), aufgeschnittenes sammtartiges Wollenzeuch mit eingewebten Blumen und Figuren zu Tepichen.
Mohabuts, Mz., buntgemalte ostindische Kattune; in China buntgemalte Seidenzeuche.
Mohair, engl. (spr. mohär), Haartuch; s. **Moire**.
Mohammedanísmus, Mohammed's Lehre, der Türkenglaube.
Mohárrem, der erste Monat des mohammedanischen Zeitweisers.
Mohätra oder **mohätrae páctum**, L. d. M., Rspr., ein Scheinvertrag.
Mōhel, hebr., der Beschneider, der Priester, der die Beschneidung verrichtet.
Mohĕrem = **Moharrem**.
Mohur, persische und indische Goldmünze, in Bombay = 15 Silber-Rupien, in Calcutta = 16 Sicca-Rupien (d. h. Silber-Rupien).
Moinaille, fr. (spr. mŏanállj'), das Mönchvolk, Mönchpack.
Moire, fr. (spr. moáhr'), ein gewässertes Seidenzeuch; **moiré**, gewässert (von Bändern und Zeuchen; auch auf Metallen); **moire métallique**, ein geflammter oder marmorirter Metalllack.
Moiren, gr., Mz., die Schicksalsgöttinnen.
moirirt = **moiré**.
Moitié, fr. (spr. mŏatjéh), die Hälfte, Tanz-, Tisch- oder Tafelgenossin; Theilung von Gewinn und Verlust in Spielen, Spielgemeinschaft.
Mokha, arabischer (levantischer) Kaffee nach der Stadt Mokha am arabischen Meerbusen genannt; **Mokha-Stein**, Baumachat, = **Dendrachat**.
Mokoko, ein Schnurraffe; der ringelschwänzige Maki.
Mokuk, Fruchtmaß in Syrien = 250 Rotoli oder 837 Liter.
mola carnĕa, l., ein Fleischklump; Ak., ein Mond- oder Mutterkalb; **m. intestinōrum**, ein Schwammgewächs im Darmkanale; **m. salsa**, gesalzenes Mehl; auch Schrot oder Kleie, womit man einst den Kopf mancher Opferthiere bestreute.
Molarissen, Mz., Mandeln aus Languedoc.
Molasse, lockerer Sandstein in den Alpen und im Jura.
Molecülen, fr. **Molecules** (spr. molekühl'), Mz., Klümpchen, Kügelchen, Theilchen (z. B. vom Blute); **Molecülarkraft**, die diesen Theilchen inwohnende anziehende und abstoßende Kraft

Molen, Mz., Hafenwände, Hafendämme, s. **Molo**.
Moles, l., eine große Last, ein großes Gebäude.
molést, l., beschwerlich, lästig; **Molestīe**, die Beschwerde, Beschwerniß, Beschwerlichkeit; **molestiren**, beschweren, beschwerlich fallen, behelligen, belästigen.
Molétte, fr., die Reibkeule, der Reibstempel für Maler.
Molilalīe, gr., das Lallen, Weichsprechen, = **Mogilalie**.
molimĭna abortiva, l., Mz., Ak., Abortiv-Kolik oder Wehen; **m. haemorrhinĭa**, Vorzeichen des Nasenblutens; **m. haemorrhoidalĭa**, Goldaderkolik; **m. menstrualĭa**, Menstrualkolik.
Molinísmus, die Lehre des spanischen Jesuiten Molina († 1601), daß nur die Würdigen der göttlichen Gnade theilhaftig werden; **Molinísten**, Mz., deren Anhänger.
Moll (vom lateinischen mollis, weich), Tk., die weiche Tonart.
Moll = **Molton**.
Molla(h), türk., ein Oberrichter und Priester.
mollesciren, l., weich werden.
Mollesse, fr, die Weichheit, Weichlichkeit.
Molliéntĭa, l., Mz., Ak., Erweichmittel.
Mollificatiōn, l., die Erweichung, Weichmachung; **mollificatīv**, erweichend; **mollificiren**, erweichen, lindern.
Molliméntum, l., Ak., ein Erweich(ung)- oder Linder(ung)mittel.
Mollúsken, barb.-l., Mz., Schleim- oder Weichwürmer, = **Malakoderma**.
Molo, it., ein Damm, Wehr- oder Hafendamm.
Mólops, gr., Ak, das Blutunterlaufen, die Blutunterlaufung, Blutstrieme.
Molóssus, ein Versfuß von drei langen Silben, Schwertritt oder Schwerschritt: ¯¯¯ Singt Gott Dank!
molto, it., Tk., viel, sehr; **m. allēgro**, sehr geschwind oder munter; **m. andànte**, sehr langsam.
Molton, Dichtzeuch, Nordertuch.
Molybdān, gr., Wasserblei; **Molybdānīt**, Wasserbleiglanz; **Molybdāt**, Wasserbleisäure; **Molybdoīd**, Afterbleierz; **Molybdomantīe**, das Wahrsagen aus geschmolzenem Blei; **Molybdostōm**, Bleimund (jenes Wortes hat sich Kästner von einem Prediger bedient).
Molynsis, gr., Ak., die Besudelung, Verunrein(ig)ung.
Momént, l., der Augenblick, Zeitpunkt; auch Grund, Beweg- oder Bestimmgrund; **moménta causae**, Mz., Hauptpunkte, Hauptumstände einer Sache; **momentān**, augenblicklich, flüchtig, plötzlich.
Momentŭlum, l., Tk., eine Sechszehntheilpause; **Moméntum**, eine Achtelpause.
mómisch, gr., spottend, tadelnd; **Mómus**, der Spott- oder Tadelgott.
Momordicīn = **Elaterin**.
Monăcha, gr., eine Nonne; **monáchisch**, mönchisch; **monachisiren**, mönche(l)n, einsam oder mönchisch leben; **Monachísmus**, der Mönchstand, das Mönchthum, der Mönchsinn, die Möncherei; **Monachologīe**, die Mönchbeschreibung, Mönchlehre.
Monadelphĭa, gr., Mz., einbrüderige Pflanzen (mit unten zusammengewachsenen Staubfäden); **monadélphisch**, einbrüderig.
Monāden, gr., Mz., Einheiten, Urkörperchen, Sonnstäubchen, Punktthierchen; Einheiten oder Einzahlen von 1—9; **Monadologīe**, die Einheiten- oder Sonnstäubchen-Lehre.
mon ami, fr., mein Freund.
Monandrĭa und **Monanthēra**, gr., Mz., einmännerige Pflanzen mit einem Staubfaden.
Monárch, gr., der Ein- oder Alleinherrscher; **Monarchīe**, die Ein- oder Alleinherrschaft; **monárchisch**, einherrisch; **monarchisiren**, den Alleinherrscher spielen, herrisch sein; **Monarchísmus**, der Grundsatz der Alleinherrschaft und Anhänglichkeit an diese; **Monarchíst**, ein Anhänger der monarchischen Staatsverfassung; **Monarchomáchen**, Mz., Ein- oder Alleinherrschaft-Bestreiter, Gegner der (unbeschränkten) Einzelherrschaft.
Monas, gr., die Einheit; Mz. **Monāden**, s. d.
Monastérium, gr.-l., ein Kloster, Münster; **monástisch**, mönchisch.
Monatelli, Mz., schöne tyroler Aepfel aus Trient und Roveredo.
mon cher, fr. (spr. mongh schähr), mein Lieber.
Mondain, fr. (spr. monghdängh), ein Weltling oder Weltkind; **Mondanität**, die Weltlichkeit, Eitelkeit.
Monde, fr. (spr. monghd'), die Welt, Leute.
Mondejāren, Mz., in Spanien die nach der Eroberung von Granada unter die christliche Botmäßigkeit gekommenen Mauren.

mon Dieu, fr. (spr. mongh diöh), mein Gott.
Mondsamen, Mz., Kfspr., die Kockelskörner.
monemërisch, gr., eintägig; Ak., (angeblich) in einem Tage heilend.
Monent, l., ein Erinnerer, Bemerker, Tadler.
Monentëron, gr., Ak., der Grimmdarm.
monepigräphisch, gr., nur schriftlich od. inschriftlich (von Münzen) ohne Bilder.
Monëta, l., die Münze; **monetäl**, münzig, Münzen betreffend; **Monëten**, Mz., Münzen, Geld.
Monferino, ein italienischer Gesellschafttanz.
moniliform, barb.-l., perlschnurartig.
Moniment, s. **Muniment**.
moniren, l., erinnern, mahnen; ausstellen oder rügen (in Rechnungen); bemängeln (oberdeutsch).
Monismus, gr., die Einheitlehre.
Monita, l., Mz., Erinnerungen, Bemerkungen; **Moniteur**, fr. (spr. monitöhr), der Erinnerer, eine seit 1789 zu Paris herauskommende (Regierung)-Zeitung; **Monitiön**, die Erinnerung, Ermahnung; **monitiren**, erinnern; **Monitor**, ein Erinnerer, Lehrer, Namen-Angeber, Rathgeber; **Monitöres**, Mz., Erinnerer, Schulgehilfen in England; **Monitoriäles**, (nämlich **litërae monitoriäles**), Mz., Erinnerungschriften; **Monitorium**, ein Erinnerung- oder Mahn(ung)schreiben; **Monitricen**, Mz. (spr. c = ß), Schulgehilfinnen; **Monitum**, eine Bemerkung, Erinnerung.
Monocëros, s. **Monokeros**.
Monochörd(ium), gr., ein einsaitiges Tonwerkzeug, Einsaitenspiel.
monochröisch, gr., einfarbig; **Monochroismus**, die Einfarbigkeit; **Monochröm(a)**, ein einfarbiges Gemälde; **Monochromäta** oder **Monochrömen**, Mz., einfarbige (bes. rothe oder fleischfarbene) Gemälde.
Monocülus, gr.-l., s. **Monophthalmos**.
Monodië, gr., ein einstimmiger Gesang, ein eintöniges Lied.
Monodiplopië, gr., Ak., das Doppeltsehen auf einem Auge.
monodontisch, gr., nur mit einem Zahne versehen, einzahnig.
Monodräm, gr., ein Einzelspiel (auf der Bühne, z. B. Ariadne auf Naxos).
Monöcia, gr., Mz., einhäusige Pflanzen (mit abgesonderten männlichen und weiblichen Blumen).
Monogamië, gr., die Einweiberei, einfache Ehe; **monogämisch**, einweiberig.
Monogenësis, gr., die Allein- oder Selbsterzeugung; **monogënisch**, von einem und demselben Geschlechte, einartig.
Monográmm(a), gr., ein Namenzug, eine Buchstabenverschlingung.
Monographië, gr., eine Einzelbeschreibung, Beschreibung oder Abhandlung eines einzelnen oder besonderen Gegenstandes, Sonderschrift.
Monogynië, gr., die Einweiberei; **monogynisch**, einweibig.
Monohemëra, gr., Mz., Ak., eintägige Krankheiten.
monokárpisch, gr., einfruchtig.
monokäulisch, gr., einstielig.
monokephálisch, gr., einköpfig.
Monokëros, gr., das Einhorn.
Monokölon, gr., ein eingliederiges, d. i. gleichversiges Gedicht.
Monokotyledönen, gr., Mz., Pflanzen mit einem Becher oder Staubtrichter, die Spitzkeimler; **monokotyledönisch**, einhöhlig, einschalig, einbecherig (von Pflanzen).
Monokrät, gr., ein Alleinherrscher; **Monokratië**, die Alleinherrschung, Alleinherrschaft.
Monolémma, gr., ein halber Schluß.
Monolïth, gr., ein einsteiniges Werk (z. B. ein Denkmal aus einem einzigen Steine); **monolïthisch**, eig. einsteinig; aus einem einzigen oder einerlei Steine.
Monolög, gr., ein Selbst- oder Alleingespräch; **monolögisch**, allein redend.
Monomachië, gr., der Zweikampf.
Monomänen, gr., Mz., Einfach-Rasende — in einer fixen Idee; **Monomanië**, die stete Gedankenrichtung auf einen einzigen Gegenstand, einfache Raserei, auf einen einzigen Gegenstand gerichteter Wahnsinn.
Monomerië, gr., die Eintheiligkeit, d. i. das Bestehen aus einerlei Theilen; **monomërisch**, eintheilig.
Monomëter, gr., ein aus einem Gliede bestehender Vers; **monomëtrisch**, einmaßig oder gleichmaßig, bes. von Versen.
monömisch, s. **mononomisch**.
monommátisch, gr., einaugig.
Monomorphië, gr., die Eingestaltigkeit, Einförmigkeit.
mononömisch, gr., eintheilig, eingliederig.
Mononÿcha, gr., Mz., Einhufe, einhufige Thiere.
Monopagië, s. **Hemikranie**.
Monopathië, gr., das Alleinleiden, Leiden des Körpers oder der Seele allein; s. auch **Hemikranie**.

Monopegie = **Monopagie.**
monopetalisch, gr., einblätterig.
Monophagie, gr., das Alleinessen oder Alleinspeisen; auch = **Monositie**, einmaliges Essen an einem Tage.
monophōn, gr., einstimmig, eintönig.
monophthálmisch, gr., einaugig; **Monophthálmos**, ein Einaugiger.
monophyllisch, gr., einblätterig.
Monophysiten, gr., Mz., eine Christensecte, die in Christo nur eine Natur annahm.
Monopodie, gr., die Einfußigkeit (der Verse); **monopōdisch**, einfußig.
Monopōl, gr., der Alleinhandel, Alleinverkauf, die Alleinverfertigung; **monopolisiren**, zum Alleinverkauf bestimmen; **Monopolíst**, ein Alleinverkäufer, Inhaber des ausschließenden Handels (mit irgend einer Waare); **Monopolium**, s. **Monopol.**
Monoptĕra und **Monoptĕren**, gr., Mz., Einflügler; **monoptĕrisch**, einflügelig, einflossig.
monopyrēnisch, gr., einkernig.
Monórchis oder **Monorchīt**, gr., ein Einbodiger.
Monorīme, gr.-fr., ein ein- oder gleichreimiges Gedicht.
Monositie = **Monophagie.**
Monosōph, gr., Einer, der sich allein weise dünkt; **Monosophie**, die Alleinweisheit.
monospérmisch, **monospérmos**, gr., einsamig, nur ein Samenkorn tragend.
Monostichium oder **Monostichon**, gr., ein Einzelvers.
Monosyllăba, **Monosyllăben**, gr., Mz., Einsilber, einsilbige Wörter; **monosyllăbisch**, einsilbig; **Monosyllăbum**, ein einsilbiges Wort.
Monotheism(us), gr., der Glaube an einen Gott, Ein-Gottglaube; **monotheístisch**, eingottgläubig.
Monotheleten, gr., Mz., eine Christensecte, die in Christo nur einen Willen annahm; **Monotheletismus**, deren Lehre.
Monotonie, gr., die Eintönigkeit, Einförmigkeit; **monotōnisch**, eintönig, einförmig, langweilig.
Monotrēma, gr., eig. eine einfache Oeffnung; ein Thier mit nur einer Oeffnung für den Koth, den Samen und die Frucht; Mz. **Monotremăta.**
Monotriglyph, gr., Bk., der Dreischlitzraum zwischen Säulen.
Monoxўl, gr. **Monoxўlon**, eig. Einholz; ein Stammkahn oder ein aus einem Baume bereitetes Fahrzeug (**Canot**).
mon plaisir, fr. (spr. mongh pläsihr), mein Vergnügen oder meine Lust, wie **mon repos** (spr. —repóh), meine Ruhe, Benennung mancher ländlichen Lustanlagen.
Monseigneur, fr. (spr. monghsänjö) gnädiger Herr.
Monsieur, fr. (spr. mosjöh), mein Herr.
Monsoons, engl., Mz. (spr. monnsuhns), od. **Moussons**, fr., Mz. (spr. mußongh), die im indischen Meere regelmäßig wehenden Winde, Wechselwinde.
mons pietātis, l., eig. Berg der Frömmigkeit; Benennung milder Stiftungen, bes. der Pfand- und Leihhäuser in Italien.
Monster, engl., ein Ungeheuer; **Monster-Meeting** (spr. —mihting), eine unermeßliche, riesige Versammlung; **Monster-Petition**, eine Bittschrift mit ungeheuer vielen Unterschriften, zuweilen auch = **Sturmpetition**; **Monster-Proceß**, ein ungeheuerer, riesiger Rechtstreit (von O'Connell's Proceß); **Monster-Stadt**, eine Riesenstadt.
Monstránz (vom lateinischen monstrāre, zeigen), ein Zeigbehältniß, das Gehäuse der geweihten Hostien (in der katholischen Kirche).
Monstratiōn, l., das Zeigen; **monstratīv**, auf dem Zeigen oder Wahrnehmen beruhend.
Monstre, fr. (spr. monghster), ein Ungeheuer; die kleinste Scheere zum Ausschneiden gestickter Sachen.
monstrōs, l., mißgestaltet, unförmlich, ungeheuer; **Monstrosität**, die Mißgestaltung, Unförmlichkeit; **Mónstrum**, ein Ungeheuer, eine Mißgestalt, Mißgeburt.
Montagnard, fr. (spr. monghtanjähr), ein Bergbewohner; ein Mitglied der Bergpartei oder der rothen Republicaner in der französischen Nationalversammlung.
montagnes russes, fr., Mz. (spr. monghtánj' rüss.), Rutschberge.
Montagne-Weine, eine Art Champagnerweine aus der Gegend von Rheims.
montān, l., gebirgig.
Montant, fr. (spr. monghtángh), der Betrag, Belauf.
Montblanc, fr. (spr. monghblangh), der weiße Berg in Savoyen (wegen der Schneebedeckung seiner über 14000 Fuß über dem Meere erhabenen Spitze).
mont de piété, fr. (spr. mongh—) = **mons pietatis.**
Mont d'or, fr. (spr. monghdóhr), der Goldberg (in Frankreich).

Monte, it., ein Berg; **Monte della Vergine** (spr. — —werdschine), der Jungfrauberg (in Neapel).
Montefiascone, ein italienischer Muscatellerwein aus Patrimonio di San Pietro.
Monte de pietà, it., **Monte de piedad** und **Monte pio**, span., das Leihhaus.
Montepulciano, it. (spr. —pultdschano), ein lieblicher rother Wein aus dem toscanischen Bezirke Scarperia.
Montero mayor, span., der Oberlandjägermeister.
Monteros, span., Mz., eig. Bergbewohner, Jäger, unter Philipp II. eine Leibwache.
Montgolfière, fr. (spr. monghgolfiähr'), ein (von seinen Erfindern in Frankreich 1782 benannter) Luftball, ein Luftschiff.
Monthly Review, engl. (spr. monhßli rewiuh), eine monatliche Uebersicht, der monatliche Zuschauer.
montiren, fr., zu- oder einrichten, bekleiden, bewanten; berossen (Soldaten); bemannen (Schiffe); **Montirung**, die Dienst-, bes. Soldatenkleidung, = **Montur**; auch Berossung; **Montir(ung)-Kammer**, die Wantkammer, der Wantgaden (?); **Montir(ung)-Stücke**, Wantstücke (?).
Montisten (vom italienischen monte, d. i. ein auf unbewegliche Güter ausgeliehenes Kapital), Mz., Rentner, Grundstückgläubiger.
montös, l., bergig.
Mont perdu, fr. (spr. monghperdü), der verlorene Berg (in den Pyrenäen).
Montrachet, fr. (spr. monghtraschäh), einer der beßten weißen Burgunderweine aus der Gegend von Beaune.
Montür = **Montirung**; **Montür-Depôt**, fr. (spr. —depoh), die Rüst-Legstatt.
Monument, l., ein Denkmal, Ehrendenkmal, bes. Grabmal; **monumentiren**, bedenkmalen, mit einem Denkmale beehren; **Monumentomanie**, l.-gr., die Denkmalsucht oder Bedenkmalung-Wuth.
Moos, jüd.-dtsch., Geld.
moquable, fr. (spr. mokábl'), spottenswerth; **moquant** (spr. mokángh), spöttisch, tadelsüchtig; **Moquerie** (spr. mok'rih), die Spott- oder Tadelsucht, Höhnerei.
Moquette, fr. (spr. mokätt'), oder **Mokade**, eine Art Wollenzeuch, Trippsammet.
Moqueur, fr. (spr. mocköhr), ein Spötter, Tadelsüchtiger; **moquiren**, sich aufhalten, lustig machen.
Mora, l., der Verzug, Aufschub; it., das Fingerspiel — gerad oder ungerad.
Moränen, s. **Muraines**.
morae periculum, l., die Gefahr des Verzugs oder die Gefährlichkeit des Aufschubes.
Morāl, l. **morālis doctrīna**, die Sitten- oder Pflichtenlehre; **Moralisatiōn**, die sittliche Vorschrift oder Einschärfung derselben; **morālisch**, sittlich, sittlichgut, tugendhaft; **moralisiren**, versittlichen, sittlich machen, Sittenlehren geben, sittliche Betrachtungen anstellen; **Moralist**, ein Sittenlehrer, Sittenrichter; **Moralität**, die Sittlichkeit, das sittliche Verhalten; **Morāl-Philosōph**, ein Sittenforscher; **Morāl-Philosophīe**, die wissenschaftliche Sittenlehre.
moram purgiren, l., Rspr., sich von Verzug oder vielmehr von dessen Strafe reinigen, von Verzugstrafe befreien.
morándo, it., Tk., zögernd, verweilend.
mora solvéndi, l., Rspr., die Zahlungfrist.
Moratorium, barb.-l., ein Frist- oder Aufschubbrief, eine Fristgewährung (bes. für unglückliche, unwillkürliche Schuldner).
Moravian, engl. (spr. moráhwien), das englische achtfädige baumwollene Stick- und Nähgarn.
morbide, fr., mürbe, weich; nach dem Leben gemalt; **Morbidesse**, fr., **Morbidezza**, it., die Mürbigkeit; Weichheit (der Fleischmalerei).
Morbilli, barb.-l., Mz., Ak., die Masern; **morbilli ignĕi**, eig. die Feuermasern; Rötheln, Ritteln, Wiebeln; **morbilli spurii**, unechte Masern; **morbillös**, maserig.
morbleu! fr. (spr. morblöh), verdammt, verwünscht!
morbös, l., kränklich.
Morbonia, l., die Krankheitgöttin der Römer.
Morbus, l., die Krankheit; **morbus acūtus**, hitzige Krankheit; **m. arcuātus** = **m. regius**; **m. articulāris**, Gelenkfluß; **m. attonītus**, Schlagfluß; **m. biliōsus**, Gallsucht; **m. bullōsus**, Blasenkrankheit; **m. cardiăcus**, Magenkrampf; **m. cholerĭcus** = **Cholera**, Brechdurchfall; **m. cirrhōrum**, Weichselzopf; **m. coeliăcus**, Milchruhr; **m. coerulĕus**, Blausucht; **m. colĭcus**, Darmgicht, Darmschmerz oder Darmweh; **m. comitiālis** = **Epilepsie**; **m. costālis**, Brusthaut-Entzündung; **m. coxarĭus** u. **m. coxendĭcus**, Hüftweh; **m. cucullus**, Keuchhusten; **m. dissolūtus**, Ruhr; **m. Dithmarsĭcus**, die

Marschkrankheit, m. fellifluus, Gallenruhr; m. frigidus, eig. kalte Krankheit; Darrsucht; m. gallicus, französische Krankheit; m. haemorrhoïdalis, Goldader-Kolik; m. herculēus, wahrer Aussatz, = lepra vera; m. hispanĭcus, spanische Krankheit, = m. gallicus; m. hypochondriăcus, Milzsucht; m. hysterĭcus, Mutterkrankheit oder Mutterplage; m. iliăcus, Darmgicht; m. illyrĭcus, illyrische Krankheit (eine besondere Art der Lustseuche); m. indĭcus, indische Pocken oder Erdbeerpocken; m. infantilis, eig. die Kinderkrankheit; der Jammer; m. ischiadĭcus = m. coxarius; m. italĭcus, itali(eni)sche Krankheit, = Venerie; m. maculōsus, eig. Fleckenkrankheit; Peteschen; m. májor = Epilepsie; m. marĭnus, Seekrankheit; m. mechanĭcus, mechanische (meist angeborene) von einer Mißbildung herrührende Krankheit; m. mercuriālis, s. Mercurialismus; m. miliāris, Frieselkrankheit; m. mucōsus, Schleimkrankheit oder Schleimsucht; m. navigantĭum = m. marinus; m. nephritĭcus, Nierenkrankheit; m. niger. s. Meläne; m. organĭcus, organische Krankheit oder Fehlerhaftigkeit; m. pallĭdus, Bleichsucht; m. pediculāris, Läusesucht; m. pellagrōsus = Pellagra, mailändische Rose; m. porcīnus, Porzellanfieber; m. pustulōsus fennĭcus, finnische Blattern; m. regĭus. eig. königliche Krankheit, Gelbsucht, s. Icterus; m. saltatorĭus, Tanzsucht; m. sarmatĭcus, eig. polnische Krankheit, Weichselzopf; m. scotĭcus, schottische Krankheit oder Pocken (mit Mundfäule); m. scrofulōsus, Scrofelkrankheit; m. solstitiālis, Sonnenstich; m. spasmodĭcus, Krampfsucht; m. taurĭcus, krim'sche Krankheit, ein (in Astrakan und Cherson einheimischer) bösartiger Ausschlag; m. topĭcus, örtliche Krankheit; m. universālis, allgemeine Krankheit; m. venerēus = m. gallicus; m. verminōsus, Wurmkrankheit; m. vernacŭlus, Orts- oder Landeskrankheit; m. verrucōsus, Warzenkrankheit; m. vesiculāris, Blasenkrankheit; m. vulgāris, allgemeine (herrschende) Krankheit.

Mordacität, l., die beißende Schärfe, Beißigkeit.

Mordánt, fr., Tk., ein Halbtriller; Beize, um Zeuche vor dem Färben darin einzutauchen, damit der Farbestoff hafte.

Mordexīn, hindost., die orientalische Cholera.

Mordīo (vom deutschen Mord und dem Ausrufe: io), das Zetergeschrei, der Angstruf.

mordoré, fr., braunroth.

more consuēto, l., nach Herkommen oder Gewohnheit.

Morellen, fr., Mz., Kraftbissen; auch schwarze, weinsäuerliche Kirschen.

more majōrum, l., nach der Väterweise, nach alterthümlicher Sitte.

morendo, it., Tk., ersterbend, verschwindend.

Mōres, l., Mz., Sitten; Jemandem Mores lehren, d. h. ihm andeuten, wie er sich zu betragen habe; auch ihn tadeln.

Moresken = **Arabesken.**

more solĭto, l., gewöhnlicher oder gebräuchlicher Weise.

Moresque, fr. (spr. morésk'), ein Mohrentanz.

Morfil, fr. (spr. morfih), das unverarbeitete Elfenbein als Handelsartikel.

Morgagnische Feuchtigkeit (nach dem italienischen Anatomen Morgagni, † 1771, genannt), das Wässerchen zwischen der Krystallinse des Auges und ihrer Kapsel; **Morgagnische Höhle**, die kahnförmige Grube der Harnröhre; **Morgagnische Muscheln**, die oberen Nasenmuscheln.

Morganatica, L. d. M., Rspr., die Morgengabe; **morganatische Ehe**, die Ehe zur linken Hand.

Morgue fr. (spr. mórghe), stolzer Ernst, ein trotziges, hochmüthiges Gesicht; auch eine Leichenschaustätte zu Paris, der Aufbewahr(ung)ort für unbekannte Leichen.

Morĭa, gr., die Einfalt, der Blödsinn.

Moribúndus, l., ein Sterbender, mit dem Tode Ringender.

Morĭcītes (vom lateinischen morus), verstein(er)tes Maulbeerholz.

Morigeratiōn, l., der Gehorsam, die Folgeleistung; **morigeriren**, Folge, Gehorsam leisten.

Morĭn, Gelbholzgelb, Pigment der Maclura tinctorēa.

Morĭon, gr., ein Theilchen; Ak., das männliche Glied; der schwarzbraune Bergkrystall.

moriren, l., verzögern, aufhalten.

Morisque, Rechnungmünze in Algier = 3 Groschen.

Morlaises, fr., Mz., (spr. morläh'), Hauslinnen aus der französischen Stadt Morlaix.

Mormōnen, Mz., eine von Joseph Smith in Nordamerika gegründete chiliastische Secte, nach ihrer angeblich von

einem Propheten **Mormon** 1812 geschriebenen **Mormonenbibel** benannt.
mormorándo, auch **mormorevŏ e** und **mormorŏso**, it., Tk., murmelnd.
morn, fr. **morne**, düster, finster, traurig (von Farbe und Oertern).
Mornell, der Regenpfeifer (ein Vogel), auch Possenreißer oder Hanswurst genannt.
Mornen, Mz., auf St. Domingo die unwegsamen Waldschluchten, einst Zufluchtsorte für die entlaufenen Neger.
Morning, engl., der Morgen; **Morning-Chronicle** (spr. —kronikl'), die Morgen-Chronik, eine englische Zeitung (die Vormittags erscheint) und die Politik der Whigs vertritt; **Morning-Herald**, der Morgen-Herold, unabhängige freisinnige Zeitung; **Morning-Journal**, das Morgenblatt, ultratorystisch.
Morodochium, gr., ein Narrenhaus.
morŏs, l., mürrisch, grämlich, verdrüßlich.
Morokomĭum, gr., ein Narrenhaus, eine Irrenpfleganstalt.
Morŏsis, gr., Ak., die Stumpfheit, Dummheit, Unempfindlichkeit.
Morosität, l., die Grämlichkeit, Murrköpfigkeit, das grämliche, mürrische Wesen.
Morosophĭe, l.-gr., eine Art düsterer Narrheit.
morŏsus debĭtor, l., ein mürrischer, saumseliger Schuldner, s. **debitor.**
Mororīt, blauer Spargelstein.
Morphäa, **Morphĕa**, gr., Ak., ein Haut- oder Aussatzfleck = **Alphus**.
Morphe, gr., die Gestalt.
Morphĕus, gr., der Traumgott.
Morphīn oder **Morphium**, Ak., ein in dem Opium enthaltenes und 1817 entdecktes Alkaloid als Schlafpulver; **morphĭum acetĭcum**, essigsaueres Morphium; **m. sulphurĭcum**, schwefelsaueres Morphium.
Morphographĭe, gr., die Formen-, Gestalten- oder Naturbeschreibung; **Morphologĭe**, die Gestalt(ung)kunde, Formenlehre (von Göthe); **Morphometrĭe**, das Messen der Form und Gestalt; **Morphonomĭe**, die Gesetzlehre der Form(en)- oder Gestaltbildung; **Morphŏsis**, die Gestaltung, Bildung, Gestalt, das Bild; **Morphotheorĭe** = **Morphonomĭe**; **Morphotomĭe**, eig. die Gestaltzergliederung; allgemeine Zerglieder(ung)lehre.
Morpiŏnen, fr., Mz., Filzläuse; auch uneigentlich kleine unverschämte Buben.
mors appărens, l., Ak., der Scheintod; **m. civīlis**, der bürgerliche Tod.
Morsellen, l. **morsŭli**, Mz., Gewürz- und Zuckerbißchen, Würzplätzchen oder Würztäfelchen.
mors spurĭa = **m. apparens.**
morsus stomăchi, l., Ak., Magenschmerz oder Magenweh.
mors vera, l., Ak., wahrer, wirklicher Tod.
Mort, fr. (spr. mohr), im L'Hombrespiel der vierte, nicht mitspielende Spieler.
Morta, s. **morbus bullosus** oder **m. vesicularis.**
Mortadellen, Mz., ital(ien)ische, dicke Fleischwürste.
Mortalität, barb.-l., die Sterblichkeit; **Mortalität(s)-Listen**, Mz., Todtenzählungen, Verzeichnisse von Gestorbenen.
mort de chien, fr. (spr. mohr dĕ schiăngh), eig. der Hundetod; ein ostindischer Brechdurchfall.
Mortgage, engl. (spr. mortgedsch), ein Pfandgut oder Pfandstück, die Landesverpfändung.
Mortier, fr. (spr. —tieh), ein Mörser (zum Beschießen), Feuermörser; **Mortier-Stuhl**, ein Mörserstuhl, Mörserblock.
Mortification, barb.-l., eig. die Ertödtung oder Tödtung; Tilgung, Unterdrückung oder Vernichtung einer Forderung; Zerknirschung; Ak., Brandjauche; **Mortificatiŏn(s)-Schein**, ein Tilg(ung)schein (nach Verlust des ersten Scheines); **mortificiren**, ertödten; aufheben, tilgen, vernichten, für ungiltig erklären; Lüste dämpfen; lebhaft oder schmerzlich bereuen, zerknirschen.
Mortisdonatiŏn, s. **donatio mortis causa.**
Mortmain, engl. (spr. mortmehn), die todte Hand, der unveräußerliche Besitz.
Mortŏden, fr., Mz., falsche Perlen (bes. zum Handel mit den Negern am Senegal).
Mortuarium, barb.-l., Rspr., = **manus mortua**, das unveräußerliche Kirchen- oder Stiftungeigenthum.
Mortuary, engl. (spr. mortschuäri), ein Reuevermächtniß an Kirchen.
Mortŭus, l., der Gestorbene, Todte.
Morue, fr. (spr. moruh), Stockfisch.
Morum, l., Ak., eine Maulbeere, Maulbeergeschwulst (als Muttermal); **Morus**, der Maulbeerbaum.
morveur, **morvös**, fr., rotzig.
Mosaik oder **Mosaïque**, **mosaïsche** und **musīvische** Arbeit (it. musaico, fr. mosaïque, vom neugr. musaĭkon, l. opus musīvum), eingelegte Bildnerei,

Stiftmalerei (von verschiedenartigen Glas-, Holz- oder Steinstiftchen).
Mosaismus, die Moseslehre, mosaische Religionlehre.
Mosaist, ein Stiftmaler, Musivarbeiter.
Moscado, it., ein sicilischer Wein.
Moschee, eine türkische Kirche, ein Türkentempel.
Moscheikune, türk., ein Götzendiener, Heide.
Moschel, jüd., Herr; **moscheln**, herrschen.
Moscholatrie, gr., die Kalbanbetung, Verehrung des goldenen Kalbes.
Moschus, gr., Bisam; **moschus artificialis**, künstlicher Bisam.
Moscovade, fr. **moscouade**, Puder- oder Rohzucker.
Moskee = **Moschee**.
Moskiten = **Mosquitos**.
Moskowiter-Apfel, sibirischer Eisapfel; **Moskowiter-Kohl**, Gersch, Geisfuß; **Moskowiter-Thee**, Karavanenthee; **Moskowitischer Damast**, ein Seidenzeuch aus China, Rolldamast.
Moslemin, Mz. (von **Moslem**), eig. Gläubige; Muselmänner.
Mosquitero, span. (spr. mosghitero), ein Bettvorhang oder ein Ueberwurf als Schutz gegen Stechfliegen; **Mosquitos**, Mz., die Muskito-Fliegen, Stechfliegen.
mosso, it., Tk., bewegt, mit etwas lebhafterer Bewegung.
Mostarde, **Mostert**, **Mostrich**, mit Essig oder Most angemachter Senf.
Motacille, l., eine Bachstelze; **Motacillen**, Mz., Sänger, ein Vögelgeschlecht.
Motation, l., die Bewegung.
Motette, it. **motetto**, ein Spruchgesang, biblischer Singsatz.
Moteur, fr. (spr. motöhr), der Regierer, Urheber, Anstifter.
Motion, l., die Bewegung, Leibesbewegung; eine Anregung, ein Antrag, Vorschlag (bes. im englischen Parliamente); **Motionnaire**, fr. (spr. moßionähr), ein Vorschlager, Antragsteller.
Motiuncula, barb.-l., eine kleine Bewegung.
Motive, fr. **motif**, ein Beweggrund, Antrieb, Reiz, Sporn; **motiviren**, begründen, mit Gründen belegen; bewegen; **Motivität**, fr. **Motivité**, die Bewegfähigkeit, Bewegkraft.
moto precedente = **medesimo tempo**.
Motor, l., der Beweger; **motorisch**, bewegend, Bewegung ertheilend; **motorius nervus**, Ak., der Bewegnerv.
Motosis, gr., Ak., die Wundzaser-Auflegung.
motrix vis, l., die bewegende Kraft.
Motten, Mz., die in unbedeichten Marschgegenden gemachten künstlichen Hügel, auf die man sich bei Ueberschwemmungen rettet.
Motto, it., ein Denk- oder Sinnspruch, eine Ueberschrift.
motu proprio, l., auf eigene Bewegung, auf eigenen Antrieb; **Motuproprio**, ein päpstlicher Befehl.
Motus, l., die Regung; Empörung; **motus convulsivi**, Mz., Ak., Zuckungen, Schüttel- oder Wechselkrämpfe; **m. peristalticus**, die wurmförmige Bewegung der Gedärme.
Mouchard, fr. (spr. muschahr), eig. ein Fliegenfänger oder Fliegenschnapper; Aufpasser, Polizeikundschafter; **mouchardiren**, kundschaften, spüren.
Mouches, fr., Mz. (spr. musch'), eig. Fliegen; Schönfleckchen, Schönpflästerchen; **mouches volantes** (spr. —wolanght'), Mz., Ak., (krankhaftes) Mückensehen; **mouchetiren**, mit (schwarzen) Flecken besprengen, fleckig machen, tupfen.
Mouchette, fr., Bk. (spr. muschätt'), die Kranzleiste, Mauerleiste.
Mouchettes, fr., Mz. (spr. muschätt'), die Lichtputze, Lichtscheere.
Moufette, fr. (spr. mufätt'), die giftige Schacht- oder Grubenluft, der Giftdampf, Schwaden, das böse Wetter.
Mouille-bouche, fr. (spr. mullj'busch'), eine Wasserbirne; **mouilliren** (spr. mulljiren), naß machen.
Moulinage, fr. (spr. mulinahsch'), die Seidenzwirnung und die dazu erforderliche Geräthschaft.
Moulinet, fr. (spr. mulinä), ein Drehkreuz (im Tanze); die kreisförmige Schwingung des Degens beim Fechten, die Mühle zum Abhalten der Stöße oder Hiebe mehrer Gegner auf einmal.
mouliniren, fr. (spr. mul—), Seide auf der Mühle zurichten.
mouliren, fr. (spr. mul—), gießen, abformen, abdrücken.
Moulure, fr., Bk. (spr. mulühr'), ein Sims oder Gesimse; Zierath an Goldschmiedearbeiten.
Mountain-dew, engl. (spr. mauntendiu), eig. Bergthau, ein starker Kornbranntwein.
Mourqui, fr. (spr. murki), ein Murmelstück (ein Tonstück für's Klavier mit murmelnder Baßbegleitung.
Mousquets, fr., Mz. (spr. muskähs), dichte, wollene Teppiche mit bunten Zeichnungen aus Kleinasien.
Mousquete, fr. **mousquet**, eine Sol-

datenflinte; **Mousquetier** (alt-französisch **mousquetaire**), ein Flintner; **Mousqueton** (spr. musk'tóngh), ein Stutzrohr, eine Stutzbüchse, der Carabiner.

Moussache, das an der Luft getrocknete Stärkemehl der Maniocwurzel.

Mousse, fr. (spr. muss'), der Schiffsjunge.

Mousseline, fr. **Musselin**, von der Stadt Mosul in Asien, Nesseltuch.

Mousseron, fr. (spr. muss'róngh), Moosschwamm.

mousseux, fr. (spr. mussöh), schäumend, brausend; **moussiren** (spr. mu—), schäumen, brausen, brüseln.

Moussons, fr., Mz. (spr. mussóngh), vom malayischen Worte Musim, d. i. Jahreszeit, s. **Monsoons**.

Moustache, fr. (spr. mustáhsch'), ein Schnurr- oder Knebelbart.

Moustiques, fr., Mz. (spr. mustíhk'), Mücken in Afrika und Amerika, gegen welche sich die Schlafenden mit besonderen dichten Decken, **Moustiquaires** (spr. mustikährs), schützen.

Moutarde, fr. (spr. mutárd), eingemachter Senf, Mostrich; **Moutardier** (spr. mutardiéh), ein Senf- oder Mostrichgefäß, Senfnäpfchen.

Mouvance, fr. (spr. muwánghß'), die Lehnbarkeit.

Mouvement, fr. (spr. muw'mángh), die Bewegung, der Aufruhr, die Unruhe.

Mŏvens, l., ein Hilf- oder Bewegmittel; **Moventĭen**, Mz., bewegliche oder sich selbst bewegende Güter.

Movimento, it., Tk., die Bewegung, das Zeitmaß.

moviren, l., bewegen, sich regen, auflehnen; Wörter geschlechtlich verändern.

Moxa, port. (spr. mocha), indische Beifußwolle, Auflegmittel zum Anbrennen; **Moxibustiōn**, die Anwendung desselben.

Moyens, fr., Mz. (spr. mŏajăngh), Mittel, Hilfmittel, Wege; Vermögen.

Moyo, span., ein Getreide- und Flüssigkeitmaß in Madrid und Corunna.

Mozarābes, span., Mz., Christen, die unter den Mauren wohnten, oder mit Mauren verheirathete Christen, Mauren-Christen.

Mozzétta, it., eig. Rock ohne Aermel; der Purpurkragen der Päpste und Bischöfe.

muable, fr. (spr. müábl'), unbeständig.

Mucāgo, barb.-l., Ak., Schleimfluß; ein schleimiges Heilmittel.

Mucker, m., ein vom Mucken, d. h. Rammeln der Hasen hergenommener Spottname für den zu Königsberg in Preußen durch Ebel und Diestel seit 1818 gegründeten religiösen Verein; dann ein Frömmler, Heuchler, Schleicher.

Muckmucks, Mz., Käppchen aus Fellen von jungen Seebären.

mucilaginōs, l., schleimig; **Mucilāgo** = **Mucago**; **mucilāgo gummi arabĭci**, Gummischleim.

Mucilie, it., das Felleisen Reisender.

mucōs, l., schleimig; **muculént**, schleimig, zäh; **Muculénz**, die Schleimigkeit; **Mūcus**, der Schleim.

Muderis, türk., eig. ein Lesender; ein Religion- oder Gesetzlehrer.

müffen, nach Moder oder Fäulniß riechen.

Münster, sächl. (vom lateinischen monasterium, d. h. Kloster), die Stiftskirche, Domkirche.

Münzconventiōnen, dtsch.-barb.-l., Mz., Uebereinkommen mehrer Staaten zur Feststellung eines bestimmten Münzfußes.

Müsc, s. **Musc**.

Müsette, s. **Musette**.

müsquiren, s. **musquiren**.

Muezzin, arab., der Ausrufer, ein türkischer Gebetverkünder.

Muffel, ein aus feuerfestem Thon bestehender, mit der Wölbung nach oben gekehrter und auf beiden Seiten geschlossener halber Cylinder, um Glühungen darin so vorzunehmen, daß der Gegenstand (gewöhnlich gemaltes Porzellan) zu jeder Zeit beobachtet und gerückt werden kann.

Muffetten, Mz., die behaarten schwarzen Felle des Stinkthiers.

Mufti, arab., der Rechtsprecher, das Oberhaupt der türkischen Geistlichkeit und der **Ulēmas**, der Türken-Papst.

Muga, die assamische Seidenraupe.

Muhálibi, ein in Konstantinopel sehr beliebter Reisbrei.

Muhamedanism(us), s. **Mohammedanism(us)**.

Muid, fr. (spr. müid), ein französisches Flüssigkeitmaß, Faß, eine Tonne; auch ein Getreidemaß.

Mul, **Mull** oder **Moll**, ganz feiner Musselin.

Mulátten, span. **mulato** (vom lateinischen mulus, Maulthier), Halbmohren, Mischlinge von weißen und schwarzen Aeltern); Kinder einer Schwarzen und eines Weißen.

Mulcĭber, l., ein Streichler, Liebkoser (**Vulcan**).

Mulcta, l., eine Geldstrafe; **mulcta poenitentĭae**, das Reugeld oder der Reuekauf; **m. stuprōrum**, die Strafe der Hurerei; **mulctiren**, strafen (an Geld).

Mulet, fr. (spr. mülāh), das Maulthier, der Maulesel.
Mule-Twist, engl. (spr. mjuhl—), Mühl- oder Maschinengarn (von Baumwolle), Handmühlengarn (vergl. **Water-Twist**).
Muliēbria, l., Mz., Weiblichkeiten, weibliche Dinge; Ak., monatliche Reinigung; **Muliēbrität**, die Weiblichkeit.
Mull, s. **Mul**.
Mulomedicīn, l. **mulomedicīna**, die Thierarzneikunde.
Múlsum, l., der Methwein.
multa, l., Mz., Vielerlei.
multangulār, barb.-l., vieleckig, vielwinkelig.
multicapsulār, barb.-l., vielkapselig.
multiflōrisch, barb.-l., vielblumig.
multifórm, barb.-l., vielgestaltig.
multigenērisch, barb.-l., vielartig.
multilaterāl, barb.-l., vielseitig.
multinōmisch, l.-gr., vieltheilig.
multioculār, barb.-l., vieläugig.
multipārisch, barb.-l., vielgebärend.
multipartīt, barb.-l., vielgetheilt.
multiplex, l., vielfach, vielfältig.
Multiplicánd(us), l., die Vervielfältigungzahl; **Multiplicatiōn**, die Vervielfältigung, Zahlenmehrung; **multiplicatīv**, vervielfältigend, Vervielfältigung bewirkend oder ausdrückend; **Multiplicātor**, der Vervielfältiger, Vermehrer, die vermehrende Zahl; **multipliciren**, vervielfältigen, vermehren; **Multiplicität**, die Vielfältigkeit oder Vielfachheit; **Multĭplum**, eine vervielte Zahl.
multipotént, barb.-l., vielvermögend.
multiradiāt, barb.-l., vielstrahlig.
multivagánt, barb.-l., viel herumschweifend.
Multiválven, l., Mz., vielschalige Muscheln.
Mulus, l., der Maulesel; in der Studentensprache derjenige, welcher von der gelehrten Schule abgegangen, aber noch nicht als Student aufgenommen ist.
Mumie, pers. (von mûm, Wachs), eine Dörrleiche, Balsam- oder Dauerleiche (bei den alten Aegyptern); **Mumificatiōn**, die Mumienbildung; **mumificiren**, zur Mumie machen; **Mumisatiōn**, die Einbalsamirung todter Körper.
Mumme, ein nach seinem ersten Verfertiger genanntes in Braunschweig gebrautes sehr starkes Hopfenbier aus gedörrtem Malz.
Mumps, engl. (spr. momps), die üble Laune; Ak., Bräune und Bauerwezel.
mundān, l., weltlich; **Mundanism(us)**, der Weltsinn, irdische Sinn; **Mundanität**, die Weltlichkeit.
Mundatiōn, l., die Reinigung, Säuberung; **Mundātor**, der Reiniger; Feger (unter den **Novizen** in Klöstern); **mundatōrisch**, reinigend, säubernd.
Mundicīna, **Mundificantĭa** oder **Mundificatīva**, barb.-l., Mz., Ak., Reinigungmittel, reinigende Heilmittel.
mundiren, l., reinigen, säubern, in's Reine bringen, rein(lich) oder sauber abschreiben.
Mundĭum, barb.-l., Rspr., die Vogtschaft (altdtsch.), das Recht und die Pflicht des Schutzes und der Vertretung vor Gericht, welche dem Ehemann für seine Frau, dem Vater für seine Kinder, dem Herrn für seine Leibeigenen zustand.
mundivagánt, barb.-l., die Welt durchstreifend.
Múndum, l., das Reingeschriebene, die Reinschrift, reine, saubere Abschrift; s. **pro mundo**.
mundus nouměnon, l.-gr., die Vernunftwelt; **m. phaenoměnon**, die Erscheinungwelt.
mundus vult decĭpi, ergo decipiātur, l., die Welt will betrogen sein, also werde sie betrogen.
Mungo, m., die Spürratte, = **Ichneumon**.
municipāl, l., stadtobrigkeitlich; **Municipāl-Beamtete**, Gemeindebeamtete, Stadträthe, Gemeinderäthe, Mitglieder der Stadtobrigkeit; **municipalisiren**, mit einer Gemeindeverfassung versehen; **Municipalität**, der Stadtrath, Gemeinderath oder die Stadtobrigkeit; **Municipāl-Räthe**, s. **Municipal-Beamtete**; **Municipāl-Verfassung**, Gemeindeverfassung; **Municipium**, eine altrömische Freistadt, Landstadt im alten Italien mit dem römischen Bürgerrechte.
Munificénz, l., die Freigebigkeit, Milde.
Munimént, l. **muniméntum**, eig. ein Schutzmittel; Rspr., ein Beweis- oder Stützgrund.
muniren, l., versehen, versorgen (bes. mit Schießbedarf).
Munitiōn, l., eig. Befestigung, der Wehrbedarf, besonders Schießbedarf (Pulver und Kugeln 2c.).
Murānen, l., Mz., Meeraale.
Muraille, fr. (spr. mürálj), eig. eine Mauer; ein Angriff, besonders der Reiterei in langer, dünner, geschlossener Linie und nicht in Colonne.
Muraines, fr., Mz. (spr. müräh n'), Gletscherwälle, Gletscherdämme, = **Moränen**.
Murajólle, Rechnungmünze in Modena = 1 Kreuzer.
Murāles, l., Mz., Mauerlinge, an Mauern wachsende Pflanzen.

Murchisonīt, der nach dem englischen Geologen Murchison benannte Feldspath.
Murexān (von murex, l., Purpurschnecke), die Purpursäure; **Murexīd**, purpursaueres Ammoniak.
muriăs ammonĭae, l., Chlor-Ammonium; **m. barȳtae**, salzsauere Schwererde; **m. ferrĭcus** oder **m. ferrōsus**, salzsaueres Eisen-Oxyd; **m. magnesĭae**, kochsalzsauere Bittererde.
Muriāten, barb.-l., Mz., sauere Mittel- oder Laugensalze; **Muriatĭcum**, Ak., gesäuertes Salz; **muriātisch**, salzsauer.
Muriazit = **Anhydrit**.
Muricīt, barb.-l. (von murex, Purpurmuschel), eine verstein(er)te Stachelschnecke.
Murid und **Murīne**, Erdbrom.
Murki, s. **Mourqui**.
Murmur, l., Ak., s. **Borborygmus**.
murmuránt, l., murmelnd; **Murmuratiōn**, die Verlautung, das (gerüchtliche) Verlauten; **murmuriren**, murmeln.
Murrha, l., mattglänzendes, buntgeadertes Mineral der alten Römer, aus dem sie kostbare (**murrhinische**) Gefäße machten, wahrscheinlich chinesischer Speckstein oder orientalischer Sardonyx.
Musa, s. **Musen**.
Musachir, türk., ein Vorsänger und Erzähler.
Musagēt, gr., eig. ein Musenführer; Freund und Gönner der Musen, Wissenschaften und Künste.
Musc, fr. (spr. müsc), Bisam.
Muscadin, fr. (spr. müskadängh), ein Bisamdüftler, Süßherrchen.
Muschicks, Mz., russische Leibeigene.
Muschirat, türk., ein Landkreis, Bezirk.
Musci, l., Mz., Moose.
muscōs, l., moosig; **Muscōsen** (**muscōsae**), Mz., moosartige Gewächse; **Muscosităt**, die Moosigkeit.
Muscovādo, s. **Moscovade**.
musculār, l., die Muskeln betreffend; **Musculār-Feder**, eine Feder od. ein Zug, der die Muskeln eines Automaten in Bewegung setzt; **Muscularităt**, die muskelhafte Beschaffenheit, Muskelkraft; **Musculār System**, das Muskelgebäude.
Musculiten, barb.-l., Mz., eine Art verstein(er)ter Klaffmuscheln.
muscolōs, l., muskelig, muskelstark.
Muscŭlus, l., der Muskel, die Fleischmaus, der Fleischbündel.
Muscus, l., Bisam; auch Moos; **muscus arborĕus**, Baummoos, bes. Eichenmoos oder Eichenflechte; **m. canīnus**, Hundsmoos, Hundeflechte; **m. corallinus**, Korallenmoos; **m. islandĭcus**, isländisches Moos.
Muselmann, verderbt aus **Moslem**, s. d.
Musen, gr., Mz., die Kunstgöttinnen, Schutzgöttinnen der Künste und Wissenschaften; auch die Künste und Wissenschaften selbst; **Musenalmanach**, eine jährlich herauskommende Sammlung von Gedichten; **Musensitz**, eine Hochschule; **Musensohn**, ein Student.
Musēographīe, gr., die Beschreibung von Kunstkammern oder deren Seltenheiten.
Musethierhäute, engl. **moose-deer-fells**, Mz., die (zu Sämischleder verarbeiteten) Häute des nordamerikanischen Elenthiers.
Musette, fr. (spr. müsått'), ein Dudelsack, eine Sackpfeife, ein Leierstück.
Musēum, gr., ein Sammlungsaal, Kunstsaal, eine Natur- und Kunstsammlung; ein Studirzimmer; eine Sammelschrift.
Musicánt (vom lateinischen musĭca, die Musik), ein Spielmann; **musiciren**, tonspielen, spielen, tonen (?); **Musicus**, ein Tonkünstler, Toner (?); **Musik**, die Tonkunst, das Tonspiel; die Tone (?); **musikālisch**, tonkundig, tonkünstlerisch, wohltönend; **musikalische Instrumente**, Mz., Tonwerkzeuge; **Musik-Director**, ein Tonspielmeister; **Musiker** = **Musicus**.
musirt, barb.-l., durch **Mosaïk** verziert.
Musīv, s. **Mosaïk**; **Musīv-Gold**, doppeltes Schwefelzinn, Malergold; **musivische Arbeit**, s. **Mosaik**; **Musiv-Silber**, unechtes Silber, Malersilber.
Muskēte, **Musketier**, s. **Mousq—**.
Muslin, s. **Mousseline**.
Musomanīe, gr., die Musikwuth, leidenschaftliche Kunstliebe.
Muspelheim, in der nordischen Fabellehre der helle, lichte Theil der Welt, das Feuerreich.
musquiren, fr. (spr. müsk—), bebisamen.
Musquitaire, fr. (spr. müskitär'), ein gegen die **Muskīten** (eine Art lästiger, stechender Insecten) verwahrendes Kleid.
Mussarella, eine Art kleiner sicilianischer Käse.
Musselin, s. **Mousseline**.
mussiren, s. **moussiren**.
Mussirung, die bunte Verzierung der Spielkarten auf der Rückseite.
Mussīvform, die Form von Birnbaumholz für die Verzierung der Spielkarten auf der Rückseite.
Mussitatiōn, l., das Schweigen; Gemurmel, Murmeln.

Mustan oder **Mustang**, das Steppenpferd, ein halbwildes Pferd in den amerikanischen Prairieen.
Mustie, das Kind eines Weißen und einer Mulattin.
Mustöphi, türk., ein Verwaltungbeamter, Secretair.
Musurgie, gr., die Kunst des Tonwechsels (durch Steigen und Fallen).
Mūta, l., ein stummer Mißlaut; Mz. **Mūtä**.
mutäbel, l., veränderlich, wandelbar; **Mutabilität**, die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit; **muta cum liquida**, Verbindung eines stummen (muta) mit einem flüssigen (liquida) Laute, z. B. tr, gr, pl; **Mutatiōn**, die Veränderung; **mutātis mutándis**, mit oder nach Abänderung des Abzuändernden oder nach den nöthigen Abänderungen.
Mutilatiōn, l., die Verstümmelung; **mutiliren**, verstümmeln.
Mutinerie, fr. (spr. mütin'rih), die Meuterei, bes. unter Soldaten.
mutiren, l., verändern, vertauschen.
Mutísmus, l., die Stummheit.
Mutschirung, Rspr., die Theilung des Besitzes und Genusses von Stammgütern (mit Vorbehalt einer Eigenthumgemeinschaft).
Muttonchops, engl., Mz. (spr. mötten-dschops), Hammelrippchen.
Mutualisten, s. **Mutuellisten**.
Mutualität, l., das gegenseitige Verhältniß; die Wechselseitigkeit; eine solche, d. h. Gleichheit der Menschenrechte, bezweckte die 1833 zu Lyon errichtete geheime Gesellschaft der **Mutualisten** oder **Mutuellisten**.
Mutuatiōn, l., das Borgen, Leihen.
mutuell, barb.-l., fr. **mutuel**, gegenseitig, wechselnd.
Mutuellisten, fr., Mz., verbündete Meister und Gesellen, Werkstättenvorsteher.
Mutŭlus, l., Bk., der Kragstein, Dielen- oder Sparrenkopf.
Mutŭum, l., ein Darlehn; **mutŭum adjutorium**, die gegenseitige Hilfe, Wechselhilfe, bes. von Eheleuten; **m. palliātum**, ein verschleiertes Darlehn.
mutŭus consénsus, l., die gegenseitige Ein- oder Zustimmung.
Myaciten = **Myiten**.
Myasthenie, gr., Ak., Muskelschwäche.
Myce, gr., Ak., das Brüllen.
Myces, s. **Myk—**.
Mycetologie u. **Mycetophāg**, s. **Myk—**.
Mýchmus, **Mychthismus**, gr., das Stöhnen, tiefe Seufzen.
Mycomelinsäure, Zersetzungproduct des Essiggeistes.
Mycophthalmie, s. **Myk—**.
Mydēsis, gr., Ak., die Fäulniß durch Schleim oder andere Feuchtigkeit; Eiterausschwitzung aus der inneren Augenfläche; **Mydon**, ein fauler Fleischauswuchs.
Mydriăsis, gr., Ak., krankhafte Erweiterung des Augensternes; **Mydriaticum**, ein Mittel zur Erweiterung des Augensternes; **mydriātisch**, an Augenstern-Erweiterung leidend, davon herrührend.
Myelapoplexie, gr., Ak., die Rückenmarklähmung.
Myelatrophie = **Myelophthisis**.
Myelītis, gr., Ak., Mark-, bes. Rückenmark-Entzündung; **Myelodiastăsis**, das Auseinanderstehen des Rückenmarks; **Myeloganglitis**, Entzündung von Nervenknoten; **Myelomeningitis**, Entzündung der Rückenmarkhäute; **Myelophthisis**, Markschwindsucht, Rückendarre; **Myelospóngos** oder **Myelospóngus**, Markschwamm.
Myenergie, gr., die Muskelkraft.
Mýgmus = **Mychmus**.
Myiodeopsie, gr., Ak., das Flimmern vor den Augen (wie von Mückenschwärmen), das Mückensehen; **Myiologie**, die Fliegen- oder Mückenkunde, Lehre von den Mücken.
Myiten = **Musculiten**.
Myītis, gr., Ak., die Muskelentzündung.
Mykes, gr., Ak., ein schwammiges Fleischgewächs.
Mykētologie, gr., die Lehre von den Pilzen und Schwämmen; **Myketophāg**, ein Pilzesser.
Mykolithen, gr., Mz., (scheinbar) versteinerte Pilze.
Mykologie, gr., = **Mykētologie**.
Mykophthalmie, gr., Ak., eine schwammige Augenentzündung.
Mykōsis, gr., Ak., ein Schleimpolyp.
Myktēres, gr., Mz., die Nasenlöcher; **Mykterismus**, das Naserümpfen, Verhöhnen; **Mykterophonie**, die Nasensprache, Nasenstimme.
Mylady, engl. (spr. milehdi), ein Fräulein, eine Frau, Edelfrau.
Myloglóssus, gr., Ak., der Zungenmuskel.
mylohyoīdisch, gr., Ak., zum Kinnbacken gehörig.
Mylon, gr., Ak., ein traubenkernähnliches Augengewächs.
Mylopharyngēus, gr., Ak., der Kiefer-Schlundmuskel; **mylopharýngisch**, zum Kiefer und Schlunde gehörig.
Mylord, engl., mein gnädiger Herr.

Myocephalitis, gr., Ak., die Kopfmuskel-Entzündung; **Myocephălum**, eig. Fliegenkopf, ein Fleckchen in der Regenbogenhaut (des Auges).

Myocōlialgīe, gr., Ak., Bauchmuskel-Schmerz; **Myocōlītis**, Bauchmuskel-Entzündung.

myōdes, gr., mausähnlich, muskelähnlich.

Myodesopsīe (unrichtig gebildet), s. **Myiodeopsie**.

myōdisch = **myodes**.

Myodynamĕter, **Myodynamomĕter**, gr., ein Muskelkraftmesser.

myodynĭa abdominālis, gr.-l., Ak., s. **Myocōlialgie**; **m. capĭtis**, s. **Myocephalitis**; **m. inflammatorĭa**, entzündlicher Muskelschmerz; **m. pectorālis**, Brustmuskelschmerz; **m. rheumatĭca**, rheumatischer Muskelschmerz, Gliederweh; **m. violénta**, von Gewalt oder Verletzung herrührender Muskelschmerz; **Myodynīe**, Muskelschmerz.

Myogáster, gr., Ak., der Muskelbauch, der mittlere Körper eines Muskels; **myogástrisch**, muskelbauchig.

Myographīe, gr., Ak., die Muskel- od. Fleischbündel-Beschreibung; **Myologīe**, die Muskellehre, Muskelkunde; **myolōgisch**, die Muskellehre betreffend.

Myomantīe, gr., die Wahrsagerei nach Mäusen oder durch Mäuse.

Myonarkōsis, gr., Ak., die Stumpfheit, Trägheit der Muskeln.

Myonŏsos, gr., Ak., eine Muskelkrankheit.

Myopálmus, gr., Ak., Sehnenhüpfen.

Myopathīe, gr., Ak., ein Muskelleiden, eine Muskelkrankheit; **myopáthisch**, muskelkrank.

Myopīe, gr., eig. Mäusesichtigkeit; die Kurzsichtigkeit; **myōpisch**, kurzsichtig.

Myopodiorthotikon, gr., Ak., ein Kurzsichtigkeit-Verbesserungmittel (eine deßfallsige Vorrichtung, erfunden von dem Professor Berthold zu Göttingen 1840).

Myopolyplasiásmus, gr., Ak., die Muskelverflechtung, vielfache Muskelverbindung (Tuson).

Myops, gr., Ak., eig. ein Mäusesichtiger; ein Kurzsichtiger.

Myorrhéxis, gr., Ak., Zerreißung der Muskeln oder Sehnen.

Myōsis, gr., Ak., die Zusammenziehung des Augensternes, Vereng(er)ung der Pupille.

Myosītis, gr., Ak., Muskelentzündung; **myosītis abdominālis** oder **m. abdomĭnis**, Bauchmuskel-Entzündung; **m. cephalĭca** = **Myocephalitis**; **m. dorsuālis**, Rückenmuskelschmerz; **m. pectorālis**, Brustmuskelschmerz.

Myoskolioparatopīe, gr., Ak., Muskelverrenkung.

Myosōtis, gr., eig. Mäuseöhrchen; Vergißmeinnicht.

Myotilitīe, gr., Ak., Muskelzuckung; **Myotomīe**, die Muskelzerlegung.

Myriāde, gr. **myrĭas**, eig. Zehntausend; eine übergroße Zahl, Unzahl.

Myriagrámme, gr.-fr., 10,000 Grammen; **Myrialitre**, 10,000 Litren; **Myriamètre**, 10,000 Meter, ein französisches Längenmaß (von beiläufig einer deutschen Meile); **Myriárches**, in Griechenland eigentlich Befehlhaber über 10,000 Mann = **Divisionsgeneral**; **Myriare**, 10,000 Aren; **Myriastère**, 10,000 Steren.

Myrīca, gr., der Wachsbaum, Wachs- oder Kerzenbeerstrauch; **Myricīn**, ein Bestandtheil des Wachses.

Myrīke = **Myrica**.

Myrínga, **Myrinx**, gr., Ak., das Trommelfell im Ohre.

Myriomorphoskōp, gr., s. **Kaleidoskop**.

myrionymisch, gr., tausendnamig.

myriophýllisch, gr., tausendblätterig; **Myriophýllum** = **Millefolium**.

Myriopōden, gr., Mz., Tausendfüßler.

Myriorāma, gr., Ansichtenschau, Landschaftumbildner.

Myriospermīn und **Myriospermīnsäure** = **Myroxylin** und **Myroxylinsäure**, s. d.

myriothēkisch, gr., tausendfächerig.

Myrísma, **Myrísmus**, **Myrōma** und **Myrōsis**, gr., die Einsalbung, das Einsalben, Einschmieren.

Myristicīn, Muscat-Kampher.

Myrmecĭa, gr., Mz., Ameisenwarzen; **Myrmeciăsis**, **Myrmeciásmus** und **Myrmecismus**, eig. das Ameisenlaufen; Jucken, Kriebeln; die Kriebelkrankheit.

Myrmecīten, gr., Mz., verstein(er)te Ameisen.

Myrmekophăg, gr., der Ameisenfresser.

Myrobalāne, **Myrobalănus**, gr., die Salbennuß, Behennuß (eine ostindische Frucht, theils überzuckert, theils als Abführmittel benutzt).

Myrolōgen, gr., Mz., Balsamkenner, Balsambereiter, Balsammischer.

Myrōma, s. **Myrisma**.

Myropōla, gr., ein Balsamkrämer, Balsamhändler oder Balsamverkäufer.

Myrōsis = **Myrisma**.

Myrothēca, gr., eine Salbenbüchse; **Myrothecium**, ein Balsambüchschen.

Myroxylīn, gr., Substanz des durch Verseifung des Perubalsams erhaltenen Oels; **Myroxylīnsäure**, Zimmtsäure.

Myrrha, gr., Myrrhe, ein wohlriechendes bitteres Gummiharz.
Myrsa, ein Fürst oder Feldherr der Tataren; auch ein persischer Fürstensohn, = **Mirza**.
Myrsen, (in Kleinasien) Meerschaum.
myrtiform, gr.-l., myrtenartig; **Myrtus**, gr., die Myrte, Myrtenstaude.
Mystagōg, gr., ein Geheimnißzeiger, Einführer in Geheimnisse.
Mystax, gr., ein Schnurrbart.
Mysterien, gr., Mz., Geheimlehren oder Geheimnißkrämereien; im Mittelalter geistliche Schauspiele, die man in Kirchen und auf offener Straße aufführte; **mysteriōs**, geheimnißvoll, dunkel, räthselhaft, schwerverständlich; **Mysteriokopsīe**, die Geheimnißverbergung, Geheimnißkrämerei; **Mysteriosophīe**, die Geheimnißkunde; **Mysterium**, das Geheimniß, auch = **Arcanum**; **Mysticismus**, die Geheimsinnigkeit, der Wundereifer; **Mystificatiōn**, die Schrauberei, Fopperei, das Foppen; Quertreiberei (Jahn); **mystificiren**, foppen, schrauben, zum Beßten haben; quertreiben (Jahn, nach dem im Darmstädtischen üblichen landschaftlichen Zeitworte); **Mýstik**, die Geheimlehre; **Mystiker**, ein Geheimnißkrämer, Freund der Geheimwissenschaft oder Geheimlehre, Weihemann; Blindgläubiger; **mýstisch**, geheim, geheimsinnig, verborgen.
Mytacismus, gr., das Emmen, die fehlerhafte, mißlautende Wiederholung des M.

Myten, niederländische Rechnungmünze = 1 Pfennig.
Mythe, gr., die Sage, Dichtung; **Mýthen**, Mz., Sagen aus dem Alterthume, bes. Göttersagen; **mythificiren**, mythisch darstellen oder in Mythe verwandeln, wenigstens zu verwandeln wagen oder versuchen (wie Dr. Strauß das Leben Jesu); **mýthisch**, sagenhaft, fabelhaft, erdichtet; **Mytholōg**, ein Mythen-, Fabel- oder Sagenkenner; **Mythologīe**, die Sagenkunde, Götter- und Fabellehre; **mytholōgisch**, sagenkundig, die Götterlehre betreffend; **mythologisiren**, fabeln, fabel- oder sagenmäßig behandeln; **Mythopöīe**, die Fabel- oder Sagendichtung; dichterische Behandlung der Sagen; **Mythos**, m., s. **Mythe**; **Mythotheologīe**, die Verknüpfung oder Verschmelzung der Sagenlehre mit der Gotteslehre.
mytīlus margaritifĕrus, l., die Perlenmuschel.
Mytulīten, Mz., verstein(er)te Miesmuscheln.
myūrisch, gr., mäuseschwänzchenartig.
myūrus pulsus, l., Ak., schwacher, aber sehr schneller Puls.
Myxa, l., der Schleim.
mýxae, l., Mz., schwarze Brustbeeren, = **Sebesten**.
myxōdes, **myxōdisch**, gr., Ak., schleimartig; **Myxorrhöe**, Schleimfluß; **Myxosarkōma**, ein schleimiges oder schwammiges Fleischgewächs.

N.

Naamaz, türk., das tägliche (fünfmalige) Gebet der Mohammedaner.
Nābi, hebr., Prophet; **nabi pōel**, Wunderthäter; **n. rōeh**, Seher.
Nabob, mongol., eig. ein asi(ati)scher Statthalter, bes. ein reicher Beamteter der englisch-ostindischen Handelsgesellschaft; Jeder, der sich in Ostindien bereichert hat, wird scherzweise ein **Nabob** genannt.
Nacāra, arab., die türkische hölzerne Pauke.
Nacarat, fr. (spr. nakará), Hellroth (das Mittel zwischen Kirsch- und Rosenfarben); **nacarat de bourre** (spr. —burr'), Ziegenhaarroth.
Nacelle, fr., Bk. (spr. naßéll'), die Einziehung.
Naczelnik, poln. (spr. cz = tsch), der Dictator, Oberbefehlhaber (Kosciuszko).
Nadīr, arab., der Fußpunkt (Gegenpunkt des **Zenith**).
Nämets, Mz., ganz feine persische Teppiche aus Kameelgarn oder feinen Ziegenhaaren.
Nänīen, l., Mz., Todten- oder Leichengesänge, Trauerlieder.
naevi, l., Mz., Ak., Muttermäler; **naevus**, ein Muttermal.
Nagelflue, ein in den tyroler und schweizer Alpen vorkommendes Trümmergestein, das auf seiner Fläche aussieht, als seien Nägel darauf eingeschlagen.
Nageoir, fr. (spr. naschoáhr), der Schwimmplatz.
Naïb, türk., ein Stellvertreter, Verweser.
Naïden, gr., Mz., zarte Wasserschlängelchen oder Wasserwürmchen.
Nail, engl. (spr. nehl), ein Längenmaß von $2^1/_4$ Zoll; auch ein Gewicht von 8 Pfund.
Nainsuch (engl. nainsook), ganz feiner Mussélin aus Bengalen.
Naissance, fr. (spr. näßánghß'), die Geburt, Abkunft.
naïv, fr., natürlich, ungezwungen, unbefangen, treuherzig, ungekünstelt, unverstellt, arg- oder kunstlos; **Naïvetät** oder **Naïveté**, die Unbefangenheit, natürliche Offenheit und Ungezwungenheit, liebenswürdige Einfalt.
Najāden, gr., Mz., Wasserfräulein, (fabelhafte) Wassergöttinnen.
Nakha, arab., Ak., ein Aussatz mit Scharbockmundfäule.
Nakir, türk., ein Fahneträger.
Namaz, s. **Naamaz**.
Nankin, ein Zeuch von der gelben Baumwolle, so genannt nach der chinesischen Stadt Nanking; **Nankinet**, ein leichter Nankin; **Nanking** und **Nanquin** = **Nankin**.
Napäen, gr., Mz., Thal- und Waldnymphen.
Naphtha, gr., Berg- oder Steinöl, Bergbalsam; **naphtha acetĭca**, Essigäther; **n. formicārum**, Ameisenäther; **n. nitrĭca**, Salpeteräther; **n. vitriŏli**, Vitrioläther; **Naphthalīn**, Steinkohlenkampfer.
Napisten, Mz., Anhänger der russischen Partei in Griechenland, spöttisch so genannt nach einem Narren, Namens Napas, der zur Zeit des Präsidenten Augustin Capo d'Istria lebte.
Napoleond'or, fr., eig. ein goldener Napoleon (ein französisches 20 Franken werthes Goldstück mit Napoleon's Brustbilde = $5^1/_6$ Thaler oder 9 Fl. 18 Xr. rheinl.).
Napoleonīden, Mz., Nachkommen oder Seitenverwandte Napoleon's; **Napoleonisten**, Mz., seine Anhänger.

Napoleonomanie, fr.-gr., die Napoleonsucht, leidenschaftliche Verehrung Napoleon's.
Napolitaine, fr. (spr. napolitähn'), ursprünglich glattes ungewalktes Gewebe von Streichgarn; seit 1803 aber in Rheims verfertigter gedruckter, gestreifter oder carrirter Flanell zu Mänteln und Umschlagetüchern.
Narangistan, ein persischer Orangengarten.
Narciß oder **Narcissus**, gr., ein in sich selbst verliebter oder selbstgefälliger Geck.
Narcissino, die Charakterrolle des Einfaltpinsels in den italienischen Geberdenspielen.
Narcissus, s. **Narciß**.
Narcitin, der brechenerregende Stoff der Zwiebel der Wassernarcisse.
Narcoticum, s. **Narkotikon**.
Narcotin, s. **Nark—**.
Narde, gr., Bergbaldrian, Lavendel. **nardus celtica**, l., celtische Spieknarde; **n. indica**, indi(ani)sche Spieknarde.
Nargile, türk., die Wasserpfeife.
Narke, gr., Ak., die Betäubung, Erstarrung; der Kampfroche.
Narkiin, betäubender Opiumauszug.
Narkosis, gr., Ak., Betäubung; **Narkotikon**, ein Betäub(ung)- oder Einschläferungmittel; **Narkotin**, der Mohnstoff (aus Opium dargestellt); **narkotisch**, betäubend, einschläfernd (Geruch, Mittel); **narkotisiren**, betäuben; **Narkotismus**, der Zustand der Betäubung.
narrabel, barb.-l., erzählbar; **Narrata**, Mz., Erzählungen, erzählte nähere Umstände eines Ereignisses; **Narration**, die Erzählung; **narrativ**, erzählend, eine Erzählung betreffend; **Narrator**, der Erzähler.
narriren, narren, spaßen, scherzen.
Narthecium, gr., eine Balsam- oder Salbenbüchse; **Narthex** = **Narthecium**; auch eine Schiene zur Heilung von Beinbrüchen.
Narwall, m. (schwed. narhvall, von Nar [lateinisch nares, Nasenlöcher] = Nase und Wall = Wallfisch), das See-Einhorn.
nasal, barb.-l., zur Nase gehörig, dieselbe betreffend; **Nasal**, fr. **Nasard** (spr. nasahr), das näselnde Orgelregister; **Nasal-Buchstaben**, Nasenbuchstaben; **Nasalia**, Mz., Ak., Nasen- oder Schnupfmittel; **Nasal-Laute**, Nasenlaute.
Nasaras, Mz., kleine viereckige türkische Silbermünzen.
Nasard, s. **Nasal**.
Nasarde, fr., ein Nasenstüber; **nasardiren**, nasenstübern, Nasenstüber geben.
Nascale, Ak., ein Pinsel oder Zöpfchen von Pflücksel, zu wundärztlichem Gebrauche.
Nascenz, barb.-l., die Geburt, das Entstehen.
Nasciturus, l., ein noch Ungeborener, Gebärling; **nascitūrus pro jam nāto habētur**, Rspr., die Leibesfrucht wird (wenn es sich um Erhaltung von Rechten und Vortheilen handelt) schon als künftiger Mensch betrachtet.
Nasir, türk., ein Moschee-Guardian oder -Vorsteher.
Nasitis, l.-gr., Ak., die Nasenentzündung, s. **Rhinitis**; **nasitis antica**, die Entzündung der (inneren) Vordernase; **n. postica**, die Entzündung des Nasenhintertheiles, Nasenbräune.
Naso, l., ein Großnasiger.
Nassib, türk., das (vorherbestimmte) Schicksal, = **Fatum**.
Nassologie, gr., = **Dianassologie**.
Nasta, gr., Ak., ein Rückengewächs oder eine (weiche) Rückengeschwulst, Speckgeschwulst.
Nastrond, eig. **Nastrand**, d. h. Todtenstrand, die Hölle der nordischen Mythologie.
Nasturtium, l., spanische oder indische Kresse, Kapuzinerblume, = **tropaeŏlum mäjus**.
Nasutulus, l., ein kleiner oder junger Naseweis.
Nasutus, l., ein Großnasiger, Vorwitziger.
Nata, s. **Natta**.
natal, l., zur Geburt gehörig, geburtlich; **Natales**, Mz., eig. Geburttage; Sterbetage der Heiligen und Märtyrer; **natāles invicti** (nämlich **solis**), die ältere altkirchliche Benennung des Weihnachtfestes; **Natalitien**, Mz., Geburttagfeste.
Natation, l., das Schwimmen.
Natchitoches (spr. natschitótsches), ein feiner Schnupftaback nach der gleichnamigen Stadt in der Provinz Louisiana in Nordamerika genannt.
Nation, l., die Völkerschaft, das Volk; **national**, volkthümlich, völker- oder landschaftlich; **National**, in Zusammensetzungen bald durch Volks-, bald durch Landes- zu deutschen; **National-Convent**, s. **Convent**; **National-Feste**, Volks- oder Landesfeste; **nationalisiren**, einbürgern, einheimen, einbürtigen, in eine Völker- oder Landsmannschaft aufnehmen, den Landeskindern beizählen, welches Aufnehmen oder Beizählen man **Nationali-**

sirung, d. h. Einbürgerung, nennt; **Nationalität**, die Volkthümlichkeit, Volkeigenheit, das Volkthum; **Nationāl-Literatūr**, die Gesammtheit der Schriften eines Volkes, welche die Eigenthümlichkeit desselben darstellt; zuweilen auch nur die Schriftwerke eines Volkes in ihrer Volkssprache; **Nationāl-Oekonomīe**, die Volkwirthschaft; **Nationāl-Repräsentánt**, ein Volkvertreter, Landstand; **Nationāl-Schulden**, Landesschulden; **Nationāl-Tänze**, Volkstänze; **Nationāl-Theater**, vaterländische oder Landesbühne; **Nationāl-Tracht**, Volks- oder Landestracht; **Nationāl-Truppen**, Landeskrieger, Landwehrmänner; **Nationāl-Versammlung**, eine Landes- od. Volksversammlung; **Nationāl-Zeitung**, Volks- oder Landeszeitung.

natīv, l., geboren, gebürtig, angeboren; **Nativität**, die Geburt, Abkunft; Gestirnstellung zur Geburtzeit und darin gesuchte Wahrsagerei; die **Nativität** stellen, wahrsagen, andeuten.

Natōli oder **Natolien**, Kleinasien.

Natrĭum, das Metall des Natrums oder der Soda = **Sodium.**

Natrolīth, gr., Laugensalz- od. Aschensalzstein.

Nátron oder **Nátrum**, mineralisches Laugensalz; **natrum acetĭcum**, essigsaueres Natron; **n. boracĭcum**, boraxsaueres Natron; **n. carbonĭcum**, kohlensaueres Natron; **n. carb. impūrum**, unreines kohlensaueres Natron; **n. chlorātum**, Chlor-Natron; **n. chlorĭcum**, chlorsaueres Natron; **n. jodĭcum**, jodsaueres Natron; **n. malĭcum**, apfelsaueres Natron; **n. nitrĭcum**, salpetersaueres Natron; **n. sulphurātum**, Schwefel-Natron; **n. sulphurĭcum**, schwefeliges Natron; **n. s. dilápsum**, zerfallenes schwefeliges Natron; **n. s. siccātum**, trockenes schwefeliges Natron.

Natta, gr., Ak., die Speckbeule, Balggeschwulst.

Natūr, l. **natūra**, Wesen, Art, Angeborenes; die Welt, sichtbare Schöpfung, Schöpferkraft, oft statt des Schöpfers; s. auch **in natura**; **Naturalĭa**, Mz., natürliche Dinge oder Verrichtungen; **naturalĭa non sunt turpĭa**, natürliche Dinge sind nicht schändlich; **Naturalien**, Mz., Naturerzeugnisse, bes. Seltenheiten; **Naturalien-Cabinet**, eine Sammlung von Naturkörpern und Seltenheiten; **Naturalisatiōn** = **Nationalisirung**; **naturalisiren** = **nationalisiren**; übrigens auch einkinden, in Familien aufnehmen, für erbfähig anerkennen, erklären oder erklären lassen; **Naturalĭsm(us)**, der Natur- oder Vernunftglaube; in der schönen Kunst diejenige Richtung, in welcher der Künstler die möglichst treue Nachahmung der Wirklichkeit anstrebt und das Ideal als etwas Unerreichbares verwirft; **Naturalīst**, ein Naturgläubiger, Bekenner der Naturreligion (Offenbarungläugner); Naturmensch; ungelehrter Künstler; **Naturalität**, die Natürlichkeit, das Eingeborensein; **Natūra-Rechnung**, eine Rechnung über Waaren, welche ein Kleinhändler vom anderen entlehnt und durch andere von derselben Art wieder ersetzt; **Naturéll** *), der Naturhang, die (natürliche) Gemüthart; **Naturhistorĭe**, die Naturgeschichte, gewöhnlich statt Naturbeschreibung.

Nauárch, gr., ein Schiffherr, Schiffbefehlhaber; **Nauarchīe**, die Schiffbefehligung, Schifflenkung.

naufragiren, l., Schiffbruch leiden; **Naufragĭum**, der Schiffbruch.

Nāulum, gr., das Schifflohn, Fahrgeld; auch der Wasserzoll.

Naumachīe, gr., eine Schiff- od. Seeschlacht, ein Seetreffen, Seegefecht, Schifferstechen (zum Vergnügen).

Nauphȳlax, gr., ein Aufseher auf einem Schiffe.

Nauruz, das Neujahrfest der Perser.

Nausēa, l., der Ekel, die Uebelkeit; **nauseōs**, ekelhaft.

Nauskōp, gr., ein Schiffspäher (ein Werkzeug, Schiffe in weiter Ferne zu entdecken); **Nauskopīe**, die Schiffsehkunst, Schiffwahrsagerei.

Nautage = **Naulum.**

Nāutik, gr., die Schifffahrtkunst oder Schiffkunde; **Nautiker**, ein Schifffahrtkundiger, Seemann.

Nautilīten, Mz., verstein(er)te, gewundene Schnecken; **Nautilus**, der Segler, die Schiffkuttel, Kahnmuschel.

nāutisch, gr., schifffahrtkundig, zum Schiff- oder Seewesen gehörig.

---

*) Temperament (Lebenstimmung), Naturell (Gemüthart) und Charakter (Sinnweise, Gesinnung) möchten sich auf folgende Weise nach der Wortbedeutung bestimmen lassen. Bei dem Temperament sind bloß physische im Lebensorganismus gegründete Bedingungen wirksam, bei dem Naturell wirken auf die physischen Bedingungen auch psychische (seelische oder geistige) und moralische sittliche) ein, der Charakter aber ist bloß Erzeugniß der Willenskraft und der geistigen (psychischen) Wirksamkeit.

Nautomanie, gr., Ak., die Matrosenwuth, eine Art Wasserscheu.
Navaga, russ., kleiner getrockneter Dorsch.
navāl, l., zum Schiff- und Seewesen gehörig; **Naval-Asyle**, engl. (spr. nehwälaseil) ist zu London eine (im Jahre 1802) eröffnete Erzieh(ung)anstalt für Waisen verdienter Seemänner genannt worden; **Navāle**, die Werfte; **Navālkrieg**, ein Seekrieg.
Navárch, l., = **Nauarch**; **Navarchie** = **Nauarchie**.
naviculār, l., schiffförmig.
navigābel, l., schiffbar; **Navigatiōn**, die Schifffahrt; **Navigatiōn(s)-Acte**, das Schifffahrtgesetz (1651 von Cromwell in England gegeben, nach welchem englische Waaren nur auf englischen Schiffen ausgeführt und fremde Waaren nur durch die Schiffe der betreffenden Völker, von denen sie kommen, eingeführt werden dürfen); **Navigatiōn(s)-Schule**, eine Seeschule; **Navigātor**, ein Schiffer, Seemann; **navigiren**, schiffen, segeln; beschiffen.
Nawab, s. **Nabob**.
Nazarēner (von der Stadt Nazareth in Palästina) = **Christen**.
Nazeri, eine Rechnungmünze in Surate = $^1/_{240}$ Rupie oder $^4/_5$ Pfennig.
Neapelgelb, goldgelbe Farbe aus Bleiweiß, Alaun, Salmiak und Spießglaskalk = **Giallorino**.
Nébris, gr., ein Hirschfell, die Kleidung der Begleiter u. Begleiterinnen des Bacchus.
nebŭla cornĕae, l., Ak., der Hornhautfleck (im Auge).
Nebulist, barb.-l., ein Wolkenmaler, Luftbildner; Nebler, flüchtiger Zeichner; **nebulístisch**, nebelhaft, wolkig (in schwachen Umrissen zeichnen).
Nebŭlo, l., ein Lüderlicher, Gauner, Prasser.
nebulōs, l., nebelig, bewölkt, dunkel; grämlich, verdrüßlich; **Nebulosität**, die Umwölkung, Umnebelung; finsteres, grämliches Wesen.
necatio hypercinetica, l.-gr., Ak., die Tödtung durch Ueberreizungen; **n. privatīva**, durch Entziehungen (von Luft, Speise ꝛc.) bewirkte Tödtung; **Necātor**, der Tödter.
Necessār, fr. **necessaire** (spr. neßessähr'), Nothwendiges; ein Bedarfbeutel oder Bedarfssäckchen (der Frauen); kleines Kästchen mit Nähgeräthschaften; **Necessität**, die Nothwendigkeit; **necessĭtas absolūta**, eine unbedingte oder unerlaßliche Nothwendigkeit; **necessĭtas grávis et úrgens**, eine dringende Nothwendigkeit; **necessĭtas non habet legem**, Noth hat (kennt) kein Gebot; **Necessitatiōn**, der Zwang, die Nöthigung, das Nöthigmachen; **necessitiren**, nöthigen, drängen, treiben, in Nothwendigkeit setzen.
nec plus ultra, l., und nicht weiter.
Necro—, s. **Nekro—**.
necronarcēma syncopticum, gr.-l., Ak., scheinbare Todtenerstarrung, Scheintod.
necrōsis dentĭum, gr.-l., Ak., der Zähnebrand oder Zähnefraß (hohle Zähne); **n. infántum**, Kinder- oder Lippenbrand; **n. ossĭum**, Knochenbrand; **n. ustilaginĕa**, trockener Brand.
Nectar, s. **Nektar**.
Nedunja, rabbin., das Eingebrachte der Braut bei den Juden.
ne exĕat regno, l., er (oder sie) gehe nicht aus dem Reiche — in England ein (mit diesen Worten beginnendes) Gesetz, das Königreich nicht ohne obrigkeitliche Bewilligung zu verlassen.
nefarĭae nuptĭae, s. **nuptiae**.
nefarĭe und **nefarĭus**, l., Rspr., böse, bösartig, ruchlos, schändlich; **nefas**, das Unrecht.
negándo, l., Rspr., läugnend, mit oder durch Läugnung oder Verneinung; **Negatiōn**, die Verneinung, das Neinwort; **negatīv**, verneinend; aufhebend oder aufgehoben; **negative Elektricität**, auch **Minus-Elektricität** genannt, die abstoßende Elektricität, der **positiven** oder **Plus-Elektricität**, d. h. der anziehenden, entgegengesetzt; **Negatīve**, die verneinende, abschlagende oder abschlägige Antwort; **Negativität**, ein verneinendes oder aufhebendes Verhältniß; **Negatorien-Klage**, Rspr., eine Verneinungklage (zur Entkräftung gegenseitiger Angaben); **negātur**, es wird verneint, abgeschlagen.
Neger, vom portugiesischen **negro**, d. h. schwarz, fr. **nègre**, ein Mohr, Schwarzer.
negiren, l., verneinen, verläugnen.
Neglécten-Gelder, l.-dtsch., Mz., Versäumnißgelder, Strafgelder wegen muthwilliger Amt- oder Dienstversäumungen; **Neglectiōn**, die Vernachlässigung, Nachlässigkeit; **Negléctor**, der Vernachlässiger, Verabsäumer.
Néglige, fr. (spr. neglischéh), das Haus- oder Nachtkleid, die Bequemlichkeit- oder Morgenkleidung; **Négligence** (spr. neglischánghß'), die Fahr- oder Nachlässigkeit, Sorglosigkeit; **négligent** (spr. neglischángh), nachlässig, sorglos, unachtsam; **negligente**, it., Tk. (spr. —dschénte), nachlässig, ohne Nachdruck vorzutragen; **Negligenz** = **Négligence**; **negligiren**, fr. (spr. —schi—), vernach-

lässigen, verabsäumen, aus der Acht lassen.

Négoce, fr. (spr. negóßß'), l. **Negotium**, das Geschäft, besonders Handelsgeschäft; der Verkehr, Großhandel; **negociābel**, umsetzbar, verhandelbar (z. B. Wechsel, Staatspapiere); **Negociabilität**, die Umsetzbarkeit; **Negociánt**, ein Handelsherr, Großhändler; **Négociateur**, (spr. —ßiatöhr), ein Unterhändler, Verhandler; **Negociatiōn**, die Verhandlung, Unterhandlung; **Négociatrice** (spr. —ßiatríhß'), eine Unterhändlerin; **negociiren**, verhandeln, unterhandeln, Handelsgeschäfte treiben; etwas, besonders Geld, ausmitteln oder verschaffen; **Negotiánt**, l., s. **Negociant**; **Negotiantísm(us)**, der Handelsgeist; **Negotiatiōn**, s. **Negociation**; **Negotiātor** = **Negociateur**; **negotiōrum gestĭo**, die Geschäftführung; **negotiōrum géstor**, der Geschäftführer; **Negotĭum** und **Negōz** = **Negoce**.

Nègre, fr., s. **Neger**; **Négresse**, fr., eine Mohrin, Schwarze.

Negríllo, it., schwarzgebeizter (holländischer) Schnupftaback.

Negríto, span., ein Schwarzer aus Oceanien.

Negrophīl, l.-gr., ein Schwarzenfreund (ein Gegner des Handels mit Negern und Freund ihrer milden Behandlung und ihrer Freilassung).

Negros, span., Mz., Anhänger freier Verfassung in Spanien.

Négus, Titel des Kaisers von Habesch.

Negus, engl. (spr. nigös), ein Gewürztrank, Mischtrank von Wein, Wasser, Zucker, Pomeranzen, Muscatnuß und Wasser, so nach seinem Erfinder dem englischen Obersten Negus, genannt.

Nei, pers., ein Rohr; eine türkische Rohrflöte.

Nekragōg, gr., der Todtenführer (**Charon**).

Nekrodeipnon, gr., das Todtenmahl.

Nekrogrāph, gr., ein Todten-Geschichtschreiber; **Nekrographīe**, die Todtenbeschreibung oder Todtengeschichte.

Nekrokaustīe, gr., die Todtenverbrennung.

Nekrokósmos, gr., ein Todten- oder Leichenschmücker.

Nekrolatrīe, gr., die (abgöttische) Todtenverehrung.

Nekrolōg, gr., eig. ein Todtenbeschreiber; **Nekrologīe**, die Todtengeschichte; Lebensbeschreibung eines Verstorbenen; **nekrolōgisch**, eig. todtenbeschreibend; lebenbeschreibend, Berichte von Todten betreffend.

Nekrománt, gr., ein (vorgeblicher) Todtenbefrager, Geisterbanner oder Schwarzkünstler; **Nekromantie**, die Todtenbefragung; Geisterbannung oder Geisterbeschwörung, durch Verwechselung = **Nigromantie**; **Nekromantiōn**, ein Todtenbeschwör(ung)ort.

Nekronarkēma, gr., Ak., Todtenerstarrung; s. a. **necronarcema syncopticum**.

Nekrophobīe, gr., die Todtenscheu oder Todesfurcht.

Nekropōlis, gr., eine Todtenstadt, Todtenstätte.

Nekropsīe = **Nekroskopie**.

Nekrōsis, gr., Ak., das Knochenabsterben, der Knochenbrand; s. a. **necrosis**.

Nekrosītīe, gr., die Beraubung oder Plünderung der Todten.

Nekroskopīe, gr., die Todtenschau, Untersuchung eines Leichnams; auch = **Nekromantie**.

Nekrosylīe, gr., die Todtenplünderung, Todtenberaubung.

nekrōtisch, gr., knochenbrandig.

Nekrotomīe, gr., die Leichenöffnung.

Néktar, gr., eig. der Göttertrank, Götterwein; jedes erquickende, köstliche Getränk; süßer Wein von Mesta auf der Insel Scio; **Nektarien**, Mz., Honiggefäße der Blumen; **néktarisch**, göttlich, erquickend (von Getränken).

Nekyien, gr., Mz., Leichen- oder Todtenfeste, Todtenopfer.

Nekyag = **Nekragog**.

Nekyománt, s. **Nekromant**; **Nekyomantie**, s. **Nekromantie**.

nel témpo, it., Tk., im (gehörigen) Zeitmaße.

Nely, der ausgedroschene, noch ungeschälte Reis in Ostindien.

Nembras, eine Art ägyptischer Saffian.

Nemēsis, gr., die Vergeltung; Vergeltungs- oder Rachegöttin.

nemĭne contradicénte, l., ohne (allen) Widerspruch, ohne Widerrede.

nemo, l., Niemand; **nemo ante mórtem** oder **obĭtum beātus**, Niemand (ist) vor dem Tode glücklich.

Nemolīth, gr., ein Waldbildstein.

Nemoralien, l., Mz., Wald- oder Lusthainfeste.

nemorōs, l., waldig, waldreich.

Nemorōsen, barb.-l. **nemorōsae**, Mz., Hainpflanzen.

Nenien, s. **Nänien**.

Neodemōd, gr., ein Neueingebürgerter.

Neogenogrāph, gr., ein Schreiber neuer Geschichte(n), bes. Lebensgeschichten.

Neogrāph, gr., ein Neuschreiber, Abweicher von der angenommenen Schreibart; **Neographīe**, die Neuschreiberei, Abweich-

ung von der herrschenden Schreibart; **Neographismus**, die Neuschreiberei, Sucht nach neuer, ungewöhnlicher Schreibung.

Neolōg, gr., ein Neulehrer, Neugläubiger, Neuerer; **Neologīe**, die Neulehrerei, Neuwörterei, Neuerungsucht; **neolōgisch**, neulehrig, neuerungsüchtig; **neologisiren**, neuern, sich neuerungslustig oder neuerungsüchtig bezeigen; **Neologismen**, Mz., Neuwörter, neue (bes. fehlerhaft gebildete) Wörter und Redarten; **Neologismus**, die Neubildung (nach Jahn), Neuerungsucht.

Neonōmen, gr., Mz., Anhänger eines neuen Gesetzes.

Neopädagōgen, gr, Mz., die neue(re)n Erzieher und Erzieh(ung)künstler; **neopädagōgisch**, nach neuerer Erzieh(ung)art oder Erzieh(ung)weise.

Neoparŏchus, gr., ein neuer Pfarrer.

Neophobīe, gr., die Neuerungscheu; **neophōbisch**, neuerungscheu.

Neophyt, gr., eig. ein Neugepflanzter; Neubekehrter, Neugeweihter.

Neorāma, gr., eig. eine Neuansicht, Darstellung des Inneren eines Gebäudes (von Allaux [spr. allōh] in Paris).

Neossīn, gr., die aus der Erschöpfung der indianischen Vogelnester mit Weingeist und Wasser zurückbleibende gallertartige Substanz.

neotērisch, gr., neulehrig, neuartig; **Neoterismus**, die Neuerungsucht; der Gebrauch neuer Wörter und Redensarten.

Nepénthes, gr., ein Erheiter(ung)mittel, Sorgenbrecher.

Nephalīen, gr., Mz., Trankopfer ohne Wein; Mäßigkeit-, Nüchternheitsfeste.

Nephelīn, gr., der Nebelstein.

Nephelīon oder **Nephelium**, gr., Ak., s. **Nubecula**.

Nephelodomēter = **Nephelophorometer**.

nepheloīdisch, gr., wolkig, trübe.

Nephelologie, gr., die Wolkenkunde oder Wolkenlehre.

Nephelophorométer, gr., der Wolkenzugmesser.

Nephralgīe, gr., Ak., Nieren- oder Lendenschmerz; **Nephrapostăsis** und **Nephrapostēma**, Nieren-Abscеß, Nieren-Eiterbeule; **Nephratonīe**, die Nierenlähmung, Nierenschwäche.

Nephrelkōsis, gr., Ak., ein Nierengeschwür; **nephrelkōtisch**, nierengeschwürig; **Nephremphraxis**, Verstopfung od. Ueberfüllung der Nierengefäße.

Nephrīt, gr., ein Nierenstein; der Beilstein, = **lapis ischiaticus**; **Nephritica**, Mz., Ak., Heilmittel gegen Nierenkrankheiten; **Nephrītis**, die Nierenentzündung, das Nierenweh; **nephrītisch**, die Nieren betreffend, nierenkrank.

Nephrocēle, gr., Ak., Nierenbruch; **nephrōdes**, **nephrōdisch**, nierenartig; **Nephrographīe**, die Nierenbeschreibung; **Nephrolithiăsis**, die Nierensteinkrankheit; **Nephrologīe**, die Lehre von den Nieren; **Nephrŏncus**, Nierengeschwulst; **Nephroparalўsis**, Nierenlähmung; **nephroparalўtisch**, davon herrührend, daran leidend; **Nephrophthisis**, Nierenschwindsucht; **Nephropyōsis**, Niereneiterung; **Nephrorrhagīe**, Nieren-Blutfluß; **Nephrosklerīe**, die Nierenverhärtung; **Nephrotomīe**, die Nierenschneidung, der Nierenschnitt.

Nepōten, l., Mz, Neffen, Verwandte; **nepotisiren**, Neffen oder sonstige Verwandte begünstigen; **Nepotismus**, die Vetterbegünstigung, Vetterschaftlichkeit (besonders von Päpsten und anderen Kirchenfürsten).

Neptūn, l., der Meergott (in der Götterlehre der alten Römer); **Neptunismus**, die Meinung der (nach dem Meergott benannten) **Neptunisten**, daß Wasser allein die Bildung unserer Erde bewirkt habe; vergl. **Vulcanisten**; **Neptunspost**, bei Schiffbrüchen u. dgl. die auf Papier niedergeschriebene, in eine verpichte, ins Meer geworfene Flasche eingeschlossene Nachricht des Unglücksfalls.

Nequam, l., ein Taugenichts, Nichtswürdiger, Nichtsnutz.

ne quid nimis, l., nichts zu viel, nichts übertrieben.

Nequitien, l., Mz., Bübereien, Schelmereien, Schlechtigkeiten.

ne recipiātur! Nspr., es werde nicht angenommen!

Nereīden, gr., Mz., Wassernymphen, Meergöttinnen; kleine, zur Nachtzeit leuchtende Seewürmer.

Nerīten, gr., Mz., Schwimmschnecken; **Neritīten**, verstein(er)te Schwimm- oder Seeschnecken.

nero antico, it., eig. Altschwarz; ein schwärzlicher Marmor.

Nèroli-Oel, it.- u. fr.-dtsch., Orangenblüthenöl.

nerónisch, wie **Nero** (ein römischer Kaiser) grausam.

Nerterologīe, gr., die Kunde od. Lehre von unterirdischen Körpern und von der Unterwelt überhaupt; **Nerteromórphen**, Mz., unterirdische Gestalten, Todtengestalten, Todtenbilder; **Nerteromorphīe**, die unterirdische Gestaltung.

Nerven, l., Mz., die Spann- oder Kraft-

flechsen; **Nerven=System**, das Nervengebäude, der Nervenbau; **Nervenwürmer** = **Gordien**; **Nervina**, Mz., Ak., Nervenstärk(ung)mittel; **nervös**, nervig, kräftig (voll **Nerven** oder Spannflechsen); kräftig, kernig, nachdrücklich (Rede, Schreibart); auch die Nerven betreffend (Krankheit); an Nervenübeln leidend (Person); **Nervosität**, die Nervigkeit, Stärke, Kraft, der Nachdruck; **nérvus medinénsis**, Ak., Hautwurm; **n. pneumogastrĭcus**, Lungen=Magen=Nerv; **n. probándi**, die Beweiskraft, der Hauptbeweisgrund; **n. rerum (gerendārum)**, die Spannader oder Haupttriebfeder der Unternehmungen (Geld).

Nesciénz, l., die Unwissenheit.

Neskhi oder **Niskhi**, die flüchtige arabische Currentschrift.

Nesologīe, gr., die Insellehre; **nesológisch**, dieselbe betreffend.

Nessing, ein holländischer Schnupftaback.

Nessotrophīon, gr., ein Entenhaus.

Nestaālik, die arabische Mittelschrift, zwischen Neskhi und Taalik stehend.

Nestīa, gr., das Fasten; **Nestiatrīe**, die Hungerkur.

Néstor, gr., ein (ehrwürdiger) Greis, bes. ein weiser alter Fürst, der Aelteste (unter seines Gleichen).

Nestotherapīe = **Nestiatrie**.

ne sutor ultra crepĭdam! l., Schuhmacher, nicht über den Leisten! — Schuster, bleib bei deinem Leisten! —

Net, engl., abgekürzt für **Bobbinnett**.

Netangi = **Nischandi**.

nett, rein, sauber, niedlich; **Nettété**, fr., die Reinlichkeit, Sauberkeit, Zierlichkeit; **netto**, it., Kffpr., rein, genau, im reinen oder genauesten Preise oder Ertrage, ohne Abzug; **Netto=Ertrag** oder **Netto=Gewinn**, der reine Ertrag oder Gewinn; **Netto=Gewicht**, das reine Gewicht einer verpackten Waare nach Abzug des Gewichts der Packhülle; **Netto=Preis**, der reine, keinen Abzug erleidende Preis; **netto ricávo**, der reine Preis einer für einen Anderen erkauften Waare nach Abzug aller Unkosten; **Netto=Summe**, runde Summe; **Netto=Tara**, der Abzug des Einschlag= oder Einpack(ung)gewichtes.

Nettúno, it., ein leichtes Zeuch für Frauenkleider.

Neūmen, Mz. (verd. aus dem griechischen pneuma, Hauch), die alten Notenzeichen des Mittelalters.

neuralgĭa coeliăca, gr.=l., Ak., Unterleibnerven=Weh; **n. faciālis**, Gesichtnerven=Schmerz; **n. frontālis**, Stirnnerven=Schmerz; **n. humerālis**, nerviges Arm= und Schulterweh; **n. ischiadĭca**, nerviges Hüftweh; **n. mastoidēa**, nerviger Zitzenfortsatz=Schmerz; **n. pedālis**, nervöses Fußweh; **n. rhachitĭca**, nervöser Rückenmark= oder Wirbelschmerz; **n. thoracĭca**, nervöser Rippenschmerz; **n. vertebrālis** = **n. rhachitica**; **Neuralgīe**, Nervenschmerz; **Neurasthenīe**, Nervenschwäche; **Neurilémma** und **Neurilyma**, Nervenscheide, Nervenhülle; **Neuritĭcum**, ein Nerven=Heilmittel, Nerven=Stärk(ung)mittel; **Neurītis**, Nervenentzündung; **neurītisch**, auf die Nerven wirkend, nervenstärkend(Mittel).

Neurobāt, gr., ein Seiltänzer.

Neuroblacīe, gr., Ak., Unempfindlichkeit der Nerven; **Neurodynīe**, Nervenschmerz; **Neurogamīe**, magnetischer Schlaf; thierischer Magnetismus; **Neurographīe**, die Nervenbeschreibung; **Neurologīe**, die Nervenkunde, Lehre von den Nerven; **neurolōgisch**, nervenkundig, die Nervenlehre betreffend; **Neurōma**, Nervengeschwulst; **Neuromalacīe**, Nerven=Erweichung; **Neuropathīe**, Nervenleiden; **Neurophéngos**, Nervenleuchten (im Auge).

Neuroptēra od. **Neuroptēren**, gr., Mz., Netzflügler, Ziefer mit netzartigen Flügeln.

Neuropyra, gr., Ak., Nervenfieber; **Neuroscirrhus**, verhärtete Nervengeschwulst.

Neurospasmăta, gr., Mz., durch Fäden bewegte Gliederpuppen, = **Marionetten**.

Neurosthenīe, gr., Ak., Nervenstärke; **Neuroticum**, s. **Neuriticum**; **Neurotomīe**, die Nervenzerlegung oder Nervenzergliederung.

Neus=Doeken, holl., Mz., seidene ostindische Schnupftücher.

neutrāl, l., antheillos, unparteilich, unparteisam, untheilnehmend; unseitig (nach Jahn); **Neutralisatiōn**, die Parteilosmachung, Antheilbefreiung (Entantheiligung?); Verwandlung in **Neutrāl**= oder Mittelsalze; **neutralisiren**, parteilos oder antheilfrei machen (entantheiligen?); **Neutralisirung** = **Neutralisation**; **Neutralität**, die Parteilosigkeit, Antheilfreiheit, Zwischenständigkeit; **Neutrāl=Salze**, Mittel= oder Mischsalze (von Säuren und Laugensalzen).

Neutropassiva, l., Mz., (lateinische) Zeitwörter, bei denen die Zeiten der vollendeten Handlung passive und die übrigen active Form bei activer Bedeutung haben.

Neūtrum, l., das Sachgeschlecht, sächliche oder dingliche Geschlecht; s. a. **verbum neutrum**.

Neuvaine, fr. (spr. nöwähn'), die neuntägige Zeit, bes. in der römischen Kirche; neuntägige Verehrung eines Heiligen.
Neveu, fr. (spr. new̄öh), der Neffe, Bruder- oder Schwestersohn.
Nevralgīe, Nevrasthenīe, Nevrilémma, Nevrilȳma, Nevrītĭcum, Nevrītis, nevrītisch ꝛc., s. **Neur—**.
Nevrobāt, Nevroblacīe, Nevrodynīe ꝛc., s. **Neuro—**.
Newgate, engl. (spr. njugeht), eig. Neuthor; ein großes Gefängniß in London.
Newkerry, engl. (spr. njúkeri), gewöhnliche Surinambaumwolle.
Nexus, l., der Zusammenhang, das Band, die Verbindung; **néxus feudālis**, die Lehnverbindung; **nexus scriptūrae et subscriptiōnis**, der Zusammenhang einer Urkunde mit der Unterschrift.
Nezess—, s. **Recess—**.
niable, fr. (spr. niábl'), leugbar, verneinbar.
niais, fr. (spr. niäh), albern, einfältig; ein **Niais**, ein Gelbschnabel, Tropf, Pinsel; **Niaise** (spr. niähs'), eine Alberne, Närrin, Gans; **Niaiserīeen**, Mz., Albernheiten, Dummheiten, Pinselstreiche.
Niche, fr. (spr. nihsch'), eine Blende, Bilderblende, Heiligenblende, Wandvertiefung.
Nicknacks, engl., Mz. (spr. nicknäcks), Kleinigkeiten, Tand.
Nicotiāna oder **herba nicotiānae**, barb.-l. (so genannt nach dem Franzosen Jean Nicot, der um 1550 den Taback zuerst nach Frankreich brachte), der Taback; **Nicotianīn** oder **Nicotīn**, der (giftige) Tabackstoff, Tabackauszug.
Nictatiōn, l., Ak., das Augenblinzen, ein unwillkürliches, krampfhaftes Bewegen der Augenlider.
Nidificatiōn, l., das Nisten; **nidificiren**, nisten.
Nidor, l., der Duft, Geruch; der faulige Geruch aus dem Magen; **nidorōs**, duftend; faulig oder brandig (aus dem Magen) riechend.
Nièce, fr. (spr. niäß'), die Nichte, Geschwister- (Bruder- oder Schwester-) Tochter, Neffin.
Niëllen, Mz., Schwarzplatten, geschwärzte Kupferstichplatten; **niëlliren**, in Kupfer stechen und schwärzen; **Niëllo**, it. (von nigellum, niellum), eig. eine Art von Emaillirung auf Gold oder Silber; s. **Niëllen**.
niénte, it., nichts.
Nīete (vom holländischen niet, nicht), ein Fehlgriff, Fehlzug, eine Null; eine **Niete** bekommen, durchfallen, leer ausgehen.
ni fállor, l., wenn ich nicht irre.
Niflheim, d. h. Nebelheimath, in der altnordischen Fabellehre der kalte Theil der Welt, die Hölle.
Nigaud, fr. (spr. nigóh), ein Abgeschmackter, Einfältiger, Gimpel; **Nigauderie** (spr. nigod'rīh), eine Albernheit, ein dummer Streich; **nigaudiren**, sich albern oder einfältig betragen.
nigélla und **nigellae semen**, l., Garten-Schwarzkümmel.
nigrescént, l., schwarz werdend, schwärzlich; **nigresciren**, schwarz werden.
Nigrīn, barb.-l., Schwarzstein, Rauchtopas, schwarzes Bergglas.
Nigritien, das Negerland.
Nigrománt, l.-gr., ein (vermeintlicher) Schwarzkünstler; **Nigromantīe**, die (vermeintliche) schwarze Kunst, Wahrsagung mit Hilfe böser Geister.
Nigror, barb.-l., Ak., ein schwarzer oder blaugrauer Hautfleck, = **Melasma**; **Nigrum**, das Schwarze, der Inhalt einer Schrift; **nigrum ocŭli**, das Schwarze im Auge, die Pupille.
Nihilísmus, barb.-l., die Nichtigkeit, das Nichtsein; die Nichtigkeitlehre; **Nihilist**, ein Nichtsglaubender; Nichtsnutz.
Nihilitāt, barb.-l., die Nichtigkeit, Werthlosigkeit.
nihĭlum album, l., eig. weißes Nichts; Zink-Oxyd; **n. griseŭm**, eig. graues Nichts; Ofenbruch, = **Tutia**.
Nikalísmus, gr., der Siegertanz.
Nikaráguaholz, Blutholz, so genannt nach der Stadt Nicaragua in Mittelamerika.
Nike, gr., die Siegesgöttin, = **Victoria**; **Niketerīen**, Mz., Siegerbelohnungen, Siegerpreise.
Nikobūlos, gr., ein Raths-Besieger.
Nil, in Surate eine Summe von 100 Padans oder 100,000 Millionen Rupien = 120,000,000 Gulden.
nil admirāri, l., nichts bewundern oder zu bewundern, vergl. **Athaumasie**; **nil ad rem**, das thut nichts zur Sache, hat nichts zu sagen oder zu bedeuten; **nil débet**, Rspr., er ist nichts schuldig; **nil desperándum**, an nichts verzweifeln, nichts aufgeben; **nil dicit**, er sagt nichts, — er hat nicht rechtzeitig eingeredet.
Nillas, Mz., chinesische und ostindische Zeuche aus Baumbast und Seide.
Nilométer, gr., ein Nilmesser, Pfahl zur Messung der Nilüberschwemmungen; **Niloskōp**, ein Nilbeobachter, Nilzeiger.
Nilsarias, Mz., dichte ostindische Kat-

tune aus Surate mit großen runden, blauen Flecken.
Nimbus, l., ein Heiligenschein, Strahlenkranz.
Nimietät, barb.-l., das Zuviel, Uebermaß.
nimium, l., zu viel.
Niobium, ein von Rose in Berlin neuentdecktes Mineral.
Nippes, fr., Mz., Putzzeug, Modetand; **nippiren**, mit Modetand versehen.
Nirlus, Ak., Blattermasern, = **Varioliden** und **Zona**.
Nisan, der Frühlingmonat des jüdischen Zeitweisers, die letzte Hälfte des März und die erste Hälfte des April.
Nischandi, türk., ein Staat- und zugleich Privatsecretär des Sultans.
Nische, s. **Niche**.
nisi, l., wenn oder wofern nicht; ein **Nisi**, ein Aber, Anstand, Hinderniß.
Niskhi, s. **Neskhi**.
Nisnagrodski, sibirisches Grauwerk von Eichhörnchen.
Nissen, Mz., in Skandinavien die Kobolde.
Nisus, l., der Trieb, die Anstrengung, das Streben; **nisus formándi** oder **n. formatīvus**, der Bildungtrieb, Bildetrieb.
nitid, l., blank, glänzend, geputzt; **Nitidität**, der Glanz.
nitĭmur in vetĭtum, l., wir streben oder trachten nach dem Verbotenen.
Nitras, barb.-l., Salpeter; **Nitrāte**, Mz., salpetergesäuerte Salze, Mittelsalze; **Nitrĭcum**, die vermeintliche Grundlage des Stickstoffs; **Nitrīte**, Mz., salpetersauere Salze; **nitrös**, salpeterig, salpeterhaltig; **Nitrogēn**, gr., Salpeterstoff; **Nitrosität**, l., die Salpeterhaltigkeit; **Nitrum** = **Nitras**; **nitrum argénti**, Silbersalpeter; **n. crūdum**, roher, erst gesottener Salpeter; **n. cubĭcum**, würfeliger Salpeter; **n. depurātum**, gereinigter Salpeter; **n. flammans**, brennbarer oder brennender Salpeter; **n. rhomboidāle**, rhombischer Salpeter; **n. tabulātum**, getäfelter Salpeter.
Niveau, fr. (spr. niwóh), die Wasserwage, Richt- oder Setzwage; **Niveleur** (spr. niwelöhr), ein Wasserwäger, Richtwäger; **niveliren**, Wasser wägen, ebenen, gleich machen, glichten; **Nivellement** (spr. niwell'mángh), das Wasser- oder Richtwägen; **Nivelleur** = **Niveleur**; **nivelliren** = **niveliren**; **Nivellirung** = **Nivellement**.
Nivette, fr. (spr. niwätt'), eine große längliche Pfirsichart.
Nivose, fr. (spr. niwóhß'), der Schneemond oder Schneemonat (in dem ehemaligen neufränkischen Zeitweiser vom 21. December bis zum 19. Januar).
nix antimonii, l., Spießglanzschnee.
Nizam, der Titel eines von England abhängigen Fürsten im südlichen Vorderindien.
Nizam-Dschedid, arab., die europäische Einrichtung des türkischen Kriegswesens.
Noachīten, Mz., Söhne und Nachkommen Noah's, Nachsündfluthige.
Noaharche, eine Archenmuschel im mittelländischen Meere; **Noahmuschel** oder **Noahschulpe**, die Riesenmuschel, riesenmäßige Gienmuschel.
nōbel, l., edel, adelig; edelmüthig, großmüthig; herrlich, köstlich, vortrefflich; **Nobel** oder **Noble**, eine eingebildete englische Rechnungmünze = $^1/_3$ Pfund Sterling oder 2 Thlr. 5 Ngr; **Nōbel-Garde**, die Adel- oder Edelwache; **Nobĭli**, Mz., vormals die adeligen Geschlechter in Venedig, welche Theil an der Regierung hatten; **Nobilität**, die Edelheit, Berühmtheit, der Adel, die Ritterschaft, = **Noblesse**; **Nobilitatiōn**, das Adeln; **nobilitiren**, adeln, in den Adelstand erheben; ein **Nobilitirter**, ein Geadelter; **Nobilitirung**, die Adelung, Erhebung in den Adelstand; **Nobility**, engl. (spr. —bilĭti), der hohe Adel in England; **Nobiltá**, in Italien eine Art breiter Mohr von Seide und Baumwolle; **noble**, fr., s. **nobel**; **noble Passionen**, Mz. (spöttisch) Adels-Liebhabereien (z. B. Jagd, Pferde, Frauen, Spiel und Fechten); **Noble**, s. **Nobel**; **Noblésse**, die Adeligkeit, der Adel oder Adelstand.
Nobody, engl., ein Niemand, eine unbedeutende Person.
Nocera-Erde, it.-dtsch. (spr. notschera—), Umbra aus Nocera in Umbrien.
Noctambulatiōn und **Noctambulismus**, barb.-l., die Nachtwandelei; **Noctambŭlus**, ein Nachtwandler.
Noctisurgium = **Noctambulation**.
Nocturlabĭum, barb.-l., ein Gradbogen zur Messung der Polarsternhöhe.
Noctúrnus, l. (nämlich **cantus nocturnus**), ein Nachtgesang (in Klöstern).
nodi articulāres, l., Mz., Ak., Gelenkknoten; **n. calcarii**, Kalk- oder Gichtknoten; **n. digitōrum**, Fingerknoten.
nodōs, l., knotig, verschlungen, verwickelt.
Nodositäten, l., Mz., Ak., knotige Beulen.
Nodŭlus, l., eig. ein Knötchen; ein Säckchen mit Heilmitteln, deren Kraft in Wein oder andere Flüssigkeiten über-

geben soll; **nodūlus hysterĭcus**, hysterisches Speiseröhrknötchen.
Nodus, l., ein Knoten; Ak., eine harte Geschwulst; **nodus Gordĭus**, der gordische Knoten; **n. ossĕus**, Knochenknoten.
Noël, fr., das Weihnachtfest; auch ein Weihnachtlied (auf die Geburt Jesu).
Noēma, gr., Gedachtes; **Noēsis**, das Denken, die Verstandesthätigkeit.
noir, fr., eig. **vin noir** (spr. wängh noáhr), ein dunkelrother Wein aus der Gegend von Blois, mit dem man andere Weine anmacht und färbt; **noir à pointe**, fr. (spr. noáhr a poänght'), eine Art schwarzer Straußfedern; **noir d'Allemagne**, fr. (spr. noáhr dalemánnje), eig. deutsches Schwarz; Frankfurter (Kupferdruck-)Schwärze; **noir de cerf** (spr. —dĕ ßähr), eig. Hirschhornschwarz; Beinschwarz; **noir de terre** (spr. —dĕ tär'), eig. Erdschwarz; Erdkohle; **noire pointe** (spr. —poänght') = **noir à pointe**.
Nojāden, s. **Noyaden**.
nojōs, it., langweilig, verdrießlich.
Noleggio, it. (spr. gg = ddsch), die Fracht oder Miethe; bes. Schiffbefrachtung.
nólens vólens, l., wollend oder nicht wollend, mit oder wider Willen, gern oder ungern.
nóli me tangĕre, l., berühr' mich nicht, greif' mich nicht an (Benennung einer Fühlpflanze); Ak., ein Krebsgeschwür.
Nolis, fr., = **Noleggio**; **nolisiren**, Fracht oder Miethe bedingen, bes. auf Schiffen; **Nolissement**, fr. (spr. —liss'ᵉ ángh), s. **Noleggio**.
Nolitiōn, barb.-l., das Nichtwollen.
nolle prosĕqui, l., Rspr., das Nichtfortsetzenwollen eines Rechtstreites.
Nolo, s. **Noleggio**.
Noma, gr., Ak., ein um sich fressendes Geschwür; der Wasserkrebs.
Nomāden, gr., Mz., Wander- oder Hirtenvölker, Ziehvölker; **nomādisch**, herumziehend (mit Heerden), herumwandernd, hirtenlebig; **nomadisiren**, nach Art der Hirtenvölker umherziehen, umherwandern.
noma herpetĭcum, gr.-l., Ak., ein Flechtengeschwür.
Nomantīe, gr., die Namenwahrsagerei, Prophezeihung aus Namenbuchstaben.
noma oris, gr.-l., Ak., ein Mundgeschwür.
Nomárch, gr., ein Landvogt; **Nomárchen**, Mz., Statthalter, Landvögte, Landpfleger (in Alt-Aegypten); **Nomarchīe**, die Landvogtei.

Nomen, gr., Mz., Bezirke, Gebiete (in Alt-Aegypten).
Nomen, l., der Name, das Nennwort; **nomen adjectīvum**, s. **Adjectiv**; **n. appellatīvum**, s. **Appellativum**; **Nomenclātor**, ein Namennenner oder Namenzeiger; **Nomenclatūr**, die Benennung, das Namenverzeichniß; **nomen collectīvum**, ein Sammelwort, z. B. Obst, Korn 2c.; **n. et omen**, Namen und dessen Bedeutung (haben), z. B. Biedermann oder Gutmann (heißen und sein), Fuchs 2c.; **n. gentile**, ein Volkname, z. B. Deutscher, Franzos 2c.; **n. materiāle**, ein Stoffname, z. B. Holz, Eisen 2c.; **n. nescio**, den Namen weiß oder kenne ich nicht; **n. patronymĭcum**, der Vatername, Beiname vom Vater; **n. proprĭum**, ein Eigenname.
nomĭna actīva, l., Mz., Ausstände, Forderungen; **n. inexigibilĭa**, unbeitreibliche, nicht beizutreibende Schulden; **Nomināl-Definitiōn**, eine Namen- od. Worterklärung; **Nomināl-Distinctiōn**, die Worteintheilung oder Wortunterscheidung; **Nominalísmus**, in der mittelalterlichen scholastischen Philosophie die Lehre, welche annahm, die allgemeinen Begriffe der Dinge seien blos Namen; **Nominalísten**, Mz., die Anhänger derselben, den **Realisten** entgegengesetzt; **Nominál-Werth**, der Nennwerth (von Münzen, im Gegensatze von dem **Reāl**- oder Gehaltwerthe); **nomĭna passīva**, Schulden, Schuldposten; **Nominăt**, s. **Nominatus**; **nominātim**, namentlich; **Nominatiōn**, die Nennung, Ernennung; **Nominatīv(us)**, der Nennfall, die Nennendung; **Nominatōren**, Mz., Rspr., diejenigen, welche bei der Obrigkeit für einen Vormundlosen Jemanden zum Vormund vorschlagen und für denselben bürgen müssen; **Nominātus**, ein Genannter, Benannter; **nomĭne mandatarĭo**, s. **mandatario nomine**; **nominiren**, nennen, benennen, ernennen.
nōmisch, gr., melodisch.
Nomodidáctus, gr. **Nomodidáktos**, ein Gesetzgelehrter, Gesetzkundiger.
Nomográph, gr., ein Gesetzschreiber; **Nomographīe**, das Gesetzschreiben, die schriftliche Gesetzgebung.
Nomokānon, gr., eine Gesetzsammlung.
Nomokratīe, gr., die Gesetzherrschaft.
Nomologīe, gr., die Gesetzgeb(ung)lehre.
Nomomāchen, gr., Mz., Gesetzbestreiter; Gesetzstürmer; **Nomomachīe**, die Gesetzbestreitung.

Nomophy̆lax, gr., ein Gesetzhüter, Gesetzbewahrer.
Nomotelĕtik, gr., eig. die Gesetzhaltung- oder Gesetzerfüllunglehre, Kirchenzucht.
Nomothesīe, gr., die Gesetzgebung, das gegebene Gesetz; **Nomothēt**, ein Gesetzgeber; **Nomothētik**, die Gesetzgebung und die Befugniß dazu.
Nompareille, s. **Nonp—**.
Nona, l., die fünfte der kanonischen Stunden, neunte Tagstunde, Nachmittags drei Uhr.
Nonagenarĭus, l., ein Neunzigjähriger.
Nonagĭum, l., ein Neuntheil, der neunte Gütertheil, welchen Geistliche im Mittelalter für milde Stiftungen in Anspruch nahmen.
Nonandrĭa, l.-gr., Mz., neunmännerige Pflanzen mit neun Staubfäden der männlichen Blüthen; s. **Enneandria**; **nonándrisch**, neunmännerig (von Pflanzen).
non assúmsit, l., Rspr., er hat es nicht angenommen, die Einrede, nichts versprochen zu haben.
non avenu, fr. (spr. nongh awenü), nicht geschehen, z. B. die **Convention** ist als **non avenue** zu erklären.
Nonchalance, fr. (spr. nonghschalánghß'), die Nach- oder Fahrlässigkeit, Gleichgiltigkeit, Unachtsamkeit; **nonchalant** (spr. —schalángh), nachlässig, unachtsam.
non compos méntis, l., Rspr., nicht des Verstandes mächtig, blödsinnig.
Nonconformísten, Mz., Nichtzustimmende, Nichtübereinstimmende, Nichtbischöfliche in Großbritannien; s. **Independenten** und **Dissenters**; **Nonconformität**, die Nichtübereinstimmung.
Nōne, l., der neunte Ton vom Grundtone; die neunte Tagstunde (Nachmittags drei Uhr) in Klostergesängen.
Nōnen, l., **nonae**, Mz., der fünfte Tag in allen Monaten des altrömischen Zeitweisers, außer März, Mai, Julius und October, wo es der siebente ist.
Non-Ens oder **Nonens**, barb.-l., ein Unding, Nichts; **Nonentität**, das Nichtsein, Nichtvorhandensein, das Nichts.
non est fáctum, l., es ist nicht geschehen, nicht wahr oder richtig.
non est invéntus, l., Rspr., er ist nicht aufgefunden worden.
Nonett, **Nonétto**, it., ein neunstimmiges Tonstück.
Nonexisténz, barb.-l., die Nichtwirklichkeit, das Nichtsein.
Nonidi, fr., der neunte von den Zehntagen im neufränkischen Zeitweiser.
Nonĭus, der Gradtheiler, ein Werkzeug, um die Grade des Bogens in sehr kleine Theile zu theilen, nach seinem Erfinder Pedro Nuñez oder Nonius († 1572) genannt.
Nonjurors, engl., Mz. (spr. nondschóror s), Nichtschwörer, Eidverweigerer.
non liquet, l., es ist nicht klar, undeutlich, unentschieden.
non molto, it., Tk., nicht zu viel, nicht zu sehr.
non multa, sed multum, l., nicht Vielerlei, sondern Viel; Weniges, aber Gutes.
Nonnata, it., Kfspr., der Stint.
Nonnaturalĭa, barb.-l., Mz., unnatürliche, nicht natürliche Dinge.
Nonobstánz, barb.-l., (kirchliche) Wiedereinsetz(ung)- oder Wiederherstellungurkunde.
non omnĭa possŭmus omnes, l., wir können nicht Alle (nicht Jeder kann) Alles (wissen, leisten ꝛc.).
Nonpareille, fr. (spr. nonghparållj'), ohne (sonder) Gleichen, unvergleichlich; Perlschrift, Perldruck; leichtes camelotartiges Zeuch, Camelotine; **Nonpareils**, Mz., zu Marseille die feinste Art Kapern.
non plus ultra, l., nicht weiter; das **Nonplusultra**, das Nichtsdarüber, Nichtweiter, Weiternicht; das Unübertrefflichste, Höchste.
non procedātur, l., Rspr., man schreite nicht weiter.
Nonproficiént, barb.-l., ein Nichtfortschreitender.
non quis, sed quid? l., nicht wer, sondern was?
Nónsens, engl. **nonsense** (spr. nónsens), Unsinn, leerer Wortschwall; **nonsensicālisch**, unsinnig, sinnlos, nichtssagend.
Nonsolutiōn, barb.-l., die Nichtauflösung, Nichterklärung.
non tánto, non tróppo, it., Tk., nicht zu sehr oder zu viel.
nonum premātur in annum, l., es (die Schrift, das Buch) werde neun Jahre lang verschlossen; man eile nicht mit der Herausgabe.
Nonvaleur, fr. (spr. nonghwalōhr), der Unwerth, Ertragmangel; auch ein unsicherer Ausstand.
Noochirīe, gr., das Verbrechen der Unterdrückung oder Zerstörung der Geisteskräfte, = **Noostereſis**.
Noogenīe, gr., die Kenntniß oder Lehre von Erzeugung der Begriffe; **Noologīe**, die Lehre von den reinen Vernunftbe-

griffen; **Noologist**, ein Anhänger derselben.

Noosterēsis, gr., Ak., die Verstandberaubung (z. B. durch betäubende Mittel).

Nopal, die Blutfeige, Feigendistel, auf welcher die Cochenillelaus lebt; **Nopalerinen**, Mz., die Pflanzungen, wo man diese zieht.

Nord, Mitternacht; **Nord-Caper**, der Eisfisch, Speckhauer; **Norden**, s. **Nord**; **nordisch**, mitternächtig; **Nordwest-Gesellschaft**, s. **Mackinaw-Gesellschaft**.

Norki, russ., das Pelzwerk von jungen Füchsen.

Norm, l. **norma**, die Richtschnur, Vorschrift; **normāl**, regelrecht, musterhaft; **Normāle**, die Senkrechte, Winkelrechte, d. h. die durch einen Punkt einer Curve gehende gerade Linie, welche auf der an demselben gezogenen berührenden senkrecht steht; **normāle Geburt**, natürliche Geburt; **Normalität**, die regelrechte, vorschriftmäßige Beschaffenheit; **Normāl-Jahr**, ein Regeljahr (wie 1624 für den kirchlichen Besitzstand); Richtjahr (Jahn); **Normāl-Recht**, Vernunftrecht; **Normāl-Schule**, die Musterschule, Richtschule, deren Lehrlinge **(Normāl-Schüler)** man jedoch nicht wohl Muster-Schüler nennen dürfte; **normatīv**, regelnd, vorschreibend, zur Regel oder Vorschrift dienend; **normiren**, anordnen, vorschreiben.

Nornen, Mz., die drei nordischen Schicksalgöttinnen.

Norten, Mz,, sibirische Hundeschlitten.

nosce te ipsum, l., erkenne dich selbst, lerne dich selbst kennen.

Noselīe, gr., die Kränklichkeit, das Siechthum; auch die Krankenpflege und Arznei.

Nosocōm, Nosocomīe, Nosocomium, s. **Nosok—**.

Nosodochīum, s. **Nosokomium**.

Nosogenīe, gr., die Krankheiterzeugung; **nosogēnisch**, krankheiterzeugend; **Nosográph**, ein Krankheitbeschreiber; **Nosographīe**, die Krankheitbeschreibung; **Nosokōm**, ein Krankenpfleger; **Nosokomīe**, die Krankenpflege, Krankenwartung; **Nosokomium**, ein Krankenhaus, Lazareth; **Nosolōg**, ein Krankheitkenner, Krankheitlehrer; **Nosologīe**, die Krankheitlehre, Wissenschaft von den Krankheiten (des Menschenkörpers), = **Pathologie; nosolōgisch**, krankheitlehrig, die Lehre von den Krankheiten betreffend (Schriften, Vorlesungen); **Nosonomīe**, die Lehre von den Krankheitgesetzen; **Nosotheorīe** = **Nosologie; Nosotrophīe**, die Krankheitnährung.

nos pōma natāmus, l., eig. wir Aepfel schwimmen oben; wir sind geschickte Leute.

Nossen, Mz., die kostbarsten Kleinodien, nach der nordischen Göttin der Anmuth, **Nossa**, genannt.

Nostalgīe, gr., das Heimweh, die schwermüthige Sehnsucht nach der Heimat oder Heimkehr; **nostálgisch**, das Heimweh betreffend oder davon herrührend.

Nosten, gr., Mz., Heim- oder Rückreisen, Erzählungen der Rückkehr altgriechischer Helden von Troja.

Nostiomyelītis = **Nostalgie.**

Nostomanīe = **Nostalgie.**

Nostrāt, l., einer von den Unserigen, von unseren Leuten, Landsmann; **Nostrificatiōn**, die Verunsrigung, Einheimung, Einbürgerung; **nostrificiren**, zu dem Unserigen machen; auch einheimisch werden.

Nota, Note, l., ein Zeichen, Merkmal, die Anmerkung, Bemerkung; Rechnung; der Schein, die Verschreibung; das Tonzeichen; = **Banconote; notābel**, merkwürdig; bemerkenswerth; **Notābeln**, Mz., die Angesehenen, vornehmsten Reichstände; der ständische Ausschuß ehemals in Frankreich; **nota bene**, merke wohl, wohlgemerkt; ein **Notabéne**, ein Denkzettel, Verweis.

Notabilität, barb.-l., die Angesehenheit; **Notabilitäten**, Mz., angesehene Personen.

Notalgīe, gr., Ak., Rückenschmerz.

Notār, l., ein Urkundenschreiber, Beurkunder, Beglaubiger; **Notariāt**, das Amt oder die Würde eines Notars; **Notarīus**, s. **Notar; notarīus publīcus caesarēus jurātus**, ein öffentlicher, kaiserlicher, geschworener oder beeidigter Urkundenschreiber.

Notatiōn, barb.-l., die Aufzeichnung, Bezeichnung.

Note, s. **Nota**.

Notel, s. **Notula**.

Notenplan, die 5 Linien zu den Musiknoten.

notētur nomen, l., man merke den Namen.

Nothīa, l., Mz., Rspr., Erbstücke für natürliche Kinder oder Nebenkinder (**nothi**).

Nóthus, gr., der Falsche, Unechte, Unehelich.

Notialgīe, s. **Notalgie.**

Notificatiōn, barb.-l., die Bekanntmachung, Anzeige, Meldung; **notificiren**,

anzeigen, melden, bekannt machen, eröffnen.

noting a bill, engl., das Bemerken oder Eintragen (**Notiren**) eines Wechsels.

Notiologie = **Hygrologie**.

Notiometer = **Hygrometer**.

Notion, l., der Begriff, Verstandesbegriff.

notiren, l., merken, anmerken, aufzeichnen; **Notirung**, das Anmerken, die Aufzeichnung.

Notist, ein Notenschreiber.

Notiz, l., die Kenntniß, Kunde; Bemerkung; Anzeige; **Notiz** von etwas nehmen, etwas merken, darüber Erkundigung einziehen, sich darum kümmern.

Notomyelitis, gr., Ak., die Rückenmarkentzündung; **Notomyelos**, das Rückenmark.

Notorietät, barb.-l., die Kundigkeit od. Kundbarkeit; **notorisch**, kundbar, allbekannt, kundlich.

Notozephyros, gr., der Südwestwind.

Notre-Dame, fr., unsere (liebe) Frau, Benennung der Jungfrau Maria; Name der Kathedrale zu Paris.

Nottorno, it., Tk., ein Nachttonspiel, eine Nachtmusik; **Notturnino**, ein Ständchen; **Notturno** = **Nottorno**.

Notula, l., eine kleine Bemerkung oder Rechnung.

Notus, l., der Südwind.

Nouasse, fr. (spr. nuáss'), die wilde Muskatnuß.

Nouet, fr. (spr. nuéh), das Kräutersäckchen.

Nougat, fr. (spr. nugháh), hartes südfranzösisches Zuckerwerk von Mandeln, Honig, Pistazien und Rosenwasser.

Noumenon, gr., ein Verstand(es)wesen, etwas Uebersinnliches, nur durch den Verstand Vorstellbares.

Nourrice, fr. (spr. nuríß'), die Amme; **Nourricier** (spr. —ßiéh), der Pflegevater; der Amme Mann.

Nourriture, fr. (spr. nuritühr'), die Nahrung, Fütterung.

Nous, fr. (spr. nuhs), die Eingeweide des Stockfisches als Köder.

Nouvellen, fr., Mz. (spr. nuw—), Neuigkeiten; **Nouvellismus**, die Neuigkeitsucht; **Nouvellist**, ein Neuigkeitkrämer, Neuigkeitliebhaber, Zeitungschreiber.

Nova, l., Mz., neue Dinge, = **Novitäten**; **novae fundationis**, neuer Stiftung; **Novale** und **Noval-Acker**, der Neubruch oder Neurent- und Neurott-Acker, d. h. seit Menschengedenken wüstgelegener und erst neuerlich angebauter Acker; **Noval-Zehnte**, Neurott-Zehnte; **novantik**, neualt; **Novantiken**, Mz., Neualterthümlichkeiten, Neuältlichkeiten;

Novation, die Erneu(er)ung, bes. von Schuldverschreibungen, Umwandelung von Verbindlichkeiten; **Novator**, ein Neuerer, Erneuer(er).

Novellator, ein Neu(er)ungsüchtiger od. Neu(er)ungsüchtler.

Novelle, l., eine Erzählung (in Prosa); **Novellen**, Mz., Neuigkeiten; **Novellette**, it. **Novelletta**, ein lustiges Mährchen, eine kleine Erzählung; **Novellist**, ein Neuigkeitliebhaber; Erzählungdichter; Zeitungschreiber; **novellistisch**, neu, neuberichtet.

November, der neunte Monat (vom März an), bei uns der elfte, von Karl dem Großen Windmonat genannt.

Novena, it., die neuntägige Andacht (Gebete und Gesänge).

Novenaria, l., Mz., neuntägige Trauer und Gebete, Seelenmessen (im spanischen Amerika).

nove note, it., Tk., neun zusammengezogene Noten oder drei verbundene Triolen.

Novice, l., eine Neulingin, Probenonne; **Novicen**, Mz., Neulinge, Probemönche und Probenonnen; **Noviciat**, die Prüfungs- oder Probezeit der Neulinge in Klöstern; **Novicius**, ein Neuling, Prüfling, Probemönch.

Novilunium, l., der Neumond, das Neulicht.

novissime, l., ganz kürzlich, neulich, vor Kurzem.

Novität, l., die Neuigkeit; **Novitäten**, Mz., Neuigkeiten, frische Waare, neu erschienene Schriften.

Noviz = **Novicius**; **Novizin** = **Novice**.

Novum, l., etwas Neues; **Novum Testaméntum**, das neue Testament, die Schriften des neuen Bundes; **Novus**, ein Neuer, Neuling.

Noxa, l., Rspr., die Beschädigung, der Schade; **Noxal-Klage**, die Schaden- oder Entschädigungklage.

Noyaden, fr., Mz. (spr. noaj—), Ersäufungen, Versenkungen in's Wasser (zur Zeit der französischen Staatsumwälzung).

Nozrim, jüd., Mz., Nazaräer oder Nazarener, Christen.

Nuance, fr. (spr. nüángß'), die Abstufung, Schattenvertheilung; **nuanciren**, abstufen, verschatten; **nuancirt**, abgestuft, verschattet, verschmolzen; **Nuancirung**, die Schattenvertheilung, der Farbenübergang, jeder allmälige Uebergang und feinere Unterschied.

Nubecŭla, l., Ak., ein Wölkchen (im Auge und Urine), = **Nephelion.**
nubil, l., heirathfähig, mannbar.
nubiliren, l., umwölken.
Nubilität, l., die Heirathfähigkeit, Mannbarkeit.
nubilōs, l., wolkig.
Nucamentaceēn, barb.-l., Mz., Pflanzen mit nußartigen Früchten.
núces, l., Mz., Nüsse; **nuces aquaticae**, Wasser- oder Stechnüsse; **n. been**, Behen- oder ägyptische Oelnüsse; **n. cocos**, Kokosnüsse; **n. cupréssi**, Cypressennüsse; **n. hippocastani**, Roßkastanien; **n. lampertiānae**, Lampertsnüsse; **n. moschātae**, Muskatnüsse; **n. piněae**, Pinien- oder Zirbelnüsse, Pinellen; **n. pistacĭae**, Pistazien; **n. saponarĭae**, Seifennüsse; **n. vesicarĭae**, gemeine Pimpernüsse, deutsche Pistazien; **n. vomĭcae**, Brechnüsse, Krähenaugen.
nuclěi, l., Mz., Kerne; **n. cerasōrum**, Kirschkerne; **n. persicōrum**, Pfirsichkerne; **Nucleolīthen**, l.-gr., Mz., Kernsteine; **Nuclěus**, l., der Kern.
nuda cautĭo, l., Rspr., ein bloßes Versprechen (ohne weitere Sicherung oder Gewährleistung); **n. pácta**, Mz., nackte Verträge, d. h. solche, bei denen keine Ursachen oder Gründe angegeben sind; **n. possessĭo**, bloßer Besitz (ohne Eigenthum).
Nudāta, l., Mz., offenbare, klar vorliegende Dinge; **Nudatiōn**, die Entblößung.
nuda traditĭo, l., Rspr., die bloße Uebergebung oder Uebergabe.
nude, crude, l., nackt und roh, schlechthin.
nudi chirographarĭi, l.-gr., Mz., Rspr., bloß handschriftliche Gläubiger.
Nudipedālen, barb.-l., Mz., Barfüßler, eine Gesellschaft von (zunächst mährischen) Schwärmern im sechszehnten Jahrhunderte.
nudis verbis, l., mit nackten oder dürren Worten.
Nudität, l., die Nacktheit; **Nuditäten**, Mz., Nacktheiten, nackte Gestalten; schmuzige Erzählungen.
nudus chirographarĭus, l.-gr., ein bloßer Handschriftgläubiger.
Nüance, f. **Nuance.**
Nugacität, l., die Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit.
nugae, l., Mz., Possen, Albernheiten, Geschwätz; **nugatōrisch**, albern, läppisch, kindisch, ungereimt; **Nugatorium**, das Geschwätz, Geplauder; **nugiren**, Possen treiben.
Nuisance, engl. (spr. niúhsens), eine Beeinträchtigung, Störung, ein öffentliches Aergerniß.
Nuits, fr. (spr. nüíh), eine Art feinen Burgunderweins.
null, l., nichtig, ungiltig, unkräftig; die **Null**, die Hohlziffer; **nulla diēs sine linĕa**, kein Tag ohne eine Linie, d. i. ohne Arbeit, ohne die Hand an's Werk zu legen; **nulla ratiōne**, auf keine Weise; **nulla regŭla sine exceptiōne**, keine Regel (ist) ohne Ausnahme; **Nullbruder** = **Franciscaner**; **Nullibisten**, f. **Holomerianer**; **Nullificatiōn**, die Nichtigmachung; **nullificiren**, nichtig, unwirksam machen; aufheben; **Nullifiers**, engl., Mz. (spr. —feirs), eine nordamerikanische politische Partei, welche die Verbindung mit den südlichen Provinzen aufheben wollte; **Nullität**, die Nichtigkeit, Ungiltigkeit; **Nullität(s)-Klage**, die Nichtigkeitklage, Klage auf Ungiltigkeit oder Verwerfung; **Nullität-System**, die Lehre von den rechtlichen Hilfmitteln gegen ein nachtheiliges Testament.
Nullissĭmo, barb.-l., im L'Hombrespiel, der Fall, wenn man keinen einzigen Stich machen darf.
nullĭus moménti, l., von keiner Bedeutung, unwichtig, unbedeutend.
Nullpunct, l., der Uebergangpunct von einem Gradleiter zum anderen, beim Thermometer von der Wärme zur Kälte.
numerār, l., der Zahl nach, zahlig; **Numeralĭa**, Mz., Zahlwörter; **Numeratiōn**, die Zählung, Zählkunst, das Zahlenaussprechen; **Numerativum**, das Zahlwort; **Numerātor**, der Zähler (in Brüchen); **Numěri**, Mz., eig. die Zahlen, Benennung des vierten Buches Mosis (wegen der darin enthaltenen Volkszählung); **numeriren**, zählen; Zahlen aussprechen; beziffern, mit Zahlen oder Ziffern bezeichnen; **Numeriren** = **Numeration**; **numěrisch**, zählbar, mit Zahlen od. mit Ziffern bestimmbar; **numěrisches Verhältniß**, ein Zahlenverhältniß; **numěro**, der Zahl nach; **Numěro**, die Hauszahl oder Hausziffer; **numerōs**, zahlreich; volltönend, wohlklingend; **Numerosität**, die Menge, große Zahl; **numerotiren**, mit Zahlen oder Ziffern bezeichnen oder versehen; beziffern; **Numěrus**, die Zahl, Ziffer; der rednerische Wohlklang; **numěrus rotúndus**, eine runde Zahl, Rundzahl, gewöhnlich Zehnerzahl.

Numísma, gr., die Münze, das Geldstück; **Numismalien**, Mz., = **Lenticuliten**; **Numismátik**, die Münzkunde; **Numismatiker**, ein Münzkenner, Münzkundiger; **numismātisch**, münzkundig, münzlebrig, die Münzkunde betreffend; **Numismatográph**, ein Münzbeschreiber; **Numismatographīe**, die Münzbeschreibung; **numismatográphisch**, münzbeschreibend.

nummārisch, l., das Geld betreffend.

Nummulīten, barb.-l., Mz., Pfennig- oder Linsensteine.

Numophylacium, gr., ein Münzvorrath, eine Münzsammlung.

Nunciánt, l., der Anzeiger; **Nunciāt**, der Angezeigte; **Nunciatiōn**, die Meldung, Ansagung, Verkündigung; **Nunciatūr**, die Gesandtschaft, Botschaft, Amt und Würde eines päpstlichen Gesandten; **nunciiren**, an- oder verkünden; **Nuncius**, ein päpstlicher Gesandter.

nuncupāta volúntas, l., Rspr., die bestimmte, bestimmt ausgesprochene Willenserklärung; **Nuncupatiōn**, die Ernennung, feierliche Erklärung; **nuncupatīv**, mündlich, nach mündlicher Aeußerung; **Nuncupatīv**, sächl., eine mündliche letztwillige Bestimmung; **Nuncupātum**, s. **testamentum nuncupativum**; **nuncupiren**, namhaft machen, in rechtlicher Form erklären.

Nunt—, s. **Nunc—**.

Nupta, l., die Verehelichte, Verheirathete.

nuptĭae, l., Mz., die Ehe; **nuptĭae clandestīnae**, eine heimliche, verborgene Ehe, Winkelehe; **n. nefarĭae**, eine unerlaubte, verbotene Ehe; **nuptiāl**, hochzeitlich; **Nupturiénten**, Mz., Heirathslustige, Brautleute.

Nutatiōn, l., die Schwankung, das Wanken oder Schwanken, bes. in Axen; auch Hinken und Winken.

Nutricatiōn, l., die Ernährung, die Nahrung- oder Ernährart.

Nutriēntĭa, l., Mz., Ak., ernährende Mittel, Nährmittel.

Nutrimént, l., die Nahrung, das Nahrungmittel, Nährmittel; **nutriren**, nähren, ernähren; **Nutritiōn**, die Nährung, Ernährung; **nutritīv**, nährend, nährkräftig; **Nutritivität**, die Nahrkräftigkeit, Nährkraft; **Nutrītor**, der Ernährer, Unterhalter, Pflegvater.

Nux, l., die Nuß; **nux vomĭca**, eig. Brechnuß; Krähenauge.

Nychthemĕron, gr., Tag und Nacht (24 Stunden).

Nyktágme, gr., Ak., Augenzucken.

Nyktalōpe, gr., s. **Nyktalops**; **Nyktalopīe**, die Nachtsichtigkeit; das Nachtsehen; **Nyktalóps**, ein Nachtseher, Tagblöder, der Nachts besser sieht als am Tage; **Nyktegersīe**, das Auffahren aus dem Schlafe; **Nyktobatēsis** und **Nyktobatīe**, Ak., die Nachtwandelung, das Nachtwandeln; **Nyktográph**, ein Nachtschreiber (Werkzeug zum Schreiben im Finstern); **Nyktographīe**, die Nachtschreibekunst; **Nyktophȳten**, Mz., Nachtgewächse.

Nymphāum, gr., ein Nymphentempel, Frauenbad der Alten.

Nymphagōg, gr., ein Brautführer.

Nymphangiitis, gr., Ak., Saugader-Entzündung; **Nymphangiotrauma**, eine Lymphgefäß-Wunde; **Nymphapostēma**, ein Lymph-Abceß.

Nymphe, gr., ein Geistmädchen, eine Untergöttin (in der alten Fabellehre); eine Buhldirne; eine Gezieferpuppe; **Nymphen**, Mz., Ak., die kleinen Schamlefzen.

Nymphēum = **Nymphāum**.

Nymphītis, gr., Ak., Entzündung der kleinen Schamlefzen.

Nympholepsīe, gr., die Begeisterung, Verzückung.

Nymphomanīe, gr., Ak., die Mutterwuth, Mannsucht.

Nymphonanīe, gr., die weibliche Selbstschwächung oder Selbstbefleckung.

Nymphóncus, gr., Ak., Schamlefzengeschwulst.

Nymphotomīe, gr., Ak., Schamlefzen-Schneidung oder -Schnitt.

Nystagmīe und **Nystágmus**, gr., Ak., krampfhaftes Augenzucken oder Blinze(l)n, Krampfschlafsucht; **nystágmus bulbi**, Augenkrampf; **nyst. palpebrārum**, Augenliderkrampf.

Nyxis, gr., Ak., das Stechen, der Einstich.

O.

O = Ende, Beschluß, s. **A**; **O** in der Scheidekunst = **Alaun**; **O'**, vor irischen Geschlechtnamen (z. B. O'Connell, O'Meara, O'Nial ꝛc.) = von oder Ritter.

Oakum, engl. (spr. ohkom), getheertes Werg zum Kalfatern.

Oarion, gr., Ak., das Eichen; der Eierstock, der Keimbehälter; **Oariōncus**, die Eierstock-Anschwellung; **Oarioparektāma**, die Vergrößerung des Eierstockes; **Oariophȳma**, ein Auswuchs desselben; **Oariorrhēxis**, dessen Zerreißung.

Oarītis, gr., Ak., die Eierstock-Entzündung.

Oars, engl., Mz. (spr. ohrs), kleine Fahrzeuge, Nachen auf der Themse bei London.

Oāsen, koptisch, Mz., Auengras- oder Wiesenflecke in Sandwüsten.

Oath, engl. (spr. ohds), ein Eid oder Schwur; **oath of abjuration** (spr. — äbdschurehsch'n), die Abschwörung (des Prätendenten); **oath of allegiance** (spr. —ällihdschens), der Huldigungeid.

Obärātus, obaerātus debĭtor, l., ein Verschuldeter; **obärirt**, verschuldet, mit Schulden belastet.

Obambulatiōn, l., das Herumgehen, Herumspazieren; **obambuliren**, herumgehen, herumspazieren.

Oban(g), d. h. große Münze, die größte japanische Goldmünze, 3 Kopang oder 25 Thlr. oder gar 40 Thlr. an Werth, jedoch nicht im Verkehr, sondern nur zu Ehrengeschenken bestimmt.

Obauditiōn und **—ditus**, l., Ak., die Schwach- oder Harthörigkeit.

obcōnisch, barb.-l., verkehrt kegelförmig.

obcordisch, barb.-l., umgekehrt, herzförmig oder wie ein umgekehrtes Herz gestaltet.

ob defĕctum, l., des Mangels wegen, in Ermangelung.

Obducĕnt, l., Rspr., ein Besichtiger, Untersucher, bes. Leichenöffner, Leichen öffnender Arzt oder Wundarzt; **obduciren**, Leichen öffnen und besichtigen; **Obductiōn**, die ärztlich-gerichtliche Besichtigung eines Leichnams; **Obductiōn(s)-Bericht**, der Besichtigung-Bericht.

Obduratiōn, l., die Verhärtung, Verstockung; **obduriren**, verhärten, verstocken.

Obedientiarius oder **Obedientier**, barb.-l., eig. ein Gehorchender oder Gehorsamer, d. i. ein für sein Kloster dienstthuender Mönch; **Obediĕnz**, die Dienstpflicht, der Gehorsam, bes. von Klosterbrüdern; ein Geleitbrief für reisende Ordensgeistliche; **Obediĕnzer** = **Obedientiarius**; **Obedienz-Pfarrei**, eine Pfarrei, die von einem Klostergeistlichen verwaltet wird.

Obeĭssance, fr. (spr. —ißanghß'), der Gehorsam; **obeĭssant** (spr. —ißangh), gehorsam.

Obelisirung und **Obelĭsmus**, die Bezeichnung mit einem **Obelus**.

Obelĭsk, gr., ein Denkkegel, eine Spitzsäule; **obeliskāl**, spitzsäulig.

Obelĭsmus, s. **Obelisirung**.

Obĕlus, gr., ein liegender Spieß (Anstrich verdächtiger, vermeintlich unrichtiger Stellen oder Ausdrücke).

Oberst-Lieutenant, dtsch.-fr., **Krk.**, ein Statt- oder Unteroberst.

Obesităt, l., die Dicke, Mastdicke, Fettigkeit; **obesĭtas abdomĭnis**, Ak., Fettbauch; **ob. cerĕbri**, Fettigkeit des Gehirnes; **ob. pectŏris**, Fettigkeit der Brust; **ob. viscĕrum abdomĭnis**, Fettigkeit der Unterleib-Eingeweide.

Obex, l., ein Riegel, ein Hinderniß.

obfirmiren, l., bestärken.

Obfuscatiōn, l., die Verdunkelung, Umnebelung; **obfusciren**, verdunkeln, verfinstern.
Obi, auf der Westküste von Afrika ein Fetisch.
obiit, l., er (oder sie) ist gestorben.
Obi-Männer, Zauberer bei den Negern Westindiens.
Obisstaude-Wurzel = Yamswurzel.
obĭter, l., beiläufig, obenhin, nebenher.
Obituarĭum, l., ein Todtenverzeichniß; Seelenmeßbuch; **Obĭtum**, eine jährliche Seelenmesse.
obĭtus jurĭum, l., Rspr., der Untergang oder Verlust gewisser Rechte, Forderungen, Ansprüche, z. B. durch Verjährung.
Object, l., ein Gegenstand, Vorwurf; **Objectiōn**, die Einwendung, Einrede, der Einwurf; **objectiren**, einwenden, einreden, entgegnen; eig. **objiciren**; **objectīv**, gegenständlich; **Objectīv-Glas**, das Gegenstandglas (in Fernröhren); **Objectivirung**, die Vergegenständlichung, Veräußerlichung, Nachaußenstellung; **objectīvisch = objectiv**; **Objectivität**, die Gegenständlichkeit (das Dasein oder die Beschaffenheit äußerer Gegenstände und Erscheinungen); **Objectīv-Linie**, Krk., die Kraftveste; **Objéctum = Object**; **objiciren = objectiren.**
Objurgatiōn, l., das Schelten, Tadeln, der Verweis; **objurgatōrisch**, scheltend, tadelnd; **objurgiren**, schelten, tadeln, vorwerfen.
Oblāte, l., Dargebrachtes; das gesegnete Brot, Abendmahlbrot, das Hochwürdige; der Mundlack; **Oblāten**, **oblāti**, Mz. von ihren Aeltern Mönch- oder Nonnenklöstern angebotene Kinder, kleine Klosterschüler u. Klosterschülerinnen; Weltliche, die dafür, daß sie ihr Vermögen einem Kloster schenkten, das Kleid seines Ordens tragen durften; in Frankreich diejenigen, denen der König gegen Verrichtung von Hausdiensten ein Kloster anwies; **oblatĭo ad idem**, die Erbietung, dasselbe zu zahlen, was ein Anderer geboten hat; **obl. ad jurándum**, die Anerbietung zum Eide, Eid-Erbietung; **obl. ad reciprŏca**, die Erbietung zum Gegenseitigen, zu gegenseitigen Diensten, Gefälligkeiten; **obl. bonōrum in feudum**, Rspr., die Darbietung eines Eigenthumes zum Lehn oder eines Lehns; **obl. debĭti**, das Zahlung-Anerbieten; **obl. feudi = obl. bonorum in feudum**; **obl. judiciālis**, die gerichtliche Niederlegung und Versiegelung; **obl. juraménti = obl. ad jurandum**; **Oblatiōn**, die Erbietung, Darbietung, Darreichung; **oblatiōnes**, Mz., Erbietungen; **oblatĭo reālis**, die baare Darbietung einer Schuld; **obl. verbālis**, die Versprechung des Bezahlens; **obl. verb. nuda**, (nacktes) außergerichtliches Zahlungversprechen; **obl. verb. solénnis**, gerichtliches Zahlungversprechen.
Oblatorien, barb.-l., Mz., Kffpr., (gedruckte) Bekanntmachung-, Anerbiet- und Empfehl(ung)briefe.
Oblātus, l., ein Dargebrachter, zum Klosterleben bestimmter Knabe; auch ein einem Kloster zur Versorgung Zugewiesener.
oblectābel, l., ergetzlich; **Oblectamént**, die Ergetzung; **oblectiren**, ergetzen, belustigen.
obligāt, l., pflichtig, verpflichtet, verbunden; **obligatĭo**, die Verpflichtung, Verbindlichkeit; **obligatĭo accessorĭa**, Rspr., eine Nebenverpflichtung oder Nebenverschreibung; **obl. a lege reprobrāta**, eine gesetzwidrige Verbindlichkeit; **obl. alternatīva**, eine wechselseitige Verschreibung oder Verpflichtung; **obl. civīlis**, eine gesetzliche Bürgerpflicht; **obl. commūnis**, die gemeinschaftliche Verbindlichkeit; **obl. consensuālis**, eine mit gegenseitiger Zustimmung eingegangene Verbindlichkeit; **obl. correālis**, eine gemeinschaftliche Verbindlichkeit Mehrer für ein Ganzes; **obl. imperfécta**, eine unvollkommene, d. h. nicht gesetzlich erzwingbare Verbindlichkeit; **obl. inānis**, eine unkräftige Verpflichtung; **obl. in partem pro rata**, eine Verbindlichkeit jedes Einzelnen für seinen Theil; **obl. in solĭdum pro rata = obl. correalis**; **obl. literālis**, eine schriftliche Verpflichtung; **obl. mutŭa**, eine gegenseitige Verbindlichkeit; **Obligatiōn**, die Verbindlichkeit, Verpflichtung; Schuldverschreibung; der Schuldbrief oder Schuldschein; **obligatĭo perfécta**, eine vollkommene oder erzwingbare Verbindlichkeit; **obl. praetorĭa**, eine gerichtliche Verbindlichkeit; **obl. reālis**, eine Sachen oder Güter betreffende Verschreibung oder Zusicherung; **obl. secundarĭa = obl. accessoria**; **obl. sub fide nobĭli**, die Verpflichtung bei adeliger Treue oder auf adeliges Ehrenwort; **obl. sub poena infamĭae**, eine Verbindlichkeit bei Strafe der Ehrlosigkeit; **obl. subsidiarĭa**, die Hilfhaft, Verbindlichkeit für einen gewissen Fall; **obligāto**, it., Tk., hauptstimmig, vortragend; **obligatōrisch**, verbindend, bindend, verpflichtend.

Obligeance, fr. (spr. oblischängß'), die Gefälligkeit, Höflichkeit, Dienstfertigkeit; **obligeant** (spr. oblischängh), dienstfertig, höflich, gefällig; **obligiren** (spr. —schiren), verbinden, verpflichten, verbindlich machen; **obligirt**, verpflichtet.

Obligo, it., Kffpr., die Schuldigkeit, Bürgschaft; **in obligo** sein oder bleiben, verbunden oder schuldig sein ꝛc.; sein **Obligo** für Jemand geben, für ihn bürgen; aus dem **Obligo** lassen, statt der Verbindlichkeit Jemandes sich die eines Dritten gefallen lassen.

obUmiren, l., verschlämmen.

oblique, l., schief, schräg, krumm; verdächtig; **Obliquität**, die Schiefheit, Schrägheit; **obliquitas utĕri**, Ak., Schiefheit oder Krümmung der Gebärmutter; **Oblīquum**, das Schiefe, Schräge, Krumme, Gebogene.

Obliteratiōn, l., die Tilgung, Schriftlöschung, Vernichtung; **obliteriren**, austilgen, ausstreichen; **obliterirt**, ausgestrichen, ausgelöscht, vertilgt.

obliviōs, l., vergessen machend, vergeßlich; **oblivio iners**, eig. die träge Vergessenheit oder Vergeßlichkeit; Ak., die Schlafsucht; **Obliviōn**, die Vergessenheit.

Oblocutiōn, l., die Ein- oder Widerrede, das Einreden, Widersprechen.

oblong, l., länglich; ein **Oblong(um)**, ein längliches Viereck.

obloquiren, l., einreden, widersprechen; **Obloquium**, der Widerspruch.

Obluctatiōn, l., der Widerstand, das Widerstreben.

Obmutescenz, barb.-l., das Verstummen, Stillschweigen.

obnubiliren, l., verdunkeln; **obnubilirt**, verdunkelt.

Oboë, it., = **Hautbois**.

Obōle, **Obŏlus**, gr., ein Pfennig, Heller, Scherf oder Scherflein, eine kleine altgriechische Scheidemünze.

obovāl, barb.-l., eiverkehrt, verkehrt-eiförmig.

obrepiren, l., überschleichen, erschleichen, hintergehen; **Obreptiōn**, die Erschleichung; **obreptisch**, **obreptitie**, Rspr., erschlichen oder erschlichener Weise.

Obrock, die Steuer der russischen Kronbauern.

Obrogatiōn, l., ein Vorschlag oder Antrag wegen Veränderung oder Abschaffung eines Gesetzes; **obrogiren**, aufheben, widerrufen.

obruiren, l., überladen, überhäufen, belasten; **obruirt**, überhäuft, überlastet (mit Geschäften oder Schulden).

Obrussa, l., die Feuerprobe des Goldes; **Obrussum**, das feinste Gold.

obscēn oder **obscön**, l., unanständig, schlüpfrig, unzüchtig, schmuzig; **Obscöna**, Mz., Schmuzereien, Schlüpfrigkeiten, Unflätigkeiten, Zoten; **Obscönität**, die Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit.

obscūr, l., dunkel, finster, unbekannt, unberühmt, verborgen; **Obscurant**, ein Finsterling, Verfinsterer, Freund der Finsterniß oder Feind der Aufklärung, Dunkelmann, Dunkelwicht; **Obscurantism(us)**, der Verfinsterungeifer, die Verfinster(ung)sucht, das Sein und Wirken der Dunkelwichte; **Obscuratiōn**, die Verdunkelung; **obscuriren**, verfinstern, verdunkeln, verdüstern; **Obscurität**, die Dunkelheit, Finsterniß, Unberühmtheit.

Obsecratiōn, l., die Beschwörung; **obsecriren**, beschwören, dringend bitten.

obsediren, l., belagern, besetzen; inständig bitten, durch Bitten bestürmen.

obsequent, l., gehorsam, folgsam, unterwürfig, willfährig, nachgiebig; **Obsequenz**, die Folgsamkeit, Willfährigkeit.

Obsequien, s. **Exequien**.

obsequiōs, l., = **obsequent**; **obsequiren**, folgen, willfahren, nachgeben; **Obsequium**, die Gehorsamkeit, Folgsamkeit, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit; **obsequium amicos, veritas odium parit**, Nachgiebigkeit (Fügsamkeit) macht oder gewinnt Freunde, Wahrheit erzeugt Haß.

observābel, l., bemerkenswerth oder beachtenswerth, merkwürdig; **Observabilia** oder **Observabilien**, Mz., sinnlich wahrnehmbare, anschauliche Gegenstände.

Observānda, l., Mz., zu beobachtende Dinge.

Observānten, l., Mz., die Ordensregel genau beobachtende Mönche; **Observānz**, die Beobachtung, Gewohnheit, Ordens- oder Klosterregel; das Herkommen oder Herkömmliche; **stricte Observānz**, die Benennung eines, an eine strenge Klosterregel gebundenen Ordens; **Observatiōn**, die Wahrnehmung, Beobachtung, Bemerkung, Mz. **Observatiōnen**; **Observatiōn(s)-Armee**, ein Beobacht(ung)heer; **Observātor**, ein Beobachter, Sternbeobachter, Sternwärter oder Sternwartner; **Observatoria** und **Observatorien**, Mz., Lugwarten, Sternwarten; **Observatorium**, eine Lugwarte, bes. Sternwarte; **observiren**, beobachten, wahrnehmen.

obsessio itinĕrum, l., die Wegelagerung, Besetzung der Wege; **Obsessiōn**, die Besetzung, Belagerung; Besessenheit;

obsessio viae = **obs. initerum**; **Obsessus**, ein (vom bösen Geiste) Besessener.

Obsidiān, l. **Obsidiānus lápis**, eine Quarzart, Glasachat, Feuerkies nach dem Römer Obsidius, der diesen Stein zuerst aus Aethiopien nach Rom brachte, genannt.

Obsidiōn, l., die Belagerung, Einschließung; **Obsidionāl-Münzen**, Belagerung-Münzen, in belagerten Städten geschlagene Nothmünzen.

Obsignatiōn, l., die Versiegelung, das (gerichtliche) Versiegeln; die Bestätigung, Bekräftigung; **obsigniren**, versiegeln, besiegeln; bestätigen; **obsignirt**, versiegelt.

Obsisténz, barb.-l., die Widerstehung, Widerstrebung; der Widerstand; **obsistiren**, widerstehen.

obsolesciren, l., veralten, abkommen; **obsolēt**, veraltet, verbraucht, unbräuchlich, verkommen, verschollen (bes. von Wörtern und Redarten); **obsoliren** = **obsolesciren**.

Obstacŭlum, l., ein Hinderniß.

Obstagium, L. d. M., Rspr., ein Einlager oder Einritt.

Obstākel = **Obstaculum**.

Obstāt = **Obstaculum**; das **Obstāt** halten, entgegen oder zuwider sein.

obstetrīcisch, l., Ak., die Hebammenkunst, Geburthilfe betreffend, geburthilflich; **Obstētrik**, die Geburthilfe.

obstināt, l., halsstarrig, hartnäckig, starrköpfig, steifsinnig; **Obstinatiōn**, die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit; Widerspänstigkeit, der Starrsinn; **obstiniren**, verstocken, verhärten; auch eigensinnig oder halsstarrig sein.

Obstipatiōn, l., s. **Constipation**; **obstipiren**, verstopfen, hartleibig machen; **obstipirt**, hartleibig.

Obstipitāt, l., Ak., die Krummhalsigkeit, Krümmung oder Schiefheit des Halses.

obstiren, l., entgegenstehen, hinderlich sein.

obstrict, l., verbunden, schuldig; **Obstrictiōn**, die Verpflichtung, Verbindlichkeit.

Obstrigilātor, l., ein Splitterrichter, grundloser oder unvernünftiger Tadler.

obstringiren, l., verbinden, verbindlich machen.

obstructio, l., Ak., die Verstopfung, Hartleibigkeit; **obstructio alvi**, Verstopfung des Unterleibes; **obstr. dúctus salivālis**, Verstopfung des Speichelganges; **Obstructiōn**, s. **obstructio**; **obstructio pulmōnum pituitōsa**, Brustverschleimung oder schleimige Engbrüstigkeit; **obstr. viscĕrum**, Verstopfung der Eingeweide; **obstructīv**, verstopfend; **Obstruentia**, Mz., Ak., verstopfende Mittel; **obstruiren**, verstopfen; **obstruirend** = **obstructiv**; **obstruirt**, verstopft, hartleibig.

Obstupefaciens, s. **Narcoticum**.

obstupiren, l., erstaunen; in Erstaunen setzen.

Obtemperatiōn, l., die Folgsamkeit, Nachachtung; **obtemperiren**, gehorchen, nachgeben, sich fügen.

Obtenebratiōn, l., die Verdunkelung, Verfinsterung, Dunkelheit; **obtenebriren**, verfinstern, verdunkeln.

obteniren, fr., behaupten, durchsetzen, seinen Zweck erreichen, siegen, gewinnen.

Obtentiōn, barb.-l., die Erreichung seines Zwecks.

Obtestatiōn, l., die Beschwörung; **obtestiren**, flehen, heftig oder inständig bitten.

obtiniren, l., = **obteniren**.

obtorpesciren, l., erstarren.

obtorquiren, l., verdrehen, umkehren.

obtórto cóllo, l., eig. mit umgedrehtem (gewürgtem) Halse, d. i. gewaltsam (vor Gericht bringen oder führen).

Obtrectatiōn, l., Rspr., die böse Nachrede, Verleumdung, Lästerung; **Obtrectātor**, ein Verleumder, Lästerer; **obtrectiren**, afterreden, lästern, verleumden.

obtrudiren, l., aufdringen, aufbürden.

Obtruncatiōn, l., die Verstümmelung.

Obtrusiōn, l., die Aufdringung; **obtrusīv**, aufdringlich, aufdringend.

Obtundentia, l., Mz., Ak., abstumpfende Mittel; **obtundiren**, abstumpfen, stumpf machen, betäuben, ermüden, müde oder matt machen.

Obturatōren, l., Mz., die verschließenden, verstopfenden Muskeln.

Obturbatiōn, l., die Verwirrung, Verstopfung; **obturbiren**, verwirren, verschließen, verstopfen.

obturgesciren, l., anschwellen, aufschwellen.

obturiren, l., verstopfen.

obtūs, l., stumpf, dumm, betäubt; **obtūsangulār**, stumpfwinkelig; **Obtusiōn**, die Abstumpfung.

Obumbratiōn, l., die Umschattung, Ueberschattung; **obumbiren**, überschatten.

Obveniénz, barb.-l., eig. die Zukommenheit; die Zuständigkeit; **obveniren**, begegnen, zu Theil werden; **Obventiōn**, eig. das Entgegenkommen; die freiwillige Gabe, Kirchensteuer oder der Stiftbeitrag.

obvolūt, l., auswärts gebogen, rinnenar-

tig; **Obvolutiōn**, die Einhüllung, Einwickelung, bes. mit Binden.
Obvolventĭa, l., Mz., Ak., einhüllende Mittel, solche, wodurch entblößte oder wunde Stellen oder Theile mit heilender Decke überzogen werden.
Occallescenz, barb.-l., die Erhärtung, Verhärtung.
Occasiōn, l., die Gelegenheit, Veranlassung, der Anlaß; **Occasionār**, ein Parteigänger; **Occasionalĭsmus**, die Lehre von Gottes Wirken durch gelegentliche Ursachen; **Occasionalĭsten**, Mz., Anhänger dieser Lehre; **occasionalĭter**, gelegen(heit)lich, veranlassend, zufällig; **Occasionāl-Systēm** = **Occasionalismus**; **occasionell** = **occasionaliter**; **occasioniren**, veranlassen, Gelegenheit oder Veranlassung geben.
Occidént l., der Unter- oder Niedergang (der Sonne); West, Abend; das Abendland; **occidentāl** oder **occidentālisch**, abendlich, westlich, abendländisch.
occidiren, l., tödten.
occipitāl, l., hinterköpfig, zum Hinterkopfe gehörig oder denselben betreffend; **Occipitium**, **Occiput**, das Hinterhaupt, der Hinterkopf, der Hintertheil der Hirnschale.
Occisiōn, l., die Ermordung, der Todtschlag.
occludiren, l., verschließen, zuschließen; **Occlusiōn**, die Zuschließung, Hemmung, Sperrung.
Occúlta, l., Mz., verborgene Dinge, Geheimnisse; **Occultatiōn**, die Verheimlichung, Verhehlung, Verbergung, bes. eines Sternes durch den Mond; **Occultātor**, der Verberger, bes. eines Verbrechens, Hehler; **occúlte**, heimlich, verborgen; **occúlti mórbi**, Mz., verborgene Krankheiten; **occultiren**, verheimlichen, verbergen.
Occumbénz, barb.-l., die Obliegenheit, Verbindlichkeit; Unterliegung; **occumbiren**, unterliegen; verspielen; sinken, fallen, zu Grunde gehen.
Occupatiōn, l., die Einnahme, Besetzung, Besitznehmung oder Besitznahme, Bemächtigung; Beschäftigung; das Geschäft; **occupatōrisch**, in Besitz genommen; **occupiren**, einnehmen, besetzen; beschäftigen, zu schaffen machen; **occupirt**, beschäftigt, mit Geschäften überhäuft, besetzt.
occurrént, l., vorkommend, vorfallend, sich ereignend; **Occurrénz**, die vorkommende Gelegenheit, Begebenheit, das Begegniß, der Zufall; **occurriren**, vorkommen; vorbeugen; entgegenkommen.
Oceān, gr., das Weltmeer; der Abgrund.
Oceanīden, gr., Mz., Töchter des Meergottes (**Oceănus**), Meernymphen.
oceānisch, gr., zum Weltmeer gehörig; **oceanische Sprachen**, die Südseesprachen des malayischen Sprachstamms.
Oceănus, eig. **Okeănos**, gr., der Meergott.
Océllus, l., ein Aeuglein, Punktauge, z. B. an Kerbthieren od. kleinen Kerblingen.
Ocelot, s. **Ozelot**.
Ochavo, span. (spr. otschắwo), eig. ein Achtel, Rechnungmünze in Castilien = $1^9/_{40}$ Pf., in Navarra = $2^7/_{40}$ Pf., in Marokko = 10 Gr.
Ochavons, s. **Octavons**.
Ochēma, gr., Ak., eig. ein Tragemittel; eine flüssige Einhüllung allzutrockener od. starker Heilmittel.
Ocher (vom griechischen ochros, gelblich), Erd- od. Berggelb, Eisenkalk, Eisensafran.
Ochlokrāt, gr., ein Pöbelführer, Pöbelherrscher; **Ochlokratīe**, die Pöbelherrschaft; **ochlokrātisch**, pöbelherrisch, pöbelherrschend; **Ochlokratīt**=**Ochlokrat**.
Ochra, l., s. **Ocher**; **ochra di Siéna**, it., Bolus; **ochra fusca**, l., brauner Ocher.
Ochriăsis, gr., Ak., (gelbliche) Gesichtsblässe.
Ochroīt, gr., der Wachsstein, = **Cererit**.
Ochropyra, gr., Ak., gelbes Fieber.
Ochthōdes, gr., Ak., ein hartränderiges Geschwür.
Octachórd, gr., die achtsaitige (pythagoräische) Lyra.
Octaëder, gr., ein Achtflach; **Octaëdrīt**, achtflachiger blauer Schörl; **Octaëdron** = **Octaëder**.
Octaëtēris, gr., ein Achtjahrkreis oder achtjähriger Kreis.
octagynisch, gr., achtweibig.
Octāle, l., ein Achttheil.
Octandrĭa, gr., Mz., achtmännerige Pflanzen, d. i. Pflanzen mit acht Staubfäden.
octangulār, l., achteckig, achtwinkelig; **Octangŭlum**, ein Achteck.
Octánt, l., ein Achtelkreis (zur Messung der Sternweiten).
Octăpla (Biblĭa octăpla), eine achtsprachige, in acht Sprachen (auf acht Spaltseiten) gedruckte Bibel.
Octāv, l., die Achtelform, Achtelgröße, das Achtblatt; **Octāve**, Tk., der Achtklang, ein Tonbezirk von acht Tönen.
Octávons oder **Ochavons**, span., Mz. (spr. otschávons), Kinder eines Europäers und einer Quarteronin.
Octīdi, der Achttag oder achte Tag in der Tagzehnte des ehemaligen neufränkischen Zeitweisers.

Octidŭum, l., eine achttägige Frist, Zeit von acht Tagen.

Octiphonium, gr., Tk., ein achtstimmiges Tonstück.

Octōber, l., eig. der achte Monat (vom März an) im altrömischen Zeitweiser, bei uns der zehnte, der Weinmonat.

Octochórd, l.-gr., ein Achtsaitenspiel, achtsaitiges Tonwerkzeug; **octochórdisch**, achtsaitig.

Octodēz, barb.-l., die Achtzehntel-Form, 18 Blätter auf einem Bogen.

octoflōrisch, barb.-l., achtblumig.

Octogōn, gr., ein Achteck; **octogōnisch**, achteckig.

Octonarius, l., ein aus acht Jamben bestehender Vers.

octopedālisch, gr., mit acht Blumenblättern; **octophyllisch**, achtblätterig.

Octostylon, gr., eine Reihe von acht Säulen.

Octroi und **Octroy**, fr. (spr. —troá), ein ausschließliches Handelsrecht, eine bevorrechtete Handelgesellschaft; **octroyiren**, im Handel bevorrechten oder befreien; verleihen; **octroyirte Verfassungen**, (durch fürstliche Machtvollkommenheit) verliehene oder vorgeschriebene, im Gegensatze der durch Vertrag entstandenen **(pactirten)** Staatsgrundgesetze.

Octunx, l., ein Gewicht von 8 Unzen oder 16 Loth.

octupliren, l., verachtfachen, achtmal geben oder nehmen; **Octŭplum**, das Achtfache.

oculār, l., augenscheinlich, sichtbar; (in Zusammensetzungen) das Auge betreffend; **Oculār-Glas**, das Augenglas (in Fernröhren); **Oculār-Inspectiōn**, die Besichtigung; **Oculār-Zeuge**, ein Augenzeuge.

Oculatiōn, l., die Einaugung, Einimpfung.

Ocŭli, l., die Benennung des dritten Fastensonntages nach den lateinischen Meßworten aus Ps. 24, 15: ocŭli meï semper ad dominum etc., meine Augen sehen stets auf den Herrn ꝛc.

ocŭli, l., Mz., Augen, Knospen; **ocŭli cancrōrum**, Krebsaugen; **oc. popŭli**, Pappelknospen oder Pappelknöpfe.

oculiren, l., einaugen, impfen; **Oculist**, ein Augenarzt.

ocŭlus caesĭus, l., Ak., Verdunkelung des Glaskörpers im Auge; **oc. Christi**, Christus-Auge, blaue Sternblume; **oc. elephantinus**, Ak., Elephanten- oder Glotzauge, s. **Buphthalmie**; **oc. lacrymālis**, Thränenauge, Augenwasser; **oc. leporinus**, Hasenauge; **oc. múndi**, das Weltauge, s. **Hydrophan**; **oc. puruléntus**, Ak., Eiterauge, Augen-Eiterfluß.

Oda, türk., eig. eine Stube voll; eine Abtheilung oder ein Zug Soldaten, deren Anführer **Oda-Baschi** heißt.

Odaliken, **Odalisken**, Mz., eig. Stubengenossinnen; türkische Kebs- od. Kammerfrauen, besonders von denjenigen Sclavinnen des türkischen Kaisers gebraucht, die noch keinen Sohn geboren haben, also auch noch nicht zum Rang einer Sultanin gelangt sind.

Odaxésmus, gr., Ak., das Beißen, Stechen, Zahnfleischjucken, der Schmerz bei'm Hervorbrechen der Zähne, = **Odontiasis**; **odaxéstisch**, beißend, von dem Zahnen herrührend; **Odaxismus**, s. (das richtigere) **Odaxesmus**.

Ode, gr., der Gesang, das Lied, der Hochgesang, das Hochlied.

Odēen, gr., Mz., Singhäuser, Liedersammlungen, s. **Odeum**.

Odelsthing, norw., die zweite Abtheilung (Kammer) des **Storthing**, s. d. und **Lagthing**.

odĕrint, dum metŭant, l., mögen sie mich hassen, wenn sie mich nur fürchten, oder mag man mich hassen, wenn man mich nur fürchtet.

Odēum, gr., ein Singhaus der alten Griechen; daher statt Concerthaus gebraucht und auf jeden Saal, wo man Musik macht, übertragen; eine Gedichtsammlung.

Odeur, fr. (spr. odöhr), der Wohlgeruch, süße Duft; **Odeurs**, Mz., Wohlgerüche, wohlriechende Sachen.

Odiazovaja, russ., die feinste Art des chinesischen Nankins.

odiōs, l., gehässig, ärgerlich, verhaßt; **Odiōsa**, Mz., verhaßte, gehässige, widerliche Dinge, Geschäfte, Angelegenheiten; **Odiosität**, die Gehässigkeit, Abscheulichkeit, das Verhaßtsein; **Odiōsus**, ein verhaßter, widriger, widerlicher Mensch.

Oditologie, gr., die Reisekunde, Reiselehre, Kunst zu reisen.

Odium, l., der Haß, die Feindschaft; **odium implacabĭle**, unversöhnlicher Haß; **od. internecinum**, tödtlicher Haß; **od. theologĭcum**, der Priesterhaß.

Odomēter, gr., ein Wegemesser, Wegemaß, Schrittzähler, s. **Hodometer**; **odomētrisch**, wegmessend.

Odontagōgum, gr., Ak., ein Zahnauszieher, eine Zahnzange; **Odontăgra**, die Zahngicht, s. **Dentagra**; **Odontalgie**, das Zahnweh, der Zahnschmerz;

Odontalgika = **Odontica**; **odontalgisch**, den Zahnschmerz betreffend, davon herrührend; **Odontechnie**, die Zahnarzneikunst; **Odontechniker**, ein Zahnarzt; **Odontiasis**, das Zahnen der Kinder; **Odontiatrie**, die Zahnarzneikunde; **Odontica**, Mz., Zahnmittel; Mittel gegen Zahnweh; **Odontitis**, Zahnentzündung; **Odontobothrion**, eine Zahnhöhle; **Odontobothritis**, Zahnhöhlen-Entzündung; **Odontobothrium** = **Odontobothrion**; **Odontoglyphon**, eine Zahnfeile, ein Zahnschaber, Werkzeug zum Zahnreinigen = **Dentiscalpium**; **Odontographie** die Zahnbeschreibung; **odontoidisch**, zahnförmig, zahnähnlich; **Odontolithen**, Mz., Zahnverstein(er)ungen, verstein(er)te Zähne von Säugethieren; **Odontolithiasis**, die Weinsteinbildung (an Zähnen); **Odontolithos**, Zahnstein; verstein(er)ter Säugethierzahn; Weinstein an Zähnen, s. **tartarus dentium**; **Odontologie**, die Zahnkunde, Lehre von den Zähnen; **Odontopetren**, Mz., = **Odontolithen**; **Odontophatnitis**, Entzündung der Zahnhöhle mit Verengung derselben und Erhebung des Zahnes; **Odontophyie**, das Zahnwachsen, Einschießen der Zähne; **Odontoseisis**, **Odontoseismus**, das Zahnwackeln; **Odontosis**, die Zahnbildung; das Zahnen; **Odontosmegma** = **Odontotrimma**; **Odototechnie**, die Zahnarzneikunst, Zahnsetzkunst; **Odontotherapie**, die Zahnheilkunde; **Odontotrimma**, Zahnpulver.

Odorament, l., Räucherwerk; **odorant**, **odorat**, wohlriechend, duftend; **Odorata**, Mz., Wohlgerüche, wohlriechende Sachen.

odor hircinus, l., Ak., eig. Bockgestank; Schweißgeruch.

odoriferisch, l., riechend, Geruch verbreitend; **odorificiren**, wohlriechend machen; **odorisch**, wohlriechend.

Oedem(a), gr., Ak., eine Wassergeschwulst; **oedema aquosum**, wässerige Geschwulst; **oed. articuli**, Gelenkgeschwulst; **oed. capitis**, Kopfgeschwulst; **oed. cruentum**, Blutunterlaufung; **oed. fugax**, flüchtige, hysterische Anschwellung; **oed. funiculi spermatici**, Wassersucht des Samenstranges; **oed. hystericum** = **oed. fugax**; **oed. lacteum**, eig. Milchgeschwulst; weiße Schenkelgeschwulst der Wöchnerinnen; **oed. lymphaticum**, lymphatische Geschwulst; **oed. oculi** und **oed. oculorum**, Augengeschwulst; **oed. palpebrarum**, Augenliedergeschwulst; **oed. pedum**, Hautgeschwulst der Beine und Füße; **oed. pericranii**, Geschwulst der Schädelhaut; **oed. periostii**, Beinhaut-Wassersucht; **oed. purulentum**, eiternde oder eiterige Hautgeschwulst; **oed. scorbuticum**, skorbutische oder Scharbockgeschwulst; **oed. scroti aquosum**, wässerige Geschwulst oder Wassergeschwulst des Hodensacks; **oed. scr. calidum**, Hodensack-Entzündung; **oed. scr. cruentum**, blutiges Unterlaufen des Hodensackes; **oed scr. purulentum**, eiterige Geschwulst des Hodensackes; **oed. scr. urinosum**, Harngeschwulst des Hodensackes; **Oedematie**, Hautgeschwulst; **ödematisch**, geschwollen, schwülstig; **Oedematischesis**, das Zurückhalten, Zurücktreiben einer Wassergeschwulst; **ödematisiren**, anschwellen, wassersüchtig werden; **ödematös** = **ödematisch**; **Oedematosarka**, eine (fast harte) Wassergeschwulst, = **tumor lymphaticus**; **Oedematostrophe**, das Zurücktreten einer Wassergeschwulst; **oedema ulcerosum**, geschwürige Rose; **oed. urinosum**, Harngeschwulst; **oed. uteri**, Muttergeschwulst; **oed. uvulae**, Zäpfchengeschwulst; **oed. vaginae**, Scheidengeschwulst; **oed variolosum**, Pockengeschwulst; **oed. vulgare**, gemeine, gewöhnliche Geschwulst; **oed. vulvae**, Schamgeschwulst, Schamlefzen-Geschwulst; **Oedemosarca**, s. **Oedematosarka**.

Oedephon, gr., der Schwelltöner (ein von Vanderburg erfundenes Tonwerkzeug).

Oedipus, gr., eig. der Schwellfuß, — ein geschickter Räthsellöser, s. **Davus** — —.

oeil de boeuf, fr., Bk. (spr. öllj dĕ böf), eig. ein Ochsenauge; rundes Dachfenster; **oeil de perdrix** (spr. — — perdrih), eig. Repphuhnauge; ein guter röthlicher oder hellrother Champagner-Wein; **Oeillade** (spr. ölljahd'), ein verstohlener Blick, Seitenblick, das Zublinzen; **oeilladiren**, Blicke werfen, zublinzen; **Oeillère** (spr. öljähr'), das Augenleder, Scheuleder der Pferde.

Oekographie, gr., die Hausbeschreibung; **Oekonom**, ein Hauswirth, Wirthschafter, Landwirth, Landwirthschaftskundiger; Hauswirth; guter Wirth; **Oekonomie**, die Haushaltung, Wirthschaft, Haus- oder Landwirthschaft; Sparsamkeit; **ökonomisch**, haushaltig oder haushälterisch, sparsam; wirthschaftlich, bes. landwirthschaftlich oder die Landwirthschaft betreffend; **ökonomisiren**, gute Wirthschaft treiben, wirthschaftlich leben oder sparen; **Oekonomisten** = **Physiokraten**; **Oekoskopie**, die Wahrsagung aus zufälli-

gen Begebenheiten in oder auf einem Hause.

ökumenisch, gr., allgemein (von Kirchenversammlungen).

Oel, Getreidemaß in Baiern, = 2 Metzen Roggen und Weizen, und = 3 Metzen Gerste und Hafer.

Oenanth-Säure, gr.-dtsch., Säure gegohrener Flüssigkeiten, wie des Getreidefuselöls und des Weins.

Oeneläum, gr., Weinöl, Wein und Oel; **Oenegala**, Weinmilch, Wein und Milch; **Oenographie**, die Weinbeschreibung; **önoidisch**, weinartig, weinähnlich; **Oenolog**, ein Weinkenner; **Oenologie**, die Wein- und Weinbaukunde; **önologisch**, weinkundig, den Wein betreffend; **Oenomanie**, die Weintollheit, der Säuferwahnsinn; **Oenomantie**, die Wahrsagung aus Wein, bes. Opferwein; **Oenomel**, **Oenomeli**, Weinhonig, Meth; **Oenometer**, ein Weinmesser, Werkzeug zur Bestimmung der Weinstärke; **Oenophlygie**, **Oenophlyxis**, die Trunkenheit, Trunksucht; **Oenopöle**, eine Weinschenke; **Oenopolium**, Rspr., das Weinschenk-Recht; **Oenopot**, ein Weintrinker; **Oenostagma**, Weingeist.

Oeonisma, gr.,=**Augurium**; **Oeonist**, = **Augur**.

Oertchen, eine deutsche Silbermünze = 3 Gr. 6 Pf., in Jever und Emden = $2^1/_2$ Pf.; in Hannover als Handelsgewicht der vierte Theil eines Quentchens; **Oertli**, in Schaffhausen und Zürich = $^1/_4$ Gulden oder $13^1/_2$ Kreuzer.

Oesophag, gr., Ak., der Schlund, die Speiseröhre; **Oesophagismus**, s. **Dysphagie**; **Oesophagitis**, die Speiseröhren-Entzündung; **Oesophagopathie**, eine Speiseröhren-Krankheit; **Oesophagorrhagie**, Blutung aus der Speiseröhre; **Oesophagorrhöe**, Ausscheidung von Säften aus der Speiseröhre; **Oesophagotomie**, Oeffnung des Schlundes oder der Speiseröhre; **oesophägus succenturiätus**, Schlundvorfall.

Oestromanie, gr., die Geschlechtwuth, Unersättlichkeit in Befriedigung des Geschlechttriebes.

Oesypus, gr., das Wollfett, die Fettigkeit an lebenden Schafen, als Salbe gebraucht.

Oetit, Thoneisenstein.

Oeuvres, fr., Mz. (spr. öwr'), Werke, Schriften.

offendiren, l., beleidigen, angreifen; **Offension**, die Beleidigung, der Angriff; **offensiv**, angreifend, angriffweise; beleidigend; **Offensiv-Allianz**, ein Angriff- oder Trutzbündniß; die **Offensive**, der Angriff; **Offensiv-Krieg**, ein Angriffkrieg; **Offensiv-Stellungen**, Stellungen, durch die man den Feind zu einem Angriffe zu verlocken sucht; Stellungen, welche einen plötzlichen Angriff vorbereiten sollen.

offerendi jus, l., Rspr., das Rück- oder Wiederkaufrecht.

offeriren, fr., anerbieten, darbringen; sich **offeriren**, sich erbieten; **Offerte**, die Anerbietung, das Anerbieten; **Offerten**, Mz., Anerbietungen, bes. Anerbietungschreiben, Erbietungbriefe; **Offertorium**, das Opfergeld; ein Opferbuch; Opfergesang; ein Hauptttheil der Messe in der katholischen Kirche, die Opferung.

Office, fr. (spr. ofiß'), die Leinwand- oder Silberkammer, Tischgeräthkammer (in vornehmen Häusern); auch die Küche und Küchendienerschaft.

Officia, l., Mz., Obliegenheiten, Pflichten, Aemter, Dienste, Verrichtungen, bes. geistliche.

Official, barb.-l., ein Minister oder geheimer (geistlicher) Rath oder Gerichtsbeamter eines geistlichen Fürsten oder Bischofs; **Officialat**, dessen Amt und Würde; **Official-Bericht**, ein amtlicher Bericht, Amtsbericht; **Officialia**, **Officialien**, Mz., Amtsgeschäfte, Dienstverrichtungen; **Officiant**, ein Amter, Beamteter; **Officianten**, Mz., die Beamteten, die Dienerschaft; **officiell**, amtlich, von Amtswegen.

Officier, fr., ein Führer, Befehlhaber; **Officier-Corps**, der Schaltbann, die Führerschar; **officier de santé**, fr., (spr. ofißieh dĕ sanghteh), ein Feldarzt, Feldwundarzt; **officier du jour** (spr. — dü schuhr), der Tagschalter.

officiiren, l., amten, Dienst thun, schalten.

Officin, barb.-l., die Werkstatt oder Werkstätte bes. von Buchdruckereien und Arzneiläden; **officinal**, arzneilich, heilkräftig; **Officinalia**, Mz., Arzneiwaaren; **officinell** = **officinal**.

officiös, fr. **officieux** (spr. ofißiöh), dienstwillig, dienstfertig, willfährig; **Officiosität**, die Dienstfertigkeit, Willfährigkeit, Dienstleistung.

Officium, l., das Amt, die Pflicht, Dienstpflicht; das heilige **Officium**=**Inquisition**; **officium absolutum**, eine unbedingte Pflicht oder Verpflichtung; **off. beätae virginis (Mariae)**, der tägliche Mariendienst, in siebentheiligen Gebeten; **off. complētum**, das letzte Amt, Nachtamt oder die Mette; **off. humanitätis**, eine Pflicht der Menschlichkeit oder Billigkeit; **off. imperfectum**, eine

unvollkommene, nicht zwangmäßige Verpflichtung; **off. judĭcis imploriren**, die richterliche Pflicht anflehen, sich Rechthilfe erbitten; **off. noctúrnum**, das Nachtamt oder die Mette; **off. perféctum**, eine vollkommene Pflicht oder Zwangpflicht; **off. plēnum**, ein vollständiger, feierlicher Gottesdienst; **off. suprēmum**, die letzte Pflicht oder Ehre.

offirmāt, l., hartnäckig; **offirmiren**, befestigen, festmachen.

Offiz = **Office**.

Offizīer = **Officier**.

Offrande, fr. (spr. ofránghd'), das Opfer, die Gabe.

Ogre, fr., ein Währwolf, wilder Mann, Menschenfresser.

Ogresse, fr., ein böses Weib.

ogygisch, (von dem ältesten König Athens Ogyges) uralt, ehrwürdig; wild.

ohe! jam satis (est), l., genug (davon).

Oidem—, s. **Oedem**—.

Oin—, s. **Oen**—.

Oisellerie, fr. (spr. oaßell'rīh), der Vogelfang.

Oisophag ꝛc., s. **Oesophag** ꝛc.

Oka, ein Gewicht in der Türkei = 400 Drachmen oder 2½ Pariser Pfund; ein Flüssigkeitmaß in der Walachei.

Okeănus, s. **Oceanus**.

Okelpfennige, auch Finkenaugen, Vincones (Fincones) genannt, eine Art Bracteaten in Pommern, Brandenburg u. Mecklenburg, die als Gepräge nur einzelne augenähnliche Ringe haben.

Okia, eine marokkanische Rechnungmünze.

Okygraphīe, gr., die Schnellschreibkunst, = **Tachygraphie**.

Okypōd, gr., ein Schnellfuß, Schnellfüßler oder Schnellläufer.

Olax, barb.-l., Stinkholz (in Ostindien).

Olĕa, l., Mz., Oele; **olĕa aetherĕa**, ätherische Oele; **ol. cócta**, gekochte, ab- oder ausgesottene Oele; **ol. expréssa**, ausgedrückte oder gepreßte Oele.

Oleagīne, Fettwolle.

oleaginōs, l., ölig.

olĕa infūsa, l., Mz., durch Aufguß gewonnene Oele; **ol. inf. et cócta**, durch Aufguß und Kochen gewonnene Oele.

Oleánder, gr., Lorberrose, Rosenbaum.

Oleáster, l., der wilde Oelbaum.

Oleāte, Mz., ölsauere Salze.

Oleēn, farblose Flüssigkeit, die bei trockener Destillation des Olivenöls mit Schwefelsäure entsteht.

Olekranarthrocăce, gr., Alk., Elbogengelenk-Verderbniß; **Olekranarthrocēle**, Elbogengelenk-Bruch; **Olekrānon**, der Kopf des Elbogenbeines.

Oleochalkographīe, gr., die Oel-Kupferdruckerei.

Oleōsa, l., Mz., ölige Arzneien oder Heilmittel, = **Olitäten**.

Oleosacchărum, l.-gr., Oelzucker, s. **Eäolsaccharum**.

Oleraceēn, barb.-l., Mz., Küchengartengewächse.

Olĕum, l., Oel; **olĕum absinthĭi**, Wermuthöl; **ol. aetherĕum**, ätherisches Oel; **ol. amōmi**, Nelkenpfeffer-Oel; **ol. amygdalārum**, Mandelöl; **ol. am. amarārum**, Bittermandel-Oel; **ol. am. sulphurātum**, geschwefeltes oder schwefelhaltiges Mandelöl; **ol. anēthi**, Dillöl; **ol. animāle**, Thier- oder Knochenöl; **ol. an. aetherĕum**, gereinigtes Thier- oder Knochenöl; **ol. an. foetĭdum**, stinkendes Thier- oder Knochenöl; **ol. anīsi**, Anisöl; **ol. an. stellāti**, Sternanis-Oel; **ol. an. sulphurātum**, geschwefeltes Anisöl; **ol. anthos roris marīni**, Rosmarinöl; **ol. antimonĭi**, Spießglanzöl; **ol. armoracĭae**, Meerrettigöl; **ol. ascĭae**, Eschenöl; **ol. asphalti**, Asphaltöl; **ol. asph. rectificātum**, gereinigtes Asphaltöl; **ol. aurantiōrum**, Pomeranzen-Oel; **ol. avellānae**, Haselnuß-Oel; **ol. baccārum junipĕri**, Wachholderbeeren-Oel; **ol. badiani** = **ol. anisi stellati**; **ol. balsāmi copaĭvae**, Copaiva-Oel; **ol. behen**, Behenöl; **ol. benzoë**, Benzoë-Oel; **ol. bergamottae**, Bergamottöl; **ol. betŭlae albae**, Birkenöl; **ol. betulīnum**, aschgraues Birkenöl, = **Dagged**; **ol. butўri**, Butter-Oel; **ol. cacao**, Cacaoöl; **ol. cajapūti**, Cajeputöl; **ol. calămi**, Calmusöl; **ol. calcis**, Kalköl; **ol. camphorātum**, Kampheröl; **ol. cannăbis (satīvae)**, Hanföl; **ol. capparĭdis**, Kapernöl; **ol. cardamōmi**, Cardamom-Oel; **ol. carvi**, Kümmelöl; **ol. cascarillae**, Cascarill-Oel; **ol. cassĭae cinnamomĕae**, gemeines Zimmet-Cassia-Oel; **ol. castorĕi**, Bibergeilöl; **ol. cedro**, Cedroöl; **ol. cerae**, Wachsöl; **ol. Chaberti**, Chaberts-Oel; Thieröl, Terpentin; **ol. chamomillae**, Kamillenöl; **ol. cicīnum**, Jatropha-Oel; **ol. cinae**, Wurmsamen-Oel; **ol. innamōni**, Zimmetöl; **ol. cinn. ceylanĭci**, ceylanisches oder ceylon'sches Zimmetöl; **ol. citri**, Citronöl; **ol. cochlearĭae**, Löffelkraut-Oel; **ol. coriandri**, Koriander-Oel; **ol. cornu cervi**, Hirschhornöl; **ol. cortĭcum aurantiōrum**, Pomeranzenschalen-Oel; **ol. crotōnis**, Croton- oder Purgiröl; **ol. cubēbae** oder **ol. cubebārum**, Cubeben-

Oel; olĕum cucurbĭtae (pepŏnis), Kürbis- od. Kürbiskern-Oel; ol. culilabani, Culilabanöl; ol. cumĭni, Kümmelöl; ol. cupréssi (semper viréntis), Cypressenöl; ol. cyprĭnum, das Oel der lawsonia alba; ol. de kerva = ol. kervae; ol. destillātum, destillirtes, flüchtiges Oel.
olĕum et opĕram perdĭdi, l., ich habe Oel u. Mühe (Hopfen u. Malz) verloren.
olĕum euphorbĭae lathȳris, l., Springkörner-Oel; ol. fági sylvéstris, Buchen- oder Buchecker-Oel; ol. fici infernālis, eig. Höllenfeigen-Oel, = ol. cicinum; ol. flōrum aurantiōrum, Pomeranzenblüthen-Oel; ol. foenicŭli, Fenchelöl; ol. foliōrum persicōrum, Pfirsichblätteröl; ol. galbăni, Galban- oder Mutterharz-Oel; ol. geranĭi rosĕi, Rosen-Geranium-Oel; ol. heracleotĭcum, Haselnußöl; ol. hyoscyămi, (semĭnum), Bilsensamen-Oel; ol. hyssōpi, Ysopöl; ol. jasmĭni, Jasmin-Oel; ol. jecŏris asélli, Stockfischleber-Oel, Berger Thran; ol. junipĕri, Wachholderöl; ol. jun. sulphurātum, Schwefelleber-Oel; ol. kervae, Palmöl, = ol. palmae Christi und ol. Ricini; ol. laterităum oder philosophōrum, Ziegelöl; ol. laurĭnum aetherĕum, Lorberöl; ol. lauri unguinōsum, schmieriges, ausgepreßtes Lorberöl; ol. laurocerăsi, Kirschlorber-Oel; ol. lavendŭlae, Lavendelöl (von der lavendŭla angustifolĭa); ol. ligni rhodĭi, Rosenholz-Oel; ol. l. sassafras, Sassafrasholz-Oel; ol. limettae, Limetten-Oel; ol. lĭni, Leinöl; ol. lĭni sulphurātum, schwefelhaltiges Leinöl; ol. lithanthrăcis, Steinkohlen-Oel; ol. macis, Muskatöl; ol. majorānae, Majoran- oder Mariaöl; ol. martis, Eisenöl, d. h. durch angezogene Feuchtigkeit zerflossenes Chloreisen; ol. melissae, Melissenöl; ol. ménthae crispae, Krausminzöl; ol. m. piperĭtae, Pfefferminz-Oel; ol. millefolĭi, Schafgarben-Oel; ol. momordĭcae, Balsam- oder Wunderapfel-Oel; ol. moscovitĭcum = ol. betulinum; ol. mustēlae fluviatĭlis hepatĭcum, Aalquappen-Leber-Oel oder Fett; ol. napae, Rübsamenöl; ol. naphae und ol. Nerali = ol. flōrum aurantiōrum; ol. núcis moschātae, Muskatnuß-Oel; ol. nuc. m. expréssum, ausgepreßtes Muskatnuß-Oel; ol. nuc. m. unguinōsum, Muskatbalsam, Muskatsalbe; ol. nucistae aetherĕum, Muskatnußöl; ol. nucleōrum persicōrum, Pfirsichkernöl; ol. núcum behen, Behennuß-Oel; ol. núcum juglandĭum, Oel von wälschen Nüssen; ol. olivārum, Oliven- oder Baumöl; ol. olivātum virginĕum, Jungfernöl; ol. origăni cretĭci, kretisches Dostenöl; ol. or. vulgāris, gemeines Dostenöl; ol. ovōrum, Eieröl; ol. palmae Christi, Palmöl, = ol. kervae und ol. Ricini; ol. papavĕris, Mohnöl; ol. perfoliātae, Durchwachsöl; ol. persicōrum, Pfirsichöl; ol. petrae, Steinöl; ol. petr. album, weißes Steinöl; ol. petr. nigrum, schwarzes Steinöl; ol. petr. rubrum, rothes Berg- od. Steinöl; ol. petr. sulphurātum, geschwefeltes Steinöl; ol. petroselĭni, Petersilien-Oel; ol. philosophōrum, Philosophen- oder Ziegelöl; ol. pini expressum, Fichtenkern-Oel; ol. p. rubrum, Kienöl; ol. pipĕris, Pfefferöl; ol. portugallae = ol. bergamottae; ol. pruni armeniăcae, Aprikosen(kern)-Oel; ol. pr. domestĭcae, Zwetschen-(kern)-Oel; ol. pr. padi (cortĭcis), Ahlkirschenrinden-Oel; ol. pyrocarbonĭcum, Braunkohlenöl; ol. radĭcis filĭcis máris, Farnkrautwurzel-Oel; ol. rapae = ol. napae; ol. Ricĭni, Ricinus-Oel; ol. roris marĭni, Rosmarinöl; ol. rosārum, Rosenöl; ol. Rusci = ol. betulinum und ol. moscovitĭcum; ol. sabĭnae, Sadebaum-Oel (vom junipĕrus sabĭna); ol. sacchări, Zuckeröl; ol. salvĭae, Salbeiöl; ol. sambŭci, Hollunderöl; ol. saturējae, Saturei- oder Bohnenkraut-Oel; ol. serpentarĭae, Schlangenwurzel-Oel; ol. serpȳlli, Quendel- oder Feldkümmel-Oel; ol. sināpis, Senföl; ol. sin. aetherĕum, flüchtiges Senföl; ol. spicae, Spiköl; ol. succĭni, Bernsteinöl; ol. succ. sulphurātum, Schwefel-Bernsteinöl oder Bernstein-Schwefel-Balsam; ol. syrae, der Rückstand des Citronenöls nach der Destillation; ol. tartări empyreumatĭcum, brenzliches Weinsteinöl; ol. tart. foetĭdum, stinkendes Weinsteinöl; ol. tart. per deliquĭum, zerflossenes Weinsteinsalz; ol. templinum, Krummholz- oder Tannzapfenöl; ol. terebinthĭnae, Terpentinöl; ol. tereb. sulphurātum, schwefelhaltiges Terpentinöl; ol. thujae occidentālis, Thujaöl; ol. thymi, Thymianöl; ol. urĭnae, Harnöl; ol. valeriānae, Baldrianöl; ol. vĭni dulce, süßes Weinöl; ol. virĭde, Jungferöl; ol. vitis vinifĕrae semĭnis, Weintraubenkern-Oel; ol. vitriŏli, Vitriol-

öl; **ol. v. dulce**, Vitriol-Naphtha; **ol. zingibĕris**, Ingweröl.

olfactōrisch, l., zum Geruche dienend, dazu gehörig; geruchlich; **Olfáctus**, der Geruch.

Olgatīne, ein Wollzeuch mit persischen Zeichnungen.

Olibănum, gr., Weihrauch.

Olifánt (aus Elephant entstanden), das Hiefhorn der fahrenden Ritter (weil es von Elfenbein war); **Olifánt-Papier**, Elephanten-Papier (sehr großes), zu Rissen 2c.

Oligămīe, gr., Ak., Blutmangel.

Oligárch, gr., ein Mitglied einer Ausschußregierung; **Olicharchīe**, die Herrschaft Weniger, Ausschußregierung; **oligárchisch**, von Wenigen beherrscht oder für die Herrschaft Weniger stimmend.

Oligidrīe, gr., Ak., Schweißmangel = **Ischidrosis**.

Oligoblennīe, gr., Ak., Schleimmangel; **Oligocholīe**, Gallenmangel.

oligochrónisch, gr., kurzzeitig, einstweilig.

Oligochylīe, gr., Ak., Speisesaft-Mangel; **oligochylisch**, wenig Saft gebend, schlecht nährend; **Oligochymīe**, Saftmangel; **oligochymisch=oligochylisch**; **Oligodakrya**, Thränenmangel; **Oligogalaktīe** und **Oligogalīe**, Milchmangel (bei Säugenden); **Oligohämīe**, = **Oligămie**; **Oligohidrīe** = **Oligidrie**; **Oligokoprīe**, geringer Kothabgang.

Oligokratīe, gr., die Herrschaft Weniger.

Oligolactīe, gr.-l., Ak., Milchmangel.

oligophýllisch, gr., eig. wenigblätterig; blätterarm.

Oligopionīe, gr., Ak., Fettmangel.

Oligopistīe, gr., schwacher Glaube, Kleingläubigkeit.

Oligopŏden, gr., Mz., Wenigfüßler.

Oligopsychīe, gr., Ak., Geistesmangel oder Geistesschwäche, Ohnmacht; **Oligosialīe**, Speichelmangel; **oligospermátisch**, an Samenmangel leidend, davon herrührend; **Oligospermīe**, Samenmangel; **Oligotrichīe**, Haarmangel, Dürftigkeit oder Spärlichkeit des Haarwuchses; **oligotrīchisch**, mit sehr wenig Haaren, dünnhaarig; **Oligotrophīe**, die geringe oder verminderte Eßlust und Ernährung; **oligotrōphisch**, wenig nährend.

Oliguresīe, gr., Ak., Harnmangel.

olim, l., ehemals, vormals, vor Zeiten (vor Olim's Zeiten), altlings, vor Alters; **Olim**, fr. les olim, altfranzösisches Gewohnheitrechtbuch.

Olinden, Mz., feine Degenklingen, aus der brasilischen Stadt Olinda.

Oliphánt, s. **Olifant**.

Olisthēm, gr., Ak., gänzliche Gliedverrenkung.

Olitāten, barb.-l., Mz., Oele, bes. wohlriechende u. heilkräftige; **Olitāten-Händler** od. **Olitāten-Krämer**, ein Oel- od. Arzneihändler, bes. ein quacksalberischer, herumziehender Reffträger.

olitōrisch, l., in Küchengärten wachsend, Küchengewächse betreffend.

Olīve, l., die Oelfrucht, Oelbeere; **olivenfarbig** oder **olivengrün**, ölbeergrün oder ölbeerfarbig; **Olivenīt**, Olivenerz, olivengrünes Kupfererz.

Olivetáner, Mz., Benedictinermönche von dem Kloster des Monte Oliveto in Italien.

Olivétten, fr. olivettes, Mz., olivenförmige längliche Korallen, Glasperlen; **Olivētum**, ein Oelgarten, Oelberg, Oelbaumwald; **Olivīl**, Auszug aus dem Oelbaumharze; **Olivīn**, **Olivīt**, eine Art Chrysolith; Krystallisation, entstanden durch Auskochen der Blätter des Oelbaumes mit säurehaltigem Wasser.

olla férvet, l., der Topf kocht oder siedet, d. h. es geht viel auf, wird viel verzehrt; **olla male férvet**, der Topf kocht schlecht, es geht kümmerlich; **olla Papiniāna**, s. **Autoclav**.

olla potrida, eig. **podrida**, span., (spr. olja —), ein Mischgericht, Allerlei, Mancherlei.

Olm, Holzschwamm oder vermodertes Holz.

Olonne, französische starke rohe Hanfleinwand, die über Nantes und Sables d'Olonne (daher der Name) nach Spanien eingeführt wird.

Olymp, gr., eig. ein Berg in Thessalien; der Himmel, Göttersitz (nach altgriechischer Dichtung); **Olympiăde**, ein Jahrviert, Zeitmaß oder Zeitraum von vier Jahren; **olýmpisch**, himmlisch oder göttlich; **olympische Spiele**, feierliche altgriechische Spiele oder Wettkämpfe.

Omăgra, gr., Ak., Schultergicht; **omalgīa extérna**, äußerer Schultergelenkschmerz; **om. purulénta**, eiternder Schultergelenk-Schmerz, Schultergenk-Krebs; **Omalgīe**, Schulterschmerz oder Schulterweh; **Omarthrocāce**, Schultergelenk-Krankheit oder -Entzündung.

Omāsum, l., der Blättermagen, Psalter, Löser (der dritte Magen der wiederkäuenden Thiere).

Ombrage, fr. (spr. onghbráhsch'), der Schatten; Argwohn, Verdacht, das Miß-

trauen; **ombragiren**, beschatten, überschatten, verdunkeln, verkleinern.

Ombres, fr., Mz. (spr. onghbr'), Schatten; **ombres chinoises** (spr. — schinoáß'), chinesisches Schattenspiel; **Ombrés**, Mz., Zeuche, die so streifig gefärbt sind, daß die Streifen in der Mitte dunkler sind und sich nach beiden Rändern hin lichter abstufen.

Ombrīten, gr., Mz., Regensteine (die mit Regen vom Himmel gefallen sein sollen).

Ombromēter, gr., der Regenmesser = **Hyetometer** (erfunden von Leutmann zu Wittenberg 1725); **Ombrometrīe**, die Regenmessung.

Omĕga, gr., das große, gedehnte O der Griechen, letztes Zeichen in der griechischen Buchstabenfolge; Ende.

Omelette, fr. (spr. om'létt), Eier- oder Pfannkuchen.

Omen, l., ein Anzeichen, Vorzeichen, eine Vorbedeutung.

Omenderholz, Coromandelholz.

omen faustum, l., eine glückliche Vorbedeutung.

Omentitis, gr., Ak., die Netzentzündung, Entzündung des Netzes oder der Netzhaut; **Oméntum**, das Netz, die Netzhaut.

Omichēsis, gr., Ak., das Harnen.

Omīkron, gr., das kleine O in der griechischen Buchstabenfolge.

Omĭna, l., Mz., Anzeichen, Vorbedeutungen; **ominiren**, ahnen, vorherempfinden, vordeuten; **ominōs**, vorbedeutend, ahnend, ahnungvoll.

Omissiōn, l., die Aus- od. Unterlassung; **Omissiōn(s)-Sünden**, Mz., Unterlassungsünden; **omissīve**, auslassend, übergehend; **Omissum**, Ausgelassenes, ein weggelassener Punkt oder Satz; **omittiren**, auslassen, unterlassen, übergehen.

Ommalgīe, gr., Ak., Augenweh.

Ommatophyllon, gr., Ak., eig. ein Augenblatt; Fell auf dem Auge.

omne nimĭum nocet, l., alles Zuviel oder Ueberflüssige schadet.

omne principĭum grave, l., aller Anfang (ist) schwer.

Omnes, l., Mz., eig. Alle; (Herr **Omnes**), das Volk, der Pöbel (Luther).

omne simĭle claudĭcat, l., jedes Gleichniß hinkt, d. i. paßt nur einseitig.

omne trĭnum perféctum (est), l., alles Dreifache ist vollkommen oder aller guten Dinge sind drei.

omne tulit punctum qui miscŭit utĭle dulci, l., der findet allgemeinen Beifall, welcher das Nützliche mit dem Angenehmen vereinigt.

omnĭa ad Deï glorĭam, l., Alles zur Ehre Gottes.

omnĭa cum Deo, l., Alles mit Gott.

omnĭa mea mecum porto, l., ich trage alles Meinige bei mir.

Omnĭbus, l., eig. Allen; ein Allwagen, Allerweltswagen; großer, geräumiger Lohn- od. Miethwagen.

omni exceptiōne mājor, l., über allen Tadel erhaben.

omnifórm, l., von allen Gestalten, allgestaltig.

omni jūre, l., mit allem Recht.

omni modo, l., auf alle Weise, jede Art.

omnīno, l., allerdings.

omniparént, l., allgebärend.

Omniparität, barb.-l., die allgemeine Gleichheit.

Omnipercipiénz, barb.-l., die Wahrnehmung aller Dinge.

Omniphăg, l.-gr., ein Alles-Esser oder -Fresser (Saumagen).

omnipotént, l., allmächtig, allvermögend; **Omnipoténz**, die Allmacht, das Allvermögen.

omnipräsént, barb.-l., allgegenwärtig; **Omnipräsenz**, die Allgegenwart.

omnis amans amens, l., jeder Verliebte ist thörig oder närrisch.

Omniscíénz, barb.-l., die Allwissenheit.

omni tempŏre, l., zu jeder Zeit, immer.

Omnĭum, sächl., die bei neuen Staatsanleihen in England den Darleihenden gestellten Zinsenvortheile durch unterpfändliche Anweisung der gesammten Stammgelder des Staatsschatzes.

omnivōrisch, l., Alles verzehrend oder verschlingend.

Omoalgīe, s. **Omalgie**.

Omogra, s. **Omagra**.

Omokotyle, gr., Ak., die Schultergelenk-Pfanne.

Omophăg, gr., ein Rohfleischesser; **Omophagīe**, das Rohfleischessen, der Genuß roher Speisen.

Omoplăta, gr., Ak., das Schulterblatt.

Omotokīe, gr., Ak., das Fehlgebären, Zufrühgebären.

Omphalelkōsis, gr., Ak., ein Nabelgeschwür; **omphălisch**, den Nabel betreffend, nabelig; **Omphalītis**, Nabelentzündung; **Omphalĭum**, ein kleiner Nabel, ein Nabelchen; **Omphalocēle**, der Nabelbruch; **Omphalomantīe**, Wahrsagung aus Nabelknoten (bei neugeborenen Kindern); **Omphalóncus**, eine (feste, harte) Nabelgeschwulst; **Omphăloneu-**

ron, die Nabelschnur; **Omphaloneurorrhexis**, die Nabelschnurzerreißung; **Omphalophyma**, ein Nabelgewächs, eine (große, weiche) Nabelgeschwulst; **Omphaloptron**, ein nabel- oder linsenförmig geschliffenes Vergrößer(ung)glas, eine Linse; **Omphalorrhagie**, ein Nabelblutsturz; **Omphalotom**, ein Nabelschneider, ein Werkzeug zum Nabelschnitt; ein Geburthelfer; **Omphalotomie**, der Nabelschnitt, das Abschneiden des Nabelstranges; **Omphălus**, der Nabel.

Omrah, arab., die Wallfahrt der mohammedanischen Gläubigen nach Mekka.

Onăger und **Onăgrus**, gr., ein wilder Esel oder Waldesel.

Onanie, die Selbstbefleckung, Selbstschwächung, Selbstschändung; **onaniren**, Selbstschändung treiben; **Onanismus** = **Onanie**, **Onanist** oder **Onanit**, ein Selbstschänder, Selbstbeflecker (nach **Onan** 1. B. Mos. 38, 9. benannt).

Onbeschlick, türkische Rechnungmünze = 15 Paras oder 4 Ngr.

Oncetta, it. (spr. ontschétta), neapolitanische Goldmünze.

Oncia, it. (spr. ontscha), italienisches Gewicht und Längenmaß; sicilianische Rechnungmünze.

Oncle, fr. (spr. —kel), der Oheim, (Ohm, Om), Vaters- oder Mutterbruder.

Oncus, gr., Ak., die Anschwellung, Geschwulst.

onda maris, it., Tk., Meereswelle, ein offener Flötenzug in Orgeln.

Ondatra, die canadische Bisamratte, deren Fell zu Hüten in England verarbeitet wird.

Ondeggiamento, it., Tk. (spr. —deddscha—), eine wellenförmige Bewegung, Bebung; **ondeggiren** (spr. —deddsch—), wallen, beben.

Ondés, fr., Mz. (spr. ondéh), alle gewässerten Seiden-, Wollen- und gemischten Zeuche.

Ondine (fr.) od. **Undine** (l.-dtsch., von unda, Welle), eine Wasserjungfrau, ein Wellenmädchen.

on dit, fr. (spr. ongh di), eig. man sagt; eine Sage, ein Gerücht.

Ondulation, l., die Wallung, der Wellenschlag, das Wallen.

Oneirodynie, gr., Ak., das Schwerträumen, schweres, ängstliches, krankhaftes Träumen; **Oneirogmos** und **Oneirogonorrhöe**, nächtlicher Samenerguß (in Träumen); **Oneirokrit**, ein Traumbeurtheiler, Traumdeuter; **Oneirokritie**, die Traumbeurtheilung, Traumdeutung; **Oneirolog** = **Oneirokrit**; **Oneirologie**, die Traumlehre; **Oneiromantie**, die Wahrsagung aus Träumen; **Oneiromantis**, ein Traumdeuter; **Oneiropol**, eig. ein Traumverkäufer; Traumdeuter für Bezahlung; **Oneiroskopie**, die Traumbeobachtung, Achtung der Träume.

Onĕra, l., Mz., Lasten; **onerābel**, belastbar, steuerbar; **onĕra personalia**, persönliche Lasten, Personensteuer, Kopfgeld; **on. publica**, öffentl. Lasten, Staatslasten, Abgaben; **on. realia**, Grundlasten, Grundsteuern; **Oneration**, die Beschwerung, Belastung; **oneriren**, beladen, belasten, belegen; **onerös**, lästig, beschwerlich; **Onerosität**, die Lästigkeit, Beschwerlichkeit; **onerōso titŭlo**, Rspr., aus oder mit einem beschwerlichen Rechtsgrunde, unter belastenden Bedingungen.

onguent de la mère, fr. (spr. onghwängh — —), Mutterpflaster, = **emplastrum matris.**

Onir—, s. **Oneir**—.

Onéscus, gr., eig. ein Eselchen; **Kelleresel**, Assel.

Onkel = **Oncle.**

Onkotomie, gr., Ak., Geschwüröffnung, Aufschneidung eines Geschwüres.

Onlik, türkische Münze = 10 Paras.

Onocentaur, gr, ein Ungeheuer, Eselstiermensch.

Onocephălus, gr., ein Eselkopf.

Onokrotălus, gr., die Kropfgans, der Pelikan.

Onolatrie, gr., Eseldienst, dessen bei den Alten die Juden und dann die Christen beschuldigt wurden.

Onomaklētor, gr., der Namenangeber, Namennachweiser.

Onomantie, s. **Onomatomantie.**

Onomastikon, gr., ein Namenverzeichniß, eine Namennachweisung; Namenerklärung; auch ein Gedicht auf den Namenstag, ein Geburttaglied.

Onomatoklētor = **Onomakletor.**

Onomatolatrie, gr., die Anbetung (übermäßige Verehrung) eines Namens, d. i. berühmten Mannes.

Onomatologie, gr., die Namenkunde, Namenlehre; **onomatologisch**, die Namenkunde betreffend, namenkundig.

Onomatomantie, gr., die Namendeuterei, Namenwahrsagung, Wahrsagung aus Namen.

Onomatomorphöse, gr., die Namenumbildung, Namenveränderung, Uebersetzung der Familiennamen (bes. in's Griechische und Lateinische).

Onomatopöie, gr., die Klangnachahmung,

Tonwortbildung, der wörtliche Ausdruck von Naturlauten, z. B. donnern, rasseln, säuseln 2c.; Namenlaut (nach Jahn).
Onomatothēt, gr., eig. ein Wortsetzer, Erfinder neuer Namen und Wörter.
Ononīd, der die Speichelabsonderung befördernde aus der Wurzel der Ononis spinosa abgesonderte bittersüßschmeckende Stoff.
Ononychīt, gr., ein Eselfüßler, Einer, der Eselfüße (Hufe) hat; Spottname, welchen die Heiden Christo beilegten, wahrscheinlich weil er auf einem Esel reitend in Jerusalem eingezogen war.
onor di lettĕra, it., Kffpr., die Annehmung eines Wechsels.
Onoskelīt, gr., ein Eselschenkler, Einer, der Eselschenkel hat.
Onoskiomachīe, gr., der Rechtstreit (der **Abderīten**) über den Eselschatten.
Ontoglóssa, gr., die Ursprache.
Ontographīe, gr., die Beschreibung der Dinge.
Ontolalīe = **Ontoglossa**.
Ontologīe, gr., die Wesenlehre, Lehre vom Sein, Grundwissenschaft; **ontolōgisch**, wesenlehrig, die Wesenlehre betreffend oder darin begründet.
Ontosophīe = **Ontologie**.
Ontostátik, gr., die Wissenschaft von dem Gleichgewichte der Dinge.
Ontotheologīe, gr., die Begriff-Gotteslehre, Gotteslehre aus übersinnlichen Begriffen.
Onus, l., eine Last, Beschwerde, Bürde, Pflicht; **onus fabrĭcae**, Rfpr., die Last oder Verbindlichkeit der Unterhaltung od. Verbesserung von Gebäuden; **onus personāle**, die persönliche, auf Personen haftende Last oder Abgabe; **o. probāndi**, die Verbindlichkeit zu beweisen; **o. reāle**, dingliche, d. h. auf Gütern oder Grundstücken haftende Last oder Abgabe; **o. tutēlae**, die Last der Vormundschaft.
Onycherallăxis, gr., Ak., die krankhafte Ausartung der Nägel.
Onychĭa, gr., Ak., ein Nagelgeschwür, die Nagelräude.
Onychĭsmus, gr., das Nägelabschneiden; **Onychistērion**, eine Nagelscheere, ein Werkzeug zum Verschneiden der Nägel.
Onychogryphōsis, gr., Ak., die Nagelkrümme, krankhafte Umbiegung der Nägel; **Onychokryptōsis**, die Nagelverbergung, das Einwachsen der Nägel (in das Zehenfleisch); **Onychomantīe**, die Wahrsagung aus Fingernägeln; **Onychophthorīe**, Verdorbensein der Nägel; **Onychophyma**, eine Nagelgeschwulst; **Onychoptōsis**, das Nagelabfallen; **Onychorrāge**, eine Nagelspalte; **Onychosarkōma**, ein Nagelfleischgewächs; **Onychosarkōsis**, die Bildung oder Entstehung eines Nagelfleischgewächses.
Onyx, gr., Ak., ein Augennagel, Eiter, unter der Hornhaut; ein doppel- oder mehrfarbiger Stein (**Chalcedon**); **Onyxis**, Einwachsen der Nägel in's Fleisch.
Onza, spanisches Gewicht; Rechnungmünze in Sicilien u. Malta = $2\frac{1}{2}$ Scudi; neapolitanische Goldmünze = 3 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr.; **Onza de oro**, bis 1786 spanische Goldmünze = 20 Thlr., seit 1786 = $19\frac{1}{414747}$ Thlr., = **Quadrupel**.
Oogăla oder **Oogla**, gr., Eiermilch; **Oolīth**, der Erbsen- oder Rogenstein; **Oologīe**, die Eilehre, Lehre von den Vogeleiern und Vogelnestern; **Oomantīe**, die Wahrsagung aus Eiern; **Oomēter**, ein Eiermesser; **Oonīn**, Eiweißstoff; **Oophorītis**, Ak., die Eierstock-Entzündung; **Oophōron**, der Eierstock; **Oozōon**, das Eithier; **Ooskopīe** = **Oomantie**.
Opacität, l., die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit; **opāk**, s. **opaque**.
Opāl, l. **opālus**, fr. **l'opal**, der Schillerstein (ein wandelfarbiger durchscheinender Edelstein; **opalescént**, in vielen Farben spielend, schillernd (wie der Opal); **Opalescénz**, das Schillern (eines Steines); **opalisiren**, dem Opal ähnlich machen; opalartig schillern; **opalisirend**, buntschillernd.
opaque, fr. (spr. opáhk), dunkel, undurchsichtig.
ope et consilĭo, l., mit That und Rath, oder mit Rath und That.
Oper (aus dem ital. **opĕra**, d. h. Kunstwerk), ein Singspiel, Singschauspiel.
Opĕra, l., Mz., Werke, s. **Opus**.
opĕra buffa, it., ein Sing-Lustspiel, Possen-Singspiel.
opĕrae, l., Mz., Rfpr., Frohnen, Frohn- oder Herrendienste; **op. determinātae**, bestimmte, gemessene Frohnen; **op. gratuĭtae**, freiwillige Frohnen. Bittfrohnen; **op. illimitātae** oder **op. indeterminātae**, unbestimmte, ungemessene Frohnen; **op. jumentarĭae**, Spann- oder Fahrfrohnen, Spanndienste; **op. manuarĭae**, Handfrohnen; **op. rustĭcae**, Hofedienste (auf dem Herrnhofe); **op. venatorĭae**, Jagdfrohnen.
opĕra misericordĭae, l., Mz., Werke der Barmherzigkeit.
operánt, l., wirkend, wirksam.
opĕra omnĭa, l., Mz., sämmtliche Werke; **op. posthŭma**, nachgelassene Werke; **op. selécta**, auserlesene Werke.

opĕra serĭa, it., Tk., ein ernstes Singspiel.
Opérateur, fr. (spr. —ratöhr), ein sich mit Schneidungen beschäftigender Wundarzt, Augenarzt, Bruchanzt; **Operatiōn**, eine Unternehmung, Verrichtung; das Verfahren; die Wirkung; eine wundärztliche Schneidung, der Schnitt, Stich; **Operatiōn(s)-Basis**, die Wirk- oder Kriegsfeste; **Operatiōn(s)-Linie**, die Wirklinie, Wirkbahn; **Operatiōn(s)-Objéct**, das Wirkziel; **Operatiōn(s)-Plan**, der Unternehmung-Entwurf, Wirkvorsatz, Wirkplan; **operativ**, wirkend, thätig, wirksam.
Opératrice, fr. (spr. —ratrißh'), eine Quacksalberin.
Operculărien, barb.-l., Mz., Deckelthierchen; **Operculĭten**, Mz., verstein(er)te Schneckendeckel.
Operétte, ein kleines Sing- oder Schauspiel.
operiren, l., wirken, bewirken, werk- oder wirthschaften; wundärztlich schneiden od. stechen.
Operist, ein Opersänger oder Bühnensänger; **Operístin**, eine Bühnensängerin.
Opermént, Rothgelb, Rauschgelb (eine giftige Bergfarbe), s. **Auripigment**.
Opernhaus, ein Singspielhaus.
operōs, operōse, l., mühsam, mit Mühe; **Operosität**, die Mühsamkeit.
Ophiăsis, gr., Ak., das Kahlwerden einzelner Kopfflecke.
Ophidĭa, Mz., schlangenartige Thiere.
Ophidiolĭth = **Ophiolith**.
Ophikleïd, gr., basse d'harmonie, fr., das Schlangenrohr, ein Blastonwerkzeug, eine Art Posaune.
ophiocephălisch, gr., schlangenköpfig; **Ophiocephălus**, der Schlangenkopf.
Ophiodónten, gr., Mz., verstein(er)te Schlangenzähne.
Ophiographĭe, s. **Ophiologie**.
Ophioïden, gr., Mz., Schlangenfische.
Ophiolatrĭe, gr., der Schlangendienst, die Schlangenverehrung, Schlangenanbetung; **Ophiolĭth**, der Schlangenstein, eine Schlangenverstein(er)ung; **Ophiologĭe**, die Schlangenbeschreibung, Schlangenlehre; **Ophiomantĭe**, die Wahrsagerei mit Schlangen; **Ophiophăg**, ein Schlangenfresser; **Ophiorrhĭza**, Schlangenwurz; **Ophiosaurus**, die Eidechsenschlange, Schleiche; **Ophiostŏma**, das Schlangenmaul (ein Eingeweidewurm); **Ophispérma**, der Schlangensame; **Ophĭt**, ein Schlangenstein; auch Schlangenverehrer (eine gnostische Secte des 2. bis 6. Jahrhunderts); Schlangenbändiger oder Schlangenzähmer; **Ophitismus** = **Ophiolatrie**; **Ophiūchos**, der Schlangenträger, Schlangenhalter (ein Sternbild); **Ophiurīde**, Mk., die Schlangenschwanzlinie; **Ophiurīten**, Mz., Schlangenschwanz- oder schlangenschwanzähnliche Verstein(er)ungen; **Ophiūrus**, der Schlangenschwanz (ein Knochenfisch).
Ophthalmalgĭe, gr., Ak., Augenschmerz, Augenweh; **Ophthalmĭa**, s. **Ophthalmie**; ophthalmĭa angulāris, Augenwinkel-Entzündung; o. apostematōsa, Augeneiterung; o. arthritĭca, gichtisches Augenweh; o. bellĭca contagiōsa, die Aupenpest im Kriege; c. cancrōsa, Augenkrebs; o. catarrhālis, katarrhalische Augenentzündung; o. cedmatōsa, Augenfluß; o. exanthematĭca, blühendes, mit Ausschlag verbundenes Augenweh; o. febricōsa, fieberhafter Augenschmerz; o. fungōsa, Augenschwamm; o. gangraenōsa, Augenbrand; o. gastrĭca, von Unterleibreizen herrührendes Augenweh; o. glandulāris, Augendrüsen-Entzündung; o. gonorrhoïca, Augentripper; o. intérna, innere Augenentzündung; o. ischuriōsa, von Harnverhalt(ung) herrührendes Augenweh; o. membranālis, Entzündung der Augapfelhäute; o. mercuriālis, durch Quecksilber (dessen Mißbrauch) entstandene Augenentzündung; o. militāris = o. bellica contagiosa; o. mucifluă puërperārum, Augenschleimfluß der Kindbetterinnen; o. neonatōrum, Augenweh der Neugeborenen; o. orbitālis, Augenhöhlen-Entzündung; o. palpebrālis, Augenlider-Entzündung; o. phlyctaenōdes, Wasserbläschen am Auge; o. phthisĭca, von Lungensucht herrührendes Augenweh; o. pruriginōsa palpebrārum, Augenlider-Bläschen od. -Knötchen; o. purulénta, Augen-Eiterfluß; o. pustulōsa, Augen-Blut- und -Eiterblätterchen; o. rheumatĭca, rheumatisches Augenweh; o. sanguinĕa, von Blutandrang herrührendes Augenweh; o. scorbutĭca, scorbutisches Augenweh; o. scrofulōsa, skrofulöses Augenweh; o. senīlis, Augenweh der Alten oder Greise; o. spasmodĭca, krampfhaftes nervöses Augenweh; o. tenebricōsa, Augenentzündung mit Gesichtverdunkelung; **Ophthalmiāter**, ein Augenarzt; **Ophthalmiatrĭe**, **Ophthalmiătrik**, die Augenheilkunde; **ophthalmiătrisch**, augenheilkundig; zur Augenheilkunde gehörig; **Ophthalmiatrotechnik**, die kunstmäßige Behandlung kranker Augen; ophthalmĭa tuberculōsa, Augenweh mit Knötchen am Augenliderrande; o. ulcerōsa, Au-

gengeschwürchen; o. phthalmia varicōsa, Augapfelwärzchen; o. venerĕa, venerisches Augenweh; **Ophthalmica**, Mz., Augenmittel oder Augenheilmittel; **Ophthalmicum**, ein Augenmittel; **Ophthalmie**, Augenweh, Augenschmerz, Augenkrankheit, bes. Entzündung der Augen; **ophthalmisch**, die Augen betreffend; augenheilend, augenärztlich (z. B. Mittel, Wasser, Schriften); **Ophthalmitis**, Augenentzündung; **Ophthalmobiōtik**, Augenpflege; **ophthalmoblennorrhoea arthritica**, gichtischer Augenschleimfluß; o. contagiōsa, ansteckender Augenschleimfluß; o. syphilitica und o. venerĕa, lustseuchiger Augenschleimfluß; **Ophthalmoblennorrhöe**, der Augenschleimfluß; **Ophthalmocarcinōma**, der Augenkrebs; **Ophthalmocele**, der Augenbruch; **Ophthalmodulie**, Augendienst; **Ophthalmodynie**, Augenschmerz oder Augenweh; **Ophthalmographie**, die Augenbeschreibung; **Ophthalmolithus**, Augapfel-Verhärtung oder -Verstein(er)ung; **Ophthalmologie**, die Augenlehre, Lehre vom Auge; **ophthalmolōgisch**, augenlehrig, die Lehre vom Auge betreffend; **Ophthalmolymăsis**, die Zerstörung des Augapfels; **Ophthalmomakrōsis**, die Augapfelvergrößerung; **Ophthalmomelanie**, das schwarze Pigment des Auges; **Ophthalmomēter**, ein Augenmesser (Werkzeug zur Messung der Ausdehnung der Augenkammern); **Ophthalmomyitis**, Augenmuskel-Entzündung; **Ophthalmoncus**, Augengeschwulst; **Ophthalmonosologie**, die Augenkrankheitlehre, Lehre von den Augenkrankheiten; **Ophthalmophantōm**, eine Vorrichtung zur Uebung in Augenoperationen; **Ophthalmophthársis**, Augapfelverderbniß; **Ophthalmophyma**, Augen- oder Augapfel-Geschwulst; **Ophthalmoplegie**, Augenmuskel-Lähmung; **Ophthalmoponie**, Augenleiden od. Augenbeschwerde; **Ophthalmoptōsis**, Augapfel-Vorfall; **Ophthalmopyorrhöe**, Augen-Eiterfluß; **Ophthalmorrhagie**, Augenblutfluß; **Ophthalmorrhexis**, Augenzerreißung; ophthalmorrhoea extérna, Ergießungen am Auge; o. gangraenōsa, Augenbrand; o. intérna, Ergießung im Auge; **Ophthalmorrhöe**, Augenfluß; **Ophthalmoskopie**, die Augenbeobachtung, Wahrsagung aus den Augen; **Ophthalmospasmus**, Augenkrampf; **Ophthalmostāt**, ein Augenhalter; **Ophthalmosterēsis**, der Verlust, auch der Mangel eines oder beider Augen; **Ophthalmotherapie**, die Augenheilkunst; **Ophthalmotomie**, Augenzergliederung; **Ophthalmoxysis**, die Augenschröpfung; **Ophthalmoxystēr**, **Ophthalmoxysterion**, ein Augenkratzer, Augenschröpfwerkzeug; **Ophthalmydrorrhöe**, Augenwasserfluß; **Ophthalmymenītis**, äußere Augapfel-Entzündung, Entzündung der Augenhäute.

Opiān(um), Opiumstoff.

Opiāt, Af., ein Schlaf- oder Einschläfer(ung)mittel, jedes Arzneimittel, worin Opium enthalten ist.

Opificium, l., die Arbeit, Handarbeit.

opime Spolien, l., Mz., beste, fette Beute, die Waffenrüstung, welche ein römischer Feldherr, König oder Kaiser dem von ihm selbst erlegten Anführer der Feinde abgenommen hatte.

Opinant, l. (von opināri, meinen), der Stimmende (der seine Stimme gibt).

opiniâtre, fr. (spr. —niáhtr'), halsstarrig, hartnäckig; **Opiniâtreté**, die Halsstarrigkeit, Starrköpfigkeit; **opiniatriren**, sich halsstarrig widersetzen; steifsinnig wobei verharren.

opiniös, l., voll Meinungen; **Opiniōn**, die Meinung, Vermuthung; das Dafürhalten, Gutachten; **Opinionist**, der Meiner, der Urheber einer Meinung; der Starrkopf; **opiniren**, meinen, denken, der Meinung sein.

Opiologie, gr., die Lehre vom Opium, dessen Gebrauche und Wirkungen; **Opiophāg**, ein Opiumesser.

Opisma und **Opismus**, gr., das Auffangen oder Einsammeln und Eindicken von Pflanzensäften.

Opisthĕnar, gr., der Handrücken.

Opisthodŏmos, gr., Bk., der Hintertheil eines Tempels oder einer Kirche, die Nachzelle.

Opisthographie, gr., das Beschreiben der hinteren Seite eines Blattes; **opisthográphisch**, hinten oder rückwärts beschrieben.

Opisthokephălon, gr., der Hinterkopf.

Opisthokranion, gr., Af., der Hinterschädel, das Hinterhauptbein.

Opisthokyphōsis, gr., Af., s. **Kyphosis**.

Opistholobion, gr., Af., das Ohrpflaster.

Opisthotŏnus, gr., Af., der Rückenkrampf, Starrkrampf (mit Beugung) nach hinten.

Opitulatiōn, l., die Hilfebringung, Hilfeleistung; **Opitulātor**, der Hilfebringer (Beiname Jupiters).

Opium, gr., im Morgenlande **Maslak** genannt, Mohnsaft oder Mohnharz;

Opium=Extract, Auszug aus dem Opium.
Oplochrisme, Oplomäch, Oplomachie, Oplométer, Oplothēk, s. **Hoplo—.**
Opobalsam, Opobalsămum, gr., Mekkabalsam.
Opocēle, s. **Opodeocele.**
Opodéldoc, eine von Theophrastus Paracelsus erfundene Bezeichnung eines Pflasters gegen alle äußeren Schäden und Verletzungen, Gichtsalbe, = **linimentum saponato-camphoratum.**
Opodeocēle, gr., Ak., ein Eilochbruch, Bruch am eirunden Loche.
Opopănax, gr., Panaxsaft oder Panax-Gummi, Pastinakharz.
Oporīnen, s. **Horen.**
opórtet, l., man muß, das Muß (eine harte Nuß, auch wohl ein Bretnagel genannt).
Opóssum, das Beutelthier, die Beutelratte.
Oppidānen, l., Mz., Städter; (auf Landesschulen) die in der Stadt wohnenden Schüler = **Extraner.**
Oppignoratiōn, l., die Verpfändung; **oppignoriren**, verpfänden, versetzen.
Oppilatiōn, l., Ak., die Verstopfung; **oppilatĭo telae cellulōsae**, die Verhärtung des Zellgewebes.
Oppletiōn, l., die Ueberfüllung des Magens.
Opponént, l., ein Gegen- oder Einredner, Widersprecher; **opponiren**, entgegensetzen, einreden, widersprechen; sich **opponiren**, sich widersetzen, auflehnen.
opportūn, l., bequem, gelegen; **Opportunität**, die bequeme Zeit, gute Gelegenheit; **Opportunisten**, Mz., Gelegenheitmenschen, welche die Gelegenheit zu nutzen wissen.
Opposé, fr., s. **Oppositum.**
Opposita, l., Mz., Entgegenstellungen, einander entgegengesetzte Dinge oder Begriffe; **Oppositiōn**, die Entgegensetzung, Widerrede, der Obstand od. Gegenanhang; das Gegenüberstehen, der Gegenschein eines Planeten mit dem anderen, der **Conjunction** entgegengesetzt; **Oppositiōn(s)=Partei**, die Widerspruch- oder Widersetz(ung)=Partei, Gegen- oder Widerpart; **Oppositum**, das Gegentheil, Entgegengesetzte, der Gegensatz.
Oppressiōn, l., die Unterdrückung, Niederhaltung; **oppressĭo pectŏris**, Ak., Brustbeklemmung; **oppr. respiratiōnis**, Unterdrückung oder Hinderung des Athmens, Steckung; **oppr. virium**, Unterdrückung der Kräfte; **oppressīv**, unterdrückend, drückend; **opprimiren**, unterdrücken, überwältigen.
Opprobratiōn, l., die Beschimpfung, der Tadel, Vorwurf; **opprobriös**, schimpflich, ehrlos; **opprobiren**, vorwerfen, vorrücken (zur Beschimpfung); **Opprobrium**, der Vorwurf, Schimpf, die Schmach.
Oppugnatiōn, l., die Belagerung, Angreifung, der Angriff; **Oppugnātor**, der Angreifer, Gegner; **oppugnatōrisch**, angreifend; **oppugniren**, belagern, angreifen.
opsiánthisch, gr., spätblühend.
Opsigamīe, gr., die Spätverheirathung, späte Verehelichung, Spätehe.
opsigōnisch, gr., spät erzeugt, spät geschehen oder gewachsen.
Opsimathīe, gr., das Spätlernen oder Erlernen im späten Alter, späte Lernlust.
Opsiométer, gr., ein Werkzeug zur Ausmessung der Ausdehnung der Grenzen der bestimmten Sehkraft bei einzelnen Personen.
Opsis, gr., die Anschauung, das Sehen.
Opsomanīe, gr., Ak., die Leckerwuth, Freßtollheit, Verrücktheit aus Leckerei.
Opsophăg, gr., ein Gemüseesser; auch ein Lecker, Leckermaul; **Opsophagīe**, die Gemüseliebhaberei; das Gutessen, die Leckerhaftigkeit.
optābel, l., wünschens- oder begehrenswerth.
Optatiōn, l., der Ausdruck eines Wunsches, der Wunsch; **optatīv**, einen Wunsch ausdrückend, wünschend; **Optatīv(us)**, die Wünschweise, wünschende Sprechart (von Zeitwörtern).
optāto, l., nach Wunsch.
Optik, gr., die Sehkunde, Lichtlehre; **Optiker** und **Optikus**, ein Sehkünstler, Brillenmacher, Augenglas=Schleifer.
Optilogīon, gr., der Augensprecher, ein Werkzeug zur Verständigung mit Taubstummen.
Optimāten, l., Mz., die Vornehmen, Angesehenen.
Optimatīe, s. **Aristokratie.**
optīme, l., am beßten, sehr gut, vorzüglich; **Optimísm(us)**, die Lehre von der beßten Welt; **Optimist**, ein Anhänger, Freund, Vertheidiger jener Lehre; **Optimität**, das Beßte, die Vortrefflichkeit.
Optiōn, l., die freie Wahl; **optiōnis jus**, Rspr., das Kürrecht, Wahlrecht; **optiren**, wünschen, wählen, küren.
óptisch, gr., sehlehrig, sehkünstig, das Sehen oder die Sehkunde betreffend (z. B. Glas, Winkel 2c.); **optischer Be-**

trug, die Gesichttäuschung; **optischer Winkel**, der Seh- oder Gesichtwinkel.
Optométer, gr., ein Sehmesser, Werkzeug zur Bestimmung der Sehkraft oder des Gesichtvermögens = **Opsiometer.**
opulént, l., sehr reich oder vermögend, mächtig, voll Einfluß; **Opulénz**, die Wohlhabenheit, der Reichthum.
Opuntie, l. **cactus opuntia**, die Feigendistel, Blutfeige.
Opus, l., ein Werk, Gelehrtenwerk, Buch, eine Schrift; **opus alexandrīnum**, Bk., eine Art von künstlicher Mosaik der Alten; **Opuscŭla**, Mz., kleine Werke; **Opuscŭlum**, ein Werkchen, kleines Werk, Schriftchen; **opus incértum**, Steinverband der Alten, aus unregelmäßigen rauhen Bruchsteinen bestehend; **op. mallĕi**, eig. ein Hammerwerk; ein geschlagener oder gehämmerter Kupferstich; **op. operātum**, ein Werkdienst, etwas gedanken- und zwecklos Verrichtetes; **op. plumarĭum**, die Federschmückerei; **op. posthŭmum**, ein hinterlassenes (erst nach des Verfassers Tode herausgegebenes) Werk oder Buch; **op. rustĭcum**, Bk., ein bäuerliches Bauwerk; **op. supererogatiōnis**, ein überflüssiges gutes Werk, Uebergebot- oder Ueberpflicht-Werk, s. **Supererogation.**
Or, persische Rechnungmünze = $^1/_{10}$ Toman oder 2 Thlr; schwedische Rechnungmünze von Silber = $2^3/_{10}$ Pfennig; von Kupfer = $^3/_4$ Pfennig.
oracŭlum, s. **Orakel.**
ora et labōra, l., bete und arbeite.
orageux, fr. (spr. oraschöh), stürmisch, ungestüm, unruhig.
Orākel, l. **oracŭlum**, ein Götterspruch, angeblicher Götterrath, dunkler, räthselhafter Ausspruch; allgemeiner oder allverehrter Rathgeber oder Belehrer; **orākelmäßig**, geheimnißvoll, dunkel, räthselhaft.
orāl, barb.-l., mündlich.
Orāle, barb.-l., das päpstliche Kopftuch, der Hauptschleier.
Orāl-Gesetz, barb.-l.-dtsch., mündliches Gesetz od. Gebot; **orālis submissĭo**, **Orāl-Submissiōn**, l., Rspr., mündlicher Anhang oder Nachsatz (zu einem Urtheile).
Orange, fr. (spr. oránghsch'), die Pomeranze (Frucht und Baum); französischer feiner zu Orange gefertigter Kattun; **orange**, pomeranzengelb; **Orangeade** (spr. oranghschāhd'), ein Orangentrank, ein aus Wasser, Wein, Pomeranzen und Zucker bereiteter Trank (**Cardinal**); **Orangeat** (spr. oranghschāh), eingemachte Pomeranzenschalen; **orangefarbig**, s. **orange**; **Orangeletten**, Mz., kleine getrocknete Pomeranzen.
Orangeman, engl. (spr. oréndschmän), Mz. **Orangemen**, Oranienmänner, Name der Protestanten-Partei in Irland.
Orangerie, fr. (spr. orangscherih), eine Sammlung oder Menge von Citronen- und Pomeranzenbäumen oder deren Gewächshaus; **Orange-Spinne**, eine giftige Spinne, auch **Curassao-Spinne** genannt.
Orangist, fr. (spr. g = sch), ein Anhänger des oranischen Hauses; auch = **Orangeman.**
Orang-Utang, malay., der Waldmensch, ein großer, aufrechtgehender Affe in Ostindien.
Oránten, l. **Orántes**, Mz., Betende, Betbrüder.
ora pro nobis, l., bitte für uns.
Orarĭum, barb.-l., ein Schweißtuch (Theil des Priesteranzuges in der römischen und griechischen Kirche).
Oratiōn, l., eine Rede; **Oratiuncŭla**, **Oratiúnkel**, eine kleine Rede; **Orātor**, ein Redner, Sprecher; Brautwerber; **Oratorĭe**, die Redekunst; **oratōrisch**, rednerisch; **Oratorĭum**, ein geistliches Singstück; biblischer Gesprächgesang; ein Bethaus; Mz. **Oratorien.**
Orbatiōn, l., die Beraubung; das Verwaistsein, die Armuth.
orbiculār, l., kreis- oder ringförmig; **Orbiculiten**, Mz., verstein(er)te Kreis-, Ring- oder Scheibenmuscheln.
Orbīl, **Orbilius**, ein mürrischer, straf- oder prügelsüchtiger Schulmeister, Schulwütherich, Schlaghart (nach Art eines sträflichen Schullehrers in Alt-Rom).
Orbis pictus, l., die gemalte Welt, ein Bilderbuch (von Comenius).
Orbĭta, l., eig. das Gleis; die Wandelsternbahn; Ak., die Augenhöhle.
Orbitāt, l., die Kinderlosigkeit, Verwaisthеit.
Orbitāl-Fistel, barb.-l., Ak., Thränensackfistel.
Orbitolīthen, **Orbulĭten**, s. **Orbiculiten.**
Orcān = **Orkan.**
Orcanétte, fr., rothe Ochsenzunge, Färbekraut.
Orcheītis, gr., Ak., Hodensack-Entzündung; **Orchemphrāxis**, Hodenverstopfung; **Orcheocēle**, s. **Orchidocele**; **Orcheotōm**, ein Hodenschnitt-Messer; **Orcheotomīe**, die Hoden-Ausschneidung, der Hodenschnitt.

Orchestographīe, gr., die Tanzbeschreibung, Tanzzeichnung.

Orchĕster, gr., ein Spiel- und Singplatz; auch die darauf befindliche Tonkünstler-Gesellschaft.

Orchĕstik, gr., die Tanzkunst.

Orchestre, fr. (spr. —keßtr'), s. **Orchester**.

Orchestrīon, gr., eine Saitenorgel (erfunden von dem Abte Vogler); ein von Kunz in Prag 1794 erfundenes Saiten- u. Pfeifenwerkzeug; ein von Kaufmann in Dresden 1851 erfundenes mechanisches Blasinstrument- und Paukenwerk.

Orchidalgīe, gr., Af., Hodenschmerz.

Orchidēen, gr., Mz., orchisartige Gewächse, Pflanzen mit knolligen Wurzeln.

Orchidemphrăxis, gr., Af., die Hodengefäß-Ueberfüllung und Verstopfung.

Orchĭdmus = **Orcheotomie**.

Orchidocēle, gr., Af., ein Hodenbruch; **Orchidodynīe** = **Orchidalgie**; **Orchidolithiăsis**, Hoden-Verstein(er)ung; **Orchidoncus**, Hodengeschwulst; **Orchidosteogenĕsis**, Hoden-Verknöcherung; **Orchidosterĕsis**, Hodenschwinden, Hodenverschwinden; **Orchidotomīe** = **Orcheotomie**; **Orchis**, die Hode; auch das sogenannte Knollenkraut, Knabenkraut, Ragwurz; **Orchīten**, Mz., hodenförmige Steine; **Orchītis**, Af., Hoden-Entzündung.

Orchotŏm, gr., Af., der Abschneider und die Scheere zum Abschneiden der Augenlid-Ränder; **Orchotomīe**, die Wegschneidung der Augenlid-Ränder.

Orcīn, eine aus mehren Farbeflechten, besonders der Variolarĭa dealbāta ausziehbare krystallisirende Substanz.

Orcus, l., die Unterwelt, Hölle.

Ordalien, L. d. M., Mz., Gottesurtheile, Unschuld-, Feuer- und Wasserproben (im Mittelalter).

Orden (vom lateinischen ordo, Ordnung, Stand), ein Stand, eine Gesellschaft; ein Ehrenzeichen; **Ordens-Insignĭen**, Mz., Ordens-Ehrenzeichen od. -Geschmeide.

order of the garter, engl., der Knie- oder Hosenbandorden.

ordinär, fr. **ordinaire**, ordentlich, gewöhnlich; die **Ordinăre**, gewöhnliche Post, der Postwagen; **Ordinăres**, Mz., Gewöhnliches, Gemeines; Monatliches, Monatfluß.

Ordinalĭa, l., Mz., Ordnung-Zahlwörter; **Ordinănd(us)**, ein zu weihender Priester, Pfarramt-Anwart; **Ordinănt**, ein Weihender, Weihbischof.

ordinarĭo, it., Tk., auf gewöhnliche Weise; **Ordinarĭus (Professor)**, l., ein ordentlicher, besoldeter Lehrer [auf Hochschulen; **Ordinary**, engl. (spr. ahrdinäri), ein Geistlicher, bes. für Verurtheilte; auch der ordentliche, befugte Richter, sowie die gewöhnliche Mahlzeit und Garküche.

Ordināten, l., Mz., Mk., gleichlaufende Linien.

Ordinatiōn, l., die Weihung, Priesterweihe, Einsegnung evangelischer Prediger; die **Ordĭnes** ertheilen, zum Priester weihen oder zum Priester einsegnen; **ordĭnes imperĭi**, Mz., die Reichsstände; **ord. provinciāles**, Landstände; **ordiniren** = **Ordines** ertheilen.

Ordonnance, fr., die Anordnung, Dienstwache, Soldatenbedienung bei höheren Befehlhabern, der Hauswebel; auch eine Steuer; **ordonnanciren**, anordnen, befehlen, verfügen; **Ordonnănz** = **Ordonnance**; **ordonnănzmäßig**, vorschriftmäßig; **Ordonnănz-Officier**, ein zu Meldungen oder zur Befehlüberbringung bestimmter Offizier; **Ordonnateur** (spr. — natöhr), der Anordner, Heerpfleger; **ordonniren** = **ordonnanciren**.

ordo verbōrum, l., die Wortordnung, Wortfolge.

Ordre, fr. (spr. ordr'), die Verordnung, der Befehl, Auftrag, das Gebot; **ordre de bataille** (spr. —dĕ batăllj'), die Schlachtordnung; Scharung; **ordre de campagne** (spr. —dĕ kanghpănj'), die Feldordnung; **ordre de la jarretière** (spr. —scharretiähr'), der Knie- oder Hosenbandorden; **ordre de parade**, die Prunkordnung, Aufzugordnung; **ordre du jour** (spr. —dü schuhr), die Tag(es)ordnung.

Oreāden, gr., Mz., Bergnymphen, Berggeist-Mädchen.

Oreillette, fr. (spr. orelljätt'), das Ohrreifchen (zum Tragen der Ohrringe ꝛc.).

Oreillon, fr., Krk. (spr. orelljóngh), eig. das Ohr; die Bastei, der Rückwurf; **Oreillons**, Mz., Geschwulst der Ohrdrüsen.

Oreīn, Orseillen-Roth, Alkaloid der Orseille.

orēmus, l, beten wir, laßt uns beten.

Orestiāden = **Oreaden**.

oretĕnus, l., mündlich.

Orexīe, **Orĕxis**, gr., Af., die Eßlust, der Heißhunger.

Organ, gr., das Werkzeug, Sinnwerkzeug, Sinnglied; Wirkmittel; die Sprache, Stimme.

Organdīn, ein baumwollenes, dem Musselin ähnliches Zeuch.

Organdis, Mz., feine weiße ostindische Nesseltücher.

Organisatiōn, barb.-l., die Bildung, Einrichtung, Verfassung, Belebung; **orgā-**

nisch, belebt, ein (geschlossenes) Ganzes bildend; **organische Chemie**, derjenige Theil der Scheidekunst, welcher sich mit denjenigen Körpern, die entweder wesentliche Bestandtheile der Thiere und Pflanzen sind oder nur von organischen Körpern erzeugt werden können, oder durch verschiedene zersetzende Einwirkungen rc. auf die genannten Körper entstehen, beschäftigt; **organische Gesetze**, durchgreifende, wichtige Gesetze; **organisiren**, einrichten, beleben, beseelen; **organisirt**, eingerichtet, beseelt; **Organisirung** = **Organisation**; **Organismus**, die innere belebende Bildung, Einrichtung, Anordnung, Belebung; der Gliederbau, die Gliederung.

Organist, ein (bes. öffentlicher oder angestellter) Orgelspieler oder Orgelschläger.

Organochordium = **Orchestrion**.

Organogenie, gr., die Organenbildung; Entstehung organischer Wesen; **Organognosie**, die Erkenntniß und Unterscheidung organischer Körper; **Organographie**, die Organenbeschreibung; Beschreibung organischer Körper; auch Tonwerkzeug-Beschreibung; **Organologie**, die Organenlehre; **Orgănon**, s. **Organ**; **Organonomie**, die Gesetzlichkeit oder Gesetzgebung des Organismus; **Organoplastik**, die Organenbildung.

orgăno plēno, l., Tk., mit voller Orgel.

Organoskopie, gr., die Untersuchung der Organe.

Organsin-Seide, it. **organzino**, lockere, gezwirnte Seide, Kettenseide.

Orgasmus, gr., ein heftiger Reiz oder ein Aufwallen von Körpersäften; Ak., wilde Tollheit oder tolle Wuth; **orgastisch**, den **Orgasmus** betreffend.

Orgeade (spr. orschǻhd'), fr. **Orgeat** (spr. orschåh), Gerstentrank, Kühltrank von Gerste oder von gestoßenen Mandeln, Gurken- und Hanfkernen mit Gewürz und Zucker.

Orgiast, gr., der Eingeweihte, der Orgien-Feiernde; **orgiastisch**, schwärmerisch, begeistert, rasend.

Orgien, gr., Mz., geheimer Gottesdienst; Bacchusfeste, Saufgelage.

Orgōsis = **Orgasmus**.

Oriént, l., der Ost, Morgen, das Morgenland; die Freimaurerloge: **Oriëntāle**, der Morgenländer; **oriëntālisch**, östlich, morgenländisch; **Oriëntalismus**, eine morgenländische Spracheigenheit; **Oriëntalist**, ein Kenner morgenländischer Sprachen; **Oriëntalität**, die östliche Lage, Oestlichkeit, das Oestliche.

oriëntiren, eig. sich gegen Morgen richten, in die Himmelsgegend finden; in die gehörige Lage versetzen, mit etwas gehörig bekannt machen, einorten; **Orientirung**, die Einortung, Einhausung, Zurechtfindung.

Orificium, l., die Mündung, Oeffnung; **orificium ani**, Ak., die Aftermündung; **o. utĕri**, der Muttermund.

Oriflamme, eig. **auri flamma**, l., die Goldflamme; die feuerfarbene, altfranzösische Reichsfahne (seit 1124), zuvor Kirchenfahne der Abtei St. Denis.

Origănum, l., Dosten, Wohlgemuth, Majoran.

originär, fr. (spr. —schinǻhr'), ursprünglich, uranfänglich; gebürtig, angeboren.

Originăl, l., das Urbild, die Urschrift; ein Urkopf, Urmann; auch Sonderling; **Original**, engl. (spr. orridschĭnäl), ein Befehl im Namen des Königs; **Originalität**, die Ureigenthümlichkeit, Eigenheit, Selbständigkeit; **originalĭter**, urkundlich, urschriftlich; **Originatiōn**, der Ursprung, die Herleitung, Abstammung; **originell**, ursprünglich, urbeginnlich, urhaft; eigenthümlich, eigen; seltsam; **originellement**, fr. (spr. orischinell'mängh), ursprünglich, uranfänglich, dem Ursprunge gemäß; **originiren**, entspringen, entstehen; **originis fórum**, s. **forum originis**.

Orignal, fr. (spr. orinjál), das Elent oder Elenthier in Canada.

Orillon, s. **Oreillon**; **Orillons**, s. **Oreillons**.

Orion, gr., ein Sternbild von mehr als achtzig Sternen.

Orkān, it. **orcano**, fr. **ouragan**, engl. **hurricane** (aus der Sprache von Hayti), ein heftiger Sturm, bes. See- oder Küstensturm.

Orlándo furiōso, it., der rasende oder wüthende Roland (ein Heldengedicht aus dem sechszehnten Jahrhunderte, von Ariosto).

Orlean, rothgelbe Farbe aus der Dickhaut des Orleanbaumes (bixa orellāna), Maler-Rothgelb, Krongelb aus Amerika, = **Roucou**.

Orlog-Schiff, holl. **Oorlog**, ein Kriegschiff.

Ormuzd, pers., das Urwesen des Lichts und des Guten, vergl. **Arihman**.

Orna, ein Flüssigkeitmaß in Triest.

Ornamente, l., Mz., Verzierungen; **ornamentiren**, verzieren, schmücken; **Ornamentist**, ein Verzierer.

Ornāt, l., der Putz, Schmuck; die Amt-, bes. Kirchenkleidung; **ornata-**

ménte, it., Tk., verziert, mit Verzierung vorgetragen; **Ornatiōn**, die Schmückung; **Ornatūr**, die Verzierung; **Ornement**, fr. (spr. orn'mángh), der Zierath, die Zierde, Verzierung.
Orneoskopīe, gr., = **Ornithoskopie.**
orniren, l., schmücken, zieren.
Ornithichnīten, gr., Mz., Ein- und Abdrücke von Vogelfährten auf Gesteinflächen.
Ornithocephălus, gr., eine Fledermaus; urweltliche Eidechsenart; **Ornithogălum**, Vogelmilch (die Ackerzwiebel, kleine Erdnuß); **Ornithographīe**, s. **Ornithologie; ornithoïdisch**, vogelartig; **Ornitholīth**, ein Vogelstein, eine Vogelverstein(er)ung; **Ornitholōg**, ein Vogelkenner, Vogelkundiger; **Ornithologīe**, die Vogelkunde, Lehre von den Vögeln, Beschreibung derselben, = **Ornithographie; ornithologisch**, vogelkundig, die Vogelkunde betreffend; **Ornithománt**, ein Vogelwahrsager; **Ornithomantīe**, die Vogelwahrsagerei, Wahrsagung aus dem Fluge, Fraße und Gesange der Vögel; **Ornīthon**, ein Vogelhaus; **Ornithorrhýnchus**, eig. die Vogelschnauze, Name des (neuholländischen) Schnabelthieres oder der Schnabelotter (**ornithorrhynchus paradóxus**); **Ornithoskopīe** = **Ornithomantie; Ornithotheologīe**, die Gotteslehre von den Vögeln, derselben fromme Betrachtung; **Ornithotrophīe**, die Vögel- oder Federviehzucht; **Ornithotypolīthen**, Mz., Vogelabdrucksteine.
oro bello, span., mit Quecksilber vermischtes Gold; **oro en barras**, probirtes Barrengold; **oro en polvo**, Goldstaub.
Orognosīe, gr., die Berg- oder Gebirgkunde; **orognóstisch**, gebirgkundig; **Orogrăph**, ein Berg- oder Gebirgbeschreiber; **Orographīe**, die Berg- oder Gebirgbeschreibung, Gebirglehre; **Orokerīt**, s. **Ozokerit; Orolōg**, ein Gebirgkundiger; **Orologīe**, die Berg- oder Gebirgkunde; **Orotheologīe**, die Gotteslehre von Bergen, derselben fromme Betrachtung.
Oronóko, eine Art Taback aus Südamerika.
Orphanīe, gr., die Verwaisung, der Waisenstand; **Orphanotrophēion**, — **phium**, ein Waisenhaus, eine Waisen-Pfleganstalt.
Orpharion, gr., ein Saiten-Tonwerkzeug, eine Citherart.
Orrerium, **Orrery**, eine (nach dem Erfinder, dem Grafen Orrery, benannte) Planetenmaschine, = **Planetarium.**
Orrhagōga, gr., Mz., Blutwasser oder Milchsäure abtreibende Mittel; **orrhagōgisch**, dieselben abtreibend.
Orrhochezīe, gr., Ak., wässeriger, molkenähnlicher Stuhlgang; **Orrhorrhöe**, wässeriger Ausfluß (aus dem After und aus Geschwüren); **Orrhos** und **Orrhus**, Milch- und Blutwasser-Molken.
Orseille, fr. (spr. orßéllj'), it. **oricello, orcella, roccella**, engl. **Canary weed, Orchilla weed**, holl. **orchillie**, das Färbemoos, die Färbeflechte (zum Rothfärben).
Orsoy-Seide = **Organsin-Seide.**
Ortafez, türk., eig. Compagniemütze; die rothe tunesische Mütze am schwarzen Meere.
Orthobiōtik, gr., die Recht- oder Wohllebekunst.
Orthoceratit, s. **Orthokeratit.**
Orthocyllōsis, gr., Ak., die Gelenk-Verwachsung.
Orthodidáktik, gr., die richtige Lehrart oder Lehrkunst.
orthodóx, gr., rechtlehrig, rechtgläubig, kirchengläubig; alt- oder starrgläubig; ein **Orthodóx(er)**, ein Rechtlehriger, Kirchengläubiger, Alt- oder Starrgläubiger; **Orthodoxīe**, die Rechtlehrigkeit, Rechtgläubigkeit, Starrgläubigkeit; die Kirchenlehre oder der Kirchenglaube; **Orthodoxogrăph**, ein rechtlehriger Schriftsteller; **Orthodoxographīe**, die rechtlehrige Schriftstellerei.
Orthodromīe, gr., die Recht- oder Geradlaufung, der gerade Lauf der Schiffe; **orthodrŏmisch**, geradlaufend, geradschiffend, den geraden Lauf eines Schiffes betreffend.
Orthoëpīe, gr., die Rechtsprechung; **Orthoépik**, die Sprechlehre, Lehre von der (richtigen) Aussprache; **orthoépisch**, rechtsprechend, die Rechtsprechung betreffend; **Orthoëpographīe**, die Rechtsprech- und Schreiblehre.
Orthogōn, gr., ein Rechteck, = **Rectangulum; orthogonāl**, rechtwinkelig, senkrecht anstoßend.
Orthogrăph, gr., ein Rechtschreiber; **Orthographīe**, die Rechtschreibung, Schreibrichtigkeit; Aufrißzeichnung; **Orthográphik**, die Rechtschreiblehre, Anleitung zum Richtigschreiben; **orthográphisch**, schreibrichtig, rechtschreibig oder recht geschrieben; **orthographischer Fehler**, ein Fehler wider die Rechtschreibung.
Orthokeratīt, gr., eine verstein(er)te Geradhornmuschel.
Orthokōlon, gr., Ak., die Gliedsteifheit.
Orthologīe = **Orthoëpie; orthologisch** = **orthoëpisch.**
Orthometrīe, gr., die Rechtmessung;

orthomētrisch, rechtmessend, rechtmeßlehrig.
Orthomorphīe, gr., die richtige Bildung oder Gestaltung; **orthomórphisch**, rechtgestaltig.
orthonymisch, gr., rechtnamig.
Orthopädēon, gr., eine Heilanstalt für Verwachsene, Entkrüppelungschule; **Orthopädīe**, die Geradrichtungkunst, Entkrüppelungkunst; die Kunst, Kinder (körperlich) gerade zu ziehen oder Wuchsfehler zu verhindern und zu verbessern; **orthopädisch**, zu dieser Kunst gehörig.
Orthophonīe, s. **Orthoëpie**; **Orthophōnik**, s. **Orthoëpik**.
Orthopnöa, gr., Ak., eig. das Gerad- oder Aufrecht-Athmen, wobei der Kranke sitzen muß; Schwerathmen; **orthopnoea anginōsa**, bräunige Halssteckung; **o. asthmatĭca**, Bruststeckung; **o. cardiăca**, Herzsteckung; **o. cynanchĭca infántum**, Steckung bei der Hautbräune; **o. dysarthritĭca**, gichtisches Brustleiden; **o. febricōsa**, fieberhafte Steckung; **o. hydrothoracĭca**, Brustwassersucht; **o. hypochondriăca** und **o. hysterĭca**, krampfige Steckung; **o. paralytĭca**, Steckfluß; **o. physothoracĭca**, Brustschwindsucht; **o. pituitōsa**, Schleimbrust; **o. plethorĭca**, Steckung von Blutandrang; **o. pneumatĭca** = **o. physothoracica**; **o. pseudoperipneumonĭca**, schleimige Brustentzündung; **o. pyothoracĭca**, Brusteitersucht; **o. respiratorĭa vera**, eigentliche, wahre Steckung; **o. saginōsa**, Fett- oder Maststeckung; **o. scorbutĭca**, Scharbocksteckung; **o spastĭca**, Krampfsteckung; **o. sp. infántum**, krampfige Kindersteckung; **o. traumatĭca**, Steckung durch innere Verletzung oder Verwundung; **o. tussiculōsa**, Keuchhusten.
Orthoptēra, **Orthoptēren**, gr., Mz., die Geradflügler.
Orthosomátik, gr., = **Orthopädie**.
Orthosīe, **Orthōsis**, gr., das Geraderichten, Strecken, Aufrechtstellen.
Orthostasīe, gr., das Gerad- oder Aufrechtstehen.
Orthoterĭon, **Orthoterĭum**, gr., der Geradstrecker, die Streckmaschine.
Orthotetănos, gr., Ak., Starrkrampf in oder mit gerader Richtung.
Orthotonīe, gr., die Rechtbetonung oder richtige Betonung (der Wörter).
orthotypográphisch, gr., richtig gedruckt oder druckrichtig.
ortīv, barb.-l., aufgehend.
Ortje und **Ortjes**, Rechnungmünze in Ostfriesland und Lüttich = $1^1/_4$ Pfennig.
Ortolān, it., der Fettammer, Kornfink.
Ortus, l., der Aufgang; **órtus acronyctĭcus**, der Aufgang eines Gestirnes mit Sonnenuntergange; **o. cosmĭcus**, der Aufgang mit der Sonne.
Ortwin, slawon., das aus den mit Mark angefüllten Zweigen des Schlingbeer- oder Schneeballenstrauchs gemachte Pfeifenrohr.
Orviētān, ein Gegengift (nach der ital(ien)ischen Stadt Orviëto benannt).
Oryktochemīe, gr., die Untersuchung und Scheidung der Gesteine.
Oryktogenīe, gr., die Erzeugung der Gesteine, die Gesteinerzeugunglehre.
Oryktognosīe, gr., die Fels- oder Gesteinkunde; **oryktognóstisch**, dieselbe betreffend.
Oryktographīe, gr., die Felsbeschreibung.
Oryktologīe, gr., die Steinkunde, = **Mineralogie**; **oryktolōgisch**, zur Steinkunde gehörig, steinkundig.
Oryktometrīe, gr., die Gesteinmessung.
Oryktozoolōg, gr., ein Thierverstein(er)ungkenner; **Oryktozoologīe**, die Lehre von den Thierverstein(er)ungen.
Orÿza, gr., Reiß; **Oryzēen**, Mz., Reißarten.
o sancta simplicĭtas! l., o heilige (fromme) Einfalt!
Oscheocarcinōma, gr., Ak., der Hodensackkrebs; **Oscheocēle**, eine Hodensack-Geschwulst; **oscheocēle aquōsa**, ein Sack-Wasserbruch; **o. cirsohydropĭca**, ein wässeriger Aderbruch; **o. congenĭta**, ein angeborener Hodensackbruch; **o. cruénta**, Blutbruch; **o. enterohydropĭca** und **o. epiplohydropĭca**, Wasserbruch, mit Darm- und Netzbruch; **o. flatulénta**, Hodensack-Windbruch; **o. hydatidōsa**, Wasserblasenbruch; **o. notha** = **o. spuria**; **o. oedematōsa**, falscher Wasserbruch; **o. purulénta**, Eiterbruch; **o. seminālis**, Samengefäß-Bruch; **o. spurĭa**, falscher Hodensackbruch; **o. testiculāris**, Hodengeschwulst; **o. urinōsa**, Harngeschwulst des Hodensackes; **o. varicōsa**, Krampfaderbruch; **o. vēra**, wahrer Hodensackbruch; **Oscheóncus** (feste) Hodensack-Geschwulst; **Oscheophάranx**, Hodensack-Spalte; **Oscheophȳma**, (weiche) wässerige Hodensack-Geschwulst; **Oschītis**, Hodensack-Entzündung; **Oschocarcinōma**, s. **Oscheocarcinoma**; **Oschóncus**, s. **Oscheoncus**; **Oschophȳma**, s. **Oscheophyma**; **Oschos**, der Hodensack.
Oscillatiōn, l., die Schwingung, das Schwingen; **oscillatōrisch**, schwingend, schwungartig, schwankend; **oscilliren**,

schwanken, schaukeln, sich schwingen, Schwingungen machen; **Oscillum**, ein kleines bewegliches Larvenbild.

Oscitánz und **Oscitatiōn**, l., das Gähnen; die Nachlässigkeit; das Dickthun, die Geringschätzung; **oscitiren**, gähnen; dickthun.

Osculatiōn, l., die Küssung, das Küssen; **Osculatiōn(s)kreis**, ein Kreis, dessen Krümmung der Curve näher kommt als die jedes anderen durch denselben Punct der Curve beschriebenen; **osculiren**, küssen; **osculirende Curve**, eine Curve oder krumme Linie, die eine andere in einem Puncte berührt, mit ihr aber noch andere Puncte gemein hat, in denen sie dieselbe schneidet; **osculirender Kreis**, s. **Osculationskreis**; **oscŭlum charitātis**, ein Liebeskuß; **osc. pácis**, ein Friedenskuß, bes. der, welchen die Kardinäle von dem neuerwählten Papste empfangen.

Osemund oder **Oßmund**, eine nach der gleichnamigen Eisenhütte benannte Art schwedisches Stabeisen.

Oskabriōn, isländ., die Käfermuschel; **Oskabrionīten**, Mz., verstein(er)te Käfermuscheln.

Oskanīne, ein halbseidenes und halbwollenes Zeuch.

Osmānen, **Osmánlis**, Mz., Türken; Urtürken.

Osmazōm, s. **Osmozom**.

Osmīn, ein russisches Getreidemaß, ungefähr $1\frac{1}{2}$ Berliner Scheffel.

Osmium, gr., ein im Platinerz entdecktes scharfriechendes schwarzes Metall.

Osmodysphorīe, gr., die Unleidigkeit gewisser Gerüche; **Osmologīe**, die Geruch- oder Riechlehre; **Osmometrīe**, die Geruchmessung; **Osmonosologīe**, die Lehre von den Geruchkrankheiten.

Osmozōm, gr., der würzige Grundstoff des Fleisches; **Osmozōm-Chocolate**, mit diesem Stoffe gewürzter Kakaotrank.

Osmucha, s. **Osmuschka**.

Osmundstein, schottischer Topf- oder Lavezstein.

Osmuschka oder **Osmucha**, russ., ein Achtel, Achtelpfund, Achteleimer.

Osphrasīe, gr., das Riechen, Riechvermögen; **Osphrasiologīe**, die Lehre von den Gerüchen.

Osphresīe, **Osphrēsis** = **Osphrasie**.

Osphristik, gr., die Lehre von den Geruchserscheinungen.

Osphyalgīe, gr., Ak., Hüft- oder Lendenweh; **osphyálgisch**, an Hüftweh leidend, davon herrührend; **Osphyarthrocăce**, Hüftgelenkkrebs; **Osphȳtis**, die Hüftentzündung (am Hüftgelenke).

Oßmund, s. **Osemund**.

Ossa, l., Mz., Beine, Knochen; **ossa dorsi viperārum**, Vipernknochen, Natternrückgrat.

Ossarium, barb.-l., das Gebeinhaus.

ossa sepiae, l., Mz., Black- oder Tintenfischbeine.

Ossatūr, barb.-l., der Knochenbau.

os sepīae, l., Black- oder Tintenfischbein.

osseux, s. **ossōs**.

Ossificatiōn, barb.-l., die Verknöcherung; **ossificiren**, verknöchern, verbeinen.

Ossilegium, barb.-l., Knochenlese, Gebeinsammlung.

ossivōrisch, barb.-l., knochen(zer)fressend.

ossōs, barb.-l., fr. **osseux**, knochig.

Ossomēter, l.-gr., ein Knochenmesser.

Ossuarium = **Ossarium**.

Ostăgra, gr., Ak., eine Bein- oder Knochenzange.

Ostalgīe, gr., Ak., Knochenschmerz oder Knochenweh; **Ostalgītis**, Knochenentzündung; **Ostarthrocăce**, Gelenkknochen-Krebs; **Osteītis** = **Ostalgitis**.

ostensībel, barb.-l., zeigbar, zeigenswerth, vorweislich.

ostensīv, barb.-l., augenscheinlich, handgreiflich.

Ostensorium, s. **Monstranz**.

Ostentatiōn, l., die Schaustellung, Aufweisung, Aufschneiderei, Prahlerei, Prahlsucht; Ruhmredigkeit; **ostentiren**, zur Schau stellen, prahlen.

Ostĕntum, l., eig. etwas Gezeigtes; eine ungewöhnliche Naturerscheinung, aus der die Römer auf die Zukunft schlossen, auch **prodigium** genannt; eine Mißgeburt.

Osteocēle, gr., Ak., ein Knochenbruch; **Osteochemīe**, die Lehre von der chemischen Beschaffenheit der Knochen; **Osteocólla**, (knochenführender) Kalktuff, Tufstein, Beinbruch; **Osteocŏpos**, Knochenschmerz; **Osteodermen**, Mz., Knochenhäuter, Knorpelfische; **Osteodiastăsis**, das Auseinanderstehen (gebrochener) Knochen; **Osteodynīe**, Knochenschmerz; **Osteogangrāna**, feuchter Knochenbrand; **Osteogenĕsis**, **Osteogenīe**, die Knochenbildung, Knochenerzeugung; **Osteographīe**, die Knochenbeschreibung; **Osteokachexīe**, die schlechte Beschaffenheit der Knochen; **Osteokatágma** = **Osteocele**; **Osteoklăsis**, ein Knochenbruch; **Osteokólla**, s. **Osteocolla**; **Osteolīth**, ein Knochenstein; auch Beinbruchstein; **Osteolōg**, ein Knochenkenner; **Osteologīe**, die Knochenlehre, Knochenkunde; **osteolōgisch**, die Knochenkunde betreffend.

knochenlehrig; **Osteomalacie**, eig. **Osteomalakie**, die Knochenweichheit, Knochenerweichung; **osteomalaktisch**, an Knochenerweichung leidend; **Osteomyologie**, die Knochen- und Muskellehre; **Osteon**, der Knochen; **Osteoncus**, Knochengeschwulst; **Osteonekrosis**, Knochenabsterben, Knochenertödtung; **Osteopädion**, eig. ein Steinkindchen; eine verhärtete Leibesfrucht, s. **Lithopädion**; **Osteopalinklasis**, Wiederzerbrechung der Knochen (nach Schiefheilung); **Osteopalinklastes**, ein Werkzeug zum Wiederzerbrechen der Knochen; **Osteoparektama**, die Knochenvergrößerung; **Osteopathologie**, die Knochenkrankheit-Lehre; **Osteophthisis**, Knochenschwindsucht; **Osteophthorie**, Knochen-Verderbniß; **Osteophyma**, Knochengeschwulst; **osteophyma articulare**, ein Gelenkauswuchs; **Osteoporosis**, die Knochenauflockerung; **Osteopsathyrosis** oder **Osteopsathyrotes**, Knochenmürbheit, Lockerheit oder Zerbrechlichkeit der Knochen; **Osteopyr**, s. **Ostitis**; **Osteosarkom(a)**, ein Knochen-Fleischgewächs; **Osteosarkosis**, Knochen-Verfleischung, Verwandlung derselben in eine fleischähnliche Masse; **Osteoscirrhus**, ein Knochengewächs; **Osteosis**, die Knochenbildung; **Osteosteatoma**, eine Knochen-, Speck- oder Fleischgeschwulst; **Osteoteredon**, Knochenfraß der Gehörknöchelchen; **Osteotom**, ein Knochen-Schneidewerkzeug, eine Knochensäge; **Osteotomie**, die Knochenzerlegung; **Osteotylus**, die Knochenschwiele.

Osteria, it., ein Gast- oder Speisehaus, eine Schenke.

Osterluzey (verderbt aus dem griechischen aristolochia, d. h. geburtfördernd), Geburtkraut, Hohlwurz.

Ostiariat, l., das Pförtner- oder Thürsteheramt; die erste (niedere) Priesterweihe in der römischen Kirche; **Ostiarius**, der Thürhüter, Pförtner.

ostinato, it., Tk., hartnäckig, beharrlich.

Ostitis, gr., Ak., die Knochenentzündung.

Ostologie = **Osteologie**.

Ostoma, gr., Ak., ein Knochengewächs; **Ostosis**, die Verknöcherung.

Ostracism(us), s. **Ostrakismos**.

Ostraciten, s. **Ostrakiten**.

Ostrakismos, gr., ein (altgriechisches) Scherbengericht, Scherbenurtheil (wobei von den Stimmenden der Name des Zuverurtheilenden auf Scherben geschrieben wurde).

Ostrakiten, gr., Mz., Muschelverstein(er)ungen.

Ostrakodermata, gr., Mz., Auster- oder Muschelschal-Thiere.

ostrea edulis, l., die (eßbare) Auster.

Ostreiten = **Ostrakiten**.

Ostreopectiniten, gr.-l., Mz., verstein(er)te Kammmuscheln.

ostreophagisch, gr., Austern essend oder fressend.

Ostrolithen, gr., Mz., Knochenverstein(er)ungen.

Osturthium, l., Meisterwurzel.

Otagra, gr., Ak., Ohrenzwang, Ohrengicht; auch Ohrenklamm oder Ohrenzwinge.

Otakustik, gr., die Kunst, den Gehörsinn zu verstärken; **otakustisch**, gehörverstärkend.

Otalgica, gr., Mz., Ak., eig. Ohrmittel; Mittel gegen Ohrenschmerz oder Ohrenzwang; **Otalgie**, Ohrenweh, Ohrenzwang.

o tempora! o mores! l., o Zeiten! o Sitten!

Otenchyta oder **Otenchytes**, gr., Ak., eine Ohrspritze.

Othelkosis, gr., Ak., die Ohrvereiterung.

Othello, eig. der Name eines Mohren in dem gleichnamigen Trauerspiele Shakspeare's, der aus Eifersucht seine Gattin (Desdemona) ermordete; dann jeder eifersüchtige Ehemann.

Othosophie, gr., die Druck- oder Stoßlehre.

Othypersarkom(a), gr., Ak., die Fleischwucherung im Ohre; **Othypersarkosis**, deren Bildung.

Otia, l., Mz., Mußestunden; auch Beschäftigungen und Schriften in denselben; **otia dant vitia**, Müssiggang ist aller Laster Anfang.

Otiatrie, gr., die Ohrenheilkunde; **Otiatros** oder **Otiater**, ein Ohrenarzt; **Otica**, Mz., Mittel gegen Ohrleiden, Ohrmittel.

otios, l., müssig, ungenutzt.

otites, gr., ohrähnlich.

Otitis, gr., Ak., Ohrentzündung.

Otium, l., die Muße, Ruhe.

Otoblennorrhoe, gr., Ak., Schleimfluß aus dem Ohre; **Otodyne** oder **Otodynie**, Ohrschmerz; **Otoglyphis** und **Otoglyphon**, Ohrlöffel; **Otographie**, die Ohrbeschreibung; **Otologie**, die Lehre vom Ohre; **Otopathema**, das Ohrleiden, die Ohrkrankheit; **Otophon**, ein Hörwerkzeug (für Schwerhörigkeit); **Otoplasma**, das Ohrpflaster; **Otoplastik**, die Ohrbildung; **Otoplastron** = **Otoplasma**; **Otopyorrhoe**, Ohreneiterfluß; **Otorrhagie**, Ohrblutfluß; **Otor-**

rheumatismus, Ohrenreißen; **otorrhoea ceruminōsa**, eig. wächserner Ohrfluß; Ohrenschmalz-Fluß; **ot. intérna**, innerer Ohrauswurf; **ot. lymphatica** = **ot. serosa**; **ot. purulénta**, eiteriger Ohrfluß; **ot. serōsa**, schleimiger oder schleimwässeriger Ohrfluß; **Otorrhöe**, der Ohrfluß, das Ohrlaufen; **otorrhöisch**, an Ohrenfluß leidend; **Otoskōp**, ein Ohrprüfer, Ohrspiegel, ein Werkzeug zur Untersuchung des Ohres; **Ototéchnos**, Ohrenpochen oder Ohrenklopfen; **Ototomīe**, die Ohrenzerlegung oder Ohrenzergliederung.

Otrelit, Schillerspath.

ottāve rime, it., Mz., achtzeilige Verssätze.

Ottavīna, it., Tk., die kleine Octave.

Ottett, ein achtstimmiges Tonstück; ein Achtgesang.

Ottomāne, ein türkisches Ruhebett oder Polster.

Oturakli oder **Oturaks**, türk., Mz, in Ruhestand versetzte alte Soldaten, Invaliden.

Oubliance, fr. (spr. ubliánghß'), die Vergeßlichkeit.

Oubliétten, fr., Mz. (spr. ub—), Vergessungkerker, Vergessenheitlöcher, Fallthürkerker (Fouché).

oublieux, fr. (spr. ubliöh), vergeßlich, leicht vergessend.

Outil, fr. (spr. utih), das Werkzeug, Handgeräth.

Outrage, fr. (spr. utráhsch'), der Schimpf, die Schmach; **outrageant** (spr. utraschángh) oder **outrageux** (spr. utraschöh), schimpflich, schmählich, sehr beleidigend; **outragiren**, gröblich beleidigen, beschimpfen.

outriren, fr. (spr. utr—), überspannen, übertreiben; **outrirt**, überspannt, übertrieben.

ouvert, fr. (spr. uwähr), offen, eröffnet; frei, offenherzig, unverhohlen; **ouvertement** (spr. uwert'mangh), öffentlich, offenherzig, frei heraus; **Ouverture** (spr. uwertühr'), die Eröffnung, das Eröffnung- oder Einleitspiel, eröffnende Tonstück, das Vorspiel.

Ouvrage, fr. (spr. uwráhsch'), das Werk, die Arbeit.

Ouvrier, fr. (spr. uwrieh), ein Handarbeiter, Werkmann, Feldhandwerker; **Ouvrier-Compagnie**, eine Werker-Mannei; **Ouvriers**, Mz., Werkleute.

ouvriren, fr. (spr. uwr—), öffnen, eröffnen, enthüllen.

ovāl, l., eirund; **Ovāl**, das Eirund; **Ovalīth**, ein Eistein, eine eigestaltige Verstein(er)ung; **Ovarien**, Mz., Eierstöcke; **Ovarium**, ein Eierstock; **ovarium tumidum**, Ak., Eierstock-Geschwulst; **ovatifōlisch**, mit eirunden Blättern.

Ovatiōn, l., (bei den Römern) eine geringe Art des Triumphs (wobei der Sieger statt eines Stiers ein Schaf opferte).

ovāto-oblóng, barb.-l., mehr länglich als eirund.

Overkerkers, Mz., holländische feine Serges mit doppeltem Köper.

Overlander, ein holländisches Fahrzeug auf der Maas und dem Rheine.

Ovidúct, l., Ak., die Muttertrompete.

ovifórm, l., eiförmig.

Ovipāren, l., Mz., Eierleger, durch Eier sich fortpflanzende Thiere; **ovipārisch**, eierlegend.

ovoidisch, eiähnlich.

Ovologīe, l.-gr., die Lehre von den Eiern, Eierlehre.

Ovuliten, Mz., verstein(er)te Eierschnecken.

Ovum, l., eig. das Ei; eine Art Kopfschmerz; **ovum hysterĭcum**, den Umfang eines Eies einnehmender Nervenschmerz.

Oxalāte, barb.-l., Mz., kleesauere Salze.

Oxalidēen, gr., Mz., Sauerkleegewächse.

Oxălis, gr., Sauerklee; **oxālisch**, kleesauer; **Oxalium**, doppelt kleesaueres Kali; **Oxālsäure**, Sauerkleesäure; **Oxalursäure**, Harnsäure, in verdünnter Schwefelsäure aufgelöst; **Oxurīnsäure**, überoxydirte Harnsäure, weiße Purpursäure.

Oxyakántha, gr., Weißdorn; **Oxyakanthīn**, aus der Rinde von Berbĕris vulgāris ausgezogener Stoff.

Oxyaphīe, gr., das Fein- oder Starkgefühl.

Oxybromus, gr., Bromatkali.

Oxyceroceum, gr., Ak., ein saueres Safranpflaster.

Oxychlorīde, gr., Mz., Verbindungen von Metalloxyden mit Sauerstoff und Chlor, auch **basische Chlormetalle** genannt.

Oxyd, gr., die Halbsäure, Metallsäure, der Metallkalk; **oxydābel**, verkalkbar; **Oxydabilität**, die Verkalkbarkeit; **Oxydatiōn**, die Säuerung; **Oxyde**, Mz., Säuren.

Oxydercĕa und **Oxydercĭca**, gr., Mz., Ak., Mittel zur Stärkung des Sehvermögens; **Oxyderkīe** und **Oxydorkīe**, die Scharfsichtigkeit.

oxydiren, gr., verkalken; **Oxydirung** =

Oxydation; **Oxydoide** = **Metalloide**; **Oxydorkie** = **Oxyderkie**; **Oxydūl**, eine schwache Säure; **Oxydulatiōn**, einige, schwache Säuerung; **oxyduliren**, schwach säuern, bis zum Zustande des Oxyduls mit Sauerstoff verbinden; **Oxydulirung** = **Oxydulation**; **oxydŭlum ferrĭcum** oder **ox. ferrōsum**, Eisen-Oxydul; **ox. hydrargȳri salīnum**, salpetersaueres Quecksilber; **ox. stanni**, Zinn-Oxydul; **ox. stibĭcum**, Spießglanz-Oxydul; **oxȳdum argentĭcum**, Silber-Oxyd; **ox. auri**, Gold-Oxyd; **ox. barȳcum**, Baryumoxyd; **ox. cádmi**, Kadmium-Oxyd; **ox. calcĭcum**, Kalkoxyd, Kalkerde; **ox. cuprĭcum**, Kupferblumen oder Kupferasche; **ox. cuprōsum**, Kupfer-Oxydul; **ox. ferrĭcum**, Eisensafran; **ox. ferrōso-ferrĭcum**, Eisenmohr; **ox. ferrōsum**, Eisen-Oxydul; **ox. hydrargyrĭcum**, Quecksilber-Niederschlag; **ox. magnesĭcum** oder **ox. magnĭi**, Magnium-Oxyd, Talkerde; **ox. plumbĭcum**, Bleioxyd, Bleikalk, = **Massicot**; **ox. stibĭcum**, Spießglanz-Oxyd.

Oxyekoīe, gr., Ak., die (krankhafte) Scharfhörigkeit.

Oxygăla, gr., sauere Milch.

Oxygărum, gr., Sauerbrühe.

Oxygēn, gr., Sauerstoff; **Oxygenatiōn**, die Verbindung mit Sauerstoff, Sauerstoffung; **Oxygeniosterēsis**, die Befreiung von Sauerstoff, Entsauerstoffung; **oxygeniren**, säuern, sauerstoffen; **Oxygenirung** = **Oxygenation**; **Oxygenität**, die Sauerstoffigkeit; **Oxygenomēter**, der Sauerstoffmesser.

Oxygeusīe, gr., die Feinschmeckigkeit, das krankhaft erhöhte Schmeckvermögen.

Oxygōn, gr., ein Spitzeck; **oxygōn** oder **oxygōnisch**, spitzeckig; **Oxygōnum** = **Oxygon**.

Oxyhydrāt, gr., eine Verbindung gesäuerter Metalle mit Wasser.

Oxykrāt, gr., Essigwasser; **oxykratiren**, mit Essigwasser waschen; auch in Essig auflösen.

Oxȳmel, gr., Sauerhonig, Honigessig, Essigmeth; **oxȳmel aerugĭnis**, Grünspan-Sauerhonig; **Oxymélla**, Mz., Sauerhonige; **oxȳmel scillitĭcum** oder **ox. squillitĭcum**, Ak., Sauerhonig mit Meerzwiebelsaft.

Oxymēter, gr., der Säurenmesser.

Oxymōron oder **Oxymōrum**, gr., ein (rednerischer) Scheinwiderspruch, z. B. **der Adel ist kein Adel, wenn er sich nicht durch Tugend, Einsicht und Tapferkeit auszeichnet.**

Oxynītrum, gr., Salpetersäure.

Oxynosēma, **Oxynōsos** und **Oxynusīe**, gr., Ak., eine hitzige Krankheit.

Oxyop(s)īe, gr., die Scharfsichtigkeit.

Oxyosphrasīe, gr., Ak., zu scharfer Geruch, zu starkes Riechvermögen.

Oxyphlegmasīe, gr., Ak., schnelle Entzündung.

Oxyphonīe, gr., die Hellstimmigkeit.

oxyphyllisch, gr., spitzblätterig.

Oxyregmīe, gr., Ak., Magensäure, Magenschärfe, Magen-Versäuerung, saueres Aufstoßen, Sodbrennen.

Oxyrrhodĭnon, **Oxyrrhodĭum**, gr., Rosenessig.

Oxyrrhynchus, gr., Spitzschnauz (eine Stör-Art).

Oxysacchărum, gr., Essigzucker.

oxysulphurātum stibĭi, barb.-l., = **Mineralkermes**.

Oxytegmīe, gr., Ak., Magensäure oder Magenschärfe.

Oxytes, gr., die Säuerung, der Säurezustand.

Oxythymīe, gr., der Jähzorn, das aufbrausende Wesen, die Zornmüthigkeit; **oxythȳmisch**, jähzornig, auffahrend.

Oxytōnon, gr., ein Wort mit dem Ton auf der letzten Silbe.

Oxyūris, **oxyūris vermiculāris**, gr.-l., das Spitzschwänzchen, der Afterspringwurm, ein Madenwurm.

Ozāna, gr., Ak., Nasengestank; ein stinkendes Nasengeschwür.

Ozēlot, mexik. **ocelotl**, der Katzenparder, südamerikanische Tiger.

Ozokerīt (richtiger wohl **Oxokerīt**), Bergwachs.

Ozon, gr., eine von **Schönbein** in Basel entdeckte Modification des Sauerstoffs, die beim Strömen der gewöhnlichen Elektricität aus Spitzen in die atmosphärische Luft entsteht und stark riecht (daher der Name).

Ozophȳllon oder **Ozophȳllum**, gr., Riech- oder Stinkblatt (ein Strauch in Guinea).

P.

Paatwerk, in Schleswig eine Art lebendiger Hecken, welche zu Einfriedigung von Grundstücken dienen.
Pabellones, Mz., eine Art spanischer wollenen Decken.
pabulatōres, l., Mz., eig. Futterholer, Einsiedler im dritten Jahrhundert, die ihre Nahrung in Wäldern wie Thiere nackt gehend suchten.
pabŭlum vītae, l., Ak., Lebensfutter, Lebensluft.
Pabus, pers., der Fußkuß.
Pacage, fr. (spr. pakáhsch'), die Weide, Hutung.
Pacalien, l., Mz., Friedensfeste (der alten Römer).
Pacanfelle, canadische Wieselfelle.
Pacaret, **Pajarete** oder **Paxarete**, die süßeste und beßte Sorte Xereswein aus der Gegend von Sevilla.
Pacatiōn, l., die Stillung, Beruhigung.
Pacco, it., ein Güterpack, Waarenballen.
Pace, engl. (spr. pehß), der Schritt, als Maß 2½ Fuß
Pacem (pacem), l., Frieden, so nennt man in der römischen Kirche das Gotteslamm auf Kelchdeckeln und Hostienschachteln; auch Münzen mit dem Bildnisse Christi oder eines Heiligen an Rosenkränzen, sowie den Backenstreich von firmelnden Bischöfen.
pace tua, l., mit deiner Erlaubniß.
Pachāma = **Pachyāma**; **Pachāmīe** = **Pachyämie**.
Pacheablephăra, gr., Mz., Ak., Schwielen der Augenlider; **Pacheablepharōsis**, s. **Pachyblepharosis**.
Pachĭsmus, gr., Ak., die Vollleibigkeit, Fettsucht.
Pachōlken, Mz., polnische Schildknappen, Ritterdiener.
Pachomēter, gr., ein Dickemesser.
Pachuntĭca, s. **Pachyntica**.
Pachyāma, gr., Ak., das geronnene Blut, Dickblut; **Pachyämīe**, die Verdickung des Blutes, Dickblutigkeit; **pachyämisch**, mit dickem Blute, dickblutig.
Pachyblephăron, auch **Pachyblepharōsis**, gr., Ak., die Augenlidverdickung.
Pachycholīe, gr., Ak., die Galleverdickung; **pachychōlisch**, dickgallig.
Pachychymīe, gr., Ak., die Säfteverdickung.
Pachydérma und **Pachydérmen**, gr., Mz., Dickhäuter, dickhäutige Thiere (Elephanten, Schweine ꝛc.); **pachydérmisch**, dickhäutig.
Pachyhämīe, s. **Pachyämie**.
Pachymenīe, gr., Ak., Verdickung der Häute.
Pachyntĭca oder **Pachyntĭka**, gr., Mz., Verdick(ung)mittel, verdickende Heilmittel, = **Pachuntica**; **pachýntisch**, verdickend.
pachytērisch, gr., verdickend, fettmachend; **Pachytes**, die Dicke, Aufgeschwollenheit, bes. der Augenlider.
Pachytympănum, gr., Ak., die Verdickung oder das Zudicksein des Trommelfelles.
Paciarĭus, L. d. M., ein (englischer) Friedensrichter.
Pacificāle, barb.-l., ein Heiligthumbehältniß, eine (gewöhnlich silberne, auch goldene oder doch vergoldete) Hostienschachtel (in der römischen Kirche).
Pacificateur, fr. (spr. paßifikatöhr), ein Friedenstifter, Aussöhner, Vermittler; **Pacificatiōn**, l., die Friedenstiftung, Beruhigung, Ausgleichung, Herstellung des Friedens, die Friedensunterhandlung, der Friedenschluß; **Pacificātor** = **Pacificateur**; **pacificiren**, Frieden stiften, ausgleichen.
Paciscenten, l., Mz., Friedenschließer;

paciscіren, Frieden schließen, sich ausgleichen; **Paciscіren**, das Friedenschließen.
Packet, s. **Paquet**; **Packetboot**, s. **Paquetboot**.
Packfong, Weißkupfer (ein chinesisches Mischerz), unser Argentan.
Paco, s. **Pako**.
Pacoseroca, brasilianisches Flußrohr; Färberpflanze.
Pacotille, fr. (spr. pacotíllj'), die Freilast, das Freigepäck eines Seefahrers oder Schiffreisenden; s. **Portage**.
pácta convénta, l., Mz., Vertrag- oder Uebereinkunftpunkte (der polnischen Wahlkönige); **pácta dotalitĭa** = **pactum conjugale**; **pácta sunt servánda**, Mz., Verträge müssen gehalten werden.
Pácten = **pacta**, l., Mz., Verträge; **Pactiōn**, der Vertrag, die Uebereinkunft; **pactiren**, übereinkommen, verhandeln; **pactirt**, verhandelt, übereinkünftlich; **Páctum**, ein Vertrag, Vergleich, Bund; **páctum acquisitiōnis** oder **p. acquisitivum**, ein Erwerbvertrag; **p. adjéctum**, ein Nebenvertrag; **p. antichretĭcum**, ein Pfandgenuß-Vertrag; **p. confraternitātis**, eine Erbverbrüderung; **p. conjugāle** oder **p. conjŭgum**, ein Ehevertrag, eine Ehestiftung; **p. de re commūni non dividénda**, ein Vertrag wegen Untheilbarkeit eines Gemeingutes; **p. de retroëméndo**, eine Uebereinkunft oder ein Vertrag wegen Wiederkaufes; **p. de retrovendéndo**, ein Vertrag wegen Wiederverkaufes; **p. dilatorĭum**, ein Frist- oder Aufschubvertrag; **p. dotāle** = **p. conjugale**; **p. familĭae**, ein Hausvertrag; **p. feudāle**, ein Lehnvertrag; **p. hereditarĭum**, ein Erbvertrag; **p. legitĭmum**, ein gesetzlicher oder rechtlicher Vertrag; **p. moratorĭum**, ein Frist- oder Fristverzugvertrag; **p. non nūdum**, ein bindender Vertrag; **p. nūdum**, ein nicht bindender Vertrag; **p. palliātum**, ein Scheinvertrag; **p. personāle**, ein persönlicher (nicht erblicher) Vertrag; **p. protimisĕos**, ein Vorkaufvertrag; **p. reāle**, ein dinglicher Vertrag; **p. reciprŏcum**, ein gegenseitiger Vertrag; **p. remissorĭum**, ein Erlaß- oder Nachlaßvertrag; **p. reservāti dominĭi**, ein Vertrag, durch den sich der Eigenthümer bei Verkauf seines Besitzthums dasselbe bis zur Erfüllung einer Bedingung vorbehält; **p. simulātum** = **p. palliatum**; **p. subjectiōnis**, ein Unterwerfungvertrag; **p. successorĭum**, ein Erbvertrag; **p. tacĭtum**, ein stillschweigender Vertrag; **p. uniōnis prolĭum**, der Einkindschaftvertrag, die Uebereinkunft wegen gleicher Rechte der Kinder aus verschiedenen Ehen.
Padan, in Surate eine Summe von 1000 Millionen Rupien.
Paddy, engl. (spr. päddi), ein Spottname der Irländer in England.
Padischah, pers. (eig. Herr der Könige), Kaiser, Großherr, Sultan.
Padoggen, Mz., russische Schlag- oder Prügelstöckchen; auch Prügel mit denselben.
Padrōne, it., ein Herr, Gebieter; Gönner; Schiffherr.
Päan, gr., ein Lobgesang (bes. auf den gleichbenannten **Apollo**); ein Jubellied, Sieggesang; **Päanísmus**, Rdk., ein Jubelruf des Redners (zur Begeisterung der Zuhörer).
Pädagōg, gr., ein Erzieher, Erziehungkundiger; **Pädagogárch**, ein Erziehung-Vorsteher; **Pädagōgik**, die Erzieh(ung)lehre, Erzieh(ung)wissenschaft; **pädagōgisch**, erzieh(ung)kundig, die Erzieh(ung)kunst oder Erzieh(ung)lehre betreffend; **pädagōgische Schriften**, Erziehungschriften; **Pädagogĭst**, ein Zögling; **Pädagogĭum**, richtiger aber **Pädagogīum**, eine Erzieh(ung)- und Lehranstalt (Eigenname einer solchen zu Halle a. d. S.); **Pädagogomanīe**, die Erzieh(ung)sucht, Lehrmeistersucht.
Pädanchōne, gr., Ak., Kinderbräune.
Pädarthrocăce, gr., Ak., der Kinderbeinfraß oder Kindergliedfraß, Winddorn.
Pädatrophīe, gr., Ak., Kinderdarrsucht, eig. Nähr- oder Nahr(ung)losigkeit.
Päderāst, gr., ein Knabenliebhaber, Knabenschänder; **Päderastīe**, die Knabenschänderei oder Knabenschändung.
Päderīe, gr., Stinkwinde.
Pädeūterium, gr., eine Knabenschule.
Pädeutik, gr., die Tugendbelehrung, Anleitung zur Tugend; **pädeūtisch**, tugendlehrig, bessernd; **Pädévtik** = **Pädeutik**.
Pädiāter, gr., ein Kinderarzt; **Pädiātrik**, die Kinderheilkunde.
Pädiktĕrus, gr., Ak., die Kindergelbsucht.
Pädiomēter, gr., Ak., ein Kindermesser, eine Kinderwage (erfunden von Dr. Siebold).
Pädiotheologīe, gr., die Gotteslehre von Kindern, derselben fromme Betrachtung.
Pädobaptísmus, gr., die Kindertaufe.
Pädobăromakromēter, gr., ein Werkzeug zur Bestimmung der Schwere und

Länge Neugeborener; **Pädobaromēter**, s. **Pädostathmium**.
Pädomanīe, gr., die Knabensucht, Knabenwuth.
Pädonōm, gr., ein Knabenaufseher.
Pädophīl, **Pädophĭlos**, gr., ein Kinder- oder Knabenfreund.
Pädophlebotomīe, gr., der Kinderaderlaß.
Pädophthōr = **Päderast**.
Pädopoīe, gr., die Kindererzeugung.
Pädostathmium, gr., eine Kinderwage.
Pädothysīe, gr., die Kinderopferung.
Pädotribīe, gr., die Kinder-Beschäftigung- oder Unterhaltungkunst.
Pädotrophīe, gr., die (regelmäßige) Kindernahrung.
Pägnĭa, gr., Mz., Scherze, scherzhafte Gedichtchen.
Päon, der Tänzer, ein Versfuß von drei Kürzen und einer Länge, welcher nach der Stellung der langen Silbe erster (_⏑⏑⏑), zweiter (⏑_⏑⏑), dritter (⏑⏑_⏑) oder vierter (⏑⏑⏑_) Päon heißt.
Päonĭe, gr., die Pfingstrose, Königrose.
Paga, it., Kffpr., der Lohn, Sold, das Abrechnung- oder Lohnbuch.
Pagai, eine karaibische Ruderschaufel.
Pagamént(um), l., die Bezahlung, das Zahlgeld; rohes, ungemünztes Silber, Bruchsilber; Zahlungfrist bei Messen, s. **Payement**.
Paganalĭen, l., Mz., Dorffeste, ländliche Feste.
Pagāner, l., ein Heide, Götzendiener; **Paganísm(us)**, das Heidenthum.
Pagāno, it., ein Heide, Nicht- oder Uneingeweihter (in der Sprache der **Carbonari**).
Pagát, der Einser, Zähler, Wurstel (im Tarokspiele).
Page, fr. (spr. pahsche), ein Edelknabe (zur Bedienung fürstlicher Personen).
Pagĭna, l., die Seite, Blattseite, Seitenzahl; **Paginatiōn**, die Bezifferung (der Blattseiten); **paginiren**, beziffern, mit Seitenzahlen versehen oder bezeichnen.
Pagliaccio = **Pagliajo**.
Pagliaja, it. (spr. pall—), eine Strohhütte (der **Carbonari**).
Pagliajo oder **Pagliazzo**, it. (spr. pall—), eig. ein Strohsackler; ein neapolitanischer Possenreißer.
Paglietti, it., Mz. (spr. pall—), Anwalte, = **Advocaten**.
Pagne, fr. (spr. pannj'), die baumwollene Schürze (der Schurz) der Neger.
Pagnote, fr. (spr. panjóht'), eine Memme; **Pagnoterīe**, die Feigheit, Memmenhaftigkeit.
Pagōde, eig. ein Götzenbild und Götzentempel der Chinesen; eine Wackelpuppe, kleine Figur mit beweglichem Kopfe; indische Goldmünze von verschiedenem Werthe von 2 Thlr. 10 bis 27½ Neugroschen.
Pagodīt, Speckstein, Bildstein.
Pagomantīe, gr., die Wahrsagung durch Eintauchen in Wasser.
Pagoplexīe, gr., Ak., die Lähmung durch Frost, der Frostschlag.
Pāhaw, Juwelengewicht auf Borneo = ¼ Tael.
Paillard, fr. (spr. palljáhr), ein Hurer; **paillardiren**, huren; **Paillardirung** oder **Paillardise**, die Hurerei.
Paillasse, fr. (spr. palljáss'), eine Streu, ein Strohbett, Strohsack; Hanswurst.
Paille, fr. (spr. pallj'), das Stroh; **paille**, strohgelb, strohfarben, blaßgelb.
Paillesons, fr., Mz. (spr. palljesóngh), grobe Strohhüte.
Paillet, fr. (spr. palljåh), der bleichrothe Wein aus der Provence.
Pailletten, fr., Mz. (spr. pallj—), Goldblättchen, Goldflittern.
Paina oder **Panha**, brasilianische Baumwolle.
Paino, it., der Stutzer, Geck (bei Volksfestlichkeiten im Corso zu Rom).
Pair, fr. (spr. påhr), ein Graf oder Herzog, altfranzösischer Reichsstand; in der neuen Ordnung der Dinge ein vom König ernanntes Mitglied der ersten Kammer; **pair et impair** (spr. pähr e änghpähr) = **par et impar**; **Pairīe**, die Pairschaft, Würde und Gesammtheit der Pairs; **Pairs**, l. Pares, Mz., eig. Gleiche; Mitglieder der Herrenbank; die Herrenbank.
paisībel oder **paisible**, fr. (spr. päs—), friedlich, ruhig.
Paixhans, fr., Krk. (spr. pähsangh), ein nach ihrem Erfinder, dem Marineartillerieobersten gleiches Namens, benannter 80pfündiger Mörser längerer Art mit kegelförmigen Kammern.
Pajarete, s. **Pacaret**.
Pajók, russ., ein Getreidemaß, ungefähr ein Scheffel.
Pajonísmus, die Lehre von der Gnade Gottes gegen die Auserwählten, nach dem französischen reformirten Theologen Claude Pajon († 1685) genannt.
Pajozzo = **Pagliajo** und **Bajazzo**.
Pakfong, s. **Packfong**.
Pako, eine Art Llama in Peru; peruanischer Brauneisenstein mit eingesprengten feinen Silbertheilchen.

Paladīn (L. d. M. palatinus, Herr der Pfalz oder des Hofes), ein Ritter, Hofritter; auch irrender Ritter, Abenteuerer.
Paläodoxīe, gr., die Altgläubigkeit.
Paläographīe, gr., die alte Schreibkunst oder die Schreibkunst der Alten; **paläogräphisch**, dieselbe betreffend, altschriftkundig.
Paläolōg, gr., ein Altlehriger, Altgläubiger; **Paläologīe**, die Altlehrigkeit oder Altgläubigkeit, das Gegentheil von **Neologīe**; auch die Alterthümerkunde, bes. die Lehre von den fossilen urweltlichen Ueberresten.
Paläontographīe, gr., die Urweltbeschreibung, Beschreibung der verstein(er)ten Ueberreste der Vorwelt; **Paläontologīe**, die Urweltkunde; **paläontolōgisch**, urweltkundig.
Paläophrōn, gr., ein Altgesinnter, Altgläubiger.
Paläophytologīe, gr., die Lehre von den fossilen Pflanzenüberresten der Urwelt.
Paläotherien, gr., Mz., eig. alte Thiere; Urweltthiere (wie das **Mammuth**).
Palägotypen, gr., Mz., = **Incunabeln.**
Palāste, gr., griechisches Maß, eine Querhand.
Palāstra, gr., die Fechtschule, der Fechtplatz; **Palästrānt**, ein Fechter, Ringer, Kämpfer; Gerichtgänger (in Polen); **Palästrik**, die Fechtkunst; **Palästrīt**, ein Ringschüler, Ringer.
Palästrophylax, gr., ein Kampfplatzwächter oder Kampfplatzhüter.
Palais, fr. (spr. palāh), das Schloß, der Palast, das Pracht- oder Prunkgebäude.
Palaläca, der bengalische Grünspecht.
Palalaika, s. **Balalaika.**
Palamität, barb.-l., die Oeffentlichkeit.
Palampóres, Mz., große ausgenähte ostindische Bettdecken.
Palan, fr. (spr. paláng̃h), ein zusammengesetzter Flaschenzug, eine Zugwinde.
Palanche, fr. (spr. paláng̃hsch), grobes Zeuch aus Wolle und Leinengarn zum Unterfutter für die Kapotröcke der Matrosen.
Paländer, it. **Palandra**, ein plattes Schiff, Bombardirfahrzeug.
Palankin, s. **Palanquin.**
Palanque, fr. (spr. paláng̃hk'), eine Pfahlwerkverschanzung.
Palanquin, fr. (spr. palanghkängh), ein indischer Tragsessel.
Palast = **Palais.**
Palatīn, s. **Palatine.**
palatīnae, l., Mz., Gaumenlaute.
Palatinät, L. d. M., die Pfalz, Pfalzgrafschaft.
Palatine, fr., ein Kragen, Halsstreifen, gewöhnlich Pelzkragen (für Frauen).
Palatīnus, L. d. M., ein Pfalzgraf; der Vicekönig von Ungarn.
palatīv, barb.-l., den Gaumen kitzelnd.
palātum artificiāle, l., Ak., ein künstlicher Gaum.
Paláver (vom portugiesischen palavra, d. h. Wort), der Versammlungort der Neger zum Gottesdienst oder Gerichthalten.
Palázzo, it., = **Palast.**
Pales, die Hirtengöttin (in der Götterlehre der alten Römer).
Paletot, fr. (spr. pahletōh), eine Art Ueberrock, Sackrock (seit 1838 aufgekommen).
Palétte, fr., die Farben- oder Malerscheibe, das Farbenbret.
Palgat, Längenmaß in Birma und Pegu = 1 engl. Zoll.
Páli, der seit dem fünften Jahrhundert in Hinterindien und Ceylon unter den dortigen Buddhisten, deren religiöse Schriften in demselben abgefaßt sind, gebräuchliche, aus dem Sanskrit entstandene Dialekt, jetzt nur todte Büchersprache.
Palificatiōn, barb.-l., die Pfählung, Einrammung von Pfählen zum Grundbau; Befestigung des Bodens durch Pfahlwerk.
Palikāren, Mz., unregelmäßige Truppen, freiwillige Krieger in Griechenland.
Palilia od. **Palilien**, Mz., Pales-Feste (zu Ehren der altrömischen Hirtengöttin **Pales**).
Palillogīe, gr., die Wortwiederholung am Ende und Anfange von Sätzen.
Palimbacchīus, s. **Antibacchius.**
Palimpsäst oder richtiger **Palimpsést**, gr., abgeschabtes oder abgekratztes Pergament oder andere Schreibstoffe, worauf nach Tilgung der alten Schrift wieder geschrieben worden ist; eine überschriebene Handschrift, s. **codex rescriptus.**
Palindromīe, gr., Ak., = **Recidiv.**
Palindrōmus, gr., ein Gegenläufer, Rechts- und Linksläufer, Krebsvers, ein Vers, welcher, vor- und rückwärts gelesen, gleichen Sinn hat.
Palingenesīe, gr., die Wiedergeburt, Wiedererzeugung, Erneu(er)ung; **palingenesiren**, wiedererzeugen, wiedergebären.
Palinodīe, gr., die Gesangwiederholung, der Gegengesang; Widerruf; **palinodiren**, wiederholen; widerrufen, zurücknehmen.

Palintokie, gr., die Rückverzinsung, Zinserstattung (nach Wucher).
Palisaden, fr. **palissades**, Mz., Pfahlgehege, Schanz- oder Festungpfähle; Pfahlwerke; **palisadiren**, verpfählen, umpfählen, plänken, verwahren, verrammen (mit Schanzpfählen), verbollwerken.
Palissander- oder **Palixander-Holz**, Luftholz, feines brasilianisches veilchenblaues Holz, das an der Luft dunkler wird; Violetholz, Purpurholz, Jacarandenholz, St. Lucienholz.
palla corporālis, l., eig. ein Körpermantel oder eine Körperhülle; ein Altar- und Kelchtuch in der römischen Kirche.
Palladium, gr., eig. schützendes Bild der **Pallas**; ein Schutzbild, Schutzmittel; ein 1803 im Platin entdecktes weißes Metall; **Pallas**, die Göttin der Weisheit und der schönen Künste, = **Minerva**.
Pallasch, slaw., ein Säbel.
Palliation, fr., die Bemäntelung, Beschönigung; die oberflächliche Heilung.
Palliativ, barb.-l., Af., eig. ein Bemäntelung- oder Einhüll(ung)mittel; ein Frist- oder Hinhalt(ung)- oder Linder(ung)mittel; **Palliativ-Cur**, eine nur gegen die Krankheitzeichen, nicht gegen die Krankheit selbst gerichtete Heilart, der Gegensatz der **Radical-Cur**; **Palliativum**, s. **Palliativ**.
pallid, l., bleich, blaß; **Palliditāt**, die Blässe, Bleiche.
Pallium, l., der Mantel, bes. der bischöfliche; ein bischöflicher Weihschmuck aus Rom; **pallium charitātis**, der Mantel der (christlichen) Liebe.
Pallisāden, s. **Palisaden**.
Pallmall, engl. (spr. pellmell), das Laufspiel, Mailspiel, Bahnballspiel; die Ballbahn.
Pallor, l., das Erbleichen, die Todtenblässe.
Palma, l., die flache Hand; auch ein ital(ien)isches und spanisches Längenmaß.
Palma-Christi-Oel, l.-dtsch., das aus den Körnern des Wunderbaums gepreßte Oel, = **oleum Ricini**.
Palmaciten (vom lateinischen palma), Mz., verstein(er)te Palmstämme.
Palmaille, fr. (spr. palmállj'), eine Ball- oder Ballspiel-Bahn.
Palmarium, l., ein Siegeslohn, Preisgeschenk (an Sachwalter, für gewonnene Streitsachen).
Palmār-Manipulation, barb.-l., die Handbestreichung (bei magnetischer Behandlung).
Palmārum, l., der Palmsonntag, Sonntag vor Ostern, wegen der in dem Evangelium dieses Sonntags (von dem letzten feierlichen Einzuge Jesu Christi in Jerusalem) vorkommenden Palmen.
Palme, s. **Palma**.
Palmestrie, barb.-l., die Wahrsagerei aus Handflächen, = **Chiromantie**.
Palmetten, fr., Mz., Bk., palmblattähnliche Verzierungen an griechischen Säulen.
Palmetto, die Pflaumpalme.
Palmipēdes, barb.-l., Mz., Schwimmvögel.
Palmiphālanx, gr., Af., das Fingerpulsen; der Gelenkmuskel, Handgelenk-Fleischknote.
Palmistrie = **Palmestrie**.
Palmit, das Palmenmehl, Palmenmark.
Palmo, span., ein Längenmaß, eine Handbreite; **palmo craveiro**, ein portugiesisches Seelängenmaß.
Palmos, gr., Af., das Schlagen, Klopfen, Pulsschlagen, = **Palpitation**; **Palmoskopie**, die Pulsschau, das Wahrsagen aus dem Pulse.
Palmsect, süßer Wein von der canarischen Insel Palma.
Palmus = **Palmos**.
Palomantie, gr., die Wahrsagerei aus kleinen Stäben oder mittels derselben.
Palos de Calentūras, span., Chinarinde.
Palotiren, fr., in Belgien das Auswerfen der Beetfurchen und Vertheilen der Erde auf dem Acker.
palpābel, palpable, fr., greifbar, tastbar, fühlbar, handgreiflich; deutlich, offenbar; **Palpabilitāt**, die Fühlbarkeit, Tastbarkeit; **Palpation**, das Anfühlen.
palpebrāl, l., Af., zu den Augenlidern gehörig; **Palpebration**, das Zwinkern, Blinzeln, krampfige Bewegen der Augenlider; **palpebriren**, mit den Augenlidern zwinkern.
Palpicornen, l., Mz., Langfühler, Bockkäfer.
palpiren, l., anrühren, betasten, streicheln.
Palpitation, l., das Klopfen, Herzklopfen, Zucken, der Pulsschlag; **palpitiren**, zucken, schlagen, klopfen.
Paludamentum, l., ein Oberkleid, Feldherrn-, Kaiser- oder Königsmantel.
Paludière, fr. (spr. —lüdiähr'), eine Salzträgerin; **Paludiers**, Mz. (spr. —dieh), Salzträger (in Salzwerken).
paludōs, l., sumpfig.
Pambiōma, gr., das allgemeine Lebensprincip.
Pampas, span., Mz., baumlose Niederungen oder Ebenen (in Südamerika).

Pampēro, span., ein kalter Südsturm in Südamerika.
Pamphlĕt, engl. (spr. pämmflett) und fr., ein Flugblatt, fliegendes Blatt, Flugschriftchen, eine Schmähschrift; **Pamphletier**, fr. (spr. —tiéh), und **Pamphletist**, ein Flugblättler, Flugblattschreiber.
Pamplegīe, gr., Ak., die allgemeine Lähmung, der ganze Schlag.
Pan, der Hirtengott (in der Götterlehre der Alten).
Pan, fr. (spr. pangh), ein altes Längenmaß zu Marseille, = $\frac{1}{8}$ Canne.
panacēa mercuriālis = **mercurius dulcis** und **Calomel**.
Panacée, gr., ein Allheil; allgemeines Heilmittel, Wundermittel, bes. ein flüssiges, ein Allheiltrank.
Panache, fr. (spr. panáhsch'), ein Helm- oder Federbusch.
Panaché, fr. (spr. panaschéh), eig. Buntgestreiftes; unter einander gemischtes Gefrorenes von verschiedener Art und Farbe.
Panachure, fr. (spr. panaschühr'), die Farbenmischung, bunte Blumenstreifen.
Panāde, fr., eine Brotsuppe, eine Kraftbrühe mit geriebenem Brote.
Panagĭa, s. **Panhagia**.
Panál, fr., ein altes Getreidemaß zu Marseille = $1\frac{1}{538}$ Hektoliter.
Panaritĭum (verderbt aus dem griechischen paronychĭum), Ak., ein Finger- oder Nagelgeschwür, der Fingerumlauf, Fingerwurm, s. **Paronychie**.
Panarĭum, l., ein Brotschrank.
Panathenāen, gr., Mz., Volkfeste der Athener zu Ehren der Minerva.
Panax oder **Panax-Pflanze**, das Heilkraut.
Pancarte, fr. (spr. panghkárt'), die Zolltafel, der Tarif.
Pancérte, gr.-l., die schriftliche Beglaubigung der Echtheit heiliger Ueberbleibsel (**Reliquien**).
Panchant, s. **Penchant**.
Pancharis, gr., die Allhuld, der allgemeine Beifall.
Panchrestĭcum, gr., Ak., eig. ein allhelfendes, wenigstens vielhelfendes oder doch als solches angepriesenes Heilmittel; **panchréstisch**, all- oder vielhelfend; **Panchreston** = **Panchresticum**.
Panchymagōga, gr., Mz., Ak., Abführmittel für böse Feuchtigkeiten; **panchymagōgisch**, dieselben abführend; **panchymagōgum minerāle** = **Calomel**.
Pancratium, s. **Pankration**.
Pancrĕas, s. **Pankreas**.
Pandāmonĭum, gr., ein allgemeiner Dämonen- oder Halbgötter-Tempel.
Pandalitĭum, s. **Panaritium**.
Pandarism, engl., die Kuppelei.
Pandécten oder **Pandékten**, gr., Mz., (Alles umfassende) Aussprüche, Gutachten römischer Rechtsgelehrten, ein ausführlicher Inbegriff des römischen Rechts (aus dem sechsten christlichen Jahrhunderte); vielenthaltende Handbücher; **Pandektist**, ein Pandektenkenner.
Pandemīe, gr., eine allgemeine Volkkrankheit; **pandēmisch**, allgemein, einheimisch (von Krankheiten).
Pandiculatiōn, barb.-l., Ak., Ausdehnung und dadurch bewirktes krankhaftes Zucken der Muskeln am ganzen Körper.
Pandōre, s. **Pandura**.
Pandūr, ein ungarischer Fußsoldat (von dem niederungarischen Dorfe **Pandur** genannt); ein Häscher, Gerichtsdiener.
Pandūra, gr., ein dreisaitiges Tonwerkzeug; **pandurōdisch**, geigen- oder cytherförmig.
pane del diabŏlo, it., der Adlerstein.
Paneel (engl. **pane, pannel**, fr. **panneau**), das Täfelwerk, Getäfel, bes. Untergetäfel; **paneeliren**, untertäfeln; **Paneelwerk** = **Paneel**.
Panegyrĭcus oder **Panegyrĭkos**, gr., eine Lobrede, Lob- oder Ehrenschrift, z. B. an den **Trajanus** von **Plinius** d. J.; **panegyrisch**, lobpreisend und lobrednerisch; **panegyrisiren**, lobpreisen; **Panegyrĭsmus**, die Lobrednerei; **Panegyrist**, ein Lobredner, lobrednerischer Beschreiber; **panegyrĭstisch** = **panegyrisch**.
Panēl, **paneliren**, s. **Paneel**.
Panelle, fr., Rohzucker aus Südamerika.
pánem et circénses, l., Brot und Schauspiel im Circus (Losungwort der alten Römer).
Panergesīe, gr., eine allgemeine Anregung oder Erweckung (zum Besseren).
Panglōß, gr., ein Allsprecher, Schwätzer; **Panglossīe**, die Geschwätzigkeit.
Pangolīn, das Schuppenthier.
Panha, s. **Paina**.
Panhagĭa, gr., die Allheilige, Mutter Jesu.
Panharmonīe, gr., die All-Einstimmung; **Panharmonikon**, eig. der Allklang, Benennung eines zusammengesetzten Tonwerkzeuges (von **Mälzl** in Wien erfunden 1807); **panharmōnisch**, ganz übereinstimmend.
Panhellenĭon, gr., der oberste Staatsrath der Neugriechen.
Panhistorīe, gr., die Allwisserei.
Panhydrometer = **Litrameter**.

Panico = **Pagne**.
Panier (vom französischen bannière), der Panner, das Banner, die Haupt- oder Heer(es)fahne.
Panier, fr. (spr. panieh), der Brotmeister, Brotaufseher (am französischen Hofe); **Panification**, l., die Brotbereitung, Brotgährung; **panificiren**, zu Brot machen; **paniren**, bebroten, mit einer Kruste oder Rinde von geriebenem Brote versehen; **Pänis-Brief**, ein Brotbrief, (vor Zeiten) kaiserliches Versorg(ung)-schreiben an Klöster, eine Laienpfründe.
panischer Schreck, ein Flugschreck, plötzlicher Schreck; blinder Lärm, als dessen Urheber die alten Griechen den Hirtengott **Pan** betrachteten.
panis cydoniōrum, barb.-l., Quittenbrot; **p. porcīnus**, Saubrot.
Panist, barb.-l., ein Brotling, Versorgter, Laienpfründner.
Paniten, Mz, verstein(er)te Meerohren, Seeschnecken.
Pankrateste, gr., die Allgewalt, Allherrschaft.
Pankration, gr., der Allkampf, Uebung in den fünf bei den Griechen gewöhnlichen Kampfarten oder Wettkämpfen.
Pankreas, gr., Ak., die große Magendrüse, Gekrösdrüse; **Pankreatalgie**, Gekrösdrüsenschmerz; **Pankreatemphraxis**, Ueberfüllung der Bauchspeicheldrüse; **pankreātisch**, die Magendrüse betreffend; **Pankreatitis**, Gekrösdrüsen-Entzündung; **Pankreatoncus**, Anschwellung der Gekrösdrüse.
Panmelodion, gr., eig. Allwohlklang, Benennung eines neuerfundenen Tonwerkzeuges.
Panne, fr. (spr. pann'), ein sammtartiges Zeuch wie Plüsch oder Tripp.
Panneaux, fr., Mz. (spr. panoh), vertiefte Füllungen oder Felder an Thüren, Wänden 2c., um Verzierungen und dergleichen aufzunehmen.
Pannel, engl. (spr. pännel), das Verzeichniß oder die Liste der Geschworenen.
Panniculus, l., die feste, dichte Haut.
pannus cutanēus, l., Ak., ein Haut- oder Honigfleck; **p. leprōsus**, ein Aussatzfleck; **p. ocŭli**, ein Fleck oder Fell auf dem Auge.
Panochie, gr., Ak., eine Leistenbeule.
Panophobie, gr., Ak., das Auf- oder Zusammenfahren, Erschrecken im Traume.
panoptisch, gr., allschauend, allsehend.
Panorām, **Panorāma**, gr., ein Umsichtbild, Rundgemälde, Umsichtgemälde.
Panoro, it., ein Flächenmaß zu Florenz.
Panorpäten, barb.-l., Mz., Scorpionfliegen, Rüsseljungfern.
Panslavismus, gr.-barb.-l., das Streben, alle zerstreuten Slawenstämme zu vereinigen oder wenigstens das Gefühl ihrer gemeinsamen Abstammung bei ihnen wach zu erhalten.
Pansoph, gr., ein Allweiser, Allwisser, Allgelehrter; **Pansophie**, die Allgelehrtheit, Allweisheit.
Panspermie, gr., eig. die Allsamigkeit; Lehre von Verbreitung der Urkeime; **panspermisch**, allsamig, ganz aus Samen bestehend; **Panspermium**, Allsame, Urstoff.
Panstereorāma, gr., Darstellung in erhabener Arbeit.
Pantagōga, gr., Mz., Ak., allabführende Mittel.
Pantalon, fr. (spr. pänghtalongh), **Pantalōne**, it., ein Possenreißer; Hanswurst; **Pantalonnāde**, die Gaukelei, das Possenspiel, bes. ein lächerlicher Tanz.
Pantalons, fr., Mz. (spr. pänghtalongh), lange (eng anschließende) Beinkleider, Strumpfhosen.
Pantamorphie, gr., die völlige Gestaltlosigkeit, Ungestaltetheit.
Pantāni, it., Mz., in Sardinien die großen Marschen und Sumpfthäler.
Pantaphobie, nicht **Pantophobie**, gr., die völlige Furchtlosigkeit.
Pantaskie, gr., die völlige Schattenlosigkeit.
Pantatrophie, gr., Ak., die völlige Nahrunglosigkeit.
Pantēra, s. **Panthere**.
Pantes, Mz., Münzmuscheln oder Muschelmünzen, = **Kauris**.
Pantheism(us), gr., der Weltgott-Glaube (Glaube, daß die Welt oder das Weltall selbst die Gottheit sei); **Pantheist**, ein Freund oder Anhänger jener Meinung, Weltgottgläubiger; **pantheistisch**, weltgottgläubig.
Pantheologie, gr., die Allgötterlehre.
Panthēon, auch **Panthĕon**, gr., ein Allgotttempel, Allerheiligentempel, Ehrentempel (zu Paris während der Revolution und bis 1814, die ehemalige Kirche St. Geneviève); **pantheonisiren**, in einen solchen Tempel versetzen.
Panthēre, **Panthĕron**, gr., ein Hanggarn, Spiegelnetz zum Vogelfange.
Pantière, fr. (spr. panghtiähr'), = **Panthere**.
Pantoffel (aus dem deutschen B a n d - T a f e l, d. h. eine hölzerne Sohle oder Tafel mit einem Bande, um den Fuß durchzustecken), ein Halbschuh.

Pantogamīe, gr., die Allehe.
Pantogrāph, gr., ein Allschreiber, der Alles schreibt oder zeichnet; der Storchschnabel; **Pantographīe**, die Allschreib- oder Schattenrißkunst (erfunden von dem Jesuiten Christoph Scheiner zu Rom 1611); auch eine Sammlung aller bekannten Schriftarten, Allschriftensammlung; **pantogrāphisch**, allbeschreibend.
Pantokratīe, gr., die Allherrschaft, Allregierung; **pantokrātisch**, allherrschend, allregierend; **Pantokrātor**, ein Allherrscher, Beherrscher aller Dinge.
Pantomēter, gr., eig. ein Allmesser; eine Meßscheibe.
Pantomīme, gr., eig. die Allnachahmung, das Mienenspiel, die Gebärdung, Gebärdensprache; **Pantomīmik**, die Gebärdenkunde, Kunst der Gebärdensprache; **Pantomimiker**, ein Gebärdenkünstler; **pantomīmisch**, gebärdenkünstlich, die Gebärdensprache betreffend; **pantomimisiren**, nachgebärden, durch Gebärden ausdrücken; **Pantomimist** = **Pantomimiker**.
Pantomorphīe, gr., die Allgestaltigkeit; **pantomórphisch**, allgestaltig.
Pantophāg, gr., ein Allfresser, Vielfraß; **Pantophagīe**, die Allfresserei; **pantophāgisch**, allesfressend.
Pantophobīe, gr., die Allfurcht, Furcht vor Allem.
Pantoptēren, gr., Mz., Ganzflosser.
Pantosophīe, s. **Pansophie**.
Pantozootīe, s. **Panzootie**.
Panúrg, gr., ein Alltauglicher, Verschmitzter; **Panurgīe**, die Arglist, Verschmitztheit; **panúrgisch**, arglistig, verschmitzt.
Panus, l., Ak., eine Drüsenbeule; **panus axillāris**, eine Achselbeule; **p. catarrhālis**, Katarrhalbeule; **p. cólli**, Halsbeule, Halsdrüsen-Geschwulst; **p. crescentium**, Wachsbeule, Wachsdrüsen oder Wachsknoten; **p. exanthematicus**, Ausschlagbeule; **p. faucium**, Schlundgeschwulst oder Schlundbeule; **p. febrīlis**, Fieberbeule; **p. inguinālis**, Leistenbeule; **p. lacrymālis**, Thränen(drüsen)-Beule; **p. palpebrārum**, Augenliderbeule; **p. pestilentiālis**, Pestbeule; **p. poplītis**, Kniekehlenbeule; **p. thyreoïdēus**, s. **Struma**.
Panzootīe, gr., allgemeine Thierseuche,
Paŏlo, it., eig. Paul; eine ital(ien)ische Münze, = 3½ gGr.
Papa, **Papst**, l., der Vater; **papābel**, **papabīlis**, papstfähig, zur Erlangung der Papstwürde geeignet.
Papagállo, ein lachsartiger gesalzener Fisch.
papāl, päpstlich; **Papalitāt**, das Papstthum, die päpstliche Würde; **Papāl-Systēm**, die päpstliche Oberkirchengewalt.
Papatace, it. (spr. —tatsche), eig. ein Schweigvater; ein guter Tropf.
Papāver, l., Mohn; **Papaveracēen**, **Papaverēen**, Mz., Mohngewächse, Mohne; **Papaverīn**, Mohnstoff; **papāver somniférum**, schlafbringender Mohn.
Papayacēen, Mz., Kürbisgewächse.
Papelard, fr. (spr. pap'láhr) ein Heuchler, Scheinheiliger.
Papeline, fr. (spr. pap'líhn'), ein halbseidenes Zeuch.
Paperassen, fr., Mz., unbrauchbare, beschriebene Papiere; **paperassiren**, in alten Papieren kramen oder wühlen.
Papeterie, fr. (spr. papetríh), der Papierhandel, Papierwaaren.
Papéto, eine römische Silbermünze, = 2 Paoli.
Papiermaché, fr. (spr. papiéhmaschéh), eig. zerkautes, zerstampftes Papier; Papierstoff zu Schachteln 2c.
Papilĭo, l., der Schmetterling; **Papilionacēen**, Mz., Schmetterlingblüthige (Pflanzen).
Papillen, l., Mz., Warzen, Brustwarzen, Schneckenwarzen; **papillifórm**, warzenförmig; **papillös**, warzig.
Papillon, fr. (spr. papilljóngh), ein Schmetterling, Zweifalter oder Sommervogel, bes. Tagschmetterling.
Papilloten, fr., Mz. (spr. papilljo—), Haarwickel, Wickelpapiere; **papillotiren**, die Haare wickeln oder aufwickeln.
Papimān, s. **Papoman**.
Papin'scher Topf (spr. papängh' — —), das von Papin um 1781 erfundene eiserne, verschließbare Gefäß, in welchem Wasser durch äußere Erhitzung einen weit höheren Wärmegrad als in offenen Gefäßen erlangt, u. worin den angespannten Dämpfen durch ein Ventil der Ausgang gestattet ist = **Digestor**.
Papísmus, barb.-l., das Papstthum, Päpsteln, die Päpstelei; **Papist**, ein Päpstler, Anhänger und Verehrer des Papstes und päpstlichen Ansehns; **Papisterei**, die Päpstelei; **papístisch**, päpstlich, päpstisch.
Papocäsarīe, gr., eig. die Papstkaiserei, Papstoberherrschaft, das Eingreifen des Papstes und seiner Diener in die Rechte der Fürsten und weltlichen Regierungen.
Papolāter, gr., ein Papstanbeter; **Papolatrīe**, die übermäßige Verehrung od. Anbetung des Papstes.

Papomān, gr., ein übermäßiger, leidenschaftlicher Papstverehrer; **Papomanīe**, leidenschaftliche, übertriebene Papstverehrung.

Páprika, ungar., **Capsĭcum**, l., **peperōni rossi**, it., rother türkischer Pfeffer.

Papst, s. **Papa**.

Papuas, malay., Mz., die Negerstämme in Australien.

Papūla, l., Ak., ein Hautknötchen; **papūla bulbi ocŭli**, ein Hautknötchen am Augapfel; **papūlae**, Mz., s. **Pusteln**; **papūla palpebrārum**, ein Hautknötchen an den Augenlidern.

Papus, ein Säugling, Kind der Indianer in Nordamerika; **Papusen**, Mz., = **Papuas**.

Papyrographīe, gr., Papierbeschreibung.

Papyrus, das altägyptische Papier; die Papierstaude, das Papierschilf.

Paquet, ein Pakt oder Pact, Bund, Bündel; **Paquetboot**, ein Postschiff.

par, fr., durch, aus, zum, z. B. **par accident**, **par ami**, **par amitié**, **par complaisance** u. a. m.

Para, eine türkische Münze von 3 Aspern = $^1/_{40}$ Piaster oder 4 Pf.

Parabānsäure, Säure, die sich aus der mit Salpetersäure erhitzten Alloxan- oder Harnsäure entwickelt.

Parabāse, **Parabāsis**, gr., die Abspringung, das Abspringen von einem Gegenstande zum anderen; in den altgriechischen Comödien die Anrede des Chorführers (im Namen des Dichters) an das Volk.

Parābel, gr., die Gleichnißrede, das Gleichniß; Mk., eine Kegelschnittlinie.

Parablepsis, gr., Ak., das Falsch- oder Fehlsehen.

Parabŏla, gr., die Nebeneinanderstellung, Vergleichung.

Parabolān, gr.-l., ein Waghals; **Parabolānen**, Mz., geistliche Krankenpfleger, Krankenwärter aus der niederen Geistlichkeit.

parabŏlisch, gr., gleichnißweise, in Gleichniß oder Gleichnissen; in Gestalt einer Kegelschnittlinie; **parabolisiren**, in Gleichnissen reden oder Gleichnisse vortragen.

Paraboloīd, gr., ein Afterkegel.

Parabráhma, sanskr., der beßte Brahma, das höchste Wesen.

Parabýsma und **Parabystīe**, gr., Ak., die Ueverstopfung.

par accident, fr. (spr. — acksidángh), durch Zufall oder zufälligerweise.

par acclamation, fr. (spr. — — ßióngh), durch allgemeinen Zuruf, einstimmig.

par accord, fr. (spr. —akóhr), durch Vergleich.

paracentesiren, gr., Ak., mittels Einstichs abzapfen; **Paracentēsis**, die wundärztliche Durchstechung des Unterleibes oder der Brust mit einer Hohlnadel (um böse Flüssigkeiten fortzuschaffen oder abzuleiten).

paracéntrisch, gr., um einen Mittelpunkt (beweglich oder gelegen).

Parachrŏa, gr., Ak., die Entfärbung, krankhafte Veränderung der Gesichtfarbe.

Parachrōma, gr., die Farbentäuschung; **parachromātisch**, mißfarbig.

Parachromatopoesīe, gr., Ak., das Unvermögen, die Farben zu unterscheiden.

parachrōnisch, gr., unzeitig; **Parachronism(us)**, ein Zeitverstoß, Fehler oder Verstoß gegen die (geschichtliche) Zeitrechnung.

Parachrōsis, gr., die Verfärbung, Farbenverderbung.

Parachute, fr. (spr. paraschüt'), ein Fallschirm (erfunden 1783 von Lenormand zu Tarn).

Paraclēt, s. **Paraklet**.

Paracmāsis, s. **Parak**—; **paracmástisch**, s. **parakmastisch**.

Paracŏpe, s. **Parak**—.

Paracrótte, fr., ein Kothschirm über Wagenräder.

Paracūsis, s. **Parak**—.

Paracyēsis, s. **Parak**—.

Paracynánche, s. **Parak**—.

Parāde, fr., die Schau, Wachschau; der Aufputz und feierliche Aufzug; Schirmdel oder Schirme in der Fechtkunst; **Parāde-Bett**, ein Schaubett; **Parāde-Marsch**, ein Prunk- oder Schauzug; **Parāde-Platz**, ein Stell- oder Musterplatz, Ring.

Paradiastŏle, gr., eine Erläuterung durch das Gegentheil.

Paradīes, gr., ein Wonnegefilde, der Aufenthalt des ersten Menschenpaares auf Erden und der Seligen im Himmel; auch ein Thiergarten; die höchsten Sitze in Schauspielhäusern.

Paradígma, gr., ein Vorbild, Vorbild- oder Musterwort (in Sprachlehren); **Paradigmatiker**, ein Lebensbeschreiber von heiligen und frommen Menschen; **paradigmátisch**, vorbild- oder beispielweise; musterhaft; **paradigmatisiren**, durch Beispiele lehren.

Paradigrammátik, gr., die Gypsbildnerkunst.

paradiren, prangen, prunken.

Parados, fr., Krk. (spr. paradóh), eine Rückenwehr, Steckenwehr.
paradox, gr., lehrwidrig, abweichend; sonderbar, befremdend, auffallend, ungewöhnlich, unglaublich; **Paradóxa**, Mz., seltsame Meinungen, auffallende Behauptungen; **Paradoxie**, die Lehrwidrigkeit; Sonderlingmeinung, Liebe zum Auffallenden oder Sonderbaren; **Paradoxologie**, die Anwendung lehrwidriger Sätze; **Paradoxomanie**, die Sonderlingsucht, das Haschen nach Sonderbarkeiten oder seltsamen Behauptungen; **Paradóxon**, eine seltsame Meinung, ein auffallender Satz.
Paränese, gr. **Paránesis**, die Nutzanwendung, Ermahnung, Ermahnrede, der Erbauungvortrag; **paränetisch**, erbaulich, ermahnend.
Parästhesie, Parästhesis, gr., Ak., die Gefühlveränderung; krankhafte Gefühlbeschaffenheit.
Parafe, richtiger **Paraphe**, fr., ein Federzug, Hand- oder Namenzug; **parafiren**, mit einem Hand- oder Namenzuge bezeichnen.
Parafoudre, fr. (spr. parafúdr') = **Paratonnère**.
Parageur, fr. (spr. paraschöhr), der Mitbelehnte.
Parageusie, Parageusis, gr., Ak., die Geschmackverstimmung.
paragiren, L. d. M., durch Ländereien abfinden, bes. von fürstlichen Personen; **paragirt**, durch Länder abgefunden; **Paragium**, Rspr., das Mitrecht an einem Lehne, die Mitbelehnung, Abfindung (fürstlicher Personen) durch Ländertheile.
Paraglósse, gr., Ak., ein Zungenvorfall = **Glossoptosis**.
Paragöge, gr., die Endverlängerung von Wörtern; Ak., die Ablenkung, Knochenabweichung; **paragögisch**, endverlängernd oder am Ende verlängert.
Paragomphösis, gr., Ak., die Einkeilung des Kindkopfes (im Becken).
Paragön, gr., ein Prüfstein; eine mittlere Buchdruckerschrift.
Paragóne, ein schwarzer itali(en)ischer Marmor.
Paragön-Perlen, Zahlperlen von besonderer Größe.
Paragrámm(a), gr., die Buchstaben- od. Wörterbezifferung.
Paragräph, gr., ein Schriftabschnitt, Absatz, eine Abtheilung; **paragraphiren**, in Abschnitte oder Trennsätze theilen.
Paragrêle, fr., ein Hagelableiter.
Paraguátan-Rinde, die zum Rothfärben gebrauchte Rinde von Condaminĕa tinctoria, einer rothen China.
Paraguay-Roux (spr. paragueih-ruh) weingeistiger Auszug der Bertramwurzel (radix pyrethri) als Mittel gegen Zahnschmerzen, 1828 von Roux in Paris erfunden).
Parabaiten, gr., Mz., Wagenkämpfer (bei den Griechen).
Parakinēsis, gr., Ak., die Verrenkung.
Paraklēt, gr., der Tröster, Fürsprecher, also benannter Zufluchtort des berühmten und unglücklichen Abälard († 1142), und nachmals auch seiner geliebten Heloise († 1164) unweit Troyes und Nogent an der Seine; **Parakletikon**, ein Gesang- und Gebetbuch der griechischen Christen; eine Trostschrift; **paraklētisch**, tröstend, tröstlich.
Parakmäsis, gr., Ak., die Krankheitabnahme; **parakmástisch**, abnehmend, schwächer werdend; **Parákme** = **Parakmasis**.
Parakōpe, gr. **Parakōpe**, der vorübergehende Irrsinn od. Wahnwitz in Fiebern.
Parakrūsis, gr., = **Parakope**.
Parakūsis, gr., Ak., das Ohrensausen, Falschhören.
Parakyēsis, gr., Ak., die Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter.
Parakynánche, gr., Ak., die Entzündung der Schlundseiten, s. a. **Parasynanche**.
Paralalie, gr., Ak., die Fehlsprache, das undeutliche Sprechen.
Paralámpsis, gr., eig. das Aufleuchten; Ak., ein weißer Fleck auf der Hornhaut im Auge.
Paralipomĕna, gr., Mz., Ergänz(ung)-schriften, Nachträge, Zusätze; Benennung der biblischen Chronikenbücher.
Paralípsis, gr., die rednerische Uebergehung, Scheinübergehung, s. **Präterition**.
Parallāge und **Paralláxis**, gr., die Verschiedenheit, Abwechselung, Veränderung des wahren und scheinbaren Sternstandes; Ak., die Geistesverwirrung; **paralláktische Aufstellung**, eine solche, wo das Fernrohr senkrecht zu einer Drehungaxe befestigt wird, die selbst zu einer anderen Axe senkrecht steht; **Parallaxis**, s. **Parallage**.
parallēl, gr., gleichlaufend, gleich- oder ebenweitig; **Parallēlen**, Mz., Vergleichungen, vergleichende Gegen- oder Nebeneinanderstellungen; gleich- oder ebenweitige Linien; vergleichende Lebensbeschreibungen; **Parallelepipēdum**, Mk., ein länglicher Würfel, Langwürfel, Gleich-

Vierkant; **parallelisiren**, gleichstellen, vergleichen; **Parallelismus**, der Gleichlauf, die Gleichheit od. Uebereinstimmung einzelner Schriftstellen od. Red(ens)arten; **Parallēl-Kreise**, gleichlaufende Kreise, Breitenkreise; **Parallēl-Lineāl**, ein Zwielinkel; **Parallēl-Linien**, gleichlaufende Linien; **Parallēlográmm(a)**, Mk., ein gleichläufiges, gestrecktes, langes od. längliches Viereck; **Parallēlográmm der Kräfte** in der Naturlehre, das Verhältniß zweier od. mehrer auf einen Körper von einem gemeinschaftlichen Angriffspunkt nach divergirenden Richtungen, od. unter einem Winkel wirkender Kräfte zur resultirenden Bewegung derselben; **parallelográmmum delineatorĭum**, der Storchschnabel beim Zeichnen; **Parallēlo-grāph**, ein Gleichseitenzieher; **Parallēl-Stellen**, ähnliche, gleich- oder ähnlichlautende Stellen; **Parallēl-Trapēz**, ein ebenes Viereck, in dem ein Seitenpaar parallel, das andere ungleich ist.

Paralogīe, gr., der Irrthum; die Nichtübereinstimmung; Ak., das Irrereden; **paralogisiren**, fehlschließen, fehlfolgern; **Paralogísmen**, Mz., Fehl- oder Trugschlüsse; **Paralogísmus**, ein Fehl- oder Trugschluß, falscher Schluß; **Paralogistik**, die Fehlschließung, Trugschlußfolge, = **Sophistik**.

paralysiren, gr., lähmen; **Paralȳsis**, die Lähmung, Gliederlähmung; **paralȳsis arterĭae**, Ak., Schlagaderlähmung; **p. asthenĭca**, Lähmung durch Schwäche; **p. femŏris**, Schenkellähmung; **p. medullāris**, Rückenmarklähmung; **p. musculōrum cólli**, Halsmuskel-Lähmung; **p. m. facieï**, Gesichtmuskel-Lähmung; **p. nérvi acustĭci**, Lähmung des Gehörnervs; **p. oesophăgi**, Lähmung des Schlundes od. der Speiseröhre; **p. palpebrārum**, Lähmung der Augenlider; **p. pulmōnum**, Lungenlähmung; **p. rēnum**, Nierenlähmung; **p. retĭnae**, Lähmung der Netzhaut (im Auge); **p. spinālis**, Rückgratlähmung; **p. sthenĭca**, Lähmung durch Ueberkraft; **p. universālis**, allgemeine Lähmung; **p. utĕri**, Mutterlähmung; **p. uvŭlae**, Zäpfchenlähmung; **p. vesicae urinarĭae**, Harnblasenlähmung; **Paralytĭcus**, ein Gelähmter, Gliedlahmer; **paralȳtisch**, gelähmt, gliedlahm, gichtbrüchig.

Paraménte, l. **paraménta**, Mz., Kirchenkostbarkeiten, (kostbare) Altargeräthschaften, Meßgewänder.

Paramēter, gr., eine gerade Linie, deren man sich zur Messung krummer bedient.

par ami, fr., durch einen Freund; **par amitié**, durch oder aus Freundschaft.

Paramaleālsäure = **Fumarsäure**.

Paramonarĭos, gr., der Küster.

Paramythien, gr., Mz., unterhaltende Dichtungen, dichterische Erzählungen (von Herder).

Parangarĭen, s. **Angarien**.

Parangon, fr. (spr. —angbgóngh), das Muster; der Strahlstein; Name einer Druckschrift, die zwischen Tertia und Text steht; ein Seidenzeuch in der Levante; die schönste und größte Perlenart.

Parangonnage, fr. (spr. parangbgonáhsch'), das Setzen mit Lettern von verschiedenen Schriftkegeln, indem man sie alle auf eine gemeinschaftliche Stärke durch Ergängungdicken (Schließquadrätchen) zurückführt.

Paranōa, gr., die Narrheit, der Wahnsinn.

Paranomasīe, s. **Paron**—.

Paranomīe, gr., eine Handlung gegen das Gesetz, Gesetzwidrigkeit.

Paranthīn, gr., Spreustein, = **Skapolith**.

Paranymphen, gr., Mz., Brautführer; **Paranȳmphus**, ein Brautführer.

Parapégma, gr., die Sonn(en)wende, Zeittafel, der Kalender.

Parapēt, Krk., eine Brustwehr, Brustlehne von Festungwällen.

Parapetălum, gr., ein Neben(blumen)blatt.

Parapetásma, gr., der Vorhang (im Tempel und Theater).

Paraphe, s. **Parafe**.

Paraphernalien, gr.-l., Mz., Rspr., die Gerade, Nebenheirath-Güter, Nebengüter, das Beivermögen; **Paraphernāl-Güter**, außer der Mitgift zugebrachtes Vermögen der Frau, worüber derselben freie Verfügung zusteht.

Paraphīe, gr., Ak., die krankhafte Veränderung des äußeren Gefühles.

Paraphimōsis, gr., Ak., die Vorhautgeschwulst, der spanische Kragen, s. auch **Phimosis**.

paraphiren, s. **parafiren**.

paraphonĭa pubĕrum, gr.-l., u. **Paraphonīe**, gr., die Fehlstimmigkeit, unangenehme Stimme; auch das Mitsingen; **Paraphonist**, ein Vor-, Mit- oder Chorsänger; auch ein Stammler, Stotterer.

Paraphŏra, gr., geringer Wahnsinn.

Paraphrāse, gr., die Umschreibung, freie Uebersetzung od. Uebertragung; **paraphrasiren**, umschreiben; **Paraphrăsis**, s. **Paraphrase**; **Paraphrást**, ein Umschreiber,

Erklärer; **paraphrástisch**, umschreibend, erklärend.
Paraphrenesie, gr., Ak., die Zwerchfell-Entzündung und damit verbundene Raserei.
Paraphrenitis = Paraphrenesie.
Paraphronēsis, gr., die zeitweilige Geistesabwesenheit, der wechselnde Wahnsinn; **paraphronētisch**, wahnsinnig, wahnwitzig; **Paraphronie = Paraphronesis.**
Paraphrosȳne = Paraphronesis; paraphrosyne temulénta, Irrsinn durch Trunkenheit; **paraph. toxica**, Irrsinn durch Vergiftung.
Paraphȳsis, gr., ein Nebenwuchs, Schößling.
Paraplegie, gr., Ak., die Gliedlähmung; **paraplektisch**, schlagflüssig, lähmend.
Parapleuresie, gr., Ak., Seitenstechen; **Parapleuritis**, Rippenhaut-Entzündung, falsche Brustfell-Entzündung.
Paraplexie = Paraplegie.
Parapluie, fr. (spr. —plüih), der Regenschirm.
parapóntisch, gr., auf dem Meere schwimmend; **parapontischer Stuhl** od. **Sessel**, ein Wasser- oder Schwimmsessel (zu Paris von einem Deutschen erfunden).
Parapoplexie, gr., Ak., Schleimschlagfluß.
Parápsis, gr., Ak., die Gefühllosigkeit, Unempfindlichkeit.
Pararrhȳthmus, gr., Ak., ein widernatürlicher, ungewöhnlicher Puls.
Parartherēma, Parartherōma und **Pararthrōsis**, gr., Ak., die Verrenkung, bes. unvollkommene.
Parasángen, gr., Mz., morgenländische, bes. persische Stundenmeilen à 3/4 deutsche Meilen.
Parascēne, gr., die Nebenscene, Nebenerscheinung; **Parascenium**, das Nebenzimmer in Schauspielhäusern (zum Ankleiden).
Parascēve, s. **Paraskeue.**
Paraschen, hebr., Mz., Abschnitte der mosaischen Bücher, die bei den Juden am Sabbathe vorgelesen werden.
Paraschist(es), gr., = **Prosector.**
Paraselēne, gr., ein Nebenmond, Luft- oder Dunstbild des Mondes.
Parasēmon, gr., ein Abzeichen; Wappen; eine Flagge.
Parasit, gr., ein Tischfreund, Tellerlecker, Schmarotzer; Mitesser; **parasitica plánta**, l., die Schmarotzerpflanze; **parasitisch**, schmarotzend, schmarotzerisch; **Parasitismus**, die Schmarotzerei.

Paraskeue, Paraskēve, gr., der Rüsttag, Vorbereit(ung)tag zu hohen Festen, Charfreitag.
Paraskopie, gr., die Luftzeichendeuterei oder Luftwahrsagerei.
Parasol, fr., ein Sonnenschirm.
Paraspadias, gr., Ak., Einer, dessen Harnröhre ihre Oeffnung an der Seite hat; **Paraspadiāsis** od. **—spatie**, Oeffnung der Harnröhre an der Seite des männlichen Gliedes.
Parastāten, gr., Mz., Bk., Nebenpfeiler.
parastātisch, gr., beistehend, scheinbar stützend; scheinbar; **parastātischer Körper**, ein Scheinkörper.
Parastichon = Akrostichon.
Parastremma und **Parastrōphe**, gr., Ak., krampfige Verdrehung oder Zuckung (des Mundes oder der Augen 2c.), s. **Sardiasis** oder **Sardoniasis.**
Parasynánche oder **Parakynánche**, gr., Ak., die Bräune, Halsentzündung (der Mandeln).
Parasynáxen, gr., Mz., verbotene Zusammenkünfte.
parāt, l., bereit, fertig, gerüstet.
Parathēnar, gr., der Kleinfinger- oder Kleinzehenmuskel.
Parathēsis, gr., die Hinzufügung, Ansetzung; die Vergleichung, der Gegensatz.
Parathymie, gr., Ak., die Gemüthverstimmung.
Paratitla, gr., Mz., Inhaltangaben Auf- und Ueberschriften.
paratōmer Kuphonspath, Kreuzstein.
Paratonie, gr., Ak., krankhafte Spannung, Ueberspannung.
Paratonnère, fr., ein Blitzableiter, = **Parafoudre.**
Paratoskopie, gr., die Wahrsagerei aus Lufterscheinungen.
Paratrimma, gr., Ak., eig. die Reibung, bes. am After, der Wolf, Afterfratt.
Paratrophie, gr., Ak., die widernatürliche Ernährung.
Paratropie, gr., Ak., die fehlerhafte Lage eines Körpertheils.
par avance, fr. (spr. — awánghß'), durch Vorschuß, vorschußweise.
Paravent, fr. (spr. — awángh), ein Windschirm, Fensterladen, eine spanische Wand.
Paraveredarii, L. d. M., Mz., Frohnfahrer, Frohnspänner.
Paravols, fr., Mz. (spr. parawóhl'), **Diebsscheuchen**, Schlag-, oder **Knallschlösser** (eine neue in England, Frankreich, **Bel-**

gien und Preußen bevorrechtete [patentirte] Erfindung).

Parazonium, gr., ein Gürtelschwert, ein Dolch oder anderer Gürtelanhang.

parbleu, fr. (spr. parblöh), potztausend, meiner Treue.

par boutades, fr. (spr. —boutáhd'), nach Laune; stoßweise.

par bricole, fr., durch Rückschlag oder Abprellung.

Parc s. **Park**.

Parcelle, fr. (spr. c=ß), ein Theilchen; **Parcéllen**, Mz., Theile, kleine Theilchen, Stücke, bes. von Ländereien; **parcelliren** in Stücke zertheilen, Ländereien zerstückeln; **Parcellirung**, die Vertheilung, Zerlegung oder Zerfällung in kleine Theile (von Gütern).

Parcen, l., Mz., die Schicksal- oder Verhängnißgöttinnen, Schicksalspinnerinnen.

Parceners, engl., Mz. (spr. párßners), Miterben, Miteigenthümer, Theilhaber an Grundstücken.

Parchemin, fr. (spr. parsch'mängh), Pergament.

Parchent, s. **Barchent**.

Parcimonie, fr. (spr. — ßimoníh), die Knickerei.

par-ci, par-là, fr. (spr. parßíh, parláh), hier und da oder dort.

par complaisance, fr. (spr. —kongh-pläsánghß'), aus Gefälligkeit.

par couvert, fr. (spr. —kuwähr), durch Beischluß oder Einschluß von oder auf Briefen.

par curiosité, fr. (spr. —kür—), aus Neugier.

par dépit, fr. (spr.—depíh), aus Verdruß.

Pardessus, fr. (spr. — dessüh), der Oberrock.

par Dieu, fr. (spr. —diöh), bei Gott.

Pardon, fr. (spr. pardóngh), die Verzeihung; Gnade, Begnadigung (in dieser Bedeutung französisch **grace**); **Pardon** geben, Krk., s. **pardonniren**; **pardonnābel**, verzeihlich; **pardonniren**, das Leben schenken, begnadigen, begnaden, verzeihen.

Pardúnen, Mz., lange und starke Schifftaue.

Pareātis, l., eig. gehorcht! ein Vollzieh(ung)befehl von einer Oberbehörde an eine niedere.

Parechēsis, gr., die Nachtönung, Klangnachahmung; **parechētisch**, klangnachahmend.

pareggiren, it., Kffpr. (spr. —ddsch—), Rechnungen vergleichen, ausgleichen, abschließen.

Paregmĕnon, gr., die Zusammenstellung von Wörtern gleicher Wurzel.

Paregoricum, gr., Ak., ein schmerzstillendes, beruhigendes, erweichendes Mittel; **paregōrisch**, schmerzstillend, beruhigend.

Pareira- oder **Pareirabrāva-Wurzel** (**cissampēlos parēira**), die südamerikanische Grieswurzel (gegen Bildung von Harngries angewendet).

Parektāsis, gr., Ak., eine übermäßige Ausdehnung.

Parellipse, gr., die Auslassung, bes. eines Selbstlauters.

Parembŏle, gr., ein Zwischensatz; auch eine dichte Zeltreihe.

Paremente, s. **Paramente**.

Paremiographīe, s. **Paröm—**.

paremplástisch, gr., verklebend, verstopfend.

Paremptōsis, gr., Ak., die plötzliche Veränderung des Blutumlaufes oder Pulses.

Parencephălis, gr., Ak., das kleine Gehirn; **Parencephalitis**, die Entzündung des kleinen Gehirns.

Parenchўma, gr., Ak., Füllsel, Eingefülltes, Bestand der Eingeweide; Drüsenfleisch, Pflanzenmark; **parenchymátisch**, **parenchymatōs**, das **Parenchyma** betreffend; schwammig; **Parenchysis** = **Parenchyma**.

parenētisch, s. **parän—**.

Parentalia, **Parentalien**, l., Mz, Leichenbegängnisse, Begräbnißmahle; **Parentatiōn**, eine Abdankung, Standrede, Leichen- oder Trauerrede; **Parentātor**, der Leichen-, Stand- oder Trauerredner.

Parentēl, barb.-l., die Verwandtschaft.

Parenthēse, gr. **Parenthēsis**, die Einschaltung, Einschiebung, der Zwischen- oder Klammersatz, die Klammern, Einschalt(ung)- oder Einschieb(ung)zeichen; **parenthétisch**, eingeschaltet, eingeschoben, eingeklammert.

Parenthyrsus, gr., die Ueberspannung, Redewuth, wilde Begeisterung im sprachlichen Ausdrucke.

parentiren, l., eine Leichen-, Stand- od. Trauerrede halten.

Parēre, it., Kffpr., das Gutachten, Gutdünken, die Meinung; auch der Schaubefund.

Parérga, gr., Mz., Nebensachen, Nebendinge, Zierathen; **Parérgon**, ein Neben- oder Beiwerk.

Parermeneutiker, gr., ein willkürlicher Schriftausleger.

Pāres, l., Mz., Gleiche, Gleichvornehme, Gleichgeschickte, Gleichstarke.

Parĕsis, gr., Ak., (unvollkommene) Lähmung.
Paresse, fr., die Faulheit; **Paresseuse** (spr. pareßöhß'), ein Bequemhaube, Ueberwurfhaube; auch ein Ohrkissen auf einem Polsterbette; ein Frauenleibchen (statt der Schnürbrust getragen); **paresseux** (spr. paresöh), bequem, faul.
par et impar, l., gleich oder ungleich, gerad oder ungerad (Spiel und spielen).
parĕtisch, gr., nachgebend, schlaff, erschlaffend.
par excellence, fr. (spr. — ekselánghß'), vorzüglich, vorzugweise.
par exemple, fr. (spr. — eksánghpl'), zum Beispiele.
par exprès, fr. (spr. — ekspräh), durch einen Eigenboten.
parfait, fr. (spr. parfäh), vollkommen, völlig.
Parfait-amour, fr. (spr. parfätamúhr), eig. vollkommene Liebe; ein feiner Branntwein.
parfaitement, fr. (spr. — fät'mángh), = **parfait.**
par faveur, fr. (spr. — fawöhr), aus Gunst oder Gefälligkeit.
par force, fr. (spr. —forß'), mit Gewalt, gewaltsam; **Parforce-Hund**, ein Hetzhund; **Parforce-Jagd**, die Hetz-, Renn- oder Marterjagd; Hatze; **Parforce-Peitsche**, die Hetzpeitsche, **Parforce-Werke**, starke Uferbefestigungen.
Parfum, fr. (spr. parfóngh), der Duft, Wohlgeruch, wohlriechendes Räucherwerk; **Parfumerīe-Waaren**, wohlriechende Waaren, z. B. Riechwasser, Räucherpulver; **Parfumeur** (spr. — fümöhr), ein Wohlgeruchhändler, Verkäufer wohlriechender Sachen, Oele, Pulver, Wasser rc.; **parfumiren**, beduften, durchdüften, wohlriechend machen, mit Wohlgeruch erfüllen; **Parfumirer** = **Parfumeur**; **parfumirt**, wohlriechend, durchdüftet, süßduftend; **Parfumoir** (spr. —fümoáhr), ein Duft- oder Räucherkistchen (worauf dasjenige gelegt wird, was den Duft der wohlriechenden Sachen annehmen soll, die man unten in einer Kohlenpfanne verbrennen läßt); auch ein Räucherpfännchen.
Pargasīt, Hornblende von Pargas (in Finnland).
par grace, fr. (spr. — graß'), durch Gunst, s. **Grace**.
par hazard, fr. (spr. — hasáhr), durch Zufall, zufällig, von ungefähr.
Parhelien, gr., Mz., Nebensonnen, Dunstbilder der Sonne.
par honneur, fr. (spr. — onöhr), der Ehre wegen, ehrenhalber.
pari oder **al pari**, it., Kffspr., gleich, gleichgeltend oder gleichgiltig, aufgehend, von gleichem Werthe (bes. von Geldarten und Staatspapieren).
parĭa (nämlich **vōta**), l., Mz., gleiche oder gleichviele Stimmen; die Stimmengleichheit (bei Wahlen); (uneig.) baares Geld.
Pariahs, Mz., Ausgestoßene unter den Hindu (als unrein gemieden und verachtet).
Pariámbus, gr., = **Pyrrhichius**.
parĭa rident, l., baares Geld lacht.
Pariatiōn, barb.-l., die Einkindung; Ausgleichung oder baare Bezahlung.
pariĕtāl, barb.-l., zu einer Wand oder Seite gehörig.
Pariĕtāt, s. **Parität**.
Parietaria, barb.-l., Mz., Mauer- oder Wandkrautarten.
Parificatiōn, barb.-l., die Gleichstellung; **parificiren**, gleichmachen, gleichstellen.
par, impar, s. **par et impar.**
par inclus, fr. (spr. — änghklüh), durch Einschluß.
par intérêt, fr. (spr. — änghteräh), aus Eigennutz.
pári pássu, l., gleichen Schrittes, gleichmäßig.
Pari-Rechnung, it.-dtsch., Berechnung über den gleichen inneren Werth der Münzen und das Verhälniß der Wechselpreise der verschiedenen Handelsplätze.
pariren, l. (von **parāre**, rüsten), folgen, gehorchen; wetten; ausweichen, einen Hieb oder Stoß ablenken.
Parischen, Mz., feine Pariser Schuhe; **Pariser**, Stoßrappiere, Florets; **Pariser Blau**, gereinigtes Berliner Blau; **Pariser Gelb**, Casseler Gelb; **Pariser Kalk**, Cerithienkalk; **Pariser Roth**, feines Polirroth, Eisenroth, aus Eisenoxyden bestehend.
Parisienne, fr., eig. eine Pariserin; Benennung einer kleinen lateinischen Druckschrift, Perlschrift; auch Name eines französischen Volkgesanges, in der Revolution von 1830 gedichtet.
Paristhmĭa, gr., Ak., die Mandelgegend; auch Mandelkrankheit, bes. Mandelentzündung; **Paristhmĭen**, Mz., die Mandeldrüsen im Halse; **Paristhmītis**, Mandelbräune.
parisyllăbisch, l.-gr, gleichsilbig.
Parität, l., die Gleichheit; Gleichheit der Stellung, Rechtsgleichheit; **paritätisch**, rechtsgleich, gemeinschaftlich (hinsichtlich verschiedener Glaubensparteien),

z. B. Armenanstalten; **Parität-Kirchen**, gemeinschaftliche Kirchen.

pariter, l., gleich, auf gleiche Weise.

Parition, barb.-l., die Folgeleistung, das Folgen; **Parition** leisten, folgen, gehorchen; **Paritor**, ein Aufwärter, Gerichtsdiener, = **Pedell**.

Park, fr., ein Lustwäldchen, Lusthain; Thiergarten; Geschütz- oder Kriegfuhrenplatz, Pferch; Schiffsmagazin.

Parket, s. **Parquet**.

Parkgeschütze, fr.-dtsch., Geschütze schweren Kalibers, die im Park, nicht in den Batterieen mit geführt werden; **Parkpferd**, ein Stückpferd oder Kriegfuhrpferd.

Parlage, fr. (spr. parlahsch'), das Geschwätz.

Parlament, l. **parlaméntum**, der Reichsrath, die Reichsversammlung, Ständeversammlung; **Parlamentär**, s. **Parlementaire**.

parlándo und **parlánte**, it., Tk., redend, gesprächartig, mehr gesprochen als gesungen.

Parlatorio, it., **Parlatorium**, l., = **Parloir**.

Parlement, fr. (spr. parl'mángh), = **Parlament**; **Parlementär**, fr. **Parlementaire** (spr. —manghtähr'), ein Unterhändler (bes. wegen Waffenstillstandes oder Ergebung), Theidiger; **Parlementär-Schiff**, ein Sprach- oder Unterhandlungschiff; **parlementiren**, theidigen, unterhandeln, sich besprechen, unterreden.

Parleur, fr. (spr. parlöhr), ein Schwätzer.

Parliament, engl. (spr. parliment) = **Parlament**.

parliren, fr., sprechen, schwatzen; **Parloir** (spr. —loahr), das Sprechzimmer, der Sprechsaal in Klöstern.

par malheur, fr. (spr. —malöhr), unglücklicherweise, = **malheureusement**.

par mégarde, fr., unversehens, unvorsichtigerweise.

Parmesan-Käse, Parmer Käse.

Parnaß, gr., der Musenberg; den **Parnaß** besteigen, d. h. sich als Dichter versuchen, dichten; **Parnassiden**, Mz., die Musen.

par nobile frātrum, l., ein edles (theueres!) Brüderpaar (höhnend).

par occasion, fr. (spr. — —siongh), durch Gelegenheit oder gelegentlich.

Parocheteusis, gr., Ak., die Ableitung; **parocheteutisch**, ableitend, abgeleitet.

Parochialia, **Parochialien**, gr., Mz., Pfarramt-Angelegenheiten oder -Geschäfte; **Parochialität**, die Kirchspielangelegenheit; **Parochial-Kirche**, die Pfarr- und Hauptkirche; **Parochial-Schulen**, die seit 529 bestandenen Schulen bei den Pfarreien; **Parochian**, ein Eingepfarrter, Pfarrkind; **Parochianen**, **Parochianer**, **Parochiani**, Mz., Eingepfarrte, Pfarr- oder Kirchkinder; **Parochie**, die Pfarrei, der Kirchsprengel, das Kirchspiel; **Parochus**, ein Pfarrer oder Pfarrherr.

Parodie, gr., die Nachäffung, lächerliche oder spottende Nachbildung (ernster Gedichte), ein Gegengedicht; **parodiren**, spöttisch nachdichten, dichterisch nachäffen oder nachspötteln; **parodisch**, dichterisch nachäffend, nachspöttelnd; **Parodist**, ein Nachäffer, Nachspötter.

Parodontides, gr., Mz., Ak., schmerzhafte Zahnfleischblätterchen; **Pardontis**, eins derselben.

Paröci, gr., Mz., Beisassen, Fremde ohne Bürgerrecht; **Parökie**, das Beiwohnen, Beisassenrecht.

paroemia jūris, l., die Rechtsregel.

Parömien, gr., Mz., Sprüchwörter, allgemeine Rechtsprüche.

Parömiograph, gr., ein Sprüchwortschreiber, Sprüchwortsammler; **Parömiographie**, die Sprüchwörterkunde, Sprüchwörterlehre, Sammlung von Sprüchwörtern; **parömiographisch**, Sprüchwörter betreffend; **Parömiologie** = **Parömiographie**.

Parönien, gr., Mz., Weinlieder, Gesänge zum Weine.

Parole, fr., das Wort, Versprechen; auch das Kennwort, die Losung (in dieser Bedeutung fr. **le mot d'ordre**); **parole d'honneur** (spr. paróhl' donöhr), das Ehrenwort.

Paroli, das Dreifache des ersten Satzes und Gewinnes (im Pharaospiele), das Kartenohr zur Andeutung dieser Verdreifachung; eine tüchtige Antwort oder treffende Erwiderung.

Paromöosis, gr., die Anähnlichung, Aehnlichkeit der Redesätze.

Paromologie, gr., das verstellte Zugeben oder Einräumen.

Paromphalocele, gr., Ak., ein Nebennabelbruch.

paroniria ambulans, l., Ak., das Nachtwandeln, die Schlafwanderung; **p. lóquens**, das Schlaf- oder Traumreden, = **Oneirogmus**; **p. salax**, der Samenfluß im Schlafe.

Paronomasie, gr., die Zusammenstellung gleichlautender Wörter, der Gleichlaut in der Redekunst; **paronomasiren**, gleich- oder ähnlichlautende Wörter in verschie-

denem Sinne brauchen, auf Namen anspielen.

Paronychie, gr., Ak., ein Nagelgeschwür, Nietnagel, Neidnagel, s. **Panaritium.**

Paronymen, gr., Mz., stamm- oder sinnverwandte Wörter; **Paronymik**, die Kunde von gleichlautenden, aber in der Schreibung und Bedeutung verschiedenen Wörtern; **paronymisch**, stamm- oder sinnverwandt (von Wörtern).

Paropien, gr., Mz., Ak., die äußeren Augenwinkel; **Paropium**, ein Augenschirm.

Parópsis, gr., Ak., krankhaftes Sehen, ein Gesichtfehler; **parópsis illusoria**, täuschendes Fehlsehen; **par. longinqua**, das Fehlsehen in der Ferne; **par. lucifūga**, die Nachsichtigkeit; **par. noctifūga**, die Nachtblindheit; **par. propinqua**, das Fehlsehen in der Nähe.

Paroptēsis, gr., Ak., ein Schwitzbad (in Asche oder heißem Sande); das Bähen.

Paróptik, gr., die Lehre vom Vorbeisehen, Vorbeisehlehre; **paróptisch**, zu derselben gehörig.

Paroräsis, gr., das Uebersehen, Versehen, die Gesichttäuschung.

Parorchidium, gr., Ak., eine Leistenhode, eine Leistengeschwulst.

par ordre, fr. (spr. —ordr'), auf Befehl.

Parosmie, gr., Ak., das Fehlriechen, eine krankhafte Geruchveränderung.

Parotidoncus, gr., Ak., Ohrdrüsengeschwulst; **Parotidosklerōtes**, Verhärtung der Ohr(speichel)drüse; **Parōtis**, die Ohrdrüse; **Parotitis**, Entzündung der Ohrdrüse.

Paroxysmus, gr., Ak., ein (erneuter stärkerer Krankheit-)Anfall, Schauer, Fieberschauer.

Parpajóla, kleine italienische Rechnungmünze.

par pistolet, fr. (spr. —pistolä), pistolenartig, ohne Bock oder Handlegung im Balltafelspiele.

par précaution, fr. (spr. ——koßióngh), durch oder aus Vorsicht.

par préférence, fr. (spr. — feránghß'), vorzugweise.

Parque, s. **Park.**

Parquet, fr. (spr. parkä), **Parkett**, der Vorplatz in Schauspielhäusern; ein abgesonderter Raum in Gerichtstuben; das Täfelwerk; ein zu Baden bei Wien gefertigter gewöhnlicher Teppich; **Parqueteur** (spr. parketöhr), ein Täfelwerkmacher; **parquetiren**, täfeln, einlegen (Fußböden); **parquetirt**, eingelegt, getäfelt (von Fußböden).

parquiren, fr., auffahren und pferchen, bes. von Geschütz- und Kriegwagen.

par raillerie, fr. (spr. —ralljerih), zum Scherze, scherzweise.

par ratio, l., gleiche Bewandtniß, gleichviel.

par renommée, fr., dem Namen oder Rufe nach.

Parrhesie, gr., die Freimüthigkeit, Dreistigkeit, Offenheit im Reden.

Parricīda, l., der Vatermörder, Aelternmörder; Hochverräther; **Parricidium**, der Aeltern- (Vater- oder Mutter)mord, Verwandtenmord.

pars, l., der Theil; **pars advérsa** oder **pars contraria**, der Gegentheil.

Parsen, Mz., Irrgläubige, Ketzer (bei den Mohammedanern).

Parsimonie, l., die Sparsamkeit.

pars litigans, l., Rspr., der streitende Theil; **p. salarii**, ein Gehalttheil; **p. succúmbens**, der unterliegende, verlierende Theil; **p. vincens**, der siegende oder obsiegende Theil.

Part, der Theil; Gegner.

Parta, ungar. (spr. pahrta), ein nationaler Kopfputz der ungarischen Mädchen.

Partage, fr. (spr. partáhsch'), die Theilung; **Partage-Tractāt**, der Theilungvertrag (bes. über die spanischen Besitzungen am Ende des siebzehnten Jahrhunderts); **partagiren** (spr. g = sch), theilen, vertheilen.

Parterre, fr., das unterste Stockwerk, Erdgeschoß (mißbräuchlich für **rez de chaussée**), der Erdplatz in Schauspielhäusern oder die darauf befindlichen Zuschauer; ein Gartenbeet; **par terre**, im Erdgeschosse (wohnen).

partes aequāles, l., Mz., gleiche Theile; **p. constitutivae**, Bestandtheile; **p. genitāles**, die Zeugetheile; **p. infidelium**, Gebiete der Ungläubigen, Nichtchristen; **p. oratiōnis**, die Sprach- oder Redetheile.

Parthenie, gr., die Jungfern- oder Mädchenblume; **Parthenien**, Mz., Ak., die Jungfrauschaftzeichen; **Parthenios**, Ak., die Jungfernkrankheit, Bleichsucht.

partiāl, barb.-l., theilweise, theilig, eintheilig, z. B. Verfinsterung; parteilich, einseitig, befangen; **Partialist**, ein Parteimann, Parteiischer; **Partialität**, die Parteilichkeit; **Partiāl-Loose**, **Partiāl-Obligationen**, Mz., Schuldverschreibungen auf eine Anleihe, die in kleinere gleiche Theile eingetheilt und mit fortlaufenden Nummern versehen sind.

partībel, barb.-l., theilbar; **Partibilität**, die Theilbarkeit.

Participánt, barb.-l., ein Theilnehmer.

Theilhaber, Mitgenosse; **Participatiōn**, die Theilnehmung, das Theilnehmen; **Participatiōn(s)-Conto**, Kffpr., die Theilnehm- oder Antheilrechnung; **participiren**, Theil haben, Theil nehmen, mitgenießen.

Participium, l., ein Mittelwort, Wechsel- oder Zustandwort.

Particul, l. **particŭla**, ein Theilchen, Sprach- oder Redetheilchen; **particulär**, einzeln, umständlich, genau; **Particulär-Acceptatiōn**, nur theilweise erfolgende Annahme und Einlösung eines Wechsels; **Particularia, Particularien**, Mz., besondere Umstände; **particularisiren**, umständlich darstellen, erzählen, beschreiben; **Particularismus**, der Sonderglaube (nach dem Gottes Gnade nur einigen Menschen zu Theil werden, od. Christus nur für Einzelne gestorben sein soll); **Particularisten**, Mz., Anhänger dieses Glaubens; **Particularitäten** = **Particularia**; **particularĭter** = **particulär**; **Particulär-Recht**, das Sonder-Recht, ein Theil des Privatrechts, der in einzelnen Ländern vor dem gemeinen Recht den Vorrang hat, weil er aus dem Gewohnheitrecht entstanden ist; **Particulär-Zahlung**, eine Abschlagzahlung; **particulātim** = **particulär**; **Particulatiōn**, die Zertheilung; **Particulier**, fr. (spr. —külieh), ein amtloser, unbeamteter, für sich lebender (Privat-) Mann; **particulièrement** (spr. —küliär'mángh), ganz besonders, für sich allein.

Partie, fr., ein Theil, Stück; eine Anzahl, Menge; ein Spiel; eine Gesellschaft; Lustbarkeit, bes. Lustreise; Heirath; Seite; Post oder Schuldpost; eine einzelne ausgeschriebene Stimme von Tonstücken.

partiell, s. **partial**.

parties doubles, fr., Mz., Kffpr. (spr. partih dubl'), doppelte Buchhaltung; **parties honteuses** (spr. —onghtöhß), die Schamtheile; Schandflecke; Unsittlichkeiten oder Schändlichkeiten (z. B. einer Gesellschaft).

Partikel, s. **Particul**.

pártim, l., theilweise, von jeder Art zu gleichen Theilen.

Partimento, it., sächl., Tk., die bezifferte Baßstimme, Begleitung nach den Regeln des Generalbasses.

partiren, l., theilen, vertheilen; betrügliche Kunstgriffe gebrauchen; **Partirer**, ein Theiler; Stückkrämer, Kleinbändler; Entwender; **Partirerei**, die Handelsbetrügerei; Erzentwendung in Bergwerken (**Erz-Partirerei**).

Partisan, fr. (spr. —tisángh), ein Parteigänger, Freibeuter, Spießgeselle.

Partisāne, fr. pertuisane (vom altdeutschen Barte, d. h. Beil, u. Eisen, eig. Barteisen), eine Lanzenart, ein Knebelspieß.

Partīte, it. **Partīta**, Kffpr., ein Theil, Stück; eine Handelsgesellschaft; ein Kniff; **Partiten**, Mz., Possen, Ränke; **Partiten** machen od. spielen, Ränke schmieden.

Partitiōn, l., die Eintheilung, bes. in Reden.

partītisch (von **partiren**), ränkevoll, betrügerisch.

Partitīv(um), barb.-l., ein Theilwort oder Theilungwort, z. B. theils, theils, bald, bald 2c.

partīto, it., Tk., in Stimmen vertheilt.

Partitūr, barb.-l., Tk., das Stimmenbuch, der allstimmige Satz.

Partner, engl., ein Theilhaber, Genoß; Mittänzer oder Mitspieler.

Partologīe, l.-gr., die Geburtlehre; **partolōgisch**, dieselbe betreffend, geburtlehrig.

partout, fr. (spr. partúh), überall, durchaus, schlechterdings; **Partoutbillet**, Karte zum Eintritt auf alle Plätze in einem Schauspielhaus, Circus 2c.

Partprenant, fr. (spr. parprenángh), ein Theilhaber.

parturiént, l., kreißend, gebärend; **parturiren**, kreißen, gebären; **Parturitiōn**, das Kreißen, Gebären, die Geburtnoth.

parturĭunt montes, nascētur ridicŭlus mus, l., eig. die Berge gebären, und es kommt ein lächerliches Mäuslein zur Welt, d. h. Manche versprechen große Dinge und bringen nur wenig zu Stande.

Pártus, l., Ak., die Geburt, Niederkunft; das geborene Kind; **pártus abortivus**, eine Fehlgeburt, unzeitig abgegangene Leibesfrucht; **p. immatūrus**, eine vorzeitige, unreife Geburt; **p. legitĭmus**, eine gesetzliche (eheliche), zu rechter Zeit erfolgte Geburt; **p. praecox** = **p. immaturus**; **p. serotĭnus**, eine Spätgeburt; **p. siccus**, eine trockene Geburt (mit nur wenigem Fruchtwasser); **p. supposititĭus**, ein untergeschobenes Kind; **p. vulgo quaesītus**, ein uneheliches, in Hurerei erzeugtes Kind.

Parūre = **Parure**.

Parūlis, gr., Ak., ein Zahngeschwür, eine Zahnfleischgeschwulst.

parum refert, l., es liegt wenig daran.

Parure, fr. (spr. parühr'), der Putz,

Staat, die Pracht, Verzierung; das Gepräge; Geschabsel.

paruria mellita, gr.-l., Ak., honigsüße Harnruhr; **Paruríe**, krankhaftes Harnen; Erscheinen des Harns an ungewöhnlichen Orten.

Parusíe, gr., die Wiederkunft, Wiedererscheinung Christi.

Parusnoë Polotno, russisches Segeltuch.

Parvenu, fr. (spr. — wenüh), ein Emporkömmling, Aufschößling, Glückskind oder Glückspilz.

Parvis, fr. (spr. parwíh), der Vorhof.

Parvität, l., die Kleinheit.

Parzen, s. **Parcen**.

Pas, fr. (spr. pah), der Schritt, Tanzschritt; die Meerenge, der Engpaß zu Wasser, z. B. **pas de Calais** (spr. — — kaläh); **pas bourré** (spr. — burréh), der Tanzschritt vor oder zwischen dem Walzen.

Pasch (vom niederdeutschen paß, d. h. gleiches Maß habend), Gleichwurf, Wurf derselben Augen auf zwei od. drei Würfeln.

Pascha, pers. (verkürzt aus padischah), ein Stellvertreter des Herrschers (schon im sechszehnten Jahrhunderte durch Landpfleger gedeutscht).

Pascha clausum, gr.-l., das geschlossene Passahfest (der Juden), der Sonntag Quasimodogeniti, mit dem die erste Woche nach der Osterwoche begann; s. **Passa**.

Páschalik, türk., die Provinz und Würde eines Pascha.

paschen (vom französischen passer, durchgehen), Schleichhandel treiben, schmuggeln; **Pascher**, ein Schleichhändler, Schmuggler.

Paschmaklik, türk., eig. Schuhgeld; das Nadel- oder Spielgeld für Sultaninnen.

pas de deux, fr. (spr. pah dĕ döh), der Paar- oder Zweitanz; **p. de trois** (spr. — dĕ troá), der Dreitanz.

Paseos, span., Mz., öffentliche Lustplätze, Wandelbahnen.

Pasigraphíe, gr., die Allgemeinschrift oder allgemeine Schreibkunst (für alle Völker, von Joh. Sev. Vater, Leipzig 1699); **pasigráphisch**, allschreibkünstlich.

Pasilalíe u. **Pasilogíe**, gr., die Allgemeinsprache, durch Laute (weder dem großen Leibnitz, noch unserem Wolke und Bürja, noch dem Engländer Wilkins, dem Franzosen Sicard, oder dem Ungar Kalmar gelungen).

Pasiphrasíe, gr., ein allgemeines Sprachmittel.

Pasitelegraphíe, gr., die Allzeichenschreiberei.

Pásma, gr., Ak., ein Streumittel, auf- oder eingestreutes Heilmittel, eine Einstreuung.

Pasquíll*), eine Schand-, Schmäh- oder Lästerschrift; **Pasquillánt**, ein Schand- oder Schmähschriftler; **pasquillántisch**, schmähschriftig, ehrenrührig; **pasquilliren**, sich mit Schmähschriften befassen, handschrifteln, lästern, schmähen.

Pasquin, fr. (spr. paskängh), ein Schalksnarr; **Pasquinäden**, Mz., Schalkspossen, Lästerungen, Schmähungen; **pasquiniren**, schmähschriftlern, lästern.

pas redoublé, fr. (spr. pah redubléh), der Geschwindschritt.

Paß, l., ein gleichmäßiger Pferdeschritt; Engweg, Durchgang; Geleitbrief, Reiseschein.

Passa, hebr., das jüdische Osterfest, eig. Fest oder Feier des Vorüberganges oder der Verschonung von dem, die ägyptischen Erstgeborenen tödtenden Würgengel (II. Mos. 12, 3—27).

Passa, it. (vom lateinischen uva passa), die Korinthe oder kleine Rosine; eine großkörnige, rothe Koralle (grossezza).

passábel, passable, passablement, fr. (spr. — blemángh), leidlich, erträglich, mittelmäßig.

Passacaglio, it. (spr. — káljo), ein Tanz mit langsamen Bewegungen.

Passacaille, s. **Passecaille**.

Passäde, fr., die Durchreise, der Durchflug, Durchzug; Hin- und Hergang eines Pferdes auf demselben Platze.

Passage, fr. (spr. passáhsch'), die Durchfahrt, Straße, der Durchzug, Vorübergang; eine Schrift-, oder Tonstückstelle, Gesangverschön(er)ung; **Passagier** (spr. passaschíhr), ein Reisender, Wanderer; Fahrtner (Jahn); ein blinder **Passagier**, ein uneingeschriebener Postreisender, Postschleicher; ein lockerer **Passagier**, ein Lockerer, Bruder Lüderlich.

Passagium, barb.-l., ein Kreuz- oder Heerzug; auch = **Gabella**.

Passah = **Passa**.

Passánt, fr., ein Durchreisender, Vorübergehender; **Passánten-Listen**, Mz., Verzeichnisse der Durchreisenden.

Passarillen, fr., Mz., Kffpr., getrocknete

---

*) Nach dem Namen des durch seine Spöttereien bekannten Schuhflickers Pasquino in Rom. Eine nach seinem Tode in der Nähe seiner Werkstatt an der Ecke des Palastes Orsini ausgegrabene Bildsäule nannte das Volk Pasquino, und es wurden seitdem Zettel mit spottenden Bemerkungen über die Begebenheiten des Tages daran geheftet.

Weintrauben, gute, große Rosinen (in Spanien und Frankreich).
passāti tempi, s. **tempi**.
Passāto, it., Kfspr., der vergangene, vorige Monat; in Genua der alte Blättertaback.
Passāt-Winde, beständige, gleichmäßige Zugwinde (zwischen den Wendekreisen.
Passavant, fr. (spr. paßawángh), ein Durchgangschein, Zollfreischein.
Passe, fr., ein Ausfall, Sprung gegen den Gegner (in der Fechtkunst).
Passe-avant, fr. (spr. — awángh), = **Passavant**.
Passe-balle, fr., ein Kugelmesser.
Passe-caille, fr. (spr. paß'kállj'), ein Gassenhauer (ein gemeines Volkslied).
Passe-dix, fr. (spr. paßéhdih), über zehn oder mehr als zehn, ein Würfelspiel, in welchem man mit drei Würfeln wenigstens elf werfen muß, um zu gewinnen, Elfer, unser Knöcheln, Paschen.
Passeménten, fr. **passements** (spr. paß'mángh), Mz., Borden, Schnüre; **Passementirer**, s. **Posam**—.
Passeparōle, fr., Kfspr., ein Laufbefehl.
Passepartout, fr. (spr. paß'partúh), eig. ein Ueberalldurchgehender; ein Hauptschlüssel, Dietrich; eine in Kupfer gestochene Figur, in deren Mitte man beliebig eine andere Figur oder Zeichnung einsetzen kann; ein Zierathstöckchen, bei dem Gleiches mit Buchstaben 2c. geschieht.
Passe-passe, fr. (nämlich **tour de passe-passe**), ein Taschenspielerstreich, eine Spitzbüberei.
Passepoil, fr. (spr. paß'poál), ein Vorstoß, eine schmale Borde an Kleidern; **passepoiliren**, beborden; **Passepoilirung**, die Besetzung, Bebordung.
Passeport, fr. (spr. paß'póhr), ein Paß, Geleitbrief.
Passetemps, fr. (spr. paß'tángh), ein Zeitvertreib.
pas seul, fr. (spr. pahßöhl), der Alleintanz.
Passevolant, fr. (spr. paß'wolángh), ein Lückenbüßer; ein blinder Mann oder Blindmann bei Musterungen; ein blinder Postfahrer, Eilbote, Einschleicher (in Schauspielen 2c.)
passibel, barb.-l., empfindlich, leidempfänglich; **Passibilität**, die Leidempfänglichkeit, Empfindlichkeit.
Passiflōra, barb. l., die Passionblume; **Passiflōren**, Mz., Passionblumenarten.
Passiōn, l., die Leidenschaft, Sucht; Marter, bes. das Leiden und Sterben Jesu Christi, daher **Passiōn(s)-Predigt**, **Passiōn(s)-Woche**, **Passiōn(s)-Zeit**; **passionāto**, it., Tk., leidenschaftlich, nachdrücklich; **passioniren**, sich wofür erhitzen, für etwas leidenschaftlich eingenommen (**passionirt**) sein.
Passionisten, Mz., Gesellschaften vom heiligen Kreuz oder vom Leiden Christi.
passirbar, fr.-dtsch., wegsam, bahnig, pfadig; (in Bezug auf Rechnungen) genehmigt; **passiren**, vorübergehen, durchreisen; vorgehen, vorfallen, sich ereignen; durchgehen, bewilligt werden; **passiren** und **repassiren**, (unaufgehalten od. ungehindert) hin- und herreisen (können oder lassen); **Passir-Gewicht**, das übliche Goldgewicht; **passirlich** = **passirbar**; **Passirung**, die Bahnung, Pfadung, der Durchgang oder das Durchgehen; **Passir-Zettel**, ein Durchgangzettel.
passīv, l., leidend, leidsam, unthätig; **Passīva**, Mz., Schulden; **Passīv-Handel**, der Kaufhandel, bei welchem man fremde Waaren für Geld nimmt oder mehr Geld zugiebt, als man gewinnt; **passiviren**, unthätig, leidend machen; **Passivität**, das leidende Verhalten, die Leidsamkeit, Abhängigkeit; **Passīvum**, ein Schuldposten; die leidende Form von Zeitwörtern.
Passo, it., der Schritt, ein Längenmaß; ein Flächenmaß zu Venedig; **passo passo**, Schritt vor Schritt, langsam, bedächtig.
passūlae, l., Mz., Rosinen; **p. majōres**, große Rosinen; **p. minōres**, kleine Rosinen, Korinthen.
Passulāt, barb.-l., Ak., Rosinensaft oder Rosinenhonig, Traubenhonig.
Pássus, l., ein Schritt; Vorfall; Punkt; eine Schriftstelle; **pássus concérnens**, der gegenwärtige fragliche Vorfall; **p. geometrĭcus**, ein Schritt in der Meßkunst (von fünf gewöhnlichen Schritten).
pasta althaeae, l., Ak., Eibischpaste, Lederzucker; **p. liquiritĭae**, Süßholzpaste, brauner Lederzucker.
Pastéll (fr. le pastel, it. pastello), ein Farbenstift oder Farbenteigstift und ein damit gefertigtes Gemälde; **Pastéll-Gemälde**, eine trockene Malerei, Farbenstiftmalerei; **Pastéll-Maler**, ein Farbenstift- oder Trockenmaler.
Pásten, it., Mz., Teig- oder Aftersteine, Abdrücke geschnittener Steine, Gyps- und Schwefel**pasten**.
Pastēte, eine Teig- oder Backspeise, ein Fleischkuchen, Deckelkuchen; **Pastēten-Bäcker**, ein Fleischkuchenbäcker.

Pasticcetto, it. (spr. cc=tsch), ein Zierling, Süßling, Stutzer.
Pasticcio, it. (spr. — stitscho), **Pastiche**, fr. (spr. pastihsch'), eine Nachbildung (bes. von Gemälden und Tonstücken in der Manier großer Künstler); Zusammentragung; ein zusammengestoppeltes Mischmasch.
Pastilla, russische getrocknete und gepreßte Fruchtmarmelade.
Pastillages, fr., Mz. (spr. pastilljähsch'), Zuckerwaaren, welche Früchte, Menschen- und Thierfiguren darstellen.
Pastillen, **pastilli**, l., Mz., Ak., Kügelchen zu heilendem Einnehmen; **pastilles du serail**, fr., Mz. (spr. pastillj dü serällj), in Indien aus Zimmt, Zucker, Katechu u. Wohlgerüchen bereitete Kügelchen; **p. roborantes**, (spr. —roborängh), stärkende Kügelchen; **Pastillus**, l., ein Kügelchen.
Pastinak, l. **pastinăca**, ein möhrenartiges Küchengewächs, Karstwurzel.
pastōs, it. **pastōso**, fr. **pâteux** (spr. patōh), teigig, markig (in der Malerei).
Pástor, l., eig. ein Hirt, Schäfer; Seelenhirt, Seelsorger, Pfarrer, Prediger; **pastorāl**, hirtenmäßig, schäferlich; pfarramtlich; **Pastorāla**, span. u. prov., = **Pastorello**; **Pastorālbriefe**, im neuen Testament die Briefe des Paulus an Timotheus und Titus, worin der Apostel denselben Anleitung für die Amtsführung bei ihren Gemeinden giebt; **Pastorāle**, ein Hirtenlied, Schäferlied; **Pastorāl-Geschäfte**, Pfarramt-Geschäfte; **Pastorālia**, Mz., Pfarramt- oder Prediger-sachen; **Pastorāl-Klugheit**, Predigerklugheit in der Führung des Pfarramtes; **Pastorāl-Relatiōn**, ein Pfarrbericht; **Pastorāl-Schreiben**, ein Hirtenbrief; **Pastorāl-Theologie**, die Pfarramt-Verwalt(ung)lehre; **Pastorāt**, das Pfarramt, das Pfarrhaus, die Pfarrei oder Pfarre; **Pastoratiōn**, die pfarramtliche Versehung; **Pastorello**, it., ein kleines Schäferstück od. Hirtengedicht; **Pastōres**, Mz., die Hirten, Pfarrer; **pástor fidus animārum fidelĭum**, ein treuer Hirt der gläubigen Seelen; **Pastōrin**, die Pfarrerin, Pfarrfrau; **Pastorīte**, die Hirtenflöte, das Hirten- und Wächterhorn; **Pastoritĭum**, ein Hirtenlied, Hirtengesang; **pástor lóci**, der Ortspfarrer; **p. primarĭus**, der erste Pfarrer, Oberpfarrer; **p. secundarĭus**, der zweite Pfarrer, Unter- oder Mittagprediger.
pastōso, it., Tk., s. **pastōs**.
Patác, fr., Rechnungmünze zu Avignon = ½ Pf. oder $^1/_{120}$ Livre.
Patáca oder **Patácon**, ein spanischer Thaler; eine brasilianische Rechnungmünze = 320 Rees oder $9^1/_3$ Gr.; **Patácca**, neapolitanische Rechnungmünze = 17 Ngr.
Patach, Pottasche aus der Levante.
Patache, fr. (spr. patáhsch'), ein Wachschiff, Auslieger.
Patácon, s. **Pataca**.
Patáke, eine gelbschalige Spätkartoffelart.
Patar, s. **Patard**.
Pataraffe, fr., die Kritzelei, unleserliche Schreiberei.
Patard, fr. (von **Petrus**, weil dieser Apostel darauf abgebildet ist), ein Stüber, brabantische Scheidemünze.
Palas, der amerikanische Rothaffe.
Patate, ind., = **Batate**; auch Kartoffel.
Patavinität, rohe, schlechte Sprechart (wie zu Padua, l. **Patavium**).
Patcholy, **Patchouly** (spr. pátschuli), Wohlgeruch aus Neuholland von der Pflanze Plectranthus graveōlens.
Pate (vom spanischen **pata**, Pfote), ein Silberbarren.
Patefactiōn, l., die Eröffnung, Offenbarung, Entdeckung.
Patelin, fr. (spr. pat'längh), ein schlauer Schelm oder Fuchs; **Patelinage** (spr. —linähsch'), Schleicherei, Fuchsschwänzerei; **Patelineur** (spr. — linöhr), = **Patelin**; **pateliniren**, schlau, listig handeln oder zu Werke gehen.
Patéllen, l., Mz., Napfschnecken, Klippkleber; **patellifórm**, tellerförmig; **Patellīten**, Mz., verstein(er)te Napfschnecken.
Patēne, l., das Brottellerchen, Oblatenschüsselchen, die Kelchstürze bei der Feier des heiligen Abendmahles.
Patént (**litĕra pátens**), l., ein offener Brief, Gnaden-, Frei- oder Bestellbrief; ein Ernenn(ung)- oder Bevorrechtungschreiben, ersteres zu Aemtern und Würden, letzteres für Kunsterfindungen oder Kunsterzeugnisse, die danach **Patént-Waaren**, z. B. **Patént-Schnallen**, **Patent-Strümpfe** 2c. genannt werden; ein Gewerbschein; **patentiren**, **patentisiren**, mit einem Vorrecht oder Gnadenbriefe versehen, bevorrechten, ein Vorrecht ertheilen.
Pater, l., der Vater; ein Kirchenvater, Ordensgeistlicher; **pater adoptivus**, der Wahlvater.
Patēren, l. **patĕrae**, Mz., Opferschalen; Bk., Opferschalzierathen.
pater familĭas, l., ein Hausvater; **patérna bona**, Mz., väterliche Güter; **patérna heredĭtas**, eine väterliche Erbschaft; **pat. potéstas**, die väterliche Macht od. Gewalt; **paternéll**, väterlich; **Pater-**

nität, die Vaterschaft, Vaterwürde, der Vaterstand; **Paternoster**, das Vaterunser oder Unser-Vater; ein Rosenkranz; ein ähnlich gestaltetes Schöpfwerk, Kugelwerk; **pater patriae**, der Vater des Vaterlandes; **pater peccāvi**, Vater, ich habe gesündigt (aus der Parabel vom verlorenen Sohn, Luc. Ev. 15, 21); **Pater Prior**, s. **Prior**; **Pater Provinciālis**, s. **Provincialis**.

patetico, it., Tk., feierlich, würdevoll.

pâteux, fr. (spr. patöh), s. **pastös**.

Pathēma, gr., das Leiden, bes. Seelenleiden; die Leidenschaft; **pathemātisch**, die Leidenschaften betreffend, leidenschaftlich; **Pathematologīe**, die Lehre von den Leidenschaften, = **Pathologie**.

pathētisch, gr., leidenschaftlich, lebhaft, eindringend, kraftvoll, feierlich (bes. Ausdruck, Vortrag 2c).

Pathogenīe, gr., Ak., die Krankheit-Erzeug(ung)kunde, Lehre von Entstehung der Krankheiten; **pathogēnisch**, Krankheit erzeugend; **Pathognomīe** und **Pathognōmik**, die Kennzeichenlehre von Krankheiten und Leidenschaften; **pathognōmisch** und **pathognōstisch**, Krankheiten bestimmend und unterscheidend (Kennzeichen oder Merkmale); **Pathographīe**, die Krankheitbeschreibung; **Patholōg**, ein Krankheitkenner, Krankheitkundiger; **Pathologīe**, die Krankheitkunde, Krankheitlehre; **patholōgisch**, krankheitlehrig, die Krankheitkunde betreffend, z. B. Schriften, Vorlesungen.

Pathopatridalgīe, gr., Ak., das Heimweh, die Vaterlandsucht.

Pathopöīe, gr., die Leidenschafterregung.

Pāthos, gr., die Leidenschaft; Erhabenheit, feierliche Würde des Ausdruckes oder Vortrages.

patibel, barb.-l., leidentlich.

Patience, fr. (spr. paßiänghß'), die Geduld; das Geduldspiel; das Kartenlegen; **patience par force** (spr. — — forß'), Geduld aus Zwang oder Noth, Nothgeduld.

Patient, l., eig. ein Leidender; ein Kranker; **Patienten-Stube**, Krankenstube.

patiëntia. l., = **Patience**; **patiëntia vincit omnia**, Geduld überwindet Alles.

patientiren, fr., sich gedulden; **Patienz**, die Geduld, Erduldung.

Patin, fr. (spr. patängh), der Weiberschuh (mit hohen Absätzen), Stelzschuh; Schlittschuh; Mz., **Patins** (spr. patängh) oder **Patinen**.

Patina und **Patine**, l., das Schüsselchen; der Grünspanüberzug, das Kupfergrün, z. B. an antiken Bronce-Münzen; **patiniren**, Kupfergrün oder Grünspan erzeugen.

Patins, s. **Patin**.

Patīra, das Bisamschwein.

Pâtisserīe, fr., Backwerk, Pastetengebäck; **Patissier** (spr. —sieh), ein Pastetenbäcker.

Pâtissoie, fr. (spr. —ßoáh), ein schweres (chinesisches) Seidenzeuch.

Patissoire, fr. (spr. —ßoáhr'), ein Pastetenbäckertisch.

Patois, fr. (spr. patoá), die platte Bauersprache im Französischen, Plattfranzösisch; **patoisiren**, platt sprechen.

Patraque, fr. (spr. patrák'), altes abgenutztes Geräth, Trödelwaare.

Patrem, l., Vater, nennt man einen, in der römischen Kirche zwischen dem Evangelium und der Predigt üblichen Gesang.

Patres, l., Mz., die Väter, Kirchenväter; ältere Ordensgeistliche, Mönche; **patres apostolĭci**, apostolische Väter; **p. scholārnm piārum**; s. **Piaristen**.

Patrĭa, l., das Vaterland; **patrĭa potestas**, s. **potestas patria**.

Patriárch, gr., ein Vaterherr, Erz- oder Altvater, Urvater, bes. der Israeliten vor und nach der Sündfluth; ein Erz- oder Oberbischof der morgenländischen Kirche; ein ehrwürdiger Greis; **patriarchālisch**, erz-, ur- oder altväterlich; natürlich; einfach (Lebensart); erzbischöflich; **Patriarchāl-Kirche**, eine Haupt- oder Oberkirche; **Patriarchāt**, das Erzvaterthum, die Erzvaterwürde, das Amt eines Oberbischofs; **Patriárch-Citrone**, sicilianische Citrone, auch süße Lumce, lumincello dolce, genannt.

Patrīce (vom lateinischen pater), der Schriftstempel, Urstempel der Schriftgießer.

Patriciāt, l., der Bürger- oder Stadtadel; **Patricier**, ein Edelbürger, Stadtadeliger, Rath(s)fähiger in Alt-Rom und in deutschen Reichstädten; **patrīcisch**, edelbürgerlich, stadtadelig (Abkunft, Geschlecht); **Patricius** = **Patricier**.

patrimoniāl, l., väterlich, vom Vater geerbt; erbherrlich; **Patrimoniāl-Gericht**, ein erbherrliches oder grundherrliches Gericht, Herrengericht; **Patrimoniāl-Güter**, Erbgüter vom Vater oder väterliches Erblehn; **Patrimonialität**, die Erbherrlichkeit; **Patrimoniāl-Jurisdictiōn**, die Erbgut-Gerichtsbarkeit; **Patrimoniāl-Pfarrei**, eine erbherrliche Pfarrei; **Patrimonium**, das Vatergut, väterliche Erbtheil oder Erbe, Stammgut oder Stammvermögen; **Patrimonium Petri**, das vorgebliche Erbtheil des Apostels Petrus, das Gebiet um-

Rom, ein Theil des sogenannten Kirchenstaats.
Patrīnus, barb.-l., der Pathe.
Patriomanīe, l.-gr., die Vaterlandwuth, überspannte oder übertriebene Vaterlandliebe.
Patriōt, gr., ein Vaterlandfreund, Vaterländer, Heimbold; Volksfreund; Volkskrieger; **patriōtisch**, vaterlandliebend, landsmännlich, heimhold; volksfreundlich; **Patriotismus**, der Bürgersinn, die Heimhuld, Vaterland- oder Heimatliebe.
patrisiren, barb.-l., vätern, dem Vater nacharten oder nachschlagen; **Patrístik**, die Kenntniß der (christlichen) Kirchenväter und ihrer Lehrmeinungen, Kirchenväterkunde; **Patristiker**, ein Kenner der Kirchenväter, mit ihren Schriften Vertrauter; **patrístisch**, kirchenväterkundig, die Lehren der Kirchenväter betreffend.
Patrīze, s. **Patrice**.
Patrocinatiōn, l., die Beschirmung, der Schutz, die Fürsorge; **Patrocinien**, Mz., eig. Beschützungen oder Schutzmittel; Heiligenreste; **patrociniren**, beschirmen, beschützen, in Schutz nehmen, vertreten; **Patrocinium**, der Gönnerschutz, Rechtsbeistand.
Patrólle, s. **Patrouille**; **patrolliren**, s. **patrouilliren**.
Patrolōg = **Patristiker**; **Patrologīe** = **Patristik**; **patrolōgisch** = **patristisch**.
Patrōn, l., ein Schutzherr, Schirmvogt, Gönner, Beschützer, Vorsteher; Kirchen-, Amts- oder Lehnherr; Schiff- oder Handlung- (Handels)herr; Schutzheiliger; **Patrōna**, die Schutzherrin, Schutzheilige; **Patronāt**, das Amts-, bes. Pfarrbesetz-(ung)- oder Pfarrverleih(ung)recht, s. **jus patronatus**; **Patronāt-Pfarre**, eine Gutsherrenpfarre.
Patrōne (fr. u. span. **patron**), die Form, das Muster, Modell; die Pulverdüte, Pulverladung, Schußhülle (fr. **Cartouche**); **Patrōnen-Holz**, der Lehrstock; **Patrōnen-Tasche**, die Schuß- oder Schießtasche, Satztasche (der Soldaten).
Patrōnin, s. **Patrona**.
patrōnus causārum, l., der Anwalt, Rechtsbeistand; **patrōnus fisci**, s. **Fiscal**.
Patronymicum oder **Patronymikon**, gr., der Vater- oder Geschlechtname; **patronymisch**, nach dem Geschlecht- oder Abkunftnamen genannt.
Patrouillage, fr. (spr. —trulljáhsch'), die Unflätherei, Zote.
Patrouille, fr. (spr. patrúllj'), die Runde, Schaar-, Spur- oder Streifwache; **patrouilliren**, die Runde halten, gehen oder reiten; Streifwache haben.
Patte, fr., die Taschenklappe.
Pau, Längenmaß in Afrika = 16 bis 28 Zoll.
Pauciloquium, l., das Wenigreden, die Redescheu.
Paucität, l., die Wenigkeit (im Scherze).
paulātim, l., allmälig; **paul. longius itur**, allmälig kommt man weiter.
Paulette, fr. (spr. pohl—), der Aemter-, bes. Richterstellen-Verkauf.
Paulit, Hornblende von der Insel St. Paul an der Küste Labrador, auch **Hypersthen** genannt.
Pauper, l., ein Armer, bes. armer Schüler; **Paupĕres**, Mz., Arme, bes. arme Gelehrtenschüler; **pauperibus dáte!** gebet den Armen; **Pauperies**, Rspr., nicht nur Armuth, sondern auch ein durch ein Thier veranlaßter Schade; **Pauperísmus**, der Zustand der Armuth, die Verarmung, das Armenwesen, Armenthum; **Paupertät**, **paupértas**, die Armuth, Dürftigkeit; **paupertātis juraméntum**, s. **juramentum paupertatis**; **paupertātis testimonium**, s. **testimonium paupertatis**; **paupertātis vōtum**, s. **votum paupertatis**; **pauper ubique jácet**, der Arme unterliegt überall, wird überall gedrückt od. verachtet.
Pausánt, L. d. M., ein Säumiger.
Pause, l., die Ruhezeit, Zwischenstelle, Rast; der Einhalt, Ruhepunkt, bes. in der Tonkunst das Schweig- oder Ruhezeichen.
Pausilipptuff, Puzzolanerde vom Berge Posilippo bei Neapel.
pausiren, einhalten, schweigen, verziehen.
Pausis, gr., das Aufhören, Nachlassen, die Beruhigung.
pauvre, fr. (spr. pohwr'), arm, elend; **Pauvrehonteux**, s. **honteux**, ein verschämter, ehrliebender Armer, Armer von Stande; **pauvrement** (spr. powr'mángh), ärmlich; **Pauvresse**, eine Arme, Bettelfrau; **Pauvret** (spr. powréh), ein armer Schelm oder Teufel; **Pauvreté**, die Armuth, Armseligkeit; **Pauvrette**, ein armes Mädchen, = **Pauvresse**.
Pavage, fr. (spr. pawáhsch'), das Steinpflaster; Pflastergeld oder Pflastergeleite.
Pavāna, **Pavāne**, der Pfauentanz, ein feierlicher spanischer Tanz; **pavaniren**, sich brüsten gleich einem Pfau, stolz einhergehen.
Pavé, fr., das Steinpflaster; s. a. **au pavé**.

Pavedétte, die Pfautaube, Brief= oder Posttaube.

Pavesāde, fr., in der Schiffsprache die Schirmwand, das Schanzkleid auf Kriegschiffen.

Pávian (it. **babuīno**), ein kurzgeschwänzter, wilder Affe in Afrika.

Pavīen, fr., Mz., Härtlinge, Pfirsichen, deren Kern sich nicht vom Fleische löset, von der Stadt Pavia in Italien.

Pavillon, fr. (spr. pavillóngh), ein Lust=, Garten= oder Sommerhaus (mit rundem Dache); ein Neben= oder Seitengebäude bei Palästen; die Zusammenstellung der Nationalfarben eines Volkes; die Fahne, worauf diese stattfindet; die Schiffsflagge; der Wappenmantel.

Pavimént, l., Getäfel, buntes Pflaster.

Pavonīt, l., Pfauenstein.

Pávor, l., der Schreck; Ak., schreckhaftes Auffahren im Schlafe.

Pax, l., der Friede; die Ruhe; als Ausruf bei Wettläufen und anderen Spielen der Kinder: **pax**! halt! Ruhe!

Paxarete, s. **Pacaret**.

pax imperii, l., der Reichsfriede; **p. publīca**, der öffentliche Friede; Landfriede; **p. vobiscum**! Friede (sei) mit euch!

payable, fr. (spr. päj —), zahlbar, fällig.

Payanne, eine Art Rohseide aus Neapel.

Payas, türk., das gröbste Baumwollgarn aus der Levante.

Payement, fr. (spr. päj'mángh), die Bezahlung oder Auszahlung; **Payeur** (spr. päjöhr), der Zahlmeister; **payeur général** (spr. — schen —), der Ober=Zahlmeister.

Paysage, fr. (spr. päisáhsch'), eine Landschaft; **Paysagist**, ein Landschaftmaler.

Paysan, fr. (spr. päisángh), ein Bauer, Grobian.

pays de cocagne, fr. (spr. päí de kokánj'), das Schlaraffenland.

Päzen, Mz., Eisenstücke, die von dem fließenden Eisen im Frischfeuer an der hineingestoßenen Stange kleben bleiben.

Pazzo, it., in Piemont = **Cretin**.

Péage, fr. (spr. peáhsch'), das Geleitgeld, der Wegzoll.

peccābel, barb.=l., sündig, sündhaft; **Peccabilität**, die Sündigkeit, Sündhaftigkeit.

Peccadille, fr. (spr. —kadíllj'), eine geringe Sünde, ein kleines Vergehen, Sündchen.

Peccannuß, s. **Pekan=Wallnuß**.

Peccātor, l., der Sündiger, Uebertreter, Missethäter; **peccatōrisch**, sündig.

peccātum commissiōnis, l., eine Begehungsünde; **p. omissiōnis**, eine Unterlassungsünde; **p. origĭnis**, die Erbsünde; **peccāvi**, ich habe gefehlt, gesündigt; **pecciren**, sündigen, fehlen, sich vergehen.

Pecco, chin., feiner Thee.

Pechtmals, Mz., türkische Servietten.

Pechyāgra, gr., Ak., die Elbogengicht.

Peck, engl., ein Getreidemaß = zwei **Gallons**.

Pectik=Säure, Gallertsäure; **Pectīn**, Pflanzengallert.

Pectinīt, l., ein Kammmuschelstein, eine Kammmuschel=Verstein(er)ung.

Pectinolīthen, l.=gr., Mz., verstein(er)te Blattkorallen.

Pectorāle, l., ein Brustschild od. Bruststück (für Priester der römischen Kirche); Ak., ein Brustmittel, eine Brustarznei.

Pectoriloquĭum, barb.=l., Ak., die Brustsprache (der Schwindsüchtigen).

péctus est, quod disértum fácit, l., das Herz ist's, das beredt macht.

Peculāt, l., der Unterschleif, die Veruntreuung, der Kassendiebstahl, s. **crimen peculatus**; **Peculātor**, der Unterschleifer, Kassendieb; **Peculātus** = **Peculat**.

Peculiāren, l., Mz., Kirchen, die nicht unter der Gerichtsbarkeit ihres Bischofs stehen; **peculiarisiren**, zueignen; **Peculiarität**, die Eigenheit, Sonderheit, das Eigene; **Peculiär=Vermögen**, s. **Peculium**.

Peculĭum, l., Rspr., das Eigen= oder Sondergut, bes. Sohnesvermögen; **peculĭum adventitĭum**, das anderweit(ig)e, nicht vom Vater kommende Vermögen des Sohnes; **pec. castrénse** oder **pec. militāre**, im Kriege erworbenes Sondergut; **pec. pagānum**, im Frieden erworbenes Sondergut eines Sohnes; **pec. profectitĭum**, dasjenige Sondergut eines Sohnes, welches derselbe von seinem Vater oder anderswoher seines Vaters wegen bekommt, wovon aber dieser die Nutznießung behält; **pec. quasicastrénse**, im öffentlichen Dienste erworbenes Eigenthum.

Pecunĭa, l., das Geld; **pecunĭa deposĭta**, ab= oder hintergelegtes, in Verwahrung gegebenes oder genommenes Geld; **p. dolōris**, das Schmerzengeld; **pecuniār**, geldlich, baar, in Geld bestehend, z. B. Belohnung, Vortheil; **pecunĭa hereditarĭa**, das Erbgeld; **pecuniair** = **pecuniār**; **pecunĭa lu-**

soria, das Spiel-, Hand- oder Nadelgeld; **pecunia lustrica**, das Pathengeld; **p. necessaria**, das Nothgeld, ein Nothpfennig; **p. numerāta**, baares Geld, baare Münze; **p. operārum**, das Dienstgeld; **p. otiōsa**, müßiges, todtes, unangelegtes Geld; **p. parāta** = **p. numerata**; **p. praecépta**, ausgelegtes Geld; eine baare Auslage; **p. pro optiōne**, das Wahl- oder Kürgeld; **p. pupillāris**, das Mündelgeld; **p. reprobāta**, verrufenes oder abgesetztes Geld; **pecuniōs**, geldreich, voll Geld, vermögend.

Pécus, l., ein Vieh, viehischer, dummer, roher Mensch; **pécus cámpi**, ein Feld- oder Rindvieh, Erzdummkopf.

Pedagĭum, barb.-l., das Weg- oder Geleitgeld, der Zoll.

Pedāl, l. **pedāle**, das Fußwerk, die Füße; das Fußgetast, die Fußtasten, Trittbreter; **Pedāl-Harfe**, die Trittharfe.

Pedánt (angebl. vom lateinischen pes, Fuß), ein Duns, Schulfuchs, Steifling, Wißling, Kunstnarr; **Pedanterei** oder **Pedanterie**, Schulfuchserei, Silbenstecherei, Steifheit und Kleinigkeitgeist; **pedántisch**, schulsteif, kleinlich; **pedantisiren**, sich kleinlich, schulsteif oder schulfuchsig benehmen oder bezeigen; **Pedantísmus** = **Pedanterei**.

Pedéll (vom lateinischen pes [quod rectori a pedibus sunt] oder von dem pedo viatorum, weil sie dem Rector den Scepter vortragen), ein Fußbote, Nachtreter, Diener oder Gerichtsdiener (bes. auf Hochschulen und für andere Staatsbehörden.

pede plano, it., = **par terre**.

Pédes, l., Mz., Füße (von Versen).

Pedēsis, gr., Af., das Pulsen, Springen, Schlagen (des Herzens, des Pulses).

Pedestrianísmus, barb.-l., die Fußrennkunst; **pedéstrisch**, auf den Füßen gehend.

pedeténtim, l., allmälig, eig. Fuß für Fuß.

Pedéthmos = **Pedesis**.

Pedialgīe, gr., Af., Fußsohlenschmerz, Nervenschmerz in den Fußsohlen.

pediculāris mórbus, l., s. **morbus pedicularis**; **pediculōs**, lausig, voll Läuse.

Pedilavĭum oder **Pediluvĭum**, barb.-l., ein Fußbad, das kirchliche oder christliche Fußwaschen.

Pedimént, Bk., der (Fenster- oder Thür-) Giebel.

Pedīnus, barb.-l., der Rinnenkäfer.

Pedĭon, gr., die Fußsohle, Springfläche.

Pedionalgīe und **Pedioneuralgīe** = **Pedialgie**.

Pedis(s)equus, l., ein Diener, Nachtreter.

Peditĭo, barb.-l., Af., die Fallsucht, s. **Epilepsie**.

Pedomēter, gr., ein Fußmesser.

Pedro, span., Peter; **Pedro Ximenes**, ein blanker Wein aus der Gegend von Granada.

Pédum, l., ein Hirtenstab; **pédum episcopāle**, der Bischofstab.

Peer, engl. (spr. pihr), ein Mitglied des hohen Adels im britischen Reiche; **Peerage** (spr. pihrädsch), die Würde eines solchen **Pegä**, gr., Mz., Af., der innere Augenwinkel, die Thränenquelle.

Peganīt, ein bei Frankenberg in Sachsen vorkommendes muscheliges, grünliches, fettglänzendes, hartes Gestein.

Pegasīden, Mz., Beiname der Musen.

Pegăsus, gr., das Musenpferd, der Musenschimmel; den **Pegăsus** satteln oder reiten, sich als Dichter versuchen, Verse machen; **Pegăsus-Fisch**, das Meerpferd, ein indischer Knorpelfisch.

Pégma, gr., ein Gerüst, bes. Bühnen- oder Schaugerüst.

Pegmatīt, der Schriftgranit (mit schriftähnlichen Zeichnungen).

Pegologīe, gr., die Heilquellenlehre.

Pegomantīe, gr., die Wahrsagung aus Brunnenwasser.

Pegu-Cuth, engl. (spr. —kiuth), der braune Katechu aus Pegu.

Pehluwān, pers., ein Held, türkischer Ringer.

Peignoir, fr. (spr. pännjoáhr), eig. ein Kämmmantel; ein Pudermantel.

Peiks, türk., Mz., Edelknaben, Läufer, die den Sultan begleiten, wenn er ausreitet.

Peine, fr. (spr. pähn'), die Mühe, Verlegenheit, Bekümmerniß.

Peinotherapīe, s. **Limotherapie**.

Peira, gr., der Versuch, = **Experiment**; **Peirāma**, das durch einen Versuch Erlangte, der Erfahrungsatz; **Peiramologīe**, die Erfahrung- oder Versuchlehre; **Peirăsis**, der Versuch, die Probe; **Peirásma** = **Peirama**; **Peirasmologīe** = **Peiramologie**.

Peïtse, chinesischer Gallus als Gerbestoff.

Pejeratiōn, l., die Eidbrüchigkeit, Meineidigkeit; **pejeriren**, falsch schwören, meineidig werden oder sich eines Meineides schuldig machen.

Pejoratiōn, l., die Verschlechterung oder

Verschlimmerung; **pejoriren**, verschlechtern, verschlimmern, schlechter machen.
pejus, l., schlechter.
Pekan, das canadische Steinmarder und sein Fell.
Pekan-Wallnuß, die wohlschmeckende Frucht der Carya olivaeformis in Louisiana und Cuba.
Pekāri, das Bisamschwein (in Südamerika).
Pekas, Rechnungmünze in Goa = 2 Pfennige, in Guzurate 1⅞ Pfennig.
Pekesche, ein polnischer Ueberrock.
Pekmes, bei den Türken der bis zur Syrupsdicke eingekochte Weintraubensaft.
Pekt—, s. **Pect—**.
Pelache, fr. (spr. peláhsch'), grober Plüsch.
Pelāda, Ak., die Abschuppung der Kopfhaut.
Peláde, fr., abgebeizte (nicht abgeschorene) Wolle.
Pelagiāner, Mz., Erbsündeläugner, Anhänger des **Pelagĭus** (eines Mönches im fünften Jahrhunderte, der die Erbsünde läugnete); **Pelagianísmus**, die Lehre desselben, Erbsündeläugnung.
Pelagoskōp, gr., ein Meerschauer, Werkzeug zum Hinabschauen in die Meerestiefe (von dem Engländer **Collins**); **Pelăgus**, das Meer.
Pelargonium, gr., Storchkraut, Kranichschnabel, s. **Geranium**.
Pelăgra, s. **Pellagra**.
Pelekan, gr., eine große Kropfgans; ein Werkzeug zum Zahnausziehen; ein gläsernes Destillirgefäß; ein veraltetes Geschütz.
pêle-mêle, fr. (spr. päl'mäl'), bunt durch einander, gemischt.
Pélerinage, fr. (spr. —rináhsch'), die Pilgerung, Bußwanderung.
Pélerine, fr., ein Pilgerkragen, Pilgerkleid oder Pilgermantel der Frauen.
Pelidnōma, gr., Ak., ein (bleifarbiger oder grüngelber) Quetschfleck.
Pelídnus, gr., Ak., eine Art der Schwarzsucht, = **melasicterus spurius**.
Pelikan, s. **Pelekan**.
Peliōma, auch **Dichroït** genannt, der Wassersaphir oder das Luchsauge.
Peliōma, gr., Ak., ein Wundfleck, Bluthautfleck, = **Pelidnoma**.
Peliōsis, gr., Ak., die Brustflecken-Krankheit.
Pelisse, fr., ein Pelz, Pelzrock.
Pellăgra, gr., Ak., die Flechtenkrankheit (bes. an Füßen und Händen); **pellagrōs**, mit Flechtenkrankheit behaftet.
Pellegrini bianchi, it., Mz. (spr. —ki), weiße Pilger (eine Art **Carbonari**).
Pelleterĭe, fr., Kürschnerwaare, Pelz- oder Rauchwerk; der Pelzhandel; **Pelleton** (spr. pell'tóngh), die asiatische Ziegenhaar- oder Wickelwolle.
pelliciren, l., durch glatte Worte locken, anziehen.
pellucīd, l., durchsichtig, durchscheinend; **Pelluciditāt**, die Durchsichtigkeit; **pelluciren**, durchscheinen.
pell-mell, engl., bunt durch einander; **Pell-Mell**, ein Mischmasch.
Peloponēs, gr., die Pelops-Insel, Morea.
Peloria, **Pelorion** und **Pelōron**, gr., die übermäßige Größe eines Gliedes.
Pelotage, fr. (spr. pelotáhsch'), feines Kämelhaar, Vigognewolle aus Peru.
Pelote, fr., w., ein Knäuel, Ball; Ak. ein Knopf an einem Bruchbande; rohe, unzugerichtete Seide aus Messina.
Peloton, fr., Krk. (spr. pelotóngh), die Schicht, Rotte; **Peloton-Feuer**, das Schicht- oder Rottenfeuer.
Pelotte, fr., ein Renn- oder Jagdschiff.
Pel-Seide (vom italienischen pelo), Haarseide, Seide mit groben Faden, der **Organsin-Seide** entgegengesetzt.
Pelta, gr., ein Schildchen; **Peltásten**, Mz., leicht bewaffnete Krieger.
Peluche, fr. (spr. pelúsch'), Plüsch, Wollsammet.
Pelvimēter, l.-gr., Ak., (richtiger ganz griechisch **Pelykomēter**), ein Beckenmesser (Werkzeug zur Messung des weiblichen Beckens, erfunden von **Stein** 1775); **pelvimēter plurifórmis**, mehr- oder vielgestaltiger Beckenmesser (erfunden von **Desberger** im Jahre 1824).
Pémbe, pers., Baumwolle.
Pemmiken, engl. (spr. pémmekin), concentrirtes Fleisch des Hinterviertels der Bisonochsen in Nordamerika, Nahrungmittel für Jäger und Reisende im Norden.
Pempēlos, gr., Ak., ein abgelebter, sehr schwacher, dem Tode naher Greis.
pemphigōdisch, gr., Ak., Blattern oder Beulen treibend (Fieber); **Pemphigus** und **Pémphix**, der Blasenausschlag, die Nesselsucht.
Pémphlos und **Pémplos** = **Pempelos**.
Pemptāos, gr., Ak., das (vermeintliche) fünftägige Wechselfieber.
Penalität, fr. **Pénalité**, die Strafe, Strafbestimmung.
Penāten, l., Mz., Hausgötter oder Hausgötzen; eigene Wohnung, eigener Heerd.
Pence, engl., Mz., s. **Penny**.

Penchant, fr. (spr. panghschángh), der Hang, die Neigung, Vorliebe; **Penchement** (spr. panghsch'mángh), die Neigung.
Pendacŭlum, barb.-l., ein Schutzgehäng, Zaubergehenk (am Halse).
Pendant, fr. (spr. panghdángh), ein Gegenbild, Seitenstück.
Pendard, fr. (spr. panghdáhr), ein Galgenstrick.
Péndel, l., der Schwingfaden, Schwingdraht.
Pendeloquen, fr., Mz. (spr. panghd'-loken), Anhängsel, bes. Ohrgehänge, Ohrhängsel.
Pendel-Uhr, l.-dtsch., eine Schwenk- oder Wanduhr.
péndens, l., anhängend, hangend, s. **lis.**
pendénte lite, l., während des Rechtstreites, im Laufe desselben.
Pendentif, fr., Bk. (spr. panghdanghtif), der überhangende Bogen eines Gewölbes.
Penderolles, fr., Mz. (spr. panghderóhl'), die Trompetenschnüre.
Pendul und **Pendule**, fr. (spr. panghdühl'), s. **Pendel.**
Pendulīn, die Beutelmeise.
peneträbel, fr. **pénétrable**, durchdringbar, durchdringlich, erforschlich; **Penetrabilität**, l., die Durchdringlichkeit, Durchdringbarkeit oder Erforschlichkeit; **Penetralia**, **Penetralien**, Mz., das Innerste, die geheimsten Tiefen einer Sache; **penetránt**, durch- oder eindringend (Kälte); scharfsichtig, scharfsinnig; **Penetrantia**, Mz., durchdringende Heilmittel; **Penetránz**, die eindringende Eigenschaft, Eindringlichkeit; Scharfsichtigkeit; **Penetratiōn**, die Durchdringung, Verstandschärfe, der Scharfsinn; **penetriren**, eindringen, durchdringen; erforschen, ergründen.
Penguin, s. **Pinguin.**
Penia, gr., die Armuth und die Göttin derselben.
penĭbel, fr. **pénible**, mühsam, mühselig, beschwerlich, peinlich; **Penibilität**, die Peinlichkeit, Aengstlichkeit.
Peniche, fr. (spr. peníhsch'), eine neue Art von Kanonenschiffen in Frankreich.
Penicill, l., ein Pinsel, bes. ein Wundenpinsel (von Pflücksel); **penicillifórm**, pinselförmig.
Penid-Zucker, fr.-dtsch., Gerstenzucker.
Peninsŭla, l., eine Halbinsel (z. B. Spanien und Portugal); **peninsulārisch**, halbeiländisch.
Peniophĭlos, gr., ein Armenfreund.
Penis, l., Ak., das männliche Glied.
Penitenziēre, it., ein Beichtvater, s. auch **Pönitentiarius.**

penna duplex, l., eine Doppelfeder, eine Abschreibmaschine.
Pennäl, barb.-l., die Federbüchse, der Federköcher; **Pennalism(us)**, der (veraltete) Unfug in Mißhandlung neuer Hochschüler oder Studenten von Seiten der älteren, die Fuchserei, das Fuchsrecht.
pennifórm, l., federförmig.
pennsylvanisches Straffystem, nach der gleichnamigen Provinz der Vereinigten Staaten genannt, welches jeden Gefangenen Tag und Nacht von den anderen Verbrechern absondert und sich von dem Auburn'schen (nach dem Nordamerikaner Auburn genannt) dadurch unterscheidet, daß dieses die Absonderung nur des Nachts eintreten läßt, bei Tage aber Zusammensein der Gefangenen bei gemeinschaftlicher Arbeit, aber vollständiger Schweigsamkeit gestattet.
Penny, engl., ein Pfennig; Mz. **Pence** (spr. penß); **Penny-Post**, die Pfennigpost, eine Stadtpost in London.
Penombre, fr. (spr. penóngbbr'), der Halbschatten, ein helldunkler Streif in Gemälden.
Pénsa, l., Mz., s. **Pensum.**
Pensātor, L. d. M., eig. ein Wäger; ein Schätzer.
Pensée, fr. (spr. panghséh), der Einfall, Gedanke; das Gartenstiefmütterchen (viola tricolor); Stiefmütterchenblau; **Penséen**, Mz., Meinungen, Einfälle, Gedanken.
Pénsen, s. **Pensa.**
Pension, fr. (spr. panghsiohn), die Wede, Bewedung, ein Ehren- oder Gnadengehalt, Ruhegehalt; Jahrgeld; eine Erzieh(ung)anstalt, ein Kost- und Erzieh(ung)haus; **Pensionär**, ein Wedemann, Gnadensöldner; Kostgänger, Zögling; **Pensionāt**, ein Erzieh(ung)haus, eine Erzieh(ung)- und Unterrichtanstalt; **pensioniren**, beweden, ein Jahrgeld geben, mit einem Jahrgelde begnad(ig)en; **Pensiōn(s)-Fond**, der Wedeschatz.
pensiv, fr. (spr. panghsiw), nachdenkend, nachsinnend; tiefsinnig; schwermüthig.
Pénsum, l., eig. das Zugewogene; das Aufgegebene, die aufgegebene oder zugemessene Arbeit, bes. Schülerarbeit; Mz. **Pensa** oder **Pensen.**
pentacapsulär, gr.-l., fünffächerig.
Pentachord, gr., ein fünfsaitiges Tonwerkzeug.
pentadaktylisch, gr., fünffingerig; **Pentadaktylos**, ein Fünffingeriger, Fünffinger-Fisch.
Pentāde, gr., ein Jahrfünf, ein Zeitraum von fünf Jahren.

Pentadekagōn, gr., ein Fünfzehneck.
Pentadik, gr., die Fünfzählung, Rechnung von fünf und fünf.
Pentadrachmon, gr., eine altgriechische Münze von fünf Drachmen.
Pentaeder, gr., ein Fünfflach; **pentaedrisch**, fünfflächig; **Pentaedron** od. **Pentaedrum** = **Pentaeder**.
Pentaglotte, gr., ein fünfsprachiges Buch, die heilige Schrift in fünf Sprachen, = **Pentapla**.
Pentagōn, gr., ein Fünfeck; auch = **Pentagramma**; **Pentagonāl-Dodekaeder**, ein von zwölf regelmäßigen Fünfecken begränzter Körper; **pentagōnisch**, fünfeckig.
Pentagrámm(a), gr., das Fünfwinkelzeichen, der Drudenfuß (ein vermeintlich zauberkräftiges in einander verschlungenes Dreieck).
Pentagynien, gr., Mz., fünfweiberige Pflanzen, mit fünf Staubwegen.
Pentaklasīt = **Augit**.
Pentakontárch, gr., ein Anführer von fünfzig Mann.
Pentakosiárch, gr., ein Anführer von fünfhundert Mann.
Pentakrinīt, gr., der Tulpenstein, die Medusenpalme.
Pentakrostĭchon, gr., ein fünfzeiliges Namen- oder Anfang-Buchstaben-Gedicht.
Pentalémma, gr., ein fünfgliederiger Schluß.
Pentálpha = **Pentagramma**.
Pentamĕron, s. **Penthemeron**.
Pentamĕter, gr., ein Fünfmesser, Fünffuß oder fünffüßiger Vers; **pentamētrisch**, fünffüßig, in fünffüßigen Versen.
Pentamȳron, gr., Ak., fünffache Salbe, von fünferlei Bestandtheilen.
Pentandrīe, gr., die Fünfmännerigkeit; **Pentandrien**, Mz, fünfmännerige Pflanzen, mit fünf Staubfäden.
pentangulār, gr.-l., fünfwinkelig; **Pentangŭlum**, ein Fünfeck.
pentapetālisch, gr., mit fünf Blumenblättern, fünfblätterig.
Pentapharmăcum oder **Pentapharmăkon**, gr., Ak., ein fünffaches Heilmittel.
Pentaphonium, gr., ein fünfstimmiges Tonstück.
pentaphyllisch, gr., fünfblätterig.
Pentăpla, gr., eine fünfsprachige Bibel.
Pentapŏlis, gr., die Fünfstadt, der Fünfstädtebezirk.
pentaptĕrisch, gr., fünfflügelig.
Pentaptōton, gr., ein Hauptwort mit fünf Beugefällen.
Pentarch, gr., ein Fünfherrscher; **Pentarchāt**, das Fünfherrscherthum, die Fünfherrei (der vormaligen **Directoren**, **Pentárchen** oder Fünfherren in Frankreich); **Pentarchīe**, die Obmacht der fünf Großmächte in Europa, Fünfherrschaft.
Péntas, gr., eine Fünf, ein Gefünft, Fünfstück, = **Pentade**.
Pentaspăst, gr., ein Zug oder Kloben mit fünf Rollen.
pentaspérmisch, gr., fünfsamig.
Pentastĭchon, gr., ein fünfzeiliges Gedicht.
Pentastȳlon, gr., ein Gebäude mit fünf Säulenreihen.
Pentasyllăbum, gr., ein fünfsilbiges Wort.
Pentateūch(us), gr., die fünf Bücher Mosis.
Pentăthlon, gr., der Fünfkampf (der alten Griechen).
Pente, fr. (spr. panght'), ein Hang, Abhang, Abdach; das Gefälle.
Pentecōste = **Pentekoste**.
Pentedaktylos = **Pentadaktylos**.
Pentekontachord, gr., ein fünfzigsaitiges Tonwerkzeug.
Pentekontalitra, gr., eine altsicilische Goldmünze, = 50 Litren oder 10 attische Drachmen.
Pentekontárch, gr., ein Befehlhaber über fünfzig Mann oder Anführer derselben.
Pentekóste, gr., der fünfzigste Tag (nach Ostern), Pfingsten.
Penthemĕron, gr, die Fünftage-Zeit.
Penthemimĕris, gr., ein aus fünf halben oder eigentlich drittbalb (ganzen) Füßen bestehender Vers (halber **Pentameter**).
Penthesileen, Mz., kriegerische Frauen, wie Penthesilea, eine Königin der Amazonen (in der Fabellehre der Alten).
Penultima, eig. **paene ultima**, l., die vorletzte (Silbe); **Penultimus**, der Vorletzte, bes. in Schulclassen.
Penúmbra, barb.-l., Halbschatten.
Penurīe, l. **penuria**, drückender Mangel.
Peo, port., Kffpr., der unreine, schadhafte Waarentheil.
Peotte, it., ein kleines Fahrzeug, eine Jacht (im adriatischen Meere).
Pepánsis, **Pepásmus**, gr., Ak., die Zeitigung einer Krankheit; **Pepastĭcum** und **Pepastĭkon**, ein Zeitigung- oder Beförder(ung)mittel; **pepástisch**, zeitigend, kochend, verdauend.
Peperīno, it., der Pfefferstein (eine vulkanische Steinart).
Peperōnis, Mz., eingemachter spanischer Pfeffer.
Pepinière, fr. (spr. —niähr'), die Pflanz

oder Baumschule; eine so genannte Wundarznei-Kunstschule oder Pflanzschule für Feldärzte zu Berlin (seit 1796), deren Zöglinge bisweilen **Pepiniaristen** genannt werden.

Péplos und **Péplum**, gr., ein Langschleier, Faltenmantel, Vorhang.

Pepsin, gr., ein von Wasmann und Schwann aus dem Schleime der Magenhäute verfertigter Stoff, der die Nahrungtheile vollkommen auflöst.

Pépsis, gr., Ak., die Verdauung, Verkochung; **Peptica**, Mz., Verdau(ung)-mittel; **péptisch**, verdauend, die Verdauung befördernd; auch = **pepastisch**.

per, l., durch; **per abūsum**, durch Mißbrauch; **per accéssit** oder **per accéssum**, durch Beitretung oder Beitritt; **per accĭdens**, durch Zufall, zufälligerweise; **per accord**, l.-fr. (spr. —akóhr), durch Vergleich oder Uebereinkunft; **per acquit**, l.-fr. (spr. —akí), Kffpr., bezahlt, s. **pour acquit**.

Peractiōn, l., die Vollendung.

peráctis peragéndis, l., wenn geschehen ist, was geschehen sollte, d. h. wenn das Nöthige gethan ist.

peracūt, l., sehr scharf, sehr heftig.

per adrésse, l.-fr., durch Nachweisung oder Besorgung.

Peräquatiōn, l., die Ausgleichung, der Ausgleich, besonders von Schuldenlasten; **Peräquātor**, ein Vergleichstifter, Schiedsmann; **peräquiren**, ausgleichen, gleich vertheilen.

peragiren, l., verhandeln, vollenden.

Peragratiōn, l., die Durchwanderung; **peragriren**, durchwandern, durchstreichen.

Perálta, der spanische Sect aus Navarra.

per álvum, l., Ak., durch den Stuhlgang.

per ambāges, l., durch Umschweife, auf Umwegen.

Perambulatiōn, l., das Durchwandern, die Besichtigung, Besichtigungreise; **Perambulātor**, ein Wegemesser, = **Hodometer**; **perambuliren**, durchwandern, bereisen.

per angusta ad augusta, l., durch Gedränge zum Gepränge.

perariren, l., durchpflügen.

per aspĕra ad astra, l., eig. durch Rauhes oder Widerwärtigkeiten zu den Sternen, durch Kampf zum Sieg.

per aversiōnem, l., in Bausch und Bogen, ungezählt.

Percalle, fr., roher ostindischer Kattun.

per capĭta, l., nach den Köpfen oder Personen.

per cassa, it., Kffpr., baar, in baarem Gelde.

per casum oblīquum, l., durch schiefen Weg oder Schleichwege.

Percepteur, fr. (spr. —ßeptöhr), ein Einnehmer, Zöllner.

perceptībel, barb.-l., faßlich, merkbar, vernehmbar, empfindbar, sichtbar, fühlbar; **Perceptibilität**, die Vernehmbarkeit, Faßlichkeit, Empfindbarkeit; **Perceptiōn**, die Wahrnehmung, bewußte Vorstellung; Einsammlung, Einnahme; **perceptiv**, wahrnehmend, empfindend; **Perceptivität**, die Wahrnehmungfähigkeit, das Empfindungvermögen.

per chártam, l., eig. durch oder nach Papier, d. h. nach einem schriftlichen Vermächtnisse.

Perche, fr. (spr. persch'), gewöhnliche französische Leinwand, nach dem früheren Departement dieses Namens genannt.

Perchlorāt, überchlorsaueres Salz.

Percipiént, l., ein Empfänger; **percipiren**, empfangen, einnehmen; fassen, begreifen.

Percolatiōn, l., Ak., die Durchseihung, das Durchseihen; **percoliren**, durchseihen.

per condótta, it., Kffpr., durch Geleit oder Fracht.

per consénsum, l., mit Genehmigung; durch Mitgefühl, Theilnahme.

per consequentĭam, l., in Folge, folgemäßig.

per contánt und **per contánti**, it., Kffpr., gegen baares Geld.

Percontatiōn, l., die Erforschung, Nachforschung, Erkundigung; **percontiren**, erforschen.

per conto, it., Kffpr., auf oder durch Rechnung.

per couvert, s. **par couvert**.

Percunctatiōn = **Percontation**; **percunctiren** = **percontiren**.

percurriren, l., durchlaufen, flüchtig durchsehen; **Percursiōn**, das Durchlaufen, Ueberdenken.

Percussiōn, l., die Erschütterung, der Schlag, Stoß; **Percussiōn(s)-Fidibus**, ein Zündhütchen; **Percussiōn(s)-Gewehr**, eine Schlagschloßflinte oder Büchse, 1807 durch den Schotten Forsyth erfunden und 1809 durch den Franzosen Lepage nach Frankreich und Deutschland gebracht; **Percussiōn(s)-Maschine**, eine Vorrichtung zu Versuchen über die Geschwindigkeit bewegter Körper; ein Stoß- oder Erschütterung-Werkzeug; **percu-**

tient, schlagend, erschütternd; **percutiren**, stoßen, erschüttern.
perdable, fr., verlierbar.
Perdant, fr. (spr. perdängh), der Verspieler.
per datīvum, l., eig. durch den Gebefall, d. h. durch Bestechung oder Geschenke (zu einem Amte gelangen).
per deliquĭum, l., durch Zerfließung oder Zerlassung (in der Scheidekunst).
perdéndo und **perdendŏsi**, it., Tk., sich verlierend, hinschwindend.
per Dio! it., bei Gott!
per diréctum, l., **per diritto**, it., auf geradem Wege, geradezu.
Perdĭta, it., Kfspr., der Verlust, die Einbuße.
Perditiōn, l., die ewige Verdammniß oder Verderbniß.
Perdreau, fr. (spr. perdróh), ein junges Rebhuhn; **Perdreaux**, Mz., Krk. (spr. perdróh), Rebhühner- oder Hagelgranaten.
Perdricīten, barb.-l., Mz., Rebhuhnsteine (mit Figuren, die Rebhuhnfedern gleichen).
Perdrigon, fr. (spr. perdrigóngh), eine schöne Pflaumenart aus der Provence.
perdu, fr. (spr. perdü), verloren.
Perduëlliōn, l. **perduëllĭo**, die Staatsverrätherei, der Hochverrath; **Perduëllis**, ein Staatsfeind, Aufrührer.
perdurābel, barb.-l., fortdauernd, beharrlich; **Perdurabilität**, die Fortdauer, Beharrlichkeit; **perduriren**, fortdauern, anhalten, beharren.
perĕat, l., er (sie, es) verderbe, komm' um, gehe zu Grunde, weg, zum Henker; Jemandem ein **Perĕat** bringen, ihn zum Henker wünschen.
per edictāles, l., Rspr., durch öffentliche Vorladung oder Einberufung.
Peregourdine, s. **Perigourdine**.
Peregrinatiōn, l., die Wanderung, Reise in die Fremde oder der Aufenthalt in derselben; **Peregrinātor**, der Wanderer; **peregriniren**, wandern, umherreisen, auf der Wanderschaft sein, in der Fremde leben; **Peregrinität**, das Fremdenthum, die Ausländerei.
Peregrinomān, l.-gr., ein Fremdsüchtiger, leidenschaftlicher Reisefreund oder Reiselustiger; **Peregrinomanīe**, die Wander- oder Reisesucht; **Peregrīnus**, ein Fremder.
Perem(p)tiōn, l., die Verjährung, der Verfall, endliche Bescheid; **peremtorĭa citatĭo**, s. **citatio peremtoria**; **p. exceptĭo**, s. **exceptio peremtoria**; **peremtorĭe**, **peremtōrisch**, unverzüglich, endlich, entscheidend; **peremtorĭus termĭnus**, der entscheidende Gerichtstag.
perendĭnus diës, l., der dritte Tag von heute an, binnen drei Tagen.
perennāl, l., = **perennirend**; **pereniren**, durch- oder ausdauern, überwintern; **perennirend**, überwinternd, mehrjährig (Gewächse); **Perennität**, die Fortdauer, Durchjährung, Ueberwinterung.
Pererratiōn, l., das Herumwandern, Durchirren.
Pereterĭon, gr., Ak., ein Bohrer, bes. Schädelbohrer, s. **Trepan**.
Perette, fr. (spr. perétt'), birnförmige Citrone in der Provence und Italien.
per expréssum, l., durch einen Eigenboten.
per fas et nefas, l., durch Recht und Unrecht, durch erlaubte und unerlaubte Mittel.
perfect, l., vollkommen, vollendet, fertig; **perfectibel**, vervollkommnungfähig, veredelbar; **Perfectibilismus**, die Vervollkommlichkeit-Lehre, der Glaube an eine fortschreitende Vervollkommnung; **Perfectibilisten**, Mz., Anhänger dieser Lehre; **Perfectibilität**, die Vervollkommlichkeit, Veredelbarkeit; **Perfectiōn**, die Vollkommenheit; **perfectioniren**, vervollkommen, vollführen, vollenden; **Perfectionirung**, die Vervollkommnung; **Perfectionisten**, Mz., Vollkommene (**Puritaner**); **Perféctum**, das Vollkommene, Vollendete; die völlig vergangene Zeit in der Sprachlehre.
Perferenz, l., die Ertragung, Erduldung.
pérfer et obdūra, l., trage und dulde.
perfétto modo, it., Tk., in vollkommenem Zeitmaße.
perficiren, l., zu Stande bringen.
perfid, l. **perfĭde**, untreu, treulos, verrätherisch; **Perfidīe**, fr., **Perfidität**, die Treulosigkeit, Untreue.
Perflŭxus, barb.-l., Ak., Durchfall.
Perforatiōn, l., die Durchbohrung, Durchlöcherung; **perforatĭo ventricŭli**, die Durchlöcherung des Magens; **Perforatīv** und **Perforatorĭum**, Ak., ein Hirnbohrer; **perforiren**, durchbohren.
Perfrictiōn und **Perfrigerĭum**, barb.-l., Ak., ein hoher Grad von Frostgefühl in Fieberkrankheiten.
Perfunctiōn, barb.-l., die Leistung, Verrichtung.
perfunctōrisch, barb.-l., nachlässig, oberflächlich, obenhin.
Perfusiōn, l., die Begießung, Uebergießung.
Pergamént, gr., Schreibleder, Hautpapier.
pérge, l., fahre fort, — weiter.

per genitivum, l., eig. durch den Zeugefall, d. i. durch Heirath oder Heirathverbindung (in ein Amt kommen oder sonst wozu gelangen).
pergiren, l., fortfahren, bes. im Lesen oder Reden.
Pergŏla, it., eine Laube, der laubenartige Anbau eines Hauses.
Pergolāto, it., Bk., Bindewerk, Gitterwerk.
per govérno, it., Kfspr., zur Nachricht.
per grádus, l., durch Stufen, stufenweise.
per gráto govérno, it., Kfspr., zu beliebiger Nachachtung.
per habĭtum infūsum, l., durch eigenen (eig. eingegossenen oder eingeflößten) Antrieb, Fleiß oder Verstand.
Perhorrescénz, l., Rspr., die Verwerfung eines Zeugen, Urtheils oder Richters (wegen dessen Parteilichkeit); **Perhorrescénz-Eid**, der Nichtanerkennung-Eid, der Eid, daß man einen Richter nicht für unparteiisch halten könne; **perhorresciren**, (Richter oder Zeugen) für parteilich erklären und daher verwerfen.
perhorriren, l., verabscheuen.
Peri, pers., ein geflügelter, feenartiger, weiblicher Schutzgeist.
Periărēse, **Periărēsis**, gr., Ak., die Um- oder Abschneidung (von Geschwüren), Gliedabnahme.
Perialgīe, gr., Ak., heftiger Allschmerz oder allgemeiner Schmerz; **periálgisch**, an Allschmerz leidend, davon herrührend.
Periámma, gr., ein (abergläubiges) Anhängsel, s. **Amulet**.
Perianthĭum, gr., die Blumendecke, Blumenhülle, Blumenscheide.
Periantologīe, gr., Ak., die Verbandlehre, Lehre vom Verbande.
Periáptum = **Pendaculum** oder **Periamma**.
Periautolŏg, gr., ein Selbstsüchtler, Prahlhans; **Periautologīe**, das Selbstlob, die Ruhmredigkeit.
Peribĺēma, gr., die Hülle, der Einband, Büchereinband.
Periblépsis, gr., das (krankhafte) Umherblicken, Stieren, der Stierblick.
Peribŏle, gr., eig. ein Ueberwurf, Mantel; ein Umschweif, eine breite Beschreibung; **Peribŏlus**, der Umfang, Einschluß, das Gehege, die Einfriedigung.
Peribrŏsis, gr., Ak., eig. das Anfressen; ein Augenwinkel-Geschwür; die Augenlidkrätze.
Pericardītis, s. **Perik**—; **Pericardium**, s. **Perikardion**.
Pericarpĭum, s. **Perikarpion**.
Pericharīe, gr., große, lebhafte, entzückende (bisweilen sogar tödtliche) Freude, Entzückung.
Pericholīe, gr., Ak., Gallüberfluß; **pericholisch**, voll Galle, übergallig; **Pericholus**, ein Vollgalliger, Gallsüchtiger.
Perichondrītis, gr., Ak., die Knorpelhaut-Entzündung; **Perichondrĭum**, die Knorpelhaut.
periclitánt, l., gefährdet, Gefahr laufend; **Periclitatiōn**, die Gefährdung, das Wagniß; **periclitiren**, Gefahr laufen, in Gefahr oder gefährdet sein.
Pericranĭum, s. **Perikranion**.
periculŏs, l., gefährdet, mißlich; **Periculosität**, die Gefährlichkeit; **pericŭlum in mora**, Gefahr bei dem Verzuge.
Peridesmītis, gr., Ak., die Bänderhaut-Entzündung; **Peridesmĭum**, die Bänderhaut.
Peridŏt, fr., Bastardsmaragd, = **Chrysolith**.
Peridrŏm und **Peridrŏmis**, gr., ein Säulengang, Gang zwischen Säulen und Mauer.
Periēgēsis, gr., die Herumführung (mit Vorzeigung von Sehenswürdigem), die Oerter- und Länderbeschreibung; **Periēgēt(es)**, ein Herumführer, Beschreiber, Erklärer.
Periēlēsis, gr., der Schlußlauf (in einem Tonstück).
Periergīe, gr., die allzukünstliche, gesuchte Schreibart.
Perigäum, gr., die Erdnähe, der Standpunkt eines Wandelsternes, auf welchem er der Erde nahet.
Periglóttis, gr., Ak., die Zungenhaut.
Perigonĭum, gr., die Blüthenhülle.
Perigord, fr. (spr. —rigóhr), und **Perigueur** (spr. —rigöhr), Braunsteinerz, Schwarzstein, nach dem gleichnamigen Departement in Frankreich genannt.
Perigourdine oder **Peregourdine**, ein französischer menuettartiger Tanz.
Perihelĭum, gr., die Sonnennähe, der sonnennächste Standpunkt eines Wandelsternes.
Perikardion, gr., Ak., das Herzfell, der Herzbeutel; **perikárdisch**, auf den Herzbeutel sich beziehend.
Perikardītis, gr., Ak., die Herzbeutel-Entzündung.
Perikarpĭon, gr., das Frucht- oder Samengehäuse; Ak., ein Hautmittel, Umschlag oder Pflaster um die Handwurzel.

Periklāsis, gr., Ak., ein Bruch, bes. Beinbruch, eine Knochenverbiegung.
Perikochlion, gr., eine Schraubenmutter.
Perikōpen, gr., Mz., Abschnitte der heiligen Schrift, bes. des neuen Testamentes, zum Vorlesen und Erklären an Sonn- und Festtagen.
Perikranion, gr., Ak., das innere Schädelhäutchen.
perimadārisch, gr., Ak., hautverderbend, hautzerfressend.
Perimēter, gr., der Umkreis, Umfang; **perimētrisch**, umkreisig, im Umfange.
perimiren, l., tödten, umbringen, vernichten, zerstören.
per impácco, it., Kffpr., die Waare mit dem Packgute.
Perimysium, gr., Ak., die Muskelhaut.
Perinäocēle, gr., Ak., ein Darm- oder Bauchfellbruch.
Perinaum, gr., Ak., die Schamleiste, Naht oder Verbindung zwischen Scham und After.
per indiréctum, l., **per indirétto**, it., durch Umweg, Umschweif oder durch einen Dritten.
per inductiōnem, l., durch Herleitung, Folgerung.
Perineurion, **—rium**, gr., Ak., die Nervenhaut.
per inspiratiōnem, l., durch Eingebung und Begeisterung.
per interésse, l., aus Eigennutz, des eigenen Vortheils wegen.
per intĕrim, l., einstweilen, vorläufig.
per intervālla, l., in Absätzen, absatzweise.
Perinyktides, gr., Mz., Ak., s. **papulae**.
Perinyktis, gr., Ak., die Nachtblatter.
Periŏcha, gr., der kurze, gedrängte Inhalt eines Buches oder Schauspieles.
Periŏde, gr. **periŏdos**, ein Zeit- od. Wortkreis, eine Umlaufzeit; ein Redesatz; ein Zeitraum oder Zeitabschnitt; **Periodeuten**, Mz., Umwanderer, umwandernde Aerzte; Marktschreier; **periodeutisch**, marktschreierisch; **Periodicität**, der Umlauf, die Zeitweiligkeit, die Wiederkehr in gewissen Zeiträumen, der Kreislauf der Natur; **periŏdisch**, kreislaufend, zu gewisser Zeit wiederkehrend; **periŏdische Krankheiten**, Wechselkrankheiten; **periŏdischer Monat**, die Umlaufzeit des Mondes von dem Frühlingspunkt an gerechnet bis wieder dahin; **periŏdische Schriften**, Zeitschriften; **periŏdische Winde**, Wechselwinde; **periŏdisch schreiben**, d. h. abgerundet, in abgemessenen, wohlgerundeten Redesätzen; **Periodist**, ein Zeitschriftenschreiber; **Periodologie**, die Periodenbau-Lehre, Lehre von den Redesätzen; **periodolōgisch**, redesatz- oder redebaulehrig; **Periodynie**, Ak., ein heftiger Wechselschmerz im oder durch den ganzen Körper, = **Peritalgie**.
Periŏci, gr., Mz., Um- oder Nebenwohner, Erdbewohner auf oder zwischen Ebenkreisen (gegen Mittag und Mitternacht).
Periōpe, gr., die Umschau, eine Sternwarte.
Perioptrik, gr., die Umstrahl(ung)lehre, Lehre von der Abweichung oder Beugung der Lichtstrahlen an Oberflächen der Körper (von Marat 1779 so genannt); **perióptrisch**, darauf bezüglich.
Periorāma, gr., ein Umschaugemälde.
Periorbita, gr.-l., Ak., die Augenhöhlenhaut; **Periorbitis**, die Entzündung der Augenhöhlenhaut.
Periostēum (nicht **Periostium**), gr., Ak., das Beinhäutchen, die Bein- oder Knochenhaut; **Periostitis**, die Entzündung derselben; **Periostōsis**, die Knochengeschwulst.
Peripatēma und **Peripatēsis**, gr., die Umwandelung, das Umhergehen; ernste Unterhaltung.
Peripatetiker, gr., Mz., Wandellehrer, Schüler oder Lehrlinge des Aristoteles, welcher lustwandelnd zu lehren pflegte; **peripatētisch**, lehrwandelnd; **Peripatetismus**, die Lehre der Peripatetiker; **Peripătos**, der Spaziergang, das Lustwandeln und der Ort dazu.
Peripetásma, gr., die Umhüllung, Ausbreitung, ein Teppich, Vorhang, = **Peristroma**.
Peripetie, gr., die Umänderung, Wandelung; die Auflösung des Knotens in Schauspielen, der Ausschlag.
Periphacitis, gr., Ak., Entzündung der Umgebungen der Linsenkapsel.
Peripherie, gr., der Umkreis, Bezirk, Umfang; **Peripherie-Winkel**, ein Winkel im Kreise, der von 2 Sehnen gebildet wird und dessen Scheitel auf der Peripherie liegt; **periphērisch**, umkreisend, umlaufend.
Periphrāse, gr., die Umschreibung, Worterklärung; **periphrasiren**, umschreiben; **Periphrăsis** = **Periphrase**; **periphrástisch**, umschreibend, worterklärend.
Periphrixis, gr., Ak., Frieren, Frostschauer.
Periplerōma, gr., die Erfüllung, Ersetzung.

Peripleumonīe, s. **Peripneumonie.**
Periplōke, gr., die künstliche Einhüllung (von Dingen, die nicht frei gesagt werden dürfen).
Perīplus, gr., die Umschiffung; Küstenbeschreibung.
Peripneumonīe, gr., Ak., die Lungenentzündung; **peripneumōnisch**, zur Lungenentzündung gehörig, daran leidend.
peripolygōnisch, gr., vielkantig, vielflächig.
Peripsēma, gr., eig. Unreinigkeit; ein lasterhafter Mensch; dann das Sühnopfer.
Peripsýxis, gr., Ak., das Frösteln, die Gänsehaut.
Peripterīum und **Peripterŏn**, gr., ein äußerer Säulengang, eine Säulenhalle.
Periptōse, gr., Ak., die entscheidende Wendung, der Um- oder Ausschlag von Krankheiten.
Peripyēma und **Peripyetīe**, gr., Ak., die Umeiterung, Eitererzeugung oder Eitersammlung um einen Körpertheil.
Perirrhanterīon, gr., der Weihwasserwedel.
Perirrhéxis, gr., Ak., Abbrechung oder Abreißung eines Knochens.
Perirrhŏe, gr., Ak., Umfließen, mehr- oder allortiges Ausfließen.
Pĕris, gr., Ak., die Mutterscheide.
Periscii, gr., Mz., Um- oder Rundschattige, d. i. Menschen, deren Schatten nach allen Himmelsgegenden fallen kann, was bei denen, die an den Polen wohnen, der Fall ist, wo die Sonne mehre Monate hindurch gar nicht untergeht, so daß ihr Schatten in 24 Stunden rings um sie herum läuft.
Periscythīsmus oder **Periscythĭsis**, gr., die (bei den Scythen übliche) Schindung, das Hautabziehen, Schinden.
periskōpisch, gr., umschauend; **periskōpische Gläser**, Umsichtgläser, gewölbte (von Wollaston erfundene) Schaugläser.
Perispermĭum, gr., die Samenhülle, = **Pericarpium.**
Perisphyrīon, gr., der Fußring.
Perissologīe, gr., die weitschweifige, überflüssige Wortmenge, der Wortschwall.
peristáltisch, gr., Ak., wurmförmig, kreisend, s. **motus peristalticus.**
peristaphylīnisch, gr., Ak., zum Halszäpfchen gehörig.
Peristaphylopharynx, gr., Ak., der Zäpfleinmuskel, Schlundmuskel.
Peristăsis, gr., der Umstand, die Beschaffenheit, der Inhalt (einer Schrift oder Rede).
peristátisch, gr., ausführlich, umständlich.
Peristerīon, gr., eine über dem Altar schwebende Taube (zur Aufbewahrung von Hostien).
Peristerotrophĭum, gr., ein Taubenhaus, Taubenschlag.
Peristōle, gr., Ak., die (wurmförmige) Darmbewegung.
Peristōma, gr., der Mundrand, die Mündung.
Peristrōma, gr., die Decke, der Umhang, = **Peripetasma.**
Peristrŏphe, gr. **Peristrŏphe**, die Umkehrung des gegentheiligen Beweises.
Peristyl oder **Peristylĭum**, gr., ein Säulengang, eine Säulenreihe.
Perisystōle, gr., Ak., die Pulspause, Zeit zwischen zwei Pulsschlägen, der Herzstillstand.
perīt, l., erfahren; **perīte**, erfahren, mit Einsicht.
peritonăisch, gr., Ak., das Bauchfell betreffend.
Peritonăitis, s. **Peritonitis.**
Peritonăorrhēxis, gr., Ak., die Bauchfellzerreißung.
Peritonăum, gr., Ak., das Darm- oder Bauchfell.
Peritonītis, gr., Ak., die Bauchfellentzündung; **peritonītis infántum**, die Bauchfellentzündung bei Kindern; **p. puerperārum**, die Bauchfellentzündung bei Kindbetterinnen oder Gebärerinnen.
Peritrochĭum, gr., ein an seiner Achse befestigtes und mit ihr sich drehendes Rad.
Perittōma, gr., Ak., der Rest von Speiseunrath, Rückstand von Krankheiten.
perītus artis, l., ein Kunsterfahrener; **perītus jūris**, ein Rechtskundiger.
Perizōma, gr., Ak., ein Gürtel, Bruchband; **Perizōsis**, die Umgürtung.
Perjuratiōn, l., der Meineid; **perjuriōs**, meineidig; **perjuriren**, falsch schwören, meineidig werden; **Perjurium** = **Perjuration**; **Perjūrus**, ein Meineidiger.
Perjury, engl. (spr. pérrdschuri), ein falscher Eid, Meineid.
Perkinismus die (von dem 1799 verstorbenen Nordamerikaner Perkins erfundene) Heilung durch Erznadeln, womit die kranken Theile gestrichen werden.
Perla, Ak., ein dichter, milchweißer oder perlfarbener Hornhautfleck.
Perlīt, Perlstein.
per lit(t)ĕras, l., durch Briefe, brieflich.
Perlkantillen, Mz., schraubenförmig gezogene Gold- und Silberfäden.
Perluciditāt, s. **Pelluciditāt.**

Perlure, fr. (spr. perlühr'), das Perlige am Hirschgeweihe.
perlusörisch, l., scherzend, spielend; vorspiegelnd, täuschend, zum Scheine.
Perlustratiön, l., die Durchsicht, Durchprüfung, Durchmusterung; **perlustriren**, genau durchsehen, durchmustern, durchschauen, durchprüfen.
per majōra, nämlich **vōta**, l., durch die meisten Stimmen, durch Stimmenmehrheit.
per mandatarīum, barb.-l., durch einen Beauftragten oder Bevollmächtigten.
permanént, l., fortwährend, bleibend, dauernd, stehend, ständig; **Permanénz**, die Fortdauer, Ständigkeit oder Stätigkeit; **permaniren**, fortdauern, verbleiben; **Permansiön** = **Permanenz**.
Perme, türk., ein kleines Fahrzeug, eine Gondel.
permeābel, l., durchgänglich, durchdringlich; **Permeabilität**, die Durchdringlichkeit; **Permeatiön**, die (wechselseitige) Durchdringung von zwei Körpern.
per me licet, l., meinetwegen mag's geschehen.
per mese, it., Kffpr., für oder auf den Monat.
Permessiden, Mz., die Musen vom Flusse **Perméssus**.
per mille, it., Kffpr., vom Tausend.
permiscībel, l., vermischbar; **permisciren**, vermischen, vermengen.
permis de séjour, fr. (spr. permíh dĕ seschúhr), eine Aufenthalt- oder Erlaubnißkarte; **Permiß**, l., ein Erlaubniß- oder Freischein; **Permiß-Geld**, erlaubtes Wechselgeld; **Permissiön**, die Erlaubniß, Verstattung, Vergünstigung; **permissīve**, erlaubnißweise; **permissu superiōrum**, mit Erlaubniß oder Genehmigung der Oberen; **permittiren**, erlauben, zulassen, genehmigen; **Permittirte**, Mz., Urlauber, Beurlaubte.
Permixtiön, l., die Durchmischung, Vermischung.
per módum, l., mittels; **p. m. actiōnis**, mittels einer Klage; **p. m. confessiōnis**, mittels eines Geständnisses; **p. m. delegatiōnis**, mittels Uebertragung eines Auftrages; **p. m. exceptiōnis**, mittels einer Einwendung oder Einrede; **p m. institutiōnis**, mittels (Erb-)Einsetzung
Permotiön, l., die Bewegung, Rührung; **permoviren**, bewegen, rühren.
permutābel, l., vertauschbar; **Permutánt**, der Tauscher; **Permutatiön**, die Um- oder Vertauschung, der Tausch, Wechsel; **permutiren**, vertauschen, verwechseln.
Pernambuk, s. **Fernambuk**.
pernegiren, l., gänzlich oder hartnäckig leugnen.
perniciös, l., verderblich.
Pernicität, l., die Geschwindigkeit, schnelle Bewegung, der Flug.
Perniōnen, l., Mz., Ak., Frostbeulen.
Pernisse, fr., das Rothhuhn.
Perniten, gr., Mz., verstein(er)te Schinkenmuscheln.
Pernoctánt, l., ein Uebernacht(end)er; **Pernoctatiön**, die Uebernachtung; **pernoctiren**, übernachten.
per obĭtum, l., durch Todesfall oder Ableben.
per oblīquum, l., eig. durch Schiefes, d. h. durch Schleich- oder Umwege.
per occasiōnem, l., durch Gelegenheit, gelegentlich.
Perodéll, eine Art Topas.
Perodynīe, gr., Ak., Magenweh, s. **Cardialgie**.
Perōma, gr., Ak., Lähmung, bes. Sinnesbeschädigung.
per ómnes pássus et instantīas, l., Rspr., durch alle Gerichtstellen (durchführen, zewinnen', verlieren).
Perōne, gr., Ak., die kleine Beinröhre, das Wadenbein.
Peroratiön, l., die Schlußrede, der Redeschluß; eine Schul- od. Uebungrede; **peroriren**, eine Schulrede halten.
per ornaménto, it., zur Zierde, zum Scheine.
Perōsis, gr., Ak., die Verstümmelung.
per otĭum, l., für die Langeweile, aus Müssiggang.
Peroxyd, l.-gr., übersäuerter Metallkalk; **peroxydiren**, übersäuern; **peroxydisch**, übersauer.
per pedes, l., zu Fuße; **per pedes apostolōrum**, zu Fuße wie die Apostel.
Perpendícul, l., s. **Perpendikel**; **perpendiculār**, senk- oder lothrecht; **Perpendicularität**, die senkrechte Lage, Lothrechtigkeit; **Perpendikel**, die Senkschnur, der Senkdraht, die Unruhe an Uhren.
perpendiren, l., wägen, erwägen.
Perpessiōn, l., das Leiden, Dulden, Ausstehen.
Perpetratiōn, l., die Verrichtung, Verübung; **Perpetrātor**, der Verrichter, Verüber, Thäter; **perpetriren**, begehen, ausüben, vollbringen.
Perpétuane, fr. (spr. —petüáhn'), Dauerzeuch, sehr dauerhaftes Wollzeuch.
Perpetuatiōn, l., die immerwährende

Fortdauer oder Fortsetzung; **perpetuell**, immerwährend, fortwährend, beständig; **Perpetuelle** = **Perpetuane**; **perpetuiren**, anhaltend fortsetzen; fortdauern; **perpetuirlich** = **perpetuell**; **Perpetuität**, die ununterbrochene Fortdauer, Beständigkeit; **Perpetuitäten**, Mz., eig. Unaufhörlichkeiten; liegende Stiftungsgüter; **perpetŭum mobĭle**, ein Immerbeweger, Selbsttriebwerk, s. **mobile**; **perpetŭum silentĭum**, ein immerwährendes Stillschweigen.

perplex, l., bestürzt, verblüfft, verdutzt; **perplexiren**, verwirren, verdutzen; **Perplexität**, die Bestürzung oder Bestürztheit, Verlegenheit, Verwirrung.

per pósta, it., mit der Post oder Sendfuhre, durch das Sendamt.

per procūra, it., **per procuratiōnem**, l., Rspr., durch Bevollmächtigung oder Stellvertretung; **per procuratōrem**, durch einen Bevollmächtigten oder Stellvertreter.

perquiriren, l., nachsuchen, untersuchen, erforschen; **perquisit**, genau, deutlich, ausführlich; **Perquisitiōn**, die (gerichtliche) Nachforschung, Untersuchung; **Perquisitiōn(s)-Protest**, die Wechsel-Verwerfung, wenn der Aufenthalt des Bezogenen unbekannt ist; **Perquisitor**, der Nachforscher, Untersucher.

per renommée, s. **par renommée**.

per ricapĭto, it., Kfspr., durch Ablieferung oder Zustellung.

per risum multum debes cognoscĕre stultum, l., an vielem Lachen erkennt man den Narren.

Perron, fr. (spr. peróngh), ein Auftritt, eine Freitreppe.

Perroquet, fr. (spr. perokéh), eig. der Papagei; eine Art Feldstuhl.

Perrotine, eine Zeugdruckmaschine, von Perrot in Rouen erfunden, die 2—6 Farben mit Platten druckt.

Perrücke, fr., die Haar- oder Lockenhaube, der Haaraufsatz; **Perrückenbaum**, der Gerberbaum, rhus cotinus; **Perruquier** (spr. perükiéh), der Perrückenmacher, Haarkräusler oder Haarkünstler.

Perry, engl., Birnmost.

per sáldo, it., Kfspr., zu gut, gut habend, als Ueberschuß.

per sáltum, l., durch einen Sprung.

Persan, fr. (spr. persángh), die tragende Bildsäule, der Balkenträger.

perscribiren, l., überschreiben, aufschreiben, aufzeichnen; **Perscriptiōn**, die Niederschreibung, schriftliche Anweisung.

Perscrutatiōn, l., die Erforschung.

per scrutinĭum, l., durch (verdeckte, geheime) Stimmensammlung, bes. bei der Papstwahl.

perscrutiren, l., durchforschen, durchsuchen.

per se, l., für sich, von selbst, für sich selbst.

persecutánt, l., verfolgend, überläufig, zudringlich; **Persecutiōn**, die Verfolgung, Nachsetzung; **persecutiren**, s. **persequiren**; **Persecūtor**, der Verfolger, Nachsteller; ein zudringlicher, lästiger Mensch.

per sedes, l., Ak., durch den Stuhlgang.

persequiren, l., verfolgen, nach- und fortsetzen.

Perseveránz, l., die Beharrlichkeit, Standhaftigkeit; **perseveriren**, beharren.

Persico, it., Pfirsichbranntwein, (gebranntes) Pfirsichwasser.

Persienne, fr., persischer (fein gemusterter) Zitz; auch ein leichter Fensterladen.

Persiflage, fr. (spr.—fiflähsch'), die Spötterei, Verspottung; **Persifleur** (spr. — fiflöhr), ein Aufzieher, Verspotter; **persifliren**, eig. auspfeifen; verspotten, hohnnecken.

Persio, rother Indig, = **Cudbear**.

persische Erde, das englische Braunroth; **persische Ordnung**, eine Säulenordnung, wo Sclaven-Bilder die Stelle der Säulen vertreten; **persisches Blau**, Dunkelblau; **persisches Roth**, purpurrother Eisenocker von der Insel Ormus.

persistént, l., bleibend, beharrend; **Persistenz**, die Bestehung (auf etwas), Beharrung oder Beharrlichkeit; **persistiren**, worauf beharren oder bestehen.

persolviren, l., ausbezahlen, abtragen.

persōna infāmis, l., eine verrufene, ehrlose Person.

personāl, l., persönlich, in Person; **Personāl**, die Personen- oder Menschenzahl; **Personāl-Arrest**, die persönliche Haft; **Personāl-Credit**, das persönliche Zutrauen; **Personāle**, s. **Personal**; **Personalien**, Mz., Persönlichkeiten, besondere Lebensumstände (zu Leichenreden); **personalisiren**, s. **personnalisiren**; **Personalität**, die Persönlichkeit; **Personalitäten**, Mz., Anzüglichkeiten, persönliche Andeutungen, Anspielungen oder Beziehungen; **personalĭter**, l., persönlich, selbst, in eigener Person; **Personāl-Steuer**, die Personoder Kopfsteuer; **Personāl-Zoll**, der Leibzoll.

persōna miserabĭlis, l., eine mitleidwerthe, bedrängte, hilfbedürftige Person;

p. publica, eine öffentliche Person, ein Staatsbeamteter; p. suspecta, eine verdächtige Person.
Personāt, barb.-l., eine höhere Würde unter den Stiftsherren.
persōna tùrpis, l., eine berüchtigte Person.
personell, fr. personnel, persönlich.
Personificatiōn, barb.-l., die Personendichtung, Persönlichung, Darstellung von Thieren und leblosen, auch nur gedachten oder denkbaren Gegenständen als handelnde und lebende Menschen; **personificiren**, verpersonen oder verpersönlichen.
Personnage, fr. (spr. —sonahsch'), die Menschengestalt, (verächtlich) Art oder Ausgabe von Menschen, eine verächtliche Person.
personnalisiren, fr., anzüglich sein oder schildern.
personnellement, fr. (spr. —nel'mángh), s. personaliter.
per sórtem, l., durch das Loos, durch Verloosung.
Perspectiv, barb.-l., ein Fern- oder Spährohr; die **Perspective**, die Fernscheinlehre, Ferndarstellung, Fernzeichnung, Fernsicht-Malerei; Aussicht; **perspectivisch**, fernscheinig, entfernungsmäßig; fernscheinlehrig; **perspectivisches Gemälde**, ein Fernsichtgemälde; **Perspectiv-Schnecke**, das Wirbelhorn, eine schöne Kräuselschnecke.
perspicābel, barb.-l., sichtbar, bemerkbar; **Perspicacität**, die Scharfsichtigkeit; **perspiciren**, durchsehen, durchschauen, erkennen; perspicue, deutlich, klar; **Perspicuität**, die Durchscheinbarkeit, Deutlichkeit, Klarheit.
perspirābel, barb.-l., ausdünstbar; **Perspiratiōn**, die Ausdünstung; **perspiratōrisch**, die Ausdünstung befördernd; **perspiriren**, ausdünsten.
per stirpes, l., nach den Stämmen (bes. bei Erbtheilungen).
perstringiren, l., durchziehen, durchhecheln.
persuadiren, l., überreden, bereden; sich **persuadiren**, sich überreden, glauben; **persuasible**, fr., leicht zu überreden; persuasio dolōsa, l., die listige oder arglistige Ueberredung; **Persuasiōn**, die Ueberredung, Meinung, Ueberzeugung; **Persuasoria**, Mz., Ueberredegründe, Ueberredemittel; persuasorie, überredungsweise, durch Ueberredung; **Persuasorien** = **Persuasoria**.
per sub- et obreptiōnem, barb.-l., durch Erschleichung.
Perte, fr. (spr. pert'), it. perdita, Kssr., der Verlust (bes. an Wechselzahlungen).
perterriren, l., erschrecken, in Furcht setzen.
per tertium, l., durch einen Dritten.
per testaméntum, l., durch letzte Willenserklärung oder Vermächtniß.
Pertica, l., eine Stange; it., eine Meßruthe (von zehn Fuß), Juchart.
Pertinacität, l., die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit; **Pertinax**, ein Halsstarriger, Hartnäckiger.
pertinent, l., treffend, schicklich, gehörig; **Pertinenzien** oder **Pertinenz-Stücke**, Beistücke, zugehörige Grundstücke; **pertiniren**, zugehörig sein.
per traditiōnem, l., durch (mündliche) Ueberlieferung.
per transactiōnem et cessiōnem, l., durch Verhandlung und Abtretung.
pertransient, barb.-l., vorübergehend.
perturbatio critica, barb.-l., Ak., die der Entscheidung einer Krankheit vorangehende Aufregung; **Perturbatiōn**, die Beunruhigung, Störung, Verwirrung; **Perturbatiōnen**, Mz., in der Sternkunde Abweichungen der Planeten von ihren elliptischen Bahnen um die Sonne, durch die Einwirkungen anderer Planeten hervorgebracht; **perturbiren**, stören, beunruhigen; **perturbirt**, beunruhigt, gestört, in Schrecken gesetzt.
per túrnum, barb.-l., in oder nach der Reihe.
Pertússis, l., Ak., der Keuchhusten.
Perücke, s. **Perrücke**.
perūla, l., Mz., Säckchen, häutige oder rindige, einen Pflanzentheil, z. B. eine Knospe oder einen Fortsatz, einschließende Hüllen.
per unanimia (vota), l., durch Stimmeneinheit, einstimmig.
Peruvienne, fr. (spr. perüwiänn'), peruanisches Seidenzeuch.
pervagiren, l., durchschweifen, durchstreifen.
per varios cásus (per tot discrimina rérum), l., durch viele Zufälle (durch so viele Schwierigkeiten).
Pervasiōn, barb.-l., die Durchstreifung (auch mit Plünderung).
perveniren, l., wohin kommen oder gelangen.
pervers, l., verkehrt; **Perversiōn**, die Verkehrung, Verschlechterung; **Perversität**, die Verkehrtheit, Verderbtheit oder das Verderbniß; **pervertiren**, verkehren, verführen.
Pervestigatiōn, l., die Durchsuchung.

Nachspürung, Auskundschaftung; **pervestigiren**, durchsuchen, durchspüren.
per viam, l., auf dem Wege; **per viam actiōnis**, auf dem Wege der Klage; **p. v. appellatiōnis**, durch Berufung, s. **Appellation**; **p. v. exceptiōnis**, mittels einer Ausflucht; **p. v. supplicatiōnis**, durch Bittschrift, auf dem Bittwege.
Pervigilien, l., Mz., eig. Nachtwachen; nächtliche Feier oder Feste.
pervolviren, l., durchblättern, durchsuchen.
per vóstro, it., Kffpr., für Eure oder Ihre Rechnung.
per vōta majōra, l., durch Stimmenmehrheit oder Stimmenmehrzahl.
Pervulgatiōn, l., die Ausbreitung, Ruchbarmachung; **pervulgiren**, ausbreiten, ruchbar oder klar machen.
pes, l., der Fuß, bes. Versfuß.
Pesáde, fr., die Bäumung eines Pferdes.
Pesage, fr. (spr. pesáhsch'), das Wägegeld, Wagegeld, die Wägegebühr.
pesánt, fr., schwer, schwerfällig, schwerleibig; schwerlöthig, schwerwichtig; **pesánte**, it., Tk., schwerfällig, schwermüthig, sehr langsam und mit Würde; **Pesánte**, eine grüne od. gelbe Glasperle.
Peschīto, die Benennung der syrischen Uebersetzung des alten und neuen Testamentes.
pes equīnus, barb.-l., der Pferde- oder Klumpfuß.
Peséta (eig. **pezeta**, Stückchen), spanische Silbermünze = 2 Silberrealen; **peséta mexicāna** (Cinca reales), = $\frac{1}{4}$ Piaster.
Pēso, it., Kffpr., die Last, Schwere, das Gewicht; in Bologna und Brescia ein bestimmtes Gewicht zu 25 Libbre.
péso dúro oder **fuérte**, span., der Piaster, harte Thaler, 1 Thlr. $12\frac{1}{2}$ Ngr.; **peso duro de oro**, Goldpiaster.
péso grósso, it., Kffpr., schweres oder Schiffgewicht; **p. sottile**, leichtes Gewicht.
Pessarĭum, barb.-l., Ak., ein Mutterkranz, Mutterzäpfchen; eine Wieke.
pessĭme, l., sehr schlecht, sehr übel, am schlechtesten; **Pessimísmus**, die Lehre oder Meinung, daß die Welt durchaus schlecht sei; **Pessimist**, ein Anhänger dieser Meinung.
Pessŭlus und **Péssus** = **Pessarium**.
Pestil, dick eingekochter Pflaumenmus vom schwarzen Meere.
Pestilentiarius, barb.-l., ein Pestwärter, Pestprediger, Pfarrer, welcher Pestkranke zu besuchen hat; **Pestilénz**, die Pest, Seuche; **pestilenziālisch**, pesthaft, verpestet, pestartig, giftig, verderblich.
Petalísmus, gr., das Blättergericht durch Schreibung der Zuverbannenden auf Oelblätter (in Syrakus).
Petalīt, eine Art Feldspath.
petalōdes, **petalōdisch**, gr., blattähnlich, blumenblätterig; **Petalokēren**, Mz., Kerbthiere mit blätterigen Fühlhörnern; **Petălon**, ein Blatt, bes. Blumenblatt; **Petalosōmen**, Mz., Blattfische, Bandfische; **Petălum** = **Petalon**.
Petalúrg, gr., ein Blechmünzer, Blech- oder Goldschläger.
Petarde, fr., Krk., ein Sprengstück, Thorbrecher; **Petardier** (spr. —dieh), der Schlägler, ein Feuerwerker; **petardiren**, sprengen, (Thore) aufsprengen, schlägeln; **Petardirer** = **Petardier**.
Petasītes, gr., Pestwurz.
Petăsus, gr., der Schirmhut, Flügelhut, bes. Merkurs.
Petaurist, gr., ein Luftschwinger, Schaukler, Seiltänzer; **Petaūrum**, ein Schwunggerüst (für Seiltänzer und Gaukler).
Petechen, l. **petechĭae**, Mz., Ak., hochrothe Hautflecke von einem ansteckenden Hitzfieber; **petechĭae scorbutĭcae**, Scharbock-Petechen; **pet. toxĭcae**, Gift-Petechen oder von Giftgenuß herrührende Petechen; **Petechianōsos**, die Blutfleckenkrankheit; **Petechien**, s. **Petechen**.
Petént, l., ein Ansucher, Bewerber.
petĕre licet, l., zu bitten ist erlaubt, man darf ansuchen.
Peteschen, s. **Petechen**; **Peteschen-Fieber**, das Fleckfieber.
Petéster, türkischer Wein.
peticŭlae, l., Mz., = **Petechen**.
petillant, fr. (spr. petilljángh), perlend, schäumend, sprudelnd; **petilliren** (spr. —tillj—), perlen, schäumen, sprudeln; **petillirend** = **petillant**.
Petinét, feine Spitzenstickerei.
Petinotheologīe, gr., eine fromme, geistliche Betrachtung über die Vögel und das Geflügel.
Petiŏlus, l., der Blattstiel.
petiren = **petitioniren**.
petit, fr. (spr. p'tih), klein, gering; **Petit**, eine Druckschrift; **Petit-Bourgogne** (spr. —burgónj'), oder **Petit-Burgunder**, leichter Burgunder; **petite épice**, fr. (spr. p'tit epihß), gestoßener Ingwer; **petite étoffe** (spr. —etóff'), mit Blei versetztes Zinn; **petites écoles**, Mz. (spr. p'titsekohl'), unentgeltliche Kleinkinderschulen in Frankreich; **Petitesse**, die Kleinheit, Niedlichkeit; **Petit-Grain** (spr.

p'tih grängh), eine Art Gros de Tours; kleine unreife Pomeranze.

Petitiōn, l., die Bitte, Bittschrift, das Gesuch; **Petitionār**, ein Ansuchender, Bittschriftsteller, Bittschriftler; **petitioniren**, eine Bittschrift einreichen, ansuchen, anhalten; **petition of rights**, engl. (spr. petíschön of reits), das Rechtsgesetz, ein Grundgesetz der englischen Monarchie seit 1627; **Petitiōn(s)recht**, das Bittschriftrecht, das Recht, Bittschriften einzureichen; bes. das grundgesetzliche Befugniß der Staatsbürger, Beschwerden anzubringen, das Beschwerderecht; **petitio principii**, der Einräumesatz, Beweis aus dem erst noch Zuerweisenden.

Petitloup, fr. (spr. p'tiluh), eine halbe, nur Augen und Nase bedeckende Larve; **Petitmaitre** (spr. p'timātr'), eig. ein Kleinmeister; Stutzer, Zierling.

Petitor, l., Rspr., der Ansucher, Bittsteller; Kläger; **petitōrisch**, ansuchend; das Gesuch oder die Anspruchklage betreffend; **Petitorium**, ein Ansuch(ung)schreiben, eine Begehr(ung)- oder Anspruchklage; **Petitum**, das Gesuch, Ansuchen, Begehren.

Petitpied, fr. (spr. p'tipiéh), eine Art geringer Spitzen aus Valenciennes.

peträisch, gr., steinig, gebirgig.

Petrefacta, **Petrefacten**, gr.-l., Mz., Verstein(er)ungen; **Petrefactum**, eine Verstein(er)ung.

Petrél, fr. und engl., der Sturm- oder Ungewittervogel.

Petreläum = **Petroleum**.

petrescent, l., versteine(r)nd; **Petrescénz**, eine Verstein(er)ung.

Petrificatiōn, l., die Verstein(er)ung; **petrificiren**, verstein(er)n; **petrificirt**, verstein(er)t.

Petrilīth, gr., Feldspath.

Petrīner, gr., Mz., kathol. Weltgeistliche.

Petrographīe, gr., die Gesteinbeschreibung; **petrogräphisch**, steinbeschreibend.

Petroleum, gr., Stein- oder Bergöl.

Petrologīe, gr., die Gesteinlehre oder Gesteinkunde.

Petropharynx, gr., Ak., der Schlafbein-Schlundmuskel.

Petrosalpingopharynx, gr., Ak., der Griffel-Schlundmuskel.

Petroselīnum, gr., Petersilie.

Petrosiler, gr.-l., Felskiesel, Feldspath.

Petrowitsch, russ., Peter's Sohn.

Petschīer, slaw., das Petschaft, Siegel; **Petschīer-Ring**, ein Petschaft- oder Siegelring; **petschiren**, petschaften, versiegeln; **Petschirer**, ein Petschaft- oder Siegelstecher, Siegelgräber.

Pettinet, leichtes durchsichtiges, gazeartiges, mit vielen netzartigen, regelmäßigen Oeffnungen versehenes Gewebe von Seide, Zwirn oder Baumwolle.

Petto, it., die Brust, der Busen.

petulánt, l., muthwillig, ausgelassen, leichtfertig, leichtsinnig; wählig; **Petulánz**, die Leichtfertigkeit, Ausgelassenheit, der Muthwille, Leichtsinn.

Petum, Rauchtaback; Kautaback (eig. Name des Rauchtabacks auf der Insel Tabago).

Petunia, eine Nachtschattenart.

Petunse, **Pe-tun-tse**, chinesischer Feldspath (Hauptbestandtheil des chinesischen Porzellans).

peu à peu, fr. (spr. pö—), nach und nach, allmälig.

Peucedanīn, Haarstrangwurzel-Stoff; **Peucedänum**, gr., die Haarstrangwurzel, = **radix peucedani**.

Peuille, fr. (spr. pöllj'), eine Probemünze.

Peuplade, fr. (spr. pö—), die Völkerschaft; **peupliren**, bevölkern; **peuplirt**, bevölkert.

Pexis, gr., Ak., die Gerinnung, das Gerinnen.

Pezza, Rechnungmünze in Toscana; Flächenmaß und Gewicht in Rom.

pezzáta di Levante od. **da tingere**, it. (spr. tíndschere), rothe und blaue Schminkläppchen von Leinwand od. Baumwollengewebe.

Pezzi, it., Mz., Münzen, Geldsorten; **Pezzo**, ein Stück, Geldstück (Batzen).

Pezzolájo, Kleidungstück der Genueserinnen.

Pfefferōni (**peperóne**), spanischer Pfeffer.

pfeifen, jüd.-dtsch., bekennen.

Pfifficus, dtsch.-l., ein Schlaukopf.

Pfuken, deutscher Provinzialausdruck für Werg oder flächsene Hemden.

Phacellus, **Phacelus**, gr., ein Bündel.

Phachymenītis = **Phakitis**.

Phaciten, gr., Mz., Linsensteine; **Phacitis**, s. **Phakitis**.

phacōdes, s. **phakodes**.

Phacoideitis, s. **Phakitis**.

Phääken, gr., Mz., eig. die fabelhaften Bewohner der Insel Scheria (Corcyra); Wollüstlinge, Prasser.

Phänakistiskōp, gr., = **Stroboskop**.

Phänigmos, gr., Ak., ein Reizmittel zur Röthung der Wangen.

Phänomēn, gr., eine Erscheinung, bes. Lufterscheinung; **Phänomenogenīe** und **Phänomenogonīe**, die Erzeugung oder Entstehung von Erscheinungen; **Phänomenogonologīe**, die Lehre von Ent-

stehung der Erscheinungen, bes. bei Krankheiten; **Phänomenographie**, die Beschreibung von Erscheinungen; **Phänomenologie**, die Lehre von Erscheinungen, Erscheinunglehre; **Phänomenon** = **Phänomen**; **Phänomenoskopie**, die Beobachtung der Erscheinungen.

Phaëthon, auch **Phaëton**, ein (offener) Schirmwagen, ähnlich dem mythischen Sonnenwagen, mit welchem Phaëthon, der angebliche Sohn Apollo's, verunglückte.

Phagäna, gr., Ak., der Heißhunger, die Freßsucht.

Phagedäna, gr., Ak., ein bösartiges, fressendes Geschwür; **phagedaena cachectica**, ein fressendes Geschwür, ohne brandiges Absterben der Ränder; **ph. gangraenösa**, Hospitalbrand; **phagedänisch**, gegen solche fressende Geschwüre dienend (Heilmittel).

Phainung, Gold- und Silbergewicht in Siam.

Phakitis, gr., Ak., Linsenentzündung (im Auge).

phaködes und **phaködisch**, gr., linsenförmig; Ak., leber- oder sonnfleckig; **Phakokystitis**, die Entzündung der Krystalllinsen-Kapsel; **Phakopalingenese**, die Wiedererzeugung der Linse im Auge; **Phakops**, ein Linsenfleckiger, Sommersprossiger; **Phakopsis**, die Linsenfleckigkeit; **Phakoptisäne**, ein Absud von Linsen, Linsentrank; **Phakos**, ein linsenförmiger Hautfleck, bes. Gesichtfleck; **Phakösis**, ein Linsenfleck, dunkler Fleck im Auge; **Phakoskotöma**, die Verdunkelung der Krystall-Linse im Auge; **Phakötus**, ein linsenförmiges Messer; **Phakymenitis**, die Linsenhaut-Entzündung.

Phalgcösis, s. **Phalakrosis**.

Phaläne, gr., ein Nachtfalter, Nachtschmetterling; **Phalänen**, Mz., Nachtvögel.

Phaläkra, gr., Ak., die Kahlheit; **phalakrödes**, **phalakrödisch**, kahlköpfig; **Phalakröma**, ein Kahlkopf; **Phalakrösis**, das Kahlsein und Kahlwerden; **Phalakrötes**, die Kahlköpfigkeit.

Phalange, gr., die Fußsohlenzüchtigung (im Morgenlande).

Phalangen, Mz. von **Phalanx**, gr., Kriegerreihen, Fußscharen.

Phalangösis, gr., Ak., die doppelte Einkehrung der Augenwimpern, Doppelhaarigkeit oder Doppelreihe der Augenlider.

Phalanstere, fr. (spr. falanghstähr'), **Phalansterion**, gr., eine gemeinschaftliche Arbeitanstalt nach Fourier's Ansichten.

Phalanx, gr., w., der Heerkern (eig. Kern des altmacedonischen Heeres), die Kernschar, das Schlachtviereck.

Phalarismus, eine grausame Regierung (wie die des Tyrannen Phaläris in Sicilien).

Phallalgie, gr., Ak., Schmerz im männlichen Gliede; **Phallanastrophie**, die Verdrehung des männlichen Gliedes, Ruthenverdrehung; **Phallaneurysma**, die Pulsadergeschwulst am männlichen Gliede; **Phallankylösis**, die Krümmung des männlichen Gliedes, Ruthenkrümmung; **Phallitis**, äußere Geschwulst oder Entzündung des männlichen Gliedes; **Phallocarcinöma**, der Ruthenkrebs; **Phallokampsis**, die Ruthenkrümmung; **Phallokrypsis**, das Verkriechen des männlichen Gliedes, Ruthenschwinden; **Phalloncus**, innere Geschwulst des männlichen Gliedes; **Phallorrhagie**, Blutfluß od. Blutabgang aus dem männlichen Gliede; **Phallorrhöe**, der Samenfluß aus dem männlichen Gliede; **Phallos** oder **Phallus**, das männliche Glied, die Ruthe; eine Ab- oder Nachbildung davon.

Phanerogämen, gr., Mz., offengeschlechtige Pflanzen, d. h. mit offenbaren Geschlechttheilen; **Phanerogamie**, die Geschlechttheil-Offenheit; **phanerogämisch**, offengeschlechtig.

Phansigars, hindost., Mz., eig. Würger, = **Thugs**.

Phantasie, gr., die Einbild(ung)kraft, Einbildung, bes. die erzeugende oder schaffende, das Dichtung- oder Erfind(ung)vermögen; ein Gedankenbild; Hirngespinnst; eine Dichtung; **phantasiren**, mit seinen Gedanken umherschweifen; dichten; irrereden.

Phantaskop, gr., eine Zauberleuchte.

Phantasma, gr., ein Trug- od. Schreckbild, Luftgesicht, Gespenst, das Trugniß (altd.) = **Phantom**; **Phantasmagorie**, die Scheinzauberei, bes. durch Spiegelkunst; **Phantasmaskop**, ein Gespensterspiegel; **Phantasmatik**, die Erklärung der äußeren Erscheinungen; **Phantasmatist**, ein Träumer; auch Traumdeuter, Gespenstler; **Phantasmoskopie**, die Gespensterseherei.

Phantast, gr., ein Schwärmer, Grillenfänger; **Phantastikon**, das Einbildung-Vermögen; **phantastisch**, schwärmerisch.

Phantom = **Phantasma**; auch eine Vorrichtung zum Lehren und Lernen der Geburthilfe; **Phantomist** = **Phantasmatist**.

Pharao, das Bankspiel, Wagspiel, so genannt, weil ehedem auf einem der dazu erforderlichen französischen Kartenblätter

der ägyptische König Pharao abgebildet war.

Pharisäer, hebr., eig. ein Abgesonderter, Sonderling; Gleißner, Heuchler, Scheinheiliger; **pharisäisch**, gleißnerisch, scheinheilig; **Pharisäismus**, die Heuchelei, der Heuchelschein, die Gleißnerei, Scheinheiligkeit.

Pharmaceum, gr., Ak., = **Apotheke**; **Pharmaceut**, ein Arzneibereiter, Arzneikundiger, s. **Aptheker**; **Pharmaceutik**, die Arzneibereit(ung)-Kunst; **Pharmaceutiker** = **Pharmaceut**; **pharmaceutisch**, arzneikundig, die Arzneibereitung betreffend; **Pharmacevt**, **Pharmacevtik**, **Pharmacevtiker**, **pharmacevtisch**, s. **Pharmaceut**; **Pharmacie** = **Pharmaceutik**; **Pharmacites**, Kräuterwein; **Pharmakochalcit**, Olivenerz; **Pharmakochemie**, die arzneiliche Scheidekunst; **Pharmakodynamik**, **Pharmakodynamiologie**, die Arzneikraft-Kunde oder -Lehre; **Pharmakognosie** oder —**gnostik**, die Erkenntniß der Heilmittel; **Pharmakokatagraphologie**, Arzneiniederschreiblehre, Arzneiverschreiblehre; **Pharmakolith**, ein Giftstein; **Pharmakologie**, die Arzneikunde, Arzneilehre; **Pharmakomanie**, die Arzneiverschreibsucht; übertriebenes Verlangen nach Arzneien von Seiten des Kranken; **Pharmakometer**, das Arzneimaß; **Pharmakometrie**, die Arzneimeßkunst; **Pharmakon**, ein Arzneimittel; Zaubermittel, Zaubertrank; Gift; **Pharmakopöe** oder **Pharmakopöie**, die Arzneibereitung, eine Arzneibereitung-Vorschrift; **Pharmakopola**, ein Arzneiverkäufer; **Pharmakopolium**, der Arzneiladen = **Apotheke**; **Pharmakoposie**, das Arzneitrinken oder Einnehmen; Gifttrinken; **Pharmakosiderit**, Würfelerz (aus Arseniksäure und Eisen bestehend); **Pharmakotheke**, eine Arzneikiste, Hausapotheke; **Pharmakotriba** und **Pharmakotrips**, ein Arzneireiber oder Stößer.

Pharo, it. **Faro**, sicilianischer Wein, nach dem Faro di Messina genannt.

Pharos oder **Pharus**, gr., ein Leuchtthurm, eine Seeleuchte (von der, durch eine solche Leuchte berühmten Insel Pharos bei Alexandria benannt).

Pharyngemphraxis, gr., Ak., die Schlundverstopfung; **Pharyngeurysma**, die Schlunderweiterung; **Pharyngitis**, die Schlundentzündung; **pharyngitis apostematosa**, Schlundkopf- oder Speiseröhr-Entzündung mit Eiterung; **Pharyngocele**, Schlundbruch, Schlundfall, Schlundfang; **Pharyngographie**, die Schlundbeschreibung; **Pharyngolysis**, Schlundlähmung (Lähmung der Schlundmuskeln); **pharyngopalatinisch**, den Schlund und Gaumen betreffend; **Pharyngoparalysis**, Schlundkopflähmung; **Pharyngoperistole**, Schlundverengung; **Pharyngoplegie**, s. **Pharyngolysis**; **Pharyngorrhagie**, Schlundblutfluß; **Pharyngospasmus**, Schlundkrampf; **Pharyngostenie**, Schlundverengung; **Pharyngotomie**, die Schlundaufschneidung, der Schlundschnitt; **Pharyngotomus**, ein Messer oder Werkzeug zum Aufschneiden des Schlundes; **Pharynx**, **Pharyx**, der Schlund.

Phasen, gr., Mz., Lichtgestalten, Lichtwandelungen (des Mondes); Sonnen-Beschattungen oder -Verdunkelungen; auch Veränderungen in den Schicksalen und Zuständen der Menschen, des Lebens 2c.

Phaseolen u. **Faselen** od. **Fasolen**, gr., Mz., türkische (rothblühende) Bohnen.

Phaseolit, gr., ein Bohnen- oder Erbsenstein.

Phasma, gr., eine Gestalt, Erscheinung.

Phatagin, das langgeschwänzte Schuppenthier in Asien.

Phatne und **Phatnion**, gr., Ak., die Zahnhöhle; **Phatnorrhagie**, die Zahnhöhlen-Blutung.

Phaziten = **Phaciten**.

phellandrium aquaticum, l., Wasserfenchel.

Phelloplastik, s. **Felloplastik**.

Phengit, gr., Glasstein, Spiegelstein, durchsichtiger Marmor.

Phengophobie, gr., Ak., die Licht- oder Glanzscheu; auch, weil dieß ein Zeichen der Hundswuth ist, = **Hydrophobie**; **phengophobisch** licht- oder glanzscheu.

Pherekratischer Vers, ein siebensylbiger, trochäisch-daktylischer, nach dem griechischen Dichter Pherekrates genannter Vers: (_◡ | _◡◡ | _◡)

Pherra, ostindisches Maß für Reis = 75 engl. Pfund oder 34 Kilogramme.

Pheugydron, gr., Ak., die Wasserscheu, = **Hydrophobie**; **Pheugydros**, ein Wasserscheuer.

Phiala, gr., die Schale, der Kolben.

Phialith, gr., der Flaschenstein.

Phiditien, gr., Mz., öffentliche Gastmahle der Spartaner.

Philadelphie, gr., die Brüderliebe; **philadelphisch**, brüderliebend (Gesellschaft).

Philalethes, gr., ein Wahrheitfreund; **Philalethie**, die Wahrheitliebe.

Philandrie, gr., die Männerliebe, bes. übertriebene.

Philanthrop, gr., ein Menschenfreund; **Philanthropie**, die Menschenfreundlichkeit, Milde; **Philanthropinismus**, die Erziehungweise nach Basedow's Grundsätzen; **Philanthropinum**, eine menschenfreundliche Bildung-, Bilde- oder Erzieh(ung)anstalt (nach Basedow's Grundsätzen zu Dessau 1774 gestiftet); **philanthropisch**, menschenfreundlich, menschenliebend; **Philanthropomanie**, die schwärmerische Menschenliebe.

Philanthus, gr., die Blumenwespe.

Philargyrie, gr., die Geld-, bes. Silberliebe.

Philaster, gr., ein Liebhaber der Sterne; **Philasterie**, eine Sternliebhaberin.

Philautie, gr., die Eigenliebe, Selbstsucht, = **Autophilie**.

philharmonisch, gr., die Tonkunst liebend.

Philhellenen, gr., Mz., Griechenfreunde; **philhellenisch**, griechenfreundlich oder griechengünstig.

Philiater, gr., ein Freund oder Liebhaber der Arzneiwissenschaft; Studirender derselben.

Philippica, gr., eine Straf- oder Scheltrede (wie solche gegen den Macedonier-König Philippus von dem Atheniscchen Redner Demosthenes gehalten wurden).

Philippisten, Mz., Anhänger Philipp Melanchthon's, die des Kryptocalvinismus verdächtig waren.

Philister (nach dem gleichnamigen Nachbarvolke der Juden im alten Testamente) in der Studentensprache jeder Nichtstudent, Geizhals, Spießbürger, Pferdeverleiher; **Philisterei**, beschränkte, kleinliche oder geizige Denkungart; **philisterhaft**, handwerkmäßig, unedel, unfreisinnig.

Philobiosie, gr., Lebenslust oder Lebensliebe.

Philochemicus, **Philochemist** und **Philochymicus**, gr., ein Freund oder Liebhaber der Scheidekunst.

Philodoxie, gr., Ehr- oder Ruhmliebe.

Philöcus, gr., ein Haus- und Familienfreund.

Philönus, gr., ein Weinfreund, Zecher.

Philogyn, gr., ein Weiberfreund, Frauenliebhaber; **Philogynie**, Weiberliebhaberei, Frauenliebe.

Philokalie, gr., Liebe des Schönen, Ehrbaren, Sittsamen.

Philolog, gr., eig. ein Wort-Liebhaber; ein Sprachfreund, Sprachkenner, Sprachgelehrter, bes. Altgelehrter, Kenner des Alterthums und seiner Hauptsprachen; **Philologie**, eig. Sprachliebe; die Sprachgelehrsamkeit, Sprachkunde; **philologisch**, sprachliebend, sprachkundig.

Philomathie, gr., die Lernlust, Lernbegierde; **philomathisch**, lernlustig, lernbegierig, wißliebend.

Philomele, gr., eig. Gesangfreundin; die Nachtigall.

Philometor, gr., ein Mutterfreund.

Philomimesie, gr., die Nachahmungsucht.

Philomusos, gr., ein Musenfreund, Liebhaber der schönen Künste, bes. der Dichtkunst.

Philonium, gr., Ak., ein schmerzstillendes Heilmittel.

Philopädie, gr., Knaben- und Erziehungliebe; **Philopädion**, ein Kinderfreund; **philopädisch**, knaben- und erziehungliebend.

Philopator, gr., der Vaterfreund, Vaterliebende.

Philopatrie, gr., die Vaterlandsliebe; **Philopatros**, ein Vaterlandsfreund.

Philophan, gr., ein Lichtfreund.

Philophysicus, gr., ein Naturliebhaber, Naturforscher.

Philopinacium, gr. **Philopinakion**, ein Stammbuch.

philopolemisch, gr., streitliebend.

Philoposie, gr., die Trink- oder Zechliebe.

Philopsychie, gr., die Lebe(ns)lust, Lebensliebe (Feigheit).

Philoristie, gr., die Erklär(ung)sucht, Wortklauberei.

Philorthodox, gr., ein Freund des rechten oder richtigen Glaubens oder der Rechtgläubigkeit.

Philosark, gr., ein Fleischfreund, Liebhaber des Fleisches.

Philosomatie, gr., Leibesliebe, leidenschaftliche, übertriebene Leibespflege.

Philosoph, gr., eig. ein Weisheitfreund; Begriff- oder Vernunftforscher, Denker, Weltweiser; **Philosophant**, ein Vernunftkrämer, handwerkmäßiger Vernünftler; **Philosophaster**, ein Vernünfteler, Afterdenker; **Philosophem**, ein Vernunft- oder Weisheitspruch, eine philosophische Betrachtung, Meinung, Untersuchung, Mz. **Philosopheme**; **Philosophen-Oel** (oleum philosophorum), brenzliches, durch trockene Destillation eines fetten Oels erhaltenes Oel, in dem Ziegelmehl oder Kalk mit einem fetten Oel getränkt oder destillirt war; **Philosophie**, eig. Weisheitliebe; Weltweisheit, Vernunftwissenschaft, Urwissenschaft, Kunstweisheit; eine Art Buchdruckerlettern;

philosophiren, vernünfteln, scheinweise Betrachtungen oder Forschungen anstellen; **philosöphisch**, weisheitliebend, vernunftwissenschaftlich; **Philosophism(us)**, vermeinte oder Scheinweisheit, Vernünftelei; **Philosophist**, ein Vernünfteler, Scheinweiser; **philosophistiren**, vernünfteln, scheinphilosophisch sprechen; **philosöphus non curat**, l., ein Denker achtet das nicht, setzt sich darüber hinaus.

Philostorgie, gr., die Neigung zur Liebe; zärtliche Liebe; Verliebtheit.

Philotechnie, gr., Kunstliebe; **philotechnisch**, kunstliebend; **Philotéchnos**, ein Kunstfreund, Liebhaber der Künste.

Philoteknie, gr., die Kinderliebe; **Philotéknos**, ein Kinderfreund.

Philotesie, gr., die Schmaus- od. Trinklust; das Zutrinken.

Philothëus, gr., Gottlieb.

Philotimie, gr., die Ehrliebe, Ruhmsucht.

Philoxenie, gr., die Fremdenliebe, Gastfreundlichkeit, vergl. **Xenophilie**.

Philozoie, gr., die Lebensliebe, Liebe zum Leben.

Philtromän, gr., ein Liebetrunkener, Liebewuthiger; **Philtromanie**, durch einen Liebe- oder Zaubertrank eingeflößte Liebewuth, Wahnsinn; **Philtron** oder **Philtrum**, ein Liebe- oder Zaubertrank.

Phimösis, gr., Ak., eine Verengung oder Verstopfung, bes. der Vorhaut, der spanische Kragen; **phimösis feminärum**, Scheidenverengung, Scheidenverstopfung.

Phiöle (verderbt aus dem griechischen **phiálē**), eine Scheideflasche, Kugelflasche.

Phläsis, gr., Ak., der Bruch eines platten Knochens.

Phlebarteriodialysis, gr., Ak., eine krampfaderige Schlagader-Geschwulst; **Phlebektäsis**, die Blutaderausdehnung; **Phlebemphráxis**, eine Blutaderverstopfung; **Phlebeurysma**, die Blutader-Ausdehnung; **Phlebion**, ein Blutäderchen; **Phlebitis**, die Blutader-Entzündung; **phlebödes**, aderig, adervoll; **Phlebographie**, Aderbeschreibung; **phleboïdes**, aderähnlich; **Phlebolith**, der Aderstein; **Phlebolithiäsis**, die Aderstein-bildung; **Phlebologie**, die Aderlehre; **Phlebopalie**, die Bewegung der Blutadern, der Venenpuls; **Phlebophthalmotomie** (richtiger **Ophthalmophlebotomie**), Aderlaß am Auge; **Phleborrhagie** und **Phleborrhéxis**, Zerplatzung einer Blutader, Aderriß; **Phlebotöm**; eig. Aderschneider; ein Aderlaßwerkzeug; **Phlebotomie**, eine Aderöffnung, ein Aderlaß; **Phlebotomist**, ein Aderlasser; **Phlebotomomanie**, die Aderlaßwuth; **Phlebotraüma**, eine Venenwunde.

Phledonie, gr., Ak., Irr- oder Wahnsinn; **phledonödes**, irreredend.

Plegéthon, gr., ein fabelhafter Höllenfluß.

Phlégma, gr., Ak., Blutschleim, Wässeriges, Unschmackhaftes; Kaltblütigkeit, Trägheit, Lässigkeit; **phlégma frigidum**, Blutverschleimung, Schleimsucht; **Phlegmagöga** und **Phlegmagogica**, Mz., schleimabführende oder schleimzertheilende Mittel; **Phlegmagogicum**, eines derselben; **phlégma phlegmonödes**, entzündliche Blutverdichtung; **Phlegmasie**, Entzündung, = **Phlogosis**; **phlegmasitisch**, von Entzündung herrührend, entzündlich; **phlegmatia alba dólens puerperärum**, die weiße Schenkelgeschwulst der Wöchnerinnen; **phl. apostematica**, eiterige Hautwassersucht; **Phlegmaticus** oder **Phlegmatiker**, ein Schleim- oder Schwerblütiger, Träger, Unempfindlicher; **phlegmätisch**, schleimblütig, unempfindlich, träge, lästig.

Phlegmatopyra, auch **Phlegmapyra**, gr., Ak., Schleimfieber; **Phlegmatorrhagie** und **Phlegmatorrhöe**, Ableitung oder Abgang der Feuchtigkeit beim Schnupfen.

Phlegmöne, gr., Ak., eine Blutgeschwulst, Entzündung; **phlegmonödes**, entzündlich.

Phlegmymen, gr., Ak., die Schleimhaut; **Phlegmymenitis**, die Schleimhautentzündung.

phlegräisch, gr., brennend, brandig, feuerig; **phlegräische Flur**, Brandgefilde, Brandfeld, z. B. um Cumä.

phlogistisch, gr., brennbar, mit Brennstoff geschwängert oder angefüllt; **Phlogistik** = **Phlogurgie**; **phlogistisiren**, mit Brennstoff verbinden, brennbar machen; **Phlogiston**, Brennstoff.

Phlogochemie = **Phlogurgie**.

phlogödes, gr., entzündet, flammig.

Phlogoïde, gr., Ak., Gesichtröthe durch Hitze.

Phlogopyra, gr., Ak., ein Entzündungfieber.

Phlogösis, gr., Ak., eine örtliche Entzündung; eine fliegende Hitze.

Phlogoskop, gr., eig. Flammenzeiger, ein rauchverzehrender Ofen (erfunden von Thilorier, 1801).

Phlogurgie und **Phlogistik**, gr., die Lehre von den brennbaren Körpern.

Phlomis, gr., die Wollblume, das Kerzenkraut.
Phlorridzīn, gr., das in der frischen Wurzelrinde des Apfel-, Birn-, Kirsch- und Pflaumenbaumes entdeckte organische Radical.
Phlox, gr., die Flammenblume.
Phlyāken, gr., Mz., Scherz- und Trauerspiele, Mischspiele, Possenspiele; **Phlyakographīe**, ein Possenspiel, possenhaftes Schauspiel.
Phlyktänen, gr., Mz., Ak., Hitzblätterchen, Wasserblasen; **phlyktänōdes**, frieselartig; **Phlyktänūlen**, **phlyctanūlae**, Mz., Wasserbläschen, bes. an Augenlidern; **Phlyktides** = **Phlyktänen**.
Phlysis, gr., Ak., der Ausbruch von Wasserbläschen auf der Haut.
Phlyrakion, gr., Ak., eine Hitzblase, Brandblatter.
Phobodipson, gr., Ak., die Wasserscheu; **phobodipsos**, eig. durstscheu; wasserscheu, hundstoll.
Phōca, gr., der Robbe, Seehund.
Phocenīn-Säure, gr.-dtsch., Delphin- oder Fischthran-Säure.
Phöboblepsīe, gr., die Dichtwuth.
Phöbos, gr., Apollo; die Sonne; der Redeschwulst.
Phödes und **Phoïdes**, gr., Mz., Ak., Brandblasen.
Phönicismus, gr., Ak., die Masern, die Rötheln.
Phönigmus, gr., die Hautröthe.
Phönikīn, Purpurpulver (aus Indig und salzsauerem Kali).
Phönix, gr., ein angeblicher, sich durch Verbrennung verjüngender Wundervogel, Sonnenvogel; etwas Seltsames; neugriechische Münze à 100 Lepta = 1 Colonnato oder 1/6 spanischer Piaster; **Phönix-Compagnie**, eine Brandversicherunggesellschaft in England.
Phoïs, gr., Ak., eine Brandblase.
Pholāden, gr., Mz., Bohrwürmer, Bohrmuscheln, Steinbohrer; **Pholadīten**, Mz., versteinerte Bohrmuscheln.
Phonaskīe, gr., eig. die Stimmübung; Sing- und Redekunst der Alten; **Phonáskos**, ein Singlehrer, Stimmlenker.
Phonētik, gr., die Lautlehre, Stimmlehre; **phonētisch**, lautend, tönend, dem Klange oder Laute nach; **phonētische Schrift**, Lautschrift.
Phónik, gr., die Stimm- oder Schalllehre; **phónisch**, tönend, schallend; **phonischer Punkt**, der Stimm- oder Hallpunkt, Stellpunkt bei Wiederhallen; **phonisches Kaleidoskōp** = **Kaleidophon**.
Phonismus, gr., der Kunstschall.
Phonognomōnik und **Phonognōmik**, gr., die Stimmkunde, Folgerung von der Stimme eines Menschen auf sein Inneres.
Phonographīe, gr., die Lautschrift, Stimmschrift; **Phonogrāphik**, die Lautschreibekunst; **phonogrāphisch**, durch Laute, Töne bewirkt (Mittheilungen).
Phonokampsīe, gr., die Stimmenbeugung, Stimmbrechung, Schallbrechung; **phonokámptisch**, stimmbeugend; wiederhallend; **phonokámptischer Mittelpunkt**, der Stimmbeugepunkt.
phonokláftisch, gr., stimmbrechend, bes. von oder bei Wiederhallen.
Phonolīth, gr., der Klingstein, Porphyrschiefer.
Phonomēter, gr., der Schall- od. Klangmesser; **Phonometrīe**, die Schall- od. Klangmessung.
Phonosophīe, gr., die Klanglehre, Klangkunde.
Phonosynákter, gr., der Schallfänger, das Hörrohr.
Phonurgīe, gr., die Stimmlehre, Wiederhalllehre, Tonwirk(ung)kunde, Wiederhallkunde (von Athan. Kircher 1693).
Phoranthium, gr., der Blumenboden.
Phores, Mz., ostindische und französische baumwollene Nesseltücher.
Phórminx, gr., die Zither (der Alten).
phormĭum tēnax, l., der neuholländische Flachs.
Phoromēter, gr., ein Tragfähigkeit-, auch Ertragmesser; **Phorometrīe**, die Lehre von der Lastmessung.
Phoronomīe, gr., die Bewegmeßkunst, Größenlehre der Bewegungen; **phoronōmisch**, bewegungmessend oder die Beweg(ung)meßkunst betreffend.
Phosgēn, gr., der Lichtstoff.
phosphas calcarĭae u. **calcīcus**, gr.-l., phosphorsaueres Kali; **ph. hydrargyrīcus** und **hydrargyrōsus**, phosphorsaueres Quecksilber-Oxyd; **ph. natrīcus**, phosphorsaueres Natron- oder Mineral-Alkali; **ph. plumbīcus**, phosphorsaueres Blei-Oxyd; **ph. sodae** = **ph. natricus**; **Phosphāte**, Mz., phosphorsauere Salze; **Phosphīlos**, gr., ein Lichtfreund; **Phosphite**, Mz., phosphorigsauere Salze; **Phósphor**, gr., eig. Lichtträger; Leuchtstein; Selbstzünder; **Phosphōren**, Mz., Lichtträger, Lichtmagnete, leuchtende Körper; **Phosphorescenz** und **Phosphorescīren**, die Selbstleuchtung im Dunkeln; **phosphorescīren**, selbstleuchten, wie Johanniswürmchen, Laternenträger; **Phosphōrus**!, s. **Phosphor**; **phosphōrus bononiénsis**, der Leuchtstein.

Phosphurīe, gr., Ak., Phosphatharnen.
Photizīt, der Braunsteinkiesel.
Photogēn, gr., der Lichtstoff.
Photographīe, gr., eig. Lichtschreibung, Lichtmalerei = **Daguerreotypie**.
Photokámpsis, gr., die Biegung oder Brechung der Lichtstrahlen.
Photologīe, gr., die Lichtlehre.
Photomagnetísmus, gr., durch Einwirkung des Lichtes erregter Magnetismus.
Photometeōre, gr., Mz., leuchtende Lichterscheinungen.
Photomēter, gr., ein Lichtmesser; **Photometrīe**, die Lichtmessung, Lichtmeßkunst (erfunden von Lambert 1760); **photomētrisch**, lichtmessend.
Photophobīe, gr., Lichtscheu (der Augenkranken); **photophōbisch**, lichtscheu.
Photophobophthalmīe, gr., Ak., eine mit Lichtscheu verbundene Augenkrankheit; **Photophobophthálmus**, ein lichtscheues Auge.
Photopsīe, gr., Ak. (krankhaftes) Lichtsehen, Leuchten vor den Augen aus inneren Ursachen.
Photorrhēxis = **Photokampsis**.
Photoskiatērik, gr., die Lehre von Licht und Schatten.
Photoskōp, gr., ein Lichtschauer, Lichtmesser.
Photosphǟre, gr., ein Lichtkreis.
Phototéchnik, gr., die Erleucht(ung)kunst.
Phototȳp = **Daguerreotyp**; **Phototypīe** = **Daguerreotypie**.
Phoxos oder **Phoxus**, gr., ein Spitzkopf.
Phrāsen, gr., Mz., Red(ens)arten, Ausdrücke; **Phrāsen-Mann**, Einer, welcher gesucht spricht oder schreibt; **Phraseologīe**, eine Sammlung von (übersetzten und erläuterten) Red(ens)arten; **Phraseologísmus**, leere Schönrederei.
Phrástik, gr., die Wort- oder Ausdruck-Lehre.
Phratrīa, gr., das Geschlecht, die Zunft; **Phratiárch**, ein Zunftvorsteher; **Phratriást**, ein Zunftgenosse; **Phratrie** = **Phratria**.
Phrenesīe, gr., die Verrücktheit, der Irr- oder Wahnsinn; **phrenētisch**, irr- oder unsinnig, hirnwüthig.
phrenicūla hydrocephalīca, gr., Ak., die Hirnwassersucht.
Phrenísmus, **Phrenitiǟsis** und **Phrenitis**, gr., Ak., die Hirnentzündung, Hirnwuth, Tobsucht; **phrenītisch**, wahnsinnig, hirnwuthig; **phrenitis consecutiva**, nachfolgende Hirnentzündung, in Folge anderer Krankheiten; **phr. febricōmes**, Fieberverrückung; **phr. fugax**, flüchtige, vorübergehende Hirnentzündung; **phr. inflammatorīa**, wahre Hirnentzündung oder Hirnwuth; **phr. latrans**, bellende Hundswuth; **phr. mechanīca** = **phr. consecutiva**; **phr. occúlta**, verborgene, schleichende Hirnentzündung; **phr. potatōrum**, die Hirnwuth der Säufer oder Zecher; **phr. sympathīca**, Hirnsucht; **phr. traumatīca**, **phr. violénta** und **phr. vulnerarīa**, von Gewaltthätigkeit oder äußerer Verwundung herrührendes, inneres Kopf- und Hirnleiden.
phrenogástrisch, gr., Ak., Zwerchfell und Magen betreffend; **Phrenologīe**, die Zwerchfell-Lehre; auch Schädellehre (Gall's); **phrenolōgisch**, dieselbe betreffend, seelenlehrig; **Phrenopathīe**, Seelenkrankheit, Seelenleiden, Seelenstörung; **phrenosplēnisch**, das Zwerchfell und die Milz betreffend.
Phrikásmus, gr., Ak., Frieren, Starren und Rauchwerden, sogenannte Gänsehaut, Frostfieber.
Phrikiǟsis, s. **Peripsyxis**.
Phrikōdes = **Phrikasmus**.
Phronēsis, gr., der Verstand, die Klugheit; das Gefühlvermögen.
Phrontisterion, gr., ein Grübelort, die Grübelei.
phrygische Mütze, die den Kopf umschließende, vorn überhängende Mütze der alten Phrygier, bei der ersten französischen Staatsumwälzung als Form der Freiheitmütze angenommen.
Phryne, eine reizende Buhl(er)in, schöne, bezaubernde Lustdirne, nach einer gleichnamigen im alten Athēn benannt.
Phthanīt, der Kieselschiefer.
Phtheiriǟsis = **Phthiriasis**.
phthinōdes, gr., Ak., schwindsüchtig.
Phthiriǟsis, gr., Ak., die Läusekrankheit, Läusesucht; **Phthiriophāgen**, Mz., Läusefresser, Spottname einer kleinasiatischen Völkerschaft, welche die Zäpfchen oder Kätzchen (**Phthiren**) einer Fichtenart aß; **Phthiriophagīe**, Läusefresserei.
Phthisīcus, gr., Ak., ein Schwindsüchtiger; **Phthisiologīe**, die Schwindsuchtlehre; **Phthisiopneumonīe**, eiterige Lungensucht mit Entzündung; **Phthīsis**, Auszehrung, Dörrsucht; **phthīsis abdominālis**, Bauchschwindsucht; **phth. abd. purulénta**, Bauchschwindsucht mit Eiter; **phth. bronchiālis**, Luftröhren-Schwindsucht; **phth. cariōsa**, von Beinfraß herrührende Schwindsucht; **phthīsisch**,

zur Schwindsucht geeignet; **phthisis chorioidēae**, Verdünnung der Aderhaut (im Auge); **phth. dyspeptĭca**, von Unverdaulichkeit oder Magenkatarrh herrührende Schwindsucht; **phth. epigastrĭca**, Oberbauch-Schwindsucht; **phth. glandulōsa**, Halsdrüsen-Schwindsucht; **phth. hepatĭca**, Leberschwindsucht; **phth. intestinālis**, Darmschwindsucht; **phth. ischiadĭca**, Hüftenschwindsucht (durch einen Hüftenabsceß); **phth. ischocenotĭca**, von unterdrückten Ausleerungen oder Ausschlägen herrührende (Verhaltung-) Schwindsucht; **phth. laryngēa**, Kehlkopfschwindsucht; **phth. liēnālis**, Milzschwindsucht; **phth. mercuriālis**, von Quecksilber(gebrauch) herrührende Schwindsucht; **phth. mesenterĭca**, Gekrösschwindsucht; **phth. mesogastrĭca**, Mittelbauchschwindsucht; **phth. notias**, Lendendarre; **phth. oesophagēa**, Speiseröhren-Schwindsucht; **phth. omentālis**, Netzschwindsucht; **phth. ossium**, Knochenschwindsucht; **phth. ovarĭa**, Eierstockschwindsucht; **phth. pancreatĭca**, Magendrüsen-Schwindsucht; **phth. peritonaeālis**, Bauchfell-Schwindsucht; **phth. pharyngēa**, Schlundkopf-Schwindsucht; **phth. pituitōsa**, Schleimschwindsucht; **phth. pit. senīlis**, schleimige Schwindsucht der Greise; **phth. prostatĭca**, Vorsteherdrüsen-Schwindsucht; **phth. psychropotĭca**, Lungensucht von kaltem Trinken (nach starker Erhitzung); **phth. pulmonālis**, Lungensucht; **phth. p. arthritĭca**, gichtische Lungensucht; **phth. p. calculōsa**, steinige Lungensucht; **phth. p. pituitōsa**, schleimige Lungensucht; **phth. p. purulénta**, eiterige Lungensucht; **phth. p. scirrhōsa**, knotige Lungensucht; **phth. p. scrofulōsa**, skrofulöse Lungensucht; **phth. p. sicca**, trockene Lungensucht; **phth. p. tuberculōsa**, = **scirrhosa**; **phth. p. vomicōsa**, Eitersack-Lungenschwindsucht; **phth. pupillae**, Augenstern-Schwindsucht; **phth. renālis**, Nierenschwindsucht; **phth. sanguinēa**, Blutschwindsucht, von gehemmten Blutungen; **phth. scorbutĭca**, Scharbockschwindsucht; **phth. syphilitĭca**, Lustseuchen-Schwindsucht; **phth. tracheālis**, Luftröhren-Schwindsucht; **phth. transitorĭa**, vorübergehende Schwindsucht, hartnäckiger Husten; **phth. ueterĭca**, Harngangschwindsucht; **phth. uterīna**, Mutterschwindsucht; **phth. ventriculōsa**, Magenschwindsucht; **phth. vesicālis**, Blasenschwindsucht.

Phthisurīe, gr., Af., Zehrung durch (übermäßiges) Harnen, Harnruhr.

Phthoë = **Phthisis**; **phthöisch** = **phthisisch**.

Phthongodysphorīe, gr., Af., krankhafte Empfindlichkeit gegen den Schall.

Phthor, gr., die Grundlage der Flußsäure.

Phthōra, gr., die Verderbniß, Vernichtung, Zerstörung.

Phthorĭcum, gr., Af., ein aus- oder abtreibendes Heilmittel.

Phthorīne = **Phthor**.

Phyganthropīe, gr., Af., das Fliehen vor den Menschen, die Menschenscheu.

Phygéthlon, gr., Af., entzündliche Hautgeschwulst, fliegende Rose.

Phykologīe, gr., die Lehre von den Tangen.

Phylacist, gr., ein Gefangenenhüter, Kerkermeister.

Phylakterĭum, gr., ein Bewahrmittel; Behälter oder Behältniß; Denk- oder Gebotzettel; **phyláktisch**, bewahrend, schützend.

Phylárch, gr., ein Zunftmeister, Innungvorsteher.

Phýlax, gr., Wächter, ein gewöhnlicher Hundename.

Phýle, gr., ein Stamm, eine Zunft, Sippschaft.

Phylánthus, gr., die Blätterblume.

Phyllīten, gr., Mz., Pflanzensteine, verstein(er)te Pflanzen.

phyllōdes, **phyllōdisch**, gr., blattähnlich.

Phyllomanīe, gr., übertriebener Blätterwuchs.

Phýllon, gr., das Blatt, bes. Kelchblatt.

Phyllophāgen, gr., Mz., Laubfresser; **phyllophāgisch**, laubfressend.

Phylloretīn, gr., der von Forchhammer aus fossilen Ueberresten eines vormaligen Tannenwaldes in dänischen Torfmooren gefundene Stoff.

Phyllorhodomantīe, gr., Wahrsagung aus Rosenblättern (die man auf dem Handrücken zerklascht).

Phyllostŏmus, gr., das Blattmaul.

Phýlon, gr., der Stamm; das Geschlecht, s. **Phyle**.

Phȳma, gr., Af., jede Geschwulst oder Hauterhöhung, bes. Drüsengeschwulst; Mz. **Phymăta**; **Phymatĭon** = **Phymatōdes**; **phymătisch**, eine Geschwulst betreffend, geschwulstig; **Phymatōdes**, ein Beulchen.

Phȳsa oder **Physălis**, gr., Af., eine Blase, Wasserblase.

Physagōga, gr., Mz., Af., Heilmittel zur Abtreibung der Blähungen; **Physagōgum**, ein solches Mittel, s. **Carminativ**.

Physălis, s. **Physa**.
Physaliten, gr., Mz., Blasenschnecken, Schneckenverstein(er)ungen.
Physalith, gr., der Blasen- od. Feuerblasenstein (eine Art Topas).
Physcōn, s. **Physkon**.
physconia aquōsa, gr.-l., Ak., Sackbauchwassersucht; **ph. biliōsa**, Gallenblasen-Wassersucht; **ph. emphractĭca**, Windgeschwulst; **ph. epigastrĭca**, Oberbauchgeschwulst; **ph. extérna**, äußere Geschwulst; **ph. hepatĭca**, Lebergeschwulst; **ph. hypogastrĭca**, Unterbauchgeschwulst; **ph. intestinālis**, Darmgeschwulst; **ph. lumbālis**, Lenden-(Eingeweide)geschwulst; **ph. mesenterĭca**, Gekrösgeschwulst; **ph. mesogastrĭca**, Mittelbauch-(Eingeweide-)Geschwulst; **ph. omentālis**, Netzgeschwulst; **ph. ovariālis**, Eierstockgeschwulst; **ph. pancreatĭca**, Bauchspeicheldrüsen-Geschwulst; **ph. peritonaeālis**, Bauchfellgeschwulst; **ph. renālis**, Nierengeschwulst; **ph. sanguinĕa**, Blutstockung; **ph. splenĭca**, Milzgeschwulst; **ph. tubarĭa**, Muttertrompeten-Geschwulst; **ph. ureterĭca**, Harnleiter-Geschwulst; **ph. uterīna**, Muttergeschwulst; **ph. ventriculōsa**, Magengeschwulst; **ph. vesicālis**, Harnblasen-Geschwulst.
Physēma oder **Physēsis**, gr., Ak., die Aufblähung, Trommelsucht.
Physēter, gr., ein Blasebalg, Püster; Blasenfisch, Spritzfisch.
Physharmonika, gr., ein Tonwerkzeug, dessen Töne durch den Wind mittels metallener Zungen hervorgebracht werden.
Physiāter, gr., ein Naturarzt (der besonders die Natur wirken läßt); **Physiatrīe**, Naturheilung oder Heilkraft der Natur; **Physiautokratīe**, die Naturheilkraft.
Physicus, s. **Physiker**.
Physik, gr., die Naturlehre, Naturkunde; **physikālisch**, naturlehrig, zur Naturlehre gehörig, z. B. Vorrichtungen, Werkzeuge; **Physikant**, ein handwerkmäßiger Naturlehrer; **Physikāt**, der Bezirk, worüber ein Kreisarzt gesetzt ist; **Physikbad**, Name verschiedener Farbenbrühen zum Seidenfärben; **Physiker**, ein Naturkundiger, Kenner der Naturlehre; öffentlicher Stadt-, Land- oder Kreisarzt.
physikomathemátisch, gr., natur- und größenlehrig.
Physikotheologīe, gr., die Gotteslehre oder Lehre von Gott aus vernünftiger Naturbetrachtung; **physikotheologīsch**, natürlich-gottlehrig, z. B. Beweis für Gottes Dasein aus der Natur.
Physiogenīe und **Physiogonīe**, gr., die eigentliche Naturgeschichte, Geschichte der Naturentstehung.
Physiognōm und **Physiognomĭst**, gr., ein Gesichtforscher, Gesicht- oder Mienendeuter; **Physiognomīe**, die Gesichtbildung, der Gesichtausdruck; **Physiognōmik**, die Gesicht- oder Mienendeutung, Gesicht- oder Mienenkunde; **physiognōmisch** und **physiognomōnisch**, gesicht- oder mienendeutend, z. B. Fragmente von Lavater; **physiognomisiren**, sich mit der Mienenkunde beschäftigen, Gesichtforschungen anstellen; **Physiognomist** = **Physiognom**.
Physiognomotrace, gr.-fr. (spr. — motraþß'), der Gesichtzeichner (eine Art Storchschnabel).
Physiognosīe, gr., die Naturkenntniß, Naturforschung.
Physiognotyp, gr., ein (neuerfundenes) Werkzeug zur schnellen Auffassung der Gesichtzüge; der Gesichtzeichner, s. **Physiognomotrace**.
Physiogonīe, s. **Physiogenie**.
Physiogrāph, gr., ein Naturbeschreiber; **Physiographīe**, Naturbeschreibung; **physiogrāphisch**, naturbeschreibend.
Physiokratīe, gr., das Herrschen der Natur; die Naturkraft, das Vermögen der Natur; auch Kenntniß ihrer Haushaltung und Gesetze; **Physiokrāten**, Mz., Anhänger des **physiokratischen Systems**, derjenigen staatswirthschaftlichen Lehre, welche, nach dem französischen Arzte Quesnoy, die Erde oder den Bodenertrag als die einzige Quelle des Volkvermögens und Wohlstandes annimmt; **Physiokratismus**, die philosophische Ansicht, daß die Natur die oberste Macht der Welt sei.
Physiolōg, gr., ein Naturforscher, Körperforscher, Kenner der thierischen Natur des Menschenkörpers; **Physiologīe**, die Naturlehre belebter Körper, besonders des Menschenkörpers; **physiolōgisch**, naturlehrig, die Naturlehre betreffend.
Physionomīe, gr., die Naturgesetz-Kunde, Naturgesetz-Lehre.
Physionomotrace, s. **Physiognomotrace**.
Physionotyp, gr., Werkzeug zum Büstenformen, s. **Physiognotyp**.
Physiophilos, gr., ein Naturfreund.
Physiophilosōph, gr., ein Naturphilosoph; **Physiophilosophīe**, die Naturphilosophie.
Physioplástik, gr., die natürliche Formbildung.
Physiosōph, gr., ein Naturweiser; **Physiosophīe**, die Naturweisheit.

physikoteleologisch, gr., von der Zweckmäßigkeit der Natur hergeholt oder herrührend, erfahrungmäßig (Glaubensgründe).
Physiotyp, s. **Physiognotyp**.
physisch, gr., natürlich, naturlehrig, körperlich, sinnlich.
Physkōn, gr., Ak., ein Dickbauch, Dickwanst; **Physkonīe**, Bauchschwellung od. Bauchgeschwulst.
Physocēle, s. **Pneumatocele**.
Physocephălus, gr., Ak., ein Windkopf, die Kopfwindsucht.
Physocœlīe, gr., Ak., die Windbauchigkeit, der Windbauch.
Physōdes, s. **Emphysema**.
Physomētra, gr., Ak., die Mutterwindsucht; **Physóncus**, die Windgeschwulst; **Physospásmus**, der Windkrampf; **Physothōrax**, die Brustwindsucht.
Phytalīe, gr., die Pflanzung und Pflanzzeit; **Phytekomīe**, die Pflanzenpflege; **Phytēne** = **Phytalie**; **Phyteūma**, das Gepflanzte, die Pflanze; **Phyteumakólla**, der Pflanzen- oder Gewächsleim, Gummi; **Phyteūsis**, das Pflanzen, Säen; **Phyteuterion**, eine Baumschule.
Phytibranchīen, gr., Mz., eine Gattung der Nacktkiemen.
Phytobiologīe, gr., die Lehre vom Pflanzenleben.
Phytochemīe, gr., die Pflanzenscheidekunst.
Phytochlorānon, gr., Blattgrün, grüner Farbestoff.
Phytogēn, gr., der Pflanzenstoff, das Pflanzenzeugende.
Phytogeographīe, gr., Pflanzen-Erdkunde, die Lehre von der Verbreitung der Pflanzen auf der Erde; **phytogeogrāphisch**, dieselbe betreffend.
Phytoglȳphen, gr., Mz., Steine mit Pflanzenabdrücken.
Phytognomōnik (nicht **Phytognōmik**), gr., die Pflanzenerkennung, bes. Erkennung der Pflanzeneigenheiten an ihrem Aeußeren.
Phytogrāph, gr., ein Pflanzen- oder Gewächsbeschreiber; **Phytographīe**, die Gewächs- od. Pflanzenbeschreibung; **phytogrāphisch**, Pflanzen beschreibend oder abbildend.
Phytoísmus, gr., das Pflanzenleben.
Phytolīthen, gr., Mz., Gewächssteine, Pflanzenversteinerungen.
Phytologīe, gr., die Pflanzenlehre.
Phytomórphen, gr., Mz., Steine mit pflanzenähnlichen Zeichnungen.
Phytonomīe, gr., die Pflanzenwachsthum-Lehre, Lehre vom Pflanzenleben.
Phytonymīe, gr., die Pflanzen- oder Gewächsbenamung, Pflanzenbenennung.
Phytopathologīe, gr., die Pflanzenkrankheit-Lehre.
Phytophāg, gr., ein Pflanzenesser.
Phytophylacium, gr., das Gewächshaus.
Phytophysiologīe, gr., die Pflanzenwachsthum-Lehre, Gesetzlehre des Pflanzenlebens.
Phytosaūrus, gr., Pflanzeneidechse, ausgestorbene Gattung der krokodilartigen vorweltlichen Eidechsen.
Phytotheologīe, gr., die Pflanzen-Gotteslehre, fromme Betrachtung der Pflanzen.
Phytotherapīe, gr., die Pflanzenheilkunde.
Phytotomīe, gr., die Pflanzenzerlegung oder Gewächszergliederung.
Phytotopologīe, gr., die Pflanzenortlehre, Lehre von den Standorten der Pflanzen.
Phytotypolīthen, gr., Mz., Pflanzenabdrücke auf Steinen.
Phytozōon, gr., ein Pflanzenthier.
Phyturgīe, gr., der Pflanzenbau, die Anpflanzkunde; **phytúrgisch**, zum Pflanzenbau gehörig.
piābel, l., versöhnlich.
pia causa, l., eine fromme, milde Stiftung; Mz., **piae causae**.
piacère, s. **al piacere**.
piacevōle und **piacevolménte**, it., Tk. (spr. piatsch—), gefällig, angenehm.
pia corpŏra, l., Mz., = **piae causae**.
piaciménto, it., Tk. (spr. piatschi—), beliebig.
Piacŭlum, l., ein Sühnopfer.
pia desideria, l., Mz., fromme Wünsche.
Piadet, türk., ein Fahrzeug in den Dardanellen.
piae memoriae, l., frommen, ehrwürdigen Andenkens.
piaffiren, fr., stolztreten (von Pferden); **Piaffiren**, stolzes Auftreten, der spanische Tritt.
pia fraus, l., frommer, d. i. wohlgemeinter Betrug, schöne Täuschung.
pia māter, l., Ak., die dünne Hirnhaut.
pianissimo, it., Tk., äußerst sacht oder leise.
Pianíst, Tk., ein Spieler od. Meister auf dem Forte-Piano; **Pianístin**, eine Forte-Piano-Spielerin.
piāno, it., Tk., sacht, sanft, leise.
Piano-Forte, s. **Forte-Piano**.
Pians, s. **thymiosis indica**.
Piaríſten, **patres scholārum piārum**, l., Mz., Väter der frommen Schulen, Lehr- oder Schulmönche.

Piaster = **peso duro**, in Spanien = 1 Thlr. 13 Ngr., in Italien = 1 Thlr. 7½ Ngr.; **Piastrīno**, eine toskanische Silbermünze, ungefähr ⅓ Thlr.
Piatiōn, l., die Sühne.
Piatta, it., ein kleines Fahrzeug, Rhedeschiff (ohne Mast und Segel).
Piázza, it., Platz, Marktplatz.
Pic, fr., **Picco**, it., **Pico**, span. und port., ein hoher Spitzberg, z. B. auf Teneriffa.
Pic und **Pikul**, chinesisches Gewicht.
Pica, l., Ak., eine Sucht, Süchtelei, ein unordentliches Gelüsten, besonders von Schwangeren.
Picacismus = **Dropacismus**.
Picadōr, span., ein berittener Kämpfer und Lanzenführer (bei Stiergefechten).
Pical, Rechnungmünze auf der Küste von Koromandel = 1½ Ngr.
picánt, s. **piquant**; **Picanterīe**, s. **Picoterie**.
Picatiōn und **Picātum**, l., Ak., ein Pechpflaster.
Piccánte, it., Wein aus der Gegend von Pavia.
Picco, s. **Pic**.
piccolīno und **piccōlo**, it., klein, s. **flauto pic**—.
Piccolīt, guter Wein aus der Gegend von Görz.
Pichi, neugr., Längenmaß in Griechenland, = 1 Elle.
Pickles, engl., Mz. (spr. pickels), eingelegte Pflanzenspeisen, Eingepökeltes.
Picknick, fr. **pique nique**, ein Beitragmahl, Zuschußmahl, ein Schmaus, wozu jeder Theilnehmer seinen Antheil gibt, ein Eßkränzchen.
Pico, s. **Pic**.
Picote, fr., eine Nelkenart; Saumnelke; auch ein Wollzeuch.
Picoterīe, fr., Stichelei, Stichelreden, Häkelei.
Picotin, fr. (spr. —kotängh), ein Mäßchen, eine Metze.
picotiren, fr., sticheln, necken, prickeln, schrauben.
Picots, fr., Mz. (spr. pikóh), schmale Zwirnkanten aus der Normandie.
Picro, s. **Pikro**—.
Pictographīe, l.-gr., Schriftmalerei und Schriftgemälde.
Pictōnum colica, l., Ak., Bleikolik.
Picul, s. **Pic**.
Pié, fr., der Fuß, ein Schuh, als Längenmaß.
Pièce, fr. (spr. piäß'), ein Stück, Geldstück; Schauspiel; Schriftchen; **pièce à tiroir** (spr. —tiroáhr), ein Schubladenstück, ein unzusammenhangendes Schauspiel.
pied à terre, fr., eine Absteigewohnung.
Piedestāl, fr., ein Fußgestell, Säulenfuß.
Pie-di-Grotta-Fest, it.-dsch., ein in der heiligen Grotte, einer unterirdischen Straße im Berge Posilippo bei Neapel (am 8. September, Mariä Geburt) gefeiertes Fest.
Piedouche, fr. (spr. —edúsch'), ein Bildgestell, Fußgestell.
pieds courts, fr., Mz. (spr. pieh kuhr), französische sammetartige Möbelzeuche.
pielles cabrádos oder **negros**, Mz., spanische leichtwollene Hosenzeuche (Sommerbuckskins).
pièno, it., Tk., voll, vollstimmig; **pièno orgāno**, mit vollem Werke.
Pieriden, gr., Mz., Musen.
Pierrier, fr., Krk. (spr. — rieh), ein Steinböller.
Pierrot, fr. (spr. pieróh), eig. Peterchen; der Hanswurst auf der französischen Bühne.
Piĕsiomēter, **Piĕsmomēter**, gr., ein (Luft-)Druckmesser.
Pietà, it., eine Darstellung, wo der Leichnam Christi, vom Kreuze abgenommen, im Schooße der Mutter ruht und von ihr beweint und beklagt wird.
Pietāt, l., die Frömmigkeit, kindliche Zärtlichkeit, Anhänglichkeit.
Pietismus, barb.-l., der Frömmlerglaube, die Frömmelei; **Pietist**, ein Frömmler, Andächtler; **Pietisterei**, Andächtelei, Kopfhängerei; **pietistisch**, frömmelnd, andächtelnd.
Pieton, fr. (spr. pietóngh), ein Fußgänger; s. a. **mauvais pieton**.
pietōso, it., Tk., andächtig, fromm, feierlich, mitleiderregend.
piétra seréna, it., weicher, bläulicher Sandstein vom Berge Golfolina in Toscana.
Piezāten, gr., Mz., Hautflügler.
Piezomēter, gr., ein Werkzeug zur Messung der Zusammendrückbarkeit des Wassers, Drückbarkeitmesser.
Pifferīno, it., ein Querpfeifchen, Trommelpfeifchen; **Piffĕro**, eine Querpfeife.
Pigeon, fr. (spr. pischóngh), eig. die Taube; der Taubenapfel; eine Art französisches Papier; **Pigeonnier** (spr. pischonieh), der Taubenschlag; Taubenfreund.
Pigmént, l. **pigméntum**, ein Farb- od. Färbestoff; **Pigménte**, Mz., die Farb-

oder Färbestoffe; **pigmentiren**, färben; **pigméntum indicum**, Indig; **pig. nigrum**, das Augenschwarz an der innern Fläche der Aderhaut des Auges.

Pignōlo, it., = **Pinie**.

Pignon, fr. (spr. pinjóngh), ein Giebel.

Pignoratiōn, l. **pignoratio**, die Pfändung, Verpfändung; **Pignoratitia**, s. **bona pignoratitia**; **pignoratīv**, **pignorative**, pfandlich, pfandweise; **Pignorātor**, ein Pfandnehmer; **pignoriren**, pfänden, zum Pfand nehmen und geben oder versetzen.

Pignus, l., ein Pfand, Unterpfand, **pignus imperii**, ein Reichs- oder Regierungunterpfand.

Pigomantīe, unrichtig (durch falsche Aussprache) für **Pegomantie**.

piis manĭbus, l., den frommen Seelen der Abgeschiedenen oder Verstorbenen.

Pik, s. **Pic**, türkisches Längenmaß, ungefähr unsere Elle, aber an verschiedenen Orten verschieden.

pikánt, s. **piquant**.

Pike, fr. **Pique**, die Lanze, der Spieß; der Groll, die Feindschaft.

Pikee, s. **Piqué**.

Pikelgrün, viel gelöschten Kalk enthaltende Kupferfarbe.

Pikenīer, ein Spieß- oder Lanzenträger, Lanzner.

Piket, s. **Piquet**.

Pikrīe, gr., die Bitterkeit.

pikrochōlisch, gr., Ak., bittergallig, jähzornig; **Pikrochŏlos** oder **Pikrochŏlus**, eig. ein Bittergalliger; ein Gallsüchtiger, Jähzorniger; **Pikroglykion**, Bittersüß; **Pikrolichenīn**, Flechtenbitter, 1831 durch Abdampfen des weingeistigen Auszugs der gepulverten Flechten von der Variolarĭa amāra gefunden; **Pikrolith**, Bitterstein; **Pikromĕli**, Bitter- oder Gallensüß, Honig oder Zucker; **Pikrotoxīn**, Kockelkern-Bitter.

Piktit = **Titanit**.

Pikul, malay., Handelsgewicht in Madras, China 2c. = 100 Kati oder $133^1/_3$ engl. Pfund.

Pila, l., Ak., ein Ball oder Knopf von Pflücksel oder Wundfäden; **pilae marinae**, Mz., Meer- oder Seebälle, durch die Wellen des Mittelmeeres aus den Fasern der abgestorbenen Posidonĭa oceanĭca zusammengeballt.

Pilāden, Mz. (aus dem latein. pila, Pfeiler), hölzerne Pfeiler auf Reitbahnen, um welche die Pferde an der Leine laufen müssen.

Pilāren-Gerüst (vom spanischen pilar, Pfeiler), ein Säulengerüst (bei hüttenmännischen Walzwerken).

Piláster, fr. **pilastre**, ein eckiger Pfeiler oder Träger.

Pilau, **Pilaw**, in Fleischbrühe gekochter Reiß, Reißmuß.

Pilchard, engl. (fr. piltscherd), der Pilscher, eine Art Hering oder Sardelle.

pileāta májor, l., Tk., grobes Gedeck (acht- bis sechszehnfüßige Orgelstimme); **pil. minor**, kleines (vierfüßiges) Gedeck.

pileïform, l., hutförmig.

Pilĕus, l., der Hut (in der Pflanzen- und Heilkunde).

Pillerie, fr. (spr. piljerih), die Plünderung, Erpressung; **pilliren**, plündern.

pilloriren, engl., im Stocke zur Schau stellen; **Pillōry**, ein Stockpranger oder Prangerstock.

Pillows, engl., Mz., gewöhnliche englische Bettbarchente.

pilōs, l., behaart.

Pilori und **piloriren**, fr., s. **pilloriren**.

Pilosität, barb.-l., die Behaartheit, Haarigkeit.

Pilōt, fr. **pilote**, ein Lotsmann, Lotse, Boots- od. Steuermann; **Pilotage** (spr. —lotáhsch'), Lotsenlohn, Bezahlung der Lotsen; ein Pfahl- od. Rammwerk; **pilotiren**, rammen, Pfähle einsenken; lotsen.

Pilŭla, l., das Kügelchen, die Pille.

Pīlum, l., der Wurfspieß (des altrömischen Fußvolks).

Pimbĕrah, die Würgschlange (von Ceylon).

Pimelecchȳsis = **Pimelorrhōe**.

Pimelīth, gr., eig. Fettstein (schlesischer Grünspath).

Pimelorrhōe, gr., Ak., (krankhafter) Fettabgang.

Pimént, fr., Nelkenpfeffer, englisches Gewürz; **Pimente**, Mz., Gewürze.

Pimpinella, barb.-l., **Pimprenelle**, fr. (spr. pänghpr'näll'), nicht **Pimpernelle**, eine als Heilmittel gebrauchte Pflanze mit scharfschmeckender Wurzel.

Pimpleīden, gr., Mz., Musen (von dem thracischen Berge **Pimple**).

Pinakothēk, gr., eine Bildersammlung, ein Bildersaal.

Pinasse, fr., = **Pinnace**.

Pináster, l., die gemeine Kiefer.

Pincérna, l., der Mundschenk.

Pincette, fr. (spr. pänghßätt'), eine kleine Zange, ein Zänglein (der Wundärzte).

Pinchbeck, engl. (spr. pinschbeck), eine nach ihrem Erfinder, einem gleichnamigen Engländer, benannte gelbe geschmeidige Metalllegirung, Tomback, Prinzmetall.

Pincher, engl. (spr. ch = sch), der Kneiper, Zwickhund.
Pincops, Mz., Baumwollengarne, wie sie sich auf den Spindeln, der Mule, winden, Kötzer.
pindarisiren, den altgriechischen Dichter **Pindar** nachahmen, hochdichterisch reden oder schreiben; **Pindarismus**, Dichtungsweise nach Art dieses Dichters, hochtrabende Schreibart.
pineāl, l., fichten- oder tannenzapfenähnlich.
Pinée, fr., die erste und beßte Sorte des getrockneten Stockfisches.
pinĕi nuclĕi Mohiccāni, l., Mz., Purgirkörner.
Pineōlen, Mz., die Fruchtkeime der **Pinien**.
Pineytalg, das weißgelbe wohlriechende Fett der Valerīa indĭca.
Pinguecŭla, l., Ak., ein Fettfell (im Auge).
pingue remedĭum, l., Rspr., ein fettes, d. i. vorzüglich wirksames Rechtsmittel.
Pinguīn, die Fettgans, ein südlicher Schwimmvogel.
pinguĭor émtor, l., ein fetterer, d. h. mehr bietender Käufer.
Pinguīt, der Fettstein.
Pinhoënöl, stark purgirendes Oel aus den Samenkörnern der Iatrŏpha multifĭda.
Pinĭen, Mz., Zirbelnüsse, mandelartige Früchte des Pinienbaumes.
Pínik, gr., Trinklehre; **pínisch**, trinklehrig, zur Trinklehre gehörig.
Pinīnsäure, Alphaharz, Bestandtheil des Colophoniums.
Pinke, engl. **pink**, fr. **pinque**, eine Art hinten und vorn gerundeter Lastschiffe.
Pinksalz, Doppelsalz aus salzsauerem Zinnoxyd und salzsauerem Amoniak zur Farbenbereitung.
Pinnace, engl. (spr. pinnäß), die Pinasse, Jacht, das Rennschiff; auch dunkelgelbes Zeuch von Baumbast.
pinna marīna, l., eine Seemuschel, die Seide gewährt; Steckmuschel.
pinnatifīd, l., halbgefiedert.
Pinnatipēden, gr., Mz., Flossenfüßler.
Pinne, l., die Schwungfeder, der Federkiel; die Zwecke; der Stift im Compaß; die Steckmuschel; ein kleiner, spitziger Stab beim Feldmessen.
Pinnīten, l., Mz., verstein(er)te Steckmuscheln.
Pinschebäck, s. **Pinchbeck**.
Pint, engl. (spr. peint), ein Weinmaß, Nößel.

Pinta, Flüssigkeit- und Getreidemaß in Italien.
Pintádos, Mz., ostindische, gemalte Baumwollenzeuche aus Pegu und Ava.
Pintākel = **Pentangulum**.
Pinte, fr. (spr. pänght'), eine Kanne; auch die Kneipe, Schenke.
pinxit, l., er hat's gemalt (auf Gemälden neben dem Namen des Meisters), gemalt von —.
Piombi, it., Mz., Bleistücke; Bleidächer (wie das Gefängniß in Venedig).
Pion, fr. (spr. piongh), der Bauer im Schachspiele; auch ein Stein im Damenbrete oder Damenspiele.
Pionnīer, fr., ein Schanzer, Schanzgräber; **Pionnīer-Corps**, eine Schanzerschaar.
Piotīn, zusammengesetztes Radical aus drei durch die Zersetzung der Margarinsäure hervorgehenden Säuren.
Pinzette, s. **Pincette**.
Pipa, die surinamische Kröte.
Pipe, fr., die (Taback-)Pfeife; ein großes Faß, bes. Weinfaß in Spanien; auch ein Oelfaß; Flüssigkeitmaß = 5 Eimer od. 300 Maß; in Oestreich ein Faßhahn; **Pipenstäbe**, Faßdauben von Eichenholz.
Piper, l., Pfeffer; **piper album**, weißer Pfeffer; **piper hispanĭcum**, spanischer Pfeffer.
Piperīe, fr., die Betrügerei (bes. in Spielen).
Piperīn, l., Pfefferstoff.
piper indĭcum, l., indischer Pfeffer.
Piperīnen, l., Mz., Pfefferminzplätzchen oder Pfefferminzküchlein.
Piperīno, s. **Peperino**.
Piperītis, l., Pfefferkraut.
Piperĭum = **Piperin**.
piper jamaĭcum, l., jamaikanischer Pfeffer; **p. lóngum**, langer Pfeffer; **p. turcĭcum**, türkischer Pfeffer, englisches Gewürz.
Pipette, fr. (spr. pipätt'), eine in der Mitte zu einer Kugel ausgeblasene, an einem Ende zu einer Spitze mit feiner Oeffnung ausgezogene Glasröhre, um Flüssigkeiten, die auf anderen schwimmen, durch Saugen am weiteren Ende in die feinere Oeffnung einzuziehen und so abzunehmen.
Piptonychīe, gr., Ak., das Ausfallen der Nägel.
piquánt, fr., würzend, scharf, prickelnd; treffend, witzig.
Pique, fr. (spr. pihk'), in der französischen Karte die Farbe, deren Zeichen das Eisen einer Pike ist; Schaufel, Spaten.
Piqué, fr., eine Art Baumwollenzeuch,

bei den Franzosen coton piqué, Marseille oder sans peine, bei den Engländern **Quilting** genannt.

Piqueassiette, fr. (spr. pik'assiätt'), ein Tellerlecker, Tafelschmarotzer.

Piquenier, s. **Pikenier**.

Pique-nique, s. **Picknick**.

Piquét, fr., die Feldwache; ein Kartenspiel unter 2 Personen mit 32 Blättern.

Piquette, fr. (spr. pikätt'), Nachwein, Lauer oder Lauerwein.

Piqueur, fr. (spr. piköhr), ein Spieß- oder Lanzenjäger bei der Hirschjagd; **piquiren**, reizen; sich **piquiren**, etwas in einer Sache suchen, die Eitelkeit haben; **piquirt** sein, empfindlich oder betroffen sein, etwas übel nehmen.

Pirāt, gr., ein Seeräuber; **Piraterīe**, fr., **Pirātik**, die Seeräuberei; **piratiren**, Seeraub oder Seeräuberei treiben; **pirātisch**, seeräuberisch.

Piróggen, russ., Mz., Backwerk von gehacktem Fleisch (das mit Leinöl gegessen wird).

Pirógue, fr., oder **Piróke**, ein Stammkahn oder Boot indischer Völker von einem ausgehöhlten Baumstamme.

Pīrol, der Pfingstvogel, Kirschvogel, Bülow.

Pironélle, eine gemeine Frau.

Pirouette, fr. (spr. piruätt'), die Rundschwingung, Kreiswendung, der Kreisschwung (in der Reit- und Tanzkunst); **pirouettiren**, einen Kreisschwung machen, sich im Kreise herumdrehen.

pis-aller, fr. (spr. pisalléh), das Schlimmgehen, der schlimmste Fall; s. a. **au pis-aller**.

Pisang, malay., der Paradiesfeigenbaum.

Piscatiōn, l., der Fischfang; **piscatōrisch**, zum Fischfang gehörig.

Piscina, l., ein Fischbehälter, **piscivōrisch**, fischefressend, von Fischen lebend.

Pisé, fr., Stampferde zum Bauen, Erdbaustoff, daher **Pisé-Bau**, **Pisé-Wände**.

pisifórm, barb.-l., erbsenförmig.

Pisolíth, gr., der Erbsenstein.

Pissasphált, gr., das Bergpech, der Bergtheer.

Pisseläum, gr., eine Verbindung von Harz und Oel; Theer.

Pissīde, it., eine Büchse, bes. Oblaten- und Hostienschachtel.

Pissoir, fr. (spr. pissoáhr), der Pißplatz, Harnwinkel, Pißwinkel.

Pistazĭe, gr., die Pimpernuß, Klapper- oder Blasennuß.

Pistazīt = **Epidot**.

Piste, fr. (spr. pist'), die Spur, Fährte (von Pferden und Wild).

Pisteodīke, gr., die Glaubensrechtfertigung oder Glaubens-Vertheidigung; **Pisteologīe**, die Glaubenslehre; **Pistēuon**, **Pistēvon**, der Gläubige.

Pistik, gr., die Glaubensvertheidigung, s. **Apologetik**.

Pistílle, l. **pistillum**, die Mörserstampfe, Mörserkeule, der Stampfer oder Stempel; die Befrucht(ung)röhre, der (weibliche) Staubweg in Blüthen.

Pistōle, fr., eine Faust- oder Sattelbüchse, ein Sackpuffer; ein goldenes Fünfthalerstück (angeblich von **Pistoja** in Italien, wo dergleichen zuerst geprägt worden sein sollen, genannt).

Pistolet, fr. (spr. pistoléh), eine kleine Pistole; ein kleiner Steinbohrer.

Pistolier, fr. (spr. —lieh), ein Pistolenschütze.

Piston, fr. (spr. pistóngh), ein Stempel, Stift für Zündhütchen.

Pita, Faser der Agave foetĭda oder mexicāna, Manilahanf.

Pitance, fr. (spr. pitánghß'), die Mundgabe; **Pitancerīe**, die Kellerei, Speisekammer; **Pitancier** (spr. —tanghßiéh), der Speisemeister (in Klöstern).

Pithanologīe, gr., die Ueberzeug(ung)-lehre.

Pithēcus, gr., der Affe; das Affengeschlecht Orang.

Pītho, die Göttin der Ueberredung (in der Götterlehre der alten Griechen).

Pithomēter, gr., ein Faßmesser; **Pithometrīe**, die Faßmessung, Faßmeßkunst; **pithomētrisch**, faßmessig oder faßmeßkünstlich.

Pito, ein aus Mais gebrautes Bier in Innerafrika.

pitoyable, fr., kläglich, erbärmlich.

Pitoyīn, organischer Stoff in der China Pitoia.

Pitschīer, s. **Petschier**.

Pittizīt, gr., Eisenpech-Erz.

pittorésk oder **pittoresque**, fr., malerisch, z. B. Gegend, Reise; **Pittorésken**, Mz., malerische Schilderungen.

Pituīta, l., Ak., Schleim, zähe Feuchtigkeit (in Körpern); **pituīta alba**, weißer Schleim, Glasschleim; **Pituitaria**, Schleimstuhl oder Schleimdurchfall; **pituitōs**, schleimig, verschleimt, voll Schleim.

Pityriăsis, **Pityrisma** gr., Ak., Kleiengrind, s. **Porrigo**.

piu, it., mehr; **piu adagio** (spr. —adádscho), Tk., etwas langsamer; **piu forte**, etwas stärker; **piu lénto**, langsamer.

pium corpus, l., eine milde Stiftung;

pium desiderium, ein frommer Wunsch, ein frommes (ungestilltes) Verlangen.
piu mósso oder **piu móto**, it., Tk., schneller; **piu piāno**, noch leiser; **piu presto** oder **piu stretto**, noch schneller.
pius usus, l., ein frommer, wohlthätiger Gebrauch.
Pius-Vereine, seit dem April 1848 in den Rheingegenden entstandene und nach dem Papste **Pius** IX. benannte Vereine von Katholiken, die die Befreiung ihrer Kirche von der weltlichen Aufsicht und sittliche Hebung ihrer Glaubensgenossen bezwecken.
Pivot, fr. (spr. piwóh), ein Schwenk- od. Drehpunkt, ein Angel, Zapfen.
Pix, l., Pech; **pix alba**, weißes Pech; **p. burgundĭca**, burgundisches Pech; **p. liquĭda**, flüssiges Pech, Theer; **p. navāiis**, Schiffpech; **p. nigra**, schwarzes Pech.
pizzicándo, it., Tk., geknippen oder gepickt, mit den Fingern geschnellt (nicht mit dem Bogen gestrichen).
pizzicāto = **pizzicando**.
pizzi d'Italĭa, Mz., italienische Zwirnspitzen.
Pjaták, ruſſ., ein Fünfkopekenstück, Scheidemünze in Kupfer und Silber = 16 Pf.
placābel, l., versöhnlich; **Placabilität**, die Versöhnlichkeit.
Placage, fr. (spr. plakáhsch'), eingelegte Kunstarbeit (von Tischlern); das Standgeld der Marktkrämer.
Placard, fr. (spr. plakáhr), eine zierliche Verkleidung über einer Thüre; ein Anschlagzettel; eine (angeschlagene oder verbreitete) Schmähschrift.
Placāt, L.d.M., ein öffentlicher, obrigkeitlicher Anschlag, Anschlagzettel.
place basse, fr., Krk. (spr. plaß'baß'), ein niederer Wall; **place d'armes** (spr. plaß' d'arm), ein Waffenplatz, Uebeplatz für eine Besatzung; **place de ralliement** (spr. plaß' de rallimángh), der Sammelplatz, die Haltstatt; **place de repos** (spr. — dĕ repóh), ein Ruheplatz.
Placement, fr. (spr. plaß'mángh), das Anlegen des Geldes; das angelegte Geld.
Placénta, l., ein Kuchen; Ak., der Mutterkuchen; der Samenlappen; **placénta amygdalārum**, eig. ein Mandelkuchen; Preßkuchen oder Rückstand von gepreßten Mandeln, gepulvert als Mandelkleie bekannt; **placentāl**, zum Mutterkuchen gehörig; **placénta sanguĭnis**, Ak., der Blutkuchen; **Placentatiōn**, die Gestaltung der Samenlappen; **placénta uterĭna**, der Mutterkuchen.
Placentĭner, barb.-l., ein Gefallsüchtiger, Augendiener.
Placet, fr. (spr. plaßäh), ein Bittschreiben, eine Bittschrift.
plăcet, l., es gefällt, wird genehmigt.
Placet oder **placētum regĭum**, barb.-l., eine königliche (oder überhaupt landesfürstliche) Genehmigung; bes. die Erlaubniß zur Bekanntmachung päpstlicher und bischöflicher Verfügungen.
Plache, fr. (spr. plahsch'), grobes Tuch od. grobe Leinwand.
Plachmal, Schwefelsilber.
placidaménte, it., Tk. (spr. platschi—), ruhig, sanft, gelassen; **Placidität**, die Sanftheit, Gelassenheit, Ruhe; **placido** (spr. platschĭdo) = **placidamente**.
placiren, fr. (spr. plaß—), setzen, stellen, anstellen, anlegen, unterbringen; **Placirung**, die Stellung, Aufstellung, Unterbringung.
placitiren, barb.-l., genehmigen, gutheißen, beliebigen, bewilligen; **Placĭtum**, ein Gutachten, eine Verordnung oder Willensmeinung; **placĭtum imperĭi**, ein Reichsgutachten.
Placoĭden, gr., Mz., Knorpelfische.
Pladarōma, **Pladarōsis** und **Pladarōtes**, gr., Ak., eine Balg- od. Breigeschwulst, bes. der Augenlider.
Pläne, s. **Plaine**.
Pläner, in Sachsen jedes in dünne Platten sich absondernde Gestein.
Plafond, fr. (spr. plafóngh), ein Deckenstück, Deckgetäfel, eine Gyps- oder Felderdecke; **plafonniren**, decktafeln, eine Zimmerdecke bekleiden.
Plaga, gr., Ak., eine Geschwulst (durch Fall), Beule, Brausche.
plagiārisch, l., ausgeschrieben; **Plagiarĭus**, ein Ausschreiber, Nachschmierer; Rspr., ein Menschenräuber.
Plagiāt, l., der Gedankenraub, die Ausschreiberei; Rspr., der Menschenraub od. Menschendiebstahl; **Plagiātor** = **Plagiarius**; **plagiātum literarĭum**, die Buch- oder Bücherplünderung; **pl. militāre**, eine gesetzwidrige Werbung.
Plagiēder, gr., ein Querflach; **plagiēdrisch**, querflach; **Plagiēdron** = **Plagieder**.
Plagiostōm, gr., das Quermaul, Schiefmaul.
Plagĭum = **Plagiat**.
Plagoskōp od. **Plagoscopĭum**, l.-gr., ein Windzeiger, eig. Anzeiger der Himmelsgegend.
Plaid, engl. (spr. pläd), ein Mantel der Bergschotten von gewürfeltem Wollenzeuche, s. **Tartan**.

Plaideur, fr. (spr. plädöhr), der Sachführer.
Plaiding, engl. (spr. pläd—), ein buntgewürfeltes Umschlagetuch der Frauen.
plaidiren, fr. (spr. pläd—), rechten, mündlich vor Gericht verhandeln, gerichtlich Wort führen; **Plaidoyer** (spr. plädoajeh), eine Vertheidigungrede eines Rechtsanwaltes vor Gericht; **plaidoyiren** = **plaidiren**.
Plaine, fr. (spr. plähn'), die Ebene, Fläche, das Flachland, Gebreite.
Plainpied, fr. (spr. plänghpieh), das Erdgeschoß.
plaisant, fr. (spr. pläsangh), spaßhaft, ergetzend; **Plaisanterie** (spr. pläsanghterih), die Belustigung, der Scherz oder Spaß; **plaisanterie à part** (spr. — — pahr), Scherz bei Seite, in vollem Ernste; **plaisantiren**, scherzen, spaßen.
Plaisir, fr. (spr. pläsihr), das Vergnügen, die Lust, Ergetzung; **plaisirlich**, angenehm, lustig.
plan, l. **plane**, flach, gleich, glatt; deutlich, faßlich, gemeinverständlich; **Plan**, ein ebener Platz, eine Fläche; ein Entwurf, Ab- oder Grundriß.
Planche, fr. (spr. planghsch'), eine Metalltafel (in der Münze); **Planchette** (spr. planghschätt'), eine Meßtafel, ein Meßtischchen; eine Schreibtafel; auch ein Miederstab oder Miederholz, eine Schnürleibschiene.
planconcāv, barb.-l., eben- oder flachhohl, d. h. auf einer Seite flach, auf der anderen ausgehöhlt.
planconvex, barb.-l., flacherhaben, auf einer Seite flach, auf der anderen erhaben.
plan de site, fr. (spr. plangh dĕ siht'), der Sohlriß, die Sohl- oder Grundfläche.
Planēsis, gr., das Umherirren, Umherschweifen.
Planēt, gr., ein Wandelstern; **Planetarium**, ein Verzeichniß der Wandelsterne, Kunstgetriebe zur Darstellung ihres Laufes oder ihrer Bewegung um die Sonne.
Planēte, span. **planeta**, ein langes Meßgewand.
planētisch, gr., herumirrend, umherschweifend (von Sternen).
Planetoïden, s. **Asteroiden**.
Planetolabĭum, gr., ein Wandelsternmesser, Werkzeug zur Beobachtung der Wandelsterne.
Planeur, fr. (spr. planöhr), ein Flächer, Ebener.
Planīe (aus dem Lateinischen), die Ebene Fläche, der ebene Platz.
Planiglōb, — **globĭum**, barb.-l., eine Plattkugel oder Kugelplatte, Erd- oder Himmelskarte (in beiden Hälften) flach gezeichnet.
Planimēter, gr., ein von Ernst in Paris erfundenes Instrument, mittels dessen man den Flächenraum ebener Figuren, von welchen geraden oder krummen Linien sie auch eingeschlossen sein mögen, bestimmen kann; **Planimetrīe**, die Flächenmeßkunst; **planimētrisch**, flächenmäßig, flächenmeßkundig.
Planipennen, barb.-l., Mz., Plattflügler.
planiren, fr., ebenen, planen; Druckpapier leimen oder durch Leimwasser ziehen; **Planīrhammer**, ein Hammer der Gold- und Kupferschmiede zum Glätten des Metalle.
Planirōstrum, barb.-l., ein Flach- oder Plattschnabel.
Planisphäre, wie **Planisphärium**, l.-gr., eine flache Kugelzeichnung, ein Kugelaufriß, = **Planiglobium**.
Planīten, Mz., verstein(er)te Seeohren.
Planodīe, gr., ein Irrweg, falscher Weg.
planokōnisch, barb.-l., kegelartig mit einer ebenen Seite.
Planorbīten, barb.-l., Mz., verstein(er)te Tellerschnecken.
Planospirīten, barb.-l., Mz., verstein(er)te Wandel- oder Scheibenschnecken.
Planschette, s. **Planchette**.
Plantage, fr. (spr. plantahsch'), die Pflanzung oder Anpflanzung (bes. von Europäern in West- und Ostindien); **Plantagen**, Mz., Pflanzungen (bes. von Kaffee, Zuckerrohr 2c.).
Plantaginēen, barb.-l., Mz., Wegericharten; **Plantāgo**, Wegerich.
planta pedis, l., Ak., die Fußsohle; **plantār**, fußsohlig, die Fußsohle betreffend.
Plantatiōn, l., = **Plantage**; **Planteur**, fr. (spr. planghtöhr), ein Pflanzer, bes. Baumgärtner.
plantigrād, barb.-l., auf den Fußsohlen gehend.
plantiren, l., pflanzen, setzen; auch im Stiche lassen.
Plantisūg, barb.-l., ein Pflanzensauger.
Planulīten, Mz., Wendelschnecken-Versteinerungen.
Planum, l., eine Fläche, Ebene; **planum inclinātum**, eine Schiefffläche, Senke, ein Abhang.
Planurīe, gr., Ak., eig. die Harnverirrung; der Abgang des Harns auf ungewöhnlichen Wegen.

Plaque, fr. (spr. plak'), die Platte, das Blatt, Blech; **Plaquer** (spr. plakéh), ein dünner Blechleuchter, Armwandleuchter; **plaquiren**, mit einem Blättchen belegen; **plaquirte Arbeit**, mit (Silber-)Blättchen belegte Arbeit.

Plásma, gr., ein Bildwerk, Gebilde; der Smaragdpraser.

Plasticismus, gr., der Bildetrieb; **Plasticität**, die Bildsamkeit; **Plástik**, die Bildnerei, Formkunst, Bildekunst oder Bildnerkunst in Gyps, Thon, Wachs 2c.; **plástisch**, bildend, schöpferisch; hervortretend.

Plastográph, gr., ein Schriftverfälscher; **Plastographie**, die Schriftverfälschung; eine verfälschte, nachgeahmte Schrift; **Plastolōg**, ein Lügner.

Plastron, fr. (spr. plastróngh), ein Brustharnisch, Bruststück od. Polster der Fechtmeister; auch Stichblatt des Spottes od. Witzes.

Plata, span., Silber, bei Münzen als Gegensatz von **Vellon**, d. h. Kupfer.

Platāne, **Platănus**, gr., Masholder.

platātim, barb.-l., Schüssel für Schüssel, eine Schüssel nach der anderen.

plat de ménage, fr. (spr. pla dĕ menáhsch'), ein Tafelaufsatz, Tafelgeschirr, (um Essigflasche, Oelflasche, Salzfässer u. s. w. darauf zu setzen) in diesem Sinne nicht französisch, sondern **sur tout** [spr. sürtuh]).

Plate (engl. **plate**, Platte), Anhäufung von Sand und Steinen vor Häfen und Flußmündungen.

Platēa, gr., Ak. der breite Bandwurm.

Plateau, fr. (spr. platóh), ein Wagebret, Tafelbret, Nachtischaufsatz; eine Hochebene.

Platebande, fr. (spr. plat'bánghd'), das Saumbeet, schmale Einfaß(ung)beet um ein Gartenstück; Thür- und Fensterfutter, eiserne Schienen zur Stützung gewölbter Fenstersturze.

plated, engl. (spr. pléhted), überlegt (bes. mit Silber- oder Goldblättchen).

Plateforme, fr. (spr. plat'fórm'), ein Flach- oder Ebendach, Söller; eine Bergebene; Krk., die Bettung, Stückbettung; die Theilscheibe der Uhrmacher.

Platfond, s. **Plafond**.

Platiásmus, gr., Ak., das (krankhafte) Breitsprechen (Breimaul), im Alterthume von den Dorern gesagt, welche den A-Laut statt des B-Lautes brauchten.

Platille, fr. (spr. platílj'), französische gute flächsene Leinwand.

Platīn, **Platīna**, span., Kleinsilber, auch Schwersilber, weißes Gold (aus Amerika); **Platinamalgăma**, die Vermischung von Schwer- und Quecksilber.

Platīne, fr., eine Rohrschiene, ein Schloßblech.

platiren und **platirt**, s. **plaquiren** und **plated**.

Platitūde, fr., die Plattheit, Gemeinheit, Niedrigkeit im Ausdrucke.

Platmenage, s. **plat de ménage**.

Platoniker, Mz., Anhänger der Lehre des Platon; **platónische Liebe**, übersinnliche, geistige, nichtkörperliche Liebe (nach Platon); **platonisiren**, wie Platon handeln; geistig lieben, liebeln; **Platonismus**, Platon's Lehrgebäude; bei den Kirchenvätern das Streben, die Lehre Platon's mit dem Christenthum in Einklang zu bringen.

Platta, ein alter schwedischer Kupferthaler, $1\frac{1}{2}$ Fuß lang, 1 Fuß breit und $\frac{3}{4}$ Zoll dick.

plattiren, s. **plaquiren**.

Platūrus, gr., der Breit- oder Plattschwanz (eine Schlangenart).

Platykoria, **Platykoriăsis**, gr., Ak., die Erweiterung der Pupille, = **Mydriasis**.

platymetaphrēnisch, gr., breitschulterig.

platyrrhynchisch, gr., breitschnabelig.

Platysma, gr., eine breite Fläche.

Platysmamyoīdes, gr., Ak., der breite Halsmuskel.

Platz-Commandant, Platzwart (Jahn).

plaudīte, l., klatschet, gebt Beifall.

plausībel, l., beifallwerth, annehmbar, scheinbar, wahrscheinlich; **Plausibilität**, die Beifallwürdigkeit, Annehmbarkeit, Wahrscheinlichkeit, Scheinbarkeit; **Plausus**, der Beifall, das Zuklatschen.

Plea, engl. (spr. plih), die Einrede, Antwort eines Verklagten.

Pleadings, gr., Mz. (spr. plihd—), Streitschriften zwischen Klägern und Verklagten.

Pleasure-ground, engl. (spr. pléschörgraund), der Lustgarten, Park.

Plebānus, L. d. M., ein Leutpriester.

plebēj, l., s. **plebejisch**; **Plebējer**, ein gemeiner Bürger (in Altrom); **plebējisch**, unadelig; pöbelhaft, sehr gemein.

Plebējum, L. d. M., eine Vorrathkammer (der Amtleute).

Plebiscītum, l., ein Volkbeschluß, eine Verordnung der Bürger.

Plebokratie, l.-gr., die Pöbelherrschaft, s. **Ochlokratie**.

Plebs, l., das gemeine Volk, der Pöbel.

Plectránthus, s. **Plektranthos**.

Pléctrum, s. **Plektron**.

Plegorrhiza, gr., die Wundwurzel.
plein pouvoir, fr. (spr. plängh puwoahr), die Vollmacht, freie Hand, unbeschränkte Gewalt.
Plejaden, gr., Mz., das Regen- oder Siebengestirn.
Plektopode, gr., Flechtfüßler; **Plektoptera**, Mz., Flechtflügler.
Plektranthos, gr., die Harfenblume (ein Ziergewächs).
Plektron, gr., der Griffel (von Elfenbein, Holz oder Metall), womit man die Saiten berührte.
Plektronia, gr., der After-Kreuzdorn, die After-Wegdornblume.
Plemmyrie, gr., Ak., die Fluth, Vollsaftigkeit, das Ueberfließen; **plemmyrisch**, von Vollsaftigkeit herrührend, vollsaftig.
plena potéstas, s. **Plenipotenz**.
plena propriëtas, l., Rspr., völliges Eigenthum.
Plenar-Congreß, barb.-l., ein voller Verein, eine vollständige oder vollzählige Versammlung.
plenaria fides, barb.-l., völliger, rechtsgiltiger Glaube; **plenarie**, Rspr., völlig, gänzlich, z. B. **plenarie restituiren**, völlig erstatten.
Plenarium, barb.-l., ein buchförmiges Reliquienbehältniß.
Plenilunium, l., der Vollmond.
Plénipotentiaire, fr. (spr.—tanghßiähr'), **Plenipotentiar(ius)**, l., ein Bevollmächtigter, mit Vollmacht versehener Abgeordneter oder Gesandter; **Plenipotenz**, die Vollmacht, bevollmächtigte Gesandtschaft; **plenisiren**, vollständig versammeln oder zusammenberufen; **Plenisten**, Mz., Anhänger der philosophischen Lehre, nach welcher es in der Natur keinen leeren Raum gibt.
pleno choro, l., in vollem Chore, mit allen Stimmen.
pleno jüre, l., mit vollem Rechte.
Plenum, l., Volles, eine vollständige od. vollzählige Versammlung.
plenum dominium, l., das vollkommene Eigenthum.
plenus vénter non studet libénter, l., ein voller Bauch lernt nicht gern, od. mit vollem Magen ist schwer lernen.
Pleonasmus, gr., der Wortüberfluß.
Pleonast, Braunschörl, Eisenspinell.
pleonastisch, gr., überfüllt, zu wortreich (mit Häufung gleichbedeutender oder sinnverwandter Wörter und Redensarten.
Pleonekten, gr., Mz., Habsüchtige, Begehrliche; **pleonektisch**, habsüchtig; **Pleonexie**, die Habsucht, Unersättlichkeit.

Pleoräma, gr., ein Schifffahrtbild, Ufergemälde, an welchem der Beschauer vorüberzuschiffen scheint, während derselbe in der That sitzen bleibt und nur das Bild vorübergezogen wird.
Pleröma, gr., die Fülle, der Ueberfluß; das Lichtmeer; der Urquell des Guten.
Plerophorie, gr., die feste Ueberzeugung.
Pleröse, **Plerösis**, gr., Ak., eig. die Füllung; das Wiederzunehmen eines Genesenden (nach schwächenden Krankheiten); **Plerotica**, Mz., anfüllende, ausstopfende Heilmittel, s. **Sarkotica**.
Plessometer, gr., Ak., eine Platte zur Untersuchung der inneren Körpertheile durch Anklopfen mit dem Finger; ein Wundmesser.
Plethi, s. **Krethi**.
Plethomerie, gr., die Theil-Ueberzahl von Körpertheilen (z. B. sechs Finger od. Zehen).
Plethöra, gr., Ak., die Saftfülle, Vollblütigkeit; **plethöra abdominälis**, Blutstockung im Unterleibe; **pl. biliösa**, Vollgalligkeit; **pl. capitis**, Vollblütigkeit des Kopfes, Blutandrang nach dem Kopfe; **pl. chorioïdëae**, Blutandrang nach der Aderhaut im Auge; **pl. lactëa**, Milchfülle; Vollmilchigkeit; **pl. medullaris**, Blutdruck auf das Rückenmark; **pl. obësa**, Vollleibigkeit, Fettsucht; **pl. ocüli** oder **pl. oculörum**, Blutandrang nach dem Auge oder den Augen; **pl. pectöris**, Blutandrang in oder nach der Brust; **pl. seminälis**, Samenüberfluß od. Samenfülle; **pl. serösa**, Wässerigkeit des Blutes; **pl. spermatica** = **pl. seminalis**; **pl. spuria**, falsche, scheinbare Blutfülle; **pl. suppréssa**, verstockte Vollblütigkeit; **pl. topica**, örtliche Vollblütigkeit; **pl. uterina**, Mutter-Vollblütigkeit; **pl. ventricüli**, Magen-Vollblütigkeit; **pl. vëra**, wahre Vollblütigkeit; **plethörisch**, zu vollsaftig, vollblutig.
Pletka, russ. (spr. pliotka), ein vorn gespaltenes Knutchen (zu leichten Strafen, bes. für Leibeigene).
Pleumödes, gr., ein Lungensüchtiger; **pleumödisch**, lungensüchtig.
Pleumonie, s. **Pneumonie**.
Pleura, gr., Ak., das Brust- oder Rippenfell.
Pleuralgie, gr., Ak., Seitenschmerz (Rippenschmerz.)
Pleurarthrocäce, gr., Ak., Rippenverderbniß.
Pleure, fr. (spr. plöhr'), die Wolle von verreckten Schafen.
Pleuresie, **Pleurësis**, gr., Ak., entzündliches Seitenstechen.
Pleureuse, fr. (spr. plöröhß'), eine Trauer-

binde, ein Trauersaum, Trauerrand (um Papier) oder Trauerbesatz.

Pleuritis, gr., Ak., die Brustfell-Entzündung; **pleuritisch**, an Brustfell-Entzündung leidend; **pleuritis costālis**, Rippenfell-Entzündung; **pl. diaphragmatĭca**, Zwerchfell-Entzündung; **pl. dorsālis**, Rücken-Entzündung; **pl. hūmĭda (bronchiālis)**, feuchte Luftröhren-Entzündung; **pl. mediastīna**, Mittelfell-Entzündung; **pl. occúlta**, verborgene Entzündung; **pl. pericardiăca**, Herzbeutel-Entzündung; **pl. sicca**, trockene Entzündung; **pl. spurĭa**, unechte, anscheinende Entzündung, = **Pleurodynie**; **pl. vēra**, wahre Brust-Entzündung.

Pleurocēle, gr., Ak., ein Seitenbruch.

Pleurodyne oder **Pleurodynĭe**, gr., Ak., unechtes Seitenstechen; **pleurodȳne abdominālis**, gastrischer Seitenschmerz; **pl. adhaesīva**, eig. anhängender, von Verwachsung herrührender Seitenschmerz; **pl. arthritĭca**, gichtischer Seitenschmerz; **pl. exanthematĭca**, Ausschlag-, von Ausschlägen herrührender Seitenschmerz; **pl. flatulénta**, von Blähungen herrührender Seitenschmerz; **pl. gastrĭca** = **pl. abdominalis**; **pl. hydropĭca**, wassersüchtiger, mit Wassersucht verbundener Seitenschmerz; **pl. hysterĭca**, hysterischer Seitenschmerz; **pl. phthisĭca**, schwindsüchtiger Seitenschmerz; **pl. plethorĭca**, vollblütiger, von Vollblütigkeit herrührender Seitenschmerz; **pl. pulsatĭlis**, klopfender Seitenschmerz; **pl. rheumatĭca**, rheumatischer, flüssiger Seitenschmerz; **pl. scorbutĭca**, scorbutischer Seitenschmerz; **pl. spasmodĭca** und **pl. spastĭca**, krampfhafter Seitenschmerz; **pl. traumatĭca**, von Wunden herrührender Seitenschmerz; **pl. venerēa**, von Lustseuche herrührender Seitenschmerz; **pl. verminōsa**, von Würmern herrührender Seitenschmerz.

Pleuro(peri)pneumonĭe, gr., Ak., Entzündung des Rippenfelles u. der Lungen, ein hitziges Lungenfieber.

Pleuropyēsis, gr., Ak., Brustfell-Vereiterung.

Pleurorrhōe, gr., Ak., die Ansammlung einer Flüssigkeit in den Bauchfellsäcken.

Pleurorthopnōe, gr., Ak., Schwerathmen wegen Brustfellübels, durch Aufrechtsitzen erleichtertes Schwerathmen.

Pleurospásmus, gr., Ak., der Seitenkrampf.

Pleurostōsis, gr., Ak., Verknöcherung des Brustfelles.

Pleurothotŏnus und **Pleurotŏnus**, gr., Ak., der Seiten-Starrkrampf.

Plexeoblásten, gr., Mz., Einschnittkeimer, Pflanzen mit doppelten Samenlappen.

plexifórm, barb.-l., geflechtartig.

Plexus, l., das Geflecht; **plexus solāris**, Ak., das Mittelbauch-Nervengewebe.

Pli, fr., die Falte; Wendung; Richtung; Gewandtheit; der Anstand, die gefällige Haltung; **plicābel**, biegsam, gelenksam.

plica polonĭca, barb.-l., Ak., eig. die polnische Flechte; der Weichselzopf; **Plicarĭa**, der gemeine Bärlapp, so genannt, weil er dagegen helfen soll.

Plicatŭla, l., die Faltenmuschel; **Plicatūr**, das Falten, Biegen; die Falte.

pliiren, fr., einbiegen (von Spielkarten); falten; Krk., wanken, weichen.

Plike = **plica polonica**.

Plikttri, ein Blendwerk.

Plinth oder **Plinthe**, gr., Bk., die Säulenplatte, Unterplatte, das Fußgesims.

Plioir, fr. (spr. —oáhr), das Falzbein, der Briefstreicher.

Plocdecken, fr.-dsch., schlechte französische Fußdecken aus Kuhhaaren.

Ploce, eig. **Ploke**, gr., die rednerische Wiederholung eines Wortes in verschiedenem Sinne.

Plomb, fr. (spr. plongh), das Bleisiegel; **Plombage** (spr. plonghbáhsch'), das Verbleien, die Bleisiegelung; die Stempelstube; **plomb blanc** (spr. —blangh), die beste Sorte des Pariser Schießschrots; **Plomberĭe**, die Bleigießerei, Bleisiegelung; **plombiren**, bleisiegeln, bleistempeln; ausbieten, mit Blei ausfüllen, bes. hohle Zähne; **plomb italien** (spr. —italiángh), = **pl. blanc**.

Plongée, fr. (spr. plonghschéh), die Abdache, Teufe; **Plongeur** (spr. plonghschöhr), ein Taucher; **Plongir-Bad**, ein Sturzbad; **plongiren**, abdachen; auch untertauchen; die Mündung der Kanonen senken, unterwärts schießen; **Plongir-Schuß**, Krk., ein Senk- oder Teufschuß.

plorābel, l., beklagenswerth.

Ploton, s. **Peloton**.

Plotus, gr., der Schwimmer, Schlangenvogel.

Ployement, fr. (spr. plŏaj'mángh), die Schichte, Schichtung; **ployiren**, schichten.

Pluche, s. **Peluche**.

Plüsch (engl. plush), s. **Peluche**.

Plumage, fr. (spr. plümáhsch'), das Federwerk oder der Federbusch (auf Hüten und Helmen); **Plumage-Kohl**, französischer bunter Kohl.

Plumbagīn, ein Auszug aus der Wur-

zel der Plumbago europaea; **Plumbāgo**, Graphit, Reißblei.
Plumbāta, barb.-l., ein mit Blei beschwerter Wurfspeil, eine mit Blei versehene Martergeißel.
Plumbatiōn oder **Plumbatūr**, barb.-l., die Verbleiung.
plúmbi cinis, l., Bleiasche; **pl. vitrum**, Bleiglas.
Plúmbum, l., das Blei, Bleisiegel; **plúmbum acetĭcum**, essigsaueres Blei; Blei-Oxyd; **pl. album**, Zinn; **pl. carbonĭcum**, kohlensaueres Blei; **pl. carb. cremesĭum**, Kremser oder Chremnitzer Weiß; **pl. carb. lamellātum**, Schieferweiß oder englisches Weiß; **pl. chlorātum**, Chlor-Blei, Blei-Chlorid; **pl. cornĕum**, Hornblei; **pl. fulmĭnans**, Knallblei; **pl. hyperoxydātum**, Blei-Hyperoxyd; **pl. hyperoxydulātum**, Blei-Hyperoxydul; **p. jodātum** od. **jodĭcum**, Jodblei; **pl. muriatĭcum**, salzsaueres Blei; **pl. nitrĭcum**, salpetersaueres Blei-Oxyd; **pl. oxydātum citrĭnum**, gelbes Blei-Oxyd; **pl. ox. rubrum**, rothes Blei-Oxyd; **pl. ox. semivitrĕum**, halbverglas'tes Blei-Oxyd; **pl. ox. vitrĕum**, verglas'tes Blei-Oxyd; **pl. oxydulātum grisĕum**, graues Blei-Oxyd; **pl. phosphorĭcum**, phosphorsaueres Blei-Oxyd; **pl. sulphurĭcum**, schwefelsaueres Blei-Oxyd; **pl. ustum**, gebranntes Blei.
Plume, fr. (spr. plühm'), die Feder; **Plumeau** (spr. plümóh), eine Federdecke, ein Feder-Deckbette; **Plumet** (spr. plüméh), eine Hutfeder oder ein Federhut; **plumiren**, l., befiedern; mit Federn schmücken; **plumōs**, federig, mit federartigen Haaren besetzt (Pflanzen).
Plumerĭe, barb.-l. **plumerĭa**, eine hohe, mit großen rothen oder weißen wohlriechenden Blumen versehene Treibhauspflanze.
Plumpudding, engl. (spr. plömm—), ein großer Rosinenkloß.
Plurāl(is), l., die Mehrzahl; **Pluralismus**, der Gemeingeist, Gemeinsinn.
Pluralīsten, barb.-l., Mz., Inhaber mehrer Pfründen.
Pluralität, l., die Vielzahl, Menge; **pluralĭter**, in der Mehrzahl.
Plurān, ein von Osann im ural'schen Platin entdecktes Metall.
plurĭma vōta válent, l., die meisten Stimmen gelten.
plus, l., mehr; ein **Plus**, Uebriges, ein Ueberschuß; **Plusmacher**, ein Mehrmacher, Bevortheilender; **Plusmacherei**, die Geldschneiderei; **plus, minus**, mehr oder weniger, ungefähr so viel.
plus offerénti, l., dem Mehr- oder Meistbietenden.
Plusquamperféctum, l., Längstvergangenes, Vorvergangenes, die längstvergangene Zeit (in der Sprachlehre).
Pluto, gr. **Pluton**, der Gott der Unterwelt und der Schätze; daher wie **Pluto** reich, oder ein **Pluto**, d. h. sehr reich.
Plutonĭum = **Baryum**.
Plutos oder **Plutus**, gr., der Gott des Reichthums.
Pluviāle, barb.-l., ein Regenmantel; ein mantelähnliches, vorn offenes Meßgewand; **pluviōs**, regnerisch; **Pluviométer**, l.-gr., ein Regenmesser, eine Vorrichtung zur Messung des gefallenen Regens.
Pluviose, fr. (spr. plüwióhß'), der Regenmond oder Regenmonat, vom 20. Januar bis 18. Februar in der ehemaligen neufränkischen Zeitrechnung.
Pneobiomantīe, **Pneobiomántik** und **Pneobiometrīe**, gr., Ak., die Bestimmung, ob ein todter Neugeborener schon geathmet habe.
Pnēuma, gr., der Athem; Rauch; die Luft, der Wind; **Pneumatĭas**, ein Kurzathmiger, Engbrüstiger; **Pneumātik**, die Luftbeweg(ung)lehre, Luftkunde; Geisterkunde; **pneumātisch**, luftig, die Luft betreffend; geistig; zur Geisterkunde gehörig; **pneumatische Maschine**, die Luftpumpe; **pneumatische Schule**, diejenigen altgriechischen Aerzte, welche alle Lebenserscheinungen aus einer den Körper durchdringenden Luft erklärten; **Pneumatísmus** = **Spiritualismus**; **Pneumatocēle**, Ak., ein Luft- oder Windbruch; **Pneumatochemīe**, die scheidekünstliche Bearbeitung der Gasarten; **Pneumatochórd**, die Windharfe; **pneumatochymophōrisch**, Luft und Nahrungsaft führend; **Pneumatōdes**, schweres Athemholen, Keichen; **pneumatōdisch**, keichend, aufgebläht, dumpfig; **Pneumatologīe**, die Geisterlehre, Geisterkunde; **Pneumatomāch**, ein die Gottheit des heiligen Geistes Bestreitender; **Pneumatomachīe**, die Lehre desselben; auch die Geistesleugnung, Verleugnung des Geistigen im Menschen; **Pneumatomīmik**, die Darstellung des Seelenzustandes durch die Athmung; **Pneumatomphalocēle** und **Pneumatomphālus**, Ak., ein Wind-Nabelbruch oder Nabel-Windbruch; **Pneumatopericardium**, Luftansammlung im Herzbeutel = **Emphysema**; **Pneumatophobīe**, die Geisterfurcht, Geisterscheu; **Pneumatorrhachīe** oder **—chis**, die Luft- oder Windsucht der Rückgrat- oder Wirbel-

höhle; **Pneumatōsis**, die Magenblähung, Windgeschwulst; **Pneumatothōrax**, die Luftbrust.

Pneumohydrothōrax, gr., Ak., Lungen-Brustwassersucht; **Pneumolithiăsis**, die Lungenstein-Krankheit; **Pneumomēter**, ein Lungenmesser; **Pneumometrīe**, die Lungenmessung; **Pneumonalgīe**, Lungenschmerz; **Pneumonapostēm**, Lungenabsceß; **Pneumonemphráxis**, Lungenverstopfung; **pneumonīa arthritica**, gichtische Brustentzündung; **pn. biliōsa**, gallige Brustentzündung; **pn. catarrhālis**, katarrhalische Brustentzündung; **pn. chronīca**, wiederkehrende, haftende Brustentzündung; **pn. designāta**, deutliche Brustentzündung; **pn. epileptīca**, fallsüchtige Brustentzündung, der der Fallsucht vorhergehende Brustschmerz; **pn. illegitīma**, undeutliche Brustentzündung; **pn. infántum**, Brustentzündung der Kinder; **pn. intermittens**, nachlassende, wechselnde Brustentzündung; **pn. non designāta** = **pn. illegitima**; **pn. occúlta**, verborgene Brustentzündung; **pn. pituitōsa**, schleimige Brustentzündung; **pn. rheumatīca**, rheumatische Brustentzündung; **pn. vēra**, wahre, deutliche Brustentzündung, = **pn. designata**; **pn. viscerālis acūta**, hitzige Entzündung der Brusteingeweide; **Pneumonīca**, Mz., Lungen-Heilmittel; **Pneumonīe**, die Lungensucht, Brustentzündung; **pneumónisch**, die Lunge betreffend; **pneumonische Mittel**, Lungen-Heilmittel; **Pneumonītis**, Lungenentzündung; **Pneumonocēle**, Lungenbruch; **pneumonocēle abdominālis**, Unterleib-Lungenbruch; **pn. extérna**, äußerer Brust- oder Lungen- und Herzbruch; **pneumonogástrisch**, die Lungen und den Magen betreffend; **Pneumonographīe**, die Lungenbeschreibung; **Pneumonolithiăsis**, die Steinbildung in den Lungen; **Pneumonologīe**, die Lehre von den Lungen; **Pneumonomalakīe**, die Lungen-Erweichung; **Pneumonomantīe**, Weissagung aus den Lungen, Lungenprobe; **Pneumonomēter**, der Lungenmesser; **Pneumonoparalȳsis**, die Lungenlähmung; **Pneumonopathīe**, Lungenkrankheit (überhaupt); **pneumonopāthisch**, an einer Lungenkrankheit leidend; **Pneumonophthīsis** und **Pneumonophthoë**, Lungenschwindsucht; **Pneumonopleurītis**, Brust- und Lungenentzündung, allgemeine Brustentzündung; **Pneumonorrhagīe**, Lungenblutfluß; **Pneumonorrhöe**, Blutspeien; **Pneumonoscirrhus**, Lungenverhärtung; **Pneumonospásmus**, Lungenkrampf; **Pneumonosyrinx**, ein Lufteinblaser, eine Luftspritze; **Pneumonothōrax**, Brustwindsucht; **Pneumorrhagīe** = **Pneumonorrhagie**; **Pneumoscirrhus** = **Pneumonoscirrhus**; **Pneumothōrax** = **Pneumatothorax**.

Pneūsis, gr., das Blasen; Athmen; **pnevmātisch** = **pneumatisch**.

Pnigalīon, **Pnigalium** und **Pnigămon**, gr., Ak., der Alp, das Alpdrücken; **Pnigma**, der Stickfluß; **Pnigmus**, das Sticken, vermeintliches Ersticken; **Pnigophobīe**, die Erstickungfurcht, Brustbräune; **Pnīxis** = **Pnigmus**.

Poacīten, gr., Mz., Verstein(er)ungen und Abdrücke grasartiger Pflanzen, verstein(er)te Gräser.

Pocāl, fr. **bocal**, ein Becher, Kelch- oder Deckelglas, Doppelglas, eine Humpe.

Pochade, fr. (spr. poschāhd'), der erste Entwurf eines Bildes, eine Skizze, ein Umriß.

Poche, fr. (spr. posch'), die Tasche; ein schwarzseidener Turban von Bagdad; **Pochette** (spr. poschätt'), ein Täschchen für Frauen.

pochissīmo, it., Tk., sehr wenig.

Pocillātor, barb.-l., der Mundschenk.

Pockenholz, Guajakholz; **Pockenwurzel**, Chinawurzel.

Pocket-Dictionary, engl. (spr. pókkitdickschónnäri), ein Taschenwörterbuch.

poco, it., Tk., ein wenig, etwas; **poco andánte**, ein wenig langsam; **poco allégro**, ein wenig geschwind; **poco a poco**, nach und nach; **poco fórte**, ein wenig stark; **poco lénto**, ein wenig langsam; **poco piáno**, ein wenig leise; **poco présto**, etwas hurtig.

poculént, l., trinkbar; **poculiren**, bechern, zechen; **Pocŭlum**, ein Becher, Trunk; **pocŭlum hilaritātis**, ein Fröhlichkeit- oder Erheiterungtrank; **p. vomitorĭum**, ein Brechbecher (von Spießglas).

Podăgra, gr., Ak., Fußgicht, Zipperlein; **Podagrĭcus** = **Podagrist**; **podāgrisch**, fußgichtisch; **Podagrīst**, ein Fußgichtiger, Fußgicht-Kranker; **podagrōs** = **podagrisch**.

Podalgīe = **Podagra**; **podálgisch** = **podagrisch**.

Podari, der Fuß, Schuh (in Neugriechenland).

Podarthrītis = **Podagra**.

Podarthrocăce, gr., Ak., eine Fußgelenk-Krankheit; **Podárthron**, das Fußgelenk.

Podeion, gr., s. **Podium**.

Poderbrood, in Holland eine Sorte Zucker, die zwischen Raffinade und Melis steht.
Poderosnoi, russ., Mz., Reisescheine, Postbriefe.
Podestá, auch **Podestät**, it., der Gewalthaber, Amtmann, Ortsoberer, Stadtrichter; bes. Oberherr von Genua.
Podetĭum, gr. **Podetĭon**, der Fruchtstiel der Laubmoose.
Pódex, l., der After, Steiß, Hintere, das Gesäß.
Podĭum, l., der Boden; vorderste Theil, Platz vor dem Vorhange (einer Schaubühne); ein erhöhter Platz.
Podolatrīe, gr., die Fußverehrung, der Fuß-Götzendienst.
Podologīe, gr., die Lehre von den Füßen.
Podomēter, gr., ein Fuß- oder Schrittmesser.
Podonípten, gr., Mz., Fußwascher (schwärmerische Wiedertäufer im sechszehnten Jahrhundert).
podophīl, gr., fußfreundlich, fußliebend oder fußschonend.
Podophthálmos, gr., eig. das Fußauge (Benennung einer Krebsart).
Podophýllon, gr., Fußblatt, Entenfuß (eine Pflanze).
Podoptĕra, gr., Mz., eig. Fußflügler; Schwimmer, plattfüßige Schwimmvögel; **podoptĕrisch**, flügelfüßig.
Podorrhēuma, gr., Ak., Fluß im Fuße, gelinder Grad der Fußgicht.
Podospermĭum, gr., der aus der Keimgrube hervorgehende Keimgang.
podosymptomátisch, gr., mit krankhaften Erscheinungen an den Füßen verbunden.
Podozōa, gr., Mz., Vielfüßler.
Podūren, gr., Mz., Fußschwanzthierchen (sehr kleine Insecten).
Pöcĭle, eig. **Pökīle**, gr., ein Allerlei (nach einer also benannten Bilderhalle zu Athen).
Poēm(a), gr., ein Gedicht.
Pön, l. **poena**, die Strafe; **poena arbitrarĭa**, eine willkürliche Strafe; **p. capitālis**, die Lebens- oder Todesstrafe; **p. cérta**, eine bestimmte Strafe; **p. convénta**, der Reukauf; **p. corpŏris afflicta**, eine Körper- oder Leibesstrafe; **poenae aggravatĭo**, die Erhöhung oder Schärfung der Strafe; **poena ecclesiastĭca**, eine Kirchenstrafe oder Kirchenbuße; **poenae exasperatĭo** = **poenae aggravatio**; **pönāl**, strafend, Strafe betreffend; **Pönāl-Códex**, das Strafgesetzbuch; **Pönāl-Gesetz**, Strafgesetz; **Pönāl-Urtheil**, ein Strafurtheil; **poena pecuniarĭa**, eine Geldstrafe; **p. praeclūsi**, Strafe des Ausschlusses oder der Ausschließung; **p. sanguĭnis**, die Todesstrafe; **p. temĕre litigántis**, Strafe des frevelhaften Streitens oder muthwilligen Rechtens; **pönen**, strafen, mit Strafe belegen; **Pön-Fall**, Straffall, sträfliches Vergehen.
Pönitentiāl, L.d.M., ein Bußbuch, Kirchenbuch der Katholiken über Beichte, Buße und Ablaß; **Pönitentiāl-Anstalten**, Anstalten zu sittlicher Besserung der Verbrecher; **Pönitentiāle**, s. **Pönitential**; **Pönitentiarĭus**, ein Buß- oder Strafrichter, Bußpriester, Beichtvater; Inhaber einer Buß- oder Büß(ung)pfarre; **Pönitentiār-Kammer**, die päpstliche Behörde, welche Ablaßbullen ausfertigt (oder vielmehr ausgefertigt hat); **Pöniténz**, die Reue, Strafe, Buße; **Pöniténz-Pfarre**, eine Buß- oder Büß(ung)pfarre (mit geringem Einkommen).
Pön-Mandāt, l., ein Strafbefehl.
Pöotetophánta, gr., ein Beschaffenheitmesser.
Pörköltfleisch, ungar.-dtsch., Schmorbraten mit rothem Pfeffer.
Poēsīe, gr., Dichtung, Gedicht; Dichtkunst; Dichtvermögen; **Poēt**, ein Dichter; **poēta laureātus**, ein belorberter, gekrönter Dichter; **Poētáster**, ein Dichterling oder schlechter Dichter, Versmacher, Versemann, Reimschmied oder Reimler; **Poētasterēi**, Versmacherei, **Poēterēi**, Dichterei, das Dichten, die Dichtkunst; **Poētik**, die Dicht(ung)kunst, Dichtkunde, Dicht(ung)lehre; **Poētiker**, ein Dichtkundiger, Dichtkünstler, Kenner und Lehrer der Dichtkunst; **poētisch**, dichterisch; **poētisiren**, dichten, Gedichte machen.
Pöstráme, Mz., in der Walachei ausgeschnittene und an der Sonne getrocknete Rindslendenstücke.
Pogneree, fr. (spr. ponjeréh), ein altes Fruchtmaß zu Montpellier, 12 P. = 1 Setier zu $52^{1}/_{85}$ Liter.
Pognou, fr. (spr. ponjúh), Weinmaß zu Lüttich, 16 P. = 1 Setier zu $29^{1}/_{8}$ Liter.
Pogoniāde und **Pogonĭas**, gr., der oder die Bärtige; **Pogoniăsis**, Ak., Stark- oder Ueberbärtigkeit; der Weiberbart.
Pogonologīe, gr., die Bartlehre; **Pogonophīl**, ein Bartfreund, Bartliebhaber; **Pogonotōm**, ein Bartabschneider, Bartscheerer; **Pogonotomīe**, das Bartabschneiden oder Bartabnehmen; **Pogonotrophīe**, Ak., Bartnährung oder Bartpflege.

Pohle, s. **Pole**.

poids, fr. (spr. poáh), Gewicht; **p. de fer**, Schwergewicht; **p. de marc**, Markgewicht.

poil de laine, fr. (spr. poál de lähn'), feine zarte Straußfedern.

Poinciāna, der Pfauenschwanz (eine westindische Treibhauspflanze, die ihren Namen von Poinci, dem französischen Generalgouverneur in Westindien um 1650, hat.)

Poinçon, fr. (spr. poänßóngh), ein Wein- und Branntweinmaß in Frankreich.

point, fr. (spr. poångh), ein Punkt; Stich; Würfelauge; **point d'alignement**, Krk. (spr. —alinjemángh), der Richtpunkt; **p. d'appui** (spr. — dapüí), der Stützpunkt; **p. d'attaque** (spr. — datták'), der Angriffpunkt; **p. de direction** (spr. — — direkßióngh), der Lint- oder Stellpunkt; **p. de ralliement** (spr. — rallimángh), der Einigung- oder Einungpunkt; **p. de réunion** (spr. — reüniongh), der Wiederverein-Punkt oder Sammelplatz; **p. de vue** (spr. — wüh), der Gesicht- oder Sehpunkt, das Blickziel; **p. d'honneur** (spr. — donöhr), der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl; **p. du tout** (spr. — dü tuh), keineswegs, ganz und gar nicht.

Pointe, fr. (spr. poånght'), die Spitze, Sinn- oder Gedankenspitze, Witzschärfe; **Pointeur** (spr. poänghtöhr), ein Geschützrichter, Stückrichter; auch Gegenspieler, Kartenbesetzer (aber in dieser Bedeutung falsch gebildet von ponter, s. **pontiren**).

Pointillerie, fr. (spr. poänghtiljerih), die Stichelei, Krittelei, Lust oder Sucht, über Kleinigkeiten zu zanken; **pointilleux** (spr. pöängbtilljöh), krittlig, wunderlich; **pointilliren**, tüpfeln; grübeln, mäkeln, über Kleinigkeiten zanken.

pointiren, fr. (spr. pöänght—), zielen, trachten; Krk., Geschütz richten; in Glückspielen eine Karte besetzen.

Points, fr., Mz. (spr. poångh), genähte Spitzen, Kanten.

Poinziāna, s. **Poinciana**.

Poiré, fr. (spr. pöaréh), Birnmost.

poissard, fr. (spr. poaßáhr), pöbelhaft; **Poissarden**, Mz. (spr. pöaß—), Fischweiber, Fischhändlerinnen; pöbelhafte Weiber.

Poitos, span., Mz., indische Sclaven (aus wilden Indianern zu Sclaven gemacht).

Pokāl, s. **Pocal**.

Pol, gr., die Angel, der Angel- oder Drehpunkt; Name eines russischen Fünfrubelstückes in der Levante.

Polácca, it., Tk., polnische Tanzweise.

Polácra, it., ein großes Lastschiff.

Polāke, ein polnischer Reiter.

polār, aus dem Lateinischen, die Pole betreffend, von den Polen her, entgegengesetzt, gerade entgegen; **Polarisatiōn**, die Ertheilung und Annahme der **Polarität**; **polarisiren**, sich nach dem Pole neigen; **Polarisirung** und **Polarität**, die Angelneigung, der Hang oder die Neigung nach dem Pole; **Polār-Kreise**, die Pol- oder Angelkreise; **Polār-Menschen**, Polmenschen, Bewohner der Polgegenden; **Polār-Stern**, der Angel- oder Nordstern.

Polcevera, Serpentin mit Adern von Kalkstein und Spath aus der Valle de Polzera.

Polder, eingedeichtes oder eingedammtes Land in Holland.

Pole, gr., Mz., die Angelpunkte, Zugpunkte der Magnete.

Pole oder **Pohle** (vom französischen poil, Haar), das Haar des Sammets; die obere Kette am Stuhle, welche dasselbe macht.

Pole, engl. (spr. pohl), die Meßstange, Meßruthe.

Pōlei (vom latein. pulegĭum), Flohkraut.

Polemárch, gr., ein Kriegaufseher, Kriegminister; **Polemarchīe**, dessen Amt oder Würde.

Polēmik, gr., die Streitlehre; **Polemĭker**, ein Streitlehrer, Streitschriftler; **polēmisch**, streitend, streitlustig oder streitsüchtig; **polēmische Schriften**, Streitschriften; **polemisiren**, streiten, hadern, zanken.

Polemographīe, gr., die Kriegbeschreibung; **Polemográphik**, Kriegbeschreib(ung)-Kunst oder Kunde; **polemogrāphisch**, kriegbeschreibend.

Polemoskōp, gr., ein Krieg-Fernglas, Krieg- oder Wallgucker, reflectirendes Fernglas (von Joh. Hevel zu Danzig erfunden im Jahre 1637); auch ein Operngucker.

Polénta, it., ein Breigericht, Weizenbrei in Italien (von Mais- oder Kastanienmehl, Butter und Parmesankäse.)

Poleographīe, gr., die Städtebeschreibung; **poleogrāphisch**, städtebeschreibend, städteschildernd.

Poleponze, ein Getränk aus Branntwein, Zucker, Muscat und Citronsaft.

Polēten, gr., Mz., Verwalter der eingezogenen Güter (im alten Athēn).

poli, fr., fein, artig, gebildet, listig.

Poliäter, gr., der Stadtarzt.
Police, fr. (spr. polihß'), die Stadtordnung, = **Polizei**; eine Versicher(ung)schrift, ein Versicher(ung)schein.
Polichinel, fr. (spr. —schinéll, verderbt aus dem latein. pullus, Hahn), **Pulcinella**, it. (spr. c = tsch), der Possenreißer des ital(ien)ischen Theaters; Spaßmacher.
policiren, fr. (spr. poliß—), gut (bürgerlich) einrichten, ordnen; **policirt**, wohleingerichtet, geordnet, gesittet.
Polier (vom latein. polire, glätten), der Ausarbeiter, Obergeselle, der die grobe Arbeit ins Feine bringt.
Poliklinik, gr., die Stadtkranken-Behandlung, Behandlung der Kranken in ihren Wohnungen; **Poliklinikum**, ein Stadtkrankenhaus.
Poliment, fr. (spr. polimángh), die Glättung, Schleifung, der Glanz; Grund, Goldgrund.
Polimit, ein leichtes Wollzeuch.
Polin, von Osann im ural'schen Platin entdecktes, in schwarzgrauem Pulver dargestelltes Metall.
Poliorcētes, gr., der Städtebezwinger, Belagerer; **Poliorcētik**, die Belager(ung)kunde; **poliorcētisch**, belagerungkundig.
Poliōsis, gr., Ak., das Grauwerden (der Haare); **Poliōtes**, das Grausein.
poliren, l., glätten, glatt oder glänzend machen; blänken; verfeine(r)n, artiger oder gesitteter machen.
Polirer, s. **Polier**.
Polirmittel, Mittel, um einem Gegenstande Glanz zu geben; **Polirpapier**, Packpapier mit einem Firniß von Bimssteinpulver und Leinöl, um verrostete Waaren zu putzen; **Polirroth**, ausgeglühtes Eisenoxyd.
polirt, l., geglättet, geschliffen, geblänkt; sittsam, gesittet, höflich.
Polisánder, s. **Polixander**.
Polisseur, fr. (spr. polisöhr) = **Polirer**.
Polisson, fr. (spr. polisóngh), ein Gassenbube, Gassenjunge; Zotenreißer; **Polissonnerieen**, Mz., Buben- oder Gassenstreiche; Ungezogenheiten, Zoten, Unfläthereien; **polissonniren**, Bubenstreiche machen, Zoten reißen.
Polite, eine kurze Schrift, ein Zettel, bes. Handlungzettel.
Politesse, fr., die Artigkeit, Feinheit, Höflichkeit.
Politica, gr., Mz., Staatshändel; **Politicáster**, ein Staatsklügler, politischer Kannegießer; **Politicus** = **Politiker**.
Politik, gr., die Staatsklugheit, Staatskunst, Staatslehre, Staatswissenschaft; Klugheit, Weltkunst; **Politikáster**, s. **Politicaster**; **Politiker**, ein Kluger, Weltkluger, Schlaukopf; Staatsmann, Staatskluger; **polītisch**, staatlich, staatsklug, staatskundig; **politische Gedichte**, solche, die sich mit den staatlichen Zuständen beschäftigen; schlau, listig, verschlagen; **politisiren**, staatsklügeln, kannegießern.
Politūr, barb.-l., die Glätte, Feile, Geschliffenheit, der Glanz.
Polixánder-Holz, Veilchenholz.
Polizēi, gr. **Politēia**, die Staats- oder Stadtordnung, die Ordnungbehörde, das Zuchtgericht; **Polizēi-Inspéctor**, ein Ordnung- und Sicherheit-Aufseher.
Polízza, it., ein Zoll- oder Versicher(ung)-Zettel; auch ein Wechselbrief.
Polka, ein Polentanz (auch böhmischer und ungarischer Volkstanz und seit 1842 in Deutschland und Frankreich ausgebildet).
Pollam, engl. (spr. pòllämm), indisches Gewicht zu Madras von 10 Pagoden.
Póllen, l., Pflanzen- oder Samenstaub; **Pollenīn**, Blüthenstaub-Stoff.
Pollicitatiōn, l., Rspr., einseitige Versprechung; **Pollicitātor**, der Versprecher; **pollicitiren**, versprechen.
Pollinctūr, barb.-l., die Einölung todter Körper.
polliniférisch, l., Blumenstaub tragend oder hervorbringend.
pollūt, l., befleckt, unrein, unkeusch; **Pollutiōn**, die Befleckung, Verunreinigung durch (unwillkürlichen) Samenerguß, nächtliche Samenergießung; **pollutio templi**, Rspr., die Verunreinigung oder Entweihung eines Tempels oder Kirchengebäudes.
Polographīe, gr., Polbeschreibung.
Polonaise, fr. (spr. —lonähs'), eine polnische Tanzart oder deren Tonweise; auch ein weiblicher Pelzmantel nach polnischer Art.
Polonico, it., ein Getreidemaß in Triest.
Poltina, **Poltine**, auch **Poltinnik**, eine russische Silber-(Rechnung-)Münze = ½ Rubel oder 50 Kopeken.
Poltron, fr. (spr. poltróngh), ein Mundfechter, Maulfechter, Maul-, Wort- oder Zungenheld, ein Feigherziger, eine Memme; **Poltronnerīe**, die Maulfechterei, Feigheit, Zaghaftigkeit, Memmerei.
Poltura, **Polturak**, eine ungarische Silbermünze, ungefähr = 5 Pf.
polus antarcticus, l., eig. Gegen-Bärpol; der Südpol; **p. arcticus**, eig. Bärpol; der Nordpol.
Poluschka, russ., eine russische Kupfermünze = 1/100 Rubel oder ¼ Kopeke,

polvĕre di diabŏlo, it., Af., eig. Teufelspulver; ein itali(eni)scher Sand; **p. di soda**, geringe Potasche.
Polyadelphĭa, gr., Mz., vielbrüderige Pflanzen, d. i. mit Staubfäden in verschiedenen Bündeln; **polyadélphisch**, vielbrüderig, vielbündelig.
Polyämĭe, gr., Af., die Vollblutigkeit; **polyämisch**, vollblutig.
polyakánthisch, gr., vieldornig oder vielstachelig; **Polyakánthus**, die Wegdistel.
Polyakustikon, gr., das Vieltönung-, Tonverstärkung-Werkzeug; **polyakústisch**, vieltönig, tonverstärkend.
Polyamaktotypĭe, gr., garben- oder wortweises Schriftsetzen.
Polyandrĭa, gr., Mz., vielmännerige Pflanzen, d. i. solche, welche Zwitterblumen mit vielen Staubfäden haben; **Polyandrĭe**, Vielmännerei; **polyándrisch**, vielmännerisch.
Polyangĭen, gr., Mz., vielfächerige Pflanzen (mit vielen Samenfächern); **polyángisch**, vielfächerig.
Polyanthĕa, gr., eine Blumenmenge, Blumensammlung; **Polyanthĕmum**, eine vielblumige Pflanze; Geisblume; **polyánthisch**, vielblumig.
Polyarchĭe, gr., die Vielherrscherei, Vielherrschaft; **polyárchisch**, vielherrschend, vielherrisch.
Polyautographĭe, gr., eig. die Vielselbst-Schreibekunst; Kunst der Vervielfältigung von Schriften und Zeichnungen.
Polyblastĭe, gr., die Vielzweigigkeit, Wuchsfülle; **polyblástisch**, vielzweigig, wuchsüppig.
Polyblennĭe, gr., Af., die Schleimfülle, Verschleimung.
polycephălisch, s. **polykephalisch**.
Polychezĭe, gr., Af., der Durchfall, Kothfluß, = **Polykoprie**.
Polycholĭe, gr., Af., die Vielgalligkeit, Gallenanhäufung.
Polychórd oder **Polychórdon**, gr., ein vielsaitiges Tonwerkzeug.
polychrést, gr., vielnutzend, vielhelfend; **Polychrést-Pillen**, für oder wider Vieles helfende Pillen.
Polychroït, gr., Safrangelb.
Polychrōm, gr., Buntbleierz, Schillerstoff, = **Aesculin**; **polychromátisch**, vielfarbig; **Polychromĭe**, die Vielfarbigkeit, Bemalen mit verschiedenen Farben; **polychrōmisch** = **polychromatisch**; **Polychrōmsäure**, künstliches Aloebitter.
polychrōnisch, gr., viel- oder langzeitig, langwierig, besonders von Krankheiten.
Polychylĭe, gr., Af., Ueberfluß an Nährstoff, welcher viel Milchsaft, mithin Nahrung gibt; **polychylisch**, saftreich, vielsaftig.
polychymĭa non sanguinĕa, gr.-l., Af., nichtblutige, anderweitige Saftfülle (z. B. Milch- und Samenfülle); **polych. sanguinĕa** = **Polyämie**; **Polychymĭe**, gr., die Viel- oder Vollsaftigkeit.
Polycoprĭe = **Polychezie**.
Polycyesĭe, gr., Af., mehrfache Schwangerschaft.
Polydacrya oder **Polydakryĭe**, gr., Af., der Thränenfluß, die Thränenfülle.
polydaktylisch, gr., vielfingerig.
Polydipsĭe, gr., Af., großer, unmäßiger, widernatürlicher Durst.
Polydynamĭe, gr., Kraftfülle, große Stärke.
Polyéder, gr., ein Vieleck; Rautenglas; **polyédrisch**, vielseitig, rautig; **Polyĕdron**, **Polyĕdrum** = **Polyeder**.
Polygăla, gr., die Milchblume, Kreuzblume.
Polygalaktĭe, gr., Af., Milchfülle, Milchüberfluß; **polygaláktisch**, milchreich; **Polygalĭe** = **Polygalaktie**.
Polygalīn, Kreuzwurz-Bitter aus der Polygăla amāra; **Polygăla senega**, Senegawurzel.
Polygamĭa, gr., Mz., vielgattige oder vieleheliche Pflanzen, welche außer den Zwitterblumen noch männliche und weibliche Blumen oder beide zugleich haben; **Polygamĭe**, Vielgattigkeit; **polygámisch**, vielgattig; **Polygamíst**, ein Vertheidiger der Vielweiberei.
Polygastrĭca, gr., Mz., Magenthiere, eine Art Infusionthierchen.
Polyglósse oder **Polyglótte**, gr., eine vielzüngige oder vielsprachige Schrift, z. B. **Polyglotten-Bibel**, **Polyglótten-Lexikon**, die heilige Schrift oder ein Wörterbuch in oder von mehren Sprachen; **Polyglottĭe**, die Vielsprachigkeit, die Vielsprachenkunde; **polyglóttisch**, vielsprachig.
Polygōn oder **Polygōnon**, gr., ein Vieleck; **Polygonāl-Zahlen**, Vieleckzahlen, d. h. diejenigen Zahlen, welche sich durch gleichweit entfernte Puncte in die Fläche eines regelmäßigen Vielecks eintragen lassen.
Polygonĭe, gr., starke Zeugungkraft oder Zeugungfähigkeit.
polygōnisch, gr., vieleckig.
Polygonomĕter, gr., ein Vieleckmesser; **Polygonometrĭe**, die Vieleckmessung, Lehre von derselben.
Polygōnum, gr., Knöterig, Weißwurz.
Polygrámm, gr., eine vielseitige Figur oder Gestalt.

polygrammátisch, gr., vielbuchstabig.
Polygràph, gr., ein Vielschreiber; **Polygraphie**, die Vielschreiberei; **polygráphisch**, vielschreibend.
Polygynie, gr., die Vielweiberei; **polygynisch**, vielweiberig.
Polyhidrie, gr., Ak., starkes Schwitzen.
Polyhistor, gr., ein Vielwisser; **Polyhistorie**, die Vielwisserei, Vielgelehrtheit, große Belesenheit; **polyhistórisch**, vielwissend, vielgelehrt.
Polyhymnia, gr., die Gesangreiche, Vielsingende (eine der neun Musen).
polyidiótisch, gr., viel eigenthümlich, mit mehren Eigenthümlichkeiten versehen.
Polyidrie, gr., die Vielwisserei, der Kenntniß-Reichthum; die Klugheit, List; Ak., übermäßiger Schweiß, Schweißsucht.
polykephálisch, gr., vielköpfig.
Polykoprie, gr., Ak., die Kothfülle, = **Polychezie.**
Polykotyledónen, gr., Mz., Pflanzen mit mehr als zwei Samenlappen; **polykotyledónisch**, vielsamenlappig.
Polyláleus, gr., ein Vielredner, Bauchredner; **Polylalie**, die Bauchrednerkunst, die Nachahmung mehrer Stimmen.
Polylogie, gr., die Vielsprecherei, Redseligkeit, Geschwätzigkeit; **polylógisch**, redselig, geschwätzig.
Polymáth(e), gr., s. **Polyhistor**; **Polymathie**, das Viellernen, die Vielgelehrtheit, Vielwisserei; **polymáthisch**, = **polytechnisch.**
Polymerie, gr., die Vieltheiligkeit; **polymérisch**, vieltheilig, vielgliederig.
Polyméter, gr., ein Vielfuß, Streckvers; auch Vielmesser, Werkzeug zum Maßnehmen für Kleider.
polymórphisch, gr., vielgestaltig; **Polymorphismus**, die Vielgestaltigkeit.
Polymythie, gr., eig. die Vieldichtung; Anhäufung dichterischer Erfindungen.
Polyném(us), gr., der Fingerfisch.
Polynesien, gr., das Vielinselland (Südindien).
polynómisch, gr., vielgliederig, vieltheilig; **Polynomium**, eine vielgliederige oder vieltheilige Zahlengröße.
polyonym, gr., vielnamig; **Polyonymie**, die Vielnamigkeit.
Polyopie, **Polyópsis**, gr., Ak., eig. das Vielsehen; Doppelsehen; **Polyópter** od. **Polyóptron**, ein vielsichtiges, vervielfältigendes oder Vervielfach-Glas.
Polyoráma, gr., eine Vielbilderschau.
Polyp, **Polypus**, gr., eig. ein Vielfuß; Fleisch- oder Fasergewächs, Schleimpfropf.
Polypädie, gr., die Vielkinderei, Kin-[illegible]

Polyparium, barb.-l., eine Pflanzenthier-Wohnung.
Polypathie, gr., Vielleiden, vielfaches Leiden; **polypáthisch**, an vielen Krankheiten oder Uebeln leidend.
polypetálisch, gr., vielblätterig, viel, d. h. mehr als sechs Blätter habend (von Blumen).
Polyphág, gr., ein Vielesser, Vielfraß; **Polyphagie**, die Vielesserei, Gefräßigkeit.
Polypharmacie, gr., der Heilmittelmißbrauch, die Arzneiüberladung; **Polypharmăcum**, **Polypharmakon**, ein vielfach zusammengesetztes oder vielfach nützliches Heilmittel.
Polyp-helminthen, gr., Mz., polypenartige Eingeweidethierchen.
Polyphilie, gr., Vielliebe, Liebe zu Vielem.
polyphónisch, gr., vielstimmig; **Polyphonismus**, Vieltönigkeit.
polyphórisch, gr., vieltragend, fruchtbar; kräftig, geistreich.
polyphthóngisch, gr., viellautig.
polyphýllisch, gr., vielblätterig (von Pflanzenstengeln).
polypilisch, gr.-l., vielhaarig.
Polypionie und **Polypiótes**, gr., Ak., Fettüberfluß, die Fettsucht.
Polypirie, gr., die Vielerfahrenheit.
polypisch, gr., vielfüßig.
Polypiten, gr., Mz., Pflanzenthier-Verstein(er)ungen.
Polyplasiásmus, gr., die Vervielfältigungs-Kunst, bes. von Gemälden; auch vielfache Verbindung oder Verflechtung.
Polyplusius, gr., ein sehr reicher oder überreicher Mann.
Polypodiolithen, gr., Mz., Abdrücke und Verstein(er)ungen von Farnkräutern.
Polypodium, gr., eig. Vielfüßchen; Farnkraut.
polypös, gr., Ak., mit einem Fleisch- od. Fasergewächse behaftet, fasergewächsig.
Polypolium, gr., der Vielverkauf, das Gegentheil von **Monopol.**
Polyposie, gr., die Trinksucht.
Polypragmatiker, gr., ein Vielgeschäftiger; **polypragmátisch**, vielgeschäftig.
Polypragmosyne, gr., die Vielthuerei, Vielgeschäftigkeit, Vielgeschäftelei.
Polyptĕra, gr., Mz., die Vielflügler od. Vielflosser; **polyptérisch**, vielflügelig.
Polyptóton, gr., Wiederholung eines Wortes mit veränderter Endung.
Polyptýchon, gr., eine Schrift von mehren Blättern.
poly̆pus, gr., s. **Polyp**; **poly̆pus ani**, der After-Polyp; **p. córdis**, der Herz-Polyp; **p. faucium**, der Schlund-Polyp; **p. intestinórum**, der Darmkanal-

Polyp; **p. nasālis**, der Nasen-Polyp; **p. oesophăgi** = **p. faucium**; **p. sinus frontālis**, der Stirnhöhlen-Polyp; **p. s. maxillāris**, der Oberkieferhöhlen-Polyp; **p. tracheālis**, der Luftröhren-Polyp; **p. utĕri**, der Mutter-Polyp; **p. vagīnae**, der Scheiden-Polyp; **p. ventricŭli**, der Magen-Polyp; **p. vesīcae urinarīae**, der Harnblasen-Polyp.

Polyrrhīzon, gr., Engelsüß.

Polysarcīe, eig. **Polysarkīe**, gr., die Vielfleischigkeit, Fleischfülle, ungewöhnliche Beleibtheit oder Dicke.

polysarcīa viscĕrum, gr.-l., Ak., die Fettigkeit, Ueberfettung der Eingeweide.

Polyschedīe, gr., die Uebereilung, übereiltes Verfahren.

Polyschidīe, gr., die Vieltheilung, Theil(ung)sucht.

Polysialīe, gr., Ak., der Speichel-Ueberfluß.

Polyskōp, gr., ein Vielschauer, Vervielfältigungglas.

Polysomatīe, gr., die Wohlbeleibtheit, Dickleibigkeit.

Polyspást, gr., eig. ein Vielzieher; der Flaschen- oder Rollenzug.

Polysperm(at)īe, gr., Samenfülle, Vielsamigkeit; **polysperm(át)isch**, samenreich, vielsamig.

Polystōma, gr., das Vielmaul, ein Eingeweidewurm.

polystylisch, gr., vielsäulig; **Polystylon**, ein vielsäuliges Gebäude.

Polysyllăbon oder **Polysyllăbum**, gr., ein vielsylbiges Wort.

Polysyndesīe, **Polysyndĕton**, gr., das Häufen der Verbindungwörter in der Redekunst.

Polysynodīe, gr., oftmalige Zusammenkunft.

polysynthĕtisch, gr., viel verbindend, vielfach zusammengesetzt.

Polytéchnik, gr., die Lehre der höheren Kunstgeschicklichkeit; **polytéchnisch**, vielkünstig (Schule).

Polyteknīe, gr., die Vielkinderei, Kindermenge, = **Polypädie**.

Polytheism(us), gr., die Vielgötterei; **Polytheist**, ein Vielgötterer, Verehrer oder Anbeter vieler Götter; **polytheistisch**, vielgöttisch

Polytheorīe, gr., Viellehre, zu viel Lehre, mehr Lehrkunst als Anwendung, mehr Spitzfindigkeit als Brauchbarkeit und Fertigkeit; **Polytheorist**, ein Lehrklügler (s. Klopstock's Gelehrten-Republik).

Polytokīe, gr., mehrfache Geburt, Vielgeburt.

Polytrophīe, gr., viele oder starke Nahrung oder Nährkraft; Starkleibigkeit; **polytrōphisch**, viel- oder starknährend.

Polytypīe, gr., eig. Vieldruckerei; Druck von Zierbuchstaben, Namen und Vignetten.

Polyuresīe und **Polyurēsis**, gr., Ak., Vielharnen, häufiges Harnabsondern.

Polyrēn, gr., eisenhaltiges Platin.

Pōma, gr., der Deckel, bes. Kiemendeckel.

pōma acidŭla, l., Mz., säuerliche Stettiner Aepfel; **p. amōris**, Liebesäpfel = **Lycopersium esculentum**; **p. aquĕa**, sibirische Eisäpfel; **p. aurantĭa**, Pomeranzen; **p. citri medĭca**, Citronen; **p. colocynthĭdis**, Coloquinten; **p. mali**, gewöhnliche Aepfel.

Pomeránze, it. **pomo d'arancĭo**, l. **pomum aurantĭum**, der Goldapfel.

pomeridiānisch, l., nachmittägig; Nachmittags blühend

pomifōrm, l., apfelförmig, kugelig.

Pommāde, fr., eig. Apfelsalbe; die Haarsalbe, das (härtere) Haarwachs; **pommadiren**, haarsalben.

pomme de Sine, fr. (spr. pomm' d'sihn'), Apfelsine.

Pommeri, Mz., gemusterte, seidene, ganz zugeschnittene, aber nicht zusammengenähte, mit bunter Seide gestickte Schlafröcke aus China.

Pomōrium, l., der Zwinger, Stadtgraben, das Stadtgebiet oder Weichbild.

Pomolōg, gr., ein Obstkenner, Obstkundiger; **Pomologīe**, die Obstkunde, Obstlehre; **pomolōgisch**, obstkundig, die Obstkunde oder Obstlehre betreffend.

Pomōna, l., nicht nur die alterthümliche Obstgöttin, sondern auch bisweilen eine Beschreibung der Gartenfrüchte oder eine sonstige Schrift über den Garten-, besonders Obstbau.

Pomp, l. **pompa**, die Pracht, Schaupracht, der Prunk, das Gepränge.

Pompadour, fr. (spr. —padúhr), ein kleiner Strick- oder Arbeitbeutel der Frauen (so genannt nach der gleichnamigen Maitresse Ludwigs XV.).

Pompelmúsen, Mz., eine Art großer ostindischer Apfelsinen, citrus decumāna.

Pomphōlyr, gr., Ak., die Blasenkrankheit; auch Zinkblume, = **nihilum album**.

Pompier, fr. (spr. ponghpiéh), der Pumpenmacher; der Aufseher über die öffentlichen Pumpen oder Spritzen einer Stadt; der Pumpen- oder Spritzenmeister; der Spritzenmann.

pompös, l., prachtvoll, prunkend, hochtrabend.
Pompon, fr. (spr. ponghpóngh), kleine Zierathen bei'm weiblichen Kopfputze, Flitterstaat; Krk., die Kuppe, Huppe (auf Soldaten-Hüten und -Mützen); der Regenspund (auf Gewehren); **pomponniren**, verzieren, schmücken, beflittern.
pompōso, it., Tk., prächtig, prunkvoll; volltönend.
Pomuchel, in Westpreußen der Dorsch.
pomum Adāmi, l., eig. der Adamsapfel; der Luftröhrenkopf; **p. aurantĭum**, die Pomeranze.
Ponánde, eine Anfangbemerkung bei Rechnungen.
ponceau, fr. (spr. ponghßóh), hoch- oder klatschrosenroth.
Poncette, fr. (spr. ponghßätt'), ein Bäuschlein mit Zeichenschwärze.
Poncho (spr. póntscho), ein baumwollener Mantel in Chile und Peru, eigentlich nur ein viereckiges Stück Zeuch, um den Kopf durchzustecken.
ponciren, fr. (spr. ponghß—), durchbausen, durchstäuben, (durchstochene Zeichnungen mit Kohlenstaub); mit Bimsstein glätten oder abreiben.
ponctuell, fr., pünktlich, genau.
Pond, holl., eig. Pfund, ein holländisches Gewicht.
ponderābel, l., wägbar; **Ponderabilĭen**, Mz., wägbare Körper; **Ponderabilitāt**, die Wägbarkeit; **Ponderatiōn**, die Abwägung, Gleichwägung oder Gleichstellung; **ponderiren**, abwägen; erwägen, überlegen; das **Ponderiren** der Zahlen, Zerlegen derselben (Stephani); **ponderōs**, wichtig, nachdrücklich; **Ponderomēter**, l.-gr., ein Lastmesser, bes. für die Fahrstraßen und Wagen; **Ponderosität**, die Schwere, das Gewicht; **ponderōso**, it., Tk., gewichtvoll, schwer; **póndus**, das Gewicht; **póndus civīle**, gewöhnliches, bürgerliches Gewicht; **p. inutīle terrae**, unnütze Erdenlast, ein nutzloser Mensch; **p. medicināle**, das Arzneigewicht (das Pfund zu 24 Loth).
Ponerologīe, gr., die Lehre vom Bösen (im Menschen).
Pongo, der Waldmensch (Affe).
Ponnes, **Ponni** oder **Ponny**, eine ostindische Rechnungmünze in Surate = 6 Pf., in Calcutta = 3 Pf.
pons asinōrum, l., eig. die Eselbrücke, d. h. ein Hilf- oder Erleichter(ung)mittel für Unwissende oder Schwache.
Pont oder **Punt**, chinesisches Längenmaß = $1\frac{1}{3}$ Zoll.
Pontac, ein französischer dunkelrother, schwerer Wein, nach der gleichnamigen Stadt benannt.
Ponte, fr. (spr. ponght'), ein As (Herz- oder Rauten-As), als vierter Trumpf in französischen Kartenspielen.
Ponti, s. **Ponto**.
Ponticello, it., Tk. (spr. — tschéllo), eig. ein Brückchen; Steg an Saiten-Tonwerkzeugen.
Pontifex, l., das Haupt od. der Vorsteher der Priester, der Oberpriester; **pontĭfex maxĭmus**, der Oberpriester, Papst; **Pontificāle**, ein Kirchenbuch, das die Obliegenheiten od. Verrichtungen eines Bischofs enthält; **Pontificalĭa**, **Pontificalĭen**, Mz., Priesterkleider, Amts- oder Feierkleidung; **Pontificāt(us)**, das Oberpriesterthum, Papstthum; **pontificiren**, das Amt eines Oberpriesters versehen, das Hochamt halten.
pontiren, fr., etwas auf eine Karte setzen, gegenspielen (im Pharao).
Pont l'evêque, fr. (spr. ponghlewåkh'), schmackhafter Käse aus der Normandie.
Pontlevis, fr. (spr. ponghlewíh), eine Zugbrücke.
Pont-neuf, fr. (spr. ponghnöf), die Neubrücke (in Paris).
Ponto, it. (Mz. **Ponti**), sicilianische Rechnungmünze = $1\frac{1}{3}$ Grano oder $\frac{1}{180}$ Scudo oder 1 Gr. 9 Pf.
Ponton, fr. (spr. ponghtóngh), ein Brückenschiff (von Kupfer- od. Eisenblech), Prahm; das einzelne Fahrzeug zu einer Heerbrücke (Jahn); **Pontonage** (spr. — tonáhsch'), Brückengeld; **Pontonnier** (spr. — niéh), ein Schiffzimmerer od. Schiffbrücken-Soldat; **Pontonnier-Corps**, eine Schiffzimmerer- oder Schiffbrückner-Schaar; **Pontons**, Mz., Brückenkähne, von welchen (schwimmende oder fliegende) Brücken geschlagen werden.
Ponttournant, fr. (spr. ponghturnángh), eine Drehbrücke.
Póntus, gr., das Meer; **Póntus Euxīnus**, das schwarze Meer.
Pontvolant, fr. (spr. ponghwolángh), eine fliegende Brücke oder Fähre, Seilfähre.
Pontypool, die gestreifte japanische lackirte Waare.
Pony, engl., ein kleines Reitpferd, Klepper.
Ponzine, it. **ponzino limóne**, eine dunkelrothe Apfelsine.
Pool, engl. (spr. puhl), Handelsgewicht zu Calcutta, 300 P. = 1 Maund zu 30 engl. Pfund.
Pópanz, ein Schreckmann, Schreckbild.
Pōpe, russ., ein Priester der griechischen Kirche.

Popeline, l., ein Stoff zu Frauenkleidern.

Popine, l., eine Garküche, Kneipe.

Popiton, fr. (spr. popitóngh), Speise in einer Schüssel, deren Rand vorher mit Eiweiß bestrichen ward, gewöhnlich von Blumenkohl mit künstlichem Rande von Blätterteig.

Popleen, **Poplin**, engl., ein wollseidenes Zeuch.

poplitäisch und **poplitisch**, barb.-l., kniekehlig, an der Kniekehle befindlich.

Populace, fr. (spr. popüläß'), die Volksmenge, der Pöbel; **populacier** (spr. popülaßiéh), pöbelhaft, gemein, niedrig, unedel; **populär**, volkmäßig, gemeinverständlich, leicht faßlich; herablassend, volkliebend und bei dem Volke beliebt; **popularisiren**, volkverständlich oder gemeinfaßlich machen; **Popularität**, die Volkmäßigkeit, Gemeinfaßlichkeit, Leutseligkeit; **Population**, die Bevölkerung; **Populationistik** (Bernoulli), die Lehre von den Bevölkerung-Verhältnissen, Bevölkerungkunde.

Populin, Pappelstoff, aus den Blättern und der Rinde der Zitterpappel, der Popŭlus tremŭla.

populiren (vom lateinischen popŭlus, Volk), bevölkern; **populös**, stark bevölkert, volkreich; **Populosität**, die starke Bevölkerung.

Popŭlus, l., das Volk; auch der Pappelbaum.

Porcellān oder **Porzellān** (it. **porcellāna**, fr. **porcelaine**), eig. die Porzellanschnecke; der Edelthon, das Weißgeschirr; **Porcellān-Jaspis**, eine durch Erdbrände aus Schieferthon erzeugte jaspisähnliche Steinart.

Porche, fr. (spr. porsch'), eine Säulenhalle, Vorhalle von Tempeln und Palästen.

Pōren, **pori**, gr., Mz., Haut- oder Schweißlöcher.

Porismăta, gr., Mz., Folgesätze, Folgerungen aus dem Vorhergehenden; **porismátisch**, lehr- oder folgesätzlich; **Porismen** = **Porismata**; **Porístik**, die Schlußsatzlehre, Lehrsatz-Herleitung; **porístisch**, lehrsätzlich.

Pornīe, gr., die Hurerei.

Porocēle, gr., Ak., ein Hartbruch, Steinbruch, falscher, aus (steinigen) Verhärtungen entstehender Bruch.

porōs, gr., löcherig, schwammartig.

Porōma, gr., Ak., ein harter, schwieliger Theil, s. **Tophus**.

Porомphalocēle, **Poromphălon** oder **Poromphălus**, gr., Ak., die Hervorragung des Nabels durch eine Verhärtung; ein Nabelsteinbruch.

Poropōīe, gr., Ak., die Oeffnung verengter Schweißlöcher.

Porōsis, gr., die Auflockerung, lockere Auftreibung.

Porosität, barb.-l., die Löcherigkeit, Durchdringlichkeit.

Poroticum, gr., Ak., ein Vernarbungmittel; **porōtisch**, verhärtend.

Pórphyr, gr., der Purpurstein; **Porphyra**, Ak., = **Purpura**; **porphyrisch**, purpurn, purpurfarbig; **porphyrisiren**, auf **Porphyr** zerreiben, purpurartig machen, verpurpurn; **Porphyrisma**, das Scharlach; **porphyristisch**, dasselbe betreffend; **Porphyrītis**, Marmor mit Purpurstreifen.

Porphyrogenĭtus, gr.-l., ein in Purpur Geborener (ein Beiname der griechisch-kaiserlichen Prinzen nach Constantin).

porphyroīdisch, gr., purpur- oder purpursteinartig.

Porpīten, gr., Mz., eine Art verstein(er)ter kreis- oder eirunder Schwammkorallen.

Porrectiōn, l., die Darreichung.

Porree, fr. **porreau** (spr. poróh), und **poireau** (spr. poaróh), spanischer Lauch.

porriginōs, l., grindig.

porrigiren, l., darreichen.

Porrigo, l., Ak., der Kleiengrind, die Kleienschwinde, = **Pityriasis**; **porrīgo capillitii**, der Kopfgrind; **p. larvālis**, der Gesichtgrind, Ansprung; **p. tubĕrum solāni**, die Kartoffelkrätze.

Porrus, l., der Lauch; Ak., eine Lauchwarze.

Porschöl, destillirtes Oel des Ledum palustre.

Port, l. **portus**, ein Hafen, Ruheplatz, Zufluchtort.

portābel, l., tragbar, = **portativ**.

Portage, fr. (spr. portáhsch'), die Freilast der Schiffleute; das Tragen und Trag- oder Trägergeld.

Portāl, fr. **portail** (spr. portálj), das Thürstück, die Hauptthüre mit ihrer Verzierung, eine Prachtthüre.

Portamént, barb.-l., **portaménto di voce**, it., Tk. (spr. —wótsche), das Tragen der Stimme, das allmälige Hingleiten des Gesanges.

Portarīen, barb.-l., Mz., offene Geleitbriefe oder Empfehl(ung)schreiben.

Portāten, it., Mz., (in Seestädten) die Verzeichnisse der täglich ankommenden Waaren und ihrer Empfänger.

portativ, s. **portabel**.
Port d'armes, fr. (spr. pohr darm'), ein Waffenschein, Erlaubnißschein, Waffen zu tragen.
Porteaiguille, fr. (spr. port'ägíllj'), der Nadelhalter, ein wundärztliches Werkzeug.
Portearquebuse, fr. (spr. port'arkebǖhß'), der Büchsenspanner.
Porteassiette, fr. (spr. port'assiǟtt'), der Schüsselring, Strohteller.
Portecarreau, fr. (spr. port'karóh), das Polstergestell.
Portecaustique, fr. (spr. port'kostíhk'), der Höllensteinträger.
Portechaise, fr. (spr. port'schǟß'), eine Sänfte, ein Tragsessel (franz. **chaise à porteurs**).
Portechausse, fr. (spr. port'schóß'), der Hosenträger.
Portecrayon, fr. (spr. port'kräjóngh), ein Farbestifthalter, s. **Crayon**.
Portecroix, fr. (spr. port'kroá), der Kreuzträger bei katholischen feierlichen Umzügen.
porte d'écluse, fr. (spr. port'deklǖhß'), das Schleußenthor; **porte de secours** (spr. port' dĕ sekúhr), ein Hilfthor.
Portedieu, fr. (spr. port'diȫh), eig. ein Gottträger; ein Priester, der eine geweihte Hostie trägt.
Portée, fr., die Haltung; Fassungkraft; Treibkraft; Schußweite.
Porteépée, ein Degengehenk, in Deutschland die Degenquaste (franz. **dragonne**), Säbelquaste, Wehrquaste (Jahn).
Porteéperon, fr. (spr. port'eperóngh), ein Sporenträger.
Porteétendard, fr. (spr. port'etangh-dáhr), der Standartenschuh und Standartenträger.
Porteétriers, fr., Mz., (spr. port'etriéh), die Steigbügelriemen oder Steigbügelträger.
Portefeinte, fr. (spr. port'fǟnght'), eine blinde Thüre.
Portefeuille, fr. (spr. port'fȫllj'), eine Blätter- oder Schriftentasche, Brieftasche, Mappe.
Portefoudre, fr. (spr. port'fúhdr'), eig. ein Blitz- oder Donnerträger; die Kanone.
Portelettre, fr. (spr. port'lǟttr'), die Brieftasche.
Portemalheur, fr. (spr. port'malȫhr), der Unglücksbote, Unglücksvogel.
Portemanteau, fr. (spr. port'manghtóh), ein Mantelsack.
Portemonnaie, fr. (spr. port'monǟh), ein Geldtäschchen von Leder, welches über ein Stahlgerippe gespannt ist.
Portentum, l., ein Ungeheuer, eine Mißgestalt.
Porter, ein starkes braunes englisches Bier (nach den dasselbe liebenden **Porters**, d. i. Lastträgern, benannt).
Porteur, fr. (spr. portȫhr), der Träger; Ueberbringer.
Porti, s. **Porto**.
Porticus, l., ein Säulengang, eine Säulenhalle.
Portier, fr. (spr. —tiéh), ein Pförtner, Thürhüter.
Portière, fr. (spr. —tiǟhr'), der Kutschenschlag.
portio, **Portiōn**, l., der Theil, Antheil, Erbtheil; Rspr., die Mundgabe; **portĭo gratiālis**, ein Gnadentheil, Gnadengeld; **p. hereditarĭa**, der Erbtheil; **p. legitĭma**, der gesetzliche Theil, Pflichttheil; **p. statutarĭa**, der Pflichttheil überlebender Ehegatten; **p. virīlis**, der Manntheil.
Portique, fr., s. **Porticus**.
portiren (von der französischen Redensart être porté à quelque chose, sich zu etwas neigen), sich für etwas oder Jemanden verwenden, einer Person oder Sache geneigt, für dieselbe eingenommen **(portirt)** sein.
Portiuncŭla, barb.-l., ein kleiner Theil, ein Theilchen; die Heimat und das Kirchlein des im Jahre 1223 gestorbenen Stifters des Franciskaner-Ordens Franz von Assisi (in Umbrien).
Portlandstone, ein dichter Oolith von Portland in England.
Pòrto, it., das Postgeld, Fracht- oder Botenlohn; Mz. **Porti**, nicht **Portis**; **pórto fránco**, postfrei.
Porto franco, it., ein Freihafen; **Porto morto**, ein todter Hafen, d. h. ein solcher, in welchen man nicht mehr einlaufen kann.
Portrait, fr. (spr. portrǟh), das Bildniß, bes. Brustbild; **Portraiteur** (spr. —trätȫhr), ein Bildnißmaler; **portraitiren**, abmalen, abbilden; **Portraitist** und **Portrait-Maler** = **Portraiteur**.
Portugalēser (von Portugal), eine portugiesische Goldmünze, früher 20 Thaler, später 10 Ducaten werth; eine Schaumünze von demselben Gewicht in Lüneburg, Hamburg, Lübeck 2c.
Portŭlak, l. portulacĕa oleracĕa L., Burzelkraut (zu Suppen).
Portulan, fr. (spr. portülángh), it. **portolāno**, das Gradbuch, welches

(Schiffern) die Lage der Küsten und Häfen angibt.
Portúmnus oder **Portūnus**, bei den alten Römern der Gott der Seehäfen.
Portwein, starker rother Wein von der portugiesischen Stadt Porto am Duero.
Porus, gr., Tuffstein; Ak., ein Knochenauswuchs, eine Schwiele.
Porzellān, s. **Porcellan**.
Posáda, span., ein Gasthaus, eine Herberge.
Posamentīer oder **Posamentirer** (vom französischen passementerie), ein Bordenwirker.
Posca, l., Essigwasser, = **Oxykrat**.
Poschega=Taback, eine feine ungarische Tabacksorte.
Poschen, Mz., Taschen, s. **Poche**.
pose, fr., gesetzt, ernsthaft, bedächtig.
Poseidon, gr., = **Neptun**.
Positiōn, l., die Stellung, Lage; Fußstellung; Heerstellung; **Positiōn=Batterīe**, der Standzeugel.
positiōnes captiōsae, l., Mz., Rspr., verfängliche Sätze oder Rechtsfragen.
Positiōn=Kanone, ein Stand= oder Wuchtstück; **Positiōn=Krieg**, der Stand=, Schirm= oder Schutzkrieg.
positirt, barb.=l., gesetzt, gestellt, gelegt.
positīv, l., festgesetzt, bestimmt, wirklich, ausgemacht, gewiß, zuverlässig; **Positīv**, sächl., eine Hand=, Stell= oder Stubenorgel; m., = **Positivus**; **positīve Elektricität**, die anziehende Elektricität; **positīve Religiōn**, die festgesetzte, offenbarte, überlieferte Religion (der natürlichen entgegengesetzt); **Positivität**, die Bestimmtheit, Gewißheit; der **Positīvus**, die Unterstufe in Wortbedeutungen, das ohne Vergleichung zugefügte Beiwort, z. B. arm, deutlich 2c.
posito, l., gesetzt, angenommen, auf den Fall; **posito sed non concésso**, gesetzt, aber nicht zugegeben.
Positūr, l., die Stellung, Haltung, der (körperliche) Anstand; sich in **Positūr** setzen, bereit oder gefaßt machen.
Posologīe, gr., eig. die Lehre davon, wieviel man zu geben hat; die Arzneigabenlehre; **posolōgisch**, dieselbe betreffend.
Posse, l., sächl., die bewaffnete Macht; **posse comitātus**, in England die bewaffnete Macht einer Grafschaft oder des Landes, der Landsturm.
Posseß, l., der Besitz; **Possesseur**, fr. (spr. posseßöhr), der Besitzer; **possessio**, l., die Besitzung, Habe; **p. apprehénsa**, eine ergriffene Besitzung; **p. bonae fidēi**, eine rechtmäßige, für rechtmäßig gehaltene Besitzung; **p. bonōrum**, der Güterbesitz; **p. cápta** = **p. apprehensa**; **p. extíncta**, ein erloschener Besitz; **p. injústa**, ein unrechtmäßiger oder widerrechtlicher Besitz; **p. jústa**, eine rechtmäßige Besitzung; **p. litigiōsa**, eine streitige Besitzung; **p. malae fidēi**, eine unredliche, wissentlich widerrechtliche, ungerechte Besitzung;
Possessiōn, s. **possessio**; **possessionirt**, ansässig, Güter habend oder besitzend; **possessio praescripta**, eine verjährte Besitzung; **possessīv**, besitzanzeigend, besitzend; **Possessīva**, Mz., Besitzwörter: dein, mein, sein 2c.; **Posséssor**, der Besitzer, Inhaber; **possésor bonae fidēi**, ein rechtmäßiger Besitzer; **Possessorīen=Klage**, eine Besitzthum= oder Besitzklage; **possessōrisch**, den Besitz betreffend; **possessōrischer Proceß**, ein nur den Besitz betreffender Rechtstreit; **Possessorium**, eine Besitzthum= oder Besitzklage; **possésor malae fidēi**, ein unrechtmäßiger Besitzer.
possibel, **possible**, fr., möglich, thu(n)lich; **Possibilität**, die Möglichkeit, Thu(n)lichkeit.
possidiren, l., besitzen.
possirlich (vom deutschen Posse, Spaß), spaßhaft, drollig, lächerlich; **Possirlichkeit**, die Spaßhaftigkeit oder Lächerlichkeit.
Post, it. **posta**, das Sendamt, die Sendfuhre.
Postáki, russ., Mz., Pelze von Schaffellen.
Postamént, s. **Postement**.
Post=Capitān, der Befehlhaber eines kleinen (englischen) Kriegschiffes.
post coenam stābis aut passus mille meābis, l., nach der Mahlzeit sollst du stehen oder tausend Schritte gehen, Sprüchwort.
Postcommuniōn, barb.=l., ein Nachgebet, Gebet oder Gesang nach dem Abendmahle (in der katholischen Kirche).
postdatiren, l.=dtsch., rückbetagen oder rücktagnen, d. h. einen früheren oder schon vergangenen Tag unterzeichnen.
postdiluviānisch, barb.=l., nachsündfluthig.
Post=Diréctor, der Sendamtmann, Sendvorsteher.
post effluxum (nämlich **termīnum**), l., Rspr., nach verlaufener oder verflossener Frist.
Postemént, barb.=l., das Fußgestell, Untergestell, der Säulenstuhl.
Posten (fr. **le poste**), der Stand, die Stelle; die Schildwache; Mz., auch Rechnunganfätze; **Posten=Träger**, ein Neuig=

keitkrämer; **Posten-Trägerin**, eine Klatsche, Stadt- oder Ortklatsche.
post Epiphanias, l.-gr., (Sonntage) nach der Erscheinung (Christi).
poste restánte, fr. (spr. post' restánght'), auf der Post zurückbleibend, zur Postverwahrung (zum Abholen).
Postĕri, l., Mz., die Nachkommen.
Posteriōra, l., Mz., die Hintertheile, der After, Hintere; **Posteriorität**, das Spätesein, Nachkommen; **posterior terminus**, der Hintersatz oder Nachsatz; **Posterität**, die Nachkommenschaft, Nachwelt; **Postĕrius**, der hintere, letzte Satz.
Postexistenz, barb.-l., das künftige Dasein, die künftige Fortdauer.
post féstum, l., nach dem Feste, hinterher, zu spät.
Posthalgīe, gr., Ak., Schmerz am männlichen Gliede; Vorhautschmerz; **Pósthē**, das männliche Glied; die Vorhaut desselben.
Posthĭa, gr., Ak., eine (weißliche) harte Balggeschwulst im Augenlide.
Posthītis, gr., Ak., Entzündung des männlichen Gliedes.
post homĭnum memorĭam, l., seit Menschengedenken.
Posthóncus oder **Posthónkos**, gr., Ak., Geschwulst des männlichen Gliedes; **Posthoplástik**, die künstliche Vorhautbildung; **Posthostenōsis**, die Vorhaut-Verengung.
Posthŭma, l., eine nach des Vaters Tode geborene Tochter; Mz., nachgelassene Schriften oder Werke, die nach ihres Verfassers Tode erschienen sind.
Posthŭmus, l., ein Nachgeborener, Spätling; ein nach seines Vaters Tode Geborener.
postiche, fr. (spr. postísch'), falsch, an- oder eingesetzt, z. B. Haare, Zähne; daher **homme postiche** (spr. omm'—), der falsche oder Aftermensch, der Affe.
Postīcum, l., ein Hinterhaus, Hintergebäude; eine Hinterthüre.
Postila oder **Postille**, russische feste Obstgallert.
Postillánt, ein Predigtsammler, Herausgeber von Erbauungschriften; **Postille**, eine Predigtsammlung, ein Predigtbuch (eig. post illa, scil. verba, d. h. nach jenen Worten des Evangeliums, weil die Predigt über jene Bibeltextworte gehalten ward); ein Erbauungbuch; auch = **Postila**; **postilliren**, die Bibel erklären.
Postillon, fr. (spr. postiljóngh), ein Postknecht, Postreiter (bei der Reitpost), Postkutscher (bei der Fahrpost); **postillon d'amour** (spr. — damúhr), ein Liebebrief-Träger.
Postiquerie, fr. (spr. —stikeríh), kindische Bosheit, ein Bubenstreich.
postiren, fr., hinstellen, einen Platz od. Dienst anweisen; **Postirung**, die Stellung.
postisch, s. **postiche**.
postliminiār, barb.-l., nachsetzend, nachher gethan oder gedacht.
Postliminĭum, l., Rspr., das Wiederkauf-Recht, der Wiedereintritt in den vorigen Besitz.
Postlitz (!) wahrscheinlich für **Post-Latz**, l.-dtsch., das, was hinter dem Hosenlatz ist; das Hintergesicht, der Hintere.
Postludĭum, barb.-l., das Nachspiel (auf Orgeln).
postmeridiān, l., nachmittägig.
post nubĭla Phoebus, l., eig. nach Wolken oder Gewölken die Sonne; nach dem Regen (folgt) Sonnenschein.
postnumerándo, l., nachzahlend oder nachzahlig; **postnumeriren**, nachzahlen.
Posto, it., der Stand, die Stelle; **Posto** fassen, sich festsetzen, Platz gewinnen.
postponiren, l., nachsetzen; **Postpositiōn**, die Nach- oder Hintansetzung; **Postpositiōnen**, Mz., Verhältnißwörter in den finnischen Sprachen, dem Hindostani 2c., die statt vor das von ihnen bestimmte Hauptwort hinter dasselbe gesetzt werden.
Postremität, l., die Hinterseite, das Aeußerste, Letzte; **postrēmo**, zuletzt, endlich; **Postrēmum**, das Letzte, das letzte Wort oder der letzte Satz für einen Beklagten.
Postscenĭum, l., der Ort hinter der Bühne.
postscribiren, l., eine Nachschrift zu einem Briefe machen, einem solchen etwas beifügen; **Postscript(um)**, die Nachschrift (in Briefen).
Poststatiōn, die Postrast, Poststatt (Jahn).
post Trinitātis (nämlich **festum**), l., nach dem Dreieinigkeit-Fest oder -Tage.
Postulánt, l., ein Bewerber, Heischer, Ansucher; **Postulāt**, der Forderung- oder Heischesatz; die Voraussetzung; auch der erste Monat von Ordensprüfungen; bei den Buchdruckern die Bewerbung um die Gesellenwürde und Aufnahme unter die Gesellen; in constitutionellen Staaten die Forderung der Regierung an die Stände um Bewilligung von Ausgabe und Steuerauflage; **Postulatiōn**, die Anforderung, das Begehren; **Postula-**

tum = **Postulat**; **Postulātus**, ein Ernannter, Berufener (bes. zu einem Bisthume); **postuliren**, fordern, begehren; Buchdruckergesell werden wollen.
Postūma, s. **Posth**—.
Postumāt, barb.-l., die unterste Stelle, der letzte Rang; **postumiren**, hinten sein, nachstehen.
Postūmus, s. **Posth**—.
Postūr, it. **postūra**, die Stellung, s. **Positur**.
Pot, fr. (spr. poh), ein Topf.
Potage, fr. (spr. potáhsch'), eine Fleischsuppe mit Allerlei; **Potage-Löffel**, ein Suppen- oder Vorlegelöffel; **Potager** (spr. potaschéh), der Suppenheerd, die Suppenschüssel; der Küchengarten.
Potais, im holländischen Handel Bruchkupfer und Messing.
Potamīden, gr., Mz., Flußgöttinnen; Flußnymphen.
Potamogrāph, gr., ein Flußbeschreiber; **Potamographīe**, die Flußbeschreibung oder Beschreibung der Flüsse; **potamogrāphisch**, flußbeschreibend; **Potamologīe**, die Flußlehre, Lehre von den Flüssen; **potamolōgisch**, flußkundig.
potassa pura liquĭda, barb.-l., Meisterlauge.
Potassĭum, Kalimetall, = **Kalium**.
Potatiōn, l., die Zeche, das Saufen oder Zechen.
pot de chambre, fr. (spr. poh dĕ schanghbr'), ein Kammer- oder Nachttopf, Nachtgeschirr; **pot de vin** (spr. poh dĕ wängh), der Weinkauf, Luftkauf, Bestechung-Aufwand.
Potee, englischer braunrother Ocher.
potént, l., mächtig, vermögend; **Potentāt**, ein Macht- oder Gewalthaber, Landesfürst; gekröntes Haupt; **Potentāten**, Mz., Gewalthaber, Mächte.
pot en tête, fr. (spr. pot angh täht'), eine eiserne Pickelhaube.
potentiéll, l., (nicht unmittelbar oder sichtbar, sondern verborgen) wirkend, thätig.
Potentílle, barb.-l., Gänserich, Fünffingerkraut.
Poténz, l., die Macht, Gewalt; die Kraft, der Reiz; die Zahlenwürde; **Poténzen**, Mz., Urstoffe, = **Imponderabilien** und **Incoërcibilien**; **potenziren**, erhöhen, höheren Werth geben, steigern, kräftigen.
Poterīe, fr., Töpferwaare; auch die Töpferei, Töpferwerkstatt.
Poterĭum, gr., die Becherblume in und aus dem Morgenlande.
Potérne, fr., Krk., eine Schlupfpforte, ein Ausfallthor.
Potést und **Potestāt**, l. **potéstas**, die Kraft, Macht, das Vermögen; **potéstas imperĭi**, die Reichs- oder Staatsmacht; **pot. patrĭa**, das väterliche Recht und Ansehen, Vaterrecht.
Pothopatridalgīe, gr., das Heimweh, = **Nostalgie**.
Póthos, gr., das Verlangen, die Sehnsucht.
Potīn, fr. **potin** (spr. potängh), Gelbkupfer (ein Mischerz).
Potĭo, l., ein Trank; **potĭo mortifĕra**, ein tödtlicher Trank.
potĭor credĭtor, l., Rspr., ein bevorrechteter Gläubiger.
potĭo Riverĭi, l., Rivers-Trank, ein Sauertrank von verschiedenen Säuren.
potĭor tempŏre, potĭor jūre, l., frühzeitiger oder zuvorkommend, mithin bevorrechtet, oder wer zuvorkommt, mahlt zuerst.
Potiv-Tafeln, Abbildungen erlegter Jagdthiere (Hasen, Hirsche, Rehböcke rc.).
Potloot, holl., die Bleiglätte, das Reiß- oder Wasserblei.
Potniāden, gr., Mz., = **Mänaden**.
Potographīe, gr., eine Beschreibung der (menschlichen) Getränke (Odo Staab); **Potologīe**, die Trank- oder Getränklehre; **potolōgisch**, dieselbe betreffend; **Potomanīe**, die Trunksucht; **Pototromoparanōe**, Ak., der Zitterwahnsinn der Säufer.
Potpourri, fr. (spr. pohpuríh), eig. ein Faultopf, Riech- oder Düfttopf; Mischmasch.
Potrosinen, fr.-dtsch., Mz., eigentlich Topfrosinen; die beßten spanischen Rosinen in Töpfen.
Pott, eine Art englisches Papier zu Kupferabdrücken.
Potteries, engl., Mz., der Töpferwaarenbezirk (in England).
Pottle, engl. (spr. pottl'), eine Flasche, ein Flüssigkeitmaß, = 4 Rößel oder 2 engl. Maß.
Pottloth, s. **Potloot**.
Poudre, fr. (spr. puder), der Staub, das Pulver, Haarmehl; **poudre d'Arles** (spr. —darl'), eine Art französischen Spaniols von der Stadt Arles; **poudre d'or**, Goldsand.
Poudrette, fr. (spr. pudrätt'), ein Koth-Düngemittel, Düng- oder Mistpulver.
Pouf, fr. (spr. puff), eine Art von Haaraufsatz der Französinnen von 1774, der wirkliche Gegenstände nachahmen sollte.

Poulain, fr. (spr. pulängh), eine luftseuchige Leistenbeule.
Poulan, fr. (spr. pulángh), ein Doppelsatz oder Zusatz in Kartenspielen (bes. im l'Hombre).
Poularde, fr. (spr. pulárd'), ein Kapphuhn, eine Kapphenne; **Poularderie**, eine Kapphühnerei, ein Kapphühnerhof.
Pouliahs, Mz., in Indien Angehörige, einer noch unter der der **Pariahs** (s. d.) stehenden Kaste.
Pouls, Rechnungmünze im persischen Georgien = $^1/_{2000}$ Toman oder $2^1/_4$ Gr.
Poulpeton, fr. (spr. pulpetóngh), eine Fleischpastete, ein Fleischklöschen.
poult de soie, fr. (spr. puh de soáh), ein schweres Seidenzeuch.
Pound, engl. (spr. paund), ein Pfund, Pfund Sterling.
Poundage, engl. (spr. paundidsch), ein Pfundzoll (eine Abgabe auf ausgeführte Waaren in England).
Pouni, bengalische Rechnungmünze = 20 Gandans oder 1 Rupie.
Poupon, fr. (spr. pupóngh), und **Pouponne** (spr. pupónn'), eine Puppe, ein Döckchen, Püppchen.
pour, fr. (spr. pur), für, um; **pour acquit** (spr. —akíh), für den Empfang, den Empfang bescheinigt; **pour faire visite** (spr. —fähr' visít'), um Besuch abzustatten oder seine Aufwartung zu machen; **pour la bonne bouche** (spr. —busch'), für das Leckermaul, zum Wohlgeschmacke; **pour la rareté du fait** (spr. —rar'téh dü fä), der Seltenheit wegen; **pour le mérite**, für das Verdienst (Orden); ein **Pourparler** (spr. purparléh), ein Wortwechsel, Wortstreit, Zwist; **pour passer le temps** (spr. —passéh lĕ tangh), zum Zeitvertreibe; **pour peu** (spr. —pöh), es fehlte nicht viel, bei einem Haar, beinahe; **pour prendre congé** (spr. —pranghdr' konghschéh), um Abschied zu nehmen, zum Abschiedbesuche.
Pour-sept, fr. (spr. pursétt), Gesellschaftspiel (mit Damen) um Pfänder od. (mit Männern) um die Zeche.
Poursuite, fr. (spr. purswít'), die Verfolgung, Nachstellung, Betreibung, Bewerbung.
Poursuivant, fr. (spr. purswiwángh), der Bewerber; **poursuiviren**, verfolgen, nachstellen; fortsetzen.
Pousset, fr. (spr. pußéh), der rothe Staub von der Cochenille und den Scharlachkörnern.
Pousseur, fr. (spr. pussöhr), ein Frauenjäger, Liebler.
poussiren, fr. (spr. puss—), stoßen, treiben; forthelfen, befördern, förderlich sein; sich **poussiren**, sich heben, emporschwingen.
Poust, ein (morgenländischer) Mohnsaft-Trank oder -Becher, dem Schierlingbecher im alten Athen zu vergleichen.
Pouvoir, fr. (spr. puwoáhr), das Vermögen, die Macht oder Gewalt; **pouvoir exécutif** (spr. —exekút—), die vollziehende Macht oder Gewalt; **p. législatif** (spr. —leschis—), die gesetzgebende Macht.
poux de soie, fr. (spr. puh dĕ soáh), eine Art starkes Seidenzeuch, s. **poult de soie**.
Poverino, it., ein armer Schelm.
Poviatzka, russ., die Haube der unverheiratheten Frauenspersonen.
Pozzolána, s. **Puzzolana**.
Pract—, s. **Prakt—**.
practica est multiplex, l., das Gewerbe, die Betriebsamkeit ist manchfaltig.
Practice, engl. (spr. präktis), die Gewohnheit, der Gebrauch, bes. der gerichtliche Gebrauch.
Prado, span., ein Lustgarten, Lustwald, ein Spaziergang in Madrid.
prae, l., vor; das **Prä** haben, den Vorrang oder Vorzug behaupten.
Präadamiten, Mz., Vor-Adamer, d. i. Menschen, welche schon vor Adam gelebt haben sollen.
Präadvis, l.-fr., die vorläufige Meinung.
präambuliren, barb.-l., vorspielen, einleiten, Umschweife machen; **Präambulum**, der Eingang, das Vorspiel, die Einleitung, Vorrede, der Umschweif.
Präantecéssor, l., der Vorvorgänger (in Aemtern).
präapprehendiren, barb.-l., vorher- od. zuvorergreifen; **Präapprehension**, eine vorgefaßte Meinung, ein Vorurtheil.
Präbendär, **Präbendarius** und **Präbendat**, L. d. M., ein Pfründner, Stifts- oder Domherr, Inhaber einer **Präbende**, Pfründe, Stiftstelle; **präbendiren**, bepfründen; **präbendirt**, bepfründet.
präbibiren, l., vor- oder zutrinken.
Präbitor, l., der Schaffner, Austheiler.
Präcaution, l., die Vorsicht, Verwahrung, Behutsamkeit; **präcaviren**, verhüten, vorbeugen, sich hüten oder vorsehen, sich vor etwas verwahren oder in Acht nehmen; **präcavirlich**, verhütlich, Vorsicht gebietend, bedenklich.
Präcedenz, barb.-l., der Vorrang, Vorsitz, Vorzug; **Präcedenzien**, Mz., vor

ausgegangene Fälle, Urtheile 2c.; **Präcedénz - Streitigkeiten**, Rangstreitigkeiten; **präcediren**, vorgehen, den Vorrang haben, übertreffen.

Präcellénz, barb.-l., die Vortrefflichkeit; **präcelliren**, hervorglänzen, übertreffen.

Präcentor, l., der Vorsänger (Titel eines Chorherrn).

Präcépt = **Präceptor**.

Präcépta, l., Mz., Lehren, Vorschriften, Befehle.

präceptiv und **praeceptive**, l., ermahnend, befehlweise, gebietend.

Präcéptor, l., ein Lehrer, Lehrmeister; **Präceptorāt**, das Lehramt, Lehrgeschäft; **präceptoriren**, lehren, Lehrstunden geben, schulmeistern; **Präcéptum**, die Lehre, Vorschrift, der Befehl; **praecéptum de demoliéndo**, ein Befehl zum Abtragen oder Schleifen; **pr. de non aliënándo**, ein Befehl der Nichtveräußerung; **pr. de non solvéndo**, ein Zahlungverbot; **pr. de restituéndo**, der Befehl zur Wiedererstattung; **pr. de restitutiōne in intĕgrum**, der Befehl zur Wiederherstellung in den vorigen Stand; **pr. de solvéndo**, ein Zahlungbefehl.

Präcessiōn, l., der Vorgang, das Vorrücken; das Vorrücken der Nachtgleichen; **Präcéssor**, der Amtvorgänger, = **Antecessor**.

präcingiren, l., umgürten, umgeben.

präcipiren, l., vorschreiben, zum Voraus argwöhnen.

Präcipiß, s. **Präcipitium**.

praecipitándo, l., Tk., eilend, rasch.

Präcipitans, l., ein Fäll(ung)- oder Niederschlag(ung)-Mittel.

präcipitánt, l., vorschnell, voreilig, übereilt.

Präcipitantia, l., Mz., Ak., Niederschlagung-Mittel.

Präcipitánz, barb.-l., die Voreiligkeit, Vorschnelligkeit, Uebereilung, Unbedachtsamkeit.

Präcipitāt, l., der Niederschlag, gefällte Bodensatz bei Scheidungen.

Präcipitatiōn, l., die Herabstürzung; Niederschlagung, Fällung eines ausgeschiedenen Stoffes; **praecipitatio spontanĕa**, eine freiwillige, von selbst erfolgende Niederschlagung; **präcipitiren**, hinabstürzen; übereilen; fällen, niederschlagen (in der Scheidekunst); **präcipitirt**, gefällt, niedergeschlagen; übereilt.

Präcipitium, **Präcipiz**, l., ein Abhang, Felsenhang, Felsenabsturz; das Verderben.

Präcipūum, l., das Vorzügliche, ein Voraus oder Vorzug bei Erbtheilungen.

präcis, **praecise**, l., bestimmt, genau, sogleich, unverzüglich; **Präcisiōn**, eig. die Wegschneidung (des Ueberflüssigen oder Entbehrlichen); die Bestimmtheit, Genauigkeit, Rundung, Pünktlichkeit; sich **präcisiren**, schärfer bestimmen, entschiedener hervortreten; **Präcisist**, ein strenger, eifriger Sittenlehrer, Förmlichkeitmann.

präcludiren, l., ausschließen, für ausgeschlossen oder verlustig erklären; **Präclusiōn**, die (gerichtliche) Ausschließung, Abweisung; **praeclūsi poena**, s. **sub poena praeclusi**; **präclusivisch**, ausschließend (Frist); **Präclusiv-Urtheil**, ein Abweis- oder Ausschluß-Urtheil oder -Bescheid.

Präco, l., ein Ausrufer, Herold.

Präcocitāt, barb.-l., die Frühreife.

Präcogitatiōn, l., das Vorherbedenken, die Vorherüberlegung, der Vorbedacht; **präcogitiren**, l., vorherbedenken; **präcogitirt**, vorherbedacht.

Präcognitiōn, barb.-l., die Vorkenntniß, s. **Prognose**.

präconcépt, barb.-l., vorgefaßt (Meinung); **präconcipiren**, zum Voraus sich einbilden oder voreingenommen sein.

Präcōnen, l., Mz., Ausrufer, Herolde.

Präconisatiōn, l., die Lobpreisung, Erhebung; **präconisiren**, loben, lobpreisen, erheben, herausstreichen; zum Bischofe vorschlagen; **Präconium**, die Lobpreisung, Lobeserhebung.

präconsumiren, l., voraus oder vorzeitig aufzehren oder verzehren; **Präconsumtiōn**, die Voraus- oder Vorherverzehrung.

präcordiāl, l., zur Herzgrube gehörig; **Präcordien**, Mz., Ak., die Herzgegend, Herzgrube.

präcox, l., frühreif, vorzeitig, s. **ingenium**.

präcurriren, l., vorlaufen, zuvorkommen; **Präcúrs**, das Zuvorkommen, Rangablaufen; **Präcúrsor**, ein Vorläufer, Kundschafter; **präcursōrisch**, vorläufig.

Prädamnatiōn, l., die Voraus- oder Vorherverdammung; **prädamniren**, vorher verdammen.

Prädātor, l., ein Räuber, Plünderer; **prädatōrisch**, räuberisch, raubsüchtig.

Prädecéssor, barb.-l., der Vorweser, Amtvorgänger.

Prädeliberatiōn, barb.-l., die Vor(her)berathung; **prädeliberiren**, vorher überlegen, vorher berathen.

Prädelineatiōn, barb.-l., die Vorzeichnung, der Vorentwurf.

Prädestinatiäner, barb.-l., ein Gnadenwahl-Gläubiger, Anhänger der Vorherbestimmung- oder Gnadenwahl-Lehre; **Prädestinatiōn**, die Vorherbestimmung, Ausersehung, Gnadenwahl; **Prädestinatiōn(s)-Lehre**, die Vorherbestimmung-Lehre, die Lehre von der Gnadenwahl; **prädestiniren**, vorherbestimmen, ausersehen.

Prädeterminatiōn, barb.-l., die Vorherbestimmung, der Vorbeschluß; **prädeterminiren**, vorherbestimmen, vorherbeschließen; **Prädeterminismus**, die Vorherbestimm(ung)lehre; **Prädeterminist**, ein Vorherbestimmunggläubiger.

Prädialíst, barb.-l., ein Gutsherr, Gutsbesitzer; **Prädiāl-Lasten**, Güterbesteuerungen.

prädicābel, l., aussagbar, beilegbar; **Prädicabile**, die Eigenschaft eines Gegenstandes, ein allgemeiner Begriff, Behauptungbegriff; **Prädicabilien**, Mz., abgeleitete reine Verstand(es)begriffe; **Prädicabilität**, die Aussagbarkeit; die Fähigkeit zur Bezeichnung einer Eigenschaft oder zur Beilegung als Eigenschaft.

Prädicamént, barb.-l., die Eigenschaft, der Ruf; das Begrifffach, die Begriffklasse; Jemanden durch alle **Prädicaménte** loben oder tadeln, d. h. alles mögliche Gute oder Böse von ihm sagen.

Prädicánt, barb.-l., ein Prediger oder Predigender (nicht berufener und verordneter Prediger); **Prädicāt**, das Zueignungwort, Aussagewort, Beigelegte; der Amtsname, die Ehrenbenennung; **prädiciren**, beilegen, zueignen; **prädicirt**, eine Ehrenbenennung führend.

Prädictiōn, l., die Vorhersagung, Vorherverkünd(ig)ung; **Prädictus**, der Vorgenannte.

Prädigestiōn, barb.-l., Ak., frühe Verdauung.

Prädilectiōn, barb.-l., die Vorliebe, Eingenommenheit, das günstige Vorurtheil.

prädisponiren, l., vorher anlegen; vorbereiten; zuvor geneigt machen; **Prädispositiōn**, die Voranlage, Geneigtheit oder Empfänglichkeit (für Krankheiten).

Prädium, l., ein Landgut.

Prädominatiōn, barb.-l., die Vorherrschung, Oberhand, das Uebergewicht; **prädominiren**, vorherrschen, vorwalten, überwiegen, die Oberhand oder das Uebergewicht haben.

präeminént, l., vorragend, vorzüglich, ausgezeichnet, hervorstechend; **Präeminénz**, die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, der Vorrang, Vorzug, das Vorrecht; **präeminiren**, hervorragen, sich auszeichnen, hervorstechen.

Präemtiōn, barb.-l., der Vorkauf.

Präexistentiäner, barb.-l., Mz., die Anhänger der Meinung, daß die Seele schon vor der Geburt des Menschen da gewesen sei; **Präexisténz**, die Vorwesenheit, das Vorhersein; Vorleben; **präexistiren**, eher- oder vorhersein.

Präfabulatiōn, barb.-l., die einer Fabel vorgesetzte oder vorangestellte Nutzanwendung oder Lehre.

Präfatiōn, l., die Vorrede, Einleitung, der Eingang.

Präféct, l., der Vorsteher, Statthalter, Landvogt; Vor- oder Obersänger, Chorführer; **Präfectūr**, die Statthalterschaft, Landvogtei, Würde und Wohnung des Statthalters oder Landvogts; **Präfectus**, s. **Präfect**.

präferābel, fr. **préférable**, vorzüglich.

Präferénz, fr. **préférence** (spr. —ferangß'), die Vorziehung; die Vorzugfarbe in Kartenspielen; der Vorzug; **präferiren**, vorziehen.

präfestiniren, barb.-l., übereilen, unvorsichtig beschleunigen.

Präfica, l., ein Klageweib (bei altrömischen Leichenbegängnissen).

präficiren, l., vorstellen, vorsetzen.

präfigiren, l., vor(an)setzen (Silben); anberaumen, ansetzen (Tage, Stunden).

Präfiguratiōn, barb.-l., die vorhergehende Darstellung, die Vorbildung, das Vorbild.

präfiniren, barb.-l., vorherbestimmen, vorschreiben, festsetzen; **Präfinitiōn**, die Vorbestimmung, Festsetzung.

Präfixiōn, l., die Vor(an)setzung, Vorfügung; Anberaumung, Ansetzung; **praefixo termĭno**, zu vorherbestimmter oder anberaumter Frist oder Zeit; **Präfixum**, das Vorgesetzte, die Vorsetzsilbe.

Präfocatiōn, barb.-l., Ak., Steckung, Erstickung.

Präformatiōn, barb.-l., die Vorbildung, Zuvor- oder Vorausbildung; **Präformatīv(um)**, ein Vorsetz- oder Vorfügewort; **präformiren**, vor(her)bilden; **präformirt**, vor(her)gebildet.

präfráct, barb.-l., starrsinnig.

prägnánt, l., schwanger; vielsagend, wichtig, gehaltreich; eindringlich; ein **Prägnánt**, eig. ein Schwängerer; ein Fruchtbarer, bes. fruchtbarer Schriftsteller; **Prägnánz**, das Schwangersein, Strotzen,

die Gedanken-, Sinn- oder Begrifffülle; **Prägnatiōn**, die Schwängerung, Befruchtung.

Prägravatiōn, l., die Ueberbeschwer, Ueberlastung; **prägraviren**, belästigen, beladen, überladen, überschweren; schwer beschuldigen; **prägravirt**, überlästig, vor Anderen beschwert oder beschuldet.

Prägustatiōn, barb.-l., das Vorkosten, die Vorkostung; **Prägústus**, ein Vorgeschmack.

präjudiciéll, barb.-l., vorher, d. h. vor der Hauptsache zu entscheiden; **präjudiciren**, zuvorurtheilen, vorurtheilen; benachtheiligen, beeinträchtigen; **präjudicīrlich**, nachtheilig, schädlich; **Präjudicium** oder **Präjudīz**, ein Vorurtheil, Vorbescheid; Schaden, Nachtheil, Eintrag.

Prälāt, l., eig. ein Vorgezogener; ein geistlicher Hochpfründner, Hochgeistlicher; **Prälatiōn**, die Vorziehung, Vorzüglichkeit, der Vorzug, das Vorzugrecht; **Prälatūr**, die Hochpfründe, Wohnung und Würde eines Prälaten.

Prälegāt(um), l., ein Vor- od. Vorausvermächtniß; **praelegātum dōtis** oder **praelegātum dōtis restituéndae**, das Vermächtniß des Brautschatzes; **prälegiren**, vor(aus)vermachen.

präleviren, barb.-l., vorher erheben.

Prälibatiōn, l., die Vorkostung, das Vorkosten, der Vorgeschmack; **prälibiren**, vorkosten.

präliminār, **praeliminarĭe**, barb.-l., vorläufig, einleitend; **Präliminār-Artikel** und **Präliminarĭen**, Mz., Einleitungen, vorläufige Verhandlungen oder Uebereinkunftpunkte.

präloquiren, l., vorreden; **Präloquĭum**, die Vorrede, der Eingang.

prälucīd, l., vorleuchtend; **präluciren**, vorleuchten.

präludiren, l., vorspielen, ein Vorspiel machen; einleiten, vorbereiten; **Präludium**, eine Einleitung, ein Vorspiel, bes. auf Orgeln; ein Vorzeichen; **Prälusiōn**, ein Vorspiel.

prämatūr, l., vorreif, frühreif, vorzeitig; voreilig; **prämaturiren**, zu frühzeitig reifen, zu rasch treiben, verfrühen; **prämaturirt**, verfrüht, überreift, übereilt; **Prämaturität**, die Frühreife, Vorzeitigkeit, Vorschnelligkeit.

Prämeditatiōn, l., die Vor(her)überlegung, der Vorbedacht; **prämeditiren**, vor(her)bedenken, zuvor überlegen; **prämeditirt**, vor(her)bedacht, vorsätzlich.

prämeliren, l.-fr., vorher vermischen (die Karten).

Prämiánt und **Prämiát**, barb.-l., ein Belohnter, Empfänger eines Ehrenlohnes; **Prämĭe**, eine Belohnung; **prämiiren**, belohnen, den Preis zuerkennen.

Prämissen, l., Mz., Vordersätze; **praemissis praemitténdis**, mit Vorausschickung des Vorauszuschickenden; **praemisso titūlo**, mit vorausgeschicktem Titel oder Voraussetzung des Titels; **prämittiren**, vorausschicken, voransenden.

Prämĭum, l., ein Preis, Ehrenpreis; **praemĭum virtūti et piētāti**, Belohnung der Tugend und Frömmigkeit (Sinnspruch auf dem Kreuze des Ordens des heiligen Johann von Lateran); **praemĭum pudicitĭae**, die Keuschheitbelohnung, Zahlung oder Zahlungzusicherung für ein verführtes Mädchen (in England).

prämoniren, l., vorerinnern; **Prämonitiōn**, die Vorerinnerung.

Prämonstrātor, l., ein Vorzeiger, Vorgänger, bes. bei Leibesübungen; **prämonstriren**, vorzeigen, vormachen.

prämuniren, l., wohl verwahren, sichern; **Prämunitiōn**, die Verwahrung, Sicherung.

Pränōmen, l., der Vorname.

Pränotatiōn, l., die (gerichtliche) Vorbemerkung, Vorerinnerung der Gläubiger, bei muthmaßlichen Bankerotten.

Pränotiōn, l., der Vorbegriff, vorläufige Begriff.

pränotiren, l., vorbemerken.

praenumerándo, l., vorausbezahlend, mit oder durch Vorausbezahlung; **Pränumeránt**, ein Vorausbezahler; **Pränumeratiōn**, die Vorausbezahlung; **pränumeriren**, vorausbezahlen.

Pränunciatiōn, l., die Vorherverkünd(ig)ung; **pränunciiren**, vorherverkünd(ig)en.

Präoccupatiōn, l., die Voreinnehmung, Vorausbesetzung; das Zuvorkommen, Vorgreifen; die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil; **präoccupiren**, voreinnehmen, voraus- oder zuvorbesetzen, vorgreifen, zuvorkommen; **präoccupirt**, zuvor besetzt, vorher eingenommen; mit vorgefaßter Meinung.

Präopinánt, barb.-l., ein Vorstimmer, Einer, der seine Meinung früher als Andere sagt.

Präparánd, l., ein Vorbereitling, Vorbereitungschüler oder Vorzubereitender; die **Präparánde**, eine Vorbereit(ung)schule; **Präparándus**, s. **Präparand**; **Präparánt**, ein Vorbereiter, Zubereiter, bes. von Arzneien; **Präparāta** oder **Präparāte**, Mz., Ak., Zubereitungen, zur

Aufbewahrung zubereitete Körper oder Körpertheile; **Präparatiōn**, die Vor- oder Zubereitung, Zurüstung; der Unterricht, welchen die aus der Schule kommenden Kinder genießen, um zum heiligen Abendmahl zugelassen zu werden; **Präparatoria, Präparatorien**, Mz., Vorbereitungen, Zurüstungen; **Präparatorien-Klage**, Rspr., eine Vorbereit(ung) oder Einleit(ung)klage; **präparatōrisch**, vorbereitend, vorläufig; **präpariren**, vor- oder zubereiten, zurüsten; fertigen; sich auf etwas anschicken oder gefaßt machen.

präpilirt, l., an der Spitze mit einem Balle oder Knopfe versehen (von Stoßwaffen).

präponderánt, l., überwiegend; **Präponderánz**, fr. **Prépondérance** (spr. — ponghderánghß'), die Vorwucht, das Uebergewicht; **präponderiren**, vor- od. überwiegen, das Uebergewicht haben.

präponiren, l., vorsetzen, vorstellen; **Präpositiōn**, eig. eine Vorsetzung; ein Vor- oder Verhältnißwort; **Präpositūr**, die Propstei, Stelle oder Würde eines Propstes; **Präposĭtus**, ein Vorgesetzter, Vorsteher, Propst.

praepostēre, l., verkehrt, zweckwidrig; **präposteriren**, verkehrt handeln; umkehren, versetzen; **Präposteritāt**, die verkehrte Ordnung, Verkehrtheit.

präpotént, l., übermächtig, überlegen; **Präpoténz**, die Uebermacht, Ueberlegenheit.

Präputĭum, l., die Vorhaut.

Präreptiōn, l., die Vorwegnahme, Entreißung, Entziehung; **präripiren**, vorwegnehmen, wegschnappen.

Prärogatīv(a), l., das Vorrecht, der Vorzug; **praerogativa pignŏrum seu hypothecārum**, der Vorzug der Pfandrechte beim Zusammenlaufe der Pfandgläubiger; **Prärogatīven**, Mz., Vorrechte, Bevorrechtungen.

prärogiren, l., vorher begehren; das Vorrecht fordern.

Präs, l., ein Bürge in Geldsachen.

präsagiren, l., vorempfinden, muthmaßen, ahnen; **Präsagĭum**, das Vorgefühl, die Vorempfindung, Ahnung, Vorbedeutung, Muthmaßung.

präscībel, l., vorherwißbar; **Präsciénz**, das Vor- oder Vorherwissen.

präscribiren, l., vorschreiben, befehlen, gebieten; Rspr., für verjährt erklären, **präscribirt**, vorgeschrieben; verjährt; **präscriptībel**, Rspr., verjährbar oder verjährlich; **praescriptĭo annālis**, eine einjährige, in einem Jahre erfolgende Verjährung; **pr. biënnālis**, eine zweijährige, in zwei Jahren erfolgende Verjährung; **pr. immemoriālis**, die unvordenkliche Verjährung, d. h. seit undenklichen Zeiten; **pr. interrúpta**, die unterbrochene Verjährung; **pr. legālis**, eine gesetzliche Verjährung; **pr. lóngi** oder **pr. longissĭmi tempŏris**, eine lange oder sehr lange Verjährung, zu welcher zehn bis zwanzig oder gar zwanzig bis vierzig Jahre erfordert werden; **Präscriptiōn**, Vorschrift; Verjährung; **praescriptio redhibitiōnis**, die Verjährung der Zurückgabe od. Zurückgebung; **pr. triënnālis**, eine dreijährige, d. h. in drei Jahren erfolgende Verjährung.

Präsens, l., ein Gegenwärtiger; das **Präsens**, die gegenwärtige Zeit (von Zeitwörtern).

Präsensiōn, l., das Vorgefühl, die Vorempfindung.

Präsént, fr. **présent** (spr. presángh), ein Geschenk.

präsentābel, barb.-l., vorstellbar, vorstellig.

Präsentanĕum, barb.-l., Ak., ein schnell, augenblicklich wirkendes Mittel (Gift).

Präsentánt, l., der Darsteller, Vorschläger (zu Aemtern); Vorzeiger eines Wechsels.

Präsentāt, barb.-l., das Ueberreichte, der Einreich(ung)- oder Ueberreich(ung)tag; **Präsentatiōn**, die Darstellung, Ueberreichung; **praesentātum**, eingereicht, übergeben; **Präsentātum**, s. **Präsentat**.

praeséntes, l., Mz., die Gegenwärtigen, Anwesenden.

Präsént-Gelder, barb.-l.-dtsch., Geschenkgelder, Ritterpferdgelder.

praesentĭbus N. N., l., in Gegenwart oder vor — den —.

präsentiren, l., darstellen, überreichen; sich **präsentiren**, sich ausnehmen; **Präsentīr-Teller**, ein Ueberreich(ung)- oder Vorlegteller.

Präsénz, l. **praesentĭa**, die Gegenwart, Anwesenheit; **Präsénz-Gelder**, Anwesenheit- oder Taggelder, bes. in Stiftern oder für Stiftsherren.

Präsēpe und **Präsepĭum**, l., die Krippe (Jesu); auch ein Gemälde derselben; **praesepĭum déntis**, Ak., die Zahnhöhle.

Präservatiōn, l., die Verwahrung, Verhütung; **Präservatīv**, ein Verwahrung- oder Abwehr(ung)mittel; **präservatīv** = **diasostisch**; **präserviren**, verwahren, vorbauen.

Präses, l., ein Vorsitzer, Vorsteher, =

Präsident; **Präsidentür**=**Präsidium**; **präsidiāl**, vorsitzlich, vorwaltend; **präsidiren**, vorsitzen, den Vorsitz haben, vorstehen, das Wort führen; **Präsidium**, der Vorsitz; Schutz; die Oberstelle.

Präsignificatiōn, barb.=l., die Voranzeige, die vorläufige Anzeige, Vorankündigung; **präsignificiren**, voranzeigen.

prästābel, l., leistbar, möglich.

prästabiliren, barb.=l., vorherbestimmen; **Prästabilism(us)**, der Vorherbestimmung=Glaube, die Vorherbestimmung=Lehre.

Prästánda, l., Mz., Leistungen, Obliegenheiten; **Prästánda prästiren**, seine Schuldigkeit thun, Schuld od. Gebühr bezahlen; **Prästándum**, die Gebühr, Pflichtleistung.

Prästánten, l., Mz., Tk., die vorstehenden großen (zinnernen) Orgelpfeifen.

Prästánz, l., die Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit.

praestatĭo dámni, l., Rspr., die Vergütung des Schadens, der Schadenersatz; **pr. doli**, der Frevelersatz; **pr. evictiōnis**, die Gewährleistung; **Prästatiōn**, die Leistung, Abtragung, Gewährleistung; **praestatiōnes annŭae**, Mz., jährliche Leistungen oder Abgaben; **praestatiōnes publĭcae**, Mz., öffentliche Leistungen oder Abgaben; **Prästātor** der Gewährleister.

Prästes, l., der Vorsteher, Vorgesetzte, Beschützer.

Prästigiatōren, l., Mz., Gaukler, Taschenspieler; **Prästigien**, Mz., Zaubermittel, Blendungen, Blendwerke; **prästigiōs**, gauklerisch, gaukelhaft, betrüglich; **Prästigĭum**, ein Blendwerk, Täuschmittel.

prästiren, l., leisten, abtragen, berichtigen; **praestĭta cautiōne**, nach geleisteter Bürgschaft; **praestĭtis praestándis**, nach geschehener Pflichtleistung oder abgetragener Schuldigkeit.

prästituiren, l., vorschreiben, ansetzen.

prästruiren, l., vorbauen.

präsumābel, **présumable**, fr. (spr. —sümábl'), muthmaßlich, voraussetzlich; **präsumiren**, voraussetzen, muthmaßen, sich einbilden; **praesumtĭo juridĭca** od. **jūris**, eine rechtliche Vermuthung; **Präsumtiōn**, fr. **Présomption** (spr. —songhßióngh), die Voraussetzung, Muthmaßung, Einbildung, Selbstgefälligkeit; **präsumtīv**, **praesumtive**, muthmaßlich; **präsumtiōs**, vorgreiflich; eingebildet, selbstgefällig, dünkelhaft, stolz.

präsupponiren, barb.=l., voraussetzen, annehmen; **Präsuppositiōn**, die Voraussetzung; **Präsuppositum**, Vorausgesetztes, Angenommenes.

Prätendént, l., ein Anforderer, Ansprecher, Kronbewerber; **prätendiren**, fordern, verlangen, Anspruch machen; vorgeben, behaupten; **Prätensiōn**, die Anforderung, Anmaßung, der Anspruch; **prätentiōs**, anspruchvoll, anmaßlich.

präteriren, l., übergehen, auslassen; **Präteritiōn**, die Uebergehung, Nichterwähnung.

Präterĭtum, l., Vergangenes, Vergangenheit (von Zeitwörtern).

Prätermissiōn, l., die Aus= oder Weglassung; **prätermittiren**, vorbeilassen, unterlassen, übergehen.

präternaturāl, barb.=l., widernatürlich.

praeter própter, l., ungefähr, etwa, beiläufig.

Prätéxt, l., der Vorwand, Scheingrund, das Vorgeben, eine Beschönigung, Ausflucht; **prätextiren**, vorwenden, vorgeben, vorschützen.

Prätor, l., ein Stadtrichter, Vorgesetzter, Landvogt; **Prätoriāner**, Mz., die Leibwache altrömischer Kaiser; **Prätorĭum**, das Richthaus, der Gerichtshof; **Prätūr**, die Stadtrichter=Würde, das Stadtrichter=Amt.

Prävalatiōn, barb.=l., die Schadloshaltung, Nachnahme.

prävalént, l., überlegen; **Prävalénz**, die Ueberlegenheit; **prävaliren**, mehr= oder vorgelten, überlegen sein; sich bezahlt machen.

Prävaricatiōn, l., die Pflichtverletzung, Amtsuntreue; **Prävaricātor**, fr. **Prévaricateur** (spr. —katóhr), ein Pflichtvergessener, Treuloser, Unredlicher (bes. als Anwalt); **prävariciren** oder **prevariquiren**, pflichtvergessen, treulos handeln, es mit beiden Theilen halten.

prävenánt falsch statt **prévenant**, s. d.; **Prävenīre**, l., das Zuvorkommen; das **Prävenīre** spielen, zuvorkommen; **präveniren**, zuvorkommen, vorgreifen, vorbeugen, s. auch **preveniren**.

Präventiōn, l., s. **Prévention**; **präventīv**, zuvorkommend, vorbeugend.

praevĭa admonitiōne, l., Rspr., nach vorgängiger oder vorläufiger Erinnerung; **praevĭa aestimatiōne artis peritōrum**, nach erfolgter Würdigung der Kunstverständigen; **pr. causae cognitiōne**, nach vorgängiger oder vorangegangener Untersuchung der Sache; **pr. collatiōne**, nach vorgängiger Gegeneinanderstellung oder vorher angestellter Vergleichung; **pr. legitimatiōne**, nach vorgängiger Beglaubigung oder Bewährung; **pr. moderatiōne**, nach vorgängiger Mäßigung oder Milderung.

prävidiren, l., voraussehen.
Prävigilien, l., Mz., der Vorabend (eines hohen Festes).
praevĭo examĭne, l., nach vorhergegangener Prüfung.
Prävisiōn, l., die Vorhersehung, das Voraussehen künftiger Begebenheiten.
Prágma, gr., das Geschäft, das Gemachte; **Pragmátik**, die Geschäftkunde, die Kunde gemeinnütziger Wissenschaften; **pragmátisch**, geschäftkundig, lehrreich, belehrenden Aufschluß gebend (Geschichte), anwendbar; **pragmatische Sanctiōn**, eig. eine allgemein giltige, beständige Verordnung (und insbesondere die, von Karl VI. zu Gunsten der Erbfolge seiner Tochter gegebene).
Prairial, fr. (spr. präh—), der Wiesenmonat, vom 20. Mai bis zum 18. Junius im neufränkischen Kalender.
Prairie, fr. (spr. prärih), engl. **prairy**, (spr. prehri), eine Wiese, Aue, große Ebene in Nordamerika, zwischen dem Arkansas und Red-river (beschrieben von Washington Irving), vergl. **Pampas** und **Savannen**.
prakticābel, fr. **practicable**, thu(n)lich, ausführlich; **Prakticabilität**, die Ausführbarkeit, Thu(n)lichkeit; **prakticable Decorationen**, Mz., Vorsetzstücke; **Prakticánt**, ein Afterarzt; auch ein bei einer Behörde ohne Gehalt arbeitender junger Rechtskundiger; **prakticiren**, ausüben; **prakticirend**, ausübend (bes. von Aerzten und Rechtsgelehrten); **Prakticus**, ein Geübter, Erfahrener; **Práktik**, gr., l. **practĭca**, die Ausübung, Uebungart; **Praktīken**, Mz., unerlaubte Kunstgriffe, listige Streiche, Ränke, Schliche, Kniffe, Schelmereien; **Praktīken-Macher**, ein Ränkeschmied; **Praktīker** = **Prakticus**; **práktisch**, ausübend, anwendbar, angewendet, werkthätig; werklich (Jahn), schon von Mathesius im 16. Jahrhundert gebraucht.
Pralines, fr., Mz. (spr. pralihn'), gebrannte Mandeln (nach dem Erfinder Pralin benannt).
Pramnĭon, gr., ein Smyrner Wein.
Prásem oder **Práser**, **prasĭus** oder **prasĭnus**, gr. **prasĭos**, fr. **prase** od. **quarz vert**, it. **prasio**, engl. **prase**, der Lauchstein, ein lauchgrüner Edelstein; **Prasoïd**, lauchgrüner Chrysopras, Goldpraserstein; **Práson**, gr., der Lauch; **Prasopāl**, lauchgrüner Opal.
Präter (vom span. **prado** [Wiese]), ein Lustort bei der Leopoldstadt-Wien.
Pravität, l., die Schlechtheit, Verkehrtheit, Bösartigkeit.
Práxis, gr., die Ausübung, Anwendung; die Erfahrung, Verfahrungart; der Gerichtsbrauch.
préalable, **préalablement**, fr. (spr. — ablemángh), vorläufig, zuvörderst.
Préambule, fr. (spr. —anghbühl'), = **Präambulum**.
précair, fr. (spr. prekåhr), l. **praecarĭo** oder **praecarĭo modo**, bittweise, erbeten, vergünstigt; unsicher, ungewiß.
Precareīen oder **Precareī-Güter** (**precarĭae**), L. d. M., Zeitpachtgüter, deren Nießbraucher kein Besitz- und Erbrecht haben; **Precareī-Handel**, Handel neutraler Länder mit kriegführenden.
Precarĭa, L. d. M., Mz, Bittdienste, Bittfrohnen.
Precarĭum, l., etwas Vergünstigtes, eine Vergünstigung.
precatīv, barb.-l., bittend.
precautionnéll, fr. **précautionné** (spr. präkosio—) vorsichtig, s. **Präcaution**.
Précédent, fr. (spr. — ßedángh), ein vorgängiges Beispiel.
Précepteur, fr. (spr. —ßeptöhr), ein Lehrer, Hofmeister.
Precetto, it. (spr. —dsch—), ein Gebot, eine Vorschrift.
précieux, fr. (spr—ßiöh), kostbar, theuer; geziert, gesucht (im Ausdrucke), s. **pretiös**.
Précipice, fr. (spr. —ßipiß'), s. **Präcipitium**.
precipitándo, it., Tk. (spr. pretsch—), eilend, rasch.
Précis, fr. (spr. preßih), ein Inbegriff, kurzer Abriß.
Precisten, L. d. M., Mz., Bittpfründner, s. **Panisten**.
Precursor, engl. (spr. — körser), ein Vorbote, Vorläufer.
préférable, fr., s. **präferabel**.
Préférence, fr. (spr. —ferángh߹), ein Stichspiel mit deutscher Karte unter 3 od. 4 Spielern.
Prefísso, it., Kffspr., aufschublose Wechselzahlung, Sichtzahlung.
prehensĭo, l., Ak., die Starrung, Starrsucht; **Prehensiōn**, die Greifung, Ergreifung.
Prehnīt, grüner Schörl, so nach dem Obersten von Prehn genannt.
preien, holl., ein Schiff mit dem Sprachrohr anrufen, begrüßen.
Preis-Courante, dtsch.-fr., die Waarenpreisliste, das Waarenpreis-Verzeichniß.
Préjugé, fr. (spr. —schüschéh), ein Vorurtheil.
prekär, s. **precair**.

premeliren, s. **präm—.**
Premices, fr., Mz. (spr. premß'), die Erstlinge.
Premier, fr. (spr. —mieh), Erster, Oberster, z. B. **Premier-Lieutenant**, **Premier-Minister** &c.; **Premiers**, Mz. (spr. —miehs), die Ersten, d. h. die fünf ersten Stiche in manchen Kartenspielen.
premiren, l., drücken, pressen, verfolgen; darauf dringen.
Preneur, fr. (spr. prenöhr), der Abnehmer oder Käufer eines Wechsels.
prenez garde, fr. (spr. preneh gard'), habt Acht! hütet Euch!
Preparatore, it., ein Vorbereitender (bei den Carbonari).
Prépondérance, fr., s. **Präponderanz.**
Presbyodochium, gr., eine Verpflegeanstalt für Alte.
Presbyopie, gr., die Alt-, Fern- oder Weitsichtigkeit; **Presbyt**, ein Fern- od. Weitsichtiger.
Presbyter, gr., ein Aeltester; Kirchen- oder Gemeindevorsteher, Priester; **Presbyterial-Verfassung**, Vertretung durch kirchliche Abgeordnete; **presbyterianische Kirche**, Aeltesten-Kirche, die durch Gemeindevorsteher verwaltet wird; **Presbyterianismus**, Kirchenältesten-Verwaltung; **Presbyterium**, das Vorsteher- oder Aeltestenamt, der Aeltesten- oder Vorsteherrath; auch die Gemeinschaft der Geistlichen eines Ortes, örtliche Predigergesellschaft.
Presbytodochium = **Presbyodochium.**
préscriptible, fr., s. **präscriptibel.**
Présence, fr. (spr. presángbß'), die Gegenwart; **présence d'esprit** (spr. —desprih), die Geistesgegenwart, Besonnenheit.
Presidios, Mz., die vier spanischen Verbannungorte auf der Küste des westlichen Nordafrika.
Presis od. **Présma**, gr., Ak., Entzündung, Geschwulst, Auftreibung mit Entzündung.
Présomption, s. **Präsumtion.**
pressant, fr., dringend, eilig.
Pressentiment, fr. (spr. —sangbtimángh), das Vorempfinden, die Vorempfindung, Ahnung, das Ahnen, Vorgefühl.
Pressiōn, l., der Druck, das Drücken.
pressiren, fr., drängen, nöthigen; es **pressirt**, es ist dringend, hat Eile, leidet keinen Aufschub; **pressirt** sein, gedrängt, vielbeschäftigt sein, dringende Geschäfte haben.
Pressūr, l., der Druck, die Beschwerde (bes. von Soldaten-Einlagerung).
Prestige, fr. (spr. prestihsch'), das Blendwerk, die Gaukelei; **Prestigiateur** (spr. —stischiatöhr), ein Gaukler, Taschenspieler.
prestissimo, it., Tk., äußerst schnell, so schnell als möglich; **presto**, schnell, hurtig; **presto assai** = **prestissimo.**
présumable, fr. (spr. —sümábl'), s. **präsumabel.**
Prétention, s. **Prätention.**
pretia rerum, l., Mz., die Preise der Dinge, bes. der Lebensmittel.
Prétintailles, fr., Mz. (spr. pretänghtálj'), ausgezackte, durchbrochene Zierathen (an Frauenkleidern).
pretiös, fr. **précieux** (spr. preßiöh), köstlich, kostbar, theuer, geziert, gezwungen; **Pretiōsa** oder **Pretiōsen**, Mz., Sachen von (hohem) Werthe, Kostbarkeiten, bes. Geschmeide; **Pretiosität**, Kostbarkeit; Ziererei, Sprödigkeit; **Pretium**, l., der Werth, Kaufpreis; **pretium affectiōnis u. pr. amōris**, der Vorliebewerth, Liebewerth, ein Liebekleinod od. Liebegeschenk.
Prevalais, fr. (spr. prehwaläh), feine französische Butter von Rennes.
Prévaricateur, s. **Prävaricator**; **prevariquiren**, s. **prävariciren.**
Prévenance, fr. (spr. —wenánghß'), die Zuvorkommenheit, das zuvorkommende Wesen; **prevenánt**, zuvorkommend, dienstfertig, gefällig; **preveniren**, zuvorkommen, vorgreifen; Jemanden von etwas (vorläufig) benachrichtigen; **prevenirt**, zuvor benachrichtigt; **Prévention** (spr. —wanghßióngh), die Zuvorkommung, das Zuvorkommen, Vorgreifen; die Vormeinung oder vorgefaßte Meinung; Hinderung, Verhütung.
Prévôt, fr. (spr. prewóh), ein Vorgesetzter, Propst; auch Feldgewaltiger, s. **Profoß**; **Prevotāl-Gerichte**, Feld- oder Kriegsgerichte, ehemals ein außerordentliches Schiedsgericht in Frankreich.
Prévoyance, fr. (spr. —wŏajánghß'), die Voraussichtigkeit, Vorsicht.
Preysiāna, verbesserter ungarischer Saflor, nach dem Kaufmann Preys, der ihn zuerst in den Handel brachte, so genannt.
Priāmel (vom latein. praeambulum), eine Art kurzes altdeutsches Sinngedicht, aus dem 14ten bis 15ten Jahrhundert.
Priāp, gr., der Gartengott (Sohn des Bacchus und der Venus), der durch sein ungeheueres aufgerichtet stehendes Glied den Vögeln Schreck einjagen sollte, eine Art Vogelscheuche; ein unzüchtiger Mensch; **Priapeïa**, l., Mz., unzüchtige Lieder, Zoten; **priāpisch**, eig. den Priāp betreffend; unzüchtig, zotig; **Priapismus**, krankhafte Starrheit des männlichen Gliedes; Männergeilheit; **Priapītis**, Ent-

zündung des männlichen Gliedes; **Priapolith**, ein Priapstein; **Priāpus** = **Priap; priāpus cervi**, die Hirschruthe; **pr. cēti**, die Wallfischruthe.

Prickmandeln, die Krackmandeln od. die Mandeln in Schalen in Holland.

Prikás, Mz. **Prikásen**, russische Gerichtshöfe, Handelsgerichtshöfe in Rußland.

Prima, l., die erste Classe, Stimme ꝛc., s. **Prime.**

Pima Donna, it., die erste, vornehmste Frau, die erste Schauspielerin.

prima eleménta, l., Mz., die Anfanggründe.

primae linĕae, l., Mz., die ersten Linien, Umrisse, Grundzüge.

primār, fr. **primaire**, ursprünglich; **primāre Gebirge**, Ur= oder Grundgebirge; **Primār=Schulen**, Anfänger= oder Anfangschulen, niedere Schulen in Frankreich.

primae viae, l., Mz., die ersten Wege (der Absonderung aus dem Körper); Ak., Magen und Därme, Darmkanal.

Primage, fr. (spr. primáhsch'), der Versicherungpreis, = **Prämie.**

primair, s. **primār.**

Primāner, Mz., Schüler der ersten Classe einer Schule.

prima principĭa = **prima elementa.**

Primarĭus, barb.=l., Erster, Oberster, bes. **pastor primarĭus**, Oberpfarrer, Oberprediger.

prima rudiménta = **prima elementa.**

Primār=Zeichner, (bei Actien) der erste Unterzeichner.

Primas, l., der erste oder oberste Bischof; **Primāt**, das Ober=Bisthum; der Vorrang; Vortritt (nicht nur des Papstes vor anderen Erzbischöfen, sondern auch der Vernunft).

Primatiāl=Kirche, die angebliche Urkirche (Châtel).

primátisch, oberrangig; obererzbischöflich.

prima vice, l., zum ersten Male.

prima vista, it., Kffpr., auf Sicht od. ersten Anblick, nach Vorzeigung (zahlen oder bezahlen); Tk., sogleich oder vom Blatte weg (spielen); **Prima=Wechsel**, ein erster Wechsel.

Prime, l., Tk., die erste Stimme, Geige ꝛc.; erste Fechtstellung; erste Druckseite, Schönseite der Druckbogen; $^1/_{10}$ Lachterzoll; die beßte spanische Wolle; auch die dritte kanonische Stunde (in der römischen Kirche).

Primel, l. **primŭla veris**, eig. die Erstlingin des Frühlings, Schlüsselblume.

Primiceriāt, L. d. M., das Erstwürden-Amt, die Erst= oder Aeltestenwürde; **Primicerĭus**, der erste Domherr.

Primidi, fr., der erste von den zehn Tagen einer **Decade.**

primiren, der Erste sein, sich hervorthun, hervorglänzen.

Primitia und **Primitien**, l., Mz. (spr. t=z), Erstlinge, erste Früchte; erste Messe (eines jungen Priesters).

primitīv, l., ursprünglich, anfänglich; **Primitīv(um)**, ein Wurzel=, Stamm=, Ur= oder Grundwort.

primo, l., zuerst, erstens.

primo cantánte, it., ein erster Sänger, Hauptsänger.

Primogenitūr, barb.=l., die Erstgeburt, s. **jus primogeniturae; Primogenĭtus**, der Erstgeborene.

primo intuĭtu, l., auf den ersten Anblick.

Primopláſt, l.=gr., der Erstgebildete.

primordiāl, l., ursprünglich, uranfänglich; **Primordialitāt**, die Ursprünglichkeit, Uranfänglichkeit; **Primordĭum**, der Anfang, Ursprung, die Gründung.

primo uomo, it. (spr. —wóhmo), eig. der erste Mensch; der erste Sänger in Capellen und Opern.

Primŭla, s. **Primel.**

primum mobĭle, l., der erste Beweggrund, die Haupttriebfeder; die (scheinbare) Bewegung des Himmels mit allen Sternen binnen 24 Stunden; **Primus**, der Erste, bes. in Schulclassen.

Prim=Zahlen nennt man solche Zahlen, die sich weder durch eine gerade, noch durch eine ungerade Zahl ohne Rest theilen lassen, wie 13, 17, 19, 29, 67, 101 u. s. w.

Princéſſin, eine Fürstin, Fürstentochter.

Princip, l. **principĭum**, der Grund, Anfang, Urgrund, die Grundursache, Quelle.

Principāl, l., m., der Herr, Haus=, Brot= oder Lehrherr; **Principāl=Baß**, der Hauptbaß; sächl. = **Principale**; **Principāl=Commiſſār(ius)**, der erste oder oberste Bevollmächtigte; das **Principāle**, das Hauptwerk oder Haupt=Pfeifenwerk (in Orgeln); **Principāl=Gläubiger**, ein Hauptgläubiger; **Principālin**, die Hausherrin; **Principalitāt**, die Hausherrschaft, Obermacht; Vorzüglichkeit; **principaliter**, vorzüglich, hauptsächlich; **Principāl=Schuldner**, ein Hauptschuldner.

Principāt, l., der Vorzug; die Obermacht; das Fürstenthum.

Principe, it. (spr. printschipe), ein Fürst, Prinz; **Principe de la paz**,

span. (spr. prindsipe de la pas), ein Friedensfürst (Godoy).
Principia, l., Mz., Anfanglehren, Grundlehren, Grundsätze; **principiell**, urgründlich, grundsätzlich; **Principien** = **Principia**; **principiis obsta**, widerstehe den ersten Anfängen, nämlich den Versuchungen, Reizungen; **principium acre volatile**, flüchtiger, scharfer Stoff; **pr. amārum**, Bitterstoff; **pr. cognoscéndi**, der Grundbegriff, Grundsatz, Erkenntnißgrund; **pr. contradictiōnis**, der Grundsatz des Widerspruches; **pr. extractīvum**, Auszugstoff; **pr. scytodepsĭcum**, Gärbestoff.
prin file, fr. (spr. prängh fihl'), die feinste Sorte des französischen Tabacks aus lauter abgestreiften Blättern.
Printers, engl., Mz., Drucktücher, d. h. baumwollene, glatte ungebleichte Kattune, auf die später gedruckt wird.
Prints, engl., Mz., feine gedruckte glatte Baumwollenwaaren, Zitze.
Prinz (vom lateinischen princeps, fr. prince), der Fürst, Fürstensohn; **Prinzéssin** = **Princessin**; **Prinzmetáll**, Metalllegirung aus 3 Theilen Kupfer und 1 Theil Zink, so genannt nach ihrem Erfinder, dem Prinzen Rupert von der Pfalz (✝ 1682).
Prion, gr., eine Säge; Ak., ein Schädelbohrer, eine Schädelsäge; **prionōdes**, sägeförmig; **Prionorrhámphus**, der Sägeschnabel.
Prior, l., der Erste, Vorgesetzte, Vorsteher eines Klosters oder Stiftes; **Priōra**, Mz., frühere Dinge, Ereignisse, Früheres, Vorhergehendes; **Priorāt**, das Vorsteheramt, die Vorsteherwürde; auch, wie **Prioreī**, der Sitz und das Gebiet des Vorstehers oder der Vorsteherin eines Klosters od. Stifts; **Priorin**, eine Kloster- oder Stiftsvorsteherin; **Priorität**, die Erstheit, der Vorrang, Vorzug; **prioritätisch**, vorrechtlich, vorzüglich; **Priorität(s)-Recht**, das Vorgang- oder Näherrecht; **Priorität(s)-Schulden**, solche, welche bei einem Concurse zuerst berücksichtigt werden müssen.
prior tempŏre, potĭor jūre, l., der Frühere (nach der Zeit) hat das Vorrecht; wer zuerst kommt, mahlt zuerst.
Prisca, l., Mz., alte Sachen oder Dinge und Ereignisse.
Prise, fr., der Griff, Fingergriff (Schnupftaback); die Beute, Wegnehmung, Eroberung, der Fang; ein genommenes, aufgebrachtes Schiff; auch die darauf befindlichen Waaren.
Prisis, gr., Ak., das Sägen, Knirschen, Zähneknirschen; Schädelbohren; auch = **Prismus**, Gesägtes, Geraspeltes, Feil- oder Sägspäne.
Prísma, gr., ein dreiseitig geschliffenes Glas (zur Strahlenbrechung), eine Ecksäule; Mz. **Prismăta**; **prismátisch**, ecksäulig; **prismátische Farben**, die Grundfarben oder Regenbogenfarben; **Prismen** = **Prismata**; **Prismoīd**, ein Körper, dessen gleichlaufend geradlinige Grundflächen gleiche Seiten haben, aber unähnlich sind; **Prísmus**, s. **Prisis**.
Prison, fr. (spr. prisóngh), die Haft, das Gefängniß; **Prisonnier** (spr. prisonnieh), ein Gefangener; **prison privée**, (spr. prisóngh priweh), die Haushaft.
pristĭnus, l., vorig; **pristĭnus stătus**, der vorige oder vormalige Zustand.
Prius, l., das Erste(re).
Privādo, span., der Günstling, Vertraute (des Königs), erste Staatsrath.
privāt, l., besonders, unbeamtet, außeramtlich, häuslich; **Privāt-Audiénz**, eine besondere Anhörung, geheime Unterredung; **Privāt-Communiōn**, das Einzel- oder Hausabendmahl; **Privāt-Correspondénz**, ein eigener Briefwechsel, Eigenverkehr; **Privāt-Docént**, ein Lehrer auf Hochschulen, der noch nicht öffentlich angestellter Professor ist; **privātim**, besonders, geheim, für sich, ganz allein.
Privatiōn, l., die Entziehung, Entbehrung; **privatisiren**, amtlos oder amtfrei, für sich leben, öde leben.
privatissĭme l., = **privatim**; **Privatissĭmum** (nämlich **collegĭum privatissĭmum**), eine Vorlesung für Einzelne oder Wenige, welche auf Hochschulen von einem Professor gegen hohes Honorar gelesen wird.
privatīv, l. **privatīve**, ausschließend, ausschließlich; ein **privatīves Recht**, ein ausschließliches Recht.
Privāt-Leben, l.-dtsch., ein amtloses od. außeramtliches Leben; **Privāt-Nutzen**, besonderer, eigener Nutzen; **Privāt-Person**, ein amtfreier Mann; **Privāt-Sache**, eine eigene, häusliche, nicht amtliche Angelegenheit.
Privātum, l. (nämlich **collegĭum privātum**), eine besondere, zu bezahlende Vorlesung.
Privauté, fr. (spr. —wotéh), die Vertraulichkeit.
Privét, fr. **privé**, ein heimliches Gemach, Abtritt.
Privígna, l., die Stieftochter; **Privígnus**, der Stiefsohn.
Privilegia oder **Privilegĭen**, l., Mz.,

Vorrechte, Zusicherungen, Freibriefe, Freiheiturkunden; **privilegiren**, bevorrecht(ig)en, ein Vorrecht ertheilen; **privilegirt**, bevorrechtet, durch ein Vorrecht geschützt oder gesichert; **Privilegium**, ein Vorrecht; **privilegium exclusivum**, ein ausschließendes Vorrecht, Alleinrecht; **priv. gratiōsum**, ein geschenktes Vorrecht; **priv. onerōsum**, ein lästiges, d. h. erkauftes oder bedungenes, gepachtetes Vorrecht; **priv. personāle**, ein persönliches Vorrecht; **priv. prioritātis** = **Priorität(s)-Recht**; **priv. reāle**, ein dingliches, d. h. am Besitze haftendes Vorrecht.

priviren, l.-fr., berauben, entziehen.

Privy Council, engl. (spr. priwwi kaunßil), der geheime Rath.

prix fixe, fr. (spr. prih fix), fester Preis.

pro, l., für; **pro** und **contra**, für und wider oder gegen.

pro aequo et bono, l., nach Recht und Billigkeit.

Proärĕsis, gr., das Vorhaben, der Vorsatz, die Absicht.

Proagogīe, gr., eig. die Zuführerei; die Kupplerei.

Proapodŏsis, gr., die Wortfügung, worin dasselbe Wort den Satz beginnt und schließt.

pro aris et focis, l., für Altar und Herd, d. h. für Gut und Blut, für Gott und Heimat.

pro arrha, l., Rspr., als Einlage, Vorschuß.

Proaulia, gr., der Tag vor der Hochzeit.

Proaulion, gr., ein Flötenvorspiel.

Proavia, l., die Aeltermutter, Urgroßmutter; **Proăvus**, der Aeltervater, Urgroßvater.

probābel, l., wahrscheinlich, vermuthlich, erweislich; **Probabilismus**, der Meinungwerth, die Meinunggiltigkeit; Wahrscheinlichkeitlehre; die Ansicht oder Lehre, daß jede Handlungweise recht sei, die man nach eigener Meinung für recht hält; **Probabilisten**, Mz., Anhänger dieser Lehre; **Probabilität**, die Wahrscheinlichkeit.

Probăsis, gr., Ak., eine Vorlagerung, ein Bruch- oder Leibschaden.

probāt, **probātum**, l., bewährt, geprüft, erprobt; **probatio artificiōsa**, Rspr., ein erkünstelter, spitzfindiger Beweis; **pr. contradictoria**, ein widersprechender Beweis; **pr. desérta**, die Versäumung des rechtlichen Beweises; **pr. legitima**, die gesetzliche oder gesetzmäßige Beweisführung; **Probatiōn**, die Prüfung, Bewährung; der Beweis; **probatio per documénta**, ein Beweis durch Urkunden; **pr. per fāmam**, ein Beweis durch allgemeines Gerücht; **pr. perfécta**, ein vollkommener Beweis; **pr. per inspectiōnem oculārem**, ein Beweis durch Besichtigung od. Augenschein; **pr. per instruménta** = **pr. per documenta**; **pr. per praesumtiōnes**, ein Beweis durch rechtliche Vermuthungen; **pr. per téstes**, ein Beweis durch Zeugen; **pr. plēna**, ein voller Beweis, eine vollständige Beweisführung, = **pr. perfecta**; **pr. semiplēna**, ein halbvoller oder halber Beweis; **Probātor**, ein Prüfer, bes. Rechnungprüfer, Rechnungdurchseher; **Probatoriāl-Zeuge**, ein Beweiszeuge; **Probatorium**, ein Beweisschreiben, eine Prüfung, Probe.

probātum est, l., es ist gut, bewährt, brauchbar oder zweckmäßig.

probiren, l., prüfen, proben, erforschen, untersuchen; **Probīr-Kunst**, die Prüfkunst, = **Dokimasie**; **Probīr-Nadel**, fr. **touchant**, eine Prüfnadel; **Probīr-Stein**, **pierre de touche**, fr., ein Prüfstein, Streichstein.

Probität, l., die Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

Problēm, gr. **Problēma**, eine Aufgabe, schwierige oder schwer zu beantwortende Frage; **problemátisch**, fraglich, dunkel, schwierig.

Probŏle, gr., Ak., eine Hervorragung; **Probŏlos**, ein Felsenkopf, Vorgebirge; Ak., ein Knochenfortsatz.

pro bono publĭco, l., für das allgemeine Beßte.

Probóscis, gr., der Rüssel.

Probrăchys, gr., ein Versfuß, aus einer kurzen und vier langen Silben bestehend.

probrōs, l., schändlich, schimpflich, schmählich; **Probrosität**, die Schändlichkeit, Schimpflichkeit; **Próbrum**, die Schande, Schandthat, Unehre.

Probst, s. **Propst**.

Procacität, l., die Leichtfertigkeit, Frechheit, Ausgelassenheit, der Muthwille.

Procancellarius, barb.-l., der Fürkanzler.

Procedère, l., sächl., = **Procedur**; **procediren**, verfahren, fortschreiten; **Procedūr**, die Verfahr(ung)art, das Verfahren; der Rechtsgang.

Proceleusmaticus, gr., ein Versfuß von vier kurzen Silben, ◡ ◡ ◡ ◡.

Procellaria, l., der Sturmvogel; **procellös**, stürmisch.

Procént, vom latein. **pro** u. **centum**, Eins vom Hundert, ein Hunderttel od. Hunderttheil; **Procenten-Aräometer**, l.-gr., Dichtheitmesser, deren Scala statt der Dichte die verhältnißmäßige Menge eines oder des anderen Bestandtheils (nach Hunderttheilen) anzeigt.

Procëres, l., Mz., die Vornehmen, Oberen; span., die Vornehmsten oder höchsten Standespersonen, Reichsräthe.

Procerität, l., der lange, hohe Wuchs; die Höhe.

procès verbal, fr. (spr. proßäh werbál), ein gerichtliches Verhör, eine niedergeschriebene Aussage.

Procéß, l. **procéssus**, ein Rechtshandel, Rechtstreit, Rechtsgang; die Verfahrungart, das Verfahren (in der Scheidekunst).

Processiōn, l., eine Kirch- oder Betfahrt, ein feierlicher Aufzug oder Umgang, Feierzug.

processiren, rechten, einen Rechtstreit od. Rechthandel führen; **processuālisch**, rechtstreitig; **procéssus executivus**, die Vollzugsklage, das Vollstreckungverfahren; **pr. informatorīus**, die Untersuchung-Führung oder das Untersuchung-Verfahren; **pr. summarīus**, ein abgekürzter Rechtshandel; **pr. verbālis**, fr. **procès verbal**, ein mündlicher Rechtshandel.

Prochīla oder **Prochilidīa**, gr., Mz., Ak., Vorlippen, Lippenränder.

Prochronismus, gr., die Verfrühung, ein solcher Zeitverstoß oder Zeitrechnungfehler, durch welchen etwas älter gemacht wird, als es sich zugetragen hat, = **Anachronismus**.

Procidentīa = **Prolapsus**.

Procidénz, barb.-l., Ak., das Vorfallen, Austreten, Ausweichen eines Körpertheiles; **procidiren**, hervorfallen, austreten.

procinctus, l., gerüstet, bereit; **Procinctus**, eig. das Aufgürten oder Aufschürzen zu etwas; die Anschickung oder das Anschicken; s. a. **in procinctu**.

Proclāma, barb.-l., der Ausruf, die Ausrufung; öffentliche, bes. kirchliche Bekanntmachung; **Proclamatiōn**, der Ausruf, das Ausrufen; Aufgebot; **Proclamātor**, ein Ausrufer (in Versteigerungen); **proclamiren**, ausrufen, aus- oder aufbieten; verkündigen, öffentlich bekannt machen.

Proclinatiōn, l., die Vorneigung, das Vorhängen (eines Gebäudes); **procliniren**, sich vorwärts neigen.

Procōlius, gr., Ak., ein Dickbauch, Hängebauch.

Procōtum, l., vom griechischen **prokoiton**, das Vorgemach, Vorzimmer.

pro confésso et convicto, l., für geständig und überwiesen (halten oder erklären).

Procónsul, l., ein Statthalter im altrömischen Staate; **proconsulārisch**, denselben betreffend; **Proconsulāt**, das Amt, die Würde eines Statthalters.

pro contánte, it., Kffpr., für baare Zahlung.

pro continuatiōne, barb.-l., zur Fortsetzung oder als Fortsetzung (von Schriften oder Werken).

pro copīa, l., für die Abschrift.

Procrastinatiōn, l., Rspr., die Vertagung, Aufschiebung, der Aufschub, die Verzögerung; **Procrastinātor**, ein Zögerer, Aufschieber, Säumer; **procrastiniren**, aufschieben, säumen, vertagen, zögern.

Procreatiōn, l., die Zeugung; **Procreātor**, der Erzeuger, Vater; **procreïren**, zeugen oder erzeugen.

Proct—, s. **Prokt—**.

Proctor, engl. (spr. próckter), ein Anwalt, Fürsprecher.

proctorrhōea haemorrhoidālis, gr.-l., Ak., Afterblutfluß; **pr. mucōsa**, Afterschleimfluß; **pr. purulénta**, Aftereiterfluß; **pr. saniōsa**, Afterfluß eiteriger oder blutiger Jauche; **pr. serpiginōsa**, Afterflechten-Schweiß.

prócul a Jove, prócul a fulmīne, l., eig. weit vom Jupiter, weit vom Blitze, d. h. fern vom Feuer ist sicher vor dem Brande, weit davon ist gut vor'm Schuß.

proculciren, l., niedertreten.

procumbiren, l., niederfallen, niederknieen oder niederstürzen.

pro cūra, l., für Bemühung od. gehabte Mühe; für die Besorgung; Geschäft- od. Besorg(ung)gebühr; **Procūra**, die Verwaltung, Sachwaltung; Stellvertretung, Vollmacht; **Procuradōr**, span., ein Geschäftträger; Abgeordneter; **Procuradōres**, Mz., Abgeordnete, = **Deputirte**; **Procuránt**, der Bevollmächtigte oder Geschäftführer eines Handlunghauses; **procuratīo abórtus**, Ak., die Förderung des Abtreibens oder der Abtreibung (von Leibesfrüchten); **Procuratiōn**, die Besorgung; Stellvertretung; **Procurātor**, ein Geschäftverweser, Sachwalter, Bevollmächtigter; **Procuratorium**, die Vollmacht eines Sachwalters; **Procura-**

tür, die Besorgung, Verwaltung, Sachwaltung; **procureur général**, fr. (spr. prokürohr scheneral), ein allgemeiner (königlicher) Anwalt, Staatsanwalt; **procuriren**, verwalten, ausmitteln, verschaffen; **Procurist** = **Procurant**.

Prodatār(ius), gr., der erste päpstliche Minister oder vortragende Ministerialrath.

Prodigalität, l., die Verschwendung, Vertheuerei, Vergeudung.

prodigiōs, l., wunderbar, erstaunlich, ungeheuer.

prodigiren, l., verschwenden, verthun, durchbringen.

Prodigium, l., ein Wunder, Wunderzeichen.

Prodigus, l., ein Verschwender.

proditio civitātis, l., die Landesverrätherei; **Proditiōn**, die Verrätherei, der Verrath; **Prodītor**, ein Verräther; **proditōrisch**, verrätherisch.

pro dolor, l., leider!

Prodŏmos und **Prodŏmus**, gr.-l., ein Vorhaus, eine Vorhalle, = **Atrium**.

Prodótto, it., Kfspr., der (reine) Betrag von Wechseln und Waaren.

Prodrŏmus, gr., ein Vorläufer, Vorbote; eine Vorrede, vorläufige Abhandlung.

Producént, l., ein Hervorbringer; Rspr., Zeugenführer; **producībel**, vorführbar, vorlegbar, vorstellbar; **produciren**, vorführen, vorlegen, beibringen, aufstellen (z. B. Zeugen, Beweise); hervorbringen, liefern (Früchte); verfertigen (Kunstsachen); sich (gut oder schlecht) **produciren**, zeigen, aufführen, sehen lassen oder ausnehmen; **Producirung**, die Vorzeigung, Vorführung, Erzeugung, Erzielung.

Prodúct, l., ein Erzeugniß; Ergebniß, Belauf; die Findezahl; ein Schlag od. eine Züchtigung auf den Hinteren; **productio documentōrum**, die Beibringung oder Beilegung von Urkunden; **Productiōn**, die Hervorbringung, Erzeugung, Fruchtbarkeit; Darstellung, Beibringung oder Beilegung; Ak., der Vorfall, = **Prolapsus**; **Productiōn(s)-Termīn**, Rspr., eine Darlegefrist; **productio testium**, die Beibringung von Zeugen; **productīv**, hervorbringend, schaffend, erzeugend, fruchtbar; **Productivität**, die Hervorbringung; Schaff- oder Schöpferkraft, Erzeugekraft.

Proëder, gr., der Vorsitzer, Rathsvorsteher; **Proëdrīe**, der Vorsitz.

Proëgumēna, gr., Mz., Ak., entfernte Ursachen, Vorboten einer Krankheit; **proëgumēnisch**, voranführend, vorbereitend, vorausgehend.

pro emerito, l., für ausgedient (erklären), in den Ruhestand versetzen.

proëminent, l., hervorragend, hervorstechend, ausgezeichnet; **Proëminenz**, die Hervorragung, das Hervorragen; auch ein hervorragender Theil.

Proëmium, s. **Proömium**.

Proëmtōsis, gr., die Mondgleichung, Mondlaufausgleichung.

pro et contra, l., für und wider.

pro excússo, l., Rspr., für ausgeklagt (zu achten).

pro expresse posĭtis, l., für ausdrücklich hingesetzt (zu halten).

pro fabrica, l., zu den Unterhaltungskosten.

profān, l., ungeweiht, uneingeweiht, entweiht, entheiligend; weltlich, nicht geistlich; **Profanatiōn**, die Entweihung, Entheiligung; **Profanātor**, ein Entweiher, Entheiliger, Gottesverächter; **Profān-Frieden**, Landfrieden; **Profān-Geschichte**, die weltliche oder bürgerliche Geschichte; **profaniren**, entweihen, entheiligen; Geheimes od. Heiliges ausplaudern und gemein machen; **Profanität**, die Unheiligkeit, der Weltsinn, die Gottlosigkeit; **Profān-Scribenten**, Mz., weltliche, nichtgeistliche Schriftsteller.

Profectus, l., Mz., Fortschritte (in Kenntnissen).

proferiren, l., hervorbringen.

Proféß, barb.-l., das Bekenntniß, ein Ordensgelübde; **Professiōn**, ein Bekenntniß, Ordensgelübde; Gewerbe, Handwerk; **professionéll**, handwerkmäßig; **Professionist**, ein Handwerker.

Professor, l., ein Hochlehrer; öffentlicher Lehrer auf Hochschulen; **Professorāt**, das Hochlehramt, die Lehrkanzel; **proféssor primarĭus**, der erste Hochlehrer, Oberlehrer; **pr. publĭcus extraordinarĭus**, ein öffentlicher, außerordentlicher Hochschullehrer; **pr. publ. ordinarĭus**, ein öffentlicher, ordentlicher Hochschullehrer; **Professūr** = **Professorat**.

proficiat, l., wohl bekomm' es; **Proficiént**, der Fortschreitende, Vorrücker, Zunehmer, Bewirker; **Proficiénz**, die Zunahme, das Vorrücken, Fortschreiten; **proficiren**, ausrichten, weiter kommen.

Profīl, fr., das Seitenbild, die Seiten- oder Durchschnittansicht, der Seigerriß; **profiliren**, den Durchschnitt (eines Gebäudes) zeichnen, im Durchschnitte darstellen.

Profit, fr., der Gewinn, Nutzen, Vortheil; **profitābel, profitable**, vortheilhaft, einträglich; **Profitchen** oder **Profiter**, ein Lichtknecht, Lichtsparer; **profitiren**, gewinnen, Vortheil ziehen; versehen; das heilige Abendmahl (einem Kranken) reichen; **profit tout clair** (spr. profíh tuh kläh̄r), reiner Gewinn.

profligiren, l., niederschlagen, herunterbringen, zu Grunde richten.

profluiren, l., eig. hervorfließen, hervorgehen, entspringen; **Profluvium**, Af., ein (widernatürlicher) Erguß, eine Ergießung (von körperlichen Flüssigkeiten, besonders von Blut); **profluvium album**, eig. weißer Fluß; Schleimstuhl; **profl. alvi**, Durchfall, Durchlauf, Abweichen; **profl. sanguinis**, Blutfluß; s. **Hämorrhagie**; **profl. semīnis**, Samenfluß; **profl. urinae**, Harnfluß, s. **Diabetes**.

pro fórma, l., zum Scheine.

Profoß (vom französischen prévôt od. vom lateinischen praepositus), der Feldgewaltige, Soldaten-Stockmeister, Ruchwart; die Kriegshaft, der Stock.

profugiren, l., entfliehen; **Profugium**, die Zuflucht; **Profūgus**, ein Flüchtling, Verbannter.

profūnd, l., tief, tiefsinnig, gründlich; **Profundimetrīe**, l.-gr., die Tiefenmessung; **Profundität**, die Tiefe, Gründlichkeit.

profūs, l., überschwänglich, verschwenderisch, weitläufig, umständlich; **Profusiōn**, die Verschwendung, Ueberschwänglichkeit.

pro futūro, s. **in futurum**.

Progástor, gr., Af., ein Hängebauch, Dickbauchiger.

Progeneratiōn, l., die Erzeugung, Hervorbringung; **progeneriren**, erzeugen, hervorbringen.

progerminiren, l., hervorkeimen, sprossen.

Proglóssis, gr., Af., die Zungenspitze.

Prognōse, Prognōsis, gr., die Vorerkenntniß, Voranzeige, Vorandeutung; **Prognóst**, ein Vorandeuter, Vorhersager; **prognosticiren**, vorandeuten, vorhersagen; **Prognosticum**, ein Vorzeichen, eine Vorbedeutung; das **Prognosticum** stellen, etwas vorhersagen, bes. Jemandes Schicksal; **Prognóstik**, die Vorhererkennungs- oder Vorhersagekunst; **Prognostiker**, ein Vorherwisser, Vorhersager, Weissager; **Prognostikon** = **Prognosticum**; **prognóstisch**, vorandeutend, vorhersagend.

pro gradu disputiren, l., für eine Hochschulwürde (um Doctor zu werden) eine Streitschrift öffentlich vertheidigen.

Prográmm(a), gr., ein Einladeschreiben, eine Schulschrift.

Programmatarius, barb.-l., ein Programmenschreiber, Verfasser akademischer Gelegenheitschriften.

progrediren, l., fortgehen, fortschreiten, Fortschritte machen.

Progréß, l. **progréssus**, der Fortgang, Fortschritt; **Progréssen**, Mz., Fortschritte; **Progressiōn**, die Fortschreitung, das Fortschreiten; eine nach einem gegebenen Verhältnisse fortschreitende Zahlenreihe, z. B. 1, 3, 5 rc. od. in der Größenlehre eine gleichtheilige, z. B. 1, 2, 4, 8, 16, 32 rc.; **Progressist**, ein Fortschrittfreund, Fortschrittförderer; **progressiv**, fortschreitend, fortrückend, zunehmend; **progressīve Methōde**, eine fortschreitende Methode, = **synthetische Methode**; **Progréssus**, s. **Progressen**.

proh dólor, s. **pro dolor**.

Progymnasium, gr., eine Vorübungschule; **Progymnasma**, eine Vorübung; **Progymnasmăta**, Mz., Vorübungen.

prohibiren, l., verhindern, gerichtlich untersagen; **Prohibita**, Mz., verbotene Dinge; **Prohibitiōn**, die Verhinderung, Untersagung; der Einhalt, das Verbot; **prohibitiv**, untersagend, verbietend; **Prohibitionist**, Einer, der für Gewerb- oder Handelssperre und Schutzzölle überhaupt ist; **prohibitōrisch** = **prohibitiv**; **Prohibitorium**, ein Einhaltbefehl, Verbot der Ein- und Ausfuhr von Waaren.

pro hospĭte, barb.-l., als Gast oder Besucher (Vorlesungen hören).

pro insolvénte, barb.-l., für zahlungunfähig (erklären).

Projéct, l., ein Vorhaben, Unternehmen, Entwurf, Plan, Anschlag; **Projécte**, Mz., Plane, Anschläge; **Projectiōn**, die Hervortretung, Scheindarstellung; Ansichtzeichnung; **projectiren**, entwerfen, ersinnen, vorhaben, Plane machen; **Projéct-Macher**, ein Planmacher, Anschläger; **Projectūr**, die Hervorragung, der Vorsprung; **projiciren** = **projectiren**.

Prokatalépsis, gr., Rdk., die Vorgreifung, Auslegung von Klagpunkten zum Vortheile des Verklagten.

prokatárktisch, gr., Af., erstverursachend, vorbereitend; **Prokatárxis**, die Vorbereitung, Verursachung.

proklītisch, gr., hervorrufend, herbeiziehend.

Proktăgra, gr., Af., gichtischer After-

schmerz; **Proktalgie**, Afterschmerz, Afterweh; **Proktatresie**, Mastdarm-Verstopfung; **Proktitis**, Afterentzündung; **Proktocele**, Afterbruch, Aftervorfall; **Proktocystocele**, Steinschnitt durch den Mastdarm; **Proktodynie**, Schmerz im After; **Proktoncus**, eine Aftergeschwulst; **Proktoptōma**, der Aftervorfall; **Proktorrhagie**, Afterbluten; **Protorrheuma**, Afterschmerz (durch Erkältung); **Proktorrhöe**, Afterfluß; **Próktos**, der After; **Proktostenōsis**, Verengerung des Mastdarms.

prolabiren, l., vorfallen; **Prolápsus**, ein Vorfall, Austritt, z. B. des Mastdarmes und anderer Körpertheile; **prolápsus ani**, After- oder Mastdarmvorfall; **pr. cartilagĭnis**, Knorpelvorfall, Knorpelverrenkung; **pr. cervĭcis utĕri**, Vorfall des Mutterhalses; **pr. choreoïdēae**, Vorfall der Aderhaut (im Auge); **pr. córdis**, Herzvorfall; **pr. cornēae**, Hornhautvorfall (im Auge); **pr. durae matris**, Hirnhautvorfall; **pr. irĭdis**, Vorfall der Regenbogenhaut (im Auge), = **pr. uveae**; **pr. léntis (crystallīnae)**, Vorfall der Linse; **pr. ocŭli**, Augenvorfall; **pr. oesophăgi**, Vorfall des Schlundes; **pr. palpebrārum**, Vorfall der Augenlider; **pr. pulmōnum**, Lungenvorfall; **pr. sclerotĭcae**, Vorfall der Aderhaut (im Auge); **pr. trachēae**, Luftröhren-Vorfall; **pr. umbilĭci**, Vorfall des Nabels; **pr. utĕri**, Muttervorfall; **pr. uvēae** = **pr. iridis**; **pr. uvŭlae**, Vorfall des Zäpfchens (im Halse); **pr. vagīnae**, Scheidenvorfall; **pr. vesĭcae urinarĭae**, Vorfall der Harnblase.

Prolatiōn, l., Tk., die Dehnung, das Verweilen auf einer Gesangsilbe.

Prolegāt, barb.-l., ein päpstlicher Statthalter (im Kirchenstaate).

Prolegomĕna, gr., Mz., Vorerinnerungen, Vorbemerkungen, Vorübungen, Einleit(ung)sätze, Einleitungen (zu Wissenschaften).

Prolépsis, gr., die zuvorkommende Beantwortung besorglicher Einwürfe, Vorwegnahme, der Vorweg-Beweis, = **Anticipation**; das Frühereintreten eines Krankheitfalles, z. B. des Wechselfiebers; auch = **Anachronismus**; **proléptisch**, vorgreifend, zuvorkommend, vorbeantwortend.

Proletariāt, barb.-l., das besitz- oder vermögenlose Bürgerthum; **Proletarĭer**, Mz., eig. Kindererzeuger; besitz- oder vermögenlose Bürger, Habelose; **proletārisch**, zur besitzlosen Bürger- oder Volksklasse gehörig, besitzlos.

pro libĭto, l., nach Belieben oder Gutdünken, = **ad libitum**.

pro licentĭa, l., für die Erlaubniß, s. **Licentia**.

Prolificatiōn, barb.-l., die Erzeugung, Befruchtung, Fruchtbarkeit, Kindermacherei; **prolificirend**, aus anderen an einem besonderen Stiele hervorwachsend (Blumen und Früchte); **prolifik** oder **prolifique**, fruchtbar machend, Leibesfrucht gebend, Kinder bewirkend.

pro ligatūra, barb.-l., für den Band oder Einband (von Büchern und Urkunden).

prolix, **prolixe**, l., ausführlich, weitschweifig; **prolixiren**, weitläufig, weitschweifig sein; **Prolixităt**, die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit.

pro lóco, l., für den Platz (in der Schule, oder für die Erlaubniß, Vorlesungen zu halten).

Prolocūtor, l., der Wortführer, Sprecher; **Prolocutorĭum**, ein öffentlicher Unterred(ung)ort.

Prolōg, gr., die Vor- oder Eröffnungrede; **Prolōgus**, der Eröffnungredner; auch = **Prolog**; **prolōgus galeātus**, eine gehelmte od. geharnischte Eröffnungrede (worin man die Einwendungen seines Gegners widerlegt).

prolongābel, barb.-l., aufschieblich, zur Verlängerung, Verzögerung oder zum Aufschube geeignet; **Prolongatiōn**, die Verlängerung, Verzögerung.

Prolonge, fr. (spr. prolónghsch'), das Zugseil, Schlepptau; Strickwerk, mittels dessen Kanonen auf einem Rückzuge fortgezogen werden.

prolongiren, l., verlängern, fristen, aufschieben.

pro lubĭtu = **pro libito**.

proludiren, l., vorspielen, vorüben; **Prolusiōn**, die Vorübung, das Vorspiel; eine Ankündigung- oder Einladeschrift; **prolusīv** und **prolusōrisch**, vorübend.

Promăchos und **Promăchus**, gr., ein Vorkämpfer.

Promemorĭa, barb.-l., eig. etwas für's Gedächtniß; eine Denkschrift, Bittschrift, Eingabe, Vorstellung; ein Antrag, Gesuch, Bericht.

Promenāde, fr., eine Lustwandelung, Wandelbahn, ein Lustgang, Erholung- oder Gesundheitgang; **promenades aëriennes**, Mz. (spr. prom'nāhd aeriénn'), Rutschberge; **Promeneur** (spr.—menöhr), ein Lustwandler, Lustgänger; **promeniren**, lustwandeln, sich ergehen.

Proméssen, fr., Mz., Versprechungen, Verheißungen.

pro mille, barb.-l., für oder auf das Tausend.

prominent, l., s. **proëminent**; **Prominenz**, s. **Proëminenz**.

pro ministerio, l., für das Predigtamt oder die Erlangung eines Predigtamtes (geprüft werden).

promisciren, l., vermischen, vermengen; **promiscue**, vermischt, vermengt, durch einander; **Promiscuität**, die Geschlechtvermischung, Gemeinschaft der Weiber.

Promissär, barb.-l., Einer, der etwas verspricht; **Promission**, die Versprechung, das Versprechen; **promissorisch**, versprochen, zusicherungweise; **Promissum**, das Versprechen; **promittiren**, versprechen, verheißen.

Promontorium, l., ein Vorgebirge.

pro mortuo, l., für todt (erklären).

Promotion, l., die Beförderung, Standeserhöhung, Erlangung einer Hochschulwürde; **Promotor**, der Beförderer, Würdenertheiler; **promotoriales (literae)**, **Promotorialien**, Mz., Rspr., Erinnerung- oder Beförderungschreiben (von Oberbehörden, bes. richterlichen, an niedere); **Promotus**, ein Bewürdeter, Beförderter; **Promovendus**, Einer, der befördert werden soll; **promoviren**, befördern, erhöhen, eine Hochschulwürde erhalten oder ertheilen; fortschaffen, hinauswerfen.

prom(p)t, l. **prompte**, fertig, unverzüglich, schnell, pünktlich; **Promptitude**, fr. (spr. prongbtitühd'), die Hurtigkeit, Pünktlichkeit, Schnelligkeit; **Prom(p)tuarium**, ein Vorrathbehältniß, Hand- oder Fundbuch.

Promulgation, l., die Kund- oder Bekanntmachung, öffentliche Verbreitung (von Gesetzen); **promulgiren**, kund- od. bekannt machen, verkünden, verbreiten.

pro mundo, l., für das Reinschreiben oder die Reinschrift.

Promythien, gr., Mz., Sageneingänge, Sageneinleitungen, Vorsagen; **Promythion** oder **Promythium**, ein Sageneingang, eine Sageneinleitung, Vorsage.

Pronäon und **Pronäos**, gr., der Vorhof oder Vorraum eines Tempels.

pronatio uteri, l., Ak., die Vorwärtsneigung oder Umbeugung der Gebärmutter.

Pronepos, l., der Urenkel; **Proneptis**, die Urenkelin.

Proneur, fr. (spr. pronöhr), ein Lobredner, Lobhudler, Schwätzer; **proniren**, lobpreisen, ausposaunen.

Pronomen, l., ein Fürwort; **Pronomina**, Mz., Fürwörter; **pronomina demonstrativa**, anzeigende, hindeutende Fürwörter; **pr. determinativa**, bestimmende Fürwörter; **pr. indefinita**, unbestimmte, nichts bestimmende Fürwörter; **pr. interrogativa**, fragende Fürwörter; **pronominal**, fürwörtlich; **pronomina personalia**, persönliche Fürwörter; **pr. possessiva**, zueignende Fürwörter; **pr. reciproca** und **pr. reflexiva**, zurückdeutende Fürwörter; **pr. relativa**, beziehende Fürwörter; **Pronomination**, die Umgehung eines Namens durch Nennung eines Umstandes.

Prononciation, fr. (spr. — nonghßiaßiongh), = **Pronunciation**; **prononciren** (spr. —nonghß—), s. **pronunciren**.

pro nunc, l., für jetzt (vorläufig).

pronunciabel, l., aussprechbar.

Pronunciamento, span., eine Erklärung, öffentliche Kundmachung, Aufstanderklärung.

Pronunciation, l., die Aussprechung, Aussprache; **pronunciatum juris**, ein Rechtsausspruch, Rechtsbescheid; **pronunciren**, aussprechen.

proodisch, gr., vorgängig, vorläufig.

Proömium, gr., eig. der Vorgesang od. das Vorspiel; der Eingang, Vorbericht.

Proofs, engl., Mz. (spr. pruhfs), Probeblätter von Kupfer-, Schrift- und Steindrücken.

Propädeutik, gr., die Vorübung, Vorbereitung, Vorkunde, Vorschule; **propädeutisch**, vorübend, vorkundig; **Propädevtik** = **Propädeutik**; **propädevtisch** = **propädeutisch**.

Propaganda, l., eine (kirchliche) Bekehr(ung)anstalt in Rom, s. a. **Congregation**; jetzt auch ein (angeblicher) Verein zur Freiheitverbreitung; Freiheitbund; **Propagandismus**, das Wesen und die Grundsätze einer Bekehranstalt; der Bekehr- od. Verbreitungeifer; **Propagandisten**, Mz., Mitglieder einer **Propaganda**; **Propagation**, die Fortpflanzung, Aus- oder Verbreitung; **Propagator**, ein Fortpflanzer, Verbreiter; **propagiren**, fortpflanzen, verbreiten.

propaliren, l., ausplaudern, unter die Leute bringen.

pro parte virili, l., eig. männlichen Antheiles, d. h. nach Kräften.

Propathie, gr., die Vorempfindung, bes. einer Krankheit.

pro patria, l., für's Vaterland.

Propempticum, gr. **Propemptikon**, ein Begleit(ung)-, Abschied- oder Reisegedicht.

Propendenz, barb.-l., die Geneigtheit

Neigung, der Hang; **propendiren**, sich hinneigen.

Propensiōn, l., die Neigung, Zuneigung, der Hang; **Propensität**, die Geneigtheit.

Proper-Handel, l.-dtsch., der Eigenhandel, d. h. nur mit Eigenthum oder Selbsterzeugtem und Selbstverlegtem; **Proper-Handlung**, eine Handlung mit Selbsterzeugtem; auch eine Eigenhandlung, ohne Theilnehmer.

pro persōna, l., auf die Person oder den Mann.

Propetīe, gr., die Voreiligkeit, Unbesonnenheit.

pro petulantĭa, l., für den Muthwillen, wegen muthwilligen Benehmens.

Prophăsis, gr., die Veranlassung, bes. entfernte, ein Scheingrund.

Prophēt, gr., ein Seher, Voraus- oder Weissager, der Weissag (altd.); **Prophetīe**, die Weissagung, Offenbarung; **Prophētin**, eine Seherin, Wahrsagerin; die Wahrsage (altd.); **prophētisch**, weissagend, ahnungvoll; **prophezeien**, weissagen, wahrsagen; **Prophezeiung**, die Wahr- oder Weissagung.

Prophōr, gr., ein Vorsteher, Vorstand, Aufseher.

Prophylakticum, gr., Ak., ein Verwahr(ung)mittel; **prophyláktisch**, verhütend, vorbauend; **Prophyláxis**, die Verhütung, Vorbauung.

Propinatiōn, gr.-l., eig. eine Vorzeche; Vorberechtigung zum Brauen, Brennen und Schenken.

Propinquität, l., die Nähe, die nahe Verwandtschaft.

propĭo (máno), span., eigenhändig.

propitiābel, l., versöhnlich; **Propitiatiōn**, die Versöhnung, Aussöhnung; **propitiatōrisch**, versöhnend, begnadigend.

Propláśma, gr., ein Vorbild; **Propláśtik**, eine Vorbildung.

Propŏlis, gr., eig. eine Vorstadt; ein Vorbau; das Bienenharz, Stopfwachs.

Propolist, gr., ein Vorkäufer; **Propolium**, das Vorkaufrecht, der Vorkauf.

Propŏma, gr., ein Vortrank, bes. von Wein, Essig und Honig.

Proponent, l., ein Vortragender, Vorträger, Vorsteller.

Proponēsis, gr., Ak., das Vorherleiden, der Vorherschmerz.

proponiren, l., vortragen, vorstellen, vorschlagen.

Propŏnos = **Proponesis**.

proportĭo continŭa, l., eine gebundene oder stetige Verhältnißgleiche; **pr. discrēta**, eine ungebundene oder unstetige Verhältnißgleiche; **Proportiōn**, die Gleichheit, Uebereinstimmung, das Gleich- oder Ebenmaß; eine Verhältnißgleichung; **porportionābel**, verhältnißmäßig; **proportionāl**, verhältnißmäßig, im Verhältniß stehend; **Proportionalität**, die verhältnißmäßige Beschaffenheit, Verhältnißmäßigkeit; **Proportiōnen**, Mz., Verhältnisse, Bestandtheile; **proportioniren**, ausgleichen, abmessen; **proportionīrlich** od. **proportionirt**, gleich-, eben- oder verhältnißmäßig.

Propos, fr. (spr. propóh), der Anschlag, Vorschlag oder Vortrag, das Anerbieten.

Proposant, fr. (spr. —posángh), ein noch nicht geweihter Hilfsprediger (bei den französischen Reformirten).

propositĭo májor, l., der Obersatz, **pr. mínor**, der Untersatz (in einem Schlusse); **Propositiōn** = **Propos**; auch der Hauptsatz einer Rede.

Propósta, it., Tk., das erste Chor in Wechselgesängen; Kffpr., ein Antrag od. Anerbieten.

Propotísma u. **Propotísmus**, gr., Ak., ein Arzneitrank; auch dessen Darreichung.

pro praesénti, l., für die Gegenwart oder das Gegenwärtige, für jetzt.

Proprātor, l., ein Oberrichter in einer altrömischen Provinz.

propre, fr. (spr. propr'), reinlich, sauber.

Propre-Handlung, s. **Proper-Handlung**.

Propreté, fr., die Reinlichkeit, Sauberkeit, Nettigkeit.

proprĭa auctoritāte, l., aus eigener Macht oder Gewalt, eigenmächtig; **pr. causa**, die eigene Angelegenheit oder Sache; **pr. laus sórdet**, Eigenlob (Eichenlaub, falsch ausgesprochen) stinkt; **pr. mánu**, mit eigener Hand.

proprĭe, l., eigentlich, im eigentlichen Sinne.

Propriētär, **Propriētair**, **Propriētarĭus**, barb.-l., ein Eigener, Eigenthümer, Besitzer, Angesessener, Landbesitzer; **Propriētät**, das Eigenthum; **Propriist**, der Besitzer unmittelbarer Güter.

pro primo, l., zuerst, zuvörderst.

proprĭo Márte, l., aus eigener Kraft, selbst, ohne fremde Hilfe; **proprĭo mōtu**, aus eigener Bewegung, aus eigenem freien Antriebe; **Proprĭum**, das Eigenthum, Eigene; s. a. **ex proprio** und **ex propriis**.

pro prodĭgo, l., für einen Verschwender oder für verschwenderisch (erklären).

Propst, l. **propositus**, ein Vorgesetzter, Kirchen- oder Stiftvorsteher, Obergeistlicher; **Propstēi**, die Wohnung und Würde eines Propstes.

Proptōma und **Proptōsis**, gr., Ak., = **Procidenz**.

Propugnacŭlum, l., eine Schutzwehr, Vormauer; **Propugnatiōn**, die Verfechtung, Vertheidigung; **propugniren**, verfechten, vertheidigen.

Propulsatiōn, l., die Ausstoßung, Abhaltung, Zurücktreibung; **Propulsiōn**, das Forttreiben, Fortstoßen; **propulsiren**, zurücktreiben, abhalten, ausstoßen.

Propylǟen, gr., Mz., Vorhöfe, Hallen, Prachteingänge.

Proquǟstor, l., ein Schatzmeister oder Obereinnehmer in einer altrömischen Provinz.

pro quōta, l., verhältnißmäßig.

pro rāta (parte oder **proportiōne)**, l., verhältnißmäßig oder antheilweise.

Proratisirung, barb.-l.-dtsch., Rspr., eine Abtheilung in **Raten**, Antheile, Abschlagzahlungen.

pro rato et grato, l., Rspr., für kräftig oder giltig und genehm (halten oder annehmen).

pro recognĭtis et liquĭdis, l., Rspr., für die Beilegung oder Niederschlagung eines Rechtshandels, für Streitbefreiung.

Proréctor, barb.-l., ein stellvertretender Vorsteher (einer Hochschule); **Prorectorāt**, das Amt oder die jährige Würde eines solchen.

pro rediménda véxa, l., Rspr., für die Beilegung oder Niederschlagung eines Rechtshandels, für Streitbefreiung.

pro re nāta, l., nach Lage der Sache, nach Beschaffenheit der Umstände

Prorogatiōn, l., die Verlängerung, Verschiebung, Vertagung; **prorogatīv**, verlängernd, verschiebend, verlegend; **prorogiren**, aufschieben, vertagen.

pro róstris, l., von oder auf der Rednerbühne (sprechen).

prorumpiren, l., hervorbrechen.

Proruptiōn, l., die Hervorbrechung, das Hervorbrechen, der Ausbruch.

Prōsa, l., eine ungebundene Rede, unversmäßige und nicht gereimte Sprech- und Schreibart; **Prosaĭker**, ein Schriftsteller in ungebundener Rede; **prosáisch**, in ungebundener, nicht versmäßiger Rede; **Prosaísmus**, eine Eigenheit der ungebundenen, nicht dichterischen Sprache; **Prosaist** = **Prosaiker**.

pro sáldo, it., Kfspr., zum Abschlusse; für oder an Zahlung.

Prosárma, gr., das Genossene, die Speise.

Proscenĭum, gr., die Vorbühne, der Vorplatz einer Schaubühne.

Proschematismus, gr., die Beschönigungsucht; Wörterverlängerung.

proscribiren, l., ächten, (Landes) verweisen; **proscribirt**, geächtet; **Proscribirte**, Mz., Geächtete, Verwiesene; **Proscriptiōn**, die Achterklärung, Aechtung, Verbannung; **proscriptīv**, ächtend.

Prose = **Prosa**.

Prosécco, it., Reinfall, ein süßlicher Wein aus Dalmatien.

Proséctor, l., ein Vorschneider, Vor- oder Oberzergliederer (in öffentlichen Zerglieder(ung)sälen).

pro secúndo, l., zum Zweiten, zweitens.

prosecutĭo arrésti, l., Rspr., die Kummerklage; **Prosecutiōn**, die Verfolgung, Vollführung, Durchsetzung; **Prosecūtor**, ein Verfolger, Verkläger.

Proselyt, gr., eig. ein Hinzugekommener; Glaubensübergänger, Neubekehrter; **Proselyten-Macherei**, die Glaubenswerberei, Bekehr(ung)sucht, = **Proselytism(us)**.

Proseminatiōn, barb.-l., die Besamung, Fortpflanzung durch Samen.

prosequiren, l., verfolgen, fortsetzen; auch gerichtlich belangen, verklagen.

Proserpināca, barb.-l., das Laufkraut.

Proseucha, gr., ein jüdisches Bethaus, = **Synagoge**.

prōsit! l., wohl bekomm's! zur Gesundheit!

Proskynése oder **Proskynēsis** gr., = **Prosternation**.

Proslalīe, gr., eine Anrede.

Prosodīe, gr., die Silbenmessung, Lehre von dem Silbenmaße (dem Zeitverhalt der Silbenlaute); **Prosōdik**, die Silbenmeß- oder Beton(ung)lehre; **prosōdisch**, nach dem Silbenmaße, versmäßig.

Prosodomanīe, gr., die Verssucht, Reimwuth.

Prosopalgīe, gr., Ak., der Gesichtschmerz; **prosopálgisch**, den Gesichtschmerz betreffend, daran leidend.

Prosopantrītis, gr., Ak., die Stirnhöhlenentzündung; **Prosopántron**, die Stirnhöhle.

Prosopogenesīe, gr., die (ewige) Selbstsetzung, das Gottesleben.

Prosopographīe, gr., die Personenbeschreibung, Personenschilderung.

Prosopokarcinōma, gr., Ak., ein Krebsgeschwür im Gesichte, der Gesichtkrebs.

Prosopolepsīe, gr., die Parteilichkeit, Rücksicht auf Personen.

Prosopologīe, gr., die Gesichtlehre = **Physiognomik**.

Prosopománt, gr., ein Gesichtwahrsager; **Prosopomantie**, die Gesichtwahrsagerei.

Prosopopöie, gr., die Personendichtung, Persönlichung.

Prosotrachelonymphangiorrhéxis, gr., Ak., die Zerreißung der Lymphgefäße am Vorderhalse (Vorderhals-Lymphgefäß-Zerreißung) und ein dadurch entstandener Kropf.

Prospéct(us), l., die An- oder Aussicht; der Auf- oder Bauriß.

prosperiren, l., gedeihen, gelingen, glücken, fortkommen, beglücken; **Prosperität**, die Wohlfahrt, das Glück, Gedeihen.

Prospheroména, gr., Mz., Ak., eig. entgegen- oder hinzugebrachte Dinge; innerliche Heilmittel.

Prosphysis, gr., Ak., das Zusammenwachsen von Gliedern.

prospiciént, l., vorsichtig; **Prospiciénz**, die Vorsicht; **prospiciren**, voraussehen, voraussorgen, Vorsichtmaßregeln nehmen.

prossimo (mese), it., Kfspr., nächstens; **pr. passäto**, jüngstvergangenen Monates; **pr. ventūro**, nächstkommenden Monates.

Prostasie und **Prostäsis**, gr., der Vorstand, Vorrang, Vorzug.

Prostät, gr., ein Vorsteher, Vorgesetzter, Anführer, Anwalt; Ak., Vorragen.

Prostatalgie, gr., Ak., Vorsteherdrüsen-Schmerz.

Prostatelkösis, gr., Ak., Vorsteherdrüsen-Geschwür oder -Schwärung.

prostätisch, gr., vorstehend, vorragend.

Prostatitis, gr., Ak., Vorsteherdrüsen-Entzündung.

Prostatocéle, gr., Ak., Vorsteherdrüsen-Bruch.

Prostatóncus, gr., Ak., Vorsteherdrüsen-Geschwulst.

Prostatoparektäma, gr., Ak., Vorsteherdrüsen-Verhärtung.

Prosternatiōn, barb.-l., die Niederwerfung, Kniebeugung, der Fußfall.

Prosternidium, gr., Ak., ein Brustpflaster.

prosterniren, l., sich niederwerfen, einen Fußfall thun.

Prostēthis, gr., Ak., die Fleischwulst auf der männlichen Brust.

Prosthemäta = **Prostheta**.

Prosthĕsis, gr., die Voransetzung (eines Buchstaben oder einer Silbe zum Anfange mancher Wörter).

Prosthĕta, gr., Mz., Ak., äußerlich angewandte Mittel.

Prostibüla und **Prostibülum**, l., eine feile Gassen- oder Straßendirne.

prostituiren, l., beschimpfen, entehren, sich lächerlich oder verächtlich machen; **Prostitutiōn**, die Beschimpfung, Entehrung.

Prostratiōn, l., = **Prosternation**; **prostratio virium**, Ak., Entkräftung.

pro studio et labōre, l., für gehabte Bemühung und Arbeit.

Prostyl(on), gr., ein Säulenthor, Säuleneingang.

pro substräta materia, l., in Beziehung auf den vorliegenden Gegenstand.

Prosyllogísmus, gr., ein Vorschluß, Voranschluß, Einleit(ung)schluß.

Protagoníst, gr., der Obsieger, Obkämpfer; Derjenige, welcher zuerst in einer Volksversammlung sprach; der Schauspieler, welcher die erste Rolle spielt.

Protäsis, gr., der Vorsatz oder Vordersatz (in der Redekunst).

Protĕa, barb.-l., der Silberbaum; **Proteacēen**, Mz., Silberbaumarten.

Protectiōn, l., die Beschützung, Schirmung, Obhut; **protectīv**, schirmend, schützend; **Protéctor**, ein Beschützer, Schutz- oder Schirmherr; **Protectorāt**, das Amt oder die Würde desselben; **Protectorium** oder **Protectūr**, das Schutzamt, ein Schutzbrief oder eine Schutzschrift.

Protegé, fr. (spr. —teschéh), ein Schützling oder Günstling; **protegiren** (spr. —schi—), beschützen, begünstigen, in Schutz nehmen, schirmen; **protegirt**, beschützt, begünstigt.

pro tempŏre, l., zur Zeit, für jetzt, dermal.

Proteīn, Radical des pflanzlichen und thierischen Eiweiß-, Käse-, Faser- und Hornstoffs.

protendiren, l., vorstrecken, ausstrecken.

Protensiōn, l., die Ausdehnung, Ausstreckung; auch ein Vordersatz, = **Protasis**.

protensīv oder **protensive**, barb.-l., der Dauer nach, dauerhaft.

pro tertio, l., zum Dritten, drittens.

Protervität, l., die Frechheit, Unverschämtheit.

Protést, barb.-l., der Widerspruch, Rechtsvorbehalt, die Weigerung, Abweisung; Rechtsverwahrung wegen eines verworfenen Wechsels.

Protestánt, l., eig. ein Widersprecher; Freiglaubiger, Denkglaubiger; **protestántisch**, frei- oder denkglaubig; **Protestantísmus**, der Denkglaube, die Denkglaubigkeit; **Protestatiōn**, die Verwahrung, Einrede, Zurückweisung, der Widerspruch, die Gegenerklärung; **Protestatorium**,

eine Zurückweis(ung)- oder Verwahr(ung)-Schrift oder -Urkunde, ein Einspruchbrief, Schutzbrief; **protestiren**, widersprechen, sich gegen etwas setzen, verwahren, einsprechen.

Proteus, gr., ein Vielgestaltiger, Wandelbarer (nach einem fabelhaften Meergotte jenes Namens).

Protevangelium, gr., das erste Evangelium, die erste (angebliche) Weissagung vom Messias, welche man 1. Mos. 3, 15. zu finden wähnte.

Prothesis, s. **Prosthesis**.

Prothymie, gr., die Geneigtheit, Gunst

Protiater, gr. **Protiatros**, s. **Archiater**.

Protimesis, gr., der Vorkauf, s. **jus protimiseos**.

Protocoll, s. **Protokoll**,

Protogäa, gr., eig. Ersterde; Urerde, erste Gestalt(ung) der Erde (von Leibnitz).

Protogala, gr, Ak., eig. die erste Milch; Muttermilch.

Protographie, gr., die Vorzeichnung, der erste Entwurf einer Zeichnung, die erste Schrift, Vorschrift.

Protoklepht, gr., ein Oberräuber, Räuberhauptmann, bes. Anführer einer neugriechischen Räuberbande.

Protokoll, gr., ein Verhandlung- oder Vernehm(ung)schreiben; **Protokollant**, s. **Protokollist**; **protokollärisch**, der Vernehm(ung)schrift zufolge; **protokolliren**, amtlich oder gerichtlich auf- oder niederschreiben, einen Vernehmbericht machen oder erstatten; **Protokollist**, ein Schriftführer, Vernehmschreiber.

Protolog, gr., eig. der Erstsprecher; der Hauptschauspieler.

Portomartyr, gr., eig. der erste Märterer oder Blutzeuge des Christenthums (Stephanus); ein Hauptmärterer.

Protome, gr., der Vorderriß, Vorschnitt.

Protomedicus, l.-gr., ein Oberarzt, = **Protiater**.

Protomus, gr., der Vorschneider, = **Prosector**.

Protonotär(ius), gr.-l., ein Oberschreiber, Stadtschreiber.

Proton-Pseudos, gr., eig. die erste Lüge; ein falscher Vordersatz.

Protopapas, gr., ein Oberpriester (in der griechischen Kirche).

Protopathie, gr., die Vorliebe; auch erstes Leiden, erste Krankheit; **protopäthisch**, zuerst leidend, zuerst erkrankend.

Protoplasma, gr., das Urbild oder Urvorbild; **Protoplasten**, Mz., die erstgebildeten Menschen, Urmenschen; **protoplastisch**, urbildlich, urmenschlich.

Protopöpe, gr.-russ., ein russischer Oberpriester.

Protoprovinciälis, gr.-l., ein Ober-Landpfleger.

Protoscholarch, gr., ein Ober-Schulvorsteher; **Protoscholarchät**, das Ober-Schulvorsteheramt; **protoscholarchisch**, oberschulamtlich.

Protosecretarius, gr.-l., der erste oder Ober-Geheimschreiber.

Protosenator, gr.-l., der erste Rathsherr oder Stadtschöppe.

Protostasie, gr., die Oberstelle, das Ober-Kirchenamt.

Protosyndicus, gr., ein Oberanwalt oder Oberrichter.

Prototyp, gr., das erste Muster, Musterbild, Urbild; **prototypisch**, urbildlich; **Prototypus** = **Prototyp**.

Protoxyd, gr., Erst- oder Ober-Oxyd; **protoxydon cobälti**, Kobalt-Oxyd.

Protozöon, gr., ein Anfangthier (auf der untersten Stufe der organischen Ausbildung), Eithierchen.

Protraction, l., die Verzögerung; Verlängerung, der Verzug; **Protractor**, der Vorzieher (ein wundärztliches Werkzeug); der Gradbogen, Winkelfasser; **protrahiren**, verzögern, aufschieben.

protreptisch, gr., an- oder ermahnend.

pro tribunäli, l., vor Gericht.

protuberantia ocüli oder **protuberantia oculörum**, barb.-l., Ak., Glotzauge(n); **Protuberanz**, eine Ringhöhe, ringförmige Erhöhung, Hervorragung, ein Auswuchs; **protuberiren**, hervorragen, aufschwellen.

Protutel(a), l., die Nebenvormundschaft; **Protutor**, ein Nebenvormund.

pro und contra, s. **pro et contra**.

Provasallus, L. d. M., Rspr., der Lehns(für)träger.

Provature, it., Mz., kleine sicilianische Käse.

Provençalen, fr., Mz. (spr. —wangh-sählen), provenzalische Dichter des Mittelalters, = **Troubadours**.

proveniren, l., hervor- oder herauskommen, nützen, eintragen, Vortheil bringen; **Provenu**, fr. (spr. —wenüh), der Gewinn, Ertrag, Vortheil.

Provenzälen, s. **Provençalen**.

Proverbia, l., Mz., Sprüchwörter, Denk- und Sittensprüche; **proverbiälisch**, **proverbialiter**, sprüchwörtlich; **Proverbien**, s. **Proverbia**; **proverbiös**, sprüchwortreich, mit Sprüchwör-

tern angefüllt; **Proverbium**, ein Sprüchwort.

proversio (utĕri), l.-gr., die Vor- oder Vorwärtsbeugung, s. **pronatio uteri.**

Proviánt (vom italienischen provianda oder vom L. d. M. providénda, eigentlich vom latein. providēre, vorsehen, anschaffen), der Mundvorrath, Zehrbedarf; **Proviánt-Haus**, das Mundvorrath-Haus; **proviantiren**, mit Mundvorrath oder Zehrbedarf versorgen; **Proviánt-Magazīn**, Krk., ein Zehrgaden; **Proviánt-Officier**, ein Pflegschalter; **Proviánt-Systēm**, das Pflegthum; **Proviánt-Train**, der Pflegtroß; **Proviánt-Wesen**, das Pflegwesen.

Provicariāt, barb.-l., die Unter-Stellvertretung, Unter-Stellverweserei; **Provicarĭus**, ein Neben-Stellvertreter.

provident, l., vorsichtig; **providentĭae memor**, der Vorsicht eingedenk (Denkspruch auf dem Kreuze des königl. sächsischen Ordens der Rautenkrone).

providentiéll, barb.-l., vorsichtlich, von der Vorsehung verfügt; NB. das **providentiellste** Ereigniß seines Lebens hat Matthison (Erinnerungen, 1. Bd. Zürich 1810, S. 26) das weckende Vorüberfliegen eines Raubvogels an der Felsenkuppe von Mayenne genannt.

Providénz, l., die Vorsicht, Vorsehung.

Provincĭa, l., s. **Provinz**; **provinciāl**, l. **provinciālis**, landschaftlich; **Provinciāl**, ein Ordens-, Kloster- oder Kirchenvorstand, Kloster- oder Kirchenvorsteher; **Provincialāt**, dessen Amt oder Würde; **Provinciālis** = **Provincial**; **Provincialĭsmus**, ein Landschaft- oder Bezirkwort, Gauwort, ländlicher oder vielmehr landschaftlicher Sprachgebrauch; **Provínz**, die Landschaft, der Bezirk, Gau, das Gebiet; **Provinzialĭsm**, s. **Provincialismus**; **Provinziāl-Statūten**, Mz., Landes-Verordnungen; **provinziéll**, landschaftlich.

Provisiōn, l., die vorräthige Menge, der Vorrath; die Besorggebühr, der Mühelohn; auch Krankenversehung und Kirchenvorstand; bes. Vermögensverwaltung; **provisionāl**, vorsichtlich; einstweilig; vorsorglich, vorkehrend, bis auf Weiteres; **Provisionāl-Decrēt**, die Entscheidung, durch welche eine der streitenden Parteien in den Besitz der streitigen Sache gesetzt wird; **provisionalĭter** und **provisionéll** = **provisional**; **Provisiōn(s)-Conto**, Kfspr., die Anschaffung- oder Vergütungrechnung.

Proviso, engl. (spr. proweiso), die Bedingung, der Vorkehr, Beisatz.

Provisoner, L. d. M., Mz., Söldner, Miethkrieger.

Provīsor, l., ein Vorsteher, Verweser, Schaffner, Verwalter; Apothekergehilfe; **Provisorāt**, das Amt oder die Stelle desselben; **provīsor imperĭi**, ein Reichsverweser.

provisorĭo módo, l., aus Vorsicht; **provisōrisch** = **provisional**.

Provisorium, barb.-l., eine Verwahrungschrift; auch der einstweilige oder vorläufige Zustand.

provocándo, l., berufend, durch Berufung; **provocándo ad acta**, durch Berufung auf die Gerichtsverhandlungen; **Provocánt**, ein Herausforderer, Aufforderer, Kläger; der **provocántische Theil**, der auf- od. berufende, klagende Theil; **Provocāt**, der Herausgeforderte, Aufgeforderte, Beklagte; **Provocatiōn**, die Herausforderung, Anreizung, Berufung (bes. auf ein höheres Gericht); **provocatīv**, berufend, herausfordernd; **Provocātus** = **Provocat**; **provociren**, herausfordern, wozu reizen, sich auf etwas berufen; zu etwas (z. B. zu einer Ablösung von Belastungen des Grundeigenthums) auffordern.

Provóles, it., Mz., neapolitanische Käse von Büffelkuhmilch.

Proxenēt, gr., ein Heirathstifter; Mäkler, Unterhändler; **Proxeneticum**, der Mäklerlohn, die Unterhändlergebühr.

Proxenīe, **proxenĭa**, gr., die Staats-Gastfreundschaft (bei den alten Griechen).

Proxĭma, l., die nächste Zeit (zu Wechselzahlungen); **proxĭme**, nächstens; **Proximität**, die Nähe, Nachbarschaft, nahe Verwandtschaft; **proxĭmo (mense)**, nächsten Monates; **proxĭmus est sibi quisque**, Jeder ist sich selbst der Nächste; **proxĭmus succéssor**, der nächste Nachfolger oder Erbe; **proxĭmus sum egomet mihi**, ich bin mir selbst der Nächste.

prude, fr. (spr. prüd'), spröde, scheinsittsam, scheinspröde, zimperlich; **Prude**, eine Spröde, Ueberkeusche, Scheinfromme (Zippe).

prudénter, l., klüglich, vorsichtig; **Prudénz**, die Klugheit, Vorsicht; **Pruderīe**, fr. (spr. prüderih), die Sprödigkeit, Ueberkeuschheit, Scheinzüchtigkeit, Ziererei.

Prudhommes, fr., Mz. (spr. prüdómm'), eig. Biederleute; Kunstverständige.

Prünellen, Mz., Schälpflaumen (die man, entkernt, zu trocknen und zu kochen pflegt), eigentlich nach ihrem Erzeugungort Brignoles in der Provence prunes de Brignoles genannt.

Pruna, l., Af., Karfunkel.

Prunell oder **Prunelle**, fr. (spr. prü-nell'), fester geköperter Kammgarnstoff zu Frauenschuhen und Möbelüberzügen.

Prunellensalz (sal prunellae, wahrscheinlich vom lateinischen pruna, die glühende Kohle), eine weiße Masse von grobstrahligem Bruche aus geschmolzenem Salpeter und Schwefel.

Prunīn (vom lateinischen prunus, der Pflaumenbaum), Pflaumen-Gummistoff.

pruni padi córtex, l., Ahlkirschen- od. Elsebeeren-Rinde.

prunus spinōsa, l., Schleedorn.

Prurīgo, l., das Jucken, Hautjucken; ein unzeitiges und unkluges Verlangen; **prurīgo pediculāris**, das Läusejucken, die Läusesucht; **pr. perinaeālis**, der Afterkratt, = **Intertrigo**; **pr. podīcis**, der Afterschmerz; **pr. vulvae**, das Schamjucken.

Prurītus = **Prurigo**.

Prussiāte, Mz. (vom französischen Prusse, spr. prüss', Preußen), blausauere Salze.

Prussienne, fr. (spr. prüssiénn'), bunt gemustertes Seidenzeug mit damastartigen Blumen; **Prussīn**, Radical der Ferrocyan-Verbindungen.

Prytānen, Mz., im alten Athen ein Ausschuß von 50 Rathsherren; **Prytanēum**, das Gebäude, worin diese speisten und wo zugleich um den Staat wohl verdiente Männer lebenslänglich unterhalten wurden; auch zu Paris eine Kriegschule für die auf Kosten des Staats unterhaltenen Kinder; **Prytanīe**, die Zeit von 35—36 Tagen, in der die jedesmaligen **Prytanen** die Geschäfte im Rathe führten.

Psāphismāta, s. **Psephismata**.

Psalidium, gr., Af., ein Gewölbchen, kleines Gewölbe im Gehirne; auch ein Scherchen; **Psalidōma**, das Gewölbe, die innere Schädelfläche; **Psālis**, die Schere; auch das Gewölbe.

Psallénda, l., Mz., eig. zu Singendes, Gesänge; ein Wechselgesang an heiligen Tagen (in der römischen Kirche); **Psallétte**, eine Chorknaben- oder Chorsänger-Schule.

psalliren = **psalmodiren**.

psallōdes, gr., psalterförmig.

Psalmist, gr., ein Psalm(en)dichter, Verfasser frommer Gesänge.

psalmōdes = **psallodes**.

Psalmodīe, gr., die Absingung der Psalmen, ein Psalmengesang; **psalmodiren**, psalmen, psalmsingen; **Psalmogrāph** = **Psalmist**; **Psálter**, **Psalterion** und **Psalterium**, ein Psalmenbuch; ein veraltetes Saitenspiel oder Saitenwerkzeug zur Begleitung der Psalmen; **psaltiren** = **psalmodiren**.

Psammaturgīe, gr., die Roherz-Bearbeitung.

Psammísmus, gr., Af., ein warmes Sandbad; auch Abgang von Harnsand oder Harngrand; **psammōdes**, **psammōdisch**, sandig oder grandig.

Psammomantīe, gr., die Sandwahrsagerei, Prophezeiung aus Sand.

Psámmos, gr., Af., der Harngries, Harngrand.

Psapharōsis, auch **Psapherōsis** und **Psaphyrōsis**, gr., Af., wie **Psatharōsis** und **Psathyrōsis**, das Zerreiben, Mürbwerden der Knochen; **Psathyrōtes**, die Mürbheit oder Zerreiblichkeit (bes. der Knochen).

Pselaphētik, gr., Af., die Kunst oder Lehre des Erforschens durch Betastung.

Pselaphīe, gr., Af., die Reibung, Betastung mit den Händen.

Psellísmus, gr., das Stammeln.

Psephismāta, gr., Mz., Raths- oder Volksbeschlüsse.

Pseudadenogenēsis u. **Pseudadenōsis**, gr., Af., krankhafte Drüsenbildung, Afterdrüsenbildung; **Pseudästhēsis**, Gefühltäuschung; **Pseudakoēsis** und **Pseudakústik**, die Gehörtäuschung; **Pseudangelīe**, eine falsche Botschaft; **Pseudangionōsis**, Af., die Bildung falscher Gefäße; **Pseudangium**, ein falsches Gefäß; **Pseudaphīe**, eig. die Tasttäuschung, = **Pseudästhesis**; **Pseudapostēma**, Af., ein unechtes Eitergeschwür; **Pseudarthrōsis**, ein falsches Gelenk; bei nicht verheilten Knochenbrüchen bleibende Beweglichkeit der unverheilten Bruchenden gegen einander; **Pseudásthma**, falsche (von Geschwulst herrührende) Engbrüstigkeit; **Pseuderysipélas**, die unechte Rose; **Pseuderythrīn**, krystallisirter Erythrin; **Pseudiāter**, **Pseudiātros**, ein Afterarzt, Quacksalber.

pseudo, gr., falsch, unecht, täuschend; **Pseudoabscéssus** = **Pseudapostema**; **Pseudoásthma**, **Pseudoasthmīa** = **Pseudasthma**; **Pseudobiogrāpha**, Mz., falsche Lebensgeschichten oder Lebensberichte; **Pseudoblennemēsis**, Af., das falsche Schleimerbrechen; **Pseudoblepsīe** = **Pseudopie**; **Pseudocardiógmus**, unechte Herzzufälle; **Pseudochrist**, ein Scheinchrist; **Pseudochrysolīth**, grüner Obsidian, = **Bouteillenstein**; **Pseudocyēsis**, falsche Schwangerschaft;

Pseudodontogenĕsis, Pseudodontōsis, die krankhafte oder Afterzahnbildung; **Pseudodoxīe**, eine falsche Meinung, der Irrwahn, die Irrlehre; **Pseudodoxologīe**, die Lehre von den Vorurtheilen oder den Irrlehren; **Pseudoepigrăpha**, Mz., falsch überschriebene, d. h. nicht von dem angeblichen Verfasser herrührende Schriften; **Pseudoerythrīn = Orcin; Pseudogalēne**, falsche Ruhe oder Heiterkeit; **Pseudogeusīe, Pseudogeusis**, die Geschmacktäuschung; **Pseudogrăphum**, eine falsche, untergeschobene Schrift; **Pseudokatabrōsis**, das Fehlschlucken; **Pseudokletēia**, eine falsche Vorladung vor Gericht, falsche Zeugenunterschrift; **Pseudokrĭsis**, unvollkommene Krise; **Pseudokysteogenĕsis**, Ak., die Aftergefäßbildung; **Pseudolōg**, ein Lügner; **Pseudologīe**, das Falschsprechen, der Betrug oder die Falschheit in Worten; **Pseudománt**, ein lügenhafter Weissager, Lügenprophet; **Pseudomedĭcus = Pseudiater; Pseudomembrān**, falsche Haut, durch Ausschwitzung gerinnbarer Lymphe bei Entzündung entstehende hautähnliche Bildung; **Pseudomessīas**, ein falscher Messias; **Pseudomorphōm**, ein falsches, krankhaftes Gebilde; **Pseudomorphōsis**, eine krankhafte oder Afterbildung; **Pseudomyelōma**, das Aftermark, der Markschwamm; **Pseudoneurogenĕsis**, die Nervenschwammbildung; **Pseudoneurōma**, der Nervenschwamm; **Pseudoneurōsis = Pseudoneurogenesis; pseudonўm(isch)**, falsch- od. trugnamig; **Pseudonymität**, die Falschnamigkeit; **Pseunonymus**, ein Falschnamiger, falschnamiger Schriftsteller, mit willkürlich angenommenem Namen; **Pseudopāl**, falscher Opal, Katzenauge; **Pseudoperipneumonīe**, Ak., falsche Lungenentzündung; **Pseudophilosophen**, Mz., unechte, angebliche Weisheitlehrer; **Pseudophlogōsis**, unächte Entzündung; **Pseudophthĭsis**, Ak., falsche Schwindsucht, Scheinschwindsucht; **Pseudopīe**, eigentlich Falschsichtigkeit, Gesichttäuschung; **Pseudopleurītis**, falsches Seitenstechen; **Pseudopneumonīe**, scheinbares Lungenleiden; **Pseudopneumonītis**, falsche oder scheinbare Lungenentzündung; **Pseudopolўp**, ein Scheinpolyp; **Pseudopsīe**, s. **Pseudopie; Pseudorăsis**, das eingebildete Sehen; **Pseudorcheocēle**, scheinbare Hodengeschwulst; **Pseudorexīe**, die falsche Hungerreizung; **Pseudo-Smerdes**, der falsche, vorgebliche **Smerdes** (auf dem altpersischen Throne); **Pseudosmīe** und **Pseudosphresīe**, Geruchtäuschung, falscher Geruch; **Pseudostōma**, ein Afterknochengebilde; **Pseudosyphĭlis**, Ak., scheinbare, unechte Lustseuche; **Pseudothanătos**, der Scheintod; **Pseudotrichōma**, das After-Haargewächs; **Pseudotürkis**, durch Kupferoxydhydrat grün gefärbte fossile Knochen, zum Schmuck wie ächter Türkis verwendet; **Pseudydropĭsis, Pseudydropisīe, Pseudydrops**, Ak., falsche oder scheinbare Wassersucht.

Psilōma, gr., das Kahlsein oder Kahlwerden, bes. der Augenwimpern.

Psilomélan, gr., dichtes Hartmanganerz.

Psilometrīe, gr., die Heldendichtung ohne Musik (bei den alten Griechen).

Psilōsis = Psiloma.

psilóthrisch, gr., Ak., enthaarend, kahl machend; **Psilóthron**, s. **Depilatorium.**

Psimithĭon, Psimithium, gr., das Bleiweiß.

Psittacismus, gr., das Papageienthum, die Papageierei (Fertigkeit oder Gewöhnung, Unverstandenes nachzusprechen oder nachzuschwatzen).

Psōa, gr., Ak., die Lenden- und Nierengegend.

Psoītis, gr., Ak., die Lendenmuskel-Entzündung.

Psolóncus, gr., Ak., Eichelschwellung.

Psophēma, gr., Ak., Luftabgang aus dem Unterleibe.

Psōra, gr., Ak., die Krätze, Räude; **psōra agrĭa**, eingewurzelte Räude; **Psoralĕa**, Krätz-, Harz- oder Wanzenkraut; **psōra leprōsa** oder **psōra squamōsa**, Kleien- oder Schuppenaussatz; **Psoriăsis**, das Krätzig- oder Räudigwerden; **psoriăsis pediculāris**, s. **prurigo pedicularis; Psorĭca**, Mz., Ak., Krätzmittel oder Krätzheilmittel; **Psorĭcum**, eines derselben; auch Krätzstoff; **psorifórm**, krätzartig; **psōrisch**, krätzig.

Psoromiásma, gr., Ak., Krätzstoff, Ansteck(ung)stoff der Krätze.

Psorophthalmīe, gr., Ak., das Augenjucken, die Entzündung der Augenlider, Augenliderkrätze.

Psychagōga und **Psychagogĭca**, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Ohnmacht und Scheintod.

Psychagogīe, gr., die Seelenleitung, Lebenserhaltung; **psychagōgisch**, seelenleitend, lebenerhaltend.

Psyche, gr., die Seele; ein großer stehender Ankleidespiegel für Damen; **Psychen-**

tonie, die übermäßige Geistesanstrengung; **psychentonisch**, geistanstrengend.
Psychiater, gr., ein Seelenarzt; **Psychiatrie**, die Seelenheilkunde; **psychiatrisch**, dieselbe betreffend (z. B. Schriften von Friedrich Bird).
Psychica, gr., Mz., Ak., kühlende Heilmittel, Kühlmittel, s. **Psyktika**.
psychisch, gr., geistig, seelenvoll; **psychische Krankheiten**, Geisteskrankheiten.
Psycholog, gr., ein Seelenforscher, ein Seelenlehrer; **Psychologie**, die Seelenkunde, Seelenlehre; Naturlehre der Seele; **psychologisch**, seelenlehrig, seelenkundig.
Psychomachie, gr., ein Seelen- oder Gemüthkampf, Seelenstreit.
Psychomant, gr., ein Geisterbeschwörer; **Psychomantie**, die Geisterbeschwörung, Geisterbannung; **Psychomantium**, der Ort der Geisterbeschwörung, der Zauberkreis.
Psychonomie, gr., die Lehre von den Gesetzen der Entfaltung des Seelenlebens.
Psychonosologie, gr., die Lehre von den Seelenkrankheiten.
Psychopannychie, gr., der Seelenschlaf, Todtenschlaf bis zur Auferstehung; **Psychopannychiten**, Mz., Seelen- oder Todtenschläfer, Seelen- oder Todtenschlaf-Gläubige.
Psychosis, gr., die Beseelung.
Psychrologie, gr., frostiges, abgeschmacktes Reden; **Psychrolusie**, das Kaltbaden, Kaltwaschen; **Psychrolutron**, ein kaltes Bad; **Psychrometer**, ein Kältemesser, Luftfeuchtigkeitmesser; **Psychrophobie**, die Scheu vor Kälte, bes. vor kaltem Wasser; **psychrophobisch**, die Kälte oder das kalte Wasser scheuend, kaltwasserscheu; **Psychroposie**, **Psychroposis**, das Kalttrinken; **Psychroter**, ein Abkühler, Kühlwedel; **Psychroterium**, ein Kühlzimmer; **psychrotisch**, erkältend, von Kälte herrührend.
Psydracia, gr., Mz., Ak., Hitzbläschen; falsche Krätze; **psydracia capitis**, Kopfraude; **ps. vaccina**, Kuhpocken-Friesel; Schutzpocken-Krätze; **Psydracium**, ein juckendes Bläschen.
Psykter, gr., der Kühler (heißer Bier- oder Branntweinwürze), erfunden von Bremer in Erfurt.
Psyktika, gr., Mz., Ak., kühlende Heilmittel; **psyktisch**, kältend, kühlend.
Psyllion, **Psyllium**, gr., Flohkraut, Flohsame.
Psyxis, gr., Ak., die Erkältung.
Ptarmica, gr., Mz., Ak., Niesemittel;
Ptarmicum, ein Niesemittel; **ptarmisch**, niesenerregend, niesend.
Ptelea, gr., die Lederblume, Ulme, Rüster.
Pterodaktylus, gr., = **Ornithocephalus**.
Pteroma, gr., ein Gebäudeflügel; die Zinne.
pterophorisch, gr., flügeltragend.
Pteropoden, gr., Mz., Fußflügler, Flossenfüßler.
Pterygium, gr., Ak., das Augenfell, Flügelfell.
pterygodes, **pterygoides**, **pterygoidisch**, gr., flügelförmig; **Pteryx**, der Flügel; Ak., der Nasenflügel.
Ptilodera, **Ptiloderen**, gr., Mz., Nackthälse.
Ptilogenesis, gr., Ak., (krankhafter) Federwuchs oder Federbildung.
Ptilosis, gr., das Federn, Mausern der Vögel; das Kahlwerden der Wimpern, = **Psilosis**.
Ptisane, s. **Tisane**.
Ptochiater, gr., Ak., ein Armenarzt; **Ptochiatrie**, die Armen-Heilkunde.
Ptochocomium, gr., eine Armen-Verpfleganstalt.
Ptochodochium, gr., ein Armenhaus, eine Armenherberge.
Ptochotropheum, gr., ein Armenpfleghaus, eine Armen-Speiseanstalt.
Ptosis, gr., ein Vorfall, = **Prolapsus**; auch das Niederfallen.
Ptyalagoga, gr., Mz., Ak., Speichel abführende Mittel; **Ptyalin**, Speichelstoff; **Ptyalismus**, der Speichelfluß; **ptyalismus abdominalis**, Bauch-Speichelfluß; **pt. bradypeptus**, Speichelfluß oder leichtes Erbrechen von Schwerverdaulichkeit oder Magenschwäche; **pt. callosus**, Speichelfluß von Verhärtung (im Speisegange); **pt. crapulosus**, Speichelfluß nach Ueberfüllungen (bes. nach Abendschwelgerei am Morgen); **pt. gravidarum**, Speichelfluß, Uebelkeit und Uebergeben der Schwangeren; **pt. hepaticus**, von der Leber herrührendes Speichelfließen oder Erbrechen; **pt. hypochondriacus** und **pt. hystericus**, hypochondrischer und hysterischer Speichelfluß; **pt. iners**, Geifern; **pt. jejunicus**, von Fasten herrührender Speichelfluß; **pt. nauseosus**, von Ekel herrührender Speichelfluß; **pt. nephriticus**, aus oder von den Nieren herrührender Speichelfluß; **pt. pancreaticus**, von den Magen- oder Gekrösdrüsen herrührender Speichelfluß; **pt. pituitosus**, schleimiger Mundfluß; **pt.**

saburrālis, von Unreinigkeit oder Verunreinigung der Speisewege herrührendes Speien od. Erbrechen; **ptyalismus suecĭcus**, eig. schwedischer Speichelfluß; Wasserkolke; **pt. verminōsus**, von Würmern herrührendes Mundwasser, Speien oder Spucken.

Ptýsis, gr., Ak., das Spucken; **Ptýsma**, das Ausgespieene, der Auswurf; **Ptysmagōga**, Mz., Auswurf fördernde Mittel.

Pu, chinesisches Weg- und Längenmaß = $\frac{1}{2}$ deutsche Meile.

Pubĕres, l., Mz., mannbare junge Personen; **Pubertät**, die Geschlechtreife, Mannbarkeit; auch Mutterfähigkeit, Mündigkeit.

Pūbes, l., Ak., der Schamort, das Schamhaar.

pubescént, l., weichhaarig; heranreifend; **Pubescentia, Pubescénz**, das Keimen des Milchbartes, der Flaum; das Reifen, Heranwachsen; das Mannbarwerden; **pubesciren**, mannbar werden.

publĭc, l. **publĭcus**, das Volk, den Staat, die Gemeinde betreffend; öffentlich, allbekannt, gemein- oder landkundig; **publĭca auctoritāte**, mit öffentlichem Ansehen, d. h. mit obrigkeitlicher Genehmhaltung oder nach höherer Verfügung; **publĭcae concordĭae pignus**, Unterpfand der öffentlichen Eintracht (Aufschrift der Medaille zum Andenken an die französische Julirevolution); **Publicándum**, etwas Bekanntzumachendes, eine öffentliche Anzeige, = **Publicat**.

Publicāner, l., ein Zöllner, altrömischer Zoll- oder Steuerpächter.

publicatĭo bonōrum, l., die öffentliche Vermögeneinziehung; **Publicatiōn**, die Ankündigung, Bekanntmachung; **publicātum**, bekannt gemacht, eröffnet; **Publicātum**, Bekanntgemachtes; **publĭce**, s. **public**; **publiciren**, bekannt machen, veröffentlichen, eröffnen; **Publicirung**, die Bekanntmachung, Eröffnung, besonders von Vermächtnissen; **Publicíst**, ein Staatsrecht-Kenner oder -Lehrer; auch ein Zeitschriftsteller; **publicístisch**, staatsrechtlich; **Publicität**, die Kundbarkeit, Oeffentlichkeit; **Publĭcum**, das Gesammt- oder Gemeinwesen, Allgemeine; die Welt; **publĭcum meritōrum pretĭum**, öffentliche Belohnung der Verdienste (Denkspruch des ungarischen St.-Stephan-Ordens).

publik, fr. **publique** (spr. pübli̋hk'), s. **public**.

Pucelage, fr. (spr. püß'láhsch'), die Jungferschaft.

Pucelle, fr. (spr. püßäll'), die Jungfrau; **pucelle d'Orléans**, die Jungfrau von Orléans.

Pud, ein russisches Gewicht von 40 Pfund = 35 Berliner Pfund.

Pudding, ein englischer Klump oder Kloß; **Pudding-Steine**, Wurst-, Kloß- oder Rundsteine, Kieselbreccie.

Puddlingarbeit od. **Puddlingfrischen**, das Frischen des Eisens im Flammofen; **Puddlingofen**, der Rührofen, Flammofen zur Rührarbeit.

Puddy, Maß für Oel und Milch zu Madras, 160 = 1 Candy oder $242\frac{1}{25}$ Liter.

Pudénda, l., Mz., die Geschlechttheile, Zeugetheile; **Pudendăgra**, l.-gr., Ak., äußerer Schamtheilschmerz; **pudendăgra feminārum**, Schamschmerz oder Schamweh der Frauen; **pud. prurĭens**, Schamjucken.

Pūder (vom französischen poudre, Pulver), Haarstaub, Haarmehl.

Pudeur, fr. (spr. püdȫhr), die Verschämtheit, Scham.

Pudīca, l., die Keusche; **pudiciren**, sich schämen; **Pudicitĭa**, die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, Keuschheit.

puērīl, l., knabenhaft, kindisch; **Puērilĭa**, Mz., Knaben- oder Jungenstreiche, Kindereien; **Puērilität**, die Knabenartigkeit, das kindische Wesen; **Puērilĭtas**, Ak., das Kindischsein oder Kindischwerden (der Alten oder Greise und Greisinnen).

puĕri puerilĭa tráctant, l., Kinder treiben Kinderpossen oder Kindereien.

Puērpĕra, l., eine Kindbetterin, Wöchnerin; **Puērperāl-Fieber**, Ak., Kindbett- oder Kindbetterinnen-Fieber; **Puērperĭa**, s. **Lochien**; **Puērperĭum**, das Kindbett.

Puérto, span., der Hafen; **Puérto de España** (spr. —espánja), spanischer Hafen (Hauptort auf der Insel Trinidad); **P. Viejo** (spr. —wiächo), alter Hafen (Stadt in Columbia).

Puff, eine Art Bretspiel, welches von 2 Personen auf dem Puffbrete gespielt wird; in Halle das gemeine Stadtbier.

Puff, engl. (spr. poff), eig. Prahlerei; ein Spaß, der mit einer Mystification in Verbindung steht, eine Lüge.

Pugilatiōn, Pugilísmus, l., der Faustkampf; **Pugilist**, ein Faustkämpfer; **pugilistisch**, faustkämpferartig, klopffechtermäßig (Bewegung der Arme).

Pugíllus, l., Ak., ein Fingermaß, eine

Fingerfassung; so viel, als man (von Kräutern, Blüthen ꝛc.) mit drei Fingern faßt.

Pugnacität, l., die Streitbarkeit, Kampflust, Streitsucht.

Puissance, fr. (spr. püissángßß'), die Macht; **puissanciren**, eine Macht (Staatsmacht) vorstellen oder spielen (Moser von kleinen deutschen Fürsten); großmächteln (?).

Puits, fr. (spr. pwih), ein Brunnen; **puits artesiens** (spr. — artesiängh), artesische Brunnen.

Pulcinella, it., s. **Polichinel**.

Pulegium, l., das Flohkraut, der Polei.

Pulgada (vom spanischen pulgar, Daum) 1 Zoll oder $^1/_{12}$ Fuß.

Pulk, poln., ein Trupp, Fähnlein (Kosaken).

Pullarier, l., Mz., Hühnerwärter, Pfleger der heiligen Hühner; **Pullomantie**, l.-gr., Wahrsagung durch jenes Geflügel.

Pullulation, l., Wuchern; Aufkeimen; Umsichgreifen; **pulluliren**, wuchern; aufkeimen, sich verbreiten.

pulmonāl und **pulmonār**, l., Ak., die Lunge betreffend, dazu gehörig; **Pulmonaria**, Lungenkraut; auch Lungenentzündung; **pulmōnes vulpis**, Mz., Fuchslungen; **Pulmonie**, Lungensucht; **pulmōnisch**, lungensüchtig; die Lunge betreffend.

Pulpa, l., Ak., das Fleisch oder Mark der Wurzeln od. Früchte; **pulpa cassiae**, das ausgezogene Mark aus den Röhren der Purgircassie; **p. tamarindōrum**, das Mark der Tamarindenfrüchte.

Pulpēt (vom lateinischen pulpĭtum), ein Pult, ein Platz für die sprechenden Personen auf dem Vorderraume der altrömischen Bühne.

pulpōs, l., fleischig, markig.

pulque de mahis, fr. (spr. pülk' de mahíh), Maisbranntwein (der Mexikaner), eigentlich ein Getränk aus dem Safte der Agave Americāna, woraus der, **Mexical** genannte Branntwein gewonnen wird.

Puls, l. púlsus, der Schlag, das Schlagen; der Aderschlag; die Schlagader; **Púlsans**, eig. der Klopfende; der Glockenläuter, der Nächste zu einer erledigten Pfarrei (in der römischen Kirche); **Pulsánten**, Mz., eig. Klopfende; Anwärtlinge, die in ein Kloster kommen wollen.

Pulsatille, barb.-l., Küchenschelle.

pulsatĭo abdominālis, l., Ak., Bauchklopfen; **p. aurĭum**, Ohrenklopfen, Pochen oder Trommeln in den Ohren; **p. capĭtis**, Kopf-, bes. Schläfeklopfen; **p. collāris**, Halsklopfen; **p. hypochondrĭaca**, hypochondrisches Klopfen; **p. myūra**, s. **myurus pulsus**; **Pulsatiōn**, das Schlagen, Klopfen (bes. der Schlagadern und des Herzens); **pulsatĭo pectorālis**, Brustklopfen; **p. spontanēa**, freiwilliges Pulsen oder Klopfen (einzelner Schlagadern); **p. thoracĭca** = **p. pectoralis**; **pulsatīv**, schlagend, klopfend; **Pulsimantie**, l.-gr., die Aderschlag-Wahrsagerei; **Pulsimēter**, der Aderschlagmesser; **Pulsiōn**, l., die Schwungbewegung; **pulsiren**, klopfen, schlagen; **Pulsomēter** = **Pulsimeter**.

Pultiphāg, l.-gr., ein Breiesser.

Pulveratĭcum, l., Rspr., das Feldmesserlohn, die Feldmessergebühr.

pulvēres, l., Mz., Pulver; **pulv. composĭti**, zusammengesetzte, gemengte Pulver.

Pulverisatiōn, barb.-l., die Pulverung, Zerstäubung; **pulverisiren**, pulvern, zerstäuben, in Staub verwandeln.

Pulvīlum, barb.-l., ein Mistbeet.

Pulvillus, l., Ak., ein Verbandkissen (von Pflückfel oder Wundfäden).

Pulvīnar u. **Pulvinarium**, l., ein Kopfkissen, Polster, Pfühl.

púlvis, l., Staub, Pulver; **púlvis aërophŏrus**, Brausepulver; **p. algarothi**, Algarothpulver; **p. anglĭcus**, englisches Pulver; **p. antimoniālis**, Spießglanzpulver, Jamespulver; **p. cardinālis de Lugo**, Cardinalpulver (von Chinarinde); **p. carthusianōrum**, Karthäuserpulver, rother Spießglanzschwefel; **p. chrysocerauniŭs** = **aurum fulminans**; **p. dentifricĭus**, Zahnpulver; **p. fulmĭnans**, Knall- oder Platzpulver; **p. grossus**, grobes oder gröbliches Pulver; **p. hypnotĭcus**, Schlafpulver od. einschläferndes Pulver; **p. jesuitārum**, Jesuitenpulver, Chinarinde; **p. marchiōnis**, Markgrafenpulver; **p. narcotĭcus**, betäubendes Pulver; **p. nitri oxalĭci**, Sauerkleesalz; **p. pnotĭcus Kriēli**, amorphes Quecksilbersulphid; **p. stomachĭcus**, Magenpulver; **p. strumālis**, Kropfpulver; **p. subtilissĭmus**, feinstes Pulver; **p. sympathetĭcus**, sympathetisches Pulver, schwefelsaueres Kupferoxyd; **p. tempĕrans**, niederschlagendes Pulver; **p. tormentarĭus**, eig. Geschützpulver; Schießpulver.

Pulwane, ein ausgestopfter Birkhahn zur Jagd der Birkhühner.

Puma, per., der amerikanische Löwe od. rothe Tiger.

Pumex, l., der Bimstein.

Pumpernickel, ein schwarzes, aus Roggenmehl gebackenes Brot in Westphalen, ein hartes Zuckerwerk von Mandeln.
Pun, engl. (spr. ponn), ein Wortspiel.
Punamustein, der Beilstein.
Punch, engl. (spr. ponsch), der Hanswurst des englischen Possentheaters; daher der Name einer scherzhaften Zeitschrift.
Punct, l., der Punkt, Stich, Satz, Umstand; **Puncta**, Mz., Punkte; Tüttel od. Tüpfchen; **puncta diaereseōs**, Trenn(ung)punkte über Selbstlautern, z. B. **Poët** ꝛc.
Punctatiōn, l., die Vertragentwerfung; Tüpfelung (Wahrsagerei mit und aus Punkten); **puncticŭlae**, Mz., Af., Pünktchen, Peteschen; **Punctiōn** u. **Punctūr**, eine wundärztliche Aufstechung; **punctiren**, punkten, tüpfeln, Tüpfel od. Punkte machen; **Punctīr-Kunst**, Tüpfelkunst, Tüpfelei; **punctirt**, getüpft oder getüpfelt, gestippt, bepunktet; **púncto**, in Ansehung, Betreff, anlangend; **p. adulterii**, wegen Ehebruchs; **p. debĭti**, Schulden betreffend; **p. fúrti et vitae vagae**, wegen Diebstahles und herumschweifenden oder unstäten Lebens; **p. homicidii**, Mordes oder Todtschlages wegen; **p. séxti** (nämlich **mandāti**), das sechste Gebot betreffend; **p. stupri**, wegen Nothzucht oder Schändung.
Punctualist, barb.-l., ein Pünktlicher, ein Mensch von ängstlicher Pünktlichkeit; **Punctualitāt**, die Pünktlichkeit; **Punctuatiōn**, die Punktung, Tüpfelung; **punctuell**, pünktlich, genau, streng.
Punctum, l., ein Tüttel oder Tüpfchen; **púnctum litis**, der Gegenstand des Streites oder Processes; **p. saliens**, der Hüpfpunkt, Brüt- oder Thierpunkt (in Eiern).
Punctūr, s. **Punction**; **Punctūren**, Mz., Stiche, Löcher der Druckbogen; zwei Stacheln am Deckel der Presse, um den zum Druck eingelegten Bogen festzuhalten; Oeffnungen oder Durchbohrungen eines leidenden Körpertheils mittels eines Stichs.
pungént, l., stechend, scharf, beißend.
punische Treue, s. **fides punica**; **punisches Wachs**, Malerwachs, Wachsseife zum Malen.
punissable, fr. (pünissábl'), strafbar.
Punitiōn, l., die Bestrafung.
Punn, engl. (spr. pönn), eine Münze in Bengalen.
Punsch (angeblich vom malay. u. hindostan. panscha, d. h. fünf, weil das Getränk aus 5 Bestandtheilen besteht), heißes Getränk aus Wasser, Zucker, Citronensaft, dem Oel aus Citronenschale u. Arak; **Punsch-Bowle**, der Napf, worein man dieß Getränk gießt; **Punsch-Essenz**, Punschgeist.
Punt, s. **Pont**.
Punta, it., Tk., die Spitze; **punta d'arco** oder **p. dell' arco**, die Bogenspitze.
Puntéllo, it., Bk., eine Stütze an Bild- und Bauwerken.
Punze, it. punzóne, ein stählerner Stempel zu erhabener Metallarbeit.
Pupill, l., ein Mündel, Pflegling, eine Waise; **Pupillār-Deposĭta** oder **-Depositen**, Mz., (gerichtlich) niedergelegte Mündelgelder; **Pupillaritāt**, die Minderjährigkeit; **Pupille** = **Pupill**; auch der Augenstern, das Sehloch; **Pupillen-Collegium**, das Waisen- oder Vormundschaftamt; **Pupíllen-Gelder**, Mündel- oder Waisengelder.
pūr, l. **pure**, rein, klar, unvermischt; unbedingt, unumwunden.
purée, fr. (spr. pureh), auch jaune indien und engl. yellow indian genannt, ein aus Indien und China kommender gelber Farbestoff, der nach Einigen aus Thiergalle, nach Anderen aus Büffelharn, oder aus dem mit Magnesia gesättigten Safte eines Baumes herrührt.
pure pute, l., rein, nur, bloß und allein.
Purgantĭa, l., Mz., Af., Abführmittel oder abführende Mittel; **Purgánz**, eine Abführung, ein Abführmittel; **purgatĭo alvi**, Unterleib-Reinigung; **p. menstrŭa**, monatliche Reinigung; **Purgatiōn**, die Reinigung, gerichtliche Rechtfertigung oder Entschuldigung; **purgatīv**, reinigend; **Purgatorium** = **juramentum purgatorium**; auch ein Reinigungmittel; das Fegfeuer; **purgiren**, reinigen; abführen; sich entschuldigen, rechtfertigen; **Purgirkörner** = **grana tiglia**; **Purgirsalz**, Bittersalz.
Purificatiōn, l., die Reinigung, Läuterung; **Purificatiōn(s)-Eid**, der Reinigung-Eid; **purificiren**, reinigen, läutern.
Purism(us), barb.-l., der Sprachreinigungeifer, die Sprachreinigung u. Sprachreinheit; **Purist**, ein Sprachreiniger (Sprachfeger); **Puristerēi**, die Sprachreinigungsucht; **Puritāt**, l., die Reinheit, Lauterkeit.
Puritāner, Mz., Reingläubige, Glaubensreiniger (in England), s. **Independenten**; **Puritanismus**, die Lehre der Reingläubigen.
Purpūra, l., Af., Fieberfleck und Fleckfieber; **urpūra haemorrhagĭca**, Blut-

fleckenkrankheit; **p. maligna**, eig. bösartiges Fleckfieber; Peteschen.
purpŭra minerālis, l., Goldkalk oder Purpur.
purpŭra roseă, l., Ak., Rosen-Fleckfieber; **p. scorbutĭca**, Scharbockfleckfieber; **p. typhōdes contagiōsa**, ursprüngliche, ansteckende Peteschen; **p. urtĭcans** od. **urticāta**, Nesselfieber; **p. venereă**, Lustseuchen-Fleckfieber.
Purpurīn, Krapproth.
Purpurīt, eine verstein(er)te Purpurschnecke oder Purpurschnecken-Verstein(er)ung.
Purpurkörner = **Kermes**.
purulént, l., eiterig; **Purulentatiōn**, die Eiterung; **Purulentĭa**, Mz., Ak., Eiter machende oder erzeugende Mittel; **Purulénz**, die Eiterung, das Eitern.
purus putus, barb.-l., ein bloßer, lediglicher, alleiniger Kenner seines Faches, der in anderen Dingen unwissend ist.
pus, l., Eiter; **p. corrosīvum** oder **p. malignum**, Ak., bösartiger Eiter, Eiterjauche.
Puseyĭsmus, eine Secte der anglicanischen Kirche, welche, von dem Professor der hebräischen Sprache zu Oxford Pusey (spr. pjúseh) 1833 gestiftet, um die Heiligkeit und Einigkeit in derselben als Gegengewicht gegen die Dissenters herzustellen, sich nach und nach offen zu den Lehren des Katholicismus hingeneigt hat.
pusillanĭm, l., kleinmüthig, verzagt; **Pusillanimität**, die Kleinmüthigkeit Verzagtheit.
pus malignum, s. **pus corrosivum**.
pussiren, s. **poussiren**.
pus spurĭum, l., Ak., unechter Eiter, eiterartiger Stoff.
Pústeln, **pustŭlae**, l., Mz., Hautbläschen, Hitzbläschen, Eiterblattern, Finnen; **pustŭla gangraenōsa sibirĭca**, sibirische, fressende, krebsartige Blatter; **p. lividaEsthoniae**, blaue, livländische Blatter; **pustulōs**, eiterig, finnig, blatterig.
Pußta, ungar., die Haide.
Put, Gewicht auf der Insel Salanga in Hinterindien = 688 Gramme oder $1\frac{1}{2}$ engl. Pfund; Münze von Zinn daselbst.
Putatiōn, barb.-l., die Meinung, das Dafürhalten; **putatīv**, vermeintlich, wähnend.
Putrēdo, l., Ak., die Fäulniß, der faulige Zustand.
Putrefactiōn, l., die Faulung, Fäulniß; **putreficiren**, in Fäulniß bringen, auflösen; **Putrescénz**, das Faulwerden, Faulen; **putrescibel**, verfaulbar, der Fäulniß unterworfen; **putresciren**, verfaulen, in Fäulniß übergehen; **putrīd**, faul; **Putridität**, die Faulung, der Faulungzustand; **putrificiren**, faul machen, durch Fäulniß auflösen.
Puzzolāna, ein vulkanischer Tuff (bei Puzzuoli in Italien gefunden).
Pyárthrum, gr., Ak., Gelenkeiter.
Pyekchȳsis, gr., Ak., Eiterergießung; **Pyemĕsis**, Eiterspeien oder Eitererbrechen; **Pyēsis**, Eiterung.
Pygmäen, gr., Mz., Zwerge; **pygmäisch**, zwergartig, sehr klein, winzig.
Pygme, gr., die Faust, der Faustkampf.
Pyknīt, gr., der Stangenstein, eine Art Topas.
Pyknōsis, gr., die Verdichtung, Verdickung.
Pyknoskōp, gr., eine von Zemeck erfundene Vorrichtung zur Bestimmung des specifischen Gewichts fester pulveriger Körper.
Pyknostylon, gr., Bk., ein dichtsäuliges Bauwerk; **pyknostylos**, dichtsäulig.
Pyknōtes, gr., = **Pyknosis**; **Pyknotĭka**, Mz., Ak., verdickende Heilmittel; **pyknōtisch**, verdickend.
Pylon, gr., Thor, Pforte; ein hohes, fast thurmähnliches Gebäude an ägyptischen Tempeln, dessen Wandflächen mit Darstellungen von Schlachten ꝛc. bedeckt sind.
Pylorīten, gr., Mz., zweischalige Muscheln (mit ungleichen oder unpassenden Schalen).
Pylōrus, gr., Ak., der Magenpförtner, untere Magenmund; **pylōrus callōsus**, Magenpförtner-Verhärtung.
Pyocēle, gr., Ak., s. **Pyokele**; **pyocēle scrotālis**, gr.-l., Hoden-Eiterbruch; **Pyocenōsis**, Eiterausleerung; **pyochezĭa simulāta**, scheinbarer Eiterdurchfall; **p. spurĭa**, Durchfall von verschlucktem Eiter; **Pyochezīe**, Eiterabgang oder Eiterdurchfall; **Pyocolīe**, der Eiterbauch; **Pyocystis**, die Eiterbeule, der Eitersack; **Pyogenĕsis** od. **Pyogenīe**, Eiterbildung oder Eitererzeugung; **Pyokēle**, Eiterbruch; **Pyomētra**, Eitermutter, eiterhaltige Gebärmutter - Geschwulst; **Pyophthalmīe**, eiterige Augenentzündung; **Pyophthálmus**, ein Eiterauge; **Pyoplanīe**, Eiterverirrung od. Eiterverbreitung; **Pyopoēsis**=**Pyogenesis**; **Pyoptysis**, Eiterhusten od. Eiterspeien; **pyoptȳsis abdominālis**, Eiterspeien aus dem Unterleibe; **p. phthisĭca**, schwindsüchtiges Eiterspeien, Eiter-Lungensucht; **p. simulāta**, scheinbares, eiterartiges Speien, = **p. spuria**; **p. vēra**, wah-

rer Eiterauswurf od. Eiterhusten; **Pyorrhagīe**, Eiterausbruch; **pyorrhoea alvīna**, s. **Pyochezie**; **p. aurium**, Eiterfluß aus den Ohren; **p. faucium**, Eiterfluß aus dem Schlunde; **p. nasālis**, Eiterfluß aus der Nase; **p. ocŭli**, Eiterfluß aus dem Auge; **p. palpebrārum**, Eiterfluß aus den Augenlidern; **p. pulmonālis** = **Pyoptysis**; **p. saniōsa**, Jauchsucht; **p. simulāta**, scheinbarer, unechter Eiterfluß; **p. urethrālis**, Geschwürtripper; **p. urinālis** = **Pyurie**; **p. uterīna** und **p. vaginālis**, Eiterfluß aus der Gebärmutter oder Scheide; **p. ventricŭli**, Eiterfluß aus dem Magen; **p. vēra**, wahrer Eiterfluß; **p. viārum lacrymalium**, Eiterfluß aus den Thränenwegen; **Pyorrhōe**, Eiterabfluß; **Pyoscheocēle**, Eiterhodensackbruch; **Pyōsis**, Eiterung, Ansammlung des Eiters; **Pyothōrax**, Eiterbrust; **Pyoturīe** = **Pyurie**.

Pyráme, fr., eine Art kurzhaariger Bologneserhunde.

Pyramidāl-Dodekaēder, gr., Dreiecks-zwölfflach, doppelt sechsseitige Pyramide.

pyramidālisch, gr., spitzsäulig; **Pyramīde**, eine ägyptische Spitzsäule; Strahl- oder Feuersäule; **Pyramidīon**, die pyramidenförmige Spitze auf den Obelisken.

Pyraulik, gr., die Feuerbewegung-Lehre.

Pyreterīum, gr., der Feuerheerd.

Pyretīca, gr., Mz., Ak., Fiebermittel.

Pyretīn, die bei Abscheidung des Brennöls in der Retorte zurückbleibende schwarze, nicht flüchtige, den Pflanzenharzen ähnliche Substanz.

Pyretīon, gr., Ak., ein leichtes Fieber.

pyrētisch, gr., fieberhaft, fieberartig.

Pyretogenesīe od. **Pyretogenīe**, gr., Ak., Fieber-Entstehung und -Ausbildung; **Pyretographīe**, die Fieberbeschreibung; **Pyretolōg**, ein Fieberlehrer; **Pyretologīe**, die Fieberlehre; **pyretolōgisch**, fieberlehrig, die Fieberkunde betreffend; **Pyretologíst** = **Pyretolog**; **Pyretophthalmīe**, mit Fieber verbundene Augenentzündung; **Pyrētos**, das Fieber; **Pyretosymptomatographīe**, die Beschreibung der Fieberzufälle; **Pyretosymptomatologīe**, die Lehre von den Fieberzufällen; **Pyrexīe**, das Fiebern, ein Fieberanfall.

Pyrgoi, gr., Mz., hohe, schmale, viereckige Ehrenthürme für männliche Erstgeborene, als Familienstützen, besonders in Maina, Pavia.

Pyrīa, gr., Ak., ein heißes Dampf- oder Sandbad (trockenes Schwitzbad).

pyrisch, gr., feuerig.

Pyrīt, gr., der Feuerstein; **pyrītisch**, feuergebend.

Pyritologīe, gr., die Beschreibung der Kiese; **pyrituōs**, kiesartig.

Pyroballíst, gr., ein Feuerwerker; **Pyroballístik** und **Pyrobōlik**, die Feuerwerk- oder Feuerwurfkunde.

Pyrodmalīt, s. **Pyrosmalith**.

Pyrodynāmik, gr., die Lehre von den Kräften des Feuers.

Pyrogenesīe, gr., die Entstehung des Feuers, Feuererzeugung; **Pyrogenĕsis**, die Feuererzeugung; **pyrogenētisch**, feuererzeugend.

Pyrolāter, gr., ein Feueranbeter oder Feuerverehrer; **Pyrolatrīe**, die Feueranbetung oder Feuerverehrung.

Pyrologīe, gr., die Feuerlehre, Lehre vom Feuer.

Pyrolusīt, gr., Grau- oder Weichmanganerz, gemeiner Braunstein.

Pyromanīe, gr., die Feuerwuth, Feuersucht, Sucht, mit Feuer umzugehen oder Feuer anzulegen.

Pyrománt, gr., ein Feuerwahrsager; **Pyromantīe**, die Feuerwahrsagung, bes. Opferfeuerwahrsagung.

Pyromēter, gr., ein Feuermesser, Werkzeug zur Feuermessung (erfunden von Muschenbroek 1731); **Pyrometrīe**, die Feuermeßkunst.

Pyronomīe, gr., die Feuerleitung, Kunst der Feuerrichtung oder Feuervertheilung.

Pyrōp, gr., eig. Feuerauge; ein blutrother (böhmischer) Granat.

Pyrophāg, gr., ein (vermeintlicher) Feuerfresser; **Pyrophagīe**, das Feuerfressen oder Feuerverschlucken.

Pyrophān, gr., mit Wachs getränktes Weltauge (um durchsichtig zu werden), s. **Hydrophan**.

Pyrophōr, gr., eig. Feuerträger; Luft- od. Selbstzünder (schwarzgraues, sich an der Luft selbstentzündendes Pulver); **pyrophōrisch**, feuertragend, selbstzündend; **Pyrophōrus** = **Pyrophor**.

Pyropīn, die in den verwesenden Theilen des Elephantenzahns gefundene, rubinrothe, durch Wasser zu erweichende, aber nicht aufzulösende Substanz.

Pyrosiderīd, gr., Rubinglimmer, schuppiger Brauneisenstein.

Pyrosīe, gr., Ak., Sodbrennen; **Pyrōsis**, brennende Gesichtsröthe.

Pyroskāph, gr., ein Feuerkahn, Lichtboot (im baltischen Meere), Dampfschiff.

Pyroskōp, gr., ein Meßwerkzeug für strahlende Wärme, = **Pyrometer**.
Pyrosmalīth, gr., Perlglimmer.
Pyrosōma, gr., der Leuchtwurm.
Pyrosophīe, gr., die Feuerweisheit (spöttisch für Scheidekunst).
Pyrostátik, gr., die Feuergleichgewicht-Lehre.
Pyrotechnīe oder **Pyrotéchnik**, gr., die Feuerwerkkunst, Feuerwerkerei; **pyrotéchnisch**, feuerwerkig, feuerwerkkundig.
Pyrotelegrāph, gr., ein Feuer-Fernschreiber, Feuerzeiger oder Feueranzeiger (von Fricke zu Bernburg).
Pyrotheologīe, gr., die Feuer-Gotteslehre, fromme Betrachtung des Feuers.
Pyrothonīd, gr., die braune Substanz, welche, wenn man kegelförmig gerolltes Papier oder Leinwand oben anzündet und langsam herabbrennen läßt, sich aus dem an dem unteren Ende hervortretenden Dampfe erzeugt und an kalte Körper anlegt.
Pyroticum, s. **Adurens**.
pyrōtisch, gr., brennend, zündend, ätzend.
pyrotўpisch, gr., durch Feuerwirkung gebildet, z. B. Basalt nach den Vulcanisten.
Pyroxylīn, gr., Schießbaumwolle.
Pyrrhichĭus, gr., der Kurzkurzfuß oder Läufer, ein Versfuß von zwei Kürzen: ◡ ◡.
pyrrhōnisch, gr., zweifelsüchtig; **Pyrrhonísm(us)**, die Zweifelsucht.
Pyruliten, Mz., verstein(er)te Feigenschnecken.
Pythagorǟer, ein Schüler des (altgriechischen Weisen) Pythagŏras; **pythagorǟisches Täfelchen**, das Jenem beigemessene oder von ihm herrührende Einmaleins.
Pythīa, gr., eine weissagende Priesterin des Apollo; **pythisch**, den Apollo betreffend, ihm heilig; **Pythonissa** oder **Pythonisse**, eine Wahr- od. Weissagerin.
Pyulkīe, gr., Ak., die Ausziehung, Ablassung des Eiters; **Pyúlkon**, ein (gewöhnlich silbernes) Eiterröhrchen; **pyurĭa arthritĭca**, Gichttripper; **p. chylōsa**, Milchharnen; **p. critĭca** = **p. puriformis**; **p. lactēa** = **p. chylosa**; **p. metastatĭca**, mit Harn vermischtes Eiterharnen; **p. mucōsa**, Schleimharnen; **p. purifórmis**, eiterartiges Schleimharnen; **p. purulénta vēra**, wahres Eiterharnen; **p. renālis**, Eiterharnen aus den Nieren; **p. serōsa** = **p. mucosa**; **p. simulāta** = **p. puriformis**; **p. urethrālis** = **pyorrhoea urethralis**; **p. vesicālis**, Blaseneiter-Harnen; **p. viscĭda** = **p. mucosa**; **Pyurīe**, Eiterharnen.
Pyxidĭum, gr., ein Büchschen; **Pyxis**, eine Büchse, bes. Hostienschachtel; **pýxis nautĭca**, eig. die Schifferbüchse, = **Compaß**.
Pyx kai lax, gr. (spr. —kä—), mit Hand und Fuß, d. h. mit allen Kräften.
pyxōdes und **pyxōdisch**, gr., büchsenförmig, schachtelartig.

Q.

qua, l., als, kraft, bes. einer Befugniß oder Würde, z. B. qua Vormund.

Quaas, s. **Kwas**.

Quaatschilling, eine holländische Silbermünze = 4 3/4 Neu- oder Silbergroschen.

Quacquero, it., ein Quäker.

Quader (vom lateinischen quādra), ein Viereckstein od. viereckig zugehauener Stein.

Quadernario, it., ein Vierling, eine vierzeilige Strophe, = **Quaträn** in Sonetten.

Quadragēna, barb.-l., die vierzigtägige Bußübung durch Beten und Fasten (in der römischen Kirche).

Quadragenarius, l., ein Vierziger, in den vierziger Jahren stehender Mann.

Quadragesima, l., der vierzigste Tag (vor Ostern); erste Fastensonntag, s. **Invocavit**; **quadragesimāl**, vierzigtägig; **Quadragesimāle**, das vierzigtägige Fasten oder die vierzigtägige Fastenzeit vor Ostern (in der römischen Kirche).

quadrangulār, l., vierwinkelig, viereckig; **quadranguliren**, viereckig machen, Worte in ein Viereck einschließen; **Quadrangŭlum**, ein Vierwinkel, Viereck.

Quadrans, l., ein Viertheil von einem As (Apotheker-Pfund), 6 Loth oder 3 Unzen.

Quadrant, l., ein Viertelkreis, Gradbogen, Winkelmesser; **Quadrantāl-Uhr**, eine Sonnenuhr, auf einem Gradbogen beschrieben.

Quadrāt, l., ein (gleichseitiges und rechtwinkeliges) Viereck; **quadrāt**, viereckig; **Quadrāt-Fuß**, der Geviert- od. Flächenfuß; **quadrātisch**, geviert; **quadratische Gleichungen**, Gleichungen zweiten Grades, in denen die unbekannte Größe in ihrer zweiten Potenz steht; **Quadrāt-Maß**, das Geviertmaß; **Quadrāt-Meile**, die Geviert- oder Flächenmeile.

Quadratorist, barb.-l., eig. ein Viereckmaler; ein Wand- oder Mauermaler.

Quadrāt-Ruthe, Geviert- oder Flächenruthe; **Quadrāt-Tafel**, Verzeichniß der Quadrate aller natürlichen Zahlen von 1 an.

Quadratūr, l., die Vierung, Kreisvierung, Gleichung eines Vierecks mit einem Kreise.

quadrātus hŏmo, l., ein vierschrötiger, kurzer, untersetzter Mann.

Quadrāt-Zahl, gevierte Zahl, das Product einer mit sich selbst multiplicirten Zahl, die, wenn sie der Quadratzahl zu Grunde liegt, **Quadrāt-Wurzel** genannt wird.

quadricapsulār, barb.-l., vierkapselig.

quadridendāt, barb.-l., vierzahnig.

Quadriennium, l., eine Zeit von vier Jahren.

Quadrifinium, barb.-l., eine Viergränze.

quadrifōlisch, barb.-l., vierblätterig; **Quadrifolium**, ein Vierblatt.

Quadrīga, l., ein Viergespann; Ak., eine Kreuzbinde; **quadrigālisch**, vierspännig; **Quadrige**, s. **Quadriga**.

quadrijūgisch, l., vierjochig, gevierpaart.

quadrilaterāl, l., vierseitig.

Quadrille, fr. (spr. kadrilj'), ein Vierpaar-Tanz, eine Ritterabtheilung bei Turnieren; ein Vierspiel (in Karten od. auf Tonwerkzeugen); **Quadrillen-Atlas**, vielfarbig gewürfelter Atlas.

Quadrilliōn, tausendmal tausend Trillionen.

quadrillirt, aus dem Französischen, gegattert (z. B. Zeuche).

Quadrimanen, s. **Quadrumana**.

Quadrīn, eine kleine spanische Kupfermünze, etwa ein Pfennig an Werth.

quadrinōmisch, l.-gr., viergliederig; **Quadrinomium**, eine viertheilige oder viergliederige Größe.

quadripartiren, l., viertheilen, vierteln; abschachen, verschachen; **Quadripartitiōn**, die Viertelung, Viertheilung.
quadriphyllisch, l.-gr., vierblätterig.
quadrirēmisch, l., vierruderig.
quadriren, l., vieren, in ein Gevierte s bringen; angemessen sein, sich zusammen schicken; eine Größe auf das Quadrat, auf die zweite Potenz erhalten; im Abputze einer Mauer Einschnitte auf eine solche Weise machen, daß dieselbe aus Quadersteinen gefertigt zu sein scheint.
Quadrisectiōn, l., die Viertheilung, Viertelung, Zerlegung in vier Theile.
quadrisyllābisch, l.-gr., viersilbig; **Quadrisyllābum**, ein viersilbiges Wort.
quadrivālvisch, l., vierklappig.
quadrivasculār, l., viergefäßig, vierhäusig, vierkelchig.
Quadrivium, l., ein Vierweg; eine Vierwegscheide; Inbegriff von vier Wissenschaften: **Musik**, **Arithmetik**, **Geometrie** u. **Astronomie** (Ton-, Rechnung-Meß- und Sternkunde) im Mittelalter.
Quadro, it., ein Vierspiel, vierstimmiges Tonstück; der Würfel eines Säulenstuhls.
Quadrūle, barb.-l., eine zweischalige Muschel.
Quadrumāna, **Quadrumānen**, Mz., Vierhänder, vierhändige Säugethiere (Affen).
Quadrupēden, l., Mz., Vierfüßer, vierfüßige Säugethiere.
quadrūpel, l., vierfach; **Quadrūpel**, eine spanische Goldmünze = 4 Pistolen od. 22 Thlr.; **Quadrūpel-Alliance**, ein vierfaches Bündniß, ein Vierverein, Vierbund.
quadrupliciren, l., eine dritte Vertheidigung oder Gegenschrift eines Beklagten einreichen.
Quadruplicität, barb.-l., die Vierfachheit.
Quadruplīk, barb.-l., Rspr., die vierte Schrift oder dritte Vertheidigungschrift eines Beklagten.
quadrupliren, l., vervierfachen oder vervierfältigen; **Quadrūplum**, das Vierfache, Vierfältige.
Quāker, engl. **quaker** (spr. kwéhker), eig. ein Zitterer (in der Begeisterung), Anhänger der von Georg Fox 1650 in England gestifteten pietistischen Secte, der sogenannten Gesellschaft der Freunde.
quae nócent, dócent, l., eig. was schadet, belehrt, durch Schaden wird man klug.
quae? qualis? quanta? l., was? wie? wie groß? (bes. spöttisch).
quaerĭtur, l., es fragt sich oder entsteht die Frage.

Quāsītor, l., eig. ein Sucher, Ansucher; Rechtsucher, Kläger; **Quāsītum**, das Gesuchte, Nachgesuchte; **quaesitum jus**, s. **jus**.
quaestio fácti, l., Rspr., die Frage nach den Umständen einer Thatsache; **quaestio jūris**, die Rechtsfrage; **Quāstiōn**, die Frage, Untersuchung; **Quāstionarii**, Mz., Beiname der Scholastiker im dreizehnten Jahrhunderte; **quāstioniren**, befragen, ausfragen, mit Fragen peinigen oder bestürmen; **quāstionirt**, **quaestiōnis**, fraglich, befragt, bewußt, wovon die Rede war oder ist.
Quāstor, l., ein Schatzmeister, Obereinnehmer.
Quāstuarier, l., ein Gewinnsucher, Wucherer.
Quāstūr, l., das Amt eines Schatzmeisters oder Obereinnehmers; der Ort, wo für öffentliche Anstalten Gelder eingenommen werden.
Quai, fr. (spr. käh), ein Kaje, Stade, ein Flußdamm, Hafendamm, eine Grabenmauer und Grabenstraße; **Quaiage** (spr. kääh́sch'), der darauf gelegte Zoll.
Quaincaillerie, s. **Quincaillerie**.
Quaker, s. **Quāker**.
qualĭbet ex re, l., aus allerlei Dingen, aus beliebigen Ursachen.
Qualificatiōn, barb.-l., die Eigenung, Beeigenschaftung, Tauglichkeit; Benennung, Betitelung; **qualificatīv**, näher bestimmend; beeigenschaftend; **qualificiren**, eignen, fähig oder geschickt machen, (sich) befähigen, tauglich machen; **qualificirt**, geeignet, fähig, geschickt, tauglich
quālis rex, tālis grex, l., eig. wie der König, so die Heerde, d. i. wie der Herr, so der (oder die) Diener; **quālis vir, tālis oratio**, eig. wie der Mann, so die Rede, d. h. an der Rede erkennt man den Mann.
Qualität, l., die Beschaffenheit, Eigenschaft, Würde; der Rang und Titel; **qualitatīv**, beschaffenheitlich, gehaltmäßig, dem Werthe nach.
qualĭter, talĭter, l., wie es auch sei, od. es sei, wie es wolle.
qua mandatarius = mandatario nomine.
Quāmasch, die eßbare und von den Eingeborenen in Nordamerika geröstet genossene Wurzel von Anthericum (Camassia) esculentum.
quam diu se bene gessĕrit, l., so lange er sich gut aufführt oder beträgt (engl. Rspr. in Anstellung-Urkunden).
Quan, jap., die Leichenkiste, die bis zur Aufrichtung des eigentlichen Grabsteins

von den Japanern auf das Grab der Beerdigten gestellt wird; desgleichen die Münzeinheit in Cochinchina.

Quando, l., das Wann, die Zeit eines Ereignisses oder Vorfalles.

Quang, chin., die Regenten, ein Beiname der Mandarinen.

Quantel oder **Cantel**, fr. (spr. kangh-tel), französischer Kuhkäse aus Ober-Auvergne, seiner hohen runden Form wegen Mönchsköpfe genannt.

quanti (pretii)? l., zu welchem Preise? wie theuer?

Quantität, l., die Vielheit, Menge, Größe; Wort oder Silbenzeit, das Silmaß; **quantitativ**, der Menge nach, zahlmäßig.

Quantum, l., der Antheil, das Maß, der Betrag, die Zahl, Menge, Summe; **quantum de jūre**, soweit es Rechtens (ist), soweit es die Rechte gestatten; **quantum est, quod nescīmus!** wie Vieles wissen wir nicht! **quantum in me**, so viel an mir (liegt), so viel ich vermag; **quantum libet**, so viel, als beliebt, als man will; **quantum merŭit**, so viel er verdient hat (in engl. Rspr. für unbedungene Arbeit od. Dienste); **quantum placet** = **quantum libet**; **quantum satis** oder **quantum suffĭcit**, so viel als genug ist oder hinreicht (auf Arznei-Vorschriften); **quantum valēbant**, so viel sie werth waren (engl. Rspr. von Waaren); **quantum vis** = **quantum libet**.

qua protéctor, l., als Beschützer.

Quarantaine, fr. (spr. karanghtähn'), die (vierzigtägige) Siechsonder, Siechprobe, Reisehaft, Liegezeit, Reinigungfrist, Gesundheitprobe.

Quarantĭa, Gericht der Vierzig in Venedig.

Quarantine, engl., Rspr., das Recht vierzigtägiger Wittwenwohnung.

quarderonniren, fr., Bk., eig. viertelkreisförmig machen; Ecken oder Kanten an Bretern oder Balken abrunden.

Quarré, fr. (spr. karréh), das Gevierte, Viereck, s. **Carré**; Feldmaß auf den französischen Inseln in Westindien = 10,000 Quadrat-Schritt à $3\frac{1}{2}$ alte Pariser Fuß = $1\frac{1}{2026}$ Hectare; auf den Wachsbleichen die Plane, ein leichtes, viereckiges Gestell, welches mit leinenen Tüchern bedeckt ist, auf welche das gebänderte Wachs zum Bleichen ausgebreitet wird.

Quarreogrāph, fr.-gr., ein erst in neuerer Zeit erfundenes Instrument zur Aufnahme von Fernsichten.

Quart, l., ein Viertheil oder Viertel, Viertelmaß; ein Hohlmaß für Flüssigkeiten und Getreide in Preußen = 64 Kubikzoll.

Quarta, s. **Quarte**; **Quartārperiode**, die letzte gegenwärtige Zeitepoche unserer Erde, in welcher nur **alluviale** od. **quartäre** Gesteinbildungen zum Unterschiede von den vorhergegangenen **tertiären** erfolgen.

Quarta Falcidĭa, l., die **lex Falcidĭa** im römischen Recht vom Jahre 41 vor Christo, nach welcher Niemand mehr als 3 Viertel seines Vermögens zu Legaten soll aussetzen dürfen, damit dem Erben wenigstens 1 Viertel des Nachlasses verbleibe und dieser im entgegengesetzten Falle berechtigt sei, jedem Legatar einen verhältnißmäßigen Abzug zu machen, um das zu seinem Viertel Fehlende zu ergänzen.

Quartāl, barb.-l., das Vierteljahr oder Jahrviertel; **quartalĭter**, vierteljährig, alle Vierteljahre; **Quartāl-Schrift**, eine vierteljährig erscheinende Zeitschrift.

quartān, l., viertägig; **Quartāna**, ein Viertag-Fieber; ein sardinisches Maß; **Quartāner**, ein Lehrling oder Schüler der vierten Abtheilung; **Quartān-Fieber**=**Quartana**; **Quartāno**, Oelmaß auf Majorca=$3\frac{1}{6}$ Kilogramme; **Quartánt**, ein Buch in Viertelbogen-Größe.

Quartāro, it., Maß in der Lombardei; **Quartarōla**, Maß in Neapel u. Parma; **Quartatiōn**, barb.-l., die Zusammenschmelzung einer goldhaltigen Legirung mit Silber, welches aber 3 Theile enthalten muß, so daß jene nur $\frac{1}{4}$ beträgt.

Quartaut, fr. (spr. kartóh), ein Viertel, eine Vierteltonne.

Quart-Bouillon, fr. (spr. kahr bulljóngh), das geringe weiße Seesalz.

Quarte, l., das Viertheil, bes. von Besoldungen und Gehalten; Tk., der vierte Ton vom Grundtone; die dritte Geigensaite; die vierte Stoßart in der Fechtkunst; die vierte Schulklasse oder Schule (**Quarta**); eine Vierfolge, Folge von vier Kartenblättern.

Quartēl, holl., ein Flüssigkeitmaß von 8—9 Ankern.

Quarter, engl., Münze in Malabar = 5 Ngr.; als Raummaß = $\frac{1}{5}$ Tonne; als Gewicht = 28 Pfund; **Quarter-eagle** (spr. kartrikl), nordamerikanische Goldmünze.

Quarteron, fr. (spr. karteróngh), altfranz. Viertelpfund, Fruchtmaß in Freiburg und Waadt; Flüssigkeitmaß in Genf.

Quarterons, Mz., eig. Viertlinge, von einer **Terzeronin** und einem Europäer herstammende Menschen, s. **Quateroon**.

Quartétt, s. **Quadro**.
Quartettino, it., Tk., ein kleines vierstimmiges Tonstück.
Quartidi, fr. (spr. kartidi), der vierte Tag in der neufränkischen Woche.
Quartier, das Einlager, die Herberge, Wohnung; das Viertelmaß; Stadtviertel; Krk., die Gnade, Schonung (im Kriege); das Fersenleder an Schuhen; das Wappenfeld; auf Schiffen die Zeit der Wache bis zur Ablösung; **Quartier-Amt**, das Einlageramt, Instamt; **quartieren**, einlagern, Wohnung geben; **Quartier-Freiheit**, früheres Recht der fremden Gesandten in Rom, in ihre Wohnung geflüchtete Verbrecher zu schützen; dann auch Befreiung von Einquartierung; **Quartier-Herr**, der Instherr, Instgeber; **Quartier-Meister**, der Rastmeister, Einlagerbesorger, Schirmmann auf Schiffen; **Quartierwache**, die Schiffwache.
Quartillo, span. (spr. —tiljo), eine spanische Kupfermünze = $^1/_4$ Real od. $8^1/_2$ Maravedi; spanisches Gewicht = 1 Pfund; Getreidemaß in Cadix; Flüssigkeitmaß in Portugal; **Quartino**, Flüssigkeitmaß in Alessandria; Rechnungmünze in Neapel = 1 Pf.
quartiren, barb.-l., Gold und Silber im Verhältniß von 1 zu 3 zusammenschmelzen; s. a. **quartieren**.
Quartirōlo, Fruchtmaß in Bologna, = $^1/_8$ Staja, 2 St., = 1 Corba zu $78^1/_{6493}$ Liter.
Quartirung oder **Quartatiōn**, Scheidung durch die Quart (d. h. des Goldes vom Silber durch Salpetersäure, wenn das Verhältniß beider Metalle = 1 zu 3 ist).
quarto, l., viertens; **Quarto**, die Viertelgröße der Papierbogen; spanische Rechnungmünze; Flüssigkeitmaß zu Barcelona; italienisches Getreidemaß.
quarto diē post, Rspr., am vierten Tage darnach.
Quartus, l., der vierte Lehrer an einer Ober- oder Gelehrtenschule.
Quarz, kieselartige Gesteinbildung.
Quas oder **Kwas**, russisches Dünnbier.
quasi, l., gleichsam, angeblich, scheinbar, als wenn; **Quasi-Affinität**, die Scheinverwandtschaft; **Quasi-Contráct**, ein Scheinvertrag; **Quasi-Delict**, ein unvorsetzliches Vergehen; **Quasi-Dominium**, ein Scheineigenthum; **Quasi-Gelehrter**, ein Schein- oder Halbgelehrter; **Quasi-Legitimität**, die Scheinrechtmäßigkeit.
Quasimodogeniti, l., eig. wie die Neugeborenen, Benennung des ersten Sonntages nach Ostern, nach 1. Petri 2, 2.
Quasi-Possessiōn, l., der Scheinbesitz.
quasi publica documénta, l., Mz., Urkunden, die durch drei unbescholtene Zeugen unterschrieben sind, jedoch den gerichtlichen nachstehen.
quasi re bene gésta, l., gleichsam als wäre Alles gut gegangen od. abgelaufen.
Quassia oder **Quassie**, Bitterholz, Bitterrinde, Bitterwurzel (aus Westindien); **Quassienbecher**, aus Quassiaholz gedrechselte Becher, die dem einige Zeit in demselben gestandenen Weine ihre Bitterkeit und medicinische Wirkung mittheilen; **Quassin**, der eigenthümliche Stoff dieser Pflanze.
qua talis, l., als solcher.
Quatémber, l. (von quatuor tempŏra), der Vierteljahrtag; das Jahrviertel; ein vierteljähriger Fasttag in der römischen Kirche.
quaternār, l., vierfach, aus vier bestehend.
Quaterne, l., ein Viergewinn oder Viertreffer in Zahlenlosungen.
Quaternität, l., die Vierfältigkeit.
Quateroon, **—one**, das Kind eines Weißen und einer Mulattin.
Quatrān, **Quatrain**, fr. (spr. katrāngh), ein Vierver͏s, kleines Gedicht von vier Versen.
Quatricinium, barb.-l., Tk., ein vierstimmiges Tonstück.
Quatridŭum, l., eine Zeit von vier Tagen, eine viertägige Frist.
Quatuor, s. **Quadro**.
Quay, s. **Quai**.
Queen's Bench, engl. (spr. kwihnsbentsch), der Ober-Gerichtshof unter der Regierung einer Königin; **Queensmetall**, eine Legirung aus Zinn, Blei, Spießglanz und Wißmuth.
Quei, altchinesische Münze in Form eines langen Rechtecks mit einem Loche in der Mitte.
quelque chose, fr. (spr. keckschohß'), irgend etwas; **Quelquechosereien** und **Quelquechoserieen**, Mz., Kleinigkeiten, Klein- oder Kurzwaare.
Quemodēro, span., der Verbrennungort bei Ketzergerichten.
Quercitrin, barb.-l., das gelblichgraue Pulver der **Quercitronrinde**, der gemahlenen Rinde einer Art nordamerikanischen Eichen, der quercus tinctorĭa Wild.
quercus marina, l., die Meer- oder Seeeiche.
Querēl, l. **querēla**, die Klage, Beschwerde, z. B. **querēla nullitātis**, die Nichtigkeitklage.
Querellen, fr., Mz. (spr. ke—), Händel,

Zänkereien; **Querelleur** (spr. kerelöhr), ein Zänker, ein Zanksüchtiger; **querelliren**, zwisten, zanken, hadern.

Quers, persisches Längenmaß.

Querulánt, l., ein Klagsüchtiger, Klagebold; **queruliren**, gern klagen.

Queue, fr. (spr. köh), eig. der Schwanz, Schweif; ein Menschenknäuel; der Stoßstock zum Balltafel-Spiele; eine gitterartige Vorrichtung an Eingängen von Theatern und Kassen, zur Vermeidung des Menschenandrangs, so daß nur eine oder zwei Personen auf einmal dem Theater od. der Kasse sich nähern können; der Roßschweif eines türkischen Paschah; das Saitenbret der Geige; ein franz. Weinmaß; der letzte Soldatenhaufen beim Aufmarsch; ein **Queue** einlegen, d. h. etwas verhindern.

Quibble, engl. (spr. kwibbl), ein witziges Wortspiel.

quid ad te? l., was geht das dich an?

Quidagium, L. d. M., s. **Gabella**.

Quidam, l., ein Gewisser, Jemand.

Quidditǟt, barb.-l. **quiddĭtas**, die Washeit, Wesenheit, das Sein.

quid faciéndum? l., was (ist) zu thun?

quid hoc sibi vult? l., was will das? was soll das heißen?

quid jūris, l., was Rechtens (ist).

quid novi? l., was (gibt's) Neues?

quid pro quo? eig. ein Was für Was; Eines für das Andere, ein X für ein U, ein Mißgriff, Mißverstand, eine Verwechselung, ein blauer Dunst.

Quiëscént, l., ein Ruhender, in Ruhestand Versetzter, Rastner; **Quiëscénz**, die Ruhe, der Ruhestand; **quiësciren**, ruhen, sich beruhigen, in Ruhestand versetzen; **quiëscirt**, beruhigt; besänftigt; auch in Ruhestand versetzt.

Quiëtismus, barb.-l., die Gefühlsertödtung; **Quiëtisten**, Mz., Gefühls- od. Empfindungtödter, Ruhefreunde.

quiēto, it., Tk., mit Ruhe vorgetragen, gelassen.

Quilat oder **Quilate**, span. und port. (spr. kiláte), ein Karat, als Goldgewicht $^1/_{24}$ Unze, als Edelsteingewicht $^1/_{140}$ Unze.

quilĭbet praesumĭtur bonus, donec probētur contrarĭum, l., Jeden hält man so lange für gut, als nicht das Gegentheil bewiesen ist.

Quillage, fr. (spr. killjáhsch'), der Landezoll, das Kielrecht.

Quillot, türkisches Getreidemaß.

Quilo, florentinische Rechnungmünze = 15 Denari und 5 Soldi.

Quilting, engl., ein baumwollenes Zeuch.

quinār, l., aus fünf bestehend, fünffach, gefünftet.

Quinaquina, span., die (peruanische) Fieberrinde, **cinchōna officinālis**.

Quincaillerie, fr. (spr. känghkaljerih), kurze Waare, s. **Hardware**.

Quincunx, l., das Gefünft, nach der Gestalt der römischen Fünf (schrägüber) ⁘; Gewicht von 5 Unzen; Münze von $^5/_{12}$ As bei den alten Römern.

Quindecagōn, l.-gr., ein Fünfzehneck.

Quine = **Quinterne**.

Quinette, fr. (spr. kinätt'), eine Art Kamelot.

qui nimĭum próbat, nihil próbat, l., wer zu viel beweis't, beweis't nichts.

Quinīn = **Chinin**.

Quinola, span. (spr. kinōla), ein Kartenspiel; auch der Herzbube im Reversi-Spiele.

qui non habet in āere, luat in corpŏre, l., s. **luat in corpore, qui etc.**

qui non vult intellĭgi, non debet legi, l., wer nicht verstanden werden will, den muß man gar nicht lesen.

Quinquagenarĭus, l., ein Fünfzigjähriger, in den fünfziger Jahren stehender Mann.

Quinquagesĭma, l., der fünfzigste Tag vor Ostern, Sonntag vor Fastnacht.

quinquangulār, barb.-l., fünfeckig und fünfwinkelig; **Quinquangŭlum**, ein Fünfwinkel, Fünfeck.

Quinquenelle oder **Quinquennāl**, l., eine fünfjährige Mahnfrist, s. **Moratorium**; **quinquennāl**, fünfjährig oder fünfjährlich; **Quinquennĭum**, ein Jahrfünf.

Quinquertium, l., ein Fünfkampf (im Laufen, Ringen, Fechten, Springen, Werfen), = **Pentathlon**.

Quinquets, fr., Mz. (spr. känghkähs), Argand'sche Lampen mit doppeltem Lichtstrome, nach ihrem Erfinder Quinquet genannt.

Quinquĕvir, l., ein Fünfherr, Fünfer; **Quinquevirāt**, die Fünfherrschaft (s. **Pentarchie**, z. B. der neufränkischen Directoren).

Quinquilliōn, 1000000 **Quadrillionen** (fünfte Potenz der Million).

Quinquīne = **Quinaquina**.

Quinta, span. und portug., ein Landhaus, ein Meierhof (mit Grundstücken).

Quinta, l., die fünfte Schule oder Schulklasse.

Quintal, fr. (spr. kängtal), ein Centner von 100 Pfund.

Quintāna, s. **Quintan-Fieber**; **Quin-**

täner, ein Schüler fünfter Ordnung; **Quintän=Fieber**, das fünftägige Fieber.
Quinte, l., die Fünfzahl; eine Folge von fünf Kartenblättern; die höchste od. feinste Geigensaite: E; der fünfte Ton vom Grundtone; die fünfte Stoßart im Fechten; eine List, ein Kniff; **Quinten**, Mz., Ränke, Kniffe, Flausen; ein **Quinten=Macher**, ein Flausenmacher, Ränke=schmied.
Quintérne, it. und barb.=l., ein Fünf=treffer (im Lotto); ein citherartiges Sai=teninstrument.
Quinterōne, span., ein Fünftelsneger, von einem Europäer und einer **Quarte=ronin** abstammend.
Quintes, fr., Mz. (spr. känght'), die beßte Sorte der französischen gebleichten Leinen aus der Bretagne, der sogenannten Bretagnes; Beuteltuch aus der Bretagne.
quintessencirt, barb.=l., in einen Auszug gebracht; **Quintesséuz**, der Kraftaus=zug, Kern (nicht Fünftelsaft); das Beßte, Feinste von einer Sache.
Quintétt, it., ein Fünfspiel, fünfstim=miges Tonstück.
Quintidi, fr. (spr. känghtīdi), der fünfte Tag in der neufränkischen Wochen=zählung.
quintiren, span., zeichnen, stempeln.
Quinto, Gold= und Handelsgewicht auf der Westküste Afrikas.
Quintōle, Tk., fünf zusammenhangend vorzutragende Noten.
Quintūpel=Mächte, fünf vereinigte oder verbündete Mächte; **Quintūpel=Tractāt**, ein fünffacher oder fünfseitiger Vertrag, eine fünfmächtige Uebereinkunft.
quintupliciren, l., verfünffachen; **Quin=tuplīk**, Rspr., die fünfte Gegenschrift, Fünftentgegnung; **quintupliren**, s. **quintupliciren**; **Quintūplum**, das Fünffache; **Quintus**, der Fünfte, bes. fünfte Lehrer.
Quinze, fr. (spr. känghß'), Fünfzehn (ein Wagspiel mit Karten); **quinze le va**, es gilt fünfzehn oder fünfzehnfach.
Quipos, peruan., Mz. (spr. kīpos), farbige, wunderlich geknüpfte Schnuren, die den Peruanern als Schrift dienten, jetzt aber durch die Schreibkunst außer Gebrauch gekommen sind, Knotenschrift.
qui pro quo, s. **quid pro quo**.
Quirāt (arab. kirât), Gewicht in Aegyp=ten = $^1/_{16}$ Qn=ntchen
Quirīten, l., Mz., Altrömer (Lanzner oder Lanzenträger).
Quispiam = **Quidam**.

quisque sibi proxĭmus, l., Jeder ist sich selbst der Nächste.
quisque suōrum verbōrum optĭmus intérpres, l., Jeder kann seine Worte am beßten erklären.
Quisquilien, l., Mz., Lumpereien, Plunder.
qui tácet, consentit, l., wer schweigt, stimmt bei, gibt Beifall oder gesteht (Schweigen ist Eingestehen).
quitt, fr. **quitte**, los, frei, schuldfrei; **Quittance**, fr. (spr. kittángß'), der Empfangschein; **quitte ou double** (spr. kitt' uh dubl), los oder doppelt, Nichts oder das Doppelte; **quittiren**, be=scheinigen; seinen Abschied nehmen, sein Amt niederlegen; **Quittung**, eine Be=scheinigung.
qui va là? fr. (spr. ki wa—), eig. wer geht da? wer da? = **qui vive**? (spr. kiwīhw'), wer da? (Ruf der französischen Schildwachen).
Quiz, engl., die Neckerei.
quoad, l., anlangend, was anbelangt oder betrifft; **quoad thórum et mén=sam**, Rspr., von Tisch und Bette (schei=den oder geschieden).
quocúnque módo, l., auf jede mög=liche Weise.
quod bene notándum, l., was wohl zu merken, wohlgemerkt.
quod bonum, felix faustumque sit, l., was gut, glücklich und gesegnet sei! möge es gut und glücklich von Statten gehen!
quod Deus bene vértat, l., was Gott wohl lenke oder zum Beßten gereichen lasse.
quod differtur, non aufértur, l., aufgeschoben ist nicht aufgehoben, oder lange Geborgtes ist nicht geschenkt.
quod dubĭtas, ne fecĕris, l., worüber du zweifelst, das thue nicht.
quod erat demonstrándum, l., was zu beweisen war oder bewiesen werden sollte.
quod fiĕri potest per pauca, non debet per plura, l., was mit Wenigem geschehen kann, bedarf des Vielen nicht.
Quodlĭbet, l., ein Allerlei, Gemisch, Allerhand=Gemälde.
quod optĭme notándum, l., was beß=tens zu merken ist.
quod vult Deus, l., was Gott will (mag geschehen).
quomŏdo, l., wie; das **Quomŏdo**, das Verfahren oder die Behandlungweise.
quóndam, l., ehemals, weiland.
quos ego —! l., ich will euch 2c.! (elliptischer Ausruf des Neptun bei Vir=

gilius (Aen. I. 135), den er den Winden zuruft, die ohne seinen Willen gestürmt hatten, welche ich deshalb (hart strafen werde) = hole Euch der Teufel.

Quōta = **Quote.**

quota detractiōnis, l., der Betrag des Abzuges oder Abgezogenen.

quota litis, l., der Gewinnantheil, Theil an der streitigen Sache.

Quotam contribuiren, l., seinen Antheil beitragen.

Quotatiōn = **Quotisation**.

quot capĭta, tot sénsus, l., wie viel Köpfe, so viel Sinne.

Quōte, die, oder das **Quōtum**, barb.-l., der Antheil, gebührende Theil, Gebührtheil.

quotidiāna viléscunt, l., Alltägliches wird gering geachtet, oder alltägliche Dinge achtet man wenig.

Quotidiān-Fieber, l.-dtsch., das tägliche Fieber.

quotidiānus typus, l., Ak., die tägliche (pünktliche) Krankheit-Wiederkehr.

Quotidienne, fr. (spr. kot—), eine tägliche Zeitung, Tagzeitung.

Quotiént, barb.-l., der Theilzähler oder die Theilzahl.

quotiren, barb.-l., (eingehende Schriften) mit Zahlen bezeichnen, beziffern.

Quotisatiōn, barb.-l., die Partvertheilung, Antheilbestimmung; **quotisiren**, verparten, vertheilen.

Quotitāt, barb.-l., das Antheilverhältniß.

quo titŭlo? l., unter welchem Vorwande? mit welchem Rechte?

Quotum, s. **Quota**.

quoúsque tándem! l., wie lange noch (soll das dauern)! (nach den Anfangworten einer Rede des Cicero gegen den Catilina).

quovismŏdo, richtiger **quovis modo**, l., auf jede (mögliche) Weise.

R.

Raa, Rah, die Segelstange.

Raak, ein Tau, auf welches kleine hölzerne Kugeln aufgereiht sind, und das zum leichten Aufziehen der Raaen dient.

Raapfoely, malay., Muscatblüthen von abgepflückten reifen Nüssen.

Rabab, arab., die Geige, = **Violine**.

Rabaissement, fr. (spr. —bäß'mángh), die Herabsetzung oder Minderung des Preises; **rabaissiren** (spr. —bä—), niedrigen, erniedrigen; Krk., senken, versenken; Kfspr., im Preise herabsetzen, im Preise fallen, abschlagen.

Rabanne, eine Trommel der Neger an der Goldküste.

Rabátt, it. **rabátto**, der Abzug, Nachlaß, Abgang oder Abschlag von bestimmten Preisen; **Rabátt-Conto**, Abzug-Rechnung.

Rabátte, fr. **rabat** (spr. rabáh), der Auf- oder Umschlag; (ohne französisches Vorbild in der Bedeutung) ein schmales Gartenbeet oder Saumbeet.

rabattiren, fr., abziehen, nachlassen.

Rabattue, fr. (spr. rabattüh, eig. **toile rabattue**), die dünngewebte Lyoner Leinwand zu Tapeten.

Rabbi, hebr., ein Judenlehrer, jüdischer Gesetzlehrer oder Schriftgelehrter; **Rabbiner** = **Rabbi**; **rabbīnisch**, die jüdische Schrift- oder Religionlehre betreffend; **rabbinische Sprache**, die Schriftsprache der jüdischen Schriftsteller seit dem zehnten Jahrh.; **Rabbinism(us)**, die jüdische Schrift- oder Religionlehre, die Lehrmeinungen der jüdischen Gesetzlehrer.

Rabdologīe, s. **Rhabd—**.

Rabes de morue, fr. (spr. rahb' d'morüh'), Stockfischroggen zur Sardellenfischerei.

Rabette, fr. (spr. rabätt'), die Kohlsaat.

Rabĭes, l., die Wuth, s. **Delirium**; **rabĭes canīna**, die Hundswuth.

Rabulist, l. **rabŭla**, ein Rechtsverdreher, Zungendrescher; **Rabulisterei**, die Rechtsverdreherei, Zungendrescherei.

Racahout, türk. (spr. —hut), ein in Konstantinopel, Paris und Dresden gemachtes Nahrungmittel aus Mehl, Chocolate, Vanillezucker, Katechu, Pomeranzen und Rosenöl für Kranke zum Getränk.

Racaille, fr. (spr. rakállj'), das Pack, Geschmeiß, Lumpengesindel, der Brack, Ausschuß.

Raccolte, it. **raccólta**, die Sammlung, Ernte.

Raccommodage, fr. (spr. —modáhsch'), die Ausbesserung, das Flicken; **Raccommodement** (spr. —mod'mángh), die Ausgleichung, Versöhnung.

raccommodiren, fr., ausbessern, aufstutzen, wieder in Ordnung bringen.

Raccordement, fr. (spr. —kord'mángh), das Eben- oder Gleichmachen, bes. bei dem Ausbessern eines Gemäldes das Zusammenstimmen der Tinten und Halbtinten.

raccrochiren, fr. (spr. —schi—), sich (wieder) anschließen, anvettern, zudringen.

Race, fr. (spr. raß'), die Art, Abart, Zucht, der Stamm oder Schlag (von Menschen und Thieren); die Brut, das Gezücht (als Schimpfwort).

Racematiōn, l., die Nachlese, eig. von Weintrauben oder an Weinreben.

Racha, hebr., ein einfältiger, nichtswürdiger Mensch (Matth. 5, 22.).

Rachat, fr. (spr. raschäh), der Wiederkauf, Reukauf.

Rachiägra, s. **Rhachiagra**.

Rachialgīe, s. **Rhachialgie**.

Rachītis, s. **Rhachitis**.

Rack, Reißbranntwein, = **Arak**; in der Schiffsprache ein Werkzeug zur Befestigung der Raen an die Masten.

Rácket, ein kurzes hölzernes Pfeifeninstrument vom Tone eines Doppelfagotts; ein Register in alten Orgeln, Schnarrwerk von 8—16 Fußton, welches den Ton des ersteren nachahmte.

Rackrent, engl. (spr. răckrent), der äußerste Pacht, der sich erheben läßt; **Rackrenter** ein Bauernschinder.

Racky, s. **Raky**.

racliren, l., kratzen, schaben, abstreifen.

Racquit, fr. (spr. rackíh), der Wiedergewinn, das Wiedergewonnene; **racquittiren**, etwas Verlorenes wiedergewinnen oder seinen Schaden ersetzen.

raddolcéndo, it., Tk. (spr. c = tsch), versüßend, lieblich.

Raddoppiaménto, it., die Verdoppelung; **raddoppiāto**, Tk., verdoppelt.

Rade, fr., der Ankerplatz, die Rhede.

Radesyge, dän., eine böse, aussatzartige Krankheit in den skandinavischen Ländern.

radiāl, barb.-l., strahlig; **Radiāl-Krone**, eine Strahlenkrone.

Radiarīen, barb.-l., Mz., verstein(er)te Strahlthiere.

Radiatiōn, l., die Strahlung, Ausstrahlung, das Strahlenwerfen; Ausstreichen aus Rechnungen oder Verzeichnissen.

Radīca, it., die Wurzel.

radicāl, barb.-l., eingewurzelt, von der Wurzel, mit der Wurzel oder von Grund aus, z. B. heilen, verbessern; **Radical**, engl.(spr. rădicäl), s. **Radical-Reformer**; **Radicāl**, ein Körper, welcher fähig ist, mit einem anderen die Säure oder Base zu bilden; **Radicāl-Cur**, eine gänzliche, gründliche Heilung; **Radicāle**, Wurzelstoff; **Radicāler**, ein Grundverbesserer, Wurzler (?); rother Republicaner; **radicāles Böses** oder **radicāles Verderben**, das Ur- oder Grundübel, Erbübel (im Menschen); **radicalīter** = **radical**; **Radicāl-Reformer**, ein Verfechter durchgängiger, gründlicher Verbesserungen der Staatsverfassung, bes. der Volksvertretung; **Radicāl-Wort**, ein Stamm- oder Wurzel-Wort; **Radicāl-Zeichen**, ein Wurzelzeichen; **radīces**, Mz., Wurzeln (von Pflanzen und Wörtern); **radiciren**, wurzeln, auf seinen Ursprung zurückführen; **radicirt**, gewurzelt, bes. tief gewurzelt.

Radīen, **radĭi**, l., Mz., s. **Radius**.

radiōs, fr., strahlend, glänzend.

Radiolīth, l.-gr., eine Strahlmuschel-Verstein(er)ung.

Radiomēter, l.-gr., ein Gradbogen, Polhöhe-Messer (Jakobstab)

radiren, l., schaben, ausschaben, abkratzen (vom Papiere); aufritzen, ätzen (auf Kupfertafeln); **Radīr-Firniß**, Aetzfirniß; **Radīr-Grund**, Aetzgrund; **Radīr-Messer**, ein Schabemesser; **Radīr-Nadel**, die Aetznadel; **Radīr-Wasser**, das Aetzwasser.

Radīus, l., ein Strahl; der Halbmesser eines Kreises; **radīus oscŭli**, der Krümmunghalbmesser; **radīus vēctor**, diejenige gerade Linie, welche aus dem Brennpunkte einer krummen Linie nach einem Punkte im Umfange derselben gezogen wird.

Rádix, l., die Wurzel; Wurzelzahl; das Stamm- oder Wurzelwort; **rádix actaeae**, Wolfs- oder Christophwurzel; **r. act. racemōsae**, traubenartige Schwarzwurz- oder schwarze Schlangenwurzel; **r. agaves**, Agaven- oder Mag(u)ey-Wurzel; **r. alcannae**, Alkanna- oder rothe Ochsenzungen-Wurzel; **r. alc. vērae**, wahre morgenländische Alkanna-Wurzel; **r. alcēae**, Wetterrosen-Wurzel; **r. alchemillae**, Alchemillen-, Frauenmantel- oder Gänsegrün-Wurzel; **r. alismătis**, Wasserwegerich- oder Froschlöffel-Wurzel; **r. allĭi**, Knoblauchwurzel; **r. althāeae**, Althee- oder Eibischwurzel; **r. anchūsae**, Ochsenzungen-Wurzel; **r. anch. lutēae**, gelbe Ochsenzungen-Wurzel; **r. angelĭcae**, Angelica-, Engel- oder Brustwurzel; **r. anserīnae**, Gänserich- oder Gänsekrautwurzel; **r. anthorae**, Giftheil- oder Herzwurzel; **r. anticholerĭcae**, Saphoren-Wurzel; **r. apĭi**, Eppich- od. gemeine Selleriewurzel; **r. aquilegĭae**, Aglei- oder Glockenblumen-Wurzel; **r. aristolochĭae anguicīdae**, schlangentödtende Osterlucei-Wurzel; **r. arcavae**, Hohlwurzel, hohle Osterlucei-Wurzel; **r. ar. cretĭcae**, gemeine Osterlucei-Wurzel; **r. ar. fabacēae**, Bäumchen-Hohlwurzel, kleine runde Hohlwurzel; **r. ar. longae**, lange Hohl- oder Osterlucei-Wurzel; **r. ar. rotundae**, runde Osterlucei-Wurzel; **r. ar. trilobātae**, dreilappige Hohl- oder Osterlucei-Wurzel; **r. armoracĭae**, Meerrettig-Wurzel; **r. arnĭcae**, Arnika-, Bergdotterblumen- oder Wohlverleih-Wurzel; **r. Arōnis**, Aronswurzel, deutscher Ingwer, Magen- oder Zehrwurzel; **r. artemisĭae**, Beifußwurzel; **r. asări**, Haselwurzel, wilder Nardus; **r. asphodēli**, Asphodill-

oder Goldwurzel; **r. astragăli**, Astragel- oder Tragantwurzel; **r. bardanae**, Klettenwurzel; **r. been albi**, weiße Behen- oder Wiederstoß-Wurzel; **r. b. rubri**, rothe Behen- oder Meernelken-Wurzel; **r. belladónnae**, Toll- oder Wolfkirschen-Wurzel; **r. betae**, Dick- oder Runkelrübe; **r. bistórtae**, Natter- oder Schlangenwurzel; **r. boragĭnis**, Borag- oder Boretschwurzel; **r. britannĭcae**, Roß- od. Wasserampfer-Wurzel; **r. bryonĭae**, Zaun- oder Gichtrüben-wurzel; **r. buxi**, Buchsbaumwurzel; **r. caïncae**, Kainka-Wurzel; **r. calagualae**, Kalagua-Wurzel; **r. calămi**, Kalmus, Ackermann-Wurzel; **r. calambae**, Kalamba- oder Ruhrwurzel; **r. calcitrapae**, Rittersporn-Wurzel; **r. cardopatĭae**, Eber-, Roß- oder Pferdewurzel; **r. carĭcis**, Gras- oder Quecken-wurzel; **r. caryophyllātae**, Nelken- oder Nägleinwurzel; **r. cassumunar**, Block-Zwitter, wilder Ingwer; **r. chelidonĭi majōris**, große Schöll- oder Schwalbenkraut-Wurzel; **r. chinae**, Chinawurzel; **r. ch. occidentālis**, abendländische (amerikanische) Chinawurzel; **r. cichorĭi**, Cichorien-, Wegwart- oder Hindlauf-Wurzel; **r. colchĭci**, Zeitlosen-Wurzel; **r. contrajérvae**, Contrajerven- oder (peruanische) Bezoar-Wurzel; **r. cucumĕris asinīni**, Eselgurken- oder Springkürbiswurzel; **r. curcŭmae**, Gurkuma- oder Gelbwurzel; **r. cursutae**, Purpurenzian-Wurzel; **r. cyclamĭnis**, Schwein- oder Saubrot, auch Erdscheibenwurzel; **r. cynoglóssi**, Hundszungen-Wurzel; **r. cypĕri esculénti**, eßbare Cyperwurzel, Erdmandeln; **r. c. longi**, lange (europäische) Cyperwurzel; **r. c. rotúndi**, runde (morgenländische) Cyperwurzel; **r. dauci**, Gelbmöhren-Wurzel, gelbe Rübe; **r. dentarĭae**, Zahnwurzel; **r. dictamni albi**, weiße Diptamwurzel; **r. donăcis**, Donax- oder Rohrwurzel; **r. doronici**, Dorant- oder Gemsenkraut-, auch Schwindelwurzel; **r. ebŭli**, Attich-, Ebuli- oder Ackerhollunder-Wurzel; **r. echĭi**, Natter- oder Otterkopfwurzel; **r. enulae**, Alant- oder Helenenkrautwurzel; **r. eryngĭi**, Brach- oder Krausdistel-Wurzel; **r. farfărae**, Acker- oder Brandlattich-Wurzel; **r. ficarĭae**, Feigwarzen-Wurzel, kleine Schöllwurzel; **r. filĭcis**, Farren- oder Farrenkraut-Wurzel; **r. filipendŭlae**, rothe Steinbrech-Wurzel; **r. foenicŭli**, Fenchelwurzel; **r. fragarĭae**, Erdbeerwurzel; **r. galangae**, Galgant-Wurzel; **r. gentiānae albae**, weiße Enzian- oder Hirschwurzel; **r. g. rubrae**, rothe Enzian- oder Bitterwurzel; **r. ginseng**, Ginseng-Wurzel; **r. gramĭnis**, Graswurzel, Quecke; **r. gratiŏlae**, weiße Gnaden- oder Gallenkraut-Wurzel; **r. hellebŏri albi**, weiße Nieswurzel; **r. h. nigri**, schwarze Nieswurzel; **r. heracanthae**, gemeine Eber- oder Feldsafran-Wurzel; **r. hermodactўli**, weiße Zeitlosen-Wurzel; **r. hirundinarĭae**, Schwalbenkraut-Wurzel; **r. hyoscyămi**, Bilsen- oder Giftkraut-wurzel; **r. ikan**, Ikanwurzel; **r. ipecacuanhae**, Ipekakuanha-Wurzel, Brech- oder Ruhrwurzel; **r. irĭdis florentinae**, florentinische Iris-, Violen- oder Veilchenwurzel; **r. ir. nostrātis**, (einheimische) deutsche (wilde) Violen-Wurzel; **r. ir. pseudacŏri**, Gelb- oder Wasserlilien-Wurzel, falscher Kalmus; **r. jalappae**, Jalappen-Wurzel; **r. lapăthi acūti**, Spitzampfer-Wurzel; **r. l. sanguinĕi**, (blut)rothe Ampferwurzel; **r. levistĭci**, Liebstöckel- oder Leberstock-Wurzel; **r. liliōrum albōrum**, weiße Lilienwurzel; **r. liquiritĭae**, Lackritzen- oder Süßholz-Wurzel; **r. lobelĭae**, Lobelien- oder blaue Cardinal-Wurzel; **r. lopeziāna**, Lopezwurzel; **r. malvae**, (wilde) Malven- oder Pappelwurzel; **r. mandragŏrae**, Alraun- oder Zauberwurzel; **r. manihot**, Maniok- oder Cassave-Wurzel; **r. matalistae**, Matalisten-Wurzel; **r. mechoacannae**, weiße Jalappe, Rhabarber- oder Purgirwurzel; **r. meu**, Bär(en)wurzel; **r. mezereï**, Kellerhals- oder Seidelbast-Wurzel; **r. moringae**, Moringa-Wurzel; **r. morsus diabŏli**, Teufelsabbiß-Wurzel; **r. napi**, Rübwurzel, Steckrübe; **r. ninsi**, Ninsi-Wurzel, indi(an)ische Kraftwurzel; **r. nymphāēae**, weiße Seeblumen- oder Wasserrosen-Wurzel; **r. oenánthes**, Safrandolden-Wurzel; **r. olsnitĭi**, Oelsnitz- oder wilde Eppichwurzel; **r. ononĭdis**, Hechel-, Stachel- oder Stallkraut-Wurzel; **r. oreoselīni**, Berg- oder Hirschpetersilien-Wurzel; **r. ostruthĭi**, Ostritz- oder Meisterwurzel; **r. paeonĭae**, Gicht- oder Pfingstrosen-Wurzel; **r. palmātae**, Händlein- oder Kreuzblumen-Wurzel; **r. pareirae bravae**, Pareira-Wurzel, amerikanische od. brasili(ani)sche Graswurzel; **r. Parĭdis**, Paris-, auch Fuchstrauben- und Schweinsaugen-Wurzel; **r. pastinācae**, Pasternak- oder Pastinakwurzel; **r. petasitĭdis**, Pestilenz-Wurzel; **r. petroselīni**, Petersilien-Wurzel; **r. peucedăni**, Haarstrang- oder Saufenchel-Wurzel; **r. phy-**

tolaccae, Kermes- oder Scharlachbeer-Wurzel; **radix pimpinéllae**, Pimpinell- oder Bibernell-Wurzel; **r. pimp. itali̇cae**, (rothe) wälsche Bibernell- oder Pimpinell-, auch Blutkraut-Wurzel; **r. p. nigrae**, schwarze Bibernell- oder Pimpinell-Wurzel; **r. pistolochi̇ae**, kleine Osterlucei-Wurzel; **r. pneumonánthes**, Lungenblumen-Wurzel; **r. polygălae amărae**, Polygala- oder bittere Kreuzblumen-Wurzel; **r. polyg. hungari̇cae**, ungarische Kreuzblumen-Wurzel; **r. polyg. spuri̇ae**, unechte Kreuzblumen-Wurzel; **r. polyg. vulgăris**, gemeine Kreuzblumen-Wurzel; **r. polygonăti**, Schmink-, Weiß- oder Siegelwurzel; **r. polygŏni amphibi̇i**, Wasserknöterich-Wurzel; **r. polypodii**, Engelsüß-, Eichen- oder Süßfarren-Wurzel; **r. potentillae**, Fünffinger-kraut-Wurzel; **r. primŭlae**, Primel- od. Himmelschlüssel-Wurzel; **r. ptarmi̇cae**, wilde Bertram-, Nies- oder Sumpf-garben-Wurzel; **r. pyrethri**, Bertram- oder Speichelwurzel; **r. raphăni**, Rettigwurzel, schwarzer oder Gartenrettig; **r. ratanhiae**, Ratanh(i)a-Wurzel; **r. rhabarbari**, Rhabarber- oder Rheiwurzel; **r. rhab. monachŏrum**, Mönchs-, Rhabarber-, Purgirampfer-Wurzel; **r. rhaponti̇ci**, Rhapontik- oder falsche Rhabarber-Wurzel; **r. rubiae**, rothe Färber-, Krapp- oder Röthewurzel; **r. rusci**, Brusch- oder Mausdorn-Wurzel; **r. salep**, Salep- oder Raywurzel; **r. sanicŭlae**, Sanickel- oder Bruchkraut-Wurzel; **r. saponari̇ae**, Seifenkraut-Wurzel; **r. sap. albae**, weiße Seifen-kraut-Wurzel; **r. sassaparillae**, Sassaparill-Wurzel; **r. satyri̇i**, Stendel- od. Ragwurzel; **r. saxifrăgae albae**, weiße Steinbrech- oder Keilkraut-Wurzel; **r. scillae**, Meerzwiebel, auch römische Zwiebel; **r. scorzonerae**, Scorzoneren- oder wilde Haferwurzel, auch Schlangenwurzel; **r. scrophulari̇ae**, Braun-, Fisch- oder Kropfwurzel; **r. senegae**, Senega- oder Klapperschlangen-Wurzel; **r. serpentari̇ae**, Schlangenwurzel; **r. sipări**, Zuckerwurzel; **r. spathulae foetĭda**, Stinklilien-Wurzel; **r. spigeli̇ae**, amerikanische (brasilianische) Wurmwurzel; **r. spigeli̇ae marilandi̇cae**, marylandische (nordamerikanische) Spigelien- oder Wurmwurzel; **r. symphy̆ti**, Beinwell-, Schmeer- oder Schwarzwurzel; **r. tanaceti**, Rein- oder Reinfarren-Wurzel; **r. taraxaci**, Butterblumen- oder Löwenzahn-Wurzel; **r. telephi̇i**, Fetthennen-Wurzel; **r. thalictri**, Wiesenrauten-Wurzel; **r. tordyli̇i**, Bergkümmel-Wurzel; **r. tormentillae**, Tormentill- oder Ruhrwurzel; **r. tragopogŏnis**, Bocksbart- oder Haferwurzel; **r. turpethi**, Turpith-Wurzel; **r. ulmari̇ae**, Geisbart- oder Wiesenkönigin-Wurzel; **r. urti̇cae**, Nessel- oder Brennnesselwurzel; **r. valeriănae maiŏris**, große oder Berg-Baldrianwurzel; **r. val. minŏris**, kleine Baldrian- oder Katzenwurzel; **r. verbásci**, Königskerzen- od. Wollkraut-Wurzel; **r. victoriălis longae**, langer Allermannsharnisch oder Siegwurzel; **r. vict. rotundae**, runde Sieg- oder Siegmarswurzel; **r. viŏlae**, Veilchenwurzel; **r. zedoari̇ae**, Zittwerwurzel; **r. zed. longae**, lange Zittwerwurzel; **r. zed. rotundae**, runde Zittwerwurzel; **r. zingibĕris**, Ingber- oder Ingwerwurzel.

Radoppiaménto, s. **Raddoppiamento**.

Radotage, fr. (spr. —dotáhsch') u. **Radoteri̇e**, Geschwätz, alberne Plauderei; **Radoteur** (spr. —dotöhr), ein alberner Schwätzer, Faselhanns; **radotiren**, einfältig oder unsinnig schwatzen, aberwitzig sein, faseln.

radouciren, fr. (spr. —dußi—), mildern, lindern, besänftigen; ein Metall geschmeidig machen.

Räckling, Streifen von Fischfleisch, an der Luft getrocknet.

rănderiren, berändern, am Rande kraus oder rauh machen.

Räumte, die hohe offene See.

Raf, fr. **flatelet**, die Floßfeder der Hillbutte (pleuronectes hippoglossus Linn.), die man eingesalzen und gedörrt nach der Mahlzeit zum Trinken ißt.

Rafále, fr., der Fall- oder Stoßwind.

Raffinăde, fr., die Verfein(er)ung, Läuterung, bes. des Zuckers, das Zuckersieden, geläuterter oder verfein(er)ter Zucker; **Raffinage** (spr. —fináhsch'), die Schlauheit, Klügelei, Erkünstelung; **Raffinatiŏn** = **Raffinade**; **Raffinement**, fr. (spr. —fin'mángh) = **Raffinage**; **Raffineri̇e**, die Verfein(er)ung; Zuckersiederei; auch Erkünstelung; **Raffineur** (spr. —finöhr), ein Verfein(er)er; Zuckersieder oder Zuckerläuterer; **raffiniren**, verfeine(r)n, läutern, säubern; auf etwas sinnen, etwas erkünsteln oder erklügeln; **raffinirt**, verfein(er)t; schlau, verschmitzt, abgefeimt, durchtrieben; **Raffinirfeuer**, Feineisenfeuer; **raffinirter Stahl**, Gerbstahl.

raffraichiren, fr. (spr. rafräsch—), erfrischen, auffrischen, abkühlen; vom Militär auf dem Marsche anhalten, um aus-

zuruhen; **raffraichissant** (spr. rafräschissángh), erfrischend, abkühlend, erquickend; **Raffraichissement** (spr. raräschiss'mángh), eine Erfrischung, Erquickung, Labung.

Rage, fr. (spr. rahsch'), die Wuth, Hitze, Raserei, Tobsucht.

Ragiōne, it. (spr. g—dsch), nicht **Ragione**, Unterschrift eines Handelshauses, = **Firma**; **Ragiōnen-Buch**, das auf der Börse und dem Rathhause in Handelsstädten liegende Buch, wo jedes Handelshaus seine Firma einschreibt.

Ragoût, fr. (spr. ragúh), eig. Wiederschmeckendes oder Wiederschmackhaftgemachtes, Aufgewärmtes, ein aufgewärmtes Mischgericht, Würzfleisch; **ragoûtant** (spr. ragutángh), wohlschmeckend, leckerhaft; **ragoutiren**, wieder zum Essen reizen, Eßlust erzeugen.

Raguet, fr. (spr. ragüéh), eine Art kleiner grüner eingesalzener Laberdan (morue verte).

Ragusīno, Rechnungmünze in Ragusa = 1 Thaler.

Rah, s. **Raa**.

Rail, engl. (spr. rehl), Riegel, Schiene auf Eisenbahnen.

Raillerie, fr. (spr. ralljeríh), die Spötterei, der Spaß, Scherz; **Railleur** (spr. ralljö̊hr), ein Spaßmacher, Spötter, Spaß- oder Spottvogel; **railliren**, scherzen, spotten, aufziehen, schrauben, zum Beßten haben.

Rail-roads, engl., Mz. (spr. rehlrohds), Eisenbahnen; **Rails**, Mz., Eisenbahnschienen; **Rail-ways** = **Rail-roads**.

Raisiné, fr. (spr. räs—), Trauben- od. Weinbeermuß.

Raison, fr. (spr. räsóngh), die Vernunft, Erkenntniß, das Nachdenken; die Ursache, der Grund; zur **Raison** bringen, d. h. zur Vernunft oder zu vernünftigem Nachdenken; **raisonnable**, vernünftig, billig; anständig; ziemlich; **Raisonnement** (spr. —sonn'mángh), ein Vernunfturtheil, eine Vernünftelei; **Raisonneur** (spr. —sonö̊hr), ein Vernünftler, Klügler, Schwätzer, Schwertmaul; **raisonniren**, vernünftig sprechen, urtheilen; klügeln, vernünfteln.

Raitpfennige, seit Maximilian II. bis zum Ende des 30jährigen Krieges in Böhmen, Oesterreich und Schlesien zum Calculiren geprägte Kupfer- oder Rechenpfennige; **Raitung**, taxmäßige Berechnung.

Raizen, ein slawischer Volksstamm, besonders in Niederungarn, Slavonien, Siebenbürgen, der Moldau und Walachei, = **Rascier**.

Rajah (spr. radschah), ein ostindischer Fürst.

Rajas, arab., Mz. (eig. Vieh), zinspflichtige Unterthanen, bes. Christen, auch Heiden und Juden in der Türkei.

rajolen, s. **rigolen**.

Rajputen, ind. (spr. radsch—), ein indischer Kriegerstamm.

Rak = **Arak**.

Raka = **Racha**.

Rake, engl. (spr. rehk), ein Lüderlicher, Wüstling, = **Roué**.

Rakete, it. **raggietto**, ein Brandgeschoß; **Raketierer**, ein Verfertiger und Werfer von Brandgeschossen.

Rakette, s. **Raqu**—.

Raky, slaw., Pflaumenbranntwein in Slavonien.

ralentándo, it., Tk., zögernd, langsamer, als der Takt andeutet; **ralentiren**, fr. (spr. ralanght—), langsamer machen, verzögern; hemmen, schwächen, mäßigen.

Ralliement, fr., Krk. (spr. ralimángh), die Wiedervereinigung, Wiederzusammenziehung; **ralliiren**, wiedervereinigen, zusammenziehen (zerstreute Truppen).

Ramadān oder **Ramazān**, die große Fastenzeit der Türken, der neunte Monat im arabischen Kalender.

ramassiren, fr., häufen, anhäufen, zusammenfassen; **ramassirt**, untersetzt, gedrungen, stark, nervig.

Ramazān, s. **Ramadan**.

Rambāde, fr., Standhöhe auf einem Schiffe, Vordercastell.

Ramberge, fr. (spr. ranghbérsch'), und engl., ein leichtes Ruderschiff.

Rambourrage, fr. (spr. ranghburráhsch'), Bereitung der Wolle zu vermischten Tüchern.

Rameau, fr. (spr. ramóh), ein Zweig, Getriebe.

Ramequin, fr. (spr. ram'kängh), Käsegebackenes.

Rámex, l., Ak., ein Bruch- oder Leibesschade.

Ramie, asiatischer Spinnstoff aus den Fasern der Urtīca utīlis.

Ramificatiōn, barb.-l., eine Zerastung oder Zerästelung; Verzweigung, Ausbreitung von Aesten und Adern; **ramificiren**, verasten, verzweigen.

ramolissánt, fr., erweichend; **Ramollitiv**, ein erweichendes Mittel oder Erweichmittel.

ramoniren, fr., den Schornstein fegen oder kehren.

Rampe, fr. (spr. ranghp'), der Absatz

einer gebrochenen Treppe; das Treppengeländer; die Lampenreihe vorn an der Bühne; Krk., die Auffahrt, allmälige Erhöhung des Weges.
ramponirt, zerbrochen, zerstückelt.
Ramsden, engl. (spr. rămsden), ein nach seinem Verbesserer u. Verfertiger gleiches Namens benanntes Fernrohr.
Rana, l., Ak., eig. Frosch; Froschgeschwulst (Benennung eines Zungengeschwüres).
rancĭd, l., ranzig; **Rancidität**, die Ranzigkeit.
Rancune, fr. (spr. ranghkühn'), die heimliche Feindschaft, der Groll.
Randglosse, dtsch.-gr., die Randbemerkung, Randerklärung, s. **Glosse**.
Rang (vom französischen rang), der Stand, Platz; der Vorzug, Vortritt; die Reihe, Würde.
Ranger, engl. (spr. réhndscher), ein Forst- oder Waldhüter, Forstaufseher; auch ein Spürhund.
rangiren, fr. (spr. ranghschiren), ordnen, anordnen, setzen, Platz anweisen, reihen; **Rangirung**, die Scharung, Anordnung, Reihung, Stellung.
ranimiren, fr., neu beleben, ermuntern.
ranoĭdisch, barb.-l.-gr., froschähnlich.
Ranquet, fr. (spr. ranghkéh), ein Schnarrwerk (in Orgeln).
Ranŭla, l., Ak., eig. ein Fröschlein, = **Rana**.
Ranúnkel, vom latein. **ranuncŭlus**, Hahnfuß (eine Pflanze verschiedener Art).
ranz des vaches, fr. (spr. rangh dä wahsch'), der (schweizerische) Kuhreigen.
Ranziōn (it. **ranzōne**, fr. **rançon**), die Auslösung; Befreiung aus der Gefangenschaft, das Lösegeld; **ranzioniren**, auslösen, loskaufen, aus der Gefangenschaft befreien; **Ranzionirter**, ein Lösling, aus der Kriegsgefangenschaft Erlös'ter, Befreiter oder Entflohener.
Rapacität, l., die Raubgier, Raubsucht.
Rapatélle, fr., roßhärenes Tuch, Beuteltuch.
Rápax, l., ein raubsüchtiger Mensch.
Rape, fr., das Reibeisen, die Raspel.
Rapé, fr., geriebener Schnupftaback, Reibtaback.
Rapert, ein Rollpferd, Rädergestell für Schiffkanonen.
Raphanĭe, s. **Rhaphanie**.
Raphănus, l., der Rettig.
Rapiāt, rapiarĭum, L. d. M., ein Sammelbuch; ein Rechnungheft oder Rechnungbuch, eine Kladde.
rapĭd, l., schnell, reißend, geschwind; **rapĭde capĭte** (falsch für das latein. **rapĭdo capĭte**), eiligst, über Hals und Kopf; **rapidemente**, s. **rapido**;
Rapĭdes, Mz., eig. Reißende; jähe Wasserfälle in Südamerika (bes. im Orinoco); **Rapidität**, die reißende Schnelligkeit; **rapĭdo** oder **rapideménte**, it., Tk., flüchtig, schnell.
Rapĭer, s. **Rappier**.
rapina, l., der Raub, Straßenraub.
rapiren, fr., reiben.
Rappahanock, ein Blättertaback aus der Gegend von Philadelphia.
Rappe, das Reibeisen.
Ráppel, der Irrsinn, Koller.
Rappéll, fr. **rappel**, der Zurückruf, Abruf, das Zurückberuf(ung)schreiben, bes. an oder für Gesandte, die den **Rappell** bekommen oder erhalten, d. h. zurückgerufen werden; **rappelliren**, zurück(be)rufen, zurückkommen lassen.
Rappfolĭe, holländische Muskatblüthe von abgefallenen Nüssen.
Rappĭer, fr. **rapière**, ein Fecht- oder Schuldegen, Fechtel; **rappieren**, fechteln.
Rappísten, Mz., eine 1805 durch Georg Rapp aus Würtemberg bei Pittsburg in Nordamerika gegründete socialistisch-pietistische Gesellschaft.
Rappórt, fr., der Bericht, die Nachricht; Meldung; auch Beziehung, Rücksicht, Bezug, Verhältniß, Zusammenhang; **Rapporteur** (spr. —portöhr), ein Berichter, Berichterstatter; Zuträger, Angeber, Klätscher; **rapportiren**, zutragen, berichten, hinterbringen; **Rappórt-Journal**, das Meld- oder Berichtbuch; **Rappórt-Zettel**, ein Meldezettel.
Rapprochement, fr. (spr. raprosch'mángh), die Wiederannäherung; die Wiederversöhnung; **rapprochiren**, wieder nähern; wieder aussöhnen, wieder vereinigen.
Rapsodĭe, s. **Rhapsodie**.
ráptim, l., eilig, eilfertig, flüchtig.
Ráptus, l., ein Ruck, Anfall von Wahnsinn oder Raserei; Raub, Entführung, s. **crimen raptus**.
Rapulār (verderbt aus Rapiāt), ein flüchtiger Entwurf.
Rapures, fr., Mz. (spr. rapǖhr'), Feiloder Raspelspäne.
Rapūse (vom deutschen raffen), die Raubung, Plünderung; in die **Rapuse** geben, preisgeben.
Raquette, fr., das Ballnetz.
rār, l., selten, kostbar; **rara avis**, ein seltener Vogel, etwas Seltenes.
Rarefacientĭa, l., Mz., Ak., Heilmittel, welche die Schweißlöcher erweitern; **Ra-**

refaction, die Verdünnung (der Luft durch Wärme), Erweiterung der Schweißlöcher.

rarissime, l., sehr selten.

Rarität, l., die Seltenheit; **Raritäten**, Mz., Seltenheiten, seltsame, sonderbare Dinge; **raritas dentium**, Ak., das allzuweite Auseinanderstehen der Zähne.

Ras, piemontesisches Längenmaß = ½ Pariser Elle.

Rasaden, fr., Mz., volle Becher, strichvolle Gläser.

rasant oder **rasirend**, fr., Krk., schrammend (von Kugeln).

Rascation, barb.-l., Ak., das Räuspern, der Schleimauswurf aus dem hinteren Theile der Mundhöhle, das Rhazen, Rhaxen.

Rasch (verdorben aus **Arras**), fr. **ras** oder **raz**, it. **raso**, leichtes Wollen- od. Seidenzeuch.

Rascier, s. **Raizen**.

Rasette, fr., das Schabeisen.

Raseur (spr. rasöhr, irrthümlich vom franz. **raser**, scheeren, gebildet), ein Bartscheerer; **rasiren**, scheren, den Bart abnehmen; niederreißen, Festungwerke schleifen oder dem Boden gleich machen; schrammen (von Kugeln); **rasirend** = **rasant**; **Rasirung**, das Schleifen, Niederreißen (von Festungwerken).

Raspation, barb.-l., Ak., das Abreiben, Abschaben; **Raspatorium** oder **Ratula**, ein Schabewerkzeug, Schaber, eine Beinfeile; **Raspatur** = **Raspation**.

Rassade, fr., Glasperlen, Glaskorallen.

rassurant, fr. (spr. rasüranḡh), beruhigend, versichernd.

Rastel (verderbt **Rastelle**), fr., ein Austritt, eine Feldrampe; ein abgesperrter Raum in Contumazanstalten, oder von diesen getrennt zum speciellen Verkehr der Oesterreicher mit den Türken auf der Militärgrenze errichtet.

Rastral, barb.-l., gewöhnlicher, doch minder richtig **Rostral**, ein Linienzieher zu Noten, s. auch **Rostral**; **Rastrirarbeiten**, Linirarbeiten in Handels- u. Geschäftsbüchern.

Rasur, l., die Abschabung; Ausgekratztes, Abgekratztes; Geraspeltes, Späne; die Haarschur bei katholischen Geistlichen; **rasura**, barb.-l., in Apotheken und Materialhandlungen jeder geraspelte Artikel; **Rasuren**, Mz., Tilgungen, Auslassungen, Lügen in Schriften.

Rata, l. (eig. rata pars, der verhältnißmäßige Beitrag, Theil), die Beisteuer, der Beitrag Einzelner.

Ratafia, it., Gewürz-Branntwein, ausgegohrener Zuckersaft (tafia, malay.).

Ratanhia, eine Wurzel von stärkerer Wirkung als die Chinarinde von der in Amerika heimischen Krameria triandra.

Ratatulla, span. (spr. —tullja), Breisuppe mit Brot, Kräutern und Wurzeln.

rat de cave, fr. (spr. rah de kaw'), eig. eine Kellerratte; ein geheimer Kundschafter.

Ratel oder **Rottel**, persisches Gewicht = 1 Pfund.

Ratelier, fr. (spr. —lieh), ein Wehrgerüst-Rechen oder eine Hakenleiste zu Gewehren (auch Kleidern), die Zahnreihe, ein falsches Zahngebiß.

Raten, l., Mz., Theile, bes. Zahlungtheile; **Raten-Zahlung**, die Theilzahlung oder das Theilzahlen, z. B. wöchentliches, monatliches.

Rathymie, gr., Leichtsinn(igkeit), Sorglosigkeit, Unachtsamkeit.

rati cautio, l., Bürgschaft-Genehmigung.

Rati-Coatings, engl., Mz. (spr. —kotinghs), Wollenzeuche.

Ratification, barb.-l., die Genehmigung, Genehmhaltung, Bestätigung; **ratificiren**, genehmigen, bestätigen; **ratihabiren** = **ratificiren**; **Ratihabition** = **Ratification**.

Ratin, fr. **ratine**, ein wollenes gekreuztes Zeuch; **ratiniren**, Tücher und andere Wollzeuche kräuseln, auf einer Seite knöteln, = **frisiren**.

ratio, l., die Vernunft; Ursache, der Grund.

Ratiocination, l., ein Vernunftschluß; **ratiociniren**, berechnen, folgern, schließen; **Ratiocinium** = **Ratiocination**.

ratio decidendi, l., Rspr., der Entscheidegrund; **r. dubitandi**, der Zweifelgrund.

Ratiolatrie, l.-gr., Vernunft-Anbetung oder -Verehrung.

ratio legis, l., der Grund des Gesetzes, der gesetzliche Grund.

Ration, fr., ein Futtermaß, Tagfutter für Pferde, Pferdefutter, Speisemaß auf Schiffen.

rationabel, barb.-l., vernünftig, vernunftgemäß; rein oder völlig auszurechnen oder ausrechnenbar; **Rationabilität**, die Vernunftmäßigkeit, vernunftmäßige Beschaffenheit; **rational** = **rationabel**; **Rationalismus**, Denkglaube, Verstandesthum, Vernünftelei, Vernunftglaube (Unglaube an Offenbarung); **Rationalist**, ein Vernunftgläubiger, Offenbarungläugner.

ratione, l., in Betracht oder Ansehung,

aus Ursache; **ratiōne conscientĭae**, Gewissens halber.
rationĕll, fr. **rationnel**, auf Vernunfterkenntniß gegründet (dem bloß aus Erfahrung Geschöpften entgegengesetzt), wissenschaftlich, = **rational**.
ratiōne officĭi, l., Amtes oder Pflichten halber; pflichtmäßig; **ratiōnes decidéndi**, Mz., Entscheidegründe; **ratiōnes dubitándi**, Zweifelgründe; **ratiōnes pro et contra**, Gründe für und wider (eine Sache).
ratĭo sufficĭens, l., Rspr., ein zureichender Grund.
Ratis, ostindisches Diamanten- und Perlengewicht $3\frac{1}{2}$ Gran oder $\frac{7}{8}$ Karat.
Ratissoir, fr. (spr. —soáhr), ein Abstreich-, Kratz- oder Schabeisen.
ratium jus, l., das Floßrecht.
rattrapiren, fr., wieder ertappen oder erwischen.
Ratŭla, s. **Raspatorium**.
ratum, l., beschlossen, genehmigt; **Ratum**, das Genehmigte, Gebilligte, Gutgeheißene; auch das Ausgesetzte oder Bestimmte.
ratum et gratum, l., bekräftigt und genehmigt.
Raucēdo und **Raucĭtas**, l., Ak., Heiserkeit.
Ravage, fr. (spr. rawáhsch'), die Verheerung, Verwüstung; **Ravageur** (spr. rawaschȫhr), ein Verheerer, Verwüster, Zerstörer; **ravagiren**, verheeren, verwüsten.
Ravaudage, fr. (spr. —wodáhsch'), das Flickwerk.
Ravelin, fr. (spr. raw'lǟngh), ein Wallschild, eine Vor-, Huf- oder Mondschanze.
raves de morue, s. **rabes de morue**.
Ravigginoli, it., Mz. (spr. raviddschinóli), Ziegenkäse aus dem Gebiete von Brescia.
Ravigote, fr. (spr. —wigóht'), eine Zwiebel- und Würzbrühe.
Ravin, fr. (spr. rawǟngh), ein Hohlweg, eine Schlucht.
Ravis = **Raucedo**.
Ravissement, fr. (spr. rawiss'mángh), das Entzücken.
ravitailliren, fr., Krk. (spr. räwitallj—), wieder mit Lebensmitteln versehen; **Ravitaillirung**, die Wiederversorgung (eines Ortes) mit Lebensmitteln.
Rayas, s. **Rajas**.
Rayon, fr. (spr. räjóngh), der Strahl; die Speiche; ein Halbmesser, Halbdurchmesser; Bezirk (besonders einer Festung); **rayonnánt**, strahlend, glänzend, prächtig.
Raypour, eine Art ostindische Seide.
Raza, Salzmaß zu Oporto = 43 Liter.
Razzĭa, arab., ein militärischer Raubzug.
Rēa (Rēi), portugiesische Münze, die Einheit von **Reas** oder **Reis**, s. d.
Reactiōn, barb.-l., die Gegenwirkung, Rückwirkung, der Widerstand eines bewegten oder gedrückten Körpers; Gegendruck; Gegenstrebung; auch Zurückbringung oder Zurücktreibung in den vormaligen Zustand; **reactionār**, gegenstrebend; gegen die Actien gerichtet (Bewegung, hinsichtlich der Eisenbahnen); **Reactionār**, ein Gegenstreber, Rückwärtsdränger; **Reactiōn(s)-Systēm**, das Bestreben, Alles wieder in den vorigen Stand zurückzubringen; **reactiviren**, wieder in (Amts-)Thätigkeit setzen; **Reactivitāt**, die Rückwirk(ung)kraft.
Readoptiōn, barb.-l., die Wiederannahme; **readoptiren**, wiederannehmen.
Reagentĭa und **Reagentĭen**, barb.-l., Mz., rück- oder entgegenwirkende Dinge; **reagiren**, gegen- oder rückwirken.
reāl, barb.-l., sächlich oder dinglich; **Reāl-Contráct**, diejenige Art von Obligation, die durch Hingeben einer Sache in der Erwartung, daß sie zurückgegeben oder etwas dafür gegeben werde, nicht durch den bloßen Consens begründet wird; **Reāl-Definitiōn**, eine Sacherklärung.
Real de Plata, span. (spr. reál—), der Silber-Real; **Real de Vellon** (spr. —weljón), der Kupfer-Real (spanische Münzen, jene von 4 bis 5 Ngr., diese 2 Ngr.).
Reāl-Encyclopädīe, barb.-l.-gr., die allgemeine Sachwissenschaft-Kunde; **Reāles**, das Wirkliche, Vorhandene (dem Scheinbaren oder nur Gedachten entgegengesetzt).
Realgar, arab., rothes Rauschgelb, Rubinschwefel, rother Arsenik.
Realĭen, barb.-l., Mz., Sachen, Sachinhalt, erhebliche Gegenstände; Sachkenntnisse; **Reāl-Index**, ein Sachverzeichniß, Sachnachweiser; **Reāl-Injurĭen**, Mz., Ehrverletzungen oder Ehrschändungen durch Thätlichkeiten (z. B. Schläge); **Realisatiōn**, die Verwirklichung; **realisiren**, verwirklichen, bewerkstelligen, ausführen, zur Wirklichkeit bringen; **Realisirung** = **Realisation**; **Realismus**, die Wirklichkeit- oder Wesenheitlehre; **Realīst**, ein Anhänger dieser Lehre, Sachgläubiger; **Realitāt**, die (Sachheit), Wirklichkeit, Wesentlichkeit; Redlichkeit und Zuverlässigkeit; **Realitäten**, Mz., Grundstücke, Grundeigen-

thum; **Realitäten-Besitzer**, in Oesterreich ein Gutsbesitzer; **Realitäten-Verkauf**, der Grundstücken-Verkauf; **realiter**, wirklich, in der That; **realiter citiren**, verhaften, vorladen; **Reāl-katalōg**, ein Bücherverzeichniß nach dem wissenschaftlichen Inhalt einer Büchersammlung, dem **Nominālkataloge**, wo blos die Namen der Verfasser aufgeführt sind, entgegengesetzt; **Reāl-Kenntnisse**, Sachkenntnisse; **Reāl-Last**, eine Verpflichtung, die auf einem unbeweglichen Eigenthume ruht und notbwendig auf den neuen Besitzer übergeht; **Reāl-Lexikon**, ein Sachwörterbuch oder Wörterbuch für Sachkenntnisse; **Reāl-Recht**, s. **jus reale**; **Reālschulen**, Mittelschulen, in denen man mehr Sachkenntnisse als Sprachkenntnisse lehrt; **Reāl-Territiōn**, die wirkliche Schreckung (durch Henker- und Marterwerkzeuge); **Reāl-Werth**, der Sachwerth, Gehaltwerth; der innere Werth von Münzen (im Gegensatze zu dem **Nominäl-Werthe**, d. h. Nenn- oder Prägewerthe); **Reāl-Wörterbuch** = **Real-Lexikon**.

reambulatio metārum, barb.-l., Rspr., eig. Gränzbewandelung; die Gränzbesichtigung.

reappelliren, barb.-l., wieder anrufen.

reappreciiren (vom französischen réappréciation), wieder Werth geben, den Werth erneue(r)n.

reapprecíren, barb.-l., gegenwünschen.

Rear-Admiral, engl. (spr. rihrädmiräl), der Contre-Admiral, Führer des Hintergeschwaders.

Reas, s. **Reis**.

Reassecuránz, barb.-l., die Wieder- od. Doppelversicherung; **reassecuriren**, wieder- oder doppelt versichern.

reassumiren, barb.-l., wieder auf- oder vornehmen, anregen, erneue(r)n; **reassumtio litis**, Rspr., die Erneu(er)ung eines Rechtstreites; **Reassumtiōn**, die Wiederaufnehmung, das Wiederaufnehmen.

Reātus, l., ein Frevel, Verschulden.

Rebab, pers. **rubâb**, türkisches, mit 2 Saiten bezogenes Saiteninstrument.

Rebattement, fr. (spr. —bat'mángh), die Wiederholung derselben Töne od. Worte.

Rebbes, rabbin., der Gewinn, Vortheil, Wucher.

Rebebe, Getreidemaß in Alexandrien.

Rebekka, der Aufstand in Wales 1839 gegen die Wegzölle (nach 1. Mos. 12, 60.); **Rebekkaiten**, Mz., die Theilnehmer daran, welche des Nachts mit geschwärzten Gesichtern und in Weiberkleidern zur Zerstörung der Fabriken ꝛc. auszogen, eine Art Chartisten.

Rebéll, l., ein Empörer, Aufrührer; **Rebelliōn**, die Empörung, der Aufruhr; **rebelliren**, aufstehen, sich auflehnen, empören, gewaltsam widersetzen; **rebéllisch**, aufrührisch, widersetzlich, Aufruhr oder Empörung erregend.

Rebī, arab., der Frühling, Name des dritten und vierten Monats im arabischen Kalender.

rebondiren, fr. (spr. rebonghd—), wieder aufspringen (von Kugeln und Bällen).

Rebulla, ein Wein aus der Grafschaft Görz.

Rébus (eig. der sechste Beugefall der Mehrzahl vom lateinischen res, die Sache, d. h. durch Gegenstände [dargestellt]), fr. (spr. rebüs), und engl. (spr. rihbös), ein Logogriph, Räthsel, Wortspiel, Wortwitz, Räthselbild oder Bildräthsel.

rebus sic stantibus, l., Rspr., bei so bewandten Umständen, bei dieser Lage der Sachen, unter diesen Verhältnissen.

Rebut, fr. (spr. rebüh), der Ausschuß, Auswurf, die schlechte, verdorbene Waare; der Brack; **rebutant** (spr. rebütángh), zurückstoßend, widrig; **Rebut-Briefe**, verworfene, nicht angebrachte oder nicht angenommene Briefe; **rebutiren**, aus- oder zurückwerfen.

Rebutter, engl. (spr. rebötter), die Antwort eines Beklagten auf die **Replik**, = **Quadruplik**.

Recadénz, barb.-l., der Rückfall, das Rückfallen (eines Rechtes an seinen vorigen Besitzer).

recalcitránt, l., widerspänstig; **Recalcitránz**, die Widerspänstigkeit.

Recambio, s. **Ricambio**.

Recantatiōn, l., die Widerrufung, der Widerruf (von etwas Gesprochenem oder Geschriebenem); **recantiren**, widerrufen, zurücknehmen.

recapitiren, s. **ricapitiren**; **Recapīto**, s. **Ricapito**.

Recapitulánt, barb.-l., ein Wieder-Theidunger; **Recapitulatiōn**, eine (gedrängte) Wiederholung der Hauptpunkte oder Hauptstücke; **recapituliren**, dem Hauptinhalte nach, auch punkt- oder stückweise wiederholen.

Recaption, engl. (spr. rekäppschen), das Wiederfangen; Rspr., die abermalige Beschlagnehmung der Güter eines Pachters.

recediren, l., zurücktreten, abstehen.

Recensént, l., ein Beurtheiler; bes. Schriftenbeurtheiler, Schriftenprüfer, Bü-

cherrichter; **Recensiōn**, die Beurtheilung einer Schrift; **Recensiōn(s)-Institūt**, eine Beurtheil(ung)anstalt; **recensiren**, beurtheilen, prüfend oder beurtheilend anzeigen.

recént, l., neu, frisch; **Recentiōren**, Mz., die Neueren, bes. neueren Schriftsteller.

Recepíſſe, l., ein Empfang- oder Uebernahmschein; **recepiſſiren**, einen Empfangschein ausstellen.

Recépt, barb.-l., ein Arzneizettel, eine Arzneivorschrift; **Receptacŭlum**, ein Sammelort, Behälter; bes. eine Blumenscheide; **Receptarĭus**, der Annehmer und Einschreiber von Arzneivorschriften; **recépta sententĭa**, die angenommene Meinung; **Receptātor**, ein Aufnehmer; Rspr., Diebshehler; **receptībel**, aufnehmbar, annehmlich; **Receptibilität**, die An- oder Aufnehmbarkeit.

Receptiōn, l., die Aufnahme; **Receptiōn(s)schein**, der Innungbrief.

receptiren, Ak., Arznei verschreiben; **Receptīr-Kunst**, die Lehre von der Anfertigung der dem Apotheker verständlichen ärztlichen Vorschriften.

receptitĭa bona, s. **bona**.

receptīv, barb.-l., aufnehmbar, empfänglich; **Receptivität**, die Aufnehmbarkeit, Empfänglichkeit.

Recéptor, l., ein Empfänger, Einnehmer; **Receptorāt** und **Receptūr**, die Einnahme, Einnehmung; Abfassung und Kunst des Arzneiverschreibens.

Recéß, l., ein Rückstand; Vergleich; Abschluß oder Abschied; **recessiren**, einen endlichen Vergleich oder Vertrag machen oder eingehen; abschließen; **recéssus imperĭi**, ein Reichsabschied; **rec. orālis**, ein mündlicher Vergleich; **rec. provinciālis**, ein Landtagsabschied; **rec. scriptus**, ein geschriebener oder schriftlicher Vergleich.

Recette, fr. (spr. reßätt'), die Einnahme und Einnehmerei.

Receveur, fr. (spr. reßewöhr), ein Einnehmer; **receveur général** (spr. — scheneral), ein Ober-Einnehmer.

Rechange, fr. (spr. reschánghsch') s. **Ricambio**; **Rechangen**, Mz., Wechselstücke, Vorrathstücke zum Wechseln oder Ersetzen, z. B. Wagenräder; **rechangiren**, wieder ändern oder wechseln.

Rechaud, fr. (spr. reschóh), ein Kohlenbecken, eine Feuerpfanne, ein Tellerwärmer.

Recherche, fr. (spr. reschärsch'), die Untersuchung, Forschung, Nachsuchung; **Recherchen**, Mz., Erforschungen oder Nachsuchungen; **recherchiren**, nachforschen, nachsuchen; **recherchirt**, gesucht.

Rechimbar, türk., der Steigbügelhalter des Sultans.

Rechute, fr. (spr. reschüt'), **Recidīv**, l., Ak., ein Rückfall, neuer Anfall, Krankheit-Rückfall.

Recief (holl.) und **Recif** (fr.), der Empfangschein, bes. von einem Steuermanne über verladene Waaren, Ladungschein, = **Recepiſſe**.

recĭpe, l., nimm (auf Arzneivorschriften); **Recipiangŭlum**, s. **Transporteur**; **Recipiend**, ein Aufzunehmender, Aufnehmling; **Recipient**, ein Aufnehmer, Empfänger; die Luftpumpen-Glocke; Vorlage in der Scheidekunst; **recipiren**, an- oder aufnehmen.

reciprocābel, barb.-l., wechselbar; **Reciprocabilität**, die Wechselbarkeit; **Reciprocatiōn**, die Erwiderung, Wechselweise, gegenseitige Beziehung; **reciprŏce**, gegenseitig, wechselweise; **reciprociren**, erwidern, vergelten; **reciprocīrlich**, s. **reciproce**; **Reciprocität**, die Gegen- oder Wechselseitigkeit; **Reciprŏcum**, das Gegen- oder Wechselseitige; ein rückdeutendes Zeitwort (z. B. sich schämen); **reciprōk** oder fr. **réciproque**, s. **reciproce**

Recit, fr. (spr. reßíh), die Erzählung.

Recita, it. (spr. —dschīta), die Aufführung eines Schauspiels.

Recital, engl. (spr. reßeitäl), die Einschaltung einer vorgeschehenen Thatsache in eine Urkunde.

recitándo, it., Tk., im Redegesange vorzutragen.

Recitatiōn, l., die laute Vorlesung, das Hersagen oder Vortragen; **Recitatīv**, ein Sprach- oder Redegesang; **recitatīvo accompagnāto**, ein Redegesang mit Begleitung; **r. con gli stromenti** = **r. stromentato**; **r. obligāto**, ein Redegesang mit obligaten Instrumentalsätzen begleitet; **r. parlánte**, mehr gesprochener als gesungener Redegesang; **r secco** od. **semplice** (spr. sémplitsche), ein Redegesang, bei dem nur die Hauptaccorde zu den singend zu sprechenden Tönen angeschlagen werden; **r. stromentāto**, ein Redegesang mit Begleitung der Tonwerkzeuge; **recitiren**, etwas laut vortragen.

Reclāma, barb.-l., = **Reclamation**; **Reclamánt**, l., ein Zurückforderer, Einsprecher, Widerrufer; **Reclamatiōn**, die Zurückforderung; **Reclāme**, eine empfehlende Anzeige; **reclamiren**, zurückfordern, (laut oder öffentlich) wiederfor-

dern, in Anspruch nehmen; **Reclamirung** = **Reclamation**.
Reclinatiōn, l., Ak., die Umlegung (z. B. des Staares); **reclinatio palpebrärum**, die Umkehrung der Augenlider; **recl. utĕri**, die Rückneigung der Gebärmutter; **recliniren**, umlegen, zurück- oder niederwärts beugen.
recludiren, l., aufschließen, eröffnen, entdecken.
Reclusiōn, l., die Einsperrung, Verhaftung.
Recogitatiōn, l., die Ueberlegung, Erwägung; **recogitiren**, zurückdenken, sich besinnen.
Recognitiōn, l., die An- oder Wiedererkennung; **Recognitiōn(s)-Gelder**, Anerkennunggelder; **recognoscĭbel**, anzuerkennen; **recognosciren**, anerkennen, wiedererkennen; erkunden, auskundschaften, besichtigen; über eine Anerkennung vor Gericht eine Niederschrift machen; **Recognoscirung**, die Erkundung, Kundschaft, Spähung.
Récolement, fr. (spr. rekol'mángh), das Wiedervorlesen der Zeugenaussagen.
recoliren, l., nochmals oder wieder durchseihen.
Recollécten, barb.-l., Mz., Mönche von strengster Observanz; **Recollectinnen**, Mz., dergleichen Nonnen.
Recollectiōn, barb.-l., die (Gedanken-) Sammlung, Besinnung, Besinnfrist.
Recollets, fr., Mz. (spr. rekoléhs), s. **Minoriten**.
recolligiren, l., sich sammeln, fassen, erholen; besinnen, wieder zu Besinnung oder Kräften kommen.
Recolte, fr. (spr. rekólt'), die Ernte.
recommandābel oder **recommandable**, fr., empfehlbar, empfehlenswerth; **Recommandatiōn**, die Empfehlung, Fürsprache; **Recommandatiōn(s)brief**, ein Empfehl(ung)brief; **recommandiren**, empfehlen, anpreisen; **recommandirt**, empfohlen.
Recommend—, l., s. **Recommand**—.
Recomparatiōn, l., die Wiedererwerbung, der Wieder- oder Vorkauf.
Recompéns, barb.-l., der Ersatz, die Belohnung, Vergeltung, Vergütung; **recompénsa dōtis**, Rspr., die Widerlage oder Gegensteuer zur Sicherung des Heirathgutes; **Recompense**, fr. (spr. rekongbpánghß'), s. **Recompens**; **recompensiren**, vergelten, vergüten, belohnen.
recompingiren, barb.-l., wieder zusammensetzen, ausbessern.
recompletiren, barb.-l., wieder ergänzen.
recomponiren, l., wiederzusammensetzen, umarbeiten; **Recomponist** oder **Recompositeur**, fr. (spr. —sitöhr), ein Umsetzer, Umarbeiter.
Recompositiōn, barb.-l., die Wiederherstellung zersetzter Körper.
recomptiren, fr. (spr. rekonght—), nachzählen, überzählen.
reconciliābel, barb.-l., aussöhnbar oder versöhnlich; **Reconciliatiōn**, die Aussöhnung, Ausgleichung; feierliche Abwaschung oder Reinigung eines entheiligten Theiles von Kirchengebäuden; **reconciliiren**, aussöhnen, ausgleichen; auch wieder heiligen oder weihen.
Reconcinnātor, barb.-l., ein Wiedereinrichter, Wiederordner.
Reconfrontatiōn, barb.-l., eine abermalige Zusammen- oder Entgegenstellung; **reconfrontiren**, abermal entgegnen oder zusammenstellen.
Reconnaissance, fr. (spr. —näßángbß'), die Erkenntlichkeit, Anerkennung, Dankbarkeit; **reconnaissant** (spr. —näßángh), dankbar, erkenntlich.
Reconstitutiōn, barb.-l., die Wiederherstellung; auch Uebertragung eines Gefälles.
Reconstructiōn, l., eig. die Wiedererbauung, Auflösung der Eigenthümlichkeiten, bes. der eigenthümlichen Wortfolge einer Sprache.
Reconvalescént, barb.-l., ein Genesender, Sundling; **Reconvalescénten**, Mz., Neugesunde, Genesene; **Reconvalescenz**, die Genesung, Wiederherstellung; **reconvalesciren**, genesen, gesunden, sich erholen; **Reconvalescirte** = **Reconvalescenten**.
Reconveniént, barb.-l., Rspr., ein Gegen- oder Widerkläger; **reconveniren**, gegenklagen, Gegenklage erheben oder anbringen; **Reconvént**, ein Wider- oder Gegenverklagter; **Reconventiōn**, die Gegen- oder Widerklage.
recopiren, fr., abermal oder wieder abschreiben.
recoquiren, l., aufkochen, aufwärmen.
Recórd, engl., eine Urkunde auf Pergament.
Recordatiōn, l., die Erinnerung; ein Umgang oder Sammelgang mancher Schullehrer (!).
Recorder, engl., ein Urkundenbewahrer, Einschreiber, = **Registrator** und **Syndicus**.
recordiren, l., erinnern, in Erinnerung bringen; bittsingend umhergehen.
recorporiren, barb.-l., wieder einverleiben.
Recours, s. **Recurs**.

Recouvrement, fr. (spr. rekuwr'mangh), das Wiedererlangen, Wiedererwerben; **recouvriren**, wiederbekommen, wiedererhalten.

Recovery, engl. (spr. rekowĕri), die Wiedererlangung durch einen gerichtlichen Ausspruch.

Recrastinatiōn, barb.-l., die Verschiebung, Vertagung; **recrastiniren**, verschieben.

Recreatiōn, l., die Ergetzung, Erholung, Erfrischung; **recreatīv**, erquickend, erfrischend; ergetzend, ergetzlich, belustigend.

Recredénz, barb.-l., Rspr., die Anvertrauung eines streitigen Gutes.

Recreditīv, barb.-l., das Abrufschreiben (für einen Gesandten), wodurch das **Creditīv** entkräftet oder zurückgenommen wird.

recreïren, l., erfrischen, ergetzen; sich erholen oder erquicken.

Recremente = **Excremente**.

recresciren, l., wieder wachsen.

Recriminatiōn, barb.-l., die Gegenbeschuldigung; **recriminiren**, wieder beschuldigen, gegenklagen; wieder schimpfen.

Recrudescénz, barb.-l., Ak., die Wiederverschlimmerung einer Krankheit im Genesungzustande.

Recrūt (fr. **la recrue**), ein Neugeworbener, Neumanne, Werbling, Auszüger; **Recrutement**, fr. (spr. rekrüt'mangh), s. **Recrutirung**; **Recrūten**, Mz., Neuangeworbene, Werblinge, Auszüger; **Recrūten-Depot**, der Sammelplatz der Ausgehobenen; **recrutiren**, ergänzen, vollzählig machen, werben, ausheben; **Recrutirung**, die Aushebung, Werbung, Ergänzung; **Recrutirung(s)-Canton**, der Werbekreis.

récta, nämlich **via**, l., gerades Weges, geradezu.

rectangulār, barb.-l., rechtwinkelig; **Rectangŭlum**, ein Rechteck, eine rechtwinkelige Gestalt oder Fläche.

Rectascensiōn, barb.-l., die Geradaufsteigung, das Geradaufsteigen (in der Sternkunde).

récte, l., recht, richtig, recht wohl od. gut.

rectificābel, barb.-l., gleichbar, gleich zu machen.

Rectificatiōn, l., die Berichtigung, Läuterung, Reinigung; das Geradmachen, die Längenbestimmung krummer Linien; Entwässerung, Destillirung; **rectificiren**, berichtigen, läutern, reinigen; **rectificirt**, berichtigt, verbessert, geläutert, ausgeschieden, z. B. Weingeist; **Rectificirung** = **Rectification**.

rectilineār, barb.-l., geradlinig; **Rectilineum**, eine geradlinige Gestalt.

Rectiōn, l., die Regierung; Bestimmung; Verknüpfung regierender und regierter Redetheile.

Rectitis, barb.-l., Ak., die Mastdarm-Entzündung.

récto (folio), l., auf der rechten, d. h. ersten oder vorderen Seite eines Blattes.

Réctor, l., ein Vorgesetzter, Vorstand, Vorsteher, Aufseher, bes. Schulaufseher; **Rectorāt**, dessen Amt und Amtswohnung; **Rectory**, engl. (spr. réckteri), die Pfarre, Pfarrei; Pfarrei-Einkünfte.

Réctum (intestinum réctum), l., Ak., der Mastdarm.

réctus in curia, l., engl., Rspr., das Recht, vor einem Gerichtshofe zu erscheinen.

reçu, fr. (spr. reßü), empfangen; **Refu**, ein Empfangschein.

Recueil, fr. (spr. rekollj), die Sammlung; **recueilliren**, sich erholen, fassen, sammeln.

Recul, fr., Krk. (spr. rekül), der Rücklauf des Geschützes, die Hinterung; **reculiren**, rücklaufen, rückstoßen, hintern.

Recuperatiōn, l., die Wiedererlangung, Wiedererwerbung; **Recuperatorien-Klage**, die Wiedererlang(ung)- oder Wiedererwerbklage; **recuperiren**, wiedererlangen, wiedererwerben.

recúrrens series, l., Mk., die zurücklaufende Reihe.

Recurrént, l., ein Hilfesuchender, Zufluchtnehmer, Mz. **Recurrénten**; zu Jemand **recurriren**, sich an Jemand wenden oder halten; **Recúrs**, der Rückgang, die Rückforderung, Zuflucht; seinen **Recúrs** an Jemand nehmen, seine Zuflucht zu Jemand nehmen, s. **recurriren**; **recúrsus ad comitia**, die Berufung an den Reichstag.

recusābel, barb.-l., verweigerlich, ablehnbar, verwerflich; **Recusánten**, Mz., Verweigerer des Eides, Gegner der bischöflichen Kirche Englands im siebzehnten Jahrhundert; **recusatio judicis**, Rspr., die Verwerfung des Richters; **rec. juraménti**, die Ablehnung oder Verweigerung des Eides; **Recusatiōn**, die Weigerung, Verweigerung, Ablehnung; **recusiren**, ablehnen, abschlagen, verweigern.

Recussiōn, barb.-l., die Zurückprallung; **recutiren**, zurückschlagen oder zurückprallen.

Recutitiōn, barb.-l., Ak., die Wiederherstellung der Vorhaut.

Redacteur, fr. (spr. —daktöhr), ein

Sammler, Druckbesorger, Anordner und Herausgeber (von Zeitschriften); **Redaction**, die Druckbesorgung, Abfassung, Sammlung.
redanimiren, barb.-l., wieder beleben, ermuntern.
redarguiren, l., widerlegen.
redatiren, barb.-l., zurücktagen.
Reddition, l., die Zurückgabe.
Redemtoristen, s. **Liguorianer**.
Redemptioner, engl. (spr. ridémmschener), ein Auslösling, Einwanderer in Nordamerika, der die Ueberfahrtgebühren nicht selbst bezahlen kann und daher verpflichtet ist, seine Schuld bis zur Bezahlung derselben abzuarbeiten.
Redemtion, l., die Erkaufung, Einlösung; **Redémtor**, ein Befreier, Erlöser; **redémtor litium**, ein Proceßkäufer.
redensiren, barb.-l, wieder verdichten.
redevābel oder **redevable**, fr. (spr. redewábl'), erkenntlich, verpflichtet, verbunden.
Redevance, fr. (spr. —dewánghß'), die Gülte, Schuldigkeit oder Verbindlichkeit.
Redezilla, span. (spr. —silja), eine Art Kopfbedeckung in Form eines Netzes in Katalonien.
redhibiren, barb.-l., zurückgeben oder zurücknehmen; **Redhibitiōn**, die Zurücknahme, Zurücknehmung oder Zurückgabe; **Redhibitiōn(s)-Klage**, eine Klage wegen Wiedererstattung des bezahlten Kaufpreises gegen Zurückgabe der Waare; **redhibitōrisch**, die Zurückgabe betreffend (Klage).
redhostiménti loco, barb.-l., statt einer Wiedervergeltung; **Redhostiméntum**, die Wiedervergeltung.
redigiren, l., zusammentragen, in Ordnung bringen, abfassen, zum Drucke besorgen.
redimiren, l., einlösen, loskaufen.
Redingote, fr. (spr. redänghgot', vom englischen riding-coat), ein langer, weiter Ueberrock, Reiserock, Reitrock.
Redintegratiōn, l., die Erneu(er)ung, Wiederherstellung; **redintegriren**, erneu(er)n, wiederherstellen.
Redĭtus, l., Mz., die Einkünfte; **redĭtus annŭi**, jährliche Gefälle, Jahreinkünfte; **red. irredimibĭles**, unablösliche oder unabkäufliche Zinsen; **red. redimibĭles**, wiederkäufliche Zinsen.
redivivus, l., wieder aufgelebt, erweckt, erneue(r)t.
Redondilien, **Redondillas**, span., Mz. (spr. —diljas), eine Art Verse, bes. die sechs- und achtsilbigen der Spanier und Portugiesen.
redoppiren, fr., das Pferd in halber Volte wenden.
Redoublement, fr. (spr. redubl'mángh), die Verdoppelung, Verstärkung; **redoubliren**, verdoppeln, verstärken, nachdrücklich wiederholen.
redoutable, fr. (spr. —dutábl'), furchtbar, fürchterlich, schrecklich.
Redoute, fr., Krk. (spr. redúht'), eine Feld- oder Schreckschanze, kleine viereckige Verschanzung; eine Mummerei, ein Mummen- oder Larventanz.
redoutiren, fr. (spr. redu—), scheuen, fürchten.
redressiren, fr., wieder gut machen, herstellen, in Ordnung bringen, rückgängig machen.
Redscheb, arab., eig. Ehrfurcht; Name des siebenten Monats, in welchem der Kampf verboten war.
reducībel, l., zurückführbar, herstellbar, darstellbar.
Reducīdos, span., Mz., die Geständigen vor der Inquisition, welche vor der Verbrennung erdrosselt wurden.
reduciren, l., zurückführen, zurückbringen; vermindern, einschränken, herabsetzen (Münzen); **Reducirung** und **Reductiōn**, die Zurückführung, Zurücksetzung; Verminderung; Verjüngung (von Maßen); **Reductiōn(s)rechnung**, Inbegriff der Regeln, wonach irgend eine benannte Zahl in einer anderen Benennung ausgedrückt oder **reducirt** wird; **Reductiōn(s)-tabelle**, die Tafel zur Verwandlung od. Vergleichung verschiedener Münzen, Maße und Gewichte.
Redúctor, barb.-l., Ak., ein Einrichter; Werkzeug zum Einrichten verrenkter Glieder.
Réduit, fr., Krk. (spr. redüíh), eine Zufluchtverschanzung, Rückenschanze.
redulceriren, barb.-l., Ak., wieder zum Schwären bringen, wieder wund machen.
Redundánz, l., die Ueberschwänglichkeit, der Ueberfluß; **redundiren**, überfließen.
Reduplicatiōn, barb.-l., die Wiederverdoppelung; **reduplicatīv**, wiederverdoppelnd; **redupliren**, wieder verdoppeln, wiederholen.
Reduvia, barb.-l., ein Neid- oder Nietnagel.
Reede, s. **Rhede**.
Reel, engl. (spr. rihl), ein schottischer Tanz.
reell, fr., zuverlässig, sicher (Mann); thätig (Dank); gründlich (Kenntniß); übrigens s. **real**.
Reemtiōn, barb.-l., die Zurückkaufung, der Wiederkauf.

re et corpŏre, l., Rſpr., an Hab' und Leibe.

Reexecutiōn, barb.-l., Rſpr., die Zurückerſtattung des gerichtlich Genommenen.

reexhibiren, barb.-l., wieder aushändigen.

Reexportatiōn, barb.-l., die Wiederausfuhr oder Wiederausführung von Waaren; **reexportiren**, wiederausführen.

Refactie, holl., und **Refactiōn**, fr., Kfſpr., der Zahlungabzug (wegen ſchadhafter Waare); ſonſt die Ausbeſſerung des Schadhaften.

Refe, malay., ein Längenmaß auf Madagascar = 1 Klafter.

Refectiōn, l., die Erholung, Erquickung, Labung; ein Erquickmahl (in der Faſtenzeit); **Refectorium**, ein Speiſezimmer, der Speiſeſaal in Klöſtern und anderen geiſtlichen Stiftern; **Refectūr**, das Recht, zur Ausbeſſerung eines Hauſes Holz aus dem Walde zu entnehmen.

refelliren, l., widerlegen.

Referāt, barb.-l., das Berichtamt, der Bericht, Vortrag, die Berichterſtattung, das Berichtete; **Referendār(ius)**, ein Berichtſteller, Berichterſtatter; **Referendum**, das Zuberichtende; **Referens** od. **Referent**, ein Berichter, Berichterſtatter, Berichtgeber, Vortrager oder Vortragender (in gerichtlichen Sitzungen); **referiren**, berichten, Bericht erſtatten, vortragen; zurückſchieben (den Eid); **Referirkunſt**, die Berichterſtattungkunſt (die Wiſſenſchaft, aus Acten den weſentlichen Inhalt derſelben darzuſtellen).

Reff, engl. **reef**, holl. **rif**, ein Hilfſegel; ein Geſtell, welches man auf dem Rücken trägt; **reffen**, ein Segel durch Einbinden kürzer machen.

Reficiēntia, l., Mz., Ak., Erquick(ung)-mittel, erquickende Heilmittel.

reficiren, l., wiederherſtellen, erquicken, aufrichten, verbeſſern.

refigiren, l., wieder abnehmen oder herunterreißen (öffentliche Anſchläge).

Refin, fr. (ſpr. refängh), **Refino**, ſpan., die feinſte ſpaniſche Wolle und daraus verfertigtes Zeuch.

reflectiren, l., zurückſtrahlen, gegenſcheinen, zurückprallen; auf etwas denken od. Acht haben; **Reflector**, der Zurückwerfer, ſ. **Réverbère**; **Reflex**, der Wiederſchein, Abglanz; **reflexibel**, zurückwerfbar; **Reflexibilität**, die Zurückprallfähigkeit (der Strahlen); **Reflexiōn**, die Zurückſtrahlung, der Wiederſchein, Abglanz; die Betrachtung, Erwägung, Rückſicht; **Reflexiōn(s)-Goniometer**, ein auf die Zurückſtrahlung des Lichtes gegründeter Winkelmeſſer (erfunden von Wollaſton); **Reflexiōn(s)-Vermögen**, Vergleichungvermögen; **Reflexiōn(s)-Winkel**, der Abſprungwinkel; **reflexio palpebrārum**, ſ. **reclinatio palpebrarum**; **reflexīv**, zurückwirkend.

reflorescīren, l., wiederaufblühen.

refluiren, l., zurückfließen, zurücktreten, zurückwirken; **Refluxus**, der Rückfluß, das Zurückfließen (des Blutes aus dem Körper zum Herzen); die Ebbe.

Refonte, fr. (ſpr. refónght'), die Umgießung, Umſchmelzung.

Refórm, l., die Umbildung, Umänderung; **Reformatiōn**, die Verbeſſerung, beſ. Lehr- oder Kirchenverbeſſerung; **Reformātor**, ein Verbeſſerer, Umbildner, beſ. Glaubensreiniger, Lehr- oder Kirchenverbeſſerer; **Refórmbill**, in England jede Bill, die eine Reform beabſichtigt, vorzugsweiſe die, welche die Parliamentsreform vom 23. Nov. 1830 beantragte; **Refórmer**, engl., Verbeſſerer (beſ. der Verfaſſung).

reformidābel, barb.-l., furchtbar, ſchrecklich.

reformiren, l., umbilden, verbeſſern, von Irrthümern und Mißbräuchen reinigen; **reformirt**, umgeſtaltet, verbeſſert; **Reformirte**, Mz., Anhänger der durch Zwingli und Calvin gereinigten Chriſtenlehre; **Reformiſt**, ein Verbeſſer(ung)ſüchtiger.

refourniren, fr. (ſpr. refur—), wieder verſehen; neu belegen.

Réfractaire, fr. (ſpr. —fratǟhr), oder **Refractarius**, l., ein Bann- oder Werbflücht(ig)er; in der franzöſiſchen Staatsumwälzung beſonders ein den Eid auf die Republik verweigernder Prieſter.

Refractiōn, barb.-l., die Brechung der Lichtſtrahlen, Strahlenbrechung; **refractiv**, ſtrahlenbrechend, Strahlenbrechung bewirkend.

Refráctor, barb.-l., ein Wiederſtrahler, Lichtbrecher.

refragiren, l., widerſprechen.

refraichiren, ſ. **raff—**.

Refrain, fr. (ſpr. refrängh), ein Wiederhol(ung)ſatz, Schluß- oder Ringelreim (am Ende jedes Lied- oder Geſangverſes).

refrangībel, barb.-l., brechbar; **Refrangibilität**, die Brechbarkeit (der Lichtſtrahlen).

Refrenatiōn, l., die Wiederbezähmung; **refreniren**, wiederbezähmen.

refriciren, l., aufreiben, aufkratzen (Wunden).

Refrigerantia, l., Mz., Kühl- oder

Abkühlmittel; **Refrigeratiōn**, die Abkühlung, Erkaltung; **Refrigerātor**, der Kühler, das Kühlrohr; **Refrigeratorium**, ein Kühlfaß; **refrigeriren**, abkühlen, erfrischen; der Wärme berauben, erkälten; **Refrigerium**, die Erfrischung, das Kühlmittel.

refroidiren, fr. (spr. refroad—), abkühlen, kaltmachen; **Refroidissement** (spr. —diss'mángh), die Abkühlung, Erkaltung.

Réfugié, fr. (spr. refüschiéh), ein Flüchtling, bes. Glaubensflüchtling, ein aus Frankreich (1685) unter Ludwig XIV. flüchtiger Protestant; **refugiren**, flüchten; **Refugium**, l., die Zuflucht, der Zufluchtort.

Refulgénz, barb.-l., der Wiederschein, das Wiederstrahlen.

refundiren, l., eig. zurückgießen; zurückzahlen, erstatten.

Refus, fr. (spr. refüh), ein Neinwort, eine abschlägige Antwort, Versagung, Verweigerung, ein Korb.

refusio expensārum, l., Rspr., die Kostenerstattung; **Refusiōn**, die Rückzahlung; **refusio sumtūum** = **r. expensarum.**

refusiren, fr. (spr. refü—), abschlagen, ablehnen, verweigern.

refūsis expénsis, l., Rspr., nach Rückzahlung der Kosten.

Refutatiōn, l., eine Widerlegung; **refutiren**, widerlegen.

Regāl (von rega, L. d. M., die Reihe), ein Bücherbret, Büchergestell.

regāl, l., königlich; **Regāl** oder **Regāle**, ein königliches oder sonst landesfürstliches Vorrecht, Hoheitrecht; eine große Druckschrift; **Regalien**, Mz., landesfürstliche Gerechtsame, Hoheitrechte, z. B. Münze, Stempel 2c.

regaliren, fr., (herrlich) bewirthen oder bedienen.

Regalität, barb.-l., das Recht der Regierung, Hoheitrechte zu besitzen.

Regāl-Papier und **Regāl-Pappe**, l.-dtsch., Papier und Pappe von größter Art.

Regard, fr. (spr. regáhr), Hin- oder Rücksicht, Ansehung, Betracht; Achtung, Ehrerbietung; **regardiren**, betrachten, berücksichtigen, in Erwägung ziehen.

Regátta, it., eine Wettfahrt mit Gondeln (zu Venedig).

Regdówa, ein böhmischer walzerartiger Tanz; **Regdowaika**, eine Abart derselben.

Regel, l. **regūla**, die Richtschnur, Vorschrift; **Regel de tri**, s. **regula de tri.**

Regeling, ein Schiffgeländer.

regeliren, fr. (spr. resch—), wieder aufthauen; auch abkühlen.

Régence, fr. (spr. reschánghß'), die Regentschaft, Reichsverwesung, Reichsverwaltung, Regierung.

Regeneratiōn, l., die Wiedererzeugung, Wiedergeburt, Umschaffung, Umwandlung; **Regenerātor**, fr. **Régénerateur** (spr. reschenératöhr), ein Umschaffer; **regeneriren**, wiedererzeugen, wiedergebären; nachwachsen, erneue(r)n.

Régens, l., ein Regierender, Aufseher und Oberlehrer in geistlichen Stiftern oder Priesterschulen; **Regént**, ein Landesherr, Herrscher, Reichsverweser; ein berühmter Diamant im Besitze Frankreichs.

regeriren, l., erwidern, antworten, abermal einwenden.

Regésta, l., Mz., eig. Eingetragenes; eine Befehl-, Bullen- oder Urkundensammlung.

Regicides, fr., Mz. (spr. —schißíhd'), Königsmörder, besonders die Conventmitglieder, die für den Tod Ludwig's XVI. stimmten.

Regicidium, l., der Königsmord.

Regie, fr. (spr. reschíh), die Verwaltung, Leitung, bes. der Zehr- oder Bedarfsteuer.

regieren, l., herrschen, beherrschen; leiten, lenken, führen.

Regime, fr. (spr. reschíhm'), l. **Regimen**, eine Lebensordnung; Nahrungvorschrift; Regierweise, Herrschaft.

Regimént, L. d. M., Herrschaft, Staatsverwaltung; Schar oder Kriegschar; Stab in Zusammensetzungen; **Regimentárz**, poln., ein General, der mit Organisation von Truppen beauftragt ist; **Regimént(s)-Auditeur** oder -**Auditor**, Scharanwalt und Scharrichter; **Regimént(s)-Chirúrg**, Stabsarzt; **regimentirt**, eingeschart, einem Regimente zugehörig oder einverleibt; auf **Regiménts-Kosten**, d. h. auf gemeinschaftliche Kosten.

Regiōn, l., die Gegend, Landschaft; Luftschicht.

Régisseur, fr. (spr. reschissöhr), ein Verweser, Rechnungführer; Bühnenverweser.

Regíster, L. d. M. **registrum**, ein Verzeichniß, Nachweiser oder Blattzeiger; ein nach dem Alphabet angelegtes Handlungbuch; Pfeifen- oder Stimmenzug an Orgeln; Zugloch an Schmelzöfen; **Register-Ofen**, ein Schieberofen; **Register-Papier**, großes Papier zu Rechnungbüchern; **Regíster-Schiff**, ein ein-

gezeichnetes Schiff, Einzeichnungschiff, ein (spanisches) zum Fahren und Handeln nach Westindien und Amerika bestimmtes Fahrzeug.

Registrände, barb.-l., die Eintragung; das Eintragbuch, Eintrageverzeichniß; **Registrätor**, ein Eintrager, Schriften- oder Urkundenordner; **Registratūr**, die gerichtliche Nachricht, amtliche Aufzeichnung, die Schriftenkammer, das Schriften- oder Urkundenlager; **registriren**, einschreiben oder eintragen.

regīus morbus, l., Ak., die königliche Krankheit, Gelbsucht.

Règlement, fr. (spr. regl'mángh), die Geschäftordnung, s. **Regula**; **reglementmäßig**, vorschriftig oder vorschriftmäßig, ordnungmäßig.

Reglisse, fr., Lederzucker, Brustzucker.

regna natūrae, l., Mz., die Naturreiche; **regnum animāle**, das Thierreich; **r. minerāle**, das Steinreich; **r. vegetabīle**, das Pflanzen- oder Gewächsreich.

Regratterīe, fr., der Trödelkram, die Trödelwaare; **regrattiren**, höken; wieder aufkratzen, abputzen, ausbessern.

Regredíent-Erbe, l.-dtsch., der Rückgang- oder Rückanspruchserbe; die **Regrediénz**, der Rückgang, Rückanspruch an Jemand; **regrediren**, zurückschreiten; in vorige Rechte eintreten; **Regréß**, m., l. **regressus**, s. **Regredienz**; **regressīv**, rückgehend, rückschreitend; **regressīve Methōde**, die entwickelnde, zergliedernde Lehrart, s. **analytisch**.

regréssus probatiōnum, l., der Wechselbeweis (in der Denklehre).

Regret, fr. (spr. regräh), das Leid, Leidwesen, Bedauern, die Reue; **regrettābel**, bedauerlich, bedauernswerth; **regrettiren**, bedauern, beklagen, bereuen.

Regŭla, l., s. **Regel**; **regŭla coeci**, die Blindregel, Kür- oder Willkürregel; **reg. de quinque = reg. duplex**; **reg. de tri**, eig. **de tribus (numĕris, positionĭbus** oder **propositionĭbus)**, Rechnungregel von drei Zahlen oder Sätzen, der Dreisatz; **Regŭlade-tri-Gesicht**, das Gesicht eines Rechners, Buchhalters oder Kaufmanns; **regŭla duplex**, doppelte Verhältnißregel; **regulār**, regelmäßig, richtig; **regŭla falsi**, die Falsch- oder Fehlregel; **reg. fidĕi**, die Glaubensregel; **reg. jūris**, Rechtsregel; **reg. multĭplex**, vielfacher Satz oder Kettensatz; **reg. quinque**, die Regel von fünf Sätzen, der Fünfsatz; **Regulāren**, **Regulāres**, Mz., Ordensgeistliche; **regularisiren**, regeln, ordnen, festsetzen; **Regularíst**, ein Regler, Regelgeber; **Regularität**, die Regelmäßigkeit, Richtigkeit; **regularĭter**, regelmäßig, in der Ordnung, ordentlicher Weise; **regŭla septem**, die Regel von sieben Sätzen, der Siebensatz; **Regulatīv**, die Vorschrift, Richtschnur, Anordnung; **Regulātor**, fr. **régulateur** (spr. regülatöhr), ein Ordner, Regler, Lenker; eine gewählte Criminalgerichtsperson in Nordamerika, welche zugleich Richter, Gensd'arm und Executor ist; bei Gebläsen eine Vorrichtung zur Bewirkung eines gleichmäßigen Windzugs; die Stell- oder Richtscheibe, die Unruhe und Schneckenfeder (in Taschenuhren); der Stempelbogenzähler (eine mit dem Stempel verbundene Vorrichtung, welche genau anzeigt, wie viel Bogen des Tages über gestempelt worden sind).

regulīnisch, gereinigt, bes. von Metallen.

reguliren, ordnen, in Ordnung bringen, bes. von Uhren; **Regulirung**, die Regelung, Berichtigung, Auseinandersetzung; **Regulīr-Wechsel**, Kfspr., ein Meßwechsel mit bestimmter Verfallzeit.

Regŭlus, l., eig. Königlein; in der Scheidekunst der Erzkern oder Erzkegel; **regŭlus antimonĭi**, Spießglanzkönig; **reg. ant. joviālis**, Spießglanz- und Zinngemisch; **reg. ant. martiālis**, Spießglanzmetall; **reg. ant. medicinālis**, medicinischer Spießglanzkönig; **reg. arsenĭci**, Fliegengift.

Regurgitatiōn, barb.-l., Ak., die Erbrechung, das Uebergeben; **regurgitiren**, sich erbrechen oder übergeben.

Rehabilitatiōn, barb.-l., die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand oder guten Ruf; **rehabilitiren**, wieder einsetzen; **Rehabilitirung = Rehabilitation**.

rehaussiren, fr. (spr. —hoss—), hervorheben, erhöhen; **Rehauts**, Mz. (spr. rehóh), Erhöhungen, helle, lichte Gemäldestellen.

Rehde = Rhede.

reïmponiren, barb.-l., wieder umlegen, wieder vertheilen, bes. von Steuern.

Reïmpressiōn, barb.-l., der Wiederdruck, das abermalige Abdrucken.

Reïmprimātur, barb.-l., eig. es werde wieder gedruckt; das Erlauben oder Gestatten des Wiederdruckes od. abermaligen Abdruckes; **reïmprimiren**, wiederdrucken, wiederauflegen.

Reine, fr. (spr. rähn'), die Königin; **Reine Claude** (spr. rähn' klohd'), eig. Königin Claudia, Gemahlin Franz I., gewöhnlich Benennung einer süßen (jener

Königin lieben) grünen Pflaume aus der Touraine und Provence.

Reinette, fr. (spr. ränätt'), die Renette; der Name einer Art Aepfel aus der Gegend von Rouen.

Reïnfeudatiōn, barb.-l., die Wiederbelehnung.

reïnstalliren, barb.-l., wiedereinsetzen.

re intĕgra, l., Rspr., bei unversehrter, unangetasteter (noch nicht behandelter) Sache, s. **res integra**.

Reïntegratiōn, s. **Redint—**.

Reïs, port., eine eingebildete Münze in Portugal, à 1 Heller; **conto de reïs**, eine Million Reis; **mille-reïs**, tausend Reis.

Reis-Effēndi, türk. (spr. re-is—), Ober-Staats-Secretär oder Minister (Vorstand) der auswärtigen Angelegenheiten.

Reislaufen, die in der Schweiz seit dem 15ten Jahrhundert aufgekommene Sitte, wonach sich junge Leute zum Soldienst für fremde Staaten vereinigten.

Reïteratiōn, l., die Wiederholung; **reïteratīv**, wiederholt, abermalig; **reïteriren**, wiederholen, erneue(r)n.

reï vindicatio, l., Rspr., die Zurückforderung der Sache, Eigenthumklage.

Rejectiōn, l., die Verwerfung, das Verwerfen.

Rejet, fr. (spr. reschäh), die Verwerfung, der Nachschuß, Uebertrag; **rejetable**, verwerflich.

Rejeton, fr. (spr. resch'tōngh), der Nachkömmling, Sprößling.

rejiciren, l., verwerfen, abweisen, nicht gestatten oder zulassen.

Réjouissance, fr. (spr reschuissángß'), die Ergetzlichkeit, Belustigung.

Rekiet, türk., die Verbeugung beim Gebete.

relabiren, l., zurückfallen.

Relâche, fr. (spr. reláhsch'), die Abspannung, Erholung, Rast, Ruhe; **Relâchement** (spr. —lahsch'mángh), die Nachlassung, Erholung, Erschlaffung; **relachiren** (spr —schi—), nachlassen, ermatten, erschlaffen.

Relais, fr. (spr. reläh), der Pferdewechsel; Ort des Pferdewechsels; Vorspann; frische Hunde; **Relais-Pferde**, Wechsel- oder Unterlegpferde.

relanciren, fr. (spr. relangbß—), aufjagen, ein entkommenes Wild wieder auftreiben; Jemand hart anlassen oder anfahren.

Relápsus, l., ein Rückfall und Zurückgefallener, bes. in abermalige (wahre oder vermeintliche) Ketzerei.

relargiren, fr. (spr. relarsch—), verbreitern, weiter machen.

relāta refĕro, l., ich erzähle Gesagtes oder Erzähltes wieder, sage wieder oder weiter, was man mir gesagt hat oder was ich gehört habe.

relatio juraménti, l., Rspr., Zurückschiebung eines Eides.

Relatiōn, l., die Nachricht, Anzeige, Meldung; der Bericht, Vortrag; die Verbindung, Gemeinschaft, der Verkehr oder das Verhältniß; **relatīv**, beziehend, beziehlich; **relative**, in Beziehung oder bezugweise; **Relativität**, die Beziehlichkeit, Bezüglichkeit; **relatōrisch**, berichtlich oder berichtmäßig; **Relatorium**, Rspr., die Anweisung od. Anleitung zum Berichten oder Berichterstatten.

Relaxantia, l., Mz., Ak., abspannende Mittel, Erschlaff(ung)mittel.

relaxatio arrésti, l., Rspr., die Wiederaufhebung des Beschlags; **r. juraménti**, Eidesentbindung, Lossprechung von Erfüllung eines (erzwungenen) eidlichen Versprechens.

Relaxatiōn, l., die Nachlassung, Erleichterung od. Milderung einer Strafe; **relaxiren**, schlaff oder weit machen, entbinden, befreien; erleichtern, mildern.

Release, engl. (spr. relihß), eine Ueberlassung, Uebertragung, Verzichtung und deßfallsige Urkunde.

Relegatiōn, l., die Verbannung, Verweisung; **relegiren**, verbannen, verweisen, bes. von Hochschulen; auch (Maßregeln oder Verfügungen) wieder aufheben.

Relevailles, fr., Mz. (spr. relewállj'), der erste Ausgang, Kirchgang der Wöchnerinnen.

relevánt, barb.-l., erheblich, wichtig, sachdienlich; **Relevatiōn**, die Ueberhebung, Befreiung, Erleichterung.

Relevé, fr. (spr. releweh), ein Auszug, bes. aus Rechnungen.

releviren, l., erheben, herausstreichen; erlassen, einer Verbindlichkeit entledigen oder von derselben freisprechen.

Relicta oder **Relicte**, l., die Hinterlassene oder Hinterbliebene; **Relicten**, Mz., die Hinterlassenen (Witwe und Waisen).

Reliēf, fr., Erhabenes, erhabene oder erhobene Arbeit; Hebung, Vorsprung, s. **Basrelief** und **Hautrelief**; **Reliēf-Globen**, Mz., Erdkugeln mit Erhöhungen, Tast-Erdbälle.

religiōs, l., fromm, gottesfürchtig; auch gotteslehrig; **Religiōn**, die Gottesfurcht, Gottseligkeit, Gotteslehre; **Religiōn(s)-Edict**, ein Glaubensgebot, Glaubensbefehl; **Religiōn(s)-Partei**, eine

Glaubenszunft; **religiosaménte**, s. **religioso**; **Religiöse**, Mz., Ordensgeistliche, Mönche und Nonnen; **Religiosität**, die Gottesweisheit, Frömmigkeit, Gottinnigkeit; **religiōso** und **religiosaménte**, it. (spr. —schi—), ernst, feierlich, würdevoll.

relinquiren, l., ver- oder hinterlassen.

Reliquatiōn, barb.-l., der Rest einer Schuld.

Reliquiarium, barb.-l., eine Sammlung heiliger Ueberbleibsel; **Reliquie**, das Ueberbleibsel, der Rest von Heiligen (besonders der römischen Kirche); **Reliquien**, Mz., heilige Reste, Heiligenbeine, (altdeutsch: Bleiblinge).

Relocatiōn, barb.-l., die Wiedervermiethung oder Wiederverpachtung; Verlängerung der Pacht- oder Miethzeit.

reluctiren, l., an- oder bekämpfen.

reluéndi jus, l., Rspr., das Einlösungrecht; **reluiren**, wieder einlösen, vergüten; **Reluitiōn**, die Wiedereinlösung (eines Pfandes).

rem acu tetigisti oder **rem acu tetĭgit**, l., du hast oder er hat die Sache mit der Nadel berührt oder den Nagel auf den Kopf getroffen.

Remanatiōn, l., das Zurückfließen.

Remānens, l., Zurückbleibendes, bes. Grobes von Pulvern; **remanént**, zurückbleibend.

remarquable, fr. (spr. remark —), bemerkenswerth, merkwürdig; **Remarque**, die Bemerkung, Anmerkung; **remarquiren**, bemerken, anmerken, wohlachten, wahrnehmen oder gewahr werden.

Rembarquement, fr. (spr. ranghbark'mángh), die Wiedereinschiffung; **rembarquiren**, (sich) wieder einschiffen.

Rembours, der, oder das **Remboursement**, fr. (spr. rangbúhr und ranghburs'mángh), das Zurückzahlen, Erstatten, die Erstattung; **rembourfiren**, wiederbezahlen, ersetzen, erstatten, vergüten.

remeābel, barb.-l., zurückgehend.

remediābel, barb.-l., heilbar, ersetzbar; **Remedia** oder **Remedien**, Mz., Heilmittel; **remedi(i)ren**, helfen, abhelfen, abstellen; **Remedium**, ein Hilfmittel; **remedium devolutivum**, ein (rechtliches) Abwälz(ung)mittel; **remed. jūris**, ein Rechtsmittel oder rechtliches Hilfmittel; **remed. nullitātis**, s. **Nullität(s)-Klage**; **remed. possessorium**, Besitzthum- oder Besitzabhilfmittel; **remed. suspensīvum**, ein Rechtsmittel, durch welches ein Streit bei einem gewissen Punkte in der Schwebe gehalten wird, so daß er nicht fortschreiten kann; **Remedūr**, die Abhilfe, Abstellung, Erledigung, Verbesserung.

Remerciment, fr. (spr. — ßimángh), Danksagung oder Dankabstattung.

Reméſſe, **Reméſſen**, s. **Rim**—.

Remigrirte, barb.-l., Mz., Zurückgewanderte.

Reminiscénz, barb.-l., die Erinnerung, das Erinnerungvermögen; (in Schriften und Tonstücken) der Nachklang, Anklang; **Reminiscénzen**, Mz., Nach- od. Anklänge; **Reminiscēre**, Benennung des zweiten Fastensonntages, von den Anfangworten der lateinischen Lesung Ps. 25, 6: **Reminiscēre Domĭne etc.**, Herr, gedenke mein ꝛc.

remis, fr. (spr. remíh), gleichstichig (in Kartenspielen), durch Gleichzahl der Stiche (für die Spielenden) einfach verloren.

Remīse, fr., die Sendung, Geld- oder Wechselsendung; der Aufschub, Erlaß; Satz in Kartenspielen; Behälter, Schuppen, bes. für Holz, Wagen und Ackergeräthe; ein Gebüsch, wo man bei starkem Frost das Wild füttert; der Ort, wo sich die Rebhühner niedergelassen haben, die sogenannte Ruhe; **remiſiren**, einscheuern, unterstellen, in den Schuppen stellen.

Remiß, barb.-l., der Nachlaß, Erlaß, z. B. von Pacht- und Steuergeld.

remiſſībel, **remiſſible**, fr., erlaßlich, erlaßbar; **remissīo juraménti**, l., Rspr., Erlassung des Eides; **Remiſſiōn**, die Zurücksendung; Erlassung, Nachlassung, Nachsicht; Ak., Nachlassung in oder bei Fiebern; **Remiſſionnair**, fr., ein Begnadigter; **remiſſīv**, nachweisend, beziehend; **remiſſoriāl**, vor einen Richter verweisend; **Remiſſoriāles** (nämlich **litĕrae remissoriāles**), Mz., Rspr., Zurücksend(ung)- oder Zurückweisungschreiben.

Remitténda od. **Remitténden**, l., Mz., Rücksendungen, bes. Rücksendbücher; **Remittént**, ein Uebersender, Empfänger u. Auszahler eines Wechsels; **remittiren**, zurücksenden; nachlassen.

Remolāde, fr., Senfbrühe; Hornsalbe.

remolleſciren, l., wieder weich werden, verweichlichen.

Remollientĭa, l., Mz., Erweich(ung)mittel.

Remonſtrānten, l., Mz., Gegenvorsteller, Gegenredner, eine Religionpartei in Holland seit 1609, auch nach ihrem Stifter (Jakob Arminius 1560—1609) Arminianer genannt; **Remonſtratiōn**, die Gegenvorstellung, Einwendung; **remonſtriren**, Einwendungen oder Gegenvorstellungen machen.

Remonte, fr. (spr. remónght'), die Ergänzung, der Ersatz, bes. von Pferden u. Reitern, Roßergänzung; **remontiren**, mit neuen Pferden versehen, wieder beritten machen; **Remontirung(s)-Inspectiōn**, das Roßergänzwesen.

Remōra, barb.-l., ein Verzug, Hinderniß; Saugefisch.

Remorāl, barb.-l., der Ruder- oder Ruderwerkaufseher.

Remords, fr., Mz. (spr. remóhr), Gewissensbisse.

remoriren, l., aufhalten, verspäten.

Remorqueurs, fr. (spr. —morkö̊hr), Bugsirer, Anhangfahrzeuge (von Dietz in Brüssel), Schleppwagen.

remōt, l., entfernt; **remotĭo ab officĭo**, die Amts(s)entsetzung; **Remotiōn**, die Fort- oder Wegschaffung, Entfernung, Entsetzung oder Absetzung; **remotiōres cognāti**, Mz., entfernte, weitläufige Verwandte.

remōtis arbĭtris, l., ohne Zeugen, geheim; **rem. partĭbus**, nach Entlassung der Parteien oder Betheiligten.

remotīve, barb.-l., von fern, von Weitem.

removiren, l., fort- oder wegschaffen, absetzen, entfernen.

Rempaillage, fr. (ranghpalljáhsch'), das Ausstopfen mit Stroh, Beflechten der Stühle; **rempailliren**, wieder mit Stroh einwickeln.

Rempaquement, fr. (spr. ranghpak'mángh), das Einpacken der Heringe in Tonnen; **rempaquetiren**, wieder einpacken.

rempariren, fr. (spr. ranghp—), verschanzen; wiedereinnehmen, wieder erobern.

Rempart, fr. (spr. ranghpáhr), der Wall, Hauptwall.

Remplaçant, fr. (spr. ranghplaßángh), ein Platzhalter, Ersatzmann (besonders für Kriegsdienstpflichtige), ein Stellvertreter; **remplaciren**, fr. (spr. ranghplaß—), ersetzen, wieder ersetzen.

remployiren, fr. (spr. ranghplŏajiren), wiederanstellen, wieder verwenden.

remplumiren, fr. (spr. ranghplüm—), wieder befiedern oder bekielen; sich wieder erholen.

Remter, altd. (zusammengezogen aus refectorĭum), der Eß- oder Speisesaal in Klöstern und Stiftern.

remunerābel, barb.-l., belohnenswerth, vergeltbar; **Remuneratiōn**, die Belohnung, Vergeltung; **remuneriren**, vergüten, belohnen, vergelten.

Renaissance, fr. (spr. —näßánghß'), die Wiedergeburt, das Wiederaufleben, der Zeitabschnitt unter Franz I. von Frankreich im 16. Jahrhunderte; **Renaissance-Styl**, die Bauart jener Zeit.

renāl, barb.-l., sich auf die Nieren beziehend.

renarriren, l., wiedererzählen.

rencheriren, fr. (spr. ranghsch—), vertheuern, überbieten, übersteigern.

Rencontre, fr. (spr. ranghkónghtr'), die Zusammenkunft; das (zufällige) Zusammentreffen, Aneinanderkommen, die Vereinigung, ein unbestellter Zweikampf; ein kleines Gefecht, Scharmützel; **rencontriren**, begegnen, zusammentreffen, aufstoßen.

rencouragiren, fr. (spr. ranghkurahsch—), wieder ermuthigen od. Muth einflößen.

Rendánt (fr. **rendant**, spr. ranghdángh), ein Einnehmer, Rechnungsführer.

Rendez-vous, fr. (spr. ranghdewuh), ein Stellplatz, Treffort, eine Bescheidung; sich ein **Rendez-vous** geben, d. h. sich gegenseitig wohin bestellen oder bescheiden.

rendiren, s. **rentiren**.

Renegāt, barb.-l., ein Abgefallener, Abtrünniger, vom Christenthum zum Mohamedanismus Uebergegangener.

renegiren, barb.-l., wieder verläugnen od. abläugnen.

Renegrida, braunrothe (in der Sonne gedörrte) Cochenille.

Renfan, die heilige Fahne der Normannen.

Renflement, fr., Bk. (spr. ranghflemángh), eig. Aufblasung; Bauchung, bes. von Säulen.

renforciren, fr. (spr. ranghforß—), verstärken; **Renfort** (spr. ranghfóhr), die Hilfe, Verstärkung.

reniable, fr., läugbar, zu läugnen.

Reniflard, fr. (spr. —nifláhr), eine Klappe an einer Dampfmaschine, ein Ventil.

reniiren, fr., läugnen.

Renitént, l., ein Widerstreber, Widerspänstiger, Mz. **Renitenten**; **Renitenz**, die Widerspänstigkeit, Widersetzlichkeit, der Widerstand; **renitiren**, widerstreben, entgegenstreben, sich widersetzen.

Rennkött, schwed., in Schweden sehr beliebtes, aus Lappland eingeführtes gesalzenes Rennthierfleisch.

Renommée, fr., die Berühmtheit, der Ruf, Ruhm; **Renommée** haben, berühmt od. rühmlich bekannt sein; **renommiren**, den Raufer, Raufbold od. Haudegen (auf Hochschulen) spielen; **renommirt**, berühmt, berufen; verrufen, berüchtigt; **Renommist**, ein Raufer, Schläger, Raufbold, Haudegen.

Renonce, fr. (spr. renónghß'), die Fehlfarbe, der Farbemangel in Kartenspielen;

eine widrige oder widerliche Person; bei Studentenverbindungen (Landsmannschaften) Einer, der nicht Corpsbursche ist, sich aber zu einer Landsmannschaft hält und nur zwei Farben derselben (statt dreier) an der Mütze trägt; **renonciren**, entsagen, verzichten; sich einer Kartenfarbe (bei'm Kaufen) entledigen.

Renouvellement, fr. (spr. —nuvell'mángh), die Erneuerung, Verdoppelung, der Zuwachs.

Renovation, l., die Erneu(er)ung, An- oder Auffrischung; **renovātum** = **renovirt**; **renoviren**, erneue(r)n, auffrischen, abputzen; (von Wechseln) die Verfallzeit oder Einlösung weiter hinausschieben; **renovirt**, erneue(r)t, ausgebessert, aufgefrischt, abgeputzt.

Renseignements, fr., Mz. (spr. ranghsännjemángh), Nachweisungen, Anzeigen, Meldungen.

rentābel, fr., zinstragend; **Rentabilität**, die Einträglichkeit; **Rénte**, die Einnahme, das Einkommen; **Renteī**, s. **Renterei**; **Rénten**, Mz., Einkünfte, Gefälle; **Rentenconversiōn** = **Conversion**; **Rentereī**, die Einnehmerei, Zahl- oder Gefällkammer; **Rentier**, fr. (spr. ranghtiéh), ein von seinen Zinsen Lebender, Rentner; **rentiren**, einbringen, eintragen; **Rentīrer**, **Rentmeister**, ein Rentner, Einnehmer.

rentoiliren fr. (spr. ranghtōa—), wieder verleinwanden, ein altes Gemälde auf frische Leinwand ziehen.

rentriren, fr. (spr. ranghtr—), wieder hineingehen; Tuch rc. zusammenstoßen, steppen.

renuïren, l., abschlagen, verweigern.

Renumeratiōn, barb.-l., die Wieder- od. Rückzahlung; auch Nachzählung; **renumeriren**, wiederzählen, zurück- od. wieder herauszahlen.

renunciatio lītis, l., die Aufhebung eines Rechtstreites; **Renunciatiōn**, die Lossagung, Verzichtung; **Renunciatiōn(s)-Acte**, die Entsagung auf ein herkömmliches Recht; **renunciatio successiōnis**, die Verzichtung auf Erbfolge; **Renunciatorium (renunciatorium juraméntum)**, ein Verzicht(ung)eid; **renunciren**, entsagen, verzichten, sich seiner Sache begeben, sie aufgeben, darauf Verzicht thun oder leisten.

renversiren, fr. (spr. ranghw—), umkehren, umstürzen, umwenden, in Unordnung bringen.

Renvi, fr. (spr. ranghwíh), das Uebergebot bei'm Spiele.

Renvoi, fr. (spr. ranghwoáh), der Nachoder Rückweis (bei Planzeichnungen oder Karten).

renvoyiren fr. (spr. ranghwōajiren), zurückschicken, abdanken, verabschieden.

reoccupiren, barb.-l., wieder oder von Neuem besetzen.

reolen, s. **rigolen**.

Reordinatiōn, barb.-l., die nochmalige Priesterweihe; **reordiniren**, wieder ordnen; abermal weihen.

Reorganisatiōn, barb.-l., die Wiedereinrichtung, Wiedergestaltung; **reorganisiren**, wieder einrichten, umbilden, umgestalten.

Reoxydatiōn, barb.-l., die Wiederversäuerung; **reoxydiren**, wiedersäuern, wiederverkalken.

repandiren, fr. (spr. —panghd—), verbreiten, ausbreiten; sehr **repandirt** sein, viele Bekanntschaften, viel Umgang haben, verbreitet, sehr bekannt sein.

Repanditas, l., Ak., die Vorwärtskrümmung des Rückgrates.

reparābel, l., wiederbringlich, ersetzlich, verbesserlich; **Reparatiōn**, die Verbesserung, Wiederherstellung, Ersetzung, der Ersatz.

réparation d'honneur, fr. (spr.—ßióngh donnōhr), die Ehrenerklärung, Ehrenrettung.

Reparatūr = **Reparation**.

repariren, l., ausbessern, wiederherstellen.

Reparon, fr. (spr. reparóngh), Flachs zweiter Sorte.

Repartīe, fr., die schnelle Gegenantwort.

repartiren, fr., vertheilen; **Repartitiōn**, die Vertheilung.

Repas, fr. (spr. repáh), die Mahlzeit, das Mahl, Gastmahl.

Repáß, l., der Rücktritt, die Wiederkehr.

repassiren, fr., zurückkommen, zurückreisen; wieder durchgehen, nachsehen, untersuchen.

Repeal, engl. (spr. repíhl), der Widerruf, die Aufhebung, bes. der legislativen Vereinigung Irlands mit England (**repeal of the union**), durch O'Connell betrieben; **Repealer**, einer, der diese Trennung fordert.

Repellentia, l., Mz., Ak., zurücktreibende Heilmittel; **repelliren**, zurücktreiben, abweisen.

rependiren, l., wiederbezahlen, erstatten.

Repéns, barb.-l., der Ersatz; **Repensiōn**, die Ersetzung, Vergeltung.

Repentīna, l., Mz., Rspr., dringende Sachen, bes. Klagsachen.

repentina lénte, l., eile mit Weile.

Repercussiōn, l., die Zurückwerfung,

Rückprallung von Lichtstrahlen; der Zurück- oder Wiederstoß; **Repercutientia**, l., Mz., zurücktreibende Mittel; **repercutiren**, abprallen, zurückstoßen od. zurückwerfen.

Repertoir, fr. (spr. repertoáhr'), der Wochenzettel (von aufzuführenden Schauspielen).

Repertoria und **Repertorien**, barb.-l., Mz., Sammelwerke, Nachschlagebücher; **Repertorium**, barb.-l., ein Fundbuch, Nachschlagebuch, Sammelwerk zum Nachsuchen.

Repetent, l., ein Wiederholer, Nachhelfer, Unterlehrer auf Hochschulen; **repetiren**, wiederholen; **Repetir-Uhr**, eine Wiederhol(ung)uhr, bes. Taschen-Schlaguhr; **Repetition**, die Wiederholung; **Repetitionen**, Mz., die Erklärungen einzelner Gesetze der italienischen Rechtslehrer im 14. und 15. Jahrhundert; **Repetitorium**, der Wiederholungunterricht, wiederholende Vorlesungen.

repetundae, l., Mz., Dinge, die zurückgefordert werden konnten (bei den Römern); s. a. **crimen repetundarum**.

Repignoration, l., Rspr., die Wider- od. Gegenpfändung; die Pfandeinlösung; **repignoriren**, gegen- oder widerpfänden.

Repit, fr. (spr. repíh), die Nachsicht, Frist, der Aufschub.

replaciren, fr. (spr. —plaß—), wieder ordnen, stellen.

replaidiren, fr. (spr. —plä—), wieder vortragen, wieder verhandeln, (vor Gericht) vertheidigen.

Replâtrage, fr. (spr. —platráhsch'), die Uebergipsung; Bemäntelung; **replatriren**, übergipsen, bemänteln.

repleiren, barb.-l., an- oder erfüllen; ergänzen; schwängern; **Repletion**, die Anfüllung, Angefülltheit, Vollblütigkeit, Leibesdicke, Magenfüllung; auch Schwängerung.

Repli, fr., eine umgeschlagene, doppelte Falte; ein Schlupfwinkel, Rückzugpunkt.

Replication, barb.-l. (engl. **replication**, spr. —kéhschen), die Erwiderung, Antwort eines Beklagten.

replicato, it., Tk., wiederholt.

repliciren, barb.-l., erwidern, entgegnen, wogegen einwenden.

repliiren, fr., Krk., weichen, zurückweichen; sich auf etwas stützen oder verlassen.

Replik, barb.-l., od. **Replique**, fr., eine Gegenantwort, Gegenschrift, ein Gegenbescheid; Rspr., die zweite Klagschrift.

replumbiren, barb.-l., Blei vom Silber scheiden oder dieses von jenem reinigen.

Reply-letter, engl. (spr. riplei—), ein Aufschubbrief zu Gunsten eines Verurtheilten.

Repolon, fr. (spr. —polóngh), die halbe Volte in der Reitkunst.

reponderiren, barb.-l., zurückwiegen, vergelten.

repondiren, fr. (spr. reponghd—), einstehen, bürgen, gutsagen, haften; entsprechen, übereinstimmen.

reponiren, l., wieder hinstellen, ab- oder zurücklegen.

repopuliren, barb.-l., wieder bevölkern.

Report, fr. (spr repóhr), der Unterschied in den Preisen der Staatspapiere an Monatschlüssen; **Report**, engl., Rspr., Bericht in Rechtsfällen zu richterlicher Entscheidung.

Reporter, engl., = **Rapporteur**, bes. ein Anhörer und Nachschreiber der Parliaments-Reden; **reportiren**, fr., zurückbringen; auch eintragen, gut schreiben.

reposciren, l., wiederverlangen oder zurückfordern.

Repositär(ius), barb.-l., ein Aufbewahrer, Actenaufseher.

repositio herniae, l., Ak., die Einrichtung, Zurückschiebung eines Bruches; **Reposition**, die Einrichtung, Zurückschiebung, Wiedereinsetzung; Wiedereinfügung eines verrenkten Gliedes.

Repositoria od. **Repositorien**, barb.-l., Mz., Bücherbreter, Büchergestelle; **Repositorium**, ein Bücherbret, Büchergestell.

Reposoir, fr. (spr. —soáhr), ein Ruheplatz, Ruhealtar bei kirchlichen Aufzügen.

repoussable, fr. (spr. repuss—), zurücktreibbar, zurückzutreiben od. zurückzustoßen; **repoussiren**, zurückdrängen, zurücktreiben.

Repoussoir, fr. (spr. repussoár), ein Nothеisen, Hohlstempel, Durchschlag; ein dunkeles Rückschlagbild im Vordergrund eines Gemäldes.

Repräsentand(us), barb.-l., ein Vorzustellender oder Vertretener; **Repräsentant**, ein Vergegenwärtiger, Stellvertreter (eines od. mehrer Abwesenden), Volksvertreter, Volkswortführer; **Repräsentation**, die Vergegenwärtigung, Stellvertretung, Darstellung, Vorstellung; **Repräsentation(s)-Kosten**, Darstell(ung)- oder Anstandkosten für hohe Beamte, bes. Gesandte 2c.; **Repräsentation(s)-Recht**, das Vorstell(ung)- und Vertretungrecht; **repräsentativ**, darstellend, stellvertretend; **Repräsentativ-System** od. **-Verfassung**, eine Staatseinrichtung mit Volksvertretung; **repräsentiren**, darstellen; vergegenwärtigen; vertreten.

reprehendiren, l., tadeln, verweisen; **re-**

prehensibel, tadelnswerth; **Reprehension**, eine Rüge, ein Tadel oder Verweis.

Repressalien, barb.=l., Mz., Gegengewalt oder Gegenthätlichkeit, Nachthätlichkeiten, Wehrthaten oder Thatwehren, Rache; **Repressalien=Briefe**, Erlaubnißscheine des Landesherrn, gegen fremde Staatsangehörige vergeltende Gewalt zu brauchen.

Repressiōn, l., die Unterdrückung, Hemmung, Steuerung, der Einhalt.

repressiv, fr., eig. zurückdrückend, hemmend, hindernd; **Repressiv=Maßregeln**, hemmende, abwehrende Maßregeln.

Reprieve, engl. (spr. reprihw), die Frist, der Aufschub, bes. von Hinrichtungen.

Reprimánde, fr., der Tadel, Verweis, die Zurechtweisung; **reprimandiren**, tadeln, verweisen.

reprimiren, l., unterdrücken, dämpfen, hemmen, wehren.

Reprīse, fr., die Wiedernahme, Wiedernehmung oder Wiedereroberung (eines Schiffes), s. **Prise**; Tk., die Wiederholung; das Wiederholungzeichen; der Kauf im Landsknechtspiele.

Repristinatiōn und **Repristinirung**, barb.=l., die Wiederherstellung von etwas Vorigem, Abgestelltem.

Reprobatiōn, barb.=l., die Verurtheilung, Verwerfung; Rspr., der Gegenbeweis; **reprobiren**, mißbilligen, verwerfen; den Gegenbeweis führen.

reprochable, fr. (spr. reproschábl'), tadelnswerth, sträflich, verwerflich; **Reproche**, (spr. repró sch'), die Vorrückung, ein harter Verweis, Vorwurf; **reprochiren** (spr. —sch—), vorrücken, verwerfen.

Reproducént, barb.=l., Rspr., ein Gegenbeweisführer; **reproduciren**, nach= oder wiederhervorbringen, wiedererzeugen, wiederschaffen, ersetzen, wiederherstellen; Rspr., Gegenbeweise führen, Gegenzeugen aufstellen; sich **reproduciren**, sich von Neuem zeigen, wieder erscheinen; **Reprodúct**, Rspr., Der, wider den ein Gegenbeweis geführt wird; **Reproductiōn**, die Wiedererzeugung, Wiederherstellung, Ergänzung; **Reproductiōn(s)=Kraft**, die Wiederherstell(ung)= od. Ergänz(ung)=kraft (zur Nacherzeugung verstümmelter Körpertheile); **reproductiv**, nach= oder wiedererschaffend, nacherzeugend, wiederherstellend, ergänzend; **Reproductivität** = **Reproduction(s)=Kraft**.

Repromissiōn, barb.=l., die Gegenversprechung, das Gegenversprechen; **repromittiren**, gegenversprechen oder ein Gegenversprechen ablegen.

repropitiiren, barb.=l., wiederversöhnen.

Reproselyt, l.=gr., ein Wiederhinzugekommener, Zurückgekehrter.

reprösit! barb.=l, gem. **repröst!** es bekomme (dir) wieder wohl! Erwiderung des **Prosit**.

Reprotést, der, od. die **Reprotestatiōn**, barb.=l., die Gegenverwahrung; **reprotestiren**, eine Gegenverwahrung einlegen.

Reptilia oder **Reptilien**, l., Mz., kriechende Thiere, Geziefer oder Ziefer und Würmer.

Republicāner, barb.=l., ein Freistaatsbürger oder Freibürger; ein Gegner der Monarchie; **republicānisch**, freibürgerlich oder freistaatisch; **republicanisiren**, zum Freistaate machen, freibürgerliche Gesinnung einflößen; **Republicanismus**, die Anhänglichkeit an die Freistaatverfassung, der Freibürgersinn, die Freibürgerei; **Republik**, der Gemein= oder Freistaat; **Republikāner**, s. **Republicaner**; **Republique**, fr., s. **Republik**; **Republiquette** (spr. repüblikätt'), ein Freistaatchen, kleiner Freistaat (z. B. St. Marino).

Repudiatiōn, l., = **Repudium**; **repudiiren**, scheiden, die Ehe trennen; **Repudium**, Rspr., die Aufhebung eines Eheverlöbnisses; Ehescheidung; **repudium necessarium**, eine nothwendige, rechtlich begründete oder gebotene Ehescheidung; **repud. voluntarium**, die freiwillige Aufhebung des Eheverlöbnisses.

repugnánt, l., widerstrebend, widerstreitend, zuwider; **Repugnánz** und **Repugnatiōn**, die Widerstrebung, Widersetzlichkeit, das Widerstreben; **repugniren**, widerstreben, widerstreiten, zuwidersein, widerstehen.

Repúls, **repúlsa**, l., die Abweisung, abschlägige Antwort, Fehlbitte; **Repulsiōn**, die Zurückstoßung; **repulsiren**, zurückstoßen, verweigern, abweisen; **repulsiv**, zurückstoßend; **repulsive Kraft**, die Zurückstoß(ung)kraft; **repulsōrisch** = **repulsiv**.

repunziren, l.=dtsch., den Gehalt von Gold= u. Silbergeräthe durch Zeichnung beglaubigen, nochmals stempeln (mit der **Punze**).

repurgiren, l., wieder reinigen

repussiren, s. **repouss**—.

reputābel = **reputirlich**.

Reputatiōn, l., eig. Berechnung; die Achtung, Ehre, der gute Ruf oder Name; **reputirlich**, ehrbar, ehrenvoll, anständig, rechtlich.

Requet, fr. (spr. reläh), eine Art Leinwand aus der Bretagne.

Requête, fr. (spr. reläht'), eine Bittschrift, ein Gesuch oder Ansuchen; **Requêtenmeister**, s. **maître des requêtes**.

Requiem, l., eig. die Ruhe; eine Seelenmesse in der römischen Kirche, ein Tonstück dazu nach den Worten: **requiem aetérnam da eï Domine! etc.**, Herr, gib ihm die ewige Ruhe! rc.

requiéscat in páce, l., er (sie) ruhe in Frieden.

requiesciren, l., ruhen, sich beruhigen, zufrieden stellen.

Requietorium, barb.-l., ein Ruheplatz, das Grab.

Requirent, l., ein Nachsucher, Nachfrager; **requiriren**, nachsuchen, nachforschen, erforschen, auskundschaften.

Requisit, barb.-l., ein Erforderniß, eine erforderliche Eigenschaft; **Requisiteur**, fr. (spr. —sitöhr), der Herbeischaffer (für Schaubühnen); **Requisition**, die Forderung, das Begehren; die Lieferung; **Requisitionen**, Mz., Forderungen; **Requisition(s)-Schreiben**, ein Ersuchungschreiben, gerichtliches Begehren einer Obrigkeit von der anderen; **Requisition(s)-System**, im Kriege die Beschaffung der Vorräthe aus dem feindlichen Lande, nicht auf eigene Kosten; **Requisitorialien**, **requisitoriáles** (nämlich literae), Mz., auch **Requisitorium** = **Requisition(s)-Schreiben**; **Requisitum** = **Requisit**; **requisitus**, ersucht, erfordert, bestellt.

rerum divisio, l., Rspr., die Sachentheilung; **rerum permutatio**, der Sachenumtausch.

res, l., die Sache, das Ding, Gut, Vermögen; **r. accessoria**, eine Nebensache.

Resacration, barb.-l., die Wiederweihe; **resacriren**, wiederweihen.

res aliena, l., fremdes Gut; **r. aliënabilis**, eine veräußerliche Sache; **r. allodiālis**, ein freies Erbstück oder Erbgut; **r. altiōris indagĭnis**, eine weiter oder tiefer zu erforschende Sache.

Resalutation, l., die Wiederbegrüßung; **resalutiren**, wiederbegrüßen.

resanesciren, l., wieder genesen oder gesund werden.

resarciren, l., ersetzen, erstatten, entschädigen.

rescindiren, l., vernichten, aufheben; für ungiltig erklären, umstoßen, bes. Vermächtnisse.

rescisciren, l., in genaue Kenntniß bringen.

Rescission, l., die gerichtliche Umstoßung, Verwerfung eines Vermächtnisses oder Vertrages.

res commūnis, l., Rspr., das Gemeingut.

rescontriren, s. **scontriren**.

res controversa, l., eine streitige Sache.

rescribiren, l., zurückschreiben, antworten, bes. von Behörden an Einzelne; auch einberufen, fordern, verlangen; **Rescript**, ein Bescheid, Rückschreiben, bes. von Fürsten oder Behörden an Niedere; **Rescription**, die Zurückschreibung, der Befehl; **Rescriptionen**, Mz., Staatschuldscheine während der französischen Staatsumwälzung (zur Tilgung der **Assignaten**).

Rescue, engl., Rspr. (spr. reskju), der Widerstand gegen eine gesetzliche Behörde.

resculpiren, l., wiederaufstechen, einen Kupferstich erneue(r)n.

res dubia, l., Rspr., eine zweifelhafte Sache; **res ecclesiasticae**, Mz., kirchliche Sachen, Kirchengüter.

reseciren, l., abschneiden; **Resection**, die Abschneidung.

Reseda (vom lateinischen resedāre, stillen), Wau (ein bekanntes, wohlriechendes Gewächs aus Aegypten).

Reserantia, l., Mz., Af., Eröffnungmittel, eröffnende Heilmittel; **reseriren**, aufschließen, eröffnen.

Reservagen, fr., Mz. (spr. —wahschen), Schutzbeizen (in Färbereien).

reservándo, l., vorbehalten, vorbehaltlich, mit Vorbehalt; **Reservat**, ein Vorbehalt, eine Verwahrung; **Reservaten-Commissär** od. **Reservaten-Commissarius**, ein Hoheitbeamter, Pfleger oder Bewahrer landeshoheitlicher Vorrechte; **reservatio honōris**, die Ehrverwahrung, der Vorbehalt der Ehre; **reservatio mentālis** oder **Reservation**, geheimer (arglistiger) Vorbehalt, (jesuitischer) Sinnrückhalt; **Reservation(s)-Clausel**, s. **clausula salvatoria**; **reservātis reservándis**, mit Vorbehalt des Vorzubehaltenden oder mit nöthigem Vorbehalte; **reservative**, vorbehaltend; **Reservat-Recht**, ein vorbehaltenes Recht; **Reserve**, fr., der Vorbehalt, die Bedingung; Bedächtigkeit; Nothhilfe, der Rückhalt; **Reserve-Corps**, die Rückhalt- oder Aushilfmannschaft; **reserviren**, aufbewahren, vorbehalten, versparen, sichern oder sicher stellen; **reservirt**, aufbewahrt, vorbehalten.

Reservoir, fr. (spr. —woáhr), ein Behälter.

res facti, l., eine Thatsache; **res familiāris**, das Hauswesen; **res fisci**, ein Kammergut, Kammereigenthum; eine Kammerangelegenheit; **res fungibĭlis**, eine verbrauchbare, verzehrbare Sache.

Resident, l., ein Geschäftbetrauter (in fremden Hauptstädten), Geschäftführer (bes. der englischen Compagnie in Indien).

Residentia, barb.-l., Mz., der Bodensatz.

Residenz, fr. **résidence** (spr —sidánghß'), die Hof- oder Thronstadt, das Hoflager; **residiren**, Hof halten, Hoflager haben, thronen.

Residŭum, l., das Uebrige, der Rest, Bodensatz, Rückstand.

Resignant, **Resignatarius**, barb.-l., u. **Resignataire**, fr. (spr. — sinjatähr'), ein Verzichter, Verzichtleister, bes. auf Pfründen.

resignatio feudi, l., Rspr., die Auflassung des Lehnes; **Resignation**, die Verzichtleistung, Hingebung; Ergebung (in den Willen Gottes); Amtsniederlegung, Selbstverleugnung; Entsiegelung, (gerichtliche) Eröffnung; **resigniren**, entsagen, abdanken, verzichten; entsiegeln; ein Testament **resigniren**, ein Vermächtniß od. eine letzte Willenserklärung entsiegeln od. eröffnen.

Resiliation, barb.-l., Rspr., die Zurücktretung, Aufhebung oder Vernichtung eines Vertrages; **resiliren**, zurücktreten, aufheben, wieder abgehen (von einem Vertrage).

Resilla, span. (spr. —síllja), das Netz, in welches die Spanierinnen, besonders die Andalusierinnen, ihr Haar flechten, = **Redezilla**; **Resille**, fr. (spr. resíllj'), ein Damenkopfputz von Band.

res immobĭlis, l., eine unbewegliche Sache.

Resina, l., Ak., Harz, natürliches, sowie künstlich bereitetes, jede harzartige Masse; **resina alba**, weißes Harz; **r. balsămi copaïvae**, Copaiv-Balsamharz; **r. cautschouc**, Federharz; **r. commūnis**, eig. gemeines Harz, = **r. pini**; **r. cupri**, Kupferharz; **resīnae**, Mz., Harze; **resīna elastĭca** = **r. cautschouc**; **r. guajaci**, Quajakharz; **r. jalappe**, Jalappenharz; **r. lutĕa**, gelbes Harz oder Gummi (von Botany-Bay); **r. pini**, Fichtenharz; **r. scammonĭi**, Scammonienharz.

res indecisa, l., Rspr., eine unentschiedene Sache; **r. indivisibĭlis**, eine untheilbare Sache.

resiniren, barb.-l., ein Stück Harz in Wein hängen, des pikanteren Geschmacks wegen; harzen, mit Harz überziehen; **resinös**, harzig.

res intĕgra, l., eine unversehrte, unangetastete Sache, in welcher noch nichts geschehen oder verhandelt ist.

Resipiscenz, barb.-l., die Sinnänderung, Bekehrung.

Resistenz, barb.-l., die Gegenwehr, Widersetzung, der Widerstand; **resistiren**, widerstehen, sich widersetzen.

res judicāta, l., Rspr., eine rechtskräftig entschiedene oder ausgemachte Sache; **r. litigiōsa**, eine streitige Sache; **r. merae facultātis**, eine ganz gleichgiltig oder willkürlich zu behandelnde Sache; **r. mobĭlis**, eine bewegliche Sache; **r. naturāles**, Mz., natürliche Dinge; **r. nullius**, eine herrnlose Sache; **r. nullius cedit occupānti**, eine herrnlose Sache gehört dem ersten Besitzergreifer.

resolūt, barb.-l., entschlossen, beherzt; **resolutĭo dominĭi**, Rspr., die Aufhebung des Eigenthumrechtes; **Resolutiōn**, die Entschließung, der Beschluß, Bescheid, die Verfügung; Ak., die Zertheilung, Auflösung; **resolutĭo nervōrum**, Ak., Abspannung, Lähmung der Nerven; **r. pignŏris**, die Aufhebung des Pfandrechts.

Resolventia, l., Mz., Ak., Auflösemittel, auflösende oder zertheilende Heilmittel; **resolviren**, auflösen, zertheilen; erkennen, beschließen; **Resolvir-Tabellen**, Mz., Vergleich(ung)tafeln (verschiedener Münzen und Maße).

resonant, l., wiederhallend; **Resonanz**, die Wiederhallung, Rücktönung, der Wiederhall oder Wiederklang; **Resonanz-Boden**, der Schallboden (in oder an Tonwerkzeugen); **resoniren**, wiederhallen, zurückschallen; **Resonĭtus**, eig. der Gegenklang; Ak., ein Gegenspalt an Knochen.

Resorbentia, l., Mz., Ak., Einsaugmittel, einsaugende Heilmittel; **resorbiren**, einsaugen, einziehen; verzehren.

Resorptiōn, l., die Einsaugung, das Einsaugen, Verschlucken, Verzehren.

Respect, l., die Ehrerbietung, Verehrung, Ehrfurcht; mit **Respect**, mit Ehren oder Erlaubniß (zu sagen); **respectābel**, ehrenwerth, ehrwürdig, ansehnlich, achtungswerth; **Respectabilität**, die Achtbarkeit, Achtungwürdigkeit, das Ansehen; **respectable**, fr., s. **respectabel**; **respectiren**, achten, hochachten, verehren; anerkennen (z. B. Wechsel); **respectirlich** = **respectabel**; **respectiv**, **respective**, rücksichtlich, mit Hinsicht, gebührend, nach Befinden, nach Umständen; **respectivement**, fr. (spr. —tiw'mángh), gegenseitig,

in gewissem Betracht; **Respéct-Tage**, Nachsichttage nach der Verfall- od. Zahl(ung)zeit eines Wechsels; **respectu**, in Ansehung oder Erwägung, in Betracht, Hin- oder Rücksicht; **respectuös**, ehrerbietig, ehrfurchtvoll; **respéctus parentēlae**, eig. das gesetzliche Verhältniß zu den Geschwistern oder unmittelbaren Seitenverwandten von Aeltern oder Vorfahren; Aelternehre, kindliche Ehrfurcht; **respiciren**, berücksichtigen, auf etwas sehen, achten oder Rücksicht nehmen.

respirābel, barb.-l., od. **respirable**, fr., athmig, athmenbar, zum Einathmen dienlich oder tauglich (Luft); **Respiratiōn**, l., die Athmung, das Athmen, Luftschöpfen; **Respirātor**, der Einhaucher, Athembeförderer (ein Werkzeug zur Herstellung des gehemmten Athemholens); **respiriren**, athmen, Athem holen, Luft schöpfen, verschnaufen.

Respīro, it., Kffpr., die Nachsicht, Verlängerung der Zahl(ung))frist; **Respīro-Tage** = **Respect-Tage**.

respondeātur, l., es werde geantwortet oder man antworte.

Respondént, l., ein Antworter, Vertheidiger einer gelehrten Streitschrift (auf Hochschulen); **respondiren**, erwidern, beantworten, entsprechen; **responsābel**, **responsable**, fr., verantwortlich.

Responsāles, barb.-l., Mz., geistliche Geschäftbesorger, Gesandte.

Respons-Gelder, l.-dtsch., Gewähr- od. Versicherunggelder; **responsīv**, antwortend, Antwort ertheilend; **Responsōrium**, ein kirchlicher Wechselgesang (zwischen dem Geistlichen und dem Chor od. der Gemeinde); **Respónsum**, ein Antwortschreiben, Gutachten; **respónsum jūris**, ein Rechtsausspruch.

res praeternaturāles, l., Mz., außer- oder übernatürliche Dinge; **r. publĭca**, der Staat, das Gemeinwohl; **r. publĭcae**, Mz., Staatsachen, Staatsgüter.

respuiren, l., eig. verspeien; verschmähen.

res religiōsae oder **r. sacrae**, l., Mz., Kirchensachen.

Ressaut, fr., Bk. (spr. reßóh), der Vorsprung, das Hervorragen, die Ausladung.

Ressemblance, fr. (spr. reſſanghblánghß'), die Aehnlichkeit; **ressemblant** (spr. ressanghblángh), ähnlich.

Ressentiment, fr. (spr. ressanghtimángh), die Nachempfindung, Empfindlichkeit, Rachsucht; **ressentiren**, nachempfinden, übelbemerken, ahnden.

Resserrement, fr. (spr. reser'mángh), die Zusammenziehung, Verschließung, Verstopfung; **resserriren**, zusammenziehen, zusammenschnüren, verstopfen.

Ressort, fr. (spr. reßóhr), die Triebfeder, Feder, das Hilfmittel, Vermögen; das Fach, Gebiet; der Geschäftkreis; die Behörde; **ressortiren**, in ein Fach schlagen, in einen Geschäftkreis gehören, einer Behörde zukommen.

Ressource, fr. (spr. resúhrß'), eine Hilfquelle, Zuflucht, ein Erhol(ung)mittel; Erhol(ung)ort, Sammelplatz einer geschlossenen Gesellschaft.

res spirituāles, l., Mz., geistliche Dinge oder Angelegenheiten.

Rest, **it. resto**, der Rückstand, das Uebrige, Rückständige; **Restánt**, ein Rückständner, Schuldner; **Restanten**, Mz., Schuldner oder Rückständner.

Restatutiōn, barb.-l., die Wiedereinsetzung oder Wiedereinweisung.

Restaurantia, l., Mz., Ak., Wiederherstell(ung)- oder Stärkemittel; **Restaurateur**, fr. (spr. restoratöhr), ein Wiederhersteller; Speisewirth, Gastgeber (in dieser Bedeutung französisch **restaurant** [spr. —storángh]); **Restauration** (spr. —storaßiōngh), die Wiederherstellnng; Erfrischung; Speisewirthschaft; **Restaurātor**, l., ein Wiederhersteller; **restauriren**, wiederherstellen, erfrischen, erquicken.

Restiére, ein Getreidemaß zu Cagliari in Sardinien.

restinguiren, l., auslöschen, dämpfen.

Restipulatiōn, barb.-l., die Gegenverheißung, Gegenzusage, das Gegenversprechen; **restipuliren**, gegenversprechen.

restiren, barb.-l., übrig bleiben, rückständig oder schuldig sein.

restituiren, l., zurückgeben, ersetzen, erstatten; **restitutĭo expensārum**, die Kostenerstattung, der Kostenersatz; **r. in intēgrum**, die Wiederherstellung des vorigen Zustandes, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; **Restitutiōn**, die Wiederherstellung, Erstattung; Ak., die Einrichtung verrenkter Knochen, die Wiedererzeugung des Fleisches; **restitutĭo naturalĭum**, die Bankert- oder Blendling-Ehrlichmachung; **Restitutiōn(s)-Edict**, ein Befehl, der Alles in den vorigen Stand setzt, bes. das Edict Ferdinand's II. gegen die Protestanten; **Restitutiōn(s)krieg**, der Krieg Ludwigs XIV. gegen Deutschland seit 1694.

resto, it., der Rest, Rückstand; s. **Rest**.

Restórno, s. **Rist**—.

Restrictiōn, l., die Einschränkung oder Beschränkung, der Vorbehalt; **restrictiv**,

einschränkend oder beschränkend; **restringiren**, einschränken, begränzen.

Resul=Allah, arab., Prophet Gottes (Beiname Mohammed's).

Resultāt, barb.=l. (fr. **résultat**), das Ergebniß, Wirkniß, der Ausschlag, Erfolg, Hauptinhalt; **resultiren**, l., eig. zurückspringen; sich ergeben, folgen, herauskommen, herrühren, entspringen.

Résumé, fr. (spr. resüméh), eine Zusammenfassung, gedrängte Wiederholung, kurze Uebersicht; **resumiren**, l., zusammenfassen, zusammendrängen, gedrängt wiederholen; **Resumtiōn**, die Zusammenfassung, Wiederholung der Hauptpunkte.

resumtīv, barb.=l., Ak., stärkend; ein **Resumtīv**, ein Stärkmittel; **Resumtīva**, Mz., s. **Restaurantia**.

Resupinatiōn, barb.=l., die Zurückbeugung, Rückwärtskrümmung.

resurgiren, l., auferstehen, wieder emporkommen.

Resurrectiōn, barb.=l., die Auferstehung; **Resurrectionisten** oder **Resurrectiōn(s)=Männer**, eig. Auferstehung=Männer; Leichendiebe in England (für Zergliederer).

Resuscitatiōn, barb.=l., die Erneu(er)ung (z. B. eines Rechtstreites); **resuscitiren**, auferwecken; erneue(r)n.

Retable, fr., das Altarblatt.

retabliren, fr., wieder herstellen, wieder einsetzen oder aufrichten; **retablirt**, wieder hergestellt, genesen; **Retablissement** (spr. —bliss'mángh), das Wiederherstellen, die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung.

Retaliatiōn, barb.=l., die Wiedervergeltung; **retaliiren**, (Gleiches mit Gleichem) vergelten.

retapiren, fr., wieder aufstülpen, aufkrämpen, aufstutzen; durchziehen, durchhecheln.

retardándo, it., s. **rit**—.

Retardāten, barb.=l., Mz., Rückstände; **Retardatiōn**, die Verzögerung, der Rückstand; im Bergrecht die Ausschließung eines Gewerkes aus der Gewerkschaft wegen nicht bezahlter Zubuße; **Retardāt=Kure**, Mz., wegen unterbliebener Zubuße des Inhabers an die Gewerkschaft gefallene Bergwerkantheile; **Retardement**, fr. (spr. —tard'mángh), die Verzögerung, Saumseligkeit, der Aufenthalt, Aufschub, Verzug; **retardiren**, verzögern, auf= oder zurückhalten.

retaxiren, barb.=l., wieder schätzen, abermal schätzen.

reteniren, fr., oder **retiniren**, l., zurück(be)halten; **retentio foetus**, Ak., eine schwere Geburt; **r. lactis**, Milchverhaltung; **r. mensium**, Verhalt(ung) der monatlichen Reinigung; **Retentiōn**, die Zurückhaltung, Vorenthaltung; der Vorbehalt; **retentio urinae**, Harnverhalt(ung) oder Harnsperre, s. **Ischurie**; **retentīv**, zurückhaltend, zusammenziehend; **Retentum**, Zurückgehaltenes, ein Rück= oder Vorbehalt.

retenūto, it., Tk., gehalten, zurückgehalten.

Retepōren, l., Mz., Netzkorallen; **Reteporīten**, Mz., = **Escharīten**.

Retiarier, l., Mz., Netzfechter (bei den alten Römern Fechter, die ihre Gegner mit einem Netze zu fangen suchten).

Reticénz, barb.=l., die Verschweigung, s. **Apostopesis**; **reticiren**, verschweigen, mit Schweigen übergehen.

reticulār, l., netzig; **Réticule**, fr., s. **Ridicule**; **reticulirt** = **reticulār**; netzförmig; **reticulirtes Glas**, künstliches Glas mit netzartigen Mustern im Innern; **Reticŭlum**, Ak., ein Netzchen.

Retīna, l., Ak., die Netzhaut im Auge.

Retinacŭlum, l., Ak., ein Halter, eine Klammer (ein wundärztliches Werkzeug).

retiniren, s. **reteniren**.

Retinīt, barb.=l., ein harziger Bestandtheil in der Braunkohle.

Retinītis, barb.=l., Ak., Netzhaut=Entzündung.

Retirāde, fr., für **Rétraite** in der Bedeutung von Rückzug, Ruheplatz; Krk., Zufluchtort, Abschnitt (in Bollwerken); Nachtstuhl, Abtritt; **retiré**, zurückgezogen, einsam, abgesondert; **retiriren**, sich zurückziehen, entfernen (von Geschäften), zur Ruhe setzen oder begeben.

retorquéndo, l., erwiedernd, erwiederung= oder vergelt(ung)weise; **retorquiren**, zurückdrehen, Jemandes Aeußerungen gegen ihn selbst gebrauchen; **Retorsiōn**, die Zurückschiebung, Vergeltung oder Erwiederung (erlittener Beleidigungen); **retorsiōnis jūre**, nach dem Vergelt(ung)recht; **Retorsiōn(s)=Systēm**, das Verfahren im Zollwesen, die Einfuhr von Producten aus einem anderen Staate eben so hoch zu besteuern, als dieser es thut.

Retórte, fr., eine Kolbe, Kolbenflasche, ein rundes, krummhalsiges Gefäß, Krummhals (zu Versuchen in der Scheidekunst).

Retouche, fr. (spr. retúsch'), die Ausbesserung, Ueberarbeitung; **retouchiren** (spr. —tusch—), auffrischen, überarbeiten (Malereien und Kupferplatten).

Retour, fr. (spr. retúhr), die Rückkehr, Wiederkehr; **Retouren**, Mz., Kffpr., Waaren=Rückladungen; auch Geld= oder Wechselrücksendungen; **Retour=Fracht**,

Rückfracht; **retourniren**, umkehren, zurückkehren, wiederkommen; **Retour-Rechnung**, Rückrechnung; **Retour-Schiffe**, zurückkehrende Schiffe, Rückkehrschiffe; **Retour-Spēsen**, Mz., Kfspr., Rückgang-, Rückweg- oder Rücksend(ung)-Kosten; **Retour-Wagen**, rückkehrender Wagen, Rückkehrwagen; **Retour-Wechsel**, s. **Ricambio**.

retraciren, fr. (spr. — ßi —), neuzeichnen, wieder in Andenken oder Erinnerung bringen.

Retráct, barb.-l., **retráctus**, der Einstand, Eintritt, Vor- oder Näherkauf; **retractatio juraménti**, die Anfechtung eines Eides als Meineid; **Retractatiōn**, die Zurücknahme, Zurücknehmung, Widerrufung (seines Wortes oder seiner Behauptung); **Retractiōn**, die Zusammenziehung oder Verkürzung (der Muskeln und Nerven); **retractiren**, zurückziehen, zurücknehmen, widerrufen; **Retráctor**, ein wundärztliches Werkzeug zum Anspannen der Muskeln; **retractōrisch**, Anziehung leidend, der Anziehung folgend; **Retráct(s)-Recht**, das Vorkauf- oder Näherrecht.

retradiren, barb.-l., zurückgeben, wieder überliefern; **Retraditiōn**, die Rückgabe, Zurückstellung.

Retrahént, l., ein Zurückzieher; Rspr., ein das Näherrecht Ausübender; **retrahiren**, zurückziehen, zurücknehmen.

Retraite, fr. (spr. retrāht'), die Zurückziehung, Entfernung von Geschäften; Absonderung; der Zufluchtort, die Abgeschiedenheit, Einsamkeit; Ruhe, der Ruhesitz; Rückzug aus Gefechten; die Heimkehr der Soldaten in Wohnung oder Lager, wozu das **Retraite-Blasen** und **Retraite-Schlagen** dient; **Retraite-Pensiōn**, Jahr- od. Gnadengehalt, Ruhegehalt, für alte oder sonst dienstunfähige Krieger; **Retraite-Schlagen**, der Zapfenstreich; **RetraiteSchuß**, ein Zurückziehung- oder Abrufungschuß.

Retranchement, fr. (spr. retranghsch'-mángh'), die Verschanzung, Feld- oder Lagerschanze; **retranchiren**, abschneiden, absondern, verschanzen.

Retrátto, it., Kfspr., ein Rück- oder Gegenwechsel.

retribuiren, l., wiedergeben, vergelten; **Retributiōn**, die Zurückgebung, Vergeltung.

Retrimént, l., der Abgang, bes. von zerreiblichen Dingen, der Ausscheidungstoff.

Retroactiōn, barb.-l., die Rück- oder Zurückwirkung; **retrocatīv**, rückwärts- oder zurückwirkend; **Retroactivitāt**, die zurückwirkende Kraft od. Thätigkeit; **retroagiren**, rückwirken, hintertreiben, rückgängig machen.

retrocediren, barb.-l., wieder abtreten; **Retrocessiōn**, die Wiederabtretung.

Retrochōrus, barb.-l., in Klosterkirchen eine hinter dem Hauptchore gelegene Kapelle.

retrodatiren, barb.-l., zurücktagen, = **redatiren**; **Retrodatirung**, die Zurücktagung.

Retrofeūdum, L. d. M., das Afterlehn.

Retroflexiōn, s. **Reclination** und **Reflexion**.

retrogrād, l., = **retrogradīv**; **Retrogradatiōn**, der Rückgang, Rücklauf; **retrogradiren**, rückwärtsgehen; **retrogradīv**, rückwärts- od. zurückgehend; **retrográdo**, it., Tk., rückgängig, nach und nach langsamer.

Retrospectiōn, barb.-l., das Zurück- od. Rückwärtssehen, der Rückblick, die Rückschau; **retrospectīv**, rückwärtsschauend.

retrovendiren, barb.-l., wiederverkaufen, zurückverkaufen; **Retroventiōn**, die Wiederverkaufung.

Retroversiōn, l., Ak., die Zurückbeugung, = **Reversion** und **Reclination**; **retrovertiren**, zurückwenden, zurückbiegen oder zurückkehren; zurückübersetzen.

Retulit, barb.-l. (von referre, zurücktragen, erzählen), die notarielle Ausfertigung eines vom Vorgänger aufgenommenen Protokolles.

retundiren, l., zurückstoßen, zurücktreiben.

retuschiren, s. **retouchiren**.

Reuniōn, barb.-l. (fr. **réunion**), die Wiedervereinigung, der Wiederverein; ein geselliger Verein; ein Kartenspiel; **reuniren**, wieder vereinigen, versöhnen; **Reuniōn(s)-Kammern**, am Ende des 17. Jahrhunderts von Ludwig XIV. errichtete Behörden, um zu untersuchen, welche Gebiete früher einmal zu Frankreich gehört hatten; **Reuniōn(s)-Klage**, eine Klage auf Wiedervereinigung (abgekommener oder losgerissener Zugehörungen oder Beistücke).

Rēus, l., Rspr., der Schuldige.

reussiren, fr. (spr. reüss—), glücken, gut ausfallen oder von Statten gehen; **reussirt**, geglückt, wohlgelungen; **Reussite**, der glückliche Ausgang oder Erfolg.

Revaccinatiōn, barb.-l., Ak., abermalige oder wiederholte Kuh- oder Schutzpocken-Impfung.

revalidiren, barb.-l., wieder giltig machen, auf's Neue für giltig erklären.

revaliren, barb.-l., Kffpr., sich erholen, bezahlt machen.
Revanche, fr. (spr. rewánghsch'), der Ersatz, die Vergeltung, Genugthuung, Rache; **revanche pour Speyerbach** (spr. — pur —), Ersatz für Speyerbach (ist dadurch zum Sprüchworte geworden, daß der Erbprinz Friedrich von Hessen-Kassel jene Worte dem bei Hochstädt (1704) gefangenen Marschall Tallard zurief, der am 15. Nov. 1703 die Deutschen am Speyerbache blutig zurückgeschlagen hatte); **Revanche** nehmen oder sich **revanchiren**, sich entschädigen, rächen.
revanescīren, l., wieder verschwinden.
Revêche, fr. (spr. rewäsch'), ein grobes, leichtes (bes. niederländisches) Wollzeuch.
réveil du peuple, fr. (spr. rewällj' dü pöpl), das Erwachen des Volks, französisches, von Gavaux componirtes Volkslied, welches nach Robespierre's Fall die Marseillaise verdrängte.
Reveille, fr. **réveil** (spr. rewällj'), der Wecktrommelschlag.
Reveillon, fr. (spr. rewälljóngh), eine Nachtmahlzeit nach einem nächtlichen Gottesdienst oder einem Ball; ein Drucker in der Malerei.
Revelatiōn, barb.-l., die Enthüllung, Entschleierung, Offenbarung; **reveliren**, enthüllen, entschleiern, entdecken, kund machen.
Revenant, fr. (spr. rew'nángh), ein Wiederkömmling, zurückkehrender abgeschiedener Geist; **revenant-bon** (spr. — bongh), der zufällige Gewinn, Nebenvortheil, Kassenüberschuß, das Guthaben.
reveniren, fr., wieder (zu sich) kommen, sich erholen.
Reventer = **Refectorium** oder **Remter**.
Revenü und **Revenue**, fr., das Einkommen; **Revenüen**, Mz., Einkünfte (Renten).
re vera, l., in der That oder Wahrheit.
Reverberatiōn, barb.-l., die Zurückstrahlung, Zurückwerfung des Scheines, Wiederschein(ung); **Reverbère**, fr. (spr. rewerbähr'), der Scheinwerfer, Straßenblaker, die Spiegelleuchte, Prallleuchte (von Bourgeois in Paris 1766 zur Straßenbeleuchtung angewendet); **reverberiren**, zurückwerfen (Lichtstrahlen), zurückprallen lassen; **Reverberīr-Feuer** und **Reverberīr-Oefen** (im Hüttenwesen), Prallfeuer und Schmelzöfen, in denen die Flamme gegen den Herd od. Schmelzraum getrieben wird.
Reverende, barb.-l., die (schwarze) Ueberkleidung der evangelischen Geistlichen, deren Chor- oder Priesterrock.
Reverendissĭmus, l., der Hochwürdigste; **Reverēndo Domĭno**, dem ehrwürdigen Herrn; **Reverēndus Domĭnus**, der ehrwürdige Herr.
Reverēnz, barb.-l., die Verbeugung, Ehrerbietung, Ehrfurchtbezeigung, (ein Bückling).
Rêverie, fr. (spr. — werih), die Träumerei, Schwärmerei.
Revērs, barb.-l., ein Rück- oder Gegenschein, Verwahr(ung)schein, eine Gegenverschreibung; die Rück- oder Kehrseite von Münzen, Schriftseite; das oftmalige Umwenden im Sattel (bei'm Voltigiren);
Reversal, engl., Rspr. (spr. rewérsel), die Abänderung, Umstoßung oder Vernichtung eines (auf Irrthum gegründeten) Urtheiles; **Reversāles (litĕrae reversāles)**, **Reversalien**, Mz., Rspr., Gegenverschreibungen.
Reversi oder **Reversis**, fr., ein Kartenspiel unter 4 Personen mit der französischen Karte, aus der man die Zehnen herausgenommen hat.
reversībel, l., Rspr., rückfällig; **Reversibilität**, die Rückfälligkeit.
Reversīno = **Reversi**.
Reversiōn, l., die Rückkehr, der Rückfall eines Gutes an seinen Herrn; **reversĭo palpebrārum**, s. **reclinatio palpebrarum**; **reversiren**, sich schriftlich verpflichten, einen Rück- oder Gegenschein ausstellen, schriftlich worauf verzichten.
Reversis s. **Reversi**.
Revestiaire, fr. (spr. rewestiähr') od. **Revestiarium**, barb.-l., ein (kirchliches) Ankleide- oder Umkleidezimmer; **revestiren**, wieder einkleiden, in ein voriges Amt wieder einsetzen.
Revêtement, fr., Krk. (spr. rewät'mángh), die Verkleidung, Futtermauer; **revetiren**, bekleiden, wiederbekleiden, futtern.
Reveur, fr. (spr. rewöhr), ein Träumer, Sinner oder Sinnender, Grillenfänger.
Revidēnt, s. **Revisor**.
revidiren l., durchsehen, prüfen.
Revīer (von riviéra, it., Ufer, Gegend), ein Bezirk, Gehege, bes. ein Jagdbezirk, Jagdkreis oder Jagdgehege; **revīeren**, suchen, spähen (von Jagdhunden).
Review, engl. (spr. — wiuh), die Uebersicht, Musterung.
Revindicatiōn, barb.-l., Rspr., die Zurückforderung od. Wiederzueignung eines Eigenthums; **revindiciren**, sich (etwas Verlorenes oder Entrissenes) wieder zueignen.
Revirement, fr., Kffpr. (spr. — wir'-

mángh), die Abrechnung; auch die Schiffswendung.

Revisiōn, barb.-l., die prüfende Durchsicht, Musterung; **Revisiōn(s)-Instánz**, die Dursichtbehörde; **Revīsor**, ein Durchseher, Untersucher; bes. Rechnungprüfer.

Revivals, engl., Mz. (spr. riweiwels), Erweckungen, in Nordamerika die religiösen Erscheinungen (bes in einer Kirche), wo plötzlich ungläubige Menschen bußfertig werden und sich bekehren.

Revivificatiōn u. **Reviviscénz**, barb.-l., die Wiederbelebung, das Wiederaufleben; **revivisciren**, wieder lebendig machen; bes. verkalkten Erzen ihre Urgestalt wiedergeben.

revocābel, l., widerruflich, rücknehmbar; **Revocabilität**, die Widerruflichkeit; **Revocatiōn**, die Widerrufung, Zurückberufung, der Rück- od. Widerruf; **Revocatoria** oder **Revocatorien**, Mz., Ab- oder Zurückrufschreiben; **Revocatorium**, eins derselben; **revociren**, zurückrufen, widerrufen, zurücknehmen.

revoltánt, fr. (spr. rew—), empörend; **Revólte**, die Empörung, der Aufruhr; **revoltiren**, sich empören, aufstehen.

Revolutiōn, l., die Umwälzung, Umkehrung; bes. Staatsumwälzung; **Revolutionär**, fr. **revolutionnaire** (spr. rewolüßionähr)'), ein Empörer, Staatsumwälzer, Freund und Beförderer einer Staatsumwälzung; **revolutionär**, aufrührerisch, empörend, aufwiegelnd, Staatsumwälzung bezweckend, z. B. Reden, Schriften; **revolutioniren**, umwandeln, umkehren, zum Aufruhr oder zur Staatsumwälzung auffordern; **revolutionístisch** = **revolutionär**.

revolviren, l., zurückwälzen.

Revue, fr. (spr. rewüh), die Heerschau, Musterung; die **Revue passiren**, gemustert oder der Musterung unterworfen werden; die **Revue passiren** lassen, mustern, Musterung halten oder anstellen.

Revulsiōn, barb.-l., Rspr., anderweit(ige) Besichtigung oder Durchsicht; Ak., heftige Bewegung der Körpersäfte oder Ableitung schädlicher Säfte; Zurücktretung einer Krankheit vom Aeußeren nach dem Inneren; Abreißung, Losreißung; **revulsív**, zertheilend, ableitend.

rex, l., der König; **rex apostolicus**, der apostolische König (von Ungarn); **r. catholicus**, der katholische König (von Spanien); **r. christianissimus**, der christlichste König (von Frankreich); **r. fidelissimus**, der gläubigste König (von Portugal).

Rezal, fr. (spr. resall), ein altes französisches Getreidemaß.

Rez de Chaussée, fr. (spr. reh d'schoßeh), das Erdgeschoß, der Unterstock, das unterste Stockwerk.

Rhabarbarīn(um), vom Flusse Rha, d. h. Wolga und barbaros, gr., fremd, benannt, Rhabarberstoff, Rhabarberbitter, Rhabarbergelb, Rhabarbersäure.

Rhabdion, gr., ein glühender Eisenstift zum Einbrennen des Wachses bei enkaustischer Malerei.

Rhabdologīe, gr., die Stabrechenkunst, Rechenkunst mit Stäben; **Rhabdománt**, ein Stabwahrsager, ein des Gebrauchs der Wünschelruthe Kundiger; **Rhabdomantīe**, die Wünschelruthenkunst, Stabwahrsagerei.

Rhabdūchen, gr., Mz., Stabträger, Kampfrichter.

Rhachiágra, gr., Ak., Rückengicht; **rhachialgia adiapneustica**, von Erkältung (Unterdrückung der Ausdünstung) herrührender Rückenschmerz; **rh. arthritica**, Gichtkolik; **rh. metallica**, Bleikolik, Hüttenkatze; **rh. Pictōnum (Pictaviensium) vegetabilis**, Cyderkolik von Poitou (von sauerem Aepfel- oder Traubenweine); **rh. pictōrum**, Malerkolik; **rh. traumatica**, von Wunden, äußerer Gewalt oder Verletzung herrührender Rückenschmerz; **Rhachialgīe**, Schmerz im Rückgrate, Rückgratweh; **Rhachialgītis**, Rückenmark-Entzündung; **Rhachiokyphōsis**, Rückgratkrümmung nach hinten; **Rhachiolordōsis**, Rückgratkrümmung nach vorn; **Rhachiomyelitis**, Rückenmark-Entzündung; **Rhachiomyelophthīsis**, Rückendarre; **Rhachioparalȳsis**, Rückenmarklähmung; **Rhachiophyma**, Rückgratgeschwulst; **Rhachioplegīe**, Lähmung der Rückenmark-Nerven; **Rhachiorrheuma**, Kreuzschmerz, Lendenweh; **Rhachiotōm**, ein wundärztliches Werkzeug zur Eröffnung der Rückgrathöhle; **Rháchis**, jede stark hervortretende Unebenheit; das Rückgrat; **Rhachitis**, die Krümmung des Rückgrates, englische Krankheit; **rhachītisch**, mit dieser Krankheit behaftet oder an derselben leidend.

Rháchos und **Rhakōsis**, gr., Ak., ein zerrissenes Geschwür.

Rhagādes, gr., Mz., Ak., (venerische) Hautschrunden oder Hautrisse; **Rhagadium**, eine kleine Hautschrunde; **Rhágas**, Hautrissigkeit.

rhagōdes oder **rhagōdisch**, gr., traubenförmig.

Rhagoīde, gr., Ak., das Augaderhäutchen.

Rhakōma, gr., Ak., eine aufgerissene Stelle; **Rhakōsis**, das Aufreißen, Runzeligwerden, s. **Rhachos**; das Herabhängen des Hodensacks.
Rhamnīn, der Färbstoff der Gelbbeeren.
Rhámno-Xanthīn, der gelbe Farbestoff des glatten Kreuzdorns.
Rhámnus, l., der Kreuzdorn.
Rhampháſtus, gr., ein Großschnäbler, z. B. der Pfefferfresser oder Pfeffervogel.
Rhanterēn, gr., Mz., Ak., eig. Benetzer, Besprenger; die inneren Augenwinkel.
Rhaphanēdon, gr., Ak., der glatte Querbruch eines Knochens.
Rhaphanīe, gr., Ak., die Kriebelkrankheit, Krampfsucht.
Rhaphe, gr., Ak., Naht, bes. Schädelnaht; **Rhaphosymphȳsis**, Naht- oder Nähteverwachsung.
Rhapontikwurzel, die zu Salat gebrauchte Wurzel der gemeinen Nachtkerze (Oenothera biennis Linn.), die Wurzel des pontischen oder kahlblätterigen Rhabarbers (rheum Rhaponticum L.).
Rhapsōden, gr., Mz., herumwandernde Volksänger (bei den alten Griechen); **Rhapsodīe**, ein Bruchstück, Theil oder Gesang, bes. der Heldengedichte Homēr's; ein Sammel- oder Stoppelwerk; **rhapsōdisch**, einzeln, unzusammenhängend, zusammengeschrieben; **Rhapsodíst**, ein Zusammenschreiber, Stoppler; **Rhapsodomantīe**, die Wahrsagung aus einem Verse, der sich bei'm Aufschlagen zuerst dem Auge darbietet.
Rhēde (vom niederdeutschen und holländ. reed, d. i. breit), ein Ankerplatz in der Nähe eines Hafens; **Rheder**, der Eigenthümer eines Kauffahrers; **Rhederēi**, die Ausrüstung eines Schiffes durch die Rheder.
Rhégma oder **Rhégmos**, gr., Ak., die Berstung, der Riß, die Spalte, s. a. **Rhexis**.
Rhembásmus, gr., Ak., das Schlafwandeln, Nachtwandeln, = **Nyktobatesis**.
Rhetor, gr., ein Redner, Redekünstler, Lehrer der Beredsamkeit oder Redekunst; **Rhetorication**, die rednerische Künstelei; **Rhetōrik**, die Redekunst, Lehre von der Beredsamkeit; **rhetōrisch**, rednerisch, redekünstig.
Rhētra, gr., ein Orakelspruch, Gesetzvorschlag, Senatbeschluß in Sparta.
Rheūma, gr., Ak., das Gliederreißen, der Gliederfluß; **rheumātisch**, flußartig, flüssig; **Rheumatísmus** = **Rheuma**; **rheumatismus acūtus**, hitziger Gliederfluß; **rh. cancrōsus**, Krebs-Gliederfluß oder Krebsschmerz; **rh. capĭtis**, Kopffluß, flüssiger Kopfschmerz; **rh. cardiăcus**, Herzfluß, flüssiger Herzschmerz; **rh. chronĭcus**, kalter Gliederfluß; **rh. convulsīvus**, krampfhafter Fluß oder Flußkrampf; **rh. dentĭum**, Zahnfluß, flüssiger Zahnschmerz; **rh. d. acūtus**, hitziger, entzündlicher Zahnschmerz; **rh. diaphragmătis**, Zwerchfellfluß; **rh. dorsuālis**, Rückenstarre, Kreuzweh; **rh. encephalalgĭcus**, Hirnfluß, flüssiges Hirnweh; **rh. epigastrĭi**, flüssiger Unterleib- oder Herzgrubenschmerz; **rh. exanthematĭcus**, Ausschlagschmerz; **rh. exhaustōrum**, eig. Fluß der Erschöpften, langwierige, wandernde Schmerzen der Alten u. Schwachen; **rh. faciēi**, Gesichtfluß, flüssiger Gesichtschmerz; **rh. faucĭum**, Schlundfluß, flüssige Bräune; **rh. febricōmes**, Fieberfluß oder Fieberschmerz; **rh. gastrĭcus**, gastrischer Fluß; **rh. humĕri**, Schulterfluß, flüssiger Schulterschmerz; **rh. hydrocephalĭcus**, (flüssiger, wandernder) Wasserkopfschmerz; **rh. hydropĭcus**, flüssige oder herumziehende Wassersucht; **rh. hydrothoracĭcus**, Brustwassersucht-Schmerz; **rh. hypochondrĭi déxtri**, flüssiger Schmerz auf der rechten Leibseite; **rh. hysterĭcus**, hysterischer Schmerz; **rh. intestinōrum**, Darmfluß, flüssiger Eingeweideschmerz; **rh. larvātus**, verhüllter, innerer Flußschmerz; **rh. leprōsus**, Aussatzfluß, flüssiger Aussatzschmerz; **rh. lymphatĭcus**, Lymphgefäß-Entzündung; **rh. manus**, Handfluß-Geschwulst; **rh. metallĭcus**, Schmerz von Erz- oder Bleivergiftung; **rh. musculāris**, flüssiger Muskelschmerz; **rh. myelitĭcus**, Rückenmarkfluß und Rückenmarkschmerz; **rh. nervōsus**, Nervenfluß und Nervenschmerz; **rh. nevralgĭcus**, entzündlicher Nervenschmerz, Nervenentzündung; **rh. nuchae et colli**, flüssiger Hals- und Nackenschmerz; **rh. pectŏris**, Brustfluß und Brustschmerz; **rh. phlegmonōsus**, Muskelentzündung; **rh. phthisĭcus**, flüssige Lungenschwindsucht; **rh. plethorĭcus (sanguinĕus)**, Vollblütigkeitschmerz; **rh. psoae**, Lendenmuskel-Schmerz; **rh. pulmōnum**, Lungenfluß oder Lungenschmerz; **rh. scorbutĭcus**, Scharbockschmerz; **rh. spasmodĭcus**, Krampfschmerz; **rh. spurĭus**, falscher Gliederfluß; **rh. thorăcis**, flüssiger Brust(muskel)schmerz; **rh. toxĭcus**, Gift- oder Vergiftungschmerz; **rh. trichomatĭcus**, Ausschlagschmerz an der haarigen Kopfhaut; **rh. typhocōmes**, Typhus-

schmerz; **rh. utĕri**, flüssiger Mutterschmerz; **rh. venerĕus**, Lustseuchenschmerz; **rh. ventricŭli**, flüssiger Magenschmerz; **rh. verminōsus**, Wurmschmerz, von Würmern herrührender Schmerz; **Rheumatopȳra**, Flußfieber; **Rhevma** = **Rheuma**; **rhevmátisch** = **rheumatisch**; **Rhevmatismus** = **Rheumatismus**.

Rhēxis und **Rhḗgma**, gr., Ak., eine Spaltung, ein Spalt, Riß, Aufbruch (von Adern, Häuten, Geschwüren).

Rhiknōsis, gr., Ak., das Runzeln, Verschrumpfen (der Haut).

Rhinalgīe, gr., Ak., Nasenschmerz oder Nasenweh.

Rhinanchōne, gr., Ak., Nasenverengung.

Rhinangīe, s. **Rhinocnesmus**.

Rhinantralgīe, gr., Ak., Nasenhöhlen-Schmerz.

Rhinarīum, gr., Ak., eine Nasensalbe.

Rhinenchȳsīe, gr., Ak., das Einspritzen in die Nase; **Rhinenchȳtes**, die Nasenspritze.

Rhinenkephălos, gr., eine Mißgeburt mit rüsselförmiger Nase und einem Auge.

Rhinitis, gr., Ak., Nasenentzündung; **rhinītis antica**, vordere Nasenentzündung; **rh. postica**, hintere Nasenentzündung.

Rhinoblennorrhōe, gr., Ak., Nasen-Schleimfluß.

Rhinocarcinōma, gr., Ak., der Nasenkrebs.

Rhinocĕros, gr., das Nashorn oder Nasehorn.

Rhinocnḗsmus, gr., Ak., das Nasenjucken oder Nasenkriebeln.

Rhinodynīe, gr., Ak., = **Rhinalgie**.

Rhinolŏphus, gr., die Blattnase (eine Fledermausgattung).

Rhinophonīe, gr., die Näselei, das Näseln, Reden durch die Nase (wobei eigentlich nicht oder zu wenig durch dieselbe gesprochen wird).

Rhinopláſtik, gr., Ak., die Nasebild-(ung)-Kunst oder -Kunde, Kunst, verstümmelte Nasen wieder herzustellen (von Gräfe zu Berlin 1818).

Rhinoptīe, gr., das Schielen über die Nase.

Rhinorrhggīe, gr., Ak., Nasenblutfluß.

Rhinorrhōe, gr., Ak., Nasenausfluß.

Rhinōsis, s. **Rhiknosis**.

Rhinostegnōsis, gr., Ak., die Nasenverstopfung.

Rhiptásmus, s. **Ballismus**.

Rhizăgra, gr., Ak., eine Wurzelzange (der Zahnärzte), der Geißfuß.

Rhizīas, gr., der Wurzelsaft, aus Wurzeln bereitete Arznei.

Rhizobláſten, gr., Mz., Wurzelkeimer; **Rhizolīthen**, Mz., Wurzelsteine, Wurzelverstein(er)ungen; **Rhizolōg**, ein Wurzelkenner und Wurzelsammler; **Rhizōma**, der Ursprung, die Wurzel; **Rhizomórphen**, Mz., wurzelartige Pflanzen (in tiefen Schachten); **rhizomórphisch**, wurzelähnlich; **Rhizophāg**, ein Wurzelesser, von Wurzeln Lebender; **Rhizopōden**, Mz., Wurzelfüßler, eine fast mikroskopische Thierfamilie; **Rhizōsis**, das Wurzeln, die Bewurzelung; **Rhizospérmen**, Mz., Farrenkräuter; **Rhizotōm**, ein Wurzelschneider, Sammler arzneilicher oder heilkräftiger Wurzeln; **Rhizotomīe**, das Wurzelschneiden.

Rhodelăon, gr., Rosenöl.

Rhodiăkon, gr., ein Säulengang um den Hof.

Rhodinon und **Rhódis**, gr., ein Rosenmittel, Rosenpflaster und Rosenpulver.

Rhodīten, gr., Mz., Korallenverstein(er)ungen in Rosenform.

Rhodīum, ein im rohen Platin 1804 von Wollaston entdecktes Metall.

Rhodochrosīt, gr., Roth-Braunsteinerz.

Rhododáphne, gr., die Lorberrose, der Rosenlorber; **Rhododéndron**, der Rosenbaum; **Rhodomĕli**, Rosenhonig; **Rhodomĕlon**, m., der Rosenapfel; **Rhodonēen**, Mz., krumme, in einem Kreise construirte Linien; **Rhodonīt**, der Rosenstein, Rothstein; **Rhodosacchăron**, der Rosenzucker; **Rhodostágma**, das Rosenwasser.

rhogmátisch, gr., Ak., verschleimt.

Rhógme, gr., Ak., Hirnschädelbruch.

Rhoīos, gr., Ak., s. **Rhyas**.

Rhomb, gr., in der Schiffersprache ein Windstrich.

Rhómben-Phyllīt, gr., Strahlenkupfer, arseniksaueres Kupfer mit arseniksauerem Eisen.

Rhombīten, gr., Mz., Verstein(er)ungen von schiefer, gleichseitig viereckiger Gestalt; **Rhomboēder**, ein Körper mit sechs rautenförmigen Seiten, ein geschobener Würfel; **rhomboïdāl**, rautenförmig; **Rhomboïde** und **Rhomboïdes**, ein geschobenes oder verschobenes Viereck, eine längliche Raute mit 2 längeren und 2 kürzeren Seiten; **Rhómbus**, ein Rautenviereck, eine Raute.

Rhómma, gr., Ak., ein Schlürfmittel, Geschlürftes.

Rhónchus, gr., Ak., das Schnarchen.

rhopălisch, gr., keulenförmig; **rhopălische Verse**, Verse, in denen jedes folgende

Wort um eine Silbe länger ist; **Rhopalismus**, das Schlagen mit der Keule; Ak., die Spannung des männlichen Gliedes.
Rhopogräph, s. **Rhyparograph**.
Rhotacismus, gr., der Gebrauch oder Mißbrauch des R; das Schnarren dieses Buchstaben.
Rhubarbe, fr. (spr. rübárb'), ein in Kugeln geformter französischer Käse aus Rouergue.
Rhumb = **Rhomb**.
Rhūs, gr., s. **Sumach**; **rhus cotīnus**, der Gerberbaum.
Rhusma, türk., Haarbeize, Enthaarungssalbe.
rhus toxicodéndron, gr., giftiger Sumach.
Rhyas, gr., der Thränenfluß.
Rhyditōsis, s. **Rhytidosis**.
Rhýnchos, **Rhýnchus**, gr., der Rüssel, die Schnauze.
Rhyparĭa, gr., Ak., Unreinigkeit, Unrath in den ersten Wegen; **Rhyparográph**, ein Kleinigkeitmaler, Schmuzmaler, Schmierer, Sudler; **Rhyparographīe**, eine Darstellung aus dem gemeinen Leben; die Schmuzmalerei, Schmiererei, Sudelei.
Rhypĭa, gr., Ak., die Schmuzflechte, = **Rupia**.
Rhyptica, gr., Mz., Ak., abführende Mittel; **rhyptisch**, reinigend, bes. blutreinigend, die Blutschärfe mindernd (Heilmittel).
Rhysis, gr., Ak., die Fließung, das Fließen, Rieseln.
Rhýthmik, gr., die Wohllaut- oder Wohlklanglehre; **rhýthmisch**, versmäßig, wohlklingend.
Rhythmomachīe, gr., eig. der Zahlenkampf oder Zahlenstreit, ein von (dem gelehrten, als Papst Sylvester II. am 12. Mai 1003 gestorbenen) Gerbert erfundenes Zahlenspiel.
Rhythmomēter, gr., ein Taktmesser; **Rhýthmus**, der ebenmäßige Wohlklang, das Klangmaß (in der Dicht- und Redekunst).
Rhytidōsis, gr., Ak., das Runzeln, Schwinden des Augapfels, Niedersinken der Hornhaut.
Ria, span., die Bucht.
Riádhiat, eine geistliche Bußübung, Wahrsagerei in Hindostan.
Riāla-Bey, türk., der dritte Anführer in der Flotte.
Ribadávia, ein spanischer weißer Wein, so genannt, nach dem gleichnamigen Orte in Galicien.
Ribas, s. **Ribes**.
Ribásso, it., Kfspr., s. **Rabatt**.
Ribattūta, it., Tk., der Zurückfall, Zurückschlag.
Ribaude, fr. (spr. ribóhd'), ein Freudenmädchen.
Ribbonmen, engl., Mz. (spr. ríbbenmän), Bandmänner, eine irische geheime Verbindung.
Ribes, ein rother Wein aus Catalonien, auch **Ribas** genannt.
Ribetillos, span., Mz. (spr.—tíljos), an der Westküste Amerikas die Seiden- und Sammtbänder.
Ribisel, Mz., Johannisbeeren.
Riblétte, fr., geröstete Fleischschnittchen, Speckpfannenkuchen.
Ribólla, it., ein istrischer Wein.
Ribs, baumwollenes Zeuch.
Ricambĭo, it., Kfspr., ein Rückwechsel.
Ricaneur, fr. (spr. —kanöhr), ein Hohnlacher, Grinser; **ricaniren**, hohnlachen, grinsen.
ricapitiren, it., Kfspr., überschreiben, befördern, bestellen; einen Wechsel annehmen, einlösen; **Ricapĭto**, eine Aufschrift; Wechselannahme, Wechseleinlösung.
Ricavĭo, it., Kfspr., der Reinertrag (von verkaufter Waare).
Ricercata, it., Tk. (spr. ritscherkāta), das Vorspiel.
Ricĭnus-Oel, Wunderbaum- od. Springkörner-Oel.
Ricochet, fr. (spr. —koschåh), der Prallwurf, das Aufprallen eines flachen Steines, z. B. auf dem Wasser; **ricochetiren** (spr. —schet—), gellern, gelzen, Prallschüsse thun; **Ricochet-Schuß**, ein Gell- oder Prallschuß.
Ricognitori, it., Mz. (spr. —konjitóri), die Auf- oder Nachseher (bei der Papstwahl).
ricoliren, it., Furchen oder Abzugrinnen zur Entwässerung der Felder ziehen.
Ricórso, it., Kfspr., s. **Recours**.
Ricos Hombres, span., Mz. (spr. ríhkos ómbres), eig. reiche, vornehme Herren; die Grafen und Barone in Spanien.
Ricotta-Forte, scharfer Käse von Ziegen- oder Schafmilch aus der neapolitanischen Provinz Otranto.
Ricovero, it., Kfspr., die Schadloshaltung, = **Regreß**.
Rideau, fr. (spr. ridóh), ein Vorhang; Krk., wellenförmiges Terrain, Plänklerlinie.
ridéndo dicēre vērum, l., lachend die Wahrheit sagen.
ridicūle, fr., lächerlich; ein **Ridicūle**, etwas Lächerliches; eigentlich **Reticule**

(von reticŭlum, l., Netzchen), ein kleiner Arbeitbeutel der Frauen.
Riding-coat, engl. (spr. reiding-koht), ein Reitrock, Reiserock.
Ridótto, it., ein Zufluchtort, abgesonderter Ort, Spielzimmer für maskirte Personen während des Carnevals zu Venedig.
rien du tout, fr. (spr. riängh dü tuh), eig. Nichts vom Ganzen; gar Nichts; **Riënisten**, Mz., Nichtsglaubende, s. **Nihilisten**.
Rifle, engl. (spr. reifel), die Büchse der amerikanischen Jäger; **Riflemen**, Mz., Büchsenmänner, Scharfschützen.
Rifóndo, it., Kffpr., eine Gegenanschaffung (für gezogene Wechsel), Schuldtilgung.
Riffy oder **Risty**, ägyptische Schafwolle.
Rigaudon, fr. (spr. righodóngh), ein kleines munteres Tonstück zum Singen und Tanzen.
Right-Boys, engl. (spr. reihtbeus) = **White-Boys**.
right of petition, engl. (spr. reiht af petĭschen), das Recht der Beschwerdeführung oder das Recht, Anträge zu stellen.
rigīd, l. **rigĭde**, starr, streng, scharf; **Rigidisten**, Mz., die strenge Partei der **Jansenisten**; **Rigidität**, die Starrheit, Strenge, Schärfe.
Rigocephălus, l.-gr., eine Vorrichtung, um einen Kältestrom auf den Kopf eines Kranken zu leiten.
Rigodon = **Rigaudon**.
Rigōle, fr., ein Abzuggraben, Abzug'; **rigōlen**, umstürzen, tief umgraben.
Rigor, l., der Ernst, die Strenge; Ak., die Erstarrung vor Kälte, der Schauer, die Starrsucht; **rigōre jūris**, nach strengem Rechte; **Rigorísm(us)**, die sittliche Strenge, strenge Denkart; **Rigoríst**, ein Strengling, Mann von (über)strengen sittlichen Grundsätzen; **rigorístisch** und **rigorōs**, streng, hart, ernstlich; **Rigorosität**, die Strenge, Schärfe, Härte; **Rigorōsum** (nämlich **exāmen rigorōsum**), ein strenge Prüfung; **rigoureux**, fr. (spr. —guröh), = **rigoristisch**.
Rigsbank, die dänische Reichsbank; **Rigsdaler**, ein dänischer Reichsthaler oder 24 Schilling; **Rigsort**, der vierte Theil desselben, Mz. **Rigsorter**; **Rigstegn**, Mz., Reichsbankzeichen, Schuldscheine.
Rigueur, fr. (spr. righöhr) = **Rigor**.
Rikiábtar-Aga, türk., = **Rechimdar**.
rilasciando, it., Tk. (spr. riladschándo), nachlassend, allmälig langsamer.
Rilch, die einfache russische Leier.
Rima, l., eine Ritze, Spalte; **rima glottĭdis**, Ak. die Stimmritze.
Rimaille, fr. (spr. rimállj'), Reimerei, schlechte Verse; **Rimailleur** (spr. rimalljöhr), ein Reimler, Reimschmied; **rimailliren**, reimeln, verseln.
rima pudendōrum, l., Ak., die Schamspalte.
Rimbórso, it., Kffpr., s. **Remboursement**.
Riméſſe, it., Kffpr., die Uebersendung (von Geld oder Waare); **Rimeſſen**, Mz., Uebersendungen.
Rinconáda, span., chilesisches Staubgold, oro en polvo.
rinforzándo und **rinforzāto**, it., Tk., stärker, wieder verstärkt.
Rinfránco, it., Kffpr., eig. Befreiung oder Freimachung; die Auslagen-Erstattung.
Rio, span. (spr. rio), port. (spr. riu), der Fluß; it., Muscatwein von der Insel Elba; **Rio de Janeiro**, port. (spr. riu d' schaneiro, **i** wird fast gar nicht gehört), der Januarfluß; **R. de la Plata**, span., der Silberstrom; **R. de la Trinidád** (das **d** wird nicht gehört), span., der Dreieinigkeitfluß; **R. de las Conchas**, span. (spr. rio de las kóntschas), der Muschelfluß; **R. grande de los Apostŏles**, span., der große Apostelfluß (Flüsse in Amerika).
Rīohäute, Rindshäute aus Brasilien.
riolen, s. **rigolen**.
Riot, engl. (spr. reiot), Aufruhr, gewaltsame Friedenstörung durch einige Vereinte.
Ripaticum, barb.-l., eig. Ufergeld; Fährgeld, Wasserzoll.
Ripiégo, it., eine Ausflucht, ein Hilfsmittel.
Ripiënist, vom italien. piéno, voll, Tk., ein Nebenspieler, Ausfüllgeiger, Stimm- oder Tonfüller; **ripiēno**, it., ausgefüllt; **Ripiēno**, sächl., die Stimmfüllung; **Ripiēn-Stimme**, eine Neben- oder Füll(ung)stimme.
Ripopé, fr., zusammengegossene Weinreste, Ueberbleibsel, Mischmasch.
Ripōso, it., die Ruhe; ein Gemälde, welches todte Thiere darstellt, Stillleben.
Riposte, fr. (spr. ripóst'), der Gegenstoß oder Gegenstich; eine schnelle, treffende Antwort; **ripostiren**, einen Gegenstoß versetzen; eine schnelle, treffende Antwort geben.

Ripresa, it., Tk., die Wiederholung eines Hauptsatzes.
Ripuarier, l., Mz., Uferbewohner.
Risalit (vom italienischen risálto), Bk., der Vorsprung, das Vorgelege (im Mühlenbau).
Risberme, fr. (spr. risbérm'), ein abgedachter Austritt an einem Hafendamme.
riscánt, s. **risquant**.
Rischi, ind., Mz., Altväter, Weltschöpfer, die zuerst von Brama geschaffenen Wesen.
Rischta, in Bochara eine durch das Trinken von schlechtem Regenwasser entstehende Krankheit, bei der einzelne Körpertheile anschwellen und eitern und die Knochen krank werden, durch das Ausziehen eines so genannten Wurmes, der immer weiter frißt, zu heilen.
Risco, span., s. **Risico**.
Riscóntri, it., Mz., Kffpr., Wechselzahl(ung)-Anweisungen, Abzahlungen.
Rise oder **Rizee**, Flachs, Leinwand aus Trapezunt.
risentito, it., Tk., empfindsam, ausdruckvoll, lebhaft.
Risétte, die geringste Reißsorte.
Risico, it., das Wagniß, die Gefahr, Gefährdung.
riskánt und **riskiren**, s. **risq**—.
riso fiorétto, it., eig. Blumenreiß; die feinste Reißsorte.
risolūto, it., entschlossen, beherzt, kräftig.
risorius muscŭlus, l., Ak., der Lachmuskel.
rispediren, it., weiter befördern oder versenden (Waaren).
Rispóste und **rispostiren**, s. **Riposte** 2c.
risquánt, fr., waglich, gewagt, gefährlich; **risquiren**, wagen, gefährdet sein oder Gefahr laufen.
Rissole, fr. (spr. rissóhl'), ein Fleischpastetchen; **Rissoletten**, Mz., geröstete, mit Fleisch gefüllte Brotschnitten.
ristorniren, it., zurückschreiben, von einer schon abgeschlossenen Versicherung gegen eine Entschädigung wieder abstehen.
Ristorno = **Ritorno**.
Ristrétto, it., der Auszug, Hauptinhalt; s. a. **Staats-Ristretto**.
Risty, s. **Rissy**.
risum teneātis amīci, l., enthaltet euch, Freunde, des Lachens, lachet nicht.
rīsus sardonĭcus, l., Ak., sardonisches Lachen, Hundekrampf, unwillkürliche Reizung der Lachmuskeln.
risvegliato, it., Tk. (spr. —welljáto), aufgeweckt, munter, mit zunehmender Munterkeit oder Lebhaftigkeit.
ritardándo und **ritardāto**, it., Tk., zögernd.
rite, l., förmlich, feierlich, gehöriger- od. üblicherweise.
ritenūto, it., Tk., angehalten.
Ritornéll, it. **ritornéllo**, Tk., ein Wiederholung- oder Ringelsatz; eine Art dreizeiliger italienischer Volkslieder.
Ritórno, it., Kffpr., eine Rückschreibung, die Aufhebung einer geschlossenen Versicherung.
Ritrátta, it., Kffpr., die Zurückziehung, der Rückwechsel.
Rituāl, **Rituāle**, barb.-l., ein Kirchenbuch, eine Kirchenordnung, Anordnung kirchlicher Gebräuche; **Ritualíst**, ein Kenner oder Verfechter der Kirchengebräuche; **Ritualístik**, die Lehre von der Anordnung der kirchlichen Gebräuche; **rituéll**, gebräuchlich, feierbräuchlich; **Rītus**, der Gebrauch, Feier- oder Kirchengebrauch.
Rivadavīa, s. **Ribadavia**.
Rivāl, l., ein Mit- oder Nebenbuhler; Mitkämpfer, Wetteiferer; **rivalisiren**, wetteifern, wettbuhlen; eifersüchteln; **Rivalität**, die Mitbewerbung, Nebenbuhlerei, der Wetteifer.
Riválso, it., = **Regreß**.
Rive, fr. (spr. riw'), der Fluß.
River, engl. (spr. riwer), der Fluß.
Rivērisches Tränkchen, ein vom Arzte Rivière erfundenes beruhigendes Mittel gegen Magenbeschwerden.
rivérso, it., Tk., umgekehrt, von hinten gespielt.
Rivesáltes, fr., die beßte Art Roussillonwein.
rivescio, it. (spr. —wéscho), s. **riverso**.
Riviéra, it., eine Ufer- oder Küstengegend.
Rivolgiménto, it., Tk. (spr. —dsch—), Umkehrung (der Stimmen).
rivoltāto, it., Tk., umgekehrt, umgewendet.
Rixa, l., der Streit, Zank.
Rizee, s. **Rise**.
Rizzáto, italienischer gerissener Sammt.
Roastbeef, engl. (spr. rohstbihf), Rostbraten, d. h. geröstetes, nur halb gebratenes Rindfleisch.
Rob, s. **Roob**.
Roba, it., im Seehandel ein Gut, eine Waare, Mz. **Robe**.
Robber = **Rubber**.
Robe, fr., eine (lange) Staatskleidung, bes. ein langes Frauenkleid, Schleppkleid; Tracht und Stand der Rechtsgelehrten in Frankreich; **robe de chambre** (spr. rob' de schanghbr'), ein Schlafrock; **Roberonde** (spr. rob'rónghd'), ein weites Oberkleid für Frauen.

Robert Macaire, fr. (spr. —makahr), der Held aus dem Drama: Aubry's Hund, angewandt auf jeden kühnen, vor nichts zurückschreckenden Verbrecher, Lieblingsmaske der Pariser Theater, als Stutzer, Arzt ꝛc.

Robīgo, l., der Brand im Getreide, Rost.

Robillard, fr. (spr. robilljáhr), ein feiner Pariser Schnupftaback.

Robin, fr. (spr. robängh), der Gerichtsrock (spöttisch gesagt).

Robinerīeen, fr., Mz., lustige Streiche, Possen.

Robinet, fr. (spr. robinäh), der Hahn an einem Fasse.

Robinhood-Societies, engl., Mz. (spr. robinhud soßeietihs), Trinkgesellschaften, in denen politische Verhandlungen stattfinden.

Robinsonāde, eine Robinson-Geschichte, abenteuerliche Begebenheit und Erzählung nach dem 1719 zuerst erschienenen Roman de Foe's Robinson Crusoe.

Rōble, span., ein südamerikanisches Bauholz, das unter Wasser dauert.

Robōrans, l., Ak., ein Stärkmittel; **Roborantĭa**, Mz., Stärkmittel, stärkende Heilmittel.

Roboratiōn, barb.-l., Ak., die Stärkung, Kräftigung; **Roboratīv(um)**, ein Stärkmittel; **roboriren**, stärken, kräftigen.

Robót, slav. (von rob, rab, Knecht), die Frohne, der Frohndienst; **Robót-Bauern**, Frohnbauern; **Robót-Dienste**, Frohndienste; **roboten**, frohnen, Frohndienste thun; **Robót-Tage**, Frohntage (in Schlesien und Böhmen).

Robózos, span., Mz., lange mexikanische Shawls.

Rōbur, l., Ak., die Kraft, Stärke.

robūst, l., stark, handfest.

Rocaille, fr. (spr. rokállj'), das Grottenwerk, die Grottenarbeit; Glasperlen zu Paternostern und Armbändern; **Rocailleur** (spr. —kalljöhr), ein Grottenkünstler.

Rocambóle, fr., die spanische Schalotte, der Schlangenknoblauch; im L'Hombre eine gewisse Anzahl Marken, zu der Jeder, der ein Spiel gewinnt, beitragen muß und die dann zusammen auf's Spiel gesetzt werden.

Roccella, it. (spr. rotschélla), der beßte sicilianische Weizen.

Roccetto, it. (spr. rotschétto), ein Chorhemd der Bischöfe.

Rocchetta, it. (spr. rokkétta), eine Felsenfestung oder Felsenfeste; levantische Soda.

Roceiros, port., Mz. (spr. —seirus), brasilianische Pflanzer.

Rochambeau, fr. (spr. roschanghbóh), eine Art Gebäck, verbunden mit Mixpikles.

Roche, fr. **roc** (spr. rok), der Thurm oder Elephant (im Schachspiele).

Roche de Roanne, fr. (spr. —d'roánn'), Kuhkäse aus dem Departement der Loire.

Rochelles, fr., Mz., gute hänfene französische Leinen aus Angers, Saumur und Beaufort.

Rochet, fr. (spr. roschäh), das Chorhemd der Bischöfe mit engen Aermeln; der Mantel der Cardinäle und der englischen Peers; s. **Roccetto**.

Rochette, fr. (spr. roschätt'), (morgenländische) Potasche.

rochiren oder **rockiren** (fr. roquer), den Thurm mit dem Könige (zu dessen Sicherung) vertauschen (im Schachspiel).

Rock, ein fabelhafter Vogel in der persischen Sage; = **Rocambole**, im L'Hombre.

rockiren = **rochiren**.

roco, it., Tk., rauh, dumpf.

Rococo, fr., altes, wieder gebrauchtes und gesuchtes Geräth und Geschirr; der Styl der französischen Mode zur Zeit Ludwigs XIV.

Rodomont, fr. (spr. —domóngh), ein Prahler, Großsprecher, Aufschneider; **Rodomontāde**, die Großsprecherei, Prahlerei; **rodomontiren**, großsprechen, aufschneiden, prahlen.

Roef, holl. (spr. ruf), ein abgesondertes Zimmer auf Schiffen.

Rogāte, l., eig. betet; Betsonntag, der Sonntag vor Christi Himmelfahrt oder der fünfte Sonntag nach Ostern (von dem Anfange der lateinischen Bibelworte: **rogāte et dabĭtur vōbis**, bittet, so werdet ihr nehmen [eig. wird euch gegeben] (Matth. 7, 7., Joh. 16, 14.).

Rogatiōn, l., eine Bitte, Bittschrift; **Rogatīsten**, Mz., eine christliche Secte im vierten und fünften Jahrhundert; **Rogatoriāles**, Mz. (nämlich **litĕrae rogatoriāles**), auch **Rogatorĭum**, ein Bittschreiben, eine Bittschrift.

Rognures, fr., Mz. (spr. ronjühr'), die Abschnittsel von Waaren.

Rogóshi, Mz., russische Matten od. Decken.

Rogus, l., ein Scheiterhaufen.

roi d'armes, fr. (spr. roáh darm'), der Wappenkönig; **roi des ribaudes** (spr. rŏah dĕ ribóhd), eig. der König der Freudenmädchen; der Auffseher der Leibwache, des Hoflagers, wozu auch jene

gehörten, ein Hofbeamteter der älteren französischen Könige.

Rokosz, poln. (spr. —kosch), der ungesetzliche Aufstand, während die Conföderation erlaubt war.

Roland, einer der Ritter Karl's des Großen; nach ihm jeder starke, verwegene Mann; **Rolandsäule**, die riesenhafte Bildsäule eines geharnischten Mannes als Sinnbild der höheren Gerichtsbarkeit, in Städten Norddeutschlands, gewöhnlich auf dem Markte als Mittelpunkt eines Brunnens (z. B. in Dresden) aufgestellt.

Rolétte, fr., flandrische grobe Battistleinwand.

rolliren, s. **rouliren**; **Rolloh**, s. **Rouleau**.

Rolls, engl., Mz., westphälische mittelfeine gebleichte flächsene Hausleinwand.

Romagna, it. (spr. —mánja), das Gebiet der Stadt Rom; **Romagnōlen**, Mz., die Einwohner dieses Gebietes.

Romaīka, ein griechischer Nationaltanz, den meist nur Männer im Kreise tanzen.

Romaine, fr. (spr. romähn'), eine Schnellwage.

Romān, fr. **roman**, eig. Alles, was in einer **romanischen** Sprache geschrieben ist; eine Geschichtdichtung, bes. Liebesgeschichte.

Romanceros, span., Mz. (spr. —dsēros), Sammlungen von Romanzen, s. **Romanze**.

Romanella, ein weißer trefflicher Weizen in der neapolitanischen Provinz Terra di Lavoro.

Romanésco, schmackhafter Wein von Monte malo in der Romagna.

Romanéske, ein itali(eni)scher schneller heiterer Tanz.

romānhaft, dichtungmäßig, unglaublich, unwahrscheinlich.

romānische Sprachen, d. h. solche, deren Mutter die römische ist, als die itali(en)ische, spanische, französische 2c.

Romanísmus, die römische Kirchenlehre, Römerei, = **Papismus**; **Romanísten**, Mz., Römlinge, Päpstler; auch Vertheidiger des römischen Rechts.

Romanomanīe, l.-gr., die Romanwuth, Romanlesesucht.

Romántik oder **Romanticismus**, barb.-l., der mittelalterliche und neueste Geschmack in Kunst und Literatur; **Romantiker**, ein Anhänger desselben.

romántisch, fr. **romantique**, dichterisch schön, reizend, bezaubernd.

Románze, fr. **romance** (spr. románghß'), eine Sanggeschichte, ein Geschichtlied.

Rome-Sisteron, fr. (spr. rom' ßist'róngh), eine Art französischen Schnupftabacks.

Romulīden, l., Mz., Römer, Nachkommen des Romŭlus.

Ronas, eine persische Wurzel zum Rothfärben.

Rond d'eau, fr. (spr. ronghdóh), ein großes, mit Rasen umgebenes Wasserbecken.

Ronde, fr. (spr. ronghd'), eine Runde, ein Kreisgang; eine Rund- oder Streifwache; ein Rundgesang; ein Rundtanz; **Rondeau** (spr. ronghdóh), ein Ringellied, Ringelgedicht, Rundreihen; **Rondebosse** (spr. ronghd'boss'), eine runde Erhabenheit oder erhabene Rundung; **Rondēl**, ein Rund, Rundplatz, Rundwerk, Rundgemäuer, eine Rundfläche, Rundschanze.

Rondelette, fr. (spr. ronghd'látt'), rohe Nähseide; eine Art Bretagner Segelleinen.

Rondīno und **Rondolétto**, it., Tk., ein kurzer Rundgesang.

Rongerie, fr. (spr. ronghsch'ríh), das Aetzen oder Wegbeizen (von Farben), bes. in Cattun-Fabriken.

Roob, arab., Ak., Dicksaft, Muß; **roob cydoniōrum**, Quittendicksaft; **r. dauci**, Möhren- oder Mohrrüben-Dicksaft oder -Muß; **r. junipĕri**, Wachholdersaft, Wachholdermuß; **r. sambūci**, Hollundermuß.

Rookeries, engl., Mz. (spr. ruhkerihs), Lagerplätze der Seevögel.

Ropegraß, engl., das überhängende Perlgras (Melica nutans L.), zu Fischernetzen.

Ropiéna, in Krain die Zweige des Gerberbaums (Rhus cotinus).

Roquelaure, fr. (spr. rokkelóhr'), (ein nach seinem Erfinder in Frankreich benannter) Regenrock oder Regenmantel.

Roquetin, fr. (spr. rok'tángh), eine Art französischer Goldfäden.

Roquette = **Rochette**.

roquiren, fr., = **rochiren**.

Rorāte, l., eig. thauet — Benennung einer in der römischen Kirche während der Adventzeit gewöhnlichen Morgenandacht, bei welcher nach Jes. 45, 8. der Gesang: **rorāte, coeli** (thauet, ihr Himmel) stattfindet.

rōsa, vom lateinischen rosa, die Rose, rosenfarben oder rosenfarbig.

Rosalīa, barb.-l., Mz., Rötheln, Ritteln, Wiebeln; **rosalīa venerēa**, Lustseuchflecke.

Rosalīe, fr., die Wiederholung einer

Musikstelle in höherem oder tieferem Tone.

Rosania = **Rosalia**.

rosarii fraternitas, l., die Rosenkranzbrüderschaft; **Rosarium**, barb.-l., ein Rosenkranz.

rosa sáltans, l., Ak., eig. eine tanzende Rose; Flugbeulen, Porzellanfieber.

Rosecran, fr., (spr. ros'krangh), gemustertes Tischzeuch aus der Picardie.

Roselit, ein neues, in Sachsen gefundenes Mineral.

Rosenōbel (nummus rosarius), ein Rosenstück, altenglisches unter Eduard III. 1343 — 1377 zuerst geprägtes Goldstück (etwa 6 Rthlr. 15 Ngr. werth) mit einer Rose; **Rosenōbelgold**, Gold, welches 23⁵/₆ feines Karat hat.

Roseōla = **Rosalia**.

Rosereaux, fr., Mz. (spr. ros'róh), russisches Pelzwerk, gewöhnlich Hermelinfelle.

Rosettas, it., baumwollenes Zeuch.

Rosette, fr., eine kleine Rose, ein Röschen; ein Rosenstein, d. h. ein unten platt, oben eckig geschliffener Diamant; eine röthliche Kreidenerde; eine Art Saft- oder Blasengrün; die rothe Buchdruckerfarbe; das Garkupfer; **rosettiren**, mit Goldröschen versehen oder besetzen.

Rosewood, engl. (spr. ros'wuud), das Palisanderholz.

Rosinante, eine (nach Don Quixote's elendem Klepper benannte) Mähre, Schindmähre, ein sehr schlechtes Reitpferd.

Rosinen, Mz., (vom französischen raisin, Weintraube), getrocknete Weinbeeren.

Roskolniken, russ., Mz., Abtrünnige von der griechischen Kirche, Altgläubige, wie sie sich selbst nennen.

Rosmarin, l., eig. Meerthau; ein bekanntes wohlriechendes Gewächs; **Rosmarinäpfel**, schöne Aepfel aus Welschtyrol.

Rosoglio, it. (spr. rosóljo), = **Rossoli**.

rossalia squamōsa, barb.-l., Ak., Scharlachfieber.

rosso antico, it., eig. altes Roth; rother Marmor.

Rossōli, fr. **Rossolis**, l. **ros solis**, eig. Sonnenthau; ein feiner abgezogener Branntwein.

Rostbeef, s. **Roastbeef**.

Roster, Krk., die Reihenfolge im Dienst.

Rostra, l., Mz., eig. Schnäbel; die Rednerbühne im alten Rom, von den dort aufgestellten erbeuteten Schiffschnäbeln so genannt.

Rostrāl, eig. **Rastrāl**, ein Linienzieher zu Noten (unrichtiger Notenzieher als Notenrechen genannt); **rostriren**, eig. **rastriren**, Notenlinien ziehen.

Rostrum, l., eig. ein Schnabel; Ak., eine Wundzange zum Herausnehmen von Knochensplittern.

Rōta, l., das Rad am Altar katholischer Kirchen, in welchem die Monstranz steht; **Rota** oder **Ruota**, it., das höchste päpstliche Appellationgericht in Rom, dessen Gerichtsaal mit radförmigen Platten gepflastert war.

Rotabaga oder **Rutabaga**, eine schwedische Abart der Kohlrübe.

Rotacismus, s. **Rhotacismus**.

Rotalith, l.-gr., Radstein, Strahlstein.

Rotang oder **Rotting** (vom malay. rōtan), das ostindische, sogenannte spanische Rohr.

rota romāna, s. **Rota**.

Rotatiōn, l., die Radschwingung, Kreisung, Umdrehung, der Umlauf oder Umschwung, das Drehgelenk; **Rotatiōn(s)axe**, die Drehungaxe; **Rotatiōn(s)ellipsoid** = **Sphäroid**; **Rotatiōn(s)fläche**, eine Fläche, die sich um eine gerade Linie bewegt; **Rotatiōn(s)kegel** entsteht, wenn sich eine gerade Linie um einen festen Punkt so dreht, daß sie mit einer festen Richtung stets denselben Winkel bildet; **Rotatoria**, Mz., Räderthiere, eine Gattung der Infusionthiere.

Rothwälsch (entweder vom italienischen rotto, gebrochen, also = gebrochene Sprache, oder von Rot, in der Diebsprache = Bettler, Landstreicher, und wälsch = fremd), = **Kauderwälsch**.

Rotōlo, ein etwa dem Pfunde entsprechendes Gewicht in den türkischen Ländern am Mittelmeere, in Afrika = 1 Centner.

Rotonde, it., Bk., ein Rundgebäude, bes. eine Rundkirche.

Rottacismus, s. **Rhotacismus**.

Rottang, s. **Rotang**.

Rottel, s. **Ratel**,

rotten boroughs, engl., Mz. (spr. rott'n bŏrros), verrottete, verfallene Flecken in England, in denen das Recht, Abgeordnete ins Parliament zu schicken, nach und nach in die Hände weniger Eigenthümer kam, denen 1832 die Parliamentsreform ihr Stimmrecht nahm.

Rotting = **Rotang**.

rottiren, rotten, zusammenrotten; **Rottirer**, ein Rottenstifter, Meuter.

Rotüre, s. **Roture**.

rotŭlae, l., Mz., Rädchen, Scheibchen, Küchlein; **rot. pectorāles**, Brustküchlein.

Rotulation, L. d. M., die Heftung schriftlicher Verhandlungen; **rotuliren**, (schriftliche Verhandlungen) ordnen und bezeichnen; auch einheften; **Rotulus**, ein Heft, Bündel; **rotulus testium**, Rspr., ein Zeugenverhör, die Zeugenaussage.

Rotunde, s. **Rotonde**; **rotunde**, l., rund, in runder oder gerader Zahl.

Roture, fr. (spr. rotühr'), der Richtadel, Bürgerstand; **Roturier** (spr. — türieh), ein Unadeliger, Bürgerlicher.

Rouans, fr. (spr. ruangh), weiße Flachsleinwand.

Roucou, fr. (spr. rukuh), Gelbroth, = **Orlean**.

Roué, fr. (spr. rueh), eig. ein Geräderter; Galgendieb; von dem Regenten von Frankreich, der seine Freunde spottweise so nannte, weil sie ihrer Schlechtigkeit wegen das Rad verdienten, herrührender, ungefähr seit 1719 gebräuchlicher Ausdruck für: ein ausschweifender Mensch, Wüstling, Taugenichts; **roué aimable** (spr. — ämabl'), ein liebenswürdiger Wüstling, im Benehmen feiner Mensch von schlechten Grundsätzen.

Rouge, fr. (spr. ruhsch'), Roth, rothe Schminke; **rouge et noir** (spr. ruhsch' eh noahr), Roth und Schwarz (ein Wagspiel mit Kugeln und Karten); **rouge végétal** (spr. — weschetal), Pflanzenroth (zum Malen und Schminken).

Roulade, fr. (spr. rulahd), Gerolltes, ein Backröllchen; Tk., ein Lauf od. Läufer, Tonläufer.

Roulage, fr., Bk. (spr. rulahsch'), die Brüstung.

Roulance, fr. (spr. rulanghß'), der Umlauf, Geldumlauf.

Rouleau, fr. (spr. ruloh), eine Rolle, Fensterrolle; ein Rollvorhang (in letzter Bedeutung nicht französisch, sondern **store**); Mz. **Rouleaux**.

Roulement, fr. (spr. rul'mangh), der Wirbel auf der Trommel und Pauke.

Roulette, fr. (spr. rulätt'), eine Rollscheibe, ein Rollrädchen (Werkzeug bei Kupferstechern); Benennung eines Glückspieles mit Kugeln, Racker-Ding!

Roulier, fr. (spr. rulieh), ein Güterfuhrmann, Kärner.

rouliren, fr. (spr. ru —), rollen, laufen, umlaufen (von Gerüchten), im Umlauf oder gäng und gebe sein.

Round-heads, engl., Mz. (spr. raundhäds), Rundköpfe, Spottname der königsfeindlichen Partei zur Zeit **Karl's** I., so nach ihren Hüten genannt.

Rousselet, fr. (spr. rußeläh), die Zuckerbirne, überhaupt Name verschiedener Birnarten.

Roussillon, fr. (spr. russiljongh), ein starker süßer Wein aus der französischen Provinz gleiches Namens.

Rout, engl. (spr. raut), eine Abendgesellschaft (so zahlreich und gedrängt, daß man immer gehen muß und sich nicht setzen kann), Theegesellschaft, Spielgesellschaft.

Route, fr. (spr. ruht'), die Richtung od. Fahrt (einer Reise), der Reiseweg, die Reise; **Routier** (spr. rutieh), ein Seewegweiser, Seespiegel, Seeatlas.

Routine, fr. (spr. rutihn'), die Fertigkeit, Geläufigkeit; Geschäftserfahrung; **Routinier** (spr. rutinieh), ein Erfahrunger, Erfahrungmann; **routiniren**, sich einüben, Fertigkeit erwerben; **routinirt**, eingeübt, erfahren, wohlbewandert.

Rovesciamento, it., Tk. (spr. — weschamento), die Umkehrung od. Verwechselung der Stimmen (im Contra-Puncte).

royal, fr. (spr. röajäl), königlich; **Royal**, eine alte französische Goldmünze; **Royal-Assent**, engl. (spr. raiäl-äßent), die königliche Zustimmung; **royalisiren**, königlich gesinnt sein, der königlichen Regierung anhangen; derselben geneigt machen; **Royalism(us)**, die Königliebe, Anhänglichkeit an den König und die königliche Regierung; **Royalist**, ein Königfreund, königlich Gesinnter oder Königischer, Königthümler; **royalistisch**, königlich, königisch, königthümlich; **Royal-Papier**, Königspapier, d. i. sehr großes Papier; **Royal-Punsch**, Königspunsch (mit Wein).

Royauté, fr. (spr. röajoteh), die Königwürde, das Königthum.

Rozinante, s. **Rosinante**.

Ruade, fr. (spr. rüahd'), das Ausschlagen der Pferde, die Grobheit.

rubato tempo, s. **tempo rubato**.

Rubb, das Viertel türkischer Münzen, besonders beim Piaster.

Rubber, engl. (spr. röbber), im Whistspiel, die doppelte Partie, der Ausschlag.

Rubbia, s. **Rubbio**.

Rubbieh = **Rubb**, bes. beim Formdruck.

Rubbio, ein italienisches Maß und Gewicht.

Rubedo, l., Ak., Hautröthe; **rubedo universalis**, allgemeine Rothsucht.

Rubefacientia, l., Mz., Ak., ätzende od. Röthe, Blasen und Hitze verursachende Heilmittel.

Rubel, eine russische Silbermünze = 100 Kopeken oder 1⅛ Thlr., wogegen der **Papierrubel** nur das Viertel des Silberrubels gilt.

Rubelle, eine Reibeplatte von Eisenblech, auf der die Erze zum Probiren klein gerieben werden.
Rubellit, l., Faserschörl.
Rubeŏla, l., Mz., Ak., Kinderflecke, Rötheln.
rubescirend, l., erröthend, röthlich.
Rubĭa, barb.-l., die Röthe; **rubĭa tinctōrum**, Färberröthe, Krapp.
Rubicell, der rothgelbe Rubin.
Rubie, goldene Rechnungmünze in Algier = 35 Asper.
Rubification, barb.-l., die Röthung, das Anröthen oder Rothmachen; **rubificiren**, rothmachen, rötheln.
Rubīgo, l., Eisenrost.
Rubīn (it. **rubino**, fr. **rubis**, von **rubinus**, L. d. M., roth), der Karfunkel, Rothdemant; **Rubinballas**, der fleischfarbige oder fleischrothe Rubin; **Rubinglimmer** = **Pyrosiderit**; **Rubinschwefel**, rothes Rauschgelb; **Rubinspath** = **Rhodonit**.
rubrīca, l., Röthel, Rothstein.
Rubricāt, barb.-l., eine Abtheilung, ein Abschnitt.
Rubricell, barb.-l., ein Gebetbuch mit den täglichen und Meßgebeten.
rubriciren, barb.-l., eig. roth bezeichnen oder überschreiben; ordnen, fachen.
Rubrik, barb.-l. **rubrīca**, Röthel; die (sonst gewöhnlich roth bezeichnete) Abtheilung, Ueberschrift, der Abschnitt; die Gattung; **Rubrikāt**, eine Abtheilung, ein bezeichneter Abschnitt; **Rūbrum**, eig. Rothes, = **Rubrik**.
Rubŭla, Ak., Erdbeerpocken.
Ruche, fr. (spr. rühsch'), der Bienenkorb; Besatz an Hüten und Kleidern.
Ructation, l. **ructus**, Ak., das Aufstoßen (aus dem Magen), Rülpsen; **ructus acĭdus**, saueres Aufstoßen; **r. nidorōsus**, fauliges, faul riechendes und schmeckendes Aufstoßen oder Rülpsen.
rude, fr. (spr. rüd'), roh, ungebildet, ungeschliffen, ungesittet, unwissend, ungeschickt.
Rudĕra, l., Mz., = **Ruinen**.
Ruderālen, barb.-l., Mz., Schuttpflanzen.
Ruderation, l., Bk., die Estrichbereitung, das Estrichschlagen.
Rudesse, fr. (spr. rüdeß'), und **Ruditāt**, die Rohheit, Härte, Rauhheit, Grobheit.
Rudimente, l., Mz., Anfanggründe, Grundkenntnisse.
rūdis indigestaque mōles, l., eine rohe, ungeordnete Masse.
Ruditāt = **Rudesse**.

rüde, s. **rude**.
Rüse, s. **Ruse**.
rüstique, s. **rustique**.
Rufāi, türk., Mz., heulende Derwische, nach ihrem Stifter Rufaat († 1184 n. Chr.) benannt.
Ruffiāno, it., ein Kuppler, Zuführer.
Rūfus, l., der Röthliche, Rothhaarige.
Ruggi, it. (spr. rudschi), Getreidemaß zu Livorno.
rugōs, l., faltig, runzelig.
Ruīn, l., der Umsturz, Verfall, das Verderben; **Ruīnen**, Mz., Trümmer, Stadel, Bruchstücke, Ueberreste (verfallener Gebäude); **ruiniren**, verwüsten, zerstören, zu Grunde richten; **ruīnōs**, baufällig, schadhaft, verfallen; auch verderblich.
Ruku, s. **Orlean**.
Rule Britannia, engl. (spr. rjuhl britänniä), d. h. herrsche, Britannien, ein englisches beliebtes Volkslied, so nach den beiden ersten Worten desselben benannt.
Rum, engl., Zuckerbranntwein; Bezeichnung Griechenlands bei den Orientalen.
Rumicīn, Auszug aus der Wurzel von Rumex patientia, an Eigenschaft dem **Rhabarbarin** gleich.
Ruminantĭa, l., Mz., wiederkäuende Thiere, Wiederkäuer; **Rumination**, die Wiederkäuung, das Wiederkäuen; Wiedererwägen; Durchdenken, Nachsinnen; **ruminiren**, wiederkäuen; wiedererwägen; etwas wieder durchdenken, durchgrübeln, nachsinnen.
Rumōr, l., der Lärm, Aufruhr, das Getümmel, Geräusch, Gepolter; **rumoren**, lärmen, toben, poltern.
rumpiren, l., reißen, brechen, trennen.
rundiren, runden, rund machen, vollenden.
Runen, goth., Mz. (von rûna, Geheimniß) = **Runographīe**, deutsch-gr., (altnordische) Runenschrift.
Runōja und **Runolainen**, Mz., finnische Sänger; **Runōt**, Mz., deren Lieder; **Runottāja** = **Runoja**.
Ruota, s. **rota romana**.
Rupĭa, Ak., Schmutzflechte.
Rupie, eine ostindische Münze, = 20 Ngr., in Gold = 10 Thlr.; ein **Lack Rupien** ist 100,000 Rupien.
Ruptorĭum, barb.-l., Ak., ein ätzendes, durch Hautzerstörung öffnendes Mittel.
Ruptūr, l., die Spaltung, Trennung, der Bruch; **ruptūra utĕri**, s. **Hysterorrhexis**.
rurāl, l., ländlich, dörflich; **Rurāl-Capitel**, die jährlichen Besprechungen

der katholischen niederen Geistlichkeit über Seelsorge; **Rurāl-Excursiōn**, eine Landfahrt, Landreise; **Rurāl-Gedicht**, ein ländliches Gedicht; **Rurāl-Gemeinde**, eine Landgemeinde.

Rusálki, russ., Mz., in der russischen Sage die Wasserjungfrauen.

Ruse, fr. (spr. rüs'), die List, Verschlagenheit.

Rusma, s. **Rhusma**.

Ruspo, goldene Rechnungmünze in Toscana, = **Zechine**; **Ruspóne**, goldene Rechnungmünze daselbst = 40 Lire.

Russinen, s. **Ruthenien**.

rusticāl, l., ländlich; **Rusticāle**, eine Bauerschaft, Bauerländerei; **Rusticalisten**, Mz., die Freisassen in Böhmen; **Rusticatiōn**, die Wohnung auf dem Lande; das Landleben; **rusticiren**, ländlich leben, ein Land- od. Bauerleben führen.

Rusticität, l., die Bäuerei, das bäuerische Wesen oder Betragen; die Ungeschliffenheit, Grobheit, Tölpelei; **rustik**, bäuerlich, ländlich, bäuerisch; grob, ungeschliffen, plump.

rustique, fr. (spr. rüstihk'), ländlich bäuerlich oder bäuerisch.

Ruta, l., Raute.

Rutabaga, s. **Rotabaga**.

ruta caesa, l., Mz., Rspr., fahrende oder vielmehr fahrbare Habe, alles nicht Erd-, Niet- und Nagelfeste an und zu Gebäuden und Grundstücken.

ruta graveŏlens, l., starkriechende Raute.

Ruthenĭen, das Land der **Russinen**, eines von den Russen verschiedenen Volkstammes in Galizien, Ungarn und Polen.

Ruthenĭum = **Polin**.

Rutidōsis, s. **Rhytidosis**.

rutīl, barb.-l., röthlich; **Rutīl**, der rothbraune Titanschörl, Nadelstein; in der Scheidekunst die Titansäure, in Form des Zinnoxyds krystallisirt.

Rutine, s. **Routine**.

Ruyter, holl. (spr. reuter), eine Goldmünze von $7^1/_2$ Thlr. an Werth.

Ryksdaalder oder **Ryksdaaler**, holl., eine Rechnungmünze in Holland seit 1659, $2^2/_5$ Gulden oder 50 Stüber werth, in Batavia = $2^2/_5$ Gulden.

Rype das nordische Schneehuhn.

rýptisch, s. **rhyptisch**.

Rýthmus, s. **Rhythmus**.

S.

Saā, das Scheffelmaß in Aegypten u. Asien.

Saagaabaa, Glycine Apios, Apios tuberōsa, die amerikanische Erdnuß.

Sabadillīn, Sabadillstoff, = **Veratrin**; der aus dem Veratrin gewonnene Stoff.

Sabäer, Mz., (persische) Feueranbeter und Sternverehrer (auch Johannis-Jünger am Libanon); **Sabäism(us)**, der Sterndienst, Gestirndienst, die Anbetung der Gestirne.

Sabah, arab., der Tagesanbruch.

Sabaillon, fr. (spr. —balljóngh), der mit Zucker versüßte weiße Wein.

Sábbath, hebr. **schubbâth**, der Feier- oder Ruhetag (Judensonntag an unserem Freitage und Sonnabende); **Sabbathīter**, Mz., strenge Beobachter des Sabbaths; **Sábbath-Weg**, etwa zweitausend Schritte, ziemlich eine römische Meile; nur so weit durften die Juden an diesem Tage außerhalb der Stadt gehen.

Sabbatīne, fr., eine philosophische Streitübung am Sonnabend (in Schulen).

Sabelliāner, Mz., eine von Sabellius gestiftete christliche Secte im dritten Jahrhunderte, welche in der Dreieinigkeit nur drei verschiedene Offenbarungweisen des einen Gottes sah; **Sabellianísmus**, diese Lehre selbst.

Sabīna, barb.-l., Sadebaum.

Sable, fr. (spr. sahbl'), Sand; in der Wappenkunde = schwarz; **sablonnös**, fr. **sablonneux**, sandig.

Sabon, eine grobe Druckschrift, besonders zu Titeln.

Sabords, fr., Mz. (spr. sabóhr), die Stückpforten oder Schießlöcher eines Schiffes.

Sabot, fr. (spr. sabóh), der Holzschuh; **Sabotiere** (spr. —tiähr'), ein Tanz mit Holzschuhen; **sabotiren**, necken, zum Beßten haben.

Sabrāden, fr., Mz., Säbeleien, Metzeleien mit dem Säbel; **sabriren**, niedersäbeln oder mit dem Säbel niederhauen.

Sabŭlum, l., Sand; Ak., mit dem Harn abgehender Gries.

Sabúrra, l., Schiffsand, Ballast; Ak., Unrath, bes. gastrischer Brechstoff, Erbrechen und Erbrochenes; **sabúrra acĭda**, saurer Unrath; **s. atrabilāris**, schwarzgalliger Unrath; **s. biliōsa**, galliger Unrath; **s. crapulōsa**, von Ueberfüllung, bes. Rausche, herrührender Unrath; **s. indurāta**, verhärteter Unrath; **s. inveterāta**, veralteter Unrath; **s. pituitōsa**, schleimiger Unrath; **s. putrĭda**, fauliger Unrath; **s. simulāta**, scheinbarer Unrath; **s. verminōsa**, von Würmern herrührender Unrath.

Sacard, fr. (spr. sakáhr), der Pesttodtengräber, Galgenvogel.

Sacbenīto, l. **saccus benedíctus**, s. **Sanbenito**.

Saccade, fr., der Schneller, ein heftiger Ruck mit dem Zaume bei Pferden; auch ein derber Verweis; **saccadiren**, dem Pferde einen heftigen Ruck mit dem Zaume geben.

Saccage, fr. (spr. sakáhsch'), das Sackgeld, eine Getreideabgabe.

Saccagement, fr. (spr. sakasch'mángh), die Plünderung, das Ausplündern; **saccagiren**, plündern.

Saccarius, l., ein Sackträger.

Saccāto, it., ein florentinisches Flächenmaß.

saccātus hydrops, barb.-l., Ak., Sackwassersucht.

Saccharāte, Mz. (von sacchărum, gr.-l., Zucker), salzartige Verbindungen des Rohrzuckers mit mehren Basen; **Saccharīna**, Mz., zuckerhaltige Arzneimittel; **Saccharoláctas**, milchzuckersaueres Salz.

Saccharometer, gr., ein Zuckermesser, Werkzeug zur Messung des Zuckersüßen; **sacchărum**, Zucker; **sacch. amylaeum**, Stärkezucker; **s. canariénse**, kanarischer Zucker; **s. candi**, Candiszucker, = **s. crystallisatum**; **s. hordeātum**, Gerstenzucker; **s. lactis**, Milchzucker; **s. l. crystallisātum** und **s. l. inspissātum**, eingedickter Milchzucker; **s. meliténse**, Meliszucker; **s. mucōsum**, Schleimzucker, = **Melasse**; **s. raffinātum**, verfeinerter Zucker; **s. saturni**, Bleizucker.

Sacco, it., Salzgewicht auf Corfu und Paro.

Saccophŏren, gr. **saccophŏri**, Mz., Sackträger, Büßende (in Säcken); **saccophŏrus**, die Beutelmaus.

Saccularĭus, l., ein Taschendieb, Beutelschneider.

saccus cōecus coli, barb.-l., Ak., der Blinddarm; **s. c. ventricŭli**, der Magengrund; **s. herniōsus**, ein Bruchsack (von John Richardson erfunden 1784); **s. lacrymālis**, der Thränensack; **s. venārum cavārum**, Hohladersack; **s. v. pulmonarĭum**, Lungensack.

Sacellān(us), l., = **Capellan**.

Sacellarĭus, barb.-l., ein Kirchenschatzmeister.

Sacéllum, l., eine mit einem Altare versehene Kapelle, einem Heiligen geweiht.

Sachem, das Oberhaupt eines Stammes der Wilden in Nordamerika.

Sachibarōnes, Mz., Streitsachmänner, rechtskundige Männer unter den alten Deutschen.

Sacholáctas unrichtig für **Saccharolactas**.

Sachulēnsäure, gr.-dtsch., Zersetzungproduct des Zuckers.

Sackah, ein morgenländischer Wasserträger.

Sacki, s. **Saki**.

Sacra, l., Mz., Heiligthümer, heilige oder Religion-Gebräuche; Kirchengüter; **Sacra administriren**, heilige oder gottesdienstliche Gebräuche, Handlungen od. Geschäfte verrichten.

sacra caesarĕa Majéstas, l., die heilige kaiserliche Majestät.

sacrāl, barb.-l., sich auf das Kreuzbein beziehend.

Sacramént, l., ein christlicher Feiergebrauch, ein Gnadenmittel; **sacramentāl**, darauf bezüglich, heilig, unauflöslich, feierlich, ernst.

Sacramentālen, barb.-l., Mz., Eideshelfer, eidliche Betheuerer der Unschuld eines Anderen.

Sacramentalien, barb.-l., Mz., heilige Handlungen, die nicht unter die sieben Sacramente (der römischen Kirche) gehören, z. B. Fußwaschung; **sacramentālisch** = **sacramental**.

Sacramént-Häuschen, das Behältniß für Monstranz und Hostie.

sacramentiren, fluchen, lästern.

Sacramént(s)-Tag, der Frohnleichnamstag.

Sacrarĭum, l., eig. das Heiligthum; das Hostienbehältniß.

Sacra Scriptūra, l., die heilige Schrift.

Sacrifice, fr. (spr. —krifihß'), ein Opfer; **sacrificiren**, opfern, aufopfern; **Sacrificĭum**, l., = **Sacrifice**.

Sacrilegium, l., ein Kirchenraub, Kirchenfrevel, die Verletzung oder Entweihung eines Heiligthumes; **Sacrilēgus**, ein Kirchen- oder Heiligthumräuber.

Sacristān, barb.-l., ein Kirchner oder Küster.

Sacristei, **sacristĭa**, L. d. M., das Geistlichenzimmer, die Pfarrstube in Kirchen.

Sacristitĭum, barb.-l., der Stillstand oder die Einstellung alles Gottesdienstes (durch Strafverbot).

Sacropolitik, l.-gr., Verbindung des Heiligen (Geistlichen) mit dem Bürgerlichen (Weltlichen), z. B. das Papstthum als Kirchenstaat.

sacrosánct, l., hochheilig; **sacrosánctae possessiōnes**, Mz., unverletzliche, unversehrbare Besitzthümer; **sacrosáncta potéstas**, die unangreifliche, hochheilige Gewalt.

sacrum os, l., das heilige Bein; Ak., der Kreuzknochen.

Sadder, m., das heilige Buch, Glaubensbuch der Gebern (persischen Feueranbeter).

Sadducäer, hebr., Mz., Rechtgläubige, Gerechte, eine jüdische Secte, welche die Tradition verwarf, die Auferstehung des Geistes und die göttliche Vorsehung leugnete.

Sadi, türk., Mz., wandernde Mönche.

Sadrach, hebr., eig. ein Geisterfürst; ein Bösewicht, Wütherich.

Sadre-Asam, türk., der Großwessier.

Säculār, s. **Secular**.

Säter, schwed., das Weideland; **Säterboe**, eine Sennhütte.

Sävitien, l., Mz., Grausamkeiten; Rspr., bes. Mißbrauch der männlichen Gewalt gegen Frau, Kinder und Gesinde.

Safer oder **Safar**, arab., der zweite Monat im mohammedanischen Kalender.

Saffiān, türk. (von der Stadt Saffi in Marocco), feines gefärbtes Ziegenleder.
Safflōr, wilder Saffran oder Distelsaffran, Distelgelb; geschmolzener Kobalt.
Saffran, pers., die getrockneten Narben der Staubwege der Blumen eines Zwiebelgewächses (crŏcus sațiva).
Saga, isländ., die Sage, sagenhafte Geschichte.
Sagacität, l., die Spür- oder Forschkraft, der Scharfsinn.
Sagad s, eine Art Wollenzeuch.
Sagaie, der lange Spieß der Hottentotten und Kaffern.
Sagapēn-Gummi, Sagapēnum, Harz von persischem Steckenkraute.
Sagas, Gold- und Silbergewicht in Siam und Sumatra.
sage, fr. (spr. sahsch'), verständig, sittsam, artig.
Sagēna, gr., Ak., das Darmnetz.
Sagenīt = Titanschörl.
Saggio, it. (spr. ßádscho), Gewicht in Venedig = $1/_6$ Unze.
Sagīna, l., Mastkraut; kräftige Speise.
Sagittarĭus, l., ein Pfeil- oder Bogenschütze, der Schütze im Thierkreise.
Ságo, malay., die Palmgraupe.
Ságoma, it., das Gegengewicht, die Schnellwage, das Richtscheit.
Ságo-Mehl, Palmmehl; **Ságo-Palme**, die Mehlpalme.
sagra consúlta, it., der heilige Rath, die päpstliche Obergerichtsbehörde.
Sah, persisches Gewicht = 50 Pfund.
Sahāra, die Wüste, Sandwüste (in Afrika), von grobem Sand u. Steinen.
Sahba, arab., weißer Wein im Morgenlande.
Sahel, die arabische Wüste von feinem Sande.
Sahib el Schorta, arab., der Befehlhaber einer Stadt- od. Festungbesatzung.
Sahibi Fetwa, türk., Herr der Urtelsprüche, Beiname des Großmufti.
Sahlband, s. **Salband.**
Sahlīt, von der Stadt Sahla in Schweden, blätteriger Augit, = **Malakolith.**
Sahm, ungarisches Kohlenmaß = 7 preuß. Kubikfuß.
Saïtte, s. **Sayette.**
saillant, fr. (spr. salljángh), hervorspringend, hervorstechend; schneidend, treffend, bes. von Witz; **Saillie** (spr. sallјíh), Bk., ein Vorsprung; ein witziger Einfall, eine Witzrede.
Saime, Rechnungmünze in Algier = 50 Asper oder $7^1/_4$ Gr.
Saimēni, türk., Mz., berittene Bogenschützen.
saint, fr. (spr. sängh), heilig; **Saint-Gilles** (spr. —schill'), rother französischer Wein aus Cette.
Saint-Simonísmus, die nach ihrem Stifter St. Simon so benannte Lehre von der Vereinigung der Menschheit zu einem großen Staatshaushalte.
Saisie, fr. (spr. säsíh), die Beschlagnahme, Verhaftung; **Saisie-Execution** (spr. — eksekühsióngh), Auspfändung; **saisiren**, in Verhaft oder Beschlag nehmen, einnehmen.
Saison, fr. (spr. säsóngh), die Jahrzeit, bes. Brunnen- oder Badezeit.
Sait, Hohlmaß in Birma und Pegu, 4 = 1 Ten (Korb) oder = 58 engl. Handelspfund.
Saiūra, eine Art Leier in Ostindien.
Saĭzi, russ., Mz., weiße Hasenfelle.
Sajetta, Getränk von dem Fleische der Frucht der Mauritia (einer Palmenart).
Sajotkáttas, Mz., die Zauberer oder Besessenen der Irokesen.
Sakar, arab., der Lohebrand, die vierte Abtheilung in Mohammed's Hölle, für die Magier und Feueranbeter.
Saki, jap., ein schnell berauschendes Getränk aus Reiß; in Nubien ein Wasserrad; Rechnungmünze in Samarkand, 300 S. = 1 Tolerdak oder 1 Thlr. 19 Ngr.
Sakkophōren, s. **Sacc—.**
sal, l., das Salz.
Sala, türk., ein täglich fünf Mal zu wiederholendes Gebet.
sal absýnthi, l., Wermuth-Salz; **s. acetosellae**, Sauerkleesalz.
Salacität oder **Salacĭtas**, l., die Geilheit.
Salāde, bei dem altfranzösischen Fußvolk eine die Augen mit einem Gitter bedeckende Sturmhaube.
Saladier, fr. (spr. —diéh), und **Saladière** (spr. —diähr'), eine Salatschüssel, ein Salatnapf.
Salār, l., die Besoldung, der Gehalt, Jahrgehalt.
Salaĭson, fr. (spr. —läsóngh), eingesalzene Eßwaaren.
sal alcali minerāle, l., Mineral-Alkali; **s. alc. volatīle siccum**, trockenes flüchtiges Laugensalz.
Sālam, türk., Friede, der gewöhnliche Gruß.
Salamánder, gr., ein Molch; fabelhafter Feuergeist.
Salamanie, türk., die Rohrflöte.

sal amārum, l., Bittersalz, = **s. seydlicense.**

Salāmi, it., eine Art itali(eni)scher Schlackwurst.

Salamīne, französisches schweres einfarbiges Seidenzeuch; die türkische Rohrflöte.

sal ammoniăcum, l., Salmiak; **s. amm. aegyptiăcum**, ägyptisches Salmiak (aus dem Ruße von gebranntem Kameelmiste); **s. amm. anglĭcum**, englisches Salmiak, = **s. amarum**; **s. amm. fixum**, fixer Salmiak; **s. amm. secrētum Glauberi**, Glauber's geheimer Salmiak.

Salampōres, ostindisches Baumwollzeuch, nach der Stadt gleiches Namens auf Coromandel benannt.

Salāna, barb.-l., die Saale-Schule, Hochschule zu Jena.

Salangāne, die ostindische Schwalbenart, welche die eßbaren Vogelnester liefert, nach der Insel Salang bei der Halbinsel Malakka.

salariren, fr., besolden; **Salarium** = **Salār**.

Salaschen, Mz., kleine Gehöfte wohlhabender Bauern in Ungarn.

Salāt, it., eine gesalzene, mit Essig und Oel zubereitete Speise; bes. der Gartenlattich.

sal auri philosophĭcum, l., philosophisches Goldsalz.

Salbāder (nach Einigen von **salvātor** in den Gebeten unwissender Mönche, nach Anderen von Saalbader, d. h. Einem, der in einem Gemeindehaus ein Bad hält, oder nach von Anton wahrscheinlicher von Seelenbader, dem Aufseher der im Mittelalter gestifteten Armen- oder Seelenbäder), ein langweiliger oder langweilender Schwätzer; **Salbaderei**, ein langweiliges Geschwätz; **salbadern**, langweilend oder langweilig schwatzen.

Salband oder **Sahlband** (verderbt aus dem oberdeutschen Selb, d. h. Ende), das Zettelende an gewebten Wollzeuchen, das Tuchende, die Tuchschrote; im Bergwesen der einen Gang einfassende Saum.

sal Carolinénse, l., Karlsbader Salz; **s. cathartĭcum**, reinigendes oder abführendes Bittersalz, = **s. amarum** und **s. anglicum**; **s. cornu cervi volatĭle**, flüchtiges Hirschhornsalz; **s. culināre**, Küchensalz; **s. de duōbus**, Doppelsalz; **s. digestīvum**, die Verdauung beförderndes Salz, auch **sal digestīvus Silvĭi** genannt.

saldiren, (Rechnungen) abschließen oder ausgleichen; **Saldirung**, die Rechnungausgleichung; auch Tilgung, Abtragung, Bezahlung einer Schuld.

Sáldo, it., Kfspr., der Ueberschuß, Zahlungrest.

Saldvichio, eine Art macedonische Baumwolle.

Sāle, Maß in Pegu.

salebrōs, l., holperig, uneben, höckerig, nicht fließenden Styles.

sal Ebsoménse, l., Ebsomer Salz, = **s. amarum**; **s. Egrānum**, Egersalz.

Sálem, türk., die Blumensprache; **Salem alek**, Frieden sei mit Euch, Gruß.

Salency, fr. (spr. —lánghsi), gedämpftes Geflügel.

Sālep, arab., die Wurzelknollen mehrer Orchisarten, ein kräftigendes Nahrungmittel; ein aus dem Mehle dieser Wurzeln bereitetes warmes Getränk (Honigwasser) bei den Türken.

sales deliquescéntes, l., Mz., zerfließliche Salze; **s. fatiscéntes**, verwitternde oder zerfallende Salze.

sal essentiāle tartāri, l., wesentliches Weinsteinsalz; **s. febrifūgum Silvĭi** = **s. digestivum**; **s. fossĭle**, Berg- oder Steinsalz; **s. fusibĭle urīnae**, schmelzbares (natürliches) Harnsalz; **s. gemmae**, Krystallsalz, Edelsteinsalz.

Salĭa, l., Mz., Salze; **salĭa essentialĭa**, wesentliche Salze.

Salicetīn = **Salicyl**; **Salicīn** und **Salicium**, barb.-l., Weidenstoff oder Weidenbitter; **Salicyl**, ein von Pagenstecher in dem ätherischen Oel der Blüthen von Spiraea ulmaria, von Anderen in gewissen Zersetzungproducten des Salicins gefundenes Radical.

Salière, fr. (spr. —liåhr'), ein Salzfaß, Salzfäßchen.

Salificatiōn, barb.-l., die Salzbildung.

Saliktar-Aga, türk., der Säbelträger des Sultans.

Salinarien, barb.-l., Mz., Abgaben vom Salze.

salinārum jus, l., die Salzwerkgerechtsame.

Salīne, l., die Salzsiederei, Salzkothe, das Salzwerk; **salīnisch**, salzartig; **Salinogrădus**, die Salzspindel, Salzwage.

Salisatiōn, l., Ak., das Springen oder Zittern der Muskeln.

salisches Gesetz, die Rechtsgewohnheiten der fränkischen Salier, besonders der 62ste Artikel derselben, nach welchem die Töchter von der Erbschaft und Thronfolge ausgeschlossen sind.

Salit, s. **Sahlit**.

Salitūr, l., die Einsalzung.
Salīva, l., Ak., der Speichel; **salivālis ductus**, der Speichelgang; **Salivantia**, Mz., speicheltreibende Mittel; **Salivatiōn**, die Speichelung, der Speichelfluß oder Speichelreiz; **saliviren**, speicheln, sich durch Speichelfluß reinigen oder heilen.
salles d'asyle pour la première enfance, fr., Mz. (spr. sall dasihl' pur la premiähr' anghfánghß), Kleinkinderschulen.
Salmagúndi, eine Art Salat aus verschiedenen Bestandtheilen, Heringsalat; Ueberbleibselgericht, Mischgericht; Gemengsel; auch Gewäsch, unzusammenhängende Rede.
Salm (vom lateinischen salmo), der Lachs; (vom italienischen salmo, der Psalm), der Kirchengesang; langweiliges, breites Geschwätz.
Salma, it., eig. Last; ein Gewicht von 25 Pfund; ein Flüssigkeitmaß in Messina; ein Getreidemaß daselbst, in Malta und Barcelona.
sal mártis, l., Eisensalz oder Vitriol.
Salmi, fr., ein Würzgericht von gebratenem wilden Geflügel.
Salmīak, l. (verdorben aus **sal ammoniăcum**), Ammoniak-Salz, aus Salzsäure und Ammonium bestehend, meist künstlich gewonnen.
sal microcosmĭcum, barb.-l., Menschenharn-Salz.
Salmigondis, fr. (spr. —ghónghdi), = **Salmagundi**.
sal nitri, l., Salpeter.
Salon, fr. (spr. salóngh), ein großer Saal; Schwatzsaal (in manchen Fällen brauchbar, Jahn).
salóp, fr. **salope**, schmuzig, säuisch; **Saloperīe**, die Sauerei, Unsauberkeit, Schmuzerei; eine **Saloppe**, eig. eine unsaubere Frau; ein Frauenmantel; s. auch **Envelope**.
Salpēter, l. **sal pētrae**, d. i. Felsen- oder Steinsalz; Erdsalz, Krotsalz; **Salpetrière**, fr. (spr. —triähr'), eine Erdsalzsiederei; ein Hospital und Zuchthaus in Paris.
Salpicon, fr. (spr. —pikóngh), ein Mischgericht von Gurken, Schinken, Trüffeln ꝛc. in Essig.
Salpinganodīe, gr., Ak., die Verschlossenheit der Hörtrompete oder Eustachischen Röhre; **Salpingemphráxis**, die Verstopfung derselben; **Salpingītis**, die Entzündung derselben.
Salpingokatheterísmus, gr., Ak., die Anwendung des Katheters auf die Eustachische Röhre.
Salpingokyēsis, gr., Ak., Schwangerschaft in der Faloppischen Röhre.
Salpingopharyngeus, gr., Ak., der Röhrenschlund-Muskel.
Salpingostenochorīe, gr., Ak., die Hörtrompeten-Verengung oder -Verstopfung.
Sálpinx, gr., die Trompete; auch eine Seemuschel; Ak., die Hörtrompete.
sal polychrestĭcum, l.-gr., vielnützendes oder vielhelfendes Salz; **s. p. Glauberi** = **s. p. Lemerianum** u. **Parisiénse**, Glauber'sches, Lemer'sches und Parisser Polychrest-Salz; **s. sacchări**, eig. Zuckersalz; gemeiner Zucker.
Salsa, l., eine Salzbrühe.
Salsaménte, l., Mz., eingesalzene Sachen, bes. Speisen.
Salse, s. **Salsa**.
sal sedatīvum Hombergi, l., Homberg's Sedatīv-Salz; Boraxsäure; **s. Sedlizense**, Sedlitzer Salz aus dem (von dem berühmten Arzte Friedrich Hoffmann zu Halle entdeckten) Bitterbrunnen in dem böhmischen Dorfe Sedlitz oder Sedlecz; **s. Seidschützense**, Seidschützer Salz, aus dem Bittersalz-Brunnen (in dem böhmischen Dorfe Seidschütz), = **s. amarum**; **s. seignetta**, s. **Seignette**.
Salsōla, barb.-l., Salzkraut.
sal succĭni, l., Bernsteinsalz.
Saltacello, it. (spr. c = tsch), der Hüpfer, Springer; Tk., eine hüpfende Bewegung.
Saltarélla, it., eine hüpfende Tanzart.
sal tartări, l., Weinsteinsalz.
Saltatiōn, l., das Tanzen, der Tanz, Geberdentanz der Alten; **Saltātor**, ein Tänzer, Geberdentänzer.
Salterio, it., Tk., ein Hackebret, s. **Psalterium**.
Saltimbanque, fr. (spr. saltänghbánk'), ein Marktschreier.
Sálto, l., der Sprung; **sálto mortāle**, ein tödtlicher Sprung, Todessprung, sehr gefährlicher Kunstsprung.
sáltus, l., der Sprung; **sáltus in concludéndo**, ein Sprung im Schließen, **sáltus tendĭnum**, Ak., Flechsenhüpfen; Sehnenspringen.
Salubrität, l., die Gesundheit, gesunde Beschaffenheit, Heilsamkeit (der Luft).
Salup, Salzgewicht auf Sumatra = 2 englische Pfund.
sal urinae nativum, s. **sal microcosmicum**.
Sálus, l., das Wohlsein, Gedeihen; **sálus publĭca**, die öffentliche Wohlfahrt, Staatswohlfahrt; **sálus publĭca suprēma lex esto**, das Staatswohl

muß das höchste und vornehmste Gesetz sein.
Salut, fr. (spr. ßalüh), der Gruß, die feierliche Begrüßung mit Kanonenschüssen.
salutatio ecclesiastica, l., die kirchliche Begrüßung mit dem **dominus vobiscum**, d. h. der Herr sei mit euch; **Salutation**, die Begrüßung, der Gruß; **Salutatorium**, in Klöstern das Sprachzimmer; die Kapelle an den Kirchen, worin der Bischof vor dem Gottesdienste empfangen wird.
salutem (nämlich **dico**), l., Wohlsein, Gesundheit (wünsche ich).
salutiren, l., grüßen oder begrüßen, bes. militairisch.
salva approbatione, l., mit Vorbehalt der Genehmigung; **salva auctoritate**, unbeschadet des Ansehens; **s. a. judiciali**, unbeschadet oder ohne Nachtheil des richterlichen Ansehens; **s. conscientia**, des Gewissens unbeschadet; **s. fama**, unbeschadet des guten Namens oder Rufes.
Salvage, fr. (spr. salwáhsch'), das Bergegeld, in der Schiffersprache.
salva guardia, it., s. **Sauvegarde**; **s. ratificatione**, l., mit Vorbehalt der Genehmigung; **s. remissione**, mit Vorbehalt der Rücksendung.
Salvatell-Ader, Af., barb.-l.-dtsch., die Milz-Blutader.
Salvation, l., die Vertheidigung, Verwahrung; **Salvation(s)-Schrift**, eine Vertheidigung- oder Rettungschrift; **Salvator**, der Retter, Heiland; **Salvatorium**, ein Schutz- oder Geleitbrief, sicheres Geleit.
salva venia, l., mit Erlaubniß.
salve, l., sei gegrüßt oder willkommen; **Salve**, eine Begrüßung, ein Begrüßung- oder Ehrenschuß, Willkommen; **Salvegarde**, s. **Sauvegarde**; **salve regina!** sei gegrüßt, Königin! ein mit diesen Worten beginnender Lobgesang an die Jungfrau Maria in der katholischen Kirche.
Salviati, eine süße Sommerbirne.
Salviner Wein, schwarzblaue Traubenart in Oesterreich.
salviren, l., retten, erhalten, sich flüchten.
salvis curialibus, barb.-l., der Förmlichkeiten unbeschadet; **s. exceptionibus**, mit Vorbehalt der Ausnahmen od. Einwendungen; **s. omissis**, mit Vorbehalt des Aus- oder Weggelassenen, Vergessenen; **s. ulterioribus**, mit Vorbehalt des Weiteren.
sálvo erröre calcŭli, l., mit Vorbehalt oder Ausnahme eines (jeden) Rechnungsfehlers oder Verstoßes; **sálvo errōre et omissiōne**, mit Vorbehalt von Irrthum und Auslassung; **s. honōre**, der Ehre oder des Ansehens unbeschadet; **s. h. judicis**, ohne Schaden oder Nachtheil des richterlichen Ansehens; **s. jūre**, mit Vorbehalt oder unbeschadet seines Rechtes; **s. jūre cujúsvis**, Jedermanns Rechten unbeschadet; **s. jūre quocúnque**, mit Vorbehalt jedes Rechtes; **s. jūre t rtii**, mit Vorbehalt der Rechte eines Dritten.
sal volatĭle córnu cérvi, l., s. **sal cornu cervi**.
sálvo meliōre und **sálvo meliōri**, l., dem Besseren unbenommen, unbeschadet des Besseren; **s regréssu**, der Rückkehr oder Rückwendung unbeschadet; **s. respéctu**, der Achtung unbeschadet; **s. titŭlo**, mit Vorbehalt oder ohne Nachtheil des Titels.
sálvus condúctus, l., das sichere Geleit; **sálvus lócus**, ein unbeschwerter, leistungfreier Ort.
Samar, Fruchtmaß in Georgien = $1\frac{1}{2}$ russische Tschetwert.
Sambak, pers., der arabische Jasmin.
Sambo, die Tochter eines Mulatten und einer Schwarzen.
Sambos, s. **Zambos**.
Sambŭca, gr.-l., eine Art Harfe; Sturmbrücke bei Belagerungen.
sambūcus nigra, l., der Holunder, Flieder.
Samiël, ein Seng- oder Glühwind im südlichen Asien und Afrika, = **Samum**.
samiren, hebr., singen.
Samita, ein süßes Getränk der Berbern aus Honigkuchen und Wasser.
Samkin, ein türkisches Küstenfahrzeug.
Sammelsurium, dtsch.-barb.-l., ein Gemengsel, Mischmasch.
Samojede, ein Frauenüberrock mit weiten langen Aermeln, nach dem gleichnamigen sibirischen Volksstamm genannt.
Samorin, ein ostindischer Herrscher (bes. zu Kalikut).
Sampsuchus, gr., Majoran.
Samschu, ein berauschendes Getränk aus Reiß bei den Chinesen.
Samum = **Samiël**.
Samuröse (fr. **samoreux**, vom Flusse Sambre), eine lange platte Barke zum Holzhandel (in Holland).
San (abgekürzt für **santo**), span., heilig.
sānae méntis, l., gesunden Verstandes oder bei gesundem Verstande.
Sanation, l., die Heilung.
Sanbenito, span., das enge, anschließ-

ende gelbe Gewand der von dem Ketzergericht in Spanien Verurtheilten; eine solche Mütze.

sanciren, l., festsetzen, bestätigen; bekräftigen (Gesetze), Gesetzeskraft ertheilen.

sanct, l., heilig, der heilige.

Sanct Barbāra, das Gemach für die Artilleristen auf Kriegsschiffen; die Pulverkammer.

Sanctificatiōn, barb.-l., die Heiligung, Heiligsprechung; **sanctificiren**, heiligen, heiligsprechen; **Sanctimonium**, ein Heiligthum; **Sanctiōn**, die gesetzliche Bestimmung, Festsetzung, Bestätigung; **sanctioniren**, s. **sanciren**; **sanctio pragmatica**, s. **pragmatische Sanction**; **Sanctissimum**, das Allerheiligste, die geweihte Hostie (in der römischen Kirche); **Sanctuaire**, fr. (spr. sanktüähr'), **Sanctuarium**, l., das Heiligthum, der heilige Ort, das Allerheiligste; **sánctum officium**, eig. das heilige Amt, die heilige Pflicht, Benennung des abscheulichen Ketzergerichtes; **Sánctus**, das Heilig, ein Kirchengesang, bes. in der römischen Kirche.

Sandālen oder **Sandalien**, gr., Mz., Riemen- oder Mönchschuhe; feine Frauenschuhe; Frachtschiffe zum Entlasten größerer Fahrzeuge.

Sandalīne, venetianisches Wollenzeuch.

Sandalit, eine verstein(er)te Pantoffelmuschel.

Sandarāca, **Sandarach**, **Sandarack**, gr., Wachholderharz; rother Arsenik, rothes Rauschgelb.

Sandaricīn, Sandarackstoff.

Sandie, span. **sandīa**, die südamerikanische Wassermelone.

Sándix, gr., röthliches Bleigelb, s. **Massicot**.

Sandschak, türk., ein Kreis, eine Statthalterschaft.

Sandschak Scheriff, die schwarze (nicht grüne) Fahne des Propheten Mohammed.

Sandwich, engl. (spr. sändwitsch), Butterbrot mit kalten Fleischschnitten.

sāne, l., wohl, ganz recht.

Sanga, ein Baumstamm, eine Baumbrücke der Hindus.

sang de dragon, fr. (spr. sangh dĕ dragóngh), Drachenblut (ein rothes Harz).

Sang-froid, fr. (spr. sangh-froá), die Kaltblütigkeit.

San Giovanni, it. (spr. —dschowánni), der heilige Johann.

Sanguificantĭa, barb.-l., Mz. bluterzeugende Mittel; **Sanguificatiōn**, die Bluterzeugung; **sanguificiren**, Blut erzeugen; **Sanguiflúxus**, Blutfluß, = **Hämorrhagie**.

Sanguinarīn, Auszug aus der (kanadischen) Wurzel sanguinarĭa canadénsis.

sanguināriſch, l., blutdürstig, blutgierig, mordlustig; **Sanguineus**, ein blutreicher, leichtblutiger, feueriger Mensch; **Sanguinificatiōn** = **Sanguification**; **Sanguinĭker** = **Sanguineus**; **sanguīnisch**, blutreich, leichtblutig, leichtsinnig, sehr lebhaft, feuerig oder reizbar.

Sanguinokratīe, l.-gr., die Blutherrschaft, z. B. in Frankreich unter Robespierre.

sánguis draconĭcus, l., eig. Drachenblut; Harz vom Drachenbaume; **sánguis hirci**, Bocksblut.

Sanguisūga, l., der Blutegel.

Sanhedrīn, s. **Synedrium**.

Sanĭes, l., Ak., Jauche, Eiterjauche; **sanĭes gangraenōsa**, Brandjauche.

Sanität, l., die Gesundheit; **Sanität(s)-Collegĭum**, ein Gesundheitrath; **Sanität(s)-Geschirr**, Gesundheitgeschirr.

San Juan, span. (spr. —chuan), der heilige Johann.

Sanley, chinesische Calmuswurzeln von heilender Kraft gegen den Biß giftiger Thiere.

sans, fr. (spr. sangh), ohne.

San Salvador, span. (spr. —salwadór), der heilige Erlöser (Insel in Westindien).

sans cérémonie, fr. (spr. sangh ßeremoníh), ohne Umstände; **sans comparaison** (spr. —konghparäsóngh), ohne Vergleich oder Vergleichung (Vorbehalt, daß man nicht spötteln will); **sans compliment** (spr. —konghplimángh), ohne Höflichkeitbezeigungen, ohne Umstände.

Sanscrit, eig. die vollkommene, verfeinerte — die heilige (todte) Sprache der indischen Priester.

Sansculotte, fr. (spr. sanghkülótt'), ein Ohnehose, Hosenloser, Barschenkler; **Sansculotterīe**, eig. Hosenlosigkeit, Stand und Gesinnung jener französischen Barschenkler; **Sansculottides**, Mz. (spr. —lottíhd'), die fünf Ergänz(ung)-tage im vormaligen Zeitweiser der französischen Staatsumwälzung; **sansculottisiren**, jene Gesinnung haben, Andere dazu bringen; **Sansculottism(us)** = **Sansculotterie**.

sans doute, fr. (spr. sangh dut'), ohne Zweifel, allerdings; **sans façon** (spr. —faßóngh), ohne Umstände, s. **Façon**; **sans pareil** (spr. —parélj), ohne Glei-

chen, unvergleichlich; **sans peine** (spr. —pähn'), ohne Mühe; **Sanspeine**, eine Art gesteppptes Baumwollenzeuch; **sans préjudice** (spr. —preschüdiß'), ohne Vorurtheil; **sans prendre** (spr. —prangbdr'), ohne zu nehmen oder ohne Zukauf (in einigen Kartenspielen); **sans rime et sans raison** (spr. — — —rä-songh), eig. ohne Reim und Sinn, d. h. ohne Grund, ohne Kopf, in's Blaue hinein.

Sanssouci, fr. (spr. sanghsußih), Sorgenfrei, Sorgenlos, Benennung eines königlichen Lustschlosses bei Potsdam.

Sánta cāsa, span., eig. ein heiliges Haus, das Inquisitiongebäude zu Madrid.

Santa Cruz, span. (spr. —kruhs), das heilige Kreuz (Stadt auf der Insel Teneriffa).

Santa Hermandad, span. (spr. —ermandád), eine Art Landreiterei, bisweilen auch vom Glaubensgericht benutzt.

Santalīn, Sandelroth.

Santé, fr. (spr. sanghtéh), die Gesundheit, ein Gesundheitgürtel, Leibgurt.

Sant Jágo, span., der heilige Jakob.

Santoir, fr. (spr. sanghtoáhr), in der Wappenkunde das Andreaskreuz; kleiner Umbindestreifen für Damen von Seide, Gaze 2c.

Sánton, span., ein türkischer Heiliger, Derwisch.

santonĭci sēmen, l., Ak., Zittwersame.

Santonīn od. **Santonĭum**, Wurmsamen-Bitter.

santo oficĭo, span., s. **sanctum officium**.

Sapa, l., Ak., Saft, Muß, = **Roob**.

Sapajeau, fr. (spr. sapaschóh), Getränk aus Citronen, Eiern und weißem Wein, welches gekocht und mit Ruthen auf dem Feuer geschlagen wird.

Sapán-Holz, span. **Sapána**, rothes Sandelholz.

Sape, fr., Krk., eine Senke, ein Laufgraben, Erdgang vor oder zu Festungen; **sape couverte** (spr. —kuwärt'), eine Dach- oder Sturmsenke; **s. double** (spr. —dubl'), eine Doppelsenke; **s. pleine** (spr. —plähn'), eine volle Senke, d. h. mit gefüllten Schanzkörben.

Sāpek, Scheide- und Rechnungmünze in Cochinchina und Annam.

sapĕre aude, l., versuch's nur, verständig zu sein.

sape tournante, fr., Krk. (spr. sap' turnánght'), eine Schlangen- oder Wendesenke; **Sapeur** (spr. sapöhr), ein Laufgräber, Schirmer; **Sapeur-Corps** (spr. —kohr), die Schirmerschaar; **sape volante** (spr. —wolánght'), eine flüchtige Senke oder Fluchtsenke.

Saphēna, barb.-l. (vom griechischen saphēs, deutlich, klar), Ak., die Rosenader, Hauptblutader am Fuße.

Saphēne, gr., die Deutlichkeit, Klarheit.

sapiénti sat, l., dem Weisen genug, genug für den Verständigen.

Sapienza, it. (spr. —éndsa), die Weisheit, hohe Schule; der Versammlungort der römischen Makler.

Sapin, fr. (spr. sapångh), = **Fiacre**.

Sapíndus, der Seifebaum.

sapiren, fr., Laufgräben ziehen, Erdgänge anlegen, untergraben, sappen; **Sapirer** = **Sapeur**.

sapo, l., Seife; **sapo acĭdus**, saure Seife; **s. alicantīnus**, alikantische Seife; **s. antimoniăcus**, Spießglanzseife; **s. domestĭcus**, gemeine Seife, Hausseife; **s. guajacinus**, Guajackseife; **s. hispanĭcus**, spanische Seife; **s. hydrargȳri**, Quecksilberseife; **s. kalinus**, Kaliseife; **s. medicātus** und **s. medicinālis**, arzneiliche, medicinische Seife; **Saponaria**, Seifenkraut; **sapo natrinus**, Natronseife; **Saponificatiōn**, die Seifebildung, Verseifung; **saponificiren**, verseifen, in Seife verwandeln; **Saponin**, Seifestoff; **sapo olearĭus**, Oelseife; **s. sabacēus**, Fett- oder Talgseife; **s. stibiātus**, Spießglanzseife; **s. venetus**, veneti(ani)sche od. venedig'sche Seife.

Sappe, **Sappeur** und **sappiren**, s. **Sape**.

Sapphīr, gr., ein blauer Edelstein.

sapphisch, von der griechischen Dichterin **Sappho** herstammend, bes. ihr Versmaß.

Saprochrōm, gr., blauer Farbestoff aus der Zersetzung des **Rostoc** im Wasser.

Sapropȳra, gr., Ak., das Faulfieber.

Sarabánde, fr., ein spanischer ernsthafter Tanz.

Sarabāra, pers., faltenreiche weite Hosen der Morgenländer.

Saracēnen (vom arabischen scharaka, d. h. aufgehen [v. d. Sonne]), Mz., Morgenländer; früher Name der Araber in Europa, dann aller Mohammedaner und nichtchristlicher Völker.

Saraf, arab., ein Wechsler, Mäkler.

Sarafan, russ., der Rock der russischen Bäuerinnen.

Saraïs, eine ostindische Kaufmannsherberge.

Sarakowoi oder **Sorokowoi**, russ. (von sorok, vierzig), ein Flüssigkeimaß von $13\frac{1}{3}$ Anker oder 40 Wedro.

Sarāpus, gr., Af., ein Breitfuß, Platt- oder Scharrfuß.
Sarasin (fr. **sarrasin**), mittelgroße feine Butterbirne.
Sarbas, ein persischer Krieger (zu Fuß).
Sarca—, s. **Sark—**.
Sarcepiplocēle und **Sarcepiplomphālus**, s. **Sarkoëpipl—**.
Sarchydrocēle, s. **Sarkohydrocele**.
Sarcidium, gr., Af., ein Fleischwärzchen.
Sarcītis, gr., Af., Fleischentzündung.
Sarcium, gr., Af., Entzündung des Thränenfleisches, = **Carunkel**.
Sarco—, s. **Sarko—**.
sarcocēle fungōsa, gr.-l., Af., Hodenschwamm; **s. scrōti**, Hodensack-Bruch; **sarcōma labiāle**, ein Fleischgewächs od. Schwamm an der Lippe; **s. linguāle**, ein Fleischgewächs an der Zunge, Zungenschwamm; **s. medullāre**, Markschwamm; **s. oesophăgi**, Schlundschwamm; **s. utĕri**, ein Fleischgewächs an der Gebärmutter; **s. vagīnae**, ein Fleischgewächs an oder in der Scheide; **s. vertebrārum**, ein Fleischgewächs an den Rückenwirbeln; **s. v. colli**, ein Fleischgewächs an den Halswirbeln.
Sardachāt, gr., ein schöner fleischrother oder bräunlicher Edelstein, Carneol, nach der Hauptstadt des alten Lydiens, Sardes, genannt.
Sardanapāl, ein üppiger und wollüstiger Fürst (gleich einem alten Könige jenes Namens).
Sardar, s. **Serdar**.
Sardelle, s. **Sardine**.
Sardiăsis, gr., Af., gezwungenes, krampfhaftes, gräßliches oder höhnisches Lachen, = **Parastremma**.
Sardīne, fr., **Clupēa sardina**, l., eine Art kleiner Heringe, so genannt von der Insel Sardinien.
Sardoniăsis = **Sardiasis**; **sardōnisch**, gr., bes. vom Lachen, gezwungen, krampfhaft, gräßlich.
Sardŏnyx, gr., eine Edelsteinart.
Sare, s. **Sora**.
Sarkásmen, gr., Mz., Bitterkeiten, beißende Spöttereien; **Sarkásmus**, beißender, bitterer, eig. zerfleischender Spott, Stachelwitz; **sarkástisch**, eig. zerfleischend; beißend, bitter, stechend.
Sarkocēle, gr., Af., ein Fleischbruch, Fleischgewächs an den Hoden; **Sarkoëpiplocēle** (richtiger: **Sarcepiplocēle**), ein Fleisch-Netzbruch; **Sarkoëpiplomphălus** (falsch statt: **Sarcepiplomphălus**), ein Fleischnabel-Netzbruch; **Sarkohydrocēle** (richtiger: **Sarchydrocēle**), ein Fleisch-Wasserbruch; **Sarkokólla**, Fleischleim (ein persischer Gummi aus der Rinde von Penaea sarcocolla, mucronāta und squamōsa); **Sarkokollīn**, Fleisch- oder Fischleimsüß; **Sarkokŏptes**, richtiger als **Sarkoptes**, die Haut- od. Krätzmilbe; **Sarkologīe**, die Fleischlehre, Lehre vom Fleische; Muskellehre; **sarkolōgisch**, fleischlehrig, od. die Fleischkunde betreffend; **Sarkōm(a)**, Af., ein Fleischgewächs; **Sarkomphălon** oder **Sarkomphălus**, ein Fleischgewächs am Nabel; **Sarkophāg**, eig. ein Fleischesser od. Fleischfresser, Fleischzehrer; Sarg von einer (angeblich) ätzenden, den Leichnam bald verzehrenden Steinart; ein sargförmiges Grabmal oder ein Sargdeckel (gewöhnlich mit erhabener Arbeit); **Sarkophăga**, Mz., Af., fleischverzehrende, ätzende Heilmittel; **Sarkophyĭa**, ein Fleischauswuchs, wildes Fleisch; **Sarkophyma**, eine Fleischgeschwulst; **Sarkŏptes**, s. **Sarkokoptes**; **Sarkōsis**, die Fleischbildung; **Sarkostōsis**, die Fleischverhärtung, Fleischverknöcherung od. vielmehr Muskelverknöcherung; **Sarkothlastīe** od. **Sarkothlăsis**, Muskelfleisch-Quetschung; **Sarkotica**, Mz., fleischerzeugende oder fleischersetzende Heilmittel; **sarkōtisch**, fleischansetzend oder fleischerzeugend.
sarmātische Krankheit, d. h. polnische Krankheit, der Weichselzopf, s. **plica polonica**.
Sarraches, fr., Mz. (spr. sarráhsch'), Strömer, mittelmeerige Sardellen.
Sárras, ein großer Säbel oder Haudegen.
Sarrasine, fr. (spr. —rasíhn'), das Fallgatter.
Sarsĕnet (verderbt auch Serge), leichtes Baumwollzeuch, Futterzeuch.
Sartīe, fr., das Takelwerk.
Sássafras, span. **salsafras**, Fenchelholz (in oder aus Amerika).
Sassaparílle, span. **zarzaparilla** (von zarza, Brombeere, und Parillo, einem Arzte, der sie zuerst entdeckte und nach Europa brachte), die Wurzel der amerikanischen Stechwinde, **smilax sassaparilla**.
Sassolīn, Boraxsäure, die sich an den Rändern heißer Quellen bei Sasso bei Florenz ansetzt.
Sastāwa, russ., ein Thor, vier hohe steinere Pfeiler mit dem Wappen und den statistischen Angaben der Stadt.
sat, l., genug.
Sat, ein siamesisches Getreidemaß aus Bambusrohr.

Satan, hebr., ein Widersacher, Teufel; **satánisch**, teuflisch, höchst boshaft.
Satellit, l., ein Leibwächter; Folgestern; s. **Trabant**.
satiābel, l., ersättlich; **Satiabilität**, die Ersättlichkeit; **Satietät**, die Sattheit, Genüge, das Sattsein.
Satin, fr. (spr. satängh), Atlas; **Satināde**, Halbatlas; **Satinétt**, gestreifter Halbatlas; **satinirt**, ver- oder geattlas't; atlasartig, atlasähnlich; **satin turc** (spr. satängh türk), türkischer Atlas.
Satire (vom lateinischen satur, satt, fruchtbar), eig. ein überfülltes Gedicht, Mischgedicht; eine Geißelschrift, Spott- od. Stachelrede, ein Hechelscherz, Spott- oder Strafgedicht; **Satiricus** oder **Satiriker**, ein Spötter, Spottschriftsteller, Hechler, Strafdichter; **satirisch**, spöttisch, spottend, hechelnd, höhnend; **satirisiren**, bespotten, durchziehen, durchhecheln.
satis = **sat**.
Satisdatiōn, l., Rspr., die Bürgstellung, Verbürgung; **satisdatiren** od. **satisdiren**, bürgen, Bürgschaft leisten od. stellen.
satisfaciren, l., genugthun, Genüge leisten, befriedigen; **Satisfactiōn**, die Genugthuung, Befriedigung; **satisfaisant**, fr. (spr. —fäsángh), genugthuend, befriedigend; **satisfait** (spr. —tisfäh), begnügt, befriedigt.
Sato, ein Boot der Korallenfischer in der Levante.
Satrāp, gr. (aus dem Persischen), ein (persischer) Statthalter, Landpfleger, Landvogt; **Satrapīe**, eine (persische) Statthalterschaft; **satrapiren**, wie ein **Satrāp** schwelgen und seine Unterthanen drücken und quälen; **satrāpisch**, gewaltherrisch, menschenquälend und schwelgerisch; **satrapisiren** = **satrapiren**.
Saturantia, l., Mz., Ak., Säuren einsaugende und abführende Heilmittel.
Saturatiōn, l., die Sättigung.
Sáturei, l. **saturēja**, Bohnen- oder Pfefferkraut, Gartenquendel.
saturiren, l., sättigen; **saturirt**, gesättigt, übersättigt.
Saturnalien, l., Mz., Saturnfeste vom 17. bis 23. December (zum Andenken an die goldene Zeit unter Saturn's Weltregierung).
saturnīnisch, barb.-l., Blei enthaltend; schwermüthig, grämlich, finster, ernst.
satúrnisch, l., den Saturn betreffend, uralt, kindlich.
Sarturnīt, braunes Bleierz.
Satúrnus, l., der Zeitgott (bei den alten Römern); auch Blei.
Sátyr, gr., ein Feld- oder Waldgott; grobsinnlicher, geiler Mann, Bild roher, verwilderter Menschheit; **Satyrdrāma**, ein satyrisches Schauspiel, Satyrspiel.
Satyre, s. **Satire**.
Satyriāsis, gr., Ak., (männliche) Geilheit, Begattungsucht oder Begattungwuth.
Sauce, fr. (spr. soßß'), die Brühe, Tunke, der Beiguß; **Sauciere** (spr. soßiähr'), die Brühschale, das Brühnäpfchen.
Saucißchen (spr. sohß—), fr. **saucisson** (spr. sohßißóngh), ein Bratwürstchen, Würstchen (in Hammeldärmen); Krk., eine Zünd- oder Pulverwurst; ein Pulverschlauch (zum Anzünden der Minen).
sauf conduit, fr. (spr. sohf konghdwih), das sichere Geleit.
Saurīt = **Saurolith**.
Sauroktōnos, gr., der Eidechsentödter.
Saurolīth, gr., Eidechsenstein oder Eidechsen-Verstein(er)ung.
Sautée, fr. (spr. sohtéh), Fricassée von Muscheln, mit Lachs oder gedämpften Hühnerbrüsten belegt.
Sauternes, fr., (spr. sohtérn'), feiner französischer Wein, nach dem gleichnamigen Flecken im Departement der Gironde genannt.
Sautoir, fr. (spr. sotoáhr), ein geschobenes Kreuz, Andreaskreuz; ein Umknüpftüchelchen (kleines Frauenhalstuch).
Sauvagerie, fr. (spr. sohwasch'rih), die Menschenscheu.
Sauvegarde, fr. (spr. sohw'—), eine Schirm- oder Schutzwache, s. **Salvegarde**.
Savan(n)en, span. **savanas**, Mz., wilde Wiesen, Grasflächen (in Süd-Amerika).
Savátten, fr., Mz. (spr. saw—), alte Schuhe, Schlappen.
Savoir-faire, fr. (spr. sawoáhrfähr'), die Geschäftklugheit oder Gewandtheit; **Savoir-vivre** (spr. —wiwr'), eig. das Zulebenwissen; die Lebensart, Lebensklugheit.
Savon, fr. (spr. sawóngh), Seife; **savon en tables** (spr. sawóngh angh tabl'), Tafelseife; **Savonnerīe**, eine Seifensiederei; auch Weberei türkischer Teppiche zu Paris; **Savonnétte**, eine Seif- oder Fleckkugel.
Savoyárd, ein Savoyer.
saxifrāg, l., Ak., steinauflösend.
Saxifrāga, l., der Steinbrech (ein Pflanzengeschlecht).
Saxoniénne, fr., kleingemustertes, einfarbiges Seidenzeuch.
Sayette, fr. (spr. säjätt), Wollzeuch, s. **Saiëtte**.
Saynēte, span., ein lustiges Schlußspiel.

Sbaglio, it., Kfspr. (spr. sbáljo), ein Fehler, Irrthum, Versehen, Verstoß (in Rechnungen); auch Vergütung dafür.

Sbirren, it. **sbirri**, Mz., Häscher, Straßenwächter, Schergen od. Gerichtsdiener (in Italien).

sborsiren, it., Kfspr., auslegen, vorschießen; **Sbórso**, die Auslage, der Vorschuß.

Scabéllchen, l. **scabéllum**, ein Fußbänkchen, Fußschemelchen; **Scabellon**, fr. (spr. — belóngh), ein hohes Fußgestell zu Standbildern.

Scabĭes, l., Ak., die Krätze; **scabĭes capĭtis**, Kopfraude; **sc. vesicae**, Blasenkrätze.

Scabinăt(us) (vom deutschen Schöppe), das (Gericht-)Schöppenamt, der Schöppenstuhl; **Scabīni**, Mz., Schöppen, Gerichtbeisitzer.

scabiōs, l., krätzig; **Scabiōsa**, Grindkraut.

scabritĭes unguĭum, l., Ak., Nagelrauhigkeit.

scabrōs, l., rauh, holperig, unausgeputzt; **Scabrosität**, die Rauhigkeit.

Scadénza, it., Kfspr., die Verfallzeit eines Wechsels; **scadiren**, verfallen (von Wechseln).

Scävŏla, l., Linkhand (Zuname der Mucischen Familie in Alt-Rom).

Scagliola, it. (spr. skáljola), eine Mischung aus Gyps und gepülvertem Frauenglas; **Scagliola-Arbeiten**, Steingemälde aus dieser Masse, eine Art Mosaik.

Scal, der schwedische Trinkspruch, = **Toast**.

Scala, l., die Leiter, Grad- oder Tonleiter.

scala Hippocrătis, l., s. **scamnum Hippocratis**.

scalāres anni, l., Mz., Stufenjahre.

Scale = **Scala**.

scalēnisch, gr., ungleich, bes. ungleich dreiseitig; **scalēnum triangŭlum**, ein ungleichseitiges Dreieck.

scaliren, it., abschuppen, Jemand lästern.

Scalp, engl., die dem Feinde abgezogene Kopfhaut bei den Wilden Nordamerikas; **Scalpell(um)**, l., Ak., ein Zerglieder(ung)messer; **scalpiren**, abhäuten (bes. Schädel), abschinden.

scálprum chirurgĭcum, l., Ak., ein Laßeisen; **sc. rasorĭum**, ein Schabeisen.

Scamillen, barb.-l., Mz., Platten oder niedere Aufsätze in Säulen.

Scammonĭum, barb.-l., Ak., Windenharz; **Scammonĭum-Winde**, die Harzwinde.

scámnum Hippocrătis, l., Ak., eig. die Bank des Hippokrates (eine Vorrichtung zum Einrichten, bes. eines verrenkten Oberarmes).

Scandăl, barb.-l., **scandălum**, ein Aergerniß, Anstoß, eine Schändlichkeit od. schändliche Sache; **scandalisiren**, Aergerniß oder Anstoß geben, zum Anstoß gereichen oder zum Bösen verführen; sich an etwas stoßen oder sich über etwas ärgern; **sich scandalisiren**, ein Aergerniß an etwas nehmen; **scandalōs**, ärgerlich, anstößig, s. **histoire scandaleuse**; **scandălum accéptum**, genommenes Aergerniß; **sc. dátum**, gegebenes Aergerniß; **sc. magnātum** (in England), mündliche Lästerung od. Schmähung eines Richters oder anderen hohen Reichsbeamten.

Scandinaventhum, sächl., das Streben Norwegens, Schwedens und Dänemarks, sich unter einander zu Schutz und Trutz zu vereinigen.

scandiren, l., eig. steige(r)n; Verse messen, nach der Zeitmessung eintheilen, so getheilt hersagen; **Scansiōn**, die Versmessung, Verstheilung.

Scapha, l., Ak., das Kahnbein, Ohrschiff, die Vertiefung am äußeren Ohre; **scapham scapham dicĕre**, eig. einen Kahn Kahn oder ein Boot Boot nennen, d. h. das Kind oder die Sache mit dem rechten Namen nennen, frei heraussprechen, kein Blatt vor den Mund nehmen.

Scaphánder, gr., ein Schwimmkleid, Schwimmgürtel (von Korkholz).

Scaphe, gr., eine Art Sonnenuhr.

scaphoid(isch), gr., kahn- oder nachenähnlich.

Scapīn, it., die Bedientenrolle, als Charaktermaske des itali(eni)schen Theaters.

Scápito, it., Kfspr., der Verlust, die Einbuße

Scapulalgīe, l.-gr., Ak., Schulterschmerz.

Scapulĭer, l. **scapulāre**, eig. ein Schulterkleid, Schulterbehang (der katholischen Geistlichen, bes. der Benedictmönche).

Scarabäen, l., Mz., Käfer; **scarabaeus**, ein Käfer.

Scaramúz, it., ein Pickelhering, Hanswurst.

Scardamygmus, gr., Ak., das Blinzeln; **Scardamýkt** od. **Scardamýkta**, ein Blinzler.

Scarfes, engl., Mz. (spr. skärfs), bunte schmale Schärpen aus Kammwolle.

Scarificatiōn, l., Ak., die Schröpfung, das Schröpfen; **Scarificātor**, ein

Schröpfer, mehrschariger Pflug od. Reißpflug; **scarificiren**, schröpfen.
Scarlatīna, barb.-l., Ak., Scharlachfieber; **scarlatina urticāta**, Nesselfriesel;
scarlatinōs, scharlachen, scharlachartig.
Scarlievo, s. **Scherlievo**.
Scarpe, s. **Escarpe**; **scarpiren**, böschen.
scars, it. **scarso**, Kffpr., selten, von Wechseln, die schwer oder gar nicht an einem Orte zu bekommen sind.
scarta faccia, it., Kffpr. (spr. —fátscha), ein Auszug oder Verzeichniß von Meßgeschäften.
Scartēke (vom latein. **chartae theca**, d. i. Papierumschlag), eine schlechte Schrift, Wickelschrift, ein Einschlagpapier.
scartiren, it., ausschießen, absondern, ausmerzen (Verdorbenes aus Waaren 2c.); **Scárto**, it., der Ausschuß, das Wegwerfen und Kaufen von Karten.
Scat, ein Kartenspiel unter drei Personen.
Scatūla, l., die Schachtel.
Scaūrus, s. **Sarapus**.
Scavage, engl. (spr. skäwidsch), der Stadtzoll in London.
Scavia, das Halbkaninchen, Meerschweinchen in Amerika.
Scavisson, fr. (spr. —wisóngh), röthlich gelber Zimmet.
Sceau, fr. (spr. skoh), das Siegel.
scelalgīa puërperārum, gr.-l., Ak., Schenkelweh der Kindbetterinnen; **Scelalgīe**, Schenkelschmerz.
Scelerāt, l., ein Bösewicht; **Sceleratesse**, fr., die Bosheit, Verruchtheit; **Sceleratismus**, der Trieb zur Bosheit od. Schlechtigkeit.
Scelett, s. **Skelett**.
scelliren, fr. (spr. ßel—), siegeln, stempeln, verpichen.
Scelóncus, gr., Ak., Schenkelgeschwulst; **Scelotýrbe**, Schenkelgicht, auch Veitstanz, = **chorea St. Viti**; **scelotýrbe febrīlis**, gr.-l., fieberhafte Muskelzuckung (Schenkelbewegung).
Scelus, l., eine Schandthat, ein Verbrechen.
scemándo, it., Tk. (spr. schem—), abnehmend, schwindend.
Scenarium, l., das Bühnen- oder Scenenbuch, mit Angabe der Verwandlungen.
Scene, l., die Bühne, der Schauplatz; der Auftritt; die Vorstellung, das Bild, Gemälde; **Scenerei**, das Bühnenwerk, Bühnengerüst; **scenisch**, schaubühnig, die Bühne betreffend.
Sceniten, gr., Mz., Zeltbewohner.
Scenographīe, gr., die Ansicht- oder Fernmalerei, Fernzeichnung, Bühnenmalerei; **scenogrāphisch**, fern- oder ansichtmalerisch.
Scenopegīe, gr., der Zelt- oder Hüttenbau; das jüdische Lauberhüttenfest.
Scepter, gr., der Herrscher- oder Königstab.
Scepticismus, s. **Skept**—.
Schabān, arab., der achte Monat der Mohammedaner.
Schabbes, hebr., = **Sabbath**; **Schabbes-Schmus**, lügenhaftes müßiges Gerede.
Schābi, thibet., ein Klosterdiener, geistlicher Zögling.
Schablōne, das Formbret, Baumuster, Malermuster.
Schabrácke, türk., eine prächtige Pferdedecke.
Schach, der Oberherr oder König der Perser; das Königspiel, ein bekanntes Bretspiel; persische Rechnungmünze = $^1/_{200}$ Toman oder 2 Gr. 7 Pf.; **schach** und **schachmatt**, (auch außer dem Königspiele), kraftlos, entkräftet, ermüdet, dahin.
Schacharīth, das Morgengebet in jüdischen Schulen.
schachern, hebr., handeln, jüdeln.
schachmatt = **schach**.
Schadden, holl., Mz., abgestochene Rasen von kurzem Haidekraut, welche in Holland als Torf verbrannt werden.
Schadehkam, pers., das glückliche Land in den morgenländischen Mährchen, das Schlaraffenland.
schächten, jüd., schlachten.
schändiren, ausschänden, schmälen, schelten, schimpfen.
Schärpe (vom französischen écharpe), die Feld- oder Ehrenbinde, Leibbinde, der Dienstgürtel.
Schafot, s. **Echafaud**.
Schah = **Schach**.
Schalaūne, eig. **scholāna vestis**, barb.-l., ein kurzer, ärmelloser Schülermantel.
Schalmēi (vom französischen chalumeau), die Rohr- oder Hirtenflöte.
Schalotte, l. **allīum ascalonīcum**, das Lauchzwiebelchen (aus Askālon in Palästina).
Schalupe, s. **Chaloupe**.
Schamade, s. **Chamade**.
Schamānen, Mz., tatarische Priester und angebliche Zauberer.
schamariren, s. **chamarriren**.
Schames, ein Judenküster, Schulklapper.
Schampane, eine chinesische Barke.

Schan, Gewicht in Siam von 2—3 Pfund.
Schanzlooper, ein (niederländischer) Aermelmantel.
Schapka, russ., ein schwarzer Filzhut mit breitem Rande und flachem Kopfe, Kopfbedeckung der großrussischen Bauern.
Scharivari, s. **Charivari**.
scharmiren, s. **charm**—.
Scharmützel (vom italienischen scarramuccio, fr. escarmouche), kleines Gefecht; **scharmütziren**, fechten, plänkeln.
Scharpīe, s. **Charpie**.
Scharteke, s. **Scarteque**.
Schăsis, gr., Ak., das Ritzen, Einschneiden, Schröpfen; **Schásma**, die geritzte oder geschröpfte Stelle; **Schasterion** und **Schasterĭum**, der Aderlaß- oder Schröpfschnäpper.
schassen (vom franz. chasser), fortjagen.
schattiren, schatten, ab- oder verschatten; **Schattirung**, die Schattengebung, Verschattung; die Uebergang- od. Zwischenfarbe, Abstufung.
Schatulle (von **scatŭla**, L. d. M., Schachtel), w., das Geld- oder Schatzkästchen, der Hausschatz eines Fürsten; **Schatúll-Gelder**, Haus- oder Handgelder.
Schawīne (vom deutschen schaben), Gekrätz, Abgang von geschlagenen Goldblättchen.
Schebath, der elfte Monat des jüdischen Kalenders, unser Februar.
Schebecke (fr. chebeque), ein dreimastiges Kriegschiff.
Scheda, **Schēdel**, l. **schedŭla**, ein Zettel, offenes Blatt.
Schediásma, gr., ein kurzer, flüchtiger Aufsatz, Eilentwurf.
schedŭla, s. **Scheda**; **schedŭla apellatiōnis**, l., Rspr., ein Beruf(ung)zettel; **sch. testamentarĭa**, ein Letztwillens-Zettel.
Scheel (barb.-l. scheelĭum, nach seinem Erfinder, dem Chemiker Scheele), das Schwerstein-Metall, Wolfram; **Scheelit**, Tungstein, Schwerstein.
Scheeren, schwed. **Skären**, Mz., kleine Felsinseln an den Küsten von Schweden und Finnland; **Scheeren-Flotte**, kleine Schiffe zur Deckung des Zugangs zu diesen Inseln.
Scheg, in der Schiffsprache der Vordertheil des Schiffschnabels, das Kriech.
Schegar = **Sultan**, der Oberherr des afrikanischen Reichs Timbuctu od. Tombuctu, auch Tumbut.
Schegge = **Scheg**.
Scheik, arab., ein Befehlhaber; Vorsteher; **Scheik-al-Islam**, s. **Mufti**.
Schēma, gr., das Bild oder Vorbild, der Vor- oder Abriß, die Gestalt; **schēma genealogĭcum**, ein Stammbaum; **schemátisch**, vorbildlich, entwurfmäßig; **schematisiren**, bildlich vorstellen, versinnlichen; vorbilden, entwerfen; **Schematísm(us)**, das Vorbilden, die Vorbildung, vorbildende Gestaltung oder Erklärung; (in Oesterreich) ein Namenverzeichniß; **Schematographīe**, das Gestalten- oder Bilderzeichnen; **Schematopöīe**, die Darstellung durch Geberden, = **Pantomime**.
Schēmen, hebr., ein Schattenbild, s. Ps. 39, 7. Spr. 27, 19.
Schemhamphorasch, jüd., geheimer (wunderkräftiger) Name Gottes.
Schenillen, s. **Chenillen**.
Scheōl, hebr., das Todtenreich, die Unterwelt.
Scherbet, ein Kühltrank der Türken und Perser (Wasser mit einem aromatischen, säuerlich-süßen Zusatze).
Scherif, ein Araber-Fürst = **Emir**, besonders von der jetzigen Dynastie der Kaiser von Marocco gebraucht; ein türkisches u. persisches Goldstück = 1⅔ Thr.
Scherliëvo, it., die seit 1790 in Illyrien und Dalmatien vorkommende knochenfraßartige Form der Lustseuche, Grobmiher Krankheit genannt.
Scherōma, gr., Ak., krankhafte Trockenheit (bes. der Augen), s. **Xeroma**.
scherzando, it., Tk. (spr. sker—), scherzend, tändelnd; **scherzi**, Mz. von **scherzo**, scherzhafte, launige Tonstücke; **scherzo** und **scherzōso** = **scherzando**.
Schésis, gr., Ak., die Anlage, Neigung.
Schewwāl, arab., der zehnte Monat des mohammedanischen Jahres.
Schiadik, gr., Ak. (statt des richtigeren **Ischiadik**), die Hüftgicht, Lendengicht.
Schiánta, it., = **Ricotta forte**.
Schibōlet, hebr., eig. die Aehre, ein Erkennwort, sprachliches Kennzeichen (vergl. Buch der Richter 12, 6.).
Schicksel, jüd.-dtsch., eig. etwas Unreines; ein Christenkind; ein (noch nicht mannbares) Judenmädchen.
schiettaménte u. **schiétto**, it., Tk. (spr. sk—), einfach, ohne Verzierung.
schiffoniren, s. **chiff**—.
Schiīten, Mz., Irrgläubige (welche die **Sunna** nicht als Gesetz annehmen), s. **Sunna**.
Schikāne, s. **Chik**—.
Schilling, engl. **shilling** (vom altdeutschen scellan, schellen), eig. klingende Münze; eine englische Silbermünze = 10 Ngr.; eine deutsche Rechnungmünze = 6—8 Pfennige.

Schimschirlück, türk., der Prinzenkäfig oder das Prinzen-Gefängniß (voll innerer Pracht).
Schindalămus, **Schindálmus** und **Schindalēsis**, gr., Ak., die Spalte, der Spaltbruch.
Schinn, die dünne, steinige Unterlage unter der guten Ackerkrume.
Schinocephălus, s. **Scillocephalus**.
Schipetāren, Mz., eig. Felsbewohner; Gesammtname der Albanesen.
Schipówska, russ., ein stark brausendes und berauschendes hellrothes Getränk, aus den Blättern der wilden Rose von einigen sibirischen Völkern bereitet.
Schísma, gr., die Spaltung, Trennung, der Glaubens- oder Kirchenzwist; **Schismaticus** oder **Schismatiker**, ein Abtrünniger, Frieden- und Eintrachtstörer; **schismátisch**, die Spaltung betreffend, abtrünnig, eintrachtstörend, eintrachtwidrig, kirchenspaltig; **schismatisiren**, trennen, absondern, Kirchenspaltung machen.
Schístus, gr., der Thonschiefer.
Schiur-Baschi, ein türkischer Hauptmann.
Schizotrichīe (statt des richtigeren **Trichoschisis**), gr., Ak., die Haarspaltung.
schizzi, it., Mz. (spr. skízzi), Zeichnungen od. vielmehr Entwürfe mit Feder, Kreide und Kohle.
Schlante, eine schwedische Kupfermünze, Rechnungmünze daselbst = 3 Oer Kupfermünze.
Schlaraffe oder **Schlauraffe** (vom altdeutschen slûren, müssig gehen), ein sorgenloser Mensch.
Schlehmil, jüd.-dtsch., Unglücksvogel.
Schlemm, s. **Slam**.
Schlendriān, der Schlender, Leiergang, das Herkommen, die Handwerkthümlichkeit.
Schmack, ein holländisches, kleines, breites, zweimastiges Fahrzeug.
schmadden, jüd.-dtsch., verderben, vertilgen; scheltweise = taufen.
Schmalte, Blaustärke, blaue Farbe.
Schmieralien, Mz., Schmierereien, Sudeleien.
Schmollis, s. **Smollis**.
Schmu, jüd.-dtsch., der Gewinn, Vortheil.
Schmue, jüd.-dtsch., die weibliche Scham; **schmuen**, huren.
schmusen, plaudern; unterhandeln, zureden, Gewinn ziehen.
Schnaderhüpfel, Mz., einstrophige, improvisirte, nach einer Melodie gesungene Liederepigramme in den baier'schen und tyroler Alpen, wozu allemal der andere Theil der singenden Gesellschaft witzig improvisirend antwortet.
Schnau, niederd., eine Schnauze, ein Schnabel; eine Art kleiner, spitzzulaufender, zweimastiger Segelschiffe.
schōfel, hebr., schlecht, erbärmlich, werthlos; **Schōfel**, schlechte Waare.
Scholam (eig. **schalōm**) **lechem**, jüd., Friede (sei) mit euch! Gruß der Juden.
scholāna vestis, barb.-l., s. **Schalaune**.
Scholār, l., ein Schüler; **Scholárch**, gr., ein Schulaufseher, Schulvorsteher; **Scholarchāt**, das Schulvorsteheramt.
Scholáster, L. d. M., eig. Stiftslehrer; ein Stiftsherr; **Scholastica**, eine Lehrnonne, klösterliche Schullehrerin; **Scholasticus**, ein Domherr bei Hochstiftern; **Scholástik**, die Schullehre, Schulweisheit (des Mittelalters); **Scholastiker**, ein Schulgelehrter, Schulweiser, Wortkrämer (des Mittelalters); **scholástisch**, schulgerecht, schulmäßig, spitzfindig, z. B. Fragen, Untersuchungen.
Scholia, gr., Mz., Anmerkungen, bes. kurze Worterklärungen; **Scholiást**, ein Erklärer, Anmerker, Ausleger, bes. altgriechischer Schriften; **Scholīe**, eine kurze Worterklärung oder Anmerkung; **Scholien** = **Scholia**; **Scholiogrāph** = **Scholiast**; **Scholĭon** = **Scholie**.
Scholom lechem, s. **Scholam lechem**.
Schoner, engl. **schooner** (spr. skúhner), ein langes, schmales, zweimastiges Fahrzeug.
Schopharōt, hebr., der Gotteskasten im Judentempel.
Schorbadschi, türk., der Hauptmann einer Compagnie Janitscharen.
Schout by Nagt, holl. (spr. schaut bei —), Benennung des dritten Flottenführers, = **Contre-Admiral**.
schraffiren, it. **sgraffiāre**, verschatten, Schattenstriche machen od. Schattenlinien ziehen, besonders auf Kupferplatten; eine **schraffirte Zeichnnng**, eine Federzeichnung; **Schraffirung**, die Verschattung, Schattengebung.
Schreibmaterialien, dtsch-l., Mz., Schreibbedarf, Schreibbehör.
Schuders, **Schudris**, Mz., die Kaste der Künstler und Handwerker in Ostindien.
Schuit, holl. (spr. s-cheut), ein holländisches (Canal-)Fahrzeug, s. **Trekschuit**; Münze in Japan, auch **Ita kane** genannt, bestempeltes ovales Silberstück = 4 Thlr.; ein kurzes und breites dreimastiges Schiff auf der Ostsee.
Schu-King, eins der fünf ältesten und heiligsten Bücher in China.
Schulvisitatiōn, dtsch.-l., Untersuchung

einer Schule durch die vorgesetzte höhere geistliche oder Schul-Behörde.
Schupp, der Waschbär, = **Coati**; **Schuppenpelz**, der Pelz von Waschbären.
Schurfeh, türk., der Altan oder Balkon eines **Minarets**.
Schutiers u. **Schutter**, Mz., holländische Schützen, Landwehrmänner; **Schuttery**, Landwehr.
Schwachmaticus, dtsch.-l, ein Schwächling, schwacher Held.
Schwaden = **Moufette**.
Schwadrōn = **Escadron**.
Schwadroneur (spr. — dronöhr), ein Maulmacher, Prahler; **schwadroniren**, um sich hauen, mit dem Degen oder Säbel kreisen oder fuchteln; viel oder prahlerisch schwatzen.
Schwärmattake, dtsch.-fr., Krk., ein Angriff in zerstreuter Ordnung.
Schwulität, dtsch.-l., die Angst, Schwüle, Beklemmung (im Scherze, z. B. von Bürger in seinem Gedicht vom Kaiser und Abte).
Sciagraphīe, s. **Skia**—.
Sciatica = **Schiadik**.
Scibīle, barb.-l., das Wißbare, Erkennbare.
sciēntīvisch, barb.-l., wissenschaftlich; **Sciénz**, die Kenntniß, Wissenschaft.
Sciĕropīe, gr., Ak., das Nebelsehen, nebeliges Fehlsehen.
scilĭcet, l., nämlich.
Scilla, gr., die Meerzwiebel; **Scillitin(a)**, der Meerzwiebelstoff; **Scillocephălus**, ein Meerzwiebelkopf, Großkopf.
Scimpodīon und **Scimpodium**, gr., Ak., ein Feldstuhl, Feldbett; auch Geburtstuhl.
Scintillatiōn, l., die Schimmerung, das Schimmern, Funkeln, das Funkensprühen; **scintilliren**, funkeln, schimmern.
sciolto, it., Tk. (spr. schólto), frei, ungebunden.
Sciŏlus, barb.-l., ein Wißling, Klügling, Naseweis.
Scirocco, it. (spr. schirócko), der Brenn- oder Glühwind (ein heißer Südostwind auf dem Mittelmeere und in Italien).
Scirrhocēle, gr., Ak., ein bösartiger Fleischbruch; **scirrhōs**, beulig, knotig, hartgeschwollen; **Scirrhōma**, eine krebsartige Verhärtung; **Scirrhophthalmīe**, der Augenkrebs; **Scirrhōsis**, die Verhärtung, Entstehung einer Verhärtung; **Scirrhus**, ein Knote, eine harte Drüsengeschwulst, Verhärtung; **scirrhus abdominālis intérnus**, innerer Unterleibknote; **sc. glandŭlae lacrymālis**, Thränendrüsenknote; **sc. gl. thyreoïdéae**, Schilddrüsen-Verhärtung; **sc. hepătis**, Leberverhärtung; **sc. intestīni récti**, Mastdarmverhärtung; **sc. intestinōrum**, Darm- oder Därmeverhärtung; **sc. labiōrum**, Lippenverhärtung, Lippenknote oder Lippenkrebs; **sc. linguae**, Zungenknote od. Zungenkrebs; **sc. mammārum**, Brust- od. Brustwarzenkrebs; **sc. oesophăgi**, Schlundverhärtung; **sc. oris**, Munddrüsenkrebs; **sc. ovarĭi**, Eierstockknote; **sc. palpebārum**, Augenliderknote; **sc. prostătae**, Verhärtung der Vorsteherdrüse; **sc. pulmōnum**, Lungenknoten od. Lungenverhärtung; **sc. rēnum**, Nierenknoten oder Nierenverhärtung; **sc. splenĭcus**, Milzverhärtung; **sc. spurĭus**, falscher Krebsknoten; **sc. testicŭli**, Krebshode; **sc. utĕri**, Mutterverhärtung; **sc. ventricŭli**, Magenverhärtung; **sc. vesīcae urinarĭae**, Harnblasengewächs.
scissībel, barb.-l., spaltbar, theilbar; **Scissiōn**, die Spaltung, Trennung; **Scissionār**, ein eine solche Spaltung Herbeiführender; **Scissionisten**, Mz., im ehemaligen Polen Diejenigen, welche sich von der Partei des Königs trennten; **Scissūr** = **Scission**.
Sciūren, l., Mz., eichhornartige Thiere; **Sciūrus**, das Eichhörnchen.
Sclaven (aus dem mittelalterlichen Latein, sclavi, für Slawen, die durch die Deutschen besiegt und unfrei geworden waren), Anderen als völliges Eigenthum angehörende Personen; **Sclaverei**, der Zustand, in welchem der Mensch seiner Rechte als solcher beraubt und einem Anderen unbedingt preisgegeben ist.
Scleremīe, **Scleriasis**, **Sclerītis**, s. **Skler**—.
Sclerōma, gr., Ak., die Verdichtung, Verstopfung (in der Haut); **sclerōma utĕri**, Mutterverhärtung, Mutterverdickung; **scl. u. aquōsum**, wässerige Mutterverhärtung.
Scleromeningospóngus, **Scleronyxis**, **Sclerophthalmīe**, **Sclerosarkōma**, **Sclerōsis**, **Sclerotica**, **Sclerotitis**, **Sclerus**, **Sclerysma**, s. **Skler** —.
Scolien, s. **Skol**—.
Scoliōsis, s. **Skol**—.
Scómber, l., die Makrele.
scommătisch, s. **skomm**—.
scontiren, it., für Zahlungfrist abziehen; **Scónto**, der Abzug für Baarzahlung.
Scontrino, it., der Vergleichung- oder Ausschnittbogen; **scontriren**, Kfspr., abgleichen, abrechnen; **Scóntro**, die Gleichung, Abrechnung; **Scóntro-Tage**, Gleichung- oder Abrechnungtage.
scóptisch, s. **skop**—.

Scorbūt, barb.-l. (vermuthlich vom deutschen Schorf), der Scharbock, die Mund- od. Zahnfleischfäulniß, Mundfäule; **scorbūtisch**, scharbockkrank, mit der Mundfäule behaftet.

Scordīn, Meerzwiebel-Bitter, aus **teucrium scordium**, Lachenknoblauch.

Score, engl. (spr. skohr), ein Kerbholz, eine Zahl von 20; die Rechnungzeche; ein Steinkohlenmaß = 21 Chaldrons; die Stiege.

Scoria, **Scorificatiōn**, **Scorodīt**, s. **Skor—**.

scorpioīdes, gr., dem Schweife eines Scorpions ähnlich.

Scorso, it., Kfspr., der verwichene oder verflossene Monat.

Scortatiōn, l., die Hurerei, Unzucht.

Scortum, l., ein lüderliches Weibsbild, eine Metze, Hure.

Scorzo, it., Getreidemaß im Kirchenstaat.

Scorzonēre, it. **scorzonéra**, die Schwarz- oder Haferwurzel.

Scossiōn, it., Kfspr., die Gelderhebung, der Empfang, bes. von Wechselgeldern.

Scotatiōn, L. d. M. (vom deutschen Schooß), alte Form der Besitzübergabe eines Grundstücks, indem der Uebergebende etwas Erde oder Kraut vom Grundstücke dem Erwerber in den Schooß warf.

Scotismus, barb.-l., eine schottische Spracheigenheit.

Scotisten, L. d. M., Mz., eine christliche Secte, Anhänger des Duns Scotus.

Scotodinie, **Scotōma**, s. **Skot—**.

Screātus, l., Ak., das Räuspern.

Scribax, barb.-l., ein Schreibler, Schreibling, Schreibseliger.

Scribelei, die Schreiberei, Buchmacherei; **scribeln**, schreibeln, schmieren.

Scribent, l., ein Schreiber; **Scribler**, ein Schlechtschreiber, ein schlechter Vielschreiber, Schmierer, Sudler, Büchermacher.

Scribōnen, l., Mz., Beauftragte in der späteren Kaiserzeit bei den Römern, welche kaiserliche Befehle in die Provinzen überbrachten.

Scrinium, l., ein Schrank (in Bücher- und Urkundensammlungen.

Scripsler = **Scribler**.

Scriptor, l., ein Secretär od. Custos bei Archiven oder Bibliotheken (besonders in Oestreich).

scriptōres, l., Mz., Schriftsteller; **scr. graeci**, griechische Schriftsteller; **scr. historiae augustae**, Verfasser der römischen Kaisergeschichte; **scr. latini**, lateinische Schriftsteller; **scr. reï rusticae**, Schriftsteller über die (altrömische) Landwirthschaft.

Scriptorium, L. d. M., ein Schreibzimmer, bes. in Klöstern des Mittelalters.

Scriptum, l., Geschriebenes, eine Schrift, eine Schulübersetzung.

Scriptūr, l. **scriptūra**, Schrift, Schreiberei; **Scriptūren**, Mz., Schreibereien, Schriften; **Scripturist**, ein Schriftforscher, Schriftgelehrter.

scritturiren, it., Kfspr., in die Rechnung- oder Handelsbücher eintragen.

Scrōfel, l. (von scrōfa, die Sau, weil dieses Thier häufig damit geplagt ist), Ak., eine Drüsengeschwulst, geschwollene od. verhärtete Drüse, bes. Halsdrüse; **scrofŭla abdominis interna**, scrofulöse Anschwellung der Eingeweide; **scr. cerĕbri**, Gehirnscrofeln; **scr. colli**, Halsscrofeln; **scr. fugax**, flüchtige, vorübergehende Drüsenanschwellung; **scr. inguinālis**, Leistenscrofeln; **scr. linguālis**, Scrofelknoten an oder unter der Zunge; **scr. mammārum**, Brustscrofeln oder Brustknoten; **scr. mesaraïca**, innere Gekrösscrofeln; **scr. pubertātis**, Reifungdrüsen oder Wachsknoten; **scr. pulmōnum**, Lungenscrofeln; **scr. spuria**, unechte, falsche Scrofeln; **scrofulōs**, drüsenkrank, drüsig; **Scrofulōsis**, die Scrofelkrankheit; **Scrōphel** = **Scrofel**; **Scrophularia**, Braunwurz; **scrophulōs** = **scrofulōs**.

scrotāl, l., den Hodensack betreffend oder zu demselben gehörig.

scrotifōrm, l., hodenförmig.

Scrotocēle, l.-gr., Ak., ein Hodenbruch; **Scrōtum**, l., sächl., der Hodensack.

Scrūpel, l. **scrupŭlum**, ein Drittelquentchen od. Zwölftelloth; der sechszigste Gradtheil, 20 Gran; der zehnte Theil einer Linie, eine Minute; (l. **scrupŭlus**), ein Zweifel, Bedenken; bes. Gewissenszweifel; **scrupuliren**, nachsinnen, bedenklich sein; **scrupulōs**, ängstlich, bedenklich, gewissenzart, peinlich, schwierig; **Scrupulosität**, die Bedenklichkeit, Aengstlichkeit, Peinlichkeit.

scrutābel, barb.-l., erforschlich.

Scrutatōre, it., ein Stimmensammler; **Scrutatōri**, Mz., die (drei) Stimmensammler bei der Papstwahl.

scrutiniren, barb.-l., erforschen, nachforschen, ergründen, nachspüren; Stimmen sammeln (bes. bei der Papstwahl); **Scrutinium**, sächl., die Nachforschung, Untersuchung; Stimmensammlung; **scrutiren**, s. **scrutiniren**.

Scudo, it., ein Schildthaler = 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$—15 Ngr.; Mz. **Scudi**.
scüsiren, vom **Scüs** [fr. excuse], einem der Hauptmatadore im Tarok, den man zu allerhand machen kann), sich wegschleichen, sich heimlich entfernen.
Scullers, s. **Skullers**.
sculpsit, l., er hat's gestochen (auf Kupferstichen).
Sculptür, l., die Bildnerei, Bildhauerei oder Bildhauerkunst und Bildgrabung.
Scurra, l., ein Possenreißer, Lustigmacher, Spaßvogel; **scurril**, possenhaft, gemein oder grob scherzend; **Scurrilia** u. **Scurrilien**, Mz., Possen, Possenreißereien; grobe, gemeine Scherze; **scurrilisch** = **scurril**; **Scurrilität**, die Possenreißerei, Narrentheidung.
Scutellen, barb.-l., Mz., Warzensteine.
Scutelliten, barb.-l., Mz., runde od. eirunde (schildförmige) verstein(er)te Seeigel.
scutum stomachicum, barb.-l., ein Magenschild; Ak., ein auf den Magen gelegtes Kräutersäckchen od. Kräuterkißchen.
Scybăla, gr., Ak., Mz., verhärtete Kothballen.
scyphāti nummi, l., Mlz., Hohl- oder Bechermünzen.
Scyphoide, gr. die Becherlinie; **Scyphoiden**, Mz., becherförmige Verstein(er)ungen.
Scyphus, gr., ein großer Becher, Humpe.
Scytālen, gr., Mz., Geheimbefehle.
Scytitis, gr., Ak., die Hautentzündung.
Scytodepsium und **Scytogenium**, gr., der Gerbestoff.
Scyutsbauer (**Scyutsbonde**), in Schweden der Vorspann-Bauer oder -Bursch, der von einer Wegstrecke zur anderen das von dem Reisenden gemiethete Fuhrwerk lenkt.
sdegnoso, it., Tk. (spr. sdenjōso), trotzig, unwillig.
Seam, engl. (spr. ßihm), ein Getreidemaß von 8 Bushels oder Scheffeln; ein Gewicht von 120 Pfund für den Glashandel (Beides nicht mehr gebräuchlich).
Séance, fr. (spr. seángßß'), die Sitzung, Tagsitzung.
Seapoys, engl., Mz. (spr. sihpeus), eingeborene Truppen der ostindischen Compagnie (vom persischen **Spahi**).
Sebaptisten, l.-gr., Mz., Selbsttäufer.
Sebchah, türk., ein großer Rosenkranz (mit tausend Kugeln von der Größe eines Taubeneies).
Sebésten, barb.-l., Mz., fr. **sebestes**, schwarze Brustbeeren.
Sebezi, Mz., schwere, türkische Reiter.
Sec, s. **Sect**.
secāle cornūtum, l., After- oder Mutterkorn.
Sécans u. **Secánte**, l., die Schnittlinie (in der Dreiecklehre).
Seccatür, it. **seccatūra**, die Belästigung, Hudelei, Plackerei; **secciren**, it. **seccare**, belästigen, beschweren.
Secchia, it., ein Eimer; Flüssigkeitmaß in Ferrara.
Seceders, engl., Mz. (spr. seßihders), Abweichende, eine 1733 von der schottischen Kirche abgefallene Partei.
secerniren, l., (ab)sondern.
Secéß, l., der Abtritt, Stuhlgang; **Secessiōn**, die Entweichung, Absonderung, Spaltung.
Sechir, ein türkisches Gewicht zu 2 Oken = 5 Pariser Pfund.
seciren, l., zerschneiden, zerlegen, öffnen (todte Körper).
Seckel, hebr., eig. Gewicht; eine alte jüdische Münze; in Oberdeutschland (von Sack) eine Tasche, ein Geldbeutel.
secludiren, l., ausschließen; **Seclusiōn**, die Ausschließung; Absonderung; **Seclusiōn(s)-Acte**, die Ausschließ(ung)-Urkunde.
secondār od. **secondaire**, fr., die zweite Stelle einnehmend, im zweiten Range stehend; nachfolgend, untergeordnet, abhängig; **Secondair-**, in Zusammensetzungen Zweit-, Mittel-, wie **Secondair-Schulen**, Zweit- oder Mittelschulen.
Secondant, s. **Secundant**.
Secondar, engl. (spr. sékkondär), der Stellvertreter, Gehilfe (bes. eines Beamteten oder Richters).
Second-Lieutenant, fr., ein Unter-Leutnant, zweiter oder Unterleitmann.
secondo, it., Tk., zweite, zweiter, zweites.
second sight, engl. (spr. sékkönd-ßeiht), = **Deuteroskopie**.
Secours, fr., s. **Succurs**.
Secrēt, l., ein Geheimsiegel, Siegel eines Fürsten; ein geheimes Gemach, Abtritt; ein Panzerhemd, unter dem Kleide zu tragen; **Secretār**, ein Geheimschreiber, Schriftführer (doch gibt oder nimmt man noch immer den Titel geheim oder Geheim-**Secretār**!); **Secretār** (nicht aber **Secretarius**) bedeutet übrigens auch oft nur einen Schreibtisch, Schreibschrank od. ein Schreibpult; **Secretair**, s. **Secretār**; **Secretariāt**, das Amt oder die Stelle eines Geheimschreibers; **Secretarium**, das Geheim- oder Verhörzimmer, die Verhörstube; **Secretarius** = **Secretār**.

Secrēte, barb.-l., das stille Gebet vor der Messe; Mz., = **Secretionen**.
secrètement, fr. (spr. — kreht'mángh), geheim, unter vier Augen.
Secretiōn, l., die Absonderung (körperlicher Feuchtigkeiten), das Abgesonderte; Mz. **Secretiōnen**; **secretiren**, heimlich halten, verbergen, verschweigen; **Secretisten**, Mz., Abgesonderte, Sonderlinge.
Sect, it. **vino secco**, Trockenbeer-Wein, theils süßer, theils halb bitterer starker Wein in Italien und Spanien.
secta non timentium Deum, l., die Gott nicht fürchtende Partei, die Anhänger des Hohenstaufen Friedrich's II., von der römischen Partei so genannt.
Secte, l., die Lehr- oder Meinungzunft, Glaubensgenossenschaft, der Anhang.
sectio, l., Ak., eig. ein Einschnitt; der Steinschnitt; **sectio caesarēa**, der **Kaiserschnitt**.
Sectiōn, l., die Ab- oder Eintheilung, der Abschnitt; die Zergliederung oder Leichenöffnung; **Sectiōn(s)-Bericht**, Zerglieder(ung)bericht, Bericht von einer Leichenöffnung; **Sectiōnen**, Mz., die Pariser Stadtviertel während der französischen Staatsumwälzung.
Sectīrer, ein Glaubens- oder Meinungzünftler; **Sectirereī**, die Glaubens- od. Meinungzünftelei; **sectīrisch**, glaubens- oder meinungzünftig.
Sector, l., ein Ausschnitt, bes. Kreisausschnitt.
seculār, l., hundertjährig; weltlich, nichtgeistlich; **Secularisatiōn**, die Verweltlichung oder Einziehung geistlicher Stifter und Staaten; **seculārisch** = **secular**; **secularisiren**, verweltlichen, weltlich machen; Stifter einziehen; **Secularitāt**, die weltliche Gerichtsbarkeit einer Kirche; **Secūlum**, ein Jahrhundert.
Secúnda, l., die zweite Schulabtheilung oder Schule; der zweite Wechselbrief; der zweite Ton nach dem Grundtone; die zweite Stoßart in der Fechtkunst; der sechszigste Theil einer Minute; bei den Markscheidern = $1/_{10}$ Prime, d. h. $1/_{10}$ Zoll; **secundār**, die zweite Stelle in einer Folge einnehmend, untergeordnet, abhängig; **secundāre Gebirge**, Uebergang- oder Flötzgebirge; **Secundār-Schule**, eine Mittelschule; **Secundāner**, ein Schüler der zweiten Abtheilung, Zweitschüler.
Secundant, l., ein Kampfhelfer oder Kampfgehilfe.
secúnda (pars) Pētri (Rami), l., eig. der zweite Theil des Petrus Ramus, die Urtheilskraft oder das Denkvermögen.

Secundār od. **—rius**, barb.-l., der **Zweite**, nach dem Abte oder Propste (in Stiftern); der zweite Prediger; Mittagprediger (in evangelischen Städten).
secúnda vice, l., zum zweiten Male.
Secúnde, s. **Secunda**; **Secunden-Pendel**, ein Pendel von der Länge, daß eine Schwingung desselben eine Secunde dauert.
secundīnae, barb.-l., Ak., die Nachgeburt; **secundīnae reténtae**, die verhaltene oder zurückgebliebene Nachgeburt.
secundiren, l., beistehen, unterstützen; den Kampfhelfer abgeben; wechseln beim Plänkern; Tk., die zweite Stimme spielen (auf einem Instrumente) begleiten.
Secundīz, barb.-l., die Feier des fünfzigjährigen Meßlesens (von römischen Priestern), vergl. **Primitien**.
Secundogenitūr, barb.-l., die Zweitgeburt, die Rechte des zweiten Sohnes.
secúndum, l., nach; **secúndum aestimatiōnem jurātam**, nach eidlicher Schätzung; **sec. ártem**, nach der Kunst, kunst- oder regelmäßig (bereiten, fechten 2c.); **sec. ordīnem**, nach der Ordnung oder Reihe; **sec. vulgāta jūra**, den gewöhnlichen Rechten nach.
Secúndus, l., der Zweite.
securiren, barb.-l., sichern, sicher stellen; zu Hilfe kommen; **Securitāt**, die Sicherheit, Sorglosigkeit; **securĭtas publĭca**, die öffentliche Sicherheit.
Sedāl-Kirche, barb.-l.-dtsch., die Sitzkirche, = **Kathedral-Kirche**.
Sedantia, l., Mz., Ak., Still- oder Besänftigungmittel; **sedatīv**, stillend, beruhigend, einschläfernd; **Sedatīv-Salz**, (erfunden von Homberg 1702), beruhigendes, einschläferndes Salz.
se defendéndo, l., sich vertheidigend; engl., Rspr., der Selbstvertheidigungbeweis, nach einer Tödtung.
sedem fixam, l., einen festen Sitz, d. h. bestimmten Wohnort oder bleibende Stätte (haben).
sedentār, l., sitzend; **Sedentār**, ein Sitzling, Vielsitzender; **sedentāres Leben**, das Sitz- od. Sesselleben; **sedentārisch** = **sedentār**; **Sedentarius** = **Sedentār**; **Sedentia**, Mz., unbewegliche Sachen.
Sēdes, l., der Sitz, Wohnsitz; der Stuhlgang, die Leibesöffnung; **sēdes apostolica**, eig. der apostolische Sitz, päpstliche Stuhl; **sēdes procidūa**, Ak., ein Aftervorfall, = **prolapsus ani** und **Procidentia**; **sēde vacánte**, während des erledigten Sitzes, bei Sitzerledigung.

Sedez, die Sechszehntel-Größe, $^1/_{16}$ eines Papierbogens.
Sediment, l., ein Bodensatz, Niederschlag, (von Flüssigkeiten); **sedimentös**, trübe, einen Niederschlag oder Bodensatz gebend; **Sedimentum** = **Sediment**.
Sedisvacanz, barb.-l., die Stuhl- oder Sitzerledigung (nach dem Tode eines Papstes oder Bischofes).
seditiös, l., aufrührisch, meuterisch, unruhig; **Seditiōn**, die Empörung, der Aufstand; **Seditiosität**, die Empörungsucht, Aufwiegel(ung)lust.
seduciren, l., verführen, verleiten; **Seductiōn**, die Verführung od. Verleitung; **Sedúctor**, ein Verführer.
séduisant, fr. (spr. sedüisángh), verführerisch.
Sedulität, l., die Aemsigkeit.
Sēdum, l., Hauslauch, Hauswurzkraut.
Seekers, engl., Mz. (spr. ßihkers), eig. die Suchenden; eine Kirchenpartei im siebzehnten Jahrhundert.
Seer oder **Ser**, ein Pfund, Gewicht in Hindostan von 16 oder 12 Unzen.
Segment(um), l., ein Abschnitt (von Kreisflächen), Kreisabschnitt.
Segnatūra, it., s. **Signatur**.
segnitīes virīum, l., Ak., die Entkräftung, Kraftlosigkeit.
Segno, it., Tk. (spr. sénnjo), das Zeichen.
Segregatiōn, l., die Absonderung, Trennung; **Segregatorium**, ein Absonder(ung)- oder Scheidungwerkzeug (für verschiedene Flüssigkeiten); **segregiren**, absondern, trennen.
segue, it., Tk., es folgt.
Seguidilla, span. (spr. — dílja), ein spanischer Volksgesang mit Tanz und Tonbegleitung in Strophen aus 4 abwechselnd sieben- und fünfsilbigen assonirenden Versen.
Seiches, fr., Mz. (spr. sähsch), ebb- und fluthartige Strömungen auf dem Genfer See.
Seïde, Name eines Sclaven Mohammed's und fanatischen Anhängers desselben, der unbewußt Vatermörder ward, sprüchwörtlich ein blindes Werkzeug der Glaubenswuth und der Gewalt.
Seignette-Salz, fr. (spr. sännj —), ein (nach seinem Erfinder, Apotheker in Rochelle, 1672 benanntes) gelind abführendes Salz, mit Weinsteinsäure gesättigtes Laugensalz, Sodaweinstein.
Seigneur, fr. (spr. sänjöhr), ein vornehmer, gebietender Herr; **Seigneurīe**, die Herrlichkeit, der Titel, die Herrschaft, Gerichtsherrschaft.
Seisin, engl. (spr. síhsin), der Besitz, die Besitzergreifung.
Seisis od. **Seismus**, gr., Ak., eine Erschütterung, Verrenkung der Rückenwirbel.
Seißi-Silber, chinesisches sehr feines Silber in Barren.
Seizin = **Seisin**.
Séjour, fr. (spr. seschúhr), der Aufenthalt, Aufenthaltort; **séjourniren**, verweilen, sich aufhalten.
sejúnct, l., getrennt, abgesondert; **Sejunctiōn**, die Absonderung, Trennung; **sejungiren**, absondern, abschneiden.
sekkiren, s. **secciren**.
Sela, hebr., eig. ein Musikzeichen in den Psalmen am Ende eines kleinen Abschnitts, wahrscheinlich eine Aenderung des Rhythmus od. der Stimme bezeichnend; vom Anfange her, von vorn od. merk' auf.
seladon, span., meergrün; ein **Seladon**, ein verliebter Schäfer, Geliebter (nach einem solchen Namens Celadon in dem Roman Astrée des Franzosen d'Urfé aus dem 17ten Jahrhundert).
Selām, türk., ein Liebestrauß (ein aus Blumen bestehender Liebesbrief).
Selamlik, arab., der Begrüßung- und Bewirthsaal, das Gastzimmer.
seléct, l., ausgesucht, erlesen; **Selécta**, der auserlesene Theil, die Ober-Abtheilung od. der Aushub in manchen Schulen.
Selēne, gr., die Mondgöttin, der Mond; Ak., ein (weißer oder gelber) Nagelfleck; **Seleniăsis**, die Mondsucht, Nachtwandelei; **Selenīt**, der Mondstein; ein Mondbürger oder Mondbewohner; das Marienglas; künstlicher Gips; **selenītisch**, gipsartig.
Selenium, gr., ein neues (von Berzelius 1818 entdecktes) schwefelhaltiges Erz.
Selenogamīe, gr., = **Seleniasis**; **Selenogrăph**, ein Mondbeschreiber; **Selenographīe**, die Mondbeschreibung; **selenogrăphisch**, mondbeschreibend, die Mondbeschreibung enthaltend oder betreffend; **Selenolabium**, s. **Lunarium**; **Selenostăt**, ein Werkzeug zur Mondbeobachtung; **Selenotopographīe**, die Ortbeschreibung des Mondes; **selenotopogrăphisch**, dieselbe betreffend, z. B. **Charten**, **Fragmente** 2c. (von Schröter und Lohrmann).
Selichōt, hebr., Mz., Bußgebete (vor dem Versöhn[ung]tage).
Selíktar-Aga = **Saliktar**.
Selims-Körner (vom arab. Namen **Selim**, der Friedfertige), Mohrenpfeffer.
sella curūlis, l., der meist elfenbeinerne Amtstuhl der altrömischen obrigkeitlichen Personen.

Sĕlleri (fr. **céleri,** vermuthlich vom griech. selīnon, der Eppich), ein petersilienartiges eßbares Wurzelgewächs.

Semainier, fr. (spr. semänté̆h), der Wöchner, wöchentliche Bühnenaufseher.

Semaphōr, gr., eig. ein Zeichenträger; ein Fernschreiber.

Semasīe, gr., Ak., eine Andeutung, ein Vorzeichen.

Semblant, fr. (spr. sanghbláng̃h), Schein, blauer Dunst.

Semeiographīe, gr., die Zeichenlehre, Schreibkunst in Tonsätzen; **Semeiōsis,** die Bezeichnung, Vorandeutung.

semel pro semper, l., ein Mal für alle Mal.

semen, l., Same; **s. abelmoschi,** Bisamkörner; **s. acetōsae,** Sauerampfersame; **s. acĭni,** Traubensame, Weintraubenkerne; **s. adiowaen,** (ägyptischer) Adiowän-Same; **s. agni casti,** eig. Keuschlamm- oder Keuschbaum-Same; **s. ajavae,** Ajava-Same; **s. althaeae,** Althee- oder Eibischsame; **s. ammĕos aegyptiăcum,** ägyptischer Ammei-Same; **s. amm. alexandrīnum,** alexandrinischer Ammei-Same; **s. amm. cretĭcum,** kretischer Ammei-Same; **s. amm. verae,** Ammei-Same; **s. amm. vulgāris,** gemeiner (großer) Ammei-Same; **s. amōmi,** Piment; **s. anēthi,** Dillsame; **s. angelĭcae,** Engelwurzsame; **s. anisi,** Anis; **s. an. stellāti,** Sternanis; **s. an. vulgāris,** gemeiner Anis; **s. anticholerĭcae,** Sophoren-Same; **s. apĭi,** Eppich- oder wilder Sellerisame; **s. aquilējae,** Aglei- oder Glockenblumen-Same; **s. artischocci,** Artischockensame; **s. asparāgi,** Spargelsame; **s. atriplĭcis,** Meldensame; **s. badianae** = **s. anisi stellāti; s. bardanae,** Klettensame; **s. basilĭci,** Basilicum- oder Basilien-Same; **s. cajeputi,** Cajeput-Same; **s. calcitrapae,** Rittersporusame; **s. cannăbis,** Kanarien- od. Glanzgras-Same (Hanf); **s. caputiae majōris,** Ricinus- oder Wunderbaum-Same; **s. cap. minōris,** kleine Purgir- oder Springkörner; **s. cardŭi benedicti,** Cardobenedicten-, gesegneter od. Bitter-Distelsame; **s. c. Mariae,** Marien- oder Frauen-Distelsame; **s. carthami,** Safflorsame; **s. carvi,** Kümmel, Matten- od Wiesen-Kümmel; **s. cataputiae minōris** = **caputiae minoris; s. cerefolĭi,** Körbelsame; **s. chenopodĭi anthelminthĭci,** Wurmmelden- oder wurmtreibender Gänsefuß-Same; **s. cichorĭi,** Cichoriensame; **s. cinae,** Wurm- oder Zittwersame; **s. citri,** Citronenkörner; **semen citrulli,** Wasser-Melonen- oder Wasser-Kürbiskörner; **s. coccognidĭi,** Kellerhalssame; **s. cochlearĭae,** Löffelkrautsame; **s. coffeae,** Kaffeekörner od. Kaffeesame; **s. colchĭci,** Herbstzeitlosensame; **s. colocynthĭdum,** Koloquintensame; **s. conĭi,** Schierlingsame; **s. coriándri,** Koriander; **s. crithmi,** Meerfenchelsame; **s. cucumĕris,** Gurkensame; **s. cucurbĭtae,** Kürbissame; **s. cydoniōrum,** Quittenkörner; **s. cynae,** s. **s. cinae; s. datūrae,** Stechapfelsame; **s. dauci,** Möhren- oder Karottensame; **s. d. cretĭci,** kretischer Möhrenkümmel oder Möhrensame; **s. endivĭae,** Endiviensame; **s. erūcae,** weißer Senf oder Senfsame; **s. erysĭmi,** Hederich- oder Wegerichsame; **s. fabae** = **s. phaseoli; s. fagopyri,** Buchwaizen oder Heidekorn; **s. foenicŭli,** Fenchelsame; **s. foen. aquatĭci,** Wasserfenchel-Same; **s. foeni graeci,** griechischer Heusame, Bockshornsame; **s. fraxĭni,** Eschensame; **s. galegae,** Geisrautensame; **s. genistae,** Genist- oder Ginstsame, Pfriemenkraut-Same; **s. gossypĭi,** Baumwollen-Same; **s. granatōrum,** Granatsame, Granatäpfel-Kerne; **s. hyoscyămi,** Bilsenkrautsame; **s. lactūcae,** Lattich- oder Salatsame; **s. levistĭci,** Liebstöckel- oder Badkrautsame; **s. lini,** Leinsame; **s. lithospérmi,** Stein- oder Meerhirsen-Same; **s. lupīni,** Feig- oder Wolfsbohnen-Same; **s. lycopodĭi,** Bärlappsame; **s. mespĭli,** Mespel- oder Mispel-Same; **s. muliĕbre,** eig. weiblicher Same (Scheidenschleim); **s. napis,** Rübs- oder Reppsame; **s. nasturtĭi,** Kressensame; **s. nigellae,** Schwarzkümmel- oder schwarzer Kümmelsame; **s. nigellastri,** Radensame; **s. oreoselīni,** Bergpetersilien-Same; **s. orŏbi,** Wicken- oder Erven-same; **s. orȳzae,** Reiß; **s. paeonĭae,** Pfingst- oder Gichtrosensame; **s. papavĕris,** Mohnsame; **s. pastinăcae,** Pastinaksame; **s. perfoliātae,** Hasenohr- oder Hasenöhrlein-Same; **s. petroselīni,** Petersiliensame; **s. petr. macedonĭci,** macedonischer Petersiliensame; **s. phaseoli,** Bohnen, = **s. fabae; s. phelandrĭi,** Wasser- oder Roßfenchelsame; **s. psylĭi,** Flöhsame; **s. rapārum,** großer oder weißer Rübensame; **s. raphăni,** schwarzer- oder Gartenrettig-Same; **s. ricĭni,** Ricinussame, Brech- oder Treibkörner; **s. majōris,** großer Ricinussame, Purgirnüsse; **s. rutae,** Rautensame; **s. sabadilli,** Sabadillsame (mexikanische Läusekörner); **s. scariolae,** wilder Lattich- oder Salatsame;

semen sesămi, Sesamsame; **s. sesĕli**, Berg- oder Roßkümmel; **s. sesĕli cretĭci**, kretischer Bergkümmel; **s. silĕris**, Laserkraut-Same; **s. sinăpis**, Senfsame; **s. s. nigrae**, schwarzer Senfsame; **s. s. virĭdis**, grüner Senfsame; **s. Sophiae**, Sophien- oder großer Besenkrautsame; **s. staphĭdis agrĭae**, Stephans- oder Läusekörner; **s. sumach**, Sumach-, Gerberbaum- oder Schwarzholz-Same; **s. tanacēti**, Rainfarren- od. deutscher Wurmsame; **s. thlaspi**, Bauernsenf; **s. urtĭcae**, Nesselsame (der gemeinen, großen Nessel); **s. urt. minōris**, kleiner Nesselsame; **s. urt. romānae**, römischer Nesselsame; **s. xanthĭi**, kleiner Kropf- od. Spitzklettensame.

Seméster, **Seméstre**, l., ein halbes Jahr od. Halbjahr; s. **en semestre**; **Semestrāl-Prüfung**, die Halbjahr- oder halbjährige Prüfung; **semestre aestīvum**, das Sommer-Halbjahr; **semestre hibérnum**, das Winter-Halbjahr (nicht **semestrum**, wie bei Campe).

Semi, l. (gr. hemi), halb, in Zusammensetzungen, wie **Semicircŭlus**, ein Halbkreis.

Semidiamĕter, l.-gr., ein Halbmesser, halber Durchmesser eines Kreises.

semidóct, l., halbgelehrt; **Semidóctus**, ein Halbgelehrter.

Semikŏlon, gr., ein Halbglied, Strichpunkt.

semillant, fr. (spr. semiljángh), munter, unruhig.

Semilŏr, s. **Similor**.

semilunār, l., halbmondig oder halbmondförmig.

Semiluxatiŏn, barb.-l., Ak., eine Halbverrenkung.

Semimĕter, l.-gr., ein Halbmesser.

Semiminĭma, barb.-l., Tk., eine Viertelnote.

semĭna, l., Mz., Samenkörner.

seminăl, l., befruchtend, belebend; **Seminarĭă**, Mz., Samenpflanzen; **Seminār-Diréctor** oder **Seminār-Inspéctor**, der Leiter oder Vorsteher einer Pflanzschule; der Aufseher über eine solche; **Seminaríst**, ein Pflanzschüler, Lehrling oder Zögling eines **Seminarĭums**, d. i. einer Pflanzschule oder Vorbereit(ung)anstalt (für künftige Lehrer).

Semiographīe, gr., die Zeichenschrift; **Semiologīe**, die Zeichenlehre; Ak., die Lehre von den Anzeichen der Krankheiten.

Semiŏsis, s. **Semeiosis**.

Semiōtik, gr., = **Semiologie**; **semiōtisch**, anzeigend, bezeichnend.

Semipite, fr., halbe Pite od. Piete = ¼ Denier, die kleinste ehemalige Rechnungmünze in Frankreich.

Semiplata, l.-span., eig. Halbsilber; eine gleichtheilige Mischung von Zink und Zinn.

Semiplegīe, s. **Hemiplegie**.

semiplēna probatĭo, l., Rspr., ein halbvoller, unzulänglicher Beweis.

semiprolápsus utĕri, l., Ak., ein Halbvorfall der Gebärmutter.

Semirămis, ein nach der gleichnamigen Königin von Assyrien benannter leichter Seidenstoff.

Semĭten, Mz. von **Sem** (dem Sohne Noah's) abstammende Völker.

Semitertiāna (**semitertiāna febris intermittens**), l., Ak., eig. halbdreitägiges, d. i. anderthalbtägiges (einen Tag um den anderen wiederkehrendes) Wechselfieber.

semitéstes, l., Mz., Rspr., eig. Halbzeugen; halbgiltige, verdächtige Zeugen.

semítisch, die von **Sem** abstammenden Völker betreffend, ihnen angehörig (Sprachen).

Semitonĭa oder **Semitonĭen**, barb.-l., Tk., Mz., halbe Töne oder Halbtöne; **Semitonĭum**, ein halber Ton oder Halbton.

Semivocāl, l., ein Halblauter.

Semnologīe, gr., eine feierliche Rede, das Sprechen in feierlichem Tone.

Sēmo, l. (aus semihomo zusammengezogen), ein Halbmensch, Halbgott.

Semonce, fr. (spr. semónghß'), die Aufforderung zu Schiffs-Untersuchungen durch einen Kanonenschuß.

semper, l., immer, allezeit; **semper alĭquid haeret**, es bleibt immer etwas hangen (von falschen Angaben und Verläumdungen); **semper Augustus**, allezeit Mehrer des Reichs, seit Diocletian Titel der römischen Kaiser; **Semper-Freie**, dtsch., verstümmelt aus „sendbar Freie", im Mittelalter der Adel- und Herrenstand; **semper idem**, immer Derselbe; **semper virens**, immer grünend oder immer grün; **Sempervīvum**, eig. Immerlebendes; Hauswurz.

Sempitérne, l., = **Perpétuane**.

semplice, it., Tk. (spr. sémplitsche), einfach; **semplicissĭmo**, höchsteinfach.

sempre, it., immer, fortwährend; **sempre piano**, fortwährend leise; **sempre presto**, **piu mosso**, **stretto**, **vivo**, immer schneller.

Semprōnĭus und **Cajus**, l., Namen

zweier römischen Rechtsgelehrten, die noch jetzt zur Bezeichnung der Parteien gebraucht werden, eben so in der Denklehre.
Senāre, l., Mz. (**versus senarii**), sechsfüßige Jamben, = **Trimeter**.
Senāt, l., der Rath, Stadtrath; Staatsrath; **Senātor**, ein Rathsherr, Rathsglied; Mitglied des Stadt- oder Staatsrathes.
senatōre di r(u)ota, it., ein päpstlicher Obergerichtsrath; **Senatorīe**, fr., der Reichsrath-Bezirk und die Reichsrath-Würde (unter Napoleon); **senātus academĭcus**, l., der Hochschulrath, das Hochschul-Gericht; **Senātus-Consúltum**, ein Rathsbeschluß, eine Rathsverordnung.
Send (vom altdeutschen sened, aus dem griechischen synodus), eine berathende geistliche Versammlung, Gerichtversammlung, s. **Zend**.
Sendel, Zindeltaffet.
Sénechal, fr. (spr. —schall), ein vormaliger Landrichter, auch Vorsitzer des peinlichen Gerichtes und Hausmarschall.
Senecĭo, l., Kreuzkraut.
Senegīn, der scharfe Stoff der (nordamerikanischen) Senega-Wurzel (polygala senĕga), die, weil sie gegen den Biß der Klapperschlange gebraucht wird, auch Klapperschlangenwurzel heißt.
Senescénz, l., das Altwerden, Veralten, Verfallen.
Seneschall, s. **Sénechal**.
senex, l., ein Greis; **senex depontānus**, im römischen Alterthume Einer, der bei den Volksversammlungen wegen zu hohen Alters das Stimmrecht verloren hatte.
Senhōr, port., ein Herr, großer Herr, Gebieter; **Senhōra**, eine Frau, vornehme Frau, Gebieterin.
Seni, Kupfermünze in Japan = ½ Pf.
senīl, l., greisenhaft.
Senĭor, l., der Aeltere, ein Aeltester; **Seniorāt**, das Aeltestenamt oder Aeltestenrecht, die Aeltestenwürde; **Seniōren** oder **Seniōres**, Mz., die Aeltesten.
Sennesblätter (vom arab. séna, fr. séné), die abführenden Blätter des Sennesbaum (cassia senna), eines ägyptischen und syrischen Staudengewächses.
se non è vero, è ben trovāto, it., wenn auch nicht wahr, so ist es doch gut erfunden.
Señor, span. (spr. senjōr), = **Senhor**; **Señora** (spr. senjōra), = **Senhora**; **Señorita**, ein vornehmes Mädchen; **Señorito**, ein junger, vornehmer Herr, Stutzer.
Sensāl, it. **sensāle**, ein Zins- oder Steuereinnehmer; Mäkler, Unterhändler; **Sensalīe** und **Sensarīe**, die Mäklergebühr, der Mäklerlohn.
Sensatiōn, fr., die Empfindung, (sinnliche) Aufmerksamkeit, das Aufsehen, Geräusch, der Eindruck; **sensībel**, bemerkbar, fühlbar, augenscheinlich, empfindlich, fein- oder zartfühlend; **Sensibilität**, die Empfindlichkeit oder Empfindbarkeit; **sensibilĭtas**, l., krankhafte Empfindlichkeit, Erregbarkeit oder Aufgeregtheit der Nerven; **sensiblement**, fr. (spr. sanghsibl'mángh), merklich, augenscheinlich; empfänglich, empfindlich; **Sensiblerīe**, die Empfindelei.
sensificiren, barb.-l., versinnlichen, für sinnlich halten oder ausgeben.
sensim, l., allmälig, nach und nach.
sensitīv, barb.-l., empfindlich; **Sensitive**, eine Sinn- oder Gefühlpflanze.
Sensorĭum, barb.-l., das Sinnwerkzeug, der Empfindungsitz; **sensorĭum commūne**, der allgemeine Empfindungsitz.
sensuāl = **sensuell**.
Sensualísmus, der Hang, nach sinnlichen Antrieben zu handeln; **Sensualíst**, ein sinnlicher Mensch, Wollüstling.
Sensualität, barb.-l., die Sinnlichkeit; **sensualĭtas morbōsa** = **sensibilitas**.
sensu bono, l., im guten Sinne.
sensuéll, l., sinnlich, wollüstig.
sensu latiōri, l., im weiteren Sinne; **s. malo**, im übeln oder schlimmen Sinne; **s. proprĭo**, im eigentlichen Sinne; **s. sano**, im natürlichen Sinne; **sensus commūnis**, der gemeine, gesunde Menschenverstand; **sensu strictiōri**, im engeren Sinne; **sensu strictissĭmo**, im engsten Sinne, in der engsten Bedeutung.
Sententĭa, l., der Spruch, Ausspruch, Denk- oder Sinnspruch; die Meinung; der Rechts- oder Richterspruch, Bescheid, das Urtheil; **sententĭa absolutorĭa**, die Lossprechung od. das Lossprech(ung)-Urtheil; **s. condemnatorĭa**, die Verurtheilung oder das verdammende Urtheil; **s. confirmatorĭa**, das bestätigende Urtheil, die Bestätigung; **s. declaratorĭa**, das erklärende Urtheil; **s. definitiva**, das Endurtheil, der endliche Bescheid; **s. denegatorĭa**, ein abschlägiges Urtheil, ein verneinender Bescheid; **s. finālis** = **s. definitiva**; **s. interlocutorĭa**, ein Bei- oder Nebenurtheil, Zwischenbescheid; **s. locatorĭa**, ein ordnender Bescheid, Klassen-Urtheil.

Sententiāl-Versiōn, l., eine freie, mehr den Sinn als die Worte beachtende Uebersetzung.
sententia purgatoria, l., ein Reinigung-Urtheil; **s. reformatoria**, ein änderndes (das vorige umstoßendes) Urtheil.
sententiös, l., gedankenreich, sinnreich, lehrreich, mit Denksprüchen angefüllt.
sententionândo, l., im oder bei'm Urtheil-Sprechen oder -Abfassen; **sententionántes**, Mz., Rspr., die Urtheilenden, Urtheilverfasser; **sententioniren**, aburtheilen, Urtheilsprüche abfassen.
Sententiosität, barb.-l., der Gedankenreichthum.
Senténz, s. **Sententia**.
Sentiment, fr. (spr. sanghtimángh), die Empfindung, Denkart, Meinung, der Gedanke; Jagdspr., der Geruch, die Witterung; **sentimentāl**, empfindsam, gefühlvoll, empfindelnd; **sentimentalisiren**, empfindeln, überspannt oder lächerlich empfindsam sein oder thun; **Sentimentalität**, die Empfindsamkeit, das Empfindsamkeitvermögen, die Empfindelei.
Sentīna oder **Sentīne**, l., die Grundsuppe (auf Schiffböden); lüderliches Gesindel.
Sentinelle, fr. (spr. sanghtinéll'), eine Schildwache; **sentinelle perdue** (spr. —perdüh), eine verlorene, äußerste, sehr gefährdete Schildwache.
sentiren, l., empfinden, fühlen; urtheilen, eine Meinung haben oder äußern.
senza ornaménti, it., Tk., ohne Verzierungen.
senza protésto, it., Kfspr., ohne Widerspruch oder ohne Widerrede.
senza repetitiōne, it., Tk., ohne Wiederholung.
separābel, l., trennbar, zertrennlich, ablöslich oder ablösbar; **Separabilien**, Mz., trennbare, theilbare Dinge; **Separabilität**, die Trennbarkeit; **separāt**, l. **separātim**, abgesondert, abgetheilt; **Separāt-Friede**, der Einzel- oder Sonderfriede.
separatio a thoro et mensa, l., die Ehescheidung von Tisch und Bette; **separatio feudi**, die Lehnsabsonderung; **Separatiōn**, die Sonderung, Trennung, Scheidung; Theilung von Gemeindegrundstücken; **Separatiōn(s)-Recht**, das Recht gewisser Gläubiger, bei einem Bankerott sich im Voraus von der Masse ihr Eigenthum zurückzunehmen; **separatio quoad thorum et mensam = separatio a thoro et mensa**; **separatio quoad vinculum**, die gänzliche Ehescheidung oder Trennung des Ehebandes; **Separatísm(us)**, die (kirchliche) Sonderung; **Separatist**, ein Sonderling, bes. Glaubens- oder Meinungsonderling, Abweichender (vom Kirchenglauben); **separatístisch**, nach Art der Abweichenden; **separatīv**, absondernd, Trennung herbeiführend; **Separatorium**, Ak., ein Scheideglas, Scheidekolben oder Scheidetrichter; **Separāt-Vōtum**, eine Einzel- oder Sonderstimme; **separiren**, (ab)sondern, trennen, scheiden.
Sepĕdon, gr., Ak., die Fäulniß, ein faulendes Geschwür; **Sepedonogenĕsis**, die Fäulniß-Entstehung.
sepeliren, l., begraben, beerdigen.
Sepia, **Sepie**, gr., der Tintenfisch oder Tintenwurm; die aus der Saftblase desselben gewonnene Malerfarbe.
Sepimént, l., die Um- oder Verzäunung; **sepiren**, umzäunen.
Seplasiarius, barb.-l., ein Arzneiwaarenhändler.
seponiren, l., ablegen, bei Seite legen; **Seposita**, Mz., ab- oder beiseitgelegte Sachen oder Dinge; **Sepositiōn**, die Aufhebung, Beiseitlegung.
Sepsichymīe = Septochymie.
Sépsis, gr., die Fäulniß.
Septān-Fieber, l. **septāna**, ein alle sieben Tage wiederkehrendes Fieber.
Septangŭlum, l., eig. ein Siebenwinkel; ein Siebeneck.
Septémber, l., eig. der siebente Monat (in Altrom, vom März an gerechnet), bei uns der neunte, Herbstmond.
Septembrisāden, fr., Mz., Metzeleien in den Gefängnissen zu Paris am 2. u. 3. September des Jahres 1792; **Septembriseur** (spr. septangbbrisöhr), ein September-Henker oder -Mörder; **septembrisiren**, (im September) morden, willkürlich hinrichten.
Septempunctāta, barb.-l. **coccinella septempunctāta**, eig. der Siebenpunct; der Sonnen- oder Marienkäfer.
Septémvir, l., ein Siebenherr, Siebenherrscher; **Septemvirāt**, die Siebenherrschaft; **Septemvirāt(s)-Tafel**, die Siebenmännertafel, die höchste Gerichtstelle in Ungarn, jedoch aus 19 Beisitzern bestehend; **Septemviri**, die Siebenherren, Siebenherrscher.
Septenār oder **—rium**, barb. - l., das Siebenheilige, die sieben Feiergebräuche (**Sacraménte**) der römischen Kirche.
Septēne, **septēna**, barb.-l., eine siebentägige Klosterstrafe (durch Fasten, auch wohl durch Geißelung).

septennāl, barb.-l., siebenjährig; **Septennalität**, die siebenjährige Dauer des englischen Unterhauses und der französischen Abgeordnetenkammer; die Streitfrage, ob es besser sei, eine Vertretung längere oder kürzere Zeit bestehen zu lassen, ganz oder theilweise zu erneuern.
Septennĭum, l., eine Zeit oder Frist von sieben Jahren.
Septentrĭo, l., der Norden oder die Mitternachtgegend; das Sternbild des Wagens oder großen Bären; **septentrionāl**, mitternächtlich, nördlich.
sept et le va, fr. (spr. ßett e lĕ wa), im Pharospiele, eig. sieben und der Satz (**le va**), der siebenfache Satz.
Septétt, barb.-l., it. **settetto**, ein siebenstimmiges Tonstück.
Septĭca, gr., Mz., Ak., beizende oder durchfressende Heilmittel.
Septidi, fr., der Siebentag oder siebente Tag (im neufränkischen Zeitweiser).
Septidūum, l., Rspr., eine siebentägige Frist; **septidūum duplicātum**, eine doppelt siebentägige oder vierzehntägige Frist.
septilaterāl, barb.-l., siebenseitig.
Septĭma, l., die siebente Schulabtheilung; der siebente Ton; **Septimāna**, eine Woche; **Septimān-Eid**, ein von sieben Verwandten oder Nachbarn zu leistender Eid; **Septimäner**, ein Siebentschüler, Lehrling der siebenten Abtheilung; **Septĭme** = **Septima**; **Septĭmen-Accórd**, ein Zusammenklang, bei welchem der siebente und achte Grundton zusammen gehört werden.
Septĭmus, l., der Siebente.
séptisch, gr., Ak., faulend, Fäulniß bewirkend.
Septizonĭum, l., ein siebenstockiges Gebäude.
Septochymīe, gr., die Fäulniß der Säfte, die Neigung derselben zur Fäulniß.
Sépton, gr., Ak., die Fäulniß, der Faulstoff, Stickstoff; **Septopyra**, das Faulfieber.
Septuagenarĭus, l., ein Siebziger, Siebzigjähriger, in den siebziger Jahren Stehender.
Septuagesĭma, l., der siebzigste Tag od. neunte Sonntag vor Ostern, der dritte Vorfasten-Sonntag.
Septuagínta, l., die Uebersetzung der siebzig Dolmetscher, ein griechisches altes Testament von alexandrinischen Uebersetzern.
Septum, l., die Scheidewand; **septum auris**, das Trommelfell; **s. transvérsum**, das Zwerchfell.
septupliren, barb.-l., versiebenfachen, versiebenfältigen; **Septūplum**, das Siebenfache.
sepulcrāl, l., zum Grabe gehörig, dasselbe betreffend; **sepulcri violatĭo**, eine Verletzung des Grabes.
Sepultūr, l., die Beerdigung, das Begräbniß; **sepultūra asinīna**, eig. Eselsbegräbniß; eine unehrhafte oder unehrliche Bestattung; **s. honésta**, eine anständige oder ehrenvolle Beerdigung.
Séquens, l., das Folgende; **sequéntes**, Mz., die Folgenden; **Sequénz**, die Folge; **Sequénze** (it. **sequenza**), ein geistlicher Kirchengesang der Katholiken (in lateinischer Sprache); **Sequénz-Karten**, Folgekarten (im Piquetspiele).
Sequéster, barb.-l., der Beschlag und Beschlagverweser; **Sequestratiōn**, die Beschlaglegung und Beschlagverwaltung; obrigkeitliche Wirthschaftführung; **sequestratĭo necessarĭa**, die erzwungene, von den Gerichten verfügte Zwischenverwaltung; **s. voluntarĭa**, die freiwillige Uebergabe eines Gutes zur Zwischenverwaltung; **Sequestrātor**, ein Haftverwalter; **sequestriren**, in Beschlag nehmen und als Beschlag oder Streitiges verwalten; **Sequestrirung** = **Sequestration**.
sequĭtur, l., es folgt oder ergibt sich.
Ser, s. **Seer**.
Serab, arab., eine Luftspiegelung, Truggestalt über Sandfeldern oder Meeren (s. **Mirage** und **Fata Morgana**).
Seraï, pers., **serail**, fr. (spr. seràlj), ein Palast, bes. der Palast des türkischen Kaisers; **Serail-Tücher**, lockere Halbtücher aus feinem Wollgarn.
Sēraph, hebr., eig. der Brenner, Brennende, Flammende, ein Erzengel, Blitz- oder Feuerengel; Mz. **Seraphīm**.
Seraphīnen-Kuß, der Weihekuß der sogenannten „Mucker" oder evangelischen Frömmler; **Seraphinen-Orden** = **Franciskaner-Orden**.
serāphisch, seraphgleich, engelschön.
Seraskier, türk., ein Feldmarschall, Oberbefehlhaber.
Serasse, ostindisches Baumwollzeuch.
Serbet, s. **Sorbet**.
Serdar oder **Sardar** (vom persischen Ser, d. i. Herr), in Montenegro der Kreishauptmann, s. a. **Sirdar**.
serēn, l., heiter.
Serenāde, fr., **Serenāta**, it., eine Abend- oder Nachtmusik, ein Ständchen.

Serenissima, l., die Durchlauchtigste, regierende Fürstin; **Serenissimus**, der regierende Fürst, Se. Durchlaucht oder Hoheit.

serēno, it., Tk., heiter, vergnügt.

Sereschäner, eine Elitentruppe von 150—250 Mann bei jedem Regimente der österreichischen oberen Militärgränze, zum Gendarmeriedienste daselbst bestimmt.

Serge, fr. (spr. sersch'), ein leichtes Wollzeuch, wollenes Halbtuch (nach dem ersten Verfertigungorte benannt).

Sergeant, fr. (spr. serschángh), ein Ober-Rottmeister oder Wachtmeister; auch Gerichts- oder Polizeidiener; **sergeant at arms**, engl. (spr. sérdschänt ät—), ein königlicher Unterbeamteter; **s. at law** (spr. —lah), ein Rechtsgelehrter, Staatsanwalt; **Sergeant-Major**, der oberste Wachtmeister einer Festung, ein Feldweibel.

Sergi-Emini, türk., der Flottenschatzmeister.

Serhad-Aga, türk., ein Festungbefehlhaber.

Serĭa, l., Mz., ernsthafte Dinge.

Serialität, barb.-l., die Ordnung- oder Zifferreihe; **Serĭen**, Mz., Reihen, Zahlenreihen; **Serĭes**, die Reihe, Zahlenreihe, Zahlenfolge.

sérieusement, fr. (spr. seriös'mángh), ernstlich, ernst; feierlich, wichtig; **sérieux** (spr. seriöh), s. **seriös**.

Serinette, fr., ein Dreh- oder Leierorgelchen zum Abrichten mancher Singvögel, bes. der Kanarienvögel.

Serinkie, russ., Mz. (eig. die kleinen Grauen) Volksbenennung für Platindukaten.

serĭo, it., Tk., ernst, feierlich, gemessen, nachdrücklich; **seriös**, ernstlich, ernst; feierlich, wichtig; **seriōso** = **serio**.

Serivellões, Mz., Elephantenzähne unter 18 Pfund (die geringste Sorte).

serīphisch, gr., von der Insel Seriphus, lautlos, stumm, einsilbig, gesang(s)unkundig.

Sermocinatiōn, l., die Redeeinführung, rednerische Einführung anderer sprechender Personen; **Sermōn**, ein längerer Vortrag, eine Rede, Predigt, besonders langweiliger Art.

serōs, l., wässerig, schleimig, auf das Blutwasser sich beziehend.

sēro sapĭunt Phryges, l., Sprüchwort, die Phrygier werden spät klug.

Serolīn, ein aus dem Serum des Blutes auszuziehender Fettstoff.

Serosität, l., die wässerige Beschaffenheit

sēro veniĕntibus ossa! l., den zu spät Kommenden (gehören) die Knochen, d. h. die Verspäteten bekommen nichts (oder das Schlechteste).

Serpent, fr. (spr. serpángh), eine Schlange, das Schlangenrohr (ein schlangenförmiges Blaswerkzeug); **serpentarĭa virginiāna**, virginische Schlangenwurzel; **Serpentīn**, Schlangenstein, ein schlangenartig gefleckter Talkstein (bei Zöblitz in Sachsen); **Serpentine**, Bk., eine Schlangen- oder Wendeltreppe; eine Feldschlange, ein altes Geschütz; **serpentīnische Verse**, Schlangenverse, mit gleichen Worten zu Anfang und zu Ende; **serpentiren**, sich (hin)schlängeln; **Serpentist**, der Serpent- oder Schlangenbläser; **Serpentösen**, Mz., Schlängler, Schwärmer bei Feuerwerken.

Serpīgo, barb.-l., Ak., die Wanderflechte; **serpigo perinaeālis**, Jucken am Mittelfleische, After, Hodensack oder an den Schamlefzen.

Serpillum, l., Quendel, Feldkümmel.

Serpulīten, barb.-l., Mz., eine Art verstein(er)ter Thierpflanzen.

Serpyllum = **Serpillum**.

Serra, port., = **Sierra**.

Serratŭla, barb.-l., das Schartenkraut (eine Gartenpflanze).

Serrularĭa, barb.-l., die Blasenkoralline.

Sērum, l., wässerige Flüssigkeit, Molken; **sērum lactis**, Molken; **s. l. dŭlce**, süße Molken; **s. l. factitĭum**, künstliche Molken zum Arzneigebrauche; **s. sanguĭnis**, Blutwasser, der wässerige Bluttheil.

Servante, fr. (spr. serwánght'), eine Magd oder Dienerin; ein Aufwärterchen, Dien- oder Nachttischchen; ein Gestell für Porcellan und Nippsachen.

Servantsd'armes, fr., Mz. (spr. —wanghdárm'), Waffenknechte, Knappen, dienende Brüder, z. B. bei'm Malteserorden.

Servatitĭum, barb.-l., der Rettunglohn (für gestrandete Güter).

Servelāt, s. **Cervelat-Wurst**.

Service, fr. (spr. serwihß'), der Dienst, die Bedienung, Dienstleistung; der Tischbesatz, das Tischgeräth; **Service-Commissiōn**, die Verpflegungbehörde; **Service-Gelder**, Mz., Einlager- oder Verpflegegelder (der Bürger für Soldaten).

Serviette, fr. (spr. —wiätt'), das Tellertuch, Finger- oder Mundtuch; **Serviette-Kloß** = **Pudding**.

servīl, l., knechtisch, sclavisch, kriechend, niederträchtig; die **Servilen**, Mz., (als Partei im Staate) die stets zu möglichst

unfreien Formen sich Neigenden; die Anhänger der alten Ordnung.

Serviles, l., Mz., die elf hebräischen Dienst- oder Anhängebuchstaben.

Servilismus u. **Servilität**, barb.-l., der Sclaven- oder Knechtsinn, die Kriecherei.

serviren, l., bedienen, aufwarten, bes. bei Tische, Speisen auftragen und abheben; als Handlunggehilfe dienen.

Servis = **Service**.

Serviten, barb.-l., Mz., Diener der heiligen Jungfrau, eine später zu dem Bettelorden gehörende Mönchbrüderschaft seit 1233.

Serviteur, fr. (spr. —witöhr), der Diener; die Verbeugung.

Servitia, l., Mz., Herrendienste, Frohnen; **servitia determināta**, gemessene Frohnen; **s. indetermināta**, ungemessene Frohnen; **s. manuaria**, Handdienste, Handfrohnen; **s. vasallitica**, Lehn- oder Ritterdienste; **s. venatoria**, Jagdfrohnen.

servitus, l., der Zwang, eine Zwangpflicht, Haftlast oder Haftbeschwerde; **serv. affirmativa**, die freie Benutzung einer Sache durch den Nichteigenthümer; **serv. aquaedúctus**, das Wasserableit(ung)-Recht; **serv. aquaehaustus**, das Recht des Wasserschöpfens (auf fremdem, nachbarlichem Boden); **serv. juris pascéndi**, die Hut- oder Triftgerechtigkeit; **serv. negativa**, die Beschränkung des Eigenthümers in Bezug auf sein Eigenthum durch einen Anderen; **serv. prospéctus**, das Recht der freien (unverbauten) Aussicht; **serv. stillicidii**, das Traufrecht; **s. viae**, das Weg- oder Durchfahrtrecht; **Servitut** = **servitus**.

servus, l., der Diener, Knecht; **servus servōrum Deï et catholĭcae ecclesiae episcŏpus**, ein Diener der Diener Gottes und der katholischen Kirche Bischof, (herkömmlicher) Beiname des Papstes.

Sesam, gr., Flachsdotter, ein morgenländisches Gewächs, aus dessen Samen man Oel preßt.

sesamoïdĕa ossa, l., Mz., Ak., Sesamknöchelchen, Knöchelchen in den Sehnen der Gelenkgegenden.

sesqui, l. (wahrscheinlich zusammengezogen aus **semisque**), anderthalb, in vielen Zusammensetzungen.

sesquichlorētum ferri, barb.-l., Eisen-Chlorid oder Eisenblumen.

sesquipedālisch, l., anderthalbschuhig, sehr lang, hochtrabend (von Wörtern).

sesquisulphurātum stibii, barb.-l. anderthalb Schwefel-Antimon oder Spießglanz.

Session, l., die Sitzung, Gerichtsitzung; auch die Zeit der Sitzung; ein hohes Gericht in Schottland.

Seste, ein Getreidemaß in Siam.

Sester (vom lateinischen sextarius), fr. **setier**, ein Maß für trockene Dinge (in Elsaß = 4 Quart) und für Flüssigkeiten (in der Schweiz = 8 Kannen).

Sesterz, l., eine römische Silbermünze = $2\frac{1}{2}$ Aß, anfangs = 18 Pfennige, später nur 12 Pfennige; **Sesterzien**, Mz., eine Rechnungmünze von 1000 Sesterzen oder ungefähr 50 Thlr.

Sestetto, it., ein Sechsstück, sechsstimmiges Tonstück.

Sestine, it. **sestino**, eig. ein Sechstel; eine kleine Kupfermünze (im lombardisch-venetianischen Königreiche); eine spanische und italienische Dichtungart, aus 6 sechszeiligen Strophen bestehend.

Setacĕa, l., Mz., Borstenthiere; **Setacĕum**, ein Borstenthier; Ak., ein Haarseil, weil man sich dazu einer Borste zu bedienen pflegt.

Setier, fr. (spr. setieh), der Sester, ein französisches und niederländisches Getreidemaß = 2 Berliner Scheffel; auch ein Weinmaß.

seu, s. **sive**.

sever, l., ernst, streng; hart, rauh, unerbittlich.

Severambien, ein erdichtetes Land, seit dem achtzehnten Jahrhunderte gebraucht für eine möglichst vollkommene Staatsverfassung.

Severität, l., die Ernsthaftigkeit, Härte, Strenge.

Sévigné, fr. (spr. sewinjeh), ein weibliches Brustgeschmeide (nach der französischen Schriftstellerin Frau von Sévigné so genannt).

Sevum, l., Schmalz, Talg; **sevum bovinum**, Ochsen- oder Rindstalg; **s. cervinum**, Hirschtalg oder Hirschfett; **s. cūtis**, Hautsalbe; **s. hircinum**, Bockstalg; **s. ovinum**, Schaf- oder Hammeltalg; **s. vervecinum**, Schöpstalg.

Sexagenal-Stäbchen, ein Stäbchen zur sechszigtheiligen Bruchrechnung (erfunden von Reyher in Kiel im siebzehnten Jahrhundert).

Sexagenarius, l., ein Sechszigjähriger, Sechsziger.

Sexagesima, l., der zweite Sonntag vor den Fasten, als der sechszigste Tag oder achte Sonntag vor Ostern.

Sexagesimal-Brüche, Sechszigstelbrüche,

deren Nenner 60, 600, 6000 ꝛc. ist; **Sexagesimāl-Eintheilung**, die Eintheilung der Zeit in sechszig Theile.
sexangulär oder **sexangulärisch**, barb.-l., sechseckig; **Sexangŭlum**, ein Sechseck.
Sexennium, l., ein Jahrsechs, ein Zeitraum von sechs Jahren.
Sexta, l., die sechste Schulabtheilung; Tk., der sechste Ton; **Sextāner**, ein Schüler der sechsten Abtheilung.
Sextánt, l. **séxtans**, ein Sechstelkreis, Meßwerkzeug.
Sexte = Sexta.
Sextérnen, barb.-l., Mz., Sechsbogenhefte.
Sextétt, s. **Sestetto.**
Sextīdi, fr., der Sechstag, sechste Tag unter den neufränkischen Zehntagen.
Sextōle, barb.-l., Tk., die Zerlegung eines Tacttheils in sechs Theile.
Sextŭplum, l., das Sechsfache.
Sextus, l., der Sechste.
sexuāl, l., das Geschlecht oder den Geschlechttrieb betreffend; **Sexualität**, das Geschlechtleben; **Sextuāl-Systēm**, die Geschlechtordnung, Anordnung der Pflanzen nach ihren Geschlechttheilen; **Sexuāl-Trieb**, der Geschlechttrieb; **sexuell** = **sexual**; **Sexus**, das Geschlecht, Naturgeschlecht.
Seybāni, eine türkische Truppengattung (eine Art Dragoner).
sforzándo und **sforzāto**, it., Tk., verstärkt, stärker, erpreßt, erzwungen.
sfumāto, it., eig. rauchig oder geräuchert, mit unbestimmten Umrissen (gemalt).
Sgóntschik, russ., ein Ochsentreiber.
Sgraffito, it., Gekratztes, eine Art von Kalkzeichnung, grau in grau (an Wänden).
Shakers, engl., Mz. (spr. schäkers), Zitterer, Schütter-Quäker, eine Abart der Quäker in Nordamerika (nach Jes. 12, 6, 13.: jauchze und rühme, du Einwohnerin zu Zion).
Shanty, engl., eine Art Blockhaus der nordamerikanischen Hinterwäldler.
Shaw, engl. (spr. schah), ein Gewicht in Persien.
Shawl, engl. (spr. schahl, aber vom persischen **schâl**, d. i. feines Gewebe), ein Leib- oder Umschlagetuch, Manteltuch (der Frauen).
Shelala, engl., der eichene Knüppel, die Schlagwaffe der Iren.
Sherif, engl. (spr. sh = sch), ein Landrichter, Landvogt.
Shire, engl. (spr. schihr), ein Bezirk, Kreis, eine Grafschaft.
Shirting, engl. (spr. schirting), Hemden-Linnen oder Leinwand.
Shop, engl. (spr. schopp), der Kaufladen; **Shopocracy** (spr. schopókrazi), die Krämerherrschaft; **shoppiren**, Kaufläden durchlaufen und Waaren ansehen, ohne zu kaufen.
Shout, engl. (spr. schaut), das Freudengeschrei, Jauchzen.
Show, engl. (spr. schoh), der Lordmayoraufzug in London.
Shrapnels, engl., Mz., Krk. (spr. schräp—), mit Flintenkugeln gefüllte Hohl- oder Brandkugeln (ein neues, nach seinem Erfinder, einem Engländer, benanntes Geschoß).
Shrub und **Shrup**, engl. (spr. schröp), ein Getränk von Branntwein, Citronensaft und Zucker.
Siagantrītis, gr., Ak., die Entzündung der Schleimhaut in der oberen Kieferhöhle.
Siagonăgra, gr., Ak., die Kinnbacken-Gicht, der Fluß- oder Gichtschmerz in den Kinnbacken.
Sialadenītis, gr., Ak., Entzündung der Speicheldrüse; **Sialadenóncus**, Speicheldrüsenfluß; **Sialagōga**, Mz., Speichel-Treibmittel; **sialagōgisch**, speicheltreibend; **Sialīn**, Speichelstoff; **Sialism(us)**, der Speichelfluß; **sialismus abdominālis**, Bauch-Speichelfluß; **Sialocinetĭca**, Mz., speichelerregende Mittel; **Sialodiapedēsis**, die Durchschwitzung des Speichels auf der Wange; **Sialokinetĭka** = **Sialocinetica**; **Sialolithiăsis**, Steinerzeugniß in den Speichelorganen; **Sialologīe**, die Lehre vom Speichel; **Sialóncus**, die Speichelgeschwulst; **Sialorrhōe** = **Sialismus**; **Sialoschĕsis**, die Speichelverhaltung; **Sialosўrinx**, eine Speichelfistel; Mundspritze; **Sialozemīe**, Speichelverlust.
Siamoise, fr. (spr. —moáhß), Siamstoff, Siamzeuch.
Siāni, Rechnungmünze in Aleppo, 24 = 1 türk. Piaster.
Sibbens, engl., die Lustseuche in Schottland, = **Siwwens.**
Sibérienne, fr. (spr. —riānn'), ein wollenes kalmuckartiges Winterzeuch.
Siberīt, rother edler Schörl aus Sibirien.
Sibilánten, l., Mz., Zisch- oder Pfeiflaute; **Sibilatiōn** und **Sibilísmus**, Ak., das Pfeifen, der pfeifende Ton im Ohre, das Ohrbrausen; **Sibĭlus**, das Zischen, Zischeln.
Sibylle, gr., eine (alte) Wahr- oder

Weissagerin; **sibyllīnisch**, wahrsagerisch oder weissagend.
sic! l., so, so! wirklich?!
Sicarius, l., ein Meuchelmörder.
Siccantia, l., Mz., Ak., trockene Mittel, trockene Heilmittel; **siccatīv**, trocknend.
Sichasīe, gr., Ak., der Ekel, Widerwille.
sicco pede, l., eig. trockenen Fußes; **sicco pede präteriren** oder **sicco pede transgrediren**, trockenen Fußes überschreiten, d. h. mit Stillschweigen übergehen.
sic eunt fāta homĭnum, l., so gehen die menschlichen Schicksale.
Siciliāno, it. (spr. c = tsch), ein sicili(ani)scher Schäfertanz.
Siciliment, l., die Nachlese, Nachmahd.
Sicinnist, l., ein Gebärdentänzer; **Sicinnis-Tänze**, Gebärdentänze, = **Pantomimen**.
sic itur ad astra, l., so geht's zu den Sternen, d. h. so gelangt man zu Ehren oder zum Ruhme.
Sicken, Mz., indische Reichsräthe.
sic satis, l., so hin, gut genug.
sic trànsit gloria mùndi, l., so vergeht die Herrlichkeit der Welt.
sic volo, sic jubĕo, l., so will, so befehle ich.
siderāl, l., sternig, nach den Sternen oder durch dieselben bestimmt, z. B. Jahr, Monat.
Siderātiōn, l., Ak., der Schlag, die Gliedlähmung, das Gliedabsterben; sonst auch der Stern- oder Gestirnstand und der Einfluß desselben; das Erkranken durch Witterungeinfluß, bes. starke Hitze.
siderisch, l., die Sterne betreffend; der **siderische Mondumlauf**, der (sternige) wahre Umlauf, kürzer als der **synodische**.
Siderism(us), barb.-l., Moor- oder Sumpferz; der Metallreiz; auch die Lehre von dem Einflusse der Sterne, der Glaube daran.
Siderīt, durch phosphorsaueres Eisen blaugefärbter Quarz, Sapphirquarz.
Siderocalcīt, gr.-l., Eisenkalk; **Siderodendron**, gr., Eisenbaum; **Siderographīe**, der Metallstich, Stahlstich, die Stahlstechkunst.
Siderolīth, l., sternförmiger Linsenstein.
Sideromantīe, gr., die Eisenwahrsagerei, Funkendeuterei durch Verbrennen von Strohhalmen auf glühendem Eisen; **Sideroschisolīth** = **Hisingerit**; **Sideroskōp**, eine sehr empfindliche, frei schwebende Magnetnadel, welche in den ihr genäherten Körpern die kleinsten Spuren von Eisen nachweist; **Siderotechnik**, die Eisenhüttenkunde; **Sideroxylon**, Eisenholz oder eisernes Holz, d. h. etwas Widersprechendes oder Widersprüchliches; **Siderurgīe** = **Siderotechnik**.
Sidi, arab., Herr, als Titel der Stammhäupter.
si Diis plàcet, l., eig. wenn es den Göttern gefällt, wenn Gott will.
Sidrah, hebr., ein Textabschnitt in der hebräischen Bibel.
Sief, arab., ein Augenmittel, Augenwasser.
Sielismus, s. **Sialismus**.
Siēnīt, s. **Syenit**.
Sierra, span., eig. eine Säge; ein Gebirge, eine Bergkette; **Sierra de las Grullas** (spr. —grúljas), das Kranichgebirge (in Amerika); **Sierra Morēna**, das dunkelbraune Gebirge; **Sierra Nevāda**, das Schneegebirge (in Spanien).
Siesta, span., die Mittag- oder Nachmittagruhe, der Mittagschlaf, bes. in wärmeren Ländern; die Hitze, von 12 Uhr an gerechnet.
Sieur, fr. (spr. ßiöhr), eig. Grund- oder Lehnherr; Herr.
Sifflet, fr. (spr. ßiflèh), ein Flötchen, Pfeifchen; **Siffleur** (spr. siflöhr), ein Pfeifer, Auspfeifer; **siffliren**, auspfeifen.
Sigill, l., das Siegel; **sigillātim**, besonders, insbesondere; **sigilliren**, siegeln, besiegeln, versiegeln; **Sigillum**, s. **Sigill**; **sigillum confessiōnis**, eig. das Beichtsiegel; die Verschweigung anvertrauter Geheimnisse, strengste Verschwiegenheit; **sig. hermetĭcum**, das Zuschmelzen (von Flaschenhälsen).
Siglen, l. **siglae**, Mz., Abkürz(ung)zeichen.
sigmōdes oder **sigmoīdes**, gr., sichel- oder halbmondförmig.
Signāl, fr., das Zeichen, Hief, Mal, die Losung; auch eine Fernschrift; **Signalement** (spr. sinjal'màngh), die Bezeichnung, Beschreibung (eines Entflohenen); die Hiefung; **Signāl-Horn**, Krk., das Hiefhorn; **signali(si)ren**, bezeichnen, durch Zeichen melden oder andeuten, z. B. ein Schiff; sich **signalisiren**, sich auszeichnen, hervorthun, merkwürdig machen; **signalisirt**, ausgezeichnet, bemerkenswerth; **Signalist**, ein Bezeichneter; Hiefunger; ein Signalbläser bei den Soldaten; **signātum**, unterzeichnet u. besiegelt; **Signatūr**, die Bezeichnung, Unterzeichnung, Unterschrift und Besiegelung; die

Blatt- oder Bogenzeichnung bei Buchbindern; die Aufschrift od. der Gebrauchzettel für Arznei.
signatūra, eig. **segnatūra di giusticia**, it. (spr. —dschustitscha), ein päpstlicher Gerichtshof; **sig. di grazia**, ein päpstlicher Gerichtshof für Begnadigungen oder Gnadensachen; **signatūra justitĭae**, l., = **sign. di giusticia; s. plumbi**, das Bleisiegel an päpstlichen Bullen; **Signatūrschule**, die durch Ridderstad gegründete neuere Schule der schwedischen Dichter im Geschmacke Byron's.
Signēt, L. d. M., ein Handsiegel, kleines Petschaft.
Signette, fr. (spr. finjätt'), eine Art von Kappzaum.
significánt, l., bedeutend, bedeutsam; **Significatiōn**, die Bedeutung, der Sinn; **significatīv**, bedeutend, bedeutsam; **significiren**, andeuten, kund thun.
signiren, l., bezeichnen, unterzeichnen.
Sign-Manual, engl. (spr. sein männjuäl), das Handzeichen, die königliche Ueberschrift von Verleihung-Urkunden u. anderen offenen Briefen.
Signora, it. (spr. finjōra), die Frau, Gebieterin; **Signore** (spr. finjōre), der Herr, Gebieter; **Signoria** (spr. finjoria), die Herrlichkeit, Herrschaft; auch der Adelstand.
Signum, l., ein Zeichen; **signum exclamándi** oder **s. exclamatiōnis**, ein Ausruf- oder Ausrufungzeichen; **s. interrogándi**, ein Fragzeichen; **s. pythagorĭcum**, eig. das Zeichen des Pythagoras; der Drudenfuß (fünf große und fünf kleine Dreiecke); **s. repetitiōnis**, ein Wiederhol(ung)zeichen.
Sigrist = **Sacristan**.
Siguette = **Signette**.
Sikkah, pers., eine Rechnungmünze in Bengalen = $^2/_3$ Thaler.
Silēnen, gr., Mz., die älteren Ziegenfüßler, s. **Satyrn**.
Silentiāre oder **Silentiarĭer**, barb.-l., Mz., Schweigende, zum Schweigen verpflichtete Mönche; **silentiōs**, schweigend, wortkarg, still; **silentĭum**, das Schweigen; als Ausruf: still! **Silentĭum imponiren**, Schweigen auferlegen; **silentĭum perpetūum**, immerwährendes, gänzliches (ewiges) Schweigen.
Silesien, fr. (spr. silehsiāngh), Magentinctur aus Aloe, Zittwer, Enzian, Safran, Rhabarber, Gummi ammoniacum, aromatischem Theriak, Agaricus und Spiritus.
si levāno il sordīno, it., Tk., man nehme den Dämpfer ab.
Silhouette, fr. (spr. siluått'), eine Schattenzeichnung, ein Schattenriß; **Silhouetteur** (spr. —ättöhr), ein Schattenriß- oder Schattenbildzeichner; **silhouettiren**, abreißen, im Schattenrisse darstellen.
Silicĕa (**terra silicĕa**), l., Kieselerde.
Silicernĭum, l., ein Greisenmahl, Todtenmahl; ein abgelebter Greis.
Siliciāte, barb.-l., Mz., Kieselerde-Verbindungen; **Silicificatiōn**, die Verkieselung, Verwandelung in Kieselerde; **silicificiren**, in Kieselerde verwandeln; **Silicĭum**, metallische Grundlage der Kieselerde; **Silicĭumsuperchlorīd**, Chlorkiesel; **Silikāte** = **Siliciate**.
Silikdar-Aga, türk., der Waffenträger und Zeugmeister des Sultans.
Siliqua, l., die Schote; = **Ceratonia; siliqua arabĭca**, Tamarinde; **s. catalpae**, die Schoten der Catalpa syringaefolĭa; **s. dulcis**, eig. süße Schote; Johannisbrot; **s. graeca**, Hülsen von Columella; **s. hirsūta**, Schoten von Mucana urens; **s. hypecōi**, Schoten und Samen von Hypecoum procumbens; **s. libidībi**, Schoten von Libidibia Corialia; **s. vaniglĭae**, Vanille.
Silkeen, engl. (spr. silkihn), gerippter Manchester, seidenartig auf farbigem Grunde; **Silk-Nankeens** (spr. —nankihns), halbseidener, buntatlasartig gestreifter Nankin.
Sillabub, engl. (spr. ßilläböbb), ein süßes Getränk von Milch, Citronen, Wein und Zucker.
Sillen, gr., Mz., Spottgedichte; **Sillográph**, ein Satirenschreiber, Spottschriftler.
Sillery, die beßte Art der weißen Champagner-Weine, nach dem Marquis von Sillery, dem früheren Besitzer der Weinberge, wo sie wachsen, genannt.
Sillibob = **Sillabub**.
Silo, span., eine Erdgrube (zum Aufbewahren von Getreide); eine Strafgattung bei der französischen Armee in Algerien, wobei der Schuldige nackt in ein enges Loch in der Erde geworfen wird.
Silphe, s. **Sylphe**.
Silurian-System, eine Gebirgsart, mittlere Grauwacke.
Silūrus, gr., der Wels.
Silvān, l., der Waldgott.
Silver-Cords, engl., Mz. (spr. silwerkords), grüner, gerippter Manchester zu Beinkleidern.
Silvester-Abend, der Abend des 31sten

Decembers, nach dem Papst Silvester I., der an demselben im J. 335 n. Chr. starb, genannt.
Silvin-Säure, barb.-l.-dtsch., eig. Waldsäure, aus weißem Harze.
Simarre, it. **simárra**, ein Schleppkleid, Obergewand (der Frauen).
similär, barb.-l., ähnlich, gleichartig.
Similargent, fr. (spr. —arschángh), Scheinsilber.
Simile, l., Aehnliches, die Aehnlichkeit; **simile claudicans**, eine hinkende, d. i. minder treffende, unpassende Vergleichung.
similia similibus cognoscúntur, l., Aehnliches wird durch Aehnliches erkannt; **similia similibus curántur**, Aehnliches wird durch Aehnliches geheilt.
similis simili gaudet, l., der Aehnliche freut sich des Aehnlichen, d. h. Gleich und Gleich gesellt sich gern.
Similör, fr. (eig. l.-fr.), Scheingold, Halb- oder Kupfergold.
Simoniăcus, barb.-l., ein Pfarrei- od. Pfründenkäufer; **Simonie**, die Simonsünde (Apostelgeschichte 8, 18.), der Pfarreihandel, Wucher mit geistlichen Aemtern oder Pfarreien.
Simoni-Seni, kupferne Rechnungmünze in Japan = 2 Pf.
Simonismus, der Simons-Glaube oder die Simons-Lehre; **Simonist**, ein Anhänger des (französischen) Grafen St. Simon; s. **Saint-Simonismus**.
Simos, gr., ein Stumpf- oder Stülpnasiger.
simpel, l., einfach, schlicht, einfältig; **Simpla**, s. **Simplum**; **simple**, fr. (spr. sänghpl'), s. **simpel**; **simplement** (spr. sänghpl'mángh), schlechtweg, schlechthin, schlechterdings, geradezu, unbedingt; **Simplex**, l., ein Dummkopf, Einfalt- oder einfältiger Mensch, Tropf, Pinsel; **Simplicia** und **Simplicien**, Mz., einfache Heilmittel; **Simplicissimus**, ein sehr einfältiger Mensch; **Simplicität**, die Einfachheit, Schlichtheit, Ungezwungenheit; Einfalt, Dummheit; **simpliciter**, schlechthin, schlechtweg, unbedingt; **Simplicius** = **Simplex**; **Simplification**, die Vereinfachung; **simplificiren**, vereinfachen, einfacher machen oder einrichten; **Simplum**, das Einfache, die einfache Steuer oder Abgabe; Mz. **Simpla**.
Simulăcrum, l., ein Bild.
Simulation, l., die Verstellung, Gleißnerei; das Scheinwesen; **simuliren**, vorgeben, vorwenden, heucheln.
simultän, l., gemeinschaftlich; **Simultaneität**, das gemeinsame Dasein oder Zusammentreffen mehrer Dinge; **Simultanëum**, das gemeinschaftliche Recht verschiedener Glaubensgenossen auf eine Kirche oder Schule; **simultänisch** = **simultan**; **Simultän-Kirche** und **Simultän-Schule**, eine gemeinschaftliche Kirche und Schule.
Simus, s. **Simos**.
sin al fine, it., Tk., man wiederhole bis zum Schlusse.
Sinapelăon, gr., Senföl.
Sinapisation, barb.-l., Ak., Hautreizung und Hautröthe durch Senfpflaster; **Sinapísmen**, gr., Mz., Senfumschläge; **Sinapismus**, ein Senfumschlag, Senfpflaster; **Sinapium**, eine Senfbrühe; **Sinapsie**, aus scharfem Senfsamen ausgezogenes Fett.
si natūra negat, facit indignatio versum, l., wenn die Natur die Dichtung versagt, so hilft der Unwille dazu (ein Vers Juvenal's).
Sinceration, barb.-l., die anscheinende Ehrlichkeit, der Schein derselben, die Ehrlichkeitheuchelei.
sincēre et constánter, l., aufrichtig und standhaft (Wahlspruch des preußischen rothen Adlerordens).
sinceriren, l., aufrichtig sein, ehrlich aussagen und betheuern.
Sincerität, l., die Aufrichtigkeit, Redlichkeit.
Sinciput, l., das Vorderhaupt, der Vordertheil des Kopfes oder Schädels.
sine anno, l., ohne Jahr oder Jahrzahl.
sine Cerēre et Baccho friget Venus, l., eig. ohne Ceres und Bacchus, d. h. ohne Essen und Trinken, friert die Venus, d. h. die Liebe; „ohne Wein u. Brot ist die Liebe todt".
Sinecūra oder **Sinecüre**, engl. **sinecure** (spr. seinikjühr), eig. Ohnesorge; eine geschäftlose geistliche Pfründe, ein geschäftloses Amt, eine Besoldungstelle ohne Amtsgeschäfte.
sine diē et consŭle, l., ohne Tag und Jahrzahl.
sine dubio, l., ohne Zweifel.
sine ira et studio, l., eig. ohne Zorn und Liebe; d. i. unbefangen, parteilos.
sine loco et anno, l., ohne Ort und Jahr.
sine mora, l., ohne Verzug, unverzüglich.
sine praejudicio, l., ohne vorgefaßte Meinung.
sine qua non, l., ohne das nicht, unaufgeblich, unerlaßlich (Bedingung).
Singerie, fr. (spr sänghscherih), eine

Affenposse, ein Affenstreich, die Nachäffung.
Singleton, engl., ein Einzelblatt, Kartenblatt, dessen Farbe man nur einmal hat.
singulār, l., seltsam, sonderbar, einzig; ein **singulärer** Mensch, ein Sonderling; **Singulār** oder **Singulāris** (numĕrus singulāris), die Einzahl, Einheit (in der Sprachlehre); **singuläre certāmen**, ein Zweikampf; **singulārisch**, einheitlich, in der Einheitform; **Singularität**, die Sonderbarkeit, Eigenheit.
singularĭtas testĭum, l., Rspr., die Eigenthümlichkeit, Verschiedenheit der Zeugenaussagen oder Zeugnisse.
Singularium, barb.-l., Ak., ein besonderes oder besonders wirksames Heilmittel (gegen eine gewisse Krankheit).
Singultus, l., Ak., das Schluchzen.
sinister, l., links, linkisch; verkehrt, widrig, unglücklich.
sinistrarĭi, l., Mz., links Stehende oder zur Linken Gehende.
Sinking-Fund, engl. (spr. —fond), die aus gewissen Einnahmen herrührenden Gelder, welche zum Tilgen der Staatsschuld angewendet werden sollen, Tilgung-Stammgeld, Tilgegeld.
Sinolōg, gr., ein Gelehrter, der sich mit der chinesischen Sprache beschäftigt.
Sinomanīe, l.-gr., die Busensucht, Busenwuth.
si non caste, caute tamen, l., wenn auch nicht züchtig, doch klug; nur den Schein bewahrt!
si non omnes, l., wenn auch nicht Alle (engl. Rspr.).
Sinopel, fr. **Sinople**, das Grün in der Wappenkunde; auch Eisenkiesel, eisenhaltiger Hornstein.
Sinsonte, mexikanisch, eig. centzontli, die amerikanische Nachtigall, Spottdrossel.
Sinter, der Rinn- oder Tropfstein.
Sinto, die Lehre der Weisen in Japan oder die Religionlehre des Confucius.
sinumbrāl, barb.-l., schattenlos; **Sinumbra-Lampe**, eine schattenlose Lampe.
sinuōs, l., busig, gekrümmt, eingebogen; **Sinuosität**, die Busung, Krümmung; Wellenförmigkeit, das Geschlängel; **Sinus**, der Busen; Meerbusen; die Winkelstütze, das von dem Ende eines Kreishalbmessers auf einen anderen Halbmesser gefällte Loth und das Verhältniß dieses zu jenem; **sinus acustĭcus**, Ak., das Gehörloch, der innere Gehörgang; **s. cordis**, Mz., die Vorhöfe und Höhlen des Herzens; **s. ossĭum**, die Knochenhöhlen; **s. totus**, die Hauptstütze oder der Sinus des rechten Winkels, der dem Kreishalbmesser gleich ist; **s. versus**, die Querstütze oder der Theil des Halbmessers zwischen dem Sinus und der Tangente.
Sipho, gr. **Siphon**, Ak., eine Saug-, Zieh- oder Spritzröhre, Nervenröhre; **sipho urinae**, die Nachttopf-Schwindsucht.
Siphўlis, s. **Syphilis**.
si quid fecisti, nĕga, l., wenn du etwas gethan hast, läugne es.
Sir, engl. (spr. ßörr), Herr; auch Titelwort eines Ritters oder Baronets.
Sirdar, pers., ein Häuptling bei den Shiks in Ostindien.
Sire, fr., gnädigster Herr (Anrede an einen König).
Sirēne, gr., eine Seejungfer, ein Meerfräulein, eine Zauberdirne, Verführerin; ein von Cagniard Latour erfundenes Werkzeug, welches das Entstehen der Töne durch hinreichend schnelle Zusammenpressung der Theilchen einer Flüssigkeit erzeugt; **Sirēnen-Lieder**, Lock- oder Zaubergesänge.
si replĭca, it., Tk., man wiederhole.
Siriăsis, gr., Ak., eig. Hundstag-Krankheit; der Sonnenstich, die Entzündung des Gehirns und der Hirnhäute durch Sonnenhitze.
Sirĭus, gr., der Hundstern.
Siro, Ak., ein hartes Knötchen (papŭla maligna) am Augenlide.
Sirocco, s. **Scirocco**.
sirop de Charpentier, fr. (spr. — scharpanghtieh), auf den Antillen gebräuchliches Brustmittel, aus dem Kraute der Justicĭa pectorālis.
Sirsăxes, ostindisches gestreiftes Zeuch aus Seide und Baumwolle.
Sirten, s. **Syrten**.
Sirvĕntes, provencal., Mz., kleine Gedichte der **Troubadours**, theils Straf-, theils Rüge-, theils Kriegslieder.
Sismomĕter, gr., ein Erdbeben-Messer, Werkzeug zur Messung der Erdstöße (von Salsano zu Neapel 1784 erfunden).
Sister, l., sächl., ein Schellenstab (bei dem altägyptischen Isis-Dienste); auch = **Sester**, ein niederländisches Getreidemaß = 7 Metzen.
sistiren, l., sich stellen, darstellen, einfinden; Jemanden vor die Polizei oder das Gericht stellen; anhalten oder Einhalt thun; **Sistirung**, die Einstellung, Einhaltung.
Sistrum = **Sister**.
Sisymbrium, barb.-l., die Brunnenkresse, = **Nasturtium**.

sisyphisch, gr., von Sisyphus abgeleitet, fruchtlos, vergeblich (Arbeit).
si tace! it., Tk. (spr. —tsche), man schweige!
si tacuisses, philosŏphus mansisses, l., wenn du geschwiegen hättest, wärest du ferner für weise gehalten worden, d. h. hättest du deine Unwissenheit nicht verrathen.
Sitakratīe, gr., Ak., das Unvermögen, Speisen zu behalten.
sit illi (tibi) terra lĕvis, l., die Erde werde ihm (dir) leicht, d. h. sanft ruhe seine (deine) Asche.
Sitologīe, gr., Ak., die Nahrung-, Nähr- oder Lebensmittel-Kunde; **Sitomĕter**, ein von Weißenbach erfundenes Werkzeug zum Wägen des Getreides.
Situatiōn, barb.-l., die Lage, Stellung, Verfassung; das Lebensverhältniß einer Person; **Situatiōn(s)-Zeichnen**, das Karten- oder Planzeichnen; **situiren**, stellen, Lage geben; **situirt**, gestellt, gelegen, befindlich.
situs oblīquus utĕri, l., Ak., die Schieflage der Gebärmutter, s. **Hysteroloxie** und **Metroloxie**.
sit venĭa verbo, l., man erlaube das Wort, mit Erlaubniß zu sagen.
Sivadière, fr. (spr. —wadiähr'), ein französisches Getreidemaß, etwa 9 Pfund.
sive, l., oder; **sive — sive**, entweder — oder —.
si vis pacem, para bellum, l., wenn du den Frieden erhalten willst, sei zum Kriege gerüstet.
si volti, it., Tk., man wende um.
Siwwens, engl., Mz., Ak., schottische Erdbeer-Pocken, ein chronischer Hautausschlag mit Mundfäule, s. **framboesia scotica**.
six (et) le va, fr. (spr. sihß e lĕ wa), sechsfacher Satz oder sechsfache Geltung (im Pharospiele).
Sixpence, engl., sechs Pence oder ein halber Schilling = 5 Gr.
Sizette, fr. (spr. sisétt'), ein Kartenspiel unter sechs Personen.
Skären, s. **Scheeren**.
Skalde, ein altnordischer Sänger.
skalēnisch, gr., ungleich, ungleichseitig.
Skálsis, gr., Ak., das Hacken, Kratzen, Scharren.
Skándix, gr., der Kerbel.
Skapolith, gr., der Stängelstein.
Skardamygmos, s. **Scardamygmus**.
Skatt, Ak., der Schuß, eine finnländische Blatter.
Skazon, gr., eig. ein Hinker, = **Choliambus**; Mz. **Skazontes**; **skazóntisch**, eig. hinkend; diese Versart betreffend.

Skelalgīe, s. **Scelalgie**.
Skeletit, gr., eine Gerippe-Verstein(er)ung; **Skeletographīe**, die Gerippe-Beschreibung.
Skelétt, gr., eig. ein ausgetrockneter Körper; ein Gerippe, Beingerüst, Knochengebäude; der Entwurf einer Zeichnung, Ausarbeitung, Erzählung; **skelettiren**, ausrippen, das Gerippe eines Körpers reinigen oder trocknen; **Skelettist**, ein Gerippmaler, Einer, der das Knochengerüst zu sehr hervorscheinen läßt; **Skelettopöīe**, die Ausrippungkunst.
Skelóncus, **Skelotyrbe**, s. **Sceloncus**.
Skenographīe, s. **Scenographie**.
Skenopegīe, s. **Scenopegie**.
Skepasterion oder **Skepástron**, gr., Ak., eine deckende Hauptbinde.
Sképse oder **Sképsis**, gr., das Zweifeln, die Zweifelsucht.
Skepticismus, gr., der Zweifelgeist, die Zweifellehre, Zweifelsucht; **Skeptiker**, ein Zweifler, Zweifelsüchtiger; **sképtisch**, zweifelnd, zweifelsüchtig.
Sketches, engl., Mz. (spr. sketsches), Abrisse, Entwürfe, = **Skizzen**.
Skiagraphīe, gr., ein Schattenriß, Grund- oder Aufriß; die Schattenrißkunst.
Skiamachīe, gr., ein Schattengefecht, eine Spiegelfechterei.
Skiäther, gr., ein Schattenzeiger.
Skiēlöpare, Mz., (norwegische) Schlittschuhläufer (Soldaten mit hölzernen Schlittschuhen).
Skiëropīe, gr., Ak., das Schatten- oder Dunkelsehen.
Skillokephălos = **Scillocephalus**.
Skiographīe und **Skiomachīe**, s. **Skiagraphie** und **Skiamachie**.
Skiomantīe, gr., die Schattenwahrsagung, Schattendeutung.
Skirrhus 2c., s. **Scirrhus**.
skissiren, s. **scüsiren**.
Skizze, vom italien. schizzo, ein Vorentwurf, Umriß; **Skizzen**, Mz., Entwürfe, Umrisse; **skizziren**, vorentwerfen, einen Umriß oder Vorentwurf machen; **Skizzist**, ein Entwerfer, Grund- oder Umrißzeichner.
Skjuts, schwed., die Vorspannung; **Skjutsbonde**, der Fuhrmann, s. a. **Schutsbauer**.
Skleremīe, gr., Ak., die Verhärtung des Zellgewebes.
Sklereunīe, gr., Ak., das Schlafen auf hartem Lager.

Skleriāsis, gr., Ak., Verhärtung der Augenlider.
Sklerītis, gr., Ak., Entzündung der Augenhornhaut.
Sklerōm(a), gr., Ak., eine Verhärtung, bes. des Mutterhalses.
Skleromeningospóngos, gr., Ak., Schwamm der harten Hirnhaut; **Skleronyxis**, gr., eine Art Staaroperation, der **Keratonyxis** entgegengesetzt; **Sklerophthalmīe**, die verhärtete Augengeschwulst, trockene Augenentzündung; **Sklerosarkōma**, ein festes Fleischgewächs; **Sklerōsis**, die Trocknung, Verhärtung; **Sklerotika**, die Augenhornhaut; Mz., austrocknende Mittel; **sklerōtisch**, verhärtend; **Sklerotītis**, Entzündung der Augenhornhaut.
Sklerus und **Sklerȳsma** = **Skleroma**.
Skoleciāsis, gr., Ak., die Wurmkrankheit; **skolekōdisch**, wurmartig; **Skolekologīe**, die Naturgeschichte der Ringelwürmer.
Skolīen, gr., Mz., Tisch- oder Rundgesänge, auch Tafelsprüche der alten Griechen.
Skoliodoxīe, gr., die verkehrte Meinung, Querköpfigkeit.
Skoliōma, gr., Ak., eine Seitenkrümmung des Rückgrates, ein Seitenbuckel.
Skolionirōsis, gr., Ak., (krankhafte) Schwer-Träumigkeit.
Skoliōsis = **Skolioma**.
Skolopénder, gr., die Assel, der Kellerwurm, Tausendfuß.
Skómma, gr., ein Witz- oder Stichelwort, eine Spottrede; **skommátisch**, stichelnd.
Skopos, s. **Skopus**.
Skoptiker, gr., ein Spötter, Höhner, Necker; **skóptisch**, spöttisch, spöttelnd; **skoptisiren**, spotten, spötteln, sticheln.
Skopus, eig. **Skopos**, gr., der Zweck, das Augenmerk.
Skorakrasīe, gr., Ak., schlechte Stuhlgangbeschaffenheit.
Skordīen-Kraut, gr.-dtsch., Sumpf-Gamander, Lachenknoblauch, eine schweißtreibende Arzneipflanze.
Skorie, gr., die Schlacke; **Skorificatiōn**, die Verschlackung, Verwandlung in Schlacke; **skōrisch**, schlackig, schlackenartig.
Skorodit, gr., Knoblauchstein.
Skotásma = **Skotomie**.
Skotodynīe = **Skotomie**.
Skotográph, gr., ein Dunkelschreiber, Werkzeug zum Schreiben im Dunkeln.
Skotōm(a), gr., das Dunkel, die Verfinsterung; Ak., das Schwarzwerden vor den Augen; **Skotomīe**, ein die Sehkraft benehmender Schwindel.
Skröphel &c., s. **Scrofel**.
Skullers, engl., Mz. (spr. skoll—), Kähne, Nachen zum Uebersetzen, bes. auf der Themse.
Skupschtina, serb., eine berathende Volksversammlung.
Skuta, ein finnisches einmastiges Frachtschiff.
Skyphoīde = **Scyphoide**.
Slam, engl. (spr. slämm), der Allstich, Schlemm (im Whist und Casco).
Slang, engl., die Gauner- und Diebessprache; die jedem Stande mehr oder weniger eigenthümlichen Geheimworte.
Slant, Mz. **Slantar**, eine schwedische Kupfermünze = 4 Pfennige.
slargándo, it., Tk., abnehmend oder hinschwindend.
slavisiren, verslaven, slavisch machen; **slavisirt**, verslavt, zum Slaven gemacht; **Slavísmus**, das Slaventhum, = **Panslavismus**; **Slavomāne**, ein für das Slaventhum schwärmender, dafür wirkender Mann; **Slavomanīe**, das Eingenommensein für das Slaventhum.
Slee, in Holland ein Werkzeug, um Schiffe an's Land zu ziehen.
slentándo, it., Tk., dämpfend.
Slips, engl., Mz., lange Halstücher mit großen Schleifen von schwarzem, gleichsam gestricktem Zeuche.
slissāto, it., Tk., sanft, geschleift.
Sliwowitza, slaw. und serb., Pflaumenbranntwein.
Slobōden, russ., Mz., Vorstädte in Rußland; aus nur einer Straße bestehende Dörfer.
Slōkas, in den Heldengedichten der Sanskritdichtung ein Distichon, das aus 2 sechszehnsylbigen Versen besteht, deren jeder in der Mitte eine Cäsur hat.
Sloop, engl. (spr. sluhp), die Schaluppe, ein einmastiges Fahrzeug.
Slops, engl., Mz., weite Schifferhosen.
Smak, ein einmastiges Handelschiff.
Smálah, arab., die Angehörigen, der Hof, die Dienerschaft eines arabischen Fürsten.
Small-beer, engl. (spr. smahlbihr), Dünn- oder Halbbier.
Smalte (engl. **smalt**, ital. **smalto**), S(ch)malte, blaue Stärke, buntes zu Pulver geriebenes Glas zur Oel- und Emailmalerei.
smaniōso, it., Tk., rasend, tobend, wüthend.
Smarágd, gr., ein grüner Edelstein;

Smaragdit, körniger Strahlstein aus Corsica; **Smaragdochalcit**, Salzkupfererz.
Smazolin, mit frischgefälltem Bleioxydhydrat digerirtes Senföl.
Smectica, eig. **Smektika**, gr., Mz., Ak., reinigende, abspülende Heilmittel, s. **Detergentia**.
Smegma, gr., Seife, Schmiere, ein Hautreinigungmittel.
Smektika, s. **Smectica**.
Smexis, gr., das Abreiben, Abwischen, Reinigen.
Smilacin, gr., krystallisirter, durch Thierkohle gereinigter Auszug der Sassaparille (**Smilax**).
Smile, gr., = **Scalpell**; auch der Griffel als Schreibmaterial.
sminuéndo und **sminuito**, it., Tk., vermindernd, verringert.
Smirgel (it. smeriglio, fr. émeril, vom griechischen smyris), der Schmergel zum Schleifen und Poliren der Steine und Metalle; körniger Corund.
Smollis, l. (für **sis mihi mollis**, sei mir hold), ein Trinkspruch unter Hochschülern.
smoréndo, it., Tk., hinsterbend.
Smorfien, it., Mz., Mißgeberden, Mißgestaltungen, bes. Gesichtverzerrungen.
smorzándo oder **smorzāto**, it., Tk., abnehmend, schwindend, immer schwächer werdend, sterbend, sich verlierend.
Smuggler, engl. (spr. smoggler), ein Schleichhändler.
Sneer, engl. (spr. ßnihr), der Hohn, das Höhnen, Hohnlachen, Grinsen.
soāve und **soaveménte**, it., Tk., sanft, süß, lieblich, angenehm.
Sobōles, l., ein Sprößling, Nachkomme.
sobre, fr. (spr. sobr'), nüchtern, mäßig; **Sobriëtät**, die Nüchternheit, Mäßigkeit, Bedachtsamkeit, Besonnenheit.
Sobriquet, fr. (spr. —brikéh), ein Zuname, Spitz- oder Ekelname, Spottname.
Soccus, l., der griechische Pantoffel, Hausschuh (das Lustspiel).
sociābel, l., oder **sociable**, fr., gesellig, umgänglich; **Sociable**, ein französischer offener viersitziger Lustwagen.
sociāl, l., gesellschaftlich, die Gesellschaft betreffend; **Sociāl-Contráct**, ein Gesellschaftvertrag; **Socialismus**, die Wissenschaft von der Gesellschaft und deren Vervollkommnung; das Streben nach möglich vollkommener gesellschaftlicher Einrichtung (Gemeinthum?); das Bestreben der französischen und deutschen Freiheitmänner, Gleichheit des Vermögens, des Standes und der Arbeit herbeizuführen; vergl. **Communismus**; **Socialist**, ein Anhänger dieser Wissenschaft und Beförderer solcher Bestrebungen; **Socialität**, die Geselligkeit oder Gesellschaftlichkeit; **Sociāl-Recht**, das Gesellschaftrecht; **Sociatīvus**, in der böhmischen Sprachlehre der Verhältnißfall, der eine Begleitung ausdrückt, = **Instrumentālis**.
Socida, L. d. M., ein Pachtvertrag, wodurch der Pachter die Wirthschaftgegenstände gegen eine Schätzung überliefert erhält.
Societät, l., die Gesellschaft, Genossenschaft, Vereinigung; **Sociétaire** (spr soßiëtähr'), ein Gesellschaftglied, Mitglied einer Gesellschaft; **societas Jesu**, l., die Gesellschaft Jesu, die Jesuiten; **societas leonina**, eig. eine Löwengesellschaft, d. i. solche (rechtswidrige) Gemeinschaft, in welcher ein Einzelner allen Vortheil, jeder Andere nur Gefahr und Schaden hat (nach einer bekannten Aesopischen Fabel); **societātis Jesu**, von der Gesellschaft Jesu, ein Mitglied derselben; **société des droits des hommes**, fr. (spr. soßietéh dä drodh däs omm), die Gesellschaft der Menschenrechte; **Socii**, Mz., Brüder, Gesellen; **sociiren**, vereinigen, gesellen, verbinden, vergesellschaften.
Sociniāner, ein Anhänger des **Socinianismus** oder der Lehre des **Socinus**, im sechszehnten Jahrhunderte, welcher die Gottheit Jesu Christi läugnete.
Socius, l., ein Genosse, Gefährte, Gesellschafter.
Sockel, l., ein Untersatz, Fußgestell, Säulenfuß.
Soda, span., Salzasche, Aschensalz, Glasschmelz; Ak., Kopfschmerz, Sodbrennen, Magensäure, saueres Aufstoßen, ein aus dem Magen aufsteigender sauerer Dunst von ranzigem Geschmack; **soda alicantīna**, alikantische Soda; **s. crūda**, rohe Soda; **s. hispanica**, spanische Soda; **Sodakraut**, Salzkraut, Seetang.
Sodālen, **Sodāles**, l., Mz., Mitglieder einer geschlossenen Gesellschaft oder eines Vereines, = **Socii**.
Sodalität, l., eine Gesellschaft, bes. geistliche Brüderschaft.
Sodalith, span.-gr., der Aschensalzstein.
Sodalitium, l., ein von Mehren gemeinschaftlich gegebener Schmauß, = **Picknick**.
Sode = **Soda**.

Sodezza, it., die Stärke, Festigkeit.
Sodium, barb.-l., Natron-Metall, = **Nitricum**.
Sodomie, Sodomiterei, die widernatürliche Unzucht, dergleichen einst zu Sodom (nach 1. Mos. 19.) getrieben worden.
soeurs converses, fr., Mz., Betschwestern; **s. de la miséricorde**, Bußschwestern.
Sof, ein kleinasiatischer Stoff aus Angorahaaren und Seide.
Sofa, s. **Sopha**.
Soffiten, it. **soffitte**, Mz., Getäfel an der Decke; Bühnen- oder Theaterwolken.
Sofradschi, türk., der Hoftafeldecker.
Softas, türk., Mz., Lehrer an türkischen Hochschulen, Studenten oder Studirende.
Soggetto, it., Tk. (spr. soddschétto), ein Satz oder Text, welcher tonkünstlerisch ausgeführt werden soll.
soi-disant, fr. (spr. soá-disángh), angeblich, vorgeblich, sogenannt.
soigneusement, fr. (spr. ßoanjöſ'mángh), und **soigneux**, fr. (spr. soanjöh), sorglich, sorgsam, sorgfältig; **soigniren**, besorgen, Sorge tragen, warten, pflegen; abwarten.
Soirée, fr. (spr. ßoaréh), der Abend; die Zeit vom Untergange der Sonne an bis zum Schlafengehen, die Abendzeit; eine Abendgesellschaft, ein Abendfest.
Soja, aus Japan nach Europa ausgeführte Brühe einer Bohnenart (dolichos soja), um Fleischspeisen einen pikanten Geschmack zu geben.
Soje, s. **Soy**.
Sok, siamesisches Längenmaß = ½ Berliner Elle.
Sokkel = **Sockel**; auch ein malayischer aus Palmblättern geflochtener Korb.
Sokratik, die Lehrart oder Lehrkunst des Sokrates in Athen, welcher die Ideen aus dem Geiste des Schülers selbst zu entwickeln suchte; **sokratisch**, frag- und antwortweise.
Sol, l., die Sonne; das Gold; auch = **Sou**.
Sōla, l. (eig. **sola fide**, d. h. durch den Glauben allein), die Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben in den ersten Jahrhunderten der lutherischen Kirche.
Solaks, türk., Mz., die Bogenschützen der Leibwache des Sultans.
solāmen misĕrum socios habuisse malōrum, l., (ein) trauriger Trost (ist es), Gefährten im Unglück gehabt zu haben.
Solanin, l., Nachtschattenstoff; Kartoffelstoff.
Solanismus, l., die Kartoffelei.
Solanium = **Solanin**.
Solāno, span., der Ostwind.
solānum nigrum, l., Nachtschatten (ein Pflanzengeschlecht); **sol. tuberōsum**, die Kartoffelpflanze.
solār oder **solārisch**, l., zur Sonne gehörig oder dieselbe betreffend.
Solarium, l. (von sol, die Sonne), der Sonnenzeiger; (von solum, der Boden), Grund- oder Bodenzins; auch ein Erker.
Solār-Mikroskōp, l.-gr., ein Sonnen-Vergrößerungglas; **Solār-Tubus**, ein Sonnen-Sehrohr, Sonnenrohr.
Sola-Wechsel, it.-dtsch., ein Alleinwechsel oder einziger Wechsel.
Soldāt, it., ein Söldner, Landsknecht, Manne; **Soldatésca**, it., **Soldatesque**, fr. (spr. —datésk'), die Krieg(s)-mannschaft; das Krieg(s)volk, der Wehrstand.
Soldo, it., ein Kupferdreier, Kreuzer; die Löhnung.
Sōle, fr., die Scholle, ein Fisch.
Solēn, gr., Ak., der Kanal, Rückgratkanal, die Beinlade; **Soleniten**, Mz., Scheidenmuscheln, messerscheidenähnliche versteín(er)te Schalthiere.
solénn, l., feierlich, festlich, herrlich, prächtig; **Solennisatiōn**, die Feier, eine feierliche oder festliche Begehung; **solennisiren**, feiern, feierlich oder festlich begehen; **Solennität**, **solennĭtas**, die Feierlichkeit oder Festlichkeit; **solennitātes testaménti**, Mz., Rspr., die bei letzten Willenserklärungen üblichen und erforderlichen Gebräuche; **solennĭter**, auf feierliche Art.
Solfanaria, it., eine Schwefelgrube.
Solfeggi oder **Solfeggien**, it., Mz., Tk. (spr. solfeddsch—), Uebungstücke für den Gesang ohne Text; **solfeggiren**, die Tonleiter oder die Noten (nach ihrer Benennung) absingen.
Solfi, it., Mz., Schwefelabdrücke (von Gemmen).
Solicitor, engl. (spr. solíſſiter), ein Mahner, Anforderer, Anwalt.
solidār und **solidārisch**, barb.-l., s. **in solidum**; **Solidarität**, eine gegenseitige, gemeinsame Verpflichtung.
Solidārpatholōg, l.-gr., ein Anhänger der **Solidārpathologīe**, d. i. der Krankheitlehre, die als Grundlagen zu Krankheiten die festen Theile des Körpers, besonders die Nerven, betrachtet, der **Humoralpathologie** entgegengesetzt.

Solidärwechsel, l.-dtsch., ein Gesammtheit od. Gemeinbürgschaftwechsel; **Solidatiön**, die Befestigung, Versicherung.
solid(e), l. **solidus, a, um**, dicht, fest, haltbar, derb, gründlich (Kenntniß); rechtlich, zuverlässig (Mann); sicher, wohlberechnet (Unternehmen).
Soliden (nummi solidi), l., Mz., s. **Solidus**.
soli Deo gloria, l., Gott allein die Ehre.
Solidescenz, barb.-l., das Festwerden, Erstarren; **solidesciren**, fest, starr oder hart werden.
solidiren, l., befestigen, versichern; **Solidismus** = **Solidarpathologie**; **Solidist**, ein Anhänger der **Solidarpathologie**; **Solidität**, die Dichtheit, Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Rechtlichkeit, Zuverlässigkeit.
Solidum, l., das Ganze, Gesammte; Festes, Körperliches.
Solidus, l. (nämlich **nummus solidus**), eine römische, zweiseitig geprägte Goldmünze = 1 Ducaten; im Mittelalter, eine stärkere Silbermünze; vergl. **Bracteaten**.
Soliloquium, l., ein Selbstgespräch, s. **Monolog**.
Solipsismus, barb.-l., die Selbstsucht, s. **Egoismus**; **Solipsist**, s. **Egoist**.
solitär, fr., einsam, ungesellig; ein **Solitär**, ein Einsamer, Einsiedler; größerer, bes. gefaßter Edelstein, namentl. **Diamant**.
Solitaire, fr., das Grillenspiel.
Solitarier, l., Mz., Einsame, Einsamlebende; **Solitarius**, ein Einsamer, Einsiedler.
Solitude, fr. (spr. solitühd'), die Einsamkeit, Oede, Einöde, ein königliches Schloß bei Stuttgart.
sollecito, it., Tk., (spr. —tschito), traurig, betrübt.
sollicitäbel, barb.-l., an- oder nachsuchbar; **Sollicitánt**, ein Ansucher, Rechtsucher, Anforderer, Mahner; **Sollicitatiön**, die gerichtliche Bitte, das Gesuch, Anhalten, Mahnen; **sollicitatiönes importünae**, Mz., zudringliches Ansuchen; **Sollicitätor**, ein Rechtsbetreiber, Rechtsfürsprecher; **sollicitiren**, anhalten, ansuchen, bes. um Rechthilfe bitten; aufreizen; beunruhigen.
Solmisatiön, barb.-l., Tk., Absingung und Abspielung der Tonleiter; **solmisiren** = **solfeggiren**.
solo, it., allein, ohne Begleitung oder Hilfe; das **Solo**, das Alleinspiel; der Ein- oder Alleinsang; Name eines deutschen Kartenspiels unter 4 Personen.
Solöcism(us), gr. (von der altcilicischen Stadt Soli oder Solö), ein Sprachfehler, bes. in der Wortfügung oder gegen dieselbe; Mz. **Solöcismen**.
Solo-Fänger, ein Alleinfänger, Selbstfänger, Windhund, der allein Hasen fängt.
Solokrät, l.-gr., Alleinherrscher, = **Monokrat** oder **Monarch**.
Solo-Sänger, ein Alleinsänger.
Solöta, eine türkische Silbermünze, ein türkischer Species-Thaler.
Solotnik, russ., ein Handelsgewicht, etwa $\frac{1}{3}$ Loth oder $\frac{1}{96}$ russisches Pfund.
Solo-Tout, s. **Tout**.
Solstitia, l., Mz., Sonn(en)stillstände, Sonn(en)wenden; **Solstitiäl-Punkte**, Sonn(en)stillstand-Punkte; **Solstitien** = **Solstitia**; **Solstitium**, der Sonn(en)stillstand, die Sonn(en)wende; **solstitium aestivum**, die Sommer-Sonn(en)wende (am 21. Juni); **solst. brumäle** oder **hibérnum**, die Winter-Sonn(en)wende (am 21. December).
Sóltnik, poln., der Hauptmann.
solübel, barb.-l., auflöslich, auflösbar; **Solubilität**, die Auflösbarkeit oder Auflöslichkeit.
solus cum sola, l., allein mit Einer, einpaarig, selbander.
solutio indebiti, l., Rspr., eine ohne Verbindlichkeit geleistete Zahlung; **Solutiön**, die Auflösung, etwas Aufgelös'tes; die Zahlung oder Aufhebung einer Verbindlichkeit durch Zahlung; **solutio particuläris**, eine Stück- oder Theilzahlung, Zahlung auf Abschlag.
solväbel, barb.-l., zahlbar, zahl(ung)fähig; **Solvabilität**, die Zahl(ung)fähigkeit, das Vermögen zu bezahlen.
solvätur oder **sólve**, l., es werde aufgelös't oder löse auf.
solvéndo = **solvabel**.
Solvéndum, l., Aufzulösendes; **Sólvens**, Auflösendes oder Auflösungmittel.
solvént = **solvabel**.
Solventia, l., Mz., Ak., auflösende Mittel, Auflösemittel; **Solvénz**, die Zahlfähigkeit, das Zahl(ung)vermögen; **solviren**, auflösen; enthüllen, erklären; bezahlen.
Soma oder **Somma**, it., Flüssigkeitmaß in Ancona und Mailand.
Somaténnen, Mz., der spanische Landsturm im J. 1808, der auf den Schall der Sturmglocke (**Soma**) sich versammelte.
somätisch, gr., körperlich; **Somatist**, ein Geisterleugner, s. **Materialist**; **Somatologie**, die Körperlehre, Beschreibung des Menschenkörpers.
Somatomimik, gr., die Darstellung des

Seelenzustandes mittels der Bewegung des Körpers (nach Heusinger).

sombre, fr. (spr. songhbr'), düster, dunkel, trübe, mürrisch, schwermüthig.

Sombrēro, span., ein Schattenhut, mit breitem Rande.

Some, it., ein Getreidemaß im Mailändischen.

Sommation, fr. (—siongh), eine Vorladung, Aufforderung.

Somma, s. **Soma**.

Somme, ein chinesisches großes Handelfahrzeug.

Sommísta, it., ein Abschreiber, Ausfertiger päpstlicher Bullen.

Sommīt (vom Berge Somma bei Neapel) = **Nephelin**.

Sommitäten, fr. (vom lateinischen summĭtas), Mz., die Höchsten, Vornehmsten.

somnambūl, fr., nachtwandelnd, hellseherisch; **Somnambūle**, ein Schlaf- oder Nachtwandler, Mondsüchtiger, Hellseher; eine Schlaf- oder Nachtwandlerin, Mondsüchtige, Hellseherin; **somnambuli(si)ren**, schlafwandeln; **Somnambulism(us)**, die Schlafwandelung, Mondsüchtigkeit; ein durch Lebens-Magnetismus bewirkter Zustand; **somnambulismus artificiālis**, Ak., künstlich bewirkter oder hervorgebrachter Schlaf; **somn. catalepticus**, Krampfschlaf.

Somniatiōn, barb.-l., Ak., magnetischer Schlaf.

Somniféra, l., Mz., Ak., schlafbringende Mittel.

Somniloque, fr. (spr. —nilohk'), ein Schlafredner, Schlafsprecher, Lautträumer.

Sómno, it., der Nachttisch; das Nachtlicht.

somnolént, l., schläferig, schlafsüchtig; **Somnolénz**, die Schläfrigkeit, Schlafsucht.

Sómnus, l., der Schlaf; auch der Schlafgott; **sómnus flōrum**, der Blüthenschlaf; **s. foliōrum**, der Blätterschlaf in der Knospe.

Sompage, silberne Rechnungmünze in Siam = 8 Pfennige.

Sompi, Gold- und Silbergewicht auf Madagascar = 1 Amsterdamer Quentchen.

sonánte, it., Tk., klingend, tönend.

Sonāte, it., eig. ein Klingstück; Tonstück für das Clavier oder den Flügel; **Sonatine**, ein kleines Tonstück dieser Art.

Sónchus, gr., die Sau- oder Gänsedistel.

Sonde, fr., eine Senknadel, Suchel, ein Sucher der Wundärzte (von reinem Silber oder Gold); ein Bleiwurf, das Senkblei zur Messung von Wassertiefen; ein Erdbohrer; die Untersuchungstange der Zollbeamteten; **sondiren**, erforschen, ergründen (mit oder ohne Senker und Bleiwurf).

Sonétt, it. **sonétto**, ein Klinggedicht, Reimgedicht von 14 Zeilen; **Sonettist**, ein Sonettdichter.

Sonĭca, fr., im Pharaospiel eine Karte, die gerade zur rechter Zeit kommt, um Gewinn oder Verlust zu entscheiden; **sonĭca**, sogleich, flugs, stracks, eben recht; entscheidend.

Sonométer, l.-gr., ein Klangmesser.

sonōr, l., wohlklingend, helltönend; **sonoraménte**, it., Tk., wohlklingend, fließend; **sonōrisch** = **sonor**; **sonōro**, klingend, tönend, schallend.

Sonto, der beßte chinesische Thee.

Sopha, türk., ein Polster- oder Ruhebett.

Sophēr, jüd., ein Schulmeister, Zehngebot-Schreiber; Schriftgelehrter; Schreiber.

Sophi, pers., ein Weiser, Titel des persischen Königs.

Sophilogium, gr., weises oder Weisen-Gespräch, verständige Unterhaltung.

Sophisma, gr., ein Trugschluß, eine listige Vernünftelei; **Sophismăta** und **Sophismen**, Mz., Trugschlüsse, Vernünfteleien; **Sophist**, ein Vernünftler, Blendweiser, Trugvernünftler oder Vernunfttäuscher; **Sophisterei**, Vernünftelei, Trugweisheit, Spitzfindigkeit; **Sophistereien**, Mz., Trugschlüsse, Spitzfindigkeiten; **Sophisticatiōn**, Beweisthümelei; Hintergehung, Verfälschung; Ak., die künstliche Wiederherstellung mancher Körpertheile in ihren früheren Zustand; **sophistisch**, vernünftelnd, spitzfindig, trüglich; **sophistisiren**, mißvernünfteln, Trugschlüsse machen.

Sophophobĭe, gr., Weisenscheu, Furcht vor Weisen; **Sophophonĭe**, Weisenermordung.

Sóphron, gr., ein weiser (mäßiger und besonnener) Mann; **Sophronist**, ein Sittenauffseher; **Sophronistēres**, Mz., Ak., die Weisheitzähne; **Sophronistērium**, ein Besserunghaus; **Sophrosyne**, die Weisheit, Mäßigung und Keuschheit.

Sopiéntia, l., Mz., Ak., stillende, lindernde Heilmittel.

sopiren, l., einschläfern; **Sópor**, der Schlaf, Schlummer; **soporatīv**, einschläfernd, langweilend; **Soporatīva** und **Soporiféra**, Mz., schlafbringende Mittel oder Einschläferungmittel; **soporiren** = **sopiren**.

sopra, it., Kffpr., über, mehr als; **Sopra-Agio** (spr. gi = dsch), übergewöhnliches Aufgeld.
Sopräno, it., Tk., die Hoch- oder Oberstimme, = **Discant**.
sopra protesto, it., Kffpr., über Protest (desselben ungeachtet); **sopra tara**, über gewöhnliche Tara (bewilligter Abzug).
Söra, Ak., Porcellanfieber, Flugbeulen.
Sorbäte, barb.-l., Mz., äpfelsauere Salze, = **Malate**.
Sorbet, s. **Scherbet**.
Sorbetière, fr. (spr. —tiähr'), ein Kühl- oder Gefriergefäß.
Sorbitiōn, l., das Schlürfen.
Sorbónne, fr., die ehemalige, 1250 gegründete Hauptbild(ung)anstalt für junge Geistliche an der Pariser Hochschule, irrthümlich für die Zunft der Gottesgelehrten selbst gebraucht.
Sórdes, l., Mz., Ak., Unreinigkeiten, Schmutz, Unrath; **sórdes auris** oder **aurĭum**, Ohrenschmalz; **s. primärum viärum**, Verunreinigung der ersten Wege, d. h. der Speisewege.
sordīd, l., schmutzig; **Sordidität**, die Schmutzigkeit, Filzigkeit.
Sordīne, it. **sordīno**, fr. **sourdine** (spr. sur—), ein Dämpfer (auf Geigen); **sórdo**, it., Tk., gedämpft.
Sordun, fr. (spr. sordōngh), das dumpfe Orgelregister; **Sordūnen**, Mz., gedämpfte Orgelpfeifen.
Sore, s. **Sora**.
Sorghum, die indianische Hirse, holcus sorghum, eine afrikanische Getreideart.
Sorĭa, span., die gemeine spanische Wolle.
Sorītes, gr., ein Häufel- oder Kettenschluß, verfänglicher Vernunftschluß.
Sornétten, fr., Mz., Albernheiten, Possen, Schwänke.
Sorokowoi, ein russisches Flüssigkeitmaß = 40 Eimer.
sororāl, barb.-l., schwesterlich.
Sororiatiōn, l., Ak., die Entwickelung der weiblichen Brüste.
sororisiren, barb.-l., verschwestern, sich schwesterlich behandeln oder begegnen.
Sorte, fr., die Art, Gattung.
sorte dirimiren, l., durch Losung oder durch das Loos entscheiden.
Sortement, s. **Sortiment**.
Sortie, fr. (spr. sortíh), der Ausgang, Ausfall, die Ausfallthüre.
Sortilegĭum, l., Weissagung durch Loose.
Sortimént (von **Sorte**), ein Verkauf- oder Waarenlager; Vorrath fremder Verlagschriften; **sortiren**, aussuchen, auslegen, (aus)sondern.
sorting pack cloths, engl., Mz. (spr. sorting päck kloths), ordinäre englische, im Stück gefärbte Wollzeuche zum Packen der Tücher und zu Matrosenkleidern; **s. penny-stone**, ordinäre englische Tücher von Ausschußwolle.
Sosier, l. **Sosĭus**, ein Buchhändler (nach dem Namen einer altrömischen berühmten Buchhändler-Familie, der **Sosii**).
sospirándo, **sospiránte**, it., Tk., seufzend, klagend.
Sospīren, it., Mz., Tk., Seufzer, kleine Ruhepunkte.
sospirevōle und **sospirōso**, it., = **sospirando**.
Sospität, l., der Wohlstand, das Wohlsein.
sostenūto, it., Tk., gehalten, gesetzt.
Sóstrum, gr., das Heilgeld für Aerzte, der Arztlohn.
Sot, fr., ein Narr, Dummkopf, Einfaltpinsel.
sotādisch, schmuzig, unzüchtig (von Versen, dergleichen ein unsauberer griechischer Dichterling **Sotădes** verfertigte).
Sotēr, gr., der Erhalter, Erlöser, Erretter.
Soterĭen, gr., Mz., Rettungfeste; **sotērisch**, rettend, befreiend.
Soterologīe, gr., die Heilandlehre.
Sotīe, fr., ein Possenspiel der alten französischen Bühne.
Sótnik, russ., ein Hauptmann.
soto, it., Kffpr., bezahlt.
sottīle (peso), it., Kffpr., leichtes Gewicht.
Sottise, fr., die Dummheit, Grobheit, Flegelei, dumme, grobe, beleidigende Aeußerung.
sótto, it., Tk., unten; **sótto insú**, von unten nach oben (Verkürzung); **Sottománo**, ein Schlag von unten herauf; **sotto mano**, unter der Hand; **sotto voce**, Tk. (spr. —wótsche), mit leiser, gesenkter Stimme, leise.
Sou, fr. (spr. suh), sonst **Sol** (vom lateinischen solĭdus), 1/20 Livre = 4 Pf.
Soubassement, fr. (spr. subbaß'mángh), die Grundmauer; eine Säulenunterlage.
Soubeirans, Mz. (spr. subärángh), ammoniakalisch-basische Salze, so genannt nach dem französischen Scheidekünstler **Soubeiran** (geb. 1797).
Soubrette, fr. (spr. suhbrétt'), eine (schlaue) Kammerjungfer, Zofe, bes. auf der Bühne.

Soucoupe, fr. (spr. sukúhp'), eine Unterschale.
Souffleur, fr. (spr. suflöhr), ein Einhelfer, Vorsager, Zuflüsterer; **souffliren**, zuflüstern, vorsagen, ein- oder nachhelfen.
Souffrance, fr. (spr. sufrángbß'), Erduldung, Leiden; Kffpr., ein offenstehender (nicht getilgter) und mit den Rechnungen nicht stimmender Posten.
Souffredouleur, fr. (spr. sufr'dulöhr), eig. ein Schmerzleider; ein vielgebrauchtes oder vielleidendes Kleidungstück oder Geschöpf, Packesel, Sündenbock.
Soulagement, fr. (spr. sulasch'mángh), die Erleichterung, Unterstützung; Linderung, Beruhigung; **soulagiren**, unterstützen, erleichtern; trösten, beruhigen.
Soulèvement, fr. (spr. suläw'mángh), der Aufstand, Aufruhr.
Soumission, s. **Submission**.
Soupçon, fr. (spr. supßóngh), der Argwohn (wahrscheinlich verderbt von Argwahn), Verdacht; **soupçonnable**, verdächtig; **soupçonneux** (spr. supßonöh), argwöhnisch (argwähnisch), mißtrauisch; **soupçonniren**, argwöhnen (argwähnen), mißtrauen, in Verdacht haben oder nehmen.
Soupé, fr. (spr. supéh), das Abendessen, die Abendmahlzeit, Nachtsuppe
Soupente, fr. (spr. supánght'), der Tragriem, Hangriem an einer Kutsche.
Souper, s. **Soupé**.
Soupière, fr. (spr. supiähr'), eine Suppenschüssel; **soupiren**, zu Abend essen, das Abendbrot oder die Abendmahlzeit genießen oder einnehmen.
souple, fr. (spr. supl'), biegsam, fügsam, geschmeidig; **Souplésse**, die Geschmeidigkeit, Fügsamkeit, Lenksamkeit.
Source, fr. (spr. surß'), die Quelle, bes. Handelsquelle.
Sourdine, s. **Sordine**.
sous, fr. (spr. suh), unter; **Sousamendement** (spr. suhs'amanghd'mángh), ein Unterverbesserungantrag, s. **Amendement**; **sous bande** (spr. —banghd'), unter Bande, Papierstreifen (über Zeitungen 2c.); **Sousbassement**, s. **Soubassement**; **Sous-Lieutenant**, Unter-Leitmann.
Souspieds, fr., Mz. (spr. suhpiéh), Stiefelstege.
Sousporte, fr. (spr. suhpórt), Unter-Einfassung (in Malerei und Tapeten).
Sous-resines, fr., Mz. (spr. suhresíhn'), Unterharze.
Soutane, fr. (spr. sutáhn'), ein langer Leibrock (der katholischen Geistlichkeit); der geistliche Stand selbst; **Soutanélle**, ein kurzer Leibrock.
soutenable, fr. (spr. su—), haltbar, zu vertheidigen; **souteniren**, unterstützen, behaupten; verfechten; aushalten, ertragen.
Souterrain, fr. (spr. suterängh), das Erdgeschoß, unterirdische Gemach.
Soutien, fr. (spr. sutiängh), der Beistand, die Unterstützung.
Souvenir, fr. (spr. suw'nihr), das Andenken, Erinnerunggeschenk; Denk- oder Gedächtnißbüchlein.
souverain, fr. (spr. suwerängh), oberherrlich, freiherrschend, unabhängig; ein **Souverän** oder **Souverain**, Oberherr, Selbstherrscher; **Souveränität**, eig. **Souverainetät**, die Landeshoheit, Oberherrschaft; **Souveränität(s)-Rechte**, die Hoheitrechte.
Sovereign, engl. (spr. sówwerin), eine Goldmünze = 20 Schilling.
Sowas, jav., ein Mischmetall aus Gold und javanischem Kupfer, blauschwarz angestrichen und dadurch scheinbar zum feinsten Golde geworden.
Sówjet, serb., der Senat; **Sowjétnik**, ein Senator.
Soy od. **Soje** (it. soja), die beßte Art Rasch.
Soya, s. **Soja**.
Spaccio, it. (spr. spátscho), der Absatz, Vertrieb; auch ein Meldungbrief und Zollschein.
Spadassin, fr. (spr. —daßängh), ein Schläger, Raufbold.
Spadille, fr. (spr. spadílj'), das Pik-, Schippen- oder Spatendaus (der höchste Trumpf im l'Hombrespiele).
Spadix, gr., ein Aehrenkolben, ein abgerissener Zweig.
Spado, l., ein Entmannter, Verschnittener, Hämling; Mz., **Spadōnen** (spadōnes); **spadōnisch**, entmannt, verschnitten.
Spagāt (aus dem italienischen spago), der Bindfaden, Pechdraht.
Spagnolétte, span. **españoleta**, eine eiserne Thür- oder Fensterstange; auch die spanische Menuett.
Spagyrīe (im Mittelalter aus dem Griechischen gebildet), die Scheidung zur Veredelung der Erze, das Goldmachen; **spagy̆risch**, ausziehend, erzveredelnd.
Spahi, türk., Mz., Ritter, die Ehrenwache des Sultans.
Spahilik, ein Lehngut.
Spalīer, s. **Espalier**.
Spalm, fr. **espalme**, Theer, Schiffpech; **spalmiren** = **calfatern**.
Spampanāden, richtiger **Sampanāten**

it., Mz., Aufschneidereien, Großsprechereien.
Spaniōl (vom italienischen spagnuolo), spanischer Schnupftaback.
Spanopōgon, richtiger **Spaniopōgon**, gr., ein Dünnbärtiger.
Spanten, Mz., die Rippen eines Seeschiffs.
Sparadrāpa, Af., Mz., mit Wachs getränkte Leinwand- oder Papierstreifen.
sparagmōdes und **sparagmōdisch**, gr., Af., zu heftigen Krämpfen geneigt und daran leidend; **Sparágmus**, ein heftiger Krampf.
Sparganōsis, gr., die Einwindelung, Einwickelung eines verletzten Gliedes.
Spargemént, vom latein. **spargēre**, ein ausgestreutes Gerücht, Ausgesprenge, Geträtsch oder Gerede; Aussprengsel (Jahn).
Spargíllum, barb.-l., ein Weihwedel.
Spargimént = **Spargement**.
spargiren, l., ausstreuen, aussprengen, austragen.
Spargōsis, gr., Af., die Brustschwellung, Anspannung oder Geschwulst der weiblichen Brüste (durch Milchfülle).
spársim, l., zerstreut.
Spartam et Martham, l., Amt und Weib (Pfarre und Knarre).
Spartāner, Sparter; **spartānisch**, spartisch; streng, abgehärtet, besonders in Bezug auf Kinderzucht.
Sparterīe, fr., das Flechtwerk; **Sparterīe-Hütte**, eine aus Strickgras rc. geflochtene Hütte.
Spartiīn, Bitterstoff des Spartĭum monospérmum.
Spartĭum und **Spártogras**, (spanisches) Strickgras, von dessen Blättern Stoff zu Seilen gewonnen wird.
Spāsis, gr., Af., der Krampf, die Zuckung; **Spásma**, s. **Spasmus**; **Spasmatiōn**, ein kleiner, leichter Krampf; **spasmātisch**, an Krämpfen leidend; **spasmōdisch**, krampfhaft und krampfartig; **Spasmologīe**, die Krampflehre, Lehre von den Krämpfen; **Spasmophilīe**, große Neigung zu Krämpfen; **Spásmus**, ein Krampf; **spásmus abdominālis**, Bauchkrampf; **sp. aurĭum**, Ohrenzwang; **sp. clonĭcus**, Zuckung; **sp. cynĭcus**, Hundskrampf, Lippenverziehung nach einem Ohre; **sp. diaphragmātis**, Zwerchfellkrampf; **sp. flatuléntus**, Klamm; **sp. gulae**, Schlundkrampf; **sp. linguae**, Zungenkrampf; **sp. maxillae inferiōris**, (Unter-)Kinnbacken- od. Kieferkrampf; **sp. pharýngis** = **sp. gulae**; **sp. physōdes** = **sp. flatulentus**, **sp. tonĭcus**, s. **Tetanus**; **sp. urēthrae**, Harnröhrenkrampf; **sp. utĕri**, Mutterkrampf; **sp. vagus**, herumziehender, unstäter Krampf (in verschiedenen Körpertheilen); **sp. ventricŭli**, Magenkrampf; **sp. vesīcae (urinarĭae)**, Harnblasenkrampf; **spástisch** = **spasmodisch**.
Spatangīten, gr., Mz., verstein(er)te Seeigel.
Spätel, l. **spatŭla**, ein Streicheisen, Farbenstreicher; Af., Muß- u. Pflastereisen, Pflasterstreicher.
Spathacēen, gr., Mz, Scheidenlilien.
spathum fluorĭcum oder **fluōris** oder **fusibĭle**, l., Flußspath; **sp. ponderōsum**, Schwerspath.
Spatĭa oder **Spatĭen**, l., Mz., Zwischenräume, Zeitfristen; Füllungen oder Trennstifte der Schriftsetzer; **spatiōs**, geräumig, weit, räumlich; **Spatĭum**, ein Raum, Zwischenraum; ein Trennstift, eine Füllung; **spatĭum delíberándi** oder **sp. deliberatiōnis**, Ueberlegefrist.
spazi(e)ren (vom latein. spatiāri), lustwandeln, sich ergehen; **Spazīer-Fahrt**, eine Lustfahrt; **Spazīer-Gang**, ein Lustgang; **Spazīer-Ritt**, ein Lustritt.
spazōntisch, gr., ziehend, schöpfend.
Specerēi (it. **spezie**, **spezieria**, fr. **épicerie**, vom latein. **specĭes**), Würz- oder Gewürzwaaren.
speciāl, l., einzeln; genau; ein **Speciāl**, ein Vertrauter, besonders guter Freund, Busenfreund.
Specialĭa und **Specialiōra**, l., Mz., besondere Umstände oder Angelegenheiten.
Speciālis, s. **Special**; **specialisiren**, besonders bezeichnen, vereinzeln; **Specialissima**, Mz., die kleinsten, geringfügigsten Nebenumstände; **specialissĭme**, ganz besonders, auf das Genaueste; **Specialitāt**, besondere Beschaffenheit, Eigenthümlichkeit; **specialĭter**, besonders, insonderheit, namentlich; **Speciāl-Karte**, eine Karte, welche nur einen besonderen Landestheil darstellt; **Speciāl-Resolutiōn**, ein Sonderbeschluß, eine besondere Verfügung; **Speciāl-Vollmacht**, eine Vollmacht für eine besondere Geschäftsangelegenheit.
speciéll, s. **special**.
Specĭes, l., die Beschaffenheit, das äußere Ansehen, der Schein; die Art, Grund- oder Hauptrechnung-Art; Mz., Af., Bestandtheile, Stoffe zu Mischungen; **specĭes ad cataplásma**, Mz., Bestandtheile zu Umschlägen; **sp. ad fomentum**, Stoffe zu Bähungen; **Specĭes-Ducaten**, dänische Ducaten von 1671,

und russische Ducaten von 1701—1725
species facti, Rspr., die Thatgeschichte, Darlegung oder Darstellung des Geschehenen, der Thatbericht; **Species-Mark**, eine Rechnungmünze in Schleswig und Holstein bis 1813 = 16 Schilling à 12 Pf. oder 15 Gr. $1\frac{1}{622}$ Pf.; **species pectoráles**, Mz., Brustthee; **Species-Thaler** (eig. wirkliche Thaler in einem Stück), s. **Convention(s)-Thaler.**

Specificatiōn, l., die besondere Angabe und Benennung, das Stückverzeichniß; **specifice**, stückweise, Stück für Stück, einzeln; **specificiren**, einzeln, stückweise oder namentlich angeben.

Specificum, barb.-l., Ak., ein Eigenmittel, eigenthümliches, sicheres oder zweckmäßiges Heilmittel; Bildung eines neuen Körpers durch Zusammenvermischung verschiedener Materien; **specifik**, fr. **specifique**, **specifisch**, eigenthümlich, besonders; beziehlich, verhältnißmäßig oder vergleich(ung)weise; **specifisches Gewicht**, das Eigengewicht.

Specillum, barb.-l., Ak., eine Such- od. Findnadel (der Wundärzte).

Specimen, l., ein Probestück, eine Probearbeit; **Specimina**, Mz., Probestücke, Proben; bes. Probearbeiten.

speciōs, l., scheinbar, täuschend, ansehnlich.

spectābel, l., sehenswerth, ansehnlich; **Spectabilität**, die Ansehnlichkeit.

Spectacle oder **Spectākel**, l. **spectacŭlum**, ein Schauspiel, Anblick; Lärm, Getöse; **spectaculiren**, **Spectákel machen**, **spectákeln**, Lärm machen, lärmen, toben, Aufsehen erregen; **Spectākelstück**, ein durch Aufzüge, Tänze blos auf Augenweide der Zuschauer ꝛc. berechnetes Theaterstück; **spectaculōs**, seltsam; schimpflich, schändlich, abscheulich.

Spectātor, ein Zuschauer; **Spectatōres**, Mz., Zuschauer; **Spectatorium**, der Schauplatz, Schaukreis.

Spéctra, l., Mz., Gespenster; **spéctra oculōrum**, Augen- oder Gesichttäuschungen; **Spéctrum**, ein Gespenst, eine Erscheinung.

specŭlae Hercŭlis, l., Mz., eig. die Warten, Zinnen des Herkules (zwei Berge an der Meerenge von Gibraltar: Calpe in Europa und Abyla in Afrika).

Speculánt, l., und **Speculateur**, fr. (spr. spekülatöhr), ein Forscher, Grübler; Unternehmer, Gewinn- oder Handelslaurer; **Speculatiōn**, geistige Anschauung, Erwägung; die Forschung, Aus- oder Ersinnung, Grübelei; kaufmännische Gewinnspähung, ein Handelsanschlag; **speculativ**, forschend, grübelnd; übersinnlich, unternehmend; **speculative Philosophīe**, beschauliche Vernunftwissenschaft, tiefsinnige Vernunftforschung, entgegengesetzt der **empirischen Philosophie**; **speculiren**, nachsinnen, grübeln, vernünfteln; planen, Handelsplane machen, auf Gewinn lauern.

Specŭlum, l., der Spiegel; Ak., der Sperrer, ein Werkzeug zum Offenhalten und Erweitern; **specŭlum ocŭli**, Augensperrer; **spec. ōris**, Mundsperrer.

Spedalskhed, dän., der höchste Grad der bösartigen Krankheit **Radesyge**.

spediren, l., fördern, ab- oder versenden, (Waaren für Andere) weiter senden; **Spediteur** (spr —ditöhr), fr. **expéditeur**. ein Versender, Waarensender, Güterbesteller; **Speditiōn**, die Weitersendung, Waarenversendung; **Speditiōn(s)-Conto**, die Versend(ung)rechnung; **Speditiōn(s)-Geschäfte**, Versend(ung)geschäfte; **Speditiōn(s)-Handel**, Versendunghandel; **Speditiōn(s)-Güter**, Send- oder Versend(ung)güter; **Speditiōn(s)-Provisiōn**, die Versend(ung)gebühr.

Spelter, engl. (niederd. Spialter und Spiauter), Zink.

Spelúnke, l., eine Höhle, ein Nest, Raubnest.

Spencer, ein englischer Westrock oder Westüberrock, nach seinem Erfinder, dem Lord Spencer, genannt.

spendābel, barb.-l., freigebig; **Spendage** (spr. —dahsche), die Spendung, Spende, Schenkung, das Geschenk; **spendiren**, spenden, austheilen, aufwenden, verschenken.

sperànza, it., Hoffnung!

Sperma, gr., Same (thierischer und menschlicher).

Spermacēt, **sperma cēti**, gr.-l., Wallrath.

sperma renārum, gr.-l., Froschlaich.

Spermatakrasīe gr., Ak., schlechte Samenbeschaffenheit, schlechte Samenmischung; **Spermatakratīe**, Unvermögen, den Samen zu halten; **Spermatanenergīe**, unkräftige Beschaffenheit des Samens; **Spermatenergīe**, Samenkräftigkeit, Samenstärke; **Spermatias**, ein Sämling, eine samenreiche Frucht; **Spermatine**, Samenstoff; **Spermätis**, Ak., Samenader; **spermätisch**, samenerzeugend (Mittel): **spermatische Gefäße**, Samengefäße; **Spermatochórda**, der Samenstrang; **Spermatocýstis**, ein Samenbläschen; **Spermatocystītis**, Schwellung der Samenbläschen; **Spermatogonīe**, Samenerzeugung od.

Samenbereitung; **Spermatoklémma** u. **Spermatoklépsis**, der unmerkliche Samenabgang; **Spermatologīe**, die Samenlehre, Lehre vom Samen; **Spermatopathīe**, Samenleiden, eine vom Samen herrührende Krankheit; **Spermatophthōra**, Samenverderbniß; **Spermatoplanīe**, Samenverirrung, Austritt des Samens an unrechtem Orte; **Spermatopōa**, samenerzeugende, befruchtende Heilmittel; **Spermatorrhōe**, Samenfluß; **Spermatoschésis**, Samenverhaltung; **Spermatozemīe**, Samenverlust.

Spermōdeonekrōsis, gr., Mutterkornbrand.

Spermogonīe, gr., = **Spermatogonie**; **Spermolīth**, **Spermolīthus**, Samen-Verstein(er)ung.

Spermolōg, gr., ein Verbreiter, Ausschwätzer; Schmeichler; **Spermologīe**, die Geschwätzigkeit, Plauderhaftigkeit.

Spermoneuralgīe, gr., Ak., Nervenschmerz des Samenstranges.

Spermophlebektāsis, gr., Ak., Ausdehnung der Samenblutadern.

Spermostémon, gr., Samenfaden.

Spermozōon, gr., ein Samenthierchen.

sperniren, l., verachten.

Speronāra, it., ein Eilschiff, Schnellsegler.

Spes, l., die Hoffnung.

Spēsen, it., Mz., Versend(ung)kosten, Besorggebühren, Kosten oder Auslagen überhaupt.

spes reconciliatiōnis, l., die Hoffnung der Aus- oder Versöhnung; **sp. succedéndi**, die Hoffnung nachzufolgen oder auf Nachfolge, bes. Amtsfolge; **sp. vana**, eine eitle, nichtige, trügerische Hoffnung.

Spezerēi, s. **Specerei**.

sphaceliren, gr., Ak., brandig werden; **Sphacelísmus**, das Brandigwerden; **sphacelismus cerĕbri**, Hirn- oder Gehirnbrand; **sphacelōdes** und **sphacelōs**, (kalt)brandig; **Sphacĕlus**, der kalte Brand; **sphacĕlus humĭdus**, der feuchte, kalte Brand; **sph. humŏrum**, die krankhafte schwärzliche Beschaffenheit der Körpersäfte; **sph. siccus**, der trockene kalte Brand.

Sphăre, gr., die Kugel, der Kreis; Geschäft- oder Wirk(ung)kreis; Gesichts- od. Verstandeskreis; **Sphären-Musik**, der angenommene Wohlklang im Umschwunge der Himmelskörper; ein wunderbar ergreifendes Tonstück; **Sphăricităt**, die Rundung, Kugelgestalt der Körper; **Sphărik**, die Lehre von der (Erd- und Himmels-) Kugel, Kugellehre; **sphărisch**, rund, kreis- oder kugelförmig; **Sphăristerīon** oder **Sphăristerīum**, der Ball-(Ballspiel-)Platz; **Sphăroīde**, eine Afterkugel, ein rundlicher Körper; **sphăroīdisch**, rundlich, kugelähnlich; **Sphărolīth**, der Nierenstein; **Sphărologīe** = **Sphărik**; **Sphărōm(a)**, ein gerundeter Körper; **Sphăromachīe**, ein Ballspiel; **Sphăromēter**, ein Kugelmesser; **Sphărosiderīt**, strahliger Eisenspath; **Sphărulīten**, Mz., verstein(er)te Schalthiere von kugelähnlicher Gestalt.

Sphagīluk, ein türkischer Dorfrichter.

Sphen, gr., eig. Keil, = **Titanit**.

Sphendōne, gr., Ak., eine schleuderförmige Kopfbinde.

spheno(ī)des und **spheno(ī)disch**, gr., keilförmig; **Sphenōsis**, die Einkeilung.

spherical case shet, engl., s. **Shrapnells**.

Sphincter, gr., Ak., ein Schließmuskel; **sphincter ani**, der Afterschließmuskel; **sph. vesīcae**, der Blasen-Schließmuskel oder Zuschnürer.

Sphínges, gr., Mz., Abendvögel oder Dämmerungfalter; gewisse, bes. ägyptische Fabelgebilde (mit Frauenköpfen, Flügeln und Löwenhintertheilen).

Sphingónta, gr., Mz., Ak., stark zusammenziehende Mittel.

Sphinxe = **Sphinges**.

Sphínxis, gr., Ak., Einschnürung, Umschnürung.

Sphragīd, gr., ein Siegelstein, die Siegelerde; **Sphragístik**, die Siegelkunde, Lehre von den Siegeln; **sphragístisch**, siegelkundig oder siegellehrig, die Siegellehre betreffend.

sphўgmisch, gr., Ak., den Puls betreffend; **Sphygmocephălus**, Kopfpulsen, Aderklopfen in der Schläfegegend; **sphygmōdisch**, pulsähnlich; **Sphygmographīe**, Beschreibung des Pulses; **Sphygmologīe**, die Pulslehre; **Sphygmomēter** u. **Sphygmoskōp**, Pulsmesser u. Pulsprüfer (1828 durch Herisson erfunden u. 1834 bekannt gemacht); **Sphygmoskopīe**, die Untersuchung des Pulses.

spianāto, it., Tk., auseinandergesetzt, einfach, ungekünstelt.

Spiauter, holl. Speauter, Zink.

spica celtĭca und **sp. nardi** = **nardus celtica**; **sp. indĭca**, indischer Narden.

spiccāto, it., Tk., deutlich, betont, hervorgehoben.

Spicilegium, l., die Aehrenlese, Nachlese, Nachernte; bildlich von einer Auswahl schöner Gedanken aus Schriften.

Spielhonorār, dtsch.-l., bestimmtes Geld, welches ein Schauspieler außer seinem Gehalt noch für jeden Abend, wenn er

spielt, oder wenn er zweimal an einem Abend spielt, erhält.
Spilōm(a), gr., ein Fleck, Muttermal; **Spilōsis**, die Befleckung, Beschmuzung.
Spina, l., der Dorn, Stachel, das Rückgrat; die Quermauer, welche die altrömische Rennbahn der Länge nach durchschnitt und mit Bildsäulen verziert war; **spina bifĭda**, Ak., doppeltes Rückgrat, Zweiwuchs; **spinae cervīnae baccae**, Mz., Kreuzbeeren; **spināl**, rückgratig, zum Rückgrate gehörig; **Spinālirritatiōn**, Reizung des Rückenmarks; **Spinalsystēm**, das Rückenmark mit den von ihm ausgehenden Nerven als Theil des Nervensystems; **spina nodōsa**, Rückensucht, englische Krankheit, = **Rhachitis**.
Spināt, it. **spinace**, fr. **épinards**, spanischer Kohl, Grünkohl.
spina ventōsa, l., Ak., Winddorn, ein bösartiger Beinfraß.
Spinell, fr. **spinelle**, ein blaßrother Rubin; **Spinellān**, = **Hauyin**; **Spinellīn** = **Titanit**.
Spinett, it. **spinetta**, fr. **épinette**, eine Art von Klavier.
Spinītis und **Spinodorsītis**, l.-gr., Ak., Rückenmarkentzündung.
spinōs, l., dornig, stachelig, krittelig, bedenklich.
Spinōla, barb.-l., s. **spina bifida**.
Spinozism(us), die Lehre oder Philosophie des holländischen Juden Spinōza im 17. Jahrhundert von einer Allgottheit in der Natur, wonach Gott und die Welt nur Eins und Gott nur Substanz sein soll; **Spinozīst**, ein Anhänger derselben.
Spintherismus, gr., Ak., das Funkensprühen.
Spintherometer, gr., ein Funkenmesser.
Spinthrien, l., Mz., Münzen oder geschnittene Steine mit unzüchtigen Gegenständen.
spintisiren (vom ital. spignere), grübeln, nachsinnen.
Spiōn, it., ein Späher, Kundschafter, Ausspäher, Auskundschafter; **Spionage** (spr. —onáhsch') und **Spionerīe**, Kundschafterei, Ausspäherei; **spioniren**, ausspähen, auskundschaften, munken.
spirābel, l., athmenbar; **Spirabilität**, die Athmenbarkeit (der Luft); Verdunstbarkeit der Körper.
Spiracŭlum, l., ein Luftloch, eine Oeffnung.
Spiräaīn, gelber Farbestoff in den Blüthen der Spiraea ulmaria.
spirāl, barb.-l., kreis- od. schneckenförmig; **Spirāl-Feder**, eine Schneckenfeder, gewundene Feder (in Uhren); **Spirāl-Linie**, eine Schneckenlinie.
Spirant, l., ein Hauchlaut.
spirāto, it., Kffpr., im verflossenen Monate oder Jahre.
spiritōso, it., Tk., mit Geist und Feuer, geistig, lebhaft, feurig; **Spirituālen**, Mz., Geistige, die strengere Partei der Franziscaner, 1245—1718; **Spiritualĭa**, l., Mz., geistige oder geistliche Angelegenheiten; **Spiritualisatiōn**, die Vergeistigung, Ausziehung des Geistigen; **spiritualisiren**, vergeistigen, begeistern; **Spiritualism(us)**, die Geisterlehre; auch die philosophische Lehre, daß Alles Geist sei, Alles vom Geiste ausgehe; **spiritualistisch**, dieser Lehre zugehörig, dieselbe angehend; **Spiritualität**, die Geistigkeit; **spiritualĭter**, geistiger oder geistlicher Weise; **spirituell**, geistvoll, geistig oder geistlich (**Concert**); **spirituōs**, geistig, feurig (Getränk); **spirituōso**, s. **spiritoso**; **Spirĭtus**, l., der Geist; das Geistwasser, die geistige Kraft; **spirĭtus abstrāctus**, abgezogener Geist; **sp. acetĭco-aetherĕus**, essigätherhaltiger Geist; **sp. aerugĭnis**, Grünspangeist; **sp. aromatĭcus**, aromatischer Weingeist; **sp. cochlearĭae**, Löffelkraut-Geist; **sp. composĭtus**, zusammengesetzter Geist; **sp. cornu cervi**, Hirschhorn-Geist; **sp. cornu cervi rectificātus**, geläuterter Hirschhorn-Geist; **sp. c. c. succinātus**, bernsteinhaltiger Hirschhorn-Geist; **sp. familiāris**, ein angeblicher vertrauter oder dienstbarer Geist; **sp. formicārum**, Ameisengeist; **sp. fumans Libavĭi**, Libau's rauchender Geist, Zinn-Chlorid; **sp. Minderēri**, Minderer's Geist, essigsaueres Ammoniak; **sp. muriatĭco-aetherĕus**, Salzäther, versüßter Salzgeist; **sp. nitri (acĭdus)**, Salpetergeist, Scheidewasser; **sp. nitrĭco-aetherĕus**, Salpeteräther-Weingeist; **sp. nitri dulcis**, versüßter Salpetergeist; **sp. n. fumans**, rauchender Salpetergeist; **sp. pyro-acetĭcus**, brenzlicher Essiggeist, Essigäther; **sp. rector**, der belebende Geist, die geistige, belebende Kraft; **sp. salis**, Salzgeist; **sp. s. ammoniăci aquōsus**, wässeriger Salmiakgeist; **sp. s. amm. carbonĭci aquōsus**, wässeriges, kohlensaueres Ammoniak; **sp. s. amm. caustĭcus**, ätzender Salmiakgeist; **sp. s. amm. vinōsus**, weiniger Salmiakgeist; **sp. s. commūnis**, gemeine Salzsäure; **sp. s. dulcis**, versüßter Salzgeist; **sp. s. fumans (Glauberi)**, rauchende (Glauber'sche) Salzsäure; **sp. sanctus**, der heilige

Geist; **spiritus sapōnis** od. **saponātus**, Seifenspiritus; **sp. silvéstris**, **Kohlen**-, Luft- oder Kräutersäure; **sp. simplex**, einfacher Geist; **sp. sulphurĭco-aetherĕus**, süßer oder versüßter Salpetergeist; **sp. s. aeth. martiālis** oder **martiātus**, eisenhaltiger Schwefeläther; **sp. sulphŭris per campānam**, schwefelige Säure durch Verbrennen des Schwefels unter einer mit Wasser angefüllten Glocke; **sp. s. volatĭlis (Beguini)**, **Beguin's** flüchtiger Schwefelgeist; **sp. tartări**, Weinsteingeist; **sp. therebinthĭnae**, Terpentinöl; **sp. urĭnae**, Harngeist; **sp. vini**, Weingeist; **sp. vini absolutissĭmus**, höchst geläuterter Weingeist; **sp. v. aetherĕus**, ätherhaltiger Weingeist; **sp. v. aeth. martiātus**, eisenhaltiger ätherischer Weingeist; **sp. v. camphorātus**, Kampher-Weingeist; **sp. v. fruménti**, Korn- od. Frucht-Branntwein; **sp. v. gallĭci**, Franzbranntwein; **sp. v. rectificatissĭmus** und **rectificātus**, höchst geläuterter und geläuterter Weingeist; **sp. r. rhenāni**, Rheinweingeist oder Branntwein; **sp. v. simplex**, einfacher Weingeist; **sp. vitriŏli**, Vitriolgeist; **sp. volatĭlis Beguīni**, Schwefelammoniak.

Spirolinĭten, l., Mz., Schnecken-Muschel-Versteinerungen; **Spiropŏren**, Mz., Punkt-Korallen; **Spirorbĭten**, Mz., Röhrenwürmer-Versteinerungen; **Spirotĕren**, Mz., Fadenwürmer; **Spirulĭten**, Mz., Posthorn-Schnecken-Versteinerungen.

spissitūdo sanguĭnis, l., Ak., Verdickung oder Verschleimung des Blutes.

Spitāl, s. **Hospital**.

Splanchnektopīe, gr., Ak., unregelmäßige Lage der Eingeweide; **Splanchnemphráxis**, Verstopfung od. Ueberfüllung der Eingeweide; **Splanchneurȳsma**, deren (krankhafte) Ausdehnung oder Erweiterung; **Splanchnĭca**, Mz., Eingeweide-Mittel, Arzneien für Krankheiten der Eingeweide; **Splanchnodyne**, Eingeweide-Schmerz oder -Weh; **Splanchnographīe**, Beschreibung der Eingeweide; **Splanchnolith**, Eingeweidestein; **Splanchnolithiăsis**, Steinbildung in den Eingeweiden; **Splanchnologīe**, die Eingeweidelehre, Lehre von den Eingeweiden; **Splanchnolȳsis**, Erschlaffung od. Lähmung der Eingeweide; **Splanchnopathīe**, Eingeweideleiden; **splanchnopáthisch**, an den Eingeweiden leidend, davon herrührend; **Splanchnophthársis**, Verderbniß oder Verletzung der Eingeweide; **splanchnophthártisch**, die Eingeweide verderbend; **Splanchnophthŏra**, Eingeweide-Verderbniß; **Splanchnosklerōsis**, Eingeweide-Verhärtung; **Splanchnoskopīe**, Untersuchung der Eingeweide; **Splanchnosympathīe**, die Mitleidenheit, Uebereinstimmung aller Eingeweide unter sich und mit anderen Theilen; **Splanchnotomīe**, die Zerlegung der Eingeweide; **Splanchnotraūma**, eine Eingeweidewunde.

Spleen, engl. (spr. splihn), die üble Laune, Verdrüßlichkeit, Milzsucht.

Splenalgīe, gr., Ak., Milzschmerz, Milzstich; **splenálgisch**, milzleidig, Milzkrankheiten betreffend.

Splendeur, fr. (spr. splanghdöhr), der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit.

splendĭt, l., glänzend, herrlich, prächtig.

Splenektăsis, gr., Ak., = **Splenoncus**; **Splenektomīe**, die Milzausschneidung; **Splenelkōsis**, Milzgeschwür od. Milzeiterung; **splenemphráktisch**, milzverstopfend; **Splenemphráxis**, Milzverstopfung, Milzauftreibung; **Splenetĭca**, Mz., Milzmittel, Mittel gegen die Milzsucht; **Splenetĭker**, ein Milzsüchtiger; **splenētisch**, milzsüchtig, murrsinnig, übellaunig; **Splenhypertrophīe** = **Splenoncus**.

Splenĭa, gr., Mz., Ak., Bauschen, Drucktücher, = **Compressen**; auch Schönpflästerchen.

Splenĭca, Mz., Ak., = **Splenetica**; **Splenictĕrus**, Milzgelbsucht; **splenĭcus**, milzsüchtig; **Splenificatiōn**, Verwandlung eines Theils der Lunge in eine milzähnliche Substanz.

Spleniŏla = **Splenia**.

Splenītis, gr., Ak., die Milzentzündung; **splenītis musculāris**, Bauchmuskelschmerz in der Milzgegend; **Splenocēle**, Milzbruch; **splenōdisch**, milzartig; **Splenodynīe**, (dumpfer) Milzschmerz; **Splenographīe**, Milzbeschreibung; **Splenologīe**, Milzlehre; **Splenomalacīe**, Erweichung der Milz; **Splenóncus**, Milzgeschwulst; **Splenoparektāma**, die übergroße Ausdehnung der Milz; **Splenophlegmōne**, Entzündung der Milz; **Splenophthĭsis**, Schwindsucht von Eiterung der Milz; **Splenorexīe**, Milzausdehnung; **Splenorrhagīe**, Milzblutfluß; **Splenoscirrhus**, Milzverhärtung; **Splenotomīe**, Milzzergliederung.

Spodĭum, gr., die Metallasche, der Hüttenrauch, das graue Nichts, (in Schmelzöfen und Schmelztiegeln) = **Tutia**; **spodĭum album**, weißgebranntes Elfenbein; **sp. ex ebŏre** oder **sp. nigrum**, Elfenbeinschwarz, gebranntes Elfenbein.

Spodománt, gr., ein Wahrsager aus der

Asche; **Spodomantīe**, das Wahrsagen aus der Asche, = **Tephromantie.**

Spodumēn, gr., eig. etwas zu Asche Gebranntes; eine grüne perlmutterglänzende Steinart.

Spoglio, it. (spr. spóljo), Beute, Gepäck, Kleider; in Quarantainehäusern Wechsel der Kleider und Abwaschung.

Spolĭa, l., Mz., Beute; **spolĭa opīma**, s. **opime Spolien**; **Spoliánt=Spoliator**; **Spoliatiōn**, die Beraubung; **Spoliātor**, ein Berauber, Plünderer; **Spolien** = **Spolia**; **Spolien-Klage**, Rspr., Klage auf Ersatz oder Erstattung einer geraubten Sache; **Spolien-Recht**, das Recht auf die Habe eines verstorbenen Prälaten; **spoliiren**, berauben, plündern; **Spolium**, ein Raub, Geraubtes.

Sponde, l. **sponda**, ein Bettgestell; das Bett selbst.

Spondēus, gr., der Gleichschritt, ein zweisilbiger Versfuß: — —.

spondiren, l., geloben, zusagen, versprechen.

Spondylalgīe, gr., Ak., Wirbelweh, Schmerz in den Rückenwirbeln; **Spondylarthrokāce**, Rückgrat-Verdrehung; **Spondy̆len**, Mz., die Rückgratwirbel; **Spondylexarthrōsis**, Rückgrat-Verrenkung; **spondy̆lisch**, die Rückenwirbel betreffend.

Spondylīten, gr., Mz., Lazarusklappen (verstein[er]te Schalthiere).

Spondylītis, gr., Ak., Rückgrat-Wirbelentzündung.

Spondylokāce, gr., Wirbelknochenkrankheit.

Spondylolīthen, gr., Mz., verstein(er)te Fischwirbel.

Spondylopathīe, gr., Ak., eine Wirbelkrankheit; **spondylopāthisch**, an den Wirbeln leidend, eine Krankheit derselben betreffend; **Spondy̆lus**, ein Rückgratwirbel.

spongĭa cerāta, l., Preß- oder Wachsschwamm; **sp. combústa**, gebrannter Schwamm; **sp. marīna**, Meer- oder Seeschwamm; **sp. m. tosta**, Röstschwamm oder gerösteter Schwamm; **sp. officinālis**, gemeiner Badeschwamm; **sp. praeparāta**, zubereiteter Schwamm; **spongiōs**, schwammig, schwammartig; **Spongiolīth** u. **Spongīt**, ein Schwammstein.

Spongōsis, gr., Ak., der Gliedschwamm.

Sponsalĭa, l., Mz., die Verlobungfeier, das Verlöbniß; **sponsalĭa clandestina**, ein heimliches Eheversprechen; **sp. publĭca**, eine öffentliche Verlobung; **Sponsalien** = **Sponsalia.**

sponsĭo de futūro, l., die Gelobung oder Verlobung für die Zukunft; **Sponsiōn**, die Angelobung, Bürgschaft, das Gelöbniß, feierliche Versprechen; **sponsĭo publĭca**, die öffentliche Verlobung oder Gelobung; **sponsiren**, buhlen, liebeln, um ein Mädchen werben.

Spónsor, l., ein Bürge; **spónsor fidĕi**, eig. ein Glaubensbürge; Taufpathe; **sp. pācis**, ein Friedensbürge.

spontān, l. **spontanĕus**, freiwillig, ungezwungen, auf eigenen Antrieb; **spontanĕa confessĭo**, ein freiwilliges Bekenntniß od. Geständniß; **Spontaneïtät**, die Freiwilligkeit, Willkür, Selbstbestimmung; **spónte**, freiwillig, von selbst.

Sponton (spr. spontóngh), fr. **esponton**, der Spieß eines Rottenführers, die halbe Pike, das Kurzgewehr.

Sporāden, **Sporădes**, gr., Mz., zerstreut, gleichsam versäet liegende Inseln; **sporādisch**, zerstreut, in der Zerstreuung liegend oder lebend; **sporādische Krankheit**, eine einzelne, nicht seuchenartige Krankheit.

Sporangidĭum oder **Sporangĭum**, gr., ein kleines Samengefäß, eine kleine Fruchthülle.

Spórco = **Brutto.**

Spores Raffel, jüd.-dtsch., baares Geld, klingende Münze.

sporniren, spornen, antreiben.]

Sport, engl., Spiel, Scherz, ländliche Belustigung; eine Kraft und Geschicklichkeit erfordernde Leibesübung, z. B. Jagd, Wettrennen, Ringen, Fischerei ꝛc.

Spórteln, **sportŭlae**, l., Mz., Nebengebühren, Nebeneinkünfte, Schreibgebühren.

Sportulánten, Mz., Sportelmacher oder Sportelerheber; **sportuliren**, Sporteln machen.

Spuma, l., der Schaum; **spuma argénti**, eig. Silberschaum, Bleiglätte; **sp. lupi**, Wolfram-Erz; **sp. marina**, Meerschaum; **sp. nitri**, Salpeterschaum; **spumōs**, schaumig.

Spurcitien, l., Mz., Unflätereien, Zoten.

Spurĭa, l., eine uneheliche Tochter, außereheliche Tochter; **spūrisch**, unregelmäßig, bes. von Krankheiten; **Spurius**, ein Bankert, unehelicher Knabe (Kebsson [alt]), Kebskind.

Spuß, in der Studentensprache jeder **Spießbürger**, aber doch mehr als der **Knote**, d. h. der grobe Handwerksbursche.

Sputatiōn, l., Ak., Speichelabgang, Speichelauswurf; **Sputatorĭa**, Mz., Speichelerguß fördernde Mittel, Käuungen; **sputum cruéntum**, Blutspeien,

Blutauswurf; **sputum oris**, Mundauswurf; **sp. pectŏris**, Brustauswurf, Lungenschleim oder Lungeneiter.
squamōs, l., schuppig, schuppenartig.
Square, engl. (spr. skwär), ein Viereck, bes. ein viereckiger, mit Rasen u. Baumgruppen versehener Platz.
Squatter, engl. (spr. swätter), ein Niederhocker, Ansiedler in noch nicht angebauten Gebieten Nordamerikas, der aber kein Recht auf das von ihm in Besitz genommene Land hat.
Squaw, engl. (spr. skwah), ein Indianerweib in Nordamerika.
squilla, s. **scilla**.
Squirarchīe, engl.-gr. (spr. skweir—), die Landjunker-Herrschaft.
Squire, s. **Esquire**.
Ssalgänen, russ., Mz., Talgsiedereien.
Ssamowar, russ., ein kleiner kupferner Kessel, bes. zum Theekochen.
Ssobornöje Ulośhenīje, russ., das alte allgemeine Landrecht, in lauter zerstreuten Verordnungen bestehend, s. **Swod**.
Sstolnik, ein russischer Hofbeamter bei den alten Czaren, der für deren Tafel zu sorgen hatte.
Ssufismus, das Lehrgebäude einer Glaubenspartei im Morgenlande, bes. in Persien und Indien, nach dem der Mensch ein Ausfluß Gottes ist und zu Gott zurückstrebt.
Staatsbewind, holl., dieStaatsregierung.
Staatseffecten, dtsch.-l., Mz., Staatspapiere.
Staats-Ristrétto, dtsch.-it., kurze Staatsnachrichten.
stabat mater, l., die Mutter (Jesu) stand (am Kreuze), ein mit diesen Worten anfangendes Singstück (von Pergolēsi).
stabil, l., bestehend, standhaft; **stabiliren**, festsetzen, (be)festigen; **Stabilist**, ein Anhänger des Bestehenden; **Stabilität**, die Beständigkeit, Festigkeit, der Bestand; **Stabilität(s)-Systēm**, das Beharren oder die Beharrlichkeit bei dem Bestehenden, Herkömmlichen, Alten.
Stablers, engl., Mz., ständige Ortshändler oder Kaufleute.
staccāto, it., Tk., abgestoßen, gebrochen.
Stackēt (vom ital. **stachetta**), ein Pfahlwerk, Lattenverschlag.
Stadhouder, holl. (spr. — hauder), ein Statthalter.
Stadium, gr., ein Wegmaß von 125 Schritten od. 600 griechischen od. 625 römischen Fuß; eine Lauf- oder Rennbahn; Ak., die Verlaufzeit (einer Krankheit).
Stänkerer, ein Unruhstifter (von dem durch die Osiander'schen Streitigkeiten im Reformationzeitalter bekannten Theologen Stancărus).
Staffage, fr. (stafáhsch'), Menschen, Thiere und sorgfältig ausgeführte Pflanzen im Vorgrunde einer Landschaft.
Staffétte, fr. **estafette**, it. **staffetta**, ein Reiterbote, reitender Eilpostbote, Reitpostbote, Hastbote; der Eilbrief, das durch den Eilboten Ueberbrachte.
staffiren (vom deutsch. Stoff, holl. stoffeeren, fr. étoffer), ausputzen, verzieren; besetzen; unternähen, füttern, aussteifen (von Kleidern und Hüten); **Staffirer**, ein Anstreicher und Vergolder; **Staffirung**, die zierende Vollendung, das Uebergehen oder Ueberarbeiten eines Gemäldes; die Besetzung und Verbrämung, auch Steifung eines Kleides oder Hutes.
Stage-coach, engl. (spr. stehdschkotsch), die Landkutsche.
Stagione, it. (spr. —dschōne), die Jahreszeit.
Stagirīten, gr., Mz., Anhänger des Aristotĕles von seiner Vaterstadt Stagira.
Staglio, it., Kffpr. (spr. stáljo), eine Durchschnittrechnung, ein Ueberschlag.
stagnánt, l., stillstehend, stockend, bes. vom Wasser; **Stagnatiōn**, l., die Stockung, der Stillstand u. die daher entstehende Fäulniß; Versumpfung; **stagnatiōnes sanguĭnis**, Mz., Ak., Blutstockungen.
Stahzir, pers., ein Ober-Haushofmeister.
Stajo, it., der Scheffel, ein Getreidemaß in Italien; **Stajólo**, ein Feldmaß in Florenz.
Stakes, engl., Mz. (spr. stäkes), Sätze, Stämme bei Wetten, bes. Pferderennen.
Stalágma, gr., Ak., Abgetropftes; **Stalagmit** = **Stalaktit**; **Stalágmus**, das Abtröpfeln, die Abtröpfelung.
Stalaktīt, gr., Tropfstein, Sinter; **stalaktītisch**, tropfsteinartig, zapfenförmig.
Stálaxis, gr., s. **Stalagmus**.
Stallagio, it. (spr. stalládscho), das Stall-Hafen- oder Lagergeld.
Staltica, gr., Ak., wildes Fleisch (in Wunden) wegbeizende Heilmittel; **stáltisch**, zusammenziehend, zurücktreibend, hemmend.
Stambul, türk., Konstantinopel; türkische goldene Rechnungmünze = $2^3/_4$ Thlr.; **Stambul-Effendi-Baschi**, der oberste Richter in bürgerlichen und peinlichen Sachen in Konstantinopel.
Stāmen, l., ein Staubfaden (in Pflanzen); **Stamĭna**, Mz., Staubfäden, Fäden; Anfänge.
Stampa, it., der Druck, das Gepräge; **Stampāta**, Mz., Drucksachen, Gedrucktes; **Stampatōre**, ein Drucker.

Stampille, L. d. M. **stampilla** (fr. **estampille**), ein Stempel, bes. Namenstempel.

Standard, engl., das königliche gesetzliche Richt-Aichmaß; der Münzfuß; Name einer englischen politischen Zeitung; **Standard-Gold** = 22 Karat feines Gold.

Standarte (engl. **standard**, fr. **étendard**), eine Reiterfahne, ein Fähnlein.

Stangiew, poln., Wasserständer, Kufe; ein Flüssigkeitmaß in Polen = 2 Beczka oder Tonnen.

Stanitza, russ., ein Kosakendorf.

Stanlopes, die Wurzel der Boerhavĭa diffūsa auf Java, gewöhnlich mit der Lopezwurzel verwechselt.

stanni butўrum, l., Zinnbutter; **st. cinis**, Zinnasche.

Stanniol, it. **stagnuólo**, Zinnblatt od. Blattzinn, Zinnblättchen.

stannum, l., Zinn; **st. acĭdum**, Zinnsäure; **st. bisulphurātum**, doppeltes Schwefelzinn; **st. foliātum**, Zinnblatt oder Blattzinn, = **Stanniol**; **st. indĭcum**, Zink; **st. limātum**, gefeiltes oder gepulvertes Zinn, Zinnfeile; **st. muriatĭcum**, salzsaueres Zinn; **st. oxydulātum**, Zinn-Oxydul; **st. sulphurātum**, (einfaches) Schwefelzinn.

stánte, it., Kffpr., in diesem oder gegenwärtigem Monate.

stánte pede, l., stehenden Fußes, sogleich, unverzüglich, auf der Stelle.

stantirt, ängstlich, gezwungen, steif gemalt.

Stanze, it., eig. ein Zimmer; auch ein Wandgemälde (besonders von den Wandmälden Raphael's im Vatican gebräuchlich); ein Reimsatz.

Stāpel, der (gegen das Wasser hin abhängige) Schiffwerftplatz; **Stāpelrecht**, das Waaren-Niederlagerecht.

Staphylāmatōma, gr., Ak., Austreten von Blut im Zäpfchen des Schlundes; **Staphylăgra**, die Zäpfchenzange, der Zäpfchenhalter; **Staphўle**, die Weinbeere, Weintraube; das Zäpfchen im Schlunde; **Staphyletōm**, ein Zäpfchenschneider; **Staphyletomīe**, der Zäpfchenschnitt; **staphylīnisch**, das Zäpfchen betreffend.

Staphylion, gr., eig. ein Weinbeerkörnchen; Ak., ein solchem ähnliches Geschwür auf der Augenhornhaut.

Staphylītis, gr., Ak., Zäpfchenentzündung oder Bräune.

Staphylodéndron, gr., der Traubenbaum; **Stophylōdēma**, Wassergeschwulst des Zäpfchens; **Staphylōma**, das Traubenauge, ein Augenfell; **staphylomatōs**, am Traubenauge leidend, davon herrührend.

Staphylóncus, gr., Ak., Zäpfchengeschwulst; **Staphyloptōsis**, Schießen des Zäpfchens; **Staphylopyrophŏrus**, Aetzmittelträger zum Aetzen des Zäpfchens; **Staphylorrhaphīe**, die Zäpfchennähung, Zäpfchenflickung.

Star oder **Stär**, it. **staro**, Getreidemaß in Tessin und Oberdeutschland; Erzmaß; Gewicht in Tyrol = 1 Ctr.

Starboard, engl. (spr. — bohrd), das Steuerbord (die rechte Schiffseite); vergl. **Larboard**.

Stareschīnen, slaw., Mz., Familienhäupter, Stammhäupter.

Starīe, fr., die Liegezeit, Liegetage (der Schiffer in Smyrna).

Staro = **Stajo**.

Starōst, polnisch, ein Landhauptmann, vornehmer Staatsbeamter in Polen; in Rußland ein von den Bauern gewählter Aufseher zur Erhaltung der Ordnung; in der Lausitz ein Aufseher über die Bienenpfleger; **Starostēī**, die Statthalterschaft, Landhauptmannschaft (in Polen).

Startin(e), Flüssigkeitmaß in Steiermark = 10 östreichischen Eimern.

Stāse, gr., die Stellung, der Stand; Ak., die Stockung (von Säften).

Stasimon, gr., der Haltpunkt im Gesange oder Schauspiele; ein Opfergesang.

Stāsis = **Stase**.

statārisch, l., stehend, verweilend, erläuternd (Lesung), s. a. **cursorisch**.

Stāte, starkes dreieckiges Eisen am Pfluge, worauf der ganze Pflug geht; **Stāten-Pflug**, der thüringische Pflug.

Statēr, gr., eine hebräische Münze = 15 Ngr.; eine griechische Münze, 4 Drachmen an Werth, gegen 27 Ngr.

Stathmik, gr., die Wag- und Gewichtlehre, Wagkunde.

Statik, gr., die Stand- oder Gleichgewicht-Lehre; die Lehre von der Befruchtung, Erschöpfung und dem Ertrage des Bodens in gegenseitiger Beziehung.

Statilogīe, gr., die Schnell-Leselehre (von Laffore).

statiōs (von Staat, d. i. Prunk), prunkend, prunkhaft.

Statiōn, l., die Anfuhrt (von Posten und Schiffen), Raste, ihr Standort; ein Amt, eine Stelle; **stationār**, stillstehend; festgestellt, beständig, fortbestehend; einheimisch; **Stationār**, auch **Stationaire**, ein Stillstehender, Angestellter; vor einem Heiligenbilde ꝛc. Betender; Hilf-

pfarrer, Pfarramt-Gehilfe; auch ein Bücherabschreiber (in Bologna); **Stationen**, Mz., in der katholischen Kirche: Fastentage, Betgänge, Vorstellungen aus der Leidensgeschichte Christi; **stationiren**, anstellen; **stationirt**, angestellt.

stätisch, gr., gleichgewichtig, stand- oder waglehrig.

Statist, barb.-l., ein Schaumann, stummer Schauspieler; eine nichtsprechende Person auf der Bühne.

Statistik, barb.-l., die Staatskunde, Staatenbeschreibung; **Statistiker**, ein Staatenkundiger, Staatenkenner; **statistisch**, staatskundig, staatenkundig, die Kenntniß der Staaten betreffend.

Statīv, l., ein Gestell, bes. zu Werkzeugen in der Meßkunst.

Stato degli Presidi, it. (spr. —delji präsīdi), der Besatzungstaat (in Italien); **Stato della Chiesa** (spr. — —kiäsa), der Kirchenstaat.

stat pro ratiōne voluntas, l., der Wille (die Willkür) gilt statt aller Gründe od. über dieselben.

stat sua cuique diēs, l., Jedem ist sein Tag bestimmt, Jeder muß sterben.

Statŭa, l., eine Bild- oder Ehrensäule zu Fuß oder zu Pferde, ein Stand- od. Blockbild; **statŭa equéstris**, ein Standbild zu Pferde, Reiter- oder Ritterbild; **Statuarius**, ein Bildhauer; **Statue**, s. **Statua**; **statue équestre**, fr. (spr. statüh ekéstr') = **statua equestris**; **Statuette**, ein kleines Standbild.

statuiren, l., festsetzen, annehmen; zugestehen; aufstellen (ein Beispiel, bes. Strafbeispiel zur Warnung).

Statūr, l., die Leibesgestalt, Leibesgröße, Leibeshöhe.

Status, l., der Stand, Zustand; Staat; die Lage, Beschaffenheit, Verfassung; **status activōrum** oder **st. activus**, der Besitz- od. Vermögenstand; **st. activus et passīvus**, der Vermögen- und Schuldenstand; **st. affinitātis**, die Schwägerschaft; **st. animārum**, der Seelenzustand; **st. asthenĭcus**, Ak., Zustand der Schwäche; **st. biliōsus**, Galligkeit, Gallsucht; **st. cachecticus**, Bleichsucht; **st. causae**, der Stand od. Zustand der Sache; **st. cognatiōnis**, die Verwandtschaft; **st. conjugālis**, der Ehestand; **st. controversĭae**, der Stand des Streites, die Bestimmung streitiger Punkte; **st. dignitātis**, die Würde; **st. exigentĭae**, s. **Budget**; **st. gastrĭcus**, s. **Saburra**; **st. inflammatorius**, entzündlicher Zustand, entzündliche Beschaffenheit; **status in quo**, der Zustand, in welchem (sich etwas befunden hat), der vorige oder ehemalige Zustand; **st. insolventĭae**, der Zustand der Unzahlbarkeit, des Unvermögens zur Zahlung; **st. in statu**, ein Staat (oder abgesondertes Verhältniß) im Staate; **st. náscens**, der Augenblick, wo sich ein gasförmiger Körper von einem anderen, weniger Elasticität besitzenden festen oder flüssigen Körper, mit dem er verbunden ist, trennt; **st. naturālis et praeternaturālis**, der gesunde und krankhafte Zustand; **st. nervōsus**, Nervenschwäche; **st. personārum**, der Personenzustand; **st. phlogistĭcus** = **st. inflammatorius**; **st. pituitōsus**, Schleimsucht; **st. putrĭdus**, fauliger Zustand; **st. quo** = **st. in quo**; **st. soporōsus**, Schlaf- oder Schlummersucht; **st. sthenĭcus**, Zustand der Stärke, Kräftigkeit; **st. uti possidētis**, der vorige Besitzstand (in Friedenschlüssen); **st. verminōsus**, die Wurmkrankheit oder Wurmsucht.

Statūt, l., ein Gesetz, eine Satzung, Verordnung, ein Gesellschaftbeschluß; **statūta opificum**, Mz., Handwerk- od. Innunggesetze; **statutārisch**, verordnungmäßig, gesetzlich, z. B. **statutārische Portiōn**, ein gesetzlicher Theil oder Erbtheil; **Statūten**, Mz., Verordnungen, Gesetze.

Staurodulĭe, gr., die Kreuzverehrung; **Staurolāter**, ein Kreuzanbeter; **Staurolīth**, der Kreuzstein; **Staurophobĭe**, die Kreuzscheu; **Staurophōren**, Mz., Kreuzträger bei kirchlichen Aufzügen; **Staurophўlax**, ein Kreuzwächter, frühere Benennung des Erzvaters von Jerusalem.

Stealĭth, s. **Steatit**.

Steamboat, engl. (spr. stihmboht), ein Dampfkahn oder Dampfschiff; **Steamer** (spr. stihmer) = **Steamboat**; **Steampot** (spr. stihmpott), ein Dampftopf.

Steăras, gr., talgsaueres Salz.

Stearīn, gr., Talgstoff; **Stearīn-Lichter**, gereinigte Talglichter; **Stearīn-Säure**, Talgsäure, Perlsäure.

Steătas = **Stearas**.

Steatīn, gr., = **Stearin**; **steatīnisch**, talgig; **Steatit, Steatites**, Speckstein; Ak., eine Talggeschwulst; **Steatocēle**, ein Fett- oder Talgbruch; **steatōdes**, speck- oder talgartig; **Steatōm(a)**, Ak., eine Speckgeschwulst; **steatōma intestinōrum**, eine Darmverhärtung, Darmvereng(er)ung; **st. nervōsum**, eine Nervengeschwulst; **st. pulmōnum**, Lungen-

geschwulst; **steatomătisch**, speckgeschwülstig; **steatōma utĕri**, Mutter-Speckgeschwulst; **st. ventricŭli**, Magenverschwellung oder Magenverhärtung; **st. vesīcae urinarĭae**, ein Harnblasengewächs; **steatomatōs**, einer Speckgeschwulst ähnlich; **Steatoўmces**, speckartige Schwammgeschwulst; **Steatopўge**, der Specksteiß (der Hottentottinnen); **Steatórnis**, der Speckvogel (in Südamerika); **steatorrhoea alvīna**, **Steatorrhōe**, Fettdurchfall; **Steatōsis**, die Speck- oder Talgbildung, = **Steatoma**; **Steatospongōsis**, die Speckschwamm-Bildung.

Steenbolk, holl., der Schellfisch.

Steeple-chase, engl. (spr. stihpelschehs), das Kirchthurmrennen, das Reiten über Stock und Stein, wo man einen fernen Kirchthurm zum Ziel des Wettreitens setzt und alle Wettenden auf dem kürzesten Wege, ungeachtet der im Wege befindlichen Hindernisse, am Fuße desselben anzukommen suchen.

Steganographīe, gr., die Geheimschrift oder Geheimschreibekunst; **steganogrāphisch**, geheimschriftlich.

Stegnōsis, gr., Ak., die (ärztliche oder heilende) Zusammenziehung oder Verstopfung der Schweißlöcher; **stegnōsis viscĕrum**, die Verwachsung der Eingeweide; **Stegnotĭca**, Mz., zusammenziehende Heilmittel; **stegnōtisch**, an- od. zusammenziehend.

Stegoptĕra, gr., Mz., Deckenflügler, Dachflügler, eine Abtheilung der Kerbthiere.

Steirōsis, gr., Ak., die Unfruchtbarkeit.

Stēle, gr., eine Säule, Grabsäule.

Stelechit, gr., Knochenstein, Bruchstein; **Stelechīten**, Mz., Stammholz-Versteinungen.

Stella, l., der Stern; die männliche Moosblüthe; Ak., Sonnenbinde.

Stellage, fr. (spr. stelláhsch'), ein Gestell, Gerüst.

stellātim gehen, barb.-l.-dtsch., eig. auf Sternschau ausgehen, Abends od. Nachts auf den Straßen lustwandeln.

Stellionāt, l., Rspr., ein Trughandel, trüglicher oder arglistiger Verkauf.

Stellit, barb.-l., ein verstein(er)ter Seestern.

Stelographīe, gr., Säulenschrift.

Stemma, gr., der Stammbaum, die Geschlecht- od. Ahnentafel; **Stemmăta**, Mz., Stammtafeln, Stammbäume; **Stemmatographīe**, die Stamm- oder Geschlechtkunde.

Stenágma, **Stenágmus** od. **Stenáxis**, gr., Ak., das Stöhnen, Seufzen.

Stenīf, in der älteren Wappenkunst der Schrägbalken, in der neueren diese Heroldfigur, wenn sie verjüngt erscheint.

Stenochorīe, gr., Ak., Enge, Verengung von Gefäßen und Hautwegen (bes. der Mutterscheide), s. **Strictur**.

Stenodérmen, gr., Mz., Schwerhäutler (unter den Fledermäusen).

Stenodynīe, gr., Brustschmerz, Herz(ens)angst.

Stenogrāph, gr., eig. ein Verkürzlschreiber; Schnellschreiber, Redezeichenkünstler; **Stenographīe**, die Schnellschreibung, Redezeichenkunst (nach dem englischen System [von Ramsey] für Deutschland ausgebildet und vervollkommt von Gabelsberger); **stenogrāphisch**, schnellschreibend, die Schnellschreibekunst betreffend.

Stenokardīe, gr., Ak., die Herzklemme, Brustbräune.

Stenokoriăsis, gr., Ak., Verengerung der Pupille.

stenophўllisch, gr., dichtblätterig.

Stenōsis = **Stegnosis**.

Stenostegnōsis, gr., Ak., Verstopfung des Speichelganges.

Stenostomīe, gr., Ak., die Mundklemme.

Stenothōrax, gr., Ak., ein Engbrüstiger; Einer, der bei einer engen Brust Anlage zur Schwindsucht hat.

Stenotĭca, gr., Mz., Ak., Verengungmittel; **stenōtisch**, verengend, verengt.

Stenotricographīe, gr.-fr. (schlecht gebildet), die stenographische Beschreibung von Strickmustern.

stentándo, it., Tk., zurückhaltend.

stentāto, it., Tk., mühsam, sauer, in wehmüthigem oder schmerzhaftem Tone.

Sténtor, ein (nach einem altgriechischen Fürsten von Troja, der 50 Männer überschrie, benannter) Schreier, gewaltiger Rufer; **stentōrisch**, überlaut, gewaltig rufend, schreiend.

Steppe, russ., wüste, unfruchtbare Haide.

Stercoratiōn, l., die Düngung, Bemistung; **stercoriren**, düngen, bemisten.

Stère, fr., die Einheit des Körper- und Raummaßes, = 1 Kubik Metre.

Stereobāt, s. **Stylobat**.

Stereochromīe, gr., die von den Chemikern Fuchs und Schlotthauer erfundene neue Art der Frescomalerei.

Stereographīe, gr., die Körperzeichnung; **stereogrāphisch**, körperzeichnend; **Stereomantīe**, die Wahrsagung aus Urstoffen; **Stereomĕter**, ein von Leslie verbessertes, auf dem Gesetze Mariotte's beruhendes Werkzeug zur Bestimmung des Raumes, den poröse oder pulverige

Körper einnehmen; **Stereometrie**, die Körpermessung od. Körpermeßkunst; **stereometrisch**, körpermessend oder körpermäßig.
Stereoptin, gr., Aniskampher.
Stereoskop, gr., die Erfindung Wheatstone's zur genauen Beurtheilung der Gestalt eines Körpers innerhalb seiner Umrisse.
stereotisch, gr., dürr, ausgedörrt, durch Ausdörrung entstanden.
Stereotomie, gr., die Körpertrennung, Lehre von dem Durchschnitt fester Körper.
Stereotypen, gr., Mz., feststehende Druckschriften, Schriftplatten (von dem jüngeren Didot in Paris erfunden); **Stereotypie**, der Plattenschriftdruck; **Stereotypik**, die Plattenschriftkunst; **stereotypiren**, Schriftplatten machen und abdrucken; **stereotypisch**, mit stehender Schrift; auch unabänderlich.
Steresis, gr., die Beraubung, Wegnahme; **steretisch**, beraubend, wegnehmend.
steril, l., unfruchtbar, dürr, mager, gehaltarm; **Sterilität**, die Unfruchtbarkeit, Magerkeit.
Sterlet, russ., die kleinste Art des Störs, von der guter Caviar kommt.
sterling, engl. eig. echt, bewährt, giltig; **Sterling** (aus **easterling**, d. h. Ostländer, ein zuerst auf Befehl Richards I. von England 1190 durch deutsche Münzmeister in der Reinheit des deutschen Silbers geschlagene Silbermünze), das echte Geld, der gesetzmäßige Münzfuß; daher ein **Livre** [Pfund] **Sterling**), eine ehemals wirklich geprägte, jetzt blos eingebildete Rechnungmünze im Werthe von 6⅔ Thlr.
sternal, l., das Brustbein betreffend.
Sternalgie und **Sternodynie**, s. **Stenokardie**.
Sternokleidomastoideus (**musculus sternocleidomastoïdeus**), l.-gr., Ak., der Kopfnicker, Brustknochenmuskel.
Sternokyphosis, gr., die Krümmung des Brustbeins nach vorn.
Sternothorax, s. **Stenothorax**.
Sternotrypesis, gr., Ak., Anbohrung der Brusthöhle durch das Brustbein.
Sternpagode (engl. **pagode star**), Goldmünze zu Madras mit einem Stern im Avers = 2 Thlr. 16 Gr. 8 Pf.
Sternum, gr., Ak., das Brustbein.
Sternutation, l., das Niesen; **sternutativ**, niesenerregend; **Sternutatorium**, ein Niesemittel, Niesepulver.
stertens respiratio, l., Ak., schnarchendes Athmen, Röcheln.
Stertor, barb.-l., Ak., das Röcheln, Schnarchen.

steso moto, it., Tk., langsam, gedehnt.
Stethodesmis und **Stethodesmium**, gr., Ak., eine Brustbinde (welche die Brustwärzchen faßt und zurückhält); **Stethokatharsis**, Brustreinigung, Brustauswurf; **Stethoskop**, der Brustspäher (ein Werkzeug zur Erforschung der Brusthöhle); **Stethoskopie**, die Brusterforschung; **Stethopolyskopium**, ein Stethoskop, durch welches Mehre zugleich ausscultiren können; **Stethospasmus**, Brustkrampf.
Steward, engl. (spr. stuörrd), der Aufseher (über die Lebensmittel auf englischen Schiffen).
Sthenie, gr., die Kraft, Kräftigkeit, Körperstärke; **sthenisch**, kräftig, vollkräftig, von Kraftfülle herrührend; entzündlich; **sthenisiren**, kräftigen, stärken.
Sthenopyra, gr., Ak., ein entzündliches Fieber.
Stibialia, barb.-l., Mz., Ak., von oder mit Spießglanz bereitete Heilmittel; **Stibium**, Spießglanz oder Spießglas; **stibium oxydatum**, Spießglanz-Oxyd; **st. ox. album ablutum**, gewaschenes, weißes (schweißtreibendes) Spießglanz-Oxyd; **st. ox. et oxydulatum**, Antimonoxyd; **st. ox. fuscum**, braunrothes Antimon-Oxyd (Metall-Safran); **st. ox. martiatum**, eisenhaltiger (schweißtreibender) Spießglanz-Kalk; **st. oxydulatum flavum**, gelbes Spießglanz-Oxydul, Spießglanzblumen; **st. oxyd. fuscum**, Spießglanzsafran; **st. oxyd. griseum**, graues Spießglas-Oxydul; **st. oxyd. vitreum**, verglasetes Spießglas-Oxydul; **st. sesqui-chloratum**, anderthalb Chlor-Antimonium, Spießglas-Ocker od. -Butter; **st. sulphuratum fuscum**, braunrothes Spießglas-Oxydul; **st. sulph. nigrum**, schwarzes Schwefel-Spießglas; **st. sulph. nigr. praeparatum**, zubereitetes Schwefel-Spießglas.
Sticato, it., die Strohfidel.
Stichomantie, gr., die Reim- oder Zettelwahrsagerei; **stichomantisch**, reim- od. zettelwahrsagerisch.
Stichometrie, gr., die Abtheilung nach Zeilen; die Reimmessung, Reimmeßkunst; **stichometrisch**, reimabmessend, reimmeßkünstlich.
Stiefeletten, dtsch.-fr., Mz., Ueberstrümpfe zum Knöpfen; kleine Damenstiefelchen.
Stigma, gr., ein Mal, Zeichen, eine Narbe; ein Brand- oder Schandmal; **Stigmatisation**, die Hautzeichnung, Brandmarkung; auch Aufdrückung oder Erscheinung der (fünf) Wundmale des Heilandes; **stigmatisiren**, brandmarken.

Stigmatograph, gr., ein Tüpfelschreiber; **Stigmatographie**, die Tüpfelschreiberei; **stigmatographisch**, dieselbe betreffend.
Stigmeologie, gr., die Betonunglehre, = **Accentuation**.
Stigmik, gr., die Hautbezeichnungkunst.
Stigmit, gr., der Tüpfelstein.
Stil, s. **Styl**.
Stilbit, gr., Blätter-Zeolith.
stil de grain, fr. (spr. — grängh), Beergelb aus dem Kreuzdornsafte.
Stilett, fr., **stilet** (spr. stilä), it. **stilétto**, ein kleiner, (gewöhnlich) dreischneidiger Dolch; das Stecheisen od. die Senknadel der Wundärzte, der Griffel der Zergliederer.
Stillation, l., die Tröpfelung, das Sickern.
Stillicidium, l., Rspr., die Dachtraufe, das Traufrecht; **stillicidium lacrymārum**, Ak., Thränenträufeln; **st. sanguĭnis**, Bluttträufeln; **st. urīnae**, Harntröpfeln.
Stillingĭa sebifĕra, barb.-l., der Talgbaum auf der Insel Chusan.
Stilpnosiderit, gr., schlackiger Brauneisenstein.
stilus curĭae, s. **stylus**.
Stimŭlans, l., Ak., ein Reizmittel; **Simulantĭa**, Mz., Reizmittel, reizende, bes. brünstig oder geil machende Mittel oder Genüsse; **Stimulation**, die Reizung, Anregung; **stimuliren**, eig. stacheln; anregen, spornen, lüstern machen; **stimulirend**, anregend, antreibend; **Stimŭlus**, der Stachel, Sporn, Reiz, Antrieb.
Stincus, von **stinkos**, gr., eine Eidechse im Morgenlande; **stincus marīnus**, l., Stinz, Meerhecht; **stincus officinālis**, die Ringeidechse, die früher als Reizmittel zur Wollust galt; **Stink** = **Stincus**.
Stioro, it., Feldmaß in Florenz.
Stipation, l., die Umgebung, Begleitung; Stopfung, Verdichtung.
Stipendĭa, l., Mz., bei den Altrömern, die Löhnung, der Sold; (milde) Stiftungen, Stiftunggelder; **Stipendiarĭus**, ein Söldner; auch = **Stipendiat**, ein Empfänger milder Unterstützung aus Stiftungen, Stiftung-Empfänger; **Stipendien**, s. **Stipendia**; **Stipendĭum**, eine Stiftung; Unterstützunggeld für arme Studirende; auch ein Vermächtniß zu Seelmessen.
stipĭtes, l., Mz., Stengel (von Pflanzen); **stipĭtes aristolochĭae trilobātae**, Dreilapp- oder Hohlwurzel-Ranken; **st. ceanothi**, Seckelstrauch-Stengel; **st. diervillae**, Diervillen- oder amerikanische Zaunkirschen-Stengel; **st. dulcamārae**, Bittersüßstengel, Alffranken, Alfsprossen.
Stipŭla, l., der Kornhalm, Strohhalm; das Zusagezeichen.
Stipulant, l., ein Bedinger, Festsetzer; **stipulāta manu**, Rspr., mit Handschlag; **Stipulation**, die Uebereinkunft, Zusage, Bestimmung, Festsetzung, Abrede, der Vertrag; **stipuliren**, verabreden, bedingen, festsetzen; **stipulirt**, verabredet, bedungen, festgesetzt, versprochen.
Stirōsis = **Sterilität**.
Stirps, l., der Stamm, s. **in stirpes**.
Stixis, gr., das Stechen, Brandmarken.
Stŏa, gr., eig. eine Säulenhalle, und weil der Pilosoph Zeno in der Stoa Pŏcĭle in Athem lehrte = **stoische Philosophie**.
stoccato, s. **staccato**.
stócco e berrettīno, it., Degen und Mütze (Hut), vom Papste als Geschenke an Ketzerbekämpfer geschickt.
Stochástik, gr., die Muthmaß(ung)-Kunst, Wahrscheinlichkeitlehre; **stocháſtisch**, muthmaßlich, wahrscheinlich.
Stock, engl., das Staatskapital, der Geldstock (= **Actie**); **Stockbroker**, ein Mäkler in Staatspapieren; **Stockjobber** (spr. — dschóbber), ein Actienwucherer, Stockreiter, Stockhändler; **Stockjobbery**, ungesetzlicher Scheinhandel mit Staatspapieren; **Stocks**, Mz., die in Umlauf befindlichen Staatsschuldscheine.
Stŏcharium, gr., ein weißer Chorrock der höheren griechischen Geistlichkeit.
Stöchiogonie, gr., die Bildung oder Entstehung des Grundstoffes.
Stöchiologie, gr., die Urstofflehre, Urstoffkunde.
Stöchiometrie, gr., die Messung der Grundstoffe, Grundstoff-Messung; Grundlehre der Scheidekunst; **stöchiometrisch**, die Grundstoffmischung und chemische Verhältnißlehre betreffend; **stöchiometrische Zahl**, ein Mischunggewicht, auch = **Atom-Gewicht**. e
Stölpnomelān, gr. (wohl unrichtig gebildet für **Stilpnomelan**), ein schwarzes, in's Strahlige und Faserige sich verlaufendes Gestein bei **Zuckmantel** in Oberschlesien.
Stoffage, fr. (spr. stofáhsch'), die Hülle, der Einschlag, das Behältniß trockener Waaren.
Stoïcism(us), Sinn und Lehre der altgriechischen **Stoiker**, Standhaftigkeit,

Gleichgiltigkeit gegen sinnliche Eindrücke, Unempfindlichkeit; **Stoiker**, ein standhafter, Unempfindlicher, Unerschütterlicher; **stoisch**, standhaft, gelassen, unempfindlich; **stoische Philosophie**, die Lehre der **Stoiker**, s. **Stoa**.

Stola oder **Stole**, gr., die Priesterkleidung; ein langes Frauenkleid bei den Römern; der Chorrock; eine bekreuzte Binde; ein breites Band, welches Frauen über dem Kleide um den Hals tragen.

Stol-Gebühren, s. **jura stolae**.

Stolidität, l., die Dummheit, Verstand(es)schwäche.

stolziren, stolzen, prunken.

Stomachāle, barb.-l., Ak., ein Magenmittel, eine Magenstärkung; **Stomachalgīe**, l.-gr., Magenschmerz; **Stomachāl-Tropfen**, Magentropfen; **Stomachika**, Mz., Magenmittel; **stomachiren**, am Magen leiden oder kränkeln.

Stomakāce oder **Stomalgīe**, gr., Ak., Mundkrankheit, bes. Mundfäule.

Stomatika, gr., Mz., Mund-Heilmittel.

stomātisch, gr., Ak., zusammenziehend (Mittel).

Stomatītis, gr., Ak., Mundentzündung, entzündliche Geschwulst in der Mundhöhle; **stomatītis aphthōsa**, die Schwämmchen; **Stomatodynīe**, Schmerz im Munde; **Stomatokathársis**, eig. Mundreinigung; Mundauswurf; **Stomatokatharterium**, den Mund reinigendes Mittel; **Stomatomalacīe**, die Mundfäule; **Stomatonekrōsis**, die brandige Mundfäule; **Stomatonōma**, der Wasserkrebs; **Stomatopānus**, Munddrüsen-, Kiefern- oder Zungenentzündung; **Stomatoplástik**, Mund- oder Lippenbildung auf künstlichem Wege; **Stomatophyma**, Mundgeschwulst; **Stomatopōēsis**, eig. Mundmachung, Lippenbildung, Ergänzung verstümmelter Lippen; **Stomatopyra**, das Mundfieber, die Schwämmchen; **Stomatorrhagīe**, Mundblutung, Mundblutfluß; **Stomatorrhōe**, die Blutung aus dem Munde; **Stomatosépsis**, die Mundfäule; **Stomatōsis**, das Mundleiden; **Stomatospásmus**, der Mundkrampf; **Stomatotyphus**, Typhus mit Mundleiden; **Stomographīe**, Beschreibung des Mundes und der Mundhöhle.

Stooter, holl. (spr. stuter), eine silberne Rechnungmünze in Holland = $2\frac{1}{2}$ Stüber, etwa 20 Pfennige.

stop! engl., halt! **stop him**! halt ihn fest!

Stop od. **Stopp**, schwedisches Flüssigkeit- und Getreidemaß.

Stoppīne, it., Krk., eine Werglunde, Zündschnur.

Storax, gr., wohlriechendes Gummiharz des Storaxbaumes; **storax liquĭda**, l., flüssiger Storax.

storniren, it., Kffpr., ordnen, gut machen, richtig stellen, berichtigen; verbessern; **Stórno**, die Berichtigung.

Storthing, sächl., die Ständeversammlung (in Norwegen).

Strabismus, gr., das Schielen; **strabītisch**, schielend; **Strábo**, ein Schielender od. Schieler; **Strabosität**, **strabosĭtas** = **Strabismus**.

Straction (vermuthlich vom latein. extractio), die Aushebung von Wörtern oder Zeilen, welche bunt, gewöhnlich roth, gedruckt werden sollen.

Stradiōt, neugr., ein Straßenräuber, Streifreiter, leichter albanischer Reiter im Mittelalter in Verona und Venedig.

Stralcio, it., Kffpr. (spr. stráltscho), der gütliche Vergleich, die Uebereinkunft ohne bestimmte od. nähere Abrechnung; **stralziren**, gütlich abthun oder ausgleichen; **Stralzirung** = **Stralcio**.

Stramin (vom latein. strāmen), eig. das Untergebreitete; feines Leinenzeuch zur Teppichstickerei.

stramonĭum datūra, barb.-l., der Stechapfel.

Strangalīden, gr., Mz., Ak., Brust- od. Milchknoten.

Strangalīe od. **Strangălis**, gr., Ak., die Einschnürung, Verstrickung (eines Bruches).

Strangulatiōn, l., die Erwürgung Erdrosselung; auch = **Incarceration** (Einklemmung) und = **Orthopnöe**; **stranguliren**, erdrosseln, erwürgen.

Strangurīe, gr., Ak., die Harnstrenge, der Harnzwang.

strapazánt, it., ermüdend, ermattend, angreifend; **Strapāze**, it. **strapázzo**, die Beschwerlichkeit, Anstrengung, Abmattung, Mühseligkeit; **strapaziren**, abmatten, quälen, sich abarbeiten; **strapazirt**, (in der Malerkunst) verzerrt, verziert, verkünstelt.

strasciando und **strascinando**, it., Tk. (spr. straschándo und straschinándo), schleppend.

Straß, fr. **stras**, hartes Krystallglas zur Unterlage gefärbter Gläser; falscher Diamant (nach dem Erfinder benannt).

Strāta, l., Mz., Lager, Schichten.

Stratagēm = **Strategem**.

Stratárch, gr., ein Heerführer, Oberbefehlhaber; **Stratarithmētik**, die Heerschaar-Berechnung, Berechnung der Mannenzahl für bestimmte Heerhaufen oder Abtheilungen; **Stratēg**, bei den alten Griechen ein Hilf- oder Nebenanführer,

Feldherr, Heerführer; **Strategēm** oder **Strategēma**, die Kriegslist, ein listiger Anschlag; **Strategētik** = **Strategie**; **strategētisch** = **strategisch**; **Strategīe**, die Heerführung, Heerführkunst, Kriegkunst; **stratēgisch**, kriegkünstig.
Stratification, barb.-l., die Schichtung (der Gebirgarten), Aufschichtung; **stratificiren**, schichten, aufschichten.
Stratographīe, gr., die Heer- oder Kriegbeschreibung; **Stratokratīe**, die Kriegerherrschaft.
Stratōnik, gr., die Kriegkunst.
Strătum, l., ein Lager, eine Schicht; **strătum super strătum**, Schicht auf Schicht, schichtenweise.
Strázze, it. **strazza**, Kffpr., die Kladde, das Schmier- oder Sudelbuch.
Streblōsis, gr., Ak., die Verdrehung, Verrenkung.
Strelitzen, ruff., Mz., Pfeilschützen, Schützen, die ehemalige Leibwache der moskauischen Czaaren bis zu Peter dem Großen.
Strémma, gr., Ak., Verrenkung oder Verdrehung eines Gliedes; neugriechisches Feldmaß = 1000 französische Quadrat-Metres.
Strēne, l. **strena**, ein Neujahrgeschenk.
Strenuität, l., die Tapferkeit; Genauigkeit.
strepitōso, it., Tk., lärmend, rauschend, mit Geräusch.
strepĭtus aurĭum, l., Ak., das Ohrenklingen oder Ohrentönen; **str. respiratorius**, das Geräusch des Athmens.
Stretta, it., eine enge Straße, ein Engpaß.
stretto, it., Kffpr., knapp, genau, mager; Tk., kurz, geschwind.
Stria, l., eine Strieme.
Striatūr, l., die Hohlkehlung, Falzung.
Stribord, fr., das Steuerbord, die rechte Schiffseite.
strict, **stricte**, l., streng, genau, pünktlich; **strictissĭme**, auf das Genaueste, Pünktlichste; **strictissĭmo sénsu**, im engsten Sinne; **stricto jure**, nach strengem Rechte; **str. sensu**, im engeren Sinne.
Strictūr, l., die Vereng(er)ung (vorzüglich der Harnröhre), Zusammenziehung; **strictūra canālis cibarĭi callōsa**, Verengung des Speiseweges durch Verhärtung; **str. cardĭae**, Verengung der Magenwände; **str. intestīni récti**, Verengung des Mastdarmes; **str. intestinōrum callōsa**, Verengung der Eingeweide durch Verhärtung; **str. int. compressorĭa**, Verengung der Eingeweide durch Druck, Pressung und Schnüren; **str. intestinōrum ligamentōsa**, Eingeweide-Verengung durch Gedärme-Einschnürung; **str. int. spasmodĭca**, Eingeweide-Verengung durch Krämpfe; **str. narĭum serōsa**, schleimige Nasenverengung; **str. oesophăgi**, Verengung der Speiseröhre; **str. organĭca, permănens**, bleibende Verengung; **str. praeputĭi**, Verengung der Vorhaut; **str. pylōri**, Verengung des Magenpförtners; **str. simulāta**, scheinbare Verengung; **str. spasmodĭca**, krampfhafte, durch Krämpfe bewirkte Verengung; **str. urēthrae**, Verengung der Harnröhre; **str. utĕri spasmodĭca**, krampfige oder krampfhafte Zusammenziehung der Gebärmutter; **str. vagīnae**, Verengung der Scheide; **str. vag. rigĭda**, Scheideverengung durch Starrheit; **str. v. spasmodĭca**, Scheideverengung durch Krampf; **str. ventricŭli callōsa**, Magenverengung durch Verhärtung; **str. ventr. compressorĭa**, Magenverengung durch Druck, Schnüren; **str. vesĭcae callōsa**, Verengung der Harnblase durch Verhärtung; **str. ves. spasmodĭca**, Verengung der Harnblase durch Krampf; **str. viscĕrum callōsa**, Verengung der Eingeweide durch Verhärtung.
stridor cordis, l., Ak., schnurrender Herzschlag; Herzbrausen oder Herzschwirren; **str. dentĭum**, Zähneknirschen.
strignendo, it., Tk. (spr. strinjéndo), pressend, zusammenziehend, verkürzend.
Strike, engl. (spr. streik), der Scheffel; das Einstellen der Arbeit von Seiten der Arbeiter.
stringént, l., scharf, streng, bündig, z. B. Beweis; **stringiren**, berühren, streifen (die Klinge des Gegners); eng zusammenziehen, zusammenschnüren.
strisciando, it., Tk. (spr. strischándo), schleifend.
strobiloīdisch, gr., zapfenförmig; **Strobilus**, ein Tann(en)zapfen; auch ein Kreisel.
Stroboskōp, gr., ein Scheibenbild, Drehbild, die Drehsicht; **stroboskōpisch**, schiefsehend oder schiefzeigend (Glasscheiben von Stampfer).
strobŭli, l., Mz., Knospen, Sprossen; **str. abiētis**, Tannensprossen; **str. lupŭli**, Hopfenkegel, Hopfenzapfen, Hopfensprossen oder Hopfenkeime; **str. pini**, Fichtenzäpfchen, Fichtensprossen.
Strōma, gr., die Unterlage, Streu, Decke; ein buntgewirkter Teppich; **Stromăta**, Mz., Teppiche, Tapeten; das be-

rühmte Werk des Kirchenvaters Clemens von Alexandrien; Abhandlungen verschiedener Art; **Stromátik**, die Kunst, Teppiche oder Tapeten zu weben.

Strombīten, gr., Mz., verstein(er)te Flügelschnecken.

strontiāna muriatĭca, barb.-l., salzsauerer Strontian; **stront. nitrĭca**, salpetersauerer Strontian; **Strontianīt**, eine spargelgrüne, durchscheinende, faserige Steinart, in Schottland bei Strontian gefunden; **Strontĭum**, die metallische Grundlage der Strontianerde; **strontĭum nitrĭcum**, salpetersaueres Strontium.

Strōphe, gr., die Wendung (des singenden und tanzenden Chors im griechischen Drama und der während dieser Tanzwendung vorgetragene Abschnitt des Chorgesanges), der Absatz; Verssatz; veränderte Wiederholung der Melodie; **Strŏphik**, die Zeilenabmessung.

Strophōsis, gr., Ak., Verdrehung, Krümmung, bes. der Rückenwirbel.

Strophūlus, l., Ak., Schälknötchen, bes. kleiner Kinder.

Strŏphus, gr., Ak., Bauchgrimmen, wobei der Leidende sich dreht und wendet.

Structūr, l., die Bauart, Fügung, Zusammensetzung; Anordnung, Zusammenhang (auch einer Rede).

Strūgi, russ., Mz., große Getreidekähne auf der Düna.

Strūma, gr., Ak., der Kropf, die Halsdrüsen-Geschwulst; **struma fungōsa testicŭli**, eig. schwammiger Hodenkropf, Hodenschwamm; **strumōs**, kropfig; **Strumosität**, Verkropfung, Kropfigkeit.

strupiren, s. **estropiren**.

Struthiophăgen, gr., Mz., Straußenesser; Spatzenesser.

Strychnĭum, **Strychnīn** (vom griechischen strýchnos, Nachtschatten), Ak., Krähenaugen-Stoff; **strychnĭum nitrĭcum**, salpetersauerer Strychnin; **Strychnomanīe**, durch Belladonna veranlaßter Wahnsinn.

Strÿphna, gr., Mz., Ak., zusammenziehende Heilmittel, = **Adstringentia**.

Stuccatūr, Gipswerk, Mörtelarbeit; **Stŭcco**, it., Gips, Gipsmörtel.

Studént, l., ein Hochschüler, Musensohn, Beflissener, Lerner (?); **Studĭa** und **Studĭen**, Mz., wissenschaftliche Bemühungen oder Forschungen, Kenntnisse; Kunstversuche, Vorarbeiten, Vorlegeblätter zum Nachzeichnen und Erlernen oder Ueben des Zeichnens; **Studĭen-Jahre**, die Zeit, die man auf jenes Erlernen verwendet, Lernjahre.

Stŭdio, it., eine Künstlerwerkstatt; auch = **Student**.

Studiōsus, l., = **Student**; **studiren**, forschen, untersuchen, den Wissenschaften oder einer Wissenschaft obliegen; **Studīr-Stube**, die Schreib- oder Arbeitstube eines Gelehrten; **Studĭum**, das Nachdenken, Forschen, die Bemühung, Erlernung, Lernung (schon im 16. Jahrhundert gebräuchlich); der Lernfleiß oder Lerneifer.

stúlte, l., thöricht; **Stultīz**, Thorheit, Narrheit; **Stúltus**, ein Thor, Narr.

Stupefaciēntĭa, l., Mz., Ak., betäubende Mittel; **Stupefactiōn**, die Betäubung, Bestürzung.

stupéfait, fr. (spr. stüpefäh), erstaunt, bestürzt.

stupénd, l., erstaunlich.

stupīd, l., dumm, dummköpfig, stumpfsinnig, einfältig; **Stupidität**, die Dummheit, Dummköpfigkeit, der Stumpfsinn.

stúpor artŭum, l., Ak., Taubheit, Stumpfheit oder Einschlafen der Glieder; **st. dentĭum**, Stumpfheit oder Stumpfsinn der Zähne; **st. femŏris**, Hüftenstumpfheit, Hüftenlähmung; **st. formīcans**, Ameisenkriebeln; **st. mentis**, Stumpfsinn; **st. universālis**, Fühllosigkeit, allgemeine Unempfindlichkeit; **st. vigĭlans**, die Starrsucht.

Stuprāta, l., eine Geschwängerte, bes. Genothzüchtigte; **Stuprātor**, der Schwängerer, Nothzüchtiger; **stupriren**, schwächen, schänden, entehren; **Stúprum**, die Schändung, Schwächung; **stúprum sub spe matrimonĭi**, Schändung unter od. mit dem Versprechen der Ehe; **st. violéntum**, gewaltsame Schändung, Nothzucht; **st. voluntarĭum**, verwilligte Schändung, mit Zulassung der Geschändeten.

stygĭa aqua, l., Königs- oder Scheidewasser, = **aqua fortis** und **aqua regia**.

stygisch, gr., ätzend, zerfressend; auch unterweltlich, schauerig, zum Schatten- oder Todtenreiche gehörig.

Styl, gr., die Schreibart, der Vortrag, Ausdruck, die Darstellung in Schrift u. Kunst; die Zeit- oder Tagrechnung.

Stylétt, s. **Stilett**.

stylisiren, abfassen, vortragen, ausdrücken (mit Worten); **Stylist**, ein Schreibender oder Schriftsteller (in Ansehung seines Ausdruckes oder Vortrages); **Stylistica**, Mz., auf die Schreibart bezügliche Dinge; **Stylistik**, die Vor-

traalehre, Kunst des guten Ausdruckes; **stylistisch**, den zweckmäßigen und schönen Vortrag betreffend, z. B. Aufgabe, Uebung, Form.

Styliten, gr., Mz., Säulenbeter, Säulenheilige, Säuleneinsiedler und Säulenprediger (wie Simeon im 5. Jahrhundert).

Stylobāt, gr., Bk., ein Säulenstuhl, Fußgestell.

stylödisch = **styloïdisch**.

styloglóssisch, gr., Ak., zum Griffel oder Zungenfortsatze gehörig; **Styloglóssus**, der Griffelzungenmuskel; **stylohyoïdisch**, zum Griffel oder Zungenbeine gehörig oder dasselbe betreffend; **styloïdisch**, griffelartig oder griffelförmig.

Stylométer, gr., ein Säulenmesser, Säulenverhältnißmesser; **Stylometrīe**, die Säulenmeßkunst.

stylus curĭae, l., der Canzleistyl, die Canzleisprache, Behördensprache.

Stymatorrhöe und **Stymatōsis**, gr., Ak., Stutharnen, Blutfluß aus der Harnröhre; **stymatōsis prostatica**, Blutfluß (Abgang geronnenen Blutes) aus der Vorsteherdrüse.

Stýpsis, gr., Ak., Steifung, Zusammenziehung, Verstopfung.

Styptica, gr., Mz., Ak., stopfende, besonders blutstillende Mittel; **stýptisch**, stopfend, zusammenziehend, blutstillend.

Styracīn, krystallinisches ausgezogenes Pulver aus dem bei der Destillation des Storaxöls zurückbleibenden Harze; **Styrax** = **Storax**.

Suāda oder **Suade**, l. (spr. swa—), die Beredsamkeit, der Vortrag, die Ueberredegabe; verächtlich: Mundwerk.

Suasorĭa, **Suasorien**, l., Mz. (spr. swa—), Ueberredemittel, Ueberredegründe; **suasōrisch**, überredend.

sua spónte, l., freiwillig.

suave, s. **soave**.

sub, l., unter.

Suba, ungar. (spr. schuba), ein Bauernpelz.

subacētas cuprĭcus, barb.-l., Grünspan; **s. plumbi**, Bleiessig; **s. pl. dilūtus**, Bleiwasser, = **aqua saturnina**.

Subactiōn, l., die Durcharbeitung, Vermengung, Vermischung.

subacūt, l., Ak., nicht sehr hitzig, halbhitzig.

Subärāten, l., Mz., übersilberte, (eherne) mit Silberplättchen überlegte Münzen.

Subah, pers., eine aus mehren Bezirken bestehende Provinz; = **Subahdar**, der Statthalter einer Hauptprovinz in Ostindien.

subaltérn, L. d. M., untergeordnet; ein **Subaltérn**, ein Untergeordneter oder Unterbeamteter; **Subalternatiōn**, in der Denklehre das Verhältniß des allgemeinen Urtheils zum besonderen; **Subalternitāt**, die Untergebenheit, Unterordnung; **Subaltérn-Offizier**, ein Unterbefehlhaber.

subannirt, barb.-l., verjährt.

Subarrendatiōn oder **Subarrénde**, L. d. M., Unterpacht, Wiederverpachtung; **Subarrendātor**, der Unterpachter; **subarrendiren**, unterpachten.

Subbaß, l.-it., Unterbaß, ein Orgelzug im Fußwerke von 16 oder 32 Fuß Ton.

subbichlorātum férri = **sesquichloratum ferri**.

Subbrachiāten, barb.-l., Mz., Kehlflosser (Fische).

subcarbonas ammoniae = **sal alcali volatile**; **s. natrĭcus**, kohlensaures Natron; **s. potassae liquĭdae**, Weinsteinöl; **s. sodae** = **s. natricus**.

Subcartilagineŭm, barb.-l., Ak., = **Hypochondrium**.

Subclavĭa, barb.-l., Ak., Schlüsselbein; **Subclaviāl-Arterĭe**, Schlüsselbein-Pulsader; **subclaviāles Ganglĭon**, Nervenknoten im Herzgewebe; **subclavĭus muscŭlus**, Schlüsselbein-Muskel.

Subcollect(at)iōn, barb.-l., die Untereinsammlung.

sub colōre juris, l., unter (der Farbe) dem Scheine des Rechtes.

sub conditiōne, l., unter (der) Bedingung.

Subconrector, barb.-l., Unter- oder Mitvorsteher, dritter Lehrer an einer Gelehrtenschule.

Subconsequénz, barb.-l., die Unterfolge, zweite Folge, eine Folge aus einer anderen.

subcontrahiren, barb.-l., einen neuen Vertrag schließen.

subcutān, barb.-l., unterhäutlich, unmittelbar unter der Haut befindlich.

Subdelegāt(us), barb.-l., ein Unter-Bevollmächtigter; Unter-Abgeordneter, Nebengesandter; **Subdelegatiōn**, die Unterabordnung, Unterbevollmächtigung; **subdelegiren**, an eines Anderen Stelle bevollmächtigen und absenden oder Untervollmacht ertheilen; **Subdelegirter**, s. **Subdelegat**.

Subdiacōnus, l.-gr., ein (geistlicher) Unterhelfer.

sub dio, l., eig. unter Gott, d. h. unter freiem Himmel, im Freien.

Subdistinctiōn, barb.-l., die Unterabtheilung, feinere Unterscheidung.

subdititius, l., untergeschoben; **subdititius infans**, ein untergeschobenes Kind, Wechselbalg; **subd. liber**, ein untergeschobenes Buch.
subdividiren, barb.-l., unterabtheilen, Unterabtheilungen machen; **Subdivision**, die Unterabtheilung oder Untereintheilung, bes. in Vorträgen oder Reden.
sub divo = **sub dio.**
Subdominus, barb.-l., eig. ein Unterherr; Afterlehnherr.
subduciren, l., entziehen, entfernen; **Subduction**, die Abziehung, Abführung der Unreinigkeiten im Körper oder aus demselben; Durchseihung.
Suber, l., Kork; **Suberät**, korksaueres Salz; **suberös**, korkartig.
sub- et obreptio, l., Rspr., die Erschleichung; **sub- et obreptitie**, erschlichener Weise, durch Erschleichung.
Subferräten, barb.-l., Mz., Silbermünzen mit eisernem Kerne.
Subfeudation, barb.-l., Afterbelehnung; **Subfeudum**, ein Afterlehn.
sub fide nobili, l., auf adeliges oder Ehren-Wort; **s. f. pastoräli**, mit pfarramtlicher Treue, auf pfarramtliche Pflicht oder Verpflichtung.
subglobös, barb.-l., kugelähnlich, fast kugelig.
Subhastation, l., die Vergantung, öffentliche, bes. gerichtliche Versteigerung; **subhastiren** und **sub hásta** (unter dem Spieße, nach altrömischer Sitte) verkaufen, verganten, versteigern, an den Meistbietenden (meistbietend!) verkaufen.
sub hodiérno (diē), l., unter dem heutigen (Tage).
subigiren, l., unterziehen, überwältigen; Ak., durcharbeiten, vermischen.
Subingression, barb.-l., die Eintretung in eines Anderen Stelle.
subintelligiren, l., darunter verstehen; **subintelligirt**, hinzugedacht, hinzuverstanden.
subintriren, barb.-l., dazwischen kommen oder eintreten.
Subintroducten, barb.-l., Mz., die in der ersten christlichen Kirche den ehelosen Geistlichen beigesellten Jungfrauen oder Freundinnen.
subito, l., Tk., plötzlich, schnell, geschwind.
Subject, l., das Grundwesen, Grundwort, der Grundbegriff; eine Person, die zu einem niederen, wenigstens untergeordneten Geschäfte gesucht, vorgeschlagen oder gebraucht wird; der Gehilfe in einer Apotheke.
Subjection, l., die Unterwerfung; Selbstbefragung (in der Redekunst).
subjectiv und **subjectivisch**, barb.-l., persönlich, innerlich, in- oder beiwohnend; **Subjectivität**, das Dasein oder die Eigenschaft der Persönlichkeit (des Ichs).
subjiciren, l., unterwerfen, ergeben.
sub judice, l., unter dem Richter, d. h. noch unentschieden; s. auch **adhuc sub judice lis est**.
Subjugäl-Ton, barb.-l.-dtsch., ein untergeordneter Ton.
sub jŭgum mittĕre, l., unter's Joch schicken, eine entehrende Strafe im alten Rom.
Subjunction, barb.-l., die Beifügung, Verbindung; **subjunctiv**, beigefügt, verbindend, verbunden; der **Subjunctiv** (in der Sprachlehre) so viel als **Conjunctiv**; **subjungiren**, verbinden, vereinigen, beifügen.
Sublapsarier, barb.-l., Mz., die strenge christliche Partei, welche während des Arminischen Streites behauptete, daß Gott erst nach dem Sündenfalle über die Seligkeit der Menschen Beschluß gefaßt habe, = **Infralapsarier**; s. a. **Supralapsarier**.
Sublation, l., die Auf- oder Erhebung.
Sublevämen, barb.-l., eine Erleichterung, Unterstützung.
Sublevánt, l., ein Erleichterer, Helfer, Unterstützer, bes. Amthelfer oder Amtgehilfe; **Sublevation**, die Erleichterung, Unterstützung, Dienst- oder Amthilfe; **subleviren**, erleichtern, unterstützen, Amthilfe leisten.
Subligacülum, l., Ak., ein Unterband, bes. Bruchband; **Subligation**, die Unterbindung.
sublim, l., erhaben; **Sublimät** (in der Scheidekunst) Emporgetriebenes, Hinaufgeläutertes; ätzendes salzsaueres Quecksilber, eins der stärksten Gifte; **Sublimation**, die Emportreibung, Verflüchtigung, Hinaufläuterung; **Sublimatorium**, der Emportreib(ung)ort, die Läuter(ung)stätte; auch ein Emportreibung- oder Verflüchtigungmittel; **sublimiren**, emportreiben, hinaufläutern, überflüchtigen; **sublimirt**, emporgetrieben, verflüchtigt; **Sublimität**, die Erhabenheit, Erhabenes, Hohes (in Worten).
Sublinguäle, barb.-l., Ak., ein unter die Zunge zu legendes Heilmittel; Mz. **Sublingualien**.
sub litĕra, l., unter dem Buchstaben.
Sublocation, barb.-l., der Unterpacht, die Aftermiethe; **sublociren**, wieder

verpachten, in Unterpacht oder Aftermiethe geben.
sublunärisch, barb.-l., untermondlich, unter dem Monde befindlich, irdisch; veränderlich, vergänglich.
Subluxatiōn, barb.-l., Ak. die Verzerrung, Verrenkung, Verstäuchung.
submarīn(isch), barb.-l., untermeerig.
submergiren, l., untertauchen, überschwemmen.
Submersiōn, l., die Untertauchung; gänzliche Ueberschwemmung; **Submérsus**, ein Ertrunkener.
Subministratiōn, barb.-l., die Handbietung (zum Unterschleife); der Unterschleif; **subministriren**, womit dienen, zur oder an die Hand gehen, behilflich sein, Vorschub leisten.
submiß, l., unterwürfig, demüthig, unterthänig; **Submissarius**, der Stellvertreter eines Domherrn; **Submissiōn**, Unterthänigkeit, Unterwerfung, Demuth; **submittiren**, sich unterwerfen, demüthigen, zu Kreuze kriechen.
submoviren, l., zurücktreiben, wegschaffen.
subnectiren, l., anhängen, anknüpfen.
subnitras bismuthĭcus, barb.-l., Wißmuthweiß.
Subnormāl und **Subnormāl-Linie**, barb.-l., das Unter-Richtscheit, der Unterscheidel.
sub numĕro, l., unter der Zahl oder Ziffer; **sub oblatiōne** (oder **offérto**) **ad reciprŏca**, unter Erbietung zu gegenseitigen Diensten oder Dienstleistungen.
Subobscōnitäten, barb.-l., Mz., versteckte Schmuzereien oder Zoten.
Subofficiāl, barb.-l., ein Stellvertreter (bes. der Kurfürst bei der vormaligen Krönung deutscher Kaiser).
Subordinatiōn, barb.-l., die Unterordnung, der Dienstgehorsam, bes. bei Soldaten, Heergehorsam, die Abhängigkeit, der Unterstand; **subordiniren**, unterordnen, unterstellen, unterwerfen; **subordinirt**, untergeordnet, unterwürfig.
Subornatiōn, l., die heimliche Veranstaltung, Anstiftung, Verleitung, Bestellung, Bestechung, bes. zu falschem Zeugnisse; **suborniren**, anstellen, heimlich anstiften, verführen.
Suboxȳd, l.-gr., ein nur in geringerem Verhältnisse gesäuerter Metallkalk.
sub petito remissiōnis, l., unter oder mit Ersuchen um Rücksendung.
subphosphas calcĭcus, l., phosphorsauerer Kalk.
Subplantatiōn, barb.-l., die Ausstechung; **subplantiren**, ausstechen; ein Bein unterstellen.
Subplumbāten, barb.-l., Mz., Silbermünzen mit Bleikern.
sub poena, l., unter (der) Strafe; **s. p. conféssi et convicti**, bei Strafe, für bekennend und überwiesen gehalten zu werden; **s. p. praeclūsi** oder **praeclusiōnis**, bei Strafe der Ausschließung oder des Ausschlusses; **s. p. repudiātae (citatiōnis)**, bei Strafe nicht beachteter Vorladung.
sub praetéxtu, l., unter dem Vorwande; **s. pr. jūris**, unter dem Scheine Rechtens.
Subprior, barb.-l., ein Untervorsteher, Untervorgesetzter; **Subpriorin**, die Untervorsteherin (in Klöstern).
sub quocúnque titŭlo, l., unter welcherlei Vorwande.
Subréctor, barb.-l., ein Untervorsteher auf Gelehrtenschulen; **Subrectorāt**, dessen Amt und Wohnung.
subrepiren, l., erschleichen; **Subreptiōn**, die Erschleichung (durch Verbergung od. Entstellung der Wahrheit); **subreptitĭe** (oder **sub- et obreptitĭe**), erschlichen, erschlichener Weise.
Subrevisiōn, barb.-l., eine nochmalige Durchsicht.
Subrogatiōn, barb.-l., die Unterschiebung, Einstellung; **subrogiren**, unterschieben, einstellen.
sub rosa, l., eig. unter der Rose (als Bild der Vertraulichkeit), d. h. im Vertrauen, insgeheim.
subrustik, barb.-l., fast oder halb bäuerisch, an das Bäuerische gränzend.
subscapulār, barb.-l., unter dem Schulterblatte.
Subscribént, l., ein Unterschreiber, Unterzeichner; **subscribiren**, unterschreiben, unterzeichnen, sich wozu schriftlich anheischig oder verbindlich machen; **Subscriptiōn**, die Unterschreibung, Unterschrift, Unterzeichnung.
Subsectiōn, barb.-l., die Unterabtheilung.
subsecutive, barb.-l., nachfolgend.
Subsellĭa oder **Subsellien**, l., Mz., Sitze, Bänke (für Zuhörer und Zuschauer).
Subsenior, barb.-l., ein Nachältester od. Unterältester.
Subséquens, l., das Nachfolgende.
Subsidénz, l. **subsidentĭa**, Ak., das Niedersinken, Zusammensinken (bes. der Pupille); der Bodensatz.
subsidiärisch, l., unterstützend, hilflich, hilfeleistend; **Subsidien, subsidĭa**, Mz., das dritte Treffen der altrömischen Schlacht-

ordnung; Hilfmittel, Hilfsteuer, Hilfgelder; **Subsidien-Tractät**, ein Hilfvertrag; **Subsidium**, der Beistand, die Hilfe, Unterstützung, Bei- oder Hilfesteuer; **subsidium jūris**, die Rechtshilfe, der gerichtliche Beistand.
sub sigillo, l., unter dem Siegel; **s. s. confessiōnis**, unter dem Siegel der Beichte, als Beichtgeheimniß; **s. s. silentii**, unter dem Siegel der Verschwiegenheit; **s. s. volánte**, unter fliegendem, d. h. offenem Siegel.
Subsignatiōn, barb.-l., die Unterzeichnung; **subsigniren**, unterzeichnen, unterfertigen; **sub signo**, unter oder mit dem Zeichen.
Subsistenz, barb.-l., die Fortdauer, der Bestand; Unterhalt oder Lebensunterhalt; **subsistiren**, bestehen, fortdauern; auskommen, sein Auskommen oder zu leben haben.
sub sōle, l., unter der Sonne, irdisch; **s. s. nihil perféctum**, (es ist) nichts Vollkommenes unter der Sonne.
sub specie, l., unter der Gestalt oder dem Scheine.
sub spe matrimonii, l., mit (gegebener) Hoffnung auf Heirath oder Ehelichung; **sub spe rāti**, unter oder in Hoffnung auf Genehmigung oder Bestätigung.
substantia, s. Substanz.
Substantialität, barb.-l., die Wesenheit, Wesenhaftigkeit, das für sich Bestehen eines Dinges; **substantialiter**, wesentlich, dem Wesen oder Hauptinhalte nach; **substantiell**, wesentlich; wahrhaft, kräftig; **substantiiren**, Rspr., Jemand mit den gesetzlichen Erfordernissen versehen; **substantiōs**, kräftig, nahrhaft.
Substantiv(isch), **substantive**, l., selbständig; sachwörtlich; **Substantiv(um)**, ein Hauptwort, Sachwort.
Substanz, l., die Wesenheit, das Wesentlichste, Wichtigste, der Kern, Hauptinhalt; **Substanzen**, Mz., Bestandtheile.
Substilār-Linie, barb.-l., die Zeigerlinie (auf Sonnenuhren).
substiren, l., aushalten, ausdauern, dabei oder darin sein.
substituiren, l., an Jemandes Stelle setzen, ersetzen, nachverordnen; unterschieben; zum Nacherben ernennen; **Substitūt**, ein Dienstverweser, Stellvertreter, Beigesetzter, Zugeordneter; **Substitutiōn**, die Beisetzung, Amt(s)-vertretung; Unterschiebung; die Schicht, Lage; die Nachbevollmächtigung; Rspr., Ernennung zum Nacherben; der chemische Vorgang, worin ein Stoff, der zu einer bereits bestehenden Verbindung tritt, aus letzterer einen Bestandtheil verdrängt und seine Stelle mit gleichviel Atomen, mit welchen der ausgeschiedene an der Verbindung Theil hatte, einnimmt; **Substitūtus**, s. Substitut.
Substrāt(um), l., das Vorliegende, Gegenwärtige, der gegenwärtige oder gegebene Fall.
Substructiōn, l., das Unterbauen; der Unterbau, das Untergebäude, die Grundlage.
Substylār-Linie, s. Substilar-Linie.
subsulphas stibicus, barb.-l., schwefelsaueres Spießglanz-Oxydul.
subsultus tendinum, l., Ak., Sehnenhüpfen; s. Myopalmus.
subsumiren, barb.-l., unterstellen, voraussetzen; folgern; weiter schließen, unterordnen, bes. dem Allgemeineren; **Subsumtiōn**, die Vorannahme, Voraussetzung, Unterstellung, Zurückführung (des Besonderen) auf Allgemeines; **subsumtīv**, voraussetzend, unterstellend.
Subsurditas, barb.-l., Ak., Hart- oder Schwerhörigkeit.
Subtangente, barb.-l., die Unterberühr(ung)-Linie.
sub tecto coeli, l., unter'm Dach des Himmels, unter freiem Himmel.
subteniren, barb.-l., beistehen, unterstützen; **Subtentiōn**, der Beistand.
subterfugiren, l., entfliehen, entwischen; **Subterfugium**, die Ausflucht, Ausrede.
subtil, l., zart, fein, dünn; schlau, spitzfindig; **Subtilisatiōn**, die Verfeinerung, Verdünnung; **subtilisiren**, verfeine(r)n, verdünnen; grübeln, klügeln; **Subtilität**, die Feinheit, Zartheit, Genauigkeit, der Scharfsinn; die Grübelei, Spitzfindigkeit.
Subtractiōn, l., die Abziehung, Abrechnung; **subtractīv**, abziehbar, abzurechnen; **Subtráctor** = **Subtrahent**; **Subtrahénd(us)**, die abzuziehende Zahl; **Subtrahént**, der Abzieher; die Abzug- oder Abziehzahl; **subtrahiren**, abziehen, abrechnen, wegnehmen (eine kleine Zahl von der größeren).
Subularia, barb.-l., Wasserpfriemkraut oder Wasserpfriem-Pflanze; **subulārisch**, pfriemförmig; **Subuliróstrum**, Pfriemschnabel.
sub una specie, l., unter einer Gestalt, bes. im heiligen Abendmahl.
Suburbānum (**suburbānum praedium**), l., ein vorstädtisches Landgut, Landgut vor der Stadt; **Suburbānus**,

ein Vorstädter, vorstädtischer Geistlicher.

sub utrāque forma, l., unter beider Gestalt (Brot und Wein im Abendmahle).

sub utrāque specie, l., unter beiderlei Gestalt (bes. vom evangelischen Abendmahle).

Subvasáll, L. d. M., ein Unter- oder Afterlehnmann.

subveniren, l., zu Hilfe kommen, unterstützen; **Subventiōn**, die Hilfe, Beihilfe.

Subversiōn, l., die Umstürzung, der Untergang, Verfall; **subversio stomăchi**, Ak., eig. die Umkehrung des Magens; starkes Erbrechen; **subversiv**, umstürzend, zerrüttend, zerstörend; **subvertiren**, umkehren, umstürzen.

sub voce, l., unter oder bei dem Worte.

Succāde, vom lateinischen succus, Saft, eingesottener Fruchtsaft, eingemachte oder eingezuckerte Früchte.

Succālo, it., Oelmaß auf der Insel Santa Maura.

succedān, l., nachfolgend; **Succedanĕum**, ein Nothmittel, die Nothhilfe; **Succedanĕus** = **Vicarius**; **succediren**, (nach)folgen, bes. in einer Amtstelle oder Würde; glücklich von Statten gehen.

succenturiātus, l., die Stelle eines Anderen ersetzend.

succès d'estime, fr. (spr. sückßäh—), auf wahrer Achtung beruhender Erfolg oder Beifall.

Succéß, l., der Fortgang, glückliche Erfolg.

successibel, fr., der Nach- oder Erbfolge fähig; **Successibilität**, die Erbfähigkeit, Erbfolge.

successio, l., die Nachfolge, Amt- oder Erbfolge; **succ. ab intestāto**, Rspr., die natürliche oder gesetzliche Erbfolge (zu der es keines ausdrücklichen letzten Willens bedarf); **succ. exclusiva**, die ausschließende, alleinige Nachfolge; **succ. feudālis**, die Lehnfolge; **succ. in capĭta**, die Erbfolge nach Köpfen, d. h. zu gleichen Theilen; **Successiōn** = **successio**; **Successiōn(s)-Pulver**, eig. Nachfolgepulver, d. h. Gift (!); **Successiōn(s)-Vertrag**, s. **pactum successorium**; **successio pactitia**, eine vertragmäßige Erbfolge; **succ. simultanĕa**, eine gemeinschaftliche (getheilte oder wechselnde) Nachfolge; **succ. singulāris**, die Erbfolge in eine einzelne körperliche Sache; **succ. universalis**, die Erbfolge in das Gesammtvermögen; **successiv**, **successive**, folgemäßig, (all)mälig, nach und nach; **Successor**, ein Nachfolger, Nachfahr; **succéssor allodiālis**, ein Freigutnachfolger, Freiguterbe; **succ. feudālis**, ein Lehnfolger; **successorium edictum**, eine Erbeintritt-Verordnung, ein Erbfolgeurtheil.

súcci expréssi, l., Mz., ausgedrückte Säfte; **s. inspissāti**, verdickte Säfte, Dicksäfte.

Succīn, l., s. **Succinum**; **Succinamīd**, Aussonderung von Bernsteinsäureäther und wässerigem Ammoniak.

Succināte, barb.-l., Mz., bernsteinsauere Salze.

succínct, l., gedrängt, kurzgefaßt.

Succinctorium, l., ein Gürtel, bes. an alter Priesterkleidung; ein Bruchband.

Succinīt, barb.-l., ein bernsteinfarbiger Granat; **Succinōn**, farblose Flüssigkeit aus dem destillirten brenzlichen Oele des bernsteinsaueren Kalkes; **Succinum**, Bernstein; **Succisstearīn**, aus der trockenen Destillation des Bernsteins gewonnener Bergtalg.

Succŭbus, s. **Incubus**.

succulént, l., saftvoll, saftig, saftreich; **Succulénz**, die Saftigkeit, Saftfülle.

Succumbenz, barb.-l., das Erliegen, Unterliegen; **Succumbenz-Gelder**, Rspr. (gerichtlich) niedergelegte Straf- und andere Verlustgelder; **succumbiren**, unterliegen, verlieren, einbüßen, den Kürzeren ziehen, straffällig werden.

succurriren, l., beispringen, zu Hilfe kommen, Beistand leisten; **Succurs**, der Beistand, die Beihilfe, Verstärkung, Hilfmannschaft; **Succursālen**, Mz. **succursales (ecclesĭae)**, Hilf- od. Nebenkirchen.

súccus, l., der Saft; **súccus acacĭae**, Akaziensaft; **s. ac. germanĭcae** oder **nostrātis**, Schlehenmuß; **s. ac. vērae**, eigentlicher Akaziensaft; **s. agréstae**, Agrestsaft oder Agrestsyrup; **s. aranĕae diadēmae**, Spinnensaft; **s. chermes** oder **s. cermes**, Kermessaft; **s. citri**, Citronsaft; **s. dauci inspissāti**, Mohrrüben- oder Möhrendicksaft; **s. ebūli inspissātus**, Attichbeersaft, Attichbeermuß; **s. gastrĭcus**, Ak., Magensaft; **s. hypocistĭdis**, Hypozisten- od. Zistensaft; **s. junipĕri inspissātus**, Wachholderdicksaft, Wachholdermuß oder Latwerge; **s. liquiritĭae**, Lakritzen- od. Süßholzsaft; **s. sambūci inspissātus**, Hollunderbeermuß oder Hollunderbeerdicksaft.

Succussiōn, l., die Aufschüttelung, Erschütterung.
succussōrisch, barb.-l., aufwärts erschütternd, emporstoßend.
súccus virĭdis, l., eig. grüner Saft; Saft-, Berg- oder Blasengrün.
sucre de gélatine, fr. (spr. sückr' dĕ schel—), Leimzucker, Leimsüß.
Sucrerie, fr. (spr. sükrerih), eine Zuckersiederei; Zuckerwerk.
Sudāmen, barb.-l., Ak., ein Hitzblätterchen; **Sudamĭna**, Mz., Hitzblätterchen.
Sudarium, l., das Schweißtuch, Schwitzbad; **Sudatiōn**, das Schwitzen; **Sudatorium**, ein Schwitzbad oder Schwitzkasten.
Sudēten, Mz., die böhmisch-schlesischen Hochgebirge, das Riesengebirge.
sudétto, it., oberwähnt, oben gesagt od. bemeldet.
sūdor anglĭcus, l., Ak., eig. englischer Schweiß; englisches Schweißfieber; **s. cruéntus**, blutiger Schweiß od. Blutschweiß.
Sudorifĕra, barb.-l., Mz., Ak., Schwitzmittel; **Sudorifĕrum**, ein Schwitzmittel; **Sudorifĭca** = **Sudorifera**; **Sudorifĭcum** = **Sudoriferum**.
sudōrum papŭla = **Sudamen**.
Sūdra, sanskr., die vierte, niedrigste Abtheilung der Hindus, die Handwerker.
suegliato, s. **svegliato**.
Sueldo, span. (it. **soldo**), spanische Rechnungmünze = 12 Dineros; auch eine Goldmünze = 1 Ducaten.
süperb, s. **superb**.
sürannirt, s. **surannirt**.
Sürcharge, s. **Surcharge**.
Sürcoup, s. **Surcoup**.
suette des Picards, fr., Ak. (spr. süett' dä pikáhr), das Frieselfieber.
sufferiren, l., ertragen.
suffersūrae = **Sudamina**.
Suffĕten (hebr. **schoffetim**), Mz., Staatsvorsteher (in Karthago).
sufficiént, l., hinreichend, zulänglich, genügend; **Sufficiénz**, die Hin- oder Zulänglichkeit; **sufficit**, es ist genug.
suffigiren, l., anfügen, hinten anheften.
Suffiment(um), l., das Räucherwerk.
Suffisance, fr. (spr. süfisángß'), die Selbstgenügsamkeit, Selbstgefälligkeit, der Eigendünkel; **suffisant** (spr. süfisángh), selbstgenügsam, dünkelhaft.
Suffixum, l., ein Wortanhang, eine Nachsilbe.
Suffocatiōn, l., die Erstickung; **suffociren**, ersticken.
suffodiren, l., untergraben.
Suffragān, **Suffragān-Bischof** oder **Suffraganĕus**, barb.-l., ein Unter- od. Weihbischof.
Suffragia, l., Mz., die Wahlstimmen, Zustimmungen; **suffragĭa sanctōrum**, die Fürbitten der Heiligen; **Suffragĭen** = **Suffragia**; **suffragiren**, zu einem Amte wählen, begünstigen, empfehlen; **Suffragĭum**, die Umfrage, Wahlstimme.
Suffrāgo, l., Ak., die Kniekehle, der Kniebug.
suffulciren, l., unterstützen.
suffundiren, l., auf- oder untergießen; auch unterbauen, begründen.
suffusĭo cornĕae, l., Ak., die Verdunkelung, Undurchsichtigkeit der Hornhaut (im Auge); **suff. léntis crystallĭnae**, die Verdunkelung der Krystalllinse, der graue Staar; **Suffusiōn**, eig. die Untergießung; Trübung; **suffusĭo sanguĭnis**, der Blutunterlauf, das Blutmal; **suff. visus**, eingebildetes, falsches Sehen.
suggeriren, l., eingeben, einflüstern, zuraunen, beibringen; bereden, berathen, verleiten; **Suggestiōn**, die Einflüsterung, Eingebung; **suggestīv**, unterlegend, einredend, verleitend; **Suggestīv-Fragen**, Rspr., verfängliche Fragen (an Verbrecher); auch heraushelfende Fragen.
Suggéstus, l., ein erhöhter Auftritt, Rednerstuhl.
Suggrundĭum, barb.-l., ein Wetterdach; **suggrundĭum ocŭli**, der Augenbrauenbogen; **s. superciliōrum**, der Stirnhügel.
Sugillatiōn, l., der Blutunterlauf, ein blaues Mal; **Sugillatiōnen**, Mz., blaue Flecke, Mäler; auch Verhöhnungen; **sugilliren**, bläuen, blau schlagen; verhöhnen.
Suïcīd(a), l., ein Selbsttödter, Selbstmörder; **Suïcidĭum** der Selbstmord.
sui jūris, l., Rspr., seines Rechtes, sein eigener Herr, mündig.
Suisse, fr. (spr. swiss'), ein Schweizer, Thürsteher.
Suite, fr. (spr. swit'), die Folge, Reihe (von Bänden und Zimmern); das Gefolge, die Begleitung, Dienerschaft (fürstlicher Personen); ein lustiger Streich, ein Schwank, eine Swite (auf Hochschulen); **Suitier** (spr. switiéh), ein Ausschweifling, lustiger Bruder.
Suivante, fr. (spr. swiwánght'), die Nachtreterin, Folgemagd, Zofe, das Kammermädchen.
Sujet, fr. (spr. süschäh), ein Gegenstand, der Stoff einer Schrift oder Rede; eine Person; der Hauptsatz (in

der Tonkunst); **sujet**, unterthan, verbunden, ausgesetzt (einer Gefahr).
Sukmāna, poln., der grobe Bauernrock.
Sulcŭlus, l., Af., die kleine Furche; **Súlcus**, die Rinne, Furche.
súlfas aluminae, barb.-l., schwefelsauere Alaun- oder Thonerde; **s. al. et potassae** oder **s. aluminĭco-calĭcus**, schwefelsauere kalihaltige Alaunerde; **s. aluminōsus** = **s. aluminae**; **s. argentĕus** oder **s. argentĭcus**, schwefelsaueres Silber-Oxyd; **s. barȳtae** oder **s. barytĭcus**, schwefelsauerer Baryt, Schwefelspath; **s. biammonĭco-cuprĭcus**, schwefelsaueres Kupfer-Ammoniak, Kupfer-Salmiak; **s. cadmĭcus**, schwefelsaueres Kadmium-Oxyd; **s. calcarĭae** oder **s. calcĭcus**, schwefelsauerer Kalk; **s. cupri**, Kupfer-Oxyd, Kupfer-Vitriol; **s. c. cum aqua**, Kupfer-Oxyd mit Wasser; **s. cuprĭcus** = **s. cupri**; **s. ferrĭcus**, schwefelsaueres Eisen-Oxyd; **s. hydrargyrĭcus**, schwefelsaueres Quecksilber-Oxyd, Quecksilber-Vitriol; **s. kali** und **s. lixivĭae**, schwefelsaueres Kali; **s. magnesĭae** oder **s. magnesĭcus**, schwefelsauere Magnesia, Bittersalz; **s. natrĭcus**, schwefelsaueres Natron, Glaubersalz; **s. oxydŭli ferri** oder **s. oxyd. ferrōsus**, schwefelsaueres Eisen-Oxydul, Eisen-Vitriol, Kupferwasser; **s. plumbĭcus**, schwefelsaueres Blei-Oxyd, Blei-Vitriol; **s. potassae** = **s. lixiviae**; **s. sodae** = **s. natricus**; **s. zinci** oder **s. zincĭcus**, schwefelsaueres Zink-Oxyd, weißer Vitriol od. Galitzenstein.
Sulfāte, barb.-l., schwefelsauere Salze.
súlfis ammonĭae, barb.-l., schwefelig saueres Ammoniak; **Sulfite**, Mz., schwefeligsauere Salze.
sulfocyanētum ferrĭcum, barb.-l., schwefelblausaueres Eisen-Oxyd; **Sulfosinapin** od. **Sulfosinapisin**, Schwefel-Senfsäure.
Súlfur, l., der Schwefel; **Sulfuratiōn**, die Schwefelung, Verbindung mit Schwefel; **súlfur aurātum antimonii**, Goldschwefel, rothgelbes Schwefelantimon; **s. caballĭnum**, Roßschwefel; **s. citrĭnum**, gelber (Stangen-)Schwefel; **s. depurātum**, gereinigter Schwefel, Schwefelblumen.
Sulfurēte, barb.-l., Mz., Schwefelmetalle; **sulfurētum baryi**, Schwefel-Baryum; **s. calcii**, Schwefel-Calcium, Schwefelkalk, kalkerdige Schwefelleber; **s. carbonĕi**, Schwefel-Kohlenstoff oder Alkohol; **s. cupri** oder **s. caprōsum**, Schwefelkupfer; **s. hydrargyrĭcum**, Schwefel-Quecksilber; **s. kali**, Schwefelkali; **s. natri**, Schwefel-Antimon-Natrium; **s. plúmbi**, Schwefelblei; **s. potassae** = **s. kali**; **s. stanni**, Schwefelzinn; **s. stibii**, Schwefelspießglanz, = **s. natri**; **s. st. rubrum**, rother Schwefelspießglanz.
Sulfurīd, barb.-l., Schwefelverbindung, bes. Schwefelmetall; **sulfuriren**, schwefeln, mit Schwefel sättigen; **sulfurirt**, geschwefelt.
súlfur lycopodii, s. **semen lycopodii**; **s. nativum**, eig. geborener, d. h. natürlicher oder Jungfernschwefel.
sulfurōs, l., schwefelig, schwefelhaft.
súlfur praecipitātum, l., Schwefelniederschlag, Schwefelmilch; **s. stibiātum aurantiăcum**, Spießglanzschwefel, Goldschwefel; **s. stib. rubrum**, rother Spießglanzschwefel; **s. sublimātum**, sublimirter Schwefel, Schwefelblumen; **s. vivum**, lebendiger, grauer Schwefel.
Sulphur = **Sulfur**; **Sulphurēte**, s. **Sulfurete**; **sulphurōs** = **sulfurōs**.
sul ponticello, it., Tk. (spr. —tschéllo), unter dem Stege.
Sultan, arab., der (türkische) Großherr, Mz. **Sultāne**; eine **Sultāne**, eine türkische Frauenkleidung; eine Goldmünze; ein Kriegschiff; **Sultane Valide**, die Mutter des jeder Zeit regierenden Sultans; eine der ausgezeichnetsten Moscheen in Konstantinopel; **Sultanĭarosinen**, Mz., eine Art Korinthen von der Vitis corinthiăca Risso; **Sultánin**, die Großherrin; **Sultanīne**, eine türkische Goldmünze, = 3⅓ Thaler; **sultānisch**, großherrlich, groß- oder zwingherrisch, eigenmächtig; **Sultanspapier**, Papier aus dem Bast von Ficus racemōsa.
Suluschmiede, eine Art des deutschen Eisenfrischens.
Sumach, arab., der Gerberbaum.
sumiren, l., nehmen (das heilige Abendmahl in der Messe).
Summa, l., die Summe, der Belauf oder Betrag; das Ganze; **Summarĭa** und **Summarĭen**, Mz., Hauptinhalt-Anzeigen; Priester-Ueberkleider; Chor- oder Meßgewänder; **summārisch**, hauptsächlich, nach dem Hauptinhalte, gedrängt, bündig, zusammengefaßt; **summārischer Proceß**, das abgekürzte Rechtsverfahren; **Summarium**, die Hauptinhalt-Anzeige; **summa summārum**, die Summe der Summen, der Gesammt- oder Hauptbetrag; **Summatiōn**, das Zusammenziehen, Zusammenrechnen; **summiren**, zusammenrechnen,

zusammenzählen (**summen** wäre zweideutig); **Summisten**, Mz., die mittelalterlichen **Scholastiker**, welche ihr Lehrgebäude **Summa** nannten (Abälard, Thomas Aquin rc.); **Summität**, die höchste Höhe; Obermacht.

summitātes, l., Mz., Spitzen, Blumen mit feinen Stengeln und zarten Blättern.

súmmum bonum, l., das höchste Gut, die höchste Glückseligkeit; **summum jus, summa injurĭa**, das höchste (strengste) Recht (ist oft) die höchste oder größte Ungerechtigkeit oder wenigstens Unbilligkeit; **súmmus episcŏpus**, der höchste (Landes-)Bischof (in evangelischen Staaten der Landesherr).

Summutatiōn, barb.-l., die Verwechselung, Veränderung.

Súmptum, L. d. M., eine zweite Ausfertigung in der päpstlichen Canzlei, nach Verlust der ersteren.

sumtibus peténtis, l., Rspr., auf Kosten des Ansuchenden; **sumt. publĭcis**, auf öffentliche Kosten oder Staatskosten.

Sumtiōn, l., die Annahme, Voraussetzung; der bedingende Vordersatz zu einem bedingten Nachsatze; die Nehmung, Genießung der geweihten Hostien von Meßpriestern; **Sumtorium**, ein Empfangröhrchen oder Löffelchen für den Abendmahlwein in der griechischen Kirche.

sumtuōs, l., kostspielig oder kostspillig; köstlich, kostbar; **Sumtuosität**, die Kostspilligkeit, Kostbarkeit, Köstlichkeit; **súmtus**, Mz., die Kosten.

Sun, eine alte pommersche Rechnungmünze = $\frac{1}{2}$ Schilling Lübisch.

Sundhya, die Morgenandacht der Hindus.

Sunna, arab. (eig. Gesicht, Handlungsweise), das religiöse Ueberliefer(ung)sbuch der Mohammedaner; **Sunniten**, Mz., diejenigen, welche die **Sunna** als gleichgeltend mit dem **Koran** annehmen.

suo conto, it., Kfspr., auf seine oder eigene Rechnung.

Suovetaurilien, l., Mz., ein Sühnopferfest in Altrom, bei dem ein Schwein, ein Stier und ein Schaf geopfert wurden.

Superabundánz, barb.-l., die Ueberflüssigkeit, der Ueberfluß, Ueberschwang.

superarbitriren, barb.-l., worüber entscheiden.

superascendiren, barb.-l., übersteigen.

Superatiōn, l., die Uebersteigung, das Mehrgebot, der Vorzug.

Superattendént, barb.-l., Oberaufseher über kirchliche Stiftungen.

supérb, l., **superbe**, fr. (spr. ßüpérb'), stolz; schön, vortrefflich.

Superbiloquénz, l., die Großsprecherei.

Supercárgo, span., Kfspr., der Ladung- oder Waarenaufseher auf Kauffahrtei-Schiffen.

Supercessiōnen, barb.-l., Mz., Freisprechungen.

Supercherie, fr. (spr. süperscherih), die Ueberttheuerung, Ueberlistung, Betrügerei, Falschheit.

superciliär, barb.-l., zu den Augenbrauen gehörig oder dieselben betreffend.

superciliōs, l., anmaßend, dünkelhaft; **Superciliosität**, die Anmaßlichkeit, Dünkelhaftigkeit.

supereminént, l., überragend, übertreffend; **Supereminénz**, die Vorzüglichkeit, der Vorrang.

Supererogatiōn, barb.-l., die Uebergebühr, Ueberpflicht; **supererogatiōnes** oder **supererogatiōnis opèra**, Mz., die überpflichtigen guten Werke, die Christus und die Heiligen gethan haben und über welche der Papst verfügt zu Gunsten solcher, denen es daran fehlt; **supererogatīv** handeln oder **supererogiren**, überpflichtig handeln oder mehr als pflichtmäßig handeln, mehr thun od. geben, als man pflichtmäßig soll (wenn das möglich wäre).

superfein, l.-dtsch., überfein, überaus oder außerordentlich fein.

Superficiarius, barb.-l., eig. ein Oberflächner; Rspr., Bebauer eines fremden Grundes, der fremden Grund und Boden bebauen darf.

superficiell, l. **superficiālis**, oberflächlich, seicht, nicht gründlich; **Superficies**, l., die Oberfläche, Außenseite.

Superflŭa, l., Mz., Ueberflüssigkeiten, überflüssige Dinge; **superflŭa non nocent**, Ueberflüssiges schadet nicht, besser zu viel als zu wenig; **Superflŭum**, etwas Ueberflüssiges.

Superfŏcundatiōn und **Superfŏtatiōn**, barb.-l., die Ueberfruchtung, Ueber- oder Nachschwängerung; der Nachwuchs.

supergelehrt, l.-dtsch., übergelehrt.

supérieur, fr. (spr. süperiöhr), vorzüglich, ausgezeichnet, hervorragend; **Supérieur**, s. **Superior**; **supérieurement** (spr. süperiör'mángh) = **supérieur**.

Superimprägnatiōn, barb.-l., die Ueberschwängerung.

superinduciren, barb.-l., überführen.

Superindúct, l., eine außerordentliche Steuer, Zusatzsteuer.

Superindument, barb.-l., ein Ober- od. Ueberkleid.
superinspiciren, barb.-l., oberaufsehen, die Oberaufsicht führen.
Superintendent, barb.-l., ein Oberaufseher (über Kirchen und Schulen eines Bezirkes), Aufmerker, Kirchmayer, Sprengelaufseher, oberster geistlicher vom Staate angestellter Inspector über alle geschäftlichen Angelegenheiten in einer Ephorie, gewöhnlich zugleich auch erster Pastor; **Superintendentūr**, die Wohnung und Würde, auch der Aufsichtkreis eines solchen Aufsehers.
Superinventarium, barb.-l., der Uebervorrath, die Bestandvermehrung, bes. in Wirthschaften, das Mehr, der Mehrbestand als das Uebernommene, der Ueberschuß.
Superior, l., ein Oberer, Vorsteher, Vorgesetzter (in Klöstern); **Superiōrin**, die Vorsteherin, Vorgesetzte; **Superiorität**, die Ueberlegenheit, Uebermacht, das Uebergewicht, der Vorrang; **superiorĭtas territoriālis**, die Landeshoheit, Landesherrlichkeit, landesherrliche Gewalt; **superiren**, übertreffen, überlegen sein.
supĕris deōrum grati et imis, l., den hohen und niederen Göttern angenehm, auf Hofschranzen und Schmeichler angewendet.
superklug, l.-dtsch., überklug, naseweis; neunklug *) (Jahn); **Superklugheit**, Ueberklugheit oder Naseweisheit.
Super-Kraft, l.-dtsch., Ueberkraft, Uebermaß von Kraft.
Superlativ(us), l., der höchste Grad oder Steigerunggrad; die Oberstufe (in der Sprachlehre); **in superlatīvo**, im höchsten Grade.
Supernatánz, barb.-l., Ak., Ueberschwimmung; Ueberfülle oder Ueberfluß an Säften.
Supernaturalísm(us), barb.-l., der Offenbarungglaube, Eingebungglaube; **Supernaturalist**, ein Offenbarunggläubiger.
Supernumerär, barb.-l., **Supernumerarius**, ein Ueberzähliger, über die bestimmte oder gewöhnliche Dienerzahl Angestellter.
superorbitāl, barb.-l., über dem Augenbrauen-Rande befindlich.
superorthodóx, s. **hyperorthodox**.
superoxȳdum manganĭcum, barb.-l., graues Braunsteinerz; **s. plumbĭcum**, braunrothes Blei-Oxyd; **s. plumbōsum**, rothes Blei-Oxyd, Mennige oder Menge.
superoxygēnisch, barb.-l.-gr., übersauer, mit Säure übersättigt.
Superpelliceūm, l., im Mittelalter das leinene Gewand der Priester, das sie über dem Pelzmantel bei geistlichen Verrichtungen trugen.
Superpórten, barb.-l., Mz., Thürstücke, Verzierungen oder Gemälde über Thüren.
Superpositiōn, l., die Uebereinandersetzung.
Superproportiōn, barb.-l., das übersteigende Verhältniß, Ueberverhältniß, Uebermaß.
Superpurgatiōn, barb.-l., Ak., eig. Uebereinigung; allzustarke Reinigung oder Abführung; **superpurgatīv**, übermäßig reinigend.
Superrevisiōn, barb.-l., die nochmalige Durchsicht oder Prüfung, bes. von Rechnungen.
Superroyal, l.-fr. (spr. —roajáhl), großes Papierformat, die Mitte zwischen **Royal** und **Imperial** haltend.
Supersaturatiōn, barb.-l., die Uebersättigung; **supersaturiren**, übersättigen.
Superscriptiōn, l., die Ueberschrift, Aufschrift.
supersedatīv, barb.-l., aufschiebbar, aufzuschieben.
Supersedens, l., engl. Rspr., ein gerichtlicher Einhaltbefehl.
supersediren, l., aufschieben, aussetzen.
Supersessiōn, barb.-l., die Aussetzung, der Aufschub.
Superstes, l., der Uebrigbleibende, Ueberlebende; **Superstites**, Mz., Ueberlebende.
superstitiōs, l., abergläubig; **Superstitiōn**, der Irr- oder Aberglaube.
Superstructiōn, barb.-l., die Ueberbauung, der Ueberbau.
Supertunica, barb.-l., ein Ueberkleid, Ueberrock (bes. der von Goldstoff für den König von Großbritannien bei seiner Krönung.
superveniren, l., überraschen.
superwitzig, l.-dtsch., über- und aberwitzig.
Supinatiōn, l., die Zurückbeugung, Rückwärtsdrehung; **supiniren**, rückwärtsbeugen.

---

*) Neun, als Letzter der Einer, bezeichnet in einigen Zusammensetzungen eine Menge, Unzählbares z. B. Neuntödter.

Supinātor, barb.-l., Ak., der zurückbeugende Muskel, der Rückwärtsdreher.
Supīnum, l., die Zweck- und Eigenschaftform der lateinischen Zeitwörter.
Suppedanĕum, barb.-l., Ak., ein breiiger Umschlag um die Füße.
suppeditiren, l., unter den Fuß geben, unterlegen, darreichen.
Supplantalĭa, barb.-l., Mz., Fußsohlenmittel; **Supplantanĕum** = **Suppedaneum**; **Supplantāl-Mittel**, s. **Supplantalia**; **supplantiren**, unterlegen, den Fuß unterschlagen, ein Bein stellen, verdrängen, stürzen (aus dem Sattel heben), unterbiegen, einsenken.
Suppleant, fr. (spr. süppleángh), ein Aushelfer, überzähliger Diensthelfer, Bei- oder Unterlehrer.
Supplemént, l., ein Nachtrag, Zusatz, eine Ergänzung; **Supplemént-Band**, ein Ergänz(ung)band; **Suppleménte**, Mz., Ergänzungen, Nachträge; **Suppleméntum**, s. **Supplement**; **suppletorie**, ergänzend; **Suppletorien-Klage**, eine Ergänzungklage, wenn bei Erbschaften Jemand an seinem Pflichttheile beeinträchtigt ist; **suppletōrisch** = **suppletorie**; **Suppletorĭum** (**juraméntum suppletorĭum**), ein Ergänz(ung)eid (zur Ergänzung der Beweisgründe).
supplicándo, l., bittweise; **Supplicánt**, ein Ansucher, Bittender, Bitt(schrift)steller; Rspr., der Vortragende einer Bittschrift; **Supplicatiōn**, eine Bittschrift, Bittvorstellung, ein Gesuch oder Ansuchen; nochmalige Erläuterung des Rechts eines Beklagten; **suppliciren**, ansuchen, bittend einkommen, eine Bittschrift einreichen.
Supplicĭum, l., die Hinrichtung, Marter, Lebens- oder Leibesstrafe.
Supplīk, fr. **Supplique** = **Supplication**.
suppliren, l., ergänzen, nachtragen, ausfüllen, hinzudenken.
supponiren, l., unterlegen, voraussetzen, annehmen, vermuthen, unterschieben.
Support, fr. (spr. süpóhr), beim Mechanicus der Drehstahl zum Schieben (beim Eisendrehen).
supportābel, barb.-l., fr. **supportable**, erträglich, leidlich.
Suppórto, it., Kffpr., der Zins von Wechseln und Auslagen.
Supposita, l., Mz., untergeschobene Dinge; **Suppositiōn**, die Voraussetzung, Vermuthung, Unterstellung, Unterschiebung; **suppositio partus**, die Unterschiebung eines Neugeborenen (Kindes); **s. testaménti**, die Unterschiebung einer Letztwillenserklärung; **Suppositorĭum**, Ak., ein Stuhl- oder Seifenzäpfchen; **suppositorĭum uterĭnum**, ein Mutterkranzhalter; **Suppositum**, das Vorausgesetzte, Angenommene.
suppressĭo alvi, l., Ak., die Stuhlverstopfung; **s. gonorrhoeae**, die Unterdrückung des Samenflusses, Tripper-Kolik; **s. haemorrhoïdārum**, Unterdrückung der Hämorrhoiden, Goldader-Kolik; **s. lochiōrum**, Unterdrückung der Lochien, Lochial-Kolik; **s. mensĭum**, Menstrual-Kolik, die Unterdrückung oder Verhaltung des Monatlichen; **Suppressiōn**, die Unterdrückung, Verhaltung, Verheimlichung; **suppressĭo plethōrae**, Ak., Blutstockung im Unterleibe; **s. urīnae**, die Harnverhaltung, Unterdrückung der Harnabsonderung; **s. virĭum**, Unterdrückung der Kräfte, falsche, scheinbare Schwäche.
suppresso nomĭne, l., eig. mit unterdrücktem Namen, d. h. mit Namenverschweigung.
supprimiren, l., unterdrücken, verheimlichen, verbergen, nicht aufkommen lassen.
Suppurantĭa, barb.-l., Mz., Ak., Eiter(ung)mittel, Heilmittel zu Förderung des Eiterns; **Suppuratiōn**, die Eiterung; **Suppuratīve** = **Suppurantia**; **suppuriren**, eitern, schwären.
Supputatiōn, l., die Berechnung, der Ueberschlag; **supputiren**, berechnen, überschlagen.
supra, l., oben, oberhalb.
Supralapsarier, barb.-l., die Gegner der **Sublapsarier**, welche behaupteten, daß der Mensch schon vor dem Sündenfall zur Seligkeit oder Verdammniß bestimmt gewesen sei.
Supranaturalismus, s. **Supern—**.
suprarenāl, barb.-l., Ak., den Nebennieren gehörig.
Supremāt, barb.-l., die Oberherrschaft, Obergewalt (des Papstes); **Supremāt-Eid**, ein Eid, durch welchen die englischen Geistlichen sich von Roms Oberherrschaft lossagen mußten, eingeführt 1534 durch Heinrich VIII., aufgehoben 1791; **Suprematīe**, **Supremātus**, s. **Supremat**; **Suprēmus**, der Oberste.
sur, fr. (spr. sür), auf, über (in Zusammensetzungen); **sûr** (spr. sühr), sicher, gewiß, sicherlich.
Sura, ein geistiges Getränk aus Kokusmilch.

Surabondance, fr. (spr. sürabonghdánghß'), = **Superabundanz**.
surannirt, fr. (spr. sür—), verjährt (bes. Reize).
Surcharge, fr. (spr. sürschársch'), die Ueberlast; **surchagiren**, überlasten.
Surcoup, fr. (spr. sürkúh), ein Ueberstich (in Kartenspielen), d. h. wenn ein Trumpf den anderen übersticht; **surcoupiren** (spr. sürkup—), überstechen (mit einem höheren Trumpfe).
Surdáster, l., Ak., ein Schwerhöriger.
Surdine, s. **Sordine**.
Surdität, l. **surdĭtas**, Ak., die Taubheit; **surdĭtas nervōsa**, von den Nerven herrührende Taubheit; **s. organĭca**, von den Gehörwerkzeugen herrührende Taubheit; **Surdomutĭas**, die Taubstummheit.
Sur-Emini, türk., der Anführer der Mekkapilger.
Suren, arab., Mz. eig. Zeichen; die (115) Abschnitte (des Korans).
Surface, fr. (spr. sürfáhß'), die Oberfläche.
surgiren, l., aufstehen, sich erheben.
Surintendance, fr. (spr. süränghtanghdánghß'), die Oberaufsicht; **Surintendant** (spr. —tanghdángh), ein Oberaufseher.
Surlo oder **Zurlo**, ein Gewicht in Aleppo = 130 Pfund.
Surmulot, fr. (spr. ßürmülóh), die große Wald- oder Wanderratte.
surnumerär = **supernumerär**.
Surone oder **Serone** (fr. **suron**, vom spanischen **seron**, d. h. ein großer Korb zum Fortschaffen von Waaren), ostindische ungegerbte Ochsenhaut zum Einpacken trockener Waaren; der Waarenballen selbst.
Surplis, fr. (spr. ßürplíh), das Chorhemd der katholischen Geistlichen.
surplomb, fr. (spr. ßürplóngh), schief, hangend, nicht senkrecht.
Surplus, fr. (spr. sürplü̂), das Uebrigbleibende, der Ueberschuß.
Surpoids, fr. (spr. sürpoá), das Uebergewicht.
Surporte, fr. (spr. sürpórt'), ein Thürstück, = **Superporte**.
surprenant, fr. (spr. sürprenángh), überraschend, seltsam, wunderbar, erstaunlich; **surpreniren**, überraschen, überfallen, überrumpeln, bestürzen, in Erstaunen setzen; **surprenirt**, überrascht, betroffen.
Surprise, fr. (spr. sür—), die Ueberraschung, der Ueberfall; die Befremdung, Bestürzung, Betroffenheit.
Surra, türk. (vom arabischen **sûrah**, das Zeichen), der Stempel mit dem kaiserlichen Namenzuge.
surripiren, l., entziehen, entwenden.
Surrogāt, barb.-l., ein Ersatzmittel; **surrogiren**, unterschieben, unterstellen, ersetzen.
Sursat, türk. (eig. führe aus und verkaufe), der Erlaubnißschein zur Ausfuhr und zum Verkauf von Getreide an Kaufleute.
Surséance, fr. (spr. sürseánghß'), der Aufschub, die Frist, Zahlungfrist, Verlängerung.
sursum corda! l., Herzen empor! erhebet die Herzen!
Sursumversiōn, barb.-l., die Aufwendung, bes. der Augen, die Uebersichtigkeit.
Surtout, fr. (spr. sürtúh), eig. Ueber-Alles; ein Ueberrock; ein Tischgeräth oder Tafelaufsatz für und mit Essig, Oel, Pfeffer und Zucker, vielleicht Würzhalter zu nennen.
Surtur-Brand, isl.-dtsch., in Island gefundenes versteinertes Holz, aus dem Kohle gebrannt wird.
Surveillance, fr. (spr. sürwälljánghß'), die Aufsicht, Obwacht, Obhut; **Surveillé** (spr. sürwälljéh), ein Obhütling, unter Aufsicht Gesetzter; **surveilliren**, bewachen, Aufsicht führen.
Survivance, fr. (spr. sürwiwánghß'), die Anwartschaft, Nachfolge-Versicherung (auf den Fall des Ablebens).
susceptībel, barb.-l., empfänglich; **Susceptibilität**, die Empfänglichkeit, Reizbarkeit; **Susceptiōn**, die Annehmung, bes. eines geistlichen Ordens; **suscipiren**, an- oder übernehmen, aufnehmen.
Suscitatiōn, l., die Erregung, Reizung; **suscitiren**, erregen, auffordern, ermuntern.
sus Minervam (docet), l., eig. eine Sau will die Minerva belehren, d. h. der Dümmere den Klügeren (das Ei will klüger sein als die Henne).
suspéct, l., verdächtig, anrüchig.
suspendiren, l., aufschieben, aussetzen (Urtheile, Geschäfte); Jemand **suspendiren**, (auf einige Zeit) entamten oder außer Dienst setzen; **Suspensiōn**, die Aufschiebung, Zögerung, Hinhaltung, Unentschlossenheit; einstweilige Dienstentsetzung oder Entamtung; **suspensīv**, einstweilen aufschiebend, hinhaltend.
Suspensorĭum, barb.-l., Ak., ein Tragbeutel, eine Tragbinde, ein Bruchband.

suspiciös, l., argwöhnisch, mißtrauisch; **Suspiciōn**, der Argwohn, das Mißtrauen.
susque dēque, l., obenhin, drunter und drüber.
Sustentatiōn, l., die Verpflegung, Erhaltung, der Unterhalt; **sustentiren**, erhalten, ernähren, versorgen.
sustīne et abstīne! l., dulde und meide! ertrage und entbehre!
Susurris, Rohrtrompetchen.
susúrrus aurium, l., Ak., s. **strepitus**; **s. respiratiōnis**, das Geräusch des Athmens.
Suttieh, Mz. **Sutties**, sanskr., eig. die guten Frauen; die freiwillige Verbrennung oder Lebendigbegrabung der Hinduwitwen mit den Leichen ihrer Männer.
Sutūr, l. **sutūra**, die Naht, Fuge; **Sutūren**, Mz., Nähte, bes. Verbindungen der Schädelknochen.
suum cuique, l., Jedem das Sein(ig)e oder was ihm gehört od. gebührt (Sinnspruch des preußischen schwarzen Adlerordens).
Suwa, die Gottheit der Jagd bei den Japanern.
Suzérain, fr. (spr. ßüßerängh), der Oberlehnherr; **Suzéraineté** (spr. ßüßerän'téh), die Oberlehnherrschaft, Oberlehnherrlichkeit.
svegliato, it., Tk. (spr. sweljāto), munter, aufgeweckt.
svelto, s. **swelt**.
Swanboy, engl., eig. der Schwanboi; ein sehr feines und weiches Flaumzeuch.
Sweepstakes, engl., Mz. (spr. swihpstähks), Wetten bei den landwirthschaftlichen Versammlungen in England, wo gewisse Summen eingesetzt werden, die der Besitzer des vom Preisrichter als das vorzüglichste erklärten Thieres erhält.
swelt, it. **svelto**, schlank, frei, kühn, bes. in der Malersprache.
Swicént, Rauchtaback von der westindischen Insel St. Vincent (hieraus der Name verderbt).
Swod, das neue russische Rechts- und Gesetzbuch, seit dem 1. Januar 1835 eingeführt.
Syalismus, gr., Ak., die Speichelkur.
Sybarīt, gr., ein Weichling, Lüstling, Schwelger (gleich den Bewohnern der ehemaligen Stadt Sybăris in Unter-Italien oder Groß-Griechenland); **sybarītisch**, weichlich, wollüstig, schwelgerisch, üppig.
Sycōsis, s. **Sykosis**; **sycōsis barbae**, l., Ak., Bart- oder Kinnwarzen, Kinnflechte, Aussatz, = **Mentagra**; **s. labiālis**, Lippenraude; **s. menti** = **s. barbae**; **s. palpebrārum**, Augenliderknötchen; **s. venerĕa**, venerische Warzen; **s. verrucōsa**, Feigwarzen.
Syenīt, ägyptischer (von der Stadt Syēne benannter) Granit, Rothkörnstein; **Syenītporphyr**, Porphyr mit Syenit-Grundmasse.
Syferts, ostfriesische Rechnungmünze = $2^2/_3$ Pfennige.
Sykōma, gr., Ak., Feigwarze, Feigmal.
Sykomantīe, gr., die Wahrsagung aus Feigen und Feigenblättern.
Sykomōren, **sycomōri**, gr., Mz., wilde Feigenbäume.
Sykophánt, gr., eig. ein Angeber des (verbotenen) Feigenwegtragens oder der Feigenausfuhr im atheniſchen Gebiete; daher jeder Angeber, Ohrenbläser, Augendiener, Verräther, Rechtsverdreher; **Sykophantīe**, die Verläumdung, Angeberei, Verrätherei; **sykophántisch**, verrätherisch, verläumderisch.
Sykōsis, gr., Ak., die Feigwarzen-Krankheit, Feigwarzen-Bildung; ein feigenartiges Ansehen.
Sylbe, l. **syllăba**, gr. **syllăbe**, eig. die Zusammenfassung; ein Lautverein, Wortglied; s. a. **Silbe**; **syllăba anceps**, l., in der Verslehre eine dem Zeitmaße nach unbestimmte Silbe; **Syllabarium**, barb.-l., ein ABC-Buch, eine Fibel; **syllabiren**, Silben aussprechen oder Buchstaben zusammensprechen; **Syllabīrmethōde**, die Lehrart, nach welcher, nachdem vorher die einzelnen Buchstaben genannt worden sind, die einzelnen Silben ausgesprochen werden; **Syllabirung**, die Silbenbildung, Silbensprechung, Silbenstellung; **syllăbisch**, silbenmäßig, in oder nach einzelnen Silben.
Syllĕgon, gr., ein Sammler.
Syllen, s. **Sillen**.
Syllépsis, gr., die (sprachliche) Zusammenfassung.
syllogisiren, vom griech. syllogizesthai, folgern, schließen; **Syllogismus**, ein künstlicher od. schulgerechter Vernunftschluß, eine Schlußfolgerung; **syllogismus contráctus**, ein zusammengezogener Schluß (bei welchem der Mittelbegriff und die Voraussetzungen nur unvollkommen angegeben sind; **syllogismus cornūtus** = **Dilemma**; **syll. crypticus**, ein versteckter Schluß (ohne Vordersatz); **Syllogistik**, die Schlußformlehre, An-

weisung, Vernunftschlüsse zu bilden; **syllogistisch**, schlußmäßig, zu Vernunftschlüssen gehörig.
Sylph (vom griechischen silphe, Motte?), ein (angeblicher) Luftgeist, Mz. **Sylphen**; **Sylphīde**, ein (weiblicher) Luftgeist, Mz. **Sylphīden**.
Symbiotik, gr., die Lehre vom Zusammenleben.
Symblephăron und **Symblepharōsis**, gr., Ak., die Verwachsung des Augenlides mit dem Augapfel.
Symbōl, gr., ein Sinnbild; Ab- und Unterscheidungzeichen, das Losungwort; der Denk- oder Wahlspruch; das Bekenntniß, Glaubensbekenntniß; **Symbōlik**, die Sinnbild- oder Vorbildlehre; Kirchenlehre, Kenntniß und Beweisung des Kirchenglaubens; die Wissenschaft von den Bekenntnißschriften der christlichen Kirche; **symbōlisch**, sinnbildlich, das kirchliche Glaubensbekenntniß anlangend oder betreffend; **symbolische Bücher** od. **Schriften**, Bekenntnißschriften oder (unterscheidende) Glaubensbekenntnisse christlicher Kirchen; **symbolisiren**, versinnlichen, sinnbildlich darstellen; sich verwandt sein, zu einander passen; **Symbolísmus**, die Vereinigung, Beitretung, Mitwirkung Mehrer zu einem Zwecke; **Symbolokládsmus**, **Symbolokláſtik**, die Sinnbilder-Zertrümmerung; **Symbololatrīe**, die Sinnbilder-Verehrung; **Symbolologīe**, die Zeichenlehre (bes. von Krankheiten); **Symbolomachīe**, die Sinnbilder-Bekämpfung; der Streit gegen Bekenntnißschriften; **Symbŏlum**=**Symbol**; **symbŏlum apostolĭcum**, das apostolische (Glaubens-)Bekenntniß; **symbol. fidĕi**, ein Glaubensbekenntniß.
Symmachīe, gr., der Mitstreit, das Kriegs-Gemeinschaftbündniß, ein Schutz- und Trutzbund.
Symmetrīe, gr., das Gleich- od. Ebenmaß; die Zusammenstimmung; **symmētrisch**, ebenmäßig, übereinstimmend; **symmetrisiren**, ebenmäßig machen, in Ebenmaß bringen.
Symmicta oder **Symmikta**, gr., Mz., verschiedene oder vermischte Dinge, Vermischtes.
Symparaterēsis, gr., Ak., gleichzeitige Betrachtung von Krankheitkennzeichen.
Sympásma, s. **Katapasma**.
sympathētisch, gr., mitempfindend, theilnehmend; geheimkräftig; **sympathētische Curen**, Mz., Heilungen ohne Arzneimittel; **sympathētische Tinte**, Tinte, die erst nach einiger Zeit und Behandlung sichtbar wird; **Sympathīe**, die Mitempfindung, das Mitgefühl, Gleichgefühl; die vermeintliche Geheimkraft, eingebildete Wirkung eines Körpers auf einen anderen; die Seelenverwandtschaft, Neigung; **sympáthisch**, mitleidend, mitfühlend; **sympathisiren**, mit- od. gleichempfinden.
Sympépsis, gr., Ak., eig. die Verkochung, Verdauung, Bereitung von Flüssigkeiten im Menschenkörper.
sympetālisch, gr., mit Blumenblättern verbunden oder verwachsen.
Symphonīe, gr., eig. die Zusammenstimmung, Zusammentönung; ein vielstimmiges Tonstück; **symphōnisch**, zusammenklingend, einhellig; **Symphonist**, ein Spieler oder Schreiber vielstimmiger Tonstücke.
Symphorēma, gr., Ak., durch Congestion angehäufte Flüssigkeit (bes. Blut).
Symphorēsis, gr., die Zusammentragung, Anhäufung, = **Congestion**; **symphorētisch**, daraus entstanden.
Symphysiotomīe, gr., Ak., die Trennung der Schambeine im Schambogen.
Symphўsis, gr., Ak., die Knochenverbindung, Knochenfuge; **symphўsis cardiăca**, Verwachsung des Herzens mit dem Herzbeutel und Zwerchfelle; **symphўtisch**, zusammenwachsend, das Zusammenwachsen befördernd; **Symphўtum**, Zusammenverwachsenes; auch die Schwarzwurzel (ein Heilkraut).
Sympiēsis, gr., das Zusammendrücken, Pressen; **Sympiesomēter**, ein Luftdruckmesser.
Symplegmăta, gr., Mz., eig. Verflechtungen; Zusammensetzungen; verbundene Brustbilder auf Münzen.
Sympleriásmus, gr., die Umarmung, der Beischlaf, die Beiwohnung.
Symplŏce oder **Symplŏke**, gr., eig. die Verpflechtung; öftere Wiederholung oder Zusammenziehung von Wörtern.
Sympodĭa, gr., Mißgeburt mit sirenenartiger Verschmelzung der Füße.
Symposiárch, gr., der Vorsteher oder Vorsitzer eines Gastmahles.
Symposĭon oder **Symposĭum**, gr., ein Gelage, Gastmahl, Schmaus.
Sympsychīe, gr., die Seeleneinheit, der Einklang.
Symptōm(a), gr., ein Zufall, Anzeichen, bes. Krankheitzeichen, Mz. **Symptomăta**; **symptomăta contradicentĭa**, widersprechende Anzeigen; **s. gastrĭca**, s. **Saburra**; **s. nervōsa**, Nervenübel oder Nervenzufälle; **s. pseudogastrĭca**, scheinbare, gastrische Zufälle (**Sordes**);

Symptomatiatrīe, die Behandlung der Krankheiten nach ihren Zufällen; **symptomátisch**, zufällig, anzeigend; zu Krankheitzeichen gehörig; **symptomatische Curart**, Heilart, die auf Heilung der Krankheitzeichen, nicht aber auf die des Wesens der Krankheit ausgeht; **Symptomatographīe**, die Beschreibung der Krankheitzeichen oder Krankheitzufälle; **Symptomatologīe**, die Krankheitzeichen-Lehre, Lehre von krankhaften Zufällen, Krankheitzufällen; **Symptōme** = **Symptomata**.

Symptōsis, gr., die Erschlaffung, Entkräftung, Ermüdung; Ak., schnelles Zusammenfallen, Abmagern oder Dünnwerden.

Synärēsis, gr., die Zusammenziehung (von zwei Selbstlauten in eine Silbe, z. B. gehn statt gehen).

Synätīe oder **Synätīon**, gr., die Mitursache.

Synagōge, gr., die Versammlung, bes. Judenschule, das Bethaus der Israeliten.

Synaktīka, gr., Mz., Ak., zusammenziehende Heilmittel; **synáktisch**, zusammenziehend.

Synalépsis, s. **Synalōphe**.

Synallāge, gr., die Verbindung, Wechselseitigkeit; **Synallágma**, ein gegenseitiger Vertrag; **synallagmátisch**, gegenseitig, wechseitig, verbindend.

Synalōphe, gr., die Vereinigung oder Zusammenziehung zweier Vocale oder Diphthongen am Ende des einen und zu Anfang des folgenden Wortes.

Synanachrōsis, gr., Ak., die Ansteckung durch Berührung.

Synanastomōsis, gr., Ak., die Verbindung oder der Zusammenhang der Blutgefäße.

Synánche, gr., Ak., die Kehlentzündung, Bräune; **synánchisch**, die Bräune betreffend, bewirkend od. davon herrührend.

Synaphymenītis, gr., Ak., s. **Syndesmitis**.

Synarchīe, gr., die Mitherrschaft, gemeinschaftliche Regierung.

Synarthrōsis, gr., Ak., die Vergliederung, enge Gelenkverbindung (ohne Bewegung).

Synathrōsis, **Synathrōsma** und **Synathroismus**, gr., Ak., die Ansammlung (z. B. von Säften), Angesammeltes.

Synaxarium, gr., ein Heiligenbuch (das von dem Leben und den Wundern der Heiligen handelt).

Synáxis, gr., eine Versammlung, Zusammenkunft, bes. kirchliche.

Syncéllus, gr., der Hausgeistliche eines Bischofes.

Synchise, s. **Synchysis**.

Synchitonītis, gr., Ak., Augenbindehautentzündung.

Synchondrōsis, gr., Ak., die Knorpelfuge, Knorpelverbindung, das Knorpelband; **Synchondrotomīe**, die Durchschneidung der Schambein-Knorpel (bei schweren Geburten).

Synchronísmus, gr., die Gleichzeitigkeit, Zeitgleiche, Zusammenstellung gleichzeitiger Begebenheiten; **synchronistisch**, gleichzeitig oder zeitgleichend, mitzeitig; **synchronistische Tabellen**, Mz., Geschichttafeln, welche das Gleichzeitige zusammenstellen.

Synchȳsis, gr., eig. die Zusammengießung, Verschmelzung; Vermischung innerer Augentheile; Vermengung der zu scheidenden Wörter.

Syncinēsis, gr., Ak., die einander widerstrebende Bewegung der belebten Stoffe.

Synciput = **Sinciput**.

Synclōnus, gr., Ak., allgemeiner Krampf über alle Theile des Körpers; **synclōnus indĭcus**, (ost)indische Krämpfe; **syncl. sáltans**, Tanzsucht; **syncl. trémens**, Zittersucht, Zittern.

Syncōpe, s. **Synkope**; **syncōpe anginōsa**, Ak., Brustbräune.

Syndēsis, gr., das Zusammenbinden, die Bindung.

Syndesmītis, gr., Ak., die Bänderentzündung; **syndesmītis medorrhoïca**, Augentripper mit Geschwulst der Bindehaut; **synd. palpebrārum**, Augenlider-Entzündung.

Syndesmographīe, gr., Ak., die Bänderbeschreibung; **Syndesmologīe**, die Bänderlehre, Lehre von den Knochenbändern im Menschenkörper; **syndesmológisch**, bänderlehrig, jene Kunde betreffend; **Syndesmopathīe**, die Krankheit der Bänder; **Syndesmōsis**, die Verbindung durch Bänder; **Syndesmotomīe**, die Lehre von der Zerlegung der Bänder; **Syndésmus**, der Verband, das Gelenkband.

Syndicāt, gr., das Amt oder die Würde eines **Syndĭcus** od. **Syndikus**, Land- oder Stadtanwaltes, Berathers, Wortführers; eine schriftliche Stimmgebung oder Abstimmung; Kfspr., der Anstandbrief, = **Moratorium**.

Syndrōme, gr., eig. der Zusammenlauf,

das Zusammenwirken, Zusammentreffen; Ak., Häufung vieler Krankheitzufälle.

Syndyásmus, gr., die Begattung.

Synecheiologie, gr., die Lehre vom Zusammenhange der Dinge.

Synechīa oder **Synechīe**, gr., Ak., Zusammenhang der Theile; anhaltende Fortdauer einer Krankheit; Verwachsung (bes. in Augen der Regenbogenhaut mit der Hornhaut).

synéchisch, gr., Ak. zusammenhaltend, bleibend.

Synedrium, gr., der hohe Rath in dem vormaligen Jerusalem.

Synekdōche, gr., eig. das Mitverstehen, die (rednerische) Wortvertauschung, z. B. Theile für das Ganze ꝛc.; **synekdóchisch**, auf solche Art gesprochen.

Synekdrōme, gr., das gemeinschaftliche Auslaufen von einem Punkte (bes. von Begriffen).

Synekphonēsis, gr., die Zusammenziehung der getrennt geschriebenen Vocale od. Silben eines Wortes.

synéktisch = **synechisch**.

Synephēben, **synephēbi**, gr., Mz., Mitaufgewachsene, Zeitgenossen.

synergētisch, gr., behilflich, mitwirkend; **Synergīe**, die Mitwirkung, Hilfe.

Synergismus, gr., die Mitwirk(ung)lehre, Lehre von der freien Mitwirkung der Menschen zu ihrer Seligkeit; **Synergíst**, eig. ein Mitarbeiter, Mitwirker, eigenkräftiger Beförderer seiner Bekehrung und Seligkeit; **synergístisch**, auf jene Lehre bezüglich oder darin begründet.

Synēsis, gr., die Einsicht, der Verstand, die sinnvolle Wortfügung; **Synesius**, der Einsichtvolle, Kluge.

Syngenesīa, gr., Mz., zusammengewachsene Pflanzen (deren Staubfäden mit den Staubbeuteln verwachsen sind); **Syngenesīe** oder **Syngenēsis**, die Mitentstehung, das gleichzeitige Entstehen.

Synglósse, gr., die Gesammtsprache, Untersuchung über den Zusammenhang der Sprachen; **Synglossos**, Ak., die Verwachsung der Zunge.

Syngrăph, gr. (engl. Rspr.), eine von allen Betheiligten unterschriebene Urkunde; **Syngrăpha**, eine Handschrift, ein Schuldschein; **syngraphārisch**, s. **chirographarisch**; **Syngraphīe**, die Schriftstellerkenntniß, Schriftstellerkunde; **Syngrăphum** = **Syngrapha**.

Synhystēra, gr., Ak., die Verwachsung der Gebärmutter; **Synhysterostōma**, die Verwachsung des Muttermundes.

Synizēsis, gr., auch **synizēsis pupillae**, l., Ak., die Verschließung des Augensterns; s. a. **Subsidenz** und **Synäresis**.

Synkámpe, gr., Ak., ein sehr biegsames Gelenk, bes. des Elbogens.

Synkatathēse, gr., die Zusammenstellung verschiedener Meinungen; auch Zustimmung.

Synkategorēma, gr., das gemeinschaftlich Gesagte; auch ein Flickwort.

synkategōrisch, gr., eingeschränkt, bedingt.

Synklōnus, gr., Ak., s. **Synclonus**.

Synkōpe, gr., die Wortkürzung durch Zusammenziehung oder Auslassung in der Mitte, z. B. ew'ger statt ewiger; in der Tonkunst das Anschlagen eines Tones in einem leichteren Tacttheile und das Forthallen desselben auf dem folgenden schweren Tacttheile; die plötzliche Kraftlosigkeit oder Entkräftung; **synkopiren**, (auf diese Art ein Wort) zusammenziehen; **Synkopíst**, der Wortkürzer, Abkürzer, Zusammenzieher.

synkóptisch, gr., entkräftet, ohnmächtig.

synkrānisch, gr., Ak., mit dem Hirnschädel verwachsen.

Synkrāsis, gr., die Vermischung.

Synkrăt, gr., der Mitherrscher; **Synkratīe**, die Mitherrschaft, getheilte Herrschaft; **synkrātisch**, mitherrschend.

Synkretism(us), gr., die Vereinigung zweier streitenden Parteien gegen eine dritte; Glauben(s)mengerei, Religion-Vereinigungsucht; **Synkretíst**, ein Glauben(s)menger, Glauben(s)mischer, Vereiniger unterschiedener Lehrmeinungen; **synkretístisch**, mengend, einigend, glaubenvereinigend.

Synkrĭsis, gr., Zusammensetzung; Mischung der Körper; die vergleichende Zusammenstellung und Beurtheilung widersprechender Dinge; die Verbindung der Atome zu der Substanz der Körper in der methodischen Schule.

Synkritĭka, gr., Mz., Ak., verbindende oder vereinigende Heilmittel.

synkrĭtisch, gr., vergleichend, zusammenstellend.

Synneurōsis, gr., Ak., die Verbindung der Flechsen.

Synŏcha, gr., Ak., überkräftiges anhaltendes Fieber; **synŏcha arteriālis**, entzündliches Fieber, Brennsucht der Schlagadern; **s. catarrhālis**, entzündliches Schnupfenfieber; **s. cholepoēsis**, entzündliches Gallenfieber; **s. hydrocephalĭca**, innere Kopf- oder Hirnhöhlen-Wassersucht; **s. impūtris**, das Eintag-

fieber; **synocha non putrĭda** = **s. imputris**; **s. lymphatĭca**, lymphatische Entzündung; **s. nervōsa**, entzündliches Nervenfieber; **s. putrĭda** oder **putris**, das entzündliche, 7—14 Tage dauernde Fieber; **s. simplex**, einfaches Reizfieber; **s. typhōdes**, entzündlicher Typhus.

Synŏchus, gr., Ak., ein entzündliches Fieber; **synŏchus icterĭcus**, gelbes Fieber; **s. impūtris** = **synocha imputris**; **s. infántum**, Kinder-Nervenfieber; **s. putris** = **synocha putrida**.

synodāl, gr., Kirchenversammlungen betreffend; **Synodāl-Decrēte**, Mz., Kirchenversammlungbeschlüsse; **Synodāl-Fragen**, Kirchenversammlung-Fragen; **Synodāl-** und **Presbyteriāl-Verfassung**, die Verwaltung der kirchlichen Angelegenheiten durch Vereine von Geistlichen und Weltlichen.

Synodaticum = **Cathedraticum**.

Synōde, gr., w., ein Verein, die Versammlung, Zusammenkunft; bes. Kirchenversammlung und auf gelehrten Schulen die wöchentliche oder monatliche Lehrerbesprechung über Schulangelegenheiten.

synōdischer Mondumlauf, gr.-dtsch., die wahre Umlaufzeit des Mondes von einem Neumonde zum anderen (29 Tage, 12 Stunden, 44 Minuten), länger als der **siderische Mondumlauf** (s. d.).

Synōdus, gr., m., = **Synode**.

synŏcisch, gr., in- oder beiwohnend.

Synólke, gr., die Zusammenziehung, der Krampf.

synonym, gr., sinnverwandt; **Synonўma** oder **Synonўme**, Mz., sinnverwandte Wörter; **Synonymīe**, die Sinnähnlichkeit, Sinnverwandtschaft; **Synonўmik**, die Sinnverwandtschaft-Lehre, Sammlung und Erläuterung sinnverwandter Ausdrücke; **synonўmisch** = **synonym**.

Synópsis, gr., die Uebersicht, Inhaltangabe, der Ueberschlag; **Synoptiker**, Mz., die drei ersten Evangelienschreiber; **synóptisch**, übersichtlich, Uebersicht gewährend, kurz gefaßt, zusammengedrängt.

Synorganísmus, gr., ein aus einem thierischen Körper hervorgegangener Organismus (z. B. ein Eingeweidewurm).

Synosteographīe, gr., Ak., die Beschreibung der Knochenverbindungen; **Synosteologīe**, die Knochenverbind(ung)-Lehre, Gelenklehre; **Synosteotomīe**, die Knochengelenk-Trennung oder Knochengelenk-Zertheilung; **Synostōsis**, die Knochenverbindung oder Knochenverwachsung.

Synovĭa, gr.-l., Ak., Gliedwasser; **Synoviāl-Drūsen**, Gelenkdrüsen; **Synoviāl-Kapsel**, der das Gelenk umgebende und das Gelenkwasser absondernde Hautsack; **synovĭa spissa**, Verdickung des Gelenkwassers.

Synsarkōsis, s. **Syssarkosis**.

Synstōma, gr., Ak., die Verwachsung des Magens.

Syntágma, gr., ein Sammelwerk; **Syntagmatĭker**, ein Sammler, Ordner; **syntagmátisch**, gesammelt, zusammengetragen.

syntáktisch, gr., wortfügend, zusammenstellend oder ordnend.

Syntăsis, gr., die Anspannung; **Syntatĭka**, Mz., Ak., anspannende Mittel.

Syntáx(is), gr., die Wortfügung; Ak., die Einrichtung von Knochen und Brüchen.

Syntektikopўra, gr., Ak., ein Zehrfieber; **syntéktisch**, verzehrend, auszehrend.

Syntenōsis, gr., Ak., die Zusammenfügung, Verbindung.

Synterēsis, gr., Ak., die Bewahrung, Erhaltung.

Synterētik, gr., Ak., die Gesundheiterhalt(ung)-Kunde.

Syntéxis, gr., Ak., die Dörr- oder Schwindsucht.

Synthēma, gr., ein verabredetes Zeichen, ein kurzer, dunkler Spruch; ein Vertrag; **synthemátisch**, vertragmäßig, auf Vertrag oder Verträgen beruhend; **Synthematographīe** oder **Synthematográphik**, die Geheimzeichen-Schrift.

Synthēse oder **Synthĕsis**, gr., die Zusammensetzung, Begriffverbindung; **synthētisch**, zusammensetzend, verbindend; **synthētische Methōde**, die Lehrweise, die von den Gründen zu den Folgen führt; **synthētischer Satz**, ein Satz, dessen Prädicat nicht im Subject schon enthalten liegt, so daß man jenes nur herausziehen darf, sondern der anderweitig mit dem Subject verknüpft wird; **synthētisches Urtheil**, ein erweiterndes Urtheil, durch Hinzufügung von Merkmalen; **Synthetismus** = **synthetische Methode**.

Syntomīe, gr., die Kürze des Ausdruckes, Gedrängtheit.

Syphilĭden, gr., Mz., Ak., lustseuchige Hautkrankheiten; **Syphilidiatrīe**, Heilung der Lustseuche; **Syphilidochthus**, knotiges Syphilid; **Syphilidographīe**, Beschreibung der Lustseuche; **Syphili-**

dokēlis, fleckiges Syphilid; **Syphilidoklinĭcum**, eine Heilanstalt für die Lustseuche (oder vielmehr daran Leidende); **Syphilidolĕpsis**, schuppiges Syphilid; **Syphilidologīe**, Lehre von den Lustseuche; **Syphilidomanīe**, die Lustseuchenwuth, sich selbst davon behaftet zu glauben oder (vom Arzte) jede Krankheit für Lustseuche zu halten; **Syphilidopathologīe**, Krankheitlehre der Lustseuche; **Syphilidophthalmīe**, die venerische Augenentzündung; **Syphilidotherapīe**, die Heilung der Lustseuche; **Syphiliónthus**, venerische Finne, venerischer Kupferausschlag; **Syphĭlis**, die Lustseuche (entweder vom griechischen sys, Schwein, u. philein, lieben, od. von dem Hirten Syphĭlus, dem Helden in dem lateinischen Gedichte Syphilis, von Fracastōro 1530); **Syphilĭtica**, Mz., Mittel gegen die Lustseuche; **syphilĭtisch**, lustseuchig; **Syphiloclinĭcum**, s. **Syphilidoklinicum**; **Syphiloīd**, der Lustseuche ähnliches Leiden; **Syphilomanīe** = **Syphilidomanie**; **Syphilomykes**, schwammiges Syphilid; **Syphilopemphyx**, blasiges Syphilid; **Syphilophlyxis**, Bläschensyphilid; **Syphilophȳma**, Zellgewebesyphilid; **Syphilopsydrax**, Knötchen-Syphilid; **Syphilozāna**, venerisches Nasengeschwür.

Syriăsis = **Elephantiasis**.

Syrigma, gr., das Pfeifen, der Pfiff; **Syrigmophonīe**, die pfeifende Stimme; **Syrigmus**, das Pfeifen im Ohre, Ohrbrausen.

Syringabitter, Bitterstoff aus den unreifen Samenkapseln und jungen Zweigen der Syringa vulgāris, = **Lilacbitter**.

Syringe, gr., die Fistel- oder Pfeifenblume.

Syringitis, **syringitis eustachiāna**, gr.-l., Ak., die Entzündung der Hörtrompete.

Syringotōm, gr., Ak., das Fistelmesser; **Syringotomīe**, die Fistelschneidung, der Fistelschnitt; **Syrinx**, die Fistel; Röhre; Pfeife.

Sýrma, gr., ein (alterthümliches) Schleppkleid, bes. auf der Bühne.

Syrmăa, gr., Mz., Ak., Abführ(ung)- oder Brechmittel; **Syrmaismus**, der Gebrauch eines solchen Mittels.

Syrop, s. **Syrup**.

Syrrhinīe, gr., Ak., Nasenverwachsung.

Syrten, gr., Mz., Sandbänke, (gleichsam) anziehende Unglückstellen im Meere, bes. von zwei Sandbänken an der Küste von Nordafrika gebräuchlich.

Syrup, l., Zuckerdicksaft; **syrūpus acetosātus citri**, Citron-Syrup; **s. althaeae**, Eibisch-Syrup; **s. ammoniăci**, Ammoniakal-Syrup; **s. artemisĭae**, Beifuß-Syrup; **s. balsamĭcus**, balsamischer Syrup; **s. berberĭdum**, Berberizen-Syrup; **s. cichorĭi**, Cichorien-Syrup; **s. corticis peruviāni**, China-Syrup; **s. domestĭcus**, häuslicher Syrup, Kreuzbeerdicksaft; **s. enŭlae** oder **s. henŭli**, Alant-Syrup; **s. hordĭi**, Gersten-Syrup; **s. pectŏris**, Brustsaft; **s. ribĭum rubrōrum**, Johannisbeersyrup; **s. simplex**, reiner oder weißer Zuckerdicksaft.

Syspăsis, gr., Ak., Zuckung, Krampf; **syspăsis epileptĭca**, Fallkrampf, böses Wesen; **s. hysterĭca**, hysterischer Krampf.

Syssarkōsis, gr., Ak., Verbindung von fleischigen Theilen oder von Knochen durch Fleischtheile.

Syssitien, gr., Mz., Gesellschaftmahle, Eßvereine.

systacĭcae litĕrae, l., Mz., bischöfliche Empfehlungbriefe.

Systálsis, gr., die Zusammenziehung; **systáltisch**, zusammenziehend, zurücktreibend.

Systăsis gr., die Auf- oder Zusammenstellung.

Systēm(a), gr., ein Lehrgebäude, Lehrbegriff, wissenschaftliches Ganzes; **systemátisch**, bündig, wissenschaftlich, nach Grundsätzen, grundsätzlich; **systematisiren**, wissenschaftlich ordnen oder zusammenstellen, in wissenschaftlichen Zusammenhang bringen; **Systematismus**, das wissenschaftliche Ordnen oder Zusammenstellen, die Grundsätze u. die Kunst desselben, die Neigung dazu; **Systematologīe**, die Lehre von demselben; **Systematomanīe**, die Lehrbegriffsucht, Wuth, Alles in ein Lehrgebäude zu bringen.

Systŏle, gr., Ak., die Zusammenziehung des Herzens, das Herzspannen; die Silbenkürzung oder kurze Aussprache einer langen Silbe.

Systrémma, gr., Ak., der Klamm.

Systrŏphe, gr., die Zusammendrehung; Ak., Geschwulst.

Systylien, gr., Mz., Bk., Säulengänge, Säulenhallen; **systylisch** und **systylōs**, nahesäulig; **Systȳlon**, ein dicht- oder nahesäuliges Bauwerk (mit nur um zwei Säulendicken von einander abstehenden Säulen); auch Basaltjaspis.

Syzygīe, gr., eig. Zusammenjochung; die Zusammenkunft, bes. zweier Wandelsterne, die Neu- und Vollmondzeit; die Weglassung einer Mittelsilbe.

Szeck, richtiger **Szekso** und **Szekso**, ungar. (spr. ßek u. ßekso), unreines kohlensaueres Natron, woraus die Deutschen das Wort „Zick" gebildet haben.
Szegény Legény, ungar. (spr. ßegen legen), eig. arme Bursche, Selbstbenennung der ungarischen Räuber.
Szekler, Name des Husarenregiments der österreichischen Gränzer.
Szelong oder **Schelong**, ein polnischer Schilling.
Szlachta, poln. (spr. schlachta), der niedere Adel; **Szlachtzic**, ein Mitglied desselben.
Szopa, poln. (spr. schopa), der Schuppen auf dem Felde von Wola, wo die ehemaligen Könige von Polen gewählt wurden.
Szostak, poln. (spr. schostak), eig. ein Sechser, in Polen = $^1/_5$ polnischer Gulden oder $9^2/_5$ Pfennig, in Ungarn = $1^2/_3$ gGr.
Szür, ungar. (spr. ßür), ein Bauernmantel.

T.

Taadil, arab., die Marktgebühr, eine Abgabe auf Kaufläden.

Tabáck, nicht **Tóback** (fr. tabac), ein zum Rauchen und Schnupfen dienendes Kraut, 1496 in der Provinz Tabaco auf St. Domingo entdeckt.

Tabagie, fr. (spr. —baschíh), eine Tabackstube, Tabackgesellschaft; ein Kaffeehaus oder eine Schenkstube, wo man Taback raucht.

Tabala (arab. **tabl**, Pauke), eine Negertrommel.

Tabardillo, span. (spr. —díljo), das Fleckfieber in Südamerika.

Tabárro, it., ein Mantel, Oberrock; auch die damit bekleidete Person.

Tabatière, fr. (spr. —tiähr'), die Tabackdose.

Tabáxir, port., ostindischer Bambuszucker, Rohrhonig.

Tabellarier, l., Mz., Briefboten, Schreiber.

tabellärisch, taflings, in Tafeln oder auf Tafeln (geschrieben); **tabellarische Methode**, l.-gr., diejenige Lehrform, nach welcher die zu lernenden Gegenstände auf Tabellen geordnet dargestellt und so zusammenhängend den Schülern durch Anschauung gelehrt werden.

tabellarisiren, in Tabellen bringen.

Tabélle, l., die Tafel, das Fachwerk, ein übersichtliches Verzeichniß, z. B. **chronologische, genealogische, historische Tabellen**, d. h. Zeittafeln, Stamm- od. Geschlecht- und Geschichttafeln.

Tabellio, l., ein Ausfertiger von Urkunden.

Tabellion, fr. (spr. tabelliónghh), ein Gerichtschreiber, Amt(s)schreiber auf dem Lande.

Tabernäkel, l. **tabernacŭlum**, das Zelt, die jüdische Stift-, auch Laubhütte; das Sacrament- oder Herrgotthüttchen in der römischen Kirche); eine Blende für Heiligenbilder.

Tabernae montänae córtex, l., auf Java die magenstärkende Rinde von Alstonĭa scholāris.

Tabérne, l., die Bude, Schänke, das Trink- oder Zechhaus; eine Meßbude, Markthütte.

Tabes, l., Ak., die Schwindsucht, Auszehrung; **tabes abdominālis**, Unterleibschwindsucht; **t. bulbi**, Schwindsucht des Augapfels.

tabesciren, l., ausdörren, austrocknen, schwinden (von Gliedern).

tabes cornĕae, l., Ak., Schwindsucht der Hornhaut; **t. dorsuālis**, Rücken- oder Rückgratdarre; **t. infántum**, Kinderschwindsucht; **t. lactĕa**, Milch- oder Ammenschwindsucht; **t. nervōsa**, Nervenschwindsucht; **t. nutrĭcum** = **t. lactea**; **t. ossĭum**, Knochenschwindsucht; **t. partiālis**, theilweise Schwindsucht; **t. pulmonālis**, Lungenschwindsucht; **t. salivālis**, Zehrung durch Speichelfluß; **t. senum** = **Marasmus**; **t. toxĭca**, **t. venenāta** u. **t. venenōsa**, Zehrung durch Gift oder Vergiftung.

tabīd, l., schwindend, sich verzehrend.

tabifique, fr. (spr. —bifíhk'), Abzehrung bewirkend.

Tabis, fr. (spr. tabíh), gewässerter Doppeltaffet.

Tablatür, s. **Tabulatur**.

Tableau, fr. (spr. tablóh), ein Bild, Gemälde; Verzeichniß; Entwurf; **tableau vivant** (spr. —wiwángh), ein lebendes Bild, die Darstellung eines Gemäldes durch lebende Personen.

Table d'hôte, fr. (spr. tabl' doht'), die Wirth(s)tafel, der Gesammt- oder Gesellschafttisch in Gasthäusern, der Gasttisch.

Table-land, engl. (spr. tehbl=länd), Tafelland, Gebirgebene, Hochebene (in Amerika).
Tabletier, fr. (spr. tabletieh), ein Kunstschreiner.
Tabletten, fr., Mz., Schreibtafeln; auch Gesimse, Wandgestelle; Uk., Scheibchen, Zellchen, Roteln.
Tabletterie, fr., die Kunstschreinerei, das Täfelwerk.
Tablett=Krämer, fr.=dtsch., ein Kastenträger, handelnder Reffträger, Kurzwaarenhändler.
Taborets, s. **Tabourets**.
Taboriten, Mz., die von dem Berge T ä b o r (in Böhmen) benannten Hussiten.
Tabouret, fr. (spr. —bureh), ein Sessel, Stuhl ohne Lehne; die Ehre des **Tabourets** hatten am früheren französischen Hofe gewisse Damen, die auf Sesseln sitzen durften, während nur die Prinzessinnen von Geburt Stühle mit Lehnen hatten, andere Damen sich aber gar nicht setzten.
Tabourets oder **Taborets**, Mz., buntgemustertes, glänzendes Wollenzeuch zu Möbeln oder Bauerweiberröcken.
Tubuhns, russ., Mz., s. **Tabunen**; **Tubuhntschik**, s. **Tabuntschik**.
tabulae, l., Mz., Täfelchen; Schriften, Urkunden, Rechnungbücher; **tabula rasa**, eig. eine geschabte, glattgestrichene Wachstafel; ein unbeschriebenes Blatt.
Tabularius, L. d. M., ein Schreiber, Buchhalter.
Tabulat, l., ein getäfelter Boden, Täfelwerk in Zimmern, gedielter Klostergang; **Tabulatur**, die Regelmäßigkeit, Ordnungmäßigkeit, bes. Reimkunst od. Kunstvorschrift der Meistersänger; Bezeichnung der Töne durch Buchstaben und Ziffern.
tabula votiva, l., eine Denk= und Weihtafel, ein Weihgemälde.
Tabulet = **Tablett**.
Tabum = **Ichor**.
Tabunen, russ., Mz., Zuchtheerden, die herumziehenden Gestüte in den südrussischen Steppen; **Tabuntschick**, der Pferdehirt.
Tacamahaca od. **Takamahak**, Schwammholz=Gummi, ein heilsames wohlriechendes Harz aus Ost= und Westindien.
tace! l., schweig! still! **tacendo**, schweigend, durch oder mit Schweigen; **tacet**, Tk., (er, sie oder es) schweigt.
Tachometer, gr., ein Geschwindigkeit= od. Schnelligkeitmesser.
Tachyblastie, gr., die Schnellkeimung, das schnelle Entwickeln; **tachyblastisch**, schnellkeimend.
Tachydrom, gr., ein Schnellläufer; **Tachydromie**, die Schnellläuferei, der Schnelllauf.
Tachyepset(a), gr., ein Schnellkocher, geschlossener Kochtopf.
Tachygraph, gr., ein Schnell= oder Geschwindschreiber; **Tachygraphie**, die Schnellschreibekunst, Geschwindschreiberei; **tachygraphisch**, schnellschreibend.
Tachypyron, gr., ein Schnellzünder, Schnellfeuerzeug.
tachythanatos, gr., schnellsterbend und schnelltödtend.
tacita hypotheca, l., Rspr., ein verschwiegenes oder geheimes Unterpfand.
tacite, l., schweigend, verschwiegen, geheim.
taciteisch, kurz, gedrängt, gedankenschwer (wie der römische Geschichtschreiber T a c i t u s schrieb).
taciturn, l., schweigsam, wortkarg; **Taciturnität**, die Schweigsamkeit, Verschwiegenheit, Verschlossenheit.
tacitus consensus, l., eine stillschweigende Uebereinkunft.
Tact, l., das Gefühl, Feingefühl; die Berührung; das Zeit= oder Tonmaß: die Feinheit und Gewandtheit des geselligen Benehmens; **tactil**, fühlbar, empfindbar; **Tactilität**, die Fühlbarkeit, Empfindlichkeit; **tactiren**, das Zeit= oder Tonmaß anzeigen.
tädiös, l., verdrüßlich; ekelhaft; lästig, beschwerlich; **Tädiosität**, die Verdrüßlichkeit; Ekelhaftigkeit; Ueberlästigkeit.
Taël, eine chinesische Rechnungmünze, in Cochinchina = 6 ²/₃ Thlr., in China = 2 Thaler, in Siam = 2 Thlr. 15 Gr., in Japan = 21 Gr.; auch ein Goldgewicht.
Tänia, l., ein Band, eine Binde; Ak., der Bandwurm; **Tänidium**, ein Bändchen; kleiner Bandwurm; **Tänien**, Mz., (alterthümliche) Opferbinden.
tättowiren, s. **tatto(w)iren**.
Taffet (vom pers. tâfteh, d. h. gesponnen, fr. taffetas), ein leichtes glattes Seidenzeuch; **taffetas epispastique** (spr. —spastihk), Taffet, mit Colophonium, das in Seidelbast= und Cantharidentinctur aufgelöst war, bestrichen und auf die Haut gelegt, um Blasen zu ziehen.
Taffia, Zuckerbranntwein (eine geringe Art Rum).
Tagliari und **Tagliarini**, it., Mz. (spr. taljäri und taljarini), = **Maccaroni**.
Tagliati, it., Mz. (spr. taljäti), Korallenarten.
Tail = **Tael**.
Taillanderie, fr. (spr. taljangdderih), schneidende Eisenwaare oder Werkzeuge.
Taille, fr. (spr. talj'), der Leibschnitt (eines Kleides); die Ausstückelung (im Münzwesen); die Leib(es)gestalt, der

Wuchs; der Schnitt und Abzug in Kartenspielen; ein altes Längenmaß in Brüssel, 16 = 1 Elle zu 695 Millimeter; **taille douce** (spr. —duhß'), das Kupferstechen; **t. fausse** (spr. —fohß'), falsches Kartenabziehen; **Tailleur** (spr. taljöhr), eig. ein Schneider; Kartenabzieher oder Bankhalter in Wagspielen, wie Pharo (weil er die Karten abzieht und ausruft); **tailliren**, schneiden, abziehen (von Spielkarten), Bank halten.

Taillon, fr. (spr. taljóngh), die Nach- oder Nebensteuer.

Taillure, fr. (spr. taljühr'), die Stickerei auf Besetzungen.

Taim, Längenmaß in Birma = 18 engl. Zoll.

Tajassú, das Bisamschwein.

Takamahak = **Tacamahaca**.

Takel, holl., das Hebe- od. Windezeug, Hißtau am Maste eines Schiffes; **Takelage** (spr. tak'láhsch'), das Takelwerk, Tauwerk.

Taklidi-Seïf, türk., die Säbelumgürtung des Sultans (statt Kaiserkrönung).

Takos, Rechnungmünze in Surate = $^1/_{21}$ Rupie oder 9 Pf.

Taktik, gr., die Krieg(s)- oder Schaarkunde; altd. Schaarordnung; **Taktiker**, ein Krieg(s)-, bes. Schaarkundiger; **Taktiki**, Mz., regelmäßige türkische Truppen; **táktisch**, die Krieg(s)- od. Schaarkunde betreffend, kriegkünstig.

Talapoinen, Mz., Priester in Pegu, Siam 2c.; auch sehr kleine ostindische Affen.

Talār, l., ein langes Feierkleid, ein Priester- oder Königmantel.

Talāra, ein polnischer Thaler zu 6 Gulden von 1794—1814.

Talarien, l. **talaria**, Mz., Flügelschuhe des Mercurius oder an Mercurbildern.

Talcium = **Magnesium**.

Talcum, barb.-l., Talkstein; **talcum aurēum**, Goldkalk.

Taleb, türk., ein Forscher, Schüler, Gelehrter.

Talegrepos, Mz., bramanische Priester.

Tāleman, der Sprecher des schwedischen Bauernstandes auf den Reichstagen.

Talént, gr., das Kunstgeschick, die Fähigkeit oder Naturgabe, Naturanlage, Geschicklichkeit; ein gedachtes Gewicht und eine Geldsumme bei den alten Griechen (nämlich ein attisches Talent = 1375 Thlr. u. 1 Talent Gold = 10 Talente Silber); **taléntvoll**, fähig, kunstfähig.

Talëth-Gadōl, hebr., der Judenschleier, jüdische Tempelschleier.

Tali, ind., ein bramanisches Eheschnürchen; ein Halsschmuck ostindischer Frauen.

talĭo, l., die Vergeltung; **taliōnisch**, wiedervergeltend; **taliōnis jus**, das Vergelt(ung)recht; **tal. poena**, eine eben so starke Buße, als der Schaden war; **Taliōn(s)-Systēm**, das auf dem Wiedervergeltungrechte beruhende Lehrgebäude.

Talĭpes, barb.-l., Ak., der Klumpfuß.

Talĭrion, ein neugriechischer Thaler = 1 Thlr. 9 Gr.

Talisman, arab. **Talism**, ein Zauberbild, Zaubermittel (Zauberring); **talismānisch**, zauberisch.

talĭter, qualĭter, l., einigermaßen, so so, mittelmäßig.

Tallāro oder **Tallēro**, Silbermünze der Republik Ragusa = $1^1/_2$ Ducato oder 28 Ngr. $11^1/_2$ Pf.; venetianische Silbermünze = 10 Lire piccole.

Tallis, hebr., Todtenkleid; daher: er hat seinen **Tallis** an, er ist dem Untergange nahe.

Tallith, s. **Taleth**.

Talmud, hebr., eig. mündliche Lehre; das Glaubens-Ueberliefer(ung)buch der Juden (**Mischna**, die Grundschrift, und **Gemāra**, deren Erklärung); **Talmudísten**, Mz., Verehrer und Befolger, auch Lehrer und Erklärer der jüdischen Glaubensüberlieferungen.

Talon, fr. (spr. talóngh), der Absatz; die Ferse, Hacke; ein Vorsprung der Außenmauer an Befestigungen; der Kartenrest oder die Kaufkarten; auch der Stamm oder Stock; bei Staatspapieren der Papierstreif, von welchem die Zinsscheine abgeschnitten werden.

Talonnière, fr. (spr. taloniähr'), die Fahnbüchse, der Fahnschuh.

Talpa, l., (der Maulwurf) oder **Talparia**, Ak., der Kopfmaulwurf oder die Maulwurfgeschwulst (Benennung einer Kopfgeschwulst od. Speckbeule am Kopfe).

Talpatsch, (spottweise) ein ungarischer Fußkrieger; auch ein Tölpel; ein grober, härener Ueberschuh.

Talus, l., ein Würfel; der Knöchel; auch die Abdachung, Böschung; **talutiren**, abdachen, böschen.

Tamarinde (vom arab. tamr-hindi, d. i. indische Dattel), der ostindische Sauerdattel- oder Sonnenbaum und dessen Frucht.

Tamboula, die Negertrommel.

Tambour, fr. (spr. tanghbúhr), eig. die Trommel; der Trommler od. Trommelschläger; der Stick- od. Nährahm, Trommelrahm; **Tambourin** (spr. tanghburängh), eine Handtrommel mit Schellen, Handpauke,

Schellentrommel; ein munterer Tanz mit Begleitung der Handtrommel; **Tambourin-Stich**, der Hakenstich; **Tambourin-Stickerei**, die Häkchenstickerei; **tambouriren**, häkeln, mit Häkchen sticken; **Tambourir-Nadel**, ein Stickhäkchen; **Tambour-Major** (spr. —maschohr), ein Obertrommler, Leiter und Lehrer der Trommler; **Tamburello** und **Tamburino**, it., = **Tambourin**.

tamdĭu, l., so lang; ein **Tamdiu**, ein kaum so großer Mensch (mit Bezeichnung der Höhe).

Tamenes, Mz., amerikanische (mexikanische) Lastträger.

tamen est laudánda volúntas, l., doch ist der (gute) Wille zu loben.

Tamīs, fr. **tamise**, gepreßtes Beutel- oder Siebtuch; **tamisiren**, durchsieben.

Tampon, fr. (spr. tanghpóngh), ein Stopfer, Pfropf; Deckel von Orgelpfeifen oder Mörsern; der Tupfball der Kupferdrucker; **Tamponāde**, Anwendung eines Tampons; **tamponiren**, einen Tampon anwenden.

Tamtam, türk., ein lautschallendes Tonwerkzeug, eine Pauke.

Tanacetīn, Bitterstoff des Rainfarrens **(tanacētum vulgāre)**; **Tanacētsäure**, Säure aus den Blüthen desselben.

tándem, l., endlich; **tándem aliquándo**, endlich einmal; **tándem bona causa triúmphat**, endlich siegt die gute Sache.

Tandems, engl., Mz. (spr. tändäms), leichte ein- oder zweispännige Wagen mit 2—4 Rädern.

Tang (vom niederdeutschen tengen, d. h. angreifen) = **Fucus**; auch eine Art ostindischer Nesseltücher.

Tanga, eine Rechnungmünze in Goa.

Tangént, l., der Berühr(ung)stift; **Tangénte**, Tk., die Taste, das Griffbretchen; die Berühr(ung)linie; **Tangentiāl-Kraft**, die Kraft, mittels welcher die Wandelsterne in ihrer Bahn fortgehen und sich der Sonne nicht nähern; **tangībel**, berührbar; **Tangibilität**, die Berührbarkeit; **tangiren**, an- oder berühren, Eindruck machen.

Tanghinīn, Giftstoff aus den ausgepreßten Mandeln von Tanghinĭa madagascariensis.

Tani, die feinste Seide aus Bengalen.

Tannīn, fr., der Gerbestoff.

Tank, Gewicht in Bombay, = **Tanga**.

Tannim, hebr., Mz., große Seeungeheuer, Schlangen, Krokodile.

Tansa, tatarische Silbermünze = 10 gGr.

Tántal, ein (1801 von Hathel, 1802 von Eckenberg entdecktes) einfaches Metall.

tantālisch, quälend, sehnsüchtig, aber unbefriedigt nach etwas verlangend; **tantalisiren**, hämisch quälen, durch Täuschung reizen, wie nach der griechischen Fabellehre dem phrygischen König **Tantălus** in der Unterwelt geschah.

Tantam, chinesisches metallenes cympelartiges Tonwerkzeug, s. a. **Tamtam**.

Tante, fr., die Muhme, des Vaters oder der Mutter Schwester.

Tantes, s. **Tantos**.

tánti, l., so viel werth, von solchem Werthe.

Tantième, fr. (spr. tanghtiähm'), der Gebührtheil, Antheil eines Schauspieldichters an dem Ertrage der Aufführung seiner Stücke; das Antheilrecht.

Tantos, span., Mz., Spielpfennige, Rechenpfennige.

tant pis, fr. (spr. tangh pih), um so schlimmer.

tantum, l., so viel! — genug.

Tanya, ung. (spr. tánja), eine einzeln stehende Hütte.

Tapage, fr. (spr. tapáhsch'), der Lärm, das Getöse, Getümmel; **tapagiren**, lärmen, poltern.

Tapanhoakánga, eig. Negerkopf; ein Eisenstein-Gemenge in Amerika.

Tapeinōsis, gr., Rdk., eig. die Senkung, Erniedrigung; die Milderung der Ausdrücke.

Tapekong, chin., das Götzenbild.

Tapēte, gr., die Decke; der Teppich; auf das **Tapēt** bringen, eig. auf den Teppich (eines Sitzungtisches), d. h. zur Sprache bringen; auf dem **Tapēte** sein, im Werke sein, vorliegen.

tapētum corpŏris callōsi, barb.-l., Al., die Tapete des Gehirnbalkens.

tapeziren, fr. **tapisser**, beteppichen, mit Teppichen bekleiden; **Tapezirer**, ein Zimmerbekleider; auch Teppicharbeiter; **Tapezirung**, das Teppichwerk, die Teppicharbeit, Zimmerbekleidung.

Tapholiturgīe, gr., die Gräberfeier; **tapholitúrgisch**, dieselbe betreffend (Blätter von Lampert).

Tapinōse = **Tapeinosis**.

Tapioca (nicht **Tapiotica**), der weiße Sago, das Satzmehl der Wurzel iatropha manihot, das gewöhnliche Nahrungmittel der amerikanischen Stämme.

tapiren, fr., s. **toupiren**.

Tapissendis, fr. (spr. —anghdí), gemalter Kattun mit durchgehenden Farben.

Tapisserīe = **Tapezirung**.

Tapissière, fr., ein Stuhl- od. Möbelwagen.
Tapsel, blauer, gestreifter, grober, ostindischer Kattun.
Tara, span., Kfspr., der Abgang oder Abzug vom Waarengewichte (für die Kiste, das Faß oder einen anderen Umschlag).
Tarabīten, Mz., spanische Seilbrücken.
Taräi oder **Targäni**, Mz., pestartige Sümpfe mit der reichsten Vegetation am Fuße des Himalaya.
Tarantélla und **Tarantélle**, ein Volkstanz und eine Volksweise in Sicilien und Calabrien.
Tarantismus, der Tarantelbiß und die (vorgeblich) davon herrührende Krankheit, Tanzkrankheit; **tarantismus apūlus**, der apulische Taranteltanz.
Tara-Rechnung, die Abgangrechnung, vergl. **Fustage**.
Taraß oder **Taraßbüchse** (vom böhm. taras, Bollwerk), eine Art grobes Geschütz.
Taratānen, Mz., schwarze Hauskäfer (Schwaben) in Rußland.
Taraxăcum (Leontŏdon), gr., Löwenzahn, die bekannte gelbe Kuh- od. Hundeblume.
Taráxis, gr., Ak., eig. Störung, Verwirrung, Unruhe, bes. im Unterleibe; eine (leichtere) Augenentzündung.
tardándo und **tardāto**, it., Tk., zögernd, schleppend.
tardiren, l., zögern, verzögern, säumen
tardiv und **tardo** = **tardando**.
Täre, die indische Trauertrompete; eine malabarische Silbermünze = 3 Pf.
Targani, s. **Tarai**.
Targar, Wachholderöl.
Targūm, chald., eig. Erklärung, die chaldäische Dolmetschung u. Erläuterung der Bücher des alten Bundes; **targumiren**, auslegen, erklären.
Tarhonya, ung. (spr. tarhónja), getrocknete, in Milch eingekochte Mehlspeise.
Tari, ostindischer Palmbranntwein.
Tari, Tarino, Taro, it., Rechnungmünze in Malta = $^1/_{12}$ Scudo oder 15 Pf.; in Sicilien = $^1/_{12}$ Scudo oder 3 Gr. 3 Pf.; in Neapel = $^1/_5$ Ducato di regno oder $5^2/_5$ Pf.
Tarīf, arab., ein Waarenverzeichniß, Ansatz oder Anschlag (für Zölle und andere Abgaben); Preisverzeichniß; Zollansatz; **tarifiren**, verzeichnen, ansetzen; **Tarifirung**, die Schätzung, Werthung.
tariren, Kfspr., das reine Gewicht einer Waare (vor dem Einpacken) bestimmen.
Tarja, spanisch-navarresische Rechnungmünze = $^1/_4$ Kupfer-Real.
Tarma, Gewicht in Venedig = 3 Scrupel.
Tarock, ein Kartenspiel mit 78 Blättern.
Tarots, fr., Mz. (spr. taróh), eine Art Karten; eine Art Unterdruck, nach den Figuren der Kartenrückseite genannt.
Tarras, der Steinstaub.
Tarri, Getreidemaß in Algier.
Tarschisch, hebr., Edelstein, Türkis, Topas.
Tarsīa, eingelegte Arbeit, Fugarbeit.
Tarsophyma, gr., Ak., eine Fußwurzel-Geschwulst; auch Geschwulst des Augenlidknorpels.
Tarsorrhaphīe, gr., Ak., Ausschneidung eines Theils des Augenlides und des Augenlidknorpels und Vereinigung der Wunde durch die Naht.
Tarsotomīe, gr., Ak., der Augenliderknorpelschnitt.
Társus, gr., Ak., die Fußwurzel; die Fußplatte an Kerbthieren; der Augenlidknorpel.
Tartaglia, it. (spr. —tálja), der Stotterer, eine Lieblingperson des neapolitanischen Possenspiels.
Tartan, schott. (vom französischen tiretaine), bunt gewürfeltes Wollzeuch.
Tartäne, it. **Tartāna**, ein kleines leichtes Schiff (auf dem Mittelmeere).
Tartarāt = **Tartrat**.
Tartarisatiōn, barb.-l., die Weinsteinbildung; **tartarisiren**, mit Weinstein reinigen.
Tartărus, gr., das Schatten- od. Todtenreich, die Unterwelt oder Hölle; Weinstein; **tartărus albus**, l., weißer Weinstein; **t. ammoniăcus** oder **ammoniātus**, ammoniakhaltiger Weinstein; **t. boraxātus**, Borax-Weinstein; **t. chalybeātus**, Stahlweinstein; **t. crūdus**, roher Weinstein; **t. dentium**, Weinstein an den Zähnen, Speichelstein; **t. depurātus**, gereinigter Weinstein; **t. emetĭcus**, Brechweinstein; **t. ferrātus**, Eisenweinstein; **t. natronātus** = **Seignette-Salz**; **t. ruber**, rother Weinstein; **t. solubĭlis**, auflöslicher Weinstein; **t. stibiātus**, Spießglanz-Weinstein, = **t. emeticus**; **t. tartarisātus** = **t. solubilis**; **t. urinae**, Harnsalz; **t. vitriolātus**, vitriolisirter Weinstein, Doppelsalz.
Tartelétte, fr., eine kleine Rahm- oder Obsttorte.
Tartines, fr., Mz. (spr. tartíhn'), Butterschnitten.
Tartrālsäure, die Weinsteinsäure.
Tartras, barb.-l., weinsteinsaueres Salz; **tartras hydrargyrĭcus**, weinsteinsaueres Quecksilber-Oxyd; **t. kalico-ammoniăcus**, ammoniakhaltiger, auflöslicher Weinstein; **t. kalico-ferrēus** =

tartarus ferratus; tartras kalīco-natrīcus = tartarus natronatus; tartras kalīcus = tartarus tartarisatus; t. lixivīae stibiātus = tartarus emeticus oder **tartarus stibiatus.**

Tartrāt und **Tartrīt**, weinsteinsaueres Salz.

Tartsche, fr. **targe**, ein länglichrunder lederner Schild.

Tartüffe, fr., ein Heuchler, scheinheiliger Bösewicht (nach einem Schauspiele von Moliere); Heuchelbube; **Tartüfferīe**, die Scheinheiligkeit, Heuchelei, Kopfhängerei; **tartüffiren**, heucheln.

Tasis, gr., die Dehnung, Spannung.

Tasse, fr., eine Schale, Trinkschale.

Tassétte, fr., die Schenkelschiene (an Harnischen).

Tastatūr, das Getast- oder Griffwerk.

Taste-Cirkel, der Krumm-, Hohl- oder Bogenzirkel.

Tasten, Mz., Griffe, Griffbreter.

Tastiēra, it., Tk., das Griffbret.

tasto solo, it., Tk., das Anschlagen der einfachen (unbegleiteten) Baßtöne.

Tate, jüd.-dtsch., Vater.

Tatár, ein in der Türkei als Eilbote gebrauchter, dem gleichnamigen am schwarzen Meere wohnenden Volke angehöriger Krieger.

Tatillon, fr. (spr. tatilljóngh), ein Schnüffler, eine Spürnase; **Tatillonage** ((pr. — tilljonáhsch'), die Schnüffelei, Kleinigkeitkrämerei; **tatilloniren**, schnüffeln, sich um Kleinigkeiten bekümmern.

tatonniren, fr., tappen, proben.

tat(t)owiren (fr. **tatouer**, engl. **tattoo**, vom tahitischen **tatau**, d. h. Zeichnung), die Haut mit eingeritzten und gefärbten Bildern bezeichnen; **Tat(t)owirung**, die Hautzeichnung.

Tauf-Act, dtsch.-l., die Taufhandlung.

Taureadōr, eig. ein Fell von Rindsleder; eine Peitsche, Geißel; auch ein Stierkämpfer.

Taurilīen und **Taurobolīen**, gr., Mz., Stieropfer und Stieropferspiele.

Taurocólla, gr., Stierleim (aus Füßen, Ohren und Nerven), der beßte Thierleim.

Tauromachīe, gr., die Stierfechterei, Kunst des Stiergefechtes.

Taurophāg, gr. **Taurophāgos**, ein Stierfresser.

Taurophōnos, gr., ein Stiertödter.

Tautacismus, gr., Rdk., (fehlerhafter) Gleichlaut naher Silben, Anhäufung gleich- oder ähnlichlautender Stellen.

Tautochrōne, gr., die Linie des gleichzeitigen Falles (in der Größenlehre); **tautochrōnisch**, gleichdauernd; **Tautochronismus**, die Gleichzeitigkeit.

Tautográmm, gr., ein Gleichbuchstabengedicht, mit gleichen Anfangbuchstaben der Zeilen oder Wörter.

Tautolīthe, gr., Mz., in die Trachyte des Laacher-Sees eingesprengte rhombische Prismen.

Tautologīe, gr., die Wortverschwendung (in gleichbedeutenden Ausdrücken); der einerleisagende Wortschwall; die Wortnämlichkeit (?); **tautolōgisch**, gleichbedeutend oder gleichsagend.

Tautometrīe, gr., das Gleichmaß.

Tautophonīe, gr., die fortgesetzte Wiederholung desselben Tones.

taveliren, fr., tüpfeln, sprenkeln (in der Malerei).

Taverne, fr., s. **Taberne.**

Tavérno, it., eine Schänke, ein Wirthshaus.

Tavolétta und **Tavolézza**, it., das Farbenbret, die Palette; ein Schreibtäfelchen.

Tavtologīe = Tautologie.

taxa, L. d. M., die Taxe; Pflichtgebühr; **t. conciliāris = Alumnaticum: t. stōlae**, s. **jura stolae; taxatīo et moderatīo expensārum**, der Ansatz und die Minderung aufgelaufener Kosten; **Taxatiōn**, die Schätzung, Preissetzung, Werthbestimmung; **Taxātor**, ein Schätzer, Werthbestimmer, Preissetzer; **Taxātum**, das Geschätzte, Bestimmte; **Taxe**, die Pflichtgebühr, Auflage, der Anschlag oder gesetzte Preis.

Taxiárch, gr., der Anführer einer großen Heerabtheilung, ein Feldhauptmann oder Oberst; **Taxiarchīe**, die Vorsteherschaft einer wehrbaren Zunft oder Innung; Hauptmannschaft.

Taxidermīe, gr., die Ausstopf(ung)lehre, Kunst oder Anleitung, Thiere (zur Aufbewahrung) auszustopfen oder auszubalgen (von J. F. Naumann zu Halle herausgegeben).

Taxiologīe und **Taxionomīe**, gr., die Ordnung- oder Anordnungkunde, Anordnunglehre.

taxiren, l., schätzen, anschlagen, würdern, den Werth od. Preis bestimmen; **Taxirung**, s. **Taxation.**

Taxis, gr., die Ordnung; Ak., Wiedereinrichtung.

Taxītes, gr., ein versteinertes Blatt, denen der Gattung **Taxus** gleichend.

Taxōdon, gr., ein mäuseartiges, urweltliches Thier von Elephantengröße, in Amerika gefunden.

Taxonomie, gr., die Lehre von den Grundsätzen der Anordnung.

Tax-Principien, l., Mz., Schätz(ungs-grund)sätze; **Tax-Probe**, die Prüfung und Währung des Erzgehaltes.

Taxus, gr., der Eibenbaum.

Tayaut, fr. (spr. tajóh), der Jagdruf bei der Parforcejagd, wenn der nächste Piqueur den Hirsch sieht.

Tazette, it. **tazzétta**, eine Art Narcisse.

Teatotaler und **Teatotalismus**, s. **Teetotaler**.

Teazie, pers., Mz., Trauergesänge, Klagelieder, eine Art geistlichen Schauspiels.

Teberäras, Mz., persische Bettelmönche, eine Art Derwische.

Tecēdon, gr., Ak., Zehrung, Schwindsucht.

Technēma, gr., ein Kunstwerk; **Technematothēk**, eine Kunstkammer od. Kunstsammlung; **Technicismus**, die kunstgemäße Behandlung; Ak., Einrichtung; **Technik**, die Kunst- und Gewerbethätigkeit, Kunstlehre; die Kunstsprache, Kunst wörter-Lehre; **Technĭker**, ein Kunstfertiger; Kenner von äußerlichen Kunstregeln; Schüler einer polytechnischen Schule; **téchnisch**, kunstmäßig, kunstgerecht, zur Kunst oder Kunstsprache gehörig; **technische Ausdrücke**, Kunstausdrücke.

Technoglўph, gr., ein künstlich geschnittener Stein; **Technolĭth**, ein Kunststein, eine künstliche Steinmasse; **Technologīe**, eig. die Kunstlehre; Gewerbkunde, Gewerblehre; **technolōgisch**, kunstbeschreibend, gewerbkundig, die Gewerbkunde betreffend; **Technomórphen**, Mz., Bildersteine; **Technopägnion** u. **Technopägnium**, eig. ein Kunstscherz; eine künstliche Spielerei, ein Gedicht(chen) mit bedeutsamen Anfangbuchstaben der Zeilen.

Tecn — und **tect** —, s. **Tekn** — und **tekt**—.

técte, l., verdeckt, versteckt, geheim oder insgeheim; **técto nomĭne**, mit verdecktem Namen od. mit Namenverschweigung; **Tectūr**, die Bedeckung, Decke od. das Deckblatt, z. B. auf Kupferstichen; bei Militair-Karten u. Grundrissen das über dem Hauptblatte befindliche Blatt, auf welchem in der Wirklichkeit durch einen anderen Gegenstand verdeckte Theile anschaulich gemacht werden; die papierene Siegeldecke, das Siegelpapier (auf Teig- und Wachssiegeln).

Te Deum (laudāmus), l., Herr Gott, dich loben wir, oder der Ambrosische Lobgesang.

Teetotaler oder **Teetotaller**, engl. (spr. tihtoteler), eig. ein Ganz-und-gar-Mensch, strenges, nur Thee trinkendes Mitglied eines Mäßigkeit- oder Enthaltsamkeit-Vereins; **Teetotalism**, die Enthaltsamkeitsucht, die Enthaltung von allen berauschenden Getränken.

tegiren, l., verdecken, verheimlichen; **Tegumént**, die Decke, Hülle.

Tégnum, im Mittelalter Name der Heilmethode (**techne iatrikē**) des griechischen Arztes **Galenus**, auch **Microtechnum** genannt.

Teinodynīe, gr., Ak., der Sehnenschmerz; **Teinophlogōsis**, die Sehnenentzündung.

Teint, fr. (spr. tängh), die Haut-, oder Gesichtfarbe; **Teinture** (spr. tänghtühr'), die Färbung, Tünche, der Anstrich; die oberflächliche Kenntniß.

Tekerekik, ein türkischer Paß.

Tekié, türk., ein Mönchkloster, Derwischkloster.

Teklid, pers., die Mummerei; auch = **Temacha**.

Tekmarōse, **Tekmárse** oder **Tekmársis**, gr., Ak., die Muthmaßung über die verborgenen Krankheitanzeichen oder Krankheitzufälle.

Teknogonīe, gr., die Kindererzeugung od. Kinderentstehung; **Teknoktonīe**, der Kindermord; **Teknopōīe**, die Kindererzeugung und Kindergebärung.

téktisch, gr., schmelzend, auflösend.

Tektōnik, gr., eig. die Kunst des Holzarbeiters; die Bildnerei.

Tekwimi-Wekri, türk., die Tafel der Begebenheiten, Name der türkischen Staatszeitung.

Tela, eine persische goldene Schaumünze = 1 Ducaten.

Telāmon, gr., ein Tragriemen, Wehrgehänge; ein Lastträger; Bk., eine lasttragende Säule; Ak., eine Binde; **Telamōnen**, Mz., Tragbalken, Träger.

Telangiĕktāsis, gr., Ak., Gefäßausdehnung.

Telangiōsis, gr., Ak., Krankheit der Haargefäße.

Telēge, ein russisches, leichtes Gefährt.

Telegrāph, gr., ein Fern- oder Zielschreiber, eine Fernschreib-Rüstung (von **La Happe** zu **Paris** 1793 erfunden); auch Benennung kleiner Wagen in **Paris**; **Telegraphīe**, die Fernschreibekunst, Zielschreiberei; **telegrāphisch**, fernschreibend, die Fernschreibung betreffend, durch Fernschreibung mitgetheilt (z. B. Nachricht).

Telelāl, gr., ein Fernrufer; **Telelalīe**, die

Fernsprache, Fernsprecherei (durch einen englischen Seeoffizier erfunden).

Telemēter, gr., ein Fernmesser; **Telemetrīe**, die Messung, Schätzung der Entfernungen.

Teleobranchien, gr., Mz., Ganzkiemer, Fischklappen, Fischohren, Kiemendeckel; **teleobránchisch**, fischklappig, fischohrig.

Teleologīe, gr., die Zwecklehre, Lehre von den Endzwecken in der Natur und von der Zweckmäßigkeit in Einrichtung der Welt; **teleolōgisch**, zwecklehrig, den Zweck oder Endzweck betreffend.

Teleosāurus, gr., eine Art fossiles vorweltliches Krokodil.

telephisch, gr., Ak., schwerheilend, bösseiterig (von Wunden und Geschwüren).

Telephium, gr., Ak., ein Krebsgeschwür, Blut-, Haut- oder Zellgewebe-Krebs.

Telephonīe, gr., die Fern- oder Zielruferei (mit Sprachröhren).

Telephrasīe, gr., die Fernsprechkunst (erfunden von Wolke 1789).

Teleskōp, gr., ein Fernrohr, bes. Spiegelfernrohr; **Teleskopīe**, die Lehre von den Fernröhren.

Telésma, gr., der Zoll, die Steuer oder Abgabe; auch ein Anhängsel, Zaubermittel.

Telesphorēsis, gr., Ak., das völlige Austragen, die volle Reife einer Leibesfrucht.

tel est notre plaisir, fr. (spr. täll ä not' pläsir), eig. das ist unser Vergnügen, d. h. so beliebt od. gefällt es uns.

Telēten, gr., Mz., Eingeweihte (in geheime Götterverehrung).

Tellīnen, gr., Mz., Dünn- oder Tellmuscheln, auch Sonnen genannt; **Tellinīten**, Verstein(er)ungen davon.

Tellūr, l., ein (1782 in Siebenbürgen von Klaproth entdecktes) neues Metall; **tellūrisch**, irdisch; **Tellurísmus**, das Erdwesen, die Naturkraft der Erde; **Tellurium**, eine Darstellung der Erd- und Mondbewegung.

Téllus, l., die Erde, Erdgöttin.

Telologīe, s. **Teleologie**.

Telonárch, gr., ein Oberzöllner od. Zollpachter (Zachäus).

Telyn, die Leier der altnordischen Sänger.

Temacha, pers., die Posse im persischen Schauspiel.

Temascále, das Schwitzbad der Indianer in Mexico.

Temena, der morgenländische Zeichengruß, wobei die Hand an Herz und Stirn gelegt wird.

temerār, l., verwegen, vermessen, unbesonnen, tollkühn, waghälsig; **temēre litigans**, ein muthwilliger Streiter; **Temerität**, die Verwegenheit, Unbedachtsamkeit, Vermessenheit; **temeritas litigándi**, Rspr., die Streitsucht, Sreitverwegenheit.

Temētum, l., Ak., jedes berauschende Getränk.

Temin (türk. timin), Rechnungmünze in Algier und Smyrna = 1 gGr.

Temonaticum, barb.-l., das Deichselgeld, Heerwagengeld.

Tempe, gr., ein Wonnegefilde, Lusthain, eine reizende Gegend (gleich der thessalischen zwischen den Bergen Olympus und Ossa).

Tempēra, it., ein (flüssiges) Mischmittel (trockener Malerfarben); s. auch **a tempera**; **tempēra al secco**, die Malerei auf trockene Wände; **Tempēra-Malerei**, vergl. **Fresco**.

Temperamént, l., die eigenthümliche Geblütsmischung, natürliche Gemüthstimmung, der Naturhang, insbesondere Sinnlichkeit, Lebhaftigkeit, Hang zur Wollust (viel **Temperament** haben), vergl. **Naturell**.

Temperance, engl. (spr. témperäns), die Mäßigkeit; **Temperancemen**, Mz., Mitglieder des Mäßigkeitvereins; **Temperance-halls**, Mz. (spr. — hāhls), Mäßigkeithallen, Versammlungorte (der Mäßigkeitvereine).

Tempērans, l., Ak., ein Kühl- oder Dämpfmittel; **Temperantia**, Mz., Kühlmittel.

Temperánz, l., die Mäßigkeit, Mäßigung.

Temperatūr, barb.-l., die Luftwärme; Mäßigung, Milderung; **temperiren**, mäßigen, mildern; mischen; Gußwaaren weicher und haltbarer machen; **Temperīr-Ofen**, ein Kühlofen; **Temperīr-Pulver**, Linder(ung)pulver; **temperirt**, gemäßigt, gemildert, mild, lau (bes. von Luft und Wasser).

Tempést, l. **tempéstas**, ein Seesturm, Ungewitter.

Tempesta's, Mz., Gewitter- od. Sturmgemälde (z. B. von Pet. Molyn).

tempestīv, l., zeitig, rechtzeitig.

tempestōso, it., Tk., stürmisch, ungestüm, sehr heftig.

Tempête, fr. (spr. tanghpäht'), der Sturm; ein stürmischer Tanz, Tobtanz.

témpi passāti! it., Mz., vergangene Zeiten! damit ist es aus!

tempiren, Kffpr., fristigen, eine Frist bestimmen; **Tempirer**, ein Fristiger; **Tempirung**, die Fristung.

Templīn-Oel, Krummholz-Oel.

Tempo, it., die Zeit, das Zeitmaß; Krk., ein Handgriff; **tempo commŏdo**, Tk., im bequemen Zeitmaß, in rechter Bewegung; **t. di ballo**, in Tanzbewegung; **t. di marcia** (spr. —tscha), im Zeitmaß eines Marsches; **t. di prima (parte)**, im Zeitmaß des ersten Theils; **t. giusto** (spr. —dschústo), die rechte Bewegung, nach der Eigenheit oder dem Geiste des Stückes.

tempŏra, l., Mz., die Zeiten, Wandelzeiten in der Sprachlehre; **temporār**, weilig, zeitweilig, einstweilen, dermalig, derzeitig.

temporāl, l., Ak., zu den Schläfen gehörig; auch die Zeit betreffend, zeitlich; **Temporāl-Arterie**, Ak., die Schläfepulsader; **Tempōral-Bestand**, zeitlicher, einstweiliger, zeitheriger Bestand (nicht Erbbestand, demselben entgegengesetzt); **Temporalien**, Mz., zeitliche od. weltliche Einkünfte oder Vortheile; Gefälle der Geistlichkeit.

tempŏra mutántur et nos mutāmur in illis, l., die Zeiten sich, und wir ändern uns in denselben; **Temporarium**, etwas Vergängliches, Unbeständiges.

Tempo-Rechnung = **conto di tempo.**

temporeggiato, it., Tk. (spr. ggia = ddscha), s. **a tempo.**

temporéll, fr., zeitlich, zeitwierig, vergänglich; **Temporisatiōn**, die Verzögerung, Aufschiebung auf gewisse Zeit; **temporisiren**, sich nach der Zeit oder den Zeitverhältnissen richten, den Mantel nach dem Winde hängen; zaudern, etwas hinhalten.

tempo rubāto, it., Tk., eig. geraubtes (ungleiches) Zeitmaß, verrücktes Tact-Gewicht, Tonverziehung, Vorausnehmen folgender und Aufhalten vorhergehender Noten.

Tempus, l., die sprachliche Zeitbestimmung, Wandelzeit (in der Sprachlehre); **tempus clausum**, eine geschlossene Zeit (Fasten- und Adventzeit, worin das Hochzeithalten verboten ist); **t. continŭum**, zusammenhängende Zeit, fortgezählte Tage.

temulént, l., taumelnd; **Temulénz**, der Taumel, die Trunkenheit.

tenable, fr., haltbar.

Tenacităt, l., die Anhänglichkeit, Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit; Zähheit, Kargheit, Filzigkeit.

Tenacŭlum, l., ein Halter, Schrifthalter der Schriftsetzer; Ak., der Seihetuchrahmen; **tenacŭlum palpebrārum**, der Augenlidhalter.

Tenaille, fr. (spr. tenálj'), die Zange; Krk., eine Scheeren- od. Zangenschanze; **tenailliren**, killen, auskillen; **Tenaillon** (spr. —naljóngh), ein Mondhorn, eine Stirndecke.

Tenākel = **Tenaculum.**

Tenant, engl. (spr. tennänt), ein Pachtbauer; Lehnmann; **tenant at will**, ein Pächter, dessen Pachtvertragzeit nur vom Willen des Grundherrn abhängt.

tenax, l., zäh, karg, fest, eigensinnig; **t. proposĭti**, fest im Entschlusse.

Tendak, ein javanischer Tanz, von nackten Tänzerinnen ausgeführt.

Tendénz, l., die Abzweckung, Abzielung, Strebung, das Streben oder Hinstreben.

Tender, engl., das Begleit(ung)schiff eines Linienschiffes, um Befehle und Nachrichten zu überbringen; auf Eisenbahnen der Vorrathwagen (von Kohlen und Wasser) bei dem Dampfwagen.

tendĭnes, l., Mz., die Flechsen, Sehnen.

tendinōs, l., flechsig.

tendiren, l., spannen; zielen, streben, trachten: sich wohin neigen.

téndo, l., die Fechse, Sehne, Spannader; **t. Achillis**, die Achillessehne.

tendre, fr. (spr. tanghdr'), zart, sanft, mild, zärtlich; ein **Tendre** (für etwas haben), eine zärtliche Zuneigung oder Vorliebe; **Tendresse** (spr. tanghdräß'), die Zartheit, Zärtlichkeit; **Tendreté**, die Zartheit, Mürbheit (der Speisen).

Tenebrarius, barb.-l., ein Finsterling, Dunkelmann.

Tenebricosität, barb.-l., die Düsterheit oder Düsterkeit vor den Augen.

Tenebrio, l., = **Tenebrarius**; **Tenebrionĭten**, Mz., Schlupfkäfer.

teneraménte und **tenĕro**, it., Tk., zärtlich, weich, schmeichelnd.

Tenésmus, gr., Ak., der Stuhlzwang, Leib- oder Afterzwang; **tenésmus vesĭcae urinarĭae**, Harnblasenzwang.

Tenette, fr., Ak. (spr. tenätt'), das Blasensteinzängelchen; auch der Steinlöffel.

tenez, fr. (spr. teneh), da nehmt hin! da haben Sie!

Tennantit, Schwefel-Kupfererz (nach dem englischen Chemiker Tennant [† 1815] benannt).

Tenographīe = **Tenontographie.**

Tenologīe = **Tenontologie.**

Tenontăgra, gr., Ak., Flechsen- oder Muskelgicht; **Tenontodyne**, Sehnenschmerz; **Tenontographīe**, anatomische Beschreibung oder Abbildung der Seh-

neu; **Tenontologīe**, die Lehre von den Sehnen; **Tenontophȳton**, Sehnengeschwulst, Sehnengewächs; **Tenontostōma**, **— stōsis**, Sehnenverknöcherung; **Tenontotomīe**, der Sehnenschnitt; **Tenontotrāuma**, Flechsen- oder Sehnenwunde.

Ténor, l., die Folge, Reihe; das Umlaufschreiben; die gleiche Weise; der Inhalt; **Tenōr**, die höhere Mannstimme, tiefe Mittelstimme; **Tenorīst**, ein Tenorsänger.

Tensiōn, l., die Dehnung, Ausspannung.

Tenson, fr. (spr. tanghsóngh), bei den Provenzalen der strophische Wechselgesang.

Tentaculīten (vom latein. tentacŭlum, ein kleines Zelt), Mz., verstein(er)te Pflanzenthiere in Gestalt kegelförmiger Röhren.

Tentākeln, barb.-l., Mz., Fühlhörner.

Tentāmen, l., eine Prüfung, Vorprüfung, Probe; **Tentatiōn**, die Versuchung, Anfechtung; **tentatīv**, versuchend; **Tentātor**, ein Versucher, Prüfer; **tentiren**, prüfen, untersuchen, versuchen; reizen; unternehmen, vornehmen, wagen.

Tenture, fr. (spr. tanghtühr'), die Tapezirung, der Behang.

tenuiren, barb.-l., verdünnen; **Tenuität**, die Dünnheit, Magerkeit, Armseligkeit, Geringfügigkeit; **tenuĭtas humōrum**, Ak., Dünnheit, wässerige Beschaffenheit der Säfte, bes. des Blutes.

Tenūta und **Tenūte**, it., Tk., die Haltung, der Ruhepunkt; auch ein Gehöft oder Landgut.

tenūto, it., Tk., gehalten, ausgehalten.

Ténxis, gr., Ak., die Benetzung, Befeuchtung, Feuchtigkeit.

Tenzōne, it., ein Streit- oder Wettgesang bei den Provenzalen).

Tephillīm, rabb., Mz., jüdische Betriemen (um Hände und Arme).

Tephroīt, gr., der Aschenstein.

Tephromantīe, gr., Wahrsagung aus Asche, bes. der Opferasche.

Tepidarium, l., ein Lauzimmer, eine Laubadstube.

ter, l., dreimal.

Teratographīe, gr., die Wunder-, auch Gespensterbeschreibung; **Teratologīe**, die Wunderlehre, Lehre von den Zeichen und Wundern, bes. Jesu Christi; auch Lehre von den Mißgeburten; **teratolōgisch**, wunderlehrig, die Lehre von den Wundern betreffend; **Teratoskopīe**, die Wunderschauung; auch Wahrsagerei aus Erscheinungen.

Terceronس, span., Mz., Kinder von einem Europäer und einer Mulattin.

Terdschumān = **Drogman**.

Terebelliten, Mz., eine Art verstein(er)ter Schnecken von der Gattung **Terebellum**, Kammkiemenschnecken.

terebinthīna cócta, l., gekochter Terpentin; **terebinthīnae olĕum**, Terebinthinöl.

Terēbra und **Terēbrum**, l., Ak., der Bohrer; s. **Trepan**; **Terebrāteln**, Mz., Bohrmuscheln oder Bohrschnecken; **Terebratiōn**, die Anbohrung, Anzapfung; **Terebratulīten**, Mz., verstein(er)te Bohrmuscheln.

Teredīnen, barb.-l., Mz., verstein(er)te Röhrenmuscheln, Röhren-Kiemen-Schnecken.

Terēdo, l., die Schiff- oder Bohrschnecke, der Bohrwurm; Ak., = **spina ventosa**.

terengeln, s. **türengeln**.

Terēsis, gr., die genaue Beobachtung, Bewachung.

Terĕtron, **Terĕtrum**, gr., Ak., ein kleiner (Schädel-)Bohrer, = **Trepan**.

tergemīn, l., dreifach, z. B. der dreiköpfige Cerberus und die Papstkrone.

Tergiversatiōn, l., die Ausweichung, arglistige Zögerung oder Verweigerung; **tergiversiren**, ausweichen, Winkelzüge machen; **tergo**, it., der Rücken, die Rückseite.

Terme, **termes fatālis**, l., die verheerende weiße Ameise oder Holzlaus in Amerika.

Termen, l. **termĭni**, Mz., Gränzsäulen, Gränzbilder.

Termīn, l. **termĭnus**, ein Zeitpunkt, Zeitraum, Frist- oder Gerichtstag; die Sammelzeit gewisser (Bettel-)Mönche (Fleisch-, Kraut- und Lichter-**Termin**); **terminǟl**, die Gränze betreffend; **Terminalien**, Mz., altrömische Feste zu Ehren des Gränzgottes; **terminalĭter**, ziel- oder fristgemäß; **Terminánt** oder **Terminarius**, ein Bettel- od. Sammelmönch, Mz. **Terminánten**.

Terminǟta, barb.-l., Mz., Rspr., beendigte, abgemachte Sachen.

Terminatiōn, l., die Begränzung, Endung; **Terminātor**, ein Aufseher über kirchliche Gebräuche; **Terminēi**, der Bettelgang, der Bezirk oder Sammelkreis eines Mönches; **Termĭni**, s. **Termen**; **terminiren**, begränzen, beschließen; mönchisch betteln oder sammeln.

Terminísmus, barb.-l., die Zielsetz(ung)- oder Bestimm(ung)lehre; die (vom Pfarrhelfer Böse zu Sorau 1698) aufgestellte Lehre (der **Terministen**) von einer durch Gott den Sündern zur Besserung gesetz-

ten Gnadenfrist, nach deren Ablauf Verdammniß eintreten solle.
termīno, l., zu der Zeit, Frist, mit dem Ziele.
Terminologīe, l.-gr., die Kunstsprache, Sammlung und Erläuterung von Kunstwörtern; **terminolōgisch**, kunstsprachig, die Kunstwörter betreffend.
Termínthus, gr., Ak., Hund(s)blattern, schwarzblaue Blutschwäre (bes. an den Schenkeln).
Termīnus, l., ein Wort, Kunstausdruck; Hauptbegriff eines Schlusses; der Gränzgott bei den alten Römern; übrigens s. **Termin**; **termĭnus ad quem**, die Zeit, bis zu welcher (man rechnen muß), Beschlußzeit, Endfrist; **term. a quo**, die Frist, von wannen, Anfang- od. Beginnzeit; **term. decretorĭus**, Rspr., die Zeit oder der Tag gerichtlicher Entscheidung; **term. elápsus**, ein verflossener oder versäumter Gerichts- oder Bescheidtag; **term. jūris**, eine rechtliche Frist; **term. licitatiōnis**, ein Versteigerungtag; **term. medĭus**, ein Mittelsatz, verbindender Begriff in einem Vernunftschlusse; **term. peremtorĭus**, der entscheidende, letzte Gerichtstag; **term. praeclusīvus**, der ausschließende Gerichtstag; **term. praefixus**, der anberaumte Tag od. die anberaumte Frist; **term. probatorĭus**, die Beweisfrist; **term. prorogātus**, eine verlängerte Frist; **term. saxonĭcus**, eine sächsische Frist (45 Tage); **term. solutiōnis**, die Zahl(ung)frist, der Zahltag; **term. technĭcus**, ein Kunstausdruck.
Termīten, Mz., weiße Ameisen, s. **Terme**.
ternār, l., dreifach.
Terne, w., it. **terno**, fr. **le terne**, ein Dreitreffer (in Zahlenlosungen).
Terpentīn, l. **terebinthīna**, scil. resīna, ein flüssiges Harz von dem **Terpentinbaum** auf der Insel Chio und Cypern, dann auch von Lärchen- und Fichtenbäumen.
Terpodīon, gr., ein Lustgesang, Wonneklang (ein von Buschmann zu Friedrichsrode bei Gotha im Jahre 1813 neuerfundenes Tonwerkzeug).
Terpsichōre, gr., eig. eine Tanzfrohe, Tanzlustige, Tanzfreundin, (Benennung einer tanzend mit einer Handpauke dargestellten Muse).
terra, l., die Erde; **terra alumīna pura**, Alaunerdehydrat; **t. amāra aerāta**, kohlensauere Magnesia; **t. aurĕa**, Spießglanzsafran; **t. calcarĭae muriatĭca**, Chlorcalcium; **t. cócta**, eig. gebackene, gebrannte Erde; **t. coloniénsis**, cölnische Erde; **t. cotta**, it., = **t. cocta**; **t. de Siena**, Siena-Erde; **t. firma**, festes Land; **t. foliāta**, Blättererde; **t. f. Mercurii**, essigsaueres Quecksilberoxydul; **t. f. tartāri**, geblätterte Weinsteinerde; **t. f. t. crystallisabĭlis** krystallisirbare geblätterte Weinsteinerde **t. fullōnum**, Walk(er)erde.
Terragium, barb.-l., die Grundsteuer.
Terrain, fr. (spr. terāngh), das Erdreich, der Boden, das Gelände (letzteres wohl die beste Deutschung für **Terrain** in der Kriegssprache).
terra incognĭta, l., ein unbekanntes Land; bildlich eine unbekannte Sache.
Terrain-Lehre, fr.-dtsch., eine Feldlehre (Jahn).
terra lemnĭa, l., lemnische Erde, von der griechischen Insel Lemnos.
Terralīth, l.-gr., eig. Erdstein; Geschirrmasse aus Hohenstein in Böhmen, halb dem Porcellan, halb dem glasirten Töpfergeschirr ähnlich.
terra miraculōsa saxonĭca, l., Steinmark; **t. muriatĭca**, gebrannte Magnesia, Talk- oder Bittererde; **t. norimbergensis**, Nürnberger Erde; **t. novālis**, Neuland, Neubruch, Rottland; **t. ponderōsa**, Schwererde, Baryum; **t. p. salīta**, salzsauere Schwererde; **t. samĭa**, samische Erde, Erde von Samos; **t. sáncta**, l., das heilige Land, Palästina; **t. sigillāta**, Siegelerde (feine Thonerde, die man versiegelt und dadurch vor Verfälschung bewahrt).
Terrásse, fr., die Erdbank, Erdstufe, der Erdwall; der Vordergrund in der Malerei; **terrassiren**, erdstufen, stufen: niederwerfen, niederschmettern; **Terrassirer**, ein Schanz- oder Wallgräber.
t. tripolitāna, l., Erde von Tripolis, Tripel od. Trippel; **t. verde**, grüne Erde, Veroneser Grün.
terre à terre, fr. (spr. tär' a tär'), Galopp des Pferdes, wobei es die Vorderfüße zugleich aufsetzt und im Fortgehen mit den Hinterfüßen auf gleiche Weise folgt.
Terrecotte, s. **terra cotta**.
Terrélla oder **Terrélle**, barb.-l., ein kugelförmiger Magnet zur Veranschaulichung des Erdmagnetismus.
terre neuve, fr. (spr. tär' nöw), Neuland (neu entdecktes Land); **t. plaine** (spr. —plähn'), der Wallgang, das Innere einer Schanze.
terréster oder **terréstrisch**, l., irdig oder irdisch.
Terreur, fr. (spr. terrōhr), der Schrecken, bes. die Schreckenszeit in der französischen Staatsumwälzung.
terribel, l., oder **terrible**, fr., schrecklich, fürchterlich, entsetzlich.

Terrier, fr. (spr. —rieh), das Lagerbuch, Grundbuch, Erbzinsverzeichniß; ein Erdbau; der Dachshund.
Terrikel, l. **terricŭlum**, ein Schreckmittel.
Terrīne, fr., eig. ein irdener (Suppen-) Napf; eine Tief- oder Suppenschüssel.
terriren, l., schrecken, Schreck einjagen; **Territiōn**, die Schreckung, das Schrecken, Bangemachen, bes. durch Vorzeigung von Marterwerkzeugen, Erklärung ihres Gebrauches und Anstalt zur Anwendung derselben.
territoriāl, barb.-l., zu einem Gebiete gehörig, dasselbe betreffend; **Territoriāl-Politik**, die Staatskunst des Gleichgewichts, Ränke zur Mehrung des eigenen Gebietes und Verhinderung der Vergrößerung anderer Staaten; **Territoriāl-Rechte**, Gebietrechte, Grundgerechtigkeiten, landesherrliche Rechte; **Territoriāl-Systēm**, die Ansicht, wonach der Landesherr auch geistliches Oberhaupt der Kirche ist; **Territorĭum**, das Gebiet, der Bezirk.
térror, l., ein Schreck; **terrorisiren**, schrecken, Schrecken verbreiten; **Terrorísm(us)**, die Schreckenzeit, Schreckherrschaft (während der französischen Staatsumwälzung 1793—1794); **Terroríst**, ein Schreckmann (in dem neufränkischen Freistaate); **terrorístisch**, schreckend; **térror panĭcus**, panischer, d. h. plötzlicher und starker Schreck, Schnellfurcht.
Tertĭa, l., die dritte Schulklasse.
tertiär, l., die dritte Stelle in einer Folge einnehmend; **tertiäre Formatiōnen**, die Schichten, welche zwischen dem Flötzgebirge u. den Diluvialanschwemmungen liegen; **tertiäre Gebirge**, die jüngsten Gebirge, Dachgebirge, aufgeschwemmtes Land.
Tertiāner, l., ein Drittschüler, Schüler der dritten Klasse.
Tertiān-Fieber, l.-dtsch., Ak., dreitägiges, auch überspringendes od. Wechselfieber.
tertĭa non dātur, s. **tertium**.
Tertiarĭer, eine Unterabtheilung der Franziskaner-Mönche.
tertĭa vice, l., zum dritten Mal.
Tertĭa-Wechsel, l.-dtsch., ein dritter od. Drittwechsel.
Tertĭe, l., ein Sechzigstel einer Secunde; die dritte Stoßart im Fechten; der dritte Ton von einem Grundtone; die zwischen Text und Mittel innestehende Schrift in den Buchdruckereien; eine Dreiblattfolge (in Kartenspielen); die dritte kanonische Stunde oder Betzeit von 9 Uhr Morgens an (in der römischen Kirche); **tertĭum**, l., das Dritte; ein dritter möglicher Fall; **tertĭum comparatiōnis**, das Dritte der Vergleichung, d. h. der Vergleich(ung)- oder Aehnlichkeitpunkt an oder von zwei verschiedenen Gegenständen; **tertĭum non dātur**, es gibt kein Drittes, keine dritte Möglichkeit, keinen dritten möglichen Fall.
Tertius, l., ein Dritter, bes. dritter Schullehrer; **tertĭus interveniens**, ein dazwischenkommender Dritter od. Schied(s)richter.
Tertulĭa, span., das Kränzchen, die Abendgesellschaft; die Galerie über den Sperrsitzen der Bühne gegenüber (im Schauspielhause).
Terz = **Tertie.**
Terzeröl, it., ein Sack- oder Taschenpuffer; eine Sack- oder Taschenpistole.
Terzerons, s. **Terzerons**.
Terzétt, it. **terzétto**, Tk., ein Dreispiel oder Dreigesang.
Terzie = **Tertie.**
Terzīnen, it. **terzine**, Mz., Drillingreime.
Terz-Majōr (tertĭa májor), l., die obere höchste Drei in einem Kartenspiele; Tk., die Großdritte.
Tesbih, arab., das Gebet; der Rosenkranz; die Anwendung desselben beim Beten.
Teschinken, Mz., gezogene Büchsenrohre von Teschen (im österreichischen Schlesien).
Teskereh, arab., ein Denkzettel, Handschreiben, Schuldschein; Beglaubigungschein; türk., Bestallung.
tessellārisch, l., würfelig, gewürfelt; **tesselliren**, Mosaik verfertigen.
Test, vom latein. testa, der Probetiegel, Treibherd bei Gold- und Silberarbeitern.
Test, engl. (vom latein. testāri, zeugen), der Prüfeid, die Abschwörung der päpstlichen Oberherrschaft oder Papstverehrung (nach der jetzt aufgehobenen **Test-Acte**, dem Prüfeid-Gesetz, in England).
Testacēa, l., Mz., Schalthiere; **Testaceotheologīe**, die fromme, gotteslehrige Betrachtung der Schalthiere.
Testacīten, Mz., verstein(er)te Schalthiere.
testae, l., Mz., Schalen; **testae cochleārum**, Schneckenhäuser; **t. ovōrum**, Eierschalen; **t. ov. struthiōnis**, Straußeneier-Schalen.
Testāmen, l., das Zeugniß, der Beweis; Mz., **testamĭna**.
Testamént, l. **testaméntum**, die Erbsatzung, Erbverschreibung, der letzte Wille; die (alte und neue) Religionverfassung, Religionurkunde; **testamentārisch**, vermächtlich; den letzten Willen betreffend

letztwillig; **Testamentarius**, ein Vermächtnißvollzieher; **testamentlich** = **testamentarisch**; **testaméntum ad pias causas**, ein Vermächtniß an oder für milde Stiftungen; **t. destitūtum**, ein erledigtes Vermächtniß, durch den Tod oder die Verzichtung der Erben; **t. hológrăphum**, ein (von dem Erblasser) ganz eigenhändig geschriebenes Vermächtniß; **t. inofficiōsum**, ein pflichtwidriges Vermächtniß; **t. invalĭdum**, ein ungiltiges Vermächtniß; **t. nuncupatīvum**, ein mündliches, nur ausgesprochenes Vermächtniß; **t. pactitĭum**, ein Erbvertrag; **t. pagānum**, ein im Hause errichtetes Vermächtniß; **t. paréntum inter libĕros**, eine älterliche (väterliche oder mütterliche) Verfügung oder Verordnung für Kinder; **t. recipròcum**, ein wechselseitiges Vermächtniß, eine Erbverbrüderung; **t. rúptum**, ein gebrochenes Vermächtniß; **t. scriptum**, ein geschriebenes Vermächtniß; **t. solénne**, ein feierliches (zeugenhaftes) Vermächtniß.

testamĭna, l., s. **testamen.**

testantĭbus áctis, barb.-l., nach Aussage oder Zeugniß der Urkunden oder Verhandlungen.

Testáo, port., eine Rechnungmünze=$^1/_6$ Thl.

testāto, l., letztwillig, mit Hinterlassung einer Erbverfügung (sterben).

Testātor, l., der Erblasser, Vermächtnißstifter; **testatōrisch**, nach dem Willen eines Erblassers, von ihm verordnet; **Testātrix**, die Erblasserin.

testes, l. Mz., s. **testis.**

testiculōrum descénsus, l., Ak., eig. Hodensenkung, Hodenversteckung; **testicŭlus inflammātus**, entzündete Hode; **t. scirrhōsus**, Krebshode; **t. tumĭdus**, geschwollene Hode; **t. venerĕus**, venerische Hode.

Testificatiōn, l., die Bezeugung, Bekräftigung, der Beweis durch Zeugen; **testificiren**, durch Zeugen beweisen oder erhärten.

Testikel, l. **testicŭlus**, Ak., die Hode; Mz., **Testikeln.**

Testimonia, l., Mz., Zeugnisse, Beglaubigungschriften; **Testimoniāles** (**testimoniāles litĕrae**), Mz., Beglaubigungschreiben für reisende Mönche; **Testimonĭum**, ein Zeugniß, Beglaubigungschreiben; **testimonĭum de audītu**, ein Zeugniß vom Hörensagen; **t. integritātis**, das (priesterliche) Zeugniß der Unschuld oder Keuschheit für Verlobte, bes. Bräute; **t. maturitātis**, ein Zeugniß der Reife; **t. minoritātis**, das Zeugniß eines Unmündigen; **t. mōrum**, ein Sitten- od. Betragenzeugniß; **testimonĭum nativitātis**, ein Geburtschein; **t. paupertātis**, ein Armuthzeugniß, eine Bezeugung der Dürftigkeit; **t. praesentĭae**, ein Anwesenheit- oder Gegenwartzeugniß; **t. triënnĭi academĭci**, ein Zeugniß des dreijährigen Hochschulenbesuches.

testiren, l., bezeugen, darthun, seinen letzten Willen erklären; ein Vermächtniß aufsetzen lassen, vermachen, aussetzen.

testis, l., ein Zeuge; **testis aurītus**, ein Ohrenzeuge; **t. classĭcus**, ein vollgiltiger, unverwerflicher Zeuge; **t. de re audīta**, ein Zeuge vom Hörensagen; **t. idonĕus**, ein zuverlässiger Zeuge; **t. jurātus**, ein geschworener oder beeidigter Zeuge; **t. mere negatīvus**, ein nur verneinender Zeuge; **t. oculāris**, ein Augenzeuge; **t. ómni exceptiōne májor** = **t. classicus**; **t. suspéctus**, ein verdächtiger Zeuge; **t. unĭcus**, der einzige Zeuge; **testĭum depositĭo**, die Zeugenaussage; **t. examinatĭo**, die Zeugenabhörung, das Zeugenverhör.

Testītis, barb.-l., Ak., = **Orchitis.**

Testón, span., **Testōne**, it., eine Rechnungmünze, in Italien fast ⅓ Thlr. an Werth.

Testūdo, l., eig. eine Schildkröte; ein Schutzdach bei Belagerungen in Altrom; Ak., eine runderhabene Balggeschwulst; auch eine Binde bei Knieverletzungen (Kniebinde).

Tetănos, gr., Ak., der Starrkrampf, bes. Hals- und Mundkrampf; die Mundsperre, der Todtenkrampf.

Tetanōthron, gr., Ak., ein Hautspann(ung)- oder Glätt(ung)mittel.

Tetănus, s. **Tetanos**; **tetănus collāris**, l., Ak., Halskrampf; **t. dorsālis**, Rückenkrampf; **t. femōris**, Hüftenkrampf; **t. maxillae inferiōris**, Unterkinnladen- oder Kieferkrampf; **t. partiālis**, theilweiser Krampf; **t. rheumatĭcus**, rheumatischer Krampf; **t. utĕri**, Mutterkrampf.

Tetartāa, gr., Ak., das viertäge Fieber.

Tetartīn, Kieselspath, Albit.

Tetartophyīe = **Tetartāa.**

Tête, fr. (spr. täht'), der Kopf; die Oberstelle, Spitze; **Tête** bieten od. machen, die Spitze bieten, sich entgegenstellen; **tête à tête**, Kopf an Kopf, von Angesicht zu Angesicht, (Unterredung) unter vier Augen, geheime Zusammenkunft; **tête de pont**, Krk. (spr. —pongh), ein Brückenkopf, eine Brückenschanze.

têtes de lettres, fr., Mz. (spr. täht' de lättr'), Briefköpfe (gedruckte, in Kupfer- oder Steindruck).

Tethrippen, gr., Mz., vierspännige oder vierpferdige Wagen (Seume); **Tethrippon**, ein Viergespann, vierspänniger od. vierpferdiger Wagen.

Tetrachord, gr., ein viersaitiges Tonwerkzeug.

tetradaktylisch, gr., vierfingerig, vierzehig.

Tetradrachmon, gr., ein Vierdrachmenstück ungefähr ⅚ Thlr. an Werth.

Tetradynamia, gr., Mz., viermächtige Pflanzen mit Zwitterblumen von sechs (vier längeren u. zwei kürzeren) Staubfäden.

Tetraëder oder **Tetraëdron**, gr., ein Vierflach.

Tetraëtie, gr., ein Jahrviert, Zeitraum von vier Jahren.

Tetragon, gr., ein Viereck; **Tetragonismus**, die Kreisvierung, = **Quadratur**; **Tetragonon** = **Tetragon**.

Tetragrammaton, gr., Vierbuchstabiges, der vierbuchstabige Name Gott, bes. im Hebräischen.

Tetragynien, gr., Mz., Gewächse mit vier Staubwegen.

tetrakerisch, gr., vierhörnig.

Tetraktys, gr., die Zahl Vier.

Tetralemma, gr., ein viergliederiger Schluß.

Tetralogie, gr., s. **Trilogie**.

Tetrameter, gr., eig. ein Viermesser, Vers von vier Doppeljamben oder acht einzelnen Jamben.

Tetrandria, gr., Mz., viermännerige Pflanzen, d. h. mit vier gleichlangen Staubfäden.

tetrapetalisch, **tetrapetalos**, gr., vierblätterig, mit 4 Blumenblättern.

Tetrapharmakon, gr., Ak., ein vierfaches oder aus Viererlei bestehendes Heilmittel.

tetraphyllisch, **tetraphyllos**, gr., vierblätterig, mit vier Kelchblättern.

Tetrapla, gr., eine viersprachige Bibel oder die Bibel in vier Sprachen.

Tetrapoda oder **Tetrapoden**, gr., Mz., Vierfüßler, vierfüßige Thiere; **Tetrapodie**, die Vierfüßigkeit der Verse, deren Bestand oder Zusammensetzung aus vier Füßen; **Tetrapodolithen**, Mz., Versteinerungen vierfüßiger Thiere; **Tetrapodologie**, die Lehre od. Kunde von den vierfüßigen Thieren.

tetrapolitana confessio, l., das vierstädtische Glaubensbekenntniß (der vier Städte: Strasburg, Constanz, Memmingen u. Lindau, vom Jahre 1530); **tetrapolitanisch**, vierstädtisch.

Tetrapteren oder **Tetrapterien**, gr., Mz., Vierflügler; **tetrapterisch**, vierflügelig.

Tetraptota, gr., Mz., Wörter von nur vier Beugefällen.

Tetrarch, gr., ein Vierfürst (in Judäa); **Tetrarchat** und **Tetrarchie**, die Vierherrschaft, das Vierfürstenthum, der Bezirk und die Würde eines Vierfürsten.

Tetrarrhynchus, gr., der Vierrüßler, ein Bandwurm mit vier Rüsseln.

Tetras, gr., die Zahl Vier.

Tetraspast, gr., ein Flaschenzug mit vier Rollen.

tetraspermatisch, **tetraspermisch**, **tetraspermos**, gr., viersamig, mit vier Samenkörnern.

Tetrastichiasis, gr., Ak., die Vierfachheit der Augenliderhaare.

Tetrastichon, gr., ein vierzeiliges Versmaß.

Tetrastrophon, gr., ein vierstrophiges Gedicht.

Tetrastylon, gr., ein viersäuliges Bauwerk.

Tetrasyllabon und **Tetrasyllabum**, gr., ein viersilbiges Wort.

Tetrifatschi-Efendi, türk., der Ober-Ceremonienmeister.

Tetrobolon, gr., eine Münze von 4 Obolen = 4 Ngr.; Ak., ein Gewicht von 4 Drachmen.

Tetrodon, gr., der Vierzahn, Stachelbauch (eine Fischgattung).

Teucrium, **teucrium marum verum**, l., **teukrion**, gr., Katzenkraut.

Texis, gr., die Schmelzung; Ak., die Auszehrung.

Text, l., der Grundspruch, die Hauptstelle der heiligen Schrift für oder zu Predigten, die Haupt- oder Urschrift und Ursprache (gegen Anmerkungen und Uebersetzungen); ein Verweis, eine Pflichtweisung (den **Text** lesen, d. h. einen Verweis geben); die Worte eines Gesangstücks.

textual, l., der Urschrift gemäß.

Textur, l. **textura**, die Webung, das Gewebe.

Thaboriten, s. **Taboriten**.

Thaïm, türk., fremden Fürsten bewilligte Hilfgelder.

Thalamus, gr., die Lagerstelle, das Ehebett; das Fruchtlager der Blumen.

Thalassarchie und **Thalassokratie**, gr., die Seeherrschaft.

Thalassometer, gr., ein Meermesser, Werkzeug zur Messung der Flut und Ebbe.

Thaleb, türk., ein Gelehrter, Weiser.

Thalīa, gr., eine Grazie; **Thalīa**, die Muse des Schauspieles, bes. des Lustspieles.
Thallophōren, gr., Mz., Zweigträger, Träger grüner Zweige (bei Festzügen).
Thalmud, s. Talm—.
Thálpsis, gr., feuchte, fruchtbare Wärmung; **Thalpus**, solche Wärme.
Than, alter Adelsrang in Schottland, ein Häuptling.
Thanatoīden, gr., Mz., dem Tode ähnliche Krankheitzustände.
Thanatologīe, gr., eig. die Todeslehre (Aufschrift eines Buches von Todten od. über Todesfälle [von Hacker]); Denkwürdigkeiten von Todten; **Thanatomēter**, Todmesser; **Thanatophobīe**, übertriebene Furcht vor dem Tode.
Thanătos, gr., der Gott des Todes (bei den alten Griechen).
Thanatōsis, gr., Ak., das Absterben, Brandigwerden eines Theiles.
Thanatusīa, gr, eine Todtenfeier.
Thar, arab., die Blutrache.
Thaumatologīe, gr., die Wunderlehre, Lehre von den Wundern; **thaumatológisch**, wunderlehrig, die Wunderlehre betreffend; **Thaumatomachīe**, die Wunderbestreitung; **Thaumatomăchus**, ein Wunderbestreiter; **Thaumatrōp**, eig. ein Wunderwechsel, Wunderschauer, (umgestaltendes) Wunderglas; **Thaumatúrg**, ein Wunderthäter; **Thaumaturgīe**, die Wunderthätigkeit, Wunderthuerei; **thaumatúrgisch**, wunderthätig.
Theagōg, gr., ein Götterbanner, Götterbeschwörer; **Theagogīe**, das Götterbannen, Herbeirufen der Götter.
theándrisch, gr., gottmenschlich, göttlich und menschlich.
Theanthrophīlen = **Theophilanthropen**.
Theanthropīe, gr., die Gott(es)-Vermenschlichung; **Theanthropologīe**, die Gottmensch-Lehre, Lehre von der Vereinigung der Gottheit und Menschheit in Jesu Christo; **Theanthrŏpos**, der Gottmensch (Jesus Christus).
Theăter, gr., der Schauplatz, die Bühne, Schaubühne; **Theater-Coup**, (spr. —kuh), ein Bühnenstreich, eine überraschende, bühnenmäßige Handlung.
Theătik, gr., die Sehlehre, Lehre vom Schauen.
Theatīner, ein 1524 von dem Bischof von Theate oder Chieti, dem nachherigen Papste Paul IV., zur Beförderung des Volksunterrichts gestifteter Mönchsorden.
theatrălisch, l., bühnenmäßig, gaukelhaft.
theătrum anatomĭcum, l.-gr., ein Zerglieder(ung)saal, eine Zerglieder(ung)-bühne.
Theca = **Theke**.
thé dansant, fr. (spr. —danghsángh), Tanzthee, Thee und Tanz (nicht tanzender Thee, wie Fr. Richter geschrieben hat); **Theeboe**, engl. (spr. thibuh), brauner Thee; **Theīn**, Alkaloid der Theestaude.
Theismus (aus dem griechischen theos, Gott), der natürliche Gottglaube (ohne Glauben an Offenbarung, bes. an die Dreieinigkeit); **Theīst**, ein Gottbekenner.
Theke, gr., eine Büchse, Tasche, ein Behältniß; Ak., die Sehnenscheide.
Thelăsis, auch **Thelásmus**, gr., das Säugen, Stillen.
Thelematologīe, gr., die Willens- oder Begehrunglehre.
Thelītis, gr., Ak., die Brustwarzen-Entzündung.
Thelomanīe = **Nymphomanie**.
Thelóncus, gr., Ak., Brustwarzen-Schwellung oder Brustwarzen-Geschwulst.
Thelophleboste̍mma, gr., Ak., venöser Gefäßschmerz in den Brustwarzen.
Thelospásmus, gr., Ak., Krampf in den Brustwarzen.
Thelosteophўton, gr., Ak., ein warzenförmiges Knochengewächs.
Thēma, gr., der Hauptsatz, Redesatz, Hauptgedanke; **thēma probándum**, ein zu beweisender Satz; Mz. **Themăta**; **themátisch**, hauptsächlich, gegenständlich.
Thēmis, gr., die Göttin der Gerechtigkeit.
Thĕnar, gr., Ak., die flache Hand; die Fußsohle; der Klopfer (ein Hand- und Fußmuskel).
Thenardīt, zu Espartina in Spanien im Steinsalzgebirge gefundene salzähnliche Krystallisation, zur Bereitung des kohlensaueren Natrons gebraucht.
Theobromīn, organische Base aus den Kakaobohnen.
Theodīce(e), gr., eine Gott(es)vertheidigung, Rechtfertigung Gottes wegen des Uebels auf Erden.
Theodolīt (vermuthlich vom griechischen theaŏmai, ich sehe, und dolos, die List), der Höhenmesser, die Meßscheibe.
Theodulīe, gr., der Gottesdienst.
Theogamīe, gr., eig. die Götterheirath; ein Hochzeitgesang auf oder für Götter.
Theognosīe, gr., die Gotteskenntniß.
Theogonīe, gr., die Göttererzeugung-, Götterentsteh(ung)lehre.

Theokratīe, gr., die Gottesherrschaft, das Gottesreich; **theokrátisch**, gottherrschend, z. B. Verfassung der alten Israeliten.
Theolatreūtik, gr., die Lehre von der Gottesverehrung (**Theolatrīe**) oder dem sogenannten Gottesdienste.
Theolepsīe, gr., göttliche Begeisterung.
Theolōg, gr., ein Gottesgelehrter; **Theologáster**, ein After- oder unwürdiger Gottesgelehrter; **Theologīe**, die Gottesgelehrtheit oder Gottesgelehrsamkeit; **theolōgisch**, gottesgelehrt; **theologisiren**, von Gott und Göttlichem gelehrt sprechen; **Theologumēna**, Mz., Aufgaben oder Verhandlungen aus der Gottesgelehrsamkeit; **Theologumēnon**, eine solche Verhandlung oder Aufgabe.
Theomachīe, gr., der Götterkampf oder Götterkrieg (in der Fabellehre).
theomāgisch = **theosophisch**.
Theomanīe, gr., göttliche Wuth, religiöser Wahnsinn, vermeintliche Gottbegeisterung.
Theomantīe, gr., die Weissagung durch göttliche Eingebung; **Theomántis**, ein Gottbegeisterter, Wahrsager durch göttliche Eingebung.
Theonomīe, gr., die Gottesgesetzgebung.
Theopaschiten, gr., Mz., Gottesleider, Dreieinigkeitleider (eine christliche Partei des sechsten Jahrhunderts, die in Christo die Dreieinigkeit selbst gekreuzigt glaubte).
Theophanīe, gr., die Gotteserscheinung; **Theophánt**, ein Offenbarunger, dem göttliche Offenbarungen zu Theil geworden sein sollen.
Theophīl, gr., Gottlieb (von welcher Benennung der Name T ö f f e l herrühren soll).
Theophilanthrōpen, gr., Mz., eig. Gottes- und Menschenfreunde (Benennung einer französischen Glaubenspartei vom Jahre 1796—1802); **Theophilanthropísmus**, deren Verfassung und Andachtübungen.
Theophĭlus = **Theophil**.
Theophobīe, gr., die Furcht vor Gott.
Theophrōn, gr., der Göttlichgesinnte.
Theoplástik, gr., die Götterbildnerei.
Theoplegīe oder **Theoplexīe**, gr., eig. Gottesschlag; Ak., ein plötzlich tödtender Schlag.
Theopneustīe oder **Theopnevstīe**, gr., die Gottbegeisterung, Eingebung von Gott.
Theopornīe, gr., eig. Gotteshurerei; die Pfaffenunzucht.
Theopsīe, gr., die (sichtbare) Gotteserscheinung.
Theórbe, fr. téorbe, die Baßlaute (ein Tonwerkzeug von 14 bis 16 Saiten).
Theorēm(a), gr., ein Lehrsatz; **theoremātisch**, in Lehrsätzen bestehend; **Theoreticus** und **Theoretiker**, ein Forscher, Untersucher, Grundkenner einer Kunst oder Wissenschaft; **theorētisch**, erkennend, betrachtend, wissenschaftlich.
Theorīe, gr., die Verstandes- oder Vernunftbeschauung, Einsicht, Erklärung, Erkenntniß, Grundkenntniß; **Theorist** = **Theoreticus**.
Theosōph, gr., eig. ein Gottbetrauter, (schwärmender od. betrügerischer) Geisterseher; **Theosophīe**, die vermeintliche Gottweisheit, (angebliche) geheime Geisterkunde; **theosōphisch**, gottweise, geisterkundig.
Theoxenīe, gr., die Gottes- oder Götterbewirthung.
Thephillim, s. **Tephillim**.
Therapeūt, gr., ein Heilender, Heilkundiger, Arzt; Einsiedler bei den alten Israeliten, = **Essäer**; **Therapeūtik**, die Heilkunst oder Heilkunde und zwar körperliche sowohl als geistige; **therapeutisch**, heilend oder heilkundig; **Therapévtik** = **Therapeutik**; **therapévtisch** = **therapeutisch**; **Therapīe** = **Therapeutik**.
Theriăci, l., Mz., Opiumesser.
Thēriak, gr., Thierheil, Gegengift, bes. gegen Thiergift; **theriakālisch**, solches Gegengift enthaltend.
Theriakologīe, gr., die Thiergift-Lehre; Kunde von der Gegengift-Bereitung.
Theriodégma und **Theriodéxis**, gr., die Beißung, der Biß (von wilden und giftigen Thieren).
theriōdisch, gr., thierisch, wild; Ak., bösartig, sehr heftig.
Theriolīthen, gr., Mz., Thiersteine, Verstein(er)ungen aus dem Thierreiche.
Theriōma, gr., Ak., ein bösartiges, fressendes Geschwür.
Theriomorphīe, gr., thierähnliche Mißgeburt.
Theriotōm, gr., ein Thierzergliederer; **Theriotomīe**, die Thierzergliederung.
Thermä, gr., Mz., warme Bäder; **thermāl**, warme Quellen oder Bäder betreffend oder dazu gehörig.
Thermanterĭa und **Thermantica**, gr., Mz, Ak., Wärm- od. Erwärm(ung)mittel.
Thermantīt, gr., Porzellan-Jaspis.
Thermasīe, gr., die Erwärmung; **Thermásma**, Erwärmtes oder ein warmer Umschlag.
Thermástris, gr., eig. eine Feuerzange; Ak., eine Zahnzange.

Thermelektricität und **thermelektrisch**, s. **Thermoelektricität.**

Thermen = **Thermä.**

Thermidōr, gr., der Hitzmonat vom 19. oder 22. Juli bis zum 18. oder 22. August im neufränkischen Zeitweiser, der 11te Monat.

Thermobarometer, gr., ein Wärme- und Luftdruckmesser.

Thermoelektricität, gr., durch Wärme erzeugte Elekricität; **thermoelektrisch**, dieselbe betreffend oder davon herrührend.

Thermogēn, gr., Wärmestoff.

Thermolampe, gr.-dtsch., eine Wärmleuchte, ein Leuchtofen, Sparofen.

Thermologie, gr., die Lehre von den warmen Mineralquellen und Bädern.

Thermolusie, gr., das warme Baden oder Bad.

Thermolūtron, gr., ein warmes Bad.

Thermomēter, gr., ein Wärmemesser.

Thermomultiplicātor, gr.-l., eine Art des Nobili'schen Thermoskops.

Thermophagie, gr., das Warm- oder Heißessen.

Thermopodium, gr., eine Vorrichtung zur Unterhaltung warmer Füße.

Thermopolium, gr., ein Verkaufort warmer Getränke (bei den Alten).

Thermoposie, gr., das Heißtrinken.

Thermosiphon, gr., eine Vorrichtung zur Wärmeentwickelung in Gewächshäusern durch Röhren, in denen warmes Wasser circulirt.

Thermoskōp, gr., ein Wärmezeiger.

Thermostatik, gr., die Wärmestandlehre.

Thermosterēsis, gr., die Wärmeentziehung, Wärmeberaubung; **thermosterētisch**, Wärme entziehend.

Thermōtik, gr., die Wärmelehre.

Therotypie, gr., Thierform, als menschliche Ausbildung.

Thersites, ein häßlicher (schwatzhafter, prahlerischer und schmähsüchtiger) Kerl (nach einem Manne dieses Namens in Homēr's Ilias).

Thesaurarius, barb.-l., ein Schatzmeister; **thesauriren**, Schätze sammeln; **Thesaurus**, ein Schatz; **thesaurus ecclesiae**, der Kirchenschatz (die den Laien zu gute kommenden überflüssigen guten Werke der Heiligen bei den Katholiken); **th. eruditiōnis**, ein Schatz von Gelehrsamkeit (großes, reichhaltiges Wörterbuch).

These, gr. **Thesis**, ein Satz, Streitsatz; Tk., der Niederschlag.

Thesmophorien, gr., Mz., ein Fest zu Ehren der Ceres als Gesetzgeberin.

Thesmothēt, gr., ein Gesetzgeber.

Thetik, gr., die Satzung, der Inbegriff von Lehrsätzen; **thetisch**, satzweise, setzend.

Theurg, gr., ein (vorgeblicher) Geisterbanner und Wunderthäter od. Zauberer; **Theurgie**, die Geisterseherei, Geisterbannung, Wunderwirkung, Zauberei; **theurgisch**, geistersichtig, geisterbannend, wunderwirkend, wunderthätig.

Thierchemie, dtsch.-gr., Anwendung der Scheidekunst auf die Untersuchung der Bestandtheile thierischer Körper.

Thing, schwed., eine Volksversammlung; Gerichtsversammlung.

Thlásis und **Thlásma**, gr., Ak., eine Quetschung, bes. Kopfverletzung (mit Eindruck).

Thlipsis, gr., Ak., eine Zusammendrückung menschlicher Körpergefäße (die den Umlauf der darin befindlichen Flüssigkeiten verhindert).

Thnetopsychiten, gr., Mz., Seelensterb- oder Seelentod-Gläubige.

Thoadar, türk., ein großherrlicher Kammerherr.

Thole, l. **Tholus**, Bk., ein Kugel-, Kessel- oder Helmgewölbe, übermauerter Abzug.

Thomsonit, Krystallisation im Mandel- und Grünstein in Schottland und Irland.

Thora, hebr., eig. Lehre; das jüdische Gesetzbuch (s. **Pentateuch).**

Thoracica, gr., Mz., Ak., Brustmittel.

Thoracici, gr., Mz., Fische mit Brustflossen.

Thorakocystis, gr., Ak., Brustwassersucht; **Thorakodyne** oder **Thorakodynie**, Brustschmerz; **Thorakokentēsis**, Durchstechung der Brust, s. **Paracentesis; Thorakokyrtōma**, Verkrümmung, Schiefe der Brust; **Thorakopathie**, Brustleiden; **Thorakoschisis**, Spaltung der Brust; **Thorakoskopie** = **Stethoskopie.**

Thōrax, gr., der Brustharnisch, das Brustschild; Ak., die Brust, das Brustgewölbe, der Brustkasten.

Thorbaschi, türk., ein Kriegbefehlhaber.

Thorēxis, gr., die Bepanzerung; das Anlegen einer großen Brustbinde; die Verstärkung (Berauschung).

Thorit, ein norwegisches Gestein, nach **Thor**, dem Donnergott der alten Nordländer, benannt.

Thorium, das (von Berzelius dargestellte) eisengraue Metall, welches die Grundlage der Erde bildet.

Thoros, gr., der Samen der Thiere.

Thráso, gr., ein Prahler, Großsprecher,

(nach dem prahlerischen Kriegsbeamteten Thraso im Terenz); **thrasōnisch**, großsprecherisch, prahlerisch.
Thraūsis, gr., das Zerbrechen; Ak., ungleiches Ausfallen der Haare.
Thrēni, gr., Mz., Klaglieder, Klaggesänge (bes. des Jeremias); **Threnodīe** oder **Threnodīon**, ein Klaglied.
Thrépsis, gr., die Ernährung; **thréptisch**, ernährend.
Thrīdax und **Thridacīum**, gr., der ausgepreßte und eingedickte Saft des Gartensalats.
thrombōdes, gr., Ak., blutklumpenähnlich; **Thromboschĕsis**, Blutklumpen-Verhaltung; **Thrombōsis**, Blutklumpen-Bildung oder -Gerinnung; **thrombōsis lactēa**, Milchstockung; **Thrómbus**, ein geronnener Blutklumpen, der das Verbluten hindert, eine Blutgeschwulst; **thrómbus cephalĭcus**, eine Blutgeschwulst am Kopfe; **thr. labiālis**, Blutgeschwulst an den Lippen; **thr. mammārum**, Blutgeschwulst an den Brüsten; **thr. scrōti**, Blutgeschwulst am Hodensacke; **thr. vagīnae**, Blutgeschwulst an der Scheide.
Thrypsis, gr., Ak., die Zerbrechung, Zermalmung, das Zerbrechen, Weich- und Mürbemachen; **thrýptisch**, zerbrechend, zermalmend, zerreibend.
Thugs, eine indische Mördergesellschaft, Würger, auch **Phansigars** (Erdrosseler) genannt.
Thuribŭlum, l., ein Weihrauchfaß, eine kirchliche Räucherpfanne.
Thyāden, gr., Mz., = **Bacchantinnen**.
Thylacīum, **Thylăcus** und **Thylax**, gr., ein Beutelchen, Beutel, Sack.
Thyma, gr., verbranntes Räucherwerk; Ak., eine Hitzblatter.
Thymĕle, gr., die Schaubühne, der Tonplatz auf derselben.
Thymelkōsis, gr., Ak., die Vereiterung der Brustdrüse.
Thymiăma, gr., Räucherwerk.
Thymiān, griech. **thȳmos**, römischer Quendel, Wurstkraut; **Thymseide**, Flachsseide, weil sie auf dem Thymian wächst.
Thymiăsis, gr., die Räucherung; **Thymiasiotechnīe** oder **Thymiatechnīe**, die Räucherkur.
Thymīon, gr., Ak., ein Hitzblätterchen, bes. an Augenlidern; **Thymiōsis**, Hitzblatter-Bildung; **thymiōsis indĭca**, indische Finnen, = **Pians**.
Thymītis, gr., Ak., Brustdrüsenentzündung.
Thymopathīe, gr., das Gemüthleiden, die Seelenstörung.
Thymōsis, gr., die Erzürnung, das Zornigwerden; **Thymus**, die Leidenschaft, der Zorn; Ak., der trockene Blasehusten; die Hitzblatter; die Brustdrüse.
Thyreadenītis, gr., Ak., Schilddrüsen-Entzündung; **Thyreadenoscirrhus**, Krebs der Schilddrüse; **Thyreoītis** = **Thyreadenitis**.
Thyreóncus, gr., Ak., ein Kropf; **Thyreoparektăma**, Schilddrüsen-Geschwulst; **Thyreophȳma**, eine große, weiche Schilddrüsen-Geschwulst; **Thyrokēlis** = **Thyreoncus**.
thyrsigĕri multi, paucos adflāvit Iácchus, l., es gibt viele Stabträger, aber wenig Gottbegeisterte (Viele sind berufen, aber Wenige auserwählt).
Thýrsus, gr., ein Rankenstab, Laubstab (desgleichen die Verehrer des Bacchus an dessen Festen zu tragen und zu schwingen pflegten).
Tiāra oder **Tiāre**, gr., die Kopfbinde morgenländischer Könige (der Vorzeit); die Dreikrone oder dreifache Krone (des Papstes).
Tibet, ein sehr feines Wollzeuch, nach dem gleichnamigen Hochlande in Mittel-Asien benannt.
Tibĭa, l., Ak., das Schienbein; **tibiāl**, das Schienbein betreffend, dazu gehörig; **Tibiāle**, ein Beinharnisch, Strumpf; Ak., ein Schienbeinbäuschchen.
Tic, fr., eig. das Gesicht- oder Mienenzucken; eine angenommene, besonders lächerliche Gewohnheit; **tic douloureux** (spr. —duluröh), Ak., nervöser Gesichtschmerz.
Ticket, engl. (spr. tíckit), ein Zettel, bes. Einlaßschein; auch ein Lotterie-Loos.
Tiers-Etat, fr. (spr. tiärs-etáh), der dritte Stand (Bürger- und Bauernstand) in Frankreich.
Tigilla, L. d. M., Mz., Tiegel, Schmelztiegel; **Tigillum**, ein Tiegel.
Tigre, fr., der Tiger, der kleine Diener des französischen Stutzers, des Löwen der Gesellschaft, = **Groom**.
Tikal, Rechnungmünze und Gewicht in Birma und Siam = 20 Ngr., in Pegu = 27½ Ngr.
Tiktologīe, gr., Ak., = **Tokologie**.
Tilbury, engl., ein leichter, unbedeckter, zweiräderiger einspänniger Gabelwagen.
Tilde, span., ein kleiner Strich, Tonzeichen, besonders der gebogene Strich über dem spanischen n (ñ).
Tilma, gr., Gezupftes, Zupfel, s. **Charpie**; der Mantel oder Ueberwurf der Indianer in Mexiko aus den Fasern der

Agavepflanze; **Tilmos**, das, Zupfen, Rupfen; **Tilos**, die Faser, Zaser.

Tilsis = **Tilmos**; **Tilton** = **Tilma**.

Timar, türk. (neugr. **timari**), ein Lehn- oder eine Pfründe; **Timariōt**, der Besitzer eines solchen Lehngutes.

Timaristan, ein türkisches Irrenhaus.

Timbre, fr. (spr. tänghbr'), der Stempel.

timid(e), l., furchtsam, schüchtern; **Timidität**, die Furchtsamkeit, Schüchternheit, Verzagtheit.

Timokratīe, gr., die Vermögens- oder Reichenherrschaft, wenn die Gesetze ein gewisses Vermögen bestimmen, dessen Besitzer allein zu Staatsämtern angestellt werden.

Timon, gr., ein Murrkopf, Menschenfeind, (nach dem Menschenfeinde Timon zu Athēn); **Timonīe**, die Menschenfeindschaft, der Menschenhaß; **timōnisch**, mürrisch, menschenfeindlich; **Timonīum**, ein einsamer Ort, Schmollwinkel.

timorosaménte und **timorōso**, it., Tk., furchtsam, schüchtern, zaghaft, leise.

Timpăno, it., Tk., die Pauke; Mz. **Timpăni**.

Timpost, thierischer, dem Bibergeil ähnlicher Stoff, auf Celebes als Arzneimittel gebraucht.

Tinásmus, s. **Tenesmus**.

Tinctūr, l., die Farbe, der Anstrich, s. **Teinture**; ein farbiges Kraftwasser; ein Kräuterauszug; **tinctūra acetāti ferri**, essigsaueres Eisen-Oxydul; **t. acris sine kali**, Aetzstoff-Tinctur; **t. antimonĭi acris**, Weinsteinsalz-Tinctur; **t. ferri acetĭci aetherĕae**, essigsaueres Eisen-Oxyd; **t. f. muriatĭci** oder **t. f. salīta**, salzsauere Eisen-Tinctur; **t. fuligĭnis**, Ruß-Tinctur; **t. guajaci**, Guajak-Tinctur; **t. jodi**, Jod-Tinctur; **t. mártis**, gemeine Eisen-Tinctur; **t. m. cydoniāta** oder **t. m. pomāta**, quitten- oder apfelsauere Eisen-Tinctur; **t. m. salīta** oder **t. m. tartarisāta** = **t. ferri muriatici**; **t. moschi artificiālis**, künstliche Balsam-Tinctur; **t. sacchāri**, Zucker-Tinctur; **t. salis tartări**, Weinstein-Tinctur; **t. succĭni**, Bernstein-Tinctur; **t. sulphūris**, Schwefel-Tinctur; **t. tartarisata** = **t. antimonĭi acris**; **t. thebaĭca**, ausgepreßter Mohnsaft; **t. venĕris volatĭlis**, flüchtige Kupfer-Tinctur.

Tinĕa, l., Schabe, Motte, Wurm; **tinĕa capĭtis**, Ak., Kopfkrätze, Erbgrind; **t. facieĭ**, Gesichtkrätze; **t. maligna**, bösartiger Grind; **t. unguĭum**, Nägelkrätze; **t. volatĭca**, Flugfeuer.

Tinésmus, s. **Tenesmus**.

Ting, ein chinesisches Lust- oder Gartenhäuschen.

tingiren, l., färben, Anstrich geben.

Tinkāl, malay., roher Borax.

Tinnītus, l., Ak., Klingen, Läuten (in den Ohren).

Tinten, it., Mz., Malerfarben.

Tinto, span. und ital. (eig. **vino tinto**, gefärbter Wein), rother spanischer Wein, der beßte Alicante.

tiquetirt, fr., gesprenkelt.

Tirāde, fr., eine Schleifung, ein Schnellzug, Schnelllauf (mehrer Töne); eine Wort- und Gedankendehnung, Schweifung; **Tirāden**, Mz., gedehnte, weitschweifige Schwätzereien.

Tiraillement, fr., Krk. (spr. tirallj'-mángh), das Geknacker, die Plänkelei; **Tirailleur** (spr. tiralljōhr), ein Plänkler (zu Fuß), Plätzer, französischer Scharfschütze; **tirailliren**, plänkeln; Kffpr., Wechselreiterei treiben.

Tirásse, fr., ein Zug- oder Streichnetz; **tirassiren**, streichen, Vögel im Streichnetze fangen.

Tireballe, fr. (spr. tihr'ball'), ein Krätzer, Kugelzieher; **Tirebotte** (spr. —bott'), ein Stiefelzieher; **Tirebouchon** (spr. —buschóngh), ein Korkzieher; **Tirebourre** (spr. -buhr') = **Tireballe**; **Tiredent**, Ak. (spr. —dangh), eine Zahnzange; **Tirefond** (spr. —fongh), ein Bodenzieher, wundärztliches Werkzeug (bei'm Schädelbohren); **Tirelire** (spr. —lihr'), eine Sparbüchse.

Tiretaine, fr. (spr. tihr'tähn'), Petermann ein halb wollenes, halb hänfenes (leinenes) Zeuch.

Tiretête, fr. (spr. tihr'táht'), ein Kopfzieher (bei der Geburthilfe).

Tirocinium, l., der erste Kriegsdienst; ein Probestück; Lehrbüchlein für Anfänger.

Tiroir, fr. (spr. tiroáhr), ein Schiebfach, eine Schublade.

Tirōnen, l. **tirōnes**, Mz., junge Soldaten (bei den Römern vom 17ten Altersjahre an); Anfänger, Lehrlinge.

Tironische Noten, l., Mz., eine Abkürz(ung)schrift (von Tiro, einem Freigelassenen Cicero's, erfunden).

Tirunāl, das Wagenfest der Hindus.

Tisāne, ein Gerstentrank, Kühltrank, s. **Ptisane**.

Tischri, hebr., der erste Monat des bürgerlichen Jahres der Juden (zwischen unserem September und October).

Tissu, fr. (spr. tissüh), ein Gewebe, Gewirk; z. B. **Gold-Tissu**, Goldgewebe.

Titān, s. **Titanium**.

Titänen, gr., Mz., Himmelstürmer, himmelstürmende Riesen in der Fabellehre.
Titanit, Gelb- und Braun-Menakerz.
Titanium, Neukupfer (von Klaproth 1794 im Rutil, und von Gregor 1791 im Menakanit entdeckt); **Titänschörl** = **Sagenit**.
Titel, sonst **Titul**, l. **titŭlus**, der Amt(s)- oder Ehrenname, die Aufschrift; der Rechtsgrund oder Vorwand; die Nenne, Mz. Nennen (Jahn).
Titi, die Freundin des Pariser Hochschülers, = **Grisette**.
Titillatiōn, l., die Kitzelung, das Kitzeln; das Blasenwerfen (vom Weine); **titilliren**, kitzeln; sprudeln.
Titthe, **Titthion**, **Titthis** und **Titthos**, gr., Ak., die Brustwarze, Zitze (Titzchen).
Titubatiōn, l., das Wanken, Stottern; **titubiren**, wanken, schwanken, stottern.
titulăr od. **titulär**, neul., nur dem Titel od. Namen nach; **Titulär-Buch**, ein Titelbuch; **Titulär-Hauptmann**, ein Titel-Hauptmann; **Titularius**, ein Titelmann (ohne Amt); **Titulär-Rath**, ein Titelrath, sogenannter Rath; **Titulätur**, die Titelei, das Titelwesen, die Ehrenbenennung.
titŭli, l., Mz., im Kirchenrecht die Einkünfte zum Unterhalte der Geistlichen.
tituliren, l., betiteln.
titŭlo debĭto, l., mit schuldigem Amt(s)-namen; **tit. emtiōnis**, als Kauf oder Erkauftes; **tit. gratiōso**, als Schenkung; **tit. hereditātis**, als Erbschaft; **tit. honorabĭli**, ehrhaft oder Ehren halber; **tit. jústo**, rechtmäßigerweise; **Titulomanīe**, die Titelwuth, Titelsucht; **titŭlo onerōso**, lästigerweise, d. h. mit übernommener Beschwerde; **tit. plēno**, mit vollem oder vollständigem Titel, Amt(s)- oder Würdenamen; **tit. possessiōnis**, als rechtlichen Besitz; **tit. praemisso**, mit Voraussetzung oder Voranstellung des Titels; **tit. sálvo**, mit Vorbehalt des Titels oder desselben unbeschadet; **tit. speciōso**, mit scheinbarem Vorwande; **tit. tōto**, mit ganzem Titel, = **tit. pleno**.
titŭlus, l., der Titel, Name; Vorwand, Rechtsgrund.
Tituskopf, ein Kopf mit kurzgeschnittenem krausen Haar, nach dem Vorbilde des römischen Kaisers Titus.
Tivoli, ein (nach einer itali(eni)schen Villa in der Campagna di Roma benannter) öffentlicher Lust- oder Gesellschaftgarten; auch ein Kugelspiel.

Tjadauw, bengalische Rechnungmünze, = 1 Pfennig.
Tjalke, holl., ein langes, schmales, glattgebautes Küstenfahrzeug.
Tlumatsch, s. **Dolmetscher**.
Tmēsis, gr., die Trennung oder Zerschneidung (eines zusammengesetzten Wortes durch ein zwischenstehendes), die Worttheilung.
Tmetica, gr., Mz., Ak., zertheilende Heilmittel.
Toast, engl. (spr. tohst), ein Trinkspruch, eine Gesundheit; auch geröstete Brot- oder Semmelschnitte zum Thee, Theebrot, Rostbrot.
Tobin, ostindischer, gewässerter Seidestoff; auch Silbermohr.
Toccadegli, it. (spr. —délji), oder **Toccadille**, fr. (spr. —dílje), ein Würfel-Bretspiel oder Bret-Würfelspiel, = **Triktrak**.
Toccāta und **Toccatīna**, it., Tk., ein Clavier- oder Orgelstück mit öfterem Händewechsel.
Toccāto, it., Tk., die vierte oder Grundstimme bei Trompeterchören, in Ermangelung der Pauken.
Tocke = **Toque**.
tockiren, fr. **toquer**, berühren, anstoßen (Gläser bei'm Trinken); fette, dicke Striche machen (in Gemälden).
Toddy, engl., Weinpalmensaft, woraus Arack bereitet wird; Punsch aus Wasser, Zucker, Rum und Muscate.
Toel, ostindische Silbermünze, = 1 Rupie.
Toffania, Schleichgift-Wasser, = **Aqua Toffana**.
Toga, l., ein männliches Oberkleid (der Altrömer) im Frieden; daher bei Dichtern der Friede.
Tohu wa bohu, hebr., die Wüste und Leere, ein Durcheinander.
Toilette, fr. (spr. tŏalétte), der Nacht-, Putz- oder Morgentisch; das Putzgeräth; **Toilette** machen, sich ankleiden oder putzen.
Toilinet, fr. (spr. toalinéh), eine Art feines wollenes Westenzeuch.
Toise, fr. (spr. toáhß'), die Klafter, das französische Klaftermaß von 6 Fuß; **toisiren**, messen; Jemanden in's Auge fassen.
toison d'or, fr. (spr. tŏasóngh dor), das goldene Vließ.
Tokadomykodorītis, gr., Ak., die Schleimhautentzündung der Wöchnerinnen.
Tokologīe, gr., Ak., die Geburtlehre, Gebärkunde.

Tol oder **Tolah**, Gewicht in Bombay und Calcutta, = $^1/_{24}$ Seer.
tolerābel, l., erträglich, leidlich.
Tolerance, fr. (spr. tolerángßß'), im Münzwesen, der gestattete Mindergehalt an Korn und Schrot.
tolerant, l., duldend, duldsam, bes. in Glaubens- oder Kirchensachen; **Toleranz**, die Duldung oder Duldsamkeit.
Tolerdak, Rechnungmünze in Samarkand = 1 Thlr. 15 Ngr.
toleriren, l., dulden, gestatten, zulassen; **tolerirt**, geduldet.
Tolpatsch, s. **Talpatsch**.
Tom, gr., der Band od. Theil eines Werkes.
Tomahawk, das Kampfbeil, die Streitaxt der nordamerikanischen Indianer.
Tomalīne, nach Deyeux Grundstoff der rothen Farbe des Blutes = **Hämatin**.
Toman, eine persische Rechnungmünze von 15—22 Thalern oder = 10000 arabischen Silberdrachmen; auch ein Landbezirk, der 10,000 Krieger stellt.
Tombak (vom malay. tambaga, Kupfer), Gelbkupfer (aus Kupfer mit etwas Zink und Zinn bestehend).
Tombŏla, it., ein öffentliches Lottospiel in Schauspielhäusern.
Tomfeld, l.-dtsch., das Feld auf dem Rücken der Bücher, auf welches die Bezeichnung der Theile kommt.
Tomin, span., ein Gold- und Silbergewicht im spanischen Amerika von 3 Karat zu 4 Grän Gold und $^1/_6$ Quentchen Silber.
Tomŏlo, it., ein Getreidemaß in Neapel und Messina.
Tomotokīe, gr., Ak., die Schnittgeburt, der Kaiserschnitt.
Tomus, s. **Tom**.
Ton, gr., der Laut, Klang, Schall; Nachdruck der Stimme; die Spannung oder Muskelkraft; die Farbenmischung oder Hauptfarbe.
Tonadilla, span. (spr. —dílja), ein spanisches lustiges Volkslied.
Tonca, spanischer Schnupftaback, mit zerriebenen Toncabohnen gemischt; **Toncagras**, Lavendelgras.
ton de vivre, fr. (spr. tongh de wiwr'), die Lebensart, Lebensweise.
Tonelāda, span., eine Tonnenlast, Last von 2000 Pfund; ein Flüssigkeitmaß in Alicante.
Tonĭka, gr., Mz., Ak., Spannmittel, stärkende Mittel; **tŏnisch**, spannend, stärkend.
Tonnage, fr. (spr. tonáhsch'), die Schiffladung; die Abgabe davon, das Tonnengeld.
Tonnelage, fr. (spr. tonn'láhsch'), Faßwaare.
Tonologīe, gr., die Tonlehre; **Tonomĕter**, ein Tonmesser (von Chladni und Vogler); **Tonometrīe**, die Ton- oder Schallmessung.
Tonōsis, gr., die Spannung, Stärkung.
Tonsillen, l. tonsillae, Mz., Ak., die Mandeln am Halse; **Tonsillītis**, l.-gr., Mandelentzündung, Entzündung der Halsmandeln.
Tonsūr, l., die Haupt- oder Scheitelschur; **tonsūra Pauli**, die Vorderhauptschur; **tons. Petri**, die Schur um den ganzen Kopf; **tonsuriren**, den Scheitel oder die Platte scheren.
Tontīne, it., eine Leibrente, von deren Erfinder, Tonti, einem Neapler, zu Paris 1653 benannt; **Tontinier** (spr. —niéh), ein Theilhaber an einer Tontine.
Tŏnus, gr., die natürliche Spannkraft.
Toosēni, japanische Rechnungmünze = 2 Seni oder $^6/_7$ Pf.
Topárch, gr., ein Ort- oder Bezirkherr, Obervogt; **Toparchīe**, die Burg- oder Freiherrschaft; **topárchisch**, ortherrlich, statthalterisch.
Topdschi, s. **Toptschi**.
Töpen, Mz., Grabdenkmäler im alten Baktrien.
Topeng, jav., die Larve; ein verlarvter Schauspieler; ein von diesem aufgeführtes Possenspiel.
Topettes, fr., Mz., Gläser oder Flaschen mit wohlriechenden Flüssigkeiten.
tophácisch, barb.-l., tuffsteinartig.
Tophāna, die Stückgießerei und ein Stadttheil in Konstantinopel.
tophi pulmōnum, barb.-l., Mz., Ak., Lungengeschwüre.
Tophus, gr., Tuffstein, Kalksinter, ein sehr löcheriger kalkartiger Stein; Ak., ein lockeres Gewächs, bes. an Knochen; ein Hagelkorn (an den Augen).
Topĭca, gr., Mz., Ak., örtliche, örtlich wirksame Heilmittel, bes. äußere.
Tŏpik, gr., die Fachung, Verfachung der Begriffe, Anordnung- oder Fachwerk-Lehre; die Beweisstellung.
Topinaria, Ak., s. **Talpa**.
topisch, gr., örtlich (bes. von Schmerzen und Heilmitteln); **topische Methode**, diejenige Predigtweise, nach der nach kurzer Erklärung des Textes ein Gemeinplatz abgehandelt wird.
Topognōm(on), gr., ein Ortweiser, Ortzeiger, Ortbestimmer (für Schiffe und bei Feuersbrünsten); **Topográph**, ein Ortbeschreiber; **Topographīe**, die Ort-

beschreibung; **topogrāphisch**, ortbeschreibend; **topohydrogrāphisch**, ort- und wasserbeschreibend; **Topologīe**, die Ortlehre; Ortgedächtnißkunst; **Toporāma**, das Bild eines einzelnen Ortes; **Toposkōp**, ein Ortforscher (erfunden von Franz Keßler 1617).

Toppe, s. **Toupet**; **toppiren**, s. **toupiren**.

Toprakh, Mz., türkische leichte Truppen.

topsy-turvy, engl., das Unterste zu oberst, verkehrt, drunter und drüber.

Toptschi, türk., ein Kanonier; **Toptschi-Baschi**, der Befehlhaber der Kanoniere; **Toptschilar-Aga**, der Oberbefehlhaber derselben.

Toque, fr., span. **tocca** (aus dem Arabischen) ein weiblicher Kopfputz, eine Art Turban; eine Rechnungmünze in Pegu = 1/16 Tikal oder 1⅓ gGr.

Tora, jüd., s. **Thora**.

Toraille, fr. (spr. torällj'), rohe, unbearbeitete Korallen.

Torāl(e), l., eine Decke, ein Ruhebett.

Torchenez, fr. (spr. torsch'neh), das Schnürholz, die Nasenklemme, Bremse für Pferde.

Torculār und **Torcŭlum**, l., Ak., s. **Tourniquet**.

Toreadór, span., ein berittener Stierkämpfer; **Torēro**, ein Stierkämpfer zu Fuß.

Toreuma, gr., gedrehte, geschnitzte und getriebene Kunstarbeit, Bildwerk, Schnitzwerk; **Toreumatographīe**, s. **Toreutographie**; **Toreut**, ein Bildner, Bildschnitzer; **Toreutik**, die Drechsler- oder Drehkunst; **toreutisch**, drehkünstig, gedrechselt; **Toreutographīe**, die Beschreibung von Drechsler- und anderen Bildnerarbeiten; **Torévtik** = **Toreutik**; **torévtisch** = **toreutisch**.

Torgummi, vorzüglicher Gummi aus dem arabischen Seehafen Tor.

tori conscensĭo, l., die Besteigung des Ehebettes.

Tories, engl., Mz., s. **Tory**.

Torménta, **Torménte**, l., Mz., Marterwerkzeuge.

Tormentill, l., Heil- oder Ruhewurz, Siebenfingerkraut.

tormentiren, l., martern, peinigen, foltern.

Tormĭna, l., Mz., Ak., Leibschmerzen, Wehen.

Torminarĭa, barb.-l., Elsebeerbaum.

Tornādo, span., der Wirbelwind, die Stürme zwischen den Wendekreisen zur Regenzeit.

Tornadúra, span., ein Feldmaß von 10 Quadratfuß; **Tornatura**, ein Flächenmaß in Bologna.

Tornabōne = **Nicotiana Tabacum**.

Tornese neapolitanische Rechnungmünze = 1/200 Ducato di Regno oder 1⅝ Pf.

Torneyamen, eig. ein Turnier; bei den Provenzalen ein Wechselgesang, wobei mehr als zwei Troubadours betheiligt waren.

Tornister, ein Ranzen, lederner Reisesack der Soldaten.

Tórno, it., der Umkreis, Umlauf; das drehbare Behältniß, in welchem Kinder in Findelhäuser gebracht werden.

torōs u. **torōs**, l., muskelstark, fleischig; **Torosität**, die Muskelstärke, Fleischigkeit.

torpīd, l., gefühllos, starr, unempfindlich; **Torpidität**, auch **Tórpor**, Ak., die Gliederstarrung, Lähmung, Schwäche, Trägheit; **tórpor cerĕbri**, die Hirnerstarrung, Gehirnlähmung; **t. córdis**, Trägheit des Herzens.

Torqueton, fr. (spr. tork'tóngh), ein astronomisches Werkzeug, welches die tägliche Bewegung des Aequators in der Sonnenbahn anzeigt.

torquiren, l., quälen, foltern, martern, peinigen; die Blätter des Tabacks zu Rollen drehen.

Torrefactiōn, l., die Röstung, bes. der Erze.

Torrelĭth, gr., derbes, dunkelrothes Gestein auf Neu-Jersey.

Torricellische Röhre, das Barometer, nach seinem Erfinder Torricelli 1644 genannt.

Torringtons, engl., Mz. (spr. tóringt'ns), wollene Bettdecken, nach Torrington in Devonshire benannt.

Torsade, fr., eine (gedrehte) Schnur (an Damenkleidern).

Torsiōn, l., die Windung, Krümmung; **Torsiōn(s)wage**, von Hooke erfundene Wage zur Bestimmung sehr kleiner Gewichte.

Tórso, it., ein Rumpf, Bruchstück eines verstümmelten (kopf- und gliederlosen) Standbildes.

Tort, fr., das Unrecht, der Verdruß, Schade; **Tort** anthun, Schaden zufügen, Possen thun oder spielen.

Torte, fr. **tourte**, eine Art Backwerk.

Torticōllis, l., Ak., ein Schiefhals, schiefer Hals.

Tortillon, fr. (spr. tortiljóngh), eine geflochtene Haarwulst am Kopfe.

Tortion = **Torrefaction**.

Tortuga, eine Süßwasser-Schildkröte (in Südamerika).

tortuös, l., verschlungen, verschroben; **Tortuosität**, die Windung, Verschlingung, Verwickelung.

Tortūr, l., die Folter, Marter, Pein- oder Folterbank; **tortūra facies**, Ak., die Gesichtverdrehung, Gesichtverzerrung; **tort. oculōrum**, das Augenrollen, der Augenkrampf; **tort. oris**, der Mundkrampf, die krankhafte Lippenverziehung; **torturiren**, foltern.

Torus, l., die Wulst; das Ehebett.

Tory, engl. (irisch Schimpfwort = Räuber), ein Anhänger der alten Verfassung des Staats und der Kirche, ein Vertheidiger des unbeschränkten Königthums, Königthümler (dem **Whig** entgegengesetzt); Mz. **Tories** (spr. tóhris); **Torysmus**, die Grundsätze dieser Partei.

totāl, barb.-l., gänzlich, völlig, ganz und gar; **Totāl-Bilance**, fr. (spr. — bilánghß'), die Hauptrechnunggleichung oder der Hauptrechnung-Abschluß; **Totāl-Eindruck**, der Eindruck, den ein Gegenstand in seiner Ganzheit hervorbringt; **totalement**, fr. (spr. —tahl'mángh), = **total**; **Totāl-Finsterniß**, eine gänzliche Verdunkelung (des Mondes oder der Sonne, so viel als möglich); **Totalität**, die Gesammtheit, Allheit, das Ganze; **totalĭter** = **total**; **Totāl-Staphylōm**, Ak., gänzliche Verwachsung der Hornhaut und der Regenbogenhaut (im Auge); **Totāl-Summe**, die Hauptsumme, der Gesammtbetrag; **Totāl-Verfinsterung** = **Total-Finsterniß**.

toto titŭlo, s. **titulo toto**.

Toucan, s. **Tukan**.

touchant, fr. (spr. tuschángh), rührend, bewegend; **Touche** (spr. tusch'), der Griff, die Taste, der Griffel, ein Stäbchen; die Spötterei, Beleidigung; ein Trompetenstück, auch kurze Trompeten- und Paukenbegleitung (zu Gesundheiten); ein Pinselstrich; **touchiren** (spr. tuschi—), berühren, anrühren, Schwangere durch Berührung untersuchen; beleidigen; rühren, zum Mitleid bewegen.

Toupet, fr. (spr. tupéh), gekräuseltes Stirn- oder Schopfhaar; **toupiren**, Haare kräuseln, strupfen oder wirren.

Touquet, fr. (spr. tukéh), bei Trompetenmusik die vierte Stimme.

Tour, fr. (spr. tuhr), der Gang, Umgang, Umlauf; die Reise; Wendung; Tanzveränderung; der Streich, Schelmstreich; Haaraufsatz; Hals-, Hauben- oder Kleiderstrich; **tour à tour**, wechselweise, nach der Reihe; Eins um das Andere oder Einer um den Anderen.

Tourbine, fr. (spr. turbíhn'), ein wasserleitendes Kreiselrad.

Toure oder **Turg**, alte lothringische Silbermünze = 18 Sols.

tour creuse, fr. (spr. tuhrkröhß'), der zurückgezogene heimliche Theil einer Flanke; **tour de force** (spr. —forß'), ein Macht- oder Gewaltstreich; **tour de passe-passe** = **Passepasse**.

Touri, wohlriechender Balsam aus der Rinde des Mycodendron amplexicaule.

Tourillon, fr. (spr. turiljóngh), ein Zapfen, Drehzapfen an Geschützen.

Tourist (spr. turíst), ein zum Vergnügen Umherreisender, Unstäter; ein reisender Handelsdiener.

Tourmalin, s. **Turm—**.

tourmentiren, fr. (spr. turmanght—), peinigen, foltern, quälen, plagen, belästigen.

tourné, fr. (spr. turnéh), umgedreht, umgekehrt, umgeschlagen (in Kartenspielen); das **Tourné**, der Umschlag, das Wählblatt (in Kartenspielen).

Tournebroche, fr. (spr. turn'brosch'), ein Bratenwender.

Tournée, fr. (spr. turnéh), die Reisebahn oder der Reiseweg, die Rund- od. Geschäftreise; das Gehen eines Fürsten bei der Cour oder einem Feste von einem der Vorgestellten zum anderen.

Tournement, fr. (spr. turn'mángh), eine künstliche Pferd- oder Reitschwenkung.

Tournesol, fr. (spr. turn'ßól'), die Sonn(en)wende; Sonn(en)blume.

Tournevent, fr. (spr. turn'wángh), der sich nach dem Winde richtende Rauchschirm auf Schornsteinen.

Tournier, s. **Turnier**.

Tourniquet, fr. (spr. turnikéh), ein Drehkreuz; eine Weghaspel; Ak., eine Aderpresse, Schraubenbinde.

tourniren, fr. (spr. tur—), drehen, wenden, eine Wendung geben, umschlagen; Krk., den Feind umgehen, ihm in den Rücken kommen; **Tournirung**, eine Bewegung in der Absicht, den Feind zu umgehen, die Umgehung selbst.

Tournois, fr. (spr. turnoá), nach dem Münzfuße von Tours, z. B. **livre tournois**.

Tournure, fr. (spr. turnůhr'), die Wendung; Bildung; Haltung, Gewandtheit.

Tout, fr. (spr. tuh), Alles, das Ganze, der Allstich oder Durchgang (in Kartenspielen); **tout à fait** (spr. tutafäh), gänzlich, ganz und gar; **tout à l'heure** (spr. —löhr'), sogleich; **tout annoncé** (spr. tutanonghßéh), angekündigter Allstich (im L'Hombre); **tout beau** (spr.

tuh boh, falsch gewöhnlich d i p o h ausgesprochen), eig. ganz schön; Zuruf an den Hühnerhund, sich vor einem bestimmten Gegenstande niederzuwerfen; **tout comme chez nous** (spr. tuh komm' scheh nuh), ganz oder gerade wie bei uns; **tout de bon** (spr. tuh d' bongh), ganz im Guten oder gütlich; **tout de même** (spr. tuh d' mäm'), gerade so, ebenso, ganz einerlei; **tout de suite** (spr. tuh d' swit'), sogleich, auf der Stelle; **tout ensemble** (spr. tutangh-sänghbl'), Alles mit einander, Alles zusammen; **tout ou rien** (spr. tuturiängh), Alles oder Nichts.

Tower, engl. (spr. taur), eig. ein runder Thurm, eine Veste (ein großes Staatsgefängniß, Münz- und Zeughaus in London).

Township, engl. (spr. taunschip), ein Ortbezirk, Stadtgebiet, eine Stadtgemeine.

Toxĭca, gr., Mz., Ak., Gifte; **Toxĭcum**, ein Gift.

Toxikodéndron, gr., der Giftbaum; **Toxikologīe**, die Giftkunde, Giftlehre Lehre von den Giften.

Trabánt, it. und span., ein Begleiter, Leibwächter (eines Fürsten); ein Folgestern, Mond- oder Nebenwandelstern.

Trabúcco, it., ein Längenmaß in Turin = 10 Fuß.

Trabūco, span., ein Stutzgewehr, eine kurze Büchse.

Tracasserīe, fr., die Neckerei, Quälerei, Stänkerei; **Tracassier** (spr. —ssieh), ein Stänker, Klätscher; **tracassiren**, necken, drillen, plagen, beunruhigen.

Trace, fr. (spr. traß'), die Spur; Zeichnung, Anlage, der Umriß.

Trachēa, gr., Ak., die Luftröhre; **tracheāl**, zur Luftröhre gehörend, dieselbe betreffend; **Tracheïtis**, die Luftröhren-Entzündung; **tracheitis catarrhālis**, katarrhalische Bräune; **tr. membranōsa**, häutige Bräune; **tr. suppuratorĭa**, Eiterung in der Luftröhre; **tr. ulcerōsa**, Luftröhren-Verschwärung.

Trachelāgra, gr., Ak., Genickgicht; **Trachelodynīe**, Halsweh; **Trachelokyllōsis**, Krümmung des Halses; **Trachelokyrtōsis**, Krümmung des Halses nach hinten; **Trachelomyitis**, Entzündung der Halsmuskeln; **Trachelopānus**, Halsdrüsengeschwulst; **Trachelophȳma**, Genick-Anschwellung, Schwerbeweglichkeit des Halses mit Erschwerung des Schlingens; **trachelophȳma glandulōsum**, Halsdrüsen-Geschwulst; **tr. strumōsum**, Kropfgeschwulst; **Trachelostrophōsis**, Verdrehung des Halses; **Trachelotomīe**, Steinschnitt durch den Blasenhals.

Tracheoaërocēle, gr., Ak., Anschwellung der Luftröhre von ausgetretener Luft; **Tracheoblennorrhōe**, Luftröhrenschleimfluß; **Tracheocēle**, Luftröhren-Bruch; **Tracheocholōsis**, Katarrh der Luftröhre von Gallenreiz; **Tracheokynánche**, Croup der Luftröhre; **Tracheopathīe**, Leiden der Luftröhre; **Tracheophthīsis**, Luftröhrenschwindsucht; **Tracheopyōsis**, Luftröhren-Vereiterung; **Tracheorrhagīe**, Luftröhren-Blutfluß; **Tracheostenōsis**, Vereng(er)ung der Luftröhre; **Tracheotomīe**, die Aufschneidung der Luftröhre oder Luftröhren-Oeffnung, s. **Bronchotomie**; **Tracheotyphus**, bösartige Halsentzündung; **Trachielcus** und **Trachielkōsis**, ein Luftröhren-Geschwür.

Trachōma, gr., Ak., ein flechtenartiger Ausschlag an dem Innern der Augenlider, eine Augenflechte, s. auch **Trechoma**.

Trachyphonīe, gr., Ak., Heiserkeit, heisere, rauhe Stimme.

Trachysmus, s. **Trechysmus**.

Trachyt, gemengtes Gestein aus einer feinkörnigen Grundmasse und inliegenden Krystallen von glasigem Feldspath.

traciren, fr. (spr. —ßiren), entwerfen, vorzeichnen; **Tracir-Leine**, die Stockleine, Absteckleine.

Tract, l., der Straßenzug, ein Strich, eine Strecke, ein Landstrich, eine Gegend; ein Gesang, der in der römisch-katholischen Kirche zwischen der Epistel und dem Evangelium während der Fastenzeit stattfindet.

tractābel, l., fügsam, nachgebend, umgänglich, handlich; **Tractätchen**, ein Büchelchen, meist religiösen Inhalts; (verächtlich) ein frömmelndes Flugschriftchen; **Tractamént**, das Ehrenmahl, der Schmaus; die Behandlung, Begegnung; der Sold oder Gehalt; **Tractāt**, eine Schrift, ein kleines Buch; ein Vergleich, eine Verhandlung oder Abhandlung; **Tractatiōn**, eine Gasterei, ein Gastmahl; **tractiren**, behandeln, begegnen, verhandeln; auftischen, aufschüsseln.

Tractorĭa, barb.-l., eine Zuglinie (in der höheren Größenlehre).

Tracts, engl., Mz. (spr. träkts), Abhandlungen, bes. religiöse Anweisungen.

Tráctus = **Tract**.

tráctu tempŏris, l., im Verlaufe oder mit der Zeit.

tradiren, l., übergeben; überliefern;

mündlich fortpflanzen; **tradirt**, übergeben, überliefert; **traditio judiciālis**, eine gerichtliche Uebergebung oder Uebergabe; **trad. literālis**, eine schriftliche Ueberlieferung; **Traditiōn**, die Uebergabe; Ueberlieferung, Sage; **traditionell**, überlieferungweise, nach der Ueberlieferung oder Sage; **Traditionist**, ein Ueberlieferungglaubiger; **traditio orālis**, eine mündliche Ueberlieferung; **traditiv = traditionell**; **Traditor**, ein Ueberlieferer, Ueberantworter (besonders heiliger Bücher an die Heiden zur Zeit der Christenverfolgungen, daher Abgefallener).

Traduciāner, Mz., Anhänger des **Traducianismus**, d. h. der Ueberganglehre (von Erbschuld oder Erbsünde von den Aeltern auf die Kinder).

traduciren, l., übertragen, übersetzen; durchziehen, durchhecheln; **Traductiōn**, die Uebersetzung; Ueberlieferung an ein Gericht; **Traductiōn(s)-Systēm**, die Seelenfortpflanz(ung)-Lehre, der Glaube an Fortpflanzung der Seelen (von Aeltern auf Kinder).

Trafik, it. **traffico**, der Handel, Verkehr; **Trafikánt**, ein Handelsmann mit selbstverfertigter Waare; **trafikiren**, handeln, verkehren, Verkehr haben oder treiben.

Tragakánth(a), gr., Bocksdorn.

Tragăla, span. (eigentlich von den wiederkehrenden Worten des Refrains **trágala, perro**, d. h. verschlinge sie, du Hund!) das Freiheitlied der Spanier (das **ça ira** der Franzosen).

Tragánth oder **Tragakánth**, gr., Bocksbartharz, Harz von der Bocksbart- oder Bocksdorn-Staude; **Tragánth-Arbeit**, Zuckerbäckerarbeit aus Kraftmehl, Zucker und Traganth (nicht eßbar) zu Tafelaufsätzen.

Trageläph, gr., Bockhirsch; **tragelăphisch**, widersinnig, fabelhaft; **Tragelăphus**, s. **Tragelaph**.

Tragĕa, s. **Tragema**.

Tragēma, Mz. **Tragemăta**, gr., Nüsse, Mandeln, Zuckergebäck zum Nachtisch; Ak., gröblich gestoßenes Pulver, s. **Trisenet**.

Tragĭker, gr., ein Trauerspieldichter; Schauspieler im Trauerspiel; **tragikómisch**, trauriglustig, halbtraurig, halblustig; **Tragikomödie**, ein halbtrauriges, halblustiges Schauspiel; **trágisch**, traurig, kläglich, weinerlich, trauerspielig oder trauerspielartig; **Tragōde = Tragiker**; **Tragōdie**, ein Trauerspiel; trauriges Ereigniß.

Tragomaschalīe, gr., Ak., Bockgeruch, Dunst aus den Achselhöhlen; **Tragomaschălus**, ein Bockstinker, der Bockdunst (aus den Achselhöhlen) verbreitet; **Tragophonīe**, die Bockstimme, das starke Stottern oder Meckern im Reden; **Tragopodīe**, Bocksbeine, Beine mit einwärtsgebogenen Knieen; **Tragopōgon**, Bocksbart, Haferwurz; **Tragus**, der Bock; Ak., Achselgestank und Brunst.

Traille, fr. (spr. trallj'), die Fährbrücke, fliegende Brücke; das Fährseil, Tau und die Rolle, woran eine Fähre oder fliegende Brücke läuft.

Train, fr. (spr. trängh), der Zug, das Gefolge; Geschlepp, Geschütz, Gepäck und Troß eines Heeres; der gewöhnliche Gang, Lauf der Dinge; **Trainard** (spr. tränáhr) und **Traineur** (spr. tränöhr), ein Schweifling, Nachzügler.

Training, engl. (spr. tréhning), die Schulung der Pferde zu Wettrennen.

trainiren, fr. (spr. trä—), verzögern, hinhalten, in die Länge ziehen; ein Pferd zum Wettrennen abrichten.

Train-Soldat, fr.-it., ein Troßmann, Fuhrknecht.

Trait, fr. (spr. träh), der Zug, Gesicht- und Gemüthzug; Streich, Schelmenstreich.

traitable, fr. (spr. trä—), = **tractabel**.

Traitant, fr. (spr. trätángh), ein Pachter öffentlicher Gefälle.

Traité, fr. (spr. trätéh), eine Abhandlung, Verhandlung; ein Vergleich; ein Gast- oder Hochmahl.

Traitement, fr. (spr. trät'mángh), s. **Tractament**.

Traiteur, fr. (spr. trätöhr), ein Speisewirth.

Traitre, fr. (spr. trätr'), ein Verräther.

Traits, fr., Mz. (spr. trähs), s. **Trait**.

Traject, l., die Ueberfahrt.

Trajectorĭa, barb.-l., Mk., eine krumme Linie, welche andere krumme Linien in einem gegebenen Winkel schneidet.

trajiciren, l., überfahren, übersetzen.

Trame, fr., der Einschlag.

Tramīner (l. vitis aminaea, nach der gleichnamigen Landschaft in Campanien), eine Traubenart; weißer und rother Tyroler Wein; auch eine Aepfelart.

tramiren, fr., eintragen, einschließen; anzetteln, einfädeln; meuten.

Tramontāna, **Tramontāne**, it., w., der Nordstern, Nordpol in der mittelländischen Schiffersprache; daher: die **Tramontāne** verlieren, aus aller Fassung

kommen, sich nicht fassen oder helfen können.
Tramseide, Einschlagseide, feste Zwirnseide.
tranchant, fr. (spr. tranghschángh), schneidend, sehr scharf; **Tranche** (spr. tranghsch'), eine Schnitte; auch der Rand oder Schnitt von Münzen; **Trancheen**, Mz., Krk., Laufgräben bei Belagerungen; **Trancheur** (spr. tranghschöhr), ein Vorschneider, Zerleger und Vorleger; **tranchiren**, zerschneiden, zerlegen; **Tranchir-Messer**, ein Vorschneidemesser.
tranquil, fr. **tranquille** (spr. tranghkihl'), ruhig, still, gelassen; **tranquillaménte**, it., Tk., gelassen, still, heiter; **Tranquillität**, die Ruhe, Stille, Gelassenheit.
trans, l., jenseit, bes. von und vor Gewässern und Bergen in vielen Zusammensetzungen.
transactĭo, l., die Verhandlung, Ausgleichung, Beilegung (einer Streitsache); **transactĭo extrajudiciālis**, eine außergerichtliche Verhandlung; **transactĭo judiciālis**, eine gerichtliche Verhandlung; **Transactiōn** = **transactio**.
transactions, engl., Mz. (spr. tränsäkschens), Abhandlungen gelehrter Gesellschaften.
Transáctor, l., ein Unterhändler, Schied(s)mann.
transalpīnisch, l., jenseit der Alpen (gelegen), überalpisch.
Transanimatiōn, barb.-l., die Seelenwanderung.
transatlántisch, barb.-l., überseeisch od. übermeerisch.
transcendent, s. **transscendent**.
Transcolatiōn, barb.-l., die Durchseihung.
Transcorporatiōn, barb.-l., eig. die Ueberkörperung, Seelenwanderung.
transdanūbisch, barb.-l., überdonauisch, jenseit der Donau.
transēat, l., das gehe vorüber! werde nicht mehr erwähnt! auch (österreichische) Bezeichnung von Büchern, die nicht ausgestellt und feilgeboten werden dürfen.
Transelementatiōn, barb.-l., die Grundstoff-Verwandlung.
transeúndo, l., vorübergehend, im Vorbeigehen.
transferiren, l., übertragen, übersetzen; versetzen, verlegen.
Transfiguratiōn, barb.-l., die Umgestaltung; Verklärung; bes. die Verklärung Christi auf Tabor; **transfiguriren**, umgestalten; verklären.
Transformatiōn, barb.-l., die Umbildung, Verwandelung; **transformiren**, umbilden, umgestalten.
transfugiren, l., überflüchten, zum Feinde übergehen.
transfundiren, l., übergießen, überschütten.
Transfusiōn, l., die Uebergießung, Ueberleitung oder Ueberzapfung (des Blutes aus einem Körper in den anderen); **transfusorĭa chirurgĭa**, der Theil der Wundarzneikunst, der sich mit der Ueberleitung des Blutes beschäftigt.
transgrediren, l., überschreiten; **Transgressiōn**, die Ueberschreitung, Uebertretung; **Transgressīvum** in der böhmischen Sprachlehre = **Participium**.
transigiren, l., verhandeln, vergleichen, übereinkommen, einen Vergleich machen oder treffen.
transiliren, l., überspringen, mit Stillschweigen übergehen.
Transitiōn, l., die Uebergehung, der Uebergang oder Durchgang; **transitiren**, durchgehen, durchkommen oder durchgebracht werden (von Waaren); **transitīv**, übergehend oder hinübergehend; **Transitīvum**, ein übergehendes, überleitendes Zeitwort; **Transito**, it., Kfspr., der Durchgang, die Durchfahrt; **Transito-Güter**, durchgehende oder durchgebrachte Waaren; **Transito-Handel**, der Durchgang- oder Durchfahrt-Handel; **transitōrisch**, vorübergehend, vergänglich, flüchtig, von kurzer Dauer; **Transito-Zoll**, Durchgang- oder Durchfahrtzoll; **Transitus**, der Uebergang.
Translateur, fr. (spr. —latöhr), ein Uebersetzer, Dolmetscher.
translatĭo jūris, l., Rspr., die Uebertragung eines Rechtes (auf einen Anderen); **Translatiōn**, die Uebertragung; Uebersetzung; engl. (spr. translähschen), die Versetzung eines Bischofes in einen anderen Sprengel; **translatiren** = **transferiren**; **Translātor**, l., = **Translateur**.
Translocatiōn, barb.-l., die Versetzung (in Schulen); Ortveränderung, Umortung; **translociren**, umorten, versetzen.
translucént, l., durchscheinend, durchsichtig.
translunārisch, barb.-l., übermondig, jenseit des Mondes.
transmarīnisch, l., übermeerig, überseeisch, jenseit des Meeres.
Transmigratiōn, barb.-l., die Ueberwanderung, Volks- und Seelenwanderung; **transmigriren**, aus- oder überwandern, wegziehen.

transmissibel, barb.-l., übersendbar, überlaßlich; **Transmissibilität**, die Uebertragbarkeit; **transmissio hereditatis**, Rspr., die Uebertragung der Erbschaft; **Transmission**, die Uebersendung, Uebertragung; **transmittiren**, überschicken, übersenden, überlassen.

transmontan, barb.-l., jenseit der Berge (Alpen), römisch, päpstlich, = **ultramontan**; **Transmontanismus**, die römische, päpstliche Denk- od. Glaubensweise.

transmutabel, barb.-l., veränderlich, wandelbar; **Transmutabilität**, die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit; **Transmutation**, die Umänderung, Umwandelung, Vertauschung, Buchstabenversetzung; **transmutiren**, umwandeln, umändern, vertauschen.

transpadanisch, l., jenseit des Po (befindlich).

Transparence, fr. (spr. —parángbß'), die Durchscheinung, Durchsichtigkeit; **transparént**, durchscheinend, durchschimmernd; ein **Transparent**, fr. (spr. —parángh), ein Durchscheinbild oder durchscheinendes Gemälde, Glanz- od. Lichtbild bei einer nächtlichen Feier; **Transparénz**, l., = **Transparence**; **transpariren**, durchscheinen, durchschimmern.

Transpiration und **transpiriren**, barb.-l., s. **Transspiration**.

Transplantation, barb.-l., die Umpflanzung, Verpflanzung oder Ueberpflanzung; **transplantiren**, verpflanzen.

transponiren, l., übersetzen; Tonstücke höher oder tiefer (in eine andere Tonart) setzen (bei'm Abschreiben oder Abspielen).

Transpórt, barb.-l., die Fortschaffung, Versendung; Ausfuhr und das Frachtgeld; Sendung, Lieferung, Gesendetes; der Uebertrag (in Rechnungen); **transportabel**, fortbringlich, fortschaffbar, verfahrbar; überträglich (von Schulden und Verbindlichkeiten); **Transporteur**, fr. (spr. —portöhr), ein Uebertrager, Winkelfasser, Gradbogen; **transportiren**, fortschaffen, weiterbringen, übertragen, überrechnen; **Transportirung**, die Fortbringung, Fortschaffung; **Transpórt-Kosten**, Sendkosten, Fracht- oder Fuhrlohn; **Transpórt-Schiffe**, Fracht- oder Lastschiffe.

Transposition, l., Tk., die Uebertragung, Uebersetzung (in andere Töne).

transrhenanisch, l., überrheinisch, jenseit des Rheins.

transscendént, barb.-l., überschreitend, überschwänglich, übersinnlich; über die Gränze der Erfahrung hinausschreitend und außer aller Verbindung mit derselben; **transcendental**, noch mit der Erfahrung zusammenhängend (Kant).

transscribiren, l., überschreiben, auf einen Anderen schreiben, z. B. eine Schuldforderung.

Transspiration, barb.-l., die Ausdünstung, Ausdampfung; **transspiriren**, ausdünsten, ausdampfen; verlauten, bekannt werden.

Transstyrianer, barb.-l., Mz., jenseit des **Styx** (Unterwelt-Flusses) Wohnende, d. h. Verstorbene.

Transsubstantiation, barb.-l., die Wandelung, Wesenverwandelung (des Brotes und Weines im heiligen Abendmahl), Brotverwandelung.

Transsudation, barb.-l., Durchschwitzung, Durchschweißung; Durchsickerung; **transsudiren**, durchschwitzen, durchschweißen; durchsickern.

transsumiren, l., entlehnen, übertragen, abschreiben; **Transsúmt**, Rspr., eine (beglaubigte) Abschrift.

Transtevere, s. **Trastevere**.

transuranisch, l.-gr., jenseits des **Uranus** befindlich (Wandelstern).

Transvection, l., die Ueberfahrung, Ueberfahrt; **transvehiren**, überfahren.

transversal, barb.-l., schräg, querüber, zwerch; **Transversales**, Mz., Rspr., Seitenverwandte; **Transvérse**, eine Querlinie, ein Quergang oder Querbalken.

Trapezia oder **Trapezien**, gr., Mz., ungleichseitige Vierecke; **Trapezium**, eig. ein Tischlein; ein ungleichseitiges Viereck; **Trapezoëder**, ein Körper mit vierundzwanzig ungleichseitig viereckigen Flächen; **Trapezoid**, eig. ein Aftertischchen; Mk., ein ungleichseitiges Viereck; **Trapezophor**, ein Tischträger, Tischhalter.

Trapp, Stufenstein, Wacke, Hornfels; auch Grünstein.

Trapper, engl., ein Fallthürhüter in den Kohlengruben; ein Jäger in den amerikanischen Gränzmarken.

Trappisten, Mz., Mönche eines ungemein strengen Ordens (nach der Abtei la Trappe in der Normandie genannt, gestiftet von la Rancé im 17ten Jahrhundert); Schweigende, Entsagende.

traquiren, fr., umstellen, treiben, Treibjagden anstellen.

Traß = **Tarras**.

Trassánt, it., Kfspr., der Bezieher oder Aussteller eines Wechsels, Wechselaussteller;

Trassāt, der Bezogene, der, auf welchen der Wechsel gestellt ist, Wechselzahler; **trassiren**, einen Wechsel ausstellen, entnehmen oder ziehen; ein **trassirter** Wechsel, ein gezogener Wechsel, das Gezogene oder die bezogene Summe.
Trastevēre, it., der ostwärts der Tiber liegende Theil von Rom; **Trasteverīner**, die Bewohner desselben.
Trattarélle, it. **trattarélla**, Kssvr., ein Wechselchen, kleiner Wechsel.
Tratte, it., ein gezogener Wechsel; **Trattenbuch**, das Wechselbuch.
tratto di corda, it., Seilzug, eine Marter- oder Strafquälerei, wobei man die Glieder mit Seilen ausrenkt oder auseinander zieht.
Traulísmus und **Traulōsis**, gr., das Lispeln.
Traumatika, gr., Mz., Ak., Wundmittel; **traumātisch**, Wunden betreffend, damit behaftet; **Traūsis**, die Verwundung.
Traumatokāke, gr., Ak., Fäulniß einer Wunde; **Traumatocholōsis**, gallige Verderbniß von Wunden; **Traumatopўra**, das Wundfieber; **Traumatosaprōsis**, Wundfäulniß; **Traumatotyphus**, der Siechhausbrand.
Travade, fr. (spr. trawáhd'), ein rasch umlaufender Wind, Gewittersturm.
Travaillen, Mz. (spr. trawálljen, vom franz. **travail**, Arbeit), Anstrengungen, Bemühungen, Beschwerden; **travailliren** (spr. trawalljiren), arbeiten.
Travérse, fr., ein Querstrich, eine Querstange; eine Zwerchschanze, ein Zwerch- od. Querwall; ein Hinderniß, eine Widerwärtigkeit; Mz. **Travérsen**; **Traversière**, eig. **flûte traversière** (spr. flüht' trawersiähr'), eine Querflöte; **traversiren**, quer durchgehen; in die Quere kommen, hindern; querspringen oder Quersprünge machen (bes. von Pferden).
Travertíno, it., Tuffstein.
Travestīe, it., Verkleidung, scherzhafte Einkleidung (ernster, erhabener Dichtungen); **travestiren**, eig. umkleiden, verkleiden; (ernsthafte, erhabene Dichtungen) lächerlich umgestalten; **travestirt**, also umgekleidet, lächerlich umgestaltet (wie Blumauer's Aeneis); **Travestirung** = **Travestie**.
Treason, engl. (spr. trihsen), der Verrath, bes. Hochverrath.
Trébuchant, fr. (spr. —büschángh), der Ausschlag, das Uebergewicht.
Trébuchet, fr. (spr. trebüschéh)', der Schlag, Vogelschlag; die Goldwage.
trébuchiren, fr. (spr. trebüsch—), stolpern, stürzen; auch überwiegen.
Trechōma, **Trechўsmus**, **Trachōma** oder **Trachўsmus**, gr., Ak., die Rauhigkeit, das Rauhmachen und Rauhwerden.
Tref, eig. **Trèfle**, fr. (spr. träfl'), Klee, Kreuz (auf Spielkarten); **Trèf(le)-As**, Kleedaus.
Treillage, fr. (spr. trälljáhsch'), oder **Treille** (spr. trällj'), Gitterwerk, Gegitter, Drahtgitter, ein Garten- oder Weingeländer.
Treize, fr. (spr. trähß'), Dreizehn, ein Wagspiel mit dreizehn Karten.
trekken, holl., der eigenthümliche Ausdruck für das Ziehen der holländischen Boers (Bauern, Ansiedler) über die Gränze des Capgebietes; auswandern.
Trekschuit, holl. (spr. —s-cheut), das Ziehschiff.
Trēma, gr., das Trenn(ung)zeichen, die Trenn(ung)punkte, s. **puncta diaereseos**.
tremándo, it., Tk., bebend, zitternd.
Trembleur, fr. (spr. tranghblōhr'), ein Zitterer, s. **Quäker**.
tremolándo = **tremando**.
Tremolīt, barb.-l., strahlige, weiße Hornblende.
tremōlo = **tremando**.
Trémor, l., das Zittern, die Furcht, der Schreck; **trémor córdis**, Ak., Herzschlagen oder Herzzittern; **tr. irídis**, Zittern der Regenbogenhaut im Auge; **tr. mercuriālis**, Quecksilber-Zittern durch Quecksilber und dessen Dunst bewirktes Zittern; **tr. potatōrum**, Zittern der Säufer.
Tremplin, fr. (spr. tranghplángh), der Anlauf, die Springbank, das Springbret, das schräge Laufbret für Luftspringer.
Tremulánt, l., ein Zitterer, Beber, Bebezug in Orgeln; **Tremulatiōn**, die Bebung, zitternde Bewegung; **tremuliren**, zittern, beben (besonders im Tone).
Trente et Quarante, fr. (spr. tranght' e karánght'), Dreißig und Vierzig, ein Glücksspiel mit Karten.
Trepān, gr. **trypănon**, ein Kopf- oder Schädelbohrer (zu zwei Händen); auch eine kleine Weichthier-Art in Neuholland (ein Leckerbissen der Chinesen); **Trepanatiōn**, das Schädelbohren; **trepaniren**, den Kopf oder Schädel anbohren; **Trepaniren** und **Trepanirung** = **Trepanation**.
Trephīne, fr., ein kurzer Schädelbohrer (für eine Hand).
Trepidatiōn, l., die Zitterung, Verzagt-

heit, das Zittern und Zagen; **trepidiren**, zagen, zittern, furchtsam oder erschrocken sein.

Tresalvo, span., Sohn eines Mestizen und einer Indianerin oder umgekehrt.

Treschack oder **Trischack** (aus dem italienischen i tre sciacchi), ein Kartenspiel = **Brelan**; **treschacken**, dasselbe spielen.

Treseau, fr. (spr. tresóh), ein Quentchen, französisches Apotheker- und Silbergewicht.

Tresen (vom französischen tresor, Schatz), Mz., Kffpr., Ladentische.

Treséta, Rechnungmünze in Majorca = $^{1}/_{40}$ Libra oder 7 Pf.

tres faciunt collegium, l., drei machen (oder bilden) ein Collegium, d. h. machen spruchfähig.

Trēsis, gr., Ak., die Durchbohrung, das Durchbohren.

Tresōr, fr., der Schatz, die Schatzkammer; ein Wandgestell für Gläser, Schalen u. s. w.; **Tresorerie**, die Schatzkammer; **Tresorier** (spr. —rieh), ein Rent- od. Schatzmeister; **tresoriren**, Schätze anlegen; **Tresōr-Scheine**, Papiergeld, (bes. k. preußische) Anweisungen auf den Staatsschatz, Schatzscheine.

Tresse, fr., die Borte (bes. von Gold- und Silberfäden); Flechte; Haarschnur; **Tresseur** (spr. tressöhr), ein Haarflechter; **Tresseuse** (spr. tressöß'), eine Haarflechterin; **tressiren**, (Haare) flechten, schlingen, in Fäden einschlagen.

treuga Dei, L. d. M., der Gottesfriede (im Mittelalter), die Einstellung der Fehden und Räubereien vom Freitage bis zum Montage

treve, jüd.-dtsch., unrein, verwerflich, (das Gegentheil von **koscher**).

trève de compliments, fr. (spr. träw' dĕ konghplimángh), Höflichkeiten bei Seite; **tr. de raillerie** (spr. —ralljerih), Scherz bei Seite!

trezalirt, fr., geritzelt, rissig, gesprungen (von Farben).

Triāde, s. **Trias**.

Triage, fr. (spr. triáhsch'), das Auslesen, Aussondern; Ausgelesenes, Ausschuß; bes. (in der Kffpr.) vom Kaffee die schlechteste gemischte und unreine Sorte desselben.

tria juncta in uno, l., Drei in Einem vereinigt.

Triakontaëder, gr., Dreißigflach, Fläche von dreißig Rauten.

Trial, engl. (spr. treiäl), Prüfung, gerichtliche Untersuchung, Verhör.

Triandria, gr., Mz., eig. dreimännerige (Pflanzen) mit drei Staubfäden.

Triangel, l. **triangŭlum**, ein Dreieck; ein stählernes Tonwerkzeug, das mit einem dergleichen Stabe geschlagen wird; **triangulār**, dreieckig oder dreiwinkelig; **Triangulār-Zahlen**, die einfachsten der figurirten Zahlen, nämlich 1, 3, 6, 10, 15, 21, 28, 36 ꝛc.; **trianguliren**, durch Dreiecke messen; dreieckig pfropfen, das Propfreis in einen dreieckigen Einschnitt setzen.

Trianon, fr. (spr. —anóngh), ein Lusthaus in einem Garten (nach dem Schlosse Klein-Trianon bei Versailles).

Triarchīe, gr., die Dreiherrschaft.

Triarier, l., das dritte Treffen, die tapfersten Krieger in Altrom; daher bildlich die Kerntruppen, die Hauptstütze.

Trias, gr., die Dreiheit; **trias harmonica**, der Dreiklang.

Tribāden, gr., Mz., mit sich oder anderen ihres Geschlechts Unzucht treibende Weiber; **Tribaderie**, fr., Weiberunzucht, mit sich selbst oder anderen.

Tribadismus = **Aselgotripsie**.

Tribomēter, gr., ein Reibungmesser, Werkzeug zur Messung der Reibungen.

Triboniāni emblemăta, l., Mz., Rspr., Verfälschungen in Abschriften, = **Tribonianismus**.

Triboulet, fr. (spr. tribuléh), ein Treibkegel, stumpfer Kegel, auf welchem etwas rund ausgetrieben wird, Rundschlägel der Goldschmiede.

Tribrăchys, gr., der Dreikurzfuß, dreigekürzte Versfuß, Schnellläufer: ∪ ∪ ∪.

Tribüne, fr., die Rednerbühne, das Gestühl oder Hochgestühl, der Rednerstuhl.

tribuiren, l., beilegen, beimessen.

Tribulatiōn, barb.-l., die Aengstigung, Anfechtung, Bedrückung, Quälerei.

Tribulcon, gr.-fr., Ak., ein dreifacher Kugelzieher, zum Ausziehen von Kugeln aus Schußwunden.

tribuiren, l., treiben, drängen, drillen, plagen, quälen.

Tribūn, l. **tribūnus**, ein Vorsteher, Volksprecher, Volkvorsteher, Zunftmeister, Vertheidiger der Volkrechte, Volkanwalt (bei den Altrömern); **Tribunāl**, ein Gerichtshof, Richterstuhl; **Tribunāt**, das Zunftmeister-Amt, die Würde eines Volkanwaltes; **tribūnus militum**, ein Kriegsoberster bei den alten Römern; **trib. plebis**, ein Volksvertreter.

Tribus, l., eine Volksabtheilung, Zunft, Innung (in Altrom).

Tribūt, l., der Schoß, die Auflage,

Steuer, Schatzung; **tributaire**, fr. (spr. —bütähr') oder **tributär**, l., zinsbar, steuerbar; **Tributarius**, ein Zinspflichtiger, Barmann.

Trica, tricae incubōrum, s. **plica polonica.**

tricennāl, l., dreißigjährig; **Tricennium**, ein Jahrdreißig.

triceps, l., dreiköpfig.

Tricesimatiōn, barb.-l., die Dreißigung, Aushebung (auch Verurtheilung) des Dreißigsten; **tricesimiren**, dreißigen, um den dreißigsten Mann loosen lassen.

Trichiăsis, gr., Ak., Hären, Haarkrankheit, bes. an Augenlidern; **Trichismus**, Haarspalt, eine feine Spalte in Knochen; **Trichītis**, Haarentzündung oder Haarkrankheit; **Trichobalbītis**, Haarzwiebel-Entzündung; **Trichocystītis**, Haarbalg-Entzündung; **Trichokirsos**, krankhafte Ausdehnung von Haargefäßen; **Tricholābis** oder **Tricholabium**, die Haarzange; **Trichologīe**, Flockenlesen, Haarleserei; **Trichōma**, die Behaarung, Haarbedeckung, der Haarwuchs; auch der Weichselzopf; **trichōma Polonōrum**, polnischer Weichselzopf, = **plica polonica**; **trich. vulgāris**, gemeiner oder falscher Weichselzopf; **Trichophyĕa**, Mz., den Haarwuchs befördernde Mittel; **trichophyllisch**, haarblätterig; **Trichophytica** = **Trichophyea**.

Trichórd oder **Trichordium**, gr., ein dreisaitiges Tonwerkzeug.

Trichorrhöe und **Trichorrhysis**, gr., Ak., eig. Haarfluß; Haarausfall; **Trichoschisis**, das Spalten der Haare; **Trichōsis**, die Behaarung, das Behaartwerden; **trichōsis Polonōrum** = **trichoma Polonorum**; **Trichotomīe**, das Haarspalten, Haarklauben; auch die Dreitheilung, dreifache Ab- oder Eintheilung; **trichotōmisch**, dreitheilig und haarspaltend.

Trichroismus, gr., die Dreifarbigkeit.

Trichuride und **Trichūris**, gr., ein Haarwurm (in den Eingeweiden).

Trichus, gr., steifes u. borstiges Hauptbaar.

Tricinium, l., ein dreistimmiger Satz, Tonstück für drei Stimmen oder Tonwerkzeuge.

Trick, engl., ein Stich (über sechs im Whistspiele).

Triclinium, l., ein dreieckiger Speisetisch; auch ein Speisesaal

tricŏlor, l., dreifarbig, z. B. **viŏla tricŏlor**, das Stiefmütterchen.

Tricolōre, fr., die dreifarbige Fahne, die drei Farben (besonders die französischen Volksfarben).

Tricot, fr. (spr. trikóh), und **Tricotage** (spr. —kotáhsch'), Gestricktes, Strickarbeit, gestrickte Kleidung (besonders eng anliegende Strumpfhosen); **Tricoteuse** (spr. —kotöhß'), eine Strickerin, Klöpplerin (strickende Zuhörerin im Jacobinerclub während der französischen Schreckensherrschaft); ein Strickzimmer; **tricotiren**, stricken.

Tricycle, fr. (spr. trißíkl'), ein dreiräderiger Wagen.

tridaktylisch, gr., dreifingerig, dreiklauig dreizehig.

Trídens oder **Tridént**, l., der Dreizack (des Meergottes Neptun).

Tridi, fr., der dritte Tag in der neufränkischen Woche.

Tridráchmon, gr., ein Dreidrachmen-Stück.

Tridŭo, it., und **Tridŭum**, l., eine Dreitagfrist, Zeit oder Frist von drei Tagen.

triédrisch, gr., dreieckseitig, dreiflächig.

triënnāl, l., dreijährig; **Triënnium**, ein Jahrdrei, Dreijahr, eine Zeit oder Frist von drei Jahren; **triënnium academĭcum**, der dreijährige Besuch einer Hochschule.

Triëterien, gr., Mz., dreijährliche Feste; **triëtērisch**, dreijährlich.

Trifolium, l., ein Dreiblatt, Kleeblatt.

Triga, l., ein dreifach bespannter Wagen, Dreigespann und Dreispänner.

Trigamīe, gr., Dreiweiberei oder Dreimännerei, dreifache Ehe.

Trigantine, fr. (spr. trigangtíhn'), ein kleines griechisches Fahrzeug mit einem einzigen Segel.

trigástrisch, gr., dreibauchig.

Trigaud, fr. (spr. trigóh), ein Heimtücker, Duckmäuser; **Trigauderie** (spr. trigoderíh), Duckmäuserei; **trigaudiren**, mit Tücken umgehen.

Trigemĭni, l., Mz., Drillinge.

Triglau, ein Dreikopf, ein dreiköpfiger Götze (Herr des Himmels, der Erde und der Unterwelt) in dem alten, heidnischen Pommern.

triglochīnisch, gr., dreischneidig, dreispitzig.

Triglyph, gr., Bk., ein Dreischlitz (eine Verzierung der dorischen Säule).

Trigonélle, barb.-l., eine Pflanzengattung; auch eine zweischalige Muschel, die Dreieckmuschel; **Trigonelliten**, Mz., verstein(er)te Dreieckmuscheln, = **Donaciten.**

trigōnisch, gr., dreieckig; **Trigonometrīe**, die Dreieckmessung; Dreiecklehre; **trigonomētrisch**, dreiecklehrig, jene meß-

künftige Wissenschaft betreffend; **Trigōnum**, das Dreieck.

Trigynien, gr., Mz., eig. dreiweiberige Pflanzen, d. h. solche, deren Blüthen drei Staubwege haben.

trihexaëdrisch, gr., dreimal sechsflächig, d. h. achtzehnrautig.

Trikōlon, gr., Dreigliederiges, bes. ein Gedicht von dreierlei Versarten.

Triktrak, ein Bretspiel.

trilaterāl, barb.-l., dreiseitig.

Trilémma, gr., ein dreigliederiger Schluß.

trilitterāl, barb.-l., dreibuchstabig.

Trilliōn, L. d. M., eine Menge von tausendmal tausend Billionen (die 19 Ziffern fordert).

Trillo, it., Tk., ein Triller, Laut-, Stimm- oder Tonbeber.

Trilobīten, gr., Mz., Dreilappen, dreilappige Verstein(er)ungen.

Trilogīe, gr., die Dreidichtung, Lieferung von drei Schauspielen um den Preis (in Alt-Griechenland); Dreiheit, Dreitheilung.

Trilogogrīph, gr., ein Dreiworträthsel, dreifaches Wort- oder Sylbenräthsel.

Triméster, l., eig. drei Monate; ein Vierteljahr.

Trimĕter, gr., eig. ein Dreimesser, s. **Senar**.

trimórphisch, gr., dreigestaltig; **Trimorphismus**, die Dreigestalt, Dreigestaltung.

Trincadúre, eine Art spanischer Schiffe.

Trinitāt, l. **trinĭtas**, die Dreieinigkeit oder Dreifaltigkeit; **Trinitāt-Lehre**, die Dreieinigkeitlehre, Kirchenlehre von der Dreieinigkeit Gottes; **Trinitarier**, Dreieinigkeitgläubige oder Dreieinigkeitbekenner; auch ein 1198 gestifteter geistlicher Orden; **Trinitātis-Ferien**, die größere Geschäftfreiheit der Geistlichen von Pfingsten bis Michaelis als von Michaelis bis Pfingsten; **Trinitātis-Fest**, das Dreieinigkeitfest; **Trinitātis-Sonntag**, der Dreieinigkeitsonntag.

trinōmisch, gr., dreigliederig, dreifach, dreitheilig; **Trinomium**, eine dreigliederige Zahlengröße.

Trinquart, fr. (spr. trängkkáhr), ein französisches Heringschiff, eine Heringbüse.

Trio, it., Tk., ein Dreispiel, dreistimmiges Tonstück.

Triöcīe oder **Triökīe**, gr., die dreifache Absonderung von Pflanzen, welche männliche, weibliche und zwitterartige Blüthen haben.

triokta\u00ebdrisch, gr., dreifach achteckig (Krystall).

Triōle, it., Tk., ein Dreischlag, eine Verbindung von drei Tönen oder Noten.

Triolét, fr., ein Dreiklanggedicht oder kleines Ringelgedicht von 8 Zeilen, in dem nach der dritten die erste, und nach der sechsten die beiden ersten wiederholt werden.

Triōnen, l., Mz., die sieben Sterne (der Wagen).

Triorchīt oder **Triórchos**, gr., ein Dreihodiger.

Trip und **Tripp**, it. **trippa**, fr. **tripe**, der Wollsammet.

tripartībel, barb.-l., dreitheilbar, drittelbar; **tripartīt**, dreigetheilt, dreifach; **Tripartitiōn**, Dreitheilung, = **Trisection**.

Tripel, eine erdige Steinart zum Glattmachen der Metalle, Schleiferde, nach der Stadt Tripŏlis benannt.

tripel oder **triple**, fr., dreifach, dreigliederig; **Tripel-Alliance**, ein Dreibündniß, Dreiverein; **Tripel-Tact**, Tk., das dreigliederige Tonmaß.

Tripe-Madame, s. **Tripmadam**.

Tripes, l., ein Dreifuß.

tripetāl, gr., dreiblätterig.

Triphthóng, gr., ein Dreilauter, Dreiklang; **triphthóngisch**, dreilautig.

triphýllisch, gr., dreiblätterig.

Triplicāt, barb.-l., die dritte Ausfertigungschrift; **tripliciren**, die dritte Klagschrift eingeben, auf die **Duplik** antworten.

Triplicitāt, barb.-l., eig. Dreifaltigkeit; die Dreifachheit; **Triplīk**, Rspr., die zweite Antwortschrift; **tripliren**, verdreifachen.

Triplīt, barb.-l., das Eisenpech-Erz, Phosphormanganerz.

Triplum, l., das Dreifache.

Tripmadám (vom französischen **tripe**, Gedärm), die kleine Hauswurz, eine Salatpflanze.

Tripōde oder **Tripus**, gr., ein Dreifuß.

Tripot, fr. (spr. tripóh), ein Ball- od. Spielhaus, eine Kneipe; schlechte Gesellschaft.

Tripotage, fr. (spr. —potáhsch'), ein Mischtopf, Speisegemisch; Kniffe, Schliche.

Tripotier, fr. (spr. —tiéh), ein Ballmeister, Besitzer eines Spielhauses.

tripotiren, fr., mischen, sich einmischen, abkarten.

Tripp, s. **Trip**.

Tripsis, gr., die Reibung, das Reiben.

triptĕrisch, gr., dreiflügelig.

tripterygisch, gr., dreiflossig.

triptisch, gr., durch Reiben bewirkt, gerieben.

triptōtisch, gr., dreifällig (Sprachlehre).
tripudiatio spastica, barb.-l., Ak., der St. Veitstanz; **Tripudium**, das Stampfen, Springen.
Tripus = **Tripode**.
triquētrisch, l., dreikantig, dreieckig.
Triregno, it. (spr. —renjo), die dreifache Krone des Papstes.
Triremen, l., Mz., Dreiruderer, dreiruderige Schiffe (d. h. Fahrzeuge mit drei oder dreifachen Ruderbänken).
Trisagion und **Trisagium**, gr., das Dreimalheilig; Kirchengesang (vermeintlicher Engelgesang am Throne Gottes, nach Jes. 6, 3.)
Trischack, s. **Treschack**.
Trisectiōn, barb.-l., die Dreitheilung oder dreifache Theilung.
Trisenet, fr., Ak., gröblich gestoßenes Pulver; in Wein geweichte, mit grob gestoßenem Gewürz bestreute Semmeln oder Brezeln.
Trisett (vom italienischen tre setti, drei Sieben), fr. **trésept**, ein Kartenspiel unter drei Personen und mit vierzig Karten, welches man gewinnt, wenn man drei Sieben hat.
Trishagion, s. **Trisagion**.
Trisis und **Trismus**, gr., das Zähneknirschen.
Trismegist, gr., der dreimal Größte (ägyptischer Hermes oder Mercur); große Druckschrift.
Trismus, gr., Ak., der Kinnbackenkrampf, die Mundklemme, Maulsperre; **trismus cynicus**, Hundkrampf, s. **spasmus cynicus**; **tr. devius**, Verrenkung des Unterkiefers; **tr. dolorificus**, Gesichtsschmerz; **tr. dysarthriticus**, gichtischer Gesicht-, bes. Kieferschmerz; **tr. inflammatorius**, entzündlicher Gesichtschmerz; **tr. mercuriālis**, Kinnladensteifheit, Kinnladenklamm durch Quecksilber; **tr. nascentium**, Wangenschnürchen oder Mundsperre der Neugeborenen; **tr. paralyticus**, Lähmung der Gesichtmuskeln; **tr. rheumaticus**, rheumatischer Gesichtschmerz, Gesichtfluß; **tr. sardonicus**, Lachkrampf; **tr. spasmodicus**, Kinnbackenkrampf; **tr. traumaticus**, von Wunden oder Verwundung herrührender Kinnbackenkrampf.
trisomātisch, gr., dreikörperig, dreileibig.
Trispāston, gr., ein dreifacher Flaschenzug.
trispermisch, gr., dreisamig, mit drei Samenkörnern.
trist, l., traurig, öde, betrübt (Ort, Mensch).
Tristichiāsis, gr., Ak., Dreifachheit der Augenlidhaare.
Tristichon, gr., ein dreizeiliges Gedicht.
Tristrophon, gr., ein Gedicht von drei Strophen.
Trisür, falsch statt **Tresör**, ein Geldschrein; ein Wandgestell; eine Einfassung, Zierath.
trisyllābisch, gr., dreisylbig; **Trisyllābum**, ein Dreisylber oder dreisylbiges Wort.
Tritäophȳe und **Tritäus**, gr., Ak., dreitägiges Fieber.
Triterne, barb.-l., Dreibogenlage.
Tritheism(us), gr., Dreigötterglaube, Dreigötterei; **Tritheist**, ein Dreigötter(er); **tritheistisch**, dreigöttisch.
Triticīn (vom latein. triticum, Weizen), Kleber.
Triton, it., Dreiton, Dreiklang.
Tritōnen, gr., Mz., Unter-Meergötter, Meermänner.
Tritūra, barb.-l., die Zerstörung, Zerreibung; **triturābel**, dreschbar, zerstoßbar oder zerreiblich; **Trituratiōn**, die Dreschung, Zermalmung, Zerreibung; **trituriren**, zermalmen, zerreiben; **Tritus** = **Tritura**.
Triumph, l., der Sieg, Siegeszug, Siegesjubel, die Siegesfeier; **Triumphātor**, ein feierlich einziehender Sieger; **Triumph-Bogen**, ein Siegesbogen; **triumphiren**, siegprangen, sieghaft oder siegreich frohlocken, siegen oder obsiegen; **triumphirend**, siegreich, frohlockend.
Triumvir, l., ein Dreimann, Dreiherr oder Dreiherrscher (in Altrom); **triumvirāl**, dreiherrschaftlich; **Triumvirāt**, die Dreiherrschaft, Dreimännerschaft; **Triumviri**, Mz., Dreimänner, Dreiherrscher.
triviāl, l., gemein, niedrig; abgebraucht oder abgenutzt; **Trivialien** und **Trivialismen**, Mz., gemeine Dinge, Plattheiten, Pöbeleien; **Trivialität**, die Gemeinheit, Niedrigkeit, Plattheit; **Triviāl-Schule**, Unter- oder Niederschule, Volkschule; **Trivium**, eig. Dreiweg od. Kreuzweg; vormals Inbegriff der drei Schulkünste: Grammatik, Redekunst und Dialektik.
Troc, s. **Troque**.
Trocār, **Trokār**, **Troikar** und **Troiscart**, fr. (spr. troakähr), ein Wanststecher, Luft- oder Windzapfer, Wind- oder Wasserzapfenspieß, eine (dreieckige oder dreischneidige) hohle Zapfnadel (für aufgeblähtes Vieh); auch zum Steinschnitt und zum Durchbohren des Nagelbeines bei Thränenfisteln; **trocariren**, mit dem Wanststecher durchstechen oder abzapfen.

Trochäus, s. **Choreus**.
Trochantēr, gr., Ak., der Rollhügel am Schenkelknochen; **trochantērisch**, schenkelhüft-dreherisch.
Trochilīt, s. **Trochlit**.
Trochĭlus, gr., Bk., die rinnenförmige Vertiefung an Säulen.
trochīnisch, gr., kleinkreisig, kleinschulterblattig.
Trochisci oder **Trochisken**, gr., Mz., Ak., Plätzchen, Arzneikügelchen.
Trochīt, gr., ein Kräusel- oder Räderstein; **trochitērisch**, großkreisig.
Trochlĕa, gr., die Rolle, Winde.
Trochlĕon, gr., ein Kreiseltonwerkzeug (neu erfunden).
Trochlīt, gr., ein Schneckenstein, eine verstein(er)te Kreiselschnecke.
Trochōdes, gr., Ak., eine Gelenkverbindung, ein Knochengelenk.
Trochoïde = **Cykloïde**.
Trochomēter, gr., ein Laufmesser, Schifflaufmesser.
Trochōtik, gr., die Kreisbeweg(ung)lehre.
Troglodyt, gr., ein Höhlenbewohner, Mz. **Troglodyten**.
Troicar(t) = **Trocar**.
Troika, russ., das Dreigespann, bei welchem das mittlere Pferd mit Bügel und Glocke im Trabe, die Seitenpferde mit auswärts gebogenem Kopfe im Galopp gehen.
Troiscart = **Trocar**.
Trois-Mark, Amsterdamer Silbergewicht von 8 Unzen oder 160 Engel = 5120 holländischen Assen; **Trois-Pfund**, holländisches Handesgewicht von 132 Loth zu 16 Engel.
Trojak, polnische Rechnungmünze = $^1/_2$ Schostak oder 8 Pfennige.
Trokār, s. **Trocar**; **trokiren**, s. **troquiren**.
Tromba, it., Tk., die Trompete.
Trombe, s. **Typhon**.
Trombe, fr., Wasserhose; Wassertrommelgebläse.
Tromblon, fr., Krk. (spr. tronghblóngh), ein Spreu- u. Streustück, eine Donnerbüchse.
Trombōni, it., Mz., Tk., Posaunen.
Trombōsis, s. **Thrombosis**.
Tromomanīe, gr., Ak., der zitternde Säuferirrsinn.
Tromos, gr., Ak., Zittern, = **Tremor**.
Trompēte, fr., ein Werkzeug zum Blasen; ein Orgelzug; ein südamerikanischer Sumpfvogel.
Tromule, gr., Zitterstoff.
Tromus, s. **Tromos**.
Tron, fr. (spr. trongh), ein kleines leichtes Fahrzeug mit Verdeck und vierkantigem Segel.
tronquiren, fr. (spr. tronghk—), abstumpfen stutzen; auch verstümmeln.
Tropäen, (richtiger als **Trophäen**), gr., Mz., Siegeszeichen, Siegesdenkmäler.
Tropäōlum, gr.-l., die Kapuzinerblume (ein Ziergewächs).
Trōpe, gr., ein Sinnwendewort, Sinnwandel, eine Redeverschön(er)ung oder Redeblume.
Trōpen, gr., Mz., die Sonn(en)wenden; **Trōpen-Länder**, Länder, zwischen den Wendekreisen liegend.
Trophäen, s. **Tropäen**.
Trophologīe, gr., die Ernähr(ung)- oder Lebensordnunglehre.
trophōnische Höhle, nach griechischer Sage eine schauerliche Höhle mit engem Eingange, nach dem Erbauer des Apollotempels zu Delphi, Trophonĭus, genannt.
Trophonōsus, gr., Ak., eine Krankheit der Ernährung.
Trophospérmis, gr., Ak., der Mutter- oder Samenkuchen.
Tropĭci, barb.-l., Mz., Wendekreise (der Sonne); **tropĭcus cáncri**, der Wendekreis des Krebses; **tr. capricórni**, der Wendekreis des Steinbockes.
trōpisch, gr., uneigentlich, verblümt; auch unter den Wendekreisen befindlich, z. B. Pflanzen; **tropisches Jahr**, das Frühlingpunkt- oder Wendekreisjahr.
Tropologīe, gr., die Lehre von den Wendewörtern; **tropolōgisch**, wendewörtlich, in bildlichen, uneigentlichen Ausdrücken.
tróppo, it., sehr, viel, zu sehr oder viel.
Tropus = **Trope**.
Troque, fr. (spr trok'), der Tausch oder Wechsel; **troquiren**, tauschen, vertauschen, Tauschhandel treiben.
Tros, Rechnungmünze in Cochinchina $^1/_5$ Tael = 1 Thlr. 10 Gr.
Trott, fr. **trot** (spr. troh), Trab; **Trottäde**, ein kleiner Lustritt, eine Lustfahrt; **trottiren**, traben.
Trottoir, fr. (spr. —toáhr), ein erhabener Steinweg, Fuß- oder Randweg von Plattsteinen.
Troubadour, fr. (spr. trubadúhr), eig. ein Erfinder; südfranzösischer, provenzalischer Dichter des Mittelalters; Mz., **Troubadours**.
Trouble, fr. (spr. trubl'), die Unruhe, Störung, Verwirrung; ein Volksaufstand; **troubliren**, beunruhigen, stören, verwirren.
Trou-madame, fr. (spr. tru—), das Kammerspiel, ein Spiel mit 13 kleinen Kugeln gegen 13 dazu bestimmte Löcher.

Troupe, fr. (spr. troup'), eine Gesellschaft, Menge, bes. eine Schauspielergesellschaft.
Trousseau, fr. (spr. trussóh), die Ausstattung, Mitgift an Hausrath und Kleidung.
Trouvaille, fr. (spr. truwállj'), der Fund.
Trouvère, fr. (spr. truwáhr'), eig. ein Erfinder; nordfranzösischer Dichter im Mittelalter; s. auch **Troubadour**.
Troy-Gewicht, fr. (spr. troá—), von der französischen Stadt Troyes, das Handesgewicht (zum Unterschiede vom Fleischergewicht).
Trucheman, fr. (spr. trüsch'mángh), ein Dolmetscher, Ausleger.
Truck-System, engl., das Tauschverfahren, die Arbeiterbedrückung von Seiten der Herren, die ihren Arbeitern die Lebensmittel zu hohen Preisen verkaufen oder ihnen einen Theil ihres Lohnes in Waaren geben.
Truffaldīno, it., ein Possenreißer, Schalksnarr (in Lustspielen).
Trumeau, fr. (trümóh), ein Fensterpfeiler und Pfeilerspiegel; Mz. **Trumeaux** (spr. trümohs).
Trumph (verderbt aus dem latein. **triumphus**), die Stich- oder Siegesfarbe in Kartenspielen.
Trúncus, l., ein Rumpf, Block, Würfel; Almosenstock.
Trupp, ein Haufe, Volkhaufe; **Truppen**, Mz., Kriegvölker, Mannen od. Reisige; **truppiren**, aus aufgelöster Kampfordnung in geschlossene übergehen.
Trusiōn, barb.-l., die Stoßung, Stoßbewegung des Herzens.
Trustees, engl., Mz. (spr. tróstihs), Vertraute, Fürsorger, Vorsteher, bes. Kirchenvorsteher.
Trutatōren, Mz., ungarische Liederdichter an den ehemaligen Hoflagern.
Trypănon, s. **Trepan**.
Trypēsis, gr., Ak., die Bohrung, das Bohren.
Tschaban, tat., der Schafhirt.
Tschaïken, Mz., leichte Ruderschiffe der Ungarn und Türken auf der Donau, und der Kosaken auf dem Dniestr; **Tschaïkisten**, Mz., Schiffsoldaten auf denselben.
Tschako, s. **Tzako**.
Tschápka, die viereckige hohe Schirmmütze der polnischen Ulanen.
Tschardack, türk., ein Ausbau, eine Luftwarte, ein Wachthaus.
Tschausch, s. **Tschiaus**.
Tschausch-Baschi, türk., ein Vollzieher der Urtheilsprüche des Divans, Reichsmarschall.
Tscheredá, tat., eine Ochsenheerde; **Tscherednik**, ein Ochsenhirt.
Tschertaken, Mz., in Croatien auf Pfählen stehende, befestigte Wachhäuser.
Tscheta, tat., ein Raubzug, eine Familienfehde.
Tschetwerik, russisches Getreidemaß = $1/2$ Scheffel.
Tschetwerka, russ., ein Viergespann.
Tschetwert, ein russisches Getreidemaß = $3 1/2$ Berliner Scheffel.
Tscheu-tse, chinesischer Taffet.
Tschiaus, türk., ein Polizeidiener; ein Staatsbote; türkische Leibwache zu Pferde.
Tschibuke, s. **Chibouque**.
Tschiftliks, türk., Mz., Güter, deren Besitzer unumschränkte Herren sind.
Tschimburak, ein persischer Kameel-Kanonier.
Tschin, chin., die Rangstufe.
Tschinderze, in Montenegro der kurze purpurrothe Dolman der Männer.
Tschinnównik, russ., ein niederer Beamteter; Dieb, Betrüger (wegen seiner Bestechlichkeit).
Tschomor, ungar., eine vom Genusse fetter Speisen herrührende, durch Fieber mit Ekel sich aussprechende Krankheit.
Tschorba, türk., Suppe, ein Reißgericht.
Tschotki, das russische Rechnenbret.
Tschou-ku, das (chinesische Reich) der Mitte.
Tschumaks, Mz., kleinrussische Fuhrleute.
Tschutura, eine ungarische (hölzerne) Feldflasche.
Tseki, chinesisches Porzellan.
Tuba, l., ein trompetenartiges Blasinstrument bei den Alten; **tuba Fallopĭi**, Ak., die Muttertrompete; **tuba stentorĕa**, das Sprach- oder Rufrohr.
Tubboo, der (afrikanische und westindische) Erdbeerschwamm, die Erdbeerpocken.
Tubercŭla, l., Mz., Ak., Knötchen, Auswüchse; **tubercŭla ani**, Afterknötchen; **t. articularĭa**, Gelenkknötchen; **t. callōsa urēthrae**, Verhärtungen an der Harnröhre; **t. cerĕbri**, Hirnknötchen; **t. haematostacta**, blutabsondernde od. bluttriefende Knötchen; **t. mammārum**, s. **cancer mamm.**; **t. ossĭum**, Knochenknoten; **t. pulmōnum**, Lungenknoten; **t. subcutanĕa scirrhōsa**, unterhäutige Krebsknötchen; **t. tarsi palpĕbrae**, Knötchen am Augenlidrande; **t. utĕri**, Mutterknoten; **t. viscĕrum**, Eingeweideknoten.
tuberculōs, barb.-l., knotig (Lungensucht); **Tuberculōsis**, l.-gr., Ak., = **Tuberkelkrankheit**.

Tubereuse, fr. (spr. tüberöß'), s. **Tuberose**.

Tubeckelkrankheit, l.-dtsch., krankhafte Beschaffenheit der Säfte, welche sich durch Erzeugung von Tuberkeln in den Lungen, Lymphdrüsen oder Knochen zeigt.

tuberōs, l., röhrig, rauh.

Tuberōse, barb.-l., die Knoll- od. Herbsthyacinthe.

Tuberosität, l., die Röhrigkeit, Unebenheit, Rauhheit.

tubi capillāres, l., Mz., Haarröhrchen.

Tubipōre, l.-gr., eine Röhrenkolle; **Tubiporiten**, Mz., verstein(er)te Röhrenkorallen.

Tubularie, der Federbusch-Polyp.

Tubulīten, barb.-l., Mz., verstein(er)te Röhrenschnecken.

Tubŭlus, l., ein Röhrchen (Ak. zum Gedärmaufblasen).

Tubus, l., eig. eine Röhre; ein Fern- oder Sehrohr.

Tülbend, s. **Turban**.

Tüll s. **Tulle**.

Tünder Ilóna, eig. Zauberhelene; die Nationalfee der Ungarn.

türengeln oder **türingeln**, quälen (wie die Bewohner der Wetterau und Maingegend im dreißigjährigen Kriege, bes. 1646 von den Franzosen unter Turenne gequält wurden).

Türkis, fr. **turquoise**, it. **turchese** (von **Turco**, Türke, weil die ersten Steine dieser Art aus der Türkei kamen), der mineralische Türkis oder Kalait, und der animalische Türkis oder Zahnstein.

Tufenktschis, Mz., Stutzträger (**Carabiniers**) in der Türkei.

Tuffstein, s. **Tophus**.

Tufts, Mz., gedruckte bunte Manchester.

Tug, der türkische Roßschweif, das Feldzeichen.

Tughra, pers., der Namenszug des Fürsten (Sultans) auf Münzen vor Befehlen und Erlassen.

Tuilerie, fr. (spr. tüil'ríh), eine Ziegelhütte, Ziegelscheune; **Tuilerieen**, Mz., ein Palast in Paris, an dessen Stelle vor Zeiten eine Ziegelhütte war.

Tukan (fr. **toucan**, span. **tucar**), der Pfefferfresser in Südamerika.

Tuladosen, Mz., fein gravirte silberne Dosen, worauf **Tulametall**, eine zu Tula in Rußland erfundene, aus Silber, Weißkupfer, Blei und Schwefel zusammengeschmolzene Masse, eingestrichen und wie Emaille festgebrannt wird.

Tulipomanīe, barb.-l.-gr., die Tulpensucht, Tulpenwuth, leidenschaftliche Tulpenliebhaberei.

Tulle, fr. (spr. tüll'), ein netzartiges Zwirnzeuch, feines Linnentuch (von der Stadt Tulle, wo es zuerst gemacht ward, genannt).

Tulus, gr., Ak., s. **Callus**.

Túmba, l.-gr., ein Grab; Sarg (in römischen Kirchen am Allerseelenfeste und in feierlichen Todtenämtern).

Tumefactiōn, auch **Tumescénz**, barb.-l., die Anschwellung, Geschwulst; **tumesciren**, schwellen.

Túmor, l., Ak., eine Geschwulst; **túmor abdomĭnis**, Bauchgeschwulst; **t. albus**, weiße Geschwulst, Gliedschwamm; **t. anconaēus**, Geschwulst des Elbogengelenkes; **t. ani**, Geschwulst des Afters; **t. anomălus**, eig. unregelmäßige Geschwulst; Blutschwamm; **t. arthritĭcus**, gichtische Geschwulst; **t. articŭli** = **Arthrophyma**; **t. capĭtis**, Geschwulst des Kopfes; **t. caruncŭlae lacrymālis**, Geschwulst der Thränendrüse; **t. collāris**, Geschwulst des Halses; **t. córdis**, Geschwulst des Herzens; **t. cystĭcus**, Balggeschwulst, = **t. saccatus**; **t. digitōrum**, Fingergeschwulst; **t. dorsuālis**, Rückengeschwulst; **t. ficōsus**, feigenartige Geschwulst; **t. fungōsus**, schwammige Geschwulst; **t. galactostatĭcus**, Milchgeschwulst, Milchversetzung; **t. gangraenōsus**, brandige Geschwulst; **t. genu**, Kniegeschwulst; **t. glandulārum**, Drüsengeschwulst; **t. humerālis**, Schultergeschwulst; **t. humoristĭcus**, feuchte, von Feuchtigkeiten herrührende Geschwulst; **t. inguinālis**, Schamleistengeschwulst; **t. intraorbitālis**, Geschwulst in der Augenhöhle; **t. ischiadĭcus**, Geschwulst des Hüftgelenkes oder der Hüftpfanne; **t. labiālis** oder **labiōrum**, Schamlefzen-Geschwulst; **t. linguālis**, Zungengeschwulst, = **Glossoncus**; **t. mammārum**, Geschwulst der Brüste, = **Mastoncus**; **t. manus**, Handgeschwulst; **t. m. violéntus**, von Gewaltthätigkeit herrührende Handgeschwulst; **t. maxillāris**, Kiefergeschwulst; **t. mercuriālis**, von Quecksilber herrührende Geschwulst; **t. nervōsus**, die Nervengeschwulst, = **Neuroscirrhus**; **t. oculōrum**, Augengeschwulst; **t. oris**, Mundgeschwulst, = **Stomatophyma**; **t. ossĭum**, Knochengeschwulst, = **Osteophyma**; **t. palpebrārum**, Augenlidgeschwulst, = **Blepharophyma**; **t. pectŏris**, Geschwulst der Brust; **t. pedis**, Fußgeschwulst; **t. penis**, Geschwulst des männlichen Gliedes; **t. perinaeālis**, Mittelfleischgeschwulst; **t. podagrĭcus**, Fußgichtgeschwulst; **t. prostātae**, Geschwulst der

Vorsteherdrüse; **tumor purifórmis**, Eitergeschwulst; **t. rheumatĭcus**, Flußgeschwulst; **t. saccātus** = **t. cysticus**; **t. salivālis**, Speichelgeschwulst, = **Sialoncus**; **t. sanguĭnis**, Blutschwamm; s. **Telangiëktasis** und **Thrombus**; **t. scrofulōsus**, Drüsengeschwulst; **t. scrotālis**, Hodensackgeschwulst; **t. thorăcis**, Brustkastengeschwulst; **t. trachēae**, Luftröhrengeschwulst; **t. urinōsus**, Harngeschwulst, = **Uroncus**; **t. utĕri**, Muttergeschwulst; **t. vagĭnae**, Scheidengeschwulst; **t. venerĕus**, venerische oder Lustseuchengeschwulst; **t. vesiculārum seminalĭum**, Geschwulst der Samenbläschen; **t. viārum lacrymalĭum**, Geschwulst der Thränenwege; **t. viscĕrum, abdominalĭum**, Geschwulst der Unterleibeingeweide; **t. vulvae**, Schamgeschwulst.

tumuliren, barb.-l., begraben, mit Erde bedecken.

Tumúlt, l., das Getümmel, der Lärm, Auflauf, Aufstand; **Tumultuánt**, ein Unruhstifter, Lärmmacher, Tobender; **tumultuārisch**, lärmend, stürmisch; **tumultuiren**, lärmen, toben, Aufruhr oder Unruhe erregen.

Tun, engl. (spr. tönn), eine Tonne, englisches Flüssigkeitmaß = 2 Butts oder 252 Gallons.

tu ne cēde mălis, sed contra audentĭor ito! l., weiche dem Uebel nicht aus, sondern geh' ihm um so kühner entgegen.

Tungstein (vom altdeutschen tunge, schwer), Schwerstein, wolframsauerer Kalk.

Tunĭca, l., ein Leibkleid, Leibrock, Unterkleid der Altrömer und der römischen Geistlichen; eine Art kurzer Frauenkleider; der Waffenrock des französischen Fußvolks.

Tunicŭla = **Klitoris**.

Túnisblume, die Sammt- oder Studentenblume, von der Stadt Tunis in Afrika genannt.

Tunkers, Mz, die Eintaucher, eine communistisch-pietistische Secte in Nordamerika, dort 1719 durch Konrad Peyssel gestiftet und daher genannt, weil bei ihr die Taufe durch dreimaliges Eintauchen (Tunken) ins Wasser vollzogen wird.

Túnkins-Nester, indianische Vogelnester von der Landschaft Tunkin in Hinterindien.

Tunnel, engl. (spr. tönn'l), eine unterirdische Kunststraße (bei Eisenbahnen); in der bergmännischen Sprache: ein Stollen.

Turban, pers., eig. **Tülbend**, ein Türkenbund, eine Türkenmütze; Kogel (Jahn, nach Luther's Vorgange); den **Turban** nehmen, Mohammedaner werden; **turbanisirt**, bemützt, mit einem Turban bedeckt.

Turbatiōn, l., die Störung, Beunruhigung; **Turbātor**, ein Störer, Aufwiegler.

Turbeh, arab., ein mohammedanisches, oben offenes Grabmal.

Turbīne, l., ein Kreisel- oder Wirbelrad (wagerechtes Wasserrad).

Turbinīt, barb.-l., eine verstein(er)te Kreisel- oder Schraubenschnecke.

Turbinolīthen, l.-gr., Mz., Verstein(er)ungen kegelförmiger Sternkorallen.

turbiren, l., beunruhigen, stören.

Turbuka, eine türkische Pauke.

turbulént, l., unruhig, ungestüm, stürmisch; **Turbulénz**, die Unruhe, Bestürmung.

Turf, engl. (spr. törf), der Rasen; die Rennbahn; **Turfiten**, Mz., Freunde der Pferderennen; **Turf-Secrets**, Mz. (spr. — sihkrets), Rasen-Geheimnisse, alle Eigenheiten der Rennbahn, der Pferde, Jockeys 2c. bezüglich der Wetten; **Turf-Speculánten**, Mz., Leute, die als Pferdezüchter oder Renn-Unternehmer an den Pferderennen sich betheiligen.

Turg, s. **Toure**.

Turgescentĭa, l., Ak., die Schwellung, Schwulst, Ueberfülle; **turgescentĭa sanguĭnis**, das Anschwellen des Blutes; **t. vesicŭlae fellēae**, die Anschwellung der Gallenblase; **Turgescénz**, s. **Turgescentia**; **turgesciren**, an- od. aufschwellen.

Túrgor, l., das Strotzen; **túrgor vitālis**, die gesunde Fülle der Glieder.

Turgotine, fr. (spr. türgotíhn'), eine höchst unbequeme Art von Postwagen (nach dem französischen Minister Turgot benannt).

Turibŭlum, l., ein Weihrauchfaß, eine Räucherpfanne beim katholischen Gottesdienste.

Turiōnes, barb.-l., Mz., Sprossen, = **stroboli**.

Turkophāg, l.-gr., ein Türkenfresser, eifriger Bekämpfer der Türken; **Turkophīl**, ein Türkenfreund; **Turkopōlen**, Mz., Abkömmlinge von Türken und Griechinnen.

Turlepin, **Turlupin**, fr. (spr. türlüpängh), ein (nach dem Spottnamen eines Possenreißers Henri Legrand unter Ludwig XIII. zu Paris genannter) Schwätzer, Witzling, gemeiner Spaßmacher, Possenreißer; **Turlupināden**, Mz., Possenreißereien; **turlupiniren**, Spaß machen, foppen, zum Besten haben, necken, witzeln.

Turmalīn, it., der Aschenzieher, Aschentrecker (ein Stangenschörl).

Turnīer, **torneamentum**, L. d. M.,

tournois fr., **Tornei**, altdtsch., ein Kampf- oder Ritterspiel, Lanzenstechen.
Turniket, s. **Tourniquet**.
Turnip, engl. (spr. törrnip), die Steckrübe.
turniren, turnen, in einem Ritterspiele kämpfen; umdrehen, umwenden, umschlagen; schelten, toben.
Túrnus, L. d. M., der Kreislauf, Geschäftsgang, die Ordnung.
turpethum minerāle, l., Turpith, Quecksilber-Vitriol.
túrpis persōna, l., Rspr., eine berüchtigte Person.
Turrilīthen, l.-gr., Mz., eig. Thurmsteine, eine Art verstein(er)ter Kammerschnecken.
Turritéllen, barb.-l., Mz., Schraubenschnecken; **Turritellīten**, Mz., verstein(er)te Schraubenschnecken.
Turtle, engl. (spr. törtl'), die Turteltaube; die Schildkröte; **Turtle-Soup**, Schildkrötensuppe.
Tusch (vom deutschen tuschen, d. h. dumpf schallen), ein festlicher Gruß mit Trompetenschall.
Tusche (vom französischen **touche**, der Farbenauftrag), die chinesische Schwärze.
Tusculānum, ein (nach dem ehemaligen Landgute des Cicĕro bei Tuscŭlum benannter) ruhiger Landsitz eines Gelehrten oder Staatsmannes.
Tussilāgo, l., Huflattig.
Tussis, l., Ak., der Husten; **tussis abdominālis**, Bauchhusten; **t. arthrĭtica**, Gichthusten; **t. bronchiālis**, Luftröhrenhusten; **t. calculōsa**, steiniger Husten od. Steinhusten (mit Steinchenabgang); **t. cardiăca**, Herzhusten; **t. catarrhālis**, Schleimhusten; **t. convulsīva**, Krampfhusten; **t. gutturālis**, Kehlhusten; **t. hepatĭca**, Leberhusten; **t. humĭda**, feuchter Husten, Brustauswurf; **t. miliāris**, eig. Hirsehusten; trockener, zischender Husten bei Ausschlagfiebern; **t. nervōsa**, nervöser Husten; **t. pectorālis**, Brusthusten; **t. phthisĭca**, (Lungen-)Schwindsuchthusten; **t. pulmonālis**, Lungenhusten; **t. rheumatĭca**, Flußhusten; **t. spastĭca**, Krampfhusten; **t. stomachālis**, Magenhusten; **t. suffocatorĭa**, Stickhusten.
Tussockgras, l. Dactylis caespitosa, eine als Futterkraut außerordentlichen Ertrag gebende Grasart der Falklandsinseln.
Tutanēgo, eig. eine aus dem chinesischen Tutanego-Erz geschmolzene Mischung von Zinn und Wißmuth, früherer Name für Zink.
Tutēl, l. **tutēla**, die Vormundschaft; **tutelārisch**, vormundlich, vormundschaftlich; **Tutēl-Sachen**, Vormundschaftsachen.
Tutĭa (it. **tuzia**, fr. **tutie**, aus dem pers. **tûtiyâ**), w., Zinkkalk, Hüttenrauch, grauer Ofenbruch, weißes Nichts, Ofenanhang oder Ofenansatz (bei'm Zinkschmelzen).
Tūtor, l., ein Vormund; **tūtor honorarĭus**, ein Ehrenvormund; **tūtor idonĕus**, ein tauglicher, unbescholtener Vormund; **tutorĭo nomĭne**, vormundschaftlich, von Vormundschaft wegen; **Tutorĭum**, die schriftliche Vormundbestellung oder Vormundbestätigung; **tūtor testamentarĭus**, ein im letzten Willen geordneter Vormund.
Tutti, it., Mz., Alle; Tk., ein Allspiel od. Allgesang; **tutti frutti**, Mz. (eig. alle Früchte), Gericht in Italien, das aus mehren Früchten als Grundstoff besteht.
Twiete, in Hamburg eine Zwischengasse.
Twilled, eine Art Nanking mit geköperten Streifen.
Twine, engl., ein leichter Ueberrock.
Twist, engl., (auf Maschinen gesponnenes) Baumwollengarn; ein Getränk aus Branntwein, Bier und Eiern.
Tyburn, engl. (spr. teibörn), die ehemalige Richtstätte in London.
Tyche, gr., das Glück, Schicksal (dessen Göttin).
Tylōma, gr., s. **Callus**; **Tylōsis**, Ak., Augenlidschwielen; **Tylosterēsis**, die Ausrottung der Hühneraugen; **tylōtisch**, schwielig.
Tympanĭa und **Tympanītis**, gr., Ak., die Wind- oder Blähsucht, Trommelsucht; **tympanitis abdominālis**, Bauchhöhlen-Windsucht; **t. intestinālis**, Darmwindsucht; **t. pectŏris**, Brust(höhlen)-Windsucht; **t. universālis**, allgemeine Windsucht oder Windgeschwulst; **t. utĕri**, Mutterwindsucht; **t. ventricŭli**, Magenwindsucht oder Aufblähung des Magens; **t. vesīcae urinarĭae** oder **t. vesicālis**, Harnblasen-Windsucht; **t. viscĕrum abdomĭnis**, Windsucht der Eingeweide; **t. v. abd. extérna**, äußere Windsucht der Eingeweide; **t. v. abd. intérna**, innere Windsucht der Eingeweide.
Tympanochalasĭe, gr., Ak., Trommelfell-Erschlaffung.
Tympanoīde, gr., eine Paukengestalt, ein paukenförmiger Körper.
Tympanorrhégma, gr., Ak., Zerreißung des Trommelfells; **Tympanospóngos**, Trommelfellschwamm, ein schwammiges Häutchen auf dem Trommelfell; **Tympanosteogenĕsis**, Verknöcherung des Trommelfelles.
Tympănum, gr., Ak., das Trommelfell oder Trommelhäutchen im Ohre.
Tyndarīden, gr., Mz., Tyndarĕus Söhne (Kastor und Pollux).

Typen, gr., Mz., Druckbuchstaben; Vorbilder.
Typhekplogia, gr., Mz., Ak., typhöse, nervöse Menschenblattern.
Typhliätros, gr., ein Arzt für Blinde.
Typhlösis, gr., die Blindheit, Blendung.
Typhloteritis, gr., Ak., Entzündung des Blinddarms; **Typhloterum**, der Blinddarm.
Typhlotropheum, gr., Ak., eig. Ernähr(ung)- und Pfleg(ung)anstalt für Blinde; eine Blindenanstalt.
Typhodysenterie, gr., Ak., die typhöse Ruhr.
Typhoid, Ak., Nachkrankheit der Cholera, = **typhus choleraceus.**
typhöisch, gr., aufgeblasen; übermüthig.
Typhomanie, gr., eine mit Fieber und Wahnsinn verbundene Schlafsucht, ein betäubendes Nervenfieber.
Typhon, gr., ein heftiger Sturm- oder Wirbelwind; eine Wasserhose.
Typhophthalmie, gr., Ak., Augenpest, = **Ophthalmotyphus.**
Typhosepsis, gr., Ak., Faulfieber.
Typhus, gr., Ak., Fieber mit Betäubung und herabgestimmter Lebensthätigkeit; **typhus abdominālis**, Darmverschwärung; **t. acūtus**, hitziges Nervenfieber; **t. arteriōsus**, Pulsader-Fieber; **t. bellĭcus**, kriegerisches Fieber oder Lagerfieber; **t. bengalénsis**, asiatische Cholera; **t. biliōsus**, galliges Fieber; **t. catárrhus (pulmōnum)**, Schleimlungensucht; **t. choleracēus** = **Typhoid**; **t. comatōsus**, Schlaffieber; **t. completus** = **t. universālis**; **t. contagiōsus**, ansteckendes Nervenfieber; **t. erethistĭcus**, eigentlichstes Nervenfieber; **t. hydrocephalĭcus**, Hirn- oder Kopfwassersucht; **t. infántum**, Kindernervenfieber; **t. inflammatorĭus**, entzündliches Nervenfieber; **t. lentus**, schleichendes Nervenfieber; **t. lymphatĭcus**, lymphatisches, asthenisches Saugaderfieber; **t. malignus**, bösartiges Nervenfieber; **t. musculāris**, Muskelfaulfieber; **t. nervōsus** = **t. erethisticus**; **t. paralytĭcus**, lähmendes Nervenfieber; **t. pituitōsus**, schleimiges Nervenfieber; **t. pneumoniăcus**, entzündliches Brustfieber; **t. tropĭcus**, tropisches Nervenfieber, gelbes Fieber; **t. universālis**, allgemeines, völliges oder vollständiges Nervenfieber.
Typik = **Typologie.**
typisch, gr., vorbildlich.
Typográph, gr., ein Buchdrucker; **Typographie**, die Buchdruckerkunst, Buchdruckerei; **typográphisch**, druckkünstig, den Bücherdruck betreffend, z. B. Schönheit, Gesellschaft 2c.
typokónisch, gr., kegelförmig.
Typolithen, gr., Mz., Spur- oder Abdrucksteine.
Typolög, gr., ein Vorbildkenner, Vorbildlehrer; **Typologie**, die Lehre von den Vorbildern im alten Testamente.
Typométer, gr., der Druckbuchstabenmesser (zur Bestimmung des körperlichen Inhaltes und der Höhe derselben, erfunden von **Didot**).
Typometrie, gr., der Landkartendruck, die Kartendruckerei; **typométrisch**, dieselbe betreffend.
Typoráma, gr., naturgetreue Darstellung und Nachahmung von Gegenden und Städten im Großen.
Typósis, gr., Ak., Bildung eines Abdrucks; der Abdruck selbst; Ak., Sinneseindruck im Gehirn; Wechselfieber.
Typotelegráph, gr., = **elektromagnetischer Telegraph.**
Typothét, gr., ein Druckschriftsetzer.
Typus, gr., ein Vor- oder Musterbild; die Grundgestalt; ein Merkmal; das Gepräge; Ak., die Zeitfolge, in der die Krankheitanfälle wiederkehren; ein gegossener Buchstabe; **typus vitae**, l., die Lebensweise.
Tyránn, gr., ein Zwingherr, Wütherich, Zwangherrscher; **Tyrannei**, die Zwingherrschaft, Herrschwuth; **Tyrannicid**, gr.-l., ein Tyrannenmörder; **Tyrannicidium**, der Tyrannenmord; **tyránnisch**, herrschsüchtig, gewaltsam, grausam; **tyrannisiren**, hart behandeln, grausam beherrschen, herrschsuchten.
Tyrbasie, gr., Ak., die Störung, Beunruhigung; **Tyrbe**, Störung, Unruhe.
Tyreïn, gr., Käsestoff.
Tyremésis, gr., Ak., käsiges Erbrechen (der Säuglinge); **Tyreusis**, das Käsemachen; Milchgerinnen, bes. im Magen.
Tyria od. **Tyriăsis**, gr., Ak., der Schlangenaussatz, eine Hautschälung; krankhafte Geilheit.
Tyrocinium, s. **Tirocinium.**
tyrōdes, gr., käsig.
tyrolern, im Schornsteinverband arbeiten.
Tyrománt, gr., ein Käsedeuter od. Käsewahrsager; **Tyromantie**, die Käsedeuterei, Käsewahrsagerei; **Tyromorphit**, ein Käsebildstein; **Tyrōsis**, s. **Tyreusis.**
tyrtäisches Lied, ein Kriegsgesang (nach dem griechischen Dichter **Tyrtäus** a. d. 7. Jahrh. vor Christi Geburt).
Tzako, ungar. (spr. tschako), eig. der Schachthut; die Filzmütze der Soldaten nach Art der Schachtgräber.

U.

Uános oder **Hanos**, Mz., große, baumlose Ebenen in Südamerika.
Ubbonisten, Mz., eine nach ihrem Stifter Ubbo Philippi benannte Secte der Wiedertäufer (von 1536).
uberiren, barb.-l., befruchten; **Ubertät**, die Fülle, Fruchtbarkeit; der Reichthum, Ueberfluß.
ubi bene, ibi patrĭa, l., wo's gut ist (oder geht), da ist das Vaterland.
Ubicatiōn u. **Ubiĕtät**, barb.-l., die Oertlichkeit, Eigenschaft einer Sache, sich an einem Orte zu befinden, Woheit.
ubi lex, ibi poena, l., wo Gesetz, da (ist auch) Strafe.
ubique, l., überall, allgegenwärtig.
Ubiquität, l., die Allenthalbenheit, Allgegenwart (der menschlichen Natur Christi oder des Leibes und Blutes Christi im Abendmahle); **Ubiquitist**, ein Anhänger oder Bekenner dieser Allgegenwart.
Ucalĕgon árdet, parĭes cum proxĭmus árdet, l., das Haus des Ucalĕgon brennt (d. h. du selbst bist gefährdet), wenn das Nachbarhaus brennt.
Uditōre, it., s. **Auditor**; **Uditōre della camĕra**, Kammer- oder Schatzrath; **Ud. di rōta**, Staats- und Kirchenrath; **Ud. santissĭmo**, geistlicher Oberrath und Richter (in Rom).
übercomplet, dtsch.-l., übervollzählig, übersetzt, überfüllt.
üni, s. **uni**.
Uitlegger, holl. (spr. eut—), ein Ausleger, Wartschiff, ein bewaffnetes Küstenschiff (zum Schutze der Handlung).
Ukās, der, (fälschlich die **Ukāse**), eine kaiserlich-russische Verordnung.
Ulak, ein berittener türkischer Eilbote.
Ulalgĭe, gr., Ak., Kieferschmerz od. Kieferweh.

Ulān, poln., eig. ein junger Bursche; ein Lanzner, Lanzenreiter.
Ulceratiōn, l., die Eiterung, Schwärung; **ulceriren**, eitern, schwären; **ulcerōs**, schwärig, eiterig.
ulcisciren, l., ahnden, rächen.
Ulcus, l., Ak., ein Geschwür, eine Eiterbeule; **úlcus abdomināle** ein Bauchgeschwür; **u. adenōsum**, Drüsengeschwür; **u. ani**, Aftergeschwür; **u. arthritĭcum**, eine Gichtbeule; **u. artificiāle**, ein Kunstgeschwür, künstlich und absichtlich veranlaßtes Geschwür, z. B. Haarseil, vergl. **Fontanell**; **u. cancrōsum** und **u. carcinōdes**, ein krebsartiges Geschwür; **u. cariōsum**, ein beinschrötiges Geschwür; **u. caruncŭlae lacrymālis**, Thränendrüsen-Geschwür; **u. cedmatōsum**, Flußgeschwür; **u. córdis**, Herzgeschwür; **u. cornĕae**, Hornhautgeschwür; **Ulcuscŭlum**, ein kleines Geschwür, Geschwürchen; **úlcus erysipelatōsum**, Rothlaufgeschwür; **u. exanthematĭcum**, Hautgeschwür; **u. gastrĭcum = abdominale**; **u. genitalĭum**, Geschwür an den Geschlechtstheilen, s. **aedoeoïtis ulcerosa**; **u. glandŭlae lacrymālis**, Thränendrüsen-Geschwür; **u. habituāle**, altes Geschwür; **u. haemorrhoïdāle**, Goldadergeschwür; **u. hepătis**, Lebergeschwür; **u. hydropĭcum**, Wassersuchtgeschwür; **u. insons**, eig. unschuldiges, d. i. nicht venerisches Geschwür; **u. lactĕum**, Milchgeschwür; **u. larýngis**, s. **Trachielcus**; **u. leprōsum**, Aussatzgeschwür; **u. lymphatĭcum**, lymphatisches Geschwür; **u. mammārum**, Geschwür an den Brüsten; **u. menstruāle**, Menstrualgeschwür, meist an Beinen und Füßen; **u. mercuriāle**, Quecksilbergeschwür; **u. nasāle**, Nasengeschwür, = **Ozäna**; **u. oris**, Mundgeschwür; **u.**

palpebrārum, Augenlidgeschwür; **úlcus pectŏris**, Brustgeschwür; **u. perniōsum**, Frostgeschwür; **u. prostătae**, Vorsteherdrüsen-Geschwür; **u. pseudosyphiliticum** = **u. insons**; **u. renāle**, Nierengeschwür; **u. rheumatĭcum**, rheumatisches oder Flußgeschwür; **u. sácci lacrymālis**, Thränensack-Geschwür; **u. sanguinĕofungōsum**, Blutschwamm; **u. scabiōsum**, Krätzgeschwür; **u. scleroticae**, Geschwür auf dem Weißen im Auge; **u. scorbutĭcum**, Scharbockgeschwür; **u. scrofulōsum**, Scrofelgeschwür; **u. serpiginōsum**, Flechtengeschwür; **u. sinuōsum**, hohles Geschwür; **u. sphacelōsum**, Brandgeschwür; **u. syphilitĭcum**, Lustseuchengeschwür; **u. syriăcum**, brandige Halsbräune; **u. torpĭdum**, unempfindliches Geschwür; **u. trachēae**, Luftröhrengeschwür; **u. trichomatĭcum**, Weichselzopfgeschwür; **u. urēthrae**, Harnröhrengeschwür; **u. urinōsum**, Harngeschwür; **u. utĕri**, Muttergeschwür; **u. vagĭnae**, Scheidengeschwür; **u. varicōsum**, Krampfadergeschwür; **u. venerĕum**, venerisches oder Lustseuchengeschwür; **u. ventricŭli**, Magengeschwür; **u. vesĭcae urinarĭae**, Harnblasengeschwür; **u. vesiculārum seminalĭum**, Samenbläschen-Geschwür; **u. viārum lacrymalĭum**, Geschwür der Thränendrüsen; **u. vulvae**, Schamgeschwür.

Ulĕma, arab., ein türkischer Gesetzlehrer, Geistlicher.

Uliginarĭen, barb.-l., Mz., Sumpfpflanzen.

Ulītis, gr., Ak., Zahnfleischentzündung.

Ulmīn, barb.-l., Ulmsäure, Ulmstoff, ein Düngestoff aus Pflanzen; Moderstoff.

Ulna, l., der Elbogen, die Elle, Elbogenröhre.

Ulocăce, gr., Ak., die Mundfäule, der Wasserkrebs, = **Noma**; **Ulocarcinōma**, der Krebs des Zahnfleisches; **Ulon**, das Zahnfleisch; **Ulŏncus**, die Zahnfleischgeschwulst.

ulophўllisch, gr., krausblätterig.

Ulorrhagīe, gr., Ak., Bluten aus dem Zahnfleische; **Ulorrhōe**, Blutung aus dem Zahnfleisch.

Ulōsis, gr., Ak., Vernarbung, Krauswerden durch Krampf.

Ulotĭca, gr., Mz., Ak., Vernarb(ung)-mittel; **ulōtisch**, vernarbend.

Ulteriōra, l., Mz., das Weitere; **ulterior citatĭo**, eine anderweit(ig)e, nochmalige Vorladung; **ult. deductĭo**, weitere Ausführung oder Beweisführung; **ult. defensio**, weitere Vertheidigung.

Ultĭma, l., die letzte Sylbe; **Ultimāt**, l. **ultimātum**, die letzte Erklärung, Enderklärung, der Endbescheid, der letzte Vergleichvorschlag zur Beilegung einer staatlichen Angelegenheit; **ultĭmo**, am letzten Tage eines Monates; **Ultĭmum**, das Letzte, Aeußerste; **Ultĭmus**, der Letzte, Unterste (in Schulen).

Ultiōn, l., die Rache, Ahndung; **Ultor**, der Rächer.

ultra, l., weiter, jenseit, darüber hinaus; **Ultra**, ein starrer Anhänger des herkömmlichen Herrscherthumes in Staat und Kirche, in der Schweiz Krautstirzler.

ultra altĕrum tántum, l., mehr als noch einmal so viel, über das Doppelte; **ultra cáptum**, über Verstand oder Fassungvermögen.

Ultracĭsmus, s. **Ultraismus**.

ultra citraque, l., hin und wieder, hinüber und herüber.

ultra dimidĭum, l., über die Hälfte, s. laesio.

Ultraĭsmus, l., die Ueberschreitung des von der Vernunft anerkannten und gebotenen rechten Maßes, ein Gegensatz zum **Juste-milieu**.

Ultraliberāle, barb.-l., Mz., leidenschaftliche Verfassungfreunde, übertrieben Freisinnige.

ultramarīn, barb.-l., eig. übermeerisch; bergblau.

Ultramonarchisten, l.-gr., Mz., leidenschaftliche Anhänger und Verehrer der Alleinherrschaft.

ultramontān, barb.-l., überbergisch, übergebirgisch; jenseit der Berge; **Ultramontāne**, Mz., Vertheidiger der unumschränkten kirchlichen Gewalt und Unfehlbarkeit des Papstes; **ultramontānisch** = **ultramontan**; **Ultramontanismus**, Inbegriff aller Grundsätze, die man zur Herstellung und Erhaltung der unumschränkten Papstmacht befolgt; **Ultramontanomanīe**, l.-gr., eig. Sucht nach dem Uebergebirgischen, Leidenschaft dafür; Päpstelei.

ultramundān, barb.-l., eig. überweltlich, überirdisch.

ultra posse nemo tenētur oder **obligātur**, l., über Vermögen ist Niemand verbindlich, gehalten oder anzuhalten.

Ultra-Revolutionäre, l.-fr., Mz., die Männer der französischen Schreckensherrschaft von 1793.

Ultra-Royalisten, l.-fr., Mz., Königlichste, Ueberköniglich-Gesinnte, für die unbeschränkteste Königsmacht Stimmende und Wirksame.

Ultrās, Mz., Ueberspannte, Uebertreiber,

Alle, die in Bezug auf staatliche Verhältnisse das Ziel der eigenen Partei noch überschreiten.
Ultraservile, barb.-l., Mz., Ueberunterthänige, Speichellecker, Kriecher.
ultro, l., freiwillig, aus eigenem Antriebe, von freien Stücken.
ultro citrōque, s. **ultra citr**—.
ultronĕa confessĭo, l., das freiwillige Geständniß.
Ulviten, barb.-l., Mz., Verstein(er)ungen von algenartigen Gewächsen.
Umbellāten, barb.-l., Mz., Doldengewächse, Schirmblumen; **Umbélle**, der Blumenschirm.
Umber, Umber-Erde, Umbra, l., Bergbraun, eine Malerfarbe.
umbilicāl, l., den Nabel betreffend, zum Nabel gehörig.
umbilici marīni, l., Mz., Ak., Meerbohnen.
Umbilicīt, barb.-l., eine verstein(er)te Nabelschnecke.
umbilicus Venĕris, l., eig. Venusnabel; Jungfernabel (Benennung einer Pflanze).
Umbra, s. **Umber**.
unabsolvirt, dtsch.-l., unabgemacht, nicht zum Schluß gebracht.
unanīm, l., einmüthig, einstimmig; **unanimĭa (vōta)**, Mz., Stimmeneinheit; **Unanimitāt**, Einstimmigkeit; **unanimĭter** = **unanim**.
unarticulirt, dtsch.-l., ungegliedert (Töne).
una serĭe, l., in einer Reihe, nach- od. hintereinander.
Unciāl-Buchstaben, l.-dtsch., große Anfangbuchstaben (in Druckschriften).
unciātim l., unzenweise, ganz im Kleinen.
Uncinarĭus, barb.-l., Ak., der Hakenwurm (unter den Eingeweidewürmern).
uncivīl, dtsch.-l., unhöflich, ungebildet, roh.
Uncle Sam, engl. (spr. ökl' säm), Oheim Samuel, Spottname, den die Engländer den Amerikanern gegeben haben, wegen des **U. S. (united states)** im Wappen.
uncomfortable, dtsch.-engl., unbehaglich, ungemächlich, unbequem.
Unctiōn, l., die Salbung, Oelung; Heiligung.
uncultivirt, dtsch.-l., unangebaut, ungebildet; **Uncultūr**, die Bildunglosigkeit, der Bildungmangel.
Uncus, l., der Haken; Ak., der Fußhaken bei der Geburthilfe.
unda maris, l., die Meereswelle, eine so benannte offene Flötenstimme in Orgeln.
Undekagōn, gr., ein Elfeck.
Undergraduates, engl., Mz. (spr. ondergrädŭäts), auf englischen Universitäten die Schüler oder Studenten.
Undimīē, barb.-l., Ak., die Wassergeschwulst.
Undine, s. **Ondine**.
undisciplinirt, dtsch.-l., ungeordnet, nicht an Zucht und Ordnung gewöhnt, bes. von Kriegern.
Undulatiōn, l., die wellige, wellenförmige Bewegung, das Wallen, Schwanken oder Wogen, die Schwingungen, Hügelwellungen, Wellungen (vom Boden); **undulatōrisch** = **undulirt**; **unduliren**, wallen, wogen, sich wellig bewegen; **undulirt**, wellig, wellenförmig, wellengestaltig, schaukelnd, gewellt (vom Boden); **Undulismus**, der Wellenschlag, die Wallung; **Unduliſten**, Mz., eig. Schlängler, Weichmaler, welche die Schlangenlinie zum Vorbild der Schönheit nehmen.
unfrankirt, dtsch.-it., nichtfrei, unbezahlt.
ungalánt, dtsch.-fr., ungefällig, unhöflich.
ungenirt, dtsch.-fr. (spr. unscheh—), ungezwungen, frei, zwanglos.
Unguenta, l., Mz., Salben; **Unguéntum**, eine Salbe; **unguéntum hydrargȳri citrīnum**, gelbe Quecksilbersalbe; **u. mercuriāle**, Quecksilbersalbe; **u. oxygenātum**, oxydirte Salbe.
unguĭbus et róstro, l., mit Klauen und Schnabel, mit aller Kraft.
Unguicŭlus, l., Ak., ein kleiner Nagel; das Thränenbein.
unguinōs l., fett, fettig.
Unguis, l., der Nagel an Fingern und Zehen; die Klaue, Kralle; Ak., eine kleine (halbmondförmige) Erhöhung durch Augeneiter.
Ungŭla, l., die Klaue, der Huf; der Haken zum Herausziehen der todten Leibesfrucht; **ungŭlae álcis**, Mz., Elenklauen.
Unguliten, l., Mz., Klauenmuscheln.
unharmōnisch, dtsch.-gr., mißstimmig.
uni, fr. (spr. ünih), einfach, einfarbig, gleich, eben, schlicht.
Unicitāt, barb.-l., die Einzigkeit.
unicórnu fossīle, l., gegrabenes Einhorn oder Elfenbein; **u. marīnum**, Meereinhorn, Narwalzähne.
Unĭcum, l., ein Einziges, besonders ein einzig vorhandener Abdruck eines (seltenen) Buches.
unifórm, l., ein- oder gleichförmig; **Unifórm**, die Gleichtracht, gleiche Kleidung oder Diensttracht (der Soldaten); **uniformiren**, gleichkleiden, einwanten; **Uniformirung**, die Einwantung, Wanteinheit; **Uniformitāt**, die Ein- oder Gleichförmigkeit; **Uniformitāt(s)-Acte**, Verordnung der englischen Reichsstände von 1562, daß alle Geistlichen sich zur engli-

schen Kirche zu bekennen hätten, aufgehoben 1689.

Unigenītus, barb.-l., der Eingeborene (Gottessohn); **Unigenītus-Bulle**, eine mit jenem Worte beginnende Bulle oder Verfügung des Papstes Clemens XI., im Jahre 1713, gegen die Jansenisten.

unilābisch, barb.-l., einlippig.

unilaterāl, barb.-l., einseitig; **Unilaterāl-Contráct**, ein einseitiger Vertrag.

unilōbisch, l.-gr., einlappig.

uniloculār und **uniloculōs**, barb.-l., einfächerig (in der Pflanzenlehre).

uninteressánt, dtsch.-fr., nicht anziehend; **uninteressirt**, uneigennützig, unbetheiligt.

Uniōn, l., die Ein(ig)ung, Verein(ig)ung, Einheit, das Bündniß, die Kirchen- oder Staatenein(ig)ung; **unionéll** = **unionistisch**; **Unioníst**, ein Verein(ig)er, Verein(ig)ungstifter; **unionístisch**, einigend; **Unionīten**, Mz., Bestreiter der Dreieinigkeit Gottes.

unio prōlis oder **u. prolium**, l., die Einkindschaftung oder Gleichstellung der Kinder aus verschiedenen Ehen.

unipetāl, l.-gr., einblätterig.

unique, fr. (spr. üníhk'), einzig, ohne Gleichen, seltsam.

uniren, l., verein(ig)en; **Unirte** Verein(ig)te; **unirte Griechen**, mit der römischen Kirche vereinigte Griechen, die den Papst als Oberherrn anerkennen (in Rußland).

uniseriāl, barb.-l., einreihig.

unisexuāl, barb.-l., **unisexuéll**, fr. (spr. üni—), eingeschlechtig.

unisōn, it. **unisōno**, eintönig, einstimmig; **Unisōnus**, der Einklang.

Unitāt, l., die Einheit, Einigkeit, Eintracht, Gemeinschaft; Brüdergemeinde.

Unitarier, barb.-l., ein Einheitgläubiger, Einheitbekenner; Eingötter(er), Eingottgläubiger.

unītas personārum, l., Personeneinheit.

United states of North-America, engl. (spr. junneited stehts ow nords ämerikä), die vereinigten Staaten von Nordamerika.

unītis virībus, l., mit vereinten Kräften; **unitīv**, vereinend.

Univálven, barb.-l., Mz., einschalige Schalthiere, Schnecken; **univálvisch**, einhüllig, einschalig.

univasculār(isch), barb.-l., eingefäßig, eintrichterig, einkelchig (von Blumen).

universāl, l., **universéll**, fr., allgemein, allumfassend, ganz, ohne Ausnahme; **Universāle**, ein allgemeines, (landesherrliches) Ausschreiben, besonders das Rundschreiben zur Einberufung der früheren polnischen Reichstage; **Universāl-Encyklopädīe**, Wörterbuch für alle nur möglichen Gegenstände; **Universāl-Erbe**, ein Gesammterbe, Haupterbe; **Universāl-Genie** (spr. —schenih), ein zu Allem anstelliger, Alles erfassender Kopf, in allen Zweigen der Wissenschaft und Kunst hervorragend (unmöglich); **Universāl-Geschichte**, allgemeine Geschichte; **Universalia**, Mz., allgemeine Dinge oder Gegenstände; **universalisiren**, verallgemeine(r)n, allgemein machen; **Universalíst**, ein Vertheidiger oder Verfechter der Allbegnadigung; auch Mitglied einer Glaubenspartei in Nordamerika, welche glaubt, jeder Mensch müsse selig werden, er sei Sünder oder Gerechter, Heide od. Christ; **Universalität**, die Allgemeinheit; **Universāl-Katalōg**, ein allgemeines Verzeichniß; **Universāl-Medicin**, ein allgemeines Heilmittel; **Universāl-Monarchīe**, die Weltherrschaft; **Universāl-Tinctūr**, eine Flüssigkeit, alle Metalle in Gold zu verwandeln, der Stein der Weisen; **universéll**, fr., s. **universal**.

Universität, l., eine Gesammt- od. Hochschule (Lehranstalt für alle Wissenschaften), Lehr- oder Wissenschaft-Gemeinde.

universĭtas non delinquit, l., Rspr., es giebt kein Massen- od. Gesellschaftvergehen.

Univérsum, l., das Ganze, Welt(en)all, All.

Univocatiōn, barb.-l., die Eindeutigkeit, Gleichbedeutung, Gleichbenennung; **univōk**, eindeutig, einstimmig.

unkanōnisch, dtsch.-gr., den Kirchengesetzen zuwider.

unlimitirt, dtsch.-l., unbeschränkt, gränzenlos.

unmanīerlich, dtsch.-fr., unartig.

unmelōdisch, dtsch.-gr., übelklingend.

unmorālisch, dtsch.-l., unsittlich, lasterhaft.

unmotivirt, dtsch.-l., unbegründet, ohne Angabe der Gründe.

unmusikālisch, dtsch.-gr., nicht tonkundig.

uno áctu, l., in einer einzigen (ununterbrochenen) Handlung; **uno anĭmo**, eines Sinnes.

Unobinārgulden, barb.-l.-dtsch., Mz., hemiprismatische Rubinblende, eisenschwarze tafelförmige Krystalle im Erzgebirge, im Harz und in Mexico.

uno contéxtu, l., in einem Zusammenhange, unausgesetzt, ununterbrochen; **uno ore**, mit einem Munde, einstimmig; **uno tenōre**, in Einem fort, bes. vom Sprechen.

unparteiisch, dtsch.-l., unbetheiligt, frei von Vorliebe oder Haß.

unpatriōtisch, dtsch.-gr., unvaterländisch, heimathfeindlich (heimabhold?)

unphilosōphisch, dtsch.-gr., unweise, vernunftwidrig.

un poco, it., Tk., ein wenig; **un poco adagio** (spr. — dádscho), ein wenig langsam; **un poco allégro**, ein wenig geschwind.

unpoëtisch, dtsch.-gr., = **prosaisch**.

unpolirt, dtsch.-l., ungeschliffen, ungebildet, unhöflich, roh.

unpolitisch, dtsch.-l., unklug, unvorsichtig.

unpopulär, dtsch.-l., bei'm Volke nicht beliebt, nicht gemeinverständlich.

unprofitābel, dtsch.-fr., unvortheilhaft.

unproportionirt, dtsch.-l., unverhältnißmäßig.

unreell, dtsch.-fr., nicht glaubwürdig, unzuverlässig, nicht rechtlich.

unsolīde, dtsch.-l., undicht, nicht haltbar, nicht gründlich, nicht rechtlich, unzuverlässig.

unsophistisch, dtsch.-gr., unverfänglich.

Unterdrains, dtsch.-engl., Mz. (spr. — dräns), unterirdische Wasserabzüge.

unterminiren, dtsch.-fr., untergraben, unterhöhlen.

unum idémque, l., eins und dasselbe, einerlei.

unus post altĕrum, l., Einer nach dem Anderen.

Unze, l. **uncia**, 2 Loth; der zwölfte Theil einer Erbschaft 2c.; auch die Tigerkatze Amerikas.

Upas, ein Baum auf Java, Celĕbes und Malakka (aus dessen Milchsafte die Malaien scharfes Gift bereiten).

Ur, Flüssigkeitmaß in Siebenbürgen.

Urăchus, gr., Ak, der Harnstrang.

Uragōga, gr., Mz., Ak., harntreibende Mittel.

Urakrasīe, gr., Ak., üble Harnmischung; **Urakratīe**, der unwillkürliche Harnfluß.

Uralit, Hornblende.

Uramīl, Zersetzungproduct der Thionursäure.

Urān = **Uranium**.

Urania, gr., die Himmlische, die Muse der Stern- und Himmelskunde.

Uranides oder **Uranīde**, gr., m., der Himmelsbewohner, d. h. **Saturnus**.

Uranikon, gr., eig. das Himmlische (ein von H. v. Holbein zu Wien 1806 erfundenes Tonwerkzeug), eine Doppelharfe mit Tasten.

Uraniōnen, gr., Mz., Himmlische, Selige.

uränische Planēten, gr., Mz., die Wandelsterne **Jupiter, Satúrn** und **Urănus**.

Uraniscītis, gr., Ak., die Gaumenentzündung.

Uraniscus, gr., ein kleiner Himmel, die gewölbte Decke eines Gemaches, ein Zelthimmel, Thronhimmel, Baldachin; Ak., der Gaumen.

Uraniskochásma, gr., Ak., die Gaumenspalte.

Uraniskoplástik, gr., Ak., die Gaumenbildung.

Uraniskorrhāphe, gr., Ak., Gaumennaht.

Uraniskorrhōe, gr., Ak., Gaumenblutung.

Uranískos = **Uraniscus**.

Uranium, gr., ein vererztes, versäuerbares und strengflüssiges Metall (von Klaproth 1789 in der Pechblende entdeckt).

Uranographīe, gr., die Himmelbeschreibung; **Uranolatrīe**, die Verehrung des Himmels und der Gestirne als göttliche Wesen; **Uranologīe**, die Himmelkunde; **Uranometrīe**, die Himmelmessung; **Uranorāma**, die Himmelansicht (von Jambon erfunden); **Uranorrhāphe** = **Uraniskorrhaphe**; **Uranoskōp**, ein Himmelschauer oder Himmelbeobachter, ein Fernrohr; **Uranoskopīe**, die Himmelbeschauung od. Himmelbeobachtung.

Uranotantāl, sammetschwarzes Gestein in platten Körnern, im Feldspath bei Minsk gefunden.

Uranotheismus = **Uranolatrie**.

Urapostēma, gr., Ak. (entzündliche, eiternde) Harngeschwulst.

Urarīn, das Alkaloid des Urari, d. i. brasilianischen Pfeilgiftes.

Urāte, Mz., Düngungmittel aus Vermischung von Urin mit Gyps, = **Poudrette**.

urbān, l., städtisch, stadtmäßig; artig, höflich, gesittet; **urbanisiren**, städtisch, d. h. fein und artig machen; **Urbanístinnen**, Mz., Nonnen vom Orden des heiligen Franziscus; **Urbanität**, die städtische Feinheit oder Höflichkeit, Artigkeit, feine Lebensart.

Urbāno, span., ein Stadt- oder Bürgersoldat.

Urbaria, s. **Urbarium**.

Urbariāl-Gesetz, in Ungarn seit 1836 das Gesetz, welches das Verhältniß des Guts- oder Grundherrn zu seinen Unterthanen feststellt.

Urbarium, L. d. M., ein Urbarbuch, Ertragbuch, Grund- oder Lagerbuch; auch Zins- oder Steuerbuch; Mz. **Urbaria** und **Urbarien**.

Urbēde, altdtsch., die allgemeine Abgabe, besonders eine Grundsteuer.

Urēa, gr., der Harnstoff.

Urēdo, l., Ak., brennender, juckender

Hautausschlag; **urēdo toxica**, gr.-l., von Gift herrührendes Hautbrennen.
Urekchysis, gr., Ak., Harnergießung.
Urelkōsis, gr., Ak., Verschwärung in den Harnwegen.
Urentĭa, l., Mz., Ak., ätzende oder beizende Mittel.
Uresiästhēsis, gr., Ak., Harndrang; **Urēsis**, das Harnen.
Urēter, gr., Ak., einer der Harnleiter; **Ureteralgīe**, Schmerz in den Harnleitern; **Uretēres**, Mz., die Harnleiter; **uretērisch**, die Harnleiter betreffend; **Ureterītis**, Harnleiterentzündung; **Ureterodialysis**, Harnleiter-Verletzung oder -Lähmung; **Ureterolīth**, Harnleiterstein; **Ureterolithiăsis**, Steinerzeugung in der Harnröhre; **Ureterolīthus** = **Ureterolith**.
Urēthra, gr., Ak., die Harnröhre; **Urethrämorrhagīe**, Blutfluß aus der Harnröhre; **Urethralgīe**, Harnröhrschmerz; **Urethremphrăxis**, Verstopfung der Harnröhre; **Urethreurynter**, Ausdehnungwerkzeug der Harnröhre; **Urethritidocolĭca**, mit Tripper verbundene Kolik; **Urethritidoprostatītis**, Entzündung der Vorsteherdrüse mit Tripper; **Urethritidorchītis**, Hodenentzündung mit Tripper; **Urethrītis**, Harnröhr-Entzündung; **Urethritortimorrhöe**, Nasenschleimfluß in Folge des Trippers; **Urethritosyphĭlis**, die aus dem Tripper entstandene Lustseuche; **Urethroblennorrhöe**, Harnröhr-Schleimfluß, zeitweiliger Tripper; **Urethrocatárrhus**, Harnröhrenschleimfluß, Tripper; **Urethrohämorrhagīe**, Harnröhr-Blutfluß; **Urethrolaparocystidotomīe**, Verbindung des Seitensteinschnitts mit dem Blasenschnitte über dem Schambogen; **Urethromelanorrhöe**, der schwarze Tripper; **Urethrophyma**, Harnröhr-Geschwulst; **Urethrorrhagīe**, Harnröhr-Bluten; **Urethrospăsmus**, Harnröhr-Krampf; **Urethrostenōsis**, Harnröhr-Verengung; **Urethrosymphysis**, Harnröhr-Verwachsung; **Urethrotomīe**, der Harnröhr-Schnitt, die Harnröhr-Oeffnung; **Urethrotŏmus**, ein Steinschnitt-Messer; **Urethrymenĭa**, krankhafte Bildung einer die Harnröhre verschließenden Haut.
Uretĭka, gr., Mz., Ak., harntreibende Heilmittel od. Arzneien; **urētisch**, harntreibend.
Urētra, gr., s. **Urethra**.
Urf, türk., ein kaiserlicher Cabinets-Befehl.
Urgence, fr. (spr. ürschängß), Dringlichkeit, Drang, dringende Nothwendigkeit; **urgént**, l., dringend, unaufschieblich; **Urgénz** = **Urgence**; **urgiren**, drängen, dringen, etwas treiben, auf etwas bestehen.
Urĭas, gr., Ak., die Harnfistel.
Urĭas-Brief, ein heimtückisches, seinem Ueberbringer gefährliches oder schädliches, ja verderbliches Schreiben (s. II. Sam. XI. 14—17).
Uriăsis = **Uresis**.
Urĭcum, eig. **Urikon**, gr., der Harnstoff.
Urīm und **Thummīm**, hebr., Licht und Recht, Benennung des hohpriesterlichen Brustschildes.
Urīn, l., Ak., der Harn; **urina cócta**, verkochter Harn; **ur. cretacĕa**, kreidiger Harn, Gichttripper; **ur. cruda**, roher Harn; **ur. genitālis**, Same; **Urināl**, ein Harnglas; **urina nigra**, schwarzer Harn; **ur. purulénta**, Eiterharn, = **Pyurie**; **ur. rubra**, rother Harn; **ur. sanguinĕa**, blutiger Harn oder Blutharn; **Urināt**, Düngstoff aus Menschenkoth und Harn.
Urinatorĭa, l., die Taucherkunst.
uriniren, barb.-l., harnen; **urinōs**, harnähnlich.
Urne, l., w., der Wasserkrug, Aschekrug; ein Ziergefäß.
Urocēle, gr., Ak., Harnbruch; **Urochezīe**, Harnabgang mit dem Stuhlgange; **Uroclepsia** = **Uroklepsis**; **Urocōlīe**, Harnbauch, Leibesschwellung durch ausgetretenen Harn; **Urocysthämorrhöe**, Harnblasen-Blutung oder Blutfluß aus der Harnblase; **Urocystis**, die Harnblase; **Urocystītis**, Harnblasen-Entzündung; **Urocystocatárrhus**, Harnblasen-Katarrh; **Urocystostenochorīe**, Harnblasen-Verengung; **Urodialysis**, Auflösung des Harns; schmerzhafter Harnabgang, Harnzwang; **Urodochĭum**, Harngefäß, Harnglas; **Urodrimytes**, Harnschärfe; **Urodynīe**, Harnschmerz; **Uroklépsis**, Harnentschlüpfen, unbemerktes Harnen; **Urokrisīe** oder **Urokrĭsis**, die Harnprüfung, Harnbeurtheilung; auch die Entscheidung einer Krankheit durch Harnausleerung; **Urokriterium**, eine Harnzeichen, Merkmal am oder im Harne; **urokritische Zeichen**, aus dem Harne sich ergebende Zeichen; **Uroleukorrhöe**, Schleimabgang mit dem Harn, die Bright'sche Krankheit; **Urolīth**, ein Harnstein; **Urolithiăsis**, Harnsteinbildung; **Urománt**, ein Harnwahrsager oder Wahrsager aus dem Harne; **Uromantīe**, die Harnwahrsagung oder Weissagung aus dem Harne; **Uromphălus**, Harnnabel- oder Nabelschnur-Geschwulst (durch eintretenden Harn); **Uróncus**, Harngeschwulst; **Urophélma**, Harnruhr; **Uro-**

planie, Harnverirrung; **Uropoëtica**, Mz., harnerzeugende Mittel; **Uropsammus**, Harngries; **Urorrhagie**, starker Harnfluß; **Urorrhöe**, beständiger Harnabgang; **Uroscheocēle**, Harnhodensackbruch; **Uroschēsis**, Harnverhaltung; **Urōsen**, Mz., Harnkrankheiten; **Uroskōp**, ein Harnbeschauer; **Uroskopie**, die Harnbeschauung, Harnbesichtigung; **Urospásmus**, Krampf in den Harnorganen; **Urozemia**, Harnverlust, Harnruhr.

Urphēda, **Urphēde**, eig. das Aussein der Fehde oder Feindschaft, die eidliche Versicherung, keine Rache zu üben.

Ursulinerinnen, Mz., Mitglieder eines weiblichen Ordens für Erziehung und Krankenpflege, gestiftet 1537.

Urticaria, barb.-l., Ak., Nesselausschlag oder Nesselkrankheit, Nesselsucht oder Nesselfieber.

Urticatiōn, barb.-l., Ak., die Nesselung, Nesselpeitschung (gegen Unempfindlichkeit oder Gliederlähmung).

Usage, fr. (spr. üsáhsch'), eine Gewohnheit, ein Gebrauch oder Herkommen; **usage du monde** (spr. —dü monghd'), Weltgebrauch; Weltkenntniß; Umgangsitte, Weltton; **Usance** (spr. üsánghß'), = **Usage**.

Uskoken, serb., Mz., eig. Hineingesprungene; serbische Seeräuber; Verfolgte, die sich eine Freistatt gründen.

Uso, it., Kfspr., übliche Zahl(ung)- oder Wechselfrist; Wechselgebrauch; **uso doppio**, doppelte Zahl(ung)frist; **uso mézzo**, halbe Wechselfrist.

usque ad nauseam, l., bis zum Ekel.

Usquebac, fr. (spr. üsk'bak), engl. **Usquebah** oder **Usquebaugh**, Safranbranntwein (in Irland).

Usta, türk., der Unteroffizier.

Ustiōn, l., Ak., die Brennung, das Brennen.

Ustulatiōn, l., Ak., die Versengung, Dörrung; **ustuliren**, brennen, sengen, rösten.

Usuarius, l., Rspr., ein Gebrauchnehmer, Nutznießer.

Usucapiōn, l., Rspr., die Erwerbung oder Besitzeignung (durch Verjährung); **usucapiren**, ersitzen, durch Verjährung gewinnen.

usuell, l. **usuālis**, üblich, gebräuchlich, herkömmlich.

Usufructuarius, l., ein Nießbraucher, Nutznießer, Fruchtgenießer, Gebrauchherr; **usufructuiren**, den Nießbrauch ziehen, den Nießbrauch geben.

Usūr, l., das Nutz- oder Gebrauchgeld, der Zins; **usūrae consuētae**, Mz., gewöhnliche, landesübliche Zinsen; **us. conventionāles**, ausbedungene, vertragmäßige Zinsen; **us. illegitimae** oder **us. illicitae**, gesetzwidrige oder unerlaubte Zinsen; **us. legitimae**, gesetzliche, landesübliche Zinsen; **us. poenitoriae**, sträfliche oder strafbare Zinsen; **us. prohibitae**, verbotene Zinsen; **us. quincúnces**, Zinsen, die Fünf vom Hundert geben; **usuraria pravitas**, unerlaubte, strafbare Zinsnehmung; **Usurarius**, ein Wucherer; **usurārum usūrae**, Zins von Zinsen, Zinswucher.

Usurpánz, l., die Gewohnheit, das Herkommen; **usurpatio jūris**, die Ausübung eines Rechtes, wozu man nicht befugt ist; **Usurpatiōn**, die Anmaßung, Gewaltermächtigung, widerrechtliche Zueignung, der Machtraub; **Usurpātor**, fr. **Usurpateur** (spr. üsürpatöhr), ein Gewaltermächtiger, Erwältiger, Raff(n)er, Macht- oder Thronräuber, widerrechtlicher Besitznehmer; **usurpiren**, an sich reißen, sich anmaßen, gewaltsam oder widerrechtlich zueignen.

Usury, engl. (spr. jühschuri), der Wucher, bes. Geldwucher.

Usus, l., der Gebrauch, die Anwendung; **usus epanorthoticus**, die Nutzanwendung (in der Redekunst); **Ususfrúctus**, der Nießbrauch oder Gebrauchbesitz; **usus loquéndi**, der Sprachgebrauch; **usus tyránnus**, der Gebrauch (ist) Zwingherr.

Utensilien, l., Mz., (brauchbare) Haus- und Küchen- oder Wirthschaftgeräthe.

utĕri inflatio, l., Ak., Mutterblähung.

Uterīna, l., Mz, Ak., Mittel gegen Gebärmutter-Krankheiten; **uterināl**, zur Gebärmutter gehörend; **Uterinfibroīd**, barb.-l., faserige Geschwulst in der Gebärmutter.

Uterīni, l., Mz., Schoßgeschwister, Kinder von derselben Mutter; **uterīnus furor**, s. **furor**; **Utĕrus**, der Unterleib, die Gebärmutter, Mutter.

uti dóctis plácet, l., wie es den Gelehrten scheint.

Utīle, l., das Nützliche, der Nutzen; **Utilisatiōn**, die Nützlichmachung; **utilisiren**, nützlich machen; **Utilität**, die Nützlichkeit oder Brauchbarkeit; **Utilität(s)-Theorie**, die Nützlichkeit-Lehre; **Utilitarier**, Mz., Nützlichkeitkrämer, Eigennützler; **utilĭtas privāta**, der Privatvortheil, besondere Nutzen; **ut. publica**, der öffentliche Vortheil, Staatsgewinn.

utilĭter acceptiren, l., als nützlich (gern) annehmen.

ut infra, l., wie unten oder nachher (bemerkt oder bemeldet wird oder ist).

Utopien, gr., Nirgendland, Nirgendheim, Schlaraffenland, Land mit der vollkommensten Staatsverfassung (nach Th. Morus, der 1516 eine so betitelte Satire schrieb); **utópisch**, nirgendwo, unfindlich, unfindbar; **Utopist**, ein Bewohner des Schlaraffenlandes; Schwärmer für etwas Unerreichbares.

Utraquist, barb.-l., eig. ein Beiderseitiger, Beidgestaltiger, d. h. Einer, der im heiligen Abendmahle Beides, Brot und Wein, begehrt und genießt (vormalige Benennung der Hussiten).

Ut, re, mi, fa, so, la, si, Tk., die Tonleitersylben (von den Anfängen eines alten Kirchengesanges aus dem 11. Jahrhunderte), auch die Guidonischen Sylben, nach dem Benedictiner Guido von Arezzo, der sie zuerst anwendete, genannt.

ut retro, l., wie umstehend oder auf voriger Seite.

Utricŭli, l., Mz., Saftbehältnisse (der Pflanzen), Schläuche.

utriúsque jūris, s. **juris utriusque.**

Utschitel, russ., ein Hauslehrer, Erzieher, Hofmeister (in Rußland).

ut supra, l., wie oben oder vorhin (gemeldet), zu oben angegebener Zeit (unter Verhandlungen).

Uva, l., die Weintraube; Ak., das Zäpfchen im Schlunde; das kranke geschossene Zäpfchen.

uvae passae, l., Mz., große Rosinen.

uva quercīna, l., traubenartiger, durch den Stich einer Gallwespe entstandener Auswuchs an den Wurzeln der Eiche unter der Erde.

Uvatĭo = **Botryum.**

uva ursi, l., die Bärentraube.

Uvēa, l., Ak., die Traubenhaut, das Traubenhäutchen im Auge; **Uveītis**, Traubenhaut-Entzündung.

Uvŭla, l., Ak., das Zäpfchen im Halse; **Uvulītis**, Zäpfchenentzündung od. Zäpfchenbräune.

Uxor, l., die Ehefrau, Gattin; **uxorĭo nomĭne**, Rspr., im Namen der Ehefrau, für dieselbe.

Uxorium, l., die Hagestolzenabgabe in Altrom.

Uzaltun, Rechnungmünze im persischen Georgien = $^1/_{100}$ Toman oder $3^3/_4$ Gr.

uzen, jüd.-dtsch., zum Besten haben, necken.

Uzifur, Bleizinnober.

V.

Va! fr. (spr. wa), es gilt, es gehe (in Wagspielen); **va banque** (spr. wabank'), es gilt der Bank oder die Bank.
vacant, l., erledigt, offen, unbesetzt (Amt, Stelle); **Vacánz**, die Diensterledigung, Diensteröffnung; Ruhezeit, Beruffreiheit (an öffentlichen Lehranstalten 2c.), besonders der Zustand einer Kirche ohne Geistlichen; **vácat**, es ist frei, leer, unbesetzt, nicht da, fehlt.
Vacation, engl. (spr. wakähschen), Zwischenzeit, Gerichtfreiheit; Freisein von einer Verpflichtung.
Vacatūr = **Vacanz**.
vaccetto, it., Tk. (spr. wattschétto), gemäßigt, mäßig geschwind.
Vaccinateur, fr. (spr. wakßinatöhr), ein Kuhpocken-Impfer; **Vaccinatiōn**, die Kuhpocken-Impfung, Einimpfung der Kuh- oder Schutzpocken; **Vaccīne**, die Kuhpocke, Schutzpocke, Schutzimpfung; **Vaccinélla**, falsche oder unechte Kuhpocke; **vacciniren**, die Kuhpocken oder Schutzpocken impfen; **Vaccinoïde**, **vacciŏla decipĭens, v. imperfécta** oder **v. spurĭa** = **Vaccinella**.
Vache, fr. (spr. wahsch'), eig. eine Kuh; Aufschnallkiste, Deckbehälter (auf Reisewagen); Salzhaufen; **Vacherīe** (spr. wahsch'rih), der Kuhstall, die Schweizerei.
Vachetten, Mz., Wagendecken, Wagen-Verdeckleder oder Wagen-Verdeckhäute.
vacillante, it., Tk. (spr. watschilánte), wankend, schwankend; **vacillatio dentĭum**, l., das Zähnewackeln; **Vacillatiōn**, die wankende oder schwankende Bewegung; Unbeständigkeit, Unentschlossenheit, der Wankelmuth; Ak., das Watscheln; **vacilliren**, wanken, unentschlossen sein.
vaciren, l., erledigt oder dienstlos sein, offen stehen; **vacirend**, dienstlos, z. B. Gärtner, Jäger 2c.
vacŭi dies, l., Mz., Ak., Tage der Krankheit, an denen weder Krisen noch Vorzeichen derselben erfolgen und Arzneien gebraucht werden können.
vacuïren, l., ausleeren, ausräumen, erledigen; **Vacuíst**, Einer, der einen leeren Raum in der Natur annimmt; **Vacuitāt**, die Leerheit, das Leersein.
Vacūna, l., die Mußegöttin; **Vacunalien**, Mz., Mußefeste, zu Ehren derselben.
Vacŭum, l., Leeres, Leere, der leere Raum.
Vade, fr., der Spieleinsatz, Geschäftsantheil.
Vademēcum, l. **vade mecum**, eig. geh' mit mir; ein Schwankbuch.
vadimonĭi desertĭo, l., Rspr., Versäumung der Tagleistung.
Vadimonĭum, l., Rspr., die Tagleistung, gefordertes oder versprochenes Erscheinen vor Gericht; Bürgschaft.
Vadum, Weddeschaft, Witschaftpfand.
vae mihi! l., o ich Unglücklicher! **vae misĕro!** wehe dem Elenden! **vae victis!** wehe den Besiegten!
văg, l. **vagus**, unstät, unbestimmt, schwankend, weitschweifig.
Vagabond, s. **Vagabund**; **Vagabondage**, fr. (spr. wagabonghdáhsch'), die Landstreicherei; **vagabondiren** = **vagiren**; **Vagabúnd**, l., ein Herumstreicher, Landläufer, Streichbettler od. Landstreicher.
Vagánt, l., ein Herumlaufer, Streuner, Gängler; Mz. **Vagánten**.
Vagīna, l., die Scheide; Ak., die Mutterscheide; **vaginăl**, zur Scheide gehörig; **Vaginăl-Portiōn**, Ak., der Scheidetheil von der Gebärmutter.
Vaginapōren, barb.-l., Mz., Röhren-Korallen.

vagiren, l., herumstreichen, umherschweifen oder umherirren, = **vagabondiren**.
vagitus uterinus, l., Ak., Kindeswimmern im Mutterleibe.
Vagrants, engl. (spr. wähgrents), = **Vaganten**.
Vaisselle, fr. (spr. wäßäll'), Tischgeschirr, bes. silbernes.
Vakia oder **Wakea**, Rechnungmünze in Abyssinien 2c. = 14—17 Thlr.
Val, ostindisches Gewicht zum Wägen der Piaster und Golddukaten.
valābel, fr. **valable**, giltig, rechtsgiltig, rechtskräftig.
Vale, l., das Lebewohl; **valediciren**, Lebewohl sagen, Abschied nehmen, bes. feierlich und öffentlich auf Gelehrtenschulen; **Valedictiōn**, die Abschiednehmung, Abschiedrede.
Valencianīt, dem Albit verwandtes Gestein aus der Silbergrube Valenciana in Mexico.
Valentiniāner, eine Partei der Gnostiker im zweiten christlichen Jahrhundert nach der Lehrmeinung des Alexandriners Valentinus.
Valentins-Krankheit, Ak., Fallsucht, = **Epilepsie**.
Valeriāna, l., Baldrian (eine heilkräftige Pflanze).
Vales, span., Mz., Papiergeld, ursprünglich Anweisungen auf die Silberflotte.
Valēt, barb.-l., das Lebewohl; der Abschied; **Valēt** geben, Abschied nehmen, sich verabschieden oder empfehlen, auch **valēten**, woher wohl der gemeine Ausdruck rührt: flöten gehen.
Valet, fr. (spr. walāh), der Bube oder Bauer in der (französischen) Spielkarte; **Valetaille** (spr. waletálj'), die Dienerschaft, das Bedientenvolk; **Valet de Chambre** (spr. —schánghbr'), ein Kammerdiener.
valeten, s. **Valet**.
Valēt-Schmaus, barb.-l.-dtsch., der Abschiedschmaus, das Abschiedmahl.
Valetudinarium, barb.-l., ein Krankenhaus.
Valetudinarius, barb.-l., ein Unpäßlicher, Kränklicher, Siechling od. Süchtling.
Valeur, fr. (spr. walȫhr), l. **válor**, der Münzwerth, die Giltigkeit einer Münze; **valeur en attente** (spr. walȫhr an attánght') oder **v. en recouvrement** (spr. —angh rekuwr'mángh), Werth in Erwartung (auf Wechseln).
valgities pedis, l., Ak., Klumpfuß.
Validatiōn, barb.-l., die Giltigung; Anerkennung (in Wechselbriefen); **valīde**, giltig, rechtsgiltig.
Valide (Sultane), die Kaiserin Mutter (am türkischen Hofe).
validiren, barb.-l., giltigen, giltig machen; für gute Zahlung gelten; **Validitāt**, die Giltigkeit, Rechtsgiltigkeit einer Sache.
valiren, l., gelten, werth sein.
Valise, fr. (spr. walíhß'), ein Felleisen.
Vallatiōn, l., die Umwallung, Umschanzung.
Válor, l., = **Valeur**; **válor extrinsĕcus**, der äußere Werth einer Münze; **val. intrinsĕcus**, der innere Werth einer solchen.
Valūta, it., Kfspr., der Betrag, Werth (von Wechseln), Wechselwerth; **valutiren**, schätzen, würdigen, = **valviren**; **Valvatiōn**, die Schätzung, Werthangabe, der Werthansatz (von Münzen); **Valvatiōn(s)-Tabelle**, das Werthverzeichniß, die Werthangabe, Münzwerth-Uebersicht.
Válveln, l. **valvŭlae**, Mz., Klappen, Fallhäute; Spelzen (in der Pflanzenkunde).
valviren (von dem französischen valuer, évaluer), schätzen, würdern, den Werth bestimmen.
valvŭlae, l., Mz., Ak., = **Valveln**; **valvŭlae intestinăles**, Gedärmklappen; **valvŭlae mitrăles**, s. **Mitral-Valveln**.
Vampyr (altd. von byren, beiren, d. h. heftig begehren), ein Blutsauger (eine große blutdürstige Fledermaus in Mittel-Amerika); ein Wucherer, Gelderpresser; (nach dem griechisch-slawischen Volksglauben) der Leichnam eines im Kirchenbanne Gestorbenen, der blutsaugend umherwandelt; **Vampyrismus**, der Glaube an diese Unholde; auch Uebertreibung des Blutlassens.
Vanadīn, ein (1830 von Sefström im Stabeisen u. in Eisenschlacken) in Schweden entdecktes Metall.
Vandalism(us), Vandalensinn, Vandalen- oder Wendenthum, d. h. Vandalenrohheit, bes. Kunststürmerei.
Vanille, fr. (spr. wanílje) vom span. váyna, die Schote, Schotenstaude, Schotenfrucht.
Vaniloquĕnz, l., die Ruhmredigkeit, Prahlerei, Windmacherei.
Vanităt, l., die Eitelkeit, Nichtigkeit; **Vanitätstück**, ein Blumen- oder Fruchtgemälde.
vanĭtas vanitātum (vanĭtas)! l., Eitelkeit der Eitelkeiten! Alles ist eitel!
Vantaggi, it., Mz. (spr. wantáddschi),

Beilschläge auf den Block (in Carbonari-Versammlungen).

Vanteur, fr. (spr. wanghtöhr), ein Prahler; **vantiren**, prahlen, rühmen.

Vapeurs, fr., Mz. (spr. wapöhrs), Dünste, Magendämpfe, Blähungen, Spannungen im Unterleibe und daher rührende Mißlaune, bes. bei Frauen; **Vaporation**, l., die Ausdünstung, das Ausdampfen; **vaporiren**, dampfen, dünsten; **Vaporisation**, die Verdünstung, Verflüchtigung; **vaporös**, dünstig, blähend.

Vappa, l., verdorbener, umgeschlagener Wein.

Vaqueros, span., Mz. (spr. waquëros), Stierjäger.

Vara, span., eig. eine Ruthe, ein Stab; eine Elle von 30 Zoll.

Varding, eine Münze in Riga, 60 = 1 Rchsthlr.

Varec = **Soda**.

Varenne, fr. (spr. warénn'), Getreidemaß in Savoyen.

Vari, ein Goldgewicht auf Madagaskar, = 1 Quentchen oder ½ Drachme.

Varia, l., Mz., vermischte Sachen oder Dinge, Mancherlei, Allerhand; **variäbel**, veränderlich, unbeständig, wandelbar; **varia lectio** und **Variánte**, eine verschiedene Lesart (in Hand- und Druckschriften); **variatio deléctat**, Veränderung gewährt Vergnügen, gefällt oder ergetzt; **Variation**, die Veränderung od. Abänderung, bes. in Tonspielen; **Variation** des Mondes, Ungleichheit des Mondlaufes; **Variation(s)compaß** od. **Variation(s)nadel**, die Abweichung-Windnadel; **variäto**, verändert.

varicéllae, **Varicéllen**, barb.-l., Mz., Ak., falsche oder wilde Pocken.

Varicocele, l.-gr., Ak., ein Krampfaderbruch; eine Blutader-Geschwulst; **varicös**, krampfaderig; **Varicomphälus**, ein Blutaderknoten im Nabel.

Varicosität, s. **Varix**.

Varietät, l., die Verschiedenheit, Ab- oder Spielart (von Thieren u. Pflanzen); **Varietäten**, Mz., Verschiedenheiten, Manchfaltigkeiten; **variiren**, verändern, abwechseln, verschieden sein; abarten.

Varinas, der feinste amerikanische Rauchtaback aus der Stadt gleiches Namens im Bezirk Mainas der Provinz Quito.

variölae, l., Mz., Ak., Kinderpocken; **v. depréssae**, eingefallene Pocken; **v. hybridae**, Pocken nach der Kuhpocken-Impfung; **v. locäles**, örtliche, unvollkommene Pocken; **v. miliäres**, Friesel- oder Hirsepocken; **v. modificätae** = **v. hybridae**; **v. nöthae** oder **v. spuriae**, falsche Pocken; **v. tutoriae**, Schutz- oder Kuhpocken; **v. vaccinätae** = **v. hybridae**; **v. vaccinatoriae** oder **vaccinicae** = **v. tutoriae**; **Variölen** = **variolae**; **Varioliden**, Mz., Spitz- oder Wasserblattern, Wasserpocken; **Variolith**, der Blatterstein; eine Art Feldspath; **variolös**, blatterig, pockig; **varioloïdes vaccinatörum** = **variolae hybridae**.

Varix, l., Ak., die Krampfader, Kropfader, der Aderknoten; **varix aneurysmaticus**, Blutader-Geschwulst; **v. ani**, Blutaderknoten am After; **v. chorioidëae**, Blutknötchen an der Aderhaut im Auge; **v. collāris**, Halsader-Kropf; **v. ocüli**, Augapfelknote; **v. oesophägi**, Schlund- oder Kehlknote; **v. pulmönum**, Blutaderknote in den Lungen; **v. sácci lacrymälis**, Blutaderknote im Thränensacke; **v. vesicae urinariae**, Blutaderknote in der Harnblase.

Vartias, hindost., Mz., ostindische Klosterbrüder.

varus, l., gekrümmt, sperrbeinig, grätschelnd; **Varus**, Ak., ein Klumpfuß; eine Finne im Gesicht; wandernde Gicht.

vas, l., ein Faß, Gefäß, Geschirr.

Vasa, l., Mz., Gefäße, Adern; Schubladen (in einem Würzkramer-Laden); **vasa chyliféra**, Ak., Milchsaft-Gefäße; **v. fellëa**, Gallengänge; **v. lactëa**, Milchgefäße.

Vasáll, L. d. M., ein Lehnmann, Lehnträger; **Vasallagium**, der Lehneid, die Lehnpflicht.

vasa lymphatica, l., Mz., Ak., Blutwasser-Gefäße; **v. sacra**, heilige Gefäße, Kirchengefäße, bes. Altargefäße, Altargeräthschaften; **v. sanguinëa** oder **v. sanguinis**, Blutgefäße; **v. spermatica**, Ak., Samengefäße.

vasculös, barb.-l., Ak., gefäßreich, gefäßig; **Vascülum**, ein kleines Gefäß.

Vase, fr. (spr. was'), ein Kunst- oder Prachtgefäß, besonders zu Blumen.

vas electiönis, l., eig. ein Wahlfaß; erwähltes Gefäß oder Rüstzeug.

Vasen, Mz., Schmuckgefäße, künstliche Blumennäpfe, Thongefäße aus dem Alterthume.

vast, l., weit, leer, wüst, öde.

Vat, holl., eig. ein Faß; Flüssigkeitmaß in Amsterdam.

va-t-en, fr. (spr. watángh), packe dich!

Vätes, l., ein Seher, Dichter.

Vaticän, it. **Vaticäno**, der päpstliche Hof und Palast.

Vaticinia, l., Mz., Wahrsagungen, Weissagungen, Vorandeutungen; **vaticiniren**, vorher-, wahr- oder weissagen; **Vaticinium**, eine Wahr- oder Weissagung.
va tout, fr. (spr. wa tuh), ich halte Alles, den ganzen Satz.
Vaudeville, fr. (spr. wohd'wihl'), ein Volks- oder Gassenlied, Gassenhauer; ein Lustspiel, mit Liedern nach Volksweisen durchwebt.
Vaurien, fr. (spr. wohriängh), ein Taugenichts.
Vauxhall, engl. (spr. wacksHahl), ein Lustgarten an der Themse (mit Beleuchtung und Tanz), nach der ersten Besitzerin Jane Vaux 1615 benannt.
vecchio conto, it., Kffpr. (spr. weckio —), alte Rechnung.
Vecordia, l., Ak., Blödsinn.
Vedas, Mz. (vom sanskr. Veda, d. h. Kenntniß), die heiligen Glaubensbücher der Indier.
Vedette, fr., eig. eine Schau- oder Spähwache; eine Reiterwache.
Vedūten, it. **vedute**, Mz., Ansichten, Stadt- und Landschaftgemälde.
Vegetabilien, barb.-l., Mz., Gewächse, Pflanzen; **vegetabilisch**, pflanzig, pflanzenartig; dem Pflanzenreiche zugehörig; **vegetabilische Speisen**, Pflanzenspeisen, Gemüse; **Vegetabilität**, die Pflanzennatur, Eigenthümlichkeit der Pflanzen; **vegetāl**, Wachsthum gebend; **Vegetatiōn**, das Pflanzenleben und Pflanzenwachsthum; **vegetatīv**, wachsend, belebend; **vegetiren**, pflanzenartig leben, ein Pflanzenleben führen, unthätig dahinleben.
Vegghia und **Veglia**, it. (spr. wélja), die Abendzeit, Abendgesellschaft, = **Soirée**.
Vehe (vom altdeutschen vêh, bunt), die Pelze der grauen sibirischen Eichhörnchen.
vehement, l., heftig, stürmisch, leidenschaftlich; **Vehemenz**, die Heftigkeit, Hitze, der Eifer, Ungestüm.
Vehīkel, l. **vehicŭlum**, ein Fahrzeug, Fahr- oder Zufuhrmittel, Fuhrmittel; Beförder(ung)- oder Gelegenheitmittel; Ak., gestaltgebendes Mittel zur Veränderung starker Arzneien.
Vehwamme, die Bauchstücke der Pelze der grauen sibirischen Eichhörnchen; s. **Vehe**.
Velamént, l., eine Hülle; ein Vorwand oder Scheingrund.
Velin-Papier, fr.-dtsch. (spr. welängh—), Pergament-Papier.
eliren, l., verhüllen, verbergen.
Velīten, l., Mz., leichte Soldaten, Plänkler, leichte Reiter, die den ungarischen Husarenregimentern zugetheilt werden.
velle et nolle, l., das Wollen und Nichtwollen.
Velleïtät, barb.-l., fr. **velléité**, das kraftlose Wollen; die Willelei (der Rath- und Thatlosen, Jahn).
Vellejānum (senātus consúltum), l., der **Vellejanische** Rathsbeschluß; das Verbot der Frauenbürgschaft.
Vellicatiōn, l., das Raufen, Abschütteln, Necken.
Vellon, span. (spr. weljóhn), die abgeschorene Schafwolle; das Kupfergeld.
veloce, it., Tk. (spr. welótsche), geschwind, flüchtig.
Vélocifère, fr. (spr. weloßifähr'), ein Schnellwagen, eine Geschwind- od. Eilpost; auch das von dem Freiherrn von Drais erfundene Geräth zum Schnellfahren, = **Draisine**; **Velocipède**, ein Schnellfuß, Laufwagen.
velocissĭmo, it., Tk. (spr. c = tsch), sehr geschwind.
Velocităt, l. **velocĭtas**, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.
Velosynthĕsis, l.-gr., Ak., die Gaumennaht.
Velot, fr. (spr. welóh), Pergament von der Haut ungeborener Kälber.
Velours, fr. (spr. welúhr), Sammet; **velours de coton** (spr. —dĕ kotóngh), Baumwoll-Sammet; **velours satiné**, Atlassammet; **veloutiren**, sammetartig weben, wirken; **Veloutirung**, klebriger Firniß auf Papier und Tapeten.
vel quasi, l., so etwas Aehnliches, ungefähr so.
Velte, fr., altfranzösisches Flüssigkeitmaß = 8 Pariser Pinten.
Veltelīner, eine Art Weintrauben aus dem **Veltelīn**, einem fruchtbaren Thale in der Lombardei, die Fleischtraube.
Velvĕret, engl., = **velours de coton**.
Vena, s. **Vene**; **vena arteriōsa**, l., Ak., Lungenhalsader; **vena cava**, Hohlader.
Venāsectiōn, l., Ak., der Aderlaß.
vena haemorrhoidālis, l., Ak., die güldene Ader.
venāl, l., verkäuflich, feil; **Venalităt**, die Verkäuflichkeit, Feilheit.
vena medinénsis, l., Ak., der Hautwurm, = **Dracunculus**.
vena poëtica, l., die Dichterader, Dichtkraft, das Dicht(ung)vermögen.
Vendange, fr. (spr. wanghdánghsch'), die Weinlese.
Vendémiaire, fr. (spr. wanghdemiähr'),

der Weinmond, erste Herbstmonat im neufränkischen Kalender (vom 22. September bis 21. October).
Vendétta, it., die Rache.
Vendidad, pers., (das von Gott gegebene Gesetz), der wichtigste und ächteste Theil des **Zend-Avesta**.
Vendĭta, it., eig. der Marktplatz; Sammelort (oder Loge) der **Carbonari**.
Vendĭte (von dem lateinischen vendĕre, verkaufen), der Trödel, die Trödelwaare.
Venditiōn, l., die Verkaufung, Veräußerung; **venditiren**, verkaufen.
Vēne, l. **vena**, eine Blutader.
Venefĭca, l., eine Giftmischerin; **Venefĭcium**, die Giftmischung, Vergiftung; **Venefĭcus**, ein Giftmischer.
Venēna, l., Mz., Ak., Gifte; **venenifērisch** und **venenōs**, giftführend, giftig; **Venēnum**, das Gift.
venerābel, l., ehrwürdig, verehrungwerth; **Venerabĭle**, das Hochwürdige, das geweihte Schaubrot (in der römischen Kirche); **Veneratiōn**, die Verehrung, Ehrerbietung.
Vénerie, fr. (spr. weneríh), die Jägerei, das Jagdwesen, der Jägerhof.
Venerīe, barb.-l. (von **Venus**), die Lustseuche.
veneriren, l., verehren, hochschätzen.
venērisch, barb.-l., lustsiech, lustseuchig.
venerŏla vulgāris, barb.-l., Ak., Hautübel von der Lustseuche.
Venetiāner, ein Venediger; **venetiānisch**, venedisch.
Venezuela, span. (spr. wenesuéla), Klein-Venedig (in Colombia).
venĭa, l., die Nachsicht, Erlaubniß, Vergebung; **venĭa aetātis**, die Alternachsicht, vorzeitige Mündigsprechung; **v. concionándi**, die Erlaubniß zu predigen, das Kanzelrecht; **v. docéndi** oder **v. legéndi**, die Erlaubniß zu lehren oder Vorlesungen zu halten (auf Hochschulen); **venĭam aetātis** erhalten, vorzeitig für mündig oder volljährig erklärt werden.
venĭat, l., er komme; ein **Venĭat**, ein Vorbescheid, die gerichtliche Vorladung, der Stellungbefehl.
veni creātor spirĭtus! l., eig. komm', Schöpfergeist! komm', heil'ger Geist (ein üblicher Kirchengesang).
veniell, fr., erlaßlich, verzeihlich.
Veniglia = **Vanille**.
veni sáncte spirĭtus, l., komm', heil'ger Geist!
Venitienne, fr. (spr. wenißiénn'), ein venedisches Gondlerlied.
veni, vidi, vici, l., ich kam, sah, siegte (Ausspruch **Cäsar's** nach dem pontischen Kriege), von jeder schnellen Beilegung und Entscheidung einer Sache gebraucht.
venōs, l., blutaderig, voll Blutadern.
Venta, span. (spr. wenta), ein einzelnes Gasthaus an der Heerstraße.
Ventarōlen, it., Mz., Wind- und Wetterfahnen; Höhlen oder Trommeln zu kühler Aufbewahrung von Speisen und Getränken, Eisgruben.
vénter, l., der Bauch; der schwangere Frauenleib, die schwangere Frau und ihre Leibesfrucht; **vénter propendŭlus**, Ak., ein Hängebauch, bes. der Schwangeren.
Ventīl, L. d. M., das Zugloch, die Luft- oder Windklappe, bes. in Orgeln.
Ventilatiōn, l., die Lüftung, Sichtung; Erörterung, ausführliche Verhandlung; **Ventilātor**, ein Windfang, Luftzieher, Windrädchen; **ventiliren**, sichten (von Spreu sondern); abhandeln oder verhandeln; gerichtlich betreiben; **Ventilogĭum**, eine Wetterfahne.
ventōs, l., windig; **Ventose**, fr. (spr. wanghtóhß'), der Windmonat in neufränkischer Zeitrechnung (vom 19. Februar bis 20. März); **Ventositāt**, l., die Windigkeit, auch Windbeutelei.
Ventouse, fr. (spr. wanghtúhß'), ein Zug- oder Luftloch; auch ein Schröpfkopf.
Ventrāle, barb.-l., Ak., die Bauchbinde.
ventre bleu, fr. (spr. wanghtr' blöh), und **ventre saint gris** (spr. —sängh grih), eig. heiliger Grau- und Blaubauch; potztausend! oder zum Henker!
ventricŭli cerĕbri, l., Mz., Ak., die Hirnkammern; **v. córdis**, die Herzkammern; **Ventricŭlus**, der Bauch; der Magen; **ventricŭlus furuncŭli**, der Eiterstock eines Blutschwäres; **v. saccātus**, die Sackwassersucht des Magens.
Ventriloquénz, l., die Bauchrednerei, das Bauchreden; **Ventriloquist**, ein Bauchredner.
véntris perfluvĭum, l., Ak., der Durchfall.
Venŭla, l., Ak., eine kleine Blutader.
Venulīten, barb.-l., Mz., Venusmuscheln.
Venus, l., eig. die Göttin der Schönheit und sinnlichen Liebe, Geschlechtliebe; Wollust; Ak., der Beischlaf; Scheidek. das Kupfer; **Venus pandēmos** oder **Venus vulgivăga**, die gemeine, herumschweifende Wollust, Straßenhurerei.
veraccisen, dtsch.-l., versteuern, verabgaben, s. **Accise**.
veraccordiren, dtsch.-fr., verdingen, s. **accordiren**.

Veracität, l., die Wahrhaftigkeit, Glaubwürdigkeit.
Vera Cruz, span. (spr. wera kruhs), das wahre Kreuz (Provinz und Stadt in Mejico).
veradonisiren, dtsch.-gr., zum Adonis machen, verschönern.
veralimentiren, dtsch.-l., verköstigen, ernähren.
Veránda (vom spanischen **verano**, Sommer), eine offene Halle oder Sommerlaube am Hause, ein Vorbau.
verarrendiren, dtsch.-barb.-l., verpachten.
verarrestiren, dtsch.-fr., in Beschlag nehmen.
Veratrin, s. **Sabadillin**.
Verātrum, l., Nießkraut.
verauctioniren, dtsch.-l., versteigern, verganten; s. **auctioniren**.
Verba, l., Mz., Wörter, bes. Zeit- oder Wandelwörter.
verbāl, l. **verbālis**, wörtlich, Wörter betreffend, buchstäblich; **Verbāl-Definitiōn**, die Worterklärung, Wortbestimmung; **Verbāl-Exegēse**, l.-gr., die Worterläuterung oder Worterörterung; **Verbāl-Index**, l., das Wortverzeichniß; **Verbāl-Injurien**, Mz., wörtliche Beleidigungen, Lästerungen, Schmähungen; **Verbalisatiōn**, die wörtliche Abfassung; **verbalisiren**, mündlich verhandeln; auch unnütze Worte machen; **Verbalist**, ein Wortkrämer, Wortmäkler; **Verbalität**, die Wortlichkeit, Buchstäblichkeit, der Wortverstand; **verbalĭter**, wörtlich.
verba minitantĭa, l., Mz., drohende Worte oder Drohworte.
verba non sunt verbĕra, l., Worte sind noch keine Schläge.
verba praescripta, l., Mz., vorgeschriebene Worte; **v. precarĭa**, Bittworte.
verbarricadiren, dtsch.-fr., verrammen, verzäunen.
verbáscum thápsus, l., Wollkraut, Königskerze.
verbātim, l., von Wort zu Wort.
Verbēna, l., Eisenkraut (ein Ziergewächs).
Verberatiōn, l., eig. die Prügelung, Schlagung; die Lufterschütterung, welche den Schall verursacht; **verberiren**, prügeln, geißeln, erschüttern.
Verbiánz, barb.-l., die Geschwätzigkeit, Wortmenge.
verbi causa, l., zum Beispiele.
verbi divini minister, l., ein Diener des göttlichen Wortes.
verbi gratĭa = **verbi causa**.
verbōs und **verbōs**, l., wortreich; **Verbosität**, die Wortfülle.
verbotĕnus, l., wörtlich, von Wort zu zu Wort.
Verbum, l., ein Wort, bes. Zeit- oder Wandelwort; auch Satzwort; **verbum activum**, ein thätiges oder wirkendes Zeitwort; **v. anomălon** oder **v. anomălum**, ein unregelmäßiges, (von der Regel) abweichendes Zeitwort; **v. auxiliāre**, ein Hilfszeitwort; **v. defectivum**, ein in der Biegung mangelhaftes Zeitwort; **v. depōnens**, ein Zwitter-Zeitwort (in leidender Form mit thätiger Bedeutung); **v. desiderativum**, ein begehrendes Zeitwort; **v. factitivum**, ein bewirkendes Zeitwort; **v. frequentatīvum**, ein Veröfterung- oder Wiederhol(ung)wort; **v. imitativum**, ein nachahmendes Zeitwort; **v. impersonāle**, ein unpersönliches oder drittpersönliches Zeitwort; **v. inchoatīvum**, ein den Beginn einer Handlung anzeigendes Zeitwort; **v. intensīvum**, ein verstärkendes Zeitwort; **v. intransitivum**, ein unüberleitendes Zeitwort; **v. iteratīvum** = **v. frequentatīvum**; **v. neutrum**, ein Mittel-Zeitwort, Zustandwort; **v. passīvum**, ein leidendes oder leidentliches Zeitwort; **v. reciprŏcum**, ein (zu)rückdeutendes Zeitwort; **v. reflexīvum**, ein zurückzielendes oder zurückwirkendes Zeitwort; **v. transitivum**, ein übergehendes oder vielmehr überleitendes oder übertragendes Zeitwort.
verchameriren, sich, dtsch.-fr. (spr. versch—), sich vergaffen, verlieben (gemein).
verclausuliren, dtsch.-l., beschränken, bedingen, vor Mißbrauch oder Mißdeutung sichern, s. **Clausel**.
vercoaken, dtsch.-engl. (spr. —koken), Steinkohlen abschwefeln.
verde antīco, it., eig. altes oder alterthümliches Grün, grüner Marmor (aus Griechenland).
verdestilliren, dtsch.-l., verdünsten, verflüchtigen; auch vergeuden, verschwenden oder durchbringen.
Verdet, fr. (spr. werdéh), Grünspan, Kupfergrün.
Verdict, engl. (spr. werdíckt), der Ausspruch, die Entscheidung, Erklärung; der Wahrspruch, Geschwornen-Ausspruch, Schwurgericht-Spruch.
verdistilliren, s. **verdestilliren**.
Verenda, l., Mz., die Geschlechtstheile.
vergaloppiren, dtsch.-fr., verspringen, verstoßen, sich übereilen.
vergánten, versteigern.

Verge, fr. (spr. wärsch'), die Gerte, Ruthe, Meßruthe.
Vergette, fr. (spr. wärschätt'), die Kleiderbürste; das Bürstenhaar; kurzgeschorenes Vorder- oder Scheitelhaar.
vergiren, l., neigen, kehren, lenken.
Vergue oder **Verje**, Getreidemaß in Amsterdam von 6 Mingeln.
verhaseliren, dtsch.-l., leichtsinnig über etwas weggehen, vergeuden.
verhypotheciren, dtsch.-gr., verpfänden, verschreiben.
Vericles, fr., Mz. (spr. werikl'), falsche Steine, Glasflüsse.
Verificateur, fr. (spr. —katöhr), ein Beglaubiger, Bewährer; **Verification**, die Bewahrheitung, Bewährung, Beglaubigung, Beurkundung; **Verificator** = **Verificateur**; **verificiren**, bewähren, beurkunden, bestätigen; **Verificirung** = **Verification**.
verinteressiren, dtsch.-l., verzinsen; ernten, Zinsen abwerfen.
véritable, fr., wahrhaft, wirklich, echt, unverfälscht.
verĭtas, l., die Wahrheit; **verĭtas documénti**, die Wahrheit oder Echtheit einer Urkunde; **ver. forénsis** oder **ver. juridĭca**, die rechtliche Wahrheit; **ver. odĭum párit**, die Wahrheit erzeugt Haß oder macht verhaßt.
Verje, s. **Vergue**.
Verker (aus dem deutschen verkehren, fr. **verquier**), ein türkisches Bretspiel.
verlatinisiren, dtsch.-l., verlateinen.
verlicenten oder **verlicentiren**, dtsch.-l., versteuern, verzollen.
verlicitiren, dtsch.-l., verganten, versteigern.
verlutiren, dtsch.-l., verkitten.
vermaledeien, dtsch.-l., verfluchen, verwünschen.
vermebeln, jüd.-dtsch., verkaufen
Vermeil, fr. (spr. wärmellj'), röthliche Farbe; vergoldetes Silber.
Vermes, l., Mz., Ak., Würmer.
Vermicellen, it. **vermicelli**, Mz. (spr. wermitschélli), eig. Würmchen; wurmgestaltige feine Fadennudeln.
vermiculār, barb.-l., wurmförmig.
Vermiculīten, barb.-l., Mz., = **Helmintholithen**.
Vermillon, fr. (spr. wärmiljóngh), fein zubereiteter Zinnober, Scharlachwurm.
vérmis digĭti, l., Ak., der Fingerwurm; **v. intestinālis**, der Eingeweidewurm.
Vermitio, barb.-l., Ak., Wurmkrankheit.
vernāl, l., frühlingmäßig, lenzig.
Vernier, fr. (spr. werniéh), ein nach seinem Erfinder benanntes Meßwerkzeug, um die Grade des Bogens zu theilen, = **Nonius**.
vernīl, l., sclavisch, kriechend, niedrig, frech; **Vernilität**, die gemeine Höflichkeit, das gemeine Benehmen; auch plumpe Spaßmacherei.
vérnix succĭni, l., der Bernsteinfirniß.
Vérole, fr. (spr. weróhl'), die Krätze; Lustseuche.
Veronica (wohl aus dem lateinischen vere unĭca, in Wahrheit die Einzige), Ehrenpreis (eine Pflanze).
verpalissadiren, dtsch.-fr., verrammen, verpfählen.
verpartiren, dtsch.-l., etwas betrügerisch oder diebischer Weise auf die Seite bringen.
verpönen, dtsch.-l., durch Strafen oder Strafgesetze verbieten, auf etwas Strafe setzen.
verprocessiren, dtsch.-l., durch Rechtshändel verlieren.
verproviantiren, dtsch.-it., versorgen, mit Lebensmitteln versehen.
Verpus, l., der Beschnittene; der Mittelfinger.
Verrerie, fr. (spr. wärerih), die Glasmacherkunst, die Glashütte, Glaswaare.
Verrillon, fr. (spr. wäriljóngh), das Glasspiel, = **Harmonika**.
verroman(t)isiren, dtsch.-fr., verabenteuern, verrittergeschichteln.
Verroterie, fr. (spr. wärot'rih), kleine Glaswaaren, bes. gläserne Perlen und Korallen.
verrūcae, l., Mz., Ak., Warzen (bes. am Auge); **verrūcae utĕri**, Mutterwarzen; **verrucōs**, warzig; **Verrucosität**, die Warzigkeit; **Verrūken** = **verrucae**.
Vers, l., ein Absatz in Gedichten und in der heiligen Schrift, Spruch, eine Gedichtzeile.
Versade, fr. (spr. wärßáhd'), das Umwerfen mit einem Wagen.
Versāl-Buchstaben oder **Versalien**, barb.-l., Mz., große Anfangbuchstaben.
versatīl, l. **versatĭlis**, beweglich, gewandt, veränderlich; **Versalität**, die Beweglichkeit, Wandelbarkeit, Gewandtheit, Geschmeidigkeit.
verschimpfiren, gem., verschimpfen, lästern.
Verset, fr. (spr. wersäh), der Absatz, die Strophe.
Versétten, it., Mz., Tk., Zwischenspiele, bes. in Gesangweisen auf Orgeln; **versettiren**, zwischenspielen.
Versicōlor, l., eig. ein Buntfarbiger, Achselträger, Maulredner.
Versifex, barb.-l., ein Versler, Verse-

schmied, Reimschmied; **Versificateur**, fr. (spr. —katohr), ein Versmacher, Verskünstler; **Versification**, l., die Versbildung, der Versbau; **Versificator** = **Versificateur**; **versificiren**, in Verse bringen.

Versikel, l. **versiculus**, ein Vers oder Spruch (aus der Bibel).

versio in rem, l., Rspr., eine Verwendung zu einem bestimmten Zwecke; **v. interlineāris**, eine zwischenzeilige Uebersetzung; **v. in utilitātem**, eine Nutzanwendung; **Version**, die Form, Fassung einer Erzählung; die Uebersetzung, Dolmetschung; **versio utĕri**, Ak., Umstülpung, Umkehrung der Gebärmutter.

versiren, l., womit umgehen, sich womit beschäftigen; in etwas **versirt**, d. h. geübt oder bewandert sein.

vérso (folio), l., auf der Kehr- oder Rückseite.

ver solitaire, fr. (spr. wär' solitähr'), der Bandwurm.

verso sciolto, it. (spr. —schólto), der ungebundene freie Reim.

Versūra, l., das Umwenden, Geldaufnehmen; Kfspr., der Umschlag, Waarenumsatz; **versuriren**, umsetzen, umschlagen.

versus cancrinus, l., ein Krebsvers, = **Palindromus**; **versus hypermĕter**, l.-gr., ein Vers, wo eine Sylbe zuviel ist; **versus memoriāles**, l., Mz., Denk- oder Gedächtnißverse.

vertātur oder **vérte**, l., wende oder schlage um (das Blatt).

vertebrāl, barb.-l., Ak., zu den Wirbelknochen gehörig, wirbelbeinig; **Vertebrāl-Arterie**, die Wirbelschlagader; **Vertebrāl-System**, der vom Rückenmark ausgehende Theil des Nervengebäudes.

Vertebriten, barb.-l., Mz., Wirbelbeinsteine.

Vèrtex, l., der Scheitel, Gipfel, Wirbel.

Vertibŭlum, l., Ak., der runde Gelenkkopf eines Knochens; der Schädelbohrer, = **Trepan**.

verticāl, barb.-l., senk- oder scheitelrecht; **Verticāl-Fläche**, senkrechtstehende Fläche; **Verticāl-Kreis**, der Scheitelkreis; **Verticāl-Linie**, eine Senklinie; **Verticāl-Punkt** = **Zenith**; **Verticāl-Uhr**, Sonnenuhr auf einer senkrechten Fläche; **Verticāl-Winkel**, ein Senk- oder Scheitelwinkel.

Verticitāt, fr. **verticité**, die Richt(ung)-kraft (z. B. der Magnetnadel).

vertiginōs, l., schwindelig, mit Schwindel behaftet; **Vertigo**, der Schwindel.

vertiren, l., umkehren, übersetzen, dolmetschen.

Vertugadin, fr. (spr. wertüghadängh), der Wulst (ein Kissen, welches sonst die Frauen über den Hüften unter dem Rocke trugen und jetzt wieder tragen); eine Art Schildlouisd'or von 1726, 30 = 1 Mark.

Vertúmnus, l., der Gott der Jahreszeiten, Gartengott.

Verve, fr. (spr. werw'), die Begeisterung, der Schwung, das Feuer.

Vesanie, l. **vesania**, der Wahnsinn.

Vesica, l., Ak., die Blase; **vesica biliaria**, die Gallenblase; **v. córdis**, der Herzbeutel; **v. fellĕa** = **v. biliaria**; **Vesicantia**, Mz., blasenziehende Heilmittel; **vesica ovi**, die Ei- oder Fruchtblase; **Vesicātor, —torium**, ein Zug- oder Blasenpflaster, Pflaster von spanischen Fliegen; **vesica urinaria**, die Harnblase.

Vesicovaginālhernie, l.-gr., Ak., der Blasen-Scheidenbruch oder Blasenbruch durch die Scheide.

Vesiculār-System, l.-gr., die Bläschenlehre, welche die aufsteigenden Dünste als hohle Bläschen betrachtet.

Vesper, l. **vespĕra**, die Nachmittagzeit; Nachmittag- oder Abendkirche; die fünfte kanonische Stunde (in der römischen Kirche); das Nachmittagbrot; **Vesper-Brot**, das Nachmittagbrot; **vespern**, am Nachmittage essen; **Vesper-Prediger**, ein Nachmittag-Prediger; **Vesper-Predigt**, die Nachmittag-Predigt; **Vespertiner** = **Vesper-Prediger**.

Vésta, l., die Göttin des Feuers oder Herdes und der Keuschheit; **Vestalien**, l. **Vestalia**, Mz., altrömische Feste zu Ehren derselben; **Vestālin**, eine Dienerin derselben, altrömische Nonne.

Vestiarium, l., eine Kleiderkammer; **Vestiarius**, ein Kleideraufseher, Aufseher über die Meßgewänder und Kirchengeräthe (bei den Katholiken).

Vestibūl, fr. **vestibule**, **Vestibŭlum**, l., der Vorhof, Vorsaal, die Hausflur, Vorhalle.

vestigia, l., Mz., Spuren, Fußstapfen; **vestigia me térrent**, die Fußstapfen schrecken mich ab, d. h. ich scheue mich, weiter zu gehen (nach einer bekannten Fabel); **Vestigien** = **vestigia**; **vestigiren**, nachspüren.

Vestitūr, s. **Investitur**.

Vesuviān, s. **Idokras**.

Veterān, l., ein alter versuchter Krieger, Altkrieger; erfahrener, bewährter Geschäftmann; **Veteránz**, die Dienstruhe, der Stand eines Ausgedienten.

veterinär(isch), l., thierarzneilich; **Veterinär-Schule**, die Thierarzneischule; **Veterinarius**, ein Thierarzt.
Veternus, l., Ak., die Schlafsucht im Wachen, das Wachen mit Schlafsucht.
vēto, l., ich verbiete, untersage, verwerfe; **Vēto**, das Verbot, Verneinung)- oder Verwerf(ung)recht.
Vettel, l. **vetūla**, eine alte (gemeine) Frau, ein häßliches altes Weib; eine gemeine, lüderliche Dirne.
Vettūra, it., eine Lohnkutsche.
Vetturīno, it., ein Lohnkutscher, Fuhrmann.
vetus testaméntum, l., das alte Testament, die Schriften des alten Bundes.
Vexatiōn, l., die Neckerei, Bedrängung; Beunruhigung; Plage; **Vexatōren**, **Vexatōres**, Mz., Dränger, Mahner, Treiber.
Vexillum, l., eine Fahne, ein Feldzeichen.
Vexīr-Becher, l.-dtsch., ein Spaßbecher; **Vexīr-Dose**, eine Spaßdose; **vexiren**, beunruhigen, quälen; aufziehen, foppen, schrauben, drillen, hudeln; **Vexirerei**, die Neckerei, Quälerei; **Vexīr-Spiegel**, **Vexīr-Würfel** 2c., ein Täusch(ung)spiegel, Täusch(ung)würfel, womit man angeführt oder getäuscht wird.
Vezier, eig. **Wesīr**, arab., ein Minister, Staatsrath; **Vezier-Azem**, der Großvezier, oberste Staatsbeamtete.
vezzosaménte und **vezzōso**, it., Tk., zärtlich, weichlich.
vi, l., mit Gewalt, kraft, zufolge.
via, l., der Weg; die Art; das Mittel; auf englischen Briefen, über, z. B. **via Cuxhaven**, über Kuxhafen.
vi absolutiōnis, l., kraft der Lossprechung.
via crūcis, l., der Kreuz- oder Kreuzigungweg (ein Betweg mit Bildern aus der Leidengeschichte Jesu Christi).
vi adjudicatiōnis, l., kraft oder nach der Zuerkennung oder Anurtheilung.
via dolōris, l., der Schmerzenweg, die Leidenstraße.
Viadúct, barb.-l., die Wegleitung, Richtung des Weges, der Kunstbau zur Geradlegung der Straßen und Eisenbahnen durch Niederungen.
viae servītus, s. **servitus**.
via fácti, l., Rspr., durch Thätlichkeit, eigenmächtig.
via gratiae, l., auf dem Wege der Gnade.
via regĭa, l., der Königsweg, die Heerstraße.
Viatĭcum, l., ein Weg- oder Zehrgeld, Zehrpfennig, eine Wegzehrung; das einem Sterbenden gereichte Abendmahl (bei den Katholiken); auch ein Tragaltar = **altare portabile.**
Viatorium, l., ein Wegmesser, s. **Hodometer**.
Vibex, l., eine Blutstrieme.
Vibrabilität, barb.-l., die Schwingbarkeit; **vibratĭo córdis**, Ak., Herzschwingen, Herzschwankung, Herzwallung; **Vibratiōn**, die Schwingung, Bebung (von Saiten); **Vibratiōn(s)-Systēm**, die Lehre, daß gewisse Naturerscheinungen sich aus Schwingungen erklären lassen sollen, besonders der Schall und (nach Euler) das Licht; **vibrāto**, it., Tk., bebend, zitternd, schwingend; **vibriren**, sich schwingen, Schwingungen machen, schwanken.
Vibúrnum, l., der Schneeball (ein Ziergewächs).
Vicār, l., ein Amts- oder Stellvertreter, Verweser, besonders stellvertretender Hilfgeistlicher; **Vicariāt** und **Vicarīe**, das Amt eines Verwesers, die Stellvertretung oder stellvertretende Behörde, bes. von Bischöfen; die geistliche Regierung, das geistliche Gericht; **vicariren**, Jemandes Stelle vertreten, sein Amt verwalten, seinen Dienst versehen; **Vicarīus** = **Vicar**; **vicarĭus apostolĭcus**, ein hoher Geistlicher der katholischen Kirche mit päpstlicher Vollmacht; **v. a. castrénsis**, ein (römischer) Ober-Feldpriester, Ober-Feldpropst.
Vice, in Zusammensetzungen: Fürd-, Unter-, Statt- oder Vertret(ung)-, z. B. **Vice-Admiral**, **Vice-Director**, **Vice-Kanzler**, 2c.
Vicedom, L. d. M. **vicedomĭnus**, auch **Vitzdom** und **Vitzthum**, sonst ein Oberamtmann, Stiftshauptmann oder Stiftvorsteher.
vicennāl, l., zwanzigjährig.
Vices, l., Mz., um- oder abwechselnde Amtsverrichtungen; **Vices** vertreten, Jemandes Geschäft oder Stelle versehen.
Vicesimatiōn, barb.-l., die Zwanzigung, Aushebung, auch Hinrichtung des Zwanzigsten; **vicesimiren**, zwanzigen, den Zwanzigsten ausheben, verurtheilen oder hinrichten lassen.
vi cessiōnis, l., durch Uebertragung od. Abtretung
vice vérsa, l., umgekehrt, hinwiederum.
vicināl, l., nachbarlich; **Vicināl-Wege**, Nachbarwege, Nebenwege (die nicht Post- und Landstraßen sind).
viciōs, s. **vitiōs**.
vicissim, l., wiederum, gegenseitig.
Vicomte, fr. (spr. wikónght'), eig. ein

Vicegraf, Untergraf, französischer Adelstitel.
Victima, l., das Schlachtopfer.
Victoria, l., der Sieg; **victoriös**, siegreich; **victorisiren**, siegen, den Sieg davon tragen.
victrix causa diis placuit, sed victa Catōni, l., die siegende Sache gefiel den Göttern, die unterlegene dem (streng rechtlichen) Cato.
Victualien, barb.-l., Mz., Lebensmittel, Eßwaaren; **Victualien-Brüder** = **Vitalien-Brüder**; **Victualien-Taxe**, der von der Obrigkeit für Lebensmittel ꝛc. festgesetzte Preis.
victus et amictus, l., Kost und Kleidung.
Vicuña, s. **Vigogne**.
Vidame, fr. (spr. widáhm'), = **Vicedom**.
vide, l., siehe; **videātur**, man sehe; **vide infra**, siehe unten, später; **videlĭcet**, wie leicht zu sehen ist, freilich, nämlich.
Vidélle, fr., das Back- oder Teigrädchen.
vide supra, l., siehe oben, weiter vor.
vidētur, l., es scheint, dünkt; **Vidētur**, das Gutachten, die Meinung.
vidi, l., ich hab's gesehen; **Vidimatiōn**, die (gerichtliche) Durchsicht und Berichtigung einer Schrift, bes. Vergleichung einer Abschrift; **vidimiren**, amtlich vergleichen und bestätigen oder für gleichlautend erklären; **vidimirt**, durchgesehen, beglaubigt; **vidĭmus**, wir haben's gesehen oder durchgesehen; **Vidĭmus**, eine Beglaubigung, ein Beglaubigungzeugniß; **vidit**, er hat's gesehen.
Vidualitĭum, barb.-l., das Witthum, der Witwenauszug.
Viduität, l., der Witwen- oder Witwerstand, die Verwitwung.
Vielfraß (nicht von: viel fressen, sondern aus dem finnischen fiällfrass, d. i. Felsenbewohner), ein bärenartiges Säugethier in Scandinavien.
Vierzel oder **Vienzel**, Fruchtmaß in der Schweiz = 2 Saiks.
vi et ármis, l., mit Gewalt und Waffen.
vif, fr. (spr. wif), lebhaft, munter.
Vigie, fr., Schiffspr. (spr. wischih), die Mastwache.
vigilánt, l., wachsam; **vigilantĭbus leges sunt scriptae**, eig. für Wachende (Wachsame) sind die Gesetze geschrieben, d. h., man lerne sie kennen, um nicht dagegen zu fehlen; **Vigilánz**, die Wachsamkeit; **Vigiliarius**, der Aufwecker, Ordensgeistliche, welcher zur Nacht- oder Morgenandacht wecken muß; **Vigilien**, Mz., Nachtwachen; Vorabende hoher Feste; Seelämter, Seelmessen, Todtenfeier in der römischen Kirche; **vigiliren**, wachen, wachsam sein.
Vigintivir, l., ein Zwanziger, Mitglied des **Vigintivirātes** oder des Zwanziger-Amtes.
Vigna, it. (spr. winja), **Vigne**, fr. (spr. winj'), ein Weinberg, ländliches Lusthaus.
Vignette, fr. (spr. winjätt'), eine gestochene Blattverzierung, Druckzierath, ein (von sonst dazu sehr gebräuchlichen Weinranken benanntes) Zierbildchen in Büchern, bes. auf Titelblättern.
Vigogne, fr. (spr. wigónnj'), **Vicuña** span. (spr. wikúnja), das Schafkameel; auch die Wolle desselben.
vigor, l., die Kraft, Stärke; **vigōre commissiōnis**, Rspr., kraft Auftrages; **vig. mandāti**, kraft (höheren) Befehles oder Bescheides.
vigorös, barb.-l., s. **vigoureux**.
vigorosaménte und **vigorōso**, it., Tk., kräftig, mit Nachdruck.
vigor rescripti, l., s. **vigor mandati**.
vigoureux, fr. (spr. wighuröh), munter, rüstig, vollkräftig; **Vigueur** (spr. wighöhr), die Munterkeit, Lebhaftigkeit, Vollkraft.
Viking, norw., ein Streiter, Held, Seeheld.
vilain, fr. (spr. wilángh), niedrig, niederträchtig, gemein, schändlich.
Vilificatiōn, l., die Herabsetzung, Erniedrigung.
viliōris conditiōnis, l., von schlechterer Beschaffenheit oder geringerer Güte.
vilipendiren, l., geringschätzen; **Vilipensiōn**, die Geringschätzung, Nichtachtung.
Villa, l., eine Meierei, ein (bes. altrömisches oder itali[eni]sches) Landgut; **Villa**, span. (spr. willja), der Flecken (eine Stadt ohne Stadtrechte und Bischofsitz).
Villancico, span. (spr. wiljanßiko), ein spanisches Kirchenlied an gewissen Festtagen, das Weihnachtlied.
Villanélle, fr., ein Hirtenliedchen; eine Art Bauerntanz.
Villeggiatura, it. (spr. ggia = ddscha), gewöhnlich die Sommerzeit, die man zum Vergnügen auf dem Lande zubringt, die Landlust.
Villicatiōn, barb.-l., Bewirthschaftung eines Land- oder Bauergutes.
villös, l. **villōsus**, flockig, zottig; **villōsa tunĭca**, Ak., Flockenhaut.
Villosität, l., die Rauhigkeit, Zottigkeit.
vi mandāti, l., laut, kraft Befehles.

vin, fr. (spr. wängh), der Wein.
vinaigre à l'estragon, fr. (spr. winägbr' a lestragóngh), Draguneſſig; **vinaigre de quatre voleurs** (spr. winäghr' dĕ ghatt' wolōhr), Vier-Räuber-Eſſig, Peſteſſig; **Vinaigrerie** (spr. winäghrerih), eine Eſſigbrauerei, Eſſigfabrik; **Vinaigrette** (spr. winäghrätt'), eine Eſſigtunke (aus Eſſig, Oel, Peterſilie, Salz, Pfeffer ꝛc. beſtehend); **Vinaigrier** (spr. winäghrieh), ein Eſſighändler; die Eſſigflaſche.
Vinalien, l., Mz., Weinfeſte.
vina medicāta, l., Mz., medicinische, arzneiliche, Kräuterweine.
Vinaſſe, fr., Halbwein, Nachwein; Lauer.
Vinca, l., das Sinngrün (ein Ziergewächs).
vincetoxĭci radix oder **Vincetoxĭcum**, l.-gr., Schwalbenwurzel.
Vinctūr, l., eine Binde.
vinculiren, barb.-l., verbinden.
Vincŭlum, l., das Band, die Feſſel; **vincŭlum conjugāle** oder **v. matrimonĭi**, das Eheband.
vin de Bourgogne, fr. (spr. wängh dĕ burghónnj'), Burgunder-Wein; **v. de Graves**, Graves-Wein.
Vindémiaire, ſ. **Vendémiaire**.
Vindicatiōn, l., die Rache, Rettung, Vertheidigung, Ehrenrettung; die Zueignung, Zurückforderung (einer entwendeten oder rechtlich zuſtändigen Sache); **Vindicatiōn(s)-Recht**, Rſpr., das Recht der Zurückforderung der gelieferten Waaren, wenn der Käufer vor der Bezahlung bankbrüchig wird; **vindicativ**, rächend, rachgierig, rachſüchtig; **Vindicien**, Mz., = **Vindication**; **vindiciren**, rächen, ſchützen, vertheidigen; ſich rechtlich zueignen, zurückfordern.
Vindĭcta, l., die Befreiung; Rache; Beſtrafung; Rſpr., Klage wegen zugefügten Schadens.
Vinĕa, l., der Weinberg; ein altrömiſches Belagerung-Gerüſt, unter deſſen Schutze der Sturmbock (**Aries**) arbeitete.
vingt un, fr. (spr. wänght öngh), ein und zwanzig (ein Wagſpiel in oder mit franzöſiſchen Karten).
Vinificātor, barb.-l., eine Vorrichtung zur verſchloſſenen Gährung des Weinmoſtes (erfunden von Gall in Coblenz 1826).
Vinolenz, l., die Weintrunkenheit.
Vinomēter, l.-gr., der Weinmeſſer.
vino pontificāto, it., Biſchofwein; **v. santo**, heiliger Wein (dem Tokayer ähnlicher griechiſcher Wein auf und von der Inſel Delos); **v. secco**, Trockenbeerwein, von getrockneten Trauben; **v. tinto**, Farb- oder Tintenwein, ein rother ſpaniſcher Wein.
Vintem od. **Vintin**, port. (spr. winteng), Rechnungmünze in Portugal = 20 Reis oder 9 Pf.
vinum admissiōnis, l., Zulaß(ung)- oder Antrittwein, das Gaſtmahl eines neu aufgenommenen Domherrn; **v. adústum**, gebrannter Wein, Branntwein; **v. missāle**, Meßwein.
Viŏla, l., = **Viole**.
vióla d'amōre, it., die Liebesgeige (von 12—14 Saiten); **vióla di braccio** (spr. —brättſcho), die Arm- oder Altgeige, Bratſche; **vióla di gamba**, die Kniegeige, = **Gambe**.
viŏla matronālis, l., das Frauenveilchen, der gefüllte Nachtſchatten.
violāre jus territoriāle, l., Rſpr., das Grundherrn-Recht oder die Landeshoheit-Rechte verletzen.
Violāta, l., eine Geſchwächte, Entjungferte.
Violatiōn, l., die Verletzung, Schändung, Nothzüchtigung.
viŏla tricŏlor, l., eig. dreifarbiges Veilchen, Stiefmütterchen.
Viŏle, l., das Veilchen.
violént, **violénter**, l., gewaltſam, gewaltthätig, ungeſtüm; **violéntum stuprum**, die Nothzucht.
Viŏlen-Werk, l.-dtſch., Bk., Verzierung der Kanten der Giebel und Spitzſäulen in Geſtalt von Laubbüſcheln.
Viŏlen-Wurzel, l.-dtſch., Veilchenwurzel.
Violénz, l., die Gewaltthätigkeit, Heftigkeit, der Ungeſtüm.
violétt, it. **violetto**, fr. **violet**, veilchenblau.
Violétta, it., eine kleine Geige oder ein Geigelein; auch das Veilchen.
Violétten, it., Mz., nackte Pfirſiche mit abgelöſtem Stein.
Violīne, it., die Geige; **Violiniſt**, ein Geiger; **violīno piccólo**, die kleinſte Geige, Quartgeige; **v. primo**, die erſte Geige; **v. secóndo**, die zweite Geige.
violiren, l., verletzen, entehren, entweihen, ſchänden, nothzüchtigen.
Violon, fr. (spr. wiolóngh), eig. die Geige, mißbräuchlich der Baß, die Baßgeige; **Violoncelliſt** (spr. c = tſch), ein Baß- oder Kniegeiger; **Violoncéllo**, it., die kleine Baß- oder Kniegeige.
Viper, l., eine Otter.
vi praesidĭi, l., kraft des Vorſitzes und ſeines Vorrechtes als Vorſitzer.

Virāgo, l., ein männliches Frauenzimmer, ein Mannweib.
Virelai, fr. (spr. wir'läh), das Ringellied, ein altes Zweireimgedicht.
Virement, fr. (spr. wir'mangh), das Wenden eines Schiffes; **virement de parties** (spr. —d' partih), Kffpr., das Abrechnen, An- und Ueberweisen (auf Messen).
vi rescripti, l., mittels Befehles.
Virey, span., der Vicekönig, Statthalter.
virginēus mórbus, l., Ak., Jungfernkrankheit, Bleichsucht.
Virginĭa, l., das Jungfernhäutchen.
Virginien, l., eig. Jungfernland.
Virginität, l., die Jungferschaft oder Jungfrauschaft, Reinheit.
Virgouleuse, fr. (spr. wirghulöß'), die Glanzbirne, nach dem Dorfe Virgoulée bei Limoges.
virgūla mercuriālis, l., die Wünschelruthe; **virguliren**, anstreichen; mit Strichen (,, ʻʻ) einschließen.
virĭde aëris, l., Erz- oder Kupfergrün, Grünspan.
viridéllus mórbus, l., Ak., = **Epilepsie**.
virĭde montānum, l., Berggrün oder grüne Kreide, Kupfer.
virīl, l. **virīlis**, männlich, mannbar, mannhaft; **virīlis portĭo**, männlicher Antheil; Rspr., Kindestheil; **Virilität**, die Mannheit; **Virīl-Stimmen**, Mannstimmen, Einzelstimmen bei Beschlußfassungen, entgegen der **Curiāt-Stimme**; **Viripotenz**, eig. Mannkraft; Mannbarkeit; auch weibliche Ehefähigkeit; **virītim**, Mann für Mann; **virōs**, manntoll, mannsüchtig.
virtuāl, barb.-l. **virtualĭter**, kräftig, vermöglich, der Kraft, dem Wesen nach; **Virtualität**, die Kräftigkeit, Thätigkeit, Tüchtigkeit, Tugendhaftigkeit; wesentliche Gültigkeit.
virtuell = **virtual**; **virtuelle Geschwindigkeit**, in der Größenlehre die Geschwindigkeit, welche ein aus dem Gleichgewicht gebrachter Körper annehmen würde, wenn nicht verschiedene Hindernisse im Wege ständen.
Virtuōs, **Virtuōse**, it. **virtuōso**, ein Kunstkopf oder Kunstmann, Hochkünstler, Kunstmeister, bes. in der Tonkunst, Tonmeister; **Virtuōsin**, eine Meisterin, große Künstlerin; **Virtuosität**, die Hochkunst, Kunstmeisterschaft, Kunstvollkommenheit.
virtus nobilĭtat, l., Tugend giebt Adel.
virtūti et merĭto, l., der Tugend und dem Verdienste (Sinnspruch auf dem spanischen Karlsorden); **virtūti in béllo**, der Tapferkeit im Kriege (Aufschrift auf dem Kreuze des königlich sächsischen Militär-St.-Heinrichordens).
virulént, l., giftig, eiternd; **Virulénz**, das Gift, der Ansteck(ung)stoff des Eiters; die eiterartige Beschaffenheit einer Wunde; **Virus**, Ak., Eiterjauche.
vis, l., die Kraft, Macht.
Vis oder **Viß**, Gold- und Silbergewicht in Pegu und Birma = $1^1/_{65563}$ Kilogramm; Handelsgewicht in Madras, 8 V. = 1 Maund zu $11^1/_{34}$ Kilogramm.
Visa, fr. (vom latein. visum, gesehen), das Zeugniß, Etwas gesehen zu haben (auf Pässen).
vis abaliēnāta, l., Ak., verkehrte Lebensäußerung.
Visage, fr. (spr. wisáhsch'), das Gesicht, Angesicht, die Gesichtbildung.
vis armāta, l., die bewaffnete (mit Waffen versehene) Gewalt.
vis attractīva, l., die Anzieh(ung)-Kraft.
vis aucta, l., Ak., vermehrte Kraft, Stärke.
vis-à-vis, fr. (spr. wisawíh), gegenüber; blickwärts (Jahn); ein **Vis-avis**, eine schmale Kutsche mit nur zwei Sitzen gegenüber; ein 1779 von Hoffmann erfundenes Tonwerkzeug, der Doppelflügel.
vis centrifūga und **v. centripēta**, s. **Centrifugal-** und **Centripetal-Kraft**.
Viscēra, l., Ak., die Eingeweide; **viscerāl**, eingeweidlich, die Eingeweide betreffend; **Viscerāl-Elixīr**, ein die Eingeweide oder die Verdauungkraft stärkendes Mittel.
viscīd, barb.-l., zäh (Ak., bes. vom Schleime); **viscĭdum inspissātum pituitōsum**, verdickter, zäher Schleim, Schleimverstopfung.
vis compulsīva, l., antreibende Gewalt.
vis contractīlis, l., die Zusammenzieh(ung)-Kraft.
Viscosität, barb.-l., die Klebrigkeit, Zähheit.
Viscount, engl. (spr. weikaunt), der Untergraf, s. **Vicomte**.
Viscum, l., der Vogelleim, s. **Mistel**.
vis elastĭca, barb.-l., die Spann- oder Schnellkraft; **v. electrĭca** = **Elektricität**; **v. expulsīva**, austreibende Gewalt; **v. fermentīva**, Gähr(ung)kraft; **v. gravitātis**, Schwerkraft.
visibel, l., **visible**, fr., sichtbar; **Visibilität**, l. **visibilĭtas**, die Sichtbarkeit, Augenscheinlichkeit.

vis imminūta, l., verminderte Kraft, Schwäche.
vis inertĭae, l., das Beharren oder Beharr(ung)vermögen.
Visiōn, l., die Erscheinung, das Gesicht, Hirngespinst; **Visionār**, ein Gesichtler, Geisterseher.
Visīr, it. **visiéra**, fr. **visière** (vom lateinischen vidēre, sehen), das Sichtel, Helmgitter; das Augenmaß; Korn an Schießgewehren; **Visīr-Eimer**, Flüssigkeitmaß in Baiern; **visīren**, beschauen, auf's Korn nehmen; aichen; durchsehen, mit Siegel und Unterschrift beglaubigen; **Visīrer**, ein Faßmesser, Aicher oder Aichmeister; **Visīrgraupen**, Mz., Zwillingkrystalle von Zinnstein mit visirartig einspringenden Winkeln; **Visīrkunst**, die Aichkunst, Faßmeßkunst; **Visīrmaß**, das Aichmaß.
vis irritabĭlis, l., = **Irritabilität**.
Visīr-Scheibe, ein Werkzeug zum Messen des Fallens und Steigens des Bodens bei'm Straßenbau; **Visīr-Schuß**, der höchste Bogenschuß, wobei das Geschütz bis in den ersten Grad erhöht wird; **Visīr-Stab**, ein Faßstab oder Maßstab für Fässer.
vīsis áctis, l., Rspr., nach eingesehenen Acten oder nach Einsehung der Verhandlungen oder Streitschriften.
Visitandīnen, barb.-l., Mz., Nonnen vom Orden der Heimsuchung Maria's.
Visitatiōn, l., die Besichtigung, Durchsuchung oder Untersuchung; **Visitātor**, ein Beschauer, Durchsucher, bes. Güterbeschauer.
Visĭte, fr., die Aufwartung, der Besuch; ein Ueberwurf, kurzes Mäntelchen für Damen; **Visĭten-Ameisen**, Zugameisen in Westindien; **Visĭten-Karte**, die Besuchkarte, Meldkarte (Jahn); **Visĭten-Zimmer**, das Besuch- oder Fremdenzimmer.
visitiren, l., besichtigen, durchsuchen.
vis legis, l., die Gesetzkraft; **v. mortŭa**, todte Kraft; **v. mōtrix**, Beweg(ung)kraft; **v. nervĭca**, Nervenkraft.
Visorium, barb.-l., das Gesichtziel; der Schauplatz; der Handschriftenhalter, = **Tenakel**.
vis pervérsa, l., Ak., s. **vis abalienata**; **v. plastĭca**, die Bildungkraft; **v. praesagĭi**, das Ahnungvermögen; **v. probándi**, die Beweiskraft; **v. repulsiōnis**, die Abstoß(ung)kraft; **v. sensitiva**, das Empfind(ung)vermögen; **v. suppuratiōnis**, die Eiterungkraft.
Vista, it., die Sicht, Ansicht; s. auch **a vista**.
vīsum repértum, l., Ak., ein Fundbericht, bes. von Aerzten über gefundene Leichname.
vīsus abnórmis, l., Ak., fehlerhaftes Sehen; **v. colōrans**, farbiges Sehen, Farbenspiel vor den Augen; **v. confūsus**, undeutliches, verworrenes Sehen; **v. corúscans**, Flimmern, Glänzen vor den Augen; **v. defigurātus**, entstellendes Sehen; **v. dimidiātus**, Halbsichtigkeit; **v. duplicātus**, doppeltes Sehen; **v. interrúmpens** oder **v. interrúptus**, unterbrechendes oder unterbrochenes Sehen; **v. invértens**, umkehrendes Sehen; **v. lucĭdus** = **Photopsie**; **v. muscārum**, (vermeintliches) Mückensehen oder Mückenschwärmen vor den Augen; **v. nebulōsus**, nebeliges Sehen; **v. oblīquus**, Schiefsehen; **v. obscūrans**, Dunkelsehen; **v. radĭans**, drehendes, schwingendes Sehen; **v. scintillans**, Funkensehen, = **v. coruscans**.
vis vegetatīva, l., die Wachskraft; **v. vitae**, die Lebenskraft.
vita, l., das Leben; **vita anteácta**, vorher geführtes Leben, voriger Lebenswandel; **vita brévis, ars lónga**, das Leben (ist) kurz, die Kunst lang; **vitae curricŭlum**, s. **curriculum vitae**; **vitāl**, lebend, belebend, lebenskräftig; **Vitaliāner** = **Vitalien-Brüder**; **Vitalĭcum** = **Vitalitium**; **Vitalĭen-Brüder**, eine gefürchtete Seeräuberschaar in der Nord- und Ostsee (am Ende des 13. Jahrhunderts); **Vitalitāt**, die Lebenskraft, Lebensfähigkeit; **Vitalitium**, das Leibgedinge, der Lebensunterhalt; **Vitāl-Princip**, die Lebens-Grundursache; **Vitāl-Wärme**, die Lebenswärme; **vita sedentarĭa**, sitzendes Leben, sitzende Lebensart, ein mit vielem Sitzen verbundener Beruf.
vite, fr. (spr. wiht'), schnell, geschwind.
Vitellum, l., das Eigelb, Eidotter.
Vitesse, fr., die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit.
vi testaménti, l., kraft des letzten Willens.
Vitĭa, l., Mz., Laster.
Vitilīgo, l., Ak., ein Narbenfleck; **vitilīgo hepatĭca**, ein Leberfleck; **v. leprōsa**, ein Aussatzfleck; **v. scorbutĭca**, ein Scharbockfleck; **v. venerĕa**, ein Lustseuchefleck.
Vitilitigātor, l., ein muthwilliger Zänker, Tadler, Schreier, Lästerer; **Vitilitigium**, das Geschwätz, Gekläff.
vitiōs, l., fehlerhaft; gebrechlich; lasterhaft; **Vitiosität**, die Bösartigkeit, Verderbtheit; **Vitium**, ein Fehler, Mangel,

Gebrechen; **vitium canonicum**, ein geistlicher Fehler oder Mangel, d. h. ein zum geistlichen Stande (in der römischen Kirche) untauglich machendes Gebrechen; **vit. congenitum**, ein angeborener Bildungsfehler; **vit. grammaticāle**, ein Sprachschnitzer; **vit. natūrae**, ein Naturfehler; **vit. remissiōnis**, Tk., Fehler des Nachlassens; fehlerhaftes Sinken oder Herunterziehen der Singstimme; **vit. subreptiōnis**, ein Erschleichungfehler; Denk- oder Urtheilsfehler durch sinnliche Täuschung; **vit. tremŭli**, Tk., das Zittern, Meckern (bei'm Triller).
vitrescībel, barb.-l., **vitrescible**, fr., verglasbar oder verglaslich; **Vitrescibilität**, die Verglasbarkeit; **vitresciren**, verglasen, zu Glas werden oder machen, in Glas verwandeln; **Vitresciren**, das Verglasen; **Vitrificatiōn**, die Verglasung, Verwandelung in Glas, Bewirkung desselben; **vitrificiren** = **vitresciren**.
Vitriōl, L. d. M. (vom latein. vitrum, Glas), ein metallisches Salz; **Vitriōl-Aether**, höchst gereinigter, durch Schwefelsäure geläuterter Weingeist.
vitriolātus testacēus, barb.-l., Schwerspath.
vitriolesciren, barb.-l., zu Vitriol werden, sich in Vitriol verwandeln; **Vitriolisatiōn**, Schwefelsäuerung; **Vitriōl-Kies**, Schwefelkies oder Eisenkies; **Vitriōl-Naphtha** = **Vitriol-Aether**; **Vitriōl-Oel**, Schwefelsäure.
vitrōs, l., glasartig, glasig.
Vitromēter, l.-gr., eig. ein Glasmesser; Strahlenbrechungmesser.
Vitrum, l., Glas; **vitrum antimonii**, Spießglanzglas; **v. plumbi**, Bleiglas, Bleiglätte; **v. saturni**, Bleiglas.
Vituperatiōn, l., das Tadeln, die Tadelung, der Tadel; **vituperiren**, tadeln.
viv, s. **vif**.
viva! it., er, sie, es lebe! lebe hoch!
vivace, it., Tk. (spr. wiwátsche), lebhaft, feurig; **vivacissimo**, höchst lebhaft; **Vivacität**, fr. **Vivacité** (spr. wiwaßitéh), die Lebhaftigkeit, Munterkeit.
Vivandier, fr. (spr. wiwanghdiéh), ein Feldkrämer, Lagerhändler mit Lebensmitteln; **Vivandière** (spr. wiwanghdiähr'), eine Feldkrämerin.
vivant, l., es leben oder sie sollen leben.
Vivarium, l., ein Thiergarten.
vivat! l., er, sie, es lebe! ein **Vivat**, ein Lebehoch, ein Ständchen mit diesem Zurufe; **vivat sequens**, es lebe der Folgende.
viva voce, l., mit lebhafter, lauter, vernehmlicher Stimme; **viva vox**, lebende Stimme, mündliche Belehrung; **viva vox docet**, die lebendige Stimme lehrt, d. h. hat belehrende Kraft.
Vivérren, l., Mz., Stinkthiere.
Vivianīt, blätteriges Eisenblau, phosphorsaueres Eisen.
Vivificatiōn, barb.-l., die Belebung, Lebendigmachung.
Vivipāren, barb.-l., Mz., Lebendiggebärende.
Vivisectiōn, barb.-l., Aufschneidung od. Zergliederung lebendiger Thiere.
vivo, it., Tk., lebhaft.
Vivres, fr., Mz. (spr. wihwr'), Lebensmittel.
vix credo, l., kaum glaub' ich's.
vixi, l., ich habe gelebt (mein Leben genossen); **vixit**, er, sie, es hat gelebt, ist gestorben.
Viz, Rechnungmünze in Bengalen = $\frac{1}{32}$ Silberrupie oder 6 Pf.; auf Coromandel = $\frac{1}{160}$ Silberrupie oder $1\frac{1}{5}$ Pf.
Vizdom oder **Vizthum**, s. **Vicedom**.
Vladika, serb., das Kirchen- od. Staatsoberhaupt von Montenegro, aus der Anrede: swäto Wladika, heiliger Herr, entstanden.
Vleet, ein holländisches Treibnetz zum Heringfange; auch ein Schiff und Fischerzeug zum Wallfischfange.
Vlieboot, holl., ein leichtes, weitbauchiges Fahrzeug von 80—100 Tonnen, besonders zum Heringfange.
Vloot, holl., ein großes holländisches Fahrzeug zum Wallfischfange.
Vlootschuit, holl. (spr. —s-cheut), ein plattes Lichterschiff, bes. in Amsterdam.
Vocábeln, l. vocabŭla, Mz., Wörter, bes. zum Auswendiglernen aufgegebene, Lernwörter; **Vocabularium**, ein Wörterbuch; **Vocabulist**, ein Wortkrämer, Wörterbuchschreiber.
Vocāl, l., ein Stimm-, Grund- oder Selbstlaut, Selbstlauter; **Vocalisatiōn**, die Bezeichnung der hebräischen oder arabischen (persischen türkischen ꝛc.) Schrift mit Selbstlautzeichen; **vocālisch**, selbstlautend; **Vocalismus**, das Selbstlautwesen, die Beschaffenheit und die Verhältnisse der Selbstlaute; **Vocāl-Musik**, der Gesang.
Vocatiōn, l., die Berufung, der Ruf; **Vocativ(us)**, der Ruffall, die fünfte Fallendung; ein Schalk, loser Vogel.
Vocatre, fr., Krk. (spr. wokáhtr'), Vergatterung, Sammelmarsch.
voce, it., Tk. (spr. wotsche), die Singstimme; **voce di petto**, Bruststimme; **v. di testa**, Kopfstimme, Fistel.
voces Aretinae, l., Mz, Aretinische Sylben, die Sylben der Tonleiter.

Vociferation, l., das Lautrufen, Geschrei; **vociren**, berufen, einberufen.
Vogue, fr. (spr. wogh'), eig. das Wogen; die Bewegung, welche einem Fahrzeuge durch das Rudern mitgetheilt wird; der Schwung, Lauf; **vogue la galère**, fr. (spr. wogh' la ghalähr'), es woge das Schiff, es sei, komme, was da wolle; s. a. **en vogue**.
voici, fr. (spr. wöaßî), hier, da (ist oder seht).
Voie, fr. (spr. woá), der Weg, die Spur, Tracht, Fuhre; Gelegenheit, das Mittel.
voilà, fr. (spr. wöalá), s. **voici**.
Voisinage, fr. (spr. wöasináhsch'), die Nachbarschaft.
Voiture, fr. (spr. wöatühr'), ein Wagen oder Fuhrwerk.
volábel, barb.-l., flüchtig; stehlbar; **Volabilität**, die Flüchtigkeit.
Volaille, fr. (spr. wolálj'), das Geflügel, Federvieh.
Volant, fr. (spr. wolángh'), eig. ein Fliegender; ein Federball; **Volante** (spr. wolánght'), ein langes, fliegendes, leichtes Frauenkleid; ein leichter Frauenüberrock; **Volanten**, Mz., Federbälle; **volante Siegel**, fliegende oder halbbefestigte Siegel.
Volatica, barb.-l., Mz., Ak., Schwinden oder Schwindflecke.
volatil, l. **volatĭlis, volatĭle**, flüchtig, leicht verdünstend oder verfliegend; **Volatilisatiōn**, die Verflüchtigung, Flüchtigmachung; **volatilisiren**, verflüchtigen, flüchtig machen; **Volatilität**, die Flüchtigkeit, Verfliegbarkeit.
Volborthīt, nach Volborth benanntes vanadinsaueres Kupferoxyd in Rußland.
Vole, s. **Tout**.
vole annoncé, fr. (spr. wohl'annonghßéh), angekündigter Allstich (im Cinquille, wo man dann alle 8 Stiche machen muß).
Volée, fr., der Flug, Flug Vögel, Schwarm, Rang.
volénte Deo, l., wenn Gott will, mit Gottes Willen.
voléнti non fit injurĭa, l., dem Wollenden geschieht nicht Unrecht.
Volerie, fr. (spr. wolerih), die Dieberei, Spitzbüberei.
Volet, fr. (spr. woléh), ein Laden, Fensterladen.
Voleur, fr. (spr. wolöhr), ein Dieb, Spitzbube.
Volière, fr. (spr. woliähr'), ein Vogelhaus.
Volik, türk., die Barke.
Volkamerĭa, eine nach J. G. Volckamer, Botaniker zu Nürnberg († 1693), benannte Zierpflanze.
Volontaire, fr. (spr. wolontähr'), ein freiwilliger Dienstleister ohne Anspruch auf Lohn; Freikrieger; auch Dienst- und Herrenloser.
volonté générale, fr. (spr. wolongtéh schenerál'), allgemeiner oder Gesammt-Wille.
Volsella, l., das Rupfzängelchen.
volta aconea, it., Bk., das Muldengewölbe.
Voltaelektromēter, Werkzeug zur genauen Messung der Menge der durch die galvanische Kette in Bewegung gesetzten Elektricität.
voltaische Säule, eine Säule aus Silber- (Kupfer-), Zink- und Filzplatten, s. **Galvanismus**.
Voltamēter = **Voltaelektrometer**.
Volte, fr., der Kreisritt oder Kreislauf auf der Reitbahn; der Kartenschlag, die Kartenwendung oder Kartenvertauschung.
Volteface, fr. (spr. wolt'fáhß'), machen, sich plötzlich gegen den nachsetzenden Feind wenden und ihm die Stirn bieten.
vólti, it., Tk., wende um, umgewendet.
Voltigeur, fr. (spr. woltischöhr), ein Springer, Kunst- oder Luftspringer; Springsoldat, eine Art leichte Truppen in Frankreich; **voltigiren**, springen, Kunstsprünge machen, sich schwingen; **Voltigiren**, das Kunstspringen.
vólti subĭto, it., Tk., wende schnell um, umgewendet.
volūbel, l., biegsam, beweglich, gelenk, geläufig; **Volubilität**, die Beweglichkeit, Biegsamkeit, Geläufigkeit, bes. Schnelligkeit der Zunge, Veränderlichkeit.
Volūmen, l., ein Pack, Band, Bündel (Schriften); eine Schriftrolle; der Umfang, die Dicke, Mz., **Volumĭna**; **voluminōs**, bändereich, vieltheilig (Werk); dick, dickleibig; **Voluminosität**, die Umfänglichkeit.
voluntarĭe, l., freiwillig.
volúntas arcāna, l., der geheime Wille; **vol. ultĭma**, der letzte Wille, das Vermächtniß; **v. unilaterālis**, einseitiger Wille.
voluptuōs, l., wollüstig, wonnig, ergetzlich.
Volutatiōn, l., das Wälzen.
Volūte, l. **volūta**, die Walzenschnecke, der Schnörkel oder die Schnörkelei (an Säulenhäuptern).
Volutīten, barb. l., Mz., versteinerte Windeschnecken.
Volva, barb.-l., die Spinnradspule.
volviren, l., wälzen, rollen, wickeln.

Volvŭlus, l., Af., s. **Miserere**; **volvŭlus intestinōrum**, Ineinanderschiebung der Gedärme.
Vomĭca, l., Af., eine Eiterbeule; **vomĭca abdominālis** oder **v. abdomĭnis**, eine Unterleib-Eiterbeule; **v. aquōsa**, s. **Hydatis**; **v. cerĕbri**, Eitersack im Gehirne; **v. pectŏris adipōsa**, speckige Brustgeschwulst; **v. p. purulénta**, Brust-Eitersack; **vomicōs** (**vomicōsus**), eiternd oder eiterig.
vomiren, l., speien, sich brechen oder übergeben; **Vomitīv**, Af., ein Brechmittel.
vomĭto negro, span., das schwarze Erbrechen, gelbe Fieber.
Vomitorium = **Vomitiv**.
Vomiturition, l., Af., das Würgen (von und bei dem Erbrechen).
Vomĭtus, l., Af., das Erbrechen; **vomĭtus acĭdus**, saueres Erbrechen; **v. aeruginālis**, blaugrünes Erbrechen mit Kupfergeschmack (von Grünspan); **v. atonĭcus**, Erbrechen aus Magenschwäche; **v. atrabilāris**, schwarzgalliges Erbrechen; **v. bezoardĭcus**, Erbrechen von Magensteinen oder verschluckten Körpern; **v. biliōsus**, galliges Erbrechen, Gallerbrechen; **v. callōsus**, Erbrechen von Verhärtung (im Speisegange); **v. crapulōsus**, Erbrechen im Rausche oder durch Trunkenheit; **v. cruéntus**, Blutbrechen; **v. devĭus**, Erbrechen durch Brüche oder andere Verletzungen; **v. dystrophĭcus**, Erbrechen in Folge von Verstopfungen; **v. faeculéntus** = **v. stercoris**; **v. febricōsus**, Erbrechen in (kalten) Fiebern; **v. gastrĭcus**, gastrisches Erbrechen; **v. gastrocelĭcus**, Bauchbruch-Erbrechen; **v. gravidārum**, Erbrechen der Schwangeren; **v. heluōnum**, verdorbener Magen mit Erbrechen; **v. herniōsus**, Erbrechen durch Brüche; **v. infractuōsus**, Erbrechen durch Verstopfung; **v. inflammatorĭus**, entzündliches oder von Entzündung herrührendes Erbrechen; **v. irritabĭlis**, von erhöhter Reizbarkeit des Magens herrührendes Erbrechen; **v. lactĕus**, Milcherbrechen (der Säuglinge); **v. marĭnus** = **v. navigantium**; **v. matutĭnus**, Erbrechen am Morgen; **v. metastatĭcus**, von Versetzungen herrührendes Erbrechen; **v. navigantĭum**, Erbrechen der Schiffenden, Seekrankheit; **v. nephritĭcus**, Erbrechen von Nierenkrankheit; **v. oesophagĕus**, Erbrechen aus der Speiseröhre; **v. phrenitĭcus**, hirnwüthiges Erbrechen; **v. pituitōsus**, Schleimerbrechen; **v. plethorĭcus**, vom Blutandrang nach dem Magen herrührendes Erbrechen; **vomĭtus profūsus**, übermäßiges Erbrechen; **v. putrĭdus**, fauliges Erbrechen; **v. rhedavectōrum**, Erbrechen beim Fahren, bes. Rückwärtsfahren; **v. salivālis**, Speichelerbrechen, Bauchspeichelfluß; **v. stercŏris**, Kothbrechen; **v. toxĭcus**, Giftbrechen, Erbrechen durch Vergiftung; **v. urinōsus**, Harnbrechen; **v. verminōsus**, Erbrechen durch Würmer.
Voracität, l., die Gefräßigkeit.
vordociren, dtsch.-l., vorlehren, vorschulmeistern.
vórtex puruléntus, l., Af., ein Eiterpfropf.
Vorticelle, barb.-l., der Wirbelwurm.
Vosges, fr. (spr. wohsch'), das Wasgau.
vostro conto, it., Kfspr., auf oder für Ihre Rechnung.
Vota, l., Mz., Stimmen, Wahlstimmen; Gelübde; **Vota colligiren**, Stimmen sammeln; **vota majōra**, die meisten Stimmen, Stimmenmehrheit; **Votánt**, ein Stimmender, Stimmgeber; **vota saniōra**, Mz., die zweckmäßigeren Stimmen oder Vorschläge, bes. die vom Papste gebilligten bei der Wahl eines Bischofes oder Erzbischofes; **vota secúnda**, die zweiten Eheberedungen, zweite Ehe; **Votatiōn**, die Abstimmung; **Voten**=**Vota**; **votiren**, stimmen, seine Stimme geben; **Votirung**, die Stimmgebung, Stimmensammlung.
votīv, l., gelobt, nach einem Gelübde; **Votīv-Gemälde**, ein Gelübde- oder Weihgemälde; **Votīv-Geschenk**, ein Gelübde- oder Weihegeschenk; **Votivist**, ein armer Weltgeistlicher, der von Messelesen lebt; **Votīv-Tafel**, eine Gelübde- oder Weihtafel.
Vŏtum, l., die Stimme, Wahlstimme; Segenwünschung; das Gelübde; **votum castitātis**, das (klösterliche) Gelübde der Keuschheit und Ehelosigkeit; **vot. consultatīvum**, ein Gutachten oder Ermessen; **v. curiātum**, die Gesammtstimme; **v. decisīvum**, das Entscheid(ung)urtheil; **v. obedientĭae**, das (klösterliche) Gelübde des (unbedingten) Gehorsams; **v. paupertātis**, das (klösterliche) Gelübde der Armuth; **v. virīle**, eig. Mannstimme; männliche Einzelstimme.
Voua, ein siamesisches Längenmaß, etwa eine Klafter.
Voule (eig. madecassisch vola, Silber), auf Madagascar ein spanischer Thaler, Piaster; ein Gewicht = $\frac{1}{2}$ Pfund.
voviren, l., geloben, weihen.
Vox, l., die Stimme; der Laut; **vox**

clamántis in desérto, die Stimme des Rufers in der Wüste; **vox humāna**, die menschliche Stimme, Menschenstimme (Benennung eines gewöhnlichen Orgelzuges); **vox hybrĭda**, ein Zwitterwort, zwei- oder mehrsprachiges Wort (z. B. **vordociren**); **vox nasālis**, Af., Nasenstimme, Näseln; **vox popŭli, vox Deï**, des Volkes Stimme (ist) Gottes Stimme; **vox rauca**, Af., Heiserkeit; **vox virginĕa**, Jungferstimme in Orgeln.

Voyageur, fr. (spr. wöajaschöhr), ein Reisender.

Voye, fr. (spr. woáj'), eine Fuhre, ein Fuder, französisches Raummaß für Kohlen, Holz 2c.

voyons! fr. (spr. wöajóngh), wir wollen sehen!

vu, fr. (spr. wüh), gesehen (gewöhnlich auf Pässen).

Vue, fr. (spr. wüh), die Aussicht, Ansicht, der Anblick.

Vulcān, l., ein feuerspeiender Berg, Feuerberg (nach dem Fabelgotte der Metallarbeiter, dessen Werkstätte man in den Aetna versetzte); **vulcānisch**, feuerspeiend, von feuerspeienden Bergen herrührend, feuerhaltig; **vulcanisiren**, erhitzen, in Feuer setzen; **Vulcanist**, ein Anhänger des **Vulcanismus**, der Lehre von der Erdbildung durch Feuerwirkung, Feuerfreund — ein wohl schwerlich befriedigend zu deutschender Kunstausdruck; **Vulcanität**, die Abstammung von Feuerbergen, die von Feuerwirkung herrührende Beschaffenheit.

vulgār, **vulgāris**, l., alltäglich, gemein; **vulgarisiren**, gemein machen, verbreiten; **Vulgarität**, die Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit.

Vulgāta oder **Vulgāte**, barb.-l., die gemeine lateinische Bibelübersetzung, deren man sich in der römischen Kirche bedient.

vulgiren = **vulgarisiren**.

vulgivāg, l. **vulgivăgus**, herumschweifend, s. **Venus vulgivaga**.

vúlgo, l., insgemein, gewöhnlich, im gemeinen Leben, dem gemeinen Sprachgebrauch zufolge.

vúlgo quaesītus, l., Rspr., ein Hurenkind.

Vúlgus, l., das gemeine Volk, der gemeine Mann, große Haufe.

vulnerābel, l., verwundbar, verletzbar; **Vulnerabilität**, **vulnerabilĭtas**, Verwundbarkeit, Verletzbarkeit; **Vulnerant**, ein Verwundender; **Vulnerántin**, eine Verwundende; **Vulneraria**, Mz., Af., Wundheilmittel, Wundarzneien; **Vulnerāt**, der Verwundete; **Vulnerātin**, die Verwundete; **Vulneratiōn**, die Verwundung; **vulneriren**, verwunden; **vulnĕrum spásmus**, Af., Wundenkrampf oder Wundengicht; **vúlnus articulāre**, eine Gelenkwunde; **v. attrītum**, die Wundreibung; **v. caesum**, eine Hiebwunde; **v. complicātum**, eine verwickelte Wunde; **v. contūsum**, eine Quetschwunde; **v. incisum**, eine Schnittwunde; **v. mórsum**, eine Bißwunde; **v. letāle**, eine tödtliche Wunde; **v. per accĭdens letāle**, eine durch einen Zufall tödtlich gewordene Wunde; **v. púnctum**, eine Stichwunde; **v. sclopetarĭum**, eine Schußwunde.

Vilpinit, mit Quarz gemengter körniger Anhydrit, nach seinem Fundorte, Vulpino in der Lombardei, benannt.

Vultíspex, barb.-l., ein Gesichtbeschauer, s. **Physiognom**.

Vulva, l., Af., die weibliche Scham, Schamspalte; **vulva clausa**, verschlossene Mutterscheide; **Vulvaria**, das Schamkraut; **vulvouterinisch**, schammütterlich, zur Scham und Gebärmutter gehörig oder dieselben betreffend.

W.

Waalen, holl., Mz., Wassergräben; eig. die Canäle des durch Amsterdam gehenden Flusses Y; **Waal=Rheder**, ein Aufseher über solche.
Waarborgsgeld, holl., ein Bürgschaftgeld, welches der Staat von Torfgräbern so lange erhält, bis das von ihnen ausgestochene Land wieder in guten Stand gesetzt ist.
Wachparāde, dtsch=fr., der Wachaufzug.
Wachsbossirer, dtsch.=fr., ein Wachsbildner, s. **Bossirer**.
Wachtparāde = **Wachparade**.
Wad, Braunsteinrahm.
Wadi, arab., ein steiniges Wüstenthal.
Wads, engl., Mz., Ueberstrümpfe für Fischer und Jäger.
Waggons, engl., Mz. (spr. uágggons), Fracht= und Lastwagen, früher an Post=, jetzt an Dampfwagen; auch Personenwagen.
Wahlcapitulatiōn, dtsch.=l., s. **Capitulation**; **Wahlconvént**, ein Wahlverein oder eine Wahlversammlung.
Waidalótten, Mz., Unterpriester der heidnischen Preußen.
Waiter, engl. (spr. uéhter), ein Kellner, Aufwärter.
Wakea, s. **Vakia**.
Wakufs, Mz., türk., Leibwächter.
Waldénser, Mz., Anhänger des Waldus (**Vaux**, spr. woh), eines freisinnigen, französischen Kaufmanns im zwölften Jahrhunderte; oder (vom latein. vallis, fr. vallée, Thal), **Thalleute**, **Thal**bewohner.
Walhálla, die deutsche Himmelshalle, das altgermanische Helden=Paradies.
Wali, arab., ein Unterstatthalter; **Wali=Alahdi**, der Thronfolger.
Walime, arab., ein Gastmahl, Hochzeitmahl.
Walínga, russ., eine Sackpfeife, ein Dudelsack.
Walkȳren, Mz., altnordische Schlacht- und Schicksalsgöttinnen.
Wállach, ein verschnittener Hengst (so genannt, weil die ersten aus der Walachei und Ungarn [daher franz. **hongre**] bekannt wurden).
Wallōnen (vom altdeutschen walah, ein Fremder), Mz., französische Niederländer.
Wallrath, schwed. **wallraf** (von Wall, d. i. Wallfisch), die fettige, das Gehirn des Pottfisches oder Cachelots umgebende Masse, fälschlich **sperma ceti** genannt.
Wampum, nicht **Wampun**, eig. **Wampampea**, d. h. neben einander aufgereihete Schellen; die Denkschnur Gürtelschnur der wilden Nordamerikaner; eine Art Schriftsprache, Zeichen des Friedens, während der **Tomahawk**, die Axt, das Zeichen des Krieges ist, s. **Quipos**.
Wangsi, ind., ein Rohrstock.
Wardein (vom niederdeutschen warden, d. h. werthen), ein Metall= u. Münzprüfer.
Wardian, s. **Guardian**.
wardiren, Münzen prüfen und würdern, d. h. ihren Werth bestimmen.
Wardirer, holl., die Aussucher und Umpacker der Heringe.
Wareck, Soda aus der Normandie; schlechte Alicantische Soda.
Warepuni, Mz., die Schlafhäuser der Neuseeländer, in Gestalt von Treibhausbeeten.
Warrant, engl. (spr. uárränt), ein obrigkeitlicher Befehl, eine Vollmacht, ein Haftbefehl.
Wasserregal, dtsch.=l., das Recht des Staats, die Benutzung aller im Lande befindlichen Gewässer zum Vortheil des öffentlichen Schatzes zu besteuern.

Watägen, Mz., in Rußland die am Ural für die Kronfischerei errichteten dorfartigen Niederlassungen der Fischer.

Water-Closets, engl., Mz. (spr. uáterklosetts), diejenigen waschbeckenartigen, trichterförmigen Abtritte, wo nach Umdrehen eines Hahnes Wasser in das Becken läuft und den Unrath wegspült.

Waterländer, die mildere Partei der Wiedertäufer, entgegen der strengeren, den **Flamingern**.

waterproof, engl. (spr. uaterpruff), wasserdicht.

Water-Twist, engl. (spr. uater —), Garn von Spinnmaschinen, die von Wasser getrieben werden, Wassermühlen-Garn.

Watten, Mz., die an der Küste von Nordholland bis zur Elbe vorkommenden seichten Stellen der Nordsee; **Wattenfahrer**, Mz., Küstenfahrzeuge.

wattiren, watten; **wattirt**, gewattet; **Wattons**, Mz. (spr. watónghs), Wattkissen zum Ausstopfen.

Waynangs, Mz., chinesische Schauspiele mit Tanz.

Wedgewood, engl. (spr. wédschwudd), eine nach ihrem Erfinder (in London) Josiah Wedgewood (geb. 1730) benannte Steingutart, bes. schwarz und lichtblau mit weißen halberhabenen Verzierungen.

Wedro, ruff., ein Eimer, Weinmaß = 11 Berliner Quart.

Wehrgeld, das Sühngeld, Blutgeld (welches der Mörder den Verwandten des Ermordeten zahlen mußte).

Weimuthsfichte, **Weimuthskiefer**, s. **Weymouthsfichte**.

Weisthum, Mz. —**thümer**, eig. Rechtsbelehrung, gerichtlicher Urtheilspruch; Sammlung solcher Urkunden.

welsche Praktik, der Inbegriff aller Regeln, Rechnungen mit Leichtigkeit zu führen.

Welweleh, türk., das Todtenklagegeschrei der Frauen.

Wérschock, russ., ein Längenmaß, etwa ein Zoll oder $^1/_{16}$ Arschine.

Werst, russische Meile (7 auf eine deutsche) = 600 russische Klaftern.

Wesir = **Vezier**; **Wesir-Aatsem** = **Vezier-Azem**.

Wesnänka, der Frühlingtanz der Kleinrussen.

Weste (vom französischen veste), ein ärmelloses, Brust und Oberleib bedeckendes Kleidungstück.

West(en), Abend, Abendgegend.

Westerhäubchen (angeblich vom griech. euastrum, glückliches Gestirn), die Blase, womit bei manchen Geburten der Kopf des Kindes umgeben sein soll, ein Glückszeichen.

Weymouthsfichte und **Weymouthskiefer**, eine von Lord Weymouth aus Virginien und Canada nach Europa gebrachte Nadelholzart.

Whig, engl. (spr. uigg), aus dem Schottischen entlehnt, wo es sauere Molken bedentet; früher (jedoch nicht vor Karl II.) Spottname der Mitglieder der schottischen Kirche (**Presbyterianer**) im Munde der strengen Anhänger der bischöflichen Kirche — als Gegensatz des **Tory**, ein Verfechter der Rechte des Volkes, Freiheitmann, Freiheitfreund; **Whigismus**, die Grundsätze und Ansichten dieser Partei.

Whim, engl. (spr. uim), eine Grille, ein seltsamer Einfall.

Whiskey, engl. (spr. uiski), irländischer Gersten-Malzbranntwein.

Whisky, engl. (spr. uiski), ein einspänniger offener Wagen mit sehr hohem Gestell.

Whist, engl. (spr. uist), eig. pst! still! ein Kartenspiel mit französischen Karten unter 3 oder 4 Personen; ein Getränk aus Thee, Citronen und Rothwein.

Whiteboys, engl., Mz. (spr. ueit bois), eig. weiße Jungen oder Buben; mißvergnügte Aufwiegler in Irland.

White Mountains, engl., Mz. (spr. ueit maúntins), weiße Gebirge (Gebirgkette in Nordamerika).

Wiadro, polnisches Raummaß = 20 Kannen.

Wiek, holl., der Meerbusen.

Wigwam, die Hütte des nordamerikanischen Wilden.

Wikinger, Mz., normannische Seeräuber.

Wilas, Mz., christliche Göttinnen, Schutzgeister des serbischen Volks.

Wilhelmit, eine Art Zinkbaryt im Kieselzinkerz bei Lüttich.

Will, Ak., die Blaublatter (in Esth-, Finn- und Lappland).

Wilock, Filzzeuch der Kalmücken.

Wilwal = **Welweleh**.

Wismuth, barb.-l. **bismuthum**, das Aschzinn, Aschblei.

Wiß, birmanisches Gewicht und Maß = $26^1/_2$ Pfund.

Witherit, kohlensauere Schwererde.

Wittenagemot, eine Versammlung der Volksvertreter bei den Angelsachsen.

Wittinen, Mz., lange polnische Flußschiffe, einmastige Kähne.

wittsch, jüd.-dtsch, dumm, ehrlich.

Wladika = **Vladika**.

Wloka, ein polnisches Flächenmaß, = 30 Morgen.
Wodka oder **Wodki**, poln. und ruff., Branntwein.
Woit, poln., der Dorfrichter.
Woiwode oder **Wojewode** (altslav. eig. Kriegführer, Herzog), ein Statthalter od. Fürst in Polen, in Montenegro (hier = Districtvorsteher, Dorfschulze), in der Moldau und Walachei.
Woiwodina, ein von Serben bewohnter Bezirk zwischen der Donau, Theiß u. March; **Woiwodschaft**, die dortige Statthalterschaft.
Wollastonit, krystallisirtes Gestein aus kieselsauerem Salz.
Wolverings, engl., Mz., amerikanische Vielfraßfelle.
Woolcord, engl. (spr. wullkohrd), ein festes gestreiftes englisches Wollzeuch.
Wooz, ostindischer Gußstahl.
wraaken, s. **wracken**.
Wrack (vom angelsächs. vrecan, brechen), Scheiter, Schifftrümmer, der Rumpf eines gescheiterten Schiffes.
wracken, Waaren aussuchen und absondern; **Wracker**, ein Waarenaussucher.
Wrackgut, von einem gestrandeten Schiffe gerettete Güter; **Wrackrecht**, das Strandrecht.
Writ, engl. (spr. ritt), eine Schrift, bes. ein gesiegelter Befehl im Namen des Königs, eine gerichtliche Ladung und Aufforderung; **writ of error**, ein Gerichtsbefehl an einen höheren Gerichtshof, wegen Ungiltigkeit und Unzuständigkeit das Urtheil eines niederen zu revidiren.
Wulock = **Orang-Utang**.
Wychuchol, russ., die Bisamratze.

X.

Xacaras, span., Mz. (spr. **chak**—), altcastilische Lieder in der Sprache der spanischen Zigeuner.
Xaco, der oberste der japanischen Mönche.
Xänorphika, gr., die Tastengeige, ein Tonwerkzeug, mit Geigenbogen und Tasten versehen (von Röllig in Wien erfunden).
Xanthin, gr., Gelbstoff, gelber Farbestoff von Krapp.
Xanthippe, gr., eine böse Frau, ein Plageweib, Hausdrache (nach dem Namen der ersten Gattin des Sokrates benannt).
Xanthogen, gr., der Schwefelkohlenstoff; **Xanthogen-Säure**, die Gelbsäure.
Xanthoxyd, gr., die Kohlensäure.
Xanthoxylon, gr., das Gelbholz.
Xärob, Rechnungmünze in Fez, 20 X. = 80 Gran od. 1 Mitcal od. $3^1/_3$ Thlr.
Xenelasie, gr., die Fremdenvertreibung.
Xenien, gr., Mz., Wirthsgeschenke, Gastgeschenke, Geschenke für Gäste; kurze Verse witzigen oder satirischen Inhalts; **Xenion**, ein Wirths- oder Gastgeschenk; ein kurzer Vers.
Xenodochium, gr., eine Herberge, ein Gast- und Armenhaus, Krankenhaus; die Gastfreiheit; **Xenodochos**, der Vorsteher einer Herberge.
Xenographie, gr., eig. das Fremdschreiben, die Schriftkenntniß od. Schriftkunde (in fremden Sprachen).
Xenokratie, gr., die Fremdherrschaft.
Xenomanie, gr., die Fremdsucht, übertriebene Vorliebe für Fremdes und Fremde.
Xenophilie, gr., die Fremdenliebe, Vorliebe für Fremde.
Xenophthalmie, gr., Ak., Augenentzündung mit Röthung des Weißen.
Xenosis, gr., die Entfremdung, das Fremdwerden.
Xenotaphium, gr., eine Fremden-Grabstätte.
Xerafin, port. **xerafim** (spr. scherafihng), eine Rechnungmünze in Goa und auf Malabar, etwas über $^1/_3$ Thaler.
Xeranthemum, gr., die Dürrblume, Papier- oder Strohblume.
Xeraphium, gr., Ak., ein trockenes Heilmittel gegen den Ausschlag, Kräuterkissen.
Xerasie und **Xerasmus**, gr., Ak., Dünnhaarigkeit aus Trockenheit.
Xerif, arab. (spr. scherif), eine Rechnungmünze in Maroco, = 82 Ukias oder $1^3/_4$ Thaler; s. auch **Scherif**.
Xerion, gr., Ak., ein trocknendes Heilmittel, bes. Streupulver.
Xeroclyster, gr., Ak., ein Stuhlzäpfchen.
Xeroma, gr., Ak., die Trockenheit, = **Scheroma**.
Xeromykter, gr., Ak., trockene Verstopfung der Thränendrüsen.
Xeromykterie, gr., Ak., das Trockensein der Nase.
Xeronosos, gr., Ak., krankhafte Trockenheit des Körpers mit vorherrschender Säurebildung.
Xerophagie, gr., das Essen trockener Kost oder Nahrung.
Xerophthalmie, gr., Ak., Augentrockenheit, trockene Augenröthe; **Xerophthalmos**, das trockene, entzündete Auge.
Xerosis, gr., Ak., das Trocknen, Austrocknen, die Trockenheit; **xerosis conjunctivae**, unheilbare Vertrocknung und Ueberhäutung der Bindehaut des Auges.
Xerotes, gr., Ak., = **Xeroma**; **xerotisch**, austrocknend, dörrend.
Xerotribie oder **Xerotripsis**, gr., Ak., trockenes Reiben (mit trockener Hand).

Xiphias, gr., der Schwertfisch, Sägefisch; **Xiphium**, die Schwertlilie; **xiphōdes**, schwertförmig; **Xiphodónten**, Mz., Schwertzähne (urweltliche Säugethierversteinerungen); **xiphoïdes** = **xiphodes**.
Xiphoparatopīe, gr., Ak., Abweichung, Verschiebung oder Ortveränderung des Schwertknochens.
Xylis, gr., die Schwertel, das Wanzenkraut, Siegwurz.
Xylobalsămum, gr., Balsamholz, vom mekkaischen Balsambaume.
Xylocinnamōmum, gr., Zimmetrinde.
Xyloglȳph, gr., ein Holzschneider oder Holzschnitzer; **Xyloglyphik** oder **Xyloglȳptik**, die Holzschneiderei, Holzschneidekunst.
Xylogrăph, gr., eig. ein Holzschreiber, Holzbildner und Schriftenschneider; auch Holzschrift-Drucker; **Xylographīe**, eig. die Holzschreiberei; Druckerei mit hölzernen Buchstaben und Tafeln, der Holzdruck; **xylographiren**, in Holz schneiden; **xylogrăphisch**, auf diese Art gedruckt.
xyloïdes, gr., holzähnlich, holzartig; **Xyloidīn**, von Braconnot aus der Einwirkung von concentrirter Salpetersäure auf Stärkemehl, Holz, Baumwolle ꝛc. hergestellter Stoff; **xyloïdisch**, s. **xyloides**.
Xylolatrīe, gr., die Holzanbetung, Anbetung oder Verehrung hölzerner Bilder.
Xylologīe, gr., die Holzartenlehre oder Holzartenbeschreibung.
Xylophăgus, gr., eig. ein Holzfresser; der Holzwurm.
Xylophȳlle, gr., das Holzblatt.
Xylophorīe, gr., das jüdische Opferholzfest.
Xylopórte, gr., das hölzerne Thor (am Hafen bei Konstantinopel).
Xylorgănon, gr., die Strohfiedel, Strohgeige.
Xysis, gr., das Schaben, Kratzen.
Xýsma, gr., Geschabtes, Schabsel, = **Charpie**.
Xystárch, gr., ein Aufseher über einen bedeckten Fecht- und Kampfplatz.
Xystēr, gr., Ak., ein Schaber, Kratzeisen.
Xystĭcus, gr., der Fechter oder Kämpfer auf einem bedeckten Kampfplatze.
Xýstos oder **Xýstus**, gr., ein verdeckter Fecht- oder Kampfplatz, Turn- oder Ringplatz, eine Halle, Kampfhalle.

Y.

Yacht, engl., ein leichtes Segelschiff.
Yagube, türk., ein Arzt.
Yakos, ein Hautausschlag in Afrika.
Yam, engl. (spr. jäm), die Brotwurzel, Obiswurzel.
Yamakis, türk., Mz., griechische Tänzerinnen reicher Türken.
Yankees, engl., Mz. (spr. jänkihs, verderbt aus dem englischen Worte English, welches die Indianer jengis aussprechen), ein Spottname für die Bewohner der Vereinigten Staaten Nordamerikas.
Yard, engl. (spr. jahrd), die Elle, Ruthe, Hufe = 3 Fuß.
Yassa, das tatarische Gesetzbuch.
Yatagan, **Yatigan** oder **Jatagan**, türk., ein Dolch.
Yatisi od. **Yatsu**, türk., die Zeit zum Schlafengehen bei den Türken, 2 Stunden nach Untergang der Sonne.
Yaws, engl., Mz., Ak. (spr. jahs), indische Schwammpocken oder Schwammpusteln, die Lustseuche der Neger.
Yenit, Glasstein, Schwarzschörl.
Yenke, türk., die Brautführerin.
Yeoman, engl. (spr. jóhmänn), ein Landeigenthümer, Freigutbesitzer, Freisasse, wohlhabender Pachter (Meier); Leibwächter; **Yeomanry** (spr. johmännri), die Freisassen; die königliche Leibwache; **yeomen of the guard**, engl. (spr. jóhmen af dse ghard), eine Leibwache bei feierlichen Aufzügen, Wächter des Towers.
Yggdrasil, in der nordischen Fabellehre die heilige Esche, unter welcher der Bau der Welt und die Welt selbst dargestellt wird.
Yhre, Flüssigkeitmaß in Tyrol.
Yo, die chinesische Flöte.
Yo el Rey, span., die Unterzeichnung des Königs: Ich der König.
Yolith, gr., der Veilchenstein.
Ypsiloide, vom griechischen ypsilon, Ak., eine Zwickelnaht, eine Naht in der Hirnschale.
Ypsilon, das griechische i oder vielmehr (hinsichtlich des Lautes) ü.
Ysop, eine gewürzhafte Gartenpflanze.
Yttererde, schwedische Glanzerde; **Ytterit**, ein schwarzer, undurchsichtiger, glänzender Stein, zu Ytterby in Schweden gefunden, auch = **Gadolinit**; **Yttrium**, die metallische Grundlage der Yttererde.
Yucca, span., die Brotwurzel; Adamsnadel.
Yugada, ein spanisches Feldmaß.
Yuruks, türk., Mz., tatarische Reiter, die als Sold Ackerland bekommen.

Z.

Zaar, s. **Czaar**.
Zabäismus, s. **Sabäismus**.
Zabra, span., ein Schiff von 60 bis 70 Tonnen.
Zacchārum, s. **Saccharum**.
Zaffer oder **Zaffra**, zur Bereitung der Smalte zugerichtetes Kobalterz, der Glassatz zur Smalte.
Zahorīe, gr., die vorgebliche Kunst, in's Innere der Erde zu sehen.
Zaïm, türk., ein Fürst, Inhaber eines Lehns, = **Timariot**; ein Henker, ausgesandter Scherge (Kopfholer!).
Zakah, arab., die vorgeschriebene Armenabgabe.
Zalot, eine alte türkische Münze, = 30 Paras.
Zambaīgen, Mz., Mischlinge von Amerikanern und Zambos.
zambōnische Säule, eine trockene, nach ihrem Erfinder Zamboni benannte, Säule aus Schichten von Gold= und Silberpapier zur Erzeugung von **Galvanismus**.
Zambos, span., Mz., Kinder eines Negers und einer Indianerin; **Zambos priētos**, Kinder eines Negers und einer Zamba.
Zambuks, Mz., kleine Frachtschiffe im griechischen Meere.
Zamorīn, ein ostindischer Fürstentitel.
Zanána, pers., der Weiberhof, = **Serail**.
Zannétta, neapolitanische Rechnungmünze = $1/2$ Carlino.
Zanni, it., ein Hanswurst, Pickelhering.
Zapateādo, span., ein spanischer Tanz, wo man den Tact mit dem Schuh oder auf die Schuhsohle schlägt.
Zatou, madecassisch, eig. hundert; Getreidemaß auf Madagascar = 100 Roules oder 50 Pariser Pfund.
Zauja, der Wohnort eines **Marabut** und eine dabei angelegte Gelehrtenschule der Kabylen.
Zawiye, arab., ein verborgener Ort, Kloster, Armenhaus.
Zéa, gr., Spelt, Dinkel (itali[eni]scher Weizen).
Zebaōth, hebr., Mz., (himmlische) Heerschaaren, Gestirne; unrichtig: Herr, Gott.
Zebu, der ostindische Buckelochs.
Zechīnen, it., Mz., (von der Zecca, dem Münzhaus in Venedig, wo man sie 1280 zuerst prägte, benannte) Goldmünzen von verschiedenem Werth (in der Türkei = 2 Rthlr. $18^1/_2$ Ngr., in Neapel = 4 Rthlr. $22^1/_2$ Ngr.).
Zedoarīn, der Stoff der Wurzel der Curcuma aromatica.
Zeilanīt, Eisen=Spinell, schwarzer Spinell von Zeilan.
Zeīn, ein Pflanzenbildungtheil aus dem Samen von Zea mais.
Zeke, ungar. (spr. seke), kurzer ungarischer Kriegerrock.
zelīren, gr., eifern; **Zelōsis**, die Eiferung, das Eifern.
zelōso, it., Tk., mit Eifer, nachdrücklich.
Zelōt, gr., ein Eiferer, Gesetz= oder Glaubenseiferer.
Zelota, s. **Solota**.
Zelotísmus, gr., (leidenschaftlicher) Glaubens= oder Kircheneifer, oder Glaubens= und Kirchenwuth.
Zelotypīe, gr., die Eifersucht; der leidenschaftliche Eifer.
Zema, gr., Abgesottenes.
Zemīa, gr., der Schaden, Verlust.
Zemindār, pers., ein Hauptpächter und Aufseher eines Landstrichs in Ostindien.
Zend od. **Send**, die älteste Sprache Persiens; **Zend=Avésta**, das lebendige Wort (das Religionbuch des Zoroaster).

Zenechdon, arab., ein Zaubergehänge, = **Amulet**.
Zenith, arab., der Scheitelpunkt.
Zenzerli, Rechnungmünze in Alexandrien = 2 Thlr. 5 gGr.
Zeolith, gr., der Sprudel- oder Brausestein.
Zephyr, gr., der Abendhauch, sanfte, kühle West- oder Abendwind.
Zephyre, Mz., Kriegsname der ausgelassenen, aber tapferen Strafabtheilungen des französischen Heeres in Algerien.
Zerimahbub, türk., das reinste Gold, eine Rechnungmünze, = 2 Thaler.
Zéro, fr. (spr. sero), die Null.
Zerumbeth, pers., wilder Ingwer.
Zesis, gr., das Kochen, Sieden.
Zestä, gr., Mz., warme Dampfbäder; **Zestolusie**, das Kochbad, Baden oder Waschen in heißem Wasser.
Zetä = **Zestä**.
Zetetik, gr., die Fragkunst; **zetetisch**, fragkünstlich, forschend.
Zeugen-Rotulus, dtsch.-l., s. **rotulus testium.**
Zeugma, gr., ein Bindemittel; Bindewort; die Verbindung zweier Sätze durch ein Zeitwort, das nur zu einem Satze paßt.
Zeus, gr., = **Jupiter**.
Zeveäg, der Goldwolf (bes. im nördlichen Afrika und südlichen Asien).
Zian, algierische Goldmünze = 100 Asper.
Zibeth(um), eine weißliche, stark- und wohlriechende Fettigkeit von einer Katzenart.
Ziffer, arab., das Zahlzeichen; **Ziffersystem**, die Bezeichnung der Töne durch Ziffern statt Noten.
Zigeuner, ital. **zingani**, böhm. **cykani**, Mz., ein herumschweifender Volkstamm aus Indien, = **Gitanos**.
Zimarra, s. **Simarre**.
Zimbi, Mz., kleine Seemuscheln, die als Scheidemünze dienen, = **Cowries**.
Ziment, in Botzen ein Maß, ein Seidel, = $^1/_{128}$ Yhre.
Ziment-Amt (verderbt aus Cement), in Wien die Anstalt, wo alle Maße und Gewichte amtlich untersucht und geaicht werden; **zimentiren**, aichen, stempeln.
zincum, l., Zink; **zincum aceticum**, essigsauerer Zink; **z. carbonicum**, kohlensaueres Zink-Oxyd; **z. cyanatum**, blausaueres Zink-Oxyd; **z. ferro-hydrocyanatum**, blausaueres Eisen-Oxydul, Zink-Oxyd; **z. muriaticum**, salzsaueres Zink-Oxyd; **z. nitricum**, salpetersaueres Zink-Oxyd; **z. orientale**, morgenländischer Zink; **z. silesiacum**, schlesischer Zink.
Zindeltaffet (it. **zendale**, fr. **cendal**), auch **Sendel** und **Avignon** genannt, Futtertaffet.
Zindikiten, arab., Mz., Freigeister und Gottesläugner unter den Anhängern Mohammed's.
Zingiber, gr., Ingwer.
zingolin = **zinzolin**.
Zinkenit, Verbindung des Zinks mit Schwefel, Spießglanz.
Zinnober (l. **cinnabaris**, aus dem Indischen), ein rothes, aus Quecksilber und Schwefel entstehendes Mineral.
zinzolin (aus dem arab. djuldjulân, Sesamsamen), röthlichblau, violettroth.
Zion, hebr., die Burg im alten Jerusalem; bildlich der Sitz der ächten Gläubigkeit; **Zionswächter**, ein Vertheidiger des alten Glaubens.
Zirkel, l. **circulus**, ein Kreis; auch ein Kreiszieher.
Zirkon, ein röthlichbrauner Edelstein, auch **Sargon** genannt; **Zirkonerde**, die 1789 von Klaproth in demselben entdeckte Erde; **Zirkonium**, die metallischen Grundlage derselben.
Zisalien, s. **Cisalien**.
Zischmen, eig. **Csizmen** (spr. tschismen), Mz., ungarische Halbstiefel von Korduanleder.
Zits, eig. **Chits**, feiner bunter Kattun aus Ostindien.
zitti! zitti! it., stille! stille!
Zizis, hebr., Mz., die Betmantel-Schnüre.
Zloty, poln., ein Gulden.
Zoagrie, gr., die Lebensrettung; eine Belohnung dafür.
Zoanthropie, gr., Ak., der Wahnsinn in welchem der Mensch ein Thier zu sein wähnt.
Zobel, der russische Marder.
Zodiacal-Licht, gr.-dtsch., das Thierkreis-Licht; der Nordschein; **Zodiacus**, gr., der Thierkreis, der Sternbildbogen.
Zömidin, gr., wässeriger Auszug von Muskelfasern mittels Wasser.
Zographie, s. **Zoographie**.
Zoiater, gr., ein Thierarzt; **Zoiatrie**, die Thierheilkunde.
Zoike, ein russisches Fahrzeug, Floß.
Zoilus, gr., ein hämischer Tadler, Tadelsüchtiger, nach dem Namen eines tadelsüchtigen Altgriechen.
zöisch, gr., thierisch, von Thieren herrührend; Leben fristend, ernährend.
Zoismus, gr., der thierische Lebensproceß.

Zomidīn, gr., = **Zömidin**; auch = **Osmozom**.
Zomidĭum oder **Zomos**, gr., Fleischbrüh-Suppe.
Zona, l., der Erdstrich, Erd- oder Himmelsgürtel; Ak., = **Zoster**; **zona frigĭda**, der kalte Erdgürtel; **z. oblīqua**, Ak., schiefe Zusammenziehung; **z. temperāta australis**, der südliche gemäßigte Erdgürtel; **z. temperāta boreālis**, der nördliche gemäßigte Erdgürtel; **z. torrĭda**, der heiße, sengende Erdgürtel; **z. transvérsa** = **z. obliqua**; **Zone** = **Zona**; **zōnisch**, einen Erdgürtel oder Erdstrich betreffend.
Zonnār, gr., der schwarzlederne Gurt, den die Juden und Christen zum Unterschiede von den Türken um den Leib tragen müssen.
Zoochemīe, gr., die Thierkörper-Scheidung, Untersuchung thierischer Bestandtheile.
Zoochirúrg, gr., ein Thierwundarzt; **Zoochirurgīe**, die Thierwundheilkunst.
Zoochresīe, gr., die Wissenschaft der Viehzucht.
Zoodynamīe, gr., das thierische Lebensvermögen, die thierische Lebenskraft.
Zoogēn = **Gelatine** und **Salpeter**; thierisches Contagium; das Zellgewebe.
Zoogenīe, gr., die Thiererzeugung, Thiererzeug(ung)kunde.
Zoogenĭon und **Zoogĕnon** = **Gelatine**.
Zooglyphīt, gr., ein Thierbildstein, Thierabdruck in Stein.
Zoogonīe, gr., das Gebären lebendiger Jungen.
Zoographīe, gr., die Thierbeschreibung; **zoogrāphisch**, thierbeschreibend.
Zoohȳlas, gr., der thierische Stoff.
Zooïāsis, gr., die Thierheilkunst, = **Zoïatrie**.
Zoolāter, gr., ein Thieranbeter, Thierverehrer; **Zoolatrīe**, die Thieranbetung, Thiervergötterung.
Zoolīth, gr., ein Thierstein, verstein(er)ter Thierkörper, eine thierische Versteinerung.
Zoolōg, gr., ein Thierkenner, Thierkundiger; **Zoologīe**, die Thierlehre, Thierkunde, Naturgeschichte der Thiere; **zoolōgisch**, thierkundig, thierlehrig, die Thierkunde betreffend, z. B. Abbildungen, Tafeln, Untersuchungen.
Zoomagnetísmus, gr., thierischer Magnetismus, Lebensmagnetismus.
Zoomephītis, gr., verdorbene Luft aus zersetzten thierischen Theilen.
Zoomorphīsmus, gr., Thierbildung.
Zoomorphīt = **Zooglyphit**.
Zoonāte, gr., thiersaueres Salz; **zoōnisch**, blausauer.
Zoonomīe, gr., die Lebenskraft-Lehre, Gesetzkunde des Lebens.
Zoonosologīe, gr., die Thierkrankheit-Lehre; **Zoonosologist**, Einer, der sich mit Untersuchungen über die Natur der Thierkrankheiten beschäftigt.
Zoopathologīe = **Zoonosologie**.
Zoophänomenologīe, gr., die Lehre von den Lebenserscheinungen.
Zoophāgen, gr., Mz., Thierfleisch-Esser; **Zoophagīe**, das Thierfleisch-Essen; **zoophāgisch**, thierfleischessend.
Zoopharmakologīe, gr., die Thierarzneimittel-Kunde.
zoophōrisch, gr., thiertragend (Säule).
Zoophysiologīe, gr., die Thier-Naturlehre.
Zoophȳten, gr., Mz., Thierpflanzen od. Pflanzenthiere; **Zoophytolīthen**, Mz., Thierpflanzen-Verstein(er)ungen; **Zoophytologīe**, die Fleischgenuß-Lehre; auch die Kunde von den Thierpflanzen.
Zoopsychologīe, gr., die Lehre von der Seele der Thiere.
Zoōsis, gr., die Lebendigmachung, Belebung, Lebensrettung oder Lebenserhaltung.
Zoosophīe, gr., die Thierkunde.
Zoospérma, gr., der Samen der Thiere; Samenthierchen.
Zootherapīe, gr., die Thierheilkunde.
Zootīnsalz, gr.-dtsch., salpetersaueres Natron.
Zootŏka, gr., Mz., lebendig gebärende Thiere; **Zootokīe**, das Lebendiggebären.
Zootomīe, gr., die Thierzergliederung.
Zootypolīthen, gr., Mz., Steine mit Thierabdrücken.
Zopísse, gr., abgekratztes Schiffspech.
zoppo, it., hinkend, lahm, = **alla zoppa**.
Zopȳron, gr., der Funke, Brennstoff, die Feuerung; ein Beleb(ung)-, Anfach(ung)-Mittel.
Zosiāter = **Zoïater**.
Zosimāura, gr., die Lebensluft als Lebensprincip.
Zóster, gr., Ak., der Gürtel, Rothlaufgürtel, Ausschlag; **zóster spurĭus**, geringe Gürtelrose; **z. utĕri**, Mutterkrampf.
Zotĭca, gr., die thierische Lebenskraft; **Zotikāura** = **Zosimaura**; **zōtisch**, lebend, Leben befördernd.
Zuāven, Mz., eigentlich Name einiger Kabylenstämme aus dem District Zuavia in der Provinz Constantine, die sich zu Kriegsdiensten verdangen, ...

zeichnung einer arabisch gekleideten Fußtruppe in Algerien, aus Eingeborenen und Franzosen bestehend.

Zucchetto, it. (spr. zuck—), das rothe Cardinalskäppchen.

Zwingliäner, ein Anhänger des Ulr. Zwingli; **Zwinglianismus**, die Lehre jenes schweizerischen Kirchenverbesserers.

Zygōma, gr., Ak., das Jochbein; **zygomātisch**, das Jochbein betreffend, zu demselben gehörig.

Zygostāt, gr., ein Abwieger, bes. Münzabwieger, s. **Wardein**; **zygostātisch**, abgewogen, abgemessen, geprüft.

Zyma, gr., der Gährstoff; **Zymologie**, die Gähr(ung)kunde, Gähr(ung)lehre; **Zymōm(a)**, ein Gährmittel, Gährstoff; **Zymosiometer**, ein Gährungmaßstab, Gährungmesser; **Zymōsis**, die Gährung; **Zymotechnīe** und **Zymotechnik**, die Gährkunst oder Gähr(ung)lehre; **Zymotechniker**, ein Gährungkundiger; **zymōtisch**, gährend, gährungfördernd.

Zyrenen, Mz., Flieder, Holunderblumen und Holunderstauden.

zȳthisch, gr., durch Biertrinken entstanden.

Zythogăla, gr., eig. Bierschaum; Bier- und Essigmolken; **Zythopōīe**, die Bierbrauerei; **Zythos**, gegohrenes Getränk überhaupt, Bier, Bier- und Obstessig, Obstwein; **Zythotechnīe** und **Zythotechnik**, die Bierbraukunst.

Besonderer Namendeuter

oder

kurze Deutung der Tauf- und Eigennamen*).

Aaron, hebr., der Sprossende; der Bergmann (Bergner).
Abbas, pers., der Dunkle.
Abdallah, arab., Gottes Knecht.
Abdon, hebr., der Knecht, Diener.
Abdorrahman, arab., der Diener des Barmherzigen.
Abdulasis, arab., der Feind des Allmächtigen.
Abel, hebr., der Vergängliche, Hinfällige.
Abigāil, hebr., Vatersfreude.
Abimelech, hebr., der Königsvater.
Abrăham, hebr., Vater der Menge, Volksvater.
Absălom oder **Absălon**, hebr., Vater des Friedens, Friedensvater.
Abubeker, arab., der Vater der Jungfrau.
Acontĭus, gr., der Schütze.
Adam, hebr., Erdmann.
Adamantĭus, gr., Hartmann.
Adela, **Adelais**, **Adelheid**, **Adelīne**, altd., die Adelige, Edle.
Adelstan, altd., der Edelste.
Adeodāt, l., = **Theodor**.
Adolar, altd., der Edle.
Adolf, altd., der Helfer.
Adolfīne, altd., die Helferin.
Adolph(us), s. **Adolf**.
Aelurĭus, gr., Katzmann.
Aemilĭa, gr., die Einnehmende, Artige.
Aemilĭus, gr., der Einnehmende, Freundliche, Gefällige.
Aenēas, gr., der Lobenswürdige, Belobte, Gepriesene.
Aenothēus, gr., Gottlob.
Aepīnus, gr., Berger, Bergner.
Aëtius, gr., der Adler.
Agapēte, gr., die Geliebte, Liebliche.
Agatha, **Agathe**, gr., die Gute, Sanfte.
Agăthon, gr., der Gute, Sanftmüthige.
Agăve, gr., die Berühmte, Edle.
Agnes, gr., die Reine, Keusche.
Agricŏla, l., der Ackermann, Bauer.
Agrippīne, l., die Verkehrtgeborene.
Aimar, altd., der Bienenreiche, Fleißige.
Alarich, altd., der Allreiche, Allherrschende.
Albānus, l., der Weiße.
Albert, altd., der Edelgeborene.
Alcăus, eig. **Alkăos**, gr., der Starke; **Alcéste**, eig. **Alkéste**, die Starke, Rüstige.
Alcibiădes, eig. **Alkibiădes**, gr., ein Starker, Bezwinger oder Ueberwinder.

---

*) Oder Familiennamen, nicht sowohl nach den Moden in den Taufnamen, mit Angabe der Wortbedeutung dieser Namen von M. Johann Christian Dolz zu Leipzig, das. 1825 (VI. u. 176 S. 8.), als vielmehr nach der Onomatologie von Joh. Mich. Fleischner, Erlangen, 1826 (VIII. u. 325 S. gr. 8.) und der Deutung und Erklärung der meisten und vorzüglichsten Tauf- oder Vornamen rc. nebst einem Anhange, enthaltend: Erläuterung der vorzüglichsten Vor- und Endsylben altdeutscher Tauf- und Vornamen von B. Fr. Körber. Gera u. Leipzig 1851. (IV. u. 110. S. 8.)

Alexánder, gr., der Helfersmann; auch Männerhelfer, (Helfr[e]ich).
Alexandrīne, gr., die Helferin, Männergehilfin.
Alexejéwna, ruff., Tochter des Alexis.
Alexis und **Alexĭus**, gr., der Helfer, Beistand.
Alfhild, schwed., die Lichtholde.
Alfred, altd., der Friedfertige.
Ali, arab., der Erhabene, = **Augustus**.
Alice, fr., = **Elisabeth**.
Alīne, arab., die Erhabene.
Alix, s. **Alice**.
Alkäos, s. **Alcäus**; **Alkeste**, s. **Alceste**.
Alkibiădes, s. **Alcibiades**.
Alma, hebr., das Mädchen, die Jungfrau; l., die Ehrwürdige, Ernährende, Gütige.
Almansor, arab., der Gaben höchste.
Alónso und **Alónzo**, span., = **Alphons**.
Aloysĭa, gr., die Drescherin; **Aloysĭus**, der Drescher, Zermalmer.
Alphons, arab., der Glückliche.
Alwill, altd., der Sehrstarke.
Alwin, altd., der Allgewinner, Allbesieger.
Alwīne, altd., die Allgewinnerin, Allbesiegerin.
Amadēus, l., eig. Liebegott, Gottlieb.
Amalbérga, altd., die Tugendbewahrerin.
Amalĭa, **Amalĭe**, auch **Amalgúnde**, altd., die Unbefleckte, Tadellose.
Amánda, l., die Liebliche, Liebenswürdige.
Amándus, l., der Liebenswürdige.
Amaránthe, gr., die Unverwelkliche.
Amaránthus, gr., der Unverwelkliche.
Abmrosĭa, gr., die Unsterbliche.
Ambrosĭus, gr., der Unsterbliche.
Ammon, hebr., der Zuverlässige, Getreue.
Amōn, l., der Angenehme, Holde.
Amōna, l., die Angenehme, Holde.
Anaklēt, gr., der Zurückberufene.
Ananĭas, hebr., Gotthelf oder Gotthilf.
Anastasĭa, gr., die Auferstandene.
Anastasĭus, gr., der Auferstandene.
Anatōl, gr., der Morgensonnige.
Anatolĭa, gr., die Morgenrothe, Morgensonnige.
Anchīses, gr., der Nahe, Helfer, Beistand; auch ein Nahverwandter.
Andrēas, gr., der Männliche, Starke.
Andromăche, gr., die Männerbekämpferin od. männliche Kämpferin.
Andronīkus, gr., der Männerbesieger.
Angĕla und **Angelica**, l., das Engelmädchen.
Angelicus, l., der Engel, Englische, Bote.
Angelīne, fr., s. **Angela**.
Aniān, gr., der Kummervolle, Niedergebeugte.
Aniāne, gr., die Kummervolle.
Anicēt, eig. **Anikēt**, gr., der Unbesiegte.
Aninĭa, poln., = **Anna**.
Anna, hebr., die Angenehme, Holde.
Anselm (**Anshelm**), altd., der behelmte Krieger; Gesellschaft-Beschützer.
Anthĕrus, gr., der Blühende.
Anthimĭa, gr., die Blühende; **Anthimĭus** = **Antherus**.
Antiŏchus, gr., der Gegner.
Anton, gr., der Unschätzbare, Unverkäufliche.
Antonĭa, **Antonĭe** u. **Antonīne**, gr., die Unschätzbare.
Apollinarĭa, gr., die Verderberin, Verwüsterin.
Apollināris, **Apollinarĭus**, gr., der Verderber.
Apollonĭa, s. **Apollinaria**; **Apollonius**, s. **Apollinaris**.
Aquĭla und **Aquilīn**, l., der Adler.
Arabélla, **Arabélle**, arab., eig. die Araberin; die Anmuthige, Liebliche.
Archelāos, **Archelāus**, gr., der Volksbeherrscher.
Aretīn, gr., der Tugendreiche.
Aretīne, gr., die Tugendhafte, Tugendreiche.
Ariovíst, altd., der Ehrenfeste.
Aríst, gr., der Beßte.
Aristobūl, gr., der Beßtrather, beßte Rathgeber.
Armgard, altd., die Ehrbare.
Armīda und **Armigĭa**, l., die Waffenträgerin, Bewaffnete.
Armigĭus, l., der Bewaffnete, Waffenträger.
Armīn, ald., der Beherzte, Tapfere, Kraftvolle.
Arminĭa, altd., die Beherzte, Tapfere, Kraftvolle.
Arnobĭa, gr., eig. die Lammlebige; Unschuldige, Keusche, Tugendhafte.
Arnobĭus, gr. **Arnobĭos**, eig. der Lammlebige; Keusche, Sittsame.
Arnolph und **Arnulph**, altd., der Ehrenhelfer.
Artemĭus, gr. **Artemĭos**, der Kräftige, Starke.
Arthur, s. **Artemius**.
Aspasĭa, gr., die Angenehme, Freundliche, Liebwerthe, = **Amanda**.
Astulph, altd., der Helfer.
Athanasĭa, gr., die Unsterbliche.

Athanasius, gr. **Athanasios**., der Unsterbliche, Majestätische.
Athaulf, goth., = **Adolf**.
Attila, altd., der Vortreffliche.
August, **Augústus**, l., der Erhabene, Ehrwürdige, Göttliche.
Augústa, **Augustine**, **Augustiniāne**, l., die Erhabene, Ehrwürdige, Göttliche.
Augustus, s. **August**.
Aurēl, l., der Goldene, Köstliche.
Aurelīe, l., die Goldene, Köstliche.
Aurōra, l., die Morgenröthe.

Bab, engl., **Babet** u. **Babétte**, fr., die Fremde, Rauhe, Wilde, = **Barbara**.
Balbīn, **Balbīnus**, l., der Stammler; **Balbīna**, die Stammlerin.
Balduīn, altd., der kühne Sieger.
Balthăsar, hebr., der Kriegsvorsteher, Kriegsrath; chald., Herr od. Fürst des Glanzes.
Baptist, gr., der Täufer.
Bar, hebr., Sohn in Zusammensetzungen, wie **Bartholomäus**.
Barbăra, s. **Babette**.
Barbarossa, l., der Rothbart.
Barnăbas, hebr., der Sohn des Trostes.
Bartholomäus, hebr., ein streitbarer Sohn.
Baruch, hebr., der Gesegnete.
Basīl, **Basilīdes**, **Basilīskus**, **Basilīus**, gr., der Königliche.
Bastiān, s. **Sebastian**; **Bastiāne**, s. **Sebastiane**.
Beāte, l. **Beata**, **Beatrice**, fr., **Beātrix**, it., die Glückselige, Selige.
Bella, span., die Holde, Schöne.
Benedict, l., der Gesegnete; **Benedícta**, **Benedicte**, die Gesegnete; **Benedíctus**, s. **Benedict**.
Benjamin, hebr., der Sohn des Glückes oder der Freude.
Bénno, fries. u. altd., der Mühselige, Geplagte (Abkürzung von **Bernhard**).
Berchtold, altd., ein stattlicher Held, der Berühmte.
Bernhard altd., das Kraftkind.
Bernhardīne, altd., die Kraftvolle.
Bertha, altd., die Ansehnliche, Prächtige.
Berthold, s. **Berchthold**.
Bertram, altd., ein ansehnlicher Schwarzer oder ein prächtiger Held.
Betsy und **Betty**, s. **Elisabeth**.
Biánca, it., die Weiße, Glänzende.
Bilĕam, hebr., der Volksbesieger oder Ueberwinder.
Bine, hebr., = **Jakobine**.
Blanca, l., s. **Bianca**.
Blanda, **Blande**, **Blandīne**, l., die Schmeichlerin.
Blándus, l., der Schmeichler.
Blasīus, altd., der Erhabene, Königliche.
Bodo, altd., der Kühne.
Bogislaus, wie **Boguslaw**, slav., Gottlob und Ehregott.
Bohemund, altd., der Vielwissende.
Boleslav, s. **Bogislaus**
Bonaventūra, it., der Willkommene, vom Glück Begünstigte.
Bonifacius, l., der Wohlthäter.
Brigítta, altd., die Hellglänzende.
Brunehilde, altd., Braunkind; auch das berühmte Kind.
Bruno, altd., der Berühmte, Braune, Geharnischte.
Bucĕrus, gr., das Kuhhorn.
Budäus, gr., der Kuhhirt.
Burkhard, altd., der Starke.

Cäcīl, s. **Cäcilius**.
Cäcilia, **Cäcilīne**, l., die Kurzsichtige, Blinde.
Cäcilius, l., der Kurzsichtige, Blinde.
Cäsar, l., der Schönbehaarte.
Cäsarewitsch, russ., des Kaisers Sohn.
Cäsarius, s. **Cäsar**.
Camerarius, l., der Kämmerer.
Capīto, l., der Großkopf.
Capnio, gr., Reuchlin, eig. Räuchlin.
Cellarius, l., Keller, Kellner.
Célsus, l., der Hohe, Erhabene.
Charisīa, gr., die Angenehme, Holde.
Charisius, gr., der Angenehme, Holde.
Charitas, l., die Theuere, Liebe.
Charlotte, fr., = **Karoline**.
Childebert, altd., ein Prachtkind.
Childerich, altd., ein Kinderreicher.
Chilperich, altd., ein Hilfreicher, Helfer, Beistand.
Chlodwig, s. **Ludwig**.
Chloris, gr., die Blühende.
Chlothilde, s. **Klotilde**.
Christ, **Christiān**, gr., der Christliche.
Christiāne, gr., die Christliche.
Christiern, dänisch, **Christinus**, l., s. **Christ**.
Christoph(ŏrus), gr., der Christusträger.
Chrysánth, gr., die Goldblume.
Chrystogōn, **Chrystogŏnus**, gr., der Goldsohn.
Clara, l., die Klare, Heitere; auch die Berühmte.
Clarissa, l., die Glänzende.
Claudine, l., die Heimliche, Verschlossene.
Claudius, l., der Heimliche, Verschlossene.
Clemens, l., der Sanfte, Gütige.
Clementīne, l., die Sanfte, Gütige, Milde.
Clotilde, altd., s. **Klotilde**.

Cölestīne, l., die Himmlische.
Cölestīnus, l., der Himmlische.
Cola, it., u. **Colas**, fr., s. **Nikolaus**.
Columbān(us), l., der Tauber.
Concordĭa, l., die Eintracht, Einträchtige.
Conrad, **Conradīn**, **Conradus**, s. **Konrad**.
Constans, l., der Beständige; **Constantĭa**, **Constánze**, die Beständige.
Cora, hebr., die Jungfrau.
Cordūla, s. **Concordia**.
Corīna, gr., das Goldtöchterchen.
Cornelĭa, l., die Feste; **Cornelius** der Feste.
Crescentĭa, l., die Wachsende, Zunehmende.
Curt oder **Kurt** = **Konrad**.
Cypriān, eig. ein Cyprer; der sich Bückende, Höfling; **Cypriāne**, eine Cyprerin, auf oder von der Insel Cypern oder Cyprus.
Cyriăcus, **Cyriāk**, gr. eig. **Kyriăkos**, der Herrische, Mächtige, = **Dominicus**.
Cyrill(us), gr., der Herrliche, oder (nach dem Persischen) der Glänzende, Mächtige.
Cyrīnus, s. **Cyriacus**.

Dagobert, altd., der berühmte, glückliche Held.
Damascēn, gr., der Bändiger, Ueberwinder.
Damasĭus, **Damiān**, gr., der Zwänger oder Zwinger.
Damiāne, gr., die Bändigerin, Ueberwinderin.
Dámon, gr., = **Damasius**.
Daniel, hebr., der Richter Gottes.
Dankmār, altd., der Großherzige.
Dankwart, altd., würdigen Sinnes.
Dáphne, gr., die Lorberumkränzte.
Darīus, gr., der Mächtige,
David, hebr., der Geliebte.
Debōra, hebr., die Sprecherin.
Dedo, altd., der Glückliche.
Demetrĭa, gr., die Ernährende, Nährmutter.
Demetrĭus, gr., der Ernährende, Nährvater.
Demophĭlus, gr., der Volksfreund.
Deochār, gr., Gottlieb; **Deochāra**, Gottliebe.
Deodāt, l., der Gottgegebene, = **Theodor**.
Deodāta, l., die Gottgegebene.
Desiderĭa, l., die Sehnsuchtvolle, Ersehnte.
Desiderĭus, l., der Sehnende u. Ersehnte.
Détlev, altd., der Volksfreund.
Didy̆mus, gr., der Zwilling.
Diether und **Dietrich**, der Volksfreund oder Volksliebling.
Dina, hebr., die Richtende.
Diomēd(es), gr., der Gottdenker.
Dionysĭus, gr., der Wollüstige, Schwärmende.
Diphĭlus, gr., der Freund des **Dis** oder **Zeus**, Gottlieb.
Ditmar, altd., der Mehrer des Volks, Herr.
Dolly, engl., s. **Dorothea**.
Dominĭca, l., die Herrliche, Mächtige.
Dominĭcus, l., der Herrliche, Herrische, Mächtige.
Domitĭa, s. **Domitiana**.
Domitiān, l., der Bezähmer, Bändiger.
Domitiāna, l., die Bändigerin, Bezähmerin.
Donāt, l., der Gegebene, Geschenkte.
Donāte, l., die Gegebene, Geschenkte.
Donatiān und **Donatiāne**, s. **Donat** und **Donate**.
Doris, gr., die Geberin.
Dorothéa, **Dorothee**, gr., Gottesgabe.
Dorothéus, gr., Gottesgeschenk, Gottesgabe.
Drastmund, altd., der Trost und Beistand.
Dryánder, gr., Eichmann, Eichler.
Dulcĭa, l., die Süße, Holde.
Dulcibélle, l., die süße Schöne.

Eberhard, altd., der Kraftvolle, Starke.
Eberhardīne, altd., die Kraftvolle, Starke.
Edelīne, altd., die Edle, Edelgesinnte.
Edmund, altd., der (edle) Beschirmer, Beschützer.
Eduard, **Edward**, altd., der edle Wächter, treue Beschützer.
Edwin, altd., der Edelmüthige.
Egbert, altd., von rechtmäßiger Geburt.
Egidĭus, gr., der Starke, Beschützer.
Eginhard, altd., der Treuerprobte.
Egmont, altd., der Redliche, Schutz der Gesetze.
Ekard, **Ekhard**, altd., der Erprobte, Getreue.
Eleăsar, hebr., Gotthilf, Gottes Hilfe.
Eleonōre, gr., die Erbarmende, Erbarmerin.
Eleutherĭa, gr., die Freie.
Elīas, hebr., der Gottverehrer.
Eliēser = **Eleasar**.
Elisa und **Elisabeth**, hebr., Gott hat geschworen! Gotteseid, die Gottgelobte.
Elly, engl., = **Elisabeth**.
Elmire, span., die Erhabene.
Elogĭa, gr., die Loberin; **Elogius**, der Lober.
Elvira, s. **Elmire**.

Elwine, span., s. **Alwine.**
Emanuël, hebr., Gott mit uns!
Emerentia, l., die Verdienstvolle, Würdige.
Emerentius, l., der Verdienstvolle, Würdige.
Emil, s. **Aemil**; **Emilie**, s. **Aemilie.**
Emma und **Emmeline**, altd., die Emsige, Fleißige.
Emmerich, altd., der Fleißige, Thätige.
Endres, s. **Andreas.**
Engelbert, **Engelbrecht**, altd., der Engelberühmte.
Enoch, hebr., der Geweihte, Geheiligte.
Enrico, it., = **Heinrich.**
Ephraïm, hebr., der Fruchtbare, Wachsende.
Epimachus, gr., der Kämpfer, Streiter.
Epiphania, gr., die Erscheinende.
Epiphanius, gr., der Erscheinende.
Erásma, gr., die Geliebte, Liebenswürdige.
Erásmus und **Eráſt**, gr., der Geliebte, Liebenswürdige.
Erdmuthe, altd., die Erdenbürgerin, Starkmuthige.
Erhard, altd., der Hochherzige, Ehrenstark.
Erich, altd., nord., der Ehrenreiche, Treureiche.
Ermengard, altd., die Ehrenwerthe.
Ernestine, altd., die Ernsthafte.
Ernst, altd., der Ernste.
Ervine, altd., die Tapfere, geehrte Siegerin.
Esäias, hebr., Heil des Jehova.
Esau, hebr., der Rauhe, Haarige, Behaarte.
Esther, hebr., der Stern oder die Myrthe.
Eubūl, gr., der Wohlrather; **Eubuline**, die Wohlratherin.
Eucharia, gr., die Anmuthige, Wohlgemuthe.
Eucharius, gr., der Anmuthige, Wohlgemuthe.
Eucheria, gr., die Kunstfertige, Geschickte.
Eucherius, gr., der Kunstfertige, Geschickte.
Eudōra, gr., die Gutgeberin.
Eudōrus, gr., der Gutgeber, Geber des Guten.
Eudoxia, gr., die Wohlberühmte.
Eudoxius, gr., der Wohlberühmte.
Eugēn, gr., der Wohlgeborene; **Eugenia**, die Wohlgeborene.
Eulalia, gr., die Wohlrednerin, Beredte.
Eulalius, gr., der Wohlredner, Beredte.
Eulogia, gr., = **Eulalia**; **Eulogius**, = **Eulalius.**

Euphemia, gr., die Wohlberühmte.
Euphemius, gr., der Wohlberühmte.
Euphrosyne, gr., die Heitere, Fröhliche.
Eusebia, gr., die Fromme, Gottesfürchtige.
Eusebius, gr., der Gott(es)fürchtige, Fromme.
Eustachia, gr., die Aehrenreiche, Fruchtbare.
Eustachius, gr., der Aehrenreiche, Fruchtbare.
Eustasia, gr., die Gesunde, Starke.
Eustasius, gr., der Gesunde, Starke.
Eustathia, s. **Eustasia**; **Eustathius**, s. **Eustasius.**
Eustochia, gr., die Witzige, Scharfsinnige.
Eustochius, gr., der Witzige, Scharfsinnige.
Eustorgia, gr., die Vielgeliebte.
Eustorgius, gr., der Vielgeliebte.
Euthalia, gr., die Holdblühende.
Euthymia, gr., die Wohlgemuthe, Anmuthige.
Euthymius, gr., der Wohlgemuthe, Anmuthige.
Eutrōp, s. **Eutropius.**
Eutropia, gr., die Gutartige, Gutmüthige.
Eutropius, gr., der Gutartige, Gutmüthige.
Eutychia, gr., die Glückliche.
Eutychius, gr., der Glückliche.
Eva, hebr., die Lebensmutter, Lebendige.
Evánder, gr., Gutmann.
Eve und **Eveline**, s. **Eva.**
Ewald, altd., der Starke, Kraftvolle, Waffenkundige.
Ezéchiël, hebr., Stärke Gottes, = **Hesekiel.**

Faber, l., der Schmied.
Fabia, s. **Fabiane.**
Fabiān, l., der Bohner, Bohnenmann.
Fabiāne und **Fabia**, l., die Bohnerin.
Fabricius, **Fabritius**, **Fabrīz**, l., der Bildende, Schaffende; der Schmied.
Facúnda, l., die Beredte.
Facúndus, **Fakúnd**, l., der Beredte.
Fakúnde, s. **Facunda.**
Famiān, l., der Bekannte, Berühmte.
Famiāne, l., die Bekannte, Berühmte.
Famiānus, s. **Famian.**
Fanchon, fr. (spr. fanghschōngh), und **Fanny**, engl., Fränzchen, = **Francisca.**
Faramund, altd., der Fürsprecher.
Fatime und **Fátme**, arab., die Kindentwöhnende.
Fausta, **Fauste**, **Faustine**, l., die Glückliche.
Faustīnus u. **Faustus**, l., der Glückliche.
Febronia, l., die Fieberhafte, Unbeständige.

Felice, it., **Felicie** und **Felicienne**, fr., auch **Felicitas**, **Felitia**, l., die Glückliche, Glückselige.
Felix, l., der Glückliche.
Feodor, russ., = **Theodor**; **Feodorowitsch**, Fedor's Sohn; **Feodorowna**, Fedor's Tochter.
Feodosia, russ., Gottesgabe, = **Theodore** oder **Theodosia**.
Ferdinand, altd., der Verdiente, Verdienstvolle.
Festrada, altd., die stets Rasche.
Fidel, **Fidelis**, l., der Getreue.
Filibert, altd., der Berühmte, Hochgepriesene.
Firmian, l., der Kräftige, Starke.
Firmiane, l., die Kräftige, Starke.
Firmilian, s. **Firmian**; **Firmiliane**, s. **Firmiane**.
Firmin, s. **Firmian**; **Firmine**, s. **Firmiane**.
Flaccus, l., das Hangohr, Schlappohr.
Flamin(ius), l., der Geweihte.
Flavia, l., die Blonde.
Flavian, l., der Blonde.
Flaviane, s. **Flavia**.
Flavius, s. **Flavian**.
Flora, l., **Flore**, **Florentine**, **Florenzia**, die Blühende.
Florens, **Florentin(us)**, **Florenz**, l., der Blühende.
Florian = **Florenz**; **Floriane** = **Flora**; **Florus** = **Florian**.
Fortunata, **Fortunate**, l., die Glückliche, Begüterte.
Fortunatus, l., der Glückliche, Begüterte.
Fortune, s. **Fortunata**.
Francisca, l., die Freie.
Franciscus, l., und **Franz**, der Freie.
Fredegunde, altd., das friedliche Mädchen.
Freia, altd., die Freie, Muthige.
Fridolin, altd., der Friedliche, Schützende
Friedmar, altd., der Friedemehrer.
Friederike, altd., die Friedfertige, Friedliche.
Friedrich, altd., der Friedfertige, Friedliche.
Fronto, l., der Stirner, Großstirner.
Fructuosa, l., die Fruchtreiche.
Fructuosus, l., der Fruchtreiche, = **Polykarp**.
Fulgentia l., die Glänzende.
Fulgentius, **Fulgenz**, l., der Glänzende, Strahlende, Berühmte.
Fuscian, l., der Braune.
Fusciane, l., die Braune, = **Brunehilde**.

Gabriel, hebr., Mann Gottes oder Gottesmann; **Gabriele**, die Göttliche.
Gajus, gr., der Erdmann, Gärtner.
Galen, **Galenus**, l., der Ruhige, Stille.
Gallus, l., der Hahn.
Gamaliel, hebr., Gottesvergelter.
Gaudentius, l., **Gaudenz**, der Freudige, Fröhliche; **Gaudenzia**, die Fröhliche.
Gelasia, gr., die Lächelnde, Freundliche.
Gelasius, gr., der Lächelnde (Lachmann).
Genasia, gr., die Entstehende, Werdende.
Genasius, gr., der Entstehende, Werdende.
Genoveva, it., die Lebenspenderin.
Genserich, alt., der Waldreiche.
Gentian u. **Gentilis**, l., der Einheimische.
Georg, gr., der Ackermann, Bauer.
Gerbert, altd., der Ehrbare.
Gerhard, altd., der Starke, Kraftvolle.
Germain, fr. (spr. schermängh), **Germanicus**, l., der Deutsche.
Germar, altd., der sehr Berühmte.
Gerold, altd., der Huldvolle.
Gertrud, altd., die Vielgeliebte.
Gideon, hebr., der Verwüster, Zerstörer.
Gilbert, altd., der ruhmvolle Held.
Gisela, altd., die Heldin.
Gismunde, altd., die Tapfere, Redselige.
Glyceria, gr., die Süße, Angenehme, Holde.
Glycerius, gr., der Süße, Angenehme.
Gottschalk, ald., Gottes Knecht.
Gotwin, altd., werde gut.
Gratian, l., der Holde, Theuere, Dankbare.
Gratiane, l., die Holde, Dankbare.
Gratianus, **Grazian**, s. **Gratian**.
Gregor, gr., der Wachsame, Muntere.
Günther, altd., der geehrte Tapfere.
Gumbert, altd., der prächtige Gast.
Gundomar, altd., von altem Geschlecht.
Gustav, schwed., der Erhabene, = **August**.

Haddo, altd., das Haupt, der Beschützer.
Hademar, altd., der hochgeehrte Mann.
Hagar, hebr., die Fremde.
Haimo, altd., der Sichere, Ruhige.
Hamilkar, pun.-hebr., Gottlieb.
Hannibal, pun.-hebr., Gotthold.
Harry, engl., Heinrich.
Hasdrubal, pun.-hebr., Gottbegnadet.
Hatto = **Otto**.
Hedwig, altd., die sanfte Mutter, glückliche Siegerin.
Heinrich, altd., der Waldreiche; auch der muthige Held.
Heinz, altd., der Waldreiche.
Hektor, gr., der Festhalter, Besitzer.
Helena, **Helene**, gr., die Leuchtende, Berühmte.
Heliodor und **Heliodora**, gr., die Sonnengabe.
Hellmuth, altd., lauteren Sinnes.

Hellwig, altd., der Gesunde.
Helmar, altd., der Beschützer.
Helmīne, altd., die Beschützerin; die Glänzende.
Heloīse, altd., die Siegerin.
Herăkles, s. **Hercules**.
Herbert, altd., der berühmte Held.
Hercūles, l.; **Herăkles**, gr., Heldenehre.
Hermīne, altd., die Kraftvolle.
Herold, altd., der Heldensohn.
Herrmann, altd., der Tapfere.
Hersilie, gr., die Krieggöttin, Jugendgöttin.
Hesekiēl, Heldenruhm, = **Ezechiēl**.
Hesychia, gr., die Ruhige.
Hesychius, gr., der Ruhige.
Hiero(n), gr., der Heilige.
Hierony̆mus, gr., der Heiligbenannte.
Hilaria, l., die Freudige, Fröhliche.
Hilarius, l., der Frohe, Freudige.
Hildebert, s. **Childebert**.
Hildegard u. **Hildemund**, altd., die freundliche Beschützerin.
Hilderich, s. **Childerich**.
Hilmar, altd., der Beschützer.
Hilperich, s. **Chilperich**.
Hilpert, altd., der Unverletzbare.
Hiltrud, altd., das geliebte Mädchen.
Hiob, hebr., der vom Schicksal Verfolgte, Unglückliche, Dulder.
Hippolȳt, gr., der Rosselöser.
Hiram, hebr., der Höchste lebt noch.
Honorāte, l., die Geehrte.
Honorātus, **Honorius**, l., der Geehrte, Ehrenwerthe.
Horatia, gr., die Sehenswerthe.
Horatius, gr., der Sehenswerthe.
Horst, altd., der Hochgeborene.
Hortense, fr. (spr. ortángbß'), **Hortensia**, l., die Gärtnerin, Gartenfreundin.
Hortensius, l., der Gärtner, Gartenfreund.
Houwald, altd., der mächtige Beschützer.
Hubertine, altd., die Berühmte.
Hubértus, altd., der Hochberühmte.
Hugo, altd., der Hohe, Erhabene.
Hulda, **Huldīne**, altd., die Holde.
Humbert, altd., der Berühmte.
Hygīn, gr., der Gesunde.
Hygīne, gr., die Gesunde.

Jahn, niederd., = **Johann**.
Jakob und **Jakobīn**, hebr., der Fersenhalter, Hinterlister; **Jakobīne**, die Fersenhalterin, Hinterlisterin.
James, engl. (spr. dschehms), = **Jakob**.
Januar(ius), **Janus**, l., der Pförtner.
Ibrahim, arab., der Vater der Menschen.
Ida (verderbt aus **Jutta**), altd., die Holde, Vortreffliche.
Idūna, nord., die Göttin der Unsterblichkeit.
Jenny, engl. (spr. dschénni), Hannchen, = **Johanna**.
Jesăias, hebr., Heil Gottes.
Jesus, hebr., der Heiland, Heilbringende.
Jettchen, altd., die an Kühnheit Reiche; die Jägerin.
Ignatia, l., die Feurige.
Ignatius, **Ignāz**, l., der Feurige.
Ilse, altd., die Keusche, = **Adelheid**.
Imagīna, l., die Schwärmerin.
Immanuēl, hebr., Gott mit uns, Gotthilf.
Ingulf, altd., des Landes Hilfe.
Innocentia, l., die Unschuldige.
Innocentius, **Innocénz**, l., der Unschuldige.
Joachim, hebr., Gott befestigt's.
Jobst, altd., der Gerechte.
Jodŏca, l., die Scherzende.
Jodŏcus, l., der Scherzende.
Jodōke, s. **Jodoca**.
Johann, hebr., Gotthold, Gottlieb; **Johanna**, Gottliebe.
Jonas, hebr., der Gottgeschenkte, = **Theodat** und **Theodor**.
Joseph, hebr., der Hinzugefügte, Vermehrte; **Josephīne**, die Vermehrte, Hinzugefügte.
Jósias, hebr., Gottheil.
Jost = **Jobst**.
Jósua, hebr., Gotthelf oder Gotthilf.
Joviān, l., der Göttliche, Mächtige.
Iphigenia, gr., die Tapfergeborene.
Irenäus, gr., der Friedfertige, Friederiche, = **Friedrich**.
Irēne, gr., die Friedfertige, Friedliche, Friederiche, = **Friederike**.
Irēnus, s. **Irenäus**.
Irmingart, **Irmgard**, altd., die Ehrbare.
Isaak, hebr., der Lacher, Fröhliche.
Isidōre und **Isidōr(us)**, gr., Isisgabe.
Juan, span., = **Johann**.
Jucúnda, l., die Angenehme, Holde.
Judith, hebr., die Bekennerin, Gottverehrerin.
Jukúnde, s. **Jucunde**.
Juliān, l., der Jugendliche.
Juliāne, **Julie**, l., die Jugendliche.
Julius, s. **Julian**.
Justine, s. **Justiniane**.
Justiniān, l., der Gerechte.
Justiniāne, l., die Gerechte.
Justiniānus, s. **Justinian**.
Justus, l., der Gerechte.
Jutta, altdtsch., die Mächtige, Beßte.
Juvenāl(is) und **Juvéncus**, l., der Jugendliche.
Juventia, l., die Jugendliche.

Juventius, **Juvenz**, f. **Juvenal**.
Iwan, russ., = **Johann**.
Iwanowna, russ., = **Johanna**.

Käthchen zusammengezogen aus **Katharina**, s. d.
Kajetan, l., der am Vorgebirge Geborene.
Kaleb, hebr., der Hund, Wachsame.
Kallist, gr., der Schönste.
Kalliste, gr., die Schönste.
Kandide, l. **Candida**, die Weiße, Unschuldige.
Karl, altd., der Starke, Kraftvolle.
Karoline, altd., die Starke, Kraftvolle.
Karpasia, gr., die Fruchtreiche.
Karpasius, gr., der Fruchtreiche.
Karsten, dän., = **Christian**.
Kasimir, poln., der Friedliche, Friedensstifter, = **Friedrich**.
Kaspar, pers., der Schatzmeister.
Katharine, gr., **Katinka**, russ., die Reine, Züchtige, Sittige.
Kleopatra, gr., Vatersruhm.
Klotar, altd., der Vielgerühmte.
Klotilde, altd., die Holde, Einnehmende, das liebe Kind.
Kolma (schott. aus Ossian), die Schönhaarige.
Komala (schott. aus Ossian), ein Mädchen mit schönen Augenbrauen.
Konrad, altd., der Rathkundige, erfahrene Rathgeber, tapfere Vorgesetzte.
Kordula, l., das Herzchen.
Krato, gr., der Starke, Kräftige.
Kunigunde, altd., die Heldenmüthige.
Kuno, altd., der Kühne.
Kunz, altd., der Rathkundige.
Kurt, s. **Konrad**.

Lactantia, l., die Säugende.
Lactantius, **Lactanz**, l., der Säugende, Säugling.
Ladislaus, slav., der Edelsinnige.
Lätitia, l., die Fröhliche, Heitere.
Lätitius, **Lätus**, l., der Frohe, Fröhlich(e).
Lävin, l. **Lävinus**, entweder (von **laevis**) der Glatte, Schöne, Zarte, oder (von **laevus**) der Linkische, Unbeholfene.
Lambert, altd., der berühmte Landsmann.
Lampadius, gr., der Fackler, Lampner.
Laura, altd., verkürzt, = **Eleonore**; oder, wie **Laurentia**, **Laurenzia**, die Lorberbekränzte.
Laurentius, l., der Lorbergeschmückte.
Lavinia, l., die Reine, Reinliche (Gewaschene).
Lazarus = **Eliëser** oder **Eleasar**.
Lea, hebr., die Arbeitsame, Thätige.
Leander, gr., der freundliche, artige Mann; auch der Löwenmann.
Lebbäus, hebr., der Beherzte, Muthige.
Lena = **Helena**.
Lenora, s. **Eleonore**.
Lentulus, l., der Langsame, Träge.
Leo, l., der Löwe.
Leodegard, altd., der Volkbeschützer.
Leokadia, gr., die Freundliche, Sanfte.
Leokadius, gr., der Freundliche, Sanfte.
Leokardia, gr., die Löwenherzige.
Leokardius, gr., der Löwenherzige.
Leon(h)ard, altd., der Tapfere, Muthige, Löwenherzige.
Leontine, gr., die Löwenstarke.
Leontinus, gr., der Löwenstarke.
Leopold, altd., der Tapfere, Muthige, Löwenkühne.
Leopoldine, altd., die Muthige, Tapfere.
Levi, hebr., der Anhängliche, Treue.
Levin, hebr., der Anhängliche, Treue.
Libentus, s. **Libertus**.
Liberalis, l., der Freigebige.
Liberate, l., die Befreite.
Liberatus, l., der Befreite.
Liberia, l., die Freie.
Liberius, l., der Freie.
Libertus, l., ein Freigelassener, Freier.
Liddy, engl., s. **Adelheid**.
Lili, span., = **Elisabeth**.
Lina, s. **Karolina**.
Lisabet, **Lise**, **Lisette**, hebr., die Stille, Leise, s. **Elisabeth**.
Lodoiska, poln., die Volkbeschützerin.
Longin, l., der Lange, Schlanke.
Longine, l., die Lange, Schlanke.
Lore, s. **Laura**; **Lorenz**, s. **Laurentius**.
Louis, fr., = **Ludwig**.
Lucas, **Lucian**, l., der Erleuchtete, Glänzende.
Luciane, l., die Erleuchtete, Glänzende.
Lucianus, l., der Erleuchtete.
Lucie, **Lucinde**, **Lucine**, s. **Luciane**.
Lucius, l., der Hecht; auch = **Lucianus**.
Lucretia, l., die Gewinnende.
Lucretius, l., der Gewinnende.
Ludmilla, altd., die Ruhmvolle.
Ludolph, altd., der Helfer, Hilfreiche.
Ludovica, altd., die Berühmte.
Ludwig, altd., der Berühmte.
Luitberga und **Luitgard**, altd., die Volksfreundin, Volksbeschützerin.
Luitpold, altd., der sehr Tapfere.
Lukrez, s. **Lucretius**.
Lukrezia, s. **Lucretia**.
Lupin, l., der Wolf, Wölfling.
Lutwin, altd., der Volksfreund.

Magdalene, hebr., die Erhabene, Erhöhte.

Magnus, l., der Große, Erhabene.
Mahammed, Mahmud, türk., der Armen Stätte.
Maja, l., die Große, Allmutter.
Majolīn, l., = **Magnus**.
Majolīne, l., die Große.
Majorān, l., ein sehr Großer.
Majorāne, l., eine sehr Große.
Makār, gr., s. **Makarius**.
Makarĭa, gr., die Glückliche, Selige.
Makarĭus, gr., der Glückliche, Selige.
Malachĭos, hebr., mein Engel oder mein König.
Malmīne und **Malvīne**, die Sanftblickende.
Manásse, hebr., ein Vergessender.
Manon, fr., = **Marie**.
Manuēl, s. **Emanuel** u. **Immanuel**.
Marcelline, l., die kleine Streiterin.
Marcus, l., der Hammer, Streitbare.
Margarēta, gr., die Perle, verkürzt nicht nur **Margret**, sondern auch **Margol** und **Margot**.
Marīa, hebr., die Bittere, = **Mie**.
Mariānus, l., der Bittere.
Mariánne = **Maria Anna**.
Marīe, s. **Maria**.
Marĭus, l., der Herbe, Bittere, = **Meier**.
Markolf, altd., der Grenzbeschirmer.
Martha, hebr., die Hausherrscherin; auch die Betrübte.
Martiāl(is), **Martiān(us)**, **Martīn**, l., der Starke, Tapfere, Muthige.
Martīne, **Martiniāne**, l., die Starke, Tapfere.
Martiniānus, **Martīnus**, s. **Martial**.
Marx, der Weichliche; der Barbier.
Mary, engl., **Mascha**, russ., = **Marie**.
Materna, l., die Mütterliche.
Matérnus, l., der Mütterliche.
Mathilde, l., das holde Mädchen oder die starke Jungfrau.
Matthäus und **Matthīas**, hebr. (eig. syr.), ein Gegebener, Geschenkter, Gottesgabe, = **Theodor**.
Maturīn, l., der Reife.
Maturīne, l., die Reife.
Matz, hebr., = **Theodor**.
Mauritĭus, l., = **Moritz**.
Maurus, l., der Mohr, Dunkelfarbige.
Mauschel = **Moses**.
Max, **Maxentĭus**, l., der Erhabene, Größte.
Maximiliān, eig. **Maxĭmus Aemiliānus**, l., der höchst Einnehmende.
Maximiliāne, l., die höchst Einnehmende, höchst Liebliche.
Maximīn, **Maximiniān**, l., der sehr Große, Erhabene.
Maximiniāne, l., die sehr Große, Erhabene.
Maximinĭus, **Maxĭmus**, l., = **Maximin**.
Medárdus, l., der Bekehrte.
Meinhard, altd., der Treuliebende.
Melánchthon, gr., Schwarzerde.
Melanĭa, gr., die Schwarze, Dunkelfarbige.
Melchĭor, hebr., der Königliche.
Melchisēdech, **Melchisēdek**, hebr., der gerechte König.
Meletĭa, gr., die Sorgende, Pflegerin.
Meletĭus, gr., der Sorger, Pfleger.
Melísse, gr., die Biene, Emme, Fleißige.
Menelāos, **Menelāus**, gr., Volkstärke, Volkhart, Volkert.
Méo, it. für **Bartolomeo**, s. **Bartholomäus**.
Merkūr, l. **Mercurĭus**, der Kaufmann, Handelsmann.
Meta, gr., die Kluge, Besonnene, s. **Margareta**.
Methodĭus, gr., der Geregelte, Geordnete, = **Rulemann**.
Methusāla, **Methusālem**, hebr., der Pfeil des Todes.
Michaēl, **Michel**, hebr., wer ist wie Gott? der Große, Starke.
Mie = **Marie**.
Minchen, altd., die mächtige Beschützerin.
Minditĭa, l., die Geringe, Verminderte.
Minditĭus, l., der Geringe, Verminderer.
Minna, altd., die Liebe, Liebreiche.
Minhard = **Meinhard**.
Miránda, **Mirándе**, **Mire**, l., die Bewundernswürdige.
Moderāte, l., die Gemäßigte.
Moderātus, l., der Gemäßigte.
Modést, l., der Bescheidene.
Modésta **Modestīne**, l., die Bescheidene.
Modéstus, s. **Modest**.
Molly, engl., = **Maria**.
Monĭca, l., die Mahnerin.
Monĭcus, l., der Mahner, Erinnerer.
Montān(us), l., der Berger, Bergner.
Moritz, altd., der Dunkelfarbige.
Moses, hebr., der aus dem Wasser Gezogene.
Mucĭa, l., die Schweigende, Stumme.
Mucĭus, **Mutĭus**, l., der Schweigende, Stumme.
Musa, arab., der Fund.

Naema, —**mi**, hebr., die Liebliche.
Nahum, hebr., der Tröster.
Nannétte und **Nannon**, fr., Aennchen.
Nanny = **Anna**.

Napoleon, gr., der Thallöwe.
Napoleone, gr., die Thallöwin.
Narcisse, gr., die Betäubende.
Narcissus, eig. **Narkissos**, gr., der Betäubende.
Naso, l., der Naser, die Langnase.
Natalia, l., die Lebensfrohe, Lebenslustige.
Nathan, hebr., der Gebende, Geber.
Nathanaël, hebr., Gabe Gottes, = **Theodor.**
Neander, gr., Neumann.
Nehemias, hebr., Trost des Herrn, Gottestrost.
Nemesian, **Nemesianus**, gr., der Rächer, Strafende.
Nemesiane, **Nemesie**, gr., die Rächerin, Strafende.
Nemesius, gr., s. **Nemesian.**
Nepomuk, slav., der Helfer.
Nero, l., der ausgezeichnet Tapfere.
Nestor, gr., der Jugendliche.
Nestoria, gr., die Jugendliche.
Nicephorus, eig. **Nikephoros**, der Siegträger.
Nicetas, **Nicetius** und **Nicetus**, gr., der Sieger, Ueberwinder.
Niebelung, altd., der Bewohner einer nebeligen Gegend.
Niels, dän., = **Nikolaus.**
Nikander, gr., der Siegmann.
Nikasia, gr., die Siegerin, Siegreiche.
Nikasius, gr., der Sieger.
Nikel und **Niklas** = **Nikolaus.**
Nikodemus, gr. **Nikodemos**, der Volkbesieger.
Nikolajewitsch, russ., Niklas-Sohn.
Nikolajewna, russ., Niklas-Tochter.
Nikolaus, eig. **Nikolaos**, gr., der Volkbesieger, Volküberwinder.
Nikostrat, **Nikostratos**, gr., der Heerbesieger, Lagerstürmer.
Nina, it., = **Antonina.**
Noa(h), hebr., die Ruhe, der Ruhende.
Novata, l., die Erneue(r)te.
Novatus, l., der Erneue(r)te.

Oberon, fr., der an Adel Reiche.
Octavia, l., die Achte.
Octavian, l., der Achte.
Octaviane, s. **Octavia.**
Octavius, l., = **Octavianus.**
Oda, altd., die Reiche, Begüterte.
Odalrich, altd., = **Ulrich.**
Odo, altd., der Reiche.
Olav, schwed., der Ruhmvolle.
Olga, slav., die Erhabene.
Oliver, engl., der Helfer.
Olivia, l., der Oelzweig; die Wohlgerathene (Ps. 128, 3.); die Helferin.
Olympias, **Olympie**, gr., die Himmlische.
Onesima, gr., die Nützende.
Onesimus, gr., der Nützende, Nützliche.
Optate, l., die Erwünschte, Gewünschte.
Optatus, l., der Erwünschte, Gewünschte.
Orseline und **Orsine**, s. **Ursula.**
Osiander, gr., Seligmann.
Oskar (schott. bei Ossian), der Gebirgsohn.
Osmund, altd., der Hausbeschützer.
Oswald, altd., der Hausvorsteher, Verwalter.
Oswin, altd., der Hausfreund.
Otmar, s. **Ottomar.**
Ottfried, altd., der Friedlichgute, Friedensbeschützer.
Ottilie, altd., die Glückliche, Vortreffliche.
Otto, s. **Odo.**
Ottokar, altd., der Treffliche, Großmüthige.
Ottomar, altd., der glückliche Vermehrer.
Otwin, altd., der edle Freund.

Pachomia, gr., die Dicke, Starke.
Pachomius, gr., der Dicke, Starke.
Pacian, l. **Pacianus**, der Friedliche = **Friedrich.**
Paciane, l., die Friedfertige, = **Friederike.**
Päanz, gr., der Jubelnde.
Päanzia, gr., die Jubelnde.
Palumban = **Columban.**
Pamphil, **Pamphile**, **Pamphilius**, gr., der Allgeliebte, treue Freund.
Pankraz, **Pancratius**, gr., ein Allbezwinger, ein sehr Starker (Hellmuth).
Pantaleon, gr., der Löwenstarke, Allgewaltige.
Paolo, it., = **Paulus.**
Parenz, l., der Folgsame, Gehorsame.
Parenzia, l., die Folgsame, Fügsame.
Parthenia, gr., die Jungfräuliche.
Paschalia, gr., die Leidende.
Paschalius und **Paschasius**, gr., der Leidende.
Paterian, **Paterius**, **Patern**, l., der Väterlichgesinnte.
Patienzia, l. **Patientia**, die Geduldige, Leidende.
Patricia, l., die Ehrwürdige.
Patricius, **Patriz**, l., der Väterliche, Ehrwürdige.
Paul, gr., der Geringe, Kleine.
Paula, **Pauline**, gr., die Kleine, Geringe, Bescheidene.
Paulus, s. **Paul.**
Pawlowitsch, russ., Pauls-Sohn.
Pawlowna, russ., Pauls-Tochter.

Pedro, span., = **Petrus**.
Pelagia, gr., die Brausende.
Pelagius, gr., der Brausende (Schäumende).
Peppo, it., = **Joseph**.
Peregrin, l., der Fremde.
Peregrine, l., die Fremde.
Perfecta, l., die Vollkommene; **Perfectus**, der Vollkommene.
Peter, **Petri**, **Petrus**, gr., der Felser, Felsen- oder Steinmann.
Petrisse, gr., die Felsenveste, verkleinert **Petronelle** und **Petronille**.
Petrowitsch, russ., Peters-Sohn.
Petrowna, russ., Peters-Tochter.
Petrus, s. **Peter**.
Pharamund, altd., der Fürsprecher, Beschützer.
Phebadia, gr., die Schüchterne.
Phebadius, gr., der Schüchterne.
Philaster, gr., der Sternfreund, Liebhaber der Sterne.
Philastra, gr., die Sternfreundin.
Philemon, gr., der Liebende und Geliebte.
Philibert, altd., der weit Berühmte.
Philipp, s. **Philippus**.
Philippe und **Philippina**, gr., die Roßliebe, Pferdefreundin.
Philippus, gr. **Philippos**, der Pferdefreund, Roßlieb.
Philomele, gr., die Gesangfreundin.
Philopätor, gr., der Vaterliebende.
Philotheus, gr., Gottlieb.
Piäte, l. **Piäta**, die Fromme, Geweihte.
Piätus, l., der Fromme, Geweihte.
Piero, it., **Pierre**, fr., **Pietro**, span., = **Peter**.
Pine, Verkürzung von **Philippine**, s. d.
Pippa, it., = **Elisabeth**.
Pipin, altd., der Pfeifer, Flötner.
Pius, l., der Fromme, Geweihte.
Placida, l., die Sanftmüthige.
Placidus, l., der Sanftmüthige.
Polly, engl., = **Apollonia**.
Polybia, gr., die Viel- oder Langlebende.
Polybius, gr., der Viel- oder Langlebende.
Polydor, gr., der Vielgeber.
Polydore, gr., die Vielgeberin.
Polykarp, gr., der Fruchtreiche.
Polypän, gr., der Gastliche, Gastfreund.
Polypäne, gr., die Gastliche, Gastfreundin.
Pontänus und **Pontius**, l., Brückner.
Poppo, altd., das Kind; der Geliebte.
Possidia, l., die Besitzerin.
Possidius, l., der Besitzer.
Potamiän, gr., der Fließende, Strömende.
Potamiäne, gr., die Fließende, Strömende.
Potentiän, l., der Mächtige, Starke.
Potentiäne, l., die Mächtige, Starke.
Praxedis, gr., die Handelnde, Thätige.
Pretiosa, l., die Werthvolle, Vortreffliche.
Primas, **Primus**, l., der Erste.
Prisca, l., die Alte, Bejahrte.
Priscilla, l., die Aeltliche.
Priscus, l., der Alte.
Proba, l., die Fromme, Redliche.
Probus, l., der Fromme, Redliche.
Prokopia, gr., die Fortschreitende, Zunehmende.
Prokopius, gr., der Fortschreitende, Zunehmende.
Prosper, l., der Glückliche.
Prothasia, gr., die Vorhersehende.
Prothasius, gr., der Vorhersehende.
Protus, gr., der Erste, = **Primas**.
Prudens, l., der Vorhersehende, Kluge, Verständige.
Prudentia, l., die Vorhersehende, Kluge.
Prudentius, **Prudenz**, s. **Prudens**.
Ptolemäus, gr. (nicht wie gewöhnlich **Ptolomäus**), der Kriegerische, Kriegslustige.
Pudentiän, l., der Schamhaftige, Züchtige.
Pudentiäne, **Pudentie**, l., die Schamhafte, Züchtige.
Pudentius, **Pudenziän**, s. **Pudentian**.
Pulcheria, l., die Schöne, Holde.
Pulcherius, l., der Schöne, Holde.
Pythia, **Pythie**, gr., die Erfahrene, Verständige.
Pythius, gr., der Erfahrene, Einsichtvolle (Forscher).

Quintiän, **Quintin**, **Quintius**, **Quintus**, l., der Fünfte.
Quirin, l., der Herrschende oder Lanzner, Lanzenträger.

Rachel, hebr., das Mutterlamm, die Geduldige.
Radbert, s. **Robert**.
Radegais, **Radegast**, altd., der berühmte Rathgeber.
Rahel, s. **Rachel**.
Raimond, span., = **Richmund**.
Rainer, altd., der Reine.
Ralph, engl., **Raoul**, fr., = **Rudolph**.
Raphaël, hebr., Gott heilt (Gotthilf).
Raymund, altd., der Unbescholtene.
Rebekke, hebr., die Dicke, Fette, Starke.

Redemta, l., die Aufgenommene, Erlösete.
Redemtus, l., der Aufgenommene, Erlösete.
Regimer, altd., der Reine.
Regina, l., die Königliche, Königin.
Reginant, l., der Herrschende, Regierende.
Reginantia, l., die Regierende, Herrschende.
Regiomontanus, l., der Königsberger.
Regule, l. **Regula**, die Geregelte, Ordnungliebende.
Regulus, l., der Geregelte, Ordnungliebende.
Reinald, altd., der Lautere.
Reinhold = **Reinald**.
Remedia, l., die Helferin.
Remedius, l., der Helfer, Beistand.
Remigia, l., die Rudrerin, Führerin.
Remigius, l., der Ruderer, Führer.
Renat, l. **Renatus**, der Wiedergeborene.
Renata, **Renate**, l., die Wiedergeborene.
Renaud, fr. (spr. renóh), = **Reinhold**.
René = **Renat**.
Reparate, l. **Reparata**, die Wiederhergestellte, Erneu(er)te.
Reparatus, l., der Wiederhergestellte, Erneu(er)te.
Restaure = **Reparate**; **Restaurus** = **Reparatus**.
Rhodander, gr., der Rosenmann.
Ricciardo, it., **Richard**, altd., der Reiche.
Richmund, altd., der eifrige Beschützer.
Ridolfo, it., = **Rudolph**.
Rinaldo, it., = **Reinhold**.
Robert, altd., der berühmte Rath.
Rochus, pers., der Erhabene, Große.
Roderich, altd., der Rathreiche.
Rodolphe, fr., = **Rudolph**.
Rogat, l., der Gebetene, Gefragte.
Rogate, l., die Gebetene, Gefragte.
Rogatus, s. **Rogat**.
Roland, altd., der Redliche, der große Erschütterer.
Roman(us), l., der Starke, Kräftige.
Romeo, it., **Romuald**, altd., **Romulus**, l., = **Roman**.
Rosa, s. **Rosalia**.
Rosalbe, l., weiße Rose, = **Roswitha**.
Rosalia, l., **Rosette**, ital., die Rosige.
Rosina, **Rosine**, l., die Rosige.
Rosinus, l., der Rosige.
Roswitha, altd., die weiße Rose.
Rudolph, altd., der Rather, Rathgeber.
Rufin, l., der Röthliche.
Rufine, l., die Rothe, Röthliche.
Rufinus, **Rufus**, s. **Rufin**.
Rulemann, altd., = **Methodus**.
Rupert und **Ruprecht**, s. **Robert**.
Rurik, nord., = **Roderich**.
Rustica, l., die Ländliche, Freundin des Landlebens.
Rusticus, l., der Freund des Landlebens, Ländliche.
Ruth, hebr., die Aengstliche, Schüchterne; Genügsame, Ersättigte.

Sabian, **Sabin**, l., der Weise, Verständige, Gottesfürchtige.
Sabiane, **Sabine**, l., die Weise, Verständige, Gottesfürchtige.
Sabinus, l., s. **Sabian**.
Sally, engl., = **Rosalie**.
Salome, hebr., die Friedfertige, Friedliche, = **Friederike**.
Salomo, hebr., Friedreich, = **Friedrich**.
Salomone = **Salome**.
Salvia, l., die Unversehrte, Gesunde.
Salvius, l., der Unversehrte, Gesunde.
Samuel, hebr. **Schemuel**, zusammengezogen **Schmul**, der von Gott Erhörte.
Sanchez, **Sancho**, span., der Heilige.
Sanctius, l., der Heilige, Fromme.
Sander = **Alexander**.
Sara, hebr., die Herrin, Frau, Fürstin.
Sartor(ius), l., der Schneider.
Saturin, l., der Gesättigte.
Saturine, l., die Gesättigte.
Saturnin, l., der Säende.
Saturnine, l., die Säende.
Schmul, s. **Samuel**.
Scholastica, l., die Schullehrerin, Gelehrte.
Scholasticus, l., der Gelehrte, Schullehrer.
Schubart, altd., der Hochgeborene.
Scipio, l., der Stab, Stock.
Scriba, **Scriban** l., der Schreiber, Schreibende.
Scribania, l., die Schreibende
Scribonius, s. **Scriba**.
Scultetus, l., der Schulz(e).
Sebald, altd., der tapfere Sieger, Landmann.
Sebastian, gr., der Ehrwürdige, Verehrliche.
Sebastiane, gr., die Ehrwürdige.
Secunde, l., die Glückliche.
Secundin und **Secundus**, l., der Glückliche.
Segest, altd., der erhabene Sieger.
Selena, gr., die Glanzvolle.
Selim, türk., = **Salomo**.
Selinde und **Seline**, gr., die Glänzende, Glanzvolle, Strahlende.
Selma (schott. aus Ossian), die Friedliche.

Septimia, l., die Siebente.
Septimius, l., der Siebener, Siebente.
Seraphin, hebr., der Flammende, Leuchtende; arab., der Edle, Vornehme; **Seraphine**, die Leuchtende; die Edle.
Serena, **Serene**, l., die Heitere, Frohe.
Serenus, l., der Heitere, Frohe.
Servasia, l., die Erhalterin, Retterin.
Servasius, l., der Erhalter, Retter.
Servate, l., die Erhaltene, Gerettete.
Servatia, l., die Erhalterin, Retterin.
Servatius, l., s. **Servasius**.
Servatus, l., der Erhaltene, Gerettete.
Seth, hebr., der Ersetzende.
Severian, **Severin** l., der Ernsthafte, Gestrenge.
Severiane und **Severine**, auch **Severe**, l., die Ernsthafte, Gestrenge.
Severus = **Severian**.
Sibylle, gr., die Gottberathene, Gottbeehrte.
Sidonia, hebr., die Fischerin u. Jägerin; die aus Sidon (in Phönicien) Stammende; **Sidonius**, der Fischer, Jäger.
Siegwart, altd., der Siegreiche.
Sigfrid, altd., der Milde.
Sigismund, altd., der Siegverkündende.
Silvan, **Silverius**, **Silvester** und **Silvius**, l., der Waldmann, Waldfreund.
Silvia, l., die Waldfreundin.
Silvius, s. **Silvan**.
Simeon, hebr., der Erhörte.
Similian, l. **Similianus**, der Aehnliche, Gleichgesinnte.
Similiane, l., die Aehnliche, Gleichgesinnte.
Simon, s. **Simeon**.
Simplicia, s. **Simplician**.
Simplician, l., der Einfache, Natürliche.
Simpliciane, **Simplicia**, l., die Einfache, Natürliche.
Simplicius, l., s. **Simpliciane**.
Simson, hebr., der Starke.
Sophian, gr., der Weise, Verständige.
Sophiane, **Sophie**, gr., die Weise, Verständige.
Sophonias, s. **Sophian**.
Söphron, gr., der Besonnene, Enthaltsame.
Sophronia, gr., = **Sophiane**.
Sophronius, gr., = **Sophian**.
Sosthenes, gr., der Gerettete, = **Servatus**.
Soter, gr., der Erretter, Helfer.
Sperate, l., die Erwünschte, Gehoffte, Ersehnte.
Speratus, l., der Erwünschte, Gehoffte, Ersehnte.
Spiridia, gr., die Säende.
Spiridion und **Spiridius**, gr., der Säende, Sämann.
Stanislaus, slav., Ruhm der Beständigkeit.
Stephan, gr., der Bekränzte.
Stephania, gr., die Bekränzte, Gekrönte.
Stephanus, s. **Stephan**.
Sulamith, hebr., die Friedfertige, = **Friederike**.
Susa, **Susanne**, **Suse**, hebr., die Lilie, verkleinert **Suschen** und **Susette**.
Swanhilde, altd., eine holde Seherin.
Sylvester, s. **Silvan**.
Symmacha, gr., die Mitkämpferin.
Symmachus, gr., der Mitkämpfer, Mitstreiter.
Symphoresius, **Symphorian**, **Symphorin**, gr., der Mitträger.
Symphoriane und **Symphorine**, auch **Symphoruse**, gr., die Mitträgerin.
Synesia, gr., die Einsichtvolle, Verständige.
Synesius, gr., der Einsichtvolle, Verständige

Tacita, l., die Stille, Schweigende, Verschwiegene.
Tacitus, l., der Stille, Schweigende, Verschwiegene.
Tancred, altd., der Kampffertige, zum Kampfe Gerüstete.
Telesphora, gr., die Beendigerin, Vollbringerin, Einträgliche, Beherrscherin.
Telesphorus, gr., der Beendiger, Vollender, Einträgliche, Beherrscher.
Temperantia, l., die Gemäßigte.
Temperantius, **Temperanz**, l., der Gemäßigte, Ruhige.
Terentia, l., die Zermalmerin, Drescherin.
Terentius, **Terenz**, l., der Zermalmer, Drescher.
Textor, l., der Weber.
Thaddäus, syr.-chald., der Kluge, Verständige.
Thalia, **Thalie**, gr., die Blühende.
Thecla oder **Thekla**, altd., die Bewährte.
Theobald, altd., der Treffliche, Tapfere.
Theobul, gr., der Gottberathene.
Theobule und **Theobuline**, gr., der Gottberathene.
Theodor, **Theodoret**, gr., Gottesgabe, der von Gott Gegebene.
Theodore, gr., Gottesgabe, die von Gott Gegebene.
Theodorich, altd., der beim Volke Berühmte.
Theodosia, gr., s. **Theodora**; **Theodosius**, s. **Theodor**.

Theodulf, altd., der Gott Liebende.
Theodūl, gr., der Gottesdiener (Gottschalk).
Theōne, gr., die Göttliche.
Theophanie, gr., Gottes (göttliche) Erscheinung.
Theophīl, gr., Gottes Freund, Gottlieb.
Theophīle, gr., Gottliebe.
Theophīlus, s. **Theophil**.
Theopistīa, gr., die Gott Trauende.
Theopistīus, gr., Traugott.
Theotīma, gr., die Gott Ehrende.
Theotīmus, gr., Ehregott, Fürchtegott.
Therēse, Theresīa, gr., die Jägerin, Thierfreundin.
Theresīus, gr., der Jäger.
Theubald, s. **Theobald**.
Theudelīnde, altd., die Volksfreundin, Leutselige.
Theudorik, Theudorich oder **Theodorich**, altd., der Volksliebling, Volksgünstling.
Thibaut, fr., **Thiebald**, altd., der Volksbeherrscher.
Thilo, altd., der Theilende.
Thomas, Thomasīn, hebr., der Zwilling.
Thomasīne, hebr., die Zwillingin.
Thoms, s. **Thomas**.
Thrasimund, altd., der Trost und Beistand.
Thrasybūl(us), gr., der Kühne; der Rathgeber.
Thuriān, l., der Weihrauchduftende.
Thuriāne, l., die Weihrauchduftende.
Thusnélda, Thusnélde, altd., die Erhabene.
Tileniānus, Tilenīus, l., Lindemann, Lindner.
Till, niederd., = **Thilo**.
Timon, gr., der Ehrende.
Timothēus, gr., Ehregott, Fürchtegott.
Timur, arab., der Hinkende.
Titus, l., der Geehrte.
Tobīas, hebr., Gutherz, der Gute.
Töffel = **Christoph**.
Toni, engl., = **Antonie**.
Torquāta, l., die mit einer Halskette Geschmückte.
Torquāto, Torquātus, l., der Halskettler, mit einer Halskette Geschmückte.
Tranquille, l., die Ruhige, Heitere.
Tranquillus, l., der Ruhige, Heitere.
Tristan(es) und **Tristanus**, l., der Traurige, Betrübte.
Trudchen, altd., die Wahrhafte, Treue.
Tuisko, altd., der Weiseste, Erhabenste.
Tullīa, l., die Aufgehobene, Anerkannte.
Tullīus, l., der Aufgehobene, Anerkannte.
Tycho, gr., der Glückliche.

Ubáldo, altd., der Waffenkundige.
Udo, wie **Odo, Otto** u. **Hatto**, altd., der Reiche, Glückselige.
Ulrich, altd., der Allreiche, Allbegabte.
Ulrīke, altd., die Allreiche, Allbegabte.
Urania, gr., die Himmlische, Erhabene.
Uranius, gr., der Himmlische, Erhabene, = **Cölestinus**.
Urbān, l., eig. der Städter; der Artige, Höfliche.
Urbāne, l., eig. die Städterin; die Artige, Höfliche.
Ursīn(us), l., der Bär, Bärenstarke.
Ursūla, l., die junge Bärin, Bärenstarke.

Valens, Valentīn, l., der Gesunde, Starke, Kräftige.
Valentīne, l., die Gesunde, Starke, Kräftige.
Valentīnus, s. **Valens**.
Valerīa, Valeriāne, l., die Vielvermögende.
Valeriānus, Valerīus, l., der Vielvermögende.
Vally, engl., = **Valentine**.
Veit, altd., der Allvater, Führer.
Venantīa, l., die Jägerin.
Venantīus, Venánz, l., Jäger.
Venanzīa, s. **Venantia**.
Venātor = **Venantius**.
Veneránd, Venerándus, l., der Verehrungwürdige.
Veneránde, l., die Verehrungwürdige.
Verōne und **Veronica**, gr., die Siegbringerin; l., die wahrhaft Einzige, Herrliche, Vortreffliche.
Vicentīus, Vicénz, s. **Victor**.
Vicenzīa, s. **Victoria**.
Victoire, fr., = **Victoria**.
Victor, Victoriān, Victorīn, Victorīus, l., der Sieger.
Victorīa, Victoriāne und **Victorīna**, auch **Victrizīa**, l., die Siegerin.
Vincislao, it., = **Wenceslaus**.
Viōla, l., das Veilchen, die Anspruchlose.
Virginīa, l., die Jungfräuliche.
Virginīus, l., der Jungfräuliche, Jugendliche, Männliche.
Vitāl, Vitaliān, l., der Lebenskräftige, Lebhafte.
Vitaliāne, l., die Lebenskräftige, Lebhafte.
Vitālis, s. **Vital**.
Vitikind, altd., der weise Held.
Vitold, altd., der der Weisheit Holde.
Vitolf, altd., der standhafte Helfer.
Viviān, Viviānus, l., der Lebhafte, Muntere.
Viviāne, l., die Muntere, Lebhafte.
Volrath, altd., voll Kraft.
Vulpius, l., der Fuchs.

Waldemar, altd., der Großmächtige.
Walpurga und **Walpurgis**, altd., die Gewaltbewahrerin, mächtige Schützerin.
Walrade, altd., die Wohlrathende.
Walram, altd., der starke Herr.
Walt(h)er, altd., der Gebieter, Herrscher.
Warnfried, altd., der sanfte Erinnerer, Warner.
Wasil, russ., = **Basilius**.
Wasiljewitsch, russ., des Basilius Sohn.
Welf, altd., der Helfer.
Wenceslaus, **Wenzel**, slav., der Volkbesieger, Ruhmgekrönte.
Werner, altd., der Wächter.
Widar, nord., der ruhmvolle Weise, Schweigende.
Wieprecht, altd., der rühmliche Starke.
Wigand, altd., der Krieger.
Wiland, altd., der Landestreue.
Wilhelm, altd., der mächtige Beschützer.
Wilhelmine, altd., die Beschützerin.
Wilibald, altd., der freudige Held.
William, engl, = **Wilhelm**.
Winfried, altd., der Beschützer des Friedens.
Winnibald, altd., der tapfere Sieger.
Witfried, altd., der Weisheitbeschützer.
Witlof, altd., der Weisheitfreund.
Witta, altd., die Weise.
Wladimir, **Wladislaus**, slav., der berühmte Beherrscher.
Wold(e)mar, altd., der Großmächtige.
Wolf und **Wolfgang**, altd., der Hilfreiche, Unternehmende.
Wolfram, altd., der kräftige Helfer.
Wunibald, altd., der an Weine Reiche; auch = **Winnibald**.

Xanthippe, gr., eig. das gelbe Pferd; die Falsche, Ungewöhnliche.
Xantippos, gr., der Fuchshengst.
Xavēr, **Xaverīn**, **Xaverius**, arab., der Glänzende; **Xaveria** u. **Xaverine**, die Glänzende.
Xylánder, gr., Holzmann.

Yacub, arab., der Hinterlistige; auch der Lachende.
Yngurd, nord., der junge Held.

Zacchäus, richtiger als **Zachäus**, hebr. eig. syr., der Reine, Gerechte, = **Justus**.
Zacharias (**Zacharis**), hebr., Gedächtniß des Jehovah.
Zaïde, arab., die Wachsende.
Zaïre, arab., die Besuchende.
Zamīre, arab., die Spielende.
Zedekia(h), hebr., Jehovah's Gerechtigkeit.
Zelamīre, arab., die Strahlende.
Zemire, arab., die Strahlende.
Zēno, **Zenon**, gr., der Belebende.
Zenobia, gr., die Lebenskräftige.
Zenobius, gr., der Lebenskräftige.
Zephanja, hebr, der Herr verbürgt sich.
Zephyrīn, gr., der Gelinde, Sanfte.
Zephyrīne, gr., die Gelinde, Sanfte.
Zilia = **Cäcilia**.
Zilla, hebr., die Anmuth.
Zoë, gr., die Lebendige, Kräftige.
Zoïlus, gr., der Lebensquäler.
Zosimus, gr., der Lebendige.

Erklärendes Verzeichniß

fremder, in deutschen Schriften vorkommenden Schriftkürzungen.

A., **a.** auch **an.** und **ao.** = anno, l., im Jahre; **A.** = Augustus, auch = Aulus (altrömischer Vorname); auf Geldpreis- oder Umlaufzetteln = argent, Silber.

a. als altrömischer Zahlbuchstabe = 500; **A.** = 5000.

A. auf Münzen größerer Reiche = die erste Münzstadt, z. B. Wien, Berlin, Paris.

A. A. auf altrömischen Münzen = zwei Augusti.

a. a = ana, Ak., von Jedem (gleichviel).

a a. a. = Amalgam.

A. a. C. = anno ante Christum, l., im Jahre vor Christus.

A. A. M. = Artium Magister, l., der (freien) Künste Meister.

A. a. u. c. = anno ab urbe condita, l., im Jahre nach Roms Erbauung.

a. aer. vulg. = anno aerae vulgaris, l., im Jahre der gewöhnlichen oder gemeinen Zeitrechnung.

A. B. = Aurea Bulla, l., die goldene Bulle; in England = Artium Baccalaureus, Baccalaureus der freien Künste.

Abl. und **Ablat.** = Ablativus, l., der Nehmfall, die sechste Fallendung.

A. B. N. = abnĕpos, l., Urenkel.

Ac. = Academia oder Academiae, die oder der Hochschule.

a. c. = anni currentis oder anno currente, l., des laufenden Jahres oder im laufenden Jahre.

A. C. = Augustana Confessio, l., das Augsburgische Glaubensbekenntniß (der Protestanten vom Jahre 1530), oder = Augustanae Confessionis, jenes Glaubensbekenntnisses.

Acc. und **Accus.** = Accusativus, l., der Klagfall, die vierte Fallendung.

a. Chr. n. = ante Christum natum, l., vor Christi Geburt.

acet. = acetum, l., Essig.

acid. = acidum, l, Säure.

A. D. = Anno Domini, l., im Jahre des Herrn, nämlich Jesu Christi; auch = à dato, vom Schreibtage.

add. = addatur und adde, l., setze bei oder man setze hinzu.

A. D. n. J. Chr. = Anno Domini nostri Jesu Christi, l., im Jahre unseres Herrn Jesus Christus.

Adj. = Adjectivum, l., Beiwort; auch = Adjunctus, Amtshelfer und Beigesetzter, und Adjutant, Diensthelfer.

Ad Mand. = Ad mandatum, l., auf Befehl; **Ad M. R. M.** = Ad mandatum Regiae Majestatis, auf Befehl Seiner königlichen Majestät; **Ad. M. S. C. M.** = Ad mandatum Sacro-Caesareae Majestatis, auf Befehl seiner (heiligen) kaiserlichen Majestät.

A. E. = Archi-Episcopus, l., Erzbischof.

Aed. = Aedes, l., die Kirche.

Aedil. = Aedilis, l., Bauherr.

Aem. = Aemilius,

aer. vulg. = aerae vulgaris, l., nach gemeiner oder gewöhnlichster Zeitrechnung oder Jahrzählung.
aet. oder **aetat** = aetatis, l., (seines oder ihres) Alters.
a. f. = anni futuri, l., des künftigen, kommenden oder nächstfolgenden Jahres.
ag. = argentum, l., Silber.
Ak., Schdk., = Ammoniak.
Al(um). = Alumen, l., Alaun.
A. M. = Anno Mundi, l., im Jahre der Welt; auch = Artium Magister.
A. M., Schdk. = Ammoniak.
a. m. c. = a mundo condito, l., von Erschaffung der Welt.
an. = anno, l., im Jahre.
An. und **Anon.** = Anonymus, gr., ein Ungenannter.
Anat. = Anatomiae, der Zerglieder(ung)s-kunst.
Ann. = Annaeus (altrömischer Name).
Anon, s. **An.**
Ant. und **Antec.** = Antecessor, l., Vorgänger, Vorverweser.
Antim. = Antimonium, l., Spießglas.
A. und **O.** = **Alpha** und **Omega**, Anfang und Ende (der griechischen Buchstabenfolge).
ao. = anno, l., im Jahre.
a. o. c. oder **A. O. C.** = ab orbe condito, l., von oder seit Erschaffung der Welt.
A. O. R. = Anno orbis redemti, l., im Jahre der Welterlösung.
a. p. oder **a. pr.** = anni praesentis, l., des gegenwärtigen Jahres.
Ap. und **Apost.** = Apostolus und Apostolicus.
Apoc. und **Apocal.** = Apocalypsis oder Apocalypseos, die oder der Offenbarung (Johannis).
Apog. = Apogaeum oder Apogeum, die Erdferne (der andern Wandelsterne).
Apost, s. **Ap.**
App. = Appius (altrömischer Name).
a. pr., s. **a. p.**
A. p. R. C. = Anno post Romam conditam, l., im Jahre nach Rom's Erbauung.
Apr. = Aprilis.
a. praec. oder **praet.** = anni praecendentis od. praeteriti, l., des vorigen, vorhergehenden, jüngstvergangenen Jahres.
Aq. = Aqua, l., Wasser.
A. R. = Academiae Rector, l., Vorsteher der Hochschule; oder = Anno Regni, im Jahre der Regierung.
Archiep. = Archiepiscopus, Erzbischof.
A. R. S. = Anno reparatae (recuperatae oder restauratae) Salutis, l., im Jahre des wiedererworbenen (wiederhergestellten) Heiles.
Ars. = Arsenicum.
Art. = Articulus, l., **Artikel**, Abschnitt;
Artt. = Articuli, Mz., Abschnitte.
As, Schdk., = Arsen.
a. s. j. = actuarius substitutus juratus, l., Rspr., stellvertretender, geschworener Amt- oder Gerichtschreiber.
A. S. R. = Anno Salutis reparatae, l., s. **A. R. S.**
A. SS. = Acta Sanctorum, l., Lebensgeschichte der Heiligen.
Astrol. = Astrologia.
Astron. = Astronomia.
Atram. = atramentum, l., Tinte.
Au, Schdk., = Aurum, l., Gold.
A. U. C. = Anno Urbis conditae, l., im Jahre der (oder nach) Erbauung der Stadt (Rom).
Auct. oder **Aut.** = Auctor oder Autor, l., der Verfasser.
Aug. = Augustus.
Augm. = Augmentum, l., Vermehrung, Wortverlängerung, Zusatz.
Aur. = Aurelius; auch = aurum, Gold.
A. U. S. = Actum ut supra, l., geschehen, wie oben (angegeben), an dem nämlichen Tage.
Ax(ung). = axungia, l., Fett, Salbe.

B. oder **b.** = beatus oder beata, l., der oder die Selige.
B. als Münzzeichen, auf preußischem Gelde Breslau, auf österreichischem Kremnitz; als altrömischer Zahlbuchstabe 300; auch = **Bor.**
Ba, Schdk., = Baryum.
B. A. = Bachelor (of) Arts, engl., Baccalaureus der freien Künste.
Bacc. = Baccae, l., Mz., Beeren.
Balb. = Balbus, l., der Stammler.
Bals. = Balsămum, l., Balsam.
Barb. = Barbatus, l., der Bärtige.
Bart. = Baronet, engl., Baronet, die niedrigste Stufe des Erbadels in England.
B. C. = Basso continuo, it., der Grund- oder Hauptbaß; **b. c.** = balneum cineris, l., ein Aschenbad.
B. c. D. = Bono cum Deo, l., mit dem guten (gnädigen) Gott, d. h. mit Gottes Gnade.
Bco. = Banco, it., Bank.
B. D. = Bachelor (of) Divinity, engl., Baccalaureus der Gottesgelehrtheit.
Be. = Beryllium.
Bi. = Bismuthum.

Bibl. = Biblia und Bibliorum; auch wie **Biblioth.** = Bibliotheca.
B. L. = Benevole Lector, l., geneigter oder wohlwollender Leser.
b. m. = beatae memoriae, l., seligen Andenkens; Af. = bene misceatur, wohlgemischt, auch wohl, wie **br. m.** = brevi manu, (eig. mit kurzer Hand) ohne Weiteres, sogleich.
B. M. = Balneum Mariae, l., Marienbad, Wasserbad.
Br, Schdk. = Bromium.
bto. = brutto, it., rauh, zusammen, mit dem Abgange.
btr. = bene tritum, l., Af., wohlgerieben oder zerrieben.
Btto. = Brutto.
But(yr). = Butyrum, l., Butter.
b. v. = bene vale, Lebewohl, oder = bene valeat, er lebe wohl, oder = bene vixit, er hat gut gelebt.
B. V. = Beata Virgo oder Beatae Virginis, l., die heilige oder der heiligen (gebenedeiten) Jungfrau (Maria); auch = balneum vaporis, Af., Dampf- oder Dunstbad.
Bz, Schdk., = **Benzoyl**.
C. auf österreichischen Münzen Prag, auf preußischen Cleve; vor altrömischen Namen = Cajus; als Zahlbuchstabe = Centum, hundert; als Abkürzung = cum, d. h. mit; bei Bezeichnungen des Thermometers = Cent, d. i. Hunderttheil (des in 100 Grade getheilten Reaumur'schen); Schdk., = Carboneum, Kohlenstoff; auch = Candidatus.
ca = circa, l., ungefähr.
Ca, Schdk., = Calcium.
c. à d. = c'est à dire, fr., das heißt oder will sagen.
Caes. Maj. = Caesarea Majestas, l., kaiserliche Majestät.
Caes. = Caesāres, Mz., die Cäsaren oder Kaiser.
Calp. = Calpurnius (altrömischer Name).
Cand. und **C.** = Candidatus, l, Amtsbewerber.
Cant. = **Cantor**, Sangmeister.
Cap. und **Capit.** = Capitulum, Capitel, Abschnitt, Abtheilung; auch Domstift.
c. c. = concide, contunde oder concidatur, contundatur, l., zerschneide, zerquetsche (auf Arzneiverordnungen).
c. c. = cornu cervi, l., Hirschhorn.
C. C. C. = Constitutio Criminalis Carolina, l., Rspr., die peinliche Gerichtsordnung von Kaiser Karl V.
c. c. d. s. = concisa, contusa, dentur, signentur, l., geschnitten und gestoßen, zu geben und zu bezeichnen.
c. c. u. = cornu cervi ustum, Af., gebranntes Hirschhorn.
Cd., Schdk., = Cadmium.
Ce, Schdk., = Cerium.
Cent = Centum, l., hundert.
cet. = cetera, l, die Uebrigen.
cf. und **conf.** = confer und conferatur, l., vergleiche, man vergleiche; **cff.** oder **conff.** = conferantur, verglichen, zu vergleichen (in Hinsicht auf mehre zu vergleichende Stellen oder Schriften).
Ch, Schdk., = **Chinasäure**.
Ch, Schdk., = **Chinin**.
Chev. = Chevalier, fr., Ritter.
Chir. = Chirurgus, gr., **Wundarzt**.
Ci, Schdk., = **Cinchonin**.
Ci, Schdk., = **Citronensäure**.
Cic. = Cicero (der berühmteste altrömische Redner).
civ. = civis, l., Bürger; auch = civitas, Stadt.
Cl. = Claudius (altrömischer Name).
Cl, Schdk., = **Chlor**.
c. l. = citato loco, l., angeführten Ortes oder am erwähnten (angeführten od. angezogenen) Orte.
cld. = claudatur, l., geschlossen, man schließe.
C. M. = Caes. Maj.; auch, wie **Cand. Min.** = Candidatus Ministerii, l., des Predigtamtes Candidat.
Cn. = Cnejus (altrömischer Name).
Cn, Schdk., = **Cyan**.
Cn, Schdk., = **Coniin**.
Co Schdk., = **Kobalt**.
Co, Schdk., = **Codein** und **Colchicin**.
Co, = Compagnie.
cochl. = cochleatim, l., einen Löffel voll.
Cod. = Codex, l., Urschrift; Hauptwerk; Gesetzbuch; **Codd.** = Codices, Mz., Handschriften oder Urschriften; **Cod. Ms.** = Codex Manuscriptus, Hand- oder Urschrift eines Hauptwerkes.
col. = columna, l., Spalt, Spaltseite; auch = colatura, Af., Durchseihung, und = colonia, Pflanzstadt, Siedelstätte.
coll. = collatis, l., verglichen (von mehren Stellen oder Schriften); **Coll.** = Collega und Collegium, Amtsgenosse und Behörde, Versammlung.
col. refr. = colatura refrigerata, l., Af., kühle oder verkühlte Durchseihung.
Comment. = Commentarius u. Commentatio, l., Abhandlung und Erläuterung.

Com. Pal. = Comes Palatinus, Pfalzgraf.
Comp. und **Compar.** = Comparativus, l., der Vergleichegrad; **Comp.** u. **Compos.** = Compositum, l., Zusammensetzung, zusammengesetztes Wort.
Comp. oder **Cpie** = **Compagnie**.
Compos., s. **Comp.**
Cpie, s. **Comp.**
conf. und **conff.** s. **cf.**
Cong. = Congius, römisches Maß.
Conj. = Conjugatio, Conjunctio und Conjunctivus, s. das Wörterbuch.
Conr. = Conradus und Conrector.
Cons. = Consonant u. Consul; **Cons. reg.** = Consul regens, l., amtführender (regierender) Bürgermeister.
consp. = consperge, l., Af., bestreue.
contr. = contracte und contractum, l., zusammengezogen.
Conv. = Convent(us).
coq. = coque, l., koche, oder = coquatur, es werde gekocht.
Corn. = Cornelius (altrömischer Name).
Cort. = Cortex, l., Rinde, Schale.
Coss. = Consŭles, Mz.
C. P., s. **Com. Pal.**
Cpie, s. **Comp.**
C. P. S. = Custos privati Sigilli, l., der geheime Siegelbewahrer (in England).
cresc. = crescendo, it., Tk., wachsend, mit zunehmender Stärke.
Cr, Schdk., = **Chrom**.
Crt. oder **Ct.** = **Courant**.
Cr. Tart. = Cremor Tartari, l., Weinsteinrahm.
C. S. = Custos Sigilli, l., der Siegelbewahrer.
Ct, s. **Crt.**
Ctr. = **Centner**.
Cu. = Cuprum, l., Kupfer.
curr. = currentis, l., des laufenden (Jahres).
C. V. = Celsitudo vestra, l., Euere Hoheit.

D. als altrömischer Zahlbuchstabe 500; vor altrömischen Namen = Decius; auf österreichischen Münzen Gräz, auf preußischen älteren = Aurich, auf neueren = Düsseldorf.
D. und **Div.** = Divus und Diva, l., der oder die Heilige; **D.**, **Dn.** u. **Dns.** = Dominus, Herr; **D.** und **Dr.** = Doctor; auch = Dux, Herzog, bes. auf Münzen; **D.**, span. = Don.
d. = denarius, l., in England, penny, Pfennig, und pence, Pfennige.
d. = da, l., gib, oder = detur, es werde gegeben (auf Recepten).
d. a. = dicti anni, l., des besagten od. genannten Jahres.
d. ad chart. = da oder detur ad chartam, gib oder man gebe in Papier; **d. ad scat.** = da oder detur ad scatulam, gib oder man gebe in einem Schächtelchen; **d. ad vit(r)**, = da oder detur ad vitrum, gib oder man gebe in einem Glase.
dat. = datum, l., gegeben, ausgefertigt; **Dat.** = Dativus, der Gebefall, die dritte Fall- oder Wortendung.
Dct., s. **Decr.**
D. D. oder **d. D.** = da Capo, it., Tk., vom Anfange.
d. d. = **de dato**, l., vom oder am.
dd. oder **ddt.** = dedi oder dedit, l., ich hab' oder er hat es gegeben oder, bezahlt.
D. D. = Doctor (of) Divinity, engl., Doctor der Gottesgelehrtheit.
D. D. D. = do, dico, dedico, l., ich gebe, weihe, widme; oder = dat, dicat, dedicat, er gibt, weiht oder widmet; oder = dono dedit, dicavit, er hat's geschenkt und gewidmet oder verehrt.
Dec. = **December** und Decisio oder Decisum, l., Entscheidung oder Endurtheil.
Decl. und **Declin.** = Declinatio, l., die Abbiegung.
Decr. oder **Dct.** = Decretum, l., Beschluß.
def. = defect, l., mangelhaft, und = defunctus oder defuncta, der oder die Verstorbene.
del. = dele oder deleatur, l., tilge, man tilge, streiche weg.
del. und **delin.** = delineavit, l., er od. sie hat's gezeichnet.
den. und **denat.** = denatus oder denata, l., gestorben.
des. und **design.** = designatus, l., ernannt, zu einem Amte bestimmt.
Deut., **Deuter.** und **Deuteron.** = Deuteronomium, das fünfte Buch Mosis, wegen der darin befindlichen Gesetzwiederholung.
D. G. = Dei gratia, l., von Gottes Gnade oder durch die Gnade Gottes.
Disp. und **Disput.** = Disputatio, l., eine wissenschaftliche Streitschrift oder Streitverhandlung.
Diss. oder **Dissert.** = Dissertatio, l., eine Abhandlung.
D. I. U. = Doctor juris utriusque, l., beider Rechte Doctor (nämlich des weltlichen oder bürgerlichen und kirchlichen).
Div. = Divus oder Diva, l., der oder die Selige, Verklärte, Heilige.

div. in p. aequ. = divide in partes aequales, l., theile in gleiche Theile od. gleichmäßig.
d. l. = dicto loco, l., besagten oder bemeldeten Ortes, an besagtem oder bemeldetem Orte.
D. L. S. = Diis laribus sacrum, l., den Hausgöttern geweiht.
D. M. = Doctor Medicinae, l., der Arzneikunst oder Heilkunde Doctor.
D. M. S. = Diis oder Divis manibus sacrum, l., den verklärten Geistern oder dem seligen Geiste (Gedächtniß oder Andenken des Verstorbenen) heilig, geweiht oder gewidmet.
D. N. = Dominus noster, l., unser Herr.
Dn. = Dominus, Herr; **Dna.** = Domina, Herrin, Frau, Gebieterin; **Dns.** = Dominus.
do. = ditto, it., desgleichen.
Dom. und **Domit.** = Domitius (altrömischer Name).
D. Ph. oder **D. Phil.** = Doctor Philosophiae, l., Lehrer oder Doctor der Weltweisheit.
Dr. = Doctor, oder wie **dr.** = Drachma, Af., eine Drachme.
d. S. oder **D. S.** = dal Segno, it., Tk., vom Zeichen; auch = da, signa, oder detur, signetur, gib und bezeichne oder überschreib', oder es werde gegeben und bezeichnet oder überschrieben (auf Arzneivorschriften).
d. s. nom. = detur suo nomine, l., man gebe es mit seiner Benennung.
d. t. d. = da tales doses, l., Af., gieb solche Dosen.
D. Th. und **Theol.** = Doctor Theologiae, der Gottesgelehrtheit Doctor.
D. T. O. M. = Deo ter optimo maximo, l., dem oder mit dem dreimal beßten und höchsten Gott.
d. v. = dicti valoris, l., genannten Werthes oder genannter Währung.

E. auf österreichischem Gelde Karlsburg, auf preußischem Königsberg; als altrömischer Zahlbuchstabe 250.
E. und **Eg.** = ergo, l., folglich, also.
E. C. = Ex Cancellaria, aus der Kanzlei.
e. c. = exempli causa, l., zum Beispiel oder des Beispiels wegen.
e. c. = ex commissione, l., kraft eines Auftrags.
Ed. = editio, l., Ausgabe, Auflage.
ed. = edidit, l., hat herausgegeben; **edd.** = ediderunt, haben herausgegeben.
e. g. = exempli gratia, l., zum Beispiel.
Eg., s. **E.**
Egn. = Egnatius.
ej. = ejusdem, l., desselben (Tages od. Monates, gewöhnlich das letztere).
El. = Elector, l., Kurfürst.
Elect. = Electuarium, Latwerge.
Elix. = Elixir, Absud.
e. o. = ex officio, l., von Amts wegen, aus Amtspflicht, amtlich (ohne besondere Vergütung oder Bezahlung).
eod. = eodem, l., an demselben oder vorgenanntem, vorerwähntem, vorbemeldetem Tage.
e. p. = en personne, fr., in Person (auf Visitenkarten).
Ep. = Epistola, Brief; auch = Episcopus, Bischof.
E. P. M. = Ergebenstes Pro Memoria.
EQ. = Eques, l., Ritter.
et s. p. = et sic porro, l., und so ferner.
Esq. = Esquire, engl., Würdetitel, s. das Wörterbuch.
etc. = et cetera, l., und das Uebrige oder die Uebrigen, u. s. f., u. s. w.
Etr. = Etruria, Hetrurien.
et s. p. = et sic porro, l., und so weiter.
Eur. = Europa.
exc. = excipe, l., nimm aus, ausgenommen.
excl. = exclusive, l., ausschließlich, ausgeschlossen.
Ex cons. = ex consensu, l., nach Zustimmung oder Uebereinstimmung.
Exod., s. Exodi oder Exodus.
Ex S. D. = ex Senatus Decreto, l., nach einem Rathsbeschlusse.
Extr. und **extraord.** s. Extraordinarius.
Extr. und **Extract.** = Extractus, l., Auszug.

F. auf österreichischen Münzen Hall, auf preußischen Magdeburg; als altrömischer Zahlbuchstabe 40.
F. = Fellow, engl., Mitglied.
F. und **Fil.** = filius, l., Sohn.
f. = fiat, l., es werde (in Arznei-Verschreibungen) oder = fac, mache.
f. = fecit, l., er hat's gemacht.
f. = forte, it., Tk., stark.
f. = femininum, l., weiblich.
f. = fin und fino, fein; **f.** und **foem.** = foemininum, weiblichen Geschlechts;
F. und **Fol.** = Folio, ganze Blatt- od. Bogengröße; **F.** und **Fut.** = Futurum, Zukünftiges, zukünftige Zeit.
Fab. = Fabius (altrömischer Geschlechtname).

Fasc. = Fasciculus, l., ein Heft, Bündel, bes. von gerichtlichen Verhandlungen.
F. C. = Formula Concordiae.
Fe, Schdk., = Ferrum, l., Eisen.
Febr. = Februarius; auch wohl wie **Febron.** = Febronius.
fec. = fecit, l., er (oder sie) hat's gemacht.
f. elect. = fiat electuarium, l., es werde ein Muß oder Lecksaft.
fem. = femininum, l., weiblich.
ferr. = ferrum, l., Eisen.
ff. = finissimo, l., sehr oder höchst fein, der, die, das Feinste.
ff. = **Pandecten** (entstanden aus dem falsch gelesenen griechischen Anfangsbuchstaben *Π* dieses Wortes oder aus dem mit einem Querstriche versehenen D = Digesta).
ff. = fecerunt, l., sie haben es gemacht.
ff. = fortissimo, it., Tk., sehr stark.
F. F., auch **Fr. Fr.** = Fratres, l., Mz., Brüder.
F. G. S. = Fellow (of the) Geological Society, engl., Mitglied der geologischen Gesellschaft.
F. H. S. = Fellow (of the) Horticultural Society, engl., Mitglied der Gartenbau-Gesellschaft.
fict. = fictile, l., irdenes Gefäß, Büchschen.
fin. = finis, l., das Ende.
Fl. und **Flav.** = Flavius (altrömischer Vor- und Zuname).
fl. = florenus, Gulden.
Fl, Schdk., = **Formyl.**
Flav. = Flavius.
f. l. a. = fiat lege artis, l., Af., es geschehe oder werde nach den Regeln der Kunst gemacht.
Flam. = Flaminius.
f. linct. = fiat linctus, l., es werde ein Muß oder Lecksaft, vergl. **f. elect.**
flor. = flores, l., Mz., Blumen, Blüthen.
F. L. S. = Fellow (of the) Linnean Society, engl., Mitglied der Linnéischen Gesellschaft (zu London).
F. M. = Fiat mixtura, l., Af., es geschehe die Mischung, es werde gemischt.
f. m. = folio mihi, l., auf meinem Blatte, d. h. auf oder nach dem Blatte meiner (der von mir gebrauchten) Ausgabe).
foem. = foemininum, l., weiblich.
fol. = folia, l., Mz., Blätter; **Fol.** = folio.
f⁰. r⁰. = folio recto, l., auf der ersten oder vorderen (rechten) Blattseite; **f⁰. v⁰.** = folio verso, auf der anderen, linken Blattseite, Kehrseite.
f. pill. = fiant pillulae, l., Af., man mache Pillen daraus.
f. pulv. = fiat pulvis, l., es werde Pulver oder gepülvert.
fr. = franco, it., frei, post- oder frachtfrei; **Fr.** = Frater, l., Bruder.
F. R. S. = Fellow (of the) Royal Society, engl., Mitglied der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften (zu London oder Edinburgh).
F. R. S. E. = Fellow (of the) Royal Society (at) Edinburgh, engl., Mitglied der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Edinburgh.
F. R. S. L. & E. = Fellow (of the) Royal Society (at) London and Edinburgh, engl., Mitglied der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu London und Edinburgh.
F. S. A. = Fellow (of the) Society (of) Antiquarians, engl., Mitglied der Gesellschaft der Alterthumforscher (zu London).
f. s. a. = fiat secundum artem, wie **f. l. a.** = fiat lege artis, l., Af., es geschehe nach Kunstvorschrift oder werde nach Kunstgesetzen gemacht.
fung. = fungi, l., Mz., Schwämme, Pilze.
Fut. = Futurum, l., Zukünftiges, zukünftige Zeit.
furf. = furfur, l., Kleie.
F. W. S. = Fellow (of the) Wernerian Society, engl., Mitglied der Werner'schen Gesellschaft (nach dem Deutschen Werner benannt).

G. auf österreichischen Münzen Günzburg, auf preußischen Glaz oder Stettin; als altrömischer Zahlbuchstabe 460.
G. = Gummi.
G, Schdk., = **Gallussäure.**
Gal. und **Galer.** = Galerius.
G. C. B. = Grand Cross (of the) Bath, engl., Großkreuz des Bathordens.
Germ. = Germania, l., Deutschland, und = Germanicus, Deutscher.
Gl, Schdk., = **Glyceryl.**
gl. m. oder **glor. mem.** = gloriosae memoriae, l., rühmlichen oder ruhmvollen Andenkens.
Gr. = Granum, l., ein Gran.
gran. = grana oder granula, l., Mz., Körner.
gr. m. = grosso modo, l., grob geschnitten oder gestoßen (auf Arzneivorschriften).
G. T. = Genius tutelaris, l., der Schutzgeist, oder = Genio tutelari, dem Schutzgeiste.
gtt. oder **gutt.** = guttae oder guttas, l., Tropfen

H. als römischer Zahlbuchstabe 200; auf österreichischem Gelde Günzburg, auf französischem Rochelle.
h. a. = hoc anno oder hujus anni, l., in diesem Jahre, dieses Jahres.
Hadr. = Hadrianus.
H. B. = herba, l., Kraut.
h. e. = hoc est, l., das ist oder bedeutet.
Hg, Schdk., = Hydrargyrum, Quecksilber.
h. l. = hoc loco, l., an diesem Orte, hier, oder = hujus loci, dieses Ortes.
H. L. Q. C. = hora locoque consueto, l., zu gewöhnlicher Zeit und an gewöhnlichem Orte (auf Hochschulanschlägen und gelehrten Gelegenheitschriften).
h. m. = hoc mense, l., in diesem Monat; oder = hujus mensis, dieses, des gegenwärtigen oder laufenden Monates.
Hor. = Horatius (altrömischer Name).
HS. = **LLS**, d. i. duae librae et semilibra, zwei und ein halbes Aß, = Sestertius.
h. s. = hoc sensu, l., in diesem Sinne.
H. s. = hic situs, oder **H. s. e.** = hic situs est, l., hier liegt (begraben od. beerdigt).
h. t. = hoc tempore, l., dieser Zeit, dermalen, gegenwärtig.
huj. = hujus, l., dieses (Monates).
Hydrarg. = Hydrargyrum, Quecksilber.

ib. oder **ibid.** = ibidem, l., ebendaselbst, an demselben Orte, auf derselben Seite.
id. = idem, l., derselbe oder dasselbe.
i. e. = id est, l., das ist (heißt oder bedeutet).
I. H. S. = in hoc salus, l., in diesem Heil; auch = Jesum habemus socium, wir haben Jesum zum Genossen oder Gesellschafter; oder = Jesus hortator Sanctorum, Jesus Ermahner (Lehrer) der Heiligen (Frommen); oder = Jesus hominum salvator, Jesus, der Menschen Heiland; Ordens- oder Wahlspruch der Jesuiten.
Imp. und **Imper.** = Imperium, l., das Reich, oder = Imperii, des Reiches; auch, wie **Imperat.** = Imperator, Kaiser, und = Imperativus, die Befehlweise der Zeitwörter.
Imperf. = Imperfectum, l., kaum oder theils vergangene Zeit.
Incid. inc(id) = incidenda incidantur, l., Schneidbares werde geschnitten.
incl. und **inclus.** = inclusive, l., einschließlich.
Ind. und **Indicat.** = Indicativus, l., anzeigende, bestimmte Form od. Sprechart.
I. N. D. = In nomine Dei od. Domini, l., im Namen Gottes oder des Herrn.
Inf. = Infusum, l., Af., der Aufguß.
inf. = infunde, l., Af., gieß zu.
inf. aq. bull. = infunde aquam bullientem oder infundatur aqua bulliens, l., (man) gieße siedendes Wasser zu.
inf. aq. ferv. = infunde aquam fervidam oder infundatur aqua fervida, l., (man) gieße warmes Wasser zu.
I. N. J. = In nomine Jesu, l., im Namen Jesu.
in pcto oder **pto** = in puncto, l., im Betreff, betreffend; **in pcto. deb.** = in puncto debiti, Schuld oder Schuldforderung betreffend; **in pto. sexti** (nämlich mandati), das sechste Gebot betreffend.
ins. = insinuirt, eingereicht, eingehändigt.
I. N. S. I. = In nomine sanctae trinitatis, l., im Namen der heiligen Dreieinigkeit.
inv. = invenit, l., er hat's erfunden.
I. P. O. = Instrumentum pacis Osnabrugensis, Osnabrücker Friedensurkunde.
i. q. = id quod oder idem quod, l., das oder dasselbe, was, = **i. q. e. d.**
i. q. e. d. = id quod erat demonstrandum, l., was zu beweisen war.
Ir, Schdk., = Iridium.
it. = item, l., desgleichen, ingleichen.

J, Schdk., = Jod.
Jac., = Jacobus; **Jan** = Januarius.
J. C. oder **J. Chr.** = Jesus Christus.
Jctus = Juris oder Jure Consultus, l., ein Rechtsgelehrter.
+
Je, Schdk. = Jervin.
Jer. = Jeremias, Jerôme.
J. H. S., s. bei **I. H. S.**
J. M. J. = Jesus, Maria, Joseph.
J. N. R. J. = Jesus, Nazarenus, rex Judaeorum, l., Jesus, der Nazarener oder von Nazareth, König der Juden.
Joh. = Johannes oder Johannis.
Jud. = Judas oder Judae.
J. U. C. = Juris utriusque candidatus; **J. U. D.** = Juris utriusque Doctor; **J. U. L.** = Juris utriusque Licentiatus; **J. U. St.** = Juris utriusque Studiosus, beider Rechte Candidat, Beflissener.
Jul. = Julius, l., der Brach- oder Rosenmonat.
jun. = junior, l., der Jüngere; **Jun.** = Junius, der Heumonat.

K, Schdk., = **Kalium.**

K. und **Kal.** = **Calendae**, s. d. Wörterb.
Kd, Schdk., = **Kakodül.**
K. G. = Knight (of the) Garter, engl., Ritter des Hosenbandordens.
K. M. = Knight (of) Malta, engl., Malteser-Ritter.
K. T. = Knight (of the) Thistle, engl., Ritter des (schottischen) Distelordens.

L. als altrömischer Zahlbuchstabe 50.
L, Schdk., = **Lithium.**
L. oder **l.** = liber, l., Buch, oder = libro, im Buche; auch = **Licentiat**; auch = **Livre**, und in England l. = libra, Pfund; an französischen Hüten = laine, Wolle.
l. a. = lege artis, l., nach der Regel der Kunst.
Ladp. = Ladyship, engl., Titel vornehmer Frauen.
Lap. = Lapis, l., der Stein.
Lat. = latitudo, l., Breite, Breitegrad.
lb. = libra, l., Ak., ein Pfund.
L. B. = lector benevole, l., geneigter Leser; oder = lectori benevolo, dem geneigten Leser; auch = Liber Baro, Freiherr.
L. B. auf Büchertiteln = Lugduni Batavorum, l., zu Leyden.
L. B. S. = Lectori benevolo salutem! l., dem geneigten oder freundlichen Leser Gruß oder Heil!
l. c. = loco citato, l., angeführten Ortes oder am angeführten Orte.
L. D. = Laus Deo! l., Gott Lob!
Ld. = Lord, Lord.
Ld'or, s. **Louisd'or.**
Ldp. = Lordship, engl., Herrlichkeit, Titel eines Lords, Richters rc.
Lic. = **Licent** oder **Licentiat.**
Lign. = Lignum, l., das Holz.
Liq. = Liquor, l., Flüssigkeit.
l. l. = loco laudato, l., am nachgewiesenen, empfohlenen oder belobten Orte.
LL. D. = Legum Doctor, l., (bei den Engländern) Doctor der Rechte.
LLS. = **HS.**
L. P. D. = laus plurima Deo, l., Gott das meiste Lob.
L. S. = loco sigilli, l., statt oder anstatt des Siegels.
Luc. = Lucius.
Lugd. Bat(av). = Lugdunum Batavorum, Leyden; Lugd. Gall. = Lugdunum Gallorum, Lyon.
Lvr = Livre. s. das Wörterb.
LXX., s. Septuaginta, die 70 Dolmetscher oder vielmehr deren griechische Uebersetzung des alten Testamentes.

M. als altrömischer Zahlbuchstabe 1000; sonst wie Manl. = Manlius, oder wie Marc. = Marcus.
M' = Manius.
M' = Mac bei schottischen Eigennamen.
M. und **Mag.** oder **Mr.** = Magister oder **Martin.**
m. und **masc.** = masculinum, l., männlich oder männlichen Geschlechtes; M. u. Misc. = misce, mische, oder = misceatur, es werde gemischt (auf Arzneivorschriften).
M. A. = Magister Artium, l., (in England) Meister der freien Künste.
Mag., s. **M.**
Maj. = Majus.
Man. = Manipulus, l., Ak., eine Hand voll.
Mand. und **Mandt.** = Mandatum, l., Befehl, Verordnung.
Mart. = Martinus und Martius.
masc. = masculinum.
Matth. = Matthaeus.
m. c. = mio conto, it., Kfspr., meine oder meiner Rechnung.
M. D. = Medicinae Doctor, l., oder = misce, da, misch' und gib, oder = misceatur, detur, es werde gemischt und gegeben.
M$^{de.}$ = Madame.
M$^{des.}$ = Mesdames, Mz., meine Frauen; gnädige Frauen oder Herrinnen.
Mdm. = Mundum, l., Reinschrift.
m. d. s. = misce, da, signa oder misceatur, detur, signetur, l., Ak., misch, gib und überschreibe oder es werde gemischt, gegeben und überschrieben.
Me, Schdk., = **Methyl.**
M$^{e.}$ = Madame.
Mens. = Mensura, l., Maß.
Merc. = Mercurius, l., Quecksilber.
Messrs. = Messieurs, meine Herren.
m. f. plv. = misceatur fiat pulvis, l., mische, mache Pulver.
Mg. = Magnificus, der Herrliche (Rector).
Mg, Schdk., = **Magnesium.**
Mgr. = Monseigneur; **Mgrs.**, Mz., = Messeigneurs.
misc. = misce, l., mische.
M$^{lle.}$ = Mademoiselle, Fräulein.
m. m. = mutatis mutandis, l., mit Abänderung des Abzuändernden.
M. M. = Messieurs, meine Herren.
m. m. pr. = manu mea propria, l., mit meiner eigenen Hand.
Mn, Schdk., = **Mangan.**
Mo, Schdk., = **Molybdän.**
M. P. = Member (of) Parliament, engl. Mitglied des Parliaments; auch = massa pillularum, Ak., Pillenteig oder Pillenmasse.

mp. = manipulus, l., Af., eine Hand voll.
mpp. oder **m. pr.** = manu propria, l., mit eigener Hand, eigenhändig; letzteres auch = mensis praeteriti, vergangenen Monates.
M. R = Manu Regis, l., von der Hand des Königs.
Mr. = Monsieur, fr., mein Herr.
Mrs. = Messieurs, meine Herren.
Mr. = Magister.
Mr. = Master, engl., Herr.
Mrs. = Mistress, engl., Frau.
Ms. = Miss, engl., Fräulein.
Ms. und **Mst.** oder **Msct.** = Manuscript(um), l., Handschrift.
M S. C. = Mandatum sine clausula, l., ein Befehl oder Gebot ohne Vorbehalt oder Einschränkung.
MSS. = Manuscripta, l., Mz., Handschriften.
Mss. = Misses, engl., Mz., Fräulein.
mut. mut. = mutatis mutandis, l., mit Veränderung dessen, was zu verändern ist oder verändert werden soll oder muß, d. h. mit den erforderlichen oder nöthigen Veränderungen.

N. als altrömischer Zahlbuchstabe 90.
N., No. und **Nr.** = Numero, l., an und nach der Zahl.
N. und **Nom.** = Nomen, l., Nennwort.
N., Nom. und **Nominat.** = Nominativus, l., Nennfall, erste Fallendung; übrigens bedeutet **n.** und **N.** auch Neutrum oder sachliches Geschlecht.
N, Schdk. = **Nitrogen**, Sauerstoff.
Na, Schdk., = **Natrium**.
N. B. und **NB.** = nota bene, l., merke wohl, wohlgemerkt oder wohlzumerken.
N. C. = Nuovo oder Nostro Conto, it., Kffpr., neue oder unsere Rechnung.
N. D. = Notre Dame, fr., unsere (liebe) Frau (Maria).
Nem. con. = nemine contradicente, l., ohne Jemandes Widerspruch.
Nep. = Nepos, l., der Enkel.
Ni, Schdk. = **Nickel**.
+
Ni, Schdk. = **Nicotin**.
N. L. = Non liquet, l., es ist nicht klar oder deutlich; ich oder man kann nicht darüber urtheilen.
N. M. = Nova moneta, l., neue Münze.
N. N. = nomen nescio (oder nesciunt), l., den Namen weiß ich (oder man) nicht, unbekannten Namens; auch = notetur nomen, l., der Name werde gemerkt, ist zu merken.
No. und **Nro**, s. **N.**
Nom. = Nomen od. Nominativus,
Nomin. = Nominativus.
N. O. N. = novi operis nunciatio, l., Ankündigung eines Neubaues.
Not. publ. caes. jur. = Notarius publicus caesareus juratus, l., öffentlicher, kaiserlicher, geschworener Notar.
Nov. = **November**, Windmonat.
Nr. u. **Nro.** = Numero.
N. S. = Notre Seigneur, fr., unser Herr, d. h. **Christus**.
N. T. = Novum Testamentum, l., neues Testament, neuer Bund, Schriften des neuen Bundes.
nto. = netto, it., rein, genau, ohne Abzug.

O. als altrömischer Zahlbuchstabe 11.
O = pint, engl., ein Nößel.
O', vor irländischen Eigennamen = **of**, das Adelswörtchen von, z. B. **O'Connor, O'Connel**.
O, Schdk., = **Oxygen**.
O. A. (M.) D. G. = omnia ad (majorem) Dei gloriam, l., Alles zu größerer Ehre Gottes.
Oct. = **October**.
Ol. = Oleum, l., Oel.
Op. = Opus, l., ein Werk, Buch, eine größere Schrift.
O. P. N. = Ora pro nobis, l., bete od. bitte für uns.
Opp. = Opera, Mz., Werke.
Opp. und **Oppos.** = Oppositum, l., Entgegengesetztes.
Op. posth. = Opus posthumum, l., ein nachgelassenes (erst nach dem Tode des Verfassers erschienenes) Werk.
Opp. posth. = Opera posthuma, l., Mz., nachgelassene Werke.
orb. ter. = orbis terrarum, l., der Erdkreis (das altrömische Reich oder Gebiet).
ord. = ordinaire, fr., gewöhnlich; Ord. = Ordinarius.
Os, Schkd. = **Osmium**.

P. als altrömischer Zahlbuchstabe 400; sonst auch vor Namen wie Publ. = Publius.
p. = pars, l., ein Theil; auch = par und per, durch.
p. und **pag.** = pagina, l., die Blattseite, Buchseite.
P. = Papa, Pastor, Pater, Professor.
P. a. = par ami, fr., durch einen Freund.
P. aeq. = partes aequales, l., Mz., gleiche Theile.
pag. = pagina; **pagg.** = paginae, Mz., Seiten.
Part. u. **Partic.** = Particula, l., Sprach-

oder Redetheilchen; auch = Participium, Mittelwort.
pass. = passive; Pass. = Passivum, l., die leidende Form der Zeitwörter.
Paul. = Paulus.
p. c. = par couvert, fr., durch Einschlag oder Einschluß (auf Briefen); P. C. = Procent; auch = Poëta Caesareus, kaiserlicher Dichter; auch = pondus civile oder ponderis civilis, bürgerliches (gemeines) Gewicht.
p. compl. = par complaisance, fr., durch oder aus Gefälligkeit.
Pd, Schdk., = **Palladium**.
p. d. = per deliquium, l., Ak., durch Zerlaß, an der Luft zerflossen.
p. e. = par exemple, zum Beispiel.
per del., s. **p. d.**
per expr. = per expressum, l., durch einen Eigenboten.
P. f. aa. ff. = Pastor fidus animarum fidelium, l., ein treuer Hirte der gläubigen Seelen (woher unser **Pfaff** rühren soll).
p. f. v. = pour faire visite, fr., um Besuch abzustatten oder seine Aufwartung zu machen.
Pl. wie **Plur.** = Pluralis, l., Mehrzahl.
P. L. = Pastor Loci, l., Pfarrer des Orts, Ortspfarrer; auch = Poëta Laureatus, belorberter, gekrönter Dichter; oder = Professor Logices, Professor der Denk- oder Verstand(es)-Lehre.
p. l. c. = poëta laureatus caesarëus, l., kaiserlicher gekrönter Dichter.
pl. tit., s. **p. t.**
Plur., s. **Pl.**
P. M. = post meridiem, l., nachmittags.
p. m. = pagina mea, l., auf meiner Blatt- oder Schriftseite, d. h. der Seite meiner Ausgabe, s. **f. m.**; auch = piae memoriae, frommen oder seligen Andenkens; oder = pondus medicinale oder ponderis medicinalis, Arznei- oder Apothekergewicht; p. M. und P. M. = Pro Memoria, zur Erinerung; letzteres auch = Pontifex Maximus.
P. N. = pro notitia, l., zur Kenntniß oder Nachricht.
P. O. = Professor Ordinarius.
p. occ. = par occasion, fr., durch oder mit Gelegenheit, gelegen(heit)lich.
Pomp. = Pompejus und Pomponius.
Pont. Max. = Pontifex Maximus, l., altrömischer Oberpriester oder christlicher Papst.
P. P. = Professor Publicus, l., öffentlicher Hochlehrer; oder = Pastor Primarius, Oberpfarrer oder Oberprediger; auch = Pater Prior.
P. P. und **Pr. Pr.** vor oder über Briefen = praemissis praemittendis, l., mit Voransetzung oder Vorausstellung des Voranzuschickenden.
p. p. = pages, engl., Mz., Seiten.
p. p. c. = pour prendre congé, fr., um Abschied zu nehmen.
P. P. O. = Professor publicus ordinarius, l., öffentlicher, ordentlicher Hochschullehrer.
p. pr. = pour présenter, fr., um vorzustellen.
p. ptr. = praeter propter, l., ungefähr, etwa, beiläufig.
Pr, Schdk., = **Pruffin**.
P. R. = Populus romanus, l., das römische Volk.
P. R. A. = president (of the) Royal Academy, engl., Vorstand der königlichen Kunstakademie (zu London).
praec. = praecedens, l., das Vorhergehende; Praec. = Praeceptor, l., Lehrer.
Praef. = Praefatio, l., die Vorrede; auch = Praefectus.
Praep. = Praepositio, l., Vorwort, Vorsetzwort.
Praes. = Praesens, l., die gegenwärtige Zeit; praesent = praesentatum oder **präsentirt**, vorgelegt.
Praet. oder **Praeter(it).** = Praeteritum, l., vergangene Zeit.
pr. c. = pro cura, l., für die Besorgung (der Aufträge bei Auctionen u. drgl.
Pres. R. S. = president (of the) Royal Society, engl., Vorstand der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften.
pr. lig. act. = pro ligatura actorum, l., Rspr., für das Actenheften.
pro cop. = pro copia, l., Rspr., für die Abschrift.
Prof. = Professor.
pro mdo. = pro mundo, l., Rspr., für die Reinschrift oder das Reinschreiben.
Pron. = Pronomen, l., Fürwort oder Stellvertret(ung)-Wort; auch = Pronepos, Urenkel.
Prov. = Proverbium, l., Sprüchwort, oder = Proverbiorum, Sprüchwörter (Salomo's).
Pr. Pr., s. **P. P.**
P. S. = Postscriptum, l., Nachschrift.
p. t. = pro tempore, l., zur Zeit auch wohl, wie **pl. tit.** = pleno titulo, mit vollem oder vollständigem Titel.
P. T. = **P. Tr.**
Ptbus. = praesentibus, l., in Gegenwart oder Beisein (von).
P. Tr. = post Trinitatis, l., nach dem Dreieinigkeitfeste.

publ. = publice, l., öffentlich; auch = publicus —a, —um, öffentlicher, —e, —es.
Pug. = Pugillum, l., Af., zwei bis drei Finger voll.
Pulv. = Pulvis, l., Pulver, Staub.

Q. und **Qu.** = Quint(i)us, altrömischer Vorname.
Qu. oder **quaer.** = quaeritur, l., es wird gefragt, man fragt.
Quaest. = Quaestio, l., die Frage, Aufgabe.
quaest. = quaestionis, l., fragliche(r), fragliches.
Quatbr. = **Quatember**, s. das Wörterb.
Q. B. F. F. (F. Q.) S. = Quod bonum, felix, faustum, (fortunatumque) sit, l., was gut, glücklich und gesegnet sei.
Q. D. B. V. = Quod Deus bene vertat, l., was Gott zum Beßten kehre (wohl gelingen lasse).
Q. E. = **Quinteffenz**, s. das Wörterbuch.
Q. E. D. = Quod erat demonstrandum, l., was zu beweisen war.
Q. L. oder **q. pl.** = quantum libet oder quantum placet, l., wie viel beliebt, oder so viel als gefällig.
Q. S. = quantum satis oder quantum sufficit, l., soviel als genügt, nöthig ist od. hinreicht (auch auf Arzneivorschriften).
Q(u). urb. = Quaestor urbanus oder urbis, l., städtischer Schatzmeister, Stadtkämmerer.
q. v. = quantum vis, l., so viel du willst oder so viel man will.

R. als altrömischer Zahlbuchstabe 80.
R. oder ℞ = recipe, l., nimm, oder (richtiger wohl astrologisches Symbol des Jupiter, unter dessen Planeten angeblich das Einsammeln der Kräuter am beßten von Statten ging) auf Arzneiverordnungen; auch = rec., welches, so wie **recomm.**, bisweilen auch **recommandirt**, empfohlen, bedeutet.
R. A. = Royal Academy, engl., königliche Kunstakademie in London (dem Namen eines Mitgliedes derselben nachgesetzt).
Rad. = radix, l., Wurzel.
Rec. = **Recensent**, Beurtheiler, oder = **Recension**, Beurtheilung.
R. D. = Reverendus Dominus, l., der ehrwürdige oder hochwürdige Herr; auch wie **R°. D°.**, dem ehrwürdigen oder hochwürdigen Herrn.
Ref. = **Referent**, Berichterstatter.
Reg. = regens, l., Regierender, und = Regiment, der Regierende und die Regierung.
rel. rel. = reliqua, reliqua, l., und alles Uebrige oder Weitere.
resp. = responde, l., antworte, oder = respondeatur, es werde geantwortet oder man antworte; auch = respectiv, angesehen, achtbar; **Resp.** = Respect und Respectu; auch = Responsum, Antwort oder Beantwortung.
R. I. = Romanum imperium, l., das römische Reich, oder = Romani imperii, des römischen Reiches; auch = Romanorum imperator, römischer Kaiser.
R. I. P. = Requiesca(n)t in pace, l., er, sie — ruhe oder ruhen in Frieden;
R. I. P. S. = requiesca(n)t in pace sancta, er, sie ruhe(n) in heiligem Frieden, wonach Unwissende, durch Grabschriften veranlaßt, äußerten: er ist oder sie sind rips.
R. I. S. A. = Romani imperii semper Augustus, l., des römischen Reiches allezeit Mehrer.
R. M. = Regia Majestas, l., königliche Majestät; auch = Reverendum Ministerium, das ehrwürdige Predigtamt.
R. M. C. = Reverendi Ministerii Candidatus, l., des ehrwürdigen oder heiligen Predigtamtes Candidat.
R. N. = royal navy, engl., königliche Seemacht (dem Namen der Seeoffiziere nachgesetzt).
R. P. = Reverendus Pater, l., der ehrwürdige Vater.
Rp. = Res publica, l., das Gemeinwesen der Stadt.
r. r. = reservatis reservandis, l., mit Vorbehalt des Vorzubehaltenden.
R. S. L. O. = recessus scriptus loco oralis, l., Rspr., ein geschriebener Vergleich anstatt des mündlichen.
Rt. Hon. = Right Honorable, engl., Würdetitel, Hochachtbarer.

S. als altrömischer Zahlbuchstabe 70.
S. = Solo, it., Allein, Alleinspiel; auch = Sulfur, l., Schwefel.
S., **Sct.** und **St.** = Sanctus, —a, —um, l., der, die, das Heilige; übrigens bedeutet **S.** auch Signum, l., Zeichen.
s. = sive, seu, l., oder.
s., **sh.** = solidus, shilling, engl., Schilling.
s. = signa oder signetur, l., Af., bezeichne oder, es werde bezeichnet (auf Arzneiverordnungen).
S. A. = secundum artem, l., Af., nach der Kunst, kunstmäßig.

s. a. = sine acido, l., ohne Säure.
sacch. = saccharum, l., Zucker.
S. A. E. = Son Altesse Eminentissime, fr., Se. oder Ihre Durchlaucht.
salv. cur. = salvis curialibus, l., der Förmlichkeiten unbeschadet.
salv. rat., s. **s. r.**
salv. rem. = salva remissione, l., mit Vorbehalt der Zurücksendung.
salv. tit. = salvo titulo oder salvis titulis, l., des Titels oder der Titel unbeschadet.
S. A. R. = Son Altesse Royale, fr., Se. oder Ihre königliche Hoheit.
S. A. S. = Son Altesse Serenissime, fr., Se. oder Ihre fürstliche und herzogliche Durchlaucht.
s. a. s. oder **sa. srum.** = summa summarum, l., der Gesammtbetrag oder im Gesammtbetrage.
S. C. in der Studentensprache = Seniorum Conventus, l., Convent der Senioren der auf den deutschen Hochschulen bestehenden Landsmannschaften.
sc. und **scil.** = scilicet, l., nämlich.
sc. und **sculps.** = sculpsit, l., er hat's gestochen (auf Kupferstichen).
scat. = scatula, l., Ak., Schachtel.
scil. = scilicet, l., nämlich.
S. C. M. = Sacra Caesarea Majestas, l., heilige kaiserliche Majestät.
scr. = scripsi und scripsit, l., ich habe es oder er hat es geschrieben; auch = scrupulus, l., Ak., ein Scrupel.
Sct. = Sanctus, —a, —um.
sculp. = sculpsit, s. **s. c.**
S. D. G. = Soli Deo Gloria, l., Gott allein die Ehre.
Se, Schdk., = **Selen**.
S. E. = Son Eminence, fr., eig. Se. Vorlaucht, oder = Son Excellence, l., eig. Se. Vortrefflichkeit.
s. e. c. = salvo errore calculi, l., unbeschadet oder mit Vorbehalt jedes Rechnungfehlers.
Sect. = Sectio, l., der Abschnitt.
sem. = semen, l., Same.
sen. = senior, l., der Aeltere.
Sept. = Septimius (römischer Vorname); auch = **September**.
sequ. = sequens, l., der Folgende.
sf. = sforzando, it., Tk., verstärkt.
s. h. = salvo honore, l., unbeschadet der Ehre, mit Erlaubniß zu sagen oder zu vermelden.
Sh. = Shilling.
Si., Schdk., = Silicium, Kieselsäure.
sign. = signatum oder **signirt**, bezeichnet; auch = signetur, l., es werde bezeichnet oder überschrieben.
Sing. = Singularis (Numerus), l., Einzahl.
S. J. = Societas Jesu, l., die Gesellschaft Jesu (Jesuiten), oder = Societatis Jesu, von jener Gesellschaft.
s. l. = suo loco, l., seines Ortes oder an seinem Orte.
Sld. = Saldo, it., Ueberschuß, Guthaben.
s. l. e. a. = sine loco et anno, l., ohne Ort (Druck- oder Schreibort) und Jahr.
S. M. = Sa Majesté, fr., Se., oder Ihre Majestät; auch = salvo meliore, l., unbeschadet des Besseren, unmaßgeblich, unvorgreiflich.
S. M. I. (oder **R.**) = Sa Majesté Impériale oder Royale, fr., Se. kaiserliche (königliche) Majestät.
Sn, Schdk., = Stannum, l., Zinn.
S. O. = Summa observantia, l., in Briefen, mit vollster Hochachtung, oder = Servus observantissimus, ergebenster Diener.
solv. = solve und solvatur, l., Ak., löse auf oder es werde aufgelöst.
Sp. = Spiritus, l., Geist; **Sp. S.** = Spiritus sanctus, der heilige Geist.
S. P. Q. R. = Senatus populusque romanus, l., der römische Rath und das Volk.
s. p. t., s. **sub pet. rem.**
sq., s. **sequ.**
s. q. = sufficiens quantitas, l., hinreichende Menge.
sqq. = sequentes, l., Mz., die Folgenden.
Sr, Schdk., = **Strontium**.
s. r. oder **salv. rat.** oder **ratif(ic).** = salva ratificatione, l., mit Vorbehalt der (höheren) Genehmigung oder Bestätigung; auch = salva remissione, s. **salv. rem.**
S. R. = Senatus romanus, l., der römische Staatsrath; auch = sub rubrica, l., unter der Rubrik oder Aufschrift.
S. R. E. = Sacra oder Sancta Romana Ecclesia, l., die heilige römische Kirche, oder = Sanctae Romanae Ecclesiae, der heiligen römischen Kirche.
S. R. I. = Sacrum Romanum Imperium, l., das heilige römische Reich, od. = Sacri Romani Imperii, des heiligen römischen Reiches.
SS. = Sacro-sanctus oder Sacrosancta und Sacro-sanctum, l., der, die, das Hochheilige; auch = Scriptores, Mz., Schriftsteller.
S. S. = Sacra Scriptura, l., die heilige Schrift; auch = Sa Sainteté, fr., Seine Heiligkeit.

Ss. = Semis, l., halb oder $1/2$.
S. Scr. = Sacra Scriptura, l., die heilige Schrift.
s. s. n. = signa suo nomine, l., bezeichne es mit dem gehörigen Namen.
s. st. = sine stipitibus, l., Af., ohne Stiele.
Ss. Th. D. = Sacro-sanctae Theologiae Doctor, l., der heiligen Gottesgelehrtheit Doctor.
s. t. = salvo titulo, l., des Titels unbeschadet.
Stann. = Stannum, l., Zinn.
St. = Sanctus, —a, —um.
St. Ap. = Sanctus Apostolus, l., der heilige Lehrbote.
Sterl. = **Sterling.**
st. n. = styli novi, l., neuen Styles.
S. T. P. = Sanctae Theologiae Professor, l., der heiligen Gottesgelehrtheit Professor.
st. v. = styli veteris, l., alten Styles.
Subj. = Subjectum und Subjunctivus, s. das Wörterbuch.
sub pet. rem. = sub petitione remissionis, l., unter oder mit Forderung des Rücksendens oder der Rücksendung.
Subst. und **Substant.** = Substantivum, l., ein Hauptwort.
Succ. = Succus, l., Saft.
Succin. = Succinum, l., Bernstein.
sup. = supra, l., oben.
Superl. = Superlativus, l., höchster Grad.
s. v. = salva venia, l., mit Erlaubniß, oder = salvo voto, l., mit Vorbehalt der Stimme.

T. = Titus, altrömischer Name.
T. als altrömischer Zahlbuchstabe 160.
T. statt Tomus, Tenor, Titulo, Tutti, s. das Wörterbuch.
t. a. oder **t. aa.** = testantibus actis, l., Rspr., nach Aussage der Verhandlungen, wie die Urkunden bezeugen.
Ta, Schdk., = **Tantal.**
t. aa., s. **t. a.**
Tab. = Tabula, l., Tafel.
Tac. = Tacitus, altrömischer Name.
Te, Schdk., = **Tellur.**
Ten. = Ténor und Tenor, s. das Wörterbuch.
Ter. = Terentius, altrömischer Name.
Test. = Testamentum, l., Bund, Vermächtniß, und = testis, Zeuge.
T. F. = travail forcé, fr., Zwangsarbeit, Buchstaben, die den Verbrechern auf die Schulter gebrannt werden.
Th, Schdk., = **Thorium.**
Ti, Schdk., = **Titan.**
Tib. = Tiberius, altrömischer Name.
Tit. = Titulo, l., unter dem Titel.
tit. deb. = titulo debito, l., mit gebührendem Titel.
Tom. = Tomus, l., Band (eines Werkes).
Tot. Tit, s. **T. T.**
t. pl. = titulo pleno, l., mit vollem Titel.
T. T. oder **Tot. Tit.** = toto titulo, l., mit ganzem oder vollem Titel.
Tta. = **Tratta**, it., Bezieh(ung)wechsel.
Tull. = Tullius, altrömischer Vorname.

U. Schdk., = **Uran.**
U. I. O. G. D. = Ut in omnibus glorificetur Deus! l., auf daß (damit) Gott in Allem verherrlicht (gepriesen) werde.
Ulp. = Ulpius und Ulpianus, altrömische Vornamen.
ult. = ultimo, l., am letzten (Monatstage).
unc. = uncia oder unciae, —as, l., Af., Unze(n).
ung. und **ungu.** = unguentum, l., Salbe.
u. s. und **uts.** = ut supra, l., wie oben, s. **a. u. s.**
U. S. = United States, engl., Mz., die Vereinigten Staaten (Amerika's).
Us. = Uso, it., Kffpr., Wechselfrist, Gebrauchzeit.
uts, s. **u. s.**

V. = vide, l., siehe; auch = versus, Vers, und = verte oder volti, wend' um.
V. A. E. oder **R.** = Votre Altesse Electorale oder Royale, fr., Euere oder Ihre kurfürstliche (königliche) Hoheit.
v. c. = verbi causa, l., zum Beispiel; auch = vigore commissionis, l., kraft Auftrages.
V. C. = Vostro Conto, it., Kffpr., Ihre Rechnung.
v. cl. = vir clarissimus, l., der sehr berühmte Mann.
v. D. = volente Deo, l., wenn Gott will, mit Gottes Willen.
v. D. M. = verbi divini minister, l., Diener des göttlichen Wortes.
V. D. M. I. AE. = Verbum Dei manet in aeternum, l., das Wort des Herrn bleibet in Ewigkeit.
Vert. = vertatur, l., umgewendet.
Vesp. = Vespasianus, altrömischer (Kaiser-)Name.
Vet. = vetus, l., alt; **vet. Test.** = veteris testamenti, alten Bundes.
v. gr. = verbi gratia, l., zum Beispiel.
vid. = vide und videatur, l., siehe oder man sehe.

vig. comm. oder **commiss.** = vigore commissionis, l., kraft Auftrages.
vin. = vinum, l., Wein.
Virg. = Virgilius, altrömischer (Dichter-) Name.
viz. = videlicet, l., nämlich.
v. n. = vicario nomine, l., als Stellvertreter.
Vol. = volumen, l., Band, Rolle.
v. s. = volti subito, it., Tk., wende schnell um (auf Notenblättern).
vt. = vidit, l., er hat's gesehen oder durchgesehen.
v. T. = vetus Testamentum, l., altes Testament, Schriften des alten Bundes.
v. v. = vice versa, l., umgekehrt, im Gegentheile oder Wechselfalle.

W, Schdk., = **Wolfram.**

X^r. = **Kreuzer**.

Y, Schdk., = **Yttrium**.

Zn, Schdk., = **Zink.**
Zr, Schdk., = **Zirkonium.**

Die ältern bildlichen

Bezeichnungen für chemische und Arzneistoffe.

Metalle.

☉, Gold,
☽, Silber,
☿, Quecksilber,
♀, Kupfer,
♂, Eisen,
♃, Zinn,
♄, Blei,
Ѧ, Wolfram,

Elemente.

🜂, Feuer,
🜁, Luft,
🜄, Wasser,
🜃, Erde.

Stoffe.

🜍, Schwefel,
🜊, Säure,
🜔, Salz,
🜕, Salpeter,
🜖 Vitriol,
🜔 *, Salmiak,
🜓, Zinnober,
⌒, Spiritus,
ℵ, Destillation,
⌓, Sublimation,
⌣, Präcipitation,
Ψ, Kalk,
🝆, Oel,
∴, Sand,
♁, Pulver.

Die Bezeichnungen der Apothekergewichte.

℔ Pfund = 12 Unzen,
℥ Unze (2 Loth) = 8 Drachmen.
ʒ Drachme (Quentchen) = 3 Skrupel.
℈ Skrupel = 20 Gran.
Gr. Gran.

Die einzelnen Gewichtstheile bezeichnet man durch römische Zahlen mit Puncten also ℥iii = 3 Unzen, ½ aber durch ß, also ʒiß = 1½ Drachme.

„Errores pauci fuerint si forte libello, —
errores paucos tollat amica manus!"

Fuldae. **Petri.**

Druck von Alexander Wiede in Leipzig.